LIBRARY OF
Dr. Z. P. Metcalf
1885–1956

Societas entomologica.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Redigiert von **M. Rühl** in **Zürich-Hottingen.**

Siebzehnter Jahrgang.

1. April 1902 bis 1. April 1903.

Druck von
Jacques Bollmann, Zürich
8 Unterer Mühlesteg 8.

N. C. State College LIBRARY

Inhalts-Verzeichnis.

I. Lepidoptera.

Nro.

Bericht über Temperatur-Experimente im Jahre 1901 von Carl Frings 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9
Ein seltener Fang von B. Slevogt 3
Prodromus einer Macrolepidopteren-Fauna des Traun- und Mühlkreises in Oberösterreich von Ferd. Himsl 5
Eine Winterzucht von Argynnis latonia von Julius Breit 6
Über, namentlich bei Noctuen, zunehmenden Melanismus von B. Slevogt 6
Drei neue Formen aus der Gruppe der Vanessiden von Dr. med. E. Fischer 7
Troides amphrysus gardineri nom. nov. für Troides ruficollis Rothschild Rev. Pap. p. 232 nec. ruficollis Butl. von H. Fruhstorfer 8
Neue Papilioformen aus dem Indo-Australischen Gebiet von H. Fruhstorfer 8, 9
Die Abbildung von Lycaena corydon, Poda ab. cinnus, Hübner in Bergsträsser's Nomenclatur. 3. Jahrgang 1779, Tabelle 59, Fig. 7, 8 von M. Gillmer 9
Neue Papilioformen aus Ostasien von H. Fruhstorfer 10
Neue ostasiatische Rhopaloceren von H. Fruhstorfer 11
Porthesia rebeli n. sp. von Jos. Haberhauer ... 11
Ist Hadena adusta Esp. var. nova bathensis Lutzau nur die schon bekannte var. virgata Tutt oder nicht? Eine offene Frage von B Slevogt 12
Die Futterpflanze, das Ei und die junge Raupe von Lycaena alcon, F. von M. Gillmer 12, 13
Notes sur la Catocala puerpera par J. Jullien 13
Über Hadena adusta-Varietäten: virgata Tutt und bathensis Lutzau von N. J. Kusnezow 15
Epinephele jurtina Hübn. (janira L.) Eine verkannte Art von B. Slevogt 15
Notiz über die Erscheinungszeit der Tagfalter-Tafeln zu Hübner's Sammlung Europäischer Schmetterlinge von M. Gillmer 15
Zygaena ochsenheimeri von H. Doleschall 16
Aglia tau L. ab. melaina Gross und Aglia tau L. var. cupreola m. von Aug. Werner 17
Über einige merkwürdige Zygaena-Formen aus der Bukowina von C. von Hormzaki 18
Caradrina wullschlegeli n. sp. von Rudolf Püngeler 19
Zwei neue Morphiden von J. Röber 20
Drei neue Thais-Aberrationen aus Digne und Budapest von Wilh. Neuburger 20

Nro.

Gnophria rubricollis L. ab. var. flavicollis Neubr. von Wilh. Neuburger 20
Über eine bemerkenswerte Form von Apatura iris L. (ab. et var. thaumantis m.) von O. Schultz 21
Amorpha populi ab. pallida, Tutt und Amorpha populi ab. subflava, Gillmer von M. Gillmer 21
Entomologische Kleinigkeiten von B. Slevogt ... 21
Kleine Mitteilung von Professor H. Fischer ... 21
Zur Verbreitung von Amphidasis v. doubledayaria Mill. von A. Riesen 22
Über einige aberrative Formen von Aglia tau L. (darunter ab. caecata Schultz) von O. Schultz 23
Ein Beitrag zur Schmetterlingsbiologie von Fr. Schille 24
Unregelmässige Entwicklung bei Bombyx quercus von Carl Frings 24

II. Coleoptera.

Meine Exkursion von 1901 von Paul Born 1, 2, 3, 4
Ein neuer Höhlenkäfer aus Bosnien von Josef Breit 12
Vorläufige Diagnose eines neuen spanischen Dorcadion von G. Lauffer 14
Meine Exkursion von 1902 von Paul Born 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24
Choleva doderoi nov. spec. Eine neue Art aus Sardinien von Josef Breit 22
Hapalopus nov. gen. Leptopodarum (Melolonthidae-Coleoptera) von E. Brenske 24

III. Hemiptera.

Neue neotropische Wanzen und Zirpen von G. Breddin 1
Neue malayische Homopteren aus der Familie Cercopidae von G. Breddin 7, 8
Einige Homopteren aus der Verwandtschaft von Hypsauchenia Germ. von G. Breddin 12
Neue tropische Wasserläufer der Gattung Ptilomera Am. von G. Breddin 19
Neue Raubwanzen. Vorläufige Diagnosen von G. Breddin 22, 23

IV. Varia.

Das Concilium Bibliographicum als entomologisches Auskunftsbureau 1
74. Versammlung Deutscher Naturforscher und Ärzte in Karlsbad, 21. bis 27. September 1902 2

Nro.

Dem Andenken eines Forschers. Ein Gedenkblatt auf das Grab des verstorbenen Herrn Realschuldirektor Professor Dr. Gotthelf Leimbach. Namens des Vereins „Irmischia“ niedergelegt von Eduard Martin Reineck ... 10

Die Relieflupe (eine neue binoculare stereoskopische Lupe) österr. Patent, deutsches Reichspatent und Patente i. a. gr. Staaten von Karl Fritsch 11

Ein Schlusswort zur Verfolgung der Schmetterlinge durch Vögel von Carl Frings 13, 14

Verfolgung der Schmetterlinge durch Vögel von Alb. Grubauer 16

Notiz von Carl Frings 17

V. Literaturbericht.

Nro.

Genera Insectorum, herausgegeben von P. Wytsman 5

Raupen-Kalender. Nach den Futterpflanzen geordnet für das mitteleuropäische Faunengebiet. Zusammengestellt von Carl Schreiber. Herausgegeben von der Entomologischen Gesellschaft Iris in Dresden 5

Handbuch der Grossschmetterlinge des Berliner Gebietes, bearbeitet von Max Bartel und Arthur Herz 11

Verzeichnis der Literatur der Societas Entomologica (Fortsetzung aus No. 14 vom 15. Oktober 1899 16

Entomologisches Jahrbuch, XII. Jahrgang, herausgegeben von Dr. O. Krancher 16

Opuscula Ichneumonologica herausgegeben von Dr. O. Schmiedeknecht in Blankenburg. Fasc. 1. Allgemeine Einteilung. Die Gattungen der Jopinen, Ichneumoninen, Listrodrominen, Heresiarchinen, Gyrodontinen und Alomyinen. Bestimmungstabelle der paläarktischen Arten der Gattung Ichneumon 17

„Die Käfer Europas“ Nach der Natur beschrieben von Dr. H. C. Küster und Dr. G. Kraatz, fortgesetzt von J. Schilsky 21

1. April 1902. № 1. XVII. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich-Hottingen.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben** in **Zürich-Hottingen** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to **Mr. Fritz Rühl's heirs** at **Zürich-Hottingen.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 = 5 fl. = 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inseriren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.) **Mit und nach dem 1. Oktober eintretende neue Mitglieder bezahlen unter portofreiem Nachbezug der Nummern des Winterhalbjahres nur die Hälfte des Jahresbeitrages.**

Das Concilium Bibliographicum als entomologisches Auskunftsbureau.

Vor gerade 6 Jahren wurde durch einstimmigen Beschluss des III. Internationalen Zoologischen Kongresses das Concilium Bibliographicum als internationale Centralstelle für die naturwissenschaftliche Bibliographie begründet. Das Institut ist bekanntlich bestrebt, den Naturforschern in uneigennützigster Weise mit bibliographischen Aufschlüssen jeder Art beizustehen. Um die Erreichung dieses idealen Zieles zu erleichtern, wurden von verschiedenen gelehrten Gesellschaften, Behörden und Privaten Beiträge geleistet und erhält das Institut ferner von der Eidgenossenschaft, vom Kanton und von der Stadt Zürich, sowie vom Ausland jährliche Subventionen, welche neuerdings z. T. wesentlich erhöht wurden. Das Concilium beschäftigt sich damit, alle seit 1896 veröffentlichten Abhandlungen und Aufsätze aus dem Gebiet der Zoologie, Palaeontologie, Anatomie, Physiologie, allgem. Biologie und Descendenzlehre und der Microskopie, zu sammeln und zum Zwecke der Auskunftserteilung zu bearbeiten. Die nötigen Angaben über jeden einzelnen Aufsatz werden auf lose Zettel gedruckt, die dann nach den verschiedensten Systemen im Gesamtzettelkatalog geordnet werden. Das ganze Material wird methodisch nach einer bestimmten Klassification rubrizirt, so dass es ausserordentlich leicht ist, sich über ein gegebenes Thema zu orientiren. Die 5te. Abteilung des zoologischen Kataloges enthält z. B. bibliographische Nachweise über alle die Würmer und Arthropoden behandelnden Arbeiten die seit 1896 erschienen sind; sie bestand Ende 1901 aus einer Sammlung von 15464 bibliographischen Notizen. Dieselbe wird in Unterabteilungen zergliedert, wovon die 7te. sich speziell mit Insekten befasst. Ende 1901 hatte man bereits 11 777 Aufsätze über Insekten referirt. Eine gewisse Anzahl (979) dieser entomologischen Notizen sind allgemeiner Natur d. h. sie behandeln gleichzeitig verschiedene Insekten-Ordnungen und werden einfach nach biologisch-faunistischen Gesichtspunkten geordnet. Sie bilden die Gruppe Generalia, welche beim Nachschlagen aller entomologischen Aufschlüsse mit Vorteil mitkonsultirt werden. Die einzelnen Insekten Ordnungen werden ähnlich geordnet, so haben zum Beispiel die Lepidopteren 3526 Zettel, eine allgemeine Abteilung, während das übrige Material nach den grossen Familien geordnet ist. Die Spanner umfassen z. Z. 197 Zettel wovon 6 sich auf die Gattung Cheimatobia beziehen. Nach 20 Jahren würden sich etwa 30 Arbeiten über Cheimatobia ansammeln; allein das Aufsuchen der Litteratur würde ebenso rasch vor sich gehen wie jetzt, da man auch nach einer Reihe von Jahren nur an einer Stelle zu suchen hätte. Wer einen solchen Katalog besitzt, kann sich also in wenigen Sekunden eine Auskunft verschaffen, während bei Anwendung der landläufigen Hülfsmittel einige Stunden nötig wären. Die Ueberlegenheit des Zettelkatalogs für alle bibliographischen Arbeiten lässt sich durch praktische Proben mit mathematischer Beweiskraft nachweisen. Für manche Themata steht das Werk des Concilium einzig da. In keiner anderen umfassenden zoologischen Bibliographie ist es möglich, die Publicationen über die Fauna eines bestimmten Landes oder einer Provinz zu ermitteln. Durch keine andere Bibliographie kann man in Erfahrung bringen, was von

einem gegebenen Autor bis dato publizirt worden ist. Es ist nun jedem Forscher gestattet, jede Auswahl Zettel aus dem grossen Katalog zu beziehen oder aber sich einschreiben zu lassen um alle Zettel über ein bestimmtes Thema gleich nach Erscheinen zu erhalten. Für jede Auskunft wird eine kleine Entschädigung erhoben, die nach der Anzahl der bezogenen Zettel sich richtet. Diese Taxe soll im Wesentlichen die durch die betreffende Anfrage entstehenden Mehrkosten decken, sie entspricht keineswegs den wirklichen Kosten einer solchen Auskunftserteilung, denn die Generalausgaben werden durch Subventionen bestritten. Wer zum Beispiel sich für die Fauna von Celebes interessirt, würde 52 Zettel erhalten und hätte für die Auskunft Fr. 2.50 zu entrichten. Um diese Angaben aus anderen Quellen zusammen su suchen, wäre eine Arbeit von mindestens 10 Tagen erforderlich. In den ersten 2 Jahren war es leider infolge verschiedener ungünstiger Umstände unmöglich, das gesamte Material zu bewältigen. Der Rückstand, welcher zu der Zeit entstand, hat immer noch eine Verzögerung der Publikation zur Folge. Seit 1898 ist er jedoch mit jedem Jahr geringer geworden und wird nun bald gänzlich verschwinden. Sobald dies erreicht ist, wird die Zettelbibliographie ausserordentlich prompt erscheinen.

Unter den Sammlungen des Concilium, zur Zeit im Manuskript angelegt, ist ein Zettelverzeichnis aller neuen Gattungen, Untergattungen, Arten und Unterarten, sowie neuer Namen. Dasselbe besteht aus zwei Serien. In der Einen werden die neuen Bezeichnungen in systematischer Reihenfolge geordnet, in der Anderen ist die Anordnung eine geographische, so dass man zum Beispiel sofort ermitteln kann, welche neue Arten aus Deutsch-Ostafrika beschrieben worden sind. Ferner sind die neuen Gattungen alphabetisch geordnet. Abschriften von jedem beliebigen Teil dieses Kataloges werden zu 10 cts. pro Angabe geliefert. Es wäre sehr zu wünschen, dass die Beteiligung der Fachgenossen reger würde. Die bedeutenden Opfer, die von den Regierungen und den gelehrten Gesellschaften gebracht werden, sollten einer möglichst grossen Anzahl von Forschern zu Gute kommen. Es sollten ferner die verschiedenen Vereine und Gesellschaften welche publiziren, in noch grösserem Maasse der Aufforderung des Internationalen Congresses entsprechen, indem sie ihre Publicationen behufs Aufnahme in die Bibliographie der Centralstelle einsenden. Von derselben kann auch jederzeit ein Conspectus bezogen werden. Weitere Auskunft erteilen stets: die Direktion des Concilium Bibliographicum in Zürich-Neumünster, sowie die Redaktion der Societas entomologica.

Neue neotropische Wanzen und Zirpen.

Von **G. Breddin**, Oberlehrer in **Halle a. S.**

(Fortsetzung.)

♂**Tettigonia stillatula** n. spec. Kopf oben eben, in der Mitte nicht ganz doppelt so lang als am Innenrand der Augen, abgestumpft-winklig vorspringend, von der Seite gesehen spitzwinklig (einen Winkel von 60 —70° bildend), aber mit abgerundeter (oder ganz undeutlich gerandeter) Vorderkante. Halsschild glatt, etwa 1¼ oder 1⅓ so lang als der Scheitel, Seitenränder etwa halb so lang wie das Pronotum in der Mitte, nach vorn leicht konvergent. Gesättigt blutrot; Schild, Pronotum und Oberkopf etwas hellller. Flügeldecken mit mässiggrossen grüngelben oder schwefelgelben Flecken besprengt; Pronotum in der Mitte mit einer Querreihe solcher Flecke und davor einer kurzen Querlinie. Zusammenfliessende Fleckchen am Hinterrand und drei getrennte Flecke am Vorderrand des Scheitels schwefelgelb. Spitzenteil des Coriums innen und am Ende (aber nicht aussen!) breit schmutzig-gelblich hyalin gerandet; der äusserste Spitzenrand schwärzlich. Unterseite mit den Beinen hellgelb; Stirn jederseits mit einem verwaschen-rötlichen Seitenstreif. Länge mit Flügeldecken: 6⅓ mm. — Ecuador.

♂**Tettigonia serratula** n. spec. Der ♂ *T. variegata* Fab. nahe stehend. Kopf oben ganz flach, bogenseitig-winklig weit vorspringend, in der Mitte fast dreimal so lang als am Innenrand der Augen, von der Seite gesehen, einen spitzen Winkel von etwa 50° bildend, mit blattartig geschärfter Vorderkante, Stirn flach. Halsschild querüber mässig gewölbt, glatt, etwas länger als der Kopf, mit flach ausgebuchtetem Hinterrand; Die Seitenränder ziemlich lang, nach vorn konvergent. Endrand des Coriums leicht schräg gestutzt. Schwarz, wenig glänzend; Der Costalrand des Coriums auf ⅘ seiner Länge strohgelb, nach innen in drei breiten Zacken vorspringend; den Hinterrand des letzten Zackens säumt ein halbkreisförmiger blutroter Fleck. Unterseite mit Schnabel und Beinen hell strohgelb. Länge mit Flgld. 10½—11 mm. — Ecuador.

Zicca inornata n. spec. Im Bau der *Z. commaculata* Dist. ähnlich, Grundfarbe mehr rötlich-

pechschwarz. Das Halsschild einfarbig, mit wenigen schmutzig rötlichen Zeichnungen nahe dem Hinterrand und auf der Scheibe. Unterseite und der ganze Kopf verwaschen und schmutzig orange, letzterer mit folgenden schwarzen Zeichnungen: der Innenrand der Ocellen, ein Fleck hinter den Augen, der auch auf den sonst ungefleckten Halsring des Kopfes übergeht, eine Linie auf den Fühlerhöckern, ein Fleckchen in der Mittelfurche des Kopfes (häufig durch Linien mit der Zeichnung der Fühlerhöcker verbunden), die äusserste Tylusspitze, der Vorderrand der Jochstücke mit dem benachbarten Rande der Wangen und zwei Fleckchen der Kehle. Fühler einfarbig schwarz oder schwarzbraun. Unterseite wie bei *Z. commaculata* gefleckt, doch ist der Rand der Hüftpfannen hier nicht schwarz, der Aussensaum des Bauches einfarbig schwarzbraun. Beine schwarzbraun; Oberseite der Schenkel schmutzig rötlich, verwaschen schwärzlich gefleckt; Schienen mit 3 ∓ undeutlichen rötlichen Ringen. Endspitzen des 7ten Hinterleibssegmentes beim ♂ klein, den Endrand des Hinterleibs nicht erreichend. Länge 9¼—9½ mm; Schulterbr. 4½ mm. — Ecuador.

(Fortsetzung folgt.)

Meine Excursion von 1901

von **Paul Born**, Herzogenbuchsee.

(Fortsetzung.)

Heute fing ich einen typischen Carabus intricatus und an anderen Coleopteren:

Poecilus gressorius Dej. 1, Anisodactylus binotatus F. 1, Ophonus azureus F. 1, Harpalus atratus Latr. 1, honestus Duft 1, Byrrhus pilula L 1, Homaloplia *marginata* Fuessly 1, Diacanthus aeneus L. 2, Athous niger L. 1, Dascinus cervinus L 2, Otiorrhynchus ligustici L. 1, Adimonia tanaceti L. 2.

Es war noch nicht 4 Uhr, als wir am andern Tage, 9. Juli, aufbrachen, unmittelbar hinter dem Dorfe die Strasse verlassend und einen schmalen Fusspfad einschlagend, welcher sich aber bald an der steilen Halde in Feldern und Wiesen verlor. Wie wir sahen hatten wir den unrichtigen Weg erwischt und zu früh abgelenkt. Wir suchten uns nun so gut als möglich durchzuschlagen, kletterten über steile Felsen und durch taunasse Grasplätze auf das erste Plateau über dem Tal, von wo wir fast eben das Bergdorf Moriglione erreichten, das sozusagen ringsum von hohen Felsen eingeschlossen ist, zwischen welchen sich ein wilder, von der Cima dell' Omo niederfallender Bach in einer engen schaurigen Schlucht Bahn gebrochen hat. Nun gings im Zickzack über diese Wand hinauf unter manchem Schweisstropfen, dann durch die Felsen hin und her lavirend auf eine grosse Alpweide, den Anfang des immensen Hochplateaus, das sich über die ganze Cima dell'Omo hinzieht. Hier trafen wir bei einer höhlenartig in den Boden gebauten Steinhütte einige Hirten, mit denen wir einige Zeit plauderten.

Die italienische Regierung hatte uns den mitten über das Massiv der Cima dell'Omo führenden Col del Mulo aus unserem Programm gestrichen und uns mitgeteilt, dass derselbe nicht betreten werden dürfe. Wir wählten deshalb den etwas weiter westlich hinüber führenden Col Bandia, da uns erlaubt war, in der Gegend von Pietraporzio zu sammeln und waren im Begriff direkt darauf los zu steuern. Nun teilten uns hier die Hirten mit, dass man unter der Bezeichnung Col del Mulo das ganze Hochplateau verstehe, den Col Bandia mit eingeschlossen, dass das ganze Gebiet als wichtiger militärischer Punkt total verboten sei, sogar für Italiener und dass wir sicher arretirt oder wenigstens weggewiesen würden, wenn wir auf den Col Bandia gehen würden. Das war nach diesem mühsamen weiten Aufstieg eine schlechte Nachricht. Von der Hütte aus sahen wir hoch oben ein ziemlich langes Stück der Militärstrasse, sahen auch auf derselben Abteilungen von Soldaten marschieren und hörten ganz deutlich Commandos, Trompetensignale und Schüsse. Es war viel Militär da oben. Na, aufhängen wird man uns jedenfalls nicht, höchstens einsperren oder wegschicken und wenn wir vorher eine hübsche Anzahl Caraben kriegen, so lindert das den Schmerz. Wir beschlossen deshalb, in möglichst gedeckter Stellung heran zu schleichen, das Terrain war dafür sehr günstig. Gerade gegen den Col Bandia hin zog sich ein ziemlich tief eingeschnittenes Bachbett, durch welches wir bis an die gewaltige Halde gelangen konnten, wo man uns von dem oben befindlichen Plateau nicht mehr sehen konnte, weil zu nahe daran. Dazu ist das ganze Terrain ähnlich wie am Mont Cenis voll Löcher, Dolinen, oft so gross und tief, dass bequem ein Haus darin Platz hätte und Alles, so weit man sehen konnte und zwar je höher desto mehr, war mit schönen Steinplatten übersät. Vorsichtig drangen wir also vorwärts, immer Achtung gebend, dass man uns vom Gipfelgrate, wo die Militärstrasse sich hinzieht, nicht sehen konnte. Emsig wurden Steine ge-

wendet und wir erbeuteten Caraben in schöner Anzahl. So kamen wir höher und höher und immer reicher wurde die Ausbeute. In einem tiefen, teilweise noch mit Schnee ausgefüllten Loche hielten wir Mittagsruhe und verzehrten unser Mittagsbrot, dann gings wieder weiter. Die reiche Ausbeute machte uns immer unerschrockener, doch hielten wir stets nach der linken Seite, gegen den Col Bandia zu, denn wir hatten uns vorgenommen, wenn wir angerempelt würden, einfach zu erklären, man habe uns nur den Col del Mulo verboten, auf unseren Karten aber heisse dieser Pass Col Bandia, was ja auch der Tatsache entsprach. Als ich wieder einmal über den Rand einer Doline emporsteigen wollte, sah ich blos einige 100 Schritte vor mir Militärgebäude und exerzirende Soldaten, ich duckte mich deshalb schnell wieder nieder und zog weiter nach links, anstatt höher hinauf. Bald hatten wir den grössten Teil des Terrains abgesucht und gingen nun bedeutend abwärts, einer weiter unten und nach viel mehr links befindlichen Geröllhalde zu, welche auch noch ihren Tribut bezahlte. Hier konnte man uns von der Militärstrasse aus erblicken, aber das war uns jetzt egal, wir hatten unser Ziel erreicht und strebten nicht mehr höher. Da wir aber auf der rechten Seite, gegen den eigentlichen Col del Mulo hin, noch sehr schöne Schutthalden sahen, so beschlossen wir, unsern Träger dorthin zu senden, da man ihm, als Italiener jedenfals weniger Schwierigkeiten in den Weg legen würde. Derselbe marschierte denn auch ab und fing an, gegen die Militärstrasse anzusteigen und wacker Steine zu wälzen, mit grossem Erfolg. Aber sofort kamen zwei Offiziere herbei geeilt, welche ihn in's Verhör nahmen, was er mache und was das für zwei Herren da unten seien. Wie es sich zeigte, waren wir auch hier avisirt mit der Mitteilung, dass wir in der Gegend von Pietraporzio sammeln dürften, jedoch nicht da oben. Als sie nun hörten, dass wir die beiden Schweizer Käferer seien, sagten sie, es sei gut, dass wir da unten geblieben seien. Der Träger selbst durfte nicht mehr höher hinauf gehen, doch wurde ihm erlaubt, noch einen Bogen nach rechts zu machen.

Unterdessen hatte sich der Himmel ganz überzogen und eben, als wir die letzte Halde abgesucht hatten und uns an den Abstieg machten, brach oben auf dem Grate das Gewitter mit Macht los. Wir flohen im Galopp abwärts über die Alpweide der Höhle zu, bei der wir heute Morgen mit den Hirten geplaudert hatten und kamen auch noch ziemlich gut davon; ein wenig nass wurden wir freilich, denn die Tropfen, die hinunterfielen, waren von prima Qualität, gross wie Haselnüsse und wo sie hinfielen, da spürte man sie. Indessen sassen wir bald in der Höhle und liessen das Gewitter, das sich mit aller Macht entlud, herunterprasseln. In kurzer Zeit war die Sonne wieder Herrin der Situation und wir zogen wohlgemut und mit Beute beladen Pietraporzio zu, wo wir Abends nach 6 Uhr ankamen.

Nach dem Essen machten wir noch einen Spaziergang hinauf nach Ponte San Bernardo, dem nächsten, sehr malerisch gelegenen Dorf. Wie wir an aufgeklebten Plakaten lasen, herrschte daselbst eine bösartige Viehseuche, weshalb wir es unterliessen, im Dorfe einen Abendtrunk zu uns zu nehmen. Die Strasse selbst führt nicht durch dasselbe, sondern wie in Pietraporzio in einem Bogen darum herum.

Heute gab's für mich: 1 Carabus depressus v. lucens, sehr schönes, glattes und glänzendes Exemplar und ca. 150 Orinocaraben. Es ist dies die in der September No. der Verhandlungen der K. K. zoolog. botan. Gesellschaft in Wien beschriebene nov. var. omensis Born.

Diese Form bildet den Uebergang von fairmairei Thoms. zu putzeysianus Géh. Sie hat von ersterem annähernd dessen Gestalt und Farbe und dazu den forceps des putzeysianus mit höchstens hie und da etwas weniger nach hinten ausgezogener Spitze. Im Uebrigen verweise ich auf jenen Aufsatz, worin ich die Bedeutung dieses interessanten Fundes klar legte, sowie auf die Ganglbauer'sche Arbeit in der Dezember No. derselben Zeitschrift.

An andern Coleopteren fing ich heute: Nebria castanea Bon. 4, Laemostenus *angustatus* Dej. 1, janthinus coeruleus Dej. 13, Platynus *peirolerii* Bassi 2, Pterostichus truncatus Dej. 25, cristatus Duft. 1 v. *vagepunctatus* Heer, Uebergänge zu impressicollis Fairm. 2, yvani Dej. 5, validiusculus Chaud. 6, bicolor Arag. 12, Amara quenselii Schönh. 1, Harpalus honestus Duft. 3, fuliginosus Duft. 3, Cymindis humeralis F. 1, Silpha tyrolensis L. 2, Geotrupes alpinus Hagenb. 3, Otiorrhynchus griseopunctatus sellae 2, *pedemontanus* Stierl. 2, Timarcha tenebricosa F. 1, Cryptocephalus violaceus L. 1.

Am andern Tage, 10 Juli wurde zunächst etwas ausgeruht, dann brachen wir etwa um 9 Uhr auf und marschierten langsam die Strasse aufwärts nach Ponte St. Bernardo. Kurz nachdem wir dieses Dorf passirt hatten, holte uns ein Velocipedist ein, den

wir in Pietraporzio öfters gesehen hatten; derselbe stieg ab und marschierte mit uns plaudernd weiter. Es war der Arzt des Tales, welcher nicht nur alle Dörfer von Pietraporzio bis Argentera, sondern auch die Garnisonen auf dem Col del Mulo und dem Col de l'Arche zu besuchen hat, eine sehr ausgedehnte und anstrengende Praxis. Wir lernten in ihm einen liebenswürdigen Herrn kennen, welcher auch grosses Interesse für unsere Beschäftigung und auch einige Kentnisse zeigte. Bald kamen wir in eine enge Klus oberhalb Ponte San Bernardo, in die berühmten Barricate, welche mehr als einmal in der Geschichte eine grosse Rolle gespielt haben. Die Strasse windet sich durch eine enge Schlucht zwischen senkrechten hohen Felswänden hindurch, eine sehr malerische und wilde Partie.

(Fortsetzung folgt).

Briefkasten der Redaktion.

Herrn **W. F.** in **S.** Bunaea phaedusa hat im letzten Jahr von Packard den Namen Lobobunaea erhalten.

Herrn **F. S.** in **H.** Anbei die gewünschten Diagnosen: Eucereon lerioides: Head, thorax and wings as E. leria Druce. The abdomen pale yellow, instead of roseate, the anal segment black. Expanse 35 mm. Habitat: Jalapa, Mexico. — Chalia tristis: Wings grayisch brown, thickly scaled. Primaries 4 and 5 from a point, 7 from near upper angle of cell, 8 and 9 on short stalk from upper angle. Ib angled, anostomosing with Ic, to outer margin. Secondaries: veins 4 and 5 close together, 8 far diverging from 7. Expanse, 17 mm. Habitat: Jalapa, Mexico. Beide stammen von William Schaus, der sie im Journ. N. Y. entom. Soc. Vol. 9 beschrieben hat.

Herrn **J. B.** in **D.** Manuskript dankend erhalten.

Vereinsbibliothek.

Von Herrn Paul Born ging als Geschenk ein:

„Carabus violaceus muellerianus nov. subsp," von Paul Born. (Sep. Abz. aus Verh. zool.-bot. Ges. Wien 1902).

Von Herrn von Hormuzaki:

„Ueber die in den Karpathen einheimischen Arten der Gattung Erebia Dalm. und deren Beziehungen zur pleistocänen Fauna Mitteleuropas." (Sep. Abz. aus „Iris" 1901) von Constantin Freiherrn von Hormuzaki.

Von Herrn Professor P. Bachmetjew:

„Die Schmetterlinge Bulgariens." (Sep. Abz. aus Horae Soc. entom. Ross. T. 35) von P. Bachmetjew.

Der Empfang wird dankend bestätigt.

M. Rühl.

Domizilwechsel.

Herr E. Funke wohnt nun Blasewitz bei Dresden, Loschwitzerstr. 6.

Herr F. W. Mann in Frankfurt a. M., Oederweg 118.

Herr H. Grützner, Realschullehrer in Beuthen, Oberschlesien, Gartenstr. 13.

Der heutigen Nummer liegt ein Preisverzeichnis der Firma Wilhelm Niepelt in Zirlau bei.

Anzeigen.

Nur Mk. 14.— per Nachnahme; so lange Vorrat reicht! Laemostenus schreibersi, elongatus, Anophthalmus bilimeki, var. robustus, var. elongatus, haqueti, schaumi, schmidti, motschulskyi. hirtus, var. spectabilis, severi n. sp., Lathrobium cavicola, Leptoderus hohenwarthi, var. schmidti, Astagobius angustatus, Propus sericeus, Aphanobius milleri, heydeni, Oryctes schmidti, micklitzi, Bathyscia montana, acuminata, globosa, freyeri, khevenhülleri, hoffmanni in je 1 Exemplar sauber präparirt, verlässlich determinirt. Porto und Emballage zum Selbstkostenpreise. Für Conchyologen! Hyalina cellaria, Carychium (Zoospeum) spelaeum, frauenfeldi, alpestre, obesum, schmidti, var. reticulatum, lautum, amoenum, Valvata (Tropidina) erythropomatia, spelea. Vitrella pellucida in je 1 Exemplar für nur Mk 6.— gegen Nachnahme.

Jos. Sever, Entomologe,
Trifail poste restante Austria.

A. Böttchers Naturalien-Handlung

Berlin C, Brüderstr. 15.

Säugetiere, Vögel, Reptil., Amphibien, Fische gestopft, in Bälgen oder Spiritus. Insekten aller Erdteile. Spinnen, Krustentiere, Muscheln, Polypen, Korallen. Mineralien aller Art. Sammler-Bedarfs-Artikel. Grosses Lager von Geweihen und Gehörnen. Perlmutterschalen aller Grössen, Ziermuscheln und reichhaltige ethnographische Sammlungen.

Offre: Chrysalides de Papilio alexanor frs. 1.— Thais medesicaste 1.—, Attacus orizaba 1.—, Telea polyphemus —.60.

Emile Deschange, Longuyon,
Dép. Meurthe et Moselle, France.

Lépidoptères sericigènes achetés ou échangés surtout les espèces suivantes. Actias luna, Platysamia gloveri, Pl. ceanothi, Hyperchiria io, Rhodia fugax, Ceratocampa imperialis, Dorycampa regalis.

Alfred Wailly, Kingston. Hill-England, Upper King's road 8.

Gebe bessere Falter Doubletten wie D. celerio, Not. tritophus, melagona, dodonaea, Las. populifolia, pruni, Boarmia ab. humberti, ab. infuscata, ab. doubledayaria, belgaria u. s. w. im Tausch gegen bessere Briefmarken.

Julius Breit, Düsseldorf, Bastionsstr. 5.

Harp. interrupta! Von dieser seltenen europäischen Art (Staud. Mk. 16.—) werden frisch geschlüpfte Stücke, auf Wunsch spannweich, zu 5.— abgegeben.

K. Dietze, Plauen i. V., Forststr. 55, I.

Abzugeben: Puppen von versicolora Mk. 2.50, Räupchen von ilia 2.50, Lim. populi (im Gehäuse) 2.50. Später Raupen von villica —.30, Eier von versicolora —.20, tau —.15. Preise pro Dtzd ohne Porto.

H. Grützner, Realschullehrer, **Beuthen O.-S.,** Gartenstrasse 13.

Importirte Puppen des interessanten indischen Seidenspinners A. mylitta à Mk. 1.—, Dtzd. 10. —. Nord-Amerika: Plat. cecropia à —.20, Dtzd. 2.—, A. cynthia à —.15, Dtzd. 1.50 soweit Vorrat reicht.

L. Hartmann, Würzburg a./M., Domerpfarrgasse 6, II.

Wilh. Schlüter in Halle a. S.

Naturwissenschaftliches Institut

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.

Kataloge umsonst und portofrei.

Offr. Himalaya Dütenfalter: Ps. bootes Mk. 4.50, Orph. erithonius —.40, Meandr. evan 1.50, Dalch. sarpedon —.75, Idm. dynamine 1.60, Dich. nesimachus 1.—, Cyr. natta 2.—, Deud. epijarbas —.60. Gespannte Falter: Seph. chandra ♂ 2,50, Apat. parsysatis ♂ 1.—, Ath. zeroka ♂ 1.—, cama ♂ 1.— ♀ 1.50, Lim. zayla 1.40, Euth. lubentina ♂ 1.50 ♀ 3.—, franciae ♂ 1,20 ♀ 2.50, phemius ♂ —.60 ♀ 1,20, kasava ♂ —.60 ♀ 1.20, Eul. eudamippus ♂ 1.60, Har. marmax ♂ 1.75 ♀ 2.40, jalinder ♂ 1.80 ♀ 4.50, Anth. mylitta 1.80, Sat. japonica ♂ 2.60 ♀ 3.40, A. atlas ♂ 2.40 ♀ Flügelsp. 22 cm. mit sehr kl. Fehler 2,60. Ferner Dütenfalter aus Nord-Amerika. P. troilus —.75, turnus 1.—. Gespannte: Cit. regalis ♂ 2.40 ♀ 3.—, E. imperialis 1.—, T. polyphemus, Pl. cecropia und Hyp. io à —.40, Sm. myops 1.—, excaecatus 1.—; Dar. myron —.60, Deiop. bella —,30.

E. Vasel, Hannöv. Münden.

Insektennadeln weiss und schwarz, 1. Qualität, federhart liefert **Alois Egerland,** Karlsbad, Böhmen.

Dr. O. Staudinger & A. Bang-Haas

Blasewitz-Dresden

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 45** (für **1902**) (**92 Seiten** gross Oktav) ca. **16.000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über **7.500** aus dem **palaearkt. Gebiete,** viele der grössten Seltenheiten dabei; ca. **1400** präpar. **Raupen,** lebende **Puppen, Gerätschaften, Bücher.** Ferner **156** enorm billige **Centurien** und **Loose.**

Die **systematische Reihenfolge** dieser ausserge-wöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel.** Zur bequemeren Benutzung ist die Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste 1.50 Mk. (180 Heller, 190 Centimes).**

Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 21, (**122 Seiten** gross Oktav) — Ca. **22.000 Arten** davon 12.000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien.** Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis 1.50 Mk. (180 Heller). — **Liste V und VI** (84 S. über europ. und exot. **Hymenopt., Dipt., Hemipt., Neuropt. und Orthopteren,** ca. 8000 Arten und 50 sehr empfehlenswerte **Centurien.** Die Liste ist ebenfalls mit vollst. **alphab. Gattungsregister** versehen. Preis 1 Mk. (120 Heller) — Listenversand gegen Vorausbezahlung, am **sichersten** per **Postanweisung.** Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge. Hoher Baarrabatt. Auswahlsendungen bereitwilligst.**

Specialitäten und Raritäten! Troglophilus cavicola. neglectus, Brachydesmus subterraneus, Craspedosoma stygium, Lithobius stygius, Obisium speleum, severi n. sp., Ischyropsalis müllneri n. sp., Stalita taenaria, Eschatocephalus gracilipes, Troglocaris schmidti, Tithanetes albus, Monolistra coeca, Asellus cavaticus in je 1 Exemplar nass conservirt, samt den Eprovetchen für Mk. 18.—, zu beziehen gegen Nachnahme durch

Jos. Sever, Entomologe, Trifail poste restante Austria.

Ortner's Comptoir. Manufactur und Buchhandlung für Entomologie, **Wien XVIII,** Dittesgasse 11. Folgende Verzeichnisse stehen Interessenten gratis und franko zur Verfügung: Katalog No. 7 über entomol. Bedarfsartikel aller Art mit ca. 500 Notirungen und 300 Abbildungen. Litteratur-Verzeichnis No. 1. Inhalt: Diptera. 1130 Nummern. Litteratur-Verzeichnis No. 2. Inhalt: Periodica, Scripta miscellanea, Coleoptera, Lepidoptera, Hymenoptera, Neuroptera, Orthoptera (Perlidae et Thysanura). Ca. 2400 Nummern.

Palaearktische und exotische Falter in grosser Artenzahl vorhanden, sauber präparirt, werden zu sehr annehmbaren Preisen fortgesetzt abgegeben, und empfehle davon Auswahlsendungen. Auch Tausch, sowie Baarkauf ganzer Ausbeuten.

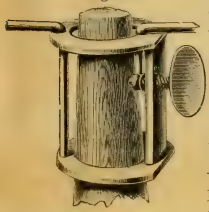
H. Littke, Breslau, Klosterstr. 83.

WILHELM NIEPELT, Zirlau b. Freiburg i. S.

Spiralbänder zum Präpariren der Lepidopteren aus feinster, durchsichtigster Cellulose hergestellt. Billigstes und bequemstes Material zum Spannen. Vorrätig in Rollen zu 100 m Länge und in folgenden Breiten, passend zu meinen Spannbrettern:

Breite	9 mm	15 mm	20 mm	30 mm	45 mm
Preis	20 Pfg.	40 Pfg.	70 Pfg.	90 Pfg.	120 Pfg.
Porto	10 „	10 „	10 „	10 „	20 „

1000 Fangnetze des besten Modelles liess ich anfertigen, Material und Arbeit prima. Umfang 100 cm, à Bügel 1,25 Mk., mit Beuteln von Mull à 2 Mk., feinstem englischem Tüll à 2,50 Mk., echt schweizer Seidengaze 4 Mk., gegen vorherige Einsendung d. Betrages, portofreier Versandt, sonst 10 Pfg. Porto für In-, 20 Pfg. für Ausland.



Volle Garantieleistung für Güte der Netze.

Offerire in baar folgende Seltenheiten: Orn. croesus ♂♀ 20 Mk., priamus ♂♀ 16, hephaestus ♂♀ 5, Papilio hageni ♂ 7, blumei sup. 7, Papilio androcles ♂ 8, Amechania incerta ♂♀ 20, Nyctal. aurora 15, Smerinthus Hybr. metis 28, Urania croesus 6, Smerinthus roseipennis 20, mackii 9, austanti 9.

Thysan. agrippina, 25 cm Flügelspannung, nur Mk. 7.50 das Stück.

K. Dietze, Plauen i. V., Forststr. 55, I.

Monsieur Coulet Augustin, naturaliste, Dourbes Bss. Alpes offre: Thais medesicaste variété honoratii trs. —.30, Erebia epistygne —.30, evias —.30, Vesperus strepens ♂ 1.— ♀ 2.—, Rosalia alpina —.40. Sur demande liste plus complète. Il se met à la disposition de tout entomologiste pour les chasses dans les alpes.

---

100 Stück tadellose Käfer aus Turkestan und Kleinasien in 50 spp. richtig bestimmt incl. Porto und Verpackung Mk. 10.— Zahlung voraus. Ausland 1 Mk. höher.

E. Funke, Blasewitz bei Dresden, Loschwitzerstr. 6.

Meine Centurien unterscheiden sich von allen andern angebotenen dadurch, dass jedes Exemplar genau bestimmt ist. Ueber deren unerreichte und grandiose Zusammenstellung liegen Dutzende von Anerkennungsschreiben vor.

Zur Zeit empfehle ich besonders:

100 Java-Käfer in 35—40 meist grossen Arten, darunter seltene Lucaniden, Cetoniden und Cerambyciden Mk. 12.50.

100 Bahia-Käfer, darunter Euchroma gigantea, grosse Cerambyciden, Buprestiden in 40 Arten Mk. 10.—.

100 Java-Lepidopteren mit Pap. priapus, feinen Delias, Hestien und Hypolimnas bolina in Düten, 30—40 Arten Mk. 12.—.

100 Honduras-Lepidopteren, darunter Caligo memnon und andere farbenprächtige Arten in Düten, 30-40 Species Mk. 14.—.

Eine Centurie herrl. Japan- u. Liu-Kiufalter, darunter Thecla, Lycaeniden, Satyriden, feine Pieriden, Colias, Vanessa, P. xuthus, xuthulus, nagasaki etc. Fast sämtliche Arten im Staudinger-schen Katalog. Mk. 12.50.

100 Lepidopteren aus Süd-Indien incl. Papilio buddha, polymnestor, Parthenos virens in Düten, 30—40 Arten Mk. 15.—.

incl. Verpackung und Porto.

Süd- und ostasiatische Käfer und Lepidopteren in grossen Artenreihen. Auswahlsendungen zu Diensten.

H. FRUHSTORFER, Berlin NW.,
Thurmstrasse 37.

Nehme jetzt schon Bestellungen gegen Nachnahme auf Gastropacha quercifolia-Puppen, Riesen aus Dalmatien (Mitte April lieferbar) ½ Dtzd. 2 Mark, 1 Dtzd. 3 Mk. 50 Pfg. entgegen, ebenso auch erwachsene Lasiocampa otus-Raupen (Mitte und Ende Mai lieferbar) per Stück 1 Mk. Letztere fressen nicht mehr.

Anton Herfert, Linz a. d. Donau,
Hopfengasse 15, Oesterreich.

Prachtvolle Falter ex larva 1902 von Doritis apollinus ab. rubra ♀ in Anzahl im Tausche gegen Aberrationen, Varietäten und Zwitter abzugeben. Gefällige Angebote erbittet

Franz Philipps, Köln a. Rh. Klingelpütz 49.

Naturalienhändler

V. FRIC in PRAG

Wladislawsgasse No. 21a

kauft u. verkauft

naturhistorische Objekte aller Art.

Coleopteren mit 75% Rabatt.

Leistus gracilis, Nebria bonelli, lafresnayei, viridipennis, v. ormoyi, Elaphrus lapponicus, Graphypterus exclamationis, luctuosus, rotundatus, serrator, Dischirius alpicola, bacillus, rotundipennis, strumosus, Reicheia frondicola, Clivina laevifrons, ypsilon, Siagona gerardi, Miscodera arctia, Anophthalmus bilimeki, canevae, dalmatinus, gallicus, hacqueti, hirtus, likanensis, Aphaenops cerberus, pluto, Syrdenus filiformis, Omphreus beckianus, Atranus collaris, Calathus v. hispanicus, v. armoricus, corax, Laemostenus alpinus, caspius, Antisphodrus aeacus, Poecilus koyi, lucasi, subcoeruleus, Pterostichus, bicolor, caucasicus, honnorati, lacordairei, lasserei, reiseri, truncatus, xatarti, Percus corsicus, grandicollis, v. ramburi, passerini, politus, lineatus, reichei etc. etc. Viele Anerkennungen über vorzügliche Qualität. **Ankauf, Verkauf und Tausch europäischer und exotischer Coleopteren. Auswahlsendungen bereitwilligst mit 75% Rabatt.**

H. Schulz, Hamburg 22, Hamburgerstr. 40

Achtung! Seltenheiten! Abzugeben gespannt, tadellos: Papilio gundlachianus 17.50, iphitas 5.—, victorinus 10.—, ormenus var. othello 3.—, xanthopleura 16.—, warscewiczii 8.—, Orn. hecuba Paar 16.—, Orn. miranda Paar 30.— Mk.

K. Dietze, Plauen i. V., Forststr. 55, I.

Lepidopterologisches Cabinet

1. befugtes Spezialgeschäft der Oesterreich-Ungarischen Monarchie.

Leopold Karlinger

WIEN XXI Brigittaplatz 17.

Lager präp. Lepidopteren und Raupen; lebender Puppen und befrucht. Eiern.

Spezialität: **Spiral-Bänder,** höchst prakt. und bequeme Spannstreifen zum Präpariren der Lepidopteren; aus fein satinirter, hochtransparenter Cellulose, besser und billiger als Pausleinen, in Rollen zu 100 Meter Länge, in 4 Breiten-Nummern

	No.	0	1	2	3	
en gros	Breite	5	10	20	30	mm
	Preis	35	40	75	100	Pf.
	Porto		20		20	„

en détail

gegen Voreinsendung oder Nachnahme des Betrages. auch zu beziehen durch Naturalien- und Lehrmittelhandlungen des In- und Auslandes. — **Gebrauchte Sammelschränke.** — An- und Verkauf und Tausch.

✶ Listen franko. ✶ ✶ ✶ Preise billigst. ✶

Antheraea mylitta-Cocons, aus Indien importirt, per Stück 1 Mark, gibt nur gegen Nachnahme ab

Anton Herfert, Linz a. d. Donau,
Hopfengasse 15, Oesterreich.

Arthur Speyer, Altona, Königstrasse 217. Entomologisches und biologisches Institut. Goldene Medaille — Diplome — Prima Referenzen. Auswahlsendungen europ. und exotischer Coleopteren in Ia. Qualität zu 1/3 Katalogpreis. **Centurien:** Ia. Qual., 50 Arten zusammeng. Africa, Nova Friburg, Brasilien, Costa Rica etc. nur 5,60 Mk. franko Spec.: Ruteliden, Buprestiden, Cetoniden und Cerambyciden. Katalogwert 100 Mk. **Centurie:** Kasanga am Tanganyka-See-Africa 50 Arten genadelt oder ungenadelt Ia. Qual. 8.60 Mk. franko. **Auswahlsendungen** europ. und exot. Lepidoptereu, Ia., zu 1/3 Katalogpreis. Centurien Ia., zus. Africa, Süd-America, Borneo etc. 50 Arten 6.50 Mk. franko. Speciell grosse Auswahl **europ. Coleopteren** aus allen Familien, Insekten, Mimicry, riesige Spinnen, Asseln, Tausendfüsse und Skorpione, Nester und Bauten. Biologische Präparate, vorzügliche Ausführung, enorm billig. — Aufstellung und Einrichtung biologischer Museen, sowie Privatsammlungen billigst. — Betreibe kein Nebengeschäft und kann daher meine volle Arbeit dem entomolog. Institut widmen. — Zur Besichtigung meines grossen Lagers lade ergebenst ein. Monatlich Originalsendungen.

Ein schöner, gutgearbeiteter Schmetterlingsschrank, von ca. 48 Kasten (24 in Doppelreihe) mit Doppelfalzen, tadellos schliessend, wird zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten an

F. W. Mann, Oederweg 118/I, **Frankfurt** a. Main.

Abzugeben in Menge Raupen v. Arctia villica Dtzd. Mk. —.40, 100 St. 3.—, später Puppen Dtzd. —.60, 100 St. 4.—. Porto und Kästchen 30 Pfg. gegen Voreinsendung, auch Postmarken. Tausch gegen andere Puppen ev. auch Falter.

H. Littke, Breslau, Klosterstr. 83.

Nehme Bestellung entgegen auf gut befruchtete Eier von L. sieversi à Dtzd. Mk. 2.50, L. carmelita —.60, Amph. cinnamomea 1.20 und Ac. urania 2.—.

Al. Kaspar, Lehrer in **Hombok,** Mähren.

Erwachsene Raupen von Cal. hera, von gefangenen ♀ stammend, offerirt à Mk. 1.20 per Dtzd. (Porto und Kästchen extra).

Jakob Seiler, Liestal, Rathausstrasse 187.

Eier: fraxini Dtzd. Pfg. 25, elocata 15, nupta 10, sponsa 20, electa 35, crataegi 25, monacha 10, 100 St. 50 Pfg., dumi 25, 100 St. 125, yamamai 60, japonica 60, versicolora 20.

Puppen: machaon St. 7 Pf., cerisyi 50, elpenor 6, alecto 125, tiliae 9, ocellata 8, clorana 10, prasinana 5, casta 40, v. sicula 30, trepida 18, carmelita 40, tau 18, crenata 60, pityocampa 15, ludifica 25, piniperda 10, victorina 100, treischkei 200, urania 120, alchymista 60, Hyp. io 40, promethea 15, luteolata 4.

Viele billige Falter laut Liste.

C. F. Kretschmer, Falkenberg O/S

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz Rühl's Erben in Zürich-Hottingen. — Redaktion: M. Rühl — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich.

15. April 1902. № 2. XVII. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich-Hottingen.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben** in **Zürich-Hottingen** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. **Fritz Rühl's heirs** at **Zürich-Hottingen.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 = 5 fl. = 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

Mit und nach dem 1. Oktober eintretende neue Mitglieder bezahlen unter portofreiem Nachbezug der Nummern des Winterhalbjahres nur die Hälfte des Jahresbeitrages.

Bericht über Temperatur-Experimente im Jahre 1901.

von Carl Frings.

Im verflossenen Jahrgange 1901 ergaben die Versuche recht zufriedenstellende Erfolge; noch nicht behandelte Arten konnten in Bezug auf ihre Reactionsfähigkeit beobachtet werden und manche unerwartete und interessante Resultate wurden erzielt. Schon beim Beginn des Jahres, Ende Januar und Februar fing die künstliche Behandlung der Winterpuppen mit Wärme und Hitze an, da diese Puppen kein warmes Frühjahrswetter erleben dürfen, um verschiebungsfähig zu bleiben. Die Ueberwinterung der verwendeten Puppen geschah im Freien. Nach nur eintägigem Aufenthalte im Zimmer kamen sie für das Experiment zur Verwendung.

I. Experimente mit erhöhten Temperaturgraden.

Papilio podalirius. 10 Tage + 37° C, Temperatur jeden zweiten Tag für 3—4 Std. bis auf + 43½° C steigend und wieder auf 37° fallend. Schon am 9. Tage kamen im Thermostat die ersten Falter aus. Es resultirte eine Form mit weisslicher Grundfarbe, tiefschwarzer Streifenzeichnung, verlängerten Schwänzen und meist stark gelb bestäubtem Leib. Die meisten Exemplare sind vollkommen identisch mit var. zanclaeus Zell. Einige Uebergänge zu ab. schultzii Bathke (cfr. „Iris" 1900) bildeten sich aus, schlüpften aber nicht. Leider erwies sich podalirius überhaupt als ziemlich empfindlich, nur ein geringer Procentsatz ergab gute Falter; viele Stücke zeigten in der Puppe Kopf, Thorax und Flügel entwickelt, den Hinterleib sonderbarerweise noch ganz unfertig oder umgekehrt nur den Hinterleib ausgebildet und gingen so zu Grunde. Bei machaon fand sich derselbe Uebelstand, doch weit seltener. Eine Behandlung der Puppen mit Hitze im Herbste vor der Ueberwinterung scheint keinen Einfluss zu haben; wenigstens ergaben die Serien, welche nur nach dem Winter exponirt wurden bei dieser Art wie auch bei machaon ebenso viele und gleichgradige Abweichungen, wie diejenigen welche auch schon im Herbste 8 mal je 3½ Std. + 43½° C ertragen hatten. Die zum Versuch verwendeten podalirius und machaon Puppen stammten aus verschiedenen Gegenden Deutschlands. *Es liess sich also die deutsche Winterform von podalirius direct in die südeuropäische Sommergeneration (var. zanclaeus Zell) umprägen.*

Papilio machaon. 15 Tage + 37° C, jeden zweiten Tag für 5—6 Std. auf 44—45° C steigend und wieder auf 37° sinkend. Am 7. Tage nach dem Anfange der Exposition begannen die ersten Schmetterlinge auszukommen, während die letzten, gleich veränderten Stücke erst ca. 3 Wochen nach Schluss des Versuchs schlüpften. Ca. 75 % der Puppen ergaben gut entwickelte Imagines. Das interessanteste Resultat sind 3 vollkommen typische Exemplare der sehr seltenen *ab. nigrofasciatus* Rothke nebst einem charakteristischen Uebergang dazu. Einige wenige Puppen ergaben ab. sphyrus Hb., andere ab. bimaculatus Eim. und immaculatus Kabis. Die Hauptmenge der bei diesem Experiment erzogenen Falter gehört aber der var. centralis Stdgr. an. Manche Exemplare gehen sogar noch über diese Form hinaus indem der Leib bei beiden Geschlechtern fast ganz gelb wurde und die Randmonde sich ausserordentlich vergrösserten, sodass sie auf den Vorderflügeln eine breite

Binde bilden, welche nur durch die feinen Adern unterbrochen wird. Grundfarbe sattgelb, Wurzelfeld der Vorderflügel und Adern dicht gelb bestäubt. Oft sind die Vorderflügel schön geschweift, Hinterflügel langgestreckt mit verlängerten, nach innen stark gelb angelegten Schwänzen. Augenflecken und Htfl.-Binde sind häufig recht schwach blau bestäubt. Während die Binden bei ab. sphyrus sehr breit sind, sodass sie auf den Htfl. die Mittelzelle berühren, haben die der var. centralis zugehörenden Falter durch die Ausdehnung aller gelben Färbung auf Kosten der schwarzen Zeichnung sehr schmale Binden; einige Stücke derart, dass sie zu ab. tenuivittatus Spengel gezählt werden können. Nur selten finden sich unter diesen centralis Exemplaren kleine Hinneigungen zu ab. nigrofasciatus durch Verdüsterung und breitschwarze Umrandung der Augenflecken, verkleinerte Randmonde, feine schwarze Ueberstäubung derselben oder vergrösserte und teilweise zusammenfliessende Costalflecken. Ein grosses ♀ zeigt bemerkenswerter Weise an Zelle II des rechten Vdflgs. den Randmond zu drei Vierteilen geschwärzt, ohne sonst eine Andeutung an ab. nigrofasciatus zu besitzen. Teilweises Verschwinden der Randmonde kann übrigens auch durch verbildete Flügelscheiden hervorgerufen werden. So erzog ich aus einer hiesigen Puppe, welche mir durch eigentümlich asymmetrische Vdflg.-Scheiden (auf einer Seite lang und schmal, auf der anderen sehr kurz und breit) aufgefallen war, ohne künstliche Behandlung einen interessanten Falter. Entsprechend den missbildeten Scheiden hat derselbe rechts einen übermässig breiten und kurzen Vdfl., links einen ebenso langen und schmalen. Auf diesem Flügel sind die Randmonde teilweise nahezu verschwunden; die Costalflecken haben das Bestreben zusammenzufliessen. Die Randmonde beider Htfl. sind nur in den zwei Vorderrandszellen normal, alle andern aber stark verkleinert und verzogen, weil die betreffenden Zellen sehr verkürzt sind. Das Exemplar ist klein, doch glatt ausgewachsen, also nicht beim Entwickeln der Flügel verkrüppelt.

Aus mitteleuropäischen machaon-Puppen der Wintergeneration konnte demnach durch experimentelle Behandlung die var. centralis Stdgr., also die Turkestaner Sommerform (nach Rühl-Heyne, „die palaearct. Grossschmett. und ihre Naturgesch.“) und, allerdings seltener, die südeuropäische und syrische ab. sphyrus Hb. erhalten werden. Einzelne Exemplare der erstgenannten Form gingen in derselben Entwicklungsrichtung sogar noch über die typischen var. centralis aus Samarkand erheblich hinaus.

Bei den künstlich erhaltenen, typischen var. centralis hatte die überaus stark ausgedehnte gelbe Grundfarbe mehrfach den schwarzen, ovalen Fleck in der Gabelzelle zum Verschwinden und auf diese Weise die seltene ab. immaculatus Kabis hervorgebracht, welche in diesem Falle also zweifellos durch den Einfluss der erhöhten Temperatur entstand.

Nun wurde im XVI. Jahrg. dieser Zeitschrift auf p. 43 ein Versuch mit machaon beschrieben, bei welchem noch ganz frische Winterpuppen mit intensivem Froste behandelt waren. Die Falter stellten eine extreme Winterform mit stark auf Kosten der gelben Grundfarbe verbreitertem Schwarz dar, schlugen also die entgegengesetzte Entwicklungsrichtung zur var. centralis ein. Unter diesen Stücken befand sich auch ein typisches Exemplar der ab. nebeskyi Albert, dessen schwarze Zeichnung derart ausgedehnt war, dass die Gabelzelle von dem Flecken vollkommen schwarz ausgefüllt ist und welches auch alle anderen Kennzeichen dieser Aberration besitzt. (cfr. „Entomol. Zeitschr.“ Guben, 1896 No. 10). Dieser Falter zeigt also in jeder Beziehung das Gegenteil der var. centralis ab. immaculatus. Damals nahm ich dieses Exemplar nicht in meine Besprechung auf, weil es ein Unikum war und ich nicht sicher feststellen konnte, ob es durch den abnormen Temperatureinfluss hervorgerufen ward. Jetzt ist dies durch die Erzielung der ab. immaculatus bei erhöhten Temperaturgraden anders geworden; ebenso wie diese Form als Extrem der var. centralis entstand, so ist ab. nebeskyi als Extrem der Winterform und daher als Resultat des Frost-Experimentes aufzufassen. Aus der freien Natur stammende ab. nebeskyi haben immer übermässig starkes Schwarz, stimmen also mit dem künstlich erhaltenen Stück überein, anders die draussen gefangenen immaculatus. Letztere weichen ausser durch den fehlenden Gabelzellenfleck nur durch wenig charakteristisches Zurücktreten der schwarzen Zeichnungen von der Normalform ab. Typische var. centralis aus Turkestan besitzen meist kleinen, aber selten fehlenden Gabelzellenfleck.

Papilio machaon-Winterpuppen, welche im Stadium vor der Ausfärbung, d. h. während der Verdunkelung der Fühler- und Beinscheiden als Anzeichen der nahenden Färbung, bei + 37° exponirt wurden,

schlüpften oft schon im Laufe des folgenden Tages aus. Die Zeichnung war nie verändert; das Gelb hatte einen eigentümlich stumpfen Ton. Alles Schwarz, besonders auf den Vdfl. und dem Körper, war auffallend blass, schlecht ausgeprägt, oft mit einem deutlichen Stich in's Graurötliche. Fast alle Puppen lieferten gute Falter. Bei der hohen Temperatur war die Weiterentwicklung so beschleunigt worden, dass die Ausfärbung mit derselben nicht hatte Schritt halten können und daher unvollkommen vollzogen wurde.

Thais polyxena. Wie podalirius behandelt, doch 14 Tage exponirt. Leider schlüpften nur 25% der Puppen gut aus. Meist Normalfalter; ein ♂ mit verdunkelter Grundfarbe, der ab. ochracea Stdgr. nahekommend. Eine interessante Aberration, welche ich nach einem Stücke aus nicht künstlich behandelter Puppe schon im XV. Jahrg. No. 1 dieser Zeitschrift beschrieb, schlüpfte ebenfalls. Das künstlich erzogene Exemplar hat aber nicht nur den I., III. und V. Costalfleck stark reduzirt, sondern zeichnet sich auch durch fehlenden Innenrandsfleck und schwach ausgeprägte, schwarze Randzeichnung der Vdfl. aus. Von hohem Interesse ist eine andere, anscheinend neue Form, die sich öfters in der Puppe ausbildete, aber nur in zwei Exemplaren (1 Type und 1 Uebergang) auskam. Auf den Vdfl. ist der III. Costalfleck reduzirt; die Htfl. zeigen verbreiterte, schwarze Fleckenzeichnung. Am auffallendsten ist aber die schwarze Randzeichnung beider Flügelpaare verändert. Dieselbe ist derart verstärkt, dass auf den Htfl. das Schwarz wurzelwärts weit über die verminderte rote Fleckenzeichnung hinausreicht. Gelbe Zackenlinien der Htfl. und Randmonde der Vdfl. bedeutend reduzirt; ebenso die gelben Ausfüllungen zwischen den schwarzen Spitzen am Saume und die blaue Bestäubung. Das typische Exemplar dieser Aberration hat durch seine auffallende, tiefschwarze, sehr breite Randbinde eine gewisse Aehnlichkeit mit machaon ab. nigrofasciatus.

Gleich behandelte Puppen von Polyommatus amphidamas und Vanessa levana ergaben keinen Falter.

Apatura iris. 24 und 36 Std. + 39° C. Keine Puppe schlüpfte.

18 Std. + 39° C. Es kam nur ein ♂ aus mit sichtlich reduzirter weisser Zeichnung. Htfl.-Binde am Vorderrande geschwärzt, wol eine Hinneigung zu ab. jole Schiff. Iris scheint gegen erhöhte Temperatur sehr empfindlich zu sein.

Apatura ilia. 36 Std. + 39° C. Ca 60% Falter. Weisse Zeichnung verschmälert, Schiller prachtvoll intensiv, anstatt des Analauges der Htfl. meist nur ein gelbes Fleckchen auf Ober- und Unterseite. Mehrere Stücke zeigen im Aussenrandsfelde beider Flügelpaare gelbe clythie-Zeichnung, einmal bemerkenswerter Weise in weisser Farbe. Binden und Flecken sind bei diesen Tieren weisslich oder nur schwach gelb angehaucht, wodurch eine auffällige, bunte Zeichnung entsteht. Kontrolpuppen lieferten ohne Behandlung nur typische ilia.

Var. clythie. Dieselbe Exposition. Die einzige behandelte Puppe ergab eine ganz typische, sehr schöne var. dilutior Stdgr., auf den Htfl. mit noch stärkerem Gelb als meine Exemplare aus Südfrankreich.

(Fortsetzung folgt).

Meine Excursion von 1901

von **Paul Born**, Herzogenbuchsee.

(Fortsetzung.)

Weiter oben, wo das Tal wieder flacher und breiter wird, verliess uns unser Begleiter und radelte in beschleunigtem Tempo Bersezio zu. Bald kam dieses stattliche Dorf in Sicht. Es war aber unterdessen recht warm geworden und da wir ja heute Zeit genug hatten, so legten wir uns an einer schattigen Stelle nieder und betrachteten die Berge links und recht vor uns, den Schauplatz unserer nächsten Taten. Gegen 2 Uhr erreichten wir Bersezio, gerade im richtigen Momente, denn kaum hatten wir den Gasthof betreten, so brach ein heftiges und sehr lange dauerndes Gewitter los. Wir bezogen unsere Zimmer und legten uns ein Bischen schlafen. Dann ging's zum Essen, nachher machten wir noch einen Spaziergang längs der Stura gegen Argentera hin und sammelten am Ufer des Flusses, wo zahlreiche Steine herum lagen, bis die Dämmerung herein brach, worauf wir nach Bersezio zurück kehrten.

Heute fing ich hier bei Bersezio: 2 Carabus v. obliquus, die gewöhnliche Form der Piemonteser-Alpen und a. kleineren Coleopteren: Calathus erratus Sahlbg. 24, melanocephalus L. 2, Poecilus gressorius Dej. 16, Pterostichus cristatus Duft. 7, Amara curta Dej. 1, bifrons Gyll. 1, Harpalus honestus Duft. 2, aeneus F. 3, Badister bipunctatus F. var. *suturalis* Steph. 1, Licinus hoffmannseggi Panz. 2, Aphodius alpinus Drap. 1, Dendarus

tristis Cast. 1, Timarcha *nicaensis* Villa 1, Adimonia tanaceti L. 2.

In der Nacht folgten noch mehrere Gewitter auf einander und als wir um 4 Uhr Morgens, 11. Juli, vor die Türe traten, hatten wir keine Idee, was für Wetter im Anzuge sei. Ganz unten im Tale lag dichter Nebel, ebenso um die Bergspitzen und am Himmel hingen schwarze Wolken, zwischen welchen hin und wieder einzelne Sterne durchblickten. Wir marschierten aber unerschrocken ab, auf schmalem Fussweg steil empor und kamen bald auf prächtige Alpweiden, die mit schönen Waldpartien abwechselten. Was mir hier auffiel, das war die Menge von Vögeln, welche ihre Morgenlieder anstimmten, eine seltene Musik in diesen Gegenden. Je höher wir stiegen, desto mehr gerieten wir in den Nebel, so dass wir Mühe hatten, uns in dem sehr schwierigen Terrain mit Karte und Kompass zurecht zu finden.

Endlich hatten wir den ersten Vorsprung des Berges erreicht und mussten nun jenseits wieder bedeutend abwärts steigen, auf ein ausgedehntes Plateau, auf welchem das armselige Bergdörfchen Ferrere liegt, mitten in blumigen Alpweiden. Ich war etwas ärgerlich, die so mühsam erreichte hohe Lage teilweise wieder aufgeben zu müssen; ein gerade im Dörfchen vor uns über den Weg spazierender prächtiger Carabus solieri aber tröstete mich rasch und mit frischem Mute ging's nun auf den Hauptkamm los. Der Nebel hatte sich seit kurzer Zeit gehoben und vor uns lag das ganze wilde Gebirge, so dass wir uns schnell wenigstens einigermassen orientiren konnten, aber bald stellte sich derselbe um so dichter und hartnäckiger wieder ein und verliess uns nicht mehr bis auf die Höhe des Grates. Rüstig marschierten wir vorwärts, zunächst meistens über schöne Alpweiden, dann wieder über grosse Schneefelder und lockere Geröllhalden, wo der Schnee erst geschmolzen war und der Fuss tief in den weichen Brei einsank. Trotz des so lästigen Nebels fanden wir uns zurecht und erreichten um 10 Uhr den Grat des Gebirges, einige Meter über der Passhöhe des Col Poriaco oder französisch Col Pouriac. In Schlafsäcke gesteckt lauerten hier 2 italienische Zollwächter auf Schmuggler. Sie liessen sich sofort herbei und halfen uns Steine wenden; es waren recht nette Menschen, die über den unerwarteten Besuch auf dieser unwirtlichen Höhe, wo eine Steinhütte zu ihrem Schutze stand, sicher erfreut waren und uns allerlei Interessantes mitteilten. Ich war wirklich selbst erstaunt, dass wir bei diesem stockdichten Nebel den Weg, der oft gar nicht vorhanden ist, über die verschiedenen Vorsprünge und Querriegel so sicher gefunden hatten. Die Aussicht hier oben war prachtvoll. Auf der italienischen Seite lag der Nebel noch bis hart an den Kamm des Gebirges hinauf und verschwand erst etwa in 2 Stunden, die französischen Meeralpen lagen in schönstem Sonnenschein vor uns, aber wieder mit dem, den südlichen Alpen eigenen bläulichen Duft überzogen. Es war ein prächtiger Anblick und wir waren um so zufriedener, als wir mit hübschem Erfolge gearbeitet hatten. Caraben gab es in Anzahl und von Nebrien wimmelte es geradezu, doch liess ich letztere laufen, nachdem ich eine Anzahl eingesteckt hatte. Freund Steck war schon unbarmherziger und liess etwa 160 Stück in seine Flasche wandern. Dieser Grat bildet also die Grenze zwischen Frankreich und Italien. Wir wollten nun einmal ein bischen nach Frankreich hinüber. Jenseits der Grenze und nicht so tief unter uns lag eine schöne Alpweide. Ich musste doch endlich auch einmal einen französischen Orinocaraben besitzen. Wir stiegen also jenseits ab und sammelten mit Erfolg gegen 2 Stunden auf dieser französischen Alpe. Es sind dies die ersten französischen Orinocaraben, die ich zu Gesicht bekam. Ich zweifle zwar nicht, dass auch fairmairei und cenisius die Grenze hie und da überschreiten, aber ich hatte nie Glück damit. Sobald ich die italienische Grenze, die ja überall wie hier, durch einen Gebirgskamm gebildet wird, überschritten hatte, hörte jegliche Ausbeute an Orinocaraben auf, während die depressus sich immer noch in Anzahl fanden. Auch mit sylvestris machte ich im Jura dieselbe Erfahrung Im westlichen Jura blieben sie mit der schweizerischen Grenze ganz zurück und ich fing kein einziges französisches Exemplar; ebenso wenig erhielt ich solche aus dem französischen Teile der Vogesen, obschon ich daselbst gute Verbindungen habe; der Käfer soll dort absolut nicht vorkommen, wol aber in den elsässischen Hochvogesen, auf deutschem Gebiet, allerdings besitze ich auch keine Exemplare aus den deutschen Vogesen. Ich steckte also die Franzosen mit besonderem Vergnügen ein. Es war überhaupt ein herrlicher Aufenthalt auf dieser sonnigen, flachen Alpweide und obwol auf französischem Boden, kamen die beiden Zollwächter zu uns und halfen uns suchen, wodurch sie einige soldi für Tabak verdienten und als wir uns zum Mittagsmahle niedersetzten, tranken sie ein Glas

Wein mit uns. Unser Besuch war für sie gewiss ein angenehmer Zeitvertreib; es muss doch recht langweilig sein, Tag und Nacht da oben auf Schmuggler zu lauern.

Mit schöner Ausbeute beladen, zogen wir rasch abwärts durch Schnee und Schutt auf die erste italienische Alpweide. Hier wimmelte es von Oreinen. Alle Gräser und Sträucher hingen derart voll von diesen schönen Käferchen, dass man ganze Flaschen damit hätte füllen können, ein sehr hübscher Anblick. Auch einer gewaltigen Schafherde von über 2000 Stück begegneten wir, auf der andern Talseite befand sich sogar eine solche von über 3000 Stück, die alle aus Südfrankreich kamen, aus den Haiden am Etang de Berre, nördlich von Marseille, dann hier übersommert und im Herbst nach Paris getrieben, wo sie geschlachtet wird.

(Fortsetzung folgt.)

74. Versammlung Deutscher Naturforscher und Ärzte in Karlsbad.

21. bis 27. September 1902.

Der unterzeichnete Vorstand der Abteilung X **Zoologie**, einschl. **Entomologie** gibt sich die Ehre, die Herren Fachgenossen zu den Verhandlungen der Abteilung während der 74. Versammlung Deutscher Naturforscher und Aerzte in Karlsbad, die vom 21. bis 27. September 1902 stattfinden wird, ergebenst einzuladen.

Da den späteren Mitteilungen über die Versammlung, die anfangs Juni zur Versendung gelangen, bereits ein vorläufiges Programm der Verhandlungen beigefügt werden soll, so bitten wir, Vorträge und Demonstrationen — namentlich solche, die hier grössere Vorbereitungen erfordern — **wenn möglich bis zum 15. Mai** bei dem erstunterzeichneten Einführenden anmelden zu wollen. Vorträge, die erst später, insbesondere erst kurz vor oder während der Versammlung angemeldet werden, können nur dann noch auf die Tagesordnung kommen, wenn hierfür nach Erledigung der früheren Anmeldungen Zeit bleibt; eine Gewähr hierfür kann daher nicht übernommen werden.

Die allgemeine Gruppirung der Verhandlungen soll so stattfinden, dass Zusammengehöriges tunlichst in derselben Sitzung zur Besprechung gelangt; im Uebrigen ist für die Reihenfolge der Vorträge die Zeit ihrer Anmeldung massgebend.

Da auch auf der bevorstehenden Versammlung, wie seit mehreren Jahren, wissenschaftliche Fragen von allgemeinerem Interesse soweit wie möglich in gemeinsamen Sitzungen mehrerer Abteilungen behandelt werden sollen, so bitten wir Sie auch, uns Ihre Wünsche für derartige, von unserer Abteilung zu veranlassende gemeinsame Sitzungen übermitteln zu wollen.

Die Einführenden: Dr. **K. Nagl**, Karlsbad; Prof. Dr. **R. Lendlmayr** R. v. **Lendenfeld**, Prag.; Prof. Dr. **C. Cori**, Triest. Die Schriftführer: **L. Freund**, Prag; **E. Mascha**, Prag.

Briefkasten der Redaktion.

Herr **V. P.** in **M. Sch.** Brief nebst Inlage richtig erhalten.

Herr **L. G.** in **L.** Wenn ich mich wirklich darauf verlassen kann, erkläre ich mich mit Ihrem Vorschlag einverstanden.

Anmeldung neuer Mitglieder.

Monsieur Boursey, Villa Jeanne à la Barre-Deuil (S. & O.) France.

Domizilwechsel.

Herr G. Breddin wohnt von nun an in Berlin 53, Siboldstr. 5.

Anzeigen.

Ersuche höflichst um Einsendung der Abonnementsbeiträge. Rückständige werden per Nachnahme erhoben.

M. Rühl.

Nur Mk. 8.— per Nachnahme; so lange Vorrat reicht! Laemostenus schreibersi, elongatus, Anophthalmus bilimeki, var. robustus, var. elongatus, haqueti, schaumi, schmidti, motschulskyi, hirtus, var. spectabilis, severi n. sp., Lathrobium cavicola, Leptoderus hohenwarthi, var. schmidti, Astagobius angustatus, Propus sericeus, Aphanobius milleri, heydeni, Oryctes schmidti, micklitzi, Bathyscia montana, acuminata, globosa, freyeri, khevenhülleri, hoffmanni in je 1 Exemplar sauber präparirt, verlässlich determinirt. Porto und Emballage zum Selbstkostenpreise gegen Nachnahme.

Jos. Sever, Entomologe,
Trifail poste restante Austria.

Wilh. Schlüter in **Halle** a. S.
Naturwissenschaftliches Institut
gegründet 1853
empfiehlt sein äusserst reichhaltiges
Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.
Kataloge umsonst und portofrei.

Insektennadeln weiss und schwarz, l. Qualität, federhart liefert **Alois Egerland**, Karlsbad, Böhmen.

Meine Centurien unterscheiden sich von allen andern angebotenen dadurch, dass jedes Exemplar genau bestimmt ist. Ueber deren unerreichte und grandiose Zusammenstellung liegen Dutzende von Anerkennungsschreiben vor.

Zur Zeit empfehle ich besonders:

100 Java-Käfer in 35—40 meist grossen Arten, darunter seltene Lucaniden, Cetoniden und Cerambyciden Mk. 12.50.

100 Bahia-Käfer, darunter Euchroma gigantea, grosse Cerambyciden, Buprestiden in 40 Arten Mk. 10.—.

100 Java-Lepidopteren mit Pap. priapus, feinen Delias, Hestien und Hypolimnas bolina in Düten. 30—40 Arten Mk. 12.—.

100 Honduras-Lepidopteren, darunter Caligo memprächtige Arten in Düten. 30-40 Species Mk. 14.—.

Eine Centurie herrl. Japan- u. Liu-Kiufalter, darunter Thecla, Lycaeniden, Satyriden, feine Pieriden, Colias, Vanessa, P. xuthus, xuthulus, nagasaki etc. Fast sämtliche Arten im Staudinger'schen Katalog. Mk. 12.50.

100 Lepidopteren aus Süd-Indien incl. Papilio buddha, polymnestor, Parthenos virens in Düten. 30—40 Arten Mk. 15.—.

incl. Verpackung und Porto.

Süd- und ostasiatische Käfer und Lepidopteren

in grossen Artenreihen. Auswahlsendungen zu Diensten.

H. FRUHSTORFER. Berlin NW.,

Thurmstrasse 37.

Hofmanns Schmetterlingswerk, zweite Auflage, neu und tadellos, gebunden um 15 Mark, Illust. Zeitschrift für Entomologie 1898 für 3 Mark, und Calwers Käferbuch, 5. Auflage, extra stark und schön gebunden für 22 Mark gibt ab:

F. Himsl, Linz a. d. Donau, Promenade 6.

---

12 Proteus anguineus (Grottenolme) um 48 Mark lebend, starke Tiere nebst 1 Partie Tropfsteine hiezu gegen Nachnahme und franco Retournirung der Kanne zu beziehen bei

Josef Sever, Entomologe, **Trifail**, Steiermark, Austria.

Antheraea mylitta Coccons, aus Indien, importirt, zu Zuchtversuchen sehr geeignet, per Stück Mk. —.90, ½ Dtzd. 5.—, 1 Dtzd. 10.—. Aus Nordamerika: Eudryas unio Puppen (kleiner, aber sehr schöner Schwärmer) ½ Dtzd. 3.—, 1 Dtzd. 5.—

Anton Herfert, Linz a. d. Donau, Hopfengasse 15, Oesterreich.

Lophopter. sieversii Eier das Dtzd. à 2 Mark hat abzugeben

C. F. Lorez, Apotheker in **Zürich I.**

Palaearktische Coleopteren.

Tetracha euphratica, Cicindela burmeisteri, campestris v. corsicana, v. maroccana, chiloleuca, chinensis v. japonica, circumdata, hybrida v. transversalis, littoralis v. barbara, v. rectangularis, v. conjunctaepustulata, Carabus v. montandoni, v. angustulus, v. liburnicus, v. bohemicus, lefebvrei, catenulatus v. gallicus, v. planiusculus, v. mülverstedti, v. harcyniae, v. brisonti, genei, rossii, planicollis, v. auropurpureus, v. ignifer, v. subfestivus, v. punctatoauratus, v. laevipennis, v. montanus, morbillosus, v. alternans, v. islamitus, christoforii, v. comptus, v. ormoyi, v. alticolä, v. helleri, v. paradoxus, ghiliani, bertolini, v. puncticollis, v. tyrolensis, lombardus, v. nivosus, v. mimethes, Cychrus cylindricollis, italicus, v. pygmaeus, etc. etc.

Auswahlsendungen bereitwilligst mit 75% Rabatt.

H. Schulz, Hamburg 22, Hamburgerstr. 40.

Offr. Himalaya Dütenfalter: Ps. bootes Mk. 4.50, Orph. erithonius —.40, Meandr. evan 1.50, Dalch. sarpedon —.75, Idm. dynamine 1.60, Dich. nesimachus 1.—, Cyr. natta 2.—, Deud. epjiarbas —.60. Gespannte Falter: Seph. chandra ♂ 2,50, Apat. parsysatis ♂ 1.—, Ath. zeroka ♂ 1.—, cama ♂ 1.— ♀ 1.50, Lim. zayla 1.40, Euth. lubentina ♂ 1.50 ♀ 3.—, franciae ♂ 1,20 ♀ 2.50, phemius ♂ —.60 ♀ 1.20, kasava ♂ —.60 ♀ 1.20, Eul. eudamippus ♂ 1.60, Har. marmax ♂ 1.75 ♀ 2.40, jalinder ♂ 1.80 ♀ 4.50, Anth. mylitta 1.80, Sat. japonica ♂ 2.60 ♀ 3.40, A. atlas ♂ 2.40 ♀ Flügelsp. 22 cm. mit sehr kl. Fehler 2,60. Ferner Dütenfalter aus Nord-Amerika. P. troilus —.75, turnus 1.—. Gespannte: Cit. regalis ♂ 2.40 ♀ 3.—, E. imperialis 1.—, T. polyphemus, Pl. cecropia und Hyp. io à —.40, Sm. myops 1.—, excaecatus 1.—, Dar. myron —.60, Deiop. bella —,30.

E. Vasel, Hannöv. Münden.

Lasiocampa otus Raupen, erwachsen, fressen nicht mehr, liefere Mitte-Ende Mai, das Stück 1 Mark, ferner Gastropacha quercifolia Puppen (Riesen aus Dalmatien) ½ Dtzd. 2 Mark, 1 Dutzd. Mk. 3.50. Nachnahme.

Anton Herfert, Linz a. d. Donau, Hopfengasse 15, Oesterreich.

Gebe bessere Falter Doubletten wie D. celerio, Not. tritophus, melagona, dodonaea, Las. populifolia, pruni, Boarmia ab. humberti, ab. infuscata, ab. doubledayaria, belgaria u. s. w. im Tausch gegen bessere Briefmarken.

Julius Breit, Düsseldorf, Bastionsstr. 5.

Prachtvolle Falter ex larva 1902 von Doritis apollinus ab. rubra ♀ in Anzahl im Tausche gegen Aberrationen, Varietäten und Zwitter abzugeben. Gefällige Angebote erbittet

Franz Philipps, Köln a. Rh. Klingelpütz 49.

Soeben eingetroffen, **Prachtsendung Natal-Falter.** Darunter feine Papilios und andere Seltenheiten, alles bestimmt. Offerire soweit Vorrat reicht: 1 Centurie circa 50 Arten Mk. 35.—, 1 Centurie circa 45 Arten 30.—, 1/2 Centurie circa 22 Arten 16.—. Orders können nur nach der Reihenfolge der Eingänge erledigt werden, da der Vorrat für meine zahlreichen Kunden nicht ausreichen wird.

Hermann Rolle, Berlin N., Naturhistor. Institut, Elsasserstr. 47/48.

Schmetterlingswerk von Praun, Microlepidoptera, ganz neu gebd. mit 32 color. Tafeln für Mk. 12.— abzugeben gegen Nachnahme.

W. Gruner, Spremberg i. L., Preussen.

Anth. mylitta coccons à Mk. 1.—, Dtzd. 10.—. Plat. cecropia à —.20, Dtzd. 2.—. Att. cynthia à —.15, Dtzd. 1.50 noch soweit Vorrat reicht.

L. Hartmann, Würzburg, Domerpfarrgasse 6.

Deilephila livornica Räupchen, liefere Ende Mai, 1/2 Dtzd. Mk. 1.80, 1 Dtzd. 2.50. Futter Labkraut, ferner Räupchen von Anth. yammamai und Cal. japonica, das Dtzd. —.70, nach I. Häutung 1.—, nach II. 1.50, Cat. promissa Dtzd. 1.—, nach I. Häutung 2.—, nach II. 3.—.

Anton Herfert, Linz a. d. Donau, Hopfengasse 15, Oesterreich.

Java-Falter kann ich in Düten Ia. Qualität in folgenden Arten abgeben: Orth. priamus ♀, Orth. helena ♂♀, Pap. gambrisius ♂♀, Pap. ulysses ♂, Pap. alphenor ♂♀, Pap. plisthenes ♂♀, Delias caeneus ♂♀, Del. isse, Hebomoia leucippe, Euploea alea, Ceth. cydippe ♂♀, Hypol. pandarus ♂♀, Neptis venilia, Euthalia garuda, Tenaris urania. Prothoe frankii ♂ Mk. 1.—, Zeuxidia luxeri ♂ 1.— ♀ 1.50. Viele Arten ex larva. Preise 1/4 nach Staudinger, bei kleinen Fehlern 1/3. Porto extra.

Louis Groth, Lehrer, **Luckenwalde.**

Lebende Puppen. Letzte Offerte. Preise in Pfennigen per Stück: machaon, levana, pinastri, ocellata, persicariae, scrophulariae, artemisiae, argentea je 10, fasciolaria 15, asella, tau, morpheus, zonarius je 20, coenobita, ramosa je 35, caliginosa 50. Porto und Verp. 25, bei 6 St. Dtzdpreis. Aufträge ab 5 Mk. Porto frei.

Leopold Karlinger, Wien XX I, Brigittaplatz 17.

Specialitäten und Raritäten! Troglophilus cavicola, neglectus, Brachydesmus subterraneus, Craspedosoma stygium, Lithobius stygius, Obisium speleum, severi n. sp., Ischyropsalis müllneri n. sp., Stalita taenaria, Eschatocephalus gracilipes, Troglocaris schmidti, Tithanetes albus, Monolistra coeca, Asellus cavaticus in je 1 Exemplar nass conservirt, samt den Eprovetchen für Mk. 18 — zu beziehen gegen Nachnahme durch

Jos. Sever, Entomologe, Trifail poste restante Austria.

Monsieur Coulet Augustin, naturaliste, Dourbes Bss. Alpes offre: Thais medesicaste variété honoratii frs. —.30, Erebia epistygne —.30, evias —.30, Vesperus strepens ♂ 1.— ♀ 2.—, Rosalia alpina —.40. Sur demande liste plus complète. Il se met à la disposition de tout entomologiste pour les chasses dans les alpes.

---

100 Stück tadellose Käfer aus Turkestan und Kleinasien in 50 spp. richtig bestimmt incl. Porto und Verpackung Mk. 10.— Zahlung voraus. Ausland 1 Mk. höher.

E. Funke, Blasewitz bei Dresden, Loschwitzerstr. 6.

Lepidopterologisches Cabinet

1. befugtes Spezialgeschäft der Oesterreich-Ungarischen Monarchie.

Leopold Karlinger

WIEN XX I Brigittaplatz 17.

Lager präp. Lepidopteren und Raupen; lebender Puppen und befrucht. Eiern.

Spezialität: **Spiral-Bänder,** höchst prakt. und bequeme Spannstreifen zum Präpariren der Lepidopteren; aus fein satinirter, hochtransparenter Cellulose, besser und billiger als Pausleinen, in Rollen zu 100 Meter Länge, in 4 Breiten-Nummern

en gros	No.	0	1	2	3	en detail
	Breite	5	10	20	30 mm	
	Preis	35	40	75	100 Pf.	
	Porto		20		20 „	

gegen Voreinsendung oder Nachnahme des Betrages, auch zu beziehen durch Naturalien- und Lehrmittelhandlungen des In- und Auslandes. — **Gebrauchte Sammelschränke.** — An- und Verkauf und Tausch. ✶ Listen franko. ✶ ✶ ✶ Preise billigst. ✶

Eine Käfersammlung ca. 4000 Species, 20,000 Exempl. in schönem harten Schrank mit 32 Laden wird preiswürdig verkauft, Auskünfte aus Gefälligkeit.

F. Himsl, Linz a. d. Donau, Promenade 6.

Pieretes matronula-Puppen à Mk. 2.50; erwachsene Raupen davon à 2.25 gegen Nachnahme. Porto und Verpackung 40 Pfg.

W. Gruner, Spremberg i. L., Preussen.

Naturalienhändler

V. FRIC in PRAG

Wladislawsgasse No. 21a

kauft u. verkauft

naturhistorische Objekte aller Art.

Ankündigung.

Suche käuflich zu erwerben nachstehend angeführte Nummern der „Societas entomologica“:

I. Jahrgang: No. 2, 3, 4, 5, 10, 11, 13, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 22, 23, 24 und Titelblatt.

II. Jahrgang: No. 2, 3, 4, 5, 9, 10, 11, 12, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23 und Titelblatt.

III. Jahrgang: No. 1, 9, 11, 13, 18. Bitte um Angebote.

Valentin Pokorny, in **Mährisch-Schönberg**, Wichtlstrasse No. 14.

Tausch. Coleopteren und Lepidopteren von Russland, Kaukasus und Sibirien offerire im Tausche gegen exotische Cerambyciden, Saturniden, Arctiiden und Agaristiden.

K. L. Bramson, Staatsrat, **Elisabethgrad**, (Gouv. Cherson) Russland.

Eier von Ocnog. corsica per Dtzd. Mk. —,40, per 100 Stück 2.50, ausser Porto. Ferner kann ich lebende und ausgewachsene Raupen bezw. Säcke von Psyche plumistrella, besonders zur Erlangung der ♀♀ zu à 40 Pfg. abgeben.

Bayer, Sekretär, **Ueberlingen** a. Bodensee.

Eier: fraxini Dtzd. 20 Pfg., 100 St. 1 Mk., elocata 15, nupta 10, 100 St. 60, sponsa 20, 100 St. 1.—, electa 40, dumi 20, 100 St. 1.25, versicolora 20, monacha 10, 100 St. 50, crataegi 30. Raupen: quercifolia 50, Agl. infausta 50. Puppen: machaon St. 7, cerisyi 50, elpenor 6, alecto 125, tiliae 9, ocellata 8, clorana 10, casta 40, v. sicula 25 carmelita 40, 12 St. 3.75, tau 18, crenata 80 fludifica 25, pityocampa 15, victorina 100, treitschkei 200, urania 120, alchymista 60, luteolata 4, Hyp io 40, promethea 15, polyxena 10. Ausser Porto. Circa 1000 Arten gespannte europ. Falter, I. Qual., zu 1/3 Staudinger. Gebe Liste. Auch Tausch besonders Eier.

C. F. Kretschmer, **Falkenberg** O./S.

Versende frisch gefangene und gezogene Falter der Wiener Fauna zu 1/4 Staudingerpreis und im Tausch gegen Erebien aus der Schweiz und Süd-Frankreich.

Ubald Dittrich, **Wien II/1**, Volkertstr. 23.

Lépidoptères, coléoptères, coquilles, oiseaux, colibris, mammifères, coccons etc. importés directement du Venezuela. J'offre principalement des lépidoptères en papillotes non dénommés en lots d'origine garantis sans aucune sélection et contenant toujours de très belles variétés à prix modérés. Boursey, Villa Jeanne à la Barre-Deuil (S. & O.) France.

Eier v. E. versicolora à Dtzd. 20 Pfg., Not. trepida 25, Not. chaonia 25, dodonaea 30, L. carmelita 60, A. nubeculosus 40.

Alois Kaspar, Lehrer in **Hombok**, Mähren.

WILHELM NIEPELT, Zirlau b. Freiburg i. S.

Naturalienhandlung und Werkstatt für entomol. Requisiten. — Spezial-Tischlerei für Entomologie.

Tödtungsgläser vollkommenster Konstruktion, hermetischer Verschluss mittelst Holzstöpsel und Gummiringeinlage, Kugel für Cyankali mit abdrehbarer Metallkapsel verschlossen, leicht zu reinigen. Länge ohne Kugel 120, 110 und 90 mm, Durchm. 70, 55 und 46 mm. Preis à 60, 80 und 100 Pfg. Im Dtzd. werden nur 10 Stück berechnet.

Spannbretter, exakt gearbeitet, verstellb. 33:13 cm, mit Karos und Zahlen auf der Spannfläche à 1.10 Mk. — **Alle entom. Bedarfsartikel laut Liste in bester Ausführung.**

Ein schöner, gutgearbeiteter Schmetterlingsschrank, von ca. 48 Kasten (24 in Doppelreihe) mit Doppelfalzen, tadellos schliessend, wird zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten an

F. W. Mann, Oederweg 118/I, **Frankfurt** a. Main.

Arthur Speyer, **Altona**, Königstrasse 217. Entomologisches und biologisches Institut. Goldene Medaille — Diplome — Prima Referenzen. Auswahlsendungen europ. und exotischer Coleopteren in Ia. Qualität zu 1/3 Katalogpreis. **Centurien:** Ia. Qual., 50 Arten zusammeng. Africa, Nova Friburg, Brasilien, Costa Rica etc. nur 5,60 Mk. franko. Spec.: Ruteliden, Buprestiden, Cetoniden und Cerambyciden, Katalogwert 100 Mk. **Centurie:** Kasanga am Tanganyka-See-Africa 50 Arten genadelt oder ungenadelt Ia. Qual. 8.60 Mk. franko. **Auswahlsendungen** europ. und exot. Lepidopteren, Ia., zu 1/3 Katalogpreis. Centurien Ia., zus. Africa, Süd-America, Borneo etc. 50 Arten 6.50 Mk. franko. Speciell grosse Auswahl **europ. Coleopteren** aus allen Familien, Insekten, Mimicry, riesige Spinnen, Asseln, Tausendfüsse und Skorpione, Nester und Bauten. Biologische Präparate, vorzügliche Ausführung, enorm billig. — Aufstellung und Einrichtung biologischer Museen, sowie Privatsammlungen billigst. — Betreibe kein Nebengeschäft und kann daher meine volle Arbeit dem entomolog. Institut widmen. — Zur Besichtigung meines grossen Lagers lade ergebenst ein. Monatlich Originalsendungen.

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz Rühl's Erben in Zürich-Hottingen. — Redaktion: M. Rühl — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich.

1. Mai 1902. № 3. XVII. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zürich-Hottingen.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herren **Fritz Rühl's Erben** in **Zürich-Hottingen** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. **Fritz Rühl's heirs** at **Zürich-Hottingen.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10. — 5 M. 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. — 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. — 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

Mit und nach dem 1. Oktober eintretende neue Mitglieder bezahlen unter portofreiem Nachbezug der Nummern des Winterhalbjahres nur die Hälfte des Jahresbeitrages.

Bericht über Temperatur-Experimente im Jahre 1901.

von Carl Frings.

(Fortsetzung.)

Limenitis populi. — Selbst bei nur 18 stündiger Exposition bei + 39° C. kam kein Schmetterling aus, obgleich einige Exemplare in der Puppe fertig ausgebildet waren. An denselben war eine Abweichung nicht zu konstatiren.

Limenitis sibylla. 28—36 Std. + 39° C. Alle Puppen tot.

18—24 Std. + 39° C. Etwa 10% Falter. Rostrot der Unterseite verdüstert, im Vdfl.-Mittelfelde in der Ausdehnung zurückgegangen und durch Schwarzgrau ersetzt.

3 mal je 4 Std. + 40—41° C. Die ganz normalen Schmetterlinge schlüpften zu etwa 70%.

Vanessa var. prorsa. 36 - 42 Std. + 38° C. Ca. 30% gute Falter. Schöne var. porima O. in verschiedenen Abstufungen, oft dem levana-Typus sich nähernd. Viele Exemplare haben etwas mangelhaft ausgebildete Beschuppung.

3 mal je 4 Std. + 40—41° C. Die Hälfte der Puppen gab Falter. Wie eben, die Vdfl. meist mit vorherrschender prorsa-Färbung; Htfl. mehr levana. Ein sehr schönes Stück hat typische prorsa-Vdfl., Htfl. ganz rotgelb, rechts mit sehr wenig, links etwas mehr aberrativer schwarzer Zeichnung. Unter den Faltern dieser Serie befand sich auch ein gynandromorphes Exemplar. Rechts das etwa um 1/5 kleinere ♂, links ♀. Der rechte Vdfl ist kaum verändert, ziemlich typische prorsa, Htfl. porima. Linker Vdfl. sowie Htfl. typisch porima, der levana ziemlich nahe kommend. Genitalien und Leib ♀, letzterer aber offenbar eierlos, daher weit schwächer als bei normalem ♀. Gewiss ein hochinteressanter Falter!

18 Std. + 40° und 3 mal je 3 Std. + 42,5° C. Beide Expositionen lieferten keinen einzigen Schmetterling.

V. urticae II. Gen. 30 Std. + 39° C. 80% Falter. Resultat wie bei Exposition 36 Std. + 39° C. im Jahre 1900. Die Abweichungen nur nicht ganz so ausgeprägt. Sehr bemerkenswert ist ein Stück dieser Serie mit vollkommen fehlenden Doppel- und Innenrandflecken. Htfl. teilweise geschwärzt, II. und III. Costalfleck durch breit schwarze Adern mit einander verbunden. Blau der starken, schwarzen Randzeichnung grösstenteils verloschen. Das Exemplar ist eine *Combination von var. ichnusa Bon. mit ab. ichnusoides de Selys.*

18 Std. + 40° C. Puppen halbfrisch, wie immer bei andauernden Expositionen über + 39° C. Es entstand eine ähnliche Form wie bei + 39° C., also meist Annäherungen an var. ichnusa. Grundfarbe oft tief rotbraun, oft fahl. Bei den meisten Stücken ist der helle, langgestreckte Fleck im schwarzen Htfl.-Wurzelfelde sehr ausgeprägt. Blau häufig verschwunden, immer aber stark reduzirt. Vielfach springt der schwarze Saum zackig tief in die Grundfarbe vor. Nur ein einziger Falter zeigt einen schwarzen Schatten zwischen dem II. Costal- und dem Innenrandsfleck. 75% gut entwickelte Schmetterlinge.

Dieser Schatten ist keineswegs nur der var. polaris Stdgr. eigentümlich, sondern kommt ebenso bei entgegengesetzter Entwickelungsrichtung, der var. ichnusa aus Corsica und Sardinien vor. Auch findet man ihn bei manchen asiatischen Formen von

urticae z. B var. japonica (jessoënsis) und sogar gelegentlich bei mitteleuropäischen Stücken.

12 Std. + 41° C. Zu 50% gute Falter, aber normal. Nur einige wenig charakteristische Uebergänge zu ab. ichnusoides schlüpften, mit sehr stark verbreiterter Saumzeichnung und grossen, blauen Keilflecken. Noch bei + 40° C. ergibt urticae also var. ichnusa ähnliche Formen und erst bei + 41° tritt ab. ichnusoides in die Erscheinung.

3 mal je 3 Std. + 42—43° C. 200 zu diesem Versuche verwendete Puppen ergaben 140 Schmetterlinge. Darunter befanden sich nur 5 typische ab. ichnusoides resp. nigrita und 15 mehr oder weniger charakteristisch ausgeprägte Uebergänge. Häufig haben dieselben sehr grosse, blaue Flecken. Bei Hitze-Exposition erzielt man manche eigenartige Uebergangsformen zu ab. ichnusoides, welche bei Frost nicht erhältlich waren. In 9 abgestorbenen Puppen fanden sich fertig ausgebildete, typische ab. ichnusoides vor.

V. io II. Gen. 30 Std. + 39° C. Es ergaben 30% der Puppen gut ausgebildete Falter. Grundfarbe schön dunkelrotbraun, Blau auf beiden Flügelpaaren oft fast bis zum Verschwinden reduzirt, häufig zu weissblau oder weissgrau abgetönt. Nur ein Falter hat das Gelb mit rotbraunen Schuppen durchsetzt und stimmt daher ziemlich mit var. sardoa Stdgr., welche ich kürzlich in echten Stücken zu sehen Gelegenheit hatte, überein. Die Htfl. meiner Wärmeformen sind verdunkelt, Rotbraun fast verdrängt, heller Ring um's Auge grossenteils verschwunden. Einige Exemplare haben am Vdfl.-Saume eine Reihe schwarzer Flecke und sehen hierdurch sowie durch das reduzirte Blau obe.seits einer var. fischeri Stdfss. ähnlich. Meine Stücke haben aber weder die aufgehellte Grundfarbe noch die charakteristisch veränderte Unterseite einer var. fischeri; beide sind im Gegenteil stark verdüstert. Zwei Falter besitzen ausgedehntere gelbe Zeichnung als normal. Eine kleine Hinneigung zu ab. belisaria Obthr. ist bei manchen dieser Tiere nicht zu verkennen. Van. io II. Gen. scheint auf Wärme also etwas anders zu reagiren als die I. Gen. (cfr. XVI. Jahrg. p. 18).

3 mal je 2½ Std. + 42 43° C. Fast alle Puppen starben ab, vielleicht weil etwas zu frisch exponirt. Einer der wenigen Falter war ein schöner Uebergang zu ab. belisaria.

V. c. album. Die wenigen Puppen gaben weder bei 20 Std. + 40° noch 3 mal je 2½ 3 Std. + 42 - 43° C. einen Falter.

V. polychloros. 66 Std. + 36—36,5° C. Nur 12% Schmetterlinge. Saum der Vdfl. verschmälert, Htfl. am Rande verdüstert, die blauen Flecken noch eben zu erkennen. Unterseits sehr dunkel.

36 Std. + 37,5—38° C. 80% schöne Falter. Fast ganz übereinstimmend mit den 36—48 Std. bei + 39° C. exponirten Stücken. (cfr. XVI. Jahrg. p. 19).

42 Std. + 37,5—38° C. Eine sehr schöne und interessante Serie. Nahezu 50% gut ausgebildete Imagines. Meist ebenfalls mit der angeführten, im Jahre 1900 erzogenen Serie übereinstimmend. Verschiedene andere Exemplare kommen der auf Taf. IV No. 12 in den „Experimentellen zoologischen Studien" von Prof. Standfuss abgebildeten Variation sehr nahe. Gelbe Farbentöne nehmen öfters übermässig zu, sodass die Grundfarbe fast verdrängt wird; mehrfach fehlen die beiden Innenrandflecken der Vdfl. vollkommen oder sind nur angedeutet. In Bezug auf die Doppelflecke der Flügelmitte sind Gegensätze vorhanden, entweder starke Reduktion oder bedeutende Vergrösserung derselben. Ebenso ist der grosse, schwarze Htfl.-Fleck oft als Binde bis zum Innenrande durchgezogen, also enorm ausgedehnt, oft nahezu durch Einlagerung heller Schuppen von der Wurzel aus verdrängt. Zwei vollkommen glatt ausgebildete Exemplare haben nicht sehr stark abgeänderte Vdfl, doch prachtvoll abweichende Htfl. Letztere sind viel zu klein im Verhältnis zu den Vdfl. Wieder ein Beweis dafür, dass stark experimentell veränderte Falter die Neigung haben kleiner auszuwachsen als normale aus gleich grossen Puppen. Sehr bemerkenswert ist der Flügelschnitt mancher Stücke. Dieselben haben nämlich so starke und vortretende Auszackungen des Saumes, dass sie zuerst ganz fremdartig anmuten und an Van. c. album erinnern. Häufig ist die Spitze der Htfl. sogar zu einem ziemlich langen, schmalen Schwänzchen ausgezogen. Oft findet sich bei den eben charakterisirten Exemplaren auch der ganze Flügel in seiner Form verändert, viel schmäler als normal. Durch tiefe bogenförmige Ausrandung des Innenrandes beider Flügelpaare ist diese Verschmälerung einmal auf die Spitze getrieben, sodass dieses Stück gewiss ⅓ seiner Flügelfläche verlor. Sehr oft schwindet alle gelbe Färbung, wodurch diese Falter sehr eintönig erscheinen. Auf den Htfl. findet sich häufig das Feld zwischen dem enorm verbreiterten schwarzen Saume und dem Wurzelfelde dicht mit dunklen

Atomen überzogen. Im Uebrigen zeigen die Tiere alle Veränderungen, die bei der 1900 erzogenen, soeben angeführten Wärmeserie charakterisirt wurden Von einer Hinneigung zu ab. testudo Esp. war nichts zu bemerken.

3 mal je 4—4½ Std. + 40—41° C. Puppen frisch exponirt. Es resultirte eine prachtvolle testudo-Serie. 3 Stücke mit testudo-Randzeichnung und verlöschtem Doppelfleck. Ausserdem 2 nicht ganz typische testudo nebst mehreren Typen und einem wundervollen, extremen Exemplar mit überwiegend schwarzer Färbung, ähnlich wie Taf. IV No. 1 in den „Experim. zoolog. Studien“ von Prof. Standfuss. Verschiedene gleiche Stücke blieben leider in der Puppe. Bei ab. testudo sind die Htfl. oft stark geschwärzt, oft vorherrschend rotbraun mit gelbbraunen Randzeichnungen, in denen hin und wieder einige blaue Keilflecken stehen. Unterseite bei typischen Exemplaren eintönig tiefbraun, fein schwarzbraun gestrichelt. Ca. 60% Schmetterlinge.

2 mal je 4 Std. + 43° C. Der einzige ausschlüpfende Falter war eine links ganz typische testudo, rechts die Costalflecken jedoch nur durch die schwarzen Adern verbunden.

4—5 mal je 2 Std. + 43—43,5° C. Alle Puppen waren abgestorben.

(Fortsetzung folgt).

Ein seltener Fang.

von **B. Slevogt.**

Es war der 10. (23.) Juni vorigen Jahres, da ich gegen 3 Uhr Nachmittags in Begleitung meines treuesten Bummelgefährten, des Netzes, ahnungslos am oberen Rande der Bathenschen Pastoratsschlucht dahinschlendernd, plötzlich einen grossen, niedrig am Boden hinschwirrenden Falter wahrnahm, dessen eigentümliche Färbung mir sofort auffiel. Bei seinem langsamen Fluge war es nicht schwer ihn zu fangen. Als ich nun meine Beute in der Hand hielt und von allen Seiten betrachtete, glaubte ich anfangs zu träumen. Hatte ich wirklich das unverschämte Glück gehabt *Parnassius mnemosyne L.*, diese ungeheuere, kurische Seltenheit, die man bisher hier nur an dem durch den Marschall von Sachsen, Sohn August's des Starken, historisch berühmt gewordenen Usmaiten-See beobachtete, und zwar ein Männchen zu fangen? Ja, es war in der Tat so und durch diesen fetten Bissen vorläufig in meinem entomologischen Heisshunger völlig gesättigt, eilte ich, vor Freude beflügelt, schnurstracks heimwärts, um den schönen Falter zu spannen. Fortuna hatte mir aber nun einmal ihr Antlitz zugewandt, so dass ich Tags darauf an einer anderen Stelle der Schlucht sogar ein Weibchen derselben Art erwischte, welches, wie Jeder weiss, an der Aftertasche kenntlich ist. Nun holte ich meine drei aus deutschen Gebirgen stammenden mnemosyne-Exemplare hervor. Beim Vergleichen war ich erstaunt, welch bedeutende Abweichungen von den Ausländern die Bathen'schen Stücke aufwiesen! Ich will bemüht sein dieselben in Kürze zu schildern.

Die Glasfelder an der Spitze der Vorderflügel sind bei den hiesigen Tieren weit ausgedehnter und ist ausserdem der helle Fleck in der Mitte des Vorderrandes viel grösser und eigentümlich zur Wurzel hin gekrümmt. Auch in der Mitte des Innenrandes befindet sich ein ziemlich auffallender Glasfleck, welcher den Ausländern abgeht, und dem gerade gegenüber am Vorderrande der Hinterflügel ein grosser, schwarzer, den deutschen Faltern ebenfalls mangelnder Fleck, und zwar bei beiden Geschlechtern steht. An der Querrippe der Mittelzelle der Hinterflügel nimmt man eine bedeutende keilförmige Makel von derselben Färbung wahr, welche bei den fremden Schmetterlingen kaum angedeutet erscheint Endlich geht, nicht weit vom Anal-Winkel, eine schwarze etwas gebogene Zeichnung, die fast dem Innenrande parallel verläuft, ziemlich weit in die Flügel hinein. Auch diese vermisse ich bei den deutschen apollos. Der Leib der Bathen'schen Exemplare ist sehr wenig behaart und der Halskragen bei ♂ und ♀ bräunlich schwefelgelb. Zu beiden Seiten des Leibes unten zieht sich je ein Strich von gleicher Farbe hin.

Handelt es sich nun bei meinem Fange um eine bestimmte Lokal-Varietät, oder sind solche Stücke auch schon anderswo bemerkt worden? Sehr dankbar würde ich sein, falls Eines unserer geehrten Mitglieder mir darüber eine gefällige Kunde zukommen liesse.

Meine Excursion von 1901

von **Paul Born**, Herzogenbuchsee.

(Fortsetzung.)

In kurzer Zeit hatten wir das kleine Bergdörfchen Grange etwas unterhalb der Passhöhe des Col de l'Arche erreicht, von wo wir rasch nach Argentera,

dem letzten grössern Dorfe des Sturatales abstiegen. Wir hatten im Sinne gehabt, hier zu übernachten, hatten aber vernommen, dass heute ein Regiment Gebirgsartillerie vom Col Roburent niedersteige und alle verfügbaren Zimmer in dem einzigen Gasthofe durch die Offiziere besetzt seien, weshalb wir unser Gepäck in Bersesio zurück liessen und unsere Zimmer daselbst für einen weiteren Tag belegten.

In Argentera wimmelte es wirklich von Militär. Hier trafen wir mitten im Städtchen unseren Freund Doktor, der uns den dort versammelten Offizieren vorstellte. Diese Herren waren alle sehr liebenswürdig und wir mussten ihnen unsere Käfer zeigen und unterhielten uns längere Zeit sehr angenehm mit ihnen. Kaum 20 Schritte davon standen 2 Carabinieri, die, wie ich schon längst gemerkt hatte, ebenfalls unsere Bekanntschaft zu machen wünschten. Als wir uns von den Offizieren verabschiedeten, hielten sie uns denn auch an und verlangten unsere Schriften zu sehen, worauf sie wieder in ihrer nahen Behausung verschwanden. Die Offiziere hatten diese Szene mit angesehen und ich sah, wie sie sich darüber unterhielten und kaum waren wir im Wirtshause angelangt, so kam ein Hauptmann, den wir schon in Bersezio gesehen hatten, zu uns und sagte, dieser Auftritt mit den Carabinieri, der jedoch in aller Ruhe vor sich ging, habe die Offiziere geärgert, es seien eben ungebildete Kerl's. Wir seien ja überall hin vom Ministerium avisirt und kein Offizier hätte sich erlaubt, uns anzurempeln, so bald sie gewusst, wer wir seien. Die Carabinieri stehen eben unter besonderem Oberbefehl und haben ihre Vorschriften und ich glaube, dass sie uns gerade deshalb überall anhielten, weil wir avisirt waren, um in ihrem Rapporte mitzuteilen, dass sie uns gesehen und kontrolirt haben. Ich sagte dem Hauptmann, dass wir daran längst gewohnt seien und uns deshalb nicht mehr aufregen, da wir ja im Uebrigen sehr höflich behandelt werden.

Hungrig und durstig wie wir waren, suchten wir doch zuerst das Postamt auf. Wie angenehm waren wir überrascht, als wir fast gegenüber auf dem Hauptwirtshause die Inschrift prangen sahen: „Pensione svizzera". Voll patriotischer Begeisterung stürzten wir uns in den Gasthof und bestellten etwas zwischen die Zähne. Dann erkundigten wir uns, ob der Wirt wol ein Schweizer sei. Nein, durchaus nicht, hiess es, aber er habe gedacht, es mache mehr Effekt, wenn er seinen Gasthof so titulire; die schweizerische Hôtellerie sei ja sehr bekannt und renommirt und er habe oft ganze Gesellschaften aus dem ziemlich nahen Barcelonette, sogenannte Americani, die hieher kommen, um sich zu amüsiren. Auch wir hatten eben einen Wagen voll solcher Leute bei Grange begegnet, die von Argentera kamen. In Barcelonette wohnen eben sehr viele reiche Leute, die alle ihr Vermögen in Mexico gemacht haben. Einzelne Handelsbranchen haben sie in Mexico ganz monopolisirt, diese Barcelonetti, wie sie dort genannt werden und wenn sie genug zusammen gerafft haben, so lassen sie Verwandte aus der Heimat nachrücken und begeben sich zur Ruhe in ihr abgelegenes Alpental, wo sie teilweise sehr schöne Häuser bauen.

Unser Patriotismus war also bitter enttäuscht, aber der herrliche Wein und was wir dazu genossen, schmeckte deshalb nicht minder und was des Fernern gut war, das war der Umstand, dass die Rechnung dafür auch nicht schweizerisch ausfiel, sondern merkwürdig billig. Es ist dies jedenfalls der beste Gasthof des ganzen Sturatales, das einzige Etablissement, das man wirklich Gasthof tituliren kann.

Wir mussten hier etwa 2 Stunden warten, bis zur Ankunft der Post, da wir Briefe hatten hierher adressiren lassen. Nach Erhalt derselben wanderten wir gemütlich talabwärts nach Bersezio und kamen dabei auch durch das Militärlager ausserhalb des Städtchens. Das ganze Regiment campirte hier im Freien und es herrschte ein malerisches Lagerleben. Um 7 Uhr waren wir in Bersezio zurück.

Heute fing ich 1 Carabus solieri, sehr interessantes schönes Exemplar mit häufig unterbrochenen Rippen, welche fast in Tuberkelreihen aufgelöst sind, 4 catenulatus, die gleiche total veilchenblaue, dem inflatus ähnlich skulptirte Form, wie ich sie in den See- und ligurischen Alpen überall erbeutete und 68 putzeysianus, kleine, nun schon viel gewölbtere und kürzere Form, aber noch dunkel erzgrün, häufig fast schwärzlich, mit typischem putzeysianus forceps. (s. m. Aufsatz in d. Verhandlg. d. K. K. zoolog. botan.-Ges. Wien Sept. 1901).

An anderen Coleopteren: Nebria castanea Bon. 43, *angusticollis* Bon. 42, Laemostenus janthinus coeruleus Dej. 3, Poecilus gressorius Dej. 1, Pterostichus truncatus Dej. 8, *vagepunctatus* Heer. 1, *sellae* Stierl. 2, validiusculus Chaud. 14, Amara quenselii Schönh. 6, equestris Duft. 1, *cardui psyllocephala* Dan. 5, Harpalus aeneus L. 1, rubripes Duft. var. sobrinus Dej. 1, Cymindis hume-

ralis Fauv. 1, vaporariorum L. 1, Quedius ochropterus Er. 3, Goëzius macrocephalus alpestris 1, Silpha tyrolensis Laich 1, Aphodius mixtus Villa 2, Diacanthus aeneus L. 4, rugosus Germ. 14, Otiorrhynchus griseopunctatus sellae Stierl. 12, *fulvipes* Gyllh. 1, *tener* Stierl. 2, alpicola Boh. 1, *moëstus* Gyll. 1, Oreina elongata Luffr. 28.

(Fortsetzung folgt).

Anmeldung neuer Mitglieder.

Herr G. Seidel in Hohenau.

Briefkasten der Redaktion.

Herrn **J. L.** in **M.** Habe bis zuletzt umsonst auf das Angekündigte gewartet. Nach Abschluss der letzten Korrektur kann nichts mehr aufgenommen werden.

Herrn **K. L.** in **W.** Die Adresse von J. H. ist bis jetzt nicht zu ermitteln gewesen.

Domizilwechsel.

Herr Rittmeister Honig wohnt nun in Hasserode a. H., Friedrichstrasse 58.

Wiener entomologischer Verein.

Der XII. Jahresbericht pro 1901 ist im Selbstverlage des Vereins erschienen und zum Preise von 3 Kronen (Porto extra) und Mk. 2,60 zu haben. Adresse des Vorstandes: Johann Prinz, Wien III, Seidlgasse 34. Der Jahresbericht enthält ausser den Vereinsnachrichten einen Aufsatz des Herrn Tomala über Sesia empiformis Esp. var. hungarica und eine Publikation des Herrn Nanfock über die Lepidopterenfauna von Niederösterreich, in welchem 1186 Arten aufgezählt sind.

Vereinsbibliothek.

Von Herrn Paul Born ging als Geschenk ein:

„Neue Carabus Formen aus Italien".

Der Empfang wird dankend bestätigt.

M. Rühl.

Der heutigen Nummer liegt eine Preisliste der Firma A. Böttcher in Berlin bei.

Anzeigen.

Eine Käfersammlung ca. 4000 Species, 20,000 Exempl. in schönem harten Schrank mit 32 Laden wird preiswürdig verkauft, Auskünfte aus Gefälligkeit.

F. Himsl. Linz a. d. Donau, Promenade 6.

Eier: Cat. fraxini Dtzd. Pfg. 20, 100 St. 100, nupta 10, 100 St. 50, sponsa 20, 100 St. 100, dumi 20, 100 St. 100, Loph. carmelita 45, Raupen: Las. quercifolia Dtzd. 50, Agl. infausta Dtzd. 50, Puppen: machaon St. 7, cerisyi 50, polyxena 10, elpenor 6, alecto 125, tiliae 9, ocellata 8, clorana 6, casta 40, v. sicula 25, victorina 100, treitschkei 200, urania 120, alchymista 60, Hyp. io 40, promethea 15, cynthia 10, ausser Porto. Falter 1. Qual., 33⅓% nach Staudinger, circa 1000 Arten. Tausch, besonders Eier. 7 Jahrgänge dieser Zeitschrift, uneingebunden, vom 1. April 1895 bis 31. März 1902, pro Jahrgang 1 Mk. zusammen 5 Mk.

C. F. Kretschmer, Falkenberg O/S.

Käfer-Verkauf: Offerire in tadellosen Expl. nachstehende Käfer in grösserer Anzahl. Preise in Pfennigen: Cicindela gallica 13, truqui 100, peletieri 100, maritima 8, Calosoma sycophanta 5, inquisitor 3, Carabus coriaceus 3, v. spretus 20, v. subrugosus 25, croaticus 15, planicollis 150, violaceus 3, v. purpurascens 10, v. crenatus 15, v. azurescens 25, cavernosus 150, catenulatus 5, v. angustior 25, v. mülverstedti 50, rossii 50, genei 75, depressus 15, fabricii 15, splendens 75, auronitens 5, v. cupreonitens 125, v. subfestivus 50, v. escheri 10, v. laevipennis 30,. v. punctatoauratus 50, variolosus 10, numida 50, v. alternans 38, nitens 8, auratus 5, granulatus 3, v. rufofemoratus 5, v. interstitialis 13, cancellatus 3, v. femoralis 5, v. tuberculatus 13, v. graniger 13, v. excisus 10, v. nigricornis 13, v. islamitus 25, v. emarginatus 13, ulrichi 5, v. leuckarti 8, v. fastuosus 38, catenatus 10, cristofori 25, arvensis 5, v. pomeranus 15, v. alpicola 13, v. euchromus 10, v. carpathicus 25, monilis 13, tannicus 25, v. consitus 15, scheidleri 5, v. helleri 15, v. coeruleus 13, v. purpuratus 13, v. aeneipennis 38, v. excellens 38, scabriusculus 10, nemoralis 5, v. nigrescens 13, glabratus 5, marginalis 15, stählini 15, hortensis 5, silvestris 5, v. hoppei 30, v. redtenbacheri 25, v. transsilvanicus 30, lombardus 63, brevicornis 15, v. nigra 30, v. tyrolensis 25, alpestris 8, concolor 15, carinthiacus 25, linnei 5, convexus 5, v. weisei 75 u. s. w. Ausführliche Liste steht Käufern franco und gratis zur Verfügung.

Jürgen Schröder, Kossau pr. Plön, Holstein.

Wilh. Schlüter in Halle a. S.

Naturwissenschaftliches Institut

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.

Kataloge umsonst und portofrei.

Insektennadeln weiss und schwarz, I. Qualität, federhart liefert **Alois Egerland.** Karlsbad, Böhmen.

Arthur Speyer, Altona, Königstrasse 217. Entomologisches und biologisches Institut. Goldene Medaille — Diplome — Prima Referenzen. Auswahlsendungen europ. und exotischer Coleopteren in Ia. Qualität zu 1/3 Katalogpreis. **Centurien:** Ia. Qual., 50 Arten zusammeng. Africa, Nova Friburg, Brasilien, Costa Rica etc. nur 5,60 Mk. franko Spec.: Ruteliden, Buprestiden, Cetoniden und Cerambyciden. Katalogwert 100 Mk. **Centurie:** Kasanga am Tanganyka-See-Africa 50 Arten genadelt oder ungenadelt Ia. Qual. 8.60 Mk. franko. **Auswahlsendungen** europ. und exot. Lepidopteren, Ia., zu 1/3 Katalogpreis. Centurien Ia., zus. Africa, Süd-America, Borneo etc. 50 Arten 6.50 Mk. franko. Speciell grosse Auswahl **europ. Coleopteren** aus allen Familien, Insekten, Mimicry, riesige Spinnen, Asseln, Tausendfüsse und Skorpione, Nester und Bauten. Biologische Präparate, vorzügliche Ausführung, enorm billig. — Aufstellung und Einrichtung biologischer Museen, sowie Privatsammlungen billigst. — Betreibe kein Nebengeschäft und kann daher meine volle Arbeit dem entomolog. Institut widmen. — Zur Besichtigung meines grossen Lagers lade ergebenst ein. Monatlich Originalsendungen.

Tausch. Coleopteren und Lepidopteren von Russland, Kaukasus und Sibirien offerire im Tausche gegen exotische Cerambyciden, Saturniden, Arctiiden und Agaristiden.

K. L. Bramson, Staatsrat, **Elisabethgrad,**
(Gouv. Cherson) Russland.

Soeben eingetroffen, **Prachtsendung Natal-Falter.** Darunter feine Papilios und andere Seltenheiten, alles bestimmt. Offerire soweit Vorrat reicht: 1 Centurie circa 50 Arten Mk. 35.—, 1 Centurie circa 45 Arten 30.—, 1/2 Centurie circa 22 Arten 16.—. Orders können nur nach der Reihenfolge der Eingänge erledigt werden, da der Vorrat für meine zahlreichen Kunden nicht ausreichen wird.

Hermann Rolle, Berlin N., Naturhistor. Institut, Elsasserstr. 47/48.

Etiquettenliste der Schmetterlinge von Europa (paläarctische Fauna), nach dem neuen Staudinger-Rebel-Katalog geordnet, einzige nach dem neuen System geordnete Etiquettenliste die existirt, einseitig auf gutem Papier fünfreihig gedruckt, 28 Seiten stark, Preis 2 Mk. Voreins. oder Nachnahme.

Wilhelm Neuburger,
Halensee-Berlin, Lützenstrasse 10.

Actias mimosa ♂ (Transvaal) zu kaufen gesucht.

Th. Voss, Corneliusstr. 52, **Düsseldorf.**

Antheraea mylitta-Cocons, Stück Mk. —.80, Dutzend 8 —. Bei Mitgliedern Geld erst nach Erhalt, sonst Nachnahme.

Anton Herfert, Linz a. d. Donau,
Hopfengasse 15, Oesterreich.

Lebende Puppen: amphidamas Pfg. 10, L. orion 10, levana 4, euphorbiae 9, paralias (Syrien) 90, alecto 160, elpenor 9, porcellus 20, bombyliformis 18, proserpina 50, casta 50, limacodes 7, Dtzd. 60, vinula 8, fagi 50, tritophus 60, torva 35, carmelita 45, coenobita 25, abscondita 80, Dtzd. 750, persicariae 6, chrysozona 12, cucubali 12, asclepiadis 20, betularius 8, selenaria 50, innotata 5; Nordam.: myron 60, excaecatus 80, luna 80, cynthia 25, Dtzd. 200, promethea 20, Dtzd. 180, angulifera 300, gloveri 200, cecropia 25, Anis. virginiensis 60; Südam.: orizaba 175; Indien: mylitta 150, 6 Stück 480, 12 Stück 900. Porto 30, Ausland 60 Pfg.

Eier: dumi Pfg. 35, franconica 60, mori 5, 100 Stück 25, 1000 Stück 200, versicolora 35, 100 St. 200, fraxini 40, elocata 20, sponsa 25, autumnaria 12, alniaria 18, defoliaria 15. Porto 10, Ausland 20 Pfg. Lebende Cocons Lophyrus pallidus Dtzd. 100 Pfg. Listen über Schmetterlinge, Käfer, Geräte, Bücher frei.

Suche Eier: pyri, pavonia, Puppen: iris, ilia, Lim. populi in Anzahl.

A. Voelschow, Schwerin. Meckl.

Meine Centurien unterscheiden sich von allen andern angebotenen dadurch, dass jedes Exemplar genau bestimmt ist. Ueber deren unerreichte und grandiose Zusammenstellung liegen Dutzende von Anerkennungsschreiben vor.

Zur Zeit empfehle ich besonders:

100 Java-Käfer in 35 - 40 meist grossen Arten, darunter seltene Lucaniden, Cetoniden und Cerambyciden Mk. 12.50.

100 Bahia-Käfer, darunter Euchroma gigantea, grosse Cerambyciden, Buprestiden in 40 Arten Mk. 10.—.

100 Java-Lepidopteren mit Pap. präparus, hennen Delias, Hestien und Hypolimnas bolina in Duten. 30 - 40 Arten Mk. 12.—.

100 Honduras-Lepidopteren, darunter Caligo memnon und andere Farbenprächtige Arten in Düten. 30-40 Species Mk. 14.—.

Eine Centurie herrl. Japan- u. Liu-Kiufalter, darunter Thecla, Lycaeniden, Satyriden, feine Pieriden, Colias, Vanessa, P. xuthus, xanthulus, nagasaki etc. Fast sämtliche Arten im Staudinger-schen Katalog. Mk. 12.50.

100 Lepidopteren aus Süd-Indien incl. Papilio buddha, polymnestor, Parthenos virens in Düten. 30—40 Arten Mk. 15.—.

incl. Verpackung und Porto.

Süd- und ostasiatische Käfer und Lepidopteren in grossen Artenreihen. Auswahlsendungen zu Diensten.

H. FRUHSTORFER. Berlin NW.,
Thurmstrasse 37.

Bembidium stephensi, Lathrobium spadiceum Philonthus scribae, Aleochara cuniculorum etc. hat abzugeben.

E. Heidenreich, Görlitz, Wilhelmsplatz 14 part.

Nordamerika-Centurie höchsten Beifall findend, da von grösster Mannigfaltigkeit und sehr gute Arten enthaltend, die bis jetzt z. T. schwer erhältlich waren, 100 determinirte Falter in Düten Mk. 15.—, 50 Stück 8.—, 25 Stück 4,5.— franco incl. Emball. Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme.

Wilhelm Neuburger,
Halensee-Berlin, Lützenstrasse 10.

Elias F. Tanbé, professeur à **Adana,** Asie-Mineure, vend, surtout en bloc et au profit du bien, des insectes (coléoptères, sauterelles, etc.) mollusques, timbrestures vulgaires, à 1 fr. le cent; antiquités etc. articles inédits sur nos régions, etc., tout ce qu'on vend d'ici. Dire les prix qu'on offre.

Offerire Lepidopteren von Syrien. vom Libanon und Antilibanon, Tag- und Nachtfalter, Sphingiden, Microlepidopteren, genadelt oder in Düten. Dann lebende Puppen von Deilephila alecto, syriaca, euphorbiae, Doritis apollinus, Thais cerisyi, Lasiocampa bufo, Euprepia oertzeni. Die Puppen von D. apollinus zu sehr mässigem Preis. Verkauf September und Oktober, nicht später.

François Cremona, naturaliste,
Beyrouth, Syrie.

In Aussicht! Gesunde Puppen: craccae Stück Pfg. 15, camilla 20, lividaria 25, Eriopus latreillei 30, eling. v. geygeri 35, lunaris 15. Pro 100 Stück bedeutend billiger. Auch im Tausch gegen Lepidopteren. Sendung gegen Nachnahme.

Anton Spada in **Zara,** Dalmatien.

Zur bevorstehenden Sammelsaison empfehle ich mein reichhaltiges Lager anerkannt vorzüglicher, praktischer und preiswerter entomologischer Utensilien als: Fangnetze, doppelt zusammenlegbar, Schöpfer für Wasserkäfer etc., Fangscheeren, Raupensammelkästen, Patentspannbretter, Insektennadeln, Tötungsgläser, neue Form, Exkursionsschachteln, Torfplatten, Insektenkästen etc. etc. Preislisten kostenlos.

Wilhelm Schlüter, Halle a. S.
Naturalien- und Lehrmittelhandlung.

Folgende Krim-Falter sind abzugeben: Deil. livornica Mk. —.40, Agr. squalorum 2.50, Ulochl. hirta ♂ —.40, Mam. dianthi 1.50, Had. ab. leucostigma —.25, Agr. nyctemera 2.50, Asp. ochreraria —.10, Eubol. murinaria —.10, Had. ab. leucostigma —.25, Eogena contaminii 3.— mit kl. Fehlern 1.50. Porto und Packung extra.

Louis Groth, Lehrer, **Luckenwalde.**

Prachtvolle Falter ex larva 1902 von Doritis apollinus ab. rubra ♀ in Anzahl im Tausche gegen Aberrationen, Varietäten und Zwitter abzugeben. Gefällige Angebote erbittet

Franz Philipps, Köln a. Rh. Klingelpütz 49.

Monsieur Coulet Augustin, naturaliste, Dourbes Bss. Alpes offre: Thais medesicaste variété honoratii frs. —.30, Erebia epistygne —.30, evias —.30, Vesperus strepens ♂ 1.— ♀ 2.—, Rosalia alpina —.40. Sur demande liste plus complète. Il se met à la disposition de tout entomologiste pour les chasses dans les alpes.

100 Stück tadellose Käfer aus Turkestan und Kleinasien in 50 spp. richtig bestimmt incl. Porto und Verpackung Mk. 10.— Zahlung voraus. Ausland 1 Mk. höher.

E. Funke, Blasewitz bei Dresden,
Loschwitzerstr. 6.

Lepidopterologisches Cabinet

1. befugtes Spezialgeschäft der Oesterreich-Ungarischen Monarchie.

Leopold Karlinger

WIEN XXI Brigittaplatz 17.

Lager präp. Lepidopteren und Raupen; lebender Puppen und befrucht. Eiern.

Spezialität: **Spiral-Bänder,** höchst prakt. und bequeme Spannstreifen zum Präpariren der Lepidopteren; aus fein satinirter, hochtransparenter Cellulose, besser und billiger als Pausleinen, in Rollen zu 100 Meter Länge, in 4 Breiten-Nummern

en gros	No.	0	1	2	3	en détail
	Breite	5	10	20	30 mm	
	Preis	35	40	75	100 Pf.	
	Porto		20		20 „	

gegen Voreinsendung oder Nachnahme des Betrages, auch zu beziehen durch Naturalien- und Lehrmittelhandlungen des In- und Auslandes. — **Gebrauchte Sammelschränke.** — An- und Verkauf und Tausch.

✶ Listen franko. ✶ ✶ ✶ Preise billigst. ✶

Nur Mk. 8.— per Nachnahme; so lange Vorrat reicht! Laemostenus schreibersi, elongatus, Anophthalmus bilimeki, var. robustus, var. elongatus, haqueti, schaumi, schmidti, motschulskyi. hirtus, var. spectabilis, severi n. sp., Lathrobium cavicola, Leptoderus hohenwarthi, var. schmidti, Astagobius angustatus, Propus sericeus, Aphanobius milleri, heydeni, Oryctes schmidti, micklitzi, Bathyscia montana, acuminata, globosa, freyeri, khevenhülleri, hoffmanni in je 1 Exemplar sauber präparirt, verlässlich determinirt. Porto und Emballage zum Selbstkostenpreise gegen Nachnahme.

Jos. Sever, Entomologe,
Trifail poste restante Austria.

In kurzer Zeit: Erwachsene Rhod. cleopatra R. Dtzd. Mk. 1 20, Puppen 2.50. Sendung per Nachnahme. Auch im Tausch gegen Lepidopteren.

A. Spada, Zara, Dalmatien.

Offerire: Euchroma gigantea, harperi, Sternocera boucardi, chrysis, funebris, hunteri, morio, orientalis, orissa, sternicornis, syriaca, Julodis albopilosa, ehrenbergi, laevicostata, setifensis, tingitana, variolaris, viridipes, frey-gessneri, Steraspis squamosa, Chalcophora japonica, Catoxantha bicolor, opulenta, Demochroa gratiosa, Chrysochroa chinensis, edwardsi, fulminans, mutabilis, ocellata, semperi etc. etc. **Auswahlsendungen bereitwilligst mit 75% Rabatt bei tadelloser Qualität.** Wer seine Sammlung bezw. einzelne Gattungen oder Familien zu komplettiren wünscht, sollte nicht versäumen, sich eine Auswahlsendung kommen zu lassen. **Viele Anerkennungen** über vorzügliche Qualität und billige Preise liegen vor. Grosse Auswahl in palaearktischen und exotischen Coleopteren. Ankauf grösserer tadelloser Sammlungen gegen Kasse.

H. Schulz, Hamburg 22, Hamburgerstr. 40.

Eier per Dutzend: v. Not trepida 25, chaonia 25, dodonaea 30, L. carmelita 60 Pf. **Raupen,** halberwachsen, per Dutzend: L. sieversi 5 Mark, A. nubeculosus 1 Mk., Br. parthenias 50 Pf., auch Tausch. — Bestellungen werden entgegengenommen auf Eier v. H. milhauseri 100, Not. querna 120, argentina 60, Metr. honoraria 120 Pf. das Dutzend. Geld nach Erhalt. —

Al. Kaspar, Lehrer in **Hombok,** Mähren.

Raupen von Callim. dominula in grosser Anzahl per Dutzend 25 Pfg. excl. Porto hat abzugeben

Ferd. Himsl, Promenade 6, **Linz a. D.**

Abzugeben gesunde und kräftige Raupen von Call. dominula, Dtzd. 30 Pfg., Puppen 50 Pf. das Dtzd. Porto und Verpackung extra.

Entomologenklub Brötzingen,
Adresse: **Wilh. Lamprecht,** Friedrichstr. 48, **Baden.**

Deilephila livornica Räupchen ½ Dtzd. Mk. 1.50, 1 Dtzd. 2.25, liefere im Laufe des Mai, ebenso Lasiocampa otus-Raupen, erwachsen, fressen nicht mehr, per Stück 1 Mark, Anth. yammamai u. Cal. japonica-Räupchen, das Dtzd. —.70, nach I. Häutung 1.—, nach II. 1.50, Cat. promissa, Dtzd 1.—, nach 1. Häutung 2.—, nach II. 3.—, ferner Puppen von Gastropacha quercifolia (Riesen aus Dalmatien) ½ Dtzd. 2.—, 1 Dtzd. 3.50.

Anton Herfert, Linz a. d. Donau,
Hopfengasse 15, Oesterreich.

Offerire erwachsene Raupen v. Arct. villica Dtzd. Mk. —.40, 100 Stück 3.—, Puppen —.60, 100 Stück 4.—. Porto und Kästchen 25 Pfg. gegen Voreinsendung, auch Postmarken, auch Tausch gegen anderes ent. Material. Gr. Vorräte v. guten palaearktischen, sowie exotischen Lep. sauber gespannt, und sicher bestimmt, stehen Reflectanten in Auswahl-Sendungen, zu sehr billigen Preisen jederzeit zu Diensten.

H. Littke, Breslau, Klosterstr. 83.

Dr. O. Staudinger & A. Bang-Haas
Blasewitz-Dresden

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 45** (für 1902) (92 Seiten gross Oktav) ca. **16.000 Arten Schmetterlinge** aus allen Welttheilen, davon über **7.500** aus dem **paläarkt. Gebiete,** viele der grössten Seltenheiten dabei; ca. **1400** präpar. **Raupen,** lebende **Puppen, Gerätschaften, Bücher.** Ferner **156** enorm billige **Centurien** und **Loose.**

Die **systematische Reihenfolge** dieser ausgewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel.** Zur bequemeren Benutzung ist die Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen **Preis der Liste 1.50 Mk. (180 Heller, 190 Centimes).**

Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 21, (122 Seiten gross Oktav) — Ca. **22.000 Arten** davon 12.000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien.** Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis 1.50 Mk. (180 Heller). — **Liste V und VI** (84 S. über europ. und exot. **Hymenopt., Dipt., Hemipt., Neuropt. und Orthopteren.** ca. 8000 Arten und 50 sehr empfehlenswerte **Centurien.** Die Liste ist ebenfalls mit vollst. **alphab. Gattungsregister** versehen. Preis 1 Mk. (120 Heller). — Listenversand gegen Vorausbezahlung, am **sichersten** per **Postanweisung.** Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge. Hoher Baarrabatt. Auswahlsendungen bereitwilligst.**

Transvaal-Centurie aus wenig durchforschter Gegend stammend, 100 determinirte Falter in Düten Mk. 20.—, 50 Stück 10.—, 25 Stück 6.— franco incl. Emball. Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme.

Wilhelm Neuburger,
Halensee-Berlin, Lützenstrasse 10.

Eier von Spil. var. zatima, Raupen v. Ocn. parasita kauft und erbittet Angebote

Entomologischer Verein „Lepidoptera", **Gera Reuss.**

A. Böttchers Naturalien-Handlung
Berlin C, Brüderstr. 15.

Säugetiere, Vögel, Reptil., Amphibien, Fische gestopft, in Bälgen oder Spiritus. Insekten aller Erdteile. Spinnen, Krustentiere, Muscheln, Polypen, Korallen. Mineralien aller Art. Sammler-Bedarfs-Artikel. Grosses Lager von Geweihen und Gehörnen. Perlmutterschalen aller Grössen, Ziermuscheln und reichhaltige ethnographische Sammlungen.

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz Rühl's Erben in Zürich-Hottingen. — Redaktion: M. Rühl — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich.

15. Mai 1902. № 4. XVII. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich-Hottingen.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben in Zürich-Hottingen** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to **Mr. Fritz Rühl's heirs at Zürich-Hottingen.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 = 5 fl. = 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inseriren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.) **Mit und nach dem 1. Oktober eintretende neue Mitglieder bezahlen unter portofreiem Nachbezug der Nummern des Winterhalbjahres nur die Hälfte des Jahresbeitrages.**

Bericht über Temperatur-Experimente im Jahre 1901.

von Carl Frings.

(Fortsetzung.)

V. antiopa. 66 Std. + 36° C. Nur 12% tadellos ausgewachsene Falter. Es sind Uebergänge zu var. daubii Stdfss. Grundfarbe aufgehellt, schön sammtartig rotbraun. Rand nicht bedeutend geschwärzt.

44—48 Std. + 38° C. 33% Schmetterlinge. Eine prachtvolle Form! Grundfarbe häufig fast schwarz, sonst wenigstens schwarze Flecken und Bestäubungen in derselben. Gelber Saum der Vdfl. dicht mit schwarzer Strichelung überzogen, auf den Htfl. meist nahezu gänzlich geschwärzt. Blaue Flecken reduzirt, mit schwarzen Schuppen überzogen. Der innere der beiden hellen Vorderrandsflecken verdunkelt, mehrfach haben letztere das Bestreben zusammenzufliessen; in diesen Fällen stellen sich weissliche verwischte Strahlen unter den Flecken ein. Die Zacken und Spitzen der Flügel verlängert wie bei der polychloros-Wärmeform, oft erscheinen die Htfl. auffallend klein im Verhältnis zu den Vdfl., ogleich sie ganz glatt ausgewachsen sind. Unterseite tiefschwarz, nur mit Andeutungen des hellen Saumes.

43 Std. + 39° C. Puppen frisch exp. Etwa die Hälfte derselben ergab gute Falter. Diese Serie stimmt ziemlich überein mit der 1900 bei 36—42 stündiger Exposition erzogenen (cfr. XVI. Jahrg. p. 27). In der Ueberzahl der Fälle finden sich die hellen Costalflecken, einmal sogar der dritte, neu auftretende eingeschlossen, verbunden. Die Säume sind nicht so stark verschmälert wie bei manchen Stücken der vorjährigen Serie, die Schwärzung ist aber oft fast vollkommen, sodass die Grenze der Grundfarbe nur mit Mühe zu finden ist. Blaue Flecken der Htfl. häufig kaum erkennbar, auf den Vdfl. vergrössert. Zweimal fehlt der letzte blaue Vdfl.-Flecken; der Saum ist an der betreffenden Stelle hygiaea-artig verbreitert.

28 Std. + 39,5° C. Puppen 4 Std. alt. Nur 25% Falter. Vollkommen übereinstimmend mit der im Jahre 1900 erzogenen, soeben genannten Serie. Kein Stück neigte zur Bildung der ab. hygiaea Hdrch.

6 Std. + 40° C. in 10 Std. bis auf 36° fallend, dann wieder 3 Std. + 40°, 4 Std. 39°. Puppen frisch. Wieder nur 25% Schmetterlinge. Nicht stark abweichend, Saum etwas breiter, wie bei var. epione Fschr. bogenförmig vorspringend, mit schwärzlichen und bläulichen Schuppen bestreut. Eine Andeutung an ab. hygiaea war wieder nicht vorhanden.

30 Std. + 39,5° C., während dieser Zeit möglichst oft steigend und fallend auf 41 und 38° C. Puppen frisch exponirt. Die zu 30% erscheinenden Falter gleichen sehr den bei 39° erzielten Formen. Saum oft sehr schmal, Blau mehrfach enorm vergrössert, auch der Vdfl.-Rand häufig stark verdunkelt, einseitig einmal ganz schwarz. Endlich trat bei dieser Behandlung die lange ersehnte *Zwischenform von ab. hygiaea und der geschwärzten Wärmevarietät* in einem höchst interessanten Exemplar auf. Grundfarbe desselben sehr düster, Vdfl.-Saum bedeutend verbreitert, ziemlich typische hygiaea, doch ist derselbe derart durch dichte schwarze Strichelung verdunkelt, dass man stellenweise die Grenze der Grundfarbe nicht erkennen kann. Der Costalfleck im Saume hebt sich scharf in weisser Farbe ab und ist nicht verdüstert. Htfl.-Saum noch mit Rudimenten blauer Flecke, nicht so stark verbreitert wie auf den

Vdfl., aber ebenso geschwärzt. Unterseits ist der verbreiterte Saum dieses wol noch einzig dastehenden Exemplars der Oberseite entsprechend verdunkelt.

20 Std. + 40° C. Puppen halbfrisch. 75% gute Falter kamen aus. Meistens sind es Stücke, die der Kälteform var. roederi Stdfss. nahe kommen durch ihre sehr vergrösserten blauen Flecken und verschmälerten Saum. Häufig ist letzterer mehr oder weniger verdunkelt. Es resultirten auch einige typische, schöne ab. hygiaea mit stark dunkel gestrichelten Säumen. Besonders interessant ist ein ab. hygiaea-Uebergang mit vollkommen zusammengeflossenen, hellen Costalflecken und ganz unregelmässig in die Grundfarbe hineinspringendem Gelb.

3 mal je 4½—5 Std. + 40—41° C. Puppen frisch exp. Gleicher Prozentsatz gut ausgewachsene Falter wie bei der vorigen Serie. Mehrere typische ab. hygiaea, aber schlecht entwickelt. Die übrigen Exemplare gehören der eben besprochenen Form mit vergrösserten blauen Flecken an.

Diese antiopa-Varietäten sind nebst var. porima O. bisher die einzigen bei meinen Wärme-Versuchen aufgetretenen Abweichungen, natürlich mit Ausnahme der Aberrationen sensu strictiore, welche man eventuell mit Kälteformen (in diesem Falle der var. roederi Stdfss.) verwechseln könnte, obgleich die Unterseiten beider antiopa-Serien ziemlich differiren. Alle anderen Uebereinstimmungen von Faltern aus Kälte- und Wärmeserien betrafen immer nur einzelne Zeichnungscharaktere, sodass von diesen abgesehen, die Tiere verschiedene Entwicklungsrichtung zeigten. Ueberhaupt hat die weitaus überwiegende Mehrzahl meiner mit Wärme erzogenen Varietäten eine den Kälteformen *durchaus diametral entgegengesetzte Entwickelungsrichtung* und nur als seltene Ausnahmen erschienen bei Wärme Falter mit einigen Charakteren der Kälteserien.

4 mal je 3 Std. + 42—42,5° C. Puppen halbfrisch exp., etwa die Hälfte derselben schlüpfte gut aus. Unter diesen Tieren befand sich eine extreme aber leider nicht vollkommen entwickelte ab. hygiaea, sodann wieder die Form mit vergrössertem Blau und interessante Stücke mit zusammengeflossenen hellen Vorderrandsflecken, auf den Vdfl. vergrösserten und den Htfl. bedeutend reduzirten blauen Flecken und oft fast zu Schwarz verdunkelter Grundfarbe. Saum in 2 Fällen verdüstert, bei einem Stück helle Strahlen unter den Costalflecken. Ein leider ganz verkrüppeltes Exemplar hatte fast typische hygiaea-Htfl., Vdfl. dagegen mit zunehmendem Blau.

5 mal je 2—2½ Std. + 43—43,5° C. Der einzige ausschlüpfende Falter ist eine prachtvolle ab. hygiaea, das extremste Stück, welches mir bisher zu Gesicht kam. Die Hälfte der Flügelfläche erscheint gelb durch den enorm verbreiterten Saum. Grundfarbe fast schwarz, Vdfl.-Saum im Apex und in der Umgebung der Adern ziemlich dicht mit feiner schwarzer Bestäubung bedeckt.

2 mal je 4 Std., 1 mal 2 Std. + 43,5° C. Wieder nur ein Schmetterling. Grundfarbe sehr dunkel, Htfl. typisch hygiaea, Vdfl. mit stark verbreitertem, im Apex geschwärztem Saume, verschwundenem I. hellem Costalfleck und teilweise erhaltenem Blau.

Im Sommer 1900 erzog ein hiesiger Herr eine Anzahl antiopa-Raupen. Als sich die meisten bereits am Deckel des Zuchtbehälters verpuppt hatten, blieb letzterer zufälligerweise einige Stunden der heissen Mittagssonne ausgesetzt. Viele Tiere gingen ein; unter den geschlüpften Faltern befand sich ein Exemplar mit verkleinerten blauen Flecken und zusammengeflossenen hellen Costalflecken; also ein Uebergang zu ab. hygiaea. Eine fast typische hygiaea blieb in der Puppe. Aehnlichen Zufällen mögen oft genug die bei „normaler Puppenbehandlung“ erzogenen Aberrationen ihre Entstehung verdanken.

Bei Gelegenheit umfangreicher antiopa-Normalzuchten konnte ich beobachten, dass zu einer gewissen Zeit der Puppen-Ausfärbung die hygiaea-Zeichnung auftritt, geraume Zeit erhalten bleibt und erst dann in die normale Zeichnung übergeht durch Anlage der schwarzen Binde mit den blauen Flecken. Der Vdfl.-Costalrand ist in diesem „hygiaea-Stadium“ noch breit weiss, ganz wie bei einigen Faltern der Exposition „43 Std. + 39° C.“ deren 3 helle Costalflecken zusammengeflossen waren und einem dem Costalrande entlang laufenden Bande ähnelten. Die mitgeteilte Beobachtung wird vielleicht geeignet sein, einiges Licht in die noch dunkle Frage nach den letzten Entstehungsgründen dieser Aberrationen zu werfen. (Fortsetzung folgt).

Meine Excursion von 1901

von **Paul Born**, Herzogenbuchsee.

(Schluss.)

Am 12. Juli zogen wir wie gewohnt um 4 Uhr aus, die Landstrasse hinauf nach Argentera, wo wir schon vor 5 Uhr ankamen. Sowol im Lager, das wir durchschritten, als auch im Städtchen herrschte

noch absolute Ruhe und ausser den Wachen waren noch keine Soldaten zu sehen. In Argentera begann der Aufstieg nach dem Col Roburent, sehr steil im Zickzack über eine hohe Felswand hinan. Immer tiefer und tiefer sank das ganze Tal der Stura unter uns. Das Wetter war günstig, der Himmel wolkenlos und die Aussicht auf die Berge ringsherum, namentlich auf den fernen Monte Matto sehr schön. Oben auf der ersten Terasse angelangt, ging es nun hinein zwischen Felsen in eine enge Schlucht, dann über Alpweiden und grosse Schneefelder und zuletzt wieder steil bergan auf eine 2. Terasse, welche die Passhöhe des nach Frankreich hinüber führenden Col Roburent bildet. Hier befindet sich ein stattlicher, sehr schöner See mitten in einer ausgedehnten, muldenförmigen Alpweide und am Ufer desselben eine grosse Zahl von Steinhütten zur Aufnahme von Militär, das zeitweise hier oben stationirt. Diese Alpweide ist ganz in's französische Gebiet vorgeschoben und auf 3 Seiten von Frankreich begrenzt. Die hohen Felsen, welche diese Mulde umsäumen, sind französischer Boden.

Hier sammelten wir etwa eine Stunde, ringsherum fleissig Steine wendend, dann ging's auf's Neue steil im Zickzack empor auf den Col di Scaletta, wo wir um 10 Uhr ankamen. Hier genossen wir eine grandiose, entzückende Aussicht auf einen grossen Teil der Meer- und der cottischen Alpen; es war landschaftlich jedenfalls der schönste Punkt der ganzen Reise. Von hier windet sich der Pass durch eine enge Kehle zwischen hohen Felsen hindurch, von denen diejenigen zur rechten Hand italienisch, die linksseitigen aber französisch sind. Da sammelten wir Nebrien und einige wenige Caraben am Rande des Schnee's und auf schneefreien Inseln. Gerade, als wir emsig an der Arbeit waren, hörten wir über uns auf der linken Seite Steine niederfallen und oben auf dem wilden, zerrissenen Felsgipfel der Tête-de-Vanière Stimmengewirr und das Aufschlagen von Bergstöcken. Wie wir aufschauten, sahen wir eine grosse Abteilung französischer Alpentruppen hoch über uns die Spitze besteigen, jedenfalls eine sehr gute Leistung. Die französischen Alpentruppen machen, wie die italienischen, den ganzen Sommer über grossartige Anstrengungen, sich für einen Alpenkrieg zu trainiren, hörte man doch gerade um dieselbe Zeit, dass eine ganze Compagnie französischer Alpini in voller Ausrüstung den Montblanc bestiegen habe. Es war ein schöner Anblick, wie diese Rothosen sich da oben auf den weissen Felsen vom blauen Himmel abhoben und dazu die glitzernden Instrumente der Musiker. Wir schauten ihnen einige Zeit zu und winkten ihnen mit den Hüten, worauf sie ebenfalls ihre Mützen schwenkten. Von dort oben hatten die Offiziere mit ihren Feldstechern jedenfalls einen ganz netten Ueberblick über das ziemlich nahe Hochplateau des Col del Mulo, das wir nicht sehen durften. Auf der andern Seite des Passes trafen wir bald auf Patrouillen italienischer Alpenjäger, die ebenfalls ihre Marschübungen machten. Hier wurde die Kehle wieder breiter und flacher. Steine, welche von beiden Seiten herabgestürzt waren, gab's mehr als genug, Caraben dafür um so weniger und etwas weiter unten fanden sich gar keine mehr, obschon das Terrain sehr günstig aussah. Wir stiegen deshalb schneller ab und kamen auf eine grosse, schöne Alpweide mit einem Teiche und einem ansehnlichen Bache, an welchem zahlreiche Soldaten ihre Wäsche reinigten. Etwas darüber in einem Seitentälchen, befand sich eine Reserve, in welcher Alpini stationirten. Die Gegend ist hier furchtbar wild; solche enorme Schutt- und Trümmerfelder erinnere ich mich nicht, irgend anderswo gesehen zu haben, alles Schutt und Stein und senkrechte verwitternde und zerrissene Felsen auf 3 Seiten und nur im Grunde des Tales ein ansehnlicher grüner Weidestreifen. Zu finden war hier unten absolut nichts mehr, nicht einmal mehr kleine Carabiciden. Gemütlich stiegen wir abwärts, bisweilen rastend, um die schöne Gegend zu betrachten.

Um 4 Uhr erreichten wir Acceglio im Val Maira, ein sehr romantisch an der tosenden und schäumenden Maira gelegenes Dorf. Sehr originell war auch das Wirtshaus und namentlich ein gerade gegenüber befindliches Gebäude mit uraltem romanischen Säulengang. Auch hier war Militär und die Offiziere hatten die Zimmer alle besetzt, nur eine sehr primitive Bude unter dem Dache war noch frei. Wir nahmen von derselben Besitz; zum Schlafen genügte sie vollkommen, man macht doch dabei meistens die Augen zu und für andere Zwecke brauchten wir sie nicht. Das Nachtessen und sogar offenes Bier waren ganz gut und wir waren deshalb zufrieden. Am Abend machten wir noch einen kleinen Spaziergang, sahen dem Flug der hier nicht seltenen Hirschkäfer und dem reizenden Spiel der Luciola italica zu, dann gingen wir zu Bette.

Heute fing ich 1 Carabus v. obliquus und 25 v. putzeysianus, ähnlich wie am Col Poriaco aber noch

gewölbter und gedrungener. An anderen Coleopteren: Nebria gyllenhali Schönh. 1, castanea Bon 8, *angusticollis* Dej 25, Pterostichus validiusculus Chaud. 8, Amara quenselii Schönh. 2, Ophonus azureus F. 1, C rymbites cupreus v. aeruginosus F. 1, Otiorrhynchus griseopunctatus sellae Stierl. 12, alpicola Boh. 1, Apion ? 1.

Den letzten Excursionstag, 13. Juli, wollten wir noch recht ausnützen. Schon um 3 Uhr, als die Leuchtkäfer noch ihr munteres Spiel trieben, marschirten wir ab, ziemlich steil aufwärts längs der rauschenden Maira nach Ponte Maira, wo das Tal wieder ebener und breiter wird, von da über schöne Bergwiesen weiter nach Saretta, dem vorletzten Dörfchen des Val Maira. Die Gegend ist sehr schön, üppige Weiden und kühle Wälder und im Hintergrunde eine prächtige, an die Tosafälle erinnernde Kaskade der Maira. Von Saretta aus stiegen wir mehrere Stunden sehr angestrengt empor zum Col Monie, welcher nach Frankreich hinüber führt, vorbei an den Quellen der Maira, welche wahrscheinlich als unterirdischer Abfluss des höher oben befindlichen See's wie der Po als grosser Bach zwischen Felsblöcken hervorquillt. Von hier ging's nun sehr steil empor, bis wir zu einem prächtig zwischen senkrechten Felsen, grünen Matten und ernsten Tannenwäldern eingebetteten blaugrünen, sehr ansehnlichen See kamen, ein sehr schöner Anblick. Dann wieder ein Stück steil empor auf die oberste Terasse. So viel Edelweiss habe ich noch nie beisammen gesehen wie hier. Auf Schritt und Tritt wuchsen ganze Büschel zwischen den Felsen heraus.

Auf dem obersten Plateau angekommen, machten wir gute Ausbeute (weiter unten war dieselbe sehr mager gewesen), litten aber grossen Durst. Wir hörten oft Wasser rauschen, sahen auch solches über die Felsen herabstürzen, aber es war immer unerreichbar. Es verschwindet sofort im Boden und findet unterirdisch seinen Weg nach dem prächtigen See und von da zu den Mairaquellen. Nicht einmal die grossen Schneefelder lieferten einen Tropfen, alles Schmelzwasser verschwindet sofort in der Erde. Wenn wir nicht, wie gewöhnlich, unsere Weinflasche bei uns gehabt hätten, so wäre uns wol das Käfersuchen bei dieser Sonnenglut vergangen, aber der kluge Mann baut vor.

Endlich war es Zeit, an den Abstieg zu denken, wir wollten heute bis Cuneo reisen und es ist eine weite Strecke Weges von der französischen Grenze bis hinunter in diese Stadt. Als wir sahen, dass die Ausbeute wieder anfing, spärlich zu werden um zu oberst schliesslich ganz auszubleiben, kehrten wir gegen 10 Uhr um und stiegen rasch ab nach Saretta, wo wir in einem sehr hübsch gelegenen Wirtshäuschen schnell ein Glas Wein tranken. Dann ging's talauswärts nach Acceglio zurück, das wir um 2 Uhr erreichten. Auf 3 Uhr war ein Wagen für Dronero bestellt. Es blieb also noch Zeit, schnell etwas zu essen, dann wurde eingestiegen und in 3stündiger Fahrt ging's abwärts durch das prächtige Val Maira, eine höchst interessante und genussreiche Reise, die für mich bis nach San Domiano hinunter neu war. Einzelne Partien sind geradezu grossartig. Ich bewunderte namentlich auch die Ausdauer des Pferdes, das die ganze Strecke in einem Trabe zurücklegte. Um 6 Uhr erreichten wir den Bahnhof in Dronero, der ebenfalls prachtvoll an der Mündung des Val Maira gelegen ist; 10 Minuten später fuhr der Tram ab nach Cuneo, wo wir um 7 Uhr ankamen. Den Tag hatten wir sicher gut ausgenutzt.

In dem mir schon von verschiedenen Reisen her wohlbekannten Albergo Superga fanden wir gute Aufnahme und machten nach dem Abendessen noch einen Spaziergang, um etwas frische Luft zu schöpfen, denn hier unten war es furchtbar heiss.

Meine heutige Ausbeute bestund aus 2 Carabus depressus v. lucens, total glatt und ohne Grübchen in den Flügeldecken, 25 v. putzeysianus, (fast gleiche Form wie die neubeschriebene v. omensis Born aber immer noch dunkel erzfarbig, wie der typische v. putzeysianus. Die Spitze des Penis ist aber hie und da ein wenig schwächer nach hinten ausgezogen. Andere gesammelte Coleopteren: Nebria castanea Bon. 12, Laemostenus janthinus coeruleus Dej. 2, Pterostichus truncatus Dej. 9, *sellae* Stierl. 1, *planiusculus* Heer 3, bicolor Arag. 1, Dascillus cervinus L. 2, Corymbites cupreus F. v. aeruginosus F. 1, Otiorrhynchus griseopunctatus sellae Stierl. 1.

Am 14. Juli Morgens 5 Uhr gingen wir nach dem Bahnhof. Jedes Haus strahlte noch Wärme aus wie ein Backofen, so erhitzt war es. Bald sassen wir im Zuge, waren um 8 Uhr in Turin, um 11 Uhr in Novara zum Mittagessen und um 2 Uhr ging's wieder weiter. Glücklicherweise waren wir wieder allein in unserem Coupé, konnten die Röcke ausziehen und uns bequem hinstrecken, so dass die grosse Hitze erträglicher wurde. Erst, als wir Bellinzona erreichten, gegen 7 Uhr, fing die

Wärme an etwas abzunehmen und als wir am Abend einen Spaziergang durch die Stadt machten, fanden wir die Temperatur ganz angenehm im Vergleich zu derjenigen in Cuneo, Turin und Novara und doch gilt Bellinzona für ein recht warmes Nest

Der andere Tag, 15. Juli, brachte uns über den St. Gotthard und Luzern nach Hause und um 9 Uhr sass ich wieder in meinem Wigwam, neu gestärkt und bereichert mit entomologischen Schätzen, geographischen Kentnissen und herrlichen Erinnerungen

Anmeldung neuer Mitglieder.

Herr M. Gillmer, Cöthen in Anhalt.

Briefkasten der Redaktion.

Mr. **H. M.** in **N.** order received; thanks for your news which were interesting for me, having not expected that there were so many members.

Herr **G. H.** in **W.** Sendung mit Dank erhalten.

Herr **L. K.** in **W.** Ditto.

Mitteilung:

Unserem Mitglied, dem kaiserlichen Kanzleirat A. Grunack zu Berlin ist das Offizierkreuz des Civil-Verdienst-Ordens für wissenschaftliche Leistungen und Sammeltätigkeit auf ornithologischem, entomologischem und botanischem Gebiete von Seiner Königlichen Hoheit dem Fürsten von Bulgarien verliehen worden.

Etiquettenliste von Wilhelm Neuburger, Berlin S. 43. Preis 2 Mk.

Vorliegende Liste, die einzig existirende, die nach dem neuen Staudinger-Rebel-Katalog geordnet ist, ist jedem Lepidopterologen zu empfehlen, sowol zum Ausschneiden der Zettel zwecks Benützung in der Sammlung als auch als Sammlungsverzeichnis. Sie enthält nicht nur die Namen sämtlicher Species der pal. Fauna, sondern auch alle Varietäten, Aberrationen und notwendigen Synonymen. Jedem Namen ist der Autor beigegeben. Die Liste ist von grosser Brauchbarkeit.

Anzeigen.

Amathuxidia portheus, riesig, Staud. Mk. 30.—, nur 7.50 das Stück.

K. Dietze, Plauen i. V., Forststr. 55, I.

Insektennadeln weiss und schwarz, I. Qualität, federhart liefert **Alois Egerland.** Karlsbad. Böhmen.

Lépidoptères, coléoptères, coquilles, oiseaux, colibris, mammifères, coccons etc. importés directement du Venezuela. J'offre principalement des lépidoptères en papillotes non dénommés en lots d'origine garantis sans aucune sélection et contenant toujours de très belles variétés à prix modérés. Boursey, Villa Jeanne à la Barre-Deuil (S. & O.) France.

Specialitäten und Raritäten! Troglophilus cavicola, neglectus, Brachydesmus subterraneus, Craspedosoma stygium, Lithobius stygius, Obisium speleum, severi n. sp., Ischyropsalis müllneri n. sp., Talita taenaria, Eschatocephalus gracilipes, Troglocaris schmidti, Tithanetes albus, Monolistra coeca, Asellus cavaticus in je 1 Exemplar nass conservirt, samt den Eprovetchen für Mk. 18 — zu beziehen gegen Nachnahme durch

Jos. Sever, Entomologe,
Trifail poste restante Austria.

Naturalienhändler
V. FRIC in PRAG
Wladislawsgasse No. 21a
kauft u. verkauft
naturhistorische Objekte aller Art.

Meine Centurien unterscheiden sich von allen andern angebotenen dadurch, dass jedes Exemplar genau bestimmt ist. Ueber deren unerreichte und grandiose Zusammenstellung liegen Dutzende von Anerkennungsschreiben vor.

Zur Zeit empfehle ich besonders:

100 Java-Käfer in 35—40 meist grossen Arten, darunter seltene Lucaniden, Cetoniden und Cerambyciden Mk. 12.50.

100 Bahia-Käfer, darunter Euchroma gigantea, grosse Cerambyciden, Buprestiden in 10 Arten Mk. 10.—.

100 Java-Lepidopteren mit Pap. priapus, feinen Delias, Hestien und Hypolimnas bolina in Düten, 30—40 Arten Mk. 12.—.

100 Honduras-Lepidopteren, darunter Caligo memnon und andere Farbenprächtige Arten in Düten, 30-40 Species Mk. 14.—.

Eine Centurie herrl. Japan- u. Liu-Kiufalter, darunter Thecla, Lycaeniden, Satyriden, feine Pieriden, Colias, Vanessa, P. xuthus, xuthulus, nagasakiensis. Fast sämtliche Arten im Staudinger'schen Katalog. Mk. 12.50.

100 Lepidopteren aus Süd-Indien incl. Papilio buddha, polymnestor, Parthenos virens in Düten, 30—40 Arten Mk. 15.—.

incl. Verpackung und Porto.

Süd- und ostasiatische Käfer und Lepidopteren
in grossen Artenreichen. Auswahlsendungen zu Diensten.

H. FRUHSTORFER. Berlin NW.,
Thurmstrasse 37.

Billige Loose: 2 Parn. apollonius ♂♂, 2 mnemosyne v. gigantea Stgr. ♂♀, 1 P. illumina Gr. ♀, 1 Melan. v. wiskotti Röb. ♂, 1 Sat. heydenreichi v. shandura ♂, 1 baldiv. v. turkestanica ♂, 1 Ep nauhidensis ♂, 1 Coen. nolckeni ♂, 1 Pol. caspius. L. astrarche ab. allous. 2 L. amor Stgr. ♂♂, 1 L. phyllis ♂, 1 Hesp. alpina ♂, in prima Exempl., fein präparirt Mk. 9.50. Ferner: 50 palaearkt. Rhopaloceren in 50 Species Mk. 6.50, 50 Heteroceren in 50 Species Mk. 6.50, beide zusammen Mk. 12. Nur tadellose, richtig bestimmte und fein präparirte Stücke gelangen zum Versandt. Zahlung voraus oder Nachnahme. 100 Stück prima Turkestaner Käfer richtig bestimmt in 50 Arten für Mk. 7.50. Ausland Mk. 8.50, franko per Nachnahme oder Vorauszahlung.

E. Funke, Dresden-Blasewitz, Loschwitzerstr. 6.

Passendes Gelegenheitsgeschenk für Knaben ist die kürzlich erschienene siebente Auflage von **Dr. H. Rockstroh, Buch der Schmetterlinge und Raupen.** Eine Anleitung zur Anlage von Sammlungen und deren Bearbeitung. Mit 231 Abbildungen auf 16 naturgetreu colorirten Tafeln. Preis in elegantem Leinenband Mk. 6.—. Zu beziehen durch:

Wilhelm Schlüter, Halle a. S.
Ludwig-Wuchererstrasse 9.

Arthur Speyer, Altona, Königstrasse 217. Entomologisches und biologisches Institut. Goldene Medaille — Diplome — Prima Referenzen. Auswahlsendungen europ. und exotischer Coleopteren in Ia. Qualität zu 1/3 Katalogpreis. **Centurien:** Ia. Qual., 50 Arten zusammeng. Africa, Nova Friburg, Brasilien, Costa Rica etc. nur 5,60 Mk. franko. Spec.: Ruteliden, Buprestiden, Cetoniden und Cerambyciden. Katalogwert 100 Mk. **Centurie:** Kasanga am Tanganyka-See-Africa 50 Arten genadelt oder ungenadelt Ia. Qual. 8.60 Mk. franko. **Auswahlsendungen** europ. und exot. Lepidopteren, Ia., zu 1/3 Katalogpreis. Centurien Ia., zus. Africa, Süd-America, Borneo etc. 50 Arten 6.50 Mk. franko. Speciell grosse Auswahl **europ. Coleopteren** aus allen Familien, Insekten, Mimicry, riesige Spinnen, Asseln, Tausendfüsse und Skorpione, Nester und Bauten. Biologische Präparate, vorzügliche Ausführung, enorm billig. — Aufstellung und Einrichtung biologischer Museen, sowie Privatsammlungen billigst. — Betreibe kein Nebengeschäft und kann daher meine volle Arbeit dem entomolog. Institut widmen. — Zur Besichtigung meines grossen Lagers lade ergebenst ein. Monatlich Originalsendungen.

Tausch. Coleopteren und Lepidopteren von Russland, Kaukasus und Sibirien offerire im Tausche gegen exotische Cerambyciden, Saturniden, Arctiiden und Agaristiden.

K. L. Bramson, Staatsrat, **Elisabethgrad,**
(Gouv. Cherson) Russland.

Käfer-Verkauf: Offerire in tadellosen **Expl.** nachstehende Käfer in grösserer Anzahl. **Preise in Pfennigen:** Cicindela gallica 13, truqui 100, peletieri 100, maritima 8, Calosoma sycophanta 5, inquisitor 3, Carabus coriaceus 3, v. spretus 20, v. subrugosus 25, croaticus 15, planicollis 150, violaceus 3, v. purpurascens 10, v. crenatus 15, v. azurescens 25, cavernosus 150, catenulatus 5, v. angustior 25, v. mülverstedti 50, rossii 50, genei 75, depressus 15, fabricii 15, splendens 75, auronitens 5, v. cupreonitens 125, v. subfestivus 50, v. escheri 10, v. laevipennis 30, v. punctatoauratus 50, variolosus 10, numida 50, v. alternans 38, nitens 8, auratus 5, granulatus 3, v. rufofemoratus 5, v. interstitialis 13, cancellatus 3, v. femoralis 5, v. tuberculatus 13, v. graniger 13, v. excisus 10, v. nigricornis 13, v. islamitus 25, v. emarginatus 13, ulrichi 5, v. leuckarti 8, v. fastuosus 38, catenatus 10, cristofori 25, arvensis 5, v. pomeranus 15, v. alpicola 13, v. euchromus 10, v. carpathicus 25, monilis 13, tauricus 25, v. consitus 15, scheidleri 5, v. helleri 15, v. coeruleus 13, v. purpuratus 13, v. aeneipennis 38, v. excellens 38, scabriusculus 10, nemoralis 5, v. nigrescens 13, glabratus 5, marginalis 15, stählini 15, hortensis 5, silvestris 5, v. hoppei 30, v. redtenbacheri 25, v. transsilvanicus 30, lombardus 63, brevicornis 15, v. nigra 30, v. tyrolensis 25, alpestris 8, concolor 15, carinthiacus 25, linnei 5, convexus 5, v. weisei 75 u. s. w. Ausführliche Liste steht Käufern franco und gratis zur Verfügung.

Jürgen Schröder, Kossau pr. Plön, Holstein.

Etiquettenliste der Schmetterlinge von Europa (paläarctische Fauna), nach dem neuen Staudinger-Rebel-Katalog geordnet, einzige nach dem neuen System geordnete Etiquettenliste die existirt, einseitig auf gutem Papier fünfreihig gedruckt, 28 Seiten stark, Preis 2 Mk. Voreins. oder Nachnahme.

Wilhelm Neuburger,
Halensee-Berlin, Lützenstrasse 10.

Soeben eingetroffen, **Prachtsendung Natal-Falter.** Darunter feine Papilios und andere Seltenheiten, alles bestimmt. Offerire soweit Vorrat reicht: 1 Centurie circa 50 Arten Mk. 35.—, 1 Centurie circa 45 Arten 30.—, 1/2 Centurie circa 22 Arten 16.—. Orders können nur nach der Reihenfolge der Eingänge erledigt werden, da der Vorrat für meine zahlreichen Kunden nicht ausreichen wird.

Hermann Rolle, Berlin N., Naturhistor. Institut, Elsasserstr. 47/48.

Wilh. Schlüter in Halle a. S.

Naturwissenschaftliches Institut

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.

Kataloge umsonst und portofrei.

Seltene palaearktische Cerambyciden!

Spondylis japonicus, Polyarthron bienerti, Parandra caspica, Rhaesus serricollis, Aegosoma scabricorne. Cartodera flavimana, frivaldskyi, Leptura emmipoda. jaegeri, tonsa, oblongomaculata, Brachypteroma ottomanum, Callimus femoratus, Aromia bungi, v. ambrosiaca, v. thoracica, Purpuricenus dalmatinus, desfontainayi, Plagionotus christophi, Clytus lama, Clytanthus lepelletieri, glabromaculatus, Anaglyptus caucasicus, Parmena solieri, Dorcadion atticum, hellmanni, mystacinum, nigrolineatum, ottomanum, olympicum, politum, perezi, pluto, songaricum, turkestanicum, uhagoni, weyersi, Neodorcadion virleti, Morimus ganglbaueri, Monochammus saltuarius, Melanauster chinensis, Apriona rugicollis, Liopus v. dissimilis, Hoplosia fennica, Pogonochaerus perroudi, Deroplia troberti, Alboua m-griseum, Agapanthia insularis, leucaspis, soror, Saperda perforata, similis, Phytoecia v. jourdani. Oberea pedemontana etc. etc. **Auswahlsendungen bereitwilligst ohne Kaufzwang mit 75% auf die üblichen Katalogspreise.**

H. Schulz, Hamburg 22, Hamburgerstr. 40.

Transvaal-Centurie aus wenig durchforschter Gegend stammend, 100 determinirte Falter in Düten Mk. 20.—, 50 Stück 10.—, 25 Stück 6.— franco incl. Emball. Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme.

Wilhelm Neuburger,
Halensee-Berlin, Lützenstrasse 10.

L. sieversi, gesunde Raupen und e. l. Falter billigst nach Uebereinkunft. T. opima-Räupchen Dtzd. Mk. 1.— Eier wie in voriger No. Dieselben gelangen im Mai und Juni zur Versendung; Bestellungen werden noch entgegengenommen. L. carmelita vergeben. Tausch.

Al. Kaspar, Lehrer in **Hombok**, Mähren.

Achtung! Ornithoptera Ia.! Orn. brookeana (Mk. 35.—) Paar 8.—, Orn. miranda (90.—) Paar 22 50, Orn. hecuba Paar 15.—, Orn. bornemanni Paar 15.—, Orn. helena Paar 4.—, Orn. amphrysus ♂ 5.—.

K. Dietze, Plauen i. V., Forststr. 55, I.

Unentbehrlich für jeden Käfersammler sind **Schlüter's gedruckte Käfer-Etiketten** enthaltend die Namen der Familien und die Namen aller Arten Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz nach Al. Bau's Handbuch, auf starkem Papier, geschmackvoll geheftet Mk. 0.90. Gegen Mk. 1.— in Marken erfolgt Franko-Zusendung.

Wilhelm Schlüter, Halle a. S.
Ludwig-Wuchererstrasse 9.

Lebende Claviger und Lomechusa sucht zu kaufen oder gegen palaearktische Coleopteren oder Formiciden einzutauschen.

Dr. K. Escherich, Strassburg i. E., Spachallee 6.

Dr. O. Staudinger & A. Bang-Haas
Blasewitz-Dresden

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 45** (für **1902**) (**92 Seiten** gross Oktav) ca. **16.000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über **7.500** aus dem **palaearkt. Gebiete**, viele der grössten Seltenheiten dabei; ca. **1400** präpar. **Raupen**, lebende **Puppen, Gerätschaften, Bücher.** Ferner **156** enorm billige **Centurien** und **Loose.**

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel.** Zur bequemeren Benutzung ist die Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste 1.50 Mk. (180 Heller, 190 Centimes).**

Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 21, (**122 Seiten** gross Oktav) — Ca. **22.000 Arten** davon 12.000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien.** Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis 1.50 Mk. (180 Heller). — **Liste V und VI** (84 S. über europ. und exot. **Hymenopt., Dipt., Hemipt., Neuropt. und Orthopteren**, ca. 8000 Arten und 50 sehr empfehlenswerte **Centurien.** Die Liste ist ebenfalls mit vollst. **alphab. Gattungsregister** versehen. Preis 1 Mk. (120 Heller). — Listenversand gegen Vorausbezahlung, am **sichersten** per **Postanweisung.** Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge. Hoher Baarrabatt. Auswahlsendungen bereitwilligst.**

Zu verkaufen: **Lucaniden-Sammlung**, 111 Arten in 422 Exemplaren, **Scarabaeiden-Sammlung**, 1526 Arten in 5381 Exemplaren (Scarab., Melolonth., Dynast., Cetonidae) einzeln oder zusammen, Preis äusserst billig. Die Sammlung ist sehr gut erhalten und wird nur wegen Platz- und Zeitmangel abgegeben. Auch sind Sammlungen aus allen anderen Gruppen mit Ausnahme der Cicindeliden und Caraben billigst abzugeben. Listen mit Art- und Stückzahl stehen zur Verfügung.

Karl Hammer, Prag-Smichow, Schwedische Gasse 6.

A. Böttchers Naturalien-Handlung
Berlin C, Brüderstr. 15.

Säugetiere, Vögel, Reptil., Amphibien, Fische gestopft, in Bälgen oder Spiritus. Insekten aller Erdteile. Spinnen, Krustentiere, Muscheln, Polypen, Korallen. Mineralien aller Art. Sammler-Bedarfs-Artikel. Grosses Lager von Geweihen und Gehörnen. Perlmutterschalen aller Grössen, Ziermuscheln und reichhaltige ethnographische Sammlungen.

Jm Tausche gegen Käfer oder Schmetterlinge abzugeben: 2 Pap. podalirius, 2 Thais polyxena, 15 Aporia crataegi, 5 Van. jo, 2 levana, 4 atalanta, 15 c. album, 8 Acheront. atropos, 2 Sph. convolvuli, 4 Arct. caja, 2 Bomb. lanestris, 2 Harp. vinula, 2 Oc. dispar (♂♀), 2 Phalera bucephala, 4 Selen. tetralunaria, 2 Him. pennaria, 1 Amph. betularius, 2 Bomb. mori, 10 Actias luna, 6 B. var. excellens. Gegen Baar zur Hälfte der Stdgr-Preise.

Franz Remisch, k. k. Steueramtsoffizial,
Saaz, Böhmen.

Nordamerika-Centurie höchsten Beifall findend, da von grösster Mannigfaltigkeit und sehr gute Arten enthaltend, die bis jetzt z. T. schwer erhältlich waren, 100 determinirte Falter in Düten Mk. 15.—, 50 Stück 8.—, 25 Stück 4,5.— franco incl. Emball. Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme.

Wilhelm Neuburger,
Halensee-Berlin, Lützenstrasse 10.

Vorrätig erst geschlüpfte Erebia afra v. dalmata genadelt ungespannt Mk. 7.— das Dtzd. Otus erwachsene Raupen —.50, Polia serpentina Puppen — 60, Eumera regina Puppen 2.— Stück. Sphinx convolvuli —.35 Stück. Sendung unter Nachnahme.

Anton Spada, Zara, Dalmatien.

Ein Schmuck jeder Palaearkten-Sammlung sind: Sat. hybr. daubii Paar Mk 10.—, Arct. flavia Stück 1.—, Luehdorf. japonica Paar 7.—, Thecla saepestriata Stück 2.—. Alles gespannt und tadellos.

K. Dietze, Plauen i. V., Forststr. 55, I.

Habe abzugeben Raupen von: Bemb. hylaeiformis Mk. 1.20, Arct. aulica —.40, Leuc. conigera —.80, lithargyria —.25, Plus. moneta —.30, Geom. papilionaria —.40, Urap. sambucaria — 50, alles per Dtzd. Cat. pacta Falter e. l. gespannt, à Stück —.75. Tausch wird bevorzugt.

A. Gradl, Liebenau i. Böhmen.

Eier fraxini Dtzd. Mk. —.25, 100 St. 1.75, sponsa Dtzd. —.25, 100 St. 1.75, nupta Dtzd. —.10, 100 St. —.75. Raupen: dominula Dtzd. —.25, 100 St. 1.75, limacodes Dtzd. —.30, 100 St. 2.—. Puppen: dominula Dtzd. —.40, 100 St. 3.—

Louis Groth, Lehrer, **Luckenwalde.**

Junge Raupen: A. iris, ilia, L. populi, Dtzd. je Mk. 2.—, L. sibilla —.30, G. papilionaria —.50, P. syringaria —.50, E. sobrinata —.40. Porto besonders. Auch Tausch. Nehme grössere gewöhnliche Falter in Anzahl. Ende Mai-Juni. Raupen: Jno pruni —.25, B. trifolii —.60, S. undulana —.60, O. detrita —.50, Th. fimbrialis —.80, Ps. pruinata — 30.

H. Kohlenberg, Braunschweig,
Petrithorpromenade 29.

Elias F. Tanbé, professeur à **Adana,** Asie-Mineure, vend, surtout en bloc et au profit du bien, des insectes (coléoptères, sauterelles, etc.) mollusques, timbrestures vulgaires, à 1 fr. le cent; antiquités etc. articles inédits sur nos régions, etc., tout ce qu'on vend d'ici. Dire les prix qu'on offre.

Prachtvolle Falter ex larva 1902 von Doritis apollinus ab. rubra ♀ in Anzahl im Tausche gegen Aberrationen, Varietäten und Zwitter abzugeben. Gefällige Angebote erbittet

Franz Philipps, Köln a. Rh. Klingelpütz 49.

Monsieur Coulet Augustin, naturaliste. Dourbes Bss. Alpes offre: Thais medesicaste variété honoratii frs. —.30, Erebia epistygne —.30, evias —.30, Vesperus strepens ♂ 1.— ♀ 2.—, Rosalia alpina —.40. Sur demande liste plus complète. Il se met à la disposition de tout entomologiste pour les chasses dans les alpes

---

Lepidopterologisches Cabinet

1. befugtes Spezialgeschäft der Oesterreich-Ungarischen Monarchie.

→ **Leopold Karlinger** ←

WIEN XX I Brigittaplatz 17.

Lager präp. Lepidopteren und Raupen; lebender Puppen und befruchtet. Eiern.

Spezialität: **Spiral-Bänder,** höchst prakt. und bequeme Spannstreifen zum Präpariren der Lepidopteren; aus fein satinirter, hochtransparenter Cellulose, besser und billiger als Pausleinen, in Rollen zu 100 Meter Länge, in 4 Breiten-Nummern

en gros	No.	0	1	2	3		en detail
	Breite	5	10	20	30	mm	
	Preis	35	40	75	100	Pf.	
	Porto		20		20	„	

gegen Voreinsendung oder Nachnahme des Betrages, auch zu beziehen durch Naturalien- und Lehrmittelhandlungen des In- und Auslandes. — **Gebrauchte Sammelschränke.** — An- und Verkauf und Tausch. ✶ Listen franko. ✶ ✶ ✶ Preise billigst. ✶

Offerire Lepidopteren von Syrien. vom Libanon und Antilibanon, Tag- und Nachtfalter, Sphingiden, Microlepidopteren, genadelt oder in Düten. Dann lebende Puppen von Deilephila alecto, syriaca, euphorbiae, Doritis apollinus, Thais cerisyi, Lasiocampa bufo, Euprepia oertzeni. Die Puppen von D. apollinus zu sehr mässigem Preis. Verkauf September und Oktober, nicht später.

François Cremona, naturaliste,
Beyrouth, Syrie.

Tausch-Verbindungen gesucht. Gebe Coleopteren (Palaearkten und Exoten) aus sämtlichen Gruppen im Tausche (nach Katalogswert al pari) gegen bessere Cicindeliden und Caraben ab.

Karl Hammer, Prag-Smichow, Schwedische Gasse 6.

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz Rühl's Erben in Zürich-Hottingen. — Redaktion: M. Rühl — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich.

1. Juni 1902. № 5. XVII. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de** Mr. **Fritz Rühl** à **Zurich-Hottingen.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben** in **Zürich-Hottingen** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to **Mr. Fritz Rühl's heirs** at **Zürich-Hottingen.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 5 fl. 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inseriren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.) **Mit und nach dem 1. Oktober eintretende neue Mitglieder bezahlen unter portofreiem Nachbezug der Nummern des Winterhalbjahres nur die Hälfte des Jahresbeitrages.**

Bericht über Temperatur-Experimente im Jahre 1901.

von Carl Frings.

(Fortsetzung.)

Van. cardui. 30 Std. + 39° C. Leider waren die meisten Puppen von Parasiten bewohnt. Die gesunden ergaben zu 75% schöne Falter, welche ganz mit der von Prof. Standfuss bei + 36—37° C. erhaltenen und im „Handbuche" Taf. VII No. 5 abgebildeten Form übereinstimmten.

Van. atalanta. 20 Std. + 40° C. Puppen halbfrisch expon. Nahezu 80% gut entwickelte, doch meist normale Schmetterlinge. Ein Uebergang zu ab. klemensiewiczi Schille, ein Exemplar mit fehlender heller Bestäubung am Vdfl.-Aussenrande und dichter roter Bestäubung am Grunde der Htfl.-Zelle VII sowie ein Stück mit verbreiterter Vdfl.-Prachtbinde und sehr stark verdüsterter Htfl.-Binde, deren Punkte vergrössert und ausgeflossen sind, bildeten das Resultat dieser Serie.

3mal je 3½ Std. + 41° C. Puppen halbfrisch expon. Ca. 60% normale Falter. Nur ein Tier wich ab durch auffallend grosse Punkte der Htfl.-Binde und bedeutend reducirte Pracht-Binde der Vdfl. Letztere ist überdies dreimal breit schwarz durchschnitten. Infolge dieser Binde erinnert der Falter an eine var. merrifieldi Stdfss., doch ist weder der Costalfleck vergrössert noch findet sich unterseits eine Zunahme der gelben Bestäubung.

12 Std. + 41° C. Puppen halbfrisch exponirt. Die zu 60% auskommenden Imagines waren ausnahmslos normal.

3mal je 2½—3 Std. + 42—43° C. Für diesen Versuch kamen 110 Puppen zur Verwendung. Unter den 65 ausgeschlüpften Schmetterlingen befanden sich 3 extreme, unter sich recht verschiedene ab. klemensiewiczi, davon ein Stück mit sehr verschmälerter und verkürzter, ein anderes mit bedeutend verbreiterter Binde. Die weisse Fleckenkette der Vdfl. setzt sich in den Zellen I und II fort; der weisse Fleck in Zelle II befindet sich am Ende der roten Prachtbinde. Auf der Htfl.-Unterseite findet sich dichte, hellgraue Bestäubung. Sechs ebensolche, prachtvolle Stücke blieben in der Puppe. Sodann kamen mehr oder weniger charakteristische Uebergänge zu ab. klemensiewiczi, ein Falter mit stark verdunkelten Binden und enorm vergrösserten Punkten der Htfl.-Binde, sowie eine ganze Reihe Exemplare, deren Bindenpunkte dem Saume genähert sind, aus. Etwa 12 Tiere zeigen eine sonderbare monströse Bildung der Vdfl., indem besonders in der Gegend des Costalflecks und der Fleckenkette eine Verwerfung der Schuppen stattfand. Die weissen Schuppen der genannten Zeichnungen, in besonderem Masse des Costalflecks sind dicht mit den schwarzen Schuppen der Grundfarbe überstreut. Letztere fehlen zum Teile in der Nähe der betreffenden Zeichnungen. Einmal ist diese Missbildung über die äussere Hälfte der Vdfl. ausgedehnt, sodass auch die Binde verwaschen und ausgeflossen aussieht. Zwei Exemplare haben die ganze Vdfl.-Fläche betroffen und machen daher einen sehr fremdartigen Eindruck. Die Binde ist ganz dicht schwarz bestäubt, übermässig verbreitert und verwaschen, alle weisse Zeichnung ebenfalls durch schwarze Beschuppung verdunkelt. Fast regelmässig haben die Falter gewisse unverkennbare Charaktere der ab. klemensiewiczi. Ein leider unvollkommen entwickeltes Stück dieser Serie zeigt reducirten Costalfleck und gänzlich fehlende weisse Fleckenkette.

Das Rot der Binde war bei den Faltern sehr verschieden, oft blutrot, oft gelbrot oder weisslichrot. Exemplare mit den — meist einseitig — weisslichroten, unausgefärbten Binden und mattschwarzer oder braunschwarzer Grundfarbe entwickeln die entsprechenden Flügel selten vollkommen, sodass diese Verkümmerung wol auf eine ungenügende Ausbildung in der Puppe zurückzuführen ist und nicht nur auf mangelnden Blutzufluss während des Auswachsens der Flügel. Die Flügelscheiden der Puppen waren normal, also wird die Erscheinung auf Einwirkung der hohen Hitzegrade beruhen, vielleicht, da die Missbildung sich nur an den Vdfl bemerkbar macht, auf starker Austrocknung der betreffenden, noch nicht erhärteten Scheiden.

Melitaea didyma. 36 Std. + 39°C. – 90% Falter Htfl.-Saum geschwärzt, oft so stark, dass die Halbmondreihe einfliesst. Schwarze Zeichnung im Wurzel- und Mittelfelde der Vdfl. verbreitert und teilweise zusammengeflossen, sodass oft vor und hinter der Vdfl.-Mitte je ein breites Querband entsteht. Innenrand der Htfl. meist breit geschwärzt. Das Colorit mancher ♂ ♂ ist prachtvoll dunkel und brennend braunrot. Immer ist alle schwarze Zeichnung stark ausgeprägt. Unter dieser Serie befand sich nur ein ♀. Wurzelfeld beider Flügelpaare grünschwarz, alles Schwarz sehr breit, wodurch ein düsterer Gesamteindruck entsteht. *Die erwartete var. meridionalis resultirte also nicht, sondern im Gegenteil eine Form mit vermehrten schwarzen Zeichnungen.*

3 mal je 4 Std. + 40—41° C.—60% meistens normale Schmetterlinge. Ein ♂ mit sehr breitem, zusammenhängendem Querband hinter der Vdfl.-Mitte, im Uebrigen unverändert.

7mal je 2 Std. + 43,5° C.—55% Falter. Es sind eine Anzahl Uebergänge und Typen der ebengenannten Aberration dabei, doch hat jetzt die ganze Zeichnung des Mittelfeldes das Bestreben zusammen- und auszufliessen. Einzelne Exemplare stimmen gut mit der auf Tafel IV. Nr. 10 in den „Experim. zool. Studien" von Prof. Standfuss abgebildeten Hitze-Aberration von didyma überein. Bei den ♀ ♀ ist das Querband nicht so breit, die beiden schwarzen Bänder vor dem Vdfl.-Saume fliessen in der Gegend des Innenwinkels oft zusammen, alles Schwarz sehr stark ausgeprägt, auf beiden Flügelpaaren einmal derart ausgedehnt, dass weit mehr dunkle Färbung vorhanden ist als Grundfarbe. Eine feine, schwarze Bestäubung legt sich bei vielen Stücken über Wurzel- und Mittelfeld der Vdfl. Unterseits macht sich die Zunahme der schwarzen Färbung nicht so bemerkbar als oben. Eines dieser bedeutend verdunkelten weiblichen Exemplare zeigt eine interessante Bildung. Die einzelnen Flecken der beiden vor dem Saume stehenden Binden haben besonders auf den Htfl. das Bestreben, sich keilig zu vergrössern und zusammenzufliessen.

Diese Erscheinung findet sich — ob nun die äussere Fleckenreihe zu Saummonden umgewandelt ist oder nicht — bei den Aberrationen der nahe verwandten Gattung Argynnis weit verbreitet, meistens im Zusammenhang mit grösserer oder geringerer Schwärzung der ganzen übrigen Flügelfläche. Ist die Abweichung sehr stark, so greift die Schwärzung auf die zusammengeflossenen beiden Fleckenreihen, welche jetzt eine einzige Reihe elliptischer Flecken bilden, herüber und verleibt diese dem schwarzen Felde ein. An ihrem tieferen Schwarz sind diese Flecken dann immerhin noch deutlich zu erkennen. Im anderen Falle sind die Ellipsen mit einem Grundfarbenringe umgeben und sehen Augenflecken nicht unähnlich. Am seltensten finden sich bei dieser Aberrationsrichtung die schwarzen elliptischen Flecke ganz oder teilweise geschwunden und durch Rotgelb ersetzt, sodass bei sonst allgemeiner Verdüsterung nur eine Reihe länglicher Flecke der Grundfarbe vor dem Saume vorhanden ist. Alle diese Aberrationen halte ich für durch hohe Temperaturgrade entstandene Formen. Argynnis latonia ab. valdensis Esp und niobe ab. pelopia Borkh. (cfr. „Hofmann", Schmetterlinge Europas, II. Aufl Taf. 55 Fig. 3 und Taf. 10 Fig. 6 b), z. B. illustriren diese aberrative Entwickelungsrichtung sehr gut. Besonders bei den kleineren Argynnis-Arten kommt es auch vor, dass sich die Saummondenreihe in feine Bestäubung auflöst und die Flecken umlagert, sodass eine direkte Vereinigung der beiden Zeichnungen nicht stattfinden kann. Gleichwol ist die Schwärzung des Wurzel- und Mittelfeldes bei diesen Stücken oft vollkommen, während das Aussenrandsfeld seine rotbraune Grundfarbe wenigstens teilweise behält. Auch die im XV. Jahrg. p. 2 der vorliegenden Zeitschrift von mir besprochene paphia-Aberration gehört zu den erstgenannten Formen. Diese Abweichung wurde schon in der „Berliner Entomol. Zeitschr," 1888, Heft II von Dr. B. Friedländer nach einem Exemplar von der Insel Seeland beschrieben und auf Taf. VII Fig. 1 abgebildet. Mein 1899 gefangenes Stück ist nur weit extremer durch grössere Ausbreitung der schwarzen Färbung. Eine auf derselben Tafel dargestellte aglaja-Form ge-

hört ebenfalls in diese Reihe. In den Jahresberichten des „Wiener Ent. Vereins“ IV. Jahrg. Taf. I finden wir in Fig. 2 und 3 zwei weitere Exemplare dieser paphia-Aberration sehr gut abgebildet. Das ♂ gehört der Form mit geschwundenen schwarzen Fleckenketten an; infolgedessen sehen wir eine Reihe grosser, rotgelber Ovale vor dem Saume, bei sonstiger bedeutender Schwärzung des Flügelfeldes. Das andere Stück, ein ♀, ist auf den Vdfl. so stark verdüstert, dass diese Färbung bis auf die hier deutlich vorhandenen, länglichen schwarzen Flecken vor dem Saume übergreift. Trotzdem sind die rotgelben Ringe um dieselben noch zu erkennen. Auf den Htfl ist die Schwärzung der Flügelfläche nicht so bedeutend; ausnahmsweise scheinen hier die beiden Fleckenreihen vor dem Saume nicht zusammengeflossen, sondern die II. zu einem Querbande umgestaltet zu sein. Derartige individuelle Abweichungen kommen bei solchen extremen Aberrationen trotz im Uebrigen ganz gleicher Entwickelungsrichtung nicht gar selten vor, wie ich häufig bei Gelegenheit der Temperatur-Experimente, aber auch bei Freilandstücken beobachten konnte. Diese beiden interessanten Exemplare wurden im Juli 1891 und 92 von Herrn Pramer in Pfalzau bei Purkersdorf im Wiener Walde gefangen. — Ein anderes, extrem entwickeltes ♀ dieser Aberration wurde in Leopoldsfeld bei Budapest am 16. Juli 1896 gefangen und befindet sich in der Sammlung des Hrn. L. v. Aigner-Abafi in Budapest, welcher es a. a. O. abbildet und beschreibt. Drei Viertel der Flügelfläche dieses Stückes sind geschwärzt; in der rotbraunen Fleckenkette vor dem Saume befinden sich nur in einigen Flecken die länglichen, schwarzen Kerne als Reste der beiden vereinigten schwarzen Fleckenreihen, aus den übrigen sind dieselben verschwunden. — *In der Gattung Argynnis existirt also offenbar ebensowol eine Reihe analoger Aberrationsformen, wie bei den Vanessen.*

Am 18. Juli 1901 fing ich nun ganz in der Nähe des Fundortes meiner oben angeführten, ersten paphia-Aberration ein zweites, ebenfalls männliches Stück derselben Entwickelungsrichtung. Dasselbe ist nicht so stark abweichend wie das 1899 gefangene, sondern entspricht eher dem Dr Friedländer'schen Exemplar. Auf beiden Flügelpaaren sind die zusammengeflossenen Flecke mit ihrem Ringe besonders deutlich zu sehen und die Schwärzung des Mittelfeldes beider Flügel ist weit geringer als beim ersten Stück. Da diese charakteristische paphia-Aberration nun sicher regelmässig, wenn auch nur als grosse Seltenheit in der freien Natur vorkommt und gewiss auch experimentell hergestellt werden kann, so möchte ich dieselbe mit dem Namen **ab. ocellata Frgs.** belegen, wegen der auffallenden, länglichen, mit einem Ringe umgebenen Flecken vor dem Saume, welche einer Augenfleckenreihe ähnlich sehen und durch Vereinigung der beiden vor dem Aussenrande befindlichen Fleckenreihen entstehen. Im Uebrigen charakterisirt sich die Form wie schon im XV. Jahrg. Nr. 1 gesagt, durch Verbreiterung und Ausfliessen der schwarzen Zeichnungen im Mittelfelde, welche bis zu fast völliger Verdüsterung der Flügelfläche gehen kann. Unterseits ist das Schwarz der Vdfl. vergrössert, die Zeichnung der Htfl. verloschen.

Heute berührt es uns eigentümlich, wenn wir in der soeben benutzten, interessanten Arbeit Dr. Friedländer's, welche 1888 erschien, die ganz richtige Vermutung lesen, dass solche Aberrationen durch abnorme Temperatur-Einwirkung entständen. Er schlägt auch vor, künstliche Experimente anzustellen, um durch die vielleicht erzielten Abweichungen „einer der brennendsten Streitfragen der modernen Zoologie näher zu kommen, der Frage nach der Vererblichkeit oder Nichtvererblichkeit erworbener Eigenschaften.“ Am Schlusse bemerkt der Verfasser: „So sind vielleicht gerade die Entomologen dereinst berufen, ein entscheidendes Wort mitzusprechen bei der Frage, die in Bezug auf allgemeine philosophische Bedeutung hinter den phylogenetischen Spekulationen kaum zurückstehen dürfte.“ — Und jetzt, nach einer verhältnismässig so kurzen Spanne Zeit, sind bereits die damals aufgeworfenen Fragen, deren Lösung nur als vage Möglichkeit hingestellt wurde, nebst vielen anderen wichtigen Fragen vom allgemeinsten Interesse wie Dr. Friedländer richtig voraussah, durch Entomologen und zwar vor allen unseren berühmten Meister der experimentellen Entomologie, Prof. Standfuss teils gelöst, teils bearbeitet und beleuchtet worden. Ein beredtes Zeichen des raschen Fortschritts der modernen Naturwissenschaft!

(Fortsetzung folgt)

PRODROMUS
einer Macrolepidopteren-Fauna des Traun- und Mühlkreises in Oberösterreich.

(Von **Ferd. Himsl, Linz.**)

(Schluss.)

Bupalus
piniarius L, 5,6 R. 8—10. Pinus, Picea, Abies. Pöstlingberg, Pfeningberg, Welser Haide.

Halia
wauaria L. 6,7 R. 5. Corylus, Vaccinium. Diessenleithen.
brunneata Thnb. 6,7 R. 5. Vaccinium, Diessenleithen, Pöstlingberg.
Diastictis
artesiaria F. 8,9. R. 5. Salix. Am elektr. Licht des Bahnhofes Linz.
Phasiane
petraria Hb. 5,6. R. 7,8. Pteris aquilina. Pulgarn, Pfeningberg, Buchenau.
glarearia Brahm. Am 26. Mai 1901 ein Falter in der Welser Haide gefangen.
clathrata L. 5,6. 7,8. R. 6. 9. Trifolium. Gemein.
Scoria
lineata Sc. 6,7. R. bis 5. Sarothamnus. Hypericum. Pfeningberg, Welser Haide.
Ortholitha
plumbaria F. 6,7. R. bis 4. Genista, Calluna. Gemein.
limitata Sc. 7,8. R. bis 6 Genista, Urtica. Pfeningberg, Pöstlingberg.
moeniata Sc. 7,8. R. bis 6. Sarothamnus, Genista. Pfeningberg, Pöstlingberg.
bipunctaria Schiff. Von Herrn Huemer am Pfeningberg am 21. August 1898 1 Falter.
Minoa
murinata Sc. 5—8. R. 4—7. Tithymalus. Pfeningberg, Ottensheim.
Odezia
atrata L. 6. 8. R. 5. 7. Chaerophyllum. Bachl, Buchenau.
tibiale Esp. 7. R. 8,9. Actaea spicata. Schoberstein.
Anaitis
praeformata Hb. 6,7. R. bis 5. Hypericum. Schoberstein.
plagiata L. 5,6. 8. R. 5. 7. Hycericum. Pöstlingberg, Pfeningberg, Niederhart.
Lobophora
carpinata Bkh. 4,5. R. 7,8. Populus, Salix. Pöstlingberg.
Cheimatobia
brumata L. 10,11. R. bis 6. Pyrus, Prunus. Gemein.
Triphosa
dubitata L. 5. 7,8. R. 6. 10. Prunus, Rhamnus Diessenleithen.
Eucosmia
undulata L. 5,6. R. 9,10. Vaccinium, Salix. Pöstlingberg.
Scotosia
vetulata Schiff. 6,7. R. 5,6. Rhamnus. Auhof.
Lygris
reticulata F. am 30. Juni 1901 am Schoberstein.
prunata L. 7,8. R. 5,6 Ribes. Pöstlingberg.
populata L. 7,8. R. 5,6. Vaccinium. Pöstlingberg. Diessenleithen.
Cidaria
dotata L. 6,7. R. 5. Galium, Pöstlingberg.
ocellata L. 5,6. 8. R. 7. bis 5. Galium. Schiltenberg, elektr. Licht am Bahnhof.
bicolorata Hufn. 7. R. 5,6. Alnus. Pöstlingberg.
variata Schiff. 6,8, 9. R. 4. 7. Abies. Nirgends selten.
siterata Hufn. 6. 8,9. R. 5. Carpinus, Tilia, in Gärten der Stadt.
truncata Hufn. 6., 8. R. 5. 9. Fragaria, Rubus. Pöstlingberg.
olivata Bkh. 6 8. R. bis 5. 7. Galium. Schiltenberg.
viridaria F. 6,7. R. 4,5. Galium. Schiltenberg, Diessenleithen.
didymata L. 6. 8. R. 5. 7. Vaccinium. Pöstlingberg.
vespertaria Bkh. 8. R. 7. Prunus. Diessenleithen, Pöstlingberg.
fluctuata L. 5—8. R. 6—9. Cardamine. Nirgends selten.
montanata Bkh. 5—7. R. bis 5. Rumex, Geum. Pfeningberg zahlreich, Pöstlingberg.
quadrifasciaria Cl. 5,6. R. 4. Lamium, Primula. Pöstlingberg.
ferrugata Cl. 5,6. 8. R. 7. 9. Taraxacum. Nirgends selten.
unidentaria Hw. 5,6. R. 7. Pöstlingberg selten.
cyanata Hb. am 30. Juni 2 Falter ♂ und ♀ gefangen am Schoberstein.
tophaceata Hb. Am 14. Juli 1901 am Schoberstein 1 Falter gefangen.
rivata Hb. 5,6. 8. R. 7. 9. Galium. Schiltenberg.
sociata Bkh. 5—7. R. 6,9. Galium. Schiltenberg, Pöstlingberg.
albicillata L. 5—7. R. 8—10. Rubus. Nirgends selten.
procellata F. 5—7. R. 9. Clematis vitalba. Pöstlingberg, Pfeningberg.
hastata L. 5,6. R 7—9. Betula. Pöstlingberg. Ziemlich selten.
tristata L. 5. 7. R. 6. 8. Galium. Schiltenberg, Pöstlingberg.

luctuata Hb. 5. 6. 8. R. 7. 9. Galium. Schiltenberg, Welser Haide.

affinitata Stph. Am 21. Mai 1900 am Pöstlingberg gefangen.

adaequata Bkh. 5—7. R. 8,9. Euphrasia. Pöstlingberg.

albulata Schiff. 5—7. R. 8,9 Alectorolophus. Pöstlingberg.

candidata Schiff. 5—7. R. 8,9. Fagus, Carpinus. Pöstlingberg.

testaceata Donz. 5—7. R. 8,9. Alnus. Pöstlingberg.

luteata Schiff. 5—7. R. 8,9. Alnus. Pöstlingberg, Bachl.

obliterata Hufn. 5—7. R. 8,9. Alnus. Pöstlingberg, Diessenleithen.

bilineata L. 5—8. R. 7—10. Ononis, Taraxacum. Gemein.

a. testaceolata Stgr. Selten unter der Stammform.

sordidata F. 6,7. R. bis 4. Alnus. Salix. Pöstlingberg, Strasserau.

a. fuscondata Donz. Selten unter der Stammform.

v. infuscata Stgr. Am 30. Juni 1901 am Schoberstein gefangen.

trifasciata Bkh. 5. 7. R. 6. 8. Alnus. Pöstlingberg.

capitata H. S. 4,5,7. R. 6. 9. Impatiens noli me tangere. Margarethen.

berberata Schiff. 5. 8. R. 6. 9. Berberis. Pfenningberg.

Eupithecia

abietaria Goeze. 5,6. R. 7,8. Picea. Abies. Pulgarn, Pöstlingberg.

rectangulata L. 6,7. R. 8 5. Pyrus. Auberg an den Bretterwänden beim Rieseneder.

Briefkasten der Redaktion.

Herren Dr. **E. F.** in **Z.** und **M. G.** in **C.** Manuskripte mit Dank erhalten.

Genera Insectorum, herausgegeben von P. Wytsman in Brüssel.

Eben erst erschienen: Lepidoptera Rhopalocera Fam. Papilionidae Subfam. Leptocircinae von P. Wytsman. Preis Fr. 2.20 (3 Seiten Text, 1 Taf.). Anfänglich wurde beabsichtigt, Lieferungen à Fr. 25.— erscheinen zu lassen, doch ist der Herausgeber davon abgekommen und es werden die Familien einzeln publizirt. Der Preis beruht für Subscribenten auf derselben Grundlage, nämlich per Tafel Fr. 1.60, per Textseite 20 Cts., für Abonnenten auf einzelne Abteilungen Fr. 2.50 per Tafel, 25 Cts. per Textseite.

Es empfiehlt sich ein rechtzeitiges Abonnement, da das Werk nur in einer beschränkten Anzahl von Exemplaren erscheinen wird. Der heutigen Nummer liegt ein Prospekt bei, aus dem zu ersehen ist, was bereits bisher veröffentlicht ist. Auf Wunsch wird der Verleger Ansichtssendung machen.

Raupen-Kalender. Nach den Futterpflanzen geordnet für das mitteleuropäische Faunengebiet. Zusammengestellt von Carl Schreiber. Herausgegeben von der Entomologischen Gesellschaft Iris in Dresden. Preis 1. Mk.

Für Sammler, hauptsächlich aber für Züchter wird der Raupen-Kalender eine sehr willkommene Bereicherung ihrer entomologischen Bibliothek bilden; er ist wirklich von praktischem Wert, ein Ratgeber wie man sich ihn nicht besser wünschen kann. Die Pflanzennamen sind alphabetisch geordnet, unter jedem stehen die Namen der auf der Pflanze lebenden Raupen. In den Rubriken ist angegeben, in welchem Monat und womöglich an welchen Teilen letztere zu finden sind, ob sie überwintern etc. Der Preis ist so unbedeutend, dass jeder Züchter sich den Kalender anschaffen kann.

Anzeigen.

Naturalienhändler

V. FRIC in PRAG

Wladislawsgasse No. 21a

kauft u. verkauft

naturhistorische Objekte aller Art.

Lépidoptères, coléoptères, coquilles, oiseaux, colibris, mammifères, cocons etc. importés directement du Venezuela. J'offre principalement des lépidoptères en papillotes non dénommés en lots d'origine garantis sans aucune sélection et contenant toujours de très belles variétés à prix modérés. Boursey, Villa Jeanne à la Barre-Deuil (S. & O.) France.

„L'Intermédiaire des Bombyculteurs et Entomologistes".

Directeur Docteur **Adrien Hugues à Chomérac** (Ardèche) France.

Preis frs. 3.50 jährlich für Frankreich und frs. 4.50 für das Ausland.

Zu billigem Preis eine kleine Revue mit gutem Inhalt herauszugeben, war ein ziemlich schwieriges Unternehmen. Alle, die sich für Naturwissenschaft interessiren, Sammler, solche die sich auf unterhaltende Weise instruiren möchten, sowie Bienenzüchter und Züchter des Maulbeer- als der fremden eingeführten und in Europa acclimatisirten Seidenspinner sollten sich auf den „Intermédiaire des Bombyculteurs et Entomologistes" abonniren. Der Gründer und Direktor derselben, selbst ein ausgezeichneter Seidenzüchter, hat sich eine Reihe von Fachmännern als Mitarbeiter gesichert und es empfiehlt sich ein Abonnement auf diese billige Revue.

Billige Loose: 2 Parn. apollonius ♂♂, 2 mnemosyne v. gigantea Stgr. ♂♀, 1 P. illumina Gr. ♀, 1 Melan. v. wiskotti Röb. ♂, 1 Sat. heydenreichi v. shandura ♂, 1 baldiv. v. turkestanica ♂, 1 Ep. nauhidensis ♂, 1 Coen. nolckeni ♂, 1 Pol. caspius, L. astrarche ab. allous, 2 L. amor Stgr. ♂♂, 1 L. phyllis ♂, 1 Hesp. alpina ♂, in prima Exempl., fein präparirt Mk. 9.50. Ferner: 50 palaearkt. Rhopaloceren in 50 Species Mk. 6.50, 50 Heteroceren in 50 Species Mk. 6.50, beide zusammen Mk. 12. Nur tadellose, richtig bestimmte und fein präparirte Stücke gelangen zum Versandt Zahlung voraus oder Nachnahme. 100 Stück prima Turkestaner Käfer richtig bestimmt in 50 Arten für Mk. 7.50. Ausland Mk. 8.50, franko per Nachnahme oder Vorauszahlung.

E. Funke, Dresden-Blasewitz, Loschwitzerstr. 6.

Passendes Gelegenheitsgeschenk für Knaben ist die kürzlich erschienene siebente Auflage von **Dr. H. Rockstroh, Buch der Schmetterlinge und Raupen.** Eine Anleitung zur Anlage von Sammlungen und deren Behandlung. Mit 231 Abbildungen auf 16 naturgetreu colorirten Tafeln. Preis in elegantem Leinenband Mk. 6.—. Zu beziehen durch:

Wilhelm Schlüter, Halle a. S.
Ludwig-Wuchererstrasse 9.

Arthur Speyer, Altona, Königstrasse 217. Entomologisches und biologisches Institut. Goldene Medaille — Diplome — Prima Referenzen. Auswahlsendungen europ. und exotischer Coleopteren in Ia. Qualität zu 1/3 Katalogpreis. **Centurien:** Ia. Qual., 50 Arten zusammeng. Africa, Nova Friburg, Brasilien, Costa Rica etc. nur 5,60 Mk. franko. Spec.: Ruteliden, Buprestiden, Cetoniden und Cerambyciden. Katalogwert 100 Mk. **Centurie:** Kasanga am Tanganyka-See-Africa 50 Arten genadelt oder ungenadelt Ia. Qual. 8.60 Mk. franko. **Auswahlsendungen** europ. und exot. Lepidopteren, Ia., zu 1/3 Katalogpreis. Centurien Ia., zus. Africa, Süd-America, Borneo etc. 50 Arten 6.50 Mk. franko. Speciell grosse Auswahl **europ. Coleopteren** aus allen Familien, Insekten, Mimicry, riesige Spinnen, Asseln, Tausendfüsse und Skorpione, Nester und Bauten. Biologische Präparate, vorzügliche Ausführung, enorm billig. — Aufstellung und Einrichtung biologischer Museen, sowie Privatsammlungen billigst. — Betreibe kein Nebengeschäft und kann daher meine volle Arbeit dem entomolog. Institut widmen. — Zur Besichtigung meines grossen Lagers lade ergebenst ein. Monatlich Originalsendungen.

Tausch. Coleopteren und Lepidopteren von Russland, Kaukasus und Sibirien offerire im Tausche gegen exotische Cerambyciden, Saturniden, Arctiiden und Agaristiden.

K. L. Bramson, Staatsrat, **Elisabethgrad,**
(Gouv. Cherson) Russland.

Meine Centurien unterscheiden sich von allen andern angebotenen dadurch, dass jedes Exemplar genau bestimmt ist. Ueber deren unerreichte und grandiose Zusammenstellung liegen Dutzende von Anerkennungsschreiben vor.

Zur Zeit empfehle ich besonders:

100 Java-Käfer in 35—40 meist grossen Arten, darunter seltene Lucaniden, Cetoniden und Cerambyciden Mk. 12.50.

100 Bahia-Käfer, darunter Euchroma gigantea, grosse Cerambyciden, Buprestiden in 40 Arten Mk. 10.—.

100 Java-Lepidopteren mit Pap. priapus, feinen Delias, Hestien und Hypolimnas bolina in Düten. 30—40 Arten Mk. 12.—.

100 Honduras-Lepidopteren, darunter Caligo memnon und andere farbenprächtige Arten in Düten. 30-40 Species Mk. 14.—.

Eine Centurie herrl. Japan- u. Liu-Kiufalter,
darunter Thecla, Lycaeniden, Satyriden, feine Pieriden, Colias, Vanessa, P. xuthus, xuthulus, nagasaki etc. Fast sämtliche Arten im Staudinger'schen Katalog. Mk. 12.50.

100 Lepidopteren aus Süd-Indien incl. Papilio buddha, polymnestor. Parthenos virens in Düten, 30—40 Arten Mk. 15.—.

incl. Verpackung und Porto.

Süd- und ostasiatische Käfer und Lepidopteren
in grossen Artenreihen. Auswahlsendungen zu Diensten.

H. FRUHSTORFER, Berlin NW.,
Thurmstrasse 37.

Wir kaufen in grösserer Anzahl: Moma orion, Amphidasis betularius, Agrotis occulta, Catocala sponsa (eventl. auch deren Puppen).

Linnaea, naturhist. Institut **Berlin N. 4,**
Invalidenstr. 105.

Puppen von var. margaritaria 10 Pfg., von Mel. aurinia und cinxia Dtzd. 30 Pfg., Raupen von Laria v. nigrum Stück 25 Pfg. (Puppen 40 Pfg.). Eier von Drepana cultraria Dtzd. 8 Pfg., von St. fagi 50 Pfg., Drynobia melagona 25 Pfg., Amph. doubledayaria 20 Pfg. Auch Tausch gegen Sirax gigas, Aporia crataegi-Gelege. 100 verschiedene Exoten (Dütenqualität) gespannt, Mk. 7.50, 200 verschiedene pal. Falter Mk. 7.50.

Th. Voss, Düsseldorf, Corneliusstr. 52.

Meine reich illustrirte **Preisliste** über entom. Requisiten steht gratis und franco zu Diensten, ebenso meine reichhaltige Liste über palearct. und exotische gespannte Falter mit sehr hohem Rabatt.

W. Niepelt, Zirlau.

Transvaal-Centurie aus wenig durchforschter Gegend stammend, 100 determinirte Falter in Düten Mk. 20.—, 50 Stück 10.—, 25 Stück 6.— franco incl. Emball. Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme.

Wilhelm Neuburger,
Halensee-Berlin, Lützenstrasse 10.

20 Caraben, incl. 7-carinatus, eichwaldi, cribratus, monilis v. affinis, auratus, monilis etc. etc. alle verschieden für Mk. 5 50 franco recomm. offerirt (sowie auch andere palaearct. und exot. Col.

Ag. v. Nerbeda, Melnik, Bohemia, Europe.

Tausche auch Marken gegen Caraben und andere Coleopteren.

Gut befruchtete **Eier** von Amphidasis ab. doubledayaria von einem ganz schwarzen, sehr grossen Paare stammend gibt ab, ausser Porto, das Dutzend zu 25 Pfennigen

Valentin Pokorny in Mährisch-Schönberg, Wichtlstrasse 14.

Lepidopteren aus Japan, I. Qualität, genadelt, werden zu folgenden Ausnahmepreisen verkauft: P. xuthulus ♂ Mk. 1.50, ♀ 2.50, P. maackii ♂ 2.50, P. macilentus ♂ 1.50, P. alcinous ♂ —.75, Parn. stubbendorfii ♂ —.50, Pieris melete ♂ 1.25, ♀ 1.—, Colias simoda ♂ —.65, Vanessa canace 1.25, Vanessa c aureum ♂ —.90, Danais tytia ♂ 1.25, Dipsas saepestriata 1.75, Ypthima argus ♂ —.65, Thanaos montanus ♂ —.50, Daimio thetys —.35, Anth. yamamai —.65, Caligula japonica 2.—, Ophideres tyranus 2.50, Spirama retorta —.35, Nyctipao crepuscularis —.50 etc. Im Tausch gegen europäische und exotische Lepidopteren mit Rückbehalt von 1/3 des Tauschwertes.

J. Culot, entomologiste,
Chemin Chauvet 7, Grand Pré, **Genève**.

Etiquettenliste der Schmetterlinge von Europa (paläarctische Fauna), nach dem neuen Staudinger-Rebel-Katalog geordnet, einzige nach dem neuen System geordnete Etiquettenliste die existirt, einseitig auf gutem Papier fünfreihig gedruckt, 28 Seiten stark, Preis 2 Mk. Voreins. oder Nachnahme.

Wilhelm Neuburger,
Halensee-Berlin, Lützenstrasse 10.

Palaearktische Caraben mit 75%.

Callisthenes elegans, eversmanni, panderi, reticulatum, Procerus gigas, caucasicus, scabrosus, syriacus, Procrustes v. rugifer, v. hopffgarteni, v. subrugosus, punctatus, Carabus cavernosus, graecus, hungaricus, v. mingens, v. viennensis, pyrenaeus, irregularis v. bucephalus, v. montandoni, creutzeri v. tschapecki, depressus, v. bonelli, v. intermedius, intricatus v. angustulus, v. bohemicus, v. liburnicus, v. cyanosus, lefebvrei, catenulatus v. brisonti, v. gallicus, v. müllersiedti, genei, rossi, v. pirazzoli, latus v. complanatus, caelatus, v. dalmatinus, v. macretus, croaticus v. bosnicus, v. carniolicus, planicollis, violaceus, v. exasperatus, germari, v. picenus, v. wolffi, auronitens v. picipes, v. montanus, v. auropurpureus, v. ignifer, v. cupreonitens, v. laevipennis, v. punctatoauratus, v. escheri, v. subfestivus, hispanus, olympiae, solieri, v. splendens, v. armeniacus, famini, morbillosus, v. alternans, numida, nitens, v. fennicus etc. etc. Auswahlsendungen bereitwilligst mit 75% Rabatt

H. Schulz, Hamburg 22, Hamburgerstr. 40.

Konkurrenzlos!

Ornithoptera croesus ♂♀, diese einzig prächtige, **orangegoldene** Art, oder die interessante **ganz schwarze Ornithoptera dohertyi** ♂♀, sowie noch **98** nur **hervorragende** und **schöne** Falter von **Borneo** oder **Batjan** (alle determinirt) in Düten **für nur 35 Mk.** Ausserdem empfehle einzeln folgende schöne Arten **in Düten**: Pap. nox (gezogen) ♂ od. ♀ 3.—, nireus, prächtig grün —.70, macaraeus 1.50, palawanicus 1.—, stratiotes, sehr schön 5.—, evemon —.40, karnata, äuss. prächtig 5.—, milon, schön grün —.80, Leptoc. ennius, mit riesigen Schwänzen —.70, Salam. anacardii (herrlicher Blattnachahmer) 1.—, Amnos. baluana, sehr schön ♂ 1.—, ♀ 1.50, Tenar. macrops, grossgeäugte Morphide —.80, Morpho achillides, sehr rein 1.25, Helicon. melpomene, feurig 1.—, Hest. lynceus, Riesen —.80, Parth. sylvia, sehr frisch —.70, Attac. atlas, Riesen 1.80, do. Paar 3.50, Ereb. odora, —.50, und Patul. macrops, (imposante grosse Eulen) 1.—, Isch. manlia, —.40 und Isch. hageni. (Catoc. fraxini ähnlich) 1.30. Weiter offerire, soweit Vorrat reicht, die prachtvolle goldgrüne **Ornith. brookeana** mit ganz kleinen Mängeln in Düten: à Stck. 1.— bis 1.50. Alles auch gespannt, dann etwas höher. Porto und Packung extra. **Käfer** 100 Stck. von **Borneo** mit Pseudochalc. auripes, pomacea und vielen anderen feinen und grossen Arten 20 Mk., 100 Stck. vom **Tanganjika-See** mit sehr schönen und fast nur bestimmten Arten 20 Mk. Neu eingetroffen **Golofa porteri**, Riesen, hellbraun, mit 2 langen Hörnern: ♂♀ sehr gross 3.50 Mk., ♂♀ mittel 2.75 Mk., ♂♀ etwas kleiner 2.— Mk.

Hermann Rolle, Naturhistor. Institut,
Berlin N., Elsasserstr. 47/48.

Die Schmetterlingssammlung aus dem Nachlasse Sr. Exc. des Herrn F. M. L. Moritz von Laizner in selten schönem Zustande, Falter der palaearktischen Zone im Werte von ca. 11 500 Mk. nach Staud. Catalog, wertvolle Var. und Aberrationen enthaltend, in zwei doppeltürigen, nussbaumpolirten Schränken mit je 44 Kästen sauber aufbewahrt, ist preiswert zu verkaufen. Reflektanten wollen sich mit Herrn Oberlieutenant **Albert von Laizner** in **Krems** a. d. Donau, Oesterreich, in's Einvernehmen setzen.

Insektennadeln weiss und schwarz, I. Qualität, federhart liefert **Alois Egerland**, Karlsbad, Böhmen.

Las. pini-Falter habe im Juni in grösserer Anzahl im Tausch gegen mir fehlende Falter abzugeben, darunter voraussichtlich Varietäten. Ferner besitze noch an Doubletten: Las. quercifolia, Bomb. var. sicula, Lyc. optilete, einige alpine Erebien, Coen. v. philoxenus, Sph. pinastri, Deil. galii, Agr. speciosa, Non. arundinis, ab. fraterna, An. myrtilli, Abrax. sylvata, Boarmia v. conversaria, ab. infuscata, Gnoph. dilucidaria, An. v. imbutata.

Lindemann, Hannover, Fundstr. 17.

Nordamerika-Centurie höchsten Beifall findend, da von grösster Mannigfaltigkeit und sehr gute Arten enthaltend, die bis jetzt z. T. schwer erhältlich waren, 100 determinirte Falter in Düten Mk. 15.—, 50 Stück 8.—, 25 Stück 4,5.— franco incl. Emball. Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme.

Wilhelm Neuburger,
Halensee-Berlin, Lützenstrasse 10.

Elias F. Tanbé, professeur à **Adana,** Asie-Mineure, vend, surtout en bloc et au profit du bien, des insectes (coléoptères, sauterelles, etc.) mollusques, timbrestures vulgaires, à 1 fr. le cent; antiquités etc articles inédits sur nos régions, etc., tout ce qu'on vend d'ici. Dire les prix qu'on offre.

Monsieur Coulet Augustin, naturaliste, Dourbes Bss. Alpes offre: Thais medesicaste variété honoratii frs. —.30, Erebia epistygne —.30, evias —.30, Vesperus strepens ♂ 1.— ♀ 2.—, Rosalia alpina —.40. Sur demande liste plus complète. Il se met à la disposition de tout entomologiste pour les chasses dans les alpes.

Offerire Lepidopteren von Syrien, vom Libanon und Antilibanon, Tag- und Nachtfalter, Sphingiden, Microlepidopteren, genadelt oder in Düten. Dann lebende Puppen von Deilephila alecto, syriaca, euphorbiae, Doritis apollinus, Thais cerisyi, Lasiocampa bufo, Euprepia oertzeni. Die Puppen von D. apollinus zu sehr mässigem Preis. Verkauf September und Oktober, nicht später.

François Cremona, naturaliste,
Beyrouth, Syrie.

Kräftige Saturnia caecigena Puppen Mk. 9.— Ltz.l. Nachnahme.

A. Spada in **Zara,** Dalmatien.

Unentbehrlich für jeden Käfersammler sind **Schlüter's gedruckte Käfer-Etiketten** enthaltend die Namen der Familien und die Namen aller Arten Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz nach Al. Bau's Handbuch, auf starkem Papier, geschmackvoll gebeftet Mk. 0.90. Gegen Mk. 1.— in Marken erfolgt Franko-Zusendung.

Wilhelm Schlüter, Halle a. S.
Ludwig-Wuchererstrasse 9.

A. Böttchers Naturalien-Handlung

Berlin C, Brüderstr. 15.

Säugetiere, Vögel, Reptil., Amphibien, Fische gestopft, in Bälgen oder Spiritus. Insekten aller Erdteile. Spinnen, Krustentiere, Muscheln, Polypen, Korallen. Mineralien aller Art. Sammler-Bedarfs-Artikel. Grosses Lager von Geweihen und Gehörnen. Perlmutterschalen aller Grössen, Ziermuscheln und reichhaltige ethnographische Sammlungen.

Dr. O. Staudinger & A. Bang-Haas
Blasewitz-Dresden

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 45** (für **1902**) (**92 Seiten** gross Oktav) ca. **16.000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über **7.500** aus dem **paläarkt. Gebiete,** viele der grössten Seltenheiten dabei; ca. **1400** präpar. **Raupen,** lebende **Puppen, Gerätschaften, Bücher.** Ferner **156** enorm billige **Centurien** und **Loose.**

Die **systematische Reihenfolge** dieser ausgewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel.** Zur bequemeren Benutzung ist die Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste 1.50 Mk. (180 Heller, 190 Centimes).**

Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 21, (**122 Seiten** gross Oktav) — Ca. **22.000 Arten** davon 12.000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien.** Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis 1.50 Mk. (180 Heller). —

Liste V und VI (84 S. über europ. und exot. **Hymenopt., Dipt., Hemipt., Neuropt. und Orthopteren.** ca. 8000 Arten und 50 sehr empfehlenswerte **Centurien.** Die Liste ist ebenfalls mit vollst. **alphab. Gattungsregister** versehen. Preis 1 Mk. (120 Heller) — Listenversand gegen Vorausbezahlung, am **sichersten** per **Postanweisung.** Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge. Hoher Baarrabatt. Auswahlsendungen bereit williget.**

Soeben eingetroffen, **Prachtsendung Natal-Falter.** Darunter feine Papilios und andere Seltenheiten, alles bestimmt. Offerire soweit Vorrat reicht: 1 Centurie circa 50 Arten Mk. 35.—, 1 Centurie circa 45 Arten 30.—, ½ Centurie circa 22 Arten 16.—. Orders können nur nach der Reihenfolge der Eingänge erledigt werden, da der Vorrat für meine zahlreichen Kunden nicht ausreichen wird.

Hermann Rolle, Berlin N., Naturhistor. Institut, Elsasserstr. 47/48.

Zu kaufen gesucht **100 Raupen** v. Ap. ilia, ferner Raupen v. Argynnis, V. xanthomelas, l. album. Offerten erbittet **W. Niepelt, Zirlau.**

Wilh. Schlüter in Halle a./S.
Naturwissenschaftliches Institut
gegründet 1853
empfiehlt sein äusserst reichhaltiges
Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.
Kataloge umsonst und portofrei.

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz Rühl's Erben in Zürich-Hottingen. — Redaktion: M. Rühl — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich.

15. Juni 1902. № 6. XVII. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de Mr. Fritz Rühl** à **Zurich-Hottingen.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben** in **Zürich-Hottingen** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to **Mr. Fritz Rühl's heirs** at **Zürich-Hottingen.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 5 ℳ. 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inseriren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

Mit und nach dem 1. Oktober eintretende neue Mitglieder bezahlen unter portofreiem Nachbezug der Nummern des Winterhalbjahres nur die Hälfte des Jahresbeitrages.

Eine Winterzucht von Argynnis latonia

von Julius Breit.

Da ich in verschiedenen entomologischen Werken die Ueberwinterung von A. latonia teils als Falter, teils als Puppe und in den meisten als halbwüchsige Raupe verzeichnet fand, beschloss ich, den Falter einmal zu ziehen um genau zu wissen, wer eigentlich Recht hätte. Die letzte Generation (wahrscheinlich dritte) fliegt hier von Ende September bis Mitte Oktober, ja in besonders schönen Spätherbsten habe ich latonia nach Allerheiligen (November) noch fliegen sehen. Mitte September machte ich mich schon auf die Suche, fing aber nur einige ♂♂, in der ersten Oktoberwoche flogen beide Geschlechter und ich fing zwei schon ziemlich abgeflatterte ♀♀, die ich, ihrem Aeussern nach zu schliessen, für befruchtet hielt. Nun brachte ich Ackerveilchen als Futterpflanze in's Glas und setzte die beiden Falter den Sonnenstrahlen aus; sie flogen wol an der Pflanze auf und nieder, setzten sich auch darauf, aber Eier zu legen fiel ihnen gar nicht ein, vergebens fütterte ich sie mit dem feinsten Zuckersafte, von einer Gegenleistung keine Spur (Oh, Professor Schenk, wie wurde deine Lehre da zu Schanden gemacht!). Nachdem 3 Tage ohne jedes Resultat vergangen waren, hatte ich die Geschichte satt und schenkte den beiden Faltern, die absolut nichts für die Wissenschaft tun wollten, die Freiheit.

Ich tröstete mich auf den nächsten Sonntag, das Wetter war prachtvoll und zeitig befand ich mich an der Fangstelle, aber von latonia war nichts mehr zu sehen, nur einzelne P. phlaeas liessen ihre Flügel im Sonnenglanze funkeln. Nach zweistündigem erfolglosen Suchen trat ich mit dem Bewusstsein den Heimweg an, meine latonia-Zucht auf das nächste Jahr verschieben zu müssen. Kurz vor der Bahnstation kam ich an einem grösseren Möhrenfelde vorbei und da ich bis zur Abfahrt des Zuges fast noch eine Stunde Zeit hatte, beschloss ich, dieses gründlich nach machaon-Raupen abzusuchen. Die Ausbeute war gering, immerhin erbeutete ich ca. 1 Dutzend Stücke, da bemerkte ich plötzlich auf einem Maulwurfshügel eine latonia, die extra auf mich gewartet zu haben schien, denn sie klappte recht fleissig die Flügel auf und zu, um sich möglichst bemerkbar zu machen. Das Netz heraus und zugeschlagen war eins und o Freude, ich hatte ein ♀ gefangen, doch war es so rein und tadellos, dass ich sehr stark daran zweifelte, ob meine Mühe belohnt werden würde. Jedenfalls aber musste ein Versuch gemacht werden, schnell noch eine Hand voll Ackerstiefmütterchen gepflückt und dann — trapp zum Bahnhof.

Zu Hause angelangt, wurde das Glas sofort zurecht gemacht, in die Sonne gestellt und 10 Minuten später hatte das Tier bereits sein erstes Ei abgelegt, innerhalb einer Stunde konnte ich deren schon 10 zählen, dann trat eine Pause ein, denn Frau Sonne ging zur Ruhe. Tags darauf regnete es nur einmal, nämlich vom frühen Morgen bis zum späten Abend, auch der folgende Tag war trüb, doch ohne Regen. Am 4. schien die Sonne wieder und das Ablegen begann von Neuem, so dass ich am Nachmittag 27 Eier hatte; von da an hörte das Legen auf, so dass ich dem Falter die Freiheit schenkte. Sorgfältig betrachtete ich nochmals jedes Blättchen, ob ich kein Ei übersehen hätte, allein es blieb bei den 27 und ich war damit zufrieden, hatte ich doch das Ziel erreicht. Ich brachte nun die Eier in einem Gläschen unter, das die Form einer länglichen Pillen-

schachtel hatte, ein festschliessender Deckel verhinderte das Entkommen der Räupchen und der gläserne Behälter gestattete mir ein fortwährendes Beobachten. Am dreizehnten Tage schlüpfte das erste Räupchen und am vierzehnten die übrigen. Die Zucht ging nun in einem Einmachglase vor sich, als Futter dienten Ackerstiefmütterchen, welche draussen noch blühend zu finden waren, am zwölften Tage nach dem Schlüpfen fand die erste Häutung statt, nach weiteren 11 Tagen die zweite; aber jetzt war Holland in Not, denn das im Freien geholte Futter war nicht mehr zu gebrauchen. Nun hatte ich im Garten eines Bekannten eine ganz kleine Art von Viola tricolor gesehen, die an sehr geschützter Lage wuchs und deren Blüten nicht viel grösser als die des ersten Futters waren. Bereitwillig wurde mir gestattet, soviel davon holen zu lassen, als ich brauchte, aber, auch das hatte bald ein Ende und nun kaufte ich mir beim Gärtner 2 Töpfe mit Viola tricolor und zog die Raupen unter Gaze auf der lebenden Pflanze. Unter die Blumentöpfe setzte ich kleine Schüsselchen, die ich stets nass hielt; anfangs gediehen auch die Raupen recht gut, dann aber trat ein Fall ein, der zu den Rätseln im Haushalt der Natur gehört. Die Raupen frassen weniger, wuchsen fast gar nicht mehr, mit Ausnahme von 3 Stücken, die sich zur dritten Häutung anschickten. Sie wuchsen tüchtig weiter, machten auch bald die dritte Häutung durch, so dass ich sie in einen anderen Behälter bringen konnte, wo sie sich sofort an die Verpuppung begaben. Zwei Tage hingen sie ruhig fest, nachdem sie vorher ein paar Seidenfaden gesponnen hatten und am Morgen des dritten Tages fand ich die hübschen Püppchen, die nach 14 Tagen die Falter lieferten.

Die übrigen Raupen stellten zwar das Fressen nicht ein, blieben aber fast den ganzen Tag auf dem Boden der Pflanze, wuchsen nicht weiter und nachdem dies zwei Wochen so weiter gegangen, war ich fest überzeugt, dass die Tierchen überwintern würden. Um so mehr war ich überrascht, als ich plötzlich die ganze Gesellschaft wieder fidel an den Blättern sitzen und schmausen sah, einige überwanden bald die dritte Häutung, diese blieben den anderen stets voraus, und als die anderen sich zur letzten Häutung anschickten, waren sie schon vollständig ausgewachsen. Nun wurde nachgeholt was ich vorher versäumt hatte, zwei erwachsene Raupen wurden für die Sammlung präparirt, ebenso 2 Puppen und bald hatten auch die letzten Raupen sich verpuppt, die mit Ausnahme von zweien, die tot waren (1 Puppe war verkrüppelt und in der zweiten normalen lag der vollständig entwickelte Schmetterling), sämtlich den Falter lieferten. Die ganze Zucht dauerte von der Eiablage bis zum Schlüpfen des letzten Falters 4 Monate, für einen Tagfalter freilich eine sehr lange Zeit, aber überwintert hat weder eine Raupe, noch viel weniger eine Puppe. Dreimal habe ich neue Blumentöpfe kaufen müssen, da die Raupen einen sehr gesunden Appetit hatten und ausserdem die Zucht unter Gaze den Nachteil hat, dass durch die Lichtentziehung die Blätter bald fahl und gelb werden. Ich habe die Zuchttöpfe im ungeheizten Zimmer gehalten und nur als während einiger Tage starker Frost eintrat, sie in's warme Zimmer gestellt. Meine Raupen ergaben zwar alle den Falter, aber trotzdem bin ich überzeugt, hätte ich sie im Freien, vielleicht im Garten gezogen, wären nur 2 Fälle möglich gewesen, die Tierchen hätten sich mit Ausnahme jener 3, die Anfangs Dezember den Falter lieferten, vor Eintritt des Erfrierens der Pflanze zum Ueberwintern angeschickt, oder wären zu Grunde gegangen. Bemerken möchte ich noch, dass es mir bei der Zucht von Arg. selene fast gerade so ergangen ist, auch hier lieferten nur 3 Raupen die Falter zweiter Generation, während die übrigen Räupchen von dem gleichen Gelege trotz reichlichen Futters Ende Juli zu fressen aufhörten und unter welkem Laube zusammengerollt bis zum April des nächsten Jahres liegen blieben.

Nach meinen Zuchtversuchen mit A. latonia komme ich zu der Ansicht, dass Fritz Rühl Recht hat, wenn er von latonia sagt, „gewöhnlich überwintert die halbwüchsige Raupe, unter günstigen Verhältnissen auch die Puppe und der Falter“, denn ob die Raupen, die sich im Spätherbste noch verpuppt hatten, bei plötzlich eingetretenem Frostwetter auch den Falter geliefert hätten, ist immerhin fraglich. Ich lasse hier noch eine kleine Beschreibung des Eies, der Raupe und der Puppe folgen. Das Ei ist gelblichweiss, geht bald in ein helles Braun über und wird vor dem Schlüpfen der Raupen dunkel, fast schwarz. Die junge Raupe ist schwärzlich, behaart und kommen die kurzen Dornen erst nach der zweiten Häutung vollständig zum Vorschein, ausgewachsen ist sie gut 3 cm lang, von braungelblicher Grundfarbe, Kopf herzförmig schwarz, an jeder Seite ein gelber Flecken, die Dornen sind gelb, oben etwas heller, die Haare der Dornen schwarz, an jeder Seite läuft vom Kopf bis zum After eine dunkelgelbe Linie, der Rücken ist dunkel, zwei weisse Längslinien werden wieder durch eine schwarze Mittellinie

getrennt. Durch die Lupe betrachtet, bestehen die weissen Linien auf jedem Gliede aus mehreren weissen Punkten, die also so betrachtet zwei Längslinien bilden. Die Puppe ist kurz und dick, vorn bräunlich, hinten dunkler. Die Spitzen des Rückens sind heller, ebenso die Flügelscheiden, einige glänzende Silberflecken zieren sie und, was das interessanteste ist, auf dem Vorderrücken befindet sich ein breiter, weisser Fleck, der sich bis zu den Enden der Flügelscheiden hinzieht. Durch diesen Fleck unterscheidet sich latonia von allen anderen Argynnis Puppen; sobald sich der Falter in der Puppe färbt, verschwindet jener weisse Fleck vollständig.

Ueber, namentlich bei Noctuen, zunehmenden Melanismus

von B. Slevogt.

Unter beinahe gleichlautendem Titel hat im vergangenen Jahre unser verehrtes Mitglied, Herr Julius Breit eine interessante Arbeit veröffentlicht, welche die Lepidopteren der Umgegend Düsseldorfs behandelte. Hoffentlich erscheint es nicht als Ueberfluss, wenn auch ich dasselbe Thema noch einmal berühre und die Beobachtungen zum Besten gebe, die ich seit letzter Zeit, was Verdunkelung der Schmetterlinge, insbesondere der Noctuen anbetrifft, in Bathen machte. Ich schreibe solche weniger der, vom darwinistischen Standpukte aus, behaupteten allmähligen Wiederkehr der sogenannten Eisperiode, als vielmehr den seit 1897 hier regelmässig herrschenden, strengen Wintern zu.

Berühren wir zunächst die Rhopalocera, so sind mir aus der Gattung *Argynnis* in den letzten Jahren hier Stücke zu Händen gekommen, welche sich durch *ungewöhnlich grosse*, oft *ineinander geflossene Flecken* der Oberseite auszeichnen. Jedenfalls kann man daraus auf beginnende Neigung zum *Melanismus* schliessen. Mehrere solcher adippe- und laodice-Exemplare fing ich 1900 und 1901. Uebrigens ist es bemerkenswert, was ich, beiläufig gesagt, in keinem der mir bekannten entomologischen Fachwerke angegeben gefunden, dass die adippe-Weibchen in den meisten Fällen, den Männern gegenüber, sich durch bedeutend *dunklere* Färbung und *ansehnlichere* Makeln hervortun. Möge es mir gestattet sein, an dieser Stelle meine Vermutungen über den Ursprung mancher Varietäten einzuschalten. Zwischen Arg. paphia L. und der bei uns fast ganz schwarz gefärbten var. valesina Esp. (wiederum solch ein Melanist!) fliegen in Bathen zwei, bisher noch nicht beschriebene Mittelformen, nämlich eine stark grün angehauchte und eine andere, die der bei Hofmann, Tafel 10, 9 b abgebildeten valesina völlig gleicht. Denkt man sich nun eine Kreuzung in aufsteigender Linie, so kommen allmählig solche dunkle Exemplare zu Stande, wie man sie hier alljährlich fängt. Während ich bei Sphingiden, mit Ausnahme von tiliae und Bombyciden in den letzten Jahren keine besonderen Verdunklungen bemerkt habe, tritt eine solche bei den Noctuen immer deutlicher auf. Ja, bei manchen Arten scheint die melanistische Form die Stammart ganz zu verdrängen. So zeigte sich z. B. Calocampa solidaginis, var. obscura Lutzau 1901 in beiden Geschlechtern viel zahlreicher als früher. Auch exoleta L. erscheint in letzter Zeit so trüb gekleidet, dass man bei flüchtigem Hinsehen sie gar nicht mehr für dieselbe Art halten könnte. In meiner Sammlung stecken zwei im Herbste 1901 erbeutete, stark melanistisch angehauchte Stücke. Ich will hier bemerken, dass die später auftretenden Exemplare von vetusta und exoleta im Gegensatze zu den früher fliegenden stets dunkler gefärbt sind, wie solches auch bei Xylina ingrica vorkommt. Zum Schlusse will ich noch erwähnen, dass den 28. August 1901 eine völlig schwarze *Catocala nupta L.* an der Beize in meinem Garten sass, bei welcher nur noch die Zacken des hinteren Querstreifens und die auf dem dunkeln Grunde besonders wahrnehmbaren Makeln auf den Vorderflügeln übrig geblieben waren.

Bericht über Temperatur-Experimente im Jahre 1901.

von Carl Frings.

(Fortsetzung.)

Kehren wir nach dieser kleinen Abschweifung wieder zu unseren Versuchen zurück! Es folgt:

Melitaea aurinia. 72 Std. + 37° C. Alle Puppen tot.

28—36 Std. + 39° C. — 80% Falter. Vdfl.-Mittelfeld durch Ausfliessen der ersten schwarzen Querbinde verdüstert, meist sind auch die Htfl.-Randmonde stark geschwärzt. Mehrfach fliesst die erste, bedeutend verschobene Querbinde mit der II. zusammen, III. (letzte) Querbinde öfters sehr breit, wodurch ein dunkler Gesamteindruck hervorgerufen wird. Unterseits findet man im Htfl.-Wurzelfelde die Makeln geschwärzt. Eine wundervolle Aberration

befand sich unter diesen Exemplaren. Erste Querbinde fehlt, das ganze Wurzel- und Innenrandsfeld schwarz. In ersterem nur die beiden rotbraunen Makeln erhalten, Saum ebenfalls schwarz. Randmonde der Htfl. im breitschwarzen Saume verschwunden. Auf der Vdfl.-Unterseite die dunkle Zeichnung verbreitert, Htfl. im Wurzelfelde mit verkleinerten schwarzen Makeln, geschwärzten Randmonden und der Reihe schwarzer Punkte davor, sonst ohne Zeichnung. — *Südformen, wie var. provincialis Boisd. und var. iberica Obthr. wurden also nicht erzielt.* — Ganz ähnliche Variationen, wie die eben beschriebenen, fing ich bereits mehrfach im Freien, so z. B. Exemplare mit fehlender I. Querbinde, starker Schwärzung des Mittelfeldes und der Htfl.-Randmonde sowie verdüsterten Makeln der Htfl.-Unterseite. Einem meiner Freilandstücke fehlen sogar sämtliche Vdfl.-Querbinden. Eine so bedeutende Schwärzung wie bei der zuletzt beschriebenen, künstlich gezogenen Aberration sah ich allerdings noch niemals bei Naturstücken.

36—42 Std. + 39° C. — Knapp die Hälfte der Puppen ergab gute Falter. Auch bei diesem Wärmeversuch blieben die erwarteten Anklänge an Südformen merkwürdigerweise aus. Resultat ähnlich dem der vorigen Serie. Alle schwarze Zeichnung sehr stark ausgeprägt. Nur ein Exemplar zeigt tiefschwarze, statt rotbraune Makeln der Vdfl. Im Htfl.-Wurzelfelde ist häufig die Grundfarbe vom Schwarz verdrängt. Unter dieser Serie befanden sich Stücke mit gänzlich unbeschuppten grossen Flügelfeldern; die Schuppen waren an der Puppenschale hängen geblieben.

3 mal je 4 Std. + 40—41° C. – 75% gute Schmetterlinge. Wie eben, die schwarze Zeichnung ist oft so verbreitert, dass grosse Teile der Flügel geschwärzt erscheinen, so z. B. einmal das ganze Wurzel- und Mittelfeld der Vdfl. nebst deren Saum, öfters das Innenrands- und Mittelfeld der Htfl. Häufig finden sich wieder die eigentümlichen Verlagerungen der Querbinden und teilweises Zusammenfliessen derselben. —

Da manche Sphingidenarten in der freien Natur Neigung zur Bildung von Aberrationen zeigen, so wurden verschiedene Arten im Februar nach der Ueberwinterung im Freien mit mässiger, andauernder Wärme und intermittirenden Hitzegraden behandelt. — Puppen der Gattung Smerinthus starben bald ab; Sphinx und Deilephila schlüpften später (im April und Mai). Sie ergaben vielfach schlecht ausgebildete, doch immer *ganz normal gezeichnete Falter*. Unter den Deil. euphorbiae befanden sich etliche auffallend helle Exemplare, doch wage ich nicht, diese ziemlich geringe Abweichung einer so variablen Art auf Rechnung des abnormen Temperatur-Einflusses zu setzen. Die zahlreichen und teilweise sehr charakteristischen Variationen der als Puppe überwinternden Sphingiden, wie z. B. von Smer. tiliae, Sphinx pinastri, Deil. euphorbiae, auch elpenor, (schwärzliche statt rote Htfl.) etc. sind daher wol auf andere Einflüsse als hohe Wärmegrade im Frühjahre zurückzuführen.

Zu diesen Versuchen mit negativem Resultat hatte mich besonders das Verhalten von A. atropos angeregt. Häufig werden nämlich die im Spätherbste erhaltenen Puppen dieser Sphingide von den Züchtern an recht warmen Orten, z. B. in Küchen aufbewahrt, da der Falter meist noch im selben Jahre — oft Ende November und später — ausschlüpft. Bei den auf diese Weise erhaltenen Schmetterlingen beobachtete ich nun auffallend viele Abweichungen, z. B. starke Verdüsterung der Vorder- und Hinterflügel; fehlende Innenbinde der Htfl., meist mit verdunkelten, oft fast ganz schwarzen Vdfl. verbunden; dichte schwarze Bestäubung zwischen den Htfl.-Binden; aberrative und dann häufig asymmetrische helle Vdfl.-Zeichnungen und scheinalbinistische Verfärbungen. Letztere werden wol durch abnorme Feuchtigkeitsverhältnisse entstehen; für die ersteren glaubte ich aber Temperatureinflüsse verantwortlich machen zu dürfen. Ob atropos in Bezug auf seine Reaktionsfähigkeit hohen Temperaturen gegenüber wirklich eine Ausnahme unter den Sphingiden bildet, wird hoffentlich die Zukunft lehren. —

Callimorpha dominula. — Frische Puppen dieser Art wurden auf die verschiedenste Weise bei + 37 bis 39° C. behandelt. Die Serien lieferten keine oder nur normale Schmetterlinge. Nur eine (24 Std. + 39° C.) ergab mehrere Falter mit gelber Ueberstäubung der sonst weissen Flecken. Einzelne verkümmerte Stücke hatten verfärbte Stellen der Vdfl.-Grundfarbe, welche lebhaft an eine eigenartige Serie dieser Art aus Posen erinnerte, deren Grundfarbe violettgrau mit unregelmässigen, grünschwarzen Sprenkeln und Fleckchen bedeckt war. Alle Zeichnungen dieser nicht künstlich behandelten Tiere entsprachen der Normalform.

Saturnia pyri- und pavonia-Puppen im Februar nach der Ueberwinterung im Freien wie Pap. podalirius behandelt. Pyri gab einige schlecht entwickelte

Exemplare mit normaler Zeichnung und Färbung, aber mangelhafter Beschuppung. Pavonia schlüpfte sehr schlecht; die ♀♀ normal, die ♂♂ erinnerten durch die dichte, orangefarbene Bestäubung der breiten dunklen Htfl.-Binde vor dem Saume stark an Exemplare südlicher Herkunft, z. B. aus Rom, Neapel.

Catocala nupta. — 36 Std. + 39° C. — Die Puppen lieferten zum grössten Teile gut entwickelte, doch vollkommen normale Falter.

(Fortsetzung folgt.)

Briefkasten der Redaktion.

Herr **J. A.** in **B.** Herr **A.** ist auf einer Reise in die Vereinigten Staaten begriffen, senden Sie also vorläufig noch nichts ab.

Herren **G. B.** und **H. F.** in **B.** Manuskripte mit Dank erhalten.

Vereinsbibliothek.

Von Herrn *Jakob Seiler* ging als Geschenk ein: „Verzeichnis der Bombyciden von Liestal und Umgebung“ von Jakob Seiler.

Von Herrn *Paul Born*: „Einige Mitteilungen über rumänische Caraben“ von Paul Born.

Der Empfang wird dankend bestätigt.

M. Rühl.

Neu eingelaufene Preislisten.

Coleopteren-Liste No. 8 von **H. Fruhstorfer, Berlin N. W.** Exoten. Centurien. Fundortsangaben unter jedem Käfer.

Liste D. 6, Utensilien für Naturaliensammler von **A. Böttcher** in **Berlin.**

No. 7, Katalog über entomologische Bedarfsartikel aller Art von **Ortner's** Comptoir und Manufaktur für den entomologischen Bedarf, Wien XVIII, Dittesgasse 11. Fang- und Sammelgeräte, Zuchtkasten, Excursionsausrüstungen, Hilfsmittel für Präparation und Conservirung, Museal-artikel, Emballagen, optische Hilfsmittel. Die Güte der Ortner'schen Artikel ist zur Genüge bekannt.

Anzeigen.

Naturalienhändler

V. FRIC in PRAG

Wladislawsgasse No. 21a

kauft u. verkauft

naturhistorische Objekte aller Art.

L. pini-Raupen, erwachsen, hat in grosser Anzahl abzugeben zu 50 Pfg. das Dtzd. gegen Einsendung des Betrages. Auch Tausch.

L. Endres, Nürnberg,
21 äussere Cr. Klettstr.

Transvaal-Centurie aus wenig durchforschter Gegend stammend, 100 determinirte Falter in Düten Mk. 20.—, 50 Stück 10.—, 25 Stück 6.— franco incl. Emball. Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme.

Wilhelm Neuburger,
Halensee-Berlin, Lützenstrasse 10.

Konkurrenzlos in Ausführung, Qual. u. Preis sind meine entom. Bedarfsartikel, als: Fangnetze, Spannbretter, Tötungsgläser, Insektenkästen etc. Man verlange meine reich illustr. Liste. Versende sie gratis, auch über gespannte europäische und exot. Lepidoptera.

Wilh. Niepelt, Zirlau b Freiburg, Schlesien.

Sofort lieferbar!

Gesunde und kräftige Puppen von Cat. fraxini Dtzd. 2.40, ½ Dtzd. 1,20, ferner Puppen von yamamai Stück 60 Pfg., ½ Dtzd. 3.50, Dtzd. 6 Mk. Porto und Verpackung extra.

Entomologen-Club Brötzingen,
per Adr. Wilhelm Lamprecht,
Friedrichstr. 48, Baden.

Offerire: Tetracha euphratica, Cicindela maura, turkestanica, soluta, v. kraatzi, burmeisteri, lyoni littoralis, v. barbara, v. rectangularis, v. conjuncta, pustulata, flexuosa, campestris, v. corsicana, v. marocana, chinensis, v. japonica, dilacerata, chiloleuca, concolor, circumdata, hybrida, v. korbi, v. transversalis, v. riparia, gallica, truquii, Trechus dejeani, alpicola, procerus, Anophthalmus hacqueti, likanensis, v. vexator, bilimeki, gallicus, oszailensis, canovae, dalmatinus, hirtus, Aphaenops pluto, cerberus etc. **Auswahlsendungen bereitwilligst mit 75% Rabatt.** Uebernehme die Determination europäischer Cicindelen und Caraben unentgeltlich. Ankauf tadelloser Sammlungen und Ausbeuten gegen Cassa. Viele Anerkennungen. Auch Tausch erwünscht.

H. Schulz, Hamburg 22,
Hamburgerstrasse 40.

Nyctalaemon aurora, herrlichste Uranide, frisch eingetroffen, à Mk. 15.—.

K. Dietze, Plauen i. V.,
Forststr. 55, I.

Lépidoptères, coléoptères, coquilles, oiseaux, colibris, mammifères, cocons etc. importés directement du Venezuela. J'offre principalement des lépidoptères en papillotes non dénommés en lots d'origine garantis sans aucune sélection et contenant toujours de très belles variétés à prix modérés. Boursey, Villa Jeanne à la Barre-Deuil (S. & O.) France.

Billige Loose: 2 Parn. apollonius ♂ ♂, 2 mnemosyne v. gigantea Stgr. ♂ ♀, 1 P. illumina Gr. ♀, 1 Melan. v. wiskotti Röb. ♂, 1 Sat. heydenreichi v. shandura ♂, 1 baldiv. v. turkestanica ♂, 1 Ep. naubidensis ♂, 1 Coen. nolckeni ♂, 1 Pol. caspius, L. astrarche ab. allous, 2 L. amor Stgr. ♂ ♂, 1 L. phyllis ♂, 1 Hesp. alpina ♂, in prima Exempl., fein präparirt Mk. 9.50. Ferner: 50 palaearkt. Rhopaloceren in 50 Species Mk. 6.50, 50 Heteroceren in 50 Species Mk. 6.50, beide zusammen Mk. 12. Nur tadellose, richtig bestimmte und fein präparirte Stücke gelangen zum Versandt Zahlung voraus oder Nachnahme. 100 Stück prima Turkestaner Käfer richtig bestimmt in 50 Arten für Mk. 7.50. Ausland Mk. 8.50, franko per Nachnahme oder Vorauszahlung.

E. Funke, Dresden-Blasewitz, Loschwitzerstr. 6.

Passendes Gelegenheitsgeschenk für Knaben ist die kürzlich erschienene siebente Auflage von **Dr. H. Rockstroh, Buch der Schmetterlinge und Raupen.** Eine Anleitung zur Anlage von Sammlungen und deren Behandlung. Mit 231 Abbildungen auf 16 naturgetreu colorirten Tafeln. Preis in elegantem Leinenband Mk. 6.—. Zu beziehen durch:

Wilhelm Schlüter, Halle a. S.
Ludwig-Wuchererstrasse 9.

Arthur Speyer, Altona, Königstrasse 217. Entomologisches und biologisches Institut. Goldene Medaille — Diplome — Prima Referenzen. Auswahlsendungen europ. und exotischer Coleopteren in Ia. Qualität zu 1/3 Katalogpreis. **Centurien:** Ia. Qual., 50 Arten zusammeng. Africa, Nova Friburg, Brasilien, Costa Rica etc. nur 5,60 Mk. franko. Spec.: Ruteliden, Buprestiden, Cetoniden und Cerambyciden. Katalogwert 100 Mk. **Centurie:** Kasanga am Tanganyka-See-Africa 50 Arten genadelt oder ungenadelt Ia. Qual. 8.60 Mk. franko. **Auswahlsendungen** europ. und exot. Lepidopteren, Ia., zu 1/3 Katalogpreis. Centurien Ia., zus. Africa, Süd-America, Borneo etc. 50 Arten 6.50 Mk. franko. Speciell grosse Auswahl **europ. Coleopteren** aus allen Familien, Insekten, Mimicry, riesige Spinnen, Asseln, Tausendfüsse und Skorpione, Nester und Bauten. Biologische Präparate, vorzügliche Ausführung, enorm billig. — Aufstellung und Einrichtung biologischer Museen, sowie Privatsammlungen billigst. — Betreibe kein Nebengeschäft und kann daher meine volle Arbeit dem entomolog. Institut widmen. — Zur Besichtigung meines grossen Lagers lade ergebenst ein. Monatlich Originalsendungen.

Tausch. Coleopteren und Lepidopteren von Russland, Kaukasus und Sibirien offerire im Tausche gegen exotische Cerambyciden, Saturniden, Arctiiden und Agaristiden.

K. L. Bramson, Staatsrat, **Elisabethgrad,**
(Gouv. Cherson) Russland.

Meine Centurien unterscheiden sich von allen andern angebotenen dadurch, dass jedes Exemplar genau bestimmt ist. Ueber deren unerreichte und grandiose Zusammenstellung liegen Dutzende von Anerkennungsschreiben vor.

Zur Zeit empfehle ich besonders:

100 Java-Käfer in 35—40 meist grossen Arten, darunter seltene Lucaniden, Cetoniden und Cerambyciden Mk. 12.50.

100 Bahia-Käfer, darunter Euchroma gigantea, grosse Cerambyciden, Buprestiden in 40 Arten Mk. 10.—.

100 Java-Lepidopteren mit Pap. priapus, feinen Delias, Hestien und Hypolimnas bolina in Düten, 30—40 Arten Mk. 12.—.

100 Honduras-Lepidopteren, darunter Caligo memnon und andere farbenprächtige Arten in Düten. 30-40 Species Mk. 14.—.

Eine Centurie herrl. Japan- u. Liu-Kiufalter, darunter Thecla, Lycaeniden, Satyriden, feine Pieriden, Colias, Vanessa, P. xuthus, xuthulus, nagasaki etc. Fast sämtliche Arten im Staudinger'schen Katalog. Mk. 12.50.

100 Lepidopteren aus Süd-Indien incl. Papilio buddha, polymnestor, Parthenos virens in Düten, 30—40 Arten Mk. 15.—.

incl. Verpackung und Porto.

Süd- und ostasiatische Käfer und Lepidopteren in grossen Artenreihen. Auswahlsendungen zu Diensten.

H. FRUHSTORFER, Berlin NW..
Thurmstrasse 37.

Wir kaufen in grösserer Anzahl: Moma orion, Amphidasys betularius, Agrotis occulta, Catocala sponsa (eventl. auch deren Puppen).

Linnaea, naturhist. Institut **Berlin N. 4,**
Invalidenstr. 105.

Puppen von var. margaritaria 10 Pfg., von Mel. aurinia und cinxia Dtzd. 30 Pfg., Raupen von Laria v. nigrum Stück 25 Pfg. (Puppen 40 Pfg.). Eier von Drepana cultraria Dtzd. 8 Pfg., von St. fagi 50 Pfg., Drynobia melagona 25 Pfg., Amph. doubledayaria 20 Pfg. Auch Tausch gegen Sirax gigas, Aporia crataegi-Gelege. 100 verschiedene Exoten (Dütenqualität) gespannt, Mk. 7.50, 200 verschiedene pal. Falter Mk. 7.50.

Th. Voss, Düsseldorf, Corneliusstr. 52.

Meine reich illustrirte **Preisliste** über entom. Requisiten steht gratis und franco zu Diensten, ebenso meine reichhaltige Liste über palaearct. und exotische gespannte Falter mit sehr hohem Rabatt.

W. Niepelt, Zirlau.

Seltenheiten!

Castnia cochrus, Paar Mk. 15.—, Orn. priamus, Paar 20.—, Dynastor darius, Paar 3.50, Dirphia calchas ♀ 3.50, Rhesoynthis xanthopus e. l. sup. 3.—.

K. Dietze, Plauen i. V.,
Forststr. 55, I.

20 Caraben, incl. 7-carinatus, eichwaldi, cribratus, monilis v. affinis, auratus, monilis etc. etc. alle verschieden für Mk. 5.50 franco recomm. offerirt (sowie auch andere palaearct. und exot. Col.

Ag. v. Nerbeda, Melnik, Bohemia, Europe.

Tausche auch Marken gegen Caraben und andere Coleopteren.

Lepidopteren aus Japan, I. Qualität, gespannt, werden zu folgenden Ausnahmepreisen verkauft: P. xuthulus ♂ Mk. 1.50, ♀ 2.50, P. maackii ♂ 2.50, P. macilentus ♂ 1.50, P. alcinous ♂ —.75, Parn. stubbendorfii ♂ —.50, Pieris melete ♂ 1.25, ♀ 1.—, Colias simoda ♂ —.65, Vanessa canace 1.25, Vanessa c. aureum ♂ —.90, Danais tytia ♂ 1.25, Dipsas saepestriata 1.75, Yphthima argus ♂ —.65, Thanaos montanus ♂ —.50, Daimio thetys —.35, Anth. yamamai —.65, Caligula japonica 2.—, Ophideres tyrannus 2.50, Spirama retorta —.35, Nyctipao crepuscularis —.50 etc. Im Tausch gegen europäische und exotische Lepidopteren mit Rückbehalt von 1/3 des Tauschwertes.

J. Culot, entomologiste,
Chemin Chauvet 7, Grand Pré, **Genève.**

Etiquettenliste der Schmetterlinge von Europa (paläarctische Fauna), nach dem neuen Staudinger-Rebel-Katalog geordnet, einzige nach dem neuen System geordnete Etiquettenliste die existirt, einseitig auf gutem Papier fünfreihig gedruckt, 28 Seiten stark, Preis 2 Mk. Voreins. oder Nachnahme.

Wilhelm Neuburger,
Halensee-Berlin, Lützenstrasse 10.

Soeben eingetroffen:

Herrliche Faltersendung aus Sikkim (Himalaya-Gebiet). Offerire selbe in bester Qualität und durchwegs bestimmt mit feinsten Papilios, Charaxes, Delias etc. in Düten 100 Stück in ca. 45 Arten 18 Mk., 100 Stück nur Prachtarten 25 Mk. Ferner empfehle einzeln in Düten: Pap. philoxenus, schön 1 Mk., Pap. dasarada, Riesen 1.20, Pap. paris, goldgrün 1.—, Pap. ganesha, goldgrün 1.30, Pap. castor 0.70, Pap. macaraeus 0.40, Pap. aidoneus, herrlich 3.—, Hebom. glaucippe 0.50, Delias belladonna 0.70, Delias descombesi 0.50, Ix. pyrene 0.40, Prion. watsoni 0.50 feine Pieriden, Stiboch. nicaea 0.50, Kall. inachis 1.20, Charax. eudamippus 1.—, Charax. athamas 0.50, Charax. aristogiton 0.80, Charax. pleistonax 1.20, Charax. marmax 0.80, schöne Charaxes Arten, Erasm. pulchella, wunderbar schönes Widderchen, gross 3 Mk. Gespannt: die einzig schöne Actias leto mit ungeheuer langen Schwänzen à Stück 15 bis 20 Mk. Porto etc. extra.

Hermann Rolle, Conchologe, **Berlin.**
Elsasserstrasse 47—48.

Noch nie im Handel war Morpho granadensis e. l. sup. Stück Mk. 20.—.

K. Dietze, Plauen i. V.,
Forststr. 55, I.

Achtung! Grösste Seltenheit!

Das **echte** ♀ von Heliconisa pagenstecheri e. l. (auf der ganzen Erde nur in 7—8 Exemplaren in Sammlungen vorhanden) ist zum billigen Preise von nur Mk. 25.— abzugeben. Ein Paar ♂ und ♀ nur 27.50.

K. Dietze, Plauen i. V.,
Forststrasse 55, I.

Suche lebende, befruchtete **Eier** von Trochilium apiforme, eventuell ein ganzes Gelege, wo möglich mit dem ♀ oder dem ganzen Pärchen (letzteres in Düte beigepackt); ferner 1 bis 2 Dutzend lebende, befruchtete Eier von Metrocampa margaritaria zu kaufen. Bitte um Angebote.

Valentin Pokorny in **Mährisch-Schönberg,**
Wichtlstrasse 14, Oesterreich.

Kallima-Arten in Düten oder gespannt kaufen in grosser Anzahl zu den höchsten Preisen. Angebot erwünscht.

Linnaea, Naturhistor. Institut,
Berlin, Invalidenstr. 105.

Achtung! Eine Sammlung europäischer Falter in 32—34 grossen Pappeschachteln untergebracht, ist sammt lackirtem 2teiligen Schrank zu verkaufen. Tagfalter bis Notodontiden inclusive, geordnet und richtig bestimmt in 23 Schachteln, alles I. nur wenig II. Qualität; die übrigen 11 Cartons enthalten Noctuen und Geomet. nicht geordnet zumeist II., nur wenig Ia. Stücke. Die Sammlung ist eventuell zu besichtigen in Budapest, „Hungaria", Schwefelsäurefabrik. Fragen sind zu richten an Franz Zabradka in Csolnok, Komitat Gran. Preis 2000 Kronen.

Die Schmetterlingssammlung aus dem Nachlasse Sr. Exc. des Herrn F. M. L. Moritz von Laizner in selten schönem Zustande, Falter der palaearktischen Zone im Werte von ca. 11 500 Mk. nach Staud. Catalog, wertvolle Var. und Aberrationen enthaltend, in zwei doppeltürigen, nussbaumpolirten Schränken mit je 44 Kästen sauber aufbewahrt, ist preiswert zu verkaufen. Reflektanten wollen sich mit Herrn Oberlieutenant **Albert von Laizner** in **Krems** a. d. Donau, Oesterreich, in's Einvernehmen setzen.

Insektennadeln weiss und schwarz, I. Qualität, federhart liefert **Alois Egerland.** Karlsbad, Böhmen.

Las. pini-Falter habe im Juni in grösserer Anzahl im Tausch gegen mir fehlende Falter abzugeben, darunter voraussichtlich Varietäten. Ferner besitze noch an Doubletten: Las. quercifolia, Bomb. var. sicula, Lyc. optilete, einige alpine Erebien, Coen. v. philoxenus, Sph. pinastri, Deil. galii, Agr. speciosa, Non. arundinis, ab. fraterna, An. myrtilli, Abrax. sylvata, Boarmia v. conversaria, ab. infuscata, Gnoph. dilucidaria, An. v. imbutata.

Lindemann, Hannover, Fundstr. 17.

Nordamerika-Centurie höchsten Beifall findend, da von grösster Mannigfaltigkeit und sehr gute Arten enthaltend, die bis jetzt z. T. schwer erhältlich waren, 100 determinirte Falter in Düten Mk. 15.—, 50 Stück 8.—, 25 Stück 4,5.— franco incl. Emball. Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme.

Wilhelm Neuburger,
Halensee-Berlin, Lützenstrasse 10.

Elias F. Tanbé, professeur à **Adana**, Asie-Mineure, vend, surtout en bloc et au profit du bien, des insectes (coléoptères, sauterelles, etc.) mollusques, timbrestures vulgaires, à 1 fr. le cent; antiquités etc. articles inédits sur nos régions, etc., tout ce qu'on vend d'ici. Dire les prix qu'on offre.

Monsieur Coulet Augustin, naturaliste, Dourbes Bss. Alpes offre: Thais medesicaste variété honoratii frs. —.30, Erebia epistygne —.30, evias —.30, Vesperus strepens ♂ 1.— ♀ 2.—, Rosalia alpina —.40. Sur demande liste plus complète. Il se met à la disposition de tout entomologiste pour les chasses dans les alpes.

Offerire Lepidopteren von Syrien, vom Libanon und Antilibanon, Tag- und Nachtfalter, Sphingiden, Microlepidopteren, genadelt oder in Düten. Dann lebende Puppen von Deilephila alecto, syriaca, euphorbiae, Doritis apollinus, Thais cerisyi, Lasiocampa bufo, Euprepia oertzeni. Die Puppen von D. apollinus zu sehr mässigem Preis. Verkauf September und Oktober, nicht später.

François Cremona, naturaliste,
Beyrouth, Syrie.

Kräftige Saturnia caecigena Puppen Mk. 9.— Dtzd. Nachnahme.

A. Spada in **Zara**, Dalmatien.

Unentbehrlich für jeden Käfersammler sind **Schlüter's gedruckte Käfer-Etiketten** enthaltend die Namen der Familien und die Namen aller Arten Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz nach Al. Bau's Handbuch, auf starkem Papier, geschmackvoll geheftet Mk. 0.90. Gegen Mk. 1.— in Marken erfolgt Franko-Zusendung.

Wilhelm Schlüter, Halle a. S.
Ludwig-Wuchererstrasse 9.

A. Böttchers Naturalien-Handlung

Berlin C, Brüderstr. 15.

Säugetiere, Vögel, Reptil., Amphibien, Fische gestopft, in Bälgen oder Spiritus. Insekten aller Erdteile. Spinnen, Krustentiere, Muscheln, Polypen, Korallen. Mineralien aller Art. Sammler-Bedarfs-Artikel. Grosses Lager von Geweihen und Gehörnen. Perlmutterschalen aller Grössen, Ziermuscheln und reichhaltige ethnographische Sammlungen.

Dr. O. Staudinger & A. Bang-Haas

Blasewitz-Dresden

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 45** (für **1902**) (**92 Seiten** gross Oktav) ca. **16.000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über **7.500** aus dem **paläarkt. Gebiete,** viele der grössten Seltenheiten dabei; ca. **1400** präpar. **Raupen,** lebende **Puppen, Gerätschaften, Bücher.** Ferner **156** enorm billige **Centurien** und **Loose**.

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel**. Zur bequemeren Benutzung ist die Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste 1.50 Mk. (180 Heller, 190 Centimes).**

Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 21, (**122 Seiten** gross Oktav) — Ca. **22.000 Arten** davon 12.000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien.** Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis 1.50 Mk. (180 Heller). —

Liste V und VI (84 S. über europ. und exot. **Hymenopt., Dipt., Hemipt., Neuropt. und Orthopteren**, ca. 8000 Arten und 50 sehr empfehlenswerte **Centurien.** Die Liste ist ebenfalls mit vollst. **alphab. Gattungsregister** versehen. Preis 1 Mk. (120 Heller). — Listenversand gegen Vorausbezahlung, am **sichersten** per **Postanweisung.** Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über **5** Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge. Hoher Baarrabatt. Auswahlsendungen bereitwilligst.**

Off. Raupen von Thec. pruni, Dtzd. 1 Mk., Puppen 1 Mk. 50 Pf., w. album R. 1 Mk., Puppen 1 Mk. 50 Pf. Cat. paranympha R. 4 Mk., Puppen 5 Mk. Porto und Kästchen 25 Pf. nur gegen Voreinsendung oder Nachnahme.

Gr. Falter-Vorräte von Palaearkten und Exoten, frisch, sauber gesp., I. Qual. zu ganz mässigen Preisen empfiehlt in Auswahl-Sendungen

H. Littke, Breslau VIII.
Klosterstr. 83.

Zu kaufen gesucht **100 Raupen** v. Ap. ilia, ferner Raupen v. Argynnis, V. xanthomelas, l. album. Offerten erbittet **W. Niepelt, Zirlau.**

Wilh. Schlüter in Halle a. S.

Naturwissenschaftliches Institut

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.

Kataloge umsonst und portofrei.

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz Rühl's Erben in Zürich-Hottingen. — Redaktion: M. Rühl — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich

1. Juli 1902. № 7. XVII. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich-Hottingen.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben in Zürich-Hottingen** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to **Mr. Fritz Rühl's heirs at Zürich-Hottingen.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 = 5 fl. = 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inseriren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.) **Mit und nach dem 1. Oktober eintretende neue Mitglieder bezahlen unter portofreiem Nachbezug der Nummern des Winterhalbjahres nur die Hälfte des Jahresbeitrages.**

Drei neue Formen aus der Gruppe der Vanessiden

von **Dr. med. E. Fischer** in **Zürich**

Von neueren Schmetterlingsformen, die ich in den letzten Jahren bei meinen Temperatur-Experimenten erzog, möge hier eine kurze Beschreibung von drei unter ihnen besonders hervortretenden gegeben werden:

1. **Vanessa antiopa L.**, diese für solche Experimente äusserst dankbare Art, reagirte auf eine constante Temperatur von + 36° C. bei einer Expositionszeit von 4 Tagen in einer höchst sonderbaren Weise. Die Grundfarbe ist normal, dunkel weinbraun; der gelbe Saum *in seiner Breite gar nicht verändert*, zeigt aber eine etwas stärkere schwarze Sprenkelung als die Normalform. Die innere Grenze dieses Saumes erscheint in ihrem ganzen Verlaufe *scharf*.

Das eigentümliche dieser Variation ist nun, dass die *blauen Flecken* vor dem gelben Saume auf sämtlichen Flügeln *durch schwarzes Pigment vollkommen ausgelöscht sind*, während die schwarze Binde, auf der diese normaler Weise stehen, gegen die braune Grundfarbe nun ganz besonders absticht.

Auf der Unterseite erscheint der helle Rand etwas mehr mit schwarzen Makeln durchsetzt als oben; sonst zeigt sich keine Veränderung.

Diese Varietät gewährt, eben durch das vollständige Fehlen sämtlicher blauer Flecken bei sonst nahezu normalem Verhalten aller übriger Zeichnungselemente, ein höchst eigenartiges Aussehen. Von der var. daubii Stdfs. ist sie sofort und sehr bestimmt zu unterscheiden; var. daubii Stdfs. besitzt oberseits sehr stark geschwärzten Saum und die blauen Flecken sind, wenn auch verkleinert, doch noch durchweg erhalten.

Die oben beschriebene antiopa-Varietät ist keineswegs leicht zu erreichen; ich erhielt sie bisher in einigen ganz wenigen typischen und etlichen Uebergangs-Formen in den Jahren 1900 und 1901.

Es war bisher vielfach Usus, solche künstlich erzogene Typen nach Personen aus dem Kreise der Lepidopterologen zu benennen. Ich glaube im Sinne aller Schmetterlingsforscher zu handeln, wenn ich vorschlage, diese sehr charakteristische Form von antiopa L. nach dem verstorbenen Forscher *Georg Dorfmeister* in Graz, als dem unbestreitbar Ersten, welcher Temperatur-Experimente mit Lepidopteren anstellte, *var. dorfmeisteri Fschr.* als ein wolverdientes, wenn auch bescheidenes Zeichen des Angedenkens zu benennen. Dorfmeister führte seine allerersten Versuche gerade mit antiopa L., und zwar mit *Raupen*, nicht mit Puppen, bereits im Jahre 1845 aus.

2. **Araschnia var. prorsa L.**, die Sommergeneration von A. levana L. ergab mir bereits im Sommer 1897 durch Einwirkung tiefer Kälte (—8° bis —14° C.) oder Frost, einige wenige Uebergänge zu einer neuen Form, die eine ausgesprochene Tendenz zur *Verdunkelung* sämtlicher Flügel zeigt und die ich später (1899) in höchster Ausbildung als nahezu ganz schwarze Aberration erhielt. So viel aus der Litteratur zu ersehen, ist dies der erste Fall, wobei Puppen von A. var. prorsa L. durch *Frost* eine Aberration lieferten, denn einmal sind Frostversuche mit prorsa L. meines Wissens bis 1899 von keiner anderen Seite ausgeführt worden, und bei den dann später angestellten scheint, was sich eben sehr leicht ereignet, die prorsa ohne Ausnahme direkt in die *Winterform*

levana umgeschlagen, also *keine neue Form* ergeben zu haben.

Wie es nach meiner Theorie der *indirekten Wirkung der tiefen Kälte* zu erwarten war, musste es nun auch gelingen, jene neue schwarze Frostaberration andererseits durch *hohe Wärme* zu erreichen. In den Jahren 1898 bis 1901 erzog ich sie tatsächlich mittelst Wärme von + 39° bis + 43° C. Auch Standfuss züchtete durch Hitze ein derartiges Stück im Jahre 1898 und erwähnte und bildete es ab in der Insektenbörse Nr. 17, 1899, während er durch *Frost* eine solche Form nicht erhalten zu haben scheint.

Es lässt sich diese Aberration kurz wie folgt charakterisieren:

Die Oberseite aller Flügel ist schwarz, ohne weisse Binde, oder Resten derselben. Nur vor dem Apex der Vorderflügel stehen 2 bis 3 kleine weissliche Punkte, die aber oft bis zum Erlöschen verkleinert oder schwarz „überstäubt" sein können. Bei einem sehr extrem gebildeten Exemplare, das ich erzog, fehlen diese Punkte vollständig, so dass der Vorderflügel ebenfalls über und über geschwärzt erscheint, während bei Uebergangsformen zum mindesten in der Mitte des Innenrandes der Vorderflügel ein bräunlicher Wisch vorhanden ist. Die Grundfarbe der Unterseite ist eine grauschwarze, in die einige dunkel weinbraune und daher wenig hervorstechende Makeln eingelagert sind. Nur entlang dem Saume ist eine lichtere, meist ins gelbbraune neigende Zone vorhanden. Die Fransen sind durchweg oben und unten schwarz-weiss.

Es dürfte angezeigt erscheinen, diese Aberration, wovon Abbildungen in der „Allg. Z. f. Entom." nächsthin gebracht werden, nach einem um die experimentelle Lepidopterologie hochverdienten Zoologen, Herrn Professor *A. Weismann* in Freiburg i. B. als *ab. weismanni* zu bezeichnen; hat doch dieser eminent tätige Forscher die erste eingehende und grundlegende Arbeit auf diesem Gebiete mit A. v. prorsa L. ausgeführt.*)

Gegen die Benennung der Aberrationen ist seit einigen Jahren viel geeifert worden, ob mit ausreichender Begründung, ist allerdings eine andere Frage.

Dass und in wie weit eine Berechtigung besteht, nicht nur die Varietäten, sondern auch die (Frost- und Hitze-) Aberrationen mit Namen zu belegen, werde ich an anderer Stelle demnächst dartun. —

3. Vanessa urticae L. Aus Puppen dieser Art, die einer Temperatur von + 38° C. ausgesetzt worden, entwickelte sich als seltene Erscheinung neben vielen zur var. ichnusa Bon. gehörenden Individuen eine Varietät, die von allen andern bekannten urticae-Formen sich scharf unterscheidet und von der normalen sehr auffallend abweicht, obgleich die Veränderung nur ein *einziges* Zeichnungselement betrifft: *es fehlt der grosse, nahe dem Innenrande der Vorderflügel gelegene schwarze Fleck vollständig,* die betreffende Stelle ist hell gelbrot; im übrigen verhält sich alles wie bei der gewöhnlichen urticae L.

Es bildet diese Form in gewisser Beziehung einen Gegensatz zur var. ichnusa Bon., denn bei dieser verschwinden zuerst die beiden runden schwarzen Mittelfeldflecken und hernach verkleinert sich auch der Innenrandfleck allmählich, bei der obigen neuen Form dagegen verlöscht der letztere *sofort gänzlich,* während die beiden ersteren unverändert erhalten bleiben, also nicht einmal verkleinert sind. *Uebergänge* zu dieser Form, die nicht nur durch *Wärme,* sondern auch durch *mässige Kälte* erzeugt werden können, wie A. Werner in Cöln vor vielen Jahren beobachtete, und die mit einer natürlichen Varietät, die ich in einem riesigen Exemplar aus *Central-China* erhielt, identisch sind, können keinen Anspruch auf eine besondere Stellung erheben, weil der Charakter der normalen urticae L. doch bestehen bleibt. Der schwarze Innenrandfleck muss eben *total* ausgelöscht sein, und die beiden runden oder etwas ovalen *Mittelfeldflecken* dürfen *nicht unter die normale Grösse sinken;* der vordere muss also mindestens 1, der hintere mindestens $1^1/_2$ mm im kleinsten Durchmesser betragen.

*) **Anmerkung:** Im Staudinger-Rebel'schen Catalog wird bei Araschnia v. prorsa L. eine Ar. obscura Fenton genannt, die aber mit der aberr. weismanni Fschr. gar nicht identisch ist, denn einmal trägt sie oberseits gelbliche Linien und Flecken und sogar noch das transversale helle Band und sodann scheint sie nach der Originalbeschreibung von Butler in Proc. of the zool. Soc. of London, 1881 pag. 850 gar nicht zu prorsa L., sondern zu der japanischen Ar. fallax Jans. zu gehören, welch letztere an prorsa L. erinnert, aber auf pag. 896 der Proc. von Elwes irrtümlicher Weise mit levana L. und porima O. verglichen wird, wie denn auch dort die Meinung vertreten ist, dass die ab. porima O. durch Kälte aus levana-Puppen entstehe, während sie doch bekanntlich aus prorsa-Puppen hervorgeht. Es scheint demnach, dass Elwes dort unter levana doch die dunkle Sommergeneration meint, die wir als prorsa bezeichnen.

Neue malayische Homopteren aus der Familie Cercopidae

von G. Breddin. Oberlehrer in Berlin.

♂ **Cosmoscarta crocale** n. spec. Schöne grosse Art sehr nahestehend der♀ *C. melliflua* Bredd. von Lombok, unterscheidet sich von ihr durch die längere Stirnauftreibung, das breitere und deutlich sechseckige Halsschild mit fast geradem vorderen Seitenrand und besonders auch durch die Farben. Kopf und Pronotum hellrot, Schildchen schwarzbraun, Flügeldecken schwarz; der breite Schildrand des Clavus, zwei ziemlich schmale Querbinden im Corium, die häufig unterbrochen sind und sich in kleine Flecken und Bindchen auflösen, ein Längsstreif im Grunddrittel des Corium an der Clavusnaht und meist auch der Costalrand bis zur zweiten Querbinde hell blutrot oder rosig. Rücken des Hinterleibs und Unterseite ∓ rötlich schwarz, hie und da in's Pechbraune oder Trübrote übergehend. Schnabel, Vorderbeine, Knie, Schienen und Tarsen der Mittelbeine, Schienenenden und Tarsen der Hinterbeine ∓ hellrot. Flügel trüb rauchgrau. — Länge 20, mit Flgld. 25½—26 mm. — *Sumba.*

♀ **Cosmoscarta hyphinoe** n. spec. — Sehr nahestehend der♂ *C. urvillei* Boisd., besonders der *var. b.* Stal's, durch das zwischen den Schultern etwas breitere Halsschild, die ein wenig längeren Jochstücke und die Färbung verschieden. Kopf, Pronotum, die Basalhälfte der Flügeldecken, die Beine (ausser den Mittel- und Hinterschenkeln) *orange.* Die eingedrückte Querlinie an der Scheitelbasis, 4 eingedrückte Fleckchen in der Narbengegend und der schmale aufgeworfene Hinterrand des Halsschildes und folgende Zeichnung der Flügel *schwarz*: eine schiefe keulenförmige Längsbinde von der Basis bis gegen die Mitte des Costalrandes laufend, eine zweite gemeinsam mit jener entspringende schiefe Längsbinde, die der Clavusnaht folgt und sich häufig mit einem (zuweilen fast verschwindenden) meist runden Fleck in der Mitte des Clavus vereinigt, zuweilen aber auch bis zur schwarzen Endhälfte der Decken durchläuft und endlich ein Querfleck in der Medianlinie des Coriums vor der Mitte. Stirnseiten nach der Spitze zu gebräunt. Flügel geschwärzt, Basis nach aussen zu schmutzig rotgelb. Länge 15—18, mit Flgld. 21—22 mm; Schulterbr. 9—9¾ mm. — *Östl. Neu Guinea.*

♀ **Cosmoscarta phiale** n. spec. — Zeigt im Bau, trotz der sehr abweichenden Färbung und Zeichnung, nahe Verwandtschaft mit♂ *C. discolor* Boisd. Halsschild glatt, fein und sehr flach punktirt, deutlich transversal, stark zugerundet; die vorderen Seitenränder leicht plattenförmig erweitert; Mittellinie ohne Kiel. *Dottergelb*, glänzend. Ein grosser, querer Scheibenfleck des Halsschildes (von Vorder- und Seitenrändern gleichweit entfernt, aber dem Hinterrand stark genähert), ein schiefer, linienförmiger Längsstreif im Corium (dem ersten Sektor folgend und an dessen Gabelung plötzlich abbrechend und auch die Basis der Decken nicht erreichend, der vorn sehr schief abgeschnittene Spitzenteil des Coriums (vorn begrenzt durch eine konvex-bogige Linie, welche von der Basis des Endviertels am Costalrand nach der Mitte des Komissuralrandes hinüberzieht) und der Hinterleib *schwarz.* Flügel stark geschwärzt. Länge 13—15, mit Flgld. 18—19½ mm, Schulterbr. 6¼—7⅛ mm. — *Nord-östl. Neu-Guinea.*

♂ **Cosmoscarta aglaie** n. spec. — Im Bau der♀ *C. discolor* Boisd. sehr nahestehend und im Kopfbau genau mit ihr übereinstimmend. Halsschild von sehr dichter und deutlicher Punktirung, rauh mit schwachem Seidenglanz; ein scharfer Mittelkiel bis in die Narbengegend deutlich *schwarz*, fast glanzlos. Jederseits ein grosser, unregelmässig viereckiger, dem vorderen Seitenrand nahe der Schulter aufsitzender Fleck des Pronotums, der kurze Basalteil des Costalfeldes und 5 ∓ gerundete Flecke im Corium (zwei fast kreisrunde, gleichgrosse nahe dem Costalrand, drei hinter einander stehende und nach hinten zu an Grösse zunehmende zwischen dem ersten Sektor und der Clavusnaht, der letzte von diesen stark quergestellt und an das maschige Apicalfeld stossend), im Clavus die Basis und ein mit dieser längs des Schildrandes zusammenhängender rundlicher Fleck und ein halbrunder auf der Mitte des Commissuralrandes aufsitzender Fleck *hell blutrot.* Flügel stark geschwärzt. Länge 13—14, mit Flgld. 17—18½ mm; Schulterbr. 6½—7 mm. — *Oestl. Neu Guinea.*

♂ **Trichoscarta** n. gen. — Schnabel lang, schlank, die Hinterhüften erreichend; das vorletzte Glied deutlich länger als das letzte. Stirn stark aufgetrieben, von der Seite gesehen stumpfwinklig, von vorn gesehen unten in zwei stumpfe, kurzkegelige Höcker erhoben, die durch eine kurze Längsfurche getrennt sind. Oberkopf zwischen Scheitel und Stirnbasis mit starkem rinnenförmigem Quereindruck. Halsschild sechsseitig, ziemlich stark querüber gewölbt; Hinterrand tief stumpfwinklig ausgebuchtet,

die Ränder um die Hinterwinkel sehr deutlich wulstig erhoben. Schildchen deutlich länger als breit, in eine lange, quergerunzelte Spitze ausgezogen; Scheibe eingedrückt. Flügeldecken wenigstens teilweise und meist (oder immer?) auch Schildchen und Halsschild mit auffälliger, ziemlich langer, flachgedrückt-schuppenartiger, glänzender Behaarung belegt. Hinterschienen fast in der Mitte mit langem und starkem Dorn, nahe der Basis mit kurzem Dörnchen. Kopf häufig mit bindenförmiger, weissgelber Mittelzeichnung.

Der Gattung *Cosmoscarta* Stal ähnlich und bisher mit ihr verwechselt. ♀Typus: *Trich. ruth* m.; dahin noch ♂*Cosm. eli* Breddin, ♂*Cosm. olivacea* Leth. und mehrere andere Arten.

Trichoscarta ruth n. spec. Halsschild fast glanzlos, ziemlich fein und dicht, aber deutlich punktirt; zwischen den in kurzen Querreihen angeordneten Punkten werden flache wurmförmige Querrunzeln sichtbar. Kopf, Halsschild und Schild *schwarz*. Brust und Bauch schwärzlich, Beine und Schnabel verwaschen schwarzbraun. Hinterleibsrücken glänzend stahlblau. Flügel etwas getrübt. Flügeldecken schwarzbraun, hinter der Mitte eine aus graugelblichen Schuppenhaaren bestehende, in der Mitte raudenförmig nach vorn und hinten erweiterte Querbinde, die vorn mit einigen aus ebensolcher Behaarung gebildeten Längslinien zusammenhängt. (Behaarung im Basalteil der Flügeldecken, sowie auf Schild und Pronotum beim beschriebenen Stück wahrscheinlich abgerieben). Ein breiter Mittelstreif des Scheitels und der Stirn bis nahezu zur Mitte der letzteren und 4 fast gleichgrosse runde Flecke des Halsschildes eine gekrümmte Querbinde zwischen den Schultern bildend, *hellgelb*. Länge 15, mit Flgld. 17 mm; Schulterbr. $6^1/_2$ mm. — *Sumatra*.

(Fortsetzung folgt.)

Bericht über Temperatur-Experimente im Jahre 1901.

von Carl Frings.

(Fortsetzung.)

II. Experimente mit erniedrigten Temperaturgraden.

Papilio machaon II. Gen. — 4—5mal je 6—7 Std. — 12° C. — *Durch die Frosteinwirkung wurde die Sommerform fast in allen Individuen in die Winterform umgeprägt.* Mehrfach entstand ab. bimaculatus Eim., häufig nur einseitig. Ein Exemplar hat die Costalflecken durch dichte schwarze Bestäubung miteinander verbunden — ein Merkmal der ab. nigrofasciatus Rothke. Costalflecke und Vdfl.-Randmonde oft unscharf begrenzt, die der Htfl. recht klein. Verschiedene ab. nigrofasciatus nur auf den Vdfl. verändert, schlüpften nicht aus; eines dieser Stücke besass schwarzen Vdfl.-Innenrand und ebensolche Zelle I, sowie peripher vom II. Costalfleck bis zur Binde alles Gelb durch Schwarz ersetzt. Als die Puppen sich entwickelten, zeigte sich vielfach derselbe Uebelstand wie bei den mit Wärme und Hitze behandelten Papilio-Puppen im Frühjahre. Ein grosser Prozentsatz der Puppen schlüpfte nicht und liegt jetzt in der Ueberwinterung. Diese Stücke werden im Frühjahre 1902 als normale Falter I. Gen. auskommen. Drei Schmetterlinge erschienen noch zu Anfang November im Kleide der Winterform. Nur etwa 60 % der Imagines entwickelten sich zur normalen Zeit, also Ende Juli und Anfang August.

Colias myrmidone. — 14—21 Tage + 6° C. — Schon im Eiskasten begannen sich die Puppen zu färben und lieferten dann in Normaltemperatur sehr bald die Falter. Die wenigen Exemplare haben dunkel bestäubte Htfl., ♂♂ mit dicht hell bestäubten Vdfl.-Säumen, die ♀♀ mit bleicher Grundfarbe und sehr breitem, dunklem Vdfl.-Rande. Gelbe Flecken am Htfl.-Saume meist übermässig gross.

Apatura iris. — 5mal je 6 Std. — 10° C. — 50 % gute Falter. Weisse Zeichnung bedeutend reducirt, nur die hellen Htfl.-Randflecke sind bei beiden Geschlechtern recht gross. Mehrere ♂♂ besitzen übermässige, bindenartig ausgezogene rostrote Zeichnung der Htfl., wie manche bei + 6° erzielte Abänderungen. Ein ♀ hat breitschwarze Adern in der verschmälerten Htfl.-Binde; leztere ist auch in der Vorderrandszelle geschwärzt. Das Stück ist wol als Uebergang zu ab. jole Schiff. aufzufassen.

Apatura ilia. — 28 Tage + 6° C. — 45% gut ausgebildete Falter, nur ♂♂. An der Vdfl.-Spitze und am Vorderrande der Htfl. treten deutlich die rostgelben Zeichnungen auf, welche sonst nur iris zukommen; am Saume der leztgenannten Flügel sind an den Rippenenden ebensolche feine Färbungen. Eine Annäherung an var. clythie Schiff. bedeutet dieses Rostgelb offenbar nicht, da gerade an den in Frage kommenden Stellen clythie der gelben Farbe ermangelt. Grundfarbe grauschwarz, alles Weiss ziemlich dicht schwarz überzogen. Helle Htfl.-Randflecke gegenüber der Normalform bedeutend verstärkt. Unterseits matt gefärbt mit rostgelblichem Ton der Grundfarbe, Htfl.-Binde dunkelgrau.

35 Tage + 6° C. — Knapp 25% Schmetterlinge. Wie eben, doch ohne rostgelbe Beimischung auf Ober- und Unterseite. Weiss noch stärker schwarz überzogen, dazu reducirt. Schiller wie bei der vorigen Serie sehr schwach. Augenflecken der Htfl. kaum noch zu erkennen.

Var. clythie Schiff. — 35 Tage + 6° C. — Grundfarbe schmutzig grauschwarz, gelbe Randzeichnungen mit Grau gemischt. Der Schiller ist hier ebenfalls stark zurückgegangen, Augenflecken der Htfl. nur angedeutet. Ein Falter hat den gelben Fleck am Costalrande mit den im Mittel- und Innenrandfelde stehenden hellen Zeichnungen durch einen neu auftretenden gelben Fleck verbunden, sodass eine vollständige, zusammenhängende Vdfl.-Binde entsteht. Die Binden sind nie geschwärzt, wie bei den Kältestücken der Stammform. Auch diese Exemplare sind unterseits recht matt gefärbt. Ca. 30 % Schmetterlinge, wie unter den vorigen beiden Serien nur ♂♂, während bei Kälte-Versuchen mit iris weit überwiegend ♀♀ schlüpften.

42 Tage + 6° C. — Weder ilia noch var. clythie ergaben nach dieser Exposition einen Falter; doch bildeten sich mehrere Stücke in der Puppe fertig aus. Letztere stimmten genau mit den eben besprochenen, 35 Tage exponirten Tieren überein, waren auch nicht noch stärker abweichend.

Es ist recht bemerkenswert, dass die Kälteformen der beiden nahe verwandten Arten iris und ilia in einigen Characteren übereinstimmen, z. B. den vergrösserten Htfl.-Randflecken, der grossen rostgelben Zeichnung am Htfl.-Vorderrande und der aufgehellten, grauschwarzen Grundfarbe, in einem anderen Kennzeichen dagegen eher gegenteilige Entwicklungsrichtung einschlagen, nämlich in der Bildung der weissen Binde und Fleckenzeichnung. Bei iris wird dieselbe verbreitert, bei ilia verschmälert und dicht schwarz überraucht.

Apatura ilia und var. clythie lieferten bei Frostexposition zu 60 % tadellose, doch normale Falter, während von anderer Seite Uebergänge und typische Exemplare der bindenlosen Formen bei derselben Behandlung erzielt werden.

Limenitis populi. — 21 Tage + 6° C. — Etwa die Hälfte der Puppen schlüpfte; die Falter waren aber fast ganz normal, nur mit schwachen Andeutungen an die nachfolgende Kälteform versehen.

28 Tage + 6° C. — Nur noch 30% Schmetterlinge. Binde der Htfl. breit, die letzteren bis an die rote Fleckenbinde stark aufgehellt, gegen den Vorderrand hin so bedeutend, dass die beiden ersten Zellen weissgrau erscheinen und die Binde am Vorderrande in dieser hellen Färbung kaum zu begrenzen ist. Im Uebrigen normal. Gewiss eine auffallende, seltsame Variation! Alle männlichen Puppen starben ab.

35 Tage + 6° C. — 12 Puppen ergaben nur 2 verkrüppelte Falter (♀ ♀), welche der eben beschriebenen Form angehörten.

Limenitis sibylla. — 28 Tage + 6° C. — Die dunkle Ueberstäubung der Binden, welche ich 1897 bei der gleichen Exposition erzielte, trat diesmal nicht ein. Binden stark verbreitert, reinweiss. Unterseits ist das sonst grauschwarze Vdfl.-Mittelfeld weisslich, die Bindenflecke verschwimmen fast darin. Htfl.-Binden hier enorm verbreitert. Im rostbraunen Randfelde der Htfl. oft nur noch eine einzige Reihe stark vergrösserter, schwarzer Flecke. Ca. 75 % gute Falter.

35 Tage Expos. — 45 % Schmetterlinge. Wie eben, doch noch etwas mehr abweichend. Der Vdfl.-Apex trägt öfters rostbraune Flecken.

4mal je 6 Std. — 10° C. — 65 % gut entwickelte, zum grössten Teile normale Falter. Es resultirte eine prachtvolle Serie der höchst seltenen ab. nigrina Weymer von den kleinsten Uebergängen bis zu einem vollkommen schwarzen Exemplar. Die Veränderung beginnt mit Verschmälerung der weissen Zeichnung und Verbreiterung der diese durchziehenden schwarzen Adern. Sodann schwinden die Flecken am Vdfl.-Costalrande und gleichzeitig macht sich eine Schwärzung der Htfl.-Binde vom Vorderrande ab bemerkbar. Bei charakteristischen Uebergängen sind noch 3 weisse kleine Fleckchen auf den Vdfl. und die Htfl.-Binde im Innenrandsfelde erhalten. Häufig sind solche Uebergänge asymmetrisch gezeichnet. Schliesslich ist nur noch die Htfl.-Binde im Innenrandsfelde erkennbar, bis auch dieser Rest der Zeichnung schwindet und nur eine vollkommen schwarze Fläche des Flügels sich dem Auge darbietet. Auch die tiefsammetschwarzen Fleckenreihen im Htfl.-Saumfelde sind bei der ganz typischen ab. nigrina verschwunden. Unterseits tritt eine Schwärzung der Binden ein; die schwarzen Wurzelfeldzeichnungen beider Flügelpaare verbreitern sich und auf den Htfl. verschwinden bei extremen Exemplaren die schwarzen Fleckenreihen. Bei einem Stück wurde die Htfl.-Binde nicht geschwärzt, sondern von der rostroten Grundfarbe überdeckt.

Vanessa polychloros. — 42 Tage + 6° C. — Nur 25 % Falter. Uebergänge zu var. dixeyi Stdfss. mit sehr bleicher, lehmgelber Grundfarbe.

Van. antiopa. — 49 Tage + 6° C. — Kaum 8 % gut entwickelte Schmetterlinge, welche mit den 45 Tage exponirten Exemplaren ganz übereinstimmen (cfr. XIII. Jhg. p. 58).

56 Tage + 6° C. — Mehrere Falter entwickelten sich fertig in der Puppe, ohne aber auszuschlüpfen. Sie waren ebenfalls den 45 Tage exponirten Tieren gleich.

Van. cardui. — 30 Tage + 6° C. — Nicht ganz die Hälfte der wenigen verwendeten Puppen lieferte Falter; alle sind schöne, charakteristische var. wiskotti Stdfss.

(Fortsetzung folgt.)

Briefkasten der Redaktion.

Herr **G. E.** in **G.** Ich werde mich nach der Methode sowol als auch nach einem Lieferanten erkundigen.

Herr **W. R.** in **W.** Als einschlägige Arbeiten kann ich Ihnen empfehlen: St. George La Valette „Zur Samen- und Eibildung beim Seidenspinner." Arch. mikr. Anat. Bd. 50 p. 751—766 und Friedrich Meves: „Ueber Centralkörper in männlichen Geschlechtszellen von Schmetterlingen" Anat. Anz. Bd. 14 p. 1–6.

Vereinsbibliothek.

Von Herrn *Dr. N. Leon* ging als Geschenk ein: „Recherches morphologiques sur les pièces labiales des Hydrocores" par le Dr. N. Leon.

Der Empfang wird dankend bestätigt

M. Rühl.

Neu eingelaufene Preislisten.

Jürgen Schröder, Kossau bei Plön: Preis-Liste über Hymenopteren, Dipteren, Hemipteren, Neuropteren und Orthopteren.

Todes-Anzeige.

Unter tiefstem Bedauern setze Sie in Kenntnis von dem Hinschiede unseres sehr geehrten, langjährigen Mitgliedes

Herrn **Prof. Dr. G. Leimbach,**

Direktor der Fürstlichen Realschule in Arnstadt.

Der Verstorbene hat durch sein tiefgegründetes Wissen und seine liebenswürdige Persönlichkeit sich ein bleibendes Andenken gesichert. Die Soc. ent. verliert an ihm einen ihrer treuesten Anhänger.

Die Red. des Soc. ent.

Anzeigen.

Naturalienhändler

V. FRIC in PRAG

Wladislawsgasse No. 21a

kauft u. verkauft

naturhistorische Objekte aller Art.

Meine Centurien unterscheiden sich von allen andern angebotenen dadurch, dass jedes Exemplar genau bestimmt ist. Ueber deren unerreichte und grandiose Zusammenstellung liegen Dutzende von Anerkennungsschreiben vor.

Zur Zeit empfehle ich besonders:

100 Java-Käfer in 35—40 meist grossen Arten, darunter seltene Lucaniden, Cetoniden und Cerambyciden Mk. 12.50.

100 Bahia-Käfer, darunter Euchroma gigantea, grosse Cerambyciden, Buprestiden in 40 Arten Mk. 10.—.

100 Java-Lepidopteren mit Pap. priapus, feinen Delias, Hestien und Hypolimnas bolina in Duten, 30—40 Arten Mk. 12.—.

100 Honduras-Lepidopteren, darunter Caligo memnon und andere farbenprächtige Arten in Düten, 30-40 Species Mk. 14.—.

Eine Centurie herrl. Japan- u. Liu-Kiufalter, darunter Thecla, Lycaeniden, Satyriden, feine Pieriden, Colias, Vanessa, P. xuthus, xuthulus, nagasaki etc. Fast sämtliche Arten im Staudinger'schen Katalog. Mk. 12.50.

100 Lepidopteren aus Süd-Indien incl. Papilio buddha, polymnestor, Parthenos virens in Düten, 30—40 Arten Mk. 15 —.

incl. Verpackung und Porto.

Süd- und ostasiatische Käfer und Lepidopteren

in grossen Artenreihen. Auswahlsendungen zu Diensten.

H. FRUHSTORFER, Berlin NW.,

Thurmstrasse 37.

Insektennadeln weiss und schwarz, I. Qualität, federhart liefert **Alois Egerland.** Karlsbad, Böhmen.

Lépidoptères, coléoptères, coquilles, oiseaux, colibris, mammifères, coccons etc. importés directement du Venezuela. J'offre principalement des lépidoptères en papillotes non dénommés en lots d'origine garantis sans aucune sélection et contenant toujours de très belles variétés à prix modérés. Boursey, Villa Jeanne à la Barre-Deuil (S. & O) France.

Gut befruchtete **Eier** von Amph. doubledayaria, Boarm. ab. infuscata ab. humberti und Met. margaritaria, alles per Dtzd. 25 Pfg., Porto extra. Auch Tausch gegen tadellose Tagfalter, am liebsten Bläulinge. **Julius Breit, Düsseldorf,** Bastionsstr. 5.

Arthur Speyer, Altona, Königstrasse 217. Entomologisches und biologisches Institut. Goldene Medaille — Diplome — Prima Referenzen. Auswahlsendungen europ. und exotischer Coleoptеren in Ia. Qualität zu 1/3 Katalogpreis. **Centurien:** Ia. Qual., 50 Arten zusammeng. Africa, Nova Friburg, Brasilien, Costa Rica etc. nur 5,60 Mk. franko. Spec.: Ruteliden, Buprestiden, Cetoniden und Cerambyciden. Katalogwert 100 Mk. **Centurie:** Kasanga am Tanganyka-See-Africa 50 Arten genadelt oder ungenadelt Ia. Qual. 8.60 Mk. franko. **Auswahlsendungen** europ. und exot. Lepidopteren, Ia., zu 1/2 Katalogpreis. Centurien Ia., zus. Africa, Süd-America, Borneo etc. 50 Arten 6.50 Mk. franko. Speciell grosse Auswahl **europ. Coleopteren** aus allen Familien, Insekten, Mimicry, riesige Spinnen, Asseln, Tausendfüsse und Skorpione, Nester und Bauten. Biologische Präparate, vorzügliche Ausführung, enorm billig. — Aufstellung und Einrichtung biologischer Museen, sowie Privatsammlungen billigst. — Betreibe kein Nebengeschäft und kann daher meine volle Arbeit dem entomolog. Institut widmen. — Zur Besichtigung meines grossen Lagers lade ergebenst ein. Monatlich Originalsendungen.

Meine reich illustrirte **Preisliste** über entom. Requisiten steht gratis und franco zu Diensten, ebenso meine reichhaltige Liste über palaearct. und exotische gespannte Falter mit sehr hohem Rabatt.

W. Niepelt, Zirlau.

Soeben eingetroffen:

Herrliche Faltersendung aus Sikkim (Himalaya-Gebiet). Offerire selbe in bester Qualität und durchwegs bestimmt mit feinsten Papilios, Charaxes, Delias etc. in Düten 100 Stück in ca. 45 Arten 18 Mk., 100 Stück nur Prachtarten 25 Mk. Ferner empfehle einzeln in Düten: Pap. philoxenus, schön 1 Mk., Pap. dasarada, Riesen 1.20, Pap. paris, goldgrün 1.—, Pap. ganesha, goldgrün 1.30, Pap. castor 0.70, Pap. macaraeus 0.40, Pap. aidoneus, herrlich 3.—, Hebom. glaucippe 0.50, Delias belladonna 0.70, Delias descombesi 0.50, Ix. pyrene 0.40, Prion. watsoni 0.50 feine Pieriden, Stiboch. nicaea 0.50, Kall. inachis 1.20, Charax. eudamippus 1.—, Charax. athamas 0.50, Charax. aristogiton 0.80, Charax. pleistonax 1.20, Charax. marmax 0.80, schöne Charaxes Arten, Erasm. pulchella, wunderbar schönes Widderchen, gross 3 Mk. Gespannt: die einzig schöne Actias leto mit ungeheuer langen Schwänzen à Stück 15 bis 20 Mk. Porto etc. extra.

Hermann Rolle, Conchologe, **Berlin.** Elsasserstrasse 47—48.

Suche lebende, befruchtete **Eier** von Trochilium apiforme, eventuell ein ganzes Gelege, wo möglich mit dem ♀ oder dem ganzen Pärchen (letzteres in Düte beigepackt); ferner 1 bis 2 Dutzend lebende, befruchtete Eier von Metrocampa margaritaria zu kaufen. Bitte um Angebote.

Valentin Pokorny in **Mährisch-Schönberg,** Wichtlstrasse 14, Oesterreich.

Actias isabellae!

Nehme schon jetzt Bestellungen an auf im Herbst zu liefernde kräftige Puppen. Preis 5 Mk. pro Stück.

M. Rühl in **Zürich V.**

A. (Rhyparia) melanaria Raupen, ziemlich erwachsen, desgleichen Falter ♂♀ gespannt; P. apollo z. erwachsene Raupen, auch präparirt sowie gut gespannte Falter hat im Tausch gegen Falter oder Puppen abzugeben

Carl Esselbach, Lindenberg bei Lindau, Bayern.

Puppen von E. castrensis Dtzd. 30 Pfg., von Porth. chrysorrhoea Dtzd. 35 Pfg., von Porth. similis Dtzd. 40 Pfg., Ocneria dispar Dtzd. 30 Pfg. Porto extra.

Theodor Voss, Corneliusstr. 52 I., **Düsseldorf.**

Suche sofort zu kaufen und erbitte Angebote für später: Cossus cossus Raupen, befruchtete Eier oder ganz junge Raupen aller Sphingiden, alles in möglichster Anzahl.

Victor Bauer, Freiburg i. Br., Zoologisches Institut.

Im Juli schlüpfende gesunde und kräftige Puppen von N. metelkana Dtzd. 15 Mk., 1/2 Dtzd. 8 Mk. L. coenosa Dtzd. 7 Mk., 1/2 Dtzd. 4 Mk. S. rectalis Dtzd. 7 Mk, 1/2 Dtzd. 4 Mk. gibt ab

F. A. Cerva, Szigetcsép, Post: Szig. szt. Márton, Ungarn.

Lebende **Raupen** oder **Puppen** von Thais polyxena, Raupen 60 Pfg., Puppen 1 Mk. Arctia caja R. 50 Pfg., Puppen 60 Pfg. per Dtzd. abzugeben. Von jeder Art einige hundert Stück zu haben.

Auf Raupen und Puppen von Sat. spini, auf Puppen von Ach. atropos, Sat. pyri übernehme schon jetzt Bestellung

Viele Arten 1902 Falter in Vorrat. Liste sende auf Wunsch franco, Preise billigst. Tauschangebote nehme ich gerne entgegen.

Ubald Dittrich, II./I. Volkertstr. 23 I, **Wien.**

Wilh. Schlüter in Halle a. S.

Naturwissenschaftliches Institut

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.

Kataloge umsonst und portofrei.

Nordamerika-Centurie höchsten Beifall findend, da von grösster Mannigfaltigkeit und sehr gute Arten enthaltend, die bis jetzt z. T. schwer erhältlich waren, 100 determinirte Falter in Düten Mk. 15.—, 50 Stück 8.—, 25 Stück 4,5.— franco incl. Emball. Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme.

Wilhelm Neuburger,
Halensee-Berlin, Lützenstrasse 10.

Elias F. Tanbé, professeur à **Adana**, Asie-Mineure, vend, surtout en bloc et au profit du bien, des insectes (coléoptères, sauterelles, etc.) mollusques, timbrestures vulgaires, à 1 fr. le cent; antiquités etc. articles inédits sur nos régions, etc., tout ce qu'on vend d'ici. Dire les prix qu'on offre.

Monsieur Coulet Augustin, naturaliste. Dourbes Bss. Alpes offre: Thais medesicaste variété honoratii frs. —.30, Erebia epistygne —.30, evias —.30, Vesperus strepens ♂ 1.— ♀ 2.—, Rosalia alpina —.40. Sur demande liste plus complète. Il se met à la disposition de tout entomologiste pour les chasses dans les alpes.

Offerire Lepidopteren von Syrien. vom Libanon und Antilibanon, Tag- und Nachtfalter, Sphingiden, Microlepidopteren, genadelt oder in Düten. Dann lebende Puppen von Deilephila alecto, syriaca, euphorbiae, Doritis apollinus, Thais cerisyi, Lasiocampa bufo, Euprepia oertzeni. Die Puppen von D. apollinus zu sehr mässigem Preis. Verkauf September und Oktober, nicht später.

François Cremona, naturaliste,
Beyrouth, Syrie.

Habe abzugeben: Raupen von Ocnog. corsica per Dtzd. Mk. 1.20. Puppen: Phil. cynthia Dtzd. Mk. 1.20. Porto extra.

E. Gradl, Liebenau, Böhmen.

Unentbehrlich für jeden Käfersammler sind **Schlüter's gedruckte Käfer-Etiketten** enthaltend die Namen der Familien und die Namen aller Arten Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz nach Al. Bau's Handbuch, auf starkem Papier, geschmackvoll geheftet Mk. 0,90. Gegen Mk. 1.— in Marken erfolgt Franko-Zusendung.

Wilhelm Schlüter, Halle a. S.
Ludwig-Wuchererstrasse 9.

A. Böttchers Naturalien-Handlung

Berlin C, Brüderstr. 15.

Säugetiere, Vögel, Reptil., Amphibien, Fische gestopft, in Bälgen oder Spiritus. Insekten aller Erdteile. Spinnen, Krustentiere, Muscheln, Polypen, Korallen. Mineralien aller Art. Sammler-Bedarfs-Artikel. Grosses Lager von Geweihen und Gehörnen. Perlmutterschalen aller Grössen, Ziermuscheln und reichhaltige ethnographische Sammlungen.

Off. Raupen von Thec. pruni, Dtzd. 1 Mk., Puppen 1 Mk. 50 Pf., w. album R. 1 Mk., Puppen 1 Mk. 50 Pf. Cat. paranympha R. 4 Mk., Puppen 5 Mk. Porto und Kästchen 25 Pf. nur gegen Voreinsendung oder Nachnahme.

Gr. Falter-Vorräte von Palaearkten und Exoten, frisch, sauber gesp., I. Qual. zu ganz mässigen Preisen empfiehlt in Auswahl-Sendungen

H. Littke, Breslau VIII,
Klosterstr. 83.

Etiquettenliste der Schmetterlinge von Europa (paläarctische Fauna), nach dem neuen Staudinger-Rebel-Katalog geordnet, einzige nach dem neuen System geordnete Etiquettenliste die existirt, einseitig auf gutem Papier fünfreihig gedruckt, 28 Seiten stark, Preis 2 Mk. Voreins. oder Nachnahme.

Wilhelm Neuburger,
Halensee-Berlin, Lützenstrasse 10.

Transvaal-Centurie aus wenig durchforschter Gegend stammend, 100 determinirte Falter in Düten Mk. 20.—, 50 Stück 10.—, 25 Stück 6.— franco incl. Emball. Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme.

Wilhelm Neuburger,
Halensee-Berlin, Lützenstrasse 10.

Die Sammlung meines verstorbenen Gatten, bestehend in Schmetterlingen, Käfern und Raupen, beabsichtige ich preiswert zu verkaufen. Da dieselbe sehr reichhaltig und streng ordnungsgemäss ausgeführt ist, ist sie ganz besonders Museen oder Schulen zu empfehlen. Geehrte Interessenten wollen sich gefälligst an mich selbst wenden. Besichtigung gern gestattet.

Auguste verw. **Lehrbaum,**
Weberstr. 35, **Meerane**, Sachsen.

Drurya antimachus, frisch vom Kongo eingetroffen. Preis per Stück 16—25 Mk. je nach Qualität und Grösse.

Wilhelm Niepelt, Zirlau bei Freiburg,
Schlesien.

Im Laufe des Sommers werden folgende kräftige Puppen vorrätig sein. Preise in Pfennigen per Stück. An mir unbekannte Firmen nur per Nachnahme: Diversa 60, conjuncta 70, croatica 60, alchymista 50, algira 25, camilla 25, stolida 50, thirrhaea 60, graecarius 30, pudica 25, nerii 8 Mk. Dtzd., caecigena 9 Mk., pol. v. cassandra 2 Mk., lunaris 2 Mk.

A. Spada in **Zara**, Dalmatien.

Ich wünsche durch Tausch oder Kauf Carabus violaceus var. meieri Born, fulgens, aurichalceus, cyaneolimbatus, salisburgensis, ferner intricatus var. gigas, arvensis var. rätzeri, v. aereus sowie monilis, var. schartowi zu erwerben. Offerten erbittet:

Dir. **H. Beuthin**, Lübeckerstr. 96,
Hohenfelde, **Hamburg** (24).

Vom 10. Juli bis 10. August verreist.

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz Rühl's Erben in Zürich-Hottingen. — Redaktion: M. Rühl — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich.

15. Juli 1902. № 8. XVII. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich-Hottingen.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben** in **Zürich-Hottingen** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. **Fritz Rühl's heirs** at **Zürich-Hottingen.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 — 5 fl. — 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inseriren. Wiederholungen den gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.) **Mit und nach dem 1. Oktober eintretende neue Mitglieder bezahlen unter portofreiem Nachbezug der Nummern den Winterhalbjahres nur die Hälfte des Jahresbeitrages.**

Troides amphrysus gardineri nom. nov.

für Troides ruficollis Rothschild Rev. Pap. p. 232 nec. ruficollis Butl.

von H. Fruhstorfer.

In der „Iris" Heft I. 1902 erscheint eine kurze Notiz von mir, mit welcher ich für die Troides aeacus Form der malay. Halbinsel den Namen aeacus malaiianus anführe, weil alle von Perak etc. stammenden aeacus kleiner sind, als solche vom übrigen Festland Asiens und ausserdem stets nur kleinere, runde und isoliert stehende, aber niemals lanzettförmige schwarze Submarginalflecken der Htflgl. tragen.

Ähnlich verhält sich auch die amphrysus Subspec. von Perak, welche Butler 1877 nach einem ♂ beschrieben und ruficollis getauft hat.

Die Submarginalbinde der Htflgl. setzt sich auch bei ruficollis aus kürzeren und nur wenig gespitzten mehr herz- als pfriemenförmigen schwarzen Flecken zusammen. Es ist bedauerlich, dass für die amphrysus Unterart, welche Sumatra und Borneo gemeinsam haben, aus Prioritätsgründen die Bezeichnung flavicollis Druce bestehen bleiben muss, weil in Sumatra gelbhalsige amphrysus überhaupt nicht vorkommen und in Borneo neben rothalsigen Exempl. nur in der Minderzahl auftreten.

Es ergibt sich jetzt folgende Uebersicht über die bekannten amphrysus Rassen:

1. **amphrysus Cramer**, Ost- und West-Java.
„ **ab. palabuanus Fruhst.** Palabuan W. Java.
2. **amphrysus flavicollis Druce.** Nord-Borneo.
♂ ab. gardineri Fruhst. N.-u. S.-Borneo, Sumatra.
♀ ab. olympia Honrath. N.-Borneo.
♂♀ ab. nigricollis Fruhst. B. E. Z. 1898 p. 419, N.-Borneo,
♀ ab. birmeicollis Fruhst l. c. Nord-Borneo.
3. **amphrysus ruficollis Butler**, Malay. Halbinsel.
4. **amphrysus niasicus Fruhst.** Insel Nias.

Der Einfache, der Häufigkeit der in Frage kommenden Formen entsprechende wäre jedoch

1. **amphrysus Cramer.** Java
2. **amphrysus gardineri Fruhst.** Sumatra, Borneo.
♂♀ ab. flavicollis Druce. Nord-Borneo.
♀ ab. olympia Honrath etc. Nord-Borneo.
3. **amphrysus ruficollis Butl.** Malay. Halbinsel.

Neue Papilioformen aus dem Indo-Australischen Gebiet.

von H. Fruhstorfer.

P. aegeus ormenulus nov. subspec. ♂♂ aus Fergusson weichen von ormenus Guér. aus Deutsch- und Holl. Neu-Guinea dadurch ab, dass die weissliche Subapicalbinde der Vdflgl. nicht nur oberseits stets mindestens doppelt so breit ist, sondern sich auch unterseits in Gestalt von 5 grossen deutlichen Flecken markirt, während sie in ormenus entweder gar nicht vorhanden, oder nur ganz leichthin angedeutet ist.

Htflgl. Auf der Unterseite sind die submarginalen blauen Lunules sehr reducirt, während sie in Exempl. besonders aus D.-N.-Guinea stets deutlich ausgeprägt sind, manchmal sogar noch eine breite Submarginalbinde von weissen Makeln auftritt.

♀. Das ♀ ähnelt den gewöhnlichen braun-

schwarzen ormenus ♀, hat aber conform dem ♂ eine breite deutlich abgesetzte Subapikalbinde.

Patria: 2 ♂♂ Fergusson, 2 ♂♂ 1 ♀ Kiriwina.

P. ulysses telephanes Fruhst.

♂ Htflgl. breiter schwarz umrandet als autolycus. ♀ Beide Flügel mit mehr reducirtem und matterem Blau und deshalb viel mehr mit dem ♂ contrastirend als autolycus ♀.

Patria: Kiriwina und Fergusson.

P. agetes iponus nov. subspec. = P. agetes Distant Rhop. malay. taf. XVII. f. 8 p. 469.

1 ♂ von P. agetes aus Ipot, Perak welches Herr Grubauer gesammelt, ist grösser als agetes Westwood von Sikkim und Assam und agetes insularis Stdgr. von Sumatra und hat eine breitere hyaline Apikalzone als diese. Die Schwarzsäumung der Htflgl. ist dagegen schmäler; breiter angelegt sind aber die beiden gelblich weissen Flecken, besonders jener an der Basis des Schwanzes. Ausserdem sind sämtliche schwarzen Binden beider Flügelseiten schmäler als in insularis und agetes.

Patria: Ipot, Perak.

Es ist merkwürdig, das iponus durch diese Merkmale sich viel mehr

P. agetes kinabalensis Tetens u. Fruhst

= agetes insularis Stdgr. part.

= agetes insularis Rothsch. Rev. Pap. p. 217

nähert, welcher durch seine etwas breiteren Längsbinden und schmäleren, caudalen gelben Flecken die Mitte hält zwischen iponus und insularis.

Patria: Kina-Balu, Type in Coll. Fruhst.

P. slateri ab. persoides nov. subspec. 2 ♂♂ aus Perak unterscheiden sich von P. perses de Nicéville von Sumatra durch längere und rein weisse Submarginalstrigae der Htflgl. Unterseite.

Patria: Perak, Grubauer leg.

P. slateri hewitsoni ab. persoides Fruhst. Mehrere ♂♂ von hewitsoni Westw. von Kina-Balu differiren von solchen aus dem Flachland von Brunei durch eine Reihe kurzer, gelblichweisser Submarginalflecken auf der Htflgl. Oberseite, welche unterseits ähnlich wie in perses von Sumatra verlängert sind, ohne jedoch so lang, rein weiss und strichförmig zu werden, wie in der persoides von Perak.

Patria: Kina-Balu, Nord-Borneo.

(Fortsetzung folgt.)

Neue malayische Homopteren aus der Familie Cercopidae

von G. Breddin, Oberlehrer in Berlin

(Fortsetzung.)

○ **Eoscarta** n. gen. *(Cercopini)*. Scheitel eben, nach vorn geneigt. Nebenaugen genähert. Stirn ∓ stark seitlich zusammengedrückt, hinter der Mitte dachförmig, vor der Mitte mit furchenförmigem Längseindruck. Basalrand des Halsschildes gestutzt oder sehr leicht gebuchtet. Corium eben, das Apikalgeäder schwach, die Zellen nicht vertieft. *Flügel ohne den dreieckigen Costalanhang.* Der typische „*erste Sektor*" der Cercopinen schwach, vor der Mitte sich mit dem zweiten (gabeligen) Sektor oder mit der Costa vereinigend und *die peripherische Ader nicht erreichend.* Hinterschienen mit 1 Dorn.

○ **Eoscarta eos** n. spec. Der furchenförmige Längseindruck erreicht die Basis der Stirn nicht. Stirn auch an der Basis dachförmig. Das Rudiment des „ersten Flügelsektors" vereinigt sich mit dem *Stamm* des Gabelsektors. Ziemlich stark glänzend, hell blutrot. Schildchen, Halsschild, Kopf, Brust und Beine ∓ orangegelblich. Tarsen wenigstens nach der Spitze hin schwarz. Flügel gelblich hyalin, nach dem Hinterrand zu leicht rauchig getrübt. Apikalgeäder der Flügeldecken unregelmässige Maschen bildend. Länge 6—7 mm, mit Flügeld. 9¼—10 mm. — *Malacca.*

♂ **Eoscarta liternoides** n. spec. Längsfurche der Stirn gleichbreit bis an das vordere Kopfende ausgedehnt. Der äussere Ast des ersten Sektors im Corium ist mit dem inneren Gabeläste des zweiten Sektors lange vor der Spitze der Flügeldecken durch eine bogige Ader verbunden. Zwischen dieser Bogenader und der mit ihr parallelen subperipherischen Spitzenader liegen eine Reihe viereckiger, ziemlich regelmässiger Apikalzellen (wenigstens 6—7). Flügelgeäder wie bei ○ *E. eos.* Weisslich-gelb (ursprünglich vielleicht ein zartes Rosa?), das Enddrittel des Coriums zart rosa. Costalrand ∓ verloschen orangegelb. Die Apikalzellen und die Spitzen der Diskalzellen häufig mit dunkleren Kernen. Flügel hyalin. Tarsenspitzen schwarz. Länge 6½—7¼, mit Flgld. 9½—11 mm. — *Sumatra.*

♂ **Eoscarta bicolor** n. spec. Stirn weniger stark zusammengedrückt, Stirneindruck lang oval, das vordere Kopfende fast erreichend. Flügeldecken lederartig, leicht chagrinirt. „Erster Sektor" der Flügel gerade, an der Spitze sich mit dem äusseren Gabel-

aste des Gabelsektors verbindend. Glanzlos, schwarz. Jochstücke, Prothorax (bis auf einen halbkreisförmigen Fleck am Vorderrand) die Basis der Flügeldecken nach aussen hin, Hinterrand der Mittelbrust und der grössere Teil der Hinterbrust, Bauchmitte und Grund des Hinterleibsrückens sowie die Beine ∓ gesättigt dottergelb. Schienenenden und Füsse (ausser der Basis der Hintertarsen) schwarz. Flügel stark geschwärzt. Länge $5^1/_2$—$5^3/_4$, mit Flgld. $8^1/_4$—$9^1/_4$ mm. *Malacca.*

♀ **Mioscarta melichari** n. spec. Kleiner als *M. forcipata* m., Flügeldecken an der Spitze mit wenigen, vertieften Maschen. Verwaschen blutrot. Scheitel und das Halsschild vorn, nebst Wangen gebräunt. Flügeldecken schwärzlich; das Basaldrittel des Costalfeldes und ein halbrunder Fleck des Costalrandes hinter der Mitte blutrot. Länge 4, mit Flgld. $6^1/_2$ mm. — *S. Celebes.*

♀ **Notoscarta** n. gen. Scheitel eben; Nebenaugen sehr genähert. Stirn seitlich zusammengedrückt, gegen die Basis hin mit ∓ flacher Längsfurche. Adersystem des „ersten Sektors“ im Flügel typisch entwickelt (wie bei ♀*Phymatostetha*). Hinterschenkel mit 1 Dorn. *Vorderschienen* auf der Oberseite nach der Spitze zu, *mit langgestreckter glatter Grube* (ähnlich der „fossa spongiosa“ bei den *Reduviidae*.

♂ **Notoscarta croceonigra** n. spec. ♀. Vorderschienen deutlich länger als die Mittelschienen, die Grube fast die ganze Apikalhälfte der Schiene einnehmend. Geäder im Spitzenteil der Decken nicht erhaben, undeutlich; die Zellen nicht vertieft. Scheitel zwischen den Augen fast doppelt so breit wie lang. Dottergelb. Der Rand des Abdomens, Spitzen der Tarsen, Oberseite der Vorderschienen, Querbinde am Hinderrand des Scheitels, die Hinterhälfte des Halsschildes, die Basis des Schildchens und die Halbdecken schwarz. Endteil der letzteren bis über die Mitte hinaus stark verwaschen, subhyalin; im Costalfeld ein kleiner Basalfleck und unmittelbar dahinter ein grösserer dreieckiger Fleck orangegelb. Länge 7, mit Flgld. $11^1/_2$ mm. — *Neu Guinea.*

♀ **Notoscarta ptyeloides** n. spec. ♀. Vorderschienen nicht merklich länger als die Mittelschienen. Grube nicht ganz die Endhälfte der Schiene bedeckend. Schnabelglied 2 kürzer als 1. Stirneindruck schwach. Apikalgeäder der Flügeldecken stark erhaben, die 3 grossen Spitzenzellen deutlich vertieft. Schwarz; Schnabel, Hinterbrust und Beine hellgelb; Oberseite der Vorderschienen, äusserste Spitze der Tarsen und der Hinterschienen schwärzlich. Oberseite mit folgender weisser Zeichnung: Vorderhälfte des Halsschildes, Schildchen, eine Querbinde im Basaldrittel der Flügeldecken, ein grosser dreieckiger Costalfleck in der Endhälfte, der durch ein schwarzes Querbindchen in zwei kleinere Dreiecke halbirt ist, ein querdreieckiges bindenförmiges Fleckchen um die Clavusspitze und die drei grossen Apikalzellen (ohne die schwarzen Adern). Letztere Flecken etwas hyalin. Länge $5^1/_2$, mit Flgld. $7^1/_2$ mm. — *Neu Guinea.*

♀ **Tettigoscarta** n. gen. Gestalt langgestreckt; Scheitel eben, geneigt; Stirn fast horizontal, leicht längsgewölbt. Stirn querüber flachgewölbt, mit schmalem, senkrecht gestellten Seitenteil an den Augen; Seitenteile und Mittelfeld durch einen stumpfen Kiel getrennt. Halsschild hinten deutlich gebuchtet. Flügeldecken mit deutlich entwickeltem Costalfeld. Vorderschenkel nicht oder unmerklich länger als Mittelschenkel, die Körperseiten nicht überragend. Vorderschienen kurz. Hinterschienen mit zwei fast gleichlangen Dornen.

♀ **Tettigoscarta nitidula** n. spec. ♀. Ziemlich glänzend, schwarz, mit schwärzlicher, wenig auffallender Behaarung. Flügeldecken bräunlich schwarz; vier Flecke des Coriums (1 nahe der Mitte der Clavusnaht, 1 sehr kleiner neben der Clavusspitze, 1 fast halbrunder am Costalrand weit hinter der Mitte, 1 Mittelfleck des Spitzenteils) sowie die äusserste Schildspitze weiss. Schnabel, Beine (wenigstens teilweis) Hinterbrust und der schmale Endsaum der Abdominalringe trübgelb. Länge 9—$10^1/_2$, mit Flgld. 11—13 mm. — *Malacca.*

♀ **Tettigoscarta pulverosula** n. spec. ♀. Sehr ähnlich ♀ *T. nitidula*, etwas länger. Behaarung des Halsschildes und besonders der Flügeldecken schmutzig *gelb*, ziemlich lang und recht auffallend. Flügeldecken heller bräunlich; der Fleck an der Mitte der Clavusnaht fehlt stets; das Fleckchen neben der Clavusspitze verloschen oder fehlend. Schildspitze schwarz (nicht weiss).

♀ **var. luteicollis.** Der vor den Schultern liegende Teil des Halsschildes gelb. Länge $11^1/_2$, mit Flgld. $13^1/_2$ mm. — *Malacca.*

Bericht über Temperatur-Experimente im Jahre 1901.

von Carl Frings.

(Fortsetzung.)

Melitaea didyma. Diese Art reagirte auf mässige, andauernde Kältegrade in interessantester Weise.

21 Tage + 6° C, — Sämtliche Puppen gaben tadellose Falter. Wie bei 14tägiger Exposition normal, nur 1 ♀ wich ab. Es ist sehr hell, II. Flecken-Querbinde auf beiden Flügelpaaren verloschen. Unterseite mit wenig schwarzer Zeichnung.

28 Tage Expos. — Beinahe 90% tadellose Imagines. Vdfl. mit verloschener II. Querbinde, die I. sehr verbreitert und ausgeflossen. Htfl. meist mit kaum noch erkennbarer I. und II. Binde. Bei einem sehr schönen ♂ ist die III. Querbinde auf beiden Flügelpaaren mit der Saumzeichnung zusammengeflossen und bildet mit dieser einen sehr breitschwarzen Aussenrandsaum. Die ♀♀ haben auf den Vdfl. die II. Binde erhalten, aber so stark zusammengeflossene Mittel- und Wurzelfeldzeichnung, dass eine beinahe vollständige Schwärzung dieser Flügelteile eintritt. Htfl. in der Vorderrandshälfte bis auf die III. Binde und den Saum zeichnungslos, Innenrandshälfte fast schwarz. Unterseits fehlt auf den Vdfl. oft die Fleckung des Mittelfeldes; Htfl. meist mit überaus verbreiterten und verstärkten schwarzen Zeichnungen versehen, sodass sie sehr verdüstert erscheinen.

35 Tage + 6° C. — Etwa 80% gute Schmetterlinge. ♂♂ grossenteils wie eben, oft aber weit stärker abweichend mit fehlender I. und II. Fleckenbinde auf Vdfl. wie Htfl. Einmal verschwindet auf den Htfl. ausserdem die III., vor dem Saume stehende Binde bis auf minimale Reste; daher weisen diese Flügel ausser dem schwarz angelegten Innenrande und Saume keinerlei Zeichnung auf. In vereinzelten Fällen ist auch die Wurzel- und Mittelfeldzeichnung sowie gleichzeitig die III. Binde bedeutend reducirt, sodass diese Falter eintönig rotbraun und nur sehr sparsam gezeichnet erscheinen. Grundfarbe meist normal, 2 Exemplare sind auffällig tief und dunkelbraunrot. Häufig haben die Flecke der III. Binde das Bestreben, sich keilig nach innen zu vergrössern. ♀♀ ähnlich denen der vorigen Serie, oft mit Neigung zur Reduktion der beiden ersten Vdfl.-Binden. III. Binde übermässig breit. Ein Exemplar hat normale Vdfl.; ein anderes ist dicht und fein schwarz bestäubt über die ganze Fläche beider Flügelpaare. Die Unterseite ist bei dieser Serie sehr interessant abgeändert. Vdfl. vielfach fast normal, andernfalls behalten sie nur noch im Wurzelfelde und am Saume einige dunkle Zeichnung und erscheinen sonst einfarbig. Auf dem Htfl. sind entweder die beiden schwarzen Fleckenreihen vor der roten Binde stark ausgedehnt oder sie fliessen vollständig zusammen und bilden dicke, schwarze, nach innen etwas zugespitzte Keile, welche oft so verbreitert sind, dass sie eine nur durch die gelben Adern getrennte, sehr breite, schwarze Querbinde darstellen, die fast das ganze Feld zwischen der roten Binde und ebensolcher Zeichnung im Wurzelfelde einnimmt. Andererseits können diese schwarzen Keile reducirt werden und selbst völlig verschwinden, sodass die ganze schwarze Mittelfeldzeichnung fehlt. In diesem Falle ist die schwarze Wurzelfeldzeichnung verbreitert. Letzgenannte Exemplare stimmen unterseits genau mit *ab. ziegleri* überein, welche Herr Stichel im XIV. Bande (1900) der „Berliner entomol. Ztschr." Taf. 2 Fig. 5 vorzüglich abbildet und p. 128 nach einem bei Crossen a. d. Oder gefangenen ♀ beschreibt. Auch oberseits sind meine Exemplare in derselben Entwickelungsrichtung verändert wie die abgebildete ab. ziegleri Stich.; nur verläuft die Reduktion der schwarzen Flecken-Querbinden meiner Exemplare meist in etwas anderer Weise. Jedenfalls sind diese künstlich erzielten Variationen zur ab. ziegleri Stich zu ziehen. Einige andere Melitaea-Arten aberriren, allerdings sehr selten, in analoger Weise wie didyma ab. ziegleri St.; so finden wir z. B. eine entsprechende Form von Mel. phoebe in den Actes Soc. Linn. Bordeaux 1900 Taf. 4 Fig. 2 wiedergegeben und von M. H. Gouin besprochen.

42 Tage Expos. — Ca. 3/4 der Puppen ergaben tadellose Falter. Die weit überwiegende Zahl beider Geschlechter stimmt mit den am bedeutendsten abweichenden Stücken der vorigen Serie überein Fast alle eben besprochenen Einzelheiten werden bei dieser Exposition wiederholt. Ein ♂ mit besonders stark reducirter Fleckenzeichnung hat alle Flügel gleichmässig mit feiner schwarzer Bestäubung überzogen, Wurzel- und Mittelfeld der Htfl. ganz mattschwarz. ♀♀ entweder Uebergänge und schöne Typen von ab. ziegleri Stich. oder mit extrem ausgeprägter schwarzer Zeichnung, sodass einmal die Htfl. bis auf einige kleine Felder gänzlich verdüstert sind. Binde III dann auf beiden Flügelpaaren enorm verbreitert und ausgeflossen, Vdfl.-Wurzelfeld immer schwarz.

Unterseits sind fast alle Exemplare ganz mit dem abgebildeten Stück von ab. ziegleri übereinstimmend; nur 3 Falter haben Reste der schwarzen Keile. Eines der sehr stark geschwärzten ♀♀ hat das Htfl.-Wurzelfeld verdunkelt durch Ausfliessen der schwarzen Zeichnungen. Individuelle, oft sehr schöne kleinere Abweichungen der Ober- und Unterseite kamen bei allen Serien mehrfach vor. Die bisher anscheinend noch unbekannten ♂♂ der ab. ziegler Stich. stimmen unterseits vollkommen mit dem abgebildeten ♀ überein. Oberseits ist die Entwicklungsrichtung natürlich ebenfalls dieselbe; nur sind bei schönen Stücken die Fleckenbinden noch etwas stärker, in wenigen Fällen bis zu gänzlichem Verschwinden, reducirt. Htfl. zweimal nahezu zeichnungslos.

49 Tage Exp — Nur noch knapp 20% Schmetterlinge, alles ♂♂. Wie die schönsten Exemplare der vorigen Serie. Als besonders auffallend hebe ich einen Falter mit sehr breitem schwarzem Saum auf allen Flügeln hervor, der auch statt Reduktion der III, Querbinde die Flecken derselben vergrössert hat.

Herr Prof. Standfuss beschreibt in seinem „Handbuche“ eine Kälteform von Argynnis aglaja, 42 Tage bei + 6° C. exponirt, die in verschiedenen Punkten analoge Veränderungen aufweist, wie die Hauptform der erhaltenen Kälte-didyma, also die Uebergänge und typischen ab. ziegleri. Bei der Zeichnungsanlage unserer Art, welche dem Argynnis-Typus sich nähert, ist diese Tatsache verständlich, wenn ich auch vor der Prüfung anderer Arten noch keine Meinung bezüglich der phylogenetischen Entwicklungsrichtung dieser interessanten Temperaturformen äussern möchte.

Frostversuch. — 75% Falter, meistens normal. Ein ♀ mit feiner schwarzer Ueberstäubung der ganzen Oberseite und schwarzen Vdfl.-Wurzelfeld nebst Innenrandshälfte der Htfl. Alle dunke Zeichnung breit und stark. Unterseits immer unverändert.

(Schluss folgt).

Briefkasten der Redaktion.

Herren **B. S.** in **B.** und **J. H.** in **S.** Manuskripte mit Dank erhalten.

Herrn **G. B.** in **B.** Weitere Fortsetzungen können folgen.

Herren **E. G.** in **L.** und **W. C.** in **W.** Beträge sind eingegangen.

Neu eingelaufene Preislisten.

Jürgen Schröder in **Kossau** bei Plön, Holstein. Preis-Liste über biologische Objekte aller Insekten-Ordnungen.

Anzeigen.

Von Görlitz nach Coethen (Anhalt) bis auf Weiteres. **E. Heidenreich.**

Naturalienhändler

V. FRIC in PRAG

Wladislawsgasse No. 21a

kauft u. verkauft

naturhistorische Objekte aller Art.

Meine Centurien unterscheiden sich von allen andern angebotenen dadurch, dass jedes Exemplar genau bestimmt ist. Ueber deren unerreichte und grandiose Zusammenstellung liegen Dutzende von Anerkennungsschreiben vor.

Zur Zeit empfehle ich besonders:

100 Java-Käfer in 35—40 meist grossen Arten, darunter seltene Lucaniden, Cetoniden und Cerambyciden Mk. 12.50.

100 Bahia-Käfer, darunter Euchroma gigantea, grosse Cerambyciden, Buprestiden in 40 Arten Mk. 10.—.

100 Java-Lepidopteren mit Pap. priapus, feinen Delias, Hestien und Hypolimnas bolina in Düten. 30—40 Arten Mk. 12.—.

100 Honduras-Lepidopteren, darunter Caligo memnon und andere farbenprächtige Arten in Düten, 30-40 Species Mk. 14.—.

Eine Centurie herrl. Japan- u. Liu-Kiufalter, darunter Thecla, Lycaeniden, Satyriden, feine Pieriden, Colias, Vanessa, P. xuthus, xuthulus, nagasaki etc. Fast sämtliche Arten im Staudinger'schen Katalog. Mk. 12.50.

100 Lepidopteren aus Süd-Indien incl. Papilio buddha, polymnestor, Parthenos virens in Düten, 30—40 Arten Mk. 15.—.

incl. Verpackung und Porto.

Süd- und ostasiatische Käfer und Lepidopteren

in grossen Artenreihen. Auswahlsendungen zu Diensten.

H. FRUHSTORFER, Berlin NW.,

Thurmstrasse 37.

Hemipt. heteropt et homoptera, Orthoptera, Hymenoptera, Diptera, Neuroptera, Coleoptera etc. offerirt billigst

M. Padewieth in Zengg, Kroatien.

Lépidoptères, coléoptères, coquilles, oiseaux, colibris, mammifères, coccons etc. importés directement du Venezuela. J'offre principalement des lépidoptères en papillotes non dénommés en lots d'origine garantis sans aucune sélection et contenant toujours de très belles variétés à prix modérés. Boursey, Villa Jeanne à la Barre-Deuil (S. & O.) France.

Parn. apollo v. Velebit (v. liburnicus?) p. Stück —.50 Pfg., Dtzd. 4 Mk. 50; Pieris ergane p. St. —.60 Pf., Dtzd. 6 Mk.; Melan. v. herta p. St. —.50 Pfg.; Van. egea p. St. —.40 Pfg; Par. v. lyssa p. St. —.50 Pfg., Dtzd. 5 Mk.; Deil. neerii e. l., p. St —.80 Pfg., p. Dtzd. 8 Mk.; Ses. spheciformis e. l. p. St. —.40 Pfg, p. Dtzd. 3.60; Zyg. v. contaminoides p. St. —.70 Pfg, Dtzd. 7.—; Zyg. v. hedysari p. St. —.15, Dtzd. 1.50; Cloan. radiosa p. St —.40; Plus. interrogationis p. St. —.50; Steg. dilectaria p. St. —.70; Metr. honoraria Paar 1.50; Gnoph. serrotinaria Paar 1.50; Biston graec. v. istrianus ♀ —.80; Triph. sabaudiata —.50. Alle Falter sind prima in Düten oder gespiesst.

M. Padewieth in Zengg. Kroatien.

Garantirt gesunde Puppen, welche den Falter noch im Juli sicher ergeben: N. metelkana Dtzd. 15 Mk., ½ Dtzd. 8 Mk., bei Abnahme von mindestens 1 Dtzd. gebe ich 1 St., bei 2 Dtzd. 3 St. Puppen als Zugabe. L coenosa Dtzd. 7 Mk, ½ Dtzd. 4 Mk., Begünstigung wie oben. Spannweiche Falter von metelkana pro Dtzd. 20 Mk., ½ Dtzd. 11 Mk., tadellos gespannt pro Dtzd. 24 Mk., ½ Dtzd. 13 Mk., coenosa Dtzd. 10 Mk., ½ Dtzd. 6 Mk., gespannt, pro Dtzd. 13 Mk., ½ Dtzd. 7 Mk. Alles paarweise inclusive Porto und Verpackung.

F. A. Cerva

Szigetcsép, Post: **Szig.-szt.-Márton,** Ungarn.

Abzugeben gesunde und sehr kräftige Puppen von Mel. didyma Dtzd. 50 Pfg.; ferner sicher befruchtete Eier von Deil. porcellus Dtzd. 30 Pfg. letztere auch im Tausch gegen Zuchtmaterial. Porto und Verpackung extra.

Entomologen-Club Brötzingen,
Adr.: **Wilh. Lamprecht,** Friedrichstr. 48
Baden.

Wilh. Schlüter in Halle a. S.
Naturwissenschaftliches Institut

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.

Kataloge umsonst und portofrei.

Lebende **Raupen** oder **Puppen** von Thais polyxena, Raupen 60 Pfg., Puppen 1 Mk. Arctia caja R. 50 Pfg., Puppen 60 Pfg. per Dtzd. abzugeben. Von jeder Art einige hundert Stück zu haben.

Auf Raupen und Puppen von Sat. spini, auf Puppen von Ach. atropos, Sat. pyri übernehme schon jetzt Bestellung

Viele Arten 1902 Falter in Vorrat. Liste sende auf Wunsch franco, Preise billigst. Tauschangebote nehme ich gerne entgegen.

Ubald Dittrich, II./I. Volkertstr. 23 I., **Wien.**

Zu kaufen gesucht

mit 50 Pfennigen unter Nachnahme No. 17 der Societas entomologica vom 1. Dezbr. 1900 (XV. Jhrg.)

H. Krauss, Apotheker,
Nürnberg, Schonhoverstr. 16, II.

Puppen von B. castrensis Dtzd. 30 Pfg., von Porth. chrysorrhoea Dtzd. 35 Pfg., von Porth. similis Dtzd. 40 Pfg., Ocneria dispar Dtzd. 30 Pfg. Porto extra.

Theodor Voss, Corneliusstr. 52 I.,
Düsseldorf.

Suche sofort zu kaufen und erbitte Angebote für später: Cossus cossus Raupen, befruchtete Eier oder ganz junge Raupen aller Sphingiden, alles in möglichster Anzahl.

Victor Bauer, Freiburg i. Br.,
Zoologisches Institut.

Actias isabellae!

Nehme schon jetzt Bestellungen an auf im Herbst zu liefernde kräftige Puppen. Preis 5 Mk. pro Stück.

M. Rühl in **Zürich V.**

Arthur Speyer, Altona, Königstrasse 217. Entomologisches und biologisches Institut. Goldene Medaille — Diplome — Prima Referenzen. Auswahlsendungen europ. und exotischer Coleopteren in Ia. Qualität zu ⅓ Katalogpreis. **Centurien:** Ia. Qual., 50 Arten zusammeng. Africa, Nova Friburg, Brasilien, Costa Rica etc. nur 5,60 Mk. franko. Spec.: Ruteliden, Buprestiden, Cetoniden und Cerambyciden. Katalogwert 100 Mk. **Centurie:** Kasanga am Tanganyka-See-Africa 50 Arten genadelt oder ungenadelt Ia. Qual. 8.60 Mk. franko. **Auswahlsendungen** europ. und exot. Lepidopteren, Ia., zu ⅓ Katalogpreis. Centurien Ia., zus. Africa, Süd-America, Borneo etc. 50 Arten 6.50 Mk. franko. Speciell grosse Auswahl **europ. Coleopteren** aus allen Familien, Insekten, Mimicry, riesige Spinnen, Asseln, Tausendfüsse und Skorpione, Nester und Bauten. Biologische Präparate, vorzügliche Ausführung, enorm billig. — Aufstellung und Einrichtung biologischer Museen, sowie Privatsammlungen billigst. — Betreibe kein Nebengeschäft und kann daher meine volle Arbeit dem entomolog. Institut widmen. — Zur Besichtigung meines grossen Lagers lade ergebenst ein. Monatlich Originalsendungen.

Meine reich illustrirte **Preisliste** über entom. Requisiten steht gratis und franco zu Diensten, ebenso meine reichhaltige Liste über palaearct. und exotische gespannte Falter mit sehr hohem Rabatt.

W. Niepelt, Zirlau.

Insektennadeln weiss und schwarz, I. Qualität, federhart liefert **Alois Egerland.** Karlsbad, Böhmen.

A. Centurie (100) Coleoptera e Croatia litt. Listenwert ca. 30 Mk. für **Netto 5 Mk. B. Listenwert ca. 60 Mark** für **Netto 10 Mark.** Alle Coleopteren sind tadellos, ff. präparirt und corr. determinirt. Emballage (50 Pfg.) und Porto separat. Beide Centurien 15 Mk. Emballage frei. Dieselben enthalten u. A. Anoph. likanensis, Mol. hopffgarteni, Ochth. steinbühleri, Ath. spelaea, Mast. dalmatinus, Bath. horváthi Cs. n. sp., Cer. chrysomelinus, Rhizotr. lautiusculus, Gnor. variabilis, Bupr. cupressi, Euryth. austriaca, Anth. lucens, Anth. grammica, Agril. artemisiae, Athous cavus, Lamp. zenkeri, Dan. serbica, Asida lineatocollis, Pod. dalmatina, Mel. erythrocnemus, Epic. sibirica, Oed. coerulescens, Otiorrh. rhacusensis, Ot. sabulosus, Sciaph. smaragdinus, Con. mimonti et suavis, Nan. 4-virgatus, Rhynch. hungaricus, Hypob. ficus, Lept. imitatrix, Lept. verticalis, suturata, Sten. flavicornis, Cer. carinatus, miles, nodulosus, Sem. undatus, Rhop. insubricus, Purp. cinctus, Cal. filum, Men. bipunct., Crioc. paracenth., Tit. macropus, Crypt. reitteri, Tim. venosula, Chrys. salviae, etc. etc.

Auf Wunsch reichhaltiges Preisverzeichnis gratis und franco. Tausch nicht ausgeschlossen.

M. Padewieth in **Zengg**, Kroatien.

Eier von Phorodesma smaragdaria 1 Dtzd. 60 Pfg. (Rainfarn, Schafgarbe). Porto extra. Im Fall die Eier frühzeitig ausgehen, dann später Raupen davon. Dutzend Mk. 1.20.

W. Caspari II, Wiesbaden.

Billige Orient-Falter! Nachstehende 12 Arten Tagfalter in 24 männl. Exemplaren tadellos frisch und fein präparirt, offerire für Mk. 12.50 ohne Berechnung der Emballage, unfrankirt: Parn. apollonius, mnemosyne var. gigantea, Lyc. arg. var. mongolica, astrarche var. allous, icar. v. turanica, eros var. amor, erschoffii, menalcas, phyllis, Sat. heydenreichi var. shandura, baldiv. var. lehana, Hesp. alpina. Zahlung voraus. 100 pal. Falter mit vielen Südeuropäern, tadellos frisch, fein präparirt in 50 Arten paarweise gibt ab für Mk. 10.—. Porto und Kistchen 1 Mk. Ausland 1 Mk. mehr. Zahlung voraus. 100 Käfer aus Turkestan und Klein-Asien tadellose Exemplare in ca. 40 Arten Mk. 9.—. Porto und Kistchen 1 Mk. Ausland 1 Mk. mehr. Zahlung voraus.

Blasewitz bei Dresden, Loschwitzerstr. 6,
E. Funke.

Eier: Argynnis selene, Dtzd. 10, Sphinx ligustri 10, Ino statices 10, Lasioc. quercifolia 20, polyphemus 50, Hyp jo 60, promethea 20, cecropia 20, luna 70, orizaba (Flieder als Futter angegeben, neue Art) 150 Pfg., Porto 10, Ausland 20 Pfg.

Puppen: D. alecto 180, caecigena 125, mylitta 150 Pfg. per Stück. Porto etc. 30 Pfg. Listen über Lebendes, Schmetterlinge, Käfer, Bücher, Geräte frei.

A. Voelschow, Schwerin, Meckl.

Kaufe Hofmann's Raupenwerk.

Achtung! Einmaliges Angebot!

Wegen Auflösung einer Palaearcten-Sammlung werden folgende Falter, alle **tadellos** und **frisch**, zu den beigesetzten Preisen verkauft: Ach. atropos 0.50, styx 1.60, satanas 2.50, Smer. quercus 1.30, maackii 8.00, carstanjeni 15.00, tremulae 10.00, populetorum 2.50, austauti 8.00, staudingeri 10.00, ocellata v. rosea 0.60, hybridus 1.75, atlantica ♂ 7.00, ♀ 8.00, argus ♂ 8.00, ♀ 10.00, caecus 5.00, tatarinovii 10.00, kindermanni 1.75, Ampel. rubiginosa 7.00, Kentrochrys. streckeri 5.00, Dolb. inexacta 8.00, Deil. tithymali 2.50, mauret v. deserticola 4.00, paralias 1.00, grentzenbergi 1.50, nicaea 6.50, Chaeroc. celerio 1.30, oldenlandiae 5.00, alecto 1.50, syriaca 2.30, Pterog. davidi 6.00, gorgoniades 3.30, Dilina christophi 10.00.

Plauen i. V., Forststr. 55, I. **K. Dietze.**

In meinem Verlage soeben erschienen:

Handbuch der Grossschmetterlinge des Berliner Gebietes

bearbeitet von **Max Bartel** u. **Arthur Herz.**

Dasselbe enthält auf ca. 100 Seiten ausführliche biologische Angaben über sämtliche in der Berliner Umgebung vorkommende Grossschmetterlings-Arten, als Erscheinungszeit, Futterpflanzen, Fundorte u. s. w., ist nach dem neuen Staudinger-Rebel'schen Kataloge angeordnet und mit genauem Register versehen. **Für jeden Berliner Sammler unentbehrlich**, dürfte das Werkchen auch für jeden anderen Lepidopterologen der wertvollen biologischen Angaben wegen von grösstem Nutzen sein, umsomehr, da es seines handlichen Oktavformates wegen auf Exkursionen bequem als Nachschlagewerkchen benutzt werden kann. Vielfach geäusserten Wünschen entsprechend sind folgende Ausgaben getroffen worden.

a) broschiert Mk. 2.—
b) elegant und dauerhaft gebunden „ 3.—
c) gebunden und mit Schreibpapier durchschossen „ 3.25

A. Böttcher's Naturalienhandlung Berlin C 2, Brüderstr. 15.

Erw. Raupen (Zucht mit Scrophularia), Puppen, sp. Falter e. l. von Bryoph. deceptricula p. Stück —.60 Pfg, Dtzd. 6 Mk.; Talpoch. viridula p. St. —.40 Pfg., Dtz. 4 Mk.

M. Padewieth in Zengg, Kroatien.

Von Sat. spini kann ich einige hundert fast erwachsene Raupen abgeben. Auch im Tausch gegen Puppen oder Falter. Gegen baar 60 Pfg. per Dutzend. Kann noch abgeben: Raupen gross von pavonia Dtzd. 40 Pfg., von Phal. bucephala 40 Pfg. Später Raupen von **Ach. atropos** per Stck. 45 Pfg., Dtzd. Mk. 4.50.

G. Seidel, Hohenau N.-Ö.

Nordamerika-Centurie höchsten Beifall findend, da von grösster Mannigfaltigkeit und sehr gute Arten enthaltend, die bis jetzt z. T. schwer erhältlich waren, 100 determinirte Falter in Düten Mk. 15.—, 50 Stück 8.—, 25 Stück 4,5.— franco incl. Emball. Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme.

Wilhelm Neuburger,
Halensee-Berlin, Lützenstrasse 10.

Elias F. Tanbé, professeur à **Adana**, Asie-Mineure, vend, surtout en bloc et au profit du bien, des insectes (coléoptères, sauterelles, etc.) mollusques, timbrestures vulgaires, à 1 fr. le cent; antiquités etc articles inédits sur nos régions, etc., tout ce qu'on vend d'ici. Dire les prix qu'on offre.

Monsieur Coulet Augustin, naturaliste, Dourbes Bss. Alpes offre: Thais medesicaste variété honoratii frs. —.30, Erebia epistygne —.30, evias —.30, Vesperus strepens ♂ 1.— ♀ 2.—, Rosalia alpina —.40. Sur demande liste plus complète. Il se met à la disposition de tout entomologiste pour les chasses dans les alpes.

Offerire Lepidopteren von Syrien. vom Libanon und Antilibanon, Tag- und Nachtfalter, Sphingiden, Microlepidopteren, genadelt oder in Düten. Dann lebende Puppen von Deilephila alecto, syriaca, euphorbiae, Doritis apollinus, Thais cerisyi, Lasiocampa bufo, Euprepia oertzeni. Die Puppen von D. apollinus zu sehr mässigem Preis. Verkauf September und Oktober, nicht später.

François Cremona, naturaliste,
Beyrouth, Syrie.

Ornith. priamus, prächtig grün, Paar nur 20.00.
Plauen i. V., Forststr. 55, I. **K. Dietze.**

Unentbehrlich für jeden Käfersammler sind **Schlüter's gedruckte Käfer-Etiketten** enthaltend die Namen der Familien und die Namen aller Arten Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz nach Al. Bau's Handbuch, auf starkem Papier, geschmackvoll geheftet Mk. 0,90. Gegen Mk. 1.— in Marken erfolgt Franko-Zusendung.

Wilhelm Schlüter, Halle a. S.
Ludwig-Wuchererstrasse 9.

A. Böttchers Naturalien-Handlung

Berlin C, Brüderstr. 15.

Säugetiere, Vögel, Reptil., Amphibien, Fische gestopft, in Bälgen oder Spiritus. Insekten aller Erdteile. Spinnen, Krustentiere, Muscheln, Polypen, Korallen. Mineralien aller Art. Sammler-Bedarfs-Artikel. Grosses Lager von Geweihen und Gehörnen. Perlmutterschalen aller Grössen, Ziermuscheln und reichhaltige ethnographische Sammlungen.

Off. Raupen von Thec. pruni, Dtzd. 1 Mk., Puppen 1 Mk. 50 Pf., w. album R 1 Mk., Puppen 1 Mk. 50 Pf. Cat. paranympha R. 4 Mk., Puppen 5 Mk. Porto und Kästchen 25 Pf. nur gegen Voreinsendung oder Nachnahme.

Gr. Falter-Vorräte von Palaearkten und Exoten, frisch, sauber gesp., I. Qual. zu ganz mässigen Preisen empfiehlt in Auswahl-Sendungen

H. Littke, Breslau VIII,
Klosterstr. 83.

Etiquettenliste der Schmetterlinge von Europa (paläarctische Fauna), nach dem neuen Staudinger-Rebel-Katalog geordnet, einzige nach dem neuen System geordnete Etiquettenliste die existirt, einseitig auf gutem Papier fünfreihig gedruckt, 28 Seiten stark, Preis 2 Mk. Voreins. oder Nachnahme.

Wilhelm Neuburger,
Halensee-Berlin, Lützenstrasse 10.

Transvaal-Centurie aus wenig durchforschter Gegend stammend, 100 determinirte Falter in Düten Mk. 20.—, 50 Stück 10.—, 25 Stück 6.— franco incl. Emball. Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme.

Wilhelm Neuburger,
Halensee-Berlin, Lützenstrasse 10.

Die Sammlung meines verstorbenen Gatten, bestehend in Schmetterlingen, Käfern und Raupen, beabsichtige ich preiswert zu verkaufen. Da dieselbe sehr reichhaltig und streng ordnungsgemäss ausgeführt ist, ist sie ganz besonders Museen oder Schulen zu empfehlen. Geehrte Interessenten wollen sich gefälligst an mich selbst wenden. Besichtigung gern gestattet.

Auguste verw. **Lehrbaum,**
Weberstr. 35, **Meerane,** Sachsen.

Drurya antimachus, frisch vom Kongo eingetroffen. Preis per Stück 16—25 Mk. je nach Qualität und Grösse.

Wilhelm Niepelt, Zirlau bei Freiburg,
Schlesien.

Im Laufe des Sommers werden folgende kräftige Puppen vorrätig sein. Preise in Pfennigen per Stück. An mir unbekannte Firmen nur per Nachnahme: Diversa 60, conjuncta 70, croatica 60, alchymista 50, algira 25, camilla 25, stolida 50, thirrhaea 60, graecarius 30, pudica 25, nerii 8 Mk. Dtzd., caecigena 9 Mk, pol. v. cassandra 2 Mk., lunaris 2 Mk.

A. Spada in **Zara,** Dalmatien.

Ich wünsche durch Tausch oder Kauf Carabus violaceus var. meieri Born, fulgens, aurichalceus, cyaneolimbatus, salisburgensis, ferner intricatus var. gigas, arvensis var. rätzeri, v. aereus sowie monilis, var. schartowi zu erwerben. Offerten erbittet:

Dir. **H. Beuthin,** Lübeckerstr. 96,
Hohenfelde, **Hamburg** (24).

Vom 10. Juli bis 10. August verreist.

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz Rühl's Erben in Zürich-Hottingen. — Redaktion: M. Rühl — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich.

1. August 1902. № 9. XVII. Jahrgang.

Societas entomologica.

„**Societas entomologica**" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zürich-Hottingen.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben** in **Zürich-Hottingen** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. **Fritz Rühl's heirs** at **Zürich-Hottingen.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 = 5 fl. = 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. — 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. 20 Pfg. Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.) **Mit und nach dem 1. Oktober eintretende neue Mitglieder bezahlen unter portofreiem Nachbezug der Nummern des Winterhalbjahres nur die Hälfte des Jahresbeitrages.**

Neue Papilioformen aus dem Indo-Australischen Gebiet.

von H. Fruhstorfer.

(Schluss.)

P. evan evanides nov. subspec. Pap. evan Doubl. welcher in Sikkim sehr selten ist, hat sich dort zu einer Subspec. entwickelt, welche der Trockenzeitform des typischen evan aus Assam nahekommt.

Evanides sind kleiner als normale evan und zeigen breitere gelbe Submarginalflecken der Htflgl., eine an payeni Boisd. von Java erinnernde nur schmal braun gebänderte Flügelunterseite.

Patria: Sikkim, 2 ♂♂ in Coll. Fruhst.

Die Trockenzeitform von evan ♀ ist gleichfalls ausgezeichnet durch das Zurücktreten aller braunen Binden und die sich verbreiternden gelben Submarginalbänder beider Flügel. Der in evan Regenzeitform stets vorhandene grosse schwarze Fleck vor dem Apex der Htflgl. fehlt entweder ganz oder ist obsolet.

Die Flügelunterseite erinnert an payeni von Java.

Patria: Assam, 2 ♂♂ 5 ♀♀ in Coll. Fruhst.

P. polyctor triumphator nov. subspec. Assamganesa, Frühjahrs- sowie Sommergenerationen unterscheiden sich von beiden Zeitformen aus Sikkim:

A. durch die weniger markirte grüne Submarginalbinde der Vdflgl. B. durch den dunkelblauen anstatt hellgrünen Irisfleck der Htflgl.

Htflgl. Unterseite. Die weissen Marginalflecken schmaler, die roten Submarginallunules geradliniger und mit dunkler violetten Bändchen durchzogen.

Ohne die englischen Sammlungen verglichen zu haben kann ich nicht ermitteln, welche der 3 Himalaya-Formen Doubl. beschrieben hat, jedenfalls reserviere ich den Namen *triumphator* für die noch unbekannte Species.

♂ 48—64 mm

In meiner Sammlung sind folgende Zeitformen vertreten:

Sikkim Trockenzeit, März-April.

4 ♂♂ 3 ♀♀ Vdflglänge 48—54 mm.

Htflgl. mit einer Reihe deutlich hervortretender violetter Submarginal Lunules.

Htflgl. ähnlich wie in P. paris Trockenzeit mit goldig braunen Schuppen bedeckt.

Sikkim Juli-Oktober. 10 ♂♂ 8 ♀♀ Regenzeit. Vdflgl. 59—64 mm.

Grüne Submarginalbinde der Vdflgl. breiter als in der gen. vern. Violette Lunulus der Htflgl. fehlen oder nur obsolet, dagegen treten ♂♀ wie ♀♀ auf mit einer prächtigen Reihe smaragdgrüner Analflecken.

Assam: Trockenzeit: 5 ♀ ♂ Grösse etc. wie die Sikkim gen. vern. Vdflgl. aber dunkler, grüne Submarginalbinden fast verschwunden, die violetten Anallunules der Htflgl. dunkler und stärker entwickelt.

Regenzeit: 7 ♂♂ fast wie die vorhergehenden, nur bedeutend grösser und obsoleten Lunulus der Htflgl.

Tonkin: 1 ♂ Chiem-Hoa, Aug. Sept. 1900 Regenzeit.

Siam: 1 ♂ Chentabun, Dr. Haase leg. am Museum in Baugkok, mit intensiv hellgrün umsäumten Duftstreifen der Vdflgl.

P. polyctor significans nov. subspec?

♂ Vdflglänge 52 mm gen. vernal.?

♀ „ 55 „

Vdflgl. ähnlich wie in der Assam Frühjahrsform, aber mit rein weissem, leuchtend hellgrün umsäumtem Analfleck der Vdflgl.

Htfgl. Irisfleck leuchtend hellgrün.

Anallunules rot, hell violett umsäumt.

Unterseite: Vdflgl. mit scharf abgesetzter rein weisser Analzone.

Htflgl. wie in gen. vern. aus Sikkim, d. h. mit breiten weissen Marginalflecken.

Lunules zinnoberrot, breiter als in Assam ♂.

♀ Im Analwinkel ein noch breiterer weisser Fleck, der wie beim ♂ hellgrasgrün umsäumt ist.

Htflgl. mit schmalem, aber intensiv hellgrün leuchtenden Irisfleck, grossen, sehr deutlich hellroten breit violett gesäumten Lunules.

Ober- wie unterseits mit mehr als doppelt so breiten gelblich weissen marginalen Saumflecken, als selbst die hellsten ganesa aus Sikkim.

1 ♂ und 1 ♀ dieser prächtigen Papilio's, die durch ihre farbenfrische bunte Oberseite schon etwas an arcturus erinnern und die vielleicht nur einer hochentwickelten Trockenzeitform angehören, fing ich auf Lantanusblüten.

Ob wol die Regenzeitform auch verschieden ist von Assam ganesa gen. aest?

Patria: Tandong, Tenasserim, 4000' Mai 1900. H. Fruhstorfer.

Wir haben es jetzt mit folgenden ganesa-Verwandten zu thun:

polyctor Boisd. N. W. Himalaya von Afghanistan bis West-Nepal.
gen. vern. peeroza Moore.
gen. aest. polyctor Boisd.

polyctor ganesa Doubl. Ost-Nepal? Sikkim?
gen. vern. März-April, in Teesta und Rangit bei Darjeeling.
gen. aest. Juni-Oktober, ebenso.

polyctor triumphator Fruhst.

Noch zweifelhaft ob der Name der Sikkim oder Assam Subspec. beigelegt werden muss.
gen. vernal. Cherrapungi.
gen. aest. Khasia Hills, Shillong.
Siam, gen. vernal. — Tonkin gen. aest.

polyctor significanus Fruhst. Tenasserim.
nur gen. vern. bekannt.

Bericht über Temperatur-Experimente im Jahre 1901.

von Carl Frings.

(Schluss.)

Bombyx neustria. — 35 Tage + 6° C. — Die Hälfte der exponirten Puppen schlüpfte aus, jedoch unterschieden sich die Falter nicht von normal behandelten Controltieren derselben Brut.

Saturnia pavonia. — Eine Serie pavonia-Puppen aus dem Jahre 1898 überwinterte im Freien, verbrachte den Sommer 99 im Eiskasten und überwinterte nochmals draussen. Als im Frühjahr 1900 noch immer keine Falter erschienen, liess ich die Puppen den Sommer 1900 in normaler Temperatur und verbrachte sie im Spätherbste zur Ueberwinterung in den Garten. Endlich im März 1901 erschienen die Schmetterlinge, nur ♀♀. Sie stimmen ganz mit den im XIV. Jahrg. p. 59 und XV. Jahrg. p. 35 beschriebenen Kälteformen überein. Einem Exemplar fehlt fast alles Rot im Vdfl.-Apex. Etwa 35 % der Puppen schlüpfte tadellos aus.

Sat. pavonia-, spini- und pyri-Puppen wurden in ganz frischem Zustande im Sommer 1898, wie bereits früher berichtet, 10 – 15-mal je 6—10 Std. bei intensivem Froste (—15° C) exponirt. Sie verbrachten den Herbst 98 im Eiskasten, überwinterten im Freien und ein Teil der pavonia- und pyri-Puppen kam im Frühjahre 1899 aus. Alle anderen Puppen verblieben den Sommer 1899 im Eiskasten; im Herbste schlüpfte der Rest der pavonia-Cocons. (cfr. XV. Jahrg. p. 35). Die spini- und pyri-Puppen lieferten keine Falter, sondern überwinterten noch zwei mal im Freien, indem sie den Sommer 1900 in Normaltemperatur verbrachten. Im Frühjahr 1901 kamen die Schmetterlinge zu 30 % aus. Spini war meistens verkrüppelt, normal gezeichnet, schwach beschuppt, ♀♀ mit nur ganz wenigen Eiern. Pyri in derselben Richtung wie das im XV. Jahrg. p. 35 beschriebene ♀ abweichend, nur nicht so charakteristisch. Ein ♂ hat hellrötliches Htfl.-Mittelfeld, in dem die ausgeflossene Doppelwellenlinie verschwindet, linker Htfl. unvollkommen ausgefärbt. Nur ein Exemplar ist in ganz anderer Weise verändert. Demselben fehlt auf den Vdfl. die Doppelwellenlinie bis auf einige Rudimente im Apex und am Innenrande gänzlich; auf den Htfl. ist dieselbe nicht ausgeflossen und ungezähnt wie bei den übrigen Kältestücken, sondern ebenfalls reducirt stellenweise kaum erkenn-

bar. Im Uebrigen besitzt dieses interessante Exemplar jedoch charakteristische Veränderungen der Kälte-Varietät, besonders das sehr ausgedehnte, tiefschwarze Feld um die Augenflecken. Leider war diese letztgenannte, sehr augenfällige Abweichung bei der Beschreibung dieser Kälteform im XV. Jahrg. p. 35 ausgelassen worden.

Ein anderes, überaus merkwürdiges und rätselhaftes Kennzeichen, das sich nicht auf Zeichnung oder Färbung bezieht und für welches eine annehmbare Erklärung noch nicht gefunden werden konnte, war diesen im Frühjahr 1901 geschlüpften spini und pyri ♂♂ ausnahmslos eigen. Sie besassen nämlich *ganz auffallend stark verkürzte Fühlerzähne*, die zum mindesten $^1/_3$ ihrer Länge eingebüsst hatten. Der Fühlerschaft ist von regulärer Grösse. Von Gynandromorphismus ist bei diesen Faltern keine Spur zu bemerken; auch die Fühlerzähne sind abgesehen von ihrer Kleinheit bei spini immer normal, rein männlich, bei pyri nur in einem Falle unnatürlich dick und unregelmässig gekrümmt. Die Fühlerscheiden der Puppen waren von normaler Breite. — Eine gewisse Variabilität in Bezug auf die Länge der Fühlerzähne konnte ich zwar bei normalen ♂♂ mehrerer Bombyciden-Arten constatiren, auch bei Sat. spini und pavonia, doch stand dieselbe in keinem Verhältnis zu der oben beschriebenen Abnormität.

Catocala nupta. — Diesmal gelang es, Falter der bereits im XVI. Jahrg. p. 44 beschriebenen Kälteform zum Schlüpfen und zur vollkommenen Entwicklung zu bringen.

21 Tage + 6° C — 80 % kaum abweichende Schmetterlinge.

28 Tage Expos. — Nicht ganz 50 % Falter. Vdfl. in verschiedener Weise bedeutend verdüstert, besonders im Mittelfelde. Beide Querbinden breit schwarz angelegt, ebenso die Makeln und bei einem Stück die Zackenlinie im Aussenrandsfelde. Htfl. sehr stark abweichend. Schwarze Mittelbinde auffällig ausgedehnt und in voller Breite den Innenrand erreichend. Rotes Wurzelfeld verdüstert, am stärksten in der Nähe des Vorderrandes. Schwarzes Saumfeld ebenfalls bedeutend verbreitert, so dass das rote Feld zwischen demselben und der schwarzen Mittelbinde sehr eingeschränkt wird. Diese schönen Exemplare machen einen überaus düsteren und fremdartigen Eindruck. Unterseits ist auf den Vdfl. die erste, bis zur Mitte des Flügels laufende weisse Querbinde vollkommen von Schwarz verdeckt, die zweite grossenteils durch schwarze Überstäubung verdüstert. Htfl. mit schwarzer Mittelbinde von gewiss doppelter Normalbreite, am Innenrande geht von ihrem Ende aus ein schwarzer, breiter Strahl aufwärts. Schwarzes Saumfeld wie oberseits bedeutend ausgedehnt. Die rote Färbung ist hier noch mehr vom Schwarz verdrängt worden als auf der Oberseite, überdies an mehreren Stellen fein dunkel überstäubt.

III. Versuche mit combinirten Behandlungsmethoden.

Um festzustellen ob das im Jahre 1900 bei den verschiedenen derartigen Experimenten erhaltene negative Resultat ein constantes sei, wurde 1901 ein neues in Angriff genommen, welches absolut positives Ergebnis hatte. Es schlüpften die schönsten und unverkennbarsten Zwischenformen. Meine im XVI. Jahrg. p. 45 ausgesprochenen Bedenken gegen eine Verallgemeinerung des negativen Resultates waren also vollkommen gerechtfertigt. — Vielleicht hätte man auch den im ersten Teile dieser Arbeit mitgeteilten Versuch bei antiopa mit zwischen + 38 und 41° C schwankender Temperatur und ebenfalls positivem Resultat (Zwischenform von ab. hygiaea und der Wärmevarietät) als Combinations-Experiment auffassen und hier einreihen können.

Vanessa antiopa. — Zuerst 4-mal je 6—7 Std. — 12° C, dann 35 Tage + 6° C — 20 % gut entwickelte Falter. Die weitaus grösste Zahl dieser Exemplare stimmt auf beiden Flügelseiten mit der aufgehellten, 35 Tage exponirten Kälteform (cfr. XIII. Jahrg. p. 58) vollkommen überein. Drei Stücke verbinden den Typus dieser Kältevarietät aber in deutlichster Weise mit ab. hygiaea Hdrch. Alle drei Falter haben die sehr bedeutend aufgehellte, charakteristische Grundfarbe sowie den breitschwarzen Schluss der Vdfl.-Mittelzelle von der Kälteform. Ausserdem erinnert das erste Exemplar durch stark schwarzbestreuten Saum an die ebengenannte Varietät. Letzterer ist hier ziemlich unbedeutend verbreitert, auf den Vdfl. zwischen den Rippen keilförmig in die Grundfarbe einspringend, die blauen Flecke noch teilweise erhalten. Das zweite Exemplar hat die Merkmale der ab. hygiaea viel schärfer ausgeprägt. Saum auf beiden Flügelpaaren stark ausgedehnt, so dass nur an wenigen Stellen Rudimente der blauen Flecke, jedoch fast den ganzen Saum entlang noch Spuren der schwarzen Binde erhalten sind. Vor diesen Ueberresten der Binde befinden sich im Apex der Vdfl. und nahe beim Htfl.-Innenwinkel grössere gelbe

Schuppenhaufen, ganz wie bei schönen Stücken der Kältevarietät.

Von dieser Form stammt noch die Andeutung eines weissen dritten Costalflecks im Wurzelfelde, die Vergrösserung der beiden anderen hellen Flecken, die Bestäubung des Saumes und die Aufhellung der Unterseite. Ein dritter, sehr schöner Falter stellt eine ganz typische, sehr grosse ab. hygiaea dar, die ausser den obengenannten, allen diesen Combinations-Exemplaren zukommenden Charakteren der Kälteform noch den ersten der beiden normalen hellen Costalflecken erhalten hat, was bei typischen ab. hygiaea sonst niemals vorkommt. Meine Kältestücke haben diese Flecke erheblich vergrössert. — Ein wichtiges, wissenschaftlich bedeutsames Resultat! *Die Möglichkeit der systematischen Erziehung von Combinationen verschiedenster Entwickelungsrichtungen kann hiernach nicht mehr bezweifelt werden.* Nach einigen meiner Erfahrungen treten gelegentlich auch Zwischenformen von Wärme-Varietäten und Hitze-Aberrationen auf, wenn man die Wärme-Einwirkung sehr lange — bis an die Grenze des Ertragenen — ausdehnt.

Hoffentlich wird es mir bei dem Berichte über die Temperatur-Versuche des laufenden Jahres vergönnt sein, etwas mehr Material zu diesem interessanten Thema und einige Aufklärung in verschiedene schwebende Fragen des einschlägigen Gebietes, welche mich lebhaft beschäftigen, bringen zu können.

Zur grossen Befriedigung aller experimentell tätigen Entomologen haben ganz neuerdings die Temperatur-Versuche auch auf dem Gebiete der Coleopterologie Eingang gefunden und schon wichtigste Aufschlüsse besonders in phylogenetischer Hinsicht ergeben durch die sorgfältigen und vom besten Erfolge gekrönten Untersuchungen des verdienstvollen Forschers Dr. Chr. Schroeder in Itzehoe über die Variabilität von Adalia bipunctata L. (cfr. „Allgemeine Zeitschrift für Entomologie" Bd. 6,7).

Die Abbildung von Lycaena corydon, Poda ab. cinnus, Hübner in Bergsträsser's Nomenclatur. 3. Jahrg. 1779. Tab. 59. Fig. 7, 8.

M. Gillmer, Cothen.

Diese Abänderung des corydon Weibes stellt die von Hübner 1810 (?) in Fig. 830, 831 abgebildete und benannte Aberration cinnus dar. Bis auf die zu hell gehaltene Unterseite ist die Bergsträsser'sche Abbildung besser als die Hübner'sche, und eine irrtümliche Stellung derselben zu bellargus, Rott. nicht gut möglich. Das Stück, nach dem die Bergsträsser'sche Abbildung angefertigt wurde, stammte aus der seiner Zeit berühmten Sammlung des Banquiers J. C. Gerning in Frankfurt a. M. (1745—1802), welche auch von Ernst, Cramer und Esper vielfach benutzt wurde, und die durch den Sohn des Genannten in den Besitz des naturhistorischen Museums in Wiesbaden überging.

Die Oberseite ist mattbraun (vielleicht die weibliche Abart semibrunnea, Millières), mit einem schwärzlichen, weiss gesäumten Mittelfleck auf jedem Flügel; am Aussenrande der Vorderflügel schimmern die licht geringten Flecke der Unterseite durch. Die Hinterflügel führen am Aussenrande 7 schwarze, nach aussen weiss, nach innen rotgelb gerandete Flecken, vor denen wurzelwärts noch weisse spitzwinklige Hakenflecken stehen.

Die Unterseite ist zu licht, sie hätte stärker braun, am dunkelsten auf den Hinterflügeln sein müssen. *Wurzelaugen und die mittlere Bogenreihe der Augenpunkte (Ocellen) fehlen gänzlich*; nur der Mittelfleck ist auf jedem Flügel erhalten. Auf den Vorderflügeln ist er kräftig schwarz gekernt, auf den Hinterflügeln fehlt der schwarze Kern und der Mittelfleck erscheint daher hier rein weiss. Am Aussenrande der Vorder- und Hinterflügel zieht zunächst eine Reihe schwarzer, weiss geringter Punkte dahin, welche auf den Vorderflügeln wurzelwärts von sehr kräftigen schwarzen Bogen, auf den Hinterflügeln von schwächeren schwarzen Hakenflecken eingefasst werden. Auf letzteren verläuft zwischen den schwarzen Saumpunkten und Hakenflecken eine rotgelbe Binde. Die schwarzen Bogen der Vorderflügel und Hakenflecken der Hinterflügel sind wurzelwärts wiederum von weissen Hakenflecken umgrenzt. In Zelle 3 und 4 der Hinterflügel zwischen Mittelfleck und Saum ein weisser Wisch.

Die Fransen beiderseits weiss, mattbraun gescheckt. Flugweite 30 mm.

Wir haben es nur der sicheren Behauptung Gerning's zu danken, dass es sich hier um eine Aberration des weiblichen corydon's handele, sonst würde Bergsträsser diesen Falter für das Weibchen des endymion's W. V. (= meleager, Esp.) gehalten haben. Auch in Bergsträsser's Icones Papilionum diurnorum. Dec. II. Tab. 1. Fig. 7. 8. (Hanau 1780) findet man die Abbildung dieser Aberration.

Hätte man dem synonymen Index der Herrich-Schäffer'schen Tagfalter in dessen system. Bearbeitung

der Schmett. v. Europa. 1. Bd. Regensburg 1843, S. 7 mehr Beachtung geschenkt, so hätte es bis zum Jahre 1900 nicht übersehen werden können, dass der Hübner'sche cinnus zu corydon, Poda gezogen werden muss, und dass die Bergsträsser'sche Abbildung Tab. 59, Fig. 7, 8 und die Hübner'sche Fig. 830, 831 dieselbe auf der Unterseite augenlose Abart von corydon darstellen. Ab. sobni, Rühl ist nun Synonym von cinnus, Hb. geworden.

Vereinsbibliothek.

Von Herrn M. Gillmer ging als Geschenk ein: Fünf Zwitter. von M. G.

Der Empfang wird dankend bestätigt.

M. Rühl.

Anzeigen.

Meine Adresse ist bis 20. August: **Bad Roncegno** (Tirol).

A. Spada.

Lebende **Raupen** oder **Puppen** von Thais polyxena, Raupen 60 Pfg., Puppen 1 Mk. Arctia caja R. 50 Pfg., Puppen 60 Pfg. per Dtzd. abzugeben. Von jeder Art einige hundert Stück zu haben.

Auf Raupen und Puppen von Sat. spini, auf Puppen von Ach. atropos, Sat. pyri übernehme schon jetzt Bestellung.

Viele Arten 1902 Falter in Vorrat. Liste sende auf Wunsch franco, Preise billigst. Tauschangebote nehme ich gerne entgegen.

Ubald Dittrich, II./I. Volkertstr. 23 I, **Wien**.

Garantirt gesunde Puppen, welche den Falter noch im Juli sicher ergeben: N. metelkana Dtzd. 15 Mk., ½ Dtzd. 8 Mk., bei Abnahme von mindestens 1 Dtzd. gebe ich 1 St., bei 2 Dtzd. 3 St. Puppen als Zugabe. L. coenosa Dtzd. 7 Mk, ½ Dtzd. 4 Mk., Begünstigung wie oben. Spannweiche Falter von metelkana pro Dtzd. 20 Mk., ½ Dtzd. 11 Mk., tadellos gespannt pro Dtzd. 24 Mk., ½ Dtzd. 13 Mk., coenosa Dtzd. 10 Mk., ½ Dtzd. 6 Mk., gespannt, pro Dtzd. 13 Mk., ½ Dtzd. 7 Mk. Alles paarweise inclusive Porto und Verpackung.

F. A. Cerva

Szigetcsép, Post: **Szig.-szt.-Márton**, Ungarn.

Lépidoptères, coléoptères, coquilles, oiseaux, colibris, mammifères, coccons etc. etc. importés directement du Venezuela. J'offre principalement des lépidoptères en papillotes non dénommés en lots d'origine garantis sans aucune sélection et contenant toujours de très belles variétés à prix modérés. Boursey, Villa Jeanne à la Barre-Denil (S. & O.) France.

Parn. apollo v. Velebit (v. liburnicus?) p. Stück —.50 Pfg., Dtzd. 4 Mk. 50; Pieris ergane p. St. —.60 Pf., Dtzd. 6 Mk.; Melan. v. herta p. St. —.50 Pfg.; Van. egea p. St. —.40 Pfg; Par. v. lyssa p. St. —.50 Pfg., Dtzd. 5 Mk.; Deil. neerii e. l., p. St. —.80 Pfg., p. Dtzd. 8 Mk.; Ses. spheciformis e. l. p. St. —.40 Pfg, p. Dtzd. 3.60; Zyg. v. contaminoides p. St. —.70 Pfg, Dtzd. 7.—; Zyg. v. hedysari p. St. —.15, Dtzd. 1.50; Cloan. radiosa p. St. —.40; Plus. interrogationis p. St. —.50; Steg. dilectaria p. St. —.70; Metr. honoraria Paar 1.50; Gnoph. serrotinaria Paar 1.50; Biston graec. v. istrianus ♀ —.80; Triph. sabaudiata —.50. Alle Falter sind prima in Düten oder gespiesst.

M. Padewieth in Zengg. Kroatien.

In meinem Verlage soeben erschienen:

Handbuch der Grossschmetterlinge des Berliner Gebietes

bearbeitet von **Max Bartel** u. **Arthur Herz.**

Dasselbe enthält auf ca. 100 Seiten ausführliche biologische Angaben über sämtliche in der Berliner Umgebung vorkommende Grossschmetterlings-Arten, als Erscheinungszeit, Futterpflanzen, Fundorte u. s. w., ist nach dem neuen Staudinger-Rebel'schen Kataloge angeordnet und mit genauem Register versehen. **Für jeden Berliner Sammler unentbehrlich**, dürfte das Werkchen auch für jeden anderen Lepidopterologen der wertvollen biologischen Angaben wegen von grösstem Nutzen sein, umsomehr, da es seines handlichen Oktavformates wegen auf Exkursionen bequem als Nachschlagewerkchen benutzt werden kann. Vielfach geäusserten Wünschen entsprechend sind folgende Ausgaben getroffen worden.

a) broschiert Mk. 2.—
b) elegant und dauerhaft gebunden „ 3.—
c) gebunden und mit Schreibpapier durchschossen „ 3.25

A. Böttcher's Naturalienhandlung
Berlin C 2, Brüderstr. 15.

Naturalienhändler

V. FRIC in PRAG

Wladislawsgasse No. 21a

kauft u. verkauft

naturhistorische Objekte aller Art.

Insektennadeln weiss und schwarz, I. Qualität, federhart liefert **Alois Egerland**, Karlsbad, Böhmen.

Hemipt. heteropt et homoptera, Orthoptera, Hymenoptera, Diptera, Neuroptera, Coleoptera etc. offerirt billigst

M. Padewieth in Zengg, Kroatien.

Aglia ab. melaina,
einer der wunderbarsten und seltensten Europäer, Paar nur 30.00 (Handelswert 150.00).

K. Dietze, Plauen i. V., Forststr. 55, I.

Eier: Sphinx ligustri Dtzd. 10, Bomb. franconica 60 Pf., Porto 10, Ausl. 20 Pfg. Exoten-Eier vergriffen. Ausführliche Lebendliste auf Wunsch, desgl. Listen über Käfer, Falter, Sammelgeräte, Bücher.

Biologien, Mimicry, Saison- und Geschlechtsdimorphismus in hervorragend ausgeführten Zusammenstellungen.

Japankäfer: Calosoma mikado 150, Necrophorus concolor 75, Xylotrupes dichotomus 125, Potosia submarmorea 40, Batocera lineolata 100 Pfg., Porto pp. 30 Pfg.; alle 5 für 5 Mark franko, und einige kleinere extra.

Suche zu kaufen Hofmann's Raupenwerk; ferner **Käfer in Spiritus,** je 10 Omophron limbatum, Chlaenius sulcicollis, Odacantha melanura.

A. Voelschow, Schwerin, Meckl.

Arthur Speyer, Altona, Königstrasse 217. Entomologisches und biologisches Institut. Goldene Medaille — Diplome — Prima Referenzen. Auswahlsendungen europ. und exotischer Coleopteren in Ia. Qualität zu 1/3 Katalogpreis. **Centurien:** Ia. Qual., 50 Arten zusammeng. Africa, Nova Friburg, Brasilien, Costa Rica etc. nur 5,60 Mk. franko Spec.: Ruteliden, Buprestiden, Cetoniden und Cerambyciden. Katalogwert 100 Mk. **Centurie:** Kasanga am Tanganyka-See-Africa 50 Arten genadelt oder ungenadelt Ia. Qual. 8.60 Mk. franko. **Auswahlsendungen** europ. und exot. Lepidopteren, Ia., zu 1/3 Katalogpreis. Centurien Ia., zus. Africa, Süd-America, Borneo etc. 50 Arten 6.50 Mk. franko. Speciell grosse Auswahl **europ. Coleopteren** aus allen Familien, Insekten, Mimicry, riesige Spinnen, Asseln, Tausendfüsse und Skorpione, Nester und Bauten. Biologische Präparate, vorzügliche Ausführung, enorm billig. — Aufstellung und Einrichtung biologischer Museen, sowie Privatsammlungen billigst. — Betreibe kein Nebengeschäft und kann daher meine volle Arbeit dem entomolog. Institut widmen. — Zur Besichtigung meines grossen Lagers lade ergebenst ein. Monatlich Originalsendungen.

Nordamerika-Centurie höchsten Beifall findend, da von grösster Mannigfaltigkeit und sehr gute Arten enthaltend, die bis jetzt z. T. schwer erhältlich waren, 100 determinirte Falter in Düten Mk. 15.—, 50 Stück 8.—, 25 Stück 4,5.— franco incl. Emball. Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme.

Wilhelm Neuburger,
Halensee-Berlin, Lützenstrasse 10.

Thais honoratii, herrlich, statt 40.00 nur 12.00.

K. Dietze, Plauen i. V., Forststr. 55, I.

Erw. Raupen (Zucht mit Scrophularia), Puppen, sp. Falter e. l. von Bryoph. deceptricula p. Stück —.60 Pfg., Dtzd. 6 Mk.; Talpoch. viridula p. St. —.40 Pfg., Dtz 4 Mk.

M. Padewieth in Zengg, Kroatien.

Billige Orient-Falter! Nachstehende 12 Arten Tagfalter in 24 männl. Exemplaren tadellos frisch und fein präparirt, offerire für Mk. 12.50 ohne Berechnung der Emballage, unfrankirt: Parn. apollonius, mnemosyne var. gigantea, Lyc. arg. var. mongolica, astrarche var. allous, icar. v. turanica, eros var. amor, erschoffii, menalcas, phyllis, Sat. heydenreichi var. shandura, baldiv. var. lehana, Hesp. alpina. Zahlung voraus. 100 pal. Falter mit vielen Südeuropäern, tadellos frisch, fein präparirt in 50 Arten paarweise gibt ab für Mk. 10.—. Porto und Kistchen 1 Mk. Ausland 1 Mk. mehr. Zahlung voraus. 100 Käfer aus Turkestan und Klein-Asien tadellose Exemplare in ca. 40 Arten Mk. 9.—. Porto und Kistchen 1 Mk. Ausland 1 Mk. mehr. Zahlung voraus.

Blasewitz bei Dresden, Loschwitzerstr. 6.

E. Funke.

Die Sammlung meines verstorbenen Gatten, bestehend in Schmetterlingen, Käfern und Raupen, beabsichtige ich preiswert zu verkaufen. Da dieselbe sehr reichhaltig und streng ordnungsgemäss ausgeführt ist, ist sie ganz besonders Museen oder Schulen zu empfehlen. Geehrte Interessenten wollen sich gefälligst an mich selbst wenden. Besichtigung gern gestattet.

Auguste verw. **Lehrbaum,**
Weberstr. 35, **Meerane,** Sachsen.

A. Centurie (100) Coleoptera e Croatia litt Listenwert ca. 30 Mk. für **Netto 5 Mk. B. Listenwert ca. 60 Mark** für **Netto 10 Mark.** Alle Coleopteren sind tadellos, ff. präparirt und corr. determinirt. Emballage (50 Pfg.) und Porto separat. Beide Centurien 15 Mk. Emballage frei. Dieselben enthalten u. A. Anoph. likanensis, Mol. hopffgarteni, Ochth steinbüheli, Ath. spelaea, Mast. dalmatinus, Bath. horváthi Cs. n sp., Cer. chrysomelinus, Rhizotr. lautiusculus, Gnor. variabilis, Bupr. cupressi, Euryth. austriaca, Anth. lucens, Anth. grammica, Agril. artemisiae, Athous cavus, Lamp. zenkeri, Dan. serbica, Asida lineatocollis, Pod. dalmatina, Mel. erythrocnemus, Epic. sibirica, Oed. coerulescens, Otiorrh. rhacusensis, Ot. sabulosus, Sciaph. smaragdinus, Con. mimonti et suavis, Nan. 4-virgatus, Rhynch. hungaricus, Hypob. ficus, Lept. imitatrix, Lept. verticalis, suturata, Sten. flavicornis, Cer. carinatus, miles, nodulosus, Sem. undatus, Rhop. insubricus, Purp. cinctus, Cal. filum, Men. bipunct., Crioc. paracenth., Tit. macropus, Crypt. reitteri, Tim. venosula, Chrys. salviae, etc. etc.

Auf Wunsch reichhaltiges Preisverzeichnis gratis und franco. Tausch nicht ausgeschlossen.

M. Padewieth in **Zengg,** Kroatien.

Brasilianische Insekten.

Nebenverzeichnete brasilianische Schmetterlinge, alle diesjährig exlarva in grösserer Anzahl gezogen, versende zu ¹/₄ Katalogpreisen, nach Dr. O. Staudingers, Liste 1896—97. Bei Bestellung v. 10 Mk. ab, franko, jedoch nur gegen Voreinsendung des Betrages in deutschen Reichsmarkscheinen.

Pieris elodia, Catopsilia philea L., Catopsilia menippe, Danais var. eryppus Cr., Mechanites lysimnia Fab., Ceratinia euryanassa Feld. Heterosais edessa Hewitt, Euecides dianasa Hüb., Eresia lansdorfi God., Hypanartia lethe Fab., Pyrameis myrinna var. incar., Anartia amalthea L., Peridromia amphinome, Cathonephele penthia, Epiphile orea Hüb., Callicore elinda Guén., Catogramma pygas, Gynaecia dirce L., Smyrna bloomfildia Fab., Chlorippe kallina Stgr, Chlorippe vacuna God., Chlorippe seraphina Hüb., Anaea morpheus Stgr., Protogonius druryi, Sid rone ide Hüb., Zaretes strigasus, Morpho epistrophis Hüb, Bassolis astyra God., Opsiphanes crameri Feld., Dynastor darius Fab., Caligo eurylochus Cr., Choerocampachiron drury, Choer. ceratonioides, Philampelus anchemolus, Philampelus labruscae, Philampelus linnei, Grote, Pachilia ficus L., Dilophonota ello, Protoparce rustica Walk., Protoparce cingulata Fab., Hyperchiria illustris Walk., Hyperchiria euryopa Walk., Hyperchiria melanops Walk., Thysania zenobia Cr.

Ausserdem bringe noch meine Coleopterenc enturien à 10 Mark (inkl. Porto und Packung) in Erinnerung.

J. P. Schmalz, Joinville, Estado St. Catharina, Brazil.

Folgende Hôtels werden den Entomologen als Absteigequartier während der Saison empfohlen:

Accola	— weisses Kreuz	— Filisur,	Graubünden.
Cloëtta	— weisses Kreuz	— Bergün	"
Caflisch	— roter Löwe	— Chur	"
	— Sonne	— Silvaplana,	Engadin

Transvaal-Centurie aus wenig durchforschter Gegend stammend, 100 determinirte Falter in Düten Mk. 20.—, 50 Stück 10.—, 25 Stück 6.— franco incl. Emball. Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme.

Wilhelm Neuburger,
Halensee-Berlin, Lützenstrasse 10.

Unentbehrlich für jeden Käfersammler sind **Schlüter's gedruckte Käfer-Etiketten** enthaltend die Namen der Familien und die Namen aller Arten Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz nach Al. Bau's Handbuch, auf starkem Papier, geschmackvoll geheftet Mk. 0,90. Gegen Mk. 1.— in Marken erfolgt Franko-Zusendung.

Wilhelm Schlüter, Halle a. S.
Ludwig-Wuchererstrasse 9.

Actias isabellae!

Nehme schon jetzt Bestellungen an auf im Herbst zu liefernde kräftige Puppen. Preis 5 Mk. pro Stück.

M. Rühl in Zürich V.

Urteile über das Sammlungs-Verzeichnis.

Ent. Zeitschrift 1. 1. 96. **So notwendig wie Spannbrett und Kasten.** 15. 4. 96. **Ausserst praktisch eingerichtet, hervorragend nutzbar und im höchsten Grade preiswürdig.**

Nat. Kabinet 5. 4. 96. **Ausgezeichnetes Sammlungsverzeichnis, vorzügl. Raupen- und Schmetterlingskalender und vortreffl. Nachschlagebuch.**

Ins. Börse 15. 1. 96. **Eine uneigennützige und gemeinnützliche Leistung.** 2. 4. 96. Dasselbe **ersetzt** in seiner praktischen Anlage und Durchführung **eine ganze Bibliothek.**

Dr. O. Staudinger nennt das S.-V. **praktisch eingerichtet, ein verdienstvolles Werk,** für eine grosse Anzahl von Sammlern **sehr willkommen und sehr nützlich.**

Andere Autoritäten u. Private nennen die Idee **sehr praktisch, eminent praktisch, sehr glücklich,** etc, das S.-V. **einem tatsächlich langgefühlten Bedürfnis entsprechend, eine wertvolle Arbeit, ein höchst verdienstvolles und dankenswertes Unternehmen** etc. etc.

Preis 3 Mk., einschl. Auszug (allein nicht beziehbar) Mk. 3.40 (Postanweisung) postfrei gegen postfrei, gebunden (Lederrücken) und mit Papier durchschossen Mk. 1.80 mehr.

Warnick-Cüstrin II. **A. Koch.**

Meine reich illustrirte **Preisliste** über entom. Requisiten steht gratis und franco zu Diensten, ebenso meine reichhaltige Liste über palaearct. und exotische gespannte Falter mit sehr hohem Rabatt.

W. Niepelt, Zirlau.

Monsieur Coulet Augustin, naturaliste, Dourbes Bss. Alpes offre: Thais medesicaste variété honoratii frs. —.30, Erebia epistygne —.30, evias —.30, Vesperus strepens ♂ 1.— ♀ 2.—, Rosalia alpina .40. Sur demande liste plus complète. Il se met à la disposition de tout entomologiste pour les chasses dans les alpes.

Offerire Lepidopteren von Syrien, vom Libanon und Antilibanon, Tag- und Nachtfalter, Sphingiden, Microlepidopteren, genadelt oder in Düten. Dann lebende Puppen von Deilephila alecto, syriaca, euphorbiae, Doritis apollinius, Thais cerisyi, Lasiocampa bufo, Euprepia oertzeni. Die Puppen von D. apollinius zu sehr mässigem Preis. Verkauf September und Oktober, nicht später.

François Cremona, naturaliste,
Beyrouth, Syrie.

Elias F. Tanbé, professeur à **Adana,** Asie-Mineure, vend, surtout en bloc et au profit du bien, des insectes (coléoptères, sauterelles, etc.) mollusques, timbrestures vulgaires, à 1 fr. le cent; antiquités etc. articles inédits sur nos régions, etc., tout ce qu'on vend d'ici. Dire les prix qu'on offre.

Ortners Comptoir u. Buchhandlung

für den entomologischen Bedarf

9 Dittesgasse **Wien XVIII** Dittesgasse 9

Kaufen:

Hofmann E., Die Raupen der Grossschmetterlinge Europas — und

Die Grossschmetterlinge Europas

2. Auflage, sowie

Calwer, Käferbuch 4. 5. Auflage zu besten Preisen, oder nehmen dieselben unter vorteilhaften Bedingungen in Tausch.

Gleichzeitig machen auf nachbezeichnete Kataloge aufmerksam, welche kaufenden Interessenten gratis und franko zur Verfügung stehen:

Katalog No. 7 über entomologische Bedarfsartikel aller Art, 50 pag., 286 Fig.

Literatur-Verzeichnis No. 1, Diptera 1128 No.

Literatur-Verzeichnis No. 7, Scripta misc., Periodica, Coleoptera, Lepidoptera, Hymenoptera, Hemiptera, Neuroptera, Orthoptera (Perlidae et Thysanura) 2387 No.

Von Puppen gebe ich ab, die Preise nach Einheiten 10 = 1 Mk. 8 = 1 Fr. Porto extra. Th. cerisyi p. Dtzd. 3 Mk., Heliothis incarnatus 8 Mk., Ch. victorina 6 Mk., treitschkei 12 Mk, Acont. urania 8 Mk., Cucullia celsiae p. Stück 80.

Mir unbekannte Herren haben den Betrag vorher zu entrichten.

Jos. Haberhauer, Slivno, Bulgarien.

Habe mehrere Hundert Thais polyxena-Puppen sehr billig abzugeben.

Wenzl Pawelka, Waisenhausgasse No. 21, **Brünn,** Mähren.

Parnassier! Parnassier!

Eine wunderbar schöne Kollektion von Parnassius-Arten zu nachstehenden billigen Preisen abzugeben. Bei Gesamtabnahme zu 1/4 Staudinger: Parn. apollo e Bav. 0.20, hesebolus 2.25, nomion 1 00, discobolus 0 75, romanovi 1.75, apollonius ♂ 1.75, ♀ 2.30, bremeri 1.30, delius ♂ 0.20, ♀ 0 40, intermedius 0.40, honrathi 2 30, rhodius 0.80, delphius 1.75, v. infernalis 3 00, v. transiens 1.75, v. staudingeri 4.00, charltonius v. princeps ♂ 3.00, ♀ 5.00, imperator 8 00, széchenyi 8.00, eversmanni 13.00, tenedius 2.75, sikkimensis 1.50, poëta 2.50, mnemosyne 0.10, glacialis 1 00, stubbendorfi 0.75.

K. Dietze, Plauen i. V., Forststr. 55, I.

Drurya antimachus, frisch vom Kongo eingetroffen. Preis per Stück 16—25 Mk. je nach Qualität und Grösse.

Wilhelm Niepelt, Zirlau bei Freiburg, Schlesien.

A. Böttchers Naturalien-Handlung

Berlin C, Brüderstr. 15.

Säugetiere, Vögel, Reptil., Amphibien, Fische gestopft, in Bälgen oder Spiritus. Insekten aller Erdteile. Spinnen, Krustentiere, Muscheln, Polypen, Korallen. Mineralien aller Art. Sammler-Bedarfs-Artikel. Grosses Lager von Geweihen und Gehörnen. Perlmutterschalen aller Grössen, Ziermuscheln und reichhaltige ethnographische Sammlungen.

Im Laufe des Sommers werden folgende kräftige Puppen vorrätig sein. Preise in Pfennigen per Stück. An mir unbekannte Firmen nur per Nachnahme: Diversa 60, conjuncta 70, croatica 60, alchymista 50, algira 25, camilla 25, stolida 50, thirrhaea 60, graecarius 30, pudica 25, nerii 8 Mk. Dtzd., caecigena 9 Mk., pol. v. cassandra 2 Mk., lunaris 2 Mk.

A. Spada in **Zara,** Dalmatien.

Etiquettenliste der Schmetterlinge von Europa (paläarctische Fauna), nach dem neuen Staudinger-Rebel-Katalog geordnet, einzige nach dem neuen System geordnete Etiquettenliste die existirt, einseitig auf gutem Papier fünfreihig gedruckt, 28 Seiten stark, Preis 2 Mk. Voreins. oder Nachnahme.

Wilhelm Neuburger,
Halensee-Berlin, Lützenstrasse 10.

Meine Centurien unterscheiden sich von allen andern angebotenen dadurch, dass jedes Exemplar genau bestimmt ist. Ueber deren unerreichte und grandiose Zusammenstellung liegen Dutzende von Anerkennungsschreiben vor.

Zur Zeit empfehle ich besonders:

100 Java-Käfer in 35—40 meist grossen Arten, darunter seltene Lucaniden, Cetoniden und Cerambyciden Mk. 12.50.

100 Bahia-Käfer, darunter Euchroma gigantea, grosse Cerambyciden, Buprestiden in 40 Arten Mk. 10.—.

100 Java-Lepidopteren mit Pap. priapus, feinen Delias, Hestien und Hypolimnas bolina in Düten. 30—40 Arten Mk. 12.—.

100 Honduras-Lepidopteren, darunter Caligo memnon und andere farbenprächtige Arten in Düten. 30-40 Species Mk. 14.—.

Eine Centurie herrl. Japan- u. Liu-Kiufalter, darunter Thecla, Lycaeniden, Satyriden, feine Pieriden, Colias, Vanessa, P. xuthus, xuthulus, nagasakiensis etc. Fast sämtliche Arten im Staudinger-schen Katalog. Mk. 12.50.

100 Lepidopteren aus Süd-Indien incl. Papilio buddha, polymnestor, Parthenos virens in Düten, 30—40 Arten Mk. 15.—.

incl. Verpackung und Porto.

Süd- und ostasiatische Käfer und Lepidopteren

in grossen Artenreihen. Auswahlsendungen zu Diensten.

H. FRUHSTORFER, Berlin NW.,
Thurmstrasse 37.

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz Rühl's Erben in Zürich-Hottingen. — Redaktion: M. Rühl — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich.

15. August 1902. № 10. XVII. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich-Hottingen.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben in Zürich-Hottingen** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to **Mr. Fritz Rühl's heirs at Zürich-Hottingen.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 = 5 fl. = 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inseriren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.); **Mit und nach dem 1. Oktober eintretende neue Mitglieder bezahlen unter portofreiem Nachbezug der Nummern des Winterhalbjahres nur die Hälfte des Jahresbeitrages.**

Neue Papilioformen aus Ostasien.

P. krishna charlesi nov. subspec.

Herr Charles Oberthür überliess mir bei einem Besuch in Rennes 2 ♂♂ einer prächtigen neuen Lokalrasse des P. krishna, welche ich mir das Vergnügen mache, **charlesi** zu nennen.

Charlesi differirt von krishna aus Sikkim und Assam durch die fast ganz schwarzen Vdflgl., weil ihnen die grüne Beschuppung fast gänzlich fehlt und durch die ganz obsolet gewordene und um vieles verschmälerte gelbe Binde der Vdflgl.

Die submarginalen Mondflecke der Htflgl. sind rot anstatt violett.

Beschreibung nach 3 ♂♂ meiner Sammlung und 3 ♂♂ im Museum Oberthür.

Patria: **Siao-Lou, Szetchuan.**

P. memnon heronus nov. subspec.

2 Exemplare von P. memnon aus Formosa am British Museum unterscheiden sich von solchen aus China und Hongkong durch die heller blauen Adnervalstrahlen und die noch über die Mitte hinaus blau beschuppte Zelle der Htflgl.

Die Unterseite der Htflgl. ist ferner noch durch eine breite, bellblaue Submarginalbinde ausgezeichnet.

Patria: **Formosa.**

Benennung zu Ehren des Herrn Heron, der mir seit Jahren in liebenswürdigster Weise die Schätze des British Museum zugänglich macht.

P. jason postianus nov. subspec. Regenzeitform.

1 ♂ vom P. jason Esper am British Museum ist grösser als Exempl. aus Indien oder den Sunda-Inseln. Alle grünen Flecken sind breiter angelegt, besonders jene in der Zelle der Vdflgl., und ihre Färbung ist mehr lauchgrün.

Auf der Htflgl. Unterseite sind die analen roten Flecken etwas reduziert, und das schwarze Fleckchen vor dem Zellapex ist von der Zellwand abgerückt, d. h. steht ganz frei und ist ringsum grünlich silbern eingefasst.

Patria: **Formosa 1 ♂ aus Tamsui** 1. Mai am British Museum.

Name zu Ehren des verstorbenen Professor Jost, welcher einen anziehenden Reisebericht über Formosa geschrieben hat.

Pap. chaon chaonulus nov. subspec.

Eine Reihe von P. chaon aus Hainan, welche anscheinend der Trockenzeitform angehören, differiren von Exempl. aus Sikkim, Assam, Siam und Tonkin durch ihre kleine Gestalt, die ganze schwarze Oberseite und den reduzierten weissen Fleck der Htflgl.

Patria: Hainan, Five Finger Mts. Whitehead leg. Mehrere ♂♂ in Coll. Fruhstorfer.

P. xenocles xenoclides nov. subspec.

Sämtliche P. xenocles aus Hainan unterscheiden sich von solchen aus Tonkin und dem indischen Continent durch ihre melanische Färbung, besonders auf der Htflgl.-Oberseite und errinnern etwas an Tonkin ♂♂ von xenocles, von denen sie aber durch ihre Kleinheit und die breiter schwarz umsäumten Htflgl. abstechen.

Patria: Hainan, Five Finger Mts. Whitehead leg. 6 ♂♂ in Coll. Fruhstorfer.

P. xenocles f. temp. neronus

differiert von der Tonkin Regenzeitform durch die breit braun umsäumten Htflgl., welche viel heller getönt sind als selbst Trockenzeit xenocles phrontis de Nicéville aus Sikkim.

Patria: Haut-Tonkin, Rivierè, Noire I. Trimester Type in Coll. Oberthür.

P. macareus lioneli nom. nov. für P. indicus Nicéville aus Assam.

Herr de Nicéville hat in seiner Publikation des P. polynice den Irrtum begangen, dass er den Rothschild'schen P. macareus indicus auf Exemplare aus Assam bezog, während Herr v. Rothschild die indicus auf Sikkim Stücke basierte. Für die Assamform wird deshalb ein Name frei, als welchen ich lioneli vorschlage, während polynice de Nicéville als Synonym mit macareus indicus Rothschild zusammenfällt.

Patria: Assam.

P. macareus Gdt. ab. palanus.

Herr Oberthür besitzt mehrere macareus Godt. aus West-Java, bei denen alle weissen Punkte und Binden beider Flügel zusammengeflossen sind, so dass eine grosse Aehnlichkeit mit P. macareus indochinensis forma tempor. argentiferus Fruhstorfer entsteht. Es ist möglich, dass auch diese hellen Javanen der Trockenzeitform angehören.

Patria: Palabuan, West-Java. Ledru leg. 2 ♂♂ in Coll. Oberthür, 1 ♂ in Coll. Fruhstorfer.

Papilio jordani nov. spec.

Von einem Londoner Händler erwarb ich neben anderen guten Species, so z. B. P. oenomaus, P. rhetenor, P. jonaka etc. auch 2 grosse Papilio's, aus Celebes, welche in die memnon Gruppe gehören und etwas an Pap. memnon clathratus Rothschild von Sumbawa und an P. mayo von den Andamanen erinnern.

Der Flügelschnitt zeigt die bekannte Curve aller Celebes Papilio's, und die Grundfarbe ist schwarz. Auf der Vdflgl. Unterseite zeigen sich Spuren blauer Flecken.

Die Htflgl. werden von einer **kreideweissen,** matten, sehr breiten Binde durchzogen, die auf beiden Flügelseiten gleich breit ist.

Die Vdflgl. tragen am Aussensaum, ähnlich wie P. polytes, weisse Flecken, welche ebenfalls rein matt weiss und sehr gross sind.

Patria: S. O. Celebes. 2 ♂♂ in Coll. Fruhstorfer.

Dem Andenken eines Forschers.

Ein Gedenkblatt auf das Grab des verstorbenen Herrn Realschuldirektor Professor Dr. **Gotthelf Leimbach.**

Namens des Vereins „Irmischia" niedergelegt von **Eduard Martin Reineck** (Arnstadt).

(Aus dem Arnstädter Tageblatt vom 18. Juni).

Alles muss zu Staub vergehen,
Was wir stark und lieblich sehen,
Aller Schmuck und Ruhm der Zeit.

So singen die Klosterfrauen in Felix Dahns unsterblichem Kampf um Rom an der Bahre des Gothenkönigs Totila, den man aus der Schlacht zum Frieden des Klosterfriedhofs getragen, mit der Todeswunde in der Brust. Und daneben steht der greise Cassiodorus, der drei der Menschenalter an sich vorübergehen sah. In dem Herzen dieses Mönches ist es längst friedlich geworden und still nach irdischem Kämpfen und Streben, er weiss, dass alles einmal auf der Welt sein Ziel hat, und wunschlos blickt er in die Zukunft, der Frieden, der ihm geworden, ist ihm Alles. Und doch wird auch dieser stille Mönch, als er den Toten vor sich sah, schmerzlich daran gedacht haben, was für eine Kraft, was für ein Wirken für eine edle Sache hier in der Vollkraft des Wirkens zusammenbrach.

Der Vergleich, den ich hier wähle, liegt weit zurück, in einer entfernten Epoche, aber was macht das aus? „Alles ist Uebergang zur Ewigkeit" sagt das Dichterwort, und Jeder wirke recht und gerecht in dem Kreise, der ihm zugeteilt ist. Dort waren es kriegerischer Ruhm und Waffentaten auf dem Schlachtfelde, das Ringen eines reichbegabten Mannes für sein Volk, die Gothen; hier war es ein friedliches Streben auf dem weiten Felde der Wissenschaft, Taten auf dem Gebiete der Erforschung der Natur, die das Reich des teuren Toten bildete, der heute, fern von der Stätte seines letzten langjährigen Wirkens, im Erbbegräbnis seiner Familie zu Krefeld die letzte Ruhe gefunden hat. Dass das Wirken dieses Mannes, welcher der ernsten Wissenschaft mit so mächtigem Erfolge gedient hat, auf so tragische Weise abschloss, ist tiefschmerzlich, und nicht minder schmerzlich ist das Gedenken daran, dass lange Jahre segensreicher Arbeit, die ihm vielleicht noch bevorstanden, ihm genommen sind. Das war die Meinung Aller seiner Mitbürger die ihn verstanden, das wird die Meinung aller der Männer der Wissenschaft sein, denen die Kunde seines Todes werden wird, aller der Vielen draussen in der weiten Welt, im engeren Vaterlande und weit überm Meer, mit denen dieser reiche Geist in Verbindung und Verkehr gestanden. Tief und wahr ist die Teilnahme unserer

Bevölkerung gewesen, als man den seit vorigen Mittwoch Vermissten am vorgestrigen Sonntag still und kalt am Fusse des Jungfernsprunges im Jonastale fand; die letzte Ausbeute seiner wissenschaftlichen Gänge, kleine Versteinerungen und Muscheln, ein Gebiet, dem er sich ebenfalls mit Vorliebe zugewandt hatte, noch bei sich tragend. — Und nun ist der Vorhang, der zuletzt Alles zudeckt, auch hier gefallen. Hinter diesem dunklen Vorhang liegt die Ewigkeit, und was wir, die ihn kannten und verehrten, aus diesem lichtvollen Leben, nur noch verklärter als ehemals, sehen, das sind die Werke, die ihm nachfolgen bis über das Grab hinaus. Und diesen Werken nun gelte das Gedenkblatt, das ich dem verehrten Toten auf seine letzte Ruhestätte lege. Es sei mir vergönnt, einige Daten aus seinem Leben hier anzuführen: Anton Ludwig Gotthelf Leimbach wurde als Sohn des Oberlehrers Johann Heinrich Leimbach zu Treysa bei Ziegenhain am 4. Januar 1848 geboren, besuchte die Elementarschule zu Marburg, trat, vom Vater vorbereitet, Ostern 1857 in die Sexta des dortigen Gymnasiums ein, bestand Ostern 1866 die Abiturientenprüfung und studirte von da ab bis Herbst 1867 Mathematik und Naturwissenschaften auf der Universität Marburg, wurde, nachdem er am 29. Mai 1869 das Doktorexamen abgelegt, am 4. Januar 1870 zum Dr. philos. promovirt, bestand am 18. November 1870 die Staatsprüfung, war vom 1. Februar 1870 bis 1. Oktober 1871 Lehrer an der Realschule I. Ordnung zu Elberfeld, vom 1. Oktober 1871 bis 1. Oktober 1874 an der Königl. Gewerbeschule zu Krefeld, von da ab bis 1. April 1878 erster ordentlicher Lehrer, sodann bis 1880 Rektor der höheren Bürgerschule zu Wattenscheid (Westfalen). Am 30. Januar 1880 ward er unter der Ernennung zum „Professor“ als Oberlehrer an das Fürstliche Gymnasium zu Sondershausen berufen und wirkte vom 13. April an; seit dem 1. Mai 1886 war er Direktor der Fürstl. Realschule hierselbst. Soweit die Biographie. Was der Verblichene der Anstalt in langen Jahren treuerfüllter Pflicht gewesen ist, das wissen Lehrer und Schüler der Fürstlichen Realschule am besten zu beurteilen. Sein Andenken wird bei ihnen unvergesslich sein; jeder der Herren Lehrer ehrte in ihm einen wohlwollenden Vorgesetzten, jeder der Schüler einen väterlichen und guten Direktor, der immer das Wohl des Ganzen und des Einzelnen im Sinne hatte. Von der Liebe und Teilnahme zeugte die letzte Feier, die unter Beteiligung der Familie, der gesamten Anstalt und der Freunde des Verstorbenen in der Aula der Realschule stattfand. Der Sarg, in dem er ruhte, war mit Blumen ganz überdeckt und ringsum standen Lorbeeren und Cypressen. Ein feierlicher Choral leitete diese letzte Andacht ein und Herr Archidiaconus Köhler sprach ergreifende Worte, worauf wieder ein Choral die Feier schloss. Und dann bewegte sich der Zug mit dem Sarg voran nach dem Bahnhof hinaus, wo sein letztes Haus dem Wagen übergeben wurde, der den Verstorbenen nach seiner endgültigen Ruhestätte bringen sollte. Die Teilnahme unserer Bevölkerung war eine allgemeine und echt empfundene. Es erübrigt uns noch, einige Worte über die naturwissenschaftliche Wirksamkeit des Verstorbenen zu sagen, in der seine grosse Bedeutung lag. Diese ganz und in vollem ausgedehnten Masse hier hervorzuheben, dazu ist hier der Raum zu klein und die Feder zu schwach, denn wer vermöchte ein reiches Menschenempfinden und sein Wirken und Streben in kurzen Zeilen wiederzugeben? Genug, die Natur war es, welcher der Entschlafene seine edelsten und reinsten Freuden verdankte, die Natur war der Brunnen, aus dem er geschöpft hat und die ihm so volle Anregung gewährte, sein ganzes Wesen so durchdrang, dass er mit seinem reichen Geiste uns Allen Anregung gewähren konnte.

Hier sind die unvergesslichen Abende in Verein „Irmischia“ gemeint, der nicht nur die Botanik, sondern die Naturwissenschaft im Allgemeinen auf seine Fahne geschrieben hatte und dessen Vorsitzender Herr Dr. Leimbach lange Jahre war. Zuerst bestand der Verein in Sondershausen und die „Irmischia“ eine Zeitschrift, welche der Verstorbene zugleich als Organ des Vereins und des Botanischen Tauschvereins in Sondershausen herausgab, brachte aus seiner und vieler Mitarbeiter Feder vieles Interessante über die Flora unserer Thüringer Heimat. Diese Zeitschrift, welche einige Jahre lang erschien, hat viel unschätzbaren Stoff für unsere Florenkunde geliefert. Als Dr. Leimbach nach Arnstadt kam, war die „Deutsche Botanische Monatsschrift“ schon im Gange; diese fasste die Floren-Gebiete des deutschen Vaterlandes ins Auge und brachte auf dem Gebiete der Systematik und Physiologie für den Botaniker herrliche und wertvolle Aufsätze. Alle die Mitarbeiter, deren auch Oesterreich eine grosse Zahl bot, aufzuzählen, ist hier unmöglich, wie es überhaupt unmöglich ist, die Schaffenskraft dieses seltenen Mannes ins ganze volle Licht zu stellen. Was er im Sommer

in den vielen Jahren auf seinen zahlreichen Excursionen hier gesammelt, gedachte er in einer Excursionsflora, wie sie schon Nicolai hier herausgegeben, zu verwerten; es war ihm nicht vergönnt. Gross sind seine Erfahrungen auf dem Spezialgebiete der Orchideeen, seiner Lieblingsfamilie im Pflanzenreich; es war ein Genuss, ihm zuzuhören, wenn er über diese sprach. Und ebenso gross war seine Erfahrung auf dem Gebiete der Käferkunde; seine Sammlung in diesem Reiche suchte in Europa ihres gleichen, ebenso wie seine Bibliothek auf allen Gebieten der Naturwissenschaft, die die herrlichsten alten Werke, auch Autographen berühmter Naturwissenschaftler aller Zeiten barg. Seine Liebe hatte er ferner den Mollusken, den Schneckenhäusern, auch soweit es sich um Versteinerungen des Muschelkalkes unserer Fauna handelte, zugewandt und bis zuletzt bildete dieses Fach neben der Botanik sein Lieblingsstudium. Mit Recht kann der Verein Irmischia sagen: „Sie haben einen guten Mann begraben, uns aber war er mehr". Wer vom Verein könnte jemals die schönen, hochinteressanten Abende vergessen, die uns da bereitet wurden und deren Mittelpunkt der verehrte Vorsitzende war? Wer könnte es je vergessen, wenn er mit strahlendem Gesicht die Ausbeute des Sommers vorzeigte und erklärte? Man sah, wenn er beim Vorzeigen seine Erklärungen abgab, wie sein ganzes Herz an dem Gegenstande hing und das machte den Mann mit seinem reichen Wissen doppelt gross und liebenswürdig. „Der Kopf war reich genug, uns Alle zu vergnügen". Und Jeder hat ihm da mit voller Andacht gelauscht, wenn an jenen Winterabenden, die nun nie mehr kommen sollen, draussen die Flocken niedergingen und es drinnen so warm und behaglich war und die „scientia amabilis" die liebliche und liebenswerte Wissenschaft ihr Scepter entfaltete. Die Pflanzen, die da sauber getrocknet auf ihren weissen Blättchen lagen, schienen da wieder lebendig zu werden und allen den Glanz und Duft ihrer heimatlichen Wälder zu entfalten. Und die Druckzeilen, die vor Jahrhunderten unter der Presse entstanden waren, redeten aus den alten Werken eine neue Sprache, wenn er sie vorzeigte. Nicht allzuviele sind es, die dem Kreis der Irmischia angehört haben, aber diese werden ihn nie vergessen, da er Mittelpunkt der lieben und schönen Abende gewesen ist, den wir nun nie mehr wiedersehen werden. — Doch genug. Andere Zeiten werden kommen und andere Menschen nach uns, aber wessen Augen später einmal auf dieses Blatt, der Erinnerung, das weit hinausgehen wird, fallen werden, der soll wissen, dass Liebe und Verehrung für den Verstorbenen diese Zeilen diktirt haben. Und nun im Namen aller, die ihn kannten, ehrten und schätzten und von seinem reichen Wissen lernten, im Namen der „Irmischia" ein herzliches: Lebewohl!

— — — — — — — — — — — — —

Es wirkt Jeder in seinem Kreise und in seiner Weise, und so hat es auch der Verstorbene getan, von dem das Dichterwort gilt:

Wer den Besten seiner Zeit genug getan,
Der hat gelebt für alle Zeiten!

* * *

Ich habe gestern ganz allein am Fusse der Alteburg gestanden und oben am Himmel strahlten die Sterne. Der Pappelkreis schaute friedlich herein auf unser Städtchen und ich habe an einen Frühlingstag gedacht, als ich mit dem Verschiedenen da oben hinging und wir uns beim Finden einer schönen Blume sagten: Eine Seltenheit für Arnstadt!! — — Eine Seltenheit für Arnstadt. Ich habe lange an jene Worte gedacht noch später im wilden Leben weit überm Meer! Und ich dachte noch gestern daran und sagte still vor mich hin: Schlafe in Frieden! . . . . .

Briefkasten der Redaktion.

Herrn Prof. **P.** in **S.** Ich habe die Arbeit auf 3 Sendungen verteilt und nach einander abgeschickt. Diese sind doch richtig angelangt?

Herrn **G. B.** in **B.** Manuskript mit Dank erhalten.

Herrn **W. L.** in **St.** Folgt in einigen Tagen.

Herrn **E. G.** in **L.** Die Inserate sind schon mehrere Male nach Abschluss der letzten Korrekturen eingetroffen und konnten daher nicht mehr Aufnahme finden.

Vereinsbibliothek.

Von Herrn Himsl ging als Geschenk ein:

„Die Lycaeniden Oberösterreichs." Ein Beitrag zur Schmetterlingsfauna unseres Heimatlandes von Ferdinand Himsl.

Der Empfang wird dankend bestätigt.

M. Rühl.

Anzeigen.

Seltene exotische Lepidopteren gebe billig ab. Ornith. urvilliana ♂♀, Papilio lenaeaus, warscewiczyi, hageni, pittmannii, jacksonii, mackinsonii, Morpho ciseis, maritima.

Wilhelm Niepelt, Zirlau bei **Freiburg**, Schlesien.

Seltenheiten! Call. v. possica 1.75, v. persona 1.75, v. superba 4.00, v. italica 1.75, Arctia maculania 1.30, v. simplonica 0,75, quenselii ♂ 1,30, ♀ 2.00, spectabilis ♂ 0.50, ♀ 1.00, Ocnog. parasita 1.30, zoraida 4.00, Eupr. oertzeni 3.00, Dion. niveus 1.30, Cossus arenicola 4.50, Das. rossii 4.00, Org. josephina 3.00, Leucoma sartus 5.00, Bomb. salomonis 3.00, serrula 7.50, v. iberica 3.50, v. mauretanica 2.00, var. cocles 1.75, ab. ratamae 3.50, Las. bufo 2.30, v. obscura 4.00, otus 0.90, Meg repanda 1.75.

K. Dietze, Plauen i. V., Forststr. 55, I.

100 Stück Dütenfalter aus S. Japan, mit P. xuthus, xuthulus, maacki, andern schönen Pap. C. regina, sowie Palaearkten für 12 Mark.

Dto. 100 aus Ind.-austr. mit schönen Pap. und andern Arten für 12 Mark. Ornith. urvilliana ♂♀ gesp. 14 Mark, in Düten Orn. brookeana ♂ 1 Mk. 50 Pfg., ♀ 3 Mk. Die schönste Heterocere Eras. pulchella 2 Mk.

Dto. 100 aus S. Am. mit schönen Papilio, Morpho 12 Mk., Thys. agrippina strix s. gr. 6 Mk.

Berges Schmetterlingswerk 6. Aufl. sehr gut erhalten für 6 Mk. empfiehlt.

H. Littke, Breslau, Klosterstr. 83.

Erw. Raupen (Zucht mit Scrophularia), Puppen, sp. Falter e. l. von Bryoph. decepticula p. Stück —.60 Pfg., Dtzd. 6 Mk.; Talpoch. viridula p. St. —.40 Pfg., Dtz. 4 Mk.

M. Padewieth in Zengg, Kroatien.

Billige Orient-Falter! Nachstehende 12 Arten Tagfalter in 24 männl. Exemplaren tadellos frisch und fein präparirt, offerire für Mk. 12.50 ohne Berechnung der Emballage, unfrankirt: Parn. apollonius, mnemosyne var. gigantea, Lyc. arg. var. mongolica, astrarche var. allous, icar. v. turanica, eros var. amor, erschoffii, menalcas, phyllis, Sat. heydenreichi var. shandura, baldiv. var. lehana, Hesp. alpina. Zahlung voraus. 100 pal. Falter mit vielen Südeuropäern, tadellos frisch, fein präparirt in 50 Arten paarweise gibt ab für Mk. 10.—. Porto und Kistchen 1 Mk. Ausland 1 Mk. mehr. Zahlung voraus. 100 Käfer aus Turkestan und Klein-Asien tadellose Exemplare in ca. 40 Arten Mk. 9.—. Porto und Kistchen 1 Mk. Ausland 1 Mk. mehr. Zahlung voraus.

Blasewitz bei Dresden, Loschwitzerstr. 6,
E. Funke.

Brasilianische Insekten.

Nebenverzeichnete brasilianische Schmetterlinge, alle diesjährig exlarva in grösserer Anzahl gezogen, versende zu 1/4 Katalogpreisen, nach Dr. O. Staudingers, Liste 1896—97. Bei Bestellung v. 10 Mk. ab, franko, jedoch nur gegen Voreinsendung des Betrages in deutschen Reichsmarkscheinen.

Pieris elodia, Catopsilia philea L., Catopsilia menippe, Danais var. eryppus Cr., Mechanitis lysimnia Fab., Ceratinia euryanassa Feld. Heterosais edessa Hewitt, Euecides dianasa Hüb., Eresia lansdorfi God., Hypanartia lethe Fab., Pyrameis myrinna var. incar., Anartia amalthea L., Peridromia amphinome, Cathonephele penthia, Epiphile orea Hüb., Callicore elinda Guén., Catogramma pygas, Gynaecia dirce L., Smyrna bloomfildia Fab., Chlorippe kallina Stgr., Chlorippe vacuna God., Chlorippe seraphina Hüb., Anaea morpheus Stgr., Protogonius druryi, Siderone ide Hüb., Zaretes strigosus, Morpho epistrophis Hüb, Bassolis astyra God., Opsiphanes crameri Feld., Dynastor darius Fab., Caligo eurylochus Cr., Choerocampachiron drury, Choer. ceratonioides, Philampelus anchemolus, Philampelus labruscae, Philampelus linnei Grote, Pachilia ficus L., Dilophonota ello, Protoparce rustica Walk, Protoparce cingulata Fab., Hyperchiria illustris Walk., Hyperchiria euryopa Walk., Hyperchiria melanops Walk., Thysania zenobia Cr.

Ausserdem bringe noch meine Coleopterencenturien à 10 Mark (inkl. Porto und Packung) in Erinnerung.

J. P. Schmalz, Joinville, Estado St. Catharina, Brazil.

Folgende Hôtels werden den Entomologen als Absteigequartier während der Saison empfohlen:

Accola	— weisses Kreuz	— Filisur,	Graubünden.
Cloëtta	— weisses Kreuz	— Bergün	„
Caflisch	— roter Löwe	— Chur	„
	— Sonne	— Silvaplana,	Engadin

Transvaal-Centurie aus wenig durchforschter Gegend stammend, 100 determinirte Falter in Düten Mk. 20.—, 50 Stück 10.—, 25 Stück 6.— franco incl. Emball. Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme.

Wilhelm Neuburger,
Halensee-Berlin, Lützenstrasse 10.

Unentbehrlich für jeden Käfersammler sind **Schlüter's gedruckte Käfer-Etiketten** enthaltend die Namen der Familien und die Namen aller Arten Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz nach Al. Bau's Handbuch, auf starkem Papier, geschmackvoll geheftet Mk. 0,90. Gegen Mk. 1.— in Marken erfolgt Franko-Zusendung.

Wilhelm Schlüter, Halle a. S.
Ludwig-Wuchererstrasse 9.

Actias isabellae!

Nehme schon jetzt Bestellungen an auf im Herbst zu liefernde kräftige Puppen. Preis 5 Mk. pro Stück.

M. Rühl in **Zürich V.**

Ortners Comptoir u. Buchhandlung

für den entomologischen Bedarf

9 Dittesgasse **Wien XVIII** Dittesgasse 9

Kaufen:

Hofmann E., Die Raupen der Grossschmetterlinge Europas — und

— Die Grossschmetterlinge Europas

2. Auflage, sowie

Calwer, Käferbuch 4. 5. Auflage zu besten Preisen, oder nehmen dieselben unter vorteilhaften Bedingungen in Tausch.

Gleichzeitig machen auf nachbezeichnete Kataloge aufmerksam, welche kaufenden Interessenten gratis und franko zur Verfügung stehen:

Katalog No. 7 über entomologische Bedarfsartikel aller Art, 50 pag., 286 Fig.

Literatur-Verzeichnis No. 1, Diptera 1128 No.

Literatur-Verzeichnis No. 7, Scripta misc., Periodica, Coleoptera, Lepidoptera, Hymenoptera, Hemiptera, Neuroptera, Orthoptera (Perlidae et Thysanura) 2387 No.

Drurya antimachus, frisch vom Kongo eingetroffen. Preis per Stück 16—25 Mk. je nach Qualität und Grösse.

Wilhelm Niepelt, Zirlau bei Freiburg, Schlesien.

Dütenfalter - Centurien von **Costa - Rica,** 100 Stück in über 50 Arten, M. 13.— Enthalten sind sehr farbenprächtige und interessante Arten in bester Qualität, z. T. auch Tiere, die sonst in Centurien nicht abgegeben werden.

A. Böttcher, Berlin C 2, Bruderstr. 15.

Allen jenen Herren, die keine Raupen von caja, polyxena, Sat. spini erhielten, zur Kenntnis, dass die Raupen bei Anfangen der Aufträge schon in Verpuppung begriffen waren.

Ubald Dittrich, Wien II/I, Volkertstr. 23, I. 5

Habe abzugeben Raupen von: Nem. plantaginis ab. matronalis per 1 Dtzd. 60 Pfg., Amph. betularius 1 Dtzd. 30 Pfg., Tel. polyphemus 1 Dtzd. 60 Pfg. Tausch wird jedoch bevorzugt.

E. Gradl, Liebenau in Böhmen.

Hofmann's Schmetterlingswerk II. Auflage, neu und tadellos erhalten, verkauft für 12 Mark.

F. Himsl, Linz a. d. Donau, Lasingergasse No. 4.

Achtung! Neu eingetroffen! Die herrliche Erasm. pulchella wird wieder abgegeben, Stück Mk. 2 50, (Staud. 9.—)

K. Dietze, Plauen i. V., Forststr. 55, I.

Ausser den meisten palaearktischen Arten, empf. frisch, folg. gute Spec. P. alexanor, magna, E. mesopotamica, D. tytia, Mel. v. palaestinensis, P. v. alpina, C. regina, D. hybr. rebeli, Acr. ab. steinerti, ab. carola, Leuc. andereggi, engadensis, O. staudingeri, Gr. rogenhoferi, Oph. tyranus, Arct. v. esperi e. l. etc. billig. Auswahl-Sendungen von ca. 2000 pal.-Arten, frisch und sauber präparirt, mit 60—70% Rab. je nach Höhe der Entnahme empfiehlt.

H. Littke, Breslau, Klosterstr. 83.

Pracht-Sendung Himalaya-Falter

in Düten soeben eingetroffen. Um rasch zu räumen offeriere ich in bester Qualität-Himalaya-Serie, 50 Stück in ca. 45 Arten, darunter 5 Papilio (paris, castor, helenus, xenocles, sarpedon) 3 Charaxes (pleistonax, marmax, athamas) feine Pieriden etc. für Mk. 8.— franko.

Actias leto, Prachtstücke mit riesig langen Schwänzen à Mk. 10.50 franko. Kassa voraus.

Fr. Schneider, Naturhistor. Institut, **Wald Rheinland.**

Wie man über meine Serien denkt: „Faltersendung gestern eingetroffen. Mein Kompliment! habe von anderer Seite selten so schöne, reine Stücke erhalten. Senden Sie mir noch ein Loos.“ J. Stephan, Lehrer in B.

„Besten Dank für die schöne Sendung, die ich soeben erhalten habe. Sie haben meine Erwartung übertroffen.“ J. Strobach in B.

Verkauft wird: Eine typische Sammlung nur exotischer Käfer aller Zonen, darunter (Goliathus giganteus, Dynastes hercules, Chaleos. atlas, Protecereus colossus, Cladogn. confucius etc.), schön conserviert, 158 Stück, Catalogswert nach Staudinger Mk. 408.30, zu Netto Mk. 95.—

Ferner aus einer Lepidopteren-Sammlung von Palaearcticern circa 4000 Stück, fast complett, nach Fehlliste mit 70% Rabatt gegen Staudinger. Nur prima Exemplare.

Gegen Meistgebot: Les Parnassiens de la faune paléarctique von Austant, brochürt; Hofmann, die Raupen der Grossschmetterlinge Europas, in Prachtband, zweite Auflage, vollständig neu. 1 Psilura monacha mit citronengelbem Hinterleib, 1 Papilio podalirius mit rauchschwarz verflossenen Costalbinden, ohne blaue Randflecken mit kernlosem Auge. Beides Freilandstücke, keine Inzucht. Gefl. Anfragen zu richten an:

Arnold Coulin, Schlossstrasse 8, **Windau,** Kurland.

Nordamerika-Centurie höchsten Beifall findend, da von grösster Mannigfaltigkeit und sehr gute Arten enthaltend, die bis jetzt z. T. schwer erhältlich waren, 100 determinirte Falter in Düten Mk. 15.—, 50 Stück 8.—, 25 Stück 4,5.— franco incl. Emball. Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme.

Wilhelm Neuburger,
Halensee-Berlin, Lützenstrasse 10.

Von Puppen gebe ich ab, die Preise nach Einheiten 10 = 1 Mk. 8 = 1 Fr. Porto extra. Th. cerisyi p. Dtzd. 3 Mk., Heliothis incarnatus 8 Mk., Ch. victorina 6 Mk., treitschkei 12 Mk, Acont. urania 8 Mk., Cucullia celsiae p. Stück 80, Lyc. jolas à 2 Mk, Sm. quercus à 8 Mk.

Mir unbekannte Herren haben den Betrag vorher zu entrichten.

Jos. Haberhauer, Slivno, Bulgarien.

Etiquettenliste der Schmetterlinge von Europa (paläarctische Fauna), nach dem neuen Staudinger-Rebel-Katalog geordnet, einzige nach dem neuen System geordnete Etiqmettenliste die existirt, einseitig auf gutem Papier fünfreihig gedruckt, 28 Seiten stark, Preis 2 Mk. Voreins. oder Nachnahme.

Wilhelm Neuburger,
Halensee-Berlin, Lützenstrasse 10.

Arthur Speyer, Altona, Königstrasse 217. Entomologisches und biologisches Institut. Goldene Medaille — Diplome — Prima Referenzen. Auswahlsendungen europ. und exotischer Coleopteren in Ia. Qualität zu 1/3 Katalogpreis. **Centurien:** Ia. Qual., 50 Arten zusammeng. Africa, Nova Friburg, Brasilien, Costa Rica etc. nur 5,60 Mk. franko. Spec.: Ruteliden, Buprestiden, Cetoniden und Cerambyciden. Katalogwert 100 Mk. **Centurie:** Kasanga am Tanganyka-See-Africa 50 Arten genadelt oder ungenadelt Ia. Qual. 8.60 Mk. franko. **Auswahlsendungen** europ. und exot. Lepidopteren, Ia., zu 1/3 Katalogpreis. Centurien Ia., zus. Africa, Süd-America, Borneo etc. 50 Arten 6.50 Mk. franko. Speciell grosse Auswahl **europ. Coleopteren** aus allen Familien, Insekten, Mimicry, riesige Spinnen, Asseln, Tausendfüsse und Skorpione, Nester und Bauten. Biologische Präparate, vorzügliche Ausführung, enorm billig. — Aufstellung und Einrichtung biologischer Museen, sowie Privatsammlungen billigst. — Betreibe kein Nebengeschäft und kann daher meine volle Arbeit dem entomolog. Institut widmen. — Zur Besichtigung meines grossen Lagers lade ergebenst ein. Monatlich Originalsendungen.

Im Tausch, oder sehr billig im Ganzen für baar abzugeben: P. brassicae 50 Stück, napi 50, A. belia 6, euphenoides 10, C. hyale 20, R. rhamni 30, T spini 5, pruni 10, ilicis 10, quercus 6, P. virgaurea 100, hippothoe 50, phlaeas 50, L. coridon 50, L. camilla 6, V. urticae 20, atalanta 20, Mel. maturna 100, athalia 20, aurelia 30, v. britomartis 10, A. ino 30, aglaja 30, paphia 30, M. galathea 100, syllius 6, E. lycaon 40, tithonus 50, C. hero 20, H. actaeon 50, L. populi 20, Z. rhadamanthus 6, S. phegea 100, N. ancilla 10, A. villica 10, L. salicis 10, Ps. monacha 20, B. lanestris 20, L. pini 30, P. xanthomista 20, suda 10, V. oleagina 10, N. arundinis 20, P. lunaris 8, A. sylvata 50, etc.

H. Littke, Breslau, Klosterstr. 83.

A. Centurie (100) Coleoptera e Croatia litt Listenwert ca. 30 Mk. für **Netto 5 Mk. B. Listenwert ca. 60 Mark** für **Netto 10 Mark.** Alle Coleopteren sind tadellos, ff. präparirt und corr. determinirt. Emballage (50 Pfg.) und Porto separat. Beide Centurien 15 Mk. Emballage frei. Dieselben enthalten u. A. Anoph. likanensis, Mol. hopffgarteni, Ochth. steinbühleri, Ath. spelaea, Mast. dalmatinus, Bath. horváthi Cs. n. sp., Cer. chrysomelinus, Rhizotr. lautiusculus, Gnor. variabilis, Bupr. cupressi, Euryth. austriaca, Anth. lucens, Anth. grammica, Agril. artemisiae, Athous cavus, Lamp. zenkeri, Dan. serbica, Asida lineatocollis, Pod. dalmatina, Mel. erythrocnemus, Epic. sibirica, Oed. coerulescens, Otiorrh. rhacusensis, Ot. sabulosus, Sciaph. smaragdinus, Con. mimonti et suavis, Nan. 4-virgatus, Rhynch. hungaricus, Hypob. ficus, Lept. imitatrix, Lept. verticalis, suturata, Sten. flavicornis, Cer. carinatus, miles, nodulosus, Sem. undatus, Rhop. insubricus, Purp. cinctus, Cal. filum, Men. bipunct., Crioc. paracenth., Tit. macropus, Crypt. reitteri, Tim. venosula, Chrys. salviae, etc. etc.

Auf Wunsch reichhaltiges Preisverzeichnis gratis und franco. Tausch nicht ausgeschlossen.

M. Padewieth in **Zengg,** Kroatien.

Meine Centurien unterscheiden sich von allen andern angebotenen dadurch, dass jedes Exemplar genau bestimmt ist. Ueber deren unerreichte und grandiose Zusammenstellung liegen Dutzende von Anerkennungsschreiben vor.

Zur Zeit empfehle ich besonders:

100 Java-Käfer in 35—40 meist grossen Arten, darunter seltene Lucaniden, Cetoniden und Cerambyciden Mk. 12.50.

100 Bahia-Käfer, darunter Euchroma gigantea, grosse Cerambyciden, Buprestiden in 40 Arten Mk. 10.—.

100 Java-Lepidopteren mit Pap. priapus, feinen Delias, Hestien und Hypolimnas bolina in Düten, 30—40 Arten Mk. 12.—.

100 Honduras-Lepidopteren, darunter Caligo memnon und andere farbenprächtige Arten in Düten, 30-40 Species Mk. 14.—.

Eine Centurie herrl. Japan- u. Liu-Kiufalter, darunter Thecla, Lycaeniden, Satyriden, feine Pieriden, Colias, Vanessa, P. xuthus, xuthulus, nagasaki etc. Fast sämtliche Arten im Staudinger'schen Katalog. Mk. 12.50.

100 Lepidopteren aus Süd-Indien incl. Papilio buddha, polymnestor, Parthenos virens in Düten, 30—40 Arten Mk. 15.—.

incl. Verpackung und Porto.

Süd- und ostasiatische Käfer und Lepidopteren

in grossen Artenreihen. Auswahlsendungen zu Diensten.

H. FRUHSTORFER, Berlin NW.,
Thurmstrasse 37.

Thais honoratii, herrlich, statt 40.00 nur 12.00. **K. Dietze, Plauen i. V.,** Forststr. 55, I.

Parn. apollo v. Velebit (v. liburnicus²) p. Stück —.50 Pfg., Dtzd. 4 Mk. 50; Pieris ergane p. St. —.60 Pf., Dtzd. 6 Mk.; Melan. v. herta p. St. —.50 Pfg.; Van. egea p. St. —.40 Pfg.; Par. v. lyssa p. St. —.50 Pfg., Dtzd. 5 Mk.; Deil. neerii e. l., p. St. —.80 Pfg., p. Dtzd. 8 Mk.; Ses. spheciformis e. l. p. St. —.40 Pfg., p. Dtzd. 3.60; Zyg. v. contaminoides p. St. —.70 Pfg., Dtzd. 7.—; Zyg. v. hedysari p. St. —.15, Dtzd. 1.50; Cloan. radiosa p. St. —.40; Plus. interrogationis p. St. —.50; Steg. dilectaria p. St. —.70; Metr. honoraria Paar 1.50; Gnoph. serrotinaria Paar 1.50; Biston graec. v. istrianus ♀ —.80; Triph. sabaudiata —.50. Alle Falter sind prima in Düten oder gespiesst.

M. Padewieth in Zengg. Kroatien.

In meinem Verlage soeben erschienen:

Handbuch der Grossschmetterlinge des Berliner Gebietes

bearbeitet von **Max Bartel** u. **Arthur Herz.**

Dasselbe enthält auf ca. 100 Seiten ausführliche biologische Angaben über sämtliche in der Berliner Umgebung vorkommende Grossschmetterlings-Arten, als Erscheinungszeit, Futterpflanzen, Fundorte u. s. w., ist nach dem neuen Staudinger-Rebel'schen Kataloge angeordnet und mit genauem Register versehen. **Für jeden Berliner Sammler unentbehrlich**, dürfte das Werkchen auch für jeden anderen Lepidopterologen der wertvollen biologischen Angaben wegen von grösstem Nutzen sein, umsomehr, da es seines handlichen Oktavformates wegen auf Exkursionen bequem als Nachschlagewerkchen benutzt werden kann. Vielfach geäusserten Wünschen entsprechend sind folgende Ausgaben getroffen worden.

a) broschiert	Mk. 2,—
b) elegant und dauerhaft gebunden	„ 3,—
c) gebunden und mit Schreibpapier durchschossen	„ 3.25

A. Böttcher's Naturalienhandlung
Berlin C 2, Brüderstr. 15.

Naturalienhändler
V. FRIC in PRAG
Wladislawsgasse No. 21a
kauft u. verkauft
naturhistorische Objekte aller Art.

Insektennadeln weiss und schwarz, I. Qualität, federhart liefert **Alois Egerland.** Karlsbad. Böhmen.

Hemipt. heteropt et homoptera, Orthoptera, Hymenoptera, Diptera, Neuroptera, Coleoptera etc. offerirt billigst

M. Padewieth in Zengg, Kroatien.

A. Böttchers Naturalien-Handlung

Berlin C, Brüderstr. 15.

Säugetiere, Vögel, Reptil., Amphibien, Fische gestopft, in Bälgen oder Spiritus. Insekten aller Erdteile. Spinnen, Krustentiere, Muscheln, Polypen, Korallen. Mineralien aller Art. Sammler-Bedarfs-Artikel. Grosses Lager von Geweihen und Gehörnen. Perlmutterschalen aller Grössen, Ziermuscheln und reichhaltige ethnographische Sammlungen.

Lépidoptères, coléoptères, coquilles, oiseaux, colibris, mammifères, coccons etc. importés directement du Venezuela. J'offre principalement des lépidoptères en papillotes non dénommés en lots d'origine garantis sans aucune sélection et contenant toujours de très belles variétés à prix modérés. Boursey, Villa Jeanne à la Barre-Deuil (S. & O.) France.

Meine reich illustrirte **Preisliste** über entom. Requisiten steht gratis und franco zu Diensten, ebenso meine reichhaltige Liste über palaearct. und exotische gespannte Falter mit sehr hohem Rabatt.

W. Niepelt, Zirlau.

Monsieur Coulet Augustin, naturaliste, Dourbes Bss. Alpes offre: Thais medesicaste variété honoratii frs. —.30, Erebia epistygne —.30, evias —.30, Vesperus strepens ♂ 1.— ♀ 2.—, Rosalia alpina —.40. Sur demande liste plus complète. Il se met à la disposition de tout entomologiste pour les chasses dans les alpes.

Offerire Lepidopteren von Syrien. vom Libanon und Antilibanon, Tag- und Nachtfalter, Sphingiden, Microlepidopteren, genadelt oder in Düten. Dann lebende Puppen von Deilephila alecto, syriaca, euphorbiae, Doritis apollinus, Thais cerisyi, Lasiocampa bufo, Euprepia oertzeni. Die Puppen von D. apollinus zu sehr mässigem Preis. Verkauf September und Oktober, nicht später.

François Cremona, naturaliste,
Beyrouth, Syrie.

Elias F. Tanbé, professeur à **Adana,** Asie-Mineure, vend, surtout en bloc et au profit du bien, des insectes (coléoptères, sauterelles, etc.) mollusques, timbrestures vulgaires, à 1 fr. le cent; antiquités etc. articles inédits sur nos régions, etc., tout ce qu'on vend d'ici. Dire les prix qu'on offre.

Gebe ab gesunde kräftige Puppen von: Thais polyxena 1 Mark, Sat. spini 2 Mark per Dtzd. Porto und Pack 35–40 Pfg. Von 3000 Falter Doubletten sende ich Liste auf Wunsch ein. Preise billigst. Franko.

Ubald Dittrich, Wien II/I, Volkertstr. 23, I. 5.

Eier vom braunen Pappelschwärmer Dtzd. 10 Pfg., Puppen von Earias clorana Dtzd. 40 Pfg.

Theodor Voss, Düsseldorf, Corneliusstr. 52.

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz Rühl's Erben in Zürich-Hottingen. — Redaktion: M. Rühl — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich.

1. September 1902. № 11. XVII. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich-Hottingen.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben in Zürich-Hottingen** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to **Mr. Fritz Rühl's heirs at Zürich-Hottingen.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 = 5 fl. = 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inseriren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

Mit und nach dem 1. Oktober eintretende neue Mitglieder bezahlen unter portofreiem Nachbezug der Nummern des Winterhalbjahres nur die Hälfte des Jahresbeitrages.

Neue ostasiatische Rhopaloceren.

von H. Fruhstorfer.

Ixias yunnanensis nov. subspec.

5 ♀♀ einer Ixias evippe und rhexias verwandten Form aus Yunnan, differiren von ♀♀ aus Indien, China und Tonkin durch eine dunkelorangefarbene Subapicalbinde der Vdflgl.

Patria: Mengtze, Yunnan, Chasseurs Japonais in Coll. Oberthür.

Prioneris thestylis malaccana Fruhst.

B. E. Z. 1899 ♂

Ein ♀ von malaccana m. aus Perak in Coll. Oberthür, differirt von thestylis ♀♀ aus Sikkim durch das geringere Flügelmass, die fast ganz schwarzen Vdflgl. und die dunkelorangefarbenen, nur ganz schmal gesäumten Htflgl.

Patria: Perak.

Agrias claudia ab. od. subspec. nov. infernalis.

Herr Dr. Jordan hatte die grosse Liebenswürdigkeit, mir ein Agrias ♂ aus British-Guyana, das sich unter den 130 Agrias Exemplaren der Rothschild'schen Sammlung befindet, zur Beschreibung vorzulegen.

Das Exemplar differirt von typischen claudia Schulz aus Holl. Guyana dadurch, dass das Rot der Vdflgl. sich unterhalb der S. M. in der Weise verbreitert, dass es den ganzen Flügel durchzieht, also keine schwarze Ausbuchtung am Analwinkel zulässt.

Die Htflgl. sind oberseits ganz schwarz und die Rippen an der Zellwand sind ganz leicht rot gefärbt.

Patria: Neu-Amsterdam, British Guyana. 1 ♂ Type im Museum Tring.

Agrias claudia lugina nov. subspec.

aus Bolivia, sind kleiner als sardanapalus lugens Stdgr. von Peru und hades Lathy aus Nord-Peru, und der blauschillernde Fleck der Htflgl. ist kleiner.

Die Unterseite der Htflgl. zeigt Spuren von weissen Binden, welche in lugens fehlen.

Patria: Cochabamba, Yunga de Espirito-Santo Bolivia.

Agrias claudia sara nov. subspec.

Mehrere sardanapalus ♂♂, welche Oberthür besitzt, differiren von solchen vom Amazonenstrom durch das Fehlen des blauen Schillers am Apex der Vdflgl. und das Erscheinen einer breiten weissen Medianbinde der Htflgl. Unterseite.

Patria: Sarayaru, Equator, Type in Coll. Oberthür. Oberthür besitzt typische sardanapalus Bates von Cavallo-Cocho, Peru, am Alto-Amazonas im Mai-Juli gefangen, sowie 1 ♂ von amydonius Stdgr. von Tarapote am Amazonas.

Stictoploea rogeri wetterensis nov. subspec.

Sämtliche Flecken und Binden aller Flügel sind schmäler als in rogeri Hbn. und auf den Htflgl. ist die submarginale Doppelserie weisser Punkte fast völlig verschwunden.

Patria: Wetter, Mai 1892 W. Doherty leg.

Stictoploea rogeri dilina nov. subspec.

Aehnlich wie die vorhergehende, nur sind die Submarginalpunkte der Htflgl. scharf hervortretend, wenn auch um vieles kleiner als bei rogeri Hübner, deren Vaterland unbekannt, das aber gleichfalls in der Nähe von Timor zu suchen ist.

Patria: Timor, Dili, Mai 1892. W. Doherty leg.

Discophora bangkaiensis nov. subspec.

Bei einem ♀ aus Bangkai, das celebensis Holland nahe steht, sind sämtliche Makeln und Binden aller Flügel heller weiss resp. gelb und breiter angelegt als in Celebes Exemplaren.

Patria: Bankai, H. Kühn leg. Type am British Museum.

Nora ramada suluana nov. subspec.

1 Euthalia ♀ aus dem Sulu-Archipel am British Museum hat sehr breit weiss gesäumte Vdflgl. und fast ganz rein weisse Htflgl., welche nur mit dünnen braunen Linien und Zackenbinden verziert sind. Suluana ist die hellste aller bisher bekannt gewordenen Noraformen, und erinnert im Colorit an die gleichfalls sehr helle Tanaecia dohertyi Butl. von den Sulu-Inseln.

Patria: Sulu-Archipel, Pryer leg. 1 ♀ am British Museum.

Elymnias oberthüri nov. subspec.

Das ♀ einer reizenden Elymnias, welches Oberthür aus Renong Siam besitzt, hält etwa die Mitte zwischen Elymnias godferyi Distant von Perak und deva Moore (thycana Wallace) aus Assam. Ohne Kenntnis des dazugehörigen ♂ ist nicht zu unterscheiden, zu welcher von beiden Arten oberthüri gehört.

Das nach dem Besitzer der schönsten Sammlung des Erdballs benannte Exemplar ist kleiner und hat rundlichere Flügel als thycana Wall. von den Khasia-Hills; beide Flügelpaare sind dunkler schwarz umzogen und die Unterseite ist noch feiner aber dichter schwarz gestrichelt als Assam Exemplare.

Der rote Basalfleck der Htflgl.-Unterseite ist schmäler als in godferyi Distant ♀.

Patria: Siam, Renong, W. Doherty leg.

Nach den Wallace'schen Typen am British Museum konnte feststellen, dass Wallace 2 Lokalrassen als thycana beschrieben hat. Der ♂ davon ist identisch und synonym mit vasudeva Moore aus Sikkim, dagegen gehört das ♀ der Assam Form an, welche Moore neuerdings als deva beschrieben hat. Es ergibt sich somit jetzt folgendes Bild der nächsten Verwandten:

Subgenus **Mimadelias Moore, vasudeva Moore.** Sikkim-thycana Wallace ♂ nec ♀.

vasudeva thycana Wallace ♀ nec ♂. Assam deva Moore.

vasudeva burmensis Moore Tenasserim.

godferyi, Distant, Perak.

oberthüri, Fruhst., Siam.

Porthesia rebeli n. sp.

von Jos Haberhauer.

Grösse 30—32 mm. Steht der kargalika am nächsten, hat am Ende der Mittelzelle 3 schwarze Punkte, wovon der mittlere grösser ist als die beiden von der Seite, ohne Randflecken. Ich benenne die neue Art zu Ehren von Herrn Dr. Rebel, Custos am k. k. naturhistor. Hofmuseum in Wien. — Raupe von Porth. rebeli Hbh. Grösse 12 mm. Schwarz behaart, am Kopf 2 lange, graue Haarbüschel, auf beiden Seiten ein weisser Streifen, vom 1. bis 2 Segment weiss geringelt, am 3. ein schwarzhaariger Schopf, von wo ein roter Streif sich bis zum After zieht, welcher durch lange schwarze Haare getrennt ist, Füsse rotbraun. Lebt im Mai auf Palarius austrialis bei Slivno.

Die Relieflupe

(eine neue binoculare stereoskopische Lupe) österreichisches Patent, deutsches Reichspatent und Patente i. a. gr. Staaten.

Diese Zeilen verfolgen hauptsächlich den Zweck, demjenigen, der mit der Relieflupe arbeitet, eine leichtfassliche Darstellung des Princips und der Handhabung derselben zu geben. Ich beziehe mich dabei auf die Veröffentlichung des Herrn Prof. Dr. A. Kreidl*), auf dessen Idee hin ich dieses Instrument, dessen Princip in erster Linie das sein soll, dass man mit parallel gestellten Augenaxen arbeiten kann, ausgeführt habe**).

Während die jetzigen gebräuchlichen Lupen nur für ein Auge (monocular) zu verwenden sind, was z. B. bei anhaltendem Präpariren, Graviren u. s. w. häufig sehr schädliche Folgen nach sich zieht, die sich insbesonders in Entzündung, Verminderung der Sehschärfe, Veränderung des Refractionszustandes u. zw. vorwaltend des rechten Auges (weil dieses am häufigsten bei Lupenbeobachtungen benützt wird), bemerkbar machen, ist die Relieflupe für beide Augen, bei parallel gestellten Axen derselben, gleichzeitig verwendbar, wodurch die erwähnten Übelstände

*) Siehe hierüber dessen Abhandlung im Centralblatt für Physiologie 1901.

**) Herr Dr. A. Kreidl, Prof. am k. k. physiol. Institut in Wien, stellte an mich vor einiger Zeit die Frage, ob ich ihm eine Lupe ausführen könne, mit der man *wie durch ein Doppelfernrohr mit beiden Augen zu schauen vermag.* Nach mancherlei Versuchen fand ich schliesslich die neue Konstruktion einer binocularen Lupe, der ich den Namen Relieflupe gab, und die in vieler Hinsicht einem Doppelfernrohr gleicht (sie hat nämlich wie dieses 2 Objektive, parallele optische Axen und einstellbare Augenweite).

der monocularen Lupenbeobachtung vollkommen vermieden werden und jeder Convergenzzwang entfällt. Überdies zeigt dieselbe die Objekte *auch stereoskopisch* (plastisch, reliefartig), d. h. sie lässt ohne Mühe die tiefergelegenen Teile von den höhergelegenen unterscheiden, daher man mit ihr einen viel rascheren Einblick in die vergrösserten Formen erzielen kann, als mit einer einfachen Lupe.

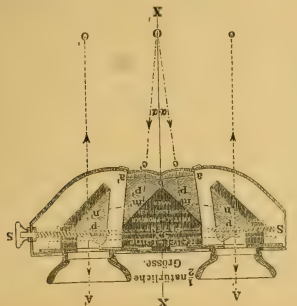


Fig. 1.

Diese Relieflupe eignet sich zufolge dieser hervorragenden Eigenschaften, die im binocularen, convergenzlosen und stereoskopischen Sehen mit ihr zum Ausdrucke kommen, ganz besonders zur anhaltenden Beobachtung, Untersuchung und Präparation kleiner Objekte in allen Zweigen der Wissenschaft und des Gewerbes.

Fig. 1 stellt die Relieflupe in $^1/_2$ natürlicher Grösse im Schnitt dar. Die vier total reflektirenden Flächen *m*, m^1, *n*, n^1, der vier Prismen, *P*, P^1, *p* und p^1, wirken als Spiegel, durch welche die Augenweite *A* A^1 des Beobachters auf die Entfernung *c* c^1 verkleinert wird.

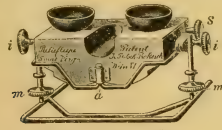


Fig. 2, $^1/_4$ nat. Grösse.

Die senkrecht die Flächen *a b* und a^1 *b* der Prismen *P* und P^1 treffenden Centralstrahlen *o c* und *o* c^1, der auf den Prismenflächen aufgekitteten achromatischen Vergrösserungsgläser *a b c* und a^1 *b* c^1, sind so zu einander geneigt, dass die beiden Brennpunkte derselben (in *O*) zusammenfallen und die übrigen Flächen der Prismen haben eine solche Neigung zueinander, dass diese Centralstrahlen nach je zweimaliger Spiegelung und einmaliger Brechung, oder je zweimaliger Spiegelung allein, *parallel* zueinander austreten (*A o* parallel zu A^1 o^1).

Ein Objekt, welches sich in *O*, dem Schnittpunkte der zwei Centralstrahlen, befindet, wird dem rechten Auge vergrössert in der Richtung A^1 o^1, dem linken Auge vergrössert in der Richtung *A o* erscheinen; wird jedoch dasselbe mit beiden Augen gleichzeitig betrachtet, so erscheint es denselben zufolge eines physiologischen Vorganges nur in einem Bilde vergrössert, u. zw. stereoskopisch (plastisch, reliefartig) und, weil die Richtungen A^1 *o* und *A o* zueinander parallel sind, auch ohne jeden Convergenzzwang.*)

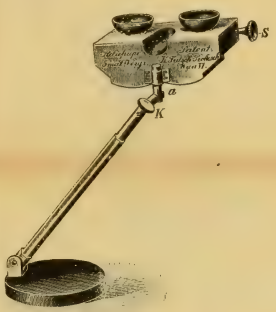


Fig. 3, $^1/_4$ nat. Grösse.

Die Relieflupe wird mit 5×, 7× und 10× Vergrösserung als Taschenlupe mit einfachem Gestell, Fig. 2, Seite 4 (No. 1, 2, 3, Seite 9), mit einfachem Stativ, Fig. 3, Seite 5 (Nr, 4, 5, 6,

*) Der Winkel 2*a* (Fig. 1), den die zwei Centralstrahlen *o c* und *o* c^1 einschliessen, soll annähernd dem Winkel (17°) gleichkommen, den die Axen normaler Augen bei einer mittleren Pupillendistanz (65 *mm*) beim Betrachten von Gegenständen in der deutlichen Sehweite (25 *cm*) einschliessen, damit das durch die Relieflupe vergrösserte Objekt in natürlicher Plastik erscheinen kann.

Auch sei erwähnt, dass alle bisherigen binocularen Lupen (Mikroskope) so construirt sind, dass sie entweder nur ein Objekt v, also eine optische Eintritts-Hauptaxe haben, welche in zwei Teile gespalten wird, die parallel (Ridell) oder geneigt sind (Nachet Ridell, Wenham, Powell & Lealand, Zeiss etc.), oder dass sie zwei Objektive besitzen, deren optische Hauptaxen der ganzen Länge nach zueinander geneigt sind, (Westien, Zeiss [neuere Construktion], Brücke [Disections-

Seite 9), und Stativ mit Tisch und Einstellung, mit Trieb, Beleuchtungslinse Fig. 4, Seite 6 (Nr. 7, 8, 9, Seite 9) hergestellt. Das Beobachten mit der Relieflupe geschieht wie folgt. Man entfernt dieselbe so lange von dem zu untersuchenden kleinen Objekte oder nähert sie so lange demselben mit freier Hand, durch Auf- und Abschieben oder mittelst Trieb, bis ihre Lupengläser c und c^1 (Fig. 1) auf jene Entfernung vom Objekte O [$O\,c = O\,c^1 = 60$ *mm*, 40 *mm* oder 25 *mm* bei 5×, 7× oder 10× Vergrösserung] gebracht sind, bei der man beim abwechselnden Durchsehen mit dem rechten und linken Auge ein klares vergrössertes Bild sieht. Beobachtet man hierauf mit beiden Augen gleichzeitig, so wird man gewöhnlich zwei vergrösserte Bilder nebeneinander wahrnehmen, und nun dreht

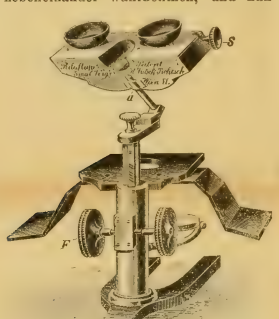


Fig. 4, 1/4 nat. Grösse.

man an dem seitlichen Knopfe S so lange nach vorwärts oder rückwärts, wodurch die Prismen $p\,p^1$, die mit der Spindel $S\,S$ in Verbindung stehen und mit ihnen die beiden Ocularköpfe, gleichmässig von-

brille]. Berger etc.). Die erste Art von Lupen gestattet das Objekt nur von oben, also einseitig zu beobachten, wodurch der natürliche stereoskopische Effekt nicht erreicht werden kann. Die zweite Art gibt allerdings stereoskopische Bilder, doch gestattet sie das Beobachten nur mit convergenten Augenaxen, daher nicht zwanglos.

Das Charakteristische der Relieflupe (Mikroskop*) hingegen ist, dass sie zwei Objektive hat, deren geneigte optische Hauptaxen $o\,c$ und $o\,c^1$ (Fig. 1) parallel gemacht werden, so dass also das Objekt mit beiden Augen (binocular), deren Axen parallel sind (ohne Convergenzzwang) und dennoch von zwei Seiten (stereoskopisch) betrachtet werden kann, und dass sie gleichzeitig für die Augenweite einstellbar ist.

*) Reliefmikroskope von 16—36 mal. Vergrösserung sind in Vorbereitung.

einander entfernt oder einander genähert werden, bis die beiden Bilder sich zu *einem* plastischen, zwanglos sichtbaren Bilde vereinigen. Ober dem rechten Ocularkopf ist ein schmaler Ausschnitt mit einer Teilung sichtbar, an der die gefundene günstigste Entfernung der Prismen abgelesen werden kann, um, wenn die Relieflupe verstellt wird, sich dieselbe sofort wieder für seine Pupillendistanz richten zu können. Jede Relieflupe besitzt eine Oese a zum Aufstecken auf einen Zapfen und endigen die Stative (Fig. 3 und Fig. 4) der Nummern 4 bis 9 in einen solchen Zapfen, der mit einem Kugelgelenk in Verbindung steht, durch welches der Relieflupe innerhalb gewissen Grenzen jede erdenkliche Lage gegeben werden kann.

Die den Nr. 7, 8, 9 der Relieflupe beigegebene Linse in Fassung (Beleuchtungslinse), welche seitlich am Tisch zu befestigen ist, dient dazu, um das Objekt auch von oben mit concentrirtem Licht beleuchten zu können.

Ist der Benützer der Lupe kurz-, weit- oder übersichtig etc., so müssen die für ihn passenden Correktionsgläser in die Ocularköpfe eingelegt werden.

Litteraturbericht.

Handbuch der Grossschmetterlinge des Berliner Gebietes, bearbeitet von Max Bartel und Arthur Herz, Berlin 1902.

Im Verlage der Naturalien-Handlung von A. Böttcher, Berlin C., Brüderstrasse 15 ist vor kurzem unter obigem Titel ein Werkchen erschienen, welches einem tiefgefühlten Bedürfnis der Berliner Sammelwelt entspricht. Schon im Jahre 1879 erschien ein Verzeichnis der Berliner Schmetterlingsfauna von Julius Pfützner als Separatum der Berliner entomologischen Zeitschrift, welches indessen nur die Namen der vorkommenden Arten enthielt; 1891 erschien ein solches, von dem Märkischen Provinzial-Museum herausgegeben, welches die Flugzeit, Häufigkeit des Falters, sowie einige Fundorte hinzufügte; 1897 folgte dann das Verzeichnis von F. Thurau, welches auch nur die Namen der vorkommenden Arten aufführte. Das vorliegende Verzeichnis ist insofern von grösserem Nutzen, als es in weitgehendster Weise die biologischen Verhältnisse der vorkommenden Arten berücksichtigt. Es enthält den Namen, die Flugzeit, den Grad der Häufigkeit, bei selteneren, wenig verbreiteten Arten auch die Fundorte der

Falter, sowie ferner die Notizen über Erscheinungszeit, Lebensweise und Futterpflanzen der Raupen. Hier und da findet sich auch eine kurze Charakteristik auffallend abweichender Falter des Berliner Gebietes.

Die biologischen Angaben stützen sich auf die eigenen Beobachtungen der Verfasser, sowie auf die Notizen in der entomologischen Litteratur (insbesondere der Berliner und Stettiner entomologischen Zeitschrift) und Mitteilungen aus dem weiteren Kreise von Lepidopteren-Sammlern.

Als Grenzen des zu behandelnden Gebietes sind von den Verfassern in Betracht gezogen: Im Westen die Linie von Nauen zum rechten Havelufer westlich von Potsdam, im Süden die Linie Ludwigsfelde-Königswusterhausen; im Osten Fürstenwalde-Strausberg; im Nordosten Tiefensee; im Norden Lanke (nördlich von Bernau)-Oranienburg. Dieses Gebiet birgt einen ziemlichen Arten-Reichtum. Während das Verzeichnis von 1879 747, das von 1891 785, das von 1897 806 Arten aufzählt, nennt das vorliegende Verzeichnis deren 834.

Das „Handbuch", geordnet nach dem Staudinger-Rebel'schen Catalog (III. Auflage 1901, Teil I) — nur die Psychiden folgen in der Anordnung J. W. Tutt's (Brit. Lepidoptera) —, ist in handlichem Oktav-Format (92 Seiten incl. alphab. Verzeichnis) erschienen und deshalb wol geeignet, von dem Sammler bei Excursionen bequem mitgenommen zu werden, um in zweifelhaften Fällen an Ort und Stelle zu Rate gezogen zu werden. Die Aufführung der Fundorte wird besonders Berliner Sammlern zu statten kommen; wegen der eingehenden biologischen Angaben wird es indessen auch Entomologen, die diesem Sammelgebiet ferner stehen, manchen wertvollen Wink spenden können. Es sei daher die Anschaffung des Werkchens jedem Sammler warm empfohlen. Oskar Schultz.

Die Zucht der Seidenspinner. Ausführliche Beschreibung sämtlicher in Europa eingeführten Seide erzeugenden Schmetterlinge und ihre Zucht von Arnold Voelschow, Schwerin Mecklenburg. Verlag der naturh. Anst. Arnold Voelschow. 12°, 83 pp., 7. Taf.

Ueber die Zucht der Seidenspinner ist schon Vieles geschrieben worden, hier aber finden wir zum ersten Mal Alles zusammengestellt, was damit in Beziehung steht. Von allgemeinen Bemerkungen über die Seidenkultur geht der Verfasser zur Beschreibung der einzelnen Arten über, behandelt ihre Biologie und ihre praktische Verwertung. Die zu rationeller Zucht gegebenen Vor- und Ratschläge werden Manchen, der bisher durch Misserfolg zurückgeschreckt worden ist, veranlassen, sich der Sache wieder zuzuwenden, zumal diverse Futterpflanzen leicht und ohne grosse Kosten zu beschaffen und zu erhalten sind. X.

Briefkasten der Redaktion.

Herrn **C. F.** in **B.** Besten Dank für das Manuskript.
Herrn **O. Sch.** in **H.** Ditto.
Herrn **M. G.** in **C.** Ditto.

Vereinsbibliothek.

Von Herrn M. Gillmer ging als Geschenk ein: „Smerinthus populi Lin. ab. tremulae Borkh" (1793), von M. Gillmer.

Der Empfang wird dankend bestätigt.

M. Rühl.

Anzeigen.

Ortners Comptoir u. Buchhandlung
für den entomologischen Bedarf
9 Dittesgasse **Wien XVIII** Dittesgasse 9

Kaufen:
Hofmann E., Die Raupen der Grossschmetterlinge Europas — und
— Die Grossschmetterlinge Europas
2. Auflage, sowie
Calwer, Käferbuch 4. 5. Auflage zu besten Preisen, oder nehmen dieselben unter vorteilhaften Bedingungen in Tausch.

Gleichzeitig machen auf nachbezeichnete Kataloge aufmerksam, welche kaufenden Interessenten gratis und franko zur Verfügung stehen:
Katal g No. 7 über entomologische Bedarfsartikel aller Art, 50 pag., 286 Fig.
Literatur-Verzeichnis No. 1, Diptera 1128 No.
Literatur-Verzeichnis No. 7, Scripta misc., Periodica. Coleoptera, Lepidoptera, Hymenoptera, Hemiptera, Neuroptera, Orthoptera (Perlidae et Thysanura) 2387 No

Drurya antimachus, frisch vom Kongo eingetroffen. Preis per Stück 16—25 Mk. je nach Qualität und Grösse.

Wilhelm Niepelt, Zirlau bei Freiburg, Schlesien.

Coleopteren mit 75% Rabatt.

Macrodontia cervicornis, Mallaspis leucaspis, Pyrodes speciosus, Hammatochaerus batus, Purpuricenus westwoodi, Batocera rubus, wallacei, aeneonigra, Hexarthrius buqueti, Odontolabis bellicosus, brookeana, sommeri, cuvera, dalmanni, lowei, sinensis, Cladognathus giraffa, Metopodontus bison, cinctus, cinnamomeus, occipitalis, Prosopococelus spencei, lorquini, Cyclophthalmus tarandus, Eurytrachelus bucephalus, cribriceps, gypoëtus, saiga, Dorcus parryi, Aegus acuminatus, capitatus, ogivus, Leptaulax borneensis, Goliathus giganteus, regius, cacius, Chalcosoma atlas, hesperus etc. etc. **Auswahlsendungen ohne Kaufzwang bereitwilligst.** Bei grösseren Einkäufen gewähre event. auch **Teilzahlungen. Tausch erwünscht.** Prima Referenzen. Viele Anerkennungen.

Heinr. E. M. Schulz, Hamburg 22,
Hamburgerstrasse 40.

Junge Raupen nach 2. bis 3. Häutung A. occulta Pfg. 40, A. baja 30, A. festiva 40, M. advena 40, C. selini 80. Eier bez. Räupchen von A. fimbria 20. Preise in Pfennigen pro Dutzend. Porto etc. besonders. Tausch erwünscht.

H. Kohlenberg, Braunschweig,
Petrithorpromenade 29.

Im Herbst zu kaufen gesucht: Puppen von Smerinthus populi aus der Schweiz in beliebiger Anzahl.
M. Gillmer, Cöthen, Anhalt, Schlossplatz 2.

C. Ribbe, Radebeul bei Dresden hat abzugeben: Caradrina selini v. milleri Raupen, klein Dtzd. 80 Pfg., halberwachsen Dtzd. 120 Pfg. gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages in Marken.

Perlen jeder Sammlung! Achtung! Achtung!

Abzugeben in tadelloser Frische und Reinheit: Brahmaea lunulata 13.00, ledereri 6.50, christophi e. l. sup. 25.00, Actias artemis 6.00, Saturnia diana ♂ 8.00 ♀ 10.00, jankowskyi ♀ 6.00, atlantica ♂ pass. 6.00, Mira christophi ♂ 5.50 ♀ 7.00 Aglia ab. ferenigra ♂ 1.00 ♀ 2.00, melaina Paar 30.00, Oreta calceolaria ♀ 3.50, Lambessa staudingeri ♂ 5.00, Lasioc. dieckmanni 5.50, Cossus arenicola 4.00, Hypopta herzi 10 00, Artaxa susanna 3.50, Chondrostega pastrana ♂ 8.00 ♀ 5.00 Mk Auf Wunsch wird gerne Zahlungsaufschub und Teilzahlung gewährt.

K. Dietze, Plauen i. V., Forststr. 55, I.

Elias F. Tanbé, professeur à **Adana,** Asie-Mineure, vend, surtout en bloc et au profit du bien, des insectes (coléoptères, sauterelles, etc.) mollusques, timbrestures vulgaires, à 1 fr. le cent; antiquités etc articles inédits sur nos régions, etc., tout ce qu'on vend d'ici. Dire les prix qu'on offre.

Insektennadeln weiss und schwarz, 1 Qualität, federhart
liefert **Alois Egerland.** Karlsbad, Böhmen.

Preise der Reliefluppe
mit achromatischen Objektiven, in Etui:

Vergrösserung linear	übersehbare Fläche in Millimeter	mit einfachem Stativ und Tisch, Beleuchtungsspiegel und Mechanik, der die Lupe auf jedes beliebige Objekt bequem einstellen und abgeschlossen beobachten zu können (Seite 4, Fig. 2)		mit einfachem Stativ und Tisch, Beleuchtungsspiegel und Mechanik, der die Lupe auf- und abgeschlossen werden kann (Seite 5, Fig. 3)		mit Stativ u. Tisch, Beleuchtungsspiegel und Mechanik, der die Lupe auf- und abgeschlossen, sowie feststellbar ist (Seite 6, Fig. 4)			
		Nr.	Telegrammwort	Nr.	Telegrammwort	Nr.	Telegrammwort	Nr.	Telegrammwort
5 ×	15 × 25	1	Relvif	4	Relvitiv	7	Relvitiv	7	Stelvif
7 ×	11 × 17	2	Relsept	5	Relseptif	8	Relseptif	8	Stelsept
10 ×	7 × 10	3	Relten	6	Reltentiv	9	Reltentiv	9	Stelten

Winke für die Auswahl: Die Nr. 1, 2, 3 dienen hauptsächlich zum allgemeinen Gebrauch.
" " 4, 5, 6 sind für technische Zwecke gut verwendbar.
" " 7, 8, 9 sind für wissenschaftliche Untersuchungen besonders geeignet.

KARL FRITSCH vorm. Prokesch,
k. u. k. priv. optische und mechan. Präzisions-Werkstätte.
Kammerlieferant Sr. k. u. k. Hoheit des Durchl. Herrn Erzherzog Otto.
Wien, VI., Gumpendorferstrasse 31.

A. Böttchers Naturalien-Handlung

Berlin C, Brüderstr. 15.

Säugetiere, Vögel, Reptil., Amphibien, Fische gestopft, in Bälgen oder Spiritus. Insekten aller Erdteile. Spinnen, Krustentiere, Muscheln, Polypen, Korallen. Mineralien aller Art. Sammler-Bedarfs-Artikel. Grosses Lager von Geweihen und Gehörnen. Perlmutterschalen aller Grössen, Ziermuscheln und reichhaltige ethnographische Sammlungen.

Lépidoptères, coléoptères, coquilles, oiseaux, colibris, mammifères, coccons etc. importés directement du Venezuela. J'offre principalement des lépidoptères en papillotes non dénommés en lots d'origine garantis sans aucune sélection et contenant toujours de très belles variétés à prix modérés. Boursey, Villa Jeanne à la Barre-Deuil (S. & O.) France.

Folgende Hôtels werden den Entomologen als Absteigequartier während der Saison empfohlen:

Accola	— weisses Kreuz —	Filisur, Graubünden
Cloëtta	— weisses Kreuz —	Bergün "
Caflisch	— roter Löwe —	Chur "
	— Sonne —	Silvaplana, Engadin

Meine Centurien unterscheiden sich von allen andern angebotenen dadurch, dass jedes Exemplar genau bestimmt ist. Ueber deren unerreichte und grandiose Zusammenstellung liegen Dutzende von Anerkennungsschreiben vor.

Zur Zeit empfehle ich besonders:

100 Java-Käfer in 35—40 meist grossen Arten, darunter seltene Lucaniden, Cetoniden und Cerambyciden Mk. 12.50.

100 Bahia-Käfer, darunter Euchroma gigantea, grosse Cerambyciden, Buprestiden in 40 Arten Mk. 10.—.

100 Java-Lepidopteren mit Pap. priapus, feinen Delias, Hestien und Hypolimnas bolina in Düten. 30—40 Arten Mk. 12.—.

100 Honduras-Lepidopteren, darunter Caligo memnon und andere farbenprächtige Arten in Düten. 30-40 Species Mk. 14.—.

Eine Centurie herrl. Japan- u. Liu-Kiufalter, darunter Thecla, Lycaeniden, Satyriden, feine Pieriden, Colias, Vanessa, P. xuthus, xuthulus, nagasaki etc. Fast sämtliche Arten im Staudinger'schen Katalog. Mk. 12.50.

100 Lepidopteren aus Süd-Indien incl. Papilio buddha, polymnestor, Parthenos virens in Düten, 30—40 Arten Mk. 15.—.

incl. Verpackung und Porto.

Süd- und ostasiatische Käfer und Lepidopteren

in grossen Artenreihen. Auswahlsendungen zu Diensten.

H. FRUHSTORFER, Berlin NW.,
Thurmstrasse 37.

Dütenfalter von Costa Rica, Centurien von 100 Stück in über 50 Arten, Mk. 13.—. Enthalten sind sehr farbenprächtige und interessante Arten in besserer Qualität, z. T. auch Tiere, die von keiner anderen Seite abgegeben werden.

A. Böttcher, Berlin C. 2, Brüderstrasse 15.

Kräftige Saturnia pyri Cocons per Dutzend Mk. 2.50. Erwachsene Smerinthus quercus R. Dtzd. Mk. 3.—. Futter: Quercus pedunculata Puppen Mk. 4.— Dutzend. Sendung Nachnahme.

A. Spada, Zara, Dalmatien.

Billige Orient-Falter! Nachstehende 12 Arten Tagfalter in 24 männl. Exemplaren tadellos frisch und fein präparirt, offerire für Mk. 12.50 ohne Berechnung der Emballage, unfrankirt: Parn. apollonius, mnemosyne var. gigantea, Lyc. arg. var. mongolica, astrarche var. allous, icar. v. turanica, eros var. amor, erschoffii, menalcas, phyllis, Sat. heydenreichi var. shandura, baldiv. var. lehana, Hesp. alpina. Zahlung voraus. 100 pal. Falter mit vielen Südeuropäern, tadellos frisch, fein präparirt in 50 Arten paarweise gibt ab für Mk. 10.—. Porto und Kistchen 1 Mk. Ausland 1 Mk. mehr. Zahlung voraus. 100 Käfer aus Turkestan und Klein-Asien tadellose Exemplare in ca. 40 Arten Mk. 9.—. Porto und Kistchen 1 Mk. Ausland 1 Mk. mehr. Zahlung voraus.

Blasewitz bei Dresden, Loschwitzerstr. 6,
E. Funke.

C. Ribbe, Radebeul bei Dresden sucht im Tausche gegen palaearktische oder exotische Lepidopteren oder Coleopteren: 100 Pap. podalirius, 100 Parn. apollo, 50 Antoch. cardamines ♂♂, 150 Aporia crataegi, 100 Colias hyale, 100 Colias edusa u. myrmidone, 50 Van. antiopa, 100 Rhod. rhamni, 100 Sphinx pinastri, 50 Deileph. elpenor, 150 Sm. tiliae, 150 Sm. ocellata, 100 Sm. populi, 100 Call. dominula, 100 hera, 150 Arct. purpurata, 150 Bomb. quercus ♂♂, 100 rote Catocala, 50 Van. prorsa, 150 Phal. bucephala.

Ich übernehme stets Bestellungen auf Insekten. Piopomacrus appocromatus, Procerus scabrosus, Procrustes impressus, Lucanus cervus, Cetonia mit rotem Thorax, grössere Cetonien mit carminrotem Kragen. Die kleineren Arten zu je 100 zu niederen Preisen. Cerambyx velutinus, Cetonia aurata, Ergates faber, etc. Papilio podalirius, machaon, Colias edusa, Polyommatus virgaureae, Lycaena alexis ♀, Limenitis sibylla, Argynnis aglaja, paphia, Vanessa atalanta, c. album, Melanargia galathea, Doritis apollinus, Satyrus hermione, Pararge megaera, Deilephila euphorbiae, Bombyx mori. Säugetiere, wie Panther, Bär, Wolf, Schakal, Wildkatze, Stachelschweine u. s. w. Dieselben werden ausgestopft oder in sonst gewünschter Präparationsart gelegenlich auch lebend geliefert. Vögel wie Adler, Geier, Eulen, Heron, Pelikan, Wildschwan, Flamingo u. s. w. Schnecken in allen hier vorkommenden Arten. Auch wird jeder gewünschten Präparationsart Rechnung getragen. Ferner Fossilien. Correspondenz französisch erbeten.

Ohannes N. Tellayon, Adana, Kleinasien.

Gegen Ueberlassung von Doubletten oder gegen Baar übernehme ich die Präparation von Schmetterlingen, bei Europäern auch die Bestimmung derselben.

H. Kohlenberg, Braunschweig,
Petrithorpromenade 29.

Sofort lieferbar! Puppen von Ach. atropos Stück Mk. —.50, Dtzd. 5.—, spannweiche Falter davon —.60. Puppen: Sph. convolvuli 3.—, Thais polyxena 1.—, Sat. spini 2.—, ab 15. Sept. Sat. pyri 2.40 per Dtzd. Porto und Packung extra. Falterliste auf Wunsch franco.

Ubald Dittrich, Wien II/1, Volkertstr. 23, I.

Hemipt. heteropt et homoptera, Orthoptera, Hymenoptera, Diptera, Neuroptera, Coleoptera etc. offerirt billigst

M. Padewieth in Zengg, Kroatien.

Lepidopteren und **Coleopteren** in reichster Auswahl, speziell von meinen Sammelreisen aus Spanien, Anatolien, Armenien, Algerien etc. in tadellosen, schönen Exemplaren zu billigsten Preisen. Einzelne Seltenheiten und Spezialitäten stets vorrätig. Tausch erwünscht, Doubletten-Listen erbeten.

Max Korb in München, Akademiestrasse 23.

Mit 60—70% Rabatt sind je nach Höhe der Entnahme folgende palaearktische Lepidopteren frisch und tadellos abzugeben: P. alexanor, xuthus, xuthulus, maacki, L. puziloi, Th. rumina, P. delius, discobolus, rhodius, apollonius, delph. v. infumata, staudingeri, illustris, simonius, charltonius v. gigantea, H. helios, P. cheiranthi, A. belemia, belia, mesopotamica, euphenoides, C. erate, R. cleopatra, T. saepestriata, w. album, pruni, orientalis, P. v. gordius, L. cor. var. apenina, melanops, L. celtis, C. jasius, L. camilla, lucilla, V. xanthomelas, charonia, c. aureum, M. maturna, v. britomartis, A. laodice, pandora, D. tytia, M. v. palaestinensis, syllius, E. melas, epistygne, v. dromus, S. bipunctatus, P. v. adrasta, hiera, C. hero, N. montanus, A. atropos, D. vespertilio, nerii, S. quercus, Z. ab. polygalae, magiana, lavandulae, rhadamanthus, P. matronula, A. flavia, maculosa, casta, S. luctuosa, zatima, D. abietis, L. populifolia, ilicifolia, S. pyri, spini, caecigena, C. regina, D. hybr. rebeli, N. torva, bicoloria, C. processionea, A. alni ab. steinerti, ab. carola, A. castanea, umbrosa, saucia, A. lutulenta, P. xanthomista, suda, V. oleagina, H. funerea, M. maura, N. sparganii, S. maritima, L. brevilinea, andereggi, engadensis, vitelina, O. staudingeri, B. capucina, P. concha, chryson, bractea, L. cailino, Ps. ill. v. sancta, lunaris, tirrhaea, G. algira, rogenhoferi, O. tyranus, C. optata, paranympha etc. aus 2000 Arten, wovon jederzeit gerne Auswahlsendungen ebenso in schönen Exoten mache.

H. Littke, Breslau, Klosterstr. 83.

Algerische Lepidopteren diesjährige Ausbeute in tadellosen Exemplaren z. B. Anthocharis (Teracolus) nouna à Mark ♂ 10.— ♀ 15.—, charlonia ♂ 2.—, Lycaena martini ♂ 1.— ♀ 2.—, abencerragus ♂ 1.20 ♀ 1.50, Melitaea aetherie v. algirica ♂ 1.— ♀ 1.20, punica ♂ —.70 ♀ 1.50, Melanargia lucasii ♂ 1.20 ♀ 1.20, Deilephila v. deserticola ♂ 6.— ♀ 7.50, Zygaena loyscelis ♂ 1.— ♀ 2.—, marcuna ♂ 2.— ♀ 3.—, Leucanitis boisdeffrei ♂ 8.— ♀ 8.—, Acidalia humifusaria ♂ 2, merklaria ♂ 1,50, allardiata ♂ 1.20, Pellonia sicanaria ♂ —.60 ♀ —.90, Eurranthis v. kabylaria ♂ 1.20 ♀ 2.— etc. etc. offerirt

Max Korb, München, Akademiestr. 23.

NB. Ausführlichere Listen versende auf Wunsch. Tausch gegen mir convenirende Arten gewünscht.

Abzugeben: 6 Puppen von Hybrid Sat. spini ♂ und pavonia ♀ gegen Meistgebot, auch Tauschangebote nehme darauf entgegen. Gute Falter-Arten erwünscht.

Ubald Dittrich, Wien II/I, Volkertstr. 23, I.

Caradr. selini v. milleri. Raupen sofort abzugeben Dtzd. 80 Pfg. Porto und Verpackung 30 Pfg Auch Tausch gegen besseres Zuchtmaterial. Zuch sehr leicht.

Br. Treutler, Adlershof b. Berlin,
Kaiser-Wilhelmstr. 13.

Von Puppen gebe ich ab, die Preise nach Einheiten 10 = 1 Mk. 8 = 1 Fr. Porto extra. Th. cerisyi p. Dtzd. 3 Mk., Heliothis incarnatus 8 Mk., Ch. victorina 6 Mk., treitschkei 12 Mk, Acont. urania 8 Mk., Cucullia celsiae p. Stück 80, Lyc. jolas à 2 Mk., Sm. quercus à 8 Mk.

Mir unbekannte Herren haben den Betrag vorher zu entrichten.

Jos. Haberhauer, Slivno, Bulgarien.

Plusia aemula aus den baierischen Alpen, frisch gezogene tadellose Exemplare à 5 Mk., gefangene, gute Stücke à 3 Mk. — Plusia bractea e. l. sup. à 1.50 Mk. hat abzugeben

Max Korb, München, Akademiestr. 23.

Abzugeben: Raupen von Lar. l. nigrum (nach 2. Häutung), 80 Pfg. das Dtzd. Puppen von Non. arundinis, (im Schilfstengel) 80 Pfg. das Dtzd., A. tau 2 Mk. das Dtzd., An. cardamines 1 Mk. das Dtzd., Cuc. scrophulariae 60 Pfg. das Dtzd., Dryn. velitaris 2,50 Mk. das Dtzd. Frische Falter von Non. arunidinis, genadelt oder gespannt zu 1 Mk. und 1,20 Mk., Non. cannae desgl., Non. sparganii zu 30 Pfg. das Stück. Tausch erwünscht.

F. Böse, Oberrealschullehrer, Braunschweig,
Bertramstr. 29.

Arthur Speyer, Altona, Königstrasse 217. Entomologisches und biologisches Institut. Goldene Medaille — Diplome — Prima Referenzen. Auswahlsendungen europ. und exotischer Coleopteren in Ia. Qualität zu 1/3 Katalogpreis. **Centurien:** Ia. Qual., 50 Arten zusammeng. Africa, Nova Friburg, Brasilien, Costa Rica etc. nur 5,60 Mk. franko. Spec.: Ruteliden, Buprestiden, Cetoniden und Cerambyciden. Katalogwert 100 Mk. **Canturie:** Kasanga am Tanganyka-See-Africa 50 Arten genadelt oder ungenadelt Ia. Qual. 8.60 Mk. franko. **Auswahlsendungen** europ. und exot. Lepidopteren, Ia., zu 1/3 Katalogpreis. Centurien Ia., zus. Africa, Süd-America, Borneo etc. 50 Arten 6.50 Mk. franko. Speciell grosse Auswahl **europ. Coleopteren** aus allen Familien, Insekten, Mimicry, riesige Spinnen, Asseln, Tausendfüsse und Skorpione, Nester und Bauten. Biologische Präparate, vorzügliche Ausführung, enorm billig. — Aufstellung und Einrichtung biologischer Museen, sowie Privatsammlungen billigst. — Betreibe kein Nebengeschäft und kann daher meine völle Arbeit dem entomolog. Institut widmen. — Zur Besichtigung meines grossen Lagers lade ergebenst ein. Monatlich Originalsendungen.

Attention! Von einem Würzburger Sammler trifft demnächst aus Mexico (Jalapa, Vera Cruz und Orizaba), eine Sendung Insekten ein, Lepidopteren (Heterocerae) kommen alle genadelt. Nächste Sendung von Honduras; Besondere Wünsche werden gerne berücksichtigt. Reflektanten bitte sich mit Unterzeichnetem in Verbindung zu setzen.

L. Hartmann, Würzburg a./M., Domerpfarrg. 6, II.

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz Rühl's Erben in Zürich-Hottingen. — Redaktion: M. Rühl — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich.

15. September 1902. № 12. XVII. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de Mr. Fritz Rühl** à **Zurich-Hottingen.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben** in **Zürich-Hottingen** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to **Mr. Fritz Rühl's heirs** at **Zürich-Hottingen.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 = 5 fl. = 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inseriren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.) **Mit und nach dem 1. Oktober eintretende neue Mitglieder bezahlen unter portofreiem Nachbezug der Nummern des Winterhalbjahres nur die Hälfte des Jahresbeitrages.**

Ein neuer Höhlenkäfer aus Bosnien.

Von Josef Breit in Wien.

Leonhardia reitteri nov. spec.

Der Leonhardia hilfi Rttr., (W. E. Z. XX., pag. 128) sehr ähnlich, von derselben hauptsächlich durch die viel weniger gestreckten, kräftigeren Fühler, durch etwas breiteren, vor der Mitte stärker gerundeten, viel dichter punktirten Halsschild und im männlichen Geschlechte durch merklich weniger erweiterte Vordertarsen verschieden. Braungelb, der Kopf und der Halsschild ziemlich kurz, die Flügeldecken etwas länger, schräg niederliegend, behaart. Der Kopf schmäler als der Halsschild, ziemlich grob und nicht sehr dicht punktirt, bei beiden Geschlechtern die Stirn mit einem länglichen, seichten Eindruck. Die Fühler kurz, die Mitte des Körpers sehr wenig überragend. Sämtliche Glieder mit Ausnahme des zweiten bedeutend kürzer als bei Leonhardia hilfi. Das erste Glied beiläufig halb so lang als das zweite, kaum verdickt. Das zweite Glied deutlich länger als das dritte und vierte Glied zusammengenommen. Die letzten drei Fühlerglieder ziemlich gedrungen, viel kürzer und stärker verdickt als bei Leonhardia hilfi. Der Halsschild etwas breiter als lang, an den Seiten vorne viel stärker gerundet als bei Leonhardia hilfi, nach hinten schwach ausgeschweift verengt, die Hinterwinkel scharf rechtwinkelig oder schwach spitzwinkelig, der Vorderrand beiderseits innerhalb der abgerundeten Vorderwinkel deutlich ausgebuchtet, die Seiten sehr fein aber deutlich in ihrer ganzen Länge gerandet, doch ist die Randung von oben nur beiläufig bis zur Mitte sichtbar, viel feiner und bedeutend dichter punktirt als Kopf und Flügeldecken. Diese oval, an der Wurzel, die Basis des Halsschildes jederseits wenig überragend, in der Mitte viel breiter als dieser, von der Seite betrachtet nach rückwärts steiler abfallend als bei Leonhardia hilfi, nicht sehr dicht, viel gröber als der Halsschild und etwas rauh punktirt. Der Mesosternalkiel vorne zahnförmig erweitert, ähnlich gebildet wie bei hilfi. Die Schenkel gegen die Spitze sehr schwach verengt, die Schienen sehr fein beborstet, der Enddorn klein. Vordertarsen beim ♂ schwach erweitert, fünfgliedrig, beim ♀ viergliedrig. Long. 3.5 mm.

Aus einer Höhle des nordbosnischen Gebirges; der nähere Fundort ist mir leider unbekannt geblieben.

Ist Hadena adusta Esp. var. nova bathensis Lutzau nur die schon bekannte var. virgata Tutt oder nicht?

Eine offene Frage von B. Slevogt.

Vielleicht erinnert sich der freundliche Leser dieser Zeilen noch des unbedeutenden Aufsatzes, welchen ich unter dem Titel: „Neuheiten der Sammelsaison 1899 — 1900" in Nr. 8 unseres geschätzten Vereinsblattes, vom 15. Juli 1901 veröffentlichte. In demselben besprach ich damals, allerdings sehr kurz, einen, wie ich glaubte, für die palaearctische Fauna ganz *neuen* Falter, der Ende Juni 1900 gemeinsam von meinem Freunde Dr. v. Lutzau, dem bekannten livländischen Entomologen und meiner Wenigkeit im Bathen'schen Pastoratsgarten zahlreich am Köder gefangen worden war. Wir beschlossen, das Tier nach seinem angeblich ersten Fundorte: „bathensis" zu benennen. Bevor wir aber unsere

Entdeckung bekannt machten, schickte Lutzau, der als *gewiegter* Entomologe bei allen Neuheiten immer *sehr* vorsichtig verfährt, auf meine Bitte mehrere Exemplare unserer Ausbeute an Dr. Staudinger, welcher dieselben *für eine neue ihm noch unbekannte* Mittelform zwischen adusta Esp. und var. baltica Hering erklärte. Jetzt glaubte Lutzau seiner Sache ganz sicher zu sein und gab in Nr. 20 der Gubener entomologischen Zeitschrift vom Jahre 1901 eine ausführliche Beschreibung dieser von uns entdeckten neuen Abart. Jeder neidlose Sammler hätte uns nun die harmlose Freude darüber gegönnt, in der eigenen Heimat etwas ganz Feines gefunden zu haben. Aber diese Freude ist uns nachträglich gründlich versalzen worden.

Kürzlich erhielt ich nämlich von Herrn *Kusnezow-St. Petersburg* ein Referat, meistens über Entdeckungen neuer Falter in den baltischen Provinzen, welches der geehrte Referent in der seit 1901 in *Jaroslaw* (Russland) erscheinenden russischen entomologischen Rundschau Nr. 2 von diesem Jahre veröffentlicht hatte, und welches auf Seite 16, Anmerkung 2, wörtlich übersetzt lautet: Man muss völlig der Meinung des Herrn L. Krulikowski in Bezug auf die Unbequemlichkeit der überflüssigen Differenzen über die verschiedenen Benennungen solcher unbeständiger (soll wol heissen *unbedeutender*) Formen beistimmen, zumal auf Grund eines so sehr *ungenügenden* Materials. (Siehe Referat über die Arbeit des Herrn Slevogt (Herr K. scheint die *Gubener Zeitschrift* nicht zu kennen!) auf S. 279 dieser Revue vom vorigen Jahre. O wehe, dachte ich, da haben wir den Salat! Das bezieht sich offenbar auf Nr. 8 der Societas! Weiter lesen wir dort: *Sollte es sich wirklich bei der var. bathensis Lutzau um eine Mittelform* zwischen der typischen und der *var. baltica Hering handeln, so fällt sie sicherlich mit der var. virgata Tutt zusammen, die bereits 1892 beschrieben worden ist.* (British Noctuen and their varieties III. p. 74.) — Na, dachte ich, der arme Staudinger wird sich noch im Grabe umdrehen, weil man seine Unfehlbarkeit so stark angezweifelt hat. Aber, würde unser hochgepriesener Altmeister wenn er noch lebte, verwundert ausrufen, wie ist es möglich, dass Herr Kusnezow seine Ansicht mit solcher Bestimmtheit äussert, bevor er noch var. bathensis Lutzau hat sehen und mit virgata Tutt vergleichen können! — Vielleicht ist der geehrte Referent so freundlich in einer der nächsten Nummern der Societas entomologica, die er, der deutschen Sprache völlig mächtig, auch liest und kritisirt, eine genaue Beschreibung der virgata Tutt zu geben! Als Mitglied der St. Petersburger Universität steht ihm ja eine sehr umfangreiche entomologische Litteratur zu Gebot. Bevor ich aber von meinem Irrtume noch nicht völlig überzeugt worden bin, muss ich mit Dr. v. Lutzau bei Dr. Staudingers Aussage beharren, dass es sich bei bathensis um eine neue, bisher noch nicht beschriebene Varietät handelt. Dr. Staudinger war ja bekanntlich, wie doch auch Herr Kusnezow zugeben wird, eine Autorität ersten Ranges und besass die grösste Schmetterlingssammlung Europas, worunter sich virgata sicherlich befunden haben wird, so dass ihm ein ungeheures Vergleichsmaterial bei allen Anfragen zu Händen war.

Sollte aber Herr Kusnezow dennoch Recht behalten, so wird dadurch Lutzau's und mein Ruhm keineswegs geschmälert, für die Fauna baltica *etwas Neues* entdeckt zu haben. Var. virgata Tutt steht weder im Werke des geehrten Referenten über die Schmetterlinge des Pleskanschen Gouvernements, noch im Kawriginschen Verzeichnis der Petersburger Fauna, oder gar in der jüngsten Teichschen Arbeit über die Lepidopteren der russischen Ostseeprovinzen. Bei dem unermüdlichen Sammeleifer, der nun einmal den germanischen Nationen innewohnt, wäre es doch auffallend, wenn, ausser den Engländern, keinem dänischen oder schwedischen Entomologen virgata zu Gesicht gekommen sein sollte. Oder hat vielleicht dieselbe, da sie aus einem seefahrenden Lande stammt, es kühn gewagt, ohne Zwischenstationen direkt zu uns herüber zu fliegen? Jedenfalls wäre ich sehr dankbar, wenn ausser Herrn Kusnezow eines unserer geehrten Mitglieder die Freundlichkeit hätte, mir Näheres über diese Abart der adusta mitzuteilen.

Einige Homopteren aus der Verwandtschaft von Hypsauchenia Germ.

Von Oberlehrer G. Breddin - Berlin.

Gelegentlich der Beschreibung einer von mir aufgestellten Gattung *Pyrgauchenia* in meiner Arbeit „Die Hemipteren von Celebes, ein Beitrag zur Faunistik der Insel“ (Stuttgart, Schweizerbart 1901) erwähnte ich schon das Vorkommen einer noch unbeschriebenen verwandten Form von Nord-Borneo. Inzwischen sind mir noch einige andere Angehörige dieser phantastisch gestalteten, interessanten Zirpen-

gruppe bekannt geworden, deren Beschreibung ich im Folgenden bekannt gebe:

♀ **Pyrgophyllium n. gen.** Im Bau mit der celebensischen Gattung *Pyrgauchenia* Bredd. (Breddin, Hem. Celeb. S. 126 ff.) übereinstimmend, doch sehr viel kleiner und durch folgende Merkmale unterschieden:

Freier Rand der Jochstücke nicht verdickt und kaum merklich aufgeschlagen; Stirnplatte nicht oder kaum länger als an ihrer Basis (vor den Enden der Jochstücke) breit, von der Basis an bogenseitig verschmälert und in eine mässig scharfe Spitze ausgehend, ganzrandig. Rückenaufsatz*) mehr oder weniger *leicht* rückwärts gekrümmt, vor seinem Ende plötzlich nach hinten umgeknickt und zu einem dünnen und hinfälligen Stielchen verschmälert, das in der typischen Art an der Spitze in ein winziges horizontal gestelltes ganzrandiges oder herzförmiges durch einen Längskiel halbirtes Plättchen erweitert ist. Vor seiner starken Einschnürung bildet der Rückenaufsatz auf seiner Oberseite eine mehr oder weniger abgerundete Ecke**). Der hintere Rückenfortsatz ist auch hier in einen senkrecht gestellten, blattartigen gerundeten Lappen erweitert. Die Flügeldecken sind bis auf das Endviertel dicht rnaschig-punktirt und die Adern in diesem Teil fast ganz verloschen. Die Nebenaugen stehen von einander fast viermal so weit als von den Augen entfernt. Der Schnabel erreicht das Ende der Hinterhüften.

♂ **P. wallacei** n. spec. Gesicht fein und undeutlich punktirt; der vertikale Scheitelteil mit feiner glatter erhabener Mittellinie; die Stirnplatte durch die leicht aufgeschlagenen Seitenränder etwas ausgehöhlt erscheinend. Rückenaufsatz fast senkrecht aufsteigend nur leicht rückwärts gebogen, stark seitlich zusammengedrückt und bis zur Abschnürung kaum merklich verschmälert; die freie Ecke auf der Oberseite vor der Abschnürung leicht abgerundet. Verschmälerter Endteil des Aufsatzes klein und kurz, nur etwa so lang wie die Stirnplatte, ungemein schwach und hinfällig, horizontal nach hinten gerichtet, von oben gesehen in ein kurzgestieltes winziges flaches herzförmiges, mit deutlichem Längskiel versehenes Blättchen verbreitert; dieser Endteil von der Seite gesehen kurz, die lappenförmige Erweiterung des Rückenfortsatzes nach hinten durchaus nicht erreichend, an seiner stielförmigen Basis kaum 1/4 so breit als der unverschmälerte Teil des Rückenaufsatzes vor seinem Ende. Die lappenartige Erweiterung des Rückenfortsatzes ist mässig hoch (Höhe des Fortsatzes hier etwa 3/4 mm) und erhebt sich gerundet auf breiter Basis.

Schmutzig rostbraun oder *schwärzlichbraun*, (die Costalader und die Spitzenaderung dann etwas heller); die Kiele des Pronotumaufsatzes, der schmale Vorderrand des Halsschildes hinter dem Scheitel, die Schulterecken mit dem hinten anstossenden Rande, die Basis des Rückenfortsatzes bis zum Vorderrand der lappenartigen Erweiterung *gelblichweiss*. Ein fast quadratisches Fleckchen neben dem Ende des Clavus *weiss*.

Länge mit Flügeldecken): $5^1/_2 - 5^3/_4$, Höhe (mit Rückenaufsatz): $3^2/_3 - 3^3/_4$ mm.

Borneo (Coll. Breddin).

Eine zweite Art ziehe ich wegen des völlig übereinstimmenden Kopfbaues zu dieser Gattung, obgleich die Spitze des Rückenaufsatzes bei keinem der mir vorliegenden Stücke unverletzt war.

♂ **P. (?) kinabalense** n. spec.

Kopfbildung wie bei *P. wallacei*, Rückenaufsatz höher, stärker zurückgekrümmt, nach oben zu allmählich deutlich verschmälert, *die lappenförmige Erweiterung des Rückenfortsatzes ist sehr niedrig*. (Fortsatz an dieser Stelle noch nicht ganz doppelt so hoch als an der Stelle der stärksten Ausbuchtung), sehr flach gerundet.

Schwärzlich, die Spitzen der Flügeldecken lichter. Der Fleck in der Einsattelung des Halsschildfortsatzes und zuweilen auch die Kiele des Pronotumaufsatzes weisslich; der weisse Fleck neben der Clavusspitze wie bei *P. wallacei*.

Länge (mit Flügeldecken): 6: Höhe (mit Rückenaufsatz) mindestens 5 mm.

Borneo (Kina Balu, Coll. Breddin).

♂ **P. (?) foersteri** n. spec.

Stirn deutlich länger als vor den Jochstücken breit, von der Basis an fast geradseitig verschmälert, Spitze deutlich abgerundet, ziemlich weit als freie Platte vorragend; Seiten aufgeschlagen, über der Mitte *deutlich eingekerbt;* der Rand oberhalb der Einkerbung stärker aufgeschlagen als der untere und in einen sehr flachen, gerundeten Lappen erweitert (von der Seite gesehen am besten zu erkennen). Freier Endrand der Jochstücke in der Mitte deut-

*) Man beachte in der folgenden Beschreibung den zwischen „Rücken*aufsatz*" (processus discalis pronoti) und „Rücken*fortsatz*" (processus posticus) gemachten Unterschied.

**) Bei *Hypsauchenia* Germ. und *Pyrgauchenia* Bredd. geht der allmählich verschmälerte Rückenaufsatz ohne Absatz in die gabelartige Enderweiterung über.

lich gekerbt, innere Hälfte als gerundetes, etwas aufgeworfenes Läppchen vorragend. Stirn und Scheitel deutlich punktirt, letzterer mit sehr deutlich erhabener Mittellinie. Rückenaufsatz schlank, gleich von der Basis an stark nach rückwärts gebogen und dabei fast einen Viertelkreis beschreibend, dann plötzlich zu einem dünnen nach hinten und leicht schräg abwärts gerichteten Stielchen verschmälert, das sich am Ende zu einer horizontal gestellten, gabel- oder lyraförmig geschnittenen, *oben ebenen*, nur von einem leichten Mittelkiel durchzogenen Platte erweitert; das Ende dieser Platte erreicht von der Seite gesehen fast die Spitze des Rückenfortsatzes. Unmittelbar vor seiner Einschnürung zeigt der Rückenaufsatz an der Oberseite eine mehr oder weniger spitze zahnförmige Ecke. Der Rückenfortsatz trägt eine sehr hohe und nur mässig breite lappenförmige Erweiterung (Rückenfortsatz hier fast fünfmal so hoch als an der Stelle seiner tiefsten Einsattelung).

Schwarzbraun, der Kopf schwarz. Vorderrand des Pronotums, die Kiele des Rückenaufsatzes und die Spitzen des gabelartigen Endteils, die Schultern und der dahinter liegende Rand, die Basis des Pronotumfortsatzes mit dem Vorderrand der lappenartigen Erweiterung und ein viereckiger Fleck der Flügeldecken am Clavusende *gelbweiss*, die Beine schmutzig gelb.

♀ Länge (mit Flügeldecken) $6^1/_2 - 7$, Höhe (mit Rückenaufsatz) $4^1/_2 - 5^1/_4$ mm.

1 „Java“ (wahrscheinlich aber Borneo), ges. von Herrn Prof. Dr. Förster.

Diese Art entfernt sich durch den abweichenden Bau des Rückenfortsatzes, sowie der Stirn und der Jochstücke so sehr von *P. wallucei*, dass es sich empfehlen dürfte, sie in einer eigenen Gattung (*Pyrgolyrium* m.) abzutrennen. Von *Pyrgauchenia* unterscheidet sie sich leicht durch die kürzere, am Rande eingekerbte Stirn, durch die plötzliche Verengung und Einknickung des Rückenaufsatzes, sowie durch die oben eine *horizontale Ebene* bildende plattenartige Erweiterung an seinem Ende.

Die Futterpflanze, das Ei und die junge Raupe von Lycaena alcon, F.

Von M. Gillmer, Cöthen (Anhalt).

I. Die Futterpflanze.

Schon im Jahre 1891 teilte Herr J. Breit, Düsseldorf, in der „Entomol. Zeitschr.“ Guben (V. Jahrg. 1891, S. 70) mit, dass der Wiesen-Enzian (Gentiana pneumonanthe) wahrscheinlich die Futterpflanze von Lycaena alcon, F. sei. Auf den dortigen Waldwiesen fliege von Mitte Juli ab dieser geschätzte Bläuling besonders da, wo der Enzian blühe; er habe auch mehrere Male Bläulingsraupen an dieser Pflanze gefunden, aber dieselben nicht zur Verwandlung gebracht, so dass sich damals nicht konstatiren liess, ob es alcon-Raupen waren.

Im Jahre 1899 teilte Herr Breit in der „Societas entomologica“, Zürich (XIV. Jahrg. 1899 S. 108) weiter mit, dass alcon von Anfang bis Mitte Juli auf den Waldwiesen bei Eller fliege; auf den Moorwiesen des benachbarten Carnap 14 Tage später erscheine, dafür aber hier bedeutend zahlreicher als in Eller fliege, jedoch nur an solchen Stellen, wo seine Futterpflanze — der Wiesen-Enzian — wachse. Das ♀ lege mit Vorliebe seine Eier an die herrlich blaue Enzianblüte, nehme es indess in starken Flugjahren mit der Nährpflanze nicht sehr genau, sondern hefte seine Eier auch an Scabiose und andere Blüten. Herr Breit beobachtete sogar einmal, wie ein ♀ eine wilde Möhrenpflanze mit seinen Eiern beglückte. Die Raupe, welche überwintere, habe er aus dem Ei gezogen, und seine Beobachtungen über die Lebensweise derselben bereits in einem besonderen Artikel veröffentlicht. Diesen angeblichen Artikel des Herrn Breit habe ich bisher nicht auffinden können; er scheint mir nicht zu existiren.

An weiteren Veröffentlichungen über die Nährpflanze der alcon-Raupe liegt mir noch eine Mitteilung von Max Rothke in dessen „Grossschmetterlinge von Krefeld und Umgebung 1898“, S. 22 vor. Hierin wird mitgeteilt, dass alcon von Mitte Juli bis in den August nicht selten, in einzelnen Jahren ungemein zahlreich, auf einer ausgedehnten Wiese an der östlichen Seite des Sankert im Hülserbruch vorkomme. Der nächstliegende Fundort seien die schon von Herrn Breit angeführten sumpfigen Wiesen im Ellerforst bei Düsseldorf, woselbst alcon wol ein ausgedehntes Gebiet bewohne, aber weniger häufig auftrete als bei Krefeld. Die Raupe sei noch gänzlich unbekannt. Herr Rothke vermutet sogar, dass sie auf Genista tinctoria (Färberginster) lebe; denn dies sei die einzige Leguminosen-Art, welche auf der ganzen Wiese im Sankert verbreitet und gerade an den Stellen am häufigsten wachse, wo auch alcon am zahlreichsten anzutreffen sei. Herr Breit in Düsseldorf dagegen glaube, dass die Raupe an Gentiana pneumonanthe (Lungen-Enzian) lebe, womit

er die frischgeschlüpften Räupchen kurze Zeit gefüttert habe. Wenn dies die Nährpflanze der alcon-Raupe sei, so müsse sie auch noch an einer anderen Pflanze leben, weil Gentiana pneumonanthe auf der Krefelder Flugstelle nur so vereinzelt vorkomme, dass die wenigen Pflanzen unmöglich alle Raupen ernähren können.

Dies sind die mir bis heute über die Nährpflanze der alcon-Raupe zu Gesichte gekommenen Publikationen. Um dieser Sache näher auf den Grund zu gehen, habe ich Herrn Breit immer von Neuem ersucht, die Eiablage des alcon ♀ zu beobachten Er hat mir schon im Jahre 1901 mehrere kleinere Mitteilungen und Eisendungen gemacht, aber erst seine Beobachtungen im Jahre 1902 stellen die Sache völlig klar, so dass ich mit der Veröffentlichung derselben nicht länger glaube zögern zu sollen. Herrn Breit's Mitteilungen sind folgende:

2) 18. VIII. 1901. „Ich sende Ihnen 2 alcon-Eier, die am Stengel von Enzian abgelegt sind." (Ablage in Gefangenschaft).

1) 24. VII. 1901. „Ich beobachtete ein Eier legendes alcon ♀, wie es auf Hornklee, einer kleinen gelben Kleeart, deren Blüten kleinen gelben Hörnchen gleichen — seine Eier absetzte. Also frisst die Raupe nicht allein Enzian. Am 16. Juli abgelegte alcon-Eier schlüpften am 22. Juli."

3) 4. VIII. 1902. „Ich habe gestern wieder einige alcon ♀♀ zum Ablegen eingesetzt, von denen ich einige Eier erhielt, doch war es kaum der Rede wert. Da kam mir, wie schon so oft, der Zufall in einer Weise zu Hülfe, wie ich es mir kaum hatte träumen lassen. Hierdurch wurde die ganze alcon-Frage in ein völlig neues Licht gerückt, zugleich aber auch meine Mitteilung in der Societas entomologica, dass Enzian die Futterpflanze der alcon-Raupe sei, auf das Glänzendste bestätigt. War ich da gestern auf den Fang ausgegangen und hatte mich bei dem trüben Wetter zwischen blühende Glockenheide am Stamm einer Birke in das duftige Gras gelagert, um auf Sonnenschein zu warten, denn nur dann erhebt sich alcon zum Fluge. Wie ich da so liege und mir die blühenden Enziane beschaue, sehe ich plötzlich ein alcon ♀ ganz gemütlich an einer Enzianpflanze in die Höhe steigen. Mein erster Impuls war, das bereit liegende Netz darüber zu decken. Allein ich wurde sogleich inne, dass das Tierchen offenbar beim Ablegen war, und so beschloss ich, es zu beobacten. Und richtig! ich sah bald einige weisse Eierchen, die von dem leuchtenden Blau der Enzianblüte sich ganz intensiv abhoben. Nachdem das Tier sich eine Zeit lang an der Blüte zu schaffen gemacht hatte, flog es weiter. Ich pflückte nun die Blume, an welche die 5 Eier angeheftet waren und bemerkte auf einer daneben stehenden Blüte ebenfalls einige Eier.

Nun suchte ich über eine Stunde lang alle mir zu Gesicht kommenden Enzianblüten ab und fand über 300 Eier, die alle auf den Blüten abgelegt waren. Es sind nun keine Einsperrungen von alcon-Damen mehr nötig. Die Freude über meinen Fund war keine geringe. Anbei sende ich Ihnen eine Anzahl Blüten mit im Freien abgelegten Eiern besetzt und wünsche Ihnen von Herzen viel Glück zur Zucht. Kommen nur einige Raupen durch, so ist die alcon-Frage endlich gelöst, und es freut mich von Herzen, dazu einen kleinen Beitrag geliefert zu haben".

Soweit Herr Breit, der sich in schätzenswerter Weise, die Futterpflanze und die ersten Stände von alcon aufzuklären, keine Mühe hat verdriessen lassen!

Schon 1901 hatte ich von den mir durch Herrn Breit übersandten beiden alcon-Eiern eine Beschreibung aufgenommen, die ich nach Vergleich mit dem nunmehr vorliegenden umfangreichen Material der Veröffentlichung übergebe. (Schluss folgt.)

Anzeigen.

Coleopteren mit 75% Rabatt.

Macrodontia cervicornis, Mallaspis leucaspis, Pyrodes speciosus, Hammatochaerus batus, Purpuricenus westwoodi, Batocera rubus, wallacei, aeneonigra, Hexarthrius buqueti, Odontolabis bellicosus, brookeana, sommeri, cuvera, dalmanni, lowei, sinensis, Cladognathus giraffa, Metopodontus bison, cinctus, cinnamomeus, occipitalis, Prosopocoelus spencei, lorquini, Cyclophthalmus tarandus, Eurytrachelus bucephalus, cribriceps, gypoëtus, saiga, Dorcus parryi, Aegus acuminatus, capitatus, ogivus, Leptaulax borneensis, Goliathus giganteus, regius, cacius, Chalcosoma atlas, hesperus etc. etc. **Auswahlsendungen ohne Kaufzwang bereitwilligst.** Bei grösseren Einkäufen gewähre event. auch **Teilzahlungen. Tausch erwünscht.** Prima Referenzen. Viele Anerkennungen.

Heinr. E. M. Schulz, Hamburg 22, Hamburgerstrasse 40.

Ortners Comptoir u. Buchhandlung

für den entomologischen Bedarf

9 Dittesgasse **Wien XVIII** Dittesgasse 9

Kaufen:

Hofmann E. Die Raupen der Grossschmetterlinge Europas — und Die Grossschmetterlinge Europas **2. Auflage,** sowie

Calwer, Käferbuch 4. 5. Auflage zu besten Preisen, oder nehmen dieselben unter vorteilhaften Bedingungen in Tausch.

Gleichzeitig machen auf nachbezeichnete Kataloge aufmerksam, welche kaufenden Interessenten gratis und franko zur Verfügung stehen:

Katalog No. 7 über entomologische Bedarfsartikel aller Art, 56 pag., 286 Fig.

Litteratur-Verzeichnis No. 1, Diptera 1128 No.

Litteratur-Verzeichnis No. 7, Scriptamisc., Periodica, Coleoptera, Lepidoptera, Hymenoptera, Hemiptera, Neuroptera, Orthoptera (Perlidae et Thysanu a) 2387 No.

Drurya antimachus, frisch vom Kongo eingetroffen. Preis per Stück 16—25 Mk. je nach Qualität und Grösse.

Wilhelm Niepelt, Zirlau bei Freiburg, Schlesien.

C. Ribbe, Radebeul bei Dresden hat abzugeben: Caradrina selini v. milleri Raupen, klein Dtzd. 80 Pfg., halberwachsen Dtzd. 120 Pfg. gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages in Marken.

Die Schmetterlingssammlung aus dem Nachlasse Sr. Exc. des Herrn F. M. L. Moritz von Laizner in selten schönem Zustande, Falter der palaearktischen Zone, im Werte von ca. 11,500 Mk. nach Staud. Katalog, wertvolle Var. und Aberrationen enthaltend, in zwei doppeltürigen, nussbaumpolirten Schränken mit je 44 Kästen sauber aufbewahrt, ist billig zu verkaufen. Reflektanten wollen sich mit Herrn Oberlieutenant **Albert von Laizner** in **Krems** a. d. Donau (Oesterreich) ins Einvernehmen setzen.

Elias F. Tanbé, professeur à **Adana,** Asie-Mineure, vend, surtout en bloc et au profit du bien, des insectes (coléoptères, sauterelles, etc.) mollusques, timbrestures vulgaires, à 1 fr. le cent; antiquités etc. articles inédits sur nos régions, etc., tout ce qu'on vend d'ici. Dire les prix qu'on offre.

Im Herbst zu kaufen gesucht: Puppen von Smerinthus populi aus der Schweiz in beliebiger Anzahl.

M. Gillmer, Cöthen, Anhalt, Schlossplatz 2.

Insektennadeln weiss und schwarz, I. Qualität, federhart liefert **Alois Egerland,** Karlsbad, Böhmen.

Preise der Reliefluppe

mit achromatischen Objektiven, in Etui:

Vergrösserung linear	Überschlags-Fläche in Millimeter	mit einfachem Spalt, um auch auf einem Deck-Medaillon mit Stange, ab der Linse, Tiere beliebiger Größe bequem die Lage auf- und abgeschlossen (möglichst mit Tuschlinie) Tusch (siehe 5, Fig. 3)		mit einfachem Spalt, um auch auf einem Deck-Medaillon mit Stange, ab der Linse, Tiere beliebiger Größe bequem die Lage auf- und abgeschlossen (möglichst mit Tuschlinie) Tusch (siehe 6, Fig. 4)		mit einfachem Spalt, um auch auf einem Deck-Medaillon mit Stange, ab der Linse, Tiere beliebiger Größe bequem die Lage auf- und abgeschlossen (möglichst mit Tuschlinie) Tusch (siehe 6, Fig. 4)	
		Nr.	Kronen Telegrammwort	Nr.	Kronen Telegrammwort	Nr.	Kronen Telegrammwort
5 ×	15 × 25	1	60 Relvif	4	75 Relviftiv	7	120 Stelvif
7 ×	11 × 17	2	70 Relsept	5	85 Relseptif	8	130 Stelsept
10 ×	7 × 10	3	95 Relten	6	100 Reltentiv	9	155 Stelten

Winke für die Auswahl: Die Nr. 1, 2, 3 dienen hauptsächlich zum allgemeinen Gebrauch.
" " 4, 5, 6 " " " " " " " " " " " "
" " 7, 8, 9 sind für wissenschaftliche Untersuchungen besonders geeignet.

KARL FRITSCH vorm. Prokesch,

k. u. k. priv. optische und mechan. Präzisions-Werkstätte.

Kammerlieferant Sr. k. u. k. Hoheit des Durchl. Herrn Erzherzog Otto.

Wien, VI., Gumpendorferstrasse 31.

A. Böttchers Naturalien-Handlung

Berlin C, Brüderstr. 15.

Säugetiere, Vögel, Reptil., Amphibien, Fische gestopft, in Bälgen oder Spiritus. Insekten aller Erdteile. Spinnen, Krustentiere, Muscheln, Polypen, Korallen. Mineralien aller Art. Sammler-Bedarfs-Artikel. Grosses Lager von Geweihen und Gehörnen. Perlmutterschalen aller Grössen, Ziermuscheln und reichhaltige ethnographische Sammlungen.

Lépidoptères, coléoptères, coquilles, oiseaux, colibris, mammifères, coccons etc. importés directement du Venezuela. J'offre principalement des lépidoptères en papillotes non dénommés en lots d'origine garantis sans aucune sélection et contenant toujours de très belles variétés à prix modérés. Boursey, Villa Jeanne à la Barre-Deuil (S. & O) France.

Folgende Hôtels werden den Entomologen als Absteigequartier während der Saison empfohlen:

Accola — weisses Kreuz — Filisur, Graubünden.
Cloëtta — weisses Kreuz — Bergün "
Catlisch — roter Löwe — Chur "
— Sonne — Silvaplana, Engadin

Meine Centurien unterscheiden sich von allen andern angebotenen dadurch, dass jedes Exemplar genau bestimmt ist. Ueber deren unerreichte und grandiose Zusammenstellung liegen Dutzende von Anerkennungsschreiben vor.
Zur Zeit empfehle ich besonders:

100 Java-Käfer in 35—40 meist grossen Arten, darunter seltene Lucaniden, Cetoniden und Cerambyciden Mk. 12.50.

100 Bahia-Käfer, darunter Euchroma gigantea, grosse Cerambyciden, Buprestiden in 40 Arten Mk. 10.—.

100 Java-Lepidopteren mit Pap. priapus, feinen Delias, Ilestien und Hypolimnas bolina in Düten. 30—40 Arten Mk. 12.—.

100 Honduras-Lepidopteren, darunter Caligo memnon und andere farbenprächtige Arten in Düten, 30-40 Species Mk. 14.—.

Eine Centurie herrl. Japan- u. Liu-Kiufalter, darunter Thecla, Lycaeniden, Satyriden, feine Pieriden, Colias, Vanessa, P. xuthus, xuthulus, nagasaki etc. Fast sämtliche Arten im Staudinger'schen Katalog. Mk. 12.50.

100 Lepidopteren aus Süd-Indien incl. Papilio buddha, polymnestor, Parthenos virens in Düten, 30—40 Arten Mk. 15.—.

incl. Verpackung und Porto.

Süd- und ostasiatische Käfer und Lepidopteren
in grossen Artenreihen. Auswahlsendungen zu Diensten.

H. FRUHSTORFER, Berlin NW.,
Thurmstrasse 37.

Dütenfalter von Costa Rica, Centurien von 100 Stück in über 50 Arten, Mk. 13.—. Enthalten sind sehr farbenprächtige und interessante Arten in besserer Qualität, z. T. auch Tiere, die von keiner anderen Seite abgegeben werden.

A. Böttcher, Berlin C. 2, Brüderstrasse 15.

Vorrätig: Einige prächtige, erst geschlüpfte Char. jasius, genadelt, leicht z. spannen, Stück 1.10 Mk., Smer. quercus (Puppen) Dutzend 5 Mk., Sat. pyri (Cocons) Dutzend 2.50 Mk. Nachnahme.

A. Spada, Zara, Dalmatien.

Billige Orient-Falter! Nachstehende 12 Arten Tagfalter in 24 männl. Exemplaren tadellos frisch und fein präparirt, offerire für Mk. 12.50 ohne Berechnung der Emballage, unfrankirt: Parn. apollonius, mnemosyne var. gigantea, Lyc. arg. var. mongolica, astrarche var. allous, icar. v. turanica, eros var. amor, erschoffii, menalcas, phyllis, Sat. heydenreichi var. shandura, baldiv. var. lehana, Hesp. alpina. Zahlung voraus. 100 pal. Falter mit vielen Südeuropäern, tadellos frisch, fein präparirt in 50 Arten paarweise gibt ab für Mk. 10.—. Porto und Kistchen 1 Mk. Ausland 1 Mk. mehr. Zahlung voraus. 100 Käfer aus Turkestan und Klein-Asien tadellose Exemplare in ca. 40 Arten Mk. 9.—. Porto und Kistchen 1 Mk. Ausland 1 Mk. mehr. Zahlung voraus.

Blasewitz bei Dresden, Loschwitzerstr. 6,
E. Funke.

C. Ribbe, Radebeul bei Dresden sucht im Tausche gegen palaearktische oder exotische Lepidopteren oder Coleopteren: 100 Pap. podalirius, 100 Parn. apollo, 50 Antoch. cardamines ♂♂, 150 Aporia crataegi, 100 Colias hyale, 100 Colias edusa u. myrmidone, 50 Van. anticpa, 100 Rhod. rhamni, 100 Sphinx pinastri, 50 Deileph. elpenor, 150 Sm. tiliae, 150 Sm. ocellata, 100 Sm populi, 100 Call. dominula, 100 hera, 150 Arct. purpurata, 150 Bomb. quercus ♂♂, 100 rote Catocala, 50 Van. prorsa, 150 Phal. bucephala.

Ich übernehme stets Bestellungen auf Insekten Piopomacrus appocromatus, Procerus scabrosus, Procrustes impressus, Lucanus cervus, Cetonia mit rotem Thorax, grössere Cetonien mit carminrotem Kragen. Die kleineren Arten zu je 100 zu niederen Preisen. Cerambyx velutinus, Cetonia aurata, Ergates faber, etc. Papilio podalirius, machaon, Colias edusa, Polyommatus virgaureae, Lycaena alexis ♀, Limenitis sibylla, Argynnis aglaja, paphia, Vanessa atalanta, c. album, Melanargia galathea, Doritis apollinus, Satyrus hermione, Pararge megaera, Deilephila euphorbiae, Bombyx mori. Säugetiere, wie Panther, Bär, Wolf, Schakal, Wildkatze, Stachelschweine u. s. w. Dieselben werden ausgestopft oder in sonst gewünschter Präparationsart gelegenlich auch lebend geliefert. Vögel wie Adler, Geier, Eulen, Heron, Pelikan, Wildschwan, Flamingo u. s. w. Schnecken in allen hier vorkommenden Arten. Auch wird jeder gewünschten Präparationsart Rechnung getragen. Ferner Fossilien. Correspondenz französisch erbeten.

Ohannes N. Tellayon, Adana, Kleinasien.

Plusia aemula aus den baierischen Alpen, frisch gezogene tadellose Exemplare à 5 Mk., gefangene, gute Stücke à 3 Mk. — Plusia bractea e. l. sup. à 1.50 Mk. hat abzugeben

Max Korb, München, Akademiestr. 23.

Habe abzugeben: Eier von Phil. cynthia per Dtzd. 15 Pfg. Porto extra. Raupen: Dic. vinula, Pheos. tremulae, Notod. ziczac, Loph. camelina, Pter. palpina, Phal. bucephala, Pyg. curtula, anachoreta, pigra, je per 1 Dtzd. 30 Pfg. incl. Emballage ohn. Porto. Tausch wird bevorzugt.

E. Gradl, Liebenau i. Böhmen.

Hemipt. heteropt. et homoptera, Orthoptera, Hymenoptera, Diptera, Neuroptera, Coleoptera etc. offerirt billigst

M. Padewieth in Zengg, Kroatien.

Lepidopteren und **Coleopteren** in reichster Auswahl, speziell von meinen Sammelreisen aus Spanien, Anatolien, Armenien, Algerien etc. in tadellosen, schönen Exemplaren zu billigsten Preisen. Einzelne Seltenheiten und Spezialitäten stets vorrätig. Tausch erwünscht, Doubletten-Listen erbeten.

Max Korb in München, Akademiestrasse 23.

Wilh. Schlüter in Halle a. S.

Naturwissenschaftliches Institut

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.

Kataloge umsonst und portofrei.

Schmetterlinge aus Transcaspien, Central-Asien, dem Amur-Gebiete (meist Japan) und vom **Kuku-Noor.** 50 Stück Tagfalter in ca. 40—50 Arten und im Werte von ca. 200 Mk. nach Staudinger's letzter Preisliste à Mk. 20.—; 100 Stück Tagfalter do. in ca. 80—85 Arten und ca. 400 Mk. Wert nach Staudinger à Mk. 50.—; 25 Schwärmer und Spinner ca. 150 Mk. Wert, nach Stgr. à Mk. 20.—; 50 Stück Noctuen in ca 40—45 Arten und ca. 200 Mk. Wert, nach Stgr. à Mk. 20.—; 100 Stück Noctuen in 80—85 Arten und ca. 400 Mk. Wert, nach Stgr. à Mk. 45.—; 50 Stück Spanner in ca 40—45 Arten und ca. 150 Mk. Wert. nach Stgr. à Mk. 15.— in gespannten. guten Exempl. offerirt gegen Nachnahme, oder Voreinsendung des Betrages.

R. Tancré, Anklam, Pom.

Mit den P. T. Schweizer Schmetterlings-Sammlern wünsche ich in Tauschverkehr zu treten, und erbitte mir baldigst Liste mit Angabe der Stückzahl und Geschlechter, habe grosse Vorräte an Schmetterlingen in 1500 Arten.

Heinrich Locke, Eisenb. Ober-Official,
Wien XX/2, Nordwestbahnhof.

Pl. matronula. Gesunde Raupen von Freiland ♀♀, halberwachsen per Dtzd. 5 Mk., Tausch gegen pal. und exot. Papilios, Parnassius und Colias I. Qualität. Genaue Zuchtanweisung in Heft Nr. 8 der entomol. Zeitung.

Al. Kaspar, Lehrer in **Hombok,** Mähren.

Abzugeben: Räupchen von Lim. populi und Ap. ilia nach II. Häutung Mk. 2.—, Larven von Cet. aurata —.50, Gn. variabilis —.75, Ameisenlöwen —.30, Raupen von machaon —.50, euphorbiae —.40. In grosser Anzahl Luc. cervus, Prion. coriarius, Sap. carcharias u. a. Preise pro Dtzd. ohne Porto.

H. Grützner, Realschullehrer, **Beuthen O.-S.**

Neueste Preisliste verkäuflicher palaearctischer und exotischer Schmetterlinge, präparirt und in Centurien, ist erschienen und wird an ernste Sammler kostenfrei franco auf Verlangen versandt. Auch Tausch gegen mir convenirende südamerikanische Tag- und Nachtfalter. Uebernahme ganzer Sammelausbeuten aus Süd- und Central-Amerika gegen Cassa.

Wilhelm Neuburger, Lepidopterologe,
Halensee-Berlin, Lützenstr. 10.

Algerische Lepidopteren diesjährige Ausbeute in tadellosen Exemplaren z. B. Anthocharis (Teracolus) nouna à Mark ♂ 10.— ♀ 15.—, charlonia ♂ 2.—, Lycaena martini ♂ 1.— ♀ 2.—, abencerragus ♂ 1.20 ♀ 1.50, Melitaea aetherie v. algirica ♂ 1.— ♀ 1.20, punica ♂ —.70 ♀ 1 50, Melanargia lucasii ♂ 1.20 ♀ 1.20, Deilephila v. deserticola ♂ 6.— ♀ 7 50, Zygaena loyscelis ♂ 1.— ♀ 2.—, marcuna ♂ 2.— ♀ 3.—, Leucanitis boisdeffrei ♂ 8.— ♀ 8.—, Acidalia humifusaria ♂ 2, merklaria ♂ 1,50, allardiata ♂ 1.20, Pellonia sicanaria ♂ —.60 ♀ —.90, Eurranthis v. kabylaria ♂ 1 20 ♀ 2.— etc. etc. offerirt

Max Korb, München, Akademiestr. 23.

NB. Ausführlichere Listen versende auf Wunsch. Tausch gegen mir convenirende Arten gewünscht.

Gegen Ueberlassung von Doubletten oder gegen Baar übernehme ich die Präparation von Schmetterlingen, bei Europäern auch die Bestimmung derselben.

H. Kohlenberg, Braunschweig,
Petrithorpromenade 29.

Arthur Speyer, Altona, Königstrasse 217. Entomologisches und biologisches Institut. Goldene Medaille — Diplome — Prima Referenzen. Auswahlsendungen europ. und exotischer Coleopteren in Ia. Qualität zu 1/3 Katalogpreis. **Centurien:** Ia. Qual., 50 Arten zusammeng. Africa, Nova Friburg, Brasilien, Costa Rica etc. nur 5,60 Mk. franko. Spec.: Ruteliden, Buprestiden, Cetoniden und Cerambyciden. Katalogwert 100 Mk. **Centurie:** Kasanga am Tanganyka-See-Africa 50 Arten genadelt oder ungenadelt Ia. Qual. 8.60 Mk. franko. **Auswahlsendungen** europ. und exot. Lepidopteren, Ia., zu 1/3 Katalogpreis. Centurien Ia., zus. Africa, Süd-America, Borneo etc. 50 Arten 6.50 Mk. franko. Speciell grosse Auswahl **europ. Coleopteren** aus allen Familien, Insekten, Mimicry, riesige Spinnen, Asseln, Tausendfüsse und Skorpione, Nester und Bauten. Biologische Präparate, vorzügliche Ausführung, enorm billig. — Aufstellung und Einrichtung biologischer Museen, sowie Privatsammlungen billigst. — Betreibe kein Nebengeschäft und kann daher meine volle Arbeit dem entomolog. Institut widmen. — Zur Besichtigung meines grossen Lagers lade ergebenst ein. Monatlich Originalsendungen.

Insektencader mit doppeltem Sammetverschluss und prima Törfeinlage tief fabrizirt in verschiedenen Grössen und zu billigsten Preisen in sauberer Ausführung. Muster und Preisangaben stehen zu Diensten.

Fritz Hagenbuch, Buchbinderei, Aarau, Schweiz.

Actias isabellae!

Nehme schon jetzt Bestellungen an auf im Herbst zu liefernde kräftige Puppen. Preis 5 Mk. pro Stück.

M. Rühl in **Zürich V.**

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz Rühl's Erben in Zürich-Hottingen. — Redaktion: M. Rühl — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich.

1. Oktober 1902. № 13. XVII. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich-Hottingen.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herren **Fritz Rühl's Erben** in **Zürich-Hottingen** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to **Mr. Fritz Rühl's heirs** at **Zürich-Hottingen.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 = 5 fl. = 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nicht-mitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.) **Mit und nach dem 1. Oktober eintretende neue Mitglieder bezahlen unter portofreiem Nachbezug der Nummern des Winterhalbjahres nur die Hälfte des Jahresbeitrages.**

Notes sur la Catocala puerpera

par J. Jullieu.

J'ai récolté cette année en Valais, et en nombre la chenille de cette intéressante Catocala dont les mœurs sont fort curieuses.

En comparant mes exemplaires avec la description que donne Millière dans le tome I de son Iconographie, j'ai constaté que les caractères indiqués ne s'appliquaient pas exactement à mes chenilles valaisannes.

La figure coloriée de Millière est, de plus, absolument inexacte et ne donne qu'une faible idée du facies de cette larve; il en est de même de celle de Hoffmann (die Raupen Europa's).

Voici la description des chenilles recueillies cette année dans les environs de Sion (plateau de Savièse) et de Saxon (digue du Rhône).

Chenille adulte:

Longueur 60 à 70 mm. Elle se distingue à première vue de ses congénères: 1°. par sa petite taille, 2°. par l'absence de toute caroncule, 3°. par l'absence des franges latérales-abdominales qui existent chez les autres Catocala. Aspect général d'un gris cendre de cigare, complètement glabre, très atténuée aux deux extrémités; tête rosée, coupée obliquement et entourée d'un trait noir. Lignes ordinaires confuses et mal écrites se détachant en clair sur le fond gris dont la couleur est formée, vue à la loupe, par un sablé de points noirs. Une ligne dorsale ou vasculaire, une sous-dorsale, une préstigmatale, une poststigmatale. Points trapézoïdaux concolores, légèrement en relief; sur la partie postérieure, onzième anneau, un trait oblique noir très nettement indiqué. Stigmates noirâtres ombrés extérieurement de gris sale; au côté externe des pattes membraneuses, une sorte d'écusson rougeâtre, maculé de deux taches blanc-jaunâtre et de plusieurs indices d'autres taches. Dessous du corps livide, d'un blanc légèrement bleuâtre; les taches noires caractéristiques des Catocala sont, chez Puerpera, peu nettes et de couleur pâle. Au début du dernier âge la teinte générale de la chenille est plus foncée qu'elle ne le sera lors de son entier développement.

Habitat et mœurs.

J'ai trouvé la chenille de puerpera fin-juin et commencement de juillet (du 1 au 10) sur de petits peupliers (Populus nigra) de 40 à 80 cm. de hauteur, adossés à des rochers, dans les endroits les plus chauds des environs de Sion et sur la digue du Rhône près de Saxon. Je l'ai prise aussi sur de jeunes Populus alba et sur plusieurs espèces de saules à feuilles très étroites dont les paysans de Savièse forment des haies pour clôturer leurs champs. Elle ne vit que sur les arbustes, jamais, semble-t-il, sur les arbres faits et se nourrit uniquement des jeunes feuilles terminales des rameaux, en laissant intactes le pétiole et, en partie, la nervure médiane sans toucher aux feuilles plus formées.

On trouve en même temps, et sur le même arbuste, des chenilles de tous les âges, depuis la sortie de l'œuf jusqu'au plus complet développement.

Millière et tous les auteurs qui ont emprunté à ce dernier des renseignements concernant puerpera (Berce, etc.) disent que: jusqu'à sa troisième mue

elle vit à découvert, mais qu'ensuite elle se cache avec soin pendant le jour sous les pierres et les débris dans le voisinage de l'arbuste qui la nourrit. Or ceci me paraît inexact. D'après les observations qu'il m'a été possible de faire elle se dissimule, tout au moins dans notre région, *à tout âge* sous les pierres, les feuilles sèches, etc. J'ai battu, *de jour*, les nombreux arbustes des localités que j'ai explorées, sans en trouver un seul exemplaire, alors qu'en chassant quelques heures plus tard, mais *de nuit*, selon la méthode que j'indiquerai plus loin, les mêmes arbustes m'ont fourni, en quantité, la chenille de puerpera à tous les degrés de son développement.

On peut de jour chercher cette larve sous les pierres et les feuilles sèches, mais ce genre de chasse est fastidieux, pénible et peu productif. En le pratiquant, j'ai trouvé trois puerpera près du village d'Ormonaz de Savièse, et deux autres exemplaires sur la digue du Rhône, à Saxon. Il ne faut chercher qu'au pied des arbustes dont on voit les feuilles terminales rongées comme je l'ai indiqué plus haut. Tandis qu'en chassant de nuit, au parapluie, si l'on tombe sur une bonne localité, on peut récolter en peu d'instants et sans aucune peine de très nombreux ujets.

L'élevage est des plus facile; cependant il est de toute nécessité de garnir abondamment la boîte à chenilles d'une épaisse couche de mousse et de quelques pierres larges et plates. Ces chenilles sont extrêmement vives et frétillantes: si l'on en prend une en main, elle exécute d'abord une série de contorsions rapides puis, recourbant son corps en arc de cercle, elle simule la mort.

Lorsque la garniture de mousse et de pierres dont j'ai parlé manque dans la cage à élevage, la chenille de puerpera court de tout côté cherchant à fuir la lumière et, en fin de compte, périt misérablement.

La chrysalidation a lieu parmi la mousse, les débris ou les feuilles dans un léger tissu de soie. La chrysalide, très différente de taille selon qu'elle doit donner naissance à un mâle ou à une femelle, est un peu transparente, d'un rouge résineux; l'enveloppe des ailes plus opaque et de teinte plus terne; toute la surface est saupoudrée d'une pruinosité bleuâtre. A l'extrémité de l'abdomen on remarque un prolongement bifurqué à son extrémité dont les pointes sont recourbées extérieurement en forme d'hameçon et qui sert à fixer la chrysalide au tissu soyeux du cocon.

L'éclosion de l'insecte parfait a lieu, le plus souvent, entre 10 heures du soir et minuit, environ 26 jours après la transformation en chrysalide; les exemplaires obtenus mesurent 50 à 65 mm d'envergure; la teinte jaunâtre des ailes supérieures est beaucoup moins prononcée que chez les individus de la France méridionale; la femelle est sensiblement plus grande que le mâle, avec les ailes plus arrondies. Les lignes ordinaires sont plus nettes surtout chez les femelles. Le fond rouge des inférieures est assez variable pour l'intensité de la teinte qui est plus ou moins jaunâtre; les exemplaires tués aussitôt leur parfait développement m'ont paru être ceux chez lesquels dominait le jaune.

Je n'ai obtenu qu'un seul sujet aberrant: une femelle dont les ailes supérieures sont de teinte foncée, gris de fer, et le fond des inférieures tirant sur le brunâtre.

J'ajouterai pour terminer que la Catocala puerpera se retrouve dans les environs de Genève: Hermance pas rare à la miellée, (M. Roch). Gaillard, au au bord de l'Arve, une chenille qui a produit une remarquable aberration chez laquelle la bande médiane en forme de botte atteint le bord abdominal (Ch. Blachier). Un exemplaire à la miellée à Versoix, 23 août, (ma collection).

J'espère que ces quelques notes intéresseront mes collègues et les engageront à rechercher, dans les localités qu'ils fréquentent, cette intéressante espèce dont l'aire de dispersion doit être beaucoup plus étendue qu'on ne le croit généralement, et dont la recherche méthodique amènera certainement le signalement dans des localités jusqu'ici inédites.

Die Futterpflanze, das Ei und die junge Raupe von Lycaena alcon, F.

Von M. Gillmer, Cöthen (Anhalt).

(Schluss.)

2. Das Ei.

Die Eier werden an die Aussenseiten der blauen Blumenkrone des Lungen-Enzians (Gentiana pneumonanthe) einzeln oder zu mehreren angeheftet. Von Gestalt sind sie flach, wie alle Lycaenen-Eier, und einer Kugelschicht nicht unähnlich (Malvenfrucht ähnlich). Der Längendurchmesser beträgt ca. 0,6 mm, die Höhe ca. 0,3 mm, so dass sie also ungefähr doppelt so breit als hoch sind. Auf dem Scheitel sind sie in der Mitte ein wenig eingesunken. Sie erscheinen wie mit einem weissen Netz überzogen,

dessen offene Maschen grünlich gefärbt sind. Es ist dies ein Netz von 4-, 5- und 6-seitigen Zellen, die wol an der gekrümmten Seitenfläche des Eies etwas deutlicher ausgebildet, im übrigen aber wenig Regelmässigkeit zeigen und in der Umgebung der Mikropylarzone in längliche Schlitze degeneriren. Die Wände dieser Zellen sind wenig erhaben und in ihren gemeinsamen Begegnungsecken nicht, wie eine grosse Zahl anderer Lycaenen-Eier, geknopft. Der Innenraum jeder Zellenmasche ist ein wenig grubenartig vertieft und grün gefärbt, wie die Tupfen-Reihen der Enzianblüte. Die Mikropylarzone liegt in der Mitte des Scheitels und ist gegen den oberen Rand des Eies etwas eingesunken. Sie besteht aus einem feinen polygonalen Zellennetz und zeigt grüne Färbung. Die Anheftungsfläche des Eies ist grün und fast gar nicht genetzt. Eruptionsstellen der Raupen beobachtete ich vorzugsweise an der Seite der Eier.

3. Die frischgeschlüpfte Raupe.

Schon im August 1901 hatte ich eine Beschreibung der jungen alcon-Raupe aufgenommen, welche ich mit 2 frischgeschlüpften Raupen der diesjährigen Eiersendung nochmals verglichen habe und nunmehr gleichfalls veröffentliche.

Erste Haut. 5. VIII. 1902. Kopf gelbbraun, Leib grauweiss; erstes Brustsegment mit grossem gelbbraunem, behaartem Rückenschild; Afterschild gelbbraun. Auf dem Rücken jedes Segments vier dunklere, lang behaarte Trapezwarzen; an den Seiten die verhältnismässig grossen, dunkler geringten Luftlöcher (Stigmen) mit den 4 Luftlochwarzen, von denen die obere und vordere etwas seitlich nach oben gerückt beisammen, die untere und hintere etwas seitlich nach hinten gerückt nahe beisammen stehen. Die Raupe ist in diesem Stadium mit noch weiteren (sekundären) Warzenhaaren besetzt, welche zwischen den Trapez- und Luftlochwarzen, sowie an den Fussballen stehen. Der ganze Leib zeigt ausserdem eine feine dunkle Punktirung, welche den schmutzigweissen Farbenton erzeugt. Länge 1 mm. Vorn in den Brustringen am stärksten, nach hinten sich verjüngend.

Die Beschreibung der weiteren Stadien behalte ich mir gegebenen Falles für später vor.

Nachdem die alcon-Raupe einige Tage gefressen hat, nimmt sie eine wesentlich dunklere Färbung an und erscheint **nach der ersten Häutung** purpurfarbig. Sie ist jetzt mit zahlreichen schwarzen Warzenhaaren bedeckt; der Kopf hat gelbbraune Färbung und ein schwarz gerandetes Stirndreieck. Das Nackenschild, in der hinteren Rücken-Einbuchtung des ersten Brustringes gelegen, ist schwarzbraun, dreieckig und klein. Brustfüsse schwarz, in den Gelenken weiss; Bauchfüsse von der Farbe des Leibes (purpurn); Afterklappe klein und schwarzgelb. Die Trapezwarzen heben sich unter den zahllosen Warzen des Rückens nicht durch besondere Grösse ab, da alle Warzen und Warzenhaare von ziemlich gleicher Grösse und Länge sind. Luftlöcher schwarz geringt. Länge des Räupchens 3—4 mm; Gestalt walzenförmig, unten abgeplattet (28. August 1902).

Ein Schlusswort
zur
Verfolgung der Schmetterlinge durch Vögel.

Von Carl Frings.

Im verflossenen Winter und Sommer sah ich alle mir zugängliche entomologische Litteratur durch, um möglichst viel Material zu der „Verfolgung der Lepidopteren durch Vögel“ und den damit eng verbundenen Fragen zu sammeln und auf diese Weise endlich Klarheit in diese wichtige Sache zu bringen. Meine Bemühungen hatten Erfolg; es fanden sich eine bedeutende Menge Arbeiten über diesen Gegenstand, zum grössten Teile von allgemein vorzüglichen Beobachtern und hervorragenden Forschern.

Gleichzeitig mit der Erörterung des obigen Thema's in der vorliegenden Zeitschrift erschienen eine Reihe Aufsätze in der „Insektenbörse“, welche dieselben Fragen zum Gegenstand hatten. Die Autoren dieser Arbeiten stimmen sämtlich darin überein, dass ausgebildete Lepidopteren im Ganzen nur sehr wenig unter den Verfolgungen der Vögel zu leiden haben, desto mehr aber die früheren Entwicklungsstadien; bestätigen also vollkommen meine Ansicht über diese Sache.

Werden aber Schmetterlinge dennoch gelegentlich von Vögeln verfolgt, so liegt häufig nur Spielerei der Letzteren vor. R. Newstead berichtet z. B. in „Gardener's Chronicle“ 1901, dass Fliegenfänger häufig hinter Faltern herjagen, aber jedesmal, wenn sie diese ergreifen konnten, stutzen und den Schmetterling entwischen lassen. Andererseits kann durch besondere Erregung der Aufmerksamkeit des Vogels gelegentlich eine Verfolgung herbeigeführt werden, wie ich bereits in meinen früheren Artikeln nachwies. Nicht nur plötzliches, massenhaftes Auf-

treten von Faltern lenkt die Aufmerksamkeit auf sich und reizt die Vögel zur Verfolgung, sondern auch auffälliges, von der Norm abweichendes Verhalten der Schmetterlinge. So wurden Hypolimnas misippus ♂♂ mit verschnittenen Flügeln, welche nur langsam und unsicher flatterten, sogleich von Vögeln abgefangen, gesunde Stücke aber unbehelligt gelassen. Smer. populi wird von den Vögeln nicht beachtet, wenn er ruhig am Stamme sitzt, sowie er aber bei Tage aufgestört schwerfällig umherflattert, wird er angegriffen.

Zum Beweise des Vorhandenseins von Warn-, Schreck- oder Trutzfarben, welche alle auf dieselbe Erscheinung hinauslaufen und deren Existenz von meinen Gegnern geleugnet wurde, habe ich bei meinen Studien eine solche Unmenge von Argumenten gefunden, dass ich mich darauf beschränken muss, nur einige der interessantesten anzuführen. Deil. euphorbiæ-Raupen wurden von Hühnern erst dann angenommen, als sie mit Mehl bestreut worden und die Farben dadurch verdeckt waren; die Vögel pickten hinein, zeigten aber sofort deutliche Zeichen des Abscheus. (Cfr. Dr. Prehn, „die Schutzmittel der Raupe", „Illustr. Wochenschrift f. Ent." 1897). Eine Deil. elpenor-Raupe verscheuchte durch ihre Anwesenheit Sperlinge von einem Futtertroge. Erst nach langer Betrachtung wagten Hühner und Eidechsen Angriffe auf diese Art. (Cfr. Dr. Schræder, „Schreckraupen, „Illustr. Zeitschr. f. Ent." 1896) Prof. Kolbe rechnet in seiner „Einführung in die Kenntnis der Insekten", p. 71—73 auch Raupen von Cucullien, Acronycten etc. zu den Tieren mit Warnfarben; Cucullia lactucæ wurde von Hühnern verschmäht, ebenso grell gefärbte Käfer, wie Pyrochroa coccinea.

J. Jenner Weir überzeugte sich durch zahlreiche Versuche, dass Raupen mit Blatt- oder Rindenfärbung von Vögeln, denen er sie vorwarf, gierig gefressen, während manche grell gefärbte verschmäht wurden. Slater machte darauf aufmerksam, dass jene auffallend bunten Raupen in der Regel auf Giftpflanzen leben. Bei der grossen Wahrscheinlichkeit des Ueberganges der Pflanzengifte in den Raupenkörper sind die bunten Farben daher warnende Abzeichen. Die Danais-Arten, deren buntgefärbte Raupen auf den giftigen Asclepias-Arten leben, sind noch als Imagines ungeniessbar und dadurch geschützt. Wilhelm Bölsche, „Entwickelungsgesch. d. Natur", Bd. II, erkennt gleichfalls das Vorhandensein der „Schreckfarben" als sicher an. Besonders gelb bis orange, mit schwarzen Flecken darin, bezeichnet dieser bekannte Forscher als häufige Warnfarbe. (Vespa-Arten, Pelobates, Salamandra, Heloderma). Interessant ist es, wie Pelobates bei jeder Beunruhigung den Körper kahnförmig biegt, sodass sofort die grelle Warnfarbe in's Auge fällt. Prof. Marshall hebt ausserdem als besonders deutliche Beispiele der „Warner" hervor: Zygænidæ, Meloidæ, Arion-Arten. Er schreibt über dieses Thema: „Uebelschmeckende, giftige, oder für einen etwaigen Verspeiser sonst irgendwie unangenehme Tiere sind häufig bunt, langsam in ihren Bewegungen und den Blicken ihrer Mitgeschöpfe recht ausgesetzt. Diese ganze Gesellschaft wird fast von keinem Tiere verfolgt, sie ist allen mit sehr seltenen Ausnahmen „tabu" und gerade durch ihre auffällige Färbung allen gerne Gliedertiere fressenden Vögeln und Säugetieren bekannt." Einer unserer feinsten Beobachter, Prof. Standfuss, nennt in seinem „Handbuche", p. 207, die grellen Farben mancher Orthopteren und Lepidopteren (Deilephila, Zygæna, Euchelia, Nemeophila, Callimorpha, Arctia, Catocala) Schreckfarben. „Diese grellen, leuchtenden Farben sind in der Ruhestellung durchaus gedeckt und wirken, wenn sie plötzlich vor dem Auge eines Geschöpfes auftauchen, verwirrend, verblüffend, Energie lähmend und es ist damit dem bedrohten Wesen die Möglichkeit des Entweichens geboten." Man muss nur einmal manche Deilephilen und Arctiiden beobachtet haben, wie sie bei Beunruhigung sofort sonderbare Bewegungen ausführen und gleichzeitig ihre Flügel so entfalten, dass die grellgefärbten Hinterflügel dem Blick in auffallendster Weise dargeboten werden, um dem vorstehenden Satze beizustimmen. — Bei Arten mit düsteren und einfarbigen Hinterflügeln sehen wir dagegen ein solches Gebahren niemals. Vgl. hierzu auch Dr. Fischer, „Weitere Untersuchungen über die Vererbung erworbener Eigenschaften", „Allgem. Ztschr. f. Ent., p. 161 u. folg.

(Fortsetzung folgt).

Anmeldung neuer Mitglieder.

Herr Ferd. Karwath in Brüx.
Herr Ferd. Fuchs in Boppard a. Rh.
Herr Friedr. Hagenbuch, Buchbinderei, in Aarau.
Herr Ths. Münster, Münzdirektor, in Kongsberg.
Herr Wilh. Sieber in Alt-Harzdorf.
Monsieur Ohannes N. Tellayon à Adana.
Monsieur John Jullien, Librairie, à Genève.
Monsieur A. Neuschild à Hyères.

Vereinsbibliothek.

Von Herrn Oskar Schultz ging als Geschenk ein:
Varietäten und Aberrationen von Papilio podalirius L. Uebersicht über die Variabilität dieser Species. von O. Schultz.
Von Herrn Paul Born:
Ueber die Ursachen der Varietäten und Rassenbildung bei den Caraben. von P. Born.
Der Empfang wird dankend bestätigt.

M. Rühl.

Briefkasten der Redaktion.

Herrn J. L. in M. Bin über die Verhältnisse absolut nicht instruirt, kann keinerlei Auskunft erteilen.

Herrn F. P. in W. Sie haben wol die Namen verwechselt. Versandt von Mitte Oktober an.

Herrn B. S. in B. Manuskript dankend erhalten.

Anzeigen.

Elias F. Tanbé, professeur à **Adana**, Asie-Mineure, vend, surtout en bloc et au profit du bien, des insectes (coléoptères, sauterelles, etc.) mollusques, timbrestures vulgaires, à 1 fr. le cent; antiquités etc. articles inédits sur nos régions, etc., tout ce qu'on vend d'ici. Dire les prix qu'on offre.

Lépidoptères, coléoptères, coquilles, oiseaux, colibris, mammifères, coccons etc. importés directement du Venezuela. J'offre principalement des lépidoptères en papillotes non dénommés en lots d'origine garantis sans aucune sélection et contenant toujours de très belles variétés à prix modérés. Boursey, Villa Jeanne à la Barre-Deuil (S. & O.) France.

Naturalienhändler
V. FRIC in PRAG
Wladislawsgasse No. 21a
kauft u. verkauft
naturhistorische Objekte aller Art.

A. Böttchers Naturalien-Handlung

Berlin C, Brüderstr. 15.

Säugetiere, Vögel, Reptil., Amphibien, Fische gestopft, in Bälgen oder Spiritus. Insekten aller Erdteile. Spinnen, Krustentiere, Muscheln, Polypen, Korallen. Mineralien aller Art. Sammler-Bedarfs-Artikel. Grosses Lager von Geweihen und Gehörnen. Perlmutterschalen aller Grössen, Ziermuscheln und reichhaltige ethnographische Sammlungen.

Billige gespannte Indo-Austral. Schmetterlinge, la. Qual. Preise 10=1 Mk. Eur. cressida 8, Ornith. arruana ♀ 50, pegasus ♀ 25, richmondia 50, crœsus ♀ 75, oblongomaculatus 13, ruficollis 13, flavicollis 15, Papilio xenocles 4, clytia 4, polydorus 10, erithonius 2, demolion 3, polytes 2, theseus 3, helenus 4, palawanicus 5, sataspes 8, chaon 4, diophantus 63, uranus 20, castor 5, ægeus 15, ormenus 10, autolycus 25, dædalus 45, paris 8, arjuna 30, karna 38, polyctor 13, mayo 38, polymnestor 18, forbesi 25, memnon 3, agenor 3, demetrius 13, macilentus 15, protenor 4, bootes 50, priapus 25, philoxenus 7, alcinous 8, agetes 5, rhesus 5, aristeus 13, anticrates 8, sarpedon 2, theredon 4, milon 5, evemon 2, bathycles 8, agamemnon 2, codrus 20, medon 50, gyas 13, Lept. curius 4, Parn. hardwicki 20, thibetanus 50, Eur. mandarina 2, bathesba 3, Metap. goutellei 15, Pier. bieti 15, phryne 2, Tach. zarinda 8, Del. pasithoë 4, Prion. thestylis 3, Derc. verhuelli 5, Catops. catilla 2, Hebom. vossii 18, Ideop. daos 3, costalis 5, Dan. palawana 3, juventa 2, agleoides 2, philomela 5, kheili 4, septentrionis 2, plexippus 2, Crastia core 3, godartii 8, Trepsich. linnei 3, Calliplœa mazares 5, Isam. martini 30, Neope goschkevitschii 8. Mel. leda 2, aswa 4, Neor. patria 25, Rag. crisilda 7, Elym. lais 3, Stichophth. howqua 50, Ceth. nietneri 50, Cirrochr. tyche 4, Atella phalanta 2, Cynth. asela 4, Prec. ida 2, Kall. philarchus 15, Cyr. fadorensis 10, thyodamas 4, Hypol. pandarus 38, Hest. nama 4, Eur. japonica 8, charonda ♂ 50, ♀ 75, Penth. lisarda 20, Parth. aspila 10, Euth. franciæ 8, lepidea 3, Symph. dirtea 3, Apat. namouna 5, Dichor. nesimachus 5, Char. fabius 10, jalinder 10, Lamp. elpis 2, Rhodos. triopus 50, Acosm. naga 15, Chæroc. boerhaviae 4, nessus 15, clotho 10, Sphinx casuarinæ 15, Nephele hespera 25, Brahmæa japonica 63, Attac. atlas gross 20, insularis 13, Bomb. mori. Porto und Verpackung extra. Auch Tausch gegen mir convenirende südamerikanische Tag- und Nachtfalter. Uebernahme ganzer Sammelausbeuten aus Süd- u. Centralamerika gegen Cassa. **Wilhelm Neuburger**, Lepidopterologe, **Halense-Berlin**, Lützen-Strasse 10.

Deutsch-Ostafrika!

Zum Versandt gelangen, gespannt, tadellos: Pap. ophidocephalus 4.00, porthaon 3.00, leonidas 0.50, lyaeus 1.00, Callos. jone sup. 1.75, eris 1.25, omphale 0.80, Acraea anemosa 1.00, oncaca 0.30, insignis 1.00, natalica 0.50, acara 0.50, acrita 1.25, neobule 0.75, Pier. gidica 0.20, thysa 0 30, severina 0.10. Ham. daedalus 0.25, Sal. anacardi 0.60, Egyb. vaillantina 1.00 und viele andere. Auswahlsendungen werden gerne gemacht.

K. Dietze, Plauen i. V., Forststr. 55 I.

Insektennadeln weiss und schwarz, I. Qualität, federhart liefert **Alois Egerland**, Karlsbad, Böhmen.

Verkauf!

Lehrer Meyer in Gaimersheim bei Ingolstadt (Bayern) verkauft billig 85 Stück **Parnassius apollo** und 10 Stück Papilio podalirius à 30 Pfg., sowie eine Anzahl anderer Tagfalter. (Tadellos gespannt).

Folgende Himalaya-Dütenfalter offerire im Tausch gegen europ. oder hübsche exotische Lepidopteren: Papilio xenocles, eurypilus, sarpedon, castor, Hebomoia glaucippe, Danais genutia, septentrionis, Charaxes athamas, Euploea hopei, Cirrochroa acris, Dichorragia nesimachus und viele andere Arten. — Biologische Objekte, Entwickelungsstadien, sowie naturhistorische Objekte jeder Art suche gegen baar oder im Tausch gegen europ. oder exotische Lepidopteren.

H. P. Duurloo, Kopenhagen-Valby.

Interessanteste Winterzucht. Char. jasius-Raupen Dtzd. 7.30 Mk. (voraus). Futter: Rose.

A. Neuschild, Hyères, Südfrankreich.

Neueste Rarität aus Mexiko. Chrysina macropus v. francillon ♂ ♀ mit riesigen Hinterbeinen (4 bis 5 cm lang), sehr schön grüngold glänzend, tadellos erhalten, nicht genadelt, Wert über Mk. 30 offerirt à Mk. 10 per Paar franko. (Auch nehme Bestellungen gegen Mk. 5 Cassa voraus).

Ag. V. Nerbéda, Entomolog, **Mělnik,** Bohemia.

Lebende Puppen.

Thais polyxena	Dtzd.	Mk. 1.—,	Stück 9	Pfg.
„ cerisyi			50	„
Deil. vespertilio	„	„ 4.—,	„ 25	„
„ euphorbiae	„	„ — 70,	„ 7	„
Sph. ligustri	„	„ — 90,	„ 9	„
Pterog. proserpina	„	„ 3.—,	„ 30	„

Falter 1902, gespannt, la!

100 machaon 10 Pfg., 50 apollo 12, 16 Pfg., 30 mnemosyne 10 Pfg., 30 crataegi 8 Pfg, 35 sinapis 5, 12 Pfg., 15 diniensis 32, 48 Pfg., hyale 8 Pfg, 20 chrysotheme 24, 32 Pfg., edusa 8, 16 Pfg., 15 myrmidone 16 Pfg., 10 camilla 40 Pfg., 6 populi ♂ 32 Pfg., 40 atalanta 8 Pfg, 80 jo 5 Pfg., cardui 6 Pfg., urticae 5 Pfg., c. album 16 Pfg., xanthomelas 24 Pfg., levana 8 Pfg., prorsa 8 Pfg., cinxia 8 Pfg., phoebe ♂ 12 Pfg., didyma 8 Pfg., athalia 8 Pfg., aurelia 12 Pfg., aglaja 8 Pfg., ab. eris 8 Pfg., galathea 5, 8 Pfg., procida 10, 30, hermione 12, 20, hyperanthus 8—16, 30 convolvuli 32 Pfg., 30 euphorbiae 9 Pfg., 30 elpenor 9 Pfg., 100 pini 6 Pfg., 100 dispar 8 Pfg., 60 piniperda 16 Pfg., 20 scita 40 Pfg., 30 hirtarius 12 Pfg. per Stück. Porto und Packung extra.

Einige hundert Arten in kleinerer Anzahl am Lager.

Ubald Dittrich, II/I, Volkertstrasse 23, **Wien.**

Tetracha euphratica 1 Fr., Cicindela aulica 3 Fr., Heliocopris isidis 3 Fr. le couple.

Paul Vincent, Le Caire (Egypte).

Eier: C. paleacea Dtzd. 25 Pfg. Kleine Raupen: A. fimbria 20, comes 25, umbrosa 40. Halberwachsene Raupen: A. baja 30, prasina 30, brunnea 20. occulta 40. Erwachs. Raupen: Dr. binaria 80, A. occulta 70, Eup. trisignaria 80, albipunctata 80. Puppen: B. fontis 60, E. trisignaria 100, scabiosata 80, albipunctata 100, I. putata 40. Porto etc. besonders. Tausch erwünscht, besonders Puppen von P. machaon, podalirius und sämtlichen Schwärmern.

H. Kohlenberg, Braunschweig,
Petrithorpromenade 29.

Raupen (erw.) von Amph. ab. **doubledayaria** Dtzd. 60 Pfg., Puppen davon Dtzd. 1.20 Mk.; Gelege von neustria, abgetötet, Dtzd. 60 Pfg.; Gelege von Porth. chrysorrhoea, abgetötet, Dtzd. 35 Pfg.; Gelege von Aporia crataegi, Dtzd. 1 Mk.; Gelege von Ocneria dispar, Dtzd. 40 Pfg. Porto und Verpackung 20 Pfg.

Th. Voss, Düsseldorf, Corneliusstr. 52 I.

Süd europäische Coleopteren, Cychrus cordicollis, cylindricollis, elongatus, Procerus gigas, Procrustes banaticus, Car. obliquus, tuberculatus, lombardus, latreillei, concolor, hoppei, v. transsylvanicus, v. malachiticus, bonelli, depressus, escheri v. variolosus, Nebria escheri, Pterostichus multipunctatus v. nobilis, oblongopunctata, cribratus, fossulatus, Otiorrhynchus difficilis, neglectus, griseopunctata, cardiniger, plumipes, pruinosus sind zu ⅓ der Handelspreise zu verkaufen. Bei Abnahme in grösserer Zahl und bei mit kleinen Defekten behafteten Exemplaren entsprechend billiger.

A. Grunack, Berlin S. W., Blücherstr. 7.

Lith. pallifrons, **Stilbia anomala e. Germ. c. oc.,** Carad. superstes, Polia rufocincta, S. rectalis, Z. tarsipennalis und var. varialis, Acidalia bilineata I. u. II. gen. l. Germ. c. oc. (Eup.), Tephrocl. gueneata, gratiosata. Micra: **Sem. hinnebergiana n. spec.,** Depr. sennigiella, Sita kiningerella, proclivella und viele seltene Arten abzugeben. Tausch erwünscht, aber nur gegen gute und schön gespannte Falter. **Ferd. Fuchs, Boppard** a. Rh., Mainzerstrasse 15.

Raupen von Pl. matronula, nach überstandener letzter Häutung, von gefangenem ♀ stammend, gibt ab das Stück zu 1 Mk., Kästchen und Porto extra

Jb. Seiler, Liestal (Schweiz), Rathausstr. 187.

Suche im Tausche gegen Not. tritophus, populifolia, pruni und andere gute Falter Bläulinge, am liebsten corydon und bellargus, nehme aber auch andere Lycaenen. **Julius Breit, Düsseldorf,**
Bastionsstrasse 5.

Actias isabellae!

Von Mitte Oktober an versende kräftige, schöne Puppen aus Freilandraupen, à 5 Mk. pro Stück.

M. Rühl in **Zürich V.**

Niemand versäume

die günstige Gelegenheit, die herrlichen Morphiden Süd-Amerikas in tadellosen, gespannten Stücken zu folgenden billigen Preisen zu erwerben: M. cypris 3.00, aega 1.75, amathonte 2.50, coelestis 1.25, achillides ♂ 1.25, ♀ 2.50, **maritima** 9.00, achillaena 1.50, Cal. atreus (riesig) 2.50.

K. Dietze, Plauen i. V., Forststr. 55 I.

Offerire: Carabus irregularis var. montandoni, catenulatus var. gallicus, v. planiusculus, var. brisouti, v. mülverstedti, auronitens, v. cupreonitens, v. purpureus, v. ignifer, v. laevipennis, v. subfestivus, v. escheri, punctatoauratus, v. montanus, solieri, hispanus, splendens, olympiae, munda, ghiliani, hortensis, neumeyeri, nitens v. fennicus, intricatus v. bohemicus, genei, rossii, lefebvrei, cavernosus, humboldti, v. complanatus, macrocephalus, arvensis v. pomeranus, monilis v. alticola, kroui etc. etc.

Auswahlsendungen bereitwilligst mit 75 % Rabatt. Determination europäischer Cicindelen und Caraben gratis. Auch Tausch erwünscht.

Heinr. E. M. Schulz, Hamburg 22,
Hamburgerstrasse 40.

Eingetroffen; Grosse Sendung südeuropäischer, frischer Dütenfalter, gesammelt in Italien u. Spanien. Offerire 100 Stück in ca. 40 Arten für 10 Mk. Aus Japan: 100 Stück do. mit P. xuthus, xuthulus, maacki, demetrius, macilentus, L. puziloi, C. regina und vielen anderen guten Palaearctiern für 10 Mk. Aus Südamerika, Brasilien, Prov. St. Catharina do. mit vielen schönen Papilio, Morpho etc. 10 Mk. gegen Nachnahme.

Auswahlsendungen frischer, gespannter, europäischer, sowie exotischer Schmetterlinge, dabei die seltensten Arten billiger als von irgend einer anderen Seite in nur I. Qualität mache jederzeit.

H. Littke, Breslau, Klosterstr. 83.

Recht kräftige Smerinthus quercus Puppen 5 Mk. das Dtzd, Saturnia pyri, Cocons 2.50 Mk., caecigena 8 Mk. (schlüpfen diesen Monat). — Nachnahme.

A. Spada, in **Zara,** Dalmatien.

Seltene Coleopteren

aus Bosnien, Herzegowina, Dalmatien etc. offerirt billigst

Hugo Halma, Sarajevo (Bosnien),
Mutui potok-ulica Nr. 12.

Liste auf Verlangen.

Lepidopteren in l. Qual. mit 75 %. Ornith. hephaestus, Pap. polyphontes, pamphilus, sataspes, blumei, androcles, Lept. ennius, Cynthia var. celebeensis, Tachyris zarinda, Dolesch. bisaltide, Hypolimnas bolina, Parthenos salentia etc. etc. Ferner: Chalcosoma atlas, Riesen, Paar 10 Mk.

Heinr. E. M. Schulz, Hamburg 22,
Hamburgerstrasse 40.

Suche gegen baar oder Tausch: podalirius, apollinus, apollo, crataegi, daplidice, sinapis, hyale, iris, cardui, c. album, cinxia, lathonia, Thecl. pruni, L. boeticus, argiades, convolvuli, gallii, euphorbiae, fuciformis, quercifolia, L. pini, Leucan. l. album, albipunct., Plusia moneta, chryson, C. fraxini, Th. batis, Br. nothum, L. purpuraria, E. bicolorana, apiforme, tabaniform., Cossus cossus, Z. pyrina, bis zu 100 Stück. Schöne, gut gespannte Exemplare.

Lebende Puppen: 300 podalirius, 100 cardamines, 200 convolvuli, 200 S. pinastri, 300 euphorbiae, 100 elpenor, porcellus, fuciformis, scabiosae, Cerura bifida, St. fagi, N. bicoloria, pyri, pavonia, ligustri, derasa, batis, or, duplaris, diluta, flavicorn., Br. nothum, parthenias, E. clorana, prasinana, bicolorana, in je 150 Stück. Offerten mit Preis erbittet

F. Perneder, Wien 8/2,
Josephstädterstr. 48.

Gebrauchte Insekten-Schränke gibt billig ab

W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg i. Schl.

Prachtschmetterlinge aus Ecuador. Preise in Pfennigen für sauber gespannte, vollkommen tadellose Exemplare. Porto und Packung M. 1. Ausland entsprechend höher. Sämtliche Falter sind durch Grösse, Schönheit oder eigentümliche Form ausgezeichnet.

Papilio crassus 125, latinus 75, sesostris 100, alyattes 75, erithalion 150, servillei 100, Pereute leucodrosime 75, Catopsilia rurina 25, philea 25, Melinaea dora 150, Hymenitis duilia 150, Heliconius cyrlia 250, primularis 125, sprucei 75, doris-cærulea 30, clysonimus 50, aglaope 50, Megalura peleus 25, corina 25, merops 50, Perisama bonplandi 50, opeli 60, Catagramma cynosura 100, Aganisthos odius 40, Anæa nessus 100, Megistanis bæotus 100, Callitæra pireta 40.

Von Nordamerika aus Puppen gezogene Spinner, ausgesucht schönste Stücke, gespannt.

Attacus cynthia ♂ 40, ♀ 40, Actias luna ♂ 80, ♀ 80, Platys. cecropia ♂ 45, ♀ 45, Samia promethea ♂ 50, ♀ 50, Hyperchiria jo. ♂ 70, ♀ 80, Telea polyphemus ♂ 60, ♀ 60.

Lebende Puppen von Nordamerika: Platysamia cecropia, kräftig und gesund, per Dutzend M. 2.25.

Europäer: Aglia tau per Dutzend M. 2.25. Porto und Packung 30 Pfg., Ausland 50 Pfg., bei

Wilhelm Sieber in **Alt-Harzdorf 219**
bei Reichenberg (Böhmen).

Plusia aemula aus den baierischen Alpen, frisch gezogene tadellose Exemplare à 5 Mk., gefangene, gute Stücke à 3 Mk. — Plusia bractea e. l. sup. à 1.50 Mk. hat abzugeben

Max Korb, München, Akademiestr. 23.

Im Herbst zu kaufen gesucht: Puppen von Smerinthus populi aus der Schweiz in beliebiger Anzahl.

M. Gillmer, Cöthen, Anhalt, Schlossplatz 2.

Prachtfalter-Centurien.

1. **Himalaya-Falter,** 100 Stück in 50 Arten, worunter Papilio agenor, helenus, paris, chaon, gamesa, castor, aristolochiae, xenocles, eurypilus, agamemnon, sarpedon etc., 2sp. herrlicher Delias, 1 Hebomoia, 1 Ixias, 4sp. Danais, 1 Hypolimnas, Cyrestis, Cirrochroa acris, 2sp. Elymnias, Charaxes eudamippus, athamas, marmax, pleistonax, aristogiton, Arrhopala asoka, (grosse Pracht Lycaenide) und viele andere hervorragende Arten; nur grosse, farbenprächtige, begehrte Arten. **20 Mk.** franco.

2. **Costa Rica-Falter,** 100 Stück in über 50 Arten. Enthaltend viele anderwärts nicht erhältliche Arten und dank dem Vorhandensein interessanter Pteriden, Neotropiden, Nymphaliden, besonders für den vorgeschrittenen mit den gewöhnlichen bunten Arten bereits versehenen Sammler sehr geeignet. **13 Mk.**

Ferner empfehle ich das in meinem Verlage erschienene, für jeden Berliner Sammler unentbehrliche Werkchen:

Max Bartel und Arthur Herz, Handbuch der Grossschmetterlinge des Berliner Gebietes. Preis **2 Mk.**, eleg. Hfzbd. **3 Mk.**, ditto mit Schreibpapier durchschossen für Nachträge **3.25 Mk.**

Auch für jeden anderen Sammler ist das Werkchen wegen seiner genauen biologischen Angaben von grösstem Nutzen.

A. Böttcher's Naturalien-Handlung, Berlin C 2,
Brüderstrasse 15.

Agr. fimbria-Eier, Dtzd. 10 Pfg., Raupen 20 Pfg., Pl. matronula-Raupen, vollständig ausgewachsen, St. 150 Pfg., Plus. gutta-Puppen oder spannweiche Falter, Stück 40 Pfg. Auf Wunsch folgt Liste über billige gespannte Falter, z. B. hospiton St. 180 Pfg., chloridice 50, mauritanicus 80, ataxerxes 70, escheri v. dalm. 40, aetherie 80, elisa 160, afra v. dalm. 75, fidia 50, nurag 100, leander 40, hamza 75, 75, Sm. quercus 90, zuleima 90, muscerda 20, matronula 300, v. josephina 225, abietis 90, l. nigrum 60, otus 90, argentina 35, alni 120, suda 80, capuzina 50, bractea 140, gutta 50, treitschkei 300, hymenaea 70, pacta 125.

C. F. Kretschmer, Falkenberg, O/Sch.

Habe abzugeben: Eier von Catocal. pacta, per Dtzd. 1.20 Mk., Catocal. neonympha p. Dtzd. 2 Mk. Porto extra.. Zucht bei beiden Arten einfach.

Emanuel Gradl, Liebenau i. Böhmen.

On demande à acheter des oeufs, garantis fécondés de Catocala promissa. Adresser offres avec prix à Monsieur

John Jullien, Genève,
Rue des chaudronniers No. 7.

Wilh. Schlüter in Halle a. S.

Naturwissenschaftliches Institut

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.

Kataloge umsonst und portofrei.

Algerische Lepidopteren diesjährige Ausbeute in tadellosen Exemplaren z. B. Anthocharis (Teracolus) nouna à Mark ♂ 10.— ♀ 15.—, charlonia ♂ 2.—, Lycaena martini ♂ 1.— ♀ 2.—, abencerragus ♂ 1.20 ♀ 1.50, Melitaea aetherie v. algirica ♂ 1.— ♀ 1.20, punica ♂ —.70 ♀ 1.50, Melanargia lucasii ♂ 1.20 ♀ 1.20, Deilephila v. deserticola ♂ 6.— ♀ 7.50, Zygaena loyscelis ♂ 1.— ♀ 2.—, marcuna ♂ 2.— ♀ 3.—, Leucanitis boisdeffrei ♂ 8.— ♀ 8.—, Acidalia humifusaria ♂ 2, merklaria ♂ 1,50, allardiata ♂ 1.20, Pellonia sicanaria ♂ —.60 ♀ —.90, Eurranthis v. kabylaria ♂ 1.20 ♀ 2.— etc. etc. offerirt

Max Korb, München, Akademiestr. 23.

NB. Ausführlichere Listen versende auf Wunsch. Tausch gegen mir convenirende Arten gewünscht.

Gegen Ueberlassung von Doubletten oder gegen Baar übernehme ich die Präparation von Schmetterlingen, bei Europäern auch die Bestimmung derselben.

H. Kohlenberg, Braunschweig,
Petrithorpromenade 29.

Insektencader mit doppeltem Sammetverschluss und prima Torfeinlage tief fabrizirt in verschiedenen Grössen und zu billigsten Preisen in sauberer Ausführung. Muster und Preisangaben stehen zu Diensten.

Fritz Hagenbuch, Buchbinderei, Aarau, Schweiz.

Lepidopteren und **Coleopteren** in reichster Auswahl, speziell von meinen Sammelreisen aus Spanien, Anatolien, Armenien, Algerien etc. in tadellosen, schönen Exemplaren zu billigsten Preisen. Einzelne Seltenheiten und Spezialitäten stets vorrätig. Tausch erwünscht, Doubletten-Listen erbeten.

Max Korb in München, Akademiestrasse 23.

Seltenheiten

aus Deutsch-Ostafrika: Anther. sardane (17.50) 4,50, El. latepicta, prächtige Arctiide (18.00) 4 50, Pier. johnstoni (20.00) 4.00, Amaur. hamingtoni (10.00) 2 50, Myl. rubracostata 3.00, agathina 1.00.

K. Dietze, Plauen i. V., Forststr. 55 I.

Folgende Hôtels werden den Entomologen als Absteigequartier während der Saison empfohlen:

Accola	— weisses Kreuz	— Filisur,	Graubünden.
Cloëtta	— weisses Kreuz	— Bergün	„
Caflisch	— roter Löwe	— Chur	„
	— Sonne	— Silvaplana,	Engadin.

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz Rühl's Erben in Zürich-Hottingen. — Redaktion: M. Rühl — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich.

15. Oktober 1902. № 14. XVII. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich-Hottingen.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben in Zürich-Hottingen zu** richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to **Mr. Fritz Rühl's heirs at Zürich-Hottingen.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 = 5 fl. = 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inseriren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nicht-mitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.); **Mit und nach dem 1. Oktober eintretende neue Mitglieder bezahlen unter portofreiem Nachbezug der Nummern des Winterhalbjahres nur die Hälfte des Jahresbeitrages.**

Vorläufige Diagnose eines neuen spanischen Dorcadion

von Direktor G. Lauffer in Madrid.

Dorcadion abulense nov. spec. ♂: Elongatum, nigrum, supra brunneo-tomentosum, infra cinereo pubescens; antennis pedibusque ferrugineis; capite inaequaliter punctato, alterutrimque fascia albosignato, sulco longitudinali angusto, postice bicostato, utrinque albolimbato; prothorace subquadrato, obtuse spinoso, ruge et aspero punctato, fasciis quatuor albis, spatio laterali calvo; costa longitudinali elevata, nitida, angusta et fortiter sulcata; elytris angustis, fasciis tribus albis integris: marginali et humerali latis, suturali angusta, linea alba inter suturalem et humeralem brevi, supra vittam marginalem spatio calvo, plus minusve distincto.

♀ Magis ampliatum, prothorace latiore, elytris magis convexis. Long 11½—16 mm. Patria: Hispania centralis, regione montana provinciae abulensis Lauffer collegit.

Ein Schlusswort zur Verfolgung der Schmetterlinge durch Vögel.

Von Carl Frings.

(Schluss.)

Ganz allmählich leitet uns die Besprechung einiger Fälle von „Schreckfärbung" zum Kapitel der damit verbundenen und durch sie bedingten „Mimikry" im engeren Sinne über. Wenn die unbezweifelte Tatsache der Gleichfärbung und -Formung, d. h. der Nachahmung von Blättern, Flechten, Rinde etc. vorhanden ist, so kann uns die ebenfalls durch Selection entstandene Nachahmung giftiger oder sonstwie ungeniessbarer und daher „warnender" oder „schreckender" Tiere zum gleichen Zwecke des Schutzes nicht mehr wunderbar erscheinen. Gewiss mag in einigen Fällen auch das sogenannte „Lamarck'sche Milieu" wirksam gewesen sein und eine Aehnlichkeit gewisser Formen hervorgebracht haben, doch ist eine Verallgemeinerung der Wirkung desselben schon wegen der oft vorkommenden frappanten Aehnlichkeit von Arten aus ganz verschiedenen Ordnungen in Bezug auf Form, Zeichnung und Farbe, ausgeschlossen. Denn alle 3 genannten Eigenschaften können zugleich bei denselben Arten durch die in Frage kommenden Einflüsse kaum jemals gleichsinnig verändert werden, zumal nicht bei Formen verschiedener Ordnungen. Für eine Wirkung des „Lamarck'schen Milieu's" halte ich z. B. das Vortreten der blauen Farbe bei einer Menge der verschiedensten Insektengruppen auf Celebes ohne dass sich die betr. Tiere im Uebrigen aber irgendwie gleichen; d. h. Zeichnung und Gestalt sind nicht in paralleler Richtung verändert worden. Ungeniessbare „Warner" sind z. B. Heliconiden und Danaiden; sie werden auch von Pieriden und Papilioniden vielfach nachgeahmt. Wiederum will ich aus dem enormen Material, das über „Mimikry" vorliegt, nur einiges Wenige herausgreifen.

Charles Swinhœ schreibt im „Linnean Society's Journal" 1897 über die Mimikry des Genus Hypolimnas. Danais chrysippus, dorippus, alcippus werden alle an den betreffenden Lokalitäten von misippus ♀ nachgeahmt. Hyp. bolina copirt in Indien Euplœa core Cram., in Amboina E. climena Cram., in Sumatra

die Isamia singapura Moore, auf der Insel Ké die daselbst häufigen Euplœen mit breiten weissen Randbinden, Insel Malaita die Eupl. pyrgion, auf einer anderen Salomonsinsel E. polymena, auf Celebes die Danais chionippe Hübn., in Afrika verschiedene Danais. — Sehr interessant ist auch die Mimikry mancher Myrmecophilen, z. B. Mimeciton pulex bei Eciton. Cfr. E. Wasmann, „Die Gäste der Ameisen und Termiten", Illustr. Zeitschr. f. Ent. 1898, pag. 161—64. — Eine gewisse, meist aber nur sehr oberflächliche Aehnlichkeit ist zwar auch bei einigen Faltern zu beobachten, welche verschiedenes Vaterland haben. Diese Tatsache wurde öfters gegen die Mimikry-Theorie in's Feld geführt. Es ist wol kaum nötig, hervorzuheben, dass es sich in diesen wenigen Fällen der Uebereinstimmung einiger Zeichnungscharaktere nur um zufällige Aehnlichkeiten handelt, wie sie auch in unserer Fauna vorkommen, z. B. bei Psilura monacha und Panthea coenobita, Bombyx neustria und Ellopia prosapiaria (Vergl. hierzu: A. Weismann, „Vorträge über Deszendenztheorie, gehalten an der Universität Freiburg i. B.", 1902, Vortrag 5).

Abgesehen von einigen älteren, durch Prof. Weismann bereits widerlegten Ausführungen, finde ich neuerdings in der „Insektenbörse" einmal die Ansicht ausgesprochen, „alle scheinbar andere nachahmenden Schmetterlinge seien Überbleibsel einer längst vergangenen Fauna, die in einer Zeit bestanden habe, wo sich die Tiere untereinander, vor allem die einer so grossen Klasse, wie die Insekten sind, sehr ähnlich waren; durch verschiedene Lebensbedingungen, durch verschiedene Klimate hätten sich dann aus ein und derselben Form im Laufe der Jahrtausende andere, sich nun ganz extrem gegenüberstehende Formen gebildet." Dem möchte ich entgegenhalten, dass die durch allerhand Einflüsse so leicht veränderlichen Farben und Zeichnungen der Lepidopteren (siehe Temperatur-Experimente!) sich beim Abspalten einer Art oder Gruppe von einer anderen immer sehr bald umwandeln. Deshalb können sehr nahestehende Arten, d. h. solche, welche sich erst vor relativ kurzer Zeit von einander getrennt haben, oft nur an der Zeichnung und Färbung, noch nicht aber durch morphologische Merkmale unterschieden werden. Jedenfalls ist es vollkommen undenkbar, dass zwei verschiedene, jetzt weit getrennte Gattungen, wie z. B. Papilionen einerseits und Danaiden, Euplœen oder Nyctalemon-Arten andererseits noch in einer ganzen Reihe von Formen dieselben Zeichnungen und sogar die feinsten Nuancen und Töne der Färbungen durch alle die unzähligen Jahrtausende mit ihren mächtigen, wechselnden Einflüssen, die seit der Herausentwicklung solch' verschiedener Gattungen aus einer Urform verflossen sind, unverändert erhalten hätten, obgleich sich die körperlichen Merkmale in diesen Zeiträumen sehr stark umänderten. Gerade die Papilio-Arten zeigen die leichte Umwandlung der Zeichnungen und Färbungen sehr schön; wie viele total verschiedene Formengruppen haben sie hervorgebracht, ohne doch die körperlichen, morphologischen Merkmale wesentlich zu ändern, d. h. ohne aus der Gattung herauszutreten! Die Zeit, welche den Papilio-Formen zur Herausgestaltung derart verschiedener Zeichnungs- und Färbungstypen innerhalb einer Gattung zu Gebote stand, ist natürlich unverhältnismässig geringer, als die Abspaltung so verschiedener Gruppen, wie Papilionen und Euplœen oder Danaiden, die morphologisch ganz verschieden gebildet sind, unbedingt beanspruchen musste. Eine Schutzanpassung an dieselben Gegenstände, z. B. Rinde, Blätter, Flechten, kann diese zahlreichen frappanten Ähnlichkeiten vieler Arten verschiedener Gattungen auch nicht herbeigeführt haben, — wie es z. B. bei Moma orion, Dichonia aprilina und Bryophila muralis geschehen ist — da die in Frage kommenden Tiere keine Spur irgend welcher Copirung solcher Gegenstände tragen, sondern meist im Gegenteile sehr grell gefärbt sind. Es bleibt uns daher keine andere Wahl, als die Annahme einer wirklichen Mimikry. Noch klarer wird uns diese Erkenntnis, wenn wir die zahlreichen mimetischen Tiere aus ganz verschiedenen Insektenordnungen betrachten. Um nur wenige der vielen Beispiele zu nehmen, erinnere ich an die auf den Philippinen zahlreich vertretenen Pachyrhynchus-Arten, eine Rüsselkäfergattung mit ausserordentlich hartem Chitinpanzer, welche aus diesem Grunde geschützt ist. Eine dieser Arten wird von einer Orthoptere, (Scepastus pachyrhynchoides) nachgeahmt. Verschiedene andere Pachyrhynchus werden auf's genaueste von Cerambyciden copirt, so dass die meisten Arten dieser Rüsselkäfergattung ihren Nachahmer haben. Eine andere Orthoptere gleicht zum Verwechseln einer der gleichfalls geschützten Coccinellen, manche Dipteren (Volucella) den Bombus-Arten, bei denen sie schmarotzen. Ameisen werden nicht nur von Coleopteren, sondern sogar von Spinnentieren, die bei ihnen leben, täuschend copirt. Hierdurch muss jeder Zweifel schwinden, dass obige Ansicht von dem Erhaltensein von Zeichnungs-

typen „aus der Zeit, als die Tiere sich noch ähnlich waren“ vollkommen unhaltbar ist, denn niemand wird im Ernste die ungeheuerliche Behauptung aufstellen, es lasse sich das Auftreten gleicher Färbung, Zeichnung oder Gestalt in zwei gar nicht verwandten Insektenordnungen, ja sogar bei Arachniden und Hymenopteren auf diese Weise erklären, obgleich Formen dieser Tiergruppen in gar keinem Zusammenhange stehen und daher auch niemals ähnlich gewesen sein können. Da nun auch diese Tiere keinerlei Anpassung an denselben Gegenstand zum Zwecke des Schutzes zeigen, so bleibt auch hier wirkliche „Mimikry“ die einzige Erklärung.

Wie ich schon in meinem letzten Artikel (cfr. XVI, Jahrg. N. 15) über dieses Thema sagte, ist die Mimikry-Theorie von den bedeutendsten und anerkanntesten Forschern, die viele Jahre in den Tropen und gemässigten Breiten ihren Studien oblagen, aufgestellt und ausgebaut worden; ebenso wurde von diesen Entomologen das Geschütztsein vieler nachgeahmter Formen sicher beobachtet. Selbstredend soll damit keineswegs behauptet werden, dass nicht gelegentlich auch einmal ein geschützter Falter oder sein Nachahmer von einem Feinde gefangen werde. Es stört sich auch die eine oder andere Kerbtierfresserart, sei es nun Reptil, Amphibie, Sänger oder Vogel gar nicht an der betreffenden Schutzfarbe, da gerade für sie die Eigenschaften des Insekts nicht widerlich oder gefährlich sind. So erklärt es sich, wenn in einzelnen Fällen im Magen tropischer Vögel Wespen gefunden wurden. Unser europäischer Pernis apivorus, der Wespenbussard, gehört gleichfalls in diese Kategorie, doch weiss er sich durch eine bemerkenswerte Geschicklichkeit zu schützen. Brehm schreibt darüber: „Alle Beobachter, welche die Kerbtiere im Kropfe und Magen des Wespenbussards untersuchten, mit alleiniger Ausnahme von Behrends, bemerken übereinstimmend, dass der Vogel nie verfehle, dem Immengeschlechte, also Hornissen, Wespen, Hummeln und Bienen, vor dem Verschlingen den Stachel abzubeissen. Er weiss diese Tiere, wie Naumann schildert, so geschickt zu fangen, dass er sie beim Zuschnappen seitlich quer in den Schnabel bekommt, durch rasches Zusammendrücken der Kiefer die Spitze des Hinterleibes in einiger Millimeter Breite nebst dem Stachel abbeisst, diese Stückchen fallen lässt und nicht mitverschluckt, weil ihn sonst der Stachel im Munde, Schlunde etc. tötlich verletzen könnte. Sämtliche Kerbtiere werden stets so verstümmelt, und nie war ein Stachel unter den Resten zu finden. Beim Fange selbst schützen ihn schon das derbe Gefieder und die harten Fussschilde vor den Stichen der ihn Umsummenden.“

An der Tatsache der „Mimikry“ kann eine solche Beobachtung nichts ändern, da es zur Erklärung einer Warnfarbe und deren Nachahmung vollkommen genügt, wenn nur die Hauptmenge der Verfolger darauf reagirt. Wollte man den eben mitgeteilten Ausnahmefall mit dem Wespenbussard verallgemeinern, wie es so häufig geschieht, so käme man zu dem widersinnigen Schlusse, die Giftstachel sowie die häufig auftretenden Warnfarben nützten den Hymenopteren nichts, da man im Magen von Wespenbussarden solche Insekten gefunden habe. W. L. Distant schreibt hierüber im „Zoologist“: „Es ist wahrscheinlich, dass besonders geschützte oder mimetische Formen nur den höchst organisirten Verfolgern erliegen. Die Mimikry-Theorie erscheint als eine noch wenig erkannte, grosse Wahrheit, welche gegenwärtig zu kämpfen hat, um den mehr oder minder falsch angeführten Zeugnissen nicht zu erliegen.“ Ich meine, man braucht nur einmal die wunderbare Raupe von Hemeroplanes triptolemus Walk. aus Rio de Janeiro in guter Abbildung gesehen und die Beschreibung ihres Verhaltens gelesen zu haben, um die Richtigkeit der Mimikry-Theorie klar zu erkennen. Leider wird noch viel über diesen Gegenstand ohne die unbedingt nötigen Grundlagen, d. h. umfassende Vorstudien und gute Formenkenntnis geschrieben und so werden häufig aus einigen wenigen, womöglich noch falsch aufgefassten Beobachtungen vorschnelle Folgerungen gezogen. Dr. Chr. Schrœder sagt in der „Illustr. Wochenschrift für Ent.“ 1897 bei Gelegenheit seiner Besprechung der Mamestra pisi L. sehr richtig: „Mich wundern daher weniger die Ausnahmen (wenn ein geschütztes Tier dennoch einmal gelegentlich gefressen wird), deren Mitteilung übrigens stets zu begrüssen sein wird, als die überstürzten Schlüsse, welche aus ihnen gezogen werden. Denn die „Ungeniessbarkeit“, welche die Trutzfärbung anzeigen will, ist keine rein theoretische Annahme; die Natur selbst unterstützt dieselbe durch die Tatsache der Mimikry.“

Vielfach wird geglaubt, die Vögel fingen ohne Wahl alle ihnen vorkommenden Insekten und wären gar nicht imstande, gefährliche und ungefährliche Tiere zu unterscheiden. Da unterschätzt man aber die Sinnesschärfe der Vögel gründlich. Man werfe nur einmal Hühnern recht verschiedene Coleopteren-Arten vor um zu sehen, wie sorgfältig und vorsichtig

sie die ihnen genehmen Arten auswählen! Auch muss man nur einmal das gänzlich verschiedene Benehmen der kleineren Vögel beim Erscheinen der einzelnen Raubvogelarten beobachtet haben um von dieser Ansicht zurückzukommen. Sogleich wird von den betreffenden Vögeln der für sie gefährliche vom ungefährlichen Räuber trotz der oft sehr grossen Ähnlichkeit unterschieden und hiernach das Verhalten eingerichtet. —

Wie aus vorstehenden Ausführungen ersichtlich ist, konnte ich in meinen bereits früher an dieser Stelle dargelegten Ansichten über diese vielumstrittenen Themata durch meine Litteraturstudien nur bestärkt werden.

* * *

In der „Allgem. Zeitschrift für Ent." VII. Band, p. 370 bemerkt der bestens bekannte Entomologe Herr L. von Aigner-Abafi zu diesem Thema: „Ueber die Vögel als Schmetterlingsfeinde ist vor kurzem in deutschen Fachblättern eine ausgedehnte Polemik geführt worden, welche mit ziemlicher Evidenz nachgewiesen hat, dass die Vögel gelegentlich wol einen fliegenden Falter erhaschen, aber durchaus nicht als Schmetterlingsjäger zu bezeichnen sind. Diese Jagd dürfte wol zu umständlich für sie sein; den grösseren Tagfaltern müssten sie vor dem Verschlingen die Flügel abkneipen, an den kleineren aber, die sie samt den Flügeln wegschnappen können, ist mehr Bein als Fleisch, d. i. im Verhältnis zu dem kleinen Leib nehmen die unverdaulichen Flügel zu viel Platz ein. Während meiner zwanzigjährigen Praxis habe ich nicht ein einziges Mal gesehen, dass ein Vogel einen fliegenden Falter erhascht hätte, obzwar ich die Schmetterlinge nicht nur sammle, sondern auch beobachte." — Derselbe Forscher führt gleich darauf folgende Beobachtung an: Raben und Sperlinge lasen die gegen elektrische Lampen angeflogenen und am Boden liegenden Nachtfalter auf — „allein diese Vögel benutzten nur die sich darbietende Gelegenheit, verfolgten aber nicht die Falter." In diesem Falle hatten die Schmetterlinge durch ihre Menge und leichte Erreichbarkeit offenbar die Aufmerksamkeit der Vögel auf sich gezogen und zum Fange herausgefordert.

Anmerkung. Dieser Abschnitt ist erst nachträglich eingesandt worden und ist zu Anfang der Arbeit p. 100 nach dem ersten Absatz einzuschalten. Die Redaktion.

Anmeldung neuer Mitglieder.

Herr Konstantin Aris in Moskau.

Herr W. Pfenningschmidt, Musiklehrer in Hannover.

Personalnachrichten.

Unserem geehrten Mitglied, dem in Entomologenkreisen weit und breit bekannten Herrn **Max Wiskott** ist eine besondere Ehre zu teil geworden durch Ernennung zum **Dr. phil. honoris causa** von Seiten der philosophischen Fakultät der Breslauer Universität. Den Lepidopterologen unter unseren Lesern ist Herr W. durch seine ausgezeichneten Arbeiten, besonders derjenigen über Hermaphroditen, genügend bekannt. Im Namen der Soc. ent. spreche ich Herrn Dr. Max Wiskott unsere herzlichsten Glückwünsche aus.

M. Rühl.

Neu eingelaufene Preislisten.

A. Böttcher-Berlin: B. 2. Preisliste exotischer Käfer.

F.: Verzeichnis naturwissenschaftlicher Bücher.

Preisliste Nr. 8, verkäuflicher präparirter Schmetterlinge und Centurien von **Wilhelm Neuburger, Halensee-Berlin.** Palæarcten, Nordamerikaner, Indo-Australier, Afrikaner.

Anzeigen.

Elias F. Tanbé, professeur à **Adana**, Asie-Mineure, vend, surtout en bloc et au profit du bien, des insectes (coléoptères, sauterelles, etc.) mollusques, timbrestures vulgaires, à 1 fr. le cent; antiquités etc. articles inédits sur nos régions, etc., tout ce qu'on vend d'ici. Dire les prix qu'on offre.

Lépidoptères, coléoptères, coquilles, oiseaux, colibris, mammifères, coccons etc. importés directement du Venezuela. J'offre principalement des lépidoptères en papillotes non dénommés en lots d'origine garantis sans aucune sélection et contenant toujours de très belles variétés à prix modérés. Boursey, Villa Jeanne à la Barre-Deuil (S. & O) France.

Naturalienhändler

V. FRIC in PRAG

Wladislawsgasse No. 21a

kauft u. verkauft

naturhistorische Objekte aller Art.

Insektennadeln weiss und schwarz, 1. Qualität, federhart liefert **Alois Egerland.** Karlsbad, Böhmen.

A. Böttcher's Naturalien-Handlung

Berlin C, Bürderstr. 15.

Säugetiere, Vögel, Reptil., Amphibien, Fische gestopft, in Bälgen oder Spiritus. Insekten aller Erdteile. Spinnen, Krustentiere, Muscheln, Polypen, Korallen. Mineralien aller Art. Sammler-Bedarfs-Artikel. Grosses Lager von Geweihen und Gehörnen. Perlmutterschalen aller Grössen, Ziermuscheln und reichhaltige ethnographische Sammlungen.

Arthur Speyer, Altona, Königstrasse 217. Entomologisches und biologisches Institut. Goldene Medaille — Diplome — Prima Referenzen. Auswahlsendungen europ. und exotischer Coleopteren in Ia. Qualität zu 1/3 Katalogpreis. **Centurien:** Ia. Qual., 50 Arten zusammeng. Africa, Nova Friburg, Brasilien, Costa Rica etc. nur 5,60 Mk. franko. Spec.: Ruteliden, Buprestiden, Cetoniden und Cerambyciden. Katalogwert 100 Mk. **Centurie:** Kasanga am Tanganyka-See-Africa 50 Arten genadelt oder ungenadelt Ia. Qual. 8.60 Mk. franko. **Auswahlsendungen** europ. und exot. Lepidopteren, Ia., zu 1/3 Katalogpreis. Centurien Ia., zus. Africa, Süd-America, Borneo etc. 50 Arten 6.50 Mk. franko. Speciell grosse Auswahl **europ. Coleopteren** aus allen Familien, Insekten, Minerey, riesige Spinnen, Asseln, Tausendfüsse und Skorpione, Nester und Bauten. Biologische Präparate, vorzügliche Ausführung, enorm billig. — Aufstellung und Einrichtung biologischer Museen, sowie Privatsammlungen billigst. — Betreibe kein Nebengeschäft und kann daher meine volle Arbeit dem entomolog. Institut widmen. — Zur Besichtigung meines grossen Lagers lade ergebenst ein. Monatlich Originalsendungen.

Eingetroffen; Grosse Sendung südeuropäischer, frischer Dütenfalter, gesammelt in Italien u. Spanien. Offerire 100 Stück in ca. 40 Arten für 10 Mk. Aus Japan: 100 Stück do. mit P. xuthus, xuthulus, maacki, demetrius, macilentus, L. puziloi, C. regina und vielen anderen guten Palaearctiern für 10 Mk. Aus Südamerika, Brasilien, Prov. St. Catharina do. mit vielen schönen Papilio, Morpho etc. 10 Mk. gegen Nachnahme.

Auswahlsendungen frischer, gespannter, europäischer, sowie exotischer Schmetterlinge, dabei die seltensten Arten billiger als von irgend einer anderen Seite in nur I. Qualität mache jederzeit.

H. Littke, Breslau, Klosterstr. 83

Seltene Coleopteren

aus Bosnien, Herzegowina, Dalmatien etc. offerirt billigst **Hugo Halma, Sarajevo** (Bosnien), Mutni potok-ulica Nr. 12.

Liste auf Verlangen.

Tetracha euphratica 1 Fr., Cicindela aulica 3 Fr., Heliocopris isidis 3 Fr. le couple.

Paul Vincent, Le Caire (Egypte).

Prachtfalter-Centurien.

1. **Himalaya-Falter,** 100 Stück in 50 Arten, worunter Papilio agenor, helenus, paris, chaon, ganesa, castor, aristolochiae, xenocles, eurypilus, agamemnon, sarpedon etc., 2sp. herrlicher Delias, 1 Hebomoia, 1 Ixias, 4sp. Danais, 1 Hypolimnas, Cyrestis, Cirrochroa acris, 2sp. Elymnias, Charaxes eudamippus, athamas, marmax, pleistoaux, aristogiton, Arrhopala asoka, (grosse Pracht-Lycaenide) und viele andere hervorragende Arten; nur grosse, farbenprächtige, begehrte Arten. **20 Mk.** franco.

2. **Costa Rica-Falter,** 100 Stück in über 50 Arten. Enthaltend viele anderwärts nicht erhältliche Arten und Dank dem Vorhandensein interessanter Pteriden, Neotropiden, Nymphaliden, besonders für den vorgeschrittenen mit den gewöhnlichen bunten Arten bereits versehenen Sammler sehr geeignet. **13 Mk.**

Ferner empfehle ich das in meinem Verlage erschienene, für jeden Berliner Sammler unentbehrliche Werkchen:

Max Bartel und Arthur Herz, Handbuch der Grossschmetterlinge des Berliner Gebietes. Preis **2 Mk.,** eleg. Hfzbd. **3 Mk.,** ditto mit Schreibpapier durchschossen für Nachträge **3.25 Mk.**

Auch für jeden anderen Sammler ist das Werkchen wegen seiner genauen biologischen Angaben von grösstem Nutzen.

A. Böttcher's Naturalien-Handlung, Berlin C 2,
Brüderstrasse 15.

Ich übernehme stets Bestellungen auf Insekten Piopomacrus appocromatus, Procerus scabrosus, Procrustes impressus, Lucanus cervus, Cetonia mit rotem Thorax, grössere Cetonien mit carminrotem Kragen. Die kleineren Arten zu je 100 zu niederen Preisen. Cerambyx velutinus, Cetonia aurata, Ergates faber, etc. Papilio podalirius, machaon, Colias edusa, Polyommatus virgaureae, Lycaena alexis ♀, Limenitis sibylla, Argynnis aglaja, paphia, Vanessa atalanta, c. album, Melanargia galathea, Doritis apollinus, Satyrus hermione, Pararge megaera, Deilephila euphorbiae, Bombyx mori. Säugetiere, wie Panther, Bär, Wolf, Schakal, Wildkatze, Stachelschweine u. s. w. Dieselben werden ausgestopft oder in sonst gewünschter Präparationsart gelegenlich auch lebend geliefert. Vögel wie Adler, Geier, Eulen, Heron, Pelikan, Wildschwan, Flamingo u. s. w. Schnecken in allen hier vorkommenden Arten. Auch wird jeder gewünschten Präparationsart Rechnung getragen. Ferner Fossilien. Correspondenz französisch erbeten.

Ohannes N. Tellayon, Adana, Kleinasien.

Plusia aemula aus den baierischen Alpen, frisch gezogene tadellose Exemplare à 5 Mk., gefangene, gute Stücke à 3 Mk. — Plusia bractea e. l. sup. à 1.50 Mk. hat abzugeben

Max Korb, München, Akademiestr. 23.

Für Händler.

Ich suche einen Abnehmer für meine sehr bedeutenden **Doublettenvorräte palæarctischer Grossschmetterlinge** einschliesslich der Schränke. **Preis äusserst billig** gegen Kassa.

Aug. Hoffmann, Köln a. Rh.,
Sachsenring 1.

Ein herrliches Tier ist

Agarista agricola.

Gebe dasselbe in tadellosen Stücken zu 4 Mk. ab. (Staud. 12 Mk.)

K. Dietze, Plauen i. V.,
Forststrasse 55, I.

Erasmia pulchella

wunderbar schön, tadellos, Stück Mk. 2.50 (Staud. Mk. 9.)

K. Dietze, Plauen i. V.
Forststrasse 55, I.

Billige palæarct. Schmetterlinge in Ia. Qualität fein gespannt, ganz frisch. Preise 10=1 Mk. Porto und Verpackung extra. P. xuthus ♂ 20. Th. cerisyi ♂ 5, ♀ 9, medesicaste ♂ 2, Hyp. helios ♂ 17, Dor. apollinus ♂ 9, ♀ 12, Parn. citrinarius ♂ 10, P. leucodice v. illumina ♂ 7, Euch. tagis v. insularis ♂ 9, ♀ 18, Terac. fausta 10, Catops. florella ♂ 7, ♀ 15, Col. palæno ♂ 5, libanotica ♂ 20, sagartia ♂ 14, ♀ 30, Ch. jasius 10, Ap. iris ♂ 4, ilia ♂ 4, ♀ 7, Vanessa jo ab. belisaria 20, ab. jokaste 30, xanthomelas v. japonica 10, Mel. iduna ♂ 5, ♀ 9, ætherie ♂ 7, ♀ 9, athalia v. berisalii 7, Arg. aphirape 4, daphne 3, Dan. chrysippus ex Teneriffa ♂ 7, ♀ 9, alcippus ♂ 9, dorippus ♂ 10, ♀ 14, plexippus superb 20, tytia ♂ 24, ♀ 27, Mel. japygia ♂ 5, ♀ 9, v. cleanthe ♂ 4, ♀ 5, v. suwarowius ♂ 4, ♀ 8, titea v. wiscotti ♂ 20, syllius ♂ 2, ♀ 3, Ereb. scipio ♂ 4, epistygne ♂ 4, ♀ 5, Sat. circe ♂ 2, ♀ 3, semele v. aristæus 9, neomiris ♂ 5, ♀ 14, schakuhensis ♂ 15, ♀ 25, v. obscura ♀ 20, ♀ 30, actæa v. cordula ♂ 2, ♀ 3, dryas v. bipunctatus ♂ 5, ♀ 7, Yphth. asterope ♂ 4, ♀ 17, Epinephele nurag ♂ 10, ♀ 20, Zephyrus turbata ♂ 15, ♀ 20, Chrysoph. thetis ♂ 9, ♀ 14, thersamon 2, omphale ♂ 2, caspius 17, v. transiens 20, Lyc. erschoffii ♂ 9, admetus v. ripartii ♂ 3, phyllis ♂ 4, ♀ 9, transcaspica ♂ 9, iphigenia ♂ 7, iphidamon ♂ 7, actis ♂ 5, athis ♂ 20, poseidon v. cærulea ♂ 9, melanops ♂ 4, ♀ 10, Deil. lineata 7, v. livornica 5, Chaer. alecto 17, Cer. bicuspis 14, Staur. fagi 5, Hop. milhauseri 6, Spat. argentina 4, Odont. carmelita 4, Pœcil. populi 3, Cosmotr. potatoria v. ascoldensis 15, v. berolinensis ♂ 10, ♀ 15, albomaculata ♂ 20, ♀ 17, Selen. lunigera ♀ 17, lobulina 14, Endr. versicolora ♂ 2, ♀ 3, Rhod. fugax 50, Brahmæa japonica ♂ 60, Drep. harpagula 2 u. s. w. Grosse Preisliste verkäuflicher präparirter Palæarctier, Nordamerikaner u. Exoten gratis und franko.

Wilhelm Neuburger, Lepidopterologe,
Halensee bei Berlin, Lützenstrasse 10.

Prachtfalter!

Neu eingetroffen: Orn. hypolitus ♂ 4 Mk., brookeana ♂ 3 Mk., Pap. telegonus 5 Mk., buddha Mk. 3.50, arcturus Mk. 1.75, paris 1 Mk., dehaani Mk. 1.75, autolycus 3 Mk., œdippus Mk. 2.50.

K. Dietze, Plauen i. V.,
Forststrasse 55, I.

Kaufe stets für meine Specialsammlung von amerik. Danaïden, Neotropiden (Ithomiinen) und Dismorphia alle mir noch fehlenden Arten und Varietäten.

Rich. Hænsch, Rentier,
Berlin W., Steinmetzstrasse 39a.

Habe abzugeben Puppen: 3 Dtzd. Anth. pernyi, kräftige Puppen, Dutzend à 2 Mk., Stück 20 Pfg.; 10 Stück Sph. ligustri, 70 Pfg.; 3 Dutzend Deil. euphorbiæ à 50 Pfg.; 1 Dutzend bucephala 30 Pfg. Porto und Verpackung 30 Pfg.

Ferdinand Karwath,
Beamter der Central-Brüderlade
in **Brüx,** Karlstrasse (Deutsch-Böhmen).

Mit den P. T. Schweizer Schmetterlingssammlern wünsche ich in Tauschverkehr zu treten und erbitte mir baldigst Liste mit Angabe der Stückzahl und Geschlechter, habe grosse Vorräte an Schmetterlingen in 1500 Arten.

Heinr. Locke, Eisenbahn-Oberofficial,
Wien XX/2, Nordwestbahnhof.

Attacus atlas. gezogen, Prachtstücke, ♂ 1.50 Mk., ♀ 2.— Mk. Rhescynthia meander, eine Riesen-Saturnide, der zweitgrösste Schmetterling Südamerikas, gespannt Mk. 20, in Düten Mk. 15. Neue besonders reichhaltige Coleopteren-Centurien. 100 Käfer aus Annam, alle rein und frisch, 35—38 determinirte Species, darunter feine Cicindelen, Lucaniden, Cerambyciden, Carabiciden, nur Mk. 12.50. 100 Käfer aus Tsushima und Japan, in mindestens 30 Arten, darunter Xylotrupes dichotomus, schöne Lucaniden, Carabiciden, alle dem palæarctischen Faunengebiet angehörend Mk. 12.50. 100 Coleopteren aus Espirito-Santo, neue Eingänge, fast nur Arten, die wie Edelsteine funkeln, incl. Lucaniden, grossen Cerambyciden etc. Mk. 12. 50. 100 Coleopteren aus Ostafrika und Madagascar in 40 derterminirten Species, darunter prachtvolle Cerambyciden und Cetoniden Mk. 12.50. 100 Prachtfalter aus Tonkin und Anname darunter 20 schöne Papilio und feine Charaxes, 30 bis 40 Arten, nur Mk. 12.50, dieselbe Lepid.-Centurie mit Stichophthalma tonkiniana Mk. 15.—. 100 Lepidopteren aus Celebes, darunter P. milon, rhesus, pamphilus, Tachyris zarinda, Mk. 15, do. mit Pap. blumei, dem schönsten Papilio der Erde, Mk. 25. Riesenlager an Ostasien-Käfern, Orthopteren. Auswahlsendungen jederzeit.

H. Fruhstorfer, Berlin NW., Thurmstr. 37.

Gebrauchte Insekten-Schränke gibt billig ab
W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg i. Schl.

Liefere folgende ungespannte, genadelte Schmetterlinge heuriger Zucht, leicht spannhaft. Preise in Pfennigen per Stück, Nachnahme. Machaon 25, v. zanclæus 35, polyxena 20, v. cassandra 25, egea 45, camilla 30, hermione 20, ida 20, v. lyssa 30, v. allionia 30, v. hispulla 20, v. lyllus 20, v. lathyri 15, v. erysimi 20, cleopatra 20, jasius 100, ægon 25, escheri v. dalmatina 30, icarus 10, actæon 15, procida 25, afra v. dalmata 80, nerii II. Qual. 40, convolvuli 25, croatica 60, ino v. brassicornis 20, Zyg. punctum 30, transalpina 35, ochsenheimeri 35, scabiosæ 30, achilleæ v. 30, carniolica 25, pudica 25, H. v. magna 25, Agr. v. dalmatina 60, caecigena 80, argentina 40, meticulosa 25, litharg. v. argyritis 15, pronuba 20, congrua 70, vitellina 35, effusa 50, oo 15, v. renaga 20, platyptera 35, ustula 70, ni 50, chalcytes 65, armiger 30, stolida 50, algira 20, thirrhæa 60, alchymista 60, lunaris 25, dilecta 70, conversa 50, conjuncta 70, diversa 70, nymphæa 70, nymphagoga 45, spectrum 25, cracceæ 20, obsitalis 25, palpalis 30, Eumera regina 200, Eug. quercaria v. 40. In einigen Exemplaren vorrätig: Cal. lutosa 45, livornica 65, Had. ophiogramma 40, adulatrix 20, casta 30, milhauseri 50, nigra 60, oxalina 30, latreillei (Eriop.) 25, riparia 80, leucogastер 80. Kräftige Puppen: croatica 50, lunaris 20, graecarius 20, alchymista 50, polyxena v. cassandra 2 Mk. Dtzd., pyri Cocons 2 Mk. 50 Pfg. per Dutzend, thirrhæa 50 Pfg. per Stück, lap. v. cupressivora 35 Pfg. per Stück, Cuc. xeranthemi 35 Pfg. per Stück. Smer. quercus Puppen, Dtzd. 5 Mk. Serpentina-Schmetterlinge à 60 Pfg.

A. Spada, Zara (Dalmatien),

Papilio! Papilio!

Pap. uranus (8.00) 2.00, rhetenor (2.00) 0.60, evan (5.00) 1.75, godartianus (3.00) 1.00, gyas (5.00) 1.75, novobrittanicus (8.00) 2.50, cilix (10.00) 3.00, ormenus var. othello (15.00) 3.75, priapus (10.00) 3.00, lampsacus (20.00) 5.00, medon (20.00) 5.00, phaëton (6.00) 2.00, protesilaus (1.50) 0.50, telesilaus (1.50) 0.50, deileon (6.00) 2.00, dioxippus (3.00) 1.00, harmodius (5.00) 1.75.

K. Dietze, Plauen i. V.,
Forststrasse 55, I.

Gebe ab: 1000 (tausend) Falter-Doubletten in über 300 Arten zu jedem annehmbaren Gebote, darunter sind viele Seltenheiten, ganz gewöhnliche Arten sind ausgeschlossen; desgleichen 1000 geblasene Raupen in etwa 300 Arten, darunter viele seltene Sachen, viel Material zu Biologien zu jedem annehmbaren Gebote.

W. Caspari II, Wiesbaden.

Actias isabellae!

Von Mitte Oktober an versende kräftige, schöne Puppen aus Freilandraupen, à 5 Mk. pro Stück, 6 Stück zu 28 Mk., 12 Stück zu 50 Mk. Nur gegen Nachnahme. **M. Rühl in Zürich V.**

Insektenpappe.

Wer liefert Insektenpappe? Angebote mit Preisangabe erbittet

Dr. Karl Manger, Zweibrücken.

Zur Saison empfehle meine allseitig als vorzüglich anerkannten Insektenkästen und Schränke. Preise billigst, bei Entnahme von mindestens 10 Kästen Preisermässigung. Man verlange illustr. Liste.

W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg, Schlesien.

Entom. Specialtischlerei mit elektrischem Kraftbetrieb.

Seltene Gelegenheit. Infolge Uebernahme einer Volontärcustosstelle an der entomologischen Sammlung des Baslermuseums brauche ich meine eigene Insektensammlung nicht mehr. Die **Käfersammlung** enthält über 1500 Arten in über 5000 Expl., meist Schweizer, darunter viele hochalpine und sehr seltene Sachen, nur wenig defekte Tiere. Preis Mk. 150.

Ferner zu verkaufen eine Sammlung europ. **Libellen** (ca. 80 sp.) mit grossen Seltenheiten, eine Sammlung europ. **Spinnen** (ca. 120 sp.) eine Sammlung europ. **Land- und Süsswasserconchylien** (ca. 100 sp.), je eine kleine Sammlung **Hymenopteren** (ca. 200 sp.), **Orthopteren** (ca. 80 sp.), **Dipteren** (ca. 150 sp.), **Hemipteren** (ca. 120 sp.), **Phryganiden** (ca. 50 sp.) etc. etc. Auf Anfrage gern Genaueres. Seltene Gelegenheit für Schulen, kleinere Museen und Private. Sämtliche Bestimmungen rühren von bekannten Specialisten her. Bei Abnahme aller Sammlungen bedeutende Preisreduktion. Ferner verschiedene Bücher zu sehr günstigen Preisen, wie **Tümpel** Geradflügler Mk. 12.—, **Brehm** Insekten Mk. 6.— u. v. a. m.

Eric Mory, Basel, Schweiz, Bundesstrasse 27.

Schmetterlinge aus Transcaspien, Central-Asien, dem Amur-Gebiete (meist Japan) und vom **Kuku-Noor.** 50 Stück Tagfalter in ca. 40—50 Arten und im Werte von ca. 200 Mk. nach Staudinger's letzter Preisliste 1 Mk. 20.—; 100 Stück Tagfalter do. in ca. 80—85 Arten und ca. 400 Mk. Wert nach Staudinger à Mk. 50.—; 25 Sc.wärmer und Spinner ca. 150 Mk. Wert nach Stgr., à Mk. 20.—; 50 Stück Noctuen in ca. 40—45 Arten und ca. 200 Mk. Wert nach Stgr., à Mk. 20.—; 100 Stück Noctuen in 80—85 Arten und ca. 400 Mk. Wert nach Stgr., à Mk. 45.—; 50 Stück Spanner in ca. 40—45 Arten und ca. 150 Mk. Wert nach Stgr., à Mk. 15.— in gespannten, guten Exempl. offerirt gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages

R. Tancré, Anklam, Pom.

Insektencader mit doppeltem Sammetverschluss und prima Torfeinlage tief fabrizirt in verschiedenen Grössen und zu billigsten Preisen in sauberer Ausführung. Muster und Preisangaben stehen zu Diensten.

Fritz Hagenbuch, Buchbinderei, Aarau, Schweiz.

Algerische Lepidopteren diesjährige Ausbeute in tadellosen Exemplaren z. B. Anthocharis (Teracolus) nouna à Mark ♂ 10.— ♀ 15.—, charlonia ♂ 2.—, Lycaena martini ♂ 1.— ♀ 2.—, abencerragus ♂ 1.20 ♀ 1.50, Melitaea aetherie v. algirica ♂ 1.— ♀ 1.20, punica ♂ —.70 ♀ 1.50, Melanargia lucasii ♂ 1.20 ♀ 1.20, Deilephila v. deserticola ♂ 6.— ♀ 7.50, Zygaena loyscelis ♂ 1.— ♀ 2.—, marcuna ♂ 2.— ♀ 3.—, Leucanitis boisdeffrei ♂ 8.— ♀ 8.—, Acidalia humifusaria ♂ 2, merklaria ♂ 1,50, allardiata ♂ 1.20, Pellonia sicanaria ♂ —.60 ♀ —.90, Eurranthis v. kabylaria ♂ 1.20 ♀ 2.— etc. etc. offerirt

Max Korb, München, Akademiestr. 23.

NB. Ausführlichere Listen versende auf Wunsch. Tausch gegen mir convenirende Arten gewünscht.

Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas
Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 45** (für **1902**) **92 Seiten** gross Oktav) ca. **16000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. **1400** präpar. **Raupen**, lebende **Puppen, Gerätschaften, Bücher.** Ferner **156** enorm billige **Centurien** und **Loose.**

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel.** Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).**

Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 21 (**122 Seiten** gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien.** Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller).

Liste V und VI, (84 S. über europ. und exot. **Hymenopt., Dipt., Hemipt., Neuropt. und Orthopteren,** ca. 8000 Arten und 50 sehr empfehlenswerte **Centurien.** Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** versehen. Preis Mk. 1.—, (120 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung. am **sichersten** per **Postanweisung.** Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge.**

Hoher Baarrabatt. Auswahlsendungen bereitwilligst.

Gegen Ueberlassung von Doubletten oder gegen Baar übernehme ich die Präparation von Schmetterlingen, bei Europäern auch die Bestimmung derselben.

H. Kohlenberg, Braunschweig,
Petrithorpromenade 29.

Wilh. Schlüter in Halle a. S.
Naturwissenschaftliches Institut
gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.

Kataloge umsonst und portofrei.

Habe folgende Falter in Ia. Qualität abzugeben: Pap. ab. undecimlineata, Thais polyxena, cassandra Hüb., cassandra Man., rumina, v. medesicaste. Parn. apollo, v. carpatibus. Pier. brassicae, v. leucotera, napaeae, daplidice, v. bellidice. Euch. glauce, belia, v. simplonia, v. insularis. Lept. sinapis, ab. erysimi, v. lathyri, ab. sartha, ab. diniensis. Col. v. europomene, hyale, ab. flava, edusa, myrmidone, v. heldreichi. Gonop. rhamni, cleopatra, v. taurica. Apat. iris, jole, ilia, clytie. Lim. camilla, populi, sibilla. Pyr. atalanta, virginiensis. Pol. c. aureum, interrogationis, - v. umbrosa, ab. hutchinsoni. Jun. hierta. Mel. iduna, maturna, cynthia, aurinia, cinxia, phoebe, v. occitanica, didyma, v. alpina, v. meridionalis, occidentalis, trivia, v. nana, athalia v. mehadiensis, v. berisali, dictynna. Arg. aphirape, selene, pales, amathusia, hecate, ino, daphne, lathonia, aglaja, niobe, v. eris. adippe, ab. cleodoxa, laoodice, galathea, ab. leucomelas, v. procida, v. suwarovius. Ereb. melampus, muestra, pharte, manto, ceto, oeme v. spodia, stygne, scipio, v. pitho, epistygne, goante, v. triopes, neoridas, ligea, v. adyte, tyndarus. Sat. circe, hermione, v. cypriaca, alcyone, briseis, v. major, autonoë, semele, v. aristaeus, arethusa, neomiris, telephassa, anthelea, mniszechii, statilinus, actaea, achine. Aph. hyperantus, v. hispulla, telmessia, pasiphae. Coen. oedippus, iphis, ge. lyllus. Nem. lucina. Thecl. spini, v. w. album, ilicis, acaliae, pruni. Zeph. quercus. Chrys. virgaureae, ottomanus, thersamon, v. omphale, hippothoë, v. eurybia, alciphron, phlaeas, americana, orientalis. Lamp. telicanus, balcanica. Chil. trochylus. Lyc. argiades, v. decolorata, polysperchon, orion, var. ornatus, v. nigricans, orbitulus, pheretes, astrarche, aestiva, donzelii, parvipuncta, ab. icarinus, hylas, meleager, bellargus, coridon, admetus, v. rippartii, damon, minimus, semiargus, cyllarus, caeca, alcon, euphemus, arion, arcas. Cyan. argiolus. Cycl. morpheus. Pamph. palaemon. Adop. thaumas, acteon. Aug. comma, sylvanus. Par. mathias, nostrodamus. Car. lavatherae, alceae, v. australis, altheae. Hesp. carthami, moeschleri, tessellum, orbifer, sao, serratulae, alveus, cacaliae, malvae. Th. tages

Emanuel Gradl in Liebenau.

Lepidopteren und **Coleopteren** in reichster Auswahl, speziell von meinen Sammelreisen aus Spanien, Anatolien, Armenien, Algerien etc. in tadellosen, schönen Exemplaren zu billigsten Preisen. Einzelne Seltenheiten und Spezialitäten stets vorrätig. Tausch erwünscht, Doubletten-Listen erbeten.

Max Korb in München, Akademiestrasse 23.

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz Rühl's Erben in Zürich-Hottingen. — Redaktion: M. Rühl — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich.

1. November 1902. № 15. XVII. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de** Mr. **Fritz Rühl** à **Zurich-Hottingen.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben** in **Zürich-Hottingen** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to **Mr. Fritz Rühl's heirs** at **Zurich-Hottingen.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 — 5 fl. — 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inseriren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. — 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. — 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

Mit und nach dem 1. Oktober eintretende neue Mitglieder bezahlen unter portofreiem Nachbezug der Nummern des Winterhalbjahres nur die Hälfte des Jahresbeitrages.

Ueber Hadena adusta-Varietäten: virgata Tutt und bathensis Lutzau.

Von N. J. Kusnezow, St. Petersburg.

Im Interesse der genaueren Darlegung der Tatsachen sehe ich mich genötigt, eine Antwort auf den höchst eigentümlichen Artikel des Herrn Pastor B. Slevogt in „Societas entomologica" Nr. 12, 1902 zu veröffentlichen. Zur Vermeidung von Wiederholung folge ich dem Gedankengange des Autors. Das erste, was man von einem Forscher, der eine zweifelhafte Form behandelt und beschreiben will, verlangen dürfte, ist doch die Kenntnis des Objektes in Form der Kenntnis der einschlägigen Litteratur, nicht aber der unbegrenzte Glaube an die „Unfehlbarkeit", sei es eines noch so bekannten Sammlers. Die Methode der Uebersendung „neuer" Formen zur Begutachtung an die Firma Staudinger und Bang-Haas, eine Methode, die den Forscher von der peinlichen bibliographischen Arbeit quasi — befreien soll, die aber, wie man annehmen muss, nicht wenig traurige Resultate im Sinne einer Anhäufung von Synonymen gezeitigt hat, müsste doch eigentlich schon der Vergangenheit angehören. Anderseits muss man zugeben, dass die systematische Arbeit auf dem Gebiete der beschreibenden Zoologie, angesichts der sich so enorm anhäufenden Litteratur, nur an den wissenschaftlichen Centren mit ihren reichen litterarischen Schätzen erfolgreich vor sich gehen kann.

Ferner übersetzt Herr Slevogt meine Anmerkung nicht richtig; es heisst: die Unbequemlichkeiten einer überflüssigen *„Differenzirung"*, er übersetzt statt dessen *„Differenzen"*; ferner gehören Herrn Slevogt auch die Worte „soll wol heissen *unbedeutender*" in Klammern. Ich bin überzeugt, dass sich Herr Slevogt über den taxonomischen Unterschied geringer Schwankungen bei stabilen und nicht-stabilen Formen natürlich klar geworden ist. In dem folgenden Citate findet sich ein neuer Fehler: Ich schrieb „so fällt sie (v. bathensis) *wahrscheinlich* mit der v. virgata", Herr Slevogt übersetzt: „so fällt sie *sicherlich*". Der darauf von Herrn Slevogt ausgedrückte Wunsch, dass keiner, der sich für die russische Schmetterlingsfauna interessirt, seine Meinung über eine neue von ihm beschriebene Form aussprechen soll, ohne sich persönlich mit seiner, das heisst des Herrn Pastors, Sammlung bekannt gemacht zu haben, ist zum mindesten nicht gut ausführbar. Wozu dient denn die von Dr. v. Lutzau gegebene Beschreibung der streitigen Form, wenn man sich, nach Herrn Slevogt's Meinung, nicht auf sie stützen kann? Auf Grund eines solchen äussersten Scepticismus, sogar gegen die eigenen Ausführungen könnte man doch auf ein vollkommenes Misstrauen zu jeglicher beschreibenden Litteratur schliessen.

Was den Wunsch des Herrn Slevogt anbetrifft, die Übersetzung der Beschreibung der v. virgata Tutt zu besitzen, so halte ich es für bequemer, nicht diese Beschreibung in extenso anzuführen, die ja ohnedem bei den citirten Autoren zu finden ist, sondern mich auf folgende Hinweise auf die Ähnlichkeit der Beschreibungen zu beschränken, da dieses, wie ich annehme, mir durchaus das Recht gab, die Vermutung (*nicht die Behauptung*) auszusprechen, dass die streitige Form nicht selbständig wäre.

Differenzen der v. bathensis vom Typus, nach *Lutzau*, Ent. Zeitschr., XIV, 1901, p. 162.	*Differenzen der v. virgata vom Typus nach Tutt, British Noctuae, III, 1892, p. 74.*

„alle Zeichnungen viel schärfer",	*„markings more defined than usual".*
„der Längsstreifen in Zelle 1 b gross, viel stärker",	*„— 1 like mark well developed",*
„beide Querstreifen ebenfalls dunkler und viel deutlicher",	*— „the space between and directly outside the stigmata dark, forming as it were a central band",*
„Wellenlinie weisslich"	*„subterminal line ochreous, almost white".*
„Leib seitlich und unten viel stärker rot",	*„specimens remarkably rich in colour",*

Aber

„Vorderflügel braunschwarz". *„pale reddish-brown".*

Die übrigen Differenzen sind bei beiden Autoren nicht wesentlich.

Ich will nicht weiter einige originelle Folgerungen am Schluss des Artikels meines geehrten Gegners berühren und schliesse meine Erwiederung mit der Wiederholung der von mir bereits auf Seite 127 der „Revue Russe d'Entomologie", Bd. II, 1902, ausgedrückten Vermutung ab.

Epinephele jurtina Hübn. (janira L.) Eine verkannte Art.

Von B. Slevogt.

Verkannt! wird mancher Leser dieser Zeilen erstaunt ausrufen, wie kann eine so gemeine Art, die man beim Vorüberfliegen kaum eines Blickes würdigt, noch eine Ignota magna sein! Gemach, Verehrtester; hast Du Dich je der Mühe unterzogen, jeden einzelnen Schmetterling, falls es Dir glückte, denselben zu fangen, genauer zu betrachten? Meinerseits huldige ich dem Grundsatze, solche Gewöhnlichkeiten nie die Zollgrenze passiren zu lassen, bevor ich dieselben nicht gründlich visitirt habe, und bin in Folge dieser Methode zu der Ansicht gekommen, dass janira ein bedeutendes Variationstalent besitzt! Ich stehe übrigens mit meiner Behauptung in Bezug auf genannten Falter nicht vereinzelt da. Hat doch unser geschätztes Mitglied-Herr Professor Bachmetjew vor mehreren Jahren bereits darauf aufmerksam gemacht, wie sehr die Anzahl der Punkte auf der Unterseite wechselt.

Was zunächst die Oberseite anbetrifft, so ist die Binde der Vorderflügel beim Weibchen bald hellgelb, bald wieder ockergelb oder rotbraun. Mitunter fliesst sie ganz aus und verdrängt die dunkelbraune Grundfarbe. Je heller diese Binde ist, desto heller auch die Gesamtfärbung. Ja, es kommen ganz hellaschgraue Stücke vor. Beiläufig will ich anführen, dass ich bisher in keinem mir bekannten entomologischen Werke erwähnt gefunden, wie janira, in der Sonne hin- und hergewendet, pfauenartig schillert. Diese Binde (eigentlich Fleck) bildet kein ausschliessliches Vorrecht des schönen Geschlechtes. Mir sind nämlich weibliche Tiere zu Händen gekommen, bei denen dieselbe fehlte, und wiederum männliche, wo sie ziemlich stark ausgeprägt war.

Gehen wir nun zu dem Auge vor der Spitze über, so muss ich berichten, dass ich im Juli 1902 in Bathen mehrere Weibchen mit grossem schwarzem, oben und unten blindem Auge, wie lycaon ♀ solche aufweist, fing. Sollte es sich nicht etwa um Hybridation zwischen diesen Arten handeln? — Auffallend ist es, dass in hiesiger Gegend in den letzten Jahren bei beiden Geschlechtern die Zahl derjenigen Stücke zunimmt, welche doppelte, weissgekernte Augen besitzen. Es handelt sich dabei nach meiner Ansicht um eine ganz bestimmte Abart. Bramson in seinem Werke: „Die Tagfalter Europas und des Kaukasus" bezeichnet solche Tiere als Seltenheiten. Mitunter gibt es Exemplare, wo das Auge oben einfach, unten aber doppelt gekernt erscheint.

Berühren wir endlich die Unterseite, so kann ich der Behauptung Petersens, dass auf derselben nur beim Männchen immer ein schwarzer Fleck in Zelle 5 und 3 stehen soll, nicht unbedingt beistimmen. Diese Punkte sind keineswegs ein ausschliessliches Kennzeichen des männlichen Geschlechts, da auch weibliche Tiere solche mitunter besitzen. Den 27. Juni 1900 fing ich im Bathen'schen Pastoratsgarten ein Männchen, das nicht nur keine Punkte hat, sondern bei welchem auch unten von dem Vorderrande ein braunroter Querschatten bis zur Mittelzelle geht. Dem im August fliegenden Weibchen fehlt auf der Unterseite häufig die helle breite Binde und erinnert die Färbung derselben an lycaon. Doch nun genug! Der Zweck dieser Plauderei war, darauf hinzuweisen, wie wenig genügend selbst die gemeinsten Arten noch beobachtet worden sind und welch' reiches Feld dieselben uns bieten! —

Notiz über die Erscheinungszeit der Tagfalter-Tafeln zu Hübner's Sammlung Europäischer Schmetterlinge.

Von M. Gillmer, Cöthen (Anhalt).

Herrich-Schäffer teilte im 23. Jahrg. des Correspondenzblattes, Regensburg 1869, S. 176, mit, dass die ersten 113 Papilio-Tafeln zu Hübner's Sammlung Europäischer Schmetterlinge nach Geyer's Angaben in den Jahren 1798—1803 erschienen seien. Es lässt sich nun diese Erscheinungszeit für die Tafeln 1—88 incl. auf den Zeitraum von 1798 bis 1800 verkürzen, da dieselben bis hieher in den 1801 erschienenen „Beiträgen zu einer Monographie der mecklenburgischen Schmetterlinge" citirt werden. Diese „Beiträge", deren ungenannter Verfasser der Kammerherr W. von Türk, Neustrelitz war, sind im „Patriotischen Archiv der Herzogtümer Mecklenburg zur Aufbewahrung der Geschichte und Denkwürdigkeiten derselben". Rostock, Stiller 8°, 2. Bd. 1. Stück 1801, S. 51—104, sowie in einem Separat-Abdruck unter obigem Titel in dem gleichen Jahre erschienen. Es werden hierin 53 Tagfalterarten behandelt. Die Lycaeniden und Hesperiden fehlen. Auf S. 24 wird zu Papilio rhamni unter anderen Citaten auch Hübner, Tab. 88, Fig. 442—444 angeführt. Diese Tafel (bis Fig. 446 reichend) muss also bis Ende 1800 erschienen gewesen sein. Ob bis dahin noch weitere Tafeln ausgegeben wurden (was mir allerdings wahrscheinlich ist), lässt sich aus den oben genannten „Beiträgen" nicht ersehen, weil die Hesperiden, welche auf den folgenden Tafeln dargestellt sind, darin nicht mehr aufgeführt werden.

Die Veröffentlichung der Hübner'schen Tafeln 89 bis 113 (Fig. 447—583) wird also in den Zeitraum von 1801—1803 fallen; diejenige der Tafeln 114—128 Fig. 584—652) nach Ochsenheimer (Schmett. v. Europa 1. Bd., 1. Abt. 1807 und 2. Abt. nebst Zusätze 1808) in die Zeit von 1803—1808.

Briefkasten der Redaktion.

Herr U. D. in W. Das Inserat ist einen Tag zu spät eingetroffen, die Correkturen waren schon abgeschlossen. Wollen Sie in Zukunft etwas früher senden.

Anzeigen.

Zu höchsten Preisen zu kaufen gesucht: Jahrgang I der „Societas entomologica".

M. Rühl in Zürich V.

H. Kollenberg, Braunschweig,
Petrithorpromenade 29.

Gebe ab: 1000 (tausend) Falter-Doubletten in über 300 Arten zu jedem annehmbaren Gebote, darunter sind viele Seltenheiten, ganz gewöhnliche Arten sind ausgeschlossen; desgleichen 1000 geblasene Raupen in etwa 300 Arten, darunter viele seltene Sachen, viel Material zu Biologien zu jedem annehmbaren Gebote.

W. Caspari II, Wiesbaden.

Sendung Nachnahme!

Sat. pyri, starke Mk. 2.50 Dtzd., Riesen pyri Mk. 3.20 Dtzd., Smer. quercus Mk. 5.— Dtzd. (jetzt lieferbar). Smer. quercus nach der Ueberwinterung im April lieferbar, Stück 60 Pfg. Vorher-Einsendg. der Beträge für die im nächsten April zu liefernden Sm. quercus wird nicht angenommen, sondern immer Nachnahme.

Lunaris 20 Pfg. Stück, croatica 50, alchymista 50, thirrhaea 50, polyx. v. cassandra Mk. 2 p. Dutzd.

A. Spada, Zara (Dalmat.).

Lebende Puppen!

Preise in deutschen Reichspfennigen per Stück. M. bombyliformis 20, Sm. tiliae 15, Euch. jacobaeae 10, B. lanestris 10, S. spini 30, Agl. tau 20, Cuc. scrophulariae 10 und Ps. lunaris 20; pro Dutzend 10fach mehr. Porto und Verpackung 25, wenn der Auftrag 5 Mk. nicht erreicht, sonst frei.

Ferner präpar. **Lepidopteren** und **Raupen** in reicher Auswahl und bester Qualität billig. Listen franko. Präparir-Bänder in 4 Breiten: 5, 10, 20 und 30 mm zu 35, 40, 75 und 100 Pfg. Porto 20 Pfg. Aufträge per Postanweisung zu empfehlen.

Leopold Karlinger, Wien XX/1, Brigittaplatz 17.

Agrotis culminicola

♂ 250, ♀ 300. Axiop. maura 150. An. nigrita 45. Artona sieversi 30. Eupr. oertzeni 40, rivularis 100. Seric. telamon v. telemachus 50. Parn. hesebolus 35. Sibirica magna 20, 50, discobolus 10, insiguis 15, 25, actius 40, superbus 100, 150, caesar 75, actinobolus 75, 120, nomion 15, 40, apollinus 15, 25, ex Alex. Geb. 25, 45, alpinus 20; 25, bremeri 15, 75, imperator 75, szechenyi 100, 150, orleansi 100, 150, tenedius 25, felderi 50, 75, dentata ♀ 100, nordmanni 75, muemosyne v. gigantea 15, 25, v. melaina 40, stubbendorffi 8, tartarus 25, smintheus ♂ 25, hermodur ♀ 50, Pier. melete 15, 15, illumina 5, 15. Col. wiskotti 60, separata 60, 120, chrysoptera 65, 120, draconis 60, 120, palaeno orientalis 10, 15, cocandica 25, 45, sifanica 60, 120, melinos 35, 50, montium 50, 75, christophi 70, sieversi 30, simoda 7, 10, viluiensis 120, thisoa 8, eogene 10, 25, arida 75, 100, pamiri 45, 80, romanovi 15, staudingeri 45, 90, fieldi 20, 30, aurora 25, 120, kenteana 50, 125, cloë 100, aurorina transcaspica 60, 125, olga 75. — Pfg. 10 = 1 Mk.

W. Maus, Wiesbaden, Friedrichstr. 2.

Schmetterlinge aus Transcaspien, Central-Asien, dem Amur-Gebiete (meist Japan) und vom **Kuku-Noor.** 50 Stück Tagfalter in ca. 40—50 Arten und im Werte von ca. 200 Mk. nach Staudinger's letzter Preisliste 1 Mk. 20.—; 100 Stück Tagfalter do. in ca. 80—85 Arten und ca. 400 Mk. Wert nach Staudinger à Mk. 50.—; 25 Schwärmer und Spinner ca. 150 Mk. Wert nach Stgr., à Mk. 20.—; 50 Stück Noctuen in ca. 40—45 Arten und ca. 200 Mk. Wert nach Stgr., à Mk. 20.—; 100 Stück Noctuen in 80—85 Arten und ca. 400 Mk. Wert nach Stgr., à Mk. 45.—; 50 Stück Spanner in ca. 40—45 Arten und ca. 150 Mk. Wert nach Stgr., à Mk. 15.— in gespannten, guten Exempl. offerirt gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages.

R. Tancré, Anklam, Pom.

Eur. cressida Mk. 1.—, Pap. gyas 1.75, evan 1.75, paris 1.—, aegeus ♂ 5.—, medon 5.—, cilix 3.—. aidoneus ♂, lenaeus 8.—, phaëton 2.—. Auswahlsendungen werden gern gemacht.

K. Dietze, Plauen i. V., Forststr. 55, I.

Dor. apollinus, sehr schöne Puppen, soeben aus Syrien eingetroffen, Stück 70 Pfg., Schlüpfzeit Januar.

K. Dietze, Plauen i. V., Forststr. 55, I.

---

100 Stück Käfer aus Klein-Asien und Turkestan in ca. 40 spec. gebe ab für den auffallend niedr. Preis von Mk. 8.50 incl. Porto und Kiste, Ausland 1 Mk. mehr. Zahlung voraus. Nichtconvenirenden Falles nehme zurück. Die Käfer sind tadellos gehalten und richtig bestimmt!

E. Funke, Blasewitz bei Dresden.

Attention! Charaxes jasius - chenilles, la douz. Fr. 7.—, 2 douz. Fr. 13.—. Nourriture: arbousier et rose.

A. Neuschild, Hyères, France méridionale.

Lebende Puppen. Harpyia vinula, per Dtzd. 60 Pfg. Aglia tau., per Dtz. Mk. 2.—. Von Nordamerika. **Riesencocons.** Platysamia cecropia, per Dtzd. Mk. 2.—. Porto und Packung 30 Pfg.

Wilh. Sieber, Alt Harzdorf 219, bei Reichenberg (Böhmen).

Habe folgende Falter in Ia. Qualität abzugeben: Ach. atropos. Dil. tiliae. Daph. nerii. Sph. ligustri. Prot. convolvuli. Hyl. pinastri. Deil. vespertilio, gallii, euphorbiae, lineata, Chaer. elpenor. Met. porcellus. Pter. proserpina. Macr. stellatarum. Hem. fuciformis, scabiosae. Cer. bicuspis, bifida. Dic. erminea, vinula. Staur. fagi. Drym. trimacula. Pheos. tremula. Notod. ziczac, dromedarius, torva, tritophus, trepida. Leuc. bicoloria. Och. melagona. Loph. camelina. Pter. palpina. Phal. bucephala. Pyg. curtula, ditto grau, anachoreta, pigra. Thaum. pityocampa. Hyp. morio. Org. gonostigma, antiqua, ericae, v. intermedia, dubia v. turcica. Das. selenitica, fascelina, pudibunda. Lael. coenosa. Lym. ab. eremita. Mal. castrensis, frauconica. Poec. populi. Eriog. lanestris. Cos. potatoria. Gast. quercifolia, ab. alnifolia, populifolia, v. obscura, v. autumnalis. End. versicolora. Sat. spini. Agl. tau. Drep. falcataria, harpagula, binaria. Thyr. fenestrella, v. nigra. Dem. coryli. Acr. ab. caudelisequa, cuspis, auricoma, v. montivaga. Or. geographica. Agrot. strigula, molothina, janthina, pronuba, ab. innuba, comes, v. neglecta, triangulum, candelarum, ditrapezium, stigmatica, xanthographa, v. cohaesa, brunnea, leucogaster, lucernea, simplonia, ripae, v. aquilina, obelisca, ypsilon, v. pallida, prasina. Ep. popularis. Mam. leucophaea, advena, nebulosa, splendens, aliena, genistae, dissimilis, v. varians, marmorosa, reticulata, dianthi, chrysozona. Dianth. luteago, proxima, albimacula, cucubali, carpophaga, v. capsophila, ex. anglia. Mian. ex. anglia, strigilis, v. latruncula, ab. aethiops, ab. cana, bicolora, ab. furuncula. Apam. dumerilii, Cel. matura. Had. porphyrea, adusta, pernix, gemmea, sublustris, hepatica, didyma, ab. nictitans, ab. leucostigma. Epis. glaucina, ab. tersina, v. dentimacula. Pol. flavicincta, xanthomista, v. nigrocincta, canescens. Dich. aprilina. Chloant. radiosa. Trach. atriplicis. Trig. flammea. Eupl. lucipara. Brot. meticulosa. Naen. typica. Hyd. nictitans, ab. erythrostigma, ab. lucens. Gort. ochracea. Cal. lutosa. Leuc. impudens, scirpi, comma, conigera, lythargyria. Stilb. anomala. Gram. trigrammica, ab. bilinea. Carad. exigua, selini, kadenii, superstes, morpheus, taraxaci, ambigua, pulmonaris. Plast. retusa. Orth. pistacina, ab. serina, litura. Xanth. citrago, aurago, flavago, ocellaris. Hop. croceago, Orrh. vau-punctata, vaccinii, ab. spadicea. Xyl. socia. Xyloc. areola. Cal. casta, lunula. Cleoph. antirrhinii. Cuc. balsamitae. Hel. cognata, cardui, dipsacea. Acont. lucida, v. albicollis, luctuosa. Thal. dardouini, respersa, caecimacula, pannonica, paula. Erast. argentula, macula, deceptoria, fasciana. Riv. sericealis. Calp. capucina. Tel. amethystina. Plus. chrysitis, aurifera, chryson, festucae, gutta, pulchrina, ab. inscripta, ni, hohenwarthi. Gram algira. Pseud. lunaris, tirrhaea.

Emanuel Gradl in Liebenau (Böhmen).

Insektennadeln weiss und schwarz, I. Qualität, federhart liefert - **Alois Egerland**, Karlsbad, Böhmen.

Billige gespannte Indo-Austral. Schmetterlinge, Ia. Qual. Preise 10=1 Mk. Eur. cressida 8, Ornith. arruana ♀ 50, pegasus ♀ 25, richmondia 50, croesus s 75, oblongomaculatus 13, ruficollis 13, flavicolli 15, Papilio xenocles 4, clytia 4, polydorus 10, erithonius 2, demolion 3, polytes 2, theseus 3, helenus 4, palawanicus 5, sataspes 8, chaon 4, diophantus 63, uranus 20, castor 5, ægeus 15, ormenus 10, autolycus 25, dædalus 45, paris 8, arjuna 30, karna 38, polyctor 13, mayo 38, polymnestor 18, forbesi 25, memnon 3, agenor 3, demetrius 13, macilentus 15, protenor 4, bootes 50, priapus 25, philoxenus 7, alcinous 8, agetes 5, rhesus 5, aristeus 13, anticrates 8, sarpedon 2, theredon 4, milon 5, evemon 2, bathycles 8, agamemnon 2, codrus 20, medon 50, gyas 13, Lept. curius 4, Parn hardwicki 20, thibetanus 50, Eur. mandarina 2, bathesba 3, Metap. goutellei 15, Pier. bieti 15, phryne 2, Tach. zarinda 8, Del. pasithoë 4, Prion. thestylis 3, Derc. verhuelli 5, Catops. catilla 2, Hebom. vossii 18, Ideop. daos 3, costalis 5, Dan. palawana 3, juventa 2, agleoides 2, philomela 5, kheili 4, septentrionis 2, plexippus 2, Crastia core 3, godartii 8, Trepsich. linnei 3, Calliplœa mazares 5, Isam. martini 30, Neope goschkevitschii 8, Mel. leda 2, aswa 4, Neor. patria 25, Rag. crisilda 7, Elym. lais 3, Stichophth. howqua 50, Ceth. nietneri 50, Cirrochr. tyche 4, Atella phalanta 2, Cyuth. asela 4, Prec. ida 2, Kall. philarchus 15, Cyr. fadorensis 10, thyodamas 4, Hypol. pandarus 38, Hest. nama 4, Eur japonica 8, charonda ♂ 50, ♀ 75, Penth. lisarda 20, Parth. aspila 10, Euth. franciæ 8, lepidea 3, Symph. dirtea 3, Apat. namouna 5, Dichor. nesimachus 5, Char. fabius 10, jalinder 10, Lamp. elpis 2, Rhodos. triopus 50, Acosm. naga 15, Chæroc. boerhaviae 4, nessus 15, clotho 10, Sphinx casuarinæ 15, Nephele hespera 25, Brahmæa japonica 63, Attac. atlas gross 20, insularis 13, Bomb. mori. Porto und Verpackung extra. Auch Tausch gegen mir convenirende südamerikanische Tag- und Nachtfalter. Uebernahme ganzer Sammelausbeuten aus Süd- u. Centralamerika gegen Cassa. **Wilhelm Neuburger**, Lepidopterologe, **Halensee-Berlin**, Lützen-Strasse 10.

Charaxes jasius - Caterpillars, doz. 6/.6, 2 doz. 12/.— postal order. Food-plant: Strawberry Tree and rose. **A. Neuschild, Hyères**, Riviera.

Actias isabellae! Versende kräftige, schöne Puppen aus Freilandraupen, à 5 Mk. pro Stück, 6 Stück zu 28 Mk., 12 Stück zu 50 Mk. Nur gegen Nachnahme.

M. Rühl in **Zürich V.**

Wer liefert kräftige Puppen von Attacus cynthia?

Angebote mit Preisangabe zu richten an

M. Rühl in **Zürich V.**

Billige palæarct. Schmetterlinge in Ia. Qualität fein gespannt, ganz frisch. Preise 10 1 Mk. Porto und Verpackung extra. P. xuthus ♂ 20. Th. cerisyi ♂ 5, ♀ 9, medesicaste ♂ 2, Hyp. helios ♂ 17, Dor. apollinus ♂ 9, ♀ 12, Parn. citrinarius ♂ 10, P. leucodice v. illumina ♂ 7, Euch. tagis v. insularis ♂ 9, ♀ 18, Terac. fausta 10, Catops. florella ♂ 7, ♀ 15, Col. palæno ♂ 5, libanotica ♂ 20, sagartia ♂ 14, ♀ 30, Ch. jasius 10, Ap. iris ♂ 4, ilia ♂ 4, ♀ 7, Vanessa jo ab. belisaria 20, ab. jokaste 30, xanthomelas v. japonica 10, Mel. iduna ♂ 5, ♀ 9, ætheric ♂ 7, ♀ 9, athalia v. berisalii 7, Arg. aphirape 4, daphne 3, Dan. chrysippus ex Teneriffa ♂ 7, ♀ 9, alcippus ♂ 9, dorippus ♂ 10, ♀ 14, plexippus superb 20, tytia ♂ 24, ♀ 27, Mel. japygia ♂ 5, ♀ 9, v. cleanthe ♂ 4, ♀ 5, v. suwarowius ♂ 4, ♀ 8, titea v. wiscotti ♂ 20, syllius ♂ 2, ♀ 3, Ereb. scipio ♂ 4, epistygne ♂ 4, ♀ 5, Sat. circe ♂ 2, ♀ 3, semele v. aristæus 9, neomiris ♂ 5, ♀ 14, schakuhensis ♂ 15, ♀ 25, v. obscura ♀ 20, ♀ 30, actæa v. cordula ♂ 2, ♀ 3, dryas v. bipunctatus ♂ 5, ♀ 7, Yphth. asterope ♂ 4, ♀ 17, Epinephele nurag ♂ 10, ♀ 20, Zephyrus turbata ♂ 15, ♀ 20, Chrysoph. thetis ♂ 9, ♀ 14, thersamon 2, omphale ♂ 2, caspius 17, v. transiens 20, Lyc. erschoffii ♂ 9, admetus v. ripartii ♂ 3, phyllis ♂ 4, ♀ 9, transcaspica ♂ 9, iphigenia ♂ 7, iphidamon ♂ 7, actis ♂ 5, athis ♂ 20, poseidon v. cærulea ♂ 9, melanops ♂ 4, ♀ 10, Deil. lineata 7, v. livornica 5, Chaer. alecto 17, Cer. bicuspis 14, Staur. fagi 5, Hop. milhauseri 6, Spat. argentina 4, Odont. carmelita 4, Pœcil. populi 3, Cosmotr. potatoria v. ascoldensis 15, v. berolinensis ♂ 10, ♀ 15, albomaculata ♂ 20, ♀ 17, Selen. lunigera ♀ 17, lobulina 14, Endr. versicolora ♂ 2, ♀ 3, Rhod. fugax 50, Brahmæa japonica ♂ 60, Drep. harpagula 2 u. s w. Grosse Preisliste verkäuflicher präparirter Palæarctier, Nordamerikaner u. Exoten gratis und franko.

Wilhelm Neuburger, Lepidopterologe,
Halensee bei Berlin, Lützenstrasse 10.

Die prächtige **Actias selene**, hellgrün, langgeschwänzt, frisch eingetroffen, Stück Mk. 6.—.

K. Dietze, Plauen i. V., Forststr. 55, I.

J'offre: Histoire Naturelle des Insectes. Suite à Buffon. Tomes 46—55. Troisième Edition. Par M. F. E. Guérin. Ornée de figures dessinées d'après nature. Dix volumes. 20 Mk. = 24 frs. (Remboursement).

A. Neuschild, Hyères-Var-France.

Mit den P. T. Schweizer Schmetterlingssammlern wünsche ich in Tauschverkehr zu treten und erbitte mir baldigst Liste mit Angabe der Stückzahl und Geschlechter, habe grosse Vorräte an Schmetterlingen in 1500 Arten.

Heinr. Locke, Eisenbahn-Oberofficial,
Wien XX 2, Nordwestbahnhof.

Attacus atlas, gezogen, Prachtstücke, ♂ 1.50 Mk., ♀ 2.— Mk. Rhescynthia meander, eine Riesen-Saturnide, der zweitgrösste Schmetterling Südamerikas, gespannt Mk. 20, in Düten Mk. 15. Neue besonders reichhaltige Coleopteren-Centurien, 100 Käfer aus Annam, alle rein und frisch, 35—38 determinirte Species, darunter feine Cicindelen, Lucaniden, Cerambyciden, Carabiciden, nur Mk. 12.50. 100 Käfer aus Tsushima und Japan, in mindestens 30 Arten, darunter Xylotrupes dichotomus, schöne Lucaniden, Carabiciden, alle dem paläarctischen Faunengebiet angehörend Mk. 12.50. 100 Coleopteren aus Espirito-Santo, neue Eingänge, fast nur Arten, die wie Edelsteine funkeln, incl. Lucaniden, grossen Cerambyciden etc. Mk. 12. 50. 100 Coleopteren aus Ostafrika und Madagascar in 40 determinirten Species, darunter prachtvolle Cerambyciden und Cetoniden Mk. 12.50. 100 Prachtfalter aus Tonkin und Annam darunter 20 schöne Papilio und feine Charaxes, 30 bis 40 Arten, nur Mk. 12.50, dieselbe Lepid.-Centurie mit Stichophthalma tonkiniana Mk. 15.—. 100 Lepidopteren aus Celebes, darunter P. milon, rhesus, pamphilus, Tachyris zarinda, Mk. 15, do. mit Pap. blumei, dem schönsten Papilio der Erde, Mk. 25. Riesenlager an Ostasien-Käfern, Orthopteren. Auswahlsendungen jederzeit.

H. Fruhstorfer, Berlin NW., Thurmstr. 37.

Kaufe stets für meine Specialsammlung von amerik. Danaïden, Neotropiden (Ithomiinen) und Dismorphia alle mir noch fehlenden Arten und Varietäten.

Rich. Hænsch, Rentier,
Berlin W., Steinmetzstrasse 39a.

Insektencader mit doppeltem Sammetverschluss und prima Torfeinlage tief fabrizirt in verschiedenen Grössen und zu billigsten Preisen in sauberer Ausführung. Muster und Preisangaben stehen zu Diensten.

Fritz Hagenbuch, Buchbinderei, Aarau, Schweiz.

Zur Saison empfehle meine allseitig als vorzüglich anerkannten Insektenkästen und Schränke. Preise billigst, bei Entnahme von mindestens 10 Kästen Preisermässigung. Man verlange illustr. Liste.

W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg, Schlesien.
Entom. Specialtischlerei mit elektrischem Kraftbetrieb.

Noch abzugeben lebende, kräftige **Puppen**: 120 Th. polyxena Dtzd. 1.—, Stück —.9, 14 Th. v. cassandra Dtzd, 2.70, St. 25. 50 Deil. vespertilio Dtzd. 4.—, St. —.35, 24 Deil. euphorbiae Dtzd. 70, St. —.7, 30 Sph. ligustri Dtzd. 90, St. —.9, 14 Sm. ocellata Dtzd. 1.—, St. —.9, 40 Pterog. proserpina Dtzd. 3.—, St. —.30, 60 Sat. pyri Dtzd. 2.60, St. —.23, 60 Sat. pavonia Dtzd. 1.30, St. —.12. — Porto und Packung extra. Preisliste auf Wunsch franko.

Ubald Dittrich, Wien II/I, Volkertstr. 23.

Hochalpen-Falter.

Empfehle folgende Zusammenstellungen Engadiner-Falter, diesjährigen Fanges, I. Qualität, gespannt: 2 Parn. delius ♂♀, 2 Col. v. europomene, 2 Col. phicomone ♂, 1 Mel. v. wolfensbergeri, 2 cynthia ♂♀, 1 Sat. cordula, 1 Pheos. dictaeoides, 1 Lyc. eros, 1 orbitulus, 1 Bomb. crataegi v. ariae, 1 Acronict. v. montivaga, 1 Agrot. ocellina, 2 musiva, 2 simplonia, 2 decora, 2 grisescens ♂♀, 2 recussa ♂♀, 1 corticea, 2 Mam. glauca, 1 v. microdon, 2 Dianth. proxima, 3 caesia, 2 Had. pernix ♂♀. 2 maillardi ♂♀, 1 Plus. illustris, 1 Arct. flavia, 2 Bist. alpinus, 1 Gnoph. obfuscaria, 1 Emydia v. punctigera. Wert nach Staudinger über **Mk. 62.**—. Preis **Mk. 15.**— incl. Porto und Verpackung.

Für Specialisten: Poecil. populi v. alpina ♂ 6.50, ♀ 10.—, Leucania andereggi 5.—, v. cinis 6 —, v. engadineensis 6.—, Hydr. palustris ♂ —.75, Aedophron rhodites (Ural) 10.—.

Prachtfalter-Centurie von Ost-Indien, 100 Stück in über 50 Arten (worunter ca. 12 Arten Papilio etc.) grossen Beifall findend, da nur grosse farbenprächtige Arten. **Mk. 20.**— franko.

Costa-Rica-Centurie, für vorgeschrittenere Sammler sehr geeignet, mit vielen in Centurien nicht erhältlichen Arten **Mk. 13.**—

100 Käfer von Costa-Rica in über 75 Arten, unbestimmt, besonders für Specialisten zu empfehlen, **Mk. 10.**—. Hievon auch Auswahlsendungen bei näherer Angabe der bevorzugten Gruppen zu Diensten.

Handbuch der Berliner Grossschmetterlinge von Bartel & Herz, in meinem Verlage erschienen Mk. 2.—, geb. 3.—, do. mit Papier durchschossen (für Nachträge) **Mk. 3.25.**

A. Böttcher's Naturalienhandlung, Berlin C 2, Brüderstr. 15.

Offerire mit 75% Rabatt:

Calosoma investigator, v. mikado, Damaster blaptoides, Carabus v. montandoni, lefebrei, v. aurocupreus, v. cupreonitens, numida, v. hyponensis, v. dauricus, v. islamitus, v. comptus, v. alticola, v. paradoxus, v. falsuarius, ghiliani, guadarramus, v. puncticollis, v. tyrolensis, lombardus, v. neumeveri etc. etc. — Auswahlsendungen bereitwilligst. In frischen Exemplaren, I. Qualität vorrätig: Ornithoptera **hephaestus**, Papilio polyphontes, pamphilus, sataspes, **blumei, androcles** etc. etc. **Chalcosoma atlas, Riesenexemplare, Paar Mk. 10.**—.

Heinr. E. M. Schulz, Hamburg 22, Hamburgerstrasse 40.

Nyctal. orontes, tadellos, herrlich, Stück Mk. 3.— (Staud. 9.—) Er. pulchella, entzückend schön 2.50, (Staud. 9.—).

K. Dietze, Plauen i. V., Forststr. 55, I.

Charaxes jasius-Raupen Dutzend Mk. 6.50, 2 Dtzd. Mk. 12.— franko. Futter: Rose. Betrag voraus. **A. Neuschild, Hyères,** Südfrankreich.

Arthur Speyer, Altona, Königstrasse 217. Entomologisches und biologisches Institut. Goldene Medaille — Diplome — Prima Referenzen. Auswahlsendungen europ. und exotischer Coleopteren in Ia. Qualität zu 1/3 Katalogpreis. **Centurien:** Ia. Qual., 50 Arten zusammeng. Africa, Nova Friburg, Brasilien, Costa Rica etc. nur 5,60 Mk. franko. Spec.: Rutheliden, Buprestiden, Cetoniden und Cerambyciden. Katalogwert 100 Mk. **Centurie:** Kasanga am Tanganyka-See-Africa 50 Arten genadelt oder ungenadelt Ia. Qual. 8.60 Mk. franko. **Auswahlsendungen** europ. und exot. Lepidopteren, Ia., zu 1/3 Katalogpreis. Centurien Ia., zus. Africa, Süd-America, Borneo etc. 50 Arten 6.50 Mk. franko. Speciell grosse Auswahl **europ. Coleopteren** aus allen Familien, Insekten, Mimicry, riesige Spinnen, Asscln. Tausendfüsse und Skorpione, Nester und Bauten. Biologische Präparate, vorzügliche Ausführung, enorm billig. — Aufstellung und Einrichtung biologischer Museen, sowie Privatsammlungen billigst. — Betreibe kein Nebengeschäft und kann daher meine volle Arbeit dem entomolog. Institut widmen. — Zur Besichtigung meines grossen Lagers lade ergebenst ein. Monatlich Originalsendungen.

Lépidoptères, coléoptères, coquilles, oiseaux, colibris, mammifères, coccons etc. importés directement du Venezuela. J'offre principalement des lépidoptères en papillotes non dénommés en lots d'origine garantis sans aucune sélection et contenant toujours de très belles variétés à prix modérés. Boursey, Villa Jeanne à la Barre-Deuil (S. & O) France.

Seltene Coleopteren

aus Bosnien, Herzegowina, Dalmatien etc. offerirt billigst **Hugo Halma, Sarajevo** (Bosnien), Mutni potok-ulica Nr. 12.

Liste auf Verlangen.

Elias F. Tanbé, professeur à **Adana,** Asie-Mineure, vend, surtout en bloc et au profit du bien, des insectes (coléoptères, sauterelles, etc.) mollusques, timbrestures vulgaires, à 1 fr. le cent; antiquités etc. articles inédits sur nos régions, etc., tout ce qu'on vend d'ici. Dire les prix qu'on offre.

---

16 Stück sehr schöne Arg. thore ♂♀ und 8 Stück Arg. aphirape um die Hälfte des Preises oder gegen gute Lepidopteren zu vertauschen.

Karl Jordis, Frankfurt a/M., Fischardstr. 58.

Naturalienhändler

V. FRIC in PRAG

Wladislawsgasse No. 21a

kauft u. verkauft

naturhistorische Objekte aller Art.

Ortners Comptoir u. Buchhandlung

für den entomologischen Bedarf

11 Dittesgasse **Wien XVIII** Dittesgasse 11

Kaufen:

Hofmann E., Die Raupen der Grossschmetterlinge Europas — und

— Die Grossschmetterlinge Europas.

2. Auflage, sowie

Calwer, Käferbuch 4. 5. Auflage zu besten Preisen, oder nehmen dieselben unter vorteilhaften Bedingungen in Tausch.

Gleichzeitig machen auf nachbezeichnete Kataloge aufmerksam, welche kaufenden Interessenten gratis und franko zur Verfügung stehen:

Katalog No. 7 über entomologische Bedarfsartikel aller Art, 50 pag., 286 Fig.

Litteratur-Verzeichnis No. 1, Diptera 1128 No.

Litteratur-Verzeichnis No. 7, Scriptamisc., Periodica. Coleoptera, Lepidoptera, Hymenoptera, Hemiptera, Neuroptera, Orthoptera (Perlidae et Thysanura) 2387 No.

Für Händler.

Ich suche einen Abnehmer für meine sehr bedeutenden **Doublettenvorräte palæarctischer Grossschmetterlinge** einschliesslich der Schränke. **Preis äusserst billig** gegen Kassa.

Aug. Hoffmann, Köln a. Rh.,
Sachsenring 1.

Wilh. Schlüter in Halle a. S.

Naturwissenschaftliches Institut

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.

Kataloge umsonst und portofrei.

Gesucht: direkt importirte, gesunde Puppen von Seidenspinnern. Offerten mit Preisangabe zu richten an

M. Rühl in **Zürich V.**

Plusia aemula aus den baierischen Alpen, frisch gezogene tadellose Exemplare à 5 Mk., gefangene, gute Stücke à 3 Mk. — Plusia bractea c. l. sup. à 1.50 Mk. hat abzugeben

Max Korb, München, Akademiestr. 23.

Gebrauchte Insekten-Schränke gibt billig ab

W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg i. Schl.

Ich übernehme stets Bestellungen auf Insekten. Piopomacrus appocromatus, Procerus scabrosus, Procrustes impressus, Lucanus cervus, Cetonia mit rotem Thorax, grössere Cetonien mit carminrotem Kragen. Die kleineren Arten zu je 100 zu niederen Preisen. Cerambyx velutinus, Cetonia aurata, Ergates faber, etc. Papilio podalirius, machaon, Colias edusa, Polyommatus virgaureae, Lycaena alexis ♀, Limenitis sibylla, Argynnis aglaja, paphia, Vanessa atalanta, c. album, Melanargia galathea, Doritis apollinus, Satyrus hermione, Pararge megaera, Deilephila euphorbiae, Bombyx mori. Säugetiere, wie Panther, Bär, Wolf, Schakal, Wildkatze, Stachelschweine u. s. w. Dieselben werden ausgestopft oder in sonst gewünschter Präparationsart gelegenlich auch lebend geliefert. Vögel wie Adler, Geier, Eulen, Heron, Pelikan, Wildschwan, Flamingo u. s. w. Schnecken in allen hier vorkommenden Arten. Auch wird jeder gewünschten Präparationsart Rechnung getragen. Ferner Fossilien. Correspondenz französisch erbeten.

Ohannes N. Tellayon, Adana, Kleinasien.

Pap. v. sphyrus 1.75; Thais cerisyi ♂ —.70, ♀ 1.—. Dor. apollinus ♂ —.1, Pap. alexanor ♂ 1. , ♀ 1.25; Pieris mesentina ♂ — 40; daplidice var. ex Pyren. ♂ — 40; A. insularis ♂ 1.—; euphenoides ♂ —.30; Col ab. helice —.75; Rhod. cleopatra —.30; Sat. prieuri —.80; braune Ab. ubagonis 1.75; allionia —.20; fidia ♂ —.60; ♀ —.80; Pararge egeria ♂ — 20, ♀ —.30; hispulla ♂ 10, ♀ —.20; pasiphae ♀ —.30; Coen. dorus ♀ —.30; corinna ♂ —.75; Lyc. boeticus —.50; telicanus —.70; argiades ♁ — 30; polysperchon ♂ —.20; blaue ♀ Ab. 1.—; lysimon ♂ —.60; orbitulus ♂ —.10; pheretes ♂ —.30; eros ♂ —.10; corydon ex England ♂ —.10, ♀ —.20; v. albicans ♂ —.25, ♀ —.70; v. hispana ♂ —.70, ♀ 1.20; Zyg. sarpedon v. balearica —.50; exul. v. vanadis —.15; melioti —.10; lavandulae ♂ —.30, ♀ —.40; faustanov. var. trans. ad. nicaeae ex Hautes Alpes 1.50; berolinensis —.15; Eurranthis plumistaria, — sehr variabel —.30. Alles Ia Qualität und tadellos gespannt. In Düten per Exemplar 5—10 Pfennige billiger. Grössere Auswahlsendungen bei äusserst billigen Preisen.

Georg C. Krüger, Berlin O./17, Fruchtstr. 31.

A. Böttcher's Naturalien-Handlung

Berlin C, Brüderstr. 15.

Säugetiere, Vögel, Reptil., Amphibien, Fische gestopft, in Bälgen oder Spiritus. Insekten aller Erdteile. Spinnen, Krustentiere, Muscheln, Polypen, Korallen. Mineralien aller Art. Sammler-Bedarfs-Artikel. Grosses Lager von Geweihen und Gehörnen. Perlmutterschalen aller Grössen, Ziermuscheln und reichhaltige ethnographische Sammlungen.

Seltenheiten I. Ranges von palaearct. - Faltern gibt ab in Prima-Qual. mit 50% Rabatt.

E. Funke, Blasewitz bei Dresden.

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz Rühl's Erben in Zürich-Hottingen. — Redaktion: M. Rühl — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich.

15. November 1902. № 16. XVII. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich-Hottingen.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben in Zürich-Hottingen** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to **Mr. Fritz Rühl's heirs at Zürich-Hottingen.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 = 5 fl. = 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inseriren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.) **Mit und nach dem 1. Oktober eintretende neue Mitglieder bezahlen unter portofreiem Nachbezug der Nummern des Winterhalbjahres nur die Hälfte des Jahresbeitrages.**

Zygaena ochsenheimeri.

Von H. Doleschall.

Unter einer grösseren Anzahl von Zyg. angelicae Raupen fand ich heuer einige, die sich von denselben dadurch unterschieden, dass sie ausser den zwei Punktreihen noch eine dritte über den Füssen hatten, und in ihrer Grundfarbe noch mehr in's grünliche spielten, als die der angelicae. Da ich angelicae alle Jahre ziehe, so interessirte es mich was aus diesen Raupen werden würde. Leider waren gerade heuer viele der Zygaenen-Raupen gestochen und schlüpften zumeist sehr kleine Ichneumonen, die sich in kleinen, länglichen festen Cocons verpuppt hatten. Eine einzige dieser erwähnten Raupen verpuppte sich in einem hellgelben Gespinnste und entwickelte sich daraus eine Zygaena ochsenheimeri die sich folgendermassen auffallend von filipendulae unterscheidet. Die Grundfarbe der Vorderflügel ist nicht stahlgrün sondern stahlblau, die roten Flecke derselben sind im Ganzen kleiner und Fleck 6 ist ausserdem durch einen schwarzen Strich geteilt. Die Flecken der Vorderflügel und die Hinterflügel sind dunkel karminrot und letztere sind an der Spitze und bei der Einbuchtung des Aussenrandes breit schwarz gerändert. Ferner unterscheidet sich der Falter sowol von angelicae als auch von filipendulae dadurch, dass die rote Bestäubung der Unterseite der Vorderflügel gänzlich fehlt. Die Raupe unterscheidet sich von der filipendulae-Raupe indem sie kleiner und in der Grundfarbe blass grüngelb ist, nicht lebhaft citronengelb wie erstere. Die Flecke sind bedeutend kleiner, ähnlich wie bei angelicae, von dieser unterscheidet sie sich wieder durch die Punktreihen an den Füssen. Das Gespinnst von filipendulae ist bis zur Hälfte blass strohgelb, die andere Hälfte braungelb, jenes von ochsenheimeri im Ganzen lebhaft citrongelb. Aus dem Ganzen entnehme ich, dass Zygaena ochsenheimeri als eine selbstständige Art und nicht als Localvarietät von filipendulae anzusehen ist.

Im August 1901 traf ich auf einer Distelblüte Zygaena minos ♀ mit Syntomis phegea ♂ in Paarung. Ich geriet in eine kleine Aufregung darüber, da es mich interessirte wie wol die eventuellen Nachkommen dieses Paares aussehen würden und wünschte nichts sehnlicher als dass das ♀ Eier absetzen würde. Ich fing das Pärchen in eine Pappschachtel und richtig, am andern Tag waren auch schon etwa 30 Eier abgelegt, aus welchen nach 10 Tagen die Räupchen schlüpften. Sie waren schwarz wie phegea und gediehen an Wiesenklee vortrefflich. Je grösser sie wurden, desto mehr glichen sie den phegea-Raupen und nach der letzten Häutung vollends. Von den neun Stück die überwinterten, verpuppte sich eine einzige in einem leichten grauen Gespinnst und schlüpfte ein kleines Synt. phegea Männchen, ohne das mindeste von seiner Mutter geerbt zu haben.

Unter den Zygaena carniolica Faltern schlüpfte mir heuer ein Stück bei dem die gelbe Umrandung der roten Flecke sich so verbreiterte, dass von der stahlgrünen Grundfarbe nur ein ganz schmaler Aussenrand, ein Punkt am Vorderrande und ein solcher am Innenrande geblieben ist, wodurch der Falter in der Zeichnung mehr Zyg. laeta als carniolica gleicht.

Verzeichnis der Litteratur der Societas entomologica.

(Fortsetzung aus No. 14 vom 15. Oktober 1899).

Nr.

620. Ueber Insektensäfte von Prof. P. Bachmetjew
621. Beiträge zur Kenntnis der Arten und Gattungen der Libelluliden von Dr. F. Karsch.
622. Zwei bisher unbeschriebene gynandromorphe Exemplare aus der Gruppe der Tagfalter (Pieris brassicae L. und Lycaena icarus Rott.) von Oskar Schultz.
623. Verzeichnis der bisher mit Fadenwürmern besetzt gefundenen pal. Macrolepidopteren-Species, von Oskar Schultz.
624 Die Uraniden der alten und der neuen Welt von V. v. Bönninghausen.
625. Carabus cancellatus nov. var. balcanicus von Paul Born.
626. Phosphorescirende Lichterscheinung an den Antennen von Asteroscopus sphinx von Oskar Schultz.
627. Beschreibung einer aberrativen Form von Mamestra dentina von Oskar Schultz.
628. On Coleoptera found with ants by H. F. Wickham.
629. Bericht über das Kaukasische Museum und die öffentliche Bibliothek in Tiflis für das Jahr 1899.
630. Asymmetrie der Flügelzeichnung bei Lepidopteren (Tagfaltern, Schwärmern und Spinnern) von Oskar Schultz.
631. Zwei Fälle von Gynandromorphismus bei Hadena ochroleuca Esp. von Oskar Schultz.
632. Das Jahr 1898. Vortrag, gehalten im entomologischen Verein „Fauna" in Leipzig von Max Fingerling.
633. Beiträge zur Lepidopteren-Fauna des Bismarck- und Salomon-Archipels in der Süd-See von Carl Ribbe.
634. Ditto.
635. Kurze Anleitung zum Käfersammeln in tropischen Ländern von Carl Ribbe.
636. Ein entomologischer Sammelaufenthalt in Mioko von Carl Ribbe.
637. Anleitung zum Sammeln von Schmetterlingen in tropischen Ländern von Carl Ribbe.
638. Carabus italicus nov. var. ronchetti von Paul Born.
639. Entomologische Excursion auf den Monte Baldo von A. Grunack.
640. Die Abhängigkeit des kritischen Punktes bei Insekten von deren Abkühlungsgeschwindigkeit von Prof. P. Bachmetjew.
641. Filarien in palaearktischen Lepidopteren von Oskar Schultz.
642. Weitere Beiträge zur Kenntnis von Dipteren-Larven von Dr. C. H. Vogler.
643. Beiträge zur Metamorphose der Teichomyza fusca von Dr. C. H. Vogler.
644. Das wissenschaftliche Hauptresultat meiner Excursion von 1900, von Paul Born.
645. Entomologisch-mathematische Aufgaben von Professor P. Bachmetjew.
646. Ein neuer im Entstehen begriffener Zweig der Entomologie von Professor P. Bachmetjew.
647. Der Käfersammler von Jürgen Schröder.
648. Zonosoma punctaria L. und Zonosoma ruficiliaria H. S. (Bastelberger) von H. Gauckler.
649. Die Schmetterlinge des Lavanttales und der beiden Alpen Kor- und Sau-alpe, XI. Nachtrag von Gabriel Höfner
650. Einige neue Aberrationen deutscher Geometriden von H. Gauckler.
651. Aberrationen von Papilio machaon von H. Gauckler.
652. Die Gross-Schmetterlinge des Leipziger Gebietes, von Alexander Reichert, Max Fingerling und Ernst Müller.
653. Carabus violaceus nov. var. fiorii von Paul Born.
654. Ueber einige neue schweizerische Bastarde des Sphingiden-Genus Deilephila und die Entdeckung abgeleiteter Hybriden in der Natur sowie Beschreibung einer neuen Varietät von Deilephila vespertilio Esp. von Eric Mory.
655. Klimatische, floristische und lepidopterologische Verhältnisse in Bulgarien von P. Bachmetjew.
656. Orinocarabus fairmairei Thoms. nov. var. omensis von Paul Born.
657. Beschreibung einer Monstrosität von Neuronia cespitis F. von Oskar Schultz.
658. Aberrationen von Jaspidea celsia L. von Oskar Schultz.
659. Die Lage des anabiotischen Zustandes auf der Temperaturkurve der wechselwarmen Tiere, von P. Bachmetjew.
660. Zur Lepidopterenfauna Rumäniens von L. von Aigner-Abafi.
661. Nemeophila metelkana von L. von Aigner-Abafi.

662. Ueber Deilephila nerii von L. von Aigner-Abafi.
663. Smerinthus quercus Schiff von L. von Aigner-Abafi.
664. Carabus violaceus muellerianus nov. subspec. von Paul Born.
665. Ueber die in den Karpathen einheimischen Arten der Gattung Erebia Dalm. und deren Beziehungen zur pleistocänen Fauna Mitteleuropas von Constantin Freiherrn von Hormuzaki.
666. Die Schmetterlinge Bulgariens von Prof. Paul Bachmetjew.
667. Neue Carabus-Formen aus Italien von P. Born.
668. Verzeichnis der Bombyciden von Liestal und Umgebung von Jakob Seiler.
669. Einige Mitteilungen über rumänische Caraben von Paul Born.
670. Recherches morphologiques sur les pièces labiales des Hydrocores par le Dr. N. Leon.
671. Fünf Zwitter von M. Gillmer.
672. Die Lycaeniden Oberösterreichs. Ein Beitrag zur Schmetterlings-Fauna unseres Heimatlandes von Ferdinand Himsl.
673. Smerinthus populi Lin. ab. tremulae Borkh. (1793) von M. Gillmer.
674. Varietäten und Aberrationen von Papilio podalirius L. Uebersicht über die Variabilität dieser Species, von Oskar Schultz.
675 Ueber die Ursachen der Varietäten- und Rassenbildung bei den Caraben von Paul Born.
676. Notas criticas sobre el género Dorcadion Dalm. por D. Jorge Lauffer.
677. Orinocarabus concolor nov. subspec. von Paul Born.
678. Neuere Macrolepidopteren-Funde aus Rumänien von Constantin Freiherrn von Hormuzaki.
679. Catalogue des Lépidoptères récoltés en Roumanie pendant l'année 1901 par les membres de la Société des Naturalistes de Roumanie et déterminés par Constantin de Hormuzaki.
680. Deuxième catalogue des Coléoptères récoltés par les membres de la Société des Naturalistes de Roumanie et déterminés par Constantin de Hormuzaki.
681. Catalogul Coleopterelor culese in Rominia in anii 1899 si 1900 de membrii Societatii Naturalistilor si determinate de Constantin de Hormuzaki.
682. Cercetari noui asupra Raporturilor faunistice din Bucovina cu privire speciala la clasa Coleopterelor de Constantin de Hormuzaki.

Verfolgung der Schmetterlinge durch Vögel.

von Alb. Grubauer.

Im Gegensatze zu den bisher geäusserten Meinungen bin ich der Ansicht, dass die Vögel wenigstens unter den Tropen, zu den ärgsten Feinden der Schmetterlinge zählen.

Während meines diesjährigen Aufenthaltes im Hochgebirge von Pahang erstand mir in der Ornis geradezu ein Concurrent.

Mein Camp inmitten unberührten Tschungels gelegen, bot nur an den Ufern der Gebirgsflüsschen Raum und Gelegenheit zur Ausübung des Schmetterlingfanges.

Auf Felsenplatten im Flussbette hatte ich mir Köderplätze errichtet, die spec. von Agaristiden stark besucht werden. Diese wurden in Unmassen von den regelrecht darauf lauernden Vögeln geholt und gar manches Stück sozusagen vor der Nase weg.

Eusemia besucht desgleichen in den Morgenstunden bis gegen 10 Uhr auf den Landstrassen Stellen wo Rinder oder Pferdedung liegt.

Auf den Telegraphendrähten an den Seiten der Strassen lauern regelmässig anscheinend zur Familie Podorgus gehörige Vögel, die ohne Scheu dicht vor dem Fussgänger die Schmetterlinge wegfangen.

Im vorher erwähnten Camp hatte des Weiteren oft und oft Gelegenheit zu beobachten wie die langsam und mit zittrigem Fluge in den höchsten Baumkronen schwebenden ♀♀ von Clerome faunula Fliegenschnäppern zur Beute wurden. Einmal fiel mir ein derart attakirtes Exemplar mit zerrissenem Flügelgeäder direkt vor die Füsse. Dieses Stück ist noch in meinem Besitze.

Anderseits mag gerne zugegeben werden, dass z. B. Schwalben vielfach nur spielend auf Schmetterlinge stossen, wie dieses auch mehrfach beobachten konnte.

Als nicht hieher gehörig, aber vielleicht nicht uninteressant möchte noch beifügen, dass der Nachtfang im Freien mir durch die Unzahl von Fledermäusen geradezu vereitelt wurde. Die Tiere sammelten sich sofort im Bereiche des Lichtkreises und von 10 Nachtfaltern wurden sicher 9 von den frechen Räubern weggeholt.

Es mag gerne zugegeben sein, dass in Ortschaften und grösseren Niederlassungen andere Verhältnisse platzgreifen. Aber inmitten des Urwaldes übt das einzige Licht einer Lampe eine ganz andere Anziehungskraft als dort.

Litteraturbericht.

Entomologisches Jahrbuch, XII. Jahrgang, herausgegeben von Direktor Dr. Oskar Krancher.

Das alljährlich erscheinende, unseren Abonnenten wohlbekannte Büchlein liegt in gewohnter Ausstattung vor uns. Ausser den monatlichen Sammelanweisungen enthält es eine Menge kleiner Notizen, sowie grössere Arbeiten über die verschiedensten Insektenordnungen, einen Reisebericht nach Bosnien und der Herzogowina etc. X.

Anmeldung neuer Mitglieder.

Herr Hauptmann Ludwig Natterer in Pilsen.

Herr Albert Grubauer, Zoologe in Passau.

Neu eingelaufene Preislisten.

Jürgen Schröder in Kossau bei Plön: XIV. Preis-Liste über palaearctische und exotische Coleopteren.

Wilhelm Neuburger in Berlin-Halensee: Preisliste No. 9 über entomologische (speciell lepidopterologische) Bücher, Abhandlungen, Separata.

Briefkasten der Redaktion.

Herr v. **T.** in **R.** *Xylobanes japonicus* ist von J. Bourgeois beschrieben in Bull. Mus. Hist. nat. Paris 1902 p. 91. Die Diagnose lautet: Elongatus, subparallelus, depressus, fere opacus, niger; oculis, praesertim in mare, magnis, prominentibus; fronte inter oculos prominula, prothorace trapeziformi, latitudine basali breviore (♂) subaequali (♀), antice plus (♀) minusve (♂) subangulato-lobato, postice utrinque, subsinuato, angulis anticis retusis, posticis subacutis, disco distincte 7-areolato, areola discoidali elongato-rhomboidali; scutello apice triangulariter inciso; elytris thorace latioribus, subparallelis, apice singulatim rotundatis, 4-costatis, intervallis clathris transversis uniseriatim regulariter quadrato-areolatis, costis, clathris transversis cum sutura et margine velutino-rufis.

♂. Antennis flabellatis; abdomine segmento penultimo postice emarginato; ultimo elongato-triangulari, bivalvato.

♀. Antennis serratis; abdomine segmento ultimo semilunato. Long. 9—11 mill., lat. 3—3½ mill. Japon central ♂♀. — Muséum de Paris.

Arachnoclerus n. g. fallaciosus n. sp. ist von L. Fairmaire beschrieben in Bull. Mus. Hist. nat. Paris 1902 p. 311.

A. n. g.: Ce genre est très voisin du Lagenotillus alluaudi Fairm., dont il diffère par l'exageration des caractères. Ainsi son corps est bien plus étroit, plus allongé plus comprimé; la tête est plus étroite, plus inclinée en dessous; le labre est presque entier; les antennes sont plus longues, atteignant le milieu du corps, bien plus grêles, nullement en scie; le corselet est bien plus étroit en avant, moins gibbeux, plus rétréci en arrière; les élytres sont plus étroites, plus parallèles, un peu déprimées au milieu, relevées à la base avec un faisceau de poils noirs serrés, la partie postérieure bien moins déclive, rétrécie et obtuse à l'extrémité; les pattes sont assez grêles, les postérieures plus longues, bien que leurs fémurs ne dépassent guère l'extrémité des élytres; les tarses sont médiocrement larges, les articles 2—4 lamellés, les crochets appendiculés. Le dernier article des palpes maxillaires paraît ovalaire presque tronqué, celui des labiaux un peu triangulaire. Chez les Lagenotillus, le dernier article des premiers est longuement cultriforme et celui des seconds oblong.

Cet insecte est bien remarquable par son corps grêle, comprimé, et ses grandes pattes qui lui donnent de la ressemblance avec certaines Fourmis et Arachnides et même avec quelques Cérambycides.

A. fallaciosus n. sp. Long. 9 à 10 mm. Elongatus, gracilis, convexus, fuscus, opacus, capite prothoraceque paulo nitidulis, prothorace utrinque ad pleuras linea albido-sericea, elytris medio vittula valde obliqua squalide fulvo-squamosula ornatis; capite brevi, reclinato, loevi, vertice subtiliter punctulato, antice fere strigoso, antennis sat gracilibus, fuscis articulo 1° rufopiceo, corporis medium superantibus, apicem versus vix crassioribus, articulo ultima interdum rufescente, prothorace compresso antice sat convexo, postice gradatim declivi et gradatim angustato, dorso medio strigosulo, postice transversim strigoso, lateribus antice fortiter ac longitudinaliter strigoso, parte antica multo laeviore; scutello fulvido-pubescente, elytris elongatis, paulo compressis, medio levissime angustatis, postice angustatis, apice obtusis, sutura usque ad medium anguste griseo-pubescente, humeris sat elevatis, basi opacis, sat fortiter lineato-punctatis utrinque compressa-elevatis et pilosulis, parte apicali dense subtiliter rugosula, punctis majoribus albido-piligeris sparsuta; subtus niger, nitidus, mesopleuris pallido vittatis, metasterno valde, convexo, pedibus gracilibus, posticis longioribus, coxis, femorum basi et apice, tibiis basi et tarsis rufis Madagascar.

Die dritte Diagnose habe ich noch nicht ermittelt, sie folgt später.

Anzeigen.

J'offre: Marseul: Catalogue des Coléoptères de l'Ancien Monde 1889 relié francs 7.60. Reitter: Catalogus Coleopterorum Europae, Caucasi et Armeniae rossicae 1891, relié, non neuf 14.50, 1 Fairmaire: Hemiptères de France, avec planches, relié 5.50. (Guérin), Tigny: Histoire naturelle des Insectes 10 Tomes. Paris 1830. 3 me édition, avec planches (Suite à Boffon). 18.— francs. — (Remboursement).

A. Neuschild, Hyères, France méridion.

Prima Falter meist ex larva gespannt mit 66—75% Rabatt.

Th. cerisyi, v. ochracea, polyxena, v. cassandra, v. ochracea, rumina. Dorit. apollinus, v. bellargus, Parn. apollo, delius, mnemosyne, Pieris mesentina, napae, v. bryoniae, v. flavescens, bellidice, chloridice, Anth. belia, v. ausonia, v. turritis, gruneri, Leuc. sinapis, diniensis, duponcheli, Jdm. fausta, Col. palaeno, v. lapponica, phicomone, hyale, chrysotheme, myrmidone, Rhod. rhamni, cleopatra, Thecl. betulae, Lyc. boetica, aegon, argus, orion, meleager, bellargus, admetus, jolas, alcon, euphemus, arion, arcas, Lib. celtis, Char. jasius, Apat. iris, Lim. populi, camilla, sibilla, Nept. lucilla, Van. egea, c. album, ab. i. album, atalanta, Melan. cynthia, maturna, merope, trivia, v. fascelis, v. nana, didyma, v. meridionalis, dictynna, aurelia, Arg. aphirape, pales, napaea, dia, daphne, ino, hecate, lathonia, niobe, ab. eris, adippe, pandora, Dan. chrysippus, Melan. titea, larissa, herta, Ereb. eriphyle, arete, medusa, stygne, epistygne, afra, v. dalmata, tyndarus, aethiops, Sat. hermione, v. syriaca, alcyone, briseis, semele, arethusa, v. dentata, anthe, v. enervata, statilinus, v. sichaea, cordula, Pararg. maera, hiera, v. lyssa, aegeria, achine, Epin. janira, nurag, ida, tithonus, hyperantus, Coen. oedippus, leander, arcania, v. insubrica, Syr. sidae, alveus, serratulae, malvae, sao, Nison. tages, Hesp. hyrax, Cycl. morpheus, Cart. palaemon, sylvius, Acher. atropos, Sph. convolvuli, Deil. vespertilio, gallii, tithymali, euphorbiae, v. paralias, celerio, alecto, syriaca, nerii, Smer. tiliae, ab. ulmi, Agl. infausta, Ino pruni, chloros, tenuicornis, budensis, geryon, Zyg. scabiosae, contaminei, punctum, achilleae, v. bitorquata, exulans, corsica, meliloti, trifolii, ab. orobi, angelicae, transalpina, coronillae, trigonellae, graslini, cuvieri, fraxini, laeta, fausta, carniolica, Synt. mestralii, Nacl. ancilla, punctata, Ear. vernana, chlorana.

Heinr. Doleschall, Brünn, Mähren, Bürgergasse 23.

Wilh. Schlüter in Halle a. S.

Naturwissenschaftliches Institut

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.

Kataloge umsonst und portofrei.

A. Böttcher's Naturalien-Handlung

Berlin C, Brüderstr. 15.

Säugetiere, Vögel, Reptil., Amphibien, Fische gestopft, in Bälgen oder Spiritus. Insekten aller Erdteile. Spinnen, Krustentiere, Muscheln, Polypen, Korallen. Mineralien aller Art. Sammler-Bedarfs-Artikel. Grosses Lager von Geweihen und Gehörnen. Perlmutterschalen aller Grössen, Ziermuscheln und reichhaltige ethnographische Sammlungen.

Habe folgende Falter in Ia. Qualität abzugeben: Cat. puerpera, dilecta, sponsa, pacta, Tox. craccae, Zanc. tarsipennalis, tarsicrinalis, Herm. tentacularia, Hyp. proboscidalis, Thyat. batis, Cym. octogesima, Pol. flavicornis, Pseud. pruinata, Euchl. smaragdaria, Thal. fimbrialis, Acid. pygmaearia, trilineata, rufaria, sericeata, contiguaria, virgularia, laevigata, trigeminata, holosericata, humiliata, degeneraria, immorata, rubiginata, incanata, imitaria, decorata, Eph. orbicularia, albiocellaria, pupillaria, punctaria, linearia, Rhod. vibicaria, v. strigata, calabraria, Lyth. purpuraria, v. rotaria, Orth. coarctata, moeniata, Mes. virgata, Min. murinata, ab. cineraria, Odez. atrata, Sion. decussata, ab. fortificata, Lith. farinata, griseata, Anait. praeformata, Lyg. reticulata, prunata, testata, populata, Lar. dotata, ocellata, bicolorata, juniperata, truncata, aptata, kollariaria, fluctuata, multistrigaria, montanata, ferrugata, pomoeriaria, flavicinctata, cyanata, verberata, frustata, riguata, galiata, sociata, albicillata, procellata, lugubrata, hastata, tristata, aquilaria, testaceata, sordidata, ab. fusco-undata, corylata, berberata, nigrofasciaria, comitata, Ast. candidata, Teph. oblongata, breviculata, alliaria, euphrasiata, absynthiata, silenata, millefoliata, denticulata, Chlor. rectangulata, Phil. polygrammata, vitalbata, tersata, Arich. melanaria, Abrax. sylvata, marginata, adustata, Steg. trimaculata, ab. cognataria, Deil. exanthemata, Enn. autumnaria, quercinaria, ab. equestraria, fuscantaria, Sel. bilunaria, juliaria, tetralunaria, Hyg. syringaria, Him. pennaria, Ang. prunaria, ab. sordiata, Ourap. sambucaria, Eur. dolabraria, Opis. luteolata, Epion. apiciaria, advenaria.

E. Gradl, Liebenau, Böhmen.

Meine „**Lepidopteren**" Ausbeute aus dem Hochgebirge „Pahang's" (Inner-Malakka) enthaltend hochfeine Stücke in nur prima Qu.; (viele Papil., darunter der prachtvolle iswara, sycorax etc., Charaxes, Prothoe), offerire in Partien à 500 – 800 und 1000 Mk.

Alb. Grubauer, Passau-Bayern.

Süeuropäische Käfer: Car. lombardus à Pfg. 50, concolor 10, latreillei 20, bonelli 10, depressus 10, hoppei 15, v. transsylvanicus 15, Pterost. cribratus 5, v. nobilis 5, fossulatus 3, Ateuchus semipunctatus 6, Otiorrh. pruinosus 5, griseopunctatus 5, plumipes 3, difficilis 3, neglectus 6, Dorc. arenarium 5, v. abruptum 4 sind in Anzahl zu begeben.

A. Grunack, Berlin S. W., Blücherstr. 7.

Habe abzugeben: Pterogon proserpina Puppen Dtzd. Mk. 2.50, Stück 25 Pfg., 4 Dtzd. Deil. euphorbiae Puppen Dtzd. 50 Pfg., ½ Dtzd. Sph. ligustri Puppen 70 Pfg., 1 Dtzd. Phal. bucephala Puppen 30 Ptg. Porto und Verpackung 30 Pfg.

Ferd. Karwath, Beamte der Brüderlade, **Brüx,** Deutschböhmen.

Insektennadeln weiss und schwarz, I. Qualität, federhart liefert **Alois Egerland,** Karlsbad, Böhmen.

Billige Orientfalter.

Nachstehende Falter aus N. Pers. u. Turk. in frischen, tadellosen, fein präpar. Stücken gibt ab incl. Porto und Verpackung für Mk. 14.50, Ausland 1 Mark mehr. Zahlung voraus. Nichtconven. nehme zurück. 1 Parn. apollonius ♂, 2 mnem. v. gigantea ♂♂, 1 Pier. v. illumina ♂, 1 Pol. casp. v. transiens ♂, 1 Lyc. arg. v. mongolica ♂, 2 astrarche v. maudschurica ♂♂, 2 eros v. amor ♂♂, 2 phillis ♂♂, 1 erschoffi ♂, 2 Sat. heydenr. v. shandura ♂♂, 2 v. lehana ♂♂, 1 schakuhensis ♂, 2 Syr. alpina ♂♂.

E. Funke, Blasewitz bei Dresden.

Gegen Ueberlassung von Doubletten oder gegen Baar übernehme ich die Präparation von Schmetterlingen, bei Europäern auch die Bestimmung derselben.

H. Kohlenberg, Braunschweig,
Petrithorpromenade 29.

---

100 Stück Käfer aus Klein-Asien und Turkestan in ca. 40 spec. gebe ab für den auffallend niedr. Preis von Mk. 8.50 incl. Porto und Kiste, Ausland 1 Mk. mehr. Zahlung voraus. Nichtconvenirenden Falles nehme zurück. Die Käfer sind tadellos gehalten und richtig bestimmt!

E. Funke, Blasewitz bei Dresden.

Nyctal. aurora, herrlichste Uranide, frisch eingetroffen, tadellos, Stück Mk. 15.— (Kat. 50.—).

K. Dietze, Plauen i. V., Forststr. 55, I.

Lebende Puppen!

Preise in deutschen Reichspfennigen per Stück. M. bombyliformis 20, Sm. tiliae 15, Euch. jacobaeae 10, B. lanestris 10, S. spini 30, Agl. tau 20, Cuc. scrophulariae 10 und Ps. lunaris 20; pro Dutzend 10fach mehr. Porto und Verpackung 25, wenn der Auftrag 5 Mk. nicht erreicht, sonst frei.

Ferner präpar. **Lepidopteren** und **Raupen** in reicher Auswahl und bester Qualität billig. Listen franko. Präparir-Bänder in 4 Breiten: 5, 10, 20 und 30 mm zu 35, 40, 75 und 100 Pfg. Porto 20 Pfg. Aufträge per Postanweisung zu empfehlen.

Leopold Karlinger, Wien XX/I, Brigittaplatz 17.

Actias isabellae! Versende kräftige, schöne Puppen aus Freilandraupen, à 5 Mk. pro Stück, 6 Stück zu 28 Mk., 12 Stück zu 50 Mk. Nur gegen Nachnahme.

M. Rühl in **Zürich V.**

Um zu räumen, verkaufe ich den Rest meiner herrlichen Er. pulchella zu Mk. 2.— das Stück.

K. Dietze, Plauen i. V., Forststr. 55, I.

Gesunde Puppen: Th. polyxena 1 Dtzd. Mk. 1.—, 100 Stück 7.—, Sat. spini 2jährig Dtzd. 2.50, Attacus cynthia Dtzd. 1.50.

Heinr. Doleschall, Brünn, Mähren,
Bürgergasse 23.

Agrotis culminicola

♂ 250, ♀ 300. Axiop. maura 150. An. nigrita 45. Artona sieversi 30. Eupr. oertzeni 40, rivularis 100 Seric. telamon v. telemachus 50. Parn. hesebolus 35. Sibirica magna 20, 50, discobolus 10, insignis 15, 25, actius 40, superbus 100, 150, caesar 75, actinobolus 75, 120, nomion 15, 40, apollinus 15, 25, ex Alex. Geb. 25, 45, alpinus 20, 25, bremeri 15, 75, imperator 75, szechenyi 100, 150, orleansi 100, 150, tenedius 25, felderi 50, 75, dentata ♀ 100, nordmanni 75, mnemosyne v. gigantea 15, 25, v. melaina 40, stubbendorffi 8, tartarus 25, smintheus ♂ 25, hermodur ♀ 50, Pier. melete 15, 15, illumina 5, 15. Col. wiskotti 60, separata 60, 120, chrysoptera 65, 120, draconis 60, 120, palaeno orientalis 10, 15, cocandica 25, 45, sifanica 60, 120, melinos 35, 50, montium 50, 75, christophi 70, sieversi 30, simoda 7, 10, viluiensis 120, thisoa 8, eogene 10, 25, arida 75, 100, pamiri 45, 80, romanovi 15, staudingeri 45, 90, fieldi 20, 30, aurora 25, 120, kenteana 50, 125, cloë 100, aurorina transcaspica 60, 125, olga 75. — Pfg. 10 = 1 Mk.

W. Maus, Wiesbaden, Friedrichstr. 2.

Mit den P. T. Schweizer Schmetterlingssammlern wünsche ich in Tauschverkehr zu treten und erbitte mir baldigst Liste mit Angabe der Stückzahl und Geschlechter, habe grosse Vorräte an Schmetterlingen in 1500 Arten.

Heinr. Locke, Eisenbahn-Oberofficial,
Wien XX/2, Nordwestbahnhof.

Deutsch-Neu-Guinea. Frische Sendung — Geringer Vorrat, (in Düten). Ornith. pegasus ♂, poseidon ♀, prachtvoll, zusammen Mk. 7.50, poseidon ♂♀, mit kl. Fehlern 5.— bis 6.—, Papil. antolycus 3.50, Prothoe australis 1.50, Cethos. damasippe, reizend 1.30, Elymn. thryallis 1.20, Phyllod. ornata, riesige Eule mit prächtigen Htflgl. 4.—, ditto mit kleinen Fehlern 2.50, Nyctalem. patroclus, grösster Spanner 1.60, ditto II. Qual. 1.—. 100 Stück Falter von Neu-Guinea, darunter Ornithoptera pegasus ♂, poseidon ♀, grosse Papilios wie euchenor, antalycus etc., feine Teuaris, Prothoe, Dicallaneura, Cocytia, Nyctalem. Urania, riesige Phyllodes und andere Prachtarten, nur Mark 35.—. Porto etc extra.

Hermann Rolle, Naturhistor. Institut. **Berlin N.,**
Elsasserstrasse 47/48.

Direkt aus Syrien: Puppen von Dor. apollinus Mk. —.70, Deil. alecto, sehr schön und kräftig, Stück 1.25.

K. Dietze, Plauen i. V., Forststr. 55, I.

Lepidopteren und **Coleopteren** in reichster Auswahl, speziell von meinen Sammelreisen aus Spanien, Anatolien, Armenien, Algerien etc., in tadellosen, schönen Exemplaren zu billigsten Preisen. Einzelne Seltenheiten und Spezialitäten stets vorrätig. Tausch erwünscht, Doubletten-Listen erbeten.

Max Korb in München, Akademiestrasse 23.

Lucaniden mit 75% Rabatt.
Chiasognathus granti, peruvianus, Lamprima aurata, Hexarthrius buqueti, Neolucanus castanopterus, laticollis, Odontolabis bellicosus, cuvera, dalmanni, latipennis, lowei, sinensis, siwa, Cladognathus giraffa, Metopodontus occipetalis, savagei, Prosopocoelus spencei, Cyclophthalmus tarandus, Eurytrachelus cribriceps, intermedius, purpurascens, reichei, saiga, Dorcus barryi, Guopholoryx taurus, Aegus acuminatus, capitatus, ogivus etc. etc. **Auswahlsendungen auf Wunsch.** Ferner offerire: **Ornithoptera hephaestus**, Papilio polyphontes, pamphilus, sataspes, blumei, androcles etc. etc. Chalcosoma atlas, Riesenexemplare, Paar Mk. 10.—.

Heinr. E. M. Schulz, Hamburg 22,
Hamburgerstrasse 40.

Sumatra-Lucaniden. Odont. dalmani, gazella, latipennis, sommeri, wollastoni, Eurytr. titanus, Hexarthr. deyrollei etc. etc., offerire in herrlichen Suiten aller Formen. **Alb. Grubauer, Passau-Bayern.**

Ich habe kräftige, gesunde Puppen billig abzugeben: 20 Stück pyri, 18 pavonia, 18 ligustri, 36 ocellata, 36 Acr. aceris, 12 bucephala, 30 tiliae, 12 polyxena, 12 catax, 20 vinula, 12 incerta.

W. Pawelka, Brünn, Waisenhausgasse 21.

Exellentes espèces de Lépidoptères des Bss. Alpes tels que: Papilio alexanor, Orthosia witzenmanni, Polia venusta etc. etc. Offre aussi Coléoptères des Bss. Alpes. Coulet Augustin, Guide aux Dourbes, Bss. Alpes, France.

Attacus atlas, gezogen, Prachtstücke, ♂ 1.50 Mk., ♀ 2.— Mk. Rhescynthia meander, eine Riesen-Saturnide, der zweitgrösste Schmetterling Südamerikas, gespannt Mk. 20, in Düten Mk. 15. Neue besonders reichhaltige Coleopteren-Centurien. 100 Käfer aus Annam, alle rein und frisch, 35—38 determinirte Species, darunter feine Cicindelen, Lucaniden, Cerambyciden, Carabiciden, nur Mk. 12.50. 100 Käfer aus Tsushima und Japan, in mindestens 30 Arten, darunter Xylotrupes dichotomus, schöne Lucaniden, Carabiciden, alle dem paläarctischen Faunengebiet angehörend Mk. 12.50. 100 Coleopteren aus Espirito-Santo, neue Eingänge, fast nur Arten, die wie Edelsteine funkeln, incl. Lucaniden, grossen Cerambyciden etc. Mk. 12. 50. 100 Coleopteren aus Ostafrika und Madagascar in 40 derterminirten Species, darunter prachtvolle Cerambyciden und Cetoniden Mk. 12.50. 100 Prachtfalter aus Tonkin und Annam darunter 20 schöne Papilio und feine Charaxes, 30 bis 40 Arten, nur Mk. 12.50, dieselbe Lepid.-Centurie mit Stichophthalma tonkiniana Mk. 15.—. 100 Lepidopteren aus Celebes, darunter P. milon, rhesus, pamphilus, Tachyris zarinda, Mk. 15, do. mit Pap. blumei, dem schönsten Papilio der Erde, Mk. 25. Riesenlager an Ostasien-Käfern, Orthopteren. Auswahlsendungen jederzeit.

H. Fruhstorfer, Berlin NW., Thurmstr. 37.

Kaufe stets für meine Specialsammlung von amerik. Danaïden, Neotropiden (Ithomiinen) und Dismorphia alle mir noch fehlenden Arten und Varietäten. **Rich. Hænsch,** Rentier,
Berlin W., Steinmetzstrasse 39a.

Insektencader mit doppeltem Sammetverschluss und prima Torfeinlage tief fabrizirt in verschiedenen Grössen und zu billigsten Preisen in sauberer Ausführung. Muster und Preisangaben stehen zu Diensten.

Fritz Hagenbuch, Buchbinderei, Aarau, Schweiz.

Zur Saison empfehle meine allseitig als vorzüglich anerkannten Insektenkästen und Schränke. Preise billigst, bei Entnahme von mindestens 10 Kästen Preisermässigung. Man verlange illustr. Liste.

W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg, Schlesien.
Entom. Specialtischlerei mit elektrischem Kraftbetrieb.

A vendre oeufs de Catocala fraxini, la dz. 50 centimes — electa la dz. 50 centimes, rabais par cent et par mille — Ces oeufs sont garantis provenant de femelles prises à la miellée. Je cherche à acheter le grand catalogue des lépidoptères des alpes maritimes de Pierre Millière avec les deux suppléments ou seulement le premier.

John Jullien, Genève-ville, rue de chaudronniers 7.

Die prachtvolle Sumatra-Cetonide, Coriphocera dives v. 6 mac., sowie die Bupr. Catox. opulenta und Demochroa gratiosa, offerire in gröss. Quantitäten.

Alb. Grubauer, Passau-Bayern.

Ausserordentlich günstig! Orn. paradiesea ♂, ganz leicht geflogen, wundervoll, Mk. 30.—, Orn. priamus, sup., riesig, Paar 15.— (Kat. 60.—), Orn. cassandra Paar 10.— (Kat. 50,—), Pap. bachus e. l. sup. 20.— (Kat. 80.—), Morpho theseus 3.75, (Kat. 15.—), M. hector 2.50 (Kat. 9.—), Castnia cacica 6.— (Kat. 20.—). Auswahlsendungen werden stets gerne gemacht.

K. Dietze, Plauen i. V., Forststr. 55, I.

Im Verlage von **Frankenstein & Wagner** in Leipzig erscheint:

Entomologisches Jahrbuch.

Kalender für alle Insekten-Sammler.
12. Jahrgang für das Jahr **1903.**
Herausgegeben von Direktor Dr. **O. Krancher.**
Preis geb. 1,60 Mk.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und bei Einsendung von 1,60 Mk. franko von der Verlagshandlung (Leipzig, Lange Strasse 14).

Die grosse Reichhaltigkeit und Gediegenheit der Aufsätze sichern diesem Buche einen dauernden Platz in der entomologischen Litteratur.

Elias F. Tanbé, professeur à **Adana**, Asie-Mineure, vend, surtout en bloc et au profit du bien, des insectes (coléoptères, sauterelles, etc.) mollusques, timbrestures vulgaires, à 1 fr. le cent; antiquités etc articles inédits sur nos régions, etc., tout ce qu'on vend d'ici. Dire les prix qu'on offre.

Seltene Coleopteren

aus Bosnien, Herzegowina, Dalmatien etc. offerirt billigst **Hugo Halma, Sarajevo** (Bosnien), Mutni potok-ulica Nr. 12.

Liste auf Verlangen.

Auszug aus meiner grossen Serien-Preisliste. **Ceroglossus-Serie.** 8 gute, prachtvolle Arten für Mk. 8.—, Wert ca 36.—. Ceroglossus sybarita, tomentosus, andestus, valdiviae, darwini, chilensis, gloriosus, bouqueti. **Lucanus laminifer - Serie.** Lucanus laminifer, eine der grössten und interessantesten Arten, bisher nicht im Handel, 4 ♂♂ und 2 ♀♀ in verschiedenen Grössen, prachtvolle Serie, für Mk. 15.—. Wert nicht genau zu bestimmen, aber mindestens der sechsfache. **Lamprima-Serie.** 5 ♂♂ und 3 ♀♀ für Mk. 7.—; Wert ca. 28.—. Lamprima micardi ♂♀, rutilans ♂♀, fulgida ♂, aurata ♂, latreillei ♂♀. **Stigmodera-Serie.** 10 gute Arten für Mk. 5.—, Wert ca. 18.—. Stigmodera variabilis, macularia, undulata, vegeta, octospilota, australasia, cyanicollis, crenata, bella, elongatula.

Friedr. Schneider, Naturhistor. Institut, **Wald**, Rheinland.

Nyct. metaurus, nächst aurora, die schönste Uranide Indiens. Stück nur Mk. 3.— (Staud. 12.—)

K. Dietze, Plauen i. V., Forststr. 55, I.

Arthur Speyer, Entomologe, **Altona** a. Elbe. Goldene Medaille. — Diplome. — Empfehle für die kommende Saison und für den Weihnachtstisch Auswahlsendungen von europ. und exotischen Coleopteren, Lepidopteren und Insecten aller Art, sowie biologischen Sammlungen. Uebernehme in Commission bei vorteilhaftem Verkauf und schnellstem Umsatz, Sammlungen und Original-Ausbeuten aller Art. —

A vendre: Oeufs de yama — mai à 2 frs. le cent; pour au moins 1000 oeufs dans une même commande quinze frs. Livraison avant fin janvier. Après cette date les prix ci-dessus seront doublés. S'adresser au Docteur Hugues à Chomérac (Ardèche) France, qui en dispose à l'heure actuelle de huit cent grammes d'oeufs. Grosse réduction de prix pour grande quantité ou pour marchands.

Neue Preislisten: Coleopteren-Preisliste No. 4, nur seltenere Arten enthaltend. Coleopteren-Preisliste No. 5, nur wertvolle Serien bei denkbar billigsten Preisen enthaltend, auf Verlangen gratis und franco.

Friedr. Schneider, Naturhistor. Institut, **Wald**, Rheinland.

Unentbehrlich für jeden kleinen und grossen Sammler palaearctischer Grossschmetterlinge ist die in meinem Verlage erschienene **Etiquetten-Liste** der Grossschmetterlinge von Europa inclusive Transcaucasien, Armenien und angrenzenden Gebieten nebst sämmtlichen Variationen, Aberrationen und notwendigen Synonymen, sowie der übrigen, hauptsächlich für den Sammler in Betracht kommenden Formen der palaearctischen Macrolepidopteren-Fauna, zusammengestellt nach dem neuen „Catalog der Lepidopteren des palaearctischen Faunengebietes von Dr. O. Staudinger und Dr. H. Rebel." Preis 2 Mk. Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme. Diese Etiquettenliste, welche einseitig auf gutem Papier fünfreihig gedruckt und 28 Seiten stark ist, eignet sich auch sehr gut zur Benutzung als Sammlungs-Catalog.

Durch mich ist auch der grosse neue Staudinger-Rebel-Catalog, das Fundament für alle ernsten Sammler palaearctischer Schmetterlinge, zum Originalpreis (15 Mk. broschirt oder 16 Mk. in Leinwand gebunden) gegen Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme zu beziehen. Porto 50 Pfennig extra. Ausland höheres Porto.

Wilhelm Neuburger, Lepidopterologe, **Halensee** bei Berlin, Lützenstrasse 10.

Raupen: Cn. pithyocampa Dtzd. Mk. —.90, Char. jasius Stück —.50, (Rose) Porto —.25.

A. Neuschild, Hyères, Südfrankreich.

Offerire Auswahl-Sendungen besserer palaearct. Lepidopteren, gespannt I. Qual. zu 1/3—1/4 deren Preise, Exoten noch billiger.

Centurien in Düten in ca. 40 Arten, dabei Pap. xuthus, xuthulus, maacki, Lued. puziloi, Thec. orientalis ♂♀, Col. erate, Arg. nerippe, sagana, laodice, Met. v. palaestinensis, Cal. regina etc. (20 facher Brutto-Wert) für Mk. 12.50 gegen Nachnahme

H. Littke, Breslau, Klosterstr. 83.

Habe abzugeben Eier von: Cat. pacta à Dtzd. Mk. 1.20, Cat. neonympha à Dtzd. Mk. 2.—. Zucht leicht. Porto extra.

E. Gradl, Liebenau, Böhmen.

Naturalienhändler

V. FRIC in PRAG

Wladislawsgasse No. 21a

kauft u. verkauft

naturhistorische Objekte aller Art.

Plusia aemula aus den baierischen Alpen, frisch gezogene tadellose Exemplare à 5 Mk., gefangene, gute Stücke à 3 Mk. — Plusia bractea e. l. sup. à 1.50 Mk. hat abzugeben

Max Korb, München, Akademiestr. 23.

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz Rühl's Erben in Zürich-Hottingen. — Redaktion: M. Rühl — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich.

1. Dezember 1902. № 17. XVII. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de Mr. Fritz Rühl** à **Zurich-Hottingen.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben** in **Zürich-Hottingen** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to **Mr. Fritz Rühl's heirs** at **Zürich-Hottingen.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10.— 5 fl. 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inseriren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. — 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.); **Mit und nach dem 1. Oktober eintretende neue Mitglieder bezahlen unter portofreiem Nachbezug der Nummern den Winterhalbjahres nur die Hälfte des Jahresbeitrages.**

Aglia tau L. ab. melaina Gross und Aglia tau L. var. cupreola m.

von Aug. Werner, Cöln a. Rhein.

Der leider zu früh verstorbene Entomologe Heinr. Gross hat zuerst die interessante, ganz geschwärzte Form von Agl. tau gezogen und dieselbe bekanntlich Agl. ab. melaina benannt.

In seiner Abhandlung in der Iris, Band X, Heft 2, betont er mit Recht, dass aus der Kreuzung zwischen der Stammart tau und der ab. melaina nie Zwischenstücke etwa in der Form von:

Agl. ab. ferenigra Th. M. oder Agl. ab. nigerrima B. H. = ab. lugens Stdfs. hervorgehen, sondern dass immer nur Falter der Stammform tau und in geringer Zahl ab. melaina entstehen.

Der Unterschied zwischen den früher bekannten mehr oder weniger geschwärzten Aberrationen und Agl. ab. melaina ist so durchgreifend, dass für Letztere eine neue Benennung nötig wurde. Nachdem der am besten passende Name „ab. nigerrima“ schon für die minder schwarze Form vergriffen war, nannte Gross die ganz geschwärzte, prächtige Aberration melaina. Bei ihr ist nicht nur die Peripherie verdunkelt, sondern die Schwärzung ist, sozusagen von innen heraus, eben an der Stelle am intensivsten, die bei lugens, ferenigra und nigerrima hell bleibt, es ist dies das Mittelfeld aller Flügel um das Auge herum.

Besonders die Männer der ab. melaina sind hier tief schwarz bestäubt, während bei den Weibern, die hier eine dünnere Bestäubung haben, die Färbung braunschwarz, zuweilen in's rötliche spielend ist.

Als ich im Frühjahr 1900 in den Besitz des Zuchtmaterials meines verstorbenen Freundes H. Gross kam und zu meiner Freude aus den von ihm erhaltenen tau-melaina Puppen etwa 25 % ab. melaina Falter schlüpften, verwandte ich einen Teil derselben zur Weiterzucht.

Leider hatte ich nicht zeitig für fremde tau Puppen gesorgt und konnte deshalb nur Pa rung zwischen Geschwisterfaltern erzielen.

Während die Falter der Stammform tau unter sich und auch ♀♀ von tau mit ♂♂ von ab. melaina zur Copula anschickten, gelang es nicht, Paarung der schwarzen Geschwisterfalter zu erhalten.

Die Eier von melaina ♂ mit tau ♀ erwiesen sich als befruchtet und die Aufzucht der Raupen gelang, dagegen gingen alle Raupen, die der Stammform entsprungen, ein.

Mit grosser Spannung sah ich im nächsten Frühjahre der Entwicklung der Falter entgegen, auch hatte ich eine grössere Anzahl tau Puppen aus Seifhennersdorf bezogen um frisches Blut in die Nachzucht zu bringen. Das Resultat war ganz ähnlich wie im Vorjahre, nur waren die Falter durchweg kleiner, besonders die ♂♂. Auch dies Mal wurde ein grosser Teil der erhaltenen melaina-Falter zur Weiterzucht benutzt mit dem Bestreben Blutmischung zwischen den von mir gezogenen melaina- und den aus Sachsen stammenden tau-Faltern zu erzielen.

Frisch geschlüpfte tau ♀♀ aus Seifhennersdorf nähmen bereitwilligst die in ihre Nähe gebrachten melaina ♂♂ an und umgekehrt paarten sich die fremden tau ♂♂ mit den ♀♀ von melaina meiner Zucht, dagegen gelang auch diesmal die Paarung

zwischen melaina ♂ und ♀ nicht, obwol die schönsten und grössten Tiere geopfert wurden und sich abflogen.

Der Versuch, die ganz geschwärzten Tiere untereinander zu paaren, um dadurch vielleicht noch dunklere, den ♂♂ ähnlich schwarze ♀♀ zu erhalten, musste somit für das folgende Jahr aufgeschoben werden; ich hoffte, dass der Versuch leichter gelingen würde nachdem einmal frisches Blut in die Zucht gebracht worden war.

Für jetzt hatte ich vier Copulationen, und zwar je zwei zwischen melaina ♂♂ mit tau ♀♀ und umgekehrt zwischen tau ♂♂ mit melaina ♀♀ beobachtet.

Die beiden befruchteten Weiber von melaina legten 80, die zwei starken tau Weiber dagegen fast die doppelte Anzahl Eier ab, erstere waren zu $^2/_3$, letztere fast alle befruchtet.

Die Aufzucht geschah getrennt und erhielten die jungen Raupen beider Zuchten Zweige einer spitzblättrigen Buche, Fagus. var. comptoniaefolia, die im hiesigen Stadtgarten bereits Anfangs April ihre zarten Blättchen entwickelt. Nach der 2. Häutung wurden die Raupen mit Rotbuche und Linde gefüttert.

Bei sorgfältiger Pflege gelang die Aufzucht gut, abgesehen von einigen Verunglückten waren sämtliche Raupen am 8. Juli verpuppt.

Nach glücklicher Ueberwinterung schlüpften in diesem Jahre die Falter und ergaben folgendes Resultat:

a) Die Puppen der Zucht melaina ♂♂ × tau ♀♀ lieferten meist grosse, gesunde Falter, von diesen gehörten 20% der schwarzen Aberration und 80% der Stammform an.

b) aus den Puppen der Zucht tau ♂♂ × melaina ♀♀ schlüpften hingegegen durchweg kleinere Falter und diese gehören zu 25% der Aberration und zu 75% der Stammform an.

Unter den ♀♀ von tau aus dieser Zucht hat eine kleine Anzahl eine Grundfarbe angenommen, die der Farbe der tau ♂♂ sehr nahe kommt, sie sind also nicht gelblich, sondern so rotbraun wie normale tau ♂♂, ein Stück darunter ist ein unvollkommener Zwitter mit teilweise vergrösserten (weiblichen) Flügeln und partieller weiblicher Färbung und Zeichnung.

Die übrigen 25% der Schmetterlinge sind zwar zu melaina zu ziehen, doch zeigen die Falter wesentliche Unterschiede von den bisher erzielten melaina Stücken.

Die ♂♂ sind weniger von melaina ♂♂ unterschieden, jedoch ist deren Grundfarbe nicht so tief schwarz, der Vorderrand der Vorderflügel, die Spitze derselben und die Fransen sind dunkelbraun.

Die ♀♀ dagegen zeigen einen ganz durchgreifenden Unterschied gegen bisher erhaltene melaina ♀♀.

Ihre Grundfarbe ist dunkel kupferrot. Die Oberseite ist fast einfarbig, nur die Flügelspitze und die Fransen aller Flügel sind heller. Die Unterseite zeigt deutlicher die Streifen, doch ist auch hier die kupferrotbraune Färbung vorherrschend.

Dieser neuen, von tau und ab. melaina Gr. auffallend verschiedenen Form möchte ich den Namen var. *cupreola* beilegen, so dass sie als Aglia ab. melaina var. cupreola m. fixirt wird.

Meine Hoffnung in diesem Jahre durch Paarung der tiefschwarzen ♂♂ mit den dunkelsten Stücken der melaina ♀♀, auch ♀♀ zu erhalten, die an Schwärzung den melaina ♂♂ nahe kommen, sollte sich leider nicht erfüllen, obwol dies Jahr die Paarung zwischen Agl. ab. melaina ♂ und ♀ gelang.

Durch das anhaltend nasskalte Wetter gingen alle Raupen an Flacherie zu Grunde, sodass die hochinteressante Zucht vollständig erloschen ist.

Notiz.

Von Carl Frings.

Zu dem Artikel des Herrn Grubauer in No. 16 des laufenden Jahrganges möchte ich bemerken, dass die betreffenden interessanten Mitteilungen des genannten Herrn keineswegs mit meinen Ansichten über den Schmetterlingsfang der Vögel im Gegensatz stehen. Die durch den Köder herbeigelockten Agaristiden, etc. lenkten durch ihr ungewöhnliches massenhaftes Auftreten an engbegrenzter Stelle eben die Aufmerksamkeit der Vögel auf sich und forderten letztere zur Verfolgung der sich so leicht darbietenden Beute geradezu heraus. Also verhielten sich diese „regelrecht auf die Schmetterlinge lauernden“ Vögel gerade wie die von mir beobachteten und bereits früher ausführlich besprochenen Vögel in meinem Garten, etc. Ebenso liegt die Sache mit Eusemia. Auch hier hatten sich offenbar die Vögel allmählich daran gewöhnt, die sich zu gewisser Zeit und in Anzahl auf dem Pferdedung einstellenden Falter

abzufangen, was schon aus dem regelmässigen Erscheinen der Vögel auf den Telegraphendrähten hervorgeht. Ob aber diese Vögel auch unter ganz unbeeinflussten Verhältnissen, d. h. wenn sie z. B. einer einzelnen Eusemia mitten im Walde begegnen, Jagd auf dieselbe machen würden, ist noch sehr die Frage. — Gewiss werden die Fliegenschnäpper ihnen genehme Schmetterlinge öfters fressen, doch kommt der von ihnen verursachte Verlust bei dem enormen Lepidopteren-Reichtum der Tropen nicht in Betracht, zumal da diese Vögel nur hin und wieder einen Falter fangen, denn ihre Hauptnahrung besteht wie nachgewiesen ist, aus kleinen und zarten Insekten anderer Ordnungen. Ich habe immer zugegeben, dass gewisse Vogelarten gelegentlich auch unter ganz normalen Verhältnissen etliche Schmetterlinge fangen, doch ist dieses Wegfangen bei der Menge der Lepidopteren für dieselbe bedeutungslos. Wie ich schon früher hervorhob, durch Beispiele bekräftigte und noch durch viele andere weiter stützen könnte, berichten fast alle Forscher, welche in den Tropen sammelten, dass dort wie hier zu Lande der Schmetterlingsverlust durch Vögel im Ganzen und im Verhältnis zur Zahl der Lepidopteren ein kaum in Betracht kommender sei. Natürlich gilt dies nur für die Imagines, nicht aber für die früheren Entwicklungsstadien.

Meine Exkursion von 1902

von Paul Born, Herzogenbuchsee.

Schöne Aussichten für unsere diesjährige Exkursion! Der Moment war gekommen, um uns sowol an die französische, als auch an die italienische Regierung zu wenden, zur Erlangung der für den Besuch des befestigten Grenzgebietes nötigen Papiere, führten uns doch unsere heurigen Ausflüge immer hart an der französisch-italienischen Grenze hin und her und sogar mehrere Male über dieselbe hinüber und zwar in einer strategisch wichtigen Gegend, wo alles von Befestigungen, Forts und Militärstrassen starrt und wo deshalb die Behörden auf jeden Fremdling besonders argwöhnisch sind, da gefiel es den Herren Diplomaten, ein Bischen zu striken. Die italienisch-schweizerischen Beziehungen wurden abgebrochen und die beidseitigen Gesandten spazierten nach Hause; wo sollten wir jetzt unsere Papiere hernehmen? Was doch so einem rechtschaffenen Käferer das ganze Jahr hindurch für Sorgen erwachsen! Wetter, Seuchen, Krieg und die Diplomaten, alles kreuzt sein Pfade. Geduld, hiess es auch hier; warten wir ein wenig, bis sich die Wogen geglättet haben. So geschah es denn auch und nach vieler Geduld erhielten wir erst im allerletzten Momente die nötigen Schriften seitens des italienischen Kriegs- und Finanzminister's, nachdem uns kurz vorher das französische Ministerium des Innern mitgeteilt hatte, dass sie alle Behörden in den Teilen der Departements: Alpes maritimes, Hautes Alpes und Basses Alpes, welche wir auf unserer Reise berührten, von dem Auftauchen der beiden, „savants suisses" benachrichtigt und dieselben aufgefordert habe, ihnen mit Rat und Tat beizustehen. Ja, in Paris hat man denn doch den richtigen Respekt vor unserer Sippe über all den Sorgen der Politik noch nicht verloren. Also wohl ausgerüstet mit Papieren von 3 Regierungen, so dass wir uns wirklich selbst einbildeten, etwas mehr zu sein, als der gewöhnliche, die Eisenbahnwagen füllende Reisepöbel, brachen wir am 1. Juli abends 8 Uhr von meinem Wohnorte auf, Freund Dr. Steck vom Berner Museum und meine Wenigkeit und reisten wie letztes Jahr, bei dunkler Gewitternacht durch den St. Gotthard nach Turin, wo wir Mittags 11 Uhr ankamen.

Hier wurde gespeist und nachher begaben wir uns in's naturhistorische Museum, um, wenn möglich, die demselben vor Kurzem zugefallene Käfersammlung des verstorbenen, bekannten Entomologen Cavaliere Baudi di Selve zu sehen. Wir kamen aber gerade zur Mittagszeit zum Museum; dasselbe war geschlossen und eine am Eingange befindliche Glocke hätte anstatt der Custoden beinahe eine merkwürdigerweise im Museum wohnende Hebamme herbeigerufen, was wir gerade noch rechtzeitig bemerkten. Na, lassen wir die nur ruhig und warten wir ein Weilchen im Café nebenan bis das Museum wieder offen ist. Gesagt, getan und um 1 Uhr fanden wir uns wieder ein. Von dem Personal konnte uns aber Niemand Auskunft geben über die Baudi'sche Sammlung, da die Herren Professoren abwesend waren. Also spazierten wir sonst ein wenig in der zoologischen Abteilung umher und bewunderten die schöne Anordnung der überaus reichhaltigen Sammlung, besonders von Vögeln, musterten auch die aufgestellten entomologischen Schausammlungen, die namentlich reich an auffallenden Orthopteren sind, ein Zeichen, dass auf diesem Gebiete in Turin viel geleistet worden ist, während die Käfer, insbesondere die Caraben sehr armselig vertreten sind.

Fortsetzung folgt.

Litteraturbericht.

Opuscula Ichneumonologica, herausgegeben von Dr. Otto Schmiedeknecht in Blankenburg. Fasc. 1. Allgemeine Einteilung. Die Gattungen der Joppinen, Ichneumoninen, Listrodrominen, Heresiarchinen, Gyrodontinen und Alomyinen. Bestimmungstabelle der palaearktischen Arten der Gattung Ichneumon.

Unter Anderem auch mit der Bearbeitung der Ichneumoniden für das „Tierreich" betraut, hat der Verfasser den für dieses Riesenwerk bestehenden Bestimmungen gemäss, Neuerungen in Bezug auf Systematik darin nicht aufzunehmen, sonder vorher zu publiziren, es auf sich genommen, seine diesbezüglichen Arbeiten unter dem Titel „Opuscula Ichneumonologica" im Selbstverlag heraus zu geben. Sie werden in zwanglosen Heften erscheinen, (wahrscheinlich vierteljährlich) und 5 Bogen umfassen zum Preis von 3 Mk., halbjährlich zahlbar und die Bestimmungstabellen aller Gattungen sowie der palaearktischen Arten enthalten. Soweit es geht, wird der Verfasser auch die Biologie berücksichtigen.

Die „Opuscula Ichneumonologica" seien unseren Lesern zum Abonnement warm empfohlen.

M. Rühl.

Briefkasten der Redaktion.

Herr **A. C.** in **S.** Es ist richtig so, Alles in Ordnung.

Herrn **B. S.** in **B.** Manuskript mit Dank erhalten.

Herrn **C. F.** in **B.** ditto.

Neu eingelaufene Preislisten.

Friedr. Schneider in Wald: Preisliste No. 4. Bessere und seltene exotische Käfer.

Mitteilung:

Von der Société entomologique de Belgique ging uns die Nachricht zu von dem Hinschied ihres Präsidenten Monsieur Pierre-Jules Tosquinet, Docteur en médecine. Er starb im 78ten Altersjahre.

Anzeigen.

Habe folgende Falter in 1a. Qualität abzugeben: Ven. macularia, Eil. cordiaria, v. roeslerstammaria, Sem. notata, alternaria, Ligu. fumidaria, Hyb. leucophaearia, ab. marmorinaria, funebraria, aurantiaria, defoliaria, Anis. aceraria, aescularia, Phig. pedaria, Bist. pomonaria, lapponaria, zonaria, hirtaria, strataria, Amph. betularia, doubledayaria, Nych. lividaria, Boar. cinctaria, gemmaria, secundaria, repandata, roboraria, consortaria, angularia, lichenaria, selenaria, crepuscularia, ab. defessaria, luridata, Gnoph. obscuraria, Das. tenebraria, Psod. alticolaria, alpinata, coracina, Pyg. fusca, Ac. pravata, Fid. famula, Em. atomaria, Bup. piniarius, Selid. ericetaria, Tham. wauaria, Phas. clathrata, Eub. murinaria, ab. cineraria, Scor. lineata, Aspil. gilvaria, Nol. togatulalis, cucullatella, cristatula, albula, centonalis, Synt. phegea, Dys. ancilla, Spil. mendica, hybr. standfussi, inversa, ab. intermedia, Phrag. fuliginosa, sordida, Spil. luctuosa, Par. plantaginis, v. hospita, Rhyp. metelkana, Arct. caesarea, luctifera, caja, ab. post. flav., flavia, hebe, maculosa, casta, quenselii, Eup. pudica, Call. dominula, v. magna, Hip. jacobaeae, Deiop. pulchella, End. aurita, v. ramosa, Lith. deplana, complana, lutarella, Zyg. purpuralis, v. nubigena, ab polygalae, scabiosae, sarpedon, punctum, achilleae, v. bitorquata, cynarae, exulans, v. vanadis, corsica, meliloti, trifolii, ab. orobi, v. syracusiae, stoechadis, filipendulae, ab. cytisi, v. ochsenheimeri, angelicae, transalpina, v. astragali, ab. coronillae, trigonellae, v. peucedani, ab. athamanthae, laeta, fausta, carniolica, ab. hedysari, v. berolinensis, v. amasina, v. diniensis, graeca, Agl. infausta, In. pruni, tenuicornis, globulariae, budensis, geryon, Mon. flavescens, Coch. limacodes, Ac. opacella, Pach. villosella, Oreop muscella, atra (plumifera), Sciop. plumistrella, Psych. viciella, v. steninensis, viadrina, Phal. graslinella, Epich. pulla, undulella, Fum. affinis, intermediella, Troch. apiformis, Ses. spheciformis, asiliformis, myopaeformis, culiciformis, empiformis, astatiformis, stelidiformis, leucopsiformis, Bemb. hylaeiformis, Cos. cossus, Dys. ulula, Zeuz. pyrina, Hep. humuli, v. hethlandica, sylvina, hecta.

E. Gradl, Liebenau in Böhmen.

Herabgesetzte Preise für ungespannte genadelte Dalmatiner Schmetterlinge. Preise in Pfenigen pro Stück. Machaon v. 15, polyxena 20, v. cassandra 25, egea 35, camilla 20, hermione 20, ida 20, v. lyssa 30, v. allionia 30, v. lyllus 20, v. lathyri 15, cleopatra 15, jasius 70. escheri v. dalmatina 25, icarus 10, procida 20, afra v. dalmata 70, nerii 70, convolvuli 15, serpentina 60, croatica 55, Zyg. punctum 30, transalpina 35, ochsenheimeri 25, scabiosae 30, achillea v. 30, carniolica 25, hera v. magna 25, pudica 25, caecigena 80, 70, argentina 40, meticulosa 25, v. argyritis 10, congrua 60, vitellina 35, effusa 45, oo 15, v. renago 20, ni 45, chalcytes 60, armiger 25, stolida 50, algira 20, alchymista 50, dilecta 60, conversa 50, conjuncta 65, diversa 70, nymphaea 65, nymphagoga 35, spectrum 20, craccae 15, obsitalis 20, livornica 60, nigra 50, Eriop. latreillei 20. — Kräftige Puppen: croatica 45, thirrhaea 30, alchymista 35, lunaris 10, v. cassandra 10, pyri Cocons Mk. 2.20 das Dutzend.

A. Spada, Zara, Dalmatien.

Attacus atlas, gezogen, Prachtstücke, ♂ 1.50 Mk., ♀ 2.— Mk. Rhescynthia meander, eine Riesen-Saturnide, der zweitgrösste Schmetterling Südamerikas, gespannt Mk. 20, in Düten Mk. 15. Neue besonders reichhaltige Coleopteren-Centurien. 100 Käfer aus Annam, alle rein und frisch, 35—38 determinirte Species, darunter feine Cicindeln, Lucaniden, Cerambyciden, Carabiciden, nur Mk. 12.50. 100 Käfer aus Tsushima und Japan, in mindestens 30 Arten, darunter Xylotrupes dichotomus, schöne Lucaniden, Carabiciden, alle dem paläarctischen Faunengebiet angehörend Mk. 12.50. 100 Coleopteren aus Espirito-Santo, neue Eingänge, fast nur Arten, die wie Edelsteine funkeln, incl. Lucaniden, grossen Cerambyciden etc. Mk. 12.50. 100 Coleopteren aus Ostafrika und Madagascar in 40 derterminirten Species, darunter prachtvolle Cerambyciden und Cetoniden Mk. 12.50. 100 Prachtfalter aus Tonkin und Annam darunter 20 schöne Papilio und feine Charaxes, 30 bis 40 Arten, nur Mk. 12.50, dieselbe Lepid.-Centurie mit Stichophthalma tonkiniana Mk. 15.—. 100 Lepidopteren aus Celebes, darunter P. milon, rhesus, pamphilus, Tachyris zarinda, Mk. 15, do. mit Pap blumei, dem schönsten Papilio der Erde, Mk. 25. Riesenlager an Ostasien-Käfern, Orthopteren. Auswahlsendungen jederzeit.

H. Fruhstorfer, Berlin NW., Thurmstr. 37.

Insektencader mit doppeltem Sammetverschluss und prima Torfeinlage tief fabrizirt in verschiedenen Grössen und zu billigsten Preisen in sauberer Ausführung. Muster und Preisangaben stehen zu Diensten.

Fritz Hagenbuch, Buchbinderei, Aarau, Schweiz.

Offerire Auswahl-Sendungen besserer palaearct. Lepidopteren, gespannt I. Qual. zu $^1/_3$—$^1/_4$ deren Preise, Exoten noch billiger.

Centurien in Düten in ca. 40 Arten, dabei Pap. xuthus, xuthulus, maacki, Lued. puziloi. Thec. orientalis ♂♀, Col. erate, Arg. nerippe, sagana, laodice, Met. v. palaestinensis, Cal. regina etc. (20 facher Brutto-Wert) für Mk. 12.50 gegen Nachnahme.

H. Littke, Breslau, Klosterstr. 83.

Arthur Speyer, Entomologe, **Altona** a. Elbe. Goldene Medaille. — Diplome. — Empfehle für die kommende Saison und für den Weihnachtstisch Auswahlsendungen von europ. und exotischen Coleopteren, Lepidopteren und Insecten aller Art, sowie biologischen Sammlungen. Uebernehme in Commission bei vorteilhaftem Verkauf und schnellstem Umsatz, Sammlungen und Original-Ausbeuten aller Art. —

Actias isabellae! Versende kräftige, schöne Puppen aus Freilandraupen, à 5 Mk. pro Stück, 6 Stück zu 28 Mk., 12 Stück zu 50 Mk. Nur gegen Nachnahme.

M. Rühl in Zürich V.

Eine prachtvolle Biologie der äusserst seltenen Nem. metelkana, bestehend aus befruchteten und unbefruchteten Eiern, geschlüpften und solchen wo das Räupchen vollständig entwickelt ist, Raupen in 6 Stadien, Raupenbälge nach den versch. Häutungen, volle und leere Puppen, ohne- und mit der am Kremaster haftenden Raupenhaut, Gespinnste, 2 kräftig entwickelte Schmetterlinge ♂♀, eine Serie von Schmetterlingen mit deformirten Flügeln, Missbildungen, Krüppel etc., ferner Frassblätter teilweise durchgelöchert, teilweise nur die obere Epidermis angegriffen, zum Schluss noch die Schmarotzerfliege samt Tönchen. Die ganze interessante und dabei instruktive Gruppe gebe ich incl. Porto und Verpackung für 50 Mk.

Engrosabnehmern offerire ich vollständige Biologien von Gastrus equi zu äusserst billigen Preisen.

F. A. Cerva, Szigetcsép, Ungarn.

Kaufe Hofmann's Raupenwerk; ferner Phyllium siccifolium, Hepialus hethlandicus ♂ Formen, Papilio merope ♀ Formen. Preislisten über Falter, biologisches Material, Mimicry, lebende Puppen, Eier, Käfer, Bücher und Sammelgeräte gratis und franko. Mehrere Sammelschränke jetzt abzugeben: Augenblicklich vorhandene Puppen: podalirius 12, polyxena 10, levana 5, D. gallii 30, porcellus 25, S. populi 8, quercus 80, tiliae 12, A. casta 60, asella 18, lanestris 8, sicula 45, pyri 40, pavonia 12, tau 25, fagi 60, thapsiphaga 30, lunaris 20, hirtarius 8, pernyi 35, luna 80 Pfg. pro Stück; Porto etc. 30, Ausl. 60 Pfg. Ausserdem ca. 30 andere Arten und 12 Arten Eier laut. Specialliste.

A. Voelschow, Schwerin, Meckl.

A. Böttcher's Naturalien-Handlung

Berlin C, Brüderstr. 15.

Säugetiere, Vögel, Reptil., Amphibien, Fische gestopft, in Bälgen oder Spiritus. Insekten aller Erdteile. Spinnen, Krustentiere, Muscheln, Polypen, Korallen. Mineralien aller Art. Sammler-Bedarfs-Artikel. Grosses Lager von Geweihen und Gehörnen. Perlmutterschalen aller Grössen, Ziermuscheln und reichhaltige ethnographische Sammlungen.

Seltenes Angebot! Stich. suffusa e. l. statt 30.00 nur 7.50 das Stück.

K. Dietze, Plauen i. V., Forststr. 55, I.

Naturalienhändler

V. FRIC in PRAG

Wladislawsgasse No. 21a

kauft u. verkauft

naturhistorische Objekte aller Art.

A vendre: Oeufs de yama — mai à 2 frs. le cent: pour au moins 1000 oeufs dans une même commande quinze frs. Livraison avant fin janvier. Après cette date les prix ci-dessus seront doublés. S'adresser au Docteur Hugues à Chomérac (Ardèche) France, qui en dispose à l'heure actuelle de huit cent grammes d'oeufs. Grosse réduction de prix pour grande quantité ou pour marchands.

Grosse Heuschrecken, Libellen, Wanzen, Cicaden u. s. w, darunter viele undeterminirte Arten, für Spezialisten sehr geeignet, werden am liebsten en bloc billig abgegeben, darunter eine Anzahl Arten aus Gegenden, in denen Insecten überhaupt noch fast garnicht gesammelt wurden, daher voraussichtlich auch nov. spec. darunter. Alles sachgemäss präparirt. **Enormes Lager in Schmetterlingen der Weltfauna,** präparirt und in Düten zu äusserst mässigen Preisen. Schmetterlingspreisliste versende ich auf Wunsch gratis und franco.

Wilhelm Neuburger, Lepidopterologe,
Halensee bei Berlin, Lützenstrasse 10.

Exellentes espèces de Lépidoptères des Bss. Alpes tels que: Papilio alexanor, Orthosia witzenmanni, Polia venusta etc. etc. Offre aussi Coléoptères des Bss. Alpes. Coulet Augustin, Guide aux Dourbes, Bss. Alpes, France.

Meine **„Lepidopteren"** Ausbeute aus dem Hochgebirge „Pahang's" (Inner-Malakka) enthaltend hochfeine Stücke in nur prima Qu.; (viele Papil, darunt r der prachtvolle iswara, sycorax etc., Charaxes, Prothoe), offerire in Partien à 500—800 und 1000 Mk.

Alb. Grubauer, Passau-Bayern.

Ich übernehme stets Bestellungen auf Insekten. Piopomacrus appocromatus, Procerus scabrosus, Procrustes impressus, Lucanus cervus, Cetonia mit rotem Thorax, grössere Cetonien mit carminrotem Kragen. Die kleineren Arten zu je 100 zu niederen Preisen. Cerambyx velutinus, Cetonia aurata, Ergates faber, etc. Papilio podalirius, machaon, Colias edusa, Polyommatus virgaureae, Lycaena alexis ♀, Limenitis sibylla, Argynnis aglaja, paphia, Vanessa atalanta, c. album, Melanargia galathea, Doritis apollinus, Satyrus hermione, Pararge megaera, Deilephila euphorbiae, Bombyx mori. Säugetiere, wie Leopard, Bär, Wolf, Schakal, Wildkatze, Stachelschweine u. s. w. Dieselben werden ausgestopft oder in sonst gewünschter Präparationsart gelegenlich auch lebend geliefert. Vögel wie Adler, Geier, Eulen, Heron, Pelikan, Wildschwan, Flamingo u. s. w. Schnecken in allen hier vorkommenden Arten. Auch wird jeder gewünschten Präparationsart Rechnung getragen. Ferner Fossilien. Correspondenz französisch erbeten.

Ohannes N. Tellalyon, Sériciculc diplômé,
Adana, Kleinasien.

Insektennadeln weiss und schwarz, I. Qualität, federhart liefert **Alois Egerland,** Karlsbad, Böhmen.

Prima Falter meist ex larva gespannt mit 66—75% Rabatt.

Hyl. prasinana, bicolorana, Nola togatulalis, cristatula, Lithos. caniola, pallifrons, sorrorcula, Gnophr. quadra, Emyd. striata, v. candida, Deiop. pulchella, Nem. russula, plantag. hospita, matron., Cal. hera, v. magna ex Syria, Pler. matronula, Arct. hebe, villica, purpur., casta, aulica, Eupr. pudica, oertzeni, Ocnog. corsica, v. sardoa, hemigena, parasita ♀, Spil. fuliginosa, luctuosa, mendica, luctifera, zatima, v. intermedia, urticae, Hepial. carna, lupulin., sylvinus, Cossus cossus, Zeuz. pyrina, Heter. penella, testudo, Psyche viadrina, schiffermilleri, unicolor, atra, ecksteini, Pent. morio, Org. trigotephras, Ocnog. terebynthi, rubra, Bomb. crataegi, v. ariae, populi, franconica, alpicola, catax, trifolii, v. medicaginis, v. mauretanica, v. terreni, quercus, v. callunae, rubi, Crat. dumi, Las. potatoria, pruni, tremulifolia, ilicifolia, bufo, otus, Endr. versicolora, Sat. pyri, spini, caecigena, Agl. tau, Drep. falcataria, lacertinaria, harpagula, binaria, Cilix glaucata, Harp furcula, bifida, interrupta, erminea, vinula, Staur. fagi, Hyp. milhauseri, Not. ziczac, trepida, dodonaea, argentina, Loph. carmelita, Pter. palpina, Gluph. crenata, Ptil. plumigera, Cneth. procession, pityocampa, pinivora, Phal. bucephaloides, Pyg. anastomosis, curtula, anachoreta, pigra, Gonoph. derasa, Thyat. batis, Asph. flavicornis, ridens, Sym. nervosa, Ars. albovenosa, Clidia geograph., Dem. coryli, Acron. aceris, alni, v. steinerti, tridens, Panth. coenobita, Agrotis strigula, janthina, linogrisea, fimbria, orbona, castanea, triangulum, umbrosa, dahlii, margaritacea, luperinoides, decora, v. dalmatina, arenicola, flamatra, crassa, fatidica, prasina, occulta, Neur. popular., cespitis, Mam. leucophaea, serratilinea, advena, tincta, dissimilis, brassicae, leineri, oleracea, chrysozona.

Heinr. Doleschall, Brünn, Mähren, Bürgergasse 23.

Lépidoptères, coléoptères, coquilles, oiseaux, colibris, mammifères, coccons etc. importés directement du Venezuela. J'offre principalement des lépidoptères en papillotes non dénommés en lots d'origine garantis sans aucune sélection et contenant toujours de très belles variétés à prix modérés. Boursey, Villa Jeanne à la Barre-Deuil (S. & O.) France.

Wilh. Schlüter in Halle a. S.

Naturwissenschaftliches Institut

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.

Kataloge umsonst und portofrei.

Bombus fragrans ♂♂, bis jetzt waren nur 2 Ex. bekannt, offerire in tadellosen Stücken à Mk. 4.—, geflogen 2,50.

F. A. Cerva, Szigetcsép, Ungarn.

Fauna Mediterranea

Rhopalocera: Alexanor Pfg. 95, zanclaeus 60, feisthamelii 100, var. algiriensis 110, jasius e. l. 100, medesicaste 35, apollinus 95, 130 ♀, mnemosyne 10, eupheno 45, 70 ♀, euphenoides ♂ 25, belia 25, diniensis 25, duponchelii 60, cleopatra 20, dto. var. italica 35, ballus 50, mauretanicus 125, 180 ♀, gordius 25, Cig. siphax 125, Lyc. telicanus 60, boetica 50, melanops 35, abencerragus 110, Mel. lachesis 35, syllius 15, procida 10, Ereb. neoridas 35, epistygne 35, Mel. didyma var. meridionalis 15, aetheric 95, Arg. angarensis 225, Sat. fidia 40, circe 15, allionia 15, Ep. hispulla 10, pasiphae 10, janiroides 75, ida 10, tithonus 15, Coen. dorus 15, arcanoides 80, Hesp hamza 90, alexanor leicht lädirt 50 p. St. etc. — Sphinges: nerii e. l. magnus 150, Zyg. erythrus 30, occitanica var. gall. merid. 30, hippocrepidis 20, nicaeae (fausta var.) 25, algira 65, zuleima 90, favonia 65, anthyllidis 95, seriziati 105, etc. — Bombyces: Spil. atlantica 350, Org. anceps 250, josephina 250, Bomb. mauretanica 250, Rheg. alpina 400 etc. — Noctuae: Agr. glareosa 60, v. neglecta 60, margaritacea 50, grisescens 80, Polia venusta 165, var. mucida 50, Ammoc. vetula 40, Trigon. flammea 40, Cat. puerpera 60, optata 350 und viele andere Species. — Geometrae: Heliot. discoidaria 130, Pros. opacaria 120, Eur. plumistaria 25, Orth. plumbaria 15, etc. — Teils gespannt, teils genadelt. Frische tadellose Stücke. Porto 70. Verpack. Selbstkosten. Nachnahme.

A. Neuschild, Hyères, Südfrankreich.

Agrotis culminicola ♂ 200, ♀ 250, Parn. sibirica magna 20. 50, discobolus ♂ 10, insignis 15. 25, acticus ♂ 40, superbus 100. 150, actinobolus ♂ 75, apollinus 15. 25, alpinus 20. 25, bremeri 15. 75, imperator ♀ 75, szechenyi 100. 150, orleansi 100. 150, tenedius ♂ 25, felderi 50. 75, mnemosyne gigantea 15. 25, melaina ♀ 40, stubbendorffi ♂ 8, smintheus ♂ 25, Pier. illumina 5. 15, Col. v. chrysoptera 65. 120, draconis 60. 120, palaeno orientalis 10. 15, cocandica ♂ 25; sifanica 60. 120, melinos ♂ 35, montium 50. 75, thisoa ♂ 8, eogene 10. 25, staudingeri 45. 90, Chrysoph. solskyi 10. 15, sultan 15. 20, N. thisbe ♂ 10, Aug. ungarensis 10. 30, D. grenzenbergi 15. 15, japonica 30, A. v. konewkai 22, fortunata 40. 40, maculania 8. 8, B. eversmanni ♂ 30, L. suberifolia 85. 85, dieckmanni ♀ 50, bufo 25. 25, Hybr. hybrida 50. 50, P. timon 150. 10 = 1 Mk.

W. Maus, Wiesbaden, Friedrichstr. 2.

Cychrus und Caraben, meist aus den oberital Alpen kann ich wieder in vielen Arten abgeben. Ebenso Abax oblongus, Nebr. lombarda und Otiorrh. griseopunctata und den selt. beitarinii. Tausch gegen mir fehl. Caraben und europ. Schmetterlinge erwünscht. Ebenso steht meine reichhaltige Schmetterlings-Doublettenliste behufs Tausch zur Verfügung.

L. Bayer, Sekretär, **Ueberlingen** a. Bodensee.

Falter Ia. bei grösserer Abnahme 65% Rabatt nach Staud. Preis.

Zum Einzelpreis: P. machaon 10, apollinus ♂ 100, ♀ 170, apollo 12, 16, mnemosyne 10, dapl. var. bellidice 16, 24, sinapis var. diniensis 32, 48, edusa 8, 16, Jdm. fausta 120, jasius 120, camilla 40, aceris 40, 60, maturna 24, aglaja 8, ab. eris 8, 12, chrysippus 60, afra (Dalmat.) 120, 160, atropos 75, convolvuli 32, nerii 150, elpenor 9, alecta 200, vespertilio 40, morio 8, chrysorrhoea 12, salicis 8, dispar 8, neustria 8, castrensis 12, lanestris 12, quercifolia 20, aestiva 100, versicolora 24, 32, pyri 50, caecigena 135, 160, tau 20, 25, janthina 24, crassa 200, strigilis 8, ab. aethiops 28, scita 40, solidaginis 32, capucina 60, gutta 64, gamma 5, hohenwarthi 16, electa 24, paranympha 48, dilecta 100, spectrum 32, derasa 20, fuscantaria nola cristatula 80, caja 8, aulica 12, trifolii 8, 12, peucedani 12, carniolica 8, asiliformis 32, humuli 16 Pfg. per Stück und einige hundert andere Arten.

Ubald Dittrich, Wien II/1, Volkertstr. 23, I.

Lebende Puppen. Preise in Pfennigen per Stück: podalirius 10, ditto au Zweigen 15, tiliae 15, populi 10, bombyliformis 20, jacobaeae 10, spini 30, lanestris 10, tau 20, scrophulariae 10, ramosa 35, lunaris 20 und versicolora 30. Porto und Verp. bei Aufträgen unter 5 Mk. — 25, sonst frei. Bei 6 Stck. Dtzd.-Preis. Ferner prächtige Lepidopteren und Raupen in vorzügl. Qualität; auch im Tausch gegen mir brauchbare Falter, Puppen und Eier. Liste franko.

Leopold Karlinger, Wien XX/1, Brigittaplatz 17.

Interessante Entwickelung der Trochosa infernalis, bestehend aus Eiersack, dem Ei entschlüpfte Larven, ferner solche in vorgeschrittenem Stadium, erwachsene Spinnen, als auch die vollkommen tadellos erhaltene Röhre. (seltenes Resultat einer mühevollen Arbeit:) zusammen 20 Mk.

F. A. Cerva, Szigetcsép, Ungarn.

Wichtig für jeden Züchter: Die Zucht der Seidenspinner. Ausführliche Beschreibung sämtlicher in Europa eingeführten Seide erzeugenden Schmetterlinge und ihrer Zucht. Von Arnold Voelschow. Mit 45 Abbildungen. Prospect und Probetafel frei, an Mitglieder brosch. Exemplare zur Ansicht. Gebunden Mk. 4 50, broschirt Mk. 3 50, Porto 20 resp. 10 Pfg.

Naturhist. Anstalt, **A. Voelschow, Schwerin**, Meckl.

Prachtfalter! Schaustücke! **Agrias sardanapalus** nur 20.00, (Staud. 80.00), Pap. orellana 20.00; (80.00), Pap. lampsacus 4.00, (20.00), priapus 2.50, (10.00), bridgei var. nobilior 6.50, (40 00), buddha 2.50, arcturus 1.50, paris 1.00, evan 1 50, Morpho marinita 9.00, amathonte sup. 2.50, godarti 7.50, Thaum. intermedius 12.00, (6.00), Castnia cacica 6.00, Er. pulchella 2.00, Orn. hypolitus 3.00, Pap. coon 3.00.

K. Dietze, Plauen i. V., Forststr. 55, I.

Mr. Hucherard, rue de Crussol No. 10, **Paris.**

Offre échange: P. machaon, brassicae, rapae, daplidice, E. cardamines, L. sinapis, C. hyale, edusa, A. ilia, levana, M. athalia, A. pales, E. tyndarus, v. pitho, v. adyte, S briseis, semele, arethusa, v. cordula, P. megera, maera, A. hyperantus, E. jurtina, C. hero, arcania, Th. ilicis e. l., C. rubi, Z. quercus e. l., betula e. l., C. phlaes, L. orbitulus, astrarche, icarus, bellargus, corydon, v. syngrapha, H. morpheus, P. palaemon, A. comma, sylvanus, H. v. carlinae, malvae, S. populi e. l., D. tiliae e. l., D. nerii e. l., P. convolvuli, S. ligustri e. l., P. palpina e. l., O. antiqua e. l., D. pudibunda e. l., L. dispar e. l., monacha e. l., M. neustria e. l., castrensis e. l., T. crataegi e. l., E. catax e. l., A. pronuba, comes, xanthographa, plecta, segetum, saucia, v. margaritosa, ypsilon, M. nebulosa, brassicae, genista, D caeruleocephala e. l., D. aprilina e. l., protea, v. polyodon, C. hyperici e. l., B. meticulosa, N. v. arundinis e. l., (Schmidt. Espèce très rare.) 10) Marks ou 10 Marks nets, L. pallens, albipuncta, T. miniosa e. l., pyralina e. l., O. circellaris, pistacina, X. citrago, gilvago, H. croceago, O. vaccinii var. erythrocephala, v. glabra, S. satellitia, X. semibrunnea, ornitopus, vetusta, C. verbasci, umbratica, luctuosa, E. argentula, trabealis, A. asclepiadis e. l., P. gamma, E. mi, glyphica, C. elocata, T. craccae, Z. tarsipennalis, emortualis, pruinata, A. trigeminata, degeneraria, aversata, ornata, E. pendularia, C. spartiata e. l., L. dilutata, hastata, corylata, H. pennaria e. l., C elinguaria e. l., V. maculata, S. notata, H. leucophaearia, A. aescularia, B. luridata, punctulata, F. lamula, E. atomaria, A. gilvaria, E. murinaria, A. caja e. l., villica, C. dominula e. l., L. griseola, Z achilleae, exulans, filipendulae, v. astragali, carniolica, fausta, C. limacodes e. l.

Seltene palaearktische Coleopteren.

Atranus collaris, Poecilus lucasi, Percus dejeani, Cymindis maroccana, Stenus calcaratus, Niphetodes deubeli, eppelsheimi, Amaurops gallica, Apholeuonus, nudus, Necrophorus corsicus, Platycerus tetrodon, Onthophagus haroldi, Rhizotrogus henoui, quercanus, Schizonycha algerina, Phyllopertha v. bayonnei, Potosia minula, Anthypna carceli, Agriotes laichartingi, Pelania mauretanica, Lymexilon navale, Ocnera latreillei, Phylax costulipennis, Zonabris henoui, impressa, Otiorrhynchus emiliae, Amblyrrhinus porcicollis, Cathormiocerus fuentei, Larinus chevrolati, Dorcadion bolivari, Apriona rugicollis, Colasposoma dauricum, Hippodomia septemmaculata v. axillaris, holsatica, suecia, lapponica, germanica, hamburgensis, berulae, oblonga, palustris, etc. etc

Auswahlsendungen bereitwilligst mit 75% Rabatt.

Heinr. E. M. Schulz, Hamburg 22,
Hamburgerstr. 40.

Off. imp. A. luna Puppen St. 60 Pfg. ohne Unkosten, Dtzd. 7 Mk. franko, gegen Nachnahme.

E. Vasel, Hann. Münden, Forstakademie.

Coleopteren mit hohem Baarrabatt, oder im Tausch gegen farbenprächtige exot. Schmetterlinge. Cic. soluta, Car. v. dalmatinus, azurescens, hispanus, v. cupreonitens, bertolini, Cychr. semigranosus, Nebr. apfelbecki, bremii, Anophth. dalmatinus, Laemost. bosnicus, cavicola, Alecto graja, Molops margine-punctatus, Gyr. hungaricus, Antroherp. pygmaeus, Aprop. leptoderus, hazayi, Phol. gracile, angusticolle, Drim. kovacsi, kraatzi, Bathysc. insignis, horvathi, csiki n. sp., Glar. frivaldszkyi, Ochod. chrysomeloides, Hom v. limbata, Sterasp. squamosa, Anth. hackeri, Tent. frivaldszkyi, Platysc. hungarica, Otiorr. lithantranicius, Aegos. scabricorne, Lept. steveni, Cer. cerdo, Purp. budensis, v. hungaricus, Dorc. cervae, Phyt. argus, etc. etc.

F. A. Cerva, Szigetcsép. Ungarn.

Eier: fraxini Dtzd. Pfg. 40, nupta 15, sponsa 30, promissa 60, aprilina 20, dumi 20, letztere auch im Tausch. Puppen: podalirius 10, Dtzd. 1 Mk., polyxena 10, Dtzd. 1 Mk., cerisyi 45, rumina 45, ligustri 10, Dtzd. 1 Mk, euphorbiae 5, ocellata 8, populi 7, Sm. quercus 40, proserpina 25, jacobaeae 4, v. sicula 25, versicolora 25, fagi 50, pyri 30, spini 25, pavonia 10, Dtzd. 1 Mk., torfa 30, cœnobita 30, victorina 80, treitschkei 200, urania 100. Falter 1. Qu. über 1000 Arten zu höchstens 1/3 Staudingerpreisen. Liste auf Wunsch.

C. F. Kretschmer, Falkenberg O./S.

Von meiner Ecuador-Reise habe noch nachstehende Serien in Düten, I. Qual. abzugeben; 100 mittlere Arten Tagfalter, meist bestimmt Mk. 10.—, 100 mittlere und kleinere Arten, dto. 7.—, 50 bessere Arten, bestimmt 8.—, 50 meist kleinere Heteroceren, darunter hübsche Zygaenen und Arctiden, zum Teil bestimmt 5.—. Alles incl., gegen Voreinsendung oder Nachnahme. Bessere und seltene gespannte Tagfalter nach der Liste zu 1/6 Stgr. Preisen bei Abnahme für mindestens 20 Mk.

Rich. Haensch, Berlin W., Steinmetzstr. 39a

Farbenprächtige Exoten I. Qual. gespannt suche einzutauschen. — Gebe dafür pityocampa und jasius Raupen, auch Südeuropäer-Falter.

A. Neuschild, Hyères, Südfrankreich.

Gegen unübertroffene mit Staatsmed. prämirte biologische Insektenpräparate, gestopfte Vögel und Jagdstücke zur Zimmerdecoration, suche ich einen guten photograph. Apparat 13 : 18 oder ein gutes Objectiv einzutauschen.

H. Gerike, Bad Reinerz, Schl.

Nordafrika-Falter, genadelt, heutige Ausbeute. Gute Qual. pro Centurie — 30—35 bessere Species. — Mk. 20. Nachnahme. Raupen: pithyocampa 50 St. Mk. 2.— (für Marken), in Kürze Puppen von Char. jasius, Dtzd. 8.—, St. —.80.

A. Neuschild, Hyères, Südfrankreich.

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz Rühl's Erben in Zürich-Hottingen. — Redaktion: M. Rühl — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich.

15. Dezember 1902. № 18. XVII. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zürich-Hottingen.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben** in **Zürich-Hottingen** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to **Mr. Fritz Rühl's heirs** at **Zürich-Hottingen.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 5 fl. 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.) **Mit und nach dem 1. Oktober eintretende neue Mitglieder bezahlen unter portofreiem Nachbezug der Nummern des Winterhalbjahres nur die Hälfte des Jahresbeitrages.**

Über einige merkwürdige Zygaena-Formen aus der Bukowina.

Von C. v. Hormuzaki.

Seit dem Abschlusse meiner zusammenfassenden Publikation über die in der Bukowina vorkommenden Macrolepidopteren (in den Verhandl. der zool. bot. Ges. Wien Februar 1899) hat die Kenntnis der hiesigen Lokalfauna infolge eines Zusammentreffens günstiger Umstände noch eine bedeutende Bereicherung erfahren. Indem ich mir die Veröffentlichung sämtlicher wichtigen Funde dieser Zeitperiode für später vorbehalte, möchte ich vorläufig einige sehr eigentümliche Zygaena-Formen besprechen, welche an der Hand des vorliegenden Materials schon ziemlich sicher beurteilt werden können.

I. Zygaena scabiosae Scheven, Z. romeo Dup. und Varietäten.

Nach meinen neueren Beobachtungen, welche ich in Bezug auf die obigen Zygaenen besonders gelegentlich einiger in der hiesigen Umgebung in der sehr anregenden Gesellschaft des Herrn Pastors *Pfitzner* aus Sprottau (Preuss.-Schlesien), unternommener Ausflüge anstellen konnte, bin ich zu der bestimmten Ueberzeugung gelangt, dass es sich hiebei um zwei verschiedene, gute Arten handelt. Es kommen bei uns in der Bukowina zwei sehr zu sondernde Formen vor. Die eine, mit typischen scabiosae übereinstimmende, hat langgestreckte, spitzere Vorderflügel, mit schiefen, mehr nach innen laufenden, längerem und geraderem Aussenrande, die Flügel sind dünner beschuppt, der (den Flecken 2 und 4 entsprechende) rote Innenraudstreif niemals eingeschnürt, die Fühler haben eine lange, dünne, spitz zulaufende Kolbe, die rote Farbe ist überall mehr zinnoberrot, zuweilen kommen Stücke vor, bei denen die Flecke 3 und 5 getrennt sind, Fleck 5 ist aber dann meist nach innen spitz ausgezogen. Diese entsprechen der ab. divisa Stgr.

Neben dieser Form findet sich bei uns noch eine andere, wovon ich schon früher drei Stücke besass und in den Verh. der zool. bot. Gesellschaft (1897) erwähnte. Deren Identität mit der von Herrn H. Calberla als var. subalpina bezeichneten Form lässt sich am besten dadurch feststellen, dass ich sowol dessen Beschreibung als auch die meinige hier wiederhole. Herr Calberla, (Iris, Dresden VIII 1895. S. 205, ff) gibt als Unterscheidungsmerkmale dieser Form die am Ende weniger zugespitzten, abgerundeten, stumpferen (aber im Gegensatze zu orion H. S. dünnen) Fühler an; ferner heisst es dort: „die Vorderflügel sind an der Spitze stumpfer abgerundet als bei scabiosae, ihr Aussenrand ist runder, weniger schräg, die Gestalt eine plumpere, das Rot ein etwas dunkleres Zinnober, Fleck 2 und 4 sind fast stets, 3 und 5 selten verbunden, 5 ist wenn alleinstehend, häufiger länglich oder oval als rund" ... „subalpina gleicht ... der scabiosae und ab. divisa derart, dass nur der wollige Hinterleib, die spitzeren, einen schrägeren Aussenrand besitzenden Vorderflügel und die nach vorn spitzer auslaufenden Fühler des ♂ von scabiosae sie unterscheidet.

Diese Beschreibung passt genau auf die von mir schon früher erwähnte, neuerdings gemeinsam mit Herrn Pastor Pfitzner bei Zutschka und am Cecina in Mehrzahl aufgefundene Zygaenaform. Es wäre höchstens hinzuzufügen, dass bei dieser die rote

Färbung etwas in's Carminrote zieht. Es kommen auch Stücke vor bei denen die Flecke 3 und 5 zu einem Streifen verbunden sind, die also der ab. conjuncta Calberla entsprechen. Ueber die drei schon früher in Zutschka aufgefundenen, von allen übrigen scabiosae (und ab. divisa) abweichenden Stücke schrieb ich damals (a. a. O. 1897) folgendes: „Drei Stücke aus Zutschka gehören einer anderen Form an, sind intensiver schwarz und mehr carminrot gefärbt, der mittlere Streif auf den Vorderflügeln ist am Ende stark erweitert, und abgerundet, bei einem Exemplar auch in zwei Flecke getrennt. Vorderfl. nach aussen bedeutend breiter, an der Spitze abgerundet, Aussenrand mehr convex. Die Hinterfl. haben einen breiteren schwärzlichen Saum; Fühler vor dem Ende etwas stärker verdickt, Grösse 29—30 mm. Von orion H.-S. ist eines dieser Stücke blos dadurch verschieden, dass der bei orion in der Mitte stark eingeschnürte untere rote Streif hier nicht verdünnt ist, und die beiden getrennten Mittelflecke einander näher stehen. Könnte vielleicht der v. subalpina Calb. gleich sein." Diese damals ausgesprochene Ansicht finde ich nun durch die neuen Funde vollauf bestätigt.

Ausser dieser v. subalpina und v. conjuncta, fanden Herr Pastor Pfitzner und ich bei unseren gemeinsamen Ausflügen in Zutschka drei Stücke und später zwei ebensolche in den Laubwäldern bei Ropcea und Cuciur-mare (südwestlich von Czernowitz) welche alle nicht zur v. subalpina sondern zum typischen *orion H.-S.* unbestritten gehören.

Diese Stücke haben die nämliche abgerundete und breite Flügelform wie subalpina, noch stärker und auffallender kolbige am Ende abgerundete Fühler (vgl. Calberla „Iris" VIII. S. 206), die schwarze Beschuppung ist dichter als bei subalpina, der Saum der Hinterfl. breiter, auf den Vorderflügeln Fleck 5 rundlich von Fleck 3 weit entfernt, der Innenrandstreif (Fl. 2 + 4) in der Mitte stark eingeschnürt mit eckig vortretendem vorderen Teil. Diese bukowiner Exemplare stimmen in jeder Hinsicht so genau mit einem mir vorliegenden Stücke aus Italien (welches höchstens ein wenig lebhafter gefärbt ist), dass dieselben als mit *romeo Dup. var. orion H.-S.* vollkommen identisch bezeichnet werden müssen. Diese Form und *v. subalpina Calb.* nebst *ab. conjuncta Calb.* gehören entschieden zusammen, ebenso *andererseits scabiosae* Schev. und *ab. divisa* Stgr.

Aus der Art und Weise des Vorkommens dieser beiden Formen in der Bukowina muss ich auf eine spezifische Verschiedenheit von romeo und seinen Varietäten einerseits und scabiosae (nebst divisa) andererseits schliessen. Einesteils kann die bei den Zygaenen oft als spezifisches Merkmal entscheidende Form der Fühler und Flügel wol schwerlich *in so konstanter Weise*, wie im vorliegenden Falle auf aberrativer Variation beruhen. Da ferner keinerlei Uebergangsformen (zwischen orion etc. und scabiosae) bisher beobachtet wurden, so dürfte eine Kreuzung beider Formen schwerlich oder höchst selten stattfinden, und dann jedenfalls blos wenig zahlreiche, sterile Hybriden hervorbringen, denn andernfalls müssten Zwischenformen so häufig sein, dass sie nicht hätten übersehen werden können. Auch um lokale Rassen kann es sich nicht handeln, denn es kommt zwar an manchen Orten blos scabiosae (nebst ab. divisa) vor, welche eine weitere Verbreitung hat und bis in's Mittelgebirge dringt, an anderen (Ropcea etc.) fand sich bisher blos romeo, hingegen kommen z. B. bei Czernowitz, Zutschka u. ff. beide Formen zusammen, an denselben Flugplätzen vor. Es wird sich also um zwei verschiedene Arten (sogen. formae darwinianae) handeln, von denen die eine, sonst westlich-mediterrane (romeo), wie so manche andere Lepidopteren, in der Bukowina weit nach Osten vorgeschoben ist.

Die Verbreitung beider Formen in der Bukowina ist nach bisheriger Ermittlung folgende:

scabiosae Schev. (nebst *ab. divisa Stgr.*) Hügelland und Ebene: Czernowitz und Umgebung, Suceava und Umg.; Radautz; im Mittelgebirge: Krasna, Solka.

romeo Dup. v. orion H.-S. blos im Tief- und Hügellande: Zutschka, Ropcea-Cuciur-mare.

var. subalpina Calb. und *v. conjuncta Calb.* Zutschka und Cecinaberg bei Czernowitz.

2. Z. trifolii Esp.

Diese Art ist bei uns in d. Bukowina auf die montane und alpine Region beschränkt, dort aber viel weiter verbreitet, als ich bisher angenommen hatte. Vermutlich wurde dieselbe wegen der Seltenheit grossfleckiger Stücke, auf Exkursionen öfter für lonicerae gehalten und daher nicht beachtet. Trifolii wurde (ausser seinerzeit bei Kupka) neuerdings von Herrn Professor Pawlitschek bei Mezebrody am oberen Sereth, ferner auf den Bergen Cepis und Dealu Bota bei Kimpolung sowie in grosser Anzahl auf dem Hochplateau Lutschina, endlich von mir im August 1902 am Berge Runc in Krasna aufgefunden. Die Stücke aus dem Mittelgebirge stimmen

mit gewöhnlichen überein, sind aber meist etwas kleinfleckiger, solche mit zusammenfliessenden Flecken liegen blos zwei vor. Diejenigen aus den oberen Partien des alpinen Plateaus der Lutschina gehören einer eigentümlichen Rasse an, sind grösser, als gewöhnliche, wie alle bukowiner Stücke fünffleckig, jedoch sind alle Flecke auffallend klein, zuweilen fast punktförmig; die Hinterflügel haben einen abnorm breiten, zuweilen bis in die Mitte des Flügels reichenden schwarzen Saum. Dass alle diese Stücke unbedingt zu trifolii gehören, hat auch Herr Dr. Rebel, welchem ich 15 davon vorlegte, bestätigt. Ich sehe mich aus weiter unten anzuführenden Gründen genötigt, diese Varietät besonders zu benennen und zwar: *var. orientalis.*

3. Z. angelicae O.

Ist stellenweise im Hügellande bei Czernowitz sowie in den sog. aquilonaren, mit der Tieflandsfauna verwandten Gebiete d. h. einigen von Natur waldlosen, dürren südlichen Abhängen im höheren Gebirge z. B. am Muncel bei Pojorita, sehr häufig. Alle Stücke sind fünffleckig mit kleineren und mehr carminroten Flecken als gewöhnlich. Manche Exemplare könnte man eher für transalpina Esp. halten und blos die geographische Lage des Fundortes sowie der Mangel des sechsten Fleckes veranlassen mich, dieselbe als eine Varietät von angelicae O. aufzufassen. Diese Form hat, entsprechend der Neigung vieler bukowiner Zygaenen, abnorm kleine, rundliche Flecke, weniger als halb so gross, als diejenigen der typischen angelicae; Fleck 4 ist zuweilen rundlich, bei anderen Stücken länglich, senkrecht gegen den Innenrand stehend. Bei schiefer Beleuchtung, wenn der lebhafte bläulichgrüne Metallglanz der Vorderfl. am stärksten zum Vorscheine kommt, sind alle Flecke deutlich schwarz umrandet, was sonst bei angelicae nicht der Fall ist. Auf der Unterseite der Vorderfl. ist die rote Färbung blos auf einen die Flecke verbindenden Längsstreifen beschränkt, bei anderen Stücken zu einem breiteren Längsbande erweitert Ich fand diese Form vereinzelt an buschigen Abhängen bei Revna, westlich von Czernowitz, zahlreicher am Muncel bei Pojorita. Da sich dieselbe zur typischen angelicae O. genau so verhält wie transalpina Esp. zu v. astragali Bkh. (hippocrepidis Hb.) so verdient dieselbe ebenfalls benannt zu werden. Ich benenne sie: *ab. transcarpathina.*

Auffallend ist bei der entgegengesetzten Tendenz in der Zeichnung, ein Stück von Zutschka mit sehr grossen vollkommen zusammengeflossenen Flecken 2, 3 und 4, und sehr erweitertem Fleck 5, also ab. confluens Dziurzynski.

Zum Schlusse möchte ich noch erörtern, weshalb ich es unbedingt für notwendig halte, auffallendere und in grösserer Anzahl auftretende Formen zu benennen. Die Beschreibung von Varietäten, ohne denselben einen Namen beizulegen verfehlt eigentlich ihren wissenschaftlichen Zweck. Ich möchte in dieser Hinsicht blos zwei Beispiele erwähnen. In meiner Bearbeitung der bukowiner Lokalfauna habe ich (in den Verh. d. zool. bot. Ges.) im Jahre 1897 unter vielen anderen eine auffallende Hochgebirgsform von *Lycaena alcon* F. und eine in beiden Geschlechtern reinweisse bukowiner Lokalrasse von *Laelia coenosa Hb.* beschrieben, jedoch ohne dieselbe zu benennen. Vergleicht man diese Beschreibungen mit denjenigen von *v. monticola Stgr. 1901* und *var. candida Leech 1899,* so wird es klar, dass es sich genau um dieselben Formen handelt, die ich aus der Bukowina beschrieb. Die nämliche Varietät wurde also später, nach dem Erscheinen meiner Beschreibung nach Typen von anderen Fundorten neu benannt, und zwar *v. candida Leech* blos aus *Central-China,* somit deren Vorkommen in der *Bukowina* jedenfalls sehr wichtig ist.

Beschreibungen unbenannter Varietäten bleiben aber in grösseren zusammenfassenden Werken und Handbüchern unberücksichtigt, und so geht ein grosser Teil davon, und manche Entdeckung auf dem Gebiete lokaler Variation als Material für weitere vergleichende Forschungen nutzlos verloren.

Da also bestimmt anzunehmen ist, dass auch die obigen Formen von Zyg. trifolii und angelicae, ebenso wie L. alcon v. monticola, Lael. coenosa v. candida und viele andere, sich in Zukunft noch in anderen östlichen Gegenden finden werden, halte ich, zur seinerzeitigen richtigen Feststellung von deren geographischen Verbreitung und weiteren sich daran knüpfenden Schlüsse, deren Benennung für unbedingt geboten.

Meine Exkursion von 1902

von Paul Born, Herzogenbuchsee.

(Fortsetzung.)

Dann war es Zeit, uns auf den Bahnhof zu begeben und gegen 3 Uhr fuhren wir ab nach Cuneo, das wir abends 6 Uhr erreichten. Eine Viertelstunde später sassen wir oben in der Stadt im

Tramway und weiter ging's nach Borgo San Dalmazzo, wo wir einen Wagen mieteten und hinauf fuhren in's Stura-Tal nach Demonte. Im Albergo del Giglio daselbst, in welchem ich schon vor 4 Jahren einige Tage stationirte, hielten wir unsern Einzug nach 8 Uhr.

Wir waren hungrig wie zwei Löwen und bestellten ein Nachtessen, das in der kürzesten Zeit bereit war. Im Speisezimmer befand sich eine ganze Gesellschaft, eine Anzahl Herren, die an reichgedeckter Tafel sassen. Uns wurde ein Tischchen nebenan gedeckt und ein opulentes Mahl mit herrlichem Wein servirt. Bald kamen wir mit der uns zuerst neugierig musternden Gesellschaft in's Gespräch. Es war die Schützengesellschaft von Demonte nebst einigen Honoratioren des Städtchen's, welche zusammen die goldene Medaille feierten, die Erstere soeben an dem internationalen Schützenfest in Rom erworben hatte und als wir uns als Schweizer vorstellten, da wurde die Konversation rasch eine recht lebhafte. Mit Bewunderung erzählten die Leute von dem ruhigen und so sichern Auftreten der Schweizer-Schützen, welche denn auch die ersten Siegespalmen errungen hatten. Obwol wir beide an diesem Triumpfe unserer Landsleute vollkommen unschuldig waren, da Freund Steck als Artillerist mit der Kanone nach Mücken zu schiessen pflegte und ich als Cavallerist mit dem Säbel reichlich auskam, so fühlten wir doch eine gewisse patriotische Begeisterung und halfen die goldene Medaille und die schweizerischen Lorbeeren mitfeiern und der Wein war gut, sogar von ganz besonderer Güte und so wurde es gegen 12 Uhr, bis wir unser Lager aufsuchten. Wir schliefen dann auch wie zwei Engel; glücklicherweise hatten wir Auftrag gegeben, uns um 3 Uhr zu wecken, sonst schliefen wir vielleicht noch heute. Um $3^1/_2$ Uhr bestiegen wir einen Wagen und fuhren in kühler Morgenluft talaufwärts nach Vinadio. Uns war herrlich wohl, ein Beweis, dass der Abendtrunk von bester Qualität war. Nach etwa $1^1/_2$ stündiger Fahrt erreichten wir das stark befestigte Städchen Vinadio, wo wir unsern Wagen verliessen, um südwärts steil aufzusteigen nach dem Sanctuarium Sant' Anna.

Es war ein prächtiger Tag, allerdings wurde es allmälig recht warm. Immer höher und höher ging es, zuerst durch wogende Getreidefelder, an armseligen Bergdörfchen vorbei, dann immer mehr in's Gebirge, durch lichtgrünen Lerchenwald längs eines rauschenden Gebirgsbaches. In einem kleinen, sehr schön gelegenen Gebirgswirtshause ruhten wir ein Weilchen aus bei einem kühlen Trunke, dann ging es weiter, ziemlich steil durch eine Schlucht hinauf auf prächtig grüne Alpweiden, die sich in mehrere Terrassen ununterbrochen bis zu dem hoch über uns sichtbaren Sanctuarium ausdehnen. Hier fielen uns sofort die sehr zahlreichen und teilweise recht kunstreich aufgebauten, teils blos in phantastischerweise aufeinander gelegten Steinhaufen auf, die sich auf beiden Seiten des Pfades befanden. Von oben herab kommende Hirten teilten uns mit, dass dieselben von den nach dem Sanctuarium wallfahrtenden Pilgern herrühren, welche diese Steinhaufen errichten, sei es, dass sie dies als ein verdienstvolles Werk oder blos als ein Andenken an ihren Besuch betrachten.

Gegen 11 Uhr waren wir beim Sanctuarium angelangt und betraten das uns von unserem letztjährigen Besuche in bester Erinnerung stehende Wirtshäuschen; auch dieses Jahr befand sich wieder eine Abteilung Alpenjäger da oben. Nachdem wir etwa $1^1/_2$ Stunden geruht und unser Mittagemahl eingenommen hatten, marschierten wir weiter, der Passhöhe des Col St. Anna zu. Bald gerieten wir in ziemlich tiefen, von der brennenden Mittagssonne aufgeweichten Schnee. Der ganze Abhang, an welchem wir letztes Jahr eifrig gesammelt hatten, lag heuer noch unter dieser weissen Decke. Es mochte etwa $1^1/_2$ Uhr sein, als wir die Passhöhe erreichten, in schauriger Höhe senkrecht über dem Val Castiglione. Von hier führt der oft kaum erkennbare Pfad in Windungen den schmalen Rasenbändern entlang hinunter über die steilen Felswände und Schutthalden. Bevor wir uns an den Abstieg machten sagten wir noch zu einander „hier brauchen wir unsere Kräfte jedenfalls nicht mit Steinewenden zu verschwenden, die Caraben können ja da weder hinauf noch hinuter". Kaum waren wir einige hundert Schritte abwärts gestiegen, so kamen wir aus den Felsen hinaus auf eine kleine Schutthalde. Freund Steck wendete eine Platte und fand darunter einen Carabus putzeysianus. Da muss ich auch einen haben, sagte ich und warf schnell eine dicht daneben liegende Platte um, dass sie polternd in die Tiefe stürzte und siehe da, ich traute meinen Augen kaum da funkelte ein prachtvoller Carabus solieri clairei im hellen Sonnenlichte, ein Stück, wie ich noch keines gesehen, grünlichblau mit intensiv violettem Thorax und Rand der Flügeldecken. Welch herrliche Ueberraschung! Wir waren beide wie elektrisirt und warfen uns wie wütend auf die umliegenden Steine

und Platten; die flogen nach allen Seiten auseinander und der Schweiss troff in Strömen von unserer Stirn, aber alles umsonst, kein zweites Exemplar war mehr aufzutreiben. Nachdem wir die ganze Schuttpartie durchwühlt hatten, ging es weiter, wieder in senkrechte Felsen hinein und in vielen Windungen über dieselben hinunter. Die ganze Wand ist so furchtbar wild, dass sie, von unten gesehen, als fast unersteigbar erscheint und hier oben in solcher Einöde, da wohnt dieses kostbare Tierchen solieri clairei; auch im Val Gordolasca und gegen den Col delle finestre habe ich dasselbe an solchen Stellen gefunden. Wir kamen noch mehrere Male in solche kleine Schuttpartien und untersuchten dieselben natürlich genau, jedoch immer ohne Erfolg. Der Käfer ist eben eine Seltenheit ersten Ranges und ich war glücklich, für meine Sammlung ein weiteres Exemplar erobert zu haben und uns auf andere Lokalitäten vertröstend, stiegen wir ab in den Grund des Val Castiglione, wo ein gut angelegter aber sehr steiniger Weg uns rasch über die französische Grenze führte, gehört doch der untere Teil des Tales zu Frankreich. Das ganze Tal ist sehr eng, zwischen himmelhohen Felswänden eingeschlossen und sehr romantisch, namentlich der Ausgang zwischen zwei hohen Felspfeilern in's Val de la Tinée bei Jsola. Gegen 6 Uhr abends erreichten wir dieses ansehnliche im Departement Alpes Maritimes gelegene Städtchen. Im Zickzack an einer Wand hernieder steigend, von wo wir den Marktplatz übersehen konnten, gewahrte ich unter mehreren vor einem Café sitzenden Gästen einen Gensdarmen. Jetzt sieht derselbe auf, erblickt uns, steht auf und verschwindet im raschesten Tempo. Was wird wol jetzt kommen, dachte ich. Wir kamen in dem auf dem Marktplatz befindlichen Hauptwirtshause an, bestellten zunächst eine Flasche Bier und hatten uns noch nicht einmal niedergesetzt, richtig, da erscheint der Chef der daselbst stationirten Gendarmerie, eine flotte, martialische Erscheinung und fragt uns, ob wir die beiden avisirten Schweizer-Naturforscher seien, was wir bejahten, worauf derselbe ehrerbietig salutirte und verschwand. So jetzt hatten wir Ruhe! In diesen Gegenden ist man aber ganz besonders argwöhnisch gegen Fremde und die Franzosen sind in dieser Beziehung noch viel ängstlicher, als die Italiener. Wir waren nun aber gut eingeführt und wurden überall mit der grössten Zuvorkommenheit und Artigkeit behandelt, befanden uns auch in diesem recht guten Gasthof sehr wohl, obschon namentlich die Zimmer recht primitiv aussahen. Um 9 Uhr gingen wir zur Ruhe, denn am nächsten Morgen hatten wir den strapaziösesten Tag der ganzen Reise.

An Caraben fing ich heute 3 catenulatus, die sich von catenulatus inflatus Kr. nur durch etwas schlankere Gestalt unterscheiden, 2 concolor putzeysianus Géh. (nach dem Aufsatze von Ganglbauer „Ueber den Artenumfang in der Orinocarabus-Gruppe und nomenklatorische Vorschläge“ in den Verhandlg. d. k. k. zoolog. botan. Gesellschaft Wien Jahrgang 1901, auch wieder als maritimus Schaum zu bezeichnen) gleiche Form wie letztes Jahr in dieser Gegend gesammelt und den erwähnten solieri clairei Géh.

(Fortsetzung folgt)

Briefkasten der Redaktion.

Herrn **V. P.** in **M. Sch.** Die beiden No. gut zurück erhalten.

Herrn **A. V.** in **S.** Sie werden den Zusatz vermisst und daraus geschlossen haben, dass ich mich nicht mit der Sache zu befassen gedenke.

Herrn **G. B.** in **B.** Manuskript mit Dank erhalten.

Herrn **A. P.** in **A.** Ditto. Publikation so rasch als möglich.

Neu eingelaufene Preislisten.

Lepidopteren-Liste No. 14 von C. Ribbe in Radebeul bei Dresden. Lepidopteren aller Faunengebiete, Zwitter, Aberrationen, Centurien.

Anzeigen.

Dieser Nro. liegt eine Coleopteren Liste von Konstantin Aris in Moskau bei.

Rasch und zuverlässig zu bestimmen: circa 4000 europäische Coleopteren. Offerten mit Angabe der Bedingungen an die Redaktion der Soc. ent. zu richten.

Off. imp. A. luna Puppen St. 60 Pfg. ohne Unkosten, Dtzd. 7 Mk. franko, gegen Nachnahme.

E. Vasel, Hann. Münden, Forstakademie.

Lophopt. sieversi-Puppen 6 Stück 10 Mk., 1 Stück à 2 Mk. hat gegen bar abzugeben

C. F. Lorez, Zürich I.

Wilh. Schlüter in **Halle** a. S.

Naturwissenschaftliches Institut

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.

Kataloge umsonst und portofrei.

Agrotis culminicola ♂ 200, ♀ 250, Parn. sibirica magna 20. 50, discobolus ♂ 10, insignis 15. 25, acticus ♂ 40, superbus 100. 150, actinobolus ♂ 75, apollinus 15. 25, alpinus 20. 25, bremeri 15. 75, imperator ♀ 75, szechenyi 100. 150, orleansi 100. 150, tenedius ♂ 25, felderi 50. 75, mnemosyne gigantea 15. 25, melaina ♀ 40, stubbendorffi ♂ 8, smintheus ♂ 25, Pier. illumina 5. 15, Col. v. chrysoptera 65. 120, draconis 60. 120, palaeno orientalis 10. 15, cocandica ♂ 25, sifanica 60. 120, melinos ♂ 35, montium 50. 75, thisoa ♂ 8, eogene 10. 25, staudingeri 45. 90, Chrysoph. solskyi 10. 15, sultan 15. 20, N. thisbe ♂ 10, Aug. ungarensis 10. 30, D. grenzenbergi 15. 15, japonica 30, A. v. konewkai 22, fortunata 40. 40, maculania 8. 8, B. eversmanni ♂ 30, L. suberifolia 85. 85, dieckmanni ♀ 50, bufo 25. 25, Hybr. hybrida 50. 50, P. timon 150. 10 = 1 Mk.

W. Maus, Wiesbaden, Friedrichstr. 2.

Eubolia perviaria, Acid. flaccata, var. flaccaus, Lar. var. subfasciata, Tephr. satyrata var. callunaria zu ¼—½ Stdgr., abzugeben, solange der Vorrat reicht. Porto, Verpackung extra.

F. Fuchs, Boppard, Rh., Mainzerstr. 15.

Ich übernehme stets Bestellungen auf Insekten. Piopomacrus appocromatus, Procerus scabrosus, Procrustes impressus, Lucanus cervus, Cetonia mit rotem Thorax, grössere Cetonien mit carminrotem Kragen. Die kleineren Arten zu je 100 zu niederen Preisen. Cerambyx velutinus, Cetonia aurata, Ergates faber, etc. Papilio podalirius, machaon, Colias edusa, Polyommatus virgaureae, Lycaena alexis ♀, Limenitis sibylla, Argynnis aglaja, paphia, Vanessa atalanta, c. album, Melanargia galathea, Doritis apollinus, Satyrus hermione, Pararge megaera, Deilephila euphorbiae, Bombyx mori. Säugetiere, wie Leopard, Bär, Wolf, Schakal, Wildkatze, Stachelschweine u. s. w. Dieselben werden ausgestopft oder in sonst gewünschter Präparationsart gelegentlich auch lebend geliefert. Vögel wie Adler, Geier, Eulen, Heron, Pelikan, Wildschwan, Flamingo u. s. w. Schnecken in allen hier vorkommenden Arten. Auch wird jeder gewünschten Präparationsart Rechnung getragen. Ferner Fossilien. Correspondenz französisch erbeten.

Ohannes N. Tellalyon, Séricicole diplômé, **Adana**, Kleinasien.

Zum Geschenk eignet sich am besten: Eine Centurie dalmatiner Falter ungespannt, genadelt nach meiner Wahl in c. 25 Arten 10 Mk. Nachnahme.

A. Spada in **Zara**, Dalmatien.

Falter frische Ia. 1902 habe ich noch circa 50 Arten in Mehrzahl abzugeben. Liste sende auf Wunsch franco. Puppen von Hybrid: spini ♂ und pavonia ♀ habe noch 6 Stück abzugeben à Stück 3 Mark.

Ubald Dittrich, Wien II/1, Volkertstr. 23, I.

A. Böttcher's Naturalien-Handlung

Berlin C, Brüderstr. 15.

Säugetiere, Vögel, Reptil., Amphibien, Fische gestopft, in Bälgen oder Spiritus. Insekten aller Erdteile. Spinnen, Krustentiere, Muscheln, Polypen, Korallen. Mineralien aller Art. Sammler-Bedarfs-Artikel. Grosses Lager von Geweihen und Gehörnen. Perlmutterschalen aller Grössen, Ziermuscheln und reichhaltige ethnographische Sammlungen.

Lépidoptères, coléoptères, coquilles, oiseaux, colibris, mammifères, coccons etc. importés directement du Venezuela. J'offre principalement des lépidoptères en papillotes non dénommés en lots d'origine garantis sans aucune sélection et contenant toujours de très belles variétés à prix modérés. Boursey, Villa Jeanne à la Barre-Deuil (S. & O.) France.

Eine prachtvolle Biologie der äusserst seltenen Nem. metelkana, bestehend aus befruchteten und unbefruchteten Eiern, geschlüpften und solchen wo das Räupchen vollständig entwickelt ist, Raupen in 6 Stadien, Raupenbälge nach den versch. Häutungen, volle und leere Puppen, ohne- und mit der am Kremaster haftenden Raupenhaut, Gespinnste. 2 kräftig entwickelte Schmetterlinge ♂♀, eine Serie von Schmetterlingen mit deformirten Flügeln, Missbildungen, Krüppel etc., ferner Frassblätter teilweise durchgelöchert, teilweise nur die obere Epidermis angegriffen, zum Schluss noch die Schmarotzerfliege samt Tönnchen. Die ganze interessante und dabei instruktive Gruppe gebe ich incl. Porto und Verpackung für 50 Mk.

Eugrosabnehmern offerire ich vollständige Biologien von Gastrus equi zu äusserst billigen Preisen.

F. A. Cerva, Szigetcsép, Ungarn.

Nehme Bestellungen auf im kommenden Frühjahre zu liefernde, sicher befruchtete und aus dem Freilande stammende O. sieversi Eier entgegen. Preis p. Dtzd. Mk. 2.50 ohne Porto. Ausführliche Zuchtanweisung wird beigeschlossen. Ersuche die Herren, welche schon sehr lange mit Faltersendungen im Rückstande sind, um baldigen Ausgleich.

Al. Kaspar, Lehrer in **Hombok**, Mähren.

Ia. südeuropäisches Zuchtmaterial. Raupen: Cn. pytiocampa (Nadelholz), 50 Stück Mk. 2.—, Eupith. phoeniceata incl. Futter (Juniperus phoenicea), Dtzd. Mk. 3.—. Puppen: Deil. alecto à Mk. 1.20, Char. jasius à —.80, Bomb. quercus (meridionalis) à — 30, Porto-Verpackung — 30. Betrag voraus, (ev. Marken).

A. Neuschild, Hyères, Südfrankreich.

Seltene Coleopteren aus Turkestan, Buchara und Sibirien offerirt billigst

Konstantin Aris, Moskau, Wosdwishenka, Haus Lissner 19.

Prima Falter meist ex larva gespannt mit 66—75% Rabatt.

Mam. serena, cappa, Dianth. luteago, xanthocyanea, magnolii, compta, capsincula, cucubali, carpophaga, irregularis, Epis. tersina, Ulochl. hirta, Dichon. convergens, Val. oleagina, Had. porphyrea, ochroleuca, sublustris, eriopoda, Chloantha radiosa, Eriop. latreillei, Habr. scita, Gort. ochracea, Non. arundinis, ab. fraterna, Senta maritima, Calamia lutosa, Leucania pallens, loreyi, vitellina, Caradr. exigua, Acosmetia calliginosa, Rusina tenebrosa, Amphip. livida, effusa, perflua, Dycicla oo, ab. renago, Xanthia citrago, flavago, fulvago, ab. flavescens, ocellaris, ab. lineago, Orrhod. fragariae, erythroceph., ab. glabra, veronicae, vau.-punct., vaccinii, ab. spadicea, mixta, ligula, rubiginea, Scoliopt. libatrix, Xyl. socia, somniculosa, ornitopus, Caloc. vetusta, exoleta, solidaginis, Xyl. conspicillar., ab. melaleuca, Epim. ustula, Cucull. prenanthis, verbasci, scrophulariae, lichnitis, blattariae, balsamitae, scopariae, artemisiae, formosa, argentea, Eurh. adulatrix, Calpe capucina, Plus. triplasiae, asclepiades, c. aureum, moneta, consona, illustris, chryson, bractea, festucae, circumscripta, gutta, chalcytes, pulchrina, daubei, ni, devergens, Anoph. leucomelas, Anarta myrtilli, cordigera, Heliot. cardui, scutosus, dipsaceus, rubiger, incarnatus, Char. victorina, treitschkei, Xanthod. malvae, Eut. laudeti, Acontia urania, lucida, v. lugens, v. albicollis, luctuosa, Thalp. ragusana, rosea, paula, viridula, Euclid. catocalis, triquetra, mi, glyphica, Zethes insularis, Leuc. stolida, picta, Grammod. algira, Pseud. lunaris, tirrhaea, Cat. alchymista, Catoc. fraxini, elocata, nupta, dilecta, sponsa, conjuncta, electa, puerpera, nymphaea, paranympha, conversa, agamos, diversa, nymphagoga,, aestimabilis, Spinth. spectrum, Ecrita ludicra, Toxocampa craccae, Geom. papilionaria, Phorod. ueriaria, Nemoria pulmentaria, Abrax. sylvata, v. orientalis, pantaria, Metroc. margaritaria, honoraria, Eug. quercinaria, autumnaria, Selenia v. delunaria, Peric. syringaria, Him. pennaria v., Boarm. roboraria, selenaria, — empfiehlt

Heinr. Doleschall, Brünn, Mähren, Bürgergasse 23.

Arthur Speyer, Entomologe, **Altona** a. Elbe. Goldene Medaille. — Diplome. — Empfehle für die kommende Saison und für den Weihnachtstisch Auswahlsendungen von europ. und exotischen Coleopteren, Lepidopteren und Insecten aller Art, sowie biologischen Sammlungen. Uebernehme in Commission bei vorteilhaftem Verkauf und schnellstem Umsatz, Sammlungen und Original-Ausbeuten aller Art. —

Tephroclystia rectangulata aus Frankreich, den russischen Ostseeprovinzen und Oesterreich gesucht. Nehme auch sonstige bessere Tephroclystien, für die ich biete: Simplicia rectalis, L. pallifrons, Eph. lennigiaria, Cat. ab. moerens, Agr. dahlii.

F. Fuchs, Boppard, Rh., Mainzerstr. 15.

Die prachtvolle Sumatra-Cetonide, Coriphocera dives v. 6 mac., sowie die Bupr. Catox. opulenta und Demochroa gratiosa, offerire in gröss. Quantitäten. — „Perak-Landconchylien" offerire in reicher Wahl und prima Stücken! Unter anderem die seltene Hybocistis elephas und Clausilia filicostata.

Alb. Grubauer, Passau-Bayern.

Attacus atlas, gezogen, Prachtstücke, ♂ 1.50 Mk., ♀ 2.— Mk. Rhescynthia meander, eine Riesen-Saturnide, der zweitgrösste Schmetterling Südamerikas, gespannt Mk. 20, in Düten Mk. 15. Neue besonders reichhaltige Coleopteren-Centurien. 100 Käfer aus Annam, alle rein und frisch, 35—38 determinirte Species, darunter feine Cicindelen, Lucaniden, Cerambyciden, Carabiciden, nur Mk. 12.50. 100 Käfer aus Tsushima und Japan, in mindestens 30 Arten, darunter Xylotrupes dichotomus, schöne Lucaniden, Carabiciden, alle dem paläarctischen Faunengebiet angehörend Mk. 12.50. 100 Coleopteren aus Espirito-Santo, neue Eingänge, fast nur Arten, die wie Edelsteine funkeln, incl. Lucaniden, grossen Cerambyciden etc. Mk. 12. 50. 100 Coleopteren aus Ostafrika und Madagascar in 40 derterminirten Species, darunter prachtvolle Cerambyciden und Cetoniden Mk. 12.50. 100 Prachtfalter aus Tonkin und Annam darunter 20 schöne Papilio und feine Charaxes, 30 bis 40 Arten, nur Mk. 12.50, dieselbe Lepid.-Centurie mit Stichophthalma tonkiniana Mk. 15.—. 100 Lepidopteren aus Celebes, darunter P. milon, rhesus, pamphilus, Tachyris zarinda, Mk. 15, do. mit Pap blumei, dem schönsten Papilio der Erde, Mk. 25. Riesenlager an Ostasien-Käfern, Orthopteren. Auswahlsendungen jederzeit.

H. Fruhstorfer, Berlin NW., Thurmstr. 37.

Suche Verbindung mit Sammlern behufs Kauf von Lepidopteren aus der Schweiz und Südfrankreich. Tausch nicht ausgeschlossen.

Ubald Dittrich, Wien II/1, Volkertstr. 23, I.

Mit 60 bis 65% Nachlass gebe ich meine grossen Schmetterlings-Vorräte ab, darunter viele Seltenheiten, alexanor, sphyrus, apollinus, Idm. fausta, Arg. eugenia, viele seltene Lycaenen D. alecto, syriaca, Catoc. helena etc. mache gerne Auswahlsendung. Auch Tausch gegen erwünschte Schmetterlinge.

Heinrich Locke, Wien XX/2, Nordwestbahnhof.

Von meiner Ecuador Reise habe noch abzugeben: 50 bessere Arten Tagfalter in Düten, I. Qual., darunter viele seltene, Mk. 8.—. Gespannte bessere und seltene Arten nach der Liste zu billigsten Einzelpreisen (ca. 1/6 Staudgr.). Es sind noch viele seltene Arten und Lokalformen vorrätig, welche anderwärts nicht erhältlich.

Rich. Haensch, Berlin, W. Steinmetzstr. 39a.

Insektennadeln weiss und schwarz, I. Qualität, federhart liefert **Alois Egerland,** Karlsbad, Böhmen.

Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas

Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 46** (für **1903**) **92 Seiten** gross Oktav) ca. **16000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. **1400** präpar. **Raupen**, lebende **Puppen, Gerätschaften, Bücher.** Ferner **156** enorm billige **Centurien** und **Loose.**

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel.** Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).** Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen.

Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22 (123 Seiten gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien.** Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk 1.50 (180 Heller).

Liste V und VI. (84 S. über europ. und exot. **Hymenopt., Dipt., Hemipt., Neuropt. und Orthopteren,** ca. 8000 Arten und 50 sehr empfehlenswerte **Centurien.** Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** versehen. Preis Mk. 1.—, (120 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung. am **sichersten** per **Postanweisung.** Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge.** Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

Hoher Baarrabatt. Auswahlsendungen bereitwilligst.

A vendre: Oeufs de yama — mai à 2 frs. le cent; pour au moins 1000 oeufs dans une même commande quinze frs. Livraison avant fin janvier. Après cette date les prix ci-dessus seront doublés. S'adresser au Docteur Hugues à Chomérac (Ardèche) France, qui en dispose à l'heure actuelle de huit cent grammes d'oeufs. Grosse réduction de prix pour grande quantité ou pour marchands.

Offerire Auswahl-Sendungen besserer palaearct. Lepidopteren, gespannt I. Qual. zu $^1/_3$—$^1/_4$ deren Preise, Exoten noch billiger.

Centurien in Düten in ca. 40 Arten, dabei Pap. xuthus, xuthulus, maacki, Lued. puziloi, Thec. orientalis ♂♀, Col. erate, Arg. nerippe, sagana, laodice, Met. v. palaestinensis, Cal. regina etc. (20 facher Brutto-Wert) für Mk. 12.50 gegen Nachnahme.

H. Littke, Breslau, Klosterstr. 83.

Lucaniden-Offerte. Chiasognathus granti, peruvianus, Lamprima aurata, Hexarthrius buqueti, Neolucanus castanopterus, laticollis, Odontolabis bellicosus, cuvera, dalmanni, latipennis, sommeri, wollastoni, lowei, sinensis, siwa, Cladognathus giraffa, Metopodontus occipetalis, savagei, Prosopocoelus spencei, Cyclophthalmus tarandus, Eurytrachelus cribriceps, intermedius, purpurascens, reichei, saiga, Dorcus parryi, Gnapholoryx taurus, Aegus acuminatus, capitatus, ogivus etc. etc. **Auswahlsendungen mit 75% Rabatt stehen bereitwilligst zur Verfügung.**

Heinr. E. M. Schulz, Hamburg 22,
Hamburgerstrasse 40.

Lacordairès Genera des Coléoptères aus J. von Kiesenwetter's Nachlass, mit colorirten Tafeln soll ganz oder geteilt (nach Familien) verkauft werden. Näheres durch Dr. G. Kraatz, Berlin, Linkstr. 28. Derselbe bietet auch Wien. entom. Monatsschrift von J. Lederer & L. Miller, 8 Vol. complet, neu aus Lederer's Nachlass, die letzten Exemplare für 50 Mk.— an.

Sumatra-Lucaniden. Odont. dalmani, gazella, latipennis, sommeri, wollastoni, Eurytr. titanus, Hexarthr. deyrollei etc. etc., offerire in herrlichen Suiten aller Formen. **Alb. Grubauer, Passau-Bayern.**

Elias F. Tanbé, professeur à **Adana,** Asie-Mineure, vend, surtout en bloc et au profit du bien, des insectes (coléoptères, sauterelles, etc.) mollusques, timbrestures vulgaires, à 1 fr. le cent; antiquités etc. articles inédits sur nos régions, etc., tout ce qu'on vend d'ici. Dire les prix qu'on offre.

Actias isabellae! Versende kräftige, schöne Puppen aus Freilandraupen, à 5 Mk. pro Stück, 6 Stück zu 28 Mk., 12 Stück zu 50 Mk. Nur gegen Nachnahme.

M. Rühl in **Zürich V.**

Insektencader mit doppeltem Sammetverschluss und prima Torfeinlage tief fabrizirt in verschiedenen Grössen und zu billigsten Preisen in sauberer Ausführung. Muster und Preisangaben stehen zu Diensten.

Fritz Hagenbuch, Buchbinderei, Aarau, Schweiz.

Exellentes espèces de Lépidoptères des Bss. Alpes tels que: Papilio alexanor, Orthosia witzenmanni, Polia venusta etc. etc. Offre aussi Coléoptères des Bss. Alpes. Coulet Augustin, Guide aux Dourbes, Bss. Alpes, France.

Naturalienhändler

V. FRIC in PRAG

Wladislawsgasse No. 21a

kauft u. verkauft

naturhistorische Objekte aller Art.

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz Rühl's Erben in Zürich-Hottingen. — Redaktion: M. Rühl — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich.

1. Januar 1903. № 19. XVII. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich-Hottingen.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben** in **Zürich-Hottingen** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to **Mr. Fritz Rühl's heirs** at **Zürich-Hottingen.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 = 5 fl. = 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.) **Mit und nach dem 1. Oktober eintretende neue Mitglieder bezahlen unter portofreiem Nachbezug der Nummern des Winterhalbjahres nur die Hälfte des Jahresbeitrages.**

Caradrina wullschlegeli n. sp.

Von Rudolf Püngeler in Aachen.

Veranlasst durch den Fang und die Zucht verschiedener Walliser Caradrinen habe ich in den letzten Jahren viel Zeit und Mühe auf das Studium der in die Nähe von quadripunctata F. und selini B. gehörigen Arten verwandt und ausser dem eigenen das Material vieler anderer, grossen Sammlungen untersuchen können. Späterhin hoffe ich ausführlicher darüber berichten zu können, will aber jetzt schon eine von mir bei Zermatt gefangene, neue Art beschreiben und sie zu Ehren des Herrn A. Wullschlegel in Martigny benennen, der mit seiner liebenswürdigen Fr[illegible] so viel zur Kenntnis der Walliser Lepidopteren-fauna beigetragen hat.

Das erste Stück, ein etwas geflogener ♂ kam am 10. 6. 1895 an's elektrische Licht, ich sah es zunächst als eine graue, eintönige Form von morpheus Hufn. an und erwähnte es unter diesem Namen Stett. e. Z. 1896 p. 228. In der zweiten Hälfte Juni 1901 erhielt ich auf die gleiche Weise etwa ein Dutzend zum Teil stark beschädigter Stücke, darunter nur ein ♀, aus dessen Eiern ich im Mai 1902 4 [illegible] 1 ♀ erzog.

Die Spannweite des ♂ beträgt durchschnittlich 29 mm, die Vorderflügellänge 13 mm, die beiden ♀♀ und einzelne ♂♂ sind etwas kleiner. Die Färbung der verhältnissmässig breiten und kurzen Vorderflügel ist bei dem gefangenen ♀ und dessen Nachkommen sowie einem gefangenen ♂ gleichmässig schwärzlich braun, bei den übrigen an der Lampe erbeuteten ♂♂ lichter, mehr holzbraun, mit etwas grauem Anfluge, die Beschuppung glatt und fein mit schwachem Glanze. Die Zeichnungen entsprechen denen der Verwandten, sind aber auch bei den lichteren Stücken nur zart aufgetragen. Die als Ausgangspunkt der Querlinien am Vorderrande stehenden, dunklen Fleckchen sind wenig auffallend, die halbe Querlinie nahe der Wurzel lässt sich nur bei einigen hellen Stücken erkennen, auch die feinen, gezähnten Mittellinien sind meist ganz verloschen, die unregelmässig gewellte Wellenlinie wird nur dadurch bemerkbar, dass sie saumwärts etwas lichter angelegt ist, die dunkle Saumlinie ist unterbrochen, die Fransen sind mit der Grundfarbe gleich und haben eine gelbliche Wurzellinie. Von den beiden oberen, gleichmässig dunkel ausgefüllten Makeln ist die runde klein und kreisförmig, die Nierenmakel mässig gross, nicht lichter eingefasst, nur selten zeigt sich eine Andeutung der bei anderen Arten oft sehr deutlichen weissen Fleckchen neben der Umrandung, die Zapfenmakel und der Wurzelstrahl fehlen wie bei den Verwandten. Die Hinterflügel des ♂ sind schmutzig weiss mit grauer Bestäubung, die sich saumwärts bindenartig verdichtet, die des ♀ eintönig dunkel graubraun, die Rippen treten besonders im Aussenteile dunkler hervor und der Mittelpunkt scheint von der Unterseite her mehr oder minder deutlich durch. Unterseits haben alle Flügel eine deutliche Bogenlinie hinter der Mitte, die vorderen sind graubraun mit lichterem Vorder- und Innenrand, die hinteren bei beiden Geschlechtern weisslich mit ziemlich grober, brauner Bestäubung, die am Vorderrand und am Saume besonders bei den ♀♀ sehr dicht wird, der Mittelpunkt ist stets scharf und deutlich. Der Körper ist schmächtiger gebaut als bei den meisten Verwandten, der schmale

Hinterleib auch bei den gezogenen ♂♂ nur wenig abgeplattet, der Thorax hat die Farbe der Vorderflügel, Kopf und Hinterleib sind etwas lichter, die Beine graubraun mit heller geringelten Tarsen, die männlichen Fühler sehr kurz gewimpert, das zweite Palpenglied ist schwarz, sein oberer Rand sowie das Endglied aschgrau.

Von den übrigen Caradrinen stehen morpheus Hufn. und germainii Dup. nach Färbung und Körperbau am nächsten. Die erstere, meist etwas grössere Art ist heller braun, die Zeichnung schärfer, der Raum vor der Wellenlinie bandartig verdunkelt, die erheblich grössere Nierenmakel auch an der Innenseite eingebuchtet, die Hinterflügel des ♂ sind saumwärts nicht so grau bestäubt und auch beim ♀ im ganzen lichter. Germainii, von der mir je ein ♂ aus Südfrankreich und Andalusien vorliegt, hat ähnlich gefärbte Vorderflügel, doch ist die Wellenlinie und teilweise die Umrandung der Nierenmakel gelblich, die Hinterflügel sind weit lichter, gelblichweiss, unterseits nur am Saume etwas dunkler bestäubt, der Mittelpunkt ist auch bei ihr vorhanden. Ein paar wol auch zu germainii gehörige ♀♀ aus dem Jordantale haben ganz ähnliche dunkle und eintönige Vorderflügel wie meine beiden ♀♀ von wullschlegeli, die Umrandung der Nierenmakel ist aber auch hier zum Teil rötlichgelb gefleckt und die Hinterflügel sind weisslich mit dunkleren Rippen und graubraunem Anfluge des Saumfeldes.

Unter den Arten mit kräftigerem Bau und breiterem, mehr abgeflachtem Hinterleib haben quadripunctata F. und selini B. gestrecktere Vorderflügel. Die erstere wird bei aller Veränderlichkeit niemals so eintönig braun, der Flügelgrund ist stets mit groben, dunklen Schuppen durchsetzt, die Zeichnung schärfer, die Nierenmakel lichter umrandet und nicht so gleichmässig dunkel ausgefüllt, die Wellenlinie unregelmässig gezackt und nach innen rotbraun beschattet oder gefleckt, der schmale Aussenteil blaugrau, den in beiden Geschlechtern viel helleren Hinterflügeln fehlt der Mittelpunkt.

Car. selini B., eine sehr veränderliche Art, wechselt von ganz licht aschgrauer bis zu trüb violettgrauer Färbung, wird aber nie so braun wie wullschlegeli, die Zeichnungen sind schärfer und reicher, die Nierenmakel ist lichter umrandet, der Raum vor der Wellenlinie rostfarben gemischt, die Beschuppung glatter und glänzender. In der Färbung der Hinterflügel stimmen selini und wullschlegeli nahezu überein.

Eine im heissen Rhonetal und in Südtirol in zwei Generationen fliegende, irrig als grisea Ev. und petraea Tgstr. in den Verkehr gebrachte, wahrscheinlich zu noctivaga Bell. gehörige Form ist ähnlich gebaut wie selini, doch etwas breitflügeliger, die Färbung der Vorderflügel ist erdfarben, beim ♂ grau oder mehr bräunlich, beim ♀ stets dunkler, so dass der Unterschied zwischen beiden stärker hervortritt als bei den übrigen Arten. Die Umrandung der Nierenmakel ist deutlich gelb gefleckt, auch die meist in Striche oder Punkte aufgelöste Wellenlinie ist gelb, an ihrer inneren Seite findet sich keine rostbraune Färbung, die Hinterflügel des ♂ sind weisser und die graue Bestäubung vor dem Saume ist schwächer als bei selini, ebenso hat das ♀ etwas lichter graue Hinterflügel.

Von Zermatt, Martigny, Cogne und Ilanz liegt mir noch eine andere Art, wahrscheinlich cinerascens Tgstr., in gefangenen und aus dem Ei erzogenen Stücken vor, die aber durch die schön aschgrauen Vorderflügel, die rein weissen Hinterflügel und die viel stärker gewimperten männlichen Fühler von wullschlegeli so verschieden ist, dass es keines näheren Vergleiches bedarf. Sie steht der albina Ev. am nächsten, ihre ausführliche Besprechung kann indessen erst nach weiterer Prüfung der einschlägigen Litteratur erfolgen.

Bei allen hier genannten Arten mit Ausnahme von germainii wurde die spezifische Verschiedenheit auch durch die Untersuchung der männlichen Genitalien erwiesen, doch lassen sich die Unterschiede nur durch Abbildungen deutlich machen.

Was nun schliesslich die Raupe von wullschlegeli angeht, so war diese durch das Fehlen der schwarzen Rückenflecken von morpheus sofort zu unterscheiden, dagegen muss ich gestehen, dass es mir nicht gelungen ist, zwischen ihr und den Raupen von quadripunctata, Walliser und norddeutschen selini, der fraglichen noctivaga und der ebenfalls fraglichen cinerascens, die ich alle gleichzeitig lebend verglich, haltbare Unterschiede herauszufinden. Alle diese Tiere sehen sich ausserordentlich ähnlich und kleine Verschiedenheiten in der Färbung oder Deutlichkeit gewisser Zeichnungen waren zwar öfter ganzen Bruten eigentümlich, erwiesen sich aber bei grösserem Material als nicht standhaft. Ihrer Entwickelung nach gingen dagegen die einzelnen Arten zum Teil ganz besondere Wege, deren Auseinandersetzung hier zu weit führen würde. Wullschlegeli wurde gleich den übrigen hauptsächlich mit abgewelktem Löwenzahn genährt

und wuchs in 2½ Monaten aus, gleich den meisten Verwandten überwinterte sie als Raupe im Verwandlungsgespinnst und wurde erst einige Wochen vor dem Erscheinen des Falters zur Puppe.

Neue tropische Wasserläufer der Gattung Ptilomera Am.

Von G. Breddin Berlin.

Unter den langbeinigen Gerriden des indo-malayischen Faunenbereiches ragt durch stattliche Grösse und durch manche Besonderheiten im Bau die Gattung *Ptilomera* Am. & Serv. hervor. Es war davon bekannt eine einzige schon im Jahre 1825 beschriebene indische Art, die auch aus dem Westen des malayischen Gebietes bis nach Celebes hin angegeben wurde. Da fand ich, dass unter diesem Namen ein ganzer Schwarm nahestehender Arten bisher zusammengefasst worden war, Arten, die sich namentlich durch die Bildung des weiblichen Genitalsegments in leichter Weise trennen lassen. Allein aus der Insel Celebes beschrieb ich vier neue Arten (Breddin, Hemipt. v. Celebes, S. 86—89), und es ist vorauszusehen, dass bei Untersuchung reicheren Materials sich vielleicht einige Dutzend Spezies in dem weiten Verbreitungsgebiet der Gattung auffinden liessen.

Einige weitere Arten lernte ich aus Java und Sumatra, eine aus Assam kennen, von denen ich eine, Pt. dromas, 1901 in meinem oben genannten Buche abbildete und benannte, aber nicht beschrieb. Durch eine Anfrage sehe ich mich veranlasst, einen vorläufigen Auszug aus der Diagnose dieser Art und einiger Verwandten im Folgenden zu veröffentlichen. Ich bemerke dazu, dass ich auf die spezifischen Unterschiede im männlichen Genitalapparat in diesem Zusammenhang nicht eingehen kann, da der komplizirte Bau dieser Teile sich nur in reichlich bemessenem Raum und kaum ohne Abbildungen beschreiben lässt.

Ptilomera laelaps Bredd. ♀. Die Art hatte ich in den „Hemipt. v. Celebes“ nur auf männliche Stücke gründen können. Ein weibliches Stück, das ich vor kurzem erhielt, ebenfalls aus Süd-Celebes, zeigt die a. a. O. S. 88 hervorgehobenen, für die Art charakteristischen Kennzeichen (die dunkle Farbe der Oberseite und der Hinterschenkel, besonders auch die tiefschwarze Färbung des Hinterleibsrückens und des Connexivs) und gehört wol ohne Frage zu obiger Art. In der Bildung des Hinterleibsendes erinnert es am ehesten an *Pt. oribasus* (a. a. O. Fig. 12ª und 12ᵇ), unterscheidet sich aber leicht durch folgende Merkmale:

Enddornen des Connexivs plump und kurz, zusammengeneigt, das Ende des Hinterleibs kaum erreichend. Seitenplatten des letzten Bauchsegments von unten gesehen weit von einander entfernt (noch weiter als bei *Pt. oribasus*). Dieselben Platten von der Seite gesehen *nur einzähnig, der untere Zahn fehlt* und ist durch eine flache, stumpfwinkelige Rundung des Apikalrandes ersetzt; der obere Zahn ist breiter und ein wenig kürzer als bei *Pt. oribasus* und leicht aber *deutlich nach unten gekrümmt.*

Länge 13½ mm; Hinterschenkel (mit Trochaut) 19½ mm. S. Celebes (Samanga).

Ptilomera dromas n. spec. — (Breddin, Hem. Cel. Taf. 1, Fig. 14a u. b.) Stattliche Art, ausgezeichnet durch die glänzende, satt braunrote Oberseite; auch der Hinterleibsrücken ist glänzend, heller oder dunkler rostbraun, nur an den Seiten, sowie längs den Segmentgrenzen schmal schwarz; das Connexiv etwas schmutzig braunrot. Seitenstreif der Brust und des Bauches tiefschwarz, scharf abgesetzt. Beine schmutzig rostfarbig; Hinter- und besonders Mittelschenkel gegen das Ende deutlich hell rostgelblich. Vorderbeine mit der gewöhnlichen Streifung.

♂ Haarleiste der Mittelschienen auf die Endhälfte der Schienen beschränkt, aus sehr dichten, langen, schwärzlichen Haaren bestehend, mehr als 1½ mal so breit als der Durchmesser der Schenkel.

♀ Enddornen des Connexivs spitz, sich kreuzend, das Hinterleibsende nicht überragend. Seitenplatten des letzten Bauchsegments von unten gesehen weit von einander getrennt; von der Seite gesehen zweizähnig, der obere Zahn lang und schmal nach hinten gestreckt, leicht wellenförmig gebogen, der untere deutlich spitzwinklig vorragend, fast mit den Spitzen der Connexivdornen gleich lang; der untere Rand der Platte bis zur Spitze des unteren Zahns gerade, zwischen beiden Zähnen eine tiefe Einbuchtung.

Körper 15 ¼ (♀) — 16 ¾ (♂) mm; Hinterschenkel (mit Troch.) 21½ (♀) — 27 (♂) mm. Ost-Java, Süd-Java.

Ptilomera argus n. spec. ♂ In Färbung und Zeichnung sehr ähnlich der *Pt. dromas*, doch erheblich kleiner und zierlicher. Die Art unterscheidet

sich aber von allen mir bekannten Arten durch das (wenigstens scheinbare) Fehlen der Haarleiste an der Endhälfte der Mittelschenkel. Die Behaarung ist hier hell gelbbraun und kurz (nicht so lang als der Schenkeldurchmesser), wenig dicht, und unterscheidet sich in Länge und Farbe nicht oder kaum von der Behaarung an der Grundhälfte der Schenkel. — Weibchen unbekannt. Die kleinste mir bekannte Art:

Länge 13½ mm; Hinterschenkel (mit Troch.) 20½ mm. West-Java (Sukabumi).

Ptilomera hylactor n. spec. Die grösste der mir bekannten Arten. Der Connexivrand ist steil aufgerichtet und sogar teilweise leicht nach innen umgeschlagen; der Hinterleibsrücken erscheint daher verhältnismässig schmal. Rücken des Thorax etwas trübe und dunkel rotbraun; der Rücken des Hinterleibs schwarz, ein Längsfleck des vorletzten Rückensegments (zuweilen fehlend) und der Connexivrand (die Basis ausgenommen), sowie die Mittel- und Hinterschenkel schmutzig rotbraun; letztere nach der Spitze zu nicht heller, nahe der Basis mit zwei undeutlichen schwärzlichen Längslinien. Ein Aussenfleck der Mittelhüftpfannen schwarz. Die schwärzliche Färbung der Bauchseiten weit nach unten zu ausgedehnt.

♂ Der Basalteil des Genitalapparates ist langgestreckt, oben schwärzlich; die schwärzliche, dichte Haarleiste der Mittelschenkel erstreckt sich in annähernd gleicher Breite bis in das Basaldrittel des Schenkels.

♀ Enddornen des Connexivs lang, schlank, das Hinterleibsende erheblich überragend, anfangs zusammengeneigt, dann (von der Mitte ab) parallel dicht nebeneinander liegend. Seitenplatten des letzten Abdominalsegments von unten gesehen weit von einander entfernt, von der Seite gesehen sehr deutlich zweizähnig. Obere Zähne schlank und sehr lang, weit nach hinten vorgezogen; untere Zähne ziemlich lang, sehr schmal und spitz, *dornförmig*, schräg nach unten und hinten abstehend; zwischen den Zähnen eine weite, flache Bucht.

. Länge 18½—19½ mm; Hinterschenkel (mit Troch.) 26½ (♀) — 32½ (♂) mm. Annam.

Meine Exkursion von 1902

von Paul Born, Herzogenbuchsee.

(Fortsetzung.)

P. Guérin, welcher ebenfalls solieri clairei in Anzahl sammelte, schrieb mir, dass er clairei als eigene Art betrachte, nicht als Varietät des solieri, da er ganz andere Lokalitäten bewohne und sich nie mit letzterem zusammen finde. Diese Mitteilung ist richtig Clairei lebt nur über der Waldregion an den höchsten Geröllhalden, solieri aber in der Waldzone. Solieri bewohnt das ganze Gebiet der cottischen, Meer- und ligurischen Alpen. Der nordwestlichste Punkt, wo ich ihn fand, ist der Mont Genèvre, der südöstlichste das Tanarotal bei Ormea. Am Südabhange der Centralkette der italienischen Meeralpen nun fand ich nie den typischen solieri, sondern nur clairei, der wahrscheinlich auf dieses Gebiet beschränkt ist. Ich fand ihn im Val Gondolasca, Val delle finestre und Val Castiglione. Guérry teilte mir nur mit, dass er seine Exemplare bei 2400 Meter Höhe gefangen habe, den nähern Fundort aber gab er nicht preis, doch müssen die Tiere, wie ich aus verschiedenen Nebenumständen schliesse, auch aus derselben Gegend stammen. Clairei ist also nicht eine blosse Aberration, sondern eine wirkliche hochalpine und sehr lokalisirte Subspecies des solieri. Ich habe meine Exemplare schon öfters genau untersucht und kann mit Ausnahme der total anderen Färbung keinen Unterschied heraus bringen zwischen beiden Tieren, höchstens ist bei clairei die Sculptur fast immer tiefer und kräftiger und namentlich ordnen sich die Körner zwischen den primären Rippen zu deutlichern, schärfer ausgeprägten Linien. Die Färbung dieses schönen Tieres ist sehr verschieden. Ich habe total marineblaue, dann heller blaue, blaugrüne (v. viridicyaneus Carret), violette, sowie blaue und violette mit grünem Rande und Thorax und nun ein blaugrünes mit violettem Rand und Thorax. Die Grösse schwankt ebenfalls bedeutend; mein kleinstes Exemplar misst 23 mm, die beiden grössten 30 mm. Der typische solieri erreicht in den ligurischen Alpen bis 33 mm.

Andere heute gesammelte Coleopteren: Bembidium bipunctatum L. 3, pyrenaeum Dej. 8, Pterostichus validiusculus Chaud. 13, Amara aenea Dej. 1, erratica Duft. 2, cardui psyllocephala Dan. 3, Cymindis humeralis Fourcr. 1, Helophorus glacialis Villa 1, Philonthus nimbicola Fauv. 3, Byrrhus fasciatus F. 1, Aphodius mixtus Villa 1, Geotrupes alpinus Hagenb. 1, Diacanthus aeneus L. 3, Cantharis obscura L. 1, tristis F. 2, fibulata Maerk. 1, Otiorrhynchus griseopunctatus sellae Stierl. 11, fulvipes Gyll. 1, anthracinus Scop. 1, tener Stierl. 1, Gastroidea viridula plumina Weise 18, Oreina virgulata Germ. 1.

Am andern Morgen, 4. Juli, stunden wir schon

um 2 Uhr auf und waren in kurzer Zeit reisebereit. Schnell wurde der Kaffee gekocht; da die Wirtsleute nicht gewohnt wären, so früh aufzustehen, wir aber bei Zeiten aufbrechen wollten, so hatte die Wirtin alles bereit gemacht und wir brauchten nur anzufeuern, was wir auch richtig zu Stande brachten, dann marschierten wir hinaus in die dunkle Nacht der namentlich dieses Jahr in Folge der grossen Schneemenge breiten und reissenden Tinée entlang auf sehr guter Strasse. Etwa 2 Stunden oberhalb Isola überschritten wir den Fluss und stiegen auf der Südseite steil bergan, galt es doch heute dem Mont Mounier, dem höchsten Berge der französischen Seealpen einen Besuch abzustatten. Rasch kamen wir in die Höhe über ziemlich magere Alpweiden, dann in eine schaurig wilde Schlucht einbiegend, an deren obern Rand der Pfad hinführte, dem ansehnlichen Bergdorfe Roya zu. Es war eine prachtvolle Gegend, gerade gegenüber hinter unserm Rücken die beiden von uns letztes Jahr besuchten Pässe Colla Lunga und Col Poriaco, unter uns die tiefe, waldige Schlucht und vor uns der wilde Absturz des Mont Mounier mit dem freundlichen Talboden von Roya zu seinen Füssen. Geradezu auffallend war die Blumenpracht zu beiden Seiten des Weges, wir blieben oft bewundernd stehen, wol selten habe ich eine so reiche und üppige Vegetation gesehen und dazu der wolkenlose, tiefblaue Himmel, es war wirklich wunderbar schön da oben. Aber nach und nach wurde es doch recht warm und immer wärmer und als wir etwa um 9 Uhr das mitten in blumigen Alpweiden gelegene, eigenartig gebaute aber auffallend saubere Bergdorf Roya erreichten, da hatte die Hitze derart zugenommen, dass es uns oft ganz flimmerte vor den Augen. Wir setzten uns ein Weilchen in den Schatten eines Häuschen's und studirten unsere Karten, da sich hier 2 Pässe trennen, die beide über das Massiv des Mont Mounier führen, links der höhere, mitten über den Berg und zwar hart am Gipfel vorbei gehende Col de Crousette und der mehr nach rechts sich ziehende niedrigere Col de Croux, ein guter Saumpfad, welcher direkt nach Peone führt. Wir wählten den ersteren, viel mühsameren, um in höhere Regionen zu gelangen und stiegen rasch weiter, steil im Zickzack bergan, immer mehr in die hochalpine Zone geratend. Ueber Geröllhalden und steile Felsen kamen wir in einen hochgelegenen mit schönen Alpweiden ausgepolsterten Talkessel, direkt unter dem letzten Felsaufsatze des Mont Mounier. Hier hielten wir Mittagsrast und verzehrten unseren Imbiss, dann ging's weiter über diesen letzten Felsabsturz hinauf auf das oberste Plateau, das zum grössten Teile mit Schnee bedeckt war. Trotz der bedeutenden Höhe war die Hitze hier oben fast nicht zum Aushalten, namentlich in der Nähe des Schnee's. Wir sammelten hier längere Zeit und erbeuteten auch eine Anzahl Caraben, jedoch keine Orinocarabus. Meine schon so oft geäusserte Ansicht, dass sich dieselben in den Westalpen nur auf der Hauptkette des französisch-italienischen Grenzgebirges und den von demselben ausstrahlenden und durch Brücken damit verbundenen Querketten finden, hat sich auch hier wieder bestätigt. Wol ist das Massiv des Mont Mounier mit der Hauptkette durch das Massiv des Euchastraye verbunden, weshalb ich auch gehofft hatte, hier auf wahrscheinlich besonders interessante Orinocaraben zu stossen. Als ich aber von oben herab diese Verbindungsbrücke sah, war es mir sofort klar, dass keine Verbreitung der Orinocaraben von der Hauptkette weder nach dem Massiv des Euchastraye noch nach demjenigen des Mont Mounier stattfinden konnte, da die Berge dazwischen aus fast senkrechten Wänden und kahlen Felsköpfen bestehen, die keine Spur von Terrassen oder Alpweiden aufweisen. Wir hatten hier oben eine prächtige Aussicht auf dieses Gebiet und überzeugten uns auch, dass es total unnütz gewesen wäre, einen Ausflug nach diesen Zwischenbergen (Col de Pal und Col de Jallorgues) zu machen, wie wir beabsichtigt hatten.

Wir stiegen nun langsam über dieses Hochplateau vorwärts, bis an den letzten, nicht mehr hohen Grat. Da derselbe aber noch sehr tief im Schnee steckte, welch letzterer von der brennenden Sonnenglut total aufgeweicht war, so verzichteten wir darauf, diese letzte Anhöhe, so unbedeutend sie auch war, zu ersteigen, obschon wir gerne die Aussicht nach Süden genossen hätten. Es wäre ein Unsinn gewesen, sich bei diesem Sonnenbrand durch den gewiss brusthohen Schnee zu bahnen; wir hätten wahrscheinlich mehrere Stunden dazu gebraucht und unsere Kräfte total erschöpft; die Tour war ohnehin mehr als streng genug; auch wäre es unmöglich gewesen, am gleichen Tage wieder Isola zu erreichen. Am Südabhang, fast unter dem Gipfel befindet sich ein Observatorium, das wir nun nicht besuchen konnten. Wir entschlossen uns also hier zur Umkehr und sammelten noch am Rande des Schnees ringsum allerlei Kleingetiere, dann stiegen wir abwärts. Etwa um 5 Uhr waren wir wieder in Roya zurück und nach 7 Uhr erreichten wir den

Grund des Tinée-Tales. Nachdem wir den Fluss überschritten hatten, ging es im Marschtempo talabwärts. Wir fühlten, dass wir etwas geleistet hatten, ich wenigstens konnte nicht mehr langsam gehen, ich fühlte viel weniger von der Müdigkeit, wenn ich recht stramm ausschritt. Die Kilometersteine flogen nur so vorbei, ihrer 8 in der Stunde und kurz nach 9 Uhr hielten wir unsern Einzug in Isola, wirklich müde wie selten. Es war aber auch eine äusserst strapaziöse Exkursion, eine der allerstrengsten, die ich je gemacht habe. Schon der grosse Höhenunterschied zwischen der Talsohle von Isola und dem Mont Mounier (gegen 2400 Meter), die weite Entfernung und vor allem die grosse Hitze, dazu die Unmasse von Steinen, die wir gewendet hatten und im Ganzen waren wir doch unsere 19 Stunden auf den Beinen gewesen, also morgen Ruhe! Nach dem Nachtessen machte uns der Grenzcommissär, welchem speziell die Ueberwachung der Grenze obliegt, ein sehr liebenswürdiger Mann, mit seiner Gemahlin, einen Besuch; wir zogen uns aber bei Zeiten in unsere Gemächer zurück.

(Fortsetzung folgt.)

PROPERTY OF Stone College

Anmeldung neuer Mitglieder.

Herr J. Röber in Dresden.
Monsieur E. Dubois à Menin.

Briefkasten der Redaktion.

Herr **C. F.** in **B.** Betrag erhalten. Bis jetzt keine weitere Einsendung erfolgt.

Herr **M. G.** in **C.** Manuskript mit Dank erhalten.

Herr **O. Sch.** in **H.** Ditto.

Neu eingelaufene Preislisten.

Dr. **O. Staudinger & A. Bang-Haas.** Lepidopteren-Liste Nro. 46.

Die sonst wie bekannt reich ausgestattete Liste bringt diesesmal ein Gattungsregister der Europäer und Exoten, eine willkommene Neuerung.

Vereinsbibliothek.

Von Herrn H. Gauckler ging als Geschenk ein: „Ein Beitrag zur Eiablage der Schmetterlinge“ von H. Gauckler.

Der Empfang wird dankend bestätigt

M. Rühl.

Anzeigen.

Herzliche Glückswünsche
zum neuen Jahre
entbietet
Familie Rühl.

Deilephila nicaea.

So lange der Vorrat reicht offerire absolut tadellose 1902 gezogene, sauber gespannte Stücke obigen Schwärmers, Stück Mk. 6.50 Paar 13.— Porto und Verp. extra, bei Bezug von 2 Stück frei. **Handbuch der Berliner Grossschmetterlinge** von Bartel und Herz Mk. 2.—.

A. Böttcher's Naturalien-Handlung, Berlin C 2,
Brüderstrasse 15.

Kaufe Sirex-Arten und erbitte Angebote.
Th. Voss, Corneliusstr. 52, **Düsseldorf.**

Elias F. Tanbé, professeur à **Adana,** Asie-Mineure, vend, surtout en bloc et au profit du bien, des insectes (coléoptères, sauterelles, etc.) mollusques, timbrestures vulgaires, à 1 fr. le cent; antiquités etc. articles inédits sur nos régions, etc., tout ce qu'on vend d'ici. Dire les prix qu'on offre.

Actias isabellae! Versende kräftige, schöne Puppen aus Freilandraupen, à 5 Mk. pro Stück, 6 Stück zu 28 Mk., 12 Stück zu 50 Mk. Nur gegen Nachnahme.
M. Rühl in **Zürich V.**

Insektencader mit doppeltem Sammetverschluss und prima Torfeinlage tief fabrizirt in verschiedenen Grössen und zu billigsten Preisen in sauberer Ausführung. Muster und Preisangaben stehen zu Diensten.
Fritz Hagenbuch, Buchbinderei, Aarau, Schweiz.

Naturalienhändler
V. FRIC in PRAG
Wladislawsgasse No. 21a
kauft u. verkauft
naturhistorische Objekte aller Art.

Insektennadeln weiss und schwarz, I. Qualität, federhart liefert **Alois Egerland,** Karlsbad, Böhmen.

Ortners Comptoir u. Buchhandlung

für den entomologischen Bedarf

11 Dittesgasse **Wien XVIII** Dittesgasse 11

Kaufen:

Hofmann E., Die Raupen der Grossschmetterlinge Europas - - und

— Die Grossschmetterlinge Europas.

2. Auflage, sowie

Calwer, Käferbuch 4. 5. Auflage zu besten Preisen, oder nehmen dieselben unter vorteilhaften Bedingungen in Tausch.

Gleichzeitig machen auf nachbezeichnete Kataloge aufmerksam, welche kaufenden Interessenten gratis und franko zur Verfügung stehen:

Katalog No. 7 über entomologische Bedarfsartikel aller Art, 50 pag., 286 Fig.

Litteratur-Verzeichnis No. 1, Diptera 1128 No.

Litteratur-Verzeichnis No. 7, Scripta misc., Periodica, Coleoptera, Lepidoptera, Hymenoptera, Hemiptera, Neuroptera, Orthoptera (Perlidae et Thysanura) 2387 No.

Suche Schwärmerpuppen in grösserer Anzahl anzukaufen. Angebote erbittet

Th. Voss, Corneliusstr. 52, **Düsseldorf.**

Lépidoptères, coléoptères, coquilles, oiseaux, colibris, mammifères, coccons etc. importés directement du Venezuela. J'offre principalement des lépidoptères en papillotes non dénommés en lots d'origine garantis sans aucune sélection et contenant toujours de très belles variétés à prix modérés. Boursey, Villa Jeanne à la Barre-Deuil (S. & O.) France.

Mit 60 bis 65% Nachlass gebe ich meine grossen Schmetterlings-Vorräte ab, darunter viele Seltenheiten, alexanor, sphyrus, apollinus, Idm. fausta, Arg. eugenia, viele seltene Lycaenen D. alecto, syriaca, Catoc. helena etc. mache gerne Auswahlsendung. Auch Tausch gegen erwünschte Schmetterlinge.

Heinrich Locke, Wien XX/2, Nordwestbahnhof.

Wilh. Schlüter in Halle a. S.

Naturwissenschaftliches Institut

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.

Kataloge umsonst und portofrei.

Exellentes espèces de Lépidoptères des Bss. Alpes tels que: Papilio alexanor, Orthosia witzenmanni, Polia venusta etc. etc. Offre aussi Coléoptères des Bss. Alpes. Coulet Augustin, Guide aux Dourbes, Bss. Alpes, France.

Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas

Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 46** (für **1903**) **92 Seiten** gross Oktav) ca. **16000 Arten Schmetterlinge** aus allen Welteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. **1400** präpar. **Raupen,** lebende **Puppen, Gerätschaften, Bücher.** Ferner **156** enorm billige **Centurien** und **Loose.**

Die **systematische Reihenfolge** dieser ausser-gewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel.** Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).** Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen.

Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22 (123 **Seiten** gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien.** Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller).

Liste V und VI, (84 S. über europ. und exot. **Hymenopt., Dipt., Hemipt., Neuropt. und Orthopteren,** ca. 8000 Arten und 50 sehr empfehlenswerte **Centurien.** Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** versehen. Preis Mk. 1.—, (120 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung, am **sichersten** per **Postanweisung.** Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge.** Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

Hoher Baarrabatt. Auswahlsendungen bereitwilligst.

E. Dubois, instituteur, 32, rue du Sanglier à Menin, (Flandre occidentale, Belgique) offre des Coléoptères d'Asie-mineure, frais, intacts, déterminés et très soigneusement préparés, avec au moins 80% de rabais sur les prix des catalogues. Listes et renseignements sur demande. — Il vend aussi des Coléoptères d'Asie-mineure, non préparés, en papier de soie, mais sélectionnés et déterminés, à $^1/_{10}$ de leur valeur. Port et emballage en plus.-Argent d'avance.

Lacordairès Genera des Coléoptères aus J. von Kiesenwetter's Nachlass, mit colorirten Tafeln soll ganz oder geteilt (nach Familien) verkauft werden. Näheres durch Dr. G. Kraatz, Berlin, Linkstr. 28. Derselbe bietet auch Wien. entom. Monatsschrift von J. Lederer & L. Miller, 8 Vol. complet, neu aus Lederer's Nachlass, die letzten Exemplare für 50 Mk.— an.

A. Böttcher's Naturalien-Handlung

Berlin C, Brüderstr. 15.

Säugetiere, Vögel, Reptil., Amphibien, Fische gestopft, in Bälgen oder Spiritus. Insekten aller Erdteile. Spinnen, Krustentiere, Muscheln, Polypen, Korallen. Mineralien aller Art. Sammler-Bedarfs-Artikel. Grosses Lager von Geweihen und Gehörnen. Perlmutterschalen aller Grössen, Ziermuscheln und reichhaltige ethnographische Sammlungen.

Ich übernehme stets Bestellungen auf Insekten. Piopomacrus appocromatus, Procerus scabrosus, Procrustes impressus, Lucanus cervus, Cetonia mit rotem Thorax, grössere Cetonien mit carminrotem Kragen. Die kleineren Arten zu je 100 zu niederen Preisen. Cerambyx velutinus, Cetonia aurata, Ergates faber, etc. Papilio podalirius, machaon, Colias edusa, Polyommatus virgaureae, Lycaena alexis ♀, Limenitis sibylla, Argynnis aglaja, paphia, Vanessa atalanta, c. album, Melanargia galathea, Doritis apollinus, Satyrus hermione, Pararge megaera, Deilephila euphorbiae, Bombyx mori. Säugetiere, wie Leopard, Bär, Wolf, Schakal, Wildkatze, Stachelschweine u. s. w. Dieselben werden ausgestopft oder in sonst gewünschter Präparationsart gelegenlich auch lebend geliefert. Vögel wie Adler, Geier, Eulen, Heron, Pelikan, Wildschwan, Flamingo u. s. w. Schnecken in allen hier vorkommenden Arten. Auch wird jeder gewünschten Präparationsart Rechnung getragen. Ferner Fossilien. Correspondenz französisch erbeten.

Ohannes N. Tellalyon, Séricicole diplômé, **Adana**, Kleinasien.

100 verschiedene Falterarten (gespannt) 40 Tagf.; 10 Schwärmer; 20 Spinner; 15 gr. Eulen, 15 gr. Spanner gebe für 6 Mk. ab. Porto und Verpackung frei. Garantie Zurücknahme.

Th. Voss, Corneliusstr. 52, **Düsseldorf.**

Falter exl. 1902 gespannt D. apollinus ♂ 100 ♀ 140 Pfg., Idm. fausta 120, Dan. chrysippus 60, Char. jasius 120, Deil. elpenor 9, porcellus 20, Sm. ocellata 9, Sph. pinastri 12, C. ab. aestiva 105, Sat. caecigena ♂ 135 ♀ 200, Cat. paranympha 48, dilecta 100 und viele andere Arten in Mehrzahl abzugeben.

Ubald Dittrich, Wien II I, Volkertstr. 23, I.

Habe abzugeben: Cat. pacta e. l. 1902 gespannt à 70—80 Pfg., dieselbe Art genadelt à 50—65 Pfg. gegen baar. Im Tausch nach Staudingers Cat. Alle Exemplare sind tadellos rein.

E. Gradl, Liebenau i. Böhmen.

100 verschiedene Exoten (gespannt) gute Qualität aus allen Faunengebieten für Mk. 7.50 gibt ab. Porto und Verpackung frei. Nehme Marken-Slg. in Tausch.

Th. Voss, Corneliusstr. 52, **Düsseldorf.**

Arthur Speyer, Entomologe, **Altona** a. Elbe. Goldene Medaille. — Diplome. — Empfehle für die kommende Saison und für den Weihnachtstisch Auswahlsendungen von europ. und exotischen Coleopteren, Lepidopteren und Insecten aller Art, sowie biologischen Sammlungen. Uebernehme in Commission bei vorteilhaftem Verkauf und schnellstem Umsatz, Sammlungen und Original-Ausbeuten aller Art. —

Attacus atlas. gezogen, Prachtstücke, ♂ 1.50 Mk., ♀ 2.— Mk. Rhescynthia meander, eine Riesen-Saturnide, der zweitgrösste Schmetterling Südamerikas, gespannt Mk. 20, in Düten Mk. 15. Neue besonders reichhaltige Coleopteren-Centurien. 100 Käfer aus Annam, alle rein und frisch, 35—38 determinirte Species, darunter feine Cicindelen, Lucaniden, Cerambyciden, Carabiciden, nur Mk. 12.50. 100 Käfer aus Tsushima und Japan, in mindestens 30 Arten, darunter Xylotrupes dichotomus, schöne Lucaniden, Carabiciden, alle dem paläarctischen Faunengebiet angehörend Mk. 12.50. 100 Coleopteren aus Espirito-Santo, neue Eingänge, fast nur Arten, die wie Edelsteine funkeln, incl. Lucaniden, grossen Cerambyciden etc. Mk. 12. 50. 100 Coleopteren aus Ostafrika und Madagascar in 40 derterminirten Species, darunter prachtvolle Cerambyciden und Cetoniden Mk. 12.50. 100 Prachtfalter aus Tonkin und Annam darunter 20 schöne Papilio und feine Charaxes, 30 bis 40 Arten, nur Mk. 12.50, dieselbe Lepid.-Centurie mit Stichophthalma tonkiniana Mk. 15.—. 100 Lepidopteren aus Celebes, darunter P. milon, rhesus, pamphilus, Tachyris zarinda, Mk. 15, do. mit Pap. blumei, dem schönsten Papilio der Erde, Mk. 25. Riesenlager an Ostasien-Käfern, Orthopteren. Auswahlsendungen jederzeit.

H. Fruhstorfer, Berlin NW., Thurmstr. 37.

Drurya antimachus wieder frisch vom Kongo (Bopota) eingetroffen, dies den vielen Reflectanten die bei voriger Sendung nichts mehr erhielten, zur Kenntnis. Preis à 18—20 Mk. je nach Grösse und Schönheit.

Wilh. Niepelt, Zirlau bei Freiburg in Schlesien.

Lebende Puppen. Preise in Reichspfennigen per Stück: Podalirius 10, elpenor 10, euphorbiae 10, porcellus 20, tiliae 15, populi 10, ocellata 10, jacobaeae 10, lanestris 10, versicolora 30, spini 30, pavonia 15, tau 20, bifida 20, vinula 10, ramosa 35, scrophulariae 10, argentea 10, sylvata 15, bei 6 St. Dtzd. Preis; 25 Pfg. für Porto und Verp falls der Auftrag 5 Mark nicht erreicht, sonst frei.

Lepidopteren zu sehr civilen Preisen, auch in Tausch gegen andere Arten und Puppen.

Leopold Karlinger, Wien XX/I, Brigittaplatz 17.

Zu kaufen gesucht: Titelblatt, sowie No. 2 und 15 des 1 ten Jahrganges der Societas entomologica. Offerten an die Redaktion.

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz Rühl's Erben in Zürich-Hottingen. — Redaktion: M. Rühl — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich

15. Januar 1903. № 20. XVII. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de Mr. Fritz Rühl** à **Zurich-Hottingen.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben** in **Zürich-Hottingen** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to **Mr. Fritz Rühl's heirs** at **Zürich-Hottingen.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 = 5 fl. = 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.) **Mit und nach dem 1. Oktober eintretende neue Mitglieder bezahlen unter portofreiem Nachbezug der Nummern des Winterhalbjahres nur die Hälfte des Jahresbeitrages.**

Zwei neue Morphiden.

Von J. Röber in Dresden.

Stichophthalma fruhstorferi.

Herr H. Fruhstorfer fand diese prächtige neue Art in Mittel-Tonkin (Than-Moi). Sie ist etwas kleiner als die aus dem Laos-Gebiete (Nord-Siam) stammende ähnliche St. mathilda Janet, die nach den mir vorliegenden 2 ♂♂ 114—116 mm Flügelspannweite besitzt, während St. fruhstorferi ♂ 100 und das ♀ 105 mm misst. Für eigene Art halte ich sie wegen der änderen Lage der Zeichnungen. Der innere Teil der Vorderflügel ist bei beiden Geschlechtern (vom Schlusse der Mittelzelle bis in die Nähe des Innenwinkels, undeutlich begrenzt) ähnlich gefärbt wie bei mathilda, doch etwas lichter; gleich gefärbt sind die Hinterflügel, doch bleibt der äussere Teil licht (weisslich beim ♂, weissblau beim ♀), während die mathilda ♂♂ an dieser Flügelstelle nur etwas lichter gelb als auf dem inneren Flügelteile gefärbt sind. Die Vorderflügelspitze ist nicht wie bei den mathilda ♂♂ verdunkelt, sondern ebenso weisslich wie der äussere Teil der Flügel. Während bei mathilda die innere Fleckenreihe am Aussenrande der Vorderflügel aus fast kreuzförmigen Zeichen besteht, haben letztere bei fruhstorferi fast die Form von Vierecken, die durch gleichfarbige (schwarze) Balkenstriche mit den Submarginalflecken verbunden sind; letztere sind breiter und tiefer eingeschnitten als bei mathilda, beim ♂ auch an den Rippen schmal getrennt (also nicht zusammenhängend wie bei mathilda), beim ♀ noch breiter, aber undeutlich getrennt (an den Rippen hängen die Flecke durch wenige dunkle Schuppen zusammen). Die Zeichnungen des Aussenteils der Hinterflügel ist ähnlich wie bei mathilda ♂, doch sind bei fruhstorferi die die beiden Fleckenreihen verbindenden schwarzen Striche schmäler. An Stelle des bei mathilda ♂ im Analwinkel stehenden grossen schwarzen inneren Flecks ist bei fruhstorferi ♂ nur ein viel kleinerer und undeutlicher Fleck der beim ♀ fast geschwunden ist. — Die Unterseite ist dunkler (grünlichgrau), die Subbasal- und Mittelbinde viel mehr gezackt, in der Nähe der Vorderflügelbasis (in der Mittelzelle) kein schwarzes Zeichen, aber am Vorderrande der Vorderflügel zwischen der Basis und der Subbasalbinde ein grösserer und in der Mittelzelle der Hinterflügel (in der Nähe des Ursprungs der U R) ein kleinerer schwarzer Fleck. Die Submarginalbinde der Vorderflügel ist viel näher dem Aussenrande als bei mathilda, scharf schwarz und stark gezackt, der Aussenraud aber nicht dunkler gefärbt als bei mathilda. Beim ♂ ist die gleichfalls näher dem Aussenrande stehende Submarginalbinde der Hinterflügel doppelt, beim ♀ einfach, der Aussenrand der Hinterflügel gleichfalls nicht dunkler. Die Unterseite zeigt bei beiden Geschlechtern auf den Vorderflügeln nur 2 (ein grösseres zwischen M 1 und M 2, sowie ein kleineres zwischen den Radialen), auf den Hinterflügeln nur 3, (das grösste von etwa 5 mm Durchmesser zwischen M 1 und M 2, ein kleineres zwischen S C und O R und das kleinste zwischen M 3 und U R) Augenflecke, die dicker schwarz umrandet und röter als bei mathilda sind; letztere hat auf den Vorderflügeln 6 (das vorderste ist sehr klein) und auf den Hinterflügeln 5 Augenflecke; hierin stimmt sie überein mit St. sparta de Nicév. aus Manipur, die auch in der gesammten

Zeichnung sehr grosse Aehnlichkeit mit mathilda zeigt. Die Fühler der St. fruhstorferi sind etwas lichter braun, auch die Palpen auffällig lichter als der St. mathilda.

Morpho fruhstorferi.

Diese neue Morpho aus Ecuador steht M. juturna Butl. am nächsten. Das mir vorliegende Stück aus der Collection Fruhstorfer hat 115 mm Flügelspannweite. Die Oberseite ist glänzend milchweiss, ähnlich wie bei juturna Butl., die ich jedoch nur aus der Abbildung in Butler's Lepidopt. exot. kennen gelernt habe, der braunschwarze Aussenrand ist aber etwas breiter als bei der verglichenen Art, daher stehen die bläulichweissen Submarginalflecke der Vorderflügel im dunklen Aussenrande (hängen also nicht — wie bei juturna — mit der Färbung des inneren Flügelteils zusammen). Auf den Hinterflügeln sind nur die beiden vorderen bläulichweissen Submarginalflecke vorhanden. Die bräunlichen Marginalflecke sind grösser als bei juturna, namentlich auf den Hinterflügeln, wo sie fast eine zusammenhängende Binde bilden. Der dunkle Fleck am Ende der Mittelzelle der Vorderflügel ist kleiner als bei juturna. Ob M. fruhstorferi auf der Unterseite von juturna differirt kann ich nicht feststellen, weil mir die Unterseite der juturna nicht bekannt ist. Von M. theseus Deyr. unterscheidet sie sich unterseits durch allgemeine dunklere (rötlichbraune) Färbung; die Augenflecke (4 auf den Vorderflügeln, 5 auf den Hinterflügeln) sind gleichmässiger rund (fast kreisrund), braungelb umzogen; auffallend sind die bläulichweissen Zeichnungen am vorderen Teile der Vorderflügel und am Vorder- und Aussenrande der Hinterflügel. — Ob M. fruhstorferi Lokalform der juturna, oder eigene Art ist, kann ich nicht beurteilen, da mir, wie schon gesagt, M. juturna nicht in natura bekannt ist.

Drei neue Thais-Aberrationen aus Digne und Budapest

Von Wilhelm Neuburger, Berlin-Halensee.

Thais rumina aber. alicea Neubgr.

Von den 6 schwarzen Costalflecken des Vorderrandes ist bei der var. medesicaste Ill. der erste, dritte und fünfte rot gekernt, bei der aber. alicea fehlt im dritten Fleck der rote Kern und ist dieser dritte schwarze Querfleck ausserdem wesentlich verkleinert, so dass er mehr einen Strich darstellt und den Vorderrand nicht erreicht, da er bei Subcostalrippe 9 endet. Ende Juni gefangen. Habitat: Diniae. (Gallia). 1 ♂ coll. mea.

Thais rumina aber. paucipunctata Neubgr.

Eine medesicaste Form, bei der alle roten Flecke der Vorderflügeloberseite zu kleinen roten Pünktchen reduzirt sind, und der rote Basalpunkt auf den Hinterflügeln fehlt, wodurch das Tier ein sehr düsteres Aussehen erhält und eine gewisse Aehnlichkeit mit der interessanten ab. hartmanni Stdfs. eintritt. Die neue Form paucipunctata scheint überhaupt ein Bindeglied zwischen medesicaste Ill. und hartmanni Stdfs. darzustellen. Mitte Juli gefangen. Habitat: Diniae (Gallia) 1 ♂ coll. mea.

Thais polyxena aber. bella Neubgr.

Bei dieser interessanten ab. ist der dritte schwarze Costalfleck des Vorderrandes fast verschwunden, da an dessen Stelle sich nur noch ein strichförmiger Punkt in der Mitte befindet, auch der schwarze Innenrandsfleck zeigt Neigung zum verschwinden, während die Rippen der Vorderflügel ziemlich breit schwarz angelegt sind. Habitat: Hungaria (Budapest). 1 ♂ 1 ♀ coll. mea.

Die Thaisgruppe setzt sich also aus folgenden palaearctischen Arten jetzt zusammen:

Thais F. (Zerynthia O.)

Gruppe A. Hinterflügel meist kurz geschwänzt.
cerisyi God.
" " v. deyrollei Obth.
" " v. caucasica Led.
henrietta Tim.
Gruppe B. Hinterflügel gezähnt.
polyxena Schiff. (Hypermnestra Sc. hypsipyle Schulzens (Naturf.)
rumina Esp. (aristolochiae Schneid).
polyxena ab. meta Meig. (rufescens Obth., flavomacula Schilde, rumina alba Esp.)
ab. bella Neubgr.
" v. cassandra Hb., (demnosia Frr., creusa Meig.)
" v. ochracea Stgr. (cassandra Dup. polymnia Mill.)
" v. bipunctata Cosm. (cassandra Mén.)
rumina L. (maturna Butl.)
" " ab. canteneri Stgr. (rumina Luc.)
" " v. medesicaste Ill. (rumina Hb., rumina australis Esp.)
" " v. alicea Neubgr.

rumina L. v. paucipunctata Neubgr.
„ „ v. hartmanni Stdfs.
„ „ v. honoratii B. (honnoratii Kirby)
„ „ v. castiliana Rühl.

Gnophria rubricollis L. ab. flavicollis Neubr.

von Wilhelm Neuburger, Halensee-Berlin.

Bei dieser interessanten Form, die ich in Anzahl von meinem verehrten Freunde Dr. Ed. Fleck eingesandt erhielt, ist der Halskragen hellgelb anstatt rot, ausserdem ist die Farbe der Vorderflügel bräunlicher als bei der mehr schwarz als bräunlichen Stammform. Habitat: Azuga, (Rumaenia) 3 ♂ 1 ♀ coll. mea.

Meine Exkursion von 1902

von Paul Born, Herzogenbuchsee.

(Fortsetzung.)

Heute fing ich 1 Carabus intricatus, 15 catenulatus, 12 monticola. Der einzige, schon kurz nach Isola in der Talsohle gefundene intricatus ist ein typisches Exemplar. Die catenulatus, welche wir alle in sehr bedeutender Höhe erbeuteten, sind ganz auffallend grosse und breite, ächte inflatus Kr. mit sehr kräftiger, egaler Sculptur und kohlschwarzen, glänzenden Flügeldecken mit veilchenblauem Rande.

Sehr hübsch sind auch die monticola, welche wir ganz zu oberst, an der Schneegrenze bei 2500 Meter Höhe fingen, wo sie die Stelle der Orinocaraben einnehmen. Es sind lauter sehr grosse, breite und flache Exemplare von ca. 20 mm Länge, eine Zwischenform zwischen dem typischen monticola Dej. der Basses Alpes und monticola liguricus Born der ligurischen Alpen. Von ersterem haben sie die grosse, breitere und flachere Gestalt und zwar noch in erhöhtem Masse, vor letzterem den Umstand, dass die meisten Expl. deutliche, von Grübchen unterbrochene primäre und dazwischen ebenso kräftige ununterbrochene sekundäre Rippen haben, zwischen welchen sich 2 mehr oder weniger verworrene Körnerreihen befinden, eine wirklich auffallende Form.

Alle Exemplare sind dunkel schwärzlich bronzeschimmernd. Der blaue oder violette Rand ist bei den Flügeldecken nur an der Schulter, bei mehreren Stücken sogar gar nicht sichtbar. Es ist dies ein Unterschied, der mir erst jetzt, bei Besichtigung meines ganzen reichen Materiales dieser Art auffällt. Bei allen französischen monticola zeigt sich diese bunte Färbung bei den Flügeldecken und an der Schulter oder, wenn sie sich weiter ausdehnt, nur in sehr schwacher Weise gegen die Spitze der Flügeldecken, während nicht nur alle meine liguricus, sondern überhaupt alle italienischen monticola lebhaft purpurnen, violetten oder blauen Rand zeigen bis zur Spitze der Flügeldecken, ganz besonders die kleinen zierlichen liguricus. Andere gesammelte Coleopteren: Cicindela campestris L. 2, Bembidium lampros Herbst 1, bipunctatum L. 8, pyrenaeum Dej. 1, Trechus *delarouzei* Pand. 1, Laemostenus *angustatus* Dej. 3, Calathus fuscipes Goeze 1, Synuchus nivalis Panz. 1, Poecilus koyi Gem. 13, Pterostichus cristatus Duft. 3, lasserrei Dej. 1, sellae Stierl. 3, yvani Dej. 24, externepunctatus Dej. 1, Abax ater Vill. 1, Amara quenseli Schönh. 3, erratica Duft. 8, aulica Panz. 1, Harpalus *punctipennis* Muls. 1, rubripes Duft. 1, Cymindis humeralis Fourcr. 2, *acutangula* Chaud. 1, Brachinus crepitans L. 1, Philonthus nimbicola Fauv. 1, Silpha tyrolensis Laich. 1, Aphodius mixtus Villa 1, Geotrupes alpinus Hagenb. 1, Serica brunnea L. 1, Diacanthus aeneus L. 1, Cantharis tristis F. 2, Dendarus tristis F. 2, Helops *foudrasi* Muls. 1, Otiorrhynchus griseopunctatus sellae Stierl. 15, fulvipes Gyllh. 1, Timarcha nicaensis Villa 7.

Am andern Tage, 5. Juli, schliefen wir bis weit in den Vormittag hinein, dann wurde die Korrespondenz erledigt, die Käfer verpackt und getafelt und nach Mittag bestiegen wir den talaufwärts führenden offenen Postwagen, um uns nach St. Etienne de Tinée zu begeben. Die Fahrt war sehr angenehm, denn das ganze Tal ist landschaftlich sehr schön und eigenartig. In Folge der grossen Schneeschmelze war die Poststrasse stelleuweise unter Wasser, so dass der Wagen oft grosse Umwege machen musste. Etwa um 6 Uhr erreichten wir St. Etienne. Es ist dies eine recht ansehnliche, altertümliche Stadt mit einer sehr interessanten alten Kirche, einigen hübschen Villen und grossen und guten Wirtshäusern. War schon in Isola viel Militär, so wimmelte es hier geradezu von Truppen aller Gattungen. Vor der Stadt befand sich auch ein Lager der Gebirgsartillerie und der Hauptplatz der Stadt war ganz mit Soldaten angefüllt, die uns neugierig musterten, während vor allen Cafés Offiziere sassen.

Wir wurden in einem grossen und guten Gasthofe freundlich aufgenommen und sassen bald nachher beim Nachtessen in Gesellschaft eines Militärarztes,

zu dem sich später andere Offiziere und Civilisten gesellten, mit denen wir in eine lebhafte und angenehme Unterhaltung gerieten, doch zogen wir uns frühzeitig zurück, denn für den andern Tag hatten wir wieder ein recht hübsches Programm. Entomologisch ist also heute nichts zu berichten.

Am 6. Juli wurde morgens 3 Uhr abmarschiert, zunächst durch die ganze Stadt und das Artillerielager, dann ging's in ein enges, ziemlich steil ansteigendes Seitental, durch das wir nach etwa zweistündigem Marsche das ansehnliche, sauber aber einfach aussehende wie man uns sagte, sehr wohlhabende Bergdorf St. Dalmas de Selvage erreichten. Hier ruhten wir ein wenig aus und tranken vor dem Wirtshaus einen Bittern mit Vermouth und Wasser. Der Wirt, zugleich maire des Dorfes, sagte uns, dass wir auch ihm avisirt seien, damit er unsere Reise nach Kräften unterstütze. Glücklicherweise waren wir auch hier, wie überall in der Lage, uns selbst zurecht zu finden mit Karten und Kompass und wir waren froh, wenn man uns ruhig unsern Käfern nachlaufen liess. Es scheint, dass die Behörden in dieser Beziehung von unserer Leistungsfähigkeit eigene Begriffe hatten, auch anderswo anerboten sich die Gendarmen, uns mit Ratschlägen beizuspringen und waren ganz erstaunt, wenn wir sehr gut Bescheid wussten, wie und wohin und die Gegend aus unseren Karten so gut kannten, als sie selbst.

Jetzt ging's steil bergan in ungeschützter Lage, in welcher trotz der noch ziemlich frühen Tageszeit die Sonne sich in recht unbarmherziger Weise fühlbar machte, doch nahm uns bald darauf ein herrlich kühler Lerchenwald in seinen Schutz. Hier war es eine wahre Lust zu wandern, da die Gegend sehr schön und das Wetter prächtig war. Immer höher und höher ging es, zuletzt auf üppig grüne Alpweiden hinaus, der Passhöhe des Col de Planton oder de la Montière zu, welcher das Departement Alpes Maritimes mit demjenigen der Basses Alpes verbindet. Steine gab es im Ueberfluss, besonders höher oben, aber leider keine Caraben.

Auf der Passhöhe, welche wir gegen Mittag erreichten, genossen wir eine prachtvolle Aussicht auf die wilden, kahlen und steilen Berge südwestlich von Barcelonette, ebenfalls kein Gebiet für Caraben. Durch Schneefelder und Trümmerhalden stiegen wir nun jenseits steil hinab auf eine ausgedehnte, ringsum von hohen, trotzigen Felswänden eingeschlossene, mit prachtvollem Blumenflor gezierte Alpweide, welche aber leider auch keine Caraben lieferte. Mit grösster Mühe gelang es uns, den reissenden Bergbach, welcher dieselbe durchschneidet, zu überschreiten, dann ging es rasch bergab nach Fours, der ersten, aus mehreren zerstreuten kleinen Weilern bestehenden Gemeinde im Departement Basses Alpes.

Wir suchten nun ein Wirtshaus auf, erfuhren aber, dass kein solches vorhanden sei, doch wurde uns dann in einem Bauernhaus ein Glas Wein servirt und wir sassen mitten in der sonntäglich aufgeputzten, freundlichen Familie. Es war landschaftlich eine prächtige Gegend, dieses stille, abgelegene Alpental mit seinen blumigen Alpweiden und den dunkeln Tannenwäldern, welche hoch auf beiden Seiten hinauf steigen, während darüber glitzernde Schneefelder vom tiefblauen Aether abstachen. Aber ein bischen warm war es auch und es tat uns wohl, hier ein Weilchen im Schatten zu ruhen; dann zogen wir auf neuerstellter, teilweise sogar noch nicht fertiger Fahrstrassse talabwärts. Nach etwa 2 Stunden erreichten wir den Weiler St. Laurent und damit ein gar freundlich uns zum Besuch einladendes Wirtshäuschen, an welchem wir nicht so achtlos vorüber ziehen konnten. Zu unserer Ueberraschung gab es hier ganz ausgezeichnetes Flaschenbier aus Barcelonette, das uns herrlich mundete und da sich noch der Pfarrer, der Postbote und mehrere Bauern und Strassenarbeiter einfanden und der Wirt ein lustiger, gesprächiger Spassvogel war, so lagen wir hier eine Zeit lang recht fidel vor Anker. Da wurde deutsch, französisch, italienisch, piemontesisch und provençalisch durcheinander gesprochen, eine köstliche Gesellschaft. Die Landessprache ist hier provençalisch, doch sprechen alle Leute mehr oder weniger gut französisch.

Dann brachen wir auf, wir zwei zu Fuss, der Pfarrer, der Briefbote und ein Bauer per Wagen unter Mitnahme unserer Tornister. Wir schritten aber so rüstig aus, dass wir den zweirädrigen Wagen weit zurück liessen und erst am Abend in Uvernet von demselben wieder eingeholt wurden.

Wir hatten im Sinne gehabt, von Fours über den Col de Fours direkt nach Barcelonette hinüber zu steigen, da wir aber vom Col de Planton auf die Passhöhe hinauf blicken konnten, so gaben wir die Idee auf. Bei dieser Sonnenglut wieder an völlig unbeschützter steiler und wie man deutlich sah, ganz käferloser Halde empor zu steigen, das wäre doch zu viel des grausamen Spieles gewesen und wir zogen vor, auf gut angelegter und oft auf lange

Strecken gut beschatteter Strasse talabwärts zu wandern, die Gegend wurde immer romantischer, das Tal enger und wilder, die Strasse windet sich meistens zwischen hohen Felsen hindurch und gegen 6 Uhr erreichten wir die Mündung in den hier sehr breiten Talboden des Vallée de l'Ubaye, etwa eine halbe Stunde unterhalb Barcelonette. Am Ausgange liegt das ansehnliche Dorf Uvernet. Hier machten wir in einer Gartenwirtschaft Halt, in welcher allerlei mehr oder weniger zweifelhaftes Volk, zum grössten Teil jedenfalls aus Barcelonette, sich beim kühlen Trunke von mehr als zweifelhaften Heben unterhalten liess, war es doch ein prächtiger Sonntags-Abend Wir setzten uns in eine ruhige Ecke und liessen uns einige Flaschen des vortrefflichen Gerstensaftes recht gut schmecken, begannen auch die Karten zu studiren, um die Namen der ringsherum auftauchenden Berge zu ersehen und da wir zusammen deutsch sprachen, so wurden wir sofort argwöhnisch betrachtet. Die Leute steckten die Köpfe zusammen, begafften uns fortwährend und unterhielten sich sichtlich über uns. Jetzt bestieg Einer ein Velociped und radelte in beschleunigtem Tempo abwärts, dem noch 2 Kilometer entfernten Barcelonette zu. Der geht sicher die Polizei holen, sagten wir uns, um die zwei deutschen Spione an den Schatten bringen zu lassen. Wir liessen uns aber durchaus nicht stören, sondern tranken gemütlich unsere Flasche aus, dann stunden wir auf.

(Fortsetzung folgt).

Anmeldung neuer Mitglieder.

Herr Dr. A. J. van Rossum in Arnhem.
Herr James Hirsch in Berlin.

Neu eingelaufene Preislisten.

H. Kreye in Hannover: Preisblatt über entomologische Requisiten.

Briefkasten der Redaktion.

Herrn **W. Z.** in **B.** Ich glaube, dass Sie die gewünschte Liste bei Wilh. Schlüter in Halle a./Saale erhalten können; Anweisung eingetroffen.

Anzeigen.

Für die uns anlässlich des Jahreswechsels zugegangenen Glückwünsche sprechen wir unsern verbindlichsten Dank aus.

Familie Rühl.

Offerire zu Kreuzungsversuchen Puppen von Saturnia pyri Mk. —.25 per St., 100 St. 20.—, spini —.18 per St., 100 St. 13.—, pavonia —.10 per St., auch im Tausch gegen südliche Falter. Thais polyxena —.10 per Stück.

Gustav Seidel, Hohenau, Nied.-Oesterreich.

Drurya antimachus wieder frisch vom Kongo (Bopota) eingetroffen, dies den vielen Reflectanten die bei voriger Sendung nichts mehr erhielten, zur Kenntnis. Preis à 18—20 Mk. je nach Grösse und Schönheit.

Wilh. Niepelt, Zirlau bei Freiburg in Schlesien.

„Eine grössere, gut geordnete Sammlung palaearktischer und exotischer Insekten (Lepid., Neur., Orthopt., Hymenopt. u. s. w.), in 3 grossen Schränken enthalten, steht zum Verkauf im Ganzen sowol, wie getrennt nach einz. Ordnungen. Off. an Pastor Willige in Rosdorf b. Göttingen."

Ortners Comptoir u. Buchhandlung
für den entomologischen Bedarf
11 Dittesgasse **Wien XVIII** Dittesgasse 11

Kaufen:
Hofmann E., Die Raupen der Grossschmetterlinge Europas — und
— Die Grossschmetterlinge Europas
2. Auflage, sowie
Calwer, Käferbuch 4. 5. Auflage zu besten Preisen, oder nehmen dieselben unter vorteilhaften Bedingungen in Tausch.

Gleichzeitig machen auf nachbezeichnete Kataloge aufmerksam, welche kaufenden Interessenten gratis und franko zur Verfügung stehen:
Katalog No. 7 über entomologische Bedarfsartikel aller Art, 50 pag., 286 Fig.
Litteratur-Verzeichnis No. 1, Diptera 1128 No.
Litteratur-Verzeichnis No. 7, Scripta misc., Periodica, Coleoptera, Lepidoptera, Hymenoptera, Hemiptera, Neuroptera, Orthoptera (Perlidae et Thysanura) 2387 No.

Achtung! Atlasgebirgsfalter, Ausbeute 1903. Versende frisch ex natura im Laufe der Saison von den berühmtesten Fangplätzen Nordafrikas aus:
100 Falter in 40 Arten für . . . . Mark 25.—
100 „ „ 25 „ „ . . . . „ 17.50
50 „ „ 25 „ „ . . . . „ 12.—
Special-Centurien für Noctuen und Geometriden-Sammler ebenfalls 50% billiger wie irgend sonstwo erhältlich. — 100 Coleopteren in 30—40 Arten Mk. 12.—, inclus. Porto und bruchfreie Verpackung. Zahlung bei Eintreffen (Remboursement). Bei Vorauszahlung 10% Rabatt. — Falter genadelt in Halbspannung. — Qualität unerreicht. — Anfragen per Doppelkarte erbeten. Correspondenz fünfsprachig:

A. Neuschild, Hyères-France.

Zur Zt. liefere 100 Mittelmeerfalter, ff. genadelt und in 25—30 Arten für Mk. 12.— franco.

Ich übernehme stets Bestellungen auf Insekten. Piopomacrus appocromatus, Procerus scabrosus, Procrustes impressus, Lucanus cervus, Cetonia mit rotem Thorax, grössere Cetonien mit carminrotem Kragen. Die kleineren Arten zu je 100 zu niederen Preisen. Cerambyx velutinus, Cetonia aurata, Ergates faber, etc. Papilio podalirius, machaon, Colias edusa, Polyommatus virgaureae, Lycaena alexis ♀, Limenitis sibylla, Argynnis aglaja, paphia, Vanessa atalanta, c. album, Melanargia galathea, Doritis apollinus, Satyrus hermione, Pararge megaera, Deilephila euphorbiae, Bombyx mori. Säugetiere, wie Leopard, Bär, Wolf, Schakal, Wildkatze, Stachelschweine u. s. w. Dieselben werden ausgestopft oder in sonst gewünschter Präparationsart gelegentlich auch lebend geliefert. Vögel wie Adler, Geier, Eulen, Heron, Pelikan, Wildschwan, Flamingo u. s. w. Schnecken in allen hier vorkommenden Arten. Auch wird jeder gewünschten Präparationsart Rechnung getragen. Ferner Fossilien. Correspondenz französisch erbeten.

Ohannes N. Tellalyon, Sériciculeur diplômé, **Adana,** Kleinasien.

Wilh. Schlüter in Halle a. S.

Naturwissenschaftliches Institut

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.

Kataloge umsonst und portofrei.

A. Böttcher's Naturalien-Handlung

Berlin C, Brüderstr. 15.

Säugetiere, Vögel, Reptil., Amphibien, Fische gestopft, in Bälgen oder Spiritus. Insekten aller Erdteile. Spinnen, Krustentiere, Muscheln, Polypen, Korallen. Mineralien aller Art. Sammler-Bedarfs-Artikel. Grosses Lager von Geweihen und Gehörnen. Perlmutterschalen aller Grössen, Ziermuscheln und reichhaltige ethnographische Sammlungen.

Mit 60 bis 65% Nachlass gebe ich meine grossen Schmetterlings-Vorräte ab, darunter viele Seltenheiten, alexanor, sphyrus, apollinus, Idm. fausta, Arg. eugenia, viele seltene Lycaenen D. alecto, syriaca, Catoc. helena etc. mache gerne Auswahlsendung. Auch Tausch gegen erwünschte Schmetterlinge.

Heinrich Locke, Wien XX/2, Nordwestbahnhof.

Abzugeben lebende Puppen von: 100 Thais polyxena Dtzd. Mk. 1.—, Stück —.9; 30 cassandra Dtzd. 2.—, St. —.25; 24 Deil. alecto Dtzd. 16.—, St. 1.40; 24 vespertilio Dtzd. 4.—, St. —.35; 30 Sph. ligustri Dtzd. 1.—, St. —.9; 100 Sat. spini Dtzd. 2.—, St. —.20; 60 pavonia Dtzd. 1.30, St. —.12. Porto und Packung extra. Falterliste mit mässigen Preisen auf Wunsch franco.

Ubald Dittrich, Wien II I, Volkertstr. 23, I.

Thysania agrippina, grösster Schmetterling der Welt, Stück Mk. 7.—.

K. Dietze, Plauen i. V., Forststr. 55, I.

Arthur Speyer, Entomologe, **Altona** a. Elbe. Goldene Medaille. — Diplome. — Empfehle für die kommende Saison und für den Weihnachtstisch Auswahlsendungen von europ. und exotischen Coleopteren, Lepidopteren und Insecten aller Art, sowie biologischen Sammlungen. Uebernehme in Commission bei vorteilhaftem Verkauf und schnellstem Umsatz, Sammlungen und Original-Ausbeuten aller Art. —

Attacus atlas, gezogen, Prachtstücke, ♂ 1.50 Mk., ♀ 2.— Mk. Rhescynthia meander, eine Riesen-Saturnide, der zweitgrösste Schmetterling Südamerikas, gespannt Mk. 20, in Düten Mk. 15. Neue besonders reichhaltige Coleopteren-Centurien. 100 Käfer aus Annam, alle rein und frisch, 35—38 determinirte Species, darunter feine Cicindelen, Lucaniden, Cerambyciden, Carabiciden, nur Mk. 12.50. 100 Käfer aus Tsushima und Japan, in mindestens 30 Arten, darunter Xylotrupes dichotomus, schöne Lucaniden, Carabiciden, alle dem paläarctischen Faunengebiet angehörend Mk. 12.50. 100 Coleopteren aus Espirito-Santo, neue Eingänge, fast nur Arten, die wie Edelsteine funkeln, incl. Lucaniden, grossen Cerambyciden etc. Mk. 12. 50. 100 Coleopteren aus Ostafrika und Madagascar in 40 derterminirten Species, darunter prachtvolle Cerambyciden und Cetoniden Mk. 12.50. 100 Prachtfalter aus Tonkin und Annam darunter 20 schöne Papilio und feine Charaxes, 30 bis 40 Arten, nur Mk. 12.50, dieselbe Lepid.-Centurie mit Stichophthalma tonkiniana Mk. 15.—. 100 Lepidopteren aus Celebes, darunter P. milon, rhesus, pamphilus, Tachyris zarinda, Mk. 15, do. mit Pap. blumei, dem schönsten Papilio der Erde, Mk. 25. Riesenlager an Ostasien-Käfern, Orthopteren. Auswahlsendungen jederzeit.

H. Fruhstorfer, Berlin NW., Thurmstr. 37.

Offerire

Sammlungen palaearct. Insecten aus allen Ordnungen.

100	Arten	Coleoptera	in	150	Stück	Mk. 3.—
200	„	„	„	300	„	„ 7.—
500	„	„	„	700	„	„ 16.—
1000	„	„	„	1300	„	„ 33.—
25	„	Hymenopt.	„	30	„	„ 1.50
50	„	„	„	60	„	„ 3
50	„	Lepidoptera	„	60	„	„ 4.—
100	„	„	„	110	„	„ 9.—
200	„	„	„	220	„	„ 18.—
50	„	Diptera	„	60	„	„ 2.50
100	„	„	„	120	„	„ 4.50
25	„	Neuropt. u. Orth.	„	30	„	„ 2.50
50	„	„	„	60	„	„ 6.—
25	„	Hemiptera	„	40	„	„ 2.—
50	„	„	„	75	„	„ 4.—

gegen Nachnahme. Verpackung frei; von 10 Mk. ab auch portofrei.

Die Insekten sind tadellos, richtig bestimmt und sauber präparirt.

Jede Sammlung kann auch in Glaskästen (dann entsprechend teurer) geliefert werden. Nicht gefallendes wird zurückgenommen.

August Brauner, Zabrze O/S.

Offerire: Eier: fraxini Mk. —.40, 100 St. 3.—; Puppen: Deil. alecto à 1.20 Dtzd. 12.—, cerysii à —.50 Dtzd. 5.—, pinivora Dtzd. 2.—, torva Dtzd. 2.—, podalirius Dtzd. 1.—, jacobaeae Dtzd. —.20.

Louis Groth, Lehrer, **Luckenwalde.**

Nordamerica. Gesunde Puppen: promethea 15, cynthia 18, polyphemus 30 Pfg. das Stück.

Prima Falter gespannt: Erasmia pulchella prächtig Mk. 2.—. In Düten eine Riesenhestie Hest. lanconoe 3.—. Porto und Verpackung 55 Pfg. nur gegen Voreinsendung.

Carl Zacher, Berlin O., 26, Cottbuserstr. 11.

John Jullien rue des chaudronniers No. 7 à Genève cherche à acheter:

1. Hoffmann Raupen Europa's à prix modéré.
2. Oeufs de Catocala diverses (sauf les espèces communes).
3. Tous les ouvrages de Pierre Millière sur les Lépidoptères.

Achtung! Schaustücke! Orn. bornemanni prächtig grün Mk. 11.—, cassandra, wundervoll, Paar 12.50, hypolitus 4.—, hephaestus 2.25, vandepolli 4.50, helena 2.—, pompeus Paar 3.50, aeacus 2.50, Tein. hymalayensis herrlich 3.—, Pap. lampsacus 5.—, lenaeus 5.—, phaëton 2.—, buddha 2,50, bianor 1.75, tenggerensis 3.50, gedeensis 1.75, montanus 1.50, paris 1.—, ganesa 1.50, menestheus 1.25, diophantus 5.—, forbesi 2.50, servillei sup. 1.50. Auswahlsendungen jederzeit.

K. Dietze, Plauen i. V., Forststr. 55, I.

Für Händler.

Meine sehr grossen Vorräte (10—12000 Stück) **palaearctischer Macro-Lepidopteren,** zusammen mit 3 grossen Schränken mit glasgedeckten Schubfächern, stehen zu dem billigen Preise von Mk. 1200.— gegen Kassa zum Verkauf.

Aug. Hoffmann, Köln a./Rh., Sachsenring 1.

Tausch. Parn. honrathi ♀, clarius ♂, v. staudingeri ♂♀, charlt. v. princeps ♂♀, Pier. daplidice ♂, Gon. cleopatra 2 ♂♂, Van. xanthomelas ♀, Oen. jutta ♂, Lyc. agestis ♂, v. aestiva ♀, Sm. populi ♂♀, Cer. bicuspis ♀, Od. sieversi ♂, End. versicolora ♂, Agr. umbrosa ♀, dahlii ♂♀, Val. oleagina 2 ♀♀, Pol. rufociucta ♀, R. detersa 2 ♀♀, Br. meticulosa in gr. Anz., Calpe capucina ♂♀, Cat. pacta ♂♀, E. v. prasinaria 1 ♂, 2 ♀♀, En. erosaria genad. in grosser Anz. Ang. prunaria, ab. sordiata, genad. Eupr. pudica ♂. Die Falter sind grösstenteils e. l. Wünsche: Parnassius- und Colias-Arten, Sphingiden, befr. Eier v. Cat. lupina, optata, paranympha etc., sowie besseres Puppenmaterial.

Al. Kaspar, Lehrer in **Hombok**, Mähren.

Insektencader mit doppeltem Sammetverschluss und prima Torfeinlage tief fabrizirt in verschiedenen Grössen und zu billigsten Preisen in sauberer Ausführung. Muster und Preisangaben stehen zu Diensten.

Fritz Hagenbuch, Buchbinderei, Aarau, Schweiz.

Actias isabellae! Versende kräftige, schöne Puppen aus Freilandraupen, à 5 Mk. pro Stück, 6 Stück zu 28 Mk., 12 Stück zu 50 Mk. Nur gegen Nachnahme.

M. Rühl in **Zürich V.**

Lépidoptères, coléoptères, coquilles, oiseaux, colibris, mammiferes, coccons etc. importés directement du Venezuela. J'offre principalement des lépidoptères en papillotes non dénommés en lots d'origine garantis sans aucune sélection et contenant toujours de très belles variétés à prix modérés. Boursey, Villa Jeanne à la Barre-Deuil (S. & O) France.

Exellentes espèces de Lépidoptères des Bss. Alpes tels que: Papilio alexanor, Orthosia witzenmanni, Polia venusta etc. etc. Offre aussi Coléoptères des Bss. Alpes. Coulet Augustin, Guide aux Dourbes, Bss. Alpes, France.

Naturalienhändler

V. FRIC in PRAG

Wladislawsgasse No. 21a

kauft u. verkauft

naturhistorische Objekte aller Art.

Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas

Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 46** (für **1903**) **92 Seiten** gross Oktav) ca. **16000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. **1400** präpar. **Raupen**, lebende **Puppen, Gerätschaften, Bücher.** Ferner **156** enorm billige **Centurien** und **Loose.**

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel.** Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).** Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen.

Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22 (**123 Seiten** gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien.** Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller).

Liste V und VI, (84 S. über europ. und exot. **Hymenopt., Dipt., Hemipt., Neuropt. und Orthopteren,** ca. 8000 Arten und 50 sehr empfehlenswerte **Centurien.** Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** versehen. Preis Mk. 1.—, (120 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung. am **sichersten** per **Postanweisung.** Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge.** Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

Hoher Baarrabatt. Auswahlsendungen bereitwilligst.

Elias F. Tanbé, professeur à **Adana,** Asie-Mineure, vend, surtout en bloc et au profit du bien, des insectes (coléoptères, sauterelles, etc.) mollusques, timbrestures vulgaires, à 1 fr. le cent ; antiquités etc. articles inédits sur nos régions, etc., tout ce qu'on vend d'ici. Dire les prix qu'on offre.

Sehr billig und gut 60 Südeuropäer, bessere Arten, genadelt Mk. 7.—, 60 Käfer 40 Arten Mk. 5.50, franco. — Ia. pytiocampa-Nester, die letzten 25 St. nur Mk. 1.— per St. Eup. phoeniceata R. Dtzd. Mk. 3.— incl. Futter. Puppen: jasius à Mk. —.90. Deil. alecto à Mk. 1 25. Nachnahme.

A. Neuschild, Hyères, Südfrankreich.

Morpho godarti, herrlich glänzend, leicht IIa., nur Mk. 6.—, (Staud. 30.—).

K. Dietze, Plauen i. V., Forststr. 55, I.

E. Dubois, 32, rue du sanglier à Menin, (Flandre occidentale, Belgique) offre pour 20 frs. = 16 Mk, les coléoptères suivants d'Asie-Mineure, tous frais, intacts, et très bien préparés, franco de port et d'emballage : 1 Procerus sommeri, 2 Procrustes mulsantianus, 4 Calathus v. syriacus, 1 Platycerus cervus v. syriacus, 2 Copris hispanus, 2 Bubas bubalus, 3 Onitis humerosus, 1 Onitis damatas, 3 Onthophagus lucidus, 3 Oniticellus pallipes, 2 Trox sp., 1 Pentodon sp.? 2 Phyllognathus silenus, 1 Oryctes sp.? 2 Rhizotrogus v. leuthneri, 2 Polyphylla boryi, 3 Anomala osmanlis, 2 Anisoplia syriaca, 2 Anisoplia zwicki, 2 Heterocnemis graeca, 5 Leucocelis sp.? 1 Potosia afflicta, 1 v. chrysis, 1 v. jousselini, 2 angustata cuivrée, 2 v. rouge-feu, 2 Amphicoma papaveris, 2 sp.? 2 lineata v. africana, 2 Julodis ehrenbergi, 1 Capnodis cariosa, 2 tenebrionis, 1 Ludius syriacus, 1 Trichodes erratus, 2 Aromia v. ambrosiaca, 1 Blaps gigas, 1 Pimelia sp.? 1 Rhoesus serricollis, 1 Cerambyx dux.

Neue Listen über Schmetterlinge, Puppen, Biologien, Käfer, Geräte, Bücher stehen kaufenden Sammlern gratis zur Verfügung.

Specialität: Biologien, Mimicry, Dimorphismus, Seidenspinner. Loose: 100 Arten europ. Falter, gespannt, Mk. 10.—, 200 Arten 24.—, 300 Arten 36.—; 100 Arten Geometriden 12.50; 100 Nordamerikaner, 40 Arten 25.—; 30 Chilenen, 15 Arten, Prachtserie 20—; 100 präp. Raupen auf Futter 26.—; 100 Arten europ. Käfer 4.—, 200 Arten 8.—, 300 Arten 14.—, 500 Arten 30.—, 1000 Arten 65.—; 50 Cameruner, 25 Arten 8.—; 100 Chilenen, 50 Arten 10.—; 100 europ. Curculioniden. 100 Arten 13.—; 100 Staphylinen, 60 Arten, Norwegen 5.—; 100 Corsicaner, 30 Arten, dabei Seltenheiten, 7.50; 100 alpine Arten, Tirol, 6.—; 100 exotische Insekten, alles auffallende Formen, Schausammlung, 15.—. Porto und Packung extra, Inland 1.—, Ausland entsprechend höher.

A. Voelschow, Schwerin, Meckl.

Ich empfange demnächst lebende Puppen aus N. Amerika. Uebernehme schon jetzt Bestellungen darauf; sende nur ausgesucht gesunde Stücke. Porto und Packung 30 Pfg. grössere Sendung —.50.

Papilio turnus per St. Mk. —.50, das Dtzd. 5.—, philenor per St. —.80, das Dtzd. 8.—; Attacus cynthia per St. —.15, das Dtzd. 1.25; Platysamia ceanothi per St. 1.50, das Dtzd. 12.—, cecropia per St. —.25, das Dtzd. 1.50; Telea. polyphemus per St. —.40, das Dtzd. 2.50; Hyperchiria jo per St. —.50, das Dtzd. 4.—; Eacles imperialis per St. —.80, das Dtzd. 6.—. Von jeder dieser Arten sind schon jetzt einige vorrätig bei

Wilh. Sieber, Alt. Harzdorf 219,
b. Reichenberg, Böhmen.

Insektennadeln weiss und schwarz, I. Qualität, federhart liefert **Alois Egerland,** Karlsbad, Böhmen.

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz Rühl's Erben in Zürich-Hottingen. — Redaktion: M. Rühl — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich

1. Februar 1903. № 21. XVII. Jahrgang.

Societas entomologica.

„**Societas entomologica**“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich-Hottingen.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben in Zürich-Hottingen** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to **Mr. Fritz Rühl's heirs at Zürich-Hottingen.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 — 5 fl. — 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. — 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. — 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.). **Mit und nach dem 1. Oktober eintretende neue Mitglieder bezahlen unter portofreiem Nachbezug der Nummern des Winterhalbjahres nur die Hälfte des Jahresbeitrages.**

Über eine bemerkenswerte Form von Apatura iris L. (ab. et var. thaumantis m.)

Von Oskar Schultz.

Supra magis alb o picta. Zeigt die entgegengesetzte Aberrationsrichtung wie Apatura iris L. ab. jole Schiff. Während diese sämtliche weisse Flecke und Binden der Oberseite bis auf die weissen Apicalflecke — und bisweilen auch die letzteren — verschwunden zeigt, tritt hier die weisse Flecken- und Binden-Zeichnung oberseits stärker ausgeprägt auf. Grundfarbe: Oberseits tief schwarz, beim ♂ mit violettem, gleich starkem Schiller wie bei der Stammform; schwarzbraun beim ♀ ohne Schiller. Oberseits: Die weisse Mittelbinde der Hinterflügel verbreitert, die lichten Flecke am Vorderflügel-Innenrand, sowie am Hinterflügelsaum auffallend vergrössert, letztere beim ♂ viel deutlicher und grösser hervortretend als bei Exemplaren der Stammform; beim ♀ stehen dieselben gesondert, während sie bei ♀♀ der Stammform weniger rein weiss sind und eine ununterbrochene Binde bilden. Das Analauge auf den Hinterflügeln ist fast erloschen. Unterseits: Auf den Vorderflügeln ist die rostrote Bestäubung durch das stärker auftretende Schwarz in ihrer Ausdehnung eingeschränkt. Auf den Hinterflügeln fehlt die schmale dunkle Linie längs des Saumes; die weisse Mittelbinde ist beiderseits (mehr oder minder) schwarz beschattet, was bei typischen Exemplaren nicht der Fall ist. — Sehr selten, in Schlesien gefangen. Ich benenne diese Form ab. et var. thaumantis m. (Thaumantis = Tochter des Thaumas = Iris.)

Diese Form nebst Uebergängen wurde auch durch Temperatur-Experimente gewonnen (C. Frings, Dr. E. Fischer). Die Grundfarbe der erzielten ♂♂ oft grauschwarz, der Schiller derselben oft sehr schwach. Die ♀♀ meist stärker aberrativ als die ♂♂, bei extremen Stücken bilden die Randflecke eine breite weisse Binde und die Flecke und Binden in der Flügelmitte sind übermässig verbreitert.

Berichtigung! Amorpha populi ab. pallida, Tutt und Amorpha populi ab. subflava, Gillmer.

Von M. Gillmer, Cöthen (Anhalt).

Nach Erscheinen meiner neuen Abart von Amorpha populi Linn. im 7. Bande der Allgem. Zeitschrift für Entomologie p. 375 (vom 15. Sept. 1902) sandte Herr Tutt in London eine kurze Berichtigung an die Redaktion der vorgenannten Zeitschrift (p. 416 abgedruckt) des Inhalts, dass die Amorpha populi ab. subflava, Gillmer, mit der Amorpha populi ab. pallida, Tutt (British Lepidoptera Vol. III, p. 469, Mitte Juli 1902) coinzidiere.

Ich möchte vorderhand nur die Erklärung abgeben, dass die Identitäts-Erklärung beider Abarten nicht zutreffend ist. Herr Tutt diagnostiziert seine Abart pallida als „whitish-grey, often with a faint yellowish tinge; usually with ill-defined markings“, während ich meine Abart subflava als einfarbig thongelb, ohne alle Zeichnung, beschrieben habe. Eine weissgraue Grundfarbe ist bei meinem und auch bei dem Döbner'schen Exemplar des zoologischen Institutes in Würzburg nicht zu entdecken. Auch

sind beide Stücke so extrem zeichnungslos, dass sie mit der in der Regel schwach gezeichneten Abart pallida nicht auf dieselbe Stufe gestellt werden können. Ich komme in nächster Zeit ausführlicher auf diese Angelegenheit zurück.

Zum Schluss möchte ich Herrn Tutt darauf aufmerksam machen, dass mir seine Abart pallida vielmehr mit der von Dr. L. Glaser 1853 irrtümlicher Weise als tremulae, Zetter. beschriebenen konstanten Varietät von Amorpha populi Linn., wie sie in den Niederwaldungen des Hinterlandes an Espen vorkommt, zusammenzufallen scheint. Bei seinen Litteratur-Angaben über die Abart tremulae, Borkh. (p. 469 — 471) vermisse ich die Berichte der Oberhessischen Gesellschaft für Natur- und Heilkunde (3. Bericht 1853 und 4. Bericht 1854). Im 3. Bericht heisst es Seite 53 unter tremulae (Zett.): „Der Schmetterling ist kleiner, heller als populi, weissgrau mit schwachem Rostgelb gemengt". Die schwächere Zeichnung ist gleichfalls vorhanden.

Wenn Glaser 1863 im neuen Borkhausen (p. 83) dieselbe Varietät von populi mit „grünlich-weisslichem Grundton und schwächerer Zeichnung" beschreibt, so beweist das nur seine Unzuverlässigkeit im Diagnostizieren dieser Form.

Entomologische Kleinigkeiten.

Von B. Slevogt.

I. Das Ei von Argynnis laodice. Pall.

Am 23. August (5. Sept.) 1902 fing ich in Bathen ein ganz zerflattertes laodice ♀. Anfangs hegte ich die Absicht, demselben die Freiheit zu schenken. Da fuhr mir plötzlich der Gedanke durch den Kopf: Halt, so viel ich aus den mir zu Gebote stehenden entomologischen Werken ersehen habe, ist das Ei dieser Art noch unbekannt und solche beschädigte Exemplare sind fast immer befruchtet. Wollen wir einmal den Versuch machen! Daher brachte ich meine Beute nach Hause und setzte sie in ein hohes Glas, welches in die Sonne gestellt wurde. Bemerken will ich noch, dass ich keine Blätter von Viola canina hineintat. Als ich ein paar Stunden später nachschaute, bemerkte ich zu meiner Freude, dass bereits 15 Eier vorhanden waren. Am andern Tage setzte das Tier sein Legegeschäft fort und gelangte ich so in den Besitz von 50 Eiern. Dieselben sind hellgelb (soweit man ohne Lupe beurteilen kann) schmal-halbkugelförmig, oben etwas zugespitzt und mit der breiten Seite an den Boden angeklebt. Gespannt bin ich auf das Schlüpfen und die Zucht der Raupe.

II. Eine merkwürdige monacha-Raupe.

Im Bathen'schen Pastoratsparke klopfte ich am 13. April 1902 zwei halberwachsene, überwinterte monacha-Raupen, eine von gewöhnlich hellgrauer, die andere von eigentümlich hellbrauner Färbung ohne grünlichen Anhauch. Es war das erste Mal, dass ich diese Art auf Nadelholz gefunden, während sie sonst ausschliesslich hier auf Eichen lebt. Da nun Hofmann, übereinstimmend mit Schuler und Hahne die Vermutung ausspricht, dass monacha sich hauptsächlich von den Flechten der Nadelhölzer nähren soll, bot ich den Raupen dieses Futter und fand mich in meinen Erwartungen nicht getäuscht. Sie frassen die Flechten mit Vorliebe, während sie die an denselben Zweigen befindlichen Nadeln kaum anrührten. Es liegt hier also die Vermutung nahe, dass nur Mangel an richtiger Nahrung und ungewöhnliche Vermehrung die Raupe zwingen, Grünes zu fressen.

Das hellgraue Tier entwickelte sich normal und ergab im Juli den Falter, während die zweite Raupe sehr langsam wuchs und erst im Oktober ihre völlige Grösse erreichte. Ohne sich jedoch einzuspinnen, schickte sie sich zum zweiten Male zum Ueberwintern an. Ein solcher Fall ist mir bisher noch nicht vorgekommen, mag aber wohl in den abnormen Witterungsverhältnissen dieses Sommers seinen Grund haben. Zum Schlusse erlaube ich mir den Herren Forstmännern in Bezug auf Vorbeugung der monacha-Gefahr folgenden unmassgeblichen Vorschlag zu machen. Wie wäre es, wenn man hin und wieder in grossen Forsten solche mit Flechten bewachsene Stämme stehen liesse? Dies dürfte ihren Ordnungssinn beleidigen, aber vielleicht von grossem Nutzen sein!

Kleine Mitteilung.

In Nummer 15 der Societas entomologica vom 1. November 1900, Jahrgang XV, ist das Vorkommen der Amphidasis v. doubledayaria im Harz von Dr. Pauls (meinem entomologischen Freunde) besprochen und die Anregung gegeben zu weiterer Beobachtung der fortschreitenden Ausdehnung des Vorkommens dieser Abart. Dies veranlasst mich zu der Mitteilung, dass in der Tat auch hier, ca. 36—40

Kilometer von der dortigen Fundstelle an der Alexanderstrasse, am 5. Juni 1901 aus einer gefundenen Raupe eine doubledayaria ausgekommen ist (Zucht im Freien) und gleichzeitig, am 7. Juni, in einem Nachbargarten bei einem gewöhnliche Weibchen des betularius enthaltenden Zuchtkasten des Herrn Rittmeister H. in der Nacht eine var. doubledayaria angeflogen und am Morgen in einer danebenstehenden leeren Giesskanne gefunden wurde.

H. Fischer, Professor, Wernigerode.

Meine Exkursion von 1902

von Paul Born, Herzogenbuchsee.

(Fortsetzung.)

Als wir durch die Leute schritten, grüssten wir wie immer, wurden aber keiner Antwort gewürdigt. Man glotzte uns starr an mit einem Ausdrucke den man unschwer verstehen konnte „die haben wir". Richtig, kaum waren wir 10 Minuten weg, so kam der Radler wieder zurück und weiter unten erschienen 2 stramm daher schreitende Gendarmen. Unterdessen hatte sich der Briefbote wieder zu uns gesellt, mit dem wir schon in St. Laurent zusammengetroffen waren und wir gingen mit ihm plaudernd abwärts. Jetzt nahten die Gendarmen. Wir erwarteten, von denselben angehalten zu werden; sie blickten uns aber nur etwas fragend an, salutierten und zogen vorbei, winkten aber dem Briefträger, ihnen zu folgen. Derselbe verliess uns und liess uns allein weiter marschieren, Barcelonette zu. Etwa hundert Schritte hinter uns machten die Gendarmen Kehrt und zogen uns langsam nach, unterwegs jedenfalls den Briefträger über unser Treiben ausfragend. In Barcelonette teilten sie sich; der eine begab sich offenbar auf das Polizeiamt, der andere aber verfolgte uns bis vor die Hôteltüre. Im Hofe mit dem Portier sprechend, sah ich ihn eben noch hineingucken und verschwinden. Wir wurden nun in dem ausgezeichneten, uns schon empfohlenen Hôtel des Alpes sehr freundlich aufgenommen und setzten uns bald an separatem Tischchen zu sehr reich besetzter Tafel. Kaum hatten wir mit der Mahlzeit begonnen, da erschien der Grenzkommissär, um sich zu überzeugen, ob wir die beiden Schweizer Naturforscher seien und um uns willkommen zu heissen. Er blieb längere Zeit bei uns und gab uns noch verschiedene gute Ratschläge für den Verkehr mit den hier äusserst argwöhnischen Behörden, sagte auch, wir hätten in Uvernet einfach den Maire holen lassen sollen, dann hätten wir sofort Ruhe gehabt. Es ist jedenfalls sicher, dass man uns dort für deutsche Spione hielt. Von Seite der Landleute ist uns nirgends derartiges passiert; wir wurden überall mit der grössten Liebenswürdigkeit und Freundlichkeit empfangen, aber so halbgebildeter Stadtpöbel wusste eben mehr. Nun, geschadet hat uns das ja nichts, es war auch eine interessante Reise-Episode, welche uns zeigte, wie blind der Fanatismus die Menschen machen kann.

Der Besuch des Grenzkommissärs tat uns jedenfalls gut; wir wurden mit doppelter Zuvorkommenheit behandelt und fürchteten nur, dass auf der Rechnung die verschwendete Liebenswürdigkeit ebenfalls figurieren werde, war es doch ein Hôtel ersten Ranges, in dem wir uns befanden; namentlich getrauten wir uns nicht recht, den in Folge des langen Marsches bei der enormen Hitze fast unbesiegbaren Durst gründlich mit dem herrlichen Flaschenbier zu bewältigen, da wir ohnehin schon ohne besondere Anstrengung Bedeutendes leisteten.

An Caraben fing ich heute nur 3 typische intricatus, die zu keiner Bemerkung Anlass geben.

Andere gesammelte Coleopteren:

Cicindela gallica Brüll. 1, hybrida riparia Latr. 1, Bembidium bipunctatum L. 1, glaciale Heer 1, Calathus melanocephalus L. 2, Laemosthenus janthinus coeruleus Dej. 2, Pterostichus truncatus Dej. 2, cristatus Duft. 3, validiusculus Chaud. 13, Amara equestris Duft. 1, praetermissa Sahlb. 1, quenseli Schönh. 3, erratica Duft. 1, Harpalus rubripes Duft. 4, var. sobrinus Dej. 1, fuliginosus Duft. 7, Licinus oblongus Dej. 1, Cimindis humeralis Fourc. 1, vaporariorum L. 2, Ocypus ophthalmicus Scop. 2, Aphodius obscurus F. 1, mixtus Villa 1, Diacanthus aeneus L. 1, Henicops falculifer Fairm. 3, Otiorrhynchus griseopunctatus sellae Stierl. 1, fulvipes Gyllh. 2, alpicola javeti Stierl. 1, Haltica pusilla Duft. 1.

Am andern Tage schliefen wir gehörig aus, nahmen dann ein Bad im Hôtel, welches bei der enormen Hitze, die schon am frühen Morgen herrschte, eine wahre Wohltat war. Dann besuchten wir die Post, machten mehrere Einkäufe und besichtigten ein wenig die 1133 Meter hoch gelegene Stadt. Barcelonette ist jedenfalls eine der schönsten und wahrscheinlich verhältnismässig weitaus die reichste Stadt Frankreichs. Sie selbst bietet zwar an Bauwerken ausser der alten Hauptkirche wenig Sehenswertes; sie zeigt den Typus aller südfranzösischen Städte. Dagegen zieht sich ringsum ein wahrer

Kranz der denkbar schönsten Villen und Parkanlagen, wohnen doch hier eine grosse Menge Millionäre, die alle ihr Vermögen in Amerika, hauptsächlich in Mexiko gemacht und sich nachher in dieses schöne Alpental zurückgezogen haben. Diese „Americains“ spielen hier die Hauptrolle, alles dreht sich um dieselben. Die Lage ist prachtvoll, ringsum hohe, schöne Berge; dazu stört keine Eisenbahn die idyllische Ruhe. Von Gap und Digne her führen gute Poststrassen hinauf und über den Col de l'Argentera oder Col Madeleine, wie er auch genannt wird, eine schöne Alpenstrasse durch das Val Stura hinab nach Cuneo.

Etwa um 11 Uhr setzten wir uns zum Mittagessen und verlangten dann die Rechnung, welche über alles Erwarten billig ausfiel, namentlich für ein solch feines Hotel. Als ich sah, dass die verschiedenen Flaschen Bier, denen wir den Garaus gemacht hatten, nicht darauf figurierten, machte ich darauf aufmerksam, worauf uns mitgeteilt wurde, man habe hier, wie ja überall in Südfrankreich, den Wein à discretion; da wir aber Bier getrunken, so sei es selbstverständlich, dass wir auch dieses frei haben sollen. Sapperment! Wenn wir das nur früher gewusst hätten! Ja, die Unkenntnis der Verhältnisse hier war wirklich sehr beklagenswert. Eine solche Mohrenhitze, das denkbar herrlichste Bier à discretion und wir wussten nichts davon! Das war eine furchtbare Entdeckung. Frankreich ist jetzt aber Deutschland entschieden über, von Freibier habe ich in Deutschland noch nie etwas gehört. Was würde man wohl in München dazu sagen? Zum Abschied erhielt noch jeder von uns eine vom französischen Alpenklub herausgegebene, hübsch illustrierte Schrift über Barcelonette und seine Umgebung. Das war eine gute Karawanserei!

Wir setzten uns nun noch ein Weilchen vor ein gegenüber liegendes Café, betrachteten den Verkehr auf den Strassen und die Ankunft der verschiedenen Postkutschen und bestiegen etwa um 1 Uhr die das Valée de l'Ubaye aufwärts fahrende Post und weiter ging es, an zahlreichen prächtigen Villen vorbei, dem Gebirge zu. Wir sassen oben auf dem Verdecke des Wagens trotz der grossen Hitze und Sonnenglut in behaglicher Stimmung; die ganze Landschaft war zu schön. Kurz oberhalb Barcelonette wird das Tal wieder enger und windet sich zwischen hohen Bergen hindurch, die zum grössten Teil von Festungswerken gekrönt sind, gehört doch die ganze Gegend zum Festungsbezirk von Tournoux. Sogar im Innern der Berge befinden sich lange Gänge und Gallerien mit Schiesslöchern, von denen man hie und da Spuren bemerkte. Es war eine sehr schöne Fahrt da hinauf. Um 4 Uhr erreichten wir das stattliche Dorf St. Paul, das Endziel unserer heutigen Reise, wo wir in einem einfachen, aber recht guten, zwar verhältnismässig etwas teuren Wirtshause abstiegen und uns hier zwei Tage einnisteten. Nachdem wir eine Erfrischung eingenommen hatten, machten wir einen kleinen Spaziergang in die Umgebung, besonders um uns ein bischen zu orientieren, Freund Steck auch, um nach allerlei fliegendem „Ungeziefer“ zu fahnden; dann kehrten wir zurück und begaben uns frühzeitig zur Ruhe.

Am 8. Juli marschierten wir gegen 5 Uhr Morgens von St. Paul ab, unmittelbar über dem Dorf in nördlicher Richtung auf guter Bergstrasse ansteigend, dem über den östlichen Teil des Massives der Parpaillons führenden Col de Vars zu. Es war wieder ein Prachtsmorgen, wie wir uns bisher überhaupt immer eines vollkommen wolkenlosen Himmels zu erfreuen hatten und rasch stiegen wir höher und höher durch schöne Alpwiesen, an einigen ärmlichen Bergdörfchen vorbei. Zahlreiche Landleute begegneten uns, welche von der Messe in Guillestre zurückkehrten, teilweise Vieh vor sich hertreibend; sie waren wohl die Nacht über marschiert, um der grossen Hitze auszuweichen. In etwa drei Stunden erreichten wir die Passhöhe, wo wir uns an einer klaren Quelle zum Frühstück niederliessen, in prachtvollster Lage. Dicht neben uns die steilen, kahlen, aber mit Schnee bedeckten Felsen des Hauptgrates der Parpeillons, vor uns das französisch-italienische Grenzgebiet mit dem schaurigen, unbesteigbaren Brec de Chambeyron, vollkommen matterhornartig in seiner Gestalt, hoch emporragend in den blauen Aether, hinter uns das liebliche, mit saftigen Alpweiden gepolsterte, nach Guillestre und Briançon hinunter führende Tal. Steine gab's im Ueberfluss und alles sah recht „carabenmässig“ aus, leider war von unsern charmanten Tierchen aber nichts zu finden, mit Ausnahme einiger catenulatus. Wir stiegen nun auf den die Passhöhe beherrschenden Grat hinauf, wo wir eine grandiose Aussicht genossen, indem nun noch zu den schon gesehenen die imposanten Riesen der Dauphiné sichtbar wurden, namentlich prachtvoll klar der Mont Pelvoux und Les Ecrins.

(Fortsetzung folgt).

— • • • —

Litteraturbericht.

„Die Käfer Europas". Nach der Natur beschrieben von Dr. H. C. Küster und Dr. G. Kraatz, fortgesetzt von J. Schilsky. Verlag von Bauer u. Raspe in Nürnberg. — Das gegenwärtig vorliegende 39. Heft enthält ausschliesslich Beschreibungen von Apion-Arten, darunter die von 13 neuen Spezies.

Vereinsbibliothek.

Von Herrn N. Arnold ging als Geschenk ein: Catalogus insectorum provinciae Mohileviensis, von N. Arnold. Der Empfang wird dankend bestätigt.

M. Rühl.

Briefkasten der Redaktion.

Herrn M. K. in M. Glückliche Reise und gute Ausbeute!

Herrn W. T. in H. Adressat verzogen, hat seine jetzige Adresse noch nicht angegeben.

Herrn G. B. in B. Wenn Sie jetzt Fortsetzung senden möchten, sollte es mir angenehm sein.

Herrn M. G. in C. Die Adresse des Herrn Prof. R. ist immer dieselbe.

Anzeigen.

Der heutigen Nummer liegt eine Preisliste über exotische und palaearktische Lepidopteren bei von der Firma A. Böttcher in Berlin.

Atlasgebirgsfalter, Ausbaute 1903. Versende frisch ex natura, im Laufe dieser Saison, direkt von den berühmtesten Fangplätzen Nordafrikas aus: 100 Lepidopteren in 40 Arten für Mk. 25.—, 100 Lepidopteren in 25 Arten für Mk. 17.50, 50 Lepidopteren in 25 Arten für Mk. 12.—, 10 Lepidopteren (Düten) in 10 Arten Mk. 3.—, 100 Coleopteren in 30—40 Arten für Mk. 9.—, Spezial-Centurien für Noctuen- u. Geometriden-Sammler auch 50 % billiger als irgendsonstwo erhältlich. — Zahlung durch Remboursement. Preise incl. Porto und bruchfreie Verpackung. — Bei Vorauszahlung 10 % Rabatt. — Nur I[a] Falter genadelt. In Halbspannung. — Anfragen mittelst Doppelkarte. Korrespondenz fünfsprachig.

A. Neuschild, Hyères (Südfrankreich).

Insektennadeln weiss und schwarz, I. Qualität, federhart liefert **Alois Egerland**, Karlsbad, Böhmen.

Coleopteren-Offerte.

Carabus irregularis v. montandoni, catenulatus v. gallicus, v. brisonti, v. planiusculus, v. müllerstedti, auronitens v. ignifer, v. cupreonitens, v. purpureus, v. laevipennis, v. subfestivus, v. escheri, punctatoauratus, v. montanus, solieri, hispanus, splendens, numida, ghiliani, neumeyeri, nitens v. fennicus, intricatus v. bohemicus, genei, rossi, lefebvrei, cavernosus, humboldti, v. complanatus, macrocephalus, arvensis, v. pomeranus, monilis, v. alticola, v. kroni etc. etc.

Enorme Vorräte an palaearktischen u. exotischen Coleopteren, Hymenopteren, Dipteren, Hemipteren und Orthopteren. Auswahlsendungen mit hohem Rabatt stehen bereitwilligst ohne Kaufzwang zur Verfügung. Viele Anerkennungen über vorzügliche Ausführung von Lieferungen. Billigste Preisberechnung bei vorzüglicher Qualität.

Heinrich E. M. Schulz, Hamburg 22
Hamburgerstr. 40.

Nordamerica. Gesunde Puppen: promethea 15, cynthia 18, polyphemus 30 Pfg. das Stück.

Prima Falter gespannt: Erasmia pulchella prächtig Mk. 2.—, In Düten eine Riesenhestie Hest. lanconoe 3.—. Porto und Verpackung 55 Pfg. nur gegen Voreinsendung.

Carl Zacher, Berlin O., 26, Cottbuserstr. 11.

John Jullien rue des chaudronniers No. 7 à Genève cherche à acheter:
1. Hoffmann Raupen Europa's à prix modéré.
2. Oeufs de Catocala diverses (sauf les espèces communes).
3. Tous les ouvrages de Pierre Millière sur les Lépidoptères.

Zu kaufen gesucht: Gebrauchte Insektenschränke und gebrauchte illustrierte entomologische Handbücher (Hofmann: Die Schmetterlinge Europas u. a.) Offerten an **H. P. Duurloo, Kopenhagen-Valby.**

Lacordaire's Genera des Coléoptères aus J. von Kiesewetter's Nachlass, mit kolorierten Tafeln, soll ganz oder geteilt (nach Familien) verkauft werden. Näheres durch Dr. G. Kraatz, Berlin, Linkstrasse 28. Derselbe bietet auch Wien. entom. Monatsschrift von J. Lederer u. L. Miller, 8 Vol. komplet, neu, aus Lederer's Nachlass, die letzten Exemplare, für 50 Mark zum Verkaufe an.

Ich übernehme stets Bestellungen auf Insekten. Piopomacrus appocromatus, Procerus scabrosus, Procrustes impressus, Lucanus cervus, Cetonia mit rotem Thorax, grössere Cetonien mit carminrotem Kragen. Die kleineren Arten zu je 100 zu niederen Preisen. Cerambyx velutinus, Cetonia amata, Ergates faber, etc. Papilio podalirius, machaon, Colias edusa, Polyommatus virgaureae, Lycaena alexis ♀, Limenitis sibylla, Argynnis aglaja, paphia, Vanessa atalanta, c. album, Melanargia galathea, Doritis apollinus, Satyrus hermione, Pararge megaera, Deilephila euphorbiae, Bombyx mori. Säugetiere, wie Leopard, Bär, Wolf, Schakal, Wildkatze, Stachelschweine u. s. w. Dieselben werden ausgestopft oder in sonst gewünschter Präparationsart gelegentlich auch lebend geliefert. Vögel wie Adler, Geier, Eulen, Heron, Pelikan, Wildschwan, Flamingo u. s. w. Schnecken in allen hier vorkommenden Arten. Auch wird jeder gewünschten Präparationsart Rechnung getragen. Ferner Fossilien. Correspondenz französisch erbeten.

Ohannes N. Tellalyon, Séricicole diplômé.
Adana, Kleinasien.

Eier: fraxini, Dtzd. 40 Pf., nupta 15, sponsa 30. **Puppen:** podalirius, Stück 10 Pf., polyxena 10, cerisyi 45, Sm. quercus 45, jacobaeae 4, v. sicula 25, versicolora 25, pyri 30, spini 25, pavonia 10, tau 18, coenobita 30, ludifica 25, pinivora 25, victorina 80, treitschkei 200, urania 100, alchymista 45, Hyp. io 35, promethea 15, cynthia 15, lanestris 5, torfa 30, scrophulariae 6. **Falter,** I. Qual., im Tausch oder billig gegen bar: 200 cinxia, 40 hero, 100 muscerda, 50 jacobaeae, 100 v. sicula, 100 anastomosis, 80 curtula, 100 pigra, 50 duplaris, 40 vetula, 80 xanthomista, 40 turca, 30 gutta, 30 socia, 30 alchymista und andere. Ausführliche Liste auf Wunsch.

C. F. Kretschmer, Falkenberg O./S.

Arthur Speyer, Entomologe, **Altona** a. Elbe. Goldene Medaille. — Diplome. — Empfehle für die kommende Saison:

Auswahlsendungen von europ. u. exotischen Coleopteren, Lepidopteren und Insecten aller Art, sowie biologischen Sammlungen. Uebernehme in Commission bei vorteilhaftem Verkauf und schnellstem Umsatz, Sammlungen und Original-Ausbeuten aller Art. —

Gesunde Puppen von Th. polyxena, Dtzd. 1 Mk., Val. oleagina, Dtzd. 5 Mk., Attac. cynthia, Dtzd. 1 Mk. 50, sowie frische europäische Falter empfiehlt billigst

Heinr. Doleschall, Bürgergasse 23, **Brünn.**

Zu kaufen gesucht: 100 gut befruchtete Eier von **Rhodia fugax.**

M Rühl, Schönbühlstr. 24, **Zürich V.**

Zur Beachtung.

Im Tausch gegen Coleopteren oder gegen bar drucke beliebige Anzahl **Fundorts-Etiquetten.** Geschmackvolle und saubere Arbeit. Gebe ab mehrere Dutzend Aphelorrhina guttata, das Dutzend zu 6 Mk. franko, tadellos schön.

J. Hirsch, Alte Schönhauserstr. 31, **Berlin C. 22.**

Erwarte in den nächsten Wochen, nach Eintritt günstiger Witterung, eine neue Sendung schöner Puppen von A. isabellae aus Spanien. Preise: 1 Stück 5 Mk., ½ Dutzend 28 Mk., 1 Dutzend 50 Mk. Porto und Emb. extra. *M. Rühl.*

Coleopteren-Sammlung
zu verkaufen.

Dytisc.-Hydrophil. 1468 Stück in 571 Arten, Staphylinidae 2094 St. in 922 Art., Scydmaen.-Pselaph. 396 St. in 173 Art., Silphid.-Phalacrid. 780 St. in 310 Art., Erotyl.-Endomych. 1272 St. in 368 Art., Histeridae 810 St. in 268 Art., Nitidul.-Heterocer. 1907 St. in 788 Art., Buprestidae 563 St. in ca. 200 Art., Throscid.-Eucnem. 92 St. in 53 Arten, Elater.-Dascyll. 1210 St. in 527 Art., Malacoderm. 1500 St. in 598 Art., Cleridae-Cupesidae 391 St. in 188 Art., Ptinidae-Cisidae 608 St. in 211 Art, Tenebrionidae 4473 St. in 1800 Art., Cistel.-Oedemer. 1541 St. in 615 Art., Bruchidae 155 St. in 60 Art., Tomic.-Platyp. 412 St. in 165 Art., Cerambycidae 1430 St. in ca. 450 Art., Chrysomelidae 4826 St. in 1928 Art., Coccinellidae 684 St. in 266 Arten. Alle Familien, ausgen. Staphylinidae, enthalten zahlreiche interessante Exoten; Buprest. u. Cerambyc. bestehen fast nur aus Exoten. Alles sehr gut erhalten, vollständig (Buprest. u. Ceramb. ausgen.) geordnet und fast alle Arten bestimmt, viele Gruppen von bekannten Spezialisten revidiert. Es werden einzelne Familien abgegeben. Nähere Auskunft gibt

Karl Felsche, Dresdenerstr. 27, **Leipzig.**

Achtung! Einmaliges Angebot! Eine grosse Sammlung europäischer Falter steht zum Verkauf. Diese soll in Losen abgegeben werden. Es gelangen zunächst zum Angebot: **Los I. Papilionidae:** 22 Stück in 17 Arten, Staudinger-Wert 98 Mk., zu **24 Mk. Los II. Pieridae:** 43 Stück in 30 Arten, Wert 59 Mk., zu **14 Mk. Los III. Lycaenidae:** 83 Stück in 60 Arten, Wert 85 Mk., zu **20 Mk. Los IV. Libythaeidae, Erycinidae, Danaidae, Nymphalidae:** 47 Stück in 30 Arten, Wert 49 Mk., zu **12 Mk.** — Fortsetzung folgt.

K. Dietze, Forststr. 55 I, **Plauen.**

●●● Spezial-Lose ●●●

Um den vielen Nachfragen betr. einzelne Familien meiner **Peru-Bolivia-Ausbeute** zu genügen, habe ich mich entschlossen, ausser den bereits offerierten Centurien noch folgende **äusserst preiswerte** Lose abzugeben. — Alles in guten Exemplaren und korrekt bestimmt. (In Düten).

20 Stück Papilio, darunter Pap. lenaeus, leucaspis, servill. bolivianus, harmodius, crassus, erlaces etc. Mk. 15.—, 20 St. dto. mit 1. Papil. bacchus M. 30.—, 30 St. Pieriden, darunter Catops menippe, Archon. bellona, Pereut. telthusa etc. Mk. 9.—, 30 Neotropiden mit Tithor. pseudonyma, Hyposcad. ellara, eleonora, Itun. phenarete und andere seltene Arten Mk. 10.—, 20 Helicouiden mit Helic. illustris, aristiona, penelope, telesiphe, venustus etc. (prächtige Serie) Mk. 10.—, 50 Nymphaliden, darunt. Catoneph. salambria, Epiph. dinora, Peris. vaninka, Catagr. aegina, Callith. leprieuri, Dynam. gisella, Anaea nessus, schöne Prepona etc. Mk. 20.—, 50 dto. mit 1 Agrias lugens Mk. 35.—, 15 Morphiden, darunt. aurora, didius, deidamia, peleides, hector, achilles etc. Mk. 30.—, 10 dto. mit 1. Morph. godartii Mk. 30.—, 30 Satyriden, darunter Tayget. chrysogone, albinotata, Oxeochist. pronax, feine Corades etc. Mk. 12.—, 30 Eryciniden mit Lyropt. apollonia, Necyr. bellona, Crocoz. fasciata, feinen Ancyluris, Diorrhina etc. Mk. 10.—, 20 Hesperiden, darunter Pyrrhop. kolita, cosinga, Erycid. pithyusa etc. Mk. 10.—, 35 indische Papilio, darunter paris, castor, ganesha etc. Mk. 15.—. Porto und Packung extra.

Hermann Rolle, Entomologisches Institut, **Berlin N.**, Elsasserstrasse 47/48.

Wilh. Schlüter in Halle a. S.
Naturwissenschaftliches Institut
gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.

Kataloge umsonst und portofrei.

A. Böttcher's Naturalien-Handlung
Berlin C, Brüderstr. 15.

Säugetiere, Vögel, Reptil., Amphibien, Fische gestopft, in Bälgen oder Spiritus. Insekten aller Erdteile. Spinnen, Krustentiere, Muscheln, Polypen, Korallen. Mineralien aller Art. Sammler-Bedarfs-Artikel. Grosses Lager von Geweihen und Gehörnen. Perlmutterschalen aller Grössen, Ziermuscheln und reichhaltige ethnographische Sammlungen.

Lebende Puppen. Preise in Pfennigen pro Stück. Podalirius, euphorbiae, elpenor, populi, jacobaeae, lanestris, vinula je 10, tiliae, pavonia, sylvata je 15, porcellus, bifida, tau je 20, versicolora, spini je 30, scrophulariae 10. Porto und Verpackung 25 wenn der Auftrag 5 Mk. nicht erreicht. Bei Abnahme von 6 Stück Dutzendpreis. Ferner empfehle ich Lepidopteren billig gegen bar oder in Tausch gegen verschiedene Arten.

Leopold Karlinger, Brigittaplatz 17, **Wien XX/1.**

Für Händler.

Meine sehr grossen Vorräte (10—12000 Stück) **palaearctischer Macro-Lepidopteren**, zusammen mit 3 grossen Schränken mit glasgedeckten Schubfächern stehen zu dem billigen Preise von Mk. 1200.— gegen Kassa zum Verkauf.

Aug. Hoffmann, Köln a. Rh., Sachsenring 1.

Insektencadер mit doppeltem Sammetverschluss und prima Torfeinlage tief fabrizirt in verschiedenen Grössen und zu billigsten Preisen in sauberer Ausführung. Muster und Preisangaben stehen zu Diensten.

Fritz Hagenbuch, Buchbinderei, Aarau, Schweiz.

Lépidoptères, coléoptères, coquilles, oiseaux, colibris, mammifères, coccons etc. importés directement du Venezuela. J'offre principalement des lépidoptères en papillotes non dénommés en lots d'origine garantis sans aucune sélection et contenant toujours de très belles variétés à prix modérés. Boursey, Villa Jeanne à la Barre-Deuil (S. & O.) France.

Von den in voriger Nummer offerierten **Deil. nicaea** aus der **Krim** sind nur noch einige, **sehr grosse**, absolut tadellose, sauber gespannte ♀ vorhanden à **Mk 7.50.**

Ferner offeriere ich zu beifolgenden äusserst niedrigen Nettopreisen: **Poec. populi v. alpina ♂ 3.— Ia, Ulochl. hirta ♂ (Krim) —.50, Had. ferrago ♂ (Ural) 3.—, ditto var. 4.—, Aedophron rhodites (Ural) 5.—, Hypopta thrips (Ural) ♂ 1.—, Melitaea v. neera (Ural) ♂ —.30, ♀ —.60. Arctia mannerheimii (Ural) ♂ 5.—, Hesperia tessellum (Ural) ♂ 1.—.** Porto u. Verpackung extra.

A. Böttcher, Brüderstrasse 15, **Berlin C. 2.**

Naturalienhändler

V. FRIC in PRAG

Wladislawsgasse No. 21a

kauft u. verkauft

naturhistorische Objekte aller Art.

Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas

Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 46** (für **1903**) **92 Seiten** gross Oktav) ca. **16000 Arten Schmetterlinge** aus allen Welttheilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. **1400** präpar. **Raupen**, lebende **Puppen, Gerätschaften, Bücher.** Ferner **156** enorm billige **Centurien** und **Loose.**

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel.** Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).** Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen.

Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22 (123 Seiten gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien.** Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller).

Liste V und VI, (84 S. über europ. und exot. **Hymenopt., Dipt., Hemipt., Neuropt. und Orthopteren,** ca. 8000 Arten und 50 sehr empfehlenswerte **Centurien.** Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** versehen. Preis Mk. 1.—, (120 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung. am **sichersten** per **Postanweisung.** Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge.** Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

Hoher Barrabatt. Auswahlsendungen bereitwilligst.

Elias F. Tanbé, professeur à **Adana,** Asie-Mineure, vend, surtout en bloc et au profit du bien, des insectes (coléoptères, sauterelles, etc.) mollusques, timbrestures vulgaires, à 1 fr. le cent ; antiquités etc. articles inédits sur nos régions, etc., tout ce qu'on vend d'ici. Dire les prix qu'on offre.

Exellentes espèces de Lépidoptères des Bss. Alpes tels que: Papilio alexanor, Orthosia witzenmanni, Polia venusta etc. etc. Offre aussi Coléoptères des Bss. Alpes. Coulet Augustin, Guide aux Dourbes, Bss. Alpes, France.

„Eine grössere, gut geordnete Sammlung palaearktischer und exotischer Insekten (Lepid., Neur., Orthopt., Hymenopt. u. s. w.), in 3 grossen Schränken enthalten, steht zum Verkauf im Ganzen sowol, wie getrennt nach einz. Ordnungen. Off. an Pastor Willige in Rosdorf b. Göttingen."

Attacus atlas, gezogen, Prachtstücke, ♂ 1.50 Mk., ♀ 2.— Mk. Rhescynthia meander, eine Riesen-Saturnide, der zweitgrösste Schmetterling Südamerikas, gespannt Mk. 20, in Düten Mk. 15. Neue besonders reichhaltige Coleopteren-Centurien. 100 Käfer aus Annam, alle rein und frisch, 35—38 determinirte Species, darunter feine Cicindelen, Lucaniden, Cerambyciden, Carabiciden, nur Mk. 12.50. 100 Käfer aus Tsushima und Japan, in mindestens 30 Arten, darunter Xylotrupes dichotomus, schöne Lucaniden Carabiciden, alle dem paläarctischen Faunengebiet angehörend Mk. 12.50. 100 Coleopteren aus Espirito-Santo, neue Eingänge, fast nur Arten, die wie Edelsteine funkeln, incl. Lucaniden, grossen Cerambyciden etc. Mk. 12. 50. 100 Coleopteren aus Ostafrika und Madagascar in 40 derterminirten Species, darunter prachtvolle Cerambyciden und Cetoniden Mk. 12.50. 100 Prachtfalter aus Tonkin und Annam darunter 20 schöne Papilio und feine Charaxes, 30 bis 40 Arten, nur Mk. 12.50, dieselbe Lepid.-Centurie mit Stichophthalma tonkiniana Mk. 15.—. 100 Lepidopteren aus Celebes, darunter P. milon, rhesus, pamphilus, Tachyris zarinda, Mk. 15, do. mit Pap. blumei, dem schönsten Papilio der Erde, Mk. 25. Riesenlager an Ostasien-Käfern, Orthopteren. Auswahlsendungen jederzeit.

H. Frubstorfer, Berlin NW., Thurmstr. 37.

Offeriere

Sammlungen palaearct. Insecten aus allen Ordnungen.

100	Arten	Coleoptera in	150	Stück	Mk.	3.—
200	„	„ „	300	„	„	7.—
500	„	„ „	700	„	„	16.—
1000	„	„ „	1300	„	„	33.—
25	„	Hymenopt. „	30	„	„	1.50
50	„	„ „	60	„	„	3.—
50	„	Lepidoptera „	60	„	„	4.—
100	„	„ „	110	„	„	9.—
200	„	„ „	220	„	„	18.—
50	„	Diptera „	60	„	„	2.50
100	„	„ „	120	„	„	4.50
25	„	Neuropt. u. Orth. „	30	„	„	2.50
50	„	„ „	60	„	„	6.—
25	„	Hemiptera „	40	„	„	2.—
50	„	„ „	75	„	„	4.—

gegen Nachnahme. Verpackung frei; von 10 Mk. ab auch portofrei.

Die Insekten sind tadellos, richtig bestimmt und sauber präparirt.

Jede Sammlung kann auch in Glaskästen (dann entsprechend teurer) geliefert werden. Nicht gefallendes wird zurückgenommen.

August Brauner, Zabrze O./S.

Drurya antimachus wieder frisch vom Kongo (Bopota) eingetroffen, dies den vielen Reflectanten die bei voriger Sendung nichts mehr erhielten, zur Kenntnis. Preis à 18—20 Mk. je nach Grösse und Schönheit.

Wilh. Niepelt, Zirlau bei Freiburg in Schlesien.

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz Rühl's Erben in Zürich-Hottingen. — Redaktion: M. Rühl — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich

15. Februar 1903. № 22. XVII. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de** Mr. **Fritz Rühl** à **Zurich-Hottingen.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben** in **Zürich-Hottingen** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to **Mr. Fritz Rühl's heirs** at **Zürich-Hottingen.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 · 5 fl. — 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. — 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.). **Mit und nach dem 1. Oktober eintretende neue Mitglieder bezahlen unter portofreiem Nachbezug der Nummern des Winterhalbjahres nur die Hälfte des Jahresbeitrages.**

Choleva doderoi nov. spec.

Eine neue Art aus Sardinien, von Josef Breit in Wien.

Mit Choleva sturmi Bris. und cisteloides Fröl. verwandt, von beiden Arten jedoch durch die Sexualcharaktere und weiter ebenso wie von allen anderen Arten dieser Gruppe durch viel kürzere, breitere Gestalt hauptsächlich verschieden und dadurch sofort zu erkennen. Pechschwarz, die Flügeldecken, die Halsschildhinterecken, Fühler mit Ausnahme der Endglieder, Beine, Taster und die Spitze des Abdomens rotgelb. Die Oberseite sehr fein, eng anliegend graubräunlich behaart. Der Kopf äusserst fein und ziemlich weitläufig punktiert, im Grunde ausserordentlich fein noch undeutlicher als bei sturmi und cisteloides chagriniert. Die Fühler kaum von halber Körperlänge, weniger schlank als bei sturmi und cisteloides, gegen die Spitze deutlich verdickt, das achte Fühlerglied viel kürzer und schmäler als das siebente und neunte, ebenso wie das neunte und zehnte Fühlerglied, zum Unterschiede von sturmi und cisteloides, wenig länger als an der Spitze breit. Halsschild schmäler als die Flügeldecken, deutlich breiter als lang, gegen die Basis mehr geradlinig und daher weniger verengt als bei sturmi und cisteloides, an der Basis etwas breiter als am Vorderrande; die Hinterwinkel in der Anlage stumpfwinkelig, jedoch mässig stark abgerundet, die Halsschildwölbung schwächer als bei den zwei verglichenen Arten, gegen die Basis und die Hinterecken verflacht, an der Basis gegen den Seitenrand jederseits mit zwei flachen Längseindrücken von welchen der längere äussere Eindruck die Halsschildseiten rückwärts etwas breiter absetzt als bei sturmi und cisteloides, die Scheibe fein und dicht, etwas rauher als bei cisteloides, punktiert, in den Zwischenräumen aber noch feiner als bei letzterer chagriniert und daher glänzender. Flügeldecken oval, in den Dimensionsverhältnissen ähnlich jenen der Choleva agilis Jll. gebaut, demnach viel kürzer oval als bei allen anderen verwandten Arten, der Nahtwinkel beim ♂ abgerundet, beim ♀ ähnlich wie bei sturmi mit einem sehr kleinen aber deutlichen Zähnchen, mässig fein gestreift, die Punktierung wie bei cisteloides, nur etwas rauher. Beim ♂ die Hinterschenkel mit einfachem Innenrande, die Trochanteren etwas schlanker als bei cisteloides und nur das zweite bis vierte Ventralsegment in der Mitte mit einem deutlichen im Grunde geglätteten Grübchen. Long. 5 mm.

Nach einer Anzahl von Exemplaren beschrieben welche bei Laconi auf Sardinien von dem ausgezeichneten Coleopterologen Herrn Agostino Dodero, dem ich diese Art freundschaftlich dediciere, gesammelt wurden.

Neue Raubwanzen.

Vorläufige Diagnosen von G. Breddin, Berlin.

Arcesius sicarius n spec. — ♀. Kopf etwas kürzer als Halsschild und Schildchen zusammen und nur $^3/_4$ so lang als das 1. Fühlerglied. Hinterleib stark verbreitert, Connexivum der mittleren Segmente sehr deutlich breiter als lang. Vorderes Feld des Pronotums in der Mitte mit 2 stumpfen Höckern. Körper behaart, schwarz. Blutrot sind die Flügeldecken (ausser der äussersten Basis) und ein breiter

Saum des Hinterleibs (vom Basaldrittel des 4. Segments bis zum Ende des 7. Segments reichend) Membran und Schildsaum des Clavus schmutzig graugelb. Länge (mit Memb) 28 mm; Schulterbr. 6½ mm. — Neu Guinea.

Sycanus obtusifurcatus n. spec. Nahe verwandt dem *S. brevifurcatus* Bredd. (von Lombok). Hinterfeld des Pronotums auch hier dicht maschig-grubig. Hinterleibsrand mässig verbreitert, gerundet. Unterscheidet sich von *S. brevifurcatus* durch die senkrecht aufgerichtete (nicht schräggliegende) Gabel des Schildchens. Diese ist kurz, ihre Gabeläste sind kurz (beim ♂ sehr kurz), am Ende gerundet abgestumpft. Mattschwarz, behaart, die Brustsegmente oben und unten mit schmutzig braungelbem Toment. Flügeldecken etwas schmutzig gelblich, Clavusspitze und Membran gelblich hyalin. Grundhälfte des Clavus, Basis und Costalsaum des Coriums (mehr oder weniger breit) nebst der vorgezogenen Endecke schwarz oder schwärzlich. Innere Sektoren des Coriums sowie ein gemeinsamer Fleck auf ihrem Ende schmutzig rostrot. Schnabel und 1. Fühlerglied (bis auf das Endfünftel) rostrot. Länge (ohne Membran) 18 (♂) — 25 (♀) mm. — Ins. Sumba.

Agriosphodrus perelegans n. spec. — ♂. Kopf fast so lang wie Halsschild und Schildchen zusammen. Vorderes Feld des Halsschildes hinten mit starkem, grubenförmigen Längseindruck; hinteres Feld glatt ohne Längseindruck. Hinterleibsrand stark blattartig verbreitert, jedes Randfeld deutlich breiter als die eigentliche Rückenfläche; letztes Segment breit zugerundet, das Hinterleibsende kaum überragend. Schwarz. Unterseite des Kopfes, der Prothorax (ausser einem grossen Fleck des Vorderpronotums) nebst den Vorderhüften und der Hinterleib gelbweiss oder strohgelb. Ein breiter Aussensaum des Hinterleibs schön blutrot. Ein kleiner Fleck am Rand des 3. Connexivsegments und je ein grosser Fleck auf der blasigen Auftreibung der Connexivsegmente 4—7 (auf der Ober- und Unterseite sichtbar) schwarz, letztere mit grünlichem Metallschimmer; das ♂ Genitalsegment schwarz. Verwaschene Querbinden auf den Bauchsegmenten 4—6 und der Hinterleibsrücken schmutzig braun. Flügeldecken durchsichtig, gelblich, leicht geschwärzt. Länge (ohne Flügeld) 25½, Schulterbr. 5¾ mm. — Tonkin.

Cutocoris fasciativentris n. spec. Fühlergl. 1 wenig länger als das Halsschild. Pronotum stark geschnürt; vorderes Feld mit wurmförmiger Skulptur; Hinterecken breit, wenig vorgezogen. Schenkel verhältnismässig kurz. Schön blutrot. Fühler, Schnabelglied 2 (ausser der Basis) und 3, Schenkel (abgesehen von der äussersten Basis), Schienen, Füsse, ein Fleck der hinteren Trochanteren, eine Längsbinde der Kehle, 2 grosse, zusammenhängende Flecken der Prothoraxseiten, ein Mittelfleck und jederseits ein grosser Seitenfleck der Mittelbrust, die Hinterbrust (ohne den Seitenrand) und Querbinden des Bauches (aussen abgekürzt und in der Mitte unterbrochen) schwarz. Membran schwärzlich. Länge (mit Membran) 12½ (♂) — 18 (♀) mm. — Tonkin, Central China.

Endochus carbonarius n. spec. ♂. Dorne der Fühlerhöcker kurz kegelig, stumpf. Halsschild querüber ziemlich stark gewölbt; vorderes Feld kurz, kaum halb so lang als das hintere, hinteres Feld dicht und sehr fein gerunzelt, auf der Scheibe unbewehrt. Schulterdornen fast horizontal, gerade nach aussen gestreckt; der Hinterrand des Pronotums hinter den Dornen unbewehrt, ganz undeutlich gelappt; die Hinterecken wenig nach hinten vorgezogen. Scheibe des Schildchens dreieckig flächenförmig erhaben, eben, mit kleinem Eindruck vor dem Ende, in einen niedriger werdenden Kiel sich fortsetzend. Fühlerglied 1 länger als Kopf, Halsschild und Schild zusammen. Hinterschenkel das Hinterleibsende erreichend. Schwarz, glanzlos. Eine schmale Mittellinie zwischen den Ocellen, die schmalen hinteren Seitenränder und die Hinterecken des Pronotums, Unterseite des Kopfes, Schnabelglied 1 und 2 (diese trübe), Furche der Vorderbrust, Basis der Trochanteren, eine Linie auf der Innenseite der Vorderschenkel und eine Linie auf der Unterseite der Hinterschenkel, dreieckige Mittelflecke der hinteren Bauchsegmente und die (unterbrochene) schmale Randlinie des Bauches hellgelblich. Clavus und der daran stossende Teil des Coriums, sowie die Membran schmutzig hyalin. Fühlerglied 3 und 4 rostrot. Bauchseiten mit grauem Toment, der jederseits durch zwei Reihen glatter, tiefschwarzer Flecken unterbrochen wird. (Brust abgerieben). Länge 13 mm. — Assam (Khasi Hills).

Agyrius othello n. spec. ♀. Skulptur des Pronotums sehr stark, unweit des Hinterrandes 3 undeutliche Höcker. Tiefschwarz, die Membran mit violettem Schimmer. Der Hinterleib, sowie die Grundhälfte der Mittel- und Hinterschenkel und ein Fleckchen auf der Unterseite der mittleren und hinteren Trochanteren schön orangerot. Farbe der Mittel- und Hinterschienen hinter der Mitte in

schmutziges Gelb übergehend, das Ende wieder schwärzlich. Die Unterseite der Vorderschenkel, sowie Flecke und Zeichnungen der Brustseiten, des Kopfes, Pronotums und der Flügeldecken kreidig bestäubt. Länge 15 mm. — Südost Borneo.

Zur Verbreitung von Amphidasis v. doubledayaria Mill.

von A. Riesen.

Bezugnehmend auf die kleine Mitteilung des Herrn Professor Fischer, Wernigerode, in Nummer 21 dieser Zeitschrift möchte ich noch hervorheben, dass bereits im Jahre 1888 Herr Aug. Hoffmann (Stett. ent. Zeitung 1888 S. 169) die Anregung zur weiteren Beobachtung der fortschreitenden Ausdehnung des Vorkommens von doubledayaria gegeben hat. Hoffmann teilt dabei mit, dass, wie bekannt, die schwarze Form von betularius früher nur in England und zwar hauptsächlich in der Gegend von Manchester vorgekommen sei und dass sie hier nach Mitteilungen eines Herrn Shappel noch vor 40 Jahren zu den grössten Seltenheiten gehört, seit jener Zeit jedoch von Jahr zu Jahr häufiger geworden sei und jetzt die Stammform fast verdrängt habe. Hoffmann erwähnt ferner, dass P. C. T. Snellen neuerdings ihr Vorkommen bei Dordrecht und Grave melde und dass nach F. Knapp sie auch bei Gotha gefangen sei. Ich selber hatte die Freude das Vorkommen von doubledayaria auf der Insel Rügen, wo mein Sohn 1 ♂ am 19. Juli 1900 bei Stubbenkammer gefunden hatte, konstatieren zu können. (Stett. ent. Zeitung 1901, S. 165).

Meine Exkursion von 1902

von Paul Boru, Herzogenbuchsee.

(Fortsetzung.)

Am Rande des Schnees fahndeten wir auf Nebrien und Bembidien, dann begab sich Freund Steck auf den Schnee, um allerlei geflügeltes Getier einzuheimsen, während ich eine mehr schneefreie Stelle absuchte. Hier erblickte ich mehrere, zu oberst an Grashalmen herumturnende, sehr hübsche Bockkäfer, die mir sofort durch ihre zierliche Zeichnung auffielen. Freund Steck, welcher bald nachher herbei kam und die Tierchen sah, erklärte sofort, dieselben seien wahrscheinlich neu, da er sich mit Cerambyciden mehr beschäftigt hat und sie besser kennt als ich. Da mussten wir trachten noch eine Anzahl zu erbeuten. Aufmerksam die Grasbüschel musternd, zogen wir nun wohl eine halbe Stunde langsam über dieses nicht viel mehr als zimmergrosse Fleckchen hin und her und bald zeigte sich hier, bald dort wieder ein neues Exemplar an den Grashalmen emporkletternd oder zwischen denselben herumlaufend oder auch wohl von einem Büschel zum andern fliegend. Wir erbeuteten zusammen 38 Stück, oft längere Zeit keines mehr, dann wieder mehrere rasch aufeinander, die alle frisch aus dem Boden zu schlüpfen schienen. Es ist dies der von Ganglbauer neu beschriebene Evodinus borni, eine der interessantesten coleopterologischen Entdeckungen der Westalpen, wie er schreibt.

Ist es nicht eigentümlich, dieses sehr lebhafte und flinke Tierchen auf ein so kleines Fleckchen Erde beschränkt zu sehen. Was mag dasselbe verhindern, dieses kleine Territorium zu verlassen? Auf dem ganzen Grate, auf den ganzen, sehr ausgedehnten Alpweiden fanden wir nicht ein einziges Stück, sondern alle nur auf diesem kleinen Flecklein.

Langsam stiegen wir nun über die Alpweiden abwärts nach St. Paul, die zahlreichen Strassenwindungen meistens quer durchschneidend. Um 12 Uhr waren wir zurück zum Mittagessen. Dann wurde etwas geruht und um 3 Uhr brachen wir auf, um unser Hauptquartier für einige Tage ein paar Stunden aufwärts, in den ganz obersten Teil des Vallée de l'Ubaye zu verlegen, nach Maurin. Die Wanderung durch dieses immer enger und wilder werdende Hochtal hinauf war sehr schön und genussreich. Bei dem nächsten Dorfe, Serennes, befindet sich eine Brücke, welche in kühnem Bogen den Fluss in schauerlicher Höhe überspannt: es ist wohl die höchste Brücke, die ich bis jetzt sah. Immer höher und höher kamen wir, bis wir bei Anbruch der Dämmerung Maurin erreichten, ein kleines Bergdörfchen mit einer Kirche und einem etwas primitiven aber anständigen Wirtshause. Oberhalb des Dörfchens befinden sich einige Arbeiterbaracken, indem hier ein prachtvoller grüner Marmor ausgebeutet und meistens nach Amerika exportiert wird. In diesem unten ganz höhlenartig aussehenden, im ersten Stock aber recht wohnlichen Wirtshause, in welchem auch der Unternehmer der Steinbrüche Kost und Logis hatte, richteten wir uns für 3 Tage ein. Dicht dabei ist der Gendarmerie-Posten, welcher ebenfalls von unserm Eintreffen unterrichtet war und sich uns für jegliche Auskunft zur Verfügung stellte.

Heute fing ich an Caraben nur 3 catenulatus, die inflatus Kr. sehr nahe stehen, sich höchstens durch etwas schlankere Gestalt und mattere, weniger tief schwarze Flügeldecken unterscheiden.

Andere, gesammelte Coleopteren: Cicindela gallica Brull. 2, Bembidium bipunctatum L. 6, pyrenaeum Dej. 3, Amara erratica Duft. 1, Ophonus obscurus F. 1, Harpalus rubripes Duft. 3, var. sobrinus Dej. 1, fuliginosus Duft 1, Cymindis humeralis Fourcr. 3, Astilbus canaliculatus F. 1, Ocypus ophthalmicus Scop. 1, picipennis F. 1, Lesteva longelytrata Goeze 1, Silpha tyrolensis Laich. 2, Onthophagus ovatus L. 6, Aphodius mixtus Villa 9, obscurus F. 7, Phyllopertha horticola L. 1, Corymbites cupreus var. aeruginosus F. 1, Cantharis tristis F. 4, Henicopus falculifer Fairm. 3, Evodinus (Brachyta) borni, Ganglb. Münch. Col. Zeitschr., II. Lief., 18 ♂, 1 ♀, Leptura livida F. 1, bifasciata Müll. 1, Gynandrophthalma concolor F. 1, Timarcha nicaeusis Villa 1, Haltica pusilla Duft. 1.

Am andern Morgen, 9. Juli, brachen wir nach 4 Uhr von Maurin auf und stiegen unmittelbar vom Dorfe an steil empor, dem nach Chiapera, zuhinterst im Val Maira führenden Col de Mary zu. Zuerst kamen wir über schöne Alpweiden, dann nach und nach mehr in Geröll- und Schutthalden und schliesslich in tiefen Schnee, welcher von der brennenden Sonne ganz aufgeweicht war, so dass wir nur mühsam durchkamen auf die obersten, weil länger von der Sonne beschienen, mehr schneefreien Terrassen. Hier arbeiteten wir mit schönem Erfolge emsig darauf los und erreichten allmählig gegen Mittag die Passhöhe, eine enge Kehle in dem hohen Grate. Von hier stiegen wir durch tiefen Schnee auf die oberste italienische Alpweide ins Val Maira hinab, wo wir auch über einem kleinen See unsere Mittagsrast hielten. Die Aussicht war sehr schön auf einen grossen Teil der Meeralpen, das Gebiet, das wir letztes Jahr durchstreift hatten, und erweckte manche schöne Erinnerung. Nachher kletterten wir an steiler Wand empor und begaben uns durch eine ähnliche, weiter östlich gelegene Lucke im Grate auf die französische Seite zurück, wo wir zunächst auf ein ausgedehntes Hochplateau kamen, welches mit zwei ansehnlichen, über einander liegenden Seen geziert war. Die ganze Gegend starrte noch von Eis und Schnee und war landschaftlich sehr schön, namentlich die Aussicht auf die Berge ringsherum und den schaurigen Brec de Chambeyron dicht neben uns. Nachdem wir das Gebiet gehörig ausgebeutet hatten, legten wir uns auf der ersten Alpweide ein Bischen aufs Ohr; die Sonnenstrahlen waren hier oben sehr wohl erträglich, da die umliegenden Schneemassen die Luft doch bedeutend abkühlten; auch befanden wir uns schon in vorgerückter Nachmittagsstunde. Nacher machten wir uns gemütlich an den Abstieg und erreichten gegen 6 Uhr wieder unser Hauptquartier in Maurin, wo wir uns den aufgestellten Kaninchenbraten bei gutem Flaschenbier herrlich munden liessen.

Heute fing ich an Caraben 1 catenulatus (inflatus-ähnlich, nur schlanker), 1 depressus lucens Schaum, 82 concolor (fairmairei) stecki Born nov. subspec. Was diese neue Subspecies anbetrifft, so verweise ich auf meinen Aufsatz resp. Beschreibung in der „Insektenbörse", Okt. 1902 und teile hier nur kurz mit, dass sie sich vom typischen fairmairei Thoms. durch durchschnittlich kleinere, schlankere und flachere Gestalt, zahlreichere und dafür kleinere und weniger tiefe Grübchen der Flügeldecken, sehr häufig schwächer entwickelte ungerade Intervalle (wie bei sturensis Born) und fast immer mehr oder weniger grüne, sehr oft prächtig grasgrüne Färbung unterscheidet.

Andere gesammelte Coleopteren:

Nebria castanea Bon. 11, angusticollis Dej. 26, Bembidium bipunctatum L. 1, glaciale Heer 1, Synuchus nivalis Panz. 1, Pterostichus yvani Dej. 18, var. transversus Chaud. 2, planiusculus Chaud. 40, Amara quenseli Schönh. 9, Harpalus aeneus F. 1, rubripes Duft. 1, fuliginosus Duft. 2, honestus Duft. 2, Cymindis vaporariorum L. 2, Brachinus crepitans. L. 1, Ocypus ophthalmicus hypsibatus Bernh. 1, Aphodius ater ascendens Reiche 1, mixtus Villa 1, Diacanthus melancholicus F. 3, rugosus Germ. 1, Lampyris noctiluca L. 1, Lamprorhiza splendidula L. 1, Otiorhynchus griseopunctatus sellae Stierl. 3, fulvipes Gyllh. 1, tener Stierl. 1, Trachelomorphus baudii Seidl. 1, Chrysomela fastuosa Scop. 2.

(Fortsetzung folgt).

Vereinsbibliothek.

Von Herrn Paul Born ging als Geschenk ein: Carabus violaceus herrmanni nov. subspec. von Paul Born.

Briefkasten der Redaktion.

Herrn **M. G.** in **C**. Soweit mir bekannt, ist neuerdings in der entomolog. Literatur nichts Neues über L. a. erschienen. Werde mein Augenmerk darauf richten.

Herr **F. S.** in **R.** Manuskript mit Dank erhalten.

Herr **J. B.** in **W.** Weitere Beiträge stets willkommen.

Herr **J. K.** in **W.** Bitte die bestellten Puppen gleich abzusenden.

Anzeigen.

Graellsia isabellae. Soeben trafen aus Spanien herrliche Exemplare dieses schönsten Schmetterlings Europas ein, Preis pro Paar, schönste Qualität, gespannt, ganz frisch 15 Mk., Porto und Verpackung extra. Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme.

Wilhelm Neuburger, Lepidopterologe, **Halensee-Berlin,** Lützenstrasse 10.

Zu kaufen gesucht: Gebrauchte Insektenschränke und gebrauchte illustrierte entomologische Handbücher (Hofmann: Die Schmetterlinge Europas u. a.) Offerten an **H. P. Duurloo, Kopenhagen-Valby.**

Puppen v. Dor. apollinus Pfg. 60, D. vespertilio 30, A. casta 35, Ear. vernana 15, Sat. spini 20, M. leineri 50 per St. Porto besonders gegen Einsendung des Betrages. Zu vertauschen sind Falter von Th. cerisyi, D. apollinus, J. fausta, P. mesentina, Ch. alecto, M. syriaca, E. oertzeni, Pl. circumscripta u. s. w.

L. Endres, Nürnberg, äussere Cr. Klettstr. 21.

Sammlung exotischer Cerambyciden ca. 600 St. in ca. 400 verschiedenen Arten I. Qualität, wissenschaftl. genau bestimmt. Viele grosse und seltene spec. Reeller netto Wert Mk. 600.—, äusserst billig für Mk. 280.— sofort zu verkaufen. Auf Wunsch Liste, auch Ansichtssendung. Gefl. Offerten bef. unter T. B. 81 die Expedition dieses Blattes.

Suche zur Zeit zu kaufen: Puppen von hippophaes, tithymali, dahlii, celerio, je mehrere Dutzend. Auch Deil. nicaea Puppen werden gesucht. Preisofferten im Laufe der Saison erbeten.

Ubald Dittrich, Wien II/1, Volkertstr. 23.

Ia. Arctia fasciata Raupen, Frühjahr lieferbar Dtzd. Mk. 4.—, Vorausbestellung jetzt.

A. Neuschild, Hyères-Südfrankreich.

Offeriere

Sammlungen paläarkt. Insekten aus allen Ordnungen.

100	Arten	Coleopteren in	150	Stück	Mk. 3.—
200	,,	,, ,,	300	,,	,, 7.—
500	,,	,, ,,	700	,,	,, 16.—
1000	,,	,, ,,	1300	,,	,, 33.—
25	,,	Hymenopt. ,,	30	,,	,, 1.50
50	,,	,, ,,	60	,,	,, 3.—
50	,,	Lepidoptera ,,	60	,,	,, 4.—
100	,,	,, ,,	110	,,	,, 9.—
200	,,	,, ,,	220	,,	,, 18.—
50	,,	Diptera ,,	60	,,	,, 2.50
100	,,	,, ,,	120	,,	,, 4.50
25	,,	Neuropt. u. Orth ,,	30	,,	,, 2.50
50	,,	,, ,, ,,	60	,,	,, 6.—
25	,,	Hemiptera ,,	40	,,	,, 2.—
50	,,	,, ,,	75	,,	,, 4.—

gegen Nachnahme. Verpackung frei; von 10 Mk. ab auch portofrei.

Die Insekten sind tadellos, richtig bestimmt und sauber präpariert.

Jede Sammlung kann auch in Glaskästen (dann entsprechend teurer) geliefert werden. Nicht gefallendes wird zurückgenommen.

August Brauner, Zabrze O./S.

Coleopteren-Sammlung. (Deutschl., Oesterr., Ungarn, Schweiz). 2096 Arten in mehrfach tadellos präparierten Exemplaren, 18 polierten Kästen in Schrank zu verkaufen.

Frau Major Runge, Langfahr b. Danzig, Hauptstrasse 89

Attacus atlas, gezogen, Prachtstücke, ♂ 1.50 Mk., ♀ 2.— Mk. Rhescynthia meander, eine Riesen-Saturnide, der zweitgrösste Schmetterling Südamerikas, gespannt Mk. 20, in Düten Mk. 15. Neue besonders reichhaltige Coleopteren-Centurien. 100 Käfer aus Annam, alle rein und frisch, 35—38 determinirte Species, darunter feine Cicindelen, Lucaniden, Cerambyciden, Carabiciden, nur Mk. 12.50. 100 Käfer aus Tsushima und Japan, in mindestens 30 Arten, darunter Xylotrupes dichotomus, schöne Lucaniden, Carabiciden, alle dem paläarktischen Faunengebiet angehörend Mk. 12.50. 100 Coleopteren aus Espirito-Santo, neue Eingänge, fast nur Arten, die wie Edelsteine funkeln, incl. Lucaniden, grossen Cerambyciden etc. Mk. 12. 50. 100 Coleopteren aus Ostafrika und Madagascar in 40 determinierten Species, darunter prachtvolle Cerambyciden und Cetoniden Mk. 12,50. 100 Prachtfalter aus Tonkin und Annam darunter 20 schöne Papilio und feine Charaxes, 30 bis 40 Arten, nur Mk. 12.50, dieselbe Lepid.-Centurie mit Stichophthalma tonkiniana Mk. 15.—. 100 Lepidopteren aus Celebes, darunter P. milon, rhesus, pamphilus, Tachyris zarinda, Mk. 15, do. mit Pap. blumei, dem schönsten Papilio der Erde, Mk. 25. Riesenlager an Ostasien-Käfern, Orthopteren. Auswahlsendungen jederzeit.

H. Fruhstorfer, Berlin NW., Thurmstr. 37.

●●● Spezial-Lose ●●●

Um den vielen Nachfragen betr. einzelne Familien meiner **Peru-Bolivia-Ausbeute** zu genügen, habe ich mich entschlossen, ausser den bereits offerierten Centurien noch folgende **äusserst preiswerte** Lose abzugeben. — Alles in guten Exemplaren und korrekt bestimmt. (In Düten).

20 Stück Papilio, darunter Pap. lenaeus, leucaspis, servill. bolivianus, harmodius, crassus, erlaces etc. Mk. 15 —, 20 St. dto. mit 1. Papil. bacchus M. 30 —, 30 St. Pieriden, darunter Catops menippe, Archon. bellona, Pereut. telthusa etc. **Mk. 9.—**, 30 Neotropiden mit Tithor. pseudonyma, Hyposcad. ellara, eleonora, Itun. phenarete und andere seltene Arten **Mk. 10.—**, 20 Heliconiden mit Helic. illustris, aristiona, penelope, telesiphe, venustus etc. (prächtige Serie) **Mk. 10.—**, 50 Nymphaliden, darunt. Catoneph. salambria, Epiph. dinora, Peris. vaninka, Catagr. aegina, Callith. leprieuri, Dynam. gisella, Anaea nessus, schöne Prepona etc. **Mk. 20.—**, 50 dto. mit 1 Agrias lugens **Mk. 35 —**, 15 Morphiden, darunt. aurora, didius, deidamia, peleides, hector, achilles etc. **Mk. 30.—**, 10 dto. mit 1. Morph. godartii **Mk. 30.—**, 30 Satyriden, darunter Tayget. chrysogone, albinotata, Oxeochist. pronax, feine Corades etc. **Mk. 12.—**, 30 Eryciniden mit Lyropt. apollonia, Necyr. bellona, Crocoz. fasciata, feinen Ancyluris, Diorrhina etc. **Mk. 10 —**, 20 Hesperiden, darunter Pyrrhop. melita, cosinga, Eryeid. pithyusa etc. **Mk. 10 —**, 35 indische Papilio, darunter paris, castor, ganesha etc. **Mk. 15.—**. Porto und Packung extra.

Hermann Rolle, Entomologisches Institut, **Berlin N.**, Elsasserstrasse 47/48.

Wilh. Schlüter in Halle a. S.

Naturwissenschaftliches Institut

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.

Kataloge umsonst und portofrei.

A. Böttcher's Naturalien-Handlung

Berlin C, Brüderstr. 15.

Säugetiere, Vögel, Reptil., Amphibien, Fische gestopft, in Bälgen oder Spiritus. Insekten aller Erdteile. Spinnen, Krustentiere, Muscheln, Polypen, Korallen. Mineralien aller Art. Sammler-Bedarfs-Artikel. Grosses Lager von Geweihen und Gehörnen. Perlmutterschalen aller Grössen, Ziermuscheln und reichhaltige ethnographische Sammlungen.

1/4—1/6 Staudinger! Wer zu diesen günstigen Preisen frische Nordafrikafalter erwerben will, bestellt eine Centurie Atlasgebirgsfalter wie in letzter No. inseriert.

A. Neuschild, Hyères-Südfrankreich.

Für Händler.

Meine sehr grossen Vorräte (10—12000 Stück) **paläarktischer Macro-Lepidopteren**, zusammen mit 3 grossen Schränken mit glasgedeckten Schubfächern, stehen zu dem billigen Preise von Mk. 1200.— gegen Kassa zum Verkauf.

Aug. Hoffmann, Köln a./Rh., Sachsenring 1.

Elias F. Tanbé, professeur à **Adana**, Asie-Mineure, vend, surtout en bloc et au profit du bien, des insectes (coléoptères, sauterelles, etc.) mollusques, timbrestures vulgaires, à 1 fr. le cent; antiquités etc. articles inédits sur nos régions, etc., tout ce qu'on vend d'ici. Dire les prix qu'on offre.

Erwarte in nächster Zeit eine neue Sendung schöner Puppen von G. isabellae aus Spanien. Preise: 1 Stück 5 Mk., 1/2 Dutzend 28 Mk., 1 Dutzend 50 Mk. Porto und Emb. extra. *M. Rühl.*

Insektencader mit doppeltem Sammetverschluss und prima Torfeinlage tief fabriziert in verschiedenen Grössen und zu billigsten Preisen in sauberer Ausführung. Muster und Preisangaben stehen zu Diensten.

Fritz Hagenbuch, Buchbinderei, Aarau, Schweiz.

Lépidoptères, coléoptères, coquilles, oiseaux, colibris, mammifères, coccons etc. importés directement du Venezuela. J'offre principalement des lépidoptères en papillotes non dénommés en lots d'origine garantis sans aucune sélection et contenant toujours de très belles variétés à prix modérés. Boursey, Villa Jeanne à la Barre-Deuil (S. & O.) France.

Von den offerierten **Deil. nicaea** aus der **Krim** sind nur noch einige, **sehr grosse**, absolut tadellose, sauber gespannte ♀ vorhanden à **Mk. 7.50.**

Ferner offeriere ich zu beifolgenden äusserst niedrigen Nettopreisen: **Poec. populi v. alpina ♂ 3.— Ia, Ulochl. hirta ♂ (Krim) —.50, Had. ferrago ♂ (Ural) 3.—, ditto var. 4.—, Aedophron rhodites (Ural) 5.—, Hypopta thrips (Ural) ♂ I.—, Melitaea v. neera (Ural) ♂ —.30, ♀ —.60, Arctia mannerheimii (Ural) ♂ 5.—, Hesperia tessellum (Ural) ♂ I.—.** Porto u. Verpackung extra.

A. Böttcher, Brüderstrasse 15, **Berlin C. 2.**

Von einer frischen Sendung habe ich abzugeben: Eier, gut befruchtet, von Cat. pacta à Dtzd. Mk. 1.—, neonympha à Dtzd. 1.80. Zucht einfach.

E. Gradl, Liebenau i. Böhmen.

Naturalienhändler

V. FRIC in PRAG

Wladislawsgasse No. 21a

kauft u. verkauft

naturhistorische Objekte aller Art.

Zur Sammelsaison

empfehle für jeden praktischen Sammler das in meinem Verlage erschienene

Handbuch der Berliner Grosschmetterlinge

von Bartel & Herz

das vermöge seiner handlichen Anlage auf Exkursionen als Nachschlagewerk besonders geeignet sein dürfte.

Preis **Mk. 2.—**

A. Böttcher, Berlin C. 2, Brüderstr. 15.

Im Tausche gegen in No. 20 angezeigte und viele andere Falter I. Qualität suche ich gewöhnliche Arten und deren Puppen in grösserer Anzahl, einzelne Biologien forst- und landwirtschaftschädl. Schmetterlinge, sowie Eier besserer Catocalen zu erwerben. Im Frühjahre kann ich mit Zuchtmaterial von Notodonten, O. carmelita, E. versicolora, B. nubeculosa, Br. parthenias etc. dienen. Wünsche in I. Qualität Ap. crataegi, Ach. atropos. M. neustria, castrensis, E. lanestris, O. pruni, Sat. pavonia, Th. pityocampa, pinivora, Agr. vestigialis, H. defoliaria, B. stratarius, A. betularius, T. wauaria, Arct. villica, Tr. apiform. etc. Ersuche die Herren dringend um Gegensendungen, da ich jetzt Versand- und Steckkistchen in Menge brauche.

Al. Kaspar, Lehrer in **Hombok,** Mähren.

Lebende Puppen. Preise in Pfg. pro Stück: podalirius, euphorbiae, elpenor, jacobaeae, lanestris, scrophulariae je 10, tiliae, pavonia, sylvata je 15, porcellus, tau, bifida je 20, versicolora, spini 30, Porto und Verpackung 25; je 6 St. Dtzd. Preis. Von 5 Mk. an frei. Ferner Lepidopteren billig gegen bar oder Tausch gegen Falter von podalirius, virgaureae, icarus, latonia, stellatarum, pyri, pini, pavonia, cossus, nupta und A. in Anzahl.

Leopold Karlinger, Wien XX/I, Brigittaplatz 17.

Exellentes espèces de Lépidoptères des Bss. Alpes tels que: Papilio alexanor, Orthosia witzenmanni, Polia venusta etc. etc. Offre aussi Coléoptères des Bss. Alpes. Coulet Augustin, Guide aux Dourbes, Bss. Alpes, France.

Unternehme in diesem Jahre eine Reise nach West-China. Reflektanten auf Lepidopteren, Conchylien und Reptilien können sich melden. Gebe zwecks Räumung meinen Vorrat an Coleopteren aus Turkestan, der Buchara und Sibirien zu Spottpreisen ab. Um baldige Bestellung wird gebeten.

Konstantin Aris, Moskau, Wosdwisenka Haus Lissner.

Drurya antimachus wieder frisch vom Kongo (Bopota) eingetroffen, dies den vielen Reflectanten die bei voriger Sendung nichts mehr erhielten, zur Kenntnis. Preis à 18—20 Mk. je nach Grösse und Schönheit.

Wilh. Niepelt, Zirlau bei Freiburg in Schlesien.

Coleopteren-Offerte.

Chiasognathus granti, peruvianus, Sphenognathus higginsi, Lamprima aurata, Hexarthrius buqueti, Lucanus tetroodon, Neolucanus castanopterus, laticollis, Odontolabis bellicosus, cuvera, dalmanni, latipennis, sommeri, wollastoni, lowei, sinensis, siwa, Cladognathus giraffa, Metopodontus occipitalis, savagei, Prosopocoelus spencei, Cyclophthalmus tarandus, Eurytrachelus cribriceps, intermedius, purpurascens, reichei, saiga, titanus, Dorcus parryi, Gnaphoryx taurus, Aegus acuminatus, capitatus, ogivus, etc. etc. **Enorme Vorräte an paläarktischen und exotischen Coleopteren, Hymenopteren, Dipteren, Hemipteren und Orthopteren. Auswahlsendungen mit hohem Rabatt stehen bereitwilligst zur Verfügung** (ohne Kaufzwang).

Heinrich E. M. Schulz, Hamburg 22,
Hamburgerstasse 40.

Lebende Puppen: Thais cassandra Mk. —.25, cerisyi —.50, vespertilio —.35, alecto 1.40, ligustri —.9, ocellata —.9, Sm. quercus —.50 per Stück; Sat. spini Dtzd. 2 —, Stück —.20, pavonia Dtz l. 1.30, Stück —.12. Porto und Packung extra.

Ubald Dittrich, Wien II/I, Volkertstr. 23.

Suche seinerzeit zu erwerben: gut befruchtete Eier von Lasiocampa fasciatella var. excellens.

M. Rühl in **Zürich V,** Schönbühlstr. 24

E. Dubois, instituteur, 32 rue du sanglier à Menin (Flandre occidentale) Belgique, offre les Coléoptères suivants d'Asie — mineure, frais intacts et très soigneusement préparés. — Prix en centimes, 100 = 1 fr., 125 = 1 Mk. Procrustes mulsantianus 100, Calathus v. syriacus 5, Platycerus v. turcicus 100, Copris hispanus 5. Bubas bubalus 10, Onitis humerosus 5, v. violaceus 20, Onitis damsetas 10, Trox. sp.? 10 Geotrupes spiniger 5, Phyllognathus silenus 10, Pachydema rugulosus 30, Rhizotrogus v. leuthneri 30, Polyphyllo boryi 25, Anomala osmanlis 10, Anisoplia leucaspis 5 zwicki 10, Epicometis hirta 5, Leucocelis cinctella (gros) 5, Potosia angustata cuprata (superbe) 10, aerata (bronzée) 30, fulminosus (rouge-feu)superbe 35, les 5 = 150, Potosia v. chrysis 35, v. jousselini (gros superbe) 200, afflicta 30, Amphicoma papaveris 10, v. cupripennis 30, lineata 20, Julodis ehrenbergi 15, Capnodis miliaris 60, v. metallica (doré) 100, Ludius syriacus 65, Trichodes serratus 35, Aromia v. ambrosiaca 15, Chrysomela menthastri les 5 = 10, Cerosoma sp.? les 5 = 10, Lydus sp.? les 5 = 10.

Lacordaire's Genera des Coléoptères aus J. von Kiesewetter's Nachlass, mit kolorierten Tafeln, soll ganz oder geteilt (nach Familien) verkauft werden. Näheres durch Dr. G. Kraatz, Berlin. Linkstrasse 28. Derselbe bietet auch Wien. entom. Monatsschrift von J. Lederer u. L. Miller, 8 Vol. komplet, neu, aus Lederer's Nachlass, die letzten Exemplare, für 50 Mark zum Verkaufe an.

Ich übernehme stets Bestellungen auf Insekten. Piopomacrus appocromatus, Procerus scabrosus, Procrustes impressus, Lucanus cervus, Cetonia mit rotem Thorax, grössere Cetonien mit karminrotem Kragen. Die kleineren Arten zu je 100 zu niederen Preisen. Cerambyx velutinus, Cetonia aurata, Ergates faber, etc. Papilio podalirius, machaon, Colias edusa, Polyommatus virgaureae, Lycaena alexis ♀, Limenitis sibylla, Argynnis aglaja, paphia, Vanessa atalanta, c. album, Melanargia galathea, Doritis apollinus, Satyrus hermione, Pararge megaera, Deilephila euphorbiae, Bombyx mori. Säugetiere, wie Leopard, Bär, Wolf, Schakal, Wildkatze, Stachelschweine u. s. w. Dieselben werden ausgestopft oder in sonst gewünschter Präparationsart gelegenlich auch lebend geliefert. Vögel wie Adler, Geier, Eulen, Heron, Pelikan, Wildschwan, Flamingo u. s. w. Schnecken in allen hier vorkommenden Arten. Auch wird jeder gewünschten Präparationsart Rechnung getragen. Ferner Fossilien. Korrespondenz französisch erbeten.

Ohannes N. Tellalyon, Sériciicole diplômé, **Adana,** Kleinasien.

Eier: fraxini, Dtzd. 40 Pf., nupta 15, sponsa 30. **Puppen:** podalirius, Stück 10 Pf., polyxena 10, cerisyi 45, Sm. quercus 45, jacobaeae 4, v. sicula 25, versicolora 25, pyri 30, spini 25, pavonia 10, tau 18, coenobita 30, ludifica 25, pinivora 25, victorina 80, treitschkei 200, urania 100, alchymista 45, Hyp. io 35, promethea 15, cynthia 15, lanestris 5, torfa 30, scrophulariae 6. **Falter,** I. Qual., im Tausch oder billig gegen bar: 200 cinxia, 40 hero, 100 muscerda, 50 jacobaeae, 100 v. sicula, 100 anastomosis, 80 curtula, 100 pigra, 50 duplaris, 40 vetula, 80 xanthomista, 40 turca, 30 gutta, 30 socia, 30 alchymista und andere. Ausführliche Liste auf Wunsch.

C. F. Kretschmer, Falkenberg O./S.

Arthur Speyer, Entomologe, **Altona** a. Elbe. Goldene Medaille. — Diplome. — Empfehle für die kommende Saison:

Auswahlsendungen von europ. u. exotischen Coleopteren, Lepidopteren und Insecten aller Art, sowie biologischen Sammlungen. Uebernehme in Kommission bei vorteilhaftem Verkauf und schnellstem Umsatz, Sammlungen und Original-Ausbeuten aller Art. —

Gesunde Puppen von Th. polyxena, Dtzd. 1 Mk., Val. oleagina, Dtzd. 5 Mk., Attac. cynthia, Dtzd. 1 Mk. 50, sowie frische europäische Falter empfiehlt billigst

Heinr. Doleschall, Bürgergasse 23, **Brünn.**

Insektennadeln weiss und schwarz, I. Qualität, federhart liefert **Alois Egerland,** Karlsbad, Böhmen.

Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas
Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 46** (für **1903**) **92 Seiten** gross Oktav) ca. **16000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten aller Arten, **1400** präpar. **Raupen,** lebende **Puppen, Gerätschaften, Bücher.** Ferner **156** enorm billige **Centurien** und **Loose.**

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel.** Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).** Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen.

Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22 (123 Seiten gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien.** Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller).

Liste V und VI, (84 S. über europ. und exot. **Hymenopt., Dipt., Hemipt., Neuropt. und Orthopteren,** ca. 8000 Arten und 50 sehr empfehlenswerte **Centurien.** Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** versehen. Preis Mk. 1.—, (120 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung. am **sichersten** per **Postanweisung.** Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge.** Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

Hoher Barrabatt. Auswahlsendungen bereitwilligst.

Zur Beachtung.

Im Tausch gegen Coleopteren oder gegen bar drucke beliebige Anzahl **Fundorts-Etiquetten.** Geschmackvolle und saubere Arbeit. Gebe ab mehrere Dutzend Aphelorrhina guttata, das Dutzend zu 6 Mk. franko, tadellos schön.

J. Hirsch, Alte Schönhauserstr. 31, **Berlin C. 22.**

Achtung! Eine grosse Sammlung europäischer Falter steht zum Verkauf. Diese soll in Losen abgegeben werden. Es gelangen zunächst zum Angebot: **Los I. Papilionidae:** 22 Stück in 17 Arten, Staudinger-Wert 98 Mk., zu **24 Mk. Los II. Pieridae:** 43 Stück in 30 Arten, Wert 59 Mk., zu **14 Mk. Los III. Lycaenidae:** 83 Stück in 60 Arten, Wert 85 Mk., zu **20 Mk. Los IV. Libythaeidae, Erycinidae, Danaidae, Nymphalidae:** 47 Stückin 30 Arten, Wert 49 Mk., zu **12 Mk.** — Fortsetzung folgt.

K. Dietze, Forststr. 55 I, **Plauen.**

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz Rühl's Erben in Zürich-Hottingen. — Redaktion: M. Rühl — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich.

1. März 1903. № 23. XVII. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zürich-Hottingen.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben** in **Zürich-Hottingen** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to **Mr. Fritz Rühl's heirs at Zürich-Hottingen.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 = 5 fl. = 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.) **Mit und nach dem 1. Oktober eintretende neue Mitglieder bezahlen unter portofreiem Nachbezug der Nummern des Winterhalbjahres nur die Hälfte des Jahresbeitrages.**

Neue Raubwanzen.

Vorläufige Diagnosen von G. Breddin, Berlin.

(Fortsetzung)[1].

Polytoxus procerus n. spec. — ♀. Fühlerglied 1 viel länger als Kopf, Pronotum und Schild zusammen; Glied 2 etwa $^3/_5$ so lang wie Glied 1. Kopf hinter den Augen nicht (oder nur ganz undeutlich) verdickt. Spitze des Postscutellums mit *fast senkrecht aufgerichtetem*, ziemlich langem Dorn. Die äussere Membranzelle auf ihrer Aussenseite flach gebuchtet, die Ausbuchtung am tiefsten *in der Mitte*. Verwaschen orange-gelblich, Flügeldecken hell safrangelb; ihre äusserste Basis (verwaschen) und die lang vorgezogene Coriumecke nebst dem Hinterleib hell blutrot; Hinterleibsende schmutzig schwarzbraun (vielleicht nur infolge einer Verletzung). Die äussersten Spitzen der schlanken Schild- und Pronotumdorne schwarz, Länge mit Memb. $15^1/_2$ mm. Key Inseln.

Polytoxus geniculatus n. spec. — ♀. Fühlerglied 1 etwa so lang wie Kopf, Halsschild, Schildchen und Postscutellum zusammen; Glied 2 kaum $^2/_5$ so lang wie Glied 1. Kopf hinter den Augen deutlich verdickt. Enddorn des Postscutellums fast liegend. Aeussere Membranzelle auf ihrer Aussenseite flach gebuchtet. Die Ausbuchtung am tiefsten weit vor der Mitte. Vorderes Pronotumfeld schwach glänzend, *hinteres glanzlos*. Orangegelblich. Kopf, hinteres Pronotumfeld, Basis der Flügeldecken und die Endecke des Coriums, sowie der Hinterleib hell blutrot. Schnabel, Beine und Dornen des Schildes und Schildchens hellgelb (letztere gegen Ende schwärzlich). Kopfseiten vor den Augen, ein grosser rundlicher Fleck des hinteren Pronotumfeldes, das Schildchen *(ohne das Postscutellum)*, undeutliche Flecke der Brustseiten und 2 sehr deutliche Längsbinden des Bauches, sowie das Ende der Schenkel und die Basis der Schienen schwarz oder schwärzlich; die Kniee selbst schmal rot. Die Fühler schwärzlich; die Basis des 1. Gliedes gelblich. Länge 11 mm. — Ost Java (Tengger Gebirge).

Polytoxus nitidicollis n. spec. Fühlerglied 1 etwas länger als Kopf, Halsschild, Schildchen und Postscutellum zusammen; Fühlergl. 2 *halb* so lang wie 1. Pronotum glatt, *glänzend*. Dorn des Postscutellums und Ausbuchtung der äussern Membranzelle wie bei voriger Art. Hell und sauber blutrot. Schnabel, Brust und Flügeldecken etwas rötlich gelb; Basis der letzteren, Endecke des Coriums, sowie *Schenkelende und Schienenbasis* blutrot. Fühler, Beine und Dornen des Halsschildes und Schildchens hellgelb, letztere an der äussersten Spitze schwärzlich. Eine *schmale Längsbinde* auf dem hinteren Pronotumfeld, das Schildchen und das *Postscutellum* (mit seinem Dorn) tief schwarz. Die Clavusgegend bis über die innere Membranzelle hinaus deutlich geschwärzt. Länge $10^1/_4$—$11^1/_4$ mm — Ost Java (Tengger Gebirge).

Opistoplatys nigripes n. spec. — ♂. Kopf etwas länger als das Halsschild, von den Augen an nach hinten verschmälert. Stirn zwischen den Augen wenig mehr als halb so breit als das Auge (von oben gesehen). Fühlerglied 1 lang, erheblich länger

[1]) Die Typen der im Folgenden und in No. 22 dieser Zeitschrift beschriebenen Arten sind in der Sammlung des Verfassers.

als der Kopf. Membran das Hinterleibsende etwas überragend. Sauber und hell orangegelb; Flügeldecken schwärzlich; Basis, Costa, Sektoren und Apikalrand des Coriums orangegelb. Membran, Fühler, Beine (ausser Hüften und Trochanteren) pechschwarz; Tarsen schmutzig gelb. Länge (mit Flügeld.) 9 1/2 mm. West Java (Sukabumi).

Opistoplatys nanus n. spec. — ♂. Kopf wenig länger als das Halsschild, von den Augen ab nach hinten verschmälert. Stirn zwischen den Augen weniger als halb so breit wie das Auge (von oben gesehen). Fühlerglied 1 so lang wie der Kopf. Flügeldecken das Hinterleibsende etwas überragend. Körper mit Fühlern und Beinen schmutzig rostgelblich. Flügeldecken schwärzlich; die schmalen Adern und der Costalsaum, sowie die Basis und die vorgezogene Coriumecke rostgelblich. Membran bräunlichschwarz; die beiden äusseren Längsadern an der Basis ziemlich weit rostgelblich. Länge (mit Flügeld.) 7 1/4 mm. — Nordost Sumatra (Tebing Tinggi), Malakka (Perak).

Opistoplatys immundus n. spec. — ♀. Kopf so lang als das Pronotum und 2/3 des Schildchens zusammen, von den Augen an nach hinten allmählich wenig verschmälert; Hals ziemlich stark. Stirn zwischen den Augen etwas mehr als halb so breit wie das Auge (von oben gesehen). Fühlerglied 1 kaum 3/4 so lang als der Kopf. Schnabelglied 1 die Basis des Auges nicht ganz erreichend. Schmutzig rostgelb. Flügeldecken schwärzlich; die Adern, ein breiter Randstreif des Costalsaumes bis zur Coriummitte und die Endecke des Coriums rostgelb. Membran schwarz. Länge 14 1/2 mm. — Nordost Sumatra (Murdian).

Opistoplatys oculatus n. spec. — ♂ Kopf etwa so lang als das Halsschild. *Hinter den Augen liegender Kopfteil sehr kurz*, viel kürzer als der Längsdurchmesser des Auges, dick-cylindrisch, nach hinten nicht verschmälert. Augen gross, auf der Stirnmitte *einander fast berührend*. Die Spitze der Stirnschwiele mit einem das Kopfende nicht erreichenden *Zähnchen* bewehrt. (Fühler beim beschriebenen Exemplar fehlend). Schnabelglied 1 etwas kürzer als Glied 2, den Vorderrand der Augen kaum erreichend. Flügeldecken sehr breit; Costalrand von der Basis an deutlich bogig konvex. Coriumecke die Mitte der Flügeldecken kaum überragend. Freier Hinterrand des 7. Abdominalringes deutlich stumpfwinklig gebuchtet. Schmutzig gelbbraun oder sehr verwaschen pechbraun; die Membran dunkel rauchbraun. Adern des Coriums sehr schmal orangegelblich. Bauch rostbraun. Länge 7 1/2 mm. — Kamerun (Lolodorf).

Wegen des abweichenden Kopfbaues wohl als eigene Gattung von *Opistoplatys* abzutrennen.

Tribelocephala spurca n. spec. — ♂. Kopf (mit dem Dornfortsatz) weniger als 1 1/2 mal so lang wie das Pronotum. Stirn zwischen den Augen kaum so breit als das Auge (von oben gesehen). Schnabelglied 1 nicht ganz die Augenmitte erreichend, etwas länger als das Glied 2. Fühlerglied 1 so lang wie der Kopf ohne Stirnfortsatz, mit etwa 2/5 seiner Länge die Spitze des Fortsatzes überragend; Fühlerglied 2 fast 2/3 so lang wie Glied 1. Flügeldecken den Hinterleibsrücken vollkommen deckend. Lederartiger Randstreif der Flügeldecken (Corium) sehr deutlich die Mitte der Flügeldecken überragend (reichlich 4/7 der Gesamtlänge betragend). Gemeinsamer Apikalrand der Membranzellen an der Grenze der beiden Zellen stumpfwinklig eingekerbt. Bräunlichschwarz, mit schmutzig graugelber anliegender Behaarung bedeckt. Bauch trübe graugelb. Membran bräunlichschwarz mit helleren Adern und *zahlreichen trübe rostgelben Fleckchen* und Flecken *besprenkelt*, ein grösserer undeutlicher Fleck unweit des Skutellarrandes hinter der Mitte der Decken. Länge 12 mm.; Schulterbr. 2 2/3 mm. — Deutsch Ost Afrika (Dar-es-Salaam).

Weicht von *T. boschesmana* Stal durch die grösseren Flügeldecken und den kürzeren Kopf, von *T. lignea* Reut. durch die Länge des Corialstreifens sowie die Fleckung der Membran ab.

Über einige aberrative Formen von Aglia tau L. (darunter ab. caecata Schultz).

von Oskar Schultz

Ab. nov: al. post. linea marginali nigra evanescenti et ocello obsoleto.

Grundfarbe wie bei der Stammart.

Vorderflügel: Von typischen Exemplaren nicht verschieden. Beim ♂ mit deutlicher schmaler schwarzer Marginallinie; beim ♀ die Saumlinie undeutlicher. Augenfleck wie beim Typus.

Hinterflügel: Die bei der Stammform mehr oder weniger breite schwarze Saumlinie ist hier in ihrer ganzen Länge oder teilweise erloschen. Die Augenzeichnung (nebst Kern) undeutlich, blass, verschwommen.

Fühler, Thorax, Leib, Füsse wie bei der Stammform. Ein Exemplar (♀ leider verkrüppelt) wurde aus einer bei Finkenkrug gefundenen Raupe erzogen; ein anderes (♂) im Freien erbeutet.

Einen Uebergang zu dieser Abart bildet ein männliches Exemplar, welches ich in der Sammlung des Herrn Rentiers A. Pilz in Heinrichau sah.

Das betreffende Stück zeigt asymmetrische Flügelzeichnung. Die beiden Vorderflügel zeigen die Färbung und Zeichnung typischer Exemplare; ebenso der rechte Hinterflügel, welcher die schmale schwarze Saumlinie völlig erhalten und den Augenfleck normal entwickelt zeigt. Dagegen ist auf dem linken Hinterflügel die schmale schwarze Aussenrandslinie nur am Vorderrande vorhanden und in ihrem unteren Teile (etwa zu Zweidrittel) erloschen. Ebenso ist die Augenzeichnung dieses Flügels verschwommen. Das schöne Stück wurde nach Aussage des Besitzers im Buchenwalde bei Heinrichau gefangen.

Nachdem mir diese auffallende, meines Wissens bisher unbeschriebene Abart nebst Uebergängen bekannt geworden, stehe ich nicht an, dieselbe mit dem Namen: ab. caecata m. zu belegen.

Ich benutze diese Gelegenheit, um noch gleich die Beschreibung zweier anderer aberrativer Exemplare von Aglia tau L. beizufügen.

1. Zunächst eine interessante männliche Aberration, welche sich ebenfalls in der Collection des Herrn A. Pilz befindet. Während die beiden Vorderflügel sich von denen typischer Exemplare durch nichts unterscheiden, fallen die Hinterflügel durch ihre asymmetrische Zeichnung und Färbung sofort auf. Der rechte Hinterflügel zeigt eine breite schwarze Marginalbinde, welche indessen völlig regelrecht am Flügelsaum entlang verläuft. Der linke Hinterflügel aber zeigt dieselbe nur am Vorderrande in gleicher Weise wie auf der rechten Flügelseite entwickelt; in seinem unteren Teile findet sich auffallend breite schwarze Bestäubung, welche sich vom Saum bis zur Augenzeichnung erstreckt. Dieses interessante Exemplar wurde ebenfalls im Buchenwalde bei Heinrichau gefangen.

Während Fälle des partiellen Albinismus bei Lepidopteren häufiger sind als vollständige Albinismen, scheint das Umgekehrte bei Melanismen der Fall zu sein. Partiell melanistische Exemplare kommen relativ seltener vor als total geschwärzte Stücke. Für partiellen Melanismus ist das vorstehend beschriebene Exemplar ein schönes Beispiel.

2. Sodann erwähne ich noch ein Exemplar (♂) meiner Sammlung, welches sich durch die eigentümliche Färbung und die sonderbare Gestaltung der *r*-Zeichnung auf der Hinterflügel-Unterseite vom Typus unterscheidet.

Erstere ist dunkel violettbraun, bedeutend dunkler als bei Exemplaren der Stammart. Die weisse Linie vor dem Saume, sowie die breite lichte Bestäubung am Vorderrande ist ebenfalls verdunkelt und hebt sich nur wenig von der Grundfärbung ab.

Der in der Flügelmitte befindliche weisse Kern, welcher bei der Stammart dreispitzig ist, hat hier die Form eines Quadrates angenommen und ist auffallend vergrössert.

Vorderflügel ober- und unterseits von typischen Exemplaren nicht verschieden; Hinterflügel oberseits mit breiterer, fast den Saum erreichender schwarzer Marginal-Linie.

Im Sprottauer Hochwalde 1902 gefangen.

Berichtigung!

Auf p. 161 linke Spalte unterste Zeile muss es heissen: (Thaumantis = Tochter des Thaumas).

Meine Exkursion von 1902

von Paul Born, Herzogenbuchsee.

(Fortsetzung.)

Am 10. Juli brachen wir schon um 4 Uhr auf und marschierten strammen Schrittes talaufwärts, zunächst über schöne Alpweiden, dann längs eines grossen, zwischen dunkeln Tannenwäldern eingebetteten See's, hierauf steiler auf die obersten Weiden, welche den Hintergrund des Vallée de l'Ubaye ausfüllen und sich allmählig bis zur Passhöhe des Col de Longet hinaufziehen. Es war eine angenehme, mit Ausnahme des Überganges über einige reissende Bergbäche ganz unbeschwerliche Wanderung, namentlich da unterwegs eine hübsche Anzahl Caraben in unsere Flasche wanderte.

Etwa um 10 Uhr erreichten wir die oberste Terrasse, eine grosse, mit Schnee bedeckte Mulde, über die wir wacker hinwegwanderten. Plötzlich krachte es unter uns und zu unserer nichts weniger als angenehmen Überraschung entdeckten wir, dass wir uns mitten auf einem noch gefrorenen und mit Schnee bedeckten, glücklicherweise nicht tiefen See befanden, dessen Eisdecke nun unter unsern Tritten

zu brechen anfing, als wir uns in der Mitte befanden. Zurück konnten wir nicht mehr, also mit vollem Dampf vorwärts! Das war ein köstlicher Uebergang. Das unterste Stockwerk hatten wir im eisigen Wasser, das mittlere im Schnee und auf das oberste brannte die heisse Mittagssonne mit aller Macht. Wir kamen aber schnell und glücklich hinüber und lachten herzlich über die überstandene Gefahr, um so mehr, als es an der jenseitigen Halde Caraben in Hülle und Fülle gab. Eifrigst Steine wälzend, überschritten wir die französisch-italienische Grenze und erstiegen jenseits eines schön grünen, aufgetauten See's, in welchem aber noch zahlreiche Eisberge schwammen, einen hohen, felsigen Grat, wo sich dem entzückten Auge eine über alle Massen grossartige Aussicht darbot. Gerade gegenüber, unmittelbar vor uns stund der herrliche Monte Viso in seiner ganzen Majestät, vom Scheitel bis an den Fuss sichtbar, befanden wir uns doch auf einem bogenförmig nach Südwesten ausstrahlenden Ausläufer, gleichsam auf der Schulter desselben. Unendlich tief unter uns lag das von Casteldelfins hinaufführende Val Chianale, in welches der Col de Longet furchtbar steil hinabsteigt und mehrere kleine, grün ausgepolsterte Seitentälchen. Darüber nach allen Seiten eine Menge wilder und zerrissener Berge. Man konnte sich fast nicht satt sehen an dem herrlichen, von der goldenen Mittagssonne beleuchteten Bilde. Hierauf setzten wir uns vor die Türe eines kleinen, leider geschlossenen Schutzhäuschens, von welchem aus sonst ein Carabinieri-Posten den Pass überwacht, und verzehrten hier unsern Imbiss. Unterdessen begannen sich einige verdächtige Nebelballen zu zeigen, welche rasch die nächsten Bergspitzen einhüllten, während der Monte Viso noch einige Zeit im Sonnenlicht dastand. Bald wurde es dunkler und in unglaublich kurzer Zeit brach ein heftiges Gewitter herein, vor dem wir aber durch das Wachthaus geschützt waren. Als dasselbe nach kurzer Zeit vorüber war, brachen wir auf, leider zu früh, denn wir waren noch nicht weit gekommen, so brach das Gewitter mit erneuter Vehemenz los. Das krachte und blitzte von allen Seiten und der Regen floss in Strömen nieder, was um so unangenehmer war, als wir von unserm Seeübergang noch nicht ganz trocken waren. Wir warfen unsere Pickel von uns und verkrochen uns unter grosse Steinblöcke, wo wir ziemlich gut geschützt waren. Diesmal dauerte die Bescherung länger und was uns am meisten mit Besorgnis erfüllte, das war der in Aussicht stehende Uebergang über die verschiedenen Bergbäche, die schon am Morgen schwer zu passieren waren, jetzt aber jedenfalls sich in reissende Ströme verwandelt haben mussten.

Nachdem das Gewitter ein wenig nachgelassen hatte, marschierten wir langsam abwärts; an Sammeln war nicht mehr zu denken, da sich um die Steine herum grosse Pfützen gebildet hatten. Mit grösster Mühe und Anstrengung und unter nicht zu unterschätzender Gefahr, passierten wir die enorm angeschwollenen, reissenden Bäche, nachdem wir oft lange hin und her gelaufen und die für den Uebergang geeignetsten Stellen ausgesucht hatten. So kamen wir langsam abwärts, bis an eine Stelle, wo die Ubaye selbst überschritten werden musste. Wohl stund hier eine ziemlich solide Brücke, aber die Wassermenge war zu gross, als dass das Flussbett dieselbe vollständig hätte fassen können und ein breiter, allerdings nicht tiefer Fluss ergoss sich jenseits der Brücke über die Weide. Wir suchten die Stelle zu umgehen und kletterten an den sehr steilen Felsen lange hin und her, oft in sehr gefährliche Situationen geratend, fanden aber keinen Ausgang und mussten wieder zu der Brücke zurückkehren, welche wir überschritten, um dann den zweiten etwa knietiefen Fluss zu durchwaten. Unser Träger erbot sich aber, uns beide, einen nach dem andern, hinüber zu tragen, was wir annahmen, so dass wir bald am jenseitigen Ufer stunden. Rasch ging es nun abwärts und am Abend waren wir wieder in Maurin zurück.

An Caraben sammelte ich heute: 1 catenulatus (inflatus-ähnlich, nur schlanker), 2 depressus lucens, 95 fairmairei stecki. Die beiden lucens sind zwar klein aber prächtig rot, golden funkelnde Exemplare ohne jegliche Grübchen auf den Flügeldecken. Die stecki unterscheiden sich von den am gestrigen Tage am Col de Mary gesammelten nicht.

Andere gesammelte Coleopteren:

Nebria jockischi Sturm 1, Bembidium bipunctatum L. 3, glaciale Heer 2, Calathus melanocephalus L. 2, Pterostichus honnorati Dej. 2, planiusculus Chaud. 8, yvani Dej. 13, Amara quenseli Schönh. 7, prætermissa Sahlbg. 4, Asm. lævicollis Duft. 1, Harpalus rubripes Duft. 1, fuliginosus Duft. 2, honestus Duft. 2, Aphodius rhododactylus Marsh. 1, mixtus Villa 2, obscurus F. 1, Corymbites cupreus var. æruginosus F. 1, Diacanthus melancholicus F. 1, rugosus Germ. 1, æneus L. 1, Otiorhynchus griseopunctatus sellæ 14, tener Stierl. 1.

Am 11. Juli war es noch dunkel, als wir Mauria verliessen und in schnellstem Tempo talabwärts marschierten bis zu der schon erwähnten hohen Brücke bei Serennes, welche wir nun passierten, um dann links abzubiegen und auf gut unterhaltener Alpenstrasse nach Fouillouse, einem ansehnlichen, mitten in blumigen Alpweiden gelegenen Dorfe aufzusteigen. Dieser Aufstieg war sehr angenehm, das gestrige Gewitter hatte den Staub weggewaschen und es wanderte sich herrlich in der frischen Morgenluft; ja es wurde hier oben sogar recht kühl, so dass wir mit Ungeduld die wärmenden Sonnenstrahlen ersehnten. Von Fouillouse aufwärts wurde die Gegend immer schöner, geradezu entzückend. Diese prächtigen Alpweiden, hellgrünen Lärchenwälder und blendend weissen Schneefelder, alles unter einem so tiefblauen Himmelszelte und all die wilden, trotzigen Berge rings herum, befanden wir uns doch direkt unter der ganz Matterhorn-artigen schaurigen Felsspitze des Brec de Chambeyron und seinen Trabanten. Je höher wir kamen, desto reicher wurde auch die Flora der Alpweiden und namentlich Edelweiss wuchsen hier mitten auf den Wiesen in solchen Massen, wie ich solche noch gar nie gesehen hatte. Immer höher und höher ging es; auf die Alpweiden folgten Trümmerhalden und Schneefelder. So erreichten wir den Col du Vallonet, eine leichte Einsattelung in den ersten vom italienisch-französischen Grenzgebirge abzweigenden Ausläufer. Jenseits folgte ein langes, schmales, ziemlich gewundenes Hochtal, das wir unter beständigem Steinewälzen verfolgten. Hier begegnete uns eine aus einem Hauptmann und mehreren Unteroffizieren bestehende Patrouille, welche unsern voran gehenden Träger verhörten, uns selbst aber freundlichst begrüssten und über den besten Weg orientierten. Sie schienen keine Eile zu haben, diese Militärs, und ich glaube, dass sie extra von dem nahen, kühn auf einem hohen Felsen tronenden Fort Viraysse hinübergestiegen waren, um unser Tun und Treiben zu kontrollieren, da wir uns eben hier auf jedenfalls strategisch wichtigen Seitenwegen befanden. Ich sah sie wenigstens noch lange stille stehen und nach uns ausschauend. Nun ging es steil bergan über lange Schneefelder zur zweiten Passhöhe, dem Col de Portiolette, einer schmalen Lücke in einem hohen zweiten Grate, welcher ebenfalls von der Hauptkette ausstrahlt. Unter manchem Schweisstropfen erklommen wir auch dieses Hindernis und setzten uns auf der Passhöhe zum Imbiss nieder, unter überhängenden Felsen vor dem heftigen kalten Wind geschützt, welcher durch diese Lücke blies. Die herrlichen Sonnenstrahlen waren uns da oben recht willkommen; es war uns sehr behaglich und wir genossen mit Entzücken die schöne Aussicht auf das Gebiet der westlichen Seealpen, das wir letztes Jahr durchstöbert hatten. Nun ging es bedeutend abwärts, dann wieder längere Zeit hin und her in einem Hochtale zwischen kleineren und grösseren Hügeln, immer in Sicht des drohenden Forts Viraysse (2780 Meter). Jetzt kam der dritte und letzte Aufstieg über den Hauptkamm des italienisch-französischen Grenzgebirges, den Col du Sautron. Wieder musste eine ganz bedeutende Steigung überwunden werden und sie wurde auch überwunden. Es mochte zwischen 2 und 3 Uhr sein, als wir oben ankamen. Ein bischen ruhten wir uns aus, dann kehrten wir dem Lande Gallia, das uns so freundlich aufgenommen hatte, den Rücken und stiegen auf der italienischen Seite ab. Rasch ging es über die steilen Geröllhalden in den Grund des Val Maira hinunter.

(Schluss folgt.)

Briefkasten der Redaktion.

Herrn **F. Sch.** in **S.** Die Räupchen von Rh. f. schlüpfen Ende April oder anfangs Mai.

Herrn **E. B.** in **P.** und **H. F.** in **B.** Manuskripte mit Dank erhalten. Spezielle Wünsche werden gerne berücksichtigt.

Herrn **F. F.** in **B.** Ditto Das in Aussicht Gestellte sehr willkommen.

Herrn **B. S.** in **B.** Ditto. Brief folgt in Bälde.

Neu eingelaufene Preislisten.

Lepidopteren Liste No. 38 der naturhistorischen Anstalt von Arnold Voelschow in Schwerin.

Preisliste No. 37 derselben Firma über Geräte und Instrumente zum Fang und zur Präparation naturhistorischer Objekte und naturwissenschaftliche Bücher.

Preisliste No. 10 von Wilhelm Neuburger, Lepidopterologe, Halensee-Berlin. (Lepidopteren, Hemipteren, Libelluliden, Orthopteren, Raupen.)

Anfrage.

Wie vernichtet man Ameisen am besten und sichersten im Zimmer? Antwort durch die Soc. ent. erbeten, falls einer der Herren Leser sichere Auskunft geben kann.

Ein Abonnent.

Anzeigen.

Käfertausch! Ein gebrauchtes Jagdgewehr sucht im Tausch gegen Käfer anzunehmen, gebe 4—5fachen Wert dafür. Offerten unter E. H. an die Redaktion zu richten.

Zu kaufen gesucht: Kräftige importierte Puppen von Platysamia ceanothi und gloveri.
M. Rühl in **Zürich V,** Schönbühlstr. 24.

Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas
Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 46** (für **1903) 92 Seiten** gross Oktav) ca. **16000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. **1400** präpar. **Raupen,** lebende **Puppen, Gerätschaften, Bücher.** Ferner **156** enorm billige **Centurien** und **Lose.**

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der neuen **Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel.** Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).** Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen.

Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22 (123 Seiten gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien.** Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen Preis Mk. 1.50 (180 Heller).

Liste V und VI, (84 S. über europ. und exot. **Hymenopt., Dipt., Hemipt., Neuropt. und Orthopteren,** ca. 8000 Arten und 50 sehr empfehlenswerte **Centurien.** Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** versehen. Preis Mk. 1.—, (120 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung. am **sichersten** per **Postanweisung** Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge.** Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

Hoher Barrabatt. Auswahlsendungen bereitwilligst.

Allgemeine Zeitschrift für Entomologie (Neudamm), Band VII (1902), Heft 1—24 (vollständig) neu ist zum Preise von 10 Mark, ev. im Tausch gegen Staudinger-Rebel Katalog Aufl. III abzugeben.

Dsgl. „Der Naturfreund", naturw. Halbmonatsschrift für alle Stände (Witten) No. 1—15 (1902). 1.— Mk.

Oskar Schultz, Hertwigswaldau,
Kr. Sagan, Pr. Schlesien.

Spiral-Bänder

Spannstreifen zum präparieren der Lepidopteren und anderer Insekten, aus durchsichtigem, feinsatiniertem, festem Cellulosepapier, 100 m. lang in Rollen, in 4 verschiedenen Breiten.

No.:	0	1	1a	3	No.
Breite:	5	10	15	30	mm.
Preis:	35	40	60	100	Pfennige.

Porto für 1 Doppelbrief (fasst Rollen in Gesamtbreite von 30 mm) 20 Pfg. Bestellung bitte per Postmandat zu machen. Nachnahme ist nicht zu empfehlen. Zu beziehen durch

Leopold Karlinger, Wien XX/I, Brigittaplatz 17.
Auch durch M. Rühl in Zürich V, Schönbühlstr. 24

Offeriere **entomologische Schriften,** sowie **Coleopteren** und **Lepidopteren** von Russland, Kaukasus und Sibirien, im Tausche gegen nachstehende Werke:

1. **Felder und Rogenhofer.** Lepidoptera gesammelt auf der Reise der „Novara" — **Heterocera** — mit 66 color. Taf.

2. **Druce.** Lepidoptera Heterocera. Centrali-Americana. mit 101 color. Taf.

K. L. Bramson, Staatsrat, **Elisabethgrad,**
(Gouv. Cherson), Russland.

Arthur Speyer, Entomologe, **Altona** a. Elbe. Goldene Medaille. — Diplome. — Empfehle für die kommende Saison:

Auswahlsendungen von europ. u. exotischen Coleopteren, Lepidopteren und Insecten aller Art, sowie biologischen Sammlungen. Uebernehme in Kommission bei vorteilhaftem Verkauf und schnellstem Umsatz, Sammlungen und Original-Ausbeuten aller Art. —

Noch abzugeben!

36	Sat. spini	Dtzd. Mk.	2.20	Stück	20 Pfg
36	„ pavonia	„ „	1.30	„	12 „
24	Sph. ligustri	„ „	1.—	„	9 „
12	Smer. ocellata	„ „	1.—	„	9 „
24	Harp. vinula	„ „	—.80	„	7 „
24	Bomb. lanestris	„ „	—.80	„	8 „
24	Chrys. amphidamas	„ „	1.20	„	12 „
8	Odont. carmelita			„	30 „
4	Deil. alecto			„	140 „
4	Smer. quercus			„	50 „

Porto und Packung extra.

Ubald Dittrich, Wien II/1., Volkertstr. 23 I.

Japanese Eggs to sell: Rhodia fugax, Caligula japonica, yamamai. Address:

Alfred Wailly, 159 King's Road, **Kingston-Hill,**
Surrey, England.

Fundorts-Etiquetten muss jeder Sammler haben. Tausche auch gegen Coleopteren. Näheres teilt gerne mit

J. Hirsch, Berlin C 22, Alte Schönhauserstr. 31.

Lebende Puppen!

Preise in Pfennigen pro Stück, soweit der Vorrat noch reicht: podalirius, cuphorbiæ, elpenor, lanestris, scrophulariæ je 10; tiliæ, pavonia, sylvata je 15; porcellus, tau, bifida je 20; spini 30. Porto und Verp. 25. Befr. Eier: C. dumi 30, H. pennaria 10 pro Dtzd. Porto 10.

Suche im Tausch die in voriger Nummer erwähnten Falter.

Leopold Karlinger, Wien XX I, Brigittaplatz 17.

A. Böttcher's Naturalien-Handlung

Berlin C, Brüderstr. 15.

Säugetiere, Vögel, Reptil., Amphibien, Fische gestopft, in Bälgen oder Spiritus. Insekten aller Erdteile. Spinnen, Krustentiere, Muscheln, Polypen, Korallen. Mineralien aller Art. Sammler-Bedarfs-Artikel. Grosses Lager von Geweihen und Gehörnen. Perlmutterschalen aller Grössen, Ziermuscheln und reichhaltige ethnographische Sammlungen.

Attacus atlas, gezogen, Prachtstücke, ♂ 1.50 Mk., ♀ 2.— Mk. Rhescynthia meander, eine Riesen-Saturnide, der zweitgrösste Schmetterling Südamerikas, gespannt Mk. 20, in Düten Mk. 15. Neue besonders reichhaltige Coleopteren-Centurien. 100 Käfer aus Annam, alle rein und frisch, 35—38 determinierte Species, darunter feine Cicindelen, Lucaniden, Cerambyciden, Carabiciden, nur Mk. 12.50. 100 Käfer aus Tsushima und Japan, in mindestens 30 Arten, darunter Xylotrupes dichotomus, schöne Lucaniden, Carabiciden, alle dem paläarktischen Faunengebiet angehörend Mk. 12.50. 100 Coleopteren aus Espirito-Santo, neue Eingänge, fast nur Arten, die wie Edelsteine funkeln, incl. Lucaniden, grossen Cerambyciden etc. Mk. 12. 50. 100 Coleopteren aus Ostafrika und Madagascar in 40 derterminierten Species, darunter prachtvolle Cerambyciden und Cetoniden Mk. 12,50. 100 Prachtfalter aus Tonkin und Annam darunter 20 schöne Papilio und feine Charaxes, 30 bis 40 Arten, nur Mk. 12.50, dieselbe Lepid.-Centurie mit Stichophthalma tonkiniana Mk. 15.—. 100 Lepidopteren aus Celebes, darunter P. milon, rhesus, pamphilus, Tachyris zarinda, Mk. 15, do. mit Papblumei, dem schönsten Papilio der Erde, Mk. 25. Riesenlager an Ostasien-Käfern, Orthopteren. Auswahlsendungen jederzeit.

H. Frubstorfer, Berlin NW., Thurmstr. 37.

Gesunde Puppen von Lophopt. sieversi hat abzugeben 6 Stück zu 10 Mark, nur gegen bar. Dieselben schlüpfen bald.

C. F. Lorez, Apoth. in **Zürich I.**

Suche zu kaufen Puppen von: Chaer. celerio, Deil. dahlii, hippophaes, tithymali u. nicaea je 1 Dtzd. im Laufe der Saison. Offerten erbitte jedoch schon jetzt.

Ubald Dittrich, Wien II/1., Volkertstr. 23/1.

Suche zu erwerben: gut befruchtete Eier von Lasiocampa fasciatella var. excellens.

M. Rühl in **Zürich V**, Schönbühlstr. 24

Insektennadeln weiss und schwarz, I. Qualität, federhart liefert **Alois Egerland.** Karlsbad, Böhmen.

Ich übernehme stets Bestellungen auf Insekten. Piopomacrus appocromatus, Procerus scabrosus, Procrustes impressus, Lucanus cervus, Cetonia mit rotem Thorax, grössere Cetonien mit karminrotem Kragen. Die kleineren Arten zu je 100 zu niederen Preisen. Cerambyx velutinus, Cetonia aurata, Ergates faber, etc. Papilio podalirius, machaon, Colias edusa, Polyommatus virgaureae, Lycaena alexis ♀, Limenitis sibylla, Argynnis aglaja, paphia, Vanessa atalanta, c. album, Melanargia galathea, Doritis apollinus, Satyrus hermione, Pararge megaera, Deilephila euphorbiae, Bombyx mori. Säugetiere, wie Leopard, Bär, Wolf, Schakal, Wildkatze, Stachelschweine u. s. w. Dieselben werden ausgestopft oder in sonst gewünschter Präparationsart gelegenlich auch lebend geliefert. Vögel wie Adler, Geier, Eulen, Heron, Pelikan, Wildschwan, Flamingo u. s. w. Schnecken in allen hier vorkommenden Arten. Auch wird jeder gewünschten Präparationsart Rechnung getragen. Ferner Fossilien. Korrespondenz französisch erbeten.

Ohannes N. Tellalyon, Séricicole diplômé, **Adana**, Kleinasien.

Zur Sammelsaison

empfehle für jeden praktischen Sammler das in meinem Verlage erschienene

Handbuch der Berliner Grosschmetterlinge

von Bartel & Herz

das vermöge seiner handlichen Anlage auf Exkursionen als Nachschlagewerk besonders geeignet sein dürfte.

Preis **Mk. 2.—**

A. Böttcher, Berlin C. 2, Brüderstr. 15.

Prachtcenturie, 100 gespannte exotische Schmetterlinge mit feinen Papilios, schönsten Pieriden, vornehmen Nymphaliden, riesigen Sphingiden, sehr schöne Kollektion, 30 Mark. Porto u. Verp. extra. Alles genau determiniert mit Fundortzetteln und Ia. Qual.

Raupencenturie, 100 europäische, genau determinierte präparierte Raupen, meisterhaft präpariert, äusserst mannigfaltige, hochinteressante Kollektion, 15 Mark, 50 Stück 8 Mk., 200 Stück 25 Mk. Porto und Verp. extra.

Nordamerikacenturie, 100 Dütenfalter, genau determiniert, mit vielen seltenen, den meisten Sammlungen fehlenden Arten, sehr vielseitig, 15 Mark. Porto und Verp. extra.

Wilhelm Neuburger, Lepidopterologe, **Halensee** bei Berlin, Lützenstr. 10,

Coleopteren-Sammlung

zu verkaufen.

Dytisc.-Hydrophil. 1468 Stück in 571 Arten, Staphylinidae 2094 St. in 922 Art, Scydmaen.-Pselaph. 396 St. in 173 Art., Silphid.-Phalacrid. 780 St. in 310 Art., Erotyl.-Endomych. 1272 St. in 368 Art., Histeridae 810 St. in 268 Art., Nitidul.-Heterocer. 1907 St. in 788 Art., Buprestidae 563 St. in ca. 200 Art., Throscid.-Eucnem. 92 St. in 53 Arten, Elater.-Dascyll. 1210 St. in 527 Art., Malacoderm. 1500 St. in 598 Art., Cleridae-Cupesidae 391 St. in 188 Art., Ptinidae-Cisidae 608 St. in 211 Art, Tenebrionidae 4473 St. in 1800 Art., Cistel.-Oedemer. 1541 St. in 615 Art., Bruchidae 155 St. in 60 Art., Tomic.-Platyp. 412 St. in 165 Art., Cerambycidae 1430 St. in ca. 450 Art., Chrysomelidae 4826 St. in 1928 Art., Coccinellidae 684 St. in 266 Arten. Alle Familien, ausgen. Staphylinidae, enthalten zahlreiche interessante Exoten; Buprest. u. Cerambyc. bestehen fast nur aus Exoten. Alles sehr gut erhalten, vollständig (Buprest. u. Ceramb. ausgen.) geordnet und fast alle Arten bestimmt, viele Gruppen von bekannten Spezialisten revidiert. Es werden einzelne Familien abgegeben. Nähere Auskunft gibt

Karl Felsche, Dresdenerstr. 27, **Leipzig.**

Wilh. Schlüter in Halle a. S.

Naturwissenschaftliches Institut

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.

Kataloge umsonst und portofrei.

Offeriere

Sammlungen paläarkt. Insekten aus allen Ordnungen.

100	Arten	Coleopteren in	150	Stück	Mk. 3.—
200	„	„ „	300	„	„ 7.—
500	„	„ „	700	„	„ 16.—
1000	„	„ „	1300	„	„ 33.—
25	„	Hymenopt. „	30	„	„ 1.50
50	„	„ „	60	„	„ 3.—
50	„	Lepidoptera „	60	„	„ 4.—
100	„	„ „	110	„	„ 9.—
200	„	„ „	220	„	„ 18.—
50	„	Diptera „	60	„	„ 2.50
100	„	„ „	120	„	„ 4.50
25	„	Neuropt. u. Orth. „	30	„	„ 2.50
50	„	„ „	60	„	„ 6.—
25	„	Hemiptera „	40	„	„ 2.—
50	„	„ „	75	„	„ 4.—

gegen Nachnahme. Verpackung frei; von 10 Mk. ab auch portofrei.

Die Insekten sind tadellos, richtig bestimmt und sauber präpariert.

Jede Sammlung kann auch in Glaskästen (dann entsprechend teurer) geliefert werden. Nicht gefallendes wird zurückgenommen.

August Brauner, Zabrze O./S.

Naturalienhändler

V. FRIC in PRAG

Wladislawsgasse No. 21a

kauft u. verkauft

naturhistorische Objekte aller Art.

Palæarktische Coleopteren.

Holotrichia æruginosa, Haplidia chaifensis, fissa, Schizonycha algerina, Anoxia asiatica, motutinalis, Hymenoplia chevrolati, tripolitana, Adoretus nigrifrons, Adoretosoma nigritarse, Anomala aulax, costifera, daimiana, gotschei, 4 punctata, rufocuprea, rufozonata, spiloptera, Euchlora albopilosa, cuprea, Mimela chinensis, millestriga, Pseudosinghala dalmanni, Popillia cyanea, fallaciosa, japonica, v. indigonacea, pustulata, 4 guttata, relucens, semiænea, Phyllopertha algerina, campestris, conspurcata, glabra, v. monochroa, v. bayonnei, irregularis, lucasi, 8 costata, quedenfeldi etc. etc. **Enorme Vorräte an palæarktischen und exotischen Coleopteren, Hymenopteren, Dipteren, Hemipteren und Orthopteren. Auswahlsendungen mit hohem Rabatt stehen bereitwilligst zur Verfügung. Viele Anerkennungen.**

Heinrich E. M. Schulz, Hamburg 22,
Hamburgerstrasse 40.

25 prächtige Sumatrafalter I. Qual. in Düten, ca. 12 Arten mit Papilios für 5 Mk. franko. Nachnahme.

Carl Zacher, Berlin O. 26, Cottbuserstr. 11.

Sammlung exotischer Cerambyciden ca. 600 St. in ca. 400 verschiedenen Arten I. Qualität, wissenschaftl. genau bestimmt. Viele grosse und seltene spec. Reeller netto Wert Mk. 600.—, äusserst billig für Mk. 280.— sofort zu verkaufen. Auf Wunsch Liste, auch Ansichtssendung. Gefl. Offerten bef. unter T. B. 81 die Expedition dieses Blattes.

Elias F. Tanbé, professeur à **Adana,** Asie-Mineure, vend, surtout en bloc et au profit du bien, des insectes (coléoptères, sauterelles, etc.) mollusques, timbrestures vulgaires, à 1 fr. le cent; antiquités etc. articles inédits sur nos régions, etc., tout ce qu'on vend d'ici. Dire les prix qu'on offre.

Soeben eingetroffen: Schöne, prächtig überwinterte Puppen von G. isabellae aus Spanien. Preise: 1 Stück 5 Mk., 1/2 Dutzend 28 Mk., 1 Dutzend 50 Mk. Porto und Emb. extra. *M. Rühl.*

Insektencader mit doppeltem Sammetverschluss und prima Torfeinlage tief fabriziert in verschiedenen Grössen und zu billigsten Preisen in sauberer Ausführung. Muster und Preisangaben stehen zu Diensten.

Fritz Hagenbuch, Buchbinderei, Aarau, Schweiz.

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz Rühl's Erben in Zürich-Hottingen. — Redaktion: M. Rühl — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich.

15. März 1903. № 24. XVII. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de** Mr. **Fritz Rühl** à **Zürich-Hottingen.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben** in **Zürich-Hottingen** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. **Fritz Rühl's heirs** at **Zürich-Hottingen.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 — 5 ℳ. — 8 Mk. Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. — 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. — 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.).

Mit und nach dem 1. Oktober eintretende neue Mitglieder bezahlen unter portofreiem Nachbezug der Nummern des Winterhalbjahres nur die Hälfte des Jahresbeitrages.

Hapalopus nov. gen. Leptopodarum (Melolonthidae. Coleoptera.)

beschrieben von **E. Brenske.**

Die Mundteile sind schwach, die Unterlippe schmal, zurücktretend, die Oberlippe ist ganz, nicht gelappt; die Fühler sind 10gliedrig, das dritte Glied verlängert, der Fächer 6blättrig, die Augen sind gross, das Kopfschild vortretend. Die Beine sind hinten schlank, die Hintertarsen mit sehr langen abstehenden Haaren auffallend besetzt. Die Krallen sind zart, schlank, in der Mitte sehr zart gespalten. Die Vorderschienen mit zwei Zähnen.

Hapalopus chuni n. sp. Länge 6,5; Breite fast 3 mm. ♂. Type 1118. Süd-West-Afrika, von Herrn Dinter, Vorstand der kaiserlichen Forststation in Okahandja entdeckt.

Sehr zart, gelb braun, Kopf schwärzlich, die Flügeldecken blass; der Körper dünn, fein und zerstreut blass behaart. Das Kopfschild ist vorn abgerundet, hoch aufgeworfen und vorgestreckt, so lang wie die Stirn, spärlich und matt punktiert mit kurzen Härchen, die Stirn ist gedrängt runzlig punktiert, abstehend behaart. Das Halsschild ist schwach quer, fast rundlich mit breit gerundeten Hinterecken und stumpfen Vorderecken, glänzend, zerstreut punktiert, mit Haaren besonders an den Seiten. Die Flügeldecken sind flach, gleichmässig punktiert, ohne Rippen, fein behaart, der Rand sehr dicht behaart, fransig. Pygidium länglich dreieckig, mit abstehender, feiner Behaarung. Der Bauch ist verkürzt. Die zarten und gestreckten Hintertarsen sind durch ihre lange abstehende Behaarung sehr auffallend, die Hinterschienen sind kurz mit einer Borstengruppe am äusseren Rande. Die Vorderfüsse sind verkürzt, hier sind auch die Krallen weniger zart. Der Fühlerfächer ist ziemlich kompact doch kürzer als der Stiel.

Die Art ist von sehr zartem, blassen Aussehen, wie keine der bekannten Elaphoceriden; am meisten erinnert sie durch die kleine und schlanke Körperform an Octoclinius. Doch bildet sie eine Eigentümlichkeit der S. W. Afrikanischen Fauna, welche bisher noch nichts ähnliches aufzuweisen hat.

Ich erlaube mir diese auffallende Art Herrn Professor Chun in Leipzig zu dedicieren, von welchem ich sie durch Vermittlung von Herrn Felsche erhielt.

Unregelmässige Entwicklung bei Bombyx quercus

von Carl Frings.

Eine kleine Anzahl aus dem Sommer 1901 stammender, getriebener Raupen von Bombyx quercus L. verpuppte sich Mitte November desselben Jahres und wurde Winter und Sommer in annähernd gleicher Zimmertemperatur von circa 20° C. gehalten. Das Schlüpfen der Falter verteilte sich auf einen auffallend grossen Zeitraum in folgender Weise:

am 22., 23. und 26. Dezember 1901 je ein ♀.
„ 24. März 1902 „ ♂.
„ 27. Juni, 30. August und 17. Dezember 1902 „ „ ♀.

Sämtliche übrigen Puppen erwiesen sich als abgestorben, doch enthielten manche ausgebildete Falter. Die Grundfarbe aller Tiere war sehr dunkel; ein ♀, das den Cocon nicht hatte durchbrechen

können, zeigte sogar vollkommen die tiefbraune Grundfarbe des ♂.

Ein Beitrag zur Schmetterlingsbiologie

von Friedrich Schille, Oberförster in Rytro.

Bei der Zucht von Microlepidopteren habe ich im verflossenen Jahre das Aussehen einiger Eier notiert, welches ich im nachstehenden mitteile:

Aglossa pinguinalis L. Das Ei ist 0.6 mm. lang, 4.3 mm. breit, in der Mitte am breitesten, weiss, glattschalig.

Scoparia ambigualis Tr. Das Ei ist 0.57 mm. lang, 3.4 mm. breit, lichtgrün, glattschalig, vogeleiförmig.

Scoparia sudetica Z. Das Ei ist 0.4 mm. lang, 2.7 mm. breit, lichtgrün, glattschalig, vollkommen vogeleiförmig.

Scythris (Butalis) obscurella Sc. Das Ei ist 0.6 mm. lang, cylindrisch auf beiden Enden abgerundet, lichtgrünlich weiss mit grobkörniger Oberfläche.

Meine Exkursion von 1902

von Paul Born, Herzogenbuchsee.

(Schluss.)

Wir hatten die Absicht gehabt, in dem in der hintersten Ecke des Tales gelegenen, ansehnlichen Dorfe Chiapera zu übernachten, vernahmen aber, dass die Unterkunftsverhältnisse dort elend schlecht seien und zogen deshalb vor, nach Saretta abzusteigen und von dort den uns schon bekannten Weg nach Acceglio unter die Füsse zu nehmen, da wir in letzterem Orte auf bessere Unterkunft rechnen konnten. So zogen wir unverdrossen noch talauswärts und erreichten am Abend unser letztjähriges Quartier in Acceglio. Unterwegs erfuhren wir zu unserer Enttäuschung, dass noch viel mehr Militär da sei als letztes Jahr, und wirklich war alles besetzt. Doch gelang es dem Wirte, uns in einem Privathause ein leidliches Unterkommen zu finden; ich hätte freilich ein gutes Heulager auf einer Alpweide vorgezogen. Dagegen waren wir mit Speise und Trank im Wirtshaus gut versehen und im Ganzen zufrieden mit unserem Schicksal. Wie wir am andern Tage sahen, wären wir in Chiapera wirklich elend aufgehoben gewesen.

Heute fing ich: 1 Carabus depressus lucens Schaum und 20 putzeysianus Géh. (maritimus Schaum). Ersterer ist ein grosses, ziemlich dunkles Exemplar. Die putzeysianus gleichen ganz den letztes Jahr auf dem nahen Col Monie erbeuteten Exemplaren. Es ist sehr interessant, zu konstatieren, dass von diesen Stücken (auch vom Col Poriaco und Col Monie) sehr viele schwächer entwickelte und öfters sogar ganz unterdrückte ungerade Intervalle haben, als die örtlich nahen fairmairei stecki, mit welchen sie auch die meistens grüne Farbe teilen; allerdings sind die maritimus meistens düsterer, mehr bronce- als grasgrün. Auch in der grösseren Anzahl der weniger tiefen und kleinern Grübchen stimmen diese maritimus mit stecki überein, während der Penis ganz derjenige des maritimus ist. Es ist eigentümlich, zu sehen, dass sich auch der Uebergang von cenisius Kr. zu heteromorphus Dan. in derselben Weise gestaltet. Zuerst fängt die Sculptur an zu variieren, indem sie sich von cenisius Kr. nach Norden sturensis Born hauptsächlich dadurch unterscheidet, dass die ungeraden Intervalle konstant schwächer ausgebildet oder sogar ganz unterdrückt sind, was bei den heteromorphus Dan. am Südabhange des Gran Paradiso meistens immer noch der Fall ist, während diese Rasse am Nordabhange desselben Berges dann wieder egale Sculptur bekommt, wie cenisius. In ganz gleicher Weise haben maritimus Schaum und fairmairei Thoms. egale Sculptur, die dazwischen liegenden maritimus vom Col Poriaco, Col Monie, Col Sautron, sowie fairmairei stecki meistens, omensis Born etwas seltener unegale Sculptur.

Andere gesammelte Coleopteren:

Nebria castanea Bon. 51, angusticollis Dej. 29, Bembidium glaciale Heer 16, Platynus complanatus Dej. 1, Pterostichus truncatus Dej. 7, yvani Dej. 7, var. transversus Chaud. 2, planiusculus Chaud. 11, bicolor Arag. 2, externepunctatus Dej. 1, Amara quenseli Schönh. 16, prætermissa Sahlbg. 2, Cymindis humeralis Fourcr. 2, Ocypus macrocephalus devillei Ganglb. 1, Aphodius mixtus Villa 1, Otiorhynchus griseopunctatus sellæ Stierl. 5, fulvipes Gyll. 4, alpicola javeti Stierl. 1, tener Stierl. 1, Phytodecta nivosa Suffr. 1.

Am 12. Juli zogen wir wieder um 3 Uhr aus. Es war, wie immer, ein Prachtsmorgen, aber empfindlich kalt, was um so unangenehmer war, als wir schon bei Zeiten ein gehöriges Fussbad nehmen mussten beim Ueberschreiten eines reissenden, breiten Bergbaches, über welchen, wie hier zu Lande fast

immer, kein Steg führte. Nach etwa dreistündigem strammen Marsche erreichten wir Chiapera, ein ansehnlich grosses, aber armseliges, sehr malerisch gelegenes Dorf, das letzte im Val Maria. Dann ging es steil bergan. Etwas nach 6 Uhr verzehrten wir fröstelnd unser Frühstück. Alles war hart gefroren und an den Pflanzen hingen Eiszapfen. Bald ging es weiter, den obern, bereits von der Sonne beschienenen Alpweiden zu. Ach welche Wohltat, diese wärmenden Strahlen! Eine Alpweide folgte terassenförmig auf die andere und immer höher und höher ging es unter beständigem Steinwälzen, bis wir zuletzt ganz in Schutt- und Schneehalden kamen, die sich steil bis zur Passhöhe des Col de Chiapera hinauf ziehen. Etwa um 11 Uhr waren wir oben und genossen eine Prachtaussicht von diesem sehr hohen Grate auf die Seealpen hinter und die cottischen vor uns, mit dem prächtigen Recken Monte Viso gerade gegenüber. Unter uns befand sich eine enorme Mulde, die noch tief im Schnee steckte. Nachdem wir ein bischen geruht und unsern Imbiss verzehrt hatten, stiegen wir unter einiger Schwierigkeit vom Grate auf den Schnee ab und fanden denselben zu unserer unangenehmen Ueberraschung total aufgeweicht und sehr tief. Stehen konnte man nicht, ohne bis an die Hüften und darüber einzusinken. Wir legten uns deshalb nieder, ruderten mit Händen und Füssen abwärts und kamen so überraschend schnell in den Grund der Mulde. Hier mussten wir aber aufstehen und unter grösster Anstrengung bei brennendster Sonnenglut durch den Schnee waten, eine sehr unangenehme Geschichte. Jedes Ding aber nimmt ein Ende, so auch dieses Schneestampfen, und schliesslich landeten wir wieder auf prachtvollen, mit dem denkbar schönsten Blumenflor gezierten Alpweiden, die wir langsam durchzogen; eine wunderschöne Partie. Dann begann der Abstieg über jähe Felsen in den Grund des Val Varaita, wobei verschiedene sehr kitzliche Stellen passiert werden mussten, indem Reste von Lawinen den auf schmalen Bändern führenden Pfad bedeckten. Ein Fehltritt oder ein Rutschen des Schnee's beim traversieren dieser Stellen hätte sehr verhängnisvolle Folgen haben können. Aber alles ging glücklich von statten und wir erreichten den Grund des Tales und damit einen zwar sehr steinigen, aber doch sichern Weg. Nun ging es rasch abwärts. Der obere Teil des Val Varaita ist sehr schön, diese Alpweiden und Lärchenwalder zwischen den hohen Bergen zu beiden Seiten und im Hintergrund des Tales. Von Schmetterlingen wimmelte es geradezu; es wäre hier jedenfalls für Schmetterlingssammler ein ergiebiges Gebiet. In Bellino, dem ersten grösseren Dorfe, hielten wir Einkehr und nahmen eine Erfrischung, dann ging es weiter abwärts nach Casteldelfino, einem kleinen Städtchen, wo die nach dem Monte Viso führenden Täler Val Chianale und Vallante abzweigen. Hier wollten wir übernachten, aber alles war voll Militär und die Zimmer von Offizieren besetzt. Da es schon spät war und wir eine sehr anstrengende Tour hinter uns hatten, so mieteten wir einen Wagen und fuhren talabwärts nach Sampeyre, wo wir in dem sehr guten Albergo della Posta abstiegen.

Heute gab's für mich: 1 Calosoma auropunctatum Herbst, die mir bei Bellino gerade vor die Füsse lief, 1 Cychrus angustatus Hoppe, 1 Carabus convexus, 3 depressus lucens, 121 concolor fairmairei.

Calosoma auropunctatum zeigt ausser den ganz kleinen, grünen, wie bei der kaukasischen auropunctatum funestum Motsch. die Intervalle bei weitem nicht ausfüllenden Grübchen nichts auffallendes, ebenso wenig der Cychrus angustatus. Von den 3 lucens sind 2 prachtvoll glänzend goldgrün, ohne Grübchen, der dritte braunrot (rufino). Convexus ist ein typisches Exemplar mit etwas lebhafter, bläulichem Schimmer. Die fairmairei sind geographisch und morphologisch Zwischenform zwischen dem typischen fairmairei und stecki und nähern sich in einzelnen Exemplaren mehr dieser, in andern mehr jener Form, in der Skulptur und Körperform meistens dem fairmairei, in der Grösse und Färbung häufiger dem stecki.

Andere gesammelte Coleopteren:

Nebria castanea Bon. 19, laticollis Dej. 1, Bembidium glaciale Heer 2, Calathus melanocephalus L. 2, Platynus complanatus Dej. 1, Pterostichus yvani Dej. 21, planiusculus Chaud. 34, Amara quenseli Schönh. 4, erratica Duft. 1, Cymindis humeralis Fourcr. 1, vaporariorum L. 1, Quedius ochropterus R. 1, Aphodius mixtus Villa 1, Otiorhynchus griseopunctatus sellae Stierl. 12, fulvipes Gyllh. 1, Oreina virgulata Germ. 1.

Wir hatten jetzt 5 sehr anstrengende Tage hinter einander gehabt, ohne auch nur einen halben Ruhetag einzuschalten. Kein Wunder, dass wir müde waren, gönnen sich selbst die Alpentruppen je am dritten einen Ruhetag. Wir blieben deshalb am 14. Juli den ganzen Tag in Sampeyre und begnügten uns für heute mit essen, trinken und schlafen, welch letztere Beschäftigung fast die Hälfte des Tage-

werkes ausfüllte. Damit aber dennoch etwas in der Entomologie geschehe, sandten wir unsern Träger nach dem Col Biccocca, für dessen Besteigung wir letztes Jahr die Erlaubnis nicht erhalten hatten, da sich dort oben neue Befestigungen befanden, welche wir harmlose Käferer nicht sehen durften. Der Träger kam gegen abend mit reicher Beute zurück, man hatte ihn zwar weggewiesen, aber erst nachdem es ihm gelungen war, unbemerkt heran zu kommen und seine Flasche zu füllen. Als Italiener kam er mit einem Verweis davon, da man sich von seiner Harmlosigkeit überzeugte und unsere Anwesenheit in der Gegend avisiert war; für diesen in's Val Maira hinüberführenden Pass selbst hatten wir dieses Jahr keine Erlaubnis verlangt.

Mein Anteil an der Ausbeute des Trägers bestund aus 1 Carabus depressus lucens Schaum, grosses, sehr schönes Exemplar und 45 fairmairei. Letztere sind auffallend grosse und breite Tiere mit sehr grossen und tiefen Grübchen, die in einzelnen Fällen deutlich nicht nur 3, sondern 5 Intervalle unterbrechen. Mit Ausnahme eines einzigen grünlichen, sind alle Stücke kupfrig, einige wenige fast schwarz.

Am andern Morgen nahmen wir von dem sehr guten, aber etwas teuer gewordenen Wirtshause Abschied und bummelten behaglich talabwärts. Das Val Varaita ist landschaftlich sehr schön, wenn auch nicht so schön, wie das Val Maira; es ist weniger eng und wild, als das letztere. Es war Markttag unten in Venasca und es begegneten uns fortwährend ganze Scharen Landleute. Wir waren erstaunt über die grosse Menge von Cretins, die sich darunter befanden, auffallend viele Kröpfe und andere Missbildungen und im allgemeinen sehr viele stupide Gesichter, wirklich selten einen intelligent aussehenden Menschen. Es wurde allmählig sehr warm und wir waren froh, als wir etwa um 10 Uhr Venasca, eine recht ansehnliche Stadt und jedenfalls bedeutenden Marktplatz erreichten. Auf dem Hauptplatze herrschte reges Leben und Treiben; eine grosse Menschenmenge war anwesend, um sich ihre Bedürfnisse, namentlich Eisenwaren und Kleidungsstücke, zu verschaffen. In dem stattlichen Alberge della Rosa Rossa hielten wir Mittagsrast. Im Speisezimmer befanden sich noch verschiedene andere Personen, wahrscheinlich den Markt besuchende Geschäftsleute und da wir zusammen Schweizerdeutsch sprachen, so erkannten sie uns sofort als Ausländer, glaubten uns deshalb des Piemonteser-Dialektes unkundig und unterhielten sich ungeniert, welcher Nation wir wohl angehören möchten; es sei nicht deutsch und nicht französisch und auch nicht englisch, was wir sprächen. Endlich kamen sie überein, dass wir Russen seien, worüber ich herzlich lachen musste und als die Leute nun merkten, dass ich ihre Conversation verstanden hatte, brach die ganze Gesellschaft in ein fröhliches Gelächter aus. Sie sind wie die Kinder, die Italiener, entschieden gutmütig und so wie man sie behandelt, so hat man sie. Ich habe schon oft piemontesisch geführte Unterhaltungen über uns mitangehört, welche nicht für meine Ohren bestimmt waren und fast immer als Quintessenz ihre Wahrnehmung herausgehört, wir seien sehr „gentile" Leute, und dieses Compliment seitens solcher Naturkinder hat mich immer sehr gefreut. Ich habe aber auch auf meinen über zwanzigjährigen zahllosen Touren in diesen südlichen Alpenländern noch nie die geringste Unannehmlichkeit seitens der Eingeborenen erfahren. Wir haben unsern Träger immer mehr als Kameraden behandelt und selbst in bessern Gasthöfen zu uns an den Tisch genommen; so gewinnt man Zutrauen und Sympathie.

Etwa um 1 Uhr verliessen wir Venasca und erreichten mit dem Tram um 3 Uhr Saluzzo, wo wir zunächst ein Bad nahmen, dann promenierten und Bier tranken; in dem vorüglichen, ächt italienischen Albergo del Gallo waren wir sehr gut aufgehoben.

Am andern Tage reisten wir schon um 5 Uhr ab und erreichten über Turin und Novara abends 6 Uhr Bellinzona. Die Hitze im Eisenbahnwagen war eine gewaltige, kein Wunder, dass wir sehr durstig wurden und unterwegs ziemlich viel Bier tranken, das dieses Jahr schlecht war. Während wir letztes Jahr immer gutes Bier fanden, war es diesmal in Italien überall schlecht, sogar in Novara, wo dasselbe sonst immer von bester Qualität war; in Frankreich war es dagegen überall brillant, auch in den kleinsten Ortschaften. In Bellinzona wurde übernachtet und als ich am morgen erwachte, fühlte ich mich recht unwohl. Ueber Luzern und Bern gelangte ich abends 10 Uhr nach Hause und musste nun einige Tage das Bett hüten, wo ich Zeit zum ausruhen fand. Vielleicht zum Teil auch die Strapazen der letzten 5 Tage, namentlich aber die lange Eisenbahnfahrt in diesen dumpfen Brutkästen und der Genuss des schlechten Bieres hatten eine ziemlich heftige Dyssenterie gezeitigt, die aber nach einigen Tagen glücklich überstanden war. Hätte ich am letzten Tage auch wieder marschieren können,

so hätte ich wahrscheinlich alles verarbeitet und wäre nicht erkrankt. Freund Steck war die zwei letzten Tage über unpässlich und dafür auf der Heimreise wieder wohl; ich fühlte mich, so lange ich marschieren konnte, immer wohl und behaglich und wurde dafür auf der Heimreise um so heftiger angepackt. Die Strapazen waren allerdings dieses Jahr grösser als je. Einesteils eine gewaltige Hitze, namentlich in den Tälern, dann wieder enorm viel Schnee und sehr kalte Morgen, besonders die beiden letzten Tage und dazu immer sehr lange, anstrengende Märsche ohne Ruhetage. Eine kleine Reaktion musste also kommen; dennoch hat mir die ganze Reise sehr wohl getan und ganz besonders die Nerven neu gestärkt und meine Sammlung um manche interessante Suite bereichert; also ein anderes Jahr „weiters im Text".

Vereinsbibliothek.

Von Herrn Paul Born ging als Geschenk ein: Über Carabus auronitens cluniensis nov. subspec. und andere Caraben, insbesondere monilis scheidleri Panz. von Paul Born.

Neu eingelaufene Preislisten.

V. Manuel Duchon: Liste des Coléoptères No. 14. Coléoptères de la faune paléarctique.

Briefkasten der Redaktion.

Herrn **G. H.** in **W.** Der achte Jahrgang der gewünschten Zeitschrift liegt hier nicht auf; er sollte doch in Oesterreich irgendwo zu haben sein.

Herrn **W. N.** in **B.** Manuskript mit Dank erhalten.

Mitteilung.

Herr **Christo Piguleff**, Gymnasiallehrer in Rasgrad (Bulgarien) wird aus dem Verein ausgewiesen, da von ihm keine Zahlung zu erhalten ist; nicht einmal eine Nachricht ist zu bekommen.

M. Rühl.

Anzeigen.

Schöne, prächtig überwinterte Puppen von G. isabellae aus Spanien. Preise: 1 Stück 5 Mk., ½ Dutzend 28 Mk., 1 Dutzend 50 Mk. Porto und Emb. extra. *M. Rühl.*

Insektenkasten,

aus der bekannten **Röder**'schen Sammlung herrührend, sehr gut erhalten, Schubladenform, oben und unten Glas mit Korkleisten, saubere, solide Arbeit, in folgenden Partien abgebbar:

1. 38 Stck. 48 × 41 × 7 cm., gelb, vorn braun poliert mit 2 weissen Knöpfen **Mk. 130.—**.
2. 38 Stck. wie vorbeschrieben **Mk. 130.—**.
3. 36 Stk. 52 × 38½ × 6 cm. vorn gelb poliert, mit elegantem Nickelring **Mk. 120.—**.
4. 36 Stck. 52 × 45 × 7 cm., in Ausführung wie No. 3 **Mk. 136.—**.

Porto und Verpackung extra, Preise gegen bar, ohne Abzug.

A. Böttcher, Berlin C 2, Brüderstr. 15.

25 prächtige Sumatrafalter I. Qual. in Düten, ca. 12 Arten mit Papilios für 5 Mk. franko. Nachnahme.

Carl Zacher, Berlin O. 26, Cottbuserstr. 11.

Urteile über das Sammlungs-Verzeichnis.

Ent. Zeitschrift 1. 1. 96. **So notwendig wie Spannbrett und Kasten.** 15. 4. 96. **Aeusserst praktisch eingerichtet, hervorragend nutzbar und im höchsten Grade preiswürdig.**

Nat. Cabinet 5. 4. 96. **Ausgezeichnetes Sammlungsverzeichnis, vorzüglicher Raupen- und Schmetterlingskalender und vortreffl. Nachschlagebuch.**

Ins. Börse 15. 1. 96. **Eine uneigennützige und gemeinnützige Leistung.** 2. 4. 96. Dasselbe **ersetzt** in seiner praktischen Anlage und Durchführung **eine ganze Bibliotkek.**

Dr. O. Standinger nennt das S.-V. **praktisch eingerichtet, ein verdienstvolles Werk,** für eine grosse Anzahl von Sammlern **sehr willkommen und sehr nützlich.**

Andere Autoritäten und Private nennen die Idee **sehr praktisch, eminent praktisch, sehr glücklich** etc., das S.-V. **einem tatsächlich langgefühlten Bedürfnis entsprechend, eine wertvolle Arbeit, ein höchst verdienstvolles und dankenswertes Unternehmen** etc. etc.

Preis 3 Mk., einschl. Auszug (allein nicht beziehbar) Mk. 3.40 (Postanweisung), postfrei gegen postfrei, gebunden (Lederrücken) und mit Papier durchschossen Mk. 1.80 mehr.

Warnick-Cüstrin II.

A. Koch.

Fundort-Etiquetten
liefert sauber und zu den billigsten Preisen die Spezial-Druckerei für Fundort-Etiquetten von **J. Hirsch, Berlin C, Alte Schönhauserstr. 3 I.** Auch werden Coleopteren im Tausch genommen. Verlangen Sie bitte meine Spezial-Preisliste.

Habe abzugeben: 100 fraxini Eier 3.00, Dtzd. 40 Pfg., 50 pinivora Puppen 6.00, Dtzd. 1.75 Mk., 50 jacobaeae Puppen 0.75, Dtzd. 20 Pfg. Korb, Max, Die Schmetterlinge Mittel-Europas, 30 Tafeln, sehr gut erhalten 7.50 Mk. Jahrgang XI, XII, XIII, XIV der entomologischen Zeitschrift (Guben) gebunden à Bd. 1.20., desgl. Band XV ungebunden 0.75 Mk.
Louis Groth, Lehrer, **Luckenwalde**, Gartenstr. 14 I.

Japanese Eggs to sell: Rhodia fugax, Caligula japonica, yamamai. Address:
Alfred Wailly, 159 King's Road, **Kingston-Hill**, Surrey, England.

Prachtcenturie, 100 gespannte exotische Schmetterlinge mit feinen Papilios, schönsten Pieriden, vornehmen Nymphaliden, riesigen Sphingiden, sehr schöne Kollektion, 30 Mark. Porto u. Verp. extra. Alles genau determiniert mit Fundortzetteln und Ia. Qual.
Raupencenturie, 100 europäische, genau determinierte präparierte Raupen, meisterhaft präpariert, äusserst mannigfaltige, hochinteressante Kollektion, 15 Mark, 50 Stück 8 Mk., 200 Stück 25 Mk. Porto und Verp. extra.
Nordamerikacenturie, 100 Dütenfalter, genau determiniert, mit vielen seltenen, den meisten Sammlungen fehlenden Arten, sehr vielseitig, 15 Mark. Porto und Verp. extra.
Wilhelm Neuburger, Lepidopterologe, **Halensee** bei Berlin, Lützenstr. 10.

Sammlung exotischer Cerambyciden ca. 600 St. in ca. 400 verschiedenen Arten I. Qualität, wissenschaftl. genau bestimmt. Viele grosse und seltene spec. Reeller netto Wert Mk. 600.—, äusserst billig für Mk. 280.— sofort zu verkaufen. Auf Wunsch Liste, auch Ansichtssendung. Gefl. Offerten bef. unter T. B. 81 die Expedition dieses Blattes.

Arthur Speyer, Entomologe, **Altona** a. Elbe. Goldene Medaille. — Diplome. — Empfehle für die kommende Saison:
Auswahlsendungen von europ. u. exotischen Coleopteren, Lepidopteren und Insecten aller Art, sowie biologischen Sammlungen. Uebernehme in Kommission bei vorteilhaftem Verkauf und schnellstem Umsatz, Sammlungen und Original-Ausbeuten aller Art. —

Wilh. Schlüter in **Halle** a. S.
Naturwissenschaftliches Institut
gegründet 1853
empfiehlt sein äusserst reichhaltiges
Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.
Kataloge umsonst und portofrei.

Elias F. Tanbé, professeur à **Adana**, Asie-Mineure, vend, surtout en bloc et au profit du bieu, des insectes (coléoptères, sauterelles, etc.) mollusques, timbrestures vulgaires, à 1 fr. le cent; antiquités etc. articles inédits sur nos régions, etc., tout ce qu'on vend d'ici. Dire les prix qu'on offre.

Ich übernehme stets Bestellungen auf Insekten. Piopomacrus appocromatus, Procerus scabrosus, Procrustes impressus, Lucanus cervus, Cetonia mit rotem Thorax, grössere Cetonien mit karminrotem Kragen. Die kleineren Arten zu je 100 zu niederen Preisen. Cerambyx velutinus, Cetonia aurata, Ergates faber, etc. Papilio podalirius, machaon, Colias edusa, Polyommatus virgaureae, Lycaena alexis ♀, Limenitis sibylla, Argynnis aglaja, paphia, Vanessa atalanta, c. album, Melanargia galathea, Doritis apollinus, Satyrus hermione, Pararge megaera, Deilephila euphorbiae, Bombyx mori. Säugetiere, wie Leopard, Bär, Wolf, Schakal, Wildkatze, Stachelschweine u. s. w. Dieselben werden ausgestopft oder in sonst gewünschter Präparationsart gelegenlich auch lebend geliefert. Vögel wie Adler, Geier, Eulen, Heron, Pelikan, Wildschwan, Flamingo u. s. w. Schnecken in allen hier vorkommenden Arten. Auch wird jeder gewünschten Präparationsart Rechnung getragen. Ferner Fossilien. Korrespondenz französisch erbeten.
Ohannes N. Tellalyon, Séricicole diplômé, **Adana**, Kleinasien.

A. Böttcher's Naturalien-Handlung
Berlin C, Brüderstr. 15.
Säugetiere, Vögel, Reptil., Amphibien, Fische gestopft, in Bälgen oder Spiritus. Insekten aller Erdteile. Spinnen, Krustentiere, Muscheln, Polypen, Korallen. Mineralien aller Art. Sammler-Bedarfs-Artikel. Grosses Lager von Geweihen und Gehörnen. Perlmutterschalen aller Grössen, Ziermuscheln und reichhaltige ethnographische Sammlungen.

Offeriere Ende März-April erwachsene Raupen von **Chondrostega vandalicia** Dtzd. Fr. 10. **Arctia** fasciata ab. **tigrina** oder var. **esperi** Dtzd. Fr. 6. **Ocnogyna baeticum** Dtzd. Fr. 7.
Futter aller 3 Arten niedere Pflanzen: Gras, Endivien, Kopfsalat, Löwenzahn, Wegerich. Porto und Emballage extra. Versandt nur gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages.
M. Rühl in **Zürich V**, Schönbühlstr. 24.

Zur Sammelsaison

empfehle für jeden praktischen Sammler das in meinem Verlage erschienene

Handbuch der Berliner Grosschmetterlinge

von Bartel & Herz

das vermöge seiner handlichen Anlage auf Exkursionen als Nachschlagewerk besonders geeignet sein dürfte.

Preis **Mk. 2.—**

A. Böttcher, Berlin C. 2, Brüderstr. 15.

Offeriere

Sammlungen palaearkt. Insekten aus allen Ordnungen.

100	Arten	Coleopteren	in	150	Stück	Mk. 3.—
200	,,	,,	,,	300	,,	,, 7.—
500	,,	,,	,,	700	,,	,, 16.—
1000	,,	,,	,,	1300	,,	,, 33.—
25	,,	Hymenopt.	,,	30	,,	,, 1.50
50	,,	,,	,,	60	,,	,, 3.—
50	,,	Lepidoptera	,,	60	,,	,, 4.—
100	,,	,,	,,	110	,,	,, 9.—
200	,,	,,	,,	220	,,	,, 18.—
50	,,	Diptera	,,	60	,,	,, 2.50
100	,,	,,	,,	120	,,	,, 4.50
25	,,	Neuropt. u. Orth.	,,	30	,,	,, 2.50
50	,,	,,	,,	60	,,	,, 6.—
25	,,	Hemiptera	,,	40	,,	,, 2.—
50	,,	,,	,,	75	,,	,, 4.—

gegen Nachnahme. Verpackung frei; von 10 Mk. ab auch portofrei.

Die Insekten sind tadellos, richtig bestimmt und sauber präpariert.

Jede Sammlung kann auch in Glaskästen (dann entsprechend teurer) geliefert werden. Nicht gefallendes wird zurückgenommen.

August Brauner, Zabrze O./S.

Palæarktische Coleopteren.

Holotrichia æruginosa, Haplidia chaifensis, fissa, Schizonycha algerina, Anoxia asiatica, motutinalis, Hymenoplia chevrolati, tripolitana, Adoretus nigrifrons, Adoretosoma nigritarse, Anomala aulax, costifera, daimiana, gotschei, 4 punctata, rufocuprea, rufozonata, spiloptera, Euchlora albopilosa, cuprea, Mimela chinensis, millestriga, Pseudosinghala dalmanni, Popillia cyanea, fallaciosa, japonica, v. indigonacea, pustulata, 4 guttata, relucens, semiænea, Phyllopertha algerina, campestris, conspurcata, glabra, v. monochroa, v. bayonnei, irregularis, lucasi, 8 costata, quedenfeldi etc. etc. **Enorme Vorräte an palæarktischen und exotischen Coleopteren, Hymenopteren, Dipteren, Hemipteren und Orthopteren. Auswahlsendungen mit hohem Rabatt stehen bereitwilligst zur Verfügung. Viele Anerkennungen.**

Heinrich E. M. Schulz, Hamburg 22,
Hamburgerstrasse 40.

Insektennadeln

weiss und schwarz, I Qualität, federhart

liefert **Alois Egerland.** Karlsbad, Böhmen.

Attacus atlas, gezogen, Prachtstücke, ♂ 1.50 Mk., ♀ 2.— Mk. Rhescynthia meander, eine Riesen-Saturnide, der zweitgrösste Schmetterling Südamerikas, gespannt Mk. 20, in Düten Mk. 15. Neue besonders reichhaltige Coleopteren-Centurien. 100 Käfer aus Annam, alle rein und frisch, 35—38 determinierte Species, darunter feine Cicindelen, Lucaniden, Cerambyciden, Carabiciden, nur Mk. 12.50. 100 Käfer aus Tsushima und Japan, in mindestens 30 Arten, darunter Xylotrupes dichotomus, schöne Lucaniden, Carabiciden, alle dem palaearktischen Faunengebiet angehörend Mk. 12.50. 100 Coleopteren aus Espirito-Santo, neue Eingänge, fast nur Arten, die wie Edelsteine funkeln, incl. Lucaniden, grossen Cerambyciden etc. Mk. 12. 50. 100 Coleopteren aus Ostafrika und Madagascar in 40 derterminierten Species, darunter prachtvolle Cerambyciden und Cetoniden Mk. 12.50. 100 Prachtfalter aus Tonkin und Annam darunter 20 schöne Papilio und feine Charaxes, 30 bis 40 Arten, nur Mk. 12.50, dieselbe Lepid.-Centurie mit Stichophthalma tonkiniana Mk. 15.—. 100 Lepidopteren aus Celebes, darunter P. milon, rhesus, pamphilus, Tachyris zarinda, Mk. 15, do. mit Pap. blumei, dem schönsten Papilio der Erde, Mk. 25. Riesenlager an Ostasien-Käfern, Orthopteren. Auswahlsendungen jederzeit.

H. Frubstorfer, Berlin NW., Thurmstr. 37.

Naturalienhändler

V. FRIC in PRAG

Wladislawsgasse No. 21a

kauft u. verkauft

naturhistorische Objekte aller Art.

Spiral-Bänder

Spannstreifen zum präparieren der Lepidopteren und anderer Insekten, aus durchsichtigem, feinsatiniertem, festem Cellulosepapier, 100 m. lang in Rollen, in 4 verschiedenen Breiten.

No.:	0	1	1a	3	No.
Breite:	5	10	15	30	mm.
Preis:	35	40	60	100	Pfennige.

Porto für 1 Doppelbrief (fasst Rollen in Gesamtbreite von 30 mm) 20 Pfg. Bestellung bitte per Postmandat zu machen. Nachnahme ist nicht zu empfehlen. Zu beziehen durch

Leopold Karlinger, Wien XX/I, Brigittaplatz 17.

Auch durch M. Rühl in Zürich V, Schönbühlstr. 24.

Suche zu erwerben: gut befruchtete Eier von Lasiocampa fasciatella var. excellens.

M. Rühl in Zürich V, Schönbühlstr. 24.

Offeriere **entomologische Schriften**, sowie **Coleopteren** und **Lepidopteren** von Russland, Kaukasus und Sibirien, im Tausche gegen nachstehende Werke:

1. **Felder und Rogenhofer.** Lepidoptera gesammelt auf der Reise der „Novara" — **Heterocera** — mit 66 color. Taf.

2. **Druce.** Lepidoptera Heterocera. Centrali-Americana. mit 101 color. Taf.

K. L. Bramson, Staatsrat, **Elisabethgrad**, (Gouv. Cherson), Russland.

Abzugeben: Import. Freilandpuppen von cecropia à St. 15, promethea 12, cynthia 10, polyphemus 30. Porto und Verpackung besonders.

H. Grützner, Realschullehrer, **Beuthen O. S.**

Lebende Puppen! soweit Vorrat reicht in Pfg. pro Stück, bei 6 Stck. Dtzd. Preis: euphorbiae. elpenor, or, scrophulariae je 10, porcellus, tau je 20, tiliae, sylvata je 15, Porto und Verpackung 30.

Befruchtete Eier: C. dumi 30, E. versicolora 25, yama-mai 60. Him. pennaria 10, Ende April A. tau 15, Porto 10 Pfg. Ferner Lepidopteren zu billigen Preisen.

Leopold Karlinger, Wien XX/I, Brigittaplatz 17.

Insektencader mit doppeltem Sammetverschluss und prima Torfeinlage tief fabriziert in verschiedenen Grössen und zu billigsten Preisen in sauberer Ausführung. Muster und Preisangaben stehen zu Diensten.

Fritz Hagenbuch, Buchbinderei, Aarau, Schweiz.

Allgemeine botanische Zeitschrift

für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie etc.

Erscheint seit Januar 1895 unter Mitwirkung einer Reihe namhafter Botaniker. Das Fachblatt bringt Abhandlungen über schwierige Pflanzengruppen, Diagnosen kritischer Arten, Formen und Bastarde, Schilderungen floristisch und pflanzengeographisch interessanter Gebiete, bot. Reiseberichte, Referate, Berichte über die Tätigkeit bot. Institute, Vereine, Tauschvereine etc., Biographien verdienter Botaniker, Personalnachrichten, Anzeigen etc. Die Allg. bot. Zeitschrift erscheint pünktlich am 15. jeden Monats, geheftet und mit Umschlag versehen, in der Stärke von 1—2 Bogen, kostet pro Quartal 1.50 Mark und wird unter Kreuzband portofrei versandt. Probeexemplare stehen auf Wunsch gratis zur Verfügung.

Karlsruhe in Baden (Deutschland).

Der Herausgeber: A. Kneucker, Werderplatz 48.
Verleger: J. J. Reiff.

Antheraea mylitta Cocons, direkt aus Indien, gross, schön und stark, sind soeben angekommen. Gebe das Stück zu 80 Pfg., das Dutzend zu 9 Mk. ab. Porto extra.

Anton Herfert, Linz a. d. Donau,
Hopfengasse 15, Oesterreich.

Puppen

von D. vespertilio 30, A. casta 30, E. vernana 12, Sat. spini 20, M. leineri 45 Pfg. das Stück. Porto besonders, gegen Einsendung des Betrages.

L. Endres, Nürnberg, 21 äuss. Cr. Klettstr.

Offeriere: Original-Sendung Indoaustr. und S. Am. Lepidopteren in Düten, abzugeben in Cent. 100 St. in 50 Arten 10, 70 Arten 12 Mk. gegen Nachnahme. Auswahl-Sendungen gespannter Palaearkt. u. Exoten zu sehr billigen Preisen. Im Freien überwinterte Arct. villica Raupen Dtzd 40 Pfg., 100 St. 3 Mk. Porto und Kästchen 25 Pfg. gegen Voreinsendung in Postmarken.

H. Littke, Breslau, Klosterstr. 83.

Societas entomologica. Die Nummern 5 und 7 vom 16. Jahrgang kauft und erbittet Angebot

A. Glöckner, Gera (Reuss).

Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas

Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 46** (für **1903**) **92 Seiten** gross Oktav) ca. **16000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. **1400** präpar. **Raupen**, lebende **Puppen, Gerätschaften, Bücher.** Ferner **156** enorm billige **Centurien** und **Lose.**

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel.** Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonym-) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).** Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen.

Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22 (**123 Seiten** gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien.** Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen Preis Mk. 1.50 (180 Heller).

Liste V und VI, (84 S. über europ. und exot. **Hymenopt., Dipt., Hemipt., Neuropt. und Orthopteren**, ca. 8000 Arten und 50 sehr empfehlenswerte **Centurien.** Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** versehen. Preis Mk. 1.—, (120 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung. am **sichersten** per **Postanweisung**. Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge.** Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

Hoher Barrabatt. Auswahlsendungen bereitwilligst.

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz Rühl's Erben in Zürich-Hottingen. — Redaktion: M. Rühl — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich.

Societas entomologica.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Redigiert von **M. Rühl** in **Zürich-Hottingen.**

Achtzehnter Jahrgang.

1. April 1903 bis 1. April 1904.

Druck von

Jacques Bollmann, Zürich

8 Unterer Mühlesteg 8.

Inhalts-Verzeichnis.

I. Lepidoptera.

Nro.

Temperatur-Versuche im Jahre 1902 von Carl Frings ... 1, 2, 3

Drei neue Lepidopteren-Formen der europäischen Fauna von Pfarrer A. Fuchs ... 1

Stilbia insularis n. sp. von Pfarrer A. Fuchs. 2

Neue Pieriden aus dem Indo-Australischen Gebiet von H. Fruhstorfer ... 3

Verzeichnis der in Hinter-Indien gesammelten Pieriden von H. Fruhstorfer ... 3, 4

Eine autorisierte deutsche Ausgabe von: „Tutt's British Lepidoptera" von M. Gillmer ... 4

Neue Pieriden aus Ost-Asien von H. Fruhstorfer 5

Das Ei und die ersten Raupenstadien von Thais polyxena von W. Zdobnicky ... 5

Tonkin-Pieriden von H. Fruhstorfer ... 6

Papilio machaon L. in Japan von W. Neuburger 6

Bapta bimaculata F. var. et ab. bipunctata Fuchs und Gnophos difficilis Alph. n. var. korlata von Pfarrer A. Fuchs ... 6

Ornithoptera paradisea ab. auriflua (nov. subspec.) von H. Fruhstorfer ... 7

Eine neue Ornithoptera-Form von H. Fruhstorfer ... 7

Zwei neue Parnassier von H. Fruhstorfer ... 7

Zwei neue Leucanitis-Formen aus Aksu von Pfr. A. Fuchs ... 7

Alte Arten mit neuen Randbemerkungen von B. Slevogt ... 7

Ein Hybride von Parnassius apollo-delius von Carl Frings ... 7

Eine neue Ornithopteraform aus Sumatra von H. Fruhstorfer ... 8

Chrysophanus ochimus H.-S. var. hyrcana ♂ Neubgr. von W. Neuburger ... 8

Woher stammt die Benennung Papilio paphioides für Argynnis laodice? von M. Gillmer ... 8

Kurze Mitteilungen von B. Slevogt ... 8

Zwei neue Nymphaliden aus Neu-Guinea von H. Fruhstorfer ... 9

Neue Rhopaloceren des Malayischen Archipels von H. Fruhstorfer ... 10

Zwei neue Schmetterlingsformen der palaearktischen Fauna von Ferd. Fuchs ... 10

Das Ei von Erebia glacialis, Esper von M. Gillmer 10

Cucullia linosyrides n. sp. aus der Loreley-Gegend von Pfarrer A. Fuchs ... 11

Dendrolimus laricis Tschtwr. nov. sp. Ein neuer und schädlicher Spinner der palaearktischen Region von S. Tschetwerikoff ... 12

Therapis evonymaria Schiff. nov. ab. von Fritz Wagner ... 12

Nro.

Ein Pyrameis (Vanessa) cardui-Massenflug, beobachtet in Bathen Juli 1903 von B. Slevogt 13

Parnassius imperator augustus n. subsp. von H. Fruhstorfer ... 15

Xylina ornitopus Rott. in Japan von W. Neuburger ... 15

Saletara panda engania nov. subspec. von H. Fruhstorfer ... 16

Hadena adusta var. bathensis m. von Dr. med. C. von Lutzau ... 17

Neue Caligo-Formen von H. Fruhstorfer ... 19

Neue Caligo-Arten von J. Röber ... 19

Die Raupe von Xylina ingrica H. S. von B. Slevogt ... 21

Nochmals eine autorisierte deutsche Ausgabe von J. W. Tutt's Natural History of the British Lepidoptera von M. Gillmer ... 21

Neue Attacus-atlas Formen von H. Fruhstorfer 22

Über einige Fälle von Gynandromorphismus bei Lepidopteren von Oskar Schultz ... 22

Eine neue Form von Ach. atropos L. von Carl Frings ... 23

Über zwei aberrative Lasiocampiden-Formen von Oskar Schultz ... 24

II. Hymenoptera.

Andrena nanula Nylander von E. Frey-Gessner 13

Ibalia cultellator Ltr. und Ibalia schirmeri Kff., Schmarotzer bei Sirex juvencus L. von C. Schirmer ... 16

III. Hemiptera.

Neue Raubwanzen von G. Breddin ... 1, 2, 10

Neue Hemipteren-Arten aus Südost-Asien von G. Breddin ... 5

Über einige Tetyriden von G. Breddin ... 8

Einige neue südamerikanische Ectrichodiinen von G. Breddin ... 9

Ein neuer Hyperoncus aus Java von G. Breddin 9

Zwei neue Chrysocoris-Formen von G. Breddin 10

Eine termitophile Lygaeide von G. Breddin ... 10

Über die „Hopfenwanze" und andere Hopfenschädlinge aus der Ordnung der Wanzen von G. Breddin ... 11

Eine neue Tetroxia aus Afrika von G. Breddin 11

Catadipson n. gen. Acanthosominorum (Hemiptera Heteroptera) von G. Breddin ... 12

Einige neue Homopteren von G. Breddin ... 12, 13

Nro.

Eine neue Reduviinenart aus Westafrika von G. Breddin ... 13
Daraxa carnifex n. spec. von G. Breddin ... 13
Einige afrikanische Heteropteren von G. Breddin 14. 15
Südamerikanische Raubwanzen von G. Breddin 14, 15, 16
Einige afrikanische Rhynchoten von G. Breddin 15
Neue Rhynchoten aus den Anden von G. Breddin 16
Neue Arten der Gattung Colobasiastes Bredd. von G. Breddin ... 17
Neue Arten der Gattung Edessa Fab. von G. Breddin ... 17. 18
Neue Rhynchotenausbeute aus Süd-Amerika von G. Breddin ... 19, 20, 23

IV. Varia.

Die Schmetterling-Ausstellung in Frankfurt a. M. vom 20.—22. Mai d. J. von Dr. A. Seitz ... 4
Neue praktische Acetylen Köder- und Lichtfanglaterne von Carl Dietrich ... 5
75. Versammlung der Gesellschaft deutscher Naturforscher und Ärzte ... 6
Description de nouveaux appareils pour l'élevage des chenilles par John Jullien ... 9

Nro

† Carl Jordis von X. ... 11
Mitteilungen von X. ... 21

V. Literaturbericht.

Die Grosschmetterlinge Kurlands mit Berücksichtigung Kownos, Livlands und Estlands von Pastor B. Slevogt in Bathen von M. Gillmer 14
Vorbesprechung des Werkes „Zwei Jahre unter den Kannibalen der Salomo-Inseln von X. ... 17
Einige Bemerkungen zu der Kritik meiner Arbeit: „Die Grosschmetterlinge Kurlands" in Nro. 14 von B. Slevogt ... 18
Referat über: The Butterflies of Switzerland and the Alps of Central Europe. By George Wheeler von M. Gillmer ... 20, 21, 22, 23. 24
Die Käfer Europas. Nach der Natur beschrieben von Dr. H. C. Küster und Dr. G. Kraatz. fortgesetzt von J. Schilsky, Heft 40 von X. ... 22
Die Irrtümer und Missverständnisse, welche mir Herr Pastor B. Slevogt-Bathen in meiner Recension seiner kurländischen Schmetterlinge vorwirft, sind sämtlich Irrtümer und Missverständnisse seinerseits von M. Gillmer ... 24

1. April 1903. № 1. XVIII. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zürich-Hottingen.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben** in **Zürich-Hottingen** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to **Mr. Fritz Rühl's heirs** at **Zürich-Hottingen.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10. — 5 fl. — 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. — 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. — 20 Pfg. Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.) **Mit und nach dem 1. Oktober eintretende neue Mitglieder bezahlen unter portofreiem Nachbezug der Nummern den Winterhalbjahres nur die Hälfte des Jahresbeitrages.**

Temperatur-Versuche im Jahre 1902

von Carl Frings.

I. Versuche mit erhöhten Temperaturgraden.

Die Experimente mit Winterpuppen wurden wie früher mit überwinterten Exemplaren im Februar und März angestellt. Bei den Papilio-Arten erschienen zuerst die aberrativen Falter, späterhin die weniger abweichenden und normalen, wahrscheinlich weil die Puppen der letztgenannten Tiere erst nach Beendigung des Experimentes mit der Entwicklung einsetzten und daher in ihrem sensibeln Stadium gar nicht von den abnormen Temperaturen getroffen wurden.

Papilio podalirius. — 2 Tage + 40° C., täglich 4 Std. + 42° C. — Ca. 75% wohlentwickelte Schmetterlinge. Die helle Linie vor dem Saume der Vorderflügel ist meist verbreitert und bildet häufig vollkommene, nach innen offene Saummonde. Ab. undecimlineatus Eim. trat öfters auf. Ausserdem resultierte eine schöne Serie der seltenen ab. reductus Schultz in Übergängen und typischen Stücken. (cfr. „Varietäten und Aberrationen von Papilio podalirius L. Übersicht über die Variabilität dieser Species von Oscar Schultz“. Berliner entomologische Zeitschrift Jhg. 1902 p. 119 u. f.)

52 Std. + 40 bis 40,5° C. — Derselbe Prozentsatz Schmetterlinge. Eine sehr schöne ab. undecimlineatus mit Neigung zu ab. schultzii Bathke und eine dünnbeschuppte ab. reductus. Die übrigen Falter zeigen breite, tiefschwarze Binden und oft sehr wenig Blau im Hinterflügel-Auge; die Schwänze, wie bei den meisten mit erhöhten Temperaturen behandelten podalirius, sehr lang.

36 Std. + 41° C. — 80% Schmetterlinge. Nur ein sehr charakteristischer, stark geschwärzter Übergang zu ab. schultzii, das Blau im Hinterflügel-Auge verschwunden, Saumlinie aus schwarz überstäubten Monden bestehend. Unter den übrigen Faltern dieser Serie findet sich die rotgelbe Begrenzung des Hinterflügel-Auges einmal übermässig ausgedehnt und öfters verdunkelt, mehr rotbraun. Fast regelmässig treten scharf gezeichnete Saummonde statt der Linie auf.

I. Tag 4 Std., II.—IV. Tag je 3 Std. + 43,5° C. Die Hälfte der Puppen schlüpfte. Zwei sehr schöne ab. schultzii-Übergänge mit hochgewölbten Saummonden und einigen Charakteren der ab. reductus. Wie häufig bei derartigen podalirius-Temperaturformen erscheint auch hier öfters die Verlängerung der verschmolzenen Binden V/VI unterhalb der Mittelzelle nach aussen gerückt und verbindet sich dann leicht mit Binde VII (nach Schultz).

Bei Gelegenheit dieser Zuchten machte ich eine merkwürdige Beobachtung. Als die im Freien überwinternden podalirius-Puppen am 1. Februar bei starkem Frost untersucht wurden, fand sich eine derselben fast fertig ausgefärbt vor. Dieselbe schlüpfte nach 2 Tagen im warmen Zimmer und lieferte einen normal gefärbten, verkrüppelten Falter.

Papilio machaon. — 13 Tage + 37° C., jeden II. Tag für ca. 6 Std. bis + 43,5° C. steigend. — 25% Schmetterlinge, meist normal. Eine var. centralis Stdgr. hat ganz gelben Leib nur mit Andeutungen eines Rückenstreifens auf den ersten Segmenten, eine andere auffallend reduzierten II schwarzen Costalflecken am Schlusse der Mittelzelle. Sonst findet sich nur noch ein Stück mit

zur Hälfte gelber statt blauer Bestäubung der Hinterflügel-Binde und ein anderes mit fast ganz fehlender Bindenbestäubung auf beiden Flügelpaaren.

6 Tage + 39,5° C. — Es kamen nur ganz wenige Falter gut aus; var. centralis mit derart tiefgelber Grundfarbe, dass man die Tiere als ab. aurantiacus Speyer ansprechen kann.

2 Tage + 40° C., täglich 4 Std. lang 42° C. — 80% Schmetterlinge. Tiefschwarz gezeichnete Exemplare mit wenig Bindenbestäubung, die auf den Hinterflügeln oft gelb statt blau wird und bei solchen Stücken auf den Vorderflügeln ganz fehlt. Vorderflügel-Binde einmal in Zelle I weit keilig vorspringend, wie bei manchen asiatischen Formen. Mehrere typische centralis, 2 prachtvolle ab. tenuivittatus Spengel, eine derselben ohne Schwarz in der Umgebung des Augenflecks, so dass der rote Fleck allein in der gelben Grundfarbe erscheint. Unter den Faltern dieser Serie befand sich auch ein hochinteressantes Stück: Vorderflügel ab. nigrofasciatus Rothke-Übergang, Hinterflügel dagegen nur mit Resten der Binde in Form einer unregelmässigen schwarzen Bestäubung in der gelben Grundfarbe.

52 Std. + 40 bis 40,5° C. — Fast 75% Schmetterlinge. Eine typische ab. tenuivittatus Sp. mit fehlendem Gabelzellenfleck, wie meistens bei dieser Form und übermässig starker Zackung der Hinterflügel, sodann eine schöne ab. nigrofasciatus mit vollkommen zusammengeflossenen Costalflecken, nebst einer Anzahl Falter, welche in auffallendster Weise mit einer Reihe machaon übereinstimmen die ich 1900 bei Frosteinwirkung erzog. Wir finden hier dieselbe reduzierte Bindenbestäubung, dieselbe Zunahme der schwarzen Zeichnungen auf den Vorderflügeln und die gleiche Reduktion der Randmonde als Hinneigung zu ab. nigrofasciatus, (cfr. Soc. ent. XVI. Jhg. p. 43). Die betreffenden beiden Reihen sind kaum von einander zu unterscheiden!

5 Tage + 40,5° C. — 30% Schmetterlinge Var. centralis, einige Stücke mit sehr schön geschweiften Flügeln, Randlinie des Hinterflügels einmal grossenteils fehlend. Mehrere ab. immaculatus (Schultz, nicht Kabis als Autor, wie irrtümlich in der letzten Arbeit angegeben).

3¼ Tage + 40,5° C., 2 mal je 4 Std. + 42—42,5° C. — Nahezu 80% Schmetterlinge. Viele sehr schöne ab. bimaculatus Eim. Costalflecken einmal reduziert, ebenso die schwarze Bestäubung der Costalrippen; mehrfach fliessen die Costalflecken gänzlich zusammen. Eine centralis mit auffallend langgestreckten Hinterflügeln, Formen mit ganz fehlender, rudimentärer oder auf den Hinterflügeln gelber Bindenbestäubung, mit Fleck im I. gelben Vorderrandsfelde, übermässig breit schwarz geranderten und oft verzogenen Augenflecken, mit ganz oder teilweise fehlender Umrandung derselben, sehr kurzen, stumpfen Schwänzen schlüpften aus. Nicht selten tritt eine bedeutende Verschmälerung und extreme Reduktion der Binden durch Ausbreitung der gelben Grundfarbe, verbunden mit Schwund des von der Breite der Binden in seiner Ausbildung abhängigen Gabelzellenflecks und des zur Binde gehörigen „Hakens" in Zelle VIII (Vorderflügel-Apex) ein. (ab. tenuivittatus et immaculatus). Einzelne Exemplare gehen in dieser Entwicklungsrichtung noch weit über ab. tenuivittatus hinaus und nähern sich der ab. evittatus Spengel. Eine gewisse Neigung zur Bildung von ab. nigrofasciatus findet sich öfters; ein Stück bildet die vollkommene Verschmelzung dieser Aberration mit ab. tenuivittatus, indem die Binden zwar sehr bedeutend verschmälert, die Hinterflügel-Randmonde aber fast ganz geschwärzt sind. Var. centralis geht bei diesen Versuchen ganz unmerklich in ab. tenuivittatus über. Auf den Vorderflügeln springt bei den Faltern dieser Serie das Gelb der Grundfarbe an den Rippen oft tief in die Binden hinein, so dass sich in den einzelnen Zellen hohe Bogen bilden.

2½ Tag + 41,5° C. — 70% Schmetterlinge. Resultat ganz ähnlich dem vorstehenden. Es konnten nur wenig Puppen zu diesem Versuche verwendet werden.

2 Tage + 42,5° C. — 75% Schmetterlinge. Als einzige Abweichung schlüpfte aus der kleinen Puppenserie ein ab. nigrofasciatus-Übergang ohne Bindenbestäubung und mit über die Umrandung in die Analzelle verlaufendem Rot des Augenflecks.

I. Tag 4 Std. II.—IV. Tag je 3 Std. + 43,5° C. — 80% Schmetterlinge. Verschiedene schöne ab. bimaculatus; nur ein Exemplar mit zusammengeflossenen Costalflecken und verkleinerten Randmonden als Hinneigung zu ab. nigrofasciatus.

Wie bekannt, variiert machaon auch im Freien sehr stark. Ausser den bereits beschriebenen Abweichungen habe ich mehrere gefangen oder aus normal behandelten Puppen erzogen, deren Erwähnung ich nirgends finden konnte. So fing ich im Juni 1897 bei Rolandseck a. Rhein ein auffälliges Stück mit ganz schmaler Hinterflügel-Binde und enorm ver-

dickter Randlinie der Hinterflügel. Andere Freiland-Exemplare zeigen reduzierte Costalflecken, vermehrte blaue Bestäubung, spitzwinklig ausgezogene Randmonde oder verbreiterte Binden. Einen sehr interessanten machaon ergab im Frühjahre 1900 eine im Vorjahre bei Koenigswinter gefundene Raupe. Das Stück ist ein mittelgrosses ♂, sonst normal, aber mit gänzlich verzogenen und verzerrten Randmonden auf Ober- und Unterseite beider Flügelpaare. Teilweise fehlt sogar die die Monde bildende Randlinie der Hinterflügel. Diese Abnormität scheint auf mangelhafter Ausbildung der Rippenenden zu beruhen und stellt daher ein Gegenstück zu der von Prof. Spengel abgebildeten ab. elunata Sp. dar. (cfr. „Zoologische Jahrbücher", 1899).

(Fortsetzung folgt.)

Drei neue Lepidopteren-Formen der europäischen Fauna

von Pfarrer A. Fuchs, Bornich (H.-Nassau).

I. Orthosia helvola L.

ab. cinnamomea: Vorderflügel eintönig zimmtrot mit kaum angedeuteter Zeichnung.

Eine schöne Farben-Aberration, die sich von anderen helvola durch ihre ganz zimmtroten, lebhaften Vorderflügel unterscheidet. Von der Zeichnung sind nur schwache Spuren vorhanden, die den eintönigen Charakter der roten Färbung nicht alterieren.

Aus unserm entomologisch so ergiebigen Lennig, woher ich auch die angeblich (cf. Kat. v. 1901) auf Sibirien beschränkte var. sibirica Stdgr. in mehreren Exemplaren habe, welche den von Staudinger erhaltenen ganz gleich sind.

II. Sterrha sacraria L.

1. **ab. excaecaria**: Vorderflügel eintönig gelb, zeichnungslos.

2. **ab. ochracearia**: Vorderflügel lehmbräunlich mit dunkleren Schrägstreifen aus der Spitze in den Innenrand.

Unter vielen sacraria aus Jerusalem, die ich im verflossenen Herbst mit anderen dort gesammelten Faltern, gross und klein, erwarb, befanden sich nicht blos die bereits bekannten Aberrationen sanguinaria Esp. und atrifasciaria Stef., sondern auch die beiden hier charakterisierten Formen, deren im Kataloge von 1901 keine Erwähnung geschieht, jede in mehreren Exemplaren. Ab. excaecaria hat ganz zeichnungslose Vorderflügel, der sonst übliche Querstreif fehlt völlig, bei Übergängen ist er eben noch schattenhaft angedeutet. Ab. ochracearia hat andere Färbung: Die Vorderflügel sind lehm- oder ockergelb, deutlich gebräunt. Der Querstreif fällt weniger auf, da er denselben bräunlichen Ton hat und nur etwas dunkler ist. Saumwärts ist er gelb angelegt. Einige Stücke führen einen feinen braunen Mittelpunkt, der aber wenig hervortritt; ein besonders charakteristisches Exemplar hat ihn weisslich, doch wird dieser weisse Punkt noch weniger bemerkt. Die Unterseite ist anderen sacraria gleich gefärbt.

Besonders schön ausgebildet sind die aus Jerusalem erhaltenen sanguinaria: nicht blos der Schrägstreif ist rein rosenrot, sondern auch der Vorderrand der Vorderflügel und ein feiner Mittelpunkt zeigen diese Färbung, und die Fühler der ♂ ♂ sind rot angeflogen. Sicilianische Stücke gehen in der Ausprägung nicht so weit, nur der Schrägstreifen ist bei ihnen mehr oder weniger rot angeflogen.

Neue Raubwanzen.

von Oberlehrer G. Breddin, Berlin.

(Fortsetzung).

Androclus (Androclus) javanus n. spec. — ♂. Halsschild von kleinen, flachen, glatten, warzenförmigen Erhebungen kaum merklich uneben; der Rand des Vorderfeldes *ganzrandig*, (ohne Knötchen). Fühlerglied 3 so lang als 4. Pechbraun, Schildchen, Hinterfeld des Halsschildes, die Randlinie und die Halsdornen des Vorderfeldes, Oberseite des Kopfes, Schnabel, Schenkel und Schienen der Vorder- und Mittelfüsse, Hinterfeld der Vorderbrust, die Hüftpfannen aussen, der Mittelkiel des Bauches, linienförmige Querbinden über die Incisuren und die Genitalplatte mit Umgebung hell rostbraun. Die *Hinterbeine schwarz*, Fühler pechschwarz; Glied 1 grösstenteils, 2 an der Basis rostbraun. Connexiv (oben und unten) schmutzig rosig, die Segmente hinter der Mitte mit schwarzem Randfleck. Flügeldecken aschfarbig-gelb, mit verwaschenen grünlichgrauen Sprenkeln. Membran (ausser dem hellen Innenwinkel) sehr verwaschen schwärzlich-braun, verloschen gelbgefleckt. Clavus (ausser dem Grunddrittel) und ein daranstossender halbkreisförmiger Fleck des Coriums, sowie ein grosser Basalfleck der Membran tiefschwarz, samtartig.

Länge 16—16½ mm; Schulterbr. 5½ mm. — Süd Java[1]).

Androclus (Dichraotropis) sculpturatus n. spec.— Von *A. pictus* H.-S. durch folgende Zeichen unterschieden:

Das ziemlich stark konvexe Vorderfeld des Halsschildes hier durch abwechselnde Längsrunzeln und Furchen uneben (sculpturatus); Fühlerglied 2 nur um ⅕ länger als 3; Schnabelglied 1 kaum halb so lang als 2 — hell rostbraun. Hinterfeld des Halsschildes und Fühler hell ockergelblich. Hinterschenkel (ausser Basis und Unterseite) und Hinterschienen schwarzbraun; Kniee schmal weisslich. Hinterleib verwaschen blutrot, Randflecke der Connexivsegmente und jederseits der Bauchmitte eine Reihe kurzer Querbindchen schwarz. Flügeldecken schmutzig weiss; Membran gegen Ende hin dunkler; der breite Randstreif des Coriums rosig. Clavus in der Mitte, ein länglich-viereckiger Fleck des Coriums nahe der Clavusnaht, ein durch die helle Querader davon geschiedener kleiner Fleck auf der Basis der inneren Membranzelle und ein grosser Fleck der Membran, der die ganze äussere Zelle bedeckt und über ihre Grenzen hie und da hinübergreift, tiefschwarz. Länge 10 mm: Schulterbr. 3½ mm. — Deusch Ost-Afrika.

Irantha bramarbas n. spec. Kopf sehr lang, in einen dünnen, stielförmigen Hals verschmälert, der die Hälfte der gesamten Kopflänge ausmacht. Der eigentliche Kopf breit eiförmig, hinter den Augen schnell zum Halse verschmälert, von der Seite gesehen stark verdickt. Halsteil nahe an der Basis mit ein paar kurzen Dörnchen; zwischen den Ocellen 2 (etwas längere) Dörnchen. Der vor der Querfurche liegende Kopfteil jederseits eines glatten Mittelstreifs mit sehr kurzen spitzen Dörnchen dicht bedeckt; 2 längere Dornen (fast doppelt so lang wie der Durchmesser des 1. Fühlergliedes) und 2 ganz kurze, aber dick-konische Dornen nahe den Fühlergruben. Vorderfeld des Pronotums ohne deutliche Dornen; Hinterfeld grob netzmaschig grubig; die Schultern in spitze Winkel seitlich ausgezogen, ohne Dornen. Vorderschenkel gegen Ende sehr stark verdickt, morgensternartig mit 5 Reihen Dornen bewehrt. (Die 2 Reihen auf der Unterseite lang und sehr spitz, die Dornen der anderen Reihen plump konisch oder zitzenförmig mit kurzer aufgesetzter Spitze, nur der letzte Dorn der Oberseite mit sehr langer und schlanker Spitze). Schnabelglied 1 etwa so lang als 2, den hintern Augenrand etwas überragend.— Hell graugelb. Fühlerglied 1 und 2 (ausser 2 Ringen des 1. Gliedes), der Kopf oben, der grössere Endteil der Vorderschenkel (die Spitze des schlanken Dorns auf der Oberseite ausgenommen) nebst den Vorderschienen und Tarsen und das Vorderfeld des Prothorax schwarz. Der Schnabel (ausser der hellen Gliederung), die äusserste Basis der Vorderschenkel, die Kniee und Tarsen der Mittel- und Hinterbeine, alle Hüften, die Seiten der Mittel- und Hinterbrust, sowie die Endhälfte (grösstenteils) des Bauches und Connexivs schwarzbraun. Membran leicht geschwärzt. Länge 11 mm. — Nordost-Sumatra.

Velinus fœrsteri n. spec. — ♂. Kopf ziemlich kurz, gestreckt eiförmig. Schnabelglied 2 reichlich 1½ mal so lang als 1. Beine ziemlich kurz, die Schenkel nahe der Spitze ringförmig stark verdickt und daselbst dicht bürstenartig behaart. Vorderschenkel leicht *S*-förmig gebogen; *Vorderschienen sehr stark gekrümmt,* wie die Mittel- und Hinterschienen mit langen, dichten in *3 Leisten angeordneten* Haaren. Hinterleibssegmente in flachgerundete, durch Einschnitte getrennte, dicht bewimperte Lappen verbreitert. Flügeldecken das Hinterleibsende weit überragend. — Orange oder hell blutrot; Flügeldecken orangegelb. Membran rauchgrau, mit breiter, weisslicher Binde querüber. Der Kopf (ausser dem roten Halsring), die Endhälfte der Vorderschenkel und die Vorderschienen (bis auf das schwärzliche Enddrittel), Meso- und Metasternum, sowie der Hinterleib hellgelb; die Bauchränder schmutzig grau; ein Fleck der Bauchseiten hellrot. Kopf oben und Schnabel verwaschen schwarzbraun, letzterer gegen Ende schmutzig gelblich. Endhälfte der Mittel- und Hinterschenkel, die Mittel und Hinterschienen, alle Tarsen und die Fühler schwarz. Letztere mit 2 hellgelben Ringen um das erste Glied. Länge 14 mm. — Sumatra.

Aulacoclopius n. gen. — Habitus eines *Rhynocoris*, aber das Halsschild mit breiter und tiefer durchlaufender Mittelfurche, die erst gegen die Basis des Pronotums hin verschwindet. Quereinschnürung des Halsschildes jederseits der Längsfurche von einer breiten, flachen Runzel unterbrochen. Flügeldecken das Hinterleibsende beträchtlich überragend. — Systematische Stellung nahe bei *Sphedanolestes* Stal.

Aulacoclopius cyaneoniger n. spec. — Schwarz, etwas glänzend; das Halsschild und besonders die Flü-

[1]) Die Originalien der im folgenden Aufsatz beschriebenen Arten sind in der Sammlung des Verfassers.

geldecken dunkel stahlblau. Hinterleib (mit der Genitalplatte und dem Connexiv) blutrot. Bauchseiten mit einem Längsstreif aus abwechselnd gelbweissen und schwarzen Querbindchen (Fühler nur teilweise erhalten). Länge 13, mit Flügeld. 15¾ mm; Schulterbr. 4⅕ mm. — Tonkin.

Anmeldung neuer Mitglieder.

Herr H. Schröder, Bankbeamter in Schwerin.

Herr J. Altorfer in Zürich.

Herr Ernst Herrmann in Biel.

Herr Bruno Beyer in Lucka.

Monsieur Dublesel à Douai.

Berliner entomologische Gesellschaft, Vorsitzender Dr. W. Spatzier.

Vereinsbibliothek.

Von Herrn F. Fuchs ging als Geschenk ein:

Über drei im unteren Rheingau neuerdings aufgefundene Sesien, von A. Fuchs.

Charakteristik der Lepidopterenfauna des unteren Rheingaus, von A. Fuchs.

Verzeichnis der Grosschmetterlinge, welche in der Gegend von Oberursel vorkommen, von A. Fuchs.

Über die neuesten lepidopterologischen Forschungen in der Loreley-Gegend, von A. Fuchs.

Beiträge zur Kenntnis der Lepidopterenfauna von Sumatra, von A. Fuchs.

Macrolepidopteren der Loreley-Gegend, von A. Fuchs.

Über Pleurota schlaegeriella Z., von A. Fuchs.

Neue Kleinfalter des Mittelmeergebiets, von A. Fuchs.

Sechs neue Geometriden-Formen, von A. Fuchs.

Microlepidopteren der Loreley-Gegend, von A. Fuchs.

Der Empfang wird dankend bestätigt.

M. Rühl.

Briefkasten der Redaktion.

Herrn **V. P.** in **M. Sch.** Sendung erhalten; die Nro. 9 von Jahrg. 3 kann ich leider nicht senden, sie ist nur im gebundenen Jahrgang vorhanden. — Der Bücherscorpion, Chelifer cancroides, gehört zu den Pseudoscorpionen (Arachniden) und nützt durch Vertilgung von Staubläusen und Milben.

Herrn **W. M.** in **B.** Hiermit die gewünschte Beschreibung. Sie ist im Bull. Mus. Hist. nat. Paris 1903 p. 19 zu finden. Autor: Ernest Olivier.

Psilocladus harmandi nov. sp. Elongatus, pubescens, piceus; prothorace, scutello et elytris rufo-brunneis; antennis pilosis, articulo 1° apice incrassato, 2° transverso, brevi, 3°—10° biflabellatis, lamellis aequalibus, ciliatis, 11° elongato, gracili, prothorace transverso, antice attenuato et rotundato, basi recte truncato, crebre et rugose punctato, in medio longitudinaliter sulcato; scutello conico, punctato; elytris crebre et rugose punctatis, obsolete tricostulatis. Long. 6 millim.

Étroit, allongé, pubescent; prothorax, écusson et élytres d'un roux rembruni, le reste du corps d'un brun de poix. Le prothorax transversal, est légèrement atténué en avant avec les angles arrondis; la base est tronquée carrément avec les angles peu saillants; il est fortement ponctué — rugueux et creusé dans son milieu d'un sillon longitudinal; les élytres fortement rugueuses, sont chargées de trois côtes obsolètes.

Herrn **M. G.** in **C.** Manuskript erhalten.

Herrn **W. Z.** in **B.** ditto.

Anzeigen.

Puppen von pavonia 80 Pfg, betularius 50 Pfg., per Dtzd. gibt event. auch gegen anderes Zuchtmaterial ab **Bruno Beyer, Lucka** S. A.

Attacus atlas, gezogen, Prachtstücke, ♂ 1.50 Mk., ♀ 2.— Mk. Rhescynthia meander, eine Riesen-Saturnide, der zweitgrösste Schmetterling Südamerikas, gespannt Mk. 20, in Düten Mk. 15. Neue besonders reichhaltige Coleopteren-Centurien. 100 Käfer aus Annam, alle rein und frisch, 35—38 determinierte Species, darunter feine Cicindeliden, Lucaniden, Cerambyciden, Carabiciden, nur Mk. 12.50. 100 Käfer aus Tsushima und Japan, in mindestens 30 Arten, darunter Xylotrupes dichotomus, schöne Lucaniden, Carabiciden, alle dem palaearktischen Faunengebiet angehörend Mk. 12.50. 100 Coleopteren aus Espirito-Santo, neue Eingänge, fast nur Arten, die wie Edelsteine funkeln, incl. Lucaniden, grossen Cerambyciden etc. Mk. 12. 50. 100 Coleopteren aus Ostafrika und Madagascar in 40 derterminierten Species, darunter prachtvolle Cerambyciden und Cetoniden Mk. 12.50. 100 Prachtfalter aus Tonkin und Annam darunter 20 schöne Papilio und feine Charaxes, 30 bis 40 Arten, nur Mk. 12.50, dieselbe Lepid.-Centurie mit Stichophthalma tonkiniana Mk. 15.—. 100 Lepidopteren aus Celebes, darunter P. milon, rhesus, pamphilus, Tachyris zarinda, Mk. 15, do. mit Pap. blumei, dem schönsten Papilio der Erde, Mk. 25. Riesenlager an Ostasien-Käfern, Orthopteren. Auswahlsendungen jederzeit.

H. Fruhstorfer, Berlin NW., Thurmstr. 37.

Puppen von Char. jasius, kräftig, Stück 1 M.
K. Dietze, Plauen i. V., Forststr. 55 I.

Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas
Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 46** (für **1903**) **92 Seiten** gross Oktav) ca. **16000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. **1400** präpar. **Raupen,** lebende **Puppen, Gerätschaften, Bücher.** Ferner **156** enorm billige **Centurien** und **Lose.**

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel.** Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).** Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen.

Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22 (**123 Seiten** gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien.** Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller).

Liste V und VI, (84 S. über europ. und exot. **Hymenopt., Dipt., Hemipt., Neuropt. und Orthopteren,** ca. 8000 Arten und 50 sehr empfehlenswerte **Centurien.** Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** versehen. Preis Mk. 1.—, (120 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung. am **sichersten** per **Postanweisung.** Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge.** Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

Hoher Barrabatt. Auswahlsendungen bereitwilligst.

Naturalienhändler
V. FRIC in PRAG
Wladislawsgasse No. 21a
kauft u. verkauft
naturhistorische Objekte aller Art.

Offeriere im April erwachsene Raupen von **Chondrostega vandalicia** Dtzd. Fr. 10. **Arctia** fasciata ab. **tigrina** oder var. **esperi** Dtzd. Fr. 6. **Ocnogyna baeticum** Dtzd. Fr. 7.

Futter aller 3 Arten niedere Pflanzen: Gras, Endivien, Kopfsalat, Löwenzahn, Wegerich. Porto und Emballage extra. Versandt nur gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages.

M. Rühl in **Zürich V,** Schönbühlstr. 24

Insektenkasten,

aus der bekannten **Röder**'schen Sammlung herrührend, sehr gut erhalten, Schubladenform, oben und unten Glas mit Korkleisten, saubere, solide Arbeit, in folgenden Partien abgebbar:

1. 38 Stck. 48 × 41 × 7 cm., gelb, vorn braun poliert mit 2 weissen Knöpfen **Mk. 130.—.**
2. 38 Stck. wie vorbeschrieben **Mk. 130.—.**
3. 36 Stck. 52 × 38½ × 6 cm. vorn gelb poliert, mit elegantem Nickelring **Mk. 120.—.**
4. 36 Stck. 52 × 45 × 7 cm., in Ausführung wie No. 3 **Mk. 136.—.**

Porto und Verpackung extra, Preise gegen bar, ohne Abzug.

A. Böttcher, Berlin C 2, Brüderstr. 15.

Spiral-Bänder

Spannstreifen zum präparieren der Lepidopteren und anderer Insekten, aus durchsichtigem, feinsatiniertem, festem Cellulosepapier, 100 m. lang in Rollen, in 4 verschiedenen Breiten.

No.:	0	1	1a	3	No.
Breite:	5	10	15	30	mm.
Preis:	35	40	60	100	Pfennige.

Porto für 1 Doppelbrief (fasst Rollen in Gesamtbreite von 30 mm) 20 Pfg. Bestellung bitte per Postmandat zu machen. Nachnahme ist nicht zu empfehlen. Zu beziehen durch

Leopold Karlinger, Wien XX/1, Brigittaplatz 17.
Auch durch M. Rühl in Zürich V, Schönbühlstr. 24

Zur Sammelsaison

empfehle für jeden praktischen Sammler das in meinem Verlage erschienene

Handbuch der Berliner Grosschmetterlinge
von Bartel & Herz

das vermöge seiner handlichen Anlage auf Exkursionen als Nachschlagewerk besonders geeignet sein dürfte.
Preis **Mk. 2.—**

A. Böttcher, Berlin C. 2, Brüderstr. 15.

A. Böttcher's Naturalien-Handlung
Berlin C, Brüderstr. 15.

Säugetiere, Vögel, Reptil., Amphibien, Fische gestopft, in Bälgen oder Spiritus. Insekten aller Erdteile. Spinnen, Krustentiere, Muscheln, Polypen, Korallen. Mineralien aller Art. Sammler-Bedarfs-Artikel. Grosses Lager von Geweihen und Gehörnen. Perlmutterschalen aller Grössen, Ziermuscheln und reichhaltige ethnographische Sammlungen.

Vom Hikoryteufel Citheronia regalis (Nordamerika), einer der interessantesten Raupen der Erde, liefere ich im Herbst — bei Vorausbestellung bis zum 30. April — tadellos geblasene Exemplare, das Stück zu 5 Mark. Nur per Nachnahme. Porto etc. extra.

Anton Herfert, Linz a. d. Donau, Hopfengasse 15, (Oesterreich).

Glumaceae exsiccatae, grosses, auf die spelzentragenden Gewächse der ganzen Erde sich erstreckendes Exsiccatenwerk in 3 selbständigen Abteilungen: 1. Carices exsiccatae, 2. Cyperaceae (excl. Carices) Juncaceae etc. exs., 3. Gramineae exs., von denen jede für sich allein käuflich zum Preise von 9 Mk. pro Lieferung (Carices 8 Mk) oder als Mitarbeiter gegen Einsendung von Material bezogen werden kann. Für 110 gute und reichl. Exempl, wird 1 Lief. gegeben. Die wissenschaftl. Bearbeitung besorgen ausser dem Unterzeichneten, welcher auch die Redaktion der Schedae übernimmt, die Herren: Prof. Dr. Atterberg, Prof. F. Buchenau, Ch. B. Clarke, Prof. Dr. Gilg, Prof. Hackel, G. Kükenthal und Prof. Dr. Palla. Bis Herbst 1903 werden 30 Lieferungen erschienen sein. Anmeldungen neuer Mitarbeiter und Offerten über neues, zu lieferndes Material aus allen Ländern nimmt entgegen der Herausgeber:

A. Kneucker, Karlsruhe in Baden (Deutschland), Werderplatz 48.

Achtung! Schaustücke!

Cal. brasiliensis (riesig) 2.50, suzanna 7.50, Morpho amathonte 2.50, cypris 3, theseus 4, hector 3, marinita 9, achillides ♀ 2, coelestis 1, Pap. v. tenggerensis 3, ganesa 1.50, karnata 3, diophantus 5, ulysses 5, penelope 4, ambiguus 5 M.

K. Dietze, Plauen i. V., Forststr. 55 I.

Eier von menacha, Dtzd. 10 Pfg, Porto 20 Pfg. (Ausland), Raupennester von chrysorrhoea Stück 25, Puppen (bald schlüpfend): amphidamas à 10 Pfg., Dtzd. 1 Mk., carmelita 40 Pfg., Sat. spini à 25 Pfg., lunaris à 20 Pfg., ab. humperti à 50 Pfg., innotata à 40 Pfg., Porto (eingeschrieben) 50, (Muster) 25 Pfg. für Ausland sonst 30 Pfg. Ende April Eier von populeti Dtzd. 40 Pfg., rubricosa Dtzd. 15 Pfg., in certa, gothica, stabilis, pulverulenta Dtzd. je 10 Pfg, Porto 20. Im Laufe der Saison abzugeben (billigst oder Tausch) lebendes Material von franconica, tau, pudibunda ab. concolor, menyanthidis, melanaria, sylvata, opacella etc. Liste auf Wunsch. Anfragen erbitte per Doppelkarte.

H. Schröder,
Schwerin in Mecklenburg, Wallstr. 61.

Elias F. Tanbé, professeur à **Adana,** Asie-Mineure, vend, surtout en bloc et au profit du bien, des insectes (coléoptères, sauterelles, etc.) mollusques, timbrestures vulgaires, à 1 fr. le cent; antiquités etc. articles inédits sur nos régions, etc., tout ce qu'on vend d'ici. Dire les prix qu'on offre.

In Anzahl im Tausch oder gegen billigen Barpreis abzugeben: M. aurinia, dictynna, Arg. selene, L. arcas, bellargus, icarus, euphemus, semiargus, Th. rubi ♀, trifolii ♂, Dryn. melagona, E. prasinana, C furcula, L. salicis, Porth. similis, Ph. bucephala, Acr. psi, tridens, Agr. pronuba, Pl. gamma, M. margaritaria, Anis. aescularia, Eug. ab. equestraria, Rh. melanaria, Cid. pomonaria, B. crepuscularia, B. piniarius ♂, Hyb. leucophaearia, ab. marmorinaria, ab. funebraria, **defoliaria,** aurantiaria, H. pennaria, Sel. bilunaria, tetralunaria, juliaria, Amph. ab. **doubledayaria,** ab. **mixta,** pennaria, Ch. brumata etc. etc.

Erwünscht sind mir: Amph. betularius, Moma orion, Sirex gigas (Holzwespe), gr. Dütenfalter und leb. Puppen.

Theodor Voss, Corneliusstr. 52, **Düsseldorf.**

Später: **100 versch. tadellose europ. Falter 6 Mk. franko.**

Offeriere: Original-Sendung Indoaustr. und S. Am. Lepidopteren in Düten, abzugeben in Cent. 100 St. in 50 Arten 10, 70 Arten 12 Mk. gegen Nachnahme. Auswahl-Sendungen gespannter Palaearkt. u. Exoten zu sehr billigen Preisen. Im Freien überwinterte Arct. villica Raupen Dtzd. 40 Pfg., 100 St. 3 Mk. Porto und Kästchen 25 Pfg. gegen Vereinsendung in Postmarken.

H. Littke, Breslau, Klosterstr. 83.

Prächtig überwinterte Puppen von G. isabellae aus Spanien. Preise: 1 Stück 5 Mk., ½ Dutzend 28 Mk., 1 Dutzend 50 Mk. Porto und Emb. extra. *M. Rühl.*

Wilh. Schlüter in Halle a. S.

Naturwissenschaftliches Institut

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.

Kataloge umsonst und portofrei.

Suche käuflich zu erwerben nachstehend angeführte Nummern der „Societas entomologica" und zwar:

Vom I. Jahrg. Nr. 2. **3, 4,** 5, 10, 11, 13, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 22, 23, 24 und Titelblatt.

Vom II. Jahrg. Nr. 2, 3, 4, 5, 9, 10, 11, 12, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23 und Titelblatt.

Vom III. Jahrg. Nr. 1, 9, 11, 13, 18.

Ferner suche zu kaufen: Dr. J. Schenckel „Der Schmetterlingssammler", I. Auflage, Wiesbaden, und bitte um Angebote.

Valentin Pokorny in **Mährisch-Schönberg,** Wichtlstrasse 14.

Suche zu erwerben: gut befruchtete Eier von Lasiocampa fasciatella var. excellens und Eacles imperialis.

M. Rühl in **Zürich V,** Schönbühlstr. 24.

Gratis

erhält ein Jeder bis fünf Stück von gedruckten Fundort-Etiquettes nach verschiedenen Proben und beliebiger Angabe. — Letzte Anerkennung: **Mit Ihren Fundort-Etiquettes bin ich sehr zufrieden. . . . . Jürgen Schröder, Kossau b. Plön.** Auch Kelecsenyi-Ungarn und viele andere haben Tausende mit bester Zufriedenheit erhalten.

Tausche auch gegen Coleopteren!

Diplognatha striata Dtzd. 4 50 franko.

J. Hirsch, Berlin N. 54, Alte Schönhauserstr. 3 I.

Eier: Cr. dumi Dtzd. 20 Pfg., 100 St. 1 M. 25 Pfg, imp. yamamai Dtzd. 60 Pfg., Cat. promissa Dtzd. 75 Pfg., End. versicolora Dtzd. 25 Pfg.

Puppen: podalirius St. 10 Pfg., cerisyi 50, Sm. quercus 50, proserpina 30, elpenor 7, pyri 30, spini 25, jacobaeae 5, pinivora 25, torfa 30, victorina 80, treitschkei 200, urania 100, alchymista 50, scrophulariae 6, betularius 7, promethea 15 Pfg.

Raupen: cinxia Dtzd. 25 Pfg. Liste über 1000 Arten billiger Falter sende auf Wunsch. Auswahlsendung, Tausch.

C. F. Kretschmer, Falkenberg O.-S.

Habe gegen bar abzugeben: (Preise in Pfennigen) Vanessa antiopa 5, polychloros 3, urticae 3, atalanta 5, jo 3, Parnassius apollo 10, Hadena funerea 200, sublustris 25, strigilis 5, Dipterygia scabriuscula 8, Gortyna ochracea 10, Rhod. rhamni 3, Anthoch. cardamines 5, Bombyx mori 20, neustria 5, v. sicula 50, Acherontia atropos 50, Lithosia muscerda 25, Arctia villica 8, Spilosoma luctuosa 40, Ocnogyna v. sardoa 30, Leuc. salicis 5, Heterog. limacodes 8, Rumina luteolata 3, Bupal. piniarius 8, Ocneria rubea 25, Argynnis euphrosyne 5, Spiloth. alceae 10, Hesp. sylvanus 8, Coen. pamphilus 3, Ino subsolana 63, Apat. ilia ♂ 25, ♀ 50, Pieris napi 5, Arg. niobe 10, aglaja 5, Pygaera curtula 13, Agrotis triangulum 5, prasina 8, Hadena didyma 8, v. alopecurus 8, Mam. genistae 5, brassicae 3, Selan. tetralunaria 10, Nonagr. v. fraterna 15, arundinis 8, Hypena proboscidalis 5, Eupithecia campanulata 20, digitaliata 25, Boarmia selenaria 38, Eur. adulatrix 8, Hyb. leucophaearia 10, Zon. punctaria 5. Alles in Mehrzahl. Biol. Material billig.

Jürgen Schröder, Kossau pr. Plön, Holstein.

Suche zu erwerben: Eier von Catocala elocata, sponsa, nupta, promissa, paranympha, fraxini, im Tausch gegen: Dor. apollinus, Caradrina superstes, Lith. pallifrons, Ephyra lennigiaria, Z. tarsipennalis, Simplicia rectalis, alles **sup.** e. l. Falter.

Angebote erbittet

Ferdinand Fuchs, Boppard a Rh.,
Mainzerstr. 15.

Insektencader mit doppeltem Sammetverschluss und prima Torfeinlage tief fabriziert in verschiedenen Grössen und zu billigsten Preisen in sauberer Ausführung. Muster und Preisangaben stehen zu Diensten.

Fritz Hagenbuch, Buchbinderei, Aarau, Schweiz.

Offeriere: Mallaspis leucaspis, Pyrodes speciosus, Hammatochaerus batus, Purpuricenus westwoodi, Batocera rubus, wallacei, aeneonigra, Hexarthrius buqueti, Odontolabis bellicosus, brookeana, sommeri, cuvera, wollastoni, dalmanni, lowei, sinensis, Cladognathus giraffa, Metopodontus bison, cinctus, occipetalis, cinnamomoeus, Prosopocoelus spencei, lorquini, Cyclophthalmus tarandus, Eurytrachelus bucephalus, cribriceps, gypaetus, saiga, titanus, Dorcus parryi, Aegus acuminatus, capitatus, ogivus, Chalcosoma atlas, hesperus etc. etc **Auswahlsendungen mit hohem Rabatt bereitwilligst. Spezialisten für Carabidae, Curculionidae und Chrysomelidae mache ich auf meine grossen Vorräte unbestimmter Exoten aufmerksam. Viele Anerkennungen.**

Heinrich E. M. Schulz, Hamburg 22,
Hamburgerstrasse 40.

Angebot.

Von der Insel **Madagascar:** Schnecken, Schlangen (klein), Crustaceen, Infusorien, Baumwanzen, Regenwürmer, Riesenregenwurm, Caraben. Von der Insel Reunion: Fledermäuse, Krebse, Blutegel, Garneelen, Nacktschnecken, Tausendfüsse, rats musqués, Riesenassel (Zephronia), Scorpione, Conchylien (16 Arten), Kleinkäfer. 1 Babyrussaschädel (Hirscheber) von Celebes, 1 Seeschlange.

A. Sikora, Wien VII, Schotterfeldgasse 22 I.

Actias isis kann ich bis Mitte Mai in 5 tadellosen, gespannten, frischen Exemplaren à 20 Mark (nach St. 70 M.) liefern. Ebenso 7 Caligula simla à 10 M. (nach St. 30 M.). Ferner folgende **Seidenspinner:** 12 Ocinara signifera, 4 apicalis, 12 cyproba à 2 M. Bestellungen nehme schon jetzt entgegen. Geld erst nach Erhalt. Porto etc. extra

Anton Herfert, Linz a. d. Donau,
Hopfengasse 15, (Oesterreich).

Gelegenheitskauf!

Es gelangen folgende Lose gespannter Falter zum Verkauf:

I. Melitaea u. Argynnis: 54 Stück in 38 Arten, (Wert 45 M.) für 9 M

II. Melanargia u. Erebia: 42 Stück in 35 Arten, (Wert 40.50 M.) für 8 M.

III. Oeneis u. Satyrus: 25 Stück in 22 Arten, (Wert 42.30 M.) für 8.50 M.

IV. Yphthima, Pararge, Epinephele, Coenonympha: 40 Stück in 26 Arten, (Wert 31 M.) für 6.50 M.

V. Hesperidae: 37 Stück in 24 Arten, (Wert 28.50 M.) für 6 M.

K. Dietze, Plauen i. V., Forststr. 55 I.

Lophopt. sieversi Eier hat abzugeben das Dtzd. à 2 Mark gegen bar.

C. F. Lorez, Zürich I.

Insektennadeln weiss und schwarz, I. Qualität, federhart liefert **Alois Egerland,** Karlsbad, Böhmen.

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz Rühl's Erben in Zürich-Hottingen. — Redaktion: M. Rühl — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich.

15. April 1903. № 2. XVIII. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich-Hottingen.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben** in **Zürich-Hottingen** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. **Fritz Rühl's heirs** at **Zürich-Hottingen.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 = 5 fl. = 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.) **Mit und nach dem 1. Oktober eintretende neue Mitglieder bezahlen unter portofreiem Nachbezug der Nummern des Winterhalbjahres nur die Hälfte des Jahresbeitrages.**

Stilbia insularis n. sp.,

besprochen von Pfarrer A. Fuchs in Bornich, Hessen-Nassau

Kleiner, Vorderflügel gestreckt, glänzend eisenschwarz, auf dem Innenrande bräunlich gemischt, mit kleinerer, rundlicher, weniger schräger Ring- und undeutlicher Nierenmakel, ohne schwarze Verdunkelung zwischen den Makeln, der 1. Querstreif zweimal schwach gezackt; Hinterflügel breit und bauchig, sehr licht weissgrau, gelblich getönt, mit verwaschener, bogenstreifartiger Verdunkelung vor dem Saume ♂; 14 mm. (♀ unbekannt.)

Von meinem sizilianischen Korrespondenten, Herrn L. Failla Tedaldi, erhielt ich kürzlich unter dem Namen Stilbia faillae Püngeler diese gewiss verschiedene Art in einem Prachtexemplare, so dass es aus der Raupe erzogen sein könnte. Zu der Püngeler'schen Art, von welcher ich schon ein Pärchen aus derselben Quelle besitze, kann das Stück nicht gehören: schon der ganz verschiedene Flügelschnitt lässt darüber keinen Zweifel. Denn während faillae kurze und breite Vorderflügel hat, sind sie bei der neuen Art gestreckt, also ähnlich gestaltet wie bei unserer anomala. Einen zweiten guten Unterschied gaben die Hinterflügel ab, die bei der Püngeler'schen Art auch im männlichen Geschlechte durchaus grau sind, bei insularis dagegen noch lichter weissgrau als bei anomala. Bleibt nur noch der Vergleich mit der letzteren übrig. Auch in Bezug auf sie, an welche insularis ja im Flügelschnitt erinnert, hält es eben nicht schwer, einen spezifischen Unterschied festzustellen, der in Grösse und Lage der Ringmakel zum Ausdruck kommt. Nach von Heinemann hat anomala auf den Vorderflügeln 2 grosse Makeln, die unter sich fast gleich sind. Die Ringmakel liegt sehr schräg und ist langgestreckt. Mit diesen Angaben von Heinemanns stimmen nicht blos alle hiesigen Exemplare (mehr als 50), sondern auch 2 englische, die ich besitze, überein. Man wird daher dieses Merkmal mit von Heinemann als charakteristisch für anomala gelten lassen müssen. Ganz anders aber liegen die Makeln bei der neuen Art. Sie sind an sich nicht blos kleiner als bei anomala, sondern auch ungleich. Die Ringmakel bleibt an Grösse sichtlich hinter der Nierenmakel zurück. Sie ist viel mehr rundlich, also eine wirkliche Ringmakel, nicht so gestreckt, und liegt weit weniger schräg. Die etwaige Zugehörigkeit zu der mir in natura unbekannten anomala-Varietät andalusiaca Stgr., die im Katalog von 1901 als „minor, indistincta signata" charakterisiert wird, kann also bei der Beurteilung der auch kleineren und eintönigen, aber dunkeln und mit anders gestalteten Makeln versehenen insularis nicht in Betracht kommen; und da eine dritte Art in diesem Genus meines Wissens bis jetzt nicht aufgestellt worden ist, so muss eine n. sp. konstatiert werden, so dass also zwei Stilbia-Arten in Sizilien wohnen: Stilbia faillae und Stilbia insularis.

Vorderflügel gestreckt mit ganz geradem Vorderrande, so dass sie entschieden schmaler scheinen als bei anomala und sich von faillae in Bezug auf ihre Gestalt weit entfernen. Dunkel eisenschwarz mit entsprechendem schwachem Glanz, nur in der Innenrandshälfte findet sich etwas bräunliche Mischung,

ohne dass diese Flügelpartie dadurch heller erschiene. Am Vorderrande vor der Spitze 4 kleine, einfache weissliche Häkchen. Die Makeln wenig lichter als der Grund, ihre Gestalt und Stellung wie oben. Die äussere Form der Makeln ist im Innern durch eine feine Linie nachgezeichnet, der Zwischenraum zwischen beiden Makeln ist nicht fleckartig verdunkelt, wie es die Verwandten im männlichen Geschlechte immer zeigen. Der erste Querstreif undeutlich, zweimal schwach gezackt. An seiner Mitte liegt nach aussen ein feines schwarzes Fleckchen (Strich). Der zweite Querstreif noch undeutlicher, nur einzelne feine schwarze Striche ohne Zusammenhang lassen seinen Zug erkennen. Etwas deutlicher ist die Wellenlinie geraten, wie bei meinem ♀ von faillae. Alle diese Zeichnungen sind aber bis auf die Makeln wenig ausgeprägt, so dass der eintönige Charakter der Vorderflügel nicht alteriert wird. Saumstriche scharf schwarz, Fransen wie bei anomala. Der Hinterflügel ganz anders gefärbt als bei faillae ♂; sehr licht weissgrau, gelblich getönt, noch heller und weniger braun bestäubt als bei anomala. Kopf und Thorax partizipieren an der Färbung der Vorderflügel, der Hinterleib ist lichtgrau, gelblich getönt. Die Unterseite aller Flügel wie bei der verwandten anomala, nur heller, auch die Vorderflügel, deren Rippen am Saume licht gelblich sind und auch die Fransenlinie durchbrechen, was ich bei meiner anomala nicht sehe.

Temperatur-Versuche im Jahre 1902

von Carl Frings.

(Fortsetzung.)

Thais polyxena. — I. Tag 4 Std., II.—IV. Tag je 3 Std. + 43,6° C. — 50% Schmetterlinge. Ein Exemplar hat ziemlich bedeutende Reduktion aller schwarzen Zeichnungen.

Polyommatus amphidamas. Wintergeneration. — 2 Tage + 40° C., tägl. 4 Std. 42° C. — Fast 50% Schmetterlinge, ♂♂ überaus stark verdüstert, mit der Sommergeneration var. obscura Stdgr. übereinstimmend. ♀♀ im Wurzel- und Mittelfeld der Vorderflügel ebenfalls geschwärzt; die Flecke verlängern sich keilig nach innen.

I. Tag 4 Std., II.—IV. Tag je 3 Std. + 43,5° C. — 40% Schmetterlinge. Wie eben, bei einem ♂ fliessen die beiden Hinterflügel — Punktreihen zusammen; Säume der Vorder- und Hinterflügel bei beiden Serien geschwärzt.

Apatura ilia. — 48 Std. + 39° C. — 10 Puppen ergaben nur 1 Falter. Es ist ein ilia ♂ mit weissen Binden und vollkommener, gelber clythie-Randzeichnung. Augenflecken beider Flügelpaare nur durch einen schwarzen Punkt angedeutet. Unterseits ilia mit breiter, rostgelber Binde durch alle Flügel.

A. ilia und **var. clythie.** — 3 mal je 4 Std + 40—41° C. — 95% Schmetterlinge, aber alle normal.

3 mal je 2—2½ Std. + 43° C. — 30% Schmetterlinge. Ilia ergab verkrüppelte Stücke mit teilweise fehlenden weissen Flecken (ab. iliades trans.), var. clythie ein schönes ♀ ab. astasioides Stdgr. trans. mit übermässig verbreiterter gelber Zeichnung in den Saumfeldern aller Flügel. Augenflecken verloschen.

Limenitis populi. — 3 mal je 4 Std. + 40 bis 41° C. — Wenige krüppelhafte Falter von normaler Zeichnung.

Vanessa levana. — Exposition wie eben. Einige sehr düstere Formen mit stark verbreiterter schwarzer Zeichnung starben in der Puppe ab. Unter den zu nur 20% ausgekommenen Faltern befanden sich mehrere von entgegengesetzter Entwicklungsrichtung, indem alles Schwarz bedeutend reduziert erschien.

Vanessa urticae. II. Gen. — 30—36 Std. + 39° C. — 40% Schmetterlinge. Wie die früher erzielten Wärme-urticae, nur treten noch einige Merkmale hinzu. Oefters ist der Saum beider Flügelpaare, sowie die Vorderflügel-Wurzel breit geschwärzt. Saummonde meist fehlend, mehrfach ganz weiss. Innenrands- und Doppelfleck entweder verstärkt oder bis zum Fehlen reduziert. Die Costalflecken einigemal verkleinert, sehr scharfer Flügelschnitt. Der helle, bei den urticae-Wärmeformen im Hinterflügel-Wurzelfelde auftretende Flecken oft so ausgedehnt, dass er das schwarze Band, welches ihn noch von der Grundfarbe trennt, durchbricht

Van. antiopa. — 54 Std. + 37° C. — 40% Schmetterlinge. Sehr schöne var. daubii Stdfss., zwei ohne blaue Flecken auf den Vorderflügeln.

48 Std. + 37½° C. — 15% Schmetterlinge. Wie eben, Hinterflügel in Grundfarbe und Saum meist völlig geschwärzt, oft auf die Hälfte der Flügelfläche verkleinert, übermässig stark gezackt und am Innenwinkel schwanzartig ausgezogen. Vorderflügel dagegen von normaler Grösse und Form.

43 Std. + 38° C. — 60% Schmetterlinge. Eine schöne, in der Hauptsache mit den 1900 und

1901 bei + 38 und 39° C. erzogenen Varietäten übereinstimmende Wärmeform mit scharf gezackten Hinterflügeln. Interessant sind eine typische ab. dorfmeisteri Fschr. ohne jedes Blau und eine ab. hygiaea Hdrch. trans. mit Charakteren der Wärmeform, starker Schwärzung des Hinterflügel-Saumes. Vollkommen schwarze Grundfarbe findet sich bei einem vereinzelten Falter.

6 Std. + 38° C., 13 Std. + 40° C., währenddessen für 1 Std. auf 41½° C. steigend, dann 8 Std. + 38° C. — 30% Schmetterlinge. Es schlüpften Stücke mit bedeutend vergrösserten blauen Flecken und eine interessante ab. hygiaea mit keilförmig dunkel angelegten Adern im breiten gelben Saume.

8 Std. + 38° C., 15 Std. + 40° C. — 40% Schmetterlinge. Verschiedene typische ab. hygiaea mit dunkel bestäubten Säumen bildeten sich in der Puppe aus, schlüpften aber nicht. Die übrigen Falter hatten vergrössertes Blau und oft auch verdunkelten Saum.

6 Std. + 38° C., 3½ Std. + 43° C. — Derselbe Prozentsatz Schmetterlinge, meist normal. Eine schöne ab. hygiaea-Serie, teilweise mit derartig unscharf abgesetztem Saume auf den Hinterflügeln, dass sich gelbe Schuppen bis in das Wurzelfeld hineinziehen. Nur ein Exemplar weicht in anderer Weise ab. Vorderflügel hier dünn bestäubt und verschmälert, Saum geschwärzt, blaue Flecken sehr gross.

30 Std. + 39,5° C., möglichst oft schwankend von 38—41° C. — Von den ausgebildeten ab. hygiaea mit verdüsterten Säumen schlüpfte leider keine aus.

3 Std. + 43° C., 10 Std. + 38° C. — 30% Schmetterlinge. Mehrere extreme ab. hygiaea färbten sich, doch schlüpfte nur eine einzige.

20 Std. + 40° C. — Derselbe Prozentsatz Schmetterlinge. Die meisten Falter mit Hinneigung zu ab. hygiaea, Saum dunkel bestreut. Eine typische hygiaea mit bedeutend verdunkeltem Rande kam aus, andere ähnliche starben leider in der Puppe ab.

2 mal je 3 Std., 1 mal je 2 Std. + 42,5° C. — Nur 15% Schmetterlinge. Verschiedene normal, ein Falter mit vergrösserten blauen Flecken im Vorderflügel-Apex, doch sonst ab. hygiaea trans. Sodann eine extreme hygiaea mit dicht dunkel bestäubtem Saume und eine andere mit typ. hygiaea-Hinterflügel, Vorderflügel trans.

Argynnis paphia. — 3 mal je 4 Std. + 40 bis 41° C. — Nur ganz wenige, normale Schmetterlinge.

Deilephila euphorbiae. — Im November vor und im März nach der Überwinterung je 8 mal 2½ bis 3 Std. + 43,5—44° C. — 25% Schmetterlinge. Zwei Aberrationen ganze Färbung, sehr hell, Rot teilweise von einem schmutzigen Grau ersetzt, der dunkle Hakenfleck am Vorderflügel-Vorderrande fehlt. Falter aus nicht behandelten Kontrolpuppen alle normal.

(Fortsetzung folgt.)

Neue Raubwanzen.

Vorläufige Diagnosen von G. Breddin, Berlin.

(Fortsetzung[1]).

Sphedanolestes (Lissonyctes) vesbioides n. spec. — Im Bau der Stal'schen Diagnose der Untergattung Lissonyctes vollkommen entsprechend, doch erreichen die Flügeldecken hier kaum das Hinterleibsende. — Korallenrot, glänzend. Das 1. Schnabelglied, Fühler, Kopf (bis auf den orangegelben Halsring), Schenkel, Schienen, Tarsen und schmale basale (oder subbasale) Querbinden der Connexivsegmente 5—7 (oben und unten) schwarz, Membran schwärzlich; Clavus hinter der Mitte graugelb. Die Basis der Schenkel nebst den Trochanteren und Hüften blutrot. Ein ∓ undeutlicher Ring der Schenkel schmutzig rot. Schnabelglied 2 und 3 verwaschen pechbraun. Länge 9 mm. — Java.

Sphedanolestes (Sphedanolestes) sericatus n. spec.— ♀. Kopf ziemlich lang und schlank, hinter den Augen nur wenig breiter als vor den Augen, nach der Basis zu wenig verschmälert. Halsschild weit vor der Mitte geschnürt; Vorderfeld jederseits der starken, durchlaufenden Mittelfurche fast halbkugelig erhoben; Tuberkel der Halsecken spitz nach aussen vorgezogen. Hinterfeld des Pronotums deutlich konvex, ohne Spur eines Längseindrucks. Membran mit etwa ⅕ ihrer Länge das Hinterleibsende überragend. — Schwarz, mässig glänzend, + kurz gelblich-grau behaart. Hinterfeld des Halsschildes fein gerunzelt und flachgrubig, seidenglänzend. Hinterleib verwaschen blutrot; Bauchmitte gelblich. Fühlerglied 3 und 4, sowie die Flügel-

[1]) Die Typen der beschriebenen Arten sind in der Sammlung des Verfassers.

decken schmutzig gelblich; die Membran kaum dunkler. Unterseite des Kopfes gelbweiss. Länge 11 mm, mit Flügeld. 12 mm. — Tonkin.

Biasticus gagatinus n. spec. — Kopf kürzer als das Halsschild, Hinterfeld des letzteren der Länge nach undeutlich kielförmig erhoben, die Erhebung nahe dem Vorderrand sehr deutlich. — Tiefschwarz, ziemlich glänzend. Prothorax ganz vorn und die Quereinschnürung nach den Seiten hin mit weisslichem Toment. Beine, Schnabel und Fühler pechschwarz. Unterseite des Kopfes weissgelb. Bauch gelb. Randflecke der Bauchsegmente 2—6, eine schmälere Querbinde des 4. Bauchsegments und je eine breitere des 5. und 6. Bauchsegments schwarz (letztere mit den grossen Randflecken ihrer Segmente seitlich verfliessend). Rücken- und Connexivsegmente 1—6 schwarz, der schmale Endsaum der letzteren gelb. Membran leicht gebräunt, äusserster Basalsaum schwarzbraun. Länge (mit Hlbd.) 10½ mm. — Süd-Java.

Var. Fühlerglied 1 (äusserste Basis und Spitze ausgenommen), Schnabel (ausser dem gebräunten Ende des 1. Gliedes), sowie Schenkel und Schienen trübe ockergelblich; 3 verloschene Ringe der Schenkel, die Basis (ziemlich weit) und die äusserste Spitze der Schienen verloschen pechbraun. Connexivsegmente 2—4 auch aussen gelb-gesäumt.

Biasticus lutescens n. spec. — Im Bau mit der vorigen Art übereinstimmend und vielleicht nur eine Varietät derselben. Sehr verwaschen ockergelb, fast lehmgelb; Kopf unten weissgelb. Clavus, sowie Basis und Spitze des Coriums leicht geschwärzt. Membran leicht gebräunt, gegen die Basis und den Innenwinkel zu merklich dunkler. Der Kopf oben (ausser einer kurzen Längslinie zwischen den Nebenaugen und ausser der Halsbasis), der Hintersaum des vorderen Pronotumfeldes, das Schildchen (bis auf den Spitzenrand), bindenartige Seitenflecken der Mittel- und Hinterbrust, eine schmale Binde des 4. und je eine breite, bis an den Bauchrand durchlaufende Binde des 5. und 6. Bauchsegments, der Hinterleibsrücken (ausser dem 7. Segment), die Connexivsegmente 5 und 6 (fast ganz), die Trochanteren (grösstenteils), Schenkel, Schienen, Füsse, Schnabel (ausser der helleren Spitze) und Fühlerglied 2—4, sowie Grund und Spitze des 1. Gliedes schwarz oder pechschwarz. Länge (mit Hlbd.) 10¾ mm. — Süd-Java.

Nagusta calamobata n. spec. — ♀. Kopf etwa so lang als das Halsschild; Dornen hinter den Fühlergruben klein. Vorderfeld des Pronotums mit wenigen Körnchen besetzt (: 1 Paar entfernte etwa in der Mitte, 1 Paar genäherte vor der Mitte, 1 Paar auf den Halsecken); Hinterpronotum fein runzelig punktiert, nahe dem Hinterrand in 2 flache Buckel erhoben, Schultern mit dünnem Dorn. Hinterleib bis zum Ende des 6. Segments flachbuchtig erweitert; 6. und 7. Segment gemeinsam in eine stumpfwinklige Ecke vorragend mit aufgesetzter, kurzer, zahnartiger Spitze. Bauch jederseits nahe dem Aussenrand mit 2 langen fast parallelen (auf dem 5. Segment divergierenden und zugleich verschwindenden) Längsrunzeln. Diese Runzeln schliessen eine flache Furche ein, in der die Stigmen liegen. — Schmutzig braungelb. Bauch pechbraun, Hinterleibsrücken trübe blutrot, die Seiten des Hinterleibs oben und unten pechschwarz. Membran hyalin, die Adern pechschwarz. Schenkel an der Spitze kaum merklich dunkler. Länge 16 mm. „Key Tual, Rohde", wahrscheinlich aber (wie fast alle der unter dieser Bezeichnung verbreiteten Hemipteren) aus Java.

Pristhesancus maculiventris n. spec. — Kopf langgestreckt, walzig. Fühlerglied 1 länger als Pronotum und Schild zusammen. Erhöhungen des Vorderpronotums dick zylindrisch, am Ende etwas knopfig verdickt, davor je eine flachknotenartige Erhebung, Hinterfeld des Halsschildes gewölbt (vorn ohne flachen Längseindruck); Hinterecken als fast rechtwinklige Lappen hervorragend, mit aufgeworfenen Rändern und verdickter, nicht abgeschnürter Spitze; der verhältnismässig kurze hintere Seitenrand sehr deutlich S-förmig gebogen (neben der Hinterecke tief gebuchtet, nahe der Schulterecke flach gerundet-lappig). Erhebung des Schildchens zylindrisch, am Ende etwas knopfig. Flügeldecken das Hinterleibsende (namentlich beim ♀) wenig überragend. — Hell orangerot. Hinterleib schwarz, violett-schimmernd; jederseits 4 grosse Seitenflecken des Bauches und 3—4 kleinere Seitenflecken des Rückens, nebst den (♂ und ♀) Genitalsegmenten orange. Membran hyalin. Scheibe des Bauches beim ♂ trübe orange bis verwaschen pechbraun. Länge (mit Hlbd.) 20½ (♂)—23½ (♀) mm. — Murray-Insel.

Neu eingelaufene Preislisten.

A. Böttcher — Berlin. Preisliste C. 3 über paläarktische und exotische Schmetterlinge und deren Entwickelungsstadien.

Vereinsbibliothek.

Von Herrn Paul Born ging als Geschenk ein: Weitere Mitteilungen über rumänische Caraben, von Paul Born.

Von Herrn G. Agassiz: Etude sur la coloration des ailes des papillons, von G. Agassiz.

Der Empfang wird dankend bestätigt.

M. Rühl.

Briefkasten der Redaktion.

Herrn **W. B.** in **F.** Morpho polyphemus nov var. thoosa ist von Ellison A. Smyth jr. in Entom News Vol. 14 p. 85—87 beschrieben. Provenienz: Ostküste Mexicos.

Herrn **C. F.** in **B.** Wünsche vergnügten Aufenthalt. Manuskript eingetroffen; wegen spanischer pavonia will ich das Nötige veranlassen.

Herrn Prof. **B.** in **S.** Sobald ich die Bestimmungen ausgeführt habe, sende ich sie Ihnen zu; doch wird es diesesmal längere Zeit währen.

Anzeigen.

Todesanzeige.

Am 29. März verschied im Alter von 56 Jahren unser langjähriger Abonnent

Herr Julius Breit in Düsseldorf.

Der Verstorbene, den Lesern unserer Zeitschrift durch seine Aufsätze genügend bekannt, war ein eifriger Sammler und ausgezeichneter Beobachter. Wir werden ihn in bestem Andenken bewahren. M. R

Prächtig überwinterte Puppen von G. isabellae aus Spanien. Preise: 1 Stück 5 Mk., ½ Dutzend 28 Mk., 1 Dutzend 50 Mk. Porto und Emb. extra. *M. Rühl.*

Insektenkasten,

aus der bekannten **Röder**'schen Sammlung herrührend, sehr gut erhalten, Schubladenform, oben und unten Glas mit Korkleisten, saubere, solide Arbeit, in folgenden Partien abgebbar:

1. 38 Stck. 48 × 41 × 7 cm., gelb, vorn braun poliert mit 2 weissen Knöpfen **Mk. 130.—**.
2. 38 Stck. wie vorbeschrieben **Mk. 130.—**.
3. 36 Stck. 52 × 38½ × 6 cm. vorn gelb poliert, mit elegantem Nickelring **Mk. 120.—**.
4. 36 Stck. 52 × 45 × 7 cm., in Ausführung wie No. 3 **Mk. 136.—**.

Porto und Verpackung extra, Preise gegen bar, ohne Abzug.

A. Böttcher, Berlin C 2, Brüderstr. 15.

!! Puppen abzugeben !!

Limenitis camilla Dtzd, 2.80 Mk., Stück 25 Pfg.
Amphipyra effusa „ 6.— „ „ 60 „
Porto und Packung extra. Meine Falterdoubletten-Liste sende auf Verlangen franko.

Ub. Dittrich, Volkertstr. 23, **Wien II/1.**

Suche folgende Arten in jeder Anzahl in Tausch oder gegen bar zu erwerben: Smer. quercus, ocellata, Moma orion, Trochil. apiformis, Amphidas. betularius, Van. cardui, antiopa, atalanta, Aporia crataegi, Pier. brassicae, Arctia caja, Gon. rhamni, Deil. euphorbiae, elpenor, Agr. pronuba, Pap. machaon, podalirius, Catocala sponsa.

A. Böttcher, Berlin C 2, Brüderstr. 15.

Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas
Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 46** (für **1903**) **92 Seiten** gross Oktav) ca. **16000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. **1400** präpar. **Raupen,** lebende **Puppen, Gerätschaften, Bücher.** Ferner **156** enorm billige **Centurien** und **Lose.**

Die **systematische Reihenfolge** dieser ausser-gewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel.** Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonym) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).** Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen.

Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22 (123 Seiten gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien.** Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller).

Liste V und VI, (84 S. über europ. und exot. **Hymenopt., Dipt., Hemipt., Neuropt. und Orthopteren,** ca. 8000 Arten und 50 sehr empfehlenswerte **Centurien.** Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** versehen Preis Mk. 1.—, (120 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung. am **sichersten** per **Postanweisung.** Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge.** Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

Hoher Barrabatt. Auswahlsendungen bereitwilligst.

Suche zu erwerben: gut befruchtete Eier von Lasiocampa fasciatella var. excelleas und Eacles imperialis. **M. Rühl** in **Zürich V,** Schönbühlstr. 24.

Jeder Sammler

muss gedruckte Namen und Fundort-Etiquettes besitzen. Lassen Sie sich franko Spezial-Preisliste „ohne Konkurrenz" in den enorm billigen Preisen senden. Tausche auch mit Coleopterologen!

J. Hirsch, Alte-Schönhauserstr. 3 I, **Berlin C 22.**

Hybride von spini ♂ pavonia ♀ das Pärchen 17 Mk., das Stück 9 Mk., eventuell Tausch gegen bessere Falter oder Puppen.

Ub. Dittrich, Volkertstr. 23, **Wien II/I.**

Meine neue Liste C 3 über **europäische und exotische Schmetterlinge und Raupen (56 Seiten)** ist erschienen und wird Interessenten auf Wunsch gratis und franko übersandt.

Solange der Vorrat reicht offeriere folgende Dütenfalter:

Attacus atlas, gezogen à 1.—, dto. gross à 1.50.
Pseudosphinx tetrio, grosser südamerikan. Schwärmer ♂ —.60, ♀ 1.—, Paar 1.50.
Ornithoptera richmondia IIa. Neu-Süd-Wales Paar 6.—.
Antheraea eucalypti, gezogen „ „ „ à 2.— Mk.

Porto und Verpackung extra

A. Böttcher, Berlin C 2, Brüderstr. 15.

Palaearktische Coleopteren.

Zabrus orsini, Trachycellus oreophilus, Cymindis maroccana, Niphetodes deubeli, eppelsheimi, Paussus turcicus, Ablepton trefortii, Apholeuonus nudus, Lethrus karelini, Catharsius molossus, Heteronychus parumpunctatus, Geotrupes laevistriatus, Anomala daimiana, gotschei, Adoretus tenuimaculatus, Adoretosoma atritarse, Mimela millestriga, Phyllopertha algerica, Hoplia communis, Rhomborrhina polita, Potosia v. jousselini, Sternocera syriaca, Julodis tingitana, Sphenoptera algerica etc. etc. Auswahlsendungen bereitwilligst mit 75% Rabatt.

Ferner empfehle in frischen tadellosen Exemplaren: **Chalcosoma atlas** und **Goliathus regius** zu billigen Preisen.

Heinrich E. M. Schulz, Hamburg 22,
Hamburgerstrasse 40.

Wiener entomologischer Verein: Der XIII. Jahresbericht pro 1902 ist erschienen und enthält folgende Aufsätze:

Nachtrag zur Lepidopteren-Fauna von Niederösterreich. Zucht von Sesien-Arten. Beitrag zur Lepidopteren-Fauna von Weyer in Oberösterreich. Über Zygaenen Aberrationen. Lepidopteren-Fauna von Lang-Enzersdorf bei Wien. Eine Aberration von Asthena anseraria H. S.

Preis 2 50 Kronen. Anfragen beim Vorstande Herrn **Johann Prinz, Wien III,** Seidlgasse 34.

Attacus atlas, gezogen, Prachtstücke, ♂ 1.50 Mk., ♀ 2.— Mk. Rhescynthia meander, eine Riesen-Saturnide, der zweitgrösste Schmetterling Südamerikas, gespannt Mk. 20, in Düten Mk. 15. Neue besonders reichhaltige Coleopteren-Centurien. 100 Käfer aus Annam, alle rein und frisch, 35—38 determinierte Species, darunter feine Cicindelen, Lucaniden, Cerambyciden, Carabiciden, nur Mk. 12.50. 100 Käfer aus Tsushima und Japan, in mindestens 30 Arten, darunter Xylotrupes dichotomus, schöne Lucaniden, Carabiciden, alle dem palaearktischen Faunengebiet angehörend Mk. 12.50. 100 Coleopteren aus Espirito-Santo, neue Eingänge, fast nur Arten, die wie Edelsteine funkeln, incl. Lucaniden, grossen Cerambyciden etc. Mk. 12. 50. 100 Coleopteren aus Ostafrika und Madagascar in 40 derterminierten Species, darunter prachtvolle Cerambyciden und Cetoniden Mk. 12.50. 100 Prachtfalter aus Tonkin und Annam darunter 20 schöne Papilio und feine Charaxes, 30 bis 40 Arten, nur Mk. 12.50, dieselbe Lepid.-Centurie mit Stichophthalma tonkiniana Mk. 15.—. 100 Lepidopteren aus Celebes, darunter P. milon, rhesus, pamphilus, Tachyris zarinda, Mk. 15, do. mit Pap. blumei, dem schönsten Papilio der Erde, Mk. 25. Riesenlager an Ostasien-Käfern, Orthopteren. Auswahlsendungen jederzeit.

H. Frubstorfer, Berlin NW., Thurmstr. 37.

Insektencader mit doppeltem Sammetverschluss und prima Torfeinlage tief fabriziert in verschiedenen Grössen und zu billigsten Preisen in sauberer Ausführung. Muster und Preisangaben stehen zu Diensten.

Fritz Hagenbuch, Buchbinderei, Aarau, Schweiz.

Actias isabellae,

frisch geschlüpfte Stücke, auf Wunsch spannweich, werden bei sofortiger Bestellung à 7 Mk. abgegeben.

K. Dietze, Forststr. 55 I, **Plauen i. V.**

Allgemeine botanische Zeitschrift

für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie etc.

Erscheint seit Januar 1895 unter Mitwirkung einer Reihe namhafter Botaniker. Das Fachblatt bringt Abhandlungen über schwierige Pflanzengruppen, Diagnosen kritischer Arten, Formen und Bastarde, Schilderungen floristisch und pflanzengeographisch interessanter Gebiete, bot. Reiseberichte, Referate, Berichte über die Tätigkeit bot. Institute, Vereine, Tauschvereine etc., Biographien verdienter Botaniker, Personalnachrichten, Anzeigen etc. Die Allg. bot. Zeitschrift erscheint pünktlich am 15. jeden Monats, geheftet und mit Umschlag versehen, in der Stärke von 1—2 Bogen, kostet pro Quartal 1.50 Mark und wird unter Kreuzband portofrei versandt. Probeexemplare stehen auf Wunsch gratis zur Verfügung.

Karlsruhe in Baden (Deutschland).

Der Herausgeber: A. Kneucker, Werderplatz 48.
Verleger: J. J. Reiff.

Suche zu kaufen: Puppen von hippophaës, tithymali, dahlia, nicaea, Ch. celerio. Um Offerten bittet

Ub. Dittrich, Volkertstr. 23, **Wien II/I.**

Deil. mauretanica,
frisch geschlüpft, auf Wunsch spannweich, jetzt abzugeben, ♂ 4 Mk., ♀ 5 Mk. Im Mai frisch geschlüpfte Smer. quercus, Stück 1.25.
K. Dietze, Forststr. 55 I. **Plauen i. V.**

Zur Sammelsaison
empfehle für jeden praktischen Sammler das in meinem Verlage erschienene
Handbuch der Berliner Grosschmetterlinge
von Bartel & Herz
das vermöge seiner handlichen Anlage auf Exkursionen als Nachschlagewerk besonders geeignet sein dürfte.
Preis **Mk. 2.—**
A. Böttcher, Berlin C. 2, Brüderstr. 15.

Actias selene-Puppen, nur 1 Dtzd., direkt aus Indien importiert, kräftig, per Stück 5 Mk. Nur gegen Nachnahme. Porto etc. extra.
Anton Herfert, Linz a. d. Donau, Hopfengasse 15, (Oesterreich).

Ich übernehme stets Bestellungen auf Insekten. Piopomacrus appocromatus, Procerus scabrosus, Procrustes impressus, Lucanus cervus, Cetonia mit rotem Thorax, grössere Cetonien mit karminrotem Kragen. Die kleineren Arten zu je 100 zu niederen Preisen. Cerambyx velutinus, Cetonia aurata, Ergates faber, etc. Papilio podalirius, machaon, Colias edusa, Polyommatus virgaureae, Lycaena alexis ♀, Limenitis sibylla, Argynnis aglaja, paphia, Vanessa atalanta, c. album, Melanargia galathea, Doritis apollinus, Satyrus hermione, Pararge megaera, Deilephila euphorbiae, Bombyx mori. Säugetiere, wie Leopard, Bär, Wolf, Schakal, Wildkatze, Stachelschweine u. s. w. Dieselben werden ausgestopft oder in sonst gewünschter Präparationsart gelegenlich auch lebend geliefert. Vögel wie Adler, Geier, Eulen, Heron, Pelikan, Wildschwan, Flamingo u. s. w. Schnecken in allen hier vorkommenden Arten. Auch wird jeder gewünschten Präparationsart Rechnung getragen. Ferner Fossilien. Korrespondenz französisch erbeten.
Ohannes N. Tellalyon, Sériciculeur diplômé, **Adana,** Kleinasien.

Spiral-Bänder

Spannstreifen zum präparieren der Lepidopteren und anderer Insekten, aus durchsichtigem, feinsatiniertem, festem Cellulosepapier, 100 m. lang in Rollen, in 4 verschiedenen Breiten.

No.:	0	1	1a	3	No.
Breite:	5	10	15	30	mm.
Preis:	35	40	60	100	Pfennige.

Porto für 1 Doppelbrief (fasst Rollen in Gesamtbreite von 30 mm) 20 Pfg. Bestellung bitte per Postmandat zu machen. Nachnahme ist nicht zu empfehlen. Zu beziehen durch
Leopold Karlinger, Wien XX/I, Brigittaplatz 17.
Auch durch M. Kühl in Zürich V, Schönbühlstr. 24.

Arthur Speyer, Entomologe, **Altona** a. Elbe· Goldene Medaille. — Diplome. — Empfehle für die kommende Saison:

Auswahlsendungen von europ. u. exotischen Coleopteren, Lepidopteren und Insecten aller Art, sowie biologischen Sammlungen. Uebernehme in Kommission bei vorteilhaftem Verkauf und schnellstem Umsatz, Sammlungen und Original-Ausbeuten aller Art. —

Naturalienhändler
V. FRIC in PRAG
Wladislawsgasse No. 21a
kauft u. verkauft
naturhistorische Objekte aller Art.

Elias F. Tanbé, professeur à **Adana,** Asie-Mineure, vend, surtout en bloc et au profit du bien, des insectes (coléoptères, sauterelles, etc.) mollusques, timbrestures vulgaires, à 1 fr. le cent; antiquités etc. articles inédits sur nos régions, etc., tout ce qu'on vend d'ici. Dire les prix qu'on offre.

Suche käuflich zu erwerben nachstehend angeführte Nummern der „Societas entomologica" und zwar:

Vom I. Jahrg. Nr. 2, 3, 4, 5, 10, 11, 13, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 22, 23, 24 und Titelblatt.

Vom II. Jahrg. Nr. 2, 3, 4, 5, 9, 10, 11, 12, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23 und Titelblatt.

Vom III. Jahrg. Nr. 1, 9, 11, 13, 18.

Ferner suche zu kaufen: Dr. J. Scheuckel „Der Schmetterlingssammler", I. Auflage, Wiesbaden, und bitte um Angebote.
Valentin Pokorny in **Mährisch-Schönberg,** Wichtlstrasse 14.

Wilh. Schlüter in Halle a. S.
Naturwissenschaftliches Institut
gegründet 1853
empfiehlt sein äusserst reichhaltiges
Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.
Kataloge umsonst und portofrei.

Insektennadeln weiss und schwarz, I. Qualität, federhart liefert **Alois Egerland,** Karlsbad, Böhmen.

Angebot.

Von der Insel **Madagascar:** Schnecken, Schlangen (klein), Crustaceen, Infusorien, Baumwanzen, Regenwürmer, Riesenregenwurm, Caraben. Von der Insel Reunion: Fledermäuse, Krebse, Blutegel, Garneelen, Nacktschnecken, Tausendfüsse, rats musqués, Riesenassel (Zephronia), Scorpione, Conchylien (16 Arten), Kleinkäfer. 1 Babyrussaschädel (Hirscheber) von Celebes, 1 Seeschlange.
A. Sikora, Wien VII, Schotterfeldgasse 22 I.

Achtung! **Achtung!**

Neue Perlen für die Sammlung!

Cal. panopus e. l. (farbenprächtiger Riesen schwärmer) nur 10 Mk., Rhesc. meander e. l. sup. nur 15 Mk., Phyllod. consobrina (gross, prächtig!) nur 2.50 Mk., Char. staudingeri e. l. 12.50 Mk (Kat. 50 Mk.).

K. Dietze, Forststr. 55 I, **Plauen i. V.**

Caligula simla, der hochseltene indische Spinner bereits eingetroffen; Preis per Stück: gespannt, exlarva 10 Mk. (nach Stdgr. 30 Mk.). Ferner: Gynanisa maja, grosser farbenprächtiger Spinner aus Natal, exlarva, per Stück 6 Mk. (nach Stdgr. 12 Mk.). Aus Assam: Ocinara signifera, apicalis, cyproba, à Stück 2 Mk. (bei Stdgr. nicht angeboten). Actias isis bereits vergriffen. Hyparpax aurora, aus Nordamerika, wunderschön, à 3 Mk. (nach Stdgr. 9 Mk.). Porto etc. extra.

Anton Herfert, **Linz a. d. Donau**, Hopfengasse 15, (Oesterreich).

Puppen: amphidamas à 10 Pfg., Dtzd. 1 Mk., carmelita à 40 Pfg., ab. humperti à 50 Pfg., innotata à 5 Pfg.

Eier: Ende April: populeti à Dtzd. 40 Pfg., rubricosa Dtzd. 15 Pfg., incerta, gothica, stabilis Dtzd. je 10 Pfg. Mai: tau Dtzd. 10 Pfg., pudibunda, ab. concolor Dtzd. 60 Pfg., menyanthidis Dtzd. 20 Pfg.

Raupen: opacella Dtzd. 1.50 Mk., sepium Dtzd. 2 Mk., intermediella Dtzd. 40 Pfg. — Tausch erwünscht. Porto: für Eier 10 Pfg., Ausland 20 Pfg., für Raupen und Puppen 30, eingeschrieben 50 Pfg.

H. Schröder, **Schwerin** i. Mecklenburg, Wallstr. 61 b.

Prachtcenturie, 100 gespannte exotische Schmetterlinge mit feinen Papilios, schönsten Pieriden, vornehmen Nymphaliden, riesigen Sphingiden, sehr schöne Kollektion, 30 Mark. Porto u. Verp. extra. Alles genau determiniert mit Fundortzetteln und Ia. Qual.

Raupencenturie, 100 europäische, genau determinierte präparierte Raupen, meisterhaft präpariert, äusserst mannigfaltige, hochinteressante Kollektion, 15 Mark, 50 Stück 8 Mk., 200 Stück 25 Mk. Porto und Verp. extra.

Nordamerikacenturie, 100 Dütenfalter, genau determiniert, mit vielen seltenen, den meisten Sammlungen fehlenden Arten, sehr vielseitig, 15 Mark. Porto und Verp. extra.

Wilhelm Neuburger, Lepidopterologe.
Halensee bei Berlin, Lützenstr. 10.

! Sammelreise !

Dalmatien, Herzegovina, Bosnien und Croatien (Velebit) für sämtliche naturhistorische Objekte und Familien. Alles Nähere durch **Josef Sever**, **Laibach** (Oesterreich), hauptpostlagernd.

Allen meinen geehrten Tauschfreunden und Korrespondenten zur gefl. Nachricht, dass ich bis Anfang Juni verreist bin. Meine Wohnung befindet sich vom 1. Juni ab Humboldtstr. 7, Bonn.

Carl Frings, **Bonn a. Rhein**, Bachstr. 31.

Zu verkaufen: Die Lepidopterensammlung meines verstorbenen Mannes, in 12 mit Kork ausgelegten Kästen enthalten, 70×50×25 cm. Spezialität: Bläulinge. Wegen weiterer Auskunft wende man sich an

Frau **J. Breit**, **Düsseldorf**, Bastionstr. 5.

4–5 Arten Myrmedonia 30 Stck. inkl. Porto 1.20 Mk

E. Heidenreich, **Coethen**, Schalaunische Str. 29.

Offeriere **entomologische Schriften**, sowie **Coleopteren** und **Lepidopteren** von Russland, Kaukasus und Sibirien, im Tausche gegen nachstehende Werke:

1. **Felder und Rogenhofer.** Lepidoptera gesammelt auf der Reise der „Novara" — **Heterocera** — mit 66 color. Taf.

2. **Druce.** Lepidoptera Heterocera. Centrali-Americana. mit 101 color. Taf.

K. L. Bramson, Staatsrat, **Elisabethgrad**, (Gouv. Cherson), Russland

---

Zur bevorstehenden Sammelsaison empfehle ich mein reichhaltiges Lager anerkannt vorzüglicher, praktischer u. preiswerter **entomologischer Utensilien** als: **Fangnetze**, doppelt zusammenlegbar, **Schöpfer** für Wasserkäfer etc. Tötungsgläser, neue Form, Raupensammelkästen, Exkursionskästen, **Patentspannbretter**, Torfplatten, Insektennadeln, Insektenkästen etc.

Meine neue Preisliste ist soeben erschienen und steht kostenlos zur Verfügung.

Wilhelm Schlüter, **Halle a. S.**, Naturalien- und Lehrmittelhandlung.

A. Böttcher's Naturalien-Handlung

Berlin C, Brüderstr. 15.

Säugetiere, Vögel, Reptil., Amphibien, Fische gestopft, in Bälgen oder Spiritus. Insekten aller Erdteile. Spinnen, Krustentiere, Muscheln, Polypen, Korallen. Mineralien aller Art. Sammler-Bedarfs-Artikel. Grosses Lager von Geweihen und Gehörnen. Perlmutterschalen aller Grössen, Ziermuscheln und reichhaltige ethnographische Sammlungen.

Erwarte im Laufe dieses Monats erwachsene Raupen von **Chondrostega vandalicia** Dtzd. Fr. 10. **Arctia** fasciata ab. **tigrina** oder var. **esperi** Dtzd. Fr. 6. **Ocnogyna baeticum** Dtzd. Fr. 7.

Futter aller 3 Arten niedere Pflanzen: Gras, Endivien, Kopfsalat, Löwenzahn, Wegerich. Porto und Emballage extra. Versandt nur gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages.

M. Rühl in **Zürich V**, Schönbühlstr. 24.

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz Rühl's Erben in Zürich-Hottingen. — Redaktion: M. Rühl — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich

1. Mai 1903. № 3. XVIII. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich-Hottingen.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben** in **Zürich-Hottingen** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to **Mr. Fritz Rühl's heirs** at **Zürich-Hottingen.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 — 5 fl. — 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. — 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. — 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.) **Mit und nach dem 1. Oktober eintretende neue Mitglieder bezahlen unter portofreiem Nachbezug der Nummern des Winterhalbjahres nur die Hälfte des Jahresbeitrages.**

Neue Pieriden aus dem Indo-Australischen Gebiet.

von H. Fruhstorfer.

Tachyris nero neronis nov. subspec.

Tachyris nero Snellen, Tjdschrift voor Entom. 1902 p. 83. (1 ♂ auf der Vorderflügel-Oberseite längs der Adern ebenso stark schwarz bestäubt als Exemplare von Nias. Snellen.)

Mit diesem kurzen Citat hat Snellen schon gekennzeichnet, wodurch sich neronis aus Kangean von Java nero oberseits unterscheiden. Von Nias nero ramosa Fruhst. differieren 3 mir vorliegende Exemplare durch die hellere, rote Grundfarbe.

Auf der Flügelunterseite unterscheidet sich neronis sowohl von ♂♂ aus Java, wie auch Nias durch ziemlich breite, schwarze Längsbinden, welche besonders die Hinterflügel durchziehen. Dadurch aber nähert sich neronis der von Tanah-Djampea beschriebenen nero acuminata Snellen, so dass die neue Form ein Bindeglied bildet zwischen Exemplaren der südlich von Celebes gelegenen Inseln und der Lokalrasse von Nias.

Patria: Insula Kangean, 3 ♂♂ in Coll. Fruhstorfer.

In Tonkin fing ich 2 Exemplare von Tachyris nero, welche galba Wall. nahestehen. Hierzu ist nebo Grose Smith, welche von Birma sich in meiner Sammlung befindet, wohl die Trockenzeitform. Sehr nahe nebo steht auch nero hainanensis Fruhst. von der Insel Hainan.

Catophaga melania athena nov. subspec.

Athena ist mit sawela nahe verwandt, differiert aber von ihr in folgenden Punkten: Alle Flügel sind fast doppelt so breit schwarz umrahmt, was besonders auf den Hinterflügeln auffällt. Im Apicalteil der Vorderflügel stehen nur 3 weisse Punktflecken, während auf sawela deren 5 vorhanden sind. Unterseite: Der Apex der Vorderflügel ist nicht gelblich angeflogen, sondern ganz schwarz und die Apicalfleckchen stehen isoliert und sind nicht wie in sawela zu einer Binde zusammengeflossen. Die Hinterflügel sind gleichmässig breit schwarzbraun umsäumt, doch kommen auch Exemplare vor, auf denen dieser Aussensaum von gelben Schuppen durchsetzt und manchmal wie in sawela aufgelöst und verdrängt wird.

Patria: Kina-Batu, Nord-Borneo.

Catophaga melania emilia nov. subspec.

1 ♀ von Sumba kommt in der Grösse sawela nahe, ist jedoch von dieser und tambora dadurch differenziert, dass die weissen Apicalflecken der Vorderflügel sich stark verbreitern, so dass sie eine zusammenhängende Binde bilden.

Die Grundfarbe aller Flügel ist ausserdem reiner und ausgedehnter weiss, die Hinterflügel sind schmäler schwarz gerandet.

Patria: Sumba, 1 ♀ in Coll. Fruhstorfer.

Huphina pitys mithra nov. subspec.

Die pitys Repräsentantin der Fergusson Inseln ist trotz der Nähe des Fundortes auffallend verschieden von der nächsten Verwandten leucophorus Grose Smith von Kiriwina.

Meine ♂♂ haben zunächst einen breiteren und weniger zerteilten schwarzen Aussensaum aller Flügel und ober wie unterseits ausserdem nur einen weisslichen Apicalfleck während Kiriwina ♂♂ deren eine

Serie von 5—6 tragen. Auf dem Hinterflügel-Aussensaum fehlen die weissen Punkte ebenfalls.

Patria: Fergusson Inseln.

Verzeichnis der in Hinter-Indien gesammelten Pieriden

von H. Fruhstorfer.

—

Leptosia xiphia F.

In Annam und Siam in der Trockenzeit sehr gemein.

Die Falter haben eine langsame aber unstäte Flugart, einmal im Sitzen sind sie jedoch sehr leicht zu fangen. Sie halten sich an offenen Stellen im Walde und am Waldrande auf und gehen mit Vorliebe ins Dornengebüsch. Leptosien bilden einen Schrecken der Lepidopterenjäger, weil sie immer in Anzahl vorhanden, stets dann unvermutet auffliegen, wenn man ein besseres Tier mit den Augen verfolgt oder fangen will. Trotz ihrer Kleinheit bringen sie es immer und immer wieder fertig, den Sammler zu irritieren.

Angkor, Siam, Dezember 1900. Insula Bay Miu S. Annam, Januar 1900. Java, Bali, Borneo, Sumatra, Natuna (Coll. Fruhstorfer).

Auf den Sunda Inseln finden sich zwei gut getrennte Lokalrassen:

xiphia fumigata n. subspec.

Grösser als Exemplare von Java mit verbreitertem, schwarzem Subapicalfleck der Vorderflügel und unterseits breit schwarzgrau marmorierten Flügeln. Lombok (Type), Sumbawa, Flores.

Die Trockenzeitform hat gelbliche statt grauschwarze Bestäubung der Flügelunterseite.

xiphia comma nov. subspec.

Diese Form ist kleiner als die vorige, auf den Vorderflügeln zieht vom Subapicalpunktfleck stets ein Verbindungsstrich nach dem Aussenrand, wodurch eine notenkopfähnliche Figur entsteht, die auch mit einem sehr breiten Komma verglichen werden kann.

Patria: Timor, Wetter, Kalao, Tanah, Djampea, Selaru, Key.

xiphia niobe Wall.

Von Bazilan besize 4 ♂ ♂ welche vielleicht mit der Wallace'schen niobe übereinstimmen.

Bazilan, Febr. März 1898. W. Doherty leg.

xiphia lignea Vollenhoven.

N. Celebes, eine sehr seltene Form, welche weder von Doherty noch von mir im Süden von Celebes angetroffen wurde.

Delias aglaja L. = pasithoë L.

Diese Delias bewohnt das Tiefland, war jedoch im ganzen Gebiet selten. Die Art fliegt langsam und hält sich gerne im offenen Gelände und an Flussufern auf.

1 ♂ aus Siam ist heller als solche aus Annam, 2 ♀♀ aus Tonkin sind etwas dunkler als ♀♀ von Sikkim und Assam.

Phuc-Son (Nov. Dez.), Xom Gom (Februar), Annam, Hinlap Siam (Januar), Chiem Hoa, Tonkin (Aug. Sept.)

Delias descombesi Boisd.

Gleichfalls ein Kind der Ebene, sehr häufig im Zoolog. Garten in Saigon. Ein langsamer Flieger. In meinem Tagebuch schrieb ich 19. Januar 1900:

„Den schönsten Schmuck aber verliehen dem Garten einige langsam unter den dunklen Baumkronen anschwebende Delias hierte und descombesi mit ihren lachenden Farben und dem blendenden Weiss der Oberseite."

Nha Trang, Bay-Miu, Süd-Annam, Saigon Cochin-China (Januar 1900).

Sämtliche Exemplare gehören der Trockenzeitform an, welche gelbe Submarginalmöndchen der Hinterflügel-Unterseite trägt, während selbe bei der Regenzeitform rein weiss aussehen.

Delias hierte Hbn.

Im ganzen Gebiet häufig.

Tonkin, Saigon, Siam. In Siam fing ich ♀♀ mit fast ganz schwarzblauen Vorderflügeln

Hierte bildeten eine Zierde der Gärten und Anlagen von Bangkok, wo sie unter dem Schatten von Ficus auf und nieder schwebten, um sich von Zeit zu Zeit auf der Oberseite von Blättern niederzulassen.

Delias agostina annamitica Fruhst.

Über die Lebensweise lese man Iris 1902 p. 173/174 nach.

Plateau von Lang-Bian, 5000′ Februar 1900 S. Annam.

Delias agostina infumata Fruhst.

Iris l. c.

Tandong, 4000′, Mai 1901. Tenasserim.

Prioneris thestylis Doubl.

Hiervon sah ich bei Phuc-Son, Mittel Annam nur 1 ♂ fliegen. 1 ♂, Regenzeitform aus Siam, von einem Händler gekauft, seit Jahren in meiner Sammlung.

Prioneris clemanthe Doubleday.

Selten in Tonkin, häufig in Annam.

Fliegt im offenen Gelände, setzt sich auch gerne an feuchte Stellen am Flussufer.

Chiem-Hoa, Tonkin, Aug. Sept., Regenzeitform.

Xom Gom S. Annam Februar, Trockenzeitform.

Angkor, Siam Dez. 1900 „

Eine Lokalrasse aus Hainan mit zitron- anstatt orangegelber Hinterflügel-Unterseite nannte ◄ lemanthe, eine Lokalrasse aus Sumatra mit dunklerem Vorderflügel-Apex themana.

Catopsilia pomona F.

♂ ab. hilaria Cramer IV. t. 339 A B p. 95 1782.

Fühler rot, Unterseite mit Silberpunkten.

Tonkin, Annam, Siam.

War nirgendwo so gemein wie auf den Sunda-Inseln.

Catopsilia crocale Cramer.

Fühler schwarz, Flügel unten ohne Punktierung.

Diese Form habe ich in Tonkin wohl auch gefangen, aber nicht darauf geachtet. Jetzt fehlen mir jedenfalls Exemplare in meiner Sammlung.

Catopsilia pyranthe L. f. temp. chryseis Drury.

Exemplare der Regenzeit, wie sie Drury abbildet, liegen vor aus:

Than-Moi, Chiem Hoa, Tonkin, Phuc-Son, Annam.

♀ ab. alcyone Cramer von Than-Moi, Tonkin.

Ausserdem eine Reihe sehr kleiner ♀♀ von der Insel Bay-Miu, S. Annam, mit roten Fühlern, wie ♀ ab. alcyone Cram. gezeichnet, unter denen sich schon Übergänge befinden zur Trockenzeitform.

Catopsilia pyranthe f. temp. philippina Cramer 1782, welcher ich hier vor gnoma F. 1775 nur deswegen die Priorität gebe, weil Cramer die Form zuerst abgebildet hat.

Diese Trockenzeitform fing ich:

Bay-Miu, Januar 1900, Bangkok, Siam im Januar 1901.

Hongkong, 31. Oktober 1899.

(Fortsetzung folgt.)

Temperatur-Versuche im Jahre 1902

von Carl Frings.

(Schluss.)

II. Versuche mit erniedrigten Temperaturgraden.

Apatura ilia var. clythie Schiff. — 35 Tage + 6° C. — 25% Schmetterlinge. Die ♂♂ stimmen ganz mit den im vorigen Jahre erzogenen überein; die ♀♀ haben enorm verbreiterte Binden und in Zelle III der Vorderflügel den neu auftretenden, hellen Flecken deutlich ausgeprägt, so dass auch die Vorderflügel-Flecken zu einer vollkommenen Binde verbunden sind. Sonst wie die bereits beschriebenen ♂♂ abweichend.

Apat. ilia und **var. clythie.** — 4 mal je 7 Std.—10° C. — 50% Schmetterlinge, normal, nur ein charakteristischer Übergang zu ab. astasioides Stdgr.

Limenitis populi. — 28 Tage + 6° C. — 80% Schmetterlinge. Weisse Flecken der Vorderflügel dunkel bestäubt, Hinterflügel-Binde bei einem ♀ auf 1/3 ihrer Normalbreite reduziert, grünschwarz überstäubt. Am Hinterflügel-Vorderrande dieselbe Aufhellung wie bei den Kälte-Exemplaren des Vorjahres. Hinterflügel-Binden immer verschmälert und nach aussen unscharf begrenzt. Mit Frost erhielt ich nur wenige, normale Schmetterlinge; doch sind auch von dieser Art bereits einige geschwärzte Tiere von anderer Seite erzielt worden.

Limenitis sibylla. — 4 mal je 6 Std.—10° C. — Wie im Vorjahre resultierte ab. nigrina Weym. Unterseits oft mit schwarzen Strahlen, die anscheinend durch Ausziehen der inneren schwarzen Fleckenreihe entstehen, während die äussere verschwindet. Binden vollkommen von der rostroten Grundfarbe überdeckt. Aussenrand der Hinterflügel-Unterseite oft schwarzgrau, in den 3 mittleren Zellen weiss. Auch die Unterseite ist bei dieser Aberration überaus stark verändert und bei fast allen Exemplaren etwas verschieden. Der weisse Aussenrandsfleck der sibylla auf der Vorderflügel-Oberseite in Zelle III ist bei nigrina öfters erhalten.

Vanessa c. album. — Frostexposition. — Neben einigen Übergängen zu ab. f. album Esp., die sehr veränderlich sind, schlüpfte auch ein auffälliges Exemplar dieser seltenen Aberration, welches an Schwärzung auf Ober- und Unterseite den extremen, durch Hitzegrade entstandenen polychloros ab. testudo Esp. gleichkommt.

Van. io. Kombinationsversuch. 4 mal je 7 Std.—10° C., dann 25 Tage + 6° C. — 5% Schmetterlinge. Ausschliesslich var. fischeri Stdfss., von ab. belisaria Obthr. war nichts zu bemerken. Dass eine Verschmelzung beider Formen dennoch möglich ist, bewies mir ein Frostversuch im Jahre 1898, der einen Falter mit den Vorderflügeln der var. fischeri und den Hinterflügeln der ab. belisaria lieferte.

Eine im Freien als grosse Seltenheit vorkommende io-Aberration scheint bisher experimentell noch nicht erzielt worden zu sein. Diese Form erhielt ich aus Kissingen und Mayen. Beide Exemplare wurden aus normal behandelten Puppen erzogen. Nur die rotbraune Grundfarbe ist verändert, nämlich zu einem dunklen violettgrau verdüstert mit deutlich seidigem

Glanze. Alles Übrige ist normal. Vielleicht ist diese eigentümliche Abweichung mehr als Monstrosität aufzufassen und entsteht nur durch eine Störung der Ausbildung des bei der Entwicklung früh auftretenden rotbraunen Pigments.

Melitaea maturna. 14 Tage + 6° C. 100% normale Schmetterlinge.

21 Tage + 6° C. — Wieder schlüpfen alle Puppen. Etliche Falter oberseits durch Verbreiterung der schwarzen Zeichnungen verdunkelt.

28 Tage + 6° C. — Keine Puppe bleibt aus. Wie eben, andere Exemplare haben unterseits die Randmonde teilweise geschwärzt und durch schwarze Bestäubung das gelbe Mittelband der Hinterflügel-Unterseite verdüstert.

35 Tage + 6° C. — 90% Schmetterlinge. Ganz wie eben, die Schwärzung des Mittelbandes oft so stark, dass von der dunklen Teilungslinie desselben an nach innen bis zur rotgelben Wurzelzeichnung hin das Band tiefschwarz erscheint. Die äussere Hälfte des Bandes wird von der Verdüsterung nicht ergriffen. Ein ♀ hat unterseits die Randmonde sonderbar verzogen, reduziert und teilweise geschwärzt, gar keine Verdüsterung des Mittelbandes und die dunkle Teilungslinie desselben teilweise fehlend.

42 Tage + 6° C. — Fast 75% Schmetterlinge. Oberseite: I. Vorderflügel-Querbinde oft ganz oder fast ganz fehlend, auf den Vorderflügeln die Linie vor dem Saume häufig verdoppelt, so dass 2 Reihen Randmonde entstehen, andererseits die Randmonde auf beiden Flügelpaaren bei einigen Stücken fast verschwunden. Das rotgelbe Band, welches vor der Saumzeichnung steht, mehrfach verbreitert. Schwarze Zeichnung meist verwaschen und ausgeflossen. Unterseite: Saummonde geschwärzt und reduziert, die Verdüsterung des Mittelbandes in seiner inneren Hälfte vollkommen. Exemplare mit bedeutender Verdunkelung der Oberseite haben das Mittelband meist normal. (cfr. die Kälte-Experimente mit Mel. didyma 1901. XVII. Jhrg. p. 60, 61).

Frostexpos. — 45% Schmetterlinge, gänzlich normal.

Mel. aurinia. — 14 Tage + 6° C. — 100% Schmetterlinge. Vorderflügel besonders im Mittel- und Aussenrandsfelde verdüstert. Hinterflügel-Randmonde geschwärzt. Auf der Hinterflügel-Unterseite fehlt die Begrenzung des rotbraunen Querbandes vor dem Saume nach dem Wurzelfelde zu.

21 Tage + 6° C. — 70% Schmetterlinge. Wie eben, Wurzelfeld der Hinterflügel geschwärzt. Punkte in dessen Querband sehr gross. Das helle Mittelfeld der Hinterflügel-Unterseite durch schwarze Bestäubung verdunkelt, ähnlich wie bei der vorigen Art.

28 Tage + 6° C. — Nur noch 25% Schmetterlinge. Wie die vorstehende Serie, Schwärzung weit bedeutender. Alle weiteren Expositionen ergaben keine Falter mehr. Die Art ist sehr empfindlich.

Frostexpos. — 20% Schmetterlinge. Sämtliche Exemplare sind aberrativ. Teilweise fehlen die Querbinden beider Flügel oder sind seltsam verzogen. Ein Falter ist bedeutend verdüstert. Unterseits sind die hellen Makeln der Hinterflügel-Wurzel verzerrt und geschwärzt.

Argynnis paphia. — 35 Tage + 6° C. — 40% Schmetterlinge. Im Mittelfelde der Vorderflügel sind die schwarzen Flecke stark seitlich aus- und zusammengeflossen. Die beiden Fleckenreihen im Saumfelde werden keilig, mit der Spitze nach innen gerichtet. Auf den Hinterflügeln ist die innere Fleckenreihe reduziert, die äussere vergrössert.

42 Tage + 6° C. — 10% Schmetterlinge. Ebenso, die Hinterflügel stärker abweichend. Unterseits der Aussenrand der Hinterflügel breit dunkelviolett.

Frostexpos. — Knapp 25% Schmetterlinge, eine sehr schöne ab. ocellata Frgs. (♂) wie in meiner letzten Arbeit über Temperatur-Experimente besprochen (cfr. XVII. Jhrg. p. 35), belohnte meine Mühe.

Arctia caja. — 56 Tage + 6° C. — Merkwürdigerweise schlüpften trotz der langen Expositionszeit 90% Schmetterlinge, zum Teil normal, zum Teil als ab. schultzii Frgs. Letztere hatten oft reduzierte, oft verstärkte Fleckenzeichnung der Hinterflügel. Recht interessant war ein Falter mit gänzlich verzogener X-Zeichnung, verstärktem Weiss im Wurzel- und zeichnungslosen Mittelfelde. Leider blieb eine ab. futura mit ganz einfarbigen Vorderflügeln in der Puppe.

Eine Reihe Arctiiden, z. B. Callimorpha dominula, Arctia hebe, villica, aulica, flavia, scheinen eine analoge, der extremen ab. futura F. von caja entsprechende Aberrationsform zu bilden mit einfarbigen Vorderflügeln und geschwärzten Hinterflügeln.

A. purpurata. — 42 Tage + 6° C. — Leider schlüpfte kein Exemplar. Die ausgefärbten Falter hatten grosse schwarze Hinterflügel-Flecken und die Flecken der Vorderflügel zu Querbinden angeordnet.

Catocala fraxini. — 28 und 35 Tage + 6° C. — 80% normale Schmetterlinge. Zwar kamen

auch mehrere Exemplare mit bedeutend verdüsterten Vorderflügeln aus, doch wage ich diese Abweichung nicht dem Kälte-Einfluss zuzuschreiben, da auch ein Falter aus den nicht künstlich behandelten Kontrollpuppen eine Hinneigung zu der betr. Variation verriet. Vielleicht steckte letztere daher bereits in der verwendeten Brut.

Cat. elocata und sponsa. 28 Tage + 6° C — 75% Schmetterlinge, aber normal. Im Vorderflügel-Colorit von sponsa fanden sich zwar manche Abweichungen, doch kommen dieselben etwa in gleicher Zahl auch bei Normalzuchten dieser variabeln Species vor.

Nach meiner Ansicht wäre es aussichtsvoll, auch manche Bombyciden auf Temperaturwirkungen hin zu prüfen. So z. B. halte ich Aglia tau wegen seiner sehr charakteristischen Aberrationen für ein gutes Objekt. Ebenso manche Lasiocampen: Pini, quercifolia, populifolia. Auch Endromis versicolora variiert besonders im männlichen Geschlechte in interessanter Weise, indem die Vorderflügel oft tief braun ohne weisse Mischung, oft fast so hell wie bei dem ♀ erscheinen. Letztere Stücke sind sehr wahrscheinlich als phylogenetisch regressiv verändert zu betrachten. Ein Experimentator, welcher solche Arten behandelte, könnte vielleicht recht interessante und bedeutsame Ergebnisse erzielen.

Briefkasten der Redaktion.

Herrn **B. S.** in **B.** Vielen Dank für freundlichen Brief und Manuskript.

Herrn **A. B.** in **B.** Es wird sich, fürchte ich, kaum machen lassen; habe deshalb, wie Sie bereits wissen, schon einmal nach B. geschrieben. Die Vorschriften lassen sich nicht umgehen; will es nochmals versuchen.

Herrn **E. K.** in **T.** Ihre Begründung hat mich sehr überrascht. Erst im nächsten Jahr wieder.

Anzeigen.

A. Böttcher's Naturalien-Handlung

Berlin C, Brüderstr. 15.

Säugetiere, Vögel, Reptil., Amphibien, Fische gestopft, in Bälgen oder Spiritus. Insekten aller Erdteile. Spinnen, Krustentiere, Muscheln, Polypen. Korallen. Mineralien aller Art. Sammler-Bedarfs-Artikel. Grosses Lager von Geweihen und Gehörnen. Perlmutterschalen aller Grössen, Ziermuscheln und reichhaltige ethnographische Sammlungen.

Zur bevorstehenden Sammelsaison empfehle ich mein reichhaltiges Lager anerkannt vorzüglicher, praktischer u. preiswerter **entomologischer Utensilien** als: **Fangnetze,** doppelt zusammenlegbar, **Schöpfer** für Wasserkäfer etc. Tötungsgläser, neue Form, Raupensammelkästen, Exkursionskästen, **Patentspannbretter,** Torfplatten, Insektennadeln, Insektenkästen etc. Meine neue Preisliste ist soeben erschienen und steht kostenlos zur Verfügung.

Wilhelm Schlüter, Halle a. S.,
Naturalien- und Lehrmittelhandlung.

Attacus atlas, gezogen, Prachtstücke, ♂ 1.50 Mk., ♀ 2.— Mk. Rhescynthia meander, eine Riesen-Saturnide, der zweitgrösste Schmetterling Südamerikas, gespannt Mk. 20, in Düten Mk. 15. Neue besonders reichhaltige Coleopteren-Centurien. 100 Käfer aus Annam, alle rein und frisch, 35—38 determinierte Species, darunter feine Cicindelen, Lucaniden, Cerambyciden, Carabiciden, nur Mk. 12.50. 100 Käfer aus Tsushima und Japan, in mindestens 30 Arten, darunter Xylotrupes dichotomus, schöne Lucaniden, Carabiciden, alle dem palaearktischen Faunengebiet angehörend Mk. 12.50. 100 Coleopteren aus Espirito-Santo, neue Eingänge, fast nur Arten, die wie Edelsteine funkeln, incl. Lucaniden, grossen Cerambyciden etc. Mk. 12.50. 100 Coleopteren aus Ostafrika und Madagascar in 40 derterminierten Species, darunter prachtvolle Cerambyciden und Cetoniden Mk. 12.50. 100 Prachtfalter aus Tonkin und Annam darunter 20 schöne Papilio und feine Charaxes, 30 bis 40 Arten, nur Mk. 12.50, dieselbe Lepid.-Centurie mit Stichophthalma tonkiniana Mk. 15.—. 100 Lepidopteren aus Celebes, darunter P. milon, rhesus, pamphilus, Tachyris zarinda, Mk. 15, do. mit Pap. blumei, dem schönsten Papilio der Erde, Mk. 25. Riesenlager an Ostasien-Käfern, Orthopteren. Auswahlsendungen jederzeit.

H. Frubstorfer, Berlin NW., Thurmstr. 37.

Allgemeine botanische Zeitschrift

für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie etc.

Erscheint seit Januar 1895 unter Mitwirkung einer Reihe namhafter Botaniker. Das Fachblatt bringt Abhandlungen über schwierige Pflanzengruppen, Diagnosen kritischer Arten, Formen und Bastarde, Schilderungen floristisch und pflanzengeographisch interessanter Gebiete, bot. Reiseberichte, Referate, Berichte über die Tätigkeit bot. Institute, Vereine, Tauschvereine etc., Biographien verdienter Botaniker, Personalnachrichten, Anzeigen etc. Die Allg. bot. Zeitschrift erscheint pünktlich am 15. jeden Monats, geheftet und mit Umschlag versehen, in der Stärke von 1—2 Bogen, kostet pro Quartal 1.50 Mark und wird unter Kreuzband portofrei versandt. Probeexemplare stehen auf Wunsch gratis zur Verfügung.

Karlsruhe in Baden (Deutschland).
Der Herausgeber: A. Kneucker, Werderplatz 48.
Verleger: J. J. Reiff.

Meine neue Liste C 3 über **europäische und exotische Schmetterlinge und Raupen (56 Seiten)** ist erschienen und wird Interessenten auf Wunsch gratis und franko übersandt.

Solange der Vorrat reicht offeriere folgende Düten falter:

Attacus atlas, gezogen à 1.—, dto. gross à 1 50.
Pseudosphinx tetrio, grosser südamerikan. Schwärmer ♂ —.60, ♀ 1.—, Paar 1.50.
Ornithoptera richmondia IIa. Neu Süd-Wales Paar 6 —.
Antheraea eucalypti, gezogen „ „ „ à 2.— Mk.

Porto und Verpackung extra

A. Böttcher, Berlin C 2, Brüderstr. 15.

Ich übernehme stets Bestellungen auf Insekten. Piopomacrus appocromatus, Procerus scabrosus, Procrustes impressus, Lucanus cervus, Cetonia mit rotem Thorax, grössere Cetonien mit karminrotem Kragen. Die kleineren Arten zu je 100 zu niederen Preisen. Cerambyx velutinus, Cetonia aurata, Ergates faber, etc. Papilio podalirius, machaon, Colias edusa, Polyommatus virgaureae, Lycaena alexis ♀, Limenitis sibylla, Argynnis aglaja, paphia, Vanessa atalanta, c. album, Melanargia galathea, Doritis apollinus, Satyrus hermione, Pararge megaera, Deilephila euphorbiae, Bombyx mori. Säugetiere, wie Leopard, Bär, Wolf, Schakal, Wildkatze, Stachelschweine u. s. w. Dieselben werden ausgestopft oder in sonst gewünschter Präparationsart gelegenlich auch lebend geliefert. Vögel wie Adler, Geier, Eulen, Heron, Pelikan, Wildschwan, Flamingo u. s. w. Schnecken in allen hier vorkommenden Arten. Auch wird jeder gewünschten Präparationsart Rechnung getragen. Ferner Fossilien. Korrespondenz französisch erbeten.

Ohannes N. Tellalyon, Séricicole diplômé, **Adana,** Kleinasien.

Insektennadeln weiss und schwarz. I Qualität. federhart liefert Alois Eggeland, Karlsbad, Böhmen

Angebot.

Von der Insel **Madagascar:** Schnecken, Schlangen (klein), Crustaceen, Infusorien, Baumwanzen, Regenwürmer, Riesenregenwurm, Carabeu. Von der Insel Reunion: Fledermäuse, Krebse, Blutegel, Garneelen, Nacktschnecken, Tausendfüsse, rats musqués, Riesenassel (Zephronia), Scorpione, Conchylien (16 Arten)-Kleinkäfer. 1 Babyrussaschädel (Hirscheber) von Celebes. 1 Seeschlange.

A. Sikora, Wien VII, Schotterfeldgasse 22 I.

Insektencader mit doppeltem Sammetverschluss und prima Torfeinlage tief fabriziert in verschiedenen Grössen und zu billigsten Preisen in sauberer Ausführung. Muster und Preisangaben stehen zu Diensten.

Fritz Hagenbuch, Buchbinderei, Aarau, Schweiz.

Offeriere **entomologische Schriften,** sowie **Coleopteren** und **Lepidopteren** von Russland, Kaukasus und Sibirien, im Tausche gegen nachstehende Werke:

1. **Felder und Rogenhofer.** Lepidoptera gesammelt auf der Reise der „Novara" — **Heterocera** — mit 66 color. Taf.

2. **Druce.** Lepidoptera Heterocera. Centrali-Americana. mit 101 color. Taf.

K. L. Bramson, Staatsrat, **Elisabethgrad,** (Gouv. Cherson), Russland

Arthur Speyer, Entomologe, **Altona** a. Elbe. Goldene Medaille. — Diplome. — Empfehle für die kommende Saison:

Auswahlsendungen von europ. u. exotischen Coleopteren, Lepidopteren und Insekten aller Art, sowie biologischen Sammlungen. Uebernehme in Kommission bei vorteilhaftem Verkauf und schnellstem Umsatz, Sammlungen und Original-Ausbeuten aller Art. —

Suche folgende Arten in jeder Anzahl in Tausch oder gegen bar zu erwerben: Smer. quercus, ocellata, Moma orion, Trochil. apiformis, Amphidas. betularius, Van. cardui, antiopa, atalanta, Aporia crataegi, Pier. brassicae, Arctia caja, Gon. rhamni, Deil. euphorbiae, elpenor, Agr. pronuba, Pap. machaon, podalirius, Catocala sponsa.

A. Böttcher, Berlin C 2, Brüderstr. 15.

Spiral-Bänder

Spannstreifen zum präparieren der Lepidopteren und anderer Insekten, aus durchsichtigem, feinsatiniertem, festem Cellulosepapier, 100 m. lang in Rollen, in 4 verschiedenen Breiten.

No.:	0	1	1a	3	No.
Breite:	5	10	15	30	mm.
Preis:	35	40	60	100	Pfennige.

Porto für 1 Doppelbrief (fasst Rollen in Gesamtbreite von 30 mm) 20 Pfg. Bestellung bitte per Postmandat zu machen. Nachnahme ist nicht zu empfehlen. Zu beziehen durch

Leopold Karlinger, Wien XX/I, Brigittaplatz 17.
Auch durch M. Rühl in Zürich V, Schönbühlstr. 24

Naturalienhändler
V. FRIC in PRAG
Wladislawsgasse No. 21a
kauft u. verkauft
naturhistorische Objekte aller Art.

Elias F. Tanbé, professeur à **Adana,** Asie-Mineure, vend, surtout en bloc et au profit du bien, des insectes (coléoptères, sauterelles, etc.) mollusques, timbrestures vulgaires, à 1 fr. le cent; antiquités etc. articles inédits sur nos régions, etc., tout ce qu'on vend d'ici. Dire les prix qu'on offre.

Lebende Puppen! Rhod. cleopatra Dtzd. 2.40 Mk, Stück 22 Pfg., Zyg. ochsenheimeri „ 3.— „
„ 30 „ Nychiodes lividaria „ 3.— „
„ 30 „ Porto und Packung 35 Pfg. Muster ohne Wert.

Ubald Dittrich, Wien II/1, Volkertstr. 23

Caradr. selinii (milleri) Puppen, Dtzd. 2 Mk., Porto und Verpackung extra, hat demnächst abzugeben

Bruno Treutler, Adlershof b. Berlin, Kais. Wilhelmstr. 13.

Puppen: amphidamas à 10 Pfg., Dtzd. 1 Mk., ab. humperti à 50 Pfg.

Eier Ende Mai: tau Dtzd. 10 Pfg., pudibunda ab. concolor Dtzd. 60 Pfg., menyanthidis Dtzd. 20 Pfg.

Raupen (Puppen) sepium Dtzd. 2.—, opacella 1.50 Mk. Raupen: Lith. griseola Dtzd. 75, melanaria Dtzd. 75 Pfg.

Malac. franconica. Raupen, erwachsen, Dtzd. 2 Mk., spinnreif 2.50 Mk. Später Puppen, Dtzd. 3 Mk. Lieferzeit Ende Mai-Juni. Auch Tausch. Porto 20, resp. 50 Pfg. (eingeschrieben).

H. Schröder, Schwerin i. Meckl., Wallstr. 61 b.

Nehme Bestellungen an auf Eier von Per. matronula aus der Freiheit, Anfang Juli, Dtzd. 1.20 Mk. Auch Tausch.

Vorrätig Eier: yamamai, Dtzd. 40 Pfg., dumi 20, tritophus (torfa) 30. Raupen: Mel. cinxia, Dtzd. 25 Pfg. Puppen: cerisyi, Stck. 50 Pfg., Sm. quercus 50, ocellata 8, spini 25, pavonia 10, jacobaeae 5, aulica 5, pinivora 25, promethea 15.

Falterliste steht zu Diensten.

C. F. Kretschmer, Falkenberg O. S.

Billige Coleopteren! 100 Stck. Käfer in ca. 40 Spec. aus Turkestan und Klein-Asien, tadellos inkl. Porto und Packung 7½ Mk. Nur grössere und dabei seltene Arten. Ein Stück der seltenen Disc. tschitscherini Sem. leicht defekt gratis.

E. Funke, Naturalist, **Dresden-Blasewitz.**

Wer liefert Raupen von Argynnis paphia und später von Pararge megera, Satyr. circe, hermione, briseis und verwandte Arten. Von den Satyriden auch Eier erwünscht.

M. Rühl, Zürich V, Schönbühlstr. 24.

Zur Sammelsaison

empfehle für jeden praktischen Sammler das in meinem Verlage erschienene

Handbuch der Berliner Grosschmetterlinge

von Bartel & Herz

das vermöge seiner handlichen Anlage auf Exkursionen als Nachschlagewerk besonders geeignet sein dürfte.

Preis **Mk. 2.—**

A. Böttcher, Berlin C. 2, Brüderstr. 15.

Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas
Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 46** (für **1903**) **92 Seiten** gross Oktav) ca. **16000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. **1400** präpar. **Raupen**, lebende **Puppen, Gerätschaften, Bücher.** Ferner **156** enorm billige **Centurien** und **Lose.**

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel.** Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).** Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen.

Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22 (123 Seiten gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien.** Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller).

Liste V und VI, (84 S. über europ. und exot. **Hymenopt., Dipt., Hemipt., Neuropt. und Orthopteren,** ca. 8000 Arten und 50 sehr empfehlenswerte **Centurien.** Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** versehen. Preis Mk. 1.—, (120 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung. am **sichersten** per **Postanweisung.** Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge.** Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

Hoher Barrabatt. Auswahlsendungen bereitwilligst.

Allen meinen geehrten Tauschfreunden und Korrespondenten zur gefl. Nachricht, dass ich bis Anfang Juni verreist bin. Meine Wohnung befindet sich vom 1. Juni ab Humboldtstr. 7, Bonn.

Carl Frings, Bonn a. Rhein, Bachstr. 31.

Zu verkaufen: Die Lepidopterensammlung meines verstorbenen Mannes, in 12 mit Kork ausgelegten Kästen enthalten, 70×50×25 cm. Spezialität: Bläulinge. Wegen weiterer Auskunft wende man sich an

Frau **J. Breit, Düsseldorf,** Bastionstr. 5.

Wilh. Schlüter in Halle a. S.
Naturwissenschaftliches Institut
gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.

Kataloge umsonst und portofrei.

Palaearktische Coleopteren.

Geotrupes fossor, laevistriatus, v. splendens, Xylotrupes dichotomus, Pachydema xanthochroa, Rhizotrogus quercanus, Halotrichia aeruginosa, Schizonycha algerina, Adoretus tenuimaculatus, Adoretosoma atritarse, Anomala aulax, daimiana, rufoornata, Euchlora albopilosa, Mimela millestriga, Popillia relucens, fallaciosa, semiaenea, Phyllopertha conspurcata, v. bayonnei, lucasi, algirica, quedenfeldi, orientalis, glabra, v. monochroa, octocostata etc. etc.

Auswahlsendungen bereitwilligst mit 75% Rabatt. Bei umfangreicherer Entnahme event. auch Teilzahlungen. Tausch erwünscht. Ankauf von Originalausbeuten gegen Kassa. Spezialisten mache auf meine grossen Vorräte unbestimmter exotischer Coleopteren aufmerksam, namentlich sind vertreten Carabiden, Curculioniden und Chrysomeliden. Lepidopteren, Hymenopteren, Dipteren, Hemipteren und Orthopteren ebenfalls in Auswahlsendungen billigst.

Heinrich E. M. Schulz, Hamburg 22,
Hambargerstrasse 40.

Letzte Offerte überwinterter Puppen: amphidamas 15, orion 12, tiliae 12, Dtzd. 120, erminea 45, Dtzd. 450, pyri 40, Dtzd. 400, 50 Stück 1200, kleinere do. Dtzd. 200, Mam. serena 10, incerta 8, lunaris 20, alchymista 75, aulica 12, jacobacae 7, Porto etc. 30, Ausland 60 Pfg.

Eier: carmelita 90, Bacillus rossii 60, B. mori 100 St. 25, dispar 5 Pfg. per Dtzd. Porto 10, Ausland 20 Pfg.

Listen über Lebendes, Käfer, Falter, Terrarientiere, Bücher, Geräte frei. Sammlungsschränke billig zu verkaufen.

A. Voelschow, Schwerin i. Meckl.

E. Dubois, 32, rue du Sanglier à **Menin,** Flandre occidentale, Belgique, offre des Coléoptères de l'Asie-Mineure, frais, complets, déterminés et très soigneusement préparés, à des conditions exceptionnellement avantageuses (75 à 85% de rabais). Listes sur demande.

Aperçu de quelques prix: (en centimes: 100 = 1 Fr., 125 = 1 Mark). Procerus sommeri 150, Procrustes mulsantianus 75, Platycerus v. syriacus 100, Oryctes sp. (rhinoceros?) 35, Pentodon sp. 25, Polyphylla boryi 25, Rhizotrogus v. leuthneri 25. Anisoplia leucaspis 10, Phyllopertha lineata 5, Epicometis hirtella 3, Leucocelis cinctella 3, Phyllognathus silenus 10, Copris hispanus 5, Onitis damaetas 10, Onitis humerosus 5, Bubas bubalus 10, Potosia angustata 10, afflicta 30, Julodis ehrenbergi 10, Capnodis tenebrionis 5, Pimelia sp. 20, Pachyscelis villosa 15, Blaps sp. (gros) 15, id. sp. (très gros) 25, Anomala osmanlis 5, Larinus latus 5, Larinus sp. 15, Cerambyx dux 30, Aromia v. thoracica 15, Niphona picticornis 15, Agapanthia asphodelis (gros) 15, Chrysomela sahlbergi 15, menthasti 3, Cryptocephalus sp. 10, Procerus sommeri, superbe, les 4 exempl.: 500 = 5 Fr. = 4 Mk.

Empfehle

präp. Lepidopteren im Tausch gegen andere mir fehlende Arten, auch ganz gewöhnliche, jedoch fehlerfrei und gut präparierte. Erbitte Doublettenliste mit Stückzahl und Geschlechtsangabe, worauf Gegenliste folgt.

Leopold Karlinger, Wien XX I, Brigittaplatz 17.

Call. (Eriopus) purpureofasciata Puppen Dtzd. 1 Mk. Porto und Verpackung extra. Bestellungen nimmt entgegen

Bruno Treutler, Adlershof b. Berlin,
Kais. Wilhelmstr. 13.

Den Bestellern auf Raupen der 3 von mir offerierten spanischen Arten zur Nachricht, dass diese bis jetzt noch nicht eingetroffen sind. Ich beabsichtige, ihnen nach Ankunft einige Tage Erholung zu gönnen, ehe die Sendungen, die der Reihe nach abgefertigt werden, beginnen. Bitte also, sich vorläufig noch zu gedulden. **M. Rühl.**

Raupen von quercifolia, überwintert, stark, Dtzd. 1 Mk. exclus. Porto, nur gegen bar. Briefmarken nehme als Zahlung nicht.

Schille, Oberförster, **Rytro-Galizien.**

Denjenigen

Herren, welchen ich einen Preis-Courant über Namen- und Fundort-Etiquettes sandte, zur gefl. Nachricht, dass ich ausser den enorm billigen Preisen noch **extra Prozente** gebe. Ia. Referenzen! Coleopterologen erhalten dieselben durch Tausch enorm billig. Näheres durch

J. Hirsch, Alte Schönhauserstr. 3 I, **Berlin C 22.**

Seltene und **hochfeine** palaearkt. Falter liefert zu mässigsten Preisen **E. Funke, Dresden-Blasewitz.** Liste zu Diensten.

Glumaceae exsiccatae, grosses, auf die speltzentragenden Gewächse der ganzen Erde sich erstreckendes Exsiccatenwerk in 3 selbständigen Abteilungen: 1. Carices exsiccatae, 2. Cyperaceae (excl. Carices) Juncaceae etc. exs., 3. Gramineae exs., von denen jede für sich allein käuflich zum Preise von 9 Mk. pro Lieferung (Carices 8 Mk.) oder als Mitarbeiter gegen Einsendung von Material bezogen werden kann. Für 110 gute und reichl. Exempl, wird 1 Lief. gegeben. Die wissenschaftl. Bearbeitung besorgen ausser dem Unterzeichneten, welcher auch die Redaktion der Schedae übernimmt, die Herren: Prof. Dr. Atterberg, Prof. F. Buchenau, Ch. B. Clarke, Prof. Dr. Gilg, Prof. Hackel, G. Kükenthal und Prof. Dr. Palla. Bis Herbst 1903 werden 30 Lieferungen erschienen sein. Anmeldungen neuer Mitarbeiter und Offerten über neues, zu lieferndes Material aus allen Ländern nimmt entgegen der Herausgeber:

A. Kneucker, Karlsruhe in Baden (Deutschland),
Werderplatz 48.

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz Rühl's Erben in Zürich-Hottingen. — Redaktion: M. Rühl — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich.

15. Mai 1903. № 4. XVIII. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de** Mr. **Fritz Rühl** à **Zurich-Hottingen.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben** in **Zürich-Hottingen** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. **Fritz Rühl's heirs** at **Zürich-Hottingen.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 5 fl. 8 Mk. Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. 8 Pfennig per 1 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. 20 Pfg. Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

Mit und nach dem 1. Oktober eintretende neue Mitglieder bezahlen unter portofreiem Nachbezug der Nummern des Winterhalbjahres nur die Hälfte des Jahresbeitrages.

Verzeichnis der in Hinter-Indien gesammelten Pieriden

von H. Fruhstorfer.

(Schluss.)

Catopsilia scylla L.

1 ♂ wie ihn Distant abbildet

Bangkok, Siam Januar 1901.

Dercas verhuelli van der Hoeven.

Toukin Exemplare sind reichlich grösser und lebhafter orange gezeichnet, als solche aus Sikkim und Assam. Auch ist das ♀ mehr dunkler canarien- als hell schwefelgelb.

4 ♂♂ 2 ♀♀ von Than-Moi ca. 1000′ Höhe, Juni-Juli 1900.

Leech, Butt. from China etc. p. 446 1883 sagt, dass er verhuelli niemals von China gesehen habe. De Nicéville empfing jedoch eine Anzahl von Mr. Skertschley aus Hongkong, wo sie allerdings nur im Mai fliegen.

Dercas skertschlyi de Nicéville.

Diese in A. M. N. Hist. Dez. 1898 p. 481 beschriebene Form führe ich hier nur unter allem Vorbehalt als Art auf.

Es handelt sich wahrscheinlich nur um eine dimorphe ♂ Aberration, welche in beiden Geschlechtern in Hongkong und Tonkin neben verhuelli fliegt. ♂♀ Than-Moi, Tonkin.

Mancipium melete ajaka Moore.

Oberthür, Etud. d'entomol. 1893 p. 1—14.

In der Sammlung Oberthür befindet sich ein Exemplar.

Rivière noire (Schwarzer Fluss) Darjeeling, Juni ♂♀ (Coll. Fruhstorfer).

Mancipium canidia Sparr.

Pap. glicinia Cramer. Oberthür l. c.

Diese Art war im nördlichen Tonkin sehr gemein und flog sogar auf den Grasplätzen vor dem Hôtel in der Stadt Langson. Ich beobachtete sie auch im Mauson Gebirge, wo sie bis 4000′ Höhe vorkommt.

Langson Mauson 4000′, Than-Moi, Chiem Hoa.

Hongkong, 31. September 1899; Fuchow, China, Luzon.

Ober-Birma (in Coll. Fruhstorfer).

Huphina lea siamensis Butler.

Mehrere ♂♂ und 1 ♀ nahe den berühmten Ruinen von Angkor, Ost-Siam.

Huphina nerissa F. 1775 China.

♀ coronis Cramer l. t. 54 p. 69 B. Regenzeitform.

= f. temp. cassida F. 1788 India orientalis.

(amasene Cramer 1776 l. t. 54 A. C.)

(pallida Swinhoe 1885) Trockenzeitform.

Kirby hat die Grenzen dieser Art in seinem Katalog ziemlich richtig gezogen. Butler A. M. N. H. 1889 bringt aber phryne F. (eine übrigens wegen des Vaterlandes Amerika ganz unsichere Art) und nerissa F. als zwei weit getrennte Arten, die nach ihm neben einander in Indien vorkommen.

Aus der ganzen nerissa und evagete Gruppe haben aber sowohl Indien wie die Inseln nur je eine Art, deren Verbreitung sich so darstellen lässt:

nerissa F. mit zwei Zeitformen. China, ganz Süd-Asien mit Ausnahme von S. Indien und Ceylon, wo sich in

nerissa evagete Cramer. III. t. 221 G. B. p. 47/48 1782 Coromandel III ♂ Regenzeit.

f. temp. zeuxippe Cramer 1782 Coromandel IV p. 141 ♂ Trockenzeit eine Subspecies herausgebildet hat.

nerissa lichenosa Moore. Andamanen.

nerissa sumatrana Hagen. 1896.
= sumatrana Butl. 1899.
vertritt die Art in Sumatra.
nerissa corva Wall. mit 2 Zeitformen.
in Java.
nerissa dissimilis Rothsch. Bali (Celebes ex errore.)
nerissa vaso Doherty. Oberthür.
Sumbawa, Lombok.

Von nerissa flog vom Mai-August in Tonkin ♂♀ der Regenzeitform.
Phuc-Son, Annam Nov. Dez. Intermediatform.
Qui-Nhon, 15. Jan. Mittel Annam
Ins. Bay Miu, Jan. S. Annam
Angkor, Korat, Siam Dez.-Jan. Febr.
} Trockenzeitform.

Huphina nadina Lucas f. temp. nadina Regenzeitform
und f. temp. amba Wall. Trockenzeitform
und intermediate form nama Moore.
Tonkin, Juni-Sept. Regenzeit.
Phuc-Son, Annam Nov. Dez. Intermed.
Xom-Gom, Febr. S. Annam
Siam, Januar Febr.
} Trockenzeitform.

Nadina war selten in Tonkin und Annam, fand sich aber sehr häufig in Siam zwischen Scharen von Appias zelmira und neben Ixias verna auf feuchten Stellen an Flussufern, ja selbst in den Dörfern.

Hiposcritia indra Moore.

Tonkin (Oberthür), Annam (?)
Muok Lek, Februar 1900 auf 1000′ an nassen Stellen am Flusse mit zusammengefalteten Flügeln saugend gefunden.
Sikkim, Assam, Ober-Birma (ab. indigis Weymer) Hainan in Coll. Fruhstorfer.
indra f. temp. imbecilis Moore aus den Monaten März-April von Sikkim.
indra shiva Swinhoe halte nach 3 mir aus Poona vorliegenden Exemplaren nur für eine Lokalform der heissen Tiefebene, von welcher mir aus Trevandrum eine dunkelgrau angeflogene Regenzeitform zuging.

Hiposcritia lalage Doubl.

Pieris lalage Oberthr., Etudes d'Entom. 1893.
1 ♂ von Hte. Tonkin in Coll. Oberthür.
1 ♀ 1 ♀ von den Montes Mauson April-Mai 3—4000′.
Das ♀ differiert von einer Serie von 5 ♀♀ aus Sikkim und Assam durch eine sehr scharf ausgeprägte, submarginale, schwarze Zackenbinde der Hinterflügel-Unterseite und einen breiten blauvioletten Flügel-Aussensaum.

Catophaga melania paulina Cramer.

In Siam fliegen ♂♂ mit schwarzem Marginalsaum der Hinterflügel, wie sie Distant abbildet, neben solchen ohne schwarze Flecken und Striche auf den Hinterflügeln. Tonkin ♂♂ dagegen nähern sich mehr agave Feld. von den Philippinen durch den schwarz bezogenen Apex der Vorderflügel. Die ♀♀ von Siam haben zum Teil weisse, zum Teil gelbe Innenhälften der Hinterflügel-Oberseite. Tonkin, Annam, Siam.

Catophaga albina Boisd.

Tonkin. Fliegt selbst in den Gärten von Haiphong in Gesellschaft von Pap. helenus, als einer der ersten Schmetterlinge, wenn im März die Winternebel anfangen sich zu verziehen.
Chentabun, 1. Jan. 1901, Muok Lek, Febr. 1901 West-Siam Kanburi, April.

Appias libythea F. 1775 India orientalis.
Pap. zelmira Cramer 1782, IV. t. 320 C. D. = retexta Swinhoe.
♀ Regenzeitform p. 65 Coromandel.
f. E. F. ♀ Trockenzeitform p. 65.
= ares Swinhoe aus Poona in meiner Sammlung.

Eine autorisierte deutsche Ausgabe von: „Tutt's British Lepidoptera".

Ein englisches Werk, das der Aufmerksamkeit auch der deutschen Naturforscher und besonders der Schmetterlingskundigen empfohlen zu werden verdient, ist: J. W. Tutt's „Natural History of the British Lepidoptera". Dasselbe ist nach den Mitteilungen des Verfassers auf vier Bände berechnet, von denen die drei ersten bereits erschienen sind. Das Buch ist mehr, als sein Titel besagt; es beschränkt sich nicht auf die britischen Schmetterlinge, sondern zieht alle mit ihnen verwandten Arten und Varietäten, wo immer sie vorkommen mögen, überhaupt alles, was mittelbar oder unmittelbar mit dem Thema im Zusammenhange steht, in den Bereich seiner Betrachtungen. Das Werk nimmt aber auch überall Rücksicht auf allgemeine Fragen. So widmet der erste Band 112 (von seinen 560) Seiten eingehenden Erörterungen über: 1. Ursprung, 2. Ei, 3. Embryologie und 4. Parthenogenesis der Lepidoptera, 5. aeusseren und 6. inneren Bau der Schmetterlingslarve, 7. Variation der Imagines, 8. Schutzfärbung und Verteidigungsmittel der Larve, 9. Klassifikation der Schuppenflügler. Hierzu kommen im zweiten (584 Seiten

starken) Bande 100 Seiten Betrachtungen über: 1. Metamorphose der Lepidopteren und 2. zufällige Erscheinungen dabei; 3. äussere Morphologie und 4. inneren Bau der Schmetterlingspuppe, 5. Abstammung der Lepidopterengattungen (mit Stammbaum). Auch der dritte Band bringt über biologische und andere Fragen (Hybridismus, Gynandromorphismus, Variation, Entwicklungszustände, Metamorphosen u. s. w.) eine Menge Details, eine Anhäufung von Material, das anderswo grossenteils überhaupt nicht zu erhalten ist, und in einer solch erschöpfenden Vollständigkeit, wie sie bisher noch in keinem der einschlägigen Werke erreicht worden ist. Dieser Inhaltsreichtum gibt dem Schmetterlingsforscher stete Anregung, seinen Untersuchungsgegenstand von allen möglichen Gesichtspunkten aus zu studieren, sich unablässig eine vollständige Erforschung der Insektenwelt angelegen sein zu lassen, die sämtliche Entwicklungszustände des Schmetterlings umfasst, nicht nur über dessen Bau, sondern auch über seine Physiologie und Biologie, seine Wandlungen und Änderungen, Habitus, Fundorte, Nahrungspflanzen, geographische Verteilung u. s. w., die verwandtschaftlichen Beziehungen der Arten, die Varietäten u. s. w. Aufschluss giebt.

Somit findet auch der Phaenologe über die Schmetterlingswelt in ihrer Abhängigkeit von klimatischen Einflüssen, über die Wohnbereiche der Arten in Tutt's grossem Werke eine Fülle der Belehrung, Anregung und Auskünfte. Dem Phaenologen, wie dem eigentlichen Sammler erleichtert das Buch die Arbeit ausserordentlich; Jahre lang müssten sie studieren, forschen, sammeln, und dann hätten sie doch noch lange nicht die Menge der für ihre Spezialarbeit in Betracht kommenden Angaben, Daten und zuverlässigen Informationen beisammen, die ihnen hier in Tutt's Buche wie auf dem Präsentierteller dargeboten, zur sofortigen Verarbeitung fertig entgegengebracht werden. Es handelt sich auch nicht blos um Zusammentragung einer Menge von Material aus allen nur erreichbaren (britischen und ausserbritischen) Quellen, um die mit ausserordentlicher Sachkenntnis und gereiftem fachmännischem Urteil durchgeführte Anordnung, Sichtung, Formung, Condensation und Würdigung des ungeheuren Stoffes; sondern jeder Band des Werkes steuert auch zu dem wohlgeordneten und gesichteten Riesenvorrate des bisher bekannten Wissens, der früheren Beobachtungen noch reiche Spenden ganz neuen, noch nirgends gedruckten Materials teils aus des Verfassers eigenem Wissensschatze, teils aus der Feder seiner Freunde und Mitarbeiter bei. Bei einem literarischen Unternehmen so umfassenden Charakters ist es ja unmöglich, dass die kolossale und vielseitige Arbeit von der Kraft eines einzelnen Menschen bewältigt werde. So enorme Arbeit Tutt auch geleistet hat, so bedurfte er selbstverständlich doch der Mitarbeiter, und er fand sie unter den namhaftesten Fachmännern seines Vaterlandes. T. A. Chapman, A. W. Bacot, L. B. Prout, Kirby, Durrham, Lord Walsingham, W. H. B. Fletscher, Dr. Wood und andere mehr haben ihre Dienste dem Tutt'schen Unternehmen geliehen; ausser diesen Gelehrten aber haben noch über 200 Entomologen auf die eine oder andere Art bei einzelnen Fragen ihre Beobachtungen, Aufzeichnungen, Listen, Berichte, Auskünfte zur Verfügung gestellt. Dazu ist die gesamte vorhandene Literatur, so weit sie in Betracht kam und zugänglich war, alles, was in Büchern, Abhandlungen, Fachblättern, Magazinen, Vereinsberichten, Verhandlungen gelehrter Gesellschaften und Korporationen, Zeitungen u. s. w. an einschlägigen Notizen und Erörterungen zu finden war, mit grosser Sorgfalt gesammelt worden. So sind nicht nur die britischen Quellen, sondern auch die ausländische Literatur (hauptsächlich die deutsche und die amerikanische) herangezogen worden. Auch manche noch ungedruckte Arbeit konnte benutzt werden. Auf diese Weise ist denn ein Sammel- und Nachschlage-Werk zustande gekommen, das besonders in seinem klassifikatorischen Teil eine wahre Fundgrube der Belehrung bildet.

Was Vollständigkeit betrifft (schreibt Merrifield), so steht Tutt's Werk in der Fülle der Detailangaben über alle den Biologen, Systematiker, Sammler, kurz jeden Fachmann interessierenden Fragen geradezu einzig da. Dazu kommt, dass das Buch bis auf die Gegenwart fortgeführt ist und die gesamte Literatur der zu dem Fach gehörenden Gebiete benutzt hat. Die Klarheit der Darstellung erhöht noch den Wert und die wissenschaftliche Brauchbarkeit des Buches, das dem Forscher unschätzbare Dienste leistet als Ratgeber, der ihn kaum jemals im Stich lässt und als Auskunftsbuch, das ihm nicht leicht auf eine Frage die Antwort schuldig bleibt, das vielmehr überall mit grossem Scharfsinn zusammengefasst, die neuesten Ergebnisse der entomologischen Forschung darbietet, und zwar ohne Weitschweifigkeit, in möglichst knapper, aber doch

lesbarer Form. Dem Sammler geben die sorgfältig ausgearbeiteten Listen wohlbeglaubigte Auskunft, wo und wann er jede Art der in dem Buche behandelten Schmetterlinge finden kann. Auch über die Jahreszeit, in welcher eine Schmetterlingsart erscheint, ist ebenso, wie über ihre Wohnstätten, Fundorte und Nahrungspflanzen das gesamte Material in Tutt's Werke zu finden. Ferner enthält das Werk vollständige Listen der Synonymen der einzelnen Arten und Gattungen, sowie der literarischen Hinweise, und diese Angaben sind zuverlässig. Tutt zeigt sich auch hier als ein Meister der Kompilation und knappen Zusammenfassung. Von besonderem Interesse und grossem Nutzen ist der Wiederabdruck der ersten Beschreibungen der einzelnen Arten. Doch sind auch neue Beschreibungen hinzugekommen, und alle Mitteilungen über Lebensverhältnisse und Entwicklung sind nach modernen Gesichtspunkten ausgearbeitet. Ein weiteres Verdienst des Buches besteht in der Vollständigkeit, mit welcher die fremden Ansichten angeführt und gewürdigt werden unter Hinweis auf die Gesichtspunkte, von denen der Verfasser dabei ausgeht. Hier tritt oft seine Selbständigkeit und Originalität recht deutlich hervor; überall bringt er in summarischer Form auch die neuesten und gewichtigsten Ansichten, vervollständigt aber diese Zusammenstellung noch durch die Ergebnisse seiner eigenen Forschungen und kritischen Untersuchungen. Tutt gründet seine Klassifikation hauptsächlich auf die Lebensbeschreibungen der Schmetterlinge, und da er hierbei das Ganze der Entwickelung, sämtliche Stufen und Eigentümlichkeiten, die Gesamtheit der Erscheinungen, alle Seiten der Sache im Auge hat, so ist sein Werk nicht nur ein Denkmal kolossalen Fleisses, unermüdlicher Arbeit und Sorgfalt, sondern es bedeutet auch einen wissenschaftlichen Fortschritt und hebt das Studium seines Wissensgebietes auf eine weit höhere Grundlage, als die bisherige war. In der Beschreibung der einzelnen Species geht das Werk u. a. auf folgende Gesichtspunkte ein:

1. Verschiedene Benennungen, 2. Originalbeschreibung der Art, 3. Imago, 4. sexueller Dimorphismus, 5. Gynandromorphismus (Beschreibung aller bekannten Formen davon), Variationsformen, Abweichungen u. s. w., 6. Vergleich mit verwandten Arten, 7. Eiablage und Ei, 8. Larve, 9. deren Habitus, 10. und Variation (Tabellen von sämtlichen Variationsformen der betreffenden Art), Vergleichung der Larve mit den Larven verwandter Arten, 11. Cocon (Doppelcocons und zusammengesetzte Cocons), Verpuppungsart, 12. Farbenänderungen am Cocon, 13. Auskriechen aus der Puppenhülle und Habitus des Imago, 14. Nährpflanzen (vollständige Verzeichnisse) und Aufenthaltsorte, 15. verlängerte Dauer des Puppenzustandes, 16. Erscheinungszeit (phänologische Details), Puparium, 17. Fundorte (Listen für die Bezirke Brittanniens), 18. geographische Verteilung (Listen der Verteilungsbezirke der Arten nach den einzelnen Ländern, in denen sie vorkommen). So gibt das Werk eine Übersicht über die betreffenden Gruppen, Familien und Genera, über ihre Kennzeichen, Lebensweise, Klassifikation und ihre Verteilung in der ganzen Welt, über die Namen der Arten, über die Stellen, wo sich Beschreibungen der Arten, Varietäten, oder andere Mitteilungen über sie finden, über die ganze auf die Art, Gattung u. s. w. bezügliche Literatur. Der Preis des Bandes beträgt 20 Mark. In Anbetracht der aufgewendeten Arbeit und angesichts der Tatsache, dass dieses Werk dem Forscher eine Masse Zeit, Mühe und Umstände erspart, und dass diese Bände gleichsam eine ganze Bibliothek darstellen voll Belehrung und Informationen, die man sich sonst in der Praxis nur mit grossen Schwierigkeiten oder überhaupt nicht zu beschaffen vermag, erscheint der Preis nicht übermässig hoch. Die britischen und amerikanischen Fachzeitschriften sind über das Tutt'sche Werk des Lobes voll. Die Ermächtigung zur Verdeutschung des Werkes hat der Verfasser einem unserer Landsleute freundlicher Weise bereits übertragen. Vielleicht finden sich Subskribenten auf eine deutsche Ausgabe des Werkes in hinreichender Anzahl, um einem unserer Verleger die Besorgnis zu nehmen, er könne sich mit der Herausgabe einer deutschen Übersetzung ein zu grosses geschäftliches Risiko aufladen. Fachgenossen, welche sich für die Angelegenheit interessieren, werden gebeten, sich mit Herrn O. Marpurg Cöthen (Anhalt), Schützenstrasse 10, in Verbindung zu setzen.

M. Gillmer, Dozent.

Die Schmetterling-Ausstellung in Frankfurt a. M.

vom 20.–22. Mai d. J.

Seit einer Reihe von Jahren finden im zoologischen Garten zu Frankfurt a. M. am Himmelfahrtstage, sowie je einen Tag vorher und nachher, grosse Schmetterling-Ausstellungen statt. Den Anlass bot

eine grosse Sammlung (des literarisch bekannten Lepidopterologen Koch), die seinerzeit von einem Gönner zum Preise von 6000 Gulden angekauft und dem zoologischen Garten unter der Bedingung zeitweiser Ausstellung überwiesen wurde. Durch ihren Anteil an der Rüppel'schen Ausbeute hat die Sammlung von jeher das Interesse aller wissenschaftlich tätigen Lepidopterologen in Anspruch genommen. Da aber zur Zeit, als der alte Koch sammelte, ein grosser Teil des Auslandes gänzlich verschlossen war, so mussten nachträglich, um die ausgestellte Kollektion für heutige Begriffe etwas komplet zu machen, viele Arten eigens zur Ausstellung hineingestellt werden.

Die Sammlung beginnt mit den Papilioniden, während im vergangenen Jahre die Nymphaliden den Reigen eröffneten. Bei den Nymphaliden stehen die „Heliconiformen“ an der Spitze; Heliconius selbst, dann Eueides, Colaenis und Dione. Die letzteren Gattungen sind komplet, und eine kürzlich vorgenommene Revision der Eueides hat zur Benennung zahlreicher neuer Formen dieser Gattung geführt. Als zweite Nymphalidengruppe folgen die „Acraeiformen“ (Acraea, Telchina, Actinote etc.), dann die „Argynniformen“, die Cynthien, Cirrhochroen u. s. w. Die Nymphaliden umfassen einige Tausende von Nummern, an die sich die „Danaomorphen“ und „Satyromorphen“ reihen, mit zusammen ca. 2000 Exemplaren. Die Hesperiden sind etwa 1700 an der Zahl, die Lycaeniden mit Verwandten 1600, die Papilio und Pieriden ca. 2000. Ganz besonders sorgfältig sind die Heteroceren behandelt. Allein 100 Macroglossen und 50 Hummelschwärmer geben einen Begriff von der Reichhaltigkeit der Kollektion. Manche Gruppen, wie die Cocytien, sind ganz vollständig, bei vielen anderen, wie bei den Hypsiden, Calliguliden, den australischen Agaristiden, fehlen nur wenige Formen. Die einzelnen Gruppen der Macros sind im Ganzen ziemlich gleichmässig behandelt und das Vorhandensein von über 1000 exotischen Geometriden beweist, dass auch diese weniger beliebten Gruppen noch gut vertreten sind. Ob auch die Micros bei der Riesenausdehnung der Sammlung noch zur Ausstellung gelangen, kann — aus räumlichen Gründen — jetzt noch nicht bestimmt werden. Die Glaskasten, in denen die Tiere zur Schau gestellt sind, betragen an Zahl über 300 und haben meistens gegen einen Meter Länge, so dass das einfache Abschreiten der Sammlung schon einige Zeit in Anspruch nimmt. Das Weitere über die Zeit der Ausstellung ergibt die in dieser Nummer enthaltene Annonce; gesagt sei hier nur noch, dass nach Lösung eines Gartenbillets, das zur Besichtigung des zoologischen Gartens berechtigt, ein Extra-Entrée für die Ausstellung nicht zu erlegen ist. S.

Vereinsbibliothek.

Von Herrn Paul Born ging als Geschenk ein: Coptolabrus pustulifer guerryi nov. subspec.

Eine neue Form von Carabus adonis Hampe, von Paul Born.

Der Empfang wird dankend bestätigt.

M. Rühl.

Anzeigen.

Abzugeben: Raupen, später Puppen von: G. papilionaria R. 10 Pfg., P. 20 Pfg., M. margaritaria R. 20 Pfg., P. 40 Pfg., H. pennaria R. 8 Pfg., P. 15 Pfg., U. sambucaria R. 12 Pfg., P. 25 Pfg. per Stück. Bei Abnahme von 5 Stück, 1 Stück Zugabe. Verpackung und Porto 35 Pfg. Auch entsprechender Tausch.

Valentin Pokorny in **Mährisch-Schönberg.**
Wichtlstrasse 14.

Prachtcenturie Celebes

100 Lepidopteren in Düten in ca. 5 Arten mit dem grossen prachtvollen Pap. blumei und polydorus, polyphontes, sataspes, O. hephaestus, Ceth. mirina und andere schöne Euploen und Danais Arten Mk. 30. 50 Sumatrafalter in Düten in ca. 30 Arten mit Pap. arjuna, schönen Delias, Argynnis Arten, alles Ia. Qualität, Mk. 8.

Carl Zacher, Berlin S O 26, Cottbuserstr. 11.

Prachtcenturie, 100 gespannte exotische Schmetterlinge mit feinen Papilios, schönsten Pieriden, vornehmen Nymphaliden, riesigen Sphingiden, sehr schöne Kollektion, 30 Mark. Porto u. Verp. extra. Alles genau determiniert mit Fundortzetteln und Ia. Qual.

Raupencenturie, 100 europäische, genau determinierte präparierte Raupen, meisterhaft präpariert, äusserst mannigfaltige, hochinteressante Kollektion, 15 Mark, 50 Stück 8 Mk., 200 Stück 25 Mk. Porto und Verp. extra.

Nordamerikacenturie, 100 Dütenfalter, genau determiniert, mit vielen seltenen, den meisten Sammlungen fehlenden Arten, sehr vielseitig, 15 Mark. Porto und Verp. extra.

Wilhelm Neuburger, Lepidopterologe,
Halensee bei Berlin, Lützenstr. 10.

! Sammelreise !

Dalmatien, Herzegovina, Bosnien und Croatien (Velebit) für sämtliche naturhistorische Objekte und Familien. Alles Nähere durch **Josef Sever. Laibach** (Oesterreich), hauptpostlagernd.

Seltene und **hochfeine** palaearkt. Falter liefert zu mässigsten Preisen **E. Funke, Dresden-Blasewitz.** Liste zu Diensten

Wer liefert Raupen von Argynnis paphia und später von Pararge megera, Satyr. circe, hermione, briseis und verwandte Arten. Von den Satyriden auch Eier erwünscht.

M. Rühl, Zürich V, Schönbühlstr. 24.

Zur Sammelsaison

empfehle für jeden praktischen Sammler das in meinem Verlage erschienene

Handbuch der Berliner Grosschmetterlinge

von Bartel & Herz

das vermöge seiner handlichen Anlage auf Exkursionen als Nachschlagewerk besonders geeignet sein dürfte.

Preis **Mk. 2.—**

A. Böttcher, Berlin C. 2, Brüderstr. 15.

Zur bevorstehenden Sammelsaison empfehle ich mein reichhaltiges Lager anerkannt vorzüglicher, praktischer u. preiswerter **entomologischer Utensilien** als: **Fangnetze,** doppelt zusammenlegbar, **Schöpfer** für Wasserkäfer etc. Tötungsgläser, neue Form, Raupensammelkästen, Exkursionskästen, **Patentspannbretter,** Torfplatten, Insektennadeln, Insektenkästen etc.

Meine neue Preisliste ist soeben erschienen und steht kostenlos zur Verfügung.

Wilhelm Schlüter, Halle a. S.,
Naturalien- und Lehrmittelhandlung.

Attacus atlas, gezogen, Prachtstücke, ♂ 1.50 Mk., ♀ 2.— Mk. Rhescynthia meander, eine Riesen-Saturnide, der zweitgrösste Schmetterling Südamerikas, gespannt Mk. 20, in Düten Mk. 15. Neue besonders reichhaltige Coleopteren-Centurien. 100 Käfer aus Annam, alle rein und frisch, 35—38 determinierte Species, darunter feine Cicindelen, Lucaniden, Cerambyciden, Carabiciden, nur Mk. 12.50. 100 Käfer aus Tsushima und Japan, in mindestens 30 Arten, darunter Xylotrupes dichotomus, schöne Lucaniden, Carabiciden, alle dem palaearktischen Faunengebiet angehörend Mk. 12.50. 100 Coleopteren aus Espirito-Santo, neue Eingänge, fast nur Arten, die wie Edelsteine funkeln, incl. Lucaniden, grossen Cerambyciden etc. Mk. 12. 50. 100 Coleopteren aus Ostafrika und Madagascar in 40 derterminierten Species, darunter prachtvolle Cerambyciden und Cetoniden Mk. 12.50. 100 Prachtfalter aus Tonkin und Annam darunter 20 schöne Papilio und feine Charaxes, 30 bis 40 Arten, nur Mk. 12.50, dieselbe Lepid.-Centurie mit Stichophthalma tonkiniana Mk. 15.—. 100 Lepidopteren aus Celebes, darunter P. milon, rhesus, pamphilus, Tachyris zarinda, Mk. 15, do. mit Pap. blumei, dem schönsten Papilio der Erde, Mk. 25. Riesenlager an Ostasien-Käfern, Orthopteren. Auswahlsendungen jederzeit.

H. Fruhstorfer, Berlin NW., Thurmstr. 37.

Achtung! Billigste Bezugsquelle!

Dalmatiner Arten

alles franko in grosser Kiste mit genügendem Futter.

Ende Mai erwachsene caecigena R., Futter Eiche, Dtzd. Mk. 6, Puppen Dtzd. Mk. 8, bei Abnahme von 100 Stück bedeutend billiger. Cleopatra R. erwachsen, Futter Rhamnus, pro 50 Stück 7 Mk., 100 Stück 13 Mk., Dtzd. 2 Mk., Puppen Dtzd. 3 Mk. Nich. lividaria erwachsen R. Dtzd. 2 Mk., Puppen Dtzd. 3 Mk., Catoc. dilecta Dtzd. 6 Mk., serpentina Puppen Stück 40 Pfg. (Schlüpfzeit Sommer). Erst geschlüpfte Er. afra v. dalmata, genadelt, leicht zu spannen, 6 Stück Mk. 2.80, 12 Stück Mk. 5.40. Erst geschlüpfte leucogaster 6 Stück Mk. 2.80.
„ „ Leuc. congrua Stück 65 Pfg.
Unbekannte Firmen Nachnahme.

A. Spada, Zara Barcagno (Dalmatien).

Grosse Heuschrecken, Libellen, Wanzen, Cicaden

u. s. w., darunter viele undeterminierte Arten, für Spezialisten sehr geeignet, werden am liebsten en bloc billig abgegeben, darunter eine Anzahl Arten aus Gegenden, in denen Insekten überhaupt noch fast gar nicht gesammelt wurden, daher voraussichtlich auch **nov. spec.** darunter. Alles sachgemäss präpariert.

Enormes Lager in Schmetterlingen der Weltfauna, präpariert und in Düten, zu äusserst mässigen Preisen.

Schmetterlingspreisliste versende ich auf Wunsch gratis und franko.

Wilhelm Neuburger, Lepidopterologe, **Halensee-Berlin,** Lützen-Strasse 10.

Ankauf. — Verkauf. — Tausch.

Offeriere: Leistus alpicola, parvicollis, gracilis, Nebria microcephala, volxemi, posthuma, Elaphrus lapponicus, Anthia mannerheimi, Dischirius bacillus, Clivina laevifrons, Siagona gerardi, Trechus procerus, dejeani, Anophthalmus canevae, hacqueti, Aphaenops cerberus, leschenaulti, pluto, Syrdenus filiformis, Omphreus beckianus, Atranus collaris, Pristodactyla praestans, Calathus encaustus, corax, Laemosthenes caspius, Antisphodrus aeacus, Poecilus conformis, eucopolus, lucasi, Pterostichus reiseri, v. somniticus, honnorati, lacordairei, baldensis, spinolae, caucasicus, Percus lineatus, corsicus, grandicollis, brunneipennis, v. rambouri, reichei, politus, passerini, dejeani etc.

Grosse Vorräte bestimmter und unbestimmter **exotischer Coleopteren, Hymenopteren, Dipteren, Orthopteren** und **Hemipteren.** Auswahlsendungen bereitwilligst.

Heinr. E. M. Schulz, Hamburg 22,
Hamburgerstr. 40.

Goliathus giganteus und **Chalcosoma atlas** in frischen Stücken zu billigen Preisen offeriert

Heinr. E. M. Schulz, Hamburg 22,
Hamburgerstr. 40.

Alle Arten **Carabus** frisch und genau bestimmt, suche ich in grösserer Anzahl und gebe prachtvolle exotische Käfer, je nach Wunsch billige Arten oder Seltenheiten, in Tausch.

Friedr. Schneider, Naturhist. Institut, **Wald**, Rheinland.

Habe gegen Meistgebot eine Partie Coleopteren, 8—900 Stück und eine Partie Lepidopteren, 600 bis 700 Stück, beide aus Südamerika, abzugeben. Auch centurienweise.

E. Gradl, Liebenau i. Böhmen.

Ich übernehme stets Bestellungen auf Insekten. Piopomacrus appocromatus, Procerus scabrosus, Procrustes impressus, Lucanus cervus, Cetonia mit rotem Thorax, grössere Cetonien mit karminrotem Kragen. Die kleineren Arten zu je 100 zu niederen Preisen. Cerambyx velutinus, Cetonia aurata, Ergates faber, etc. Papilio podalirius, machaon, Colias edusa, Polyommatus virgaureae, Lycaena alexis ♀, Limenitis sibylla, Argynnis aglaja, paphia, Vanessa atalanta, c. album, Melanargia galathea, Doritis apollinus, Satyrus hermione, Pararge megaera, Deilephila euphorbiae, Bombyx mori. Säugetiere, wie Leopard, Bär, Wolf, Schakal, Wildkatze, Stachelschweine u. s. w. Dieselben werden ausgestopft oder in sonst gewünschter Präparationsart gelegenlich auch lebend geliefert. Vögel wie Adler, Geier, Eulen, Heron, Pelikan, Wildschwan, Flamingo u. s. w. Schnecken in allen hier vorkommenden Arten. Auch wird jeder gewünschten Präparationsart Rechnung getragen. Ferner Fossilien. Korrespondenz französisch erbeten.

Ohannes N. Tellalyon, Sériciculeur diplômé, **Adana**, Kleinasien.

Insektennadeln weiss und schwarz, I. Qualität, federhart liefert **Alois Egerland**, Karlsbad, Böhmen.

Angebot.

Von der Insel **Madagascar**: Schnecken, Schlangen (klein), Crustaceen, Infusorien, Baumwanzen, Regenwürmer, Riesenregenwurm, Caraben. Von der Insel Reunion: Fledermäuse, Krebse, Blutegel, Garneelen, Nacktschnecken, Tausendfüsse, rats musqués, Riesenassel (Zephronia), Scorpione, Conchylien (16 Arten)-Kleinkäfer. 1 Babyrussaschädel (Hirscheber) von Celebes, 1 Seeschlange.

A. Sikora, Wien VII, Schotterfeldgasse 22 I.

Insektencader mit doppeltem Sammetverschluss und prima Torfeinlage tief fabriziert in verschiedenen Grössen und zu billigsten Preisen in sauberer Ausführung. Muster und Preisangaben stehen zu Diensten.

Fritz Hagenbuch, Buchbinderei, Aarau, Schweiz.

Habe abzugeben: Ornithopt. paradisea ♂ 20 bis 35 Mk., Pap. rex, nobilis, 1 Limen. camilla aberrat. tota nigra gegen Meistgebot. Ferner herrliche Van. antiopa v. hygiaea à 6—12 Mk.

W. Niepelt, Zirlau, Bez. Breslau.

Offeriere **entomologische Schriften**, sowie **Coleopteren** und **Lepidopteren** von Russland, Kaukasus und Sibirien, im Tausche gegen nachstehende Werke:

1. **Felder und Rogenhofer.** Lepidoptera gesammelt auf der Reise der „Novara" — **Heterocera** — mit 66 color. Taf.

2. **Druce.** Lepidoptera Heterocera. Centrali-Americana. mit 101 color. Taf.

K. L. Bramson, Staatsrat, **Elisabethgrad**, (Gouv. Cherson), Russland.

Arthur Speyer, Entomologe, **Altona** a. Elbe. Goldene Medaille. — Diplome. — Empfehle für die kommende Saison:

Auswahlsendungen von europ. u. exotischen Coleopteren, Lepidopteren und Insekten aller Art, sowie biologischen Sammlungen. Uebernehme in Kommission bei vorteilhaftem Verkauf und schnellstem Umsatz, Sammlungen und Original-Ausbeuten aller Art.

Suche folgende Arten in jeder Anzahl in Tausch oder gegen bar zu erwerben: Smer. quercus, ocellata. Moma orion, Trochil. apiformis, Amphidas. betularius, Van. cardui, antiopa, atalanta, Aporia crataegi, Pier, brassicae, Arctia caja, Gon. rhamni, Deil. euphorbiae, elpenor, Agr. pronuba, Pap. machaon, podalirius, Catocala sponsa.

A. Böttcher, Berlin C 2, Brüderstr. 15.

Spiral-Bänder

Spannstreifen zum präparieren der Lepidopteren und anderer Insekten, aus durchsichtigem, feinsatiniertem, festem Cellulosepapier, 100 m. lang in Rollen, in 4 verschiedenen Breiten.

No.:	0	1	1a	3	No.
Breite:	5	10	15	30	mm.
Preis:	35	40	60	100	Pfennige.

Porto für 1 Doppelbrief (fasst Rollen in Gesamtbreite von 30 mm) 20 Pfg. Bestellung bitte per Postmandat zu machen. Nachnahme ist nicht zu empfehlen. Zu beziehen durch

Leopold Karlinger, Wien XX/I, Brigittaplatz 17. Auch durch M. Rühl in Zürich V, Schönbühlstr. 24.

Naturalienhändler

V. FRIC in PRAG

Wladislawsgasse No. 21a

kauft u. verkauft

naturhistorische Objekte aller Art.

Elias F. Tanbé, professeur à **Adana**, Asie-Mineure, vend, surtout en bloc et au profit du bien, des insectes (coléoptères, sauterelles, etc.) mollusques, timbrestures vulgaires, à 1 fr. le cent; antiquités etc. articles inédits sur nos régions, etc., tout ce qu'on vend d'ici. Dire les prix qu'on offre.

Die diesjährige

Schmetterling-Ausstellung

des

Frankfurter Zoologischen Gartens

(ca. 28,000 Schmetterlinge)

beginnt am 20. Mai, vormittags 9 Uhr, und schliesst am 22. Mai, abends 7 Uhr. Eintritt in den Zoolog. Garten Mk. 1, Kinder 50 Pfg. — Kein Extra-Entrée für die Ausstellung.

Abzugeben: **1 Schrank**, neu, echt nussbaum, hochelegant in Verticoform mit 30 Kästen à 41×51 cm gross, 200 Mk.

1 gebrauchter Schrank, dunkel, mit 20 Kasten à 40×70 cm gross, für 80 Mk.

W. Niepelt, Zirlau, Bez. Breslau.

Die **Cerambyciden-Sammlung** des verst. Herrn Prof. Dr. Leimbach, enthalten in tadellosem Zustande mit Schrank, 1050 europäische Arten Cerambyciden, 240 Dorcadione, viele mit Frassstücken und Larven und 560 Arten Exoten ist zu verkaufen. Reflektanten wollen sich bis anfangs Juni an **Frau Dr. Leimbach, Arnstadt**, Thür., wenden.

Eier (Ende Mai) tau Dtzd. 10 Pfg., pudibunda Dtzd. 10 Pfg., 100 Stck. 60, ab. concolor Dtzd. 60, menyanthidis Dtzd. 20, Porto (Ausland) 20 Pfg.

Raupen (Mai-Juni) à Dtzd. prorsa 35 Pfg., betulae 60, intermediella 40, sepium 120, Lith. grisеola 60, castrensis 50, cucullatella 60, Bombyx trifolii 75, spartiata 60, melanaria 60 Pfg. Puppen später.

Malac. franconica Raupen, gross, Dtzd. 2 Mk. spinnreif Mk. 2.50. Puppen (Juli) 3 Mk. Psyche opacella Puppen Dtzd. Mk. 1.50. Porto (Ausland, eingeschrieben) 50 Pfg. Tausch stets erwünscht.

H. Schröder, Schwerin i. Mecklenburg, Wallstr. 61 b.

Billige Coleopteren! 100 Stck. Käfer in ca. 40 Spec. aus Turkestan und Klein-Asien, tadellos inkl. Porto und Packung 7½ Mk. Nur grössere und dabei seltene Arten. Ein Stück der seltenen Disc. tschitscherini Sem. leicht defekt gratis.

E. Funke, Naturalist, **Dresden-Blasewitz.**

A. Böttcher's Naturalien-Handlung

Berlin C, Brüderstr. 15.

Säugetiere, Vögel, Reptil., Amphibien, Fische gestopft, in Bälgen oder Spiritus. Insekten aller Erdteile. Spinnen, Krustentiere, Muscheln, Polypen, Korallen. Mineralien aller Art. Sammler-Bedarfs-Artikel. Grosses Lager von Geweihen und Gehörnen. Perlmutterschalen aller Grössen, Ziermuscheln und reichhaltige ethnographische Sammlungen.

In letzter Zeit empfing aus **Australien** über 25,000 der schönsten Käfer, fast nur grössere Arten in prachtvoller Erhaltung. Ich bin infolgedessen in der Lage, meinen so beliebten Serien als neue hinzuzufügen die

Austral-Serie,

enthaltend 50 verschiedene, nur grössere und grosse Käfer von **Neu-Süd-Wales** genau bestimmt und tadellos, zum Preise von 7.50 Mk. franko bei vorheriger Einsendung des Betrages. Ein derartig günstiges Angebot **australischer** Käfer ist bisher nicht gemacht worden; der Katalogwert beträgt über 65 Mk. Keine Centurienware.

Friedrich Schneider, Wald, Rheinland.

Soeben erschienen!

Verzeichnis exotischer Käfer unter besonderer Berücksichtigung solcher Arten, die sich durch Grösse, Schönheit, Farbe und Form auszeichnen, sowie **exotischer Wanzen, Heuschrecken u. a. Insekten** in einzelnen Stücken und **73 Losen und Centurien. Mit vielen Gattungs- und Art-Synonyma.**

Hermann Rolle, Berlin N., Elsasserstr. 47/48.

Folgende **Raupen** gebe zu beigesetzten Preisen per je 1 Dtzd. gegen bar ab. Ag. occulta 1.—, Plus. moneta —.30, Ocn. corsica —.40, Bemb. hylaeiformis —.50. Tausch wird bevorzugt.

E. Gradl, Liebenau i. Böhmen.

Achtung!

Puppen des seltenen Spinners Caligula simla erhalte Mitte Juli direkt aus Indien und gebe das Stück zu 4 Fr., das Dtzd. zu 40 Fr. Überwintern nicht, sondern schlüpfen noch im September-Oktober. Falter gehen sehr leicht Copula ein, Eier überwintern und schlüpfen erst im Mai nächsten Jahres. Futter Rosskastanie. Bestellungen nehme schon jetzt entgegen.

Anton Herfert, Linz a. d. Donau, Hopfengasse 15, (Oesterreich).

Gastr. quercifolia Raupen, überwintert, 3 cm lang. 1 Dtzd. 50 Pfg., 2 Dtzd. 90 Pfg., Porto und Verpackung 20 Pfg.; 50 Stck. 1.80 Mk., 100 Stck. 3.30 Mk., Porto und Verpackung 40 Pfg., gegen bar, auch Briefmarken als Zahlung.

Schille, Rytro-Galizien.

Kaufe

Hofmann's Schmetterlingswerk II. Auflage und ditto **Raupenwerk** und erbitte Angebote.

A. Böttcher, Berlin C. 2, Brüderstr. 15.

Wilh. Schlüter in Halle a. S.

Naturwissenschaftliches Institut

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.

Kataloge umsonst und portofrei.

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz Rühl's Erben in Zürich-Hottingen. — Redaktion: M. Rühl — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich

1. Juni 1903. № 5. XVIII. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de** Mr. **Fritz Rühl** à **Zurich-Hottingen.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben** in **Zürich-Hottingen** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. **Fritz Rühl's heirs** at **Zürich-Hottingen.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 — 5 fl. — 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. — 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. — 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.); **Mit und nach dem 1. Oktober eintretende neue Mitglieder bezahlen unter portofreiem Nachbezug der Nummern des Winterhalbjahres nur die Hälfte des Jahresbeitrages.**

Neue Hemipterenarten aus Südost-Asien

von G. Breddin, Berlin.

Lamprocoris smaragdus n. spec. ♂. Körper grösser und breiter als bei L. lateralis Guér.; Enddrittel des Schildchens nach hinten sehr steil abfallend, vordere Pronotumseiten mit schmalem, von oben deutlich sichtbarem, abgesetztem und leicht aufgeschlagenem Rand. Vorderschenkel unten dicht hinter der Mitte mit einem sehr deutlichen, stumpfwinkligen Zahn bewehrt; Hinterschenkel nahe der Spitze mit einem undeutlicheren Zahn. Fühlerglied 2 etwas mehr wie halb so lang als 3, Punktierung kaum stärker als bei L. lateralis; der Bauch ohne Nadelrisse, mit wenigen flachen Punkten. — Sehr stark glänzend, smaragdgrün; Pronotumseiten, Kopf und Vorderbrust mehr hellviolett. Eine schmale Randung der Cicatricalschwielen, des Halsschildes, sowie 7 divergierende, ∓ verwaschene Längsbinden der hinteren Pronotumhälfte, der Grubeneindruck beiderseits der Basalschwiele, jederseits zwei verloschene submarginale Fleckchen vor der Mitte des Schildchens und ein undeutlicher Querfleck nahe der Spitze, sowie die grubigen Eindrücke der Bauchseiten hinter den Stigmen schwärzlich-violett; der Bauch im übrigen (mit den Seiten) einfarbig metallisch-grün. Evaporativfelder der Brust, Fühler und Tarsen schwarz. — Länge 10¼ mm; Schulterbreite 7 mm. — Perak (Malacca coll, auct.).

Cazira bergrothi n. spec. ♀. Vorderschienen fast von der Basis an stark verbreitert, fast Zweidrittel so breit als lang. Jochstücke die Stirnschwiele etwas überragend. Pronotum zwischen der groben Punktierung mit mässig grossen, glatten, runden Höckern, Mittelschwiele nahe dem Hinterrand in einen gerundeten Höcker erhoben. Halsecken mit ganz undeutlichem Spitzchen bewehrt; Seitenrand des Halsschildes ohne Körnelung; Schulterecke nach aussen vorgezogen, zweispitzig; hintere Spitze zahnförmig, fast rechtwinklig, vordere Spitze die hintere nach aussen wenig überragend, kurz dornenförmig, abgestumpft. Schildchen wie bei C. strumosa Stal; die Auftreibungen der Basalwinkel deutlich. Endecken der Connexivsegmente deutlich vorragend mit abgestumpfter Ecke. — Hell orangerot, Membran gelblich-hyalin, einfarbig. Fühlerglied 4 und 5 (ausser der Basis), der Schnabel (ausser der Basis), die Mitte der Brustringe, die Mündung der Thoracaldrüsen und ihre Umgebung, Hüften, Basis der Trochanteren, sowie die äusserste Spitze der Schienen und Tarsen pechschwarz oder schwarz. — Länge (mit Halbdecken) 13¼ mm. — Tonkin (Mauson-Gebirge, coll, auct.).

Cazira reuteri n. spec. ♂. Nach dem Bau und der Skulptur des Halsschildes und im Bau des Schildchens zur Verwandtschaft der C. strumosa Stal gehörig und der C. bergrothi nahe verwandt, doch weniger robust, die Vorderschienen weit schmäler (etwa nur halb so breit als lang), die Halswinkel mit einer sehr undeutlichen rechtwinkligen Spitze bewehrt. — Honiggelb, glänzend. Die (innere) Grundhälfte der Membran (soweit sie den Hinterleibsrücken bedeckt) tief schwarz, in der Mitte in eine kurze Spitze ausgezogen; die freie Spitzenhälfte glasig mit schwärzlichem Nebelfleck gegen die Spitze hin, der mit der dunklen Basalzeichnung zusammenhängt. Ein grösserer, fast kreisrunder Fleck des Coriums

neben dem Ende der Rimula, die Mitte der Mittel- und Hinterbrust, die Umgebung der Mündung der Thoracaldrüsen, die Spitzen der Tarsen, mehr als die Endhälfte der Vorderschienen, etwa das Enddrittel der Mittel- und Hinterschienen, ein Fleckchen auf der Oberseite der letzteren Schienen vor ihrer Mitte, ein deutlicher Ring der Hinterschenkel und ein verloschener der Mittelschenkel hinter der Mitte sowie das 4. Fühlerglied (ausser der Basis und der äussersten Spitze) schwarz. (Letztes Fühlerglied abgebrochen). Fühlerglied 3 gegen Ende leicht geschwärzt. — Länge (mit Halbdecken) 12¾ mm. — Tonkin (Than-Moi, coll. auct.).

Cazira montandoni n. spec. ♀. Der vorigen Art ähnlich und im Bau nahe verwandt, doch etwas schmäler, der Kopf vor den Augen auffallend schmal, Jochstücke die Stirnschwiele weit überragend. Pronotum mit wenigen entfernten Punkten, auf der Hinterhälfte innen beiderseits des Mittelwulstes mit grossen, glatten, aber nicht knollig erhabenen Flecken. Auftreibungen der Schildwinkel nicht oder ganz undeutlich abgesetzt. Vorderschienen nur schwach verbreitert (weniger als halb so breit wie lang), das Grunddrittel stielrund. — Etwas trübe honigfarbig, glänzend. Membran einfarbig schwarz. Ein verwaschenes Fleckchen des Coriums neben dem Ende der Rimula, die Fühler (die äusserste Basis des 3. Gliedes ausgenommen), die Mitte der Mittel- und Hinterbrust, der Schnabel (ausser dem 1. Glied) und die Beine schwarz. Ein subbasaler Ring der Vorderschenkel und der Vorderschienen, die Grundhälfte der Mittel- und Hinterschenkel, ein schmaler Ring in der Mitte der Mittel- und Hinterschienen, ein verloschener oben unterbrochener Ring nahe der Basis der letzteren und eine verloschene Ringzeichnung nahe der Spitze der Mittel- und Hinterschenkel gelb. Hinterwinkel der Hinterbrust leicht gebräunt. — Länge (mit Halbd.) 11¾ mm. — Tonkin (Chiem Hoa, coll. auct.).

Cazira kirkaldyi n. spec. ♀. Nahe verwandt der C. strumosa Stal. Kopf vor den Augen ziemlich schmal, die Jochstücke die Stirnschwiele etwas überragend. Hinterhälfte des Halsschildes mit Mittelwulst und jederseits vor den Hinterecken mit glatter langgestreckter Erhöhung, sonst ohne Höcker. Halsecke mit sehr kleiner, undeutlicher Spitze bewehrt. Auftreibungen der Schildchenbasis leicht zitzenförmig, die Erhöhungen der Schildwinkel ganz undeutlich. Hinterecken der Connexivsegmente kaum vorstehend, gerundet. Vorderschienen wenig verbreitert (weniger als halb so breit wie lang), fast die Basalhälfte stielrund. — Schön orangerot, glänzend. Membran schwarz, in der Mitte ihres costalen und ihres apikalen Randes mit je einem halbrunden hyalinen Fleck. Das Schild (bis auf die blasigen Auftreibungen der Basis und die Spitze), die Punktierung des hinteren Pronotumfeldes in der Mitte und einige Punkte der Vorderpleuren, die Brustmitte und ein grosser Fleck um die Mündung der Thoracaldrüsen schwarz. Mittel- und Hinterschienen kurz hinter der Mitte mit weisslichem Ring, dieser Ring an den Hinterschienen oben und unten durch eine verwaschen schwärzliche Ringzeichnung begrenzt. Fühlerglied 3 gegen Ende und 4 sehr leicht gebräunt (Glied 5 fehlend). — Länge 8¾ mm. — Sumatra (coll. auct.).

Cazira horvathi n. spec. (Untergattung Teratocazira n.: Pronotum vor den Schultern gerandet, Rand vor der Mitte deutlich gekörnelt. Halsring seitlich plattenförmig erweitert, in einen breiten, sehr deutlichen Zahn auslaufend, der die Kopfbreite (mit den Augen) merklich überragt. Schildbasis nur in eine sehr hohe und an der Spitze der Länge nach leicht eingesattelte Blase erhoben; Seitenrand des Hinterleibs mit grossen, spitzen Sägezähnen bewehrt. Bauch beim ♂ mit deutlichen Reibeflecken. Schildspitze wie bei C. strumosa).

♂. Jochstücke die Stirnschwiele wenig überragend. Pronotum dicht netzartig gerunzelt und stark punktiert; glatte, gerundete Höcker nur auf dem Narbenteil sichtbar; der deutliche Mittelwulst hinten in einen zusammengedrückten quergestellten Knoten erhoben. Schulterecken in einen schlanken, sehr spitzen nach aussen und leicht nach vorn gerichteten Dorn weit vorgezogen, hinter dem Dorn als etwa rechtwinklige Ecke vorspringend. Die Auftreibungen in den Schildgrundwinkeln ganz undeutlich abgesetzt. (Vorderbeine fehlend.) — Dunkel bräunlich-rot, glänzend; die Oberseite der grossen Schildblase, Schulterdornen, Fühlergrund, Kniee und Schnabel heller, mehr rostrot; die Brustmitte verloschen pechschwarz. Corium (bis auf einen Mittelfleck) und Seiten des Schildchens nahe der Basis mit glatten milchweissen Erhebungen. Einige Fleckchen der Brustseiten und des Bauches, jederseits auf jedem Connexivsegment ein kleines Randfleckchen und auf dem 7. Segment (statt dessen) ein glattes Knötchen der Endecke und zwei Streifen des Endrandes, die äusserste Basis der Hinter- und Mittelschenkel, ein Ring kurz hinter der Mitte und ein anderer schiefer und unregelmässiger kurz vor der Spitze der Schenkel, sowie ein breiter

Ring etwas hinter der Mitte der Schienen gelbweiss. Membran glashell; die innere Grundhälfte schwarzbraun (einen hyalinen Längsfleck einschliessend) und ein mit dieser Zeichnung zusammenhängender Spitzenfleck schwarz. Fühlerglied 4 (ausser Basis und Spitze) und 5 (ausser der Basis) schwarzbraun. Reibefleck des ♂ rostgelb behaart: — Länge (mit Halbdecke) 15 mm. — Tonkin (Mauson Gebirge, coll auct.).

Neue Pieriden aus Ost-Asien

von H. Fruhstorfer.

Prioneris autothisbe orientalis nov. subspec.

Pr. autothisbe Fruhst. B. E. Z. 1896 p. 305.

Eine hellere Form in Ostjava.

l. c. 1899 p. 106.

Ostjavanische autothisbe sind etwas kleiner als ihre westlichen Nachbarn und oberseits schmäler schwarz gesäumt. Die Unterseite der Hinterflügel wechselt von fast ganz weiss bis zu ganz schwarz bezogenen Exemplaren, ebenso der Apex der Vorderflügel, welcher fast ganz schwarz vorkommt oder weiss und gelb gefleckt ist.

Ausserdem kommen in Ost-Java niemals Exemplare mit durchweg kanariengelber Unterseite der Hinterflügel vor, welche in West-Java typisch sind und wie sie Hübner so wunderschön abgebildet hat und ebenfalls Moore. (vide meine Bemerkungen B. E. Z. p. 106 1899.)

Ferner sind West-Java autothisbe fast alle gleich, während sich unter den Ost-Javanen nicht 2 Exemplare finden, die sich ähnlich sehen.

Patria: Montes Tengger, Ost-Java, 4000′ Höhe.

Das ♀ von orientalis ist noch unbekannt. Sollte es vielleicht ganz schwarze Vorderflügel haben, wie Vollenhoven Monogr. Pierides t. 3 f. 5 1865 eines abbildet?

Prioneris clemanthe themana nov. subspec.

Pr. clemanthe Distant, Rhop. Malayana p. 295, t. 24 f. 16 ♂, Hagen Iris p. 36 1894; Martin u. de Nicéville Butterfl. of Sumatra p. 489/490 1895, Fruhstorfer B. E. Z. p. 109, 1899.

Herr Hofrat Martin machte mich bei der Besichtigung meiner Sammlung darauf aufmerksam, dass clemanthe von Sumatra verschieden seien von solchen aus Continental-Indien. Mir selbst fiel früher bereits auf, dass ♂♂ aus Jolore und Sumatra einen dunkleren Apicalteil der Hinterflügel zeigen und breiteren schwarzen Marginalsaum der Hinterflügel-Oberseite, aber ich wurde dann irregeleitet durch 2 ♂♂ mit der falschen Fundortsangabe „Perak", welche mir ein englischer Händler verkauft hatte, und die, wie sich jetzt erwiesen hat, aus Assam stammen.

Abgesehen von dem dunkler beschuppten Vorderflügel-Apex, zeichnen sich auch noch die Hinterflügel auf der Unterseite aus durch einen deutlich erkennbaren, dunkelgelben Marginalsaum, ähnlich wie in euclemanthe Fruhst. von Hainan.

Ausserdem reicht die basale Gelbfärbung kaum über die Zellwand hinaus, während sich in clemanthe diese gelbe Zone bis an die schwarze Submarginalbinde erstreckt. Diese schwarze Submarginalbinde ist in der Regenzeitform von clemanthe stets vorhanden und besonders beim ♀ breit und deutlich angelegt, fehlt aber den Sumatra und Perak ♂♂.

Das ♀ von themana wird also vermutlich auch entweder gar keine solche Submarginalbinde oder nur eine sehr dünne und schwache aufweisen.

Dr. Martin fing ein ♀ bei Selesseh.

Patria 2 ♂♂, Deli, Sumatra (Type) 1 ♂ Johore ex Museo Singapore, Coll. Fruhstorfer.

Prioneris clemanthe euclemanthe.

Pr. clemanthe Crowley Proc. Zool. Soc. 1900, p. 508.

1 ♂ von der Insel Hainan differiert von 14 clemanthe ♂♂ von Sikkim, Assam, Tenasserim, Tonkin und Annam, auch von Exemplaren der Trockenzeitform durch den dünneren, schwarzen Ader-Bezug im Apicalteil der Vorderflügel.

Die Hinterflügel-Unterseite ist hell citrongelb ohne jede Spur von Orange im Analwinkel. Auf dem Marginalsaum zeigt sich ausserdem eine deutliche, hellgelbe Einfassung, welche in clemanthe aus anderen Lokalitäten fehlt.

Das ♀ wird noch grössere Differenzen aufweisen.

Patria: Hainan, Whitehead leg. 1 ♂ in Coll. Fruhstorfer.

Wir kennen jetzt folgende Prioneris:

autothisbe Hübner, West- } Java.
„ **orientalis Fruhst.**, Ost- }
„ **hypsipyle Weymer**, Sumatra.
thestylis Doubl. f. temp. thestylis Regenzeitform. Sikkim, Assam, Tonkin, Hainan.
„ ab. Grössere gelbe Submarginalflecke der Hinterflügel-Unterseite. Siam.
„ f. temp. watsoni Moore ♂.

thestylis Doubl. Fruhst. B. E. Z. 1899 p. 110. Sikkim, Assam, Tonkin, Hainan.
„ intermediate Form seta Moore ♂, Fruhst. l. c. p. 108 ♀.
„ **malaccana Fruhst.** l. c. p. 108.
„ „ „ ♀ Soc. Ent. 1902 Perak.
cornelia Vollenhoven ♂ Fruhst. l. c. p. 109 ♀. Nord-Borneo, Kina-Balu, S. O. Borneo.
clemanthe Doubleday. Ganz Nord-Indien, Tonkin, Annam, Siam.
„ **euclemanthe Fruhst.** Hainan.
„ **themana Fruhst.** Sumatra, Perak.
philonome Boisd. ♂; Fruhst. l. c. p. 108 ♀. Ost-Java; nicht im Westen der Insel.

Fliegt nur bei Lawang, besonders im April, wo sie an Feld- und Wegrändern eifrig Blumen besucht.

vollenhovi Wall.
Scheint clemanthe auf Borneo zu vertreten.

Meine Angabe B. E. Z. p. 110 Tebing Tinggi beruht auf einem Händler-Etiquett und ist wohl irrig, weil Martin diese Art in Sumatra nicht gefangen hat.

Ebenso wird Druce' Angabe „Borneo" für clemanthe kaum sicher sein.

sita Felder.
S. Ceylon.

Jedes Gebiet hat demnach 2 Arten.

Nord-Indien, Malay. Halbinsel, Hainan.
thestylis clemanthe.

Sumatra **Borneo**
autothisbe — clemanthe. cornelia — vollen hovi.

Java
autothisbe — philonome.

Das Ei und die ersten Raupenstadien von Thais polyxena.

Anfangs Juni vorigen Jahres wollte ich auf Aristolochia clematitis L., der Futterpflanze von Th. polyxena, nach den Raupen des genannten Falters Umschau halten. Kommt doch diese Art bei uns, dem nördlichsten Vorposten ihres Verbreitungsgebietes, jährlich zu hunderten vor. Statt der Raupen fand ich aber auf der Pflanze erst Eier, die sich bei ihrer Aufzucht als die des Osterluzeifalters erwiesen. Natürlich etwas ganz gewöhnliches. So dachte ich auch. Kaum glaublich kam es mir jedoch vor, als die Eier nirgends beschrieben anzutreffen waren und alle Anfragen nach einer Eibeschreibung dieses gewöhnlichen Schmetterlings erfolglos blieben. Dies bewog mich, in den folgenden Zeilen die Eier von Th. polyxena zu charakterisieren.

Die sehr hellbräunlichen, infolge eines braunroten Mittelpunktes und solchen Ringes an der Seite rötlich erscheinenden Eier werden meist an der Blattunterseite abgelegt; doch beobachtete ich sie auch an der Oberseite, ja ein Blatt war an beiden Flächen belegt. Es sind ihrer gewöhnlich bis zu 60 Stück, entweder dicht gedrängt beisammen oder auf dem Blatte zerstreut. Jedes von ihnen ist mittelgross, laibförmig mit mehr erhöhtem Oberteil und abgeplattetem Boden. Der erstere ist meridional gerieft und glänzend.

Die ausgekrochenen Räupchen sind:

Stadium	Grösse	Gestalt	Farbe und Behaarung	Lebensweise
Nach dem Schlüpfen	2 mm	Walzig mit Wärzchen an Stelle der Zapfen.	Schwarzgrau mit 2 Reihen dunkler Flecke auf dem Rücken. Kopf- und Nackenschild glänzend schwarz. Spärlich borstig behaart.	Fressen die zartesten Blättchen im Wipfel der Pflanze und ruhen gemeinschaftlich an der Unterseite eines Blattes.
Nach der 1. Häutung	1 cm	schon mit Zäpfchen, auf jedem Ring 4. Dem Nackenring fehlen die Rücken-, dem Aftersegment die Seitenzäpfchen.	Die Zapfen zinnoberrot mit dunkelgrauer Spitze. Eine Längslinie zwischen d. Rückenzapfen hell. Schwarzborstig.	Können schon eine kurze Gabel zwischen Kopf- und Nackenschild vorstrecken.
Nach der 2. Häutung	2 cm		Grundfarbe weiss; 8 Reihen schwarzer Flecke, die am Rücken grösser sind. Kopf- und Nackenschild gelbbraun. Bauch grau, schwarzborstig.	Einzeln an der Blattunterseite. Fleischgabel gummigelb.

Der weitere Entwicklungsgang ist ja bekannt, so dass ich darüber keine Worte zu verlieren brauche. Und sollte das auch mit dem eben Beschriebenen der Fall sein, so glaube ich, dass man mir den Wunsch, etwas für die wissenschaftliche Kenntnis unserer Lieblinge zu leisten, nicht übel nehmen wird.

W. Zdobnicky, Brünn.

Herzliche Bitte.

Vor Kurzem ist einer unserer ältesten und treuesten Abonnenten, Herr Jos. Haberhauer sen., Slivno, Bulgarien, aus dem Leben geschieden. Über 50 Jahre hat er seine Kraft der Entomologie gewidmet und in dieser Zeit der Wissenschaft manchen Dienst geleistet, den Freunden der Insektenwelt manches schöne Stück für ihre Sammlungen verschafft, ohne Mühe und Kosten zu scheuen. Und nun stehen seine Hinterbliebenen, seine alte kranke Frau mit ihrer erwerbsunfähigen Tochter allein, ohne Verwandte und Freunde, jedes Existenzmittels beraubt, im fremden Lande. Die Not der beiden Verlassenen ist gross, sofortige wirksame Hilfe dringend nötig.

Darum wende ich mich an alle Entomologen, in erster Linie an die Mitglieder der Societas entomologica mit der Bitte, sich dieser Not zu erbarmen und ihr Scherflein beizutragen, dass den Beiden die Rückkehr in die Heimat ermöglicht wird. Ich hoffe, der alte Mann hat sich nicht geirrt, als er sterbend zu den Seinen sagte: Fürchtet nichts, die Freunde der Entomologie, denen ich so manche Freude bereitet, werden Euch nicht verlassen.

Jeder Beitrag, sei er auch noch so klein, wird mit Dank in Empfang genommen und erfolgt Quittung über die eingelaufenen Beträge in unserer Zeitschrift.

M. Rühl.

Achtung!
Meue praktische Acetylen Köder- und Lichtfanglaterne.

Da es mir bislang nicht möglich war, eine praktische, gut handliche Köder- und Lichtfanglaterne zu erhalten, so habe mir eine (bezw. 2 solche) von der Firma **Carl Strempel** in **Bunzlau** nach eigener Angabe konstruieren lassen. Bin mit beiden Laternen sehr zufrieden und kann dieselben meinen HH. Sammelkollegen aufs wärmste empfehlen. Dieselben sind nun bei genannter Firma für jedermann erhältlich und zwar für verhältnismässig billigen Preis. Die Köderlaterne ist sehr klein und eignet sich deren intensives Licht sehr gut um Agrotisraupen zu suchen; auch ist dieselbe, etwas kleiner geschraubt, sehr praktisch zum ködern. Die Lichtfanglaterne ist sehr hell, auf einem 2 m hohen Stock, der in Stücke à 40 cm zerlegt werden kann, aufschraubbar und samt diesem gut im Rucksack zu transportieren, zumal deren ganzes Gewicht sehr gering ist. Der Stock hat unten einen Spiess, mittelst welchem die Lampe in die Erde gesteckt, und somit überall aufgestellt werden kann.

gez. Carl Dietrich, Pforzheim.
i. Fa. Habermehl u. Dietrich, Bijouterie-Fabrik.

Bezugnehmend auf obiges Schreiben, stehe ich Interessenten mit Preislisten, Abbildungen und diesbezüglichen näheren Mitteilungen auf Wunsch gerne zu Diensten.

Carl Strempel, Bunzlau,
Techn. Versandgeschäft.

Anmeldung neuer Mitglieder.

Herr Carl Zacher in Berlin.
Herr Otto Spicák in Sternberg.
Herr Eugen Dobiasch, Naturalienhandlung in Wien.

Briefkasten der Redaktion.

Herrn **W. Pf.** in **H.** Nach bei kompetenter Seite eingezogener Erkundigung teile Ihnen mit, dass nur Thermostaten aus Kupfer zu empfehlen sind, verbleites Eisenblech ist nicht anzuraten. Lieferant: Wilh. Best, Zürich-Fluntern, Häldeliweg. Preis ca. Fr. 150. Arbeitsraum 25×25×25 cm. Thermoregulator ca. Fr. 10. Deutsche Adressen: Lautenschläger-Berlin, Bender-Hohbein-Nürnberg.

Herrn **W. N.** in **B.** Manuskript mit Dank erhalten.

Herrn **A. F.** in **B.** ditto.

Anzeigen.

Lebende Puppen: Dil. tiliae 12, pinivora 35, (Dtzd. 300), pityocampa 25, selenitica 25, pyri 40, (Dtzd. 400), erminea 45, syringaria 18, mylitta 160, angulifera 225 Pfg. pro Stück. Porto etc. 30, Ausland 50 Pfg. Listen über Lebendes, Falter, Käfer, Sammelgeräte, Bücher frei.

Wichtig für Exotenzüchter: Die Zucht der Seidenspinner. Mit 45 Abbild. auf 7 Tafeln. Broch. Mk. 3.50, gebd. Mk. 4.50. Porto 10 resp. 20 Pfg.

Suche zu kaufen: Hofmann, Raupen der Schmetterlinge Europas. **A. Voelschow, Schwerin**, Meckl.

Zu verkaufen: Rühl, die palaearktischen Grosschmetterlinge, I. Band, Originaleinband, gut erhalten, für 10.50 Mk. inkl. Porto.

B. Treutler, Adlershof b. Berlin.

Seltene und **hochfeine** palaearkt. Falter liefert zu mässigsten Preisen **E. Funke, Dresden-Blasewitz.** Liste zu Diensten.

Aus Kamerun erhielt ich eine Sendung frischer **Goliathus giganteus**, welche zu billigem Preise wieder abgebe. Ferner offeriere: Carabus acutesculptus, rossii, v. costae, famini, v. mimethes, v. pirazzoli, v. carniolicus, egesippi, errans, v. luetgensi, v. picenus, graecus, brevis, v. auropurpureus, christophorii, v. ormoyi, bertolini, lippi, numida, v. oranensis, gattereri, v. brisonti, v. transsilvanicus, v. bosnicus, v. ignifer, complanatus, v. nivosus, v. tyrolensis, deyrollei, v. redtenbacheri, marginalis, cavernosus, solieri, monticola etc. etc. Grosse Auswahl in palaearktischen und exotischen Coleopteren, Hymenopteren, Hemipteren, Orthopteren und Dipteren. Auswahlsendungen bereitwilligst.

Heinrich E. M. Schulz, Hamburg 22,
Hamburgerstrasse 40.

Sofort abzugeben: Puppen von **Carad. milleri Dtzd. 2 Mk.** Porto und Verpackung 30 Pfg. Auch Tausch gegen Zuchtmaterial.

Achtung! Da mir die Gespinnste von Call. purpureofasciata durch die feuchte Witterung eingingen, konnte ich die Bestellungen nicht ausführen und bitte um Entschuldigung.

B. Treutler, Adlershof b. Berlin.

Spilosoma sordida Eier von Originaltieren aus den grajischen Alpen (1600—1800 m), fast ausschliesslich die schönen var. trifasciata und carbonia ergebend, versende à Dtzd. 1 Mk. franko, jedes weitere Dtzd. 90 Pfg. Zucht leicht, Futter: Löwenzahn. Bitte event. sofort zu bestellen. Ausland für Porto 10 Pfg. mehr.

Bayer, Sekretär, **Überlingen** a. Bodensee (Baden).

Baldigst abzugeben: B. quercus Puppen Dtzd. 60 Pfg., auch gegen anderes Zuchtmaterial

Bruno Beyer, Lucka S. A.

Zur bevorstehenden Sammelsaison empfehle ich mein reichhaltiges Lager anerkannt vorzüglicher, praktischer u. preiswerter **entomologischer Utensilien** als: **Fangnetze,** doppelt zusammenlegbar, **Schöpfer** für Wasserkäfer etc. Tötungsgläser, neue Form, Raupensammelkästen, Exkursionskästen, **Patentspannbretter,** Torfplatten, Insektennadeln, Insektenkästen etc. Meine neue Preisliste ist soeben erschienen und steht kostenlos zur Verfügung.

Wilhelm Schlüter, Halle a. S.,
Naturalien- und Lehrmittelhandlung.

Wer liefert Raupen von Pararge megera, Satyr. circe, hermione, briseis und verwandte Arten. Von den Satyriden auch Eier erwünscht.

M. Rühl, Zürich V, Schönbühlstr. 24.

Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas
Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 46** (für **1903**) **92 Seiten** gross Oktav) ca. **16000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. **1400** präpar. **Raupen,** lebende **Puppen, Gerätschaften, Bücher.** Ferner **156** enorm billige **Centurien** und **Lose.**

Die **systematische Reihenfolge** dieser ausser-gewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel.** Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).** Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen.

Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22 (123 Seiten gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien.** Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller).

Liste V und VI, (84 S. über europ. und exot. **Hymenopt., Dipt., Hemipt., Neuropt. und Orthopteren,** ca. 8000 Arten und 50 sehr empfehlenswerte **Centurien.** Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** versehen. Preis Mk. 1.—, (120 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung, am **sichersten** per **Postanweisung.** Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge.** Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

Hoher Barrabatt. Auswahlsendungen bereitwilligst.

Allgemeine botanische Zeitschrift
für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie etc.

Erscheint seit Januar 1895 unter Mitwirkung einer Reihe namhafter Botaniker. Das Fachblatt bringt Abhandlungen über schwierige Pflanzengruppen, Diagnosen kritischer Arten, Formen und Bastarde, Schilderungen floristisch und pflanzengeographisch interessanter Gebiete, bot. Reiseberichte, Referate, Berichte über die Tätigkeit bot. Institute, Vereine, Tauschvereine etc., Biographien verdienter Botaniker, Personalnachrichten, Anzeigen etc. Die Allg. bot. Zeitschrift erscheint pünktlich am 15. jeden Monats, geheftet und mit Umschlag versehen, in der Stärke von 1—2 Bogen, kostet pro Quartal 1.50 Mark und wird unter Kreuzband portofrei versandt. Probeexemplare stehen auf Wunsch gratis zur Verfügung.

Karlsruhe in Baden (Deutschland).
Der Herausgeber: A. Kneucker, Werderplatz 48.
Verleger: J. J. Reiff.

Süd-Brasilien!

Im Monat August unternimmt mein Freund eine Reise nach Süd-Brasilien, Prov. S. Catharina. Bei dieser Gelegenheit wird er Käfer, Schmetterlinge etc. sammeln und nach seiner Rückkehr an Sammler sehr billig abgeben. Bestellungen und Anfragen mit beigefügtem Rückporto sind zu richten an

Otto Spicák, kgl. Postbeamter, **Sternberg**, Moravia, Österreich.

Actias eudaemonia, hochinteressanter, seltener Falter mit ca. 13 cm langen Schwänzen, Mk. 25, Orn. hephaestus ♂ 2.50, ♀ 3.50, Pap. blumei ♂ 6—8, ♀ 15, sataspes 1, polydorus 1, polyphontes 1.25, androcles 10—14, Lept. ennius —.60, Ceth. mirina 1.50, Heb. celebensis ♂ —.70, ♀ 2.50 Mk. Alles in Düten, prima Qualität. Porto pp. extra.

Carl Zacher, Berlin S. O. 26, Cottbuserstr. 11.

Neuheit!

Acetylen-Köderlaterne (ff. vernickelt, bequem und handlich) Mk. 5.

Lichtfanglaterne (grosser Lichteffekt) mit 2 m langem, zusammenlegbarem, mit Erdspitze versehenem Bambusstock Mk. 30.

Prima Zeugnisse.

Carl Strempel, Bunzlau, Techn. Versandgeschäft.

Abzugeben: **1 Schrank,** neu, echt nussbaum, hochelegant in Verticovform mit 30 Kästen à 41×51 cm gross, 200 Mk.

1 gebrauchter Schrank, dunkel, mit 20 Kasten à 40×70 cm gross, für 80 Mk.

W. Niepelt, Zirlau, Bez. Breslau.

In letzter Zeit empfing aus **Australien** über 23,000 der schönsten Käfer, fast nur grössere Arten in prachtvoller Erhaltung. Ich bin infolgedessen in der Lage, meinen so beliebten Serien als neue hinzuzufügen die

Austral-Serie,

enthaltend 50 verschiedene, nur grössere und grosse Käfer von **Neu-Süd-Wales** genau bestimmt und tadellos, zum Preise von 7.50 Mk. franko bei vorheriger Einsendung des Betrages. Ein derartig günstiges Angebot **australischer** Käfer ist bisher nicht gemacht worden; der Katalogwert beträgt über 65 Mk. Keine Centurienware.

Friedrich Schneider, Wald, Rheinland.

Kaufe

Hofmann's Schmetterlingswerk II. Auflage und ditto **Raupenwerk** und erbitte Angebote.

A. Böttcher, Berlin C. 2, Brüderstr. 15.

Alle Arten **Carabus** frisch und genau bestimmt, suche ich in grösserer Anzahl und gebe prachtvolle exotische Käfer, je nach Wunsch billige Arten oder Seltenheiten, in Tausch.

Friedr. Schneider, Naturhist. Institut, **Wald,** Rheinland.

Insektennadeln

weiss und schwarz, 1. Qualität, federhart liefert **Alois Egerland,** Karlsbad, Böhmen.

Insektencader mit doppeltem Sammetverschluss und prima Torfeinlage tief fabriziert in verschiedenen Grössen und zu billigsten Preisen in sauberer Ausführung. Muster und Preisangaben stehen zu Diensten.

Fritz Hagenbuch, Buchbinderei, Aarau, Schweiz.

Habe abzugeben: Ornithopt. paradisea ♂ 20 bis 35 Mk., Pap. rex, nobilis, 1 Limen. camilla aberrat. tota nigra gegen Meistgebot. Ferner herrliche Van. antiopa v. hygiaea à 6—12 Mk.

W. Niepelt, Zirlau, Bez. Breslau.

Spiral-Bänder

Spannstreifen zum präparieren der Lepidopteren und anderer Insekten, aus durchsichtigem, feinsatiniertem, festem Cellulosepapier, 100 m. lang in Rollen, in 4 verschiedenen Breiten.

No.:	0	1	1a	3	No.
Breite:	5	10	15	30	mm.
Preis:	35	40	60	100	Pfennige.

Porto für 1 Doppelbrief (fasst Rollen in Gesamtbreite von 30 mm) 20 Pfg. Bestellung bitte per Postmandat zu machen. Nachnahme ist nicht zu empfehlen. Zu beziehen durch

Leopold Karlinger, Wien XX/I, Brigittaplatz 17. Auch durch M. Rühl in Zürich V, Schönbühlstr. 24.

Naturalienhändler

V. FRIC in PRAG

Wladislawsgasse No. 21a

kauft u. verkauft

naturhistorische Objekte aller Art.

Wilh. Schlüter in Halle a. S.

Naturwissenschaftliches Institut

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.

Kataloge umsonst und portofrei.

Zur Sammelsaison

empfehle für jeden praktischen Sammler das in meinem Verlage erschienene

Handbuch der Berliner Grosschmetterlinge

von Bartel & Herz

das vermöge seiner handlichen Anlage auf Exkursionen als Nachschlagewerk besonders geeignet sein dürfte.

Preis **Mk. 2.—**

A. Böttcher, Berlin C. 2, Brüderstr. 15.

Achtung!

Puppen von Deil. mauretanica, frische Sendung, sehr schön und kräftig, in kurzer Zeit schlüpfend, Stück 3.00 Mk. Die Herren, die Falter bestellt, werden sicher befriedigt.

K. Dietze, Plauen i. V., Forststr. 55 I.

Für biolog. Zusammenstellungen liefere abgetötete Gelege auf Blättern von Aporia crataegi 1 Dtzd. 1 Mk. Porth. chrysorrhoea Raupen à Dtzd. 15, Puppen 35 Pfg. Abgetötete Gelege à Dtzd. 40 Pfg. auf Blättern. Porth. similis Raupen à Dtzd. 25, Puppen 35 Pfg. Oeneria dispar Raupen à Dtzd. 25, Puppen à Dtzd. 35 Pfg. Malac. neustria Gelege, abgetöt. à Dtzd. 75 Pfg. Malac. neustria Raupen à Dtzd. 25, später Puppen à Dtzd. 35 Pfg. Maloc. castrensis Raupen à Dtzd. 35 Pfg. Hibernia defoliaria Falter à 10 Pfg.

Th. Voss, Corneliusstr. 52 II, **Düsseldorf.**

Lepidopteren aus Bosnien und Herzegowina, namentlich hochalpine Erebien, Colias myrmidone balcanica Rebel etc. in I. Qualität, gespannt, vorjährige Ausbeute, gibt billig ab

Hugo Halma, Sarajevo (Bosnien), Mutnipotok-ulica No. 12.

Offeriere: 10 Arten Colibris für 4 Fr.
15 „ „ „ 8 „
ferner Schmetterlinge und Käfer aller Weltteile mit 50% Rabatt. Auch Tausch, wobei jedoch 33⅓% Rabatt beanspruche.

Eugen Dobiasch, Wien II/8,
Kronprinz Rudolfstr. 50.

Gesucht: Gesunde, kräftige Raupen von Van. xanthomelas, l-album, Lim. populi, Apat. iris, ilia und clytie im Kauf oder Tausch. Offerten an

Dr. E. Fischer, Zürich IV, Bolleystr. 19.

Arctia casta befruchtete Eier sogleich abzugeben per Dtzd. 50 Pfg. exclus. Porto für Brief. Auch im Tausch gegen anderes Zuchtmaterial.

Franz Remisch, Steueramtsbeamter in **Saaz** (Böhmen-Austria.)

Abzugeben: Puppen von G. papilionaria 20, M. margaritaria 40, H. pennaria 15, U. sambucaria 25 Pfennige per Stück; bei Abnahme von 5 Stück 1 Stück Zugabe. Verpackung und Postporto 25 Pfg. Auch entsprechender Tausch. Kaufe befruchtete, lebende Eier von Tr. apiformis.

Valentin Pokorny in **Mährisch-Schönberg,** Wichtlstrasse 14.

Soeben erschienen!

Verzeichnis exotischer Käfer unter besonderer Berücksichtigung solcher Arten, die sich durch Grösse, Schönheit, Farbe und Form auszeichnen, sowie **exotischer Wanzen, Heuschrecken u. a. Insekten** in einzelnen Stücken und **73 Losen und Centurien. Mit vielen Gattungs- und Art-Synonyma.**

Hermann Rolle, Berlin N., Elsasserstr. 47/48.

---

100 Lepidopteren aus Celebes in ca. 35 Arten mit Papilio polydorus, sataspes und schönen Euploea Mk. 15, mit dem prachtvollen blumei 23, 50 Stück 8 Mk, 25 Stück 4.50. 50 Lepidopteren aus Sumatra in ca. 25 Arten mit Pap. arjuna 8 Mk., 25 Stück 4 Mk. 25 dto. aus Queensland mit E. cressida 5 Mk. alles prima Qualität in Düten.

Carl Zacher, Berlin S. O. 26,
Cottbuserstr. 11.

Malac. franconica grosse Raupen, sofort abzugeben Dtzd. 2 Mk. (Futter: Wegerich, Ampfer.) Anfang Juli Puppen davon Dtzd. 3 Mk.

Eier: tiliae Dtzd. 15 Pfg, menyanthidis (Weide) Dtzd. 20, pudibunda Dtzd. 10, 100 Stück 60, ab. concolor Dtzd. 60 Pfg.

Raupen: betulae Dtzd. 60 Pfg., cucullatella 60, Lith. griseola 60, castrensis 60, melanaria 60, spartiata 60 Pfg. Ende Juni: Bombyx trifolii 75 Pfg., prorsa 35 Pfg.

Puppen: opacella Dtzd. 1.50 Mk., sepium Dtzd. 1.50 Mk., intermediella 40 Pfg., Eupithecia chloërata à Stück 30 Pfg. Porto 20 Pfg. (Ausland) für Eier, für Raupen 50 Pfg. (eingeschrieben). Tausch erwünscht.

H. Schröder, Schwerin i. Meckl., Wallstr. 61 b.

Ich bin bis 10. Juli verreist.

Dr. Max Wiskott, Kaiser Wilhelmstr. 69, **Breslau.**

Unentbehrlich für jeden kleinen und grossen Sammler palaearktischer Grosschmetterlinge ist die in meinem Verlage erschienene **Etiquetten-Liste** der Grosschmetterlinge von Europa inklusive Transkaukasien, Armenien und angrenzenden Gebieten nebst sämtlichen Variationen, Aberrationen und notwendigen Synonymen, sowie der übrigen, hauptsächlich für den Sammler in Betracht kommenden Formen der palaearktischen Macrolepidopteren-Fauna, zusammengestellt nach dem neuen „Katalog der Lepidopteren des palaearktischen Faunengebietes von Dr. O. Staudinger und Dr. H. Rebel". Preis 2 Mark. Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme. Diese Etiquettenliste, welche einseitig auf gutem Papier fünfreihig gedruckt und 28 Seiten stark ist, eignet sich auch sehr gut zur Benutzung als Sammlungs-Katalog.

Wilhelm Neuburger, Lepidopterologe, **Halensee** bei Berlin, Lützen-Strasse 10.

A. Böttcher's Naturalien-Handlung

Berlin C, Brüderstr. 15.

Säugetiere, Vögel, Reptil., Amphibien, Fische gestopft, in **Bälgen** oder Spiritus. Insekten aller Erdteile. Spinnen, Krustentiere, Muscheln, Polypen, Korallen. Mineralien aller Art. Sammler-Bedarfs-Artikel. Grosses Lager von Geweihen und Gehörnen. Perlmutterschalen aller Grössen, Ziermuscheln und reichhaltige ethnographische Sammlungen.

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz Rühl's Erben in Zürich-Hottingen. — Redaktion: M. Rühl — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich.

15. Juni 1903. № 6. XVIII. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de** Mr. **Fritz Rühl** à **Zurich-Hottingen.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben** in **Zürich-Hottingen** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. **Fritz Rühl's heirs** at **Zürich-Hottingen.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 = 5 fl. = 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.) **Mit und nach dem 1. Oktober eintretende neue Mitglieder bezahlen unter portofreiem Nachbezug der Nummern des Winterhalbjahres nur die Hälfte des Jahresbeitrages.**

Tonkin-Pieriden.

von H. Fruhstorfer.

Appias libythea F.

Das Verhalten dieser Art bietet eines der anschaulichsten Beispiele für die Veränderlichkeit der Pieriden, welche durch klimatische Einflüsse hervorgerufen wird. Den Übergang der dunkleren Zeichnung der Regenzeit in die hellere Färbung der Trockenzeit konnte ich förmlich mit den Augen verfolgen.

Auf einer Dampferfahrt längs der annamitischen Küste traf ich auf jeder Station wieder eine neue Färbungs-Metamorphose. Die Reise führte mich von Norden nach Süden und allmälig aus einer regenreichen Gegend in eine trockenere Zone. Die Intensivität der schwarzen Flügelumrahmung und Zeichnung der Hinterflügel-Unterseite nahm immer mehr ab und liess langsam ein fast reines Weiss Platz greifen.

Im nördlichsten Fundort Touranne, 12. Januar, begegnete ich noch ausgesprochenen Regenzeitformen. In Qui-Nhon, wo schon weniger Regen fallen, am 15. Januar und auf der Insel Bay-Miu, Ende Januar, Zwischenformen und im Februar in Xom-Gom, am Fusse der Berge, aber noch in der Alluvial-Ebene, fast nur noch Exemplare mit verblasstem Schwarz, von denen man die extremsten Stücke für Catophaga albina hätte halten können.

Libythea war schon häufig in Annam, in Siam weitaus der dominierendste Schmetterling. Die ♂♂ setzten sich scharenweise an feuchte Stellen am Flussufer, an Pfützen, ja selbst auf Eisenbahndämme und in Dörfern vor die Hütten der Eingebornen. Am Ufer des Muoklek Flusses beobachtete ich tausende und abertausende, die aus der Ferne für ein Feld weisser Blüten gehalten werden konnten. Es sind aber stets nur ♂♂, welche diese dichten Scharen bilden, die ♀♀ halten sich ausschliesslich im Gebüsch und am Walde auf, wo sie langsam herumfliegen und sich gerne auf Blüten wiegen. Sie sind immer ziemlich selten.

Tachyris lyncida hippo Cramer.

Oberthür als eleonora Boisd.

Cramer's Bild III. t. 195 B. C. ist sehr ungenau und es ist darnach nur ungefähr zu beurteilen, welche Form er vor sich gehabt hat. Seine Vaterlandsangabe ist zum Teil auch irrig. Er sagt hippo wird mit Ornith. minos zusammen in Ost-Indien und an der Westküste Sumatras gefangen. Die letztere Angabe ist natürlich irrtümlich. Hippo ist übrigens auf alle Fälle nur Subspecies der älteren lyncida Cramer, 1779.

Tonkin, Chiem Hoa, Aug. Sept. Phuc-Son, Nov. Dez. Xom-Gom, Annam Februar, Siam Januar.

♂♂ aus allen Gebieten sind nicht von solchen aus Sikkim zu unterscheiden.

Die ♀♀ variieren etwas in der Ausdehnung des discalen Weiss; auch gibt es solche mit weissem oder gelbem Basalteil der Hinterflügel-Unterseite.

Tachyris nero galba Wallace (Regenzeitform).

= nero nebo Grose Smith (Trockenzeitform).

Nero war sehr selten in Tonkin. Ich traf nur einen ♂ von galba Anfang August und 1 ♂ von nebo Mitte September bei Chiem-Hoa im mittleren Tonkin. Auch in Sikkim ist nero sehr selten, in Birma dagegen wieder häufiger.

Eine nahe verwandte Rasse, jedoch mit stärkeren Subapicalpunkten, bildet nero hainanensis Fruhst. (Iris 1902) von der Insel Hainan.

Ixias pyrene L. 1764.

In Tonkin flog eine recht grosse Rasse, wie wir sie auch aus S. China, Assam und Sikkim kennen. Meine Tonkin ♂♂ harmonieren recht gut mit Westwood-Drury's Abbildung t. 5 f. 2 18, während Cramer eine kleinere Regenzeitform sowie ♂ und ♀ einer Trockenzeitform als acuippe darstellt. Donovan's Figur von sesia F. gehört einer intermediaten Form an.

Than-Moi, Juni-Juli 10 ♂♂ 8 ♀♀ | Regenzeit-
Chiem-Hoa, Aug.-September 1 ♂ | form
Than-Moi, April 1 ♂ Trockenzeitform.

In Annam fliegt eine kleine pyrene Rasse und zwar im Norden eine gelbe, im Süden eine weissflügelige Form.

Die gelbe Nord-Annam Brut kommt Exemplaren nahe, welche ich in Tenasserim im Mai beobachtete (latifasciatus Butler 1871), während sich weisse Süd-Annamiten mit verna Druce von Siam decken. Es ist nicht ausgeschlossen, dass diese gelben Ixias nur die Regenzeit-, die weissen die Trockenzeitform einer Art vorstellen, umsomehr als die ♀♀ beider Rassen nicht auseinander zu halten sind.

Ausserdem fing ich in Siam eine ganze Reihe von Übergangsstücken. Auffallend ist nur, das in N.-Indien, China, Tonkin beide Zeitformen ihre gelbe Farbe behalten, während in S.-Annam, Siam und Birma die Trockenzeitform weiss wird. Nach meinem Material hätten wir folgendes Bild der Ixias in Indo-China:

pyrene tonkiniana Fruhst. Tonkin.
„ **latefasciata Butl. f. temp. latefasciata.** Nord- und Mittel-Annam, Phuc-Son Nov. Dez.
„ **latefasciata f. temp. verna Druce.** Süd-Annam, Siam, Jan.-Februar.

Hebomoia glaucippe L.

Häufig im ganzen Gebiet. In Tonkin flog die Regenzeitform mit breit schwarzer Umsäumung der roten Vorderflügelflecken.

Tonkin, Annam, Siam.

Nepheronia valeria hippia F. oder nov. subspec.

Trat in zwei Zeitformen auf. Einer heller gefärbten grösseren Regenzeitform und einer kleineren Trockenzeitform mit rauchbraun angeflogener Hinterflügel-Unterseite.

Ein ♀ von der Insel Bay Miu, ein zweites aus Tenasserim und das Exemplar, welches Distant Rhop. Malayana fig. 12 abbildet, gehören einer neuen Aberration an, welche ♀ **ab. livilla** nenne, weil sie eine schmälere, gelbe Region aufweist als ♀ ab. philomela Donovan aus Bengalen.

Tonkin, Annam, Siam, Tenasserim (Tandong, Mai 1901 H. Fruhst. leg.)

Terias libythea F.

Fand sich zu vielen Hunderten in Süd-Annam, sowohl in der Ebene, wie auf 5000′ Höhe in Pinienwäldern, wo die zarten Falter im Unterholz und auf den Gräsern spielend herumschweben.

Tonkin, Annam, Siam.

Terias harina Horsfield.

Häufig in lichten Wäldern.

Wie die vorige.

Terias laeta Boisd.

In einer Trocken- und Regenzeitform.

Annam-Siam. Geht bis 5000′ Höhe.

Terias hecabe L.

Sehr veränderlich, dem Saisondimorphismus unterworfen.

Tonkin, Annam, Siam.

Terias kana Moore.

Annam, Siam.

Terias nikobariensis Feld.

Bestimmung unsicher.

Tonkin, Siam und Java.

Insgesamt sind jetzt aus Indo-China 35 sichere Pieriden-Arten bekannt und zählt dieses Gebiet, obgleich es auch noch nicht entfernt vollständig durchforscht ist, auch in dieser Familie zu den reichsten in ganz Ostasien; denn Sikkim hat 43, Sumatra 39 bis 40, Java 37 und die Malay. Halbinsel gar nur 31 bisher in der Literatur erwähnte Spezies.

Papilio machaon L. in Japan

von Wilhelm Neuburger, Halensee-Berlin.

Für gewöhnlich werden alle grösseren Stücke von machaon aus Japan zur var. hippocrates Feld. gezogen und hierdurch fälschlich 3 von einander getrennte Formen zusammengeworfen. Man kann folgende Formen gut von einander trennen:

I. Papilio machaon generatio vernalis (var. orientalis Neubgr.)

Meist etwas grösser als europäische Stücke, von intensiverer Farbe, mehr orangegelb, die Rippen der

Vorderflügel etwas breiter, die schwarze Farbe auf den Vorderflügeln dunkler, ausserdem auf der Hinterflügelunterseite an der schwarzgesäumten blauen Randbinde eine Reihe orangebrauner etwas keilförmig gebildete Flecken. Wenn auch europäische Stücke manchmal diese Flecken angedeutet haben, so treten sie bei der var. orientalis Neubgr. doch stets viel intensiver hervor und können manchmal sich fast zu einer Binde vor der Discoidalzelle ausbreiten. Diese Form ist die häufigste in Japan.

2. Papilio machaon generatio aestiva (var. hippocrates Feld.)

Bedeutend grösser als machaon L. Binden und Rippen breiter schwarz, die blaue Binde der Hinterflügel bis nahe an die Discoidalzelle reichend, oft mit dieser zusammenfliessend, Gesamteindruck dunkler als machaon. Seltener als machaon var. orientalis.

3. Papilio machaon var. proximus Neubgr.

Eine wundervolle, ganz verdunkelte Form von der Grösse des hippocrates Feld. Die gelben Flecken der Aussenrandsbinde sind sehr klein. Diese schwarze Aussenrandsbinde verbreitert sich so stark, dass die gelbe Grundfarbe in der Mitte der Vorderflügel nur noch als gelber, von den Rippen breit durchzogener Streifen erscheint, ebenso ist die gelbe Grundfarbe zwischen den Makeln des Vorderrandes zum Teil schwarz überflogen. Auf den Hinterflügeln ist die sonst mit gelben Monden besetzte Binde nur ganz schmal gelb gesäumt, die gelben Monde sind ganz verschwunden und machen schwarzer Bestäubung Platz. Die breite blaue Binde nimmt die Discoidalzelle in sich auf. Das Wurzelfeld ist stark schwarz überflogen. Diese herrliche ganz dunkle Form scheint ziemlich selten zu sein, ich erhielt unter zahlreichen machaon v. orientalis und ziemlich vielen v. hippocrates nur ganz wenige var. proximus, trotzdem 3 entomologisch geschulte Sammler 2 Jahre für mich in Japan und am Amur tätig waren. Ich vermute, dass proximus die varietas alticola Japans ist, da ich sie nur aus sehr hoch gelegenen Lokalitäten erhielt.

Bapta bimaculata F. var. et ab. bipunctata Fuchs und Gnophos difficilis Alph. n. var. korlata,

besprochen von Pfarrer A. Fuchs in Bornich, Hessen-Nassau.

I. Bapta bimaculata F. ab. bipunctata Fuchs, nass. Jahrb. 53. p. 51.

Staudinger hat im Kataloge von 1901 diese Form zwar in eckigen Klammern richtig charakterisiert mit den Worten: maculis costalibus parvis, aber nicht völlig gewertet, sondern ungetrennt gelassen. Als Vaterland der spezies wird neben anderen auch Japan aufgeführt. Da nun aber, wie ich mich inzwischen überzeugt habe, die japanesische bimaculata ganz den Charakter meiner bipunctata trägt, so muss im Katalog der Zukunft bipunctata zweifellos nicht blos getrennt, sondern auch mit der Staudinger'schen Diagnose als var. et ab. aufgeführt werden.

II. Gnophos difficilis Alph.

var. **korlata**: *Glatt beschuppt und schwach seidenglänzend, die Färbung besonders im Wurzel- und Mittelfelde lehmgelblich getönt, sehr fein braun besprengt, mit lehmbräunlichem Vorderrande und eben solchen Rippen.*

Zwei schöne ♂ der hier charakterisierten Geometride erhielt ich aus der bekannten Quelle mit dem Bemerken, dass es eine neue var. der difficilis sei. Die Grösse ist dieselbe, die Spitze der Vorderflügel etwas schmäler und der Saum weniger gebogen. Die beiderseits übereinstimmende Zeichnung lässt an der Richtigkeit der Bestimmung als difficilis var. keinen Zweifel. Der Hauptunterschied von anderen difficilis liegt in dem lehmgelblichen, bei einem Stücke fast lehmbräunlichen Farbenton des Wurzel- und Mittelfeldes der Vorderflügel, der durch den lehmgelben Vorderrand und die bis an den Saum ebenfalls lehmbraunen Rippen noch verstärkt wird. Die erdbraune Bestäubung ist weniger reichlich und noch feiner als bei typischen difficilis und die Flügel haben einen schwachen Seidenglanz, der bei anderen difficilis durch die rauhere Bestäubung der Flügel verdrängt wird. Die Vereinigung dieser Merkmale sichert der vorstehend beschriebenen Form ihren Charakter als Lokalvarietät.

Unten ist die Färbung etwas dunkler als sonst bei difficilis und der gelbliche Anflug wenigstens schwach angedeutet.

Ars Ko.la, daher die Benennung.

75. Versammlung der Gesellschaft deutscher Naturforscher und Ärzte.

Die diesjährige (75.) Versammlung der Gesellschaft findet bekanntlich in den Tagen vom 21.—26. September in Cassel statt, das schon einmal vor 25 Jahren die Ehre hatte, diese hochansehnliche Gesellschaft in seinen Mauern zu Gaste zu haben. Den

Vorsitz führt Herr Prof. Van 't Hoff-Berlin. Die Geschäftsführung liegt in den Händen der Herren Prof. Hornstein, I. Geschäftsführer, Dr. med. Rosenblath, II. Geschäftsführer, Dr. med. Ad. Alsberg, Schriftführer, Bankier Koch, Kassenführer, sämtlich in Cassel. Die Vorarbeiten sind in vollstem Gange. Die ersten Einladungen, deren Zahl mehr als 20,000 beträgt, sind schon Anfang März zur Versendung gelangt. Die Tagesordnung für die grösseren Sitzungen liegt nunmehr vollständig vor und ist folgende:

I. Montag den 21. September: 1. Allgemeine Sitzung.

1. Eröffnungsrede.
2. Begrüssungsansprachen.
3. Vortrag des Herrn Prof. Ladenburg aus Breslau über den „Einfluss der Naturwissenschaften auf die Weltanschauung".
4. Vortrag des Herrn Prof. Dr. Th. Ziehen aus Utrecht über „Physiologische Psychologie der Gefühle und Affekte".

II. Mittwoch den 23. September: Gesamtsitzung der beiden wissenschaftlichen Hauptgruppen.

1. Vortrag des Herrn Prof. Dr. A. Penck aus Wien über „Die geologische Zeit".
2. Vortrag des Herrn Prof. Dr. G. S. Schwalbe aus Strassburg über „Die Vorgeschichte des Menschen".
3. Vortrag des Herrn Sanitätsrats Dr. M. Alsberg aus Cassel über „Erbliche Entartung infolge sozialer Einflüsse".

III. Donnerstag den 24. September: Sitzung der medizinischen und der naturwissenschaftlichen Hauptgruppe.

1. In der medizinischen: Lichttherapie.
   a) Herr Dr. Paul Jensen (Breslau): Die physiologischen Wirkungen des Lichts;
   b) Herr Prof. H. Rieder (München): Die bisherigen Erfolge der Lichttherapie.
2. In der naturwissenschaftlichen: Über naturwissenschaftliche Ergebnisse und Ziele der neuen Mechanik.
   a) Herr Prof. Dr. Schwarzschild (Göttingen): Astronomische Mechanik;
   b) Herr Prof. Dr. Sommerfeld (Aachen): Technische Mechanik;
   c) Herr Prof. Dr. Otto Fischer (Leipzig): Physiologische Mechanik.

An sämtliche Vorträge schliessen sich Besprechungen an.

IV. Freitag den 25. September: 2. Allgemeine Sitzung.

1. Vortrag des Herrn W. Ramsay aus London über „Das periodische System der Elemente".
2. Vortrag des Herrn Prof. Dr. H. Griesbach aus Mülhausen i. E. über „Den Stand der Schulhygiene".
3. Vortrag des Herrn Geh. Rat Prof. Dr. E. v. Behring aus Marburg a. L. über die „Tuberkulosebekämpfung".
4. Ansprache zur Schliessung der Versammlung.

Mitteilung.

Dem Ersuchen der „Rivista coleottero logica italiana" um Schriftenaustausch mit der Societas entomologica wurde entsprochen.

M. Rühl.

Vereinsbibliothek.

Von Herrn Dr. van Rossum ging als Geschenk ein:

Pteronus spiraeae Zdd. eene voor de Nederlandsche Fauna nieuwe bladwesp door Dr. A. J. van Rossum.

Von Herrn Paul Born:

Über die Formen von Carabus auronitens Fabr. der Normandie und Bretagne von Paul Born.

Der Empfang wird dankend bestätigt.

M. Rühl.

Briefkasten der Redaktion.

Herrn **A. V.** in **S.** Danke für Benachrichtigung: ich glaube auch, dass da Vorsicht geboten ist.

Herrn **L. K.** in **W.** Eingetroffen.

Herrn **A. H.** in **L.** Werde Ihnen baldmöglichst meine Entschliessungen mitteilen.

Anzeigen.

Folgende Hôtels werden den Entomologen als Absteigequartier während der Saison empfohlen:

Accola — weisses Kreuz — Filisur (Graubünden).
Cloettta „ „ Bergün „
Caflisch — roter Löwe — Chur „
Sonne — Silvaplana-Engadin.

Süd-Brasilien!

Im Monat August unternimmt mein Freund eine Reise nach Süd-Brasilien, Prov. S. Catharina. Bei dieser Gelegenheit wird er Käfer, Schmetterlinge etc. sammeln und nach seiner Rückkehr an Sammler sehr billig abgeben. Bestellungen und Anfragen mit beigefügtem Rückporto sind zu richten an

Otto Spicák, kgl. Postbeamter, **Sternberg**, Moravia, Österreich.

Riesenkäfer! **Erstaunlich billig!**

Goliathus giganteus Paar Mk. 15, Strategus alveus Paar 3.50, Strategus jugurtha Paar 1.50, Dynastes neptunus Stück 7 Mk.

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

Raupen von Cat. pacta und neonympha gebe gegen Meistgebot gegen bar ab. Weiters kann ich abgeben: Sat. pavonia Raupen per Dtzd. 40 Pfg., End. versicolora 60 Pfg. Auch Tausch.

E. Gradl, Liebenau i. Böhmen.

Gut befruchtete Eier von A. luna Dtzd. 50 Pfg., Porto 10 Pfg., von Faltern aus imp. Puppen stammend offeriert in Anzahl

E. Vasel, Forstakademie, **Hann. Münden.**

Sofort abzugeben: Malac. franconica Puppen Dtzd 3 Mk. Noch einige Dtzd. Raupen, grosse, Dtzd. 2 Mk., spinnreife 2 50 Mk.

Raupen: spartiata Dtzd. 60 Pfg., Lith. griseola 60, cucullatella 60 Pfg., plumigera 1 Mk., prorsa 35 Pfg.

Puppen: spartiata Dtzd. 1 Mk., griseola 1 Mk., cucullatella 80 Pfg.

Eier: pudibunda Dtzd. 10 Pfg., 100 Stck. 60 Pfg., ab. concolor Dtzd. 60 Pfg., liliae Dtzd. 15 Pfg. Porto 20 resp. 50 Pfg. fürs Ausland. Tausch erwünscht.

H. Schröder, Schwerin i. Mecklenburg, Wallstr. 61 b.

Ich suche Lepidopteren, sogenannte Schularten in grosser Anzahl jetzt oder im Herbst im Tausch gegen bessere Arten zu erwerben. Angebote mit Stück- und Geschlechtsangabe erbeten.

Leopold Karlinger, Wien XX/1, Brigittaplatz 17.

E. Dubois, 32, rue du Sanglier à **Menin,** Flandre occidentale, Belgique, offre des Coléoptères de l'Asie-Mineure, frais, complets, déterminés et très soigneusement préparés, à des conditions exceptionnellement avantageuses (75 à 85% de rabais). Listes sur demande.

Aperçu de quelques prix: (en centimes: 100 = 1 Fr., 125 = 1 Mark). Procerus sommeri 150, Procrustes mulsantianus 75, Platycerus v. syriacus 100, Oryctes sp. (rhinoceros?) 35, Pentodon sp. 25, Polyphylla boryi 25, Rhizotrogus v. leuthneri 25, Anisoplia leucaspis 10, Phyllopertha lineata 5, Epicometis hirtella 3, Leucocelis cinctella 3, Phyllognathus silenus 10, Copris hispanus 5, Onitis damaetas 10, Onitis humerosus 5, Bubas bubalus 10, Potosia angustata 10, afflicta 30, Julodis ehrenbergi 10, Capnodis tenebrionis 5, Pimelia sp. 20, Pachyscelis villosa 15, Blaps sp. (gros) 15, id. sp. (très gros) 25, Anomala osmanlis 5, Larinus latus 5, Larinus sp. 15, Cerambyx dux 30, Aromia v. thoracica 15, Niphona picticornis 15, Agapanthia asphodelis (gros) 15, Chrysomela sahlbergi 15, menthasti 3, Cryptocephalus sp. 10, Procerus sommeri, superbe, **les 4 exempl.**: 500 = 5 Fr. = 4 Mk.

Zu kaufen gesucht: P. machaon, P. cardui, P. c. album, lebende Raupen von Van. l. album, alle Argynnis Arten. Offerten erbittet

W. Niepelt, Zirlau.

Zur bevorstehenden Sammelsaison empfehle ich mein reichhaltiges Lager anerkannt vorzüglicher, praktischer u. preiswerter **entomologischer Utensilien** als: **Fangnetze,** doppelt zusammenlegbar, **Schöpfer** für Wasserkäfer etc. Tötungsgläser, neue Form, Raupensammelkästen, Exkursionskästen, **Patentspannbretter,** Torfplatten, Insektennadeln, Insektenkästen etc.

Meine neue Preisliste ist soeben erschienen und steht kostenlos zur Verfügung.

Wilhelm Schlüter, Halle a. S., Naturalien- und Lehrmittelhandlung.

Glumaceae exsiccatae, grosses, auf die spelzentragenden Gewächse der ganzen Erde sich erstreckendes Exsiccatenwerk in 3 selbständigen Abteilungen: 1. Carices exsiccatae, 2. Cyperaceae (excl. Carices) Juncaceae etc. exs., 3. Gramineae exs., von denen jede für sich allein käuflich zum Preise von 9 Mk. pro Lieferung (Carices 8 Mk.) oder als Mitarbeiter gegen Einsendung von Material bezogen werden kann. Für 110 gute und reichl. Exempl, wird 1 Lief. gegeben. Die wissenschaftl. Bearbeitung besorgen ausser dem Unterzeichneten, welcher auch die Redaktion der Schedae übernimmt, die Herren: Prof. Dr. Atterberg, Prof. F. Buchenau, Ch. B. Clarke, Prof. Dr. Gilg, Prof. Hackel, G. Kükenthal und Prof. Dr. Palla. Bis Herbst 1903 werden 30 Lieferungen erschienen sein. Anmeldungen neuer Mitarbeiter und Offerten über neues, zu lieferndes Material aus allen Ländern nimmt entgegen der Herausgeber:

A. Kneucker, Karlsruhe in Baden (Deutschland), Werderplatz 48.

Grosse Heuschrecken, Libellen, Wanzen, Cicaden

u. s. w., darunter viele undeterminierte Arten, für Spezialisten sehr geeignet, werden am liebsten en bloc billig abgegeben, darunter eine Anzahl Arten aus Gegenden, in denen Insekten überhaupt noch fast gar nicht gesammelt wurden, daher voraussichtlich auch **nov. spec.** darunter. Alles sachgemäss präpariert.

Enormes Lager in Schmetterlingen der Weltfauna, präpariert und in Düten, zu äusserst mässigen Preisen.

Schmetterlingspreisliste versende ich auf Wunsch gratis und franko.

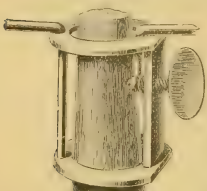
Wilhelm Neuburger, Lepidopterologe, **Halensee-Berlin,** Lützen-Strasse 10.

Elias F. Tanbé, professeur à **Adana,** Asie-Mineure, vend, surtout en bloc et au profit du bien, des insectes (coléoptères, sauterelles, etc.) mollusques, timbrestures vulgaires, à 1 fr. le cent; antiquités etc. articles inédits sur nos régions, etc., tout ce qu'on vend d'ici. Dire les prix qu'on offre.

A. Böttcher's Naturalien-Handlung

Berlin C, Brüderstr. 15.

Säugetiere, Vögel, Reptil., Amphibien, Fische gestopft, in Bälgen oder Spiritus. Insekten aller Erdteile. Spinnen, Krustentiere, Muscheln, Polypen Korallen. Mineralien aller Art. Sammler-Bedarfs-Artikel. Grosses Lager von Geweihen und Gehörnen. Perlmutterschalen aller Grössen, Ziermuscheln und reichhaltige ethnographische Sammlungen.



Unübertroffen

ist mein Universal-Schmetterlingsfangnetz, von allen geprüften das beste, mit **Seidentüllbeutel, eigens präpariert,** äusserst zart und dabei fest, 100 cm Umf., nur 3 Mk. per Stück gegen Voreinsendung des Betrages franko.

Tötungsgläser

in praktischen Façons, **Spannbretter,** unübertroffen exakt und alle Utensilien für den Entomologen. Man verlange illustrierte Liste

W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg i. Schlesien.

Raupen im Freien gesammelt!

Gleich lieferbar:

Van. urticae Raupen	50	Stück	50 Pfg.
„ jo „	50	„	40 „
Leuc. salicis „	50	„	40 „
„ Puppen	50	„	60 „

Im Juni lieferbar:

Arctia caja Raupen	12	„	50 „
Dasych. fascelina Raupen	12	„	80 „
„ „ Puppen	12	„	120 „
Thais polyxena Raupen	12	„	80 „

Ub. Dittrich, Volkertstr. 23, **Wien II l.**

Habe abzugeben: Raupen von Cl. viminalis (zumeist v. obscura ergebend) per Dtzd. Mk. 1 oder im Tausch.

E. Gradl, Liebenau i. Böhmen.

Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas

Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 46** (für **1903**) **92 Seiten** gross Oktav) ca. **16000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. **1400** präpar. **Raupen,** lebende **Puppen, Gerätschaften, Bücher.** Ferner **156** enorm billige **Centurien** und **Lose.**

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel.** Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).** Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen.

Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22 (123 **Seiten** gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien.** Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller).

Liste V und VI, (84 S. über europ. und exot **Hymenopt., Dipt., Hemipt., Neuropt. und Orthopteren,** ca. 8000 Arten und 50 sehr empfehlenswerte **Centurien.** Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** versehen. Preis Mk. 1.—, (120 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung, am **sichersten** per **Postanweisung.** Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge.** Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

Hoher Barrabatt. Auswahlsendungen bereitwilligst.

Allgemeine botanische Zeitschrift

für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie etc.

Erscheint seit Januar 1895 unter Mitwirkung einer Reihe namhafter Botaniker. Das Fachblatt bringt Abhandlungen über schwierige Pflanzengruppen, Diagnosen kritischer Arten, Formen und Bastarde, Schilderungen floristisch und pflanzengeographisch interessanter Gebiete, bot. Reiseberichte, Referate, Berichte über die Tätigkeit bot. Institute, Vereine, Tauschvereine etc., Biographien verdienter Botaniker, Personalnachrichten, Anzeigen etc. Die Allg. bot. Zeitschrift erscheint pünktlich am 15. jeden Monats, geheftet und mit Umschlag versehen, in der Stärke von 1—2 Bogen, kostet pro Quartal 1.50 Mark und wird unter Kreuzband portofrei versandt. Probeexemplare stehen auf Wunsch gratis zur Verfügung.

Karlsruhe in Baden (Deutschland).

Der Herausgeber: A. Kneucker, Werderplatz 48.

Verleger: J. J. Reiff.

„Celebes“ Prachtcenturie.

100 Lepidopteren in ca. 35 ersten Arten, darunter Pap. blumei, polydorus, sataspes, Ceth. mirina, Parth. gambrisius Mk. 30, 50 Stck. Mk. 16. 20 Papilios in ca. 10 Arten, darunter blumei, gigon, polyphontes Mk. 20, 20 Euploen in ca. 10 Arten, darunter die schöne E. viola Mk. 11, 20 Danais-Hestien und Hebomia Arten, darunter Hestia blanchardii, Hb. celebensis Mk. 12.

Papilio blumei Mk. 5—8, polydorus 1, polyphontes 1, sataspes, gigon 1.25, milon —.40, O. hephaestus ♂ 2.50, ♀ 3.50. Hestia blanchardi —.80, Lept. ennius —.60, Ceth. mirina 1.80, schön! Char. affinis 2.25, Tach. zarinda —.90, prächtig rot! Euploea viola —.80, **Actias leto,** hochinteressanter Falter mit 13 cm langen Schwänzen 15 Mk. Alles in Düten, Ia. Qualität.

Carl Zacher, Berlin S. O. 26, Cottbuserstr. 11.

Erwachsene **Raupen** von **Agl. infausta** abzugeben per Dtzd. 70 Pfg., 5 Dtzd. 3 Mk. Auch Tausch gegen Tephroclystien und Zygaenen etc.

Ferd. Fuchs, Boppard a. Rh., Mainzerstr. 15.

Achtung!

Die herrlichen, glänzenden Morphiden Südamerikas sind wieder eingetroffen. Abzugeben: Morpho cypris Mk. 3, sulkowskyi 3, amathonte 2.50, godarti 7.50, hercules 1.75, Prepona gnorima, prächtig glänzend, 2 Mk.

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

Lebende Puppen!

Gleich lieferbar:		Mk.		Pfg.
Las. v. ulmifolai merid.	Dtzd.	4.—	Stück	35
Nychiodes lividaria	„	3.40	„	30
Im Juni lieferbar:				
Van. egea	„	4 —	.	35
Las. otus			..	90
Polia serpentina			.	85
Epin. ustula			„	55
Catocala dilecta			„	70
„ conjuncta			„	70
„ nymphagoga			„	28
„ nymphaea			„	90
„ conversa			„	45
„ diversa			„	65
Apop. spectrum	„	2.80	„	25
Croc. gaygeri			„	90

Porto und Packung extra. Tausch gegen mir Passendes sehr erwünscht.

Ub. Dittrich, Volkertstr. 23, **Wien II/1.**

Gelegenheitskauf.

Hunderte von Lucaniden-, Cetoniden-, Buprestiden-, Cerambyciden-, Melolonthiden-, Ruteliden- und Dynastiden-Doubletten aus allen Weltteilen, frisch und richtig bestimmt — inklus. der seltensten Arten — verkauft in Serien von mindestens 10 Stück an **zur Hälfte der Händler-Nettopreise,** an Unbekannte nur gegen Nachnahme

A. F. Nonfried, Rakonitz-Böhmen.

Suche in Anzahl im Tausch oder gegen bar zu erwerben: Pap. podalirius, machaon, Th. polyxena, Ap. crataegi, Pier. brassicae, Gon. rhamni, Pyr. atalanta, cardui, Van. polychloros, l. album, antiopa, c. album, Chrys. virgaureae ♂, Deil. euphorbiae, elpenor, Smer. ocellata, Sph. ligustri, Arctia caja, Moma orion, Agrotis pronuba, ab. innuba, Cal. vetusta, exoleta, Hemaris scabiosae, (fuciformis) Sphinx pinastri, Amphid. betularius.

A. Böttcher, Berlin C 2, Brüderstr. 15.

Abzugeben: otus Puppen 1 Dtzd. 10 Mk. franko, per Stück 90 Pfg. Porto und Verpackung 30 Pfg.

Ferdinand Karwath, Beamter, **Brüx,** Karlstr.

Billigste Bezugsquelle für Dalmatiner Arten.

Cat. dilecta Puppen 50 Pfg. per Stück
„ diversa „ 50 „ „ „
Sat. caecigena 8 Mk. per Dtzd., spectrum 2 Mk. per Dtzd., graecarius 2 Mk. per Dtzd., polyx. v. cassandra 2 Mk. per Dtzd. An unbekannte Firmen Nachnahme.

Eumera regina Puppen 2 Mk. per Stück. (Dieser prächtige Falter schlüpft im Hochsommer. Diese Art, die nur bei mir zu bekommen ist, wurde vor 2 Jahren in Dalmatien von mir entdeckt.
Erwachsene Las. otus R., Futter Heineiche, 50 Pfg. Stck.
Erst geschlüpfte Zyg. ochsenheimeri Mk. 2.20 Dtzd.
„ „ striata v. melanoptera 60 Pfg. Stck.
„ „ Lyc. sebrus 20 Pfg. Stck.

A. Spada, Zara (Dalmatien).

Für biolog. Zusammenstellungen liefere abgetötete Gelege auf Blättern von Aporia crataegi 1 Dtzd. 1 Mk. Porth. chrysorrhoea Raupen à Dtzd. 15, Puppen 35 Pfg. Abgetötete Gelege à Dtzd. 40 Pfg. auf Blättern. Porth. similis Raupen à Dtzd. 25, Puppen 35 Pfg. Oeneria dispar Raupen à Dtzd. 25, Puppen à Dtzd. 35 Pfg. Malac. neustria Gelege, abgetöt. à Dtzd. 15 Pfg. Malac. neustria Raupen à Dtzd. 25, später Puppen à Dtzd. 35 Pfg. Maloc. castrensis Raupen à Dtzd. 35 Pfg. Hibernia defoliaria Falter à 10 Pfg.

Th. Voss, Corneliusstr. 52 II, **Düsseldorf.**

Lepidopteren aus Bosnien und Herzegowina, namentlich hochalpine Erebien, Colias myrmidone balcanica Rebel etc. in 1. Qualität, gespannt, vorjährige Ausbeute, gibt billig ab

Hugo Halma, Sarajevo (Bosnien),
Mutnipotok-ulica No. 12.

Soeben erschienen!

Verzeichnis exotischer Käfer unter besonderer Berücksichtigung solcher Arten, die sich durch Grösse, Schönheit, Farbe und Form auszeichnen, sowie **exotischer Wanzen, Heuschrecken u. a. Insekten** in einzelnen Stücken und **ganzen Losen und Centurien. Mit vielen Gattungs- und Art-Synonyma.**

Hermann Rolle, Berlin N., Elsasserstr. 47/48.

Parnassius delius Raupen, erwachsen, zu kaufen gesucht

W. Niepelt in Zirlau.

Eier: matronuta Dtzd. Mk. 1.20, auch Tausch. Puppen: promissa Stck. 35 Pfg., pyramidea Dtzd. 1 Mk., Lar. l. nigrum Stck. 50 Pfg., Not. tritophus (torfa) Dtzd. 3 Mk., ligustri 1 Mk.

C. F. Kretschmer, Falkenberg O. S.

In Anzahl zu kaufen gesucht oder im Tausch gegen palaearktische und exotische grosse Käfer und Schmetterlinge oder Briefmarken. Desmonota vireolosa (Bras.) Schmuckkäfer, Phryganea grandis (Larven mit Köcher, Eier. gr. Köcherfliege, Puppen und Imago) und erbitte Angebote.

Theodor Voss, Corneliusstr. 52 II, **Düsseldorf.**

Alle Arten **Carabus** frisch und genau bestimmt, suche ich in grösserer Anzahl und gebe prachtvolle exotische Käfer, je nach Wunsch billige Arten oder Seltenheiten, in Tausch.

Friedr. Schneider, Naturhist. Institut, **Wald**, Rheinland.

Neuheit!

Acetylen- **Köderlaterne** (ff. vernickelt, bequem und handlich) Mk. 5.

Lichtfanglaterne (grosser Lichteffekt) mit 2 m langem, zusammenlegbarem, mit Erdspitze versehenem Bambusstock Mk. 30.

Prima Zeugnisse.

Carl Strempel, Bunzlau, Techn. Versandgeschäft.

Abzugeben: **1 Schrank**, neu, echt nussbaum, hochelegant in Verticovform mit 30 Kästen à 41×51 cm gross, 200 Mk.

1 gebrauchter Schrank, dunkel, mit 20 Kasten à 40×70 cm gross, für 80 Mk.

W. Niepelt, Zirlau, Bez. Breslau.

In letzter Zeit empfing aus **Australien** über 23,000 der schönsten Käfer, fast nur grössere Arten in prachtvoller Erhaltung. Ich bin infolgedessen in der Lage, meinen so beliebten Serien als neue hinzuzufügen die

Austral-Serie,

enthaltend 50 verschiedene, nur grössere und grosse Käfer von **Neu-Süd-Wales** genau bestimmt und tadellos, zum Preise von 7.50 Mk. franko bei vorheriger Einsendung des Betrages. Ein derartig günstiges Angebot **australischer** Käfer ist bisher nicht gemacht worden; der Katalogwert beträgt über 65 Mk. Keine Centurienware.

Friedrich Schneider, Wald, Rheinland.

Abzugeben: Puppen von G. papilionaria 20, M. margaritaria 40, H. pennaria 15, U. sambucaria 25 Pfennige per Stück; bei Abnahme von 5 Stück 1 Stück Zugabe. Verpackung und Postporto 25 Pfg. Auch entsprechender Tausch. Kaufe befruchtete, lebende Eier von Tr. apiformis.

Valentin Pokorny in **Mährisch-Schönberg**, Wichtlstrasse 14.

Ich bin bis 10. Juli **verreist.**

Dr. Max Wiskott, Kaiser Wilhelmstr. 69, **Breslau.**

Insektennadeln weiss und schwarz, l. Qualität, federhart liefert **Alois Egerland.** Karlsbad, Böhmen.

Insektencader mit doppeltem Sammetverschluss und prima Torfeinlage tief fabriziert in verschiedenen Grössen und zu billigsten Preisen in sauberer Ausführung. Muster und Preisangaben stehen zu Diensten.

Fritz Hagenbuch, Buchbinderei, Aarau, Schweiz.

Habe abzugeben: Ornithopt. paradisea ♂ 20 bis 35 Mk., Pap. rex, nobilis, 1 Limen. camilla aberrat. tota nigra gegen Meistgebot. Ferner herrliche Van. antiopa v. hygiaea à 6—12 Mk.

W. Niepelt, Zirlau, Bez. Breslau.

Spiral-Bänder

Spannstreifen zum präparieren der Lepidopteren und anderer Insekten, aus durchsichtigem, feinsatiniertem, festem Cellulosepapier, 100 m. lang in Rollen, in 4 verschiedenen Breiten.

No.:	0	1	1a	3	No.
Breite:	5	10	15	30	mm.
Preis:	35	40	60	100	Pfennige.

Porto für 1 Doppelbrief (fasst Rollen in Gesamtbreite von 30 mm) 20 Pfg. Bestellung bitte per Postmandat zu machen. Nachnahme ist nicht zu empfehlen. Zu beziehen durch

Leopold Karlinger, Wien XX/I, Brigittaplatz 17.

Auch durch M. Rühl in Zürich V, Schönbühlstr. 24.

Naturalienhändler

V. FRIC in PRAG

Wladislawsgasse No. 21a

kauft u. verkauft

naturhistorische Objekte aller Art.

Wilh. Schlüter in Halle a. S.

Naturwissenschaftliches Institut

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.

Kataloge umsonst und portofrei.

Zur Sammelsaison

empfehle für jeden praktischen Sammler das in meinem Verlage erschienene

Handbuch der Berliner Grosschmetterlinge

von Bartel & Herz

das vermöge seiner handlichen Anlage auf Exkursionen als Nachschlagewerk besonders geeignet sein dürfte.

Preis **Mk. 2.—**

A. Böttcher, Berlin C. 2, Brüderstr. 15.

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz Kühl's Erben in Zürich-Hottingen. — Redaktion: M. Rühl — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich.

1. Juli 1903. № 7. XVIII. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich-Hottingen.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben** in **Zürich-Hottingen** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. **Fritz Rühl's heirs** at **Zürich-Hottingen.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10.— 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.) **Mit und nach dem 1. Oktober eintretende neue Mitglieder bezahlen unter portofreiem Nachbezug der Nummern des Winterhalbjahres nur die Hälfte des Jahresbeitrages.**

Ornithoptera paradisea ab. auriflua (nov. subspec.)

von H. Fruhstorfer.

Missionare in Kaiser Wilhelmsland fügen in einer Lokalität, deren geographische Lage mir nicht bekannt gegeben werden konnte, zwei Exemplare von O. paradisea Stdgr., welche ziemlich erheblich von Pagenstechers Figur der Type in Schönbergs Sammlung abweichen. Die Aberration oder Lokalform, welche ich auriflua nenne, hat zunächst fast gar keine schwarzen dorsalen Striche und Flecke auf dem Abdomen, welche auf Pagenstechers Figur (Jahrb. Nass. Vereins f. Naturkunde, T. II 1893) und 8 ♂♂ meiner Sammlung breit angelegt vorhanden und sichtbar sind.

Der Marginalsaum der Vorderflügel ist fast doppelt so breit schwarz. Das Goldfeld der Hinterflügel ist nicht dunkelgrün, sondern hellgelb umsäumt, mit nur ganz schwachem, gelbgrünen Schiller. Der Internalsaum der Vorderflügel ist viel breiter und schärfer schwarz. Das Grün der Vorderflügel ist viel reicher mit Goldschimmer überhaucht.

Unterseite: Der Basalteil aller Flügel ist nicht so dunkel grün, sondern ganz hellgrün. Der Apicalteil und die Zelle der Vorderflügel sind dagegen viel ausgedehnter schwarz beschuppt. Die ♀♀ aus derselben Lokalität differieren von Pagenstechers T. IV l. c. 1893 durch verdunkelte Weissfleckung und die blaugraue Bestäubung in der Basalhälfte der Vorderflügel-Zelle.

Patria von auriflua: Kaiser Wilhelmsland. Genauere Lokalität??

Patria von paradisea typicus: Constantinhafen.

P. macfarlanei cestius nov. subspec.

1 ♀ unbekannter Lokalität differiert von macfarlanei aus Milne Bay durch mehr braune als schwarze Grundfarbe, die schmäleren Medianflecken der Vorderflügel und die breiteren Submarginalflecken. Alle diese Flecken sind von einer gelblichgrünen Färbung.

Die schwarzbraunen Hinterflügel tragen eine Submarginalreihe von vier fast braungrünen Mönden, sowie zwei kleine postdiscale Pünktchen zwischen M. 1 und M. 3. Der Costalfleck ist schmal und fast weiss, ebenso der basale, costale Zahnfleck. In der Zelle findet sich dann noch ein schmaler, länglicher, grüner Fleck. ♀ Vorderflügellänge 16 mm.

Eine neue Ornithoptera-Form.

von H. Fruhstorfer.

Ornith. criton critonides nov. subsp.

Der ♂ ist kleiner als criton ♂. Der costale gelbe Fleck der Hinterflügel viel schmäler und alle Discalflecken viel kürzer als bei criton.

Beim ♀ ist das discale Gelb der Hinterflügel-Oberseite noch mehr reduziert und jenseits der Zelle finden sich nur zwei kleine gelbe Pünktchen im schwarzen Aussensaum.

Patria: Insel Obi.

Zwei neue Parnassier.

von H. Fruhstorfer.

Parnassius apollonius daubi nov. subsp.

Eine grosse Reihe von apollonius aus dem Serafschan Gebirge differiert von apollonius Ev. von anderen

Fundorten durch die hellere weisse Grundfärbung aller Flügel und die verbreiterten schwarzen Submarginalflecken besonders der Hinterflügel, was namentlich bei den ♀♀ auffällt. Die Hinterflügel sind ausgezeichnet durch grössere und reicher weiss gekernte Ocellen.

Am auffallendsten ist jedoch der weisse Basalteil der Hinterflügel-Oberseite, von denen nur die Aussenhälfte noch eben so dunkel schwarz bestäubt ist wie bei typischen apollonius.

Auch auf der Unterseite treten die grösseren und heller roten Ocellen deutlich hervor und das ♀ ist charakterisiert durch die viel dunklere Färbung der Hinterflügel.

Beschreibung nach 3 ♂♂ und 5 ♀♀ aus dem Serafschan Gebirge, südöstlich von Samarkand. Von Funke am Sary Ob gefangen.

Die Benennung ist erfolgt zu Ehren des Herrn Daub in Karlsruhe, der mit wahrem Bienenfleiss eine der grössten Sammlungen Deutschlands zusammen gebracht hat und mir sein Material in bekannter Liebenswürdigkeit zur Verfügung stellte.

Parnassius imperator supremus nov. subsp.

Ein ♂ dieser neuen Lokalform differiert von einer grossen Reihe von imperator Oberth. in der Daub'schen Sammlung und Oberthürs Figur in den Etud. 14. Tafel I durch die fast rein weisse, also nicht grauweisse oder gelblich weisse Grundfarbe aller Flügel.

Die cellularen schwarzen Flecken der Vorderflügel sind stark verbreitert, ebenso die schwarze Makel an der S. M. und der ultracellulare Subapicalfleck der Vorderflügel. Die Ocellen der Hinterflügel sind grösser und heller rot, die Analaugen grösser und heller blau und die Submarginalbinde der Hinterflügel ist sehr viel dünner als bei imperator. Auf den Hinterflügeln fällt der rote Basalfleck auf der Oberseite besonders auf, den supremus mit musageta gemeinsam hat. Auch die Unterseite der Hinterflügel ist reicher rot als bei imperator und es treten ausser dem hell carminroten Basalfleck auch noch zwei subbasale, längliche, hellrote Wischflecke auf. Die discalen Ocellen sind grösser und reicher weiss gekernt.

Von musageta Grum. ist supremus schon durch die bedeutende Grösse verschieden.

Type in der Sammlung des Herrn Daub. Ein zweites damit übereinstimmendes Exemplar befindet sich in der Sammlung des Herrn Erhardt in Stuttgart. Genauer Fundort unbekannt. Wahrscheinlich aber *Chinesisch Turkestan.*

Zwei neue Leucanitis-Formen aus Aksu,

besprochen von Pfarrer A. Fuchs in Fernich, Hessen-Nassau.

I. Leucanitis rada B.

var schlumbergeri. *Grösser, Vorderflügel eintönig schiefergrau mit gleichgefärbtem durch eine bräunliche Doppellinie fein begrenztem Wurzelfelde, dahinter kaum lichter.*

Den besten Unterschied von anderen rada gibt das Wurzelfeld der Vorderflügel, welches bei var. schlumbergeri zwar deutlich, aber nur sehr fein durch eine schwärzliche Doppellinie abgegrenzt ist, während rada sonst an dieser Stelle einen dicken schwarzen Schrägstreif zeigt. Da diese Grenzlinie minder hervortritt und der Raum unmittelbar hinter ihr nur wenig aufgehellt ist, so erhält dadurch der ganze Vorderflügel einen eintönigeren Charakter. Ausserdem ist die Behaarung von Kopf und Thorax bei meinem Exemplar lichter als bei anderen rada: schmutzig gelbgrau, nicht braungrau.

Von ansehnlicherer Grösse als rada sonst: 17½ mm Vorderflügellänge gegen 16 mm. Die Färbung der Vorderflügel ist ein eigentümliches, stellenweise gelblich getöntes schiefergrau; die Bestäubung sieht wie mehlig aus. Der Fleck unterhalb des Vorderrandes, in welchem die Nierenmakel zu stehen pflegt, ist durch die Schieferfarbe weggefressen, so dass die Stelle der Makel gesucht werden muss. Von Zeichnung ist nur vorhanden: die feine Begrenzung des Wurzelfeldes, welche durch eine Doppellinie gebildet wird (die äussere Linie ist schwärzlich, die innere graubräunlich, beide wenig auffallend) und die feingezähnte, wurzelwärts dunkel beschattete Wellenlinie. Durch diese feinere Zeichnung und die mehlige Bestäubung sehen die Vorderflügel leicht marmoriert aus. Der Charakter der Hinterflügel ist nicht verschieden, auch die Unterseite nicht.

Die var. ist benannt zu Ehren des liberalen und verdienstvollen Förderers lepidopterologischer Wissenschaft, Herrn Dr. von Schlumberger.

2. Leuc. caucasica Koll.

var. aksuensis. *Kleiner, Vorderflügel olivengelblich grau, stellenweise rötlich angeflogen, besonders die Mittelbinde, die Hinterflügel schärfer gelb gefleckt.* 13½ mm (gegen gut 15 mm).

Von gewöhnlichen caucasica durch den olivengelblichen Farbenton der Vorderflügel recht verschieden. Eines meiner zwei Exemplare zeigt diesen Ton ausgesprochen, bei dem andern zieht die Färbung zwar ins Graue, ist aber doch ungleich freundlicher als bei echten caucasica, mehr olivengrünlichgrau. Das letztere Stück zeigt die innere Ausfüllung der Wellenlinie fast ganz rötlich angeflogen, das andere deutlich nur unter dem Vorderrande. Dafür hat letzteres einen entschieden roten Querstreif, welcher am Vorderrande vor der Spitze beginnt, den ganzen Flügel schräg durchzieht, um den Innenrand vor dem Hinterwinkel zu treffen, und welcher die hintere Begrenzung der Zeichnungen des Mittelraumes bildet: von da an bis zum Saume präsentiert sich der Flügel schlicht olivengelblich-grau, zeichnungslos.

Auf den Hinterflügeln nehmen die schwarzgrauen Binden nicht den Raum ein wie bei anderen caucasica, dafür sind sie schärfer begrenzt und die gelben Flecke deutlicher. Dasselbe gilt von der Unterseite aller Flügel, wenigstens im Vergleich zu caucasica ♂, mein ♀ dieser Art ist freilich unten ebenfalls heller.[1])

Alte Arten mit neuen Randbemerkungen

von B. Slevogt.

I. Callophrys (Thecla) rubi. L.

Ende Juli vorigen Jahres fand meine Frau beim reinigen von Heidelbeeren, hier zu Lande Schwarzbeeren genannt, mehrere hellgrüne, erwachsene Tagfalterraupen. Dem äusseren Habitus nach musste es eine *Lycaena*-Art sein, doch wollte keine einzige Beschreibung bei Hofmann so recht auf dieselben passen. Ich setzte sie ins Zuchtglas, legte ihnen die Blätter von *Vaccinium myrtillus* vor und wartete geduldig. Als die Tiere, welche dieses Futter gern frassen, sich gegen Ende August verpuppten, wusste ich natürlich ganz genau, um was es sich handelte. Waren es doch rubi. Der Grund des anfänglich Nichtbestimmenkönnens erwies sich als ein doppelter. Hofmann gibt nämlich in seinem Raupenwerke auf Seite 6 folgende Beschreibung dieser Art: Grasgrün oder hellgrün mit einer *gelben*, dunkelgesäumten Rückenlinie, an deren Seiten je eine Reihe *dreieckiger*, weisslicher oder grünlicher Flecken steht. Solches liess sich nicht auf die in meinem Besitze befindlichen Raupen anwenden. Letztere waren einfach grasgrün, mit weisslicher Rückenlinie, doch ohne irgend welche deutliche Flecken zu beiden Seiten derselben. Ausserdem hatte mich die Angabe des Futters: Lebt im Juni und wieder im Herbst an *Ginster* (Genista tinctoria) *Kleearten*, nach Curo p. 107 an Cytisus, Spartium und Rubus, irre gemacht. Es ist ja wahrscheinlich, dass anderswo die Raupe sich von genannten Pflanzen nährt; in Kurland muss sie aber Vaccinium-Arten bevorzugen, was auch der Flugort des Falters verrät, der gerne auf besonnten Heidelbeerstauden sitzt.

Am 3./16. Februar 1903 schlüpfte mir in *ungeheiztem* Zimmer ein Männchen, welches die mehr nordische var. *polaris* Gerh. präsentiert. Diese ist bekanntlich durch *geringere* Grösse und den Mangel der weissen Unterseitenflecken von der Stammart unterschieden. Ich finde das Erscheinen des Falters um diese Jahreszeit, der nicht einmal durch künstliche Wärme hervorgelockt worden war, etwas ungewöhnlich. *Also die im Juli gefundene Raupe muss die der oben genannten Abart sein. Polaris* kommt in Bathen, gesellig mit der Stammform, von Mitte April bis Anfang Juni an denselben Flugplätzen vor. Ausserdem gibt es hier rubi-Stücke, bei denen die weissen Punkte der Unterseite sich zu *Strichen* verlängern, zuweilen ganz zusammenfliessen und so eine *gerade* Linie durch alle Flügel bilden.

II. Coenonympha tiphon. Rott.

Während des feuchten Sommers 1902 zeigte sich obengenannte Art in Bathen recht zahlreich, nachdem sie in den letzten Jahren ziemlich spärlich flog und 1897 sogar ganz fehlte. Alle Moorwiesen der hiesigen Umgegend wimmelten von Faltern. Natürlich benutzte ich eine so günstige Gelegenheit, um ein möglichst reiches Material zu sammeln, da über das Vorkommen der verschiedenen Aberrationen und Va-

[1]) **Nemoria pulmentaria Gn. var. palaestinensis**: multo minor, strigis alarum extinctis, anteriorum costa late pallida, flavescente.

Unter den in diesen Blättern gelegentlich schon erwähnten Vorräten von Jerusalem, welche ich letzten Winter erwarb (meist Micra, aber auch Geometriden zum Teil in grosser Zahl) befanden sich ca. 20 Exemplare der Nem. pulmentaria, viele ganz rein, welche durchweg in den angegebenen Merkmalen von meinen Wiener (und ungarischen) Stücken auffallend abweichen: sie sind um ⅓ kleiner, 9 mm gegen 11 (♂) bis 13 (♀) mm Vorderflügellänge, die weissen Querstreifen der Flügel, bei meinen 8 pulmentaria ohne Frage deutlich, sind entweder ganz verschwunden oder es ist nur der äussere schwach angedeutet, und der Vorderrand der Vorderflügel ist bis gegen die Spitze breit gelichtet, was recht auffällt. Da alle Exemplare diesen Charakter tragen, so liegt hier offenbar eine bemerkenswerte Lokalform vor.

rietäten bei uns noch mancherlei Unklarheit herrscht. Vielleicht möchten die Beobachtungen, die ich in dieser Hinsicht machte, manchem Leser unserer Societas von Interesse sein, obgleich es sich nur um eine keineswegs seltene Art handelt.

Nach meinen Wahrnehmungen hat das ♀ fast immer dieselbe hell-ockergelbe Oberseite und bleiben sich die kleinen Augen *unten*, in Bezug auf Grösse, beständig gleich. Die Flügel sind ausserdem bedeutend gestreckter als beim männlichen Geschlecht. Die ♂♂ dagegen zeigen durchschnittlich eine viel dunklere Färbung und variiert die Anzahl und Grösse der Augen beständig.

Tiphon tritt hier in drei verschiedenen Formen auf und zwar:

1. *Var. scotica* Stgr. (laidion Brkh.). Nicht selten, von Ende Juni bis Anfang August. Kenntlich an dem *gänzlichen* Mangel der Augen auf der Unterseite. Nur an der Spitze der Vorderflügel steht unten ein kleiner, bald mehr, bald weniger sichtbarer Augenfleck. In der Mitte der Hinterflügel befindet sich immer nur *ein* weisslicher Wisch. Kommt in Bathen in zwei verschiedenen Formen vor. Es fliegen hier Stücke, die *oben lichter* ockergelb als die Stammart sind und derselben an Grösse gleichstehen, mitunter sogar übertreffen, also der bei Rühl p. 621 angeführten scotica wahrscheinlich entsprechen. Andere, zu dieser Varietät gehörigen Tiere dagegen haben eine gleiche Färbung wie tiphon. Bei erstgenannten Faltern ist der *Saum* kaum wahrnehmbar, während die letzteren einen *breit-grau* weissen besitzen, doch kann ich diesen nicht als untrügliches Erkennungszeichen für scotica annehmen, da er auch bei der Stammart in beiden Geschlechtern, namentlich beim ♀, vorkommt. Nach Petersen soll scotica in Estland nicht häufig und viel kleiner als in Kurland sein.

2. *Var. isis Thnbg.* Um dieselbe Zeit und untermischt mit voriger Abart, an denselben Plätzen, doch bedeutend seltener; mit schmutzig braun-grauer Unterseite und sehr mangelhaft entwickelten Augenflecken (Petersen). Die Oberseite ist oft sehr dunkel und sehen manche Stücke Coenonympha iphis Schiff. zum verwechseln ähnlich. Nach Petersen soll diese Varietät auf den Torfmooren Estlands vorherrschend fliegen.

Was nun endlich

3. *Die Stammart* anbetrifft, so haben mich die *beiden* über einander stehenden Augen an der Spitze der Vorderflügel unten, wie Hofmann solche auf Taf. 15, 15 abbildet, etwas stutzig gemacht, da ich bei keinem kurländischen Exemplar dieselben bisher bemerkte. Auch die ganz so dunkle Färbung der Unterseite, falls nicht etwa ein Versehen des Malers vorliegt, erweckt in mir den Verdacht, dass wir hier den *eigentlichen* tiphon gar nicht besitzen. Es scheint vielmehr bei uns eine zwischen isis Thnbg. und *philoxenus* Esp. *stehende Mittelform* zu fliegen. Ich teile übrigens diese Vermutung nur mit Reserve mit, da mir ausländische Tiere der Stammform bisher nicht vorgelegen haben.

Ein Hybride von Parnassius apollo-delius.

Von Carl Frings.

Das nachstehend beschriebene, interessante Exemplar wurde im Juli 1901 im Wallis gefangen und befindet sich jetzt in meiner Sammlung. Es ist männlichen Geschlechtes. Die breite Flügelform, Grösse und die ungeringelten Fühler stammen von apollo her. Vorderflügel-Zeichnung auf Ober- und Unterseite ziemlich mit ebengenannter Art übereinstimmend, bis auf den bei delius meist fehlenden, bei apollo stark ausgeprägten Innenrandfleck. Derselbe ist sehr stark reduziert und mit weissen Schuppen der Grundfarbe durchsetzt. Der III. Costalfleck ist wie so häufig bei delius und so selten bei apollo ♂ mit dem darunter stehenden (in Zelle V befindlichen) durch einen breiten schwarzen Wisch verbunden. Von einer roten Auskernung dieser Flecke ist nichts zu bemerken. — Auf den Hinterflügeln stimmen die Augenflecke ganz mit denen mancher delius Exemplare überein; sie sind klein, länglich gezogen, innen tief dunkelrot ohne weissen Kern und mit breitem, schwarzem Ringe. Einen weiteren Anklang an den delius-Typus bildet das fast vollkommene Fehlen des schwarzen Analflecks auf der Oberseite, was bei apollo wohl niemals vorkommt. Unterseits findet sich dieser Analfleck nur angedeutet, ganz in der Art des delius. Die dem apollo zukommende dunkle Submarginal-Fleckenbinde der Hinterflügel-Unterseite ist deutlich vorhanden. Dicht am Saume der Hinterflügel findet sich oberseits in jeder Zelle ein grosser, glasiger Halbmond, den ich weder bei apollo noch bei delius ♂♂ jemals in dieser Weise konstatieren konnte. Diese auffällige Abweichung kann aber nicht besonders überraschen, da erfahrungsgemäss bei Hybriden öfters Merkmale auftreten, die der heutigen Form der beiden Stammarten vollkommen fehlen.

Vereinsbibliothek.

Von Herrn H. F. Wickham ging als Geschenk ein:

The North American Species of Pedilophorus.

New Coleoptera from the Western United States von H. F. Wickham.

Der Empfang wird dankend bestätigt.

M. Rühl.

Briefkasten der Redaktion.

Herrn **M. G.** in **C.** Für freundliche Mitteilung besten Dank, ebenso für Manuskript.

Mons. **J. J.** à **G.** Merci bien du manuscrit, aussi les clichés sont déjà arrivés. Vos désirs spéciaux seront considérés volontiers.

Herrn **G. B.** in **B.** Nachricht sehr angenehm; werde also damit rechnen.

Quittung über die für Frau Haberhauer eingegangenen Beträge.

Von Herrn Dr. M. W. in B.	Mk. 50.—
Dr. P. S. in B.	„ 4.—
Dr. B. in N.	„ 3.—
Dr. v. H. in B.	„ 8.—
O. L. in D.	„ 8.—
H. D. in B.	„ 8.—
J. L. in M.	„ 5.—
C. R. in D.	„ 8.50
Entom. Ver. I. in D.	„ 30.—
	Mk. 124.50

Spreche den geehrten Gebern im Namen der Witwe meinen herzlichsten Dank aus; weitere Beträge nehme gerne entgegen.

M. Rühl.

Anfrage.

Kann mir vielleicht einer der Leser der Societas entomologica mitteilen, woher die Benennung Argynnis paphioides-Arg. laodice Pall stammt. *M. Rühl.*

Anzeigen.

In Anzahl zu kaufen gesucht: Raupen der verschiedensten Tagfalter.

M Rühl.

Achtung! Prachtfalter! In Düten oder gespannt! **Papilio blumei**, prachtvoll Mk. 5, 8, sataspes 1, polyphontes —.70, gilolensis 6, gigon 1.25, adamantius 7, androcles 14, ascalaphus ♂ 1 50, ♀ 3, Riesenhestien: Hestia leuconoe 3, Hestia blanchardii —.80, Ceth mirina 1.80, Heb. celebensis 1.—, Tach. zarinda, prächtig rot, 1.—, Parth. gambrisius —.80 Mk. Der pompöseste Falter der Erde: **Euripus charonda** ♂ 7, ♀ 8, **Attacus insularis**, gezogen 2. Brahmaea japonica 8, Pap. xuthus ♂ 2, ♀ 3 50, **Pap. machaon** ab. hippocrates Riesen 1.50, **Actias leto** mit seinen langen Schwänzen 15 Mk. Alles Ia. Qualität. Porto und Packung extra.

Carl Zacher, Berlin S. O. 26,
Cottbuserstr. 11.

Suche in Anzahl im Tausch oder gegen bar zu erwerben bis zu 500 Stück: Pap. podalirius, machaon, Th. polyxena, Ap. crataegi, Pier. brassicae, Gon. rhamni, Pyr. atalanta, cardui, Van. polychloros, l. album, antiopa, c. album, Chr. virgaureae ♂, Deil. euphorbiae, elpenor, Smer. ocellata, Sph. ligustri, Arctia caja, Moma orion, Agrotis pronuba, ab. innuba, Cal. vetusta, exoleta, Hemaris scabiosae (fuciformis), Sphinx pinastri, Amph. betularius, Parn. apollo, Arg. paphia, Smer. tiliae, Harp. vinula, Las. potatoria, Bomb. rubi, Cat. nupta, elocata, Agr. fimbria, Ach. atropos, Call. dominula, Mam. brassicae, Agl. tau, Phal. bucephala, Sat. pavonia. **Exoten:** Morpho cypris, ega, coelestis, Pap. protesilaus und Verwandte, Helic. telesiphe ♂. Lyropteryx apollonia, Catopsilia meritane.

H. Böttcher, Berlin C. 2, Brüderstr. 15.

Attacus atlas, gezogen, Prachtstücke, ♂ 1.50 Mk., ♀ 2.— Mk. Rhescynthia meander, eine Riesen-Saturnide, der zweitgrösste Schmetterling Südamerikas, gespannt Mk. 20, in Düten Mk. 15. Neue besonders reichhaltige Coleopteren-Centurien. 100 Käfer aus Annam, alle rein und frisch, 35—38 determinierte Species, darunter feine Cicindelen, Lucaniden, Cerambyciden, Carabiciden, nur Mk. 12.50. 100 Käfer aus Tsushima und Japan, in mindestens 30 Arten, darunter Xylotrupes dichotomus, schöne Lucaniden, Carabiciden, alle dem palaearktischen Faunengebiet angehörend Mk. 12.50. 100 Coleopteren aus Espirito-Santo, neue Eingänge, fast nur Arten, die wie Edelsteine funkeln, incl. Lucaniden, grossen Cerambyciden etc. Mk. 12. 50. 100 Coleopteren aus Ostafrika und Madagascar in 40 derterminierten Species, darunter prachtvolle Cerambyciden und Cetoniden Mk. 12.50. 100 Prachtfalter aus Tonkin und Annam darunter 20 schöne Papilio und feine Charaxes, 30 bis 40 Arten, nur Mk. 12.50, dieselbe Lepid.-Centurie mit Stichophthalma tonkiniana Mk. 15.—. 100 Lepidopteren aus Celebes, darunter P. milon, rhesus, pamphilus, Tachyris zarinda, Mk. 15, do. mit Pap. blumei, dem schönsten Papilio der Erde, Mk. 25. Riesenlager an Ostasien-Käfern, Orthopteren. Auswahlsendungen jederzeit.

H. Fruhstorfer, Berlin NW., Thurmstr. 37.

A. Böttcher's Naturalien-Handlung

Berlin C, Brüderstr. 15.

Säugetiere, Vögel, Reptil., Amphibien, Fische gestopft, in Bälgen oder Spiritus. Insekten aller Erdteile. Spinnen, Krustentiere, Muscheln, Polypen. Korallen. Mineralien aller Art. Sammler-Bedarfs-Artikel. Grosses Lager von Geweihen und Gehörnen. Perlmutterschalen aller Grössen, Ziermuscheln und reichhaltige ethnographische Sammlungen.

Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas

Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 46** (für **1903**) **92 Seiten** gross Oktav) ca. **16000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. **1400** präpar. **Raupen**, lebende **Puppen, Gerätschaften, Bücher.** Ferner **156** enorm billige **Centurien** und **Lose.**

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel.** Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).** Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen

Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22 (123 Seiten gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien.** Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller).

Liste V und VI, (84 S. über europ. und exot. **Hymenopt., Dipt., Hemipt., Neuropt. und Orthopteren,** ca. 8000 Arten und 50 sehr empfehlenswerte **Centurien.** Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** versehen. Preis Mk. 1.—, (120 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung. am **sichersten** per **Postanweisung**. Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge.** Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

Hoher Barrabatt. Auswahlsendungen bereitwilligst.

Süd Brasilien!

Im Monat August unternimmt mein Freund eine Reise nach Süd-Brasilien, Prov. S. Catharina. Bei dieser Gelegenheit wird er Käfer, Schmetterlinge etc. sammeln und nach seiner Rückkehr an Sammler sehr billig abgeben. Bestellungen und Anfragen mit beigefügtem Rückporto sind zu richten an

Otto Spicák, kgl. Postbeamter, **Sternberg,** Moravia, Österreich.

Für biolog. Zusammenstellungen liefere abgetötete Gelege auf Blättern von Aporia crataegi 1 Dtzd. 1 Mk. Porth. chrysorrhoea Raupen à Dtzd. 15, Puppen 35 Pfg. Abgetötete Gelege à Dtzd. 40 Pfg. auf Blättern. Porth. similis Raupen à Dtzd. 25, Puppen 35 Pfg. Ocneria dispar Raupen à Dtzd. 25, Puppen à Dtzd. 35 Pfg. Malac. neustria Gelege, abgetöt. à Dtzd. 75 Pfg. Malac. neustria Raupen à Dtzd. 25, später Puppen à Dtzd. 35 Pfg. Maloc. castrensis Raupen à Dtzd. 35 Pfg. Hibernia defoliaria Falter à 10 Pfg.

Th. Voss, Cornelliusstr. 52 II, **Düsseldorf.**

Lepidopteren aus Bosnien und der Herzegowina, namentlich hochalpine Erebien, Colias myrmidone balcanica Rebel etc. in 1. Qualität, gespannt, vorjährige Ausbeute, gibt billig ab

Hugo Halma, Sarajevo (Bosnien), Mutnipotok-ulica No. 12.

Folgende Hôtels werden den Entomologen als Absteigequartier während der Saison empfohlen:
Accola — weisses Kreuz — Filisur (Graubünden).
Cloettta „ „ Bergün „
Caflisch — roter Löwe — Chur „
Sonne — Silvaplana-Engadin. Corvatsch — Silvaplana.

Ich übernehme stets Bestellungen auf Insekten. Piopomacrus appocromatus, Procerus scabrosus, Procrustes impressus, Lucanus cervus, Cetonia mit rotem Thorax, grössere Cetonien mit karminrotem Kragen. Die kleineren Arten zu je 100 zu niederen Preisen. Cerambyx velutinus, Cetonia aurata, Ergates faber, etc. Papilio podalirius, machaon, Colias edusa, Polyommatus virgaureae, Lycaena alexis ♀, Limenitis sibylla, Argynnis aglaja, paphia, Vanessa atalanta, c. album, Melanargia galathea, Doritis apollinus, Satyrus hermione, Pararge megaera, Deilephila euphorbiae, Bombyx mori. Säugetiere, wie Leopard, Bär, Wolf, Schakal, Wildkatze, Stachelschweine u. s. w. Dieselben werden ausgestopft oder in sonst gewünschter Präparationsart gelegenlich auch lebend geliefert. Vögel wie Adler, Geier, Eulen, Heron, Pelikan, Wildschwan, Flamingo u. s. w. Schnecken in allen hier vorkommenden Arten. Auch wird jeder gewünschten Präparationsart Rechnung getragen. Ferner Fossilien. Korrespondenz französisch erbeten.

Ohannes N. Tellalyon, Séricicole diplômé, **Adana,** Kleinasien.

Elias F. Tanbé, professeur à **Adana,** Asie-Mineure, vend, surtout en bloc et au profit du bien, des insectes (coléoptères, sauterelles, etc.) mollusques, timbrestures vulgaires, à 1 fr. le cent; antiquités etc. articles inédits sur nos régions, etc., tout ce qu'on vend d'ici. Dire les prix qu'on offre.

Ich suche Lepidopteren, sogenannte Schularten in grosser Anzahl jetzt oder im Herbst im Tausch gegen bessere Arten zu erwerben. Angebote mit Stück- und Geschlechtsangabe erbeten.

Leopold Karlinger, Wien XX/I, Brigittaplatz 17.

Alle Arten **Carabus** frisch und genau bestimmt, suche ich in grösserer Anzahl und gebe prachtvolle exotische Käfer, je nach Wunsch billige Arten oder Seltenheiten, in Tausch.

Friedr. Schneider, Naturhist. Institut, **Wald**, Rheinland.

Neuheit!

Acetylen- **Köderlaterne** (ff. vernickelt, bequem und handlich) Mk. 5.

Lichtfanglaterne (grosser Lichteffekt) mit 2 m langem, zusammenlegbarem, mit Erdspitze versehenem Bambusstock Mk. 30.

Prima Zeugnisse.

Carl Strempel, Bunzlau, Techn. Versandgeschäft.

Teile hierdurch allen Interessenten mit, dass ich am 20. Juni 1903 die gesamten **Lagerbestände** der Firma **Ernst Heyne-Leipzig** übernommen habe, desgleichen auch den Verlag folgender Werke:

Austaut, Les parnassiens. Felsche, Verzeichnis d. Lucaniden. Heyne, Verzeichnis d. exot. Cicindelidae.

A. Böttcher, Naturalienhandlung, **Berlin C.**, Brüderstr. 15. Fernspr.: I, 6246.

Gesunde Puppen: N. metelkana Dtzd. 15 Mk., ½ Dtzd. 8 Mk., L. coenosa Dtzd. 7 Mk., ½ Dtzd. 4 Mk., S. spini Dtzd. 3 Mk., ½ Dtzd. 1.80 Mk., S. rectalis Dtzd. 7 Mk., ½ Dtzd. 4 Mk., C. geographica Dtzd. 1.20 Mk. gibt ab

F. A. Cerva, Szigetcsép, Ungarn.

Puppen von Caligula simla sind bereits aus Indien eingetroffen. Gebe das Stück zu 4 Fr., das Dtzd. zu 40 Fr. Falter schlüpft im September-Oktober.

Anton Herfert, Linz a. d. Donau, Hopfengasse 15, (Oesterreich).

E. Dubois, 32, rue du Sanglier à **Menin**, Flandre occidentale, Belgique, offre des Coléoptères de l'Asie-Mineure, frais, complets, déterminés et très soigneusement préparés, à des conditions exceptionnellement avantageuses (75 à 85% de rabais). Listes sur demande.

Aperçu de quelques prix: (en centimes: 100 = 1 Fr., 125 = 1 Mark). Procerus sommeri 150, Procrustes mulsantianus 75, Platycerus v. syriacus 100, Oryctes sp. (rhinoceros?) 35, Pentodon sp. 25, Polyphylla boryi 25, Rhizotrogus v. leuthneri 25, Anisoplia leucaspis 10, Phyllopertha lineata 5, Epicometis hirtella 3, Leucocelis cinctella 3, Phyllognathus silenus 10, Copris hispanus 5, Onitis damaetas 10, Onitis humerosus 5, Bubas bubalus 10, Potosia angustata 10, afflicta 30, Julodis ehrenbergi 10, Capnodis tenebrionis 5, Pimelia sp. 20, Pachyscelis villosa 15, Blaps sp. (gros) 15, id. sp. (très gros) 25, Anomala osmanlis 5, Larinus latus 5, Larinus sp. 15, Cerambyx dux 30, Aromia v. thoracica 15, Niphona picticornis 15, Agapanthia asphodelis (gros) 15, Chrysomela sahlbergi 15, menthasti 3, Cryptocephalus sp. 10, Procerus sommeri, superbe, **les 4 exempl.**: 500 = 5 Fr. = 4 Mk.

Insektennadeln weiss und schwarz, I. Qualität, federhart liefert **Alois Egerland**, Karlsbad, Böhmen.

Insektencader mit doppeltem Sammetverschluss und prima Torfeinlage tief fabriziert in verschiedenen Grössen und zu billigsten Preisen in sauberer Ausführung. Muster und Preisangaben stehen zu Diensten.

Fritz Hagenbuch, Buchbinderei, Aarau, Schweiz.

Spiral-Bänder

Spannstreifen zum präparieren der Lepidopteren und anderer Insekten, aus durchsichtigem, feinsatiniertem, festem Cellulosepapier, 100 m. lang in Rollen, in 4 verschiedenen Breiten.

No.:	0	1	1a	3	No.
Breite:	5	10	15	30	mm.
Preis:	35	40	60	100	Pfennige.

Porto für 1 Doppelbrief (fasst Rollen in Gesamtbreite von 30 mm) 20 Pfg. Bestellung bitte per Postmandat zu machen. Nachnahme ist nicht zu empfehlen. Zu beziehen durch

Leopold Karlinger, Wien XX/I, Brigittaplatz 17. Auch durch M. Rühl in Zürich V, Schönbühlstr. 24.

Naturalienhändler

V. FRIC in PRAG

Wladislawsgasse No. 21a

kauft u. verkauft

naturhistorische Objekte aller Art.

Wilh. Schlüter in Halle a. S.

Naturwissenschaftliches Institut

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.

Kataloge umsonst und portofrei.

Wer liefert **Larven** von der auf Weissdorn lebenden Cimbex quadrimaculata (syn. humeralis und axillaris) und von Trichiosoma sorbi der Eberesche? Offerten mit Preisangabe an

Dr. A. J. van Rossum in **Arnhem** (Niederlande) Eusebiusplatz 25.

Gelegenheitskauf.

Hunderte von Lucaniden-, Cetoniden-, Buprestiden-, Cerambyciden-, Melolonthiden-, Ruteliden- und Dynastiden-Doubletten aus allen Weltteilen, frisch und richtig bestimmt — inklus. der seltensten Arten — verkauft in Serien von mindestens 10 Stück an **zur Hälfte der Händler-Nettopreise**, an Unbekannte nur gegen Nachnahme

A. F. Nonfried, Rakonitz-Böhmen.

Ich bin bis 10. Juli verreist.

Dr. Max Wiskott, Kaiser Wilhelmstr. 69, **Breslau.**

Catocala puerpera. Puppen aus dem Wallis. Ende Juli lieferbar. Das Stück 40 Pfg. 50 Cts.
John Jullien, 7 rue des chaudronniers, **Genève.**

Noch abzugeben: Malac. franconica Puppen, Dtzd. 3 Mk., Raupen 2 - 2.50 Mk. nach Grösse.

Raupen: $^1/_2$—$^3/_4$ erwachsen dolabraria, Dtzd. 1 20 Mk., menyanthidis nach erster Häutung 60 Pfg.

Puppen: spartiata, Dtzd. 1 Mk., cucullatella, Dtzd. 80 Pfg.

Eier: ulmata, Dtzd. 10 Pfg. Porto 20 resp. 50 Pfg.

H. Schröder, Schwerin i. Mecklenburg, Wallstr. 61 b.

Puppen von Attacus atlas aus Java liefere Mitte August, das Stück zu 4 Fr., das Dutzend zu 40 Fr., ebenso Cricula trifenestrata, das Stück zu 2 Fr., das Dutzend zu 20 Fr.

Anton Herfert, Linz a. d. Donau, Hopfengasse 15. (Oesterreich).

Direkt ex Afrika liefere: 30 Afrika-Skorpione, grosse frisch getötete vollformige Exemplare für 9 Mk. franko, einzeln per Stück 50 Pfg. 100 Ia. Coleopteren, heurige Ausbeute, zumeist aus dem algerischen Atlas, in 35 Arten, genadelt Mk. 9.80 franko.

Für Herpetologen: Lacerta ocellata à 2—3 Mk., Bufo mauretanica à 1.50, Gongylus ocellatus 1 Mk. Nur grosse gesunde Exemplare. Kassa voraus. Nachnahme 80 Pfg. extra.

A. Neuschild, Tlemcen-Westalgerien.

Alle folgenden Puppen-Arten werden von mir in dieser Saison billiger als von allen Entomologen, die diese Arten besitzen, geliefert. Später mache noch andere Arten bekannt. Folglich wer auf Bestellung reflektiert, bitte nicht zu säumen. Unbekannte Firmen Nachnahme. Alles franko.

Catoc. conjuncta, alchymista, Macr. croatica, Leuc. stolida, Hyb. milhauseri, algerica, Deil. nerii, Char. jasius, lunaris, Smer. quercus, Sat. pyri, Lim. camilla, livornica.

Ferner erst geschlüpfte S. spectrum, genadelt, Dutzend 2.20 Mk.

Soeben eingetroffen: Sat. caecigena Puppen vom **Velebit,** nicht zu verwechseln mit Dalmat. caecigena Mk. 7 Dutzend franko.

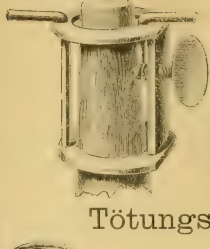
A. Spada, Zara (Dalmatien).

100 Japan- und Liukiufalter in ca. 35 Arten mit Papilio xuthus, schönen Vanessen und anderen Arten Mk. 12, mit Attacus insularis gezogen 14 Mk., 50 Stück 6, 25 Stück 3.50 Mk.

50 Lepidopteren aus Celebes in ca. 25 ersten Arten mit Papilio polyphontes, sataspes und anderen schönen Danais- und Euploea-Arten 15 Mk., 25 Stück 8 Mk.

25 Lepidopteren aus Sumatra in ca. 15 Arten mit 4—5 Papilios wie forbesi, helenus 3.50 Mk. Alles in Düten.

Carl Zacher, Berlin S. O. 26, Cottbuserstr. 11.



Unübertroffen
ist mein Universal Schmetterlingsfangnetz, von allen geprüften das beste, mit **Seidentüllbeutel, eigens präpariert,** äusserst zart und dabei fest, 100 cm Umf., nur 3 Mk. per Stück gegen Voreinsendung des Betrages franko.

Tötungsgläser

in praktischen Façons, **Spannbretter,** unübertroffen exakt und alle Utensilien für den Entomologen. Man verlange illustrierte Liste

W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg i. Schlesien.

Habe die grössten **Raritäten von Europa-Gross-Schmetterlingen** gegen bessere Altdeutschlandmarken abzugeben.

Näheres Expedition des Blattes.

Carabus acutesculptus, rossii, v. costae, famini, v. mimethes, v. pirazzoli, v. carniolicus, egesippi, errans, v. luetgensi, brevis, v. picenus, graecus, v. auropurpureus, christophorii, v. ormayi, bertolini, lippi, numida, v. oranensis, gattereri, v. brisonti, v. transsilvanicus, v. bosnicus, v. ignifer, complanatus, v. nivosus, v. tyrolensis, deyrollei, v. redtenbacheri, solieri, marginalis, cavernosus, monticola etc. etc. Ferner offeriere **Goliathus giganteus, regius, cacicus.** Auswahlsendungen palaearktischer und exotischer Coleopteren billigst.

Heinr. E. M. Schulz, Hamburg 22, Hamburgerstr. 40.

Soeben erschienen!
Verzeichnis exotischer Käfer unter besonderer Berücksichtigung solcher Arten, die sich durch Grösse, Schönheit, Farbe und Form auszeichnen, sowie **exotischer Wanzen, Heuschrecken u. a. Insekten** in einzelnen Stücken und **73 Losen und Centurien. Mit vielen Gattungs- und Art-Synonyma.**
Hermann Rolle, Berlin N., Elsasserstr. 47/48.

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz Rühl's Erben in Zürich-Hottingen. — Redaktion: M. Rühl — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich.

15. Juli 1903. № 8. XVIII. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de Mr. Fritz Rühl** à **Zürich-Hottingen.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben** in **Zürich-Hottingen** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to **Mr. Fritz Rühl's heirs** at **Zürich-Hottingen.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 = 5 fl. = 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.) **Mit und nach dem 1. Oktober eintretende neue Mitglieder bezahlen unter portofreiem Nachbezug der Nummern des Winterhalbjahres nur die Hälfte des Jahresbeitrages.**

Eine neue Ornithopteraform aus Sumatra.

von H. Fruhstorfer.

Ornithoptera miranda neomiranda nov. subspec.

In einer Sendung von Sumatrafaltern, welche mir vorgelegt wurde, befand sich neben einem Exemplar O. amphrysus sumatrensis Hagen, Prioneris hypsipyle Weymer, Tachyris pandione, Argynnis sumatrensis Fruhst., Cynthia battaka Martin, Euploea martini de Nicéville und andern bergbewohnenden Arten auch ein zerfetztes ♂ einer neuen Lokalrasse von O. miranda. Dieses ♂ differiert von miranda Butl. aus Nord-Borneo durch die dunklere Oberseite des Hinterleibs und durch schwächeren, dunkleren gelben Aderbezug der Vorderflügel, welcher namentlich apikalwärts mehr reduziert ist. Dagegen ist diese Aderstreifung nach dem Analwinkel zu viel deutlicher als in miranda typica.

Die neue Form mag **neomiranda** heissen. Patria: Gebirge der Osthälfte von Sumatra.

Bestätigt sich der Fundort, so dürfen wir mit Bestimmtheit annehmen, dass miranda in einer vermutlich dritten Form auch auf der Malayischen Halbinsel vorkommen wird.

Über einige Tetyriden

von G. Breddin, Berlin.

Symphylus lativittatus n. spec. — ♂ Ähnelt sehr dem *S. ramivitta* Walk., doch etwas kürzer, breiter und stärker gewölbt. Die Farben der Oberseite sehr viel heller; Grundfarbe ein etwas schmutziges gebräuntes Gelb mit pechschwarzer, mässig dichter Punktierung (viel weitläufiger als bei *S. ramivitta*). Kopf mit hell gelblicher Mittellinie. Zeichnungen des Pronotums im allgemeinen wie bei *S. ramivitta*, doch hell-gelblich, *sehr breit* bindenförmig, weitläufig gelb-bräunlich punktiert; jede Bindenzeichnung *auf der Aussenseite* durch eine schwärzliche Linie begrenzt, *auf der Innenseite* + verwaschen (also keine schmalen, weisslichen, scharf begrenzten *Linien*zeichnungen!) Schildchen jederseits mit zwei breiten, hellen Längsbinden; die *äussere* schief, nach der Mitte des Schildrandes zu verlaufend, von der sehr schmalen Basis an allmählich sich stark verbreiternd; die *innere* Binde fast gleichbreit hinter der Mitte sich stark nach aussen krümmend. Diese Binden verloschen gelbbraun punktiert, aussen schwärzlich gerandet, innen verloschen. Die schmale helle Mittellinie des Schildchens verbreitert sich vor dem Ende spatelförmig zu einem Längsfleck, der in der Mitte des Spitzenrandes ein winziges schwarzes Fleckchen einschliesst. Unterseite weitläufiger punktiert und heller gezeichnet, als bei *S. ramivitta*, die Beine ähnlich gefleckt. Das ♂ Genitalsegment mit einer sehr scharfwinkligen, tiefen Einkerbung (bei *S. ramivitta* flach-stumpfwinklig gebuchtet). — Länge 7 mm, Schulterbreite 4 3/4 mm. — Archidona (Ecuador, leg. Haensch, m. Sammlung).

Philia compacta n. spec. ♂♀. Körper breit und plump, oben grob und dicht punktiert, auch die Oberseite des Kopfes mit dichter, deutlicher Punktierung. Bauchseiten grob punktiert, der gefärbte Seitenrand unten mit leichten knolligen Verdickungen, unpunktiert. Kopfform etwa wie bei *Ph. senator*, Fab. Quereindruck des Pronotums deutlich durchlaufend, durch einige gröbere Punkte bezeichnet,

nach den Seitenrändern zu in flache grubenähnliche Eindrücke übergehend; Seitenrand fast gerade (kaum merklich stumpfwinkelig gebuchtet). — Oberseite einfarbig metallisch, dunkel erzbraun, dunkel erzgrün oder dunkel metallisch-blau; unten schwarz mit leichtem Metallschimmer. Schnabel, Fühler, Beine schwarz. Trochanteren, Schenkel und Schienenbasis, sowie der Bauchrand bis zu den Stigmen (innen fast gerade abgeschnitten) sehr hell und schön blutrot. Länge 11—12 mm, Schulterbreite 7 mm. — Neu Süd-Wales (m. Sammlung).

Von den einfarbigen Formen von *Ph. senator* durch die sehr breite Gestalt, die stärkere Punktierung, die schmaleren, innen nicht (oder nur ganz schwach) zackig ausgeschnittenen, etwas wulstig aufgetriebenen Bauchränder und die blutrote Basis der Schienen abweichend und sehr kenntlich.

Philia leucochalcea n. spec. ♀. Zierliche Art. Oben sehr glatt und glänzend, ziemlich dicht, aber sehr fein und wenig deutlich punktiert; der Bauch sehr deutlich und (wenigstens auf der Hinterhälfte der Segmente) ungemein dicht (*nicht* runzelig) punktiert. Kopf etwa wie bei *Ph. leucocyanea* Montr. gebaut, doch etwas weniger steil nach vorn abfallend. Halsschild mit deutlichem, durch einige gröbere Punkte bezeichnetem und fast bis zum Seitenrande noch deutlichem Quereindruck; das Cicatricalfeld neben dem Seitenrande mit einem Streifen grober Punktierung. Seitenrand des Pronotums *nicht gerade*, sondern *vor* dem Quereindruck ganz geradlinig, *hinter* dem Quereindruck zur Schulter deutlich gerundet erweitert, die Schulter selber gerundet. Schild nach der Spitze zu ziemlich schlank verschmälert. — Feurig kupferfarbig, der Basalwulst des Schildchens, der Cicatricalteil des Pronotums, sowie die Kopfoberseite an den Seiten und am Grunde erzgrün. Ein Randfleck des Pronotums vor den Schultern, der lederige Randstreif der Flügeldecken und mehr als die Endhälfte des Schildchens (vorn ⌣-förmig ausgeschnitten), nebst dessen ganzem Seitenrand hell-gelb. Unterseite metallisch-blau. Schnabel, Fühler und Beine schwarz. Die Schulterecke der Propleuren (diese mit Goldglanz), der Hintersaum der Hinterbrust, der Bauchrand (dieser innen gerade abgeschnitten und wenig über die Stigmen nach innen zu hinausgehend), Hüften, Trochanteren, Schenkel und Basis der Hinterschienen (nur diese sind erhalten), sowie der Schnabelgrund und das 1. Fühlerglied gelb, 2. Fühlerglied schmutzig pechbraun. — Länge 10 mm. — Queensland (m. Sammlung).

Der *Ph. leucocyanea* Montr. nahe verwandt, aber schon durch die dichte Punktierung des Bauches und die abweichende Form der Pronotum-Seitenränder leicht zu unterscheiden.

Chrysocoris sericeomicans n. spec. ♂♀. Kleine, zierliche Art. Oberseite ziemlich fein aber deutlich und sehr dicht punktiert, *mit* sehr auffallendem *Seidenglanz*. Kopf etwa wie bei *Ch. dilaticollis* Guér. gebildet, oben unpunktiert. Seitenrand des Halsschildes plattenförmig verbreitert, leicht aufgeschlagen, sehr flach gerundet. Der vor dem Cicatricalfeld gelegene Teil des Pronotums beim Weibchen ganz ohne Quereindruck, eben, dicht und gleichmässig punktiert, beim Männchen mit sehr flachem mondsichelförmigem Quereindruck zwischen den Cicatrices, das Vorderrandfeld in der Mitte unpunktiert, leicht quergerunzelt. Bauchseiten punktiert nadelrissig. Fühler lang; das 2. Glied beim ♂ kürzer als breit. — Oben metallisch blau oder bläulichgrün, mit ziemlich kleinen, zum Teil verlöschenden schwarz-violetten Flecken in folgender Verteilung: 3 Flecken des Cicatricalfeldes, 7 Flecken auf dem dahinter liegenden Pronotumfeld in drei Querreihen (2, 3, 2) geordnet, 3 Fleckenpaare auf dem Schildchen, ein rundlicher Fleck vor der Spitze und ein hammerförmiger (oft gespaltener) Mittelfleck hinter der Schildchenschwiele, zuweilen auch noch ein dreieckiges Fleckchen in der Mitte der Schildchenbasis. Unterseite metallisch-grün, blaugrün oder blau. Ein grosser Scheibenfleck des Bauches, seitlich jederseits in 4 Sägezähne (längs des Hinterrandes der Segmente) ausgehend, die Gegend der Ostiolen, der Hinterrand der Mittelbrust, der Schnabelgrund und die Beine gelb. Je ein rundes Fleckchen auf den Grubenvertiefungen der Bauchseiten, die nach innen vorspringenden Zahnspitzen des metallischen Bauchrandes, das letzte Hinterleibssegment in der Mitte, ein querer Fleck in der Mitte der Basis des Bauches, Schnabel, Fühler, Tarsen, Schienen und Schenkelende schwarz; Schenkelende und Schienen oben grün- oder blau-metallisch angelaufen. — Länge 10—11 mm, Schulterbreite $5^1/_2$—$6^1/_5$ mm. — Ost-Java (Tengger Gebirge, leg. Fruhstorfer, m. Sammlung).

Verwandt mit *Ch. eques* Fab. und *Ch. dilaticollis* Guér. aber durch die geringere Grösse, das schmälere Pronotum und den eigentümlichen Seidenglanz der Oberseite leicht zu unterscheiden.

Chrysocoris auratus Guér. *var.* **sanguineiventris** nov. ♂. Bauch (*einschliesslich des Randes*) schön blutrot. Der typische grosse Basalfleck des Bauches, das zweite Abdominalsegment (ausser dem Rande), je ein tropfenförmiger Querfleck auf den Grubenvertiefungen der Bauchseiten und ein grosser, den Endrand berührender Querfleck auf der ventralen Seite des 7. Hinterleibssegments schwarz. Genitalsegment schwarz, die Basis metallisch-grün. — Java (m. Sammlung).

Chrysophanus ochimus H.-S. var. hyrcana ♂ Neubgr.

beschrieben von Wilhelm Neuburger

Grösse wie mittelgrosse ochimus und von gleicher Färbung. Oberseite: Vorderflügelspitze breiter schwarz, auf den schwarzen Aussenrand sind mondförmige, schwarze Punkte aufgesetzt. Auf den Hinterflügeln sind die Punkte hinter der schwarzen Aussenrandslinie bedeutend grösser und steht hinter dieser dicken Punktreihe noch eine Reihe kleiner schwarzer Punkte.

Unterseite: Auf den Hinterflügeln steht zwischen den 2 Punktreihen des Aussenrandes eine schöne orangefarbene Binde. Vor der ersten Punktreihe am Aussenrand bemerkt man noch eine sehr feine gelbweisse Binde. ♀ unbekannt. Habitat: Hyrcania (Persia septentr.) in coll. Neuburger.

Woher stammt die Benennung Papilio paphioides für Argynnis laodice?

Ochsenheimer gibt unter den Zitaten zu *Pap. laodice* (I. Bd. 1. Abt. p. 95 1807) an: „Lepechin, Tagebuch, I. Th. S. 4. Tab. IV. F. 9. 10. *P. paphioides*". Hieraus ist zu schliessen, dass Lepechin diesen Falter „paphioides" genannt hat, was aber nicht zutrifft; denn in der deutschen Übersetzung des Werkes von Christian Heinrich Haase (Altenburg 1774) findet sich dieser Name nicht. Der erste Teil des russischen Originalwerkes erschien laut Vorrede im Jahre 1771. Auf Seite 3 und 4 des I. Teils steht folgendes:

„So beschwerlich es uns fiel, durch die Sümpfe und Pfützen zu kommen, welche sich durch den neulichen starken Regen noch vermehrt und vergrössert hatten, so sehr erfreute uns der Anblick herdenweis herumfliegender und gaukelnder Schmetterlinge. Alle einzeln anzuführen, die wir hier zu sehen bekamen, würde so unnötig als unangenehm sein. Ich kann aber nicht mit Stillschweigen übergehen, dass wir unter dem Schwarm dieser Geschöpfe, an welche die Natur so viel Schmuck und bewundernswürdige Bildung verwendet, zwei besondere Arten antrafen, von welchen die erste nach dem Zeugnis des berühmten Naturforschers Herrn von Linné in dem südlichen Europa und in Afrika ihren Aufenthalt hat und *daplidice* heisst, die andere aber zu der Gattung gehört, welche der **Schachschmetterling** (Taf. IV. Fig. 9. 10) genannt wird und meines Wissens noch nicht beschrieben ist. Am meisten kommt er mit dem Schmetterling paphia überein, und an der auswendigen Seite der Flügel wird man fast keinen Unterschied gewahr. Die Unterseite der Vorderflügel sieht auch so aus wie bei dem paphia; bei den hinteren aber ist er schon sehr verschieden. Von ihrem Anfang an, wo sie angewachsen sind, sind sie gelb und haben zwei purpurfarbene wellenförmige Querlinien; mitten über die Flügel läuft ein silbernes Band; den übrigen Teil der Flügel bedeckt eine Rostfarbe, mit zween durchschimmernden blassrosenroten Strichen, auf welchen zwei Reihen graue Tüpfel zu sehen sind. Nach Zurücklegung des abgedachten Waldes kamen wir auf die sogenannte grosse Moskauische Strasse und fuhren noch 5 Werst weiter bis zu einem Kirchdorfe Namens Kirschatschi." . . . .

Auf Tafel IV. Fig. 9. 10. ist der Schmetterling von oben und unten in Schwarzdruck sehr undeutlich abgebildet und sei es, wie mir mein Korrespondent in Riga schreibt, fraglich, ob sich das Photographieren derselben überhaupt lohne. Der Name paphioides kommt in der Beschreibung überhaupt nicht vor und doch ist aus ihr klar ersichtlich, dass Lepechin (sprich Lepiochin) den Pap. laodice, Pallas meint. Haase war bis 1774 ein Name für den neuen Falter nicht bekannt, sonst hätte er ihn sicher in einer Anmerkung erwähnt.

Der I. Teil des Pallas'schen Reisewerkes ward 1771 gedruckt, erschien also in demselben Jahre, wie das Lepechin'sche. Auf Seite 470 steht sub. Nr. 61 folgende Diagnose von laodice:

„Papilio laodice. (Nymph. phaleratus). Papilione Paphia major, supraque similis nisi maculis sparsioribus, marginaliumque ordine gemino continuo, quorum posteriores rhombicae. Subtus alae primariae subconcolores, sed margine et apice flavidiore, immaculatae puncto albo ad crassiorem marginem secun-

dariae a basi ad medium flavissimae striga gemina fulva posterius purpurescentes, griseo-nebulosae. Striga interrupta lata albo-argentea, inter utrumque colorem transversa. In Russia rarius observatus copiosior in australibus sed minor, et defectu strigae et puncti albi diversus."

Hiernach kann über die Autorschaft kein Zweifel sein. Hübner, Fabricius (in der Ent. Syst.) und Herbst nennen den Falter *Cethosia*; Fabricius (in der Mantisse), Esper, Schneider und Borkhausen dagegen *laodice*. Von neueren hat Sherborn ihn nach dem Jung'schen Verzeichnis von 1792 wieder als *Pap. paphioides* zitiert.

Es besteht, wie gesagt, Unklarheit über die Herkunft des Namens *paphioides* und werden Fachgenossen, welche nähere Auskunft darüber zu geben vermögen, gebeten, dies in diesem Blatte tun zu wollen.

Der Name paphioides kann jedenfalls nicht in Betracht kommen, den Namen laodice zu verdrängen; doch lässt sich andererseits nicht annehmen, dass er auf freier Erfindung beruht. G.

Kurze Mitteilungen.

von B. Slevogt.

1. Orthosia helvola L. ab. cinnamomea Fuchs.

In der ersten Nummer des neuen Jahrganges 1903—1904 unseres geschätzten Vereinsblattes hat Herr Pastor A. Fuchs-Nassau in Kürze über die dortige Entdeckung einer neuen helvola-Aberration, die er cinnamomea benannte, berichtet. Sehr interessant wäre es gewesen, zu erfahren, in *welchem* Monate und Jahre dieselbe stattgefunden. Am 13. (26.) September fing ich nämlich am Köder im Bathenschen Pastoratsgarten (Kurland) ein Pärchen (♂ und ♀) ganz gleich gefärbter, *eintönig zimmetroter* Tiere, bei denen ebenfalls alle Zeichnungen der Vorderflügel fehlen, die Unterseite dagegen sehr stark ausgeprägte Bogenstreifen besitzt. Obgleich ich hier seit 1882 sammle, habe ich diese höchst auffallende Abweichung noch nie beobachtet, wohl aber Stücke, die schärfere, *dunklere* Zeichnungen der Vorderflügel oben, wie solches auch bei circellaris Hfn. vorkommt, aufweisen. Von letztgenannter Art besitze ich übrigens ebenfalls ganz *zeichnungslose*, helle Exemplare, die etwas an die bei uns nicht fliegende macilenta Hb. erinnern. Zum Schlusse möchte ich noch berichten, dass ich im Herbst hier eine Orrhodia *rubiginea* F. erbeutete, der bei *hell-* nicht *rostgelber* Oberseite alle *dunkelbraunen* Punkte fehlen, welche sonst die Vorderflügel haben.

2. Tephroclystia (Eupithecia) sinuosaria Ev.

Juni 1895 fing ich im Bathenschen Pastoratsgarten am Köder mehrere Spanner einer mir unbekannten Art, die offenbar zur Gattung Eupithecia gehören mussten, aber trotz prägnanter Zeichnung und Färbung nach Hofmann nicht zu bestimmen waren. Durch freundliche Übersendung eines Pärchens (♂ und ♀) gleicher Art von Seiten meines Freundes Dr. v. Lutzau, welches er bei Wolmar (Livland) an blühendem Jasmin den 25. Mai 1894 erbeutet hatte, erfuhr ich endlich, dass es sich um die in Sibirien nicht seltene und von dort (?) wahrscheinlich zu uns eingewanderte Eupithecia sinuosaria Ev. handelte. Von nun ab (1895) kam mir dieser Falter jährlich bald häufiger, bald seltener, zu Händen. Auch in Estland ist er heimisch und hat Herr Mag. Petersen-Reval sogar Eier erzielt, aber bei mangelnder Kenntnis des Futters keine Raupenzucht vornehmen können. Bei Pskow, Petersburg und Finnland fliegt sinuosaria ebenfalls. Eigentümlicher Weise hat diese Art aber bisher das *europäische Bürgerrecht* noch nicht erhalten. Selbst aus dem uns so nahen *Ostpreussen* kam mir keine Kunde über etwaige dortige Funde zu Ohren. Sollte sinuosaria in Russland, was wohl kaum anzunehmen ist, die äusserste Grenze ihrer Verbreitung erreicht haben? Sehr dankbar wäre ich jedenfalls, wenn ein Mitglied unseres Vereins darüber eine gefällige Mitteilung brächte. Zum Schlusse dürfte es vielleicht von Interesse sein, zu erfahren, dass es mir den 2. (15.) Mai 1901 glückte, in Bathen an der Lampe die seltene Eupithecia insigniata Hb. zu fangen und somit ihr Vorkommen auch für *Russland* festzustellen.

Quittung.

Für Frau Haberhauer in Slivno sind weiter eingegangen:

Von Herrn J. B. in Z.	Fr. 20.—
„ „ A. C. in B.	„ 20.—
Summa	Fr. 40.—

Bestätige mit herzlichem Dank den Empfang.
M. Rühl.

Anzeigen.

Wohnungswechsel. Ab 15. Juli bis 5. August bitte Briefe an mich zu adressieren: **Ubald Dittrich**, bei Johann Mies in **Bürg**, Post Pottschach, an der Südbahn N.-Österreich.

Alle Arten **Carabus** frisch und genau bestimmt, suche ich in grösserer Anzahl und gebe prachtvolle exotische Käfer, je nach Wunsch billige Arten oder Seltenheiten, in Tausch.

Friedr. Schneider, Naturhist. Institut, **Wald**, Rheinland.

Neuheit!

Acetylen- **Köderlaterne** (fl. vernickelt, bequem und handlich) Mk. 5.

Lichtfanglaterne (grosser Lichteffekt) mit 2 m langem, zusammenlegbarem, mit Erdspitze versehenem Bambusstock Mk. 30.

Prima Zeugnisse.

Carl Strempel, Bunzlau, Techn. Versandgeschäft.

Teile hierdurch allen Interessenten mit, dass ich am 20. Juni 1903 die gesamten **Lagerbestände** der Firma **Ernst Heyne-Leipzig** übernommen habe, desgleichen auch den Verlag folgender Werke:

Austaut, Les parnassiens. Felsche, Verzeichnis d. Lucaniden. Heyne, Verzeichnis d. exot. Cicindelidae.

A. Böttcher, Naturalienhandlung, **Berlin C.**, Brüderstr. 15. Fernspr.: I, 6246.

Puppen von Caligula simla sind bereits aus Indien eingetroffen. Gebe das Stück zu 4 Fr., das Dtzd. zu 40 Fr. Falter schlüpft im September-Oktober.

Anton Herfert, Linz a. d. Donau, Hopfengasse 15, (Oesterreich).

Lebende Puppen von: O. ericae v. intermedia, L. potatoria, S. spini, N. metelkana, L. coenosa, Cl. geographica sind noch vorrätig.

Auch können schön conservierte Puppen von Poll. fullo, nebst Larven in verschiedenen Stadien abgegeben werden.

F. A. Cerva, Szigetcsép, Ungarn.

Eier: sambucaria à Dtzd. 20 Pfg., Lygr. populata Dtzd. 10 Pfg. Porto 10 resp. 20 Pfg.

Raupen: menyanthidis (Weiden, 3/4 erwachsen) à Dtzd. 1.50 Mk., dolabraria à Dtzd. 1.20 Mk.

Puppen: Malac. franconica Dtzd. 3 Mk., (nur noch kurze Zeit), Chesias spartiata Dtzd. 1 Mk. Porto 30 resp. 50 Pfg. Tausch gegen Winterpuppen erwünscht.

H. Schröder, Schwerin i. Mecklenburg, Wallstr. 61 b.

Billigste Bezugsquelle für Dalmat. Puppen, croatica 55 Pfg. per Stück, alchymista 50, stolida 55, milhauseri 45, algira 20, lunaris 20, jasius 80 Pfg. per Stück (lieferbar August), nerii 7.50 Mk. Dtzd., thirrhaea 60 Pfg. Stück, Sat. caecigena vom Velebit 7 Mk. Dtzd. Unbekannte Firmen Nachnahme.

A. Spada, Zara (Dalmatien).

Habe abzugeben: Ornithopt. paradisea ♂ 20 bis 35 Mk., Pap. rex, nobilis, 1 Limen. camilla aberrat. tota nigra gegen Meistgebot. Ferner herrliche Van. antiopa v. hygiaea à 6—12 Mk.

W. Niepelt, Zirlau, Bez. Breslau.

Insektennadeln weiss und schwarz, I. Qualität, federhart liefert **Alois Egerland. Karlsbad,** Böhmen.

Insektencader mit doppeltem Sammetverschluss und prima Torfeinlage tief fabriziert in verschiedenen Grössen und zu billigsten Preisen in sauberer Ausführung. Muster und Preisangaben stehen zu Diensten.

Fritz Hagenbuch, Buchbinderei, Aarau, Schweiz.

Spiral-Bänder

Spannstreifen zum präparieren der Lepidopteren und anderer Insekten, aus durchsichtigem, feinsatiniertem, festem Cellulosepapier, 100 m. lang in Rollen, in 4 verschiedenen Breiten.

No.:	0	1	1a	3	No.
Breite:	5	10	15	30	mm.
Preis:	35	40	60	100	Pfennige.

Porto für 1 Doppelbrief (fasst Rollen in Gesamtbreite von 30 mm) 20 Pfg. Bestellung bitte per Postmandat zu machen. Nachnahme ist nicht zu empfehlen. Zu beziehen durch

Leopold Karlinger, Wien XX/I, Brigittaplatz 17.

Auch durch M. Rühl in Zürich V, Schönbühlstr. 24.

Naturalienhändler

V. FRIC in PRAG

Wladislawsgasse No. 21a

kauft u. verkauft

naturhistorische Objekte aller Art.

Wilh. Schlüter in Halle a. S.

Naturwissenschaftliches Institut

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.

Kataloge umsonst und portofrei.

Wer liefert **Larven** von der auf Weissdorn lebenden Cimbex quadrimaculata (syn. humeralis und axillaris) und von Trichiosoma sorbi der Eberesche? Offerten mit Preisangabe an

Dr. A. J. van Rossum in **Arnhem** (Niederlande) Eusebiusplatz 25.

Gelegenheitskauf.

Hunderte von Lucaniden-, Cetoniden-, Buprestiden-, Cerambyciden-, Melolonthiden-, Ruteliden- und Dynastiden-Doubletten aus allen Weltteilen, frisch und richtig bestimmt — inklus. der seltensten Arten — verkauft in Serien von mindestens 10 Stück an **zur Hälfte der Händler-Nettopreise,** an Unbekannte nur gegen Nachnahme

A. F. Nonfried, Rakonitz-Böhmen.

Ich bin bis 10. Juli verreist.

Dr. Max Wiskott, Kaiser Wilhelmstr. 69, **Breslau.**

Catocala puerpera. Puppen aus dem Wallis, Ende Juli lieferbar. Das Stück 40 Pfg. — 50 Cts.
John Jullien, 7 rue des chaudronniers, **Genève.**

Puppen von Attacus atlas aus Java liefere Mitte August, das Stück zu 4 Fr., das Dutzend zu 40 Fr., ebenso Cricula trifenestrata, das Stück zu 2 Fr., das Dutzend zu 20 Fr.
Anton Herfert, Linz a. d. Donau, Hopfengasse 15, (Oesterreich).

Direkt ex Afrika liefere: 30 Afrika-Skorpione, grosse frisch getötete vollformige Exemplare für 9 Mk. franko, einzeln per Stück 50 Pfg. 100 Ia. Coleopteren, heurige Ausbeute, zumeist aus dem algerischen Atlas, in 35 Arten, genadelt Mk. 9.80 franko.
Für Herpetologen: Lacerta ocellata à 2— 3Mk., Bufo mauretanica à 1.50, Gongylus ocellatus 1 Mk. Nur grosse gesunde Exemplare. Kassa voraus. Nachnahme 80 Pfg. extra.
A. Neuschild, Tlemcen-Westalgerien.

Puppen zu kaufen gesucht: Deil. dahlii, celerio, nicaea, hippophaes. Offerten erbeten.
Ub. Dittrich, bei Johann Mies, **Bürg,** Post Pottschach a. d. Südb., N.-Österreich.

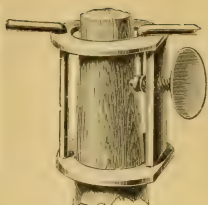
50 Lepidopteren aus Japan in ca. 25 Arten mit Pap. xuthus, schönen Vanessen, A. yamamai und **Attacus insularis** Mk. 8 —, 25 Stück Mk. 4 —, 50 Lepidopteren aus Celebes in ca. 25 **ersten Arten** mit Pap. polyphontes, sataspes und anderen schönen Danais- und Euploea-Arten Mk. 15. —. mit **P. blumei** Mk. 22.— 25 Stück Mk. 8.—, 25 Lepidopteren aus Sumatra in ca. 20 Arten mit Pap. forbesi, helenus Mk. 4.—.
Carl Zacher, Berlin S. O. 26, Cottbuserstr. 11.

Schmuckstücke jeder Palaearctensammlung sind Char. treitschkei Mk. 3.—, victorina 1.25, Deil. alecto 1.75. Alles 1903 gezogene Stücke.
K. Dietze, Dobenaustr. 108 I. **Plauen i. V.**

Allgemeine botanische Zeitschrift
für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie etc.

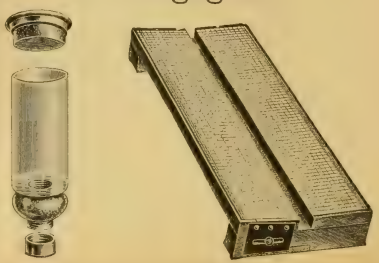
Erscheint seit Januar 1895 unter Mitwirkung einer Reihe namhafter Botaniker. Das Fachblatt bringt Abhandlungen über schwierige Pflanzengruppen, Diagnosen kritischer Arten, Formen und Bastarde, Schilderungen floristisch und pflanzengeographisch interessanter Gebiete, bot. Reiseberichte, Referate, Berichte über die Tätigkeit bot. Institute, Vereine, Tauschvereine etc., Biographien verdienter Botaniker, Personalnachrichten, Anzeigen etc. Die Allg. bot. Zeitschrift erscheint pünktlich am 15 jeden Monats, geheftet und mit Umschlag versehen, in der Stärke von 1—2 Bogen, kostet pro Quartal 1.50 Mark und wird unter Kreuzband portofrei versandt. Probeexemplare stehen auf Wunsch gratis zur Verfügung
Karlsruhe in Baden (Deutschland).
Der Herausgeber: A. Kneucker, Werderplatz 48
Verleger: J. J. Reiff.

Abzugeben: otus Puppen 1 Dtzd. 10 Mk. franko, per Stück 90 Pfg. Porto und Verpackung 30 Pfg.
Ferdinand Karwath, Beamter, **Brüx,** Karlstr.



Unübertroffen
ist mein Universal Schmetterlingsfangnetz, von allen geprüften das beste, mit **Seidentüllbeutel, eigens präpariert,** äusserst zart und dabei fest, 100 cm Umf., nur 3 Mk. per Stück gegen Voreinsendung des Betrages franko.

Tötungsgläser



in praktischen Façons, **Spannbretter,** unübertroffen exakt und alle Utensilien für den Entomologen. Man verlange illustrierte Liste
W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg i. Schlesien.

Habe die grössten **Raritäten von Europa-Gross-Schmetterlingen** gegen bessere Altdeutschlandmarken abzugeben.
Näheres Expedition des Blattes.

Carabus acutesculptus, rossii, v. costae, famini, v. mimethes, v. pirazzoli, v. carniolicus, egesippi, errans, v. luetgensi, brevis, v. picenus, graecus, v. auropurpureus, christophorii, v. ormayi, bertolini, lippi, numida, v. oranensis, gattereri, v. brisonti, v. transsilvanicus, v. bosnicus, v. ignifer, complanatus, v. nivosus, v. tyrolensis, deyrollei, v. redtenbacheri, solieri, marginalis, cavernosus, monticola etc. etc. Ferner offeriere **Goliathus giganteus, regius, cacicus.** Auswahlsendungen palaearktischer und exotischer Coleopteren billigst.
Heinr E. M. Schulz, Hamburg 22, Hamburgerstr. 40.

Soeben erschienen!
Verzeichnis exotischer Käfer unter besonderer Berücksichtigung solcher Arten, die sich durch Grösse, Schönheit, Farbe und Form auszeichnen, sowie **exotischer Wanzen, Heuschrecken u. a. Insekten** in einzelnen Stücken und **73 Losen und Centurien. Mit vielen Gattungs- und Art Synonyma.**
Hermann Rolle, Berlin N., Elsasserstr. 47/48.

Achtung! Prachtfalter! In Düten oder gespannt! **Papilio blumei**, prachtvoll Mk. 5, 8, sataspes 1, polyphontes —.70, giloiensis 6, gigon 1.25, adamantius 7, androcles 14, ascalaphus ♂ 1.50, ♀ 3, Riesenhestien: Hestia leuconoe 3, Hestia blanchardii —.80, Ceth. mirina 1.80, Heb. celebensis 1.—, Tach. zarinda, prächtig rot, 1.–, Parth. gambrisius —.80 Mk. Der pompöseste Falter der Erde: **Euripus charonda** ♂ 7, ♀ 8, **Attacus insularis**, gezogen 2, Brahmaea japonica 8, Pap. xuthus ♂ 2, ♀ 3.50, **Pap. machaon** ab. hippocrates Riesen 1.50, **Actias leto** mit seinen langen Schwänzen 15 Mk. Alles Ia. Qualität. Porto und Packung extra.

Carl Zacher, Berlin S. O. 26,
Cottbuserstr 11.

Suche in Anzahl im Tausch oder gegen bar zu erwerben bis zu 500 Stück: Pap. podalirius, machaon, Th. polyxena, Ap. crataegi, Pier. brassicae, Gon. rhamni, Pyr. atalanta, cardui, Van. polychloros, l. album, antiopa, c. album, Chr. virgaureae ♂, Deil. euphorbiae, elpenor, Smer. ocellata, Sph. ligustri, Arctia caja, Moma orion, Agrotis pronuba, ab. innuba, Cal. vetusta, exoleta, Hemaris scabiosae (fuciformis), Sphinx pinastri, Amph. betularius, Parn. apollo, Arg. paphia, Smer. tiliae, Harp. vinula, Las. potatoria, Bomb. rubi, Cat. nupta, elocata, Agr. limbria, Ach. atropos, Call. dominula, Mam. brassicae, Agl. tau, Phal. bucephala, Sat. pavonia. **Exoten:** Morpho cypris, ega, coelestis, Pap. protesilaus und Verwandte, Helic. telesiphe ♂. Lyropteryx apollonia, Catopsilia meritane.

H. Böttcher, Berlin C. 2, Brüderstr 15.

Attacus atlas, gezogen, Prachtstücke, ♂ 1.50 Mk, ♀ 2.— Mk. Rhescynthia meander, eine Riesen-Saturnide, der zweitgrösste Schmetterling Südamerikas, gespannt Mk. 20, in Düten Mk. 15. Neue besonders reichhaltige Coleopteren-Centurien. 100 Käfer aus Annam, alle rein und frisch, 35—38 determinierte Species, darunter feine Cicindelen, Lucaniden, Cerambyciden, Carabiciden, nur Mk. 12.50. 100 Käfer aus Tsushima und Japan, in mindestens 30 Arten, darunter Xylotrupes dichotomus, schöne Lucaniden, Carabiciden, alle dem palaearktischen Faunengebiet angehörend Mk. 12.50. 100 Coleopteren aus Espirito-Santo, neue Eingänge, fast nur Arten, die wie Edelsteine funkeln, incl. Lucaniden, grossen Cerambyciden etc. Mk. 12.50. 100 Coleopteren aus Ostafrika und Madagascar in 40 derterminierten Species, darunter prachtvolle Cerambyciden und Cetoniden Mk. 12.50. 100 Prachtfalter aus Tonkin und Annam darunter 20 schöne Papilio und feine Charaxes, 30 bis 40 Arten, nur Mk. 12.50, dieselbe Lepid.-Centurie mit Stichophthalma tonkiniana Mk. 15.—. 100 Lepidopteren aus Celebes, darunter P. milon, rhesus, pamphilus, Tachyris zarinda, Mk. 15, do. mit Pap blumei, dem schönsten Papilio der Erde, Mk. 25. Riesenlager an Ostasien-Käfern, Orthopteren. Auswahlsendungen jederzeit.

H. Fruhstorfer, Berlin NW., Thurmstr. 37.

Puppen noch abzugeben: croatica 65 Pfg., livornica 65, nerii 90, otus 90, caecigena 100, milhauseri 50, P. serpentina 85, M. bimaculosa 30, Pl. ni 70, chalycites 60, festucae 18, L. stolida 65, Ps. lunaris 20, Cal. alchymista 50, Cat. diversa 65, Croc. gaygeri 90, Bist. graecarius 30 Pfg. Porto und Packung extra.

Ubald Dittrich, bei Johann Mies, **Bürg,**
Post Pottschach a. d. Südb. N.-Österreich.

Herrliche Morphiden!
sind noch vorrätig: M. cypris Mk. 3.—, sulkowskyi 3.—, Prep. v. catachlora Paar 3.50, laertes Paar 2.50, amphimachus 3.50, Eun. pamona 1.—, alcmene 1.—, Call. leprieuri ♀ 2.—.

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

Achtung! Prachtfalter! In Düten oder gespannt, Ia. Qualität: **Papilio blumei**, prachtvoll, Mk. 5—8, sataspes 1.25, polyphontes —.70, giloensis 6.—, **gigon** 1.25, adamantius 7.—, androcles 14.—, ascalaphus ♂ 2—4, Riesenhestien: Hestia leuconoe 3.—, blanchardii — 90, **Ceth. mirina**, schön gezackt, ♂ 1.80, ♀ 2.50, Heb. celebensis ♂ 1.—, ♀ 2.50, Tach **zarinda** 1.—, prächtig rot! Parth. gambrisius —.90, Lim. libnites 1.80, der pompöseste Falter der Erde: **Euripus charonda** ♂ 7.—, ♀ 8.—, Attacus atlas ♂ 1.25, ♀ 2.—. A. **insularis, gezogen** 2.—, Pap. xuthus ♂ 1.80, ♀ 3.50, P. machaon ab. hippocrates 1.40, **de Haani** ♂ 2.—, ♀ 3.—, **Actias leto** mit seinen langen Schwänzen **15.**— Mk. Porto pp. extra.

Carl Zacher, Berlin S. O. 26, Cottbuserstr. 11.

Einige erst geschlüpfte Smerinthus quercus, Stück 75 Pfennig. **A. Spada, Zara** (Dalmatien).

Habe abzugeben: Eier von Plus. v. aureum, Acid. aversata. Raupen von Mam. genistae, Anart. myrtilli. Alles im Tausch oder billig gegen bar.

E. Gradl, Liebenau i. Böhmen.

Achtung! Exotensammler!

Die günstige Gelegenheit, die Sammlung auf billige Weise mit einem der begehrtesten Prachtstücke zu versehen, bietet sich **nur dieses eine Mal.** Gebe ab den herrlichen goldglänzenden

Orn. croesus

das Paar in Düten Mk. 16.–, gespannt Mark 18.—. Es gelangen nur **gezogene** Stücke zum Versandt. **K. Dietze,** Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

In letzter Zeit empfing aus **Australien** über 23,000 der schönsten Käfer, fast nur grössere Arten in prachtvoller Erhaltung. Ich bin infolgedessen in der Lage, meinen so beliebten Serien als neue hinzuzufügen die

Austral-Serie,

enthaltend 50 verschiedene, nur grössere und grosse Käfer von **Neu-Süd-Wales** genau bestimmt und tadellos, zum Preise von 7.50 Mk. franko bei vorheriger Einsendung des Betrages. Ein derartig günstiges Angebot **australischer** Käfer ist bisher nicht gemacht worden; der Katalogwert beträgt über 65 Mk. Keine Centurienware. **Fr. Schneider, Wald,** Rheinland.

A. Böttcher's Naturalien-Handlung

Berlin C, Brüderstr. 15.

Säugetiere, Vögel, Reptil., Amphibien, Fische gestopft, in Bälgen oder Spiritus. Insekten aller Erdteile. Spinnen, Krustentiere, Muscheln, Polypen, Korallen. Mineralien aller Art. Sammler-Bedarfs-Artikel. Grosses Lager von Geweihen und Gehörnen. Perlmutterschalen aller Grössen, Ziermuscheln und reichhaltige ethnographische Sammlungen.

Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas

Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 46** (für **1903) 92 Seiten** gross Oktav) ca. **16000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. **1400** präpar. **Raupen**, lebende **Puppen, Gerätschaften, Bücher.** Ferner **156** enorm billige **Centurien** und **Lose.**

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel.** Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).** Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen.

Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22 (123 Seiten gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien.** Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller).

Liste V und VI, (84 S. über europ. und exot. **Hymenopt., Dipt., Hemipt., Neuropt. und Orthopteren,** ca. 8000 Arten und 50 sehr empfehlenswerte **Centurien.** Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** versehen. Preis Mk. 1.—, (120 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung. am **sichersten** per **Postanweisung.** Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge.** Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

Hoher Barrabatt. Auswahlsendungen bereitwilligst.

Süd-Brasilien!

Im Monat August unternimmt mein Freund eine Reise nach Süd-Brasilien, Prov. S. Catharina. Bei dieser Gelegenheit wird er Käfer, Schmetterlinge etc. sammeln und nach seiner Rückkehr an Sammler sehr billig abgeben. Bestellungen und Anfragen mit beigefügtem Rückporto sind zu richten an

Otto Spicák, kgl. Postbeamter, **Sternberg,**
Moravia, Österreich.

Für biolog. Zusammenstellungen liefere abgetötete Gelege auf Blättern von Aporia crataegi 1 Dtzd. 1 Mk. Porth. chrysorrhoea Raupen à Dtzd. 15, Puppen 35 Pfg. Abgetötete Gelege à Dtzd. 40 Pfg. auf Blättern. Porth. similis Raupen à Dtzd. 25, Puppen 35 Pfg. Ocneria dispar Raupen à Dtzd. 25, Puppen à Dtzd. 35 Pfg. Malac. neustria Gelege, abgetöt. à Dtzd. 75 Pfg. Malac. neustria Raupen à Dtzd. 25, später Puppen à Dtzd. 35 Pfg. Maloc. castrensis Raupen à Dtzd. 35 Pfg. Hibernia defoliaria Falter à 10 Pfg.

Th. Voss, Corneliusstr. 52 II, **Düsseldorf.**

Lepidopteren aus Bosnien und der Herzegowina, namentlich hochalpine Erebien, Colias myrmidone balcanica Rebel etc. in 1. Qualität, gespannt, vorjährige Ausbeute, gibt billig ab

Hugo Halma, Sarajevo (Bosnien),
Mutnipotok-ulica No. 12.

Folgende Hôtels werden den Entomologen als Absteigequartier während der Saison empfohlen:

Accola	— weisses Kreuz —	Filisur	(Graubünden).
Cloettta	„ „	Bergün	„
Caflisch	— roter Löwe —	Chur	„
Sonne	— Silvaplana-Engadin.	Corvatsch	— Silvaplana.

Ich übernehme stets Bestellungen auf Insekten. Piopomacrus appocromatus, Procerus scabrosus, Procrustes impressus, Lucanus cervus, Cetonia mit rotem Thorax, grössere Cetonien mit karminrotem Kragen. Die kleineren Arten zu je 100 zu niederen Preisen. Cerambyx velutinus, Cetonia aurata, Ergates faber, etc. Papilio podalirius, machaon, Colias edusa, Polyommatus virgaureae, Lycaena alexis ♀, Limenitis sibylla, Argynnis aglaja, paphia, Vanessa atalanta, c. album, Melanargia galathea, Doritis apollinus, Satyrus hermione, Pararge megaera, Deilephila euphorbiae, Bombyx mori. Säugetiere, wie Leopard, Bär, Wolf, Schakal, Wildkatze, Stachelschweine u. s. w. Dieselben werden ausgestopft oder in sonst gewünschter Präparationsart gelegenlich auch lebend geliefert. Vögel wie Adler, Geier, Eulen, Heron, Pelikan, Wildschwan, Flamingo u. s. w. Schnecken in allen hier vorkommenden Arten. Auch wird jeder gewünschten Präparationsart Rechnung getragen. Ferner Fossilien. Korrespondenz französisch erbeten.

Ohannes N. Tellalyon, Sériciculo diplômé,
Adana, Kleinasien.

Elias F. Tanbé, professeur à **Adana,** Asie-Mineure, vend, surtout en bloc et au profit du bien, des insectes (coléoptères, sauterelles, etc.) mollusques, timbrestures vulgaires, à 1 fr. le cent; antiquités etc. articles inédits sur nos régions, etc., tout ce qu'on vend d'ici. Dire les prix qu'on offre.

Ich suche Lepidopteren, sogenannte Schularten in grosser Anzahl jetzt oder im Herbst im Tausch gegen bessere Arten zu erwerben. Angebote mit Stück- und Geschlechtsangabe erbeten.

Leopold Karlinger, Wien XX I, Brigittaplatz 17.

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz Rühl's Erben in Zürich-Hottingen. — Redaktion: M. Rühl — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich.

1. August 1903. № 9. XVIII. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de** Mr. **Fritz Rühl** à **Zurich-Hottingen.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben** in **Zürich-Hottingen** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. **Fritz Rühl's heirs** at **Zürich-Hottingen.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 — 5 fl. — 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. — 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.) **Mit und nach dem 1. Oktober eintretende neue Mitglieder bezahlen unter portofreiem Nachbezug der Nummern des Winterhalbjahres nur die Hälfte des Jahresbeitrages.**

Zwei neue Nymphaliden aus Neu-Guinea.

von H. Fruhstorfer.

Doleschallia dascon dasconides nov. subspec.

Eine grosse Reihe von Doleschallia aus Kaiser-Wilhelmsland, welche unter sich kaum abweichen, differiert erheblich von dascon Godman aus British-Neu-Guinea.

Verglichen mit der Fig. 3 in Proc. zool. Society 1880, A. 56 zeigen sich bei dasconides (wie ich die Form aus Deutsch-Neu-Guinea nenne) viel breitere und heller blaue subapicale Flecken auf der Vorderflügel-Oberseite.

Diese Flecken fliessen ausserdem zu einer breiten Binde zusammen, während sie bei dascon als sieben einzelne Makeln vollständig getrennt stehen und bei vielen mir vorliegenden Stücken niemals zusammenfliessen.

Patria: Deutsch-Neu-Guinea.

Doleschallia dascylus endascylus nov. subspec.

Eine zweite in Deutsch-Neu-Guinea vorkommende Doleschallia-Art verhält sich gerade umgekehrt. Statt einer Verbreiterung der Vorderflügelbinde treffen wir hier eine Reduzierung derselben. Die blauen Flecken aller endascylus ♂♂ sind nämlich viel kleiner und schmäler als auf Godmans Figur 1 seiner dascylus auf A. 40 Proc. zool. Soc. 1878 und die weisse Submarginalbinde der Vorderflügel ist um vieles kürzer.

Patria: Deutsch-Neu-Guinea.

Einige neue südamerikanische Ectrichodiinen

von G. Breddin, Berlin.

Rhiginia haenschi n. spec. — ♂. Zierliche, elegante Art. Kopf verhältnismässig klein; Augen klein, vom Ende und von der Basis des Kopfes etwa gleich weit entfernt. *Pronotum stark und dicht unregelmässig gerunzelt,* sowohl auf dem Hinterfeld wie auf dem kleinen und ganz undeutlich abgesetzten Vorderpronotum, mit sehr flachem Längseindruck in der Mitte und deutlich stumpfwinklig entwickelten, wenig vorgezogenen Hinterecken. Die Gegend der Hinterecken ist etwas niedergedrückt, der hintere Seitenrand des Halsschildes selber leicht fadenförmig-verdickt, geradlinig. Schildchen wie das Halsschild deutlich runzelig. Erstes Fühlerglied etwas länger als der Kopf. — Tief schwarz; oben mässig, unten stark glänzend; die Flügeldecken matt. Hinterleib schön orange; eine schmale (jedesmal auf den Incisuren etwas erweiterte) Längsbinde der Bauchseiten und die Genitalplatte des Männchens mit ihrer Umgebung schwarz; ein Endfleck des Rückens schwärzlich. Ein undeutlicher gabelförmiger Fleck im Nacken, sowie das 4. und 5. Fühlerglied weisslich. Länge 16 mm. Schulterbr. 4½, Hinterleibsbr. 6 mm. — Ecuador (Santa Inéz, m. Samml., aus den schönen und reichhaltigen Einsammlungen des Herrn R. Haensch.

Cricetopareis n. gen. — (Subfam. *Ectrichodiinae*). Augen sehr gross, beim Männchen erheblich grösser als beim Weibchen. Kopf breit und verhältnismässig sehr kurz, mit den Augen so breit (♀) oder breiter (♂) als lang, dicht hinter den Augen plötzlich sehr

stark zusammengeschnürt, dahinter einen kurzen Halsring bildend. Ocellenhöcker stark erhoben; Stirn zwischen und vor den Augen eben, nach vorn geneigt; Stirnschwiele in eine stumpfwinklige Platte erhoben, Fühlerhöcker den Augen sehr genähert. Unterseite des Kopfes vor den Augen etwas buckligconvex, unter und hinter den Augen jederseits backenförmig-verdickt. Schnabelglied 2 etwa so lang als Glied 1, nicht verdickt. Pronotum deutlich trapezoidal; weit vor der Mitte mit sehr flachem und ganz undeutlichem Quereindruck, der jederseits der Mittellinie von einer sehr breiten und flachen Längsrunzel unterbrochen wird; Längseindruck linienförmig, dicht hinter dem Quereindruck durch eine Runzel unterbrochen, auf dem Vorderpronotum durchlaufend. Hinterrand des Halsschildes breit gestutzt-gerundet; die Hinterecken vollkommen getilgt. *Bauchseiten deutlich punktiert*; *die Incisuren* des Bauches (die letzte nur an den Seiten) *punktiert*. Fersengruben sehr klein, kaum ein Zehntel der Schienenlänge ausmachend. Fühler 8gliedrig. Geschlechtlich dimorph (immer?): Männchen makropter, Weibchen brachypter oder subbrachypter.

Zwischen *Mindarus* Stal und *Rhiginia* Stal in der Mitte stehend; von letzterer Gattung besonders durch die grossen Augen, die gänzlich abweichende Kopfform, die punktierten Incisuren und Bauchseiten zu unterscheiden; von Mindarus durch die beiden letzten Zeichen sowie durch die 8-gliederigen Fühler abweichend.

Dahin: *Ectrichodia tucumana* Berg. Hem. Arg. Addenda S. 191.

Cricetopareis boliviana n. spec. — ♂♀. Ähnlich *C. tucumana* Berg und im Ganzen ebenso gefärbt, doch kleiner. Die Bauchseiten ziemlich dicht und gleichmässig[1]), die Bauchmitte sehr zerstreut und fein punktiert. Vorderschenkel ganz schwarz; alle Schienen gegen Ende hin ∓ pechbraun. Connexiv aussen nur schmal blutrot oder orangerot (♀) gerandet. Pronotum beim ♂ glatt, nur nahe den Schultereindrücken undeutlich gerunzelt, beim ♀ sehr flach und wenig deutlich runzelig. Halbdecken beim Männchen das Hinterleibsende erreichend, beim Weibchen die Basis des 7. Rückensegments überragend. — Länge 16½ (♂) 18 mm (♀). — Bolivien (m. Samml.).

[1]) Bei *C. tucumana* sind Basis und Ende jedes Bauchsegments unpunktiert.

Ein neuer Hyperoncus aus Java

von G. Breddin, Berlin.

Hyperoncus complutus n. spec. — ♂. In Färbung, Form und Wölbung der Oberseite an *Sphaerocoris testudo-grisea* Deg. erinnernd, doch das Schildchen länger und von der Basis an nach hinten sanft gewölbt abfallend. Kopf deutlich kürzer als zwischen den Augen breit; der vor den Augen liegende Teil winkelig (nicht gerundet) nahe den Augen kaum merklich gebuchtet; der äusserste Seitenrand ganz fein linienförmig aufgeschlagen. Fühlerglied 3 nur unmerklich länger als Glied 2, das 4. Glied so lang wie die beiden vorhergehenden zusammengenommen, oder nur wenig länger. Schnabel die Basis des 4. Abdominalringes fast erreichend; *das 2. Glied erheblich länger* (fast um ⅓) *als das 3.* Glied; letzteres Glied wieder (annähernd um ein Drittel) länger als Glied 4. — Bräunlich-gelb, Oberseite mit grösseren runden schwarzen Tropfenflecken und auf der Hinterhälfte des Halsschildes und dem Schildchen (besonders an dessen Seiten und vor der Spitze) mit eingemischten kleineren, wolkigverfliessenden schwarzbraunen Fleckchen. Die Hinterhälfte des Pronotums in der Mitte, sowie die Spitze und die Seiten des Schildchens erscheinen daher dunkler, die Basis des Schildchens lichter, jederseits der Mitte mit einem gelben, rundlichen Basalfleckchen. Kopf hinten und Pronotum mit weitläufiger, feiner Punktierung, *ohne* unpunktierte Mittellinie; die Pünktchen schwarzbraun, leicht metall-schimmernd. Schild (ausser der Basis) viel gröber und dichter punktiert. Brust weitläufig schwarzbraun punktiert. Bauch schmutzig rostfarbig, die Mitte heller; die Seiten dicht und farblos (oder fast farblos) punktiert. Schenkel gegen die Spitze hin gross schwarzbraun gesprenkelt, mit eingemischten kleineren wolkigen pechbraunen Fleckchen. Fühlerglied 4 und 5 schwarzbraun, Glied 2 und 3 schmutzig dunkel-bräunlich. — Länge 8½ mm, Schulterbreite 6½ mm. — West Java (Sukabumi, 2000′ hoch, leg. Fruhstorfer, m. Samml.).

Description de nouveaux appareils pour l'élevage des chenilles

par John Jullien.

J'ai l'honneur de présenter aujourd'hui à mes collègues trois nouveaux appareils de mon invention pour l'élevage des chenilles en captivité: un appareil

pour contenir les œufs en attendant leur éclosion, une éleveuse pour l'éducation ab ovo, enfin une cage vitrée pour chenilles adultes.

Ce n'est qu'après de nombreux essais et expériences que je me suis arrêté à ces modèles qui m'ont donné, dans la pratique, toute satisfaction. Je puis donc engager fortement mes collègues à essayer ces nouveaux types et j'ai la certitude que les résultats qu'ils obtiendront leur feront adopter mes modèles dans la pratique courante.

Figure 1. La figure 1 représente l'appareil pour contenir les œufs de lépidoptères en attendant leur éclosion. *A*. Bâti en sapin établi comme ceux qui servent en chimie à supporter les éprouvettes. *B*. Tubes de verre de 15 mm de diamètre ouverts à leurs deux extrémités. Deux bouchons *C*, percés d'un canal suivant leur grand axe, sont garnis de bétille fine collée sur leur surface intérieure et servent à clore le tube en permettant à l'air de circuler librement. Lors de l'emploi on inscrit le nom, l'espèce à laquelle appartiennent les œufs, la date de la ponte, le nom de la plante nourricière etc. sur une petite fiche de papier que l'on place dans le tube même. Un coup d'oeil suffit pour visiter tous les œufs, aucune petite chenille ne passe m'aperçue. Cet appareil se fixe au mur, à la hauteur des yeux, au moyen de deux petites boucles (invisibles sur la figure).

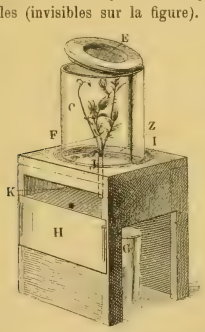


Figure 2. Eleveuse pour éducations ab ovo.

Le classique verre à boire dans lequel on entasse pêle-mêle feuilles et chenilles et que l'on ferme avec une feuille de papier percée de trous est un procédé déplorable dont le moindre inconvénient est de rendre obligatoire deux fois par jour le renouvellement de la nourriture.

Il est facile de comprendre qu'en opérant ainsi on dérange les chenilles, particulièrement, celles qui muent; de plus l'aération fait presque complètement défaut. Les émanations d'acide carbonique produites par les chenilles et les plantes s'accumulent au fond du verre et forment une zone meurtrière pour les petites chenilles, si délicates au commencement de leur existence.

Divers systèmes ont été proposés: notamment par M. Culot entomologiste distingué de Genève et M. André de Mâcon. Les lecteurs que ce sujet pourrait intéresser trouveront dans la „*feuille des jeunes naturalistes*“ et dans les *miscellanea entomologica* la description, la figure et le mode d'emploi de ces divers appareils.

L'éleveuse que je présente aujourd'hui me semble répondre à tous les désiderata. Construction simple et facile, conservation de la nourriture sans altération apparente pendant cinq ou six jours au moins, aération parfaite et réglable; en voici la description (figure 2).

Un bâti de sapin porte à sa partie supérieure une plaque de zinc *Z* avec ouvertures périphériques d'aération *F* garnies de fine toile métallique noixidable soudée, un anneau de liège *I*, collé dans la planchette supérieure, maintient solidement à frottement dur un cylindre de verre *C* obtenu en supprimant le fond d'un bocal de pile électrique; un couvercle de liège *E*, muni au centre d'un disque de fine toile métallique, ferme le haut de l'appareil. Un tube de laiton soudé à la plaque de zinc (représenté en pointillé *J* sur la figure) communique avec le dessous de l'appareil en traversant une sorte de plancher *K* lequel empêche la vapeur d'eau d'entrer dans le cylindre *C* et de se condenser à l'intérieur en formant à la surface du verre des gouttelettes d'eau dans lesquelles se noient infailliblement les petites chenilles. La tige du végétal servant de nourriture passe dans le tube de laiton *J* pour aller tremper dans le verre d'eau *G* placé sous le bâti. Enfin deux plaques de zinc mobiles *H* avec coulisse et vis de pression, permettent de régler à volonté l'arrivée de l'air par le bas de l'appareil. Malgré l'apparente complication de ce système rien n'est

plus facile, avec un peu d'adresse, que de construire soi-même quelques-uns de ces appareils pendant les longues soirées de l'hiver.

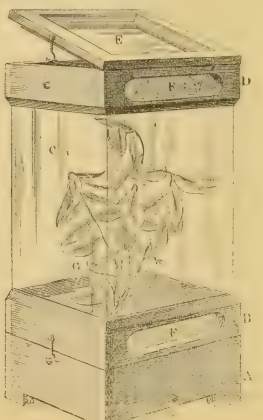


Figure 3. Cage vitrée pour l'élevage des chenilles adultes.

Une caisse *A* contient de la terre meuble au centre de laquelle est placé un cylindre de zinc permettant de placer et de retirer sans difficulté un flacon plein d'eau dans lequel trempe la nourriture *G*.

Une cage entièrement vitrée sans montants, avec chassis supérieur et inférieur *B* et *D*, ouvertures d'aëration *F* garnies de fine toile métallique de bronze ou de fil de fer étamé.

La cage vitrée se fixe sur la caisse au moyen de deux crochets et s'enlève à la façon d'un globe de pendule ce qui laisse la nourriture entièrement à la portée de la main; de là l'extrême commodité que présente ce système lorsqu'on veut renouveler les plantes ou déplacer les chenilles. Le couvercle vitré *E* permet d'introduire de nouveaux élèves sans avoir besoin d'enlever la cage elle-même. La partie supérieure étant complètement vitrée et *sans montants*, on peut tout à son aise observer les chenilles et étudier leurs mœurs, ce qui est incommode ou impossible avec les autres systèmes.

Les plantes même les plus délicates telles que le saule, le peuplier, etc. se conservent admirablement dans ces boites vitrées même sans les mettre tremper dans l'eau. L'atmosphère intérieure présente un degré d'humidité rappelant celui auquel sont soumises les chenilles en liberté ce qui facilite beaucoup les changements de peau et la transformation en chrysalide.

Enfin la construction de ce genre de boîtes peut se faire à peu de frais si l'on emploie, comme je le fais, pour la partie bois de vieilles caisses d'emballage, et pour la vitrerie des clichés photographiques hors d'usage dont les professionnels de l'objectif ne demandent qu'à se débarrasser à prix modique. A ce propos je conseillerai l'emploi des plaques de formats suivants (ce sont les plus usités): 13×18, 18×24, 24×30.

La figure annexée au présent article fera mieux comprendre le système que plus ample description. Il est toutefois utile d'ajouter que les vitres sont ajustées sur les chassis dans une feuillure extérieure et fixées par les quatre coins au moyen de petites équerres en fer blanc assujéties par des pointes. Le pourtour sera soigneusement mastiqué et l'on obtiendra un ensemble solide et parfaitement stable.

J'espère que ces quelques notes intéresseront mes collègues et les engageront à construire et à employer les appareils dont je viens de donner la description sommaire. Si toutefois quelqu'un désire de plus amples renseignements, je me tiens à son entière disposition pour détails complémentaires. Adresse: John Jullien, rue des chaudronniers 7, Genève.

Vereinsbibliothek.

Von Herrn Paul Born ging als Geschenk ein:

Über einige nordafrikanische Carabeu, von Paul Born.

Carabus violaceus provincialis nov. subspec., von Paul Born.

Der Empfang wird dankend bestätigt. *M. Rühl.*

Quittung.

Für Frau Haberhauer in Slivno sind weiter eingegangen:

Vom Lep. Ver. O. in B. Fr. 6.24

Bestätige mit herzlichem Dank den Empfang.
M. Rühl.

Briefkasten der Redaktion.

Herrn **R. W.** in **H.** Auskunft auf Ihre Frage finden Sie im 6. Jahrgang unserer Zeitschrift.

Herrn **v. B.** in **M.** Charis carteri von den Bahamas ist in den Annals of the Carnegie Museum Vol. 1 p. 486 von W. J. Holland beschrieben. — Semioscopis aurorella von H. G. Dyar in Canadian Entomologist Vol. 34 p. 319—320.

Herrn **W. E.** in **L.** Infolge Ihrer Zuschrift geht eine weitere Sendung in den nächsten Tagen ab.

Herrn **F. W.** in **T.** Die Raupen waren leider zum grossen Teil angestochen.

Anzeigen.

Attacus atlas, gezogen, Prachtstücke, ♂ 1.50 Mk., ♀ 2.— Mk. Rhescynthia meander, eine Riesen-Saturnide, der zweitgrösste Schmetterling Südamerikas, gespannt Mk. 20, in Düten Mk. 15. Neue besonders reichhaltige Coleopteren-Centurien. 100 Käfer aus Annam, alle rein und frisch, 35—38 determinierte Species, darunter feine Cicindelen, Lucaniden, Cerambyciden, Carabiciden, nur Mk. 12.50. 100 Käfer aus Tsushima und Japan, in mindestens 30 Arten, darunter Xylotrupes dichotomus, schöne Lucaniden, Carabiciden, alle dem palaearktischen Faunengebiet angehörend Mk. 12.50. 100 Coleopteren aus Espirito-Santo, neue Eingänge, fast nur Arten, die wie Edelsteine funkeln, incl. Lucaniden, grossen Cerambyciden etc. Mk. 12. 50. 100 Coleopteren aus Ostafrika und Madagascar in 40 derterminierten Species, darunter prachtvolle Cerambyciden und Cetoniden Mk. 12.50. 100 Prachtfalter aus Tonkin und Annam darunter 20 schöne Papilio und feine Charaxes, 30 bis 40 Arten, nur Mk. 12.50, dieselbe Lepid.-Centurie mit Stichophthalma tonkiniana Mk. 15.—. 100 Lepidopteren aus Celebes, darunter P. milon, rhesus, pamphilus, Tachyris zarinda, Mk. 15, do. mit Pap. blumei, dem schönsten Papilio der Erde, Mk. 25. Riesenlager an Ostasien-Käfern, Orthopteren. Auswahlsendungen jederzeit.

H. Fruhstorfer, Berlin NW., Thurmstr. 37.

Rhescynthis erythrina, prächtiger grosser Spinner aus Südamerika, gespannt, Stück nur 1.40 Mark, tadellos.

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

In letzter Zeit empfing aus **Australien** über 23,000 der schönsten Käfer, fast nur grössere Arten in prachtvoller Erhaltung. Ich bin infolgedessen in der Lage, meinen so beliebten Serien als neue hinzuzufügen die

Austral-Serie,

enthaltend 50 verschiedene, nur grössere und grosse Käfer von **Neu-Süd-Wales** genau bestimmt und tadellos, zum Preise von 7.50 Mk. franko bei vorheriger Einsendung des Betrages. Ein derartig günstiges Angebot **australischer** Käfer ist bisher nicht gemacht worden; der Katalogwert beträgt über 65 Mk. Keine Centurienware. **Fr. Schneider, Wald**, Rheinland.

Alle Arten **Carabus** frisch und genau bestimmt, suche ich in grösserer Anzahl und gebe prachtvolle exotische Käfer, je nach Wunsch billige Arten oder Seltenheiten, in Tausch.

Friedr. Schneider, Naturhist. Institut, **Wald**, Rheinland.

Puppen von Caligula simla sind bereits aus Indien eingetroffen. Gebe das Stück zu 4 Fr., das Dtzd. zu 40 Fr. Falter schlüpft im September-Oktober.

Anton Herfert, Linz a. d. Donau, Hopfengasse 15, (Oesterreich).

Neuheit!

Acetylen- **Köderlaterne** (ff. vernickelt, bequem und handlich) Mk. 5.

Lichtfanglaterne (grosser Lichteffekt) mit 2 m langem, zusammenlegbarem, mit Erdspitze versehenem Bambusstock Mk. 30.

Prima Zeugnisse.

Carl Strempel, Bunzlau, Techn. Versandgeschäft.

Lebende Puppen von: O. ericae v. intermedia, L. potatoria, S. spini, N. metelkana, L. coenosa, Cl. geographica sind noch vorrätig.

Auch können schön conservierte Puppen von Poll. fullo, nebst Larven in verschiedenen Stadien abgegeben werden.

F. A. Cerva, Szigetcsép, Ungarn.

Insektencader mit doppeltem Sammetverschluss und prima Torfeinlage tief fabriziert in verschiedenen Grössen und zu billigsten Preisen in sauberer Ausführung. Muster und Preisangaben stehen zu Diensten.

Fritz Hagenbuch, Buchbinderei, Aarau, Schweiz.

Naturalienhändler

V. FRIC in PRAG

Wladislawsgasse No. 21a

kauft u. verkauft

naturhistorische Objekte aller Art.

Wilh. Schlüter in Halle a. S.

Naturwissenschaftliches Institut

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.

Kataloge umsonst und portofrei.

Spiral-Bänder

Spannstreifen zum präparieren der Lepidopteren und anderer Insekten, aus durchsichtigem, feinsatiniertem, festem Cellulosepapier, 100 m. lang in Rollen, in 4 verschiedenen Breiten.

No.:	0	1	1a	3	No.
Breite:	5	10	15	30	mm.
Preis:	35	40	60	100	Pfennige.

Porto für 1 Doppelbrief (fasst Rollen in Gesamtbreite von 30 mm) 20 Pfg. Bestellung bitte per Postmandat zu machen. Nachnahme ist nicht zu empfehlen. Zu beziehen durch

Leopold Karlinger, Wien XX/I, Brigittaplatz 17.

Auch durch M. Rühl in Zürich V, Schönbühlstr. 24.

Habe abzugeben: Ornithopt. paradisea ♂ 20 bis 35 Mk., Pap. rex, nobilis, 1 Limen. camilla aberrat. tota nigra gegen Meistgebot. Ferner herrliche Van. antiopa v. hygiaea à 6—12 Mk.

W. Niepelt, Zirlau, Bez. Breslau.

Insektennadeln weiss und schwarz, I. Qualität, federhart liefert **Alois Egerland**, Karlsbad, Böhmen.

A. Böttcher's Naturalien-Handlung

Berlin C, Brüderstr. 15.

Säugetiere, Vögel, Reptil., Amphibien, Fische gestopft, in Bälgen oder Spiritus. Insekten aller Erdteile. Spinnen, Krustentiere, Muscheln, Polypen, Korallen. Mineralien aller Art. Sammler-Bedarfs-Artikel. Grosses Lager von Geweihen und Gehörnen, Perlmutterschalen aller Grössen, Ziermuscheln und reichhaltige ethnographische Sammlungen.

Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas

Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 46** (für **1903**) **92 Seiten** gross Oktav) ca. **16000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. **1400** präpar. **Raupen**, lebende **Puppen, Gerätschaften, Bücher.** Ferner **156** enorm billige **Centurien** und **Lose.**

Die **systematische Reihenfolge** dieser ausser-gewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel.** Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).** Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen.

Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22 (123 Seiten gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien.** Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller).

Liste V und VI, (84 S. über europ. und exot. **Hymenopt., Dipt., Hemipt., Neuropt. und Orthopteren,** ca. 8000 Arten und 50 sehr empfehlenswerte **Centurien.** Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** versehen Preis Mk. 1.—, (120 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung. am **sichersten** per **Postanweisung.** Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge.** Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

Hoher Barrabatt. Auswahlsendungen bereitwilligst.

100 Stück palaearkt. Falter, frisch, tadellos, richtig bestimmt und fein präpariert in 60—80 Arten, dabei einige hochfeine Orientfalter wie mnemos. var. gigantea ♂, Pol. thetis ♂, Sat. schakuhensis etc. offeriere für Mk. 11 inkl. Porto und Kiste. Ausland 50 Pfg. mehr. Kasse voraus oder Nachnahme. Nichtkonvenierendes nehme sofort zurück.

Emil Funke, Dresden-Blasewitz.

Gelegenheitskauf.

Grössere Sammlung europ. Macrolepid. über 3000 Stück in ca. 1000 Arten, meist aus Österreich-Ungarn, geordnet und richtig bestimmt bis inklusive Noctuen, Geometriden vorläufig unbestimmt und nicht geordnet: in 4 Pappe-Schachteln; insgesamt 37 Pappe-Schachteln 39×51×7½ cm, mit eingeleimten Korkleisten, in zweitürigem, dunkel lackiertem Schrank aus weichem Holz, wegen Todesfall zu verkaufen.

Auskunft über Verzeichnis, Qualität, Preis etc. erteilt **Franz Zahradka** in **Csolnok**, Ungarn, Komitat Esztergom.

Lepidopteren aus Bosnien und der Herzegowina, namentlich hochalpine Erebien, Colias myrmidone balcanica Rebel etc. in I. Qualität, gespannt, vorjährige Ausbeute, gibt billig ab

Hugo Halma, Sarajevo (Bosnien), Mutnipotok-ulica No. 12.

Folgende Hôtels werden den Entomologen als Absteigequartier während der Saison empfohlen:
Accola — weisses Kreuz — Filisur (Graubünden).
Cloettta „ „ Bergün „
Caflisch - roter Löwe — Chur „
Sonne — Silvaplana-Engadin. Corvatsch — Silvaplana.

Ich übernehme stets Bestellungen auf Insekten. Piopomacrus appocromatus, Procerus scabrosus, Prorustes impressus, Lucanus cervus, Cetonia mit rotem Thorax, grössere Cetonien mit karminrotem Kragen. Die kleineren Arten zu je 100 zu niederen Preisen. Cerambyx velutinus, Cetonia aurata, Ergates faber, etc. Papilio podalirius, machaon, Colias edusa, Polyommatus virgaureae, Lycaena alexis ♀, Limenitis sibylla, Argynnis aglaja, paphia, Vanessa atalanta, c. album, Melanargia galathea, Doritis apollinus, Satyrus hermione, Pararge megaera, Deilephila euphorbiae, Bombyx mori. Säugetiere, wie Leopard, Bär, Wolf, Schakal, Wildkatze, Stachelschweine u. s. w. Dieselben werden ausgestopft oder in sonst gewünschter Präparationsart gelegentlich auch lebend geliefert. Vögel wie Adler, Geier, Eulen, Heron, Pelikan, Wildschwan, Flamingo u. s. w. Schnecken in allen hier vorkommenden Arten. Auch wird jeder gewünschten Präparationsart Rechnung getragen. Ferner Fossilien. Korrespondenz französisch erbeten.

Ohannes N. Tellalyon, Sériciculeur diplômé, **Adana,** Kleinasien.

Elias F. Tanbé, professeur à **Adana,** Asie-Mineure, vend, surtout en bloc et au profit du bien, des insectes (coléoptères, sauterelles, etc.) mollusques, timbrestures vulgaires, à 1 fr. le cent; antiquités etc. articles inédits sur nos régions, etc., tout ce qu'on vend d'ici. Dire les prix qu'on offre.

Ich suche Lepidopteren, sogenannte Schularten in grosser Anzahl jetzt oder im Herbst im Tausch gegen bessere Arten zu erwerben. Angebote mit Stück- und Geschlechtsangabe erbeten.

Leopold Karlinger, Wien XX/I, Brigittaplatz 17.

Durch Tausch

von Coleopteren erhalten Sammler Fundort-Etiquetten enorm billig, desgleichen gegen bar.

Probeauftrag gratis!!

Diejenigen Herren, welche von mir noch Col. zu erhalten haben, bitte ich höflich um Geduld, da mit Drucksachen zu viel zu tun habe.

J. Hirsch, Alte Schönhauserstr. 3 I, **Berlin C. 54.**

Offeriere Puppen von B. catax Dtzd. 1.50 Mk., Non. sparganii im Frasstück 1.80 Mk. Porto und Kästchen extra gegen Nachnahme.

H. Littke, Breslau, Mauritiusplatz 3 a.

Catocala puerpera, Puppen aus dem Wallis, Ende Juli lieferbar. Das Stück 40 Pfg. = 50 Cts.

John Jullien, 7 rue des chaudronniers, **Genève.**

---

100 Stück Käfer aus Turkestan und Klein-Asien in ca. 40 Arten, tadellos, richtig gespiesst, unbestimmt, offeriere inkl. Porto und Kiste für 7.50 Mk. Ausland 50 Pfg. mehr. Kasse voraus oder Nachnahme. Nichtkonvenierendes nehme sofort zurück.

Emil Funke, Dresden-Blasewitz.

A. atropos und convolvuli Puppen vertragen nach meiner Erfahrung den Transport nicht gut und empfehle ich daher den spannweichen Falter zu wählen. Puppen versende ich nur auf Gefahr des Bestellers, gegen Vorausbezahlung oder Nachnahme ab 15. August. Falter später.

A. atropos Puppen 50, Falter spannw. 70 Pfg. Stück Sat. spini Puppen Dtzd. 2.20, Thais polyxena 1.— Mk. Porto und Packung extra.

Ubald Dittrich, Vorgartenstr. 209, Mezzanin 9, **Wien II/8.**

Eier: papilionaria Dtzd. 15, Lyg. populata 10, Cid. dotata 15, vibicaria 35 Pfg. Porto 20 Pfg. (Ausland).

Raupen: menyanthidis Dutzend 1.50 Mk., Eup. castigata 60 Pfg., sambucaria (⅓ erwachsen) 60 Pfg. Porto 50 Pfg. (Ausland).

Puppen: Malac. franconica à Stück 30 Pfg., Dtzd. 3 Mk., alpicola à Stück 35 Pfg., menyanthidis Dtzd. 3 Mk., spartiata Dtzd. 1 Mk. Porto 50 Pfg. (Ausland) Tausch gegen Winterpuppen.

H. Schröder, Schwerin i. Mecklenburg, Wallstr. 61 b.

Plusia aemula Räupchen per Dtzd. Mk. 2.60. Futter: Löwenzahn, Chicorie und Weberkarde, nach Koch Festuca und andere weiche Gläser.

Plusia bractea Dtzd. 1.20 Mk. Futter: Löwenzahn und Taubnessel. Aus letzteren habe ich mehrfach im selben Jahre noch die Falter erzielt.

W. Maus, z. Z. Wörishofen Haus Talazeck.

Ornithoptera croesus. Von dieser herrlichen Art sind noch eine Anzahl tadellose Stücke abzugeben und kostet das Paar in Düten nur 16 Mk., gespannt nur 18 Mk. (Staud. 90 Mk.).

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

Suche in grosser Anzahl: Las pini, Ps. monacha, Cn. pinivora, Pan. piniperda und andere Schädlinge der Kiefer (Lophyrus pini). Im Tausch gebe gute ind. und exot. Falter und Käfer, sowie Briefmarken aus meiner reichhaltigen Sammlung.

Theodor Voss, Corneliusstr. 52, **Düsseldorf.**

E. Dubois, 32, rue du Sanglier à **Menin,** (Belgique, Flandre occid.) offre, en parfait état, et bien préparés (in ganz prima Qualität und sauber präpariert): Prix en centimes: 100 = 1 Fr., 125 = 1 Mk.): Procerus sommeri 100 à 200, Procrustes mulsantianus 50, Lipaster bonplandi 60, Procerus bospho-ranus 75, Nebria hemprichi 30, Chlaenius dejeani sup. 50, Broscus nobilis 20, Polyphylla boryi 25, Melolontha pectoralis 40, Amphicoma papaveris 20, lineata 25, v. cuprea 25, Copris hispanus 5, Onitis humerosus 10, damoetas 15, Onthophagus lucidus 5, amyntas 10, Bubas bubalus 10, Phyllognathus silenus 10, Pentodon sp.? 15 (Asie-Mineure), Pachydema rugulosa 30, Rhizotrogus var. leuthneri 30, Anisoplia leucaspis 10, austriaca 10, anomala 60, manlis 10, Cetonia aurata (ex. Tokat) 10, v. viridiventris 15, v. purpurata 15, Potosia affinis 20, v. **pyrodera sup.** ex Kurdistan 125, afflicta 35, angustata 10, athalia 125, floricola verte (Asie-Mineure) 10, v. chrysis 50, v. ino 60, v. ignicollis 25, v. transfuga 35, funebris 40, var. armeniaca 15, speciosa 75, v. jousselini 250, les 5 = 1000, les 10 = 1750, les 25 = 3000, Julodis ehrenbergi 15, lineigera 40, Chalcophora stigmatica 30, 4 oculata 60, Capnodis carbonaria 20, cariosa 15, Aurigena mutabilis 40, Cerambyx dux 30, Pupuricenus budensis 15, Agapanthia asphodelis 15, etc. etc.

---

50 Japan- und Liukiufalter in ca. 25—30 Arten mit Papilio **xuthus, Attacus insularis** und anderen schönen Arten Mk. 8.—, 25 Stück Mk. 4.—, 15 Stück Mk. 2.50.

50 Lepidopteren aus Celebes in ca. 30 besseren Arten mit Papilio polyphontes, sataspes, Parth. gambrisius Mk. 15.—, 25 Stück Mk. 8.—, 15 Stück Mk. 4.50

20 Papilios aus Celebes in ca. 12 Arten mit Pap. gigon, **ascalaphus,** milon, sataspes Mk. 15.—, 10 Stück Mk. 7.50.

20 Lepidopteren aus Celebes, jedoch nur Hestia, Danais, Parthenos, Cynthia und Euploea Arten wie Parth. gambrisius, Euploea viola und Hestia blanchardii enthaltend Mk. 8.—.

Interessante Falter: **Actias leto** mit langen Schwänzen Mk. 13.—, Catocala bella Mk. 1.75, Lept. ennius Mk. —.50.

Prachtfalter: Papilio **blumei** Mk. 5—7.—, gigon 1.25, ascalaphus 1.80, sataspes 1.25, polyphontes —.70, androcles 12.—, Heb. celebensis ♂ —.80, Ceth. mirina ♂ 1.80, ♀ 2.80, schön gezackt, Parthenos gambrisius —.90, Zach. zarinda ♂ —.90, Hestia blanchardii —.90, Ornithoptera hephaestus das Paar 5.50 Mk. Alles in Düten und Ia. Qualität.

Carl Zacher, Cottbuserstr. 11, **Berlin S. O. 26.**

Hochfein und billig! Pap. xuthus, Parn. apollo, var. daubi Fruhst. ♀, orleansi ♀, szechenyi ♂♀, delphius var, ♂♀, actius, tenedius, felderi, mnem. v. gigantea ♂♀, Col. melinos ♂♀, arida, Sat. lehana ♂♀, heydenr. v., shandura ♂♀, viele feine Heteroceren zu 1/3 der Staud. Preise. Auswahlsendungen.

Emil Funke, Dresden-Blasewitz.

S. Am. Schmetterlinge in Düten, Centurie 100 Stück in ca. 30—45 spec., darunter Morpho theseus, cypris, ega, Cal. atreus, schöne Hyperchirias u. a. 14 Mk. 50 Stück 8 Mk. Ditto aus Indo-Austr. mit Pap. paris, ganesa, glycerion, Z. amethystus ♀ schönen Tenaris und andern spec. 15 Mk. 50 Stück 8 Mk.

Europäer in Düten, Cent. 50 Arten 5 Mk., gespannte Palaearkten und Exoten Ia. Qual. empfiehlt zu sehr billigen Preisen in Auswahl-Sendungen. Grosser Vorrat sogenannter Schularten. Auch Tausch.

H. Littke, Breslau, Mauritiusplatz 3 a.

!! Wohnungswechsel !!

Ab 5. August 1903 ist meine Adresse: Wien II/8, Vorgartenstr. 209, Mezzanin 9.

Ub. Dittrich, Volkertstr. 23, **Wien II/1.**

Puppen von Attacus atlas aus Java liefere Mitte August, das Stück zu 4 Fr., das Dutzend zu 40 Fr. ebenso Cricula trifenestrata, das Stück zu 2 Fr. das Dutzend zu 20 Fr.

Anton Herfert, Linz a. d. Donau, Hopfengasse 15, (Oesterreich).

Direkt ex Afrika liefere: 30 Afrika-Skorpione, grosse frisch getötete vollförmige Exemplare für 9 Mk. franko, einzeln per Stück 50 Pfg. 100 Ia. Coleopteren, heurige Ausbeute, zumeist aus dem algerischen Atlas, in 35 Arten, genadelt Mk. 9.80 franko.

Für Herpetologen: Lacerta ocellata à 2— 3 Mk., Bufo mauretanica à 1.50, Gongylus ocellatus 1 Mk. Nur grosse gesunde Exemplare. Kassa voraus. Nachnahme 80 Pfg. extra.

A. Neuschild, Tlemcen-Westalgerien.

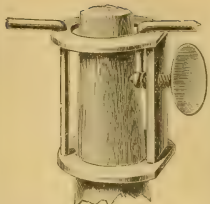
Allgemeine botanische Zeitschrift

für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie etc.

Erscheint seit Januar 1895 unter Mitwirkung einer Reihe namhafter Botaniker. Das Fachblatt bringt Abhandlungen über schwierige Pflanzengruppen, Diagnosen kritischer Arten, Formen und Bastarde, Schilderungen floristisch und pflanzengeographisch interessanter Gebiete, bot. Reiseberichte, Referate, Berichte über die Tätigkeit bot. Institute, Vereine, Tauschvereine etc., Biographien verdienter Botaniker, Personalnachrichten, Anzeigen etc. Die Allg. bot. Zeitschrift erscheint pünktlich am 15. jeden Monats, geheftet und mit Umschlag versehen, in der Stärke von 1—2 Bogen, kostet pro Quartal 1.50 Mark und wird unter Kreuzband portofrei versandt. Probeexemplare stehen auf Wunsch gratis zur Verfügung

Karlsruhe in Baden (Deutschland).

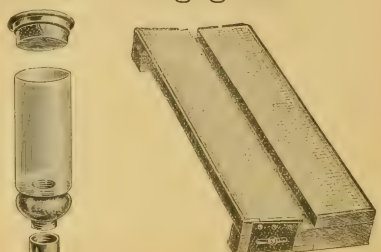
Der Herausgeber: A. Kneucker, Werderplatz 48.
Verleger: J. J. Reiff.



Unübertroffen

ist mein Universal-Schmetterlingsfangnetz, von allen geprüften das beste, mit **Seidentüllbeutel, eigens präpariert,** äusserst zart und dabei fest, 100 cm Umf., nur 3 Mk. per Stück gegen Voreinsendung des Betrages franko.

Tötungsgläser



in praktischen Façons, **Spannbretter,** unübertroffen exakt und alle Utensilien für den Entomologen. Man verlange illustrierte Liste.

W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg i. Schlesien.

Habe die grössten **Raritäten von Europa-Gross-Schmetterlingen** gegen bessere Altdeutschlandmarken abzugeben.

Näheres Expedition des Blattes.

Carabus acutesculptus, rossii, v. costae, famini, v. mimethes, v. pirazzoli, v. carniolicus, egesippi, errans, v. luetgensi, brevis, v. picenus, graecus, v. auropurpureus, christophorii, v. ormayi, bertolmi, lippi, numida, v. oranensis, gattereri, v. brisonti, v. traussilvanicus, v. bosnicus, v. ignifer, complanatus, v. nivosus, v. tyrolensis, deyrollei, v. redtenbacheri, solieri, marginalis, cavernosus, monticola etc. etc. Ferner offeriere **Goliathus giganteus, regius, cacicus.** Auswahlsendungen palaearktischer und exotischer Coleopteren billigst.

Heinr. E. M. Schulz, Hamburg 22, Hamburgerstr. 40.

Soeben erschienen!

Verzeichnis exotischer Käfer unter besonderer Berücksichtigung solcher Arten, die sich durch Grösse, Schönheit, Farbe und Form auszeichnen, sowie **exotischer Wanzen, Heuschrecken u. a. Insekten** in einzelnen Stücken und **73 Losen und Centurien. Mit vielen Gattungs- und Art-Synonyma.**

Hermann Rolle, Berlin N., Elsasserstr. 47/48.

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz Rühl's Erben in Zürich-Hottingen. — Redaktion: M. Rühl — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich.

15. August 1903. № 10. XVIII. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich-Hottingen.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben** in **Zürich-Hottingen** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to **Mr. Fritz Rühl's heirs at Zürich-Hottingen.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 = 5 fl. = 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. 20 Pfg. = Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.) **Mit und nach dem 1. Oktober eintretende neue Mitglieder bezahlen unter portofreiem Nachbezug der Nummern des Winterhalbjahres nur die Hälfte des Jahresbeitrages.**

Neue Rhopaloceren des Malayischen Archipels.

von H. Fruhstorfer.

Catopsilia scylla bangkejana nov. subspec.

Ein scilla ♀ in meiner Sammlung und ein zweites am Museum Basel sind bedeutend grösser als scylla ♀♀ von Celebes. Alle Flügel sind oberseits viel breiter schwarz-braun umrandet und auch die Submarginalbinden, besonders jene der Vorderflügel, sind ausgedehnter. Der schwarze Fleck am Zellende der Vorderflügel ist ebenfalls grösser und der Basalteil aller Flügel reicher schwarz beschuppt.

Unterseite: Die Grundfarbe ist dunkler orangegelb und sämtliche Flecken sind intensiver und heller rotbraun und viel schärfer hervortretend.

Patria: Insula Bangkei. (H. Köber leg. 1885.)

Nectaria idea vosseleri nov. ab.? nov. subspec.?

Dem Museum in Stuttgart wurde von einem Kaufmann aus Holl. Indien mit zahlreichen anderen Lepidopteren zusammen eine Hestia geschenkt, welche die irrige Vaterlands-Bezeichnung Amboina trägt.

Die Hestia dürfte noch eher von den Nord-Molukken stammen, den Inseln bei Ternate und Batjan. Die Form steht sehr nahe der bisher unter dem Namen agelia Godt. aus Batjan in den Sammlungen figurierenden Lokalrasse vosseleri, wie ich sie zu Ehren des allzeit entgegenkommenden und sehr verdienten Custos Prof. Vosseler nenne. Differiert aber von agelia durch die ganz schwarzgrau berussten Vorderflügel, auf denen nur eine schmale Submarginalzone weiss bleibt. Der Discus der Hinterflügel ist ebenfalls schwarz beschuppt und auf dem breit schwarzen Marginalsaum sind mit Ausnahme des Analwinkels die weissen Ader-Marginalpunkte verschwunden.

Patria ignota: Nord-Molukken.

Zwei neue Schmetterlingsformen der palaearktischen Fauna.

von Ferdinand Fuchs.

I. Gnophos sordaria.

ab. strandiata: *Alis dense brunneo-pulveratis, strigis deficientibus.*

Diese Aberration, die ich zu Ehren ihres Entdeckers, Herrn Embr. Strand in Christiania benenne, weicht von der Stammart nicht unerheblich ab. Alle Flügel sind *dicht bräunlich* beschuppt, die Querlinien *fehlen* ganz oder sind zuweilen nur durch *feine Punkte* angedeutet.

Von Tysfjorden in Norwegen (nur ♂♂). Auch lag mir ein Stück aus Tromsoe vor (♂). Dass noch keine ♀♀ der ab. strandiata aufgefunden worden sind, mag wohl der Seltenheit derselben zuzuschreiben sein.

II. Lithosia pallifrons Z.

ab. grisea: *Alis totis griseis, abdomine griseo.*

Lithosia pallifrons, deren Artrechte jetzt wohl nicht mehr in Zweifel gezogen werden, kommt in unseren Rheinbergen im allgemeinen nur stellenweise vor. Unter der Stammart findet sich öfter auch die hier beschriebene ab. grisea. *Alle Flügel, auch der Hinterleib grau.* Die meisten Stücke haben im Gegensatz zu der übrigen Färbung *gelbe Fransen.* Zuweilen kommen auch Übergänge zur ab. grisea vor.

Das Ei von Erebia glacialis, Esper.

von M. Gillmer, Cöthen (Anh.).

Die Eier der Erebien sind erst teilweise genauer bekannt, und auch von den bekannteren Eiern existieren oft nur Beschreibungen nach einem einzelnen, noch im letzten Todeskampfe des Weibes abgelegten Eie. Unter den 27 deutsch-schweizerischen Arten sind genauer beschrieben die Eier der folgenden 12: epiphron Kn., ceto Hb., stygne Ochs., melas Hbst., epistygne Hb., goante Esp., gorge Esp., neoridas Boisd., aethiops Esp., euryale Esp., ligea Linn. und tyndarus Esp., während die vier Beschreibungen der Eier von melampus Füessly, arete Fabr., oeme Hb. und pronoë Esp. hinsichtlich der Vollständigkeit noch sehr zu wünschen übrig lassen, und die Eier der restierenden 11 Arten eriphyle Freyer, christi Rätzer, mnestra Hb., pharte Hb., manto Esp., medusa Fabr., evias Lef., nerine Freyer, scipio Boisd., glacialis Esp., lappona Esp. bis jetzt überhaupt noch nicht beschrieben zu sein scheinen.

Von *Erebia glacialis Esp.* bin ich durch die Liebenswürdigkeit des Herrn E. Krodel-Würzburg in die Lage gesetzt, eine Beschreibung des Eies zu geben. Ich erhielt am 27. August d. J. vier Eier dieses Falters zugesandt, welche am 25. August d. J. von einem bei Preda (bei Bergün in Graubünden) gefangenen ♀ abgelegt waren und durch das von Herrn A. H. Fassl-Berlin (früher Teplitz) beschriebene Verfahren*) erhalten wurden.

Das Ei wird aufrecht abgelegt und ist von ziemlicher Grösse, ungefähr 1,2 mm hoch und 0,8 mm breit. Der horizontale Querschnitt ist, von der Rippung abgesehen, kreisrund, der vertikale fast oval, wenn er nicht an den beiden Enden abgeflacht wäre, zu nennen. Die Abflachung ist an der Basis stärker, fast eben, am Scheitel etwas gerundet. Die seitliche Ansicht des Eies hat eine gewisse Ähnlichkeit mit einer Stachelbeere. Es laufen 28—30 deutliche Längsrippen von der Basis nach dem Scheitel hinauf, deren Rücken (First) nicht gerade scharf, und deren Furchen nicht sonderlich tief sind. Sie zeigen sehr schwache Spuren von Querrippung. Die Längsrippen erreichen nicht alle den oberen Rand des Scheitels, sondern je zwei benachbarte laufen daselbst mehr oder weniger deutlich zusammen. Die anastomosierenden Enden der Rippen übersteigen allerdings noch den Rand des Scheitels, verflachen sich hier aber und umschliessen dann, wenn auch nicht regelmässig ausgebildet, eine feinzellige Micropylarzone. Dieselbe ist nicht vertieft, sondern ziemlich eben, aber von feinen, wellenförmigen Fäden durchzogen, welche die Reste der Vertikalrippen durchkreuzen.

Nach der Ablage hat das Ei eine blassgelbe Farbe, ändert dieselbe (wenn befruchtet) schon nach 24 Stunden in gelblich-weiss. Mit blossem Auge betrachtet ist die Farbe nach 2 bis 3 Tagen fast perlgrau. Die Rippen erscheinen unter der Vergrösserung weisslich, die Furchen noch gelblich. Eine Fleckung des Eies war bis zum 31. August nicht eingetreten.

Da Herr Krodel bis zum 27. August noch weitere 40 Eier erzielte, so erscheint bei teilweiser Befruchtung derselben eine Raupenzucht nicht ausgeschlossen.

*) Vgl. Entomolog. Jahrbuch 1903, XII. Jahrg. S. 139: Die Eiablage der Tagfalter in der Gefangenschaft. Von A. H. Fassl in Berlin.

Zwei neue Chrysocoris-Formen.

von G. Breddin, Berlin.

Chrysocoris viridiventris n. spec. ♂. Kopf weitläufig und ganz undeutlich punktiert, auf den Jochstücken mit schrägen flachen Runzeln; vor den Augen stark und tief, fast rechtwinkelig gebuchtet; der vor den Augen liegende Kopfteil verhältnismässig klein, ungefähr halbkreisförmig. Halsschild deutlich und mässig dicht punktiert, die Punktierung gegen die Schultern und die Halswinkel etwas dichter; zwischen den Cicatrices unpunktiert und ohne Eindruck; Vorderrandfeld in der Mitte fein und undeutlich punktiert. Vorderer Seitenrand des Halsschildes deutlich geschärft, schmal linienförmig aufgeschlagen, sehr flach stumpfwinkelig gebuchtet. Schild (besonders nach den Seiten zu) sehr dicht punktiert, der wenig erhabene Schwielenteil weitläufig und sehr fein punktiert. Bauch dicht punktiert; diese Punktierung gegen die Mittellinie des Bauches hin feiner werdend und schliesslich verschwindend. 2. Fühlerglied so lang als breit; 3. 4. und 5. Fühlerglied flachgedrückt und (wenigstens die beiden letzteren) oben und unten deutlich gefurcht; Glied 5 nicht oder kaum kürzer als das vierte. — Oben und unten schön grün metallisch. Die Basis der Stirnschwiele,

die Cicatrices und ein Fleck zwischen ihnen, eine aus fünf ziemlich kleinen Flecken bestehende Querreihe hinter dem Cicatricalfeld, drei mässig grosse Fleckenpaare des Schildchens (die hinteren die grössten), ein nahezu rhombischer subapicaler Fleck und ein (zuweilen geteilter) Mittelstreif hinter dem Schwielenteil, Querbinden der Bauchscheibe (die Basis der Segmente einnehmend und in der Mitte mit einander der Länge nach zusammenfliessend), runde Flecken der Bauchseiten auf den poststigmatalen Eindrücken stehend, sowie der unbedeckte Teil der Flügeldecken (ausser der Basis des Randfeldes) schwarz-violett. Fühler, Schnabel und Tarsen schwarz; Schenkelgrund, Trochanteren und Hüften pechschwarz bis pechbraun. — Die Mittelflecke der beiden Fleckenreihen des Halsschildes verschmelzen gewöhnlich der Länge nach zu einer Stundenglasähnlichen Figur. — Genitalsegment kurz, fast $2^1/_2$ mal so breit als lang, mit deutlichem Quereindruck über die Mitte und leicht herabgebogenem, flach gerundetem Endrand. — Länge $12^1/_4$ mm. Schulterbr $6^1/_5$ mm. Flores (m. Sammlung).

Chrysocoris iris Germ. var. **sultanina** n. Die metallisierende Form dieser bisher nur in der Rufinoform bekannten Art. Das Rot-purpurn der Stammform ist hier durch intensives leuchtendes Metallisch-goldgrün (♂) oder Metallisch-blau-grün (♀) ersetzt; die Jochstücke der Kopfoberseite und (zuweilen) die Halseckengegend des Halsschildes bleiben dabei purpurrötlich. Auch die Schildspitze ist noch etwas rötlich, aber mit einem ganz verloschenen schwärzlichen Querfleck dicht vor dem Ende (der sonst fehlt). Die (zwei) mir vorliegenden Stücke dieser Form sind erheblich kleiner, als die mir bekannten Exemplare der Stammform (die an demselben Fundort in typisch entwickelten Exemplaren vorkommt). Länge $16^1/_2$ (♂) — 18 mm (♀). — Birma, Chan Yoma (J. Gribodo leg.).

Eine termitophile Lygäide

von G. Breddin, Berlin.

Fontejanus n. gen. — Kopf mit den mässig grossen Augen fast gleichseitig-dreieckig, etwas schmaler als das Pronotum, Hinterrand der Augen den Vorderrand des Halsschildes berührend, *Nebenaugen den Innenrand der Augen berührend.* Pronotum länger als zwischen den Schultern breit, nahe dem Hinterrand scharf und deutlich geschnürt; das hintere Feld fast eben, so breit als das vordere, dicht punktiert, über der Schildchenbasis flach ausgebuchtet; Vorderfeld unpunktiert und glänzend, ziemlich stark konvex, ungerandet, etwa in der Mitte am breitesten, vorn mit sehr kurzem abgesetztem Kragenring. Schildchen deutlich länger als breit. Vorderschenkel sehr stark verdickt, unten (besonders in der Endhälfte) mit Dörnchen bewehrt. Vorderschienen erheblich kürzer als die Schenkel, stark gekrümmt, an der Spitze etwas zusammengedrückt-erweitert und auf der Unterseite dicht vor der Spitze mit *einem* langen, spornartigen Dorn. Mittelschenkel dünn, unten mit zahlreichen gereihten kurzen Dörnchen. Erstes Glied der Hintertarsen doppelt so lang als die beiden distalen Glieder zusammengenommen. Schnabel die Mittelhüften überragend; das 1. Glied länger als der Kopf. Erstes Fühlerglied das Kopfende mässig überragend; Glied 2 länger als Glied 3. — Nahe verwandt mit *Fontejus* Stal und *Eucosmetus* Bergr.

Fontejanus wasmanni n. spec. — ♂. Brachypter. Glänzend. Kopf oben fein und mässig dicht punktiert. Vorderfeld des Pronotums etwa $3^1/_2$ mal so lang als das Hinterfeld in der Mitte. Schildchen glanzlos, behaart, undeutlich punktiert. Halbdecken mit verkürzter, nahezu halbkreisförmiger Membran die Basis des 5. Abdominalsegments erreichend; der deutlich abgesetzte Clavus mit einer durchlaufenden Punktreihe. Fühlerglied 2 etwa doppelt so lang als das 1. Glied und wenig länger als Glied 4; Glied 3 etwa $^2/_3$ so lang wie Glied 2. Schnabelglieder 1 und 2 etwa gleichlang; Glied 3 etwa $^2/_3$ so lang als das zweite Schnabelglied; das 4. Schnabelglied bei weitem das kürzeste. — Glänzend schwarz oder pechschwarz. Die Brust, nebst Schnabel, Beinen und Fühlern trübe rostbraun oder schmutzig bräunlich-gelb; das Pronotum, sowie die Oberseite der Vorderschenkel in der Mitte dunkel pechbraun; das Hinterfeld des Pronotums rostbraun mit dunklerer Punktierung und schwärzlichen Schulterbeulen. Halbdecken weisslich mit einzelnen schwarzen Punkten; die Basis des Clavus, einige verschwommene Zeichnungen auf der Basalhälfte des Coriums und dessen Endecke schwarz; ein schmutzig rotbraunes Querband hinter der Mitte des Coriums durchlaufend; Membran dunkel rauchfarbig. Fühlerglieder 3 und 4 (ausser der Basis), sowie das Ende der Vorderschienen schwarzbraun. — Länge $4^1/_2$ mm. — Khandala bei Bombay, (bei *Eutermes biformis* Wasm.) leg. Assmuth, durch Hrn. Prof. Wasmann.

Neue Raubwanzen.

Vorläufige Diagnosen von G. Breddin, Berlin.

Pristhesancus aurantiacus n. spec. — ♀. Von den verwandten Arten durch den merklich kürzeren Kopf und das kürzere 1. Fühlerglied zu unterscheiden. Kopf etwa so lang als das hintere Pronotumfeld, hinter den Augen ziemlich plump. Fühlerglied 1 ein wenig kürzer als das Halsschild und das halbe Schildchen zusammen. Hinterfeld des Pronotums gewölbt (vorn ohne flachen Längseindruck); Hinterecke stumpfwinklig, mit ansitzendem stark abgeschnürten, fast kugeligem Knöpfchen. Hintere Seitenränder des Halsschildes nicht S-förmig, neben den Hinterecken nur ganz flach und undeutlich gebuchtet. Erhebungen des Vorderpronotums stark, nach der Spitze zu allmählich verdickt. Tuberkel des Schildchens kurz zylindrisch, etwa so lang als dick. — Hell orangerot. Hinterleib schwarz, lebhaft grün-metallisch schimmernd. Die Genitalsegmente weiss-gelb. Länge 20, mit Halbd. 21½ mm. — Holländ. Neu-Guinea (Hattan).

Pristhesancus modestus n. spec. — ♂. Körper schmal. Kopf so lang als das Pronotum. 1 Fühlerglied so lang wie Kopf, Pronotum und das halbe Schildchen zusammen. Erhebungen des Vorderpronotums kurz (viel kürzer als die zylindrische Erhebung des Schildchens) und schwach, konisch, mit dünner, leicht vornüber gekrümmter Spitze. Hinterfeld des Halsschildes vorn in der Mitte mit flachem Längseindruck; Hinterecken stumpfwinklig mit wenig verdickter, querer, nicht abgeschnürter Spitze. Hintere Aussenränder fast gerade. — Trübe ockergelblich. Membran, Clavus und die Coriumecke schwärzlich; die Endhälfte der Hinter- und Mittelschenkel, die Vorderschienen, der Kopf hinter den Augen oben und Schnabelglied 2 und 3 pechbraun. Oberseite des Kopfes vor den Augen und die Vorderschenkel (bis auf das Basaldrittel) pechschwarz. Das Vorderende und die ganze Unterseite des Kopfes, nebst dem 1. Schnabelglied weisslich-gelb. Das Vorderfeld des Halsschildes, nebst den Seiten der Vorder- und Mittelbrust und den Hüften verwaschen pechbraun. Mittel- und Hinterschienen leicht geschwärzt. Randflecke des Bauches schwärzlich. Fühler pechbraun; Glied 1 rostbraun, die schmale Basis und das Endfünftel, sowie Glied 2 gegen Ende hin schwarzbraun. Länge (mit Halbd.) 16 mm. — Deutsch Neu-Guinea.

Anzeigen.

Brasilianische Insekten.

Nachverzeichnete brasilianische Schmetterlinge, alle diesjährig ex larva in grösserer Anzahl gezogen, versende zu ¼ Katalogpreisen nach Dr. O. Staudingers Liste von 1896—1897. Bei Bestellung von 10 Mark an franko, jedoch **nur** gegen Voreinsendung des Betrages in deutschen Reichsmarkscheinen.

Pieris elodia, Catopsilia philea L., Catopsilia menippe, Danais var. eryppus Cr., Mechanites lysimnia Fab., Ceratinia euryanassa Feld., Heterosais edessa Hewitt., Euecides dianasa Hüb., Eresia lansdorfi God., Hypanartia lethe Fab., Pyrameis myrinna var. incar., Anartia amalthea L., Peridromia amphinome, Cathonephele penthia, Epiphile orea Hüb., Callicore eliuda Guén., Catagramma pygas, Gynaecia dirce L., Smyrna bloomfildia Fab., Chlorippe kallina Stgr., Chlorippe vaenna God., Chlorippe seraphina Hüb., Anaea morpheus Stgr, Protogonius druryi, Siderone ide Hüb., Zaretes strigosus, Morpho epistrophis Hüb., Bassolis astyra God, Opsiphanes crameri Feld., Dynastor darius Fab., Caligo eurylochus Cr., Choerocampa chiron Drury, Choerocampa ceratonioides, Philampelus anchemolus, Philampelus labruscae, Philampelus lunei Grote, Pachilia ficus L., Dilophonota ello, Protoparce rustica Walk. Protoparce cingulata Fab., Hyperchiria illustris Walk., Hyperchiria euryopa Walk., Hyperchiria melanops Walk., Thysania zenobia Cr.

Ausserdem bringe noch meine Coleopteren-Centurien à 10 Mark inklusive Porto und Packung in Erinnerung.

J. P. Schmalz, Joinville, Estado St. Catharina, Brazil.

Nyctalaemon metaurus; diese prächtig metallgrüne, kupferrot schillernde Uranide gebe zu 3 Mk. per Stück Ia. in Düten ab. Ferner: Eur. cressida 1 Mk., Pap. macleyanus p. 2.50, Delias mysis ♂ 1.50, ♀ 2.50, Delias nigrina ♂ 0.75, ♀ 1.20 Mk.

W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg i. Schl.

Recht kräftige ächte Dalmatiner pyri Puppen à Mk. 2 per Dutzend, Sat. caecigena (vom Velebit) schlüpft schon im September Mk. 7 per Dutzend. Ferner: Erst geschlüpfte genadelte, ungespannte hera var. magna per Dutzend 2 Mk.

A. Spada, Zara (Dalmatien).

Convolvuli und atropos **Puppen!**

Ach. atropos	50 Pfg.	Falter spannw.	70 Stück
Sph. convolvuli	25 „	„ „	32 „
Sat. pavonia	Dutzend 1.20 Mk.,	Stück	12 Pfg.
Sat. spini	„ 2.20 „	„	20 „
Thais polyxena	„ 1.— „	„	10 „
Thais cassandra	„ 2.50 „	„	25 „

Porto und Packung extra.

Ubald Dittrich, Vorgartenstr. 209, Mezz. 9, **Wien II/8.**

Durch Tausch

von Coleopteren erhalten Sammler Fundort-Etiquetten enorm billig, desgleichen gegen bar.

Probeauftrag gratis!!

Diejenigen Herren, welche von mir noch Col. zu erhalten haben, bitte ich höflich um Geduld, da mit Drucksachen zu viel zu tun habe.

J. Hirsch, Alte Schönhauserstr. 3 I, **Berlin C. 54.**

Offeriere Puppen von B. catax Dtzd. 1.50 Mk., Non. sparganii im Frasstück 1.80 Mk. Porto und Kästchen extra gegen Nachnahme.

H. Littke, Breslau, Mauritiusplatz 3 a.

---

100 Stück Käfer aus Turkestan und Klein-Asien in ca. 40 Arten, tadellos, richtig gespiesst, unbestimmt, offeriere inkl. Porto und Kiste für 7.50 Mk. Ausland 50 Pfg. mehr. Kasse voraus oder Nachnahme. Nichtkonvenierendes nehme sofort zurück.

Emil Funke, Dresden-Blasewitz.

Georg Lang, k. Oberforstrat a. D.
in **Bayreuth**
tauscht und verkauft forstschädliche Coleopteren, biologische Objekte und Frasstücke.

In Mehrzahl abzugeben: **Hyl**: piniperda, minor, palliatus 0.05 Mk., ater, opacus, cunicularius, fraxini, polygraphus 0.10, ligniperda und micans 0.25 Mk. **Bostr**: typographus, chalcogr., autogr., pusillus 0.05, laricis, curvidens, bidens, quadridens, tiliae, lineatus 0.10, dispar, domesticus, amitinus, proximus, sexdentatus, micrographus 0.20. **Hylecoetus** dermestoides 0.10 **Hylobius** abietis und **Otiorh.** niger 0.05. **Piss.** notatus 0.10, piniphilus, hercyniae, piceae, pini, scabricollis 0.30. **Magd.** violaceus und Cionus scrophulariae 0.05 Mk. Auch Biologien und Frasstücke hiezu nach Vereinbarung. Bei Abnahme von mehr als 1 Dtzd. 20% Rabatt.

Glumaceae exsiccatae, grosses, auf die spelzentragenden Gewächse der ganzen Erde sich erstreckendes Exsiccatenwerk in 3 selbständigen Abteilungen: 1. Carices exsiccatae, 2. Cyperaceae (excl. Carices) Juncaceae etc. exs., 3. Gramineae exs., von denen jede für sich allein käuflich zum Preise von 9 Mk. pro Lieferung (Carices 8 Mk.) oder als Mitarbeiter gegen Einsendung von Material bezogen werden kann. Für 110 gute und reichl. Exempl, wird 1 Lief. gegeben. Die wissenschaftl. Bearbeitung besorgen ausser dem Unterzeichneten, welcher auch die Redaktion der Schedae übernimmt, die Herren: Prof. Dr. Atterberg, Prof. F. Buchenau, Ch. B. Clarke, Prof. Dr. Gilg, Prof. Häckel, G. Kükenthal und Prof. Dr. Palla. Bis Herbst 1903 werden 30 Lieferungen erschienen sein. Anmeldungen neuer Mitarbeiter und Offerten über neues, zu lieferndes Material aus allen Ländern nimmt entgegen der Herausgeber:

A. Kneucker, Karlsruhe in Baden (Deutschland), Werderplatz 48.

Tauschgesuch.

Wünsche eine kleine Partie richtig bestimmter Hymenoptern, Diptern, Hemiptern und Neuroptern einzutauschen.

M. Rühl, Zürich V, Schönbühlstr. 24.

E. Dubois, 32, rue du Sanglier à **Menin**, (Belgique, Flandre occid.) offre, en parfait état, et bien préparés (in ganz prima Qualität und sauber präpariert):

Prix en centimes: 100 = 1 Fr., 125 = 1 Mk).:
Procerus sommeri 100 à 200, Procrustes mulsantianus 50, Lipaster bonplandi 60, Procerus bosphoranus 75, Nebria hemprichi 30, Chlaenius dejeani sup. 50, Broscus nobilis 20, Polyphylla boryi 25, Melolontha pectoralis 40, Amphicoma papaveris 20, lineata 25, v. cuprea 25, Copris hispanus 5, Onitis humerosus 10, damoetas 15, Onthophagus lucidus 5, amyntas 10, Bubas bubalus 10, Phyllognathus silenus 10, Pentodon sp.? 15 (Asie-Mineure), Pachyderma rugulosa 30, Rhizotrogus var. leuthneri 30, Anisoplia leucaspis 10, austriaca 10, anomala 60, manlis 10, Cetonia aurata (ex. Tokat) 10, v. viridiventris 15, v. purpurata 15, Potosia affinis 20, v. **pyrodera sup.** ex Kurdistan 125, afflicta 35, angustata 10, athalia 125, floricola verte (Asie-Mineure) 10, v. chrysis 50, v. ino 60, v. ignicollis 25, v. transfuga 35, funebris 40, var. armeniaca 15, speciosa 75, v. jousselini 250, les 5 = 1000, les 10 = 1750, les 25 = 3000, Julodis ehrenbergi 15, lineigera 40, Chalcophora stigmatica 30, 4 oculata 60, Capnodis carbonaria 20, cariosa 15, Aurigena mutabilis 40, Cerambyx dux 30, Pupuricenus budensis 15, Agapanthia asphodelis 15, etc. etc.

---

50 Japan- und Liukiufalter in ca. 25—30 Arten mit Papilio **xuthus, Attacus insularis** und anderen schönen Arten Mk. 8.—, 25 Stück Mk. 4.—, 15 Stück Mk. 2.50.

50 Lepidopteren aus Celebes in ca. 30 besseren Arten mit Papilio polyphontes, sataspes, Parth. gambrisius Mk. 15.—, 25 Stück Mk. 8.—, 15 Stück Mk. 4.50.

20 Papilios aus Celebes in ca. 12 Arten mit Pap. gigon, **ascalaphus,** milon, sataspes Mk. 15.—, 10 Stück Mk. 7.50.

20 Lepidopteren aus Celebes, jedoch nur Hestia, Danais, Parthenos, Cynthia und Euploea Arten wie Parth. gambrisius, Euploea viola und Hestia blanchardii enthaltend Mk. 8.—.

Interessante Falter: **Actias leto** mit langen Schwänzen Mk. 13.—, Catocala bella Mk. 1.75, Lept. ennius Mk. —.50.

Prachtfalter: Papilio **blumei** Mk. 5—7.—, gigon 1.25, ascalaphus 1.80, sataspes 1.25, polyphontes —.70, androcles 12.—, Heb. celebensis ♂ —.80, Ceth. mirina ♂ 1.80, ♀ 2.80, schön gezackt, Parthenos gambrisius —.90, Zach. zarinda ♂ —.90, Hestia blanchardii —.90, Ornithoptera hephaestus das Paar 5.50 Mk. Alles in Düten und Ia. Qualität.

Carl Zacher, Cottbuserstr. 11, **Berlin S. O. 26.**

Attacus atlas, gezogen, Prachtstücke, ♂ 1.50 Mk., ♀ 2.— Mk. Rhescynthia meander, eine Riesen-Saturnide, der zweitgrösste Schmetterling Südamerikas, gespannt Mk. 20, in Düten Mk. 15. Neue besonders reichhaltige Coleopteren-Centurien. 100 Käfer aus Annam, alle rein und frisch, 35—38 determinierte Species, darunter feine Cicindelen, Lucaniden, Cerambyciden, Carabiciden, nur Mk. 12.50. 100 Käfer aus Tsushima und Japan, in mindestens 30 Arten, darunter Xylotrupes dichotomus, schöne Lucaniden, Carabiciden, alle dem palaearktischen Faunengebiet angehörend Mk. 12.50. 100 Coleopteren aus Espirito-Santo, neue Eingänge, fast nur Arten, die wie Edelsteine funkeln, incl. Lucaniden, grossen Cerambyciden etc. Mk. 12.50. 100 Coleopteren aus Ostafrika und Madagascar in 40 derterminierten Species, darunter prachtvolle Cerambyciden und Cetoniden Mk. 12.50. 100 Prachtfalter aus Tonkin und Annam darunter 20 schöne Papilio und feine Charaxes, 30 bis 40 Arten, nur Mk. 12.50, dieselbe Lepid.-Centurie mit Stichophthalma tonkiniana Mk. 15.—. 100 Lepidopteren aus Celebes, darunter P. milon, rhesus, pamphilus, Tachyris zarinda, Mk. 15, do. mit Pap. blumei, dem schönsten Papilio der Erde, Mk. 25. Riesenlager an Ostasien-Käfern, Orthopteren. Auswahlsendungen jederzeit.

H. Fruhstorfer, Berlin NW., Thurmstr. 37.

Rhescynthis erythrina, prächtiger grosser Spinner aus Südamerika, gespannt, Stück nur 1.40 Mark, tadellos.

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

In letzter Zeit empfing aus **Australien** über 23,000 der schönsten Käfer, fast nur grössere Arten in prachtvoller Erhaltung. Ich bin infolgedessen in der Lage, meinen so beliebten Serien als neue hinzuzufügen die

Austral-Serie,

enthaltend 50 verschiedene, nur grössere und grosse Käfer von **Neu-Süd-Wales** genau bestimmt und tadellos, zum Preise von 7.50 Mk. franko bei vorheriger Einsendung des Betrages. Ein derartig günstiges Angebot **australischer** Käfer ist bisher nicht gemacht worden; der Katalogwert beträgt über 65 Mk. Keine Centurienware. **Fr. Schneider, Wald,** Rheinland.

Alle Arten **Carabus** frisch und genau bestimmt, suche ich in grösserer Anzahl und gebe prachtvolle exotische Käfer, je nach Wunsch billige Arten oder Seltenheiten, in Tausch.

Friedr. Schneider, Naturhist. Institut, **Wald**, Rheinland.

Um mit meinen sehr grossen Vorräten (10 bis 12,000 Stück **palaearktischer Macro-Lepidopteren** zu räumen, offeriere ich dieselben, **zusammen mit 3 grossen Schränken mit glasgedeckten Schubfächern** zum billigen aber festen Preise von **1000 Mk. gegen Kassa**

August Hoffmann, Sachsenring 1, **Köln a. Rh.**

Neuheit!

Acetylen-Köderlaterne (ff. vernickelt, bequem und handlich) Mk. 5.

Lichtfanglaterne (grosser Lichteffekt) mit 2 m langem, zusammenlegbarem, mit Erdspitze versehenem Bambusstock Mk. 30.

Prima Zeugnisse.

Carl Strempel, Bunzlau, Techn. Versandgeschäft.

Pap. homerus ♂ ex Jamaika à Mk. 75 gibt ab **W. Niepelt, Zirlau** b. Freiburg i. Schl.

Es können schön conservierte Puppen von Poll. fullo, nebst Larven in verschiedenen Stadien abgegeben werden.

F. A. Cerva, Szigetcsép, Ungarn.

Insektencader mit doppeltem Sammetverschluss und prima Torfeinlage tief fabriziert in verschiedenen Grössen und zu billigsten Preisen in sauberer Ausführung. Muster und Preisangaben stehen zu Diensten.

Fritz Hagenbuch, Buchbinderei, Aarau, Schweiz.

Naturalienhändler

V. FRIC in PRAG

Wladislawsgasse No. 21a

kauft u. verkauft

naturhistorische Objekte aller Art.

Wilh. Schlüter in Halle a. S.

Naturwissenschaftliches Institut

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.

Kataloge umsonst und portofrei.

Spiral-Bänder

Spannstreifen zum präparieren der Lepidopteren und anderer Insekten, aus durchsichtigem, feinsatiniertem, festem Cellulosepapier, 100 m. lang in Rollen, in 4 verschiedenen Breiten.

No.:	0	1	1a	3	No.
Breite:	5	10	15	30	mm.
Preis:	35	40	60	100	Pfennige.

Porto für 1 Doppelbrief (fasst Rollen in Gesamtbreite von 30 mm) 20 Pfg. Bestellung bitte per Postmandat zu machen. Nachnahme ist nicht zu empfehlen. Zu beziehen durch

Leopold Karlinger, Wien XX/I, Brigittaplatz 17.

Auch durch M. Rühl in Zürich V, Schönbühlstr. 24.

Insektennadeln weiss und schwarz, 1. Qualität, federhart liefert **Alois Egerland.** Karlsbad. Böhmen.

---

25 Lepidopteren aus Brasilien in ca. 14 Arten mit **Pap. polydamas** und dem Riesenschwärmer **S. tetrio Mk. 5.**

Carl Zacher, Berlin S. O. 26,
Cottbuserstr. 11.

Hochfein und billig! Pap. xuthus, Parn. apollo, var. daubi Fruhst. ♀, orleansi ♀, szechenyi ♂♀, delphius var, ♂♀, actius, tenedius, felderi, mnem. v. gigantea ♂♀, Col. melinos ♂♀, arida, Sat. lehana ♂♀, heydenr. v.. shandura ♂♀, viele feine Heteroceren zu 1/3 der Staud. Preise. Auswahlsendungen.

Emil Funke, Dresden-Blasewitz.

S. Am. Schmetterlinge in Düten, Centurie 100 Stück in ca. 30—45 spec., darunter Morpho theseus, cypris, ega, Cal. atreus, schöne Hyperchirias u. a. 14 Mk. 50 Stück 8 Mk. Ditto aus Indo-Austr. mit Pap. paris, ganesa, glycerion, Z. amethystus ♀ schönen Tenaris und andern spec. 15 Mk. 50 Stück 8 Mk.

Europäer in Düten, Cent. 50 Arten 5 Mk., gespannte Palaearkten und Exoten Ia. Qual. empfiehlt zu sehr billigen Preisen in Auswahl-Sendungen. Grosser Vorrat sogenannter Schularten. Auch Tausch.

H. Littke, Breslau, Mauritiusplatz 3 a.

Puppen von Attacus atlas aus Java liefere Mitte August, das Stück zu 4 Fr., das Dutzend zu 40 Fr. ebenso Cricula trifenestrata, das Stück zu 2 Fr. das Dutzend zu 20 Fr.

Anton Herfert, Linz a. d. Donau, Hopfengasse 15, (Oesterreich).

Direkt ex Afrika liefere: 30 Afrika-Skorpione, grosse frisch getötete vollformige Exemplare für 9 Mk. franko, einzeln per Stück 50 Pfg. 100 Ia. Coleopteren, heurige Ausbeute, zumeist aus dem algerischen Atlas, in 35 Arten, genadelt Mk. 9.80 franko.

Für Herpetologen: Lacerta ocellata à 2— 3 Mk., Bufo mauretanica à 1.50, Gongylus ocellatus 1 Mk. Nur grosse gesunde Exemplare. Kassa voraus. Nachnahme 80 Pfg. extra.

A. Neuschild, Tlemcen-Westalgerien.

Allgemeine botanische Zeitschrift

für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie etc.

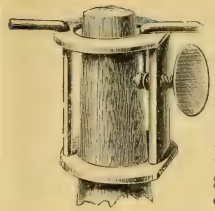
Erscheint seit Januar 1895 unter Mitwirkung einer Reihe namhafter Botaniker. Das Fachblatt bringt Abhandlungen über schwierige Pflanzengruppen, Diagnosen kritischer Arten, Formen und Bastarde, Schilderungen floristisch und pflanzengeographisch interessanter Gebiete, bot. Reiseberichte, Referate, Berichte über die Tätigkeit bot. Institute, Vereine, Tauschvereine etc., Biographien verdienter Botaniker, Personalnachrichten, Anzeigen etc. Die Allg. bot. Zeitschrift erscheint pünktlich am 15. jeden Monats, geheftet und mit Umschlag versehen, in der Stärke von 1—2 Bogen, kostet pro Quartal 1.50 Mark und wird unter Kreuzband portofrei versandt. Probeexemplare stehen auf Wunsch gratis zur Verfügung

Karlsruhe in Baden (Deutschland).

Der Herausgeber: A. Kneucker, Werderplatz 48.
Verleger: J. J. Reiff.

Suche zu erwerben: Raupen von **Tephr. succenturiata** und Falter von anderen Tephroclystien.

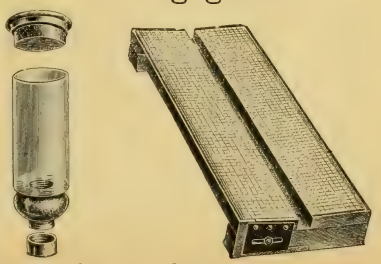
Ferd. Fuchs, z. Z. **Bornich a. Rh.,** Hessen-Nassau.



Unübertroffen

ist mein Universal-Schmetterlingsfaugnetz, von allen geprüften das beste. mit **Seidentüllbeutel, eigens präpariert,** äusserst zart und dabei fest, 100 cm Umf., nur 3 Mk. per Stück gegen Voreinsendung des Betrages franko.

Tötungsgläser



in praktischen Façons, **Spannbretter,** unübertroffen exakt und alle Utensilien für den Entomologen. Man verlange illustrierte Liste.

W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg i. Schlesien.

Carabus acutesculptus, rossii, v. costae, famini, v mimethes, v. pirazzoli, v. carniolicus, egesippi, errans, v. luetgensi, brevis, v. picenus, graecus, v. auropurpureus, christophorii, v. ormayi, bertolmi, lippi, numida, v. oranensis, gattereri, v. brisonti, v. transsilvanicus, v. bosnicus, v. ignifer, complanatus, v. nivosus, v. tyrolensis, deyrollei, v. redtenbacheri, solieri, marginalis, cavernosus, monticola etc. etc. Ferner offeriere **Goliathus giganteus, regius, cacicus.** Auswahlsendungen palaearktischer und exotischer Coleopteren billigst.

Heinr. E. M. Schulz, Hamburg 22, Hamburgerstr. 40.

Soeben erschienen!

Verzeichnis exotischer Käfer unter besonderer Berücksichtigung solcher Arten, die sich durch Grösse, Schönheit, Farbe und Form auszeichnen, sowie **exotischer Wanzen, Heuschrecken u. a. Insekten** in einzelnen Stücken und **73 Losen und Centurien. Mit vielen Gattungs- und Art-Synonyma.**

Hermann Roile, Berlin N., Elsasserstr. 47/48.

Goliathus giganteus

in frischen tadellosen Stücken offeriert

Heinrich E M. Schulz, Hamburg 22, Hamburgerstrasse 40.

A. Böttcher's Naturalien-Handlung

Berlin C, Brüderstr. 15.

Säugetiere, Vögel, Reptil., Amphibien, Fische gestopft, in Bälgen oder Spiritus. Insekten aller Erdteile. Spinnen, Krustentiere, Muscheln, Polypen, Korallen. Mineralien aller Art. Sammler-Bedarfs-Artikel. Grosses Lager von Geweihen und Gehörnen. Perlmutterschalen aller Grössen, Ziermuscheln und reichhaltige ethnographische Sammlungen.

Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas

Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 46** (für **1903**) **92 Seiten** gross Oktav) ca. **16000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. **1400** präpar. **Raupen**, lebende **Puppen, Gerätschaften, Bücher.** Ferner **156** enorm billige **Centurien** und **Lose.**

Die **systematische Reihenfolge** dieser ausser-gewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel.** Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).** Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen.

Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22 (**123 Seiten** gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien.** Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller).

Liste V und VI, (84 S. über europ. und exot. **Hymenopt., Dipt., Hemipt., Neuropt. und Orthopteren,** ca. 8000 Arten und 50 sehr empfehlenswerte **Centurien.** Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** versehen. Preis Mk. 1.—, (120 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung. am **sichersten** per **Postanweisung.** Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge.** Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

Hoher Barrabatt. Auswahlsendungen bereitwilligst.

---

100 Stück palaearkt. Falter, frisch, tadellos, richtig bestimmt und fein präpariert in 60—80 Arten, dabei einige hochfeine Orientfalter wie mnemos var. gigantea ♂, Pol. thetis ♂, Sat. schakuhensis etc. offeriere für Mk. 11 inkl. Porto und Kiste. Ausland 50 Pfg. mehr. Kasse voraus oder Nachnahme. Nichtkonvenierendes nehme sofort zurück.

Emil Funke, Dresden-Blasewitz.

Gelegenheitskauf.

Grössere Sammlung europ. Macrolepid. über 3000 Stück in ca. 1000 Arten, meist aus Österreich-Ungarn, geordnet und richtig bestimmt bis inklusive Noctuen, Geometriden vorläufig unbestimmt und nicht geordnet: in 4 Pappe-Schachteln; insgesamt 37 Pappe-Schachteln 39×51×7½ cm, mit eingeleimten Korkleisten, in zweitürigem, dunkel lackiertem Schrank aus weichem Holz, wegen Todesfall zu verkaufen.

Auskunft über Verzeichnis, Qualität, Preis etc. erteilt **Franz Zahradka** in **Csolnok,** Ungarn, Komitat Esztergom.

Lepidopteren aus Bosnien und der Herzegowina, namentlich hochalpine Erebien, Colias myrmidone balcanica Rebel etc. in I. Qualität, gespannt, vorjährige Ausbeute, gibt billig ab

Hugo Halma, Sarajevo (Bosnien), Mutnipotok-ulica No. 12.

Folgende Hôtels werden den Entomologen als Absteigequartier während der Saison empfohlen:

Accola — weisses Kreuz — Filisur (Graubünden).
Cloettta „ „ Bergün „
Catlisch — roter Löwe — Chur „
Sonne — Silvaplana-Engadin. Corvatsch — Silvaplana.

Ich übernehme stets Bestellungen auf Insekten. Piopomacrus appocromatus, Procerus scabrosus, Procrustes impressus, Lucanus cervus, Cetonia mit rotem Thorax, grössere Cetonien mit karminrotem Kragen. Die kleineren Arten zu je 100 zu niederen Preisen. Cerambyx velutinus, Cetonia aurata, Ergates faber, etc. Papilio podalirius, machaon, Colias edusa, Polyommatus virgaureae, Lycaena alexis ♀, Limenitis sibylla, Argynnis aglaja, paphia, Vanessa atalanta, c. album, Melanargia galathea, Doritis apollinus, Satyrus hermione, Pararge megaera, Deilephila euphorbiae, Bombyx mori. Säugetiere, wie Leopard, Bär, Wolf, Schakal, Wildkatze, Stachelschweine u. s. w. Dieselben werden ausgestopft oder in sonst gewünschter Präparationsart gelegenlich auch lebend geliefert. Vögel wie Adler, Geier, Eulen, Heron, Pelikan, Wildschwan, Flamingo u. s. w. Schnecken in allen hier vorkommenden Arten. Auch wird jeder gewünschten Präparationsart Rechnung getragen. Ferner Fossilien. Korrespondenz französisch erbeten.

Ohannes N. Tellalyon, Séricicole diplômé, **Adana,** Kleinasien.

Elias F. Tanbé, professeur à **Adana,** Asie-Mineure, vend, surtout en bloc et au profit du bien, des insectes (coléoptères, sauterelles, etc.) mollusques, timbrestures vulgaires, à 1 fr. le cent; antiquités etc. articles inédits sur nos régions, etc., tout ce qu'on vend d'ici. Dire les prix qu'on offre.

Ich suche Lepidopteren, sogenannte Schularten in grosser Anzahl jetzt oder im Herbst im Tausch gegen bessere Arten zu erwerben. Angebote mit Stück- und Geschlechtsangabe erbeten.

Leopold Karlinger, Wien XX/I, Brigittaplatz 17.

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz Rühl's Erben in Zürich-Hottingen. — Redaktion: M. Rühl — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich.

1. September 1903. № 11. XVIII. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich-Hottingen.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben** in **Zürich-Hottingen** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to **Mr. Fritz Rühl's heirs** at **Zürich-Hottingen.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 = 5 fl. = 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.) **Mit und nach dem 1. Oktober eintretende neue Mitglieder bezahlen unter portofreiem Nachbezug der Nummern des Winterhalbjahres nur die Hälfte des Jahresbeitrages.**

Über die „Hopfenwanze“ und andere Hopfenschädlinge aus der Ordnung der Wanzen.

von G. Breddin, Berlin.

In den Hopfenpflanzungen der Umgegend von Saaz in Böhmen wurde seit lange ein Schädling beobachtet, der bei den Produzenten unter dem Namen „braune Hopfenwanze“ wohl bekannt war. In den Jahren 1899 und 1900 trat dieser Hopfenfeind dort so massenhaft auf, dass er die Ernte fast völlig vernichtete. Herr Franz Remisch in Saaz bemühte sich in dankenswerter Weise, den wissenschaftlichen Namen des Insektes in Erfahrung zu bringen, sowie Nachrichten über seine Lebensweise und Fingerzeige zu seiner erfolgreichen Bekämpfung zu sammeln. Exemplare, die an ihn eingesandt wurden, legte er dem Vorstand der Pflanzenschutzstation in Hamburg, Herrn Dr. Reh vor, der sie bestimmte als *Rhyparochromus* (*Aphanus*) *vulgaris* Schill., einen Angehörigen der Familie der „Langwanzen“ (*Lygacidae*), ein Insekt, das als Hopfenschädling bis dahin noch nicht bekannt war. Herr Remisch veröffentlichte darnach im XVI. Jahrg dieser Zeitschrift Nr. 20 diese Tatsache, zusammen mit den Beobachtungen, die er über die Lebensweise des Tieres hatte machen können.

Nachträglich stellten sich Zweifel an der Identität des eingesandten Tieres mit der „braunen Hopfenwanze“ der Hopfenbauern ein, da der Schädling von anderer Seite als *Calocoris fulvomaculatus* Deg., einen Angehörigen der grossen Familie der „Pflanzenwanzen“ (*Capsidae*), bestimmt worden war, und Herr Remisch sandte daraufhin die von ihm beobachtete Insektenart (die übrigens im letzten Jahre nicht wieder im grossen schädigend aufgetreten ist) an mich zur Untersuchung ein und fügte noch hinzu Vertreter von vier weiteren Wanzenarten, die in diesem Jahre in den Hopfengärten sich als Schädlinge bemerkbar gemacht haben.

Das ersterwähnte von Herrn Remisch untersuchte Tier ist in der Tat **Aphanus vulgaris** Schill. Die übrigen vier Arten, die sämtlich der Familie der „Pflanzenwanzen“ (*Capsidae*) angehören, sind folgende:

Calocoris fulvomaculatus Deg. ♂ und ♀ in Anzahl mit Larven.

Adelphocoris lineolatus Goeze (= Calocoris chenopodii Fall.) mit Larve.

Lygus spinolae Meyer.

Capsus ruber Lin. (= C. laniarius L.)

Ob nun *Aphanus vulgaris* oder *Calocoris fulvomaculatus* die „braune Hopfenwanze“ der Landleute ist, ob infolge eines Versehens nicht vielleicht der *Aphanus* unschuldig in den Verdacht als Feind der Kulturen gekommen ist, oder ob beide Tiere neben einander als schädigend auftreten, müsste eine nochmalige Untersuchung lehren. Manches in dem Bericht des Herrn Remisch, so, was er über das „flinke und hastige“ Wesen der Tiere, „insbesondere bei höherer Temperatur und bei Sonnenschein“ und über das Flüchten der erschreckten Tiere auf die Unterseite der Blätter und Zweige sagt, scheint eher auf eine Capside als auf eine Lygäide zu passen.

Auffallend ist, dass, so weit ich sehe, der hemipterologischen Fachliteratur bei sämtlichen genannten Arten das Vorkommen auf dem Hopfen noch unbekannt war. Es ist wieder ein Beweis, dass aus der Biologie der Hemipteren noch viele der elementarsten

Tatsachen unbekannt sind. *Hier böte sich ein reiches und lohnendes Arbeitsfeld für wissenschaftlich interessierte Laien!*

Dass Angehörige der Familie der Capsiden Pflanzen in der von Herrn Remisch beschriebenen Weise anstechen und im wesentlichen von ihren Säften leben, ist eine längst bekannte Tatsache, weniger bekannt ist, dass sie gelegentlich dem Pflanzenwuchs in hohem Masse schädlich werden. Ich war einmal Zeuge, wie durch ein Massenauftreten von *Lygus pratensis L.* mit seiner „Varietät" *L. campestris* Fall. die Vegetation der Gärten in der Umgebung von Magdeburg derartig litt, dass ein Verwelken und Fallen der Blätter wie im Herbste eintrat.

Immerhin ist doch aber die Möglichkeit, dass neben *Calocoris* auch *Aphanus* gelegentlich als Hopfenverwüster auftreten mag, nicht ohne weiteres von der Hand zu weisen. Allerdings trifft man die *Aphanus*-Arten, wenn auch nicht selten, so doch meist nur vereinzelt bei uns an, dennoch beobachtete ich einmal *Aphanus vulgaris* oder eine der naheverwandten Arten auf einer mit Walderdbeeren bestandenen Fläche, wie er die reifen Beeren aussaugte und zwar in so grosser Zahl, dass an jeder Frucht ein bis zwei Insekten hingen. Warum sollte er gegebenenfalls etwa Gartenerdbeeren oder die saftigen Schosse des Hopfens verschmähen?

Ein Massenauftreten von Lygäiden und Capsiden ist am ersten in einem Jahr mit trockenem und warmem Mai und Juni zu erwarten. Nässe und Kälte sind die schlimmsten Feinde dieser und fast aller anderen Wanzenarten und ihrer Brut. Von diesem Gesichtspunkte wird man ausgehen müssen zu einer erfolgreichen Bekämpfung der Schädlinge, zu der ich nähere Vorschläge nicht zu machen wage. Die vorgeschlagene Verwendung von Draht an Stelle der Stangengerüste halte auch ich für sehr empfehlenswert. Natürlich muss man aber auch die Hopfengärten und ihre Umgebung sorgfältig von Unkräutern sauber halten, da die in Frage kommenden Schädlinge auch auf vielen anderen Pflanzen leben und von diesen jederzeit leicht wieder auf den Hopfen übergehen.

Will man, was wohl das bequemste ist, im Winter an die Bekämpfung des Schädlings gehen, so seien noch folgende sehr fragmentarische Beobachtungen über die Überwinterung der genannten Arten hinzugefügt.

Ausgebildete Tiere von *Aphanus vulgaris* und seiner Sippschaft trifft man die kalte Jahreszeit hindurch an geschützten Orten, unter losen Rindenstücken und Moos, in dichten Grasbüscheln u. s. w. und zwar in beiden Geschlechtern überwinternd an. Die zarten Larven erscheinen dann erst kurz nach dem Ausbrechen der jungen Pflanzentriebe — denn nur von solchen können sie sich mit ihren noch weichen Mundteilen nähren. Es ist also wohl anzunehmen, dass die Lygäiden bei uns nicht im Ei, sondern als Imagines (und zwar wahrscheinlich *unbefruchtet*) überwintern und dass Paarung und Eiablage im ersten Frühjahr erfolgen.[1])

Wie *Calocoris fulvomaculatus* und ihre Verwandtschaft überwintert, darüber ist mir nichts bekannt. Vielleicht im Ei, das sich durch seine Kleinheit vermutlich der Beobachtung entziehen dürfte. Überwinterte Imagines (Weibchen?) von Capsiden erinnere ich mich im Winter beim „Sieben", gelegentlich, aber doch nur selten und nur in wenigen Arten angetroffen zu haben.

Eine neue Tetroxia aus Afrika.

von G. Breddin, Berlin.

Tetroxia (Tetroxia) blanda n. spec. — ♂ Der *T. piceipes* Bredd. aus Kamerun nahestehend; der Dorn des Schildchens hier weniger aufgerichtet, halb liegend, gerade; die Dornen des hinteren Pronotumfeldes ein wenig stärker nach hinten gerichtet, Stirn zwischen und vor den Augen mit scharfbegrenzter, eingedrückter Längslinie. Kopf, Pronotum und Schildchen fast ohne Spur von Toment. Pechschwarz, die Flügeldecken tiefschwarz. *Fühler, Tarsen, Schienen und Schenkel lebhaft rostrot*; die schmale Basis und der (sehr schmale) Endrand der letzteren, nebst der äussersten Basis der Schienen und dem schmalen Ende des 2. Fühlergliedes pechbraun. Ein Basalfleck des Coriums (weniger als ⅓ seiner Länge) und ein ovaler Querfleck an der Mitte des Apikalrandes leuchtend honiggelb; der *ganze Clavus, der Clavalsaum des Coriums und die*

[1]) *Als Larve überwintert* der bei Ameisen lebende *Eremocoris erraticus* F., wie Wasmann und ich nachgewiesen haben (D. Ent. Zeitschr. 1889, S. 191). Sonst ist mir etwas ähnliches nur bei *Blissus sabuleti* F. bekannt, dessen rötliche Larven man bei Berlin im Winter massenhaft in Froststarre in den Höhlungen abgeschnittener Schilfhalme findet. Ob diese zarten Tiere wirklich im Stande sind, den Winter auf diese Weise zu überdauern, oder ob sie dabei zu Grunde gehen, weiss ich nicht zu sagen.

Membran einfarbig, tiefschwarz. Viereckige Randflecke des Abdominalrandes (auf der Basalhälfte der Segmente) trübe gelb. Fühlerglied 3 und 4 schmutzig gelblich. Länge (mit Flügeld.) 19 mm. — Fernando Po (m. Samml.).

Cucullia linosyridis n. sp. aus der Loreley-Gegend.

von Pfarrer A. Fuchs in Bornich, Hessen-Nassau.

Kleiner, die Vorderflügel schmal, licht bläulichgrau, weiss gepudert, am Vorderrande verdunkelt, mit ockerbräunlichem Wisch und feinen Punkten an Stelle der wenig deutlichen Makeln, die Hinterflügel auch des ♂ grau mit dunkleren Rippen und breitem, graubraunen Saumband. 16—18 mm.

Anfangs Juli 1901 brachte mein entomologisch interessierter Sohn Ferdinand aus dem Rieslingberge eine gut erhaltene männliche Cucullia mit ockerbräunlichem Wisch an Stelle der ganz undeutlichen Vorderflügelmakeln, also zur Verwandtschaft der umbratica L. gehörig, nach Hause, welche ich auf die mir noch unbekannte campanulae Fr. zu beziehen geneigt war; aber Herr Postsekretär Seibel, der diese Art aus Regensburg eingetauscht, widersprach; und das Hofmann'sche Bild wie auch die Heinemann'sche Beschreibung von campanulae, die ich verglich, überzeugten mich, dass es diese Art, welcher der charakteristische Vorderflügelwisch fehlt, nicht sein könne. Vorläufig musste das vereinzelte Exemplar unbestimmt bleiben, erst der laufende Sommer, der es bis jetzt um 6 erzogene Exemplare vermehrte, hat ein Urteil ermöglicht

Die neue Art, welche durch den bräunlichen Wisch unterhalb des Vorderrandes der Vorderflügel an die gemeine umbratica erinnert, unterscheidet sich von dieser durch geringere Grösse, schmalere Vorderflügel und mehr *blaugraue* Färbung. Vor allen Dingen aber durch die auch im männlichen Geschlechte *grauen* Hinterflügel. Campanulae würde, von dem dieser Art fehlenden Wisch abgesehen, schon um der Verschiedenheit der beiderseitigen Raupen willen (campanulae nach v. Heinemann pag. 401: „Weisslich, mit schwarzen und gelben Punkten") nicht in Frage kommen können.

Lactucae, die auch hier vorkommt, hat ebenfalls eine ganz andere, im Salamandergewande einherstolzierende charakteristische Raupe. Lucifuga ist nach meinen 4 Exemplaren (von Heinemanns Massangabe lässt dies nicht erkennen) grösser und hat entschieden breitere dunkler blaugraue Vorderflügel. Santolinae Rbr endlich, die nach dem neuen Katalog auch im Wallis vorkommen soll, kann es nach der von dieser Art in die Neuausgabe des Hofmann'schen Werkes aufgenommenen Abbildung, die nach Prof. Dr. Spulers brieflicher Mitteilung nur eine Copie ist, darum nicht sein, weil unsere Art mit den Vorderflügeln gleichgefärbte Fransen hat, während das Bild *lichtgelblich* getönte Fransen führt, also solche, die von der Färbung der Vorderflügel sich sehr abheben. Auch etwas an balsamitae erinnernd: aber während bei letzterer durch den weisslichen Wurzelstrahl zwei Farben kontrastieren, ist bei *linosyridis* die Färbung der Vorderflügel viel eintöniger. Vielleicht könnte aber, um die Verwandtschaft mit balsamitae zu würdigen, die neue Art unmittelbar vor umbratica eingereiht werden, wodurch sie in die Nähe jener zu stehen käme.

Cuc. linosyridis stimmt mit den einander sehr ähnlichen Arten dieser Gruppe in den Grundmerkmalen überein, wie sie von Heinemann pag. 398 feststellt: Verwischte Zeichnung, Mangel der Wellenlinie und der Makeln, fein schwarze Rippen des Saumfeldes, schwarze Linien in Zelle 2 und 3 als Einfassung der Nierenmakel gegen den Innenrand, mehr oder weniger deutliche dunkle, weiss angelegte Strahlen vor dem Saume, undeutliche Querstreifen mit langen Zacken, schwach gewellter Saum und Fransen, der Hinterleib nur schwach geschopft Linosyridis ist die kleinste Art und hat kurze, in der Breite etwas wechselnde Vorderflügel, die aber stets schmaler sind als bei den anderen viel robusteren deutschen Arten dieser Gruppe.

Vorderflügel heller oder dunkler *blaugrau*, am Vorderrande bräunlich verdunkelt, doch nicht in dem Masse wie bei asteris, zuweilen auch der Innenrand verdunkelt, doch nur schmal und niemals so stark wie bisweilen der Vorderrand. Die Verdunklung gegen die übrige Flügelfläche nicht scharf begrenzt, sondern abgetönt. Keine scharf ausgeprägte Zeichnung, sondern der Länge nach ein mehr oder weniger deutliches streifiges Gewisch, von dem sich wenig charakteristisches sagen lässt. Der ockerbräunliche Wisch an Stelle der Makeln ist bei allen 7 Exemplaren vorhanden, bald deutlicher, bald etwas weniger deutlich, zuweilen findet sich nur ein ockerbräunlicher Ton der Färbung an dieser Stelle. Die Makeln sind rudimentär angedeutet, der untere Teil der kleinen Ringmakel durch einen lichten Halb-

kreis, selten in ähnlicher Weise auch der obere Teil der Nierenmakel; auf der Medianader steht ein feiner schwarzer Punkt wurzelwärts vor der Ringmakel. Eben solche Punkte oder auch ein wenig auffälliger Strich zwischen den Makeln. Alle diese Punkte sind sehr fein oder fehlen auch ganz. Am Vorderrande vor der Spitze drei lichte weissliche Fleckchen, die aber auch fehlen können, wenn die Färbung am Vorderrande besonders stark verdunkelt ist, so dass sich diese Verdunkelung bis gegen die Spitze hinzieht. Der schwarze Wurzelstrahl sehr fein kaum als solcher zu erkennen. Überhaupt sind alle die schwärzlichen Linien auf den Rippen bis gegen den Saum hin äusserst fein, etwas deutlicher die abwechselnd hellen und dunklen strahlenartigen Wische im Saumfelde selbst. Der äussere Querstreif ist am deutlichsten auf dem Innenrande, wo er einen Zacken bildet, welcher durch die saumwärts von ihm sich findende Beschattung noch am meisten in die Augen fällt. Der Saum führt kurze schwarze Striche, hinter denen die Franseuwurzel linienartig hell, schwach gelblich getönt ist, die übrige Breite der Fransen zeigt die Färbung der Flügel mit weisslicher Puderung und doppelter Teilungslinie.

Die Raupe, ein Nachttier, fand mein Sohn in unseren Rheinbergen auf Linosyris vulgaris beim Suchen nach der Raupe von xeranthemi. Sie trägt einen ganz anderen Charakter als diese. Ihre genaue Beschreibung wird folgen, sobald wir neue Raupen gefunden haben werden. Von 28 Raupen erhielten wir 16 Erdgespinste, deren einige sich mit Madenpuppen besetzt erwiesen. Aus den gesunden schlüpften bis jetzt sechs Schmetterlinge vom 30. Juni bis zum 13. Juli.

Vereinsbibliothek.

Von Herrn Ferdinand Fuchs ging als Geschenk ein:

Verzeichnis der Grosschmetterlinge, welche in der Gegend von Oberursel vorkommen.

Ein Nachtrag zu dem Verzeichnis der Schmetterlinge Nassau's von Dr. A. Rössler.

Alte und neue Grosschmetterlinge der europäischen Fauna.

Lepidopterologische Beobachtungen aus dem Jahre 1875.

Alle verfasst von A. Fuchs.

Der Empfang wird dankend bestätigt.

M. Rühl.

Briefkasten der Redaktion.

Herrn **H. Sch.** in **Sch.** Inserat war zu spät eingetroffen, Schlusskorrekturen am 12. und 27. resp. 28.

Herrn **F. G.** in **G.** Herzlichen Dank für Zusendung des Manuskriptes. Druck erfolgt sehr bald.

Herrn **B. S.** in **B.** ditto.

Herrn **G. B.** in **B.** ditto.

Herrn **K. D.** in **P.** Vielleicht doch, nur in geringer Anzahl; werde an Sie denken.

Herrn **A. H.** in **L.** War mit den Puppen sehr zufrieden; sie ergaben Prachtexemplare; wegen der anderen will ich es mir noch überlegen, sollte ich welche wünschen, schreibe ich.

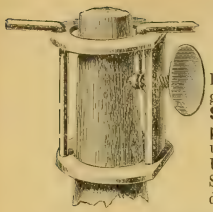
Anzeigen.

Suche in Anzahl im Tausch oder gegen bar zu erwerben bis zu 500 Stück: Pap. podalirius, machaon, Th. polyxena, Ap. crataegi, Pier. brassicae, Gon. rhamni, Pyr. atalanta, cardui, Van. polychloros, l. album, antiopa, c. album, Chr. virgaureae ♂, Deil. euphorbiae, elpenor, Smer. ocellata, Sph. ligustri, Arctia caja, Moma orion, Agrotis pronuba, ab. innuba, Cal. vetusta, exoleta, Hemaris scabiosae (fuciformis), Sphinx pinastri, Amph. betularius, Parn. apollo, Arg. paphia, Smer. tiliae, Harp. vinula, Las. potatoria, Bomb. rubi, Cat. nupta, elocata, Agr. fimbria, Ach. atropos, Call. dominula, Mam. brassicae, Agl. tau, Phal. bucephala, Sat. pavonia. **Exoten:** Morpho cypris, ega, coelestis, Pap. protesilaus und Verwandte, Helic. telesiphe ♂. Lyropteryx apollonia, Catopsilia meritane.

H. Böttcher, Berlin C. 2, Brüderstr. 15.

Ich übernehme stets Bestellungen auf Insekten. Piopomacrus appocromatus, Procerus scabrosus, Procrustes impressus, Lucanus cervus, Cetonia mit rotem Thorax, grössere Cetonien mit karminrotem Kragen. Die kleineren Arten zu je 100 zu niederen Preisen. Cerambyx velutinus, Cetonia aurata, Ergates faber, etc. Papilio podalirius, machaon, Colias edusa, Polyommatus virgaureae, Lycaena alexis ♀, Limenitis sibylla, Argynnis aglaja, paphia, Vanessa atalanta, c. album, Melanargia galathea, Doritis apollinus, Satyrus hermione, Pararge megaera, Deilephila euphorbiae, Bombyx mori. Säugetiere, wie Leopard, Bär, Wolf, Schakal, Wildkatze, Stachelschweine u. s. w. Dieselben werden ausgestopft oder in sonst gewünschter Präparationsart gelegentlich auch lebend geliefert. Vögel wie Adler, Geier, Eulen, Heron, Pelikan, Wildschwan, Flamingo u. s. w. Schnecken in allen hier vorkommenden Arten. Auch wird jeder gewünschten Präparationsart Rechnung getragen. Ferner Fossilien. Korrespondenz französisch erbeten.

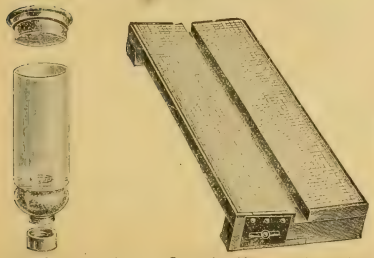
Ohannes N. Tellalyon, Séricicole diplômé, **Adana,** Kleinasien.



Unübertroffen

ist mein Universal-Schmetterlingsfangnetz, von allen geprüften das beste, mit **Seidentüllbeutel, eigens präpariert,** äusserst zart und dabei fest, 100 cm Umf., nur 3 Mk. per Stück gegen Voreinsendung des Betrages franko.

Tötungsgläser



in praktischen Façons, **Spannbretter,** unübertroffen exakt und alle Utensilien für den Entomologen. Man verlange illustrierte Liste

W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg i. Schlesien.

Ornithoptera croesus. Von dieser herrlichen Art sind noch eine Anzahl tadellose Stücke abzugeben und kostet das Paar in Düten nur 16 Mk., gespannt nur 18 Mk. (Staud. 90 Mk.).

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

Allgemeine botanische Zeitschrift

für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie etc.

Erscheint seit Januar 1895 unter Mitwirkung einer Reihe namhafter Botaniker. Das Fachblatt bringt Abhandlungen über schwierige Pflanzengruppen, Diagnosen kritischer Arten, Formen und Bastarde, Schilderungen floristisch und pflanzengeographisch interessanter Gebiete, bot. Reiseberichte, Referate, Berichte über die Tätigkeit bot. Institute, Vereine, Tauschvereine etc., Biographien verdienter Botaniker, Personalnachrichten, Anzeigen etc. Die Allg. bot. Zeitschrift erscheint pünktlich am 15. jeden Monats, geheftet und mit Umschlag versehen, in der Stärke von 1—2 Bogen, kostet pro Quartal 1.50 Mark und wird unter Kreuzband portofrei versandt. Probeexemplare stehen auf Wunsch gratis zur Verfügung

Karlsruhe in Baden (Deutschland).

Der Herausgeber: A. Kneucker, Werderplatz 48.

Verleger: J. J. Reiff.

Deilephila celerio! Von diesem prächtigen Schwärmer ist eine grössere Anzahl in diesem Jahre gezogene Stücke à 1.25 Mk. abzugeben.

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas

Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 46** (für **1903**) **92 Seiten** gross Oktav) ca. **16000 Arten Schmetterlinge** aus allen Welteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. **1400** präpar. **Raupen,** lebende **Puppen, Gerätschaften, Bücher.** Ferner **156** enorm billige **Centurien** und **Lose.**

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel.** Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).** Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen.

Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22 (123 Seiten gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien.** Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller).

Liste V und VI, (84 S. über europ. und exot. **Hymenopt., Dipt., Hemipt., Neuropt. und Orthopteren,** ca. 8000 Arten und 50 sehr empfehlenswerte **Centurien.** Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** versehen. Preis Mk. 1.—, (120 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung. am **sichersten** per **Postanweisung.** Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge.** Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

Hoher Barrabatt. Auswahlsendungen bereitwilligst.

Suche in grosser Anzahl: Las pini, Ps. menacha, Cn. pinivora, Pan. piniperda und andere Schädlinge der Kiefer (Lophyrus pini). Im Tausch gebe gute inl. und exot. Falter und Käfer, sowie Briefmarken aus meiner reichhaltigen Sammlung.

Theodor Voss, Corneliusstr 52, **Düsseldorf.**

Elias F. Tanbé, professeur à **Adana,** Asie-Mineure, vend, surtout en bloc et au profit du bien, des insectes (coléoptères, sauterelles, etc.) mollusques, timbrestures vulgaires, à 1 fr. le cent ; antiquités etc. articles inédits sur nos régions, etc., tout ce qu'on vend d'ici. Dire les prix qu'on offre.

Empfehle I. Qual. 1903. Fang und Zucht folg., sowie viele andere palaearkt Schmetterlinge zu 1/3 bis 1/4 deren Preise. P. alexanor, hospiton, maakii, Th. cerisyi, rumina, v. medesicaste, D. apollinius, P. apollo, delius etc., C. palaeno, myrmidone, aber. P. mesentina, callidice Z. eupheme, J. fausta, G. cleopatra, C. jasius, L. populi, camilla, N. aceris, lucilla, M. maturna, dejone, aurelia, ab. A. thore, ino, orientalis, viele Satyriden, D. chrysippus, tytia, M. larissa, ines, E. arete, melas etc., Y. asterope, etc. 2000 andere Arten Sping. Bomb. Noct. etc., wovon ich gern sowie von schönen Exoten Auswahlsendung mache. In Düten off. I. Qual. Cent.: Nord-Am., S.-Am. und Ind.-austr. ca. 40—50 Arten für 12.50 Mk. gegen Nachnahme.

H. Littke, Breslau, Mauritiusplatz 3 a.

Spiral-Bänder

Spannstreifen zum präparieren der Lepidopteren und anderer Insekten, aus durchsichtigem, feinsatiniertem, festem Cellulosepapier, 100 m. lang in Rollen, in 4 verschiedenen Breiten.

No.:	0	1	1a	3	No.
Breite:	5	10	15	30	mm.
Preis:	35	40	60	100	Pfennige.

Porto für 1 Doppelbrief (fasst Rollen in Gesamtbreite von 30 mm) 20 Pfg. Bestellung bitte per Postmandat zu machen. Nachnahme ist nicht zu empfehlen. Zu beziehen durch

Leopold Karlinger, Wien XX/I, Brigittaplatz 17.
Auch durch M. Rühl in Zürich V, Schönbühlstr. 24

Attacus atlas. gezogen, Prachtstücke, ♂ 1.50 Mk., ♀ 2.— Mk. Rhescynthia meander, eine Riesen-Saturnide, der zweitgrösste Schmetterling Südamerikas, gespannt Mk. 20, in Düten Mk. 15. Neue besonders reichhaltige Coleopteren-Centurien. 100 Käfer aus Annam, alle rein und frisch, 35—38 determinierte Species, darunter feine Cicindelen, Lucaniden, Cerambyciden, Carabicideu, nur Mk. 12.50. 100 Käfer aus Tsushima und Japan, in mindestens 30 Arten, darunter Xylotrupes dichotomus, schöne Lucaniden, Carabiciden, alle dem palaearktischen Faunengebiet angehörend Mk. 12.50. 100 Coleopteren aus Espirito-Santo, neue Eingänge, fast nur Arten, die wie Edelsteine funkeln, incl. Lucaniden, grossen Cerambyciden etc. Mk. 12. 50. 100 Coleopteren aus Ostafrika und Madagascar in 40 derterminierten Species, darunter prachtvolle Cerambyciden und Cetoniden Mk. 12.50. 100 Prachtfalter aus Tonkin und Annam darunter 20 schöne Papilio und feine Charaxes, 30 bis 40 Arten, nur Mk. 12.50, dieselbe Lepid.-Centurie mit Stichophthalma tonkiniana Mk. 15.—. 100 Lepidopteren aus Celebes, darunter P. milon, rhesus, pamphilus, Tachyris zarinda, Mk. 15, do. mit Pap. blumei, dem schönsten Papilio der Erde, Mk. 25. Riesenlager an Ostasien-Käfern, Orthopteren. Auswahlsendungen jederzeit.

H. Fruhstorfer, Berlin NW., Thurmstr. 37.

Direkt ex Afrika liefere: 30 Afrika-Skorpione, grosse frisch getötete vollformige Exemplare für 9 Mk. franko, einzeln per Stück 50 Pfg. 100 Ia. Coleopteren, heurige Ausbeute, zumeist aus dem algerischen Atlas, in 35 Arten, genadelt Mk. 9.80 franko.

Für Herpetologen: Lacerta ocellata à 2—3Mk., Bufo mauretanica à 1.50, Gongylus ocellatus 1 Mk. Nur grosse gesunde Exemplare. Kassa voraus. Nachnahme 80 Pfg. extra.

A. Neuschild, Tlemcen-Westalgerien.

Brasilianische Insekten.

Nachverzeichnete brasilianische Schmetterlinge, alle diesjährig ex larva in grösserer Anzahl gezogen, versende zu 1/4 Katalogpreisen nach Dr. O. Staudingers Liste von 1896—1897. Bei Bestellung von 10 Mark an franko, jedoch **nur** gegen Voreinsendung des Betrages in deutschen Reichsmarkscheinen.

Pieris elodia, Catopsilia philea L., Catopsilia menippe, Danais var. erippus Cr., Mechanites lysimnia Fab., Ceratinia euryanassa Feld., Heterosais edessa Hewitt., Euecides dianasa Hüb., Eresia lansdorfi God., Hypanartia lethe Fab., Pyrameis myrinna var. incar., Anartia amalthea L., Peridromia amphinome, Cathonephele penthia, Epiphile orea Hüb., Callicore elinda Guén., Catagramma pygas, Gynaecia dirce L., Smyrna bloomfildia Fab., Chlorippe kallina Stgr., Chlorippe vaenna God., Chlorippe seraphina Hüb., Anaea morpheus Stgr, Protogonius druryi, Siderone ide Hüb., Zaretes strigosus, Morpho epistrophis Hüb., Bassolis astyra God, Opsiphanes crameri Feld., Dynastor darius Fab., Caligo eurylochus Cr., Choerocampa chiron Drury, Choerocampa ceratonioides, Philampelus auchemolus, Philampelus labruscae, Philampelus linnei Grote, Pachilia ficus L., Dilophonota ello, Protoparce rustica Walk. Protoparce cingulata Fab., Hyperchiria illustris Walk., Hyperchiria euryopa Walk., Hyperchiria melanops Walk., Thysania zenobia Cr.

Ausserdem bringe noch meine Coleopteren-Centurien à 10 Mark inklusive Porto und Packung in Erinnerung.

J. P. Schmalz, Joinville, Estado St. Catharina, Brazil.

Naturalienhändler
V. FRIC in PRAG
Wladislawsgasse No. 21a
kauft u. verkauft
naturhistorische Objekte aller Art.

Wilh. Schlüter in Halle a. S.
Naturwissenschaftliches Institut
gegründet 1853
empfiehlt sein äusserst reichhaltiges
Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.
Kataloge umsonst und portofrei.

Abzugeben gegen Meistgebot 1 Aber. v. P. podalirius und fast braune Puppen v. S. caecigena ♂ und ♀ 1.50 Mk. gegen Nachnahme.
H. Littke, Breslau, Mauritiusplatz 3 a.

Nyctalemon patroclus e. l., riesiger geschwänzter Nachtfalter, Stück in Düten 1.50, gespannt 1.75 Mk.
K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

Atropos Puppen, ca. 50 Falter spannw. 70 Pfg. Porto und Packung extra.
Ubald Dittrich, Vorgartenstr. 209, Mezzanin 9, **Wien II/8.**

Raupen von Call. purpureofasciata im Gespinst sofort abzugeben per Dtzd. 60 Pfg. Porto und Packung 30 Pfg. Auch Tausch gegen Eier und Raupen.
B. Treutler, Adlershof b. Berlin.

Achtung! In Europa noch nie angeboten! Bereits aus Amerika eingetroffen: **Attacus calleta**-Cocons, per Stück 11 Mk., überwintern. Futter: Wilde und zahme Kirsche; im Tausche gegen exotische Prachtfalter das Stück 12 Mk; ferner: **Saturnia galbina**-Cocons, per Stück 6 Mk. (Raupe bis jetzt gänzlich unbekannt). Futter: Schlehe oder Weissdorn. Im Tausch per Stück 7 Mk.
Anton Herfert, Linz a. d. Donau, Hopfengasse 15, (Oesterreich).

---

100 Lepidopteren aus Celebes in ca. 40 Arten mit Pap. sataspes, polyphontes, Ceth **myrina** u. Parth. gambrisius 15 Mk., mit dem schönsten Papilio der Erde **Pap. blumei** 23 Mk., 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

100 Lepidopteren aus Nordindien und dem Himalaja in ca. 40 Arten mit über 20 Papilios wie **P. paris,** schönen Charaxes und Euploen 18 Mk, mit weniger Papilios 14 Mk., 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

100 Lepidopteren aus Japan in ca. 35 Arten mit Pap. xuthus, Attacus **insularis** und schönen Vanessen 12 Mk., mit **Euripus charonda** 16.50 Mk., 50 Stck 7 Mk., 25 Stück 4 Mk.

50 Lepidopteren aus Brasilien in ca. 25 Arten mit Pap. polydamas, **Apatura cherubina** und der grössten Shingide Brasiliens Sph. tetrio 7.50 Mk 25 Stück 4.50 Mk.

Prachtfalter: Pap. **blumei** 5—8 Mk., **paris** —.90, gigon 1 30, agavas 2 25, machaon v. hippocrates 2.— Mk.

Obige Centurien enthalten seltene Tiere, sind in Düten und I. Qualität.
Carl Zacher, Berlin S. O. 26,
Cottbuserstr 11.

Folgende Hôtels werden den Entomologen als Absteigequartier während der Saison empfohlen:
Accola — weisses Kreuz — Filisur (Graubünden).
Cloettta „ „ Bergün „
Caflisch — roter Löwe — Chur „
Sonne — Silvaplana-Engadin. Corvatsch — Silvaplana.

Wilhelm Neuburger, Lepidopterologe,
Halensee b. Berlin, Lützenstr. 10,
unterhält enormes Lager in präparierten europäischen und exotischen
Schmetterlingen
in grösster Frische und vorzüglichster, allerbester Qualität, ausserdem palaearktische und exotische Centurien, in Düten und gespannt. Spezialität europäische Raupencenturien, musterhaft und ganz modern ausgeblasen. Vorräte in undeterminierten exotischen Käfern, Wanzen, Heuschrecken, Libellen, Hymenopteren. Preislisten gratis und franko zur Verfügung.

A. Böttcher's Naturalien-Handlung
Berlin C, Brüderstr. 15.

Säugetiere, Vögel, Reptil., Amphibien, Fische gestopft, in Bälgen oder Spiritus. Insekten aller Erdteile. Spinnen, Krustentiere, Muscheln, Polypen, Korallen. Mineralien aller Art. Sammler-Bedarfs-Artikel. Grosses Lager von Geweihen und Gehörnen. Perlmutterschalen aller Grössen, Ziermuscheln und reichhaltige ethnographische Sammlungen.

Georg Lang, k. Oberforstrat a. D.
in **Bayreuth**
tauscht und verkauft forstschädliche Coleopteren, biologische Objekte und Frasstücke.

In Mehrzahl abzugeben: **Hyl:** piniperda, minor, palliatus 0.05 Mk., ater, opacus, cunicularius, fraxini, polygraphus 0.10, liguiperda und micans 0.25 Mk. **Bostr:** typographus, chalcogr., autogr., pusillus 0.05, laricis, curvidens, bidens, quadridens, tiliae, lineatus 0.10, dispar, domesticus, amitinus, proximus, sexdentatus, micrographus 0.20. **Hylecoetus** dermestoides 0.10 **Hylobius** abietis und **Otiorh.** niger 0.05. **Piss.** notatus 0.10, piniphilus, hercyniae, piceae, pini, scabricollis 0.30. **Magd.** violaceus und Cionus scrophulariae 0 05 Mk. Auch Biologien und Frasstücke hiezu nach Vereinbarung. Bei Abnahme von mehr als 1 Dtzd. 20% Rabatt.

Um mit meinen sehr grossen Vorräten (10 bis 12,000 Stück **palaearktischer Macro-Lepidopteren** zu räumen, offeriere ich dieselben, **zusammen mit 3 grossen Schränken mit glasgedeckten Schubfächern** zum billigen aber festen Preise von **1000 Mk. gegen Kassa.**
August Hoffmann, Sachsenring 1, **Köln a. Rh.**

Neuheit!
Acetylen-Köderlaterne (ff. vernickelt, bequem und handlich) Mk. 5.
Lichtfanglaterne (grosser Lichteffekt) mit 2 m langem, zusammenlegbarem, mit Erdspitze versehenem Bambusstock Mk. 30.
Prima Zeugnisse.
Carl Strempel, Bunzlau, Techn. Versandgeschäft.

Insektennadeln weiss und schwarz, I. Qualität, federhart liefert **Alois Egerland,** Karlsbad, Böhmen.

Meine in 30 Holzkästen 40×50, in Nut und Feder, oben Glas, befindliche Schmetterlingssammlung mit vielen guten Tieren verkaufe im Ganzen zu billigem Preise. Reflektanten erhalten Inhaltsverzeichnis gegen Rücksendung desselben.

Bruno Treutler, Adlershof b. Berlin.

Puppen: Sat. pyri Dtzd. 2.50 Mk., Stück 25 Pfg.
„ spini „ 2 20 „ „ 20 „
Th. polyxena „ 1.— „ „ 10 „
Th. cassandra „ 3.— „ „ 30 „
Porto und Packung extra. Meine Falter-Doublettenliste 1903 ist reichhaltig; auf Wunsch sende franko zu.

Ub. Dittrich, Vorgartenstr. 209, Mezzanin 9, **Wien II/8.**

Gelegenheitskauf! Um zu räumen gebe ich je 100 Stück gespannte exotische Falter in vielen Arten zu nur 20 Mk. ab. Mehr als 10facher Katalogwert.

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

Suche im Tauschwege Falter folgender Arten in Anzahl zu erwerben: podalirius, polyxena, apollo, crataegi, brassicae, cardamines, edusa, palaeno, rhamni, virgaureae, icarus, iris, sibilla, populi, polychloros, c. album, atalanta, cardui, lathonia, Sphingiden, Arctien, Cossus, Saturnien, Catocalen, grossulariata, defoliaria, brumata, piniarius und auch schädliche Microlepidopteren und viele andere Falter. Ausführliche Wunsch- und Doublettenliste auf Verlangen franko.

Leopold Karlinger, Wien XX/I, Brigittaplatz 17.

Unübertroffen ist mein vierteil. Universalbügel, von allen geprüften der beste, mit gutem Mullbeutel, 100 cm Umfang, nur 2.30 Mk. per Stück gegen Voreinsendung des Betrages franko. Tötungsgläser in praktischen Formen von 30 Pfg. bis 1 Mk. per Stück. Spannbretter mit Linien und Nummern, **unübertroffen exakt, eigene Fabrikate.**

Torfplatten I. Abt., anerkannt vorzüglichste Ware, 28 cm lang, 13 cm breit, 1½ cm stark, 60 Platten = 1 Postpaket 3.40 Mk. II. Abt. 26 cm lang, 10 cm breit, 100 Platten = 1 Postpaket 2.30 Mk., nur eigenes Fabrikat, elektrischer Kraftbetrieb. Insektennadeln beste weisse, 1000 Stück 1.75 Mk., schwarze 2 Mk.

H. Kreye, Hannover.

Eier: M. franconica Dtzd. 40 Pfg., menyanthidis (II. Gen. Weide) Dtzd. 30, Lyg. populata Dtzd. 10, Cid. dotata Dtzd. 15 Pfg. Porto 10 resp. 20 Pfg. (Ausland).

Raupen: sambucaria Dtzd. 60 Pfg. Porto 30 resp. 50 Pfg. (Ausland).

Puppen à Stück: menyanthidis 25 Pfg., Cat. puerpera 35, Bist. pomonaria 20, Oen. corsicum 20, Arct. casta 25, pavonia 8 (Dtzd. 80), Eup. castigata Dtzd. 60 Pfg. Porto 30 resp. 50 Pfg. (Ausland, eingeschrieben.)

H. Schröder, Schwerin i. Mecklenburg, Wallstr. 61 b.

Lebende Puppen aus Nordamerika Preise in Pfennigen per Stück. Papilio ajax 70, turnus 50, cresphontes 60, troilus 50, philenor 50, asterias 50. Smerinthus **modestus** 220, geminatus 60, excaecatus 80, myops 60, **astylus** (grosse Seltenheit) 500, juglandis 80. Porto extra.

Anton Herfert, Linz a. d. Donau, Hopfengasse 15, (Oesterreich).

Abzug: Raupen von atalanta 50, cardui 40 Pfg., 100 Stück 2.50 Mk., 1000 Stück 20 Mk., ligustri 60, ocellata 50, populi 50, vinula 30 Pfg; junge Räupchen von Ap. ilia 1.80, Lim. populi 2.40 Mk. Puppen von atalanta 60, cardui 50, jacobaeae 25, euphorbiae 50. Porto und Verpackung besonders. Ferner viele Arten Käfer und Vogeleier.

H. Grützner, Realschullehrer, **Beuthen O.-S.**

Gegen vorzügliche Insektenbiologien mit und ohne Glaskasten, gegen exotische Falter und ausgestopfte Vögel, suche ich Films für lebende Photographien und Diapositive (Laternbilder) einzutauschen.

H. Gerike, Reinerz (Schlesien).

Wegen Überfüllung gebe franko gesunde kräftige Raupen aus Graubünden: Arctia flavia nach 2. und 3. Häutung 1.50 Mk. per Dutzend, Arctia quenselii, gleiches Alter, 1.50, Mam. glauca, erwachsen, ♀ war ganz schwarz 1.50, Acidalia punctata, Zucht sehr leicht 1.80, Gnophos sordaria —.80 Mk. Eier: Agrot. janthina —.50 Mk. Futter für alle Löwenzahn.

Bayer, Sekr., **Überlingen** a. Bodensee

Meine Sammlung philippinischer Lepidoptera, bestehend aus ca. 3000 Rhopalocera in 602 Arten, wovon 216 typisch, ca. 2500 Heterocera in 845 Arten, wovon 124 typisch, ist zu verkaufen.

Georg Semper, Altona.

Seltene Gelegenheit! 2 Prachtwerke: **Distant,** „Rhopalocera Malayana", **Leuthner,** „Odontolabini" sowie div. Reisewerke habe abzugeben. Event. im Tausch gegen prima Briefmarken.

Alb. Grubauer, Passau (Bayern).

Der wunderschöne Papilio telegonus ist in einigen gezogenen Stücken zu 5 Mk. sofort lieferbar. (Staud. 20 Mk.)

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

Palaearktische Cetoniden. Rhomborrhina japonica, polita, Epicometis turanica, Leucoscelis amina, hoemi, Stalagmosoma albella, Gametis bealiae, argyrosticta, kuperi, subfasciata, Glycetonia fulvistemma, Cetonia hispanica, chrysotoma, Pachnotosia brevitarsis, Potosia **v. pyrodera, v. diocletiana,** bieti, v. coerulescens, **v. phoebe,** funesta, mimula, morio, v. 4 punctata, oblonga, **preyeri,** v. jousselini, Aethiessa v. barbara, squamosa, Pachnoda savignyi etc Ferner offeriere **Goliathus giganteus in tadellosen Exemplaren.**

Heinrich E. M. Schulz, Hamburg 22, Hamburgerstrasse 40.

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz Rühl's Erben in Zürich-Hottingen. — Redaktion: M. Rühl — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich.

15. September 1903. № 12. XVIII. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de Mr. Fritz Rühl** à **Zurich-Hottingen.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben** in **Zürich-Hottingen** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to **Mr. Fritz Rühl's heirs** at **Zürich-Hottingen.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 = 5 fl. = 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.) **Mit und nach dem 1. Oktober eintretende neue Mitglieder bezahlen unter portofreiem Nachbezug der Nummern des Winterhalbjahres nur die Hälfte des Jahresbeitrages.**

Dendrolimus laricis Tschtwr. nov. sp.

Ein neuer und schädlicher Spinner der paläarktischen Region.

„Dendrolimus pini L. valde similis, sed major, alis anticis latioribus (praesertim in ♀), griseis (raro rufo-mixtis). Striga postica (ante marginem externum) lata nigra, in angulum posticum minus arcuata. Antennae in ♀ distincte bipectinatae. ♂ 60 mm, ♀ 63—90 mm.

Habitat in montibus Ural, Sajan, Bureja, volat mense julio."

Das erste sehr gut erhaltene Pärchen (♂♀) dieser neuen und interessanten Art empfing ich im Winter vorigen Jahres von Herrn P. Suschkin, Privatdozent an der k. Moskauischen Universität, der es von seiner erfolgreichen Reise in das westliche Sajan-Gebirge mitbrachte und es dort am 16. und 28. Juli 1902 in der Nähe des Dorfes „Uss" am Licht erbeutete. Später erhielt ich noch 5 Stück von einem Herrn aus dem Bureja-Gebirge[1]), von denen 1 ♂ und 4 ♀♀ waren. Das ♂ war ganz zerbrochen und wurde von mir zu anatomischen Zwecken verbraucht, ebenso wie ein ♀, die übrigen 3 ♀♀ sind jedoch auch teilweise stark beschädigt.

Endlich schreibt mir Herr Suschkin, der diesen Sommer wieder fleissig im südlichen Ural (50 Km. von Slatoust sammelt, dass er den Spinner bezw. die Raupe in bedeutender Menge an der sibirischen Lärche (*Larix sibiria Ledel*) fand. Die Förster behaupten dort, der Schmetterling sei erst vor 3—4 Jahren von Osten eingewandert, und seine Raupen sollen den Lärchenanpflanzungen grossen Schaden beibringen. Besonders leiden die jungen Bäumchen und einige junge Lärchenanpflanzungen sollen sogar vollständig zu Grunde gegangen sein. Die Förster behaupten ferner, dass die Raupe nicht nur auf Lärchen, sondern auch auf Föhren, obgleich sehr selten, vorkomme; doch halte ich hierbei eine Verwechslung leicht möglich, da die Raupe der neuen Art ganz auffallend der Raupe des gewöhnlichen Föhrenspinners (*Dendr. pini L.*) gleicht.

Der Schmetterling hat beim ersten Blick eine grosse Ähnlichkeit mit *D. pini L.*, von dem er sich aber in folgendem unterscheidet.

Er ist etwas grösser (♂ 60 mm, ♀ 63—90 mm), wobei die ♀♀ besonders stark an Grösse variieren. 2 ♀♀ (darunter dasjenige, welches aus dem Sajan-Gebirge stammt) sind sehr gross (90 mm), das kleinste dagegen ist nur 63 mm gross (also kleiner als manche *pini*-Weibchen), das letzte ♀ hält die Mitte zwischen beiden (75 mm). *Die Vorderflügel sind breiter, besonders bei den ♀♀*, bei denen sie eben so breit wie bei den ♂♂ sind, also viel breiter als bei den ♀♀ des *D. pini L.* Nur das kleinste ♀ hat etwas schmälere Vorderflügel, doch sind sie immer noch breiter, als bei den meisten *pini*-Weibchen. Die Grundfarbe bei allen mir vorgelegenen Stücken ist eintönig grau, bei den Sajan-Stücken etwa schwarzgrau, dagegen bei den Bureja-Stücken viel bräunlicher. Herr Suschkin schreibt mir, dass zuweilen, obwohl sehr selten, auch rotbraune Binden im Wurzel- und Saumfelde auftreten können (wie bei *D. pini L.*). Die *schwarzen* Querlinien sind ungefähr eben so geordnet, wie bei letztgenannter

[1]) N.-O. von Blagowestschensk am Amur. Sie wurden in der zweiten Hälfte Juli 1902 gefangen.

Art, jedoch ist die Wellenlinie stets sehr breit, schwarz und stärker als alle andern Querlinien entwickelt. Der Bogen zwischen dem Innenrande und der Ader 3 ist breit schwarz angelegt (ebenso wie der scharfe Zacken zwischen Ader 4 und 6) und ist auch etwas flacher als bei *D. pini L.* Die ganze Flügeloberfläche ist wie mit groben weissen (oder hellgrauen) Schuppen gleichmässig besät, welche am Ende der Mittelzelle den gewöhnlichen weissen Punkt bilden und dann besonders dicht vor der Wellenlinie auftreten. Sie bilden hier eine Art Binde, die durch den breiten schwarzen Vorsprung der Wellenlinie in Zelle 4 und 5 unterbrochen ist und nicht ganz bis an den Vorderrand reicht. Die Hinterflügel sind kaffeebraun (nicht rotbraun, wie meistens bei *D. pini L.*)

Das beste Merkmal jedoch bieten *die Fühler des Weibchens, die kurz, aber ganz deutlich gekämmt sind, wobei die längsten Kammzähne sich in* $^2/_3$ *Höhe der Fühlerlänge befinden.*[2]) Das Endglied der Palpen ist bei den *laricis* ♀♀ länger als bei den *pini* ♀♀. Der Thorax ist mit den Vorderflügeln, der Hinterleib mit den Hinterflügeln gleichgefärbt. Von unten sind alle Flügel kaffeebraun, mit einer oder zwei mehr oder weniger deutlichen Querbinden.

Die äusseren männlichen Geschlechtsorgane bieten bei den zwei Arten (D. pini L. und D. laricis nov. sp.) bedeutende Unterschiede dar und bestätigen damit die Artrechte dieses neuen Spinners.[3])

Was die systematische Stellung dieser neuen Art anbetrifft, so ist sie gewiss dem *D. pini L.* sehr nahe, obgleich es möglich ist, dass der Schmetterling als Varietät der japanischen *Odonestis superans Butl*[4].) betrachtet werden kann. *Leech* und nach ihm *Dr. Staudinger*[5]) zogen diesen Namen als Synonym zu *D. pini L.* ein, aber, wie es scheint, mit Unrecht. Die deutlich gekämmten Fühler und die etwas längeren Palpen des ♀ unserer neuen Art zeigen eine gewisse Ähnlichkeit mit der Gattung *Odonestis Wlk.*; indess ist die Zeichnung bei Butler zu grob, und die Beschreibung zu mangelhaft, um darüber mit Sicherheit urteilen zu können. Und überhaupt lässt sich bei so nahen und variablen Arten, wie die *Dendrolimus*-Arten, nur durch nähere anatomische Untersuchungen sowohl die Artrechte, wie auch die Verwandtschaft verschiedener Arten feststellen.

S. Tschetwerikoff.

[2]) Die typischen *D. pini L.* ♀♀ ebenso wie alle ihre Varietäten *(v. montana Stgr., v. segregata Butl.)* haben fadenförmige, recht stark *sägezähnige* Fühler.

[3]) Näheres über den Bau der äusseren Geschlechtsorgane und das Geäder (welches auch wie es scheint etwas von *D. pini L.* abweicht), sowie die Zeichnungen dieser Organe und des Schmetterlinges selbst, werde ich in den „Bull. de la Société Imp. des Naturalistes de Moscou" in einer Arbeit über die Nachtschmetterlinge des Sajan-Gebirges geben.

[4]) A. Butler. Illustrations of Typical Heterocera in the Collection of the British Museum. London 1878. Pr. II. p. 19. t. XXVII. f. 4.

[5]) Mémoires sur les Lépidoptères. N. M. Romanoff Bd. VI. p. 319.

Catadipson n. gen. Acanthosominorum (Hemiptera Heteroptera).

von G. Breddin, Berlin.

Im Habitus an **Proctophantasta** Breddin und mehr noch an **Microdeuterus** Dallas erinnernd und diese indo-malayischen Gattungen in Afrika vertretend. Schmäler als **Microdeuterus** und von diesem noch durch folgende Zeichen abweichend:

Jochstücke nach vorn je *in einen schlanken*, aufwärts gebogenen *Dorn verlängert.* Pronotum länger, hinter dem Cicatricalteil querüber eingedrückt; die Seitenränder des Halsschildes *vor* (oralwärts) diesem Eindruck nach vorn schwach convergent, fast parallel, *hinter* dem Eindruck aber bis zur Schulter sehr deutlich divergent. Hintereecken des Pronotums sehr deutlich entwickelt, der Hinterrand zwischen ihnen flach trapezoidal ausgeschnitten; die Seitenränder nur ganz undeutlich und der Vorderrand gar nicht fadenförmig aufgeworfen; die Punktierung also die Ränder erreichend. Schild länger als breit. *Wangenplatten nicht erhoben,* nur als schmale Streifen erkennbar, weit von einander entfernt. Schnabel sehr lang; sein Basalglied völlig in den Unterkopf eingesenkt. *Fühler viergliedrig,* das zweite Glied bei weitem das längste.

Catadipson aper n. spec. ♀. Fühlerglied 2 etwas länger als die beiden apikalen Glieder zusammen. Schnabel die Basis des Genitalapparates überragend, das dritte Glied das längste, doch nur wenig länger als das vierte. Schienen fast gerade. Kopf mässig fein, Pronotum ziemlich grob punktiert, letzteres von starken, glatten Erhebungen zwischen den Punkten uneben und mit einem starken, vorn und hinten abgekürzten Mittelkiel. Schildseiten fast ohne Einbuchtung in den Spitzenteil verlaufend; die Spitze

ziemlich schmal abgerundet mit etwas aufgeworfenem Rand. Endrand des Coriums leicht konvex gebogen, die Endecke spitzwinklig (*nicht* spitz nach hinten vorgezogen). Ecken des 6. und 7. Abdominalsegments spitz zahnförmig vorragend. Bauch stark zylindrisch gewölbt mit stumpfem Mittelkiel. Mittelbrustplatte die Vorderhüften wenig überragend. — Ziemlich glänzend, ockergelblich, auf der Unterseite etwas heller, die Schienen distalwärts grünlich, die Flügeldecken trübe weisslich. Oberseite und Brustseiten mit pechschwarzer (oder pechbrauner) Punktierung. Die Basis des Pronotums und des Schildchens, einige (3) verloschene Fleckchen des Coriums, die Endhälfte der Connexivsegmente 3—5, die Schnabelspitze, die Pseudoincisuren des Bauches und auf jeder Bauchseite eine Reihe schmaltropfenförmiger eingedrückter Querfleckchen (die Basis der Segmente berührend), sowie das 3. und 4. Fühlerglied pechschwarz; die Basis der beiden letzteren Glieder, sowie die Spitze des dritten rostgelblich. Membran gelblich-hyalin, vor ihrer Spitze eine schiefe durchlaufende schwarzbraune Querbinde. — Länge (mit Flügeld.) 10½ mm. — Fernando Po, Sa. Isabel (m. Sammlung).

Einige neue Homopteren.

von G. Breddin, Berlin.

Capnodistes n. gen. Körper oben ziemlich flach gewölbt. Kopf mehr oder weniger gestreckt, oben eben, nach vorn sehr leicht geneigt, Unterseite des Kopfes ganz horizontal, eben; die grosse Scheibe der Stirn, der Clypeus und die Wangen in derselben Ebene liegend. Seitenränder des Kopfes vor den Augen deutlich gefurcht; die Furche von Kielen eingeschlossen, das vordere Kopfende nicht erreichend. Die Oberseite des Kopfes vorn mit einem tylusähnlichen, sehr deutlich abgesetzten Mittelfeld. Ocellen klein, von einander etwas weiter entfernt als von den Augen. Halsschild sechseckig, deutlich breiter als der Kopf mit den Augen; vordere Seitenränder ziemlich lang; der Hinterrand über der Schildchenbasis tief gebuchtet. Schildchen etwas länger als breit. Halbdecken lederartig, gestreckt und ziemlich schmal; Costalrand bis weit über die Mitte hinaus fast gerade. Hinterrand der Flügel nahe der Spitze etwas eingekerbt, hinter diesem Einschnitt etwas lappenförmig gerundet; die subperipherische Ader nahe der Spitze eine kurze Strecke weit undeutlicher, aber nicht völlig unterbrochen; dieselbe Ader zwischen den Endigungen der inneren Längsadern nicht wellig. Die hintere Anastomose sehr schief gestellt und den inneren (gegabelten) Flügelsektor an der Gabelung selbst treffend. Letztes Schnabelglied deutlich kürzer als das vorletzte. Hintertibien zweidornig; die Dornen fast von gleicher Länge.

Der Gattung **Ptyelus** Am. u. Serv. nahe verwandt, durch den flacheren Körper, die in *einer* Ebene mit dem Clypeus, den Zügeln und Wangen liegende Stirnmitte, die breite von Querrunzeln freie Stirnfläche, die viel längeren Seitenränder des Halsschildes und die schmäleren Flügeldecken leicht zu unterscheiden.

Capnodistes esox n. spec. ♂♀. Kopf ziemlich gestreckt, so lang oder länger als zwischen den Augen breit; die Seitenränder lange *fast geradlinig* nach vorn konvergierend, die Spitze ziemlich schmal zugerundet. Das tylusähnliche Feld des Oberkopfes etwas länger als an der Basis breit, ziemlich schmal parabolisch, sein ganzer Seiten- und Vorderrand, *sowie die Mittellinie* deutlich kielförmig erhaben. Die Fläche der Stirn ziemlich undeutlich und fein punktiert, in der Mitte der Länge nach leicht eingedrückt, in dem Eindruck selber mit einem schwachen und undeutlichen Mittelkiel. Spitze der Flügeldecken einen von Bogen eingeschlossenen Winkel bildend. — Schwarz, matt, oben sehr fein und dicht punktiert, und kurz aber ziemlich dicht behaart, die Punkte hie und da in kurze Querlinien geordnet. Schnabel, Mittelbrust und Hinterbeine schmutzig pechbraun. Flügel leicht rauchgrau, die Adern schwärzlich. — Länge 5—6 mm; Schulterbr. 1 ²/₃—1 ³/₄ mm. — Malakka (Perak, m. Samml.).

Capnodistes carpio n. spec. — ♀. Kopf weniger gestreckt als bei der vorigen Art, kürzer als zwischen den Augen breit, Seitenränder deutlich gerundet. Das tylusähnliche Feld des Oberkopfes sehr deutlich breiter als lang, fast halbkreisförmig, doch vorn mit undeutlich winkeliger Spitze, die Ränder nicht oder kaum erhoben, der Mittelkiel fehlend. Stirnfläche dicht und deutlich punktiert, in der Mitte ziemlich schwach der Länge nach eingedrückt. Die Spitze der Flügeldecken gerundet. — Mattschwarz, oben sehr fein und dicht punktiert und ziemlich dicht aber kurz grau behaart. Schnabel, Beine und Mittelbrust gelb, die Hinterbeine etwas trübe. — Länge 6²/₅ mm; Schulterbr. 2¼ mm. — Malakka, (Perak, m. Samml.).

Tetigonia matutinula n. spec. ♂♀. Kopf von oben gesehen kurz, etwa halb so lang als das Pro-

notum, vorn flach gerundet, in der Mitte nur wenig länger als am Innenrand der Augen. Scheitel jederseits um die Nebenaugen leicht grubenartig vertieft. Halsschild querüber ziemlich stark konvex, die Seitenränder ziemlich lang, nach vorn sehr deutlich konvergent; der Hinterrand breit und gleichmässig gerundet. Die Adern der Flügeldecken deutlich. — Elfenbeinfarbig, fast glanzlos; Stirn, Clypeus, Schnabel Beine und Hinterleib verwaschen orangerot. Flügeldecken schön orangerot, die Adern häufig dunkler. Die Basis des Coriums, sowie der breite Schildsaum des Clavus kreideweiss. Das letzte Fünftel an der Spitze der Flügeldecken subhyalin, ∓ leicht rauchgrau. Der Genitalapparat des Weibchens mit dem Endsaum des letzten Abdominalsegments, das Tarsenende (meist), eine kleine durchlaufende Längsbinde der Scheitelmitte, die als schmale kurze Linie auf die Basis der Stirn übertritt, ein Fleckchen um die Ocellen, ein winziges Pünktchen hinter jeder Ocelle am Hinterrand des Scheitels, ein Fleck des Pronotumvorderrandes hinter jedem Auge und drei dreieckige Fleckchen auf der Schildbasis (die seitlichen von den Basalwinkeln etwas entfernt) schwarzbraun. Die Stirnseiten nach der Basis zu mit einem ∓ undeutlichen schwärzlichen Wisch. Flügeldecken, besonders nach der Basis zu, mit schwarzen Punkten und Fleckchen mehr oder weniger besprenkelt (selten fehlen diese). Kopf und Brustseiten schmutzig pechfarbig, aber durch einen dichten mehlartigen Überzug ∓ verdeckt; Flügeldecken mit einem leichten Überzug derselben Art. — Länge (mit Flügeld.) 10—10½ mm; Schulterbr. 2½ mm. — Malakka (Perak, m. Samml.).

♀ **Tetigonia vespertinula** n. spec. ♀. Der ♂ **T. matutinula** m. in den Farben ähnlich und auch sonst nahe verwandt, unterscheidet sie sich durch folgende Merkmale:

Gestalt erheblich schlanker und zierlicher, der Kopf von oben gesehen ein wenig länger, das Pronotum weitläufig und sehr fein schwärzlich punktiert. — Hell elfenbeinfarbig, der Hinterleib und die Beine (letztere sehr hell) orangegelb. Halbdecken schön und rein orangefarbig, ohne schwarze Sprenkelung, die Adern nicht dunkler, die Basis des Coriums und der breite Schildsaum des Clavus sauber elfenbeinfarbig. Zwei ziemlich grosse Flecke der Schildbasis (nahe den Basalwinkeln), ein ovaler Punktfleck auf dem vorderen Kopfende und eine sehr schmale Randung der Ocellen schwarz. (Mittelbinde des Scheitels und Zeichnungen des Pronotums hier also fehlend!) — Länge (mit Flügeld.) 9⅔—10 mm. Malakka (Perak, m. Samml.).

♀ **Tetigonia morosula** n. spec. ♀. Art aus der Verwandtschaft der ♂ **T. ferruginea** Fab. Dunkel orange-rot, die Flügeldecken zuweilen sehr trübe rot. Die Stirn (nebst der Basis des Clypeus in der Mitte), Scheitel, Pronotum, Schild, die Basalhälfte des Clavus und die Basis des Coriums, die Tarsen, die Vorderschienen ganz, die Mittel- und Hinterschienen wenigstens gegen Ende hin, quere Basalflecken der Bauchsegmente nach den Seiten hin, die faltenförmig erhabene Mitte des subgenitalen Bauchsegments (beim ♀), zwei grosse quadratische Flecke der Mittelbrust und der Rücken des Hinterleibs (bis auf einen schmalen Rand) schwarz. Die Jochstücklappchen rot. Das Enddrittel des Coriums besonders gegen innen zu verwaschen schwarzbraun. Brustseiten und Schenkelenden ∓ schmutzig rot. Die Oberseite des Insekts häufig zart bläulich bereift.

Seitenlappen des Subgenitalsegments hier gegen Ende hin deutlich schmäler als bei ♂ **T. indistincta** Sign., fast zugespitzt, nicht nach innen gekrümmt. — Länge (mit Flügeld.) 14—15 mm. — Malakka (Perak, m. Samml.).

Pherapis evonymaria Schiff. nov. ab.

von Fritz Wagner, Wien

Wohl schon jedem Lepidopterologen, der obige Art in Mehrzahl fing oder aus Raupen erzog, wird unter diesen eine Form aufgefallen sein, die ganz merklich von normalen Exemplaren abweicht und die ich im Nachstehenden beschreibe.

Während die Grundfarbe typischer evonymaria ein helles ockergelb ist, sind hier die Flügel, besonders aber das vordere Paar, ähnlich wie bei Lygris populata ab. musauaria Frr. verdunkelt und glaube ich die Färbung am besten mit „veilbraun" bezeichnen zu können.

Von den bei der Stammform auftretenden schwarzen Zeichnungen, die bei der hier besprochenen Form durch die Verdunkelung mehr oder weniger absorbiert werden, bleiben nur die 3 Fleckchen am Vorderrand des ersten Flügelpaares (in extremsten Fällen nur mehr der im Saumdrittel stehende) und der Mittelschatten der Hinterflügel übrig, letzterer jedoch in den meisten Fällen schmäler als bei der Stammform. Die innere Begrenzung des Saumfeldes der Vorderflügel wird durch eine weissliche, etwas ge-

schwungene Linie gebildet, d. h. die an dieser Stelle auch bei normalen Stücken bemerkbare Aufhellung tritt infolge der sonstigen Verdunkelung viel deutlicher hervor.

Obwohl kein Freund jener modernen Varietätenmacherei, die jede kleinste Abänderung benamsen zu müssen glaubt und durchaus nicht „mihi-süchtig" sehe ich nicht ein, warum diese so *auffallende* Form, die in der Umgebung Wien's *keineswegs als besondere Seltenheit* auftritt und wohl *überall unter der Stammart* vorkommen dürfte, meines Wissens bisher aber nirgends beschrieben bezw. benannt wurde — Staudinger-Rebel (Katalog Ed. III 1901) kennen noch keine evonymaria Var. oder Ab. — verdammt sein soll, unbenannt zu bleiben und schlage daher vor, sie als ab. *fuscaria* von evonymaria Schiff. zu trennen.

Schliesslich sei noch bemerkt, dass schon Treitschke (Bd. VI. i. p. 67) einer „schmutzig erdgrauen" Form Erwähnung tut, die bereits von Hübner Fig. 31 abgebildet wurde und welche wohl zur ab. fuscaria gehören dürfte.

Vereinsbibliothek.

Von Herrn Paul Born ging als Geschenk ein:

Carabus kollari moldaviensis nov. subspec. von Paul Born.

Der Empfang wird dankend bestätigt.

M. Rühl.

Briefkasten der Redaktion.

Mons. **F. C.** à **B.** Les deux adresses ne me sont pas inconnues mais cependant trop peu connues pour pouvoir donner quelque information juste; c'est pourquoi je ne puis vous conseiller que faire.

Mons. **F. G.** à **G.** Merçi bien, les épreuves suivront dans les plus prochains jours.

Neu eingelaufene Preisliste.

Preisliste über naturwissenschaftliche Lehrmittel aus dem naturwissenschaftlichen Institut von Martin Brauner in Zabrze, Oberschlesien.

Anzeigen.

Ein seltsames Tier ist die wunderbare Riesen-Agaristide **Epicopeia polydora.** Ahmt täuschend Pap. polydorus nach! Stück nur 9.— Mk.
K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

Soeben erschien mein letzter Preiskourant über Fundortetiketts und steht jedem Sammler gratis zur Verfügung. — Habe **Schlangen,** Eidechsen, Salamander gegen Tausch an Coleopteren oder gegen bar billig abzugeben.
J. Hirsch, Berlin, Alte Schönhauserstr. 3 I.

100 Lepidopteren aus Celebes in ca. 40 Arten mit Pap. sataspes, polyphontes, Ceth. **myrina** u. Parth. gambrisius 15 Mk., mit dem schönsten Papilio der Erde **Pap. blumei** 23 Mk., 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

100 Lepidopteren aus Nordindien und dem Himalaja in ca. 40 Arten mit über 20 Papilios wie **P. paris,** schönen Charaxes und Euploen 18 Mk, mit weniger Papilios 14 Mk., 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

100 Lepidopteren aus Japan in ca. 35 Arten mit Pap. xuthus, Attacus **insularis** und schönen Vanessen 12 Mk., mit **Euripus charonda** 16.50 Mk., 50 Stck. 7 Mk., 25 Stück 4 Mk.

Prachtfalter: Pap. **blumei** 5—8 Mk., **paris** —.90, gigon 1 30, agavas 2 25, machaon v. hippocrates 2.— Mk. Euripus charonda ♂ 6.50, ♀ 7.50 Mk., Orn. pompeus 2.50, Ceth. myrina ♂ 2.—, Parth. gambrisius 1 —, Actias leto 13, Pap. androcles 12.—, Tein. imperialis sehr rein ♂ 4.—, das wunderbare ♀ 14 Mk.

Obige Centurien enthalten seltene Tiere, sind in Düten und I. Qualität.

Carl Zacher, Berlin S. O. 26,
Cottbuserstr 11.

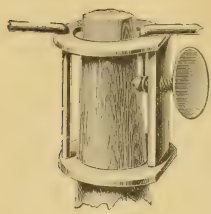
Folgende Hôtels werden den Entomologen als Absteigequartier während der Saison empfohlen:
Accola — weisses Kreuz — Filisur (Graubünden).
Cloettta „ „ Bergün „
Caflisch — roter Löwe — Chur „
Sonne — Silvaplana-Engadin. Corvatsch — Silvaplana.

A. Böttcher's Naturalien-Handlung
Berlin C, Brüderstr. 15.

Säugetiere, Vögel, Reptil., Amphibien, Fische gestopft, in Bälgen oder Spiritus. Insekten aller Erdteile. Spinnen, Krustentiere, Muscheln, Polypen, Korallen. Mineralien aller Art. Sammler-Bedarfs-Artikel. Grosses Lager von Geweihen und Gehörnen. Perlmutterschalen aller Grössen, Ziermuscheln und reichhaltige ethnographische Sammlungen.

Neuheit!
Acetylen-Köderlaterne (ff. vernickelt, bequem und handlich) Mk. 5.
Lichtfanglaterne (grosser Lichteffekt) mit 2 m langem, zusammenlegbarem, mit Erdspitze versehenem Bambusstock Mk. 30.
Prima Zeugnisse.
Carl Strempel, Bunzlau, Techn. Versandgeschäft.

Insektennadeln weiss und schwarz, I. Qualität, federhart liefert **Alois Egerland,** Karlsbad, Böhmen.



Unübertroffen

ist mein Universal-Schmetterlingsfangnetz, von allen geprüften das beste, mit **Seidentüllbeutel, eigens präpariert,** äusserst zart und dabei fest, 100 cm Umf., nur 3 Mk. per Stück gegen Voreinsendung des Betrages franko.

Tötungsgläser

in praktischen Façons, **Spannbretter,** unübertroffen exakt und alle Utensilien für den Entomologen. Man verlange illustrierte Liste

W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg i. Schlesien.

Georg Lang, k. Oberforstrat a. D.
in **Bayreuth**

tauscht und verkauft forstschädliche Coleopteren, biologische Objekte und Frasstücke.

In Mehrzahl abzugeben: **Hyl:** piniperda, minor, palliatus 0.05 Mk., ater, opacus, cunicularius, fraxini, polygraphus 0.10, ligniperda und micans 0.25 Mk. **Bostr:** typographus, chalcogr., autogr., pusillus 0.05, laricis, curvidens, bidens, quadridens, tiliae, lineatus 0.10, dispar, domesticus, amitinus, proximus, sexdentatus, micrographus 0.20. **Hylecoetus** dermestoides 0.10 **Hylobius** abietis und **Otiorh.** niger 0.05. **Piss.** notatus 0.10, piniphilus, hercyniae, piceae, pini, scabricollis 0.30. **Magd.** violaceus und Cionus scrophulariae 0.05 Mk. Auch Biologien und Frasstücke hiezu nach Vereinbarung. Bei Abnahme von mehr als 1 Dtzd. 20% Rabatt.

Elias F. Tanbé, professeur à **Adana,** Asie-Mineure, vend, surtout en bloc et au profit du bien, des insectes (coléoptères, sauterelles, etc.) mollusques, timbrestures vulgaires, à 1 fr. le cent; antiquités etc. articles inédits sur nos régions, etc., tout ce qu'on vend d'ici. Dire les prix qu'on offre.

Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas

Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 46** (für **1903**) **92 Seiten** gross Oktav) ca. **16000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. **1400** präpar. **Raupen,** lebende **Puppen, Gerätschaften, Bücher.** Ferner **156** enorm billige **Centurien** und **Lose.**

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel.** Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).** Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen.

Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22 (**123 Seiten** gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien.** Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller).

Liste V und VI, (84 S. über europ. und exot. **Hymenopt., Dipt., Hemipt., Neuropt. und Orthopteren,** ca. 8000 Arten und 50 sehr empfehlenswerte **Centurien.** Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** versehen. Preis Mk. 1.—, (120 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung. am **sichersten** per **Postanweisung.** Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge.** Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

Hoher Barrabatt. Auswahlsendungen bereitwilligst.

Herrliche Parnassier! Parn. imperator ♀ 10.— Mk., poëta 5.— Mk., jacquemonti ♂ 2.50 Mk., ♀ 3.— Mk. Alles tadellos.

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

Staudingers Exotenwerk, neu, elegant gebunden für 95 Mk. gibt ab

W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg i. Schl.

Abzugeben in prachtvollen, grossen und tadellosen Stücken folgende Lepidopteren: P. machaon ex Syria, maaki. Th. cerisyi, P. delius, J. fausta, C. palaeno, A. eupheno, Ch. jasius, N. egea, A. thore, amathusia, D. chrysippus, tytia, M. titea, P. mesentina, E. melas, A. atropos, D. vespertilio, lineata, celerio, alecto, syriaca, S. quercus, P. proserpina, M. croatica, Z. stoechadis, medusa, graslini, rhadamanthus, S. mestralii, A. hebe, casta, L. ilicifolia, otus, E. versicolora, S. pyri, caecigena, H. milhauseri, S. sieversi, A. decora, cinerea, M. seratilinea, P. xanthomista, suda, M. ophiogramma, H. rectilinea, N. sparganii, C. lutosa, P. tirrhaea, C. alchymista, O. tyrannus, C. dilecta, conjuncta, neonympha, nymphaea, hymenaea, diversa etc. an 2000 Spezies Exoten gespannt, aus allen Weltteilen. Auswahl-Sendungen bei billigsten Preisen. Exoten in Düten Welt-Centurien ca. 40—50 Arten 12 Mk. 50 Pfg. Diese gegen Nachnahme empfiehlt

H. Littke, Breslau, Mauritiusplatz 3 a.

Spiral-Bänder, Spannstreifen zum präparieren der Lepidopteren und anderer Insekten, aus durchsichtigem, feinsatiniertem, festem Cellulosepapier, 100 m. lang in Rollen, in 4 verschiedenen Breiten.

No.:	0	1	1a	3	No.
Breite:	5	10	15	30	mm.
Preis:	35	40	60	100	Pfennige.

Porto für 1 Doppelbrief (fasst Rollen in Gesamtbreite von 30 mm) 20 Pfg. Bestellung bitte per Postmandat zu machen. Nachnahme ist nicht zu empfehlen. Zu beziehen durch

Leopold Karlinger, Wien XX/I, Brigittaplatz 17.

Auch durch M. Rühl in Zürich V, Schönbühlstr. 24.

Attacus atlas, gezogen, Prachtstücke, ♂ 1.50 Mk., ♀ 2.— Mk. Rhescynthia meander, eine Riesen-Saturnide, der zweitgrösste Schmetterling Südamerikas, gespannt Mk. 20, in Düten Mk. 15. Neue besonders reichhaltige Coleopteren-Centurien. 100 Käfer aus Annam, alle rein und frisch, 35—38 determinierte Species, darunter feine Cicindelen, Lucaniden, Cerambyciden, Carabiciden, nur Mk. 12.50. 100 Käfer aus Tsushima und Japan, in mindestens 30 Arten, darunter Xylotrupes dichotomus, schöne Lucaniden, Carabiciden, alle dem palaearktischen Faunengebiet angehörend Mk. 12.50. 100 Coleopteren aus Espirito-Santo, neue Eingänge, fast nur Arten, die wie Edelsteine funkeln, incl. Lucaniden, grossen Cerambyciden etc. Mk. 12. 50. 100 Coleopteren aus Ostafrika und Madagascar in 40 derterminierten Species, darunter prachtvolle Cerambyciden und Cetoniden Mk. 12.50. 100 Prachtfalter aus Tonkin und Annam darunter 20 schöne Papilio und feine Charaxes, 30 bis 40 Arten, nur Mk. 12.50, dieselbe Lepid.-Centurie mit Stichophthalma tonkiniana Mk. 15.—. 100 Lepidopteren aus Celebes, darunter P. milon, rhesus, pamphilus, Tachyris zarinda, Mk. 15, do. mit Pap. blumei, dem schönsten Papilio der Erde, Mk. 25. Riesenlager an Ostasien-Käfern, Orthopteren. Auswahlsendungen jederzeit.

H. Fruhstorfer, Berlin NW., Thurmstr. 37.

Wilhelm Neuburger, Lepidopterologe,

Halensee b. Berlin, Lützenstr. 10,

unterhält enormes Lager in präparierten europäischen und exotischen

Schmetterlingen

in grösster Frische und vorzüglichster, allerbester Qualität, ausserdem palaearktische und exotische Centurien, in Düten und gespannt. Spezialität europäische Raupencenturien, musterhaft und ganz modern ausgeblasen. Vorräte in undeterminierten exotischen Käfern, Wanzen, Heuschrecken, Libellen, Hymenopteren. Preislisten gratis und franko zur Verfügung.

Brasilianische Insekten.

Nachverzeichnete brasilianische Schmetterlinge, alle diesjährig ex larva in grösserer Anzahl gezogen, versende zu ¼ Katalogpreisen nach Dr. O. Staudingers Liste von 1896—1897. Bei Bestellung von 10 Mark an franko, jedoch **nur** gegen Voreinsendung des Betrages in deutschen Reichsmarkscheinen.

Pieris elodia, Catopsilia philea L., Catopsilia menippe, Danais var. eryppus Cr., Mechanites lysimnia Fab., Ceratinia euryanassa Feld., Heterosais edessa Hewitt., Euecides dianasa Hüb., Eresia lansdorfi God., Hypanartia lethe Fab., Pyrameis myrinna var. incar., Anartia amalthea L., Peridromia amphinome, Cathonephele penthia, Epiphile orea Hüb., Callicore elinda Guén., Catagramma pygas, Gynaecia dirce L., Smyrna bloomfildia Fab., Chlorippe kallina Stgr., Chlorippe vaenna God., Chlorippe seraphina Hüb., Anaea morpheus Stgr., Protogonius druryi, Siderone ide Hüb., Zaretes strigosus, Morpho epistrophis Hüb., Bassolis astyra God, Opsiphanes crameri Feld., Dynastor darius Fab., Caligo eurylochus Cr., Choerocampa chiron Drury, Choerocampa ceratonioides, Philampelus anchemolus, Philampelus labruscae, Philampelus linnei Grote, Pachilia ficus L., Dilophonota ello, Protoparce rustica Walk. Protoparce cingulata Fab., Hyperchiria illustris Walk., Hyperchiria euryopa Walk., Hyperchiria melanops Walk., Thysania zenobia Cr.

Ausserdem bringe noch meine Coleopteren-Centurien à 10 Mark inklusive Porto und Packung in Erinnerung.

J. P. Schmalz, Joinville, Estado St. Catharina, Brazil.

Naturalienhändler

V. FRIC in PRAG

Wladislawsgasse No. 21a

kauft u. verkauft

naturhistorische Objekte aller Art.

Wilh. Schlüter in Halle a. S.

Naturwissenschaftliches Institut

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.

Kataloge umsonst und portofrei.

Schmetterlingsetiquettenliste

der europäischen (palaearktischen) Fauna, Macrolepidoptera, mit allen Variationen, Aberrationen, Synonyma, nach dem neuen Staudinger-Rebel Katalog wissenschaftlich geordnet, die einzige nach dem neuen System geordnete Schmetterlingsetiquettenliste welche existiert, zugleich hervorragend gut auch als **Sammlungskatalog** verwendbar, einseitig auf gutem weissem Papier gedruckt, ist gegen Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme zum Preise von 2 Mk. exklusive Porto von Unterzeichnetem zu beziehen. Briefmarken werden in Zahlung genommen. Neueste **Preisliste** über palaearktische gespannte Schmetterlinge und exotische Centurien sende ich gratis und franko.

Wilhelm Neuburger, Lepidopterologe,
Halensee b. Berlin, Lützenstr. 10.

Wilhelm Schlüter, Halle a. S.

Naturalien- und Lehrmittelhandlung

Reichhaltiges Lager in

entomologischen Utensilien

zu mässigen Preisen. — Verzeichnis kostenlos.

Teinopalpus imperialis, prächtig grün in beiden Geschlechtern, ♀ mit 3 Schwänzen an jedem Hinterflügel, wunderbare Tiere, frisch und sauberst gespannt, ♂ 3.— Mk., ♀ 13.— Mk. Es gelangen nur **sup.** Stücke zum Versandt.

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

Um mit meinen sehr grossen Vorräten (10 bis 12,000 Stück **palaearktischer Macro-Lepidopteren** zu räumen, offeriere ich dieselben, **zusammen mit 3 grossen Schränken mit glasgedeckten Schubfächern** zum billigen aber festen Preise von **1000 Mk. gegen Kassa**.

August Hoffmann, Sachsenring 1, **Köln a. Rh.**

Palaearktische Cetoniden: Rhomborrhina japonica, polita, Epicometis turanica, Leucoscelis amina, nöemi, Stalagmosoma albella, Gametis bealiae, argyrosticta, kuperi, subfasciata, Glycetonia fulvistemma, Cetonia hispanica, chrysosoma, Pachnotosia brevitarsis, Potosia **v. pyrodera, v. diocletiana**, bieti, v. coerulescens, **v. phoebe**, funesta, mimula, morio, v. 4 punctata, oblonga, **preyeri**, v. jousselini, Aethiessa v. barbara, squamosa, Pachnoda savignyi etc. **Suche Cicindelen, Caraben, Cetoniden, sowie biologisches Material** gegen Coleopteren und Lepidopteren einzutauschen. **Ankauf** grösserer tadelloser Sammlungen und **ganzer Sammelausbeuten gegen Kassa.** Mache Auswahlsendungen von bestimmten und unbestimmten Coleopteren, Lepidopteren, Hymenopteren und Orthopteren. Offeriere **Goliathus giganteus** in schönen Stücken.

Heinr. E. M. Schulz, Hamburg 22,
Hamburgerstr. 40.

Eier à Dtzd.: M. franconica 40 Pfg., populata 10, dotata 15, Porto 10 Pfg. (Ausland).

Raupen: Cuc. artemisiae Dtzd. 50 Pfg., Cuc. argentea Dtzd. 60 Pfg., Lar. silaceata Dtzd. 1.20 Mk.

Puppen à Stück: menyanthidis 25 Pfg., Bist. pomonaria 20, Ocn. corsicum 20, Arct. casta 25, Eup. castigata Dtzd. 60 Pfg. Porto 30 Pfg. (eingeschrieben 50 Pfg).

H. Schröder, Schwerin i. Mecklenburg,
Wallstr. 61 b.

Konkurrenzlos! Vom prächtigsten Südeuropäer Char. jasius versende hochfeine Raupen (Rose) per Dtzd. 6.— Mk. Bei Vorauszahlung franko. Nachnahme und Porto sonst 80 Pfg. extra.

A. Neuschild, Hyères, Südfrankreich.

Original-Ausbeute exotischer Lepid. in Höhe von 4—5 Tausend Mark **p. sof.** Kasse zu kaufen gesucht. Offerten unter **W. N.** an die Red. erbeten.

Lebende Puppen aus Nordamerika. Preise in Pfennigen per Stück. Papilio ajax 70, turnus 50, cresphontes 60, troilus 50, philenor 50, asterias 50. Smerinthus **modestus** 220, geminatus 60, excaecatus 80, myops 60, **astylus** (grosse Seltenheit) 500, juglandis 80. Porto extra.

Anton Herfert, Linz a. d. Donau,
Hopfengasse 15, (Oesterreich).

Unübertroffen ist mein vierteil. Universalbügel, von allen geprüften der beste, mit gutem Mullbeutel, 100 cm Umfang, nur 2.30 Mk. per Stück gegen Voreinsendung des Betrages franko. Tötungsgläser in praktischen Formen von 30 Pfg. bis 1 Mk. per Stück. Spannbretter mit Linien und Nummern, **unübertroffen exakt, eigene Fabrikate.**

Torfplatten 1 Abt., anerkannt vorzüglichste Ware, 28 cm lang, 13 cm breit, 1½ cm stark, 60 Platten = 1 Postpaket 3.40 Mk. II. Abt 26 cm lang, 10 cm breit, 100 Platten = 1 Postpaket 2.30 Mk., nur eigenes Fabrikat, elektrischer Kraftbetrieb. Insektennadeln beste weisse, 1000 Stück 1.75 Mk., schwarze 2 Mk

H. Kreye, Hannover.

Gegen vorzügliche Insektenbiologien mit und ohne Glaskasten, gegen exotische Falter und ausgestopfte Vögel, suche ich Films für lebende Photographien und Diapositive (Laternbilder) einzutauschen.

H. Gerike, Reinerz (Schlesien).

Meine Sammlung philippinischer Lepidoptera, bestehend aus ca. 3000 Rhopalocera in 602 Arten, wovon 216 typisch, ca. 2500 Heterocera in 845 Arten, wovon 124 typisch, ist zu verkaufen.

Georg Semper, Altona.

Seltene Gelegenheit! 2 Prachtwerke: **Distant**, „Rhopalocera Malayana“, **Leuthner**, „Odontolabini“ sowie div. Reisewerke habe abzugeben. Event. im Tausch gegen prima Briefmarken.

Alb. Grubauer, Passau (Bayern).

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz Rühl's Erben in Zürich-Hottingen. — Redaktion: M. Rühl — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich.

1. Oktober 1903. № 13. XVIII. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de** Mr. **Fritz Rühl** à **Zurich-Hottingen.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben** in **Zürich-Hottingen** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. **Fritz Rühl's heirs** at **Zürich-Hottingen.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 — 5 ℳ. 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. — 8 Pfennig per 1 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 1 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. — 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

Mit und nach dem 1. Oktober eintretende neue Mitglieder bezahlen unter portofreiem Nachbezug der Nummern des Winterhalbjahres nur die Hälfte des Jahresbeitrages.

Andrena nanula Nylander.

von E. Frey-Gessner.

Aus dem insektenreichen Wallis und der Umgebung von Genève stecken einige Dutzend kleinster Andrenen in meinen Jagdergebnissen, welche ich bisher für minutula Kby. halten zu müssen glaubte, aber die Beschreibungen wollten doch nicht recht passen.

Die *Diagnose* in Kby. II p. 161 Nr. 101 mit antennis subtus fulvescentibus passt, aber wenn es 13 Zeilen weiter in der Detailbeschreibung heisst: antennae nigrae, apice subtus fulvo, so sind meine kleinen Andrenen geradezu ausgeschlossen und es bleiben mir für solche Individuen, bei denen nur das Ende der schwarzen Fühler unten dunkelbraungelb sein soll, eine grosse Reihe A. parvula, bei denen die Unterseite der äussern Hälfte der schwarzen Fühler roströtlich ist, welches Merkmal das Erkennungszeichen von A. minutula abgeben soll im Gegensatz zu ganz schwarzen oder mindestens ganz dunkeln Fühlern bei A. parvula. Aus dem Grund hielt auch F. Smith die beiden Arten A. parvula Kby. und minutula Kby. für ein und dieselbe Art; im Katalog von Dalla Torre Apidae steht sogar pag. 138: minutula Kby. vide A. parvula (Kby.) Jllig. cujus est generatio aestiva, und pag. 145: parvula (Kby.) Jllig. vide minutula (Kby.) Jllig. cujus est generatio vernalis In der Schweiz haben wir beide Formen sowohl im Frühjahr als in der zweiten Generation im Hochsommer.

Um eine zu meinen kleinen Walliser und Genfer Andrenen möglichst passende Beschreibung zu finden, las ich diejenigen von minutula Kby. in Kirby l. c. im Jlliger Magaz. V. pag. 72 (welcher Kby. zitiert), E. Saunders, Hym. acul. 1896 pag. 263 A. minutula Kby. (parvula Kby. a spring brood). Mit Saunders ist F. Smith überflüssig geworden; Eversmann, Bull. Moscou XXV. 1852 pag. 21, Schenk Jahrb. Nassau XXI.—XXII. pag. 293 Nr. 22, Morawitz Hor. Soc. Ross. III. pag. 71 Nr. 13, H. Müller Befruchtung der Blumen pag. 459, Schmiedk. Apid europ. pag. 631 Nr. 61, dann noch die in D. T. angeführten Synonyma A. nanula Nyl. notis sällsk. I 1848 (Adnot) pag. 222 Nr. 21 und A. nana Thoms. Hym. Scand. II. pag. 104 Nr. 33.

Von allen diesen Beschreibungen passt nur diejenige Nylanders nanula auf meine Andrenen, und ich bin versichert, keiner der andern Herren Autoren hat die nanula gesehen, sonst würde von den auffallend hellen Fühlern geschrieben worden sein und nicht blos: apice subtus etc. Wie die minutula überall beschrieben ist, kann sie nicht mit nanula Nyl. zusammengezogen werden. Höchstens könnte Eversmanns Beschreibung von minutula Jll. noch einigermassen passen mit: Antennae plerumque subtus et apice brunneae aut rufescentes und: minuta et omnium nostratium minima, long. $2^3/_4$ lin.

Nylanders Beschreibung lautet: Femina pallida cinerascenti pilosula, antennarum flagellis subtus et apice articulisque ubtimis tarsorum rufis, abdomine nitidiuscula subtiliter punctulato, longitudine corporis 5 mill. Mas plerumque paullo minor, similis sed albido pilosulus, flagellis solum subtus rufis.

Ex Helsingforsia Suecia. Sibiria.

♀ similis nanae, at multo minor, flagellis infra et apice rufis, basi etiam infra fuscis vel. nigris, alis ant. $4-4^1/_2$ mill. longis nervis et stigmate

pallidis; pedes cinerascenti pilosuli, pilis tibiarum posticarum situ certo subargenteo-nitentibus, metatarsis posticis fuscis; abdomen subtilissime punctulatum (praeter segmentorum margines latiuscule), pilositate albida in marginibus fere ut in praecedente (A. nana). — ♂ facie et clypeo nigris albo-pilosis, articulis 2 primis flagelhorum infra nigris, 4 ultimis tarsorum, ut in ♀ rufis.

Zu dieser Beschreibung passen meine Tierchen vollkommen. Der rotgefärbte Teil der Fühler ist auffallend viel ausgedehnter und heller als bei minutula Kby. Die Adern und das Flügelmal der Flügel heller rotbraun als bei den hellsten parvula minutula; die Punktierung auf dem Basisteil der H. L. Segmente ist allerdings so fein, dass sie zuweilen nur bei gewisser Haltung und günstig einfallendem Licht erkannt werden kann. Die Haarfransen an den H. L. Segmenten sind schwach und locker wie bei parvula, ein einziges prächtig frisches Weibchen hat dichtere und längere Fransen, auf dem 3. und 4. Segment fast zusammenhängend, dabei ist der H. L. entschieden deutlicher punktiert; wäre das Bruststück mit braunen Schuppen bedeckt statt locker mit bräunlichen Haaren, so wäre dieses Tierchen A. aeneiventris Ev.; aber auch nur *dieses*, nicht die nanula Nyl.; es gehört auch wahrscheinlich zu einer kleinen Zahl Individuen, welche ich bereits als Nachbarspezies neben A. aeneiventris gesteckt habe. Die getrockneten ♂ meiner nanula Nyl. messen $4^1/_2$—$5^1/_2$ mm, die ♀ 7. Drei ♀ aus der W. Schmidt'schen Sammlung aus Basel messen sogar über 7 mm und bin ich versucht gewesen, sie zu floricola zu stecken, wenn die H. L Segmente die Punktierung dieser Art gezeigt hätten. Ich erbeutete meine Exemplare um Siders und um Genf, ein Stück bei Locarno, eines sogar auf der 2000 Meter hohen Alp Ponchette; mein werter Freund chanoine E. Favre sandte mir zwei Individuen aus der Umgegend von Chandolin (1900 Meter). Die Frühjahrsgeneration fing mit den ♂ im März an, die ersten ♀ erschienen im April und fanden sich noch solche bis Anfang Juni; die zweite Generation erschien von Mitte Juli bis Anfang September. Einen Unterschied zwischen diesen zwei Generationen finde ich nicht heraus.

Einige neue Homopteren.

Von G. Breddin, Berlin.

(Fortsetzung.)

♀Conogonia n. gen.

Mit ♀**Tetigonia** Fab. und ♀**Sphinctogonia** Bredd. nahe verwandt. Kopf ziemlich gross, mit den Augen breiter als das Halsschild. Stirn mit ∓ abgeflachter Mitte, von der Seite gesehen schräg nach unten und hinten *zurückfliehend*, nach oben und vorn *in einen* mehr oder weniger deutlichen kurz und dick *konischen*, leicht aufwärts gebogenen *Fortsats ausgehend*. Clypeus fast horizontal, von der Seite gesehen mässig gewölbt. Scheitel querüber flach eingedrückt (ohne Gruben), der Hinterrand leicht erhoben. Nebenaugen von einander wenigstens doppelt so weit entfernt, wie von den Augen. Pronotum vorn nicht schmäler als hinten, fein punktiert; Vorderrand hinter den Augen ohne (deutlicheren) Furcheneindruck, die langen *Seitenränder* des Halsschildes in der Mitte sehr deutlich und scharf *eingeschnürt*, vor der Einschnürung wulstartig verdickt. Hinterrand zwischen den Schultern mässig-flach gerundet, in der Mitte sehr leicht gebuchtet, Hinterecken getilgt. Vorderschienen drehrund.

♀Typus **C. trucidula** m.; hierher noch ♀**Tetigonia coerulescens** Fab., ♀**T. maculicollis** Walk., ♀**T. sayeri** Dist.

♂Conogonia trucidula n. spec.

♀. Kopf sehr deutlich konisch-vorragend, mit leicht aufgebogener Spitze. Hell honiggelb. Unterseite und Saum des Hinterleibsrückens hellgelb bis schwefelgelb: der Endsaum der Segmente mehr honiggelb. Der äusserste Vordersaum des Pronotums, je ein querovaler Fleck hinter den Augen nahe dem Vorderrande und je ein halbkreisförmiger Fleck auf den Seitenrändern des Schildchens vor der Mitte schwarz. Flügeldecken braunviolett, nach der Basis zu grünlich bereift; der Spitzenteil schmutzig hyalin; die Adern des Coriums nach der Basis zu gelblich. Hinterleibsrücken schön orangefarbig oder hell blutrot, nach der Spitze zu schwarz; je ein Fleckchen auf der Basis der Connexivsegmente schwarz; Flügel dunkel schwärzlich. — Subgenitalplatte des Weibchens $1^1/_2$ mal so lang als das voraufgehende Segment, von hinten (und unten) gesehen mit trapezoidalem Ausschnitt, der Grund des Ausschnittes *gerade*. Seitenlappen mit *rechtwinkliger* Ecke endigend; der innere und äussere Schenkel dieses Winkels deutlich schiefliegend zur Mittellinie des Segments. — Länge (mit Flügeld.) $16^1/_2$—$17^1/_4$ mm. — Deutsch Neu-Guinea (Finschhafen, m. Sammlung).

♀Conogonia placidula n. spec.

♀. Der vorigen Art sehr ähnlich, der Kopf ein wenig stumpfer und weniger deutlich aufgeschlagen. Hinterleibsrücken ganz schwarz, nur das Connexiv (und das Analsegment) strohgelb; die Basis der

Segmente (wenigstens innen) schwarz. — Subgenitalplatte des Weibchens 1½ mal so lang als das voraufgehende Segment, in der Mitte merklich tiefer ausgeschnitten als bei der voraufgehenden Art; der Grund des Ausschnittes *zweibuchtig*, die Buchten durch einen winkeligen Vorsprung getrennt. Seitenlappen des Segments ziemlich lang und deutlich *spitzwinklig* vorgezogen; der äussere Schenkel dieses Winkels sehr schief gerichtet zur Mittellinie des Bauches, der innere Schenkel dieser Mittellinie fast parallel verlaufend. — Länge (mit Flügeld.) 15½ mm. — Neu Guinea (wahrscheinlich aus dem westlichsten Teil. [1])

♂ **Conogonia hebetula** n. spec.

♀. Viel kleiner als die verwandten Arten, der vordere Teil des Kopfes viel stumpfer und nur undeutlich konisch. Nebenaugen von einander fast viermal so weit entfernt als von den Augen. Flügeldecken lederig, die Adern nur im Spitzenteil erkennbar. — Heil und trübe rostgelblich. Flügeldecken dunkel bräunlich-violett, die Spitze heller. Costalsaum um die Mitte verwaschen gelblich. Hinterleibsrücken schwarz, der Seitenrand und der Bauch strohgelb. Ende des letzteren leicht violett angelaufen. Flügel dunkel schwärzlich. — Länge (mit Flügeld.) 10 mm. — Neu-Guinea (Milne Bai, m. Samml.).

♁ **Haematoscarta** n. gen. Cercopinorum.

Scheitel nach vorn geneigt; Nebenaugen genähert; Basis der *Stirn* das Ende der Mittelplatte des *Scheitels* nach vorn überragend und als deutlich abgegrenztes (vertieftes) Querfeld vor dieser Platte *von oben sichtbar*. Stirnfläche *ganz flachgedrückt*, breit scheibenförmig, horizontal. Clypeus ohne Mittelkiel. Basis des Halsschildes nur sehr leicht gebuchtet. Flügeldecken eiförmig, mit stark gerundetem Costalrand; Aderung nicht hervortretend. Flügel mit dreieckigem Costalanhang; der erste Sektor typisch entwickelt (wie bei Literna). Hinterschienen mit 1. Dorn. Männchen mit langen zangenförmigen Genitalanhängen.

Im Habitus den Gattungen ♁ **Literna** Stal und ♂ **Eoscarta** Bredd. ähnlich.

♁ **Haematoscarta jacobii** n. spec.

♂ Der von oben sichtbare Basalteil der Stirn ein quer mondsichelförmiges, vertieftes, glattes Feldchen bildend. Stirnscheibe in der Mitte leicht vertieft. Oberseite dicht und fein punktiert. — Hell blutrot; Scheitel und Pronotum (wenigstens in der Mitte), Schildchen und der innere Teil der Flügeldecken rötlich-gelb; Brust, Beine und Hinterleib gelb. Flügel hyalin, mit rötlichen Adern. Klauen (wenigstens der Vorderbeine) schwarz. — Länge (mit Flügeld.) 6½ mm. — Insel Roon (Hamburger Museum durch Hrn. Professor A. Jacobi).

♁ **Caloscarta** n. gen.

Unterscheidet sich von **Callitettix** Stal (Type **C. versicolor** F.) durch folgende Zeichen:

Fühlerglied 1 länger als 2. Stirn seitlich zusammengedrückt mit durchlaufendem, scharfem Mittelkiel. Clypeus mit Mittelkiel. Vorderschenkel nicht oder nur unbedeutend länger als die Mittelschenkel. Costalrand der Flügeldecken bald hinter der Basis gerundet-verbreitert, der Rand den runzelig-erhabenen 1. Sektor der Halbdecken nicht berührend. Letztes Schnabelglied deutlich kürzer als das vorletzte. Vorderschienen auch hier gegen die Spitze hin auf der Oberseite schmal plattenförmig erweitert.

♁ Typus **C.** ♁ **(Callitettix) capitata** Stal.

[1]. In die Nähe dieser beiden Arten gehört **Tetigonia sayeri** Dist; ob sie mit einer jener Arten identisch ist, liess sich aus der Diagnose nicht ersehen.

Eine neue Reduviinenart aus Westafrika.

von G. Breddin, Berlin.

Platymeris (subg. Khafra?) **elegans** n. spec.

♂. Zierliche Form. Pronotum unbewehrt, das Hinterfeld ohne Skulptur, nur nahe der Einschnürung mit Längsrunzeln; medianer Längseindruck flach und kurz, mit zahlreichen Querrunzeln (nicht linienförmig). Schulterecken als kurze spitze Dörnchen nach hinten und aussen vorragend. Schildchen mit dornenförmiger, mässig stark aufwärts gekrümmter Spitze und schwachen, zu spitzen Knötchen reduzierten Randdornen nahe der Basis. Bauch mit scharfer, kantenförmiger Erhebung längs der Mitte. Fersengruben lang, rinnenförmig, an den Vorderschienen mehr als die Endhälfte der Schienen einnehmend. Flügeldecken das Hinterleibsende nicht unerheblich überragend. — Mattschwarz, unten dunkel pechbraun. Der Hinterleibsrücken und der Saum des Bauches (innen unregelmässig ausgebuchtet) trübe weinrot. Hüften und Schnabel trübe rostgelb. Beine hell orangegelb; ein Ring hinter der Mitte und die Spitze der Schenkel schwarz. Schienen schwarz, nach dem Ende zu dicht orangegelb behaart; ein breiter subbasaler Ring orangegelb. Fühler (ausser dem ersten Gliede) schmutzig pechbraun, gegen Ende hin mehr

und mehr heller. — Länge (mit Flügeld.) 30 mm. — Fernando Po (Sa. Isabel, m. Samml.).

Die Art unterscheidet sich von den mir bekannten **Platymeris**-Arten auffällig durch den gekielten Bauch und die kurzen Randdornen des Schildchens. Ich würde sie mit Distants Gattung **Khafra** vereinigen, wenn nicht die Angabe der Gattungs-Beschreibung „anterior tibiae not provided with a distinct apical spongy furrow" widersprüche (Ann. Mag. Nat. Hist. 1902 p. 185). Die Fersengrube (fossa spongiosa) ist bei vorliegender Art im Gegenteil *weit länger als bei irgend einer mir bekannten* **Platymeris**-*Art.*[1]) Die Hinterhüften sind übrigens von einander nicht weiter entfernt als die Mittelhüften.

Daraxa carnifex n. spec.

von G. Breddin, Berlin.

♀. Hinterer Seitenrand des Pronotums hinter der Schulter deutlich niedergedrückt-gerandet. Hinterrand leicht geschweift. Quereindruck des Halsschildes deutlich quergekielt („genäht"); das Vorderfeld besonders nach den Seiten hin leicht quergerunzelt. Vorderschenkel kurz, etwas verdickt, auf der Unterseite eine sehr deutliche schneidenartige Kante bildend, die auch auf das Ende des Trochanters übergeht. Mittelschenkel mit ähnlicher, doch schwächerer Kante. Fersengruben deutlich, an den Vorderschienen etwa 1/5 der Schienenlänge einnehmend. Das Connexiv sehr fein und dicht punktiert. — Schön blutrot. Fühler, Schildchen, Flügeldecken, Hinterleib, Schienen, Hinterschenkel, die schmale Basis der Mittelschenkel und ein schmaler Endsaum der Mittel- und Vorderschenkel schwarz. Tarsen pechbraun; Schnabelspitze bräunlich. Der breite Saum des Bauches nebst den Genitalteilen, das Connexiv (ausser dem innersten Saum), die äusserste Basis des Coriums und ein schmaler Saum des Costalrandes (nur bis ans Ende der Epipleuren reichend) blutrot; die äusserste Basis des 1. Fühlergliedes rötlich. — Länge 10½ mm. — Bolivia (Jungas de la Paz, m. Samml.).

Ein Pyrameis (Vanessa) cardui-Massenflug, beobachtet in Bathen Juli 1903.

von B. Slevogt.

In meinem soeben von der Kurländischen Gesellschaft für Literatur und Kunst in Mitau veröffentlichten Werke: „Die Grosschmetterlinge Kurlands mit Berücksichtigung Kownos, Livlands und Estlands", auf welches ich so frei bin hinzuweisen, habe ich über *cardui* auf Seite 41 bemerkt: „*Alle sechs bis acht Jahre in grösseren Schwärmen auftretend; sonst selten; Juli, August. Einen solchen Massenflug, der aber nur 4—6 Tage währte, habe ich in Bathen Juli 1882, 1888 und 1895 beobachtet. Es schienen meist Weibchen zu sein. Sie zogen alle nach Osten.*" Namentlich im letztgenannten Jahre zeigte sich hier cardui in ebenso ungeheurer Anzahl, wie jo von Mitte Juli bis Mitte August 1900, über welches Ereignis ich seinerzeit in der Societas Bericht erstattete. Wiesen und Gärten waren förmlich von Faltern bedeckt. Doch so plötzlich, wie sie gekommen waren, waren sie auch verschwunden und fand ich im Frühjahre 1896 keinen einzigen überwinterten cardui. Nun hoffte ich bereits 1902, aber vergebens, „dieses Mädchen aus der Fremde" begrüssen zu können.

Als ich aber am 8. (21.) Juli dieses Jahres am Rande blühender Kleefelder nach Argynnis Melanisten spähend, dahinwandelte, sah ich zu meiner unvermuteten Freude einen Distelfalter, der sich gemächlich auf einer Blume schaukelte. „Also bist du doch endlich da," dachte ich befriedigt. So ist meine langjährige Erfahrung nicht getäuscht worden. Bald fanden sich mehrere Tiere derselben Art ein und nach kurzer Zeit wimmelten die Felder von cardui. Allerdings war ihre Menge — wohl eine Folge des ungünstigen Winters 1902/03 — nicht so gross wie 1895, jedenfalls aber noch bedeutend genug. Mir kamen gegen 50 Stück zu Händen, denen ich, bis auf 6, die Freiheit schenkte, da die übrigen Falter mehr oder weniger beschädigt waren. Das liess auf eine weite Reise schliessen. Es handelte sich nur um Weibchen. Von woher mochten sie wohl eingewandert sein? Wahrscheinlich muss der Begattungstrieb, bei Mangel an Tieren männlichen Geschlechtes, cardui veranlassen, fremde Gebiete aufzusuchen. Vom 9. Juli an verminderte sich täglich die Zahl der Schmetterlinge und fing ich am 14. nur noch ein ganz zerflattertes Weibchen. Jetzt schien der Durchzug zu Ende zu sein. Als ich aber am 2. (15.) August in der Pastoratsschlucht auf Beute ging, bemerkte ich wieder *zwei* cardui, deren einen, ein *ganz frisches, eben geschlüpftes Männchen*, ich glücklich erhaschte. Dasselbe konnte unmöglich zu dem früheren Massenschwarm gehören. Es wich in Bezug auf Grösse, Farbe und Zeichnung

[1]) Oder ist die betr. Angabe der Gattungsdiagnose falsch?

bedeutend von den bisher beobachteten Tieren ab. Während diese *hell ziegelrot* sind, ist erwähnter Falter recht dunkel und kräftig *rosa* überhaucht. Die sehr erweiterten, schwärzlichen Flecken der Oberseite drängen sich sehr zusammen und steht er an Grösse den angeflogenen Exemplaren nach. Solche cardui habe ich auch in anderen Gegenden Kurlands beobachtet und muss mithin der am 2. August von mir gefangene Schmetterling bei uns die *typische* Art repräsentieren. In meiner Sammlung steckt übrigens ein Pärchen, das aus dem Jahre 1895 stammt und ebenfalls *hell ziegelrot* ist. Nach Heinemann scheinen in Deutschland also gefärbte cardui vorherrschend zu fliegen. Interessant wäre es nun, zu erfahren, ob dort 1882, 1888, 1895 und endlich Juli 1903 sich diese Art ebenso zahlreich wie in Kurland gezeigt hat. Dann dürfte die Vermutung sich bestätigen, dass alle von mir in genannten Jahren beobachteten Schwärme von *Westen* her zu uns gekommen sind.

Anmeldung neuer Mitglieder.

Herr Otto Bahlrühs, Prokurist in Barth.
Herr Oberpfarrer Krieghoff in Langewiesen.
Herr K. Härtel in Newton Mass.
Herr Carl Schirmer in Berlin.

Neu eingelaufene Preisliste.

Preisblatt No. 11 über verkäufliche palaearktische Rhopalocera, Sphinges und Bombyces. Centurien. von Wilhelm Neuburger, Halensee-Berlin.

Briefkasten der Redaktion.

Herrn **M. G.** in **C.** Besten Dank für Manuskript.
Herrn **G. B.** in **B.** ditto.
Herrn **B. S.** in **B.** ditto.
Herrn **W. N.** in **B.** ditto.
Herrn **C. S.** in **B.** ditto. Habe vorläufig nichts zu tauschen, bin reichlich versehen. Später bei Bedarf.

Anzeigen.

Falter gespannt: 100 L. salicis, 100 Oc. dispar, 50 jo, 70 urticae, 20 Deil. nerii, 50 Z. pyrina, 80 Ab. grossulariata, 25 atropos, nach Übereinkunft abgebbar. Tausch erwünscht.
Ubald Dittrich, Vorgartenstr. 209, Mezzanin 9, **Wien II/8.**

Insektennadeln weiss und schwarz, I Qualität, federhart liefert **Alois Egerland**, Karlsbad, Böhmen.

Offeriere: Insektenkästen und Schränke jeden Styles in anerkannt vorzüglichster Arbeit und Qualität, in eigener Werkstatt angefertigt. Photographien stehen zu Diensten.
Wilh. Niepelt, Zirlau b Freiburg i. Schl.

!! Lebende Puppen abzugeben !!

Thais polyxena	Dtzd	1.—	Mk. Stck. 9	Pfg.
„ cassandra	„	3.—	„ „ 30	„
Deil. vespertilio	„	4. —	„ „ 35	„
Sm. ocellata	„	1 —	„ „ 9	„
Sat. pyri Wiener	„	2 50	„ „ 25	„
„ pyri Dalmat.	„	3 —	„ „ 30	„
„ spini	„	2 20	„ „ 20	„
„ pavonia	„	1 20	„ „ 12	„

Puppen hybride spini ♂ pavonia ♀ 3 Mk. per Stück abzugeben. Porto und Packung extra.
Ub. Dittrich, Vorgartenstr. 209, Mezzanin 9, **Wien II 8.**

Sm. tiliae Puppen Dtzd. 90 Pfg. Porto und Packung 30 Pfg., auch Tausch gegen besseres Zuchtmaterial gibt ab
B. Treutler, Adlershof b. Berlin.

100 Lepidopteren aus Celebes in ca. 40 Arten mit Pap. sataspes, polyphontes, Ceth. **myrina** u. Parth. gambrisius 15 Mk., mit dem schönsten Papilio der Erde **Pap. blumei** 23 Mk., 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

100 Lepidopteren aus Nordindien und dem Himalaja in ca. 40 Arten mit über 20 Papilios wie **P. paris**, schönen Charaxes und Euploen 18 Mk, mit weniger Papilios 14 Mk., 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

100 Lepidopteren aus Japan in ca. 35 Arten mit Pap. xuthus, Attacus **insularis** und schönen Vanessen 12 Mk., mit **Euripus charonda** 16.50 Mk., 50 Stck 7 Mk., 25 Stück 4 Mk.

Prachtfalter: Pap. **blumei** 5—8 Mk., **paris** —.90, gigon 1 30, agavas 2 25, machaon v. hippocrates 2 — Mk. Euripus charonda ♂ 6.50, ♀ 7.50 Mk., Orn. pompeus 2.50, Ceth. myrina ♂ 2.—, Parth. gambrisius 1 —, Actias leto 13, Pap. androcles 12.—, Tein. imperialis sehr rein ♂ 4. —, das wunderbare ♀ 14 Mk.

Obige Centurien enthalten seltene Tiere, sind in Düten und I. Qualität.
Carl Zacher, Berlin S. O. 26, Cottbuserstr 11.

Wilhelm Neuburger, Lepidopterologe, **Halensee** b. Berlin, Lützenstr. 10, unterhält enormes Lager in präparierten europäischen und exotischen
Schmetterlingen
in grösster Frische und vorzüglichster, allerbester Qualität, ausserdem palaearktische und exotische Centurien, in Düten und gespannt. Spezialität europäische Raupencenturien, musterhaft und ganz modern ausgeblasen. Vorräte in undeterminierten exotischen Käfern, Wanzen, Heuschrecken, Libellen, Hymenopteren. Preislisten gratis und franko zur Verfügung.

Abzugeben in prachtvollen, grossen und tadellosen Stücken folgende Lepidopteren: P. machaon ex Syria, maaki. Th. cerisyi, P. delius, J. fausta, C. palaeno, A. eupheno, Ch. jasius, N. egea, A. thore, amathusia, D. chrysippus, tytia, M. titea, P. mesentina, E. melas, A. atropos, D. vespertilio, lineata, celerio, alecto, syriaca, S. quercus, P. proserpina, M. croatica, Z. stoechadis, medusa, graslini, rhadamanthus, S. mestralii, A. hebe, casta, L. ilicifolia, otus, E. versicolora, S. pyri, caecigena, H. milhauseri, S. sieversi, A. decora, cinerea, M. seratilinea, P. xanthomista, suda, M. ophiogramma, H. rectilinea, N. sparganii, C. lutosa, P. tirrhaea, C. alchymista, O. tyrannus, C. dilecta, conjuncta, neonympha, nymphaea, hymenaea, diversa etc. an 2000 Spezies Exoten gespannt, aus allen Weltteilen. Auswahl-Sendungen bei billigsten Preisen. Exoten in Düten Welt-Centurien ca. 40—50 Arten 12 Mk. 50 Pfg. Diese gegen Nachnahme empfiehlt

H. Littke, Breslau, Mauritiusplatz 3 a.

Spiral-Bänder, Spannstreifen zum präparieren der Lepidopteren und anderer Insekten, aus durchsichtigem, feinsatiniertem, festem Cellulosepapier, 100 m. lang in Rollen, in 4 verschiedenen Breiten.

No.:	0	1	1a	3	No.
Breite:	5	10	15	30	mm.
Preis:	35	40	60	100	Pfennige.

Porto für 1 Doppelbrief (fasst Rollen in Gesamtbreite von 30 mm) 20 Pfg. Bestellung bitte per Postmandat zu machen. Nachnahme ist nicht zu empfehlen. Zu beziehen durch

Leopold Karlinger, Wien XX/I, Brigittaplatz 17.
Auch durch M. Rühl in Zürich V, Schönbühlstr. 24

Attacus atlas, gezogen, Prachtstücke, ♂ 1.50 Mk., ♀ 2.— Mk. Rhescynthia meander, eine Riesen-Saturnide, der zweitgrösste Schmetterling Südamerikas, gespannt Mk. 20, in Düten Mk. 15. Neue besonders reichhaltige Coleopteren-Centurien. 100 Käfer aus Annam, alle rein und frisch, 35—38 determinierte Species, darunter feine Cicindelen, Lucaniden, Cerambyciden, Carabiciden, nur Mk. 12.50. 100 Käfer aus Tsushima und Japan, in mindestens 30 Arten, darunter Xylotrupes dichotomus, schöne Lucaniden, Carabiciden, alle dem palaearktischen Faunengebiet angehörend Mk. 12.50. 100 Coleopteren aus Espirito-Santo, neue Eingänge, fast nur Arten, die wie Edelsteine funkeln, incl. Lucaniden, grossen Cerambyciden etc. Mk. 12. 50. 100 Coleopteren aus Ostafrika und Madagascar in 40 derterminierten Species, darunter prachtvolle Cerambyciden und Cetoniden Mk. 12.50. 100 Prachtfalter aus Tonkin und Annam darunter 20 schöne Papilio und feine Charaxes, 30 bis 40 Arten, nur Mk. 12.50, dieselbe Lepid.-Centurie mit Stichophthalma tonkiniana Mk. 15.—. 100 Lepidopteren aus Celebes, darunter P. milon, rhesus, pamphilus, Tachyris zarinda, Mk. 15, do. mit Pap. blumei, dem schönsten Papilio der Erde, Mk. 25. Riesenlager an Ostasien-Käfern, Orthopteren. Auswahlsendungen jederzeit.

H. Fruhstorfer, Berlin NW., Thurmstr. 37.

Naturalienhändler

V. FRIC in PRAG

Wladislawsgasse No. 21a

kauft u. verkauft

naturhistorische Objekte aller Art.

Folgende Hôtels werden den Entomologen als Absteigequartier während der Saison empfohlen:

Accola — weisses Kreuz — Filisur (Graubünden).
Cloettta „ „ Bergün „
Caflisch — roter Löwe — Chur „
Sonne — Silvaplana-Engadin. Corvatsch — Silvaplana.

Syrien! Falter Ia. Deil. nerii à 1 Mk, Deil. alecto à 1.50 Mk.

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

A. Böttcher's Naturalien-Handlung

Berlin C, Brüderstr. 15.

Säugetiere, Vögel, Reptil., Amphibien, Fische gestopft, in Bälgen oder Spiritus. Insekten aller Erdteile. Spinnen, Krustentiere, Muscheln, Polypen, Korallen. Mineralien aller Art. Sammler-Bedarfs-Artikel. Grosses Lager von Geweihen und Gehörnen. Perlmutterschalen aller Grössen, Ziermuscheln und reichhaltige ethnographische Sammlungen.

Wilh. Schlüter in Halle a. S.

Naturwissenschaftliches Institut

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.

Kataloge umsonst und portofrei.

Ich übernehme stets Bestellungen auf Insekten. Piopomacrus appocromatus, Procerus scabrosus, Procrustes impressus, Lucanus cervus, Cetonia mit rotem Thorax, grössere Cetonien mit karminrotem Kragen. Die kleineren Arten zu je 100 zu niederen Preisen. Cerambyx velutinus, Cetonia aurata, Ergates faber, etc. Papilio podalirius, machaon, Colias edusa, Polyommatus virgaureae, Lycaena alexis ♀, Limenitis sibylla, Argynnis aglaja, paphia, Vanessa atalanta, c. album, Melanargia galathea, Doritis apollinus, Satyrus hermione, Pararge megaera, Deilephila euphorbiae, Bombyx mori. Säugetiere, wie Leopard, Bär, Wolf, Schakal, Wildkatze, Stachelschweine u. s. w. Dieselben werden ausgestopft oder in sonst gewünschter Präparationsart gelegenlich auch lebend geliefert. Vögel wie Adler, Geier, Eulen, Heron, Pelikan, Wildschwan, Flamingo u. s. w. Schnecken in allen hier vorkommenden Arten. Auch wird jeder gewünschten Präparationsart Rechnung getragen. Ferner Fossilien. Korrespondenz französisch erbeten.

Ohannes N. Tellalyon, Séricicole diplômé,
Adana, Kleinasien.

Schmetterlingsetiquettenliste

der europäischen (palaearktischen) Fauna, Macrolepidoptera, mit allen Variationen, Aberrationen, Synonyma, nach dem neuen Staudinger-Rebel Katalog wissenschaftlich geordnet, die einzige nach dem neuen System geordnete Schmetterlingsetiquettenliste welche existiert, zugleich hervorragend gut auch als **Sammlungskatalog** verwendbar, einseitig auf gutem weissem Papier gedruckt, ist gegen Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme zum Preise von 2 Mk. exklusive Porto von Unterzeichnetem zu beziehen. Briefmarken werden in Zahlung genommen. Neueste **Preisliste** über palaearktische gespannte Schmetterlinge und exotische Centurien sende ich gratis und franko.

Wilhelm Neuburger, Lepidopterologe,
Halensee b. Berlin, Lützenstr. 10.

Wilhelm Schlüter, Halle a. S.

Naturalien- und Lehrmittelhandlung

Reichhaltiges Lager in

entomologischen Utensilien

zu mässigen Preisen. — Verzeichnis kostenlos.

Exotische Riesenkäfer!

Chalcosoma atlas, Macropus longimanus, Goliathus giganteus, cacicus, Megasoma elephas, Mecynorrhina torquata, Dynastes hercules etc. etc.

Palaearktische Coleopteren in grosser Auswahl. Preise billigst. Auswahlsendungen.

Heinrich E. M. Schulz, Hamburg 22,
Adresse von jetzt ab: Wohldorferstr. 10.

Macropus longimanus (sehr gross) Mk. 2.50, Ctenoscelis acanthopus Riesen Mk. 2.50, Golofa porteri ♂ Mk. 2.—, Enema pan ♂ Mk. 1.50, Strategus julianus ♂ Mk. 2.—, ♀ Mk. 1.— offeriert franko

Ag. V. Nerbeda, Entom. Melnik, **Bohemia**.

Auch tausche Exoten gegen Briefmarken. Wer mir 25—30 verschiedene Briefmarken seines Landes schickt, erhält dieselbe Anzahl Käfer oder auch ausländische Marken.

Ansichts-Sendungen

in palaearktischen, nordamerikanischen und exotischen tadellos gespannten Schmetterlingen mache ich jeder Zeit an ernste Sammler bei Angabe näherer Wünsche. Vorräte in undeterminierten exotischen Käfern, Wanzen, Heuschrecken, Libellen, Bienen u. s. w. Ansichtssendungen an Spezialisten. Europäische Raupen Exotische und palaearktische Schmetterlingscenturien, gespannt und in Düten. Preisliste gratis und franko.

Wilhelm Neuburger, Lepidopterologe,
Halensee b. Berlin, Lützenstr. 10.

Achtung! Riesenkäfer! Goliathus giganteus Paar 15 Mk., Strategus alveus Paar 3.50 Mk.

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

Unübertroffen ist mein vierteil. Universalbügel, von allen geprüften der beste, mit gutem Mullbeutel, 100 cm Umfang, nur 2.30 Mk. per Stück gegen Voreinsendung des Betrages franko. Tötungsgläser in praktischen Formen von 30 Pfg. bis 1 Mk. per Stück. Spannbretter mit Linien und Nummern, **unübertroffen exakt, eigene Fabrikate**.

Torfplatten I Abt., anerkannt vorzüglichste Ware, 28 cm lang, 13 cm breit, 1½ cm stark, 60 Platten = 1 Postpaket 3.40 Mk. II. Abt 26 cm lang, 10 cm breit, 100 Platten = 1 Postpaket 2.30 Mk., nur eigenes Fabrikat, elektrischer Kraftbetrieb. Insektennadeln beste weisse, 1000 Stück 1.75 Mk., schwarze 2 Mk

H. Kreye, Hannover.

Gegen vorzügliche Insektenbiologien mit und ohne Glaskasten, gegen exotische Falter und ausgestopfte Vögel, suche ich Films für lebende Photographien und Diapositive (Laternbilder) einzutauschen.

H. Gerike, Reinerz (Schlesien)

Abzugeben: Von riesenhaftem Falter stammende und sicher befruchtete Eier von yamma-mai Dtzd. 50 Pfg., 50 Stck. 1.80 Mk, 100 Stck. 3.40 Mk. Desgleichen Eier von japonica Dtzd. 60 Pfg., ferner Eier von nupta Dtzd. 10 Pfg., 100 Stck. 70 Pfg. Porto extra.

Entomologen-Club Brötzingen (Baden),
per Adr. Wilhelm Lamprecht, Friedrichstrasse 48.

Blattnachahmer! Kallima inachus 1—2.50 Mk. in Düten, ferner Teinopalpus imperialis, prächtig grün ♂ 2.75 Mk., das wunderbare ♀ 12.50 Mk. in selten schöner Qualität.

Carl Zacher, Berlin O. 26,
Cottbuserstr. 11.

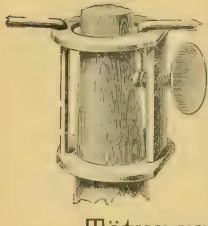
Schmetterlings-Sammlung

sehr billig, verkaufe sofort. Dieselbe befindet sich in 30 Kästen, in Nut und Feder schliessend, oben Glas, Grösse 40×50 cm. Die Sammlung enthält viele seltenere Tiere: P. raddei, maacki, bimaculatus, puziloi, Parn discobolus, v. graeseri, nomion, delphius, charlton, v. princeps, Col. aurora, jasius, Lim. homeyeri, vulcanica, huntera, oenone, Arg. anadyomene, sagana, Dan. tytia, Sat. heidenreichi, bischoffi, stulta, kalmukka, Deil. hippophaes, dahlii, celerio, alecto, syriaca, Sm. kindermanni, atlantica, Crat. balcanica, Las. lobulina, bufo, Lagoptera elegans etc. Nach Staudinger-Liste ca. 1500 Mk. für den billigen aber festen Preis von 300 Mk. inkl. Kästen. Ohne Kästen 75 Mk. billiger.

Bruno Treutler, Adlershof b. Berlin.
Kaiser Wilhelmstr. 13.

Wünsche gegen Hummeln, Bienen, Grabwespen, Chrysiden etc. der norddeutschen Tiefebene solche der Schweiz, Süddeutschlands und Österreichs einzutauschen: reflektiere aber nur auf tadelloses Material

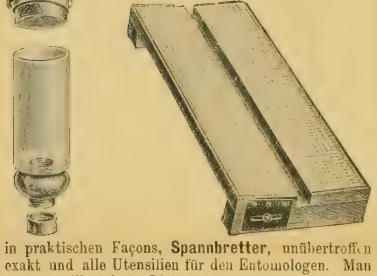
C. Schirmer, Berlin, Wassertorstr. 29.



Unübertroffen

ist mein Universal-Schmetterlingsfangnetz, von allen geprüften das beste, mit **Seidentüllbeutel, eigens präpariert,** äusserst zart und dabei fest, 100 cm Umf., nur 3 Mk. per Stück gegen Voreinsendung des Betrages franko.

Tötungsgläser



in praktischen Façons, **Spannbretter,** unübertroffen exakt und alle Utensilien für den Entomologen. Man verlange illustrierte Liste

W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg i. Schlesien.

Georg Lang, k. Oberforstrat a. D.
in **Bayreuth**

tauscht und verkauft forstschädliche Coleopteren, biologische Objekte und Frasstücke.

In Mehrzahl abzugeben: **Hyl**: piniperda, minor, palliatus 0.05 Mk., ater, opacus, cunicularius, fraxini, polygraphus 0.10, ligniperda und micans 0.25 Mk. **Bostr**: typographus, chalcogr., autogr., pusillus 0.05, laricis, curvidens, bidens, quadridens, tiliae, lineatus 0.10, dispar, domesticus, amitinus, proximus, sexdentatus, micrographus 0.20. **Hylecoetus** dermestoides 0.10 **Hylobius** abietis und **Otiorh.** niger 0.05. **Piss.** notatus 0.10, piniphilus, hercyniae, piceae, pini, scabricollis 0.30. **Magd.** violaceus und Cionus scrophulariae 0.05 Mk. Auch Biologien und Frasstücke hiezu nach Vereinbarung. Bei Abnahme von mehr als 1 Dtzd. 20% Rabatt.

Elias F. Tanbé, professeur à **Adana,** Asie-Mineure, vend, surtout en bloc et au profit du bien, des insectes (coléoptères, sauterelles, etc.) mollusques, timbrestures vulgaires, à 1 fr. le cent ; antiquités etc. articles inédits sur nos régions, etc., tout ce qu'on vend d'ici. Dire les prix qu'on offre.

Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas
Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 46** (für **1903**) **92 Seiten** gross Oktav) ca. **16000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. **1400** präpar. **Raupen,** lebende **Puppen, Gerätschaften, Bücher.** Ferner **156** enorm billige **Centurien** und **Lose.**

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel.** Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).** Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen.

Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22 (123 **Seiten** gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien.** Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller).

Liste V und VI, (84 S. über europ. und exot. **Hymenopt., Dipt., Hemipt., Neuropt. und Orthopteren,** ca. 8000 Arten und 50 sehr empfehlenswerte **Centurien.** Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** versehen. Preis Mk. 1.—, (120 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung. am **sichersten** per **Postanweisung.** Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge.** Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

Hoher Barrabatt. Auswahlsendungen bereitwilligst.

Deil. mauretanica! Eine kleine Anzahl ♂♂ e. l. 03 sind noch à 4 Mk. abzugeben.

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

Gratis versende meinen letzten Preiskourant über Namen- und Fundort-Etiketts. Coleopteren-Sammler erhalten **durch Tausch** dieselben enorm billig.

James Hirsch, Berlin C. 22,
Alte Schönhauserstr. 3 I.

Dipteren, Hymenopteren, Coleopteren und Hemipteren für Schulsammlungen und in Bestimmungs-Kollektionen für Anfänger, auch biol. Material gibt ab

C. Schirmer, Berlin, Wassertorstr. 29.

Liste gerne zur Verfügung.

Ach. atropos Falter, spannweich, Stück à 70 Pfg., gebe noch ab. Porto und Packung extra.

Ubald Dittrich, Vorgartenstr. 209, Mezz. 9,
Wien II/8.

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz Rühl's Erben in Zürich-Hottingen. — Redaktion: M. Rühl — Druck v. Jacques Hollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich

15. Oktober 1903. № 14. XVIII. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zürich-Hottingen.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben in Zürich-Hottingen** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to **Mr. Fritz Rühl's heirs at Zürich-Hottingen.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 = 5 fl. = 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.) **Mit und nach dem 1. Oktober eintretende neue Mitglieder bezahlen unter portofreiem Nachbezug der Nummern des Winterhalbjahres nur die Hälfte des Jahresbeitrages.**

Die Grosschmetterlinge Kurlands mit Berücksichtigung Kownos, Livlands und Estlands von Pastor B. Slevogt in Bathen.

Im Archiv der Kurländischen Gesellschaft für Literatur und Kunst in Mitau, 1903, S. 35—133 liefert uns Herr Pastor B. Slevogt in Bathen in dankenswerter Weise ein Verzeichnis der von ihm und seinen Freunden in Kurland beobachteten Grosschmetterlinge, sowie in einer vergleichenden Tabelle die Macroptern der Nachbargebiete Livlands, Estlands und Kownos. Er versucht in dieser Arbeit ein möglichst getreues Bild der Lepidopteren-Fauna seiner engeren Heimat, besonders aber der Umgegend von Bathen, zu geben, und dass ihm dies gelungen ist, unterliegt keinem Zweifel. Seine Bemerkung jedoch, dass Nolcken in seiner „Lepidopterologischen Fauna von Estland, Livland und Kurland" (1867) Kurlands nur hin und wieder erwähnt habe, ist nicht zutreffend. Nolcken hat vielmehr auf Grund der ihm aus Kurland in so reichlichem Masse zugeflossenen Mitteilungen (Lienig, Biernert, Teich, Rosenberger, v. Voigt, Büttner, Kawall, Frehs) und seiner eigenen Sammelreisen diese Provinz so eingehend behandelt, dass z. B. unter den von ihm aufgeführten 106 Tagfaltern 86 Arten für Kurland sicher nachgewiesen werden; einige weitere aber, über welche ihm sichere Nachrichten fehlten, sind später und jetzt gleichfalls für Kurland festgestellt. Herr Slevogt führt 115 Tagfalter für Kurland auf, von denen aber 9 noch zweifelhaft oder nicht genügend gesichert sind. Die bei Nolcken angegebenen Fundorte in Kurland vermisse ich bei Herrn Slevogt; er zitiert meistens nach Teich, der aber Nolckens Angaben nicht wiederholt. So kommt z. B. mnemosyne Linn. nach Nolcken bei Goldingen vor, daplidice Linn. bei Berghof, Frauenberg, Groesen und Schleck, alcyone Schiff. bei Kowno u. s. w.

Inwieweit Herrn Teichs Arbeiten Kurland berücksichtigen, kann ich aus seiner „Baltischen Lepidopteren-Fauna" (1889) nicht genauer feststellen, weil er zu häufig auf das Korrespondenzblatt des Naturforschervereins zu Riga und die Sitzungsberichte der Dorpater Naturforschergesellschaft in Dorpat verweist die mir nicht zur Hand sind; im übrigen bezieht er sich, wie schon erwähnt, stets auf Nolcken, ohne dessen Angaben zu wiederholen.

Da bislang eine getrennte Aufstellung der Macroptern von Kurland nicht bestand, sondern die Riga'schen Sammler, weil an der Grenze wohnend, Kurland und Livland in lepidopterologischer Hinsicht als ungetrenntes Ganze angesehen haben werden so lag auch für Herrn Petersen in seiner vergleichenden Tabelle, die er seiner „Lepidopteren Fauna von Estland mit Berücksichtigung der benachbarten Gebiete" (1902) beigab, zunächst kein Anlass vor, darin die liv- und kurländischen Arten getrennt aufzuführen. Dass die Zusammenziehung beider in eine Rubrik bei einer, wenn auch nicht sehr grossen Anzahl von Arten natürlich zu Missverständnissen Veranlassung geben kann, ist richtig und daher mit Dank anzuerkennen, dass Herr Slevogt am Ende seiner Arbeit ein getrenntes Verzeichnis der in Kur-, Liv-, Estland und Kowno beobachteten Grosschmetterlinge (S. 121—133) gegeben hat.

Zu seinen grossenteils eigenen Sammelerfahrungen trugen Herrn Slevogt besonders libau'sche Sammler (Gebhard, Coulin, Semaschko) und Herr Dr. von Lutzau in Wolmar (Livland) durch schätzenswerte Mitteilungen bei: Seit 1882 bei Bathen entomologisch tätig, hat er an dieser, durch Wald, Wiese und Moor abwechlungsreichen Stelle weit über die Hälfte der in Kurland fliegenden Macroptern festgestellt.

Ich gehe noch in Kürze auf den speziellen Teil der Arbeit ein.

Die Kurländische Grosschmetterlings-Fauna stellt sich nach Herrn Slevogt wie folgt: Papilionidae 4, Pieridae 12, Nymphalidae 56, Erycinidae 1, Lycaenidae 30, Hesperiidae 12, Sphingidae 16, Notodontidae 27, Lymantriidae 13, Lasiocampidae 15, Endromididae 1, Lemoniidae 1, Saturniidae 2, Drepanidae 4, Thyrididae 1, Noctuidae 293, Cymatophoridae 8, Brephidae 2, Geometridae 258, Nolidae 5, Cymbidae 3, Syntomidae 1, Arctiidae 37, Zygaenidae 8, Cochlididae 2, Psychidae 10, Sesiidae 13, Cossidae 2, Hepialidae 3 Arten; in Summa 840 Arten. Davon sind für Kurland zweifelhaft oder noch nicht genügend gesichert (mehrfach wohl wegen ihres Vorkommens bei Riga mitaufgeführt) 87 Arten, nämlich 3 Nymphaliden (didyma, alcyone, tithonus), 1 Erycinide (lucina), 4 Lycaeniden (amphidamas, baton, orion, alcon), 1 Hesperide (serratulae), 1 Sphingide (tremulae), 2 Notodontiden (carmelita, sieversi), 1 Drepanide (harpagula), 1 Thyridide (fenestrella), 30 Noctuiden (molothina, janthina, speciosa, cuprea, fennica, cinerea, leucophaea, irregularis, celsia, geminipuncta, phragmitidis, obsoleta, lithargyria, palustris, munda, oxalina, acetosellae, litura, conspicillaris, gnaphalii, delphinii, lucida, luctuosa, cheiranthi, alchymista, adultera, viciae, craccae, cribrumalis, derivalis), 31 Geometriden (pustulata, marginepunctata, violata var. decorata, plumbaria, bipunctaria, praeformata, pyropata, aptata, olivata, caesiata, lugubrata, silaceata, nigrofasciaria, rubidata, lariciata, extensaria, helveticaria, immundata, pygmaeata, tenuiata, chloerata, sparsata, lapidata, vitalbata, tersata, adspersaria, macularia, marginaria, pomonaria, fasciolaria, gilvaria), 5 Arctiiden (aulica, striata, jacobaeae, mundana, cereola), 2 Zygaeniden (purpuralis, scabiosae), 1 Cochlidide (asella), 1 Psychide (crassiorella), 3 Sesiiden (empiformis, triannuliformis, muscaeformis).

An für die „Fauna baltica“ neuen Arten verzeichnet Herr Slevogt in seiner Arbeit die folgenden:

Chrysophanus dispar Haw. var. rutilus Wernbg., bei Jlluxt (Mai 1896);

Agrotis fimbria Linn., bei Bathen (Juli 1895);

Agrotis stigmatica Hb., bei Bathen (Juli 1886). Diese ist schon von Nolcken 1867 nach Teich's Angabe aufgeführt, fehlt aber im Teich'schen Verzeichnis von 1889.

Agrotis ripae Hb., bei Libau (Juli 1897);

Caradrina grisea Ev., welche im Juli 1900 bei Bathen gefangen wurde, hält Herr Slevogt nach Petersen's Angabe für neu; allein sie ward schon im Juli 1882 von Herrn Teich gefangen (Balt. Lep. Fauna 1889. S. 39. No. 164).

Xanthia aurago Fabr. ab. fucata Esp., bei Bathen (August 1898);

Tephroclystia insigniata Hb., bei Bathen (Mai 1901);

Anisopteryx aescularia Schiff., bei Bathen (März, April 1894).

Neu benannt sind:

Cymatophora or Fabr. ab. flavomaculata Slevogt (1903), bei Bathen, mit gelben Makeln der Vorderflügel; wahrscheinlich identisch mit flavistigmata Tutt Entomologist 1888. p. 46.

Dichonia aprilina Linn. ab. viromelas Slevogt (1903), bei Bathen; die hellgrüne Grundfarbe der Vorderflügel ist durch die stark erweiterten, schwarzen Zeichnungen sehr reduziert.

Die Artenzahl der in Kurland, Livland, Estland und Kowno einzeln bisher beobachteten Grosschmetterlinge stellt sich nach der vergleichenden Tabelle des Herrn Slevogt, die ich aber einer Prüfung auf darin vorkommende Versehen nicht unterworfen habe, wie folgt:

Kurland	810	Arten
Livland	815	„
Estland	696	„
Kowno	573	„

Herr Slevogt hat in seiner Arbeit 840, Herr Teich (1889) 837, Herr Petersen (1902) 689 Arten Grosschmetterlinge aufgeführt. Es sind bei der Auszählung der Slevogt'schen Tabelle nur die nummerierten Arten mit reinem Kreuz (×) berücksichtigt. Da sich für Estland ein Plus von 7 Arten ergibt, so wird das Verzeichnis wohl noch einige Unrichtigkeiten in sich bergen (z. B. kommt Caradrina selini B. in Estland nicht vor). Dass das Gouvernement Kowno die geringste Artenzahl enthält, hat seinen Grund darin, weil es in lepidopterologischer Hinsicht bei weitem nicht so gut durchforscht ist, wie

die russischen Ostseeprovinzen; bei intensiverer Exploration dieses Gebietes wird es die Artenzahl jener sicher erreichen, vielleicht noch etwas übersteigen. Satyrus alcyone Schiff. und Biston pomonaria Hb. kommen, wie mir zufällig auffiel, nach Nolcken auch im Kowno'schen Gouvernement vor, haben aber in der Tabelle einen Strich (—) und sind deshalb nicht mitgezählt worden.

In der Tabelle fehlt bei Miana strigilis die laufende Nummer, desgleichen bei Ino statices; auch könnte wohl ab. subspadicea Stgr., weil zu Orrh. ligula Esp. gehörig, eine solche bekommen. Ferner fehlen bei Cochl. limacodes Hufn. und Acanthops. opacella H-S. die Bezeichnungen des Vorkommens; sie sind in folgender Weise von mir für obige Auszählung ergänzt:

	Kurland	Livland	Estland	Kowno
Cochlidion limacodes	×	×	—	×
Acanthopsyche opacella	×	×	×	×

Die von Herrn Slevogt in der tabellarischen Übersicht handschriftlich angebrachten Änderungen bezüglich des Vorkommens in Kurland betreffen meistens Abarten und Varietäten, die in obiger Aufstellung nicht mit inbegriffen sind. Hadena lithoxylea Fbr. ist von ihm als Art gestrichen und auf Grund seiner Angaben nicht mitgezählt. Leucania lithargyria Esp. ist trotz erfolgter Änderung des Strichs in ein Kreuz nicht mitgerechnet worden, weil sie für Kurland noch fraglich ist. Das Gleiche gilt für Cucullia campanulae Frr., welche für Kurland ein Fragezeichen (?) hatte, das in richtiger Erwägung handschriftlich durch einen Strich ersetzt wurde. Ebenso bei Hypenodes taenialis Hb. Bei Acidalia nemoraria Hb. ist für Kurland das Fragezeichen durch ein Kreuz, bei Ephyra orbicularia Hb. für Kurland der Strich durch ein Kreuz ersetzt. Beide Arten wurden nicht mitgezählt. Timandra amata Linn., Ortholitha bipunctaria Schiff., Larentia olivata Bkh. hatten Fragezeichen, die handschriftlich in Kreuze umgeändert sind; sie fehlen in der Gesamtsumme, zumal olivata das Fragezeichen vor dem Namen erhielt. Bei Tephroclystia scriptaria H-S. ist das Fragezeichen durch einen Strich ersetzt.

Es finden sich im speziellen Teil der Arten eine grössere Anzahl auffallender Beobachtungen und Mitteilungen lokaler Variationen angegeben, welche ich der Beachtung des geneigten Lesers angelegentlich empfehle. Einige davon sind in der Insekten-Börse XX. 1903. S. 284 enthalten. Alles in allem genommen zeugt die Arbeit des Autors von grossem Sammelfleiss und geschickter Bearbeitung der gemachten Erfahrungen. Die Mühe, welche die Aufstellung solcher Verzeichnisse, sowie die Verarbeitung aller gewonnenen Details verursacht, kann nur der voll beurteilen, welcher sich selbst dieser Mühewaltung unterzogen hat. G.

Einige afrikanische Heteropteren.

von G. Breddin, Berlin.

Tessaratoma usambarica n. spec. — ♂. Der *T. afzelii* Stal nahe verwandt, Fühler etwas kürzer, Seitenränder des Pronotums (besonders nach den Schultern zu) leicht gebogen, Ecken der Connexivsegmente weniger spitz gezähnt, Aussenrand des 7. Segments gegen die Spitze hin deutlich gerundet, die *Bauchincisuren* zwischen dem 5., 6. und 7. Hinterleibsegment vom Seitenrand bis zur Mitte (fast) *geradlinig* (nicht nahe der Mitte stumpfwinklig gebrochen), Endrand des Genitalsegments schmaler und tiefer ausgeschnitten. Schenkel unbewehrt. — Hell lederbraun, Membran gelbbraun-hyalin. Hinterleibsrücken rostrot, der freie Connexivrand lederfarbig. Bauch ganz einfarbig gelblich. Fühlerglied 2—4 schwarz. Länge 24 mm. — Usambara (Nguelo, m. Samml.).

Plynus santosioides n. spec. — ♂. Stirn zwischen den Fühlern leicht kammartig erhoben, die Erhebung mit Längsfurche, vorn (von der Seite gesehen) gerundet. Fühlerglied 1 fast so lang als der Kopf, Glied 2 etwa $1^1/_4$ mal so lang als Glied 1. Pronotum horizontal, Vorderfeld mässig längsgewölbt ohne deutliche Skulptur. Halsknoten dick, stumpf. Hinterpronotum eben, glatt und unbewehrt mit gerundeten Schultern. Schildspitze kurz. Flügeldecken das Hinterleibsende kaum überragend. — Hell rostfarbig. Brustseiten (ausser dem Hinterrand der Propleuren), 2. Fühlerglied, Hinterpronotum, Schildchen und Flügeldecken schwarz. Seiten- und Hintersaum des Hinterpronotums, Costalsaum des Coriums (bis zur Mitte breit, dahinter sehr schmal), sowie der Hinterleibsrücken hellgelb. Bauch mit gekürzten bräunlichen Querbinden. Spitzensaum der Membran gelblich. Länge $11\,^2/_3$ mm. — Fernando Po (m. Samml.).

Cleptriola n. gen. — (Subfam. *Ectrichodiini*). Fühler 8-gliedrig. Pronotum in der Mitte geschnürt, mit durchlaufender Längsfurche; Vorderfeld nur

mässig gewölbt, Seitenrand gekielt, Halsecke deutlich winkelförmig. Spitze des Schildchens breit, zweidornig. Vorderschenkel unten auf der Aussenseite leicht schneidig-geschärft. Vorderschienen mit Tarsengruben. Schnabel sehr kurz und dick, Glied 2 so lang als Glied 1, an der Basis dick. Incisuren eingedrückt, „ungenäht". *Stirn* vor den erhabenen Nebenaugen *mit tiefer Längsfurche* (dadurch leicht von *Cleptria* Stal zu unterscheiden).

Cleptriola nigrolutea n. spec. — ♂. Gelb, glänzend. Kopf hinter den Augen und unten, Brustseiten, Längseindruck und die Gegend um den Quereindruck des Pronotums, Schildchen, Flügeldecken, das Genitalsegment mit Umgebung, Hinterleibsrücken (wenigstens gegen Ende und ohne Connexiv), Vorder- und Mittelschenkel gegen Ende auf der Oberseite, Endhälfte der Hinterschenkel pechbraun oder pechschwarz. Subcostale Ader des Coriums bis zur Mitte, nebst Basis des Costalrandes gelblich. Fühler schmutzig bräunlich, Basis und Ende heller. Länge 9½ mm. Fernando Po (m. Samml.).

Cleptriola subobscura n. spec. — ♂. Beine etwas schlanker als bei voriger Art, Bauchincisuren tiefer eingedrückt, Genitalsegment merklich kleiner. Pechschwarz. Schnabel und Oberkopf (grösstenteils) rostgelb. Schulterwülste des Pronotums, die costale Randlinie des Coriums (an der Basis etwas verbreitert), Hinterleib und Beine hellgelb. Querbinden des Bauches auf den Incisuren, submarginale Längsbinden desselben, Genitalgegend, quadratische Flecken auf der Endhälfte der Connexivsegmente (oben und unten), Flecke des Hinterleibsrückens, Vorder- und Mittelschenkel auf der Oberseite gegen Ende hin, Endhälfte der Hinterschenkel, Vorderschienen ganz, Mittelschienen fast ganz und Ende der Hinterschienen pechschwarz. Fühler schwarzbraun, Ende gelblich, 1 Glied distalwärts gelbbraun. — Länge 10⅔ mm. Usambara (Nguelo, m. Samml.).

Südamerikanische Raubwanzen.

von G. Breddin, Berlin.

Pothea haematogaster n. spec. — ♂. Kopf wenig kürzer als das Pronotum; der vor den Augen liegende Teil gewölbt, weit kürzer als der hinter den Augen liegende. Hinterfeld des Pronotums am Vorderrand längsgerunzelt. Schwarz, mit leichtem, grünlichem Erzschimmer. Hinterleib nebst Costalsaum des Coriums (bis zum Ende der Epipleuren) verwaschen blutrot. Eine breite (vorn gekürzte) submarginale Binde des Bauches, die Genitalgegend, ein Fleckchen davor auf der Bauchscheibe und die Scheibe des 7. Rückensegments schwarz. Anteocularer Kopfteil oben und Fühlerende weisslich. Länge 12⅔ mm. — Bolivia (m. Samml.).

Nalata armiventris n. spec. — ♂. Kopf oben ohne deutliche Dörnchen. Vorderpronotum auf der Scheibe mit 4, davor noch mit 2 ziemlich starken, stumpfen Knoten, Hinterpronotum mit 4 nach hinten divergierenden Kielen. Schildspitze zusammengedrückt. Letztes Bauchsegment jederseits der Mitte in einen kurzen, zylindrischen, am Ende schief gestutzten Fortsatz schräg nach hinten ausgehend. — Schwarz oder schwärzlich. Behaarung der Oberseite, Kopf oben, Zeichnungen der Bauch- und Brustseiten, Endsaum der Connexivsegmente, Rückenfläche des 7. Hinterleibssegments nebst seinen Endlappen auf der Bauchseite, 1 subbasaler Ring des 1. Fühlergliedes, 2 Ringe und die Spitze des Schnabels, je 2 Ringe der Schenkel, je 2 Ringe und die Spitze der Schienen ∓ schmutzig rostgelb. Länge 12½ mm. Bolivia m. Samml.).

Mirambulus morio n. spec. — ♀. Dem *M. niger* m sehr ähnlich, merklich schmäler, besonders in den Schultern, auch das Vorderpronotum verhältnismässig schmäler, deutlich länger als das Hinterpronotum, nahe dem Vorderrande mit 2 spitzen Knötchen. *Vorderschenkel auf der Oberseite unbewehrt*, unten mit kleinen, gleich grossen Dörnchen. Schwarz, leicht glänzend, Beine und Fühler mehr schwarzbraun. Flügeldecken mattschwarz, Membran schwärzlichbraun (nicht tiefschwarz). Länge 11 mm. — Bolivia (m. Samml.).

Spiniger nugax n. spec. — ♀. Verwandt mit *S. formosus* Stal. Dornen des Vorderpronotums lang und schlank wie die Schulterdornen, leicht nach vorn geneigt. Hinterpronotum lederartig quergerunzelt. Schilddorn sehr lang, senkrecht. Vorderschenkel schlank, *unten unbewehrt* (nur nahe der Basis mit einigen Körnchen) — Schwarz, Flügeldecken samtschwarz. Unterseite des Körpers und des Kopfes, der Kopf vor den Augen, 1. Schnabelglied, Hüften, Trochanteren, sowie ein elliptischer Querfleck des Postpronotums schön rostgelb. Ein dreieckiger Randfleck vor der Coriumecke, eine gebogene Querbinde der Membran honiggelb. Spitzenteil der Membran schwärzlich. Länge (mit Flügeld.) 17½—18 mm. — Ecuador (Haensch, m. Samml.).

(Fortsetzung folgt.)

† Carl Jordis.

Am 30. September verschied nach längerem Leiden im Alter von 58 Jahren Herr Carl Jordis zu Frankfurt am Main. Seit mehr als 20 Jahren widmete sich der Verstorbene der Entomologie und hat durch seinen unermüdlichen Eifer auf diesem Felde sehr gute Resultate erzielt. Unter anderem entdeckte er bei Hochstadt die von Herrn Rühl nach ihm benannte Mel. parthenie v. jordisi. Im Jahre 1890 fand er in Mombach die nach Rösler dort seit 100 Jahren als ausgestorben geltende Arctia maculosa u. a. m. Für die Societas entomologica ist J. verschiedene Male tätig gewesen, indem er die Ergebnisse seiner Exkursionen im Engadin, auf dem Simplon und in Tirol veröffentlichte.

Durch sein stets heiteres Wesen, sowie seinen ehrenhaften Charakter war der Verstorbene bei all seinen Bekannten und Freunden sehr beliebt und wird sein Andenken stets in guter Erinnerung bleiben.

Quittung.

Für Frau Haberhauer ging weiter ein:
Von Herrn v. W. auf L. in R. Fr. 10.
Im Namen der Witwe herzlichen Dank
M. Rühl.

Neu eingelaufene Preisliste.

Lepidopteren-Doubletten No. 31 von K. Yámbory in Budapest.

Anzeigen.

Wünsche gegen Hummeln, Bienen, Grabwespen, Chrysiden etc. der norddeutschen Tiefebene solche der Schweiz, Süddeutschlands und Österreichs einzutauschen: reflektiere aber nur auf tadelloses Material.
C. Schirmer, Berlin, Wassertorstr. 29

Gratis versende meinen letzten Preiskourant über Namen- und Fundort-Etiketts, Coleopteren-Sammler erhalten **durch Tausch** dieselben enorm billig.
James Hirsch, Berlin C. 22,
Alte Schönhauserstr. 3 I.

Falter 1903 exl. abzugeben: 100 Ach. atropos, 50 P. machaon, 50 V. jo, 50 V. urticae, 50 Deil. nerii, 50 V. antiopa, 50 Hypog. mori, 50 L. dispar, 50 L. monacha, 50 Sat. pavonia, 50 Pan. piniperda, 50 Bist. hirtarius, 50 Zeuz. pirina (alles gezogen), 50 Parn. apollo (gefangen) und viele andere laut meiner Doublettenliste. Preis im ganzen nach Übereinkommen, im kleinen nach meiner Liste.
Ubald Dittrich, Vorgartenstr. 209, Mezzanin 9,
Wien II/8.

Ich übernehme stets Bestellungen auf Insekten. Piopomacrus appocromatus, Procerus scabrosus, Procrustes impressus, Lucanus cervus, Cetonia mit rotem Thorax, grössere Cetonien mit karminrotem Kragen. Die kleineren Arten zu je 100 zu niederen Preisen. Cerambyx velutinus, Cetonia aurata, Ergates faber, etc. Papilio podalirius, machaon, Colias edusa, Polyommatus virgaureae, Lycaena alexis ♀, Limenitis sibylla, Argynnis aglaja, paphia, Vanessa atalanta, c. album, Melanargia galathea, Doritis apollinus, Satyrus hermione, Pararge megaera, Deilephila euphorbiae, Bombyx mori. Säugetiere, wie Leopard, Bär, Wolf, Schakal, Wildkatze, Stachelschweine u. s. w. Dieselben werden ausgestopft oder in sonst gewünschter Präparationsart gelegenlich auch lebend geliefert. Vögel wie Adler, Geier, Eulen, Heron, Pelikan, Wildschwan, Flamingo u. s. w. Schnecken in allen hier vorkommenden Arten. Auch wird jeder gewünschten Präparationsart Rechnung getragen. Ferner Fossilien. Korrespondenz französisch erbeten.
Ohannes N. Tellalyon, Séricicole diplômé,
Adana, Kleinasien.

Insektennadeln weiss und schwarz, 1 Qualität, federhart liefert **Alois Egerland.** Karlsbad. Böhmen.

Elias F. Tanbé, professeur à **Adana**, Asie-Mineure, vend, surtout en bloc et au profit du bien, des insectes (coléoptères, sauterelles, etc.) mollusques, timbrestures vulgaires, à 1 fr. le cent; antiquités etc. articles inédits sur nos régions, etc., tout ce qu'on vend d'ici. Dire les prix qu'on offre.

Wilhelm Schlüter, Halle a. S.
Naturalien- und Lehrmittelhandlung
Reichhaltiges Lager in
entomologischen Utensilien
zu mässigen Preisen. — Verzeichnis kostenlos.

Offeriere: Rhomborrhina japonica, polita, Epicometis turanica, Leucoscelis amina, noëmi, Stalagmosoma albella, Gametis bealiae, argyrosticta, kuperi, subfasciata, Glycetonia fulvistemma, Cetonia, hispanica, chrysosoma, Pachnotosia brevitarsis, Potosia **v. pyrodera** (neben jousselini **die schönste palaearktische Cetonide, mit feurig kupferrotem Halsschilde**), v. diocletiana, bieti, v. coerulescens, v. phoebe, funesta, mimula, morio, v. 4 punctata, oblonga, preyeri, v. jousselini, Aethiessa v. barbara, squamosa etc. etc. Suche Cicindelen, Caraben, Cetoniden und biologische Präparate gegen Coleopteren und Lepidopteren einzutauschen. **Auswahlsendungen** bei niedrigster Preisberechnung von bestimmten und unbestimmten Coleopteren, Hymenopteren, Dipteren und Orthopteren. **Goliathus giganteus** in schönen Stücken zu billigen Preisen.
Heinrich E. M. Schulz, Hamburg 22,
Wohldorferstr. 10.

Lepidopteren-Liste.

Die Preise verstehen sich in Pfennigen. Wo nur ein Preis angeführt ist, gilt derselbe für ♂ und ♀. Papilio podalirius 10, machaon 10, alexanor ♂ 100, ♀ 120, Thais polyxena 12, cerisyi ♂ 60, ♀ 120, rumina ♂ 48, ♀ 64. Doritis apollinus ♂ 100, ♀ 140. Parnassius apollo ♂ 12, ♀ 16, mnemosyne 12, Pieris rapae 5, brassicae 5, napi 5, daplidice 8, v. belidice ♂ 6, ♀ 24, Aporia crataegi 8, Euchloe cardamines 8, Leptidia sinapis ♂ 5, ♀ 12, v. diniensis ♂ 32, ♀ 48, Deracolus fausta 120, Colias hyale 8, chrysotheme ♂ 24, ♀ 32, edusa ♂ 8, ♀ 16, myrmidone 16, Gonepteryx rhamni 5, cleopatra 30, Charaxes jasius 120, Apatura iris ♂ 32, ♀ 48, ilia ♂ 40, ♀ 80, v. clytie ♂ 24, ♀ 32, Limenitis camilla 40, populi ♂ 32, ♀ 48, sibilla 12, Neptis aceris ♂ 40, ♀ 60, lucilla 32, Pyrameis atalanta 8, cardui 5, Vanessa jo 5, urticae 5, polychloros 5, Polygonia c. album 16, egea 40, antiopa 8, Araschnia levana 8, prorsa 8, Melitaea maturna 24, phoebe ♂ 12, ♀ 20, didyma 8, athalia 12, aurelia 12, dictynna ♂ 8, ♀ 20, Argynnis selene ♂ 5, ♀ 8, euphrosyne ♂ 8, ♀ 16, dia ♂ 8, ♀ 12, aglaja 8, niobe 16, v. eris ♂ 8, ♀ 12, adippe ♂ 16, ♀ 20, paphia 8, Danais chrysippus 60, Melanargia galathea ♂ 5, ♀ 8, procida ♂ 12, ♀ 40, Erebia medusa 8, aethiops ♂ 8, ♀ 16, ligea ♂ 12, ♀ 24, afra v. dalmata ♂ 120, ♀ 150, Satyrus circe ♂ 16, ♀ 32, hermione ♂ 16, ♀ 24, briseis 12, semele 8, argas ♂ 12, ♀ 20, Pararge aegeria ♂ 16, ♀ 32, megera 5, maera ♂ 8, ♀ 12, achine ♂ 8, ♀ 32, Aphantopus hyperantus ♂ 8, ♀ 16, Epinephele janira 5, Coenonympha iphis 8, arcania ♂ 8, ♀ 12, pamphilus 5, tiphon ♂ 12, ♀ 16, Nemeobius lucina ♂ 8, ♀ 12, Thecla w. album 24, ilicis 16, acaciae 24, Zephyrus betulae 8, Lampides boeticus 48, Chrysophanes virgaureae ♂ 5, ♀ 8, dorilis 8, hippothoe 8, amphidamas 16, phlaëas 5, Lycaena argus 8, argiades 20, aegon ♂ 5, ♀ 8, astrarche ♂ 16, ♀ 24, orion ♂ 12, ♀ 16, icarius 5, bellargus 8, coridon ♂ 5, ♀ 8, damon ♂ 8, ♀ 12, hylas ♂ 12, ♀ 20, argiolus 12, semiargus ♂ 8, ♀ 12, meleager ♂ 12, ♀ 20, arion 20, Cyaniris argiolus 12, Heteropterus morpheus ♂ 12, ♀ 24, Pamphila palaemon ♂ 12. ♀ 24, Augiades comma ♂ 12, ♀ 24, sylvanus ♂ 8, ♀ 12, Charcharodus alceae 16, Hesperia carthami ♂ 12, ♀ 16, sao ♂ 12, ♀ 16, alveus 12, malvae 8, Thanaos tages 8.

(Fortsetzung folgt.)

Ubald Dittrich, Wien II/8, Vorgartenstr. 209.

Wilh. Schlüter in Halle a. S.
Naturwissenschaftliches Institut
gegründet 1853
empfiehlt sein äusserst reichhaltiges
Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.
Kataloge umsonst und portofrei.

Herrliche Morphiden! M. cypris sup. 3 Mk., hercules 1.75, Prepona catachlora ♂ 1.20, ♀ 2.—, amphimachus ♂ 1.—, ♀ 2.50, laertes ♂ —.80 Mk.

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I. **Plauen i. V.**

A. Böttcher's Naturalien-Handlung

Berlin C, Brüderstr. 15.

Säugetiere, Vögel, Reptil., Amphibien, Fische gestopft, in Bälgen oder Spiritus. Insekten aller Erdteile. Spinnen, Krustentiere, Muscheln, Polypen, Korallen. Mineralien aller Art. Sammler-Bedarfs-Artikel. Grosses Lager von Geweihen und Gehörnen. Perlmutterschalen aller Grössen, Ziermuscheln und reichhaltige ethnographische Sammlungen.

Offeriere: Insektenkästen und Schränke jeden Styles in anerkannt vorzüglichster Arbeit und Qualität, in eigener Werkstatt angefertigt. Photographien stehen zu Diensten.

Wilh. Niepelt, Zirlau b. Freiburg i. Schl.

Papilio! Pap. buddha 2.50 Mk., dasarada (Riesen) 1 Mk., telegonus sup. 5.—, joësa sup. (herrlich blau) 6, paris 1.—, euchenor 1.50, medon 4.—, deiphobus ♂ 2.50, ♀ 3.75, tydeus ♂ 3.50, bootes 5.—, zestos 2.50 Mk. Ausserdem viele andere auf Lager. Auswahlsendungen jederzeit.

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I. **Flauen i. V.**

Attacus atlas, gezogen, Prachtstücke, ♂ 1.50 Mk., ♀ 2.— Mk. Rhescynthia meander, eine Riesen-Saturnide, der zweitgrösste Schmetterling Südamerikas, gespannt Mk. 20, in Düten Mk. 15. Neue besonders reichhaltige Coleopteren-Centurien. 100 Käfer aus Annam, alle rein und frisch, 35—38 determinierte Species, darunter feine Cicindelen, Lucaniden, Cerambyciden, Carabiciden, nur Mk. 12.50. 100 Käfer aus Tsushima und Japan, in mindestens 30 Arten, darunter Xylotrupes dichotomus, schöne Lucaniden, Carabiciden, alle dem palaearktischen Faunengebiet angehörend Mk. 12.50. 100 Coleopteren aus Espirito-Santo, neue Eingänge, fast nur Arten, die wie Edelsteine funkeln, incl. Lucaniden, grossen Cerambyciden etc. Mk. 12. 50. 100 Coleopteren aus Ostafrika und Madagascar in 40 derterminierten Species, darunter prachtvolle Cerambyciden und Cetoniden Mk. 12.50. 100 Prachtfalter aus Tonkin und Annam darunter 20 schöne Papilio und feine Charaxes, 30 bis 40 Arten, nur Mk. 12.50, dieselbe Lepid.-Centurie mit Stichophthalma tonkiniana Mk. 15.—. 100 Lepidopteren aus Celebes, darunter P. milon, rhesus, pamphilus, Tachyris zarinda, Mk. 15, do. mit Pap. blumei, dem schönsten Papilio der Erde, Mk. 25. Riesenlager an Ostasien-Käfern, Orthopteren. Auswahlsendungen jederzeit.

H. Fruhstorfer, Berlin NW., Thurmstr. 37.

Dipteren, Hymenopteren, Coleopteren und Hemipteren für Schulsammlungen und in Bestimmungs-Kollektionen für Anfänger, auch biol. Material gibt ab

C. Schirmer, Berlin, Wassertorstr. 29.

Liste gerne zur Verfügung.

Die Schmetterlingssammlung des verstorbenen Herrn C. Jordis zu Frankfurt a. M. ist baldmöglichst billig zu verkaufen. Sie ist in 2 Schränken untergebracht. No. 1 ganz aus Eichenholz 1.50 m hoch, 1.22 m breit und 0.50 m tief. 30 Kästen. No. 2 Eichenholz, $1^1/_2$ m hoch, 1.20 m breit und 0,45 m tief. 29 Kästen.

Die Sammlung enthält sehr viele Seltenheiten und ist in gutem Zustande. Näheres durch **W. Maus, Wiesbaden,** Friedrichstr. 2.

Neue Ausbeuten.

50 Schmetterlinge von **Amboina** mit Ornithoptera **priamus, Stammform** ♂ und ♀, Papilio severus ♂♀, Hestia idea, Cethosia amboinensis, dem riesigen Nyctalemon patroclus etc. etc. nur **Mk. 30.**

50 dto. von **Amboina,** statt Ornith. priamus jedoch mit Ornithopt. hippolytus und helena ♂ und ♀ nur **Mk. 25.**

50 Stück von **West-Java** mit Ornith. pompeus, dem herrlichen Papilio peranthus, feinen Hypolymnas, Euschema etc. nur **Mk. 15.**

100 Stück von **Peru, Cajon,** mit durchwegs farbenschönen Arten, wie Papilio harmodius, leucaspis, Catopsilia menippe, Morpho didius, feinen Prepona, Ancyluris etc. nur **Mk. 20.**

50 von Bolivia nur schöne Nymphaliden wie Catoneph. salambria, Pyrrhagyra boliviana, Catagramma aegina, Callithea leprieuri, Dynamine gisella. Anaea nessus, Junonia livia, Protogonius lilops, Prepona engenes, Cybdelis boliviana etc. **(grossartige Collektion)** nur **Mk. 20.**

Alles in Düten, gespannt um die Hälfte teurer. Es kommen nur **frische** und durchwegs **gut determinierte** Stücke in diese Zusammenstellungen.

Porto und Packung extra.

Hermann Rolle, Entomologisches Institut, **Berlin S. W.,** Königgrätzerstr. 89.

Puppen: Polyxena, cassandra 15 Pfg. per Stück, Smerinth. quercus 4.50 Mk. per Dtzd., croatica 40 Pfg. per Stück, milhauseri 40, lunaris 10, antirrhini 30, alchymista 40, graecarius 25, Sat. spini 20 Pfg. per Stück. Recht kräftige Saturnia pyri Kokons 2 Mk. per Dtzd., Riesen pyri Kokons 3 Mk per Dutzend. Thirrhaea Puppen 40 Pfg. Stück.

A. Spada, Zara (Dalmatien).

Attacus calleta! Von dieser neuen, noch nicht im Handel befindlichen Art werden frischgeschlüpfte, genadelte Stücke à 20 Mk. abgegeben, ebenso Saturnia galbina, frisch, genadelt, Stück 5.50 Mk.

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

Prachtvolle Aberrationen: Antiopa ab. hygiaea Mk. 10—12.—, polychloros ab. testudo Mk. 10.—, xanthomelas ab. chelys Mk. 10.—, urticae ab. ichnusoides Mk. 3—4.—, urticae ab. ichnusoides nigrita Mk. 3-4.—, jo ab. antigone Mk. 3.—. Übergänge zu antigone Mk. 2.—. Alles zusammen 35 Mk. offeriert gegen bar

C. F. Lorez in **Zürich I.**

Dalmatiner Lepidopteren, heuriger Zucht ex larva ungespannt genadelt. Preise in Pfennigen per Stück. Unbekannte Firmen Nachnahme. Machaon v. 15, podal v. zanclaeus 15, polyxena 20, v. cassandra 25, v. erysimi 20, v. lathyri 15, edusa 15, cleopatra 20, phlaeas v. eleus 15, telicanus 60, icarus 10, escheri v. dalmatina 30, sebrus 25, semiargus 25, jasius 70, camilla 25, egea 30, aur. v. provincialis 15, afra v. dalmata 50, hermione 10, briseis 10, stat. v allionia 20, megera v. lyssa 25, ida 15, pamph. v. lyllus 20, atropos 50, livornica 60, nerii 75, Smer. quercus 70, croatica 45, static. v. crassicornis 20, Zyg. punctum 20, achilleae 20, transalpina 20, ochsenheimeri 25, scabiosae 25, carniolica v. 20, Hyl. bicolorana 25, striata v. melanoptera 50, hera v. magna 20, pudica 30, Ocn. terebynthi 35, caecigena 60, milhauseri 45, argentina 40, Agr. leucogaster 50, serpentina 60, Cal. lutosa 40, congrua 60, lyth. v. argyr. 15, effusa 35, oo 15, v. renago 20, lap. v. cupressivora 30, ustula 50, ni 45, chalcytes 50, armiger 25, algira 25, stolida 40, thirrhaea 50, alchymista 45, dilecta 50, conjuncta 50, nymphaea 60, conversa v. 50, diversa 60, nymphagoga 25, spectrum 15, craccae 20, pantaria 25, Eug. quercaria 20, lividaria 25, Eumera regina Mk. 2.50, Eumera regina II. Qualität 80 Pfg. per Stück.

A. Spada, Zara (Dalmatien).

Achtung! Delias! Neu eingetroffen in herrlichen Stücken: Del. belisama —.75 Mk., aruna ♂ 3 Mk., candida ♂ 1.25, ♀ 2.50, chrysomelaena 1.50, argenthona 1.—, nigrina ♂ 1.—, ♀ 1.75, mysis ♂ 2.—, ♀ 3,—, nigidius ♂ 1.—, ♀ 2.— Mk.

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

Für Händler. Um mit meinen sehr grossen Vorräten **palaearktischer Macro-Lepidopteren** (10 bis 12,000 Stück) zu räumen, offeriere ich dieselben zusammen mit **3 grossen Schränken** mit Glas gedeckten Schubfächern zum billigen aber festen Preise von **Mk. 1000 Kassa.**

Aug. Hoffmann, Cöln a. Rh., Sachsenring 1.

Neuropteren, Orthopteren, Hemipteren, Hymenopteren werden im Tausche event. gegen Kauf für den Verein für Naturkunde in Linz, O.-Ö. gesucht. Offerten an

F. Himsl, Linz a. Donau, Museumstr. 3.

Naturalienhändler

V. FRIC in PRAG

Wladislawsgasse No. 21a

kauft u. verkauft

naturhistorische Objekte aller Art.

Attacus edwardsii, prächtiger riesiger Spinner, äusserste Seltenheit, Stück nur 25 Mk.

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

Puppen à Stück: bombyliformis 15 Pfg., pavonia (gross) 10, Arct. casta 25, menyanthidis 25, Dtzd. Mk. 2.50, Cuc. argentea 10, artemisiae 6, silaceata 10, innotata 5, satyrata 5 Pfg. Porto 30, eingeschrieben 50 Pfg.

Tadellose Falter in Tausch. Liste gegen Gegenliste. U. a. abzugeben: dictynna, v. arsilache, iphis, tiphon, lucina, hippothoë, amphidamas, alcon, euphemus, silvius, convolvuli, processionea, morio, franconica, alpicola, trifolii, v. sicula, versicolora, pyri, menyanthidis, rubricosa, gracilis, v. melaleuca, hochenwarthi, triquetra, sericealis, puerpera, craccae, fuliginaria, turfosalis, v. imbutata, spartiata, reticulata, rivata, fucata, unangulata, silaceata, subfulvata, chloerata, sparsata, polygrammata, sylvata, melanaria, sambucaria, rupicapraria ♀♀. ab. humperti, selenaria, lichenaria, gilvaria II. Qual., ab. matronalis, luctuosa, luridcola, opacella ♀♀, sepium, asiliformis etc. Bar mit 60 Prozent Rabatt.

H. Schröder, Schwerin i. Mecklenburg, Wallstr. 61 b.

Suche in grosser Anzahl im Tausch oder gegen bar zu erwerben: P. podalirius, Th. polyxena, v. medesicaste, P. mnemosyne, A. crataegi, P. brassicae, rapae, napi, g. a. napaeae, E. cardamines ♂, C. chrysotheme, edusa, myrmidone, G. rhamni, P. atalanta, V. io, P. c. album, M. galathea, C. rubi, Th. hippothoë ♂, L. bellargus ♂, S. ocellata, D. tiliae, Sph. ligustri, H. pinastri, D. euphorbiae, Ch. elpenor, H. fuciformis, scabiosae, P. palpina, L. monacha, L. quercus, M. rubi, G. quercifolia, D. pini, A. tau, D. alpium, A. segetum, auch pr. R., M. brassicae pr. R, C. argentea, Ch. delphinii, P. chrysitis, C. nupta, fulminea, A. betularius, Sp. mendica, D. sanio (russula) ♀, A. caja, villica, bebe, P. matronula sup., Z. filipendulae, T. apiformis, tipuliformis, myopaeformis, B. hylaeiformis, C. cossus, E. buolina, C. pomonella, Y. malinellus, T. semifulvella, **Anobium pertinax Cerambyx cerdo, Oryctes nasicornis,** M. formicarius (auch Larven), Gryllus domesticus (auch Larven), Taranteln, Bücherskorpione, Eiergelege von Malac. neustria, Raupennester, von Eriog. lanestris, biologisches Material, auch einzelne entwickelte Insekten von **Apis mellifica.**

Meine 56 Seiten starke, reichhaltige Liste C 3 über europäische und exotische Schmetterlinge versende gratis und franko.

A. Böttcher, Berlin C. 2, Brüderstr. 15

Ornithoptera! O. zalmoxis 4 Mk., dohertyi Paar 27.50, croesus e. l. Paar 20, euphorion, prächtig grün, Paar 15 Mk. Alles frisch und tadellos gespannt.

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

Interessanteste Winterzucht! Char. jasius Raupen 10 Stck. 5 Mk., 25 Stck. 11.50 Mk. Nachnahme.

Neuschild, Berlin S. W., Wilhelmstr. 13.

Sicilian. Seltenheiten. Luperina vittalba ff. Mk. 10, pass. 5.—, Parnassius v. siciliae ♂ 1.50, ♀ 2.50, Melitaea v. aetherea ♂ —.60, ♀ 2.—, v. meridionalis ♂ —.20, ♀ —.40, Argynnis pandora —.70, Melanargia japygia ♂ —.50, ♀ —.70, Leucania sicula 3.—, punctuosa —.60, congrua 1.30, vitellina —.30, v. pallidior — 70, Arctia konewkai ff. 2.50, ab. bellieri ♂ mit braunen Vorderflügeln 15, Sesia doryliformis ♂ 1.25, ♀ 2 Mk. per Exemplar, Ia. Qualität und tadellos gespannt. Porto etc. 1 Mk. extra. Auf Wunsch Auswahlsendung.

Georg C. Krüger, Berlin O., Rüderdorferstr. 57 III.

Ein prächtiges Tier ist Euschemon rafflesiae. Gebe dasselbe in tadellosen, gezogenen Stücken ab ♂ 5.—, ♀ 6.50 Mk.

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

Leopold Karlinger, Naturalienhandlung, **Wien XX/1,** Brigittaplatz 17,

empfiehlt vorz. präp. palaearktische und exotische Lepidopteren wie auch präp. Raupen und exotische Käfer und lebende Puppen zu zeitgemäss billigen Preisen. Listen auf Wunsch franko. Tausch teilweise oder ganz unter koulanten Bedingungen.

Ankauf von Sammlungen und Sammelkollektionen aller Insektenordnungen.

Berliner Entomologischer Verein.

Durch Beschluss der Generalversammlung vom 4. September d. J. wurde der Unterzeichnete zum Bibliothekar des Vereins gewählt und bittet derselbe für die Vereinsbibliothek bestimmte Druckwerke und Bibliotheksangelegenheiten betreffende Zuschriften freundlich an nachstehende Adresse gelangen lassen zu wollen.

Ludwig Quedenfeld,
Berlin — Gr. Lichterfelde-West (Deutschland), Ringstr. 54.

Centurien tadelloser, frischer und bestimmter Käfer.

100 Stück von Yungas de la Paz, Bolivia Mk. 15.
100 „ „ Deutsch-Ostafrika, besonders Usambara „ 12.
100 „ „ Assam „ 12.
100 „ „ Darjeeling „ 12.

Jede Centurie enthält Seltenheiten und viele grosse und mittelgrosse, prachtvolle Tiere, die drei letzten besonders Cetonidae, Buprestidae, Cerambycidae etc. Porto und Verpackung extra.

Hermann Rolle, Berlin S. W., Königgrätzerstr. 89.

Chrysocarabus troberti vera Mk. 5.— ex Guipuzcoa.
Autocarabus v. perauratus Mk. 1.— ex Guipuzcoa.
„ v. auratissimus Mk. 2.— ex Guipuzcoa.
Eurycarabus v. servillei Mk. —.50 ex Sicilia.
„ famini Mk. 2 ex Sicilia. Def. Exemplare von allen Arten zum halben Preis, auch troberti def. Mk. 2.50 etc. Tausch nur gegen Seltenheiten.

Georg C. Krüger, Berlin O., Rüderdorferstr. 57 III.

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz Rühl's Erben in Zürich-Hottingen. — Redaktion: M. Rühl — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich.

1. November 1903. № 15. XVIII. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich-Hottingen.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben** in **Zürich-Hottingen** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to **Mr. Fritz Rühl's heirs** at **Zürich-Hottingen.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 = 5 fl. = 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

Mit und nach dem 1. Oktober eintretende neue Mitglieder bezahlen unter portofreiem Nachbezug der Nummern des Winterhalbjahres nur die Hälfte des Jahresbeitrages.

Parnassius imperator augustus n. subsp.

von H. Fruhstorfer.

♂. Differiert von imperatrix Alph. durch die dunkler gelbe Grundfärbung aller Flügel, durch die in einzelne Flecken aufgelöste gelbliche Submarginalbinde der Vorderflügel, die viel breitere, schwarze Diskalbinde, welche zusammenhängend den ganzen Flügel durchzieht.

Auf den Hinterflügeln fehlt der schwarze Fleck an M. 1. Die Ocellen sind kleiner und nicht einfach rot, sondern deutlich weiss gekernt, auch nicht rund, sondern fast viereckig geformt.

An der Basis der Hinterflügel stehen unterseits vier rote Makeln. Die Hinterflügel zeigen eine deutliche schwarze Diskalbinde, welche an der unteren, roten Ocelle bis zum Analwinkel hinzieht und in imperatrix nur durch anale, obsolete Bestäubung angedeutet ist.

Imperatrix stammt von der Humboldt Kette des Nan Schan Gebirges und ist auf 9000′ gefangen.

Augustus von der Sikkim Tibetanischen Grenze, gefangen auf 18,000′.

Durch diese Neuentdeckung steigt die Zahl der bekannten imperator Rassen auf vier:

imperator imperator Obth. S. W. China,
imperator musageta Gr. Gr. Amdo,
imperator imperatrix Alph. Nan Schan,
imperator supremus Fruhst. Chines. Turkestan? (Soc. Entom. 1. Juli 1903),
imperator augustus Fruhst. Sikkim.

Xylina ornitopus Rott. in Japan.

von Wilhelm Neuburger.

Von der gemeinen Eule Xyl. ornitopus Rott. erhielt ich kürzlich Stücke aus Japan (Umgegend von Tokyo), welche von Stücken aus Europa wesentlich differieren, da die japanischen Stücke ganz dunkelgrau sind, während europäische Stücke hellgrau oder bräunlichgrau gefärbt zu sein pflegen. Ausserdem fehlt japanischen Stücken jede Andeutung einer rotbraunen oder rostbraunen Färbung der Nierenmakel, so dass Vorderflügel und Thorax einförmig dunkelgrau (mausegrau) gefärbt sind. Die Art scheint im Gegensatz zu Europa in Japan sehr selten zu sein und am Amur ganz zu fehlen, da Graeser sie dort nicht gefunden hat; Butler hat eine nahestehende Form aus Japan als Xyl. pruinosa beschrieben. Vorstehend beschriebene Form könnte in den Sammlungen als var. japonica von der europäischen Stammform getrennt werden.

Einige afrikanische Heteropteren.

von G. Breddin, Berlin.

(Fortsetzung.)

Spiniger rapax n. spec. ♀. Cicatrikalfeld des Pronotums mit 2 ziemlich kurzen, dick konischen Dornen auf der Scheibe und 2 kurzen abgestumpften Spitzchen am Rande; Hinterfeld unskulptiert, mit schlanken, langen, leicht nach hinten gerichteten Schulterdornen. Schilddorn viel länger als das 1. Fühlerglied, sehr leicht geneigt. Flügeldecken das

Hinterleibsende mässig überragend. Vorderschenkel unbewehrt. — Matt schwarz; Bauch leicht metallisch. Flügeldecken dunkel ockerbraun, Corialsaum des Clavus, Costalsaum und ein gegabelter Längsstreif des Coriums pechschwarz. Membran schwärzlich-braun, die Adern und ihre Umsäumung heller. Oberrand der Juga, Dornen des Schildchens und Pronotums, die Schulterecke und eine kurze Mittellinie am Hinterrand des letzteren, sowie die Halsecken (letztere vorn mit schwarzem Fleckchen), ein Basalfleck und ein lang-viereckiger Subcostalfleck des Coriums vor der Spitze, je ein schräger Streifen der Pleuren bis über die Hüftpfannen und je zwei Flecke des 3. und 4. Bauchsegments lebhaft gelb. (Fühlergl. 2—4 und Hinterschienen fehlen). Länge 30 mm. Bolivia (m. Samml.).

Spiniger pertinax n. spec. — ♀. Dem *S. rubropictus* H.-S. im Bau sehr nahestehend, *der Schilddorn* auf der Oberseite der Länge nach *gefurcht*, die Randdornen des Vorderpronotums stärker als die auf der Scheibe stehenden, Schulterecken nach aussen (nicht etwas nach hinten) vorragend, die Dornen der Vorderschenkel weitläufiger gestellt. — Pechschwarz, der Kopf unten und grösstenteils auch oben, die Dornen des Vorderpronotums, der Randkiel und 2 (oder 4) Längslinien des letzteren, 2 nach hinten divergierende und hinten gestutzte Längsbinden des Postpronotums und die Schulterwinkel, Schilddorn, eine unterbrochene Querbinde im Endwinkel des Coriums, Bauchrand und Connexiv (bis auf schwarze quadratische Flecke in der Basalhälfte der Segmente), Brustmitte, Hüften, Trochanteren und Knie verwaschen blutrot. Bauchmitte, Rückenbasis und Tarsen verwaschen rostgelb. Länge 23½ mm. — Bolivia (m. Samml.).

Südamerikanische Raubwanzen.

von G. Breddin, Berlin.

(Fortsetzung.)

Spiniger mordax n. spec. — ♀. Schultern und Scheibe des Vorderpronotums mit mässig langen Dornen, letztere senkrecht, Seitenrand unbewehrt. Hinterpronotum undeutlich quergerunzelt. Vorderschenkel unten mit einigen Dörnchen und vielen spitzen Körnchen. Flügeldecken das Hinterleibsende nicht überragend. — Matt, tiefschwarz. Hinterleib, Basis der Flügeldecken und der schmale Costalrand (bis zum Epipleurenende), der bindenartige Vordersaum des Postpronotums, die Hinterhälfte der Propleuren und die Basis des Schulterdorns blutrot. 4 gekürzte Querbinden des Bauches und ein grosser Mittelfleck der letzten Rückensegmente schwarz. Ein ovaler Querfleck hinter der Mitte des Coriums honiggelb. Unterseite des Kopfes, Schnabelwurzel, Hüftpfannen, Hüften, Trochanteren, sowie Unterseite der Vorder- und Mittelschenkel schmutzig weisslich. Länge 18 mm. — Bolivia (m. Samml.).

Spiniger sagax n. spec. — Augen gross. Vorderpronotum auf der Scheibe mit 2 kleinen Dornenspitzen, Seitenrand mit undeutlichen Spitzchen, Hinterpronotum unskulptiert, Schulterecken kurz dornenförmig. Schilddorn kurz und dick, kaum halb so lang als das 1. Fühlerglied, senkrecht. Flügeldecken das Hinterleibsende weit überragend. Vorderschenkel unbewehrt, Vorderschienen eingebogen. — Mattschwarz, Flügeldecken und Hinterpronotum samtschwarz, letzteres mit ovalem, rostrotem Längsfleck. Bauchbasis an den Seiten weisslich. Fühlerglied 2 vor dem Ende mit gelbem Ring. — Länge 21 mm. — Bolivien (m. Samml.).

Spiniger fugax n. spec. — ♂. Vorderpronotum auf der Scheibe mit 2 langen, schlanken, leicht übergeneigten Dornen, Seitenrand mit dick konischem Dorn. Hinterpronotum unskulptiert mit langen, schlanken, leicht nach vorn gerichteten Schulterdornen. Schilddorn sehr lang und schlank, leicht geneigt. Flügeldecken das Hinterleibsende weit überragend. Vorderschenkel unten unbewehrt. Mattschwarz. Flügeldecken schmutzig rostbraun, Corium zwischen den Adern dunkler. 1. und 2. Fühlerglied (letzteres ausser der Spitze), Dornen des Pronotums und Schildchens und 2 verkürzte Längslinien des Hinterpronotums rostgelb. Länge 24½ mm. — Ecuador (m. Samml., leg. Haensch).

Spiniger vorax n. spec. — ♀. Vorderpronotum auf der Scheibe mit 2 ziemlich kurzen, spitzen Dornen, Seitenrand mit deutlichem, stumpfem Dornenspitzchen; Hinterpronotum unskulptiert mit langen, schlanken, leicht nach hinten gerichteten Schulterdornen. Schilddorn weit länger als Fühlerglied 1, leicht geneigt. Flügeldecken das Hinterleibsende wenig überragend. Vorderschenkel unbewehrt. Mattschwarz; Bauch und 2 Flecke der Pleuren metallischgrünlich. Fühlerglied 1 (ausser Basaldrittel und Spitze), Grundhälfte der Pronotumdornen und Endhälfte des Schilddorns, sowie eine kurze Mittellinie am Pronotumhinterrand gelbweiss oder weiss. Sub-

costale Hauptader des Coriums teilweise roströtlich. Länge 28 mm. — Ecuador (leg. Haensch, m. Samml.).

Einige afrikanische Rhynchoten.

von G. Breddin, Berlin.

Erachteus ventralis n. spec. ♂. Kopf sehr breit, etwas kürzer als zwischen den Augen breit, breit gerundet, vorn einen wenig deutlichen stumpfen Winkel bildend. Pronotumseiten sehr flach gerundet. Fühlerglied 2 und 3 etwa gleichlang, Glied 4 wenig länger, Glied 5 bei weitem das längste. — Etwas trübe gelbbraun, schwarzbraun punktiert, die Schildchenspitze farblos punktiert, kaum heller; Connexiv und Saum des Bauches hellgelb. Der innere Teil der Cicatrikalumsäumung, der rundliche Eindruck der Basalwinkel und je ein Randfleck des Schildchens vor der Spitze, Fühlerglied 4 und 5 (ausser der Basis), der Aussenrand des propleuralen Subcostalfeldes, die Schnabelspitze, Querbindchen des Bauchrandes und des Connexivs (auf den Incisuren) schwarz, letztere mit grünlichem Metallglanz. Die rötliche (in der Mitte gelbliche) *Scheibe* des Bauches ist nach den Seiten hin spärlich punktiert, aussen jederseits von einer breiten, grellgelben, fast unpunktierten Längsbinde gerandet; diese gelbe Längsbinde aussen wiederum von einer breiten dunkel-kirschbraunen, sehr dicht und fein punktierten Längsbinde begrenzt; die Incisuren (nach aussen hin) kirschbraun, Stigmen hell bräunlich. Membran gelblich-hyalin. Beine ganz undeutlich bräunlich gesprenkelt. Länge 10 1/3 mm, Schulterbr. 6 1/3 mm. Usambara (Nguelo, m. Samml.).

Nezara pulchricornis n. spec. — ♂. Nahe der *N. fieberi* Stal und von derselben Körperform; die Oberseite des Kopfes ebenso dicht, das Schild und Pronotum ein wenig gröber punktiert als bei jener Art. Bauch weitläufig und sehr fein nadelrissig punktiert. *Der Basaldorn* des Bauches *bis zwischen die Mittelhüften reichend.* Ostiolenfurche in eine lange feine Runzel auslaufend. Kopf vor den Augen nicht gebuchtet. Spitzenteil des Schildchens erheblich schmäler als bei *N. fieberi*. Fühlerglied 2 etwas kürzer als Glied 3. — Glatt, ziemlich glänzend, etwas trübe grün. Die Punktierung der Oberseite hie und da dunkel rötlich und gruppenweise zu undeutlichen kurzen Linienzeichnungen verfliessend Der *schmale* Aussenrand des Kopfes, des Pronotums, des Coriums (bis zum Ende der Epipleuren), des Connexivs und des Bauches lebhaft orangerot. Bauchdorn, Hüften, Trochanteren, Schienen, sowie Fühler (letztere verwaschen) rosig. Mehr als ein Enddrittel des 3. Fühlergliedes, mehr als die Endhälfte des (sonst hellgelben) 4. Fühlergliedes und etwa die Endhälfte des 5. Gliedes (ausser der gelblichen Spitze), die äusserste Randlinie des Kopfes, eine Längslinie der Unterseite vor dem Auge, ein punktförmiger Eindruck im Schildwinkel, ziemlich breite Endbindchen der Connexivsegmente und die distalen Ecken der Bauchsegmente schwarz. Tarsen und Stigmata schmutzig rotgelb; einige Fleckchen der Schildbasis und je ein grösserer nahe den Basalwinkeln hellgelb. Membran trübe hyalin, mit zwei schwärzlichen Fleckchen. Hinterleibsrücken (wenigstens hinten) grün. Länge 13 1/4 mm. Fernando Po (m. Samml.).

Tribelocephala tristis n. spec. ♂. Kopf kaum 1 1/2 mal so lang als das Pronotum; Stirn zwischen den Augen kaum so breit als der Durchmesser des Auges von oben gesehen. Kopfdorn mässig stark zugespitzt, gerade gestreckt (nicht aufgebogen). Schnabelglied 1 den Vorderrand der Augen kaum merklich überragend, so lang als das 2. Glied. Fühlerglied 1 mit etwas weniger als der Hälfte das Kopfende überragend. Hinterleib von der Basis an nach hinten deutlich verbreitert; Bauch mit schmaler unbehaarter Mittellinie. Flügeldecken breit, den Hinterleib vollkommen deckend, der lederartige Randstreif die Mitte der Halbdecken deutlich überragend. — Matt, schwarzbraun, Bauch wenig heller. Membran sehr dunkel ocker-gelblich mit schwarzbraunen Adern, ungefleckt. Schnabelglied 2 und 3, Fühlerglied 2—4, sowie die Tarsen gelb oder weisslich. Flügel schmutzig weisslich. Länge (mit Kopfdorn) 12 mm. — Fernando Po (m. Samml.).

Libyomendis n. gen. Der malayischen Gattung *Mendis* nahestehend aber durch folgende Zeichen abweichend:

Cicatricalfeld des Pronotums aussen mit scharf abgesetztem, runzelförmigem Seitenrand. Vorder- und Mittelschenkel verdickt, unten (besonders nach der Basis hin) mit schneidenartig-scharfer Kante, alle Schenkel mit mehreren sehr deutlichen, einreihig geordneten Dornen[1]), Fühlerglied 3 + 4 und ebenso

[1]) Die bedornten Kanten der Schenkelunterseite sind natürlich ein Mittel zum Festhalten der Beute. Die malayischen Verwandten aus der Gattung *Mendis* haben drehrunde, schlanke Schenkel, diese aber tragen unten nach der Basis zu eine kurze, tomentöse Behaarung (sehr deutlich z. B. bei *M. perelegans* Bredd.), ein anderes, aber gewiss ebenso wirksames Mittel um das Entgleiten der zwischen Schenkel und Schiene eingeklemmten Beute zu verhindern.

5 + 6 + 7 + 8 je gleichlang dem 2. Glied, besonders das 3. Fühlerglied schlank und ziemlich lang. Mittel- und Hinterbrust mit breiter flacher Längsrinne.

Libyomendis haematobapha n. spec. ♂. Kopf mit den Augen ziemlich schmal, kürzer als das Pronotum. Halsschild kurz vor der Mitte geschnürt, Cicatricalteil ziemlich breit, stark konvex, die Längsfurchen des Hinterpronotums grob-punktiert-„genäht". Vorder- und Hinterschenkel in der Endhälfte mit je zwei Dornen, Mittelschenkel auf der ganzen Unterseite gedornt. Fühlerglied 1 merklich kürzer als der Kopf; Glied 2 etwa $1^1/_5$ so lang als Glied 1. Pronotum sehr fein chacriniert, halbmatt. — Dunkel und trübe blutrot, Hinterleib orange. Die Unterseite des letzteren (ausser dem Ende mit dem Genitalsegment, halbkreisförmigen Randflecken und einigen Winkelbinden der Scheibe), breite basale (in der Mitte unterbrochene) Querbinden der Segmente des Hinterleibsrückens und ihrer Connexiva und die Flügeldecken schwarz. Das Ende der Schenkel, die Schienen, sowie die Fühler pechschwarz oder pechbraun, die letzten Fühlerglieder verwaschen; äusserste Basis von Glied 3 und 4 weiss. Tarsen hell rostgelb. Länge 15 mm. — Fernando Po (m Samml.).

Afrocastra n. gen. Nahe *Castra* Kirk. Augen ziemlich gross, Fühlergruben den Augen näher als dem Kopfende. Vorder- und Hinterpronotum ganz glatt, glänzend, *die Mittelfurche* vorn abgekürzt, *die Mitte des Cicatricalfeldes nicht erreichend*, an ihrem vorderen Ende *stark grubenförmig vertieft*. Schenkel auf der Unterseite ohne (deutliche) Dornen. Incisuren des Bauches ohne „genähte" Skulptur.

Dahin wohl auch *Cimbus chalybaeus* Hagl.

Afrocastra procera n. spec. — Violett-schwarz, Flügeldecken pechschwarz, nach der Costa zu ein wenig heller. Fühler gegen Ende zu und Tarsenbasis schmutzig gelbbraun, die Schienen gegen Ende hin dicht gelbbraun behaart. Länge 22 mm. — Usambara (m. Samml.).

Neu eingelaufene Preisliste.

Palaearktische Coleopterenliste Nr. 23 von Karl Kelecsényi in Tavarnok, Ungarn. Verkauf und Tausch.

Vereinsbibliothek.

Von Herrn Oskar Schultz ging als Geschenk ein:

Über eine interessante Form von Smerinthus populi L. (ab. decorata m.).

Beiträge zur Gattung Chrysophanus Hb.

Beschreibung einer Monstrosität von Neuronia cespitis F.

Über Kreuzungsprodukte von Lasiocampa quercus L. var. sicula Stdgr. ♂ × var. alpina Frey ♀ und deren Rückkreuzung mit Las. quercus var. sicula Stdgr.

Aberrationen von Jaspidea celsia L.

Sämtlich verfasst von Oskar Schultz.

Der Empfang wird dankend bestätigt.

M. Rühl.

Briefkasten der Redaktion.

Herrn **E. G.** in **L.** Mir ist die jetzige Adresse des Herrn auch unbekannt, scheint abgereist zu sein ohne Mitteilung gemacht zu haben.

Herrn **O. Sch.** in **H.** Manuskripte in meinem Besitz, verbindlichsten Dank.

Anzeigen.

Suche im Tausch ca. 30 gute Spannbretter, sowie farbenprächtige Exoten à la cypris. Gebe ff. Char. jasius Raupen dafür.

A. Neuschild, Berlin S. W. 48, Wilhelmstr. 13.

Wilhelm Schlüter, Halle a. S.

Naturalien- und Lehrmittelhandlung

Reichhaltiges Lager in

entomologischen Utensilien

zu mässigen Preisen. — Verzeichnis kostenlos.

Insektennadeln weiss und schwarz, 1 Qualität, federhart liefert **Alois Egerland.** Karlsbad. Böhmen.

Allgemeine botanische Zeitschrift

für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie etc.

Erscheint seit Januar 1895 unter Mitwirkung einer Reihe namhafter Botaniker. Das Fachblatt bringt Abhandlungen über schwierige Pflanzengruppen, Diagnosen kritischer Arten, Formen und Bastarde, Schilderungen floristisch und pflanzengeographisch interessanter Gebiete, bot. Reiseberichte, Referate, Berichte über die Tätigkeit bot. Institute, Vereine, Tauschvereine etc., Biographien verdienter Botaniker, Personalnachrichten, Anzeigen etc. Die Allg. bot. Zeitschrift erscheint pünktlich am 15. jeden Monats, geheftet und mit Umschlag versehen, in der Stärke von 1—2 Bogen, kostet pro Quartal 1.50 Mark und wird unter Kreuzband portofrei versandt. Probeexemplare stehen auf Wunsch gratis zur Verfügung.

Karlsruhe in Baden (Deutschland).

Der Herausgeber: A. Kneucker, Werderplatz 48.

Verleger: J. J. Reiff.

Deil. celerio! Nyctal. patroclus! Von beiden Arten ist noch eine kleine Anzahl gespannte Stücke à Mk. 1 25 und 1.75 abzugeben.

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

Mediterrane Falter, ungespannt genadelt ¼—⅓ Stgr. Auswahlsendungen.

A. Neuschild, Berlin S. W. 48, Wilhelmstr. 13.

Prachtvolle Aberrationen: Antiopa ab. hygiaea Mk. 10—12.—, polychloros ab. testudo Mk. 10.—, xanthomelas ab. chelys Mk. 10.—, urticae ab. ichnusoides Mk. 3—4.—, urticae ab. ichnusoides nigrita Mk. 3-4.—, jo ab. antigone Mk. 3.—. Übergänge zu antigone Mk. 2.—. Alles zusammen 35 Mk. offeriert gegen bar

C. F. Lorez in **Zürich I.**

Attacus edwardsii! Von diesem seltenen prächtigen Riesen ist noch eine kleine Anzahl Stücke abzugeben à 25.— Mk.

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

Die Schmetterlingssammlung des verstorbenen Herrn C. Jordis zu Frankfurt a. M. ist baldmöglichst billig zu verkaufen. Sie ist in 2 Schränken untergebracht. No. 1 ganz aus Eichenholz 1.50 m hoch, 1.22 m breit und 0.50 m tief. 30 Kästen. No. 2 Eichenholz, 1½ m hoch, 1.20 m breit und 0,45 m tief. 29 Kästen.

Die Sammlung enthält sehr viele Seltenheiten und ist in gutem Zustande. Näheres durch **W. Maus**, **Wiesbaden**, Friedrichstr. 2.

Neue Ausbeuten.

50 Schmetterlinge von **Amboina** mit Ornithoptera **priamus, Stammform** ♂ und ♀, Papilio severus ♂♀, Hestia idea, Cethosia amboinensis, dem riesigen Nyctalemon patroclus etc. etc. nur **Mk. 30.**

50 dto. von **Amboina**, statt Ornith. priamus jedoch mit Ornithopt. hippolytus und helena ♂ und ♀ nur **Mk. 25.**

50 Stück von **West-Java** mit Ornith. pompeus, dem herrlichen Papilio peranthus, feinen Hypolymnas, Euschema etc. nur **Mk. 15.**

100 Stück von **Peru, Cajon**, mit durchwegs farbenschönen Arten, wie Papilio harmodius, leucaspis, Catopsilia menippe, Morpho didius, feinen Prepona, Ancyluris etc. nur **Mk. 20.**

50 von Bolivia nur schöne Nymphaliden wie Catoneph. salambria, Pyrrhagyra boliviana, Catagramma aegina, Callithea leprieuri, Dynamine gisella, Anaea nessus, Junonia livia, Protogonius lilops, Prepona eugenes, Cybdelis boliviana etc. (**grossartige Collektion**) nur **Mk. 20.**

Alles in Düten, gespannt um die Hälfte teurer. Es kommen nur **frische** und durchwegs **gut determinierte** Stücke in diese Zusammenstellungen.

Porto und Packung extra.

Hermann Rolle, Entomologisches Institut, **Berlin S. W.**, Königgrätzerstr. 89.

A. Böttcher's Naturalien-Handlung

Berlin C, Brüderstr. 15.

Säugetiere, Vögel, Reptil., Amphibien, Fische gestopft, in Bälgen oder Spiritus. Insekten aller Erdteile. Spinnen, Krustentiere, Muscheln, Polypen, Korallen. Mineralien aller Art. Sammler-Bedarfs-Artikel. Grosses Lager von Geweihen und Gehörnen. Perlmutterschalen aller Grössen, Ziermuscheln und reichhaltige ethnographische Sammlungen.

Offeriere: Insektenkästen und Schränke jeden Styles in anerkannt vorzüglichster Arbeit und Qualität, in eigener Werkstatt angefertigt. Photographien stehen zu Diensten.

Wilh. Niepelt, Zirlau b Freiburg i. Schl.

Wilh. Schlüter in Halle a. S.

Naturwissenschaftliches Institut

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.

Kataloge umsonst und portofrei.

Lepidopteren-Liste.

Die Preise verstehen sich in Pfennigen. Wo nur ein Preis angeführt ist, gilt derselbe für ♂ und ♀. Panthea coenobita 40, Acherontia atropos 70, gross 75, Smerinthus populi 9, ocellata 12, quercus 160, Dilina tiliae 12, ab. brunnea 60, Daphnis nerii 120, gross 150, Sphinx ligustri 9, Protoparce convolvuli 32, Hyloicus pinastri 12, Deilephila galii 28, vespertilio 48, euphorbiae 9, livornica 80, Deilephila ab. paralis 90, Chaeroc. elpenor 9, alecto 170, Metopsilus porcelius 20, Pterogon proserpina 32, Macroglossa stellatarum 8, croatica 100, Cerura bifida 16, Dicranura vinula 8, Drymonia chaonia 24, Pheosia tremula 12, Notodonta dromedarius 12, Pterostoma palpina 8, Ptilophora plumigera 16, Phalera bucephala 5, Pygaera curtula 12, Thaumetopoea processionea 24, pityocampa 24, Hypogymna morio 8, Orgyia antiqua ♂ 8, ♀ 8, Dasychira fascelina 16, pudibunda 8, Euproctis chrysorrhoea 12, Stilpnotia salicis 8, Lymantria dispar 8, monacha ♂ 12, ♀ 8, Malacosoma neustria 8, castrensis 12, Hemaris fuciformis 20, scabiosae 24, Poecilocampa populi 32, Eriogaster catax 24, lanestris 12, Lasiocampa quercus 12, trifolii 20, Macrothylacia rubi 12, Cosmotriche potatoria 12, Epicnaptera tremulifolia 32, Gastropacha alnifolia 40, quercifolia 20, ab. aestiva 105, ab. autumnalis 170, Odonestis pruni 48, Dendrolimus pini 16, Pachypasa otus 100, Endromis versicolora ♂ 24, ♀ 32, Limonia dumi ♂ 40, ♀ 60, Saturnia pyri klein 40, gross 50, spini 40, pavonia 12, gross 20, Perisomena caecigena ♂ 135, ♀ 200, Aglia tau 20, Bombyx mori 24, Drepana falcataria 8, Panthea coenobita 40, Diphtera orion 20, Trichosea ludifica 24, Acronycta aceris 8, megacephala 8, psi 8, rumicis 5, Simyra nervosa 40, Craniophora ligustri 16, Agrotis jaathina 24, fimbria 12, pronuba 8, triangulum 8, baja 16, c. nigrum 5, brunnea 8, segetum 8, crassa 240, saucia 32, ab. margaritosa 52, prasina 12, exclamationis 8, ypsilon 5, ditrapezium 20, xanthographa 12, oculla 20, Epineuronia popularis ♂ 16, ♀ 24, Mamestra leucophaeae 16, persicariae 5, oleracea 5, genistae 8, trifolii 5, brassicae 5, Miana strigilis 8, ab. aethiops 28, Bryophila perla 12, Celaena maturna 32, Hadena monoglypha 8, lithoxylea 16, Dichonia aprilina 12, Miselia bimaculosa 40, Polia serpentina 120, Rhizogramma detersa 16, Trachea atriplicis 8, Phlogophora scita 40, Brotolomia meticulosa 8, Mania maura 32, Cortina ochracea 16, Leucania pallens 5, l. album 8, vitellina 32, congrua 120, Caradrina quadripunctata 5, morpheus 20, alsines 12, Amphipyra pyramidea 12, Perigrapha cincta 60, Taeniocampa gothica 8, Panolis piniperda 16, Calymnia affinis 16, trapezina 8, Orthosia helvola 8, Xanthia fulvago 8, Orrhodia prunaria 48, vaccinii 5, Epimecia ustula 100, Xylina v. cupressivora 100, ornitopus 8, Scopelosoma satellitia 5, Calocampa solidaginis 32, Heliaca tenebrata 8, Heliothis dipsaceus 16, Acontia luctuosa 12, Emmelia trabealis 8, Scoliopteryx libatrix 5, Calpa capucina 60, Cucullia verbasci 8, scrophulariae 8, artemisiae 8, umbratica 8, xeranthemi 80, lucifuga 48, Plusia moneta 12, ni 100, chalyctes 80, chrysitis 12, festucae 24, gamma 5, gutta 64, hochen-

Brigittaplatz 14,

empfiehlt vorz. präp. palaearktische und exotische Lepidopteren wie auch präp. Raupen und exotische Käfer und lebende Puppen zu zeitgemäss billigen Preisen. Listen auf Wunsch franko. Tausch teilweise oder ganz unter koulanten Bedingungen.

Ankauf von Sammlungen und Sammelkollektionen aller Insektenordnungen.

Für Mark 3. — voraus sende je 1 ♂♀ gezogene Thestor ballus und Lamp. telicanus.

A. Neuschild, Berlin S. W. 48, Wilhelmstr. 13.

Chalepteryx collesi, grosser, zu der Brahmaea-Gruppe gehöriger Spinner, **sehr** selten, Stück nur Mk. 7. — .

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

Friedrich Schneider, Wald (Rheinland),
Naturhistor. Institut,
kauft jederzeit exotische Käfer, sowohl Originalsendungen, wie auch einzelne bessere Arten und ganze Sammlungen. Regulierung per Kassa, sofort bei dem Kauf.

Asie Mineure. Benjamin H. Boyadjian, professeur au Collège Français à **Adana**, vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très reduit!!**

Ornithoptera! Orn. euphorion (prächtig grün) Paar Mk. 15.—, croesus e. l. sup. Paar Mk. 20,—, brookeana Mk. 3.—. Auswahlsendungen jederzeit
K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

Südeuropäische Käfer. Car. lombardus 50 Pfg., concolor 10, escheri 10, incompsus 50, variolosus 10, mehelyi 50, tuberculatus 10, euchromus 10. Pterost. cribratus 5, fossulatus 4, Otiorrh. griseopunctatus 5, neglectus 5, difficilis 4 Pfg. in Anzahl offeriert
A. Grunack, Berlin S. W., Blücherstr. 7.

Nebria microcephala, Atranus collaris, Plocionus pallens, Discoptera tschitscherini, Isereus xamben', Apholenonus nudus, Platycerus tetraodon, Catharsius molossus, Onthophagus haroldi, crocatus, nocturnus, leucostigma, Geotrupes opaculus, Rhizotrogus seidlitzi, Anomala gotschei, spiloptera, Potosia affinis v. pyrodera, Ocnera latreillei, Otiorrhynchus maurus, henoui, emiliae, Eremiorrhinus margarinotus, Cathormiocerus horrens, Bagous tournieri, Polyarthron bienerti, Dorcadion pluto, turcomannicum, corallipes, spinolae, Hippodamia 7-maculata, var. hamburgensis, var. lapponica, var. holsatica, var. berulae etc. etc. Auswahlsendungen bereitwilligst. Verkauf einzeln und in Centurien. 100 Stück europäische Coleopteren 3.— bis 15.— Mk., 100 Stück exotische Coleopteren 12.50 Mk., do. determiniert mit prachtvollen Cerambyciden, Cetoniden, Lucaniden, Dynastiden 20.— Mk., 100 Lepidopteren aus dem Indo-Austr. Gebiet nur 15.— Mk., do. mit Papilio blumei nur 22.— Mk. Goliathus giganteus in frischen Stücken zu billigen Preisen. Spezialisten mache Auswahlsendungen unbestimmter Coleopteren. Viele Anerkennungen. Habe einige gebrauchte Schränke, sowie eine grössere Anzahl einzelner Kästen (mit Glas und auch in Buchform) billig abzugeben. Anfragen bitte Rückporto beizufügen.
Heinr. E. M. Schulz, Hamburg 22,
Wohldorferstr. 10.

Seltenheiten! Bombyces! Calig. simla e. l. Mk. 5.—, Brahmaea conchifera 15.—, Palirisa lineosa (gross) 7.50, Tagera khasiana ♂ 3.—, ♀ 5.—, **Lebeda nobilis** (riesig) 7.—, Dreata hades ♂ 2.50, ♀ 3.—, Bhima undulosa 3.—, Anther. eucalypti 2.50, Cric. trifenestrata — 75.
K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

Eier: fraxini Dtzd. 35 Pfg., nupta 15, sponsa 30, electa 40, promissa 75, aprilina 15, dumi 30, pyramidea 10, helvola 10, oxyacanthae 10, monacha 10, palaeacea 25.

Puppen; podalirius Stück 10 Pfg., polyxena 10, cerisyi 45, apollinus 70, vespertilio 35, ligustri 10, ocellata 10, populi 8, quercus 45, proserpina 30, porcellus 15, lanestris 5, v. sicula 25, versicolora 25, pyri 30, spini 25, pavonia 10, tau 20, jacobaeae 5, vinula 7, ermineа 35, tritophus (torfa) 25, rimicola 25, pernyi 20, sordida 35, alchymista 45, Hyp. io 40, casta 35, russula 10.

Dütenfalter: v. aristaeus Stück 45 Pfg., neominis ♂ 40, ♀ 100.

Gespannt: cerisyi ♂ 50, ♀ 80 Pfg., apollinus 90, 120, afra v. dalm 75, 150, autonoë 65, 175, anthe 85, hero 15, 30, quercus 90, celerio 125, alecto 140, argentina 30, otus 90, v. josephina 225, xanthomista 40, victorina 125, treitschkei 325, capuzina 50, pacta 100, matronula 300, muscerda 20 15, infausta 10. Ausführliche Liste auf Wunsch Auch Tausch.
C. F. Kretschmer, Falkenberg O. S.

Offeriere **Goliathus giganteus**

Männchen, klein	à	Mark	5.—
„ mittel	à	„	6.— bis 7.—.
„ gross	à	„	8.— bis 10.—.
Weibchen	à	„	5.—.

in tadellosen schönen Exemplaren.
Wilhelm Schlüter, Halle a. Saale,
Naturalien- und Lehrmittelhandlung.

Malac. neustria-Gelege à Dtzd. 50 Pfg. an Stöckchen. Euproctis chrysorrhoea-Gelege à Dtzd. 30 Pfg. auf Blättern. E. bouoliana-Triebe von Tannen à Dtzd. 40 Pfg. Auch Tausch gegen Schädlinge oder bunte Falter. Doryphora 10-lineata Dtzd. 60 Pfg
Theodor Voss, Corneliusstr. 52, **Düsseldorf.**

E. Heidenreich wohnt jetzt **Bottrop i. W.,** Hauptstrasse 54 I, früher Coethen Anh.

Naturalienhändler
V. FRIC in PRAG
Wladislawsgasse No. 21a
kauft u. verkauft
naturhistorische Objekte aller Art.

Neuropteren, Orthopteren, Hemipteren, Hymenopteren werden im Tausche event. gegen Kauf für den Verein für Naturkunde in Linz, O.-Ö. gesucht. Offerten an
F. Himsl, Linz a. Donau, Museumstr. 3.

Achtung! Um Platz für neue Sendungen zu gewinnen gebe ab je 25 Stück gespannte Exoten, **gute** Qualität, alles verschieden, zu nur 4.— Mk.

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

Amphid. ab. doubledayaria-Puppen à Dutzend 1.20 Mk. franko. Lyc. arcas, euphemus, corydon, bellargus, icarus, semiargus in Anzahl billig abzugeben.

Theodor Voss, Corneliusstr. 52, **Düsseldorf.**

Suche zu kaufen oder zu leihen: Kolbes Einführung in die Kenntnis der Insekten.

E. Heidenreich, Bottrop i. W., Hauptstrasse 54 I.

Ex Algerien! Satyrus abdelkader in sup. Stücken à Mk. 10.—.

A. Neuschild, Berlin S. W. 48, Wilhelmstr. 13.

---

100 Lepidopteren aus Celebes in ca. 35—40 Arten, darunter Papilio **sataspes, gigon**, polyphontes, der riesenhaften Hestia **blanchardii** und der schön gezackten C. **myrina**, alles erste Tiere Mk. 20 —, 50 Stück 10.— Mk., 25 Stück 6.— Mk.

100 Lepidopteren aus dem Himalaja und Nordindien in ca. 50 Arten, darunter hervorragende Tiere wie Papilio **paris**, ganesa, im ganzen ca. 20 Papilios, ferner Orn. **pompeus** und ein tadelloser prachtvoller T. **imperialis** Mk. 23.—, mit Actias leto Mk. 32.—, 50 Stück 10.— Mk., 25 Stück 5.— Mk.

50 Lepidopteren aus Japan in ca. 30 Arten mit Papilio **xuthus**, Attacus **insularis** und schönen Vanessen Mk. 7 —, mit dem pompösesten Tagfalter Japans **Eur. charonda** Mk. 13.50, 25 Stück Mk. 4.—.

35 indische Papilios in ca. 25 Arten dabei **paris, ganesa, gigon**, polyphontes, sataspes nur 15.— Mk.

Prachtfalter: Papilio **paris** Mk. —.30 bis —.90, **ganesa** —.90, helenus —.30, castor —.40, **gigon** 1.25, sataspes 1 —, polyphontes —.70, **capaneus** 2.25, **asculaphus** (Riesen) ♂ 2.—, ♀ 3.50, Orn. **pompeus** 2.—, Teinop. **imperialis**, prächtig grün, ♂ 3.—, das wunderbare ♀ 12.50 **Actias leto** 12.—, Eur. **charonda** ♂ 6.50, ♀ 7.50 Mk. Alles in Düten und Ia. Qualität.

Carl Zacher, Wienerstr. 48, **Berlin S. O. 36.**

Tarsol. fulgurifera! Äusserst seltene, grosse Eule, hoch interessant, Stück nur 5.— Mk.

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

Habe grosse Vorräte guter, frischer palaearkt. Lepidopteren I. Qualität. Gebe diese mit $^1/_3$—$^1/_4$ deren Preise ab und mache davon Auswahlsendungen, ebenso von schönen Exoten aller Faunengebiete.

Süd. Am. Lep. in Düten in Cent. 100 Stück ca. 40 Arten 12.— Mk., Puppen von Sat. caecigena $^1/_2$ Dutzend 5.— Mk., Th. batis Dtzd. 75 Pfg. Porto und Kästchen 25 Pfg. empfiehlt gegen Nachnahme

H. Littke, Breslau, Sadowastr. 20.

Freunde des Südens erhalten durch Zucht meiner Char. jasius Raupen den schönsten Falter Südeuropas. Pro Dutzend nur Mk. 6.—.

A. Neuschild, Berlin S. W. 48, Wilhelmstr. 13.

Nachdem Herr H. Stichel vertragsmässig auf den Schmetterlingshandel gänzlich verzichtet hat, habe ich dessen gesamte Verkaufsvorräte übernommen und offeriere daraus die folgenden Lose exotischer Dütenfalter unbestimmt:

1.	50	Falter	von	Süd-Amerika	oder	Asien	Mk. 3.50
2.	100	„	„	„	„	„	„ 6.50
3.	200	„	„	„	und	„	„ 12.50
4.	300	„	„	„	„	„	„ 18.—
5.	400	„	„	„	„	„	„ 24.—
6	500	„	„	Afrika	und	Asien	„ 30.—

Serie 2 bis 6 enthält 1 resp. 2 prachtvolle Morpho coelestis. Obige Lose enthalten auch einige geringer erhaltene Arten.

Aus bei mir direkt eingetroffenen Original-Sendungen empfehle besonders **100 Dütenfalter vom südlichen Himalaya** in ca. 70 bestimmten Arten, worunter ca. 15 Arten **Papilio** in über 30 Exemplaren (darunter **paris, ganesa**) hervorragende **Delias, Hebomoia glaucippe**, schöne **Danais, Euploen, Charaxes** u. s. w., alle in guter Qualität mit vielen sonst in Centurien nicht erhältlichen Arten. **Überaus empfehlenswerte Centurie Mk. 18.—.**

Von einzelnen Arten offeriere ich aus derselben Lokalität: Pap. paris ♂ 1.— Mk., Pap. ganesa ♂ 1.25, Pap. krishna ♂ 3.—, Heb. glaucippe ♂ —.60 Mk., aus Venezuela: Pseudosphinx tetrio ♂ —.50, ♀ —.75 Mk., aus Ost-Sumatra: Attacus atlas ♂ 1.—, ♀ 1.50 Mk., aus Brasilien: Morpho epistrophis ♂ —.80, ♀ 1.— Mk.

A. Böttcher, Brüderstr. 15 pt. u. I Et., **Berlin C. 2.**

Höhlentiere.

Gegen Anthrocherpon gangelbaueri, Leonhardia hilfi Rttr., Leonhardella angulicollis Rttr., Apholeunus nudus, Antisphodrus aeacus, Anophthalmus speiseri, dalmatinus, suturalis, Bathyscien u. s. w. suche ich seltene Höhlentiere der ital. und franz. Fauna einzutauschen.

Otto Leonhard, Blasewitz b. Dresden, Villa Diana, (Sachsen).

Sicilian. Seltenheiten. Luperina vittalba ff. Mk. 10, pass. 5.—, Parnassius v. siciliae ♂ 1.50, ♀ 2.50, Melitaea v. aetherea ♂ —.60, ♀ 2.—, v. meridionalis ♂ —.20, ♀ —.40, Argynnis pandora —.70, Melanargia japygia ♂ —.50, ♀ —.70, Leucania sicula 3.—, punctuosa —.60, congrua 1.30, vitellina —.30, v. pallidior —.70, Arctia konewkai ff. 2.50, ab. bellieri ♂ mit braunen Vorderflügeln 15, Sesia doryliformis ♂ 1.25, ♀ 2 Mk. per Exemplar, Ia. Qualität und tadellos gespannt. Porto etc. 1 Mk. extra. Auf Wunsch Auswahlsendung.

Georg C. Krüger, Berlin O., Rüderdorferstr. 57 III.

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz. Rühl's Erben in Zürich-Hottingen. — Redaktion: M. Rühl — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich

15. November 1903. № 16. XVIII. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich-Hottingen.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben** in **Zürich-Hottingen** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to **Mr. Fritz Rühl's heirs** at **Zürich-Hottingen.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 = 5 fl. = 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.). **Mit und nach dem 1. Oktober eintretende neue Mitglieder bezahlen unter portofreiem Nachbezug der Nummern des Winterhalbjahres nur die Hälfte des Jahresbeitrages.**

Ibalia cultellator Ltr. und Ibalia schirmeri Kff., Schmarotzer bei Sirex juvencus L.

von C. Schirmer, Berlin.

Seit dem Jahre 1895, in welchem ich die *Ibalia schirmeri* Kff. bei Berlin entdeckte und in wenigen Stücken erbeutete, war mir diese Art sowohl als auch die *Ibalia cultellator* Ltr. nur selten einmal wieder in einem Stück vorgekommen; sie gelten mit Recht als seltene Arten. Aber auch der Wirt beider, der *Sirex juvencus* L., den ich früher oft auf Holzplätzen mitten in der Stadt erbeutete, war im Freien selten zu finden.

Ich war daher überrascht, als ich im Frühjahr vorigen Jahres in dem nahegelegenen Grunewald an dem dort aufgeklafterten Kiefernholz die *Ibalia schirmeri* in überaus reicher Anzahl vorfand. In allen Grössen und in beiden Geschlechtern, oft in copula, liefen die Tiere stelzbeinig oben auf den Scheiten herum oder sassen träge an der Stirnseite derselben, so dass beim Fangen ein Netz entbehrlich war. Die Tiere waren sämtlich in ihren Merkmalen übereinstimmend und zeigten keine Abweichung, weder in der Färbung noch in der Skulptur.

Dass bei einem so zahlreichen Erscheinen dieser *Ibalia* auch auf ein entsprechendes Vorkommen des Wirtes gerechnet werden konnte, erschien mir selbstverständlich, und in der Tat, Anfang September stellten sich die *Sirex juvencus* ein, erst spärlich, später, bis in den Oktober hinein, recht zahlreich, aber in Zwergformen, namentlich die ♂♂, dass man beim oberflächlichen Hinsehen die Tiere kaum für *Sirex* halten konnte. Die ♀♀, viel schwerfälliger als die ♂♂, konnte ich oft mit der Pincette aus den Bohrlöchern, die zahlreich vorhanden waren, herausziehen und machte die Beobachtung, dass sich diese bei schlechtem Wetter gern wieder in Bohrlöcher zurückziehen. Gegen Abend, nachdem die Sonne schon im Untergehen begriffen, erschienen die Tiere am zahlreichsten.

Hartig gibt in seinem Werke „Die Familien der Blattwespen und Holzwespen“, p. 380 an, dass die Hauptschwärmzeit der *Sirex juvencus* in den August falle und oft schon Wespen im Juli erschienen wären. Ich habe diese Tiere immer erst später beobachtet, und im vorigen in jeder Hinsicht abnormen Jahre mag die Flugzeit auch später als sonst eingetreten sein, da ich noch Mitte Oktober einzelne Tiere fand.

Mit dem *Sirex juvencus* zusammen erschien nun aber wieder eine *Ibalia*, und zwar die *cultellator* Ltr., die ich einzeln meist im Hochsommer fing, nicht so zahlreich wie die *schirmeri*, aber auch nicht gerade selten, konstant ohne jede Abweichung, also nicht etwa mit einer Annäherung in der Färbung oder Skulptur an die letztgenannte Species.

Wie lässt sich nun die Beziehung beider Arten zum *Sirex juvencus* erklären? Die eine Art erscheint im Juni und wurde vom 9. bis 16. gesammelt, ohne dass von dem Wirt eine Spur zu finden war, die andere mit demselben im Hochsommer resp. Herbst.

Hartig selbst ist im Zweifel, ob bei *Sirex juvencus* eine Larvenruhe oder eine verschiedene Dauer der Ernährungszeit stattfindet; es ist nach ihm aber festgestellt, dass bei einigen Larven, trotzdem sich dieselben

bereits 15 Monate im Holz befanden, eine Verwandlung nicht stattgefunden hatte. So darf doch wohl eine mehrjährige Entwicklung angenommen werden.

Und damit wäre es zu erklären, dass sich zu jeder Zeit puppenreife oder doch erwachsene Larven vorfinden und so der *Ibalia schirmeri* das Schlüpfen im Juni bereits gestatten.

Die Biologie erscheint interessant genug sie weiter zu verfolgen, ob aber in nächster Zeit wieder einmal ein so günstiges Jahr zu erwarten ist, welches, wie das vorjährige, beide Arten in Mehrzahl bringt, dürfte mehr als fraglich sein, da einem solchen Erscheinen zumeist ein Verschwinden der betreffenden Arten auf Jahre hinaus folgt, wie ich das an der kleinen Steppenbiene, *Amobates punctatus* F., bemerken konnte, die 1901 äusserst häufig, nicht nur bei Berlin, sondern auch an andern Orten Deutschlands auftrat und im vorigen Jahre und in diesem Sommer auch nicht in einem Stücke zu finden war.

Neue Rhynchoten aus den Anden.

von G. Breddin, Berlin.

Theraneis amabilis n. spec. — ♂. Cicatricalteil des Halsschildes ringförmig abgesetzt, längsgewölbt, ohne Eindruck und unpunktiert; Hinterfeld gleichmässig und ziemlich grob punktiert; Schulterbeulen undeutlich. Flügeldecken das Rückenende nicht erreichend. Vorderschenkel auf der ganzen Unterseite bedornt. Schnabel die Mittelhüften nicht ganz erreichend. — Schwarz, mit grauweisser, abstehender Behaarung und hie und da mit silberigem Toment bedeckt. Cicatricalring des Prothorax blutrot (der Halsring schwarz). Ein breiter Costalsaum des Coriums schwefelgelb. Membran pechschwarz, gegen Ende in schmutzig-grau übergehend. — Länge $11^1/_2$ mm. — Bolivia (m. S.).

Polytes fenestra n. spec. ♂♀. Kopf verhältnismässig kurz, sehr dicht punktiert; Schildchen und besonders das Halsschild weitläufig und ziemlich fein punktiert. Pronotumrand gerade. Ostiolen von den Körperseiten wenig mehr entfernt als von den Hüften, ohne Evaporativfurche. Die Reibefläche des Bauches (♂♀) auf dem 5., 6. und 7. Abdominalsegment sichtbar; der Hinterrand der Segmente daselbst tief gebuchtet. Bauch dicht und ziemlich grob punktiert; das zwischen den Reibeflecken gelegene Mittelfeld unpunktiert. Fühlerglied 2 wenig kürzer als Glied 3. — Tiefschwarz, oben matt, unten leicht glänzend. Schnabelwurzel weisslich. Zwei fast das ganze Halsschild bedeckende (nur durch eine schmale Längsbinde getrennte) Flecke des Pronotums und vier grosse Flecke des Schildchens orangerot, schwärzlich punktiert; letztere Flecke durch eine gabelartige Zeichnung schwarzer Binden von einander getrennt. (Nicht selten verfliessen die Flecke des Schildchens jederseits der durchlaufenden Mittelbinde mit einander, auch treten rötliche Zeichnungen des Scheitels und der Bauchseiten auf.) Länge $8^1/_2$ mm (♂), $9^1/_2$ mm. (♀) — Peru (m. S.).

Typhoeocoris n. gen. Körper flachgedrückt, gestreckt-elliptisch, glatt. Kopfrand vor den Augen mit deutlichem Zahn bewehrt, davor über den Fühlerhöckern tief ausgebuchtet; die Jochstücke als schlank zahnförmige Fortsätze nach vorn vorgezogen, das Clypeusende sehr weit überragend, weit von einander entfernt. Pronotum trapezoidal; Seitenrand des Cicatricalteiles in einen flachgedrückten, hornförmigen Fortsatz weit nach vorn vorgezogen. Schildchen länger als breit; Zügel die Mitte der Seiten weit überragend. Mittelbrust mit flachem Mittelkiel; Evaporativfurche ohne Endrunzel. Basis des Bauches mit flachgedrücktem, undeutlichem Tuberkel. Schenkel (wenigstens die hinteren) unbewehrt; Schienen auf der Oberseite gegen Ende erweitert, daselbst mit klein gezähnt-gedornter Aussenkante, oben mit breiter Furche. Wangenplatten vorn am höchsten, nach hinten allmählich erniedrigt, das Ende der Schnabelwurzel erreichend. Fühler 6-gliedrig; das 2. Glied sehr kurz.

Typhoeocoris fulvifemur n. spec. ♀. Ende der Jochstücke leicht aufgekrümmt, aussen klein-gezähnelt, die ersten beiden Fühlerglieder überragend. Hornfortsätze der Halsschildseiten schlank, die Fühlerglieder leicht überragend. Spitzenteil des Schildchens mässig breit, mit gerundeter Spitze. Bauchmitte leicht furchenförmig. Schnabel die Mittelhüften nicht erreichend. Vorderschenkel unten hinter der Mitte mit flachem, breitem, abgestumpftem Zahn. Pronotum ziemlich weitläufig und mässig grob-, Cicatricalteil und Kopf fein-punktiert, das Hinterfeld vorn und an den Seiten querrunzelig. Bauchseiten mit sternförmigen Punkten. Membran das Hinterleibsende nicht erreichend. — Pechschwarz. Hüften, Trochanteren, Schenkel (ausser dem Ende) und Schnabel rostgelb. 1. Fühlerglied unten und die Mitte der Hinterschienen trübe pechbraun. Ein glattes Fleckchen am Ende der Rimula weisslich.

Bauch jederseits mit gelblichem, unterbrochenem, schwarz punktiertem Wisch. Länge 16 mm. — Ecuador (Baños, m. S).

Edessa sternalis n. spec. ♂♀. Schulterecken nicht vorragend, stumpfwinklig; Seitenrand ganz schwach gebuchtet. Schildchen das Coriumende nicht erreichend; Spitzenteil ziemlich breit, mit gerundeten Seiten winkelig zugespitzt. Mesosternalfortsätze auffallend kurz und zart, die Mittelhüften wenig überragend. Fühlerglied 2 wenig kürzer als Glied 3; das 5 Glied weitaus das längste. — Gelbbraun, unten bräunlich-gelb. Halsschild weitläufig, Schildchen (besonders hinter der Mitte) und Flügeldecken dichter und feiner schwarz punktiert. Unterseite fein und zerstreut schwarz punktiert. Incisuren und Pseudoincisuren, Linienzeichnungen der Pleuren und Schnabelspitze schwarz. Beine und Fühler rostgelblich, einfarbig. Membran schwärzlich; Hinterleibsrücken (ohne Connexiv) schwarz. — Endrand der ♂ Genitalplatten dreibuchtig, Buchten etwa gleichbreit, die mittlere wenig tiefer, halbkreisförmig. — Länge 11 bis 12 mm. — Ecuador (Sa. Inéz, m. S.).

Edessa arrogantula n. spec. — ♂♀. Schulterecken nicht (oder kaum) vorragend), deutlich rechtwinkelig, Seitenrand gerade. Schild die (etwas vorgezogene) Coriumecke fast erreichend; Spitzenteil mit sehr schwach gerundeten Seiten ziemlich schlank zugespitzt, leicht koncav. Fühlerglied 3 kaum länger als Glied 2; Glied 4 viel länger als beide zusammen. Halsschild ziemlich weitläufig und mässig stark punktiert. — Grün, glänzend; Unterseite und Binden des Connexivs gelb; Fühler und Beine rostgelblich. Clavus und Corium dunkel kastanienbraun; die Adern und ein grosser viereckiger Fleck am Costalrand hinter der Mitte hell honiggelb; Rimula schwärzlich. Linienzeichnungen der Pleuren sowie Randflecke des Bauches auf den Incisuren grün; Incisuren und Pseudoincisuren schmutzig-braun. Die freie Endecke des 7. Hinterleibssegments oben schwarz. — Endrand des ♂ Genitalsegments in der Mitte fast halbkreisförmig gebuchtet, jederseits davon gestutzt. Länge 11½—13½ mm. — Peru (m. S.).

Edessa lavata n. spec. ♂ Ähnlich der *E. sexdens* Fab. und *E. electa* Walk. Die Schulterfortsätze etwas länger und schlanker, deutlicher nach hinten gebogen als bei letzterer; der freie Hinterrand fast so lang als der hintere Seitenrand des Pronotums; vorderer Seitenrand deutlich flach gebuchtet. Halsschild grob punktiert, runzelig-uneben. Fühlerglied 2 und 3 etwa gleichlang. — Sauber hell-rostbraun, der innerste Grund der Punkte z. T. schwärzlich; Unterseite bräunlich-gelb; Bauchsaum und Connexiv hellgelb; Bindenflecke des Connexivs und des Bauchrandes auf den Incisuren, die Incisuren selber, je eine Querlinie der 3 Brustringe, sowie der Vorderrand der Mesopleuren (innen) schwarz. Länge 21½ mm, Schulterbr. 14½ mm. — Bolivia (m. S.).

Edessa imbecilla n. spec. ♂. Ziemlich breit; Schulterecken wenig vorragend, spitzwinkelig (unter etwa 60°) verengt, aber die äusserste Spitze des Winkels hakenförmig nach hinten umgebogen, der freie Hinterrand daher deutlich eingekerbt. Schild das Coriumende nicht ganz erreichend mit breitem Spitzenteil und leicht koncaver *abgerundeter* Spitze. Connexivsegmente mit je 2 Grubeneindrücken. Fühler schlank; Glied 2 wenig kürzer als Glied 3. Punktierung des Halsschildes ziemlich weitläufig und mässig stark, gruppenweise gehäuft. — Verwaschen gelblich-grün; Connexiv und Unterseite gelb; Binden der Bauchseiten und des Connexivs auf den Incisuren, sowie Querlinien der Pleuren dunkelgrün. Beine, Schnabel und 1. Fühlerglied trübe rostbraun; letzteres innen gegen Ende, sowie Fühlerglied 2—5 schwarz; Tarsen pechbraun. Vorderer Seitenrand des Halsschildes glatt, weisslich-gelb. Membran schwärzlich. Länge 20 mm. Schulterbr. 12¼ mm. — Bolivia (m. S.).

Edessa rorativentris n. spec. ♀. Schulterfortsätze gerade, hornförmig, ziemlich lang und schlank nach aussen vorgezogen, allmählich in eine (ziemlich stumpfe, fast gar nicht rückwärts gebogene) Spitze auslaufend; der freie Hinterrand länger als der hintere Seitenrand; vorderer Seitenrand flach gebuchtet. Schild das Coriumende bei weitem nicht erreichend; das Spitzenteil mit sanft gerundeten Seiten zugespitzt. Metasternalfortsätze von der Basis an geradlinig-divergent, gleichbreit. Fühlerglied 2 und 3 etwa gleichlang. Punktierung des Pronotums ziemlich fein und nicht sehr dicht. — Gesättigt grün, glänzend. Die gruppenweise verteilten, feinen Punkte des Kopfes, sowie die Spitze des Schulterhornes schwarz. Membran schwärzlich, erzglänzend. Unterseite hell bräunlich-gelb, dicht schwarzbraun punktiert. Beine trübe hellbraun, einfarbig. Fühler grün-gelb (5. Glied?). Länge 20 mm. Schulterbr. 16¾ mm. — Bolivia (m. S.).

Edessa arcuballista n. spec. — ♀. Schulterfortsätze gerade hornförmig nach aussen vorragend, die Spitze plötzlich knopfartig verdickt, dadurch dass

der Hinterrand (der Spitze) einen schief-gerundeten, fast widerhaken-ähnlichen Höcker zeigt. Schildchen das Coriumende erreichend; Spitzenteil breit, mit sanft gerundeten Seiten ziemlich scharf zugespitzt. Mesosternalfortsatz nur kurz gespalten; Äste vorn gestutz. Fühlerglied 2 länger als Glied 3 (Glied 4 und 5 ?). Pronotum mit doppelter (mittelgrosser und ganz feiner), ziemlich dichter Punktierung; Bauch unpunktiert. — Rostbraun; die knopfige Verdickung des Schulterhorns schwarz. Unterseite bräunlichgelb; das Evaporativfeld, eine (verloschene) Mittelbinde und jederseits 3 Fleckenreihen des Bauches, sowie Clavus und Corium (ausser Exocorium) dunkel kastanienbraun. Ein streifenförmiger Fleck auf der Innenader des Coriums und ein rundlicher hinter dem Ende der Rimula sowie die äussere Ader des Coriums schön honiggelb. Beine ┼ pechbräunlich. Membran schwärzlich, erzglänzend. Länge 20 mm. Schulterbr. 17½ mm. — Bolivia (m. S.).

Berichtigung.

In der Nr. 15 sind die beiden ersten Heteropteren-Beschreibungen (Spiniger rapax und S. pertinax) versehentlich unter einen unrichtigen Titel geraten; sie bilden, wie leicht zu ersehen ist, einen Teil des folgenden Aufsatzes „Südamerikanische Raubwanzen".

Saletara panda engania nov. subspec.

Die Enganaform der panda Godt. lässt sich von panda schoenbergi Semper leicht abtrennen durch die bedeutendere Grösse, die heller gelben Vorderflügel und die dunkler gelbe Unterseite aller Flügel.

Der schwarze Marginalsaum der Vorderflügel von *engania* ist viel schmäler, aber intensiver schwarz und nach innen ganzrandiger. Der Costalsaum der Vorderflügel ist auf beiden Seiten breiter schwarz, was namentlich unterseits auffällt.

♀ mir nicht zugegangen. Es wird viel erheblicher als der ♂ von schoenbergi differieren. Von panda aus Java und distanti von Sumatra weicht engania ab durch die dunkel-zitronengelbe Grundfärbung, die engania mit aurantiaca Stdgr. von den Sula Inseln und chrysea Fruhst. von den Nicobaren gemeinsam hat.

Patria: Insel Engano, Flugzeit April-Juli.

Saletara panda chrysea nov. subspec.

Kommt oberseits sehr nahe engania, nur ist der Costalsaum noch breiter schwarz und die Hinterflügel sind orangegelb.

Auch die Unterseite aller Flügel ist orangefarben und zwar gleichmässig, während sie in der oberseits gleich dunklen aurantiaca Stdgr. apicalwärts heller wird.

Patria: Great Nicobar. 1 ♂ aus der Sammlung de Nicéville's † in Calcutta.

Argynnis pales eupales nov. subspec.

Mit dem grandiosen Parnassius imperator augustus Fruhst. und Argynnis clara manis Fruhst. zusammen schickt mir mein indischer Korrespondent noch eine neue Argynnis, welche als ein südtibetanischer Vertreter unserer pales anzusehen ist.

Von pales, der sie merkwürdiger Weise näher steht, als pales generator Stdgr., weicht *eupales* ♂ oberseits durch die viel breiteren schwarzen Binden und Punkte und die dunklere Flügelbasis ab. Unterseite: Auf den Vorderflügeln sind die schwarzen Binden gleichfalls schärfer markiert und alle rötlichen Makeln sind dunkler braun.

Die Hinterflügel sind bunter, die in pales gelbbraunen Binden und Flecken sind dunkel rotbraun und schmäler und viel mehr gezähnt und eingekerbt.

Diese Einkerbungen werden verursacht durch die reduzierten aber schärfer gebogenen Silberflecken.

Patria: Kham-Ha-Tong, Süd Tibet. 3 ♂♂, 5 ♀♀ in Coll. Fruhst.

Argynnis eugenia genia nov. subspec.

3 ♂♂ einer eugenia Rasse aus Szetschnan differieren schon durch ihre erheblichere Grösse von eugenia Ev. aus Sibirien und der Form rhea Gr., welche Leech abbildet. Ausserdem ist die Basis aller Flügel oberseits viel dunkler und die Schwarzfleckung kräftiger.

Unterseite. Im Apicalteil stehen drei submarginale Silberflecken, welche viel grösser sind als auf Leech's Figur 15, Taf. 24. Hinterflügel. Die marginalen Silberpunkte sind viel länger und grösser, dasselbe gilt für den discalen Silberwisch und die costalen Makeln. Alle Flügel sind ferner auch unterseits kräftiger schwarz punktiert.

Patria: Ta-Tsien-Lou, Szetschnan. 3 ♂♂, 2 ♀♀ Coll. Fruhst.

Nepheronia valeria kangeana nov. subspec.

Neph. valeria Snellen Tjid. v. Ent. 1902 p. 85. N. val. nov. subspec. Fruhst. B. E. Z. 1903 p. 100. Wie vorauszusehen, hat sich valeria Cramer auf der nördlich von Bali gelegenen Insel Kangean zu einer Lokalrasse umgebildet, welche sich der typischen Ost-Java valeria nähert.

Kangeana ist aber grösser als valeria, hat längliche Flügel, ist heller blauweiss gefärbt. Vor dem Apex der Vorderflügel stehen zwei weisse Fleckchen, welche auf Ost-Java Exemplaren fehlen und die circumcellularen, weissgrünen Flecken sind schmäler und länger.

Die Adern der Hinterflügel sind tiefer nach der Zelle zu noch breit schwarz bezogen.

H. Fruhstorfer.

Neu eingelaufene Preislisten.

Coleopteren-Liste Nr. 8 von Robert Meusel, Ujpest, Ungarn.

Hymenopteren-Doubletten zum Tausch und Kauf von Josef Pulm in Neuss.

Anmeldung neuer Mitglieder.

Monsieur le professeur B. H. Boyadjian à Adana.
Herr Gustav Laisiepen in Solingen.
Monsieur Paul Bocquentin à Laversine par Creil.

Anzeigen.

Wilhelm Schlüter, Halle a. S.

Naturalien- und Lehrmittelhandlung

Reichhaltiges Lager in

entomologischen Utensilien

zu mässigen Preisen. — Verzeichnis kostenlos.

Die von Herrn Karl Jordis-Frankfurt hinterlassene Sammlung ist in meinen Besitz übergegangen und beabsichtige ich, die Falter einzeln abzugeben.

A. Böttcher, Nat.-Handlung, **Berlin C. 2**, Brüderstr. 15.

Seltene Gelegenheit! 50 Mittelmeer-Eulen in 25 Arten, genadelt, unbestimmt, I. Qualität, nur Mk. 8.— Nachnahme.

A. Neuschild, Berlin S. W. 48, Wilhelmstr. 13.

Tapinostola extrema, 1903 gefangen, gebe ich das Paar gegen Meistgebot ab.

Ubald Dittrich, Vorgartenstr. 209, Mezzanin 9, **Wien II/8.**

Insektennadeln weiss und schwarz, I Qualität, federhart liefert **Alois Egerland**. Karlsbad. Böhmen.

Wilh. Schlüter in Halle a. S.

Naturwissenschaftliches Institut

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.

Kataloge umsonst und portofrei.

50 Riviera-Falter, Tag- und Nachtfalter in 45 Arten nur Mk. 6.—, genadelt, unbestimmt. Nachnahme.

A. Neuschild, Berlin S. W. 48, Wilhelmstr. 13.

Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas

Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 46** (für **1903**) **92 Seiten** gross Oktav) ca. **16000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. **1400** präpar. **Raupen**, lebende **Puppen, Gerätschaften, Bücher.** Ferner **156** enorm billige **Centurien** und **Lose.**

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel.** Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).** Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen.

Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22 (**123 Seiten** gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien.** Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller).

Liste V und VI, (84 S. über europ. und exot. **Hymenopt., Dipt., Hemipt., Neuropt. und Orthopteren**, ca. 8000 Arten und 50 sehr empfehlenswerte **Centurien.** Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** versehen. Preis Mk. 1.—, (120 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung. am **sichersten** per **Postanweisung.** Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge.** Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

Hoher Barrabatt. Auswahlsendungen bereitwilligst.

Allgemeine botanische Zeitschrift

für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie etc.

Erscheint seit Januar 1895 unter Mitwirkung einer Reihe namhafter Botaniker. Das Fachblatt bringt Abhandlungen über schwierige Pflanzengruppen, Diagnosen kritischer Arten, Formen und Bastarde, Schilderungen floristisch und pflanzengeographisch interessanter Gebiete, bot. Reiseberichte, Referate, Berichte über die Tätigkeit bot. Institute, Vereine, Tauschvereine etc., Biographien verdienter Botaniker, Personalnachrichten, Anzeigen etc. Die Allg. bot. Zeitschrift erscheint pünktlich am 15. jeden Monats, geheftet und mit Umschlag versehen, in der Stärke von 1—2 Bogen, kostet pro Quartal 1.50 Mark und wird unter Kreuzband portofrei versandt. Probeexemplare stehen auf Wunsch gratis zur Verfügung.

Karlsruhe in Baden (Deutschland).

Der Herausgeber: A. Kneucker, Werderplatz 48.

Verleger: J. J. Reiff.

Falter 1903 gespannt: 50 atropos, 100 apollo, 80 urticae, 100 antiopa, 25 nerii, 40 H. morio, 100 dispar, 100 salicis, 50 monacha, 50 pavonia, 50 machaon, 50 piniperda, 50 hirtarius, 30 pyrina, 30 aglaja, 50 Cuc. artemisiae, 50 comes und viele andere bessere Arten in kleiner Zahl. Liste auf Wunsch franko.

Ubald Dittrich, Vorgartenstr. 209, Mezz. 9, **Wien II 8.**

1903er Coleopteren ex Algerien! 100 Stück in 35 Arten Mk. 8.— franko Nachnahme.

A. Neuschild, Berlin S. W. 48, Wilhelmstr. 13.

Leopold Karlinger, Naturalienhandlung, **Wien XX/1** Brigittaplatz 17,

empfiehlt vorz. präp. palaearktische und exotische Lepidopteren wie auch präp. Raupen und exotische Käfer und lebende Puppen zu zeitgemäss billigen Preisen. Listen auf Wunsch franko. Tausch teilweise oder ganz unter koulanten Bedingungen.

Ankauf von Sammlungen und Sammelkollektionen aller Insektenordnungen.

Agrotis strigula Raupen habe in Anzahl abzugeben zu 60 Pfg. bis 1.— Mk. per Dutzend je nach Grösse. Auch Tausch.

E. Gradl, Liebenau i. Böhmen.

Asie Mineure. Benjamin H. Boyadjian, professeur au Collège Français à **Adana**, vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très reduit!!**

Naturalienhändler

V. FRIC in PRAG

Wladislawsgasse No. 21a

kauft u. verkauft

naturhistorische Objekte aller Art.

Habe grosse Vorräte guter, frischer palaearkt. Lepidopteren I. Qualität. Gebe diese mit $^1/_3 - ^1/_4$ deren Preise ab und mache davon Auswahlsendungen, ebenso von schönen Exoten aller Faunengebiete.

Süd. Am. Lep. in Düten in Cent. 100 Stück ca. 40 Arten 12.— Mk., Puppen von Sat. caecigena $^1/_2$ Dutzend 5.— Mk., Th. batis Dtzd. 75 Pfg. Porto und Kästchen 25 Pfg. empfiehlt gegen Nachnahme

H. Littke, Breslau, Sadowastr. 20.

Höhlentiere.

Gegen Anthrocherpon gangelbaueri, Leonhardia hilfi Rttr., Leonhardella angulicollis Rttr., Apholenonus nudus, Antisphodrus aeacus, Anophthalmus speiseri, dalmatinus, suturalis, Bathyscien u. s. w. suche ich seltene Höhlentiere der ital. und franz. Fauna einzutauschen.

Otto Leonhard, Blasewitz b. Dresden, Villa Diana, (Sachsen).

---

100 Lepidopteren aus Celebes in ca. 35—40 Arten, darunter Papilio **sataspes, gigon,** polyphontes, der riesenhaften Hestia **blanchardii** und der schön gezackten C. **myrina,** alles erste Tiere Mk. 20.—, 50 Stück 10.— Mk., 25 Stück 6.— Mk.

100 Lepidopteren aus dem Himalaja und Nordindien in ca. 50 Arten, darunter hervorragende Tiere wie Papilio **paris,** ganesa, im ganzen ca. 20 Papilios, ferner Orn. **pompeus** und ein tadelloser prachtvoller T. **imperialis** Mk. 23.—, mit Actias leto Mk. 32.—, 50 Stück 10.— Mk., 25 Stück 5.— Mk.

50 Lepidopteren aus Japan in ca. 30 Arten mit Papilio **xuthus,** Attacus **insularis** und schönen Vanessen Mk. 7 —, mit dem pompösesten Tagfalter Japans **Eur. charonda** Mk. 13.50, 25 Stück Mk. 4.—.

35 indische Papilios in ca. 25 Arten dabei **paris, ganesa, gigon,** polyphontes, sataspes nur 15.— Mk.

Prachtfalter: Papilio **paris** Mk. —.30 bis —.90, **ganesa** —.90, helenus —.30, castor —.40, **gigon** 1.25, sataspes 1 —, polyphontes —.70, **capaneus** 2.25, **asculaphus** (Riesen) ♂ 2.—, ♀ 3.50, Orn. **pompeus** 2.—, Teinop. **imperialis,** prächtig grün, ♂ 3.—, das wunderbare ♀ 12.50 **Actias leto** 12.—, Eur. **charonda** ♂ 6.50, ♀ 7.50 Mk. Alles in Düten und Ia. Qualität.

Carl Zacher, Wienerstr. 48, **Berlin S. O. 36.**

Frische, selbst erbeutete, hochprima eupheno, hallus, ines, abdelkader, pandora, abencerragus, jasius, zanclaeus, feistbameli, sowie viele andere Mittelmeerfalter zu $^1/_4 - ^1/_3$ Stgr. ev. Auswahl.

A. Neuschild, Berlin S. W. 48, Wilhelmstr. 13.

Offeriere **Goliathus giganteus**

Männchen, klein	à	Mark	5.—	
„ mittel	à	„	6 —	bis 7.—.
„ gross	à	„	8.—	bis 10.—.
Weibchen	à	„	5.—.	

in tadellosen schönen Exemplaren.

Wilhelm Schlüter, Halle a. Saale,
Naturalien- und Lehrmittelhandlung.

Im Tausch suche ich: Colias, Apatura, Satyrus, Arctia, Bombyx und Catocalen Arten.

Ub. Dittrich, Vorgartenstr. 209, Mezzanin 9, **Wien II/8.**

A. Böttcher's Naturalien-Handlung

Berlin C, Brüderstr. 15.

Säugetiere, Vögel, Reptil., Amphibien, Fische gestopft, in Bälgen oder Spiritus. Insekten aller Erdteile. Spinnen, Krustentiere, Muscheln, Polypen, Korallen. Mineralien aller Art. Sammler-Bedarfs-Artikel. Grosses Lager von Geweihen und Gehörnen. Perlmutterschalen aller Grössen, Ziermuscheln und reichhaltige ethnographische Sammlungen.

Caligula simla Eier, importiert, liefere sofort, das Dutzend zu 4 Mk., Futter Nuss oder Kastanie, ebenso Saturnia caecigena Eier, das Dutzend zu 1.50 Mk., Futter Eiche oder Schlehe. Nur gegen Voreinsendung des Betrages auch in Briefmarken. Porto extra.

Anton Herfert, **Linz a. d. Donau**, Hopfengasse 15, (Oesterreich).

Gegen bar folgende Puppen in gesunden kräftigen Exemplaren zu kaufen gesucht: 200 machaon, 200 pinastri, 100 ocellata, 100 galii, 100 porcellus, 200 elpenor, 100 euphorbiae, 200 tiliae, 100 bifida, 50 ilicifolia, 50 tremula, 20 fagi, 100 fuciformis, 100 bombyliformis.

Anton Herfert, **Linz a. d. Donau**, Hopfengasse 15, (Oesterreich).

Teinopalpus imperialis ♂ hochfein Mk. 3.—, Pap. segonax je nach Qual. Mk. 4.— bis 8.—, medon Mk. 6.—, Actias leto gez. Mk. 15 —, alles gespannt.

Gust. Laisiepen, **Solingen**, Rheinland, Kreuzwegerstr. 20.

Brüder Ortner & Cie., **Wien XVIII**, Dittesg. 11, offerieren: Dalla Torre, K. W., Catalogus Hymenopterorum hucusque descriptorum system. et synonym. 10 Bde. Leipzig 1892—1902. **Statt Mk. 212.— für Mk. 150.—.** Vollständiges, tadelloses Exemplar!

Gesunde Puppen von Pap. machaon werden in grosser Anzahl zu erwerben gesucht. Gefl. Off. an

Carl Frings, **Bonn am Rhein**, Humboldstr. 7.

Gesunde Puppen von Graellsia isabellae das Stück à 6 Mk., 6 Stück à 35 Mk. hat abzugeben gegen Einsendung des Betrages

C. F. Lorez, **Zürich.**

Ich habe kräftige gesunde Puppen gegen bar abzugeben: 300 Stück bucephala, 40 incerta, 25 tiliae, 25 M. brassicae, 25 Acr. aceris, 40 polyxena, 10 vinula, 12 ocellata, 14 Sat. pyri, 15 Pieris brassicae, 20 fuliginosa, zu billigem Preise.

W. Pawelka, **Brünn**, Mähren, Waisenhausg. 21.

Insektenpräparator, der vorzüglich Schmetterlinge aufspannt und Kenntnisse in Insekten besitzt, für Berlin gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter B. A. 500 an die Expedition des Blattes.

Schmetterlings-Sammlung

Europäer und Palaearkten, sehr gut erhalten, mit vielen seltenen Tieren, im Werte von 1400 Mk., sofort für den billigen Preis von **140 Mk.** zu verkaufen. Porto und Packung billigst.

Bruno Treutler, **Adlershof** b. Berlin. Kaiser Wilhelmstr. 13.

Nehme wieder Vorbestellungen auf im Frühjahr 1904 zu liefernde Od. sieversi Eier aus dem Freilande entgegen. Preis per Dutzend 2.50 Mk. Die Herren die heuer nichts erhielten, werden auf Wunsch zuerst berücksichtigt.

Cat. pacta Eier heuer nicht abgebbar.

Alois Kaspar, Lehrer, in **Hombok**, Mähren.

Amur-Lepidopteren, von mir diesen Sommer am **mittleren Amur** gesammelte schöne und seltene Arten in meist gezogenen Exemplaren, darunter **Plusia splendida** e. l. sup., **Pseudopsyche oberthuri** hochinteressante, aparte Art sup. e. l., die prächtig smaragdgrünen **Zephyrus (Thecla) Arten, Smaragdina, Taxila** ♂♀ u. s. w., seltene Geometriden ♂♀ zu billigen Preisen. Tausch erbeten.

Max Korb, Lepidopterologe, **München**, Akademiestr. 23.

Staudingers Exotenwerk, neu, für 95 Mk. gibt ab **W. Niepelt**, **Zirlau** b. Freiburg i. Schl.

Ich gedenke in der zweiten Woche des Dezember über Sardinien und Sizilien nach Nordafrika zu reisen und bis zum Spätfrühling die Atlasländer zu zoologisch-botanischen Sammelzwecken zu durchreisen. Es handelt sich vornehmlich darum, eine Anzahl im Jahre 1868 von mir dort entdeckte Blindkäferarten, die seitdem kein Anderer wiederfand, aufs neue zu sammeln. Die Rückreise soll über Portugal, das nordwestliche Spanien und die Pyrenäen erfolgen. Kollegen, die irgend welches naturhistorische Material aus diesen Gegenden zu erhalten wünschen, bitte ich, möglichst bald mir ihre Wünsche zu spezialisieren.

Dr. Dieck, Rittergut u. Alpengarten, **Zoeschen** b. Merseburg.

Calosoma investigator, Cathoplius stenocephalus, Pseudocechenus var. montandoni, Chaetocarabus lefebvrei, Mesocarabus genei, Megodontus var. picenus, Chrysocarabus var. farinesi, var. montanus, Morphocarabus monilis var. varicolor, Oreocarabus errans, var. luetgensi, Cychrus var. starcki etc. etc. Auswahlsendungen bereitwilligst bei niedrigster Preisstellung. **Eine Sammlung palaearktischer Coleopteren, 4800 Expl. in ca. 2000 Arten, billig abzugeben.** 100 Lepidopteren aus dem Indo-Austral. Gebiet nur 15 Mk., dieselben mit Papilio blumei nur 22 Mk. **Einige gebrauchte Insektenschränke** und eine grössere Anzahl einzelner Kästen (mit Glasdeckel und auch in Buchform) sehr preiswert abzugeben. Gefl. Anfragen mittelst Doppelkarte. Grosse Vorräte an Hymenopteren, Dipteren, Orthopteren, Hemipteren und Lepidopteren. Spezialisten mache sehr bereitwillig Auswahlsendungen unbestimmter exotischer Coleopteren zu enorm billigen Preisen. **Goliathus giganteus** in schönen frischen Stücken.

Heinrich E. M. Schulz, **Hamburg 22**, Wohldorferstr. 10.

Lebende Puppen: Sat. pyri Dutzend Mk. 2.50, spini 2.20, Mam. genistae —.80, Phal. bucephala —.60, Pap. podalirius 1.—, Th. polyxena 1.20, Amph. betularius —.80, Phil. cynthia 1.50 Mk.

Dütenfalter, frische gute Qual.: Sat. hermione 15, circe 18, dryas 11, arethusa 15, briseis 8, semele 8, Arg. aglaja 5, paphia 5, dia 5, Zyg. carniolica 5, Lyc. damon 5, coridon 5, meleager 12, myrmidone 14, hyale 5, Ereb. aethiops 10, Hesp. comma 5, Mel. galathea 5 Pfg. per Stück.

Gustav Seidel, Hohenau N.-Ö.

Ia. Char. jasius Raupen per Stück 50 Pfg.
A. Neuschild, Berlin S. W. 48, Wilhelmstr. 13.

Lepidopteren-Liste.

Die Preise verstehen sich in Pfennigen. Wo nur ein Preis angeführt ist, gilt derselbe für ♂ und ♀. Geometra papilionaria 16, Acidalia trilineata ♂ 16, ♀ 20, robiginata ♂ 120, ♀ 150, Timandra amata 8, Lythria purpuraria 12, Anaitis plagiata 5, Larentia ocellata 12, variata 12, tristata 8, comitata 12, Crocallis v. gaigeri 155, Sterrha lividaria 64, Tephroclystia oblongata 8, Arichanna melanaria 24, Abraxas grossulariata 8, Deilinia pusaria 8, exanthemata 5, Bapta bimaculata 20, Eugonia fascantaria 60, Selenia lunaria 20, tetralunaria 16, Hygrochroa syringaria 16, Himera pennaria 12, Hybernia leucophaearia ♂ 5, ♀ 16, defoliaria 20, aurantiaria ♂ 16, ♀ 20, Phigalia pedaria ♂ 8, ♀ 12, Biston hirtarius 12, zonarius 20, stratarius 12, Amphidasis betularia 8. Boarmia selenaria 48, consortaria 8, crepuscularia 5, luridata 16, Bupalus piniarius 12, Phasiane clathrata 8, Scoria lineata 12, Aspilates gilvaria 16, Nola cristatula 80, Eurias vernana 32, clorana 12, Hylophila prasinana 8, bicolorana 24, Synthomis phegea 8, Dysauxes ancilla ♂ 16, ♀ 24, Spilosoma mendica 12, lubricipeda 8, luctifera 24, menthastri 8, urticae 16, zatima 80, Phragmatobia fuliginosa 8, v. borealis 60, luctuosa 64, Parasemia plantaginis 8, v. hospita 18, Rhyparia purpurata 16, Rhyparioides metelkana 240, Diacrisia sanio (russula) ♂ 8, ♀ 16, Arctinia caesaria luctifera 24, Arctia caja 8, villica 12, aulica 12, hebe 20, maculosa 80, casta 60, Pericallia matronula 300, Hepialus humuli 16, hecta 12, Callimorpha hera 20, magna 60, dominula 8, Coscinia striata ♂ 12, ♀ 24, Deiopeia pulchella 25, Miltochrista miniata 16, Hipocrita jacobaeae 8, Endrosa irrorella ♂ 5, ♀ 8, Abosia mesomella ♂ 12, ♀ 20, Oeonistis quadra 16, Zygaena purpuralis 5, achilleae ♂ 8, ♀ 12, meliloti 12, trifolii ♂ 8, ♀ 12, lonicerae 8, filipendula ♂ 5, ♀ 8, angelicae 12, ephialtes 32, peucedani 12, trigonellae 12, coronillae 20, carniolica 8, hedysari 12, berolinensis 16, fausta 16, Ino globulariae 12, statices 5, Cochlidion limacodes 12, Pachytelia unicolor 10, Trochilium apiformis 24, Sesia asiliformis 32, tipuliformis 16, Cossus cossus 40, Zeuzera pyrina 32.

Ubald Dittrich, Wien II/8, Vorgartenstr. 209.

Originalsendung aus Batjan! Sende folgende Dütenfalter zu ¼ Staud. zur Auswahl: Euschema bernsteini, numana, Tach. eliada, placidia, Rhin. algina, Ten. macrops, diana, Pier. emma, Acr. chione, Ceth. bernsteini. herrliche Lycaenen und viele andere.

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

Achtung! Papilio alexanor Puppen Stck. 80 Pfg., per Dutzend Mk. 9.— in grosser Anzahl abzugeben.
A. Neuschild, Berlin S. W. 48, Wilhelmstr. 13.

Max Korb, Lepidopterologe, **München,** Akademiestr. 23.

Reiche Vorräte an seltenen **palaearktischen Lepidopteren,** fast sämtlich von mir selbst auf meinen **Reisen** in **Spanien, Kleinasien, Armenien, Kaukasus und Amur** (1903) gesammelt, in reinen Exemplaren zu billigen Preisen. Auch **Tausch.**

Puppen: 50 Sat. pyri dalm. 10.— Mk., 50 spini 8.— Mk., 50 pavonia 4.— Mk., 50 Deil. vespertilio 15 Mk. Porto und Packung extra. Dutzendpreis wie früher.

Ubald Dittrich, Vorgartenstr. 209, Mezzanin 9, **Wien II/8.**

Offeriere folgende gespannte Prachtfalter, Preise in Mark: Eurycus cressida ♂♀ 1.—, Ornith. pegasus ♂♀ 7.50, cassandra ♂♀ 14.—, urvilliana ♂♀ p. 14.—, Pap. ulysses v. joesa ♂ 6.—, aegus e. l. 2.—, 5.—, macleyanus 2.50, 3.50, capaneus 2.50, androcles 12.—, lenacus 4.—, zagraeus 10.—, ascolius 6.—, bachus 20.—, cutora 10.—, olivencius 3.—, Morpho hercules 2.—, laertes 1.—, 1.80, aega 1.—, cypris sup. 3.—, amathonte sup. 3.—, adonis 6.—, didius 4.—, deidamia 5.50, papyrus 4.—, rhetenor v. cacica 14.—, Agrias sardanapalus 18.—, Polygrapha cyanea 25.—, Catagr. felderi 5, Delias mysis 1.50, 2.—, nigrina —.80, 1.20, nigidius 1.50, 2.50, Eschemon rafflesiae 3.—, 4.—.

W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg i. Schlesien.

Insektenkästen und Schränke in jeder Ausführung in anerkannt vorzüglicher Arbeit. Photographien auf Wunsch nebst Kostenanschlag.

Achtung! Neue Eingänge! Herrliche Morphiden! **Caligo** atreus sup. Mk. 3.50, prometheus 2.—, brasiliensis (riesig) 3.—, Puppenhülse dazu (hochinteressant) 1.—, **Morpho** hercules sup. 1.75, theseus (fein) 5.—, sulkowskyi ♀ 4.—, amathonte sup. 2.50, peleides 2.50, Eunica alcmena 1.—, var. tatilina 1.— Mk.

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

Friedrich Schneider, Wald (Rheinland), Naturhistor. Institut,

kauft jederzeit exotische Käfer, sowohl Originalsendungen, wie auch einzelne bessere Arten und ganze Sammlungen. Regulierung per Kassa, sofort bei dem Kauf.

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz. Rühl's Erben in Zürich-Hottingen. — Redaktion: M. Rühl — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich.

1. Dezember 1903. № 17. XVIII. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de Mr. Fritz Rühl** à **Zürich-Hottingen.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben** in **Zürich-Hottingen** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to **Mr. Fritz Rühl's heirs** at **Zürich-Hottingen.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 = 5 fl. = 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.) **Mit und nach dem 1. Oktober eintretende neue Mitglieder bezahlen unter portofreiem Nachbezug der Nummern des Winterhalbjahres nur die Hälfte des Jahresbeitrages.**

Hadena adusta var. bathensis m.

Von Dr. med. C. von Lutzau.

Da die von mir in Nr. 20 der entomologischen Zeitschrift vom 15. Januar 1901 als neu beschriebene var. bathensis einen Schriftstreit über die Berechtigung der Abtrennung dieser Form von anderen Formen der sehr variabeln Hadena adusta Esp. zur Folge gehabt hat, wie solches in den Nummern 12 und 15 der Societas entomologica 1902, der Revue Russe d'Entomologie Band II 1902 Seite 127 und Band III 1903 Seite 31, sowie in dem Korrespondenzblatt des Naturforscher-Vereins zu Riga, Heft XLV 1902 Seite 39 zum Ausdruck gekommen ist, sehe ich mich genötigt nunmehr selbst das Wort zu ergreifen.

Ich habe bisher geschwiegen, weil ich mich nicht mit dem in den Jahren 1901 und 1902 erhaltenen Material und den dabei gemachten Beobachtungen begnügen, sondern auch noch dieses Jahr hinzunehmen wollte, in welchem ich selbst während der Flugzeit der Art an ihrem Fundorte — Bathen in Südwest-Kurland — weilte und sehr zahlreiche Stücke sowohl von adusta, als auch von var. baltica und var. bathensis in Händen hatte. Eine Zucht der Stammart und der beiden Varietäten ist leider für dieses Mal als misslungen zu betrachten, da durch Mangel an Zeit einmal zu nasses Futter gereicht war, Dysenterie unter den schon halberwachsenen Tieren auftrat und trotz späterer sorgfältiger Desinfektion der Behälter und Trennung der verdächtigen Raupen von den scheinbar ganz gesunden, dennoch die Krankheit so viele Opfer forderte, dass Schlüsse aus der augenblicklich nur in geringer Stückzahl zu erwartenden Zucht, nummerisch als zu wenig begründet erscheinen. So muss denn die Frage, ob die bei uns vorkommenden Varietäten sich auch heute noch aus der Stammart entwickeln, oder immer nur die gleiche Form ergeben, der Zukunft vorbehalten bleiben.

Die Beobachtung von vier Jahren hat fraglos ergeben, dass wir es bei var. bathensis mit einer Form zu tun haben, die *stets* später als die Stammart und var. baltica auftritt, also unzweifelhaft mit einer *Zeitform*, die an ihrem Fundort alljährlich vorkommt. Gerade dies spätere Erscheinen von bathensis *an demselben Fundorte* von adusta und baltica ist ein Hauptgrund für ihre Abtrennung von der Stammart. *Ähnliche* verdunkelte Formen von adusta finden sich zuweilen in den Alpen, in Annäherung zur besprochenen Form, aber nicht gleich ihr dunkel und scharf gezeichnet, mit weisslicher Grundfarbe der Hinterflügel und den übrigen Abweichungen der bathensis.

Was die *Vermutung* Kusnezows anlangt, dass bathensis keine selbständige Form, sondern nur die schon beschriebene var. virgata Tutt sei, so steht dem die schon von Kusnezow angeführte Beschreibung Tutts selbst (Britsh Noctuae III 1892 pag. 74) entgegen, da die Färbung der Vorderflügel der bathensis *braunschwarz* ist, während Tutt für seine virgata dieselben als „pale reddish-brown“ angibt. Auch hat Kusnezow die Angaben Tutts gänzlich übersehen, wo es von virgata heisst: „this is the *palest* form oft the species“, was auf bathensis gar nicht passt, denn diese ist vielleicht die *dunkelste* Form der adusta Varietäten.

Herr Dr. Rebel-Wien, dem ich ein Paar bathensis zur Begutachtung übersandte, war so überaus liebens-

würdig sich der Mühe des Vergleichs zu unterziehen und schreibt mir über bathensis: „Ich halte dieselbe für eine *namensberechtigte* lokale Zeitform; soviel steht ausser Zweifel, dass bathensis *niemals* mit virgata Tutt zusammenfallen kann".

Ziehen wir nun die andern Varietäten der Hadena adusta in Betracht. Zu moesta Stgr. kann bathensis nicht gezogen werden, da moesta dunklere Hinterflügel haben soll als die Stammart, während sie bei bathensis heller als bei adusta sind; zu septentrionalis Koff. gehört sie auch nicht, da Letztere ganz undeutlich gezeichnet ist, bei bathensis aber alle Zeichnungen scharf sind; es bliebe nur noch die Form pavida B. (wozu nach Rebel vielleicht auch die englische duplex Hw. gehört) übrig, als die der bathensis am nächsten stehende Varietät, aber pavida B. hat bei dunkler Grundfarbe viel reicher weiss gezeichnete Vorderflügel, besonders aber (Herrich-Schäffer) eine fast *schneeweisse* Wellenlinie, wogegen bathensis jene weissen Zeichnungen *nicht* hat und ihre Wellenlinie *okergelblich* ist: die strittige Form ist also eine selbständige, *bisher nicht beschriebene* Varietät der Hadena adusta Esp.

Dem Vorwurf Kusnezows, die mir unbekannte und nirgendwo recht unterzubringende adusta-Art an die Herren Staudinger-Bang-Haas zur Ansicht übersandt zu haben, um mich von „peinlicher", bibliographischer Arbeit zu befreien, wobei er die genannten Herren als „Firma Staudinger-Bang-Haas" bezeichnete, glaube ich damit begegnen zu können, dass die Genannten wohl ganz besonders zur Entscheidung solcher Fragen geeignet waren, da Staudingers universelle Autorität nicht bezweifelt werden kann und wohl Niemand über solch ein Sammlungsmaterial verfügte, wie er. Dass ausserdem Handel und Tausch mit Insekten betrieben wird, hat mit rein wissenschaftlichen Fragen, die mir im Verlauf von mehr als zwanzig Jahren, in denen ich mit genannten Herren in Verbindung stehe und von denen ich Herrn Bang-Haas persönlich kenne, stets mit grösster Liebenswürdigkeit und möglichster Genauigkeit beantwortet worden sind, gar nichts zu tun. Wenn aus jeder Insekten-„Firma" solche wissenschaftliche Arbeiten hervorgingen, wie es die weltbekannten Staudinger Kataloge sind, so könnte wohl jeder Gelehrte es sich zur Ehre anrechnen, auch solch einer „Firma" anzugehören.

Auch hat Herr Kusnezow nur zum Teil recht, wenn er glaubt, dass systematische Arbeit auf dem Gebiet der beschreibenden Zoologie nur an den wissenschaftlichen Zentren mit ihren reichen literarischen Schätzen erfolgreich vor sich gehen kann". Es wäre wohl sehr traurig um jene Arbeit bestellt, wenn *nur* in Capitalen aus Universitätsstädten geforscht und geschrieben würde! Gewiss ist es viel schwerer, bei beschränkten, wissenschaftlichen Verhältnissen nicht nur zu arbeiten, sondern auch den Mut zu haben, eine neue Ansicht auszusprechen, aber ausgeschlossen soll solche Arbeit vom wissenschaftlichen Felde *nicht* werden. Gerade auf dem Gebiete der Entomologie zeigt uns ja die Geschichte derselben, dass nicht an Universitäten allein, sondern viel mehr an Stätten ausserhalb derselben die reiche Fülle dessen entstand, was wir heute entomologische Literatur nennen. Auch ausserhalb wissenschaftlicher Zentren finden sich recht reichliche Anhäufungen entomologischer Literatur und ist solche von mir ebenfalls vor der Beschreibung der bathensis zu Rate gezogen worden, wie ich auch auf meiner letzten Schweizerreise 1902 Gelegenheit genommen habe, in verschiedenen Sammlungen aus dem Hochgebirge, wie auch durch Bezug von Hadena adusta aus verschiedenen Gegenden Deutschlands mich zu überzeugen, dass die kurländische Form durchaus von allen anderen adusta-Stücken abweicht.

Was schliesslich die Art und Weise anlangt, in der ein verdienstvoller Forscher gerade der baltischen Lepidopterenfauna, Teich-Riga, die für unsere hiesige Fauna neue var. bathensis abzutun meint (l. c.) so zeugt sie von völliger Unkenntnis der Entstehung des zitierten neuen Kataloges von Dr. Staudinger und Dr. Rebel. Teich schreibt: „Die von Dr. Lutzau l. c. erwähnte var. bathensis Lutzau, die von Staudinger als von der Stammart abweichend bezeichnet worden sein soll, ist gleichwohl von Staudinger im neuen Katalog weggelassen worden. Ich tue dasselbe." Hätte Herr Teich nur das Vorwort zum neuen Katalog gelesen, so wäre ihm *solch* ein Grund, die bathensis aus dem baltischen Faunenverzeichnis in päpstlicher Art zu verweisen, wohl kaum eingefallen! Seite XIII des Kataloges heisst es: „als allgemeines Abschlussdatum (auch für die Nachträge) für die Benützung der Literatur ist Ende Dezember 1900 anzunehmen u. s. w." Die Beschreibung der var. bathensis ist aber erst, wie oben gesagt, am 15. Januar 1901 erschienen — also *konnte* der Katalog sie gar nicht anführen, auch nicht unter den Synonymen. Andererseits aber beansprucht Herr Teich für von ihm selbst aufgestellte Varietäten und Aberrationen Aufnahme in die Fauna baltica wie z. B.

für Argynnis dia v. gen. aest. baldohnensis, Scoparia ab. taeniatella, signella, Olethreutes var. albimaculana, die im Katalog entweder nicht genannt sind, weil sie später beschrieben wurden, oder nur als Synonyme schon beschriebener Arten vom Herausgeber betrachtet werden. Wo ist da die Konsequenz, wenn der neue Katalog einzig und allein entscheiden soll? Wäre var. bathensis nun wirklich auch *nur identisch* mit var. virgata Tutt gewesen, so wäre die Art *dennoch neu* für die baltische Fauna, da sie bisher im Balticum nicht gefunden worden ist.

Trotz Teich steht nun aber gegenwärtig im k. k. Hofmuseum zu Wien ein tadelloses Pärchen als var. bathensis, das sich Dr. Rebel fürs Museum ausbat, bei den adusta-Varietäten als Originaltype, natürlich mit der Bezeichnung „Kurland" und wird demnach diese Varietät trotz Bannspruchs als zur baltischen Fauna gehörig betrachtet werden müssen.

Neue Arten der Gattung Colobasiastes Bredd.

von G. Breddin, Berlin.

In einer im Druck befindlichen Arbeit habe ich jüngst von der Gattung *Colobathristes* Stal diejenigen Arten als Gattung *Colobasiastes* abgetrennt, deren Schildchen nicht mit langem aufrechtstehendem Dorn bewaffnet ist, sondern in ein kurzes, ∓ liegendes Spitzchen ausgeht. Es wurden daselbst zwei Arten als neu beschrieben; da aber inzwischen mir wieder einige neue Arten bekannt geworden sind, so füge ich zur besseren Unterscheidung zu den Beschreibungen der neuen Arten die der alten hinzu.

C. nigrifrons Bredd. Mattschwarz, der Kopfrand, die Hüftpfannen, Mitte und Saum des Bauches gelb, Decken grün. Processus des Pronotums graugelb, schwarz punktiert, hinten und an den Seiten mit schwarzer Binde. Schildchen rostbraun, Endrand weisslich. 14½ mm. Bolivia.

C. albipes. Rostbraun, Cicatricalteil des Halsschildes schwarzbraun, Processus schwarz punktiert. Schildendrand orangegelb. Decken grün. Bauch gelb mit schwarzen Seitenstreifen. Fühler, Schenkelende, Schienen schwarz. Spitze der Hinterschienen und Hintertarsen weisslich. 15½ mm. Bolivia.

C. fulvicollis. Pronotum schlank, gestreckt. Rostgelb, Processus des Pronotums nur undeutlich schwarz punktiert. Decken grün. Die Schildspitze, der Bauch (ausser der Basis), die Fühler, Schenkel (ausser der Basis) und Schienen schwarz. Ende der Hinterschienen und Hintertarsen weisslich. 14¼ mm. Bolivia.

C. flavidus. Pronotum breit, plump, mit undeutlichem Quereindruck nahe der Mitte, oben behaart. Rostbraun, Processus des Pronotums gelb, schwarz punktiert. Schildchen mit schwärzlichem Nebelsaum, Grundwinkel und Endrand weiss, die Hüftpfannen aussen gelblich, die letzten beiden Hinterleibs- und die Analsegmente schwarz. Decken grünlich. Fühler verhältnismässig kurz. 15½ mm. Bolivia.

Neue Arten der Gattung Edessa Fab.

von G. Breddin, Berlin.

Gelegentlich der Durchsicht der *Edessa*-Arten meiner Sammlung fanden sich eine Reihe zum Teil sehr auffälliger Formen vor, die sich mit keiner der Beschreibungen der mehr als 200 beschriebenen Gattungsangehörigen identifizieren liessen. Die meisten dieser Tiere stammen aus dem gebirgigen Innern Südamerikas und dürften sich daher wohl aus diesem Grunde unserer Kenntnis bisher entzogen haben. Die folgenden kurzen Charakteristiken beschränken sich auf die allernotwendigsten unterscheidenden Merkmale; eine ausführlichere, auch auf feinere strukturelle Merkmale eingehende Beschreibung behalte ich mir noch vor. Die Zahlenangaben am Schlusse der Beschreibung beziehen sich auf die Länge einschliesslich der „Hinterleibsspitzen" (d. h. der vorgezogenen Ecken des 7. Abdominalsegments) und die Schulterbreite.

Eine besondere Gruppe bilden 2 Arten mit lang zylindrischen Schulterhörnern, langen Hinterleibsspitzen und mit langen Sägezähnen bewehrtem Bauchrand. Das Halsschild hat hinter den Cicatrices eine schmale heile Querrunzel.

Die eine, **E. gazella**, ist oben gesättigt rotbraun, die Runzel des Halsschildes sowie die Unterseite hellgelb mit schwärzlichen Incisuren und Querlinien. Fühlerglied 2 kaum länger als 3. 21½×16⅔ mm. Ecuador. — Die andere, **E. oryx**, hat dunklere Oberseite; die Halsschildrunzel und die Unterseite sind orangegelb, die Schulterhörner sowie Flecken und Zähne des Bauchrandes und Connexivs schwarz. Fühlerglied 2 deutlich länger als 3. 21×16 mm. Peru. — Mit *E. costalis* verwandt ist **C. ibex**, mit ebenso gezeichneter Unterseite aber viel blasseren Farben der Oberseite und schmutzig hell-bräunlichen,

stärker nach vorn gerichteten Schulterhörnern. ♂. 17 - 16 mm. Ecuador. — Eine kräftiger gebaute Art, **E. saiga**, gehört trotz ihrer plumperen, mehr nach aussen gerichteten Schulterhörner ebenfalls in die Nähe der *E. costalis* wegen der übereinstimmenden Färbung der Unterseite. Oberseite grasgrün, mit pechschwarzen oder pechbraunen Schulterhörnern, die Decken rotbraun mit gelben Adern, die Hinterleibsspitzen oben auffallend honiggelb. ♀. 21×17 mm. Peru. – Der *E. pictiventris* ähnlich, jedoch mit pechbrauner, leicht olivengrün schimmernder Grundfarbe der Oberseite und erheblich längeren und schlankeren Schulterhörnern ist **E. leucoryx**. Die Unterseite ist (wie die Beine) pechbraun, gelb gefleckt, und der Bauch hat einen einfarbig gelben Saum. ♀. 18×14 mm. Ecuador. — Die beiden folgenden Arten haben, ähnlich wie *E. peronea* ♀ lange, an der Spitze leicht knopfig-verdickte, mehr nach aussen vorgezogene Schulterhörner. Die kleinere, **E. dorcas**, ist oben hell gelbbraun, mit rostgelben Schulterhörnern und rotbraunen, gelbgeaderten Decken. Die Unterseite ist schmutzig braungelb mit schwärzlichen Incisuren. Schildspitze gleichmässig punktiert. ♀. 15⅔—14½ mm. Ecuador. — Erheblich grösser und durch ihre fast pechschwarze Oberseite und das grob punktierte Pronotum auffallend ist **E. addax** mit bräunlich-olivengrünen, grüngeaderten Decken. Die Unterseite ist (wie Beine und Fühler) pechschwarz mit grossen gelben Zeichnungen. Fühlerglied 2 = 3. ♀. 21×18 mm. Ecuador. —

(Fortsetzung folgt.)

Vorbesprechung des Werkes „2 Jahre unter den Kannibalen der Salomo-Inseln".

Seitdem 1838 d'Urville die Salomo-Inseln berührt und Woodford den Archipel einige Zeit besucht hatte, hat kein Reisender mehr dort längere Zeit zum wissenschaftlichen Forschen zugebracht, bis 1893 Karl Ribbe die Heimat der schönen Ornithoptera urvilliana und der kostbaren victoriae regis besuchte. Die Erfolge dieses bewährten Naturforschers sind ja bekannt; sehr zu bedauern war es aber, dass wir noch keine geschlossene Veröffentlichung des Genannten über diese Reise besassen. Um so mehr muss sich nun aber jeder Naturfreund freuen, dass Anfang Dezember ein Werk, „Zwei Jahre unter den Kannibalen der Salomo-Inseln", von Karl Ribbe erscheint, aus dem wir die ganze, vielseitige Tätigkeit Ribbes kennen lernen. In spannend geschriebenen Abschnitten sind die Erlebnisse und Beobachtungen auf den Shortlands-Inseln, Bougainville, Rubiana, Isabell und Choiseul niedergelegt. Eine völlig neue Welt wird vor unseren Augen erschlossen und mit Staunen liest man von der Geschicklichkeit der Wilden, von ihren oft grausamen Sitten und unsern Anschauungen so fernliegenden Gebräuchen. Dass auch der Entomologe eine Fülle des Interessanten aus seinem Spezialgebiete findet und erfährt, bedarf kaum der Erwähnung. Heute wollen wir unsere Leser nur auf das wirklich schöne Werk aufmerksam machen, da der Verlag unseren Abonnenten einen Vorzugspreis von 10 Mk. zugestanden hat. Ein Prospekt liegt der heutigen Nummer bei.

Vereinsbibliothek.

Von Monsieur W. Morton ging als Geschenk ein:

Notes sur l'élevage des Phyllies par W. Morton.

Von Herrn Oskar Schultz:

Über einige aberrierende Formen von Limenitis populi L.

Varietäten und Aberrationen von Lycaena eumedon Esp. Übersicht über die Variabilität dieser Species.

Beschreibung einiger gynandromorphen Exemplare aus der Familie der Pieriden und Nymphaliden.

Einige interessante Abnormitäten und Aberrationen aus der Lepidopteren-Sammlung des Herrn A. Pilz (Heinrichau).

Alle verfasst von O. Schultz.

Von Herrn H. Gauckler:

Biologische und faunistische Notizen über einige Geometriden bei Karlsruhe i. B.

II. Nachtrag zu dem im Jahre 1896 herausgegebenen Verzeichnisse der Grosschmetterlinge der Umgegend von Karlsruhe, Baden, Bruchsal, Durlach und Ettlingen.

Für das Grossherzogtum Baden neue Formen von Macro-Lepidopteren.

Sämtlich verfasst von H. Gauckler.

Der Empfang wird dankend bestätigt.

M. Rühl.

Neu eingelaufene Preislisten.

Lepidoptera palaearctica. Preisliste No. 12 von Wilhelm Neuburger, Berlin-Halensee über verkäufliche palaearktische präparierte Schmetterlinge und palaearktische und exotische Centurien.

Anzeigen.

Entomologisches Jahrbuch 1904. Kalender für alle Insektensammler. 13. Jahrgang. Herausgegeben von Dir. Dr. O. Krancher, Leipzig. Verlag von Frankenstein & Wagner, Leipzig. Preis elegant gebunden 1.60 Mk.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder bei Einsendung von 1.60 Mk. franko durch den Verlag oder durch den Herausgeber (Leipzig, Lindenstr 2 III.

Meine Lepidopteren-Liste, ca. 2000 Arten enthaltend, steht Tausch- und Kaufgeneigten zur Verfügung. Die Präparation von Faltern, bei Europäern zugleich die Bestimmung derselben, übernehme ich bei guter Ausführung gegen Überlassung von Doubletten oder billig gegen bar.

H. Kohlenberg, Braunschweig, Petritorpromenade 29.

Für Coleopterologen! 100 Algerische Käfer in 35 Arten, Ausbeute 1903 nur Mk. 7.— franko Nachnahme. 50 Südeuropäer Falter in 25 Arten nur Mk. 10 —.

A. Neuschild, Berlin S. W. 48, Wilhelmstr. 13.

Höhlentiere.

Gegen Anthrocherpon gangelbaueri, Leonhardia hilfi Rttr., Leonhardella angulicollis Rttr., Apholenonus nudus, Antisphodrus aeacus, Anophthalmus speiseri, dalmatinus, suturalis, Bathyscien u. s. w. suche ich seltene Höhlentiere der ital. und franz. Fauna einzutauschen.

Otto Leonhard, Blasewitz b. Dresden, Villa Diana, (Sachsen).

Naturalienhändler

V. FRIC in PRAG

Wladislawsgasse No. 21a

kauft u. verkauft

naturhistorische Objekte aller Art.

Habe grosse Vorräte guter, frischer palaearkt. Lepidopteren I. Qualität. Gebe diese mit $^1/_3$—$^1/_4$ deren Preise ab und mache davon Auswahlsendungen, ebenso von schönen Exoten aller Faunengebiete.

Süd. Am. Lep. in Düten in Cent. 100 Stück ca. 40 Arten 12.— Mk., Puppen von Sat. caecigena $^1/_2$ Dutzend 5.— Mk., Th. batis Dtzd. 75 Pfg, Porto und Kästchen 25 Pfg. empfiehlt gegen Nachnahme

H. Littke, Breslau, Sadowastr. 20.

Elias F. Tanbé, professeur à **Adana,** Asie-Mineure' vend, surtout en bloc et au profit du bien, des insectes (coléoptères, sauterelles, etc.) mollusques, timbrestures vulgaires, à 1 fr. le cent ; antiquités etc. articles inédits sur nos régions, etc., tout ce qu'on vend d'ici. Dire les prix qu'on offre.

Asie Mineure. Benjamin H. Boyadjian, professeur au Collège Français à **Adana,** vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très reduit!!**

Folgende Falter gebe im Tausch oder billig gegen bar ab: Pap. ab. zanclaeus, ab. undecimlineat. hospiton, e. Syria, v. sphyrus, v. xuthulus, Thais polyxena, ab. ochracea, v. cassandra, rumina, v. medesicaste, Parn. apollo, v. carpaticus, hesebolus, delius, mnemosyne, ab. melaina, v. nubilosus, Apor. crataegi, ab. alepica, Pier. cheiranthi, krueperi, rapae, v. leucotora, v. immaculata, melete, napi, v. napaeae, ab. bryoniae, mesentina, daplidice, v. raphani, v. bellidice, Euchl. glauca, belia, v. ausonia, v. simplonia pas., v. insularis, cardamines, eupheno, euphenoides, Ter. fausta, Lept. sinapis, ab. erysimi, v. lathyri, ab. sartha, diniensis, amurensis, Col. palaeno, v. europomene, werdandi ♀, cocandica, phicomone, ab. flava, erate, chrysotheme, edusa, myrmidone, v. heldreichi pas., Gonept. cleopatra, v. taurica, cleobule, Hypol. misippus, Apat. iris, ilia, v. clytie, dilutior, Lim. populi, ab. ♂ tremulae, sibilla, Nept. lucilla, Pyr. atalanta, cardui, virginiensis, Van. jo, urticae, v. polaris, xanthomelas, Polyg. interrogationis, v. umbrosa, c. album, v. hutchinsoni, egea, Arasch. levana, v. prorsa, Mel. iduna, maturna, cynthia, aurinia, v. merope, provincialis, cinxia, aetheriae, phoebe, v. occitanica, v. aetherea, v. algirica, didyma, v. alpina, meridionalis, occidentalis, trivia, v. nana, dejone, athalia, v. mehadiensis, berisali, ab. corythalia, aurelia, parthenie, v. varia, dictynna, Arg. aphirape, v. ossianus, selene, euphrosyne, v. fingal, pales, v. arsilache, charicl. v. arctica, dia, amathusia, hecate, ino, daphne, lathonia, aglaja, niobe, v. eris, adippe, ab. cleodoxa, paphia, pandora, Dan. chrysippus, Mel. galathea, ab. ♂ leucomelas, v. procida, v. suwarowius, ines, Ereb. epiphron, v. cassiope, melampus, mnestra, pharte, manto, ceto, medusa, psodea, oeme, v. spodia, stygne, melas, nerine, scipio, glacialis, pronoë, v. pitho, epistygne, goante, gorge, v. triopes, neoridas, aethiops, ligea, v. adyte, lappona, tyndarus, ab. coecodromus, afer, Oen. aello pas., norna pas., Sat. circe, hermione, v. cypriaca, alcyone, briseis, v. major, anthe, autonoë, semele, v. aristaeus, arethusa, neomitis, v. amalthea, caucasica, mniszechii, statilinus, v. cordula, dryas, v. sibirica.

(Fortsetzung folgt)

E. Gradl, Liebenau i. Böhmen.

Leopold Karlinger, Naturalienhandlung, **Wien XX/I,** Brigittaplatz 17,

empfiehlt vorz. präp. palaearktische und exotische Lepidopteren wie auch präp. Raupen und exotische Käfer und lebende Puppen zu zeitgemäss billigen Preisen. Listen auf Wunsch franko. Tausch teilweise oder ganz unter koulanten Bedingungen.

Ankauf von Sammlungen und Sammelkollektionen aller Insektenordnungen.

Die schönsten Schmetterlinge der Welt! Ornithoptera priamus, Stammform von Amboina ♂ und ♀ zus. Mk. 15.— bis 20, Ornith. croesus, **prachtvoll** ♂ u. ♀ zus. 24.— bis 28.—, Ornith. hephaestus, gezogen ♂ 2.—, ♀ 3.—, helena ♂ 2.—, ♀ 3.—, rhadamantus ♂ 4.—, zalmoxis ♂ 4 50, **Papilio blumei**, ganz frisch 6.— bis 9. –, androcles prima 10.— bis 13.—, baccchus 25.—, **zagraeus** 14.—, lenaeus (Riesen) 6.— bis 8.—, **Agrias lugens** (herrlich leuchtend) 20.— bis 25.—, **Morpho godartii (opalblauer riesiger Falter)** 9.— bis 12.—, Caligo atreus (pompöses Tier) 4. – , Hypolimnas diomea (sehr schön) ♂ 3.—, ♀ 6.—, **Actias isis (phaenomenale Saturnide)** 15.— bis 25.—, **Eligma latepicta (schönste Arctiide von Afrika)** 6.—, Cethosia myrina (die berühmte blaue Cethosia von Celebes) ♂ 2.—, ♀ 3.50, Papilio ascalaphus (Riesen) ♂ 2.—, ♀ 6.—, paris 1.—, ganesa 1.30, milon (prächtig blaugrün) —.80, Leptocircus ennius (mit riesigen Schwänzen) 1.—, Pseudosphinx tetrio —.70, riesige ♀♀ à 1.80. **Alles auch in bester Qualität in Düten.**

Lose in Düten: 100 Tagfalter von **Bolivia** mit schönen Papilio, Morpho, Prepona, Catagramma, Ancyluris etc. Mk. 20.—.

50 dto. von **Bolivia** mit **Agrias lugens**, Morpho deidamia, Papilio bolivianus, lenaeus, Catagramma aegina, Lyropteryx apollonia etc. Mk. 35.

50 dto. statt Agrias lugens mit dem prächtigen Morpho godartii Mk. 30.

50 indo-australische Nachtfalter mit grossen Acherontia, Saturnia, Patula, schönen Euschema, Nyctalemon, etc. Mk. 20.—.

10 herrliche Morphiden und Brassoliden mit amathonte, didius, deidamia, achillides, achilles etc. Mk. 20.—.

10 dto. mit Morpho godartii Mk. 28.—.

Alle Lose enthalten nur frische Arten und sind durchwegs genau bestimmt.

Kosmos. Naturhist Institut von **Hermann Rolle, Berlin S. W.**, Königgrätzerstr. 89.

---

100 apollo, 100 antiopa, 100 urticae, 50 aglaja, 100 salicis, 100 dispar, 50 atropos, 50 monacha, 40 pini, 50 rimula, 50 piniperda, 50 hirtarius, 100 grossulariata. 30 convolvuli.

Ubald Dittrich, Vorgartenstr. 209, Mezz. 9, **Wien II/8.**

Max Korb, Lepidopterologe, **München**, Akademiestr. 23.

Reiche Vorräte an seltenen **palaearktischen Lepidopteren**, fast sämtlich von mir selbst auf meinen **Reisen** in **Spanien, Kleinasien, Armenien, Kaukasus und Amur** (1903) gesammelt, in reinen Exemplaren zu billigen Preisen. Auch **Tausch.**

Prachtvolle Aberration von Argynnis paphia ein Paar ♀ hat abzugeben für 20 Mk. bar

C. F. Lorez in **Zürich I.**

Antiquarische Literatur. F. Knauer, Handwörterbuch der Zoologie nur Mk 7.— (statt 22.—)- E de Amicis. Marokko. Übers. von Schweiger-Lerchenfeld 165 Ill. statt 13.— nur 6.— Mk. Humboldt, Monatsschrift für Naturwiss. Jahrgang 1—9 statt 108 nur 30 Mk

A. Neuschild, Berlin S. W. 48, Wilhelmstr. 13.

Eine Coleopterensammlung von 1000 meist ungarischen, tadellosen, richtig determinierten Exemplaren in 300 Arten gebe ich ab für nur **10 Mark.**

Ferner offeriere im Einzelnen, Preis in Pfennigen (leicht defekte ½ Preis): Rhagium rugipennis Rttr. 120, Brachyta variabilis Gebl. 120, Oedecnemia dubia F. 40, Leptura v. parallel. Motsch 40, sequensi 12, aethiops 4, arcuata 16, nigripes 40, Asemum subsulc. Motsch. 120, Monoh. 4-mac. Motsch. 50, pellio Grm. 16, Acanthocinus carinulatus Gbl. 80, Nivellia sangu. 24, Nacerdes coarctata 12, Acmaeops smaragd. 20, pratens. 10, Melanoph. discopunct. 200, Agril. betuleti R. 160, Akis goryi 10, Pimelia prophsti 100, Ocnera hispida 10, Xylita laevigata 100, Otiorrh. latipennis 12, Aph. v. graphicus Kolen. 30, v. margin. Sch. 12, Bryaxis longispina 16.

Littmann Károly, Budapest 56, Gelseninsel.

Jeder Sammler muss gedruckte Namen und Fundort-Etiquettes besitzen, wenn er seiner Sammlung ein schönes Aussehen geben will. Ia. Referenzen. Preisliste franko.

J. Hirsch, Alte Schönhauserstr. 3 I, **Berlin C. 54.**

Char. jasius Raupen per Stück 50 Pfg. Puppen per Stück 1.50 Mk

A. Neuschild, Berlin S. W. 48, Wilhelmstr. 13.

Biologisches Material. Pieris napi und napaeae 4, chrysorrhoea 6, similis 5, dispar 6, salicis 5, aesculi 20, pronuba 4, aescularia (♂ u. ♀) 5, Hib. defoliaria (♂ u. ♀) 15, aurantiaria 5, Ch. brumata (♂ u. ♀) 3, Wachsmotte exl. 20 Pfg. Waben und solche von Wachs. zerstört 10 qcm 20 Pfg. Gelege von neustria am Zweig Dtzd. 50 Pfg. M. chrysorrhoea-Gelege auf Blättern Dtzd. 30 Pfg. Coloradokäfer Dtzd. 60 Pfg. **Lophyrus pini**: Wespen 6, Zweige mit Frass 5, Puppen 35 Pfg. per Dtzd. Triebe von Tannen mit bouliana-Frass Dtzd. 35, Ret. resinella Harzgallen am Zweig 5 Pfg. dAuch Tausch gegen lebende und tote Puppen und anxes biolog. Material.

Theodor Voss, Corneliusstr. 52, **Düsseldorf.**

A. Böttcher's Naturalien-Handlung

Berlin C, Brüderstr. 15.

Säugetiere, Vögel, Reptil., Amphibien, Fische gestopft, in Bälgen oder Spiritus. Insekten aller Erdteile. Spinnen, Krustentiere, Muscheln, Polypen, Korallen. Mineralien aller Art. Sammler-Bedarfs-Artikel. Grosses Lager von Geweihen und Gehörnen. Perlmutterschalen aller Grössen, Ziermuscheln und reichhaltige ethnographische Sammlungen.

Falter 1903 gespannt noch abzugeben: cerisyi, apollinus, Idm. fausta, jasius, chrysippus, Sm. quercus, nerii, alecto, croatica, otus, caecigena, v. aestiva, crassa, decora, detersa, cincta, seratilinea, Las trif. v medicaginis, Cat. dilecta, conjuncta etc.

Ubald Dittrich, Vorgartenstr. 209, Mezzanin 9, **Wien II/8.**

Suche zu kaufen: Puppen: Acronycta rumicis, Papilio machaon, Hofmanns Raupenwerk I. Auflage Offeriere: Eier: Bacillus rossii Dtzd. 40, Bacillus spec Nordam. 100 Pfg. Räupchen: Rivula sericealis Dtzd. 60 Pfg. Puppen per Stück: alexanor 120, polyxena 10, tiliae 12, ocellata 10, populi 9, vespertilio 10, lanestris 8, pernyi 35, artemisiae 8, argentea 10, jacobaeae 7 Pfg. Porto und Packung 30, Ausl. 60, für Eier 10, Ausland 20 Pfg. Listen über Käfer, Falter, Lebendes, Geräte, Bücher frei.

Arnold Voelschow, Schwerin, Meckl.

Ansichtssendungen in gespannten palaearktischen, nordamerikanischen und exotischen Schmetterlingen in feinster Prima-Qualität (Tag- und Nachtfalter) stehen ernsten Sammlern bei Angabe derjenigen Familien, für die besonderes Interesse vorliegt, jederzeit ohne Kaufverpflichtung zur Verfügung. Vorräte in undeterminierten exotischen Käfern, Libellen, Heuschrecken, Bienen, für Spezialisten geeignet. Präparierte europäische Raupen, Centurien amerikan. Falter, determiniert, in Düten und gespannt, billige Centurien europäischer Schmetterlinge, in Düten und gespannt. Schmetterlingspreisliste gratis und franko.

Wilhelm Neuburger, Lepidopterologe, **Halensee** b. Berlin. Lützenstr. 10.

Nehme Vorbestellungen auf im Frühjahr zu liefernde Od sieversi Eier aus dem Freilande entgegen per Dtzd. 2.50 Mk. Ausführliche Zuchtanweisung wird beigeschlossen.

Al. Kaspar, Hombok, Mähren.

Aus der Krim soeben eingetroffen: Puppen von **Deil. nicaea**, gesund und kräftig, à **Mk. 6.**— Porto und Verpackung 35 Pfg. (bei Abnahme von 2 Stück unberechn.).

A. Böttcher, Brüderstr. 15 pt. u. I. Et., **Berlin C. 2.**

Th. polyxena Dtzd. 1.— Mk., Attacus cynthia Dtzd. 1.50, Europ. Lepidopteren billigst; auch Tausch gegen schweizer., span. und südfranzösische Puppen und Lepidopteren offeriert

Heinrich Doleschall, Blüthengasse 6, **Brünn**, Mähren.

Ich kann die nachbenannten turkest. Caraben gegen die beigesetzten **Netto**-Preise abgeben: **Cechenes akinini 8.**— **Mk., Cratoceph. cicatricosus 6.**— **Mk., ballassoglovi 6.**— **Mk., Carab. striatulus 3.**— **Mk., carbonarius 2.**— **Mk., carbonicolor 2.**— **Mk.** Sendungen nur gegen Nachnahme oder Vorausbezahlung, Tiere tadellos. Porto und Packung extra. **Dr. V. Plason, Wien I,** Fütterergasse 1.

Meine neue Adresse lautet: Brünn, Blüthengasse 6, Mähren. **H. Doleschall.**

Grosse Auswahl in Cicindeliden und Caraben zu billigen Preisen. Auswahlsendungen. Liste gratis und franko. Offeriere: Ctenostoma ichneumoneum Mk. 4.80, Ct. schmalzi Mk. 6.—, Oxychila similis v. schmalzi Mk. 2.—, Macrocrates bucephalus ♂ Mk. 5.— etc. etc.

K. Hammer, Prag-Smichow, Schwedischestr. 9.

Zu Weihnachtsgeschenken besonders geeignet! Alles bester Qualität und sorgfältig bestimmt.

Exotische Käfer;

60	Lucaniden in ca. 20 Arten	Mk. 25.—
100	Cetoniden in ca. 40 „	20.—
100	„ desgl. mit Seltenheiten	30.—
75	Buprestidae in ca. 30 Arten	25.—
75	„ desgl. mit Seltenheiten	35.—
100	Cerambycidae in ca. 40 Arten	20.—
100	„ desgl. mit Seltenheiten	30.—
100	feine Käfer v. Süd-Amerika, ca. 40 Arten	12.—
100	„ „ „ Indien, ca. 40 Arten	12.—
100	„ „ ca. 40 indo-austr. „	12.—
100	„ „ „ 40 ostafrik. „	12.—
100	„ „ „ 40 Arten von Borneo	15.—
11	Riesenbupresten (mit Catoxantha bicolor)	15.—
10	Beispiele von sexuellem Dimorphismus, ♂ u. ♀ äusserst verschieden, Mk. 15.— bis 25.—.	

Variations-Serien (alle Übergänge vom grössten zum kleinsten ♂ u. ♀):

Odontolabis cuvera	6	Stck.	6.50	12 Stck.	12.50
„ siva	6	„	10.—	12 „	18.—
„ lowei	6	„	8.—	12 „	14.50
Cladognathus confucius oder giraffa	6	„	10.—	12 „	18.—
Xylotrupes, div. Arten	6	„	3.—	12 „	5.—
Cyrtotrachelus	6	„	4.—	12 „	6.50
Pseudochalcothea pomacea, feine Borneo-Cetonidae,					
„ auripes, ♂ mit auffallend langen Dornen, per Paar 4.50, beide Paare 7.50.					

Emballage und Porto besonders.

Kosmos, Naturhist. Institut von **Hermann Rolle, Berlin S. W. II.**, Königgrätzerstr. 89.

Saturnia caecigena Eier, das Dtzd. zu Mk. 1.50, Caligula simla Eier das Dtzd. zu 4 Mk. Nur gegen Voreinsendung des Betrages auch in Briefmarken. Porto (10 Pfg.) extra

Anton Herfert, Linz a. d. Donau, Hopfengasse 15, (Oesterreich).

Goliathus giganteus, Chalcosoma atlas, Macropus longimanus in frischen Stücken zu billigen Preisen. Lepidopteren aus dem indo-austral. Gebiet 100 Stück 15.— Mk., mit **Papilio blumei** 22.— Mk. Hymenopteren, Dipteren, Orthopteren, Hemipteren zu billigen Preisen.

Heinrich E. M. Schulz, Hamburg 22, Wohldorferstr. 10.

Ich gedenke in der zweiten Woche des Dezember über Sardinien und Sizilien nach Nordafrika zu reisen und bis zum Spätfrühling die Atlasländer zu zoologisch-botanischen Sammelzwecken zu durchreisen. Es handelt sich vornehmlich darum, eine Anzahl im Jahre 1868 von mir dort entdeckte Blindkäferarten, die seitdem kein Anderer wiederfand, aufs neue zu sammeln. Die Rückreise soll über Portugal, das nordwestliche Spanien und die Pyrenäen erfolgen. Kollegen, die irgend welches naturhistorische Material aus diesen Gegenden zu erhalten wünschen, bitte ich, möglichst bald mir ihre Wünsche zu spezialisieren.

Dr. Dieck, Rittergut u. Alpengarten,
Zoeschen b. Merseburg.

Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas
Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 46** (für **1903**) **92 Seiten** gross Oktav) ca. **16000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. **1400** präpar. **Raupen**, lebende **Puppen, Gerätschaften, Bücher.** Ferner **156** enorm billige **Centurien** und **Lose.**

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel.** Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).** Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen.

Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22 (123 **Seiten** gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien.** Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller).

Liste V und VI, (84 S. über europ. und exot. **Hymenopt., Dipt., Hemipt., Neuropt. und Orthopteren,** ca. 8000 Arten und 50 sehr empfehlenswerte **Centurien.** Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** versehen. Preis Mk. 1.—, (120 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung. am **sichersten** per **Postanweisung.** Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge.** Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

Hoher Barrabatt. Auswahlsendungen bereitwilligst.

Brüder Ortner & Cie., Wien XVIII, Dittesg. 11, offerieren: Dalla Torre, K. W., Catalogus Hymenopterorum hucusque descriptorum system. et synonym. 10 Bde. Leipzig 1892—1902. **Statt Mk. 212.— für Mk. 150.—.** Vollständiges, tadelloses Exemplar!

Mittelmeer Rhopalocera. Eigene Ausbeute 1903. Gute Qualität, sehr billig. Per Stück 5 Pfg.; Lep. lathyri, Ep. ida, pasiphae. 10 Pfg.: phlaeas algirica, edusa algirica, didyma meridionalis, Zyg. fausta merid. argiolus, Mel. procida, Lyc. damon.

Per Stück 15 Pfg.: Ep. pasiphae, algirica, Sat. cordula, Van. c. album ex Vizzavona, Cleopatra.

Per Stück 20 Pfg.: Zyg. occitanica var. gall. merid., cleopatra, algirica, Euch. belia, Parn. apollo, Erob. neoridas, Arg. var. eris.

Per Stück 25 Pfg.: Thestor ballus ♂.

Per Stück 30 Pfg.: Mel. ines algirica, Sat. briseis ex Atlas, Lamp. boetica, Lyc. sebrus, Sat. arethusa var. dentata ex gallia.

Per Stück 50 Pfg.: Thestor ballus ♀, Arg. pandora, Lamp. telicanus e. l., Sat. neomiris, Euch. eupheno ♂, Coen. corinna.

Per Stück 75 Pfg.: Th. cassandra, Sat. v. aristaeus, Pap. zanclaeus, Pap. algirica.

Per Stück 90 Pfg.: Mel. lucasii, eupheno ♀, Th. rumina mauretanica, Lyc. abencerragus, Char. jasius ex larva, Pap. alexanor etc.

Sämtlich genadelt, gespannt, pro Falter 5 Pfg. mehr. Seltenere Falter laut Spezial-Offerten. Kleine Sendungen „spannweich" per Musterpost.

A. Neuschild, Berlin S. W. 48, Wilhelmstr. 13.

Wilh. Schlüter in Halle a. S.
Naturwissenschaftliches Institut
gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.

Kataloge umsonst und portofrei.

Amur-Lepidopteren, von mir diesen Sommer am **mittleren Amur** gesammelte schöne und seltene Arten in meist gezogenen Exemplaren, darunter **Plusia splendida** e. l. sup., **Pseudopsyche oberthuri** hochinteressante, aparte Art sup. e. l., die prächtig smaragdgrünen **Zephyrus (Thecla) Arten, Smaragdina, Taxila** ♂♀ u. s. w., seltene Geometriden ♂♀ zu billigen Preisen. Tausch erbeten.

Max Korb, Lepidopterologe, **München,**
Akademiestr. 23.

Tausch in Schmetterlingen erwünscht. Habe grosse Vorräte an Doubl., viele seltene und hochalpine Arten. Ebenso tausche Cicindelen und Caraben. Grosse Auswahl.

Bayer, Sekr., **Überlingen** a Bodensee.

Im Tausche gegen ff. Perak-Coleopteren und Conchylien suche zu erwerben: a) Staudingers Exotenwerk, b) Spuler, Schmetterlinge Europas, c) Calwer, Käferbuch. Gefl. Offerten an

Alb. Grubauer, Passau, Bayern.

Insektennadeln weiss und schwarz, I Qualität, federhart liefert **Alois Egerland, Karlsbad, Böhmen.**

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz. Rühl's Erben in Zürich-Hottingen. — Redaktion: M. Rühl — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich.

15. Dezember 1903. № 18. XVIII. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de Mr. Fritz Rühl** à **Zurich-Hottingen.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind zu Herrn **Fritz Rühl's Erben** in **Zürich-Hottingen** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to **Mr. Fritz Rühl's heirs** at **Zürich-Hottingen.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10.— 5 ℳ. 8 Mk. Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. 8 Pfennig per 1 mal gespaltene Petitzeile berechnet. Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 1 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.). **Mit und nach dem 1. Oktober eintretende neue Mitglieder bezahlen unter portofreiem Nachbezug der Nummern des Winterhalbjahres nur die Hälfte des Jahresbeitrages.**

Einige Bemerkungen zu der Kritik meiner Arbeit: „Die Grosschmetterlinge Kurlands" in Nr. 14.

von B. Slevogt.

Meinen verbindlichsten Dank zuvor unserem geschätzten Mitgliede, Herrn G. für die grosse Mühe und Sorgfalt, welcher er sich bei [illegible] und Besprechung meiner jüngsten Arbeit unterzogen hat und die wohlwollende Anerkennung derselben! Trotzdem muss ich erklären, dass sich in seiner Rezension allerlei Irrtümer und Missverständnisse vorfinden, die ich nicht umhin kann zu verbessern und aufzuhellen.

Während die Insektenbörse in Nr. 35 dieses Jahrganges ein, über mein Erwarten günstiges Urteil wofür ich hiermit öffentlich meine ergebenste Erkenntlichkeit ausspreche, über meine jüngste Schrift fällt und meine jahrelangen Bemühungen ohne Einschränkung anerkennt und auch in einem baltischen Blatte (siehe Rigasche Rundschau Nr. 216, 1903) die, vielleicht zu schmeichelhaften Worte stehen: „Diese Arbeit (d. h. B. Slevogts) ist das Resultat phänomenalen Sammeleifers und wissenschaftlicher Beobachtungsgabe und wenn der Verfasser seine Arbeit bescheidene Bausteine nennt, so hat er jedenfalls ein *lapidares Fundament zusammengetragen*" - so scheint der geehrte Rezensent, Herr G., dagegen die Ansicht zu hegen, der hervorragende *livländische* Lepidopterologe Baron Nolcken habe die Schmetterlingsfauna Kurlands schon so eingehend behandelt, dass meine Beobachtungen und Entdeckungen nur wie äussere Ausschmückungen des bereits längst vollendeten Gebäudes erscheinen. Wenn aber, muss ich Herrn G. entgegnen, meine Arbeit in Kennerkreisen als lapidares Fundament angesehen wird, so kann ja Nolcken nur lose Bausteine geliefert haben! Wie sehr die in der Vorrede zu meinem Werke aufgestellte Behauptung: Nolcken habe in seiner „Lepidopterologischen Fauna von Estland, Livland und Kurland" letzterer Provinz *noch nicht erschöpfend* gedacht und in Bezug auf dieselbe noch kein abgeschlossenes Ganze geliefert" auf Wahrheit beruht, geht klar aus einem liebenswürdigen Schreiben des hochangesehenen Nestors der baltischen Entomologen und gewiegten Kenners unserer Gesamtfauna, Herrn Baron von Hoyningen-Huene auf Lechts hervor, welches er nach Überreichung eines Exemplars meiner Arbeit so gütig war an mich zu richten. Hoffentlich ist es keine Verletzung des Briefgeheimnisses, wenn ich so frei bin, seine meine Arbeit betreffenden Bemerkungen zu veröffentlichen. Sie lauten wörtlich: Ich danke Ihnen verbindlichst und freue mich, dass auch endlich die *Fauna Kurlands* einen Bearbeiter gefunden hat, die, wie mir scheint, bisher ein wenig *stiefmütterlich* behandelt worden ist. Mit Kawall (weiland Pastor zu Pussen-Kurland) habe ich in Verbindung gestanden und von Rosenberger (weiland Pastor zu Groesen-Kurland) *durch Nolcken, als ich mit an dessen Fauna arbeitete,* viel gehört. Seit den Zeiten ist aber nur selten irgend etwas von Kurland her zu mir gedrungen und so ist es auch meinen schriftstellernden Kollegen in *Liv-* und *Estland* ergangen, woher denn in *allen Arbeiten* nur immer diese *beiden letzten Provinzen in den Vordergrund treten.* Nun ist endlich durch Ihre Arbeit ein *Grundstein* gelegt und wird es an

dem Auf- und Ausbau des *Gebäudes* nicht fehlen und auch diejenigen, welche an der baltischen Gesamtfauna arbeiten, finden schätzenswertes, geordnetes *Material, das bisher von Kurland her nur spärlich zu haben war.*“ Diese mich sehr erfreuenden und zu noch grösserer Tätigkeit anspornenden Äusserungen von Baron Huene beweisen es deutlich, wie sehr sich H. G. im Irrtume befindet, wenn er meint, Nolcken hätte bereits einen ganz vollendeten Bau geliefert, an dem wenig mehr zu bessern war. Nolcken, ich betone es noch einmal, hatte sich fast ausschliesslich der Erforschung *Livlands* gewidmet. Als ausgezeichneter Kenner der dortigen Schmetterlinge wird er ja von *Hofmann* beständig zitiert. Auch in dessen Werken über die Schmetterlinge Europas tritt *Livland* beständig in den Vordergrund, während Kurlands nur zweimal, bei Besprechung von *abietis* und *praecana* gedacht wird. Dies wurmte mich schon längst und veranlasste mich, ein Spezialwerk über Kurland herauszugeben.

Ich bin einem längst empfundenen Bedürfnis glücklich entgegengekommen!

Ferner erlaube ich mir Herrn G. darauf hinzuweisen, dass nur *vier* der von ihm erwähnten Forscher, die aus *Kurland* Nolcken so wichtige Mitteilungen haben zufliessen lassen, nämlich: Kawall, Rosenberger, Voigt und Büttner in meiner engeren Heimat sich in faunistischer Hinsicht hervorgetan haben, während alle übrigen von ihm genannten Persönlichkeiten in *Livland* sich mit der Erforschung der Lepidopteren befassten. Es ist anzunehmen, dass, wie Nolcken, auch manche derselben Sammelreisen durch Kurland unternahmen, wie es noch gegenwärtig Herr C. A. Teich-Riga mitunter tut. Ich kann nicht umhin an dieser Stelle meines lieben Freundes, des tüchtigen livländischen Entomologen, Herrn Dr. v. Lutzau-Wolmar zu gedenken. Derselbe ist eigentlich kurisches Kind, hat schon seit frühester Jugend auch in seiner Heimat zu sammeln begonnen und in faunistischer Hinsicht gediegenere Kenntnisse als ich sie besitze, erworben. Schade dass er über Kurland so wenig veröffentlicht hat.

Bei Abfassung meiner Arbeit hat mir leider nur Teichs „Vervollständigtes Verzeichnis der baltischen Schmetterlinge“ (1899) vorgelegen. Die meisten seiner Angaben sind übrigens Nolcken entnommen! Trotz des vielverheissenden Titels bemerkt man bald, dass es sich nicht um die *Gesamtfauna*, sondern meist um Riga und die ihm benachbarten Gegenden handelt. Bei Anführung von 104 Tagfaltern wird *Kurlands* nur 12 Mal, von 39 Schwärmern nur 3 Mal, von 136 Spinnern nur 5 Mal, von 309 Eulen nur 13 Mal (!) und endlich von 260 Spannern nur 3 Mal ausdrücklich erwähnt!

Sehr richtig ist die Bemerkung unseres geschätzten Mitgliedes, dass bei genauerer Erforschung des Gouvernements Kowno man dort noch viel mehr Arten finden würde, als ich in der vergleichenden Tabelle angegeben habe. Littauen ist ja in faunistischer Hinsicht so gut wie eine Terra incognita und machte ich mit der Erforschung dieses ausgedehnten Landes erst einen schüchternen *Anfang*, konnte aber nicht umhin, meine noch sehr lückenhaften Entdeckungen zum Besten zu geben.

Einiger Kleinigkeiten möchte ich noch gedenken. Wenn ich in meiner Arbeit angeführt habe, dass *mnemosyne* ausser in *Bathen* auch am *Usmaitensee* beobachtet worden ist, Herr G. dagegen verbessernd bemerkt, Nolcken habe *Goldingen* ebenfalls als Fundort angegeben, so möchte ich Herrn G. freundlichst darauf hinweisen, dass genanntes Gewässer im *Goldingenschen* Kreise liegt. Also Teich und Nolcken haben dieselbe Lokalität gemeint, nur drückt sich Ersterer bestimmter aus.

Herr G. nimmt daran Anstoss, dass Estland uns Kurländern mit 6—7 Arten *über* sein soll! Ich erlaube mir, ihn an die so hohe *nördliche* Lage erwähnter Provinz zu erinnern. Ihre Fauna hat schon einen *polaren* Anstrich und ist der Flugort verschiedener in Finn- und Lappland vorkommender Falter, die natürlich dem weit südlicheren und wärmeren Kurland abgehen.

Was endlich die leidige × und — Geschichte anbetrifft, die in der vergleichenden Tabelle vielfache Verwirrungen hervorgerufen, so wasche ich in dieser Hinsicht meine Hände in Unschuld. Trotz dreifacher Korrektur brachten es die Setzer doch fertig, verschiedene abgeschlachtete Sündenböcke wieder aufleben zu lassen, die dann zu meinem Ärger auf jeder Seite fast in mehrfacher Zahl herumhüpften! Ich strich und besserte, wie Herr G. wohl solches bemerkt haben wird, nachträglich so viel ich konnte, doch ist noch manche Unrichtigkeit stehen geblieben. Daher vermisst man bei Miana strigilis und Juo statices die laufenden Nummern und ist Caradrina selini aus Versehen des Druckers mit × geschmückt worden. Doch hat ab. subspadicea Stgr. mit *Absicht* keine Nummer erhalten, weil ich dieselbe wie auch Orrh. ligula Esp. selbst nur für vaccinii-Va-

rietäten halte. Die Bezeichnung des Vorkommens bei limacodes ist ja da, aber beim Drucken etwas zu sehr nach *unten* gerutscht. Timandra amata L. darf keineswegs in der Gesamtsumme fehlen, da ich diese für Kurland seltene Art den 19. Juli und den 20. August 1903 in Bathen am Köder gefangen habe.

Zum Schlusse will ich bemerken, dass ich bei Aufstellung der vergleichenden Tabelle in Bezug auf Livland und Estland Petersen gefolgt bin. Nachträglich erfuhr ich, dass Nolcken 1867 für die baltische *Gesamtfauna* 747 Macrolepidopteren feststellte, während dieselbe gegenwärtig 869 Arten umfasst. Mithin hat im Laufe von 36 Jahren ein Zuwachs von *122* Arten stattgefunden!

Neue Arten der Gattung Edessa Fab.

von G. Breddin, Berlin.

(Schluss.)

Sehr ähnlich der *E. bulbosa* und mit ihr im Bau der Schulterhörner und in der Färbung der Unterseite übereinstimmend ist **E. pugil**, doch sind die Ecken des 8. Abdominalsegments spitzer vorgezogen, die Färbung der Oberseite ist hell gelbbraun, die der Decken schwärzlich-braun mit gelben Adern. Schulterknöpfe schwarz. ♀. 26×19½ mm. Ecuador. — Ziemlich lang, nach aussen gerichtet, doch zylindrisch und am Ende gerundet (nicht verdickt) sind die Schulterhörner bei **E. urus**. Oberseite einfarbig trübgrün, nur die Schulterhörner schwarz; Unterseite (wie die Beine) pechschwarz mit gelbbraunen Zeichnungen. Glied 2 des rostgelblichen Fühlers kaum kürzer als 3. ♀. 22×19 mm. Ecuador. — An *E. obscuricornis* erinnernd durch den Bau der Schulterhörner, Grösse und Färbung eine glatte, elegante Art, **E. tragulus**; jedoch ist das schmale Exocorium hier braun, das Schild die Coriumecke erreichend; die Unterseite gelb mit schwarzer (auf dem Bauch schachbrettartiger) Zeichnung. Fühlerglied 2 kürzer als 3. ♀. 16×12¾ mm. Peru, Bolivia. — Ähnliche Gestalt aber kürzere, zylindrische, am Ende abgerundete, deutlich aufwärts und wenig rückwärts gebogene schwarze Schulterhörner hat die schöne **E. tragelaphus**, ein glänzend sattgrünes Tier mit dunkel mahagonibraunen, einfarbigen Decken, deren Aussensaum, wie das Connexiv, der Bauchsaum, Zeichnungen der hellgrünen Unterseite, Beine und Fühler hellgelb sind; Glied 2 der letzteren länger als 3. ♀. 17×12 mm. Ecuador. — Die Verwandtschaft der *E. inconspicua* ist vertreten durch **E. rupicapra**, die grösser als jene Art ist, mit spitzzahnigem Bauchrand. Grün, das Corium hell rotbraun, nur die subcostale Ader gelb, zwei Seitenstreifen des sehr langen Schildes gelblich, die Hinterleibsspitzen lebhaft dottergelb. Schulterhörner oben schwarz. Unterseite gelb, mit grünen und schwärzlichen Zeichnungen. ♀. 15¼×12 mm. Ecuador. — Ganz kurze am Ende knopfig verdickte, schwarze Schulterecken hat **E. musimon**. Glänzend sattgrün mit grob punktiertem Halsschild. Unterseite und Fühler gelb; Glied 2 der letzteren kürzer als 3. ♀. 19×13 mm. Peru. — Die ähnliche **E. argali** ist heller grün und die Schulterecken sind mehr plattenartig, undeutlich knopfig, honiggelb. Halsschild spärlich und feiner punktiert. Unterseite rostgelb. Glied 2 der weisslichen Fühler kürzer als 3. ♂. 17×11⅓ mm. S. Paolo. — Ähnlich gestaltet wie bei *E. flavida* nur viel dicker und plumper, ohne jede knopfige Verdickung sind die Schulterfortsätze bei **E. zebu**, einer gelbbraunen Art mit spärlich punktiertem Pronotum, orangefarbenen Schulterecken und braunschwarzen, gelbadrigen Decken; die Unterseite ist rostbraun, das 2. Glied der rötlichen Fühler viel kürzer als das 3. ♀. 17½×12¼ mm. Bolivia. — Nach der Bildung der Schulterfortsätze mit *E. serrata* verwandt ist **E. bibos**, doch ist das Schildchen weit weniger scharf zugespitzt. Oben trübe grün, dicht und verfliessend schwarz punktiert, Schulterecke schwarz, Decken schwarzbraun und weisslich marmoriert. Unterseite trübe gelb, Bauch unpunktiert mit schwärzlichen Incisuren und Randfleckchen. Glied 2 der gelben Fühler länger als 3. ♀. 20½×15 mm. Ecuador. — Eine hübsche Art aus der Verwandtschaft der *E. polita* ist **E. civilis**, doch viel kleiner als jene, oben fahl grün, weitläufig schwarz punktiert, ohne Runzeln. Decken hell braunrot, gelb geadert. Hinterleibsspitzen oben schwarz. Unterseite gelb, aussen grün. Glied 2 der gelben Fühler länger als 3. ♂. 17×10 mm. Ecuador. — **E. pacifica** ist der *E. imbecilla* m. sehr ähnlich, doch das Schildende deutlich zugespitzt. Oberseite satt gelbbraun; Unterseite nebst Connexiv schmutzig gelblich, Flecke des letzteren, Querbinden der Unterseite, Mittellinie des Bauches und Beine pechschwarz. Fühler rostgelb, Glied 2 wenig kürzer als 3. ♀. 19×11¼ mm. Ecuador. — Von der Gestalt der *E. affinis*, jedoch hell gelblich-grün, mit glasheller Membran ist **E. graminicolor**. Der Innensaum der Hinterleibsspitzen ist schmal schwärzlich. Das Glied

2 der hellgelben Fühler ist länger als 3. ♂. 12½×7¼ mm. Ecuador.

Vereinsbibliothek.

Von Herrn G. Höfner ging als Geschenk ein:

Die Schmetterlinge des Lavanttales und der beiden Alpen Kor- und Saualpe. 12. Nachtrag von G. Höfner.

Von Herrn Prof. Bachmetjew:

Über die Anzahl der Augen auf der Unterseite der Hinterflügel von Epinephele jurtina L. von Prof. P. Bachmetjew.

Von Herrn Paul Born:

Einmal etwas Nicht-Carabologisches von Paul Born.

Der Empfang wird dankend bestätigt.

M. Rühl.

Anmeldung neuer Mitglieder.

Herr Aichele in Ulm a. Donau.

Mons. Fr. Hens à Anvers.

Mons. Em. Morel à Limoges.

Mons. A. Pouillon-Williard à Fruges.

Herr H. Jakobs in Wiesbaden.

Neu eingelaufene Preislisten.

Dr. Staudinger u. A. Bang-Haas: Lepidopteren-Liste No. 47 in bekannter Reichhaltigkeit erschienen. Ein Register erleichtert das Auffinden der Arten; sodann sind, was Jeder begrüssen wird, moderne, leicht lesbare Typen verwendet. Näheres siehe Inserat.

Lepidopteren-Liste No. 15 von C. Ribbe in Radebeul bei Dresden, Palaearkten und Exoten.

Briefkasten der Redaktion.

Herrn **C. F.** in **B.** Manuskript mit Dank erhalten.

Herrn **G. B.** in **B.** ditto.

Herrn **J. R.** in **D.** ditto. Werde Ihrem Wunsche Rechnung tragen.

Herrn **V. P.** in **M. Sch.** ditto. Die gewünschten Nummern sind leider noch immer nicht angeboten worden, werden es auch wahrscheinlich nie. Ich selbst besitze sie nicht mehr.

Herrn **C. Sch.** in **B.** Ganz wie es Ihnen passt, ist mir immer willkommen.

Quittung.

Für Frau Haberhauer in Slivno gingen von Herrn J. L. in M. weitere Frs. 5 ein.

Herzl. Dank *M. Rühl.*

Anzeigen.

Prachtvolle Aberration von Argynnis paphia ein Paar ♂ ♀ hat abzugeben für 20 Mk. bar

C. F. Lorez in **Zürich I.**

Die schönsten Schmetterlinge der Welt! Ornithoptera priamus, Stammform von Amboina ♂ und ♀ zus. Mk. 15.— bis 20, Ornith. croesus, **prachtvoll** ♂ u. ♀ zus. 24.— bis 28.—, Ornith. hephaestus, gezogen ♂ 2.—, ♀ 3.—, helena ♂ 2.—, ♀ 3.—, rhadamantus ♂ 4.—, zalmoxis ♂ 4 50, **Papilio blumei**, ganz frisch 6.— bis 9.—, androcles prima 10.— bis 13.—, bacchus 25.—, **zagraeus 14.**—, lenaeus (Riesen) 6.— bis 8.—, **Agrias lugens** (herrlich leuchtend) 20.— bis 25.—, **Morpho godartii (opalblauer riesiger Falter)** 9.— bis 12.—, Caligo atreus (pompöses Tier) 4.—, Hypolimnas diomea (sehr schön) ♂ 3.—, ♀ 6.—, **Actias isis (phaenomenale Saturnide)** 15.— bis 25.—, **Eligma latepicta (schönste Arctiide von Afrika)** 6.—, Cethosia myrina (die berühmte blaue Cethosia von Celebes) ♂ 2.—, ♀ 3.50, Papilio ascalaphus (Riesen) ♂ 2.—, ♀ 6.—, paris 1.—, ganesa 1.30, milon (prächtig blaugrün) —.80, Leptocircus ennius (mit riesigen Schwänzen) 1.—, Pseudosphinx tetrio —.70, riesige ♀♀ à 1.80. **Alles auch in bester Qualität in Düten.**

Lose in Düten: 100 Tagfalter von **Bolivia** mit schönen Papilio, Morpho, Prepona, Catagramma, Ancyluris etc. Mk. 20.—.

50 dto. von **Bolivia** mit **Agrias lugens**, Morpho deidamia, Papilio bolivianus, lenaeus, Catagramma aegina, Lyropteryx apollonia etc. Mk. 35.

50 dto. statt Agrias lugens mit dem prächtigen Morpho godartii Mk. 30.

50 indo-australische Nachtfalter mit grossen Acherontia, Saturnia, Patula, schönen Euschema, Nyctalemon, etc. Mk. 20.—.

10 herrliche Morphiden und Brassoliden mit amathonte, didius, deidamia, achillides, achilles etc. Mk. 20.—.

10 dto. mit Morpho godartii Mk. 28.—.

Alle Lose enthalten nur frische Arten und sind durchwegs genau bestimmt.

Kosmos. Naturhist Institut von **Hermann Rolle, Berlin S. W.**, Königgrätzerstr. 89.

Meine neue Liste über Falter, pr. Raupen, Biologien, lebendes Zuchtmaterial, Geräte, Bücher, desgl. über Hymenoptera, Diptera, Neuroptera, Coleoptera stehen Interessenten zu Diensten. Lebende Puppen: podalirius 12, alexenor 120, tiliae 12, ocellata 10, populi 9, vespertilio 50, pernyi 35, Papil. cresphontes 95, philenor 90, E. imperialis 95, promethea 30 Pfg Porto 30, Ausland 60 Pfg. Eier: fraxini Dtzd. 60, electa 45, nupta 20, sponsa 35, caecigena 200 Pfg. Porto 10, Ausland 20 Pfg.

Kaufe Puppen von Acron. rumicis, P machaon.

Arnold Voelschow, Schwerin, Meckl.

Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas
Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 47** (für **1904**) **92 Seiten** gross Oktav) ca. **16000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. **1400** präpar. **Raupen**, lebende **Puppen, Gerätschaften, Bücher.** Ferner **159** enorm billige **Centurien** und **Lose.**

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel.** Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).** Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen.

Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22—24 (136 Seiten gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien.** Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller).

Liste V und VI, (84 S. über europ. und exot. **Hymenopt., Dipt., Hemipt., Neuropt. und Orthopteren,** ca. 8000 Arten und 50 sehr empfehlenswerte **Centurien.** Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** versehen. Preis Mk. 1.—, (120 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung. am **sichersten** per **Postanweisung.** Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge.** Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

Hoher Barrabatt. Auswahlsendungen bereitwilligst.

Wilh. Schlüter in Halle a. S.
Naturwissenschaftliches Institut
gegründet 1853
empfiehlt sein äusserst reichhaltiges
Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.
Kataloge umsonst und portofrei.

Amur-Lepidopteren, von mir diesen Sommer am **mittleren Amur** gesammelte schöne und seltene Arten in meist gezogenen Exemplaren, darunter **Plusia splendida** e. l. sup., **Pseudopsyche oberthuri** hochinteressante, aparte Art sup. e. l., die prächtig smaragdgrünen **Zephyrus (Thecla) Arten, Smaragdina, Taxila** ♂♀ u. s. w., seltene Geometriden ♂♀ zu billigen Preisen. Tausch erbeten.
Max Korb, Lepidopterologe, **München,** Akademiestr. 23.

Insektennadeln weiss und schwarz, I Qualität, federhart liefert **Alois Egerland,** Karlsbad, Böhmen.

Zu Weihnachtsgeschenken besonders geeignet! Alles bester Qualität und sorgfältig bestimmt.
Exotische Käfer;

60	Lucaniden in ca. 20 Arten	Mk. 25.—
100	Cetoniden in ca. 40 „	20.—
100	„ desgl. mit Seltenheiten	30.—
75	Buprestidae in ca. 30 Arten	25.—
75	„ desgl. mit Seltenheiten	35.—
100	Cerambycidae in ca. 40 Arten	20.—
100	„ desgl. mit Seltenheiten	30.—
100	feine Käfer v. Süd-Amerika, ca. 40 Arten	12.—
100	„ „ „ Indien, ca 40 Arten	12.—
100	„ „ ca. 40 indo-austr. „	12.—
100	„ „ „ 40 ostafrik. „	12.—
100	„ „ „ 40 Arten von Borneo	15.—
11	Riesenbupresten (mit Catoxantha bicolor)	15.—
10	Beispiele von sexuellem Dimorphismus, ♂ u. ♀ äusserst verschieden, Mk. 15.— bis 25.—.	

Variations-Serien (alle Übergänge vom grössten zum kleinsten ♂ u. ♀):

Odontolabis cuvera	6 Stck.	6.50	12 Stck.	12.50
„ siva	6 „	10.—	12 „	18.—
„ lowei	6 „	8.—	12 „	14.50
Cladognathus confucius oder giraffa	6 „	10.—	12 „	18.—
Xylotrupes, div. Arten	6 „	3.—	12 „	5.—
Cyrtotrachelus	6 „	4.—	12 „	6.50

Pseudochalcothea pomacea, feine Borneo-Cetonidae, „ auripes, ♂ mit auffallend langen Dornen, per Paar 4.50, beide Paare 7.50. Emballage und Porto besonders.
Kosmos, Naturhist. Institut von **Hermann Rolle, Berlin S. W. 11.,** Königgrätzerstr. 89.

A. Böttcher's Naturalien-Handlung
Berlin C, Brüderstr. 15.

Säugetiere, Vögel, Reptil., Amphibien, Fische gestopft, in Bälgen oder Spiritus. Insekten aller Erdteile. Spinnen, Krustentiere, Muscheln, Polypen, Korallen. Mineralien aller Art. Sammler-Bedarfs-Artikel. Grosses Lager von Geweihen und Gehörnen. Perlmutterschalen aller Grössen, Ziermuscheln und reichhaltige ethnographische Sammlungen.

Max Korb, Lepidopterologe, **München,** Akademiestr. 23.

Reiche Vorräte an seltenen **palaearktischen Lepidopteren,** fast sämtlich von mir selbst auf meinen **Reisen** in **Spanien, Kleinasien, Armenien, Kaukasus und Amur** (1903) gesammelt, in reinen Exemplaren zu billigen Preisen. Auch **Tausch.**

Naturalienhändler
V. FRIC in PRAG
Wladislawsgasse No. 21a
kauft u. verkauft
naturhistorische Objekte aller Art.

Stilbia faillae Püngeler II. Qual., doch gut, abzugeben

Ferd. Fuchs, Boppard a. Rh., Mainzerstr. 15.

Goliathus giganteus, Chalcosoma atlas, Macropus longimanus, **Megasoma elephas,** Eurytrachelus titanus, Chiasognathus granti, peruvianus, Lucanus laminifer, **Lamprima varians** etc. etc. 100 verschiedene bestimmte exotische Coleopteren (mit prachtvollen Lucaniden, Cerambyciden, Cetoniden etc.) inkl. Porto und Nachnahmespesen 22,50 Mk. **Papilio blumei** 6 Mk., **Ornithoptera hephaestus** 1,50 Mk. Mache Auswahlsendungen europäischer und exotischer Coleopteren. **Billige Preise.** Ankauf von Original-Ausbeuten gegen Kassa.

Heinr. E. M. Schulz, Hamburg 22,
Wohldorferstr. 10.

Dalmatiner Puppen. Kräftige Saturnia pyri Cokons Mk. 1.90 p. Dtzd., alchymista 35 Pfg. per Stück, croatica 40, polyx. v. cassandra 15, lunaris 10 Pfg., 12 Stück 1 Mk., Smer. quercus 35 Pfg. per Stück, thirrhaea 35 Pfg. Dalmat. Schmetterlinge genadelt ungespannt in Pfg. per Stück: Polyxena 15, cleopatra 20, eleus 15, telicanus 45, escheri v. dalmatina 25, sebrus 20, semiargus 20, camilla 25, afra var. dalmata 50, hermione 10, meg. v. lyssa 25, ida ♀ 15, pamph. v. lyllus 20, croatica 45, Zyg. transalpina 20, ochsenheimeri 25, scabiosae 20, carniolica v. 20, **striata v. melanoptera 40,** hera v. magna 20, pudica 30, caecigena 60, milhauseri 40, leucogaster 45, serpentina 60, rufocincta 35, lyth. v. argyr. 10, effusa 30, oo. v. renago 20, ni 40, stolida 35, thirrhaea 45, alchymista 40, dilecta 45, conjuncta 45, conversa 50, spectrum 15, pantaria 20, lividaria 20. An unbekannte Herren Nachnahme.

A. Spada, Zara (Dalmatien).

Folgende **palaearktische Coleopteren** offeriere ich, Preis in Pfennigen, (leicht defekte ½ Preis): Ludius melancholicus 8, Ips subelongatus Motsch. 60, Agonum quadripunctatum 8, Hylobius albosparsus 16, Attelabus jeckeli Rlf. 16, Ptinus pusillus 40, Cantharis daurica Gebl. 80, Denticollis variabilis Esch. 100, Gastrolina peltoides Gebl. 80, Corsyra fusula 30, Cymindis suturalis 10, vittata 20, Anomala daurica 40, Hoplia aureola 12, Melanophila discopunctata 200, Chrysobothris kerremansi 160, Otiorrh. illyricus 8, austriacus 8, brusinae 50, gyraticollis 100, Cleonus flaviceps 20, Alophus rudis 20, Stefanocleonus ferrugineus 120, Sepidium tomentosum 16, Blechrus fissuralis Rttr. nov. spec. 24, Heterocerus parallelus 30, Epuraea silesiaca Rttr. 30, Hypera libanotides 20. Bei Nachnahme ist Emballage frei.

Littmann Károly, Budapest 56, Gelseninsel.

Kräftige Papilio machaon-Puppen werden in grosser oder geringerer Anzahl zu erwerben gesucht. Gefl. Offerten an

Carl Frings, Bonn a. Rh., Humboldtstr. 7.

Falter, frisch, gespannte: P. xuthus 150, xuthulus 300, ♀ 400, R. cleopatra 25, C. jasius 120, L. populi 30, ♀ 50, camilla 40, V. egea 40, M. maturna ab 20, A. thore 50, ♀ 80, D. tytia 200, E. melas 50, ♀ 100, afra v. dalmata 100, A. atropos 75, vespertilio 40, lineata 80, celerio 150. nerii 125, quercus gr. 100, croatica 80, N. v. mortua 150, v. sifania 100, metelkana 200, hebe 20, ilicifolia 70, otus gr. 100, L. pini 50, caecigena 150. ♀ 200, H. bicuspis 120, milhauseri 60, A. crassa 200, P. suda 150, xanthomista 50, A. effusa 100, P. bractea 120, aemula 400, gutta 60, T. pannonica 100, stolida 100, P. tirrhaea 60, C. alchymista 70, O. tyrannus 300, C. dilecta 40, conjuncta 90, puerpera 40, conversa 60, diversa 90, nymphagoga 40, spectrum 25 Pfg. das Stück, sowie sehr viele andere Palaearkten zur Auswahl.

Prachtvoll! Ornith. croesus ♂♀ per Paar 14 Mk., euphonia ♂♀ 14 Mk., Att. edwardsi 16 Mk., Cal. simla ♂♀ 12 Mk., Morpho hercules, amathonte, Cal. prometheus, idomeneus, atreus, und andere hervorragende Schönheiten empfiehlt

H. Littke, Breslau, Sadowastr. 20.

Gelegenheitskauf! Wegen Auflösung einer Palaearcten-Sammlung abzugeben in **guten** Exemplaren:

Los 1. Nycteolidae, Lithosidae: 47 Stück in 29 Arten, Staud. 32.60 für **8 Mk.**

Los 2. Arctiidae: 61 Stück in 33 Arten, Staud. 51.50 für **12.50 Mk.**

Los 3. Hepialidae, Cossidae, Psychidae: 29 Stück in 24 Arten, Staud. 40.50 für **10.— Mk.**

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

Cidaria comitata-Puppen hat abzugeben das Dutzend zu 100 Pfg. oder auch im Tausch.

Valentin Pokorny in **Mährisch-Schönberg,**
Wichtlstr. 14.

Meine neue Coleopterenliste Winter 1903/04 ist soeben erschienen. Versandt an kaufende Sammler gratis und franko.

Carl Rost, Berlin S. 0, Reichenbergerstr. 115.

½ **präparierte Raupencenturie.** 50 tadellos schön und modern geblasene europäische Raupen, ganz frisch, feinste Primaqualität, mit genauen Namen- und Fundortzetteln, mit seltenen Arten 8 Mark. Porto und Verpackung 1½ Mk. extra.

Wilhelm Neuburger, Halensee b. Berlin,
Lützenstr. 10.

Achtung! Arabien! Seltenheiten! Callosuno eucharis 2.50, purus ♂ 1.75, ♀ 2.50, auxo 2.—, **yerburii** ♂ 5.—, ♀ 6.50, topha 3.50, dulcis 2.—, Terracolus pleione 2.—, coelestis ♂ 4.—, ♀ 5.—, ferner: Eurema smilex 1.—, xanthomelaena 2.50, **Tachyris asteria** ♂ 2.—, ♀ 2.50, Pier. emma ♂ —.50, ♀ 1.—, Del. nigidius 1.—, mysis ♂ 2.—, ♀ 3.—, belisar 2.50, belisama —.50, hierte —.50, candida 1.25, argenthona 1.— Mk.

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

E. Dubois, 32 rue de Sanglier à **Menin** (Flandre occidentale, Belgique) offre en 1ère qualité, et très soigneusement préparés: (Prix en centimes: 100 = 1 Fr., 125 = 1 Mk.): Procerus sommeri 125, Procerus bosphoranus 75, Procrustes mulsantianus 50, v. wiedemanni 60, punctatus 60, Lipaster bonplandi 60, le 100 = 45 francs, Cetonia chrysomus 25, aurata (ex Tokat) 10, Potosia afflicta 35, angustata 10, vidua (ex Tokat) 20, affinis (ex Tokat) 20, floricola (ex Adana) 10, v. transfugo (ex Tokat) 25, funebris 25, v. armeniaca 10, speciosa sup. ex Tokat 75, var. **jousselini** sup. 150, **Propomacrus bimucronatus** sup. ♂ 600, ♀ 5 0, ♂♀ 1000, **Rhesus serricollis** 250, Aegosoma scabricorne 60, **Prionus persicus** 200, Mallosia delegorgei 75, Galeruca orientalis 25, **Dorcus peyroni** 70, Platycerus ibericus (ex Tokat) 60 etc. etc. Liste complète sur demande. Centuries et lots de Coléoptères d'Asie-Mineure, déterminés, 1ère qualité, à des prix **très modérés.**

Agrotis culminicola ♂ 120, ♀ 140, Plusia aemula 40, bractea 10, c. aureum ♀ 80, ain 20, Pap. xuthus 15, Seric. telamon v. telemachus ♂ 50, Parn. sibirica magna 20, ♀ 40, nomion 10, 30, discobolus 5, 15, insignis 10, 20, romanovi 15, 20, apollonius 10, 15, bremeri 15, 75, actius 30, 75, v. superbus 100, 150, actinobolus ♂ 60, mercurius 30, 60, simo v. simulator 80, 100, delphius 15, 30, infernalis ♂ 30, v. illustris 30, 75, imperator 75, szechenyi 90, 120, orleansi 75, 120, tenedius ♂ 20, felderi 30, 60, mnemosyne v. gigantea 10, 20, v. melaina 50, stubbendorfi ♂ 10, eversmanni ♂ 150, Ap. peloria ♂ 20, B. buttleri ♂ 50, P. deota ♀ 50, leucodice 5, 10, illumina 5, 10, melete 15, 15, cheiranthi 15, 35, Euch. pyrothoe 10, 15, bieti 20, 40, mesopot. v. transcaspica 45, 60, Col. wiscotti v. separata 50, 120, chrysoptera 50, 120, draconis 50, Pal. orientalis 8, 12, cocandica 20, 40, v. maja 100, 100, sifanica 50, 120, melinos 30, 40, montium 30, 40, simoda 7, 10, eogene 10, 20, v. flavescens ♂ 50, v. aida 70, 90, staudingeri 30, 70, pamiri 25, 60, romanovi ♂ 15, fieldi ♂ 15, kenteana 50, 125, cloe 100, aurorina v. transcaspica ♂ 60, ♀ 100. 10 = 1 M. Auch im Tausch gegen Aberrationen.

W. Maus, Wiesbaden, Friedr.-Str. 2.

Tauschverbindungen mit Hymenopterologen erwünscht. Unbestimmte, gezogene oder beiläufig mitgesammelte Hymenopteren tauscht gern gegen Coleopteren, Hemipteren und Dipteren ein

C. Schirmer, Berlin, Wassertorstr. 29.

Papilio machaon Puppen in Anzahl zu kaufen gesucht.

W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg i. Schl.

Ich wiederhole meine Offerte über Abgabe seltener anatolischer und anderer palaearktischer Coleopteren durch Tausch und Kauf. Liste auf Wunsch.

Ober-Weistritz in Schlesien, **E. von Bodemeyer.**

Offeriere folgende gespannte Prachtfalter, Preise in Mk.: Eurycus cressida ♂♀ 1.—, Ornith, pegasus ♂♀ 7.50, cassandra ♂♀ 14.—, urvilliana ♂♀ p. 14.—, Pap. ulysses v. joesa ♂ 6.—, aegus e. l. 2.—, 5.—, macleyanus 2.50, 3.50, capaneus 2.50, androcles 12.—, bitias var. 5.—, zagraeus 10.—, ascolius 6.—, bacchus 20.—, cutora 10.—, olivencius 3.—, Morpho hercules 2.—, laertes 1.—, 1.80, aega 1.—, cypris sup. 3.—, amathonte sup. 3.—, aurora 9.—, didius 4.—, deidamia 5.50, papyrus 4.—, rhetenor v. cacica 14.—, Agrias sardanapalus 18.—, Polygrapha cyanea 25.—, Catagr. felderi 5.—, Delias mysis 1.50, 2.—, nigrina —.80, 1.20, nigidius 1.50, 2.50, Eschemon rafflesiae 3.—, 4.—. Insektenkästen und Schränke in jeder Ausführung in anerkannt vorzüglicher Arbeit. Photographien auf Wunsch nebst Kostenanschlag.

Wilh. Niepelt, Zirlau b. Freiburg i. Schl.

Himalaya Serien! 50 Falter aus dem Himalaya Gebirge mit vielen Papilio (darunter der herrliche paris), schönen Charaxes, feinen Pieriden, Euploea, Danais, oft auch die herrliche Erasmia pulchella enthaltend, in nur guter Qualität offeriere für nur 8 Mk. Porto und Packung 50 Pfg. Ausland höher. Pap. paris feinste Qual., gespannt 1.— Mk., in Düten —.90 Mk., die schönste Agaristidae, Erasmia pulchella gesp. 2.50 Mk. (nach Staud. 9.— Mk.).

Gustav Laisiepen, Solingen (Rhnld.), Kreuzwegerstr. 20.

---

100 Lepidopteren aus Celebes in ca. 35—40 Arten, darunter Papilio **sataspes, gigon**, polyphontes, der riesenhaften Hestia **blanchardii** und der schön gezackten C. **myrina**, alles erste Tiere Mk. 20.—, 50 Stück 10.— Mk., 25 Stück 6.— Mk. 100 Lepidopteren aus dem Himalaya und Nordindien in ca. 50 Arten, darunter hervorragende Tiere wie Papilio **paris, ganesa**, im ganzen ca. 20 Papilios, ferner Orn. **pompeus** und ein tadelloser prachtvoller T. **imperialis** Mk. 23.—, mit Actias leto Mk. 32.—, 50 Stück 10 Mk., 25 Stück 5.— Mk. 50 Lepidopteren aus Japan in ca. 30 Arten mit Papilio **xuthus**, Attacus **insularis** und schönen Vanessen Mk. 7.—, mit dem pompösesten Tagfalter Japans **Eur. charonda** Mk. 13.50, 25 Stück Mk. 4.—. 35 indische Papilios in ca. 25 Arten, dabei **paris, ganesa, gigon**, polyphontes, sataspes, nur 15.— Mk. Prachtfalter: Papilio **paris** Mk. —.30 bis —.90, **ganesa** —.90, helenus —.30, castor —.40, **gigon** 1.25, sataspes 1.—, polyphontes —.70, **capaneus** 2.25, **asculaphus** (Riesen) ♂ 2.—, ♀ 3.50, Orn. **pompeus** 2.—, Teinop. **imperialis**, prächtig grün, ♂ 3.—, das wunderbare ♀ 12.50, **Actias leto** 12.—, Eur. **charonda** ♂ 6.50, ♀ 7.50 Mk. Alles in Düten und Ia. Qualität.

Carl Zacher, Wienerstr. 48, **Berlin S. O. 36.**

Buprestis ampliformis I. Qual. gespiesst, in Anzahl abzugeben.

Ferd. Fuchs, Boppard a. Rh., Mainzerstr. 15.

Käfer-Weltcenturie. 100 interessante Käfer aus allen Teilen der Erde mit prächtig bunten Arten, darunter sehr grosse, präpariert 10 Mk., 50 Stück 6 Mk. Porto und Verpackung 1½ Mk. extra.
Wilhelm Neuburger, Halensee b. Berlin, Lützenstr. 10.

Südeuropäische Käfer darunter Car. lombardus, escheri, incompsus, tuberculatus, concolor, latreillei, Molops simplex, alpinus, v. rubripes, Pterost. cribratus, nobilis, findeli, fossulatus, Ateuchus semipunctatus, Cetonia affinis, aurata. Otiorrh. griseopunctatus, pruinosus, neglectus, difficilis, cardiniger, plumipes, Dorcadion arenarium, v. abruptum etc. sind zu 1/6 der Handelspreise abzugeben.
A. Grunack, Berlin S. W., Blücherstr. 7.

Im Besitz grosser Vorräte im Folgenden genannter Arten biete ich solche gegen bar zu sehr mässigem Preis an oder im Tausch (nach Staudingers Liste) ½ höher. Gespannt I. Qualität. Preise in Mark und Pfennig.

P. xuthulus ♂ 3.—, ♀ 5.—, P. maacki ♂ 3.40, D. apollinus ♂ —.80, ♀ 1.—, P. mesentina ♂ —.40, ♀ —.50, E. glauce ♂ —.40, eupheno ♂ —.30, euphenoides ♂ —.25, Ter. fausta 1.—, Col. v. simoda ♂ —.80, G. cleopatra —.20, v. italica —.50, Lim. camilla —.30, V. c. aureum 1.15, charonia 1.75, A. ino ♂ —.15, ♀ —.20, Dan. tytia 2.30, M. syllius ♂ —.15, ♀ —.25, Er. ceto ♂ —.20, oeme ♂ —.25, epistygne ♂ —.40, ♀ —.60, neoridas ♂ —.40, ♀ —.70, P. aegeria ♂ —.15, Sat. fidia ♂ —.50, ♀ —.65, E. v. hispulla ♂ —.10, ida ♂ —.15, ♀ —.30, Coen. oedippus ♂ —.35, dorus ♂ —.25, v. lyllus —.25, v. thyrsides —.40, Zeph. saepestriata 3.—, L. boeticus —.40, telicanus —.70, v. celina ♂ —.40, v. pertica ♂ —.40, melanops ♂ —.40, arion —.15, Carc. alceae —.15, Th. montanus ♂ —.70, Not. torva —.30, trepida —.20, Od. carmelita —.40, M. franconica —.40, E. lanestris —.10, Cal. regina 7.—, A. yamamai —.80, Agr. agathina 2.—, grasslini 3.50, Helioph. hispidus 1.—, Cal. lutosa —.70, Cosm. paleacea —.65, Oph. tyrannus 3.25, Cat. fraxini —.30, dula 2.75, puerpera —.40, Stegania cognataria 1.15, Sel. v. juliaria —.15, Psod. quadrifaria ♂ —.15, Eurr. plumistaria ♂ —.30, ♀ —.45, Triph. sabaudiata —.40, Larent. fulvata —.15, Lobophor. sertata —.20, Spil. luctuosa —.50, Zyg. erythrus ♂ —.35, ♀ —.50, v. jucunda —.30 etc. An unbekannte Käufer nur gegen Nachnahme.
J. Culot, Entomologiste, Grand Pré, **Genève.**

½ **exotische Hymenopterencenturie.** 50 exotische Bienen u. s. w., reizende Sammlung mit riesigen blau und grün schillernden Bienen, alle schwarz genadelt, resp. präpariert, mit Fundortzetteln, nur 5 Mark. Porto und Verpackung 1½ Mk. extra.
Wilhelm Neuburger, Halensee b. Berlin, Lützenstr. 10.

Ich übernehme stets Bestellungen auf Insekten. Piopomacrus appocromatus, Procerus scabrosus, Procrustes impressus, Lucanus cervus, Cetonia mit rotem Thorax, grössere Cetonien mit karminrotem Kragen. Die kleineren Arten zu je 100 zu niederen Preisen. Cerambyx velutinus, Cetonia aurata, Ergates faber, etc. Papilio podalirius, machaon, Colias edusa, Polyommatus virgaureae, Lycaena alexis ♀, Limenitis sibylla, Argynnis aglaja, paphia, Vanessa atalanta, c. album, Melanargia galathea, Doritis apollinus, Satyrus hermione, Pararge megaera, Deilephila euphorbiae, Bombyx mori. Säugetiere, wie Leopard, Bär, Wolf, Schakal, Wildkatze, Stachelschweine u. s. w. Dieselben werden ausgestopft oder in sonst gewünschter Präparationsart gelegentlich auch lebend geliefert. Vögel wie Adler, Geier, Eulen, Heron, Pelikan, Wildschwan, Flamingo u. s. w. Schnecken in allen hier vorkommenden Arten. Auch wird jeder gewünschten Präparationsart Rechnung getragen. Ferner Fossilien. Korrespondenz französisch erbeten.
Ohannes N. Tellalyon, Séricicole diplômé, **Adana,** Kleinasien.

Folgende Falter

gebe im Tausch oder billig gegen bar ab: Pararg. aegeria, v. egerides, roxelana, megera, hiera, maera, v. adrasta, achine, Aph. hyperantus, Epin. jurtina, v. hispulla, v. telmessia, nurag, lycaon, tithonus, ida, pasiphaë, Coen. oedippus, hero, iphis, arcania, v. darwiniana, v. alt. satyrion, dorus, pamphilus, g. a. lyllus, v. philoxenus, Lib. celtis, Nem. lucina, Thecl. spini, w. album, ilicis, ab. cerri, acaciae, Cal. rubi, Zeph. quercus, ab. spinosae, Chrys. virgaureae, thersamon, v. omphale, rutilus, hippothoe, v. eurybia, alcyphron, v. gordius, phlaeas, g. a. eleus, dorilis, v. subalpina, v. orientalis, amphidamas, g. a. obscura, Lamp. balcanica, Chil. trachylus, Lyc. argiades, ab. decolorata, g. v. polysperchon, argus, argyrognomon, v. aegidion, optilete, v. cyparissus, lysimon, baton, orion, g. v. ornata, v. nigricans, orbitulus, pheretes, astrarche, ab. allous, g. a. aestiva, v. artaxerxes, eumedon, v. fylgia, donzelii, eros, icarus, ab. icarinus, ab. caerulea, v. celina, amandus, hylas, meleager, escheri, bellargus, coridon, ab. ♀ syngrapha, v. corydonius, erschoffii 1 ♂, admetus, v. ripartii, damon, jolas, sebrus, minimus, semiargus, cyllarus, v. lugens, melanops, alcon, euphemus, arion, arcas, Cyan. argiolus, v. parvipuncta, Heter. morpheus, Pamph. palaemon, silvius, Adop. lineola, thaumas, acteon, Aug. comma, ab. catena, sylvanus, Car. lavatherae, alceae, australis, altheae, Hes. carthami, v. moeschleri, orbifer, sao, serratulae, v. major, alveus, cacaliae, malvae, Th. tages, Ach. atropos, Sm. populi, ocellata, Dil. tiliae, ab. brunnescens, ab. maculata, Daph. nerii, Sph. ligustri, Prot. convolvuli, Hyl. pinastri, gallii, euphorbiae, ab. paralias, lineata, Chaer. celerio, alecto, elpenor, Met. porcellus, Pter. proserpina, Mac. stellatarum, Hem. fuciformis, scabiosae.

(Fortsetzung folgt.)
E. Gradl, Liebenau i. Böhmen.

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz. Rühl's Erben in Zürich-Hottingen. — Redaktion: M. Rühl — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich.

1. Januar 1904. № 19. XVIII. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich-Hottingen.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben in Zürich-Hottingen** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to **Mr. Fritz Rühl's heirs at Zürich-Hottingen.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 = 5 fl. 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal, am 1. und 15.; **Mit und nach dem 1. Oktober eintretende neue Mitglieder bezahlen unter portofreiem Nachbezug der Nummern des Winterhalbjahres nur die Hälfte des Jahresbeitrages.**

Neue Caligo-Formen.

von H. Fruhstorfer.

Caligo illioneus pampeiro nov. subspec.

♂. Submarginalbinden der Vorderflügel prominenter als bei illioneus Cram. und oberon Butl., leuchtend gelb orangefarben. Der schwarze Aussensaum aller Flügel dunkler und schärfer abgesetzt. Hinterflügel auffallend breit gelb gesäumt, viel ausgedehnter als selbst bei dem erheblich grösseren polyxenus Stichel von Venezuela. Patria: Paraguay. ♂ und ♀ oberseits viel intensiver und heller blauschillernd als alle Verwandten.

Caligo teucer obidonus nov. subspec.

Heller als teucer teucer von Surinam mit schmäler schwarzem Aussensaum der Hinterflügel.

Unterseite: Vorderflügel-Zelle heller und fast rein weiss gebändert, die Schwarzfleckung dagegen reduzierter.

Hinterflügel: Die oberste Ocelle schwarz geringelt, die grosse Analocelle fast doppelt so breit und dunkler gelb geringelt. Der schwarze Kern fast auf die Hälfte reduziert.

Patria: Obidos, Amazonas.

Caligo eurilochus sulanus nov. subspec.

♀ differiert von Cramers Figur und von Surinam Exemplaren meiner Sammlung durch den verbreiterten und helleren gelblich-braunen Marginalsaum der Vorderflügel und die prononcierte gelbliche Submarginalbinde. Die weissen Subapicalpunkte sind reduziert, was auch beim Vergleich mit eurilochus brasiliensis Feld. auffällt.

Patria: Honduras.

Neue Caligo-Arten.

von J. Röber in Dresden.

Caligo pavo.

Von dieser neuen Art aus Colombia habe ich 6 Exemplare gesehen. Das mir noch vorliegende Stück (♂) hat 116 mm Flügelspannweite. C. pavo gehört in diejenige Gruppe dieser Gattung, deren Arten [illegible] Augen haben. Die Vorderflügel-Oberseite hat Ähnlichkeit mit C. arisbe Hb., doch ist die neue Art mit der letztgenannten nicht näher verwandt, vielmehr steht sie C. prometheus Koll. näher, mit dem sie, soviel mir bekannt, zusammen fliegt. Die Gestalt des C. pavo ist der des prometheus sehr ähnlich, doch sind die Hinterflügel weniger gezackt. Der innere Teil der Vorderflügel-Oberseite ist ockergelb, bei gewisser Belichtung mit geringem violettem Schiller, an der Basis und am Vorderrande etwas verdunkelt, doch geht diese gelbe Färbung vom Schlusse der Mittelzelle an schmal (etwa 4 mm breit) bis an den Vorderrand. Der äussere, scharf und ziemlich geradlinig abgeschnittene Flügelteil ist schwarz-braun, der Saum ist etwa 4 mm breit gelblich, auch besteht eine schmälere, gleichgefärbte Submarginalbinde. Die Oberseite der Hinterflügel ist schwarzbraun (brauner als bei prometheus), der innere Teil ist lichter (graublau), der blaue Schiller hat fast dieselbe Färbung wie bei prometheus, doch reicht er am Rande nur bis etwa zur unteren Radialis (während er bei prometheus nur den Vorderwinkel frei lässt, aber auch am Innenwinkel und Innenrande der Vorderflügel auftritt). Die Flügel sind sehr schmal gelblich gesäumt. Die Unterseite ist ähnlich wie bei prometheus gezeichnet

und gefärbt, doch tritt die lichte Färbung auffallend zurück, weil alle schwärzlichen Zeichnungen breiter sind; die lichte Grundfärbung ist viel mehr gelbbräunlich; die die dunkle Mittelbinde der Hinterflügel beiderseits einfassende helle Binde ist deutlicher und schmäler, die Augenflecke der Hinterflügel sind kleiner, zwischen dem 1. und 2. Medianaste der Vorderflügel steht kein Augenfleck. Die Fühler sind lichter (rötlich-braun) als bei prometheus, die Palpen sind ebenso gefärbt wie bei letzterem, doch ist das Basalglied kürzer behaart, die Beine sind lichter gefärbt.

Caligo placidianus Stgr.*) var. micans.

Es liegt mir ein nicht sehr verflogenes, aber beschädigtes Stück (♂) dieser Art aus Ecuador (Coll. Fruhstorfer) vor, das sich nach der Beschreibung Dr. Staudingers hauptsächlich durch intensiveren blauen Schiller der Hinterflügel-Oberseite vom typischen placidianus unterscheidet; dieser Schiller ist reiner blau (ohne grünlichen Schein wie bei prometheus) und nimmt nur den hinteren Teil des Flügels bis zur Flügelfalte zwischen dem 2. und 3. Medianaste ein. Die gelbliche Binde auf der Oberseite der Vorderflügel ist etwa 5 mm breit, innen undeutlich begrenzt. Der äussere Teil der Hinterflügel-Unterseite ist ziemlich licht und zeigt eine deutliche ununterbrochene submarginale schwarze Binde. Das Stück hat etwa 135 mm Flügelspannweite. Dr. Staudinger hält C. placidianus „fast für eigne Art"; auch ich halte sie für eigne Art, die sich namentlich dadurch charakterisiert, dass sich die dunkle Mittelbinde auf der Unterseite der Hinterflügel auch auf den Vorderflügeln fortsetzt.

Caligo atlas (prometheus Koll. var.?)

ist grösser als prometheus, der dunkle Aussenrand der Vorderflügel ist gleichmässig breit, der blaue Schiller auf den Basalteil der Hinterflügel beschränkt und viel weniger intensiv. Die Unterseite ist dichter gesperbert und daher dunkler, die Augenflecke der Hinterflügel sind kleiner als bei prometheus. 2 ♂♂ 1 ♀ aus Ecuador.

Caligo phorbas.

Von dieser Art liegt mir nur ein ♀ aus Ecuador (Santa Inéz) aus der Coll. Fruhstorfer vor. Flügelspannweite 118 mm. Diese Art steht C. ilioneus Cr. am nächsten. Die Hinterflügel sind am 2. Medianaste etwas mehr ausgezogen, die Oberseite aller Flügel ist lichter, die helle Submarginalbinde weniger gezackt und verschwommen, dagegen die lichte Binde hinter dem Schlusse der Mittelzelle der Vorderflügel breiter und reiner weissgelb, die Zeichnungen der Mittelzelle scheinen von der Unterseite mehr durch, der innere Teil aller Flügel ist mehr violett als blau. Die Unterseite ist gleichfalls lichter als bei ilioneus, dagegen sind die schwarzen Zeichnungen schärfer und breiter, sowie verschieden, nämlich der Zwischenraum zwischen den beiden inneren schwarzen Einfassungen des Analauges der Hinterflügel ist mindestens dreimal so breit und rehgrau (nicht gelblich), in der Spitze der Mittelzelle steht eine schwarze Zeichnung in der Gestalt eines verschobenen Quadrats, davor nach innen ein licht bestäubtes schwarzes Rechteck und vor diesem (in der Nähe der inneren Grenze des dunklen Mittelbandes der Hinterflügel) eine stark gezackte schwarze Linie. Sehr scharf ausgeprägte schwarze Zeichnungen mit lichter Füllung stehen auch in der Mittelzelle der Vorderflügel. Der Raum zwischen der am Ursprunge des 1. Medianasts und der vom Schlusse der Mittelzelle der Vorderflügel nach hinten verlaufenden schwarzen Binde ist durch Einrücken der letztbezeichneten Binde sehr verschmälert und gleichmässig rehbraun gefärbt (nicht gesperbert). Die Fühler sind viel röter, die Augen lichter braun, die Palpen gelblicher und die Beine grauer als bei ilioneus ♀ ♀.

Caligo hänschi.

Das mir vorliegende ♂ dieser neuen Art aus Colombia (aus der Coll. Fruhstorfer) hat 128 mm Flügelspannweite. Es ist oberseits dem C. oileus Feld. var. philademus Stgr. sehr ähnlich, nur ist der innere Teil der Vorderflügel weniger gelblich (mehr weisslich) und der innere Teil der Hinterflügel mehr grünlich statt bläulich, auch ist der dunkle Aussenteil der Vorderflügel etwas breiter und schärfer sowie geradliniger begrenzt. Auf der Unterseite ist jedoch die neue Art von oileus so verschieden, dass sie viel eher mit der brasilianischen Form des C. eurilochus Cr. (var. brasiliensis Feld.) verglichen werden kann. Die allgemeine Färbung der Hinterflügel ist viel dunkler, weil an Stelle der dunkelbraunen Sperberzeichnung zwischen dem Aussenrand und der Mittelzelle eine Binde von gleichgefärbten grossen Flecken auftritt; die rehbraune Färbung in der Mittelzelle geht mehr nach vorn und das sogenannte Subapicalauge ist etwas grösser und seine Füllung intensiver gelb. In der Spitze der Vorderflügel stehen 3 weisse Bogenfleckchen (von denen auf der Oberseite nur das vorderste sichtbar ist),

*) Staudinger, Exot. Schmetterlinge p. 216.

die schwarzen Zeichnungen in der Mittelzelle der Vorderflügel sind gleichmässiger verteilt (nicht zu deutlichen Zeichnungen verbunden), der Aussenrand von der Flügelspitze an bis fast an den 1. Medianast ist schmutziger gelbbraun, die äussere der beiden Zackenlinien am Aussenrande ist im grösseren vorderen Teile völlig geschwunden, so dass die bräunliche Binde allein steht; der Teil, in dem die Augenflecke stehen, ist verdunkelt (schwärzlich). Die Fühler sind schwarz, die Augen lichtbraun und unbehaart, die Palpen gelblich mit schwarzen Streifen an der Aussenseite und die Beine gelblichbraun.

Ich gestatte mir, diese Art Herrn R. Hänsch zu widmen, der in jüngster Zeit Südamerika, namentlich Ecuador, sehr erfolgreich entomologisch exploriert hat.

Neue Rhynchotenausbeute aus Süd-Amerika.

von G. Breddin, Berlin.

Neuerlich eingeliefertes Rhynchotenmaterial aus dem gebirgigen Innern Südamerikas enthält einige auffallende neue Formen, von denen im folgenden eine vorläufige kurze Charakteristik gegeben sein möge. Unter den *Pentatomiden* ist ein kleiner *Oncodochilus*, der in manchen Beziehungen von seinen mir bekannten Gattungsgenossen nicht unerheblich abweicht. Der Kopf ist bei dieser Art, die ich **Oncodochilus cruciatulus** nenne, vor den Augen ungewöhnlich stark buchtig-verengt und endigt ziemlich schmal, der Zahn vor den Augen ist fast völlig getilgt, die Wangenplatten sind dreieckig und vorn viel höher als hinten, der Seitenrand des Halsschildes ist vor der Mitte stumpfwinklig gebuchtet. Die Farbe der Oberseite ist ein erzschimmerndes Pechbraun, mit einigen gelblichen Zeichnungen, unter denen besonders je ein schmales Linienfleckchen im Schildwinkel und eine kreuzähnliche Zeichnung der Schildspitze hervortreten. Die ockerbraunen Flügeldecken sind pechbraun punktiert und haben eine schwärzliche Membran. Die ganzrandigen Hinterleibsränder sind gelb mit schwarzen Randflecken, die pechbraune Unterseite ist spärlich gelblich marmoriert, die hellgelben Beine pechschwarz gesprenkelt und geringelt. ♀ 8—8½ mm. Bolivia. — Unter den *Coreiden* sind zunächst zwei schöne **Nematopus** zu erwähnen. Der eine, **N. nigriventris** ähnelt in der Farbe und der Bedornung der Schenkel dem *N. indus*, doch sind die Schultern geschärft winkelig, der Hinterleib schwarz, sein Saum bis zur Basis des 6. Segments und ein Basalfleck des 7. Segments, sowie Vorder- und Mittelbeine schmutzig gelb. ♂ 18½ mm. Ecuador. — Eine andere Art, die ich **N. rufipes** nenne, ist etwas heller als *N. indus* und hat eine hell ockergelbliche Flügelmembran. Der Hinterleib ist schwarz mit gelb gezeichnetem Rand. Die Beine (bis auf alle Hüften, die apikalen ⅔ der Hinterschenkel und das basale ⅓ der Hinterschienen) verwaschen rot. Fühler wie bei *N. indus*, doch hier auch die Spitze des 4. Gliedes gelblich. ♀. 20 mm. Bolivia. — Von **Holymenia**-Arten birgt Bolivia ausser der andernorts von mir beschriebenen *H. persimilis* noch eine schöne Art, die dadurch sehr auffällt, dass die Hinterschienen fast von der Basis an bis weit über die Mitte auf ihrer Oberseite plattenartig erweitert sind; diese Erweiterung ist aussen schwarz gesäumt und endet plötzlich mit einer zahnartigen Ecke. Ich nenne diese Art daher **H. tibialis.** Sie ähnelt sonst *H. histrio*, nur ist der Kopf vor den Augen kürzer und stumpfer und im Nacken ungefleckt. Die Fühlerglieder 4 und 3 sind weissgelb, das letztere ist breiter als das 2. Glied und an der Basis wie an seinen Seitenrändern bis über die Mitte hinaus schwarz; die Endhälfte des 4. Fühlergliedes schwärzlich, das Schenkelende auf der Unterseite schwarz. ♀. 19 mm. — Angeschlossen sei hier die Beschreibung einer neuen Art aus Rio Grande do Sul, **Holymenia rubiginosa.** Sie hat die Zeichnung der *H. histrio*, aber das Pronotum wie die Brust haben rostrote Grundfarbe, die Hinterecken des Halsschildes sind nicht als schmal-zungenförmige Lappen nach hinten, sondern als breite, winkelige an der Spitze wenig abgestumpfte Zähne mehr nach aussen gezogen. ♀. 19 mm. — Die neue **Anasa jucunda** ist in Form und Farbenverteilung der *A. haglundi* nahestehend, doch sind die Schulterecken etwas weniger spitz. Nur das *Ende* des Hinterleibs (Analplatten nebst dem 7. Abdominalsegment), die Oberseite aller Schienen, ein Streif auf der Oberseite der Hinterschenkel und die Fühler schwarz. Der Endrand und 2 Streifen des 1. Fühlergliedes sind gelblich. ♀. 17×8 mm. Bolivia. — Ein sonderbares, durch seine Ameisenähnlichkeit auffallendes Insekt ist **Trachelium mimeticum.** Das 1. Fühlerglied ist hier wenig länger als das 2. Glied; das Schnabelglied 1 erreicht fast die Kopfbasis. Der wie Beine und Fühler hell rostbraune Körper zeigt an den Pleuren und am Bauch verloschene gelbliche Zeich-

nungen. Die spärlich und schwach punktierten Halbdecken sind rauchbraun und haben ein weissliches Bindchen auf der Coriummitte und einen ebensolchen Fleck vor der Endecke. Diese Endecke des Coriums und weniger als die Basalhälfte der sonst hyalinen Membran (ausser dem hyalinen Basalwinkel), der Corialsaum des Clavus, der Schilddorn, die Schulterecken mit ihren Dornen und die Schnabelspitze schwarz. Das Fühlerglied 4 (ausser der Basis) und das Tarsenende schwarzbraun. ♀. 13½ mm. Bolivia. — Unter den **Hyalymenus**-Arten der Untergattung *Tivarbus* fällt eine kurze und verhältnismässig breite Art dadurch auf, dass die, wie die Hinterschienen, sehr verwaschen pechbraunen Hinterschenkel unten nahe der Spitze eine sehr breite, flache Zahnerweiterung und in deren Nähe nur wenige Dornspitzchen haben; sonst ist die ganze Unterseite nur mit einem einzigen, langen und auffallenden, gekrümmten Dorn nahe der Mitte bewehrt. Die Art möge darum **H. calcarator** heissen. Die stark gekrümmten Schienen sind an Grund und Ende etwas stärker erweitert und auf der Unterseite gekörnelt. Die Brustseiten zeigen eine ununterbrochene gelbe Binde; der Bauch ist hellgelb mit rostbraunen Seitenflecken, die Aftergegend schwarz, die Fühler rostbraun, das Endglied (bis auf einen breiten subbasalen Ring) schwarzbraun. 12—13 mm. Bolivia. — An *Lygaeiden*, wenigstens schöneren und grösseren Arten, scheint das Andengebiet Südamerikas nicht sehr reich zu sein. Einige niedliche **Acroleucus**-Arten waren noch das auffallendste. Eine von ihnen, **A. eros**, ist ein hell-blutrotes Tier, an dem nur folgende Teile schwarz sind: Der bis zur Mitte des 6. Hinterleibsegments reichende Schnabel, die Beine (ausser den Hüften), Fühler und Membran (ausser dem hyalinen, sichelförmigen Endrand und dem gelblichen Innenwinkel), das Clypeusende ist schwärzlich. ♀. 10½ mm. Ecuador. — Ähnlich ist **Acroleucus pothus**, ebenfalls hell blutrot. Schwarz sind hier das Ende des Clypeus, zwei runde Fleckchen auf den Cicatricalfurchen (ein Mittelfleck der Schildbasis?), der hinter der Schildspitze belegene Teil der Flügeldecken (ausser dem sichelförmigen hyalinen Endrand der Membran), der Hinterleib, die Beine (einschliesslich der Hüften), der bis zum Ende des 5. Abdominalsegments reichende Schnabel, sowie die Fühler. ♀. 13¼ mm. Ecuador. — Von *Reduviiden* seien folgende erwähnt: **Castolus nigriventris**, aus der Untergattung *Spinda*; ein mattschwarzes, breites Tier, bei dem nur eine Längsbinde des Pronotum-Hinterfeldes, nebst dessen breitem hinteren Saum und den schlanken Schulterdörnchen, sowie auch die Flügeldecken und ein sehr schmaler Saum des Hinterleibs etwas trübe hellgelb sind. ♀. 14½ mm. Bolivia. — Eine *Apiomerus*-Art, etwa vom Habitus des *A. nigricollis* weicht dadurch in sehr auffälliger Weise von allen mir bekannten Gattungsgenossen ab, dass die Hinterecken des Halsschildes beiderseits der Schildbasis in etwa beilähnliche Lappen bis fast zur Höhe der Schildspitze ausgezogen sind. Das Fühlerglied 3 ist bei dieser Art, **Apiomerus lobulatus** m., etwa doppelt so lang als das 2. Glied. Die Färbung ist tiefschwarz, der Prothorax (ausser dem schwarzen, dicht gelb-behaarten Cicatricalteil) sowie die Vorderbeine (ausser dem Enddrittel der Schienen und wohl auch den Tarsen) hell bräunlichgelb. Flügeldecken, sowie Flecke auf der Unterseite der Schenkel, der Trochanteren, Hüften und Hüftpfannen der Mittelbeine schmutzig-gelb. Schildspitze mit kreideweissem Tomentfleck. ♀. 21½ mm. Ecuador. — „Gespensterwanze" **Phasmatocoris**, möchte ich ein Tier nennen, das der Verwandtschaft jener ausserordentlich zarten und zierlichen stelzenden Raubwanzen angehört, die die Unterfamilie *Emesini* ausmachen. Es ist zweifellos mit der Gattung *Luteva* nahe verwandt, unterscheidet sich aber von dieser ausser durch die viel beträchtlichere Grösse dadurch, dass hier die Vorderschenkel ganz unbedornt und statt dessen unten mit 2 Reihen dichter, gleichweit entfernter, aufrechter Borstenhaare besetzt sind, von denen die eine (die auf der Unterseite) durchlaufend ist, die andere (mehr auf der Innenseite stehende) die Schenkelbasis nicht erreicht. Die Trochanteren sind unbewehrt, die Vordertarsen vollkommen verwachsen und nur ganz undeutlich dreigliedrig. Das Pronotum besteht aus zwei scharf getrennten, gleichlangen Teilen, von denen der hintere, viel breitere, eine breite Mittelfurche zeigt und den Mittelrücken bedeckt. Beine und Fühler sind sehr lang. Die dahin gehörige Art ist **Ph. spectrum.** Der Kopf mit den ziemlich grossen, halbkugeligen Augen erreicht die Breite des vorderen Pronotumteiles. Halsschild nahe dem Hinterrand mit drei winzigen konischen Spitzchen, daselbst etwa doppelt so breit als der Cicatricalteil. Verwaschen pechbraun, das Corium zwischen den Adern weisslich. Die Unterseite ist rostgelb; das Ende und der Saum des Bauches, der Hinterleibsrücken, der Scheitel, die Schenkel gegen Ende und die Basis der Schienen, sowie die Fühler sind mehr oder weniger schwarz.

braun, die Knie der Mittel- und Hinterbeine schmal weisslich. ♀. 19 mm. Bolivia.

Anmeldung neuer Mitglieder.

Herr Friedr. Grusz jun. in Kassa.
Herr Arthur Fritzsche in Neuhausen.
Herr Leo Siegwart, Fabrikant, Luzern.

Neu eingelaufene Preislisten.

Lepidopteren-Liste der Naturhistorischen Anstalt von Arnold Voelschow-Schwerin: Palaearkten, Exoten, präp. Raupen, Biolog.

Lebende Puppen, Eier. Centurien, Hymenopteren

Mitteilungen über naturwissenschaftliche Hilfsmittel aller Art.

Die erste Nummer dieser von Brüder Ortner & Cie. in Wien XVIII, Dittesgasse 11 herausgegebene Publikation liegt vor und ist ausschliesslich der Entomologie gewidmet. Es werden jährlich mindestens 4 Hefte erscheinen. Preis des Abonnements 1 Mk. pro Jahr. Inhalt der Nummer 1: Neuerwerbungen an Literatur als Ergänzung des Verzeichnisses Nr. 1 und 2. Neuheiten (Insektenkasten, Desinfektionsapparat, Lupe). Geschäftliche Nachrichten. Saisonofferte (Insektenschränke und Schachteln).

Brüder Ortner liefern alle Bücher naturwissenschaftlichen Inhalts und zu Originalpreisen.

Anzeigen.

Falter, frisch, gespannte: P. xuthus 150, xuthulus 300, ♀ 400, R. cleopatra 25, C. jasius 120, L. populi 30, ♀ 50, camilla 40, V. egea 40, M. maturna ab. 20, A. thore 50, ♀ 80, D. tytia 200, E. melas 50, ♀ 100, afra v. dalmata 100, A. atropos 75, vespertilio 40, lineata 80, celerio 150. nerii 125, quercus gr. 100, croatica 80, N. v. mortua 150, v. sifania 100, metelkana 200, hebe 20, ilicifolia 70, otus gr. 100, L. pini 50, caecigena 150. ♀ 200, H. bicuspis 120, milhauseri 60, A. crassa 200, P. suda 150, xanthomista 50, A. effusa 100, P. bractea 120, aemula 400, gutta 60, T. pannonica 100, stolida 100, P. tirrhaea 60, C. alchymista 70, O. tyrannus 300, C. dilecta 40, conjuncta 90, puerpera 40, conversa 60, diversa 90, nymphagoga 40, spectrum 25 Pfg. das Stück, sowie sehr viele andere Palaearkten zur Auswahl.

Prachtvoll! Ornith. croesus ♂♀ per Paar 14 Mk., euphonia ♂♀ 14 Mk., Att. edwardsi 16 Mk., Cal. simla ♂♀ 12 Mk., Morpho hercules, amathonte, Cal. prometheus, idomeneus, atreus, und andere hervorragende Schönheiten empfiehlt

H. Littke, Breslau, Sadowastr. 20.

Arctia v. konewkai Raupen, fast erwachsen, leichte Zucht, à 1 Mk., 3 Stück 2.50, Dtzd. 7.50 Mk. Porto 50 Pfg. extra.

Georg C. Krüger, Grand Hôtel des Palmes, **Palermo**, Italien.

Im Besitz grosser Vorräte im Folgenden genannter Arten biete ich solche gegen bar zu sehr mässigem Preis an oder im Tausch (nach Staudingers Liste) 1/3 höher. Gespannt I. Qualität. Preise in Mark und Pfennig.

P. xuthulus ♂ 3.—, ♀ 5.—, P. maacki ♂ 3.40, D. apollinus ♂ —.80, ♀ 1.—, P. mesentina ♂ —.40, ♀ — 50, E. glauce ♂ —.40, eupheno ♂ —.30, euphenoides ♂ —.25, Ter. fausta 1.—, Col. v. simoda ♂ —.80, G. cleopatra —.20, v. italica —.50, Lim. camilla —.30, V. c. aureum 1.15, charonia 1.75, A. ino ♂ —.15, ♀ —.20, Dan. tytia 2.30, M. syllius ♂ —.15, ♀ —.25, Er. ceto torva —.30, trepida —.20, Od. carmelita —.40, M. franconica —.40, E. lanestris —.10, Cal. regina 7.—, A. yamamai —.80, Agr. agathina 2.—, graslini 3.50, Helioph. hispidus 1.—, Cal. lutosa —.70, Cosm. paleacea —.65, Oph. tyrannus 3.25, Cat. fraxini —.30, dula 2.75, puerpera —.40, Stegania cognataria 1.15, Sel. v. juliaria —.15, Psod. quadrifaria ♂ —.15, Eurr. plumistaria ♂ —.30, ♀ —.45, Triph. sabaudiata —.40, Larent. fulvata —.15, Lobophor. sertata —.20, Spil. luctuosa —.50, Zyg. erythrus ♂ —.35, ♀ —.50, v. jucunda —.30 etc. An unbekannte Käufer nur gegen Nachnahme.

J. Culot, Entomologiste. Grand Pré, **Genève.**

---

100 Lepidopteren aus Celebes in ca. 35—40 Arten, darunter Papilio **sataspes, gigon,** polyphontes, der riesenhaften Hestia **blanchardii** und der schön gezackten C. **myrina,** alles erste Tiere Mk. 20.—, 50 Stück 10.— Mk., 25 Stück 6.— Mk. 100 Lepidopteren aus dem Himalaya und Nordindien in ca. 50 Arten, darunter hervorragende Tiere wie Papilio **paris,** ganesa, im ganzen ca. 20 Papilios, ferner Orn. **pompeus** und ein tadelloser prachtvoller T. **imperialis** Mk. 23.—, mit Actias leto Mk. 32.—, 50 Stück 10 Mk., 25 Stück 5.— Mk. 50 Lepidopteren aus Japan in ca. 30 Arten mit Papilio **xuthus,** Attacus **insularis** und schönen Vanessen Mk. 7.—, mit dem pompösesten Tagfalter Japans **Eur. charonda** Mk. 13.50, 25 Stück Mk. 4.—. 35 indische Papilios in ca. 25 Arten, dabei **paris, ganesa, gigon,** polyphontes, sataspes, nur 15.— Mk. Prachtfalter: Papilio **paris** Mk. —.30 bis —.90, **ganesa** —.90, helenus —.30, castor —.40, **gigon** 1.25, sataspes 1.—, polyphontes —.70, **capaneus** 2.25, **asculaphus** (Riesen) ♂ 2.—, ♀ 3.50, Orn. **pompeus** 2.—, Teinop. **imperialis,** prächtig grün, ♂ 3.—, das wunderbare ♀ 12.50, **Actias leto** 12.—, Eur. **charonda** ♂ 6.50, ♀ 7.50 Mk. Alles in Düten und Ia. Qualität.

Carl Zacher, Wienerstr. 48, **Berlin S. O. 36.**

Naturalienhändler

V. FRIC in PRAG

Wladislawsgasse No. 21a

kauft u. verkauft

naturhistorische Objekte aller Art.

Lebenskräftige Puppen. Preis in Pfennigen per Stück: podalirius 12, cassandra 35, tau 20, derasa 20, artemisiae 10, lunaris 20, tirrhaea 50, zonarius 20. Porto und Verpackung 25, bei Aufträgen von 5 Mk. aufwärts frei. Bei 6 Stück einer Art Dutzendpreis. Bestellungen am einfachsten durch Postanweisung oder Briefmarken.

Leopold Karlinger, Wien XX/I, Brigittaplatz 17.

Goliathus giganteus, Mecynorrhina torquata, Chelorrhina polypheaus, Megalorrhina harrisi, Emdicella grallei, Dicranorrhina derbyana, micans, oberthüri, Neptunides polychrous, Coelorrhina aurata, 4 maculata, Eccoptocnemis thoreyi etc. Determinierte Insekten in Centurien: Dipteren 3 Mk., Europäische Coleopteren 5 Mk., exotische Coleopteren 10—25 Mk., Ruteliden 10 Mk., Cotoniden 20 Mk., Cerambyciden 20 Mk. Unbestimmte exotische Coleopteren in Auswahl zu billigen Preisen. Orthopteren 100 Stück 5 Mk. Habe **2 Schränke mit Kasten** abzugeben zum Gebrauch fertig. Preise billig. Anfragen per Doppelkarte. Ankauf von Original-Ausbeuten gegen Kassa. Suche stets einzelne seltenere Arten in grösserer Anzahl zu erwerben. Auch Tausch. Viele Anerkennungen

Heinrich E. M. Schulz, Hamburg 22,
Wohldorferstr. 10.

Gesucht. Wir suchen zur Bevölkerung unseres Insektenhauses grosse Quantitäten lebender Puppen, jedoch **nur grössere Arten** des In- und Auslandes anzukaufen, so besonders folgende Arten: Papilio machaon, turnus, ajax, asterias, podalirius, polydamas, Smerinthus ocellatus, myops, excaecatus, populi, juglandis, Sphinx ligustri, carolina, chersis, plebejus, rusticus, celeus, Chaerocampa elpenor, vitis, Phil. labruscae, achaemon, pandorus, Pachylia ficus, Deil. euphorbiae, Dilud. brontes, Pseudosph. tetrio, Trop. luna, selene, Hyperch. io, Anisota stigma, senatoria, rubicunda, Eacles imperialis, regalis, Apantesis virgo, parthenice, nais, Attacus atlas, Loepa sikkima etc. Von den als Ei überwinternden Arten suchen wir die Eier, wie z. B. die der grossen Catocalen wie fraxini, relicta, desperata, cara, amatrix, ilia. Offerten in Dutzend- oder Hundertpreisen für Eier, Winterraupen oder Puppen, sowie interessante lebende Insekten bis spätestens 1. Februar d. J. erbeten.

Zoologischer Garten Frankfurt a. M.

A. Böttcher's Naturalien-Handlung

Berlin C, Brüderstr. 15.

Säugetiere, Vögel, Reptil., Amphibien, Fische gestopft, in Bälgen oder Spiritus. Insekten aller Erdteile. Spinnen, Krustentiere, Muscheln, Polypen, Korallen. Mineralien aller Art. Sammler-Bedarfs-Artikel. Grosses Lager von Geweihen und Gehörnen. Perlmutterschalen aller Grössen, Ziermuscheln und reichhaltige ethnographische Sammlungen.

Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas

Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 47** (für **1904**) **92 Seiten** gross Oktav) ca. **16000 Arten Schmetterlinge** aus allen Welttteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. **1400** präpar. **Raupen,** lebende **Puppen, Gerätschaften, Bücher.** Ferner **159** enorm billige **Centurien** und **Lose.**

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel.** Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).** Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. **Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22—24 (136 Seiten** gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien.** Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller).

Liste V und VI, (84 S. über europ. und exot. **Hymenopt., Dipt., Hemipt., Neuropt. und Orthopteren,** ca. 8000 Arten und 50 sehr empfehlenswerte **Centurien.** Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** versehen. Preis Mk. 1.—, (120 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung. am **sichersten** per **Postanweisung.** Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge.** Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

Hoher Barrabatt. Auswahlsendungen bereitwilligst.

Wilh. Schlüter in Halle a. S.

Naturwissenschaftliches Institut

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.

Kataloge umsonst und portofrei.

Cidaria comitata-Puppen hat abzugeben das Dutzend zu 100 Pfg. oder auch im Tausch.

Valentin Pokorny in **Mährisch-Schönberg,**
Wichtlstr. 14.

Meine neue Coleopterenliste Winter 1903/04 ist soeben erschienen. Versandt an kaufende Sammler gratis und franko.

Carl Rost, Berlin S. 0, Reichenbergerstr. 115.

Ich wiederhole meine Offerte über Abgabe seltener anatolischer und anderer palaearktischer Coleopteren durch Tausch und Kauf. Liste auf Wunsch.

Ober-Weistritz in Schlesien, **E. von Bodemeyer**

E. Dubois, 32 rue de Sanglier à **Menin** (Flandre occidentale, Belgique) offre en 1ère qualité, et très soigneusement préparés: (Prix en centimes: 100 = 1 Fr., 125 = 1 Mk.): Procerus sommeri 125, Procerus bosphoranus 75, Procrustes mulsantianus 50, v. wiedemanni 60, punctatus 60, Lipaster bonplandi 60, le 100 = 45 francs, Cetonia chrysomus 25, aurata (ex Tokat) 10, Potosia afflicta 35, angustata 10, vidua (ex Tokat) 20, affinis (ex Tokat) 20, floricola (ex Adana) 10, v. transfugo (ex Tokat) 25, funebris 25, v. armeniaca 10, speciosa sup. ex Tokat 75, var. **jousselini** sup. 150, **Propomacrus bimucronatus** sup. ♂ 600, ♀ 5 0, ♂♀ 1000, **Rhesus serricollis** 250, Aegosoma scabricorne 60, **Prionus persicus** 200, Mallosia delegorgei 75, Galeruca orientalis 25, **Dorcus peyroni** 70, Platycerus ibericus (ex Tokat) 60 etc. etc. Liste complète sur demande. Centuries et lots de Coléoptères d'Asie-Mineure, déterminés, 1ère qualité, à des prix **très modérés.**

Gelegenheitskauf. Folgende Käfer aus Dahomey I. Qualität, tadellos: Cicindela interrupta 30 Pfg., cincta 30, Haematonotus hauseri 60, Gametis scalaris 30, sanguinolenta 30, Phalops iphis 30, coerulescens 30, Ontophagus bidens 30, Sphenoptera n. sp. 70, Sph. trilineata 70, Julodis cyanitarsis 100, Psiloptera funesta 80, Chrysaspis elongata 70 Pfg., Steraspis marginata Kerr. 3.— Mk., modesta Kerr. 2.80 Mk., Pantolamprus perpulcher 80 Pfg., Inesida leprosa 75, Diastocera trifasciata 80, Zoographus oculator 100, Ceroplesis sp. 100, Callichroma 60, Sternotomis imperialis 40, regalis 35, Moecha becate 60, Ancylonotus tribulus 75, Phryneta spinator 75, Sagra coerulea 60, etc. etc. Grosses Lager europ. und exot. Coleopteren und Lepidopteren zu $^1/_4$—$^1/_5$ Staudinger Preise. Von Süd-Frankreich sind folgende Arten Schmetterlinge billig abzugeben: Papilio alexanor, Thais **honoratii** 18 Mk., Zygaena rhadamantus, lavandulae, Orrhodia staudingeri, Catocala optata, Leucanitis cailino etc. Ferner Parnassius szechenyi Paar 15 Mk., orleansi Paar 15 Mk., Morpho coelestis in Düten 60 Pfg. etc. Zahlreiche Caraben-Arten, darunter Meg. v. provincialis Born, Car. auratus v. honoratii etc. Liste und Auswahlsendungen jederzeit.

Pouillon-Williard, naturaliste à **Fruges**, Pas de Calais, France.

Puppen: bucephala Stück 5 Pfg., Arctia casta 30, Dtzd. 3 Mk., menyanthidis 25, Dtzd. 2.50 Mk., (im Gespinnst), Cuc. argentea 8, artemisiae 6, Th. innotata 5, Dtzd. 50, satyrata 5, Dtzd. 50 Pfg. Porto etc. 30 Pfg.

Tadellose Falter im Tausch abzugeben. Liste gegen Gegenliste.

H. Schröder, Schwerin i. Mecklenburg, Wallstr. 61 b.

Insektennadeln weiss und schwarz, 1 Qualität, federhart liefert **Alois Egerland, Karlsbad, Böhmen.**

Offeriere in gespannten Exemplaren: Lepidopteren, Exoten, Prachtsachen. Preise in Mark und Pfennig. Drurya antimachus Riesen Ia. 24.—, dto. kleiner je nach Qualität und Schönheit 15—20 Mk. Ornithoptera zalmoxis ♂ 3.—, pegasus ♂♀ 7.—, urvilliana ♂♀ p. 14.—, **paradisea** ♂ 20.—, dto. Prachtstücke, Riesen 30.—, croesus ♂♀ 19.—, cassandra ♂♀ 14.—, Papilio ulysses joësa ♂ 5.—, androcles 12.—, hageni p. 12.—, woodfordi ♂ 6.—, ♀ 8.—, bridgei ♂ 8.—, aegus e. l. ♂ 2.—, ♀ 4.50, capaneus 2.50, medon 2.—, macleayanus ♂ 2.50, ♀ 3.50, weiskei ♂ prachtvolle species 60.—, medon 2.50, **texana** 18.—, **devilliersii** 35.—, madyes v. marsias 4.—, cutora 9.—, olivencius 3.—, harmodius 1.60, lacides v. maculatus 7.—, bitias var. 5.—, zagraeus 10.—, ascolius 6.—, bacchus 20.—, servillei v. bolivianus 2.—, leucaspis 1.60, **homerus** 75.—, Morpho hercules 2.—, laertes ♂ 1.—, ♀ ♀ 1.80, aega 1.—, cypris sup. 2.80, ♀ p. 9.—, rhetenor v. cacica 14.—, dto. sup. 18.—, didius 4.—, nestira 3.50, amathonte 2.50, aurora 9.—, achilles 1.50, deidamia v. pyrrhus 5.—, papyrius 4.50, Agrias sardanapalus 18.—, Polygrapha cyanea 22.—, Catagramma felderi 5.—, Prepona lycomedes 5.—, Charaxes mandarinus 4.—, dolon 1.50, cognatus 7.—, castor 3.50, zingha 3.—, candiope 2.—, Mynes geoffroyi 3.50, Antirrhaea avernus 4.—, Delias aruna ♂ 3.—, ♀ 5.—, mysis ♂ 1.50, ♀ 2.—, nigrina ♂ —.80, ♀ 1.20, nigidius ♂ 1.50, ♀ 2.50, Euschemon rafflesiae ♂ 3.—, ♀ 4.—, Urania leilus ♂ 1.—, ♀ 2.—. Nyctal. lunus 3.—, Antheraea janetta 2.50, Antheraea eucalypti 2.—, Antheraea zambesina 4.—, Nyctal. metaurus 3.—. Spezielle Liste, ausserordentlich reichhaltig über Palaearkten, versende gratis. Mache jederzeit Auswahlsendungen bei hohem Rabatt.

W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg i. Schl.

Eier: fraxini, stark gemischt mit ab. moerens, Dtzd. 60 Pfg., nupta 10, sponsa 30, electa 50, aprilina 15, dumi 30, pyramidea 10, helvola 10, oxyacanthae 10, paleacea 25.

Puppen: podalirius St. 10 Pfg., polyxena 10, brassicae 2, amphidamas 10, ligustri 10, pinastri 10, euphorbiae 10, tiliae 10, vespertilio 35, alecto 100, quercus 45, croatica 50, sicula 25, pyri 30, spini 25, pavonia 10, jacobaeae 5, versicolora 25, tau 20, vinula 7, sordida 35, milhauseri 50, tritophus (torfa) 25, menyanthidis 25, scrophulariae 6, verbasci 6, argentea 8, artemisiae 6, antirrhini 40, alchymista 45, pernyi 25, cynthia 10, stratarius 10.

Billige Falter laut Liste.

C. F. Kretschmer, Falkenberg O. S.

Asie Mineure. Benjamin H. Boyadjian, professeur au Collège Français à **Adana,** vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très reduit!!**

Folgende Falter gebe im Tausch oder billig gegen bar ab: Cer. bicuspis, furcula, vinula, Staur. fagi, Drym. trimacula, v. dodonea, Pheos. tremula, dictaeoides, Notod. zizcac, dromedarius, phoebe, tritophus, trepida, Spat. argentina, Leuc. bicoloria, Ochrost. melagona, Od. carmelita, Loph. camelina, Pter. palpina, Phal. bucephala, Ptil. plumigera, Pyg. anastomosis, curtula, dto. grau, anachoreta, pigra, pityocampa, Pent. morio, Org. gonostigma, ericae, v. intermedia, dubia, v. turcica, Das. fascelina, pudibunda, Lael. coenosa, L. nigrum, Lym. monacha, ab. nigra, eremita, Oc. detrita, Mal. neustria, do. gelbe, castrensis, franconica, Trich. crataegi, Poec. populi, Eriog. catax, lanestris, Las. quercus, v. sicula, trifolii, Mac. rubi, Cos. potatoria, Ep. ilicifolia, tremulifolia, Gast. quercifolia, ab. alnifolia, populifolia, v. autumnalis, Dend. pini, v. montana, fasciatella, v. excellens, Endr. versicolora, lobulina, Sat. pyri, spini, pavonia, Agl. tau, ab. ferenigra, Drep. falcataria, curvatula, harpagula, lacertinaria, binaria, cutfraria, Cil. glaucata, Thyr. fenestrella, Panth. coenobita, Trich. ludifica, Dem. coryli, Acron. leporina, aceris, megacephala, tridens, psi, auricoma, euphorbiae, v. myricae, rumicis, Oxyc geographica, Agrot. strigula, signum, janthina, linogrisea, sobrina, augur, senna, obscura, pronuba, ab. innuba, orbona, comes, v. curtisii, Agr. castanea, v. neglecta, agathina, triangulum, baja, candelarum, c. nigrum, ditrapezium, stigmatica, xanthographa, v. cohaesa, umbrosa, rubi, dahlii, brunnea, festiva, v. conflua, glareosa, multangula, cuprea, ocellata, plecta, leucogaster, simulans, lucernea, v. renigera, grisescens, signifera, puta, cinerea, exclamationis, v. weissenbornii, nigricans, tritici, v. aquilina, obelisca, corticea, ypsilon, segetum, v. pallida, v. lunigera, saucia, ab. margaritosa, crassa, vestigialis, fatidica, prasina, occulta, Pach. rubricosa, ab. rufa.

(Fortsetzung folgt.)

E. Gradl, Liebenau i. Böhmen.

Leopold Karlinger, Naturalienhandlung, **Wien XX/I**, Brigittaplatz 17,

empfiehlt vorz. präp. palaearktische und exotische Lepidopteren wie auch präp. Raupen und exotische Käfer und lebende Puppen zu zeitgemäss billigen Preisen. Listen auf Wunsch franko. Tausch teilweise oder ganz unter koulanten Bedingungen.

Ankauf von Sammlungen und Sammelkollektionen aller Insektenordnungen.

Elias F. Tanbé, professeur à **Adana**, Asie-Mineure, vend, surtout en bloc et au profit du bien, des insectes (coléoptères, sauterelles, etc.) mollusques, timbrestures vulgaires, à 1 fr. le cent; antiquités etc. articles inédits sur nos régions, etc., tout ce qu'on vend d'ici. Dire les prix qu'on offre.

Kräftige Papilio machaon-Puppen werden in grosser oder geringerer Anzahl zu erwerben gesucht. Gefl. Offerten an

Carl Frings, Bonn a. Rh., Humboldtstr. 7.

Umsonst drucke Proben von Fundort-Etiketten. Coleopterensammler erhalten durch Tausch enorm billige Preise. Habe ca. 2000 Coleopteren aus der Umgebung von Berlin, teilweise präpariert, für Mk. 8.— franko zu verkaufen.

James Hirsch, Berlin C. 54,
Alte Schönhauserstr. 3 I.

Friedr. Schneider in **Wald**-Rheinland offeriert **Lokalitäts-Lose exotischer Käfer**: a) Süd-Amerika: 1. 50 Stück in ca. 25 Arten aus Chile, Peru, Brasilien, Paraguay etc. Mk. 7.—, 2. 100 Stück in ca. 50 Arten Mk. 12.—, 3. 150 Stück in ca. 75 Arten Mk. 25.—, 4. 200 Stück in ca. 100 Arten Mk 40.—. No. 1—4 sind reich an hervorragend schönen und grossen Arten und dabei spottbillig. — b) Nord-Indien: 5. 50 Stück in ca. 25 Arten aus Assam und Sikkim Mk. 7.—, 6. 100 Stück in ca. 50 Arten Mk. 12.—, 7. 150 Stück in ca. 75 Arten Mk. 25.—. Nord-Indien bietet bekanntlich riesige Lucaniden, Schmuckstücke in grossen Cetoniden und Buprestiden; all dies ist in diesen Losen vertreten. — c) Malayischer Archipel: 8. 50 Stück in ca. 25 Arten aus Java, Borneo, Sumatra, Neu-Guinea, Neu-Pommern Mk. 8.—, 9. 100 Stück in ca. 50 Arten Mk. 13.—, 10. 150 Stück in ca. 75 Arten Mk. 25.—. Grosse Lucaniden, darunter seltene Arten, feine Cetoniden und Buprestiden, riesige Bockkäfer und feine Rüssler, dann auch in ihrer Gestalt einzig dastehende Gespenstlaufkäfer machen diese Lose sehr empfehlenswert. — d) Australien: 11. 50 Stück in ca. 25 Arten aus Neu-Süd-Wales und Victoria Mk. 8.—, 12. 100 Stück in ca. 50 Arten Mk. 15.—. Aus Australien empfing ich in den beiden letzten Jahren über 15,000 Käfer, und kann ich diese Lose auch vorgeschrittenen Sammlern warm empfehlen, weil dieselben viele Arten enthalten, die seit Jahren in den Preislisten nicht mehr zu finden waren. — e) Ost-Afrika: 13. 50 Stück in ca. 25 Arten aus Usambara, Lukuledi, Ikuta, Mitindani Mk. 7.—, 14. 100 Stück in ca. 50 Arten Mk. 13.50. Bei diesen Losen legte ich das Hauptgewicht auf eine feine Auswahl besserer Arten in Cetoniden und Buprestiden, dann aber auch auf neue Arten der anderen Grössen. Jeder wird in diesen Losen viel Neues finden. — Aus allen Weltteilen: 15. Eine Zusammenstellung von 100 Arten nur grosser Käfer aus Süd-Amerika, Asien, Afrika und Australien. Was die Käferwelt an eigenartigen, zum Teil riesigen Formen, an herrlichen Farben bietet, findet sich hier vereinigt. Es ist eine Schausammlung, die jeden erfreut und die auch als wertvolles Geschenk warm emptohlen werden kann. Preis Mk. 30.—, Verpackung Mk. 1.— extra. Glaskasten dazu zum Selbstkostenpreise. Alle Arten sind genau bestimmt. Bitte verlangen Sie gratis und franko meine neueste Preisliste Nr. 6 über exotische Käfer. Dieselbe enthält die Einzelpreise für über 1700 gute Arten, 15 Centurien-Lose und 45 der wertvollsten Serien. Preise denkbar billig.

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz. Rühl's Erben in Zürich-Hottingen. — Redaktion: M. Rühl — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich.

15. Januar 1904. № 20. XVIII. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich-Hottingen.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben** in **Zürich-Hottingen** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to **Mr. Fritz Rühl's heirs at Zürich-Hottingen.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 = 5 fl. = 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)
Mit und nach dem 1. Oktober eintretende neue Mitglieder bezahlen unter portofreiem Nachbezug der Nummern des Winterhalbjahres nur die Hälfte des Jahresbeitrages.

Neue Rhynchotenausbeute aus Süd-Amerika.

von G. Breddin, Berlin.

(Fortsetzung.)

Unter den Scutelleriden ist eine neue **Dystus**-Art von Interesse. Diese, **D. villosus** m., scheint der einzigen bisher bekannten Art, *D. puberulus* Stal. ähnlich, jedoch sind die Nebenaugen deutlich nicht ganz doppelt so weit von einander entfernt, wie von den Augen. Die schmutzig gelbe Oberseite zeigt folgende pechbraune Zeichnungen: vier in eine Querreihe gestellte Fleckchen zwischen den Schultern, zwei Längsflecke ein wenig davor nahe der Mitte des Halsschildes und vier im Trapez gestellte Fleckchen der Schildbasis. Schwarz sind Mitte und Vordersaum der Brust, Schnabel, Fühler, Kopf, Vordersaum des Pronotums in der Mitte und etwa die Hinterhälfte des Schildchens. Letztere Zeichnung schliesst dicht hinter ihrem Vorderrand ein breites schmutzig-weisses Querband ein. Ende der Schienen und der Tarsenglieder schwärzlich. Die beiden letzten Fühlerglieder sind stark plattenförmig erweitert. ♀ 8½ mm. Bolivia. — Zu den Pentatomiden und zwar in die Verwandtschaft von *Ochlerus* etc. gehören eine Reihe neuer Formen, von denen ich folgende hervorhebe. Die eine bildet den Typus einer neuen Gattung, **Miopygium**, die *Macropygium* Spin. im Kopfbau und in der Grösse nahe steht und sich von letzterem durch viergliederige Fühler, den breit-zungenförmig gerundeten Spitzenteil des Schildchens und das unbewehrte, flach grubenförmig vertiefte Genitalsegment des Männchens unterscheidet. Die dahin gehörige Art, **M. cyclopeltoides**, ist ein sehr dunkel schwarzbraunes, runzelig punktiertes Tier, mit fast schwarzer Unterseite. Die Beine und Hüftpfannen sind trübe ockergelblich, die Oberseite der Schienen verwaschen schwarz gesprenkelt. Das Kopfende ist schmal gekerbt. ♂♀. 12—12½ mm. Rio Grande do Sul. — Eine andere Gattung, **Parochlerus**, steht *Ochlerus* näher und unterscheidet sich leicht durch den kürzeren Kopf, dessen Jochstücke sich vor dem Clypeus berühren, das weit kürzere, die Hinterleibsmitte kaum überragende, mit nur mässig breiter Spitze versehene Schildchen und die gerundeten, unbewehrten Wangenplatten. Die mir bekannte Art ist **P. latus**, ein breit-ovales, runzelig punktiertes, tiefschwarzes Tier mit deutlich gekerbtem Kopfende. Der die Mitte des 4. Hinterleibssegments erreichende Schnabel, sowie die Tarsen und die Basis der Beine pechbraun, die sehr schmale Körperrandung und die breite Basis des 5. Fühlergliedes gelb. ♀ 13 mm. Peru. — Ebenfalls *Ochlerus* nahe stehend, jedoch durch viergliedrige Fühler, deren 1. Glied das Kopfende kaum überragt, den Clypeus überragende Juga-Enden, sowie kürzeres, an seinem Ende stark verschmälertes Schildchen sich leicht unterscheidend ist die Gattung **Tetrochlerus**, deren einzige mir bekannte Art, **T. fissiceps**, ein pechschwarzes, oben schwärzlich-braunes Tier mit sehr schwachem Kupferglanz und runzeliger Punktierung ist. Das Corium ist noch heller braun, dicht schwarz punktiert, der Hinterleibsaum trübe rötlichgelb, auf den Incisuren durch schwarze Flecke unterbrochen; der Spitzenrand des Schildchens (ausser in der Mitte) leicht aufgeschlagen, schwarz, die Basis des 4. Fühlergliedes weiss-gelb, die Spitze des Kopfes schmal gespalten. ♀ 11½ mm. Ecuador. — Zu

Melanodermus stelle ich eine Art, die ich als **M. dilutipes** bezeichne, mit ziemlich kurzen Fühlern, deren 2. Glied kürzer ist als das erste. Der Pronotum-Seitenrand ist sehr deutlich gebuchtet, die Halsecke spitzwinklig bis zur Augenmitte vorgezogen, die Schildspitze etwa so breit wie bei *Lincus*. Der Schnabel überragt die Bauchmitte weit. Trübe gelbbraun, dicht querrunzelig und mit schwarzer Punktierung; das Pronotum vorn, Kopf, Fühlerglied 3—5, Brustmitte, Bauchseiten (ausser dem Saum) und Connexiv schwarz, letzteres mit weisslichem Querbindchen auf jedem Segment. Beine, Schnabel, Bauchrand verwaschen rostgelb. Basis des 5 Fühlergliedes gelbweiss. ♂. 9²/₃ mm. Ecuador. — Von **Lincus**-Arten lagen mir mehrere vor; ich nenne von ihnen eine Art **L. securiger**. Bei dieser ist der Halseckenanhang durch eine sehr tiefe, schmale Einkerbung vom Vorderrand des Halsschildes abgetrennt und als sehr auffälliger, gegen Ende etwas erweiterter, aussen gestutzter (im ganzen beilförmiger) Fortsatz nach aussen und vorn vorgezogen und überragt die Augen seitlich bedeutend. Der Körper ist ziemlich breit, oben glanzlos, dicht runzelig uneben, sehr dunkelfarbig, das gelbe Punktfleckchen des Coriums sehr klein, das 2. und 3. Fühlerglied auf der Oberseite gefurcht. ♂♀. 12¹/₂ mm. Bolivia. — Von viel schmalerer, gestreckt-elliptischer Gestalt ist **Lincus dentiger**. Bei diesem ist der Halseckenanhang durch eine mässig tiefe Einkerbung der vorderen Halsschildseiten nur unvollkommen abgetrennt und als einfacher, spitzwinkliger Zahn nach aussen und vorn vorgezogen, die Augen nach aussen nicht überragend. Der Körper viel glänzender und etwas heller bräunlich als bei den Verwandten, die schmutziggelblichen Beine nahe dem Schenkelende mit dunklerem Ring. ♀. 11 mm. Ecuador. — Unter den Asopinen findet sich ein neuer **Supputius**, der dem *S. typicus* ähnlich aber viel dunkler (trübe dunkelbraun) ist und deshalb als **S. obscurus** von mir benannt wurde; die schwarze Zeichnung der Oberseite ist hier fast verschwunden, der schmale Seitenrandkiel nebst dem Vordersaum des schwärzlichen Schulterdorns ist hier rostgelblich, der Fühler lebhaft rostrot, Glied 1, 2 und das Basaldrittel des 3. Gliedes tief schwarz. ♀. 12¹/₄ mm. Ecuador. — Sehr artenreich im andinen Gebiet vertreten ist die Gattung **Podisus**, von der mir folgende Arten neu zu sein schienen: **P. carbonarius**, eine pechschwarze, von dichter, starker Punktierung, unebene Art mit fast geraden, vor der Mitte sägezähnigen Pronotumrändern und mässig vorstehenden, einen Winkel von etwa 50° bildenden Schulterecken. Der schmale Saum der Schildspitze glatt, gelbweiss. Hinterleibsrücken, Unterseite, Beine, Schnabel tiefschwarz, Spitze des letzteren pechbraun. Fühler schmutzig braun, Glied 3 gegen Ende schwärzlich (Glied 4 und 5?). Membran schmutzig hyalin mit schwärzlichem Spitzenfleck. ♀. 11³/₄×6¹/₂ mm. Costarica (Chiriqui). — **Podisus neniator** in Farbe und Punktierung wie die vorige Art, nur ist die ziemlich schlanke, längsvertiefte Schildspitze einfarbig. Die sehr spitz vorstehenden Schulterecken tragen hinten einen stumpfen Zahn; der leicht bogige Seitenrand des Pronotums ist undeutlich gezähnt und bis hinter die Mitte schmal blutrot. Unterseite, Beine, Schnabel, Fühler tief schwarz, Basalhälfte des 5. Gliedes weisslich. Hüftpfannen weisslich marmoriert. Membran schwärzlich mit grossem hyalinem Saumfleck auf Aussen- und Spitzenrand. ♀. 12×7³/₅ mm. Ecuador. — **Podisus carnifex**, eine schmutzig braune, dicht runzelig punktierte Art mit deutlichem Mittelkiel auf der vorderen Hälfte des Halsschildes und der hinteren Hälfte des Schildes. Der Hinterrand der sehr spitzwinklig vorragenden Schulterecken ist unbewehrt, der vordere Seitenrand flach gebuchtet, vor der Mitte leicht gekörnelt. Hinterleibsrücken mit Connexiv schwarz, Randflecken des letzteren und eine flache Runzel jedes Schildgrundwinkels gelb. Unterseite gelb oder rötlich, stark schwarz marmoriert. Beine hell blutrot, Schnabel rötlich. Fühler dunkel pechbraun, Basis des 3. und 4. Gliedes gelblich (5. Glied?). ♀. 11³/₄×7 mm. Bolivia.

Referat über:

The Butterflies of Switzerland and the Alps of Central Europe. By George Wheeler, M. A. 8. Price 5 s. net, interleaved 6 s. — London: Elliot Stock, 62, Paternoster Row, E. C. — August 1903. — Einleitung S. I—VI. — Spezieller Teil S. 1—144. — Verzeichnis der Arten, Varietäten und Aberrationen S. 145 bis 151. — Geographisches Ortsverzeichnis S. 151—162.

von M. Gillmer, Dozent, Cöthen (Anhalt).

Das vorliegende Buch verdankt seine Entstehung dem Bedürfnis, welches Herr Wheeler und mit ihm viele englische und schweizerische Sammler von alpinen Tagfaltern nach einem handlichen und zuverlässigen Werke fühlten, in dem die seit Frey's (1880),

Lang's (1884) und Kanes (1885) Zeiten zahlreich neu aufgefundenen Arten, Varietäten und Örtlichkeiten mit berücksichtigt sind. Der Ausarbeitung des Buches standen erhebliche Schwierigkeiten entgegen. Einmal war das Material in vielen Einzelwerken, Abhandlungen und Zeitschriften zerstreut und schwer zugänglich, andererseits bot der Stoff selbst, seine Anordnung, Gruppierung, Condensation etc. oft so unvorhergesehene Arbeit, dass der Verfasser mehr als einmal der Ermutigung bedurfte, um das Werk zu Ende zu führen. In der vorliegenden Form wird es dem bestehenden Bedürfnisse aller des Englischen mächtigen Sammler sicher abhelfen und sie auf ihren Reisen in die Schweiz begleiten; doch auch dem die Alpen nicht besuchenden Sammler wird es trotz des beschränkten Gebietes eine willkommene Ergänzung seiner Bibliothek sein. Zwar ist die Schweiz in erster Linie darin berücksichtigt, doch werden auch die angrenzenden Gebiete, allerdings weniger vollständig, mit in den Kreis der Betrachtungen gezogen, d. h. von den Seealpen im Süden bis zum französischen Jura im Norden, von den französischen Voralpen im Westen bis zu den alpinen Vorketten Ober- und Nieder-Österreichs im Osten. Hiebei sind diejenigen Arten und Varietäten welche bisher in der Schweiz nicht gefunden sind, durch einen Stern bezeichnet. Für die östlich gelegenen Gebietsteile sind die Ortsangaben weniger zahlreich gemacht worden. Wenn wir dies vom deutschen Standpunkte aus auch bedauern, desgleichen dass die so nahe verwandte Fauna der Bayerischen Alpen und des Schwarzwaldes unberücksichtigt geblieben ist, so müssen wir doch anerkennen, dass der Verfasser seine Gründe dazu hatte, und wir nicht berechtigt sind, ihm die Wahl der Grenzen des Gebietes vorzuschreiben.

Über die innere Einrichtung des speziellen Teils hat Herr Wheeler auf Seite II der Einleitung nähere Auskunft gegeben. In erster Linie kam es ihm darauf an, den Stoff der Raumersparnis wegen möglichst condensiert zu halten; die Beschreibungen sind daher auf ein Minimum reduziert worden. Dies ist allerdings für die Arten insofern ungünstig, als der Anfänger für diese noch eines besonderen beschreibenden Werkes bedarf; doch sind die vorherrschenden Farben einer jeden Zunft oder Gattung angegeben und oft ein unterscheidendes Merkmal der letzteren. Sodann wurden bei jeder Art die Synonymen, die Grösse, die Nährpflanze der Raupe, soweit sie bekannt ist, und die oberflächlichen Unterschiede zwischen Mann und Weib vermerkt, sowie eins oder mehrere Kennzeichen mitgeteilt, nach welchen eine jede Art von ihren Nachbarn getrennt werden kann. Diese „unterscheidenden Merkmale" sind bei weitem der schwierigste Teil des Werkes gewesen. In jedem schwierigen Falle sind viele Stücke untersucht worden, und in keinem Falle wurden diese Unterschiede nur auf Grund von Büchern oder Tafeln allein gewonnen. Sie bilden daher einen wertvollen Beitrag zur schnellen Bestimmung der Exemplare. Natürlich sind die angegebenen Kennzeichen oft nicht solche, welche eine Gattung oder Art wissenschaftlich von einer anderen unterscheiden (diese sind oft deutlicher in einem früheren Stadium) sondern solche, die sich leicht erkennen lassen. Sie wären in dieser Hinsicht noch klarer und überzeugender gewesen, wenn die Artbeschreibung eingehender gewesen wäre. Das Stadium der Überwinterung ist entweder unter der Zunft, der Gattung oder der Art angegeben worden. Hierauf folgen die Fundorte mit Angabe des Datums und Autors, wobei den neuesten Mitteilungen der Vorrang eingeräumt worden ist. Endlich wurde der Variation eine ganz besondere Aufmerksamkeit gewidmet, und unter der Überschrift „Variations-Richtungen" ist oft ein gut Teil Auskunft über die typische Form enthalten, was einigermassen mit dem Fehlen einer vollständigeren Beschreibung der Art aussöhnt. Sind bei den Varietäten keine Fundorte angeführt, so ist stets anzunehmen, dass sie mit denen des Typus zusammenfallen. In diesen „Variations-Richtungen" sind die Abweichungen von der typischen Form nach ihrer Färbung, Zeichnung u. s. w. aufgezählt und die Reihenfolge von den minder ausgeprägten bis zu den extremen Abirrungen inne gehalten worden. Die Behandlung hat viel Verwandtes mit derjenigen des Herrn Tutt und finden sich unter diesem Kopfe eine grosse Anzahl neuer und interessanter Varietäten; doch bleibt der Autor grossenteils frei von der Sucht, die geringfügigen Unterschiede, welche die Individuen der einzelnen Arten unter sich darbieten, zu dem Range von Abarten zu erheben.

Ein Beispiel, wie Herr Wheeler die Art im einzelnen behandelt hat, mag hier der Anschaulichkeit und Empfehlung des Buches wegen angeführt werden, da es unmöglich ist, auf die vielen Details, welche der Besprechung würdig wären, hier näher einzugehen.

Seite 32. **Polyommatus** (Lycaena) **bellargus, Rott.** (adonis, Hb.); 32 mm. Nährpflanze Genista,

Coronilla, Trifolium, Hippocrepis comosa; Raupe überwintert. ♂ glänzend himmelblau, ♀ braun.

Unterscheidende Merkmale. Farbig, in Verbindung mit deutlich geschecktem Saum. ♀ unterschieden vom *corydon* ♀ durch seine viel dunklere Grundfärbung und Saumzeichnung. In der Schweiz ist es wirklich jedenfalls unentschuldbar, sie zu verwechseln. *Hylas* hat weisse Fransen.

Fundorte. Allgemein verbreitet und oft häufig, besonders in den Tälern und an niederen Abhängen, Waldlichtungen u. s. w., V—VII und VIII—IX, aber auch bis zu einer Höhe von 5000 oder gar 6000 Fuss aufsteigend, z. B. zahlreich bei Bérisal (Simplon Pass), VIII. 1897 (Wheeler); Zermatt (Favre). Am schönsten an südlichen Lokalitäten.

Variations-Richtungen.

a) Abtönung der Grundfarbe beim ♂. Von den beiden gewöhnlichen Nüancen wird vorgeschlagen (Tutt, British Butterflies, p. 170), den Namen des Typus der mehr lilafarbenen Form zu reservieren und den Namen

var. adonis, Hb. für die glänzendere und frischere Form zu verwenden: Zwei andere Farbennüancen kommen gelegentlich vor:

ab. pallida, Tutt; blässer, in der Färbung dem alexis (icarus) näher stehend, und

ab. suffusa, Tutt: von einem dunkleren, mehr bleifarbenem Blau.

b) Die Ausdehnung der blauen Farbe auf der Oberseite des ♀ erreicht ihren Höhepunkt in der

ab. ♀ ceronus, Esp., deren Blau sich, wie das des ♂, bis zur orangefarbenen Einfassung des Saumes ausdehnt.

Fundorte. Zwischenformen sind oft häufig, die extreme Form ist selten in der Schweiz. Montana (Rhonethal), VI. 1898 (Lowe); Sierre (Siders im Rhonethal), Ende VIII. 1899 (Wheeler); Jura, prachtvolle Stücke (Agassiz); Basel (Knecht); Liestal (südöstl. von Basel) (Christ); Böschungen der Sarine (Saane) bei Gruyère (Kanton Freiburg), 29. VIII. 1897, die vorherrschende Form (Rowland-Brown), etc. Savoyen, z. B. Monnetier, 5. VI. (Blachier); Nieder-Alpen (Basses Alpes), Digne, häufig (Jones); VI. 1890 (Lemann); Seealpen (Bromilow); St. Martin Vésubie, 4. VII. 1902 (Bentall); Orta (nordöstl. von Piemont) V—VI. 1900 (Lowe). Gewöhnlich häufiger in den südlichen als nördlichen Alpen.

(*Anmerkung.* Es liegt kein Grund vor, diesen Namen auf die Abart des ♂ puncta anzuwenden, die beiden Formen begegnen sich oft an verschiedenen Orten, wo das andere Geschlecht typisch ist.)

c) Die Augen der Unterseite zeigen das Bestreben zu verschwinden.

(Es existieren Stücke, denen das eine oder beide Basalaugen der Vorderflügel fehlen, und die mit den Aberrationen iphis und icarinus von alexis (icarus) auf gleicher Höhe stehen.)

ab. cinnides, Stgr.; die Augen auf der Unterseite der Hinterflügel fehlen.

(*Anmerkung des Recensenten.* Diese Diagnose ist falsch, wie ich in der Illustr. Zeitschr. f. Entomologie. Neudamm. 5. Bd. 15. Febr. 1900. S. 50 bis 52 und Allgem. Zeitschr. f. Entom. Neudamm. 7. Bd. 1. Sept. 1902. S. 337—340 ausführlich auseinandergesetzt habe. Staudinger wollte die ungeaugte Form von bellargus diagnostizieren, hierbei geriet ihm unglücklicher Weise „alis posterioribus" in die Diagnose hinein, was auch bei ab. cinnus, Hb. fälschlicher Weise stehen geblieben ist. Man vergleiche hierüber besonders meine zweite Publikation vom Jahre 1902, in der ich die Sache nochmals richtig gestellt und die ab. cinnides Stgr. als Synonym von ab. krodeli eingezogen habe. Eingefleischte Fehler sind schwer auszumerzen, sie erben sich wie eine Krankheit von Geschlecht zu Geschlecht fort, besonders wenn sie der Staudinger'sche Katalog gleichsam sanktioniert hat.)

Fundorte. Sehr selten: Martigny (im Rhonethal von Wallis), Sierre (Siders im Rhonethal), Zermatt (Rhonethal) (Favre); Seealpen (Bromilow); Yvoire (bei Genua), 3. VI. (Blanchier).

ab. obsoleta, Tutt; bei ihr sind viele Augenpunkte verschwunden.

(*Anmerkung des Recensenten.* Die Original-Diagnose des Herrn Tutt (Brit. Butt. 1896 S. 171) lautet: „others with the outer transverse row of dots on both fore and hind wings more or less absent = ab. obsoleta." Mit „outer transverse row of dots" kann Herr Tutt nur die durch die Mitte der Flügel ziehende Bogenreihe der Augenpunkte meinen, und ich habe seine Aberration 1900 (l. c.) für eine Übergangsform zu meiner extremen ab. krodeli erklärt. Herr Wheeler stellt letztere subordiniert zu ab. obsoleta und versieht die ab. krodeli mit einem Fragezeichen. Er muss tatsächlich meine beiden obigen Publikationen nicht gelesen haben, sonst wäre er wahrscheinlich meiner Ansicht beigetreten. Der Stern bei der ab. krodeli ist richtig, da mir das Vorkommen aus den Alpen bisher nur von Kufstein, 7. VI. 1895

und Bozen, 23. VI. 1897 (beide in Tirol) bekannt geworden ist. Ich zweifle aber keinen Augenblick dass sich diese extreme Form auch in der Schweiz vorfindet, wenn auch sehr selten.)

* (?) **ab. krodeli**, Gillmer: bei ihr fehlen mit Ausnahme des discoidalen Mittelflecks alle Augen.

(*Anmerkung des Recensenten.* Die Benennung dieser extremen Form hat Herr Tutt sich s. Zt. entgehen lassen, denn er schreibt l. c. S. 171: „an extreme form of this (i. e. ab. obsoleta), with all the spots absent except the discoidals, is very striking." Hierauf scheint sich die Ansicht und das Fragezeichen des Herrn Wheeler zu gründen. Ich halte es aber trotzdem nicht für zulässig, die extreme Form ab. krodeli mit unter die ab. obsoleta zu begreifen, weil letztere nur als Übergangsform diagnostiziert ist.)

d) ♂ mit einer Reihe schwarzer Randflecke auf der Oberseite der Vorderflügel.

ab. puncta, Tutt; bei ihr sind sie klein aber deutlich.

Fundorte. „Warme Plätze: z. B Follatere (Rhonethal) (Wheeler); Orta (Lowe) u. s. w.

ab. punctifera, Obth.; mit grossen Flecken, breiterem schwarzem Rand, grünlichem Ton in der blauen Oberseite, hellerer Unterseite.

(Anmerkung. Wenn diese Form überhaupt im Gebiete vorkommt, wird sie nur an den heissesten südlichen Abhängen zu finden sein.)

e) Die Flecken der Unterseite zeigen Neigung zusammenzufliessen.

ab. striata, Tutt. (Fortsetzung folgt.)

Anmeldung neuer Mitglieder.

Herr A. Gammel in Budapest.

Entomologischer Verein „Apollo" in Frankfurt a. M.

Herr Chr. Längenfelder, Oberingenieur, Nürnberg.

Anzeigen.

Arctia v. konewkai Raupen, fast erwachsen, leichte Zucht, à 1 Mk., 3 Stück 2.50, Dtzd. 7.50 Mk Porto 50 Pfg. extra.

Georg C. Krüger, Grand Hôtel des Palmes, **Palermo**, Italien.

Herrliche Lycaenen! Iraota timoleon 2.50, Amplyp. hercules ♂ 1.75, ♀ 3.50, anthore 1.—, Thyson. taygetus ♂ —.75, ♀ 1.—, serapis 2.50 Mk.

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

Insektennadeln weiss und schwarz, I Qualität, federhart liefert **Alois Egerland**, Karlsbad, Böhmen.

Teinopalpus imperialis in wunderschönen und reinen Stücken, Paar nur 15 Mk.

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

Haben Sie sich schon den letzten Tausch-Preiscourant über Namen- und Fundort-Etiketten senden lassen? — Jeden Sammler mache darauf erg. aufmerksam, dass ich jede Art Sammlungs-Etiketten drucken kann und einem Jeden **bis 10 verschiedene angegebene** Proben **gratis** anfertige. Ia. Referenzen aus allen Weltgegenden! Da ich gegen Coleopteren tausche, stehe mit fast allen grösseren Händlern in Verbindung. — Habe ca. **1500** unpräparierte Coleopteren aus der Umgebung Berlins für **Mark 5** bar abzugeben; es sind sicherlich enorm viele Seltenheiten darin. Da es meine Zeit nicht erlaubt, die kleinen Col. herauszusuchen, so gebe dieselben für den enorm billigen Preis.

J. Hirsch, Alte Schönhauserstr. 3 I, **Berlin C. 54.**

Ich übernehme stets Bestellungen auf Insekten. Piopomacrus appocromatus, Procerus scabrosus, Procrustes impressus, Lucanus cervus, Cetonia mit rotem Thorax, grössere Cetonien mit karminrotem Kragen. Die kleineren Arten zu je 100 zu niederen Preisen. Cerambyx velutinus, Cetonia aurata, Ergates faber, etc. Papilio podalirius, machaon, Colias edusa, Polyommatus virgaureae, Lycaena alexis ♀, Limenitis sibylla, Argynnis aglaja, paphia, Vanessa atalanta, c. album, Melanargia galathea, Doritis apollinus, Satyrus hermione, Pararge megaera, Deilephila euphorbiae, Bombyx mori. Säugetiere, wie Leopard, Bär, Wolf, Schakal, Wildkatze, Stachelschweine u. s. w. Dieselben werden ausgestopft oder in sonst gewünschter Präparationsart gelegentlich auch lebend geliefert. Vögel wie Adler, Geier, Eulen, Heron, Pelikan, Wildschwan, Flamingo u. s. w. Schnecken in allen hier vorkommenden Arten. Auch wird jeder gewünschten Präparationsart Rechnung getragen. Ferner Fossilien. Korrespondenz französisch erbeten.

Ohannes N. Tellalyon, Séricicole diplômé, **Adana**, Kleinasien.

Amur-Lepidopteren, von mir diesen Sommer am **mittleren Amur** gesammelte schöne und seltene Arten in meist gezogenen Exemplaren, darunter **Plusia splendida** e. l. sup., **Pseudopsyche oberthuri** hochinteressante, aparte Art sup. e. l., die prächtig smaragdgrünen **Zephyrus (Thecla) Arten, Smaragdina, Taxila** ♂♀ u. s. w., seltene Geometriden ♂♀ zu billigen Preisen. Tausch erbeten.

Max Korb, Lepidopterologe, **München**, Akademiestr. 23.

½ **exotische Hymenopterencenturie.** 50 exotische Bienen u. s. w., reizende Sammlung mit riesigen blau und grün schillernden Bienen, alle schwarz genadelt, resp. präpariert, mit Fundortzetteln, nur 5 Mark. Porto und Verpackung 1½ Mk. extra.

Wilhelm Neuburger, Halensee b. Berlin, Lützenstr. 10.

Thysania agrippina, riesengrosse Stücke 7.50, etwas kleiner 7.— Mk.

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

Elias F. Tanbé, professeur à **Adana**, Asie-Mineure vend, surtout en bloc et au profit du bien, des insectes (coléoptères, sauterelles, etc.) mollusques, timbrestures vulgaires, à 1 fr. le cent; antiquités etc. articles inédits sur nos régions, etc., tout ce qu'on vend d'ici. Dire les prix qu'on offre.

Kräftige Papilio machaon-Puppen werden in grosser oder geringerer Anzahl zu erwerben gesucht. Gefl. Offerten an

Carl Frings, Bonn a. Rh., Humboldtstr. 7.

Folgende Falter gebe im Tausch oder billig gegen bar ab: Epin. popularis, cespitis, Mam. leucophaea, serratilinea, advena, tincta, nebulosa, brassicae, persicariae, oleracea, v. variegata, aliena, genistae, dissimilis, v. varians, thalassina, contigua, pisi, trifolii, dentina, reticulata, dianthi, serena, Dianth. luteago, nana, compta, capsincola, cucubali, capsophila, do. ex Anglia, irregularis, Cleog. viminalis, v. obscura, do. aber., Mian. ophiogramma, literosa, do. ex Anglia, strigilis, v. latruncula, ab. aethiops, fasciuncula, ab. cana, bicoloria, ab. furuncula, Bryoph. raptricula, fraudatricula, v. receptricula, algae, perla, Dil. coeruleocephala, Val. oleagina, Apam. dumeriliï, Cel. haworthii, matura, Had. porphyrea, adusta, pernix, furva, sordida, v. engelhartii, gemmea, monoglypha, ab. infuscata, lateritia, lithoxylea, sublustris, rurea, forma interm., ab. alopecurus, hepatica, scolopacina, basilinea, gemina, didyma, ab. nictitans, leucostigma, pabulatricula, Epis. glaucina, ab. tersina, v. dentimacula, Hel. hispidus, Uloch. hirta, Apor. lutulenta, australis, nigra, Am. calcimacula, Pol. flavicincta, rufocincta, dubia pas., xanthomista, v. nigrocincta, canescens, chi, v. olivacea, Das. templi, Brach. nubeculosa, sphinx, Mis. oxyacanthae, Char. viridana, Dich. aprilina, Dryob. furva, roboris, Dryob. protea, Dipter. scabriuscula, Hyp. rectilinea, Rhiz. detersa, Chl. radiosa, polyodon, hyperici, Call. purpurreofasciata, Trach. atriplicis, Trig. flammea, Eupl. lucipara, Brot. meticulosa, Man. maura, Naen. typica, Hydr. nictitans, ab. erythrostigma, ab. lucens, micacea, Gort. ochracea, Non. geminipuncta.

(Fortsetzung folgt.)

E. Gradl, Liebenau i. Böhmen.

Ornithoptera in Prachtstücken! Orn. croesus Paar 22.— (Staud. 95—), euphorion Paar 15.—, (Staud. 50.—), pegasus Paar 7.50, urvilliana Paar 22.—, zalmoxis 4.— Mk.

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

Asie Mineure. Benjamin H. Boyadjian, professeur au Collège Français à **Adana**, vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très reduit!!**

E. Dubois, 32 rue de Sanglier à **Menin** (Flandre occidentale, Belgique) offre en 1ère qualité, et très soigneusement préparés: (Prix en centimes: 100 = 1 Fr., 125 = 1 Mk.): Procerus sommeri 125, Procerus bosphoranus 75, Procrustes mulsantianus 50, v. wiedemanni 60, punctatus 60, Lipaster bonplandi 60, le 100 = 45 francs, Cetonia obrysomus 25, aurata (ex Tokat) 10, Potosia afflicta 35, angustata 10, vidua (ex Tokat) 20, affinis (ex Tokat) 20, floricola (ex Adana) 10, v. transfugo (ex Tokat) 25, funebris 25, v. armeniaca 10, speciosa sup. ex Tokat 75, var. **jousselini** sup. 150, **Propomacrus bimucronatus** sup. ♂ 600, ♀ 5⁰0, ♁♀ 1000, **Rhesus serricollis** 250, Aegosoma scabricorne 60, **Prionus persicus** 200, Mallosia delegorgei 75, Galeruca orientalis 25, **Dorcus peyroni** 70, Platycerus ibericus (ex Tokat) 60 etc. etc. Liste complète sur demande. Centuries et lots de Coléoptères d'Asie-Mineure, déterminés, 1ère qualité, à des prix **très modérés.**

Seltene Delias! Delias kummeri 10 Mk., kuniningputti 7.50, oraia 3.50, belisar 2.50, nigrina ♂ 1.—, ♀ 1.50, nigidius 3.—, mysis ♂ 4.—, ♀ 3.—.

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

Im Besitz grosser Vorräte im Folgenden genannter Arten biete ich solche gegen bar zu sehr mässigem Preis an oder im Tausch (nach Staudingers Liste) 1/3 höher. Gespannt I. Qualität. Preise in Mark und Pfennig.

P. xuthulus ♂ 3.—, ♀ 5.—, P. maacki ♂ 3.40, D. apollinus ♂ —.80, ♀ 1.—, P. mesentina ♂ —.40, ♀ — 50, E. glauce ♂ —.40, eupheno ♂ —.30, euphenoides ♂ —.25, Ter. fausta 1.—, Col v. simoda ♂ —.80, G. cleopatra —.20, v. italica —.50, Lim. camilla —.30, V. c. aureum 1.15, charonia 1.75, A. ino ♂ —.15, ♀ — 20, Dan. tytia 2.30, M. syllius ♂ —.15, ♀ —.25, Er. ceto torva —.30, trepida —.20, Od. carmelita —.40, M. franconica —.40, E. lanestris —.10, Cal. regina 7.—, A. yamamai —.80, Agr. agathina 2.—, graslini 3 50, Helioph. hispidus 1.—, Cal. lutosa —.70, Cosm. paleacea —.65, Oph. tyrannus 3.25, Cat. fraxini —.30, dula 2.75, puerpera —.40, Stegania cognataria 1.15, Sel. v. juliaria —.15, Psod. quadrifaria ♂ —.15, Eurr. plumistaria ♂ —.30, ♀ —.45, Triph. sabaudiata —.40, Larent. fulvata —.15, Lobophor. sertata —.20, Spil. luctuosa —.50, Zyg. erythrus ♂ —.35, ♀ —.50, v. jucunda —.30 etc. An unbekannte Käufer nur gegen Nachnahme.

J. Culot, Entomologiste, Grand Pré, **Genève.**

Naturalienhändler
V. FRIC in PRAG
Wladislawsgasse No. 21a
kauft u. verkauft
naturhistorische Objekte aller Art.

Lebenskräftige Puppen. Preis in Pfennigen per Stück: podalirius 12, cassandra 35, tau 20, derasa 20, artemisiae 10, lunaris 20, tirrhaea 50, zonarius 20. Porto und Verpackung 25, bei Aufträgen von 5 Mk. aufwärts frei. Bei 6 Stück einer Art Dutzendpreis. Bestellungen am einfachsten durch Postanweisung oder Briefmarken.

Leopold Karlinger, Wien XX/I, Brigittaplatz 17.

Gesucht. Wir suchen zur Bevölkerung unseres Insektenhauses grosse Quantitäten lebender Puppen, jedoch **nur grössere Arten** des In- und Auslandes anzukaufen, so besonders folgende Arten: Papilio machaon, turnus, ajax, asterias, podalirius, polydamas, Smerinthus ocellatus, myops, excaecatus, populi, juglandis, Sphinx ligustri, carolina, chersis, plebejus, rusticus, celeus, Chaerocampa elpenor, vitis, Phil. labruscae, achaemon, pandorus, Pachylia ficus, Deil. euphorbiae, Dilud. brontes, Pseudosph. tetrio, Trop. luna, selene, Hyperch. io, Anisota stigma, senatoria, rubicunda, Eacles imperialis, regalis, Apantesis virgo, parthenice, nais, Attacus atlas, Loepa sikkima etc. Von den als Ei überwinternden Arten suchen wir die Eier, wie z. B. die der grossen Catocalen wie fraxini, relicta, desperata, cara, amatrix, ilia. Offerten in Dutzend- oder Hundertpreisen für Eier, Winterraupen oder Puppen, sowie interessante lebende Insekten bis spätestens 1. Februar d. J. erbeten.

Zoologischer Garten Frankfurt a. M.

A. Böttcher's Naturalien-Handlung

Berlin C, Brüderstr. 15.

Säugetiere, Vögel, Reptil., Amphibien, Fische gestopft, in Bälgen oder Spiritus. Insekten aller Erdteile. Spinnen, Krustentiere, Muscheln, Polypen, Korallen. Mineralien aller Art. Sammler-Bedarfs-Artikel. Grosses Lager von Geweihen und Gehörnen. Perlmutterschalen aller Grössen, Ziermuscheln und reichhaltige ethnographische Sammlungen.

Puppen v. Th. cerisyi 40, polyxena 10, D. vespertilio 30, Pt. proserpina 25, Sat. pavonia 9, spini 20, M. leineri 40, N. cristatula 30 Pfg. das Stück, Porto besonders, gegen Einsendung des Betrages.

L. Endres, Nürnberg, äus. Gr. Klettstr. 21.

Tausch. Einige 100 Stück Ia. gespannte Falter von Col. myrmidone, hyale, Sat. hermyone, briseis, dryas, arethusa, Zyg. carniolica, achilleae, scabiosae und 100 Stück Puppen von Sat. pyri, 100 spini gebe ich im Tausch gegen mir passende gespannte Falter oder Puppen. Alles auch gegen bar sehr billig.

Gustav Seidel, Hohenau, Nieder-Öst.

Höchste Seltenheit! Abzugeben ein gezogenes, tadelloses Paar der grossen prächtigen Cossus-Art **Xyleutes pulchra** aus Queensland zu 75 Mk. Dieses Tier gelangt fast nie in den Handel.

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas

Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 47** (für **1904**) **92 Seiten** gross Oktav) ca. **16000 Arten Schmetterlinge** aus allen Welteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. **1400** präpar. **Raupen,** lebende **Puppen, Gerätschaften, Bücher.** Ferner **159** enorm billige **Centurien** und **Lose.**

Die **systematische Reihenfolge** dieser ausergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel.** Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).** Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. **Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22—24 (136 Seiten** gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien.** Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller).

Liste V und VI, (84 S. über europ. und exot. **Hymenopt., Dipt., Hemipt., Neuropt. und Orthopteren,** ca. 8000 Arten und 50 sehr empfehlenswerte **Centurien.** Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** versehen. Preis Mk. 1.—, (120 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung. am **sichersten** per **Postanweisung.** Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge.** Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

Hoher Barrabatt. Auswahlsendungen bereitwilligst.

Wilh. Schlüter in Halle a. S.

Naturwissenschaftliches Institut

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.

Kataloge umsonst und portofrei.

Habe abzugeben: Th. pityocampa Raupen à Dtzd. 40 Pfg., fast erwachsen, Zucht leicht. Auch Tausch.

E. Gradl in Liebenau, Böhmen.

Leopold Karlinger, Naturalienhandlung, **Wien XX/I,** Brigittaplatz 17,

empfiehlt vorz. präp. palaearktische und exotische Lepidopteren wie auch präp. Raupen und exotische Käfer und lebende Puppen zu zeitgemäss billigen Preisen. Listen auf Wunsch franko. Tausch teilweise oder ganz unter koulanten Bedingungen.

Ankauf von Sammlungen und Sammelkollektionen aller Insektenordnungen.

Friedr. Schneider in **Wald**, Rheinland offeriert Serien exotischer Käfer: a) Variations-Serien solcher Arten, die in Körperform oder Zeichnung besonders variabel sind. 1. Lucanus laminifer-Serie: 5 ♂♂ dieser seltenen Art, vom Riesen bis zur kleinsten Form 15.— Mk. 2. Eurytrachelus gigaëtos-Serie: 5 ♂♂ und 2 ♀♀, alle Grössen vertreten 3.— Mk. 3. Cladognathus giraffa-Serie: 5 ♂♂ und 2 ♀♀, prachtvolle Serie 7.50 Mk. 4. Odontolabis bellicosus-Serie: 3 ♂♂ und 2 ♀♀, frische, schöne Stücke 5.— Mk. 5. Ranzania bertolini-Serie: 3 ♂♂ und 3 ♀♀ dieser einzig schönen Art, in sehr verschiedener Zeichnung 5.— Mk. 6. Neptunoides polichrous-Serie: 5 schöne, ausgeprägte Varietäten dieser schönen Art 4.— Mk. 7. Neptunoides laena-Serie: 5 schöne, ausgeprägte Varietäten dieser schönen Art mit Goldschimmer 4.50 Mk. 8. Plaesiorrhina mhondana-Serie: 5 schöne Stücke dieser in vielen Sammlungen fehlenden guten Art, in Zeichnung sehr verschieden 4.50 Mk. 9. Stigmodera variabilis-Serie: 6 Stück, schöne, gute Art, in der Zeichnung ausserordentlich verschieden 6.50 Mk. 10. Stigmodera variabilis-Serie: 12 Stück, schöne, gute Art, in der Zeichnung ausserordentlich verschieden 12 — Mk. — b) Gattungs-Serien: 11. Ceroglossus-Serie: C. andestus, buqueti, darwini, sybarita valdiviae, tomentosus, 6 prachtvolle Arten dieser schönsten Carabyciden-Gattung 5.— Mk. 12. Lamprima-Serie: L. micardi ♂, rutilans ♂♀, aurata ♂♀, latreillei ♂♀, 4 Arten in 7 Stücken, die schönsten australischen Lucaniden 6.— Mk. 13. Anoplognathus-Serie: A. analis, v. color, chloropygus, porosus, rugosus, velut.nus, viridiaeneus, 7 Arten dieser schönen Gattung in einer Farbenpracht und Frische, wie sie selten angeboten werden 4.50 Mk. 14 Golofa-Serie: G. aeacus, pizarro und porteri, 3 ♂ und 1 ♀. Diese schönen Arten von eigenartiger Gestalt, eine Zierde jeder Sammlung 5.— Mk. 15. Sternocera-Serie: St. aequisignata, chrysis, funebris, funeraria, hunteri, orientalis, 6 Arten „Sternocera" bilden stets die Zierde einer Sammlung, die schönsten Arten biete ich hier für den billigen Preis von 8 Mk 16. Stigmodera-Serie: Stigmodera variabilis, macularia, suturalis, cyanicollis, australasiae, octospilota. 6 der charakteristischsten Arten 3.50 Mk. 17. Batocera-Serie: Batocera javanus, rubus, rubus var., lineolata, laena, thomsoni. 6 der schönsten Arten in grossen Exemplaren 8.— Mk.

Wie man über meine Serien denkt: Ihre wundervolle Sendung ist tadellos erhalten angekommen und hat mir grosse Freude gemacht. v. Sch., Oberleutnant, Karlsruhe. — Die Tiere sind ohne Fehler hier eingetroffen und danke ich Ihnen bestens für die schönen Sachen. E. R., Montreal, Canada. — Ich habe die drei Serien Cerambyciden gut erhalten und bin sehr zufrieden; es sind schöne und wirklich tadellose Arten. H. B., Teraube, Frankreich. — Mit der Serien-Sendung bin ich sehr zufrieden. Fr. Th., Wien. — Je suis très satisfait de vos Lots-Séries. Tous mes remerciements. L'abbé L., Rethel, France. — Your sendig arrived safely to-day in good order. Many thanks for the beautiful specimens in it, all of which arrived in good order. Most of them are „prachtvoll" and I can only speak in admiration of all the specimens. More than half of them I have never seen before and while I am writing this my friends are admiring them. H. C., Sidney, New-South-Wales.

Bitte verlangen Sie gratis und franko meine neueste Preisliste Nr. 6 über exotische Käfer. Dieselbe enthält die Einzelpreise für über 1700 gute Arten, 15 Centurien Lose und 45 der wertvollsten Serien. Preise denkbar billig.

Reiche Auswahl in exotischen Schmetterlingen. Auf Wunsch Zusammenstellung von Lokalitätslosen in interessanten exotischen Schmetterlingen. Centurien. Lose von Gattungsrepräsentanten. Ansichtssendungen in gespannten, genau benannten afrikanischen und Indo-Australischen Schmetterlingen, in feinster Prima-Qualität zu ausserordentlich niedrigen Preisen mache ich gern bei Angabe näherer Wünsche oder bei Mitteilung, für welche Familien besonderes Interesse besteht.

Wilhelm Neuburger, Halensee b. Berlin, Lützenstr. 10.

---

400 Samia cynthia Puppen (Cocons) das Dutzend zu 90 Pfg., das Hundert zu 7 Mk. sofort abgebbar.

Anton Herfert, Linz a. d. Donau, Hopfengasse 15, (Oesterreich).

Importierte Puppen abzugeben. Folgende riesenhafte im Freien gesammelte Arten, zur Weiterzucht sehr geeignet. Cecropia à 18 Pfg., Dtzd. 180, cynthia à 12 Pfg., Dtzd. 120, promethea 10 Pfg., Dtzd. 100 Pfg., später auch polyphemus à 30 Pfg., Dtzd. 320 Pfg., luna 70 Pfg. Zur Versendung gelangt nur garantiert lebendes Zuchtmaterial. Porto und Verpackung extra.

Entomologen-Klub Brötzingen (Baden), per Adr. **Wilh. Lamprecht**, Friedrich-Str. 48.

Offeriere **Coleoph. dianthi**-Säcke, die bald die Falter ergeben. Ferner: **Buprestis amplipennis** sup., **Stilbia faillae** II. Qual. à 6 Mk., I. Qual. 10 bis 12 Mk. per Stück, Stilb. anomala sup. à 3 Mk., **Tephr. irriguata** sup. e. l. ♂ 2.— Mk., ♀ 2.50 Mk., **T. abbreviata** e. l à 50—70 Pfg., sowie Micra-Raritäten: S. hinnobergiana n. spec. Cal. albella, Raupen von Sesia chrysidiformis. Auch Tausch gegen gute Tephroclystien, **Micra**, Cucullien, Acidalien.

Ferd. Fuchs, Boppard a. Rh., Mainzerstr. 15.

Abzugeben eine grössere Anzahl Doubletten-Kästen aus Pappe (23, 18½, 6 cm) mit Torf ausgelegt, sauber überzogen, aussen grün oder blau, das Stück 40 Pfg. Ferner Holzkästen mit abnehmbarem Glasdeckel (50, 35, 7½ cm) staubsicher schliessend, sehr gut gearbeitet, das Stück Mk. 2.—. Porto und Verpackung extra.

Dr. K. Manger, Zweibrücken, Rheinpfalz.

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz. Bühl's Erben in Zürich-Hottingen. — Redaktion: M. Bühl — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich.

1. Februar 1904. № 21. XVIII. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich-Hottingen.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herren **Fritz Rühl's Erben** in **Zürich-Hottingen** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to **Mr. Fritz Rühl's heirs** at **Zürich-Hottingen.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder **Fr.** 10 = 5 fl. = 8 **Mk.** — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.) **Mit und nach dem 1. Oktober eintretende neue Mitglieder bezahlen unter portofreiem Nachbezug der Nummern des Winterhalbjahres nur die Hälfte des Jahresbeitrages.**

Die Raupe von Xylina ingrica. H. S.

von B. Slevogt.

Im Juni 1903 klopften mein alter Freund Dr. v. Lutzau, der gerade zum Besuche bei mir weilte, und meine Wenigkeit von Haselgebüschen der Bathenschen Pastoratsschlucht fünf uns gänzlich unbekannte, gelblich-apfelgrüne, braun-getupfte Raupen, die bei flüchtigem Hinsehen etwas Ähnlichkeit mit caeruleocephalus hatten, diese jedoch an Grösse übertrafen. Wie verblüfft waren wir aber am anderen Tage, als wir bei der Fütterung bemerkten, dass sie während der Nacht ihr grünes Gewand gegen ein glänzend-dunkelbraunes umgetauscht hatten! Dass es sich um Noctuen-Raupen handelte, darin waren wir einig, aber welcher Art gehörten sie an? Keine Abbildung bei Hofmann passte so recht auf unsern Fund! Da hiess es nun: „Abwarten". Wir teilten uns ehrlich in den Raub, indem Lutzau drei, ich zwei Raupen behielt. Wenige Tage nach ihrer Farbenveränderung schickten sie sich zum Verpuppen an. Lutzau's Tiere krochen in die Erde, während meine sich zwischen Blättern der Futterpflanze einspannen, wo sie zu einer dunkelbraunen, gedrungenen Puppe mit recht spitzem Cremaster wurden. Am 11. (24.) August (1903) löste sich endlich die Frage, um welche Art es sich gehandelt hatte. Fand ich doch am Deckel des Zuchtkastens ein frischgeschlüpftes Xylina ingrica ♂! Also, nach jahrelangem, vergeblichem Suchen war es mir endlich ganz zufällig geglückt, die Raupe dieser in Kurland gar nicht seltenen Art zu finden! Ich kann wiederum nicht umhin Hofmann etwas zu verbessern! In seinem Raupenwerke heisst es nämlich von ingrica auf Seite 121: In der Jugend apfelgrün mit drei gelblichweissen Rücken- und Seitenstreifen. Nach meinen jüngsten Beobachtungen ist sie aber auch als erwachsene Raupe noch so gefärbt und erst kurz vor der Verwandlung wird dieselbe dunkelbraun nicht graubraun. Möglicher Weise trägt ingrica jedoch in anderen Gegenden eine andere Kleidung, wie ja auch die Futterpflanze, an welcher ich die Raupe in Bathen fand, nicht der bei Hofmann erwähnten (Alnus glutinosa) entspricht. Und das lässt sich leicht verstehen! Viele in Deutschland und auch hier heimische Arten müssen sich eben unserer nordischen Vegetation anpassen. So findet man z. B. die sonst anderswo an Veilchen lebenden Raupen von Argynnis selene und euphrosyne bei uns im Frühjahre an eben treibenden Vaccinienblättchen. Nach Verlassen der Eier fallen sie in ihrem Heisshunger über das erste, beste Grün, welches sich ihnen darbietet, her und bleiben demselben Futter auch späterhin treu!

Referat über:

The Butterflies of Switzerland and the Alps of Central Europe. By George Wheeler, M. A. 8. Price 5 s. net, interleaved 6 s. — London: Elliot Stock, 62, Paternoster Row, E C. — August 1903. — Einleitung S. I—VI. — Spezieller Teil S. 1—144. — Verzeichnis der Arten, Varietäten und Aberrationen S. 145 bis 151. — Geographisches Ortsverzeichnis S. 151—162.

von M. Gillmer, Dozent, Cothen (Anhalt).

(Fortsetzung.)

Bei Anordnung der *Klassifikation* ist Herr Wheeler von generalisierten Formen zu spezialisier-

teren aufgestiegen. Er beginnt mit den Hesperiides, denen die Familien der Papilionides (Lycaenidae, Lemoniidae, Papilionidae, Pieridae, Nymphalidae, Apaturidae, Libytheidae, Satyridae) mit ihren Gattungen folgen. Zwar lassen sich die Schmetterlinge eine lineare Aufstellung nicht gefallen, doch bleibt in Büchern und Sammlungen keine andere Möglichkeit übrig. Die gewählte Anordnung erschien dem Autor, der in dieser Sache Herrn Tutt um Rat fragte und seinen Ansichten vielfach folgte, aus dem Grunde am einwandfreisten, weil sie ihm den zur Zeit gewonnenen wissenschaftlichen Tatsachen am meisten entsprach, und er „bei dem gegenwärtigen Stande unserer Unwissenheit“ mehr an jeder anderen zu tadeln hatte. Die Familie der Lemoniidae mit *Nemeobius lucina*, L. erhielt ihre Stellung hinter den Lycaenidae. Zwar lässt sich aus den Hinterflügeln von Nemeobius keine nähere Verwandtschaft mit den Lycaenidae erkennen, doch ist auf den Vorderflügeln der Anschluss von Rippe IV_1 wie bei den Theclinae, während die 5 Radiusrippen generalisiert geblieben sind und uns ein Zwischenstadium zwischen Hesperia und Lycaena vergegenwärtigen. Die Gabelung der Rippen III_4 mit III_5 ist wie bei den Satyridae. Dagegen dürfte Nemeobius wegen der Verkümmerung der Vorderfüsse, wegen der fein behaarten, asselförmigen Raupe und wegen der Gürtelpuppe mit den Lycaeniden gleichen Ursprungs sein. Für die Stellung von *Libythea celtis*, Laich. (Fam. Libytheidae) zwischen den Apaturidae und Satyridae spricht die Ähnlichkeit der Stellung der Rippen III_4 und III_5 auf dem Aussenrande der Vorderflügel der Satyridae wohl, doch hat Apatura in dem totalen Verschwinden des Mittelzellenschlusses Libythea überflügelt. Durch die stärkere Verkümmerung der Vorderfüsse haben die Libytheiden genetische Beziehungen zu den Lycaenidae und Lemoniidae, durch den Verlust des Puppengürtels zu den Nymphalidae und durch die Raupen- und Puppen- zu den Pieridae. Die äusseren Genitalanhänge der Männchen zeigen verwandtschaftliche Beziehungen zu den Nymphalidae und Satyridae. Jedenfalls wäre es interessant, die Gründe des Herrn Wheeler für diese beiden Stellungen zu hören.

Von grossen Gattungen sind z. B. die *Lycaenidi* (Lycaena, Cupido, Nomiades, Polyommatus, Rusticus, Everes, Cyaniris, Lampides) und die *Argynnidi* (Dryas, Argynnis, Issoria, Brenthis) in Untergattungen aufgelöst, von denen der Autor die Trennungen Dryas von Argynnis, und Nomiades von Cupido nur ungern beibehalten hat. Herr Wheeler fühlt sehr wohl, dass eine solche Auflösung mit einer physiologischen Tatsache, nämlich mit der Möglichkeit der natürlichen Hybridisierung, korrespondieren sollte. Doch ist dies blos ein Ideal, welches nur durch eine ausserordentlich grosse Anzahl tatsächlicher Versuche verwirklicht werden kann. Wenn man aber nach Merkmalen sucht, durch welche eine Gattung zerlegt werden kann, einfach weil sie zu gross ist, oder wenn man Gattungen durch Merkmale von verschiedenem Werte aufteilt, so heisst das allerdings, die Axt an die Wurzel jeder möglichen Entwicklung der Klassifikation auf wissenschaftlicher Basis legen. Bei dem Genus *Erebia* ist von einer Aufteilung abgesehen worden, weil unsere Kenntnis von den ersten Ständen noch zu fragmentarisch ist. Weder hat Prof. Grote die von ihm in diesem Genus angenommene Einteilung durch eine Differenzierung des Geäders gerechtfertigt, noch haben Dr. Chapman's organisch-systematische Untersuchungen die Notwendigkeit von Unterabteilungen ergeben.

Hinsichtlich der *Nomenclatur* ist die der *Hesperiidae* am unsichersten, und es ist einigermassen wahrscheinlich, dass sich in dieser Familie einige Gattungsnamen (verwandt sind Carcharodus, Hesperia, Pyrgus, Nisoniades, Pamphila, Thymelicus, Carterocephalus, Heteropterus) als unrichtig herausstellen werden, da die Untersuchungen darüber noch nicht abgeschlossen sind.

Auf Grund der von Herrn Wheeler ausgesprochenen Ansichten über Typen (S. III.) hat er den Namen *alexis*, *Hb.* an Stelle von *icarus*, *Rott.* wiederhergestellt, weil er den letzteren für eine Varietät ansieht. Auf S. 35 sagt er darüber in der Fussnote: „Der äusserst unwissenschaftliche Satz, dass die zuerst beschriebene Form als Typus angesehen werden muss, kann kaum eine bessere Erläuterung finden, als durch diese Art. Der icarus Rott. unterscheidet sich von dem ♂ nur durch die orangefarbene Fleckenbinde am Saum der Oberseite. Wenn es gehalten wird, wie es unzweifelhaft sein sollte, nämlich dass der Name icarus nur auf diese ungewöhnliche Form angewandt werden darf, so muss der Hübner'sche Name alexis für den wahren Typus wiederhergestellt werden, ein Verfahren, welches den weiteren Vorteil haben würde, dass wir wieder loskommen von der ab. iphis, Baumh. und der beständigen Verwechslung mit ab. iphis, Meig. Literarische Typen sind, sowie sie mit natürlichen in Widerspruch treten, ein unnötiges, wenn auch bequemes

Mittel, die Literatur mit der Wissenschaft in Gegensatz zu bringen."

Den Gebrauch von *argus*, Linn. als Ersatz für *aegon*, Schiff. hat Herr Wheeler, ohne von der Notwendigkeit überzeugt zu sein, beibehalten. Es dünkt ihm wahrscheinlicher, dass Linné seinen argus (= aegon) und den argyrognomon, Bergstr. (= argus, auctorum) für ein und dieselbe Art hielt. Er bespricht die Sache auf S. 42 in einer Anmerkung folgendermassen: „Die Verworrenheit, welche noch immer zwischen dieser (d. h. argus, L. = aegon, Schiff) und der folgenden Art (d. h. argyrognomon, Bergstr. = argus, auctorum) zu bestehen scheint, ist sachlich vergrössert worden durch die Entdeckung, dass der Name argus, L., unter welchem die letztere allgemein bekannt gewesen ist, nur auf die Art angewandt werden soll, die gewöhnlich aegon hiess. Es ist im höchsten Grade zu bedauern, dass die Entdeckung, welche keinem wissenschaftlichen Zwecke dient, je gemacht wurde, oder dass, nachdem sie gemacht worden war, der Entdecker die nutzlose Tatsache nicht unterdrückte. Unglücklicher Weise ist es aber zu wenig ausgemacht, dass die Nomenclatur nur ein Mittel zum Zwecke ist, und dass dieser Zweck mehr die Darstellung und gleichsam die Verdichtung der wissenschaftlichen Tatsachen ist, als die Wiedererzeugung der babylonischen Verwirrung."

Ausserdem hat Herr Wheeler in seinem Buche noch vier wichtige Abweichungen von der bis jetzt statuierten Ordnung der Dinge vorgenommen, nämlich:

1. die Behandlung von *Melitaea berisalensis*, Fav. (falso berisali, Rühl) als Varietät von *dejone*, Hb. (S. 87);

2. die Verschmelzung von *Satyrus alcyone*, Schiff. mit *hermione*, Linn. (S. 106);

3. die Trennung der *Satyrus cordula*, Fabr. von *actaea*, Esp. (S. 109) und

4. die Abzweigung der *Anthocharis simplonia*, Frr. von *belia*, Cramer (S. 62).

Zu 1. bemerkt der Autor, dass er nach einer umfangreichen Korrespondenz und sorgfältigen Prüfung zahlreicher Stücke, trotz der gegenteiligen Ansicht des Herrn Dr. Chapmann, vollständig überzeugt sei, dass berisalensis die Schweizer Form der südlichen Mel. dejone ist, wie schon Herr Püngeler angenommen hat. In der Unterseite stimmen beide überein, bezüglich der Oberseite unterscheidet sie sich von dejone nur durch die dunklere Grundfärbung und die mehr ausgesprochenen schwarzen Zeichnungen. Herrn Wheeler ist es unbegreiflich, wie jemand entweder dejone oder berisalensis als eine athalia-Form ansehen kann, schon die Unterseite allein schliesst eine derartige Stellung aus. Höchstens ist eine oberflächliche Ähnlichkeit vorhanden, selbst die Entwicklungsgeschichte beider hat nichts Gemeinsames, ausgenommen das, was der ganzen Gattung gemeinsam ist. Überdies hat berisalensis zwei Bruten, von denen die eine früher, die andere später fällt, als die eine Brut von athalia im Rhonetal. Dazu kommt, dass die Bruten von dejone und berisalensis beide an Linaria (monspeliensis (!) und vulgaris, Mill.) leben, beide regelmässig doppelbrutig sind, nahe zur selben Zeit erscheinen, und bei beiden die erste Brut bemerkenswerter Weise die zahlreichere ist; beide sind ausserdem einzeln in ihren besonderen Kennzeichen unveränderlich. Der Unterschied zwischen den spanischen und südfranzösischen Stücken von dejone scheint sich in derselben Richtung zu bewegen, indem die spanische Form um so viel lichter ist, als die schweizerische dunkler ist als die französische. Auch Herr Powell ist, wie er Herrn Tutt (in litt, 30. X. 1903) mitteilte, der Ansicht, dass dejone und berisalensis ein und dieselbe Species sind (vgl. Entomol. Record. XV. 1903 S 331).

(Fortsetzung folgt.)

Mitteilungen.

Am 20. Januar verschied der in weiteren Entomologen-Kreisen bekannte Herr Pfarrer A. Fuchs in Bornich, Vater unseres Mitgliedes Herrn Ferdinand Fuchs in Boppard, der sich besonders um die lepidopterologische Erforschung des Rheingaus grosse Verdienste erworben hat.

Unserem geehrten Mitglied, Herrn Professor P. Bachmetjew in Sofia ist von der k. Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg für seine „Experimentellen Studien I. Temperaturverhältnisse bei Insekten" die Prämie von Baer zuerkannt worden. Unseren Glückwunsch.

Quittung.

Von Herrn A. V. in F. für Witwe Haberhauer in Slivno Mk. 5.— empfangen zu haben bescheinigt mit Dank *M. Rühl.*

Nochmals eine autorisierte deutsche Ausgabe von I. W. Tutt's Natural History of the British Lepidoptera.

Zur Zeit fehlt es an einem umfassenden Werke über deutsche Schmetterlinge. Seit Ochsenheimer's und Treitschke's Zeit ist kein derartiges Buch erschienen, das dem Schmetterlingssammler und -Forscher mehr als blosse Beschreibungen gibt, ihn auch über alle andern einschlägigen Fragen, besonders bezüglich der Variation, orientiert. Die Schmetterlingswerke von Berge und Hofmann erfüllen diesen Zweck nicht, und bis die sämtlichen Lieferungen des Rühl-Bartel'schen Werkes über „die palaearktischen Grosschmetterlinge und ihre Naturgeschichte" vorliegen, kann wohl noch ein Menschenalter und mehr vergehen. Tatsächlich entbehren wir gegenwärtig eines ausführlichen, dem heutigen Stande der Wissenschaft voll entsprechenden Werkes.

Um diese Lücke auszufüllen, käme eine deutsche Ausgabe von J. W. Tutt's „British Lepidoptera" gerade wie gerufen. Dass ein solches Unternehmen geplant ist, haben schon verschiedene Fachzeitschriften (Insekten-Börse, XX. 1903. S. 115; Societas entomologica, XVIII. 1903. S. 26; Deutsche Entomolog. Zeitschr. „Iris" Dresden. 1903. S. 330; Entomol. Zeitschr. Guben, XVII. 1903. S. 17.) mitgeteilt; dabei wurde hervorgehoben, dass das Tutt'sche Werk in seinem speziellen Teile zwar sich in erster Linie auf die britischen Schmetterlinge beschränkt, seine grosse Bedeutung aber gerade darin liege, dass es in dem generellen, wie auch in dem speziellen Teile alle Arten und Varietäten u. s. w., wo immer sie vorkommen mögen, überhaupt Alles was mit dem Thema mittelbar und unmittelbar im Zusammenhange steht, in den Bereich seiner Betrachtungen zieht. Es haben über 200 Fachleute ihr Wissen in den Dienst des grossen Sammel- und Nachschlagewerkes gestellt; es ist bis auf die Gegenwart fortgeführt; die gesamte einschlägige Literatur des In- und Auslandes, auch manche noch ungedruckte Arbeit ist benutzt worden. So ist eine Zuverlässigkeit und Vollständigkeit erreicht, die den Fachmann, sei er nun als Sammler, Biolog, Systematiker, Phänolog, oder in sonst einer Richtung tätig, bei keiner Detail- und bei keiner allgemeinen Frage im Stiche lässt. So weit die deutschen Schmetterlinge (Micro- und Macro-Lepidoptera) auch in Grossbritannien vertreten sind, bietet das Tutt'sche Auskunftsbuch die vollständigsten und dem heutigen Stande der Wissenschaft entsprechenden Nachweise, die neuesten Ergebnisse der Forschung, liefert es dem Forscher ohne Weiteres eine Menge Material gebrauchsfertig beisammen, das anderswo überhaupt nicht zu erlangen ist, oder nur mit grossem Aufwande von Kosten, Mühe und Zeit umständlich zusammengesucht werden müsste. Gewiss dürfte den deutschen Lepidopterologen eine deutsche Ausgabe des Tutt'schen Werkes hochwillkommen sein als ein Erleichterungsmittel ihrer Arbeit, als eine Fundgrube des Wissenswerten, als ein Nachschlagewerk, das ihnen viel Zeit und Mühe spart, als ein stets wohlunterrichteter, gewissenhafter Ratgeber. Subscribenten wollen ihre Adresse einsenden an Herrn **M. Gillmer**, Dozent, **Cöthen**, Anhalt, Schlossplatz 2.

Wohnungswechsel. Herr E. Heidenreich wohnt von jetzt an in **Trier**, Glockengasse 10 II.

Anzeigen.

Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas
Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 47** (für **1904**) **92 Seiten** gross Oktav) ca. **16000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. **1400** präpar. **Raupen**, lebende **Puppen, Gerätschaften, Bücher.** Ferner **159** enorm billige **Centurien** und **Lose.**

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel.** Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).** Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. **Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22—24 (136 Seiten** gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien.** Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller).

Liste V und VI, (84 S. über europ. und exot. **Hymenopt., Dipt., Hemipt., Neuropt. und Orthopteren,** ca. 8000 Arten und 50 sehr empfehlenswerte **Centurien.** Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** versehen. Preis Mk. 1.—, (120 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung. am **sichersten** per **Postanweisung.** Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge.** Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

Hoher Barrabatt. Auswahlsendungen bereitwilligst.

A. Böttcher's Naturalien-Handlung
Berlin C, Brüderstr. 15.

Säugetiere, Vögel, Reptil., Amphibien, Fische gestopft, in Bälgen oder Spiritus. Insekten aller Erdteile. Spinnen, Krustentiere, Muscheln, Polypen, Korallen. Mineralien aller Art. Sammler-Bedarfs-Artikel. Grosses Lager von Geweihen und Gehörnen. Perlmutterschalen aller Grössen, Ziermuscheln und reichhaltige ethnographische Sammlungen.

Für Wiederverkäufer und Vereine habe in grösserer Zahl billigst abzugeben: jasius, pasiphae-algirica, edusa, Mel. ines, cleopatra, eupheno, ballus, pandora, sebrus, didyma-algirica, Lamp. telicanus, boeticus, abencerragus, sebrus, Zyg. fausta-algirica, argiolus etc. Erbitte Preisangebote.

A. Neuschild, Berlin S. W. 48, Wilhelmstr. 13.

Kräftige Freilandpuppen von **Sat. atlantica,** gute europäische Art, ♂ 10 Mk, ♀ 12 Mk.

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

Seltenheiten! Seltenheiten! Chaerocampa oldenlandica, das Pärchen 6 Mk., Ornithoptera nais, das Pärchen 30 Mk., Papilio **hercules** ♂ à 50 Mk., oritas ♂ à 35 Mk. Porto extra. Nur gegen Nachnahme.

Anton Herfert, Linz a. d. Donau, Hopfengasse 15, (Oesterreich).

Ordnung regiert die Welt! Daher muss jeder Sammler gleichmässig gedruckte Fundort und Namen-Etiketten besitzen. Gratis kann ein Jeder solche durch Tausch von Käfern erhalten bei

J. Hirsch, Berlin C. 54, Alte Schönhauserstr. 3 I.

100 Stück gespannte tadellose Libellula 4-maculata 12 Mk., 100 Stück gute II. Qual., viele ganz fehlerfrei 8 Mk. **F. A. Cerva, Szigetcsép,** Ungarn.

Offre Lépidoptères du Midi de la France. Papilio feisthameli 1.— Frs., v. miegi 1.50, v. algiriensis —.75, Doritis apollinus 1.—, 1.50, Thais cerisyi —.50, 1.—, medesicaste —.30, —.50, rumina 1.—, ab. canteneri 4.—, ab. honoratii ♀ p. 12.—, Anthocharis euphenoides —.25, eupheno —.30, belia —.15, bellezina —.40, Rhodocera cleopatra —.20, Thestor ballus —.25, —.60, mauretanicus 1.—, 1.50, Melanargia lachesis —.30, syllius —.25, v. cleanthe —.75, Cigaritis siphax 1.50, Lycaena telicanus —.40, melanops —.30, abencerragus —.50, v. panoptes —.15, Erebia epistygne —.30, neoridas —.40, goante —.25, evias —.30, gorge —.25, Epinephele janiroides —.50, Coenonympha dorus —.15, arcanioides —.75, Melitaea aetherie 1.—, Argynnis pandora — .50, Zygaena algira —.40, zuleima —.50, favonica —.50, anthyllides 1.—, seriziati 1.—, rhadamanthus —.40, Sesia chrysidiformis —.40, Ino geryon — 25, Bombyx mauretanica 3.—, Rhegmatophila alpina 3.—, Deilephila tithymali 2.—, mauritanicus 3.—, syriaca 2 —, Orgyia josephina 2.—, anceps 3. —, Psilura atlantica 4.—, Agrotis neglecta —.40, decora —.40, grisescens —.40, conspicua 1.—, Polia flavicincta —.30, v. mucida —.50, venusta 3.—, Orthosia pistacina —.25, macilenta —.25, rubetra —.40, litura —.20, subcastanea 4.—, Orrhodia ligula —.50, polita —.25, subspadicea —.40, livinia 2.—, v. staudingeri 3.—, v. ochracea 3.—, daubei 4.—, torrida —.50, Ammoconia vetula —.40, Catocala puerpera —.30, Apocheima flabellaria 1.—, Eurranthis plumistaria —.30, —.50, Cocons d'Attacus atlas gros 2.— Francs.

Emile Deschange, Longuyon, Dép. Meurthe et Moselle, France.

Suche im Tausch gegen europ. oder exot. Lepidopt. od. Coleopt. einen besseren photograph. Apparat (bis zum Preise von 150 Mk.) sog. Reiseapparat mit Doppelkasetten. **E. Ribbe, Radebeul** b. Dresden.

Schöne Gelegenheiten. Grosse Anzahl Coleopteren und Lepidopteren aus Dahomey, darunter seltene Arten, zu 1/4—1/5 der Staudinger-Preise. Besondere Bedingungen für Lose, spottbillig. — Ferner schönes Lager an südfranzösischen Schmetterlingen, darunter: alexanor, apollo, mnemosyne, medesicaste, Lycaena damon, rippertii, melanops, corydon, Anth. euphenoides, Erebia scipio, goante, epistygne, dromus, neoridas, Melitaea parthenie, dejone, v. provincialis, Zygaena carniolica, rhadamanthus, Arctia maculosa, casta, Spilosoma sordida, Dicran erminea, Agrotis v. neglecta, decora, cinerea, xanthographa, Dich. aprilina, Mis. oxyacanthae, Hel. leucostigma, Polia rufocincta, vetula, Ep. lutulenta, Hadena v. latinum, ochroleuca, Xanthia ocellaris, Amph. livida, pyramidea, tragopoginis, Hel leucostigma, Cal exoleta, Orth. rufina, pistacina, Am. caecimacula, Gram. trilinea, Orrh. **staudingeri,** Orth **witzenmanni,** Leucanitis **cailino,** Spinth. dilucida, spectrum etc. zu 1/4 Staudinger. — Tausende Arten Schmetterlinge aus allen Weltteilen. — Sehr schönes Lager an Käfern, darunter viele Caraben, sehr billig, wie: Car. auratus **v. honoratii** à 1.20 Mk., **purp. v. provincialis** Born à —.80 Mk., beide selten, aus Süd-Frankreich, schöne Lose Käfer aus Algerien zu spottbilligen Preisen. Auswahlsendungen jederzeit; spezielle Preise bei grösserer Abnahme.

Pouillon-Williard, naturaliste à **Fruges,** Pas de Calais, France.

Staunend billig gebe ab soeben importierte kräftige Puppen von dem prächtigen Attacus orizaba, Dutzend 9 Mk., Stück 90 Pfg.

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

Naturalienhändler

V. FRIC in PRAG

Wladislawsgasse No. 21a

kauft u. verkauft

naturhistorische Objekte aller Art.

Für die Herren Coleopterologen! 100 Mittelmeer-Käfer, Algerier, Spanier, Südfranzosen in 35 Arten, unbestimmt, nur Mk. 5.—. Eine Spezial-Centurie westalgerischer Käfer in 100 unbestimmten Arten mit vielen Seltenheiten netto Mk. 20.—. Nachnahme.

A. Neuschild, Berlin S. W. 48, Wilhelmstr. 13.

Wer interessiert sich für Käfer ex Corsika?

W. Junk, Berlin W. 5,

Spezial-Antiquariat für Entomologie, **kauft** alle entomolog. Literatur, spez. **Societas entomologica, Staudinger-Schatz., Redtenbacher.**

Für Lehrmittelhandlungen etc. Schöne Buthus occitanus, Europäischer Skorpion per Dtzd. 1.50 Mk., Bac. rossii-Stabheuschrecken eingedütet per Dtzd. Mk. 3.—.

A. Neuschild, Berlin S. W. 48, Wilhelmstr. 13

Suche in Anzahl stets einzutauschen gegen richtig **bestimmte Hymenopteren** oder Falter: Lyda erythrocephala, Hornissen, Sirex gigas, juvencus, Xeris spectrum, Cimbex variabilis.

Theodor Voss, Corneliusstr. 52, **Düsseldorf.**

Offeriere in feinsten Exemplaren: **Goliathus giganteus,** Archan. centaureus, Macropus longimanus, Batocera hector, Chiasognathus granti, peruvianus, Dynastes neptunus, Megasoma elephas etc etc. Neue Sendungen aus Paraguay, Kamerun und Syrien ein getroffen. Spezialisten in Curculioniden und Chrysomeliden mache auf meine grossen Vorräte unbestimmter Exemplare aufmerksam. Verkauf einzelner Exemplare und centurienweise. **Preise billigst.** Habe eine kleine Kollektion schöne **Korallen** abzugeben. **Letzte Anerkennungen:** Die mir frdl. gesandten Tiere haben meinen vollen Beifall gefunden. K. in W. Besten Dank für die schönen Goliathiden, welche meinen ungeteilten Beifall gefunden haben. G. in L. J'ai reçu en excellent état les 4 Goliathus giganteus, que vous m'avez envoyés. M. in S.

Heinrich E. M. Schulz, Hamburg 22,
Wohldorferstr. 10.

Tadellose Falter im Tausch abzugeben: dictynna, arsilache, iphis, lucina, silvius, trifolii, v. sicula, versicolora, pyri, falcataria, menyanthidis, gracilis, triquetra, variabilis, viridaria, pomoeriaria, chloerata, innotata, melanaria, sylvata, rupicapraria ♀♀, ab. humperti, selenaria, brunneata, ab. matronalis, luridicola, opacella ♀, unicolor ♂, sepium ♀. asiliformis. Genaue Liste gegen Gegenliste. Evtl. 25% Rabatt gegen mir fehlende Arten.

Puppen: Arctia casta à Stück 30 Pfg., Dtzd. 3.— Mk., menyanthidis à Stück 25 Pfg., Dtzd 2.50 Mk, pavonia à Stück 10 Pfg., bucephala 5, Cuc. argentea 8, artemisiae 6, T. innotata und satyrata à Stück 5 Pfg., Dtzd. 50 Pfg. Porto etc. 30 Pfg. (Ausland eingeschrieben 50 Pfg.)

H. Schröder, Schwerin i. Mecklenburg,
Wallstr. 61 b.

Ornithopt. paradisea ♂ gebe ab nach Vereinbarung, bornemanni à Paar 20.— Mk., ♂ 15.— Mk., ♀ 8.— Mk., pegasus à Paar 7 Mk., ♂ 5.— Mk., ♀ 3.— Mk., helenus ♂ 2.50 Mk, ♀ 3.50 Mk., rufi collis à Paar 3.— Mk., brookeana mit ganz gering. Randf, Farbe tadellos 2.— Mk., gross superb 3.50 Mk., Anth. frithi ♂ 1.50 Mk, ♀ 2.— Mk., Eacles magnifica 2.— Mk., penelope 6.— Mk, Thys. agrippina à Stück gesp. 7.— Mk.

Gust. Laisiepen, Solingen (Rhnld.),
Kreuzwegerstr. 20.

Herrliche Kollektionen. 50 Lepidopteren in Düten von **Afrika** mit Papilio nireus, sisenna, Salamis anacardii, Euryphene pseudocolia, Charaxes lucretius und anderen schönen Arten Mk. 15.—.

50 Lepidopteren von **Peru** mit Papilio leucaspis, servillei, Morpho achilles, Catopsilia menippe, Prepona chromus, Dynamine gisella und anderen Prachtsachen Mk. 18.—.

50 exotische Nachtfalter mit grossen Sphingiden, schönen Euschema, Ophideres, Sangala etc. Mk. 15.—.

50 dto. mit der herrlichen Eligma latepicta und Erateina leptocircata (langgeschwänzter Spanner) Mk 20.—.

Einzeln: Eligma latepicta von D. Ost-Afrika à Mk. 6.—, **Erateina leptocircata** 1.50, Papilio sisenna 3.—, blumei (frisch) 6 — bis 8.—, ascalaphus (Riesen) 2.—, **milon** (herrlich grün) — 80, paris 1.—, Ornithoptera helena e. l. das Paar 5.50, hephaestus e. l. das Paar 4.50, **Actias isis** (prächtige **rote** Saturnide) 18.— bis 25.— Mk. Porto und Packung extra.

Hermann Rolle,
Naturhistorisches Institut „Kosmos", **Berlin S. W. II,**
Königgrätzerstr. 89.

Abgebbare Käfer. Nettopreise in Pfennigen. **Cicindela** truquii 100, **Anophthalmus** dalmatinus 25, bilimeki 20, v. robustus 125, v. oblongicollis 125, hacqueti 63, ozailensis 50, likanensis 50, v. vexator 50, kiesenwetteri 50, v. ovatus 50, v. rectangularis 50, cerberus 25, n. sp. 200, **Syrdenus** filiformis 38, **Omphreus** beckianus 150, **Platynus** teriolensis 100, **Abax** continuus 20, **Percus** reichei 38, corsicus 25, v. rambuni 38, **Myas** chalybaeus 20, **Molops** robusta 25, bosnica 38, marginepunctatus 150, **Amara** baldensis 15, dolomitana 30, abnormis 150, **Pachycarus** brevipennis 20, **Harpalus** subangulatus 40, anatolicus 40, **Blechrus** fissinalis 30, **Antroherpon** ganglbaueri 150, **Leptoderus** hohenwarthi 63, v. schmidti 75, **Astagobius** angustatus 50, **Propus** sericeus 13, v. intermedius 15, **Oryotus** schmidti 75, miklitzi 100, **Aphaobius** milleri 15, heydeni 100, paganettii 250, **Bathyscia** insignis 15, freyeri 5, khevenhülleri 20, globosus 63, byssina 50, erberi 20, bosnica 25, montana 8, tarsalis 15, doderoi 8, longicornis 75, clavata 13, abeillei 20, inferna 20, ovata 10, **Nephanes** titan 15, **Ptilium** modestum 50, **Trogosita** gemella 100, **Teretrinus** rothi 25, **Otiorrhynchus** gobanzi 50, scaberrimus 50, heterosticticus 125, **Phyllobius** mirandus 38, gloriosus 75, **Polydrusus** delagrangei 25, **Dorcadion** bodemeyeri 175, glabrofasciatum 200, infernale 88, v. exiguum 63, v. revestitum 150, **Trechus** osmanlis 100, **Molops** byzantinus 100, **Gnaptor** prolixus 150, **Helops** dorsalis 50.

Jürgen Schröder, Kossau pr. Plön, Holstein.

---

100 frisch geschlüpfte Charaxes jasius-Falter in grossen Prachtexemplaren pro Stück 85 Pfg. Versandt in Düten oder spannweich genadelt.

A. Neuschild, Berlin S. W. 48, Wilhelmstr. 13.

Für Züchter: Voelschow, Die Zucht der Seidenspinner; ausführliche Lebensbeschreibung sämtlicher eingeführter Seidenspinner, mit 7 Tafeln, brosch. Mk. 3.50, geb. Mk. 4.50 exkl. Porto. Ankauf südamerik. Sammelausbeuten.

Arnold Voelschow, Schwerin, Meckl.

Preiswerte Centurien. Jedes Stück ist mit genauem Namen versehen, gespannte Stücke auch mit Fundortzettel. I. Amerika-Centurie. 100 Schmetterlinge, je nach Vorrat gemischt, aus Canada, Californien, Colorado, Arizona, Illinois, Texas, Florida, Ecuador, Mexico, Venezuela u. s. w. mit hochinteressanten Papilios, hübschen Pieriden, speziell auch nette Nymphaliden, reizenden Heteroceren, darunter sehr seltene, auch grossen Sammlungen und kleineren Museen meist fehlende Arten, in Düten 15 Mk., 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk. Porto und Verpackung 50 Pfg. extra. Dieselbe Centurie gespannt, in Ia. Qualität, herrliche Kollektion für ernste Sammler, 30 Mk., 50 Stücke 16 Mk., 25 Stück 9 Mk. Porto und Verpackung $1^1/_4$—$2^3/_4$ Mk. extra.

II. Palaearktische Centurien. A. In Düten: 100 Schmetterlinge aus Deutschland, Österreich, Schweiz etc. genau benannt, für kleinere Sammler gut geeignet, aber ohne Seltenheiten, 100 Stück $7^1/_2$ Mk., Porto und Verpackung 50 Pfg. extra. 100 palaearktische Schmetterlinge, fast nur wertvolle Arten, die durchschnittlich mittleren und grösseren Sammlern noch zu fehlen pflegen, auch für kleine Museen sehr zu empfehlen, gemischte Qualität, genau benannt, 20 Mark, 50 Stück 10 Mk., 25 Stück 6 Mk. Porto und Verpackung 50 Pfg. extra. B. Gespannte Centurien in allerfeinster frischer Primaqualität, mit Fundort-Etiquetten, mit sehr seltenen Arten darunter, ein gutes Bild des betreffenden Faunengebietes gebend. Porto und Verpackung je $1^1/_4$—$2^3/_4$ Mk. extra. 100 Schmetterlinge aus Europa 15 Mk., 200 Stück 35 Mk., 300 Stück 50 Mk., 500 Stück 100 Mark, 1000 Stück 250 Mk., 3000 Stück 1000 Mk.

(Fortsetzung folgt.)

Wilhelm Neuburger, Hatensee b. Berlin, Lützenstr. 10

Im Tausche oder billig gegen bar abzugeben: Apollo a. d. Allgäu, P. napi u. napaea, Lyc. bellargus ♀, arcas ♂♀, icarus ♂♀, corydon ♂, semiargus ♂, P. chrysorrhoea, similis ♀, Das. pudibunda ♂♀. Z. pyrina, Leuc. salicis, Ocn. dispar ♂♀, Cheimat. brumata ♀ und Eier, Hib. defoliaria ♂♀ und Eier, aurantiaria ♂♀ und Eier, Anis. aescularia ♂♀. Fid. piniarius, Wachsmotten, Coloradokäfer, Lophyrus pini (Wespen und Puppen) etc.

Theodor Voss, Corneliusstr. 52, **Düsseldorf.**

Wilh. Schlüter in **Halle** a. S.

Naturwissenschaftliches Institut

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.

Kataloge umsonst und portofrei.

En bloc: 20 telicanus, 20 ballus ♂, 20 Zg. fausta-algirica für 12.50 Mk.

A. Neuschild, Berlin S. W. 48, Wilhelmstr. 13.

Arctia v. konewkai Raupen, fast erwachsen, leichte Zucht, à 1 Mk., 3 Stück 2.50, Dtzd. 7.50 Mk. Porto 50 Pfg. extra.

Georg C. Krüger, Grand Hôtel des Palmes, **Palermo**, Italien.

Folgende Falter gebe im Tausch oder billig gegen bar ab: Cal. lutosa, phragmitidis, Leuc. impudens, pallens, obsoleta, v. montium, comma, l. album, littoralis, vitellina, conigera, albipuncta, lythargyria, Stil. anomala, Gram. trigrammica, ab. hilinea, Car. exigua, quadripunctata, selini, v. noctivaga pas., milleri, petraea, kadenii, respersa, superates, morpheus, alsines, taraxaci, ambigua, pulmonaris, Hyd. gluteosa, Petil. arcuosa, Rus. umbratica, Amph. tragopoginis, livida, pyramidea, Per. cincta, Taen. gothica, v. gothicina, miniosa, pulverulenta, populeti, stabilis, v. grisea, incerta, ab. fuscata, opima, gracilis, munda, ab. immaculata, Pan. piniperda, Mes. oxalina, acetosellae, Dic. oo, ab. renago, Cal. pyralina, affinis, diffinis, trapezina, Cos. paleacea, Dysch. suspecta, fissipuncta, Plast. retusa, subtusa, Auch. lunosa, Orth. ruticilla grau, do. rot, macilenta, circellaris, helvola, pistacina, ab serina, rubetra, caerulescens, nitida, laevis, litura, Xanth. citrago, sulphurago, lutea, fulvago, do. ab. flavescens, gilvago, ocellaris, Hopor. croceaga, ab. corsica, Orth. erythrocephala, ab. glabra, veronicae, vau-punct., vaccinii, ab. spadicea, mixta, ligula, ab. subspadicea, polita, rubiginea, socia, furcifera, ornitopus, Cal. vetusta, exoleta, solidaginis, Xyl. conspicillaris, ab. melaleuca, Xyl. areola, Lith. ramosa, Cal. casta, luxula, Cleoph. antirrhinii, Cuc. lactea, balsamitae, tanaceti, umbratica, xeranthemi, artemisiae, absinthii, Eut. adulatrix, Anar. myrtilli, Hel. tenebrata, rupicola, Hel. cognata, cardui, dipsacea, scutosa, peltigera, Pyr. purpurites, umbra, Acont. lucida, v. albicollis, luctuosa, Thal. dardouini, respersa, pannonica, rosea, paula, Erast. argentula, deceptoria, fasciana, Riv. sericealis, Prot. viridaria, Em. trabealis, Scol. libatrix, Cal. capucina.

(Fortsetzung folgt.)

E. Gradl, Liebenau i. Böhmen.

M. neustria-Gelege à Dtzd. 50 Pfg., Porth. chrysorrhoea Gelege à Dtzd. 30 Pfg, Cheimat. brumata-Eier 100 = 40 Pfg., Hibernia defoliaria-Eier 100 gleich 60 Pfg.

Theodor Voss, Corneliusstr. 52, **Düsseldorf.**

---

100 schöne, bestimmte Dütenfalter, ca. 40 Arten von Sikkim, mit Papilio paris, ganesa, Chaeroc. clotho, Chalcosia phalaenaria etc. Mk. 20.—, mit Teinop. imperialis Mk. 22.—, mit imperialis und Erasmia pulchella Mk. 24.—. Porto etc. Mk. 1.— extra. Liste über Falter, lebendes Zuchtmaterial, Geräte, Bücher, Käfer, Hymenoptera gratis und franko.

Arnold Voelschow, Schwerin, Meckl.

Achtung! Gelegenheitskauf! Erhielt aus Indien eine grössere Sendung Dütenfalter. Gebe dieselben aus Zeitmangel in **Centurien à 8 Mk.** ab. Jede Centurie enthält 10 bis 12 Stück des herrlichen **Pap. paris**, sowie Ixias, Charaxes, Tenaris, Papilio etc. Kleine Sachen sind nicht in den Centurien.

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

Suche in Anzahl im Tausch oder gegen bar zu erwerben: Pap. podalirius, machaon, Euchl. cardamines ♂, Van. polychloros, jo, Deil. euphorbiae, elpenor, Arct. caja, Coss. cossus, Hem. fuciformis, scabiosae, Gastr. quercifolia, Diph. alpium (orion), Cuc. argentea, Amph. betularius, Arct. hebe, Troch. apiformis, Ses. myopaeformis, E. bucoliana, E. pomonella, Yp malonellus, Anobium pertinax, Ceramb. cerdo, Myrm. formicarius (auch andere Arten), Gryll. domesticus, Taranteln, Bücherskorpione, Eiergelege von Malac. neustria, Raupennester von Er. lanestris, biolog. Material von Apis mellifica, ferner folgende lebende **Puppen**: Deil. euphorbiae, Epicn. ilicifolia, Dicran. vinula, Cer. bifida, furcula, Thyatira batis, Pyg. pigra, Sph. pinastri.

A. Böttcher, Brüderstr. 15 pt. u. I. Et., **Berlin C. 2.**

Kreta! Folgende, nirgends angebotene, nur auf Kreta heimische Seltenheiten gebe ich aus eigener Ausbeute in genadelten, breitgelegten oder gespannten Stücken ab: Coenonympha thyrsis, bessere Stücke, ♂ netto 3 bis 4 Mk., ♀ 4 bis 5 Mk. Lycaena psilorita, dgl., ♂ netto 6 bis 8 Mk., geringere billiger. An mir bekannte Herren oder solche, welche Referenzen aufgeben, auch Ansichtssendung.

Martin Holtz, Naturalist, **Wien IV.**, Schönburgstr. 28.

Urania crösus, der prächtigste Falter Deutsch-Ostafrikas, Stück 1.50 bis 5.— Mk. Attacus atlas, gezogene Prachtstücke, das Paar Mk. 4.50.

Carl Zacher, Wienerstr. 48, **Berlin S. O. 36.**

Meine neue Preisliste, welche ausser allen Insektenordnungen auch präp. Raupen und andere Entwicklungsstadien enthält, ist soeben erschienen und wird Interessenten gratis und franko zugesandt.

F. A. Cerva, Szigetcsép, Ungarn.

Enorm billig. Spezial-Serien Mediterraner Falter ex Algerien, Riviera und Corsika. 1903er eigene Ausbeute, gute Qualität. 50 Falter in 20 Arten nur 10 Mk., darunter telicanus, jasius, cassandra, abencerragus, eupheno, ballus, sebrus, fausta-algirica, pandora, cerinna, boetica, cordula, belia, cleopatra etc. und vielen interessanten Lokalformen, viele ex larva Nachnahme etc. selbstkostend.

A. Neuschild, Berlin S. W. 48, Wilhelmstr. 13.

Deil. mauretanica in frischen tadellosen Stücken wieder abzugeben ♂ 4 Mk., ♀ 5 Mk.

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

Im Tausch gegen seltene Lepidopteren offeriere einen leb. Kolkraben (Corvus corax) äusserst zahm, einen Rauhfussbussard (Archibuteo lagopus) gut eingewöhnt, 4 Stck. Natteraugen (Ablepharus pannonicus) aus der Hand fressend.

F. A. Cerva, Szigetcsép, Ungarn.

Importierte Actias **selene**-Cocons aus Indien à 3 Mk., Futter: Nuss, Attacus calleta aus Mexiko à 3 Mk., Futter Kirsche. Nur gegen Nachnahme. Porto extra.

Anton Herfert, Linz a. d. Donau, Hopfengasse 15, (Oesterreich).

Insektennadeln weiss und schwarz, I Qualität, federhart liefert **Alois Egerland**, Karlsbad, Böhmen.

Empfehle meine mit Staatsmedaillen und ersten Ehrenpreisen prämierten, weltbekannten Biologien schädlicher und nützlicher Insekten in je bis 40 und mehr verschiedenen Objekten, sowie alle gangb. naturw. Lehrmittel. Bin Käufer von gr. Massen biolog. Insektenmaterial.

H. Gerike, Reinerz, Schl.

Die grosse wissenschaftliche Sammlung des verstorbenen Pfarrers A. Fuchs, bestehend in ca. 40,000 Exemplaren, fast nur Europäern und Hunderten von Originalen ist zu verkaufen. Näheres durch

Dr. A. Fuchs, Berlin, Invalidenstr. 44.
Dr. H. Fuchs, Nürnberg-Lichtenhof, Villa Obermaier.
Ferd. Fuchs, Boppard a. Rh., Mainzerstr. 15.

---

100 Lepidopteren aus Celebes in ca. 35—40 Arten, darunter Papilio **sataspes, gigon**, polyphontes, der riesenhaften Hestia **blanchardii** und der schön gezackten C. **myrina**, alles erste Tiere Mk. 20.—, 50 Stück 10.— Mk., 25 Stück 6.— Mk., 100 Lepidopteren aus dem Himalaya und Nordindien in ca. 50 Arten, darunter hervorragende Tiere wie Papilio **paris**, ganesa, im ganzen ca. 20 Papilios, ferner Orn. **pompeus**, und ein tadelloser prachtvoller T. **imperialis** Mk. 23 —, mit Actias leto Mk. 32.—, 50 Stück 10 Mk., 25 Stück 5.— Mk. 50 Lepidopteren aus Japan in ca. 30 Arten mit Papilio **xuthus**, Attacus **insularis** und schönen Vanessen Mk. 7.—, mit dem pompösesten Tagfalter Japans **Eur. charonda** Mk. 13.50, 25 Stück Mk. 4.—. 35 indische Papilios in ca. 25 Arten, dabei **paris, ganesa, gigon**, polyphontes, sataspes, nur 15.— Mk. Prachtfalter: Papilio **paris** Mk. —.30 bis —.90, **ganesa** —.90, helenus —.30, castor —.40, **gigon** 1.25, sataspes 1.—, polyphontes —.70, **capaneus** 2.25, **asculaphus** (Riesen) ♂ 2.—, Orn. **pompeus** 2.—, Teinop. **imperialis**, prächtig grün, ♂ 1.50, ♀ 12.— **Actias leto** 12.—, Eur. **charonda** ♂ 6.50, ♀ 7.50, **Attacus atlas**, gezogen, ♂ u. ♀ 4.50, Urania **crösus** 4.— Mk. Alles in Düten und Ia. Qualität.

Carl Zacher, Wienerstr. 48, **Berlin S. O. 36.**

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz. Rühl's Erben in Zürich-Hottingen. — Redaktion: M. Rühl — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich.

15. Februar 1904. № 22. XVIII. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zürich-Hottingen.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben** in **Zürich-Hottingen** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to **Mr. Fritz Rühl's heirs** at **Zürich-Hottingen.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 = 5 fl. = 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)
Mit und nach dem 1. Oktober eintretende neue Mitglieder bezahlen unter portofreiem Nachbezug der Nummern des Winterhalbjahres nur die Hälfte des Jahresbeitrages.

Neue Attacus atlas Formen.

von H. Fruhstorfer.

Attacus atlas gladiator nov. subspec.

Die Flügelgrundfarbe ist dunkler rotbraun als bei atlas atlas und taprobanis und die ♀ ♀ sind durch eine breitere, weisse Vollbinde am ersten Hinterleibssegment ausgezeichnet. Die hellrote Discalbinde der Flügel erinnert etwas an Cramer's oben zitierte Figur.

Patria: Singapore, Siam.

Attacus atlas sumatranus nov. subspec.

Zahlreiche gezogene Exemplare aus den Padangschen Bovenlanden haben mit gladiator den verlängerten Vorderflügel-Apex gemeinsam. Sumatranus differiert aber durch die dunkler braunrote Gesamtfärbung der Flügel und die breiter schwarz umsäumten Spiegelflecken.

Die ♀ ♀ sind mit breiteren, weissen Discalbinden geschmückt, dagegen erscheinen die roten Längsbinden verschmälert.

Patria: W. Sumatra.

Attacus atlas manaus nov. subspec.

Die Borneo-Form, welche als manaus bezeichne, hat einen kürzeren Vorderflügel-Apex, der reicher gelb gefärbt ist, als bei dem nächstverwandten gladiator.

Die weissen Discalbinden aller Flügel verlaufen geradliniger. Die Grundfarbe erinnert an taprobanis Moore und ist nicht so lebhaft rotbraun als bei gladiator und niemals so dunkel als bei sumatranus.

Patria: Nord-Borneo.

Attacus atlas triumphator nov. subspec.

Die Grundfarbe ist ein eigentümliches weiches Chokoladenbraun und die Submarginalzone aller Flügel ist breit gelblich beschuppt. Die weisse Discalbinde der Vorderflügel ist costalwärts stärker, analwärts schwächer gekurvt als bei Sikkim atlas. Auf den Hinterflügeln verläuft diese Binde im discalen Teil fast geradlinig und beginnt sich erst zwischen den Medianadern zu krümmen, um analwärts mit einer grossen Auskerbung zu enden.

Die Glasaugen aller Flügel sind ungewöhnlich gross, auch das Nebenauge der Vorderflügel und die braune Umrandung dieser Augen ist namentlich nach aussen aussergewöhnlich verbreitert und sehr dunkel.

Patria: O. Java.

Attacus atlas roseus nov. subspec.

Die weissen und schwarzen Discalbinden aller Flügel sind stärker gewellt, die Umrahmung der Spiegelflecken viel breiter. Der braune Zahn im Apex der Vorderflügel steht isoliert und ist viel schmäler, nicht mit der braunen Submarginalzone verwachsen. Die Discalbinden sind schmäler, dagegen tritt eine fleischfarbene, scharf beschuppte Postdiscalbinde auf, welche atlas Cram. fehlt. Die schwarzpunktierte, submarginale Region ist bei roseus dagegen viel schmäler und obsoleter, während sie in China-Exemplaren stets deutlich vorhanden ist.

Patria: West-Java.

Attacus atlas erebus nov. subspec.

Der Vorderflügel-Apex ist noch mehr vorspringend aber breiter als bei gladiator von Singapore, nach aussen bei meinem ♂ dunkel grau-braun, beim ♀ prächtig und sehr ausgedehnt gelb beschuppt.

Die discale, braune Region aller Flügel ist durch die ungewöhnlich tief nach innen eingebogene, weiss-

liche Mittelbinde in der Flügelmitte stark eingeschnürt.

Patria: Nord-Celebes.

Über einige Fälle von Gynandromorphismus bei Lepidopteren.

von Oskar Schultz.

1. Coenonympha arcania L. gynandr.

Linke Flügelseite männlich, kleiner, rechte bedeutend grösser, weiblich.

Links ohne Auge im Apex der Vorderflügel, rechts mit Auge.

In der Sammlung des Herrn A. Pilz-Heinrichau.

2. Coenonympha arcania L. var. darwiniana Stdgr. gynandr.

Ein gynandromorphes Exemplar derselben Species, welches zugleich die Merkmale der var. darwiniana Stdgr. trägt, gelangte vor kurzem in meinen Besitz

Linker Vorderflügel männlich, rechter weiblich.

Der dunkle Randsaum auf der einen (♂) Seite etwas breiter, die Rippen stärker dunkel bestäubt als auf der andern Seite.

Beide Hinterflügel männlich.

Unterseits ist der weibliche Vorderflügel mit einem schwarzen, weissgekernten Auge, der andere dagegen nur mit einem kleinen schwarzen Punkt (ohne weissen Kern) versehen.

Leib mit deutlichen Afterklappen, anscheinend rein männlich.

Fundort: Simplon-Gebiet.

3. Lasiocampa quercus L. var. sicula Stdgr. gynandr.

Der rechte Vorderflügel vorwiegend weiblich, jedoch mit einem breiten Streifen männlicher Färbung von der Basis bis zur Mittelbinde durch die Mitte des Flügels.

Der linke Vorderflügel vorwiegend männlich, jedoch mit breitem, durch die Flügelmitte gehendem, von der Wurzel bis zum Aussenrand reichenden Streifen weiblicher Färbung.

Linker Hinterflügel fast männlich, jedoch mit weiblich gefärbten Streifen vom Saum bis in die Mitte des Flügels.

Der rechte Hinterflügel fehlt völlig.

Beide Fühler männlich gestaltet, aber von weiblicher Färbung. Thorax und Leib von weiblicher Gestalt und Färbung.

Gezogen. Coll. Pilz-Heinrichau.

Referat über:

The Butterflies of Switzerland and the Alps of Central Europe. By George Wheeler, M. A. 8. Price 5 s. net, interleaved 6 s. — London: Elliot Stock, 62, Paternoster Row, E. C. — August 1903. — Einleitung S. I—VI. — Spezieller Teil S. 1—144. — Verzeichnis der Arten, Varietäten und Aberrationen S. 145 bis 151. — Geographisches Ortsverzeichnis S. 151—162.

von M. Gillmer, Dozent, Cothen (Anhalt).

(Fortsetzung.)

Unter 2. haben wir einen Rückfall in die Anordnung Esper's (I. 1. S. 116. hermione minor) und Frey's (Lep. S. 43. S. hermione, L. und var. alcyone, S. V.), doch hat derselbe unter Anderen den Beifall von Prof. Blachier und von Kanonicus Favre, von denen letzterer diese Vereinigung schon in seinen Lepidoptères du Valais (1899. S. 47) vertrat. Nach sorgfältiger Prüfung vieler Stücke von den verschiedensten Örtlichkeiten kommt Herr Wheeler, da auch die ersten Stände nichts Unterschiedliches darbieten, zu dem Ergebnis, dass alcyone nur die extreme Form in der einen Richtung, hermione aus der Riviera die extreme Form in der anderen Richtung von ein und derselben Art sei.

Zu 3 Die Trennung der S. cordula von actaea war lange zweifelhaft, und gründet sich auf die Tatsache, der auch Herr Nicholson beistimmt, dass cordula in der Regel früher im Jahre auftritt, als actaea. Beide fliegen an den Abhängen bei Digne, wo actaea Ende Juli die zahlreichere Form ist. Der Beweis könnte hier wohl noch überzeugender sein.

Ad. 4. Die Trennung der Anth. simplonia von belia ist schon durch Herrn Dr. Spuler vorgenommen worden und wahrscheinlich von ihm an dem betreffenden Orte gerechtfertigt, was ich augenblicklich nicht nachsehen kann. Auch verweigert Herr Wheeler auf Grund eingehender Prüfung (S. 63 Fussnote) der Varietät ausonia, Hb. das Bürgerrecht unter den Bewohnern des Kantons Wallis.

Vom Autor als neu beschriebene Abarten führe ich folgende auf:

1. Chrysophanus alciphron ab. ♀ midas, Lowe (n. ab.). S. 16.

2. Chrysophanus dorilis ab. nana, Wheeler (n. ab.). S. 17.

3. Lycæna alcon ab. ♀ nigra, Wheeler (n. ab.). S. 21.

4. Nomiades semiargus ab. striata, Wheeler (n. ab.). S. 25.

5. Polyommatus corydon ab. calydonius, Lowe (n. ab.). S. 31.

6. Polyommatus hylas ab. nigropunctata, Wheeler (n. ab.). S. 34.

7. Polyommatus escheri ab. punctulata, Wheeler (n. ab.). S. 35.

8. Polyommatus alexis ab. ♀ cærulescens, Wheeler (n. ab.). S. 35.

9. Polyommatus orbitulus ab. aquilonia, Lowe (n. ab.). S. 37.

10. Polyommatus pheretes ab. ♀ cæruleopunctata, Wheeler (n. ab.). S. 39.

11. Zephyrus betulæ ab. ♀ fisonii, Wheeler (n. ab.) S. 47.

12. Papilio podalirius ab. ornata, Wheeler (n. ab.). S. 52.

13. Papilio machaon ab. rufopunctata, Wheeler (n. ab.). S. 53.

14. Parnassius delius ab. inornata, Wheeler (n. ab.). S. 56.

15. Parnassius delius ab. ♀ nigrescens, Wheeler (n. ab.) S. 57.

16. Anthocharis simplonia var. flavidior, Wheeler (n. var.). S. 62.

17. Euchloë cardamines ab. citronea, Wheeler (n. ab.). S. 64.

18. Colias palæno ab. flavoradiata, Wheeler (n. ab.). S. 68.

19. Colias hyale ab. viridescens, Sloper (n. ab.). S. 69.

20. Argynnis aglaja ab. nana, Wheeler (n. ab.). S. 72.

21. Pararge hiera ab. trinoculata, Wheeler (n. ab.). S. 103.

22. Hipparchia arethusa ab. obsoleta, Wheeler (n. ab.). S. 112.

23. Epinephele jurtina ab. ♀ violacea, Wheeler (n. ab.). S. 113.

24. Epinephele pasiphaë ab. flava, Wheeler (n. ab.). S. 115.

25. Cœnonympha satyrion var. unicolor, Wheeler (n. var.). S. 119.

26. Cœnonympha satyrion ab. cæca, Wheeler (n. ab.). S. 119.

27. Erebia euryale ab. ♀ ochracea, Wheeler (n. ab.). S. 135.

28. Erebia æthiops ab. violacea, Wheeler (n. ab.). S. 137.

29. Melanargia galatea ab. fulvata, Lowe (n. ab.). S. 143.

30. Melanargia syllius ab. sexoculata, Sloper (n. ab.). S. 144.

Die Diagnosen aller dieser Abarten hier anzuführen, verbietet der Raum. Es finden sich aber ausserdem noch wenig bekannte Abarten in dem Buche, wie z. B. Nisoniades tages ab. approximata, Lowe; Chrysophanus dorilis ab. purpureopunctata, Wheeler; Chrys. dorilis var. brunnea, Wheeler, u. a. m., die ich dem Studium des geneigten Lesers überlasse.

Das Wheeler'sche Werk erhebt keinen Anspruch, erschöpfend zu sein, doch ist es auf jeden Fall ein zuverlässiges und ursprüngliches Buch. Einige Zusätze, Berichtigungen, Auslassungen und Neu-Benennungen mögen hier noch Platz greifen.

Seite 5. *Hesperia alveus var. fritillum, Tr.* Staudinger sah in der 2. Auflage seines Katalogs nach Vorgang Herrich-Schäffers die Hübner'schen Figuren 464. 465 als var. fritillum an und zitierte dazu auch Treitschke X. 1. S. 94. Die beiden Fragezeichen, welche er zu dieser Varietät setzt, deuten mit der Notiz „species propria?“ an, dass er viel eher geneigt war, fritillum wie es Hübner und Herrich-Schäffer taten, für eine besondere Art zu halten. Die Diagnose lautete „minor, supra albidior.“ — In der 3 Auflage seines Katalogs hat er fritillum ganz eingezogen und als ein Synonym von alveus, Hübner erklärt. Er beruft sich dabei auf Treitschke X. 1. S. 94, der erklärt, eine wiederholte, sorgfältige Untersuchung über alveus Ochs. I. 2. S. 206 habe ihn belehrt, dass alveus mit fritillum vereinigt werden müsse. — Frey betrachtet fritillum, Hübner als die typische Form der Ebene, welche auf der *Oberseite* grössere weisse Flecke, eine nach abwärts rostrote Fühlerkolbe und die Unterseite der Hinterflügel braun oder olivengrün besitzt Hübner's Figuren 464. 465, welche Herrich-Schäffer für gut erklärt hat, sind nach ihm Sudeleien, dagegen sei die Fig. 4. auf Taf. 349 von Freyer's neuen Beiträgen, die Herrich-Schäffer kenntlich nennt, besser, allein auf der Oberseite der Hinterflügel viel zu deutlich gezeichnet. Man sieht also, wie die Ansichten wechseln. Fritillum geht nun nach Frey durch Zwischenformen in die var. alveus, Hübner über, dessen Grösse wechselnd, und dessen Flecken kleiner sind; die Unterseite der Hinterflügel sei gleichfalls bräunlich oder meistens grünlich mit reichlicherem Weiss; Fühlerkolbe unterwärts ebenfalls meistens rostrot. Die Hübner'schen Figuren 461—463 (falso als 61—63

zitiert) seien wiederum nicht gelungen. Es bleibt demnach als einziger Unterschied zwischen den beiden Formen die Grösse der weissen Würfelflecken der Oberseite bestehen. Herr Favre hat in seiner „Faune du Valais“ ein anderes Kriterium für seine var. fritillum, Hübner 464. 465 aufgestellt, nämlich „avec le *dessous* marqué de larges et nombreuses taches blanches“ (dies kommt dem Ochsenheimer'schen alveus I. 2. S. 206 nahe, und Herr Wheeler vereinigt die beiden Merkmale Frey's und Favre's in der Diagnose für seine var. fritillum, Tr. also: „with large spots on *upper-side* than type, and much larger spots on *underside* of hindwings.“ Ob wir damit wohl schon das letzte Glied der Kette, oder den „ruhenden Pol in der Erscheinungen Flucht“ vor uns haben?

Seite 5. *Hesperia serratulae*, Rambur.

Von dieser Art überwintert in Mittel- und Norddeutschland die Raupe erwachsen. Pfarrer August Fuchs zog sie aus dem Ei und fand, dass die Raupe gross überwintert; G. Stange traf sie Anfang Mai erwachsen an, den Falter von Ende Mai ab (Mecklenburg-Strelitz).

Seite 6. *Hesperia malvae*, Linn.

Aus den Lokalitäts-Angaben des Herrn Wheeler ist zu schliessen, dass malvae in der Schweiz nur in einer Generation fliegt (April bis Juni). Diese Angaben machen auch Frey und Favre. Rühl gibt jedoch für Zürich und Salzburg zwei Generationen an (April, Mai; August, September; bezw. April bis Anfang Juni; Anfang Juli bis September), was auch für Anhalt zutrifft. Bei einer doppelten Generation halte ich eine Überwinterung der Raupe für zutreffend, für eine einfache Generation ist mir dagegen die Überwinterung der Puppe wahrscheinlicher.

Die in der Entomol. Zeitschr. Guben, XVII. 1903. S. 49 beschriebene und abgebildete *ab. zagrabiensis*, Grund scheint mir mit ab. intermedia, Schilde (1886) zusammenzufallen; doch konnte ich die Sache nicht näher vergleichen. Am 9. August 1902 in dem nahe bei Agram (Kroatien) gelegenen Zelengaj erbeutet. (Schluss folgt.)

Anmeldung neuer Mitglieder.

Herr Ferdinand Settmacher, Fabrikant in Wien.
Herr Karl Fr. Weigt in Hofheim i. T.
Herr Dr. R. Kayser in Nürnberg.

Neu eingelaufene Preislisten.

Preisliste A. 3 über palaearktische Käfer von A. Böttcher, Naturalien- und Lehrmittelhandlung in Berlin C. 2, Brüderstr. 15.

Literaturbericht.

Die Käfer Europa's. Nach der Natur beschrieben von Dr. H. C. Küster und Dr. G. Kraatz, fortgesetzt von J. Schilsky. Heft 40. Nürnberg, Bauer & Raspe (Emil Küster). Neue Arten: Apoderus coeruleipennis, Meligethes anatolicus, Dasytes bourgeoisi, gilvipes, Haplocnemus anatolicus, geniculatus, Stenalia biskrensis, Mordellistena murina.

Anzeigen.

Leucht- und Köder-Entomologen! Zur bevorstehenden Saison empfehle wie seit Jahren meine Ia. „Laterna entomologica“ mit Ia. Ölbrenner, Reflektor und Anzündevorrichtung. Im Vorjahre hat sich dieselbe auf meiner Reise in Afrika wiederum bestens bewährt. Preis Mk. 2.— franko durch ganz Europa. Voraus zahlbar.

A. Neuschild, Berlin S. W. 48, Wilhelmstr. 13

Schöne Gelegenheiten. Grosse Anzahl Coleopteren und Lepidopteren aus Dahomey, darunter seltene Arten, zu 1/4—1/5 der Staudinger-Preise. Besondere Bedingungen für Lose, spottbillig. — Ferner schönes Lager an südfranzösischen Schmetterlingen, darunter: alexanor, apollo, mnemosyne, medesicaste, Lycaena damon, rippertii, melanops, corydon, Anth. euphenoides, Erebia scipio, goante, epistygne, dromus, neoridas, Melitaea parthenie, dejone, v provincialis, Zygaena carniolica, rhadamanthus, Arctia maculosa, casta, Spilosoma sordida, Dicran. erminea, Agrotis v. neglecta, decora, cinerea, xanthographa, Dich. aprilina, Mis. oxyacanthae, Hel. leucostigma, Polia rufocincta, vetula, Ep. lutulenta, Hadena v. latinum, ochroleuca, Xanthia ocellaris, Amph. livida, pyramidea, tragopoginis, Hel. leucostigma, Cal exoleta, Orth. rufina, pistacina, Am. caecimacula, Gram. trilinea, Orth. **staudingeri**, Orth **witzenmanni**, Leucanitis **cailino**, Spinth. dilucida, spectrum etc. zu 1/4 Staudinger. — Tausende Arten Schmetterlinge aus allen Weltteilen. — Sehr schönes Lager an Käfern, darunter viele Caraben, sehr billig, wie: Car. auratus **v. honoratii** à 1.20 Mk., **purp. v. provincialis** Born à —.80 Mk., beide selten, aus Süd-Frankreich, schöne Lose Käfer aus Algerien zu spottbilligen Preisen. Auswahlsendungen jederzeit; spezielle Preise bei grösserer Abnahme.

Pouillon-Williard, naturaliste à **Fruges**, Pas de Calais, France.

Naturalienhändler
V. FRIC in PRAG
Wladislawsgasse No. 21a
kauft u. verkauft
naturhistorische Objekte aller Art.

A. Böttcher's Naturalien-Handlung

Berlin C, Brüderstr. 15.

Säugetiere, Vögel, Reptil., Amphibien, Fische gestopft, in Bälgen oder Spiritus. Insekten aller Erdteile. Spinnen, Krustentiere, Muscheln, Polypen Korallen. Mineralien aller Art. Sammler-Bedarfs Artikel. Grosses Lager von Geweihen und Gehörnen. Perlmutterschalen aller Grössen, Ziermuscheln und reichhaltige ethnographische Sammlungen.

Arctia v. konewkai Raupen, fast erwachsen, leichte Zucht, à 1 Mk., 3 Stück 2.50, Dtzd. 7.50 Mk Porto 50 Pfg. extra.

Georg C. Krüger, Grand Hôtel des Palmes, **Palermo**, Italien.

Herrliche Kollektionen. 50 Lepidopteren in Düten von **Afrika** mit Papilio nireus, sisenna, Salamis anacardii, Eurypbene pseudocolia, Charaxes lucretius und anderen schönen Arten Mk. 15.—.

50 Lepidopteren von **Peru** mit Papilio leucaspis, servillei, Morpho achilles, Catopsilia menippe, Prepona chromus, Dynamine gisella und anderen Prachtsachen Mk. 18.—.

50 exotische Nachtfalter mit grossen Sphingiden, schönen Euschema, Ophideres, Sangala etc. Mk. 15.—.

50 dto. mit der herrlichen Eligma latepicta und Erateina leptocircata (langgeschwänzter Spanner) Mk 20.—.

Einzeln: Eligma latepicta von D. Ost-Afrika à Mk. 6.—, **Erateina leptocircata** 1.50, Papilio sisenna 3.—, blumei (frisch) 6.— bis 8.—, ascalaphus (Riesen) 2.—, **milon** (herrlich grün) —.80, paris 1.—, Ornithoptera helena e. l. das Paar 5.50. hephaestus e. l. das Paar 4.50, **Actias isis** (prächtige **rote** Saturnide) 18.— bis 25.— Mk. Porto und Packung extra.

Hermann Rolle,
Naturhistorisches Institut „Kosmos". **Berlin S. W. II,**
Königgrätzerstr. 89.

Billige Serien mediterraner Falter, eigene Ausbeute 1903, f. Qual. genadelt. 30 Falter in 15 guten Arten Mk. 6.—, 15 Falter in 8 guten Arten Mk. 3.—. Artenangabe gegen Doppelkarte. Ferner tadellos schöne Papilio priapus à Mk. 4.—, Vanessa ab. hygiaea Mk. 6.—.

A. Neuschild, Berlin S. W. 48, Wilhelmstr. 13.

Wilh. Schlüter in Halle a. S.

Naturwissenschaftliches Institut

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.

Kataloge umsonst und portofrei.

Kräftige Papilio machaon-Puppen werden in grosser oder geringerer Anzahl zu erwerben gesucht. Gefl. Offerten an

Carl Frings, Bonn a. Rh., Humboldtstr. 7.

Offre Lépidoptères du Midi de la France. Papilio feisthameli 1.— Frs., v. miegi 1.50, v. algiriensis —.75, Doritis apollinus 1.—, 1.50, Thais cerisyi —.50, 1.—, medesicaste —.30, —.50, rumina 1.—, ab. canteneri 4.—, ab. honoratii ♀ p. 12.—, Anthocharis euphenoides —.25, eupheno —.30, belia —.15, bellezina —.40, Rhodocera cleopatra —.20, Thestor ballus —.25, —.60, mauretanicus 1.—, 1.50, Melanargia lachesis —.30, syllius —.25, v. cleanthe —.75, Cigaritis siphax 1.50, Lycaena telicanus —.40, melanops —.30, abencerragus —.50, v. panoptes —.15, Erebia epistygne —.30, neoridas —.40, goante —.25, evias —.30, gorge —.25, Epinephele janiroides —.50, Coenonympha dorus —.15, arcanioides —.75, Melitaea aetheria 1.—, Argynnis pandora — 50, Zygaena algira —.40, zuleima —.50, favonica —.50, anthyllides 1.—, seriziati 1.—, rhadamanthus —.40, Sesia chrysidiformis —.40, Ino geryon — 25, Bombyx mauretanica 3.—, Rhegmatophila alpina 3.—, Deilephila tithymali 2.—, mauritanicus 3.—, syriaca 2 —, Orgyia josephina 2.—, anceps 3.—, Psilura atlantica 4.—, Agrotis neglecta —.40, decora —.40, grisescens —.40, conspicua 1.—, Polia flavicincta —.30, v. mucida —.50, venusta 3.—, Orthosia pistacina —.25. macilenta —.25, rubetra — 40, litura —.20, subcastanea 4.—, Orrhodia ligula —.50, polita —.25, subspadicea —.40, livinia 2.—, v. staudingeri 3.—, v. ochracea 3.—, daubei 4.—, torrida —.50. Ammoconia vetula —.40, Catocala puerpera —.30 Apocheima flabellaria 1.—, Eurranthis plumistaria —.30, —.50, Cocons d'Attacus atlas gros 2.— Francs.

Emile Deschange, Longuyon, Dép. Meurthe et Moselle, France.

Ich übernehme stets Bestellungen auf Insekten. Piopomacrus appocromatus, Procerus scabrosus, Procrustes impressus, Lucanus cervus, Cetonia mit rotem Thorax, grössere Cetonien mit karminrotem Kragen. Die kleineren Arten zu je 100 zu niederen Preisen. Cerambyx velutinus, Cetonia aurata, Ergates faber, etc. Papilio podalirius, machaon, Colias edusa, Polyommatus virgaureae, Lycaena alexis ♀, Limenitis sibylla, Argynnis aglaja, paphia, Vanessa atalanta, c. album, Melanargia galathea, Doritis apollinus, Satyrus hermione, Pararge megaera, Deilephila euphorbiae, Bombyx mori. Säugetiere, wie Leopard, Bär, Wolf, Schakal, Wildkatze, Stachelschweine u. s. w. Dieselben werden ausgestopft oder in sonst gewünschter Präparationsart gelegenlich auch lebend geliefert. Vögel wie Adler, Geier, Eulen, Heron, Pelikan, Wildschwan, Flamingo u. s. w. Schnecken in allen hier vorkommenden Arten. Auch wird jeder gewünschten Präparationsart Rechnung getragen. Ferner Fossilien. Korrespondenz französisch erbeten.

Ohannes N. Tellalyon, Sériciole diplômé, **Adana,** Kleinasien.

Carabus lombardus in schönen Exemplaren à 40 Pfg. offeriert

A. Grunack, Berlin S. W., Blücherstr. 7.

Attacus orizaba! Von diesem herrlichen Spinner sind noch in Anzahl Puppen abzugeben, Stück 90 Pfennig. Dutzend 9.— Mk. Schlüpfen sehr leicht

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

Acetylen- **Köderlaterne** (ff. vernickelt, bequem und handlich) Mk. 5.—
Lichtfanglaterne (grosser Lichteffekt) mit 2 m langem, zusammenlegbarem, mit Erdspitze versehenem Bambusstock Mk. 30.—.
Prima Zeugnisse.

Karl Strempel, Techn. Versandtgeschäft, **Bunzlau.**

Suche noch in Anzahl zu erwerben: Pap. hospiton, Euchl. belemia, belia, tagis, gruneri, damone, eupheno, euphenoides und andere Euchl.-Arten, Deil. hippophaes. Puppen: Euchl. cardamines, Pap. machaon, Ach. atropos, Deil. gallii, Trach. atriplicis, Staur. fagi, Pter. palpina, Not. dictaeoides, dromedarius, ziczac, Cym. octogesima. Offerten an

A. Böttcher, Berlin C. 2, Brüderstr. 15

Suche in Anzahl einzutauschen event. zu kaufen Falter: Sphinx pinastri (und Puppen), Lasioc. pini, Psilura monacha, Panolis piniperda. Es stehen gute Falter zu Diensten. Wert gegen Wert.

Theodor Voss, Corneliusstr. 52, **Düsseldorf.**

Die grosse wissenschaftliche Schmetterlingssammlung des verstorbenen Pfarrers A. Fuchs, bestehend aus ungefähr 40,000 Stücken, meist Europäern und Hunderten von Originalen, ist zu verkaufen. Manche Genera sind sehr reich vertreten, z. B. enthält das Genus Acidalia 128 verschiedene Arten und 38 **benannte** Varietäten in 1120 Exemplaren; Gnophos enthält alle europäischen Arten und sehr viele asiatische. Besichtigung Samstag mittags und Sonntag. Doch muss Ferd. Fuchs bis Freitag benachrichtigt sein. Die Herren, welche den Sammlungskatalog wünschten, erhalten ihn, sobald er fertig ist.

Dr. A. Fuchs, Berlin, Invalidenstr. 44.
Dr. H. Fuchs, Nürnberg-Lichtenhof,
Villa Obermaier.
Ferd. Fuchs, Boppard a. Rh., Mainzerstr. 15.

Eier: fraxini Dtzd. 50 Pfg., nupta 10, sponsa 30, promissa 75, dumi 30, paleacea 25. Puppen: polydarius Stck. 10 Pfg., polyxena 10, amphidamas 10, ocellata 10, Sm. quercus 50, vespertilio 35, versicolora 25, jacobaeae 5, pyri 30, spini 25, pavonia 10, tau 20, sordida 35, torfa 25, bucephala 2, verbasci 6, argentea 8, artemisiae 6, antirrhini 40, alchymista 45. Grosse Vorräte billiger Falter laut Liste. Darunter: 100 Mel. cinxia, 30 Sm. quercus, 50 Pyg. anastomosis, 50 curtula, 100 pigra, 100 v sicula, 50 Agr. dahlii, 50 vetula, 100 xanthomista, 50 flavago, 200 comitata. Auch Tausch.

C. F. Kretschmer, Falkenberg O. S.

Käfer: Hylobius abietis, Pissodes notatus, Hylurgus piniperda und minor, Bostrychus bidens, Hylastes palliatus und ater, Gryllotalpa vulgaris. Gebe auch Exoten in Tausch.

Theodor Voss, Corneliusstr. 52, **Düsseldorf.**

Lebende Puppen. Preise in Pfennigen pro Stück: podalirius 12, v. cassandra 35, derasa 20, ludifica 20, artemisiae 10, lunaris 20, zonarius 20, bei 6 Stück einer Art Dutzendpreis. Porto und Verp. 25 Pfg. Im Tausch suche ich Falter in Mehrzahl von crataegi, brassicae, edusa, lathonia, ligustri, ocellata, stellatarum, apiforme, hera, cossus, pyri, pini, pityocampa, segetum, nupta, elocata etc. und biete dafür andere Falter.

Leopold Karlinger, Wien XX/I, Brigittaplatz 17.

Sphingiden. Ich suche zu kaufen oder gegen seltenere Falter einzutauschen je ein Paar Kentrochrysalis sieversi, Deilephila costata. Deilephila mongoliana, Pterogon proserpina var. japetus, Hemaris lucalis. Hemaris var. confinis, Thyreus caudata.

H. Jacobs, Luxemburgplatz 3, **Wiesbaden.**

Preiswerte Centurien.
100 Schmetterlinge aus der Schweiz, Tirol, Ungarn 25 Mk., 50 Stück 12 Mk., 25 Stück 6 Mk 100 Schmetterlinge aus Schweden, Norwegen, Lappland, Russland 30 Mk., 50 Stück 14 Mk., 25 Stück 7 Mk. 100 Schmetterlinge aus Rumänien, Dalmatien, Italien inkl. Corsica und Sardinien, Griechenland 40 Mk., 50 Stück 18 Mk., 25 Stück 8 Mk. 100 Schmetterlinge aus Frankreich, Spanien und Portugal 40 Mk., 200 Stück 90 Mk., 300 Stück 150 Mk., 500 Stück 250 Mk., 1000 Stück 600 Mk., 50 Stück 18 Mk., 25 Stück 8 Mk. 100 Schmetterlinge aus Algier, Canarische Inseln, Syrien 50 Mk., 50 Stück 20 Mk., 25 Stück 10 Mk. 100 Schmetterlinge aus Persien, Taurus, Pamirgebiet 75 Mk., 50 Stück 35 Mk., 25 Stück 10 Mk. 100 Schmetterlinge aus Sibirien, Amurgebiet, Japan, Nordchina, Mongolei 85 Mk., 200 Stück 200 Mk., 400 Stück 500 Mk., 50 Stück 40 Mk., 25 Stück 18 Mk. Alles tadellos gespannt und in ganz frischer Primaqualität. Centurien werden nur gegen Voreinsendung des Betrages inkl. Porto und Verpackung oder gegen Nachnahme versandt. Nachnahmekosten extra. Centurien werden nie im Tausch und nie zur Ansicht gesandt. Per Cassa werden stets Originalausbeuten von Schmetterlingen aus Central- und Süd-Amerika gesucht. Schaustücke billigst. Auswahlsendungen in Exoten werden an ernste Sammler gern gemacht.

Wilhelm Neuburger, Halensee b. Berlin, Lützenstr. 10.

Asie Mineure. Benjamin H. Boyadjian, professeur au Collège Français à **Adana,** vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très reduit!!**

Da ich noch eine grosse Anzahl echte Dalmatiner pyri-Cocons mittlerer Grösse besitze, so gebe dieselben jetzt à Mk. 1.45 per Dutzend, alchymista Puppen 35 Pfg. per Stück, lunaris Puppen 12 Stck. 1 Mk., Smer. quercus à 40 Pfg. per Stück. Eine Centurie Dalmatiner Schmetterlinge in 25 Arten, genadelt ungespannt Mk. 9.—. An Unbekannte Nachnahme.

A. Spada, Zara (Dalmatien).

Neuheit! Lepidopteren vom **Alai-Tal (Cent.-Asien)**, in 5—10,000′ Höhe gesammelt, 100 Stück in ca. 40 Arten, worunter viele hervorragende, wie 3 Parnass. apollonius, 2 discobol. var. minor, 6 Mel. pace var. lucida, seltene Melitaea, Lycaena, Colias etc. **Mk. 25.**— franko. — Wieder eingetroffen: **Deil. nicaea** e. larv. sup. magn. à **Mk. 7.**—, gesunde kräftige Puppen davon à Mk. 6.—, sicher den Falter gebend.

A. Böttcher, Nat.-Handlung, **Berlin C. 2**, Brüderstr. 15.

Puppen von Th. cerisyi 40, D. vespertilio 30, Sat. spini 20, Mam. leineri 40 Pfg. das Stück. Porto besonders, gegen Einsendung des Betrages.

L. Endres, Nürnberg, äussere Cr. Klettstr. 21.

In dem Verlage von Wilhelm Neuburger erschien die Etiquetten-Liste der Grosschmetterlinge Europas mit allen Synonymen, Varietäten, Aberrationen etc., 28 Seiten stark, auf gutem Papier einseitig gedruckt (auch als Katalog für die Sammlung sehr brauchbar) zum Preise von 2 Mk. und lehnt sich genau an das neue Hoffmann-Spuler'sche Werk an. Da sie sämtliche in diesem neu erscheinenden Werke erwähnten Grosschmetterlinge nebst Variationen, Aberrationen u. s. w. enthält, ist diese Etiketten-Liste (Katalog für die Sammlung) für jeden Interessenten unentbehrlich. Die Liste berücksichtigt auch viele der bekannteren aussereuropäischen Formen der palaearktischen Fauna. Ordnung nach neuem Staudinger-Rebel System.

Wilhelm Neuburger, Halensee b. Berlin, Lützenstr. 10.

Aus **Paraguay, Syrien** und **Kamerun** sind neue Sendungen eingetroffen. In frischen tadellosen Exemplaren vorrätig: **Goliathus giganteus, Riesenscorpione** und **Vogelspinnen**. Mache Auswahlsendungen von europäischen und exotischen Coleopteren, Hymenopteren und Orthopteren bei niedrigster Preisberechnung. Eine Sammlung determinierter deutscher Dipteren billig abzugeben. Unbestimmte Hymenopteren zur Auswahl. Wiederverkäufern gewähre bei grösserer Abnahme noch besondere Vorteile. Mehrere Insektenschränke mit Kästen, fertig zum Gebrauch, sehr preiswert zu vergeben. Viele Anerkennungen über tadellose Qualität und billige Preisberechnung liegen vor. Ia. Referenzen.

Heinr. E. M. Schulz, Hamburg 22, Wohldorferstr. 10.

Folgende Falter gebe im Tausch oder billig gegen bar ab: Tel. amethystina, Abr. triplasia, asclepiadis, tripartita, Plus. modesta, moneta, variabilis (illustris), chrysitis, aurifera, chryson, bractea, festucae, gutta, chalcytes, pulchrina, gamma, ni, c. aureum pas., interrogationis, hochenwarthi, Euc. mi, glyphica, triquetra, Per. albidentaria, Leuc. cailino pas., stolida, Gram. algira, Pseud. lunaris, tirrhaea, Cat. alchymista, electa, elocata, puerpera, dilecta, promissa, conjuncta, optata, pacta, conversa, Tox. lusoria, craccae, Par. fuliginaria, Epiz. calvaria, Zancl. tarisiplumalis, crinalis, grisealis, emortualis, Mad. salicalis, Her. crinalis, derivalis, tentacularis, Pech. barbalis, Bom. fontis, Hap. proboscidalis, obesalis, rostralis, Hab. derasa, Thyat. batis, Cym. or, octogesima, duplaris, Pol. diluta, rufiocillis, flavicornis, ridens, Breph. parthenias, nothum, puella. Apl. ononaria, Pseud. pruinata, Geom. papilionaria, vernaria, Euch. smaragdaria, Nem. viridata, pulmentaria, Thal. fimbrialis, putata, Acid. pygmaearia, bilineata, similata, ochrata, rufaria, sericeata, dimidiata, contiguaria, virgularia, v. canteneraria, pallidata, subsericeata, laevigata, incanata, herbariata, v. pecharia, bisetata, trigeminata, rusticata, dilutaria, interjectaria, humiliata, degeneraria, inornata, deversaria, aversata, ab. spoliata, emarginata, immorata, rubiginata, marginepunctata, coenosaria, fumata, remutaria, nemoraria, punctata, immutata, strigaria, strigilaria, emutaria, imitaria, ornata, decorata, do. v. magna, Eph. pendularia, orbicularia, v. lennigiaria, unulata, pupillaria, porata, punctaria, linearia, Rhod. vibicaria, v. strigata, sicauaria, calabraria, Tim. amata, Lyth. purpuraria, v. rotaria, Orth. coarctata, plumbaria, cervinata, limitata, moeniata, bipunctaria, Mes. virgata, Min. murinata, ab. cinerearia, Od. atrata, Sion. decussata, ab. fortificata, Lith. farinata, griseata, An. lythoxylata, praeformata, plagiata, paludata, Ch. spartiata, rufata, Lob. salinata, polycomata, sertata, carpinata, balteratа, Cheim. boreata, brumata. Triph. sabaudiaria, dubitata, ab. cinereata, Euc. certata, undulata, Scot. vetulata, rhamnata, Lyg. reticulata, pruuata, testata, populata, associata, Lar. dotata, fulvata, ocellata, bicolorata, variata, juniperata, siterata.

(Fortsetzung folgt.)

E. Gradl in **Liebenau**. Böhmen.

Achtung! Bin in der Lage, eine Anzahl der **seltensten** Spinnerarten der indo-australischen Fauna in unerreicht schöner Qualität abzugeben. Die Tiere sind von äusserster Farbenpracht und ansehnlicher Grösse. Reflektanten erhalten auf Anfrage nähere Mitteilung über Preis, Arten etc.

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

Actias selene-Cocons à 3 Mk. sind noch vorrätig. Voreinsendung oder Nachnahme. Porto 30 Pfg.

Anton Herfert, Linz a. d. Donau, Hopfengasse 15, (Oesterreich).

Selteue Gelegenheit. Um zu räumen geben wir prachtvolle Centurien Käfer aus Dahomey und Victoria (Austr.) in 50 Arten, darunter Steraspis modesta, Ancylonota tribulus, Zoographus oculator, Sternotomis, Moecha hecate u. s. w. Katalogwert 120 Mk., für nur 16 Mk. Alles Ia. Qualität. Verpackung und Porto extra. Grosses Lager europ. und exotischer Käfer und Schmetterlinge.

Pouillon-Williard, naturalistes à **Fruges**, Pas de Calais, France.

Thestor ballus ex larva 1904. In einigen Wochen versende frische ex larva Dütenfalter obiger interessanter Species in Ia. Qualität. Preis per 3 Paar nur Mk. 2.50, 12 Paar Mk. 7.50, zahlbar nach Empfang. Vorausbestellung jetzt.

A. Neuschild, Berlin S. W. 48, Wilhelmstr. 13.

Tausch. a) Falter: Palaearkten: Parn. clarius ♂ p., princeps ♀, Ter. fausta*, Col. edusa ex Synen*, myrmidone 2 ♂♂, 1 ♀, Gon. cleopatra 2 ♂♂, Char. jasius ♂, N. lucilla ♂, C. argiolus ♂, 4 Hitze-urticae, 2 schöne Serien Ar. prorsa-Aberrationen, Sm. quercus ♀, L. bicoloria*, Od. carmelita*, sieversi*, Ep. ilicifolia ♀, E. versico.ora 3 ♂♂, Per. caecigena*, A. alni ab. steinerti 2 ♂♂, 1 ♀, Agr. simplonia ♂, grisescens ♂, crassa ♂, Pol. rufocincta ♂, xanthomista ♂♀*, Had. furva ♂, maillardi ♂, Br. nubeculosa 2 ♂♂, B. meticulosa*, M. maura ♂, C. capucina ♂♀*, Plus. c. aureum ♂♀*, aurifera ♂, Cat. sponsa 2 ♂♂, 1 ♀, promissa*, pacta*, paranympha ♀, T. craccae*, Br. parthenias ♂♀*, Pol. flavicornis ♂♀*, E. v. prasinaria ♂, E. erosaria gen.*, Eur. dolabraria ♂, B. pomonaria ♂, H. bicolorana ♀, O. corsica 3 ♂♂♀♀, Cal. dominula, P. matronula*. Exoten:

Pap. ajax ♂♀*, philenor ♂♀*, asterias ♂♀*, troilus ♂♀*, montezuma ♀, protesilaus ♂♀*, Lep. curius ♂, Pier. protodice ♂♀*, Tach. albina ♂♀*, cardena ♂, enarete ♂, nero ex Borneo ♂, Del. pandemia ♂♀*, hyparete v. diva ♂, Er. valeria ♂, Dan. lotis ♂, Cyn. v. deione ♂, Arg. cybele ♂♀*, Van. perakana ♂, P. ida ♂, L. procris ♂.

b) Präp. Raupen: Ap. crataegi 1, P. rapae 2, Van. polychloros 1, C. cossus 5 versch. Gr., D. pudibunda 7 versch. Gr., St. salicis 1, Eup. chrysorrhoea 1, P. similis 1, L. monacha 2, Ocn. dispar 1, M. neustria 2, E. lanestris 3, Harp. vinula 2 versch. Gr., Th. processionaea 2, Ph. bucephala 2, Agr. exclamationis 2, N. popularis 2, M. brassicae 1, persicariae 1, oleracea 1, pisi 1, A. grossulariata 1, H. defoliaria 4, Ch. brumata 3, C. ambiguella 1.

c) Biologien: Char. graminis: Eier, 3 Raupen, Puppe, Falter ♂♀*, Th. wauaria: 3 Raupen, Puppe, Falter ♂♀. Alles ist Ia. Qualität, die Falter gezogen, * bedeutet in Anzahl. Wünsche in ebensolcher Qual. Falter aus den Gruppen Parnassius, Colias, Sphinx.

Al. Kaspar, Lehrer in **Hombok**, Mähren.

Insektennadeln weiss und schwarz, I Qualität, federhart liefert **Alois Egerland**, Karlsbad, Böhmen.

Kreta! Folgende, nirgends angebotene, nur auf Kreta heimische Seltenheiten gebe ich aus eigener Ausbeute in genadelten, breitgelegten oder gespannten Stücken ab: Coenonympha thyrsis, bessere Stücke, ♂ netto 3 bis 4 Mk., ♀ 4 bis 5 Mk. Lycaena psilorita, dgl., ♂ netto 6 bis 8 Mk., geringere billiger. An mir bekannte Herren oder solche, welche Referenzen aufgeben, auch Ansichtssendung.

Martin Holtz, Naturalist, **Wien IV.**, Schönburgstr. 28

Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas
Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 47** (für **1904**) **92 Seiten** gross Oktav) ca. **16000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. **1400** präpar. **Raupen**, lebende **Puppen, Gerätschaften, Bücher.** Ferner **159** enorm billige **Centurien** und **Lose.**

Die **systematische Reihenfolge** dieser ausserordentlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel.** Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).** Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen.

Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22—24 (136 Seiten gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien.** Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller).

Liste V und VI, (84 S. über europ. und exot. **Hymenopt., Dipt., Hemipt., Neuropt. und Orthopteren,** ca. 8000 Arten und 50 sehr empfehlenswerte **Centurien.** Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** versehen. Preis Mk. 1.—, (120 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung, am **sichersten** per **Postanweisung.** Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge.** Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzaal vorhanden.

Hoher Barrabatt. Auswahlsendungen bereitwilligst.

Leopold Karlinger, Naturalienhandlung, **Wien XX/I**, Brigittaplatz 17, empfiehlt vorz. präp. palaearktische und exotische Lepidopteren wie auch präp. Raupen und exotische Käfer und lebende Puppen zu zeitgemäss billigen Preisen. Listen auf Wunsch franko. Tausch teilweise oder ganz unter koulanten Bedingungen.

Ankauf von Sammlungen und Sammelkollektionen aller Insektenordnungen.

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz. Rühl's Erben in Zürich-Hottingen. — Redaktion: M. Rühl — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich

1. März 1904. № 23. XVIII. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zürich-Hottingen.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben in Zürich-Hottingen** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to **Mr. Fritz Rühl's heirs at Zürich-Hottingen.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 = 5 fl. = 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.) **Mit und nach dem 1. Oktober eintretende neue Mitglieder bezahlen unter portofreiem Nachbezug der Nummern des Winterhalbjahres nur die Hälfte des Jahresbeitrages.**

Eine neue Form von Ach. atropos L.

von Carl Frings.

Allgemein bekannt ist die aberrative Form von Ach. atropos mit oft bis zur nahezu vollkommenen Schwärzung verdunkelten Vorderflügeln und fehlender Innenbinde der Hinterflügel. Meist findet man bei diesen Stücken die schwarzen Hinterleibsringe wesentlich verbreitert. Wie bei den meisten aberrativen Entwicklungsrichtungen auch eine gegensätzlich gerichtete vorkommt, so auch in diesem Falle. In der entomologischen Literatur habe ich bis jetzt nichts über diese sehr seltene und auffallende Form finden können und möchte daher nicht verfehlen, die Aufmerksamkeit auf dieselbe zu lenken. Man bemerkt auf den Vorderflügeln ein bedeutendes Überwiegen der hellen Farbentöne. Die sonst dunkelbraunroten Flügelfelder sind hier grell braunrot, teilweise schmutzig gelblich und sehr stark ausgedehnt, so dass sie den schwärzlichen fast die Wage halten. Alle schwarzen Binden ausgeflossen, die sonst scharf gezackten vor der hellen Wolkenzeichnung hier breit verwaschen und ungezackt, nach dem Innenrande zu sehr deutlich weiss angelegt; am Saume die gelben Flecke der Intercostalräume ausserordentlich vergrössert und strahlig nach innen ausgezogen. Auf den Hinterflügeln finden wir im Gegensatze zu der eingangs besprochenen Form die Innenbinde bedeutend verbreitert und verstärkt, die Aussenbinde aber stark reduziert. Das Schwinden der letzteren findet vom Saume aus statt, so dass der gelbe Aussenrand sehr vergrössert erscheint. Am Hinterleibe sind die schwarzen Ringe verschmälert, bei einem Exemplar fast fehlend. Schädelzeichnung auf dem Thorax immer sehr hell. — Zwei Übergänge und zwei typische Stücke dieser auffälligen und interessanten Abweichung aus Bonn, Schlesien und Nieder-Österreich stammend, befinden sich in meiner Sammlung.

Neue Rhynchotenausbeute aus Süd-Amerika.

von G. Breddin, Berlin.

(Fortsetzung.)

Unter den in Peru und Bolivien zahlreich auftretenden *Oplomus*-Formen, die meist zu der variablen Art *O. tripustulatus* gehören dürften, fällt eine Form auf, an deren spezifischer Selbständigkeit ich nach eingehender Untersuchung nicht mehr zweifle. Diese Art, **Oplomus severus**, von der ich bis jetzt nur weibliche Stücke kenne, ist schwarz mit violettem Schimmer. Das Pronotum, bis auf eine vorn und hinten erweiterte Längsbinde, der Bauchdorn nebst einem transversalen, nur bis an den Hinterrand des 4. Abdominalsegments reichenden Basalfleck des Bauches, sowie eine gekrümmte, in der Mitte verschmälerte Querbinde vor dem Ende des Hinterleibs orange oder hellgelb. Der gelbe Basalfleck des Bauches schliesst auf der Mitte des 4. Segments ein gerundetes schwarzes Fleckchen ein. Vorderschenkel mit kurzem, stumpfem Dorn. Oberseite ziemlich stark gewölbt. Länge 13—13½ mm. Peru. — Eine *Runibia*-Art, die der *R. decorata* Dall. sehr nahe steht, trenne ich unter dem Namen **Runibia picturata** ab. Sie ist am leichtesten an folgenden Kennzeichen zu unterscheiden: Der Rand des Halsschildes ist besonders vor der Mitte weniger

stark gerundet, der Spitzenteil des Schildchens ist mit geraden Seiten nach hinten schlank zugespitzt und hat eine sehr schmal zugerundete Spitze. Der Cicatricalteil des Halsschildes mit 2 queren schwarzen Fleckchen; die Flecken des Pronotums *vorn*, die des Schildchens *hinten* und die subcoxalen Flecke der Brust *aussen* ohne elfenbeinweisse Randung. Schildspitze nicht, oder nur sehr kurz, gelbweiss gerandet. Connexiv und Bauchrand mit orangegelber Grundfarbe. Schenkel auch auf der Unterseite schwarz, nur der Subapikalring und die Basis schmutzig weiss. Trochanteren grösstenteils schwarz. Länge 15—17½ mm. Peru. — Der neue **Brachystethus coxalis** ist dem *B. vicinus* Sign. sehr ähnlich, nur etwas dunkler. Das *1. Fühlerglied*, die Hüften, Trochanteren, Schenkelbasis, Kniee, sowie das Ende und ∓ auch die Unterseite der Schienen und die Tarsen orangerot. Bauch sehr deutlich und ziemlich dicht punktiert. Metasternum punktiert, nach vorn ein wenig erniedrigt (nicht erhöht!) und verschmälert zwischen die Mittelhüften sich fortsetzend, vorn längsfurchenartig vertieft. ♂ 16½ bis 17, ♀ 19 mm. Peru, Chiriqui. — **Edessa vernicosa** ist verwandt mit *E. corculum* Er., doch viel grösser und schlanker, das Schild viel länger. Stark glänzend, olivengrün, bräunlich punktiert; ein fast kreisförmiger Fleck der Schildspitze hellgelb; Flügeldecken rotbraun, Costa gelb; Connexiv und Unterseite gelb, Flecken auf dem Rand des Abdomens und Incisuren schwärzlich, Stigmata weiss. Fühlerglied 2 wenig länger als 3. ♀. 17×9⅔ mm. Ecuador. — In der Nähe der *Edessa affinis* Dall. wären die beiden folgenden Arten einzureihen: **Edessa haedulus;** Schultern viel weiter vorgezogen als bei *E. affinis*, Pronotum weit dichter und runzelig punktiert. Coriumecke stark vorgezogen, die Schildspitze weit überragend. Endplatten des Hinterleibs ganz ohne schwarze Zeichnung. Flügeldecken verwaschen bräunlich, Incisuren einfarbig. ♀. 13×8½ mm. Ecuador. — **Edessa hirculus** ähnelt der vorigen, ist aber glatter und glänzender, die Schultern sind in eine dornenförmige schwärzliche Spitze nach aussen vorgezogen, das Pronotum ist hier dichter, aber nicht runzelig punktiert; die Flügeldecken lebhaft rotbraun, die Hinterleibsspitzen oben mit schwärzlichem Innensaum. Unterseite ohne Zeichnungen. Das 2. Fühlerglied kürzer als das 3. Glied. ♂. 16⅔×10 mm. Bolivia.

Referat über:

The Butterflies of Switzerland and the Alps of Central Europe. By George Wheeler, M. A. 8. Price 5 s. net, interleaved 6 s. — London: Elliot Stock, 62, Paternoster Row, E. C. — August 1903. — Einleitung S. I—VI. — Spezieller Teil S. 1—144. — Verzeichnis der Arten, Varietäten und Aberrationen S. 145 bis 151. — Geographisches Ortsverzeichnis S. 151—162.

von M. Gillmer, Dozent, Cöthen (Anhalt).

(Fortsetzung.)

Seite 9. *Pamphila comma*, Linn.

Nicht die Raupe, sondern das Ei dieses Falters überwintert; es schlüpft im März.

Seite 11. *Carterocephalus sylvius*, Knoch.

Die „Mountains of Fenestrella, rare (Kane)" scheinen betreffs des Vorkommens dieser Art apocryph zu sein; die Angabe stammt von de Prunner, Lep. Ped. 1798, S. 67, der ihn im Juni und Juli fliegen lässt, wo die Flugzeit für Norddeutschland (Ende Mai, Juni) fast vorüber ist. Ghiliani erwähnt ihn 1852 nicht.

Seite 12. *Genus Chrysophanus*, Hübn.

Die Raupen überwintern, ausgenommen die von alciphron (Wheeler). — Zwar soll nach Asmus (teste Rössler) das Ei dieses Falters am Stengel von Ampfer überwintern, doch ist mir dies wenig wahrscheinlich, weil der Falter bei Frankfurt a. M. (teste Koch) rein nur vom 24.—30. Juni fliegt und Pastor Mussehl die Raupe schon im April und Mai auf dem Wiesenampfer (Rumex acetosa) fand. Das Ei wird demnach im Juli abgelegt und sollte erst Ende März nächsten Jahres zur Entwicklung gelangen, während alle Gattungs-Verwandten überwinternde Raupen haben! Hat sich Asmus vielleicht durch ein unbefruchtetes Ei täuschen lassen?! Ja! Denn Professor G. Stange fand die jung *überwinternde* Raupe öfter im April und Mai an Rumex acetosella, bei Tage an der Erde verborgen (vgl. Macrolep. Friedlands. III. 1901. S. 3.)

Seite 15. *Chrysophanus alciphron var. gordius*, Sulzer.

Die Abart des ♀, bei welcher die Augenreihe auf der Unterseite der Hinterflügel ganz verschwunden ist, und nur noch ein Basalfleck und die drei zentral gestellten Augenflecke erhalten sind, habe ich in lit. 1901 schon als *ab. evanescens*, Gillmer (n. ab.) bezeichnet. Die beiden ♀, welche mir vorlagen, stammten aus der Umgebung von Digne.

A. Heyne beschreibt in den Nachträgen zu Rühl's erstem Bande (S. 746) ähnliche Stücke von der Riviera.

Seite 16. *Chrysophanus dorilis*, Hufn.

Die beiden Reihen schwarzer Randflecke sind mit den blass geringelten Augen der Mittelreihe strichförmig zusammengeflossen = *ab. striata*, Gillmer (n. ab.). Je ein ♂ dieser Variationsrichtung in der Sammlung des Landrats von Metzen (Düsseldorf), und des Herrn Carl Frings (Bonn), letzteres Stück am 14. V. 1898 von Herrn Th. Voss (Düsseldorf) im Eller bei Düsseldorf gefangen.

Seite 20. *Lycaena arcas*, Rott.

Neben der Zwergform *ab. minor*, Rätzer, ♂ und ♀, existiert noch eine weitere Variationsrichtung, welche gern bei minor, aber auch bei normal entwickelten Exemplaren auftritt, nämlich das Verschwinden der Augenreihe auf der Unterseite. Stücke, bei denen das Verschwinden nur auf den Hinterflügeln, oder lediglich auf den Vorderflügeln, oder nur auf einer Seite erfolgt, sind häufiger als solche, wo sämtliche Augen fehlen. Die Form, welcher alle Augen der Vorderflügel fehlen, nannte O. Sohn (Düsseldorf) *ab. inocellata*, Sohn, Soc. entom. VIII. 1893. S. 77. (Minor et alis anticis subtus inocellatis). Von dieser kaum 26 mm grossen Form (normale arcas messen bei Düsseldorf 34—37 mm) fing Sohn ein Pärchen am 3. Juli 1893 bei Düsseldorf. Auf der Unterseite sind nur der Mittelmond und 2 oder 3 winzige schwarze Pünktchen vorhanden, letztere so schwach angedeutet, dass man sie mit blossem Auge kaum sehen kann. Einen ♂ von inocellata besitze ich von *Bern* aus dem Jahre 1902; er repräsentiert gleichfalls die Hungerform ab. minor. — F. Hauder (Linz) führt in der Entomol. Zeitschr. Guben III. 1890. S. 121. ein Stück an, dem auf der Unterseite der Hinterflügel die Augenpunkte fehlen. — Andere Exemplare mit fehlenden Augenpunkten der Hinterflügel- oder Vorderflügel-Unterseite, oder einseitigem Fehlen derselben finden sich verschiedentlich in meiner Sammlung; Provenienz *Bern* und Düsseldorf. — Aus Schlesien beschrieb Herr Westphal (Münsterberg) in der Entomol. Zeitschrift Guben, X. 1896. S. 100 ein Stück dieser Variationsrichtung, dem fast alle schwarzen Augen der Unterseite fehlten, wo aber der am Vorderrande der Hinterflügel erhaltene erste Punkt der Augenreihe zu einem langgestreckten schwarzen Keil ausgezogen war. Das von Herrn Westphal erbeutete Exemplar war ein ♀ und am 7. August 1896 bei Münsterberg gefangen.

Seite 20. *Lycaena euphemus*, Hübn.

Ein auf der Unterseite der Hinterflügel ganz zeichnungsloses Stück fing F. Hauder bei Linz im Sommer 1889, während andere Exemplare mit äusserst verschwindenden Punktreihen gewissermassen den Übergang dazu bildeten = *ab. obsoleta*, Gillmer (n. ab.). Vgl. Entomol. Zeitschr. Guben, III. 1890. S. 121—122. — Ein anderes, etwas verflogenes Stück zeigte am Aussenrande der Vorder- und Hinterflügel-Unterseite eine Reihe auffallend grosser heller, beinahe weisser Flecken.

Dass die Augenpunkte der Unterseite zuweilen auch in Striche ausarten, berichtet Herr Westphal (Münsterberg, Schlesien) in der Entomol. Zeitschr. Guben, X. S. 100. Er fing am 7. August 1896 einen euphemus ♂, der anstatt der mehr oder minder starken runden, hell umrandeten, schwarzen Punkte der inneren Reihe auf der Unterseite der Flügel *länglich ovale*, ja teilweise schmale, keilförmige Flecken hatte = *ab. striata* Gillmer (n. ab.).

Seite 20. *Lycaena alcon*, Fabr.

Eine Krainer Lokalrasse mit ziemlich breitem, schwarzbraunem Aussenrande und einer fast parallel mit dem Saume verlaufenden Punktreihe auf der Oberseite aller Flügel = *ab. et var. marginepunctata*, Gillmer (n. ab.) übersandte mir Herr J. Hafner in Laibach im Januar 1903. Er fing diese Varietät am 1. August 1902 auf einer Wiese bei Loitsch in 3 männlichen Exemplaren, die alle einander gleich waren. Auch aus anderen Gegenden Krain's zeigt alcon eine mehr oder weniger deutliche Punktreihe vor dem Saume der Oberseite. Im Juli 1903 erbeutete er dieselbe Form auch im Feistritztal bei Stein (5 ♂, 1 ♀); ferner bei Zwischenwässern in Oberkrain und Hl. Dreifaltigkeit bei Domzale. An allen diesen Stellen trifft man alcon nur auf trocknen Wiesen mit Sand-, bezw. Kalk- oder Karstboden, nie auf Sumpfgebiet an (so wurde er auf dem Laibacher Moor noch nicht gesehen). Das ♀ ist ganz schwarzbraun, ohne jede blaue Bestäubung, analog dem ♀ von cyllarus, Rott., von dem in Krain nur die ab. andereggii, Rühl vorkommt. Die typische Stammart von alcon ohne Randflecke soll in Krain ganz fehlen.

Seite 21. *Lycaena arion*, Linn.

In seinen „Beiträgen zur Lepidopteren-Fauna der Ober-Albula in Graubünden" (Stett. ent. Ztg. 1877. S. 265.) beschreibt Zeller ein am 21. Juni gefangenes ♀ mit sehr wenig Blau (var. obscura. Christ) und zwergenhafter Grösse; es hatte nur $6^1/_2$

par. Lin. (= 14,67 mm) Vorderflügel-Länge gegen 10 p. L (= 22,57 mm) des grössten Bergüner ♂. Dies würde bei normaler Spannung einer ungefähren Flugweite von 28 mm entsprechen.

Die von Herrn Melvill im Ent. Monthl. Magaz. IX. S. 263. beschriebene *ab. arthurus* aus Chamounix, ohne die Ocellen der Unterseite, wäre hier noch zu erwähnen. Das Melvill'sche Stück war ein ♂; aber auch im weiblichen Geschlechte tritt diese ocellenlose Form auf, wie mir ein ♀ der oberseits makellosen ab. unicolor, Horm. beweist, welches Herr E. Krodel (Würzburg) am 13. Juli 1901 bei Preda (Graubünden) für seine Sammlung erbeutete.

Ein ♂ und 2 ♀ von Bergün (9. VII. 1901) und Albula (19. VII. 1901) stellen gleichfalls die *ab. unicolor*, Horm. vor, da sie aller schwarzen Flecken auf der Oberseite, der ♂ selbst des Discoidalflecks, entbehren. Auch Speyer führt in seiner „Lepidopteren-Fauna des Fürstentums Waldeck" 1867. S. 167 einen Mann dieser Variations-Richtung an.

Ein grosser ♂ aus dem Tessin (1902) und ein mittelgrosser ♂ von Erfurt in meiner Sammlung stimmen mit der von Herrich-Schäffer in den Suppl. Tab. 108. Fig. 519. 520. gelieferten Abbildung genau überein. Diese schöne Abart erhielt er von Pogge. Bei ihr sind die schwarzen Flecke der Oberseite zu dicken Strichen verlängert und auf der Unterseite ist die Augenreihe mit der inneren Reihe augenartiger Randflecke schmal zusammengeflossen = *ab. coalescens*, Gillmer (n. ab.).

Eine Variation des ♀ von der ligurischen Küste beschreibt Herr F. Bromilow in der Societas entom. 1893. S. 74. Die schwarzen Flecke der Vorderflügel-Oberseite sind sehr gross und vereinigen sich zu einem schwarzen Bande (ausgenommen die beiden Flecken am Innenrande); das hintere Band gleichfalls sehr breit und von sehr dunkler (ohne jede Beimengung von Braun) Färbung = *ab. fasciata*, Gillmer (n. ab.). Flugweite 42 mm. Das Blau ist ein sogenanntes „elektrisch blau", blass und glänzend. Häufigkeit des Vorkommens im Verhältnis zur typischen Normalform des ♀ wie 1: 6.

Seite 23. *Lycaena amanda*, Schneider.

Die Raupe überwintert und verwandelt sich Anfang Juni (Mecklenburg). — Unterseite ohne Augenreihe = *ab. caeca*, Gillmer (n. ab.). Bei Spandau gefangen (Bartel & Herz, Handbuch d. Grosschm. 1902. S. 9.). Übergangsformen hierzu aus der *Schweiz* (Fehlen der Ocellen auf der Unterseite der Vorderflügel des ♂) und aus Mecklenburg (fast ohne Augenflecke der Unterseite. Stange, Macrolep. d. Umg. v. Friedland. III. 1901. S. 4.) bekannt.

Die drei Männchen von Mödling, welche Herr Dr. Spuler erwähnt, haben vor der rotgelben Saumbinde der Hinterflügel-Unterseite zwei Reihen schwarzer Randflecke, welche zusammengeflossen sind. Diese Form scheint *nicht* identisch zu sein mit der *ab. confluens*, Schrenk, welche Herr Teich (Riga) in seinem „vervollst. Verzeichnis d. Schmett. der balt. Provinzen." 1899. No. 36. aufführt. Das Stück wurde bei Mereküll (östl. Esthland) gefangen und hatte zusammengeflossene Flecken der Vorderflügel-Unterseite. Nähere Prüfung erforderlich.

Seite 25. *Nomiades semiargus*, Hübn.

ab. striata, Wheeler. (Obs.-J have seen no ♂ of this aberration.) Ein ♂, bei dem sämtliche Augen der stark geschwungenen Augenreihe auf der Vorder- und Hinterflügel-Unterseite saumwärts zu langen Strichen ausgezogen sind, ward von Herrn Th. Voss (Düsseldorf) im Eller bei Düsseldorf gefangen und befindet sich in der Sammlung des Herrn Sauter (München).

Seite 27. *Nomiades melanops*, Boisd.

Der Fund des Herrn Elwes bei Sion (Sitten) im Rhônetal ist vereinzelt geblieben (Ent. Soc. Lond. 1887. S. 394.), trotzdem man sich seit 1887 vergebliche Mühe gegeben hat, die sonst südlichere Art an jenem Orte wiederzufinden. Übrigens kommt cyllarus bei Sion zahlreich vor, doch soll eine Verwechslung von melanops mit der ähnlichen cyllarus ab. blachieri, Mill. ausgeschlossen sein. Die Sache bedarf jedenfalls weiterer Aufklärung.

Seite 28. *Polyommatus eumedon* ab. speveri, Husz. Druckfehler für *ab. speyeri*, Husz., der sich auch im Katalog von Staudinger & Rebel (S. 83. No. 592.) findet; im Index richtig.

Seite 29. *Polyommatus damon*, Schiff.

Es wundert mich, dass weitere Aberrationen (als var. ferreti, Fav.) bisher in den Alpen nicht gefunden sind. Herr E. Krodel (Würzburg) wird in der Allgem. Zeitschr. f. Ent. demnächst seine Experimental-Ergebnisse bezüglich der Lycaena-Arten corydon, Poda und damon, Schiff. nebst einer Tafel mit 21 Figuren veröffentlichen. Er erhielt bei seinen Versuchen die damon-Aberration *ohne alle Augenzeichnung* und solche *mit über das Mass hinausgehender Verlängerung der Ocellen in peripherer Richtung bis zu ausgesprochener Querstreifung.*

Seite 31. *Polyommatus corydon*, Poda.

Die violettblau werdende *var. corydonius*, H.-S. (Herrich-Schäffer schreibt im Nachtrag zum ersten Bande S. 27: corydonius, Kef.-Sppl. 595. 596; im Index zu vol. I. corydonius, Eversm.) scheint auch in der Schweiz zu fliegen; so wurde z. B. ihr Vorkommen von Herrn F. Rosa bei Pfyn (Rhônetal), Juli 1900, gemeldet (Entomol. XXXV. S. 96.).

Der latinisierten Form corydonius, H.-S. scheint der Name *ab. calydonius*, Lowe nachgebildet zu sein, obgleich calydonius nur Adjectiv, calydonis dagegen Adjectiv und Substantiv ist.

Die *ab. cinnus*, Hübn. ist (S. 32.), wie bei Staudinger & Rebel, falsch diagnosticiert, denn die Hübner'sche Figur 831 hat überhaupt keine Ocellen auf der Unterseite aller Flügel. Vgl. Illustr. Zeitschr. f. Ent. V. 1900. S. 50. und Allgem. Zeitschr. f. Ent. VII. 1902. S. 337. „Von meiner Diagnose muss das posterioribus fortgelassen werden, dann stimmt sie." Staudinger in litt. 11. XII. 1899.

Seite 32. *Polyommatus bellargus*, Rott.

Über die Abarten *cinnides*, Stdgr., *obsoleta*, Tutt und *krodeli*, Gillmer habe ich auf S. 156 und 157 gehandelt. Fig. 646 Hübner's, welche Staudinger zu seiner ab. cinnides anzieht, ist auf Vorder- und Hinterflügel-Unterseite ohne Ocellen. Es geht also schon aus diesem Citat hervor, dass „posterioribus" in der Diagnose fehlen muss. Ausserdem hat er es mir in seinem Schreiben vom 11. XII. 1899 bestätigt, dass Hübner's Fig. 646 sicher die entsprechende Aberration von adonis (bellargus) sei, wie cinnus, Hb. von corydon.

(Schluss folgt.)

Vereinsbibliothek.

Von Herrn Professor Paul Bachmetjew ging als Geschenk ein:

Zur Variabilität der Flügellänge von Aporia crataegi L. in Sofia.

Die Flügellänge von Erebia euryale Esp. 1903 in Sofia

von P. Bachmetjew.

Der Empfang wird dankend bestätigt.

M. Rühl.

Briefkasten der Redaktion.

Herrn **H. G.** in **K.** Manuskript mit Dank erhalten.

Herrn. **Dr. K.** in **N.** Ditto.

Herrn **F. H.** in **L.** Ja, bitte, senden Sie die Arbeit gefl. ein. Betrag erhalten.

Herrn **F. F.** in **B.** Sobald als möglich. Am 15. geht es noch nicht.

Anzeigen.

Corsika-Falter laut Spezial-Preisliste, Corsika-Käfer in Centurien von Mk. 3.— ab.
A. Neuschild, Berlin S. W. 48, Wilhelmstr. 13.

A. Böttcher's Naturalien-Handlung
Berlin C, Brüderstr. 15.

Säugetiere, Vögel, Reptil., Amphibien, Fische gestopft, in Bälgen oder Spiritus. Insekten aller Erdteile. Spinnen, Krustentiere, Muscheln, Polypen, Korallen. Mineralien aller Art. Sammler-Bedarfs-Artikel. Grosses Lager von Geweihen und Gehörnen. Perlmutterschalen aller Grössen, Ziermuscheln und reichhaltige ethnographische Sammlungen.

Kräftige Papilio machaon-Puppen werden in grosser oder geringerer Anzahl zu erwerben gesucht. Gefl. Offerten an
Carl Frings, Bonn a. Rh., Humboldtstr. 7.

Ich übernehme stets Bestellungen auf Insekten. Piopomacrus appocromatus, Procerus scabrosus, Procrustes impressus, Lucanus cervus, Cetonia mit rotem Thorax, grössere Cetonien mit karminrotem Kragen. Die kleineren Arten zu je 100 zu niederen Preisen. Cerambyx velutinus, Cetonia aurata, Ergates faber, etc. Papilio podalirius, machaon, Colias edusa, Polyommatus virgaureae, Lycaena alexis ♀, Limenitis sibylla, Argynnis aglaja, paphia, Vanessa atalanta, c. album, Melanargia galathea, Doritis apollinus, Satyrus hermione, Pararge megaera, Deilephila euphorbiae, Bombyx mori. Säugetiere, wie Leopard, Bär, Wolf, Schakal, Wildkatze, Stachelschweine u. s. w. Dieselben werden ausgestopft oder in sonst gewünschter Präparationsart gelegenlich auch lebend geliefert. Vögel wie Adler, Geier, Eulen, Heron, Pelikan, Wildschwan, Flamingo u. s. w. Schnecken in allen hier vorkommenden Arten. Auch wird jeder gewünschten Präparationsart Rechnung getragen. Ferner Fossilien. Korrespondenz französisch erbeten.
Ohannes N. Tellalyon, Séricicole diplômé, **Adana,** Kleinasien.

Raupen-Sammler Achtung! Ia. geblasene Raupen des seltenen Spinners B. lineosa à Mk. 1.50.
A. Neuschild, Berlin S. W. 48, Wilhelmstr. 13.

Thestor ballus ex larva 1904. In wenigen Wochen versende frische Ia. Dütenfalter obiger Species. Preis pro 3 Paar Mk. 2.50, pro 12 Paar Mk. 7.50, zahlbar nach Empfang.

A. Neuschild, Berlin S. W. 48, Wilhelmstr. 13.

Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas
Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 47** (für **1904**) **92 Seiten** gross Oktav) ca. **16000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. **1400** präpar. **Raupen,** lebende **Puppen, Gerätschaften, Bücher.** Ferner **159** enorm billige **Centurien** und **Lose.**

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel.** Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).** Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. **Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22—24 (136 Seiten** gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien.** Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller).

Liste V und VI, (84 S. über europ. und exot. **Hymenopt., Dipt., Hemipt., Neuropt. und Orthopteren,** ca. 8000 Arten und 50 sehr empfehlenswerte **Centurien.** Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** versehen. Preis Mk. 1.—, (120 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung. am **sichersten** per **Postanweisung.** Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge.** Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

Hoher Barrabatt. Auswahlsendungen bereitwilligst.

Acetylen- **Köderlaterne** (ff. vernickelt, bequem und handlich) Mk. 5.—
Lichtfanglaterne (grosser Lichteffekt) mit 2 m langem, zusammenlegbarem, mit Erdspitze versehenem Bambusstock Mk. 30.—.
Prima Zeugnisse.
Karl Strempel, Techn. Versandtgeschäft,
Bunzlau.

Tadellos schöne Pap. priapus à Mk. 3.50, Van. ab. hygiaea à 6 —, ferner billigste Mittelmeerfalter-Serien. 30 Falter, Ia. Qualität, genadelt, in 10 guten Arten Mk. 4.50. Artenangabe gegen Doppelkarte.

A. Neuschild, Berlin S. W. 48, Wilhelmstr. 13.

Leopold Karlinger, Naturalienhandlung, **Wien XX/1,** Brigittaplatz 17,
empfiehlt vorz. präp. palaearktische und exotische Lepidopteren wie auch präp. Raupen und exotische Käfer und lebende Puppen zu zeitgemäss billigen Preisen. Listen auf Wunsch franko. Tausch teilweise oder ganz unter koulanten Bedingungen.

Ankauf von Sammlungen und Sammelkollektionen aller Insektenordnungen.

Insektennadeln weiss und schwarz, I Qualität, federhart liefert **Alois Egerland.** Karlsbad. Böhmen.

Die grosse wissenschaftliche Schmetterlingssammlung des verstorbenen Pfarrers A. Fuchs, bestehend aus ungefähr 40,000 Stücken, meist Europäern und Hunderten von Originalen, ist zu verkaufen. Manche Genera sind sehr reich vertreten, z. B. enthält das Genus Acidalia 128 verschiedene Arten und 38 **benannte** Varietäten in 1120 Exemplaren; Gnophos enthält alle europäischen Arten und sehr viele asiatische. Besichtigung Samstag mittags und Sonntag. Doch muss Ferd. Fuchs bis Freitag benachrichtigt sein. Die Herren, welche den Sammlungskatalog wünschten, erhalten ihn, sobald er fertig ist.

Dr. A. Fuchs, Berlin, Invalidenstr. 44.
Dr. H. Fuchs, Nürnberg-Lichtenhof,
Villa Obermaier.
Ferd. Fuchs, Boppard a. Rh., Mainzerstr. 15.

Asie Mineure. Benjamin H. Boyadjian, professeur au Collège Français à **Adana,** vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très reduit!!**

Wilh. Schlüter in Halle a. S.
Naturwissenschaftliches Institut
gegründet 1853
empfiehlt sein äusserst reichhaltiges
Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.
Kataloge umsonst und portofrei.

In dem Verlage von Wilhelm Neuburger erschien die Etiquetten-Liste der Grosschmetterlinge Europas mit allen Synonymen, Varietäten, Aberrationen etc., 28 Seiten stark, auf gutem Papier einseitig gedruckt (auch als Katalog für die Sammlung sehr brauchbar) zum Preise von 2 Mk. und lehnt sich genau an das neue Hoffmann-Spuler'sche Werk an. Da sie sämtliche in diesem neu erscheinenden Werke erwähnten Grosschmetterlinge nebst Variationen, Aberrationen u. s. w. enthält, ist diese Etiketten-Liste (Katalog für die Sammlung) für jeden Interessenten unentbehrlich. Die Liste berücksichtigt auch viele der bekannteren aussereuropäischen Formen der palaearktischen Fauna. Ordnung nach neuem Staudinger-Rebel System.

Wilhelm Neuburger, Halensee b. Berlin,
Lützenstr. 10.

Folgende Falter gebe im Tausch oder billig gegen bar ab: Lar. miata, truncata, firmata, munitata, aptata, olivata, viridaria, turbata, aqueata, salicata, multistrigaria, didymata, cambrica, vespertaria, incursata, montanata, v. fuscomarginata, suffumata, quadrifasciaria, ferrugata, unidentaria, pomoeriaria, designata, vittata, dilutata, caesiata, ab. glaciata, flavicinctata, cyanata, tophaceata, verberata, nebulata, incultaria, riguata, alpicolaria, cuculata, galiata, rivata, sociata, unangulata, picata, albicillata, procellata, lugubrata, hastata, tristata, luctuata, affinitata, alchemillata, hydrata, unifasciata, adaequata, albulata, obliterata, luteata, flavofasciata, bilineata, sordidata, ab. fusco-nudata, silaceata, corylata, badiata, berberata, nigrofasciaria, comitata, Asth. candidata, Tephr. oblongata, linariata, pulchellata, indigata, abietaria, alliaria, euphrasiata, assimilata, albipunctata, virgaureata, subnotata, millefoliata, denticulata, tenuiata, nanata, innotata, sobrinata, Chlor. rectangulata, debiliata, Col. sparsata, Phib. polygrammata, vitalbata, tersata, Arich. melanaria, Abr. sylvata, marginata, adustata, Bapt. bimaculata, Steg. trimaculata, ab. cognataria, Deil. pusaria, exanthemata, Num. pulveraria, Ell. prosapiaria, v. prasinaria, Metr. margaritata, Eun. autumnaria, quercinaria, ab. equestraria, fuscantaria, erosaria, Sel. bilunaria, g. a. juliaria, lunaria, tetralunaria, g. a aestiva, Hyg. syringaria, Gon. bidentata, Him. pennaria, Croc. elinguaria, Aug. prunaria, ab. sordiata, Our. sambucaria, Eur. dolabraria, Opist. luteolata, Ep. apiciaria, advenaria, Ven. macularia, Eil. cordiaria, g. v. roeslerstammaria, Sem. notata, alternaria, liturata, Lign. fumidaria, Hib. rupicapraria, bajaria, leucophaearia, ab. marmorinaria, merularia, aurantiaria, marginaria, ab. fuscata, defoliaria, ab. obscurata, Anis. aceraria, aescularia, Phig. pedaria, Bist. hispidarius, pomonaria, zonaria, hirtaria, strataria, Amph. betularia, ab. doubledayaria, Nych. lividaria, Syn. sociaria, Boarm. cinctaria, gemmaria, secundaria, abietaria, repandata, roboraria, consortaria, angularia, lichenaria, selenaria, crepuscularia, ab. defescaria, consonaria, luridata, Gnoph. obscuraria, glaucinaria, variegata, sordaria, Psod. alticolaria, alpinata, coracina, Pyg. fusca.

(Schluss folgt.)

E. Gradl in **Liebenau**, Böhmen.

Bestes Zuchtmaterial! Billigst! Das halbe Dtzd. Puppen kostet nur von Bombyx trifolii var. cocles 6.— Mk., Bombyx franconica Riesenform 2.—, Arctia villica var. konewkai 6.—, Zyalena erythrus 2.—, trifolii var. syracusiae 1.— Mk. Porto 50 Pfg. extra. Die prächtigen, sehr variablen konewkai eignen sich jedenfalls zu interessanten Kreuzungen mit der typ. villica. Aufträge zeitig erbeten. 2 Zuphium chevrolati und 1 Z. faillae liefere portofrei für 9 Mark.

Geo. C. Krüger, Ficuzza, Prov. Palermo, Italien.

Von der Verlegung meiner Wohnung nach **Plan-Ufer 14, III** bitte ergebenst Kenntnis zu nehmen.

A. Grunack, Kaiserlicher Kanzleirat, **Berlin.**

Sie versäumen viel, wenn Sie sich nicht so schnell als möglich den allerneuesten Preiskurant über Sammlungs-, Namen- und Fundort-Etiketten senden lassen. Käfersammler erhalten dieselben ohne Geld bei

J. Hirsch, Berlin C. 54, Alte Schönhauserstr. 3 I.

Achtung! Achtung! Pap. aristaeus ♀ 3.— Mk., v. fehri 5.—, Callosune auxo 2.—, dulcis 2.— (beide Arten sehr hübsch). Tachyris coelestina 3.—, Sarobia confusa 1.—, **Parthenos tigrina** 5.—, Cyrestis achates 1.50, Cyrrochroa reg. v. ducalis 2.50, Catoc. nivea 4.—, Er. eusemioides 2.—. Sende zur Ansicht.

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

Geo. C. Krüger, Naturalist, **Ficuzza,** Provinz Palermo, Italien, gibt ab den seltensten, allen Sammlungen fehlenden Käfer Siziliens: Zuphium faillae Reitt. für nur 6 Mk., 2 Exemplare 11 Mk.

Societas entomologica. No. 1 und 4 vom Jahrg. 7 zu kaufen gesucht.

L. von Aigner, Budapest, Molinargasse 24.

Universalnetzbügel! von allen geprüften der Beste, 4-fach zusammenlegbar, auf jedem Stock festsitzend, mit langem Beutel von eigens **präpariertem Seidentüll,** nur 3 Mk. Gegen Voreinsendung portofreie Zusendung.

Wilh. Niepelt, Zirlau b. Freiburg i. Schl.

Tauschverbindungen mit Hymenopterologen erwünscht. Unbestimmte, gezogene oder beiläufig mitgesammelte Hymenopteren tauscht gern gegen Coleopteren, Hemipteren und Dipteren ein

C. Schirmer, Berlin, Wassertorstr. 29.

Seltenheiten ersten Ranges! Milionea paradisea (wunderbare Farbenpracht) 20.— Mk., Callhistia callimorpha (herrlich) 8.—, Elymnias astrifera 5.—, in Düten 4.—, Daphnis angustans 7.50, Sphinx convolv. var. roseomaculatus —.75, Sphinx godarti 25.— Mk.

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

Habe eine kleine Anzahl Cicaden und Skorpione aus Palästina billigst gegen bar abzugeben.

H. Gauckler, Karlsruhe i. B., Putlitzerstr. 6 I.

Puppen von Arctia casta hat abzugeben per Stück 30 Pfg., per Dutzend 3 Mk.

Franz Remisch, Steueramtsbeamter, **Saaz** (Böhmen).

Puppen: Acr. menyanthidis (im Gespinnst) Dtzd. Mk. 2.50, Th. satyrata und innotata Dtzd. je 50 Pfg. Porto etc. 30 Pfg. (eingeschrieben 50 Pfg.). Tausch erwünscht.

H. Schröder, Schwerin i. Mecklenburg, Wallstr. 61 b.

Seltene Palaearktier! Deil. mauretanica ♂ 4.—, ♀ 5.—, Smer. argus ♂ 8.—, ♀ 10.—, austauti 8.—, staudingeri 10.— Mk. Alles e. l.

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

Suche zu kaufen: in Mehrzahl südliche Lepidopt. der Gattungen Thais, Papilio, Doritis, Parnassius, Pieris, Euchloe, Zegris, Leptidia, Colias etc. gegen sofortige Barzahlung und bitte um Offerten.

Gustav Seidel, Hohenau, Nied.-Öster.

Charaxes eudamippus 1.20, dolon 1.50, athamas —.60, lunawara 1.40, baya —.80, hindia 1.20, pleistonax 2.— Mk. Ferner: Trepsichr. linnei herrlich blau —.50, **Delias** pasithoe —.60, belladonna 1.—, pyramus 2.—, descombesi —.60, metarete —.80, Caligo martia Süd-Amerika à Stück 6 — Mk., prachtvoll schillernd. Aus Afrika div. Callosune Arten in schönster Qualität billigst.

Gust. Laisiepen, Solingen (Rhnld.), Kreuzwegerstr. 20.

Gespannte Falter, I. Qualität, im Tausch abzugeben: 1 St. Papilio podalirius, 15 Aporia crataegi, 4 Vanessa jo., 6 Vanessa c. album, 6 Acherontia atropos, 2 Dilina tiliae, 1 Deil. euphorbiae, 2 Chaerocampa elpenor, 2 Phalera bucephala, 2 ♂ 1 ♀ Lasiocampa quercus v. sicula, 2 ♂ 2 ♀ Dendrolimus v. excellens, 3 Malacosoma neustria gelb, 2 Malacosoma franconica, 2 ♂ Endromis versicolora, 2 Bomb. morio, 2 Arctia caja, 10 ♀ 3 ♂ Arctia casta, 1 Hepialus lupulina, 5 Actias luna.

Franz Remisch, Steueramtsbeamter, **Saaz** (Böhmen).

Offeriere: **Chiasognathus granti,** peruvianus, Odontolabis wollastoni, dalmanni, cuvera, Batocera rubus, hector, Rhynchophorus colossus, Euchirus longimanus, ferner **Goliathus giganteus in Prachtexemplaren** und die beiden **schönsten palaearktischen Cetoniden: var. jousselini und var. pyrodera** in farbenprächtigen Stücken. Aus **Costa-Rica** ist eine **neue Sendung** Nachtfalter, worunter viele **Sphingiden,** eingetroffen. Mache Auswahlsendungen, unbekannten Herren gegen Angabe von Referenzen. Ornith. hephaestus 1.50, Papilio blumei 6.— Mk. **Riesenskorpione** und **grosse Vogelspinnen** aus Kamerun. Ein Schrank mit Kasten (oben und unten Glas) billig abzugeben. Unbestimmte deutsche Hymenopteren und Dipteren in grosser Anzahl zur Auswahl. **Kaufe stets grössere Sammlungen** und **Originalausbeuten** jeden Umfanges gegen sofortige Barzahlung.

Heinrich E. M. Schulz, Hamburg 22, Wohldorferstr. 10.

Caligula simla e. l. Paar nur 6.— Mk.

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

Seltene Käfer! Cychros tuberculatus, idahoensis, Zachotus matewsii. Cychros relictus, regularis, angulatos. Preise nach Übereinkunft.

A. Neuschild, Berlin S. W. 48, Wilhelmstr. 13.

Naturalienhändler

V. FRIC in PRAG

Wladislawsgasse No. 21a

kauft u. verkauft

naturhistorische Objekte aller Art.

Attacus atlas, gezogen, Prachtstücke, ♂ 1.50 Mk., ♀ 2.— Mk. Rhescynthia meander, eine Riesen-Saturnide, der zweitgrösste Schmetterling Südamerikas, gespannt Mk. 20, in Düten Mk. 15. Neue besonders reichhaltige Coleopteren-Centurien. 100 Käfer aus Annam, alle rein und frisch, 35—38 determinierte Species, darunter feine Cicindelen, Lucaniden, Cerambyciden, Carabiciden, nur Mk. 12.50. 100 Käfer aus Tsushima und Japan, in mindestens 30 Arten, darunter Xylotrupes dichotomus, schöne Lucaniden, Carabiciden, alle dem palaearktischen Faunengebiet angehörend Mk. 12.50. 100 Coleopteren aus Espirito-Santo, neue Eingänge, fast nur Arten, die wie Edelsteine funkeln, incl. Lucaniden, grossen Cerambyciden etc. Mk. 12.50. 100 Coleopteren aus Ostafrika und Madagascar in 40 derterminierten Species, darunter prachtvolle Cerambyciden und Cetoniden Mk. 12.50. 100 Prachtfalter aus Tonkin und Annam darunter 20 schöne Papilio und feine Charaxes, 30 bis 40 Arten, nur Mk. 12.50, dieselbe Lepid.-Centurie mit Stichophthalma tonkiniana Mk. 15.—. 100 Lepidopteren aus Celebes, darunter P. milon, rhesus, pamphilus, Tachyris zarinda, Mk. 15, do. mit Pap. blumei, dem schönsten Papilio der Erde, Mk. 25. Riesenlager an Ostasien-Käfern, Orthopteren. Auswahlsendungen jederzeit.

H. Fruhstorfer, Berlin NW., Thurmstr. 37.

Für Leucht- und Köder-Entomologen! Zur bevorstehenden Saison empfehle wie seit Jahren meine „Laterna entomologica“ mit brillantem Ölbrenner, Reflektor und Anzündevorrichtung. Im Vorjahre hat sich dieselbe auf meiner Nord-Afrika-Reise wiederum bestens bewährt. Gegen Vorauszahlung von Mk. 2.— franko durch ganz Europa.

A. Neuschild, Berlin S. W. 48, Wilhelmstr. 13.

Sphingiden. Ich suche zu kaufen oder gegen seltenere Falter einzutauschen je ein Paar Kentrochrysalis sieversi, Deilephila costata, Deilephila mongoliana, Pterogon proserpina var. japetus, Hemaris ducalis, Hemaris var. confinis, Thyreus caudata.

H. Jacobs, Luxemburgplatz 3, **Wiesbaden.**

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz. Rühl's Erben in Zürich-Hottingen. — Redaktion: M. Rühl — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich.

15. März 1904. № 24. XVIII. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de** Mr. **Fritz Rühl** à **Zurich-Hottingen.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben** in **Zürich-Hottingen** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to **Mr. Fritz Rühl's heirs** at **Zürich-Hottingen.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 — 5 fl. — 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. — 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. — 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.) **Mit und nach dem 1. Oktober eintretende neue Mitglieder bezahlen unter portofreiem Nachbezug der Nummern des Winterhalbjahres nur die Hälfte des Jahresbeitrages.**

Über zwei aberrative Lasiocampiden-Formen.

von Oskar Schultz.

I. Odonestis pruni L. ab. rosacea Schultz.

Odonestis pruni L. typ: elinguis, alis reversis *luteis:* strigis duabus fulvis punctoque albo (cf. Systema naturae ed. X, p. 498.)

Odonestis pruni L. ab. rosacea m.: alis dilutius tinctis, colore *rosaceo:* al. ant. *unica striga.*

Die bei typischen Exemplaren sich findende feurigziegelrote Grundfärbung (nach Esper III. p. 75 „erhöhtes Oraniengelb") ist bei der in Frage stehenden Abart in ein schwaches lichtes Rosenrot verwandelt (ab. rosacea m.). Ausserdem finden sich nicht zwei deutliche dunkle Querlinien auf den Vorderflügeln, sondern nur eine, die innere, welche das Basalfeld begrenzt (bei Übergängen tritt die andere verschwommen auf).

An Grösse stehen diese Exemplare nicht hinter der typischen Form zurück und übertreffen darin Exemplare der ab. prunoides Stdgr. (II. Gen.) bei weitem. Auch ist die Grundfarbe der ab. rosacea m. noch bedeutend lichter als die der ab. prunoides Stdgr.

Diese hübsche Abart wurde in mehreren Exemplaren in Tadelwitz aus der Raupe gezogen. Zwei Exemplare aus dieser Zucht in der Sammlung des Herrn A. Pilz-Heinrichau.

2. Gastropacha populifolia Esp. var. flava Schultz.

Gastropacha populifolia Esp. typ: Alis reversis, dendato repandis, utrinque *testaceo-luteis, fasciis tribus macularibus nigrescentibus* cf. Esp. III. p. 52 (Grundfarbe: „ein Gemische von hellem Ocker mit rötlichem Anflug und Oraniengelbem vermengt.")

Gastropacha populifolia Esp. var. flava m.: colore non testaceo luteo sed (*albido-*) *flavo,* signaturis omnibus *evanescentibus.*

Die Grundfärbung dieser Form ist heller wie bei der Stammform, *weisslich gelb bis reingelb* ohne die Beimischung des rötlichen (rostgelben) Farbentones d. Typus. Ausserdem *entbehrt* sie im Unterschied von der Stammart und besonders der noch dunkler gewölkten benannten Zeitformen derselben (ab. aestiva II. Gen.; ab. autumnalis Jaen. III. Gen.; ab. obscura Heuäcker) völlig oder fast ganz *der dunkten Zeichnungscharaktere.* Auch *unterseits* ist sie weit *heller* als die genannten Formen.

Ich selber fand diese Form vor Jahren in einem sehr starken ♀ an einer Pappelallee in Tempelhof bei Berlin, später fast an derselben Stelle ein sehr helles ♂ (in meiner Sammlung). In der Kollektion Pilz-Heinrichau finden sich weitere gezogene Exemplare, von denen der Besitzer nicht genau angeben, jedoch es als wahrscheinlich bezeichnen konnte, dass die seinerzeit bezogenen Raupen aus Berlin stammten.

Auch von anderen wurde diese Form in beiden Geschlechtern in der Umgegend von Berlin erbeutet, so z. B. besagt der Sitzungsbericht des Berliner entom. Vereins 1899 p. 61: „Herr Thiele setzte eine Aberration von Las. populifolia in einem frischen Pärchen in Umlauf. Entgegen der melanistischen Verfärbung der benannten Zeitformen dieser Art *enthehrt* die vorliegende Abart *fast aller Zeichnung* und ist von *weisslich-gelber* Grundfärbung. Fundort ist unbekannt. Doch kann nur nähere Umgebung Berlins in Frage kommen." ib: „Herr Stichel er-

wähnt, dass sich ein ähnliches, fast noch helleres ♀ in seiner Sammlung befindet, welches Herr Huwe auch in der Nähe Berlins gefunden hat."

Sämtliche mir durch Augenschein oder Literatur bekannt gewordene Exemplare dieser Form weisen auf die Umgebung Berlins als Fundort derselben hin, sodass die Ansicht nicht unbegründet erscheint, dass man es hier mit einer Lokal-Varietät zu tun habe.

Als Bezeichnung dieser meines Wissens noch nicht benannten auffallend hellen Form bringe ich den Namen var? flava m. in Vorschlag.

Referat über:

The Butterflies of Switzerland and the Alps of Central Europe. By George Wheeler, M. A. 8. Price 5 s. net, interleaved 6 s. — London: Elliot Stock, 62, Paternoster Row, E. C. — August 1903. — Einleitung S. 1—VI. — Spezieller Teil S. 1—144. — Verzeichnis der Arten, Varietäten und Aberrationen S. 145 bis 151. — Geographisches Ortsverzeichnis S. 151—162.

von M. Gillmer, Dozent, Cöthen (Anhalt).

(Schluss.)

Seite 35. *Polyommatus alexis*, Hübn. (icarus, Rott.).

Von dieser Art sind mir 1903 zwei interessante Stücke bekannt geworden, welche statt der schwarz gekernten Ocellen der Unterseite beider Flügel rein weisse Ocellen haben = *ab. albo-ocellata*, Gillmer (n. ab.). Das Verschwinden der schwarzen Augenpunkte war bei sämtlichen Ocellen vollständig gleichmässig ohne jeden Rest erfolgt, dagegen waren die schwarzen Saumpunkte und schwarzen Hacken, welche die orangefarbenen Saummonde der Unterseite begrenzen, erhalten, wenn auch blasser als bei typischen Stücken. Das Tier war ein ♂ und wurde am 30. VIII. 1903 in Stürzelberg bei Jons a. Rhein (Düsseldorf) gefangen, und befindet sich jetzt in der Sammlung des Herrn Dr. Wiskott (Breslau). Ein zweites Stück dieser Art steckt in der Sammlung des Landrats von Metzen (Düsseldorf), über dessen Provenienz mir nichts bekannt ist.

Seite 42. *Rusticus argus*, Linn. (= aegon, Schiff.).

Es ist auffallend, dass die *ab.* (*et var.*) ♀ *corsica*, Selys-Longch., deren Oberseite oft stark blau gefärbt ist, auf der Südseite der Alpen nicht vorzukommen scheint.

Seite 98. *Neptis lucilla*, Fabr.

Als Aufenthaltsort dieser Art wurden bisher schattige Gehölze (Kastanienwälder sind wohl nicht zutreffend) und besonders Bäche und Flüsse der Vorberge angegeben; durch Herrn Wheeler erfahren wir, dass Hecken und Gebüsche (hedges and copses) der besondere Fundort seien.

Seite 111. *Hipparchia semele*, Linn.

Ob die var. aristaeus, Bon. tatsächlich in den Alpen vorkommt, erscheint mir zweifelhaft. Tyroler Exemplare von semele, die wohl feuriger und grösser als mittel- und norddeutsche Stücke sind, reichen an den sardinischen aristaeus bei Weitem nicht heran; Walliser Exemplare habe ich nicht zur Vergleichung.

Seite 139. *Erebia epistygne*, Hübn.

Dass diese Art zwischen dem 9. VI. und 2. VII. 1889 (Mrs. Nicholl) eine zweite, teilweise Generation, wie Herr Wheeler glaubt annehmen zu müssen, gehabt haben soll und auch in anderen günstigen Jahren habe, widerspricht aller Erfahrung, da sämtliche Erebien nur einbrütig im Jahre sind. Es wird sich wahrscheinlich um Spätlinge der Frühjahrsbrut gehandelt haben.

Ich schliesse hiermit die Erörterungen über den speziellen Teil des Wheeler'schen Werkes, ohne damit ausdrücken zu wollen, dass es nicht noch mehrere interessante Stellen in dem Buche gäbe, die der Besprechung wert wären; allein das Referat ist für die Zeitschrift, für die es bestimmt ist, ohnehin schon lang genug ausgefallen. Keineswegs sollen dieselben aber dahin aufgefasst werden, als ob sie niedergeschrieben wären, um den Wert des, wie ich schon sagte, ausgezeichneten Werkes irgendwie herabzumindern; sie dienen lediglich der Erforschung der Wahrheit, so weit diese uns zugänglich ist. Im Gegenteil, wir konnten uns vielleicht gar keinen besseren Interpreten der alpinen Tagfalter wünschen als Herrn Wheeler, der lange Zeit in der Schweiz sich aufgehalten hat, den Vorzug der Freundschaft und Hülfe so vieler namhafter englischer und schweizerischer Entomologen und Sammler besass, deren Unterstützung er auf Seite V der Vorrede uneingeschränkt anerkennt.

Ein systematisches Verzeichnis der Arten, Varietäten und Aberrationen (S. 145—151) und ein vollständiger geographischer Index der Örtlichkeiten (S. 151—162), der jedem Sammler sehr wertvoll sein wird, beschliessen das Buch.

Die Irrtümer und Missverständnisse, welche mir Herr Pastor B. Slevogt-Bathen in meiner Recension seiner kurländischen Schmetterlinge vorwirft, sind sämtlich Irrtümer und Missverständnisse seinerseits.

von M. Gillmer, Cöthen (Anhalt).

Herr Pastor B. Slevogt behauptet in Nr. 18 (15. Dezember 1903) dieser Zeitschrift, dass sich in meiner „Recension (siehe Nr. 14 vom 15. Okt. 1903) allerlei Irrtümer und Missverständnisse vorfinden, die er nicht umhin könne, zu verbessern und aufzuhellen."

Dieselben beziehen sich angeblich auf folgende Punkte:

1. Herr Slevogt schiebt mir die Ansicht unter, ich hätte ausdrücken und zu erkennen geben wollen, seine Beobachtungen und Entdeckungen seien nur eine äussere Ausschmückung der Nolcken'schen Fauna. Das habe ich nie gedacht und auch nirgends gesagt. Ich habe mich nur gegen die Behauptung des Herrn Slevogt in dem Vorwort seiner Arbeit gewandt: „Die an sich tüchtigen Arbeiten Baron Nolcken's und Teich's behandeln fast ausschliesslich Livland, *während Kurlands nur hin und wieder Erwähnung geschieht.*" Dies habe ich, und zwar mit Recht, als eine Herabsetzung der Nolcken'schen „Lepidopterologischen Fauna von Estland, Livland und Kurland" empfunden, und wer das so liest und Nolcken's Arbeit genauer kennt, der wird mir darin Recht geben. Ich habe in meiner Besprechung (die ich durchaus für keine Kritik angesehen haben will) der Slevogt'schen Grosschmetterlings-Fauna von Kurland gesagt: „Seine (Slevogt's) Bemerkung jedoch, dass Nolcken in seiner Fauna (1867) Kurlands nur hin und wieder erwähnt habe, ist nicht zutreffend. Nolcken hat vielmehr auf Grund der ihm aus Kurland in so reichlichem Masse zugeflossenen Mitteilungen und seiner eigenen Sammelreisen diese Provinz schon sehr eingehend behandelt, dass z. B. unter den von ihm aufgeführten 106 Tagfaltern 86 Arten für Kurland sicher nachgewiesen werden." Dabei muss ich stehen bleiben und kann dieses Ergebnis nicht ein Hin- und Wieder-Erwähnung-Geschehen nennen. Es liegt hier weder ein Irrtum noch ein Missverständnis meinerseits vor. Baron Nolcken's Werk wird für alle Zeit die unentbehrliche Grundlage nicht nur für eine Aufzählung livländischer, sondern in gleicher Weise auch für kurländische und estländische Schmetterlinge bleiben.

Ich möchte unserm geschätzten Mitgliede, Herrn Slevogt, auch ein Urteil über die Nolcken'sche Arbeit vorführen, das von niemand Geringerem als dem verstorbenen Dr. O. Staudinger (Dresden) herrührt: „Die Arbeit Nolckens ist als eine faunistische vortrefflich, mit grosser Gewissenhaftigkeit und auch entschiedener Kenntnis verfasst. Ich benutze gerade jetzt zu meinem Katalog, wo ich auch die Vaterländer angebe, die Arbeit sehr häufig und habe Gelegenheit, sie mit den früheren faunistischen Arbeiten der dortigen Fauna (Lienig-Zeller, Sodoffsky) zu vergleichen, und finde sie in jeder Beziehung zuverlässiger. Ich weiss, dass Nolcken mit vieler Mühe und Sorgfalt daran gearbeitet, und dass seine Bestimmungen, die er ja überall auf seinen europäischen Reisen den verschiedenen Autoren zur Prüfung vorlegte, zuverlässig sind. (4. Juni 1870.)"

Wenn Herr Slevogt in seiner Vorrede gesagt hätte, was er in Nr. 18 (15. Dezember 1903) dieses Organs schreibt: „Nolcken habe in seiner Lep. Fauna von Estland, Livland und Kurland letzterer Provinz noch nicht erschöpfend gedacht und in Bezug auf dieselbe noch kein abgeschlossenes Ganze geliefert," so hätte ich sicher keinen Anstoss daran genommen. Er hat dies aber *nicht* gesagt. Seine eingangs wörtlich aufgeführte Bemerkung über Nolcken schmeckt sehr nach Verkleinerung. Ich bitte Herrn Slevogt, hieraus nichts weiter herauslesen zu wollen.

2. Herr Slevogt zeiht mich des Irrtums in der Angabe, dass die Lienig, Bienert, Teich und Frehs dem Baron von Nolcken Mitteilungen über kurländische Schmetterlinge haben zufliessen lassen. Der Titel der Lienig'schen, von Zeller mit Anmerkungen versehenen Arbeit lautet: „Lepidopterologische Fauna von Livland und Kurland" (Isis, 1843). Kokenhusen war der Wohnort der Madame Lienig, er liegt am rechten Ufer der Düna, unmittelbar an der kurländischen Grenze, und dass die Verfasserin obiger Fauna auch jenseits der livländischen Grenze, in Kurland, sammelte, geht klar aus dem Titel ihrer Fauna hervor. Wenn sie auch vorzugsweise um Kokenhusen (Livland) gesammelt haben wird, so benutzte sie zum Sammeln auch Ausflüge in andere Gegenden Livlands und *Kurlands*, erbeutete Einiges am Seestrande (ob bei Dubbeln?), erhielt manchen Beitrag aus *Kurland* (vermutlich von Büttner) und hatte Verbindung mit Dorpat. (vgl. Nolcken, Lep. Fauna. S. 28). Mit Nolcken stand die Lienig nicht direkt in Verbindung, denn sie starb schon am 7. Juni 1855 in Dresden, dagegen benutzte Nolcken ihre Fauna und korrespondierte mit Zeller.

Der Apotheker *Th. Bienert* begann seine lepidopterologische Tätigkeit in Riga und dessen Umgebung, siedelte aber nach Dorpat über. Schon aus Riga und später aus Dorpat machte er Reisen in *Kurland*, besuchte dort *Pussen*, *Libau*, *Ringen*, *Mitau*, *Bauske* und andere Orte (sämtlich in Kurland). Vgl. Nolcken, S. 32.

Herr Kreislehrer *C. A. Teich* in Riga, ein besonders eifriger, geschickter und glücklicher Sammler, hat ausser in Riga und dessen nächster Umgebung auch bei Dubbeln, Kemmern, Schlock und bei *Wilden* in der Nähe *Tuckums* (Kurland) u. a. O. gesammelt. (Nolcken, S. 33.)

Eine bedeutende Anzahl bei *Salwen* (südöstliches Kurland) gefundener Arten war Herr Pastor *Frehs* so gütig, mir zur Ansicht mitzuteilen. (Nolcken, S. 35.)

Hieraus geht hervor, dass ich mich *nicht* geirrt habe, wenn ich die Namen Lienig, Bienert, Teich und Frehs anführte, sondern dass Sie, Herr Pastor, die Unvorsichtigkeit begingen, meine Angaben keiner genaueren Prüfung zu unterwerfen. Ich glaube Ihnen hiermit in wohlbegründeter Weise Ihre irrtümliche Auffassung eingehend nachgewiesen zu haben. Sie haben sich jedenfalls durch die literarischen Mitteilungen des Herrn Baron Huene, welcher die von mir aufgeführten Namen in seinem Briefe nicht alle angibt, verleiten lassen, mich öffentlich des Irrtums zu zeihen. Das ist gelinde gesagt eine kühn ausgesprochene, aber nicht wohl überlegte Behauptung von Ihnen. Sie sehen daraus, wie notwendig es war, sich der Nolcken'schen Fauna als Grundlage zu bedienen, um kein schiefes Licht über die bisherigen Leistungen zu bekommen und zu verbreiten. Teich hat, wie ich schon bemerkte, in seinem älteren und neueren Verzeichnis die Angaben Nolckens nicht, oder nicht alle wiederholt, sondern nur darauf verwiesen.

3. Auch mit der Annahme, dass er mit der Erforschung Littauens den „ersten schüchternen Anfang" gemacht habe, befindet sich unser geehrter Herr Slevogt im Irrtume, da schon Nolcken eine Anzahl Arten als im Gouvernement Kowno vorkommend anführt. Herr Slevogt durfte nach meiner Meinung vielleicht ruhig sagen, dass er die Kenntnis der in diesem Gouvernement vorkommenden Arten stark vervollständigt habe.

4. Wie flüchtig Herr Slevogt meine Besprechung seiner kurländischen Schmetterlinge gelesen hat, beweist folgender Passus: „Herr G. nimmt daran Anstoss, dass Estland uns Kurländern mit 6—7 Arten über sein soll!" Das habe nicht *ich* gesagt, sondern das sagen *Sie*, Herr Pastor. Ich habe geschrieben, dass sich die Artenzahl nach Ihrem Verzeichnis in Kurland auf 810, in Estland auf 696 Arten belaufe; das macht, wie Sie sehen, einen Unterschied von 114 Arten. Herr Petersen habe aber 1902 für Estland nur 689 Arten aufgeführt, das mache allerdings in Bezug auf Ihre Angabe eine Differenz von 7 Arten aus, mithin würde Ihr Verzeichnis wohl noch Unrichtigkeiten enthalten (z. B. komme Caradrina selini, B. nach Petersen in Estland nicht vor, während Sie dieselbe als Bewohnerin Estlands ohne Korrektur aufgeführt haben). Das habe ich gesagt, aber nicht das, was Sie mir vorwerfen, Herr Slevogt.

5. Auch über das Vorkommen von Parn. mnemosyne, Linn. bin ich in vollem Rechte. Nach Herrn Slevogt (S. 37) kommt diese Seltenheit in Kurland ausser „am Rande der Bathen'schen Pastoratsschlucht nur noch am Usmaitensee" vor. Nolcken schreibt aber in seiner Fauna (S. 47): „Nur in Kurland. Zuerst erhielt Büttner diese Art von Schulinspektor Zimmermann, *der sie bei Goldingen auf einer Wiese am Ufer der Windau gefangen hatte.* Später fanden sie Büttner und Kawall in den letzten Tagen des Mai und im Juni 1846 und 1848 auf *dem Moritzholm, einer Insel im Usmaiten-See*, wo sie auf einer Waldwiese in Mehrzahl flog. Es sind also Goldingen und der Usmaiten-See zwei verschiedene Fundstellen, und wenn ich bei mnemosyne *ergänzend* hinzufügte: „nach Nolcken auch bei Goldingen", so war das keine Verbesserung, wie Sie meinen, sondern ich war mir vollständig bewusst, dass Goldingen und der Usmaiten-See nach Nolcken zwei verschiedene Fundstellen waren. Teich verweist in seiner „Balt. Lep. Fauna (1889) auf Nolcken S. 46 und das Correspondenzblatt XXI. 2. und die Sitzber. 1886. S. 60. Wie ich s. Zt. Ihre Arbeit recensierte, hatte ich nur Nolcken und Teich zur Hand; jetzt kann ich Ihnen aber auch angeben, was das Correspondenzblatt (Riga), Jahrg. XXI. 1874. S. 2 enthält. C. Berg schreibt in seinem „Beitrag zur Lepidopteren Fauna Liv-, Kur- und Estlands": *Mnemosyne*, L., von Georg Rosenberger Ende Juni 1872 bei *Groesen* gefangen. Also ein neuer Fundort für Kurland. — Das zweite Citat Teich's kommt für Kurland nicht in Betracht, da es sich auf Estland bezieht. Trotzdem will ich es hierher setzen. In den Sitzungsberichten (Dorpat) VIII. Bd. 1. Heft. 1886. steht: „Herr Oberlehrer Sintenis (Dorpat) übergab folgendes Verzeichnis der 1872—1885 in

Merreküll bei Narva gefundenen Rhopaloceren, Sphinges, Bombyces und Noctuae von B. v. Schrenk, stud. oec. publ. Liv.: 2) Parn. *mnemosyne*, L., in den meisten Jahren häufig, auf Wiesen, in der ersten Hälfte des Juni. Die Flugzeit meist eine sehr kurze. — Die Lokalität beschränkt sich auf mehrere, von einander durch Gebüsche getrennte, nicht sehr grosse Wiesen, welche der einzige Fundort für diesen Falter in Merreküll sind." Es sind daher bis 1889 von Herrn Teich keiner der kurländischen Fundorte: Goldingen, Usmaiten-See und Groesen eingezogen worden. Warum er 1899 Goldingen und Groesen nicht mehr aufführt, weiss ich nicht. Es kann dies entweder seinen Grund darin haben, dass es Herrn Teich 1899 nicht auf Vollständigkeit in der Angabe der Fundorte angekommen ist, oder dass die Fundorte Goldingen und Groesen eingegangen sind, was ja bei dem sogenannten „Fortschritt der Kultur" nicht Wunder nehmen darf.

Hieraus können Sie ersehen, dass die mir von Ihnen vorgehaltenen Irrtümer und Missverständnisse nicht auf meiner, sondern sämtlich auf Ihrer Seite lagen Herr Pastor!

Anzeigen.

Puppen abzugeben: Th. cassandra 3.—, Sm. quercus 5.50, Amph. effusa 6.—, Pseud. lunaris 2.—, tirrhaea 5.—, Cateph. alchymista 5.50 Mk., H. vinula 75 Pfg. Im April: Lim. camilla 3.— Mk. per Dutzend. Porto und Packung extra.

Ubald Dittrich, Vorgartenstr. 209, Mezzanin 9, **Wien II/8**.

Urania crösus, der prächtigste Falter Deutsch-Ost-Afrikas, in Düten das Stück 2—8 Mk.

Carl Zacher, Wienerstr. 48, **Berlin S. O. 36.**

Puppen: Pavonia (gross) à Stück 10 Pfg., bucephala 5, menyanthidis 25 Pfg., Dutzend 2.50 Mk., artemisiae 5 Pfg., innotata u. satyrata 5, Dutzend 40, Arct. casta 25 Pfg. Porto etc. 30, Ausland 50 Pfg. Tausch erwünscht.

H. Schröder, Schwerin i. Mecklenburg, Wallstr. 61 b.

Thestor ballus ex larva 1904. Ia. Düteufalter ein Paar Mk. 1.—, 3 Paar Mk. 2.50, 12 Paar Mk. 7.50, zahlbar nach Empfang.

A. Neuschild, Berlin S. W. 48, Wilhelmstr. 13.

Seltene Gelegenheit! Farbenprächtige Lamprima aurata 3.10, Chrysolopus spectabilis 1.60, Anoplognathus analis 2.50, Eupoecilia australiensis 2.50 per Dutzend franko Nachnahme.

J. Hirsch, Alte Schönhauserstr. 3 I, **Berlin C. 54.**

Tausch: 500 Falter, gespannt, in 2—300 Arten, gegen mir passende Falter und Puppen in Mehrzahl abzugeben. Tauschangebote erbeten

Ub. Dittrich, Vorgartenstr. 209, Mezzanin 9, **Wien II 8.**

Corsika-Falter laut Spezialliste (eigene Ausbeute) billigst. Coleopteren ex Corsika in Centurien von Mk. 3.— ab.

A. Neuschild, Berlin S. W. 48, Wilhelmstr. 13.

Farbenprächtige Sphingdien aus Costa-Rica zu billigen Preisen: Enyo phegeus, Calliomma licostus, Chaerocampa chiron, Pachylia resumens, Ambulyx strigilis, rostralis, Amphonyx duponchelii, Anceryx alope, Dilophonota oenothrus, Protoparce lucretius etc. etc. Ferner offeriere in tadellosen Stücken (rotbraun und dunkelbraun) **Goliathus giganteus.** Einige **Anerkennungen:** Die mir freundlichst gesandten Tiere haben meinen vollen Beifall gefunden. K. i. W. Besten Dank für die schönen Goliathiden, welche meinen ungeteilten Beifall gefunden haben. G. i. L. J'ai reçu en excellent état les 4 Goliathus giganteus, que vous m'avez envoyés. M. à S.

Heinr. E. M. Schulz, Hamburg 22, Wohldorferstr. 10.

---

100 Lepidopteren aus Celebes in ca. 35—40 Arten, darunter Papilio **sataspes, gigon,** polyphontes, der riesenhaften Hestia **blanchardii** und der schön gezackten C. **myrina,** alles erste Tiere Mk. 20.—, 50 Stück 10.— Mk., 25 Stück 6.— Mk., 100 Lepidopteren aus dem Himalaya und Nordindien in ca. 50 Arten, darunter hervorragende Tiere wie Papilio **paris,** ganesa, im ganzen ca. 20 Papilios, ferner Orn. **pompeus,** und ein tadelloser prachtvoller T. **imperialis** Mk. 23.—, mit Actias leto Mk. 32.—, 50 Stück 10 Mk., 25 Stück 5.— Mk. 50 Lepidopteren aus Japan in ca. 30 Arten mit Papilio **xuthus,** Attacus **insularis** und schönen Vanessen Mk. 7.—, mit dem pompösesten Tagfalter Japans **Eur. charonda** Mk. 13.50, 25 Stück Mk. 4.—. 35 indische Papilios in ca. 25 Arten, dabei **paris, ganesa, gigon,** polyphontes, sataspes, nur 15.— Mk. Prachtfalter: Papilio **paris** Mk. —.30 bis —.90, **ganesa** —.90, helenus —.30, castor —.40, **gigon** 1.25, sataspes 1.—, polyphontes —.70, **capaneus** 2.25, **asculaphus** (Riesen) ♂ 2.—, Orn. **pompeus** 2.—, Teinop. **imperialis,** prächtig grün, ♂ 1.50, ♀ 12.—, **Actias leto** 12.—, Eur. **charonda** ♂ 6.50, ♀ 7.50, **Attacus atlas,** gezogen, ♂ u. ♀ 4.50, Urania **crösus** 4.— Mk. Alles in Düten und Ia. Qualität.

Carl Zacher, Wienerstr. 48, **Berlin S. O. 36.**

Wilh. Schlüter in Halle a. S.

Naturwissenschaftliches Institut

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.

Kataloge umsonst und portofrei.

Attacus orizaba, herrliche grosse Freilandpuppen, soeben eingetroffen, Stück 90 Pfg., Dutzend 9 Mk., halbes Dutzend 4.50 Mk.

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

Folgende Falter gebe im Tausch oder billig gegen bar ab: Fid. fasciolaria, famula, roraria, Emat. atomaria, v. orientaria, Bup. piniarius, Sel. ericetaria, Tham. wauaria, Ph. petraria, clathrata, glarearia, Eub. muriparia, ab. cinerearia, Sc. conspersaria, Cleog. lutearia, Scor. lineata, Aspil. mundataria, gilvaria, ochrearia, Perc. strigillaria, Nol. togatulalis, cucullatella, cicatricalis, confusalis, cristatula, albula, centonalis, Ear. vernana, clorana, Hyl. prasinana, bicolorana, Syn. phegea, Dys. ancilla, punctata, Spil. mendica, lubricipeda, thorace nigro, menthastri, Ph. fuliginosa, v. borealis, sordida, luctuosa, Par. plantaginis, v. hospita, Rh. purpurata, Rhyp. metelkana, Arct. caesarea, Ocn. corsicum, Arct. caja, flavia, ab. tigrina, aulica, hebe, maculosa, casta, quenselii, Peric. matronula, Cal. dominula, hera, Cos. striata, cribrum, Hip. jacobaeae, Deiop. pulchella, Nud. mundana, Mil. miniata, Paid. murina, End. irrorella, roscida, aurita, v. ramosa, Cyb. mesomella, Gnoph. rubricollis, Ocn. quadra, Lith. deplana, complana, luridecla, caniola, unita, v. pallecla, lutarella, pallifrons, Pel. muscerda, Zyg. purpuralis, ab. polygalae, v. nubigena, scabiosae, sarpedon, punctum, achilleae, v. bitorquata, cynarae, exulans, v. vanadis, corsica, meliloti, trifolii, ab. orobi, v. syracusiae, lonicerae, filipendulae, ab. cytisi, angelicae, transalpina, v. astragali, ab. coronilla, medusa, trigonella, v. peucedani, rhadamanthus, fausta, carniolica, v. diniensis, ab. hedysari, v. berolinensis, amasina, graeca, v. ochsenheimeri, ab. hippocrepidis, Agl. infausta, Ino ampelophaga, pruni, chloros, tenuicornis, budensis, statices, v. heydenreichii, Mon. flavescens, Coch. limacodes, Acanth. opacella, Pach. unicolor, villosella, Oreops. muscella, atra, Sciopt. plumistrella, Psych. viciella, v. stetinensis, viadrina, Sterr. hirsutella, Phal. graslinella, Reb. sapho, nudella, Epich. pulla, undulella, Fum. crassiorella, affinis, casta, Ses. tipuliformis, vespiformis, culiciformis, empiformis, stelidiformis, muscaeformis, leucopsiformis, chrysidiformis, Bemb. hylaeiformis, Cos. cossus, Dys. ulula, Zeuz. pyrina, Hep. humuli, v. thuleus, sylvina, fusconebulosus, lupulina, hecta.

E. Gradl, Liebenau i. Böhmen.

A. Böttcher's Naturalien-Handlung

Berlin C, Brüderstr. 15.

Säugetiere, Vögel, Reptil., Amphibien, Fische gestopft, in Bälgen oder Spiritus. Insekten aller Erdteile. Spinnen, Krustentiere, Muscheln, Polypen, Korallen. Mineralien aller Art. Sammler-Bedarfs-Artikel. Grosses Lager von Geweihen und Gehörnen. Perlmutterschalen aller Grössen, Ziermuscheln und reichhaltige ethnographische Sammlungen.

Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas

Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 47** (für **1904**) **92 Seiten** gross Oktav) ca. **16000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei; ca. **1400** präpar. **Raupen**, lebende **Puppen, Gerätschaften, Bücher.** Ferner **159** enorm billige **Centurien** und **Lose.**

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel.** Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).** Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. **Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22—24 (136 Seiten** gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien.** Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller).

Liste V und VI, (84 S. über europ. und exot. **Hymenopt., Dipt., Hemipt., Neuropt. und Orthopteren,** ca. 8000 Arten und 50 sehr empfehlenswerte **Centurien.** Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** versehen. Preis Mk. 1.—, (120 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung. am **sichersten** per **Postanweisung.** Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge.** Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

Hoher Barrabatt. Auswahlsendungen bereitwilligst.

Orn. zalmoxis, sehr frisch und schön, Stück nur 4.— Mk., Morpho cypris e. l. 3.—, Thysan. agrippina ♀ riesig 9.—, Pap. cilix e. l. 3.—, kallinikos (fein!) 10.—, Orn. brookeana 2.50, pegasus leicht IIa., Paar 5.—, Pap. tenggerensis 2.25, paris —.75, arcturus 1.25, nobilior 10.—, xuthulus 1.50 Mk.

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

Acetylen- **Köderlaterne** (ff. vernickelt, bequem und handlich) Mk. 5.— **Lichtfanglaterne** (grosser Lichteffekt) mit 2 m langem, zusammenlegbarem, mit Erdspitze versehenem Bambusstock Mk. 30.—.

Prima Zeugnisse.

Karl Strempel, Techn. Versandtgeschäft, **Bunzlau.**

Insektennadeln weiss und schwarz, I. Qualität, federhart liefert **Alois Egerland,** Karlsbad, Böhmen.

Teinopalpus imperialis o. l.. wunderbare Tiere, Paar nur 12.50 Mk.

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

Noch nie in Europa angeboten! Aus Assam importierte Cocons: **Saturnia thibeta** (Wallnuss) à 3 Mk.; Attacus canningi (Weide) à 2 Mk., Dutzend 20 Mk. Nachnahme. Porto extra.

Anton Herfert, Linz a. d. Donau, Hopfengasse 15, (Oesterreich).

Im Tausch gegen mir fehlende Arten werden angeboten folgende gut präparierte Ia. Falter: 1 brassicae ♀, napi 3 ♀, daplidice 2 ♀, sinapis 3 ♂, 2 ♀, lathyri 1, crataegi 1, hyale 3 ♂, 2 ♀, edusa 3 ♀, rhamni 3 ♂, argus 2 ♂, icarus 4 ♂, 2 ♀, meleager 4 ♂, corydon 2 ♂, polychloros 1, urticae 1, jo 13, athalia 1, cinxia 5, phoebe 2, aglaja 2, latonia 8, paphia 1 ♀, leucomelas 2, circe 4, dryas 2 ♂, 2 ♀, semele 2 ♀, megaera 4, maera 1 ♀, 4 ♂, janira 1 ♀, lycaon 2 ♀, 1 ♂, iphis 1, arcania 6, sylvanus 4, tages 1, malvae 4, alveus 4, filipendulae 5, carniolica 6, coronillae 6, trigonellae 1, caja 3, pavonia 1 ♂, hera 1, lanestris 3 ♂, 5 ♀, mi 1, scabriuscula 1, Agr. crassa 1, livida 2, elocata 2.

Franz Zahradka, Csolnok, Ungarn, Komitat Esztergom.

Lebende Puppen: Habe noch abzugeben folgende Arten, Preis in Pfennigen pro Stück. Bei 6 Stück Dutzendpreis: cassandra 35, derasa 20, artemisiae 10, lunaris 70, zonaria 20. Porto und Verpackung 25 Pfg.

Im Tausch gegen andere Falter suche in Mehrzahl zu erwerben: crataegi, brassicae, argus, edusa, latonia, ligustri, ocellata, apiformis, stellatarum, pini, cossus, pyri, dispar, pityocampa, hera, segetum, nupta, elocata, fraxini, atropos. Offerten mit Stück- und Geschlechtsangabe erbeten.

Leopold Karlinger, Wien XX/I, Brigittaplatz 17.

Noch nie so billig angeboten! Aus Indien importierte Cocons: Attacus atlas à Mk. 1.50, Dtzd. 15 Mk., Antheraea mylitta à 60 Pfg., Dtzd. 6 Mk. Nachnahme. Porto extra.

Anton Herfert, Linz a. d. Donau, Hopfengasse 15, (Oesterreich).

Gelegenheitskauf! Eine Centurie Tag- und Nachtfalter aus Südamerika, gespannt, richtig benannt, fast alle verschieden, sehr gute Qualität, kostet nur 15.— Mk.

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

Zu verkaufen eine Sammlung von europ. Macrolepidopteren, über 3000 Stück in 1000 Arten, gut präpariert und richtig bestimmt.

Auskunft erteilt

Franz Zahradka. Csolnok, Ungarn, Komitat Esztergom.

Suche: 10 Stück Pier. brassicae, 10 Pap. podalirius, 10 Gon. rhamni, 10 Arg. paphia, 5 Par. megaera, 5 Chrys. virgaureae, 5 Sm. ocellata, 5 Hyl. pinastri, 5 Org. antiqua, 5 D. pudibunda, 10 Thaum. processionea, 5 pityocampa, 15 Lym. monacha, 10 Mal. neustria, 15 Agr. segetum, 5 Mam. brassicae, 5 Dil. coeruleocephala, 5 Pan. griseovariegata, 10 Ch. brumata, 5 Ur. sambucaria, 10 Hyb. defoliaria, 10 Bup. piniarius, 5 Troch. apiformis, 5 Ses. vespiformis, 5 Coss. cossus, 5 Hep. humuli, 10 B. mori, 5 Conch. ambiguella, 5 Carpoc. pomonella, 5 Tinea granella, 5 Ev. turionana, 10 Tinea pellionella, 10 Zabrus gibbus, 5 Anth. pomorum, 5 Chal. mariana **für Schulsammlungen gegen bar oder im Tausch gegen:** Th. polyxena, Ap. crataegi, Lim. sibilla, Col. myrmidone, Mel. trivia, Sat. arethusa, Coen. iphis u. arcania, Lyc. meleager, damon, Dil. tiliae, H. scabiosae, Hyp. morio, Er. lanestris, Sat. spini, Drep. falcataria u. lacertinaria, Abr. grossulariata, Arct. caja, Call. dominula, Zyg. carniolica, viele Coleopteren.

Bitte dem Angebot gleich die Preise und Stückanzahl beizufügen; Rest bar mit meiner Gegensendung.

W. Zdobnicky, Lehrer, **Brünn**, Waisenhausg. 23.

Allgemeine botanische Zeitschrift

für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie etc.

Erscheint seit Januar 1895 unter Mitwirkung einer Reihe namhafter Botaniker. Das Fachblatt bringt Abhandlungen über schwierige Pflanzengruppen, Diagnosen kritischer Arten, Formen und Bastarde, Schilderungen floristisch und pflanzengeographisch interessanter Gebiete, bot. Reiseberichte, Referate, Berichte über die Tätigkeit bot. Institute, Vereine, Tauschvereine etc., Biographien verdienter Botaniker, Personalnachrichten, Anzeigen etc. Die Allg. bot. Zeitschrift erscheint pünktlich am 15. jeden Monats, geheftet und mit Umschlag versehen, in der Stärke von 1—2 Bogen, kostet pro Quartal 1.50 Mark und wird unter Kreuzband portofrei versandt. Probeexemplare stehen auf Wunsch gratis zur Verfügung.

Karlsruhe in Baden (Deutschland).

Der Herausgeber: A. Kneucker, Werderplatz 48.

Verleger: J. J. Reiff.

Universalnetzbügel! von allen geprüften der Beste, 4-fach zusammenlegbar, auf jedem Stock festsitzend, mit langem Beutel von eigens **präpariertem Seidentüll**, nur 3 Mk. Gegen Voreinsendung portofreie Zusendung.

Wilh. Niepelt, Zirlau b. Freiburg i. Schl.

Für Leucht- und Köder-Entomologen empfehle wie seit Jahren meine „Laterna entomologica“ mit brillantem Ölbrenner, Reflektor und Anzündevorrichtung. Auf allen meinen Reisen als praktisch bewährt. Gegen Mk. 2.— Einsendung franko. Praktische Lichtfangapparate zu soliden Preisen.

A. Neuschild, Berlin S. W. 48, Wilhelmstr. 13.

Tapinostola extrema noch einige Paare pas. auch im Tausch abzugeben, gegen gewöhnliche mir passende Arten in Mehrzahl.

Ubald Dittrich, Vorgartenstr. 209, Mezz. 9, **Wien II/8.**

Gegen Meistgebot! 1 Pärchen Batocera wallacei ♂ 40 cm Spannung. Auch versende den neuesten Preiskurant über Namen- und Fundort-Etiketten gratis. Ia. Referenzen von allergrössten Händlern.

J. Hirsch, Alte Schönhauserstr. 3 I, **Berlin C. 54.**

Kräftige Papilio machaon-Puppen werden in grosser oder geringerer Anzahl zu erwerben gesucht. Gefl. Offerten an

Carl Frings, Bonn a. Rh., Humboldtstr. 7.

Naturalienhändler

V. FRIC in PRAG

Wladislawsgasse No. 21a

kauft u. verkauft

naturhistorische Objekte aller Art.

Die grosse wissenschaftliche Schmetterlingssammlung des verstorbenen Pfarrers A. Fuchs, bestehend aus ungefähr 40,000 Stücken, meist Europäern und Hunderten von Originalen, ist zu verkaufen. Manche Genera sind sehr reich vertreten, z. B. enthält das Genus Acidalia 128 verschiedene Arten und 38 **benannte** Varietäten in 1120 Exemplaren; Gnophos enthält alle europäischen Arten und sehr viele asiatische. Besichtigung Samstag mittags und Sonntag. Doch muss Ferd. Fuchs bis Freitag benachrichtigt sein. Die Herren, welche den Sammlungskatalog wünschten, erhalten ihn, sobald er fertig ist.

Dr. A. Fuchs, Berlin, Invalidenstr. 44.
Dr. H. Fuchs, Nürnberg-Lichtenhof, Villa Obermaier.
Ferd. Fuchs, Boppard a. Rh., Mainzerstr. 15.

Suche zu kaufen: in Mehrzahl südliche Lepidopt. der Gattungen Thais, Papilio, Doritis, Parnassius, Pieris, Euchloe, Zegris, Leptidia, Colias etc. gegen sofortige Barzahlung und bitte um Offerten.

Gustav Seidel, Hohenau, Nied.-Öster.

Geo. C. Krüger, Naturalist, **Ficuzza,** Provinz Palermo, Italien, gibt ab den seltensten, allen Sammlungen fehlenden Käfer Siziliens: Zuphium faillae Reitt. für nur 6 Mk., 2 Exemplare 11 Mk.

Asie Mineure. Benjamin H. Boyadjian, professeur au Collège Français à **Adana,** vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très reduit!!**

Bestes Zuchtmaterial! Billigst! Das halbe Dtzd. Puppen kostet nur von Bombyx trifolii var. cocles 6.— Mk., Bombyx franconica Riesenform 2.—, Arctia villica var. konewkai 6.—, Zyalena erythrus 2.—, trifolii var. syracusiae 1.— Mk. Porto 50 Pfg. extra. Die prächtigen, sehr variablen konewkai eignen sich jedenfalls zu interessanten Kreuzungen mit der typ. villica. Aufträge zeitig erbeten. 2 Zuphium chevrolati und 1 Z. faillae liefere portofrei für 9 Mark.

Geo. C. Krüger, Ficuzza, Prov. Palermo, Italien

Ich übernehme stets Bestellungen auf Insekten. Piopomacrus appocromatus, Procerus scabrosus, Procrustes impressus, Lucanus cervus, Cetonia mit rotem Thorax, grössere Cetonien mit karminrotem Kragen. Die kleineren Arten zu je 100 zu niederen Preisen. Cerambyx velutinus, Cetonia aurata, Ergates faber, etc. Papilio podalirius, machaon, Colias edusa, Polyommatus virgaureae, Lycaena alexis ♀, Limenitis sibylla, Argynnis aglaja, paphia, Vanessa atalanta, c. album, Melanargia galathea, Doritis apollinus, Satyrus hermione, Pararge megaera, Deilephila euphorbiae, Bombyx mori. Säugetiere, wie Leopard, Bär, Wolf, Schakal, Wildkatze, Stachelschweine u. s. w. Dieselben werden ausgestopft oder in sonst gewünschter Präparationsart gelegentlich auch lebend geliefert. Vögel wie Adler, Geier, Eulen, Heron, Pelikan, Wildschwan, Flamingo u. s. w. Schnecken in allen hier vorkommenden Arten. Auch wird jeder gewünschten Präparationsart Rechnung getragen. Ferner Fossilien. Korrespondenz französisch erbeten.

Ohannes N. Tellalyon, Séricicole diplômé, **Adana,** Kleinasien.

Gespannte Falter, I. Qualität, im Tausch abzugeben: 1 St. Papilio podalirius, 15 Aporia crataegi, 4 Vanessa jo., 6 Vanessa c. album, 6 Acherontia atropos, 2 Dilina tiliae, 1 Deil. euphorbiae, 2 Chaerocampa elpenor, 2 Phalera bucephala, 2 ♂ 1 ♀ Lasiocampa quercus v. sicula, 2 ♂ 2 ♀ Dendrolimus v. excellens, 3 Malacosoma neustria gelb, 2 Malacosoma franconica, 2 ♂ Endromis versicolora, 2 Bomb. morio, 2 Arctia caja, 10 ♀ 3 ♂ Arctia casta, 1 Hepialus lupulina, 5 Actias luna.

Franz Remisch, Steueramtsbeamter, **Saaz** (Böhmen).

Tauschverbindungen mit Hymenopterologen erwünscht. Unbestimmte, gezogene oder beiläufig mitgesammelte Hymenopteren tauscht gern gegen Coleopteren, Hemipteren und Dipteren ein

C. Schirmer, Berlin, Wassertorstr. 29.

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz. Rühl's Erben in Zürich-Hottingen. — Redaktion: M. Rühl — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich.

Societas entomologica.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Redigiert von **M. Rühl** in **Zürich V.**

Neunzehnter Jahrgang.

1. April 1904 bis 1. April 1905.

Druck von

Jacques Bollmann, Zürich

Unterer Mühlesteg 8.

Inhalts-Verzeichnis.

I. Lepidoptera.

Nro.

Lycaena arion L. nov. var.
von Fritz Wagner ... 1

Die Zucht von Metrocampa margaritata L. aus dem Ei
von Valentin Pokorny ... 1

Über einige Tagfalter-Aberrationen
von Oskar Schultz ... 2, 3

Wie viele Macrolepidopteren-Eier sind eigentlich bekannt? Eine Frage, sich selbst und anderen zur Aufmunterung beantwortet
von B. Slevogt ... 2

Neue Schmetterlingsformen
von Ferdinand Fuchs ... 3

Orthosia macilenta Hb. var. obsolete Tutt
von H. Gauckler ... 3

Smerinthus tremulae Tr. (Amorpha amurensis Staud.)
von B. Slevogt ... 3

Eine neue Form von Larentia badiata Hb.
von Wilhelm Neuburger ... 3

Eine neue afrikanische Hema-Art
von Karl Heyn ... 4

Eine neue Parnassius-Form aus Tibet
von H. Fruhstorfer ... 4

Eine Papilio-Aberration aus Honduras
von H. Fruhstorfer ... 4

Neue Indo-Malayische Rhopaloceren
von H. Fruhstorfer ... 4, 5

Die Geometriden Oberösterreichs
von Ferd. Himsl 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 18, 20, 21, 22

Eine neue Spannerabart aus Digne
von Wilhelm Neuburger ... 6

Neue Elymnias aus Celebes und dessen Satellit-Inseln
von H. Fruhstorfer ... 7, 8

Neue Euploea aus dem malayischen Archipel
von H. Fruhstorfer ... 8, 9, 10

Neue Schmetterlinge
von J. Röber ... 14

Antwort auf die Anfrage: „Woher stammt die Benennung Papilio paphioides für Argynnis laodice?“
von M. Gillmer ... 14

Acidalia immutata L. var. syriacata Neubgr.
von Wilhelm Neuburger ... 15

Neue Macrolepidopteren aus Zentralasien
von Rudolf Püngeler ... 16, 17

Aberrationen von Arctia flavia Fuessli
von C. F. Lorez ... 16, 17

Nro

Eine rätselhafte (neue?) Noctue
von B. Slevogt ... 16

Neue Tenaris
von H. Fruhstorfer ... 17

Notiz
von Karl Frings ... 17

Agrotis decora Hb. var. decorata Neubgr.
von Wilhelm Neuburger ... 17

Bericht über meine Temperatur-Versuche in den Jahren 1903-1904
von Karl Frings ... 18, 19, 20, 21, 22, 23

Neue Tenaris-Formen
von H. Fruhstorfer ... 18

Smerinthus tremulae F. de W. in Finland
von Harry Federley ... 19, 20

Über einige Aberrationen von Callimorpha dominula L.
von Oskar Schultz ... 19

Zygaena Wagneri Mill. ab. nov.
von Fritz Wagner ... 19

Mamestra (Hadula) impia n. sp.
von Rudolf Püngeler ... 20

Moorausflüge im Sommer 1904
von B. Slevogt ... 21

Über die Schmetterlingsgattungen Tenaris (Hyantis) Hew und Morphopsis Oberth.
von J. Röber ... 22, 23

Zwei neue Abarten von Vanessa urticae L.
von Wilh. Neuburger ... 22

Die rätselhafte Noctue ist: Luperina Zollikoferi Frr.
von B. Slevogt ... 23

Larentia berberata Schiff. var. Schultziaria
von E. Heider ... 23

Catocala diversa H.-G. aberratio
von Karl Frings ... 24

II. Coleoptera.

Laemostenus (Antisphodrus Schauf.) schreibersi Küst. auf einem Berggipfel in Tirol
von Dr. R. Kayser ... 3

Kurzer Bericht über meine Exkursion von 1903
von Paul Born ... 6, 7

Die Lautäusserungen der Käfer
von James Hirsch ... 11, 12, 13

Die Carabenfauna des Aostatales
von Paul Born ... 15

Nro.

Zwei neue Varietäten der Cicindela germanica Linné
von Dr. H. Beuthin 15
Einige Varietäten von Cicindela japonica Guérin
von Dr. H. Beuthin 24
Neue Varietäten palaearktischer Cicindelen
von Dr. H. Beuthin 24

III. Hymenoptera.

Das Männchen von Andrena parviceps Kriechb.
von E. Frey-Gessner 8
Andrena Frey Gessneri, eine neue alpine Andrena-Art aus der Schweiz
von J. D. Alfken 11
Über einige Apiden-Zwitter
von J. D. Alfken 16

IV. Hemiptera.

Neue Rhynchotenausbeute aus Süd-Amerika
von G. Breddin 7, 8
Einige südamerikanische Cercopiden
von G. Breddin 8

Nro.

Neue Scutellerinen, vorläufige Diagnosen
von G. Breddin 24

V. Neuroptera.

Acantha clysis
von Franz Zabradka 12

VI. Varia.

Haben Insekten Ortssinn? Eine offene Frage
von B. Slevogt 5

VII. Literaturbericht.

Preisstellung der autorisierten deutschen Ausgabe von Tutt's British Lepidoptera
von M. Gillmer 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8
Nachtrag zu meinem Referat über G. Wheeler's Butterflies of Switzerland and the Alps of Central Europe. Soc. ent. XVIII. Nro. 20—24
von M. Gillmer 5
Verzeichnis der Literatur der Soc. entomologica Fortsetzung aus Nro. 16 vom 15. Nov. 1902 13
Besprechung eines neuen schweizerischen Lepidopteren-Werkes
von Pfarrer Rätzer 23, 24

1. April 1904. № 1. XIX. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben in Zürich V zu richten.** Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to **Mr. Fritz Rühl's heirs at Zürich V.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 = 5 fl. = 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

Lycaena arion L. nov. var.

von Fritz Wagner, Wien

Etwas grösser als normale Stücke, Oberseite heller blau, namentlich im weiblichen Geschlechte.

Mittelmond und Fleckenbinde sowohl beim ♂ als auch beim ♀, auch auf den Hinterflügeln kräftiger entwickelt.

Der Saum der Vorderflügel beim ♂ fast gar nicht, beim ♀ nur wenig verdunkelt, wodurch die aus Halbmonden bestehende Schattenbinde vor demselben deutlicher hervortritt. Die Hinterflügel entbehren ganz des bei normalen Stücken breiten schwarzen Saumes und führen statt dessen — als ein diese ausgezeichnete Form, namentlich im weiblichen Geschlechte am meisten charakterisierendes Merkmal — eine Reihe breit weiss geringter, wurzelwärts durch dunkle Monde beschatteter Ocellen.

Unterseite heller grau, viel weniger ins Braune spielend als bei der Stammform. Die Flecken, mit Ausnahme der dem Saume zunächst stehenden — die bei den mir vorliegenden Stücken die Tendenz zu verlöschen zeigen — auch hier viel kräftiger entwickelt, die weisse Umrandung derselben kaum merklich, da sie durch die hellere Grundfarbe absorbiert wird. Das Grün an der Wurzel der Hinterflügel lebhafter, mehr blaugrün. Die weissen Fransen erscheinen durch einige an den Rippenausmündungen angehäufte schwarze Schüppchen zur Hälfte durchschnitten. Fühler, Palpen und Beine nicht ausgezeichnet. Expansion 40—43 mm.

Ich erhielt diese prächtige Form in einem schönen Pärchen von meinem hochverehrten Tauschfreunde Herrn Dr. W. Gieseking-Mentone eingesandt, welcher sie Anfangs Juli in ca. 30 einander vollständig gleichen Exemplaren an der ligurischen Küste zwischen Bordighera und San Remo erbeutete und nach dessen freundlicher Mitteilung sie nur an dieser Lokalität so vorkommt, während arion aus den „Alpes maritimes" in einzelnen Exemplaren in ca. 700—1000 m Seehöhe erbeutet, kleiner und dunkler und von typischen Stücken kaum verschieden ist. Ich trage daher keinerlei Bedenken, diese auffallende Form zu benennen und bringe für dieselbe den Namen var. ligurica in Vorschlag; bei nächster sich darbietender Gelegenheit hoffe ich sie auch bildlich zur Darstellung bringen zu können.

Die Katalogs-Diagnose dieser neuen Form könnte lauten: „Plerumque major, alis omnibus supra et subtus dilutioribus, maculis permagnis, alis posterioribus supra ocellis antemarginalibus nigris albo cingulatis."

Die Zucht von Metrocampa margaritata L. aus dem Ei.

von Valentin Pokorny in Mährisch-Schönberg.

Obwohl schon mehrere Aufsätze diesen Stoff in mehr oder weniger erschöpfender Weise in diesen Blättern (Jahrg. VI, Nr. 9, Jahrgang VIII, Nr. 16, 18 und 21) behandelt haben, so ist es doch dieser interessante, schöne Schmetterling und dessen Raupe wert, seiner Naturgeschichte ergänzende Beobachtungen anzufügen, insbesondere deswegen, weil noch vor nicht gar langer Zeit manche Irrtümer und Unrichtigkeiten über die Lebensweise seiner Raupe zu lesen waren. Ich will nun in der nachfolgenden Ab-

handlung die Beobachtungen während meiner Zuchten in den Jahren 1901—1902 und 1902—1903, und die Erfahrungen, welche ich dabei gemacht habe, als Beitrag zur Naturgeschichte dieses schönen Spanners allen Freunden desselben mitteilen.

Metrocampa margaritata, L. kommt in der hiesigen Gegend, im nördlichen Mähren unter 50° nördlicher Breite, in den ausgedehnten Rotbuchenwäldern der steilen Abhänge des oberen Marchtales der mährisch-schlesischen Sudeten, oder spezieller benannt, des Altvater-Gebirges, in einer Seehöhe von 400 bis bis 500 m von Mitte Juni bis Mitte Juli, jedoch ziemlich selten, vor. Das ♀ legt seine Eier, welche sehr länglich rund, glatt und lichtgelb sind, enge aneinander aufrechtstehend, meistens in grösserer Anzahl, auf die Rinde der Rotbuchen-Stämme oder stärkerer Äste, ab, so dass manches Gelege wie eine Miniatur-Bienen-Wachszellen-Wabe aussieht, und färben sich, wenn sie befruchtet sind, in 3 bis 4 Tagen rotgelb. Innerhalb 1½ bis 2 Wochen, je nach der wärmeren oder kühleren Witterung, werden sie graubraun, und am 2. oder 3. Tage nach dieser letzten Färbung schlüpfen die Räupchen aus, welche in der ersten Jugend grünlich graubraun, durchscheinend und verhältnismässig lang (3.5 mm) sind. Die ersten Räupchen schlüpften mir im Jahre 1901 schon am 4. Juli aus. Ich legte ihnen in den Zuchtgläsern alsbald junge, zarte Blättchen der Stieleiche (Quercus pedunculata) vor, welche sie auch gern als Nahrung annahmen. Ich nahm dieselben aus meinem Garten, denn Blätter der Rotbuche (Fagus silvatica) hätte ich von Bäumen der städtischen öffentlichen Parkanlagen nehmen müssen, doch sind jene um diese Jahreszeit schon dicht mit Blattläusen besetzt, dadurch sehr klebrig und infolge dessen mit einer Schmutzkruste von Strassenstaub und Kohlenruss derart bedeckt, dass an eine Verwendung dieser Buchenblätter als Raupenfutter nicht im entferntesten zu denken ist. Die Räupchen gediehen dabei sehr gut, da auch das Wetter anhaltend schön und warm war, und brachte ich sie am 15. Juli schon aus dem Zuchtglase in mittelgrosse vierkantige Raupenzwinger von Lindenholz mit grossen Fenstern und in Falz schliessenden Deckelrahmen mit grüner Drahtgaze bezogen (38 cm lang, 24 cm breit, 38 cm hoch), welche in meinem Garten am breiten Fensterbrett des offenen Fensters des Gartenhauses aufgestellt waren. Leider musste ich dieses allzufrühe Übertragen der kleinen Räupchen in diese Zwinger mit dem Verluste fast der Hälfte derselben beklagen, da sie, trotzdem die Drahtgaze fein gewebt ist, durch die Maschen derselben entwichen. Von den zurückgebliebenen 16 Stück wuchsen 6 erheblich schneller, waren in den ersten Tagen des Monates August ausgewachsen und verpuppten sich in einem leichten Gespinnste im Moose des Raupenzwingers. Von den erhaltenen 6 Puppen schlüpfte der erste Falter, 1 ♂ am 24. August, der zweite, 1 ♀ am 28. August, ein weiteres ♀ am 5. September und noch ein ♂ am 11. September. Zwei weibliche Puppen, welche noch länger liegen blieben, vertrockneten leider trotz sorgfältigster Pflege, und lieferten keine Schmetterlinge mehr. Die übrigen Raupen, welche im Wachstume gegen ihre Geschwister auffallend zurückgeblieben waren, frassen im Verlaufe der Monate August und September immer weniger, das Wachstum hörte ganz auf, und am 27. Oktober 1901, als ich sie in den Überwinterungs-Zwinger übertrug, waren sie 16 bis 18 mm lang.

Bei dieser Zucht hatte ich somit die Freude, noch im selben Jahre 4 Stück Falter der Sommer-Generation, also Metrocampa margaritata L. generatio aestiva erzogen zu haben. Doch sind dieselben bedeutend kleiner; die ♂♂ bis 32 mm, die ♀♀ bis 35 mm Flügel-Spannweite, als die aus überwinternden Raupen, also der Frühlings-Generation generatio vernalis, wie ich sie aus meiner zweiten Zucht in den Jahren 1902–1903 erzog, wovon die ♂♂ bis 40 mm, die ♀♀ bis 47 mm Flügel-Spannweite haben. Von den 8 in den Überwinterungs-Zwinger übertragenen Raupen, überkam leider nur eine einzige den Winter, welcher ein sehr milder war, und kroch, des andauernd rauhen Frühjahrs wegen, erst am 29. April 1902 aus dem Moose an dem Eichenzweiglein mit noch nicht aufgesprungenen Blattknospen, das ich in den Zwinger gestellt hatte, hinauf. Nun reichte ich ihr jeden dritten Tag Eichenästchen der Stieleiche, deren Knospen sich nun zu öffnen begannen, und erzog sie vollends mit den jungen zarten Eichenblättchen, bis sie am 6. Juni 1902 zur Verpuppung ins Moos sich zurückzog und am 29. Juni, also nach 23 Tagen Puppenruhe ein sehr schönes, interessantes ♂ ergab. Dieses hat nicht nur an den scharfen Spitzen der Vorderflügel den charakteristischen roten Punkt, sondern auch solche rote Punkte an den Vorsprüngen der Vorder- und Hinter-Flügel-Aussenränder bei den Flügelrippen Nummer 4. Ausserdem sind die Fransen durchaus zart rosenrot angehaucht. Diese zarte rote Färbung kommt auch bei den vier erzogenen Faltern

der generatio aestiva, nur etwas schwächer, vor. Vielleicht hat die dauernde Fütterung mit jungem Eichenlaub irgend welchen Einfluss auf dieses schöne rote Colorit.

In den letzten Tagen des Monates Juni 1902 erlangte ich wieder durch ein gefangenes ♀ eine stattliche Anzahl Eier, aus denen mir vom 7. Juli an die Räupchen schlüpften, also einige Tage später, wie das Jahr vorher, denn der Sommer 1902 war ein gar griesgrämiger Geselle, in welchem die warmen sonnigen Tage eine Seltenheit waren. Eine manchmal sehr unangenehme Kühle und sehr häufiges Regenwetter waren meistens an der Tagesordnung. Infolge dessen war auch das Wachstum der Räupchen ein verhältnismässig langsameres als im Sommer 1901. Ich hielt die kleinen Räupchen durch 12 Tage in den Zuchtgläsern und übertrug sie am 19. Juli in die früher beschriebenen Raupenzwinger, was ich bei meinen Zuchten immer so bald als möglich tue, um den Raupen den Genuss frischer Luft und freier Bewegung zu bieten. Aber auch diesmal musste ich wieder die unangenehme Erfahrung machen, dass man diesen bewegungslustigen Geschöpfen nicht allzubald viel Freiheit schenken darf; denn abermals entwichen mir eine erhebliche Anzahl Räupchen durch die dichtgewebte Drahtgaze, da sie lange Zeit sehr schlank und schmiegsam bleiben, und sich durch kleinste Öffnungen geschickt durchwinden.

Ich fütterte die Räupchen vom Beginne ihres Daseins an aus früher besagten Gründen mit jungem zartem Laub der Stieleiche, und gediehen sie dabei wieder sehr gut. Das Wachstum liess gegen den Herbst zu nach, und hörte mit Ende August ganz auf. Sie nahmen von da an nur wenig und so viel Nahrung zu sich, als sie zu ihrer Lebensfristung brauchten. Sie sassen meist regungslos ausgestreckt und angeschmiegt, entweder an dem Nahrungszweige oder an den Fensterkanten der Raupenzwinger. Am 4. November 1902 übertrug ich sie in die für Raupen-Überwinterungen eigens hergerichtete Überwinterungs-Zwinger. Diese bestehen aus vierkantigen Holzkästchen, deren unterer Teil solide aus Brettchen 33 cm lang, 21 cm breit, 14 cm hoch, angefertigt ist, worauf, in Falz genau passend, ein Holzgestell von 4 vierkantigen Säulchen, die oben und unten durch ebensolche Rahmen verbunden, mit gewöhnlicher ungefärbter weisser Gaze überzogen, aufzustellen ist. In den unteren Teil gab ich 4 cm sehr sandige Erde, darauf 6 cm fein gezupftes Moos, welches ich bis zum oberen Rande des unteren Teiles mit trockenen Eichenblättern belegte. Dann stellte ich noch einen letzten Futterzweig in die Mitte des Überwinterungs-Zwingers und diesen in mein Gartenhaus auf das breite Fensterbrett des offenen Fensters. Die Räupchen verkrochen sich bei Eintritt frostigen Wetters unter das schützende Laub und Moos und blieben so den ganzen Winter ungestört am trockenen Orte stehen. Ich befeuchtete sie auch nicht ein einziges Mal, da ich in früheren Jahren damit nur ungünstige Resultate erzielt hatte. In zwei so hergerichteten Zwingern hatte ich je 20 Stück Raupen von 16 bis 18 mm Länge untergebracht.

Der Winter von 1902—1903 war ein sehr strenger, der schon am 15. November mit intensivem Frost (— 3° R) bei hohem Luftdruck und nordöstlicher Luftströmung einsetzte, und mit nur kurzen Unterbrechungen durch frostfreies Wetter, bis in die zweite Hälfte des Monates Februar 1903 währte. Schon Mitte März, also ungewöhnlich bald für monophage Raupen, zeigten sich diese auf den über Winter trocken gewordenen Futterzweigen, und war meine Besorgnis nicht gering, beim so zeitigen Erscheinen der überwinterten Raupen Futter zu beschaffen. Bald merkte ich, dass dieselben die ganz trockene Rinde der Eichenzweige abzunagen begannen, und auch in den darauf befindlichen trockenen, gelben Blättern Löcher ausfrassen, also durchaus ganz trockene Nahrung zu sich nahmen. Nun stellte ich frische Eichen- und Rotbuchen-Zweige, die aber noch ganz fest geschlossene Knospen hatten, in die Zwinger. Sie nahmen aber nur die Rotbuchen-Zweige an, von denen sie ebenfalls nur die Rinde abnagten. Auf diese Weise brachte ich die Raupen, von denen 38 Stück die Überwinterung gut überstanden hatten, bei wöchentlicher Erneuerung der Rotbuchen-Zweige, bis zum 27. April glücklich fort, an welchem Tage ich zu meiner Freude und gewiss auch zur Freude der Raupen, welche bisher mit so kärglicher Nahrung sich begnügt hatten, die ersten Zweiglein Rotbuche mit aufspringenden Blattknospen reichte, die sie natürlich mit sichtbarem Wohlbehagen verzehrten. Von jetzt an gab ich jeden 3. Tag zart belaubte Rotbuchenästchen, die ich den hiesigen städtischen Parkanlagen entnahm und welche bis Ende Mai daselbst so ziemlich rein bleiben. Eichenlaub ist um diese Zeit in der hiesigen Gegend noch nicht zu haben, da die Eiche erst in der zweiten Hälfte des Mai Blätter zu spriessen beginnt, und wäre wohl das noch längere Hinausziehen der Trockenfütterung für meine Pfleglinge verderblich geworden. Bei Rotbuchenlaub

gediehen sie nun weiter vortrefflich und so erreichten 33 Raupen gesund ihre vollkommene Grösse; fünf Raupen waren nach und nach bei den Häutungen eingegangen. Am 16. Mai verkroch sich die erste und am 5. Juni die letzte Raupe zur Verpuppung in das Moos.

Im ausgewachsenen Zustande ist die Raupe 3,5 cm bis 5 cm lang. Sie ist den Raupen der Catocalen ähnlich, gegen vorn etwas schwächer, der Rücken ist gewölbt, der Bauch flach; an den Seiten, oberhalb der Füsse, befindet sich eine Reihe zusammenhängender kurzer, häutiger Lappen, welche längs des ganzen Körpers gefranst sind. Das erste und zweite Bauchfuss-Paar ist nur durch häutige Warzen angedeutet; das dritte am 8. Leibesring kleiner als das vierte, sehr kräftig entwickelte am 9. Leibesring. Die Farbe der Raupe ist sehr veränderlich. Entweder braun, von licht rotbraun bis dunkelbraun, oder grau, von weissgrau bis dunkel eisengrau, mit feinen dunkelbraunen oder schwärzlichen, enge aneinander stehenden Rücken-Querlinien. Auch der Kopf der Raupe hat die Farbe des übrigen Körpers und ist gegen das erste Segment mit schwarzer Linie scharf abgegrenzt. Der vordere Teil der Leibesringe besitzt immer die oben angegebene Grundfarbe der Raupe. Der Zwischenraum zweier Leibesringe aber ist durch viele Querstrichelchen stets dunkler gefärbt, nur beim 6., noch mehr aber beim 7. Segmente auffallend lichter, fast weiss. Auf jedem Leibesringe befinden sich beiderseits je zwei weissgraue Wärzchen, aus welchen je ein feines Härchen hervorsteht. Am 11. Leibesringe befinden sich zwei spitzige Höckerchen nahe bei einander. Der Bauch ist grünlich lichtgrau. Die Haltung der Raupe im ruhenden Zustande ist gestreckt und fest an die Zweige angeschmiegt, so dass sie schwer daran zu entdecken ist. Den grössten Teil des Tages bleibt sie in diesem Zustande und geht nur des Nachts, sehr selten bei Tage, an das Futter. Sie ist ein mehr träges, sehr friedfertiges Geschöpf und ruhen am Futterzweig oftmals mehrere, nahe vor-, hinter- oder nebeneinander, dass sie sich fast berühren, ohne sich gegenseitig nur im geringsten zu belästigen, ist also durchaus keine Mordraupe, wie ein Entomologe vor einigen Jahren berichtete. Ich hatte in jedem Raupenzwinger von oben angeführter Grösse je 12 Stück Raupen untergebracht, und durch die ganze Zeit der Dauer der Zucht nicht das Mindeste von einer Bösartigkeit der Raupen wahrnehmen können. Auch hielt ich sie sehr trocken. Zur Puppenreife zogen sie sich in das Moos zurück, verfertigten darin ein lockeres Gespinnst und verwandelten sich darin in eine braune glänzende Puppe, welcher im Durchschnitte nach 25 Tagen der Schmetterling entschlüpfte.

Ich erhielt aus 33 Puppen 32 durchaus schön entwickelte, normal gefärbte Falter, wovon 13 ♂♂ und 19 ♀♀. Nur 1 Puppe blieb unentwickelt liegen und vertrocknete.

Dieses Resultat ist gewiss ein sehr günstiges und lohnte reichlich durch ein Gefühl der Befriedigung und Freude für die viele, bei der nicht so leichten Zucht verwendete Zeit und Mühe.

Durch diese Zuchten ergeben sich nun nachstehende Schlussfolgerungen:

Ein Teil der Raupen aus den Eiern von Metrocampa margaritata L. ♀♀, welche im Anfange der Flugzeit erscheinen, wachsen in warmen Sommern vollständig aus, erreichen aber nie die Grösse der überwintert ausgewachsenen, und ergeben den Schmetterling Ende August oder Anfang September; der andere Teil der Raupen bleibt im Wachstum zurück und überwintert als $^1/_3$ erwachsene Raupe. Die Raupen aus den Eiern später erscheinender ♀♀ und in kühlen Sommern alle Raupen, erreichen bis zum Herbste nur $^1/_3$ ihrer normalen Grösse und überwintern als solche. Als Puppe überwintert Metr. margaritata L. nicht.

Vereinsbibliothek.

Von Herrn F. Grusz ging als Geschenk ein:

Die Häutungen der Raupen von Caligula japonica Butler

von Friedrich Grusz jun.

Von Herrn F. Wickham:

The Metamorphoses of Aegialites

von H. F. Wickham.

Von Herrn H. Schröder:

Neue und seltene Schmetterlinge der mecklenburgischen Fauna

von H. Schröder.

Der Empfang wird dankend bestätigt.

M. Rühl.

Neu eingelaufene Preislisten.

F. A. Cerva, Szigetcsép, Comitat Pest, Ungarn. Preisliste über Lepidopteren, Coleopteren, Hymenopteren, Dipteren, Hemipteren, Neuropteren, Orthopteren, präp. Raupen und sonstige biologische Objekte.

Tausch gegen Lepidopteren und Coleopteren.

Friedr. Schneider, Wald, Rheinland. Preis-Liste Nr. 6 über exotische Coleopteren. Serien.

Arnold Voelschow, Schwerin. Preis-Liste Nr. 41 über lebendes Zuchtmaterial: Eier, Raupen, Puppen. Terrarien-Tiere, Utensilien, Dipteren.

Anmeldung neuer Mitglieder.

Herr Kurt John in Leipzig.

Herr Ernst Krodel, k. Postexpeditor in Würzburg.

Herr Kurt Siering, Bildhauer in Waldheim.

Briefkasten der Redaktion.

Herrn **F. H.** in **L.** Manuskript mit Dank erhalten.
Herrn **W. N.** in **B.** ditto.
Herrn **B. S.** in **B.** ditto.
Herrn **H. F.** in **B.** ditto.
Herrn **K. H.** in **B.** ditto.
Herrn **K. D.** in **P.** Bis jetzt nichts darüber gehört, kann durchaus keine Zusage geben; wenn ja, erfolgt bald Nachricht.

Herrn **K. F.** in **M.** Ischnura barberi ist in Proc. ent. Soc. Washington Vol. 5 p. 298—303 beschrieben von Rolla P. Currie. — Habrophlebia americana von Nathan Banks in Entom. News Vol. 14 p. 235. — Der neue Name für Dictyopteryx Pictet = Perlodes. Er stammt von N. Banks und ist ebenfalls in den E. N. Vol. 14 p. 241 publiziert.

Anzeigen.

100 Lepidopteren aus Celebes in ca. 35—40 Arten, darunter Papilio **sataspes, gigon,** polyphontes, der riesenhaften Hestia **blanchardii** und der schön gezackten C. **myrina,** alles erste Tiere Mk. 20.—, 50 Stück 10.— Mk., 25 Stück 6.— Mk., 100 Lepidopteren aus dem Himalaya und Nordindien in ca. 50 Arten, darunter hervorragende Tiere wie Papilio **paris,** ganesa, im ganzen ca. 20 Papilios, ferner Orn. **pompeus,** und ein tadelloser prachtvoller T. **imperialis** Mk. 23.—, mit Actias leto Mk. 32.—, 50 Stück 10 Mk., 25 Stück 5.— Mk. 50 Lepidopteren aus Japan in ca. 30 Arten mit Papilio **xuthus,** Attacus **insularis** und schönen Vanessen Mk. 7.—, mit dem pompösesten Tagfalter Japans **Eur. charonda** Mk. 13.50, 25 Stück Mk. 4.—. 35 indische Papilios in ca. 25 Arten, dabei **paris, ganesa, gigon,** polyphontes, sataspes, nur 15.— Mk. Prachtfalter: Papilio **paris** Mk. —.30 bis —.90, **ganesa** —.90, helenus —.30, castor —.40, **gigon** 1.25, sataspes 1.—, polyphontes —.70, **capaneus** 2.25, **asculaphus** (Riesen) ♂ 2.—, Orn. **pompeus** 2.—, Teinop. **imperialis,** prächtig grün, ♂ 1.50, ♀ 12.—, **Actias leto** 12.—, Eur. **charonda** ♂ 6.50, ♀ 7.50, **Attacus atlas,** gezogen, ♂ u. ♀ 4.50, Urania **crösus** 4.— Mk. Alles in Düten und 1a. Qualität.

Carl Zacher, Wienerstr. 48, **Berlin S. O. 36.**

Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas
Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 47** (für **1904**) **92 Seiten** gross Oktav) ca. **16000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. **1400** präpar. **Raupen,** lebende **Puppen, Gerätschaften, Bücher.** Ferner **159** enorm billige **Centurien** und **Lose.**

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel.** Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).** Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. **Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22—24** (136 **Seiten** gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien.** Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller).

Liste V und VI, (84 S. über europ. und exot. **Hymenopt., Dipt., Hemipt., Neuropt. und Orthopteren,** ca. 8000 Arten und 50 sehr empfehlenswerte **Centurien.** Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** versehen. Preis Mk. 1.—, (120 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung. am **sichersten** per **Postanweisung.** Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge.** Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

Hoher Barrabatt. Auswahlsendungen bereitwilligst.

Insektennadeln weiss und schwarz, I. Qualität, federhart liefert **Alois Egerland,** Karlsbad, Böhmen.

A. Böttcher's Naturalien-Handlung
Berlin C, Brüderstr. 15.

Säugetiere, Vögel, Reptil., Amphibien, Fische gestopft, in Bälgen oder Spiritus. Insekten aller Erdteile. Spinnen, Krustentiere, Muscheln, Polypen, Korallen. Mineralien aller Art. Sammler-Bedarfs-Artikel. Grosses Lager von Geweihen und Gehörnen. Perlmutterschalen aller Grössen, Ziermuscheln und reichhaltige ethnographische Sammlungen.

Zu verkaufen eine Sammlung von europ. Macrolepidopteren, über 3000 Stück in 1000 Arten, gut präpariert und richtig bestimmt.

Auskunft erteilt

Franz Zahradka. Csolnok, Ungarn, Komitat Esztergom.

Aus dem Nachlass eines Kollegen sind zu verkaufen: Brehms Tierleben. 2. Aufl., 10 Bde. Leipzig 1876/80. Originalband sehr gut erhalten. Ratzel Dr. Friedr. Volkskunde 3 Bde. Leipzig 1885/90. Originalbände sehr gut erhalten. Auskunft darüber erteilt

Dr. A. Müller in **Bregenz**.

Puppen überwintert abzugeben. Th. cassandra 25 Pfg., S. quercus 55, Ps. lunaris 20, Ps. tirrhaea 45, Cat. alchymista 50. Cuc. xeranthemi 45 Pfg. per Stück. Porto und Packung extra. Im April Lim. camilla 50, Polia serpentina 85 Pfg. Auch Tausch.

Ubald Dittrich, Wien II/8, Vorgartenstr. 209.

Noch einige Dutzend Puppen abzugeben von: Menyanthidis (im Gespinnst) Dtzd. 2.50 Mk., Th. satyrata und innotata Dtzd. 40 Pfg. Porto 30, Ausland (eingeschrieben) 50 Pfg. Tausch erwünscht.

H. Schröder, Schwerin i. Mecklenburg, Wallstr. 61 b.

Harp. interrupta, frisch geschlüpft, spannweich, Stück 5.— Mk., Deil. syriaca, spannweich 2.—, Actias selene, spannweich, 4.—, Actias isabellae, spannweich, 7.— Mk. Beträge werden in jedem Falle erst nach Erhalt erbeten.

K. Dietze, Dobenaustr. 108 **I, Plauen i. V.**

Puppen von Arctia casta. Um den noch bestehenden Vorrat zu räumen, gebe hievon das Dutzend gegen bar zu 2 Mk, das Stück zu 20 Pfg. ab. Im Tausch gegen anderes Zuchtmaterial per Dutzend zu 2.50 Mk.

Franz Remisch, Steueramtsbeamter, **Saaz** (Böhmen).

Raupen präp. 45 Arten in Mehrzahl abzugeben. Auch Tausch.

Ubald Dittrich, Vorgartenstr. 209, **Wien II/8.**

Suche zu kaufen: Felder und Rogenhofer. Lepidoptera gesammelt auf der Reise der „Novara". — Heterocera 1867 mit 66 color. Taf.

Druce. Lepidoptera Heterocera Centrali-Americana. Vol. I—II 1886—1902 mit 110 color. Taf.

Staatsrat **K. L. Bramson, Elisabethgrad,** (Gouv. Cherson, Russland).

Ohne jede Konkurrenz! Nur noch kurze Zeit nehme Bestellungen auf Etiketts in jeder Ausführung an; bevor es zu spät ist, lassen Sie sich lieber Vorrat drucken. Ia. Referenzen.

Gleichzeitig habe noch einige Dutzend von den farbenprächtigen tadellosen Lamprima aurata 1.60, Chrysolopus spectabilis —.85, Anoplognathus analis 1.30, chloropygus 1.60, Eupoecila australiensis 1.30, **Catoxantha opulenta** 2.10 Mk. für je 6 Stück gegen Voreinsendung des Betrages franko.

J. Hirsch, Berlin C. 54, Alte Schönhauserstr. 3 I.

Billig abzugeben oder zu vertauschen: 30 Hylobius abietis, 25 Pissodes notatus, 30 Bostrychus bidens, 15 Hylastes palliatus, 25 Hylastes ater und deren Frasstücke, Larven.

Theodor Voss, Corneliusstr. 52, **Düsseldorf.**

Saturnia atlantica, kräftige Puppen, neue Sendung, Stück nur 10.— Mk., Anth. mylitta, kräftige Puppen, Stück 1.— Mk. Leichte Zucht.

K. Dietze, Dobenaustr. 108 **I, Plauen i. V.**

Lebende Raupen: Cneth. pityocampa Dtzd Mk. 2.—, Dendrol. pini Dtzd. —.70. Lebende Puppen per Stück: Lyc. orion 12 Pfg., Smer. ocellata 10, populi 9, pinastri 12, Dtzd. 120, 100 Stück 700, erminea 45, lanestris 8, pyri 40, pavonia 12, artemisiae 8, Dtzd. 80, B. piniarius 5, jacobaeae 7, Dtzd. 70, limacodes 12. Sam. promethea 30, Dtzd. 250, cynthia 25, Dtzd. 250, v. pryeri, Japan 70, Act. selene 450, 3 Stück 1000, mylitta 150 Pfg. Porto und Packung 30, Ausland 60 Pfg. Eier (p. Dtzd.) B. mori 5, R. fugax 200, neustria Gelege 30, E. autumnaria 20, defoliaria 25 Pfg. Porto 10, Ausland 20 Pfg. Liste über Zuchtmaterial, Falter, Geräte, Bücher frei.

Arnold Voelschow, Schwerin, Meckl.

Palaearktische Coleopteren zu billigen Preisen. Carabus farinesi, v. montanus, v. punctatoauratus, genei, rossii, pirazzoli, egesippi, v. sabrosensis, Nebria microcephala, Elaphrus lapponicus, Discoptera tschitscherini, Dischirius bacillus, Siagona gerardi, Trechus dejeani, v. latiusculus, procerus, Anophthalmus hacqueti, oszailensis, gallicus, canevae, kiesenwetteri, pluto, cerberus, Omphreus beckianus, Atranus collaris, Calathus encaustus, bosnicus, corax, Poecilus lucasi, Pterostichus truncatus, lacordairei, hispanicus, v. samniticus, poulinoi, reiseri, v. italicus, Zabrus flavangulus, orsini, Aristus lucidus, Ditomus tricuspidatus, Ophonus chlorizans, Plocionus pallens, Zuphium chevrolati, Corsyra fuscula, Harpalus v. ramburi, Cymindis maroccana etc. etc. **Auswahlsendungen bereitwilligst.** Grosse Vorräte exotischer Rutieliden, Lucaniden, Melolonthiden. Cerambyciden etc. Mehrere fertige, im Gebrauch gewesene Insektenschränke nebst Glaskasten und Torfauslage billig zu verkaufen. Die grösste Cotonide, **Goliathus giganteus** aus Kamerun in **wunderbar schönen dunkelbraunen und hellbraunen Exemplaren** vorrätig. **Prima Qualität, billige Preise.** Ankauf beliebig grosser **Originalausbeuten** und **tadelloser Sammlungen gegen sofortige Cassaregulierung.** Prima Referenzen.

Heinrich E. M. Schulz, Entomologisches Institut, **Hamburg 22,** Wohldorferstr. 10.

Falter gesp. 500 Stück, II. Qualität, nur kleine Fehler, gebe nach St. Liste mit 80% Rabatt ab. Auch Tausch gegen Puppen oder Falter gewöhnlicher und guter Arten nach Übereinkunft.

Ubald Dittrich, Vorgartenstr. 209, **Wien II/8.**

Neu-Eingänge! 100 Schmetterlinge in Düten von Deutsch-Ost- und West-Afrika mit hervorragend schönen und seltenen Arten, wie Ornithoptera zalmoxis, Papilio sisenna, porthaon, Acraea areca, insignis, johnstoni, Precis sinuata, Salamis anacaretii, Tharaxes lucretius, Eligma latepicta und vielen anderen schönen Papilio, Callosune etc. nur Mk 30.—. 50 dto. Mk. 17.50. 50 hervorragende, farbenprächtige Tagfalter von Peru, nur Papilio, Morpho, herrliche Catagramma, Callithea und andere Prachtsachen nur Mk. 20.—. 50 Satyriden und Eryciniden von Nord-Peru mit vielen selteuen und teuren Arten, wie Daedalma dinias, whitelyi, Oxeochistus erebus, pronax, Corades iduna, albomaculata, Taygetes albinotata, reizenden Ancyluris, Diorhina etc. nur Mk. 20. Einzeln: Eligma latepicta (herrliche Bombycide) 5.—, Salamis anacardii (Blattnachahmer) —.80, Daedalma whitelyi (hochinteressante Satyride) 7.—, dinias 4.—, Hypolimnas salmacis (sehr schön) 1.—, Hypol. diomea (prächtige, selteue Art) ♂ 3.—, ♀ 5.—, Actias isis (grossartiger Spinner) 18.— bis 25.—, Papilio blumei 5.— bis 8.—, buddha 3.— Mk. Alles korrekt bestimmt und in frischer, guter Qualität.

„Kosmos",
Naturhistorisches Institut von **Hermann Rolle**,
Berlin S. W. II, Königgrätzerstr. 89.

Alle Freunde der wissenschaftlichen Entomologie werden höfl. ersucht, an Orten, die sich in der Nähe von meteorologischen Stationen befinden, im Frühjahre 1904 **Aporia crataegi** L. sammeln zu wollen und dieselben (ca. 200 ♂♂ und 200 ♀♀ von jedem Ort) ungespannt, ungenadelt und ohne Düten an **Prof. P. Bachmetjew, Universität Sophia** (Bulgarien) als „Muster ohne Wert" gefl. zu senden. Alle diese Exemplare werden nach statistisch-analytischer Methode untersucht und die Resultate veröffentlicht. Jeder der Beteiligten erhält ein Separatum gratis und franko. **Professor P. Bachmetjew.**

Zu kaufen gesucht: Gut präparierte oder auch lebende Raupen in Mehrzahl von Las. **pini**, Ocn. monacha, Pan. piniperda, Sph. pinastri, Zeuz. **aesculi**, Das. pudibunda, Cneth. **processionea**, Troch. apiforme, Hib. **defoliaria**, Cheim. **brumata**, Gnoph. **quadra**, Lith. deplana, complana, ferner Puppen von den unterstrichenen Arten.

Angebote mit Angabe der Stückzahl und des Preises erbeten.

Lang, k. Oberförster a. D., **Bayreuth.**

Cidaria comitata-Puppen hat abzugeben das Dutzend zu 90 Pfg. oder auch im Tausch.

Valentin Pokorny in **Mährisch-Schönberg**,
Wichtlstr. 14.

Wilh. Schlüter in Halle a. S.
Naturwissenschaftliches Institut
gegründet 1853
empfiehlt sein äusserst reichhaltiges
Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.
Kataloge umsonst und portofrei.

Gebe billig ab: Propomacrus bimucronatus, Procerus scabrosus, Procrustes impressus, Lucanus cervus, Cerambyx acuminatus, Ergates faber, Prionus var., Aegosoma scabricorne, Dorcus sp., Calosoma indigator, sycophanta, Chlaenius dejeani, Laemosthenes sp., Melolontha pectoralis, Apate capucina, Pimelia sp, Lydus tenuitarsis, Brachycerus sinuatus, Lixus algirus, Clytra nigrocincta, Julodis ehrenbergi, Purpuricenus budensis, Aromia v. thoracica, Silpha cribrata, Chrysomela menthastri, sahlbergi, Hylotrupes bajulus, Psiloptera lugubris, Capnodis cariosa, carbonaria, tenebrionis, Cetonia joussilini (au thorax rouge), aurata, floricola, afflicta noir, Copris hispana, Capnodis tenebricosa, Blaps taeniolata, Oryctes silenus, Buprestis stigmatica, Ectinus theseus, Geotrupes spiniger, Amphicoma ciliata, v. cupripennis, pretiosa, v. fastuosa, Rhizotrogus sp., Larinus cynarae, Phyllopertha lineolata, Anomala osmanlis, Gymnopleurus mopsus, Mylabris maculata, quadripunctata, Oberea oculata, Gnathosia laevigata, Tentyria sp., Tenebrio obscurus, Iphthimus truquii, Menephilus curvipes, Cistela sp., Ctenopus sp., Oenas tenuicornis, Cerocoma, Zonitis puncticollis, Orites ezechias, Oxythyrea cinctella, Tropinota squalida, Silpha sinuata, Acinopus sp., Harpalus var., Chlaenius vestitus, Harpalus rufipes, Feronia reichii, Aphodius luridus, et var. gagates, Hister sinuatus et var. Rhagonycha melanura, Cartallum ebulinum, Mylabris floralis, Agapanthia cardui, Labidostomis propinqua, Aristus obscurus, Onthophagus fasciatus, ornatus, Caccobius schreberi, Aphodius satellitus, var. cruciatus, Lamprorhiza sp., Lampyris sp., Cardiophorus cyanipennis, Clytus verbasci, Sitones bicolor, Rhaphidopalpus foveicollis, Graptodera sp. Clytra Vl. punctata, Gynandrophthalma limbata, Coptocephala gebleri, ataphyxidis, orientalis, Polyphylla var. bergi, Oryctes rhinoceros, Ateuchus sacer, Meloe limbatus, erythrocnemus (50—85% de rabais de E. Dubois).

Ohannes N. Tellalion,
Sériciculeur et Coll. de tous les objets d'hist. nat.,
Adana (Asie Mineure).

Rarissima! Platycerus tetraodon ♂ M. 1.50, ♀ 1 — Mk., Anophthalmus siculus Baudi à 10.— Mk. Pedius siculus Levr. à 5.—, Menas cyanoptera Chd. à 5 Mk. Porto 50 Pfg. extra.

Geo. C. Krüger, Ficuzza, Prov. Palermo, Italien.

Lepidopterologen offeriere in Düten Pachnobia faceta à 2.50 Mk. Später liefere Raupen von Pachn. faceta à 1 Mk.

Habe abzugeben erwachsene Raupen von Th. pityocampa gegen bar per 1 Dtzd. 45 Pfg ohne Porto und Packung. Auch Tausch

E. Gradl, Liebenau i. Böhmen.

Grosse Schmetterlingspreisliste versende ich gratis und franko. Auswahlsendungen. Centurien. Ankauf von Schmetterlingsausbeuten aus Central- und Südamerika gegen Kassa.

Wilhelm Neuburger, Halensee b. Berlin,

Suche stets in Anzahl zu kaufen: Sirex gigas ♂, juvencus ♂ (Holzwespen), Lyda erythrocephala Kiefern-gespinnstwespe und andere Baumverderber in allen Stadien. Gryllotalpa (Maulwurfsgrille und gr. Köcherfliegen. Gebe auch Varietäten und Schmetterlinge im Tausch.

Theodor Voss, Corneliusstr. 52, **Düsseldorf.**

„Kosmos", Naturhistorisches Institut von **Hermann Rolle, Berlin S. W. II**, Königgrätzerstr. 89, teilt mit, dass jetzt die exotischen Vorräte der unten genannten Familien sorgfältig geordnet und zumeist von Spezialitäten durchbestimmt sind. Auswahlsendungen stehen bekannten Sammlern gerne zu Diensten. Carabidae, Silphidae, Histeridae, **Lucanidae, Cetonidae, Buprestidae, Elateridae,** Melyrini, **Curculionidae, Brenthidae,** Anthotribidae, **Cerambycidae,** Galerucinae, Cassidinae, Coccinellidae. Die unterstrichenen Familien sind besonders reichhaltig, ausserdem sind grosse Vorräte von allen übrigen vorhanden, sowie auch von prächtigen Orthoptera, Hemiptera, Hymenoptera etc., z. B. die farbenschönen Heuschrecken von Eritrea und Mexiko: Phymateus hildebrandti gespannt Mk 2.50, ungespannt Mk. 2.—, Poecilocera hieroglyphica 3.—, 2.50, Rhomalea eques gespannt 2.50, ungespannt 2.— Mk.

Suche käuflich zu erwerben nachstehend angeführte Nummern der „Societas entomologica" und zwar: Vom I. Jahrgang: Nr. 2, 3, 4, 5, 10, 11, 13, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 22, 23, 24 und Titelblatt.

Vom II. Jahrgang: Nr. 2, 3, 4, 5, 9, 10, 11, 12, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23 und Titelblatt.

Vom III. Jahrgang: Nr. 1, 9, 11, 13 und 18. Ferner suche ich zu kaufen: Dr. J. Schenckel, „Der Schmetterlingssammler", I. Auflage, Wiesbaden.

Um Angebote bittet

Valentin Pokorny in **Mährisch-Schönberg,**
Wichtlstr. 14.

Seltene Gelegenheit.

Wir geben prachtvolle Centurien Käfer aus Dahomey in 50 Arten, darunter Steraspis modesta, Ancylonotus tribulus, Zoographus oculator, Sternotomis, Moecha hecate, Callichroma, auch feine Cetoniden etc. Katalogwert 120 Mk. für nur 16 Mk. Porto und Emballage extra. Alles in Ia. Qualität.

Wir verkaufen auch zu einzelnen, sehr billigen Preisen, z. B.: Steraspis modesta 2.50, marginata 3.—, prachtvolle Sternocera und seltene Cetoniden aus Dahomey. Ferner empfehlen wir aus Süd-Frankreich unser schönes Lager Lepidopteren, auch Carabus auratus v. honoratii à 1.50, purpur. var. provincialis —.80 Mk. etc. Auswahlsendungen jederzeit und bitten um Angabe der Spezialitäten, da wir oft grosse Ausbeute erhalten.

Pouillon-Williard, naturalistes à **Fruges,**
Pas de Calais, France.

Eier: fraxini Dtzd. 50, nupta 10, sponsa 30, dumi 30, versicolora 25. Puppen: polyxena Stck. 10 Pfg., amphidamas 12, pinastri 10, ocellata 10, Sm. quercus 50, vespertilio 35, pyri 30, spini 25, pavonia 10, tau 20, sordida 35, pernyi 25, torfa 25, alchymista 50, cynthia 10, polyphemus 35, Hyp. io 40, ausser Porto.

Falter e. l. gespannt: 100 Mel. cinxia 6.— Mk., 100 Not. torfa 25.—, 100 Pyg. anastomosis 8.—, 50 curtula 4.—, 100 Las. v. sicula 30.—, 50 Agr. dahlii 15.—, 50 Pol. xanthomista 22 —, 100 Pel. muscerda 16.— Mk. Ausführliche Liste auf Wunsch.

C. F. Kretschmer, Falkenberg O. S.

Käfer-Entwicklungsstadien in Spiritus werden im Tausch gegen Käfer und Schmetterlinge gegeben. Schädel vom Moschusochsen mit tadellosen Gehörne gegen Meistgebot.

H. Thinell, Landskron in Böhmen.

Asie Mineure. Benjamin H. Boyadjian, professeur au Collège Français à **Adana,** vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très reduit!!**

Naturalienhändler
V. FRIC in PRAG
Wladislawsgasse No. 21a
kauft u. verkauft
naturhistorische Objekte aller Art.

Zu vertauschen gegen andere. Wert gegen Wert. Viele einzelne Falter und 20 P. machaon, 20 Mel. aurinia, 20 Pieris napi und napaeae, 20 Lyc. bellargus ♀, 20 Sesia tipuliformis, 10 Leuc. salicis, 20 Ocn. dispar ♂♀, 10 N. exclamationis, 20 Panolis piniperda, 20 Agrotis occulta, 10 Plusia gamma, 20 Hib. defoliaria, 10 H. leucophaearia, marmoraria u. ab. funebraria, 20 Amph. ab. doubledayaria und mixta und Puppen davon. Erwünscht sind mir monacha, Amph. betularius, H. pinastri und Dend. pini.

Theodor Voss, Corneliusstr. 52, **Düsseldorf.**

Universalnetzbügel! von allen geprüften der Beste, 4-fach zusammenlegbar, auf jedem Stock festsitzend, mit langem Beutel von eigens **präpariertem Seidentüll,** nur 3 Mk. Gegen Voreinsendung portofreie Zusendung.

Wilh. Niepelt, Zirlau
b. Freiburg i. Schl.

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz Rühl's Erben in Zürich V. — Redaktion: M. Rühl. — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich.

15. April 1904. № 2. XIX. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben** in **Zürich V** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. **Fritz Rühl's heirs** at **Zürich V.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 5 fl. 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.

Über einige Tagfalter-Aberrationen.

von Oskar Schultz.

1. Parnassius delius Esp. ab.

Weibliches Exemplar.

Ocellen der Hinterflügel rot mit weissem Kern, die unteren durch die rotbestäubte Ader in zwei Teile getrennt. *Beide Ocellen sind durch schwarze Bestäubung untereinander verbunden.* Sonst typisch.

Fundort. Tyrol.

2. Parnassius delphius Eversm. ab. ♀.

Saumbinde der Vorderflügel gezähnt. Costalfleck I (von der Wurzel aus gezählt) sehr klein; Costalfleck II mit zahnartigen Ausläufern nach dem Aussenrande zu; Costalfleck III nach der Wurzel zu gezähnt. Beide Ocellen durch schwachen schwärzlichen Strich verbunden. Im Übrigen typisch. Coll. Pilz-Heinrichau.

3. Pieris brassicae L. ab.

Zwei Exemplare, die aus Brieg stammen, zeigen die Hinterflügeladern in ihrer ganzen Länge *lichtgrün* bestäubt (♂♂).

4. Leptidia sinapis L. ♂ ab.

Inmitten des dunklen Spitzenflecks der Vorderflügel *weisse augenförmige* Zeichnung. Sonst typisch.

Fundort: Kattowitz (Coll. Pilz-Heinrichau).

5. Thecla rubi L. ♂ ab.

Sämtliche Flügel oberseits nach dem Aussenrande zu breit *licht aschgrau*, was besonders auf den Vorderflügeln hervortritt. Die übrige Flügelfläche typisch schwarzbraun.

Fundort: Geppersdorf am Rummelsberge, Kreis Strehlen.

6. Chrysophanus hippothoë L. ab. (n.) orba Schultz.

Ab. orba: Al. ant. et post. punctis marginalibus et mediis subtus (fere) deletis.

Diese auffallende Form erhielt ich in mehreren Exemplaren aus der Schweiz.

Von der Stammform unterscheidet sie sich sofort durch den Mangel des rotgelben Randstrichs der Hinterflügelunterseite, sowie durch den starken Mangel an Augenflecken, sowohl auf den Hinterflügeln, wie auf den Vorderflügeln unterseits.

Die Mittelaugenreihe auf der Unterseite der *Vorderflügel* ist entweder ganz geschwunden, oder es ist nur der oberste, am Vorderrand liegende schwarze Augenfleck derselben vorhanden. Die schwarzen Saumpunkte sind entweder ganz verloschen oder es fehlen dieselben in der oberen Flügelhälfte und die vorhandenen treten nur schwach hervor. Dagegen sind die stark hervortretenden drei Costalflecke des Typus erhalten.

Auf der Unterseite der *Hinterflügel* sind die Wurzelaugen (manchmal nur teilweise) vorhanden. Dagegen fehlen nicht die Mittelaugenreihe, sondern auch die dunklen Randpunkte, welche bei typischen Exemplaren die rotgelbe Randbinde einsäumen. Letztere fehlt ebenfalls dieser Form.

Wegen des Fehlens (orbus = beraubt) der Augenzeichnung sei diese auffallende seltene Abart ab. orba m. genannt.

7. Lycaena hylas Esp. ab. (n.) glycera Schultz.

Ab. glycera: Al. post et ant. subtus minus ocellatis.

Von der var. armena Stdgr. (Catal. ed. II p. 12) dadurch verschieden, dass die Fransen nicht breiter wie bei der Stammform sind und die Zahl der Augen-

punkte nicht nur auf der Unterseite der Hinterflügel, sondern auch auf der der *Vorderflügel* reduziert ist (♂♂).

Ein Weibchen dieser Form, für welche ich die Benennung ab. glycera in Vorschlag bringe, befindet sich in der Sammlung des Herrn Pastor Pfitzner in Sprottau (beschrieben Iris Dresden 1901, p. 113—114). Bei diesem ist auf den *Vorderflügeln* nur das grosse Mittelauge, sowie der Ocellus in Zelle 5, letzterer rechts bedeutend grösser als links, erhalten; die übrige Augenzeichnung ist auch auf den Vorderflügeln geschwunden.

8. Vanessa io L. ab.

Längs des Innenrandes der Vorderflügel befinden sich zwei schwarze Flecken. Sonst typisch.

Diese Form (mit 1, auch 2 Fleck) wird durch Temperatur-Experimente nicht selten künstlich gezogen; interessant ist die Mitteilung des Besitzers, des Herrn A. Pilz in Heinrichau, wonach das gen. Stück in der freien Natur gefangen worden ist.

9. Vanessa levana L. ab.

Eine prächtige, dunkle Aberration, in Heinrichau e. l. gezogen, in der Sammlung des eben Erwähnten.

Die Vorderflügel sind ganz schwarz bis auf eine schmale braune Mittelbinde. Die Hinterflügel ebenfalls schwarz, jedoch zeigen dieselben eine breite, braune ungefleckte Mittelbinde.

10—11. Vanessa atalanta L. ab.

Eigentümliche Verfärbung der roten Stellen der Flügel.

Das Rot der Mittelbinde der Vorderflügel ist nur an den Rändern derselben vorhanden. Im übrigen ist die Binde hellgelb gefärbt.

Bei der anderen Form ist der Untergrund der Mittelbinde der Vorderflügel und der Randbinde der Hinterflügel gelb; die rote Färbung ist darauf *marmoriert* aufgetragen.

Coll. Pilz-Heinrichau.

12. Vanessa c. album L. ab.

Oberseits ist die Färbung viel fahler gelbrot als bei typischen Stücken und die Zeichnung verwaschener.

Unterseits nicht gelbbraun oder grünlich oder grau, sondern *ziegelrot* mit deutlicher C-Zeichnung.

In Neuhof gefangen.

13. Melanargia galathea L. ab. ♂.

Oberseits: Vorderflügel schwarz, mit schwacher weisser Bestäubung an der Basis und dem Innenrande. Die typischen weissen Flecke im Apex und Vorderrande fehlen völlig.

Hinterflügel normal, jedoch die schwärze Saumbinde ohne weisse Flecke.

Unterseits: Die weissen Flecke der Vorder- und Hinterflügel schwärzlich berusst.

In Heinrichau gefangen (Coll. Pilz).

14. Satyrus heydenreichi Led. ♂ ab.

Oberseits: Auf den Vorderflügeln ist die weisse Binde fast verschwunden; die dunkle Augenzeichnung ungekernt, kaum hervortretend.

Auf den Hinterflügeln ist ebenfalls die lichte Färbung verdüstert.

Unterseits: typische Färbung und Zeichnung.

Coll. Pilz.

15. Pararge achine Scop. ab.

Von dieser nur selten aberrierenden Species liegt mir eine Form vor, welche sich durch die Anzahl der Augen von typischen Exemplaren unterscheidet.

Oberseits: Auf den Vorderflügeln sind die Augen sehr verkleinert, auf den Hinterflügeln finden sich nur 2 (statt 3—4) Augen.

Unterseits: Vorderflügel mit nur 2 Augen, einem grösseren nahe dem Innenwinkel und einem kleineren im Apex; die Hinterflügel mit typischer Augenzeichnung, die weisse Binde breiter als gewöhnlich.

Im Hahnenbusch bei Gnadenfrei gefangen (Coll. Pilz).

16. Pararge megaera L. ab. operta Schultz.

Ab. operta: Al. ant. et post, supra ocellis absque albis nucleis.

Vorderflügel: Beim Männchen und Weibchen das Apikalauge oberseits *ungekernt*, bei dem letzteren auch bedeutend kleiner als bei typischen Exemplaren. Unterseits das Apikalauge mit weisser Pupille.

Hinterflügel: Von den vier typischen Augen am Rande derselben sind die beiden mittleren *ungekernt*, die beiden anderen (äussersten) kaum sichtbare Punkte. Unterseits typisch. Diese Aberration tritt in beiden Geschlechtern auf; besonders auffallend im weiblichen.

Diese Form, die ich ab. operta nennen möchte, scheint sehr selten unter der Stammform aufzutreten. Ich fing vor Jahren ein Männchen in der Umgegend Berlins. Obgleich ich von da ab Hunderte von Exemplaren, die ich fing oder in anderen Sammlungen sah, auf die oben angegebenen Merkmale verglich, gelang es mir nur einmal wieder, im Jahre 1901, in Hertwigswaldau (Niederschlesien) ein Exemplar der ab. operta, diesmal ein Weibchen, zu erbeuten

17. Coenonympha pamphilus L. ab. multipuncta Schultz.

Ab. multipuncta: *Al. ant. et post. supra binis nigris punctis.*

Vorderflügel: Oberseits mit einem grösseren ungekernten Apikalauge, das unterseits gekernt ist. Auf der Unterseite nahe dem Innenwinkel noch ein *zweites kleineres ungekerntes Auge*, das oberseits durchschimmert.

Hinterflügel: Oberseits *mit zwei schwarzen Punkten* (Augen) vor dem ziemlich breiten dunklen Saume nahe dem Analwinkel. Selten unter der Stammart.

18. Adopaea thaumas Hufn. ♂ ab.

Durch Albinismus beeinflusstes Exemplar.

Grundfärbung sämtlicher Flügel licht weissgelb statt goldgelb.

Im Hahnenbusch bei Gnadenfrei gefangen (Coll. Pilz).

Wie viele Macrolepidopteren-Eier sind eigentlich bekannt?

Eine Frage, sich selbst und Anderen zur Aufmunterung beantwortet von B. Slevogt.

In Musestunden, wo man zur Erholung sein liebes Steckenpferd reiten darf, ist obige Frage öfters in mir aufgestiegen. Da konnte ich es denn nicht unterlassen, in Ermangelung besserer Quellen, Dr. Hofmanns Raupenwerk in die Hand zu nehmen und nachzurechnen. Beiläufig die Bemerkung, dass ich mich bei dieser Untersuchung nur an die *baltischen* Falter und der leichteren Einteilung wegen, an das alte System hielt. Und welches war das Ergebnis?

Von	118	Rhopalocera	kennen wir	56 Eier
„	41	Sphingidae	„ „	18 Eier
„	135	Bombyces	„ „	90 Eier
„	309	Noctuidae	„ „	73 Eier (!)
„	266	Geometridae	„ „	66 Eier
	869	Arten		303 Eier

Also sind von den in Kur-, Liv- und Estland fliegenden Grossschmetterlingen erst 303 Eier bekannt geworden! Selbst wenn man annimmt, dass seit Erscheinen des Hofmannschen Werkes, d. h. von 1892 ab, mindestens 100 Entdeckungen hinzugekommen sind, so bleiben doch 466 Eier noch bei uns zu finden übrig. Und wie mag es erst um ganz *Europa* stehen! Welch eine niederdrückende Tatsache für unser entomologisches Wissen und Können! Welch grosses, noch unbearbeitetes Feld!

Bei den Tagfaltern lässt sich dieses ungünstige Verhältnis eher verstehen, da dieselben in der Gefangenschaft ungern Eier absetzen, obgleich unser leider heimgegangenes Mitglied Herr J. Breit manch schöne Resultate in dieser Hinsicht erzielte. Das Aufsuchen der Eier im Freien an der Futterpflanze ist dagegen äusserst mühsam und verlangt viel Glück und so scharfe Augen, wie wenig Sterbliche sie besitzen. Was die *Sphingiden* anbetrifft, so ist der Abstand zwischen Kenntnis der Falter und Eier wohl ein so grosser, weil die zu ihnen gehörenden Sesien ein so verborgenes Dasein führen.

Bedeutend günstiger gestaltet sich nun die Sache — die Psychiden ausgenommen — bei den *Bombyces*: Sind die meisten derselben doch von jeher sozusagen *entomologische* Legehennen gewesen, die bei guter Fütterung der Raupen sich im Zuchtkasten durch reichliches Legen immer dankbar erwiesen. Aber geradezu beschämend ist es für den Forscher, dass über 232 Noctuen-Eiern noch völliges Dunkel herrscht. Der längst schon eifrig betriebene *Köder*fang verschafft uns ja jährlich eine Überfülle an *Weibchen*. Bringt man nun dieselben in geeigneten Schachteln unter, so setzen sie bald und gern Eier ab. Solches erfolgt gewöhnlich nach einigen Tagen. Schwieriger gestaltet sich die Sache bei den Geometriden, von denen die Eier ebenfalls sehr lückenhaft bekannt sind. Sie sitzen oft Tage lang da und gehen meistens zu Grunde, ehe sie für Nachkommenschaft gesorgt haben. Bei der Kleinheit des Eies ist es ausserdem unmöglich, dieselben im Freien zu suchen und zu finden. Zu den Eulen zurückkehrend, erlaube ich mir einen Vorschlag zur Güte zu machen. Man fertige sich beim Beginn der Ködersaison eine Liste der noch fehlenden Eier an. Fängt man nun ein betreffendes Weibchen, so bringe man es sorgfältig abgesondert unter. Leider habe ich früher, offenherzig bekannt, oft dagegen gefehlt, indem ich achtlos die verschiedensten Arten in ein und denselben Behälter tat. Später fand ich oft die Wände mit Eiern bedeckt, wusste aber natürlich nicht, welcher Art sie angehörten. Wenn man oben gemachten Vorschlag genau befolgt, müsste man bei halbwegs günstigem Beuteergebnis im Laufe eines Jahres die Eierkunde um mindestens 30—50 Stück bereichern.

Und nun noch ein weiteres Wort zur Beherzigung. Verehrte Sammelgenossen, wäre es nicht besser, wenn wir uns von der gegenwärtigen, allgemein grassierenden *Varietäten-Entdeckungs- und Benennungssucht* nach Möglichkeit zu heilen trachteten und

wieder mit dem *Ei*, also in wahrem Sinne „ab ovo" begännen? Es schmeichelt allerdings unserer *Eitelkeit*, doch welcher Mensch wäre ganz frei von ihr? — seinen Namen in irgend einer entomologischen Zeitschrift als Entdecker und Benenner dieser oder jener Abart glänzen zu sehen und dem alten *Kieselak* nachzuahmen, der bekanntlich bei Reisen durchs Gebirge sein teures Ich auf allen sichtbaren Felsen verewigte.

Findet man bei sorgfältiger Untersuchung, dass *Ei* und *Raupe* einer gewissen Varietät von der Stammform abweichen, so *handelt es sich, meines unmassgeblichen Bedünkens, nicht mehr um eine Varietät, sondern um eine gute, eigene Art.* Wollen wir aber erfahren, *warum* oft aus gleichgefärbten und gestalteten Eiern und ganz gleichgefärbten Raupen *Falter* von so verschiedener Färbung und Zeichnung entstehen können, so lasst uns zunächst bei der *experimentellen* Entomologie in die Schule gehen und lernen, welchen grossen Einfluss *Wärme* oder *Kälte, Licht* oder *Dunkel* auf Tiere derselben Art ausüben. Unsere Benennungswut wird dadurch etwas abgekühlt werden. Denn Hund heisst Hund, er möge nun ein schwarzes, weisses oder geflecktes Fell besitzen. Man gestatte mir diese etwas krasse Behauptung durch Beispiele aus meiner persönlichen Sammelerfahrung zu bekräftigen. War auch, in Folge der ungünstigen Witterung, heuer manche Art ausgeblieben, so trat doch manche andere wiederum sehr zahlreich auf, so z. B. Agrotis *primulae* Esp. (festiva Hb.). Während bei Hoffmann nur *eine* Abweichung von der Grundform abgebildet ist, sind mir weit über 100 mehr oder minder verschieden gefärbte und gezeichnete Exemplare zu Händen gekommen und zwar von jeder Abweichung 3—5 Stück. Mithin könnte man „frisch, fröhlich, frech" allen diesen Varietäten, wollte ich dem Zeitgeiste folgen, besondere Namen geben. Schon Rühl hält sich in der Vorrede zu seinem weltbekannten Werke: Die palaearktischen Grosschmetterlinge u. s. w. darüber auf, dass ein gewisser Entomologe sich die Mühe gegeben habe, alle Abänderungen von Taeniocampa incerta, deren es bekanntlich gegen 100 gibt, *besonders* zu benennen. Wohin muss das schliesslich führen? Dass die Varietäten gleich bösen Schlingpflanzen den eigentlichen Stamm so überwuchern, dass man ihn nicht mehr sehen und erkennen kann. „Segne, aber mit Mass," sprach jener kinderreiche Familienvater, als ihm wieder Drillinge bescheert wurden. Die Entomologie scheint vielen einer fruchtbaren Mutter gleich, welche jährlich die Welt mit wenigstens 30—50 Varietätensprösslingen beschenken muss. Niemand jedoch ruft abwehrend: Halt, nun aber genug! Nein, die verschiedenen glücklichen Erzeuger reiben sich, selbst wenn Missgeburten darunter sind, tiefbefriedigt die Hände und

Freuen sich aus Herzensgrund,
Weil sie es so gut gekunnt!

Doch genug der schlechten Witze! In ein Wespennest habe ich gegriffen und werde bald die Stiche verspüren. Es werden sich aber, zu meinem Troste, auch solche finden, welche mir Recht geben. Zum Schlusse erlaube ich mir noch einige neu entdeckte Eier anzuführen.

1. *Hadena adusta* Esp. (v. *bathensis* Lutzau?). Von genannter, noch sehr angestrittener Abart gelegt. Ei sehr klein, *halbkugelig*, dunkel-schwarzbraun, wird beim Legen mit der flachen Seite einzeln angeklebt. Die Raupen schlüpften nach 8—10 Tagen und gediehen gut. Sie sollen sich, wie Lutzau, der die Zucht übernahm, mir schrieb, bedeutend von den H. baltica-Raupen unterscheiden.

2. *Acronycta menyanthidis* View. Ei klein, kugelig. Wird — anfangs *weissgrau* — nach 24 Stunden *rotgrau*. Die Raupen schlüpften nach 8 Tagen, gediehen gut und haben sich schon eingesponnen. (Entdecker: Dr. v. Lutzau).

3. *Agrotis occulta* L. Von mir den 27. Juli 1903 entdeckt. Das Ei ist im Verhältnis zum grossen Falter sehr klein, kugelförmig, wird zuerst *reihenweise* und auf dieser Grundlage *gehäufelt* gelegt. Anfangs hell wachsgelb, nimmt es nach 24 Stunden eine aschgraue Färbung an. Die nach 8 Tagen geschlüpften Raupen frassen nicht, wie Hofmann angibt, Heidelbeerblätter, sondern grüne Haselnusskätzchen. Sie wachsen sehr langsam und werden wahrscheinlich überwintern.

4. *Ammoconia caecimacula* F. Von mir den 6. September 1903 entdeckt. Das Ei ist ebenfalls recht klein, *platt* kugelförmig, an beiden Polen etwas eingedrückt und *meridional* gerippt. Anfangs *hellgelb* mit grünlichem Anfluge wird es nach mehreren Tagen dunkel fleischfarben. Schlüpft wahrscheinlich erst im Frühlinge.

Preisstellung der autorisierten deutschen Ausgabe von Tutt's British Lepidoptera.

Für Subskribenten wird sich, wenn die Zahl derselben 500 beträgt, der Preis jeder Lieferung (drei Druckbogen Gross-Oktav-Format enthaltend) auf 80 Pfennig, bei 400 Subskribenten auf 1 Mk., bei 320 Subskribenten auf 1.25 Mk. stellen.

Für Nicht-Subskribenten würde der Preis der Lieferung sich um 50 Pfg. erhöhen.

Nur wenn sich 320 Subskribenten melden, ist es möglich, die deutsche Übersetzung in Angriff zu nehmen, da andernfalls kein Verleger für die Sache zu gewinnen ist und die entstehenden Kosten nicht gedeckt werden können. Auch ist nur bei 320 Subskribenten die Möglichkeit vorhanden, mit dem englischen Original gleichen Preis zu halten; kommt diese Anzahl im Laufe des Sommers nicht zusammen, so gilt das Unternehmen für aufgegeben.

Ich lade daher zur baldigen Einsendung von Subskriptionen höflichst ein und bitte, sich etwa des folgenden Textes dazu bedienen zu wollen:

Ich subskribiere hiemit auf die in Aussicht genommene, in Lieferungen zu je —.80 bis 1.25 Mk. erscheinende deutsche Ausgabe von I. W. Tutt's Natural History of the British Lepidoptera und bitte, mir dieselben alsbald nach Erscheinen regelmässig zugehen lassen zu wollen.

Name . . . . . .

Wohnort und Strasse . . . . . .

An Herrn **M. Gillmer**, Dozent, **Cöthen** (Anhalt), Schlossplatz 2.

Briefkasten der Redaktion.

Herrn **v. W.** in **T.** Die Sendung ist schon unterwegs, ich denke, sie soll Ihren Beifall finden.

Herrn **M. G.** in **C.** Bestätige hiemit den Eingang des Manuskriptes.

Herrn **K. Sch.** in **A.** Benützen Sie wenn immer möglich Kästchen mit Drahtgaze dazu; ich finde diese sehr praktisch.

Anzeigen.

Suche zu kaufen: Felder und Rogenhofer. Lepidoptera gesammelt auf der Reise der „Novara". — Heterocera 1867 mit 66 color. Taf.

Druce. Lepidoptera Heterocera Centrali-Americana. Vol. I—II 1886—1902 mit 110 color. Taf.

Staatsrat **K. L. Bramson, Elisabethgrad,** (Gouv. Cherson, Russland).

Aus dem Nachlass eines Kollegen sind zu verkaufen: Brehms Tierleben, 2. Aufl., 10 Bde. Leipzig 1876/80. Originalband sehr gut erhalten. Ratzel Dr. Friedr. Volkskunde 3 Bde. Leipzig 1885/90. Originalbände sehr gut erhalten. Auskunft darüber erteilt

Dr. A. Müller in **Bregenz**.

Leopold Karlinger, Naturalienhandlung, **Wien XX/I**, Brigittaplatz 17,
empfiehlt vorz. präp. palaearktische und exotische Lepidopteren wie auch präp. Raupen und exotische Käfer und lebende Puppen zu zeitgemäss billigen Preisen. Listen auf Wunsch franko. Tausch teilweise oder ganz unter koulanten Bedingungen.

Ankauf von Sammlungen und Sammelkollektionen aller Insektenordnungen.

Neu-Eingänge! 100 Schmetterlinge in Düten von Deutsch-Ost- und West-Afrika mit hervorragend schönen und seltenen Arten, wie Ornithoptera zalmoxis, Papilio sisenna, porthaon, Acraea areca, insignis, johnstoni, Precis sinuata, Salamis anacaretii, Tharaxes lucretius, Eligma latepicta und vielen anderen schönen Papilio, Callosune etc. nur Mk. 30.—. 50 dto. Mk. 17.50. 50 hervorragende, farbenprächtige Tagfalter von Peru, nur Papilio, Morpho, herrliche Catagramma, Callithea und andere Prachtsachen nur Mk. 20.—. 50 Satyriden und Eryciniden von Nord-Peru mit vielen seltenen und teuren Arten, wie Daedalma dinias, whitelyi, Oxeochistus erebus, pronax, Corades iduna, albomaculata, Taygetes albinotata, reizenden Ancyluris, Diorhina etc. nur Mk. 20. Einzeln: Eligma latepicta (herrliche Bombycide) 5.—, Salamis anacardii (Blattnachahmer) —.80, Daedalma whitelyi (hochinteressante Satyride) 7.—, dinias 4.—, Hypolimnas salmacis (sehr schön) 1.—, Hypol. diomea (prächtige, seltene Art) ♂ 3.—, ♀ 5.—, Actias isis (grossartiger Spinner) 18.— bis 25.—, Papilio blumei 5.— bis 8.—, buddha 3.— Mk. Alles korrekt bestimmt und in frischer, guter Qualität.

„Kosmos",
Naturhistorisches Institut von **Hermann Rolle**,
Berlin S. W. II, Königgrätzerstr. 89.

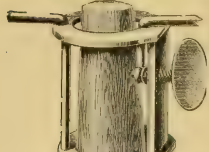
Cidaria comitata-Puppen hat abzugeben das Dutzend zu 90 Pfg. oder auch im Tausch.

Valentin Pokorny in **Mährisch-Schönberg**,
Wichtlstr. 14.

Attacus atlas, gezogen, Prachtstücke, ♂ 1.50 Mk., ♀ 2.— Mk. Rhescynthia meander, eine Riesen-Saturnide, der zweitgrösste Schmetterling Südamerikas, gespannt Mk. 20, in Düten Mk. 15. Neue besonders reichhaltige Coleopteren-Centurien. 100 Käfer aus Annam, alle rein und frisch, 35—38 determinierte Species, darunter feine Cicindelen, Lucaniden, Cerambyciden, Carabiciden, nur Mk. 12.50. 100 Käfer aus Tsushima und Japan, in mindestens 30 Arten, darunter Xylotrupes dichotomus, schöne Lucaniden, Carabiciden, alle dem palaearktischen Faunengebiet angehörend Mk. 12.50. 100 Coleopteren aus Espirito-Santo, neue Eingänge, fast nur Arten, die wie Edelsteine funkeln, incl. Lucaniden, grossen Cerambyciden etc. Mk. 12. 50. 100 Coleopteren aus Ostafrika und Madagascar in 40 derterminierten Species, darunter prachtvolle Cerambyciden und Cetoniden Mk. 12.50. 100 Prachtfalter aus Tonkin und Annam darunter 20 schöne Papilio und feine Charaxes, 30 bis 40 Arten, nur Mk. 12.50, dieselbe Lepid.-Centurie mit Stichophthalma tonkiniana Mk. 15.—. 100 Lepidopteren aus Celebes, darunter P. milon, rhesus, pamphilus, Tachyris zarinda, Mk. 15, do. mit Pap. blumei, dem schönsten Papilio der Erde, Mk. 25. Riesenlager an Ostasien-Käfern, Orthopteren. Auswahlsendungen jederzeit.

H. Fruhstorfer, **Berlin NW.**, Thurmstr. 37.

Universalnetzbügel! von allen geprüften der Beste, 4-fach zusammenlegbar, auf jedem Stock festsitzend, mit langem Beutel von eigens **präpariertem Seidentüll**, nur 3 Mk. Gegen Voreinsendung portofreie Zusendung.



Wilh. Niepelt, Zirlau b. Freiburg i. Schl.

„Kosmos", Naturhistorisches Institut von **Hermann Rolle, Berlin S. W. II**, Königgrätzerstr. 89, teilt mit, dass jetzt die exotischen Vorräte der unten genannten Familien sorgfältig geordnet und zumeist von Spezialitäten durchbestimmt sind. Auswahlsendungen stehen bekannten Sammlern gerne zu Diensten. Carabidae, Silphidae, Histeridae, **Lucanidae, Cetonidae, Buprestidae, Elateridae,** Melyrini, **Curculionidae, Brenthidae,** Anthotribidae, **Cerambycidae,** Galerucinae, Cassidinae, Coccinellidae. Die unterstrichenen Familien sind besonders reichhaltig, ausserdem sind grosse Vorräte von allen übrigen vorhanden, sowie auch von prächtigen Orthoptera, Hemiptera, Hymenoptera etc., z. B. die farbenschönen Heuschrecken von Eritrea und Mexiko: Phymateus hildebrandti gespannt Mk. 2.50, ungespannt Mk. 2.—, Poecilocera hieroglyphica 3.—, 2.50, Rhomalea eques gespannt 2.50, ungespannt 2.— Mk.

Asie Mineure. Benjamin H. Boyadjian, professeur au Collège Français à **Adana,** vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très reduit!!**

Suche käuflich zu erwerben nachstehend angeführte Nummern der „Societas entomologica" und zwar: Vom I. Jahrgang: Nr. 2, 3, 4, 5, 10, 11, 13, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 22, 23, 24 und Titelblatt.

Vom II. Jahrgang: Nr. 2, 3, 4, 5, 9, 10, 11, 12, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23 und Titelblatt.

Vom III. Jahrgang: Nr. 1, 9, 11, 13 und 18. Ferner suche ich zu kaufen: Dr. J. Schenckel, „Der Schmetterlingssammler", I. Auflage, Wiesbaden.

Um Angebote bittet

Valentin Pokorny in **Mährisch-Schönberg,** Wichtlstr. 14.

Wilh. Schlüter in Halle a. S.

Naturwissenschaftliches Institut

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.

Kataloge umsonst und portofrei.

Trichiosoma lucorum à 4 Pfg., Lophyrus pini à 8 Pfg., und v. andere **Gallen** v. Rhod. rosae à 8 Pfg. u. v. Diastrophus rubi à 5 Pfg. abzugeben.

Theodor Voss, Corneliusstr. 52, **Düsseldorf.**

Folgende prachtvolle Exoten, rein und tadellos, billig zu 1/4 Staudingerpreis empfiehlt: S. Am. P. chrysodamas, montezuma, zestos, ascolius, phaeton, polycaon, dolicaon, archesilaus, Pr. gnorimus Morph. hercules, epistrophis, sulkowsky, cypris, menelaus, achilles, Cal. idomeneus, prometheus, beltrao, atreus, Res. erythrina, Ab. maurus, Thys. agrippina s. gr. etc., Ind. austr., Tein. imperialis e. l., Chr. euphorion, paradisea ♂♂, P. ulysses, crino, arcturus, macilentus, dasarada, gyas, evan, St. comadeva, E. pulchella, E. rafflesiae, C. actaea, N. aurora etc. Afr. Orn. zalmoxis, U. croesus etc. Auswahlsendungen von schönen Exoten, sowie besseren Palaearkten, billigst, empfiehlt jederzeit

H. Littke, Breslau, Sadowastr. 20.

Aus Südeuropa versende: Nester von Cn. pityocampa mit mehreren Dutzend puppenreifen, gesunden Raupen, pro Nest Mk. 1.—. Porto etc. 30 Pfg.

A. Neuschild, Berlin S. W. 48, Wilhelmstr. 13.

Palaearktische Coleopteren. Tetracha euphratica, Cicindela burmeisteri, v. japonica, v. korbi, lyoni, 10 pustulata, v. kraatzi, Procerus scabrosus, laticollis, gigas, syriacus, sommeri, Carabus cavernosus, v. liburnicus, lefebvrei, v. gallicus, v. brisonti, v. pirazzoli, v. complanatus, v. picenus, v. auropurpureus, v. punctatoauratus, v. farinesi, v. cupreonitens, hispanus, olympiae, rugosus, v. boeticus, v. dauricus, v. hampei, v. varistriatus, v. alticola, v. ormoyi, v. paradoxus, v. blandus, heydeni, egesippe, v. sabrosensis, lombardus etc. Insekten aller Ordnungen in grosser Auswahl. **Dynastes neptunus, Goliathus cacicus, giganteus u. Chalcosoma atlas in verschiedenen Formen.** Preise billigst. Viele Anerkennungen. **Auswahlsendungen** bereitwilligst. **Tausch** gegen bessere Arten jederzeit. Ankauf grösserer Ausbeuten gegen sofortige Zahlung.

Heinr. E. M. Schulz, Hamburg 22, Wohldorferstr. 10.

Kaufe biologisches Material und erbitte Angebote; auch monacha, pinastri, pini, Ap. crataegi, A. caja, atalanta, antiopa, euphorbiae, elpenor, atropos etc. Gebe auch Varietäten im Tausch.

Theodor Voss, Corneliusstr. 52, **Düsseldorf.**

Rarissima! Platycerus tetraodon ♂ 1.50, ♀ 1 — Mk., Anophthalmus siculus Baudi à 10.— Mk. Pedius siculus Levr. à 5.—, Menas cyanoptera Chd. à 5 Mk. Porto 50 Pfg. extra.

Geo. C. Krüger, Ficuzza, Prov. Palermo, Italien.

Lepidopterologen offeriere in Düten Pachnobia faceta à 2.50 Mk. Später liefere Raupen von Pachn. faceta à 1 Mk.

Wilhelm Neuburger, Halensee b. Berlin.

Preiswerte Centurien. Jedes Stück ist mit genauem Namen versehen, gespannte Stücke auch mit Fundortzettel.

I. Amerika-Centurie. 100 Schmetterlinge, je nach Vorrat gemischt, aus Canada, Californien, Colorado, Arizona, Illinois, Texas, Florida, Ecuador, Mexico, Venezuela u. s. w. mit hochinteressanten Papilios, hübschen Pieriden, speziell auch nette Nymphaliden, reizenden Heteroceren, darunter sehr seltene, auch grossen Sammlungen und kleineren Museen meist fehlende Arten, in Düten 15 Mk., 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk. Porto und Verpackung 50 Pfg. extra. Dieselbe Centurie gespannt, in Ia. Qualität, herrliche Kollektion für ernste Sammler, 30 Mark, 50 Stück 16 Mk., 25 Stück 9 Mk. Porto und Verpackung $1^1/_4$—$2^3/_4$ Mk. extra.

II. Palaearktische Centurien. A. In Düten: 100 Schmetterlinge aus Deutschland, Österreich, Schweiz u. s. w., genau benannt, für kleinere Sammler gut geeignet, aber ohne Seltenheiten, 100 Stück 7.50 Mk. Porto und Verpackung 50 Pfg. extra. 100 palaearktische Schmetterlinge, fast nur wertvolle Arten, die durchschnittlich mittleren und grösseren Sammlern noch zu fehlen pflegen, auch für kleine Museen sehr zu empfehlen, gemischte Qualität, genau benannt, 20 Mk., 50 Stück 10 Mk., 25 Stück 6 Mk. Porto und Verpackung 50 Pfg. extra.

B. Gespannte Centurien, in allerfeinster frischer Prima-Qualität, mit Fundort-Etiketten, mit sehr seltenen Arten darunter, ein gutes Bild des betreffenden Faunengebietes gebend. Porto und Verpackung je 1.25—2.75 Mk. extra. — 100 Schmetterlinge aus Europa 15 Mk., 200 Stück 35 Mk., 300 Stück 50 Mk., 500 Stück 100 Mk., 1000 Stück 250 Mk., 3000 Stück 1000 Mk. — 100 Schmetterlinge aus der Schweiz, Tirol, Ungarn 25 Mk., 50 Stück 12 Mk., 25 Stück 6 Mk. — 100 Schmetterlinge aus Schweden, Norwegen, Lappland, Russland 30 Mk., 50 Stück 14 Mk., 25 Stück 7 Mk. — 100 Schmetterlinge aus Rumänien, Dalmatien, Italien inkl. Corsika und Sardinien, Griechenland 40 Mk., 50 Stück 18 Mk., 25 Stück 8 Mk. — 100 Schmetterlinge aus Frankreich, Spanien und Portugal 40 Mk., 200 Stück 90 Mk., 300 Stück 150 Mk., 500 Stück 250 Mk., 1000 Stück 600 Mk., 50 Stück 18 Mk., 25 Stück 8 Mk. — 100 Schmetterlinge aus Algier, Canarische Inseln, Syrien 50 Mk., 50 Stück 20 Mk., 25 Stück 10 Mk. — 100 Schmetterlinge aus Persien, Taurus, Pamirgebiet 75 Mk., 50 Stück 35 Mk., 25 Stück 10 Mk. — 100 Schmetterlinge aus Sibirien, Amurgebiet, Japan, Nordchina, Mongolei 85 Mk., 200 Stück 200 Mk., 400 Stück 500 Mk., 50 Stück 40 Mk., 25 Stück 18 Mk. Alles tadellos gespannt und in ganz frischer Qualität.

Centurien werden nur gegen Voreinsendung des Betrages inkl. Porto und Verpackung oder gegen Nachnahme versandt. Nachnahmekosten extra. Centurien werden nie im Tausch und nie zur Ansicht gesandt. Per Kassa werden stets Originalausbeuten von Schmetterlingen aus Central- und Süd-Amerika gesucht. Reiche Auswahl in exotischen Schmetterlingen. Auf Wunsch Zusammenstellung von Lokalitätslosen in interessanten exotischen Schmetterlingen. Lose von Gattungsrepräsentanten. Schaustücke billigst. Auswahlsendungen in Exoten werden an ernste Sammler gern gemacht.

Jeder Sammler, ob Besitzer einer kleinen oder grossen Sammlung, muss die nach dem neuesten Staudinger-Rebel System verfasste Etiketten-Liste der europäischen (palaearktischen) Macrolepidopteren besitzen. Zugleich Sammlungs-Katalog. Mit allen Variationen. Preis 2 Mk.

Erwachsene Raupen v. A. villica zwei Dutzend 60 Pfg., 100 Stück 2.25 Mk., Puppen zwei Dutzend 1 Mk., 100 Stück 3.50 Mk. Porto und Kästchen 25 Pfg. Gegen Voreinsendung, auch Postmarken oder Nachnahme.

H. Littke, Breslau, Sadowastr. 20.

Achtung! Achtung! Nirgends erhältlich! Delias kummeri 10.— Mk., abnormis 12.50, ladas 10.—, ferner die herrlichen Milionia paradisea 20.—, dohertyi 13.—, grandis 10.—, mediofasciata 15.—, sowie eine wahrscheinlich noch unbeschriebene Art à 10.— Mk. Gespannt je 1.— Mk. teurer.

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

Eumera regina-Puppen Stück 1.30, Dtzd. 14.— Mk. (lieferbar Ende Mai, anfangs Juni). Der prachtvolle Falter schlüpft anfangs Juli. Polia serpentina Puppen 50 Pfg. Stück, alchymista 35, Sm. quercus (gut überwinterte) 40 Pfg. Sat. pyri-Cokons, kleine und mittelgrosse Exemplare, echt Dalmatiner, schlüpfen schon Ende April 1.— Mk. per Dutzend.

A. Spada, Zara (Dalmatien).

In Anzahl abzugeben: Eier von Sat. pavonia 10, Ph. pedaria 8, Ast. nubeculosus 25 Pfg. à Dutzend, dispar, mori, antiqua 100 Stück 20 Pfg., flavicornis 100 Stück 30 Pfg., ca. 40 chrysorrhoea-Nester 1.50 Mk., kräftige Puppen alchymista, effusa 50 Pfg., pyri Riesen 30, convolvuli 40, polyphemus 30, promethea 10 Pfg. 1 Stück, Freiland-Raupen aulica à Dtzd. 50 Pfg., Ch. jasius Raupen nach letzter Häutung à Dtzd. 6.50 Mk. Futter bisher Erdbeerstrauch.

Ab Mitte Mai vollständig ausgewachsene Riesenraupen Las. otus à Stück 1.10 Mk., L. sieversi à Dtzd. 6 Mk., nubeculosus à Dtzd. 75 Pfg. Puppen: Euch. v. ausonia 35, spectrum 30 Pfg. à Stück. Bestellungen erbitte jetzt.

Kurt John, Leipzig R, Lilienstr. 23.

Schönster Schmuck der Sammlung! Die wunderbar farbenprächtigen, äusserst seltenen **Riesen-Hepialiden** von Queensland in gezogenen **sup.**-Stücken abzugeben. Reflektanten erhalten auf Wunsch Ansichtssendung. Diese Arten fehlen in allen Katalogen.

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

Meine Adresse ist von jetzt ab: Buckow, Bez. Frankfurt a. Oder, Villa Marie.

Carl Schirmer, früher Berlin.

Seltene Gelegenheit! Habe gegen bar à 5 Mk. pro Stück einige schöne ♂♂ des äusserst seltenen Spinners Oneria flavipalpata Stgr. var. inspersa Püngeler abzugeben.

H. Gauckler, Putlitzstr. 6 II, **Karlsruhe i. B.**

Exotische Sphingiden-Centurie. Noch nie dagewesenes Schwärmer-Angebot. 100 Schwärmer, nur aus Süd-, Central- und Nordamerika, alle tadellos gespannt, gute Qual., genau benannt, mit Vaterlandsetiketten, meist grosse und zum Teil riesige Arten enthaltend, 40 Mk., 50 Stück 20 Mk., 25 Stück 10 Mk., 12 Stück 5 Mk. Da diese grossen Falter verhältnismässig sehr grosse Kisten und Versandschachteln gebrauchen, stellt sich Porto und Verpackung extra bei 100 Stck. 3.50 Mk., bei 50 St. 2.50 Mk., bei 25 St. 2 Mk., bei 12 St. 1.50 Mk. Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme; letztere 30 Pfg. teurer.

Wilhelm Neuburger, Lepidopterologe, **Halensee** b. Berlin.

---

100 Lepidopteren aus Celebes in ca. 35—40 Arten, darunter Papilio **sataspes, gigon,** polyphontes, der riesenhaften Hestia **blanchardii** und der schön gezackten C. **myrina,** alles erste Tiere Mk. 20.—, 50 Stück 10.— Mk., 25 Stück 6.— Mk., 100 Lepidopteren aus dem Himalaya und Nordindien in ca. 50 Arten, darunter hervorragende Tiere wie Papilio **paris,** ganesa, im ganzen ca. 20 Papilios, ferner Orn. **pompeus,** und ein tadelloser prachtvoller T. **imperialis** Mk. 23.—, mit Actias leto Mk. 32.—, 50 Stück 10 Mk., 25 Stück 5.— Mk. 50 Lepidopteren aus Japan in ca. 30 Arten mit Papilio **xuthus,** Attacus **insularis** und schönen Vanessen Mk. 7.—, mit dem pompösesten Tagfalter Japans **Eur. charonda** Mk. 13.50, 25 Stück Mk. 4.—. 35 indische Papilios in ca. 25 Arten, dabei **paris, ganesa, gigon,** polyphontes, sataspes, nur 15.— Mk. Prachtfalter: Papilio **paris** Mk. —.30 bis —.90, **ganesa** — 90, helenus —.30, castor —.40, **gigon** 1.25, sataspes 1.—, polyphontes —.70, **capaneus** 2.25, **asculaphus** (Riesen) ♂ 2.—, Orn. **pompeus** 2.—, Teinop. **imperialis,** prächtig grün, ♂ 1.50, ♀ 12.—, **Actias leto** 12.—, Eur. **charonda** ♂ 6.50, ♀ 7.50, **Attacus atlas,** gezogen, ♂ u. ♀ 4.50, Urania **crösus** 4.— Mk. Alles in Düten und Ia. Qualität.

Carl Zacher, Wienerstr. 48, **Berlin S. O. 36.**

Naturalienhändler

V. FRIC in PRAG

Wladislawsgasse No. 21a

kauft u. verkauft

naturhistorische Objekte aller Art.

Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas

Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 47** (für **1904**) **92 Seiten** gross Oktav) ca. **16000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. **1400** präpar. **Raupen,** lebende **Puppen, Gerätschaften, Bücher.** Ferner **159** enorm billige **Centurien** und **Lose.**

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel.** Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).** Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. **Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22—24 (136 Seiten** gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien.** Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller).

Liste V und VI, (84 S. über europ. und exot. **Hymenopt., Dipt., Hemipt., Neuropt. und Orthopteren,** ca. 8000 Arten und 50 sehr empfehlenswerte **Centurien.** Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** versehen. Preis Mk. 1.—, (120 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung. am **sichersten** per **Postanweisung.** Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge.** Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

Hoher Barrabatt. Auswahlsendungen bereitwilligst.

Insektennadeln weiss und schwarz, I Qualität, federhart liefert **Alois Egerland**, Karlsbad, Böhmen.

A. Böttcher's Naturalien-Handlung

Berlin C, Brüderstr. 15.

Säugetiere, Vögel, Reptil., Amphibien, Fische gestopft, in Bälgen oder Spiritus. Insekten aller Erdteile. Spinnen, Krustentiere, Muscheln, Polypen, Korallen. Mineralien aller Art. Sammler-Bedarfs-Artikel. Grosses Lager von Geweihen und Gehörnen. Perlmutterschalen aller Grössen, Ziermuscheln und reichhaltige ethnographische Sammlungen.

Zu verkaufen eine Sammlung von europ. Macrolepidopteren, über 3000 Stück in 1000 Arten, gut präpariert und richtig bestimmt.

Auskunft erteilt

Franz Zahradka. Csolnok, Ungarn, Komitat Esztergom.

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz Rühl's Erben in Zürich V. — Redaktion: M. Rühl. — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich.

1. Mai 1904. № 3. XIX. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben in Zürich V** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the international-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to **Mr. Fritz Rühl's heirs at Zürich V.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 = 5 fl. = 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nicht-mitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.

Neue Schmetterlingsformen.

von Ferdinand Fuchs.

In den drei letzten Jahren habe ich mich vorzugsweise mit den Geometriden beschäftigt, besonders aber den Tephroclystia- und Acidalia-Arten meine ganze Aufmerksamkeit gewidmet, ohne jedoch dabei die übrigen Geometriden zu vernachlässigen. Die meisten rheinischen Vertreter der beiden Genera habe ich in grosser Zahl gefangen und erzogen und darunter eine Reihe schöner, neuer Formen gefunden. Im Nachstehenden möge eine kurze Beschreibung der wichtigsten und interessantesten folgen, eine ausführliche Besprechung, wie eine Vorlegung der Umstände, unter denen sie entstanden sind, behalte ich mir vor. In der systematischen Anordnung lasse ich die Tephroclystia unmittelbar auf die Acidalien folgen, denn sie schliessen sich, was die Biologie angeht, eng an die Acidalien an.

Acidalia similata Thnbg.

var. griseata (n. v.):

Alle Flügel gleichmässig grau, mit starker Zeichnung.

Zwei Exemplare dieser Varietät wurden im Schweizertale bei Bornich gefangen, ein Exemplar auch erzogen, und zwar brachte ich die Raupen in einen feuchten Keller, wo sie oft tagelang verblieben. Die meisten Raupen nahmen eine dunkle Färbung an und gingen ein, so dass ich nur sechs Puppen erhielt. Es schlüpften zwei Falter, der eine (♂) gehörte der Stammart an, das ♀ war eine prächtige griseata. Demnach scheint sich die Varietät unter feuchten klimatischen Verhältnissen zu entwickeln.

Acidalia rufaria Hb.

v. nigrocinctaria (n. v.):

Alle Flügel mit drei dicken, schwarzen Querstreifen.

Findet sich als konstante Varietät jährlich unter der Stammart in den Rheinbergen; mehrmals erzogen. Auch eine ganz hell gefärbte Aberration ist erwähnenswert.

Von Bornich (Leiselfeld und Loreley) und Boppard.

Acidalia macilentaria H. S.

ab. pulchraria (n. ab.):

Vorderflügel mit breitem dunklen Mittelschatten, alle Flügel mit breiter Saumlinie.

Eine ausgezeichnete Aberration, die ich zuletzt am 12. Juni 1903 fand. Übrigens erscheint macilentaria sehr unregelmässig; meist etwa vom 20. Juni an acht Tage lang; doch traf ich noch am 19. Juli 1902 ein tadelloses ♀.

Acidalia contiguaria Hb.

ab. fuscalata Fuchs ist keine „Forma domestica“, wie Staudinger und Rebel annehmen: Rössler kannte sie schon und auch ich fing im Juli 1900 ein Stück im Lennig bei Bornich. Staudinger nahm die Form im Katalog nicht an, „weil es eine Aberration einer Lokalvarietät ist,“ schrieb er an meinen Vater. Da var. contiguaria am Rhein nur in der var. obscura Fuchs vorkommt, sehe ich gar nicht ein, warum man nicht eine so ausgezeichnete Form, wie ab. fuscalata von obscura abtrennen und mit einem Namen belegen sollte.

Acidalia rubraria Stdgr.

var. therinaria (n. v.):

Kleiner, sehr fein beschuppt, fast ungezeichnet.

Die II. Generation von rubraria, die nur ausnahmsweise zur Entwicklung kommt, hat meist die Färbung der selten rein ausgeprägten rubraria; vereinzelt tritt sie als Übergang zur Forma bilinearia Fuchs auf.

Var. therinaria wurde zweimal im Freien gefangen und oft erzogen.

Acidalia aversata L.

v. atrata (n. v.):

Alle Flügel gleichmässig schwarz gefärbt, mit deutlichen Querlinien.

Bis jetzt nur von Lorch a. Rh.

Acidalia marginepunctata Göze.

var. orphnaeata (n. v.):

Alle Flügel schwarzgrau mit schwarzer Zeichnung.

Mein Vater fing diese Varietät 1870 bei Dikschied im Taunus; ich 1903 gleichfalls dort und im Lennig bei Bornich.

Acidalia violata Thnbg.

Ein Stück, das der ab. aequata Stdgr. angehört, im Rieslingberge bei Bornich erbeutet.

Tephroclystia indigata Hb.

v. tristrigata (n. v.):

Alle Flügel mit drei schwarzen, scharf ausgeprägten Querstreifen.

Am Rhein und im Taunus; oft gefangen und erzogen. Auch besitze ich zwei Stücke, die einen ockergelblichen Farbenton zeigen, ebenfalls gefangen.

Thephroclystia denotata Hb.

ab ochraceata (n. ab.):

Alle Flügel ockergelb, fast ohne Zeichnung.

In den Jahren 1901 und 1902 fand ich denotata Raupen an Solidago. Aus diesen erhielt ich einige Puppen, die alle die ab. solidaginis Fuchs ergaben. Andere Raupen, die ich von Campanula klopfte, lieferten die ab. ochraceata. Herrich-Schäffers atraria lässt sich nicht zu denotata ziehen, wenigstens nach den Abbildungen nicht. Die Abbildungen können auch nicht verfehlt sein, sonst hätte H. S. doch sicher eine diesbezügliche Bemerkung gemacht, wie er sonst zu tun pflegt (z. B. bei scriptaria). Vielleicht ist die atraria H. S. eine scabiosata v. orphnata Boh., denn die Zeichnung von H. S. atraria stimmt genau mit meinen Stücken der orphnata überein. Ich besitze allerdings auch ganz dunkle castigata, so dass atraria vielleicht doch nur eine schwärzere ab. derselben ist. Mit denotata lässt sich *atraria H. S.* nicht vereinigen.

Tephroclystia cauchyata. Ein helles, wenig gezeichnetes Stück wurde im Jahre 1901 bei Bornich gefunden. Rössler kannte sie als nassauische Art noch nicht. Ob das eine Stück eine Lokalvarietät ist, lässt sich vorläufig nicht bestimmen; vielleicht finde ich noch mehrere. (Fortsetzung folgt.)

Orthosia macilenta Hb. var. obsoleta Tutt.

von H. Gauckler, Karlsruhe i. B.

Diese Orthosia variiert wie alle andern Arten der Gattung ebenfalls recht stark.

In dem alten, wie auch in dem neuen Katalog von Staudinger-Wocke bezw. Staudinger-Rebel ist leider keiner Varietät oder auch Aberration dieses Schmetterlings Erwähnung getan.

J. W. Tutt beschreibt in seinem ausgezeichneten Werke, The British Lepidoptera Vol. 11 pag. 161 bis 162 vier Formen oder Varietäten von Orthosia macilenta Hb.

1. var. straminea Tutt. (Straw colour, with central dot.) Oberflügel strohfarben mit schwarzem Punkt in der Nierenmakel.

2. var. obsoleta-straminea Tutt. (Straw colour, without central dot.) Oberflügel strohgelb, aber ohne den schwarzen Punkt im unteren Teile der Nierenmakel.

3. var. macilentutta Tutt. (Reddish, ochreous, with central dot.) Oberflügel rötlich ockergelb mit schwarzem Punkte im unteren Teile der Nierenmakel.

4. var. obsoleta Tutt. (Reddish. ochreous, without central dot.) Oberflügel rötlich ockergelb ohne schwarzen Punkt im unteren Teile der Nierenmakel.

Zu der zuletzt genannten Form v. obsoleta Tutt. dürfte nun auch das nachstehend beschriebene, von Herrn J. Sauer hier im Herbste des Jahres 1903 am Köder erbeutete Stück gehören.

Die Eule Orth. macilenta (Hb.) war im vergangenen Jahre hier sehr häufig und wurde die var. obsoleta unter einigen hundert Stücken in einem Exemplar erhalten.

Oberflügel nahezu zeichnungslos, der schwarze Punkt im unteren Teile der Nierenmakel vollständig fehlend, diese selbst kaum noch sichtbar.

Die in der Saumhälfte der Oberflügel vom Vorderrande her nach dem Innenrande in schräger Richtung laufende, gerade helle Linie hier fehlend.

Die Färbung der Oberflügel ist rötlich ockergelb.

Unterflügel von normaler Zeichnung und Färbung.

Ich bemerke noch, dass das erbeutete Exemplar nicht abgeflogen, sondern frisch war.

Smerinthus tremulae Tr. (Amorpha amurensis Staud.).

von E. Stevogt.

Jüngsthin erhielt ich zu meiner grössten Freude endlich durch Liebenswürdigkeit eines Sammelkollegen ein männliches Exemplar des so sehr begehrten Schwärmers Smerinthus tremulae Tr., welches aus Petrosawodsk am Onega-See im Gouvernement Olonez (Russland) stammte. In wissenschaftlicher Hinsicht wäre es wohl von bedeutendem Werte, zu erfahren, wie weit das Verbreitungsgebiet dieser seltenen, und man kann wohl annehmen, wenig bekannten Art reicht. Dr. Hofmann erwähnt (S. 31.) als ausschliesslichen Fundort die Umgegend Moskaus, woselbst vermutlich auch die an Populus tremula lebende Raupe von Setter entdeckt worden ist. Herr Professor N. J. Kusnezow-Petersburg macht in seinem 1903 erschienenen hervorragenden Werke: „Beiträge zur Kenntnis der Grosschmetterlinge des Gouvernements Pskow (Pleskau)" auf Seite 21 die interessante Bemerkung, dass er bei *Toroschivo* (Pleskau) am 25. Mai 1898 ein tremulae ♀ in der Dämmerung über *Wasser* in Gesellschaft von tiliae, populi und pinastri beobachtet und gefangen habe. Endlich führt Herr C. A. Teich-Riga in seinem Verzeichnis der Schmetterlinge der baltischen Provinzen (1899) auf Seite 16 als Fundorte für Livland Dubbeln und Schlock am rigaschen Strande und ebenfalls Mai als Flugzeit an. Da nun tremulae, wie obengenannte Flugorte es beweisen, etwa zwischen dem 63° und 55° n. Br. in Russland vorkommt, so ist es auffallend, dass man diese Art bisher bei uns, in dem so ziemlich in der Mitte gelegenen Kurland, noch nicht aufgefunden hat. Sie scheint auch unserem tüchtigen kurischen Entomologen, weiland Pastor Rosenberger-Ringen († 1885), dem wir so viele wertvolle Entdeckungen verdanken, während seiner langjährigen Sammeltätigkeit nicht zu Gesicht gekommen zu sein, sonst würde sich eine betreffende Notiz darüber bei Nolcken finden. Es liegt übrigens die Vermutung nahe, dass dieser Falter, der bestimmt bei uns vorkommt, das Schicksal so mancher entomologischen Seltenheiten erlebt hat, d. h. in die Hände von angehenden Sammlern geraten und mit S. populi verwechselt worden sein mag, mit dem er ja eine flüchtige Ähnlichkeit besitzt. Ich sage „flüchtig", denn in Wirklichkeit tritt bei genauer Vergleichung der Unterschied beider Arten sofort in die Augen. Man gestatte mir eine solche anzustellen.

Die Fühler von tremulae weisen eine *braungelbe*, die von populi eine mehr *hellgelbe* Färbung auf, während umgekehrt das *Braun* der Flügeloberseite bei erstorer Art ein *helleres* als bei letzterer ist. Das Hauptunterscheidungszeichen von populi bildet aber die *breitgelbliche Behaarung* der Wurzel sämtlicher Flügel, indessen populi *nur* an der Wurzel der Hinterflügel breit *braunrot* gefärbt ist. Die Vorderflügel von tremulae sind, wie die von ocellata, am Saume kräftig geschwungen, besitzen eine ziemlich scharfe Spitze, die beim Zusammentreffen mit dem Saume einen nach Innen gerichteten, deutlichen Winkel bildet, während der Saum selbst ziemlich glatt verläuft und nur in der Mitte zwei kaum wahrnehmbare, sehr stumpfwinkelige Zacken hat. Bei populi dagegen sind sowohl die Spitze der Vorderflügel, als auch die Zacken des Gesamtsaumes *abgerundet* und treten letztere stark hervor. Die Querrippe der Vorderflügel bei tremulae zeichnet sich nicht, wie Dr. Hofmann solches auf Seite 31 behauptet, durch Fehlen des populi eigentümlichen weisslichen Fleckes aus, sondern besitzt einen deutlich sichtbaren, gelblichen, halbmondförmigen Strich, welcher beinahe den Vorderrand berührt. Bemerken will ich noch, dass der Saum, nahe dem Vorderrande der Hinterflügel, eine bedeutend hervortretende, *Vogelkopf* ähnliche Zacke besitzt.

Noch einmal mich zu populi zurückwendend, kann ich mein Erstaunen darüber nicht verhehlen, dass weder Berge-Heinemann, noch Hofmann des grossen Unterschiedes Erwähnung tun, der in Bezug auf Färbung und Zeichnung zwischen ♂ u. ♀ besteht. Ersteres ist nämlich *dunkelbraun*, letzteres aber graulich oder rötlich *lehmgelb*, mit oft kaum wahrnehmbaren Querlinien und Binden.

Zum Schlusse wende ich mich an die verehrten Herren Mitglieder der Societas mit der Bitte, zur Ergänzung der von mir gebotenen lückenhaften Notizen in einer der nächsten Nummern unseres geschätzten Vereinsblattes freundlichst mitteilen zu wollen, ob tremulae nicht etwa in Ostpreussen und an anderen Orten beobachtet worden ist.

Eine neue Form von Larentia badiata Hb.

von Wilhelm Neuburger.

Von der Erzherzog-Johann Hütte am Grossglockner in Tirol erhielt ich eine in der Höhe von ca. 3400 Meter gefangene Form von Larentia badiata Hb., also von dem früher zur Gattung Scotosia Stph. gehörenden Spanner, welche von der Hauptform abweicht und für welche ich den Namen *var. alpestris* vorschlage. Während bei den aus den verschiedensten Lokalitäten stammenden badiata Hb. meiner Sammlung, darunter viele vom verstorbenen Pfarrer Fuchs in Bornich gefangene Exemplare, die Mittelbinde teils weisslich, weissgelblich, braungelblich ist, wird bei der var. alpestris das *ganze* Mittelfeld braun und ist von helleren Wellenlinien nichts mehr zu bemerken, ausserdem ist der breite braune Aussenrand viel dunkler und die Hinterflügel sind braun übergossen, während bei der Stammform in der Hauptsache nur die Aussenränder hinter den Fransen braun sind.

Beschreibung nach einem ♀ in meiner Sammlung.

Laemostenus (Antisphodrus Schauf.) schreibersi Küst. auf einem Berggipfel in Tirol

von Dr. R. Kayser-Nürnberg.

Als Fundort von Laemostenus schreibersi Küst. werden in der entomologischen Literatur nur Grotten in Ober- und Inner-Krain angegeben. Ich war daher überrascht, als mein Sohn Heinrich, mit dem ich Ende Juli 1903, gelegentlich eines längern Aufenthaltes in dem am Fusse des Schuster und am Eingang in das romantische Fischleintal gelegenen Bad Moos im Sextental, eine entomologische Exkursion über die Höhen des Helmgebirges — 2400 m — machte, dort oben unter Steinen neben diversen Orinocarabus hoppei Germ. var. tyrolensis Kr. zwei Exemplare dieser Laemostenus-Art fand. Grotten, Höhlen oder dergl. sind dort nicht vorhanden

Kürzlich brachte die Soc. entom. eine Notiz von Herrn Prof. Bachmetjew, in der er die Herren Sammler ersuchte, ihm von den verschiedensten Orten eine Anzahl (bis zu 200 ♂♂ und ♀♀) Aporia crataegi Falter zuzusenden, behufs einer von ihm beabsichtigten grösseren Arbeit. Ich möchte diesem Ersuchen hiemit nochmals Nachdruck geben und teile mit, dass es durchaus nicht darauf ankommt, tadellose Exemplare zu erhalten, diese können auch verflogen sein. Da es sich lediglich um Messungen handelt, sollen die Falter weder genadelt noch gespannt sein, es ist also die Mühe nicht sehr bedeutend. Die Sendungen sind als „Muster ohne Wert“ an Herrn Professor P. Bachmetjew, physikal. Laboratorium der Hochschule in Sofia zu adressieren.

Die Redaktion.

Berichtigung. In der vorigen Nummer muss es auf Seite 9 Spalte 2 Zeile 13 (von unten) bei Chrys. hippothoë ab. orba heissen: Dagegen fehlen nicht **nur** die Mittelaugenreihe, sondern auch die dunklen Randpunkte etc. *Die Redaktion.*

Preisstellung der autorisierten deutschen Ausgabe von Tutt's British Lepidoptera.

Für Subskribenten wird sich, wenn die Zahl derselben 500 beträgt, der Preis jeder Lieferung (drei Druckbogen Gross-Oktav-Format enthaltend) auf 80 Pfennig, bei 400 Subskribenten auf 1 Mk., bei 320 Subskribenten auf 1.25 Mk. stellen.

Für Nicht-Subskribenten würde der Preis der Lieferung sich um 50 Pfg. erhöhen.

Nur wenn sich 320 Subskribenten melden, ist es möglich, die deutsche Übersetzung in Angriff zu nehmen, da andernfalls kein Verleger für die Sache zu gewinnen ist und die entstehenden Kosten nicht gedeckt werden können. Auch ist nur bei 320 Subskribenten die Möglichkeit vorhanden, mit dem englischen Original gleichen Preis zu halten; kommt diese Anzahl im Laufe des Sommers nicht zusammen, so gilt das Unternehmen für aufgegeben.

Ich lade daher zur baldigen Einsendung von Subskriptionen höflichst ein und bitte, sich etwa des folgenden Textes dazu bedienen zu wollen:

Ich subskribiere hiemit auf die in Aussicht genommene, in Lieferungen zu je —.80 bis 1.25 Mk. erscheinende deutsche Ausgabe von I. W. Tutt's Natural History of the British Lepidoptera und bitte, mir dieselben alsbald nach Erscheinen regelmässig zugehen lassen zu wollen.

Name . . . . . .

Wohnort und Strasse . . . . . .

An Herrn **M. Gillmer**, Dozent, **Cöthen** (Anhalt), Schlossplatz 2.

Briefkasten der Redaktion.

Herrn **F. F.** in **B.** Bin bis jetzt nicht im Stande gewesen, die gewünschte Diagnose zu ermitteln, doch werde ich mich weiter darum bemühen.

Herrn **J. H.** in **B.** Nachricht sehr angenehm, natürlich, bitte senden Sie das Manuskript nur ein.

Herrn **J. H.** in **L.** Ihrem Gesuch wird gerne entsprochen.

Herrn **K. D.** in **P.** Bis jetzt nichts weiter eingetroffen. Kann Ihnen die gewünschten Raupen nicht besorgen.

Vereinsbibliothek.

Von Herrn Paul Born ging als Geschenk ein:

Carabus monilis und seine Formen,

Carabus auronitens Fabr. und punctato-auratus Germ.

von Paul Born.

Der Empfang wird dankend bestätigt.

M. Rühl.

Anzeigen.

Abonnementsbeträge.

Mache darauf aufmerksam, dass alle restierenden Beträge mit der nächsten Nummer per Nachnahme erhoben werden. M. Rühl.

Ohne Geld erhalten bei mir Coleopterologen Namen- und Fundort-Etiketten, welche ich selbst als **Laie** in geschmackvollster Ausführung herstelle. Gegen bar für andere Sammler im Preise **ohne Konkurrenz.**
J. Hirsch, Alte Schönhauserstr. 3 I, **Berlin C. 54.**

Suche zu kaufen: Felder und Rogenhofer. Lepidoptera gesammelt auf der Reise der „Novara". — Heterocera 1867 mit 66 color. Taf.

Druce. Lepidoptera Heterocera Centrali-Americana. Vol. I—II 1886—1902 mit 110 color. Taf.

Staatsrat **K. L. Bramson, Elisabethgrad,**
(Gouv. Cherson, Russland).

Leopold Karlinger, Naturalienhandlung, **Wien XX/I,** Brigittaplatz 17,
empfiehlt vorz. präp. palaearktische und exotische Lepidopteren wie auch präp. Raupen und exotische Käfer und lebende Puppen zu zeitgemäss billigen Preisen. Listen auf Wunsch franko. Tausch teilweise oder ganz unter koulanten Bedingungen.
Ankauf von Sammlungen und Sammelkollektionen aller Insektenordnungen.

Achtung! Achtung! Nirgends erhältlich! Delias kummeri 10.— Mk., abnormis 12.50, ladas 10.—, ferner die herrlichen Milionia paradisea 20.—, dohertyi 13.—, grandis 10.—, mediofasciata 15.—, sowie eine wahrscheinlich noch unbeschriebene Art à 10.— Mk. Gespannt je 1.— Mk. teurer.
K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

Attacus atlas, gezogen, Prachtstücke, ♂ 1.50 Mk., ♀ 2.— Mk. Rhescynthia meander, eine Riesen-Saturnide, der zweitgrösste Schmetterling Südamerikas, gespannt Mk. 20, in Düten Mk. 15. Neue besonders reichhaltige Coleopteren-Centurien. 100 Käfer aus Annam, alle rein und frisch, 35—38 determinierte Species, darunter feine Cicindelen, Lucaniden, Cerambyciden, Carabiciden, nur Mk. 12.50. 100 Käfer aus Tsushima und Japan, in mindestens 30 Arten, darunter Xylotrupes dichotomus, schöne Lucaniden, Carabiciden, alle dem palaearktischen Faunengebiet angehörend Mk. 12.50. 100 Coleopteren aus Espirito-Santo, neue Eingänge, fast nur Arten, die wie Edelsteine funkeln, incl. Lucaniden, grossen Cerambyciden etc. Mk. 12. 50. 100 Coleopteren aus Ostafrika und Madagascar in 40 derterminierten Species, darunter prachtvolle Cerambyciden und Cetoniden Mk. 12.50. 100 Prachtfalter aus Tonkin und Annam darunter 20 schöne Papilio und feine Charaxes, 30 bis 40 Arten, nur Mk. 12.50, dieselbe Lepid.-Centurie mit Stichophthalma tonkiniana Mk. 15.—. 100 Lepidopteren aus Celebes, darunter P. milon, rhesus, pamphilus, Tachyris zarinda, Mk. 15, do. mit Pap. blumei, dem schönsten Papilio der Erde, Mk. 25. Riesenlager an Ostasien-Käfern, Orthopteren. Auswahlsendungen jederzeit.
H. Fruhstorfer, Berlin NW., Thurmstr. 37.

Allgemeine botanische Zeitschrift
für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie etc.
Erscheint seit Januar 1895 unter Mitwirkung einer Reihe namhafter Botaniker. Das Fachblatt bringt Abhandlungen über schwierige Pflanzengruppen, Diagnosen kritischer Arten, Formen und Bastarde, Schilderungen floristisch und pflanzengeographisch interessanter Gebiete, bot. Reiseberichte, Referate, Berichte über die Tätigkeit bot. Institute, Vereine, Tauschvereine etc., Biographien verdienter Botaniker, Personalnachrichten, Anzeigen etc. Die Allg. bot. Zeitschrift erscheint pünktlich am 15. jeden Monats, geheftet und mit Umschlag versehen, in der Stärke von 1—2 Bogen, kostet pro Quartal 1.50 Mark und wird unter Kreuzband portofrei versandt. Probeexemplare stehen auf Wunsch gratis zur Verfügung.
Karlsruhe in Baden (Deutschland).
Der Herausgeber: A. Kneucker, Werderplatz 48.
Verleger: J. J. Reiff.

Cidaria comitata-Puppen hat abzugeben das Dutzend zu 90 Pfg. oder auch im Tausch.
Valentin Pokorny in **Mährisch-Schönberg,**
Wichtlstr. 14.

Aus dem Nachlass eines Kollegen sind zu verkaufen: Brehms Tierleben, 2. Aufl., 10 Bde. Leipzig 1876/80. Originalband sehr gut erhalten. Ratzel Dr. Friedr. Volkskunde 3 Bde. Leipzig 1885/90. Originalbände sehr gut erhalten. Auskunft darüber erteilt
Dr. A. Müller in **Bregenz.**

Trichiosoma lucorum à 4 Pfg., Lophyrus pini à 8 Pfg., und v. andere **Gallen** v. Rhod. rosae à 8 Pfg. u. v. Diastrophus rubi à 5 Pfg. abzugeben.

Theodor Voss, Corneliusstr. 52, **Düsseldorf.**

Seltene Gelegenheit! Habe gegen bar à 5 Mk. pro Stück einige schöne ♂♂ des äusserst seltenen Spinners Oneria flavipalpata Stgr. var. inspersa Püngeler abzugeben.

H. Gauckler, Putlitzstr. 6 II, **Karlsruhe i. B.**

Exotische Sphingiden-Centurie. Noch nie dagewesenes Schwärmer-Angebot. 100 Schwärmer, nur aus Süd-, Central- und Nordamerika, alle tadellos gespannt, gute Qual., genau benannt, mit Vaterlandsetiketten, meist grosse und zum Teil riesige Arten enthaltend, 40 Mk., 50 Stück 20 Mk, 25 Stück 10 Mk., 12 Stück 5 Mk. Da diese grossen Falter verhältnismässig sehr grosse Kisten und Versandschachteln gebrauchen, stellt sich Porto und Verpackung extra bei 100 Stck. 3.50 Mk., bei 50 St. 2.50 Mk., bei 25 St. 2 Mk., bei 12 St. 1.50 Mk. Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme; letztere 30 Pfg. teurer.

Wilhelm Neuburger, Lepidopterologe, **Halensee** b. Berlin.

100 Lepidopteren aus Celebes in ca. 35—40 Arten, darunter Papilio **sataspes, gigon,** polyphontes, der riesenhaften Hestia **blanchardii** und der schön gezackten C. **myrina,** alles erste Tiere Mk. 20.—, 50 Stück 10.— Mk., 25 Stück 6.— Mk., 100 Lepidopteren aus dem Himalaya und Nordindien in ca. 50 Arten, darunter hervorragende Tiere wie Papilio **paris,** ganesa, im ganzen ca. 20 Papilios, ferner Orn. **pompeus,** und ein tadelloser prachtvoller T. **imperialis** Mk. 23.—, mit Actias leto Mk. 32.—, 50 Stück 10 Mk., 25 Stück 5.— Mk. 50 Lepidopteren aus Japan in ca. 30 Arten mit Papilio **xuthus,** Attacus **insularis** und schönen Vanessen Mk. 7.—, mit dem pompösesten Tagfalter Japans **Eur. charonda** Mk. 13.50, 25 Stück Mk. 4.—. 35 indische Papilios in ca. 25 Arten, dabei **paris, ganesa, gigon,** polyphontes, sataspes, nur 15.— Mk. Prachtfalter: Papilio **paris** Mk. —.30 bis —.90, **ganesa** —.90, helenus —.30, castor —.40, **gigon** 1.25, sataspes 1.—, polyphontes —.70, **capaneus** 2.25, **asculaphus** (Riesen) ♂ 2.—, Orn. **pompeus** 2.—, Teinop. **imperialis,** prächtig grün, ♂ 1.50, ♀ 12.—, **Actias leto** 12.—, Eur. **charonda** ♂ 6.50, ♀ 7.50, **Attacus atlas,** gezogen, ♂ u. ♀ 4.50, Urania **crösus** 4.— Mk. Alles in Düten und Ia. Qualität.

Carl Zacher, Wienerstr. 48, **Berlin S. O. 36.**

Naturalienhändler

V. FRIC in PRAG

Wladislawsgasse No. 21a

kauft u. verkauft

naturhistorische Objekte aller Art.

Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas
Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 47** (für **1904**) **92 Seiten** gross Oktav) ca. **16000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. **1400** präpar. **Raupen,** lebende **Puppen, Gerätschaften, Bücher.** Ferner **159** enorm billige **Centurien** und **Lose.**

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel.** Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).** Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. **Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22—24 (136 Seiten** gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien.** Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller).

Liste V und VI, (84 S. über europ. und exot. **Hymenopt., Dipt., Hemipt., Neuropt. und Orthopteren,** ca. 8000 Arten und 50 sehr empfehlenswerte **Centurien.** Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** versehen. Preis Mk. 1.—, (120 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung. am **sichersten** per **Postanweisung.** Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge.** Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

Hoher Barrabatt. Auswahlsendungen bereitwilligst.

Insektennadeln weiss und schwarz, I Qualität, federhart liefert **Alois Egerland**, Karlsbad, Böhmen.

A. Böttcher's Naturalien-Handlung
Berlin C, Brüderstr. 15.

Säugetiere, Vögel, Reptil., Amphibien, Fische gestopft, in Bälgen oder Spiritus. Insekten aller Erdteile. Spinnen, Krustentiere, Muscheln, Polypen, Korallen. Mineralien aller Art. Sammler-Bedarfs-Artikel. Grosses Lager von Geweihen und Gehörnen. Perlmutterschalen aller Grössen, Ziermuscheln und reichhaltige ethnographische Sammlungen.

Zu verkaufen eine Sammlung von europ. Macrolepidopteren, über 3000 Stück in 1000 Arten, gut präpariert und richtig bestimmt.

Auskunft erteilt

Franz Zahradka. Csolnok, Ungarn, Komitat Esztergom.

Wiener entomologischer Verein. Der XIV. Jahresbericht ist im Selbstverlage des Vereins erschienen und durch Herrn Johann Prinz, Wien III, Seidlgasse 34, zum Preise von 4.50 Kronen zu beziehen Derselbe enthält folgende wichtigere Aufsätze:

Dziurczynski, Zygaenen der Umgebung Wiens. O. Schultz, Gynandromorphismus bei Lim. populi und Ter. fausta, ferner Aberrationen von Sat. alcyone. Hirschke, eine neue Noctuide aus Spanien. Wagner, Aberrationen von Pieris napi. Dziurczynski und Hirschke, neue Zygaenen. Hiebei zwei Farbendrucktafeln.

Eier: rubricosa (Nessel) à Dtzd. 15 Pfg., gothica, stabilis, incerta à Dtzd. 10 Pfg., vielleicht auch populeti à Dtzd. 40 Pfg. Im Mai: menyanthidis und tau à Dtzd. 20 Pfg. Alles von Freilandtieren. Porto 10 Pfg., Ausland 20 Pfg.

Puppen: menyanthidis à Stück 25 Pfg., Dtzd. 2.50 Mk., Th. satyrata und innotata à Dtzd. 40 Pfg. Letztere beiden Arten auch im Tausch. Porto etc. 30 Pfg., Ausland 50 Pfg. (eingeschrieben).

H. Schröder, Schwerin i. Mecklenburg, Wallstr. 61 b.

Coléoptères Nord-Africains. Catalogue gratis et franco.

Paul Victor Vincent, Entom., **Le Caire** (Egypte).

Stilbia faillae, I. Qual., 8 Mk. p. St., II. Qual., doch gut, nur 4.50 Mk., Tephr. irriguata ♂ 2 Mk., ♀ 2.50 Mk., Simpl. rectalis 1.20 Mk. p. St. sup.

Ferd. Fuchs, Boppard a. Rh., Mainzerstr. 15.

Las. otus spinnreife Riesenraupen erhalte Mitte Mai aus dem Heimatlande dieses Tieres und gebe davon ab à Stück 1 Mk., à Stück Puppe 1.20 Mk. im Gespinnst.

Euch. v. ausonia Puppen à Stück 35 Pfg., Vorrat nicht gross. Bestellungen erbitte jetzt. Ebenso Mitte Mai: pyri Eier von Dalmatiner Freiland ♀♀ à Dtzd. 25 Pfg., Ch. jasius Puppen à Stck. 1 Mk., S. spectrum à Stck. 30 Pfg. Vorrätig sind: nubeculosus Eier à Dtzd. 25 Pfg., Raupen 50 Pfg., pavonia Eier à Dtzd. 10 Pfg., in Kürze Raupen à Dtzd. 50 Pfg., Puppen alchymista à 50 Pfg., convolvuli à 40 Pfg.

Kurt John, Leipzig R., Lilienstr. 23.

Suche in Anzahl: Ch. brumata ♂, Hyb. defoliaria ♂, Bup. piniarius, Conch. ambiguella, Carp. pomonella, Tinea granella, Ev. turionana, T. pellionella, Zabr. gibbus, Anth. pomorum, Ch. mariana. Auch II. Qualität.

W. Zdobnicky, Lehrer in **Brünn,** Waisenhausgasse 23.

Wer ist Abnehmer von ca 900 Briefmarken und ca. 200 Chokoladen-Bildern gegen Tausch?

J. Hirsch, Alte Schönhauserstr. 3 I, **Berlin C. 54.**

Seltene Micra: Gelechia rosalbella, Calantica albella, Coleoph. bornicensis, Graph. fuchsiana, Semasia hinnebergiana Fuchs n. spec., Micropt. nova species, Tinea muricolella, **Coleophora robustella** Fuchs, billigst. Nur frische Stücke, 1903 erzogen. Auch Tausch.

Ferd. Fuchs, Boppard a. Rh., Mainzerstr. 15.

Die grösste Rarität Siziliens, Zuphium faillae Reitter ist vergriffen.

Von Anophthalmus siculus à Mk. 10.— nur noch wenige Exemplare zur Hand, resp. abzugeben.

Die Raupe von Pachnobia faceta ist noch nicht beschrieben; der Falter kostet nach Stgr. Mk. 9.—. Die faceta Raupe frisst Salat, Löwenzahn etc. und wird bezogen von **Geo. C. Krüger, Ficuzza,** Prov. Palermo, Italien, für nur Mk 5.— das halbe Dutzend.

Offeriere: Lamprima varians, Hexarthrius buqueti, Neolucanus costanopterus, lama, laticollis, Odontolabis bellicosus, brookeana, cingalensis, cuvera, dalmanni, latipennis, lowei, sinensis, siwa, sommeri, wollastoni, Cladognathus confucius, giraffa, Metopodontus bison, cinctus, cinnomomeus, occipetalis, savagei, Prosopococelus lorquini, Cyclophthalmus tarandus, Eurytrachelus bucephalus, cribriceps, gypaëtus, intermedius, purpurascens, reichei, saiga, titanus, Dorcus parryi, Guopholoryx taurus, Aegus acuminatus, capitatus, ogivus, **Chalcosoma atlas,** Rhomborrhina hyaciathina, opalina, resplendens, Corypheocera benigalensis, dohrni, laeta, punctatissima, Agestrata orichalcea, Homoptera soror, Ischiopsopha latreillei, lucivorax, Thamastopeus pullus, Chalcathea resplendens, smaragdina etc. **Dynastes neptunus, Goliathus cacicus giganteus** in tadellosen frischen Exemplaren. Preise billigst. Eventuell auch Tausch. Auswahlsendungen bereitwilligst.

Heinrich E. M. Schulz, Entomologisches Institut, **Hamburg 22,** Wohldorferstr. 10.

Tausch. Präp. Raupen: Ap. crataegi 1, P. rapae 2, Van. polychloros 1, C. cossus 5 versch. Gr., Das. pudibunda 7 dto., L. salicis 1, Porth. chrysorrhoea 1, similis 1, Ps. monacha 2, Ocn. dispar 1, Bomb. neustria 2, lanestris 3, Harp. vinula 2 versch. Gr., Cn. processionea 2, bucephala 1, Agr. exclamationis 2, Neur. popularis 2, Mam. brassicae 1, persicariae 1, oleracea 1, pisi 1, Abr. grossulariata 1, Hyb. defoliaria 4, Cheim. brumata 3, C. ambiguella 1, Biologien v. Char. graminis, Hal. wauaria. Nehme I. Falter von Schädlingen.

Im Mai und Juni: Eier v. Cat. alchymista per Dtzd. 1 Mk., Futter: Stockausschläge oder Sommertriebe der Eichen.

Alois Kaspar, Lehrer in **Hombok,** Mähren.

Lebende Puppen sind noch abzugeben, Preis in Pfennigen per Stück: tiliae, artemisiae, betularius, luteolata je 10, derasa und lunaris je 20, bei 6 St. Dutzendpreis, Porto und Verpackung 25 Pfg.

Leopold Karlinger, Wien XX/I, Brigittaplatz 17.

Je zwei der letzten Jahrgänge der Entomologischen Zeitschrift Guben, der Insekten-Börse Leipzig, Societas entomologica, per Jahrgang à 1 Mk. abzugeben.

Ubald Dittrich, Vorgartenstr. 209, **Wien II/8.**

Habe abzugeben: Raupen von Not. trepida per Dtzd. 55 Pfg., Las. tremulifolia 60 Pfg., auch Tausch.

E. Gradl, Liebenau i. Böhmen.

Neuheit! Morphoflügel-Schmuck! D. R. G. M. No. 21,761. In eleganter Fassung als Anhänger, Medaillon etc. zu tragen. Wunderbarer Effekt. In Silber oder Silber vergoldet à Stück 2.70 Mk. franko gegen Einsendung des Betrages oder 3 Mk. gegen Nachnahme versendet

Eugène Rey, Eichendorffstr. 8, **Berlin N. 4.**

Höfliche Bitte!

Arctia aulica Puppen, gesund und kräftig, in Anzahl im Tausch abzugeben, ebenso imp. promethea Puppen und pavonia Eier.

A. nubeculosus Raupen à St. 40 Pfg, Futter: Faulbaum, Birke, Pappel etc. Eier: carmelita à Dtzd. 50 Pfg., Birke, Drep. binaria à Dtzd. 25 Pfg, Eiche, Not. tritophus à Dtzd. 25 Pfg.

Kurt John, Leipzig R., Lilienstr. 23.

Deil. nicaea Puppen Stück 4 Mk., Deil. alecto 1.30 Mk., Dorit. apollinus 55 Pfg., Arct. casta 30, Pfg., 50 Sph. pinastri 3.50 Mk., Dutzend 90 Pfg.

Ubald Dittrich, Vorgartenstr. 209, **Wien II/8.**

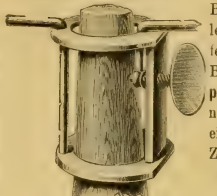
Zur gefälligen Beachtung! Folgende 23 tadellos schöne Exemplare gebe für **Mk. 3.70** franko Nachnahme ab: 3 Chrysolopus spectabilis, 3 Anoplognathus analis, 1 chloropygus, 3 Eupoecila australasiae, **4 Lamprima aurata, 2 Catoxantha opulenta,** 1 Rhynchophorus phoenicis, 1 rubrocinctus, 3 Opatrum truncatulum, 2 Ceropia undata mit genauen Fundort-Etiketten.

J. Hirsch, Alte Schönhauserstr. 3 I, **Berlin C. 54**

Eumera regina-Puppen Stück 1.30, Dtzd. 14.— Mk. (lieferbar Ende Mai, anfangs Juni). Der prachtvolle Falter schlüpft anfangs Juli. Polia serpentina Puppen 50 Pfg. Stück, alchymista 35, Sm. quercus (gut überwinterte) 40 Pfg. Sat. pyri-Cokons, kleine und mittelgrosse Exemplare, echt Dalmatiner, schlüpfen schon Ende April 1.— Mk. per Dutzend.

A. Spada, Zara (Dalmatien).

Universalnetzbügel! von allen geprüften der



Beste, 4-fach zusammenlegbar, auf jedem Stock festsitzend, mit langem Beutel von eigens **präpariertem Seidentüll,** nur 3 Mk. Gegen Voreinsendung portofreie Zusendung.

Wilh. Niepelt, Zirlau b. Freiburg i. Schl.

Asie Mineure. Benjamin H. Boyadjian, professeur au Collège Français à **Adana,** vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très reduit!!**

Wilh. Schlüter in Halle a. S.

Naturwissenschaftliches Institut

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.

Kataloge umsonst und portofrei.

Folgende prachtvolle Exoten, rein und tadellos, billig zu 1/4 Staudingerpreis empfiehlt: S. Am. P. chrysodamas, montezuma, zestos, ascolius, phaeton, polycaon, dolicaon, archesilaus, Pr. gnorimus Morph. hercules, epistrophis, sulkowsky, cypris, menelaus, achilles, Cal. idomeneus, prometheus, beltrao, atreus, Res. erythrina, Ab. maurus, Thys. agrippina s. gr. etc., Ind. austr., Tein. imperialis e. l., Chr. euphorion, paradisea ♂♂, P. ulysses, crino, arcturus, macilentus, dasarada, gyas, evan, St. comadeva, E. pulchella, E. rafflesiae, C. actaea, N. aurora etc. Afr. Orn. zalmoxis, U. croesus etc. Auswahlsendungen von schönen Exoten, sowie besseren Palaearkten, billigst, empfiehlt jederzeit

H. Littke, Breslau, Sadowastr. 20.

Aus Südeuropa versende: Nester von Cn. pityocampa mit mehreren Dutzend puppenreifen, gesunden Raupen, pro Nest Mk. 1.—. Porto etc. 30 Pfg.

A. Neuschild, Berlin S. W. 48, Wilhelmstr. 13.

Kaufe biologisches Material und erbitte Angebote; auch monacha, pinastri, pini, Ap. crataegi, A. caja, atalanta, antiopa, euphorbiae, elpenor, atropos etc. Gebe auch Varietäten im Tausch.

Theodor Voss, Corneliusstr. 52, **Düsseldorf.**

Suche zu erwerben gegen bar oder Tausch: Heterorrhina modesta, Dicranocephalus bowringi, wallichi, Ischiopsopha jamesi, Plusiotis resplendens, batesi.

J. Hirsch, Berlin C. 54, Alte Schönhauserstr. 3 I.

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz Rühl's Erben in Zürich V. — Redaktion: M. Rühl. — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich.

15. Mai 1904. № 4. XIX. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de Mr. Fritz Rühl** à **Zurich V.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben** in **Zürich V** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. **Fritz Rühl's heirs** at **Zürich V.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder **Fr. 10 = 5 fl. = 8 Mk.** — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.

Eine neue afrikanische Jlema-Art.

Beschrieben von Karl Heyn-Berlin.

Jlema androconia n. sp. ♂.

Vorkommen: Brit. Ost-Afrika, Kikuyu. Sammler F. Thomas, 18. 2. 1902. Fühler des ♂ gewimpert. Der Vorderflügel führt auf seiner Oberseite beim ♂ einen, die ganze Zellenbreite ausfüllenden und die ganze Spitzenhälfte der Zelle einnehmenden dicken Mehlfleck.

Im Vorderflügel bleibt die Subcostale von der Mediana (abgesehen von der Rippe 11) breit getrennt, die Zelle ist ohne Falte, die Rippen 3 und 4 stehen auf einem langen Stiele, die Rippen 7, 8 und 9 sind gemeinsam gestielt. Rippe 10 ist sanft, Rippe 11 stark gebogen und der Rippe 12 sehr genähert.

Im Hinterflügel stehen die Rippen 3 und 4 auf einem sehr langen, die Rippen 6 und 7 auf einem sehr kurzen Stiele. Spannweite: 34 mm.

Beschreibung: Kopf und Fühler braun, Augen schwarz. Thorax braun, Brust, Beine und Hinterleib hellbraun. Vorderflügel oben dunkel violettbraun, in der Zelle liegt ein Mehlfleck von bräunlichgelber Färbung, ungefähr 5 mm lang und 3 mm breit, der nach dem Aussenrande ausgebuchtet, nach der Basis dagegen abgerundet ist. Die nächste Umgebung dieses Fleckes erscheint etwas dunkler gefärbt.

Unterseite heller braun, Vorderrand ein wenig verdunkelt. Hinterflügel hellbraun, Vorderrand und Spitze etwas dunkler, Unterseite ebenso.

Type im Berliner zoologischen Museum.

Die neue Art steht unter den von G. F. Hampson in seinem Catalogue of the Lepidoptera Phalaenae in the British Museum, Vol. II, London 1900, Seite 150—175 aufgenommenen 118 Jlema-Arten in der III. Sektion durch den hoch ausgebildeten, bei Afrikanern überhaupt seltenen sekundären Geschlechtscharakter des ♂ völlig isoliert und könnte recht wohl zur Bildung einer besonderen Untergattung Anlass geben.

Eine neue Parnassius-Form aus Tibet.

von H. Fruhstorfer.

Parnassius acco gemmifer nov. subspec.

Exemplare von acco aus Tibet differieren von typischen acco durch die dunkler umrandeten Flügel und die dunkler carminroten und breiter schwarz umsäumten Ocellen der Hinterflügel.

Patria: Süd-Tibet.

Eine Papilio-Aberration aus Honduras.

von H. Fruhstorfer.

Papilio philolaus Boisd. ♀ ab. felicis.

(„Erhielt philolaus in Menge aus Honduras, darunter eines, das fast völlig schwarz ist." Staudinger, Exot. Schmett. Nachtrag p. 305.)

Philolaus ♀ von Honduras steht xanthicles ♀ Bates, wie es Godm. u. Salvin in der Biolog. Centr.-America abbilden, sehr nahe.

Ein ♀, das mir vorliegt, und das einer interessanten Aberration angehört, die ich **felicis** nenne, ist kleiner von Gestalt als xanthicles und hat schmälere und grauweisse, anstatt gelbliche Submarginalflecken auf allen Flügeln und auch grauweisse anstatt gelbliche Ciliae.

Felicis ist eine ganz extreme melanotische Form, denn mit Ausnahme der Submarginalbinde und zweier sehr schmaler roter Subanalflecken, sind alle übrigen gelblichen Zeichnungen und Binden völlig verschwunden.

Nur auf der Hinterflügel-Unterseite hat sich eine dünne, rote, analwärts obsolet werdende Discalbinde erhalten und im Analwinkel der Flügel stehen zwei grau beschuppte Helmflecken.

Patria: Honduras. 1 ♀ Coll. Fruhst., 1 ♀ Coll. Ney.

Neue Indo-Malayische Rhopaloceren

von H. Fruhstorfer.

Tenaris macrops macropina nov. subspec.

Auf Obi erscheint macrops Feld. in einem helleren Kleide als auf Batjan, wenngleich gewisse Flügelpartien, wie z. B. der Aussensaum der Hinterflügel, eine entschiedene Neigung zum Dunklerwerden verraten. Der Basalteil der Vorderflügel ist dafür aber beim ♂, namentlich auf der Unterseite, heller gelb. Die ♀♀ haben sich stärker differenziert, als die ♂♂. Die Flügel sind nicht gelblich, sondern fast ganz rein weiss.

Der Marginalsaum aller Flügel ist nach innen schärfer abgegrenzt, sehr viel schmäler und die Adern bleiben frei, sind also nicht wie bei macrops braun angelaufen oder beschuppt. Die Ocellen der Hinterflügel sind grösser und viel breiter orange geringelt.

Patria: Insula Obi.

Cynthia arsinoë figalea nov. subspec.

Die arsinoë Form der Insel Obi hat sich ganz erheblich differenziert, sowohl von dorokusuna Fruhst. von den Nord-Moluccen als auch arsinoë Cr. der Süd-Moluccen.

Die Flügel sind rundlicher; die Hinterflügel-Schwänzchen viel kürzer und stumpfer. Die Submarginalbinden der Vorderflügel sind stark reduziert, bei manchen Stücken überhaupt kaum noch zu erkennen, dafür sind aber die schwarzen Submarginalpunkte bei einigen Exemplaren kräftiger entwickelt, als bei dorokusuna.

Die Hinterflügel sind charakterisiert durch kleine schwarze Ocellen, von denen die vordere manchmal keine gelbe Peripherie trägt.

Die submarginalen Flecken der Hinterflügel sind nicht zusammenhängend, wie bei dorokusuna, sondern bilden freistehende Halbmonde, von denen auch die mittleren und analen Flecken viel breiter angelegt sind, als bei arsinoë. Auffallend ist des weiteren, die sehr scharf markierte, schwarze Discalbinde der Vorderflügel. Auch die cellularen Bändchen sind deutlicher als bei den übrigen Moluccen-arsinoë. Die schwarze Discalbinde der Hinterflügel ist analwärts nicht so eingebogen, wie bei arsinoë Cr., sondern verläuft geradlinig. Die Unterseite der Flügel zeichnet sich durch eine scharf abgesetzte, rotbraune Basalregion aus, welche auf dorokusuna hell gelbbraun ist. Die cellularen Makeln sind schmäler, aber intensiver schwarz umrandet.

Die Aussenhälfte der Vorderflügel ist bleich gelblich und auf den Hinterflügeln macht sich eine bleich rotbraune Postdiscalzone bemerklich und die Ocellen sind kleiner, aber kräftiger weiss gekernt, als bei dorokusuna. Die rotbraune Discalbinde aller Flügel verläuft geradliniger als bei arsinoë.

Patria: Insula Obi.

Das Vorkommen von figalea neben Cynthia obiensis Rothsch. ist sehr bemerkenswert, denn auf keiner anderen Insel sind bisher zwei Cynthia-Arten sicher nachgewiesen. Auf Sumatra und Borneo lassen sich zwar litorale und alpine Rassen unterscheiden, während wir es auf Obi mit zwei scharf getrennten distincten Spezies zu tun haben.

Figalea empfing ich von Obi in fast ebenso grosser Anzahl, wie obiensis Rothsch. Letztere Art wurde von mir in der Iris 1899 p. 85 als Subspezies mit arsinoë vereinigt, jetzt, im Besitz von ausreichendem Material, finde jedoch, dass obiensis als eine äusserst prägnante Art zu gelten hat.

Calliploea adyte? philinna nov. subspec.

(Vielleicht Subspezies von mazares Moore.)

Steht sehr nahe sambavana Doherty, ist aber kleiner als sambavana und hat trotz der Kleinheit grössere, lichtblaue Submarginalmakeln der Vorderflügel. Der Aussensaum der Hinterflügel ist viel heller braun, als bei sämtlichen Lombok und Sumbawa Exemplaren meiner Sammlung und fast ebenso hell, als bei wetterensis Fruhst.

Ein ♀ von Pura hat mindestens doppelt so breite, weisse Submarginalflecken der Hinterflügel als ♀♀ aus Lombok und Sumbawa. Die Flügelunterseite ist gleichfalls heller braun, als bei sambavana und auffallenderweise sind gerade hier alle weissen Flecken und Punkte kleiner als bei sambavana.

Patria: Insel Adonara, Nov. 1891,
W. Doherty leg. (Type), Flores 1 ♂,
Insel Pura, Okt. 1891 1 ♀.

Philinna fliegt auf Pura neben einem Ausläufer der tulliolus-Gruppe. Auch die tulliolus-Rasse von Pura ist noch unbeschrieben und nenne ich dieselbe

Calliploea tulliolus meda nov. subspec.

(C. tulliolus wetterensis Fruhst., B. E. Z. 1900, p. 8 pro parte.)

Meda differiert von tulliolus durch die breiteren, weissen Subapikalflecken, welche eine zusammenhängende und gleichmässigere Binde bilden; auch die Peripherie ist violett umsäumt. Die weissen Flecken zwischen den Medianen sind gleichmässiger und breiter violett umzogen, als bei tulliolus. Auf den Hinterflügeln tritt eine deutliche Reihe von 7 kräftigen, weissen Submarginalpunkten auf, eine Reihe, die viel prominenter ist, als bei polita Erichson von den Philippinen.

Patria: Insula Pura.

Calliploea tulliolus sicinia nov. subspec.

Ein ♀ von der Insel Dammer hält die Mitte zwischen meda Fruhst. und wetterensis Fruhst.; es ist etwas grösser als wetterensis und kleiner als meda. Die weisse Subapicalbinde der Vorderflügel ist schmäler, die mittleren weissen Flecken sind bedeutend kleiner, und auch die analen weissen Flecken etwas kleiner, als bei meda.

Die Hinterflügel-Oberseite ist dadurch ausgezeichnet, dass jede Spur von weissen Submarginalflecken fehlt; dadurch kommt sicinia der tulliolus F. von Australien wieder sehr nahe.

Die Flügelunterseite ist rotbraun, alle weissen Flecken sind erheblich kleiner, als auf den übrigen tulliolus-Formen. Dies gilt namentlich für die kaum noch 1/3 so breite, weisse, subapikale Schrägbinde der Vorderflügel und die Punktreihe der Hinterflügel.

Patria: Insula Dammer, 1 ♀ Coll. Fruhst.

Calliploea tulliolus nocturna nov. subspec.

♂♂ von der Insel Salwatti sind grösser und sehr viel dunkler als saundersi Butl. von Aru. Alle weissen Vorderflügel-Flecken sind prominenter, deren Peripherie prächtig hellblau anstatt violett ist.

Der Duftspiegel der Hinterflügel ist hellgrau anstatt gelbbraun. Der Diskalteil der Flügel ist dunkler und prächtig stahlblau überflutet.

Unterseite. Alle submarginalen Punkte sind reiner weiss und etwas grösser, als bei saundersi, nur der diskale Fleck zwischen M. 2 und M. 3 ist bedeutend kleiner. Der Duftspiegel ist dunkelgrau umrandet und nicht hellgelb wie bei saundersi.

Patria: Insel Salwatti, 4 ♂♂ Coll. Fruhst.

Calliploea adyte? offaka nov. subspec.

Drei ♂♂ von Waigiu kommen sehr nahe doryca Butl. von Holl. Neu-Guinea, lassen sich aber sofort davon abtrennen durch die kleinere Gestalt und die kleineren, weissen Submarginalpunkte der Vorderflügel, deren Peripherie blau, anstatt violett ist. Der Duftspiegel der Hinterflügel ist grau, anstatt gelblich. Alle Punkte und weissen Flecken der Hinterflügel sind sehr viel kleiner, als bei doryca.

Patria: Waigiu, 3 ♂♂ Coll. Fruhst.

Doryca Butl. besitze ich aus Holl. Neu-Guinea, Salwatti und Aru.

Auf Salwatti und Aru findet sich doryca neben Lokalrassen von tulliolus.

Calliploea adyte? mardonia nov. subspec.

(C. dudgeonis Hagen nec. Grose Smith.)

Die doryca-Rasse von Britisch- und Deutsch-Neu-Guinea lässt sich von typischen doryca sofort unterscheiden durch die stark vergrösserten, fast rein weissen Submarginalmakeln der Vorderflügel.

Die Ausbreitung des Weiss ist auf Kosten der peripherischen Begrenzung erfolgt, welche lichtblau ist, anstatt violett, wie bei doryca.

Die Unterseite ist noch markanter, als die Flügeloberseite, weil sich dort alle Submarginalmakeln dermassen verbreitert haben, dass sogar eine gewisse Ähnlichkeit mit tulliolus erreicht wird. Der diskale, violette Fleck ist rundlich, anstatt länglich und die Submarginalpunkte der Hinterflügel sind distinkter, als bei doryca.

Patria: Milne Bay, Britisch-Neu-Guinea, 1 ♂ (Type), Deutsch-Neu-Guinea, 1 ♂.

Calliploea salpingoides melitta n. subspec.

Sechs ♂♂ aus Deutsch-Neu-Guinea differieren von salpingoides Fruhst., B. E. Z. 1900 p. 9 aus Bongu, durch die hellbraune, anstatt dunkelbraune Grundfärbung und durch das fast völlige Fehlen von hellvioletten Subapikalpunkten der Vorderflügel. Die Duftschuppen des Speculums der Hinterflügel-Oberseite sind hellgelb, anstatt dunkel ockergelb, wie bei salpingoides.

Die Unterseite ist durch das Auftreten von nur einem kleinen, weissen Submarginalpunkte auf den Hinterflügeln zwischen M. 1 und M. 2 gekennzeichnet.

Die Grundfärbung der Unterseite ist lichtbraun, anstatt schwarzbraun. Melitta ist eine Lokalrasse, aus einer, vielleicht von Bongu nicht sehr weit entfernten Gegend in Deutsch-Neu-Guinea; es wäre auch nicht ausgeschlossen, dass salpingoides in besonders

regenreichen Monaten, melitta in einer trockeneren Periode fliegt.

Neben beiden wird Deutsch-Neu-Guinea von einer dritten, hellbraunen Art bewohnt, die ich hier als

Calliploea phokion nov. spec.

vorstelle. Es ist nicht unmöglich, dass sich bei grösseren Serien phokion als die Deutsch-Neu-Guinea Rasse von jamesi Butl. aus Britisch-Neu-Guinea herausstellt. Phokion ist aber heller braun ohne jeden blauen Schiller und kommt in der Grundfärbung melitta am nächsten. Phokion ist ausgezeichnet durch vier sehr deutliche Subapikalpunkte der Vorderflügel, welche fast ebenso gross sind, als bei jamesi Butl. von Britisch-Neu-Guinea. Der oberste Punkt ist etwas kleiner, als der zweite, der mindestens noch mal so breit ist und ca. dreimal so breit als die beiden unteren Punkte; nach aussen sind sie schwach hell violett umzogen.

Die Hinterflügel tragen dasselbe Duftspekulum, wie melitta, nur ist es etwas weniger ausgedehnt, dafür aber ist der braune Aussensaum der Hinterflügel kleiner.

Die Flügelunterseite erinnert in der Punktierung an pumila Butl., nur sind alle Punktreihen, namentlich die marginalen, deutlicher, die Hinterflügelpunkte aber sind sehr viel kleiner.

Ein ♀, das zu phokion gehören kann, ist etwas lichter, als die ♂♂; oberseits mit je 3 kleinen Submarginalpunkten auf den Vorder- und Hinterflügeln und unterseits durch eine Marginalreihe von 12—13 sehr deutlichen, weissen Punkten ausgezeichnet. Auf den Vorderflügeln stehen dann noch 2, und auf den Hinterflügeln 3 Submarginalpunkte.

Patria: Deutsch-Neu-Guinea.

Phokion hat Hagen, 1897, Tagschmetterlinge Kaiser Wilhelmsland p. 68 als salabanda Var. bereits recht zutreffend beschrieben.

Aus dem deutschen Gebiet Neu-Guinea's kennen wir jetzt folgende Calliploeen:

pumila Butl.

lucinda sublucinda Fruhst.

salpingoides Fruhst.

(= salabanda Hagen nec. Kirsch.)

salpingoides melitta Fruhst.

phokion Fruhst.

doryca od. adyte? mardonia Fruhst.

= dudgeonis Hagen nec. Grose Smith.,

also 5 Arten, anstatt 3, welche Hagen mitbrachte.

Calliploea jamesi flaminia nov. subspec.

Drei Exemplare von der Insel Salwatti halten die Mitte zwischen jamesi Butl. von Br. Neu-Guinea und kirschi Moore von Waigiu. Die Exemplare sind kleiner als beide Lokalrassen. Die Färbung erinnert an kirschi, ist also etwas lichter braun, als jamesi. Der Duftfleck der Hinterflügel-Oberseite ist etwas grösser, als bei jamesi, aber eben so dunkel braungelb, während er bei kirschi hellgrau erscheint. Die Vorderflügel tragen eine Reihe von 5 violetten Submarginalpunkten und einen zweiteiligen, etwas grösseren Subapikalfleck, von dem der oberste Teil sehr viel kleiner ist, als der untere. Auf den Hinterflügeln zeigt sich eine Reihe von 4 violetten Submarginalpunkten, welche bei 7 jamesi Exemplaren fehlen, auf einigen kirschi aber auch vorhanden sind. Der Marginalsaum aller Flügel ist lichtbraun, während er bei jamesi ganz gleich der Grundfärbung erscheint.

Die Vorderflügel-Unterseite ist kleinpunktiger, als bei jamesi und kommt dadurch kirschi nahe Die Hinterflügel tragen genau wie kirschi 4 grössere, weisslich-violette Submarginalpunkte und eine komplette Reihe von Submarginalpunkten, die bei jamesi in der Regel fehlen. Jamesi, flaminia und kirschi bilden eine Gruppe Euploeen, ohne weisse Duftmakel im Diskus der Vorderflügel-Unterseite. Dieses Merkmal trennt sie sofort von der mazares, doryca und trimeni Gruppe der Calliploeen.

Patria: Insel Salwatti.

Calliploea mazares mazarina n. subspec. oder adyte mazarina.

(Calliploea ledereri auctores.)

Aus dem westlichen Sumatra empfing ich etwa 10 Exemplare einer Form nahe mazares Moore von Java, welche erheblich abweichen von eunus de Nicéville aus Nord-Ost-Sumatra. Diese neue Form nenne ich **mazarina**. Sie bildet ein eigentümliches Mittelglied zwischen mazares und ledereri. An mazares erinnert die Stellung und die Färbung der sehr grossen weisslichen und breit violett gesäumten Submarginalflecken der Vorderflügel und der intensive, prächtige blaue Schiller der oberen Hälfte der Vorderflügel- und der unteren Hälfte der Hinterflügel-Zelle. An ledereri erinnert wiederum die eigentümliche, hell chokoladenbraune Analhälfte der Vorderflügel.

Mazarina fehlen aber die 4 diskalen, blauen Flecken der Vorderflügel und von mazares differiert sie in der Hauptsache durch den mehr stahlblauen, als braunvioletten Schiller der Vorderflügel.

Zweifellos hat sich mazarina erst in jüngster Zeit von mazares abgezweigt.

Man kann bei dieser Form ganz entschieden eine Wanderung denken, es bleibt jetzt nur die Frage offen, ist mazarina von Java her eingewandert oder ist vice-versa mazares von Sumatra nach Java gekommen? Ganz gleich, woher die Form stammt, interessant ist die Tatsache, dass sich in West-Sumatra wiederum ein javanisches Element nachweisen lässt.

Patria: Umgebung von Padang, West-Sumatra, 9 ♂♂ Coll. Fruhst.

Euploea (Menama) deheeri salinator nov. subspec.

Zwei ♂♂, ein ♀ einer deheeri Doherty Rasse von der Insel Alor, differieren von 12 deheeri aus Lombok und Sumbawa durch die heller braune Grundfarbe und die fast doppelt so breiten weissen, peripherisch violett gesäumten Submarginalflecken der Vorderflügel. Diese Vorderflügel-Flecken sind bei dem salinator ♀ mehr als dreimal so ausgedehnt, wie bei deheeri ♀♀ von Sumbawa.

Die Unterseite aller Flügel ist heller braun.

(Fortsetzung folgt)

Anmeldung neuer Mitglieder.

Herr Harry Fedarley, Mag. phil. in Helsingfors.

Herr Rudolf Oberndorfer, städt. Conservator in Günzburg, Bayern.

Vereinsbibliothek.

Von Herrn H. Fruhstorfer ging als Geschenk ein:

Neue Prepona Formen.

Caligo eurilochus pallidus nov. subspec.

von H. Fruhstorfer.

Der Empfang wird dankend bestätigt.

M. Rühl.

Neu eingelaufene Preislisten.

A. Böttcher, Berlin C. 2, Brüderstr. 15, Liste D. 8 Utensilien für Naturaliensammler.

Briefkasten der Redaktion.

Herrn **G. B.** in **B.** Bestätige dankend den Empfang des Manuskriptes.

Herrn **W. N.** in **B.** ditto.

Herrn **P. B.** in **H.** ditto.

Herrn **H. F.** in **B.** ditto.

Mons. de **V.** à **N.** Bien, sera répeté à plusieurs reprises. Si j'en avais su avant tout aurait été fait depuis longtemps; veuillez s. v. pl. m'en avertir plûtot en avenir.

Herrn **L. P.** in **M.** Meldung zu spät erhalten, folgt nächstens.

Preisstellung der autorisierten deutschen Ausgabe von „Tutt's British Lepidoptera.

Für Subskribenten wird sich, wenn die Zahl derselben 500 beträgt, der Preis jeder Lieferung (drei Druckbogen Gross-Oktav-Format enthaltend) auf 80 Pfennig, bei 400 Subskribenten auf 1 Mk., bei 320 Subskribenten auf 1.25 Mk. stellen.

Für Nicht-Subskribenten würde der Preis der Lieferung sich um 50 Pfg. erhöhen.

Nur wenn sich 320 Subskribenten melden, ist es möglich, die deutsche Übersetzung in Angriff zu nehmen, da andernfalls kein Verleger für die Sache zu gewinnen ist und die entstehenden Kosten nicht gedeckt werden können. Auch ist nur bei 320 Subskribenten die Möglichkeit vorhanden, mit dem englischen Original gleichen Preis zu halten; kommt diese Anzahl im Laufe des Sommers nicht zusammen, so gilt das Unternehmen für aufgegeben.

Ich lade daher zur baldigen Einsendung von Subskriptionen höflichst ein und bitte, sich etwa des folgenden Textes dazu bedienen zu wollen:

Ich subskribiere hiemit auf die in Aussicht genommene, in Lieferungen zu je —.80 bis 1.25 Mk. erscheinende deutsche Ausgabe von I. W. Tutt's Natural History of the British Lepidoptera und bitte, mir dieselben alsbald nach Erscheinen regelmässig zugehen lassen zu wollen.

Name . . . . . .

Wohnort und Strasse . . . . . .

An Herrn **M. Gillmer**, Dozent, **Cöthen** (Anhalt), Schlossplatz 2.

Anzeigen.

Universalnetzbügel! von allen geprüften der Beste, 4-fach zusammenlegbar, auf jedem Stock festsitzend, mit langem Beutel von eigens **präpariertem Seidentüll**, nur 3 Mk. Gegen Voreinsendung portofreie Zusendung.

Wilh. Niepelt, Zirlau b. Freiburg i. Schl.

Beachtenswerte Lepidopteren-Offerte. Pap gigon 1 25, blumei 6.—, sataspes 1.—, triolus —.40, polydorus 1.—, anticratus 1.—, agamemnon —.50, alphenor 1.—, **bootes 4.**—, xenocles —.60, **androcles 5.**—, Hestia blanchardi 1.—, Cyprestis strigosa — 50, thyonneus 1.—, Att. belis 1.50, Heb. glaucippe —.75, Dan. archippus —.40, citrina —.60, **Morpho aega l.** —, **thamyris l.50,** Eacles imperialis —.75, **Ornith. rhadamanthus 3.**—, **hephaestus l.50,** Ceth. mirina 2.—, Tach. zarinda —.75, **Char. affinis 2.**—, **marmax —.75, athamas — 50,** Cynthia celebensis —.30, Parth. salentia —.75, Enyo phegeus —.15, Calliomma licastus —.50, Chaerocampa tersa —.10, chiron —.40, **Amb. rostralis 2.** —, strigilis 1.20, **Amphonyx duponcheli l.20,** Protop. cingulata —.20, lucretius —.75, Pseudosphinx tetrio —.60. Dilophonota crameri —.40, **Syssisphinx molina l.20,** Hyperchiria illustris —.80, Letis buteo — 30, Erebus odora —.40 Mk. Dütenfalter I. Qual. **Billige Preise für Centurien.** Grosse Auswahl in **europäischen** und **exotischen Coleopteren. Auswahlsendungen bereitwilligst.** Speziell empfehle folgende Schaustücke in tadellosen frischen Exemplaren: **Chalcosoma atlas, Dynastes neptunus** und **Goliathus giganteus** in verschiedenen Varietäten. Grosse **Vogelspinnen** und **Riesenskorpione** aus Kamerun.

Heinr. E. M. Schulz, Hamburg 22,
Wohldorferstr. 10.

Mai-Juni lieferbar: Rhod. cleopatra-Raupen Mk. 1.50 Dtzd., Puppen 2 Mk. Dtzd., Saturnia caecigena-Raupen Dtzd. 5 Mk., Puppen 7 Mk. Dtzd., dilecta-Raupen 35 Pfg. Stück, Puppen 45 Pfg., spectrum-Raupen 1.50 Mk. Dtzd., Puppen 1.80 Mk. Dtzd., diversa-Raupen 40 Pfg. Stück, Puppen 45 Pfg., oo v. renago-Puppen 25 Pfg. Stück, regina-Puppen 1.30 Mk. Stück, Dtzd. 14 Mk., croatica-Raupen 30 Pfg., Puppen 40 Pfg., jasius-Puppen 60 Pfg., erst geschlüpfte escheri v. dalmatina 20 Pfg. Stück ungesp. gen., Erebia afra v. dalmata ♂ 50, ♀ 70 Pfg., Stück ungesp. gen. An Unbekannte Nachnahme.

A. Spada, Zara-Barcagno (Dalmatien).

Leopold Karlinger, Naturalienhandlung, **Wien XX/I,** Brigittaplatz 17,
empfiehlt vorz. präp. palaearktische und exotische Lepidopteren wie auch präp. Raupen und exotische Käfer und lebende Puppen zu zeitgemäss billigen Preisen. Listen auf Wunsch franko. Tausch teilweise oder ganz unter koulanten Bedingungen.

Ankauf von Sammlungen und Sammelkollektionen aller Insektenordnungen.

Asie Mineure. Benjamin H. Boyadjian, professeur au Collège Français à **Adana,** vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très reduit!!**

Alle Formen von Vanessa io und V. urticae bis zur ab. jokate, belisaria und ichno soides billig abzugeben. Auch Tausch. Suche Trogus exaltatorius in Anzahl. **Th. Voss,** Corneliusstr. 52, **Düsseldorf.**

Wilh. Schlüter in Halle a. S.
Naturwissenschaftliches Institut

gegründet 1853
empfiehlt sein äusserst reichhaltiges
Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.
Kataloge umsonst und portofrei.

Folgende entomologische Bücher billig abzugeben: Jahrgang 1896, 97, 98, 99, 1900 von Jll. Zeitschrift für Entomologie bei Neumann-Neudamm, tadellos erhalten und gebunden, auch 1901, jedoch ungebunden. Offerten an

Quien, Rafz (Schweiz).

Seltene Micra: Gelechia rosalbella, Calantica albella, Coleoph. bornicensis, Graph. fuchsiana, Semasia hinnebergiana Fuchs n. spec., Micropt. nova species, Tinea muricolella, **Coleophora robustella** Fuchs, billigst. Nur frische Stücke, 1903 erzogen. Auch Tausch.

Ferd. Fuchs, Boppard a. Rh., Mainzerstr. 15.

Sogleich und demnächst abzugeben:
Raupen: P. syringaria 60 Pfg., M. maturna 70, L. sibilla 50, S. pavonia 60, B. trifolii 60, O. detrita 50, A. myrtilli 40, Jno pruni 30, Th. fimbrialis 85, N. cuculatella 65 Pfg. Puppen: A. prumaria 90. Preise in Pfennigen pro Dutzend ohne Porto und Verpackung. Mache Auswahlsendungen exotischer Falter', namentlich viele Papilioniden. Durchaus I. Qual. 70%, II. Qual. 75—85% Nachlass. Viele Seltenheiten, darunter Verzeichnis der Papilioniden, steht zur Verfügung.

Abzugeben im Tausch gegen Exoten oder bar: Braunschweig Species-Thaler 1795, Braunschweig. Doppelthaler zur Feier der 25jähr. Regierung 1856. Beide Stücke sehr gut erhalten.

H. Kohlenberg, Braunschweig, Petritorpromenade 29.

Eier v. Cat. alchymista p. Dtzd. 1 Mk. Futter: Stockausschläge und junge Triebe der Eichen. Im Tausch gegen Falter v. Schädlingen, e. l. Falter v. Br. meticulosa u. Eng. crosaria, letztere genadelt.

Al. Kaspar, Lehrer in **Hombok,** Mähren.

Lebende erwachsene Raupen abzugen: Hibernia aurantraria à 100 St. 1.50 Mk., Hibernia defoliaria à 100 St. 2 Mk., Cheimatobia brumata à 100 St. 1.20 Mk., Tortrix viridana à 100 St. 1.50 Mk.

Theodor Voss, Corneliusstr. 52, **Düsseldorf.**

Lebia destefani Rag. fehlt allen Sammlungen. Nur drei Exemplare dieses prächtigen Klein-Caraben sind zu haben von

Geo. C. Krüger, Bosco Ficuzza, Prov. Palermo, Ital.

Destefani Rag. kostet per Exemplar nur 15 Mk, ein Spottpreis für solch eine prächtige Zierde jeder Carabiden-Sammlung.

Exotische Sphingiden-Centurie. Noch nie dagewesenes Schwärmer-Angebot. 100 Schwärmer, nur aus Süd-, Central- und Nordamerika, alle tadellos gespannt, gute Qual., genau benannt, mit Vaterlandsetiketten, meist grosse und zum Teil riesige Arten enthaltend, 40 Mk., 50 Stück 20 Mk., 25 Stück 10 Mk., 12 Stück 5 Mk. Da diese grossen Falter verhältnismässig sehr grosse Kisten und Versandschachteln gebrauchen, stellt sich Porto und Verpackung extra bei 100 Stck. 3.50 Mk., bei 50 St. 2.50 Mk., bei 25 St. 2 Mk., bei 12 St. 1.50 Mk Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme; letztere 30 Pfg. teurer.

Wilhelm Neuburger, Lepidopterologe, **Halensee** b. Berlin.

---

100 Lepidopteren aus Celebes in ca. 35—40 Arten, darunter Papilio **sataspes, gigon,** polyphontes, der riesenhaften Hestia **blanchardii** und der schön gezackten C. **myrina,** alles erste Tiere Mk. 20.—, 50 Stück 10.— Mk., 25 Stück 6.— Mk., 100 Lepidopteren aus dem Himalaya und Nordindien in ca. 50 Arten, darunter hervorragende Tiere wie Papilio **paris,** ganesa, im ganzen ca. 20 Papilios, ferner Orn. **pompeus,** und ein tadelloser prachtvoller T. **imperialis** Mk. 23.–, mit Actias leto Mk. 32.—, 50 Stück 10 Mk., 25 Stück 5.— Mk 50 Lepidopteren aus Japan in ca. 30 Arten mit Papilio **xuthus,** Attacus **insularis** und schönen Vanessen Mk. 7.–; mit dem pompösesten Tagfalter Japans **Eur. charonda** Mk. 13.50, 25 Stück Mk. 4.—. 35 indische Papilios in ca. 25 Arten, dabei **paris, ganesa, gigon,** polyphontes, sataspes, nur 15.— Mk. Prachtfalter: Papilio **paris** Mk. —.30 bis —.90, **ganesa** — 90, helenus —.30, castor —.40, **gigon** 1.25, sataspes 1.—, polyphontes —.70, **capaneus** 2.25, **asculaphus** (Riesen) ♂ 2.—, Orn. **pompeus** 2.—, Teinop. **imperialis,** prächtig grün, ♂ 1.50, ♀ 12.—, **Actias leto** 12.—, Eur. **charonda** ♂ 6.50, ♀ 7.50, **Attacus atlas,** gezogen, ♂ u. ♀ 4.50, Urania **crösus** 4.— Mk. Alles in Düten und 1a. Qualität.

Carl Zacher, Wienerstr. 48, **Berlin S. O. 36.**

Naturalienhändler

V. FRIC in PRAG

Wladislawsgasse No. 21a

kauft u. verkauft

naturhistorische Objekte aller Art.

Arctia casta, befruchtete Eier in grosser Anzahl abzugeben per Dtzd. 10 Pfg., auch im Tausch gegen anderes Zuchtmaterial. Da die Falter bereits zu schlüpfen begannen, konnte nicht alle Bestellungen auf Puppen befriedigen und stehen jetzt frisch gespannte casta Falter im Tausch oder gegen bar zur Verfügung.

Franz Remisch, Steueramtsbeamter, **Saaz** (Böhmen).

Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas
Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 47** (für **1904**) **92 Seiten** gross Oktav) ca. **16000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. **1400** präpar. **Raupen,** lebende **Puppen, Gerätschaften, Bücher.** Ferner **159** enorm billige **Centurien** und **Lose.**

Die **systematische Reihenfolge** dieser ausser-gewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel.** Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).** Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen.

Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22—24 (136 Seiten gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien.** Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller).

Liste V und VI, (84 S. über europ. und exot. **Hymenopt., Dipt., Hemipt., Neuropt. und Orthopteren,** ca. 8000 Arten und 50 sehr empfehlenswerte **Centurien.** Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** versehen. Preis Mk. 1.—, (120 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung. am **sichersten** per **Postanweisung.** Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge.** Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

Hoher Barrabatt. Auswahlsendungen bereitwilligst.

Insektennadeln weiss und schwarz, I Qualität, federhart liefert **Alois Egerland,** Karlsbad, Böhmen.

A. Böttcher's Naturalien-Handlung
Berlin C, Brüderstr. 15.

Säugetiere, Vögel, Reptil., Amphibien, Fische gestopft, in Bälgen oder Spiritus. Insekten aller Erdteile. Spinnen, Krustentiere, Muscheln, Polypen, Korallen. Mineralien aller Art. Sammler-Bedarfs-Artikel. Grosses Lager von Geweihen und Gehörnen. Perlmutterschalen aller Grössen, Ziermuscheln und reichhaltige ethnographische Sammlungen.

Für jeden ködernden Entomologen halte ich meine **„Laterna Entomologica"** mit schönem Ölbrenner-Reflektor und Anzündevorrichtung bestens empfohlen. Versandt gegen Voreinsendung von Mk. 2 franko.

A. Neuschild, Berlin S. W. 48, Wilhelmstr. 13.

100 Prachtsachen aus Tonkin und Annam,
darunter schöne Papilio und feine Charaxes, 30 bis 40 Arten, nur 12.50 Mk.; dieselbe Lepidopteren-Centurie mit Stichophthalma tonkiniana 15 Mk.

Doppelcenturie „Weltreise“,
darunter O. brookeana, herrliche Papilio, Morpho, Attacus atlas, Charaxes, Sphingiden, kurzum eine Serie hervorragender Arten, nur 30 Mk., Wert der zehnfache. Die Serie eignet sich vorzüglich für den Wiederverkauf.

Neuheit! „Siam“-Centurie. Neuheit!
100 Stück inkl. P. mahadeva und pitmani, die allein einen Katalogswert von 80 Mk. haben, neue Euploeen, Pieriden und andere feine Papilio 25 Mk. Dieselbe Centurie ohne P. mahadeva und pitmani 15 Mk.

Das Schönste an Coleopteren bietet eine Centurie aus Tonkin,
darunter der neue Neolucanus opacus, prächtige glänzende Rutheliden, Riesen-Melolonthiden, metallisch funkelnde Tenebrioniden, fast nur neue Arten, welche sonst nirgendwo vorkommen, 12.50 Mk.

Libellen, Laternenträger, Gespenstheuschrecken, Mantiden, bizarre Orthopteren und Vogelspinnen stets vorrätig.

H. Fruhstorfer, Berlin NW., Turmstr. 37.

Aus der grossen Reihe von **Anerkennungen** hier wieder einige Auszüge:

Für die prächtigen Tiere besten Dank! Bin ausserordentlich zufrieden! Victor Stiller, Agram.

Mit der Sendung der zwei Centurien sehr zufrieden gestellt, ersuche ich Euer Wohlgeboren, mir noch eine Centurie Coleopteren aus Ostafrika zu 12.50 Mk. einzusenden. L. in M.

Sowohl die Centurie Käfer, die recht gut hier angekommen ist, als die Schmetterlinge haben grossen Gefallen gefunden und Sie damit unsere Verlosung wesentlich verschönert. Amtmann K. in U.

Eier: menyanthidis, tau à Dtzd. 20 Pfg., gothica, stabilis à 10, rubricosa 15 Pfg.

Raupen: cucullatella, spartiata, Th. betulae à Dtzd. 60 Pfg, Lith. griseola Dtzd. 1.— Mk., plumigera 1.20 Mk., melanaria 60 Pfg.

Puppen: menyanthidis Dtzd. 2.50 Mk., sepium Dtzd. 1.20 Mk., opacella Dtzd. 1.50 Mk., intermediella 40 Pfg.

Malac. franconica Raupen, halb erw., Dutzend Mk. 1.50, grosse Dtzd. Mk. 1.80, Später Puppen à Dtzd. Mk. 2.20. Porto Ausland 20 resp. 50 Pfg. für Raupen und Puppen (eingeschrieben).

H. Schröder, Schwerin i. Mecklenburg, Wallstr. 61 b.

Verreist bis 1. Juli.
Dr. Max Wiskott, Breslau,
Kaiser Wilhelmstr. 69.

Raupen von Per. cincta, erwachsen, per Dutzend 3 Mk. Futter: Schafgarbe.

Al. Kaspar, Lehrer in **Hombok** (Mähren).

Nicht nur der faceta Falter, sondern auch die Raupe ist eine ausgesprochene **Agrotis,** folglich wird bis auf weiteres faceta fälschlich unter Pachnobia eingereiht.

Das 1/2 Dtzd. Raupen liefert für nur Mk. 5.— und das 1/2 Dtzd. Puppen für nur Mk. 7.50. Lieferzeit im Mai. Der schöne, zufolge des hohen Händlerpreises allen Sammlungen fehlende Falter schlüpft im Dezember.

Geo. C Krüger, Bosco Ficuzza, Prov. Palermo, Italien.

Habe abzugeben: Carabus stroganowi Fb. (verus) à 20 Mk. gegen Nachnahme oder Bareinsendung des Betrages.

Rud. Oberndorfer, Günzburg a. D. (Bayern).

Eier von Spil. sordida aus den grajischen Alpen über 1500 m, meist die schöne var. trifasciata ergebend, à Dtzd. 80 Pfg. Zucht sehr leicht. Alle niedere Pflanzen.

Raupen von Had. porphyrea von einem ganz dunklen ♀ à Dtzd. 60 Pfg. Packung und Porto extra.

Bayer, Sekr., **Überlingen** a. Bodensee.

Reichhaltige Preisliste verkäuflicher gespannter palaearktischer Schmetterlinge in Ia. Qual., sowie über amerikanische Centurien (gespannt und in Düten) und abgebbare lepidopterologische Literatur versende ich gratis und franko. Ankauf von Originalschmetterlings-Ausbeuten aus Central- und Süd-Amerika gegen sofortige Kassa.

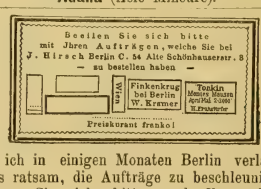
Wilhelm Neuburger, Halensee b. Berlin,

Lebende Puppen von Plus. modesta per 1/2 Dtzd. 3 Mk. Porto und Verpackung 25 Pfg.

Leopold Karlinger, Wien XX/I,
Brigittaplatz 17.

Je puis fournir une peau de chèvre de trois jours ayant 8 pattes naturelles, 2 queues et 4 oreilles.

Ohannes N. Tellalian,
Séricicole et Coll. de tous les objets d'hist. nat., **Adana** (Asie Mineure).



Da ich in einigen Monaten Berlin verlasse, so wäre es ratsam, die Aufträge zu beschleunigen.

Lassen Sie sich, bitte, nach Ihrem Wunsche Muster mit Preisangabe senden. Käfersammler erhalten die Etiketten ohne Geld.

Suche zu kaufen: Eier und Raupen von Eucosmia certata und bitte um Angebote.

Valentin Pokorny in **Mährisch-Schönberg,**
Wichtlstr. 14.

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz Rühl's Erben in Zürich V. — Redaktion: M. Rühl. — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich.

1. Juni 1904. № 5. XIX. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben** in **Zürich V** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to **Mr. Fritz Rühl's heirs** at **Zürich V.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10.— 5 6. 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertion-preis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.

Nachtrag zu meinem Referat über G. Wheeler's Butterflies of Switzerland and the Alps of Central Europe.

Soc. ent. XVIII. No. 20—24.

von M. Gillmer, Cöthen (Anhalt).

Während des Erscheinens der einzelnen Teile meines Referates haben sich noch einige Änderungen und Ergänzungen für den speziellen Teil ergeben, die ich im Nachstehenden zur Erledigung bringen will.

1. *Hesperia alveus*, Hübn. (S. 4 bei Wheeler). Ob die in der Rheingegend vom verstorbenen Pfarrer Aug. Fuchs beobachtete Überwinterung des Eies bedingungslos auch für die Alpen zutrifft, bedarf noch des Nachweises. Schon Zeller spricht 1877 in seiner Bearbeitung der Ober-Albulafauna die Vermutung aus, dass die Raupe überwintere. Da er alveus bei Bergün bereits am 3. Juni antraf, so wird auch die Überwinterung der Puppe sehr wahrscheinlich, und da man alveus dort noch tief im August antrifft, schliess'ich auch die Überwinterung des Eies wie im Rheingau. Schilde vermutet innerhalb dieser grossen Aufwuchs-Verschiebungen diverse wesentliche Mitwirkungen für die grosse Variabilität des alpinen alveus.

Zu dem „light central band of the underside of hind wings" ist zu bemerken, dass die weisse Binde durch die Mitte der Hinterflügel wohl bei deutschen August-Exemplaren der Hügelregion vollständig ist, d. h. dass die sieben, die Mittelbinde bildenden, verschieden geformten weissen Flecken ein ununterbrochenes Band von Zelle 8 an bis herab in Zelle 1 c bilden; dass aber bei alpinen ♂♂ die Binde in Zelle 2 und 3 durch die Grundfarbe sehr häufig breit unterbrochen, oder hier auf 1 oder 2 weisse Pünktchen reduziert ist, während die ♀♀ wohl ausnahmslos eine vollständige Mittelbinde besitzen (Geschlechts-Dimorphismus).

Auch das unterscheidende Merkmal „basal spot not isolated" trifft für alpine Stücke nicht immer zu. Besonders bei denjenigen alveus ♂♂ mit in Zelle 2 und 3 unterbrochener Mittelbinde ist auch der weisse Wurzelfleck in Zelle 7, ähnlich wie bei serratulae, gerundet und steht völlig frei in der dunklen Grundfarbe.

Der Mittelbindenfleck in Zelle 1 c hat bei alpinen Stücken fast durchgängig eine geringere Grösse und Kantigkeit als bei deutschen Exemplaren und verschwindet in vereinzelten Fällen nebst dem zündnadelförmigen Basalfleck dieser Zelle, so dass die Mittelbinde auf die Zellen 8 bis 4 beschränkt ist.

Auch das „central band not projecting inwards" trifft für die von Herrn Wheeler nicht angeführte alveus-Aberration **funginus**, Schilde (1886) nicht zu. Der Mittelbindenfleck in Zelle 4 und 5 ist hier wurzelwärts nicht gerade abgeschnitten, sondern tritt hier mit einem sehr deutlichen Zahn in die Mittelbinde hinein. Es entsteht hierdurch eine sehr deutlich pilzförmige Gestalt dieses Mittelflecks. Schilde erbeutete 4 ♂♂ dieser Aberration Mitte August 1883 auf der Strasse zwischen Schlanders und Naturns im Vintschgau an einer etwas feuchten Stelle, und fand unter älteren Vorräten auch ein ♀, das rückseitig völlig dazu passt; bei weiterem Durchsehen seiner alveus-Stücke fand er darunter noch 1 ♂ von Bautzen und 1 ♀ vom Albula mit der-

selben Pilzform in der Mittelbinde. Die Flügeloberseiten der 4 obigen ♂♂ sind reichlich weiss befleckt und bestäubt.

Durch die *ab. funginus*, Schilde, wird das von Speyer, Heinemann und Zeller festgehaltene Unterscheidungsmerkmal der Hesperia alveus-fritillum-serratulae Gruppe von der Hesperia cacaliae-andromedae-centaureae Gruppe hinfällig; bei ersterer sei der weisse Fleck an der Mittelzelle wurzelwärts gerade abgeschnitten, bei letzterer hingegen, wie bei der ab. funginus, nach innen zahnförmig einspringend.

2. *Hesperia malvae-intermedia-taras.*

Die Aberrationen *intermedia*, Schilde und *taras*, Bergstr. sind nicht genau richtig diagnostiziert. Herr Wheeler beschreibt im Anschluss an Tutt's British Butterflies (1896. S. 124) die ab. intermedia als: A form in which the white spots of fore wings are confluent and banded, but not forming a large blotch. Dies verleitete mich zu vermuten, dass die *ab. zagrabiensis*, Grund, hiermit coincidiere. Nach Einsicht der Schildeschen Arbeit (Berlin Entom. Zeitschr. 30. Bd. 1886. S. 55—62) stellt sich die Sache aber wesentlich anders und zwar wie folgt. Die Abart *intermedia* hat nach Schilde die Vorderflügel-Oberseite genau wie malvae, die Hinterflügel aber wie taras; es ist also von einem Zusammenfliessen der weissen Fleckenreihe zu einem Bande, wie es die Abart *zagrabiensis* zeigt, absolut keine Rede. Auch fehlt der intermedia der Wurzelfleck der Hinterflügel-Unterseite in Zelle 7, oder tritt bei Übergängen nur matt auf; in letzterem Falle ist auch der unterste Fleck der Mittelbinde in Zelle 1 c stets vorhanden.

Die Abart *taras* ist dadurch äusserst merkwürdig, dass sich die Zeichnungsanlage 1 auf den Vorderflügeln erweitert, dagegen 2 auf den Hinterflügeln vereinfacht (the white spots of the hind wings never unite into a central white blotch). „Die würfelpünktige Ausstattung der Vorderflügel des malvae springt bei taras zu einer Zeichnung dicht gelegter weisser Platten, Balken und Striche über, die innerhalb der Gattung fast einzig ist." (Schilde, S. 58.) Die weissen Flecken der Vorderflügel-Oberseite fliessen also zu einem grösseren weissen Flecken zusammen. „Die Anlage der weissen Platten hat sich auf der Vorderflügel-Unterseite bei taras gegenüber der Oberseite noch erweitert, so dass sie auch hier die ähnliche Zeichnung der *Hesperia antonia*, Speyer (1879) übertrifft." (Schilde, S. 59.) Noch mehr als die Hinterflügel-Oberseite (Zeichnungsanlage vereinfacht, d. h. reduziert) kontrastiert die Hinterflügel-Unterseite durch ihre Zeichnungsarmut mit ihren eigenen Vorderflügeln. Von der weissen Mittelbinde der Hinterflügel-Unterseite verschwinden bei taras die 3 unteren Flecke in Zelle 1 c, 2 und 3 gänzlich, während der beim typischen malvae sonst grosse Mittelfleck in Zelle 4 und 5 sich zu einem einfachen weissen Strich reduziert. Der Wurzelfleck in Zelle 7, welcher keiner Nachbarform mangelt, fehlt bei taras ganz.

Bei der Abart *zagrabiensis* bildet die beim typischen malvae aus einzelnen Flecken zusammengesetzte Saumbinde der Vorderflügel-Oberseite ein vollständig weisses Band, welches vom Vorder- bis zum Innenrande geschlungen ist. Die zweite weisse Fleckenbinde des typischen malvae im Mittelfelde ist durch zwei grosse weisse Flecke angedeutet, die untereinander, sowie mit dem der Flügelwurzel zugekehrten weissen Fleck zusammenstossen, so dass sie fast ein mit Grundfarbe gekerntes Auge bilden. Die Fransen sind nicht wie bei der Stammform gescheckt, sondern weiss und auf den Vorderflügeln unter der Mitte des Aussenrandes nur einmal durch ein Stückchen Grundfarbe unterbrochen. Die weisse Saumbinde der Hinterflügel-Oberseite ist verschwunden und nur durch eine ganz schwache, weissliche Bestäubung angedeutet. Die Mittelbinde der Hinterflügel-Oberseite besteht bloss aus zwei weissen, schmal in der Richtung vom Vorder- zum Innenrande führenden kurzen Strichen (Reduktion der Zeichnungsanlage wie bei intermedia und taras). Bei den Fransen der Hinterflügel geschieht die Unterbrechung dreimal, aber nur in Form einer schmalen Ausbuchtung der Grundfarbe, so dass hier die äussere Hälfte der Fransen ganz weiss ist.

Auf der Unterseite der Vorderflügel bilden die Flecken der Saumbinde ebenfalls ein ausgesprochenes Band. Die Hinterflügel-Unterseite besitzt weniger, aber grössere weisse Flecke als die Stammform. (Ent. Zeitschr. XVII. 1903. S. 49.)

Die Abart *zagrabiensis* unterscheidet sich also von *taras* und *intermedia* durch die Fransen, durch das Zusammenfliessen der Würfelflecke zu einer vollständigen Binde und durch die bedeutende Grösse der weissen Flecke auf der Unterseite der Hinterflügel, während die Flecke auf der Hinflügel-Oberseite ähnlich wie bei taras und intermedia reduziert sind.

3. *Chrysophanus dorilis, Hufn., ab. striata Gillmer (n. ab.).*

Herr Pastor O. Schultz-Hertwigswaldau hat diese auf der Unterseite durch streifenförmiges Zusammen-

fliessen der Augen der Mittelreihe mit den schwarzen Randflecken ausgezeichnete Form in dem Nyt Magazin f. Naturvidenskab B. 41. H. 1. Kristiania 1903 p. 25. bereits unter dem Namen *ab. strandi* (punctis nigris subtus confluentibus) veröffentlicht; ich ziehe daher den 1904 von mir neu aufgestellten Aberrationsnamen striata hiermit wieder ein.

4. *Lycaena arion, Linn.*

Auf S. 180 meines Referates muss es in der ersten Spalte, Absatz 1 und 2 heissen: „Das Melvill'sche Stück war ein ♂; aber auch im weiblichen Geschlechte tritt diese ocellenlose Form auf, wie mir ein ♀ von *ab. obscura* Chr. beweist, welches Herr E. Krodel (Würzburg) am 13. Juli 1901 bei Preda (Graubünden) für seine Sammlung erbeutete.

Ein ♂ von Bergün (9. VII. 1901) ohne alle schwarzen Flecken der Oberseite, selbst der Discoidalfleck fehlt, stellt die *ab. unicolor*, Horm. vor. Auch Speyer führt in seiner Lepidopteren-Fauna des Fürstentums Waldeck 1867. S. 167. einen ♂ dieser Variations-Richtung an.“

5. *Everes* (*Lycaena*) *argiades*, Pall.

Von dieser Art hat Hirschke 1903 in den Verhandlungen der k. k. zoolog.-botan. Gesellschaft, Wien, S. 270 eine neue *ab.* (*et var.*) *depuncta* beschrieben, welche auf der Unterseite keine Augen hat.

6. Die von Herrn Wheeler neu aufgestellte *ab. ornata* von *Papilio podalirius*, Linn., bei welcher der schwarze Mittelstreifen der Hinterflügel-Oberseite durch eine breite orangerote Linie geteilt ist (upperside of hind wings the long black streak divided by a bright orange line) wurde schon von Herrn Pastor Schultz, Hertwigswaldau als aberratives Einzelexemplar des Papilio podalirius, Linn. im 47. Bande (1902) der Berliner Entomol. Zeitschr. S. 131 unter a beschrieben, aber nicht weiter benannt: „♀; sehr schönes grosses Stück; auf den Hinterflügeln zieht sich die rotgelbe Bestäubung des Mittelstreifens in breiter Ausdehnung vom Vorderrande bis zum Analauge; Analauge und Saum-Mondflecke schön lichtblau glänzend und gross (Coll. Schultz).“

7. *Papilio machaon, Linn. ab. rufopunctata, Wh.* (*n. ab.*)

Diese in den Handelslisten bisher unter der Bezeichnung „Machaon ab. mit roten Flecken am Vorderrande der Hinterflügel“ kursierende Abweichung und in diesem Sinne von Herrn Wheeler diagnostizierte Form (orange-red spots in yellow lunules of border upper side of hind wings, especially near costa) wird sich als eine weniger weit fortgeschrittene Modifikation der Abart *rubromaculata*, Schultz, darstellen, welche in dem in nächster Zeit erscheinenden 1. Heft des Nyt Magazin f. Naturvidenskab Bd. 42 Kristiania 1904 beschrieben ist. Diese Aberrations-Benennung umfasst nicht nur solche Formen von Papilio machaon, Linn., welche an den gelben Randmonden der Hinterflügel (ab. rufopunctata Wh.) rot gefleckt sind, sondern auch solche, welche an der Innenseite oder auf dem dunklen Submarginalbande der Hinterflügel oder oberhalb des Analauges oder in den gelben Saummonden der Vorderflügel rote Bestäubung aufweisen.

8. *Pararge hiera, Fabr. ab. trinoculata Wh.*

Die Variation der Augenflecken der Vorderflügel-Oberseite steht nach Herrn Wheeler bei hiera, Fabr. auf derselben Höhe, wie bei maera, Linn., unterscheidet sich jedoch von dieser dadurch, dass die doppelte weisse Augenpupille für gewöhnlich nicht von einem gänzlich ungetrennten schwarzen Flecke umgeben ist, und kulminiert z. B. besonders bei Jura-Exemplaren häufig dahin, dass in dem unterhalb des grossen Augenflecks gelegenen Zellenraume noch ein Extra-Auge auftritt. Dieses Extra-Auge ist bei der *ab. trinoculata* Wh. wohl entwickelt.

Es hat nun aber Herr J. Schmidt in Gössnitz (Sa. Altenburg) bereits in der Entomol. Zeitschr. Guben XVI. Nr. 23. S. 89 vom 1. März 1903 dieselbe Aberration beschrieben und mit dem Namen **ab. schultzi** belegt, so dass die Bezeichnung *ab. trinoculata*, Wh. zu einem Synonym wird und eingezogen werden muss. Herr Pastor O. Schultz in Hertwigswaldau besitzt, wie an der zitierten Stelle mitgeteilt wird, 3 Exemplare von hiera Fabr. aus Bayern, Tirol und Norwegen, bei denen das sogenannte Alberti-Auge in dem Zellenraum zwischen Rippe 3 und 4 auftritt. „Bei dem einen Stücke findet sich zwischen Rippe 3 und 4 ein grosser schwarzer ungekernter Punkt, welcher unterseits ebenfalls sichtbar ist; bei den beiden anderen tritt an der gleichen Stelle ein deutlich weiss gekerntes Auge auf, halb so gross wie das Auge zwischen Rippe 5 und 6, welches unterseits von einem deutlichen breiten, hellgelben Ringe umgeben, ebenfalls weiss gekernt, sehr stark hervortritt.“

Neue Indo-Malayische Rhopaloceren

von H. Fruhstorfer.

(Schluss.)

Euploea (Menama) de heeri lamos nov. subspec.

De heeri hat sich bis Ost-Java verbreitet, wo die Art allerdings sehr selten ist und in einer Subspecies erscheint, deren Beschreibung hier folgt.

Grundfarbe der Flügel heller braun als bei de heeri mit sehr mattem blauen Schiller.

Die Vorderflügel tragen einen weissen Punkt vor dem Zellende, einen ebensolchen zwischen S. C. 1 und S C. 2 am Costalrand, zwei weisse Strichelchen zwischen O R. und M. 1 und zwei weisse Punkte zwischen M. 1 und M. 3, jenseits der Zelle.

Ferner zeigt sich eine gekurvte Submarginalreihe von acht grossen, weissen Punkten, sowie sechs weisse Admarginalpunkte.

Die Hinterflügel sind viel heller als bei den übrigen de heeri Rassen, vier Admarginal und vier Submarginalpunkte sind vorhanden.

Flügelunterseite viel heller braun als de heeri und ohne die diskalen, braunschwarzen Schatten, welche die Formen der kleinen Sunda-Inseln auszeichnen.

Die Punktierung der Oberseite wiederholt sich unten. Des weiteren tritt zwischen M. 3 und S M. ein sehr langer, weisser Strich auf.

Das ♀ ist sehr eigentümlich und erinnert durch den breit grau violett bezogenen Aussensaum der Vorderflügel an Crastia godarti Lucas ♀. Das ♀ trägt einen violetten Punkt vor dem Zell-Apex, einen am Costalrand, einen zwischen M. 1 und M. 2, auf beiden Flügeln eine prominente Reihe von weissen Submarginalpunkten und auf den Hinterflügeln zwei Reihen, von denen die äusseren sehr klein sind.

Patria: Ost-Java, Umgebung von Lawang.

Wir haben jetzt folgende Ausläufer:

deheeri lamos Fruhst. O.-Java.

„ **deheeri** Doherty, Lombok, Sumbawa.

„ **ab. suavissima** Fruhst., Lombok.

„ **salinator** Fruhst., Alor.

„ **kühni** Röber, Flores.

(**Eupl. kühni** Röb., T. v. E. 1891 p. 294 t. 4 f. 6.)

Salpinx assimilata? bandana nov. subspec.

Euploea assimilata Pagenst. Geograph. Verbreit. der Tagf. im Malay. Archipel. Wiesbaden 1900, p. 153.

Eine grosse Reihe Salpinx von der Insel Banda bildet das längst erwartete Mittelglied zwischen assimilata Felder von Aru und nepos Röber von Goram und von dunklen Euploeen aus der pasithea Feld. und hisme Boisd. Gruppe.

Die meisten Exemplare aus Banda erinnern durch das vorherrschende, braune Colorit an hisme Boisd. Bandana differiert von nepos Röb. durch eine weissliche Submarginalzone und eine Reihe von fünf grauweissen Submarginalpunkten der Vorderflügel.

Die Hinterflügel sind am Marginalsaum braun anstatt weiss, mit Ausnahme von zwei Exemplaren, die einen sehr breiten, weissen Marginalsaum tragen **(ab. nepotina** Fruhst.).

Die ♀♀ haben eine noch breitere, weissliche Submarginalzone der Vorderflügel, einen ganz schmalen diffusen, braunen Marginalsaum der Hinterflügel und eine ausserordentlich breite weisse Submarginalzone, die fast bis an die Zelle reicht.

Unterseite: Auf den Hinterflügeln stehen auch am Costalsaum weisse Flecken, die bei nepos fehlen, aber in fraterna Felder von den Key Inseln vorhanden sind. Jenseits der Zelle stehen zwei grosse, weisse Flecken und die Hinterflügel sind ausgezeichnet durch vier hellblaue und sechs weisse Submarginalflecken.

Von assimilata und fraterna weicht bandana ab durch die obsolete weissliche Submarginalregion auf allen Flügeln, die nur noch bei der Aberration nepotina deutlich vorhanden ist und auch beim ♀ bei einigen Exemplaren auftritt sowie durch die reichere subapicale Punktierung der Vorderflügel.

Patria: Insel Banda 14 ♂♂, 5 ♀♀, Sept. Okt. H. Kühn leg.

Salpinx frigida Butl. von Ceram dürfte ein naher Verwandter sein.

Calliploea hopfferi helia nov. subspec.

Call. hopfferi Pagenstecher l. c.

Auch die Calliploea von Banda hat sich von ihrer Schwester auf Key abgetrennt und erscheint in einem etwas bescheidenerem Kleide. Die Grundfarbe ist lichter braun, der Marginalsaum weniger rein weiss, der Subapicalteil der Vorderflügel ist breiter und lichter braun, wodurch wiederum die weissliche Submarginalzone viel mehr eingeschränkt wird als bei hopfferi.

Unterseite: Diese hat mit bandana Fruhst. das Auftreten von blauweissen Subapicalpunkten gemeinsam, welche sich von der gelblich weissen Submarginalzone deutlich abheben.

Zwischen den Medianen finden sich weisse Striche, die bei hopfferi fehlen, die Submarginalflecken der

Hinterflügel sind blau anstatt weiss und bedeutend kleiner als bei hopfferi.

Patria: Insel Banda 18. Sept. H. Kühn leg.

Ein zweites ♀ in meiner Sammlung vom 12. Oktober hat nur noch eine ganz obsolete weissliche Submarginalzone der Vorderflügel, ist also fast ganz braun und mit sechs diffusen Submarginalpunkten besetzt.

Haben Insekten Ortssinn?

Eine offene Frage von B. Slevogt.

In dem mir leider erst kürzlich zu Händen gekommenen hervorragenden Werke Herrn Nolckens: „Lepidopterologische Fauna von Estland, Livland und Kurland (Riga 1868)" las ich auf Seite 254 folgende, vom geehrten Verfasser gemachte, höchst interessante Beobachtung: „Ein (halterata) ♀ traf ich unter dem Dache einer Scheune *einige Tage nach einander fast an derselben Stelle,* obgleich es unter diesem Dache noch zahllose und bessere Verstecke gab; dass es Nachts herumgeflattert war, bezeugte der Zustand seiner Flügel. Wenn ich mit Gewissheit versichern könnte, dass es jedesmal wirklich dasselbe Tier war, so würde die Tatsache zu einigen interessanten Folgerungen berechtigen."

Diese Bemerkungen des so tüchtigen baltischen Entomologen, nach dessen wohlverdienten Lorbeeren ich, wie Herr Gillmer solches in Nr. 24 der Societas behauptet, keineswegs voll Verkleinerungssucht schiele, erinnern mich an eine Wahrnehmung, die ich selbst im vorigen Jahre machte und welche die Vermutung nahe legt, dass Insekten einen gewissen Ortssinn besitzen müssen. Als ich nämlich Anfang Juli 1903 an aufgeblühtem Türkenbund (L. martagon) in meinem Garten, nach Plusien spähend, stand, sah ich eine Aeschna grandis, die eine der Blumenkronen sich zum Nachtquartier erkoren hatte. Auffallend war es nun, dass ich genannte Libelle *sechs Tage nacheinander* immer auf derselben Blume — Türkenbund blüht bekanntlich ziemlich lange — und in gleicher Stellung antraf. Auch Lepidopteren müssen, wie ich sofort zeigen werde, Erinnerungsvermögen für Örtlichkeiten, namentlich wo es etwas Gutes zu schmausen gibt, haben. Anfang Juni 1903 nahm ich bei einem Abendspaziergang durch den Garten wahr, wie eine Acronycta auricoma unruhig einen Baum umflatterte, der Abends vorher mit Köder bestrichen gewesen. Derselbe war teils vertrocknet, teils während des Tages von verschiedenen Insekten verzehrt worden. Erwähnter Falter setzte sich, wahrscheinlich Nahrung suchend, auf die bestrichen gewesene, jetzt leere Stelle, flog aber bald enttäuscht auf, blieb jedoch in der Nähe. Ich eilte ins Zimmer, holte den Schmiertopf und schon während des Anpinselns begann das Tier eifrig zu saugen. Da es keinen andern Futterplatz wählte, sondern sozusagen geduldig wartete, bis ich wieder kam, muss man vermuten, dasselbe habe sich der süssen Speisse erinnert, die ihm am Abend vorher an demselben Platze zu teil geworden. Interessant wäre es nun, zu erfahren, ob meine Beobachtung auf Täuschung beruht oder ob auch Andere diesen Ortssinn an Insekten wahrgenommen haben.

Vereinsbibliothek.

Von Herrn Professor P. Bachmetjew ging als Geschenk ein:

Die Flügellänge von Epinephele jurtina L. 1903 in Sofia.

Die Flügellänge von Erebia euryale Esp. 1903 in Sofia.

Zur Frage über die Parthenogenese der männlichen Exemplare des Schmetterlings Epinephele jurtina L.

Über die Veränderlichkeit der Anzahl der Augen bei Epinephele jurtina L. in Sofia.

von Prof. P. Bachmetjew.

Der Empfang wird dankend bestätigt.

M. Rühl.

Briefkasten der Redaktion.

Herrn **A. W.** in **G.** Für Gnathobracon Ach. Costa hat Gy. Szépligeti kürzlich die neue Gruppe Gnathobraconini n. subfam. Gnathobraconinae errichtet.

Herren **Th. V., C. K., H. K., F. R.** Die Inserate sind einen Tag früher einzusenden; wenn sie, wie jetzt wieder geschehen, zu spät eintreffen, müssen sie entweder ganz wegbleiben, oder werden gedruckt, ohne dass es möglich wäre, eine Korrektur davon zu lesen, so dass Fehler stehen bleiben.

Preisstellung der autorisierten deutschen Ausgabe von Tutt's British Lepidoptera.

Für Subskribenten wird sich, wenn die Zahl derselben 500 beträgt, der Preis jeder Lieferung (drei Druckbogen Gross-Oktav-Format enthaltend) auf 80 Pfennig, bei 400 Subskribenten auf 1 Mk., bei 320 Subskribenten auf 1.25 Mk. stellen.

Für Nicht-Subskribenten würde der Preis der Lieferung sich um 50 Pfg. erhöhen.

Nur wenn sich 320 Subskribenten melden, ist es möglich, die deutsche Übersetzung in Angriff zu nehmen, da andernfalls kein Verleger für die Sache zu gewinnen ist und die entstehenden Kosten nicht gedeckt werden können. Auch ist nur bei 320 Subskribenten die Möglichkeit vorhanden, mit dem englischen Original gleichen Preis zu halten; kommt diese Anzahl im Laufe des Sommers nicht zusammen, so gilt das Unternehmen für aufgegeben.

Ich lade daher zur baldigen Einsendung von Subskriptionen höflichst ein und bitte, sich etwa des folgenden Textes dazu bedienen zu wollen:

Ich subskribiere hiemit auf die in Aussicht genommene, in Lieferungen zu je —.80 bis 1.25 Mk. erscheinende deutsche Ausgabe von I. W. Tutt's Natural History of the British Lepidoptera und bitte, mir dieselben alsbald nach Erscheinen regelmässig zugehen lassen zu wollen.

Name . . . . . .

Wohnort und Strasse . . . . . .

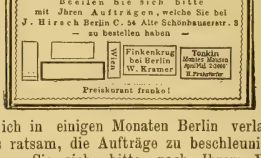
An Herrn **M. Gillmer**, Dozent, **Cöthen** (Anhalt), Schlossplatz 2.

Anzeigen.

Nicht nur der faceta Falter, sondern auch die Raupe ist eine ausgesprochene **Agrotis**, folglich wird bis auf weiteres faceta fälschlich unter Pachnobia eingereiht.

Das $^1/_2$ Dtzd. Raupen liefert für nur Mk. 5.— und das $^1/_2$ Dtzd. Puppen für nur Mk. 7.50, Lieferzeit im Mai. Der schöne, zufolge des hohen Händlerpreises allen Sammlungen fehlende Falter schlüpft im Dezember.

Geo. C Krüger, Bosco Ficuzza, Prov. Palermo, Italien.



Da ich in einigen Monaten Berlin verlasse, so wäre es ratsam, die Aufträge zu beschleunigen.

Lassen Sie sich, bitte, nach Ihrem Wunsche Muster mit Preisangabe senden. Käfersammler erhalten die Etiketten ohne Geld.

Habe abzugeben: Carabus stroganowi Fb. (verus) à 20 Mk. gegen Nachnahme oder Bareinsendung des Betrages.

Rud. Oberndorfer, Günzburg a. D. (Bayern).

100 Prachtsachen aus Tonkin und Annam, darunter schöne Papilio und feine Charaxes, 30 bis 40 Arten, nur 12.50 Mk.; dieselbe Lepidopteren-Centurie mit Stichophthalma tonkiniana 15 Mk.

Doppelcenturie „Weltreise“, darunter O. brookeana, herrliche Papilio, Morpho, Attacus atlas, Charaxes, Sphingiden, kurzum eine Serie hervorragender Arten, nur 30 Mk., Wert der zehnfache. Die Serie eignet sich vorzüglich für den Wiederverkauf.

Neuheit! „Siam“-Centurie. Neuheit! 100 Stück inkl. P. mahadeva und pitmani, die allein einen Katalogswert von 80 Mk. haben, neue Euploeen, Pieriden und andere feine Papilio 25 Mk. Dieselbe Centurie ohne P. mahadeva und pitmani 15 Mk.

Das Schönste an Coleopteren bietet eine Centurie aus Tonkin, darunter der neue Neolucanus opacus, prächtige glänzende Ruteliden, Riesen-Melolonthiden, metallisch funkelnde Tenebrioniden, fast nur neue Arten, welche sonst nirgendwo vorkommen, 12.50 Mk.

Libellen, Laternenträger, Gespenstheuschrecken, Mantiden, bizarre Orthopteren und Vogelspinnen stets vorrätig

H. Fruhstorfer, Berlin NW., Turmstr. 37.

Aus der grossen Reihe von **Anerkennungen** hier wieder einige Auszüge:

Für die prächtigen Tiere besten Dank! Bin ausserordentlich zufrieden! Victor Stiller, Agram.

Mit der Sendung der zwei Centurien sehr zufrieden gestellt, ersuche ich Euer Wohlgeboren, mir noch eine Centurie Coleopteren aus Ostafrika zu 12.50 Mk. einzusenden. L. in M.

Sowohl die Centurie Käfer, die recht gut hier angekommen ist, als die Schmetterlinge haben grossen Gefallen gefunden und Sie damit unsere Verlosung wesentlich verschönert. Amtmann K. in U.

Reichhaltige Preisliste verkäuflicher gespannter palaearktischer Schmetterlinge in Ia. Qual., sowie über amerikanische Centurien (gespannt und in Düten) und abgebbare lepidopterologische Literatur versende ich gratis und franko. Ankauf von Originalschmetterlings-Ausbeuten aus Central- und Süd-Amerika gegen sofortige Kassa.

Wilhelm Neuburger, Halensee b. Berlin,

Exotische Sphingiden-Centurie. Noch nie dagewesenes Schwärmer-Angebot. 100 Schwärmer, nur aus Süd-, Central- und Nordamerika, alle tadellos gespannt, gute Qual., genau benannt, mit Vaterlandsetiketten, meist grosse und zum Teil riesige Arten enthaltend, 40 Mk., 50 Stück 20 Mk., 25 Stück 10 Mk., 12 Stück 5 Mk. Da diese grossen Falter verhältnismässig sehr grosse Kisten und Versandschachteln gebrauchen, stellt sich Porto und Verpackung extra bei 100 Stck. 3.50 Mk., bei 50 St. 2.50 Mk., bei 25 St. 2 Mk., bei 12 St. 1.50 Mk. Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme; letztere 30 Pfg. teurer.

Wilh. Neuburger, Lepidopterologe, **Halensee** b. Berlin.

Ein praktisches Gerät für jeden Köder-Entomologen ist meine „Laterna Entomologica“ mit brillantem Ölbrenner-Reflektor und Anzündevorrichtung. Gegen Voreinsendung von 2 Mk. franko.
A. Neuschild, Berlin S. W. 48, Wilhelmstr. 13.

Vergriffen. Lebia destefani, Anophth. siculus, Zuphium faillae.

In Ia. Qualität liefert **Geo. C. Krüger, Bosco Ficuzza,** Prov. Palermo, Italien. für nur 10 Mk. (Wert nach Stgr. 46 Mk.) L. camilla, Mel. v. aethereae, v. meridionalis, A. pandora, Ep. hispulla, Arctia konewkai, Lith. marcida, Zyg. erythrus, contaminicoides, Sesia doryliformis, 20 Exemplare in Düten. Porto extra.

Wer liefert Musterkästchen „je zwei ineinander passend“, 5 Kilo-Packet erwünscht.

Ornithoptera hekaba ♂♀ prachtvoll schön e. l. in Düten 8 Mk., gespannt 9 Mk., Pap. laglaigei, Hypsiclides weiskei, devillierici, cayguanabus, homerus u. v. a. Raritäten gibt billig ab
W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg i. Schl.

Coleopteren und Lepidopteren von Russland, Kaukasus und Sibirien offeriere im Tausche gegen exotische Noctuiden. Vorzüglich sind zentral- und südamerikanische Arten erwünscht.
K. L. Bramson, Staatsrat, **Elisabethgrad,** Russland (Gouv. Cherson).

Folgende entomologische Werke sind abzugeben:
1. Drei Bände 3. und 4. Teil Insektenbelustigungen von A. J. Rösel von Rosenhof, Nürnberg 1761, mit 130 handgemalten Kupfertafeln, 30 Mk.
2. Die Lepidopteren der Schweiz von Prof. Dr. Frey, 5 Mk.
3. Systemat. Beschreibung der Pflanzen mit Angabe der daran lebenden Raupen von O. Wilde, 7 Mk
4 Die Schmetterlinge der Provinz Nassau von Dr. Rösler, 1 Mk.
5. Katalog der Lepidopteren des Europ. Faunengebiets von Dr. Staudinger & Wocke, 2 Mk.
6 Berger's Schmetterlingsbuch, 5. Aufl., mit 50 col. Tafeln mit 900 Abbildungen, 9 Mk.
7. Vogel: Chronol. Raupenkalender mit 45 Kupferplatten 538 col. Abbildungen, 3 Mk.
W. Maus, Wiesbaden, Friedr.-Str. 2.

Verreist bis 1. Juli.
Dr. Max Wiskott, Breslau,
Kaiser Wilhelmstr. 69.

Attacus jocuna, kräftige lebende Puppen, ergeben in kurzer Zeit den prächtigen Falter, Stück nur 1.75 Mk.
K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

Südeuropäische Frühlingsfalter!

Ausbeute 1904. Frische I. Qualität. Riesen-Vorrat. Billigste Preise: Thestor ballus ♂ 40, ♀ 60, Euch. euphenoides ♂ 25, ♀ 40, cleopatra ♂ 15, ♀ 20, Euch. belia ♂ 15, ♀ 30, Lept. lathyri 10, Euch. cardamines meridionalis ♂ 15, ♀ 15, Lyc. melanops 30, Mel. cinxia meridionalis 10, Lyc. cyllarus 15, Arg. euphrosyne meridionalis 15, Zyg. lavandulae 20, Lim. camilla 25, Mil. didyma meridionalis 14, Aporia crataegi meridionalis 20, Melanargia syllius ♂ 15, ♀ 30, Ep. hispulla ♂ 15, ♀ 25, pasiphae ♂ 15, ♀ 30, Thais cassandra ♂ 70, ♀ 75. Sämtlich in Düten. Gespannt pro Falter 5 Pfg. extra. Porto und Verpackung selbstkostend.
A. Neuschild, Berlin S. W. 48, Wilhelmstr. 13.

Wilh. Schlüter in Halle a. S.
Naturwissenschaftliches Institut
gegründet 1853
empfiehlt sein äusserst reichhaltiges
Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.
Kataloge umsonst und portofrei.

Las. pini (Kiefernspinner) Eier per Dtzd. 12 Pfg. abzugeben. Suche zu kaufen: Aporia crataegi Raupen, Puppen, Falter in Düten davon. Auch Tausch gegen anderes Zuchtmaterial. Kaufe stets: Sirex gigas, spectrum, juvencus in grosser Anzahl, Lyda erythrocephala (Kotsack-Kiefernblattwespe) und deren Gespinnste, grosse Schlupfwespen etc.

Theodor Voss, Corneliusstr. 52, **Düsseldorf.**

Empfehlenswertes Lepidopteren-Angebot. Papilio gigon 1.25, blumei 6.—, sataspes 1.—, troilus —.40, polydorus 1.—, anticrates 1.—, agamemnon —.50, alphenor 1.—, **bootes 4.**—, xenocles —.60, **androcles 5.**—, Hestia blanchardi 1.—, Cyprestis strigosa —.50, thyonneus 1.—, Att. belis 1.50, Heb. glaucippe —.75, Dan. archippus —.40, citrina —.60, **Morpho aega l.**—, **thamyris 1.50**, **laertes l.**—, **anaxibia 2.**—, **Caligo eurilochus l.**—, Eacles imperialis —.75, **Ornith. rhadamanthus 3.**—, **hephaestus 1.50**, Ceth. mirina 2.—, Tach. zarinda —.75, **Char. affinis 2.**—, **marmax —.75, athamas—.50**, Cynthia celebensis —.30, Parth. salentia —.75, Enyo phegeus —.15, Calliomma licastus —.50, Chaerocampa tersa —.10, chiron —.40, **Amb. rostralis 2.**—, strigilis 1.20, **Amphonyx duponcheli 1.20**, Protop. cingulata —.20, lucretius —.75, Pseudosphinx tetrio —.60, Diloph. crameri —.40, **Syssisphynx molina 1.20**, Hyperchiria illustris —.80, Letis buteo —.30, Erebus odora —.40. Dütenfalter I. Qual. Ferner offeriere **Coleopteren in grosser Auswahl.** Auswahlsendungen bereitwilligst. Grosse Dekorationsstücke in frischen tadellosen Exemplaren: **Chalcosoma atlas, Megasoma elephas, Dynastes neptunus, Macrodontia cervicornis, Macropus longimanus** und **Goliathus giganteus** in verschiedenen Varietäten. **Grosse Vogelspinnen und Riesenskorpione. Hymenopteren-Nester und Termiten-Bauten.**

Heinrich E. M. Schulz, Entomologisches Institut, **Hamburg 22**, Wohldorferstr. 10.

Abzugeben: Eier von Dendr. pini var. montana. Copula mit anfliegenden ♂♂. Sofort abgebbar, per Dtzd. 1 Mk. Porto für Deutschland 10 Pfg., für die Schweiz 20 Pfg.

J. Hafner, k. k. Postofficial, **Laibach** (Krain).

Naturalienhändler

V. FRIC in PRAG

Wladislawsgasse No. 21a

kauft u. verkauft

naturhistorische Objekte aller Art.

Ornithoptera lydius e. l. sup.! Im Jahre 1903 gezogene Stücke dieser wunderbar prächtigen Art sofort abzugeben, Paar nur 100 Mk. (Staud. 360 Mk.). Eine ähnlich günstige Kaufgelegenheit dürfte sich **nie wieder** bieten.

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

Insektennadeln weiss und schwarz, I Qualität, federhart liefert **Alois Egerland**, Karlsbad, Böhmen.

A. Böttcher's Naturalien-Handlung

Berlin C, Brüderstr. 15.

Säugetiere, Vögel, Reptil., Amphibien, Fische gestopft, in Bälgen oder Spiritus. Insekten aller Erdteile. Spinnen, Krustentiere, Muscheln, Polypen, Korallen. Mineralien aller Art. Sammler-Bedarfs-Artikel. Grosses Lager von Geweihen und Gehörnen. Perlmutterschalen aller Grössen, Ziermuscheln und reichhaltige ethnographische Sammlungen.

Asie Mineure. Benjamin H. Boyadjian, professeur au Collège Français à **Adana**, vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très reduit!!**

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz Rühl's Erben in Zürich V. — Redaktion: M. Rühl. — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich.

15. Juni 1904. № 6. XIX. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben** in **Zürich V** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. **Fritz Rühl's heirs** at **Zürich V.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 — 5 ℳ — 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. — 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. — 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.

Die Geometriden Oberösterreichs

von Ferd. Himsl, Linz.

Im Jahre 1851 erschien von Christian Brittinger, Apotheker in Steyr, unter dem Titel „Die Schmetterlinge des Kronlandes Österreich ob der Enns" eine systematische Zusammenstellung der von ihm in Oberösterreich gefundenen Schmetterlinge. — Nach Erfahrungen während der Jahre 1866—1875 erschien ein „systematisches Verzeichnis der Schmetterlinge des Kronlandes Salzburg", von dem k. k. Militär-Rechnungsrate Johann Anton Richter, welches auch das angrenzende Oberösterreich teilweise berücksichtigt. — In den Jahren 1885, 1887 und 1892 publizierte Professor P. Anselm Pfeiffer in den Jahresberichten des Vereins für Naturkunde in Oberösterreich „Verzeichnisse der Schmetterlingsfauna von Kremsmünster" (Oberösterreich). — In den Jahren 1891, 1899 und 1901 veröffentlichte Herr Anton Metzger in den Jahresberichten des „Wiener entomologischen Vereins" „Beiträge zur Lepidopterenfauna von Weyer in Oberösterreich". 1900 erschien im selben Jahresberichte eine grössere Arbeit des Herrn Heinrich Gross in Steyr, nämlich sein „Beitrag zur Macrolepidopterenfauna von Oberösterreich und dem angrenzenden Teile von Steiermark". — Im folgenden Jahre 1901 erschien wieder in dem Jahresberichte des Vereins für Naturkunde in Oberösterreich ein „Beitrag zur Macrolepidopterenfauna von Österreich ob der Enns" von Herrn Franz Hauder. Diese Publikationen, sowie die von mir in der Societas entomologica in den Jahren 1895, 1896, 1898, 1900, 1901 und 1902 veröffentlichten Beiträge zur Schmetterlingsfauna dieses Kronlandes habe ich bezüglich der Geometriden vereinigt, durch Mitteilungen von verlässlichen Sammlern, insbesondere der Herren Huemer, Felkl, Kautz, Höchstetter, Burgstaller, weiter ergänzt und führe sie im nachstehenden aus und glaube hiedurch eine ziemlich vollständige Fauna der Geometriden meines Heimatlandes zu schaffen.

Fam.: Geometridae.

Sub-Fam.: A. Geometrinae.

1. Pseudoterpna Hb.

1. pruinata Hufn. Juli bis August. Raupe im Mai und Juni auf Cytisus, Sarothamnus, Genista. Umgebung von Linz (Himsl); im Kremstal bei Herndl (Hauder); Damberg bei Steyr (Gross); Weyer (Metzger); um Steyr, Wels, Ottensheim (Brittinger).

2. Geometra L.

2. papilionaria L. Juli und August. Raupe im Mai und Juni auf Betula, Alnus, Corylus, Fagus und Genista. Umgebung von Linz und im Innkreis (Himsl); Kremstal (Hauder); Weyer (Metzger und Gross).

3. vernaria Hb. 12. VII. 1898 am elektr. Licht des Bahnhofes Linz (Himsl, Felkl); Ende Juni Michldorf (Hauder bezw. Mitterberger); Weyer (Gross); Steyr und Ottensheim (Brittinger). — Raupe lebt im Mai, Juni auf Clematis vitalba, auch auf Quercus und Prunus.

3. Euchloris Hb.

4. pustulata Hufn. 1 Falter Ende Juni in der Herrenweide bei Garsten (Gross); Umgebung von Linz im Juli nicht selten (Brittinger); Pöstlingberg (Kautz). Die Raupe lebt auf Quercus, Alnus, Prunus im Mai und Juni.

4. Nemoria Hb.

5. viridata L. Juni, Juli, Raupe August, Sept. auf Salix, Betula, Calluna, Quercus Pfenningberg, Welser-Haide (Himsl); Weyer (Metzger); um Linz, Steyer, Wels im Juni und September (?) nicht selten (Brittinger). Ende Mai mehrmals in der Umgebung von Linz, Ebulsberg (Hauder).

6 porrinata Z. Juni und Juli. Die Raupe auf Crataegus, Corylus, Mespilus. Auf Bergwiesen bei Weinzierl, Michldorf, Herndl nicht selten (Hauder); auf den Voralpen (Gross).

5. Thalera Hb.

7. fimbrialis Sc. Vom Juni bis August. Raupe im Mai und Juni auf Achillea, Thymus, Solidago, Artemisia, Cytisus und Bupleurum. Umgebung von Linz, Welser-Haide, Innkreis (Himsl); um Michldorf (Hauder) und Steyr (Gross) selten. Steyr, Wels, Linz nicht selten (Brittinger).

8. putata L. Mai bis Juli. Raupe auf Vaccinium August. Umgebung von Linz, Innkreis (Himsl); Atzelsdorf im Kremstal selten (Hauder); um Steyr nicht selten (Gross)

9. lactearia L. Juni bis August. Raupe bis Mai auf Vaccinium, Genista, Betula, Alnus. Umgebung von Linz, Innkreis (Himsl); im Kremstal nicht selten (Hauder); Steyr (Gross); Umgebung von Wels im Mai selten (Brittinger).

6. Hemithea Dup.

10. strigata Müll. Juli, August. Raupe bis Mai an Prunus, Quercus, Corylus, Rosa, Ribes und Rubus. Umgebung von Linz, Innkreis (Himsl); Weinzierl, Michldorf, Herndl (Hauder); im Gebiete von Steyr verbreitet (Gross).

Sub-Fam.: B. Acidaliinae.

7. Acidalia Tr.

11. trilineata Sc. Ende Juni. Umgebung von Linz. Raupe im Mai, Juni auf Vicia dumetorum (Brittinger).

(Fortsetzung folgt.)

Kurzer Bericht über meine Exkursion von 1903

von Paul Born, Herzogenbuchsee.

Das Hauptziel meiner letztjährigen Exkursion war die Erforschung der Orinocaraben in dem Gebiete von der Levanna bis zum Montblanc; ausserdem hatte ich mir vorgenommen, in der Gegend von Ceresole einige Tage nach Cychrus grajus Dan. zu fahnden, um mir von diesem feinen Tierchen noch etwas mehr Material zu verschaffen, da ich bisher nur 2 Exemplare hatte. Das letztere ist mir ganz gelungen; anstatt der zwei zieren jetzt neun Cychrus grajus aus verschiedenen Lokalitäten meine Sammlung. Was die Erbeutung der Orinocaraben anbetrifft, so ist der Erfolg nur ein teilweiser; in einigen Lokalitäten gab es viele Caraben, an andern keine, und je näher wir gegen den Montblanc kamen, desto mehr gerieten wir in den letztes Jahr in ausserordentlicher Masse daliegenden Schnee und das Sammeln wurde zur Unmöglichkeit. Immerhin ist meine Sammlung durch eine Reihe sehr interessanter Suiten bereichert worden. Landschaftlich war diese Tour jedenfalls die grossartigste, die ich je gemacht habe; sie bot eine Reihe der herrlichsten Genüsse.

Wie gewöhnlich reiste ich schon am 1. Juli nachmittags mit Freund Steck über Luzern und den St. Gotthard nach Turin, von wo wir die nordwärts führende Bahn nach Cuorgné benutzten. Am 2. Juli mittags gegen 2 Uhr kamen wir in dieser prächtig gelegenen bedeutenden Fabrikstadt an, machten Mittagspause und fuhren dann gemütlich in einem Wagen das Orcotal hinauf nach Noasca, wo wir etwa abends 6 Uhr ankamen und sofort den Weg nach Ceresole unter die Füsse nahmen. Es ist eine wunderschöne Partie, dieser Aufstieg nach Ceresole reale und abends gegen neun Uhr langten wir daselbst beim Mondschein an, in dem uns von früher bekannten Albergo della Levanna, das noch nicht eigentlich eröffnet war, aber uns doch gute Unterkunft bot.

Den ganzen andern Tag, vom frühen Morgen bis abends, widmeten wir dem Südabhang des Gran Paradiso und zwar zunächst der Alpe Broglietta und höher hinauf, bis zur Eis- und Schneeregion bei prachtvollstem Wetter.

Ausbeute: 2 Cychrus grajus, 8 Carabus depressus, ca. 150 Orinocarabus concolor heteromorphus Dan. Die Formen sind natürlich dieselben wie in meinem Reiseberichte von 1900 von derselben Lokalität erwähnt.

Andere Coleoptera: Cicindela gallica Brull. 1, Nebria castanea Bon. 7, Laemosthenes janthinus coeruleus Dej. 1, Calathus melanocephalus L. 1, Pterostichus *flavofemoratus* Dej. 1, rutilans Dej. 19, parnassius *distinctus* Chaud. 35, Amara erratica Duft 1, quenseli Schönh. 1, Diacanthus aeneus L. 7, ru-

gosus Germ. 3, Helops convexus Küst. 2, Otiorhynchus griseopunctatus Boh. 7, Chrysochloa speciosissima Scop. 9.

Den 4. Juli machten wir einen Ausflug auf die andere Seite nach dem Col Crocetta, konnten aber an den besten, d. h. höchsten Stellen, der enormen, total aufgeweichten Schneemassen wegen nicht sammeln; der ganze Hauptgrat lag noch tief darunter begraben. Immerhin war es eine schöne, uns allerdings schon bekannte Tour.

Resultat: 4 Cychrus grajus, 4 Carabus depressus, 26 Orinocarabus concolor sturensis (typische Form mit ganz spitzigem schlankem cenisius-forceps).

Nebria castanea Bon. 2, Poecilus coerulescens L. 1, Pterostichus truncatus Dej. 5, *grajus* Dej. 5, parnassius *distinctus* Chaud. 4, externepunctatus Dej. 4, Amara cardui *graja* Dan. 8, Harpalus aeneus F. ?, Goëzius ophthalmicus *hypsibatus* Bernh. 1, Diacanthus aeneus L. 2, Helops convexus Küst. 2, Otiorhynchus griseopunctatus Boh. 2.

Der 5. Juli galt der Levanna, diesem prächtigen, imposanten Eckpfeiler zwischen dem Stura-, dem Orco- und dem französischen Orc-Tale. Wir zogen morgens schon sehr früh weg und stiegen an der Levanna hinauf auf die Alpe Nel und weiter bis zu dem direkt unter der Centralspitze der Levanna gelegenen Nel-Gletscher, von wo wir wieder ins oberste Orcotal hinab gelangten und zurück nach Ceresole. Es war eine sehr lange, stellenweise etwas mühsame aber landschaftlich grossartige Tour, voll Abwechslung.

Resultat: 1 Cychrus grajus, 1 Carabus depressus, ca. 150 concolor sturensis. Diese letzteren sind durchschnittlich etwas grösser als die typischen Exemplare von Pietra scritta und der Crocetta, die Skulptur unegal, indem meistens nur drei Intervalle zwischen den Grübchenreihen vorhanden und die ungeraden ganz unterdrückt sind. Der Penis ist schon etwas weniger schlank, als bei den eigentlichen sturensis, es ist schon ganz deutlich eine Annäherung an denjenigen des heteromorphus bemerkbar.

Andere Coleopteren: Cicindela gallica Brull. 1, Nebria castanea Bon. 5, Pterostichus *grajus* Dej. 2, *planiusculus sturensis* Dan. 2, *parnassius distinctus* Chaud. 8, *Amara cardui graja* Dan. 18, Harpalus fuliginosus Duft. 1, Cymindis vaporariorum L. 2, Goëzius ophthalmicus hypsibatus Bernh. 1, Diacanthus rugosus Germ. 3, aeneus L. 5, Helops convexus Küst. 4, Otiorhynchus griseopunctatus Boh. 1, *tener* Stierl. 4, alpicola Boh. 1, Chrysochloa speciosissima Scop. 4.

Am andern Morgen sehr früh, 6. Juli, galt es Abschied zu nehmen von dem herrlichen Ceresole. Wir zogen talaufwärts und stiegen über den uns auch schon bekannten Col Nivolet hinüber nach Ponte Val Savaranche. Unterwegs mussten wir uns für etwa eine Stunde vor einem heftigen Gewitterregen in einen leeren Stall flüchten, nachher wurde das Wetter wieder prachtvoll, wie vor- und nachher während der ganzen Reise. Der Pass ist etwas lang, aber wenig mühsam und landschaftlich doch sehr schön.

Ausbeute: 1 Carabus depressus, 60 Orinocaraben in der schon in meinem frühern Reisebericht erwähnten Zwischenform zwischen concolor sturensis und heteromorphus. Die Suiten vom Col Crocetta der Levanna, Nicolet Broglietta zeigen prächtig die Entwicklung von einer Gebirgskette zur andern nordwärts vom sturensis mit typischem cenisius-forceps bis zum heteromorphus.

Cicindela gallica Brull. 1, Nebria castanea Bon. 12, Pterostichus truncatus Dej. 5, externepunctatus Dej. 4, Amara *cardui graja* Dan. 3, Cymindis vaporariorum L. 1, Otiorhynchus *tener* Stierl. 1, Chrysochloa speciosissima Scop. 4.

Einen grossartigen Ausflug machten wir am andern Morgen, 7. Juli, indem wir früh von dem recht guten Wirtshause Ponte Valsavaranche steil bergan stiegen, auf dem Weg nach dem Gipfel des Gran Paradiso bis zu der in grossartiger Wildnis am Rande mehrerer hier zusammenstossender Gletscher gelegenen Klubhütte, dem Refugio Vittorio Emanuele II. Die Gegend und Aussicht waren grandios, die Ausbeute aber ziemlich bescheiden; je höher wir kamen, desto spärlicher wurden die schneefreien Stellen und oben in der Gletscherregion, da war natürlich gar nichts mehr zu machen. Wir wollten nun von der Klubhütte noch einen Abstecher in der Richtung des Col de Lauzon machen, kamen aber nicht weit, da ich das Unglück hatte, zu stürzen, infolge Ausgleitens auf einer fast an die Oberfläche des Schnees kommenden aber bedeckten glatten Steinplatte. Ich war einen Moment bewusstlos, kehrte dann mühsam nach der Klubhütte zurück, legte mich daselbst ein Stündchen an einer windfreien Stelle an die Sonne und war bald wieder „auf dem Damm". Dann stiegen wir nach Ponte hinab und bummelten gegen Abend gemütlich nach Val Savaranche hinunter.

Ausbeute: 28 typische aber sehr kleine Carabus concolor heteromorphus, Amara *cardui graja* Dan. 1, Cymindis vaporariorum L. 4, Diacanthus aeneus L. 3, Chrysochloa speciosissima Scop. 4.

8. Juli. Wieder grandiose Tour aber sehr anstrengend und lang. Wir marschierten sehr früh von Val Savaranche ab und stiegen über den 3200 Meter hohen Col de l'Entrelore ins Val de Rhêmes, wo wir am Nachmittag ankamen. Da hier gerade ein religiöses Fest gefeiert wurde, wozu der Bischoff von Aosta und mehrere Geistliche erschienen waren, so war im Pfarrhause, der einzigen Unterkunftsgelegenheit, kein Platz vorhanden und wir beschlossen deshalb, auch um Zeit zu gewinnen, noch talabwärts zu wandern nach Arvier, im Aostatale an der Mündung des Val Grisanche gelegen, eine stramme Leistung, besonders nach diesem Bergübergang. Der landschaftliche Genuss war aber grossartig, diese beiden schönen Täler Val Savaranche und Val de Rhêmes, all die hehren prachtvollen Berggipfel ringsherum, diese prächtigen blumenreichen Alpweiden und frisch grünen Buchenwälder und last not least die Tierwelt. Prächtig war die Mittagsrast, etwas unterhalb der Passhöhe. Ganz nahe, gerade uns gegenüber an der jenseitigen Halde des Hochtälchens, gab uns ein Gemsentrupp nach dem andern eine Vorstellung; kaum war einer auf einer Seite des gegenüber liegenden Schneefeldes abgetreten, so erschien von der andern Seite ein neuer, um hier Schnee zu lecken, ungeniert zu spielen und herum zu jagen und sich im Schnee zu wälzen. Es war köstlich, diese munteren Tierchen einmal so recht mit Muse beobachten zu können, wie übermütig sie oft miteinander kämpften oder sich auf den Hinterbeinen stehend herum drehten und was das Schönste war, plötzlich entdeckte unser Träger auf einem Rasenbande direkt über unsern Köpfen eine Steinbockfamilie. Ich war schon öfters im Steinbockgebiet, das sich auf die zwischen dem Orcotale und den Tälern von Cogne, Savaranche und Rhêmes liegenden Gebirgszüge beschränkt, aber ich hatte vorher diese Tiere noch nie in Freiheit erblickt. Erstens hatte ich mir nie Zeit genommen, darnach auszuspähen, zweitens ziehen sie sich tagsüber auf die höchsten Zinnen zurück und drittens sind sie dann mit ihrer steingrauen Färbung namentlich in Ruhe für ein ungeübtes Auge schwer von den Felsen zu unterscheiden. Diesmal aber zogen sie langsam grasend über ein Rasenband und als plötzlich ein Adler kreisend erschien, stieg eines der Tiere auf einen Felsblock, jedenfalls um den für die Jungen gefährlichen Feind besser beobachten zu können, ein prächtiger Anblick. Es soll auf diesem Gebirgsrücken noch ca. 600 Stück geben. Wir passierten dann auch die Felslucke, wo der König auf seinen Treibjagden die stolzen Tiere im Hinterhalt zusammenknallt, wenn er sie wenigstens trifft, was nicht immer der Fall sein soll, obschon die geängstigten Tiere nahe genug heran kommen müssen.

Ausbeute: 4 Carabus depressus, 60 Orinocaraben. Es sind diese letzteren eine aparte Form, durchschnittlich sehr gross und flach, morphologisch und geographisch eine Zwischenform zwischen dem typischen cenisius, mit dessen Revier sie durch das Gebiet der Galise verbunden ist, zwischen heteromorphus und auch bernhardinus. Sehr viele Exemplare haben auffallende bernhardinus-Gestalt und auch dessen zahlreiche tiefe Grübchen. Der forceps hält die Mitte zwischen cenisius und heteromorphus, er ist etwas zugespitzt und nach vorn gekrümmt, oft fast etwas hackig, bernhardinus sich ein wenig nähernd, aber viel weniger schlank als bei cenisius und zeigt meistens hinter der Spitze einen Eindruck wie bei heteromorphus. Die Skulptur ist meistens egal, wie bei cenisius, nicht unegal wie bei sturensis und heteromorphus. Der Käfer bewohnt eben ein Gebiet, das sich zwischen demjenigen des cenisius, des heteromorphus und des bernhardinus befindet.

Andere gesammelte Coleopteren: Nebria castanea Bon. 4, Calathus erratus Sahlb. 6, Pterostichus multipunctatus Dej. 6, Amara quenseli Schönh. 2, Harpalus fuliginosus Duft. 6.

Freund Steck erbeutete hier noch 1 Cychrus grajus, wahrscheinlich das nördlichst und westlichst bekannte Stück.

Cymindis vaporariorum L. 5, Goëzius *ophthalmicus hypsibatus* Bernh. 1, Diacanthus aeneus L. 2, Otiorhynchus griseopunctatus Boh. 1.

(Schluss folgt.)

Eine neue Spannerabart aus Digne

von Wilhelm Neuburger.

Von der gemeinen Orthollitha bipunctaria Schiff. erhielt ich kürzlich eine äusserst charakteristische Abart, für welche ich die Bezeichnung *ab. grisescens* vorschlage. Die aber. grisescens unterscheidet sich von typischen bipunctaria Schiff. dadurch, dass sie jeder braunen Bestäubung entbehrt, sowohl im

Mittelfelde, als auch am Aussenrande, also ganz eintönig grau gefärbt ist auf den Vorderflügeln, die Hinterflügel unterscheiden sich nicht von der Stammform. 1 ♂ 1 ♀ in meiner Sammlung aus Digne, Basses-Alpes, Frankreich.

Neu eingelaufene Preislisten.

Preis-Liste VII über europäische und exotische Hymenopteren, Dipteren, Hemipteren, Neuropteren und Orthopteren von Dr. O. Staudinger & A. Bang-Haas. Näheres siehe Inserat.

Briefkasten der Redaktion.

Herrn **F. F.** in **B.** Noch nicht gefunden. Welche Adresse meinen Sie, mir sind drei bekannt, eine in Poitiers und zwei in Nancy.

Herrn **W. L.** in **S.** Verpacken Sie die Puppen in Moos, doch nicht zu dicht. — Trocken halten.

Preisstellung der autorisierten deutschen Ausgabe von Tutt's British Lepidoptera.

Für Subskribenten wird sich, wenn die Zahl derselben 500 beträgt, der Preis jeder Lieferung (drei Druckbogen Gross-Oktav-Format enthaltend) auf 80 Pfennig, bei 400 Subskribenten auf 1 Mk., bei 320 Subskribenten auf 1.25 Mk. stellen.

Für Nicht-Subskribenten würde der Preis der Lieferung sich um 50 Pfg. erhöhen.

Nur wenn sich 320 Subskribenten melden, ist es möglich, die deutsche Übersetzung in Angriff zu nehmen, da andernfalls kein Verleger für die Sache zu gewinnen ist und die entstehenden Kosten nicht gedeckt werden können. Auch ist nur bei 320 Subskribenten die Möglichkeit vorhanden, mit dem englischen Original gleichen Preis zu halten; kommt diese Anzahl im Laufe des Sommers nicht zusammen, so gilt das Unternehmen für aufgegeben.

Ich lade daher zur baldigen Einsendung von Subskriptionen höflichst ein und bitte, sich etwa des folgenden Textes dazu bedienen zu wollen:

Ich subskribiere hiemit auf die in Aussicht genommene, in Lieferungen zu je —.80 bis 1.25 Mk. erscheinende deutsche Ausgabe von I. W. Tutt's Natural History of the British Lepidoptera und bitte, mir dieselben alsbald nach Erscheinen regelmässig zugehen lassen zu wollen.

Name . . . . . .

Wohnort und Strasse . . . . . .

An Herrn **M. Gillmer**, Dozent, **Cöthen** (Anhalt), Schlossplatz 2.

Anzeigen.

Nicht nur der faceta Falter, sondern auch die Raupe ist eine ausgesprochene **Agrotis**, folglich wird bis auf weiteres faceta fälschlich unter Pachnobia eingereiht.

Das ½ Dtzd. Raupen liefert für nur Mk. 5.— und das ½ Dtzd. Puppen für nur Mk. 7.50, Lieferzeit im Mai. Der schöne, zufolge des hohen Händlerpreises allen Sammlungen fehlende Falter schlüpft im Dezember.

Geo. C. Krüger, Bosco Ficuzza, Prov. Palermo, Italien.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Frische Südpalaearcten!

Ausbeute 1904. Frische I. Qualität. Riesen-Vorrat. Billigste Preise: Thestor ballus ♂ 40, ♀ 60, Euch. euphenoides ♂ 25, ♀ 40, cleopatra ♂ 15, ♀ 20, Euch. belia ♂ 15, ♀ 30, Lept. lathyri 10, Euch. cardamines meridionalis ♂ 15, ♀ 15, Lyc. melanops 30, Mel. cinxia meridionalis 10, Lyc. cyllarus 15, Arg. euphrosyne meridionalis 15, Zyg. lavandulae 20, Lim. camilla 25, Mll. didyma meridionalis 14, Aporia crataegi meridionalis 20, Melanargia syllius ♂ 15, ♀ 30, Ep. hispulla ♂ 15, ♀ 25, pasiphae ♂ 15, ♀ 30, Thais cassandra ♂ 70, ♀ 75. Sämtlich in Düten. Gespannt pro Falter 5 Pfg. extra. Porto und Verpackung selbstkostend.

A. Neuschild, Berlin S. W. 48, Wilhelmstr. 13.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Reichhaltige Preisliste verkäuflicher gespannter palaearktischer Schmetterlinge in Ia. Qual., sowie über amerikanische Centurien (gespannt und in Düten) und abgebbare lepidopterologische Literatur versende ich gratis und franko. Ankauf von Originalschmetterlings-Ausbeuten aus Central- und Süd-Amerika gegen sofortige Kassa.

Wilhelm Neuburger, Halensee b. Berlin,

Falter e. l. 1904 von Od. sieversi, carmelita und Pl. matronula gebe im Tausche gegen Parnassius- und Colias-Arten, Van. xanthomelas, Troch. apiforme, Sat. spini, Cossus cossus und Cat. fraxini in I. Qualität; nehme auch sauber präparierte Raupen der Notodontiden-Gruppe.

Al. Kaspar, Lehrer in **Hombok**, Mähren.

Befruchtete Eier von Gast. populifolia à 25 Stck. 80 Pfg., von Od. pruni à 25 Stck. 50 Pfg. Porto 10 Pfg.

Clemens Paetz, Berlin W. 50, Passauerstr. 8/9 III.

Habe kräftige und gesunde Puppen billig abzugeben. Bomb. catax, rimicola, neustria, Diloba caeruleocephala, agamos.

Nehme schon jetzt Bestellungen auf Bomb. lanestris, pavonia, Thais polyxena an.

Wenzl Pawelka, Waisenhausgasse 21, **Brünn.**

Ein praktisches Gerät für jeden Köder-Entomologen ist meine „Laterna Entomologica" mit brillantem Ölbrenner-Reflektor und Anzündevorrichtung. Gegen Voreinsendung von 2 Mk. franko.

A. Neuschild, Berlin S. W. 48, Wilhelmstr. 13.

In Ia. Qualität liefert **Geo. C. Krüger, Bosco Ficuzza,** Prov. Palermo, Italien. für nur 10 Mk. (Wert nach Stgr. 46 Mk.) L. camilla, Mel. v. aetherae, v. meridionalis, A. pandora, Ep. hispulla, Arctia konewkai, Lith marcida, Zyg. erythrus, contaminoides, Sesia doryliformis, 20 Exemplare in Düten. Porto extra.

Wer liefert Musterkästchen „je zwei ineinander passend", 5 Kilo-Packet erwünscht.

Wilh. Schlüter in Halle a. S.

Naturwissenschaftliches Institut

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.

Kataloge umsonst und portofrei.

Verreist bis 1. Juli.

Dr. Max Wiskott, Breslau,
Kaiser Wilhelmstr. 69.

Coleopteren und Lepidopteren von Russland, Kaukasus und Sibirien offeriere im Tausche gegen exotische Noctuiden. Vorzüglich sind zentral- und südamerikanische Arten erwünscht.

K. L. Bramson, Staatsrat, **Elisabethgrad,**
Russland (Gouv. Cherson).

Folgende entomologische Werke sind abzugeben:

1. Drei Bände 3. und 4. Teil Insektenbelustigungen von A. J. Rösel von Rosenhof, Nürnberg 1761, mit 130 handgemalten Kupfertafeln, 30 Mk.

2. Die Lepidopteren der Schweiz von Prof. Dr. Frey, 5 Mk.

3. Systemat. Beschreibung der Pflanzen mit Angabe der daran lebenden Raupen von O. Wilde, 7 Mk.

4. Die Schmetterlinge der Provinz Nassau von Dr. Rösler, 1 Mk.

5. Katalog der Lepidopteren des Europ. Faunengebiets von Dr. Staudinger & Wocke, 2 Mk.

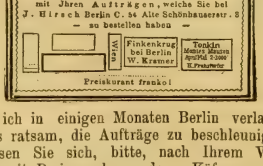
6 Berger's Schmetterlingsbuch, 5. Aufl., mit 50 col. Tafeln mit 900 Abbildungen, 9 Mk.

7. Vogel: Chronol. Raupenkalender mit 45 Kupferplatten 538 col. Abbildungen, 3 Mk.

W. Maus, Wiesbaden, Friedr.-Str. 2.

Habe abzugeben: Carabus stroganowi Fb. (verus) à 20 Mk. gegen Nachnahme oder Bareinsendung des Betrages.

Rud. Oberndorfer, Günzburg a. D. (Bayern).



Da ich in einigen Monaten Berlin verlasse, so wäre es ratsam, die Aufträge zu beschleunigen.

Lassen Sie sich, bitte, nach Ihrem Wunsche Muster mit Preisangabe senden. Käfersammler erhalten die Etiketten ohne Geld.

---

100 Prachtsachen aus Tonkin und Annam,
darunter schöne Papilio und feine Charaxes, 30 bis 40 Arten, nur 12.50 Mk.; dieselbe Lepidopteren-Centurie mit Stichophthalma tonkiniana 15 Mk.

Doppelcenturie „Weltreise",
darunter O. brookeana, herrliche Papilio, Morpho, Attacus atlas, Charaxes, Sphingiden, kurzum eine Serie hervorragender Arten, nur 30 Mk., Wert der zehnfache. Die Serie eignet sich vorzüglich für den Wiederverkauf.

Neuheit! „Siam"-Centurie. Neuheit!
100 Stück inkl. P. mahadeva und pitmani, die allein einen Katalogswert von 80 Mk. haben, neue Euploeen, Pieriden und andere feine Papilio 25 Mk. Dieselbe Centurie ohne P. mahadeva und pitmani 15 Mk.

Das Schönste an Coleopteren bietet eine Centurie aus Tonkin,
darunter der neue Neolucanus opacus, prächtige glänzende Ruteliden, Riesen-Melolonthiden, metallisch funkelnde Tenebrioniden, fast nur neue Arten, welche sonst nirgendwo vorkommen, 12.50 Mk.

Libellen, Laternenträger, Gespenstheuschrecken, Mantiden, bizarre Orthopteren und Vogelspinnen stets vorrätig.

H. Fruhstorfer, Berlin NW., Turmstr. 37.

Aus der grossen Reihe von **Anerkennungen** hier wieder einige Auszüge:

Für die prächtigen Tiere besten Dank! Bin ausserordentlich zufrieden! Victor Stiller, Agram.

Mit der Sendung der zwei Centurien sehr zufrieden gestellt, ersuche ich Euer Wohlgeboren, mir noch eine Centurie Coleopteren aus Ostafrika zu 12.50 Mk. einzusenden. L. in M.

Sowohl die Centurie Käfer, die recht gut hier angekommen ist, als die Schmetterlinge haben grossen Gefallen gefunden und Sie damit unsere Verlosung wesentlich verschönert. Amtmann K. in U.

Insektennadeln weiss und schwarz, 1· Qualität, federhart
liefert **Alois Egerland,** Karlsbad, Böhmen.

Puppen von Thecl. quercus Dtzd. 1 Mk., Bomb. catax Dtzd. 1.50 Mk, Porto und Kästchen 30 Pfg. extra, gibt gegen Voreinsendung in Postmarken ab

H. Littke, Breslau, Sadowastr. 20.

Leopold Karlinger, Naturalienhandlung, **Wien XX/I,** Brigittaplatz 17,

empfiehlt vorz. präp. palaearktische und exotische Lepidopteren wie auch präp. Raupen und exotische Käfer und lebende Puppen zu zeitgemäss billigen Preisen. Listen auf Wunsch franko. Tausch teilweise oder ganz unter koulanten Bedingungen.

Ankauf von Sammlungen und Sammelkollektionen aller Insektenordnungen.

---

100 Lepidopteren aus Celebes in ca. 35—40 Arten, darunter Papilio **sataspes, gigon,** polyphontes, der riesenhaften Hestia **blanchardii** und der schön gezackten C. **myrina,** alles erste Tiere Mk. 20.—, 50 Stücke 10.— Mk., 25 Stück 6.— Mk., 100 Lepidopteren aus dem Himalaya und Nordindien in ca. 50 Arten, darunter hervorragende Tiere wie Papilio **paris,** ganesa, im ganzen ca. 20 Papilios, ferner Orn. **pompeus,** und ein tadelloser prachtvoller T. **imperialis** Mk. 23.—, mit Actias leto Mk. 32.—, 50 Stück 10 Mk., 25 Stück 5.— Mk. 50 Lepidopteren aus Japan in ca. 30 Arten mit Papilio **xuthus,** Attacus **insularis** und schönen Vanessen Mk. 7. —, mit dem pompösesten Tagfalter Japans **Eur. charonda** Mk. 13.50, 25 Stück Mk. 4.—. 35 indische Papilios in ca. 25 Arten, dabei **paris, ganesa, gigon,** polyphontes, sataspes, nur 15.— Mk. Prachtfalter: Papilio **paris** Mk. —.30 bis —.90, **ganesa** —.90, helenus —.30, castor —.40, **gigon** 1.25, sataspes 1.—, polyphontes —.70, **capaneus** 2.25, **asculaphus** (Riesen) ♂ 2.—, Orn. **pompeus** 2.—, Teinop. **imperialis,** prächtig grün, ♂ 1.50, ♀ 12 —, **Actias leto** 12.—, Eur. **charonda** ♂ 6.50, ♀ 7.50, **Attacus atlas,** gezogen, ♂ u. ♀ 4.50, Urania **crösus** 4.— Mk. Alles in Düten und 1a. Qualität.

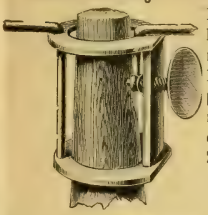
Carl Zacher, Wienerstr. 48, **Berlin S. O. 36.**

Ausser vielen anderen, habe folgende palaearktische Seltenheiten billig gegen bar event. auch im Tausch gegen mir passendes abzugeben: Papilio v. xuthulus, Euch. v. palästinensis, Er. melas, Hes. ahrimani, Plus. cheiranthi, Ch. treitschkei, victorina, Leuc. boisdeffrei, Gr. rogenhoferi, Lag. elegans, Oph. tyrannus.

Von nirgend zu erhaltenen Exoten-Raritäten, prachtvoll: Charagice ramsayi ex. l., Mil. paradisea, mediofasciata etc. Von Schaustücken: Ornith. euphorion, urvilliana, brookeana, zalmoxis, T. imperialis, Pap. bridgei, ulysses, joesa, arcturus, dasarada, evan, phaeton, ascolius etc. Morpho cypris, menelaus, nestira, achilles, Cal. brasiliensis, promethea, idomeneus, beltrao, atreus, Att. calleta, Cal. simla, Thys. agrippina, Ant. zambesina etc. empfehle Auswahl-Sendungen.

H. Littke, Breslau, Sadowastr. 20.

Universalnetzbügel! von allen geprüften der Beste, 4-fach zusammenlegbar, auf jedem Stock festsitzend, mit langem Beutel von eigens **präpariertem Seidentüll,** nur 3 Mk. Gegen Voreinsendung portofreie Zusendung.



Wilh. Niepelt, Zirlau
b. Freiburg i. Schl.

Naturalienhändler

V. FRIC in PRAG

Wladislawsgasse No. 21a

kauft u. verkauft

naturhistorische Objekte aller Art.

Asie Mineure. Benjamin H. Boyadjian, professeur au Collège Français à **Adana,** vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très réduit!!**

Arnold Voelschow, Schwerin, Meckl. offeriert Eier (per Dtzd., Briefporto extra): Attacus orizaba 2 Mk., Sat. pyri 40 Pfg., 100 St. 2 Mk., H. pinastri 15 Pfg., 100 St. 1 Mk., Smer. populi 10 Pfg., 100 St. 60, G. papilionaria 15, Lar. montanata 10 Pfg. Stabheuschrecken-Eier: Bacillus rossii 60 Pfg., Diapheromera femorata Nordamerika 1 Mk.

Puppen (pro Stück, Porto etc. 30, Ausland 60 Pfg): Smer. ocellatus 10, populi 9, Dtzd. 90, Hyl. pinastri 12, D. vespertilio 50, vinula 8, erminea 45, pyri 40, spini 35, Cuc. artemisiae 10, Dtzd. 60, 50 St. 225, C. limacodes 12, Fum. casta 7, Him. pennaria 12, Our. sambucaria 20, Cat. sponsa 25, electa 30 Pfg.

Exoten: Anth. mylitta 150, 3 St. 400, Act. selene 450, 3 St. 10.— Mk., A. atlas 300, orizaba 180, cynthia 25, Dtzd. 250, v. pryeri 70, promethea 30, Dtzd. 200, ceanothi 225, cecropia 25 Pfg.

Malac. franconica Raupen (spinnreif, Futter: Himbeere, Ampfer) Dtzd. 1.80 Mk. Puppen (nur kurze Zeit lieferbar) Dtzd. 2.20 Mk.

Raupen: spartiata Dtzd. 60 Pfg, Lith. griseola Dtzd. 1 Mk., plumigera Dtzd. 1 Mk., rubricosa 1 Mk., für erwachsene Stücke.

Puppen: spartiata Dtzd. 80 Pfg., griseola Dtzd. 1.20 Mk., sepium Dtzd. 1.20 Mk. Porto etc. (eingeschrieben) Ausland 50 Pfg.

H. Schröder, Schwerin i. Mecklenburg, Wallstr. 61 b.

Acetylen- **Köderlaterne** (ff. vernickelt, bequem und handlich) Mk. 5.—
Lichtfanglaterne (grosser Lichteffekt) mit 2 m langem, zusammenlegbarem, mit Erdspitze versehenem Bambusstock Mk. 30.—.
Prima Zeugnisse. —
Karl Strempel, Techn. Versandtgeschäft,
Bunzlau.

Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas
Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 47** (für **1904**) **92 Seiten** gross Oktav) ca. **16000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. **1400** präpar. **Raupen**, lebende **Puppen, Gerätschaften, Bücher.** Ferner **159** enorm billige **Centurien** und **Lose.**

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel.** Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).** Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. **Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22—24 (136 Seiten** gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien.** Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller).

Liste VII (66 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. **diverse Insekten**, ca. 3200 **Hymenopt.**, 2400 **Dipt.**, 2200 **Hemipt.**, 600 **Neuropt.** 1100 **Orthopt.** und 265 **biolog. Objekte**, sowie 50 sehr empfehlenswerte **Centurien.** Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (2800 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50, (180 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung, am **sichersten** per **Postanweisung.** Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge.** Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

Hoher Barrabatt. Auswahlsendungen bereitwilligst.

Offeriere: **Fumea crassiorella-Puppen** das Dtzd. zu 3 Mk., F. intermediella das Dtzd. zu 1.50 Mk.
Ferd. Fuchs, Boppard a. Rh., Mainzerstr. 15.

Catocala nymphaea Puppen 50 Pfg. Stück, Lasiocotus erwachsene Raupen 5 Mk. Dtzd., Macrogl. croatica Puppen 45 Pfg. Stück, Ocneria terebynthi Puppen 30 Pfg. Stück.
A. Spada, Zara-Barcagno (Dalmatien).

Abzugeben sind **Raupen** von: Ephyra ruficiliaria H. S., Bapta bimaculata, Gnophos v. plumbearia.

Eier von: Acid. macilentaria, rufaria, interjectaria, dilutaria, humiliata, deversaria, bisetaria, Rhodostr. calabraria, später auch Raupen; calabraria frisst Ginster.

Micra-Raritäten: Gut überwinterte Säcke von Coleoph. bornicensis.

Falter von: Sem. binnebergiana, Lita rinigerella, Cal. albella, Acrob. fallouella; **Ephyra lennigiaria, quercimontaria,** Tephroclystia irriguata, abbreviata, abietaria (= togata) strobilata (= abietaria), **Sesia affinis, chrysidiformis, Arctia flavia,** nur schöne, frische Stücke. Tausch erwünscht.
Ferd. Fuchs, Boppard a. Rh., Mainzerstr. 15.

Suche zu kaufen: Raupen von L. pini, M. neustria, Pan. piniperda, L. monacha, erwachsen und **lebend oder tadellos präpariert** in Anzahl; Puppen von L. pini und Sph. pinastri ebenso; Sirex juvencus, spectrum und gigas als vollständig entwickeltes Insekt. Angebote an
Gg. Lang, k. Oberforstrat a. D.,
Bayreuth.

Att. cynthia Eier Preise per Dtzd. 15 Pfg., Ret. buoliana (Kieferntriebw.) Raupen 40, Puppen 60, Hyp. malinella Apfelgespinnstmotte) Raupen 30, Puppen 40, Tortrix viridana Falter genadelt 60, Abr. grossulariata Raupen 100 Stück 2 Mk., Puppen 100 St. 3 Mk. (ergibt oft Varietäten), M. neustria Raupen 25 Pfg., similis Puppen 35 Pfg., chrysorrhoea Puppen 30 Pfg., O. dispar Raupen 30 Pfg., Arctia caja Raupen 50 Pfg., Zyg. trifolii Puppen 30 Pfg. Tausch gegen Aporia crataegi in Düten und deren Schlupfwespen.
Theodor Voss, Cornelisstr. 52, **Düsseldorf.**

Raritäten: Ornith. victoriae ♂ 200 Mk., ♀ 25 Mk, trojana ♂ 80 Mk., Pap. mikado 20 Mk., devilliersii 35 Mk., weiskei 50 bis 60 Mk., **auch gebrauchte Insektenschränke** gibt ab per Kassa
W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg i. Schl.

Coleoptera. Habe billig gegen **bar** im Auftrage mehrere Dutzend **Steraspis tamariscicola** Marseul (schöne und seltene palaearkt. Buprestide) abzugeben. Reflektanten wollen sich wenden an
H. Gauckler, Putlitzerstr. 6 II, **Karlsruhe i. B.**

A. Böttcher's Naturalien-Handlung
Berlin C, Brüderstr. 15.

Säugetiere, Vögel, Reptil., Amphibien, Fische gestopft, in Bälgen oder Spiritus. Insekten aller Erdteile. Spinnen, Krustentiere, Muscheln, Polypen, Korallen. Mineralien aller Art. Sammler-Bedarfs-Artikel. Grosses Lager von Geweihen und Gehörnen. Perlmutterschalen aller Grössen, Ziermuscheln und reichhaltige ethnographische Sammlungen.

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz Rühl's Erben in Zürich V. — Redaktion: M. Rühl. — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich.

1. Juli 1904. № 7. XIX. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben in Zürich V** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to **Mr. Fritz Rühl's heirs at Zürich V.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 = 5 fl. 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.

Neue Rhynchotenausbeute aus Süd-Amerika

von G. Breddin, Berlin.

(Fortsetzung.)

Polytes onça n. spec. ähnlich dem *P. lineolatus* Dall., jedoch erheblich kleiner, mit kürzerem Kopf, vorherrschend schwarzer Körperfarbe und schwarzen Beinen. Geschlecht? 10 mm. Peru. — **Polytes grisescens** n. spec. Die kleinste mir bekannte Art der Gattung, habituell an *Orsilochus* erinnernd, graugelb, mit dichter, verfliessender, schwarzer Punktierung, die nur auf dem Pronotum undeutlich in Längsstreifen angeordnet ist. Beine und Unterseite des Körpers verfliessend schwarz punktiert; die Scheibe des Bauches, die Brustmitte, der Unterkopf, Fühler, Schnabel und Vorderbeine grösstenteils schwarz. Kopf verhältnismässig kurz und stumpf. Geschlecht? 8½ mm. Peru. — **Symphylus enac** n. spec. Weit grösser als seine Verwandten; zweites Fühlerglied so lang oder ein wenig länger als das dritte. Hell gelbbraun mit schwärzlicher oder brauner Punktierung. Pronotum mit sehr auffallendem, halbkreisförmig gebogenem, unpunktiertem, hellem Querband, das (besonders hinten) schwarzbraun gesäumt ist. Der hinter dem Querband belegene Teil des Pronotums und das Schildchen ∓ dunkel pechbraun oder schwarzbraun, eine sammetartige, tiefbraune quere Wellenbinde jederseits um die Schildmitte einschliessend. Ein gemeinsamer Fleck der Pronotum- und der Schildbasis und ein dreieckiger Fleck am Endrand des Schildchens verwaschen rostgelb. Beine grob-schwarz gesprenkelt. ♀. 12½ mm. Bolivia. — **Galeacius simplex** n. spec. Dunkel rotbraun, Kopf schwarz erzglänzend. Der Vordersaum des Pronotums, ein damit zusammenhängender kleiner Fleck in der Mitte des Vorderrandes, eine kurze Längslinie in der Mitte der Schildbasis und einige winzige Zeichnungen der Stirn weissgelb. Unterseite und Beine hellgelblich, die Schienen verloschen bräunlich geringelt. 6¼ mm. Peru. — **Corimelaena major** n. spec. Zur Gruppe aa Stals gehörig, mit bläulichschwarzer, ziemlich flacher Oberseite und lebhaft orangerotem Basalfleck des Coriums. Von den verwandten Arten durch die auffallende Grösse und den ziemlich langen, dreieckigen, nur am Ende gerundet gestutzten Kopf leicht zu unterscheiden. 4⅔ (♂) bis 5⅔ (♀) mm. Brasilia. — **Podisus blanditor** n. spec. Dem *P. aenescens* Stal sehr ähnlich, durch die gleichfarbige (nicht weisse!) Schildspitze unterschieden. Bauchdorn und eine Reihe kreisrunder Flecke der Bauchmitte schwarz. ♀. 11 mm. Peru. — **Oplomus sagax** n. spec. Schwarz; Pronotum, Schildchen, Corium, Clavus und Bauch lebhaft orangerot; letzterer zeigt ein breites, hufeisenförmiges, schwarzes Band und schwarze Genitalsegmente. Vier Fleckchen der Pronotumscheibe (2 + 2), ein Querfleck der Schildbasis, ein kleiner Fleck der Schildmitte, je ein Fleckchen in den Schildwinkeln und ein Wisch in der Mitte des Coriums schwarz. Der Varietät *salamandra* des O. *tripustulatus* ähnlich, jedoch kleiner und schmaler; der vordere Saum des Pronotums ist spärlich und mehr gleichmässig punktiert. ♀. 10½ mm. Bolivia. — **Sibaria andicola** n. spec. Sehr ähnlich der *S. armata* Dall, jedoch mit dunklerer, fast schwarzer Oberseite. Das weisse Punktfleckchen des Coriums fehlt oder ist ganz undeutlich; vom 5. Fühlerglied ist nur die äusserste Spitze (höchstens ⅓) schwarz. ♂ Genitalsegment in der Mitte mit tiefer,

halbkreisförmiger Einbuchtung. 9½—10 mm. Ecuador, Peru. — **Edessa infulata** n. spec. Aus der Verwandtschaft der *E. quadridens* Fab., unterscheidet sich von dieser durch das breite, schwarze Band zwischen den Schultern, die weniger tiefe Punktierung des stark glänzenden Halsschildes, das längere Schildchen, das ungefleckte Connexiv und die abweichend gebauten Genitalplatten. ♀. 15 mm. Peru. **Edessa oxyacantha** n. spec. Nahestehend den Arten *E. nigrispina* und *E. melacantha*, unterscheidet sich durch die ungefärbten Bauchincisuren, die stärkere Grösse, die Länge des 2. Fühlergliedes, das stets deutlich länger ist als das dritte und die Form des ♂ Genitalsegmentes. Dieses ist am Endrand dreibuchtig, mit breiter, stumpfwinkliger Ausbuchtung in der Mitte und kleinerer Einkerbung der Seitenlappen; die Aussenecken der letzteren sind schief abgestutzt. 15 mm. Bolivien.

Kurzer Bericht über meine Exkursion von 1903

von Paul Born, Herzogenbuchsee.

(Schluss.)

Am andern Tage, 9. Juli, bestiegen wir am Morgen die Post und fuhren nach Pré St. Didier, von wo wir gemütlich nach La Thuile am Kleinen St. Bernhard hinauf bummelten, ein prächtiger Marsch, besonders der erste Aufstieg von Pré St. Didier mit dem grossartigen Montblanc-Anblick. Auffallend war die Menge von Schmetterlingen, die sich überall auf den Blüten wiegten. In La Thuile fanden wir sehr gute Unterkunft.

Am 10. Juli brachen wir schon vor Tagesanbruch auf, um dem Ruitor einen Besuch abzustatten. Wir stiegen an einem der schönsten Wasserfälle, die ich je gesehen, vorbei, hinauf bis zur Klubhütte am Ruitorgletscher, der sich von hier ganz sanft bis zur Spitze des Berges hinaufzieht, ein enormes Gletscherfeld. Ich ging auch noch nach links nach der Passhöhe des Col Margerita und kehrte dann wieder zu der prachtvoll gelegenen Klubhütte zurück. Dann wurde der Abstieg nach La Thuile bewerkstelligt. Die Exkursion war wirklich unbeschreiblich grossartig vom landschaftlichen Standpunkte aus, mit der Aufzählung der Ausbeute aber bin ich schnell fertig. Von einem Caraben keine Spur; das ist mir auch schon anderswo passiert, aber dass ich den ganzen Tag überhaupt keinen Käfer zu Gesicht bekam, trotz des emsigsten Steinewendens, das doch noch nie. Wir waren wirklich ganz erstaunt, in dieser grandiosen Gegend, die doch sehr „carabenmässig" aussah, gar keine Insekten zu finden, Ameisen ausgenommen. Was mag da wohl die Ursache sein?

Am 10. Juli stiegen wir von La Thuile über den Col Fourcla, einem sehr bedeutend höhern Seitenpass des Kleinen St. Bernhard, auf das diesen Pass beherrschende Hochplateau und von da auf die Passhöhe des St. Bernhard hinunter, wo wir im Kloster zu Mittag speisten. Hier trafen wir einen deutschen Professor, einen Schüler Suffrian's, welcher uns von diesem längst verstorbenen Entomologen allerlei erzählte. Nachher stiegen wir, grösstenteils die St. Bernhardstrasse benutzend, nach La Thuile hinunter. Die ganze Tour war wieder prachtvoll, die Aussicht unendlich grossartiger, als vom St. Bernhard, von welchem man von den höchsten Spitzen nur hie und da eine Spur bemerkt, während wir da oben fortwährend ringsherum den ganzen Kranz der alpinen Majestäten vor Augen hatten.

Ausbeute: ca. 50 Carabus catenulatus, welche sich bis auf die Passhöhe vorfanden, also bedeutend höher, als mir diese Art sonst je begegnet ist. Es sind kleine, kurze und stark gewölbte Exemplare mit grob punktierten Streifen, deutlich hervortretenden primären Kettenstreifen, glatten, hie und da auch unterbrochenen sekundären und tertiären Intervallen, eine hübsche Form.

Ferner: Nebria gyllenhali Schönh. 2, Bembidium bipunctatum L. 3, Pterostichus multipunctatus Dej. 1, Amara erratica Duft. 1, quenseli Schönh. 15, *praetermissa* Sahlbg. 6, Cymindis vaporariorum L. 4, Quedius punctatellus Heer 1, Goëzius *ophthalmicus hypsibatus* Bernh. 1, Byrrhus fasciatus F. 1, Aphodius mixtus Villa 2, Corymbites cupreus var. aeruginosus F. 1, Diacanthus aeneus L. 9, rugosus Germ. 1, Otiorhynchus *tenebricosus* Herbst 4, Chrysochloa speciosissima Scop. 1.

Am andern Tage, 11. Juli, gab's wieder einen Gewaltmarsch. Wir verliessen La Thuile vor Tagesanbruch und zogen westwärts, bis gegen Mittag fortwährend empor strebend auf den Col de Chavanne, von wo wir über steile Felsen, Geröllhalden und Schneefelder auf die Passhöhe des Col de la Seigne hinunter stiegen. Der oberste Teil steckte grösstenteils im Schnee, so dass wir hier wenig sammeln konnten. Vom Col de la Seigne wanderten wir die ganze Allée Blanche hinunter nach Courmayeur und noch bis nach Pré St. Didier, eine tüchtige Leistung.

Die ganze Tour war ebenfalls vom Schönsten, was man landschaftlich geniessen kann, der Abstieg vom Col de Chavanne auf den Col de la Seigne (wie auch der Col d'Entrelore) etwas „kitzlich".

Ausbeute: 2 Carabus catenulatus ganz auf der Höhe des Col de Chavonne, sonst keine Spur von Caraben.

Nebria castanea Bon. 14, *angusticollis* Bon. 2, Bembidium bipunctatum L. 1, Calathus erratus Sahlbg. 2, Pterostichus vulgaris L. 2, Amara quenseli Schönh. 4, Byrrhus fasciatus F. 1, Aphodius obscurus F. 1, Diacanthus rugosus Germ. 4, Haltica pusilla Duft. 1.

Nun war aber einmal ein Ruhetag von Nöten. Wir benutzten denselben zur Erreichung eines neuen Hauptquartiers, indem wir morgens früh Pré St. Didier mit der Post verliessen und talabwärts fuhren nach Aosta, von wo wir nach einem erfrischenden Bade und einem gediegenen Mittagessen neu gestärkt in einem Wagen nach St. Rémy am Grossen St. Bernhard fuhren. Für heute ist also nichts Entomologisches zu berichten.

Am 13. Juli unternahmen wir einen Ausflug nach dem Col Serena, welcher von St. Rémy südwestwärts hoch hinüber nach Morgex im obern Val d'Aosta führt. Es war wieder eine schöne aber ziemlich anstrengende Tour. Ausbeute gab's nur ganz wenig zu oberst in dem enormen Trümmerchaos, welches vom Gipfelgrat abgestürzt war. Am Abend waren wir wieder in St. Rémy zurück.

Resultat: 9 typische Carabus concolor, bernhardinus Kr., Nebria castanea Bon. 1, Poecilus coerulescens L. 1, Pterostichus vulgaris L. 1, multipunctatus Dej. 3, Amara quenseli Schönh. 4, Harpalus fuliginosus Duftschm. 2, Cymindis vaporariorum L. 3, *ophthalmicus hypsibatus* Bernh. 1, Byrrhus fasciatus F. 1, Aphodius *satyrus* Reitt. 1, Otiorhynchus griseopunctatus Boh. 4, *varians* Boh. 1, alpicola Boh. 6.

Am andern Tage, 14. Juli, zogen wir sehr früh von St. Rémy aus, dem Col de Fenêtre zu, kamen aber sehr bald in ganz nasses Terrain, in welchem der Schnee erst weggeschmolzen war und Wasser von allen Seiten herunter rieselte und bald darauf in tiefen Schnee. Auf der Passhöhe angelangt, fanden wir die Schweizer Seite noch viel weiter hinab in hohem Schnee. Auf der ersten Alpweide, einer sehr grossen Mulde, befinden sich mehrere kleine Seelein, von denen aber keine Spur zu entdecken war, alles war unter demselben Leichentuch begraben. Wir suchten deshalb die höchsten Stellen aus, um ja nicht auf einen dieser Tümpel zu geraten und wanden uns glücklich, oft aber tief einsinkend, durch alle Schwierigkeiten hindurch auf die untere, schneefreie Alpweide, wo wir eben anfangen wollten, zu „arbeiten", als ein Hirte herbei geeilt kam und uns bat, etwas zurück zu kehren und einen Umweg zu machen, da bei der hier weidenden Herde ein gefährlicher Stier sei. Das fehlte noch, aber es war nichts anderes zu machen, ich sah den schwarzen Unhold nicht sehr weit von uns grasen. Glücklicherweise entdeckte er uns nicht und wir kamen auf einem Umwege weiter unten ins Tal, konnten aber nicht sammeln. Beim Châlet Ferret, einem bescheidenen Wirtshäuschen im Grunde des schweizerischen Val Ferret, machten wir Halt, erquickten uns etwas mit Speise und Trank und legten uns ein Weilchen an die Sonne zum Trocknen und Schlafen, da wir vom weichen Schnee und einem Bachübergang durchnässt und dazu müde waren. Wir hatten im Sinne gehabt, von hier noch eine Exkursion zu machen, sahen aber, dass infolge der grossen Schneemenge in dieser Gegend absolut nichts zu machen sei und wanderten deshalb weiter, Orsières zu, von wo wir per Wagen nach Martigny reisten.

Meine ganze Caraben-Ausbeute bestund aus einem grossen schönen auronitens, welcher bei Châlet Ferret über den Weg spazierte.

An andern Coleopteren: Poecilus lepidus gressorius Dej. 1, Amara aulica Panz. 1, Harpalus fuliginosus Duft. 2, Bembidium bipunctatum L. 1, glaciale Heer 1.

Am 14. Juli reisten wir direkt nach Hause und passierten dabei das, wie es scheint, carabologisch sehr interessante Chexbres, wo nach dem Entomologist Nr. 487 vom 12. Dez. 1903 der englische Entomologe Rev. Walker 5 Carabus splendens gefangen hat. Wer's glaubt bezahlt einen Thaler!

Die Geometriden Oberösterreichs

von Ferd. Himsl, Linz.

(Fortsetzung.)

12. similata Thnbg. Juni bis August. Raupe bis Mai an Festuca. Umgebung von Linz (Himsl); Kremstal (Hauder); bis auf die Voralpen (Gross); Weyer (Metzger); ein dunkelbraunes, nur am Saume bis zur Wellenlinie gelbliches Weibchen fing Herr Dr. Eisendle anfangs August bei Herndl (Hauder).

13. ochrata Sc. Juli und August. Raupe im Mai auf Alsine. Auf Wiesen und Feldern im Kremstal nicht selten (Hauder); Kremsmünster (Pfeiffer).

14. rufaria Hb. Juli. Raupe im Mai auf Stellaria. Ein stark abgeflogenes Stück vom Pröller wurde als diese Art bestimmt; scheint sehr selten zu sein (Hauder); Gross führt sie bei Michldorf an.

15. moniliata F. Juli. Raupe bis Mai an Vicia, Taraxacum. Bei Kirchdorf, Buchenhain (Gross); in unseren Gebirgen auf trockenen Wiesen im Juli (Brittinger).

16. dimidiata Hufn. Erste Generation im Juni, zweite im Juli und August. Raupe auf niederen Pflanzen, mit welkem Salat erzogen. Kirchdorf und im Kremstal überhaupt nicht selten (Hauder); häufig in den Tälern der Gebirge (Gross); Kremsmünster (Pfeiffer).

17. virgularia Hb. Erste Generation im Mai und Juni, zweite im Juli und August. Buchenau, Haselgraben, elektr. Licht am Pöstlingberg (Himsl); nicht selten im Kremstal (Hauder); Weyer (Metzger); um Linz und unseren Gebirgsgegenden nicht selten (Brittinger). Die Raupe lebt auf Rhamnus frangula und Pflanzenabfällen. (?)

ab. bischoffaria Lah. Mitte Juli 1903 in einem Vorhause in Linz (Hauder).

18. pallidata Bkh. Mai bis Juli. Auf Bergwiesen oberhalb Weinzierl (Hauder); im Gebirge im Mai (Gross); Weyer (Metzger).

19. herbariata F. Juni und Juli. Haselgraben, Welser-Haide (Himsl); Steyr, Linz (Mitterberger bezw. Hauder).

20. bisetata Hufn. In zwei Generationen vom Mai bis August. Raupe bis April und Herbst an Taraxacum und anderen niederen Pflanzen. Pöstlingberg (Himsl); Kremstal nicht selten (Hauder); Weyer (Metzger); bei Kremsmünster (Pfeiffer); an Waldrändern um Steyr häufig (Gross).

21. filicata Hb. Juni. Raupe Juli, August an Veronica, Dianthus, Lactuca. Bei Neupernstein, Weinzierl sehr selten (Hauder); die Angabe „Kirchdorf bei Weinzierl" (Gross) dürfte nach Hauder sein.

22. rusticata F. Um Linz auf Graswiesen im Juni nicht gemein (Brittinger).

23. dilutaria Hb. Juni und Juli. Raupe überwintert bis Mai an Moos. Auberg bei Urfahr (Himsl); Kremstal nicht selten (Hauder); Steyr selten (Gross); Weyer (Metzger).

24. humiliata Hufn. August. Weyer (Metzger); Dändlleithen (Pfeiffer); Juni bis August häufig und sehr verbreitet (Gross); um Linz, Steyr in den Sommermonaten auf Wiesen und lichten Waldplätzen häufig (Brittinger); Umgebung vom Attersee.

25. deversaria H. S. Juni, Juli. Raupe überwintert bis Mai. Buchenau, Diesenleithen (Himsl).

26. aversata L. Erste Generation vom Mai bis Juni, zweite im August. Raupe Juli und Herbst bis April an Taraxacum, Spartium scoparium. Nirgends selten. Im Gebirge nur eine Generation.

v. spoliata Stgr Unter Stammform, Linz, Innkreis (Himsl); im Kremstal häufiger als die Stammform (Hauder); um Weyer im Juli (Metzger).

27. emarginata L. Juni bei Michldorf (Hauder und Gross).

28. immorata L. In zwei Generationen, nirgends selten; im Gebirge eine Generation. Raupe lebt an Erica und niederen Pflanzen.

29. rubiginata Hufn. In zwei Generationen vom Mai bis August. Raupe auf Medicago, Lotus, Vicia. Am elektr. Licht in Linz (Himsl, Felkl); bei Herndl Frauenstein (Hauder); Steyr selten (Gross).

30. marginepunctata Goeze. Mai, Juni, August. Raupe Juli und bis April auf Sedum, Stellaria, Origanum, Teucrium, Hippocrepis. Urfahrwänd (Himsl); Kremstal sehr selten (Hauder); Weyer (Metzger); Linz, Steyr (Brittinger).

31. incanata L. Juni, Juli. Raupe bis Mai an Thymus, Lychnis, Dianthus, Rhamnus frangula. Klaus sehr selten (Hauder); in den Alpen sehr verbreitet, bis 1200 m aufsteigend (Gross); Umgebung von Steyr selten (Brittinger); Umgebung vom Attersee.

32. fumata Stph. Mai, Juni. Raupe bis April an Vaccinium. Kremstal (Hauder); Steyr nicht selten (Gross); Umgebung vom Attersee.

33. remutaria Hb. Mai, Juni. Raupe bis April an Galium, Epilobium, Asperula. Linz, Innkreis (Himsl); Kremstal (Hauder); Weyer (Metzger).

34. punctata Sc. Juni und Juli im Gesäuse lokal (Gross); Weyer selten (Metzger); auf der Wurzen südlich vom Warscheneck, Anfang August (Hauder).

35. caricaria Reutti. Am 2. Juli 1898 ein Falter am Pöstlingberg (Himsl).

36. immutata L. Erste Generation im Mai, Anfang Juni; zweite Ende Juli und im August. Raupe im Juni und nach der Überwinterung bis April an Achillea, Plantago und anderen niederen Pflanzen. Nirgends selten.

36 a. strigaria Hb. Am Attersee.

(Fortsetzung folgt.)

Neue Elymnias aus Celebes und dessen Satellit-Inseln.

von H. Fruhstorfer.

Elymnias hicetas butona nov. subspec.

Der ♂ einer Elymnias, den Herr Kühn auf Buton entdeckt hat, bildet eine gut differenzierte, geographische Rasse der bisher nur von Celebes bekannten Elymnias hicetas Wall. Butona unterscheidet sich von hicetas in folgenden Punkten. Die Flügelumrahmung ist bleicher, am Costalrand der Vorderflügel dunkel olivgrün und sonst dunkel blauviolett, während hicetas gleichmässig bläulichweiss umrandet ist.

Die Submarginalpunkte der Hinterflügel sind obsoleter.

Die Unterseite ist noch mehr verblasst, als die Oberseite; die Grundschattierung ist nicht dunkel rotbraun, sondern grauschwarz. Alle Flügel sind reicher weiss marmoriert als hicetas, was besonders in der Vorderflügel-Zelle auffällt. Die Vorderflügel sind etwas schmäler und länger als bei hicetas, mit 44, anstatt 40 bis 42 mm Vorderflügel-Länge.

Patria: Nord-Buton, Januar, H. Kühn leg.

Elymnias hicetas hicetina nov. subspec.

Vier ♂♂ aus Ost-Celebes sind grösser, als solche aus Süd-Celebes. Die Limbalbinde aller Flügel ist mehr grünlichblau, statt hellblau, wie bei Exemplaren aus Süd-Celebes.

Die Unterseite aller Flügel ist dunkler marmoriert, namentlich im Basalteil. Der weisse Fleck am Zellende der Vorderflügel ist bedeutend grösser, ebenso die grosse weisse Makel zwischen S C. und O R. der Hinterflügel.

Die ♀♀ sind sehr viel grösser als Süd-Celebes Exemplare. Die weisse Binde auf allen Flügeln ist breiter, dagegen sind die weissen Submarginalpunkte der Hinterflügel kleiner als bei hicetas.

Patria: Ost-Celebes, Tombugu. C. Ribbe leg.

Elymnias mimalon ino nov. subspec.

Drei ♂♂ von Central-Celebes sind kleiner als typische mimalon Hew. von Menado. Ihre Grundfärbung ist lichter blau und der Marginalsaum aller Flügel ist auf 2—3 mm Breite hellblau umzogen. Bei einigen Exemplaren macht sich auf den Vorderflügeln an der Abzweigung der äusseren Subcostaladern ein hellblauer Fleck bemerklich.

Die Unterseite aller Flügel ist viel reicher weiss marmoriert. Der weisse Fleck zwischen S C. und O. R. der Hinterflügel ist mindestens dreimal so gross, ebenso sind die 5 weissen Submarginalpunkte viel deutlicher.

♀♀ aus Central-Celebes besitze ich leider nicht, ich vermute aber, dass ♀♀ Exemplare aus Ost-Celebes mindestens einer sehr ähnlichen Rasse angehören müssen.

Diese ♀♀ haben dunklere Vorderflügel als mimalon ♀ und die bei mimalon stets deutliche, gelbbraune Submarginalbinde ist durch rotbraune Beschuppung stark verdunkelt. Die 5 weissen Submarginalpunkte der Hinterflügel sind bedeutend kleiner, dasselbe gilt auch von der Hinterflügel-Unterseite.

Ein ♀ aus Süd-Celebes in meiner Sammlung ist in der Verdunkelung noch etwas weiter vorgeschritten, als das ino ♀ aus Ost-Celebes. Die Submarginalbinde der Vorderflügel ist völlig verschwunden und die Hinterflügel-Punkte sind noch kleiner, der oberste fehlt bereits.

Die Unterseite aller Flügel ist dunkler braun.

Patria: Central-Celebes, Tawaya, Aug. Sept. 3 ♂♂ (Typen).

1 ♀ O.-Celebes, Tombugu, C. Ribbe leg., 1 ♀ Süd-Celebes.

Elymnias thyone nov. spec.

Ein Elymnias ♀ aus Nord-Celebes, das ich vor 4 Jahren von Herrn Redlich zugesandt bekam, und dessen Vaterland sicher in Celebes oder auf den Satellit-Inseln zu suchen ist, hat oberseits durch die Bänderung der Vorderflügel eine gewisse Ähnlichkeit mit nigrescens ♀♀ von Perak und Sumatra, und gemahnt durch die grossen weissen Hinterflügel-Punkte an hewitsoni Wall. und zwar besonders an hewitsoni atys Fruhst. von Ost-Celebes. In der Grösse kommt thyone dem ♀ von cumaea phrikonis Fruhst. von den Sula-Inseln am nächsten. Die Grundfarbe aller Flügel ist dunkel blauviolett, mit Ausnahme des schwarzen Apicalteils und der hellvioletten, mit weiss durchsetzten Marginalbinden. Im Subapicalteil lagern zwei grosse weisse Flecken, die von einem hellblauen Schimmer begrenzt werden.

Auf den Hinterflügeln finden wir fünf weisse Punkte, von denen der oberste, zwischen S C. und und O R., der grösste ist. Auch über diese weissen Punkte ergiesst sich ein prächtiger, hellblauer Schiller.

Die Unterseite erinnert an mimalon ♀, die Flügel sind aber dunkler braun und nur ganz schwach weiss marmoriert; nur die Submarginalflecken der Hinterflügel sind sehr viel grösser.

Thyone ♀ könnte ein Mimetiker sein von Sal-

pinx viola, an welche sie durch die grosse Weissfleckung erinnert.

Vorderflügel-Länge 44 mm, gegen 48 mm von mimalon ♀.

Patria: Berge von Nord-Celebes?

Die Fühler sind rötlichgelb und weiss geringelt, mit hellgelber Spitze. Vor der Spitze ist der Schaft braunrot. Die Palpen sind unten schwarz, seitlich gelblich. Die Oberseite des ganzen Körpers ist braun, die Unterseite analog der Flügelfarbe. Die Beine sind graubraun. (Forts. folgt)

Preisstellung der autorisierten deutschen Ausgabe von Tutt's British Lepidoptera.

Für Subskribenten wird sich, wenn die Zahl derselben 500 beträgt, der Preis jeder Lieferung (drei Druckbogen Gross-Oktav-Format enthaltend) auf 80 Pfennig, bei 400 Subskribenten auf 1 Mk., bei 320 Subskribenten auf 1.25 Mk. stellen.

Für Nicht-Subskribenten würde der Preis der Lieferung sich um 50 Pfg. erhöhen.

Nur wenn sich 320 Subskribenten melden, ist es möglich, die deutsche Übersetzung in Angriff zu nehmen, da andernfalls kein Verleger für die Sache zu gewinnen ist und die entstehenden Kosten nicht gedeckt werden können. Auch ist nur bei 320 Subskribenten die Möglichkeit vorhanden, mit dem englischen Original gleichen Preis zu halten; kommt diese Anzahl im Laufe des Sommers nicht zusammen, so gilt das Unternehmen für aufgegeben.

Ich lade daher zur baldigen Einsendung von Subskriptionen höflichst ein und bitte, sich etwa des folgenden Textes dazu bedienen zu wollen:

Ich subskribiere hiemit auf die in Aussicht genommene, in Lieferungen zu je —.80 bis 1.25 Mk. erscheinende deutsche Ausgabe von I. W. Tutt's Natural History of the British Lepidoptera und bitte, mir dieselben alsbald nach Erscheinen regelmässig zugehen lassen zu wollen.

Name . . . . . .

Wohnort und Strasse . . . . . .

An Herrn **M. Gillmer**, Dozent, **Cöthen** (Anhalt), Schlossplatz 2.

Anzeigen.

Coleopteren und Lepidopteren von Russland, Kaukasus und Sibirien offeriere im Tausche gegen exotische Noctuiden. Vorzüglich sind zentral- und südamerikanische Arten erwünscht.

K. L. Bramson, Staatsrat, **Elisabethgrad**, Russland (Gouv. Cherson).

Wilh. Schlüter in Halle a. S.

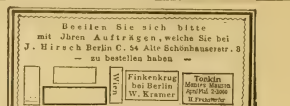
Naturwissenschaftliches Institut

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.

Kataloge umsonst und portofrei.



Da ich in einigen Monaten Berlin verlasse, so wäre es ratsam, die Aufträge zu beschleunigen.

Lassen Sie sich, bitte, nach Ihrem Wunsche Muster mit Preisangabe senden. Käfersammler erhalten die Etiketten ohne Geld.

100 Prachtsachen aus Tonkin und Annam,

darunter schöne Papilio und feine Charaxes, 30 bis 40 Arten, nur 12.50 Mk.; dieselbe Lepidopteren-Centurie mit Stichophthalma tonkiniana 15 Mk.

Doppelcenturie „Weltreise“,

darunter O. brookeana, herrliche Papilio, Morpho, Attacus atlas, Charaxes, Sphingiden, kurzum eine Serie hervorragender Arten, nur 30 Mk., Wert der zehnfache. Die Serie eignet sich vorzüglich für den Wiederverkauf.

Neuheit! „Siam“-Centurie. Neuheit!

100 Stück inkl. P. mahadeva und pitmani, die allein einen Katalogswert von 80 Mk. haben, neue Euploeen, Pieriden und andere feine Papilio 25 Mk. Dieselbe Centurie ohne P. mahadeva und pitmani 15 Mk.

Das Schönste an Coleopteren bietet eine Centurie aus Tonkin,

darunter der neue Neolucanus opacus, prächtige glänzende Ruteliden, Riesen-Melolonthiden, metallisch funkelnde Tenebrioniden, fast nur neue Arten, welche sonst nirgendwo vorkommen, 12.50 Mk.

Libellen, Laternenträger, Gespenstheuschrecken, Mantiden, bizarre Orthopteren und Vogelspinnen stets vorrätig.

H. Fruhstorfer, Berlin NW., Turmstr. 37.

Aus der grossen Reihe von **Anerkennungen** hier wieder einige Auszüge:

Für die prächtigen Tiere besten Dank! Bin ausserordentlich zufrieden! Victor Stiller, Agram.

Mit der Sendung der zwei Centurien sehr zufrieden gestellt, ersuche ich Euer Wohlgeboren, mir noch eine Centurie Coleopteren aus Ostafrika zu 12.50 Mk. einzusenden. L. in M.

Sowohl die Centurie Käfer, die recht gut hier angekommen ist, als die Schmetterlinge haben grossen Gefallen gefunden und Sie damit unsere Verlosung wesentlich verschönert. Amtmann K. in U.

Billigst Siziliens Raritäten.

Geo. C. Krüger, Bosco Ficuzza, Prov. Palermo, Ital. liefert in Ia. Qual. Sizil. Coleopt. und Lepidopteren. Die in folgenden Serien enthaltenen Objekte repräsentieren den 4—5fachen Listenwert, also spottbillig. Porto extra.

100 Coleopt. mit 50 Arten nur 10 Mk. 50 Carabiden 25 Arten, darunter Carabus famini, Pedius siculus, Dich. chloreticus, Zuph. chevrolati, Menas cyanoptera nur 27.50 Mk., 24 Carabiden, 12 Arten, mit P. siculus, Z. chevrolati, D. chloreticus 10 Mk.

50 Dütenfalter, 25 Arten, prima Qual. nur 20 Mk. Diese Serie enthält Th. cassandra, A. pandora, M. japygia, Zyg. erythrus, contaminei, Sesia aerifrons, doryliformis und viele andere teure Arten.

Eier v. Phor. smaragdaria per Dtzd. 60 Pfg., (Futter: Schafgarbe, Rainfarn), v. Habr. scita per Dtzd. 45 Pfg. (Futter: Farnkräuter)

Eier v. Cat. alchymista sind leider nicht gut versendbar, da sie bald nach der Ablage schlüpfen. Offeriere Raupen hievon p. Dtzd. 3.50 Mk.

Falter e. l. 1904 v. Od. sieversi, carmelita, Br. matronula im Tausche gegen Colias- und Parnassius-Arten, Van. xanthomelas, Troch. apiforme, Sat. spini, C. cossus, Cat. fraxini, Agr. segetum und sauber präpar. Notodontiden-Raupen abgebbar.

Al. Kaspar, Lehrer in **Hombok,** Mähren.

Universalnetzbügel! von allen geprüften der Beste, 4-fach zusammenlegbar, auf jedem Stock festsitzend, mit langem Beutel von eigens **präpariertem Seidentüll,** nur 3 Mk. Gegen Voreinsendung portofreie Zusendung.

Wilh. Niepelt, Zirlau b. Freiburg i. Schl.

Leopold Karlinger, Naturalienhandlung, **Wien XX/I,** Brigittaplatz 17,

empfiehlt vorz. präp. palaearktische und exotische Lepidopteren wie auch präp. Raupen und exotische Käfer und lebende Puppen zu zeitgemäss billigen Preisen. Listen auf Wunsch franko. Tausch teilweise oder ganz unter koulanten Bedingungen.

Ankauf von Sammlungen und Sammelkollektionen aller Insektenordnungen.

Asie Mineure. Benjamin H. Boyadjian, professeur au Collège Français à **Adana,** vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très reduit!!**

Naturalienhändler

V. FRIC in PRAG

Wladislawsgasse No. 21a

kauft u. verkauft

naturhistorische Objekte aller Art.

---

100 Lepidopteren aus Celebes in ca. 35—40 Arten, darunter Papilio **sataspes, gigon,** polyphontes, der riesenhaften Hestia **blanchardii** und der schön gezackten C. **myrina,** alles erste Tiere Mk. 20.—, 50 Stück 10.— Mk., 25 Stück 6.— Mk., 100 Lepidopteren aus dem Himalaya und Nordindien in ca. 50 Arten, darunter hervorragende Tiere wie Papilio **paris,** ganesa, im ganzen ca. 20 Papilios, ferner Orn. **pompeus,** und ein tadelloser prachtvoller T. **imperialis** Mk. 23.—, mit Actias leto Mk. 32.—, 50 Stück 10 Mk., 25 Stück 5.— Mk. 50 Lepidopteren aus Japan in ca. 30 Arten mit Papilio **xuthus,** Attacus **insularis** und schönen Vanessen Mk. 7.—, mit dem pompösesten Tagfalter Japans **Eur. charonda** Mk. 13.50, 25 Stück Mk. 4.—. 35 indische Papilios in ca. 25 Arten, dabei **paris, ganesa, gigon,** polyphontes, sataspes, nur 15.— Mk. Prachtfalter: Papilio **paris** Mk. —.30 bis —.90, **ganesa** — 90, helenus — 30, castor —.40, **gigon** 1.25, sataspes 1.—, polyphontes —.70, **capaneus** 2.25, **asculaphus** (Riesen) ♂ 2.—, Orn. **pompeus** 2.—, Teinop. **imperialis,** prächtig grün, ♂ 1.50, ♀ 12.—, **Actias leto** 12.—, Eur. **charonda** ♂ 6.50, ♀ 7.50. **Attacus atlas,** gezogen, ♂ u. ♀ 4.50, Urania **crösus** 4.— Mk. Alles in Düten und Ia. Qualität.

Carl Zacher, Wienerstr. 48, **Berlin S. O. 36.**

Allgemeine botanische Zeitschrift

für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie etc.

Erscheint seit Januar 1895 unter Mitwirkung einer Reihe namhafter Botaniker. Das Fachblatt bringt Abhandlungen über schwierige Pflanzengruppen, Diagnosen kritischer Arten, Formen und Bastarde, Schilderungen floristisch und pflanzengeographisch interessanter Gebiete, bot. Reiseberichte, Referate, Berichte über die Tätigkeit bot. Institute, Vereine, Tauschvereine etc., Biographien verdienter Botaniker, Personalnachrichten, Anzeigen etc. Die Allg. bot. Zeitschrift erscheint pünktlich am 15. jeden Monats, geheftet und mit Umschlag versehen, in der Stärke von 1—2 Bogen, kostet pro Quartal 1.50 Mark und wird unter Kreuzband portofrei versandt. Probeexemplare stehen auf Wunsch gratis zur Verfügung.

Karlsruhe in Baden (Deutschland).

Der Herausgeber: A. Kneucker, Werderplatz 48.

Verleger: J. J. Reiff.

Insektennadeln weiss und schwarz, I Qualität, federhart liefert **Alois Egerland,** Karlsbad, Böhmen.

Acetylen- **Köderlaterne** (ff. vernickelt, bequem und handlich) Mk. 5.— **Lichtfanglaterne** (grosser Lichteffekt) mit 2 m langem, zusammenlegbarem, mit Erdspitze versehenem Bambusstock Mk. 30.—.
— Prima Zeugnisse. —
Karl Strempel, Techn. Versandtgeschäft, **Bunzlau.**

Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas
Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 47** (für **1904**) **92 Seiten** gross Oktav) ca. **16000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. **1400** präpar. **Raupen**, lebende **Puppen, Gerätschaften, Bücher.** Ferner **159** enorm billige **Centurien** und **Lose.**

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel.** Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).** Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. **Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22—24 (136 Seiten** gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien.** Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller).

Liste VII (66 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. **diverse Insekten,** ca. 3200 **Hymenopt.,** 2400 **Dipt.,** 2200 **Hemipt.,** 600 **Neuropt.** 1100 **Orthopt.** und 265 **biolog. Objekte,** sowie 50 sehr empfehlenswerte **Centurien.** Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (2800 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50, (180 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung, am **sichersten** per **Postanweisung.** Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge.** Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

Hoher Barrabatt. Auswahlsendungen bereitwilligst.

Reichhaltige Preisliste verkäuflicher gespannter palaearktischer Schmetterlinge in Ia. Qual., sowie über amerikanische Centurien (gespannt und in Düten) und abgebbare lepidopterologische Literatur versende ich gratis und franko. Ankauf von Originalschmetterlings-Ausbeuten aus Central- und Süd-Amerika gegen sofortige Kassa.

Wilhelm Neuburger, Halensee b. Berlin,

Raritäten: Ornith. victoriae ♂ 200 Mk., ♀ 25 Mk., trojana ♂ 80 Mk., Pap. mikado 20 Mk., devilliersii 35 Mk., weiskei 50 bis 60 Mk., **auch gebrauchte Insektenschränke** gibt ab per Kassa
W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg i. Schl.

Puppen von polychloros p. Dtzd. 50 Pfg., von antiopa 60 Pfg. Verpackung und Porto extra. Einige Dutzend hat abzugeben
Quien, Rafz (Schweiz).

Folgende kräftige Puppen an Lager: conjuncta 45 Pfg. p. Stück, stolida 40, milhauseri 30, alchymista 40, ni 35, nerii in Menge, nur brieflich Preis, billiger kann diese Puppe nirgends anderswoher bezogen werden.
A. Spada, Zara-Barcagno (Dalmatien).

Ausgesuchte Riesenpuppen: Saturnia caecigena à Dtzd. 8 Mk., à St. 70 Pfg., schlüpfen sicher Anfang Oktober, Catacala dilecta 90, diversa 90, Anth. mylitta 100 Pfg. à St., tadellose Falter frisch vom Spannbrett Cat. conversa 50, S. spectrum 35, Actias selene 400 Pfg. à St. Eier: Catephia alchymista 85, Urapt. sambucaria 20 Pfg. à Dtzd. Ende Juli spannweiche Riesenfalter nerii 90, Puppen Ch. jasius 90 Pfg. à St.
Bestellungen erbitte sofort, damit dann gleich versenden kann. Unbekannten Herren Nachnahme.
Kurt John, Leipzig R., Lilienstr. 23.

Eier: Smer. populi 10, M. leucophaea 15 Pfg. à Dtzd. Malac. franconica Puppen (schlüpfen in 8 bis 14 Tagen) 2.20, sepium Puppen 1.20 Mk., F. casta 40 Pfg., spartiata 80 Pfg. à Dtzd.
Raupen: rubricosa (erwachsen) 1.20, menyanthidis (Weide) ca. 1/3 erwachsen 1 Mk. à Dtzd. Porto (Ausland) 20 resp. 50 Pfg.
H. Schröder, Schwerin i. Mecklenburg, Wallstr. 61 b.

Puppen von Senta maritima und Non. sparganii im Frasstück Dtzd. 1.20 Mk. Porto und Kästchen 30 Pfg. Gegen Voreinsendung ev. Postmarken, im Tausch etwas mehr und gleichwert.
Gespannte Falter aller Faunengebiete, Ia. Qual., zu sehr billigen Preisen in Auswahlsendungen. Süd-Amer. und Indo-austr. Lep. in Düten in ca. 40, dabei sehr viel schöne und gr. Arten, für 10 und 12 Mk. gegen Nachnahme empfiehlt
H. Littke, Breslau, Sadowastr. 20.

A. Böttcher's Naturalien-Handlung
Berlin C, Brüderstr. 15.

Säugetiere, Vögel, Reptil., Amphibien, Fische gestopft, in Bälgen oder Spiritus. Insekten aller Erdteile. Spinnen, Krustentiere, Muscheln, Polypen, Korallen. Mineralien aller Art. Sammler-Bedarfs-Artikel. Grosses Lager von Geweihen und Gehörnen. Perlmutterschalen aller Grössen, Ziermuscheln und reichhaltige ethnographische Sammlungen.

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz Rühl's Erben in Zürich V. — Redaktion: M. Rühl. — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich.

15. Juli 1904. № 8. XIX. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben** in **Zürich V** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. **Fritz Rühl's heirs** at **Zürich V.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10.— 5 fl. — 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. — 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. — 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

Das Männchen von Andrena parviceps Kriechb.

von E. Frey-Gessner.

Mein lieber Freund Kriechbaumer hatte doch Recht mir die für parviceps ♂ gehaltenen Individuen mit schwarzem Clypeus und mit mehr oder weniger dunkeln Stirnhaaren als A. ventralis Imh. zurück zu senden; vide Mitt. schweiz. entom. Ges. Band XI p. 43. Erst jetzt glaube ich das ächte ♂ zu Kriechbaumers A. parviceps erkannt zu haben; es gleicht im äusseren Ansehen, in der Farbe der Behaarung und in der Skulptur dermassen dem Weibchen, dass man es nur durch die männlichen Attribute davon unterscheiden kann; 13 Fühlerglieder statt 12, 6 Abdominalsegmente statt 5, die Geschlechtszangen, keine Schienbürste.

Nahezu 11 mm lang, schwarz, von der rötlichen Farbe verbleibt bei dem einzigen Individuum, das mir Ende März im Pfynwald bei Siders zur Beute wurde, nur die Hinter- und Seitenränder der Rückensegmente und die Hinterränder der Bauchsegmente. Die Behaarung auf dem Kopf ist schwarz, besonders dicht und lang auf dem Clypeus, gelbbraun in der Fühlerbasisgegend und am Hinterkopf; die Barthaare sind heller. Die Oberkiefer sind kräftig und deutlich gekreuzt, schwarz, von der Kreuzung an rostrot. Die Wangen hinter den Augen sind nicht so sehr erweitert, wie es sonst bei Arten mit gekreuztem Kiefer oft der Fall ist. Die Fühler sind kurz, schwarz, reichen kaum über die Thoraxmitte hinaus, die einzelnen Glieder nur schwach knotig, das zweite mattschwarze Geiselglied fast doppelt so lang als das kurze dritte Glied, die folgenden sind länger als dick. Das Bruststück ist ziemlich dicht mit rostbraunen Haaren bedeckt, auf der Bauchseite heller, die Behaarung der Beine ist rostrot; auch die vier letzten Tarsenglieder aller Füsse sind rostrot, die Flügelschuppen etwas dunkler; Flügelmal und Adern ziemlich hell rötlich braungelb. Die Skulptur auf dem Clypeus ist wegen der dichten Behaarung nicht zu erkennen, auf dem Scheitel äusserst fein, auf den Seiten nach den Augen zu etwas glänzend und mit undeutlichen, zerstreut liegenden Grübchen. Der Hinterleib ist ziemlich glänzend, sehr undeutlich zerstreut punktiert, ein schmaler Rand der blassen Hinterränder ganz punktlos; die Behaarung auf dem ersten Hinterleibsegment ist lang und braungelb, auf den folgenden Segmenten viel kürzer und nach dem letzten Segment zu immer reichlicher mit schwarzen und wieder länger werdenden Haaren besetzt. Die Wimpern auf der Bauchseite sind lang und braungelb.

Ein zweites Männchen aus der Umgegend von Genf (Genthod), von wo ich niemals ein ♀ erbeutete, ist noch um einen Millimeter länger als die grössten Weibchen aus Etrembières, Sierre etc., hat einen schwarzen statt hellen Backenbart und ist stylopisiert, so dass ich sehr zweifle, dass dieses Stück ein parviceps sei.

Eines ist mir immer noch unklar; warum habe ich aus der Alluvion von Etrembières, wo ich seit einer Reihe von Jahren zur Zeit der Weidenkätzchenblüte jährlich grössere Mengen von Weibchen leicht erbeuten kann, noch nie ein Männchen finden können, obschon ich mehrmals schon 8—10 Tage vor dem

Erscheinen der Weibchen auf dieselben ausging, oft 3—4 Tage hintereinander, gerade vor dem Erscheinen der Weibchen.

Neue Rhynchotenausbeute aus Süd-Amerika

von G. Breddin, Berlin.

(Fortsetzung.)

Discocephala andina n. spec. ♀. Zur Untergattung *Platycarenus* Fieb. gehörig und augenscheinlich der *D. notulata* Stal nahe verwandt, jedoch ist hier das 2. Fühlerglied *gleichlang* dem dritten. Der Spitzenteil des Schildchens ist weit schmäler als bei allen mir bekannten Gattungsangehörigen und von der Basis an deutlich bogenseitig verschmälert. Länge 9 mm. Ecuador (Balzapamba).

Einige südamerikanische Cercopiden

von G. Breddin, Berlin.

♂ **Tomaspis laqueus** n. spec. ♀. Schöne, grosse Art mit seitlich stark zusammengedrückter Stirn, die (von der Seite gesehen) unten einen spitzen Winkel bildet und daselbst jederseits einen scharfen Querkiel trägt; Scheitel länger als zwischen den Augen breit, spitzwinklig. Pronotum querüber gewölbt, undeutlich punktiert, mit wenig gebogenem Seitenrand und stumpfwinklig gebuchtetem Hinterrand; die Seitenränder jederseits der letzteren Bucht sind breit lappenförmig abgerundet. Flügeldecken nicht ganz dreimal so lang als breit. Schön hell blutrot. Schnabel, Tarsen, Schienen, sowie die Mittel- und Vorderschenkel mit ihren Trochanteren und ein breiter, schlingenförmiger Fleck des Coriums schwarz. Letzterer beginnt gegen Ende des Basaldrittels des Costalrandes und ist vorn schräg (von vorn-innen nach hinten-aussen) abgestutzt, folgt als breiter Costal-, End- und Innensaum dem Coriumrand und dann der Clavusnaht bis nahe zu ihrer Basis. Länge 26½ mm. Ecuador (Santa Inéz).

♂ **Tomaspis erigenea** n. spec. ♀. Der ♂ *Tomaspis conspicua* ähnlich, mit stark zusammengedrückter, scharf gekielter, von der Seite gesehen deutlich winkliger (fast spitzwinkliger) Stirn; Scheitel transversal-dreieckig. Pronotum mit sehr schwach gebogenen Seitenrändern, feinem, nach hinten zu schwindendem Mittelkiel und gerade gestutztem Hinterrand. Hellblutrot; etwas mehr als die Endhälfte der Halbdecken schwarz (dieser Teil vorn durch eine schiefe Linie begrenzt, die von der Mitte des Commissuralrandes schräg nach aussen und hinten auf einen Punkt zuläuft, der erheblich hinter der Mitte des Costalrandes liegt). Die Tarsen aller Beine, die Schienen der Vorder- und Mittelbeine und die Schienenenden der Hinterbeine schwärzlich. Flügel schwärzlich, basalwärts heller, mit blutroter Costalader. Länge 12 mm. Ecuador (Baños, Haensch).

♂ **Tomaspis rhodopepla** n. spec. ♂. Sehr ähnlich der vorigen, doch kleiner; der Pronotumhinterrand nur flach, aber deutlich winklig eingeschnitten, die schwarze Färbung der Flügeldecken ausgedehnter, bis fast an die Schildspitze und das Ende des Basaldrittels des Costalrandes reichend und vorn mit flacher Bogenlinie begrenzt. Costa der Flügel verwaschen schwarzbraun. Länge 10⅔ mm. Ecuador (Santa Inéz).

♂ **Tomaspis nox** n. spec. Im Bau des Kopfes und der Flügeldecken wie ♂ *T. erigenea*, Flügeldecken 2⅓ mal so lang als breit. Oberseite dicht und fein, aber deutlich punktiert; Pronotum mit sehr feinem, durchlaufendem Mittelkiel; Seitenränder wenig gebogen, Hinterrand sehr flach gebuchtet. — Schwarz, die Flügeldecken vor der Mitte mit grossem, quer-ovalem weissem Fleck. Auf dem Prothorax jederseits ein grosser, rhombischer, honiggelber Randfleck. Flügel getrübt-hyalin, mit schwarzer Aderung und schwärzlicher Spitze. Länge 13 mm. Ecuador (Santa Inéz).

♂ **Tomaspis illuminatula** n. spec. Stirn zusammengedrückt, vorn scharf kantig, von der Seite gesehen rechtwinklig oder fast stumpfwinklig, mit leicht abgerundeter (nicht geschärfter) Spitze; Scheitel etwas länger als zwischen den Augen breit, vorn spitzwinklig. Pronotum ohne Mittelkiel, mit geradem, schmal aufgeschlagenem Seitenrand und geradem Hinterrand. Flügeldecken auffallend breit (kaum doppelt so lang als breit) mit stark gerundetem Costalrand. Punktierung dicht und fein aber deutlich. Schwarz; Flügeldecken schön blutrot; der Saum aussen und innen (ausser am Schildrand des Clavus), sowie eine durchlaufende Querbinde vor der Mitte der Decken schwarz, auf dem Ende des Stirnkieles ein weisser Fleck. 9 mm. Ecuador (Santa Inéz).

♂ **Tomaspis phantastica** n. spec. Im Bau des Kopfes und der Flügeldecken der vorigen Art nahestehend, jedoch der Scheitel vorn etwas weniger spitz. Grundfarbe ein stumpfes, etwas metallisierendes Schwarz. Trübe blutrot sind folgende Zeichnungen

der Oberseite: der Vordersaum des Pronotums in der Mitte und zwei grosse runde Flecken auf der Scheibe, der Clavus bis hinter die Schildspitze, eine schleifenförmige (nach innen und vorn offene) schiefe Bogenzeichnung in der Basalhälfte des Coriums, eine durchlaufende, in der Mitte stark nach hinten ausgebogene Querbinde hinter der Mitte desselben (innen auch die Clavusspitze bedeckend) sowie die Aderung des Spitzenteiles. $10^1/_2$ mm. Ecuador (Baños).

♂ **Tomaspis ephippiata** n. spec. Eine verhältnismässig schmale Art (Flügeldecken fast dreimal so lang als breit). Stirn über halbkreisförmigem Durchschnitt querüber gewölbt, ungekielt, nahe dem Ende mit zwei kurz und breit konischen Buckeln, die durch einen Längseindruck getrennt sind. Scheitel fast eben, Vorderrand fast halbkreisrund. Pronotum ohne Mittelkiel mit geraden Seiten und deutlich gebuchtetem Hinterrand. Schwarz, die Flügeldecken mit sehr grossem, gemeinsamem, hellgelbem Fleck der (bis auf eine sehr schmale Costallinie) den Aussenrand fast erreicht. Länge 12 mm. Ecuador (Baiza).

♀ **Tomaspis tettigoniella** n. spec. Im Bau der Flügeldecken, des Scheitels und der Stirn der vorigen Art sehr nahe verwandt, die Stirnbuckel undeutlich; Flügeldecken nicht ganz dreimal so lang als breit. Mattschwarz; das Basaldrittel der Flügeldecken (ausser einem breiten Costalsaum) und ein bindenähnlicher Querfleck hinter der Mitte des Coriums verwaschen orangerot; der Costalsaum schmutzig-bräunlich. Länge 8 mm. Ecuador (Santa Inéz).

Die Geometriden Oberösterreichs

von Ferd. Himsl, Linz.

(Fortsetzung.)

37. umbellaria Hb. Im Juni bei Spitzenbach und im Gesäuse (Gross); bei Herndl (Hauder).

38. strigilaria Hb. Juni und Juli. Raupe August bis April an Plantago, Stachys, Vicia, Viola, Veronica. P. Pfeiffer fing Ende Juli 1888 im Stifte Kremsmünster ein Exemplar, welches auf den Vorderflügeln nur zwei dunkle Querstreifen trägt. Nirgends selten.

39. ornata Sc. In zwei Generationen vom Mai bis August. Nirgends selten. Die Raupe lebt auf Thymus serpyllum, Origanum.

40. violata Thnbg.

v. decorata Bkh. Um Linz auf Waldwiesen. Im Juni selten (Brittinger).

8. Ephyra Dup.

41. pendularia Cl. Erste Generation im April, Mai, zweite Juli und August. R. im Juni, dann wieder August und September an Betula, Quercus, Alnus. Riesenhof, Pulgarn nicht häufig (Himsl); Weinzierl, Kremstal 1 Stück (Hauder).

42. orbicularia Hb. Anfangs Juni 1889 1 Männchen am Lichte (Gross).

43. albiocellaria Hb. Umgebung von Steyr im Mai und wieder im Juli und August (Brittinger). Die Raupe lebt auf Acer campestris.

44. annulata Schulze. In zwei Generationen im April, Mai und wieder im Juli und August. Raupe im Juni, Juli und wieder September und Oktober auf Acer, Betula. Kremstal selten (Hauder); bei Steyr verbreitet (Gross); um Linz im Mai und Juli (Brittinger); Linz elektr. Licht (Felkl).

44 a. porata F. Am Attersee.

45. punctaria L. In zwei Generationen vom Mai bis August. Raupe auf Quercus, Betula. Nirgends selten.

46. linearia Hb. Mai und August. Diessenleithen (Himsl); Kremstal nicht selten (Hauder); um Weyer (Metzger); Ottensheim selten (Brittinger); Damberg bei Steyr häufig (Gross); eine zweite Generation fand Gross nie. Die Raupe lebt im Juni und Herbst auf Fagus, Quercus, Betula, Vaccinium.

9. Rhodostrophia Hb.

47. vibicaria Cl. Mai, Juli und August. Raupe im Juni und nach der Überwinterung bis April an Sarrothamnus, Tanacetum, Genista, Aira montana. Pfenningberg, Schiltenberg, Welserhaide (Himsl); Weyer (Metzger); Gross fand nur eine Generation; Steyr, Wels, Ottensheim (Brittinger).

10. Timandra Dup.

48. amata L. Vom April bis August in zwei Generationen. Die Raupe lebt auf Rumex und Atriplex den Sommer über und im Herbst. Gemein im ganzen Gebiete.

Sub.-Fam. C. Larentiinae.

11. Lythria Hb.

49. purpuraria L. Um Steyr, Klingenberg im Mühlkreis, nicht selten im Juli, August; die Raupe im Juni auf Polygonum aviculare und Rumex (Brittinger).

12. Ortholitha Hb.

50. plumbaria F. Vom Mai bis August in zwei Generationen. Raupe den Sommer über und bis April

an Genista, Calluna, Spartium und Cytis nigricans.

51. cervinata Schiff. Im September 1894 ein Falter von Hr. Hauder gefangen, nach seiner Angabe selten; dagegen Pfeiffer „allenthalben vom Juli bis September in Gebüschen gemein". Raupe an Malva. Umgebung vom Attersee.

52. limitata Sc. Juni bis August. Raupe bis April an Genista, Urtica, Bromus arvensis. Innkreis, Umgebung von Linz (Himsl); Schoberstein, Dirn (Gross); bis auf die Vorberge verbreitet, im Tal nicht häufig (Hauder).

53. moeniata Sc. Juli und August. Raupe Mai und Juni an Genista; sie überwintert. Umgebung von Linz (Himsl); Herndl, Klaus, Frauenstein (Hauder); Sehr lokal (Gross); Pestleithen (Pfeiffer); Linz, Wels nicht selten (Brittinger).

54. bipunctaria Schiff. Juli und August. Raupe Mai und Juni an Teucrium, Thymus, Lolium, Trifolium, Hippocrepis. Pfenningberg (Huemer); vom Tale bis auf die Vorberge verbreitet, meist häufig (Hauder); Almkogel etc. (Gross); Weyer (Metzger); Kremsmünster nicht häufig (Pfeiffer); Wels, Steyr, Linz nicht selten (Britt.).

(Fortsetzung folgt.)

Neue Elymnias aus Celebes und dessen Satellit-Inseln.

von H. Fruhstorfer.

(Schluss.)

Elymnias cumaea Feld. ♀.

Cumaea ist nicht von Gilolo, wie Felder annahm, sondern aus Nord-Celebes; meine ♂♂ von Menado stimmen völlig mit seiner Abbildung überein.

Das ♀ ist sehr viel grösser als der ♂ und hat 49 mm Vorderflügel-Länge gegen 43—44 des ♂. Die Grundfarbe ist dunkel cacaobraun, mit lichtbraunem Aussensaum, der auf den Hinterflügeln einen gelblichen Ton annimmt. Der Costalrand der Vorderflügel ist weiss und hellbraun marmoriert. Ausserdem macht sich eine weissliche, breite und violett angehauchte, schräge Subapicalbinde bemerklich, wodurch cumaea ♀ etwas an mimalon ♀ erinnert, nur fehlen auf den Hinterflügeln die weissen Punkte, welche mimalon und thyone schmücken.

Die Unterseite aller Flügel ist vorherrschend rotbraun, mit einer deutlichen, aufgehellten Subapicalzone der Vorderflügel, die noch ausgedehnter ist als bei den ♂♂. Die Submarginalzone der Hinterflügel-Unterseite ist gleichfalls lichter.

Patria: Nord-Celebes.

Die Beschreibung des cumaea ♀ füge ich hier ein, um die Vermutung nicht aufkommen zu lassen, dass thyone das ♀ von cumaea sein könnte.

Aus Celebes und den Nachbarinseln kennen wir jetzt:

mimalon mimalon Hew. Menado 2 ♂♂, Toli-Toli 2 ♀♀.

mimalon ino Fruhst. Central-Celebes, 1 ♀ Ost-Celebes (?)

mimalon nov. subspec. Süd-Celebes 1 ♀.

cumaea cumaea Feld. Menado ♂♀, Nord-Celebes.

cumaea toliana Fruhst. Toli-Toli, Tawaya (B. E. Z. 1899 p. 53/54).

cumaea bornemanni Ribbe. Bangkai.

cumaea phrikonis Fruhst. Sula Mangoli (l. c. p. 53.

cumaea meliophila Fruhst. Saleyer (Soc. Ent. 1896).

hicetas hicetas Wallace S. W. Celebes.

hicetas hicetina Fruhst. Ost-Celebes.

hicetas bonthainensis Fruhst. Bergform, Bua Kraeng 5000′ Ostseite v. S. Celebes.

hicetas butona Fruhst. Insel Buton.

hewitsoni atys Fruhst. Berge von Bonthain, Ostseite von Süd-Celebes 1 ♂ 1 ♀ Ost-Celebes, Tombugu.

Atys ist kleiner als hewitsoni, die Flügel sind heller, der Aussensaum hell violett statt dunkelblau violett umzogen, die weissen Subapicalpunkte der Vorderflügel sind kleiner, rundlicher und ebenso wie die 5 weissen Submarginalpunkte der Hinterflügel schärfer abgesetzt.

Das ♀ ist kleiner, die weisse Subapicalbinde der Vorderflügel, alle Submarginalflecken sind prominenter.

Auch die Flügelunterseite ist viel heller und alle weissen Makeln sind grösser als bei Süd-Celebes Exemplaren.

cumaea sangira Fruhst. Sangir.

Sangira Fruhst. von mir als cumaea sangira B. E. Z. 1899 p. 54 beschrieben, ist keine Lokalrasse, sondern eine gute Art, die durch spitzeren Flügelschnitt und die rotbraune Flügelunterseite stark von cumaea abweicht. Auffallend ist eine rein weisse,

dreieckig geformte Subapicalregion der Vorderflügel-Unterseite. Das ♂ hat einen grünlichen Costalrand und eine ebensolche Apicalspitze der Vorderflügeloberseite, eine stark gekurvte, weisse Submarginalbinde setzt sich bis zum Analwinkel der Vorderflügel fort.

Die Hinterflügel tragen sehr breite, weisse Admarginalflecken und eine Submarginalreihe von vier undeutlichen weissen Punkten. Zwischen ihnen und den weissen Marginalflecken bemerken wir einen hell violetten Anflug.

Die Grundfärbung der übrigen Flügelteile ist ein dunkles Braun mit violettem Schiller.

Patria: Sangir 1 ♂ 1 ♀ Coll. Fruhstorfer.

Neue Euploea aus dem malayischen Archipel

von H. Fruhstorfer.

Calliploea hyems? catilina nov. subspec.

Auf den Südwester Inseln, die zwischen Timor und Tenimber unter dem 127. und 130. Grad östlicher Länge eingestreut sind, findet sich die Gattung Calliploea mit überraschend zahlreichen Arten.

Wir kennen von dort bereits visenda Butl. mit ihren Ausläufern und heute bin ich in der Lage aus Lokalrassen von hyems noch zwei weitere Calliploeen nachzuweisen.

Die eine bewohnt Dammer und Babber und nenne ich dieselbe *catilina*. Catilina scheint eine Lokalrasse von hyems Butl. zu sein und ergeben sich mit Butlers f. 3 P. Z. S. 1866 p. 288 folgende Unterschiede:

Butler bildet 1 ♀ ab und differiert das catilina ♀ durch kleinere, weisse Subapical- und Submarginalflecken der Vorderflügel.

Auf den Hinterflügeln erreichen die Submarginalflecken den Aussenrand nicht, sondern sind kurz und dick, die oberen drei isoliert, die unteren sechs längs der Adern zu Paaren geordnet.

♀ Unterseite: Grundfarbe ist etwas lichter braun wie auf der Oberseite und ohne violetten Schiller am Costalpunkt. Eine submarginale Fleckenbinde und eine admarginale Punktreihe zieren den Vorderflügel.

Die Hinterflügel tragen eine Submarginalbinde von grossen Flecken und eine Admarginalserie von kleinen weissen Punkten.

(Schluss folgt.)

Vereinsbibliothek.

Von Herrn F. Himsl ging als Geschenk ein: XXXIII. Jahresbericht des Vereins für Naturkunde in Österreich ob der Enns zu Linz.

Der Empfang wird dankend bestätigt.

M. Rühl.

Briefkasten der Redaktion.

Herrn **F. G.** in **L.** Nachricht unterwegs.

Herrn **F. W.** in **H.** Habe die Bestellung ausgeführt, es wird aber ca. 14 Tage dauern bis die Sachen kommen.

Herrn **W. H.** in **F.** Briefe übermittelt.

Preisstellung der autorisierten deutschen Ausgabe von Tutt's British Lepidoptera.

Für Subskribenten wird sich, wenn die Zahl derselben 500 beträgt, der Preis jeder Lieferung (drei Druckbogen Gross-Oktav-Format enthaltend) auf 80 Pfennig, bei 400 Subskribenten auf 1 Mk., bei 320 Subskribenten auf 1.25 Mk. stellen.

Für Nicht-Subskribenten würde der Preis der Lieferung sich um 50 Pfg. erhöhen.

Nur wenn sich 320 Subskribenten melden, ist es möglich, die deutsche Übersetzung in Angriff zu nehmen, da andernfalls kein Verleger für die Sache zu gewinnen ist und die entstehenden Kosten nicht gedeckt werden können. Auch ist nur bei 320 Subskribenten die Möglichkeit vorhanden, mit dem englischen Original gleichen Preis zu halten; kommt diese Anzahl im Laufe des Sommers nicht zusammen, so gilt das Unternehmen für aufgegeben.

Ich lade daher zur baldigen Einsendung von Subskriptionen höflichst ein und bitte, sich etwa des folgenden Textes dazu bedienen zu wollen:

Ich subskribiere hiemit auf die in Aussicht genommene, in Lieferungen zu je —.80 bis 1.25 Mk. erscheinende deutsche Ausgabe von I. W. Tutt's Natural History of the British Lepidoptera und bitte, mir dieselben alsbald nach Erscheinen regelmässig zugehen lassen zu wollen.

Name . . . . . .

Wohnort und Strasse . . . . . .

An Herrn **M. Gillmer**, Dozent, **Cöthen** (Anhalt), Schlossplatz 2.

Anzeigen.

Der heutigen Nummer liegt ein Prospekt der Firma Karl Gerolds Sohn in Wien bei über: Ludwig Ganglbauer: Die Käfer von Mitteleuropa Bd. 4 Hälfte 1.

Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas

Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 47** (für **1904**) **92 Seiten** gross Oktav) ca. **16000 Arten Schmetterlinge** aus allen Welttteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. **1400** präpar. **Raupen**, lebende **Puppen, Gerätschaften, Bücher.** Ferner **159** enorm billige **Centurien** und **Lose.**

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel.** Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).** Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. **Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22—24** (**136 Seiten** gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien.** Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller).

Liste VII (66 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. **diverse Insekten**, ca. 3200 **Hymenopt.**, 2400 **Dipt.**, 2200 **Hemipt.**, 600 **Neuropt.** 1100 **Orthopt.** und 265 **biolog. Objekte**, sowie 50 sehr empfehlenswerte **Centurien.** Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (2800 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50, (180 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung, am **sichersten** per **Postanweisung.** Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge.** Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

Hoher Barrabatt. Auswahlsendungen bereitwilligst.

Leopold Karlinger, Naturalienhandlung, **Wien XX/1**, Brigittaplatz 17,

empfiehlt vorz. präp. palaearktische und exotische Lepidopteren wie auch präp. Raupen und exotische Käfer und lebende Puppen zu zeitgemäss billigen Preisen. Listen auf Wunsch franko. Tausch teilweise oder ganz unter koulanten Bedingungen.

Ankauf von Sammlungen und Sammelkollektionen aller Insektenordnungen.

Asie Mineure. Benjamin H. Boyadjian, professeur au Collège Français à **Adana,** vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très reduit!!**

---

100 Lepidopteren aus Celebes in ca. 35—40 Arten, darunter Papilio **sataspes, gigon,** polyphontes, der riesenhaften Hestia **blanchardii** und der schön gezackten C. **myrina,** alles erste Tiere Mk. 20.—, 50 Stück 10.— Mk., 25 Stück 6.— Mk., 100 Lepidopteren aus dem Himalaya und Nordindien in ca. 50 Arten, darunter hervorragende Tiere wie Papilio **paris,** ganesa, im ganzen ca. 20 Papilios, ferner Orn. **pompeus,** und ein tadelloser prachtvoller T. **imperialis** Mk. 23.—, mit Actias leto Mk. 32.—, 50 Stück 10 Mk., 25 Stück 5.— Mk. 50 Lepidopteren aus Japan in ca. 30 Arten mit Papilio **xuthus,** Attacus **insularis** und schönen Vanessen Mk. 7. —, mit dem pompösesten Tagfalter Japans **Eur. charonda** Mk. 13.50, 25 Stück Mk. 4.—. 35 indische Papilios in ca. 25 Arten, dabei **paris, ganesa, gigon,** polyphontes, sataspes, nur 15.— Mk. Prachtfalter: Papilio **paris** Mk. —.30 bis —.90, **ganesa** — 90, helenus — 30, castor —.40, **gigon** 1.25, sataspes 1.—, polyphontes —.70, **capaneus** 2.25, **asculaphus** (Riesen) ♂ 2.—, Orn. **pompeus** 2.—, Teinop. **imperialis,** prächtig grün, ♂ 1.50, ♀ 12.—, **Actias leto** 12.—, Eur. **charonda** ♂ 6.50, ♀ 7.50, **Attacus atlas,** gezogen, ♂ u. ♀ 4.50, Urania **crösus** 4.— Mk. Alles in Düten und 1a. Qualität.

Carl Zacher, Wienerstr. 48, **Berlin S. O. 36.**

Billigst Siziliens Raritäten.

Geo. C. Krüger, Bosco Ficuzza, Prov. Palermo, Ital. liefert in 1a. Qual. Sizil. Coleopt. und Lepidopteren. Die in folgenden Serien enthaltenen Objekte repräsentieren den 4—5fachen Listenwert, also spottbillig. Porto extra.

100 Coleopt. mit 50 Arten nur 10 Mk. 50 Carabiden 25 Arten, darunter Carabus famini, Pedius siculus, Dich. chloreticus, Zuph. chevrolati, Menas cyanoptera nur 27.50 Mk., 24 Carabiden, 12 Arten, mit P. siculus, Z. chevrolati, D. chloreticus 10 Mk.

50 Dütenfalter, 25 Arten, prima Qual. nur 20 Mk. Diese Serie enthält Th. cassandra, A. pandora, M. japygia, Zyg. erythrus, contaminei, Sesia aerifrons, doryliformis und viele andere teure Arten.

Insektennadeln weiss und schwarz, 1 Qualität, federhart liefert **Alois Egerland.** Karlsbad, Böhmen.

Universalnetzbügel! von allen geprüften der Beste, 4-fach zusammenlegbar, auf jedem Stock festsitzend, mit langem Beutel von eigens **präpariertem Seidentüll,** nur 3 Mk. Gegen Voreinsendung portofreie Zusendung.

Wilh. Niepelt, Zirlau b. Freiburg i. Schl.

Lophyrus pini ♀ 8 Pfg., ♂ 10 Pfg., auch Tausch in anderen Blattwespen.

Theodor Voss, Corneliusstr. 52, **Düsseldorf.**

Puppen: Malac. franconica à St. 20 Pfg. Dtzd. 2.20 Mk., spartiata à St. 5 Pfg., Dtzd. 60 Pfg, 100 St. 4 Mk., plumigera à St. 15 Pfg., rubricosa à St. 15 Pfg. Porto 30 Pfg. Tausch erwünscht.

H. Schröder, Schwerin i. Mecklenburg, Wallstr. 61 b.

Wo sind **Larven** zu bekommen von der auf **Weissdorn** lebenden Cimbex quadrimaculata Müll, syn. humeralis Geoffr. und axillaris Panz.

Auch **Larven** von Trichiosoma sorbi Htg. der **Eberesche** sind erwünscht. Um Preisangaben bittet

Dr. A. J. van Rossum, Eusebiusplatz 25, **Arnheim**, Niederlande.

Die ersten grossen Ausbeuten an Schmetterlingen aus den Basses-Alpes sind angekommen. Wir geben sämtliche zu 1/4 der Staudinger-Preise. alle Arten in Anzahl, z. B.: Alexanor, medesicaste, Ant. belia, euphenoides, Polyomm. gordius, Lycaena melanops, ripartii, alsus, Erebia evias, epistygne, scipio, neoridas, Zygaena rhadamanthus, lavandulae, Agrotis neglecta, cinerea, Polia rufocincta, Am. vetula, caecimacula, Orrhodia staudingeri, torrida, Mamestra leucophaea, Leucan. cailino, Catocala elocata, nupta, puerpera, Eurr. plumistaria ♀ und aberr. u. s. w. An Händler machen wir besondere Preise bei grösserer Abnahme.

Pouillon-Williard, naturalistes à **Fruges**, Pas de Calais, France.

Graëllsia isabellae.

Nehme Vorausbestellungen entgegen auf im Herbst zu liefernde kräftige Puppen. Preis à Mk. 5.—, Dtzd. Mk. 50.—.

M. Rühl.

Eier: per 100: Od. quercus 50 Pfg., Arct. caja 50 Pfg., per Dtzd.: Stauropus fagi 60, Dryn. melagona 25, Boarmia ab. humperti 25 Pfg.

Theodor Voss, Corneliusstr. 52, **Düsseldorf.**

Entomologische Utensilien

als

Fangnetze, Tötungsgläser, Excursionskästen, Spannbretter, Torfplatten, Insektennadeln, Insektenkästen, Etiketten etc. liefert in bekannt vorzüglicher Qualität zu mässigen Preisen

Wilh. Schlüter, Halle a. S.,

Naturalien- und Lehrmittelhandlung.

Lebende Puppen frisch und kräftig abzugeben:

Doritis apollinus	Dtzd. 6.—	Mk.,	Stück 55	Pfg.
Thais polyxena	„ 1.20	„	„ 11	„
„ cerisyi	„ 5.50	„	„ 50	„
Pseud. lunaris	„ 2.20	„	„ 20	„

Porto und Packung extra.

Ubald Dittrich, Vorgartenstr. 209, **Wien II/8.**

Seltenes Lepidopteren-Angebot. Pap. gigon 1.25, blumei 6.—, sataspes 1.—, triolus —.40, polydorus 1.—, anticratus 1.—, agamemnon —.50, alphenor 1.—, **bootes 4.—**, xenocles —.60, **androcles 5.—**, Hestia blanchardi 1.—, Cyprestis strigosa —.50, thyonneus 1.—, Att. belis 1.50, Heb. glaucippe —.75, Dan. archippus —.40, citrina —.60, **Morpho aega I.—**, **thamyris I.50**, Eacles imperialis 1.50, Ceth. mirina 2.—, Tach. zarinda —.75, **Char. affinis 2.—**, **marmax —.75**, **athamas —.50**, Cynth. celebensis —.30, Parth. salentia —.75, Enyo phegeus —.15, Calliom. licastus —.50, Chaeroc. tersa —.10, chiron —.40, **Amb. rostralis 2.—**, strigilis 1.20, **Amphonyx duponcheli I.20**, Prot. cingulata —.20, lucretius —.75, Pseudosphinx tetrio —.60, Diloph. crameri —.40, **Syssisphinx molina I.20**, Hyperch. illustris —.80, Letis buteo —.30, Erebus odora —.40. **Centurien billigst. Europäische und exotische Coleopteren in reicher Auswahl. Chalcosoma atlas, Golofa porteri, pizarro, Dynastes neptunus, Goliathus giganteus** in verschiedenen Varietäten.

Heinrich E. M. Schulz, Entomologisches Institut, **Hamburg 22**, Wohldorferstr. 10.

Ich suche im Tausch folgende angeführte Falter, gut gespannt, in Mehrzahl zu erwerben: podalirius, machaon, polyxena, apollo, crataegi, brassicae, cardamines, edusa, myrmidone, Thecl. spini, quercus, betulae, argus, arion, iris, ilia, populi, atalanta, antiopa, polychloros, prorsa, hermione, circe, Smer. populi, ocellata, tiliae, ligustri, pinastri, galii, euphorbiae, elpenor, stellatarum, fuciformis, apiformis, bucephala, anachoreta, processionea, B. mori, monacha, B. quercus, potatoria, quercifolia, ulmifolia, tau, pronuba, fimbria, caja, villica, hebe, nupta, fraxini, gebe Syrier, Dalmatier und Wiener dafür.

Ubald Dittrich, Vorgartenstr. 209, **Wien II/8.**

Brahmaea christophi!

Von dieser einzig schönen europäischen Art sind einige frische **gezogene** Stücke à 25 Mk. verkäuflich.

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

Livornica Puppen Stück 60 Pfg., 6 Stück 2,80 Mk.
„ erst geschlüpfte genadelt ungesp. 60 Pfg. St.
milhauseri „ „ „ „ 40 „ „
nerii Puppen nirgends so billig wie bei mir zu haben.

A. Spada, Zara-Barcagno (Dalmatien).

Versende Dütenfalter gemischt was erreichbar Lycaenen, Melitaea, Argynis und Erebia Arten 50 Stück 2.50 Mk., 100 Stück 4.50 Mk.
Ab. 15/7 bis 15/9.

Ubald Dittrich, Hornsburg No. 9,
Post Nieder-Kreuzstätten, Nieder-Öster.

Actias isabellae! Einige ♂♂ e. l. von dieser prächtigen Art sind à 7 Mk. abzugeben.

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

Coleopteren und Lepidopteren von Russland, Kaukasus und Sibirien offeriere im Tausche gegen exotische Noctuiden. Vorzüglich sind zentral- und südamerikanische Arten erwünscht.

K. L. Bramson, Staatsrat, **Elisabethgrad,**
Russland (Gouv. Cherson).

Gut befruchtete **Eier** von Mal. castrensis per 100 Stück 40 Pfg. franko gegen Voreinsendung des Betrages in Marken.

Arthur Fritzsche, Neuhausen (Schweiz).

Denjenigen Entomologen, die das bayrische Hochland bereisen, zur Notiz, dass der Unterzeichnete über 100 Arten Falter-Doubletten hat, meist alpine, darunter Plus. bractea, aemula etc. Tausch event. gegen bar zu geringem Preise.

Hans Trätzl, Miesbach, Oberbayern.

Acetylen- **Köderlaterne** (ff. vernickelt, bequem und handlich) Mk. 5.—
Lichtfanglaterne (grosser Lichteffekt) mit 2 m langem, zusammenlegbarem, mit Erdspitze versehenem Bambusstock Mk. 30.—.
— Prima Zeugnisse. —

Karl Strempel, Techn. Versandtgeschäft,
Bunzlau.

A. Böttcher's Naturalien-Handlung

Berlin C, Brüderstr. 15.

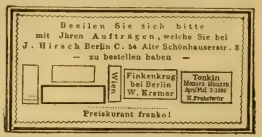
Säugetiere, Vögel, Reptil., Amphibien, Fische gestopft, in Bälgen oder Spiritus. Insekten aller Erdteile. Spinnen, Krustentiere, Muscheln, Polypen, Korallen. Mineralien aller Art. Sammler-Bedarfs-Artikel. Grosses Lager von Geweihen und Gehörnen. Perlmutterschalen aller Grössen, Ziermuscheln und reichhaltige ethnographische Sammlungen.

Naturalienhändler
V. FRIC in PRAG
Wladislawsgasse No. 21a
kauft u. verkauft
naturhistorische Objekte aller Art.

Wilh. Schlüter in Halle a. S.

Naturwissenschaftliches Institut

gegründet 1853
empfiehlt sein äusserst reichhaltiges
Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.
Kataloge umsonst und portofrei.



Da ich in einigen Monaten Berlin verlasse, so wäre es ratsam, die Aufträge zu beschleunigen.

Lassen Sie sich, bitte, nach Ihrem Wunsche Muster mit Preisangabe senden. Käfersammler erhalten die Etiketten ohne Geld.

---

100 Prachtsachen aus Tonkin und Annam,
darunter schöne Papilio und feine Charaxes, 30 bis 40 Arten, nur 12.50 Mk.; dieselbe Lepidopteren-Centurie mit Stichophthalma tonkiniana 15 Mk.

Doppelcenturie „Weltreise",
darunter O. brookeana, herrliche Papilio, Morpho, Attacus atlas, Charaxes, Sphingiden, kurzum eine Serie hervorragender Arten, nur 30 Mk., Wert der zehnfache. Die Serie eignet sich vorzüglich für den Wiederverkauf.

Neuheit! **„Siam"-Centurie.** **Neuheit!**
100 Stück inkl. P. mahadeva und pitmani, die allein einen Katalogswert von 80 Mk. haben, neue Euploeen, Pieriden und andere feine Papilio 25 Mk. Dieselbe Centurie ohne P. mahadeva und pitmani 15 Mk.

Das Schönste an Coleopteren bietet eine Centurie aus Tonkin,
darunter der neue Neolucanus opacus, prächtige glänzende Ruteliden, Riesen-Melolonthiden, metallisch funkelnde Tenebrioniden, fast nur neue Arten, welche sonst nirgendwo vorkommen, 12.50 Mk.

Libellen, Laternenträger, Gespenstheuschrecken, Mantiden, bizarre Orthopteren und Vogelspinnen stets vorrätig.

H. Fruhstorfer, Berlin NW., Turmstr. 37.

Aus der grossen Reihe von **Anerkennungen** hier wieder einige Auszüge:

Für die prächtigen Tiere besten Dank! Bin ausserordentlich zufrieden! Victor Stiller, Agram.

Mit der Sendung der zwei Centurien sehr zufrieden gestellt, ersuche ich Euer Wohlgeboren, mir noch eine Centurie Coleopteren aus Ostafrika zu 12.50 Mk. einzusenden. L. in M.

Sowohl die Centurie Käfer, die recht gut hier angekommen ist, als die Schmetterlinge haben grossen Gefallen gefunden und Sie damit unsere Verlosung wesentlich verschönert. Amtmann K. in U.

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz Rühl's Erben in Zürich V. — Redaktion: M. Rühl. — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich.

1. August 1904. № 9. XIX. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de** Mr. **Fritz Rühl** à **Zurich V.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben** in **Zürich V** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to **Mr. Fritz Rühl's heirs** at **Zürich V.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder **Fr.** 10 = 5 fl. = 8 **Mk.** — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen den gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

Die Geometriden Oberösterreichs

von Ferd. Himsl, Linz.

(Fortsetzung.)

ab. gachtaria Frr. Selten (Hauder); Weyer (Metzger); überall unter der Stammart (Gross).

13. Minoa Tr.

55. murinata Sc. Vom Mai bis August in zwei Generationen, nirgends selten. Raupe im Juni und Herbst an Tithymalus und Euphorbia.

ab. cineraria Stgr. Gleichzeitig mit der Stammform (Hauder); im Gebirge (Gross).

14. Odezia B.

56. atrata L. Vom Mai bis August. Raupe bis Mai und wieder im Herbste an Chaerophyllum; Anthriscus silvestris. Im ganzen Gebiete nicht selten.

57. tibiale Esp. Juli. Raupe im August, September an Actaea spicata, Larix. Schoberstein (Höchstetter und Huemer); 1 Stück bei Herndl (Hauder); Harltgrabeu, Spitzenbach (Gross); Umgebung von Steyr (Brittinger).

15. Lithostege Hb.

58. farinata Hufn. Juni, Juli. Bei Steyr ein einzelnes Exemplar (Gross); selten in der Umgebung von Steyr (Brittinger).

59. griseata Schiff. Von Lambach gegen das Gebirge zu nicht selten (Brittinger).

16. Anaitis Dup.

60. praeformata Hb. Juni und Juli. Raupe bis Mai an Hypericum perforatum. Schoberstein (Himsl und Huemer); Bergregion im Kremstal verbreitet (Hauder); Damberg und Hochalpen bis 1450 m nicht selten (Gross); Weyer (Metzger); Mitte September bei Kremsmünster und Ende August Altpernstein je ein Falter (Pfeiffer); um Wels und auf Alpen der Umgebung von Steyr im Juli selten (Brittinger).

61. plagiata L. Mai, Juni, dann in zweiter Generation August, September. Raupe bis Mai und im Juli auf Hypericum perforatum. Umgebung von Linz nicht selten (Himsl); Schlierbach ein Stück, selten (Hauder); Damberg bei Steyr (Mitterberger); um Steyr nicht häufig, im Gebirge gar nicht, ein ♀ noch am 1. Oktober (Gross); Steyr, Wels Schloss-Haus (Brittinger).

17. Chesias Tr.

62. spartiata Fuessl. Um Wels im September, Oktober. Raupe im Mai und Juni auf Genista (Brittinger).

18. Lobophora Curt.

63. polycommata Hb. Im März und April, Raupe im Mai und Juni an Ligustrum, Lonicera, Fraxinus. Am 13. August 1903 am elektrischen Lichte in Linz, wohl von einer zweiten Generation? (Himsl); Kremstal nicht selten (Hauder); im Flachlande einzeln (Gross); Kremsmünster nur einmal (Pfeiffer).

64. sertata Hb. September und Oktober. Raupe auf Acer pseudoplatanus im Mai. In Laubgehölzen auf Berglehnen bei Buchenhain, Pröller, Kremsursprung (Hauder); in Wäldern des Flachlandes und im Gebirge verbreitet (Gross). Die von Hofmann angeführte Erscheinungszeit April und Mai finde ich für Oberösterreich nicht zutreffend.

65. carpinata Bkh. Vom März bis Mai. Raupe im Juli und August an Populus, Salix, Lonicera. Pöstlingberg (Himsl); in Laubgehölzen im Kremstal meist selten (Hauder); in den Auen der Enns und der Steyer nicht häufig (Gross).

66. halterata Hufn. April und Mai. Raupe bis September auf Fagus, Salix und Populus. Linz (Felkl); Kremstal nicht selten (Hauder); Steyr ziemlich selten (Gross); Linz, Steyr nicht selten (Brittinger).

67. sexalisata Hb. Mai. Raupe bis August. Salix und Populus. Kremstal selten (Hauder); Steyr und Weyer (Gross und Metzger); Umgebung von Steyr (Brittinger).

68. appensata Ev. Im April und Mai in den Gebirgstälern ziemlich selten (Gross); 26. Juni 1902 unterhalb Gradenalm bei Michldorf (Hauder).

69. viritata Hb. Von April bis anfangs Juni. Raupe Juli und August auf Spiraea aruncus, Ligustrum, Cornus sanguinea. Buchenau (Himsl); um Steyr selten (Gross); Georgenberg bei Michldorf (Hauder).

19. Cheimatobia Stph.

70. boreata Hb. Im Oktober in Laubgehölzen verbreitet. Kremstal (Hauder); um Steyr (Brittinger). Die Raupe lebt bis Juni an Fagus und Betula.

71. brumata L. Im Oktober und November im ganzen Gebiete gemein. Die Raupe vorzugsweise auf Pirus, Prunus.

20. Triphosa Stph.

72. dubitata L. In zwei Generationen April und Mai, dann im Juli und August. Raupe im Juni und im Herbste an Prunus, Rhamnus. Diesseitleithen (Himsl); im Tale und auf Berglehnen nicht selten im Kremstale (Hauder); Weyer (Metzger); Kremsmünster, September und Oktober (Pfeiffer); Linz, Steyr, Wels nicht selten (Brittinger).

ab. cinereata Stph. Einzeln unter der Sommergeneration (Gross und Hauder).

21. Eucosmia Stph.

73. certata Hb. Vom März bis Mai. Raupe ab Juni auf Berberis. Welser-Haide (Himsl); im Kremstal verbreitet (Hauder); um Steyr häufig (Gross); Wels und Steyr im Juli? (Britt.).

74. undulata L. Vom Mai bis Juli. Raupe bis Oktober an Vaccinium, Salix. Umgebung von Linz, Innkreis (Himsl); bei Michldorf, Herndl, Frauenstein selten (Hauder); in Wäldern der Ebene und im Gebirge nicht selten (Gross); Kremsmünster ein Exemplar (Pfeiffer); Linz, Wels, Steyr (Brittinger).

22. Scotosia Stph.

75. vetulata Schiff. Juni und Juli. Raupe im Mai und Juni auf Rhamnus. Im Innkreis nicht selten. Auhof bei Linz (Himsl); an der Krems nicht selten (Hauder); im Flachland und im Gebirge häufig (Gross); Weyer (Metzger); Kremsmünster ein Stück (Pfeiffer); Wels und Steyr (Brittinger).

76. rhamnata Schiff. Juni und Juli. Raupe bis Ende Mai auf Rhamnus und Prunus spinosus. Bei Kirchdorf zwei Stück (Hauder); Linz (Felkl); Weyer (Gross und Metzger); Linz und Steyr im Frühjahr und im Juli nicht gemein (Brittinger). Umgebung vom Attersee.

23. Lygris Hb.

77. reticulata Thnbg. Juni und Juli. Raupe im Oktober auf Impatiens noli tangere. Schoberstein (Himsl); ein Stück bei Kirchdorf (Hauder); vom Juli bis September im Gebirge verbreitet (Gross); drei Falter bei Kremsmünster (Pfeiffer). Umgebung vom Attersee.

78. prunata L. Juli und August. Raupe im Mai und Juni auf Ribes, Prunus spinosus, Populus und Ulmus. Umgebung von Linz, Innkreis (Himsl); Kremstal meist selten (Hauder); um Steyr nicht besonders häufig (Gross); um Linz, Steyr, Wels bis September (Brittinger).

79. testata L. August und September. Raupe Mai und Juni an Salix, Populus, Betula, Vaccinium. Drei Stück bei Kremsmünster (Pfeiffer); selten im August im Flachlande und im Gebirge (Gross).

80. populata L. Juli und August. Raupe im Mai und Juni an Populus, Salix, Vaccinium, Epilobium. Umgebung von Linz, Innkreis (Himsl); Kremstal nicht selten, noch ca. 1900 m Höhe (Gross); bei Kremsmünster (Pfeiffer); Wels, Linz, Ottensheim (Brittinger); die

ab. musauaria Frr. zog Gross aus einer Raupe.

(Fortsetzung folgt.)

Neue Euploea aus dem malayischen Archipel

von H. Fruhstorfer.

(Fortsetzung.)

♂ Oberseite: Hell braun mit prächtigem dunkel violettem Schiller. Vorderflügel mit einem Costalpunkt und einer Submarginalbinde von grossen, unregelmässigen, weissen Flecken, die peripherisch violett gesäumt sind. Die oberen drei subapikalen Makeln sind klein, die drei unteren sehr breit und länglich, daran schliessen sich noch, zwischen U R und M 3, drei rundliche Flecken, von denen der oberste der kleinste ist.

Auf den Hinterflügeln bemerken wir eine Submarginalreihe von fünf grossen, weissen Flecken, die proximal violett begrenzt sind, und eine admarginale Serie von kleinen Punkten. Zwischen S C und O R liegt ein rundlicher weisser Punkt auf der weisslichgrauen, matt glänzenden Duftfläche. Die Zelle ist in der unteren Hälfte dunkelbraun, im oberen Teil liegt ein graugelbes Duftfeld, das mit einem grossen Fleck gelblicher Duftschuppen belegt ist.

Unterseite wie oben, nur bemerken wir auch auf den Vorderflügeln eine Admarginalserie von weissen Punkten. Es ist kein medianer, weisser Fleck vorhanden, den wir in der mazares Gruppe immer vorfinden. Manchmal ist dieser Fleck aber doch angedeutet. Das Duftfeld ist grau mit mattem Silberglanz und oberhalb der Submediane befindet sich ein breiter Duftfleck, aus gelblichen Schuppen bestehend.

Patria: Dammer (Type), Babber ca. 35 ♂♂ und ♀♀ Coll. Fruhst.

Calliploea liza nov. spec.

Liza von Dammer und Babber in meiner Sammlung steht catilina sehr nahe.

Leider bin ich über die Fundorte nicht recht sicher und ist es nicht ausgeschlossen, dass die Stücke vielleicht von Kisser oder von Leti herrühren. Ich kaufte dieselben von dem Reisenden Rouyer in Paris, der nicht sonderlich auf die Fundorte achtete.

Die Grundfarbe ist dunkler mit intensiverem und dunkler weissem Schiller. Die Submarginalbinden sind wie bei catilina nur reiner weiss und sehr viel breiter, das Duftspeculum der Hinterflügel ist grau und nicht gelblich.

Auf der Flügelunterseite differiert liza durch die dunklere Grundfarbe und den dunkleren Schiller im Medianteil aller Flügel.

Patria: Insula Dammer, Babber?

7 ♂♂ 3 ♀♀ Coll. Fruhst.

Calliploea menamoides nov. spec?

Diese eigentümliche Spezies entfernt sich von ihren Stammesgenossen durch die ungewöhnlich schmalen und im Analwinkel ähnlich den menama scharf ausgeschnittenen Vorderflügeln.

Ein weiteres Merkmal bieten die breiten und kurzen, aber mit sehr langen rotbraunen Duftschuppen belegten Sexualflecken der Hinterflügel.

Auf der Vorderflügelunterseite macht sich oberhalb der S M ein eigentümlicher kurzer, aber gleichfalls langbeschuppter Sexualfleck bemerklich.

Die Grundfarbe der Flügel ist ein dunkles Braun mit nur ganz mattem, violettem Schiller. Auf den Vorderflügeln lagern drei kleine und zwei sehr grosse Subapicalflecken, darunter findet sich ein rundlicher Punkt oberhalb M 1, dann stehen noch 2 Subanalpunkte zwischen M 2 und M 3.

Auf den Hinterflügeln finden wir fünf stark eingekurvte, weisse Submarginalflecken.

Auf der Unterseite wiederholt sich die Zeichnung, nur tritt noch eine admarginale Serie von weissen Punkten auf allen Flügeln auf.

Patria: Insel Babber, 2 ♂♂ H. Kühn leg.

Calliploea hyems? sada nov. subspec.

Die dominierende Calliploea von der Insel Wetter erinnert durch die dunkle Flügelfärbung an liza Fruhst. in der weissen Vorderflügelfleckung an catilina Fruhst., hat aber auf der Oberseite der Hinterflügel gar keine weissen Flecken, solche schimmern nur von der Unterseite ganz schwach durch.

Der Aussensaum der Hinterflügel ist hellbraun, die weissen Makeln der Vorderflügel sind kleiner und rundlicher als bei catilina und liza.

Die Unterseite erinnert an catilina, nur sind auch die Submarginalflecken der Hinterflügel zu kleinen Punkten reduziert.

Patria: Insula Wetter, 7 ♂♂ 1 ♀ Coll. Fruhst.

Das ♀ hat grössere, weisse Flecken auf der Flügel-Ober- und Unterseite als der ♂.

Calliploea visenda lonia nov. subspec.

Lonia hält die Mitte zwischen visenda Butl. von Tenimber und visenda ornata Fruhst. B. E. Z. 1900 p. 8 von Key.

Alle weissen Flecken der Vorderflügel und Hinterflügel sind reichlich $^1/_3$ schmäler als bei visenda, besonders reduziert sind die weissen Flecken zwischen den Medianen der Vorderflügel.

Unterseite: Auf der Flügelunterseite beginnen die admarginalen Punkte zu obliterieren, alle weissen Makeln sind kaum noch halb so breit als bei visenda.

Patria: Insula Babber, 2 ♀♀ Coll. Fruhst.

Calliploea adyte? obiana nov. subspec.

Von sehr geschätzter Seite wurde ich darauf aufmerksam gemacht, dass sich unter den von mir als Calliploea obiana bezeichneten Düten 2 Arten befänden. Daraufhin liess ich meine gesamten Vorräte spannen und fand zu meiner freudigen Überraschung die Angaben meines Korrespondenten vollauf bestätigt. Die Insel Obi wird demnach, gleich wie Halmaheira und Batjan, von zwei Calliploea-Arten bewohnt. Die eine steht salabanda Kirsch von Hal-

maheira nahe, die zweite ist eine Ausläuferin von trimeni Feld. ♂ = engrammelli Moore ♀, wenn ich Moore's Beschreibung richtig deute. Die erstere Art ist grösser, von tiefschwarzer Grundfarbe und mit reicher violettem Schiller übergossen.

Auf den Vorderflügeln zeigt sich, wie auf Kirsch's Figur, ein violetter Subapicalpunkt, zu dem sich bei fast allen Obi-Exemplaren noch ein zweiter Punkt oberhalb der Zelle gesellt.

Meine Obi-Exemplare sind etwas kleiner als Stücke von Halmaheira, sonst lassen sich keine Unterschiede angeben.

Das ♀ zeigt eine Reihe von sechs weisslich violetten, prominenten Punkten auf den Vorderflügeln, und auf den Hinterflügeln deren drei.

Unterseite: Differiert von der salabanda Rasse aus Batjan durch die grösseren weissen Submarginalpunkte und das Fehlen des zweiten violetten Punktes zwischen M 1 und M 2. Auf den Hinterflügeln zeigen sich eine Serie von sehr kleinen, aber deutlichen, antemarginalen Pünktchen, sowie zwei subanale Punkte zwischen M 3 und S M, ausserdem sind vier sehr kräftige, rein weisse Submarginalpunkte vorhanden. Auf der Vorderflügelunterseite stehen fünf rein weisse Submarginal- und bei einem ♀ auch noch eine Serie sehr kleiner Antemarginalpünktchen.

Diese Euploea möge den Namen obiana beibehalten.

Patria: Insel Obi.

Calliploea trimeni? duilia nov. subspec.

Die zweite Art, welche ich vorläufig zu trimeni bringe, zeichnet sich durch den kleineren Umriss und die monotone und heller braune Färbung aus. Auf den Flügeln liegt kein Purpurschimmer, dafür sind aber die Vorderflügel mit einer Serie von 5—6 deutlich hervortretender Submarginalpunkte geschmückt. Ein weiterer, wesentlicher Unterschied liegt in der Hinterflügelzelle, diese ist bei obiana nur zur Hälfte gelblich-grau, in der zweiten Hälfte aber schwarz beschuppt, während bei trimeni die ganze Zelle hell schwarzgrau belegt ist.

Obiana ♀ hat einen weissgrauen Costalrand der Vorderflügel, trimeni einen dunkelbraunen. Das trimeni ♀ ist in der Punktierung ganz ähnlich obiana ♀, nur stehen die Punkte dichter untereinander und bilden eine weniger starke Kurve.

Auf der Hinterflügelunterseite ist die Submarginalserie von Punkten komplett und besteht aus acht an Stelle von vier Punkten, dafür sind die antemarginalen Pünktchen fast verschwunden.

Von meinem vermeintlichen engrammelli ♀ aus Batjan differiert dieses obi ♀ durch die kleineren Punkte auf der Flügelober- und Unterseite.

Patria: Insel Obi.

Calliploea adyte? parallelis nov. subspec.

Diese Form vertritt salabanda auf Batjan und differiert von ihrer Halmaheira Schwester durch die kleinere Gestalt, die hellere Flügelfärbung und das Auftreten einer deutlichen Submarginalserie von sechs violetten Punkten, von denen der zweite beim ♂ sehr gross und deutlich weiss gekernt ist.

Die Hinterflügel sind am Marginalsaum heller braun, auf den Vorderflügeln findet sich zwischen M 1 und M 2 noch ein kleiner, violetter, ultracellularer Punkt.

Das ♀ ist wie der ♂ punktiert, hat auf der Hinterflügeloberseite einen deutlichen, weissen Submarginalpunkt und eine komplette submarginale Punktreihe auf der Flügelunterseite, sowie 6—7 antemarginale Pünktchen.

Patria: Batjan Nov. 1892. W. Doherty leg.

Calliploea adyte? cledonia nov. subspec.

Auf den Süd-Molukken ist adyte salabanda vertreten durch eine weitere, bisher unbekannte, geographische Rasse, welche mir von Ceram zuging.

Die neue Form mag *adyte cledonia* heissen.

Sie kommt in der Grösse salabanda gleich, differiert aber von ihr durch die heller braune Grundfarbe und namentlich durch die fast ganz graubraune Marginalzone der Hinterflügel.

Die Duftschuppen in der Hinterflügelzelle sind fast rotbraun und nicht graubraun wie bei salabanda und obiana.

Die Unterseite zeigt grössere, weisse Submarginalpunkte und die Serien sind kompletter.

Patria: Insula Ceram.

Von den Molukken kennen wir jetzt folgende Euploeen:

adyte salabanda Kirsch. Halmaheira.
adyte parallelis Fruhst. Batjan.
adyte obiana Fruhst. Obi.
adyte cledonia Fruhst. Ceram.
trimeni trimeni Feld. ♂. Halmaheira, Batjan? = engrammelli Moore ♀.
trimeni duilia Fruhst. Obi.

(Fortsetzung folgt.)

Anzeigen.

Coleopteren und Lepidopteren von Russland, Kaukasus und Sibirien offeriere im Tausche gegen exotische Noctuiden. Vorzüglich sind zentral- und südamerikanische Arten erwünscht.

K. L. Bramson, Staatsrat, **Elisabethgrad**, Russland (Gouv. Cherson).

Acetylen- **Köderlaterne** (ff. vernickelt, bequem und handlich) Mk. 5.— **Lichtfanglaterne** (grosser Lichteffekt) mit 2 m langem, zusammenlegbarem, mit Erdspitze versehenem Bambusstock Mk. 30.—.

— Prima Zeugnisse. —

Karl Strempel, Techn. Versandtgeschäft, **Bunzlau.**

A. Böttcher's Naturalien-Handlung

Berlin C, Brüderstr. 15.

Säugetiere, Vögel, Reptil., Amphibien, Fische gestopft, in Bälgen oder Spiritus. Insekten aller Erdteile. Spinnen, Krustentiere, Muscheln, Polypen, Korallen. Mineralien aller Art. Sammler-Bedarfs-Artikel. Grosses Lager von Geweihen und Gehörnen. Perlmutterschalen aller Grössen, Ziermuscheln und reichhaltige ethnographische Sammlungen.

Wo sind **Larven** zu bekommen von der auf **Weissdorn** lebenden Cimbex quadrimaculata Müll., syn. humeralis Geoffr. und axillaris Panz.

Auch **Larven** von Trichiosoma sorbi Htg. der **Eberesche** sind erwünscht. Um Preisangaben bittet

Dr. A. J. van Rossum, Eusebiusplatz 25, **Arnheim**, Niederlande.

Versende Dütenfalter gemischt was erreichbar Lycaenen, Melitaea, Argynnis und Erebia Arten 50 Stück 2.50 Mk., 100 Stück 4.50 Mk.

Ab. 15/7 bis 15/9.

Ubald Dittrich, Hornsburg No. 9, Post Nieder-Kreuzstätten, Nieder-Öster.

Denjenigen Entomologen, die das bayrische Hochland bereisen, zur Notiz, dass der Unterzeichnete über 100 Arten Falter-Doubletten hat, meist alpine, darunter Plus. bractea, aemula etc. Tausch event. gegen bar zu geringem Preise.

Hans Trätzl, Miesbach, Oberbayern.

Lophyrus pini ♀ 8 Pfg., ♂ 10 Pfg, auch Tausch in anderen Blattwespen.

Theodor Voss, Corneliusstr. 52, **Düsseldorf.**

Graëllsia isabellae.

Nehme Vorausbestellungen entgegen auf im Herbst zu liefernde kräftige Puppen. Preis à Mk. 5.—, Dtzd. Mk. 50.—.

M. Rühl.

Entomologische Utensilien

als

Fangnetze, Tötungsgläser, Excursionskästen, Spannbretter, Torfplatten, Insektennadeln, Insektenkästen, Etiketten etc. liefert in bekannt vorzüglicher Qualität zu mässigen Preisen

Wilh. Schlüter, Halle a. S.,

Naturalien- und Lehrmittelhandlung.

Die ersten grossen Ausbeuten an Schmetterlingen aus den Basses-Alpes sind angekommen. Wir geben sämtliche zu 1/4 der Staudinger-Preise. alle Arten in Anzahl, z. B.: Alexanor, medesicaste, Ant. belia, euphenoides, Polyomm. gordius, Lycaena melanops, ripartii, alsus, Erebia evias, epistygne, scipio, neoridas, Zygaena rhadamanthus, lavandulae, Agrotis neglecta, cinerea, Polia rufocincta, Am. vetula, caecimacula, Orrhodia staudingeri, torrida, Mamestra leucophaea, Leucan. cailino, Catocala elocata, nupta, puerpera, Eurr. plumistaria ♀ und aberr. u. s. w. An Händler machen wir besondere Preise bei grösserer Abnahme.

Pouillon-Williard, naturalistes à **Fruges**, Pas de Calais, France.

Frische Dalmatiner Schmetterlinge heuriger Zucht ungespannt genadelt:

Hera v. magna	20	Pfg.	Stück,	Dtzd. 2.—	Mk.
Cat. conjuncta	45	„	„	„ 5.—	„
Cat. dilecta	50	„	„	„ 5.—	„
Deil. livornica	60	„	„	„ 6.—	„
Cat. conversa	50	„	„	„ 5.—	„
Cat. nymphaea	50	„	„	„ 5.—	„
spectrum				„ 2.—	„
jasius	60	„			
afra v. dalmata	60	„	„	„ 6.50	„
Rhod. cleopatra	20	„	„	„ 2.20	„

Eumera regina 1.40 Mk. per Stück.

A. Spada, Zara-Barcagno (Dalmatien).

Naturalienhändler

V. FRIC in PRAG

Wladislawsgasse No. 21a

kauft u. verkauft

naturhistorische Objekte aller Art.

Kräftige Puppen: Sat. pyri 2.— Mk. Dutzend, tirrhaea 45 Pfg. Stück, 5.— Mk. Dtzd., Sat. caecigena 5 Mk. Dtzd., polyxena v. cassandra 1.50 Mk. Dtzd., lunaris 1.25 Dtzd.

A. Spada, Zara-Barcagno (Dalmatien).

Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas

Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 47** (für **1904**) **92 Seiten** gross Oktav) ca. **16000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. **1400** präpar. **Raupen**, lebende **Puppen, Gerätschaften, Bücher.** Ferner **159** enorm billige **Centurien** und **Lose.**

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel.** Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).** Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen **Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22—24 (136 Seiten** gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien.** Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller).

Liste VII (66 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. **diverse Insekten,** ca. 3200 **Hymenopt.,** 2400 **Dipt.,** 2200 **Hemipt.,** 600 **Neuropt.** 1100 **Orthopt.** und 265 **biolog. Objekte,** sowie 50 sehr empfehlenswerte **Centurien.** Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (2800 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50, (180 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung, am **sichersten** per **Postanweisung.** Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge.** Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

Hoher Barrabatt. Auswahlsendungen bereitwilligst.

Leopold Karlinger, Naturalienhandlung, **Wien XX/I,** Brigittaplatz 17,

empfiehlt vorz. präp. palaearktische und exotische Lepidopteren wie auch präp. Raupen und exotische Käfer und lebende Puppen zu zeitgemäss billigen Preisen. Listen auf Wunsch franko. Tausch teilweise oder ganz unter koulanten Bedingungen.

Ankauf von Sammlungen und Sammelkollektionen aller Insektenordnungen.

Asie Mineure. Benjamin H. Boyadjian, professeur au Collège Français à **Adana,** vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très reduit!!**

100 Lepidopteren aus Celebes in ca. 35—40 Arten, darunter Papilio **sataspes, gigon,** polyphontes, der riesenhaften Hestia **blanchardii** und der schön gezackten C. **myrina,** alles erste Tiere Mk. 20.—, 50 Stück 10.— Mk., 25 Stück 6.— Mk., 100 Lepidopteren aus dem Himalaya und Nordindien in ca. 50 Arten, darunter hervorragende Tiere wie Papilio **paris,** ganesa, im ganzen ca. 20 Papilios, ferner Orn. **pompeus,** und ein tadelloser prachtvoller T. **imperialis** Mk. 23.—, mit Actias leto Mk. 32.—, 50 Stück 10 Mk., 25 Stück 5.— Mk. 50 Lepidopteren aus Japan in ca. 30 Arten mit Papilio **xuthus,** Attacus **insularis** und schönen Vanessen Mk. 7.—, mit dem pompösesten Tagfalter Japans **Eur. charonda** Mk. 13.50, 25 Stück Mk. 4.—. 35 indische Papilios in ca. 25 Arten, dabei **paris, ganesa, gigon,** polyphontes, sataspes, nur 15.— Mk. Prachtfalter: Papilio **paris** Mk. —.30 bis —.90, **ganesa** — 90, helenus —.30, castor —.40, **gigon** 1.25, sataspes 1.—, polyphontes —.70, **capaneus** 2.25, **asculaphus** (Riesen) ♂ 2.—, Orn. **pompeus** 2.—, Teinop. **imperialis,** prächtig grün, ♂ 1.50, ♀ 12 —, **Actias leto** 12.—, Eur. **charonda** ♂ 6.50, ♀ 7.50, **Attacus atlas,** gezogen, ♂ u. ♀ 4.50, Urania **crösus** 4.— Mk. Alles in Düten und Ia. Qualität.

Carl Zacher, Wienerstr. 48, **Berlin S. O. 36.**

Billigst Siziliens Raritäten.

Geo. C. Krüger, Bosco Ficuzza, Prov. Palermo, Ital. liefert in Ia. Qual. Sizil. Coleopt. und Lepidopteren. Die in folgenden Serien enthaltenen Objekte repräsentieren den 4—5fachen Listenwert, also spottbillig. Porto extra.

100 Coleopt. mit 50 Arten nur 10 Mk. 50 Carabiden 25 Arten, darunter Carabus famini, Pedius siculus, Dich. chloreticus, Zuph. chevrolati, Menas cyanoptera nur 27.50 Mk., 24 Carabiden, 12 Arten, mit P. siculus, Z. chevrolati, D. chloreticus 10 Mk.

50 Dütenfalter, 25 Arten, prima Qual. nur 20 Mk. Diese Serie enthält Th. cassandra, A. pandora, M. japygia, Zyg. erythrus, contaminei, Sesia aerifrons, doryliformis und viele andere teure Arten.

Insektennadeln weiss und schwarz, I Qualität, federhart

liefert **Alois Egerland.** Karlsbad. Böhmen.

Universalnetzbügel! von allen geprüften der Beste, 4-fach zusammenlegbar, auf jedem Stock festsitzend, mit langem Beutel von eigens **präpariertem Seidentüll,** nur 3 Mk. Gegen Voreinsendung portofreie Zusendung.

Wilh. Niepelt, Zirlau
b. Freiburg i. Schl.

Abzugeben in frischen und tadellosen Stücken: 6 ♂ 6 ♀ P. delius, 30 P. brassicae, 15 A. cardamines, 20 C. palaeno, 10 erate, 20 R. rhamni, 10 ♂ 10 ♀ L. populi e. l., 50 A. iris, ilia, clytie, 100 V. atalanta e. l. 100 urticae e. l., 50 polychloros e. l., 15 c. album, 10 M. cynthia, 10 maturna, 10 aurelia, 10 A. ino, 50 aglaja, 20 paphia, 50 M. galathea, 10 P. hiera, 50 C. hero, 20 T. quercus, 10 pruni, 150 P. virgaureae, 40 alciphron, 10 hippothoe, 6 P. abrimani, 12 S. ligustri, 15 L. quercifolia, 50 pini, 6 v. segregata ♀, 10 A. janthina, 20 M. brassicae, 20 oleracea, 20 L. maritima, 10 O. staudingeri e. l., 10 P. cheiranthi, 20 gamma, 100 A. sylvata, 20 grossulariata, 10 B. hispidarius ♂♀, 30 S. phegea, 20 A. villica, 10 maculosa, 30 Z. scabiosae, 3 C. cossus etc. billig gegen bar ev. auch Tausch.

Ferner sehr viele gute und seltene palaearkt.-Arten, sowie die schönsten und seltensten Exoten, gespannt, I. Qual. empfiehlt zu billigen Preisen in Auswahlsendungen

H. Littke, Breslau, Sedanstr. 5.

Grosse lebende Insekten gesucht.

Ich suche in- und ausländische Insekten, **doch nur grosse Arten**, in Anzahl zu kaufen. Nur gesunde Exemplare können angenommen werden. Besonders erwünscht sind die grössten, in Algier oder Süd-Europa lebenden **Orthopteren**, Käfer und Schmetterlinge; grosse Cicaden wie **Cic. plebeja**, ferner **Ranatra, Lucanus cervus, Hamatich. heros,** Hydrophil. piceus, **Acher. atropos** (als Raupe und Puppe), Herse convolvuli (Puppe), Papilio podalirius, machaon, ajax, philenor etc. (als Puppe), grosse **Saturnidae** in jedem Stadium, nordamerikanische grosse Sphingiden (als Puppe), Acr. migratorium, Mantis, grosse Truxalis etc.

Bis Bedarf gedeckt ist bittet um Offerten

Dr. Seitz, Frankfurt a. M.,
Zoologischer Garten.

Gegen Meistgebot in Tausch oder bar abzugeben: 1 P. virgaurea ♂ mit albinistischen Hinterflügeln und 1 alciphron ♀, welches anstatt der roten Binde auf den Hinterflügeln eine ganz schwarze Fleckenreihe hat.

H. Littke, Breslau, Sedanstr. 5

Eier von Plusia bractea, Futter Löwenzahn, Dtzd. 1.20 Mk., Puppen von Triphosa sabaudiata Dtzd. 4.— Mk.

Hans Trätzl, Miesbach, Oberbayern.

Achtung! Habe **billigst** gegen **bar** in Anzahl abzugeben: Leucanitis boisdeffrei var. palaestinensis Stgr. in gespannten Stücken Ia. und II. Qualität. Am liebsten im Ganzen.

H. Gauckler, Putlitzerstr. 6 II, **Karlsruhe i. B.**

Offeriere folgende **palaearktische Coleopteren**: Geotrupes escorialensis, laevistriatus, **opaculus**, Lethrus karelini, Heteronychus parumpunctatus, Xylotrupes dichotomus, **Propomacrus bimucronatus**, Pachydema nigricans, Rhizotrogus deserticola, eburneicollis, fissiceps, fraxinicola, henoui, lautiusculus, numidicus, **persicus**, pilicollis, **procerus**, quercanus, seidlitzi, **Holotrichia aeruginosa**, Schizonycha algerina, **Achronoscia könighi**, Polyphylla adspersa, Melolontha pectoralis, Adoretus nigrifrons, tenuimaculatus, **Adoretosoma atritarse**, Anomala aulax, daimiana, gotschei, rufoornata, spiloptera, Euchlora albopilosa, Mimela chinensis, millestriga, Popillia indigonacea, straminipennis, pustulata, fallaciosa, relucens etc. Ferner sind vorrätig: **Chalcosoma atlas, Golofa porteri, pizarro, Dynastes neptunus, Goliathus giganteus** in verschiedenen Varietäten. Aus Brasilien wieder eingetroffen: **Macropus langimanus, Macrodontia cervicornis** und die prächtige Mantide **Stagmatoptera praecaria**. **Wespen- und Termitenbauten billigst.** Grosse **Riesenskorpione** aus Kamerun. **Auswahlsendungen bereitwilligst.**

Heinr. E. M. Schulz, Hamburg 22,
Wohldorferstr. 10.

Bei angemessener Preisstellung erwerbe ich Sorten und eventuell kleinere Ausbeuten von Orina, Chrysomela und sonstigen europäischen Chrysomeliden. Die Käfer sollen nicht präpariert, allenfalls nur provisorisch aufgeklebt, keinesfalls aber gespiesst sein und brauchen nicht bestimmt zu sein. Dagegen ist genaue Fundorts Angabe erwünscht

Chr. Längenfelder, Nürnberg,
Bayreutherstr. 48.

Zu guten Preisen kauft in tadelloser Ware: **Imago** von **Cossus** cossus, aesculi, Tortrix tedella, abietella, murinana, rufimitrana, strobilana, Arg. laevigatella, **Sirex** juvencus, gigas, spectrum, präparierte oder lebende Raupen in Mehrzahl von Cn. processionea, Das. pudibunda, Ocn. monacha, Agr. vestigialis, Lith. quadra, deplana, complana, grössere und charakteristische Frasstücke von Eccoptogaster multistriatus, intricatus, Pissodes scabricollis, Agrilus viridis oder Bup. nociva, Anobium tesselatum, Hylotrupes bajulus, Callidium variabile.

G. Lang, k. Oberforstrat a. D. aus Bayreuth, bis 1. Oktober in **Alexandersbad.**

Gut befruchtete **Eier** von Mal. alpicola (Futter Wolfsmilch) per Dtzd. 50 Pfg. nebst Zuchtanweisung franko gegen Voreinsendung des Betrages in Marken.

Arthur Fritzsche, Neuhausen (Schweiz).

Habe abzugeben: Raupen von Plus. chrysitis 35, pulchrina 70, An. myrtilli 40 Pfg. per 1 Dutzend gegen bar oder im Tausch gegen anderes Zuchtmaterial.

E. Gradl in **Liebenau**, Böhmen.

Emil Funke, Blasewitz b. Dresden

empfiehlt nachstehende palaearkt. Falter in frischen, feinen Stücken mit 66⅔% Rabatt auf die Preise von Staudinger & Bang-Haas.

Xuthus ♂, putziloi ♀, Parn. felderi ♂♀, bremeri ♂, tenedius ♂, delphius v. ♂♀, actius var. nova ♂, orleansi ♂, szechenyi ♂♀, v. simulator ♂♀, Zegr. fausti ♂, Col. cocandica ♂, melinos ♂♀, pamira ♂♀, aurora ♂, wisk. v. draconis ♂, v. aurantiaca ♂, Lim. latefasciata ♂♀, Nept. philyroides ♂, pryeri ♂, thisbe ♂, Ald. raddei ♂, Melit. casta ♂, asteroidea ♂♀, v. solona ♂♀, v. palhda ♂♀, hegemone ♂♀, v. erubescens ♂♀, Arg. eug. v. rhea ♂, angarensis ♂, daphne v. rabdia ♂♀, anadyomene ♂, Melan. meridionalis ♂♀, v. ganymedes ♂♀, Ereb. meta v. issyka ♂♀, v. melanops ♂♀, Man. v. jordana ♂♀, herse ♂♀, theano ♂. elwesi ♂, cyclopius ♂♀, Oen. verdanda ♂♀, urda ♂, v. albidior ♀, Sat. v. sieversi ♂, v. lehana ♂♀, mnisz. v. herridii ♂, Mam. v. schakuhensis ♂♀, Ep. rickbeili ♂, Coen. mongolica ♂, triphysa v. biocellata ♂♀, v. striatula ♂♀, Hyp. lua ♂, princeps ♂, Rap. arata ♀, Chrys. sols. v. fulminans ♂, casp. v. turensis ♂♀, Thest. callimachus ♂, fedtschenkoi ♂, Cig. acam. v. transcaspica ♂♀, Lyc. christophi ♂♀, v. agnata ♂♀. eros v. amor ♂, astr. ab. allous ♂, prosecusa ♂♀, v. duplex ♂♀, gisela ♂♀, phyllides ♂♀, Pamph. christophi ♂, gemmatus ♂, niveomaculatus ♂, Hesp. antonia ♂, Mac. v. tibetanus ♂, Smerinth. roseipennis ♂, caecus ♂, kindermanni ♂♀, ocell. v. planus ♂♀, Amp. rubiginosa ♀, Deil. zygophylli ♂♀, v. robertsi ♂♀, v. grentzenbergi ♂, nicaea ♂, Chaer. komarovi ♂, Metops v. suellus ♂, Pt. gorgoniades ♂, Hem. v. ganssuensis ♂, Harp. lanigera ♂♀, petri ♂, Dicran. przewalskii ♂♀, Nerice davidi ♂, Lophopt. velutina ♂, Nat. cristata ♂♀, splendida ♂, Chaerotr. staudingeri ♂, Odont. sieversi ♀, Das. nivealis ♂, Ocner. amabilis ♂, Stilpn. v. cretacea ♂♀, sartus ♂♀, Notod. jankowskii ♂, oberthüri ♂, Staur. basalis ♂, Spatal. doerriesi ♂, Rhod. fugax ♂♀, jankowskii ♂, Sat. schenki v. galeropa (♂♀ p.), Brahmaea certhia ♂, christophi ♂, Spil. seriatopunctata ♂♀, Prixol. sericea ♂♀, Cochlid. christophi ♂♀, Rhypar. leopardina sup. ♂, Arct. intercalaris ♂, v. mannerheimi ♂, v. dahurica ♂, glaphyra ♂.

(Fortsetzung folgt.)

Eier: Malac. franconica à Dtzd. 40 Pfg., Porto 10, Ausland 20 Pfg.

Raupen: Plusia pulchrina (⅓ erwachsen) à Dtzd. 3.— Mk., pudibunda ab. concolor (⅓ erwachsen) à Dtzd. 2 50 Mk, Th. satyrata à Dtzd. 50 Pfg

Puppen: Chesias spartiata à Stück 5 Pfg., Dtzd. 60 Pfg, rubricosa à Stück 15 Pfg., plumigera à Stück 15 Pfg. Tausch erwünscht. Porto 30, Ausland 50 Pfg.

H. Schröder, Schwerin i. Mecklenburg, Wallstr. 61 b.

Plusia c.-aureum Raupen und Puppen, wenn wieder lieferbar auch befruchtete Eier davon zu kaufen gesucht. Desgl. befr. **Eier einer Notodonta-Art.** Angebote an

J. Bergner, Freiburg i. **Baden,** Rotlaubstr. 7.

Spannweiche nerii Falter bester Qualität à 85 Pfg. 6 Stück franko 5.— Mk. Grosse Ch. jasius Puppen à 75 Pfg., 6 Stück franko 4.50 Mk. Desgleichen caecigena à 70 Pfg., 6 Stück 4 Mk. Versandt in Kürze. Vorrätig mylitta Puppen à Stück 1 Mk., Rhodia fugax à Stück 1.75 Mk, gespannte Falter pyri 6 Stück 2.— Mk., Attacus promethea 6 Stück 75 Pfg., Cat. conversa à 50 Pfg.

Kurt John, Leipzig R., Lilienstr. 23.

---

100 Prachtsachen aus Tonkin und Annam,

darunter schöne Papilio und feine Charaxes, 30 bis 40 Arten, nur 12.50 Mk.; dieselbe Lepidopteren-Centurie mit Stichophthalma tonkiniana 15 Mk.

Doppelcenturie „Weltreise“,

darunter O. brookeana, herrliche Papilio, Morpho, Attacus atlas, Charaxes, Sphingiden, kurzum eine Serie hervorragender Arten, nur 30 Mk., Wert der zehnfache. Die Serie eignet sich vorzüglich für den Wiederverkauf.

Neuheit! „Siam“-Centurie. Neuheit!

100 Stück inkl. P. mahadeva und pitmani, die allein einen Katalogswert von 80 Mk. haben, neue Euploeen, Pieriden und andere feine Papilio 25 Mk. Dieselbe Centurie ohne P. mahadeva und pitmani 15 Mk.

Das Schönste an Coleopteren bietet eine Centurie aus Tonkin,

darunter der neue Neolucanus opacus, prächtige glänzende Ruteliden, Riesen-Melolonthiden, metallisch funkelnde Tenebrioniden, fast nur neue Arten, welche sonst nirgendwo vorkommen, 12.50 Mk.

Libellen, Laternenträger, Gespenstheuschrecken, Mantiden, bizarre Orthopteren und Vogelspinnen stets vorrätig

H. Fruhstorfer, Berlin NW., Turmstr. 37.

Aus der grossen Reihe von **Anerkennungen** hier wieder einige Auszüge:

Für die prächtigen Tiere besten Dank! Bin ausserordentlich zufrieden! Victor Stiller, Agram.

Mit der Sendung der zwei Centurien sehr zufrieden gestellt, ersuche ich Euer Wohlgeboren, mir noch eine Centurie Coleopteren aus Ostafrika zu 12.50 Mk. einzusenden. L. in M.

Sowohl die Centurie Käfer, die recht gut hier angekommen ist, als die Schmetterlinge haben grossen Gefallen gefunden und Sie damit unsere Verlosung wesentlich verschönert. Amtmann K. in U.

Wilh. Schlüter in Halle a. S.

Naturwissenschaftliches Institut

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.

Kataloge umsonst und portofrei,

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz Rühl's Erben in Zürich V. — Redaktion: M. Rühl. — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich.

15. August 1904. № 10. XIX. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de** Mr. **Fritz Rühl** à **Zurich V.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben** in **Zürich V** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to **Mr. Fritz Rühl's heirs** at **Zürich V.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 = 5 fl. = 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

Neue Euploea aus dem malayischen Archipel

von H. Fruhstorfer.

(Schluss.)

Calliploea hyems leaina nov. subspec.

Steht nahe hyems Butl. P. Z. S. 1866 p. 288 und differiert von Butlers Figur eines ♀ in folgender Weise:

Vorderflügel: Die Submarginalbinde ist mindestens doppelt so breit und die oberen fünf Flecken sind zusammengeflossen, ein Punkt zwischen M 1 und M 2 entspricht ungefähr demselben Punkt der Butler'schen Figur, während die analen Flecken, namentlich aber der letzte zwischen M 3 und S M, mindestens dreimal so breit sind.

Hinterflügel: Die Submarginalbinde der Hinterflügel ist dagegen mindestens um die Hälfte schmäler.

Auf der Flügelunterseite wiederholt sich die Zeichnung der Oberseite, nur tritt auf den Vorderflügeln noch eine komplette Serie admarginaler, ziemlich langer, weisser Striche auf, die zwischen den Medianen punktförmig werden. Jenseits der Zelle steht zwischen M 2 und M 3 ein weisser Punkt, ebenso zwischen S C und O R der Hinterflügel und zwischen O R und U R der Hinterflügel lagern ausserdem noch 3 Punkte.

Die weisse Submarginalbinde der Hinterflügel ist ober- wie unterseits durch einen schmalen, braunen Saum vom Marginalrand abgetrennt.

Die Grundfarbe der Flügel ist ein lichtes Braun mit violettem Schimmer, das Duftspeculum der Hinterflügel ist costalwärts matt seidenglänzend und von grauer Farbe, der obere Teil der Zelle ist mit gelblich-grauen Duftschuppen ausgefüllt.

Auf der Vorderflügelunterseite findet sich gleichfalls ein seidig glänzendes Duftfeld und in der Flügelmitte ein kleiner Fleck mit gelblichen Duftschuppen.

Patria: Letti Juli 1892 W. Doherty leg., 1 ♂ Kisser Coll. Fruhst.

Euploea (Gamatoba) spiculifera praxithea nov. subspec.

2 ♂♂ aus Amboina differieren von spiculifera Moore aus Buru durch die heller braune und weniger violett schillernde Oberseite der Flügel.

Alle Punkte, namentlich jene jenseits der Zelle, sind obsoleter.

Auf der Unterseite der Hinterflügel machen sich nur zwei Submarginalpunkte bemerklich, während der Punkt in der Zelle, sowie die ultracellulare Reihe vollkommen fehlen.

Patria: Amboina 2 ♂♂ Coll. Fruhst.

Wir kennen jetzt:

spiculifera spiculifera Moore. Buru.

spiculifera praxithea Fruhst. Amboina.

spiculifera pydna Fruhst.

Mitteil. der dänischen Ent. Gesellsch. Kopenhagen 1904 p. 302.

spiculifera dromius Grose Smith. Halmaheira. Nov. Zool. Juni 1895 p. 78.

Parthenos sylvia pherekides nov. subspec.

Pherekides bewohnt British Neu-Guinea. Mir liegen 5 Exemplare vor von der Milne-Bay im Südosten und von der Collingwood-Bay im Nordosten des britischen Besitzes.

Es ist auffallend, dass pherekides viel näher tualensis steht als guineensis von Deutsch Neu-Guinea.

Pherekides ist grösser als die Key-Exemplare, die hyalinen Flecke der Vorderflügel sind etwas kleiner, schmäler und stehen isolierter, die Grundfärbung aller Flügel ist mehr rötlichbraun und die schwarzen Discalbinden der Hinterflügel sind obsoleter. Dafür macht sich aber wieder eine Verdunkelung aller submarginalen Striche und Binden bemerklich, welche die gelblichen Strigae und Binden etwas einschränkt.

Pherekides variiert etwas nach der Lokalität, die Stücke von Collingwood-Bay sind etwas heller und haben breitere, gelbbraune Submarginalbinden.

Unterseite: Die schwarze Submarginalbinde von pherekides ist sehr viel breiter und die Basis der Hinterflügel heller grün als bei tualensis.

Patria: Milne Bay, Collingwood-Bay.

Parthenos sylvia pherekrates nov. subspec.

Die Fergusson-Inseln beheimaten eine weitere, bisher unbekannte sylvia Rasse, diese nenne ich pherekrates.

Die Oberseite erinnert an die Exemplare der Milne Bay, alle weissen Flecken sind aber wieder etwas grösser, ohne jedoch die Ausdehnung der hyalinen Flecken von tualensis zu erreichen.

Die schwarze Submarginalbinde der Vorderflügel ist sehr viel schmäler als bei pherekides und ruht in einer hellgrünen Umrahmung.

Die discalen und marginalen Flecke der Hinterflügel sind dünner und durch breitere, gelbbraune Zwischenräume getrennt.

Die Unterseite ist gleichfalls wesentlich heller, alle schwarzen Binden und Zeichnungen sind obsoleter und die Färbung im allgemeinen verwaschener, trotzdem aber ist der Basalteil dunkler grün und hebt sich dadurch schärfer von der viel helleren Aussenhälfte der Flügel ab.

Patria: Fergusson.

Parthenos sylvia obiana nov. subspec.

Steht ellina Fruhst. von Batjan sehr nahe, ist aber etwas grösser und trägt grössere und reiner weisse Vorderflügelflecken, dagegen sind die submarginalen Binden und Strigae aller Flügel viel breiter, was sich auch auf der Unterseite bemerklich macht.

Auf der Hinterflügeloberseite sind die 3 basalen und discalen schwarzen Binden viel breiter.

Patria: Insula Obi.

Parthenos sylvia numita nov. subspec.

= Parthenos gambrisius Röber T. v. E. 1891 p. 308.

„Das Exemplar von Goram hat hellere gelbbraune Grundfärbung als die Ceram-Stücke und grünliche Beimischung im vorderen Teile der Vorderflügel, auch zeigt dieses Stück die geringste schwarze Zeichnung."

Pagenstecher, Parthenos sylvia Geog. Verb. der Tagf. Wiesbaden 1900 p. 153.

Röber hat ganz Recht, wenn er sagt, dass Goram Exemplare die am meisten reduzierten, schwarzen Zeichnungen aufweisen, was ja beim Vergleich mit Exemplaren von Ceram und Amboina sofort auffällt. Diese reduzierte Schwarzzeichnung hat numita mit tualensis Fruhst. von den Key-Inseln gemeinsam, der sie auch sonst am nächsten steht.

Von tualensis lässt sich aber numita wieder leicht separieren durch die heller grüne Apical- und Submarginalregion der Vorderflügel, die breiter schwarze Submarginalbinde der Vorderflügel und die viel schmälere der Hinterflügel. Mit tualensis gemeinsam hat numita die rein weissen, glasigen Flecken der Vorderflügel, die bei brunnea Stdgr. gelblich angeflogen sind.

Auf der Unterseite steht numita sehr nahe brunnea, von der sie aber wiederum leicht zu unterscheiden ist durch die obsoleteren, schwarzen Zeichnungen auf allen Flügeln.

Patria: Goram H. Kühn leg.

Euploea (Vadebra) compta virudha nov. subspec.

Eine Reihe von Vadebra von der Insel Dammer bildet eine Mittelform zwischen compta Röber von Tenimber und eucompta Fruhst. von Babber und mit letzterer hat sie den schmäleren weissen Subapicalfleck der Vorderflügel gemeinsam, differiert aber von eucompta durch das Auftreten von drei weissen Flecken zwischen den Medianen und S M, die bei eucompta fehlen, bei compta dagegen sehr viel grösser sind. Die bei compta stets vorhandene, ziemlich breite, gelblichweisse Bestäubung auf der Innenseite des Analfleckes fehlt gänzlich, die weissen Submarginalflecken der Hinterflügel sind sehr viel breiter als bei eucompta, etwas schmäler als bei compta. Diese Submarginalflecken der Hinterflügel werden von breiteren, braunschwarzen Adern isoliert als bei compta.

Unterseite: Das ♀ aus Dammer differiert von Röbers Fig. 2 T. v. E. 1891 t. 5 durch die reduzierteren, weissen Submarginalpunkte, den schmäleren Subapicalfleck und die viel grösseren und violetten anstatt weissen Discalmakeln, die weissen Admarginalpunkte der Hinterflügel sind kleiner als bei compta. In derselben Weise differieren meine fünf

Dammer ♂♂ von den zwei Tenimber ♂♂ meiner Sammlung.

Virudha ist mit 34 mm Vorderflügellänge grösser als compta mit nur 30 mm, virudha hat ausserdem breitere Flügel.

Patria: Insel Dammer, Dezember 6 ♂♂ 1 ♀ H. Kühn leg.

Eulepis delphis othonis nov. subspec.

Die delphis Form von Nias erinnert in der gelblichen Färbung an Exemplare aus Borneo, entfernt sich aber von diesen durch den kleineren gelblichen Apicalpunkt der Vorderflügel, den othonis mit concha Vollenh. von Sumatra gemeinsam hat.

Die submarginalen Helmflecken der Hinterflügel-Oberseite sind obsolet, während sie bei allen übrigen delphis Rassen ausgeprägt erscheinen. Die gelbliche Submarginalbinde der Hinterflügelunterseite ist ausserordentlich verbreitert, fast doppelt so breit als bei concha und füllt den ganzen Raum aus zwischen den beiden Submarginalbinden. Die innere Submarginalbinde von othonis ist nicht blau, wie bei concha, sondern eigentümlich dunkel olivgrün. Othonis hat ausser dem runden blauen Fleck am Costalrand auch noch eine zweite Ocelle zwischen C und S C.

Das ♀ ist etwas grösser als der ♂, von rundlicherem Flügelschnitt und mit einer noch breiteren gelben Binde der Hinterflügel-Unterseite.

Patria: Insel Nias. 1 ♂ Coll. Fruhst., 1 ♂ 1 ♀ Coll. Prof. Thieme.

Ich machte mir das Vergnügen, diese wohl entwickelte neue Lokalrasse nach dem Vornamen des Herrn Prof. Otto Thieme, Berlin, zu benennen.

Eulepis delphis delphinion nov. subspec.

(E. delphis concha, Rothsch., pro parte, Nov. Zool. 1899 p. 284.)

Die Borneo Rasse von delphis hat einen schmäleren schwarzen Saum im Analwinkel der Vorderflügel und etwas weniger deutliche, und weiter getrennt stehende Submarginalhelme der Hinterflügel-Oberseite.

Der gelbe Zahn, welcher sich vom Analwinkel parallel mit der S M in der Analfalte einbettet, ist länger als bei den übrigen delphis Rassen.

Im schwarzen Apicalteil der Vorderflügel steht nur ein gelblicher und meistens sehr grosser Punkt, während sich auf der kontinentalen Form zwei Punkte zeigen. Dieser gelbe Punkt ist in der Regel grösser als bei concha.

Die blauen Ocellen der Flügelunterseite sind kleiner als bei delphis von Tenasserim und die Schwänze sind kürzer und dünner.

Von concha ist delphinion sofort abzutrennen durch die fahlgelbe anstatt grüngelbe Grundfärbung der Flügel. Die Submarginalbinde der Hinterflügel ist schmäler.

Unterseite: Die gelben Submarginalpunkte der Vorderflügel sind bedeutend grösser; die Submarginalbinde der Hinterflügel ist schmäler und dunkelgelb, anstatt grünlich-gelb, wie bei concha.

Die Borneo-Exemplare sind von kleinerem Habitus als concha.

Patria: Süd-Borneo (Type), Nord-Borneo, Quellgebiet des Mahakam-Flusses, Central-Borneo.

Folgende delphis-Ausläufer sind bisher bekannt:

A. Mit zwei gelben Makeln in der schwarzen Apicalzone:

delphis delphis Doubl. Assam.

„ **n. subspec.** Tenasserim 3 ♂♂, 1 ♀, Malay. Halbinseln 1 ♂ Coll. Fruhst.

B. Mit nur einer gelben Makel im Apicalteil:

delphis delphinion Fruhst. Borneo.

„ **concha** Vollenh. N. O. und S. W. Sumatra 4 ♂♂.

„ **othonis** Fruhst. Nias.

„ **cygnus** Rothsch. W. Java, 3 ♂♂ W. Java, 1 ♀ O. Java Coll. Fruhst.

Das noch unbeschriebene ♀ ist bleicher als die West-Java ♂♂ und hat grössere schwarze Submarginalflecke der Hinterflügel-Oberseite.

Unterseite: Die Hinterflügel tragen eine breitere, blaue Postdiscalbinde. Die daran anschliessenden gelben und rötlichen Punkte sind grösser, die innere gelbe Submarginalbinde ist bleicher und die admarginalen gelben Flecken sind gleichfalls breiter.

Cirrochroa regina princesa nov. subspec.

Die Obi-Form von Cirrochroa steht ducalis Wall. von Waigiu sehr nahe, entfernt sich aber von ihr durch den heller und breiter violett gebänderten, dunkelblau schillernden Marginalsaum aller Flügel. Der Marginalsaum selbst ist jedoch viel schmäler als bei ducalis und imperialis Gr. Smith von Neu-Guinea. Die Unterseite aller Flügel ist heller. Die medianen Silberbinden sind breiter, die submarginalen Zackenbinden aber viel schmäler und weniger hervortretend; dagegen ist die gelbe Submarginalbinde sehr viel heller als bei ducalis, wo sie braunrot erscheint.

Der Analwinkel der Hinterflügel ist kaum violett bezogen, während der violette Schimmer bei ducalis weit über die untere Flügelhälfte hinaus reicht.

Princesa ♀ ist sehr viel grösser als ducalis, auch oberseits viel heller und mit ausgedehnteren und blasseren blauen Submarginalbinden der Vorderflügel als der ♂.

Die Unterseite ist viel lichter, alle gelben und braunen Binden sehr viel heller, ebenso alle blauen Binden und Flecken, die gleichfalls verbreitert sind. Jenseits der blauen Mediaubinde der Vorderflügel stehen bei princesa fünf rotgelbe Makeln, während bei ducalis fünf mindestens doppelt so breite, von dunkel chokoladenbrauner Färbung vorhanden sind.

Patria: Insula Obi.

Aus der semiramis und regina Gruppe sind jetzt bekannt:

semiramis semiramis Feld. Nord- und Süd-Celebes, Samanga Nov. 95, Patunuang Jan. 96, H. F. leg.

regina paulowna Fruhst. (Soc. ent. 1. Sept. 98. B. E. Z. 1898 p. 198/199.) Halmaheira, Type Brit. Mus.

regina nov. subspec. 1 ♀ Batjan Coll. Fruhst.

„ **princesa** Fruhst. Obi.

„ **ducalis** Wall. Waigiu, 8 ♂♂ 3 ♀♀ Coll. Fruhst.

„ **regina** Feld. Aru.

„ **imperialis** Gr. Smith, Kapaur, Holl. Neu-Guinea, Milne Bay, Brit. Neu-Guinea.

Die Geometriden Oberösterreichs

von Ferd. Himsl, Linz.

(Fortsetzung.)

24. Larentia Tr.

81. dotata L. Juni, Juli. Raupe im Mai auf Galium, Vaccinium, Asperula. Im Innkreis, in der Umgebung von Linz nicht häufig (Himsl); Kremstal nicht selten (Hauder); um Steyr selten, in den Voralpen bis 1200 m häufig (Gross); Weyer (Metzger); Kremsmünster ein Exemplar (Pfeiffer); Wels, Steyr (Brittinger).

82. fulvata Forst. Juni und Juli. Raupe im Mai auf Rosa. Im Kremstal seltener als die Vorige (Hauder); um Steyr und im Gebirge ziemlich selten (Gross); Ruine Ruttenstein am Lichtenberg im Juli, selten (Brittinger).

83. ocellata L. In zwei Generationen vom Mai bis August. Raupe an Galium. Am elektrischen Licht in Linz und am Schiltenberg je ein Exemplar (Himsl); im Kremstal meist selten (Hauder); Steyr (Gross); Weyer (Metzger); Kremsmünster ein Exemplar (Pfeiffer); Steyr, Linz, Ottensheim (Brittinger).

84. bicolorata Hufn. Im Juli und August. Raupe im Mai und Juni auf Alnus, Prunus, Rosa. Im Innkreis, Pöstlingberg (Himsl); Kremstal (Hauder); in den Auen der Enns (Gross); Kremsmünster selten (Pfeiffer), um Steyr selten (Brittinger).

85. variata Schiff. In zwei Generationen vom Mai bis August. Nirgends selten. Raupe bis April an Abies, die zweite Generation im Juli.

ab. stragulata Hb. Im Innkreis (Himsl); im Kremstal, Steyr, Weyer etc. unter der Stammform teilweise häufiger als diese.

v. obeliscata Hb. wie die Vorige.

86. cognata Thnbg.

v. geneata Feisth. Am 24. August 1894 auf der Gradenalm (Hauder); die Raupe lebt im Mai und Juni auf Juniperus.

87. juniperata L. Von Anfang Juni bis Oktober in zwei Generationen. Die Raupe lebt auf Juniperus. Am elektrischen Licht in Linz (Himsl); Altpernstein, Herndl, meist selten (Hauder); im Gebirge im Oktober nicht selten (Gross); Weyer (Metzger).

88. siterata Hufn. Erste Generation im Juni, zweite im September. Raupe Mai und wieder im Juli, August auf Carpinus, Tilia, Betula, Acer, Prunus. Um Linz selten (Himsl, Felkl); im Kremstal nicht selten (Hauder); ebenso um Steyr (Gross); bei Kremsmünster (Pfeiffer); Linz, Steyr, Wels (Brittinger).

89. miata L. August bis Oktober. Raupe bis Juli an Quercus, Alnus, Salix, Betula. Hausmenning, Neupernstein, Krems (Hauder); um Steyr am Damberg immer vereinzelt und selten (Gross).

90. truncata Hufn. Mai und Juni, dann zweite Generation im August und September. Raupe bis Mai und im Juli an Fragaria, Rubus, Lonicera, Vaccinium, Plantago, Betula. Umgebung von Linz, Innkreis (Himsl); im Kremstal nicht selten (Hauder); im Gebirge sehr verbreitet (Gross); Kremsmünster (Pfeiffer); um Spital am Pyrhn (Brittinger).

ab. perfuscata Hw. Vereinzelt unter der Stammform (Hauder und Gross).

91. immanata Hw. Juli und August. Raupe vom April bis Juni an Fragaria. Am elektr. Licht in Linz (Himsl); um Steyr und in den Alpen selten (Gross); bei Vorderstoder (Hauder).

92. firmata Hb. 6. September 1902 am elektr. Licht in Linz (Himsl).

93. taeniata Stph. Im Juni sehr lokal in Tälern der Hochalpen (Gross); Steyrbrück und Gradenalm je ein Exemplar (Hauder). Die Raupe überwintert und lebt auf Alsine.

94. munitata Hb. Im Juni, Juli. Über 1000 m verbreitet, doch nicht häufig (Gross); Warscheneck anfang August (Dr. Eisendle, Hauder).

(Fortsetzung folgt.)

Vereinsbibliothek.

Von Herrn J. Seiler ging als Geschenk ein:

Die Noctuiden der Umgebung von Liestal
von J. Seiler.

Von Herrn Prof. P. Bachmetjew:

Der Unterschied zwischen Drohnen, welche von der befruchteten und unbefruchteten Königin stammen, vom Standpunkt der analytisch-statistischen Methode aus (russisch).

Ein Versuch, Dzerdzon mit Dickel zu versöhnen (russisch)
von P. Bachmetjew.

Von Herrn Paul Born:

Zwei interessante Carabensendungen von Österreich-Ungarn.

Die Caraben der Käferfauna der Balkanhalbinsel von Viktor Apfelbeck 1904
von Paul Born.

Der Empfang wird dankend bestätigt.

M. Rühl.

Briefkasten der Redaktion.

Herrn **J. H.** in **B.** Beginnt in nächster Nummer.

Herrn **N. P.** in **H.** Abrechnung folgt in Kürze. Habe keine Raupen mehr aus Spanien erhalten, vielleicht ist es ein anderes Jahr besser damit bestellt.

Herrn **H. G.** in **L.** Erwarte die Ausführung Ihrer Karte vom 27. Mai.

Herrn **O. B.** in **B.** Nicht vorhanden.

Anzeigen.

Gegen Meistgebot in Tausch oder bar abzugeben: 1 P. virgaurea ♂ mit albinistischen Hinterflügeln und 1 alciphron ♀, welches anstatt der roten Binde auf den Hinterflügeln eine ganz schwarze Fleckenreihe hat.

H. Littke, Breslau, Sedanstr. 5

Grosse lebende Insekten gesucht.

Ich suche in- und ausländische Insekten, **doch nur grosse Arten,** in Anzahl zu kaufen. Nur gesunde Exemplare können angenommen werden. Besonders erwünscht sind die grössten, in Algier oder Süd-Europa lebenden **Orthopteren,** Käfer und Schmetterlinge; grosse Cicaden wie **Cic. plebeja,** ferner **Ranatra, Lucanus cervus, Hamatich. heros,** Hydrophil. piceus, **Acher. atropos** (als Raupe und Puppe), Herse convolvuli (Puppe), Papilio podalirius, machaon, ajax, philenor etc. (als Puppe), grosse **Saturnidae** in jedem Stadium, nordamerikanische grosse Sphingiden (als Puppe), Acr. migratorium, Mantis, grosse Truxalis etc.

Bis Bedarf gedeckt ist bittet um Offerten

Dr. Seitz, Frankfurt a. M.,
Zoologischer Garten.

Zu guten Preisen kauft in tadelloser Ware: **Imago** von **Cossus** cossus, aesculi, Tortrix tedella, abietella, murinana, rufimitrana, strobilana, Arg. laevigatella, **Sirex** juvencus, gigas, spectrum, präparierte oder lebende Raupen in Mehrzahl von Cn. processionea, Das. pudibunda, Ocn. monacha, Agr. vestigialis, Lith. quadra, deplana, complana, grössere und charakteristische Frasstücke von Eccoptogaster multistriatus, intricatus, Pissodes scabricollis, Agrilus viridis oder Bup. nociva, Anobium tesselatum, Hylotrupes bajulus, Callidium variabile.

G. Lang, k. Oberforstrat a. D. aus Bayreuth,
bis 1. Oktober in **Alexandersbad.**

Abzugeben in frischen und tadellosen Stücken: 6 ♂ 6 ♀ P. delius, 30 P. brassicae, 15 A. cardamines, 20 C. palaeno, 10 erate, 20 R. rhamni, 10 ♂ 10 ♀ L. populi e. l, 50 A. iris, ilia, clytie, 100 V. atalanta e. l. 100 urticae e. l., 50 polychloros e. l., 15 c. album, 10 M. cynthia, 10 maturna, 10 aurelia, 10 A. ino, 50 aglaja, 20 paphia, 50 M. galathea, 10 P. hiera, 50 C. hero, 20 T. quercus, 10 pruni, 150 P. virgaureae, 40 alciphron, 10 hippothoe, 6 P. ahrimani, 12 S. ligustri, 15 L. quercifolia, 50 pini, 6 v. segregata ♀, 10 A. janthina, 20 M. brassicae, 20 oleracea, 20 L. maritima, 10 O. staudingeri e. l., 10 P. cheiranthi, 20 gamma, 100 A. sylvata, 20 grossulariata, 10 B. hispidarius ♂♀, 30 S. phegea, 20 A. villica, 10 maculosa, 30 Z. scabiosae, 3 C. cossus etc. billig gegen bar ev. auch Tausch.

Ferner sehr viele gute und seltene palaearkt.-Arten, sowie die schönsten und seltensten Exoten, gespannt, I. Qual. empfiehlt zu billigen Preisen in Auswahlsendungen

H. Littke, Breslau, Sedanstr. 5.

Habe abzugeben: Eier: G. quercifolia 10, A. caja 10, Raupen: Ph. bucephala 15, Agt. signum 25, Eupl. lucipara 20, An. myrtilli 40, Plus. chrysitis 35, pulchrina 80, Our. sambucaria 50, Puppen: Hip. jacobaeae 25. Alles in Pfennigen per 1 Dtzd. gegen bar oder im Tausch.

E. Gradl, Liebenau i. Böhmen.

Cicindeliden-Sammlung.

394 Arten in über 1700 Exemplaren (grösstenteils Exoten), tadellos erhalten, schön präpariert mit genauen Fundortsangaben, viele Arten die nicht im Handel sind enthaltend, Katalogswert über Mk. 3400, ist billig und preiswert abzugeben. Liste auf Verlangen.

K. Hammer, Prag III, Aujezd 599.

Tauschverbindungen mit Hymenopteren- und Dipteren-Sammlern sucht

C. Schirmer, Buckow, Bez. Frankfurt a. O., Villa Marie.

Eier: Malac. franconica à Dtzd. 40 Pfg., pyrina à Dtzd. 20, Arct. caja à Dtzd. 10, Lar. dotata à Dtzd. 10, Porto 10, Ausland 20 Pfg.

Raupen (1/3 erwachsen): pudibunda ab. concolor à Dtzd. 2.50 Mk., Plusia pulchrina à Dtzd. 3 Mk.

Puppen à Stück: Smer. populi 8 Pfg., euphorbiae 8, pavonia 8, corsicum 20, Arct. casta 25, plumigera 15, rubricosa 15, satyrata 5, spartiata 5, Porto 30, Ausland 50 Pfg. Tausch erwünscht.

H. Schröder, Schwerin i. Mecklenburg, Wallstr. 61 b.

Nur noch kurze Zeit!

Spezialdruckerei

für Sammlungs-Namen und Fundorts-Etiketten.

J. Hirsch, Alte Schönhauserstr. 3 I, **Berlin C. 54.**

Hymenopterol. und **Dipterolog.** Ausbeuten, sowie gezogene und von Sammlern anderer Ordnungen mitgesammelte Tiere obiger Ordnungen, namentlich aus den Alpen, dem Süden und hohen Norden Europas kauft und tauscht

C. Schirmer, Buckow, Bez. Frankfurt a. O., Villa Marie.

Naturalienhändler

V. FRIC in PRAG

Wladislawsgasse No. 21a

kauft u. verkauft

naturhistorische Objekte aller Art.

Acetylen- **Köderlaterne** (ff. vernickelt, bequem und handlich) Mk. 5.— **Lichtfanglaterne** (grosser Lichteffekt) mit 2 m langem, zusammenlegbarem, mit Erdspitze versehenem Bambusstock Mk. 30.—.

— Prima Zeugnisse. —

Karl Strempel, Techn. Versandtgeschäft, **Bunzlau.**

A. Böttcher's Naturalien-Handlung

Berlin C, Brüderstr. 15.

Säugetiere, Vögel, Reptil., Amphibien, Fische gestopft, in Bälgen oder Spiritus. Insekten aller Erdteile. Spinnen, Krustentiere, Muscheln, Polypen, Korallen. Mineralien aller Art. Sammler-Bedarfs-Artikel. Grosses Lager von Geweihen und Gehörnen. Perlmutterschalen aller Grössen, Ziermuscheln und reichhaltige ethnographische Sammlungen.

Offeriere folgende Seltenheiten in gespannten Exemplaren: Ornithoptera paradisea ♂♀ pass. doch sehr schön 20—30 Mk., Ornith. iris ♂ 15 Mk., dohertyi ♂♀ 30 Mk., hekuba ♂♀ e. l. 9 Mk., Pap. thule ♂ p. 20 Mk., Charaxes galaxia ♂ 18 Mark.

W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg i. Schl.

Coleopteren und Lepidopteren von Russland, Kaukasus und Sibirien offeriere im Tausche gegen exotische Noctuiden. Vorzüglich sind zentral- und südamerikanische Arten erwünscht.

K. L. Bramson, Staatsrat, **Elisabethgrad,** Russland (Gouv. Cherson).

Wo sind **Larven** zu bekommen von der auf **Weissdorn** lebenden Cimbex quadrimaculata Müll., syn. humeralis Geoffr. und axillaris Panz.

Auch **Larven** von Trichiosoma sorbi Htg. der **Eberesche** sind erwünscht. Um Preisangaben bittet

Dr. A. J. van Rossum, Eusebiusplatz 25, **Arnheim,** Niederlande.

Denjenigen Entomologen, die das bayrische Hochland bereisen, zur Notiz, dass der Unterzeichnete über 100 Arten Falter-Doubletten hat, meist alpine, darunter Plus. bractea, aemula etc. Tausch event. gegen bar zu geringem Preise.

Hans Trätzl, Miesbach, Oberbayern.

Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas
Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 47** (für **1904**) **92 Seiten** gross Oktav) ca. **16000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. **1400** präpar. **Raupen,** lebende **Puppen, Gerätschaften, Bücher.** Ferner **159** enorm billige **Centurien** und **Lose.**

Die **systematische Reihenfolge** dieser ausser-gewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel.** Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).** Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. **Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22—24 (136 Seiten** gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien.** Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller).

Liste VII (66 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. **diverse Insekten,** ca. 3200 **Hymenopt.,** 2400 **Dipt.,** 2200 **Hemipt.,** 600 **Neuropt.** 1100 **Orthopt.** und 265 **biolog. Objekte,** sowie 50 sehr empfehlenswerte **Centurien.** Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (2800 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50, (180 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung, am **sichersten** per **Postanweisung.** Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge.** Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

Hoher Barrabatt. Auswahlsendungen bereitwilligst.

Leopold Karlinger, Naturalienhandlung, **Wien XX/I,** Brigittaplatz 17,

empfiehlt vorz. präp. palaearktische und exotische Lepidopteren wie auch präp. Raupen und exotische Käfer und lebende Puppen zu zeitgemäss billigen Preisen. Listen auf Wunsch franko. Tausch teilweise oder ganz unter koulanten Bedingungen.

Ankauf von Sammlungen und Sammelkollektionen aller Insektenordnungen.

Asie Mineure. Benjamin H. Boyadjian, professeur au Collège Français à **Adana,** vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très reduit!!**

---

100 Lepidopteren aus Celebes in ca. 35—40 Arten, darunter Papilio **sataspes, gigon,** polyphontes, der riesenhaften Hestia **blanchardii** und der schön gezackten C. **myrina,** alles erste Tiere Mk. 20.—, 50 Stück 10.— Mk., 25 Stück 6.— Mk., 100 Lepidopteren aus dem Himalaya und Nordindien in ca. 50 Arten, darunter hervorragende Tiere wie Papilio **paris,** ganesa, im ganzen ca. 20 Papilios, ferner Orn. **pompeus,** und ein tadelloser prachtvoller T. **imperialis** Mk. 23.—, mit Actias leto Mk. 32.—, 50 Stück 10 Mk., 25 Stück 5.— Mk. 50 Lepidopteren aus Japan in ca. 30 Arten mit Papilio **xuthus,** Attacus **insularis** und schönen Vanessen Mk. 7.—, mit dem pompösesten Tagfalter Japans **Eur. charonda** Mk. 13.50, 25 Stück Mk. 4.—. 35 indische Papilios in ca. 25 Arten, dabei **paris, ganesa, gigon,** polyphontes, sataspes, nur 15.— Mk. Prachtfalter: Papilio **paris** Mk. —.30 bis —.90, **ganesa** — 90, helenus —.30, castor —.40, **gigon** 1.25, sataspes 1.—, polyphontes —.70, **capaneus** 2.25, **asculaphus** (Riesen) ♂ 2.—, Orn. **pompeus** 2.—, Teinop. **imperialis,** prächtig grün, ♂ 1.50, ♀ 12.—, **Actias leto** 12.—, Eur. **charonda** ♂ 6.50, ♀ 7.50, **Attacus atlas,** gezogen, ♂ u. ♀ 4.50, Urania **crösus** 4.— Mk. Alles in Düten und 1a. Qualität.

Carl Zacher, Wienerstr. 48, **Berlin S. O. 36.**

Billigst Siziliens Raritäten.

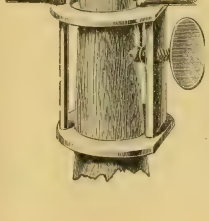
Geo. C. Krüger, Bosco Ficuzza, Prov. Palermo, Ital. liefert in 1a. Qual. Sizil. Coleopt. und Lepidopteren. Die in folgenden Serien enthaltenen Objekte repräsentieren den 4—5fachen Listenwert, also spottbillig. Porto extra.

100 Coleopt. mit 50 Arten nur 10 Mk. 50 Carabiden 25 Arten, darunter Carabus famini, Pedius siculus, Dich. chloreticus, Zuph. chevrolati, Menas cyanoptera nur 27.50 Mk., 24 Carabiden, 12 Arten, mit P. siculus, Z. chevrolati, D. chloreticus 10 Mk.

50 Dütenfalter, 25 Arten, prima Qual. nur 20 Mk. Diese Serie enthält Th. cassandra, A. pandora, M. japygia, Zyg. erythrus, contaminei, Sesia aerifrons, doryliformis und viele andere teure Arten.

Insektennadeln weiss und schwarz, I Qualität, federhart liefert **Alois Egerland,** Karlsbad, Böhmen.

Universalnetzbügel! von allen geprüften der Beste, 4-fach zusammenlegbar, auf jedem Stock festsitzend, mit langem Beutel von eigens **präpariertem Seidentüll,** nur 3 Mk. Gegen Voreinsendung portofreie Zusendung.



Wilh. Niepelt, Zirlau
b. Freiburg i. Schl.

Wilh. Schlüter in Halle a. S.
Naturwissenschaftliches Institut
gegründet 1853
empfiehlt sein äusserst reichhaltiges
Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.
Kataloge umsonst und portofrei,

Emil Funke, Blasewitz b. Dresden
empfiehlt nachstehende palaearkt. Falter in frischen, feinen Stücken mit 66⅔% Rabatt auf die Preise von Staudinger & Bang-Haas.

Pretiosa ♂, erschoffi ♂, Tancrea pardalina ♂ ♀, Synt cocandica ♂ ♀, maracandica ♂ ♀, germana ♂ ♀, Phassus chamyla ♂, Cossus modestus ♂, bohatschi ♂ ♀, Newelskoia aibonubilis ♂, Holcocerus holosericeus ♂, gratiosa ♂, nobilis sup. ♂, inspersus ♂, pulverulentus ♂, arenicola ♂ ♀, v. insularis ♂, consobrinus ♂, Hypopt. herzi ♂, Dyspessa cossoides ♀, Agrot. sign. v. improcera ♂ ♀, v. orientis ♂ ♀, juldusi ♂, musivula ♂, agalma ♂ ♀, indigna ♂ ♀, melancholica ♂ ♀, steutzi ♂ ♀, clarivena ♂ ♀, glaucescens ♂ ♀, capnistis ♂, hahni ♂, ignobilis ♂, v. flavesc. ♂ ♀, nytimera ♂ ♀, ala ♂ ♀, alama ♂ ♀, junonia ♂ ♀, vittata ♂, caelebs ♂, ignara ♂ ♀, lunata ♂ ♀, insignata ♂ ♀, clara ♂ ♀, desertorum ♂, deserta ♂, senescens ♂ ♀, argillacea ♂, degeniata ♂ ♀, v. defunata ♂ ♀, emineus ♂ ♀, verecunda ♂ ♀, hilaris ♂ ♀, bonza ♂ sup., degenerata ♂ ♀, Poecila superba ♂ ♀, squalorum ♂ ♀, v. squalidior ♂ ♀, clebrata ♂ ♀, laetifica ♂ ♀, submolesta ♂, melanura ♂ ♀, subconspicua ♂ ♀, confinis ♂ ♀, trifurca ♂ ♀, issykula ♂ ♀, subdecora ♂, trigonica ♀, deplanata ♂ ♀, chaldaica ♂ ♀, Ammogr. suaris ♂, Mam. declinans ♀, adjuncta sup. ♂ ♀, praecipua ♂, altaica ♂ ♀, satanella ♂ ♀, sugmosa ♂, mista ♂ ♀, amydra ♂ ♀, sabulorum ♂, demotica ♂, praedita, dianthi, furca ♂, schneideri ♂ ♀, bifida ♂ ♀, furcula ♂, siccanorum ♂, Dianth. christophi ♂, eximia ♂, Pol. chamaeleon ♂ ♀, Dasyth. anartinus ♂ ♀, Cteipol. sacelli ♂ ♀, Rhiz. peterseni ♂ ♀, detersina ♂ ♀, Bleph. paspa ♂ ♀, lama ♂ ♀, grumi ♂ ♀, dianthoecina ♂, Marg. versicolor ♂ ♀, Phoeb. amoenus ♂, Hader. arschanica ♂ ♀, subarschanica ♂. Fortsetzung folgt.

Entomologische Utensilien
als
Fangnetze, Tötungsgläser, Excursionskästen, Spannbretter, Torfplatten, Insektennadeln, Insektenkästen, Etiketten etc. liefert in bekannt vorzüglicher Qualität zu mässigen Preisen
Wilh. Schlüter, Halle a. S.,
Naturalien- und Lehrmittelhandlung.

100 Prachtsachen aus Tonkin und Annam,
darunter schöne Papilio und feine Charaxes, 30 bis 40 Arten, nur 12.50 Mk.; dieselbe Lepidopteren-Centurie mit Stichophthalma tonkiniana 15 Mk.

Doppelcenturie „Weltreise“,
darunter O. brookeana, herrliche Papilio, Morpho, Attacus atlas, Charaxes, Sphingiden, kurzum eine Serie hervorragender Arten, nur 30 Mk., Wert der zehnfache. Die Serie eignet sich vorzüglich für den Wiederverkauf.

Neuheit! „Siam“-Centurie. Neuheit!
100 Stück inkl. P. mahadeva und pitmani, die allein einen Katalogswert von 80 Mk. haben, neue Euploeen, Pieriden und andere feine Papilio 25 Mk. Dieselbe Centurie ohne P. mahadeva und pitmani 15 Mk.

Das Schönste an Coleopteren bietet eine Centurie aus Tonkin,
darunter der neue Neolucanus opacus, prächtige glänzende Ruteliden, Riesen-Melolonthiden, metallisch funkelnde Tenebrioniden, fast nur neue Arten, welche sonst nirgendwo vorkommen, 12.50 Mk.

Libellen, Laternenträger, Gespenstheuschrecken, Mantiden, bizarre Orthopteren und Vogelspinnen stets vorrätig.

H. Fruhstorfer, Berlin NW., Turmstr. 37.

Aus der grossen Reihe von **Anerkennungen** hier wieder einige Auszüge:

Für die prächtigen Tiere besten Dank! Bin ausserordentlich zufrieden! Victor Stiller, Agram.

Mit der Sendung der zwei Centurien sehr zufrieden gestellt, ersuche ich Euer Wohlgeboren, mir noch eine Centurie Coleopteren aus Ostafrika zu 12.50 Mk. einzusenden. L. in M.

Sowohl die Centurie Käfer, die recht gut hier angekommen ist, als die Schmetterlinge haben grossen Gefallen gefunden und Sie damit unsere Verlosung wesentlich verschönert. Amtmann K. in U.

Graëllsia isabellae.
Nehme Vorausbestellungen entgegen auf im Herbst zu liefernde kräftige Puppen. Preis à Mk. 5.—, Dtzd. Mk. 50.—.
M. Rühl.

Plusia c. aureum Puppen, Raupen und wenn wieder lieferbar auch befruchtete Eier zu kaufen gesucht. Angebote an
J. Bergner, Offenburg i. Baden.

Bei angemessener Preisstellung erwerbe ich Sorten und eventuell kleinere Ausbeuten von Orina, Chrysomela und sonstigen europäischen Chrysomeliden. Die Käfer sollen nicht präpariert, allenfalls nur provisorisch aufgeklebt, keinesfalls aber gespiesst sein und brauchen nicht bestimmt zu sein. Dagegen ist genaue Fundorts-Angabe erwünscht.
Chr. Längenfelder, Nürnberg,
Bayreutherstr. 48.

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz Rühl's Erben in Zürich V. — Redaktion: M. Rühl. — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich.

1. September 1904. № 11. XIX. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de** Mr. **Fritz Rühl** à **Zurich V.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben** in **Zürich V** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to **Mr. Fritz Rühl's heirs** at **Zürich V.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 5 fl. 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

Andrena Frey-Gessneri, eine neue alpine Andrena-Art aus der Schweiz.

Von J. D. Alfken in Bremen.

♀ *Long. corp. 11 mm. Andrena similliimae maxime affinis; sed solum clypeus parce, non facies tota, albido-pilosus; flagellum antennarum totum nigrum; vertex pilis ochraceis intermixtis; genae, pectus, pleurae, flocculus trochanterum femorumque fasciae abdominis, vester albido- (non ochraceo) pilosa.*

Gesicht fast ganz schwarz behaart, nur das Kopfschild mit weissen Haaren untermischt. Wangen lang weiss behaart. Scheitel wie bei *A. bremensis Alfk.* mit wenigen eingestreuten gelblichen Härchen. Clypeus grob punktiert, vorn in der Mitte punktlos, hier ist nur eine feine lederartige Runzelung zu erkennen. Streifen am inneren Augenrande sammetschwarz. Stirn sehr fein längsgestrichelt. Scheitel sehr fein gerunzelt, einzeln und mässig grob punktiert. Fühlergeissel auch unterseits schwarz.

Mesonotum schön rotbraun, wie bei *A. fucata Sm.* Brust, Seiten des Thorax und des Mittelsegmentes weiss behaart. Die Skulptur des Mesonotums ist nur bei abgeriebenen Exemplaren gut zu erkennen, es ist matt, fein chagriniert (lederartig gerunzelt) und schwach punktiert. Hinterschildchen glänzend, zerstreut und ziemlich grob punktiert. Area des Mittelsegmentes fein chagriniert, am Grunde fein und einzeln längs gerunzelt. Metathorax- (oder besser Mittelsegments-) Franse dicht und kurz weisshaarig.

Hinterleib schwach glänzend, sehr fein chagriniert und sehr einzeln und erhaben punktiert, schwarz behaart. Ring 1 locker und struppig weiss, in der Mitte etwas gelblich behaart. Ring 2—4 mit ganzen, breiten, abstehenden, weissen Haarbinden. Endfranse rein schwarz. Auf der Unterseite sind die Ringe 2—4 in der Mitte fein chagriniert, im übrigen erhaben punktiert, den Punkten entspringen Härchen; Endränder dünn, lang abstehend, bindenartig weiss behaart, die Binden in der Mitte verschmälert.

Flügel fast glashell, Adern braunschwarz, Stigma pechschwarz, Flügelschüppchen braun oder braunschwarz. Beine schwarz, die Schenkelringe und Schenkel der Hinterbeine lang weiss behaart. Schienenbürste rein schwarz, unterseits etwas weisslich, Fersen innen rotbraun behaart. Schienensporne weissgelb, die letzten Fussglieder mehr oder weniger gelbrot gefärbt.

Tabelle der Gruppe der Andrena nigriceps K.

Gesicht mehr oder weniger weiss behaart. Fühlergeissel unterseits ganz oder fast ganz schwarz . *1.*

Gesicht schwarz oder schwarzbraun behaart. Die letzten Glieder der Fühlergeissel unten mehr oder weniger rotbraun gefärbt . . . . . *2.*

1. Gesicht bis über die Fühlerwurzeln hinaus weiss behaart, Scheitel mit gelbbraunem Haarbüschel. Letztes Fühlerglied unten braunrot. Haare des Mesonotums gelbbraun, Hinterleibsbinden grauweiss mit gelblichen Haaren gemischt. 10—11 mm lg

A. simillima Smith.

Nur der Clypeus mehr oder weniger weiss behaart, Scheitel mit einigen eingestreuten gelben Haaren. Fühler ganz schwarz. Haare des Mesonotums rotbraun. Hinterleibsbinden rein weiss. 11 mm lg.

A. Frey-Gessneri n. sp.

2. Gesicht schwarz, aber, besonders am Clypeus, mit braunen Haaren untermischt, Scheitel ganz schwarz behaart oder mit wenigen gelben Haaren untermischt. Mesonotum rotbraun behaart. Binden des Hinterleibes meistens schmal, weissgelb, die des 4. Ringes oft undeutlich oder fehlend. 10—12,5 mm lg.

A. bremensis Alfk.

Gesicht rein schwarz behaart, Scheitel mit einem dichten Büschel gelbbrauner Haare. Hinterleibsbinden breit, gelbbraun, die des 4. Ringes immer deutlich. 11—13,5 mm lg. **A. nigriceps K.**

Andrena Frey-Gessneri ist eine sehr charakteristische alpine Art der Gruppe der *A. nigriceps K.*, welche sich im weiblichen Geschlecht wegen des rotbraunen Mesonotums und der wenigen gelblichen Härchen des Scheitels eng an *A. bremensis Alfk.* anschliesst, sich aber wegen der breiten, rein weissen Hinterleibsbinden und der weiss behaarten Unterseite des Körpers sehr leicht davon trennen lässt. Mein verehrter Kollege *E. Frey-Gessner* in Genf, dem zu Ehren die Art benannt wurde, fing die Weibchen in Menge bei Zinal und Fionnay im Wallis, wo sie von Mitte Juli an auf *Saxifraga aizoides* flogen. Ich besitze ausserdem 1 ♀ aus Cogne in den grajischen Alpen, welches Freund Künnemann am 17. Juli 1903 erbeutete. Nach dem ♂ hat *Frey-Gessner* bis jetzt vergeblich gefahndet.

Die Lautäusserungen der Käfer

von James Hirsch, Berlin.

Als Musikanten in der Tierwelt sind uns schon von Alters her die „Cicade“ und manche „Orthopteren“ bekannt. Weniger bekannt ist uns aber, dass sich auch unter der Ordnung der Käfer viele Tiere befinden, welche imstande sind, Laute von sich zu geben. Ich sehe dabei von Geräuschen ab, die durch Kratzen auf der Bodenfläche, beim Gehen oder durch das Bohren im Holze entstehen.

Die verschiedenen Lautäusserungen der Käfer sind folgende fünf:

1. Das *Summen*, was wir bei vielen, namentlich grösseren Coleopteren finden.
2. Das *Klopfen* der Anobien.
3. Das *Knipsen* der Elateriden.
4. Das *Schiessen*, namentlich der Brachynen und Paussiden.
5. Das *Stridulieren* vieler Käfer aus den verschiedensten Familien.

1. Das Summen.

Es erzeugen beim Fliegen viele Käfer einen summenden Ton, wie es z. B. bei den Maikäfern (Melolonthiden), Rosenkäfern (Cetoniden) und Mistkäfern (Geotrupiden) allgemein bekannt ist.

Dieses Summen erklärt sich in höchst einfacher Weise durch die schnellen Schwingungen der elastischen, häutigen Flügel. Die Höhe des dabei entstehenden Tones richtet sich im wesentlichen nach der Grösse des fliegenden Insektes bezw. der Grösse der schwingenden Flügel; es kommt jedoch dabei noch ein anderer wesentlicher Punkt in Betracht, das ist die grössere oder geringere Anzahl der Schwingungen, die in einer bestimmten Zeit ausgeführt werden. Praktische Versuche, wie sie mit Hilfe eines drehenden, berussten Cylinders an Fliegen, Libellen und Schmetterlingen angestellt worden sind, lassen sich mit fliegenden Käfern nicht vornehmen; bei diesen sind zum Teil die Flügeldecken hindernd im Wege, ferner wird ein Käfer, den man mit einer Pinzette von unten her fasst, nicht so leicht Flugbewegungen auszuführen suchen.

Die Stubenfliege macht, wie bekannt ist, in einer Sekunde 330 Flügelschläge, die gemeine Wespe nur 110, daraus erklärt sich, dass der Ton der letzteren ein etwas tieferer ist. Geht die Anzahl der Schwingungen noch weiter hinunter, wie z. B. beim Kohlweissling auf 9 Schläge in der Sekunde, so kann kein für unser Ohr warnehmbarer Ton entstehen. Demnach ist anzunehmen, dass diejenigen Käfer, welche die grösste Anzahl von Flügelschwingungen ausführen, den höchsten Ton erzeugen müssen. Dabei ist aber freilich immer auf die Grösse der schwingenden Flügel zu achten, und es ist ja bekannt, dass z. B. der Hirschkäfer (Lucanus cervus) und der Walker (Polyphylla fullo) einen tieferen Brummton hören lassen, als die kleineren Junikäfer.

Manche Käfer besitzen nun ausserdem eine wirkliche Stimme, wie der Maikäfer (Melolontha vulgaris). Hinter dem Stigma an der Mündung der Trachee liegt beim Maikäfer ein eigentümliches Organ, Tracheenverschluss genannt. Dieses ist wohl dazu da, um beim Ausatmen weniger Luft in den Körper eindringen zu lassen, als beim Einatmen.

Der Tracheenverschluss ist an der einen Seite mit der Trachee verwachsen und ragt auf der anderen Seite frei in dieselbe hinein. Hierdurch wird eine Zunge, die sogen. Brummzunge gebildet, welche beim Ein- und Ausströmen der Luft, das während des Fliegens jedenfalls in besonders kräftigem Masse

geschieht, in vibrierende Bewegung versetzt wird und so einen brummenden Ton erzeugt. Indem nun das durch den Flügelschlag noch hervorgebrachte Summen hinzukommt, entsteht der starke Brummton, welcher ja bei dem Maikäfer (Mel. vulgaris) bekannt ist. Über Acilius sulcatus wird u. a. (von Brischke) berichtet, dass ein ♂, ruhig sitzend, zu wiederholten Malen ein lautes Brummen hören liess. Auch von einem Dytiscus marginalis wurde dasselbe bemerkt, er liess, sich zum Fluge anschickend, einen summenden Ton hören.

2. Das Klopfen der Anobien

hat schon manches abergläubische Gemüt in Aufregung versetzt und dabei ist es weiter nichts, als ein Lockton, mit dem sich Männchen und Weibchen gegenseitig rufen. Er kommt dadurch zustande, dass die Käfer, indem sie die Fühler einziehen und den Kopf etwas neigen, mit Stirn und Vorderrand des Halsschildes kräftig gegen die Sitzfläche schlagen.

In ruhigen Räumen, namentlich bei stiller Nacht, ist dieses Klopfen deutlich und weithin vernehmbar. Man kann die Käfer leicht zum Klopfen anreizen, wenn man in ihrer Nähe mit dem Fingernagel aufpocht.

3. Das Knipsen.

Die Elateriden (Schnellkäfer) sind dadurch gekennzeichnet, dass sie einen besonderen Schnellapparat besitzen. Die Beine sind nämlich bei den meisten Arten zu kurz und zu schwach, um dem Käfer, wenn er auf den Rücken gefallen ist, zum aufrichten dienen zu können. An der Vorderbrust befindet sich dafür ein langer, nach hinten gerichteter Dorn, der Bruststachel, der in eine tiefe ovale, von einem starken Rande umgebene Grube der Mittelbrust passt; dazu kommt, dass Vorder- und Mittelbrust sehr beweglich miteinander verbunden sind. Will sich nun der Käfer aus der Rückenlage wieder auf die Beine bringen, so biegt er den Körper derartig nach oben, dass nur der Vorderrand des Halsschildes und die Spitze der Flügeldecken den Boden berühren. Dabei tritt der Dorn der Vorderbrust deutlich zum Vorschein. Dann biegt der Käfer die Brust plötzlich wieder zurück und lässt den Dorn unter Anwendung aller Muskelkraft in seine Grube fallen. Hierdurch prallen der Halsschildrücken und das Ende der Flügeldecken kräftig gegen den Boden und durch diesen Stoss wird der Körper in die Höhe geschnellt. Während des Emporschnellens dreht sich der Käfer, so dass er beim Niederfallen auf die Beine zu stehen kommt. Auch wenn man ihn am Hinterleibe fest zwischen den Fingern hält, sucht er sich durch dieselbe Bewegung zu befreien. Durch das Einspringen des Bruststachels in die Grube über deren Rand hinweg entsteht ein lautes, knipsendes Geräusch.

4. Das Schiessen.

Ein sehr wirksames Verteidigungsmittel besitzen die Brachynen und Paussiden, sowie einige andere Käfer in ihrem Schiessapparat. Werden dieselben von einem Feind verfolgt, so lassen sie aus dem Hinterleibsende einen bläulichen Dunst ausströmen, womit ein hörbares Geräusch verbunden ist. Am besten bekannt ist der Schiessapparat von Brachynus crepitans, dem „Bombardierkäfer". Im letzten Leibesringe befindet sich eine paarige Drüse, welche eine eigenartige Flüssigkeit ausscheidet, die sich dann in einem ebenfalls paarigen Behälter von länglich runder Form ansammelt. Dieser Saftbehälter ist noch mit einer Schicht sich kreuzender Muskelfasern bedeckt, durch deren Druck das angesammelte, wasserhelle Sekret durch eine hinten ausmündende Röhre fortgespritzt wird. Die Anordnung der Muskelfasern nebst der grossen Beweglichkeit des Hinterleibes machen es möglich, dass dies nach allen Richtungen hin geschehen kann. Das Sekret ist aber so flüchtiger Natur, dass es bei Berührung mit der Luft ein knallartiges Geräusch hervorbringt und sich dabei in einen bläulichen Dunst verwandelt, der im Dunkeln leuchtet, auf der Haut einen schwarzen Fleck und brennendes Gefühl erzeugt und einen scharfen durchdringenden Geruch entwickelt. Die Entladungen können wohl 8—12mal wiederholt werden, wobei natürlich die Menge des ausgespritzten Saftes immer geringer und das Knallen immer schwächer wird. Das Letztere ist überhaupt nur während der ersten Male deutlich vernehmbar, besonders wenn die Käfer recht lebendig sind oder in einiger Menge gleichzeitig bombardieren, wozu sie leicht gereizt werden können. Selbst noch wenn man sie am Kopfe fasst, ja noch in der Sammelflasche, hört man sie losschiessen.

Die Paussiden lassen bei Berührung an den Seiten des vorletzten Hinterleibsringes einen ätzenden Saft austreten, der zum Teil in Form einer deutlichen blauen Wolke verdunstet, zum Teil als fettige, gelbe Masse an den Flügeldecken kleben bleibt.

(Fortsetzung folgt.)

Die Geometriden Oberösterreichs

von Ferd. Himsl, Linz.

(Fortsetzung.)

95. aptata Hb. Juni und Juli. Schoberstein (Himsl); Herndl, Klaus, Georgenberg (Hauder); Steyr und an der Enns aufwärts (Gross); Weyer (Metzger).

ab. suplata Frr. Selten unter der Stammart (Hauder); Dambach, in den Alpen verbreitet (Gross).

96. olivata Bkh. Juli, August. Die Raupe überwintert und lebt bis Mai auf Galium, auch auf Fraxinus. Im Innkreis, am Schiltenberg (Himsl); Kremstal (Hauder); um Steyr und in den Alpen nicht selten (Gross); Weyer (Metzger); Kremsmünster (Pfeiffer); Umgebung von Wels im Juni selten (Brittinger).

97. viridaria F. Juni und Juli. Raupe bis Mai an Galium, Lamium, Rumex. Schiltenberg, Diessenleithen (Himsl); im Kremstal meist selten (Hauder); im Gebirge häufiger als im Flachlande (Gross); Weyer (Metzger); Umgebung von Wels (Brittinger).

98. turbata Hb. Auf den Voralpen und höheren Gebirgen im Mai und Juni (Gross).

99. kollariaria Hs. Mai und Juni. Falkenmauer (Hauder); Reichraming, Rechgraben, Radmer (Gross). Umgebung vom Attersee.

100. austriacaria Hs. Im Spitzenbach, selten (Gross).

101. aqueata Hb. Mai bis Juli. Raupe nach der Überwinterung bis Mai an Rubia, Cichorium. Gradenalm (Hauder); in den Alpen sehr verbreitet und nicht selten bis zu 1400 m und höher (Gross); am 12. Juni im Ennstale (Metzger).

102. salicata Hb. In zwei Generationen im Mai und wieder im Juli und August. Raupe im Juni und im Herbste an Galium. Am elektr. Licht in Linz (Himsl); an der Krems und Gradenalm (Hauder); im Gebirge verbreitet (Gross); Weyer (Metzger).

v. ablutaria B. Schoberstein (Gross); Weyer (Metzger).

103. fluctuata L. In zwei Generationen vom Mai bis August. Raupe im Juni und Herbste an Cardamine und anderen niederen Pflanzen. Nirgends selten.

104. didymata L. Juni bis August. Raupe im April, Mai, auch im Juli auf Vaccinium, Lathyrus, Anemone, Anthriscus, Cerastium. Im ganzen Gebiete.

105. cambria Curt. Im Juli (Gross).

106. vespertaria Bkh. Juli, August. Die Raupe im Mai und Juni auf Taraxacum, Prunus. Im ganzen Gebiete verbreitet.

107. incursata Hb. Im Juni und Juli am Schoberstein (Gross).

108. montanata Schiff. Vom Mai bis August. Raupe überwintert, lebt bis Mai an Rumex, Primula, Geum. Nirgends selten.

109. suffumata Hb. April und Mai. Raupe im Juni und Juli an Galium. An der Krems, Herndl, Hirschwaldstein (Hauder); Steyr und im Gebirge nicht häufig (Gross); Pestleithen (Pfeiffer); um Michldorf selten (Brittinger)

110. quadrifasciaria Cl. In zwei Generationen vom Mai bis August. Raupe im April und Juli an Lamium, Primula, Taraxacum, Plantago. Elektr. Licht Linz, Innkreis (Himsl); Kremstal, meist selten (Hauder); um Steyr nicht häufig (Gross); ein Weibchen am 14. Juni in Weyer (Metzger); Dändlleithen im August (Pfeiffer); Steyr, Gramastetten, Wels im Juni und September (Brittinger).

111. ferrugata Cl. Mai, Juni und zweite Generation im August, September. Die Raupe im Juli und im Spätherbst an Daucus, Taraxacum, Alsine, Galium, Asperula und Glechoma hederacea. Nirgends selten.

ab. spadicearia Bkh. Haselgraben, Buchenau etc., in der Umgebung von Linz häufiger als die Stammform (Himsl); im Kremstal (Hauder).

112. unidentaria Hw. Mai, Juni. Raupe im Juli, August. Pöstlingberg, Buchenau (Himsl); Kremstal (Hauder).

113. pomoeriaria Ev. April, Mai. Raupe vom Juli bis September an Impatiens noli tangere. Umgebung von Linz (Himsl); im Gebirge häufiger als in der Ebene (Gross); Kremstal, Gradenalm Hauder).

gen. aest. aestiva Fuchs. Im August bei Linz (Himsl).

114. designata Rott. Im Mai und im August. Raupe im Juni und Juli, dann wieder im Herbst an niederen Pflanzen, auch an Brassica. Bis auf die Vorberge verbreitet, in Gärten nicht selten (Hauder); im Flachlande vereinzelt, im Gebirge verbreitet (Gross); im Gebirge übrigens nur in einer Generation); Weyer (Metzger); Umgebung von Linz (Brittinger).

115. fluviata Hb. Ein Exemplar im November und ein Exemplar im April (Gross); Umgebung von Wels in den Sommermonaten (Brittinger).

(Fortsetzung folgt.)

Briefkasten der Redaktion.

Herrn **F. J. Z.** in **C.** Manuskript findet gerne und bald Verwendung. Den Wert des Insektes kann ich Ihnen nicht nennen, habe dasselbe noch nie in Preislisten angeführt gefunden. Ich denke, dafür werden Liebhaberpreise bezahlt. — Für virens kommt jetzt der Gattungsname Luceria Hein. in Anwendung.

Herrn **C. F.** in **B.** Sehr angenehm.

Herrn **F. H.** in **L.** Manuskript erhalten.

Vereinsbibliothek.

Von Herrn Paul Born ging als Geschenk ein:

Carabus Ullrichi Germ. und italicus Dej.
von Paul Born.

Der Empfang wird dankend bestätigt.

M. Rühl.

Anzeigen.

Riesiges Doublettenlager

in Schmetterlingen der Weltfauna, präpariert und in Düten, zu billigsten Kassapreisen pro Stück und in Centurien. Preislisten über Schmetterlinge und abgebbare lepidopterologische Literatur gratis und franko. Ankauf von Schmetterlings-Ausbeuten aus Central- und Süd-Amerika (auch Micros) gegen sofortige Kassa.

Wilhelm Neuburger, Lepidopterologe,
Lieferant der grössten Museen Europas,
Halensee bei Berlin.

Prepona buckleyana!

Von diesem herrlichsten Falter Südamerikas sind eine kleine Anzahl Stücke à 35 Mk. abzugeben.

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

Coleopteren und Lepidopteren ex Sicilia liefert in Ia. Qualität **Geo. C. Krüger, Bosco Ficuzza,** Prov. Palermo, Italien. Nur in wenigen Exemplaren abgebbar.

Eurycarabus famini 2.50, Leistus fulvibarbis —.10, Nebria v. sicula —.20, Siagona europaea —.20, Apotomus rufus —.20, Broscus politus —.20. Agonum numidicum —.10, Olisthopus fuscatus —.20, Calathus v. erythroderus —.30, testudinarius —.30, Ophonus planicollis —.20, Dichirotrichus chloreticus Dej. 1.50, Bradycel. lusitanicus —.75, Licinus v. siculus —.20, Chlaenius coeruleus —.30, v. borgiae —.50, Lebia fulvicollis —.30, Blechrus laevipennis —.50, Cymindis axillaris var. 1.—, Zuphium baeticum Daniel 3.—, Eurycar. v. servillei —.40.

Bryaxis ragusae —.50, Ctenistes kiesenwetteri —.50, Scydmaen. antidotus —.50, Merophysia sicula —.50, Hybalus bonoiti — 75, Cetonia v. italica —.50, Potosia v. incerta —.50, v. cuprea —.50 Mark. Porto extra.

Tausch gesucht.

Gebe einige 100 Arten bessere europ. Falter gespannt im Tausch ab. Suche Tagfalter, Schwärmer, Spinner und Catocalen-Arten und bitte die Herren Reflektanten um Einsendung der Liste.

Ubald Dittrich, Vorgartenstr. 209, Mezzanin 9, **Wien II/8.**

Zur Saison!

empfehle ich meine höchst praktischen und bequemen Lepidopteren-Präparierbänder neuester verbesserter Qualität aus hochtransparentem Pergamin in Rollen zu 100 m in Breiten zu 10, 15, 20 und 30 mm zum Preise von 50, 70, 90 und 120 Heller ö. W. Porto je 10 h. gegen Einsendung des Betrages oder Nachnahme.

Lepidopteren, prima Qualität, zu weit herabgesetzten Nettopreisen. Listen franko. Auch Tausch.

Leopold Karlinger, Wien XX/I, Brigittaplatz 17.

Achtung! Gelegenheitskauf!

Eine grosse Sendung Falter aus Assam und Sikkim wird wegen Mangel an Zeit in Centurien abgegeben. Jede Centurie kostet 12 Mk. und enthält eine grössere Anzahl Papilio, darunter den prächtig grünen arcturus oder ganesa und viele der reizenden Ixias, ausserdem viele bessere Arten.

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

Puppen.

Thais polyxena	Dtzd. 1.20	Mk., Stück 12	Pfg.
„ cerisyi	„ 5.50	„ „ 50	„
Sat. pyri	„ 2.60	„ „ 25	„
„ spini	„ 2.20	„ „ 20	„
Sm. tiliae	„ 1.10	„ „ 10	„

Porto und Packung extra.

Falter 1904, 2—300 Arten Ia., gespannt, abzugeben. Bitte Liste zu verlangen.

Ub. Dittrich, Vorgartenstr. 209, Mezzanin 9, **Wien II 8.**

Suche gegen bar zum Herbst etc. folgende **Puppen:**

Papilio turnus, rutilus, asterias je 8 Dutzend.
„ brevicauda 6 Dutzend.
„ cresphontes 3 „
„ philenor 2 „

Abzugeben: **Eier:** franconica à Dtzd. 40 Pfg, pyrina à Dtzd 20 Pfg., Lar. dotata à Dtzd. 10 Pfg. Porto 10, Ausland 20 Pfg.

Raupen (halb erw.): pudibunda ab. concolor Dtzd. 3 Mk., Pl. pulchrina Dtzd. 3 Mk.

Puppen: à Stück: Smer. populi 8 Pfg., euphorbiae 8, pavonia 8, corsicum 20, Arct. casta 25, plumigera 10, (Dtzd. 1.50 Mk.), satyrata 5, spartiata 5 Pfg. Porto 30, Ausland 50 Pfg. Tausch erwünscht

H. Schröder, Schwerin i. Mecklenburg, Wallstr. 61 b.

Wilh. Schlüter in Halle a. S.

Naturwissenschaftliches Institut
gegründet 1853
empfiehlt sein äusserst reichhaltiges
Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.
Kataloge umsonst und portofrei.

100 Prachtsachen aus Tonkin und Annam,

darunter schöne Papilio und feine Charaxes, 30 bis 40 Arten, nur 12.50 Mk.; dieselbe Lepidopteren-Centurie mit Stichophthalma tonkiniana 15 Mk.

Doppelcenturie „Weltreise“,

darunter O. brookeana, herrliche Papilio, Morpho, Attacus atlas, Charaxes, Sphingiden, kurzum eine Serie hervorragender Arten, nur 30 Mk., Wert der zehnfache. Die Serie eignet sich vorzüglich für den Wiederverkauf.

Neuheit! „Siam“-Centurie. Neuheit!

100 Stück inkl. P. mahadeva und pitmani, die allein einen Katalogswert von 80 Mk. haben, neue Euploeen, Pieriden und andere feine Papilio 25 Mk. Dieselbe Centurie ohne P. mahadeva und pitmani 15 Mk.

Das Schönste an Coleopteren bietet eine Centurie aus Tonkin,

darunter der neue Neolucanus opacus, prächtige glänzende Rutheliden, Riesen-Melolonthiden, metallisch funkelnde Tenebrioniden, fast nur neue Arten, welche sonst nirgendwo vorkommen, 12.50 Mk.

Libellen, Laternenträger, Gespenstheuschrecken, Mantiden, bizarre Orthopteren und Vogelspinnen stets vorrätig

H. Fruhstorfer, Berlin NW., Turmstr. 37.

Aus der grossen Reihe von **Anerkennungen** hier wieder einige Auszüge:

Für die prächtigen Tiere besten Dank! Bin ausserordentlich zufrieden! Victor Stiller, Agram.

Mit der Sendung der zwei Centurien sehr zufrieden gestellt, ersuche ich Euer Wohlgeboren, mir noch eine Centurie Coleopteren aus Ostafrika zu 12.50 Mk. einzusenden. L. in M.

Sowohl die Centurie Käfer, die recht gut hier angekommen ist, als die Schmetterlinge haben grossen Gefallen gefunden und Sie damit unsere Verlosung wesentlich verschönert. Amtmann K. in U.

A. Böttcher's Naturalien-Handlung

Berlin C, Brüderstr. 15.

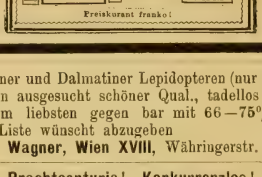
Säugetiere, Vögel, Reptil., Amphibien, Fische gestopft, in Bälgen oder Spiritus. Insekten aller Erdteile. Spinnen, Krustentiere, Muscheln, Polypen, Korallen. Mineralien aller Art. Sammler-Bedarfs-Artikel. Grosses Lager von Geweihen und Gehörnen. Perlmutterschalen aller Grössen, Ziermuscheln und reichhaltige ethnographische Sammlungen.

Naturalienhändler
V. FRIC in PRAG
Wladislawsgasse No. 21a
kauft u. verkauft
naturhistorische Objekte aller Art.

Acetylen- **Köderlaterne** (ff. vernickelt, bequem und handlich) Mk. 5.— **Lichtfanglaterne** (grosser Lichteffekt) mit 2 m langem, zusammenlegbarem, mit Erdspitze versehenem Bambusstock Mk. 30.—.
— Prima Zeugnisse. —
Karl Strempel, Techn. Versandtgeschäft,
Bunzlau.

Nur noch kurze Zeit!

Spezialdruckerei
für Sammlungs-Namen und Fundorts-Etiketten.
J. Hirsch, Alte Schönhauserstr. 3 I, **Berlin C. 54.**



Wiener und Dalmatiner Lepidopteren (nur bessere Arten) in ausgesucht schöner Qual., tadellos präpariert, am liebsten gegen bar mit 66—75% nach Staud. Liste wünscht abzugeben
Wagner, Wien XVIII, Währingerstr. 143.

Prachtcenturie! Konkurrenzlos!

100 Dütenfalter, gemischt, in schönster Qual. aus Queensland, N. Guinea, S. O. Peru, Brasilien, dabei Orn. pegasus ♂, Eur. cressida, Pap. macleayanus, sarpedon, agamemnon, boliviensis, harmodius, hippodamus, Morph. laertes, Nyctl. metaurus, prachtvolle Euploeen, Cethos. catops, Catagr. tenaris, Macrogl. alles nur grösste und grosse Arten, kein Ramsch, gebe ab, soweit Vorrat reicht für nur 25 Mk.
W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg i. Schl.

Cicindeliden-Sammlung.

394 Arten in über 1700 Exemplaren (grösstenteils Exoten), tadellos erhalten, schön präpariert mit genauen Fundortsangaben, viele Arten die nicht im Handel sind enthaltend, Katalogswert über Mk. 3400, ist billig und preiswert abzugeben. Liste auf Verlangen.
K. Hammer, Prag III, Aujezd 599.

Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas
Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 47** (für **1904**) **92 Seiten** gross Oktav) ca. **16000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. **1400** präpar. **Raupen**, lebende **Puppen, Gerätschaften, Bücher.** Ferner **159** enorm billige **Centurien** und **Lose.**

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel.** Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).** Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. **Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22 – 24** (**136 Seiten** gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien.** Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller).

Liste VII (66 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. **diverse Insekten**, ca. 3200 **Hymenopt.**, 2400 **Dipt.**, 2200 **Hemipt.**, 600 **Neuropt.** 1100 **Orthopt.** und 265 **biolog. Objekte**, sowie 50 sehr empfehlenswerte **Centurien.** Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (2800 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50, (180 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung, am **sichersten** per **Postanweisung.** Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge.** Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

Hoher Barrabatt. Auswahlsendungen bereitwilligst.

Grosse lebende Insekten gesucht.

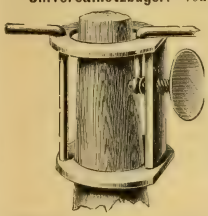
Ich suche in- und ausländische Insekten, **doch nur grosse Arten,** in Anzahl zu kaufen. Nur gesunde Exemplare können angenommen werden. Besonders erwünscht sind die grössten, in Algier oder Süd-Europa lebenden **Orthopteren,** Käfer und Schmetterlinge; grosse Cicaden wie **Cic. plebeja,** ferner **Ranatra, Lucanus cervus, Hamatich. heros,** Hydrophil. piceus, **Acher. atropos** (als Raupe und Puppe), Herse convolvuli (Puppe), Papilio podalirius, machaon, ajax, philenor etc. (als Puppe), grosse **Saturnidae** in jedem Stadium, nordamerikanische grosse Sphingiden (als Puppe), Acr. migratorium, Mantis, grosse Truxalis etc.

Bis Bedarf gedeckt ist bittet um Offerten

Dr. Seitz, Frankfurt a. M.,
Zoologischer Garten.

Insektennadeln weiss und schwarz, I Qualität, federhart liefert **Alois Egerland**, Karlsbad, Böhmen.

Universalnetzbügel! von allen geprüften der Beste, 4-fach zusammenlegbar, auf jedem Stock festsitzend, mit langem Beutel von eigens **präpariertem Seidentüll,** nur 3 Mk. Gegen Voreinsendung portofreie Zusendung.



Wilh. Niepelt, Zirlau
b. Freiburg i. Schl.

Asie Mineure. Benjamin H. Boyadjian, professeur au Collège Français à **Adana,** vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très reduit!!**

Graëllsia isabellae.

Nehme Vorausbestellungen entgegen auf im Herbst zu liefernde kräftige Puppen. Preis à Mk. 5.—, Dtzd. Mk. 50.—.

M. Rühl.

Plusia c. aureum Puppen, Raupen und wenn wieder lieferbar auch befruchtete Eier zu kaufen gesucht. Angebote an

J. Bergner, Offenburg i. Baden.

Tauschverbindungen mit Hymenopteren- und Dipteren-Sammlern sucht

C. Schirmer, Buckow, Bez. Frankfurt a. O., Villa Marie.

Coleopteren und Lepidopteren von Russland, Kaukasus und Sibirien offeriere im Tausche gegen exotische Noctuiden. Vorzüglich sind zentral- und südamerikanische Arten erwünscht.

K. L. Bramson, Staatsrat, **Elisabethgrad,** Russland (Gouv. Cherson).

Denjenigen Entomologen, die das bayrische Hochland bereisen, zur Notiz, dass der Unterzeichnete über 100 Arten Falter-Doubletten hat, meist alpine, darunter Plus. bractea, aemula etc. Tausch event. gegen bar zu geringem Preise.

Hans Trätzl, Miesbach, Oberbayern.

Hymenopterol. und **Dipterolog.** Ausbeuten, sowie gezogene und von Sammlern anderer Ordnungen mitgesammelte Tiere obiger Ordnungen, namentlich aus den Alpen, dem Süden und hohen Norden Europas kauft und tauscht

C. Schirmer, Buckow, Bez. Frankfurt a. O., Villa Marie.

Eine Sammlung mitteleuropäischer Käfer, 1500 Arten in über 4000 Exemplaren mit vielen Seltenheiten ist ohne Kästen für Mk. 150 zu verkaufen. Gute Centurien schweizerischer Coleopteren zu Mk. 3, tadellos und korrekt bestimmt, exkl. Porto.

Eugen Mory, 27 Bundesstrasse **Basel** (Schweiz).

Im Herbst oder Anfang Winter können folgende und noch weitere) **spanische** Arten von Lepidopteren in Anzahl geliefert werden. I. und II. Qualität, gespannt, genadelt und in Düten. Es werden nur grössere Posten abgegeben und zwar nur gegen Barzahlung. Preis nach Übereinkunft.

Pap. v. feisthameli, machaon, Thais rumina var. castiliana ♀, Parn. apollo v. nevadensis, var. pyrenaica, Euchl. belia, var. ausonia, euphenoides ♂ ♀, cardamines, Zegr. var. meridionalis ♂ ♀, Colias hyale, edusa, var. helice, Gonept. cleopatra ♂ ♀, Limenit. camilla, Melitaea v. iberica ♀, phoebe var. occitanica ♀, didyma var., Argynnis niobe, var. eris, var. chlorodippe, pandora, Melanargia lachesis, japygia var., ines, syllius, Erebia evias var. hispanica, Satyrus circe, briseis var. meridionalis, prieuri, var. ubagonis, semele, statilinus var., actaea var. podarce ♂ ♀, Pararge megaera, Epinephele var. hispulla, tithonus, pasiphae, lycaon, Coenonympha pamphilus var. lyllus, Thecla roboris, Thestor ballus, Chrysophanus var. miegii, var. ellus, Lamp. boeticus, Lycaena var. calida, corydon var., var. albicans, Deilephila lineata, var. livornica, Dicran. vinula, Thaumat. pityocampa, herculeana, Lymant. monacha, ab. transiens, ab. eremita, Chondrost. vandaliciae ♂ ♀, Malacos. franconica, alpicola, Lasioc. trifolii ab. iberica, ab. ratamae, Saturnia pyri, Graëllsia isabellae, Polia dubia, Helioph. hispidus, Clad. optabilis, Catocala elocata, nymphaea, nymphagoga, conversa, Plusia accentifera, chalcytes, Abraxas pantaria und geblasene Raupen, Astr. pennigeraria, Ligia jourdanaria, Hel. discoidaria, Spinth. spectrum, Hel. dipsaceus, scutosus, peltiger, Acontia lucida var. albicollis, Bryophila var., Ocnogyna baetica ♂ ♀, Arctia var. konewkai, hebe ab., indica ab., dejeani, latreillei, fasciata var. tigrina, esperi, Cosc. var. candida, Oreopsyche sp., Zygaena sarpedon var., hilaris, lavandulae, Aglaope infausta.

Interessenten wollen sich an mich wenden, da ich den Verkauf vermitteln werde.

M. Rühl.

Od. sieversi und carmelita e. l. 1904 vertausche gegen Parnassius und Colias-Arten, Pap. podalirius, machaon, Van. xanthomelas, Deil. galii, euphorbiae, Sph. ligustri, pinastri, Sm. ocellata, populi, Pter. proserpina, Macrogl. stellatarum, fuciformis, bombyliformis, Troch. apiforme, alle im Holze lebenden Sesien, Cossus cossus, Catoc. fraxini, nupta, elocata, Arct. villica, hebe, alles in I. Qualität. Sieversi gegen bar ♂ und ♀ 6 Mk.

Al. Kaspar, Lehrer in **Hombok**, Mähren.

Wer übernimmt die gewissenhafte Bestimmung europäischer Macro-Lepidopteren? Offerten unter Angabe der Bedingungen an

M. Rühl

zu richten.

Seltene Coleopteren: Tetracha euphratica, Cicindela lunulata, var. conjunctaepustulata, soluta, v. kraatzi, **tricolor**, **v. cyanea**, Procerus laticollis, Carabus catenulatus v. brisonti, genei, rossii, **v. parazzoli**, galicianus, auronitens v. auropurpureus, v. farinesi, v. ignifer, v. punctatoauratus, rutilans v. **perignitus**, monilis **v. alticola**, nemoralis **v. kraatzianus**, monticola v. **jordani**, **egesippi**, **v. sabrosensis**, **Coptolabrus pustulifer** etc. etc.

Ferner die form- und farbenprächtigen Riesenkäfer: Chalcosoma atlas, Golofa porteri, pizarro, **Goliathus giganteus** in verschiedenen Varietäten. **Wespen- und Termitenbauten** aus Brasilien. Grosse Riesenskorpione aus Kamerun. Stagmotoptera praecaria, die **prächtige blattähnliche Mantide. Biologische Zusammenstellungen schädlicher Insekten** in tadelloser Ausführung für Lehranstalten etc.

Heinr. E. M. Schulz, Hamburg 22,
Wohldorferstr. 10.

Dr. J. C. Kayser, Deutschlands Schmetterlinge mit Berücksichtigung sämtl. europ. Arten 1881 billig zu verkaufen.

Eugen Mory, 27 Bundesstrasse, **Basel** (Schweiz).

Entomologische Utensilien

als

Fangnetze, Tötungsgläser, Excursionskästen, Spannbretter, Torfplatten, Insektennadeln, Insektenkästen, Etiketten etc. liefert in bekannt vorzüglicher Qualität zu mässigen Preisen

Wilh. Schlüter, Halle a. S.,
Naturalien- und Lehrmittelhandlung.

C. cossus à 40 Pfg., Porth. similis 5, H. auruntiaria Paar 10, 16 P. brassicae 4, 20 P. napi 3, 40 P. rapae 3, 30 Col. hyale 5, 10 edusa 5, 10 Mam. brassicae 3, 10 Od. quercus 8, 10 A. caja 8, 12 D. pini 15, 5 Ab. grossulariata 5, Yp. malinellus 8, R. buoliana 10, Cossus Hüllen mit Gespinnst 8, Frasstücke 5, 10 L. alcon 10, 60 Lyc. bellargus 5, 50 Lyc. euphemus 5, 20 Lyc. arcas 5, 100 Loph. pini à Paar 18, 20 Tortrix viridana 8, 2 Sirex gigas 40 Pfg. per Stück. 30 Blattwespen-Arten (bestimmt) à Paar 10 Pfg., 20 kleine Wachsmotten à 40 Pfg. und vieles andere. Porto und Verpackung bei Bestellung über 6 Mk. gratis.

Theodor Voss, Corneliusstr. 52, **Düsseldorf.**

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz Rühl's Erben in Zürich V. — Redaktion: M. Rühl. — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich.

15. September 1904. № 12. XIX. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an der Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben in Zürich V** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. **Fritz Rühl's heirs at Zürich V.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 = 5 fl. = 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

Acantha clysis

von Franz Zahradka.

In Nr. 21 des XII. Jahrg. der Soc. Entom. vom J. 1898 Febr. 1. findet sich ein interessanter Artikel, betitelt „Ostpreussen-Ameisenlöwen" von L. H. Obwohl ich selbst keine Neuropteren sammle, hatte ich dennoch seiner Zeit mit grossem Interesse genannten Artikel gelesen.

Am 12. Juli d. J. war es, dass ich gemächlich, nach beendigter Sammel-Exkursion nach Hause schlenderte; vor den ersten Häusern des Ortes flog, durch meinen Stock gestört, ein Insekt auf — gross, schwirrend — was mag das sein? wir wollen sehen, was es ist! — ein grosses Exemplar von M. formicarius! denke ich, und will ihm die Freiheit schenken, — allein da fällt mir der vor Jahren gelesene Artikel ein, und das Tier wird behalten. Zu Hause angekommen wird sofort der betreffende Artikel hervorgeholt, und richtig, es ist Acantha clysis, der grosse Ameisenlöwe. Die Beschreibung, welche Herr L. H. über den grossen Ameisenlöwen gibt, passt vollständig auf mein Exemplar. Flugweite 12 cm. Länge des Leibes 7 cm, sonst fast genau so wie M. formicarius. Tag's vorher erbeutete mein bei mir seine Urlaubszeit zubringender Freund auch ein Exemplar, welches er, keine Neuropteren sammelnd, frei liess.

Da Herr L. H. den Wunsch äussert, zu erfahren, wo das Tier wohl noch vorkomme, so mögen diese Zeilen als Antwort dienen: Acantha clysis kommt ausser auf dem Aetna, in Ostpreussen und der Provinz Brandenburg (wie Herr Professor Rudow in Nr. 22 des nämlichen Jahrgang bemerkt) also auch noch in Ungarn, im Komitate Esztergom (Gran) unweit Budapest vor.

Das Tier befindet sich noch in meinem Besitze (gespannt) und ist gegen Lepidopteren zu vertauschen.

Die Lautäusserungen der Käfer

von James Hirsch, Berlin.

(Fortsetzung.)

5. Das Stridulieren.

Stridulationsorgane finden wir bei zahlreichen Käfern aus den verschiedensten Familien. Manche Käfer reiben die Hinterleibsringe an den Flügeldecken, andere die Abdominalsegmente an den Hinterbeinen, noch andere die Vorderbrust gegen die Mittelbrust.

Die Lautäusserungen haben zum grossen Teil den Zweck, die Feinde abzuschrecken. An den kleinen Crioceris-Arten lässt sich dies leicht nachweisen. Wenn man diese Käfer in die Hand nimmt oder nur beunruhigt, so bringen sie ein deutlich vernehmbares Zirpen hervor. Wir wollen nun die Stridulationsorgane einer Reihe von Käfern genauer kennen lernen und folgen dabei der systematischen Ordnung der Coleopteren.

a) Carabidae (Laufkäfer).

Aus der Familie der Laufkäfer sind nur wenige Species, die Töne erzeugen. Es sind dies Cychrus-, Blethisa- und Elaphrus-Arten.

Bei Cychrus rostratus ist der Rand der Flügeldecken unten ausgehöhlt und die Rinne mit feinen Querrillen versehen. In diese Rinnen passen die

Hinterleibsränder hinein, die mit vorstehenden Schuppen besetzt sind und einen Ton erzeugen, wenn sie gegen die Rillen gerieben werden; Blethisa-Elaphrus Arten haben auf der Oberseite des vorletzten Hinterleibsringes zwei gekerbte Leisten, die gegen eine auf der Unterseite der Flügeldecken befindliche, stark angeschwollene hohe und fein quer gerieftе Ader streichen und so den Ton erzeugen. Die Leisten sind bei Elaphrus uliginosus und cupreus ziemlich weit gekerbt, so dass die Zwischenräume so breit oder breiter als die Riefen selbst erscheinen, deren Anzahl 10 bis 12 nicht zu übersteigen scheint. Dagegen stehen bei Elaphrus riparius die Kerben viel dichter und sind dementsprechend in der Zahl von etwa 20 vorhanden. Auch bei Blethisa multipunctata sind die Leisten nur mit wenigen Riefen versehen.

b) Dytiscidae (Wasserkäfer).

Schon lange bekannt ist der Apparat von Pelobius tardus, den Darwin wie folgt beschreibt: Eine starke Leiste läuft parallel und nahe dem Nahtrande der Flügeldecken und wird von Rippen gekreuzt, die in dem mittleren Teile grob, aber nach den beiden Enden hin und besonders nach dem obern Ende zu allmählich feiner werden. Wird das Insekt unter Wasser oder in der Luft festgehalten, so wird ein stridulierendes Geräusch durch Reiben des äussersten hornigen Randes des Abdomens gegen das Reibzeug hervorgebracht. Ausser diesem Apparat besitzt der Käfer noch einen anderen. Der stark gerieftе Rand oder der Unterflügel wird an einer scharf vorspringenden Kante auf der Innenseite der Flügeldecken gerieben, wodurch der helle, pfeifende Ton entsteht.

Diese Leiste auf der Unterseite der Flügeldecken, wie auch die gerillte Ader der häutigen Flügel, findet sich nun bei allen Dytisciden und es ist deshalb anzunehmen, dass auch alle imstande sind, Töne von sich geben zu können, trotzdem dies erst von wenigen Arten beachtet worden ist. Der Stridulationsapparat ist bei allen Schwimmkäfern ähnlich gebaut, weshalb ich von einer Darlegung im einzelnen absehen kann.

Die Zahl der Rillen auf der Flügelader wechselt bei den verschiedenen Gattungen ziemlich bedeutend, ja, innerhalb einer Gattung, sogar bei ein und derselben Art ist die Zahl verschieden, und es scheint, als ob im allgemeinen die Zahl der Rillen bei den Weibchen grösser ist als beim Männchen. Dass die Leisten auf der Innenseite der Flügeldecken von verschiedener Länge sein müssen, ergibt sich schon aus der verschiedenen Grösse der Tiere. Bemerkt sei noch, dass sich bei Cybister noch ein zweiter Stridulationsapparat befindet.

Er besteht aus 3—5 hohen Leisten in der Höhle hinter den Hinterhüften, über die eine Leiste auf der Unterseite der Hinterschenkel gerieben wird.

c) Heteroceridae.

Die Arten der Heteroceridae bringen einen zirpenden Ton hervor, indem sie die Hinterschenkel gegen das erste Abdominalsegment reiben. An jeder Seite dieses letzteren befindet sich eine bogenförmige, gerillte Leiste, über diese streicht eine scharfe Kante an der Innenseite der Hinterschenkel.

d) Silphidae.

Alle Arten der Gattung *Necrophorus* können ein schnarrendes Geräusch hervorbringen, wobei man sehen kann, dass sie den Hinterleib abwechselnd ausstrecken und wieder einziehen. Auf der Oberseite des fünften Abdominalsegments, über dessen ganze Länge reichend, befindet sich das Reibzeug, bestehend aus zwei gerillten Längsleisten, die nach vorn etwas *divergieren*. Diese Leisten reiben gegen den Hinterrand der Flügeldecken, wodurch der schnarrende Ton entsteht. Selbst an aufgeweichten Exemplaren aus der Sammlung kann man den Ton hervorbringen, indem man den Hinterleib mit einer Pincette aus- und einzieht; schneidet man aber den Hinterrand der Flügeldecken weg, so entsteht kein schnarrender Ton mehr.

e) Scarabaeidae (Blatthornkäfer).

Unter dieser Familie findet sich wieder eine grössere Zahl von Käfern, die Töne hervorbringen können.

Bei Copris lunaris (Pillendreher) ist der Apparat ähnlich gebaut wie bei Necrophorus (Totengräber). Auf der Oberseite des letzten Bauchringes befinden sich zwei nach hinten *konvergierende* Raspelleisten; indem sich nun der Hinterrand der Flügeldecken an diesen Leisten reibt, entsteht der laute, pfeifende Ton des Käfers. Die Arten der Gattung (Rosskäfer) Geotrupes lassen, besonders wenn man sie fest gegen den Boden drückt, ein schnarrendes Geräusch, ähnlich dem der Totengräber, hören. Bei ihnen liegt das Reibzeug an der Hinterseite der Hüften des letzten Beinpaares. Es besteht aus einer mit feinen Querrillen versehenen Leiste über welcher der scharfe, leistenartig vorspringende Hinterrand des dritten Abdominalringes gerieben wird. Bei Geotrupes typhoeus

(dreizackiger Mistkäfer) ist deutlich zu sehen, dass äusserst kleine, borstige, schuppenartige Vorsprünge, welche die ganze umgebende Fläche in annähernd parallelen Linien bedecken, in die Rippen der Raspel übergehen. Die Trox Arten zirpen sehr laut. Über die Lage des tönenden Organes sind die Ansichten geteilt. Nach Landois ist ein doppelter Tonapparat vorhanden, der eine besteht aus einer auf dem vorletzten Hinterleibsringe befindlichen Reibleiste, die über eine scharfe Kante neben dem Nahtrande der Flügeldecken streicht; der zweite besteht aus vier Chitinplatten, die jederseits am sechsten und siebenten Hinterleibsringe zwischen dem vierten, fünften und dem fünften, sechsten Stigma liegen und mit zahlreichen Zähnchen besetzt sind. Nach „Erichson" entsteht der Zirpton auf einfache Weise dadurch, dass die rauhen Seiten des Hinterleibes gegen den Rand der Flügeldecken gerieben werden. Schon mit der Lupe ist deutlich zu erkennen, dass der Hinterleibsring rauh chagrinirt ist; auch mag der durch die Reibung entstehende Ton dadurch verstärkt werden, dass die Flügeldecken auf der Unterseite, und besonders am Seitenrande, mit regelmässigen Reihen von tiefen Gruben versehen sind. *Serica brunnea* und *Serica holosericea* gibt einen leisen, knarrenden Laut von sich, indem sich das Brustschild gegen den zweiten Brustring reibt. An der Innenseite des *Prosternums* befindet sich nämlich ein länglicher, dunkler Fleck, welcher bei Vergrösserung regelmässig quer gestreift erscheint. Dies ist das aktive Lautorgan, das passive besteht in einer scharfen Querleiste am Vorderrande des *Mesosternums*.

f) Tenebrionidae.

Von den *Tenebrioniden* hat *Heliopates* einen Tonapparat. Bei Heliopates gibbus F. findet sich beim ♂ ein gut entwickeltes Reibzeug. Bei *Heliopates cribrostriatus* besitzt das ♂ ein ähnliches Reibzeug wie bei vorigen, ausgenommen, dass es nicht teilweise in zwei Abteilungen getrennt ist. Dem ♀ fehlt das Organ.

Ausserdem hat das ♂ noch an den Spitzenrändern der Flügeldecken auf jeder Seite der Naht 3 oder 4 kurze Längsleisten, welche von äusserst feinen Rippen gekreuzt werden, die parallel mit denen auf dem abdominalen Reibzeug laufen und diesen ähnlich sind.

g) Curculionidae (Rüsselkäfer).

Bei Acalles argillosus ist die Oberseite des letzten Abdominalsegments rauh und punktiert. Der darüberliegende Teil der Flügeldecken erscheint bei mikroskopischer Untersuchung sehr dicht und fein *reticuliert*. Indem nun beide Teile aufeinander gerieben werden, entsteht ein zirpender Ton. Auch die übrigen Acalles-Arten sollen einen solchen Reibapparat besitzen, ebenso eine Plinthus Art und Camptorrhinus statua. Viele Species von Ceutorrhynchus wie auch Cryptorrhynchus lapathi zirpen, indem sie den letzten Hinterleibsring gegen die Flügeldecken reiben. Am Hinterrande jeder Flügeldecke neben der Naht befindet sich eine fein quergerillte Leiste, gegen welche der scharfe Rand des darunter liegenden Hinterleibsringes gerieben wird.

(Schluss folgt.)

Die Geometriden Oberösterreichs

von Ferd. Himsl, Linz.

(Fortsetzung.)

116. dilutata Bkh. September und Oktober. Raupe Mai, Juni an Corylus, Crataegus, Prunus, Salix, Rosa, Fagus, Alnus, Ulmus. Linz (Himsl, Felkl); im Tale verbreitet und nicht selten (Hauder); häufig bis zur Höhe des Schoberstein (Gross); Weyer (Metzger); um Steyr im Spätherbst (Brittinger).

ab. obscurata Stgr. Selten unter der Stammform (Hauder und Gross).

117. caesiata Lang. Juli und August. Raupe bis Mai. Vaccinium, Vitis idaea. Falkenmauer, Sensengebirge (Hauder); häufig und sehr verbreitet in den Alpen (Gross).

ab. annosata Zett. Selten unter der Stammart (Hauder und Gross).

ab. glaciata Germ. Selten unter der Stammart (Hauder und Gross).

118. flavicinctata Hb. Juli und August. Raupe im Mai. Saxifraga, Salix. Kirchdorf, Herndl (Hauder); Gesäuse (Gross).

119. infidaria Lah. Juni, Juli. Raupe im April auf Juniperus, Lonicera, Salix, Saxifraga. Parnstalieralm (Hauder); Pechgraben, Gesäuse (Gross).

120. cyanata Hb. Juni und Juli. Die Raupe bis Mai an Arabis alpina und ciliata. Schoberstein (Himsl); Kirchdorf, Gradenalm, Schlierbach (Hauder); Reichraming (Gross). Herr Hauder fing einmal am 11. Oktober einen frischen Falter, sollte derselbe einer zweiten Generation angehört haben?

121. tophaceata Hb. Vom Mai bis zum Juli. Die Raupe überwintert und lebt bis April an Galium,

Asperula und Fragaria. Schoberstein (Himsl); Falkenmauer, Sensengebirge, Park in Kirchdorf (Hauder); um Steyr und im Gebirge bis zur Baumgrenze verbreitet (Gross); Weyer (Metzger); um Steyr nicht gemein (Brittinger).

122. nobiliaria H. S. Mitte Juli an Felsen des Reichenstein in einer Höhe von ca. 1800 m, selten (Gross).

123. verberata Sc. Juli und August Die Raupe lebt im Mai und Juni auf Pinus. Feuchtau im Sensengebirge und am Kaibling (Hauder); im Gebirge häufig (Gross).

124. nebulata Tr. Juni und Juli. Raupe bis Mai an Galium. Gradenalm, Falkenmauer, Klaus, Altpernstein (Hauder); bei Steyr an der Enns einmal, im Gebirge häufiger, bis 1300 m (Gross).

125. achromaria Lah. Juni und Juli. Raupe lebt an Galium, überwintert. Falkenmauer (Hauder); in den Alpen recht vereinzelt (Gross).

126. incultraria H. S. Von Ende Mai bis Juli. Raupe im August und September an Primula clusiana und auricula, Saxifraga. Kaibling, Parnstalleralm, Falkenmauer, meist selten (Hauder); lokal, nicht selten (Gross).

127. scripturata Hb. Juli. Raupe bis Mai an Bellis perennis und Alsine media. Buchenhain, Michldorf (Hauder); um Steyr und in den Alpen bis ca. 1300 m nicht selten (Gross).

128. cuculata Hufn. Mai und Juni. Raupe im August an Galium. Altpernstein, Pröller, Herndl (Hauder); Weyer (Gross und Metzger).

129. galiata Hb. Mai, Juni. Zweite Generation Ende Juli und im August. Die Raupe findet man im Juni und Juli und wieder im Herbst an Galium. Am elektr. Licht in Linz (Himsl); bis auf die Vorberge verbreitet, im Tal meist selten (Hauder); nicht häufig (Gross); Weyer (Metzger); Wels und Linz im Mai und wieder im Juli (Brittinger).

130. rivata Hb. In zwei Generationen im Mai, Juni und wieder im August, im Gebirge nur in einer Generation im Juli. Schiltenberg (Himsl); im Gebirge spärlich (Gross); Weyer (Metzger).

131. sociata Bkh. In zwei Generationen im Mai bis August. Raupe im Juni und im September an Galium. Schiltenberg, Pöstlingberg (Himsl); Kremstal nicht selten (Hauder); verbreitet und häufig (Gross); Weyer (Metzger); Kremsmünster nicht häufig (Pfeiffer).

131 a. unangulata Hw. am Attersee.

(Fortsetzung folgt.)

Anzeigen.

Riesiges Doublettenlager

in Schmetterlingen der Weltfauna, präpariert und in Düten, zu billigsten Kassapreisen pro Stück und in Centurien. Preislisten über Schmetterlinge und abgebbare lepidopterologische Literatur gratis und franko. Ankauf von Schmetterlings-Ausbeuten aus Central- und Süd-Amerika (auch Micros) gegen sofortige Kassa.

Wilhelm Neuburger, Lepidopterologe,
Lieferant der grössten Museen Europas,
Halensee bei Berlin.

Coleopteren und Lepidopteren ex Sicilia liefert in Ia. Qualität **Geo. C. Krüger, Bosco Ficuzza**, Prov. Palermo, Italien. Nur in wenigen Exemplaren abgebbar.

Eurycarabus famini 2.50, Leistus fulvibarbis —.10, Nebria v. sicula —.20, Siagona europaea —.20, Apotomus rufus —.20, Broscus politus —.20. Agonum numidicum —.10, Olisthopus fuscatus —.20, Calathus v. erythroderus —.30, testudinarius —.30, Ophonus planicollis —.20, Dichirotrichus chloreticus Dej. 1.50, Bradycel. lusitanicus —.75, Licinus v. siculus —.20, Chlaenius coeruleus —.30, v. borgiae —.50, Lebia fulvicollis —.30, Blechrus laevipennis —.50, Cymindis axillaris var. 1.—, Zuphium baeticum Daniel 3.—, Eurycar. v. servillei —.40.

Bryaxis ragusae —.50, Ctenistes· kiesenwetteri —.50, Scydmaen. antidotus —.50, Merophysia sicula —.50, Hybalus bonoiti —.75, Cetonia v. italica —.50, Potosia v. incerta —.50, v. cuprea —.50 Mark. Porto extra.

Papilio gigon 1.25 Mk., blumei 6.— Mk., sataspes 1.— Mk., troilus 40 Pfg., polydorus 1.— Mk., anticrates 1. Mk., agamemnon 50 Pfg., alphenor 1.— Mk., bootes 4 — Mk., xenocles 60 Pfg., androcles 5.— Mk., Hestia blanchardi 1.— Mk., Cyprestis strigosa 50 Pfg., thyonneus 1.— Mk., Att. belis 1.50 Mk., Heb. glaucippe 75 Pfg., Dan. archippus 40 Pfg., citrina 60 Pfg., *Morpho aega* 1.— Mk., *thomyris* 1.50 Mk., laertes 1.— Mk., anaxibia 2.— Mk., Caligo eurilochus 1.— Mk., Eacles imperialis 75 Pfg., *Ornith. rhadamanthus* 3.— Mk., *hephaestus* 1.50 Mk., Ceth. mirina 2.— Mk., Tachyris zarinda 75 Pfg., *Char. affinis* 2.—, *marmax* 75 Pfg., *athamas* 50 Pfg, Cynthia celebensis 30 Pfg., Parth. sobutia 75 Pfg., Enyo phegeus 15 Pfg., Calliomma licastus 50 Pfg., Chaerocampa tersa 10 Pfg., chiron 40 Pfg., *Amb. rostralis* 2.— Mk., strigilis 1.20 Mk., *Amphonyx duponcheli* 1.20 Mk., Protop. cingulata 20 Pfg., lucretius 75 Pfg., Pseudosphinx tetrio 60 Pfg., Diloph. crameri 40 Pfg., *Syssisphinx molina* 1.20 Mk., Hyperch. illustris 80 Pfg., Letis buteo 30 Pfg., Erebus odora 40 Pfg. *Ferner Riesenskorpione und Wespen- und Termitenbauten.*

Heinrich E. M. Schulz, Entomologisches Institut,
Hamburg 22, Wohldorferstr. 10.

Billige Offerte!

Für 1/3 netto der Staud. Preise liefere in Ia. Qualität folgende hochseltene palaearkt. Falter. Parn. orleansi ♂♀, szechenyi ♂♀, felderi ♂♀, boldromius ♂♀, simulator ♂♀, Ep. v. aksuensis ♂♀, apoll. v. daubi ♂♀, tenedius ♀, imperator ♀, Colias melinos ♂♀, pamira ♂♀, staudingeri ♂, v. maureri ♀, auror. v. transcaspica ♂, aurora ♂, wisk. v. draconis ♂, arida ♀, Arg. amphilochus ♂♀, Smer. roseipennis ♂, kindermanni ♂♀, Amp. rubiginosa ♀, zygophylli ♂♀, roberts. ♂♀, Chaer. komarovi ♂, Cerura lanigera ♂, Dicran. przewalskii ♂♀, Staur. basalis ♂, Nerice davidi ♂, Lophopt. velutina ♂, Notod. jankowskii ♂, monetaria ♂, Chaerotr. staudingeri ♂, Stilp. sartus ♂♀, sulph. v. cretacea ♂♀, Chil. sordida ♂♀, v. obscura ♂, Spatal. doerriesi ♂, Brahm. christophi ♂, Act. artemis ♂, Cochlid. christophi ♂♀, Synt. maracandica ♂♀, Spil. doerriesi ♂, seriatopunctata ♂♀, Dion. niveus ♂, Rhyparia (Arctia) leopardina ♂ sup! Tancrea pardalina ♂♀, Arct. intercalaris ♂♀, v. männerheimi ♂, v. dahurica ♂, glaphyra ♂, pretiosa ♂, Coss. modestus ♂, bohatschi ♂♀, Newelsk. albonubilis ♂, Holcoc. inspersus ♂, holosericeus ♂, gloriosa ♂, nobilis ♂, pulverulentus ♂, arenicola ♂♀, v. insularis ♂, consobrinus ♂, Hypopta turcomanica ♂, herzi ♂, Dysp. lacertula ♂♀, Agil. v. magna ♂. Auswahlsendungen jederzeit, bei Rücksendung binnen 6 Tagen. Fortsetzung der Noct. u. Geometr. folgt.

Emil Funke, Dresden-Blasewitz.

Seltenste Sphingidae

der indo-australischen Fauna: Macr. eichhorni 6.50 Mk., micacea 4.— Mk., imperator 7.50 Mk., Hem. kingii 4.— Mk., *Sphinx godarti* 20.— Mk., roseomaculata 1.— Mk., Chaer. lucasii 1.30 Mk., argentata 5.— Mk., boerhaviae var. rafflesi 2.50 Mk., Pan. lignaria 1.25 Mk., Ther. pinastrina v. intersecta 2.50 Mk., Acosm. cinnamomea 3.— Mk., Neph. subvaria 3.— Mk., v. metapyrrha 4.— Mk. Alles e. l. sup.

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

Wiener und Dalmatiner Lepidopteren (nur bessere Arten) in ausgesucht schöner Qual., tadellos präpariert, am liebsten gegen bar mit 66—75% nach Staud. Liste wünscht abzugeben

Wagner, Wien XVIII, Währingerstr. 143.

Zur Saison!

empfehle ich meine höchst praktischen und bequemen Lepidopteren-Präparierbänder neuester verbesserter Qualität aus hochtransparentem Pergamin in Rollen zu 100 m in Breiten zu 10, 15, 20 und 30 mm zum Preise von 50, 70, 90 und 120 Heller ö. W. Porto je 10 h. gegen Einsendung des Betrages oder Nachnahme.

Lepidopteren, prima Qualität, zu weit herabgesetzten Nettopreisen. Listen franko. Auch Tausch.

Leopold Karlinger, Wien XX/I, Brigittaplatz 17.

Für Händler und Wiederverkäufer!

500 St. Lib. 4-maculata frisch und tadellos 12 Mk. pro 100 St, 40 St. Corduleg. bidentata Dtzd. 5 Mk., 50 St. Cord. aenea Dtzd. 3 Mk., 24 St P. apollo Dtzd. 1.50 Mk, 200 St. Pieris brassicae 4 Mk. pro 100 St., 60 St. Th. polyxena Dtzd. 90 Pfg, 12 St. Pr. convolvuli 2.40 Mk., 18 St. M. neustria Dtzd. 70 Pfg., 12 St. L. quercus 1 Mk., 40 St. L. coenosa Dtzd. 11 Mk., 50 St. Rh. metelkana Dtzd. 16 Mk, 100 St. E. chrysorrhoea Dtzd. 1 Mk. 100 St. 7 Mk., 50 St. S. pyri Dtzd. 3.50 Mk., 24 St. Gryllot. vulgaris Dtd. 1.50 Mk., 24 St. Mantis religiosa Dtzd. 2 Mk., 36 St. Tryx. nasuta Dtzd. 1 80 Mk., 80 St. Oedip. coerulescens Dtzd. 70 Pfg., 36 St. Calopt. italicus Dtzd. 70 Pfg., 100 St. Bombus terrestris Dtzd. 70 Pfg. 100 St 5 Mk., 100 St. lapidarius Dtzd. 70 Pfg. 100 St. 5 Mk., 60 St. agrorum Dtzd. 70 Pfg., 30 St. Vespa crabro Dtzd. 80 Pfg., 50 St. media Dtzd. 60 Pfg., 50 St. Pol. gallicus Dtzd. 30 Pfg., 30 St. Tab. spodopterus Dtzd. 1.60 Mk., 100 St. Gastrus equi Dtzd. 4.80 Mk., auch Eier, Larven, Nymphen und Puppen hievon, 100 St. G. nasalis Dtzd. 5.50 Mk., 50 St. haemorrhoidalis Dtzd. 4 Mk., 40 St. Cic. hybrida Dtzd. 30 Pfg., 20 St. C. hortensis Dtzd. 55 Pfg., 12 St. Emus hirtus 1 Mk., 20 St. Necr. germanicus Dtzd. 1 Mk., 20 St. N. littoralis Dtzd. 70 Pfg., 40 St. Silpha thoracica Dtzd. 30 Pfg., 50 St. rugosa Dtzd. 30 Pfg, 24 St. sinuata Dtzd. 30 Pfg., 24 St. Luc. cervus ♂♀ Dtzd. 1.50 Mk., 40 St. D. parallelop. Dtzd. 30 Pfg., 20 St. C. lunaris Dtzd. 30 Pfg., 30 St. G. stercorarius Dtzd. 60 Pfg., 20 St. mutator Dtzd. 30 Pfg., 100 St. Rhizotr. aequinoctialis Dtzd. 50 Pfg. 100 St. 3.50 Mk., 200 St. A. orientalis 100 St. 7 Mk., 400 St. Pol. fullo 100 St. 3.50 Mk., 100 St. A. vitis 3 Mk., 30 St. Rh. sycophanta Dtzd. 70 Pfg., 12 St. bifasciatum 60 Pfg., 12 St. Oxym. cursor 60 Pfg., 30 St. Acim. schäfferi Dtzd. 10 Mk., 30 St. Pach. 4-maculata Dtzd. 70 Pfg, 40 St. Lept. steveni Dtzd. 1.50 Mk., 50 St Call. sanguineum Dtzd. 30 Pfg., 18 St. Purp. hungaricus Dtzd. 1.20 Mk., 50 St. Cl. varius Dtzd. 30 Pfg., 20 St. Dorc. aethiops Dtzd. 60 Pfg., 30 St. D. cervae Dtzd. 4.50 Mk., 100 St. Adoxus vitis Dtzd. 60 Pfg., 100 St. 3.50 Mk., 50 St. Nepa cinerea Dtzd. 70 Pfg., 50 St. Ranatra linearis Dtzd. 1.50 Mk., 30 St. Rhaph. nebulosa Dtzd. 90 Pfg., 30 St. Cimex hirundini Dtzd. 2 Mk., 20 St. Cic. orni, Dtzd. 2.60 Mk.

Bei Abnahme von 20 Mk. wird Emballage und Porto nicht berechnet.

Liste über alle Insektenordnungen gratis.

F. A. Cerva, Szigetcsép, Com. Pest, **Ungarn.**

Metam. banksiae-australasiae:

Einer der grössten Schwärmer der Erde, wunderschön gefärbt, in nur gezogenen Stücken zu à 25.— Mk. abzugeben.

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

Wilh. Schlüter in Halle a. S.

Naturwissenschaftliches Institut
gegründet 1853
empfiehlt sein äusserst reichhaltiges
Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.
Kataloge umsonst und portofrei.

100 Prachtsachen aus Tonkin und Annam,
darunter schöne Papilio und feine Charaxes, 30 bis 40 Arten, nur 12.50 Mk.; dieselbe Lepidopteren-Centurie mit Stichophthalma tonkiniana 15 Mk.

Doppelcenturie „Weltreise“,
darunter O. brookeana, herrliche Papilio, Morpho, Attacus atlas, Charaxes, Sphingiden, kurzum eine Serie hervorragender Arten, nur 30 Mk., Wert der zehnfache. Die Serie eignet sich vorzüglich für den Wiederverkauf.

Neuheit! „Siam“-Centurie. Neuheit!
100 Stück inkl. P. mahadeva und pitmani, die allein einen Katalogswert von 80 Mk. haben, neue Euploeen, Pieriden und andere feine Papilio 25 Mk. Dieselbe Centurie ohne P. mahadeva und pitmani 15 Mk.

Das Schönste an Coleopteren bietet eine Centurie aus Tonkin,
darunter der neue Neolucanus opacus, prächtige glänzende Ruteliden, Riesen-Melolonthiden, metallisch funkelnde Tenebrioniden, fast nur neue Arten, welche sonst nirgendwo vorkommen, 12.50 Mk.

Libellen, Laternenträger, Gespenstheuschrecken, Mantiden, bizarre Orthopteren und Vogelspinnen stets vorrätig

H. Fruhstorfer, Berlin NW., Turmstr. 37.

Aus der grossen Reihe von **Anerkennungen** hier wieder einige Auszüge:

Für die prächtigen Tiere besten Dank! Bin ausserordentlich zufrieden! Victor Stiller, Agram.

Mit der Sendung der zwei Centurien sehr zufrieden gestellt, ersuche ich Euer Wohlgeboren, mir noch eine Centurie Coleopteren aus Ostafrika zu 12.50 Mk. einzusenden. L. in M.

Sowohl die Centurie Käfer, die recht gut hier angekommen ist, als die Schmetterlinge haben grossen Gefallen gefunden und Sie damit unsere Verlosung wesentlich verschönert. Amtmann K. in U.

A. Böttcher's Naturalien-Handlung

Berlin C, Brüderstr. 15.

Säugetiere, Vögel, Reptil., Amphibien, Fische gestopft, in Bälgen oder Spiritus. Insekten aller Erdteile. Spinnen, Krustentiere, Muscheln, Polypen, Korallen. Mineralien aller Art. Sammler-Bedarfs-Artikel. Grosses Lager von Geweihen und Gehörnen. Perlmutterschalen aller Grössen, Ziermuscheln und reichhaltige ethnographische Sammlungen.

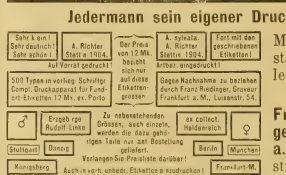
Naturalienhändler
V. FRIC in PRAG
Wladislawsgasse No. 21a
kauft u. verkauft
naturhistorische Objekte aller Art.

Acetylen- **Köderlaterne** (ff. vernickelt, bequem und handlich) Mk. 5.—
Lichtfanglaterne (grosser Lichteffekt) mit 2 m langem, zusammenlegbarem, mit Erdspitze versehenem Bambusstock Mk. 30.—.
— Prima Zeugnisse. —
Karl Strempel, Techn. Versandtgeschäft,
Bunzlau.

Deileph. celerio e. l sup.
sofort abzugeben, Stück nur 1.30 Mk.
K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

Prachtcenturie! Konkurrenzlos!
100 Dütenfalter, gemischt, in schönster Qual. aus Queensland, N. Guinea, S. O. Peru, Brasilien, dabei Orn. pegasus ♂, Eur. cressida, Pap. macleayanus, sarpedon, agamemnon, boliviensis, harmodius, hippodamus, Morph. laertes, Nyctl. metaurus, prachtvolle Euploeen, Cethos. catops, Catagr. tenaris, Macrogl. alles nur grösste und grosse Arten, kein Ramsch, gebe ab, soweit Vorrat reicht für nur 25 Mk.
W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg i. Schl.

Jedermann sein eigener Drucker!

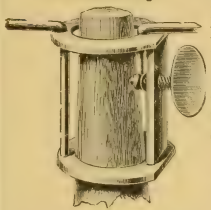


Mit leicht verständlicher Anleitung. Selbstverfertiger:
Franz Riedinger, Frankfurt a. M., Luisenstrasse 54.

Abzugeben in grosser Anzahl Puppen von P. podalirius Dtzd. 1 Mk., V. atalanta 80 Pfg., Deil. gallii 2 Mk., Bomb. catax 1.80 Mk., rimicola 2.50 Mk, v. sicula 2.50 Mk, Gort. ochracea 1.20 Mk. Porto und Kästchen 30 Pfg., grosser Posten Dekorations-Schmetterlinge z. B. Pol. virgaureae, V. atalanta, urticae, A. iris, ilia, clytie etc. sehr billig. Japan. Lep. in Düten 100 Stück in ca. 40 Arten, wobei Pap. v. xuthulus, maacki, Ac. artemis 7.50 Mk. per Nachnahme, grosse Vorräte frischer, tadelloser und gut gespannter palaearkt. und exotischer Lep. zu sehr billigen Preisen empfiehlt in Auswahlsendungen. Auch Tausch. (10 Stück Zeg. eupheme e. l. aus Russland für 8 Mk.)
H. Littke, Breslau, Sadowastr. 5.

Insektennadeln weiss und schwarz, I. Qualität, federhart
liefert **Alois Egerland**, Karlsbad, Böhmen.

Universalnetzbügel! von allen geprüften der Beste, 4-fach zusammenlegbar, auf jedem Stock festsitzend, mit langem Beutel von eigens **präpariertem Seidentüll**, nur 3 Mk. Gegen Voreinsendung portofreie Zusendung.



Wilh. Niepelt, Zirlau
b. Freiburg i. Schl.

Asie Mineure. Benjamin H. Boyadjian, professeur au Collège Français à **Adana**, vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très reduit!!**

Graëllsia isabellae.
Nehme Vorausbestellungen entgegen auf im Herbst zu liefernde kräftige Puppen. Preis à Mk. 5.—, Dtzd. Mk. 50.—.
M. Rühl.

Plusia c. aureum Puppen, Raupen und wenn wieder lieferbar auch befruchtete Eier zu kaufen gesucht. Angebote an
J. Bergner, Offenburg i. Baden.

Tauschverbindungen mit Hymenopteren- und Dipteren-Sammlern sucht
C. Schirmer, Buckow, Bez. Frankfurt a. O., Villa Marie.

Coleopteren und Lepidopteren von Russland, Kaukasus und Sibirien offeriere im Tausche gegen exotische Noctuiden. Vorzüglich sind zentral- und südamerikanische Arten erwünscht.
K. L. Bramson, Staatsrat, **Elisabethgrad**, Russland (Gouv. Cherson).

Korrespondenzen, Bestellungen auf Etiketten und Käfersendungen nehme nur noch bis
1. Oktober
an.
J. Hirsch, Berlin C. 54, Alte Schönhauserstr. 3 I.

Hymenopterol. und **Dipterolog.** Ausbeuten, sowie gezogene und von Sammlern anderer Ordnungen mitgesammelte Tiere obiger Ordnungen, namentlich aus den Alpen, dem Süden und hohen Norden Europas kauft und tauscht
C. Schirmer, Buckow, Bez. Frankfurt a. O., Villa Marie.

Grosse lebende Insekten gesucht.
Ich suche in- und ausländische Insekten, **doch nur grosse Arten**, in Anzahl zu kaufen. Nur gesunde Exemplare können angenommen werden. Besonders erwünscht sind die grössten, in Algier oder Süd-Europa lebenden **Orthopteren**, Käfer und Schmetterlinge; grosse Cicaden wie **Cic. plebeja**, ferner **Ranatra, Lucanus cervus, Hamatich. heros**, Hydrophil. piceus, **Acher. atropos** (als Raupe und Puppe), Herse convolvuli (Puppe), Papilio podalirius, machaon, ajax, philenor etc. (als Puppe), grosse **Saturnidae** in jedem Stadium, nordamerikanische grosse Sphingiden (als Puppe), Acr. migratorium, Mantis, grosse Truxalis etc.
Bis Bedarf gedeckt ist bittet um Offerten
Dr. Seitz, Frankfurt a. M., Zoologischer Garten.

Eine Sammlung mitteleuropäischer Käfer, 1500 Arten in über 4000 Exemplaren mit vielen Seltenheiten ist ohne Kästen für Mk. 150 zu verkaufen. Gute Centurien schweizerischer Coleopteren zu Mk. 3, tadellos und korrekt bestimmt, exkl. Porto.

Eugen Mory, 27 Bundesstrasse **Basel** (Schweiz).

Im Herbst oder Anfang Winter können folgende und noch weitere) **spanische** Arten von Lepidopteren in Anzahl geliefert werden. I. und II. Qualität, gespannt, genadelt und in Düten. Es werden nur grössere Posten abgegeben und zwar nur gegen Barzahlung. Preis nach Übereinkunft.

Pap. v. feisthameli, machaon, Thais rumina var. castiliana ?, Parn. apollo v. nevadensis, var. pyrenaica, Euchl. belia, var. ausonia, euphenoides ♂ ♀, cardamines, Zegr. var. meridionalis ♂ ♀, Colias hyale, edusa, var. helice, Gonept. cleopatra ♂ ♀, Limenit. camilla, Melitaea v. iberica ♀, phoebe var. occitanica ♀, didyma var., Argynnis niobe, var. eris, var. chlorodippe, pandora, Melanargia lachesis, japygia var., ines, syllius, Erebia evias var. hispanica, Satyrus circe, briseis var. meridionalis, prieuri, var. uhagonis, semele, statilinus var., actaea var. podarce ♂ ♀, Pararge megaera, Epinephele var. hispulla, tithonus, pasiphae, lycaon, Coenonympha pamphilus var. lyllus, Thecla roboris, Thestor ballus, Chrysophanus var. miegii, var. ellus, Lamp. boeticus, Lycaena var. calida, corydon var., var. albicans, Deilephila lineata, var. livornica, Dicran. vinula, Thaumat. pityocampa, herculeana, Lymant. monacha, ab. transiens, ab. eremita, Chondrost. vandaliciae ♂ ♀, Malacos. franconica, alpicola, Lasioc. trifolii ab. iberica, ab. ratamae, Saturnia pyri, Graëllsia isabellae, Polia dubia, Heliop. hispidus, Clad. optabilis, Catocala elocata, nymphaea, nymphagoga, conversa, Plusia accentifera, chalcytes, Abraxas pantaria und geblasene Raupen, Astr. pennigeraria, Ligia jourdanaria, Hel. discoidaria, Spinth. spectrum, Hel. dipsaceus, scutosus, peltiger, Acontia lucida var. albicollis, Bryophila var., Ocnogyna baetica ♂ ♀, Arctia var. konewkai, hebe ab., indica ab., dejeani, latreillei, fasciata var. tigrina, esperi, Cosc. var. candida, Oreopsyche sp., Zygaena sarpedon var., hilaris, lavandulae, Aglaope infausta.

Interessenten wollen sich an mich wenden, da ich den Verkauf vermitteln werde.

M. Rühl.

Od. sieversi und carmelita e. l. 1904 vertausche gegen Parnassius und Colias-Arten, Pap. podalirius, machaon, Van. xanthomelas, Deil. galii, euphorbiae, Sph. ligustri, pinastri, Sm. ocellata, populi, Pter. proserpina, Macrogl stellatarum, fuciformis, bombyliformis, Troch. apiforme, alle im Holze lebenden Sesien, Cossus cossus, Catoc. fraxini, nupta, elocata, Arct. villica, hebe, alles in I. Qualität. Sieversi gegen bar ♂ und ♀ 6 Mk.

Al. Kaspar, Lehrer in **Hombok**, Mähren.

---

2 Mk., ex larva, Coen. corinna 50 Pfg., Thestor ballus ♂ 40 Mk., ♀ 60 Mk., Euch. euphenoides ♂ 25 Mk., ♀ 40 Mk, Euch. belia ♂ 15 Mk., ♀ 30 Mk, cardamines-meridionalis 15 Mk., Lyc. melanops 30 Pfg., Mel. cinxia meridionalis 15 Pfg., Lyc. cyllarus 15 Pfg, Arg. euphrosyne-meridionalis 15 Pfg., Zyg. lavandulae 20 Mk., Lim. camilla 25 Pfg., Mel. didyma-merid. 20 Mk., crataegi-merid. 20 Mk., Mel. syllius ♂ 15 Mk., ♀ 30 Mk. Ep. hispulla ex Corsika ♂ 15 Mk., ♀ 25 Mk. Ep. pasiphae ♂ 15 Mk., ♀ 30 Mk. Thais cassandra 80 Mk. ex larva. Euch. insularis 1.25 Mk., ferner: Papilio aurantiacus, hospiton, Arg. paphia var. anargyra, et ab. atroviridis etc.

Argynnis elisa ex larva pro Paar 7 Mk. Falter unter 50 Pfg., für spannen 5 Pfg. extra.

A. Neuschild, Berlin S. W. 48, Wilhelmstr. 13.

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz Rühl's Erben in Zürich V. — Redaktion: M. Rühl. — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich

1. Oktober 1904. № 13. XIX. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben in Zürich V** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. **Fritz Rühl's heirs** at **Zürich V.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 — 5 fl. 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

Die Lautäusserungen der Käfer

von James Hirsch, Berlin.

(Schluss.)

h. Cerambycidae (Bockkäfer).

Wohl alle Bockkäfer besitzen einen Tonapparat Vielfach ist man noch heute der Meinung, dass von unseren deutschen Arten Prionus coriarius und Spondylis buprestoides (Rollenschröter) stumm seien. Neuere Untersuchungen haben aber, wenigstens bezüglich des ersten der genannten Käfer, das Gegenteil beweisen. Bei fast allen Cerambyciden ist der Stimm-Apparat übereinstimmend gebaut. Die Mittelbrust ist fast stets vor dem Schildchen nach vorn beträchtlich erweitert und liegt so zum Teil unter der ringartig geformten und beweglichen Vorderbrust. Der Mittelbrustfortsatz trägt eine mehr oder weniger deutliche Längsleiste, die auf ihrer ganzen Fläche mit feinen Querrillen versehen und nie behaart ist. Über diese Rillen reibt der scharfe Hinterrand der Vorderbrust. Sehr deutlich ist die Reibleiste bei Aromia moschata (Moschusbock) zu sehen. Hier ist der Fortsatz der Mittelbrust glänzend schwarz, und die Leiste tritt in Folge ihrer Rillen als matter Längsstreifen hervor. Der Ton ist nach der Grösse der Tiere und besonders nach der weiteren oder näheren Entfernung der Rillen von einander, ein sehr verschiedener. Bei den kleinen Arten ist der Ton so schwach, dass er für das menschliche Ohr nicht mehr vernehmbar ist. Gleichwohl führen die kleinen Bockkäfer, wenn sie ergriffen werden, dieselben Bewegungen der Vorderbrust aus wie die grösseren Arten. Prionus coriarius entbehrt des Mittelbrustfortsatzes ganz.

Trotzdem bringt er einen ziemlich lauten Zirpton hervor. Der Tonapparat liegt bei ihm aber an ganz anderer Stelle. An den Hinterschienen ist eine hervorragende Leiste zu bemerken. Diese reibt sich an dem gerieften Rande der Flügeldecken. Bei einem zirpenden Prionus bemerkt man deshalb auch kein Vor- und Rückwärtsschieben des Vorderbrustringes, sondern nur eine schwache Bewegung des *Abdomens*. Auch bei Spondylis buprestoides (Rollenschröter) fehlt der Fortsatz der Mittelbrust; man konnte jedoch auch die hervorragende Leiste an den Hinterbeinen nicht finden und Beobachtungen an lebendem Material bis jetzt noch nicht anstellen.

i. Chrysomelidae (Blattkäfer).

Bei den Chrysomeliden sind als zirpende Insekten wohl die in Gärten auf der Lilie und dem Spargel lebenden Crioceris-Arten bekannt, die „Zirpkäfer" genannt werden. Auf dem letzten Hinterleibsringe befinden sich, ähnlich wie bei Copris lunaris zwei Längsleisten, die bei manchen Arten *convergieren*, bei anderen parallel laufen, oder auch zu einer Leiste verschmelzen. Die Oberseite der Leisten ist mit feinen Querfurchen versehen. Indem der Hinterleib ein- und ausgezogen wird, reiben diese Leisten gegen den scharfen mit Zähnchen besetzten Rand der Flügeldecken, und so entsteht der ziemlich laute Ton.

Die Lema-Arten, sowie einige Species der Gattung Clytra, bringen ebenfalls einen zirpenden Ton hervor; der Tonapparat ist bei ihnen gleich gebaut.

Verzeichnis der Literatur der Societas entomologica.

(Fortsetzung aus Nr. 16 vom 15. November 1902.)

Nr.

683. Ein Beitrag zur Eiablage der Schmetterlinge von H. Gauckler.
684. Catalogus insectorum Provinciae Mohileviensis von N. Arnold.
685. Carabus violaceus herrmanni nov. subspec. von Paul Born.
686. Über Carabus auronitens cluniensis nov. subspec. und andere Caraben, insbesondere monilis scheidleri Panz. von Paul Born.
687. Über drei im untern Rheingau neuerdings aufgefundene Sesien von A. Fuchs.
688. Charakteristik der Lepidopterenfauna des unteren Rheingaus von A. Fuchs.
689. Verzeichnis der Grosschmetterlinge, welche in der Gegend von Oberursel vorkommen. Ein Nachtrag zu dem Verzeichnisse der Schmetterlinge Nassaus von Dr. A. Rössler von A. Fuchs.
690. Über die neuesten lepidopterologischen Forschungen in der Loreley-Gegend von A. Fuchs.
691. Beiträge zur Kenntnis der Lepidopteren-Fauna von Sumatra von A. Fuchs.
692. Macrolepidopteren der Loreley-Gegend von A. Fuchs.
693. Über Pleurota schlaegeriella Z. von A. Fuchs.
694. Neue Kleinfalter des Mittelmeergebietes von A. Fuchs.
695. Sechs neue Geometriden-Formen von A. Fuchs.
696. Microlepidopteren der Loreley-Gegend von A. Fuchs.
697. Weitere Mitteilungen über rumänische Caraben von Paul Born.
698. Etude sur la coloration des papillons par G. Agassiz.
699. Coptolabrus pustulifer guerryi nov. subspec. von Paul Born.
700. Eine neue Form von Carabus adonis Hampe von Paul Born.
701. Pteronus spiraeae Zdd. eene voor de Nederlandsche Fauna nieuwe bladwesp door Dr. A. J. van Rossum.
702. Über die Formen von Carabus auronitens Fabr. der Normandie und Bretagne von Paul Born.
703. The North American Species of Pedilophorus by H. F. Wickham.
704. New Coleoptera from the Western United States by H. F. Wickham.
705. Über einige nordafrikanische Caraben von Paul Born.
706. Carabus violaceus provincialis nov. subspec. von Paul Born.
707. Verzeichnis der Grosschmetterlinge, welche in der Gegend von Oberursel vorkommen. Ein Nachtrag zu dem Verzeichnisse der Schmetterlinge Nassaus von Dr. A. Rössler von A. Fuchs.
708. Alte und neue Gross-Schmetterlinge der europäischen Fauna von A. Fuchs.
709. Lepidopterologische Beobachtungen aus dem Jahre 1874 von A. Fuchs.
710. Carabus kollari moldaviensis nov. subspec. von Paul Born.
711. Über Kreuzungsprodukte von Lasiocampa quercus L. var. sicula Stdgr ♂ × var. alpina Frey ♀ und deren Rückkreuzung mit Las. quercus var. sicula Stdgr. von Oskar Schultz.
712. Beschreibung einer Monstrosität von Neuronia cespitis F. von Oskar Schultz.
713. Über eine interessante Form von Smerinthus populi L. (ab. decorata m.) von Oskar Schultz.
714. Beiträge zur Gattung Chrysophanus Hb. von Oskar Schultz.
715. Aberrationen von Jaspidea celsia L. von Oskar Schultz.
716. Biologische und faunistische Notizen über einige Geometriden bei Karlsruhe i. B. von H. Gauckler.
717. Für das Grossherzogtum Baden neue Formen von Macro-Lepidopteren von H. Gauckler.
718. II. Nachtrag zu dem im Jahre 1896 herausgegebenen Verzeichnisse der Grosschmetterlinge der Umgegend von Karlsruhe, Baden, Bruchsal, Durlach und Ettlingen von H. Gauckler.
719. Notes sur l'élevage des Phyllies par W. Morton.
720. Über einige aberrierende Formen von Limenitis populi L. von Oskar Schultz.
721. Varietäten und Aberrationen von Lycaena eumedon Esp. Übersicht über die Variabilität dieser Species. Beschreibung einiger gynandromorpher Exemplare aus der Familie der Pieriden und Nymphaliden von Oskar Schultz.
722. Einige interessante Abnormitäten und Aberrationen aus der Lepidopteren-Sammlung des Herrn A. Pilz von Oskar Schultz.

723. Die Schmetterlinge des Lavanttales und der beiden Alpen Kor- und Saualpe. XII. Nachtrag von G. Höfner.
724. Über die Anzahl der Augen auf der Unterseite der Hinterflügel von Epinephele jurtina L. von Prof. P. Bachmetjew.
725. Einmal etwas Nicht-Carabologisches von Paul Born.
726. Zur Variabilität der Flügellänge von Aporia crataegi L. in Sofia (Bulgarien) von P. Bachmetjew.
727. Die Flügellänge von Erebia euryale Esp. 1903 in Sofia von P. Bachmetjew.
728. The Metamorphoses of Aegialites by H. F. Wickham.
729. Die Häutungen der Raupen von Caligula japonica Butler von Friedrich Grusz, jun.
730. Neue und seltene Schmetterlinge der mecklenburgischen Fauna von H. Schröder.
731. Carabus monilis Fabr. und seine Formen von Paul Born.
732. Carabus auronitens Fabr. und punctatoauratus Germ. von Paul Born.
733. Neue Prepona-Formen von H. Fruhstorfer.
734. Caligo eurilochus pallidus nov. subspec. von H. Fruhstorfer.
735. Über die Veränderlichkeit der Anzahl der Augen bei Epinephele jurtina L. in Sofia von Prof. P. Bachmetjew.
736. Zur Frage über die Parthenogenese der männlichen Exemplare des Schmetterlings Epinephele jurtina L. von Prof. P. Bachmetjew.
737. Die Flügellänge von Erebia euryale Esp. 1903 in Sofia von Prof. P. Bachmetjew.
738. Die Flügellänge von Epinephele jurtina L. 1903 in Sofia von Prof. P. Bachmetjew.
739. Ein neuer Ornithoptera. Troides oblongomaculatus hanno nov. subspec. von H. Fruhstorfer.
740. Ein neuer Parnassius. Parnassius delphius dolabella nov. subspec. von H. Fruhstorfer.
741. 33. Jahresbericht des Vereins für Naturkunde in Österreich ob der Enns zu Linz von Ferd. Himsl.
742. Die Noctuiden der Umgebung von Liestal von J. Seiler.
743. Der Unterschied zwischen Drohnen, welche von der befruchteten und unbefruchteten Königin stammen, vom Standpunkt der analytisch-statistischen Methode aus von Prof. P. Bachmetjew.
744. Ein Versuch, Dierzdzon mit Dickel zu versöhnen von Prof. P. Bachmetjew.
745. Zwei interessante Carabensendungen von Österreich-Ungarn von Paul Born.
746. Die Caraben der Käferfauna der Balkanhalbinsel von Victor Apfelbeck 1904 von Paul Born.
747. Carabus Ullrichi Germ. und italicus Dej. von Paul Born.

Die Geometriden Oberösterreichs

von Ferd. Himsl, Linz.

(Fortsetzung.)

132. picata Hb. Juni und Juli. Kirchdorf, Kremsursprung (Hauder).

133. alaudaria Frr. Mai bis Juli. Die Raupe von Ende Juli an Atrengane alpina. Almkogel, Spitzenbach, Gesäuse (Gross); Hinterstoder, Ennstal (Hauder).

134. albicillata L. Mai bis Juli. Raupe an Rubus vom August an. Im ganzen Gebiete nicht selten.

135. procellata F. Mai bis Juli. Die Raupe im August und September auf Clematis vitalba. In der Umgebung von Linz nicht häufig, im Innkreis selten, Schoberstein (Himsl); im Kremstal auch in höheren Lagen nicht selten (Hauder); im Flachlande und im Gebirge Ende April bis August gemein (Gross); Weyer (Metzger); Kremsmünster (Pfeiffer); Linz, Wels, Steyr im Mai selten (Brittinger).

136. lugubrata Stgr. Mai und Juni. Raupe im Juli und Oktober an Epilobium montanum und angustifolium. Ein Exemplar oberhalb Krohleiten, ein zweites auf dem Wege zur Gradenalm (Hauder); Damberg und Schoberstein, vereinzelt (Gross).

137. hastata L. Im Mai und Juni. Die Raupe vom Juli bis September auf Betula. Pöstlingberg, Pfenningberg, ziemlich selten (Himsl); Buchenhain, Georgenhain, Herndl, Gradenalm (Hauder). Um Steyr in Wäldern, nicht gerade häufig (Gross); Kremsmünster (Pfeiffer); Wels, Linz, nicht selten (Brittinger).

v. subhastata Nolck. Juni, Juli. Raupe bis September an Salix, Vaccinium uliginosum. Selten in höheren Lagen (Hauder); Warscheneck (Gross).

138. tristata L. Vom Mai bis August in zwei Generationen. Raupe im Juni und Herbst an Galium. Schiltenberg, Pöstlingberg (Himsl); Kremstal, nicht selten (Hauder); im Flachlande sehr selten, dagegen

im Gebirge sehr häufig, (Gross); Weyer, im Juli (Metzger); Steyr, Wels, Gramastetten, nicht selten (Brittinger).

139. luctuata Hb. Im Mai, Juni und in zweiter Generation im August. Die Raupe im Juli, und wieder im Herbste an Galium. Schiltenberg, Welser-Haide (Himsl); Kremstal, nicht selten, (Hauder); Weyer (Metzger); um Steyr einzeln, auch im Gebirge nicht häufig, die zweite Generation erheblich grösser (Gross).

140. molluginata Hb. Juli. Raupe im Herbste an Galium. Am Kaibling (Hauder); in zwei Generationen, Mai, Juni und sodann im August im Flachlande und in den Alpen, Schoberstein, nicht selten (Gross).

141. affinitata Stph. Im Mai. Raupe vom Juli bis Herbst an Lychnis. Pöstlingberg (Himsl).

v. turbaria Stph. Kremsursprung (Hauder); bis 1300 m, Pechgraben (Gross).

142. alchemillata L. In zwei Generationen im Mai, Juni, sodann August, September. Die Raupe lebt an Lamium, Stachys, Galeopsis. Am elektr. Licht in Linz, (Himsl, Felkl); Kirchdorf selten, Gradenalm (Hauder); Weyer (Metzger); einzeln im Flachlande und im Gebirge (Gross); Kremsmünster (Pfeiffer); Wels, Steyr, Gramastetten (Brittinger).

143. hydrata Tr. Juni. Die Raupe im August an Silene nutans. Im Gesäuse (Gross); Weyer (Gross und Metzger).

144. minorata Tr. Juni, August. Die Raupe im September an Euphrasia. Im Kremstal nicht selten (Hauder); Hartlgraben, Schoberstein (Gross); Weyer (Metzger).

145. adaequata Bkh. Vom Mai bis Juli. Raupe August und September an Euphrasia officinalis. Im ganzen Gebiete, nicht selten.

146. albulata Schiff. Mai bis Juli. Die Raupe im August und September an Alectorolophus. Im ganzen Gebiete.

147. testaceata Don. Vom Mai bis Juli. Die Raupe lebt im August und September auf Alnus, Corylus. Pöstlingberg (Himsl); Altpernstein, Herndl (Hauder); um Steyr in Auen vereinzelt, in Alpentälern häufiger (Gross).

148. blomeri Curt. Juni, bis August. Raupe im September auf Ulmus montana, Hippocastanea? Kremsursprung (Hauder; Garstner-Allee bei Steyr (Gross).

149. obliterata Hufn. Vom Mai bis Juli. Raupe im Herbste an Alnus und Betula. Im ganzen Gebiete verbreitet.

150. luteata Schiff. Mai und Juni. Raupe im Herbste auf Alnus. Gleichfalls im ganzen Gebiete verbreitet.

151 bilineata L. Von Ende Mai bis Ende August in zwei Generationen. Raupe den Sommer über und wieder im Herbst an Rumex, Taraxacum, Potentilla, Ononis. Gemein.

ab. testaceolata Stgr. Einmal unter der Stammform am Wege vom Pöstlingberg nach Buchenau. (Himsl)

152. sordiata F. Vom Juli bis August. Die Raupe bis April an Alnus, Salix caprea, Vaccinium. Im ganzen Gebiete.

ab. fusco-undata Don. Unter der Stammform nicht selten

ab. infuscata Stgr. Unter der Stammform, seltener als Vorige.

153. autumnalis Ström. In zwei Generationen im Mai, Juni, dann Juli und August. Die Raupe lebt im Juni und im Herbst an Alnus. Im ganzen Gebiete.

154. ruberata Frr. Mai. In wenigen Stücken in Spitzenbach (Gross).

155. capitata H. S. In zwei Generationen vom Mai bis August. Raupe im Juni und Herbst an Impatiens noli tangere. Linz (Himsl) Kirchdorf (Hauder); um Steyr und im Gebirge nicht besonders selten (Gross).

156. silaceata Hb. Erste Generation im Mai, zweite im Juli. Raupe im Juni und im Herbste an Epilobium, Impatiens noli tangere. Kremstal selten (Hauder); im Flachlande und Gebirge nicht besonders selten (Gross); Weyer (Metzger); Kremsmünster (Pfeiffer); am elekt. Licht in Linz. (Himsl).

(Fortsetzung folgt.)

Briefkasten der Redaktion.

Herrn **F. H.** in **L.** Kommt noch Fortsetzung, resp. ein Nachtrag?

Herrn **W. H.** in **P.** Verschaffen Sie sich die Zeitschrift Psyche Vol. 9. Da finden Sie was Sie suchen.

Herrn **K. H.** in **A.** Erwarte die Sendung binnen 14 Tagen.

Herrn **J. R.** in **D.** Manuskript mit Dank erhalten.

M. Rühl.

Anzeigen.

100 Lepidopteren aus **Celebes** in ca. 50 Arten mit **Pap. capaneus**, polyphontes, der prächtig schillernden **Ceth. myrina**, der blauen Euploea **viola** und anderen herrlichen Arten 20 Mk., 50 Stück 11 Mk., 25 Stück 6 Mk.

100 dto. aus **Nord- und Südindien** in ca. 40—50 Arten mit Orn. **pompeus**, Pap. paris, ganesha, jason, Ceth. nietneri, **Attacus atlas**, feinen Charaxes, Euploea- und Danais-Arten 15 Mk., 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

50 dto. aus **Japan** in ca. 30 Arten mit **Pap. machaon (hippocrates** Riesen), Parn. glacialis, **Att. insularis** und schönen Vanessen 9 Mk.

100 dto. aus **Südamerika** in ca. 50 Arten mit Pap. **bunichus**, Morpho aega, laertes etc. 12.50 Mk., 50 Stück 7 Mk.

Centurie „Weltreise"

100 Prachtsachen aus allen Weltteilen in ca. 60 Arten mit Pap. **gigon**, capaneus, polyphontes, Morphos, Hestien, **Parthenos**, Attacus **atlas** und dem **prächtigsten Falter der Erde: Urania croesus** 30 Mk. Alles in Düten und Ia. Qual.

Karl Zacher, Berlin SO. 36, Wienerstrasse 48, II.

Entomologische Utensilien

als

Fangnetze, Tötungsgläser, Excursionskästen, Spannbretter, Torfplatten, Insektennadeln, Insektenkästen, Etiketten etc. liefert in bekannt vorzüglicher Qualität zu mässigen Preisen

Wilh. Schlüter, Halle a. S.,

Naturalien- und Lehrmittelhandlung.

Nordamerikanische Coleopteren

und Lepidopteren in grosser Anzahl im Tausch gegen palaearktische und exotische Schmetterlinge, Zuchtmaterial oder Briefmarken abzugeben. Offerten sofort erbeten.

Otto Popp, Karlsbad (Böhmen), Stadthaus 12.

Kaufe stets in grossen Mengen zur Vervollständigung meines Lagers Puppen und Falter: P. machaon, rhamni ♂, V. io, antiopa, atalanta, D. euphorbiae, Sp. ligustri, Sm. tiliae, Arctia caja, G. quercifolia, monacha, Call. dominula, u. a. Gryllotalpa vulgaris, Lyda erythrocephala.

Theodor Voss, Corneliusstr. 52, **Düsseldorf.**

Pleret. matronula Raupen

nach letzter Häutung, gross, Stück 1.25 Mk. Dtzd. 12 Mk. Porto und Packung 30 Pfg., bei einem Dutzend 50 Pfg., gibt gegen Voreinsendung oder Nachnahme ab

C. Irrgang, Potsdam, Lindenstrasse 3.

Offeriere folgende tadellose Lepidopteren gegen bar mit 66⅔ % Nachlass, eventuell auch Tausch:

Thais cerisyi, Parnass. apollo, mnemosyne, Teracolus fausta, Colias palaeno, nastes v. werdandi pass., **hecla vera** sup! (Grönland), chrysotheme, phicomone, Apatura iris, Polyg. interrogationis, Melitaea iduna, **Argynnis chariclea v. arctica** (Grönland), hecate, Danais chrysippus, Erebia embla, polaris, Oeneis norna II, jutta, Chrysoph. alciphron, amphidamas, Daphnis nerii, Deil. euphorbiae ab. rubescens, Chaeroc. alecto, Dicran. erminea, Stauropus fagi, Notod. tritophus, Laelia coenosa, Endromis versicolora, Drepana ab. scincula, Acronycta bradyporina, Agrotis linogrisea, margaritacea, vestigialis, Dianthoecia compta, Miana fasciuncula, Valeria oleagina, Hadena sublustris, gemmea, Polia polymita, Mania maura, Hydroecia nictitans, Caradrina morpheus, Panolis piniperda, Orthosia lota, macilenta, circellaris, nitida, litura, Orrhod. erythrocephala, Anarta melaleuca, Plusia interrogationis und hochenwarthi aus Lappland, Pseudoph. lunaris, Hypena rostralis, Phragmatobia v. borealis, Arctia flavia pass., matronula sup!, Zeuzera pyrina und viele hunderte andere Arten.

H. P. Duurloo, Kopenhagen-Valby.

Gesucht, meistens in grosser Anzahl, gegen bar oder in Tausch gegen Lepidopteren oder nordische Coleopteren:

Pieris brassicae, Euchloe cardamines, Vanessa cardui, atalanta, Argynnis paphia, **Acherontia atropos,** Deil. gallii, Chaeroc. elpenor, Smerinthus ocellata, Phalera bucephala, Bombyx neustria, **Bombyx mori** (auch Cocons und Raupen), Lymantria monacha, Agrotis pronuba, Abraxas grossulariata, Arctia caja, **Trochilium apiforme,** Cossus cossus, **Catocala nupta,** fraxini. Exotische Prachtfalter: Urania croesus, Ornithoptera priamus, pegasus, paradisea, brookeana, Morpho aega, cypris, Agrias-Arten etc.; ferner richtig determinierte mitteleurop. Hymenoptera, Diptera, Orthoptera und Neuroptera und lebende Puppen.

H. P. Duurloo, Kopenhagen-Valby.

Riesiges Doublettenlager

in Schmetterlingen der Weltfauna, präpariert und in Düten, zu billigsten Kassapreisen pro Stück und in Centurien. Preislisten über Schmetterlinge und abgebbare lepidopterologische Literatur gratis und franko. Ankauf von Schmetterlings-Ausbeuten aus Central- und Süd-Amerika (auch Micros) gegen sofortige Kassa.

Wilhelm Neuburger, Lepidopterologe,
Lieferant der grössten Museen Europas,
Halensee bei Berlin.

Seltenste Papilio!

Sofort lieferbar: Pap. laglaizei 80 Mk., devilliersii 32 Mk., mikado 15 Mk., pomponius 6 Mk., rurika 5 Mk. Auswahlsendungen jederzeit auf Wunsch.

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

Argynnis elisa ex larva 1904.

Auf meiner heurigen Corsika-Reise gelang es mir, eine Anzahl dieser prachtvollen, feurigroten Argynnisspecies zu züchten. Ich gebe dieselben zu 7 Mk. pro Paar ab. Prima, gespannt.

Ferner offeriere aus eigener Ausbeute billiger als irgendwo:

Lamp. telicanus, Thestor ballus, cardamines-meridionalis, Zyg. lavandulae, Thais honoratii (20 Mk.), Mel. syllius, lucasii, pasiphae, cassandra, corinna, Van. io var. corsica, ichnusa, Lyc. rampianata, Satyr. neomiris, aristaeus, fidia, Euch. euphenoides, belia, charlonia, fallouï, apollinus, Parn. delphius, Pieris melete, Arg. selenie, Cleophana dejeanii, Catocala lara et dula etc. sowie viele andere gute Species von meinen letzten vier Mittelmeer-Reisen.

A. Neuschild, Berlin S. W. 48, Wilhelmstr. 13.

Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas
Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 47** (für **1904**) **92 Seiten** gross Oktav) ca. **16000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. **1400** präpar. **Raupen,** lebende **Puppen, Gerätschaften, Bücher.** Ferner **159** enorm billige **Centurien** und **Lose.**

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel.** Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).** Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. **Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22 – 24 (136 Seiten** gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien.** Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller).

Liste VII (66 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. **diverse Insekten,** ca. 3200 **Hymenopt.,** 2400 **Dipt.,** 2200 **Hemipt.,** 600 **Neuropt.** 1100 **Orthopt.** und 265 **biolog. Objekte,** sowie 50 sehr empfehlenswerte **Centurien.** Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (2800 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50, (180 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung, am **sichersten** per **Postanweisung.** Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge.** Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

Hoher Barrabatt. Auswahlsendungen bereitwilligst.

Insektennadeln weiss und schwarz, I. Qualität, federhart liefert **Alois Egerland.** Karlsbad. Böhmen.

Universalnetzbügel! von allen geprüften der Beste, 4-fach zusammenlegbar, auf jedem Stock festsitzend, mit langem Beutel von eigens **präpariertem Seidentüll,** nur 3 Mk. Gegen Voreinsendung portofreie Zusendung.

Wilh. Niepelt, Zirlau b. Freiburg i. Schl.

Asie Mineure. Benjamin H. Boyadjian, professeur au Collège Français à **Adana,** vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très reduit!!**

Graëllsia isabellae.

Der Versandt der Puppen beginnt in den nächsten Tagen. Dtzd. Mk. 50.—.

M. Rühl.

Tauschverbindungen mit Hymenopteren- und Dipteren-Sammlern sucht

C. Schirmer, Buckow, Bez. Frankfurt a. O., Villa Marie.

Coleopteren und Lepidopteren von Russland, Kaukasus und Sibirien offeriere im Tausche gegen exotische Noctuiden. Vorzüglich sind central- und südamerikanische Arten erwünscht.

K. L. Bramson, Staatsrat, **Elisabethgrad,** Russland (Gouv. Cherson).

Korrespondenzen, Bestellungen auf Etiketten und Käfersendungen nehme nur noch bis

1. Oktober

an.

J. Hirsch, Berlin C. 54, Alte Schönhauserstr. 3 I.

Hymenopterol. und **Dipterolog.** Ausbeuten, sowie gezogene und von Sammlern anderer Ordnungen mitgesammelte Tiere obiger Ordnungen, namentlich aus den Alpen, dem Süden und hohen Norden Europas kauft und tauscht

C. Schirmer, Buckow, Bez. Frankfurt a. O., Villa Marie.

Ein ♂ der neuen Varietät cretica von Thais cerisyi, die Herr Dr. Rebel in den Verhandlungen der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien, Jahrgang 1904, Heft 1 beschrieben hat, gibt gegen Meistgebot ab.

R. Trömel, Leipzig, Elisenstrasse 50.

Wiener und Dalmatiner Lepidopteren (nur bessere Arten) in ausgesucht schöner Qual., tadellos präpariert, am liebsten gegen bar mit 66—75% nach Staud. Liste wünscht abzugeben

Wagner, Wien XVIII, Währingerstr. 143.

Zur Saison!

empfehle ich meine höchst praktischen und bequemen Lepidopteren-Präparierbänder neuester verbesserter Qualität aus hochtransparentem Pergamin in Rollen zu 100 m in Breiten zu 10, 15, 20 und 30 mm zum Preise von 50, 70, 90 und 120 Heller ö. W. Porto je 10 h. gegen Einsendung des Betrages oder Nachnahme.

Lepidopteren, prima Qualität, zu weit herabgesetzten Nettopreisen. Listen franko. Auch Tausch

Leopold Karlinger, Wien XX/I, Brigittaplatz 17.

Unentwickelte (junge)

Maikäfer

in weisser resp. hellgelber Färbung, in reinem Spiritus abgekocht, sowie Kartoffelkäfer, genadelt, kauft in Anzahl

Wilh. Schlüter, Halle a. S.

Ornith. trojana!

Herrliche Stücke dieser einzig schönen Art sind zu à 80 Mk. abzugeben.

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

Anfrage.

Wer kann mir ein gutes Mittel zur Vertreibung von Niptus hololeucus aus Wohnungen angeben? Freundl. Nachrichten gegen Portoersatz erbittet

E. Gradl, Liebenau i. Böhmen.

Josef Sever, Triest, Salita di Promontorio Nr. 10, III Stock, Tür Nr. 11

liefert Seeaquarien-Tiere lebend oder tot, ferner Seefische, Meerconchylien etc.

Stets am Lager: Grottenkäfer, Höhlenheuschrecken, Grottenconchylien und andere Höhlentiere.

Ferner: Schmetterlinge, Heuschrecken und Käfer alles sauber präpariert und verlässlich determiniert.

Empfiehlt sich zum Sammeln sämtlicher naturhistorischer Objekte.

Notodonta phoebe

Lebende Puppen zu kaufen gesucht. Angebote an

Harry Federley, Helsingfors (Finland), Fredriksgatan 20 D.

Noch nie dagewesen!

Neue Ausbeuten John Waterstradts, Borneo und Batjan 1904.

In Düten: 50 Schmetterlinge von **Kina Balu, Borneo** mit Ornithoptera ruficollis, Papilio maccabaeus, karna (herrlich), Tenaris birchi, Cethosia hypsea, schönen Charaxes, Ophideres etc. **und der hochinteressanten oberseits ganz schwarzen Ornithoptera dohertyi** ♂ (auf Wunsch statt dessen auch ♀) nur 25 Mk.

— Dieselbe Serie teilweise mit kleinen Fehlern nur 15 Mk.

50 Schmetterlinge von **Kina Balu, Borneo** mit Ornithoptera flavicollis, Papilio stratiotes, procles, noctula, Hestia fumata (Riesen), Amnosia baluana, feinen Euthalia, Eusemia u. s. w. **und der prächtigen tiefblau schillernden Ornithoptera miranda** ♂ (auf Wunsch statt dessen auch miranda ♀) nur 25 Mk.

— Dieselbe Serie teilweise mit kleinen Fehlern nur 15 Mk.

50 Stück von **Batjan** mit Papilio nomius, Hestia azula, Pieris olgina, Tachyris eliacta, placida, Elymnias cumaea, Parthenos sylvia, und anderen schönen Arten **sowie der überaus prächtigen, rotgoldenen Ornithoptera croesus** ♂ nur 30 Mk.

— Dieselbe Serie teilweise mit kleinen Fehlern nur 22 Mk.

20 schöne Delias mit D. parthenia, pandemia ♂♀, eumolpe, hierta, hyparete var. diva, belladonna, etc. nur 10 Mk.

50 Lepidopteren von Deutsch-Ost- und Westafrika mit Papilio nireus, sisenna, leonidas, corinneus, Callosune spec., Salamis anacardii, Charaxes lucretius, Patula walkeri, **Eligma latepicta (feina Bombycide) und der herrlichen Urania croesus** für zusammen nur 25 Mk.

50 ditto mit kleinen Fehlern nur 15 Mk.

25 Afrikanische Acraeen dabei Acr. pharsaloides ♂♀, areca, insignis, apecida ♂♀ und anderen meist aus Raupe gezogenen Arten nur 12.50 Mk. Porto und Verpackung extra.

Hermann Rolle

= Naturhistorisches Institut „KOSMOS“ =

Berlin S. W. II, Königgrätzerstrasse 89.

Arctia casta Puppen (Freiland) Dtzd., 3.— Kr. **Att. atlas,** Falter in Düten, gezogene Riesen, Paar 4.20 Kr. franko.

J. F. Fuhr, Teplitz-Schönau, Lindenstrasse 20.

Wilh. Schlüter in Halle a. S.

Naturwissenschaftliches Institut
gegründet 1853
empfiehlt sein äusserst reichhaltiges
Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.
Kataloge umsonst und portofrei.

100 Prachtsachen aus Tonkin und Annam,
darunter schöne Papilio und feine Charaxes, 30 bis 40 Arten, nur 12.50 Mk.; dieselbe Lepidopteren-Centurie mit Stichophthalma tonkiniana 15 Mk.

Doppelcenturie „Weltreise",
darunter O. brookeana, herrliche Papilio, Morpho, Attacus atlas, Charaxes, Sphingiden, kurzum eine Serie hervorragender Arten, nur 30 Mk., Wert der zehnfache. Die Serie eignet sich vorzüglich für den Wiederverkauf.

Neuheit! „Siam"-Centurie. Neuheit!
100 Stück inkl. P. mahadeva und pitmani, die allein einen Katalogswert von 80 Mk. haben, neue Euploeen, Pieriden und andere feine Papilio 25 Mk. Dieselbe Centurie ohne P. mahadeva und pitmani 15 Mk.

Das Schönste an Coleopteren bietet eine Centurie aus Tonkin,
darun'er der neue Neolucanus opacus, prächtige glänzende Ruteliden, Riesen-Melolonthiden, metallisch funkelnde Tenebrioniden, fast nur neue Arten, welche sonst nirgendwo vorkommen, 12.50 Mk.

Libellen, Laternenträger, Gespenstheuschrecken, Mantiden, bizarre Orthopteren und Vogelspinnen stets vorrätig.

H. Fruhstorfer, Berlin NW., Turmstr. 37.

Aus der grossen Reihe von **Anerkennungen** hier wieder einige Auszüge:

Für die prächtigen Tiere besten Dank! Bin ausserordentlich zufrieden! Victor Stiller, Agram.

Mit der Sendung der zwei Centurien sehr zufrieden gestellt, ersuche ich Euer Wohlgeboren, mir noch eine Centurie Coleopteren aus Ostafrika zu 12.50 Mk. einzusenden. L. in M.

Sowohl die Centurie Käfer, die recht gut hier angekommen ist, als die Schmetterlinge haben grossen Gefallen gefunden und Sie damit unsere Verlosung wesentlich verschönert. Amtmann K. in U.

A. Böttcher's Naturalien-Handlung

Berlin C, Brüderstr. 15.

Säugetiere, Vögel, Reptil., Amphibien, Fische gestopft, in Bälgen oder Spiritus. Insekten aller Erdteile. Spinnen, Krustentiere, Muscheln, Polypen, Korallen. Mineralien aller Art. Sammler-Bedarfs-Artikel. Grosses Lager von Geweihen und Gehörnen. Perlmutterschalen aller Grössen, Ziermuscheln und reichhaltige ethnographische Sammlungen.

Naturalienhändler
V. FRIC in PRAG
Wladislawsgasse No. 21a
kauft u. verkauft
naturhistorische Objekte aller Art.

Prachtcenturie! Konkurrenzlos!
100 Dütenfalter, gemischt, in schönster Qual. aus Queensland, N. Guinea, S. O. Peru, Brasilien, dabei Orn. pegasus ♂, Eur. cressida, Pap. macleayanus, sarpedon, agamemnon, boliviensis, harmodius, hippodamus, Morph. laertes, Nyctl. metaurus, prachtvolle Euploeen, Cethos. catops, Catagr. tenaris, Macrogl. alles nur grösste und grosse Arten, kein Ramsch, gebe ab, soweit Vorrat reicht für nur 25 Mk.
W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg i. Schl.

Jedermann sein eigener Drucker!

Mit leicht verständlicher Anleitung. Selbstverfertiger:
Franz Riedinger, Frankfurt a. M., Luisenstrasse 54.

100 gespannte Falter in ca. 60 Arten, fehlerhaft nur 3 Mk. solange der Vorrat reicht. 100 Stück in guter Qualität 5 Mk. ohne Namen. Gespannte Falter; grosse Exemplare tadellos von Sat. pyri, spini, pavonia, atropos, convolvuli, nerii, quercus und tausende andere sehr billig. Bitte Preisliste verlangen.

Gustav Seidel, Hohenau (Nieder-Österreich).

Prepona xenagoras
einer der seltensten Südamerikaner, in feinen Stücken zu à 40 Mk. abzugeben.
K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

Eier: L. dotata Dtzd. 10 Pfg.

Raupen: pudibunda ab. concolor erwachsen Dtzd. 4 Mk. Cuc. argentea Dtzd. 70 Pfg., innotata 50 Pfg.

Puppen: à Stück: Arct. casta 25 Pfg., corsicum 20 Pfg., pavonia 10 Pfg., Sm. populi 8 Pfg., plumigera 15, (Dtzd. 1.50 Mk.), silaceata 10 Pfg., ab. doubledayaria 35 Pfg., spartiata 5 Pfg., innotata 5 Pfg., satyrata 5 Pfg., batis 7 Pfg. Tausch erwünscht. Porto 10 Pfg. und 30 Pfg. (Ausland 20—50 Pfg.) Falter-Tauschliste gegen Gegenliste.
H. Schröder, Schwerin i. Mecklenburg, Wallstr. 61 b.

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz Rühl's Erben in Zürich V. — Redaktion: M. Rübl. — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich.

15. Oktober 1904. № 14. XIX. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de Mr. Fritz Rühl** à **Zurich V.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben** in **Zürich V** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to **Mr. Fritz Rühl's heirs** at **Zürich V.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 = 5 fl. = 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

Neue Schmetterlinge.

Von J. Röber in Dresden.

Thaumantis odana Godt. var. cyclops.

Die in Südost-Borneo vorkommenden Stücke dieser Art haben — wie schon Dr. Staudinger pag. 203 seiner „Exot. Schmetterlinge" erwähnte, eine breitere weisse (von dem blauen Schiller bedeckte) postmediane Binde der Vorderflügel; der blaue Schiller ist auch intensiver als bei typischen odana von Java. Die Unterseite, namentlich der innere Flügelteil, ist viel mehr hell beschuppt, die postmediane Binde der Vorderflügel ist nicht so weiss wie bei odana, sondern gelblichrötlich, das Apicalauge der Hinterflügel ist grösser, dagegen das Analauge kleiner und nicht oval wie bei Java-Stücken, sondern fast kreisrund. Ob die Sumatra-Stücke mit der Borneo-Form, für die ich den Namen var. cyclops vorschlage, übereinstimmen ist mir nicht bekannt.

Mechanitis vilcanota.

Diese neue Art aus Peru (Cuzco) ist der M. polymnia L. ähnlich. Das mir vorliegende ♂ hat 64 mm, das ♀ 70 mm Flügelspannweite. Das ♂ ist dünn beschuppt (halb durchsichtig) und hat lediglich im basalen Teile der Vorderflügel gelbbräunliche Färbung, der Vorderrand und ein submarginaler Streifen am Innenrande sind jedoch breitschwärzlich, der Innenrand selber ist von der Flügelwurzel ab auf etwa ⅔ bräunlichgelb. Die submarginale schwärzliche Färbung am Innenrande erweitert sich nach aussen und ist zwischen M 1 und M 2, welch' letztere aber nicht erreicht wird, durch die Mediana scharf abgeschnitten. Am Schlusse der Mittelzelle steht ein grosser, nach aussen und nach innen eingeschnürter lichtgelber Fleck, der mit einem gleichgefärbten, aber grösseren Flecke zwischen M 2 und Feld 2 (die Submediana nicht erreichend) zusammenhängt und nur durch ein schwarzbeschupptes Stückchen der Mediana getrennt wird; hinter der Mittelzelle steht eine breite, am Vorderrande beginnende und mit dem Aussenrande zusammenhängende schwärzliche Binde; hierauf folgt (nach der Flügelspitze zu) eine am Vorderrande beginnende und an M 2 endende, den Aussenrand nicht erreichende hellgelbe Binde, davor steht eine (gleichfalls den Vorder- mit dem Aussenrande verbindende) schmale schwärzliche Binde, vor der sich ein grosser, vor dem 3. Subcostalaste beginnender und bis zur U R reichender länglicher, unregelmässig begrenzter, hellgelber Fleck befindet; Apex und Aussenrand sind schwärzlich, im hinteren Teile des Aussenrandes stehen 5 weisse, submarginale Fleckchen. Die hinteren Flügel sind gelbbraun, im vorderen Teile lichter und durchscheinend; dieser Flügelteil wird durch eine schmale, scharf gezähnte, schwarze Binde abgeschlossen, die im äusseren Flügelteile sich nach dem Vorderrande biegt; der Aussenrand schwärzlich, ziemlich gleichbreit, nur nach dem Analwinkel zu schmäler werdend; in ihm stehen 3 gelbliche Submarginalpunkte. Die Unterseite ist der Oberseite fast gleich, jedoch befinden sich am ganzen Aussenrande weisse Submarginalflecke, an der Basis der Hinterflügel ein gelbes Streifchen und hinter diesem eine schmale, schwarze Binde, die in der Nähe des Aussenwinkels mit der gezähnten Mittelbinde zusammenstösst. Die Fühler sind schwarzbraun, die Kolben gelb; der Leib ist oben dunkel, unten gelb. Das ♀ unter-

scheidet sich durch sattere Färbung: tiefes Schwarz, schwefelgelbe Flecke, schön gelbbraune Färbung der Hinterflügel und am Basalteile der Vorderflügel; die gelben Zeichnungen der Vorderflügel sind nicht so zusammenhängend, wie beim ♂, auch ist die Oberseite der Hinterflügel gleichmässig gelbbraun, nicht im vorderen Teile lichter, wie beim ♂.

Bia actorion L. var. peruana.

Das ♂ dieser neuen Form unterscheidet sich von typischen Stücken dadurch, dass ihm der glänzende blaue Fleck am Innenwinkel der Vorderflügel fehlt, es dafür aber am hinteren, äusseren Teile der Hinterflügel eine breite, ebenso glänzende, blaue Binde führt. Im übrigen unterscheidet sich var. peruana wenig von der typischen Form, es sind aber die weissen Apicalflecke der Vorderflügel ebenso gross, wie bei den ♀♀ der typischen Form. Das ♀ der var. peruana kenne ich nicht.

Lymnas hillapana.

Heimat: Peru (Hillapana). Flügelspannweite 39 mm (♂). Oberseite schwarz. Die Vorderflügel haben eine an der Subcostalis beginnende und kurz nach dem 1. Medianaste endende weissliche (schwach gelblich angeflogene), etwa 2 mm breite Mittelbinde. In der Nähe der Flügelwurzel (zwischen Mediana und Submediana) steht ein roter Fleck, ein gleichgefärbter, etwas grösserer viereckiger Fleck in der Nähe der Hinterflügelwurzel gleichfalls zwischen Mediana und Submediana. Die Unterseite ist etwas lichter, namentlich der Vorderflügel. Ausser den auch auf der Oberseite vorhandenen Zeichnungen findet sich noch ein roter Fleck am Vorderrande der Hinterflügel in der Nähe der Flügelwurzel; die Rippen der Hinterflügel sind licht beschuppt. Fühler, Palpen und Beine sind schwarz, desgleichen der Hinterleib, der auf jeder Seite 3 rote Flecke zeigt.

Rusalkia marathon Feld. var. stenotaenia.

Diese neue Lokalform aus Peru unterscheidet sich (nach der Abbildung Staudingers in „Exot. Schmetterlinge", Tafel 89) durch eine kürzere und etwas breitere, gelbe Binde der Vorderflügel; sie reicht nicht bis fast an den Innenwinkel, sondern endet bereits in der Mitte des zweiten Feldes. Die Oberseite ist glänzend tiefschwarz, der rote Basalpunkt der Hinterflügel ist kleiner als bei marathon. Auf der Unterseite sind die Rippen und zwar auf den Vorderflügeln im inneren Teile, auf den Hinterflügeln aber auf der ganzen Flügelfläche licht beschuppt (wie bei vielen Lymnas-Arten). Fühler, Palpen, Beine und Hinterleib sind schwarz, letzterer hat auf den Seiten je 5 halbmondförmige, rote Flecke, die nach hinten allmählich kleiner werden.

Antwort auf die Anfrage: „Woher stammt die Benennung Papilio paphioïdes für Argynnis laodice?"

In Nr. 8 des 18. Jahrganges dieser Zeitschrift (S. 59) hatte ich die in der Überschrift angegebene Anfrage mit der Bitte um Beantwortung in diesem Blatte gestellt, doch ist eine solche darin bis heute nicht erfolgt. Ich erfuhr erst auf einem Umwege von Herrn Louis B. Prout in London, dass der Name Papilio-paphioïdes sich zuerst bei Goeze in dessen „Entomologischen Beyträgen" 3. Tl. 1. Bd. S. 367. Nr. 19. (1779) vorfinde. Daselbst heisst es: „Papilio Nymphalis Phaleratus *Paphioïdes*, der „russische Schachschmetterling. — Lepechin's Tageb. „I. p. 4. t. 4. f. 9. 10. — Affinis Paphiae. — Berlin. „Samml. 8. Bd. p. 508. — Esper's Schmett. I. p. „372. t. 44. Suppl. 20. f. 3. — Alis dentatis flavis, „nigro maculatis; inferioribus subtus limbo rosaceo „purpurascente, fascia maculata duplici" —

Diese Diagnose deckt sich keineswegs mit der Lepechin'schen Beschreibung seines Falters, sondern stimmt wörtlich mit der von Esper schon 1777 für seinen Papilio Chloris (= Argynnis daphne, Schiff.) gegebenen überein. Esper macht es in seiner Beschreibung (Schmett. I. Tl. 1. Bd. S. 372 ff.) einigermassen plausibel, dass der Lepechin'sche Schachschmetterling mit seinem Pap. Chloris identisch sei; dass die kleinen Verschiedenheiten zwischen beiden wahrscheinlich nur sexuelle (Esper hatte einen ♂, Lepechin ein ♀ vor sich) seien, höchstens könne eine Varietät seiner Chloris in Betracht kommen.

Diese Bemerkungen scheinen Goeze nicht überzeugt, sondern bestimmt zu haben, dem Lepechin' schen Falter einen eigenen Namen, nämlich *Pap. Paphioïdes*, zu geben. Aber er versieht eine neue Art genau mit derselben Diagnose, wie Esper seine Chloris! Zieht Esper's Text (S. 372) und Tafel (44. Suppl. 20. fig. 3.) an. Erwähnt in seinen „Beyträgen" die Esper'sche Chloris gar nicht! Das ist im höchsten Grade merkwürdig. Goeze führt auf S. 365 (seiner „Beyträge") nur noch den Papilio Daphne des „Systematischen Verzeichnisses" ohne Diagnose an.

Schon Schneider wendet sich 1787 in seiner „Systematischen Beschreibung“ 1. Tl. S. 175. gegen die Esper'sche Vermutung der Identität beider Falter, ist aber in dem Glauben befangen, Lepechin habe den Falter unter dem Namen Pap. Paphioïdes beschrieben und abgebildet, und hierdurch kann das Zitat Ochsenheimer's veranlasst worden sein, der Lepechin nicht verglichen hat (vgl. Schmett. Sachsens, 1805. S. 127.).

Cöthen (Anhalt), 29. September 1904.

M. Gillmer.

Die Geometriden Oberösterreichs

von Ferd. Himsl, Linz.

(Fortsetzung.)

157. corylata Thnbg. Im Mai und Juni. Die Raupe im September, Oktober an Betula, Tilia, Prunus, Populus tremula. Um Steyr und Spitzenbach in wenigen Exemplaren (Gross); Weyer (Metzger; Weinzierl, Herndl (Hauder).

158. badiata Hb. Nach Mitteilungen des Hr. Kautz um Linz gefangen.

159. berberata Schiff. Im Mai, dann in zweiter Generation im August. Die Raupe im Juni und September an Berberis. Umgebung von Linz (Himsl, Kautz, Felkl); Kremstal meist selten (Hauder); Steyr, häufig (Gross); Weyer (Metzger); Kremsmünster (Pfeiffer); Linz, Steyr selten (Brittinger).

160. nigrofasciaria Goeze. April, Mai. Raupe im Juni an Rosaceen. Weyer (Metzger, Steyr, ziemlich selten (Gross); Umgebung von Wels (Brittinger).

161. rubidata F. Mai und Juni. Raupe im August an Galium, Asperula, Altpernstein (Hauder); um Steyr sehr vereinzelt (Gross). Umgebung vom Attersee.

162. comitata L. Juni, Juli. Raupe im Oktober an Chenopodium. Linz, Steyr häufig (Brittinger).

163. sagitata F. Am 24. Juli 1 ♀ im Gesäuse (Gross).

25. Asthena Hb.

164. candidata Schiff. Vom Mai bis Juli. Raupe im August und September auf Fagus, Corylus, Carpinus. Im ganzen Gebiete.

165. anseraria H. S. Im Juni bei Herndl und Michldorf (Hauder).

26. Thephroclystia Hb.

166. oblongata Thnbg. Im Mai und Juni. Raupe im September an Senecio, Solidago, Achillea, Eupatorium. Im ganzen Gebiete verbreitet, doch nicht häufig.

167. linariata F. Im Juni ein Stück am Kremsursprung (Hauder).

168. pyreneata Mab. Von Ende April bis Mitte Juni. Raupe im Juli und August an Digitalis lutea. Im Gebirge häufig, seltener um Steyr (Gross); Gradenalm (Hauder); Weyer (Metzger).

169. laquaearia H. S. Mai. August (zweite Generation?) Raupe im Herbst an Euphrasia. Kirchdorf (Hauder); Steyr 1 Exemplar durch Lichtfang (Gross).

170. pusillata S. V. Mai und Juni. Raupe im August an Abies, Pinus, Juniperus. Ottensheim (Himsl); Kremstal (Hauder); um Steyr und im Gebirge häufig (Gross); Weyer (Metzger).

171. conterminata Z. Im Mai bei Steyr von Hr. Mitterberger (Hauder); eine Puppe in Tannenborke gefunden, gab Ende April ein ♀ (Gross).

172. abietaria Göze. Mai, Juni. Die Raupe vom August an in Chermes-Gallen an Fichten minierend. Im ganzen Gebiet verbreitet, doch nicht häufig.

173. togata Hb. Mai, Juni. Raupe bis Herbst in Fichtenzapfen. Kirchdorf (Hauder); im Flachlande selten (Gross).

174. insigniata Hb. April und Mai. Bei Kirchdorf zwei Stück (Hauder); selten bei Steyr (Gross).

175. venosata F. Juni. Raupe im Juli an Silene und Lychnis. Kremstal (Hauder); Steyr und Weyer (Gross).

176. pimpinellata Hb. Mai. Raupe im September. Krohleiten (Hauder); Weyer nicht selten (Metzger).

177. extraversaria H. S. Juni und Juli. Die Raupe im August an Angelica, Peucedanum, Pimpinella. Kremstal selten (Hauder); bei Steyr (Gross).

178. distinctaria H. S. Raupe Ende August an Thymus vulgaris bei Weyer in grösserer Anzahl (Metzger).

179. expallidata Gn. 1. August am Kremsursprung (Hauder).

180. assimilata Gn. Mai bei Kirchdorf (Hauder); Mitte Juni am Lichte bei Steyr (Gross); Raupe Ende August bei Weyer (Metzger).

181. absinthiata Cl. Vom Mai bis Juli. Die Raupe im Herbst an Senecio, Artemisia, Eupatorium, Achillea. Kremstal, nicht selten (Hauder); Weyer (Metzger).

182. denotata Hb. Juni, Juli. Raupe vom August bis Oktober auf Campanula trachelium-Samen bei Steyr (Gross); auf Bergwiesen bei Michldorf (Hauder).

183. albipunctata Hw. Mai und Juni. Raupe im August und September an Heracleum, Peucedanum. Im Gebirge verbreitet, doch meist selten, Kremstal (Hauder); Mai und auch noch im September durch Lichtfang in reinen Stücken. (Gross); Weyer (Metzger).

184. vulgata Hw. Im Mai und Juni. Kremstal nicht selten, (Hauder); um Steyr nicht häufig (Gross).

185. virgaureata Dbld. Juni. Raupe im Herbste an Solidago, Senecio. Kirchdorf, Herndl, selten (Hauder); Weyer (Metzger und Gross).

186. trisignaria H. S. Vom Mai bis Juli. Raupe im Herbste an Angelica, Heracleum. Kremstal, meist selten (Hauder); Steyr (Gross).

187. lariciata Frr. Bei Weyer (Metzger).

188. castigata Hb. Mai und Juni. Raupe im August und September an Crataegus. Im ganzen Gebiete.

189. veratraria H. S. Juni und Juli. Raupe im Herbste an Veratrum. Im Kremstal, selten (Hauder). Am Schoberstein in manchen Jahren häufig, von den überwinternden Puppen entwickeln sich höchstens ein Drittel nach der ersten Überwinterung, die meisten nach der zweiten, der Rest nach der dritten. (Gross).

(Fortsetzung folgt.)

Briefkasten der Redaktion.

Herrn **A. V.** in **Sch.** Seit 3. August in Ordnung.

Herrn **P. B.** in **H.** In nächster Nummer.

Herrn **J. A.** in **B.**, **M. G.** in **C.**, **F. H.** in **L.**, Dr. **H. B.** in **H.** Manuskripte erhalten. Besten Dank.

Herrn **V. W.** in **M.** Die Adresse wechselt. Herr A. ist auf Reisen. Rückkehr unbestimmt.

Anzeigen.

Nordamerikanische Coleopteren

und Lepidopteren in grosser Anzahl im Tausch gegen palaearktische und exotische Schmetterlinge, Zuchtmaterial oder Briefmarken abzugeben. Offerten sofort erbeten.

Otto Popp, Karlsbad (Böhmen), Stadthaus 12.

Ornith. hecuba,

e. l. sup. herrlich grün, Paar nur 15.— Mk.

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

Falter 1904

gespannt, in Anzahl abzugeben. 3 podalirius, 40 apollo, 100 hyale, 50 myrmidone, 50 cardamines, 100 urticae, 30 paphia, 30 aglaja, 30 tiliae, 50 pinastri, 40 S. quercus, 100 vinula, 100 neustria, 100 dispar, 60 pavonia, 50 pyri, 100 chrysorrhoea, 100 grossu, lariata, 50 hirtarius, 30 piniperda und andere.

Ubald Dittrich, Vorgartenstr. 209, **Wien II 8.**

Eier: fraxini Dtzd. 40 Pfg., elocata 25 Pfg., nupta 10 Pfg., sponsa 30 Pfg., dumi 20, aprilina 10 Pfg., paleacea 30 Pfg., caecimacula 25 Pfg., oxyacanthae 10 Pfg., ab. flavescens 20 Pfg., gilvago 20 Pfg., dispar 5 Pfg., pistazina 10 Pfg., lota 10 Pfg.

Raupen: fimbria Dtzd. 20 Pfg.

Puppen: podalirius Stck. 10 Pfg., polyxena 10 Pfg., amphidamas 12 Pfg., ligustri 10 Pfg., euphorbiae 7 Pfg., tiliae 10 Pfg., ocellata 10 Pfg., populi 8 Pfg., vespertilio 35 Pfg., pinastri 8 Pfg., elpenor 7 Pfg., lanestris 5 Pfg., versicolora 25 Pfg., pyri 30 Pfg., spini 25 Pfg., pavonia 10 Pfg., pernyi 25 Pfg., scrophulariae 7 Pfg., betularius 5 Pfg., furcula 35 Pfg., menyanthidis 20 Pfg. Gespannte Falter Ia.: 100 pernyi 25.— Mk., 100 v. sicula 25.— Mk., 100 rhamni 3.50 Mk., 50 aprilina 4.50 Pfg., 100 pistazina 7.— Mk., 100 segetum 5.— Mk., 100 grossulariata 5.50 Mk., 50 Agr. dahlii 15 Mk. Ausführliche Liste auf Wunsch. Auch Tausch.

C. F. Kretschmer, Falkenberg O. S

Graëllsia isabellae.

Lebenskräftige, schöne Puppen aus Spanien offeriere à 5 Mk., ½ Dtzd. 28 Mk., 1 Dtzd. 50 Mk. Versandt nur gegen Nachnahme. Kein Tausch. Porto und Emballage extra.

M. Rühl, Zürich V.

Geo. C. Krüger, Bosco di Ficuzza, Prov. Palermo, Italien

liefert Celaena vitalba ♂ 7.50 Mk., Polyphaenis var. viridata Ragusa, pass. Exemplare à 10.— Mk., Syntom. phegea ab. krügeri Ragusa à 10.— Mk. tadellos präpariert. Porto extra.

Puppen von Agrotis faceta à 1.25 Mk., Dtzd. 12 Mark. Faceta dürfte sich zur Inzucht eignen. Referat über Zucht, Lebensweise, über Stellung im System s. Püngeler Natural. siciliano 1904. Bd. 17.

Lebende Puppen.

P. podalirius 1.— Mk., Th. polyxena 1.20 Mk., cerisyi 5.50 Mk., S. pyri 2.60 Mk., spini 2.20 Mk., Deil. vespertilio 4.— Mk., euphorbiae 70 Pfg., End. versicolora 2.— Mk., Ps. lunaris 1.80 Mk. per Dtzd. Bei grösserer Abnahme nach Uebereinkommen. Nur per Kassa oder Nachnahme. Porto und Packung extra.

Ubald Dittrich, Wien II/8, Vorgartenstr. 209.

Bestimmungs-Sammlungen

(jedes Exemplar mit Funddaten und Name):

100 europ. Hymenoptera, 100 Arten Mk. 15.—
200 „ „ 200 „ „ 25.—
100 „ Diptera, 100 „ „ 10.—
200 „ „ 200 „ „ 24.—
300 „ „ 300 „ „ 40.—
100 „ Hemiptera, Neuroptera und Orthoptera zusammen, davon ca. die Hälfte Hemiptera, in 100 Arten Mk. 18.—

100 europ. Coleoptera, 100 Arten Mk. 4.—
200 „ „ 200 „ „ 8.—
300 „ „ 300 „ „ 14.—
500 „ „ 500 „ „ 30.—
1000 „ „ 1000 „ „ 65.—
100 nordamerik. „ 60 „ „ 10.—
100 Himalaya „ ca. 30 „ „ 20.—

dabei riesige und prachtvolle Arten, z. B. Cladognathus confucius, Hoplocerambyx spinicornis. Chrysochroa etc.

100 Himalaja-Falter, 40 Arten Mk. 28.—
in Düten desgl. „ 20.—
Dieselbe Serie mit Teinopalpus, gesp. „ 30.—
in Düten „ 22.—
100 europ. Schmetterlinge, 100 Arten, gesp. „ 10.—
200 „ „ 200 „ „ „ 24.—
300 „ „ 300 „ „ „ 36.—
500 „ „ 500 „ „ „ 100.—
100 „ Geometriden, 100 „ „ „ 12.50
100 Falter von Südtirol, ca. 40 Arten, in Düten oder genadelt, gute Arten dabei Mk. 9.—

Einzel-Preislisten gratis und franko.

Arnold Voelschow, Schwerin (Mecklenburg).

---

100 Lepidopteren aus **Celebes** in ca. 50 Arten mit **Pap. capaneus,** polyphontes, der prächtig schillernden **Ceth. myrina,** der blauen Euploea **viola** und anderen herrlichen Arten 20 Mk., 50 Stück 11 Mk., 25 Stück 6 Mk.

100 dto. aus **Nord- und Südindien** in ca. 40—50 Arten mit Orn. **pompeus,** Pap. paris, ganesha, jason, Ceth. nietneri, **Attacus atlas,** feinen Charaxes, Euploea- und Danais-Arten 15 Mk, 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

50 dto. aus **Japan** in ca. 30 Arten mit **Pap. machaon (hippocrates** Riesen), Parn. glacialis, **Att. insularis** und schönen Vanessen 9 Mk.

100 dto. aus **Südamerika** in ca. 50 Arten mit Pap. **bunichus,** Morpho aega, laertes etc. 12.50 Mk., 50 Stück 7 Mk.

Centurie „Weltreise"

100 Prachtsachen aus allen Weltteilen in ca. 60 Arten mit Pap. **gigon,** capaneus, polyphontes, Morphos, Hestien, **Parthenos,** Attacus **atlas** und dem **prächtigsten Falter der Erde: Urania croesus** 30 Mk. Alles in Düten und Ia. Qual.

Karl Zacher, Berlin SO. 36, Wienerstrasse 48, II.

Offeriere folgende tadellose Lepidopteren gegen bar mit 66⅔ % Nachlass, eventuell auch Tausch:

Thais cerisyi, Parnass. apollo, mnemosyne, Teracolus fausta, Colias palaeno, nastes v. werdandi pass., **hecla vera** sup! (Grönland), chrysotheme, phicomone, Apatura iris, Polyg. interrogationis, Melitaea iduna, **Argynnis chariclea v. arctica** (Grönland), hecate, Danais chrysippus, Erebia embla, polaris, Oeneis norna II, jutta, Chrysoph. alciphron, amphidamas, Daphnis nerii, Deil. euphorbiae ab. rubescens, Chaeroc. alecto, Dicran. erminea, Stauropus fagi, Notod. tritophus, Laelia coenosa, Endromis versicolora, Drepana ab. scincula, Acronycta bradyporina, Agrotis linogrisea, margaritacea, vestigialis, Dianthoecia compta, Miana fasciuncula, Valeria oleagina, Hadena sublustris, gemmea, Polia polymita, Mania maura, Hydroecia nictitans, Caradrina morpheus, Panolis piniperda, Orthosia lota, macilenta, circellaris, nitida, litura, Orrhod. erythrocephala, Anarta melaleuca, Plusia interrogationis und hochenwarthi aus Lappland, Pseudoph. lunaris, Hypena rostralis, Phragmatobia v. borealis, Arctia flavia pass., matronula sup!, Zeuzera pyrina und viele hunderte andere Arten.

H. P. Duurloo, Kopenhagen-Valby.

Gesucht, meistens in grosser Anzahl, gegen bar oder im Tausch gegen Lepidopteren oder nordische Coleopteren:

Pieris brassicae, Euchloe cardamines, Vanessa cardui, atalanta, Argynnis paphia, **Acherontia atropos,** Deil. gallii, Chaeroc. elpenor, Smerinthus ocellata, Phalera bucephala, Bombyx neustria, **Bombyx mori** (auch Cocons und Raupen), Lymantria monacha, Agrotis pronuba, Abraxas grossulariata, Arctia caja, **Trochilium apiforme,** Cossus cossus, **Catocala nupta,** fraxini. Exotische Prachtfalter: Urania croesus, Ornithoptera priamus, pegasus, paradisea, brookeana, Morpho aega, cypris, Agrias-Arten etc.; ferner richtig determinierte mitteleurop. Hymenoptera, Diptera, Orthoptera und Neuroptera und lebende Puppen.

H. P. Duurloo, Kopenhagen-Valby.

Actias selene,

e. l. 04, genadelt, ungespannt, Stück nur 4.— Mk.

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I., **Plauen i. V.**

Suche gute Mimicry-Sachen, Geschlechts- und Saison-Dimorphismus, schmarotzende Insekten und die daher mimikrieren. Schwämme auf Rinde von dispar, neustria-Gelege (Ringe), Aporia crataegi, Winternester und abget. Gelege, präpar. chrysorrhoea- und similis-Raupen und Rhynchites-Arten. Erw. Maulwurfsgrillen. Gebe in *Tausch*: Südbras. und europ. richtig bestimmte Käfer und Insekten aller Ordnungen. Übernehme das Bestimmen von Hymenopt. Dipt., Hem., Orth., Neurop. gegen Abgabe von Doubletten. Angebote und Desideraten-Liste erbittet

Theodor Voss, Corneliusstr. 52, **Düsseldorf.**

Offeriere: Tetrocha cuphratica, Cicindela v. alasanica, v. conjunctoepustulata, soluta, v. kroatzi, **tricolor, v. coerulea**, Procerus laticollis, Carabus **v. humboldti**, v. tamsi, v. brisonti, v. mülverstedti, v. pirazzoli, v. bosnicus, v. auropurpureus, v. ignifer, v. festivus, **v. periguitus**, v. armeniacus, v. alternans, bohemanni, v. carinatus, v. arrogans, v. comptus, v. hampei, **v. alticola, v. kraatzianus**, v. jordani, v. folsarius, v. weisei, **v. sabrosensis**, egesippi, heydeni etc. etc. Exotische Coleopteren in reichster Auswahl. **Goliathus giganteus in allen Varietäten.** Riesenskorpione aus Kamerun. Wespen- und Termitenbauten aus Brasilien. **Auswahlsendungen bereitwilligst.** Billigst abzugeben: Reitter, Catalog. Col. Europ. III., Seidlitz, Fauna baltica. Ankauf grösserer Originalausbeuten gegen sofortige Kassazahlung.

Heinrich E. M. Schulz, Entomologisches Institut, **Hamburg 22**, Wohldorferstr. 10.

Zur Saison!

empfehle ich meine höchst praktischen und bequemen Lepidopteren-Präparierbänder neuester verbesserter Qualität aus hochtransparentem Pergamin in Rollen zu 100 m in Breiten zu 10, 15, 20 und 30 mm zum Preise von 50, 70, 90 und 120 Heller ö. W. Porto je 10 h. gegen Einsendung des Betrages oder Nachnahme.

Lepidopteren, prima Qualität, zu weit herabgesetzten Nettopreisen. Listen franko. Auch Tausch

Leopold Karlinger, Wien XX/I, Brigittaplatz 17.

Unentwickelte (junge)

Maikäfer

in weisser resp. hellgelber Färbung, in reinem Spiritus abgekocht, sowie Kartoffelkäfer, genadelt, kauft in Anzahl

Wilh. Schlüter, Halle a. S.

Orn. paradisea.

Eine gleich günstige Gelegenheit, dieses herrliche Tier zu erwerben, dürfte sich *nie* wieder bieten, denn ich verkaufe das Paar, nur feine Stücke, zu 25.— Mk.

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

Josef Sever, Triest, Salita di Promontorio Nr. 10, III Stock, Tür Nr. 11

liefert Seeaquarien-Tiere lebend oder tot, ferner Seefische, Meerconchylien etc.

Stets am Lager: Grottenkäfer, Höhlenheuschrecken, Grottenconchylien und andere Höhlentiere.

Ferner: Schmetterlinge, Heuschrecken und Käfer alles sauber präpariert und verlässlich determiniert.

Empfiehlt sich zum Sammeln sämtlicher naturhistorischer Objekte.

Noch nie dagewesen!

Neue Ausbeuten John Waterstradts, Borneo und Batjan 1904.

In Düten: 50 Schmetterlinge von **Kina Balu, Borneo** mit Ornithoptera ruficollis, Papilio maccabaeus, karna (herrlich), Tenaris birchi, Cethosia hypsea, schönen Charaxes, Ophideres etc. **und der hochinteressanten oberseits ganz schwarzen Ornithoptera dohertyi** ♂ (auf Wunsch statt dessen auch ♀) nur 25 Mk.

— Dieselbe Serie teilweise mit kleinen Fehlern nur 15 Mk.

50 Schmetterlinge von **Kina Balu, Borneo** mit Ornithoptera flavicollis, Papilio stratiotes, procles, noctula, Hestia fumata (Riesen), Amnosia baluana, feinen Euthalia, Eusemia u. s. w. **und der prächtigen tiefblau schillernden Ornithoptera miranda** ♂ (auf Wunsch statt dessen auch miranda ♀) nur 25 Mk.

— Dieselbe Serie teilweise mit kleinen Fehlern nur 15 Mk.

50 Stück von **Batjan** mit Papilo nomius, Hestia azula, Pieris olgina, Tachyris cliacta, placida, Elymnias cumaea, Parthenos sylvia, und anderen schönen Arten **sowie der überaus prächtigen, rotgoldenen Ornithoptera croesus** ♂ nur 30 Mk.

— Dieselbe Serie teilweise mit kleinen Fehlern nur 22 Mk.

20 schöne Delias mit D. parthenia, pandemia ♂♀, eumolpe, hierta, hyparete var. diva, belladonna, etc. nur 10 Mk.

50 Lepidopteren von Deutsch-Ost- und Westafrika mit Papilio nireus, sisenna, leonidas, corinneus, Callosune spec., Salamis anacardii, Charaxes lucretius, Patula walkeri, **Eligma latepicta (feina Bombycide) und der herrlichen Urania croesus** für zusammen nur 25 Mk.

50 ditto mit kleinen Fehlern nur 15 Mk.

25 Afrikanische Acraeen dabei Acr. pharsaloides ♂♀, areca, insignis, apecida ♂♀ und anderen meist aus Raupe gezogenen Arten nur 12.50 Mk. Porto und Verpackung extra.

Hermann Rolle

= Naturhistorisches Institut „KOSMOS“ =

Berlin S. W. II, Königgrätzerstrasse 89.

Die herrlichsten Falter Südamerikas

sind Agrias claudianus 26.— Mk., Prepona buckleyana 35.— Mk., xenagoras 40. Mk.

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

Bekanntmachung.

Die Vertretung meiner vorzüglichen Druck-Apparate zum Selbstdrucken von Fundortetiketten etc. habe ich den Herren **Brüder Ortner & Cie., Wien XVIII** übertragen und zwar für **Oesterreich-Ungarn, Russland, Italien** und die **Donaufürstentümer.**

F. Riedinger, Frankfurt a. M., Luisenstr. 45.

Japan. Lepidopteren: Cent. 100 Stck. in ca. 40 spec. in Düten, dabei Pap. v. xuthulus, maacki, A. artemis, Cat. artea und viele andere schöne Arten für 10 Mk.

Dto. Aus Nord- und Süd-Ind. mit dem riesigen Pap. deiphobus, ormenus, severus, ganesa, paris etc., schönen Tenaris, Charaxes und andern grossen Arten für 12 Mk. gibt gegen Nachnahme ab.

H. Littke, Breslau, Sedanstr. 5.

Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas

Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 47** (für **1904**) **92 Seiten** gross Oktav) ca. **16000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. **1400** präpar. **Raupen,** lebende **Puppen, Gerätschaften, Bücher.** Ferner **159** enorm billige **Centurien** und **Lose.**

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel.** Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).** Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. **Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22—24 (136 Seiten** gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien.** Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller).

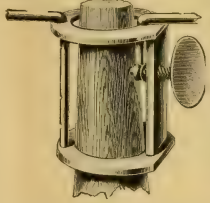
Liste VII (66 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. **diverse Insekten,** ca. 3200 **Hymenopt.,** 2400 **Dipt.,** 2200 **Hemipt.,** 600 **Neuropt.** 1100 **Orthopt.** und 265 **biolog. Objekte,** sowie 50 sehr empfehlenswerte **Centurien.** Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (2800 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50, (180 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung, am **sichersten** per **Postanweisung.** Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge.** Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

Hoher Barrabatt. Auswahlsendungen bereitwilligst.

Insektennadeln

weiss und schwarz, I. Qualität, federhart liefert **Alois Egerland.** Karlsbad, Böhmen.

Universalnetzbügel! von allen geprüften der Beste, 4-fach zusammenlegbar, auf jedem Stock festsitzend, mit langem Beutel von eigens **präpariertem Seidentüll,** nur 3 Mk. Gegen Voreinsendung portofreie Zusendung.



Wilh. Niepelt, Zirlau b. Freiburg i. Schl.

Asie Mineure. Benjamin H. Boyadjian, professeur au Collège Français à **Adana,** vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très reduit!!**

Las. v. spartii, Raupen à Dtzd. 1.50 Mk., Futter Epheu. Puppen porcellus à Stck. 2.— Mk., pavonia à Stck. 1.— Mk. Raupen L. populifolia à Stck. 2.— Mk., L. quercus à Stck. 50 Pfg.

Gespannte Falter in bester Qualität.

Cat. conversa à Stck. 50 Pfg., S. spectrum 35 Pfg., C. alchymista 60 Pfg., Eugonia v. ausonia 35 Pfg., Deil. nerii à 1.30 Mk., Ch. jasius 1.20 Mk., N. tritophus 35 Pfg., tremula 15 Pfg., scita 25 Pfg., Las. pyri 50 Pfg., pavonia 10 Pfg., Pap. acantha à Stck. 1.50 Mk.

In Kürze caecigena Eier à Dtzd. 1.50 Mk. Unbekannten Herren Nachnahme.

Kurt John, Leipzig R, Lilienstr. 23.

Tausch.

Suche in Anzahl: machaon, polyxena, fraxini, nupta, elocata etc. im Tausch. Gebe dafür Sm. quercus exl. 1904, catocalen sowie sonstige bessere Arten.

Ubald Dittrich, Vorgartenstr. 209, **Wien II/8.**

Achtung! Achtung!

Pracht- und Riesen-Falter.

Nur in sup. Stücken sofort lieferbar: Morpho amathonte 2.50 Mk., theseus 5.— Mk., hercules 1.75 Mk., sulkowsky 2.50 Mk., cacica 15.— Mk., nestira ♂ 3.— Mk., ♀ 10.— Mk., phanodemus 25.— Mk., ega ♂ 2.50 Mk., ♀ 12.— Mk., granadenis 13.— Mk., godarti 10.— Mk., deidamia 5.— Mk., polyphemus 8.— Mk., Caligo prometheus 2.— Mk., atreus 3.50 Mk., martia 500.— Mk., arisbe 4.— Mk., brasiliensis (Riesen) 3.50 Mk., oileus 2.50 Mk.

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

Wilh. Schlüter in Halle a. S.
Naturwissenschaftliches Institut
gegründet 1853
empfiehlt sein äusserst reichhaltiges
Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.
Kataloge umsonst und portofrei,

100 Prachtsachen aus Tonkin und Annam,
darunter schöne Papilio und feine Charaxes, 30 bis 40 Arten, nur 12.50 Mk.; dieselbe Lepidopteren-Centurie mit Stichophthalma tonkiniana 15 Mk.

Doppelcenturie „Weltreise",
darunter O. brookeana, herrliche Papilio, Morpho, Attacus atlas, Charaxes, Sphingiden, kurzum eine Serie hervorragender Arten, nur 30 Mk., Wert der zehnfache. Die Serie eignet sich vorzüglich für den Wiederverkauf.

Neuheit! „Siam"-Centurie. Neuheit!
100 Stück inkl. P. mahadeva und pitmani, die allein einen Katalogswert von 80 Mk. haben, neue Euploeen, Pieriden und andere feine Papilio 25 Mk. Dieselbe Centurie ohne P. mahadeva und pitmani 15 Mk.

Das Schönste an Coleopteren bietet eine Centurie aus Tonkin,
darunter der neue Neolucanus opacus, prächtige glänzende Ruteliden, Riesen-Melolonthiden, metallisch funkelnde Tenebrioniden, fast nur neue Arten, welche sonst nirgendwo vorkommen, 12.50 Mk.

Libellen, Laternenträger, Gespenstheuschrecken, Mantiden, bizarre Orthopteren und Vogelspinnen stets vorrätig.

H. Fruhstorfer, Berlin NW., Turmstr. 37.

Aus der grossen Reihe von **Anerkennungen** hier wieder einige Auszüge:

Für die prächtigen Tiere besten Dank! Bin ausserordentlich zufrieden! Victor Stiller, Agram.

Mit der Sendung der zwei Centurien sehr zufrieden gestellt, ersuche ich Euer Wohlgeboren, mir noch eine Centurie Coleopteren aus Ostafrika zu 12.50 Mk. einzusenden. L. in M.

Sowohl die Centurie Käfer, die recht gut hier angekommen ist, als die Schmetterlinge haben grossen Gefallen gefunden und Sie damit unsere Verlosung wesentlich verschönert. Amtmann K. in U.

A. Böttcher's Naturalien-Handlung

Berlin C, Brüderstr. 15.

Säugetiere, Vögel, Reptil., Amphibien, Fische gestopft, in Bälgen oder Spiritus. Insekten aller Erdteile. Spinnen, Krustentiere, Muscheln, Polypen, Korallen. Mineralien aller Art. Sammler-Bedarfs-Artikel. Grosses Lager von Geweihen und Gehörnen. Perlmutterschalen aller Grössen, Ziermuscheln und reichhaltige ethnographische Sammlungen.

Naturalienhändler
V. FRIC in PRAG
Wladislawsgasse No. 21a
kauft u. verkauft
naturhistorische Objekte aller Art.

Offeriere in Mehrzahl, frisch und tadellos folg. palaearct. Lepid. zu 1/3 bei einer Bar-Entnahme über 10.— Mk. zu 1/4 Preis Staud.-Liste:

P. alexanor, v. xuthulus, maacki, P. cerisyi, rumina, medesicaste, P. v. kamtschadalis, callidice, E. tagis, mesopotamica, euphenoides, Z. eupheme, C. palaeno, phicomone, christophi ♀ erate, chrysotheme, myrmidone, Rh. cleopatra, A. iris, ilia, L. populi, V. atalanta 100 Stck., M. iduna, maturna, cynthia, M. tit. v. palaestinensis, E. mnestra, scipio, epistygne, S. circe, mniszechii, fidia v. bipunctatus, Y. argus, P. hiera, L. diana, E. ida, C. hero, Th. pruni, quercus, P. virgaureae 200 Stck., L. arion, P. silvius, A. actaeon, P. ahrimanni, A. atropos, L. quercus, tiliae, D. nerii gr. H. pinastri, D. vespertilio, gallii, alecto, lineata. P. proserpina, M. croatica, fuciformis, U. ulmi, H. milhauseri. N. phoebe, torva, trepida, O. carmelitta, B. alpicola, catax, v. sicula, L. ilicifolia, populifolia, pini v. segregata ♀, fasciatella, otus gr., E. versicolora, L. pyri, caecigena, P. ludifica, A. strigata, molothina, janthina, fimbria, comes, candelarum, umbrosa, musiva, decora, ripae, crassa, praecox, occulta, C. graminis, M. glauca, D. luteago, caesia, v. clara, V. oleagina, H. maillardi, A. vetula, P. rufocincta, xanthomista, suda, H. rectilinea, R. detersa, H. scita, N. sparganii, L. maritima ab., M. imbecilla, A. effusa, P. cincta, A. myrtilli, melaleuca, C. victorina, treitschkei, C. capucina, P. modesta, cheiranthi, chryson, bractea, gutta, Th. messrae, L. boisdeffrei, G. algira, P. tirrhaea, L. elegans, O. thyrannus, C. fraxini, electa, promissa, agamos, A. silvata 100 Stck., N. ancilla, P. sordida, luctuosa, N. metelkana, Pl. matronula, A. villica, purpurea, maculosa, casta, quenselii, C. dominula 100 Stck., hera, E. jacobaea 100 Stck, N. mundana, G. rubricollis, Z. lavandulae, rhadamanthus, A. infausta, sowie sehr viele andere Species.

An prachtvollen Exoten: Pap. asius, zestos, lycortas, nephalion, oeballus, polycaon, hectorides, dolicaon, hippodamas, servillei, dionippus, archesilaus, menelaus, nestira, achilles, C. brasiliensis, prometheus, beltrao, atreus, L. idae, Ph. vitis, P. agrippina, (gr. aus Süd.-Am.)

P. imperialis, O. helena, brookeana, P. deucalion, polydorus, chaon, ormenes ♀, ulysses, ambiguus, arcturus, ganesa, paris, dasarada, macleayanus, evan, H. idea, kühni, J. flavipennis, T. cyclops, R. algina, P. titanius, E. rafflesiae, N. metaurus ex Ind., O. zalmoxis Afr. sowie viele andere Arten. Auswahl-Sendung mache gerne. Auch Tausch.

H. Littke, Breslau, Sedanstr. 5.

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz Rühl's Erben in Zürich V. — Redaktion: M. Rühl. — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich.

1. November 1904. № 15. XIX. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V. Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich V zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. Fritz Rühl's heirs at Zürich V. The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 = 5 fl. = 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

Die Carabenfauna des Aostatales

von Paul Born, Herzogenbuchsee.

In den „Atti della Società Italiana di Scienze Naturali e del Museo Civico di storia naturale in Milano" 1904 veröffentlicht Prof. P. Pavesi von der Universität Pavia einen Aufsatz über die Fauna des Aostatales unter dem Titel: „Esquisse d'une faune valdôtaine."

Wenn Prof. Pavesi in der Einleitung schreibt, dass das Aostatal unbestritten eines der malerischsten Alpentäler sei und die Schweiz sicherlich nicht zu beneiden brauche, so muss ich ihm als Schweizer neidlos völlig Recht geben. Das Aostatal mit seinen zahlreichen Seitentälern, die ich alle, ohne Ausnahme, seit ca. 20 Jahren meistens sogar mehrere Male durchstreift habe, ist auch mir sehr ans Herz gewachsen. Eine solche wundervolle Abwechslung von üppig südlichen Talgeländen bis zu den grossartigst wilden Hochgebirgsszenerien trifft man nicht so leicht wieder und der Naturforscher jeglicher Richtung besonders findet hier des Interessanten in Hülle und Fülle.

Und das Interesse für dieses liebgewonnene Stück Erde ist es auch, welches mich veranlasst, auf die genannte Arbeit einzutreten und die teilweise unrichtige Zusammenstellung der Caraben dieses Gebietes zu verbessern und zu ergänzen, um so mehr, als gerade mehrere der interessantesten und sogar der Gegend teilweise ausschliesslich eigenen Formen darin gar nicht aufgeführt sind, vor Allem merkwürdigerweise nicht einmal das Juwel darunter, der prachtvolle Carabus Olympiae, unter den Insekten ein würdiges Seitenstück zu seinem Pendant unter den Säugetieren, dem Steinbock. Wenn Pavesi die Grenzen seines Faunenbezirkes natürlicherweise bis zum Mombarone und zum Monte Rosa ausdehnt, so fällt die Fundstätte des Carabus Olympiae in denselben hinein.

Da ich mich ausschliesslich mit den eigentlichen Caraben beschäftige und die andern Coleopteren nur nebenbei für verschiedene Freunde sammele, in den letzten Jahren ganz für das Wiener Hofmuseum, so kann ich leider die Liste der andern aufgeführten Käfer nicht verifizieren; es dürften aber unter den diversen Sammelausbeuten noch eine Reihe anderer, hier nicht aufgeführter Arten enthalten gewesen sein.

Ich gehe über zur Aufzählung der in diesem Gebiete gefundenen, besonders der von mir gesammelten Caraben:

Calosoma sycophanta L. Issime, Pont St. Martin.

Procrustes coriaceus L.
Val d'Andorno.

Megodontus violaceus obliquus Thoms. Val d'Andorno, Mombarone, Monte San Bernardo (bei Gogiola) Col d'Arietta.

Mesocarabus catenulatus Scop. Petit St. Bernard, Col de Chavanne, Col de la Seigne (sehr hübsche, kleine Form).

Chaetocarabus intricatus L. Val Champorcher, Fort Bard, Settimo.

Platycarabus depressus Bon.
Die einzelnen Formen dieser Art sind in der Liste von Pavesi verwechselt. Es kommen im Aostatale vor:

Platycarabus depressus Bon. typ. = grajus Dan. i. l. (Rasse der grajischen Alpen): Val de Cogne, Val Savaranche, Val de Rhêmes, Val Grisauche.

Platycarabus depressus Jurinei Born.

Rasse des Montblanc-Gebietes, Val Ferret.

Platycarabus depressus Jurinei Born — intermedius Heer (Zwischenform), intermedius ist Rasse der westl. Zentralalpen. Col St. Barthélemy.

Platycarabus Bonelli Dej.

(Rasse der östlichen Zentral- und Ostalpen) Mologna piccola, Col di Chasten. Piedicavallo, Mte. Marca.

Depressus grajus Dan. i. l. ist identisch mit depressus Bon. typ. Der von Alzona von Courmayeur angegebene cychroides = Jurinei Born. Platycarabus cychroides Baudi ist nicht Varietät des depressus, sondern eigene, höchst interessante, auf die cottischen Alpen beschränkte Art.

Chrysocarabus Olympiae Sella mit seinen Varietäten: v. Stierlini Heyden, v. fucatus Lap. Monte Marca, Val Sessera

Chrysocarabus auronitens Fabr.

Ob die Angabe „Petit St. Bernard“ sich auch auf die italienische Seite des Passes bezieht, kann ich nicht sagen. Ich habe diese Art am Kleinen St. Bernhard nicht gefunden, überhaupt noch nie auf italienischem Boden, auch keiner der mir bekannten Freunde.

Autocarabus auratus L. Auch für diese Art gilt dasselbe.

Carabus granulatus debilicostis Kr. Val d'Andorno, Mosso Sta. Maria.

Goniocarabus cancellatus Bohatschi Rtr.

Andrate bei Jvrea, Val d'Andorno, Val Sessera, Monte San Bernardo bei Gogiola, Mombarone. Laponge hat diese schöne Rasse penninus getauft; ich halte am älteren Namen Bohatschi fest.

Morphocarabus monilis Fabr.

Ich glaube nicht, dass diese Art auf der italienischen Seite des Grossen St. Bernhard vorkommt.

Archicarabus nemoralis Müll.

Col St. Barthelemy, Val d'Andorno, (1 blaues Ex.), Monte St. Bernardo (1 blaues Ex.).

Tomocarabus convexus Fabr.

Mombarone.

Orinocarabus concolor alpinus Dej.

Col Valdobbia, Col di Chasten, Gressoney.

Orinocarabus concolor bernhardinus Kr.

Col de Ferret, Grand St. Bernard, Col de fenêtre, Col Serena, Col St. Barthelemy, Theodul.

Orinocarabus concolor amplicollis Kr.

Val Sessera, Val d'Andorno, La Vecchia.

Orinocarabus concolor heteromorphus Dan.

Val de Cogne, Becca di Nona, Col di Sassese, Val Champorcher, Val Savaranche (Refugio Vitto. Eman. II), Col de Lauzon.

Orinocarabus heteromorphus Dan. — sturensis Born (Zwischenform).

Val Savaranche (Col Nivolet)

Orinocarabus heteromorphus Dan. — sturensis Born bernhardinus Kr. (Zwischenform).

Val Savaranche, Val de Rhêmes (Col Entrelore).

Orinocarabus Latreillei Dej.

Col d'Arietta, Mologna piccola, La Vecchia, Col di Chasten, Col Valdobbia (darunter v. Bremi Stierl., v. neglectus Kr., v. Schilskyi Kr.)

Pheocarabus glabratus latior Born.

Mombarone, Monte San Bernardo bei Gogiola.

Cychrus angustatus Hoppe.

Lago della Vecchia bei Piedicavallo.

Cychrus rostratus L.

Cogne, Val d'Andorno.

Cychrus cordicollis Chd.

Mologna piccola, La Vecchia, Gressoney Alagna.

Cychrus grajus Dan.

Val Savaranche (Col Nivolet, Col d'Entrelore).

Zwei neue Varietäten der Cicindela germanica Linné.

Von Direktor Beuthin in Hamburg.

In einer Sendung sehr schöner Caraben und Cicindelen, die ich der Güte des Herrn René Oberthür in Rennes verdanke, befanden sich auch 21 Exemplare Cicindela germanica Linné, die an der Meeresküste bei Moidrey, Département Manche im Juli 1904 gesammelt sind.

Von den 21 Exemplaren gehört 1 Exemplar zur Varietät Jordani Beuthin, 3 Exemplare gehören zur Varietät Martorelli Kraatz und 5 Exemplare zur Varietät catalonica Beuthin; die übrigen 12 Exemplare bilden 2 neue Varietäten, die sich folgendermassen unterscheiden:

1. Oberseite lebhaft grün, die weisse Zeichnung besteht aus einem Humeralmond und einer davon getrennten grossen Randmakel, die aus der zusammengeflossenen Median- und Apical-Makel besteht. Ich besitze davon 6 Exemplare, das erste Stück erhielt ich 1899 von Herrn Léon Bleuse in Rennes, ich nenne sie:

var. Bleusei Beuthin.

2. Wie die Vorige; aber Humeralmond, Median- und Apical-Makel zu einem breiten Randsaume zusammengeflossen: (Var. Berthouneaui Bleuse in litt.).

Meine 7 Exemplare erhielt ich von Herrn René Oberthür, ich nenne sie daher:

var. Oberthüri Beuthin.

Acidalia immutata L. var. syriacata Neubgr.

von Wilhelm Neuburger, Berlin.

Mein langjähriger Sammler in Syrien schickte mir mit anderen meist sehr wertvollen Heteroceren, die er im Libanon gesammelt hatte, auch eine Form der Acidalia immutata L., die ich als neu bezeichnen muss und für die ich die Benennung var. syriacata wähle, da sie auf Syrien beschränkt zu sein scheint. Färbung bräunlich, (hell rehfarben), kleiner als die Stammform, ungefähr von der Grösse der Acidalia emutaria Hb., die Wellenlinien gut ausgeprägt, besonders markant die doppelte breite Wellenlinie (Binde) vor dem Saume, ebenso die Saumlinie scharf erkennbar, Fransen, Körper und Fühler von der Grundfarbe sich nicht abhebend. Unterseite gleichmässig hell rehfarbig mit etwas seidigem Glanz, Vorderflügel auf der Unterseite nicht dunkler als die Hinterflügel, während dies bei der Stammform öfter vorkommt. Habitat Syria septentr. Libani montes.

Die Geometriden Oberösterreichs

von Ferd. Himsl, Linz.

(Fortsetzung.)

190. cauchyata Dup. Im Mai und Juni. Raupe im Herbste auf den untersten Blättern von Solidago. Kremstal, sehr selten (Hauder); Steyr (Gross); Weyer (Metzger).

191. satyrata Hb. Mai und Juni. Raupe im August und September an Clematis, Scabiosa. Im ganzen Gebiete.

192. succenturiata L. Zog nach Angabe des Hr. Hauder, Hr. Mitterberger aus Raupen vom Schoberstein.

v. subfulvata Hw. Anfang Juni an einer Gartenlaterne in Kirchdorf (Hauder).

193. scabiosata Bkh. Mai und Juni. Raupe im August und September an Euphrasia und Hypericum. Im ganzen Gebiete.

ab. aequistrigaria Stgr. Georgenberg, Herndl, Kremsursprung, meist selten (Hauder).

194. impurata Hb. Vom Mai bis Juli. Raupe im August und September an Campanula rotundifolis von Hr. Gross bei Steyr; Kremstal selten (Hauder) um Steyr und im Gebirge verbreitet (Gross).

195. scriptaria H. S. Im Juni und Juli Um Weyer (Gross und Metzger).

196. plumbeolata Hw. Mai und Juni. Raupe im Juli und August an Melampyrum. Im Gebiete nicht selten.

197. immundata Z. Im Mai mehrmals bei Kirchdorf und Michldorf (Hauder). Bei Wendbach von Hr. Mittenberger.

198. isogrammaria H. S. Juni und Juli. Um Steyr und Weyer (Gross und Metzger).

199. tenuiata Hb. Juni und Juli. Kremstal nicht selten. Hauder zog sie in Anzahl aus Kätzchen von Salix caprea, die er im April eintrug.

200. nanata Hb. Auf den benachbarten Höhen des Pöstlingberges (A. Naufock).

201. innotata Hufn. Im April und Mai in erster Generation, dann wieder im August, die Raupe auf Artemisia. Kirchdorf, Michldorf (Hauder); vereinzelt um Steyr (Gross). Letzterer fand die Raupe an Salat im Mai, Entwickelung im Juli.

202. abbreviata Stph. Einmal Mitte April an der Krems (Hauder); Ende Mai ein Falter am Licht. (Gross).

203. exiguata Hb. Mai. Raupe im September an Alnus, Berberis, Prunus. Kremstal (Hauder); Steyr, Weyr (Gross und Metzger).

204. laceata Hb. Vom April bis Juni. Die Raupe im September an Abies, Pinus. Kremstal und um Steyr (Hauder, Gross).

205. sobrinata Hb. Im August. Raupe im Mai, Juni auf Juniperus. Herndl, Altpernstein (Hauder); Steyr nicht häufig (Gross).

27. Chlorochystis Hb.

206. coronata Hb. Kirchdorf (Hauder); Attersee (Burgstaller).

207 rectangulata L. Juli, August. Raupe auf Prunus, Pirus. Im ganzen Gebiete nicht selten.

ab. subaerata Hb.

ab. cydoniata Bkh.

ab nigrosericeata Hw.

unter der Stammform mehr oder weniger häufig.

(Fortsetzung folgt.)

Briefkasten der Redaktion.

Herrn **C. F.** in **B.** Danke für die Notiz. — Wenden Sie sich doch mit einer diesbezüglichen Anfrage an Monsieur J. Boursey, 45ter route de St. Leu la Barre-Deuil (Seine et Oise), Villa Jeanne, France. Wenn Ihnen der Genannte nicht selbst dienen kann, so kann er Ihnen vielleicht raten. Ich werde die Sache im Auge behalten und bei Gelegenheit an Sie denken.

Herrn **K. D.** in **P.** Für den Augenblick nicht, werde einige mir bekannte Herren darauf hinweisen.

Vereinsbibliothek.

Von Herrn von Hormuzaki ging als Geschenk ein:

Analytische Übersicht der paläarktischen Lepidopterenfamilien.

Nachträge zur Lepidopterenfauna der Bukowina von C. von Hormuzaki.

Von Herrn Harry Federley:

Pyrrhia aconiti Hölzermann in Finland gefangen.

Über zwei in Finland gefangene Temperaturaberrationen von Rhopaloceren.

Über Spilosoma mendica Cl. und var. rustica Hb., sowie über die vermutete Mimikry der ersteren von Harry Federley.

Der Empfang wird dankend bestätigt

M. Rühl.

Anzeigen.

Der heutigen Nummer liegt eine Preisliste über Bedarfsartikel für Naturaliensammler von Julius Arntz, Elberfeld bei.

Saturnia caecigena

befr. Eier zur Zucht an Eiche à Dtzd. 1.30 Mk., 100 Stck. 8.— Mk.

Eier: Las. v. spartii Winterzucht an Epheu à Dtzd. 75 Pfg., 100 Stck 4.— Mk. Raupen n. 3. Häutung à Dtzd. 1.50 Mk.

Raupen: Las. populifolia à Dtzd. 2.— Mk. An unbekannte Herren Nachnahme. Suche Puppen von milhauseri und erminea zu erwerben.

Kurt John, Leipzig R., Lilienstr. 23.

Welches (Jahrgang) ist die neueste Ausgabe des Catalogus Coleopterorum Europae et Caucasi von Reitter & Weise, und ist dies der beste existierende Coleopteren-Katalog? Zugleich event. Preisangabe und Bezugsquelle erbeten durch die Zeitschrift.

Ein Abonnent.

Graëllsia isabellae.

Lebenskräftige, schöne Puppen aus Spanien offeriere à 5 Mk., ½ Dtzd. 28 Mk., 1 Dtzd. 50 Mk. Versandt nur gegen Nachnahme. Kein Tausch. Porto und Emballage extra.

M. Rühl, Zürich V.

Ia. Qual. Südpalaearkten in Düten!

Frische Stücke-Ausbeute 1904. Satyrus aristaeus pro Paar 1.25 Mk., Satyrus neomiris pro Paar 1.40, Argynnis elisa ♂ p. Stck. 1.25 Mk., Coen. corinna pro Paar 1.— Mk., Vanesso io var. corsika ex larva, neu! à 50 Pfg. Für 5.— Mk. voraus oder Nachnahme sende 10 Stück von obigen Faltern nach meiner Wahl.

Grosse Vorräte. Eigene Ausbeute.

A. Neuschild, Berlin S. W. 48, Wilhelmstr. 13

Bisher nie angeboten!

Cerambyx corsika

(schöner Bockkäfer)

aus den Edelkastanien — Wäldern Hoch-Corsikas

ungenadelt pro Paar 3.— Mk.

A. Neuschild, Berlin S. W. 48, Wilhelmstrasse 13.

Südeuropäische Coleopteren.

Car. lombardus, concolor, l'terost cribratus, fossulatus, Ateuchus semipunctatus, Otiorrh. neglectus, difficilis, griseopunctatus, Dorcadion arenarium, v. abruptum, **Hoplosia fennica, Liopus punctulatus** sind in Anzahl zu ⅛ der Handelspreise abzugeben event. Tausch gegen fehlende bessere Caraben und Cerambyciden, auch Lepidopteren.

A. Grunack, Kanzleirat, **Berlin SW.,** Plan Ufer 14.

Lepidoptera palaearctica et exotica.

Preis-Liste No. 13

von

Wilhelm Neuburger, Lepidopterologe

Berlin S., Luisen-Ufer 45 im eigenen Hause

(früher Halensee)

über

verkäufliche europäische und exotische präparierte

Schmetterlings-Doubletten in Ia. Qualität

sowie über **präparierte europäische Raupen** und

europäische und exotische Centurien

(gespannt und in Düten)

ist erschienen und wird Sammlern auf Wunsch gratis und franko zugesandt.

Achtung! Ornithoptera!

In feinen Stücken sofort lieferbar: Orn. miranda e. l. Paar 35.— Mark, dohertyi Paar 25.—, priamus verus Paar 22.—, pegasus Paar 10.—, urvillhana Paar 22.50, croesus Paar 22.50, paradisea Paar 25.—, hecuba Paar 15.—

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

Japan. Lepidopteren: Cent. 100 Stck. in ca. 40 spec. in Düten, dabei Pap. v. xuthulus, maacki, A. artemis, Cat. artea und viele andere schöne Arten für 10 Mk.

Dto. Aus Nord- und Süd-Ind. mit dem riesigen Pap. deiphobus, ormenus, severus, ganesa, paris etc., schönen Tenaris, Charaxes und andern grossen Arten für 12 Mk. gibt gegen Nachnahme ab.

H. Littke, Breslau, Sedanstr. 5.

Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas
Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 47** (für **1904**) **92 Seiten** gross Oktav) ca. **16000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. **1400** präpar. **Raupen,** lebende **Puppen, Gerätschaften, Bücher.** Ferner **159** enorm billige **Centurien** und **Lose.**

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel.** Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).** Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen.

Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22 – 24 (**136 Seiten** gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien.** Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller).

Liste VII (66 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. **diverse Insekten**, ca. 3200 **Hymenopt.**, 2400 **Dipt.**, 2200 **Hemipt.**, 600 **Neuropt.** 1100 **Orthopt.** und 265 **biolog. Objekte,** sowie 50 sehr empfehlenswerte **Centurien.** Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (2800 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50, (180 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung, am **sichersten** per **Postanweisung.** Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge.** Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

Hoher Barrabatt. Auswahlsendungen bereitwilligst.

Insektennadeln weiss und schwarz, I. Qualität, federhart liefert **Alois Egerland.** Karlsbad. Böhmen.

Das hochinteressante Genus

Castnia

ist in folgenden Vertretern am Lager: C. mygdon —.75 Mk., decussata ♂ 3.—, ♀ 4.—, ardalus 2.50, diva 2.50, fonscolombei 3.50, satrapes ♀ 4.—, ♀ 6.50, *bescki* sup. ♂ 2.50, ♀ 5.—

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

Konkurrenzlos billig!

Eigene Ausbeute 1904. Ia. Qualität. Papilio alexanor ex Basses Alpes p. Stck. 1.— Mk., Papilio hospiton e. l. aus Hochcorsika p. Stck 2.50, Thais cassandra ex Riviera (gezogen) p. Stck. 60 Pfg., Thais honoratii, Ia. Qual., ex Nieder-Alpen p. Stck. 20.— Mk., Thais rumina aus Nordafrika p. Stck. 1.— Mk., Doritis apollinus ex larva pro Paar 2.50 Mk., Aporia crataegi aus Corsika p. Stck. 20 Pfg., Pieris melete in Ia. Stücken p. Stck. 1.75 Mk., Euchloë belia Insel Corsika ♂ 20 Pfg., ♀ 40 Pfg. Euchloë euphenoides Corsika ♂ 30 Pfg., ♀ 45 Pfg., Euchloë eupheno Algerien ♂ 40 Pfg., ♀ 90 Pfg., Euchloë var. insularis Corsika p. Stck. 1.25 Mk., Euchloë cardamines ex Corsika per Stück 20 Pfg., Euchloë charlonia Algerien p. Stck. 2.— Mk., Euchloë falloui Ia. Qual. Sahara p. Stck. 8.— Mk., Col. edusa ex Corsika p. Stck. 25 Pfg., Vanessa ichnusa ex larva p. Stck. 1.— Mk., Vanessa io var. corsika ähnlich Fischeri à 50 Pfg., Vanessa c. album ex Evisa p. Stck. 20 Pfg., Mel. didyma-meridionalis ♂ 20 Pfg., ♀ 40 Pfg., Mel. cinxia meridionale Stücke à 20 Pfg., Argynnis elisa e. l. Hoch-Corsika ♂ 2.— Mk., ♀ 5.—, Argynnis elisa e. l. Hoch-Corsika (geflogene) ♂ 1.— Mk., ♀ 2.— Mk., Arg. pandora Corsika p. Stck. 60 Pfg., Arg. paphia var. anargyra p. Stck. 3.— Mk., Arg. paphia var. atroviridis p. Stck. 10 —, Arg. selenis ♂ 2.— Mk., ♀ 3.— Mk., Satyr. var. aristaeus Corsika p. Stck. 60 Pfg., Satyr. neomiris. ex Corsika ♂ 50 Pfg., ♀ 1.— Mk., Satyr. fidia Corsika! p. Stck. 50 Pfg., Satyr. allionia var. major p. Stck. 50 Pfg., Melanargia Lucasii-Algerien p. Stck. 1.— Mk., Melanargia syllius Riviera ♂ 15 Pfg., ♀ 40 Pfg., Pararge tigelius Corsika ♂ 50 Pfg., ♀ 1.— Mk., Ep. pasiphae Riviera ♂ 20 Pfg., ♂ 40 Pfg., Coen. corinna Inner-Corsika p. Stck. 50 Pfg., Thestor ballus ex Provence ♂ 40 Pfg., ♂ 60 Pfg., Pol. gordius Riviera ♂ 40 Pfg., ♀ 50 Pfg., Pol. eleus Riviera p. Stck. 25 Pfg., Zyg. fausta-meridionalis p. Stck. 20 Pfg., Zyg. lavandulae Riviera p. Stck. 20 Pfg. etc. etc. Nachnahme.

A. Neuschild, Berlin S. W. 48, Wilhelmstr. 13.

Asie Mineure. Benjamin H. Boyadjian, professeur au Collège Français à **Adana,** vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très reduit!!**

Wilh. Schlüter in Halle a. S.

Naturwissenschaftliches Institut

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.

Kataloge umsonst und portofrei.

100 Prachtsachen aus Tonkin und Annam,

darunter schöne Papilio und feine Charaxes, 30 bis 40 Arten, nur 12.50 Mk.; dieselbe Lepidopteren-Centurie mit Stichophthalma tonkiniana 15 Mk.

Doppelcenturie „Weltreise“,

darunter O. brookeana, herrliche Papilio, Morpho, Attacus atlas, Charaxes, Sphingiden, kurzum eine Serie hervorragender Arten, nur 30 Mk., Wert der zehnfache. Die Serie eignet sich vorzüglich für den Wiederverkauf.

Neuheit! „Siam“-Centurie. Neuheit!

100 Stück inkl. P. mahadeva und pitmani, die allein einen Katalogswert von 80 Mk. haben, neue Euploeen, Pieriden und andere feine Papilio 25 Mk. Dieselbe Centurie ohne P. mahadeva und pitmani 15 Mk.

Das Schönste an Coleopteren bietet eine Centurie aus Tonkin,

darunter der neue Neolucanus opacus, prächtige glänzende Ruteliden, Riesen-Melolonthiden, metallisch funkelnde Tenebrioniden, fast nur neue Arten, welche sonst nirgendwo vorkommen, 12.50 Mk.

Libellen, Laternenträger, Gespenstheuschrecken, Mantiden, bizarre Orthopteren und Vogelspinnen stets vorrätig

H. Fruhstorfer, Berlin NW., Turmstr. 37.

Aus der grossen Reihe von **Anerkennungen** hier wieder einige Auszüge:

Für die prächtigen Tiere besten Dank! Bin ausserordentlich zufrieden! Victor Stiller, Agram.

Mit der Sendung der zwei Centurien sehr zufrieden gestellt, ersuche ich Euer Wohlgeboren, mir noch eine Centurie Coleopteren aus Ostafrika zu 12.50 Mk. einzusenden. L. in M.

Sowohl die Centurie Käfer, die recht gut hier angekommen ist, als die Schmetterlinge haben grossen Gefallen gefunden und haben Sie damit unsere Verlosung wesentlich verschönert. Amtmann K. in U.

A. Böttcher's Naturalien-Handlung

Berlin C, Brüderstr. 15.

Säugetiere, Vögel, Reptil., Amphibien, Fische gestopft, in Bälgen oder Spiritus. Insekten aller Erdteile. Spinnen, Krustentiere, Muscheln, Polypen, Korallen. Mineralien aller Art. Sammler-Bedarfs-Artikel. Grosses Lager von Geweihen und Gehörnen. Perlmutterschalen aller Grössen, Ziermuscheln und reichhaltige ethnographische Sammlungen.

Naturalienhändler

V. FRIC in PRAG

Wladislawsgasse No. 21a

kauft u. verkauft

naturhistorische Objekte aller Art.

Offeriere in Mehrzahl, frisch und tadellos folg. palaearct. Lepid. zu 1/3 bei einer Bar-Entnahme über 10.— Mk. zu 1/4 Preis Staud.-Liste:

P. alexanor, v. xuthulus, maacki, P. cerisyi, rumina, medesicaste, P. v. kamtschadalis, callidice, E. tagis, mesopotamica, euphenoides, Z. eupheme, C. palaeno, phicomone, christophi ♀ erate, chrysotheme, myrmidone, Rh. cleopatra, A. iris, ilia, L. populi, V. atalanta 100 Stck., M. iduna, maturna, cynthia, M. tit. v. palaestinensis, E. maestra, scipio, epistygne, S. circe, miszechii, fidia v. bipunctatus, Y. argus, P. hiera, L. diana, E. ida, C. hero, Th. pruni, quercus, P. virgaureae 200 Stck., L. arion, P. silvius, A. actaeon, P. ahrimanni, A. atropos, L quercus, tiliae, D. nerii gr. H. pinastri, D. vespertilio, gallii, alecto, lineata, P. proserpina, M. croatica, fuciformis, U. ulmi, H. milhauseri. N. phoebe, torva, trepida, O. carmelitta, B. alpicola, catax, v. sicula, L. ilicifolia, populifolia, pini v. segregata ♀, fasciatella, otus gr., E. versicolora, L. pyri, caecigena, P. ludifica, A. strigata, molothina, janthina, fimbria, comes, candelarum, umbrosa, musiva, decora, ripae, crassa, praecox, occulta, C. graminis, M. glauca, D. luteago, caesia, v. clara, V. oleagina, H. maillardi, A. vetula, P. rufocincta, xanthomista, suda, H. rectilinea, R. detersa, H. scita, N. sparganii, L. maritima ab., M. imbecilla, A. effusa, P. cincta, A. myrtilli, melaleuca, C. victorina, treitschkei, C. capucina, P. modesta, cheiranthi, chryson, bractea, gutta, Th. messrae, L. boisdeffrei, G. aigira, P. tirrhaea, L. elegans, O. thyrannus, C. fraxini, electa, promissa, agamos, A. silvata 100 Stck., N. ancilla, P. sordida, luctuosa, N. metelkana, Pl. matronula, A. villica, purpurea, maculosa, casta, quenselii, C. dominula 100 Stck., hera, E. jacobaea 100 Stck, N. mundana, G. rubricollis, Z. lavandulae, rhadamanthus, A. infausta, sowie sehr viele andere Species

An prachtvollen Exoten: Pap. asius, zestos, lycortas, nephalion, oeballus, polycaon, hectorides, dolicaon, hippodamas, servillei, dionippus, archesilaus, menelaus, nestira, achilles, C. brasiliensis, prometheus, beltrao, atreus, L. idae, Ph. vitis, P. agrippina, (gr. aus Süd.-Am.)

P. imperialis, O. helena, brookeana, P. deucalion, polydorus, chaon, ormenes ♀, ulysses, ambiguus, arcturus, ganesa, paris, dasarada, macleayanus, evan, H. idea, kühni, J. flavipennis, T. cyclops, R. algina, P. titanius, E. rafflesiae, N. metaurus ex Ind., O zalmoxis Afr. sowie viele andere Arten. Auswahl-Sendung mache gerne. Auch Tausch.

H. Littke, Breslau, Sedanstr. 5.

Offeriere folgende **Lepidopteren** gespannt und Ia. Qualität. Preise in Pfenningen.

P. alexanor ♂ 85, Ch. cerisyi ♂ 50. ♀ 85, Euchl. eupheno ♂ 35, Terac. fausta 1.— Mk., Col. europomene ex Jura ♂ 40, v. simoda ♂ 85, Gon cleopatra 20, Lim. camilla 35, Mel. phoebe ex Syrie 20, parthenie 20, Arg. amaethusia ♂ 20, ♀ 25, ino ♂ 15, ♀ 20, Dan. chrysippus ex Palaest. ♂ 70, Melan procida ♂ 10, Ereb. dalmata ♂ 1.— Mk., Sat. var. syriaca ♂ 35, ♀ 50, fidia ♂ 50, cordula ♂ 20, Ypth. asterope ♂ 35, ♂ 50, Epin. hispulla ♀ 15, telmessia ♂ 30, ida ♂ 15, ♀ 30, Coen. dorus ♂ 25, ♀ 35, lyllus 25, thyrsides 40, Chrys. gordius ♂ 30, amphidamas v. obscura 25, Lyc. astrarche ♂ 15, Escheri ♂ 15, ♀ 40, ripartii ♀ 50, melanops ♂ 35, Lamp. boeticus 40, Pamp. palaemon ♂ 10, Adop. acteon ♂ 15, Syr. carthami ♂ 10 etc. Oder im Tausch nach Staudingerliste. Im Tausch habe ich mehr als tausend palaearktische Arten, aber da meine Sammlung sehr reichhaltig ist und ich die Lepidopteren, die ich im Tausch erhalte, zum Verkauf bestimme, so erbebe ich 1/3 des Werts der Sendung.

J. Culot, Entomologiste, **Grand' Pré**, Genève.

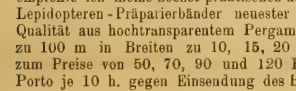
Zur Saison!

empfehle ich meine höchst praktischen und bequemen Lepidopteren-Präparierbänder neuester verbesserter Qualität aus hochtransparentem Pergamin in Rollen zu 100 m in Breiten zu 10, 15, 20 und 30 mm zum Preise von 50, 70, 90 und 120 Heller ö. W. Porto je 10 h. gegen Einsendung des Betrages oder Nachnahme.

Lepidopteren, prima Qualität, zu weit herabgesetzten Nettopreisen. Listen franko. Auch Tausch

Leopold Karlinger, Wien XX/I, Brigittaplatz 17.

Jedermann sein eigener Drucker!



Mit leicht verständlicher Anleitung. Selbstverfertiger:

Fr. Riedinger, Frankfurt a. M. Luisenstr. 54.

Josef Sever, Triest, Salita di Promontorio Nr. 10, III Stock, Tür Nr. 11

liefert Seeaquarien-Tiere lebend oder tot, ferner Seefische, Meerconchylien etc.

Stets am Lager: Grottenkäfer, Höhlenheuschrecken, Grottenconchylien und andere Höhlentiere.

Ferner: Schmetterlinge, Heuschrecken und Käfer alles sauber präpariert und verlässlich determiniert.

Empfiehlt sich zum Sammeln sämtlicher naturhistorischer Objekte.

Noch nie dagewesen!

Neue Ausbeuten John Waterstradts, Borneo und Batjan 1904.

In Düten: 50 Schmetterlinge von **Kina Balu, Borneo** mit Ornithoptera ruficollis, Papilio maccabaeus, karna (herrlich), Tenaris birchi, Cethosia hypsea, schönen Charaxes, Ophideres etc. **und der hochinteressanten oberseits ganz schwarzen Ornithoptera dohertyi** ♂ (auf Wunsch statt dessen auch ♀) nur 25 Mk.

— Dieselbe Serie teilweise mit kleinen Fehlern nur 15 Mk.

50 Schmetterlinge von **Kina Balu, Borneo** mit Ornithoptera flavicollis, Papilio stratiotes, procles, noctula, Hestia fumata (Riesen), Amnosia baluana, feinen Euthalia, Eusemia u. s. w. **und der prächtigen tiefblau schillernden Ornithoptera miranda** ♂ (auf Wunsch statt dessen auch miranda ♀) nur 25 Mk.

— Dieselbe Serie teilweise mit kleinen Fehlern nur 15 Mk.

50 Stück von **Batjan** mit Papilo nomius, Hestia azula, Pieris olgina, Tachyris cliacta, placida, Elymnias cumaea, Parthenos sylvia, und anderen schönen Arten **sowie der überaus prächtigen, rotgoldenen Ornithoptera croesus** ♂ nur 30 Mk.

— Dieselbe Serie teilweise mit kleinen Fehlern nur 22 Mk.

20 schöne Delias mit D. parthenia, pandemia ♂♀, eumolpe, hierta, hyparete var. diva, belladonna, etc. nur 10 Mk.

50 Lepidopteren von Deutsch-Ost- und Westafrika mit Papilio nireus, sisenna, leonidas, corinneus, Callosune spec., Salamis anacardii, Charaxes lucretius, Patula walkeri, **Eligma latepicta (feina Bombycide) und der herrlichen Urania croesus** für zusammen nur 25 Mk.

50 ditto mit kleinen Fehlern nur 15 Mk.

25 Afrikanische Acraeen dabei Acr. pharsaloides ♂♀, areca, insignis, apecida ♂♀ und anderen meist aus Raupe gezogenen Arten nur 12.50 Mk. Porto und Verpackung extra.

Hermann Rolle

= Naturhistorisches Institut „KOSMOS“ =

Berlin S. W. II, Königgrätzerstrasse 89.

Heliconisa caisa e. l. sup.

Das Paar nur 20.— Mk. Das ♀ ist hochselten und grundverschieden vom ♂.

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

Exotische Bockkäfer, einige 100 Arten, genau bestimmt, I. Qual. aus Privathand billig abzugeben. Auf Wunsch zur Ansicht. Offerten unter C H an die Expedition.

Dalmat. Lepidopt. ex larva

ungespannt und genadelt. Preise in Pfennigen per Stück. Unbekannten Herren Nachnahme.

Eumera regina 140, II. Qualität 50, lividaria 25, spectrum 15, nymphagoga 25, diversa 55, conversa v. 45, nymphaea 50, conjuncta 45, dilecta 45, alchymista 40, thirrhaea 45, stolida 40, algua 25, chalcytes 45, ni 40, ustula 50, lap. v. cupress. 30, oo 15, v. renago 20, effusa 30, serpentina 60, leucogaster 50, milhauseri 45, caecigena 60, Oc. terebynthi 30, striata v. melanoptera 50, Zyg. punctum 20, achilleae 20, transalpina 20, ochsenheimeri 20, scabiosae 20, carniolica v. 20, Ino v. crassicorn. 20, croatica 40, livornica 50, v. lyllus 20, ida 15, v. lyssa 30, stat. v. allionia 20, hermione 10, afra v. dalmata 60, aur. v. provinc. 15, egea 30, camilla 25, jasius 60, semiargus 25, sebrus 25, Escheri v. dalmatina 30, icarus 10, telicanus 40, phlaeas v. eleus 15, cleopatra 20, edusa 15, polyxena 15, xeranthemi 25, pantaria 20, vitellina 30, antirrhini 25.

Puppen: Sat. pyri Dtzd. 2.— Mk., Sat. pyri, extra starke Dtzd. 3 — Mk., alchymista 35 Pfg. pro Stück, lunaris 10 Pfg., milhauseri 40 Pfg., Sm. quercus Dutzend 4.50 Mk., polyxena v. cassandra 15 Pfg.

Von obgenannten Schmetterlingen in II. Qualität auch am Lager zur Hälfte der angegebenen Preise. Porto extra.

A. Spada, Zara-Barcagno (Dalmatien)

---

100 Lepidopteren aus **Celebes** in ca. 50 Arten mit **Pap. capaneus**, polyphontes, der prächtig schillernden **Ceth. myrina**, der blauen Euploea **viola** und anderen herrlichen Arten 20 Mk., 50 Stück 11 Mk., 25 Stück 6 Mk.

100 dto. aus **Nord- und Südindien** in ca. 40—50 Arten mit Orn. **pompeus**, Pap. paris, ganesha, jason, Ceth. nietneri, **Attacus atlas**, feinen Charaxes, Euploea- und Danais-Arten 15 Mk, 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

50 dto. aus **Japan** in ca 30 Arten mit **Pap. machaon (hippocrates** Riesen), Parn. glacialis, **Att. insularis** und schönen Vanessen 9 Mk.

100 dto. aus **Südamerika** in ca. 50 Arten mit Pap. **bunichus**, Morpho aega, laertes etc. 12.50 Mk., 50 Stück 7 Mk.

Centurie „Weltreise"

100 Prachtsachen aus allen Weltteilen in ca. 60 Arten mit Pap. **gigon**, capaneus, polyphontes, Morphos, Hestien, **Parthenos**, Attacus **atlas** und dem **prächtigsten Falter der Erde: Urania croesus** 30 Mk. Alles in Düten und Ia. Qual.

Karl Zacher, Berlin SO. 36, Wienerstrasse 48, II.

Eier: L. dotata à Dtzd. 10 Pfg.

Puppen à Stück: pudibunda ab. concolor à 40 Pfg, Dtzd. 4.— Mk., ab. doubledayaria à 35 Pfg., corsicum à 20 Pfg., plumigera à 12 Pfg., Dtzd. 1.20 Mk., batis à 7 Pfg, Cuc. argentea à 8 Pfg, Dtzd. 80 Pfg., Smer. populi à 8 Pfg., Th. satyrata à 5 Pfg., Dtzd. 60 Pfg., innotata à 5 Pfg., Dtzd. 50 Pfg. Porto 30 Pfg. Ausland 50 Pfg. (einzuschreiben). Tausch erwünscht, besonders gegen machaon- und pinastri Puppen in Anzahl. *Falterliste* gegen Gegenliste; u. a. abzugeben im *Tausch:* v. arsilache, silvius, franconica, trifolii, versicolora, menyanthidis, rubricosa, argentea, variabilis, v. imbutata, spartiata, pomoeriaria, picata, silaceata, chloërata, melanaria, sylvata, prosapiaria, margaritaria, dolabraria, rupicapraria, lichenaria, casta, opacella ♀, sepium, asiliformis etc.

H. Schröder, Schwerin i. Mecklenburg, Wallstr. 61 b.

Argynnis elisa ex larva 1904

(aus der Waldregion Corsikas).

Eigene Züchtung.

Pro Paar 7.— Mk. netto, soweit Vorrat.

A. Neuschild, Berlin S. W. 48,
Wilhelmstrasse 13.

Papilio karnata e. l.

nur 4.— Mk., und viele andere prächtige Exoten in tadelloser Beschaffenheit am Lager. Auswahlsendungen jederzeit bereitwilligst.

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

Exotische Buprestiden:

Sternocera aequisignata Mk. 1.20, chrysis —.75, hunteri 4.—, orientalis —.60, sternicornis —.80, Julodis flavosignata 2.—, Catoxantha Bonvouloiri 1.—, opulenta —.80, Demochroa gratiosa 2.—, Chrysochroa chinensis 1.—, Edwardsi 1.25, fulminans —.40, mutabilis —.60, Callopistes Castelnaudi 3.50, Cyria imperialis 1.20, Chrysodema smaragdula —.50, Psiloptera bioculata —.80, fastuosa —.30, Boucordi —.60, Melobasis cupreovittata —.50, verna 1.—, Castalia bimaculata —.40, Stigmodera macularia —.30, suturalis 1.20, variabilis 1.20, Sphenoptera excavata 1.—, Belionota follaciosa —.30, metastictica —.50, prasina —.30, etc. **Neue Sendungen** aus **Sao Paulo** und **Santa Catharina** eingetroffen. Wespen- und Termitenbauten. **Riesenscorpione** aus Kamerun **Goliathus giganteus in allen Varietäten. Auswahlsendungen bereitwilligst. Eventuell auch Tausch.** Seidlitz, fauna baltica, geb., gut erhalten 8.— Mk. Biologische Präparate in grosser Auswahl.

Heinr. E. M. Schulz, Hamburg 22,
Wohldorferstr. 10.

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz Rühl's Erben in Zürich V. Redaktion: M. Rühl. — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich.

15. November 1904. № 16. XIX. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de** Mr. **Fritz Rühl** à **Zurich V.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben** in **Zürich V** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to **Mr. Fritz Rühl's heirs** at **Zürich V.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10.— 5 M. 8 Mk. Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. — 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. — 20 Pfg. Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

Neue Macrolepidopteren aus Centralasien.

Von Rudolf Püngeler in Aachen.

1. *Phragmatobia urania* n. sp. Spannweite des ♂ 39 mm, die des ♀ 42 mm, Vorderflügellänge 18 und 20 mm.

Vorderflügel ziemlich schmal mit deutlich gebogenem Vorderrand, stumpfer Flügelspitze und gleichmässig gerundet in den Innenrand übergehendem Saum; mattschwarz mit zwei gelblichweissen Zeichnungen: unter dem fein schwarzen Vorderrand ein breiter Längsstreifen von der Wurzel bis zu $^3/_4$ der Flügellänge und vor dem Saume eine zwischen Rippe 5 und 6 nach aussen vorspringende, von den Rippen dunkel durchbrochene, schmale Binde. Hinterflügel gelb, der dicke, etwas winklige Mittelfleck, eine von Rippe 3 bis 4 durchbrochene Binde vor dem Saum, die Rippe 2 bis zu dieser Binde und die Fransen von Rippe 2 bis 8 schwarz. Unterseits die Vorderflügel gelb mit grauem Anflug, reiner gelb der Längsstreifen und die Aussenbinde, grauschwarz der Vorderrand, der dicke Mittelfleck, zwei Flecken vor der Querbinde und der Saumteil dahinter; Hinterflügel wie oberseits, nur matter. Kopf eingezogen, kurz behaart, schwarz, Augen klein, rund, Palpen etwas hängend, Fühler des ♂ dünn, ganz kurz gewimpert, jedes Glied mit einer etwas längeren Borste, die des ♀ wenig schwächer. Halskragen und Schulterdecken weiss, Thorax mässig breit, dicht schwarz behaart, Hinterleib erheblich länger als die Hinterflügel, beim ♀ sehr plump, beim ♂ mittelstark, schwarz, in den Seiten und unterseits in der Mitte gelb, Afterende gelb behaart, Beine schwarz mit teilweise gelben Schenkeln, Brust schwarz. Beschrieben nach einem ♂ aus den Bergen nördlich von Korla und zwei ♂♂ aus dem Hochgebirge bei Aksu, eines der letzteren durch die schwärzlich bestäubte Wurzelhälfte der Hinterflügel abweichend, beide mit schwächerer Querbinde der Vorderflügel als der ♂.

Die Art steht der bisher nur in einem ♂ bekannten, bei Stgr-Rbl. unrichtig neben Peric. matronula eingereihten Phragmatobia Tancrei Stgr. von Sulucka, Jssykul, recht nahe, Tancrei ist grösser, die Vorderflügel sind breiter, die Querbinde verläuft schräger und verfliesst mit dem Ende des Längsstreifens, der den Vorderrand mit bedeckt, die Hinterflügel sind besonders nach der Wurzel ausgesprochen rot, ihre Fransen hell, die Schenkel lebhaft rot. Von den bekannteren Arten lässt sich die weit grössere Phragm. flavia Fuessl. zum Vergleich heranziehen, die Farben sind dieselben, doch ist der Hinterleib der flavia grösstenteils rot, die Zeichnungen der Vorderflügel sind ganz verschieden.

Nach brieflicher Mitteilung von Sir G. F. Hampson sind Tancrei und urania neben fuliginosa L. zu stellen, von der sie freilich äusserlich sehr verschieden sind.

2. *Phragmatobia coelestina* n. sp. Spannweite 34 mm, Vorderflügellänge 17 mm. Vorderflügel durchscheinend mattgrau, über dem Innenrand besonders wurzelwärts schwarzgrau, die Querrippe der Mittelzelle wenig dunkler, dahinter die schwache Andeutung einer dunklen Binde. Hinterflügel blass isabellfarben, das Wurzelfeld, der längliche Mittelfleck, eine schmale, in 2 Flecken aufgelöste Saumbinde und die Rippen grau. Unterseite noch matter als die obere, zeichnungslos, nur die Fleckenbinde der

Hinterflügel durchscheinend. Kopf eingezogen, rauhhaarig, Augen klein, rund, Palpen etwas hängend, Fühler dünn, mit deutlich abgesetzten, je eine Borste tragenden Gliedern, Thorax grau behaart, Hinterleib grauschwarz, seitlich und hinten weissgrau, das untere Ende der Ringe oberseits fein grau, unterseits rötlich gesäumt, Brust rötlich behaart, Beine blass isabellfarben.

Altyn-Tagh, ein ♀, Rückbeil 1903.

Die Art schliesst sich auch äusserlich gut an fuliginosa L. an, bei der sie nach Hampson einzureihen ist, sie unterscheidet sich leicht durch die breiteren, runderen Vorderflügel, die viel mattere Färbung und den schmaleren und dunkleren Hinterleib.

3. *Agrotis* (*Euxoa*) *impexa* n. sp. Spannweite 37 mm, Vorderflügellänge 18 mm. Vorderflügel eintönig erdgrau, die Wurzellinie nur bei einem Stück angedeutet, die beiden Mittellinien scharf, schwärzlich, aus kleinen Bogen zusammengesetzt, die innere leicht gebogen, die äussere in sanfter Krümmung die Nierenmakel umziehend und ihr unteres Ende berührend, dann etwas schräg zum Innenrand, die Makeln sehr undeutlich und nur bei einem Stück durch dunklere Einfassung schärfer, die runde mittelgross, kreisförmig, die Nierenmakel gross, aussen buchtig, die Fransen grau mit hellerer Wurzellinie. Hinterflügel mattgrau, vor dem Saume etwas dunkler, Mittelfleck schwach, länglich. Unterseits alle Flügel blassgrau mit sehr undeutlichen Mittelflecken und verwaschener dunkler Bogenlinie dahinter. Fühler ziemlich dick, sägezähnig, büschelig gewimpert.

Bei grisescens Tr. einzureihen, trüber grau, viel eintöniger, die Mittellinien ebenso scharf, die äussere nicht so lang gezackt, die Hinterflügel mit wenn auch schwachen Mittelflecken, die Fühler mit dickerem Schaft und stärkeren Sägezähnen.

Hampson vermutete, dass dies grisescens v. hyrcana Stgr. sei, Bang-Haas erklärte sie aber für verschieden.

Aksu, vier ♂♂, Rückbeil 1903.

Bei diesen und den folgenden Arten gebe ich in Klammern die Gattungsnamen nach Hampson.

4. *Agrotis (Lycophotia) oreas* n. sp. Spannweite des ♂ 39 mm, die des ♀ 35 mm, Vorderflügellänge 19 und 17 mm. Vorderflügel gestreckt, ziemlich schmal, lichtgrau mit bräunlichem Anfluge, die oberen Makeln dunkel ausgefüllt, die runde kreisförmig, bald grösser bald kleiner, bei einem ♂ fehlend, die Nierenmakel klein, aussen meist etwas eingebuchtet, die beiden Mittellinien meist ganz undeutlich, zuweilen schärfer, die innere leicht gebogen, in einzelne Haken aufgelöst, die äussere aus kleinen Bogen mit langen Spitzen bestehend, leicht S-förmig geschwungen, die Saumlinie undeutlich, unterbrochen, die Fransen ziemlich hell. Hinterflügel grau, beim ♂ meist etwas heller gemischt, mit durchscheinendem Mittelfleck, dunkler Bogenlinie und lichten Fransen. Unterseite mit dunkler Bogenlinie, Vorderflügel grau, nach aussen lichter, mit durchscheinender Nierenmakel, Hinterflügel weissgrau, nach aussen dunkler, mit scharfem Mittelpunkt. Fühler lang, mit leicht eingeschnürtem Schaft und büscheligen, ziemlich langen Wimpern. Das kleinere ♀ etwas schmächtiger als der ♂.

Kenntlich an den dunkel ausgefüllten Makeln bei sonst verloschener Zeichnung, keiner der mir bekannten Arten besonders ähnlich, nach Hampson neben pudica Stgr. zu stellen.

7 ♂♂ 1 ♀ aus dem Altyn-Tagh, 1 ♀ von Aksu, das letztere mit dem Vermerk „hoch, Anfang August bei Tage“, alle von Rückbeil und seinen Söhnen 1903 gefangen.

(Schluss folgt.)

Über einige Apiden-Zwitter.

Von J. D. Alfken in Bremen.

In den Berichten des naturwissenschaftlich-medizinischen Vereines in Innsbruck ist im Jahrgang 1898 im XXIV. Bande eine zusammenfassende Arbeit, betitelt „Die hermaphroditen und gynandromorphen Hymenopteren“ von Dalla-Torre und Friese erschienen. Darin werden ausser einer grossen Zahl von Honigbienen-Zwittern 65 Fälle von Zwitterbildung bei anderen Hymenopteren bekannt gemacht. Diese werden in übersichtlicher Weise in 4 Gruppen: laterale, seitlich verschieden geschlechtliche; transversale, oben und unten verschieden geschlechtliche; frontale, vorn und hinten verschieden geschlechtliche und gemischte Gynandromorphe eingeteilt. Die 5 anatomisch untersuchten Fälle von Gynandromorphismus waren mit Ausnahme eines Falles auch ihrer inneren Genitalanlage nach wirkliche Hermaphroditen, also nicht zeugungsfähige Tiere.

Im folgenden gebe ich die Beschreibung von 4 gynandromorphen Bienen, bei denen Zwitterbildung überhaupt nicht oder in anderer Weise beobachtet wurde:

1. **Andrena humilis** Imh. **var. fulvescens** Sm. Diesen Zwitter fing ich am 5. Juni 1900 bei Bremen auf *Hieracium pilosella*. Das Tier ist bis auf die gut ausgebildeten Schienenbürsten und Schenkelringlocken, welche ihm das Aussehen eines Weibchens geben, rein männlich. Freilich zeigt der Clypeus nicht den scharf begrenzten, rundlichen, gelben Flecken des normalen Männchens, sondern der Fleck ist sehr unregelmässig geformt und mehrfach schwarz unterbrochen, was oft auch bei stylopisierten Exemplaren der Fall ist. Die Fühler sind 13-gliederig, die Genitalanhänge und der 8. Hinterleibsring gut entwickelt. Man könnte das Tier als ein ♂ mit Sammelorganen auffassen.

2. **Prosopis Kriechbaumeri** Först. Bei dem Zwitter dieser Art, den Freund *W. Wagner* in Hamburg aus *Lipara lucens*-Gallen, die vom Eppendorfer Moor stammten, züchtete, ist nur der Kopf gynandromorph., Vorderleib*) und Hinterleib dagegen rein weiblich ausgebildet. Am Vorderleib weist das nur schwach quergerunzelte Mittelfeld des Mittelsegmentes unverkennbar auf ein Weibchen hin, und am Hinterleib lassen die 6 Ringe und die fehlenden Genitalanhänge die weibliche Beschaffenheit des Tieres sicher erkennen. Am Kopfe zeigt sich in der Färbung ein ausgeprägter lateraler Gynandromorphismus, indem die linke Hälfte des Gesichtes wie beim ♂, die rechte wie beim ♀ gefärbt ist. Die linke Hälfte von Clypeus und Stirnschildchen ist gelb, die rechte schwarz gefärbt; die linke Wange ist ganz gelb gefärbt, die rechte nur mit einem kleinen gelben Flecken versehen. Ganz abnorm ist die Bildung der Fühler, indem der rechte rein weiblich, der linke jedoch in bezug auf die Zahl der Glieder weiblich, im übrigen männlich ist; er hat nämlich nur 12, statt 13 Glieder, sein Schaft ist aber wie beim ♂ erweitert und ziemlich stark behaart. Das Tier ist also gemischt gynandromorph.

3. **Prosopis pratensis** Geoffr. Bei diesem Tiere, welches Freund *W. Peets* am 20. Juni 1902 im botanischen Garten zu Hannover auf *Reseda odorata* fing, ist der Kopf mit Einschluss der linken Hälfte weiblich, auf der rechten männlich ausgebildet. Vorder- und Hinterleib sind rein männlich, auch die Genitalanhänge wie beim normalen ♂ entwickelt. Die linke Hälfte von Clypeus und Stirnschildchen ist aber schwarz, die rechte gelb gefärbt; die linke Wange hat den kleinen gelben Flecken des Weibchens, die rechte die ausgedehnte gelbe Färbung des Männchens. Das Tier ist gemischt gynandromorph.

4. **Sphecodes gibbus** L. Einen Zwitter dieser Art erbeutete Kollege *C. Gehrs* am 24. Juli 1903 in Siders im Wallis. Das Tier ist lateral gynandromorph, links männlich, rechts weiblich gebaut. Der Kopf trägt links den langen 13-gliederigen Fühler des Männchens, rechts den kurzen 12-gliederigen des Weibchens. Das Gesicht ist links mit der dichten weissen Behaarung des Männchens versehen, rechts dagegen nur schwach behaart, sodass die Skulptur sehr deutlich sichtbar ist. Für den lateralen Gynandromorphismus spricht auch das Hinterleibsende, welches rechts kurz ist (♀), links aber viel weiter vorragt (♂), rechts lassen sich auch die steifen Haare der Endfranse und ein Stückchen der Analplatte vom Weibchen erkennen. Die Genitalien habe ich nicht untersucht.

*) Diesen Namen möchte ich für den 2. Körperabschnitt der Insekten statt des überaus verfehlten Ausdrucks „Brust" vorschlagen.

Aberrationen von Arctia flavia Fuessli.

Von C. F. Lorez, Zürich.

Unter den vielen im Laufe der Jahre selbst gezogenen und gesammelten Arctia flavia Fuessli befinden sich eine Anzahl Aberrationen, die, weil charakteristisch, benannt werden dürften.

1. Arctia flavia Füessli ab. rosea m. Lorez Alis posterioribus coloris rubris nec flavis. Ein Stück, ♀ mit blassroten Hinterflügeln, aus einer am Albula gefundenen Puppe erhalten, in meiner Sammlung.

2. Arctia flavia Fuessli ab. obscura m. Lorez Alis posterioribus obscurior coloris brunneis. Die Hinterflügel sind stark verdunkelt, düster braun. Kam bis jetzt nur beim weiblichen Tiere vor. Kann auch experimentell durch stärkere Erwärmung der Puppen erhalten werden.

3. Arctia flavia Fuessli ab. immaculata m. Lorez Alis posterioribus maculis nigris nullis aut subnullis. Alle schwarzen Flecken der Hinterflügel sind verschwunden, oder auf einen Punkt reduziert. Bis jetzt nur beim Männchen beobachtet.

4. Arctia flavia Fuessli ab. flavoabdominalis m. Lorez.

Abdomine pedibusque coloris flavis.

Der obere Teil der Beine und der Hinterleib haben die gleiche gelbe Farbe wie die Hinterflügel. Die Farbe der Beine ist manchmal etwas dunklergelb. Auf experi-

mentellem Wege durch Einwirkung geringer Kälte auf die Puppen ohne künstliche Zucht ist sie schon lange bekannt, und hatte ich sie auf normale Art auch schon mehrmals gezogen.

5. Arctia flavia Fuessli ab. atroabdominalis m. Lorez.

Abdomine fere vel toto nigro.

Mit ganz schwarzem Hinterleib, aus gefundenen Puppen. Kommt bei ♂ und ♀ vor.

6. Arctia flavia Fuessli ab. albimacula m. Lorez Alis posterioribus supra maculis magnis albis.

In dem schwarzen Mittelfelde des Vorderflügels entstehen grosse weisse Flecken, die sich so vergrössern können, dass im extremsten Falle das ganze schwarze Mittelfeld weiss wird. Zwei Stücke ♂ ♀ in meiner Sammlung, wovon eines experimentell durch Wärme erhalten wurde. Ein sehr schönes extremes Stück, bei dem das ganze Mittelfeld weiss geworden, ist in der Sammlung von Herrn Hüni-Innauen in Zürich, der es aus gefundenen Raupen durch normale Zucht erhalten hat.

7. Arctia flavia Fuessli ab. latefasciata m. Lorez. Alis anterioribus fasciis latioribus.

Die weissen Bänder der Vorderflügel verbreitern sich oft ganz beträchtlich, kommt bei ♂ und ♀ vor.

8. Arctia flavia Fuessli ab. nigricaus m. Lorez Alis anterioribus fasciis angustissimis plus minusque deletis.

Die Bänder der Vorderflügel werden ganz schmal, fadenförmig, und verschwinden bald da bald dort vollständig. Bis jetzt nur weibliche Exemplare erhalten.

Eine rätselhafte (neue?) Noctue.

Von B. Stevogt.

Das war eine traurige Köderei in Bathen während des Sommers 1904. Wohl in Folge zweier ungünstiger Winter und des heurigen nassen und kalten Frühjahres traten von den hier fliegenden 300 Noctuen-Arten nur etwa 60 auf. Abend für Abend zog man, von neuer Hoffnung getrieben, in den Garten hinaus und Abend für Abend kehrte man enttäuscht und mit leeren Händen wieder zurück. Selbst viele der grössten Gemeinheiten, wie pronuba, festiva, segetum u. s. w., zeigten sich nur in wenigen Exemplaren. Etwas besser gestaltete sich die Sache beim Beginn des Herbstes und tat ich kürzlich einen Fang, der wohl von *allgemeinem* Interesse sein dürfte.

Als ich nämlich am 16. (29.) September, gegen ½9 Uhr Abends die reich besetzten Lockstellen meines Gartens absuchte, bemerkte ich plötzlich eine grosse, helle Eule, die glücklich ins Glas fiel. Einige Augenblicke später erbeutete ich ein ähnliches Tier. Anfangs glaubte ich, dass es sich nur um Am. caecimacula T. handle. Als ich aber später bei der Lampe die Falter genauer betrachtete, stand ich ganz verdutzt da. Was war mir denn da zum Raube geworden? Solche Tiere hatte ich noch nie gesehen! Weder Heinemann noch Hofmann konnten mir über dieselben Aufschlüsse erteilen. Keine der Abbildungen und Beschreibungen passten ganz dazu. Daher sei es mir vergönnt eine nach Möglichkeit genaue Schilderung des rätselhaften Pärchens (♂ und ♀) zu geben.

Die stark glänzenden, scharf gespitzten und breiten Vorderflügel des grösseren Weibchens, sind oben *gelblichgrau*, die des kleineren Männchens *dunkler graugelblich*. Fransen ganzrandig, gewellt und von zwei *feinen*, *grauen* Wellenlinien durchzogen. Auch der vorne gerundete Thorax und eingezogene Kopf tragen dieselbe Färbung. Die schwarzen Augen gross und hervorstehend. Zunge kurz und stark. Fühler des ♂ kammzähnig, die ziemlich langen des ♀ fadenförmig. Die *grauweisslichen*, stark ausgeprägten Rippen erinnern an Arsil. albovenosa Goeze (venosa Bkh.). Die Nierenmakel ist durch eine dunkle Füllung der Basis angedeutet, während Ring- und Zapfenmakel fehlen. Eine Querreihe schwarzer Punkte befindet sich hinter der Mitte. Der merklich die Hinterflügel überragende Hinterleib, sowie die unter der Spitze etwas eingezogenen Hinterflügel sind weiss, letztere mit deutlichen Adern und breitem, grauen Saume. Hinterschienen länger als die Schenkel, Sporen stark. ♂: 2,5 cm, ♀: 3 cm.

Zum Schlusse erlaube ich mir die Vermutung auszusprechen, dass es sich bei meinem Fange um eine zwischen Arsilonche albovenosa Goeze und Simyra büttneri Her. stehende Art handelt, (vielleicht auch var. centripuncta H. S.?), die möglicherweise aus Südrussland heuer *mit der Bahn* eingewandert ist. Solche Fälle von sonst in den Ostseeprovinzen nicht heimischen Arten sollen neuerdings mehrfach vorgekommen sein. Beiläufig will ich bemerken, dass die Entfernung vom Pastorat Bathen bis zur Bahn in der Luftlinie kaum ½ Kilometer beträgt.

Die Geometriden Oberösterreichs

von Ferd. Himsl, Linz.

(Fortsetzung.)

208. debiliata Hb. Juni und Juli. Raupe bis Mai an Vaccinium. Elektr. Licht Linz (Felkl); Schlierbach (Hauder); um Steyr und im Gebirge häufig (Gross); Attersee (Burgstaller).

28. Collix Gn.

209. sparsata Tr. Ende Mai unterhalb Altpernstein ein Stück (Hauder); Steyr ein Falter am Lichte im Juli (Gross).

29. Philadapteryx Styh.

210. lapidata Hb. Attersee (Burgstaller).

211. vitalbata Hb. Elektr. Licht Linz (Felkl).

212. tersata Hb. Attersee (Burgstaller), nicht häufig, Ende Mai bei Kremsmünster (Pfeiffer).

213. aemulata Hb. Elektr. Licht Linz (Kautz).

D. Orthostixinae.

30. Epirranthis Hb.

214. pulverata Thubg. Elektr. Licht Linz (Felkl); Umgebung von Linz (Höchstetter); Ende März und im April in Föhrenwäldern um Linz (auf dem Pöstlingberg) nicht gemein. (Brittinger).

E. Boarmiinae.

31. Abraxas Leach.

215. grossulariata L. Juli und August. Raupe bis Juni an Ribes, Crataegus, Prunus. Linz sehr häufig, sonst im Gebiete seltener.

(Fortsetzung folgt.)

Mitteilungen.

Herrn H. Fruhstorfer, den Lesern unserer Zeitschrift wohl bekannt, ist von der Kgl. bayr. Akademie der Wissenschaften die silberne Verdienstmedaille verliehen worden.

Der Genannte sei hiemit zu der ihm zu teil gewordenen Ehrung beglückwünscht.

Herr Konstantin Aris, Warschau, Grawia 47/7 ist von seiner Reise nach Inner-Asien zurückgekehrt und offeriert den Coleopterologen turkestaner Käfer. Z. B. gibt er Centurien solcher (Katalogwert über 200 Mk.) zu Mk. 15.= ab, es sind prächtige Arten dabei. Die Bestellungen werden der Reihe nach erledigt. Abgabe einzelner Tiere. Nähere Angaben bringen binnen Kurzem seine Inserate.

M. Rühl.

Anzeigen.

Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas
Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 47** (für **1904**) **92 Seiten** gross Oktav) ca. **16000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. **1400** präpar. **Raupen**, lebende **Puppen, Gerätschaften, Bücher.** Ferner **159** enorm billige **Centurien** und **Lose.**

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel.** Zur bequemeren Benutzung der Liste **mit vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).** Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. **Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22—24 (136 Seiten** gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien.** Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller).

Liste VII (66 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. **diverse Insekten**, ca. 3200 **Hymenopt.**, 2400 **Dipt.**, 2200 **Hemipt.**, 600 **Neuropt.** 1100 **Orthopt.** und 265 **biolog. Objekte**, sowie 50 sehr empfehlenswerte **Centurien.** Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (2800 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50, (180 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung, am **sichersten** per **Postanweisung.** Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge.** Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

Hoher Barrabatt. Auswahlsendungen bereitwilligst.

Assam-Käfer,

nicht ausgesucht, nur grosse Arten, unbestimmt, das Hundert nur 20.— Mk.

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I., **Plauen i. V.**

Empfehle meine höchst praktischen und bequemen Lepidopteren-Präparierbänder neuester verbesserter Qualität aus hochtransparentem Pergamin in Rollen zu 100 m in Breiten zu 10, 15, 20 und 30 mm zum Preise von 50, 70, 90 und 120 Heller ö. W. Porto je 10 h. gegen Einsendung des Betrages oder Nachnahme.

Lepidopteren, prima Qualität, zu weit herabgesetzten Nettopreisen. Listen franko. Auch Tausch.

Leopold Karlinger, Wien XX/I, Brigittaplatz 17.

Naturalienhändler
V. FRIC in PRAG
Wladislawsgasse No. 21a
kauft u. verkauft
naturhistorische Objekte aller Art.

Offeriere folgende **Lepidopteren** gespannt und Ia. Qualität. Preise in Pfenningen.

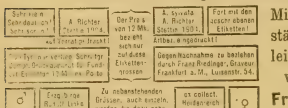
P. alexanor ♂ 85, Ch. cerisyi ♂ 50, ♀ 85, Euchl. eupheno ♂ 35, Terac. fausta 1.— Mk., Col. europomene ex Jura ♂ 40, v. simoda ♂ 85, Gon. cleopatra 20, Lim. camilla 35, Mel. phoebe ex Syrie 20, parthenie 20, Arg. amaethusia ♂ 20, ♀ 25, ino ♂ 15, ♀ 20, Dan. chrysippus ex Palaest. ♂ 70, Melan. procida ♂ 10, Ereb. dalmata ♂ 1.— Mk., Sat. var. syriaca ♂ 35, ♀ 50, fidia ♂ 50, cordula ♂ 20, Ypth. asterope ♂ 35, ♂ 50, Epin. hispulla ♀ 15, telmessia ♂ 30, ida ♂ 15, ♀ 30, Coen. dorus ♂ 25, ♀ 35, lyllus 25, thyrsides 40, Chrys. gordius ♂ 30, amphidamas v. obscura 25, Lyc. astrarche ♂ 15, Escheri ♂ 15, ♀ 40, ripartii ♀ 50, melanops ♂ 35, Lamp. boeticus 40, Pamp. palaemon ♂ 10, Adop. acteon ♂ 15, Syr. carthami ♂ 10 etc. Oder im Tausch nach Staudingerliste. Im Tausch habe ich mehr als tausend palaearktische Arten, aber da meine Sammlung sehr reichhaltig ist und ich die Lepidopteren, die ich im Tausch erhalte, zum Verkauf bestimme, so erhebe ich 1/3 des Werts der Sendung.

J. Culot, Entomologiste, **Grand' Pré**, Genève.

Lebende Puppen: Thais polyxena Dtzd. Mk. 1.20, cerisyi 5.50, Papil. podalirius 1.—, Deil. euphorbiae —.75, vespertilio 4.—, porcellus 2.40, Sat. pyri 2.60, spini 2.20, B. quercus 1.—, H. bifida 1.50, Ps. lunaris 1.80, End. versicolora 2.—

Ubald Dittrich, Vorgartenstr. 209, **Wien II/8.**

Jedermann sein eigener Drucker!



Mit leicht verständlicher Anleitung. Selbstverfertiger:

Fr. Riedinger, Frankfurt a. M. Luisenstr. 54.

Durch das Eintreffen einer grossen Sendung bin ich in der Lage, die so beliebt gewordenen

Assam-Centurien à 12.— Mk.

wieder liefern zu können. Jede Centurie enthält viele Papilio und andere gute Arten in reiner Qualität.

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I., **Plauen i. V.**

Wilh. Schlüter in Halle a. S.

Naturwissenschaftliches Institut
gegründet 1853
empfiehlt sein äusserst reichhaltiges
Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.
Kataloge umsonst und portofrei.

100 Prachtsachen aus Tonkin und Annam,
darunter schöne Papilio und feine Charaxes, 30 bis 40 Arten, nur 12.50 Mk.; dieselbe Lepidopteren-Centurie mit Stichophthalma tonkiniana 15 Mk.

Doppelcenturie „Weltreise“,
darunter O. brookeana, herrliche Papilio, Morpho, Attacus atlas, Charaxes, Sphingiden, kurzum eine Serie hervorragender Arten, nur 30 Mk., Wert der zehnfache. Die Serie eignet sich vorzüglich für den Wiederverkauf.

Neuheit! „Siam“-Centurie. Neuheit!
100 Stück inkl. P. mahadeva und pitmani, die allein einen Katalogswert von 80 Mk. haben, neue Euploeen, Pieriden und andere feine Papilio 25 Mk. Dieselbe Centurie ohne P. mahadeva und pitmani 15 Mk.

Das Schönste an Coleopteren bietet eine Centurie aus Tonkin,
darunter der neue Neolucanus opacus, prächtige glänzende Ruteliden, Riesen-Melolonthiden, metallisch funkelnde Tenebrioniden, fast nur neue Arten, welche sonst nirgendwo vorkommen, 12.50 Mk.

Libellen, Laternenträger, Gespenstheuschrecken, Mantiden, bizarre Orthopteren und Vogelspinnen stets vorrätig

H. Fruhstorfer, Berlin NW., Turmstr. 37.

Aus der grossen Reihe von **Anerkennungen** hier wieder einige Auszüge:

Für die prächtigen Tiere besten Dank! Bin ausserordentlich zufrieden! Victor Stiller, Agram.

Mit der Sendung der zwei Centurien sehr zufrieden gestellt, ersuche ich Euer Wohlgeboren, mir noch eine Centurie Coleopteren aus Ostafrika zu 12.50 Mk. einzusenden. L. in M.

Sowohl die Centurie Käfer, die recht gut hier angekommen ist, als die Schmetterlinge haben grossen Gefallen gefunden und haben Sie damit unsere Verlosung wesentlich verschönert. Amtmann K. in U.

E. A. Böttcher's Naturalien-Handlung

Berlin C, Brüderstr. 15.

Säugetiere, Vögel, Reptil., Amphibien, Fische gestopft, in Bälgen oder Spiritus. Insekten aller Erdteile. Spinnen, Krustentiere, Muscheln, Polypen, Korallen. Mineralien aller Art. Sammler-Bedarfs-Artikel. Grosses Lager von Geweihen und Gehörnen. Perlmutterschalen aller Grössen, Ziermuscheln und reichhaltige ethnographische Sammlungen.

Niemand versäume

die günstige Gelegenheit, die pompösen, phantastisch gestalteten Armandia lidderdalii zu 15.— Mk. und thaitina zu 12.— Mk. zu erwerben. Diese Falter sind Prunkstücke!

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

---

100 Lepidopteren aus **Celebes** in ca. 50 Arten mit **Pap. capaneus,** polyphontes, der prächtig schillernden **Ceth. myrina,** der blauen Euploea **viola** und anderen herrlichen Arten 20 Mk., 50 Stück 11 Mk., 25 Stück 6 Mk.

100 dto. aus **Nord- und Südindien** in ca. 40—50 Arten mit Orn. **pompeus,** Pap. paris, ganesha, jason, Ceth. nietneri, **Attacus atlas,** feinen Charaxes, Euploea- und Danais-Arten 15 Mk, 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

50 dto. aus **Japan** in ca. 30 Arten mit **Pap. machaon (hippocrates** Riesen), Parn. glacialis, **Att. insularis** und schönen Vanessen 9 Mk.

100 dto. aus **Südamerika** in ca. 50 Arten mit Pap. **bunichus,** Morpho aega, laertes etc. 12.50 Mk., 50 Stück 7 Mk.

Centurie „Weltreise"

100 Prachtsachen aus allen Weltteilen in ca. 60 Arten mit Pap. **gigon,** capaneus, polyphontes, Morphos, Hestien, **Parthenos,** Attacus **atlas** und dem **prächtigsten Falter der Erde: Urania croesus** 30 Mk. Alles in Düten und Ia. Qual.

Karl Zacher, Berlin SO. 36, Wienerstrasse 48, II.

Bisher nie angeboten!

Cerambyx corsika

(schöner Bockkäfer)

aus den Edelkastanien — Wäldern Hoch-Corsikas

ungenadelt pro Paar 3 — Mk.

A. Neuschild, Berlin S. W. 48, Wilhelmstrasse 13.

Schönster Schmuck der Sammlung! Schaustücke!

In frischen, reinen Stücken die riesige Brahmaea conchifera à 20.— Mk. und Brahm. wallichii à 25.— Mk. sofort abzugeben.

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

Bessere **palaearktische Lepidopteren sucht** und erbittet Angebote

A. Grunack, Berlin S. W., Plan Ufer 14.

Falter 1904. 200—400 Arten. Bitte Liste zu verlangen. Versende nur Ia. Qualität. Mache auch gerne Auswahlsendung an mir bekannte Herren. Schultiere sowie die gangbarsten sind von 20—100 Stück per Art vorhanden.

Ubald Dittrich, Vorgartenstr. 209, **Wien II/8.**

Insektennadeln

weiss und schwarz, I. Qualität, bedeutend billiger liefert **Alois Egerland,** Karlsbad, Böhmen.

Asie Mineure. Benjamin H. Boyadjian, professeur au Collège Français à **Adana,** vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très reduit!!**

Tote Puppen: Ach. atropos Pfg. 5, convolvuli 5, pinastri 2, B. mori 2, cossus 2, Las. pini 2, B. neustria 1 und andere. Auch eine Anzahl geblasener Raupen in verschiedenen Arten im Tausch gegen mir passendes abzugeben.

Ubald Dittrich, Wien II/8, Vorgartenstr. 209.

Attacus orizaba-Puppen

treffen in Kürze ein. Gebe dieselben, gesund und gross, zu folgenden Preisen ab: Stück 80 Pfg., ½ Dtzd. 4.50, Dtzd. 8.—. Die früheren Herren Besteller haben den Vorzug.

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I., **Plauen i. V.**

Grösserer Insektenschrank

in sauberer Ausführung wird **gesucht** und erbittet Angebote

A. Grunack, Kanzleirat. **Berlin S. W.,** Plan Ufer 14.

Lepidoptera palaearctica et exotica.

Preis-Liste No. 13

von

Wilhelm Neuburger, Lepidopterologe

Berlin S., Luisen-Ufer 45 im eigenen Hause

(früher Halensee)

über

verkäufliche europäische und exotische präparierte

Schmetterlings-Doubletten in Ia. Qualität

sowie über **präparierte europäische Raupen** und

europäische und exotische Centurien

(gespannt und in Düten)

ist erschienen und wird Sammlern auf Wunsch gratis und franko zugesandt.

Graëllsia isabellae.

Lebenskräftige, schöne Puppen aus Spanien offeriere à 5 Mk., ½ Dtzd. 28 Mk., 1 Dtzd. 50 Mk. Versandt nur gegen Nachnahme. Kein Tausch. Porto und Emballage extra.

M. Rühl, Zürich V.

Gespannte, abgebbare Rāritäten: Ornith. victoriae ♂ typ. form. ex Guadalcanar, 2 Stück II. Qual. abgebbar; ferner Pap. weiskei ♂, prachtvoll schön 60.— Mk., Armandia gundlachianus ♂ 15.— Mk., laglaigei 50—75 Mk. nach Qualität, inopinatus ♀ 18.— Mk., hypsycles ♂ 15.— Mk., ascanius ♂ 30.— Mk., ♀ 35.— Mk., Armandia lidderdalii ♂ 15.— Mk., thaitina ♂ 10.— Mk., Dynastor napoleon sup. ♂ 18.— Mk., ♀ 24 Mk., Cethosia lamarkii 5.— Mk.

W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg i. Schl.

Grosses Lager Ia. Falter aus Digne (Basses Alpes) zu ¹/₄ der Staudinger Preise in genad., ungespannt. Exemplaren, darunter P. alexanor, P. gordius, medisicaste, mnemosyne, apollo, Erebia epistygne, evias, neoridas, stygne, goante, scipio, Satyrus actaea, cordula, Zyg. layandulae, rhadamanthus, carniolica, fausta, feine Agrotis, Amm. vetula, Orrhodia staudingeri, torrida, Spinther. dilucida, Leuc. cailino, Eurr. plumistaria, pennigeraria u. s. w. Ferner Cicind. chloris, Car. solieri, aur. v. honoratii, purp. v. provincialis, monticola, monilis v. alticola, Vesperus strepens u. s. w. zu spottbilligen Preisen.

Prachtvolles Lager Käfer und Schmetterlinge aus Dahomey zu ¹/₅ Staud. Preise. Liste auf Wunsch, auch Auswahlsendungen. Viele seltene wie Gnathocera impressa, Stern. colmanti, Sterasp. marginata, modesta u. s. w. **Wundervolle Centurien** Käfer aus Dahomey in 50 Arten, grösstenteils Lamellic, Buprest, und Cerambyc., darunter Ster. modesta, Stil. funesta, neue Agrilus, Gnathoc. impressa, Pteroch. irroratus, Moecha becate u. s. w. Wert 160.— Mk. für nur 16.— Mk. Preiswert auch für Händler, da viele Arten anderwärts nicht zu haben.

Pouillon-Williard, naturaliste à **Fruges,** Pas de Calais, France.

Seltene palaearktische Coleopteren.

Tetracha euphratica, Cicindela v. alasonica, v. conjunctaepustulata, soluta. v. kraatzi, **tricolor. v. coerulea, Procerus laticollis,** Carabus **v. humboldti,** v. tamsi, v. brisonti, v. mülverstedti **v. pirazzoli,** v. bosnicus, **v. lafertei,** v. auropurpureus, v. ignifer, v. festivus, **v. perignitus,** v. montanus, v. armeniacus, v. alternans, bohemanni, v. carinatus, v. arrogans, v. comptus, v. hampei, **v. alticola, v. kraatzianus,** v. jordani, v. falsarius, v. weisei, **v. sabrosensis,** egesippi, **beydeni,** besseri, farinesi etc. etc. Neue Sendungen aus Sao-Paulo und Santa-Catharina eingetroffen. Wespen- und Termitenbauten. Biologische Präparate in grosser Auswahl. **Goliathus giganteus in allen Varietäten.** Riesenscorpione aus Kamerun. **Auswahlsendungen bereitwilligst.** Eventuell auch Tausch. Empfehle solid gearbeitete, gut schliessende Buchkasten zur Aufbewahrung der Sammlung. Lieferung wissenschaftlich geordneter Sammlungen für Museen und höhere Schulen. Viele Anerkennungen.

Heinrich E. M. Schulz, Hamburg 22, Wohldorferstrasse 10.

Insektensammelkasten,

Schränke, sowie sämtliche **Gebrauchsartikel** zum Sammeln und zur Präparation in anerkannt bester Ausführung bei billigen Preisen empfiehlt

Jul. Arntz, Elberfeld

Spezialfabrikation von Insektenkasten und Lehrmittel.

Illustrierte Preisliste gratis.

Argynnis elisa ex larva 1904

(aus der Waldregion Corsikas).

Eigene Züchtung.

Pro Paar 7.— Mk. netto, soweit Vorrat.

A. Neuschild, Berlin S. W. 48.

Wilhelmstrasse 13.

Prachtfalter.

Ornithoptera hecuba, Ia. gespannte Exemplare, ♂ leuchtend goldgrün und schwarz, ♀ düster. ♂ 10.— Mk., ♀ 4.— Mk., Paar 12.— Mk.

Morpho anaxibia, ♂ glänzendblau, mit blauem Körper, Ia. Qual., in Düten 2.50 Mk.

Morpho achillides. ♂ glänzend blau mit breitem, schwarzen Rand, in Düten 1.— Mk.

Ernst A. Böttcher, Nat.-Lehrmittel-Anstalt, **Berlin C. 2,** Brüderstr. 15.

☛ Neu eingetroffen von Bougainville die wunderbare

Ornith. victoriae regis sup. e. l.

♂♂ und ♀♀.

Gebe dieselbe **billiger** als irgend jemand ab. Reflektanten bitte ich, sich mit mir in Verbindung zu setzen.

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

Pracht-Centurie! Konkurrenzlos!

100 Dütenfalter, gemischt, aus Queensland, Neu-Guinea, S.-O.-Peru und Brasilien, in schönster Qualität, dabei Ornith. pegasus ♂, Eur. cressida, Pap. macleayanus, sarpedon, agamemnon, boliviensis, harmodius, hippodamus, Morpho laertes, Nyctal. metaurus, prächtige Cethosien, Euploeen, Tenaris, Catopsil., Catagr., Macrogl. etc. Alles nur grösste und grosse Arten, kein Ramsch, gebe ab, soweit Vorrat reicht, für nur 25.— Mk.

W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg i. Schl.

gentum, Verlag u. Expedition v. Fritz Rühl's Erben in Zürich V. — Redaktion: M. Rühl. — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich.

1. Dezember 1904. № 17. XIX. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben** in **Zürich V** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to **Mr. Fritz Rühl's heirs at Zürich V.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 = 5 fl. = 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

Neue Tenaris.

Tenaris gorgo gorgophone nov. subspec.

Patria: Deutsch Neu-Guinea, Htflgl. dunkler als bei gorgo Kirsch von Holl. Neu-Guinea.

gorgo dunalis nov. subspec.

Patria: Waigiu. Dunkler und kleiner als gorgo, Oberseite heller, Unterseite dunkler grau. Analocellen der Htflgl. stets einfach.

dimona kapaura nov. subspec.

Patria: Kapaur. Aussensaum aller Flügel dunkler als bei dinora Grose Smith. Ocellen der Htflgl.-Oberseite grösser und lichtblau. Analocelle der Htflgl.-Unterseite sehr gross, breit ockergelb, aber nur schmal schwarzbraun umringelt.

dimona areia nov. subspec.

Patria: Deutsch Neu-Guinea. Viel heller als alle verwandten Rassen. Ocellen der Htflg.-Unterseite am kleinsten, nur schmal schwarz umgürtet und stets durch die weisse Grundfarbe getrennt. ♀♀ noch heller und ganz schmal schwarz gesäumt.

honrathi ritsemae nov. subspec.

Patria: Humboldtbai. Reiner weisser Discus der Htflgl.-Unterseite als bei der Type von Waigiu.

honrathi enomia nov. subspec.

Patria: Collingwoodbai. Analwinkel der Htflgl.-Oberseite weiss. Ocellen reicher gelb als bei anderen Rassen.

honrathi rebeli nov. subspec.

Patria: Deutsch Neu-Guinea. Flügelunterseite vielfach rotbraun. Oberseite heller, Analocellen grösser und lichter gelb als bei den Rassen aus Holl. Neu-Guinea

verbeeki nov. spec.

Patria: Milne Bay. Vdflgl. mit längerem und weiter vorspringendem Apex als mailua Grose Smith. Die weisse Subapicalzone beginnt schon an der Zellwand und setzt sich, ähnlich wie bei sticheli an dem Marginalrand fort.

catops kajuna nov. subspec.

Patria: Kaju-mera Bai. Costalsaum der Vdflgl. grau. Alle Flügel ausgedehnt dunkelgrau bestäubt. Ocellen kleiner als bei:

catops adriana nov. subspec.

Patria: Fergusson Inseln. Viel dunkler schwarz begrenzt als westwoodi Stdgr. von Deutsch Neu-Guinea. Costalrand der Vdflgl. schwarz anstatt weiss.

catops appina nov. subspec.

Patria: Br. N. Guinea. Costalsaum der Vdflgl.- und Htflg.-Umrandung dunkler als bei westwoodi.

catops catanea nov. subspec.

Patria: Kapaur. Dunkler als kajuna, Htflgl. mit leichtem, gelbl. Anflug.

catops jobina nov. subspec.

Patria: Jobi. Costalregion breit schwarzgrau beschuppt. Ocellen der Htflgl. hell ockergelb pupilliert mit breit schwarzer Peripherie.

catops laretta nov. subspec.

Patria: Sorrong. Dunkler als pamphagus Kirsch. Htflgl.-Oberseite reicher grauschwarz gesäumt und prominenter gelb angeflogen als pamphagus.

H. Fruhstorfer.

Neue Macrolepidopteren aus Centralasien.

Von Rudolf Püngeler in Aachen.

(Schluss.)

5. *Agrotis (Episilia) proterva n. sp.* Spannweite 28 mm, Vorderflügellänge 13 mm. Vorderflügel gelblichgrau, die Mittellinien fein, dunkelgrau, die innere kurz und stumpf gezackt, fast gerade, die äussere hinter der Nierenmakel stark saumwärts ausgebogen, lang und spitz gezackt, die Mittelmakeln dunkel, die runde punktförmig, die Nierenmakel sehr schmal, winklig gebogen, die Saumlinie undeutlich, die Fransen kurz. Hinterflügel schwarzgrau, die Fransen lichter. Unterseite grau mit verwaschenem, dunklem Streifen hinter der Mitte, die Vorderflügel bis zu diesem dunkler grau, die Hinterflügel mit feinem Mittelpunkt. Palpen mit gleichbreitem, dunklerem, nach unten lang gelbgrau behaartem Mittelglied und schmalem, kurzem Endglied, Fühler mit fast glattem Schaft und kurzen Wimpern.

Eine der kleinsten grauen Agrotis-Arten, nach Hampson neben seine gleichfalls centralasiatische diplogramma zu stellen.

Beschrieben nach einem ♂ aus dem Altyn-Tagh, Rückbeil 1903, ein zweiter ♂ dorther ist heller, mehr weisslichgrau und fast zeichnungslos.

6. *Mamestra (Discestra) eremistis n. sp.* Spannweite 31 mm, Vorderflügellänge 15 mm, Vorderflügel bräunlichgrau, wenig lichter gemischt, der Vorderrand mit 9 schwarzen Fleckchen besetzt, die Wurzellinie durch einige schwarze Schüppchen angedeutet, die innere Mittellinie nicht erkennbar, die äussere schwärzlich, gezackt, zart und dünn aufgetragen, die Nierenmakel am unteren Ende berührend, diese gross, von schwarzen, spärlichen, am unteren Ende reichlichen Schuppen umgrenzt, die runde Makel ziemlich gross, kreisförmig, nur durch etwas lichtere Färbung kenntlich, die Wellenlinie unregelmässig, nur durch einige hellere und dunklere Stellen angedeutet, die Saumlinie gewellt, schwärzlich, auf den Rippen unterbrochen, die Fransen bräunlich und weisslich gemischt. Hinterflügel schmutzig weissgrau, hinter der Mitte eine Bogenlinie, vor dem Saum bindenartig dunkler, die Fransen weisslich. Unterseite fast weiss, sparsam dunkel bestreut, die Mittelflecken klein, dunkel, auf den Vorderflügeln hell gekernt, dahinter eine auf den Vorderflügeln nur bis zur Mitte reichende Bogenlinie, die Saumlinie unterbrochen, schwärzlich. Stirn weisslich und grau behaart, am untern Ende kurz zapfenartig vortretend, Palpen weisslich, gerade, das breite, kurze Endglied etwas hängend, Fühler dünn, kurz gewimpert, Augen deutlich behaart, Thorax und Hinterleib lichtgrau, Beine weisslich mit schwärzlich geringelten Tarsen. Eine sehr unscheinbare Art, der stärker gezeichneten Mamestra (Trichoclea) demotica Püng. ähnlich.

Merw, einige ♂♂, von denen ich einen zur Beschreibung vor mir habe.

7. *Leucania phlebitis n. sp.* Spannweite 33 mm, Vorderflügellänge 15 mm. Vorderflügel bräunlich aschgrau, am Ende der Mittelzelle auf der Mediana ein weisses Fleckchen, dicht davor in der Zelle ein undeutlicher, dunkler Punkt, die Rippen etwas lichter, fein, der Innenrand weisslich behaart. Hinterflügel aschgrau, die lichteren Fransen mit dunkler Teilungslinie. Unterseits die Vorderflügel aschgrau, die Hinterflügel etwas heller. Alle Körperteile aschgrau, die Fühler dünn, sehr kurz gewimpert.

Nahe der ähnlich gefärbten opaca Stgr. und der brauneren mesotrosta Püng., von beiden durch das Fehlen aller dunklen Zeichnungen, die lichteren Rippen und den weisslichen Innenrand der Vorderflügel verschieden.

Aksu, ein ♂, Rückbeil 1900, unter opaca Stgr.

8. *Anarta Mausi n. sp.* Spannweite 21 mm, Vorderflügellänge 10 mm. Vorderflügel dreieckig, bei dem meist etwas kleineren ♀ schmaler als beim ♂, gelblich grau mit bräunlichen Querlinien, die innere Mittellinie leicht geschwungen und etwas zackig, die äussere S-förmig gebogen, kurz und scharf gezackt, die Wellenlinie unter der Spitze nach aussen vortretend, dann zackig und etwas gekrümmt zum Innenrand, nach innen dunkler beschattet, die runde Makel fehlend, die Nierenmakel schmal, halbmondförmig, dunkel ausgefüllt. Hinterflügel silberig weiss mit schwach bräunlichem Anfluge, dunkel bestäubter Wurzel, scharfer, langem Mittelzeichen, scharfer, dunkler, öfter grau bestäubter Saumbinde und weisslichen Fransen. Unterseite silberweiss mit schmaler, scharfer, schwarzer Binde vor dem Saum, die Vorderflügel ausserdem mit schwarzer Nierenmakel und einer schwarzen Längslinie von dieser bis zur Wurzel. Palpen sehr lang behaart, Augen lang behaart, Fühler dünn, beim ♂ kurz gewimpert, Körper schmächtig. Thorax nicht gerade stark behaart, gelbgrau, Hinterleib grauer, beim ♂ bis zum Afterwinkel reichend, beim ♀ plumper und länger, Beine weisslich, Brust mit langen, weisslichen Haaren besetzt. Der unbedornten Schienen wegen hieher und nicht zur Gattung Ala Stgr. zu stellen.

Altyn-Tagh, 5 ♂♂ 4 ♀♀, anscheinend gezogen, Rückbeil 1903, Herrn W. Maus in Wiesbaden zu Ehren benannt.

9. *Chamyla vecors n. sp.* Spannweite des ♂ 38 mm, die des ♀ 31 mm, Vorderflügellänge 17 und 14 mm. Vorderflügel breit, die des ♂ hell bräunlichgrau, die der beiden ♀♀ weisslichgrau, die verwaschenen Mittellinien graubraun, die innere in kurzem Bogen bis zur Mittelrippe, weiter in zwei scharfen, grossen Zacken erst nach aussen, dann nach innen vortretend, die äussere dicht hinter der als matter, weisslicher Flecken erscheinenden Nierenmakel sehr wenig geschwungen, gezackt, über dem Innenrand zur inneren Mittellinie gewendet und mit dieser vereinigt. Hinterflügel schwarzgrau mit lichten Fransen. Unterseits die Vorderflügel schwarzgrau, der Spitzenteil, die Fransen und ein Fleckchen an Stelle der Nierenmakel licht, ebenso die Hinterflügel. Körper lichtgrau, nur die rauhbehaarten Palpen schwärzlich, Fühler des ♂ mit kurzen, steifen Kammzähnen und sägezähniger Spitze, die des ♀ deutlich sägezähnig, Thorax zottig behaart, Hinterleib des ♂ schmächtig, die Behaarung des einzigen Stücks abgerieben, der des ♀ kurz behaart, zugespitzt, mit vortretender Legeröhre.

Die Art schliesst sich gut an intricans Alph. und arctomys Alph. an, das mir vorliegende Paar der ersteren ist grösser, die Vorderflügel sind breiter und spitzer, brauner, mit dunklerem Mittelfeld, kleiner, dunkler Nierenmakel und deutlicher Wellenlinie, die Fühler sind länger gekämmt. Mein einzelnes ♀ der arctomys Alph. ist spitzflügeliger, dunklergrau mit halbmondförmiger, dunkler Nierenmakel und scharfer dunkler Wellenlinie, bei beiden Arten verlaufen auch die Mittellinien anders.

Altyn-Tagh, 1 ♂ 2 ♀♀, Rückbeil 1903.

10. *Isochlora leuconeura n. sp.* Spannweite 36 mm, Vorderflügellänge 17 mm. Vorderflügel grün, der Vorderrand mit Ausnahme der Wurzel und alle Rippen breit weiss, unter der Mediana ein haarfeiner, langer, weisser Wurzelstrahl. Hinterflügel mattgrau mit etwas lichteren Fransen. Unterseits die Vorderflügel schwärzlichgrau mit bräunlichen Rippen und schmalem, weissgrünem Saumfeld, die Hinterflügel weissgrün mit schmalem, dunkel umzogenem Mittelfleck. Fühler braunrötlich mit kurzen, steifen Kammzähnen, Stirn und Thorax grün behaart, die übrigen Körperteile weisslich.

Der albivitta Alph. nahe, doch fehlt dieser der breite Vorderrandstreifen, die Rippen sind grün wie der Flügel, dagegen hat sie einen weissen Streifen in der Mittelzelle der Vorderflügel und auf der bei leuconeura nur fein weissen Querrippe steht ein weisser Flecken, der Wurzelstrahl ist breiter, die Unterseite grüner und nur bis zur Mitte verdunkelt, die Fühler haben längere Zähne, Isochl. longivitta Püng., die Hampson nach brieflicher Mitteilung als eigene Art betrachtet, hat ebenfalls grüne Rippen, der Vorderrand ist sehr schmal weiss, die Streifen in der Mittelzelle und aus der Wurzel sind noch breiter und länger als bei albivitta.

Altyn-Tagh, 1 ♂, Rückbeil 1903.

Berichtigung. In Nummer 16, Seite 121, Spalte 2, zweite Zeile von oben soll es heissen: Zwei ♀♀ aus dem Hochgebirge etc.

Notiz.

Im Mai und Juni des Jahres 1904 wurden an vielen Orten des Mittelrheingebietes die Eichen, Hainbuchen und Linden von den Raupen des Spanners Himera pennaria L. verwüstet. In manchen Waldungen fanden sich besonders die Eichen fast ganz entblättert. Auch die Raupen einiger anderer Geometriden, z. B. Hybernia defoliaria Cl. und aurantiaria Esp. waren auffallend häufig. Im September und Oktober konnte ich jedoch in den befallenen Gebieten ein sehr zahlreiches Auftreten der H. pennaria-Falter nicht beobachten, wohl aber von den beiden Hyberniaarten. Besonders H. aurantiaria war im Oktober derart gemein, dass die Laternen in den Vorstädten und an den Landstrassen förmlich bedeckt waren mit den schön goldgelben Faltern. Auch viele H. defoliaria in interessanten Varietäten bis zu einfarbig dunkelrotbraunen Stücken befanden sich unter der Menge. H. aurantiaria variiert wohl nur in Bezug auf helleres oder dunkler gelbes Kolorit. Ich konnte nur ein einziges aberrierendes Exemplar erbeuten, das mit breiter, grauschwarzer Bindenzeichnung versehen ist.

Carl Frings.

Agrotis decora Hb. var decorata Neubgr.

Beschrieben von Wilhelm Neuburger, Berlin.

Diese Form von decora Hb., welche ich mit decorata bezeichnen will, hat fast ganz gelblich olivenbraun übergossene, etwas schmälere Vorderflügel,

die gelbbräunliche Farbe überwiegt die olive Färbung. Nur ein schmaler Streifen am Vorderrand (vom Thorax bis zur ungefähren Mitte des Vorderrandes) hat die glänzend graue Färbung der Stammform beibehalten. Kopf, Thorax und Leib korrespondieren mit der Farbe der Vorderflügel, Leib wie immer etwas heller. Fransen glänzend gelbbraun. Zeichnung ganz matt, aber trotzdem die typische Zeichnung der decora genau erkennbar. Hinterflügel in der Mitte heller als bei der Stammform. Beschreibung nach einem ganz frischen ♂ Habitat Vindobona. (Austria.)

Berichtigung.

In dem Artikel Aberrationen von Arctia flavia Fuessli von C. F. Lorez, Zürich, in voriger Nummer dieser Zeitschrift, sind zwei sinnstörende Fehler vorgekommen. Bei No. 4 Arctia flavia Fuessli ab. flavoabdominalis Lorez soll es heissen: Auf experimentellem Wege durch Einwirkung geringer Kälte auf die Puppen erhalten. Ohne künstliche Zucht ist sie schon lange bekannt. Bei No. 6 Arctia flavia Fuessli ab. albimacula Lorez soll es natürlich heissen: Alis anterioribus statt posterioribus.

Briefkasten der Redaktion.

Herrn **K. A.** in **M.** Die Adresse war total unleserlich, da der Poststempel gerade darüber gedruckt gewesen ist.

Herrn **H. F.** in **H.** Manuskript in meinen Händen, Druck erfolgt in einer der nächsten Nummern.

Herrn **A. Sch.** in **P.** Fragen Sie in ca. 8 Wochen wieder an.

Herrn **B. S.** in **B.** Die kleine Sendung ist doch in gutem Zustande angekommen.

Bibliothek der Societas entomologica.

Von Herrn Gabriel Höfner ging als Geschenk ein: Die Schmetterlinge Kärntens von Gabriel Höfner. Der Empfang wird dankend bestätigt.

M. Rühl.

Neu eingelaufene Preislisten.

V. Manuel Duchon, Rakonitz, Böhmen: Preisliste No. 16 über Coleopteren der palaearktischen und exotischen Fauna.

Anzeigen.

Gespannte, abgebbare Raritäten: Ornith. victoriae ♂ typ. form. ex Guadalcanar, 2 Stück II. Qual. abgebbar; ferner Pap. weiskei ♂, prachtvoll schön 60.— Mk., Armandia gundlachianus ♂ 15.— Mk., laglaigei 50—75 Mk. nach Qualität, inopinatus ♀ 18.— Mk., hypsycles ♂ 15.— Mk., ascanius ♂ 30.— Mk., ♀ 35.— Mk., Armandia idderdalii ♂ 15.— Mk., thaitina ♂ 10.— Mk, Dynastor napoleon sup. ♂ 18.— Mk., ♀ 24 Mk., Cethosia lamarkii 5.— Mk.

W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg i. Schl.

Empfehle meine höchst praktischen und bequemen Lepidopteren-Präparierbänder neuester verbesserter Qualität aus hochtransparentem Pergamin in Rollen zu 100 m in Breiten zu 10, 15, 20 und 30 mm zum Preise von 50, 70, 90 und 120 Heller ö. W. Porto je 10 h. gegen Einsendung des Betrages oder Nachnahme.

Lepidopteren, prima Qualität, zu weit herabgesetzten Nettopreisen. Listen franko. Auch Tausch.

Leopold Karlinger, Wien XX/I, Brigittaplatz 17.

Syrien! Puppen! Deil. alecto Mk. 1.—, Deil. syriaca Mk. 1.25 pro Stück sofort.

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I., **Plauen i. V.**

Exotische Cetoniden: Rhomborrhina apicalis, hyacinthina, opalina, resplendens, Trigonophorus hardwicki, Diceros peteli, Coryphocera bengalensis, dohrni, laeta, punctatissima, Agestrata orichalca, Lomaptera soror, Ischiopsopha aruensis, latreillei, lucivorax, olivacea, Thaumostopeus cupripes, nitens, Chalcothea affinis, resplendens, smaragdina, Pseudochalcothea auripes, pomacea, viridipes, coelodera diardi, trisulcata, Macronota regia, v. borneensis, Polydomia cinerea, Ataenia biplagiata, v. haematica, nigricollis, Goliathus giganteus, Chelorrhina polyphemus, Megalorrhina harrisi, Eudicella gralli, Dicranorrhina derbyana, micans, oberthüri, Neptunides polychrous, Ranzania bertolini, Taurhina chrysocephala, nireus, Coelorrhina aurata, bornimanni, 4-maculata, Eccoptocnemis thoreyi etc. **Riesenskorpione aus Kamerun. Grosse Auswahl in europäischen Caraben. Auswahlsendungen.**

Heinr. E. M. Schulz, Hamburg 22,
Wohldorferstr. 10.

Habe abzugeben ca. 50 Stück

Attacus atlas

in Düten, reine, gezogene Stücke, jedoch kleine Exemplare. Preis per Stück 70 Pfg. Im Ganzen billiger. Tausch nicht ausgeschlossen.

Otto Popp, Stadthaus 12, **Karlsbad** (Böhmen).

Seltene Gelegenheit!

Lepidopteren aus Turkestan offeriert zu den billigsten Preisen. Katalog auf Verlangen gratis.

Konstantin Aris, Zórawia 47/7, **Warschau.**

Erhielt soeben aus

Nord-Amerika

eine Sendung frischer Dütenfalter, meistens Rhopalocera. Liste auf Wunsch.

Otto Popp, Stadthaus 12, **Karlsbad.**

Mimetische Insekten.

Modell:	Nachahmer:
Dan. chrysippus	Hyp. misippus ♀,
„ intensa	El. protogenia,
„ tontoliensis	„ lais,
„ septentrionis	Pap. clytia ♀,
Eupl. mulciber	„ telearchus,
„ eleusina	El. protogenia,
„ claudia ♀	„ casiphone.

Blattnachahmer:

Kal. inachis, paralecta, Mel. leda, ismene, Zar. v. zethus, Pyr. aidea, Dol. pratipa, Pr. ida, Phyl. fasciata.

2 Mec. elongata, Macr. viridis, Onom. cretaceus ♀, Fulg. viridirostris.

Zweignachahmer:

Cun. enganoensis ♂♀, Phryg. fruhstorferi.

Die ganze Kollektion Mk 20.—. Ein ♂ Od. sieversi Mk. 4.—.

Al. Kaspar, Lehrer in **Hombok,** Mähren.

Der herrliche, langschwänzige Spinner aus Afrika **Actias mimosae** ist in einigen sup. Stücken vorrätig und wird zu à Mk. 12 — abgegeben

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

Für 80 Mitglieder habe ich (wie im Vorjahre) die so beliebt gewordenen **Serien südpalaearktischer Falter,** besonders ex Riviera und Corsika, eigene Ausbeute 1904 zusammengestellt und offeriere von nachstehenden 20 Species:

40 Falter in 20 Arten für Mk. 12.—, 30 Falter in 15 Arten für Mk. 9.—, 20 Falter in 10 Arten für Mk. 6.— wie: telicanus, ballus, elisa, ichnusa, neomiris, aristaeus, euphenoides, cardamines-meridionalis, cinxia-merid., lavandulae, fausta-merid., crataegi-merid., syllius, procida, pasiphae, cassandra, corinna, belia, io var. corsika, ida. Porto und Verpackung 80 Pfg. Unbekannten Herren Nachnahme.

A. Neuschild, Berlin S. W. 48, Wilhelmstr. 13.

2000 Schmetterlinge, 3—400 Arten, 1904 gespannt abzugeben. Bitte Liste zu verlangen. Tausch gleichfalls erwünscht.

Ubald Dittrich, Vorgartenstr. 209, Mezzanin 9, **Wien II/8.**

Günstiges Weihnachtsangebot!

Kosmos, Naturhistorisches Institut

von

Hermann Rolle, Berlin S. W. II,

Königgrätzerstrasse 89

versendet gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages folgende **Loose und Centurien exotischer Käfer** (tadellos, frisch, richtig bestimmt): 50 Lucanidae (**ohne** Passalidae, mit div. Odontolabis, Cladognathus etc.) Mk. 15.—, 60 desgl. Mk. 25.—, 50 Cetonidae (mit Megalorrhina, Eudicella etc.) Mk. 12.50, 100 desgl. Mk. 20.—, 50 Cetonidae (wie vorher und mit Theodosia) Mk. 17.50, 100 desgl. Mk. 30.—, 50 Buprestidae (mit Sternocera, Catoxantha etc.) Mk. 12.50, 100 desgl. Mk. 20.—, 100 Curculionidae (nur hübsche, bunte Arten) Mk. 12.50, 50 Cerambycidae (mit div. Batocera) Mk. 12.50, 100 desgl. Mk. 20.—, 50 Süd-Amerika Mk. 7.50, 100 desgl. Mk. 12.—, 50 Indien Mk. 7.50, 100 desgl. Mk. 12.—, 50 Indo-Australien Mk. 7.50, 100 desgl. Mk. 12.—, 50 Ost-Afrika Mk. 7.50, 100 desgl. Mk. 12.—, 50 Borneo Mk. 9.—, 100 desgl. Mk. 15.—.

Jedes Loos enthält seltene Prachtsachen, wie Chiasognathus, Odontolabis, Cladognathus, Eurytrachelus, Megalorrhina, Eudicella, Theodosia etc. Ferner Riesen-Stabheuschrecken à Mk. 7.—, Mk. 10.—. Heuschrecken mit bunten Hinterflügeln, prachtvoll à Mk. 3.—, Mk. 4.—. Bunte, schmetterlingsähnliche Cicaden à Mk. 1.—.

Grosse Preisreduktion. Argynnis elisa in Prachtexemplaren. Eigene Ausbeute 1904. Aus der Waldregion Corsikas. ♂ jetzt nur noch Mk. 1.— per Stck, ♀ jetzt nur noch Mk. 4.— per Stck. Gegen Einsendung von Mk. 5.— sende 1 ♂ 1 ♀ franko.

A. Neuschild, Berlin S. W. 48, Wilhelmstr. 13.

Lebende Puppen pro Stück: podalirius Pfg. 12, Dtzd. Mk. 1.20, amphidamas 15, levana 8, Dtzd. 70, Smer. quercus 80, ocellatus 10, ligustri 10, lanestris 8, versicolora 35, Dtzd. 3.50, pyri 35, Dtzd. 3.50, pavonia 12, tau 25, vinula 8, Dtzd. 80, Sel. bilunaria 8; importiert von Amerika: cecropia 20, Dtzd. 2.—, cynthia 20, Dtzd. 1.80, promethea 20, Dtzd. 1.80, polyphemus 50, Dtzd. 5.—, luna 90, Dtzd. 9.—, Papilio turnus 90, asterias 60, troilus 75 Pfg. Porto 30, Ausland 60 Pfg.

Eier: B. mori von gelb. ital. Tonnencoc. 1000 Stück Mk. 2.—, von weissen do. 2.50, von deutschen ovalen goldgelben Cocons 3.—, von do. weissen 3.60, per 100 etwas teurer; dispar 100 Stück 25 Pfg., dumi Dtzd. 40, tragopoginis, 100 Stck. 25, livida Dtzd 40, Bacillus rossii Stabheuschrecke (hochinter. Zucht) Dtzd. 40, 100 Stck. 2.—, Diapher femorata, nordamer. Stabheuschrecke Dtzd. 1.—, 100 Stck. 6.—. Porto 10, Ausland 20 Pfg. Listen über Falter, Zuchtmaterial, Käfer, Diptera, Hymenoptera, Geräte, Bücher frei.

Arnold Voelschow, Schwerin (Mecklenburg).

Naturalienhändler
V. FRIC in PRAG
Wladislawsgasse No. 21a
kauft u. verkauft
naturhistorische Objekte aller Art.

Empfehle Auswahlsendungen besserer palaearktischer und exotischer Lepidopteren, gespannt, Ia. Qualität, von letzteren namentlich viele Schaustücke, sich zu Weihnachts-Geschenken eignend, zu 1/4 Staud.-Preise.

Centurien 100 Stück ca. 40 Arten in Düten aus Ind.-austr. mit schönen Papilio, Charaxes, Urania etc. für Mk. 12.50 (in ca. 30 Arten Mk 10.—) gegen Nachnahme. Ph. bucephala-Puppen Dtzd. 50 Pfg.

H. Littke, Breslau, Sedanstr. 5.

Jedermann sein eigener Drucker!

Mit leicht verständlicher Anleitung. Selbstverfertiger:

Fr. Riedinger, Frankfurt a. M. Luisenstr. 54.

Billigste Riviera-Falter.

100 schönste Tagfalter in Düten, Ia. Qual., frisch 1904, 50—60 Arten, darunter cleopatra, euphenoides, cleodoxa, syllius, hermione, dentata, fidia, actaea, dorus, dolus, vittata etc. gegen vorherige Einsendung von nur Mk. 4.—

100 genadelte Falter, über 50 Arten, dabei gute Eulen, Spanner, Zygaenen, z. B. Zyg. v. orion, wagneri, v. kiesenwetteri etc. gegen Nachnahme von nur Mk. 8.—

Tadellose gespannte Falter zu 1/4 Staudgr.-Preisen.

A. Marcelli, Musikalien-Handlung, **Mentone** (Riviera).

Ornith. paradisea, geschwänzt, von herrlicher Färbung, ist noch vorrätig und werden feine Paare zu nur Mk. 25.— abgegeben.

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

Attacus atlas. Riesenseidensp. aus Java, frischer Eingang, prächtige Tiere, ex larva in Düten, spottbillig ♂♀ Mk. 2.35 gesp. Mk. 2.60. Verpackung 20 Pfg. Porto extra. Alles Ia. Qualität.

Einzelne ♂ Ia. Qual. in Düten franko Mk. 1,35 vorherige Kassa. Auch Tausch gegen Alpenfalter wie apollo, auch Puppen von pyri.

Alfred Richter, Finsterwalde-Lausitz (Deutschland), Cottbuserstrasse 35.

Wilh. Schlüter in Halle a. S.
Naturwissenschaftliches Institut
gegründet 1853
empfiehlt sein äusserst reichhaltiges
Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.
Kataloge umsonst und portofrei,

Im Verlage von **Frankenstein & Wagner** in Leipzig erschien:

Entomologisches Jahrbuch.
Kalender für alle Insekten-Sammler.
14. Jahrgang für das Jahr 1905.
Herausgegeben von Direktor Dr. O. Kranchner.
Preis geb. 1 60 Mk.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und bei Einsendung von Mk. 1.60 franko von der Verlagsbuchhandlung (Leipzig, Lange Strasse 14).

☛ Die grosse Reichhaltigkeit und Gediegenheit der Aufsätze sichern diesem Buche einen dauernden Platz in der entomologischen Literatur.

Charaxes jasius.

Raupen nach letzter Häutung äusserst kräftig per Dtzd. Mk. 4.—. Kleinere per Hundert Mk. 24.—

Raupen von Euprepia pudica per 100 Stück Mk. 6.—. Versand nur gegen vorherige Zahlung.

A. Marcelli, Musikalien-Handlung, **Mentone** (Riviera).

Eier: fraxini Dtzd. 40 Pfg., elocata 25, nupta 15, sponsa 25, electa 50, promissa 60, dumi 25, aprilina 15, paleacea 30, caecimacula 25, oxyacanthae 10, dispar 5, pistazina 10, lota 10, oxalina 40, fulv. ab. flavescens 20.

Puppen: podalirius Stück 10, polyxena 10, amphidamas 12, apollinus 70, vespertilio 35, pinastri 8, fuciformis (bomb.) 16, lanestris 5, versicolora 20, pyri 30, spini 25, pavonia 10, pernyi 25, bucephala 4, scrophulariae 7, argentina 30, furcula 35, menyanthidis 20, betularius 7, machaon 8, argentea 7, vinula 7, ziczac 6, jacobaeae 5, hirtarius 10, Sm. quercus 50.

Falter, Ia. Qual., gespannt, ca. 1000 Arten, darunter: 25 cardamines à 6 Pfg., 25 hyale 6, 100 rhamni 4, 50 atalata 6, 100 Van. io. 4, 50 antiopa 6, 150 cinxia 5, 25 athalia 6, 30 aglaja 6, 50 medusa ♂ 6 ♀ 16, 50 hero ♂ 12 ♀ 25, 25 phlaeas 4, 40 dorilis 5, 50 palaeno ♂ 8 ♀ 12, 100 pinastri 9, 100 torfa 25, 20 vinula 6, 100 anastomosis 7, 50 curtula 8, 100 pigra 5, 50 lanestris 8, 80 v. sicula 25, 25 pronuba 6, 50 innuba 4, 50 baja 8, 100 Agr. dahlii 25, 40 brassicae 4, 50 aprilina 9, 100 nictitans 5, 50 turca 8, 40 helvola 5, 50 pistazina 7, 60 flavago 6, 30 vetula 9, 30 nupta 9, 30 sponsa 19, 50 or 5, 50 dupluris 15, 100 comitata 5, 100 grossulariata 6, 100 aulica 8, 100 muscerda 20, 100 segetum 5.

C. F. Kretschmer, Falkenberg O. S.

Insektennadeln weiss und schwarz, I. Qualität, federhart liefert **Alois Egerland**, Karlsbad, Böhmen.

Asie Mineure. Benjamin H. Boyadjian, professeur au Collège Français à **Adana,** vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très reduit!!**

Graëllsia isabellae.

Lebenskräftige, schöne Puppen aus Spanien offeriere à 5 Mk., ½ Dtzd. 28 Mk., 1 Dtzd. 50 Mk. Versandt nur gegen Nachnahme. Kein Tausch. Porto und Emballage extra

M. Rühl, Zürich V.

Offeriere, soweit Vorrat reicht, in tadellosen Exemplaren:

Goliathus giganteus ♂ ♀ gross Mk. 11.—, Goliathus giganteus ♂ ♀ mittel Mk. 10.—, Goliathus giganteus ♂ ♀ klein Mk. 9.—, Goliathus giganteus ♂ gross Mk. 8.—, ♂ mittel Mk. 7.—, ♂ klein Mk. 6.— Megasoma elephas ♂ gross Mk. 10.—, Megasoma elephas ♂ mittel 8.— bis 9.— Mk., Megasoma elephas ♂ ♀ gross Mk. 15.—, Chalcosoma atlas ♂ gross Mk. 7.—, Chalcosoma atlas ♂ mittel Mk. 6.—, Chalcosoma atlas ♂ klein Mk. 5.—, Chalcosoma atlas ♂ ♀ Mk. 9.—, Dynastes hercules ♂ gross Mk. 15.—, Omocantha gigas ♂ Mk. 5.—, Omocantha gigas ♀ Mk. 4.—, Omocantha gigas ♂ ♀ Mk. 8.— Preise netto Kassa exklusive Verpackung und Porto.

Wilh. Schlüter, Naturalien- u. Lehrmittel-Handlung, **Halle a. S.**

Attac. orizaba-Puppen treffen demnächst ein und werden in Freiland-Exemplaren zu folgenden Preisen abgegeben: Stück 80 Pfg., ½ Dtzd. Mk. 4.50, 1 Dtzd. Mk. 8.—. Bestellungen erbeten.

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

Achtung!

Um in Sammlerkreisen bekannt zu werden, empfehle ich garantiert lebende amerikanische Puppen zu folgendenden konkurrenzlosen Preisen:

P. cecropia à 15 Pfg. per Stück, Mk. 1.50 per Dtzd., S. cynthia à 15 Pfg per Stück, Mk. 1.50 per Dtzd., promethea à 18 Pfg. per Stück, Mk. 1.80 per Dtzd., T. polyphemus à 32 Pfg. per Stück, Mk. 3.50 per Dtzd., H. io. à 32 Pfg. per Stück, Mk. 3.50 per Dtzd., A. luna à 65 Pfg. per Stück, Mk. 7,— per Dtzd., E. imperialis à 70 Pfg. per Stück, Mk. 7.50 per Dtzd. Die Preise verstehen sich inkl. Packung.

Gefl. Ordres gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages prompt ausgeführt. Bestellen Sie bald um sich Ihren Bedarf zu sichern.

N. Drews, Kalthöfschestr. 3, **Königsberg i. Pr.**

Entomological Books and Pamphlets for Sale.

	s.	d.
The Butterflies of Switzerland and the Alps of Central Europe, 5s.; interleaved	6	0
Monograph of Peronea cristana and its aberrations (with beautiful chromo-lithograph plates) by J. A. Clark, F. E. S.	2	0
Notes on Hybrids of Tephrosia bistortata and Tephrosia crepuscularia by J. W. Tutt	1	0
Some results of recent experiments in hybridising Tephrosia bistortata and T. crepuscularia by J. W. Tutt	2	0
The drinking habits of Butterflies and Moths by J. W. Tutt	1	6
The Lasiocampids by J. W. Tutt	2	0
Some considerations of Natural Genera and incidental reference to the nature of Species by J. W. Tutt	1	6
Some considerations of the nature and origin of species by J. W. Tutt	1	0
The Scientific aspect of Entomology (1) by J. W. Tutt	1	0
The Scientific aspect of Entomology (2) by J. W. Tutt	1	0
A gregarious butterfly—Erebia nerine by J. W. Tutt	1	0
The nature of Metamorphosis by J. W. Tutt	1	0
Notes on the Zygænidæ by J. W. Tutt	1	0
Random Recollections of Woodland, Fen and Hill (1st edition) by J. W. Tutt	3	0
Woodside, Burnside, Hillside and Marsh by J. W. Tutt	2	6
Stray notes on the Noctuæ by J. W. Tutt	1	0
Presidential Address to the Entomological Society of London for 1899, by R. Trimen, F. E. S.	1	0
Practical Hints for the Field Lepidopterist. Part. I. 9.—; Part. II. 6.—; Part. III. by J. W. Tutt	6	0
Bombycine Moths of North America by A. S. Packard, Ph. D.	52	0
British Noctuae and their Varieties by J. W. Tutt, 4 vols.	28	0
Monograph of the British Pterophorina by J. W. Tutt	5	0
Hübner's „Tentamen" etc. (reprinted by J. W. Tutt), 2 copies	1	0
Natural History of the British Lepidoptera by J. W. Tutt, 4 vols	80	0
Migration and Dispersal of Insects by J. W. Tutt	5	0
Rambles in Alpine Valleys (Insects of Piedmont) by J. W. Tutt	3	6
The Entomologist's Record and Journal of Variation, vols. I—XVI edited by J. W. Tutt	120	0
Melanism and Melanochroism in Lepidoptera by J. W. Tutt and many other books.	5	0

Money Orders should be sent in advance to

J. Herbert Tutt, 119 Westcombe Hill, **London S. E.**

Insektensammelkasten,

Schränke, sowie sämtliche **Gebrauchsartikel** zum Sammeln und zur Präparation in anerkannt bester Ausführung bei billigen Preisen empfiehlt

Jul. Arntz, Elberfeld

Spezialfabrikation von Insektenkasten und Lehrmittel.

Illustrierte Preisliste gratis.

Papilio gundlachianus! Von dieser einzig prächtigen Art aus Cuba werden tadelose Stücke zu nur Mk. 10.— abgegeben.

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

Grosses Lager Ia. Falter aus Digne (Basses Alpes) zu 1/4 der Staudinger Preise in genad., ungespannt. Exemplaren, darunter P. alexanor, P. gordius, medesicaste, mnemosyne, apollo, Erebia epistygne, evias, neoridas, stygne, goante, scipio, Satyrus actaea, cordula, Zyg. lavandulae, rhadamanthus, carniolica, fausta, feine Agrotis, Amm. vetula, Orrhodia staudingeri, torrida, Spinther. dilucida, Leuc. cailino, Eurr. plumistaria, pennigeraria u. s. w. Ferner Cicind. chloris, Car. solieri, aur. v. honoratii, purp. v. provincialis, monticola, monilis v. alticola, Vesperus strepens u. s. w. zu spottbilligen Preisen

Prachtvolles Lager Käfer und Schmetterlinge aus Dahomey zu 1/5 Staud. Preise. Liste auf Wunsch, auch Auswahlsendungen. Viele seltene wie Gnathocera impressa, Stern. colmanti, Sterasp. marginata, modesta u. s. w. **Wundervolle Centurien** Käfer aus Dahomey in 50 Arten, grösstenteils Lamellic, Buprest, und Cerambyc., darunter Ster. modesta, Stil. funesta, neue Agrilus, Gnathoc. impressa, Pteroch. irroratus, Moecha hecate u. s. w. Wert 160.— Mk. für nur 16.— Mk. Preiswert auch für Händler, da viele Arten anderwärts nicht zu haben.

Pouillon-Williard, naturaliste à **Fruges**, Pas de Calais, France.

Pracht-Centurie! **Konkurrenzlos!**

100 Dütenfalter, gemischt, aus Queensland, Neu-Guinea, S.-O.-Peru und Brasilien, in schönster Qualität, dabei Ornith. pegasus ♂, Eur. cressida, Pap. macleayanus, sarpedon, agamemnon, boliviensis, harmodius, hippodamus, Morpho laertes, Nyctal. metaurus, prächtige Cethosien, Euploeen, Tenaris, Catopsil., Catagr., Macrogl. etc. Alles nur grösste und grosse Arten, kein Ramsch, gebe ab, soweit Vorrat reicht, für nur 25.— Mk.

W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg i. Schl.

Die **grösste Weihnachtsüberraschung** bereitet man sich und anderen durch Erwerb der äusserst seltenen **Riesen-Hepialiden** aus Queensland: *Charagia mirabilis, ramsayi* und *cyanochlora*. Diese Tiere zeigen die wunderbarste Farbenpracht und fehlen in fast allen Katalogen. Reflektanten erhalten Ansichtssendung.

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

Günstiges Weihnachtsangebot!

Noch nie dagewesen!

Neue Ausbeuten John Waterstradts! Borneo und Batjan 1904.

In Düten: 50 Schmetterlinge von **Kina Balu, Borneo,** mit Ornithoptera ruficollis, Papilio maccabaeus, karna (prächtig), Tenaris birchi, Cethosia hypsea, schönen Charaxes, Ophideres etc. **und der hochinteressanten oberseits ganz schwarzen Ornithoptera dohertyi** ♂ (auf Wunsch statt dessen auch ♀) nur Mk. 25.—. Dieselbe Serie teilweise mit kleinen Fehlern nur Mk. 15.—.

50 Schmetterlinge von **Kina Balu, Borneo** mit Ornithoptera flavicollis, Papilio stratiotes, procles, noctula, Hestia fumata (Riesen!) Amnosia baluana, feinen Euthalia, Eusemia u. s. w. **und der prächtigen tiefblauschillernden Ornithoptera miranda** ♂ (auf Wunsch statt dessen auch miranda ♀) nur Mk. 25.—. Dieselbe Serie teilweise mit kleinen Fehlern nur Mk. 15.—

50 Stück von **Batjan** mit Papilio nomius, Hestia azula, Tachyris elinda, placida, Pieris olgina, Ideopsis chloris, Elymnias cumaea und anderen schönen Arten, **sowie der überaus prächtig rotgoldenen Ornithoptera croesus** ♂ nur Mk. 30.—. Dieselbe Serie teilweise mit kleinen Fehlern nur Mk. 22.—.

20 schöne Delias mit D. parthenia, pandemia ♂♀, eumolpe, hierta, hyparete var. diva, belladonna etc. nur Mk. 10.—.

50 Lepidopteren von **Deutsch-Ost- und Westafrika** mit Papilio nireus, sisenna, leonidas, corinneus, Callosune spec., Salamis anacardii, Charaxes lucretius, Patula walkeri, **Eligma latepicta (feine Bombycide) und der herrlichen Urania croesus** für zusammen nur Mk. 25.—. 50 dto. teilweise mit kleinen Fehlern nur Mk. 15.—.

25 afrikanische Acraeen, dabei Acr. pharsaloides ♂♀, areca, insignis, apecida ♂♀ und anderen meist aus Raupen gezogenen Arten nur Mk. 12.50. Porto und Verpackung extra.

Hermann Rolle

Naturhistorisches Institut „KOSMOS“

Berlin S. W., Königgrätzerstrasse 89.

O. victoria regis e. l.

trifft demnächst ein und gebe ich diese billiger ab als anderseits offeriert.

W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg i. Schl.

Der wunderschöne Bockkäfer

Anoplostethus mashuna Pér.

aus Rhodesia, noch nie im Handel gewesen Mk. 4.—, franko Mk. 4.30.

Ernst A. Böttcher, Natural-Lehrmittel-Anstalt, **Berlin C.**, Brüderstr. 15. 9

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz Rühl's Erben in Zürich V. — Redaktion: M. Rühl. — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich.

15. Dezember 1904. № 18. XIX. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben** in **Zürich V** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to **Mr. Fritz Rühl's heirs** at **Zürich V.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 = 5 fl. = 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.

Bericht über meine Temperatur-Versuche in den Jahren 1903—1904.

Von Carl Frings

I. Experimente mit erhöhten Temperaturgraden.

Papilio podalirius L. — 2 Tage + 40.5° C. — Wie alle überwinternden Arten wurden die Puppen nach Durchwinterung im Freien im Vorfrühling nach 3 bis 5-tägigem Aufenthalte im geheizten Zimmer exponiert. Es schlüpften 95% gut ausgebildete Falter. Darunter befanden sich eine sehr schöne ab Schultzii Bathke welche die Binde I und II, V—VI und VII, sowie VIII—IX und X vollkommen zusammengeflossen zeigt. (Bindenbezeichnung nach O. Schultz. Berliner Entomologische Zeitschrift 1902 p. 119; die Wurzelbinde ist No. I, die Saumbinde No. X; bei ab. undecimlineatus Em. tritt als neu No. IVa auf). Zwei Übergänge zu ab. Schultzii haben Binden VIII—IX und X verschmolzen; der helle Zwischenraum dieser Binden ist nur als ei ige gelbe, schmale Monde angedeutet. In Binde III findet sich seltsamerweise innerhalb d r Zelle rein ichte, gelbe Bestäubung; die Verlängerung der Binden V—VI über die Mittelzelle hinaus ist bedeutend reduziert und mit Schuppen der Grundfarbe durchsetzt, sodass eine Hinneigung bei diesen beiden Exemplaren zu ab. reductus Schultz offen zu Tage tritt. Man kann in diesem Falle an eine Verschmelzung der beiden genannten Aberrationsrichtungen, so divergent sie auch sein mögen, denken. Ausserdem schlupften noch einige schöne, typische Stücke der seltenen ab. reductus, öfters mit Neigung zur Verbindung von Binde III mit V—VI unterhalb der Mittelzelle, wie bei ab. nebuloso-maculatus Sandberg. Der breite, gelbe Raum zwischen der Saumbinde und den vereinigten Binden VIII—IX ist bei meinen Stücken dicht mit schwarzen Schuppen durchsetzt. Ebenso zeigen die ab. reductus viele schwarze Schuppen auf den Htfl. Die Verlängerung von Binde III über die Mittelzelle hinaus ist auch reduziert, bei Freilandstücken kann dieser Bindenteil sogar ganz fehlen, wie ein schlesisches Exemplar meiner Sammlung beweist. Fast alle sonst normalen Falter dieser Serie haben die gelbe Linie vor dem Saume verbreitet und zwischen je zwei Rippen mondförmig ausgebogen. Stücke der ab. undecimlineatus mit schwach ausgeprägter Binde IVa kamen öfters vor, ebenso Exemplare mit gänzlich fehlendem blauen Kern im Augenfleck der Htfl. Nicht künstlich behandelte Kontrollpuppen ergaben nur ganz normale Tiere. Interessant sind 2 Falter mit um die Hälfte verkürzten, monströs dicken Fühlern

4 mal je 3½ Std. — 43,5° C. — 80% Schmetterlinge. Meist normal. Ein Exemplar hat Binde VII peripher stark ausgedehnt und ausgeflossen. Man kann als Neigung zu ab. Schultzii auffassen, dass einige Falter Binde VIII IX und X nahezu vereinigt zeigen

Papilio machaon L. — 30 Std + 43.5° C. — Knapp 75% gute Falter. Es konnten nur 30 Puppen zu diesem Versuche verwendet werden. Bis auf wenige Stücke waren die Tiere normal. Eine interessante ab. nigrofasciatus Rothke entbehrt auf den Vdfl. vollkommen der Saummonde und hat die Costalflecken teilweise verbunden. Zwar sind auf den Htfl. die Saummonde klein und von schwarzen Schuppen durchsetzt, aber erhalten; nur der letzte im Analwinkel fehlt. Unterseits zeigen die Htfl. wurzelwärts

von der Binde besonders am Vorderrande Schwärzungserscheinungen, die vielleicht als ein Ansatz zu ab. niger Heyne aufzufassen sind. Ausserdem schlüpften 2 Übergänge zu ab. tenuivittatus Spengel aus; alle ihre Randmonde sind mit schwarzen Schuppen besät als Hinneigung zu ab. nigrofasciatus. Die Binden erscheinen nach innen verwaschen mit weit hineindringenden gelben Schuppen. Einem Stück fehlt der Fleck der Gabelzelle; beim andern ist er nur als schwarze, leichte Überstäubung sichtbar. Ersterem Exemplar mangelt auch die blaue Bestäubung der Htfl.-Binde gänzlich. Die Abänderung eines Falters, der statt des ersten schwarzen Costalfleckes nur eine zickzackförmige, breite Linie zeigt, darf sicher nicht auf Rechnung des Experimentes gesetzt werden. — Wie so oft bei Versuchen mit erhöhten Temperaturgraden bei den Papilio-Arten sehen wir auch hier wieder, dass *zwei entgegengesetzt laufende, aberrative Entwicklungsrichtungen bei derselben Behandlungsmethode auftreten.*

Thais polyxena Schiff. — Eine Anzahl Puppen dieser in ihren schwarzen Zeichnungen so ausserordentlich variierenden Art wurden wie die oben angeführten P. podalirius-Serien behandelt, lieferten diesmal aber keine charakteristischen Abweichungen.

Pyrameis atalanta. L. — 48—54 Std. + 37° C. — Etwa 75% schöne Falter. Ganz übereinstimmend mit den von Prof. Standfuss bei derselben Temperatur gezogenen und im „Handbuche" beschriebenen Stücken. Nur kommen bei meinen Tieren noch etliche Charaktere hinzu. Zwischen der Binde und dem grossen, weissen Costalfleck tritt öfters eine sehr dichte, rote Bestäubung auf; längs des ganzen Vdfl.-Vorderrandes finden sich oft rote Schuppen (auf der Binde weisse) und es bildet sich in Zelle I, wurzelwärts von der Binde blauweisse Bestäubung, die sich zu einem grossen, auffallenden Fleck verdichten kann. Auf den Htfl. ist die Binde meist verbreitert; an den Rippen drängt sich die rote Färbung oft weit in das schwarze Feld hinein und trennt eine Reihe schwarzer Flecke, die der Saumbinde vorgelagert ist, ab. Es sind dies die Flecke, welche oft blau gekernt erscheinen. Sonderbarer Weise ist bei einem Exemplar die Htfl.-Unterseite stark aufgehellt.

60 Std. + 37° C. — Kaum 6% entwickelte Schmetterlinge. Abweichungen wie eben. Binde meist sehr bedeutend verbreitert, von sehr schönem, zartem Rot.

44 Std. + 39° C. — 30% Falter. Ausser verschiedenen Charakteren der Wärmeform, welche schon früher bei + 37 bis 39° C. erzielt wurden, entstand ein Falter mit fast verloschenen Punkten der Htfl.-Binde, ohne aber im Übrigen an ab. Klemensiewiczi Schille irgendwie zu erinnern. Zwei weitere Stücke zeigen in der Aussenrandshälfte verschmälerte und verdüsterte Binden, die in der Flügelmitte breitschwarz durchschnitten sind. Eines dieser Exemplare neigt insofern zur Bildung der ebengenannten Aberrationsrichtung, als die den weissen Costalfleck durchschneidenden Adern breit geschwärzt erscheinen. Dasselbe Stück hat die Htfl.-Binde sehr bedeutend verdüstert und in der Ausdehnung reduziert. Die Punkte derselben sind durch breite, schwarze Strahlen mit dem schwarzen Felde verbunden. Alles Blau am Innenwinkel ist durch Schwarz verdrängt.

2-mal je 3 Std. + 43° C. — Es kamen nur ganz wenige Tiere aus. Sie zeigten Neigung zur Bildung der ab. Klemensiewiczi. Ein Stück hat gelbrote Binden, Punkte der Htfl.-Binde sehr vergrössert. Hinter der Vorderrandsader der Vdfl. wird die Binde durch einen ziemlich breiten, weissen Streifen durchschnitten.

Pyrameis cardui L. — 48—60 Std. + 37° C. — Kaum 75% Falter. Es resultierte dieselbe Tropenform, welche Prof. Standfuss bei dieser Temperatur erzielte und in seinem Handbuche beschrieb und abbildete. Ausser den dort geschilderten Abweichungen springt bei meinen Stücken öfters die helle Grundfarbe in das wurzelwärts, vom weissen Costalfleck befindliche schwarze Feld hinein und verdrängt dasselbe zum Teile.

3-mal je 3½ Std. + 40 bis *40,5° C.* — Die Imagines erschienen zu 60%. Sie waren ziemlich normal bis auf ein Stück mit verkleinerten Costalflecken, das verkrüppelte.

(Fortsetzung folgt.)

Neue Tenaris-Formen

von H. Fruhstorfer.

Tenaris merana Fruhst. nov. spec.

Grösser, alle Flügel rundlicher als dioptrica Vollenhov. Htfigl. weiss mit sehr breitem, schwarzgrauen Marginalsaum. Analocellen sehr gross, deutlich nach oben durchschlagend mit breiter, braungrauer Peripherie. Analfalte mit dem sehr grossen, tiefschwarzen Duftschuppenfleck der dioptrica Gruppe.

Das Feld zwischen M 3 und S M der Htflgl. mit langen, gelben Haaren besetzt.

Die Färbung der Vdflgl.-Unterseite erinnert etwas an scylla Stdgr. Der Subapicalfleck der Vdflgl. sehr gross und breit, nach aussen verlaufend.

Htflgl. bis zum Analwinkel breit schwarz umrandet. Analocellen viel grösser als die Apicalocellen mit breiter ockergelber Iris und ungewöhnlich prominenter schwarzer, ziemlich scharf begrenzter Peripherie.

Patria: Kaju-Mera Bai, Holl. N. Guinea.

Tenaris wahnesi ansuna nov. subspec.

Htflgl. mit Ausnahme der unteren Zellhälfte und der Analfalte weiss. Die Partie längs der S M gelblich behaart. Analocelle nach oben durchschlagend und klein. Unterseite: Apicalocellen der Htflgl. kleiner als die Analocellen. Iris der Analocellen hell ockerfarben.

Patria: Ansus, Insel Jobi.

Tenaris rafaela Fruhst. nov. spec. od. ab. von ansuna?

Alle Flügel etwas heller als bei ansuna. Äussere Hälfte der Htflgl. braungrau. S M Region länger, dichter, und heller gelb behaart als bei ansuna. Analocellen grösser, deutlicher transparent. Vdflgl. intensiver schwarz umrandet als ansuna, die Htflgl. dagegen schmäler, = so dass die viel grössere Analocelle im freien, weissen Felde steht. Iris dunkel orangegelb. Analfalte ausgedehnt dunkelgelb angeflogen.

Patria: Jobi.

Tenaris wahnesi ab. candida od. nov. spec.

Analsaum der Vdflgl. ganz unmerklich grau angeflogen. Htflgl. schmal schwarzgrau umsäumt. Analocelle ganz frei stehend.

Unterseite: Nur die costale und apicale Partie aller Flügel schmal schwarz gesäumt. Analocellen schmal aber scharf schwarz umringelt.

Patria: Deutsch Neu-Guinea.

Tenaris wahnesi ab. pelagia Fruhst. od. n. subspec.

Unterseite wie bei candida jedoch mit dunklem Analsaum der Vdflgl.

Oberseite: Vdflgl. mit Ausnahme der Subapicalregion schwarz. Htflgl. völlig rauchgrau abgesehen von der weisslichen S M Region, die an rafaela erinnert.

Patria: Humboldtbai.

Tenaris timesias (?) agapethus Fruhst.

Apex der Vdflgl. weit vorspringend.

Vdflgl. dunkel bleigrau mit schwach weisslicher Subapicalregion, die jenseits der Zelle ganz schmal einsetzt, sich jedoch marginalwärts stark verbreitert.

Htflgl. mit Ausnahme der gelblichen S M Region ganz rauchbraun. Analfalte violett glänzend, eine Erscheinung, die auch bei timesias Kirsch vorkommt.

Agapethus ist durch die schmalen, langen Vdflgl. auch verwandt mit cyclops Stdgr.

Patria: Neu Guinea, ohne nähere Lokalität.

Tenaris dioptrica ferdinandi nov. subspec.

Mehr braungrau, seidig glänzend, anstatt matt und schwarzgrau, wie dioptrica Vollenhov.

Vdflgl. länger, etwas an agapethus Fruhst. gemahnend, aber mit schrägerem und verticalem Subapical-Weissfleck der Vdflgl.-Unterseite.

Patria: Deutsch Neu-Guinea.

Tenaris wahnesi ♀ ab. tainides Fruhst.

♀ Htflgl. - Oberseite aussergewöhnlich breit schwarz besäumt. Analocelle ringsum mit sehr breiter, schwarzer Peripherie, die mit dem Analsaum zusammenfliesst.

Htflgl. mit weissem, anstatt schwarzem Innenrandsaum, wie ihn Heller bei wahnesi hervorhebt.

Analocelle freistehend, auffallend klein.

Flügel eigentümlich wachsartig glänzend.

Patria: Deutsch Neu-Guinea.

Tenaris wahnesi ab. hadina Fruhst.

♂ Vdflgl. auf beiden Seiten fast ganz schwarzgrau, nur eine weissliche Apicalregion bleibt frei, die an fergussonia Fruhst. und dioptrica Voll. erinnert.

Htflgl. ringsum breit schwarzgrau, Ocellen sehr gross, nach innen schmal schwarz begrenzt, deren schwarze Peripherie mit dem Marginalsaum zusammenfliessend.

Patria: Deutsch Neu-Guinea.

Tenaris onolaus saturatior Fruhst.

= Tenaris onolaus Stdgr. nec. Kirsch.

Exot. Tagfalter t. 64 und Text p. 196 fliegt in S.-O. Neu-Guinea, nicht S.-W. Neu-Guinea, wie Staudinger schreibt:

Typische onolaus Kirsch kommen von N.-W. Neu-Guinea.

In Deutsch Neu-Guinea fliegt onolaus idae Honr.

Wir haben also:

Onolaus onolaus Kirsch, Holl. N. Guinea.

Onolaus idae Honr., Deutsch N. Guinea.

Onolaus saturatior Fruhst., Brit. N. Guinea.

Die Geometriden Oberösterreichs

von Ferd. Himsl, Linz.

(Fortsetzung.)

(Fortsetzung folgt.)

216 sylvata Sc. Mai bis Juli. Raupe im Herbste an Prunus, Ulmus. Im ganzen Gebiete verbreitet, doch nicht häufig.

217. marginata L. Mai bis August in zwei Generationen. Raupe auf Salix, Corylus, Betula, Populus. Im ganzen Gebiete gemein.

ab. pollutaria Hb. Juni, Gradenalm nicht selten (Hauder); einzeln bei Steyr (Gross).

218. adustata Schiff. Juni und Juli. Raupe im August und September auf Evonymus. Im ganzen Gebiete nicht selten.

32. Bupta Stph.

219. bimaculata F. In zwei Generationen im Mai und Juli, August. Raupe auf Prunus. Im ganzen Gebiete nicht selten.

220. temerata Hb. Mai bis Juli. Raupe auf Salix, Quercus, Betula. Im ganzen Gebiete verbreitet, doch seltener als Vorige.

33. Deilinia Hmps.

221. pusaria L. Mai bis August. Gemein.

222. exanthemata Sc. Mai bis August. Gemein.

34. Numeria Dup.

223. pulveraria L. Im Mai und Juni. Raupe auf Salix im Juli und August, auch auf Lonicera. — Elektr. Licht Linz (Himsl, Felk); Kremstal, Steyer, Weyer, (Metzger Gross); Attersee (Angstaller).

224. capreolaria F. Von Juli bis September. Die Raupe bis Mai an Abies. Im ganzen Gebiete verbreitet, doch nicht häufig.

35. Ellopia Tr.

225. prosapiaria L. Juli und August. Selten im Innkreis (Himsl); Attersee (Burgstaller).

v. prasinaria Hb. Juni und Juli, nicht selten im ganzen Gebiet, von Gross bis zu 1400 Meter Höhe getroffen.

36. Metrocampa Latr.

226. margaritata L. Im Juni und Juli. Elektr. Licht Linz, Pfenningberg, Schoberstein (Himsl); Steyr nicht selten (Gross); auch im Kremstal (Hauder); um Weyer (Gross).

37. Ennomos Tr.

227. autumnaria Wernb. August bis Oktober. Raupe den Sommer über an Alnus, Prunus, Quercus. Im ganzen Gebiete, doch überall ziemlich selten.

228. quercinaria Hufn. August bis Oktober. Raupe bis Juni, Juli an Quercus, Tilia, Fagus. Elektr. Licht (Himsl); Kremstal nicht selten (Hauder); Steyr und Damberg (Gross); Umgebung von Linz nicht selten (Brittinger).

ab. carpinaria Hb. Selten, Kremstal (Hauder)

229. alniaria L. August, September. Raupe bis Ende Juni an Alnus, Betula, Ulmus, Corylus. Linz, Steyr, Ottensheim, Wels, St. Florian (Brittinger)

230. fuscantaria Hw. August, September Am elektrischen Licht Linz (Himsl, Felkl, Kautz).

(Fortsetzung folgt.)

Briefkasten der Redaktion.

Herr **R. P.** in **A**. Manuskript in meinem Besitz. Schönen Dank

Herrn **O. Sch.** in **H.** Ditto.

Herr **B. S.** in **B.** Ditto. Es freut mich, dass Ihre Befürchtung sich nicht verwirklicht hat und bin gespannt, als was das Tier sich entpuppt.

Herr **P. Sch.** in **R.** Die Nummer ist schon unterwegs; sehen Sie nach ob noch etwas fehlt, damit event. Ersatz geleistet werden kann.

Bibliothek der Societas entomologica.

Von Herrn F. Wickham ging als Geschenk ein:

The Influence of the Mutations of the Pleistocene Lakes upon the Present Distribution of Cicindela by H. F. Wickham

Der Empfang wird dankend bestätigt.

M. Rühl.

Neu eingelaufene Preislisten.

Lepidopteren-Liste No 48 von Dr. O. Staudinger und A. Bang Haas in Dresden-Blasewitz. (Siehe Inserat.)

Lepidopteren-Liste No. 16 von C. Ribbe in Radebeul bei Dresden.

Anzeigen.

Der heutigen Nummer liegt eine Doubletten-Liste paläarktischer Lepidopteren bei von Max Bartel in Berlin.

100 Lepidopteren aus **Celebes** in ca. 50 Arten mit **Pap. capaneus,** polyphontes, der prächtig schillernden **Ceth. myrina,** der blauen Euploea **viola** und anderen herrlichen Arten 20 Mk., 50 Stück 11 Mk., 25 Stück 6 Mk.

100 dto. aus **Nord- und Südindien** in ca. 40—50 Arten mit Ornithoptera **pompeus,** Pap. paris, ganesha, jason, Ceth. nietneri, **Attacus atlas,** feinen Charaxes, Euploea- und Danais-Arten 15 Mk., 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

50 dto. aus **Japan** in ca. 30 Arten mit **Pap. machaon (hippocrates** Riesen), Parn. glacialis, **Att. insularis** und schönen Vanessen 9 Mk.

100 dto. aus **Südamerika** in ca. 50 Arten mit Pap. **bunichus,** Morpho aega, laertes etc. 12.50 Mk., 50 Stück 7 Mk

Centurie „Weltreise"

100 Prachtsachen aus allen Weltteilen in ca. 60 Arten mit Pap. **gigon,** capaneus, polyphontes, Morphos Hestien, **Parthenos,** ttacus **atlas** und dem **prächtigsten Falter der Erde: Urania croesus** 30 Mk. Alles in Düten und Ia. Qual.

Karl Zacher, Berlin SO. 36, Wienerstrasse 48, II.

Lepidoptera palaearctica et exotica.

Preis-Liste No. 13

von

Wilhelm Neuburger, Lepidopterologe

Berlin S., Luisen-Ufer 45 im eigenen Hause

(früher Halensee)

über

verkäufliche europäische und exotische präparierte

Schmetterlings-Doubletten in Ia. Qualität

sowie über **präparierte europäische Raupen** und

europäische und exotische Centurien

(gespannt und in Düten)

ist erschienen und wird Sammlern auf Wunsch gratis und franko zugesandt.

Sat. caecigena Eier à Dtzd. 1.— Mk., Eug. autumnaria 100 Stück 1.—, Bomb. mori 100 Stück 25 Pfg., gespannte Falter bester Qual. A. caja 10 Pfg., Cn. jasius 1.—, Sat. caecigena 1.—, S. pavonia ♂ 10 Pfg., Cat. conversa 50 Pfg., diversa 1.—, Cat. alchymista 60 Pfg., Eugonia v. ausonia 35 Pfg., Col. palaeno ♂ 25 Pfg., S. spectrum 35 Pfg., Hab. scita 25 Pfg., A. nubeculosus 35 Pfg., v. spartii 75 Pfg. Unbekannte Herren Nachnahme. Gebe alles auch im Tausch ab. Suche Puppen von: erminea, versicolora und viele andere Arten.

Kurt John, Leipzig R, Lilienstr. 23.

Verkauf, Ankauf und Tausch von europäischen und exotischen Coleopteren. Empfehle nachstehend genannte Lucaniden: Lamprima varians, Hexarthrius buqueti, Neolucanus castanopterus, laticollis, Odontolabis bellicosus, brookeana, cingalensis, cuvera, dalmanni, lowei, sinensis, siwa, latipennis, Cladognathus confucius, giraffa, v. giraffoides, Metopodontus bison, cinctus, cinnamomeus, occipetalis, savagei, Cyclophthalmus tarandus, Eurytrachelus bucephalus-cribriceps, gypoetus, intermedius, purpurascens, reichei, saiga, ternatensis, titonus, Dorcus parryi, Gnaphoryx taurus, Aegus acuminatus, capitatus, ogivus, Leptaalax bornensis etc. etc. Ferner offeriere **Goliathus giganteus in frischen, tadellosen Exemplaren.** Grosse **Riesenskorpione** aus Kamerun, **Heuschrecken** und **Mantiden** aus Brasilien. **Wespennester** und **Termitenbauten.** Wissenschaftlich geordnete Sammlungen für Museen und höheren Schulen.

Heinrich E. M. Schulz, Hamburg 22,
Wohldorferstrasse 10.

Attacus orizaba-Puppen sind soeben eingetroffen und gebe prächtige Stücke zu à 80 Pfg., ½ Dtzd. 4.50, 1 Dtzd. 8.— ab.

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I., **Plauen i. V.**

Jedermann sein eigener Drucker!

Mit leicht verständlicher Anleitung. Selbstverfertiger:

Fr. Riedinger, Frankfurt a. M.
Luisenstr. 54.

Empfehle meine höchst praktischen und bequemen Lepidopteren-Präparierbänder neuester verbesserter Qualität aus hochtransparentem Pergamin in Rollen zu 100 m in Breiten zu 10, 15, 20 und 30 mm zum Preise von 50, 70, 90 und 120 Heller ö. W. Porto je 10 h. gegen Einsendung des Betrages oder Nachnahme.

Lepidopteren, prima Qualität, zu weit herabgesetzten Nettopreisen. Listen franko. Auch Tausch.

Leopold Karlinger, Wien XX/I, Brigittaplatz 17.

Abzugeben: Vanessa xanthomelas v. chelys 18.— Mk., Parnass. boedromius Püngl. ♂ 10.—, ♂ 12.—, Plusia herrichi 10 —, ornata 8.—, inconspicua 10.—, Hypopta peibellii 9.—, gibt ab

W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg i. Schl.

Brahmaea conchifera e. l. ist noch vorrätig und gebe Prachtstücke dieses Riesenspinners zu à 20.— Mark ab.

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

Wilh. Schlüter in Halle a. S.
Naturwissenschaftliches Institut
gegründet 1853
empfiehlt sein äusserst reichhaltiges
Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.
Kataloge umsonst und portofrei,

Im Verlage von **Frankenstein & Wagner** in Leipzig erschien:

Entomologisches Jahrbuch.
Kalender für alle Insekten-Sammler.
14. Jahrgang für das Jahr 1905.
Herausgegeben von Direktor Dr. **O. Krancher.**
Preis geb. 1.60 Mk.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und bei Einsendung von Mk. 1.60 franko von der Verlagsbuchhandlung (Leipzig, Lange Strasse 14).

☛ Die grosse Reichhaltigkeit und Gediegenheit der Aufsätze sichern diesem Buche einen dauernden Platz in der entomologischen Literatur.

Gegen Meistgebot.

Ein epilobii, 4 auffallend schöne Varianten von euphorbiae, 1 hybrid von spini ♂ und pavonia ♀, 1 Zwitter von Ocneria dispar, sowie Variationen von dispar.

Ubald Dittrich, Vorgartenstr. 209, **Wien II/8.**

Günstiges Weihnachtsangebot!
Kosmos, Naturhistorisches Institut
von
Hermann Rolle, Berlin S. W. 11,
Königgrätzerstrasse 89

versendet gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages folgende **Loose und Centurien exotischer Käfer** (tadellos, frisch, richtig bestimmt): 30 Lucanidae (**ohne** Passalidae, mit div. Odontolabis, Cladognathus etc.) Mk. 15.—, 60 desgl. Mk. 25.—, 50 Cetonidae (mit Megalorrhina, Eudicella etc.) Mk. 12.50, 100 desgl. Mk. 20.—, 50 Cetonidae (wie vorher und mit Theodosia) Mk. 17.50, 100 desgl. Mk. 30.—, 50 Buprestidae (mit Sternocera, Catoxantha etc.) Mk. 12.50, 100 desgl. Mk. 20.—, 100 Curculionidae (nur hübsche, bunte Arten) Mk. 12.50, 50 Cerambycidae (mit div. Batocera) Mk. 12.50, 100 desgl. Mk. 20.—, 50 Süd-Amerika Mk. 7.50, 100 desgl. Mk. 12.—, 50 Indien Mk. 7.50, 100 desgl. Mk. 12.—, 50 Indo-Australien Mk. 7.50, 100 desgl. Mk. 12.—, 50 Ost-Afrika Mk. 7.50, 100 desgl. Mk. 12.—, 50 Borneo Mk. 9.—, 100 desgl. Mk. 15.—.

Jedes Loos enthält seltene Prachtsachen, wie Chiasognathus, Odontolabis, Cladognathus, Eurytrachelus, Megalorrhina, Eudicella, Theodosia etc. Ferner Riesen-Stabheuschrecken à Mk. 7.—, Mk. 10.—. Heuschrecken mit bunten Hinterflügeln, prachtvoll à Mk. 3.—, Mk. 4.—. Bunte, schmetterlingsähnliche Cicaden à Mk. 1.—.

Bitte beeilen Sie sich, falls Sie noch eine Serie zu 6.—, 8.— oder 12.— Mk. der in voriger Nummer offerierten südeuropäischen Falter wünschen. Eigene Ausbeute 1904.

A. Neuschild, Berlin S. W. 48, Wilhelmstr. 13.

Falter-Vorratsliste.

Wo nur ein Preis, gilt dieser für ♂ und ♀.

50 Papilio podalirius per Stück Mk. 10, 50 Papilio machaon 10, 50 Thais polyxena 12, 100 Parnassius apollo ♂ 12, ♀ 16, 12 Parnassius mnemosyne 12, 12 Aporia crataegi 8, 12 Pieris brassicae 4, 30 Pieris rapae 4, 30 Pieris napi 4, 30 Pieris daplidice 8, 30 Euchloe cardamines 8, 20 Leptidia sinapis 8, 100 Colias hyale 8, 50 Colias myrmidone 16, 50 Colias edusa ♂ 8, ♀ 16, 50 Gonopteryx rhamni 4, 50 Thecla spini 16, 50 Thecla w. album 24, 50 Callophrys rubi 8, 50 Zephyrus quercus 10, 50 Zephyrus betulae 8, 12 Chrysophanus virgaureae 4, 12 Lycaena aegon 4, 12 Lycaena argus 4, 40 Lycaena icarus 4, 12 Lycaena coridon 4, 15 Lycaena damon 8, 15 Lycaena arion 20, 20 Apatura iris ♂ 32, ♀ 48, 20 Apatura ilia ♂ 40, ♀ 80, 20 Apatura clytie ♂ 24, ♀ 40, 12 Limenitis camilla 35, 12 Limenitis populi ♂ 32, ♀ 48, 10 Limenitis sibilla 12, 100 Pyrameis atalanta 8, 100 Pyrameis cardui 5, 100 Vanessa jo 4, 100 Vanessa urticae 4, 30 Vanessa polychloros 4, 100 Polygonia antiopa8, 20 Polygonia c. album 12, 20 Araschnia levana 8, 20 Araschnia prorsa 8, 12 Melitaea aurinia 8, 12 Melitaea maturna 24, 8 Melitaea didyma 8, 10 Melitaea athalia 8, 8 Argynnis selene 4, 6 Argynnis euphrosyne 8, 10 Argynnis dia 16, 30 Argynnis lathonia 8, 6 Argynnis niobe 16, 10 Argynnis adippe 20, 20 Argynnis paphia 8, 30 Melanargia galathea 4, 30 Erebia medusa 8, 30 Satyrus circe 16, 30 Satyrus hermione ♂ 12, ♀ 20, 20 Satyrus briseis 12, 6 Satyrus semele 8, 6 Pararge megera ♂ 4, ♀ 12, 6 Pararge maera ♂ 8, 6 Epinephele janira 4, 6 Coenoympha pamphilus 4, 12 Pamphila palaemon ♂ 12, ♀ 24, 12 Adapaea lineola ♂ 12, ♀ 24, 6 Augiades comma ♂ 12, ♀ 16, 12 Hesperia sylvanus 12, 12 Hesperia malvae 8, 12 Smerinthus populi 9, 10 Smerinthus ocellata 12, 25 Dilinia tiliae 12, 12 Acher. atropos 75, 30 Smer. quercus 120, 30 Daphnis nerii 120, 20 Sphinx ligustri 9, 20 Protoparce convolvuli 32, 20 Hyloicus pinastri 12, 20 Deilephila galli 24, 20 Deilephila euphorbiae 9, 20 Chaerocampa elpenor 9, 20 Metopsilus porcellus 20, 50 Macroglossa stellatarum 9, 50 Hemaris fuciformis 25, Hemaris scabiosae 24. (Fortsetzung folgt.)

Ubald Dittrich, Wien II/8, Vorgartenstr. 209.

15.— Mark.

Eine Centurie turkestaner Coleopteren mit vielen Seltenheiten, in 50—60 determinierten Arten offeriert

Constantin Aris, Zórawia 47/7, **Warschau.**

Katalog turkestaner Lepidopteren und Coleopteren versende gratis auf Verlangen.

Weihnachts-Serien.

Offeriere nachstehende, äusserst preiswerte Schmetterlings-Lose **in Düten; zum Teil mit kleinen Fehlern.**

10 Stück feine Ornithoptera, dabei die hervorragendsten Arten, wie Ornith.: **croesus** ♂, **miranda, dohertyi, hephaestus** und andere **nur** Mk. 35.—

12 **Morphiden** und **Brassoliden**, dabei Morph. **godartii,** amathonte, deidamia, riesige Caligo etc. nur Mk. 20.—

20 ditto mit Stichophthalma nicevillei **(blassblaue Riesen),** Caligo sulamus etc. **nur** Mk. 35.—

25 **grosse Sphingiden** mit Protoparce rustica, Anceryx alope, riesige Pachylia etc. **nur** Mk. 15.—

10 **herrliche Catagramma,** dabei cynosura, aegina, sorana, boliviana und andere feine Arten **nur** Mk. 10.—

Ornithoptera brookeana ♂ herrlich **schwarz** und **goldgrün,** soeben frisch angekommen à Mk. 3.— bis 4.— Porto und Packung extra.

Hermann Rolle, Entomolog. Institut, Berlin S. W., Königgrätzerstr. 89.

Billigste Lepidopteren von der Riviera und Insel Corsika.

Aus grossem Vorrat, Ausbeute 1904, habe ich Centurien gespannter Falter mit kleinen, meist kaum bemerkbaren Fehlern abzugeben, welche jedoch nur gute Arten enthalten, wie: zanclaeus, alexanor, cassandra, euphenoides, italica, ichnusa, i-album, immaculata, dentata, neomiris, fidia, actaea, dorus, corinna, w-album, cerri, aesculi, gordius, boeticus, telicanus, dolus, vittata, sebrus, melanops, nostrodamus, sidae, spartii, spinifera, dumerilii, solieri, chalcytes, monogramma, erythrus, orion, wagneri, charon, stoechadis, lavandulae, kiesenwetteri, hilaris, penella u. a. 100 Falter, II. Qual., über 50 Arten, für 10.— Mark (Nachnahme).

A. Marcelli, Musikalien-Handlung, **Mentone** (Riviera).

Australien. Grosse Sendung frischer Dütenfalter soeben eingetroffen. Liste auf Wunsch.

Otto Popp, Stadthaus 12, **Karlsbad** (Böhmen).

Neu eingetroffen: Thys. agrippina, riesig, Spannweite 24—26 cm, Stück Mk. 8.—, etwas kleiner, Stück 6.—

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

Ich verkaufe meine Coleopteren mit 75—80 % Rabatt nach Staudingers Katalog, daher Allen empfehlenswert

Constantin Aris, Zórawia 47/7, **Warschau.**

Asie Mineure. Benjamin H. Boyadjian, professeur au Collège Français à **Adana,** vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très reduit!!**

Insektennadeln

weiss und schwarz, I. Qualität, federhart

liefert **Alois Egerland.** Karlsbad, Böhmen.

Tausch.

Nachstehende sauber gespannte Falter gebe ich im Tausch ab, am liebsten im Ganzen.

Zanclaeus, myrmidone*), P. eversmanni, tabaniforme*), pudica*), pyrina, v. sicula ab. alnifolia*), pyri, alni, carmelita, derasa, ripae, weissenbornii*), popularis, chi, caesia, ab. cerri, gemmea v. alopecurus, funerea*), scita, leucostigma, sericata, furcifera*), 40 zinkenii, atropos.*)

Mit *) versehene Arten in grösserer Anzahl.

J. Andorff, Hamburg 4.

Deil. mauretanica, kräftige Puppen, Stück nur Mk. 3.50, Bombyx var. mauretanica, Stück 1.50.

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I., **Plauen i. V.**

Emil Funke, Dresden-Blasewitz empfiehlt zu äusserst mässigen Preisen hochfeine palaearktische Falter, z. B. Parnassius orleansi ♂, szechenyi ♂♀, felderi ♂♀, boedromius ♂♀, mercurius ♂♀, epaph. v. aksuensis (huwei) ♂♀, simo v. gyllippos ♂♀, tenedius ♂, apollon. v. daubi ♂, discobolus ♂, v. romanowi ♂♀, v. insignis ♂♀, mnemos. v. gigantea ♂♀, und viele feine Heteroceren.

Auswahlsendungen jederzeit auf meine Kosten und Gefahr.

Caraben

der palaearktischen Fauna suche ich einzutauschen gegen solche aus Bosnien-Herzegowina u. z. v. subrugosus, v. volnjakianus Apflb., v. scordiscus Lap. v. vlasuljensis Apflb., v. gattereri, v. gangelbaueri Apflb., velepiticus, illigeri v. curtulus, neumeyeri, convexus ab. chionophilus Apflb. und andere, ferner gegen Seltenheiten der Bosn. Fauna, insbesondere gegen Höhlentiere u. z. Anthroherpon gangelbaueri, Parapropus gangelbaueri, Leonhardella angulicollis, Leonhardia hilfi, Bathyscien u. s. w. Insbesondere suche ich zu erwerben **paläarkt. Otiorrhynchen** im Austausch gegen eine reiche Anzahl Arten aus Krain, Kroatien, Siebenbürgen, Bosnien und der Herzegowina. Tadellose Präparation, genaue Fundortangabe.

Otto Leonhard, Villa Diana, **Dresden-Blasewitz.**

Argynnis elisa, Ia. Qual. Eigene Ausbeute 1904. ♂ jetzt nur Mk. 1.—, ♀ 4.—. Gegen Einsendung von Mk. 5.— sende 1 Paar franko überall hin.

A. Neuschild, Berlin S. W. 48, Wilhelmstrasse 13.

Wer würde mir ca. 50 Stück exotische Schmetterlinge, meist Eulen, bestimmen? Gefl. Offerten sofort erbeten.

Otto Popp, Stadthaus 12, **Karlsbad.**

Zu verkaufen gegen Meistgebot **16 komplette Jahrgänge** (III—XVIII) der **Societas entomologica.**

Th. Wimmel, Finkenau 9, **Hamburg 22.**

Insektensammelkasten,

Schränke, sowie sämtliche **Gebrauchsartikel** zum Sammeln und zur Präparation in anerkannt bester Ausführung bei billigen Preisen empfiehlt

Jul. Arntz, Elberfeld

Spezialfabrikation von Insektenkasten und Lehrmittel.

Illustrierte Preisliste gratis.

100 Prachtsachen aus Tonkin und Annam,

darunter schöne Papilio und feine Charaxes, 30 bis 40 Arten, nur 12.50 Mk.; dieselbe Lepidopteren-Centurie mit Stichophthalma tonkiniana 15 Mk.

Doppelcenturie „Weltreise“,

darunter O. brookeana, herrliche Papilio, Morpho, Attacus atlas, Charaxes, Sphingiden, kurzum eine Serie hervorragender Arten, nur 30 Mk., Wert der zehnfache. Die Serie eignet sich vorzüglich für den Wiederverkauf.

Neuheit! „Siam“-Centurie. Neuheit!

100 Stück inkl. P. mahadeva und pitmani, die allein einen Katalogswert von 80 Mk haben, neue Euploeen, Pieriden und andere feine Papilio 25 Mk. Dieselbe Centurie ohne P. mahadeva und pitmani 15 Mk.

Das Schönste an Coleopteren bietet eine Centurie aus Tonkin,

darunter der neue Neolucanus opacus, prächtige glänzende Ruteliden, Riesen-Melolonthiden, metallisch funkelnde Tenebrioniden, fast nur neue Arten, welche sonst nirgendwo vorkommen, 12.50 Mk.

Libellen, Laternenträger, Gespenstheuschrecken, Mantiden, bizarre Orthopteren und Vogelspinnen stets vorrätig

H. Fruhstorfer, Berlin NW., Turmstr. 37.

Aus der grossen Reihe von **Anerkennungen** hier wieder einige Auszüge:

Für die prächtigen Tiere besten Dank! Bin ausserordentlich zufrieden! Victor Stiller, Agram.

Mit der Sendung der zwei Centurien sehr zufrieden gestellt, ersuche ich Euer Wohlgeboren, mir noch eine Centurie Coleopteren aus Ostafrika zu 12.50 Mk. einzusenden. L. in M.

Sowohl die Centurie Käfer, die recht gut hier angekommen ist, als die Schmetterlinge haben grossen Gefallen gefunden und haben Sie damit unsere Verlosung wesentlich verschönert. Amtmann K. in U.

Für den Weihnachtstisch empfehle:

Schlüters gedruckte Käfer-Etiketten

enthaltend die Namen der Familien und aller Arten Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz, nach Alexander Bau's Handbuch zusammengestellt, auf starkem Papier mit geschmackvollem Umschlag, 90 Pfennig. Gegen Mk. 1.— in Marken franko.

Wilh. Schlüter, Halle a. S., Naturalien- und Lehrmittelhandlung.

Naturalienhändler

V. FRIC in PRAG

Wladislawsgasse No. 21a

kauft u. verkauft

naturhistorische Objekte aller Art.

Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas

Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 48** (für **1905**) **94 Seiten** gross Oktav) ca. **16000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. **1400** präpar. **Raupen,** lebende **Puppen, Gerätschaften, Bücher.** Ferner **159** enorm billige **Centurien** und **Lose.**

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel.** Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonym.) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).** Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisa de ungen. **Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22 - 24 (136 Seiten** gross Oktav). Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien.** Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller).

Liste VII (66 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. **diverse Insekten**, ca. 3200 **Hymenopt.,** 2400 **Dipt.,** 2200 **Hemipt.,** 600 **Neuropt.** 1100 **Orthopt.** und 265 **biolog. Objekte,** sowie 50 sehr empfehlenswert **Centurien.** Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (2800 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50. (180 Heller) Listenversand gegen Vorausbezahlung, am **sichersten** per **Postanweisung.** Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge.** Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

Hoher Barrabatt. Auswahlsendungen bereitwilligst.

Wandelndes Blatt (Phyllium siccifolium), frische, tadellose Exemplare Mk. 6.—

Blattschmetterling (Kallima inachis), Ia. Qual. Mk. 1.50.

Gespenstlaufkäfer (Mormolyce phyllodes), Mk. 4.— bis 7.—

Ernst A. Böttcher, Natural-Lehrmittel-Anstalt,

7 **Berlin C,** Brüderstr. 15.

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz Rühl's Erben in Zürich V. — Redaktion: M. Rühl. — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich.

1. Januar 1905. № 19. XIX. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de Mr. Fritz Rühl** à **Zurich V.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben** in **Zürich V** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to **Mr. Fritz Rühl's heirs** at **Zürich V.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 = 5 fl. = 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

Smerinthus tremulae F. de W. in Finland.

Von Harry Federley, Helsingfors.

In Societas entomologica Jahrgang XIX, No. 3 gibt Pastor *B. Slevogt* eine Beschreibung von *Smerinthus tremulae* F. de W. und berichtet dabei auch über die Verbreitung der Art, wobei er sich folgendermassen ausdrückt. „In wissenschaftlicher Hinsicht wäre es wohl von bedeutendem Werte zu erfahren, wie weit das Verbreitungsgebiet dieser seltenen, und man kann wohl annehmen, wenig bekannten Art reicht." Am Ende des Aufsatzes wendet sich der Pastor an die Mitglieder der Societas entomologica mit der Bitte seine Notizen zu ergänzen.

Da *tremulae*, wie auch aus der dritten Auflage des Kataloges von *Staudinger & Rebel* ersichtlich ist, in Finland vorkommt und dazu noch eine ziemlich grosse Verbreitung hat, und ich 12 Exemplare, darunter ein von mir gezüchtetes, vor mir habe, erlaube ich mir hier einige Ergänzungen und Berichtigungen mitzuteilen.

Was zuerst die Verbreitung anbetrifft, so ist *tremulae* schon längst aus dem östlichen, finländischen Faunengebiet, aus der Gegend vom *Onega-See*, bekannt. *Fengström* berichtet hierüber in Catalogus Lepidopterorum Faunae Fennica praecursorius (Acta Societatis pro Fauna et Flora Fennica X 1869), dass am 24. Juni und 26. Juli 1863 bei *Suosaari* (Suisari) drei Exemplare gefangen wurden, und dass *Günther* die Art auch bei *Petrosawodsk* erbeutet hat und fügt noch hinzu, dass die Falter ähnlich wie Schwalben am Wasserspiegel herumfliegen und dabei öfters die Wasserfläche berühren. Von den 9 in dem Entomologischen Museum der Universität zu Helsingfors aufbewahrten Exemplaren sind folgende Fundorte zu erwähnen: *Helsingfors* 18. VI. 1879, *Lampis, St. Michel, Kirjavolaks, Sordavala* und *Salmis*. Schliesslich hat der Verfasser im Jahre 1895 in den ersten Tagen des Juli ein Stück bei *Kirjavolaks* und am 19. Juni 1903 ein Paar in *Jaakkima* gefangen.

Die Fundorte von *tremulae* in dem finländischen Faunengebiet liegen somit etwa zwischen dem 60° n. B. bei *Helsingfors* und dem 62° n. Br. bei *Suosaari*, wo die beide Orte auch gleichzeitig die westlichste und östlichste Grenze bezeichnen. Doch mag hier noch betont werden, dass die Stücke aus *Helsingfors, Lampis* und *St. Michel* einzelne sind, und dass die Art am erstgenannten Orte, wo fleissig gesammelt wird, in den letzten 25 Jahren nicht wieder gefunden worden ist, während sie in den östlichen Gegenden speziell an den Ufern vom *Ladoga-* und *Onega-See* verhältnismässig allgemein zu sein scheint, was ja ganz natürlich ist, da *tremulae*, in Russland weit verbreitet und noch am Amur vorkommend, eine östliche Art zu sein scheint

Was ihr Auftreten betrifft, so scheint der Juni die eigentliche Flugzeit zu sein, obgleich einzelne Exemplare Ende Mai und noch im Juli vorkommen, was auch bei den übrigen *Smerinthus*-Arten in Finland oft eintrifft. *Tremulae* fliegt spät des Abends, und nur an warmen, stillen Abenden sieht man sie zusammen mit *populi* langsam an dem Wasserspiegel herumflattern. Sie hält sich oft sehr lange an den selben Stellen auf, und ihr Benehmen erinnert etwas an die Libellen, wenn letztere auf einem Teiche nach Insekten jagen. Das Eintauchen des Hinterkörpers

scheint sowohl für *tremulae* als auch für *populi* ein Bedürfnis zu sein, denn es geschieht immerfort.

Die unterscheidenden Merkmale zwischen *tremulae* und *populi* sind auch von Herrn Pastor *Slevogt* erörtert worden, und hat er einige charakteristische Merkmale ausfindig gemacht, während andere wieder nicht zutreffend sind, was wohl davon herrührt, dass ihm nur ein einziges Stück von *tremulae* zur Verfügung stand. Ich will hier die wichtigsten Merkmale der beiden Arten beschreiben, betone aber ausdrücklich, *dass meine Beschreibung nur die finländischen Exemplare der Art betrifft.*

Die Form der Vorderflügel von *tremulae* ist etwas stärker zugespitzt als diejenige von *populi*, und der ganze Flügel bei ersterer Art ist ein wenig schmäler. Die Form der Zacken bildet ein recht gutes Unterscheidungs-Merkmal. Während die Vorderflügel von *populi* an allen Rippenenden ziemlich spitze Zacken tragen, sind letztere bei *tremulae* mehr abgerundet, und an der Rippe 3 wird gar keine Zacke gebildet, sodass die nächsten an den Rippen *4* und 6 grösser aussehen. Auch auf den Hinterflügeln ist die Zacke an der Rippe 5 viel kleiner als diejenigen der Rippen 4 und 6. Der sogenannte „Vogelkopf", der an den Rippen 6 – 7 gebildet wird, ist ebenso charakteristisch für *populi* wie für *tremulae* und kann bei beiden stark variieren.

Die Färbung der Flügel ist von jeher das beste Merkmal der beiden Arten gewesen, und man muss ja zugeben, dass der braune Basalfleck der Hinterflügel das leichteste und sicherste Kennzeichen bietet. Aber auch sonst sind gute Farbendifferenzen zu erwähnen. Die Gesamtfarbe von *populi* ist sehr stark variierend lehmgelb-bräunlich, rotbraun-terracotta, grau-violettgrau, aber nie findet man Stücke mit der der *tremulae* eigenen hell mausgrauen Farbe, die manchmal einen Stich ins Olivengrüne, nie aber ins Braune oder Violette, zeigen kann. Im allgemeinen variiert die Farbe von *tremulae* ziemlich wenig und ebenso ist die Zeichnung viel konstanter als bei *populi*. Dieselbe ist bei *tremulae* mehr verwischt als bei *populi*, und Exemplare mit einer so deutlichen dunklen Mittelbinde, wie diese bei der Mehrzahl der Stücke von *populi* in der Regel vorkommt, sind nicht aus Finland bekannt. Alle Querlinien bei *tremulae* sind ausserdem weniger hervortretend und nicht, wie bei populi, von deutlichen Bogen gebildet. Auch die Färbung der Rippen ist verschieden. Bei *populi* sind letztere heller als der Grund, treten aber nur als äusserst feine Linien hervor, wogegen bei tremulae alle und besonders die Rippen 2—4 ziemlich breit, schmutzig weissgelb sind und dadurch weit mehr in die Augen fallen. Der fehlende Mittelfleck bei *tremulae* ist also kein besonders gutes Merkmal, da die Querader infolge ihrer weissgelben Beschuppung oft als ein solches betrachtet werden kann. Doch fehlt immer ein runder, heller Fleck an dem hinteren Teil der Querader, wo er bei *populi* immer zu finden ist. Ein sehr gutes Merkmal bildet schliesslich noch die Farbe der Flügelfransen. Dieselbe ist bei *tremulae* auf den Vorderflügeln eintönig grauschwarz, wogegen sie bei *populi* sehr stark variieren kann. Gewöhnlich tragen die Fransen dieselbe Farbe wie das Saumfeld der Vorderflügel, und immer sind sie an den Zackenspitzen dunkler als in den Einbuchtungen, sodass Stücke mit einfarbigen Fransen nie gefunden werden. Tragen die Fransen der Zackenspitzen dieselbe grauschwarze Farbe wie *tremulae*, so sind die Einbuchtungen beinahe weiss. Bei den helleren *populi*-Stücken ist der Unterschied dagegen nicht so in die Augen fallend, aber auch hier braucht man nicht zweifelhaft zu sein, ob man ein *tremulae*- oder *populi*-Stück vor sich hat, denn ersteres scheint konstant einfarbige, grauschwarze Fransen zu tragen. Die Farbendifferenz zwischen Zackenspitzen und Einbuchtungen bei *populi* trägt natürlich sehr dazu bei den ersteren ein spitzeres Aussehen zu verleihen. Die Fransen der Hinterflügel sind weniger charakteristisch.

Pastor Slevogt hat auch die Fühler als ein gutes Kennzeichen herangezogen. Tatsächlich existiert auch hier eine kleine Farbendifferenz aber in entgegengesetzter Weise, als der Pastor sie angibt. Die Fühler sind nämlich immer bei *tremulae* heller gelblich, bei *populi* dunkler braungelb.

Zum Schluss noch einige Worte über die Entwicklung von tremulae, obgleich ich nichts anderes hervorheben kann, als dass die Raupe von *tremulae* derjenigen von *populi* zum Verwechseln ähnlich ist.

In der Hoffnung einige *tremulae*-Raupen zu erhalten sammelte ich im Sommer 1903 alle neugeschlüpften *Smerinthus*-Raupen, denn nach *Hofmann* zu urteilen, soll ja die Raupe von *tremulae* den übrigen Smerinthus-Arten gar nicht ähneln. Alle Raupen, einige 40, waren aber denjenigen von *populi* ganz ähnlich. Mich auf die Angaben *Hofmanns* verlassend, züchtete ich dieselben mit Ausnahme einiger Stücke nicht weiter. Zu meinem Erstaunen entwickelten sich von fünf Puppen 4 *populi* ♀ und 1 *tremulae* ♂, was also deutlich beweist, dass die

Angaben *Hofmanns* nicht richtig sind, denn man kann sich wohl kaum denken, dass die Raupe dimorph sein würde und dabei eine glatte Form, wie Hofmann sie beschreibt, und eine chagrinierte aufweisen würde.

Die Puppe war derjenigen von *populi* sehr ähnlich. Der einzige Unterschied, den ich entdecken konnte, war die Form der beiden Tuberkeln am Analsegment. Dieselben waren nämlich bei meiner *tremulae*-Puppe kleiner als bei *populi*. Eine andere Puppe, die leider zu Grunde ging, zeigte eine ähnliche Bildung des Analsegments, sodass man annehmen könnte, dass diese für *tremulae* charakteristisch ist.

Bevor ich schliesse, kann ich es nicht unterlassen noch einige Worte über den Vorwurf des Herrn Pastor *Steroyt* gegen Berge, Heinemann und Hofmann hinzuzufügen. Derselbe ist nämlich ganz und gar unberechtigt, denn die genannten Verfasser hätten einen Fehler begangen, wenn sie von einem Geschlechtsdimorphismus bei *populi* geredet hätten, weil ein solcher nicht existiert. *Populi* ist zwar eine sehr veränderliche Art, und einige Varietäten wie z. B. die rote Form kommen vielleicht allgemein im weiblichen Geschlechte vor, aber deswegen darf man nicht von einem Dimorphismus reden, denn beide Geschlechter sind einander in der Regel ganz ähnlich. Die Angaben des Pastors hängen offenbar mit einem zu kleinen Untersuchungsmaterial zusammen.

Bericht über meine Temperatur-Versuche in den Jahren 1903—1904.

Von Carl Frings.

(Fortsetzung.)

Vanessa jo L. *I. Gen.* — 2 Tage + 35,5° C. — 25 % Falter. Alle gelbe Färbung der Vdfl. rötlich überhaucht, die blauen Interferenzschuppen reduziert. Infolge dieser Veränderung erscheint das mit Grundfarbe ausgefüllte Mittelfeld des Augenflecks sehr gross.

2½ Tage + 35,5° C. — 10 % Schmetterlinge. Wie eben, ein Stück stimmt mit den im Jahre 1900 bei + 39° C. gezogenen Exemplaren gut überein.

3 Tage + 35,5° C. — Nur noch 2 % Falter. — Augenfleckzeichnungen auf beiden Flügelpaaren bedeutend vergrössert, sonst wie eben. Diese „Vergrösserung" der Augenflecke auf den Vdfl. geschieht dadurch, dass die Interferenzschuppen sich peripher und nach dem Innenrande zu ausdehnen. Auf den Htfl. nehmen sie nach allen Richtungen hin zu. Eine ähnliche Erscheinung beobachtete ich bei den Wärmejo eines anderen Experimentators. Die blauen Schuppen verbreiteten sich in diesem Falle am Vdfl.-Auge peripher und wurzelwärts, sodass, zum Unterschiede von meinen Varietäten, auch der „Kern" des Augenfleckes blau erschien. Das Htfl.-Auge war in der Weise vergrössert, dass die blauen Schuppen zahnförmig aus dem Oval des Augenfleckes herausspringen. — Bei dieser und der vorigen Serie zeigten manche Stücke die mittleren schwarzen Costalflecken am Vorderrande nach innen zu ausgedehnt.

II. Gen. — *30—36 Std. + 39° C.* — Etwa 60 % tadellose Falter. Im allgemeinen stimmen die Tiere mit den 1900 und 1901 bei derselben Temperatur erzogenen Stücken überein. Die grosse Serie, welche diesmal erzielt wurde, enthält jedoch eine Anzahl Merkmale, die bei den früher erhaltenen Wärme-jo nicht beobachtet wurden. So tritt bei mehreren Exemplaren die rotbraune Grundfarbe am Vdfl.-Innenwinkel in den schwarzen Saum hinein, diesen in einer Entfernung von 4 mm vollkommen verdrängend. Die Htfl. finden sich mehrfach so geschwärzt, dass nicht nur alle rotbraune Färbung, sondern auch der helle Ring um den Augenfleck gänzlich verloren geht. In diesen Fällen bleibt dann als einzige Zeichnung der Htfl. der Augenfleck übrig, dessen Ränder wurzelwärts oft stark verloschen und unbestimmt erscheinen. *Eine Andeutung des schwarzen Fleckens inmitten des Vdfl.-Feldes ist meist mit einem dunklen Querschatten verbunden, der ganz in derselben Weise verläuft wie bei V. urticae var. polaris Stdgr.* Der Innenrandflecken bei urticae entspricht zweifellos dem hier neu aufgetretenen Flecken, da er in der Lage gut mit diesem übereinstimmt. Häufig verschwindet das Blau im Htfl.-Auge fast völlig, sodass dieses eine sametschwarze Fläche mit ganz vereinzelten blauen Interferenzschuppen darstellt. Auf den Vdfl. ist das Blau wie bei typischen var. Fischeri Stdfss. reduziert. Zweimal sind gerade diejenigen Stellen im Vdfl.-Auge, an denen sich sonst die Reste des blauen Feldes befinden, schuppenlos, sodass diese Exemplare der Interferenzschuppen auf den Vdfl. ganz ermangeln. Nur selten sind die Htfl.-Augenflecken stark nach dem Innenwinkel hin ausgezogen und vergrössert, dass sie in sonderbar länglicher Form erscheinen. Viele der Falter zeigen ihre gelben Farbentöne in ein schmutziges Graugelb verwandelt. Sehr

interessant sind drei Stücke mit auffallend reduziertem, schwarzem zweiten Costalflecken, der dann auch von rotbestäubten Adern durchzogen wird. — Die *var. sardoa Stdgr.* von Sardinien, Korsika, Sicilien und Galizien, welche ich in mehreren typischen Exemplaren zu vergleichen Gelegenheit hatte, stimmt mit manchen meiner Varietäten so genau wie nur möglich in der Reduktion der blauen Schuppen, der Ausdehnung der gelben Färbung, der häufigen rötlichen Bestäubung derselben und der Verdüsterung und Verkleinerung des hellgrauen Feldes um das Htfl.-Auge überein. Bei der weitaus grösseren Anzahl der künstlich erzogenen Falter sind die Abweichungen nur viel charakteristischer und weitergehender. Der Jahrtausende lang andauernde Einfluss der höheren Temperatur in Südeuropa war also nicht im Stande, das Kleid der Van. jo so stark zu verändern, als es jetzt künstlich in derselben Entwicklungsrichtung durch überaus kurze, aber konstante Einwirkung einer allerdings möglichst hochgespannten Temperatur zu erreichen ist.

Vanessa urticae L. *III. Gen.* — 36 Std. + 39° C. — 75% gute Falter. Die Serie zeigt dieselben Veränderungen wie die Exemplare der I. und II. Gen., welche bei derselben Temperatur erzogen wurden. Oft ist die Grundfarbe tief rotbraun ohne jede Beimischung von Gelb, oft nimmt das Gelb in bedeutender Weise überhand. Ebenso kann sich der dunkle Saum auf beiden Flügelpaaren sehr bedeutend verbreitern und auch im Gegenteil sehr schmal werden. In diesem letzteren Falle bleibt die helle Randlinie unversehrt, welche sonst von Schwarz überdeckt wird. Nur selten bilden sich vor dem Saume auf den Htfl. spitze, gelbe Dreiecke. Ein Exemplar besitzt einen etwas verkleinerten, nicht ganz tadellos beschuppten und ausgewachsenen Vdfl., der offenbar während des Puppenstadiums mangelhaft ernährt wurde. Alle schwarzen Zeichnungen sind auf diesem wie auch dem zugehörigen Htfl. bedeutend in aberrativer Weise verbreitert, erinnernd an einen im Laufe dieser Arbeit mitzuteilenden Fall bei Argynnis niobe, deren einer Vdfl. einen Übergang zu ab. pelopia Bkh. darstellt.

Vanessa polychloros. L. — 42 Std. + 38° C. — Ca. 70% gut ausgebildete Falter. In einer Anzahl Puppen bildeten sich typische ab. testudo Esp. aus, doch schlüpfte keine derselben. Bei weitem die meisten der Schmetterlinge stimmen ganz mit der 1901 erhaltenen und 1902 an dieser Stelle beschriebenen Serie überein (42 Std. + 37,5 bis 38° C.). Oft finden sich bei den Faltern die blauen Htfl.-Randflecken teilweise erhalten oder am Aussenrande aller Flügel eine Reihe gelber Flecke als Reste der beiden hellen Saumlinien. Trotzdem ist die Schwärzung der Htfl. meistens stark ausgeprägt; Exemplare mit geringer Verdüsterung oder nur brandbraun angelaufenen Htfl.-Säumen sind selten. Vor den Flügelsäumen ist oft eine sehr schöne, starke, schwarze Strichelzeichnung zu bemerken. Eine Reihe meiner Stücke *besitzt ein breites, schwarzes Band zwischen dem mittleren Costal- und dem Innenrandsflecken, ganz entsprechend der Zeichnungs-Veränderung bei Van. urticae var. polaris Stdgr.* Dieses Band ist in Bezug auf seine Intensität sehr verschieden stark ausgeprägt, von leichter, schwarzer Bestäubung zwischen den beiden Flecken bis zu gleicher Dichtigkeit der schwarzen Schuppen wie auf den Costalflecken.

(Fortsetzung folgt.)

Über einige Aberrationen von Callimorpha dominula L.

von Oskar Schultz.

1. Callimorpha dominula ab. (n.) marita Schultz. Alis ant. unicoloribus immaculatis.

Vorderflügel einfarbig, ohne Flecken. Übergänge zu der ab. marita m. zeigen die Flecken der Vorderflügel noch undeutlich erhalten, jedoch stark berusst.

Experimentell (Kälte-Exposition der Puppen) gewonnen.

Coll. m.; Coll. Krodel-Würzburg.

2. Callimorpha dominula L. ab. conferta m. Al. ant. maculis confluentibus.

Die gelblichen bezw. weissen am Vorderrand befindlichen Flecken der Vorderflügel sind mit den darunter (am Innenrand) gelegenen Flecken zu grossen, hellen Querflecken zusammengeflossen.

Gezogen. Ohne Anwendung von Temperatur-Experimenten.

Z. B. Coll. m.; Coll. Gradl-Liebenau (B.).

Selten, unter der Stammform.

3. Callimorpha dominula L. ab. (n.) nexa Schultz. Alis post. nigrofasciatis.

Der schwarze Fleck in der Mitte des Vorderrandfeldes der Hinterflügel ist mit dem im Innenwinkel gelegenen, schwarzen Randfleck zu einem schwarzen Querband verbunden.

Auf natürlichem Wege gezogen.
Selten, unter der Stammform.
Coll. m.

4. Callimorpha dominula L. ab. paucimacula.

Diese Form, welche ich nach normal gezüchteten Exemplaren in der Soc. ent. XV. p. 17 (Staudinger-Rebel p. 371) beschrieb (Diagnose: Al. ant. mac. minutis et evanescentibus), resultiert auch bei Temperatur-Experimenten (Krodel).

Bei der ab. paucimacula bleiben noch Reste der typischen, weissen oder gelben Fleckung der Vorderflügel deutlich erhalten. Bei extremen Stücken ist alle Zeichnung geschwunden bis auf die im Innenwinkel gelegenen, weissen Flecke.

Coll. Krodel, Coll. m.

Zygaena Wagneri Mill. ab. nov.

von Fritz Wagner, Wien.

Indem ich mir eine ausführlichere Besprechung dieser interessanten südeuropäischen Art und ihrer Formen für gelegenere Zeit vorbehalte, gebe ich im Folgenden die *vorläufige kurze Charakteristik* zweier neuen Formen derselben und zwar:

1. **ab. achilloides:** Die roten Flecken der Vorderflügel grösser, *Fleck 5 stets beilförmig* ausgegossen; Hinterflügel mit *viel schmälerem, schwarzen Saume.*

2. **ab. Giesekingi:** Im Wesentlichen — namentlich in der Kleinheit der roten Flecke und dem breiten, schwarzen Saum der Hinterflügel — mit der *Stammform* übereinstimmend, doch *fehlt* hier auf den Vorderflügeln *Fleck 3 gänzlich.*

Beschrieben nach 4 ♂, 2 ♀, bezw. 4 ♂ und 1 ♀ meiner Sammlung. Hab.: Gal. mer. Alp. marit. Mai-Juli.

Anzeigen.

Den Herren Abonnenten der Societas entomologica die

herzlichsten Glückwünsche

zum Neuen Jahr

Familie Rühl

Im Verlage von **Frankenstein & Wagner** in Leipzig erschien:

Entomologisches Jahrbuch.

Kalender für alle Insekten-Sammler.

14. Jahrgang für das Jahr **1905.**

Herausgegeben von Direktor Dr. **O. Krancher.**

Preis geb. 1.60 Mk.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und bei Einsendung von Mk. 1.60 franko von der Verlagsbuchhandlung (Leipzig, Lange Strasse 14).

☞ Die grosse Reichhaltigkeit und Gediegenheit der Aufsätze sichern diesem Buche einen dauernden Platz in der entomologischen Literatur.

Billigste Lepidopteren von der Riviera und Insel Corsika.

Aus grossem Vorrat, Ausbeute 1904, habe ich Centurien gespannter Falter mit kleinen, meist kaum bemerkbaren Fehlern abzugeben, welche jedoch nur gute Arten enthalten, wie: zanclaeus, alexanor, cassandra, euphenoides, italica, ichnusa, i-album, immaculata, dentata, neomiris, fidia, actaea, dorus, corinna, w-album, cerri, aesculi, gordius, boeticus, telicanus, dolus, vittata, sebrus, melanops, nostrodamus, sidae, spartii, spinifera, dumerilii, solieri, chalcytes, monogramma, erythrus, orion, wagneri, charon, stoechadis, lavandulae, kiesenwetteri, hilaris, penella u. a. 100 Falter, II. Qual., über 50 Arten, für 10.— Mark (Nachnahme).

A. Marcelli, Musikalien-Handlung, **Mentone** (Riviera).

100 Lepidopteren aus **Celebes** in ca. 50 Arten mit **Pap. capaneus,** polyphontes, der prächtig schillernden **Ceth. myrina,** der blauen Euploea **viola** und anderen herrlichen Arten 20 Mk., 50 Stück 11 Mk., 25 Stück 6 Mk.

100 dto. aus **Nord- und Südindien** in ca. 40—50 Arten mit Orn. **pompeus,** Pap. paris, ganesha, jason, Ceth. nietneri, **Attacus atlas,** feinen Charaxes, Euploea- und Danais-Arten 15 Mk, 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

50 dto. aus **Japan** in ca. 30 Arten mit **Pap. machaon (hippocrates** Riesen), Parn. glacialis, **Att. insularis** und schönen Vanessen 9 Mk.

100 dto. aus **Südamerika** in ca. 50 Arten mit Pap. **bunichus,** Morpho aega, laertes etc. 12.50 Mk., 50 Stück 7 Mk.

Centurie „Weltreise"

100 Prachtsachen aus allen Weltteilen in ca. 60 Arten mit Pap. **gigon,** capaneus, polyphontes, Morphos, Hestien, **Parthenos,** Attacus **atlas** und dem **prächtigsten Falter der Erde: Urania croesus** 30 Mk. Alles in Düten und Ia. Qual.

Karl Zacher, Berlin SO. 36, Wienerstrasse 48, II.

Zu verkaufen gegen Meistgebot **16 komplette Jahrgänge** (III—XVIII) der **Societas entomologica.**

Th. Wimmel, Finkenau 9, **Hamburg 22.**

Emil Funke, Dresden-Blasewitz empfiehlt zu äusserst mässigen Preisen hochfeine paläarktische Falter, z. B. Parnassius orleansi ♂, szechenyi ♂ ♀, felderi ♂ ♀, boedromius ♂ ♀, mercurius ♂ ♀, epaph. v. aksuensis (huwei) ♂ ♀, simo v. gylippos ♂ ♀, tenedius ♂, apollon. v. daubi ♂, discobolus ♂, v. romanowi ♂ ♀, v. insignis ♂ ♀, mnemos. v. gigantea ♂ ♀, und viele feine Heteroceren.

Auswahlsendungen jederzeit auf meine Kosten und Gefahr.

Caraben

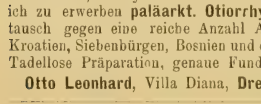
der palaearktischen Fauna suche ich einzutauschen gegen solche aus Bosnien-Herzegowina u. z. v. subrugosus, v. volnjakianus Apfib., v. scordiscus Lap. v. vlasuljensis Apfib., v. gattereri, v. gangelbaueri Apfib., velepiticus, illigeri v. curtulus, neumeyeri, convexus, ab. chionophilus Apfib. und andere, ferner gegen Seltenheiten der Bosn. Fauna, insbesondere gegen Höhlentiere u. z. Anthroherpon gangelbaueri, Parapropus gangelbaueri, Leonhardella angulicollis, Leonhardia hilfi, Bathyscien u. s w. Insbesondere suche ich zu erwerben **paläarkt. Otiorrhynchen** im Austausch gegen eine reiche Anzahl Arten aus Krain, Kroatien, Siebenbürgen, Bosnien und der Herzegowina. Tadellose Präparation, genaue Fundortangabe.

Otto Leonhard, Villa Diana, **Dresden-Blasewitz.**

Ich verkaufe meine Coleopteren mit 75—80 % Rabatt nach Staudingers Katalog, daher Allen empfehlenswert

Constantin Aris, Zórawia 47/7, **Warschau.**

Jedermann sein eigener Drucker!



Mit leicht verständlicher Anleitung. Selbstverfertiger:

Fr. Riedinger, Frankfurt a. M

Luisenstr. 54.

Asie Mineure. Benjamin H. Boyadjian, professeur au Collège Français à **Adana,** vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très reduit!!**

15.— Mark.

Eine Centurie turkestaner Coleopteren mit vielen Seltenheiten, in 50—60 determinierten Arten offeriert

Constantin Aris, Zórawia 47/7, **Warschau.**

Katalog turkestaner Lepidopteren und Coleopteren versende gratis auf Verlangen.

Lebende Puppen: A. tau Fr. 1.15, C. scrophulariae 60 Cts. pro ½ Dtzd. Porto und Verpackung 30 Cts. Lepidopteren von vorzüglicher Qualität gebe wegen bevorstehender Übersiedelung zu tief herabgesetzten Preisen en detail und en gros ab. Tausch wird fortgesetzt. Listen franko.

Leopold Karlinger, Wien XX/I,
Brigittaplatz 17.

Wilh. Schlüter in Halle a. S.

Naturwissenschaftliches Institut

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.

Kataloge umsonst und portofrei.

Offeriere folgende Lepidopteren gespannt, Ia. Qualität. Preise in Pfennigen, oder im Tausch nach Staudingerliste mit Erhebung von ½.

D. nerii 1.50, vespertilio 50, alecto 200, N. tritophus 40, phoebe 35, Lar. l. nigrum ♀ 85, L. v. sicula 45, A. yamamai 95, C. regina 10.—, R. fugax 6.50, S. pyri 60, A. tau 20, Tr. ludifica 25, A. janthina 25, agathina 2.50, speciosa ♂ 80 ♀ 1.50, ditrapezium 20, dahlii ♂ 65 ♀ 80, latens 65, tritici 15, M. tincta 20, D. albimacula 35, compta 15, Mian. v. aethiops 30, Cel. matura 35, Had. lithoxylea 15, nictitans 15, Hel. bispidus 1.25, Amm. caecimacula 20, Pol. rufocincta 65, xanthomista 65, nigrocincta 20, Cl. radiosa 45, Cal. lutosa 80, Leuc. vitellina 35, conigera 20, albipuncta 15, Car. ambigua 15, T. opima 15, Mes. oxalina 35, Cal. pyralina 25, affinis 15, Cosm. paleacea 45, Orr. ligula 65, spadicea 25, polita 25, staudingeri 3.10, Erast. deceptoria 25, Plus. bractea 1.35, variabilis 15, interrogationis 50, Met. monogramma 65, Cat. fraxini 35, puerpera 50, sponsa 25, etc.

J. Culot, Entomologiste, **Grand' Pré**, Genève.

Palaearktische **Coleopteren** liefert und sendet neue Liste No. XXIV.

Karl Kelecsényi, Coleopterolog, **Tavarnok**
via N.-Tapolcsány, Hungaria.

Offre: **Oeufs** Anth. yamamai la douz. 60 cts., le cent frs 4.—, Rhodia fugax frs. 2.—.

Chrysalides: Papilio alexanor la pièce frs. 1.—, la douz. frs. 10.—, Attacus atlas gros frs. 2.—, la douz. frs. 20.—, Cricula trifenestrata 60 cts., la douz frs. 6.—

E. Deschanges, Longuyon (France).

Insektennadeln weiss und schwarz, I. Qualität, federhart liefert **Alois Egerland**, Karlsbad, Böhmen.

Exotische Lucaniden: Eurytrachelus bucephalus, cribriceps, gypaetus, intermedius, purpurascens, reichei, saiga, titanus, Metopodontus savagei, occipetalis, bison, cinnamomeus, cinctus, Lamprima varians, Homoderus mellyi, Hexarthrius buqueti, Odontolabis siwa, latipennis, sinensis, bellicosus, lowei, dalmanni, cuvera, brookeana, Chiasognathus peruvianus, granti, Cladognathus giraffa, confucius, Cyclophthalmus tarandus, Sphenognathus higginsi, Odontolabis sommeri, delesserti, wollastoni. v. monticola etc. etc. Ferner offeriere: Megalorrhina harrisi. Eudicella grallei und **Goliathus giganteus in allen Varietäten.** Auswahlsendungen bereitwilligst **Billige Preise.** Viele Anerkennungen über vorzügliche Lieferungen. **Eventuell auch Tausch.** Determination europäischer Cicindelen und Caraben gratis. Zusammenstellung wissenschaftlich geordneter Sammlungen für höhere Schulen, Museen etc.

Heinrich E. M. Schulz, Hamburg 22,
Wohldorferstrasse 10.

Echte Dalmatiner Puppen: Saturnia pyri Dtzd. Mk. 1.60, alchymista 3.50, lunaris 1.—, polyxena var. cassandra 1.50.

Dalmatiner Schmetterlinge ungespannt genadelt ex larva. Preise in Pfennigen pro Stück: Eumera regina Mk. 1.30, II. Qual. 45, lividaria 20, conversa var. 40, nymphaea 45, conjuncta 40, dilecta 40, alchymista 35, thirrhaea 40, chalcytes 40, ni 35, effusa 30, caecigena 50, striata var. melanoptera 40, transalpina 15, ochsenheimeri 15, carniolica v. 15, croatica 30, livornica 40, var. lyllus 15, ida 15, var. lyssa 20, stat. var. allionia 15, hermione 10, afra var. dalmata 50, camilla 20, semiargus 15, escheri var. dalmatina 20, telicanus Paar 60, phlaeas var. eleus 10, cleopatra Paar 30, hera var. magna 25, vitellina 25, diversa mit kleinen Fehlern 20, nymphaea 20, jasius 20. 100 Dalmatiner Falter nach meiner Wahl in 20—25 Arten Mk. 9.—. Händler wollen extra Offerte verlangen.

A. Spada, Zara-Barcagno (Dalmatien).

Abzugeben. Dr. Frey: Die Lepidopteren der Schweiz. Mk. 5.—

Koch: Die Schmetterlinge des südwestl. Deutschlands in Leder geb. Mk. 1.30.

Dr. C. G. Calwers: Käferbuch 1869. (Mk 13.50.) Mk. 4.50.

Kaltenbach: Pflanzenfeinde, **wie neu.** Mk. 8.—

Meigen: Beschreibung der europäischen Schmetterlinge. 1368 Abbildungen. Mk. 10.— 1 Band Text, 1 Abbildungen.

Rösel von Rosenhof: Insektenbelustigungen. 1755 bis 1768. 3 Bände mit über 100 vom Verfasser kolorierten Tafeln. Mk. 20.—

W. Maus, Wiesbaden, Friedrichstrasse 2.

Falter-Vorratsliste.

Wo nur ein Preis, gilt dieser für ♂ und ♀.

50 Dicranura vinula 8, 50 Pheosia tremula 12, 50 Notodonta torfa 40, 50 ziczac 8, 50 dromedarius 12, 50 Leucodonta bicoloria 36, 20 Lophopteryx camelina 4, 20 Phalera bucephala 4, 20 Pygaera curtula 12, 20 anachoreta 8, 20 pigra 8, 20 Thaumetopoea processionea 24, 30 Hypogymna morio 8, 30 Orgyia antiqua 8, 15 Dasychira fascelina 16, 15 pudibunda 8, 100 Euproctis chrysorrhoea 12, 100 Porthesia similis 8, 30 Stilpnotia salicis 8, 30 Lymantria monacha ♂ 12, ♀ 8, 50 dispar 8, 50 Malacosoma neustria 8, 20 castrensis 12, 20 Trichiura crataegi ♂ 32, ♀ 40, 20 Poecilocampa populi 32, 10 Eriogaster catax 24, 30 lanestris 12, 30 Lasiocampa quercus 12, 10 trifolii 20, 10 Macrothylacia rubi 12, 10 Cosmotriche potatoria 12, 30 Gastropacha quercifolia 20, 50 Dentrolimus pini 16, 50 Endromis versicolora 24, 50 Saturnia pyri 50, 50 spini 60, 25 pavonia 12. 6 Aglia tau 20, 6 Drepana falcataria 8, 6 Trichosea ludifica 24, 6 Acronycta aceris 8, 6 psi 8, 12 rumicis 4, 30 Agrotis pronuba 8, 30 c nigrum 4, 10 exclamationis 8, 10 segetum 8, 10 Mamestra brassicae 4, 10 persicariae 4, 10 oleracea 4, 6 Diloba coeruleocephala 8, 6 Miselia oxyacanthae 8, 6 Dichonia aprilina 12, 6 Mania maura 32, 12 Leucania l.-album 8, 12 Amphipyra pyramidea 12, 12 Taeniocampa gothica 8, 25 Panolis piniperda 16, 12 Orthosia pistacina 12, 12 Orrhodia vaccinii 4, 12 erythrocephala 12, 5 Scopelosoma satellitia 4, 10 Xylina ornitopus 8, 10 Cucullia verbasci 8, 10 umbratica 8, 10 Scolioptery x libatrix 4, 10 Plusia gamma 4, 10 Euclidia mi 8, 10 glyphica 8, 10 triquetra 12, 10 Catephia alchymista 80, 10 Catocala fraxini 32, 15 electa 24, 15 elocata 16, 15 sponsa 24, 15 fulminea 48, 15 Geometra papilionaria 16, 15 Cheimatobia brumata 4, 15 Larentia bilineata 8, 100 Abraxas grossulariata 8, 100 Ennomos alniaria 24, 100 Himera pennaria 12. 10 Hybernia defoliaria 20, 10 Anisopteryx aceraria 24, 12 Biston zonaria 20, 50 hirtaria 12, 50 Syntomis phegea 8, 50 Dysauxes ancilla ♂ 20, ♀ 24, 10 Phragmatobia fuliginosa 8, 10 Parasemia plantaginis 8, 20 Rhyparia purpurata 16, 20 Arctinia caesarea 24, 20 Arctia aulica 12, 6 hebe 20, 20 caja 8, 20 villica 12, 20 Callimorpha hera 20, 10 Hypocrita jacobaea 8, 10 Endrosa irrorella 8, 12 Oeonistis quadra 10, 12 Zygaena pupuralis 4, 20 achilleae 8, 12 lonicerae 8, 12 filipendulae ♂ 4, ♀ 8, 20 carniolica 8, 20 Ino statices 4, 20 Trochilium apiforme 20, 20 Sesia tipuliformis 16, 20 Hepialus humuli 16, 10 Cossus cossus (lignip.) 40, 50 Zeuzera pyrina 32.

Ubald Dittrich, Wien II/8, Vorgartenstr. 209.

Palaearktische Noctuen frisch und sauber behufs Auswechslung in der Sammlung werden zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten erbittet

A. Grunack, Kanzleirat, **Berlin SW.,** Plan Ufer 14.

Insektensammelkasten,

Schränke, sowie sämtliche **Gebrauchsartikel** zum Sammeln und zur Präparation in anerkannt bester Ausführung bei billigen Preisen empfiehlt

Jul. Arntz, Elberfeld

Spezialfabrikation von Insektenkasten und Lehrmittel.

Illustrierte Preisliste gratis.

100 Prachtsachen aus Tonkin und Annam,

darunter schöne Papilio und feine Charaxes, 30 bis 40 Arten, nur 12.50 Mk.; dieselbe Lepidopteren-Centurie mit Stichophthalma tonkiniana 15 Mk.

Doppelcenturie „Weltreise“,

darunter O. brookeana, herrliche Papilio, Morpho, Attacus atlas, Charaxes, Sphingiden, kurzum eine Serie hervorragender Arten, nur 30 Mk., Wert der zehnfache. Die Serie eignet sich vorzüglich für den Wiederverkauf.

Neuheit! „Siam“-Centurie. Neuheit!

100 Stück inkl. P. mahadeva und pitmani, die allein einen Katalogswert von 80 Mk. haben, neue Euploeen, Pieriden und andere feine Papilio 25 Mk. Dieselbe Centurie ohne P. mahadeva und pitmani 15 Mk.

Das Schönste an Coleopteren bietet eine Centurie aus Tonkin,

darunter der neue Neolucanus opacus, prächtige glänzende Ruteliden, Riesen-Melolonthiden, metallisch funkelnde Tenebrioniden, fast nur neue Arten, welche sonst nirgendwo vorkommen, 12.50 Mk.

Libellen, Laternenträger, Gespenstheuschrecken, Mantiden, bizarre Orthopteren und Vogelspinnen stets vorrätig.

H. Fruhstorfer, Berlin NW., Turmstr. 37.

Aus der grossen Reihe von **Anerkennungen** hier wieder einige Auszüge:

Für die prächtigen Tiere besten Dank! Bin ausserordentlich zufrieden! Victor Stiller, Agram.

Mit der Sendung der zwei Centurien sehr zufrieden gestellt, ersuche ich Euer Wohlgeboren, mir noch eine Centurie Coleopteren aus Ostafrika zu 12.50 Mk. einzusenden. L. in M.

Sowohl die Centurie Käfer, die recht gut hier angekommen ist, als die Schmetterlinge haben grossen Gefallen gefunden und haben Sie damit unsere Verlosung wesentlich verschönert. Amtmann K. in U.

Für den Weihnachtstisch empfehle:

Schlüters gedruckte Käfer-Etiketten

enthaltend die Namen der Familien und aller Arten Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz, nach Alexander Bau's Handbuch zusammengestellt, auf starkem Papier mit geschmackvollem Umschlag, 90 Pfennig. Gegen Mk. 1.— in Marken franko.

Wilh. Schlüter, Halle a. S., Naturalien- und Lehrmittelhandlung.

Naturalienhändler

V. FRIC in PRAG

Wladislawsgasse No. 21a

kauft u. verkauft

naturhistorische Objekte aller Art.

Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas

Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 48** (für **1905**) **94 Seiten** gross Oktav) ca. **16000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. **1400** präpar. **Raupen**, lebende **Puppen, Gerätschaften, Bücher.** Ferner **159** enorm billige **Centurien** und **Lose.**

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel.** Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).** Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. **Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22—24 (136 Seiten** gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien.** Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller).

Liste VII (66 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. **diverse Insekten**, ca. 3200 **Hymenopt.**, 2400 **Dipt.**, 2200 **Hemipt.**, 600 **Neuropt.** 1100 **Orthopt.** und 265 **biolog. Objekte**, sowie 50 sehr empfehlenswerte **Centurien.** Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (2800 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50, (180 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung, am **sichersten** per **Postanweisung.** Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge.** Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

Hoher Barrabatt. Auswahlsendungen bereitwilligst.

Alai Tal, am Koksu (Zentral-Asien).

100 Falter gesammelt in 5—10,000 Fuss Höhe, mit vielen hervorragenden Arten, z. B. 3 Parnass. apollonius, 2 discobolus v. minor, seltenen Melanargia, Satyrus, Melitaea, Lycaena, Colias etc. beste Qualität Mk. 24.— franko.

Ernst A. Böttcher, Naturalien-Lehrmittel-Anstalt, **Berlin C. 2**, Brüderstr. 15. 4

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz Rühl's Erben in Zürich V. — Redaktion: M. Rühl. — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Züri

15. Januar 1905. № 20. XIX. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de** Mr. **Fritz Rühl à Zurich V.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben** in **Zürich V** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. **Fritz Rühl's heirs** at **Zürich V.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 — 5 ft. — 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. — 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. — 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

Mamestra (Hadula) impia n. sp.

Von Rudolf Püngeler in Aachen.

Spannweite 41 mm, Vorderflügellänge 20 mm. Vorderflügelspitz mit schrägem, etwas welligem, leicht gebogenem Saum, matt grünlichgrau mit dunkler grauen Zeichnungen, die innere Mittellinie aus ziemlich flachen Bogen bestehend, die äussere kurz und scharf gezackt, wenig geschwungen, dem Saume fast parallel, die kurze, breite Zapfenmakel auf der inneren Mittellinie aufsitzend, durch dunkle Umrandung deutlich, die runde Makel gross, kreisförmig, wenig lichter als die Grundfarbe, mit schwachem, dunklerem Kern, die Nierenmakel mittelgross, ebenfalls etwas dunkler gekernt, aussen am untern Ende weisslich gefleckt, die Wellenlinie deutlich, trüb weisslich, kurz gezähnt, fast gerade, die Saumlinie kaum dunkler als die Grundfarbe, die Fransen gelblichgrau mit zwei dunkleren Teilungslinien. Hinterflügel bräunlichgrau mit etwas lichteren Fransen. Unterseite matt bräunlichgrau, die Hinterflügel etwas lichter, alle Flügel mit verloschenen Mittelflecken und undeutlicher Bogenlinie. Palpen gerade, mit langbehaartem Mittel- und kräftigem Endglied, Augen lang behaart, Fühler lang, mit büscheligen, kurzen Wimpern, Thorax dicht grau behaart, Hinterleib lang, grau, seitlich zusammengedrückt. Beschrieben nach 2 ♂♂ von Aksu.

Die unscheinbare Art erinnert an Walliser Stücke der grösseren, nicht so spitzflügeligen Mam. serratilinea Tr., in der Flügelform gleicht sie der auch zu Hadula zu stellenden Hadula turpis Stgr.

Bericht über meine Temperatur-Versuche in den Jahren 1903—1904.

Von Carl Frings.

(Fortsetzung.)

Vanessa antiopa L. — *46 Std.* + 39° C. — Kaum 12 % Falter. Die weissen Vorderrandsflecken sind reduziert, die inneren oft bis zum Verschwinden, Grundfarbe verdunkelt, die der Htfl., wie meistens bei antiopa-Wärmeformen, ganz schwarz. Saum derselben in verschiedenem Grade verdüstert, einmal nahezu vollkommen. Diese Verdüsterung ist auf den Vdfl. schwächer, oft asymetrisch ausgebildet. Ein Stück besitzt nahezu unbeschuppte Htfl. Die blauen Flecken sind meist verkleinert, im Vdfl.-Apex bei drei Stücken fehlend.

48 Std. + *39° C.* — Nur 4 % Schmetterlinge. Grundfarbe auf beiden Flügelpaaren fast ganz schwarz, sonst ähnlich wie die 1901 bei + 38° C. 2 Tage lang gehaltenen Tiere. Htfl.-Saum fast gänzlich tief schwarz, Vdfl.-Saum oft wenig verdunkelt. Die beiden weissen Costalflecken immer zusammengeflossen, der innere meistens nur durch 2 Strahlen angedeutet, der zweite bedeutend vergrössert. Nur einmal kommt auf dem rechten Vdfl. eine Hinneigung zu ab. hygiaea Hdrch. vor. Die Überzahl der Exemplare hat verkleinerte blaue Flecke, die mit schwarzen Schuppen besät sind, einige aber auch keilförmig ausgezogene. In der Puppe bildeten sich mehrere hygiaea-Übergänge mit verdüsterten Säumen aus. Htfl. wie bei den Wärmeformen, ohne dass die Tiere jedoch schlüpften.

36 Std. + *39,5° C.* — 20 % Falter. Eine Anzahl Übergänge zu ab. hygiaea mit mehr oder weniger

geschwärzten Säumen blieben in der Puppe. Bei den anderen Stücken sind die blauen Flecke besonders auf den Htfl. keilförmig vergrössert; die weissen Vorderrandsflecken zeigen Neigung zum Zusammenfliessen, Grundfarbe verdüstert, Saum nicht allzu stark geschwärzt, von Normalbreite.

5½ Std. + 38° C., in 2 Stunden steigend bis 43° C., hier 3½ Std. verbleibend. — 70 % gute Falter. Die meisten Tiere weichen nur durch vergrösserte blaue Flecke ab. Ausserdem resultierte eine schöne ab. hygiaea-Serie; die Stücke sind auf den Vdfl. weniger stark abweichend als auf den Htfl.; einige Exemplare haben sogar fast normale Vdfl. und extrem abweichende Htfl.

24 Std. + 38° C., 12 Std. + 40° C. — 15 % Schmetterlinge. Blaue Flecken stark vergrössert, Saum verschmälert und geschwärzt, Grundfarbe ebenfalls sehr düster.

13 Std. + 40° C., 30 Std. + 38° C. — Etwa 25 % Falter. Meist gehören sie der var. Daubii Stdfss. an. Öfters treten im Diskus und Zelle I—III schwarze Flecke auf, die jedoch nicht mit den Flecken bei polychloros korrespondieren. Nur ein Stück hat wenig verdüsterte Säume und vergrösserte Randflecken. Einmal kommt eine sonderbar grauschwarze Htfl.-Grundfarbe vor. Die blauen Flecken haben in diesem Falle einen schwarzen Hof.

Polygonia c. album L. *II. Gen.* — 43 Std. + 37° C. — Es schlüpften etwa 80 % Schmetterlinge, die aber von im Freien gefangenen helleren Exemplaren der Herbstgeneration nicht abwichen.

Araschnia levana L. — 3 × je 3½ Std. + 43,5° C. — Etwa die Hälfte der Puppen ergab Falter, meist von normaler Beschaffenheit. Öfters fanden sich die Schuppen mangelhaft ausgebildet, einmal derart, dass die Htfl. fast schuppenlos erscheinen. Die erzielten, aberrativen Erscheinungen sondern sich merkwürdigerweise *nach den Geschlechtern*. Alle abweichenden ♂♂ sind durch Zunahme der schwarzen Zeichnungselemente besonders auf den Vdfl. stark verdunkelt; die ♀♀ schlagen die entgegengesetzte Entwicklungsrichtung ein, reduzieren die schwarzen Flecken und Bänder und erscheinen dadurch bedeutend aufgehellt. Die Verdüsterung einiger männlicher Exemplare geht so weit, dass auf den Vdfl. ausser den weissen Flecken im Apex nur noch drei kleinere oder grössere gelbrote Flecke der Grundfarbe übrig bleiben. Einer derselben befindet sich am Vorderrande, die beiden andern am Innenrande. Unterseits ist die Verdunkelung lange nicht so weit vorgeschritten. Ein ♀ hat schwärzlich rotbraune Grundfarbe, Zeichnung bis auf den verdunkelten Vdfl. — Apex normal. Die aufgehellte Form, welche ich aus der Natur auch nur immer in weiblichen Exemplaren erhielt, habe ich schon in meinen früheren Arbeiten über Temperaturversuche in dieser Zeitschrift beschrieben. Bei dem in Rede stehenden Experimente wurden 2 dieser Stücke erhalten, welchen auch die beiden Htfl.-Fleckenreihen ganz oder fast ganz fehlen. Verdunkelte levana sind in der Natur selten, die wenigen Exemplare, welche ich sah, waren ♂♂. Es liegen in diesem Falle also zwei gerade entgegengesetzte, wahrscheinlich durch das Geschlecht bestimmte Entwicklungsrichtungen vor. Sehr auffallend und interessant ist es nun, dass bei den *experimentell erzielten, verdüsterten ♂♂, die erhalten gebliebenen Reste der rotgelben Grundfarbe genau mit den weissen Vdfl.-Zeichnungen von var. prorsa L. korrespondieren. Die Vdfl.-Zeichnung meiner Aberrationen stimmt in geradezu überraschender Weise mit var. prorsa überein*, nur sind die Flecken, wie gesagt, rotgelb statt weiss. Was weder von Prof. Weismann in seinen vielen Experimenten mit dieser Art zu seinen Studien zur Descendenz-Theorie noch von den übrigen Forschern bis jetzt erreicht wurde, *nämlich eine weitgehende Umprägung der phylogenetisch älteren Stammform levana in die jüngere Sommerform var. prorsa durch experimentelle Behandlung der überwinternden Puppen, wurde bei diesem Experimente rein zufällig erzielt.* Man hatte eben früher die Temperatur nicht genügend erhöht, um diese Umwandlung möglich zu machen. Ich selber glaubte ebenfalls, beeinflusst durch die Weismann'schen „Studien", nicht an die Möglichkeit dieser wissenschaftlich bedeutsamen Umprägung. In seinem eben angeführten Buche hat der berühmte Gelehrte mit grosser Wahrscheinlichkeit nachgewiesen, dass levana ein Typus von nördlicher Herkunft ist und dass zuerst nur eine Generation — eben levana — bestand, wie es in Ostsibirien (Nicolajewsk) noch heute der Fall ist. Unter dem Einfluss wärmerer Temperatur wurde dann später die zweite Generation, var. prorsa, eingeschoben. Die erzielten männlichen Aberrationen sind demnach als progressiv entwickelt aufzufassen. Wenn als Seltenheit im Spätherbst noch einige Falter im Kleide der var. prorsa L. oder ab. porima O. ausschlüpfen, so ist dies als ein Ansatz zur Bildung einer III. Gen. (also II. Sommergeneration)

zu betrachten, welche in Japan, z. B. bei Yezo, bereits ständig fliegt.

A. levana var. prorsa L. — 28—30 Std + 39° C. — Ca. 35% Falter. Es resultierte eine Serie ab. porima O. und levana in allen Übergangsstufen. Zeichnungs-Asymmetrien kommen öfters vor. Diese experimentell aus prorsa-Puppen erzielten levana unterscheiden sich dadurch von Stücken aus Winterpuppen, dass die schwarzen Zeichnungselemente, besonders im Wurzelfelde der Flügel, meist vermehrt erscheinen. Unterseits zeigen fast alle Exemplare dieser Serie verdüsterte Querbinden. Ein Falter bildet einen charakteristischen Übergang zu ab. Weismanni Fschr.; die hellen Zeichnungen der Oberseite sind bedeutend reduziert. Auf der Htfl.-Unterseite hat das Tier keine Spur des grossen weissen Fleckes der typischen ab. Weismanni, welcher einen grossen Teil der Htfl. einnimmt, sondern dieselbe Verdüsterung wie die übrigen Stücke.

2—3 × je ¼ 2¾ Std. + 42,5° C. — Nur 20% gute Falter. Es schlüpften einige ganz normale var. prorsa, dann ab. porima O. und einige wenige Aberrationen. Unter den ab. porima befindet sich ein hochgradig asymmetrisch gezeichnetes Stück. Eine der Aberrationen hat prorsa-Vdfl., Htfl. mit rotgelber Grundfarbe, Zeichnung auf denselben ebenfalls mit levana übereinstimmend, doch etwas aberrativ. Mehrere Exemplare haben stark verkleinerte, helle Costalflecke auf den Vdfl., sodass man sie als Übergänge zu ab. Weismanni Fschr. bezeichnen kann. Unterseits fehlen jedoch die Charactere dieser Form. — Die vorstehenden Versuche machen es sehr wahrscheinlich, dass die vereinzelten ab. porima O, welche gelegentlich im Juli und August im Freien gefangen werden, durch den Einfluss hoher Temperaturgrade auf das Puppenstadium entstehen, da eine hinreichende Kälteeinwirkung zu dieser Jahreszeit nicht wohl möglich sein wird, wohl mag diese aber die Entstehungsursache der im Oktober fliegenden seltenen ab. porima sein.

Parasemia plantaginis L. — 24 Std. + 37° C. — Fast alle Puppen ergaben Falter, doch waren viele davon verkrüppelt. Die ♂♂, teilweise der ab. hospita Schiff. angehörig, zeigen das Vdfl.-Wurzelfeld durch starkes Ausfliessen der hellen Zeichnung ganz hellgelb. Auf den Htfl. ist alle schwarze Zeichnung reduziert, im Wurzelfeld stehen nur noch 2 kurze und schmale schwarze Strahlen, ähnlich wie bei manchen ostpalaearktischen Formen. Die ♀♀ sind nicht so stark, aber analog verändert. Im Vdfl.-Wurzelfelde bildet sich am Vorderrande ein neuer, grosser, gelbroter Flecken; das schwarze Htfl.-Wurzelfeld ist eingeschränkt, oft auch von roten Streifchen durchzogen.

Arctia caja L. — 48 Std. + 37° C. — Knapp 12% gute Schmetterlinge. Die Puppen wurden ganz frisch exponiert. Von einem gelben Farbenton des Htfl., wie er bei den meisten der früher erzogenen Wärmeserien dieser Art auftrat, ist diesmal nichts zu sehen; die Grundfarbe ist zartrot. In Bezug auf die Zeichnungsveränderungen bestehen bei den Exemplaren dieser Serie scharfe Gegensätze. Als einzige Regel kann man das Weisswerden der Fransen des Vdfl.-Saumes aufstellen, welche Variation auch schon früher erzielt wurde. Häufig sind die weissen Vdfl.-Bänder recht breit und die Htfl.-Flecken bedeutend reduziert, wobei diese oft eine sonderbare viereckige Gestalt annehmen. Meist fehlt ihnen der blaue Schiller. Im Gegensatze zu diesen Faltern schlüpften mehrere der ab. futura F. angehörende Tiere. Der Ausbildungsgrad dieser Aberrationen ist sehr verschieden. Einige Stücke zeigen nur etwas verschmälert weisse Vdfl.-Zeichnung; der extremste Falter hat fehlende Vdfl.-Mittelfeldzeichnung, fehlenden inneren unteren Ast der X-Zeichnung und Reduktion aller übrigen weissen Flecken und Bänder. Die Htfl. sind dadurch fast zur Hälfte geschwärzt, dass die Mittelflecken mit denen vor dem Saume breit zusammenfliessen. Leider ist der linke Htfl. dieser interessanten Form verkrüppelt. Ein anderer, sonst wenig abweichender Falter zeigt einen breiten schwarzen Strahl nahe dem Innenrande durch die ganze Breite der Htfl. Der grosse, in der Nähe der Wurzel stehende Flecken ist in einen langen, bis zur Wurzel reichenden Keil ausgezogen, was auch bei anderen Stücken vorkommt. Die lange andauernde Wärmeeinwirkung hat öfters eine vollkommene, normale Ausfärbung der Flügel verhindert; so findet man oft grosse, gelbgraue, scheinalbinistische Stellen nahe bei dem Vdfl.-Aussenrande in der kaffeebraunen Grundfarbe, ebenso entfärbte Schulterdecken und einmal einen weisslichroten Htfl.

II. Versuche mit erniedrigten Temperaturgraden.

Pyrameis atalanta L. — Frostversuch. — Etwa 65% Falter. Unter den erhaltenen ab. Klemensiewiczi Schille befindet sich ein Stück, welches sich durch interessant gefärbte Unterseite auszeichnet. Wie meistens bei dieser schönen Aberration ist hier die Vdfl.-Binde sehr stark ausgedehnt, balkenförmig, das Feld, in dem sich sonst der weisse Costalfleck befindet,

prachtvoll irisierend hellblau; die Stelle der Fleckenkette ist durch einen weissen, viereckigen, sehr grossen Flecken markiert. Htfl. bis auf die schwarze Wurzel ganz hell aschgrau, die Zahlenzeichnungen verwaschen, am Saume zwischen je 2 Adern ein schwarzes Dreieck mit der Spitze nach innen. Auf diese Weise entsteht ein ausserordentlich buntes Zeichnungsbild von geradezu tropischer Farbenpracht. Oberseits unterscheidet sich der Falter von anderen ab. Klemensiewiczi dadurch, dass die ungefleckte Htfl.-Binde stark durch schwarze Schuppen verdüstert erscheint. In dem prachtvollen Illustrationswerke „Die Schmetterlinge in Abbildungen nach der Natur, mit Beschreibungen von E. J. Chr. Esper", herausgegeben mit Zusätzen von Toussaint von Charpentier, Leipzig, T. O. Weigel 1829, in welchem eine grosse Anzahl der seltensten Aberrationen sorgfältig wiedergegeben wird, fand ich im I. Illustrationsbande, Taf. 86, Fig. 4 eine typische ab. Klemensiewiczi dargestellt, deren Unterseite ganz ähnlich gefärbt und gezeichnet ist, wie diejenige des oben besprochenen, experimentell erhaltenen Stückes. Der abgebildete Falter wurde 1828 bei Innsbruck gefangen und befand sich in der damals berühmten Sammlung des Herrn Gerning in Frankfurt a. Main. — Andere typische ab. Klemensiewiczi dieser Serie haben eine von der Norm ausser dem geschwärzten Costalfleck kaum abweichende Unterseite, wieder andere sind hier bedeutend verdüstert und durch Verschwinden vieler Zeichnungen sehr einförmig erscheinend. Wieder andere Exemplare sind unterseits Übergänge zu der oben beschriebenen, extremen Form; überhaupt ist die Unterseite der ab. Klemensiewiezi sehr variabel. Hin und wieder sind die Tiere unterseits weit stärker abweichend als oben. Zwei sehr schöne Exemplare der Aberration zeigen oberseits die weisse Fleckenkette auch auf die beiden Zellen nächst dem Innenrande und sogar über die ganzen Htfl. ausgedehnt. Hier nehmen die weissblauen Flecke ihren Ausgang von den blauen Kernen der Fleckenreihe vor der Randbinde, welche Kette so oft bei den verschiedensten Temperaturformen und auch gelegentlich Freilandstücken von atalanta auftritt und der Fleckenreihe bei der verwandten Art cardui L. entspricht. Sehr interessant ist eine extreme ab. Klemensiewcizi, bei der die weisse, von der Fleckenkette ausgehende Bestäubung das Saumfeld von der Flügelspitze bis zur Prachtbinde dicht überdeckt. Bei diesem Falter ist die Htfl.-Binde besonders am Saume und gegen den Innenwinkel hin sehr stark geschwärzt. Mehrere der Normalform angehörende Tiere, die aus dieser Serie hervorgingen, haben gelbe bis bräunliche grosse Flecken in den Bindenzeichnungen. Ein ebenso im Übrigen normales Stück besitzt gegen den Aussenrand hin eine ausserordentlich verbreiterte Vdfl.-Prachtbinde. Viele ab. Klemensiewiczi-Übergänge zeigen am Saume der Htfl.-Binde verlaufend eine schwarze Linie, die vom Innenwinkel bis zum Anfange der Binde reicht. — Im Herbst des Jahres 1904 war atalanta in vielen Teilen Deutschlands sehr häufig. Als dann zu Anfang Oktober ein plötzlicher Temperatursturz mit starken Nachtfrösten eintrat, waren viele Raupen gerade in der Verwandlung begriffen; also konnte sich in diesem Falle die ab. Klemensiewiczi sehr wohl durch den Frost in der freien Natur bilden und wird dadurch auch wohl sicher entstanden sein. Durch vorstehende Ausführung soll nur betont werden, dass in seltenen Fällen die Aberrationen in der Natur auch durch Erniedrigung der Temperatur und nicht, wie bis jetzt vielfach angenommen wurde, nur durch hohe Wärmegrade entstehen können.

(Fortsetzung folgt.)

Die Geometriden Oberösterreichs

von Ferd. Himsl, Linz.

(Fortsetzung.)

231. erosaria Hb. Einmal gezogen (Hauder); bei Kirchdorf (Gross); Linz, Wels, Steyr, Ottensheim, St. Florian Juni bis September nicht selten (Brittinger).

ab. unicolaria Esp. Bei Garsten im Juli (Gross).

38. Selenia Hb.

232. bilunaria Esp. April bis Juni, Raupe Juli auf Alnus. Am elektr. Licht (Himsl); Kremsta, (Hauder); Weyer (Metzger); Wels, Linz, Ottensheiml nirgends selten (?) (Brittinger).

gen. aest. juliaria Hw. Pfenningberg (Himsl); Steyr (Gross); Weyer (Metzger).

233. lunaria Schiff. Im Mai, Raupe im Juni und Herbst auf Prunus, Quercus, Rosa. Im ganzen Gebiete, jedoch nicht häufig.

gen. aest. delunaria Hb. Kremstal (Hauder).

234. tetralunaria Hufn. Im Mai, Raupe Juni, Juli und wieder im Herbst an Quercus, Alnus, Rubus. Im ganzen Gebiete nicht selten, ebenso wie die

gen. aest. aestiva Stgr. in den Monaten Juli und August.

39. Hygrochroa Hb.

235. syringaria L. Im Mai in erster Generation, Juli und August in zweiter Generation. Raupe im

Juni und Herbst an Lonicera, Ligustrum. Im ganzen Gebiete, doch nicht häufig.

40. Therapis Hb

236. evonymaria Schiff. Elektr. Licht Linz (Kautz); Umgebung von Steyr im Juli, selten (Brittinger). Raupe im Mai und Juni an Evonymus.

41. Gonodontis Hb.

237. bidentata Cl. Mai und Juni. Raupe im August und September an Pinus, Abies, Carpinus, Umgebung von Linz, (Himsl); Gradenteich, Schlierbach (Hauder); im Flachlande sehr selten, geht bis 1200 m (Gross); Weyer Metzger). —

42. Himera Dup.

238. pennaria L. September, Oktober. Raupe im Mai und Juni an Quercus, Betula. Pöstlingberg (Himsl); Kremstal verbreitet (Hauder); ebenso um Steyr (Gross); Kremsmünster (Pfeiffer), Attersee (Burgstaller).

43. Crocallis Tr.

239. linguaria L. Juli, August. Raupe bis Mai an Salix, Rubus. Umgebung von Linz (Felkl); Kremstal 2 Stücke (Hauder); um Steyr nicht selten (Gross); Attersee Burgstaller, Ottensheim, Steyr (Brittinger). —

44. Angerona Dup.

240. prunaria L. Mai bis August. Raupe bis Mai an Prunus, Corylus, Carpinus. Im ganzen Gebiete nicht selten, dagegen viel seltener die

ab. sordiata Füssl. Elektr. Licht, Riesenhof (Himsl). —

(Fortsetzung folgt.)

Berichtigung.

In dem Aufsatz „Smerinthus tremulae F. de W." haben sich leider einige störende Druckfehler eingeschlichen, welche wie folgt zu berichtigen sind:

Seite	145	statt *Fengström*	setze	*Tengström.*
„	145	„ Kirjavolaks	„	Kirjavalaks.
„	146	„ Rippe *3*	„	Rippe *5.*
„	147	„ allgemein	„	allgemeiner.

Briefkasten der Redaktion

Herrn **C.** von **H.** in **C.** Für frdl. Zusage im voraus meinen Dank

Herrn **W. J.** in **M.** Endlich Nachricht erhalten. Haben Sie die aufgestellten Listen jetzt verglichen und stimmen sie?

Herrn **F. N.** in **L.** Werde gelegentlich in S. anfragen, doch ist vor Mai auf nichts zu rechnen.

Herrn **H. F.** in **H.** Ich bedaure die Fehler, aber ich habe das Manuskript gerade so gelesen wie der Setzer.

Bibliothek der Societas entomologica

Von Herrn Dr. A. J. van Rossum ging als Geschenk ein:

Levensgeschiedenis van Cimbex fagi Zadd. door A. J. van Rossum.

Der Empfang wird dankend bestätigt.

M. Rühl

Anzeigen.

Für die uns anlässlich des Jahreswechsels zugegangenen Gratulationen sprechen wir unseren verbindlichsten Dank aus

Familie Rühl

100 Lepidopteren aus **Celebes** in ca. 50 Arten mit **Pap. capaneus,** polyphontes, der prächtig schillernden **Ceth. myrina,** der blauen Euploea **viola** und anderen herrlichen Arten 20 Mk., 50 Stück 11 Mk., 25 Stück 6 Mk.

100 dto. aus **Nord- und Südindien** in ca. 40—50 Arten mit Orn. **pompeus,** Pap. paris, ganesha, jason, Ceth. nietneri, **Attacus atlas,** feinen Charaxes, Euploea- und Danais-Arten 15 Mk, 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

50 dto. aus **Japan** in ca 30 Arten mit **Pap. machaon (hippocrates** Riesen), Parn. glacialis, **Att. insularis** und schönen Vanessen 9 Mk.

100 dto. aus **Südamerika** in ca. 50 Arten mit Pap. **bunichus,** Morpho aega, laertes etc. 12.50 Mk., 50 Stück 7 Mk.

Centurie „Weltreise"

100 Prachtsachen aus allen Weltteilen in ca. 60 Arten mit Pap. **gigon,** capaneus, polyphontes, Morphos, Hestien, **Parthenos,** Attacus **atlas** und dem **prächtigsten Falter der Erde: Urania croesus** 30 Mk. Alles in Düten und Ia. Qual.

Karl Zacher, Berlin SO. 36, Wienerstrasse 48, II.

Kartoffelkäfer (10 lineata) Dutz. 75 Pfg., 50 Hyl. abietis 1 Mk. 20, 50 palliatus 2 Mk., 25 Cal. granaria 75 Pfg., Cal. sycophanta 4 Pfg., nemoralis à 4 Pfg., nitens à 5 Pfg., auratus 4 Pfg., granulatus 2 Pfg., arvensis 4 Pfg., monilis 8 Pfg., hortensis 4 Pfg., sylvestris 4 Pfg. in Anzahl.

Theodor Voss, Corneliusstr. 52, **Düsseldorf.**

Emil Funke, Dresden-Blasewitz empfiehlt zu äusserst mässigen Preisen hochfeine paläarktische Falter, z. B. Parnassius orleansi ♂, szechenyi ♂♀, felderi ♂♀, boedromius ♂♀, mercurius ♂♀, epaph. v. aksuensis (huwei) ♂♀, simo v. gylippos ♂♀, tenedius ♂, apollon. v. daubi ♂, discobolus ♂, v. romanowi ♂♀, v. insignis ♂♀, mnemos. v. gigantea ♂♀, und viele feine Heteroceren.

Auswahlsendungen jederzeit auf meine Kosten und Gefahr.

Caraben

der palaearktischen Fauna suche ich einzutauschen gegen solche aus Bosnien-Herzegowina u. z. v. subrugosus, v. volnjakianus Apflb., v. scordiscus Lap. v. vlasuljensis Apflb., v. gattereri, v. gangelbaueri Apflb., velepiticus, illigeri v. curtulus, neumeyeri, convexus, ab. chionophilus Apflb. und andere, ferner gegen Seltenheiten der Bosn. Fauna, insbesondere gegen Höhlentiere u. z. Anthroherpon gangelbaueri, Parapropus gangelbaueri, Leonhardella angulicollis, Leonhardia hilfi, Bathyscien u. s w. Insbesondere suche ich zu erwerben **paläarkt. Otiorrhynchen** im Austausch gegen eine reiche Anzahl Arten aus Krain, Kroatien, Siebenbürgen, Bosnien und der Herzegowina. Tadellose Präparation, genaue Fundortangabe.

Otto Leonhard, Villa Diana, **Dresden-Blasewitz.**

Ich verkaufe meine Coleopteren mit 75—80% Rabatt nach Staudingers Katalog, daher Allen empfehlenswert

Constantin Aris, Zórawia 47/7, **Warschau.**

Asie Mineure. Benjamin H. Boyadjian, professeur au Collège Français à **Adana,** vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très reduit!!**

Tausch-Angebot!

Gegen bessere palaearktische Noctuiden sofort abzugeben: 5 Char. jasius, 1 Deil. nicaeae, 4 Bomb. v. spartii ♂♂, 2 Las. sicula ♂♀, populifolia ♀, 2 excellens ♂♀, 3 Agl. tau, 5 ♂♂ 1 ♀ Peris. caecigena, 1 Sat. atlantica ♂, 11 Eum. regina ♀♀. Es werden nur gespannte Falter in feinster Beschaffenheit gegeben und genommen.

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

15.— Mark.

Eine Centurie turkestaner Coleopteren mit vielen Seltenheiten, in 50—60 determinierten Arten offeriert

Constantin Aris, Zórawia 47/7, **Warschau.**

Katalog turkestaner Lepidopteren und Coleopteren versende gratis auf Verlangen.

Südeuropäische Lepidopteren von meinen letzten 4 Mittelmeerreisen in Serien zu Mk. 6.—, 9.— und 12.— empfiehlt **A. Neuschild, Berlin SW 48.** Arten-Angabe gegen Doppelkarte.

Lebende Puppen: A. tau Fr. 1.15, C. scrophulariae 60 Cts. pro ½ Dtzd. Porto und Verpackung 30 Cts. Lepidopteren von vorzüglicher Qualität gebe wegen bevorstehender Übersiedelung zu tief herabgesetzten Preisen en detail und en gros ab. Tausch wird fortgesetzt. Listen franko.

Leopold Karlinger, Wien XX/I,
Brigittaplatz 17.

Offeriere folgende Lepidopteren gespannt, Ia. Qualität. Preise in Pfennigen, oder im Tausch nach Staudingerliste mit Erhebung von ½.

D. nerii 1.50, vespertilio 50, alecto 200, N. tritophus 40, phoebe 35, Lar. l. nigrum ♀ 85, L. v. sicula 45, A. yamamai 95, C. regina 10.—, R. fugax 6.50, S. pyri 60, A. tau 20, Tr. ludifica 25, A. janthina 25, agathina 2.50, speciosa ♂ 80 ♀ 1.50, ditrapezium 20, dahlii ♂ 65 ♀ 80, latens 65, tritici 15, M. tincta 20, D. albimacula 35, compta 15, Mian. v. aethiops 30, Cel matura 35, Had. lithoxylea 15, nictitans 15, Hel. hispidus 1.25, Amm. caecimacula 20, Pol. rufocincta 65, xanthomista 65, nigrocincta 20, Cl. radiosa 45, Cal lutosa 80, Leuc. vitellina 35, conigera 20, albipuncta 15, Car. ambigua 15, T. opima 15, Mes. oxalina 35, Cal. pyralina 25, affinis 15, Cosm. paleacea 45, Orr. ligula 65, spadicea 25, polita 25, staudingeri 3.10, Erast. deceptoria 25, Plus. bractea 1.35, variabilis 15, interrogationis 50, Met. monogramma 65, Cat. fraxini 35, pueripera 50, sponsa 25, etc.

J. Culot, Entomologiste, **Grand' Pré,** Genève.

Offre: **Oeufs** Anth. yamamai la douz. 60 cts., le cent frs 4.—, Rhodia fugax frs. 2.—.

Chrysalides: Papilio alexanor la pièce frs. 1.—, la douz. frs. 10.—. Attacus atlas gros frs. 2.—, la douz. frs. 20.—, Cricula trifenestrata 60 cts., la douz. frs. 6.— **E. Deschanges, Longuyon** (France).

---

100 Schmetterlinge, gute Qualität, alle versch. 4 Mk.
200 „ „ „ „ 8 Mk.
200 verschiedene, richtig bestimmte **europ. Käfer,** 5 Mk. einschl. Porto und Verpackung. 300 Stück 7 Mk. 50 Pfg. Auch Tausch gegen Borkenkäfer.

Theodor Voss, Corneliusstr. 52, **Düsseldorf.**

D. apollinus, Th. cerisyi, Dan. chrysippus, Idm. fausta, Pier. mesentina, Deil. alecto, Deil. nerii, Deil. celerio, Deil. livornica, Smer. quercus, Ach. atropos, Sph. convolvuli, Macr. croatica, Pterog. proserpina, Cal. hera magna, Pleret. matronula, Eup. oertzeni, Sat. pyri, Las. quercifolia, Las. populifolia, Catoc. electa, Catoc. sponsa, Catoc. dilecta, Catoc. conjuncta, Catoc. nymphagoga, Catoc. conversa.

Alle frisch 1904, in Mehrzahl, paarweise, **gespannt** abzugeben. Bitte Liste zu verlangen.

Ubald Dittrich, Vorgartenstr. 209, **Wien II/8.**

Grosse **Maulwurfsgrillen,** Dutz. 1.50 Mk. (per 100 billiger), 100 Lophyrus pini ♂ u. ♀ 7.50 Mk.

Theodor Voss, Corneliusstr. 52, **Düsseldorf.**

Achtung!

Ich beabsichtige, meine Sammlungen von palaearktischen Sphingiden, Noctuiden u. indo-australischen Delias zu vergrössern und bitte, mir aus diesen Familien Angebote zu machen. Im Tausch kann ich mit den seltensten Arten exotischer Tag- und Nachtfalter dienen. Auch Kauf! Interessenten bitte ich meine Inserate zu beachten.

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

Neue Varietäten und Aberrationen.

In wenigen Exemplaren sind gespannt Ia. Qual. abzugeben:

Lyc. corydon var rezniceki Bartel Paar Mk. 4.
Lyc. arion var. ligurica Wagner Paar Mk. 4.
Zyg. wagneri ab. achilloides Wagner Paar Mk. 4.
Zyg. wagneri ab. giesekingi Wagner ♂ Mk. 8.
Passable Stücke zu halben Preisen.

A. Marcelli, Musikalien-Handlung, **Mentone** (Riviera).

Rhodites rosae-Gallen à 8 Pfg., Imago 100 Stck. 3 Mk., Teras aptera, Imago 1 Dutz. 1.20 Mk., Eichengallwespe, Imago 100 Stück 4 Mk., Tannenzapfengallen à 4 Pfg., Brombeergallen à 3 Pfg., Imago 1 Dutz. 45 Pfg., Gallen v. B. terminalis à 10 Pfg.

Th. Voss, Corneliusstr. 52, **Düsseldorf.**

Insektensammelkasten,

Schränke, sowie sämtliche **Gebrauchsartikel** zum Sammeln und zur Präparation in anerkannt bester Ausführung bei billigen Preisen empfiehlt

Jul. Arntz, Elberfeld

Spezialfabrikation von Insektenkasten und Lehrmitteln. Illustrierte Preisliste gratis.

Puppen. Smer. populi à Dutz. 1 M., pavonia à Dutz. 1 M., innotata à Dutz. 50 Pfg., pudibunda ab. concolor à Stück 40 Pfg. — Porto 30 resp. 50 (Ausland). Falter-Doubletten-Liste gegen Gegenliste u. a. in Tausch abzugeben: v. arsilache, amphidamas, convolvuli, franconica, trifolii v. sicula, plumigera, menyanthidis, variabilis, spartiata, pomoeraria, debiliata, chloërata, sylvata, lichenaria, rupicapraria, ab. marmorinalis, casta, opacella ♀ — septum ♀. Gesucht machaon-, turnus-, asterias-, troilus-, cresphontes-, philenor-Puppen, bar oder im Tausch.

H. Schröder, Schwerin i. Mecklenburg, Wallstr. 61 b.

Raupen zur Winterzucht.

Charaxes jasius nach letzter Häutung Dtzd. Mk. 4 (Futter gratis gegen Porto-Vergütung). — Euprepia pudica (Gräser Dtzd. Mk. 1. — Lasiocampa var. spartii (Epheu) Dtzd. Mk. 5. — Versand nur gegen vorherige Einsendung des Betrages. Porto 50 Pfg.

A. Marcelli, Musikalien-Handlung, **Mentone** (Riviera).

Insektennadeln weiss und schwarz, I. Qualität, federhart liefert **Alois Egerland**, Karlsbad, Böhmen.

---

3 gebrauchte Insekten-Schränke, sehr gut erhalten, sind billig abzugeben. Sämtlich mit soliden, gut schliessenden Kästen mit Torfboden (Glasdeckel), dunkel (eichenartig) gestrichen und von folgender Grösse: 140×95×66 cm.:

I. Zwei elegante Schränke, Türfüllungen Nelleiche mit kunstvoller Brandmalerei (Naturs., Pflanzen und Schmetterl.), mit 28 Kästen 41×55 cm. à **Mk. 110**, beide **Mk. 210.**

II. Ein einfacherer Schrank, ohne helle Füllungen, braun gestrichen, mit 24 Kästen 41×52 cm. und 2 grossen Schubladen (für Utensilien etc. **Mk. 90.** Schubladen mit Holzknöpfen. Porto und Verpackung extra.

Max Bartel, Berlin I8, Knipprodestr. 117, I.

Südeuropäische Coleopteren

wünscht gegen paläarktische Lepidopteren zu tauschen

A. Grunack, Berlin S.W., Plan-Ufer 14

Achtung!

Neu eingetroffen aus Neu-Guinea, der herrliche goldgrüne Ornithoptera paradisea, gespannt das Paar 25 Mark. Dieselben mit ganz geringen Randfehlern 16 Mark. Ferner Nict. achillaria, der grösste Spanner der Welt ex larva 4 Mark.

Richard Schmiedel, Zwickau (Sachsen), Annenstr. 4 p.

Sm. hybr. metis. ♂♂, sehr grosse und 1 ♀, sowie **Polyg. ab. f. album.** ♀, alles e l. u. I. Q. abzugeben.

Dr. E. Fischer, Zürich IV, Bolleystr. 19.

Wilh. Schlüter in Halle a. S.

Naturwissenschaftliches Institut

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.

Kataloge umsonst und portofrei.

Wespenwaben (handgross) 5 Pfg., Wespen Dutz. 25 Pfg., (V. vulgaris u. a.), 100 Hymenopteren, richtig bestimmt 5 Mk., 100 Dipteren 4 Mk., 100 Hemipteren, Orthopteren 4 Mk. Postfrei und freie Verpackung.

Theodor Voss, Corneliusstr. 52, **Düsseldorf.**

Ich erhielt grosse Sendungen **palaearktischer** und **exotischer Schmetterlinge**, welche ich in feinster, ganz frischer Qualität zu mässigen Preisen, tadellos gespannt, abgebe. Preisverzeichnis hierüber sende ich gratis und franko. Auch exotische Centurien, gespannt und in Düten. Auswahlsendungen.

Wilhelm Neuburger, Lepidopterologe, **Berlin S.**, Luisen-Ufer 45.

Naturalienhändler
V. FRIC in PRAG
Wladislawsgasse No. 21a
kauft u. verkauft
naturhistorische Objekte aller Art.

100 Prachtsachen aus Tonkin und Annam,
darunter schöne Papilio und feine Charaxes, 30 bis 40 Arten, nur 12.50 Mk.; dieselbe Lepidopteren-Centurie mit Stichophthalma tonkiniana 15 Mk.

Doppelcenturie „Weltreise“,
darunter O. brookeana, herrliche Papilio, Morpho, Attacus atlas, Charaxes, Sphingiden, kurzum eine Serie hervorragender Arten, nur 30 Mk., Wert der zehnfache. Die Serie eignet sich vorzüglich für den Wiederverkauf.

Neuheit! „Siam“-Centurie. Neuheit!
100 Stück inkl. P. mahadeva und pitmani, die allein einen Katalogswert von 80 Mk haben, neue Euploeen, Pieriden und andere feine Papilio 25 Mk. Dieselbe Centurie ohne P. mahadeva und pitmani 15 Mk.

Das Schönste an Coleopteren bietet eine Centurie aus Tonkin,
darunter der neue Neolucanus opacus, prächtige glänzende Rutheliden, Riesen-Melolonthiden, metallisch funkelnde Tenebrioniden, fast nur neue Arten, welche sonst nirgendwo vorkommen, 12.50 Mk.

Libellen, Laternenträger, Gespenstheuschrecken, Mantiden, bizarre Orthopteren und Vogelspinnen stets vorrätig

H. Fruhstorfer, Berlin NW., Turmstr. 37.

Aus der grossen Reihe von **Anerkennungen** hier wieder einige Auszüge:

Für die prächtigen Tiere besten Dank! Bin ausserordentlich zufrieden! Victor Stiller, Agram.

Mit der Sendung der zwei Centurien sehr zufrieden gestellt, ersuche ich Euer Wohlgeboren, mir noch eine Centurie Coleopteren aus Ostafrika zu 12.50 Mk. einzusenden. L. in M.

Sowohl die Centurie Käfer, die recht gut hier angekommen ist, als die Schmetterlinge haben grossen Gefallen gefunden und haben Sie damit unsere Verlosung wesentlich verschönert. Amtmann K. in U.

Pracht-Spinner!
Habe abzugeben: Brahm. conchifera, wallichii, Sat. extensa, Pseudojana incandescens ♀, Cith. regalis, Attacus v. canningi, Bunaea wahlbergi, Aphelia apollinaris, Gynan. maja, Samia ceanothi, hybr. gloveri ♂ × ceanothi ♀, Nudaurelia dione, alopia und viele andere hervorragend schöne Arten. Sende zur Ansicht.

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

Jetzt kostet 1 hochprima Paar von „Argynnis elisa“ **nur** noch Mk. 5 franko. Eigene Ausbeute von meiner letzten Reise nach Corsika. **A. Neuschild, Berlin SW 48.**

Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas
Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 48** (für **1905**) **94 Seiten** gross Oktav) ca. **16000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. **1400** präpar. **Raupen,** lebende **Puppen, Gerätschaften, Bücher.** Ferner **159** enorm billige **Centurien** und **Lose.**

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel.** Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).** Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. **Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22 – 24 (136 Seiten** gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien.** Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller).

Liste VII (66 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. **diverse Insekten,** ca. 3200 **Hymenopt.,** 2400 **Dipt.,** 2200 **Hemipt.,** 600 **Neuropt.** 1100 **Orthopt.** und 265 **biolog. Objekte,** sowie 50 sehr empfehlenswerte **Centurien.** Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (2800 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50, (180 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung, am **sichersten** per **Postanweisung.** Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge.** Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

Hoher Barrabatt. Auswahlsendungen bereitwilligst.

100 Pieris rapae 3 Mk., 100 Pieris napi und napaeae 4 Mk., 100 defoliaria ♂ u. ♀ (gef.) 5 Mk., 100 Ch. brumata ♂ u. ♀ (gef.) 3 Mk., 100 R. buoliana gespannt 8 Mk., 100 Triebe 3 Mk, 100 tote Puppen 1 Mk., 100 P. malinella ungespannt 5 Mk., 100 Eier von Ch. brumata 40 Pfg., 100 Eier von defoliaria 50 Pfg., Org. antiqua-Gelege 1 Dutz. 50 Pfg.
Theodor Voss, Corneliusstr. 52, **Düsseldorf.**

Deilephila nicaea.
Prächtige, grosse, frische und tadellose Exemplare ex larva aufgespannt à Mk. 6.50, bei Voreinsendung des Betrages franko **Ernst Böttcher,** Naturalien- und Lehrmittelanstalt, **Brüderstrasse 15, Berlin C.**

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz Rühl's Erben in Zürich V. — Redaktion: M. Rühl. — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich.

1. Februar 1905. № 21. XIX. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zürich V.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben in Zürich V** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to **Mr. Fritz Rühl's heirs at Zürich V.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 = 5 fl. = 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.

Moorausflüge im Sommer 1904.

Eine Skizze von B. Slevogt.

Ringsum ein dunkler Kranz hochragender Nadelwälder, in dessen Wipfeln es wie geheimnisvolles Meeresrauschen klingt, ihm zu Füssen gelagert der sich auf heidelbeerbewachsenen Moospolstern wiegende junge Anwuchs, welcher immer lichter werdend endlich der bei jedem Schritte bebenden, mit scharfen Gräsern bestandenen Moorfläche weicht, und über das Alles hin ausgebreitet der prächtige, Licht und Wärme sprühende Sommerhimmel — siehe, das bildete das Hauptjagdrevier, welches diesmal Freund Lutzau, zu längerem Treiben bei mir eingekehrt, fast täglich abpürschte — und nicht selten folgte ich, wenn auch nicht errötend, so doch den Schweiss trocknend, seinen Spuren. „Das Moor unsicher machen", lautete heuer die Parole. Für sehr verdächtige Besucher desselben müssen wir wohl den hiesigen Waldhütern, hier „Buschwächter" genannt gegolten haben. Sobald die kräftigen Töne des Raupenklopfers weithin erschallten, tauchte plötzlich, bald hier, bald dort, die grünumrandete Mütze eines solchen Waldcerberus im Hintergrunde auf, doch beruhigte er sich schnell, wenn er mich bemerkte, weil er nicht voraussetzte, dass sein Seelsorger sich etwa die Taschen mit „defraudierten Bäumen" füllen würde. Im Gegenteil war er stets befriedigt, seinen schönen Wald von schädlichem Ungeziefer gereinigt zu sehen. Man behandelt übrigens in meiner Heimat die, allerdings sehr spärlich gesäten, Entomologen recht human und schreit nicht gleich, wenn beim Klopfen die Bäume Rinde oder Zweige einbüssen! — Lutzau wollte diesmal dem „Kleinzeug" kräftig auf den Pelz rücken. Solches tat er denn auch redlich, indem er gegen 700 Stück nach Hause mitnahm. Als ich die so sauber und mit grosser Ausdauer gespannten Tiere vor mir sah, überschlich mich ein tiefes Gefühl der Beschämung, dass ich dieser so interessanten Gruppe bisher so wenig Aufmerksamkeit gewidmet, hoffe mich aber in Zukunft zu bessern.

Es sind daher ausschliesslich nur die „Grossen", über deren Fang ich in dieser Abhandlung berichten will. Während heuer die sogenannten Gartentiere, wie ich solches in Nr. 16 unseres geschätzten Vereinsblattes flüchtig berührte, sehr spärlich flogen, traten auf dem Moore fast sämtliche, dort heimische Arten auf. Also ihnen schien der ungünstige, vorige Winter wenig Schaden zugefügt zu haben! Oeneis *jutta* Hb., der Gegenstand langjähriger Sehnsucht, kam mir allerdings nicht zu Gesicht. In Est- und Livland, selbst in Ostpreussen ist er gefangen worden, der ganzen Lokalität nach zu urteilen, müsste er hier unbedingt vorkommen! — Wie Dr. von Lutzau, dem ich ein Wolmarsches Stück verdanke, mir mitteilte, soll der Flug genannten Falters bei klarem Himmel ein so rasender sein, dass es kaum möglich ist ihn zu haschen. Bei Bewölkung dagegen oder um 4—6 Uhr nachmittags setzt sich jutta an niedrige Kiefernstämme, von denen er leicht abgenommen werden kann. Übrigens lässt auch Col. palaeno L. (lapponica Stgr.) an Geschwindigkeit nichts zu wünschen übrig! Am besten ist es auf diesen Falter, so lange noch nicht der Tau verdunstet ist, d. h. vor 9 Uhr morgens auf die Jagd zu gehen. Soeben vom Schlafe erwacht, erhebt er sich mit schwankendem langsamem Fluge, während er später bei beginnender Hitze, einem Eilzuge gleich, dahinsaust. Lutzau, meine Wenigkeit

nebst drei Söhnen stellten uns manchmal, gleich Schützen auf dem Anstande, palaeno belauernd, in gewisser Entfernung von einander auf. „Achtung!“ schrie dann der Erste, welcher gepudelt hatte, „da kommt einer!“ Schnell gingen alle Netze in die Höhe, aber das verflixte Tier macht, wie ein Hase, einen Hakensprung und verschwindet auf Nimmerwiedersehen! Eines Tages sahen wir ein ungewöhnlich grosses Weibchen, das beunruhigt, steil emporstieg und sich hoch an einen Stamm setzte. Alles Werfen mit Zweigen und Stöcken vermochte es nicht zum Auffliegen zu bewegen, sondern das „Biest“, wie Lutzau ärgerlich dasselbe nannte, blieb dort oben ruhig sitzen und klappte, gleichsam uns verhöhnend, gemächlich mit den Flügeln.

Was nun meine Fangergebnisse in Bezug auf genannten Falter anbetrifft, so besitze ich manches Exemplar das wohl einer besonderer Erwähnung verdiente. Bei zwei Vertretern der bleichgelben, gegenwärtig zur Stammart erhobenen var. lapponica Stev., die heuer nicht ganz selten war, ist die Unterseite der Hinterflügel nicht *grünlich gelb*, sondern *bräunlich gelb* mit schwärzlicher Bestäubung der Wurzel. Umgekehrt sind wiederum manche von mir erbeutete Stücke, der hier vorherrschend fliegenden, oben lebhaft hellgelben V. europome Esp. unten stark *grünlich*. Ein Tier genannter Abart zeigt auf der Mitte der Hinterflügel unten einen recht grossen, *braungerandeten* Mond, über welchem ein zweiter kleinerer von gleicher Farbe und Zeichnung steht. Es erinnert dadurch an C. hyale L. Mehrere zur ab. philomene Hb. gehörige Tiere, kenntlich am Fehlen des dunklen Mittelpunktes der Vorderflügel und dem breiten, schwarzen Saume, haben im Gegenteil einen sehr schmalen Saum und eine eigentümlich braungelbe Unterseite der Hinterflügel mit kaum sichtbarem Mondfleck. Auch die oben gelblich grüne, weibliche Abart illgneri Rühl kam mir in einem Exemplare zu Händen. Zum Schlusse noch die Bemerkung, dass die meisten ♀♀ das ♂ an Grösse übertreffen.

Wenden wir uns jetzt zu einem anderen Moorbewohner, der heuer nicht selten war, nämlich Arg. pales Schiff v. arsilache Esp., so kamen mir von dieser hübschen Art ebenfalls manche recht auffallend gefärbte und gezeichnete Stücke zu Händen. Dieser ziemlich niedrig und langsam fliegende Falter hält sich hauptsächlich an den Moorrändern auf, wo er gern auf den dort wachsenden Heidelbeergebüschen sitzt. Ein am 5. (18) Juli an solcher Lokalität gefangenes Weibchen stimmt in Bezug auf Farbe und Zeichnung der Unterseite so völlig mit der bei Hofmann Tfl. 9, Fig 14a, gegebenen Abbildung von pales überein, dass man fast versucht wäre es für diese, bisher bei uns nicht beobachtete Art zu halten, es fehlt aber die stumpfe Ecke an Ast 4 und die Oberseite gleicht der von arsilache. V. lapponica Stgr., eine Zwischenform von pales und arsilache kann es auch nicht sein, da nach Petersen (s. dessen Fauna S. 23) die Farbe der Oberseite bei lapponica stark *braunrot* und die Flecken im Saumfelde, namentlich der Hinterflügel, bedeutend grösser, als bei arsilache sind. Jedenfalls scheint erwähntes Exemplar einen Übergang zu pales zu bilden. Ein anderes weibliches Tier fällt sofort durch merkwürdig hell-gelblich braune Oberseite und sehr reduzierte, schwarze Zeichnungen auf, während die Unterseite der Hinterflügel nicht *rostrot*, sondern lebhaft *schwefelgelb*, wie bei V. iris Hb. gemischt ist. Ein fast typisches Stück letztgenannter Abart mit grossen schwarzen Flecken und starkem Blauschiller der Oberseite fand ich in Balken vor mehreren Jahren. Wieviel ich beobachtet habe, variieren bei arsilache hauptsächlich die ♀♀, während die ♂♂ ziemlich konstant bleiben.

Auch der niedliche Moorbläuling optilete Kn. hatte sich heuer zahlreich eingefunden. Er hält sich übrigens weniger auf dem Moore, als vielmehr auf den trockneren mit Heidelbeeren bedeckten Stellen auf, an deren Blättern er mit ausgebreiteten, weithin leuchtenden Flügeln ruhig sitzt, so dass man ihn leicht erhaschen kann. Ganz anders verhält es sich aber mit der am Tage auftretenden Pl. microgamma Hb., deren Vorkommen auch in Bathen Lutzau zu meiner Freude heuer feststellte. Bei der rasenden Fluggeschwindigkeit des Tieres, sieht man es nur als *gelben* Punkt dahinsausen und glückt es sie zu fangen, so ist sie meistens abgeflogen. Es soll daher am besten sein diese schöne Art aus der im ersten Frühjahre an Vaccinien lebenden Raupe zu ziehen.

Auch an Geometriden herrschte heuer auf dem Moore kein Mangel. Th. brunneata Thnbg. war so zahlreich, wie Sand am Meere, doch manches gute Tier, wie togata, taeniata u.s.w. wurde uns ebenfalls zur Beute. Zum Schlusse möchte ich noch ein Kuriosum mitteilen. Mitten im Moore an einer der saftigsten Stellen fanden wir an einem Baumstumpfe einen riesigen Sph. ligustri L. Was mochte wohl dieses Gartentier dazu bewogen haben, einen so feuchten Schlafplatz zu wählen? Doch nun genug des Plau-

derns, sonst schläft der freundliche Leser dieser Zeilen vielleicht selbst ein! —

Bericht über meine Temperatur-Versuche in den Jahren 1903—1904.

Von Carl Frings.

(Fortsetzung.)

Vanessa urticae L. I. Gen. — 42 Tage + 6° C, 7 Tage Kellertemperatur. — Nur 30% gute Falter. Es sind Uebergänge zu var. polaris Stdgr.; besonders das Vdfl.-Wurzelfeld ist stark geschwärzt. Blaue Htfl.-Flecken meist sehr gross. Unter der verwendeten Brut befanden sich eine ganze Reihe Falter mit stark monströs ausgebuchteten Flügelrändern. Im Uebrigen sind die Tiere keineswegs verkrüppelt, sondern glatt ausgewachsen. Besonders der Htfl.-Aussenrand und der Vdfl.-Vorderrand wurden von der sonderbaren Missbildung betroffen. — Eine ähnliche Monstrosität geschwisterlicher Individuen beobachtete ich 1892 bei zahlreichen, aus der Raupe erzogenen Lasiocampa otus Dr. beiderlei Geschlechts. Ein Vdfl. dieser Tiere, meist der linke, war etwas verkümmert zeichnungslos und unregelmässig auf der hellen Grundfarbe mit dunklen Schuppen überstreut. Alles andere war normal. Derartige sonderbare Fälle können wohl nur auf Vererbung beruhen.

Vanessa xanthomelas Esp. — 35 Tage + 6° C. — Es schlüpften nur 25% Schmetterlinge, da viele Puppen von Ichneumoniden bewohnt waren. Die Falter gehören der var. Grützneri Fschr. an (cfr. Ent. Ztschr. Guben, XVI. Jahrg.). Meine Exemplare weichen von denen Dr. Fischer's dadurch ab, dass die blaue Farbe am Saume nicht stark entwickelt ist, doch tritt dafür eine Schwärzung des Saumes ein, die oft eine solche Ausdehnung erreicht, dass die Hälfte der Htfl.-Fläche geschwärzt erscheint. Der Vdfl.-Saum ist nicht so breit verdunkelt. Bei je einem Stück fehlt das Blau und der schwarze Htfl.-Basalfleck gänzlich, welch' letzterer auch sonst immer sehr reduziert ist. — Bei dem Kälte-Experiment mit polychloros L. treten diese beiden soeben angeführten xanthomelas-Varietäten vollkommen analoge Formen auf, eine mit extrem vergrösserten blauen Flecken (var. Dixeyi Stdfss.) und eine mit fehlendem Blau und starker Verdüsterung, besonders des Saumfeldes.

Vanessa polychloros L. — 39 Tage + 6° C. — Fast 75% Falter. Da nach früheren Erfahrungen diese Art, 35 Tage exponiert, typische var. Dixeyi Stdfss. gibt und sich schon bei 42 tägiger Exposition zu der anderen, eben besprochenen verdüsterten Form umwandelt, sollte der Versuch gemacht werden, Zwischenstufen dieser beiden recht verschiedenen Varietäten zu erhalten. Aus diesem Grunde wurde die 39 tägige Exposition gewählt. Einige der ausgekommenen Tiere gehörten der geschwärzten Form ohne Blau an, andere stellten typische var. Dixeyi mit grossen blauen Keilen auf beiden Flügelpaaren dar und der Rest gehörte der erwünschten Zwischenform an. In dem breit verdunkelten Saume der Vdfl. finden sich grössere oder geringere Ueberbleibsel der blauen Keile. Auf den Htfl. sind die Keilflecken entsprechend zu drei Vierteln oder zur Hälfte schwarz, das übrige blau. Sonst tragen die Falter deutlich die ziemlich veränderlichen Charaktere der var. Dixeyi.

12 Tage + 6° C. — Etwa 40% Schmetterlinge. Es resultierte eine sehr schön verdüsterte Serie. Die Mittelfeldflecken und der Saum sind in extremer Weise verbreitert; fast in der ganzen Vdfl.-Fläche treten schwarze Bestäubungen auf, auch die Grundfarbe erscheint sehr dunkel. Meist fehlt der wurzelwärts am Innenrande gelegene Fleck vollkommen. Auf den Htfl. ist die Grundfarbe sogar zu einem schmutzigen Dunkelbraun verdüstert. Ein Stück hat auffallenderweise zu den dunklen Vdfl. ganz helle, gelbliche Htfl., welche zu diesen in so schroffem Gegensatze stehen, dass man glauben sollte, sie gehörten gar nicht dazu. Mehrere Stücke zeigen auf beiden Flügelpaaren noch ziemlich bedeutende Reste der blauen Keile in der Saumzeichnung, können also auch noch zu den Zwischenstufen der beiden Varietäten gerechnet werden, obgleich sie im Ganzen weit mehr zu der verdüsterten Form hinneigen. — Trotz aller Verschiedenheiten im Einzelnen bei den polychloros-Kälteformen ist doch eine grosse Uebereinstimmung in Bezug auf die ganze Entwicklungsrichtung der Zeichnung nicht zu verkennen.

Vanessa antiopa L. — 42 Tage + 6° C. — Nur 15% gute Falter. Ausser mannigfachen, schon früher beschriebenen Charakteren der 35—45 Tage exponierten Kälteformen zeigen diese Exemplare öfters starke Verdüsterung statt wie gewöhnlich Aufhellung der Grundfarbe. Der erste, neu aufgetretene, weisse Costalfleck hat häufig das Bestreben, mit dem zweiten zusammenzufliessen. Wie oft bei antiopa-Kälteformen, treten auch hier die schon von Prof. Standfuss in seinem Handbuche besprochenen „polychloros-Flecken" im Vdfl.-Mittelfelde auf. Einige Schmetterlinge zeigen ausserdem an der Stelle, wo bei polychloros am Vdfl.-

Innenrande der wurzelwärts gelegene, schwarze Flecken steht, welcher bei urticae und manchen jo-Aberrationen ebenfalls vorhanden ist, eine Anhäufung von schwarzen Schuppen, die man nur als Andeutung dieser Fleckzeichnung auffassen kann. Unterseits ist die helle, weissliche oder hellbraune, alle Flügel durchziehende Binde als weitere Annäherung an die polychloros-Zeichnung ebenfalls deutlich ausgeprägt. Mehrfach ist der Htfl.-Saum brandbraun angelaufen.

15 Tage + 6° C. — 25 Puppen ergaben nur einen tadellosen Falter, ein hochgradig abweichendes Stück. Der Saum ist auf beiden Flügelpaaren verschmälert, dicht geschwärzt, zumal der Vdfl.-Apex fast ganz schwarz. Grundfarbe sehr verdüstert, nur noch an einigen Stellen rotbraun aufgeblickt, sonst schwarz. Sehr schön ist der dritte, innere, weisse Costalfleck ausgeprägt, alle Randflecken weissblau, enorm vergrössert, auf den Vdfl. keilförmig mit der Spitze nach innen. Unterseits läuft durch die Mitte aller Flügel ein deutliches, helles Band.

(Fortsetzung folgt.)

Die Geometriden Oberösterreichs

von Ferd. Himsl, Linz.

(Fortsetzung.)

45. Ourapteryx Leach.

241. sambucaria L. Juni und Juli. Raupe bis Mai. An Sambucus, Salix, Lonicera, Tilia. Im ganzen Gebiete verbreitet, doch nicht häufig, geht auch gerne zum elektr. Licht. —

46. Eurymene Dup.

242. dolabraria L. Mai und Juni. August in zweiter Generation. Raupe im Juni, Juli und im Herbst an Tilia, Quercus, Fagus. Gleichfalls im ganzen Gebiete nicht besonders selten. —

47. Opistograptis Hb.

243. luteolata L. Mai und Juni. Raupe bis September an Prunus, Corylus, Crataegus. Nirgends selten. —

48. Epione Dup.

244. apiciaria Schiff. Juni, Juli. September in zweiter Generation. Raupe im Mai und bis März an Salix caprea, Alnus, Populus. Im ganzen Gebiete, doch nicht gerade häufig. —

245. paralellaria Schiff. Ende Juli bei Vorderstoder (Hauder); am Attersee (Burgstaller); selten im Juli und August am Almkogel, 1300 m, (Gross). —

246. advenaria Hb. Juni, Juli. Raupe im Herbst an Vaccinium, Fragaria, Melampyrum. — Im ganzen Gebiete häufig. —

49. Hypoplectis Hb.

247. adspersaria Hb. Mai, Juni. Raupe nach der Überwinterung bis April an Sarothamnus, Genista, Senecio. Im Kremstal (Hauder); Steyr und Umgebung (Gross); Weyer (Metzger). —

50. Venilia Dup.

248. macularia L. Mai bis Juli. Raupe bis April an Stachys, Mentha. Verbreitet im ganzen Gebiete, doch nicht im Innkreis. —

51. Semiethisa Hb.

249. notata L. Mai, Juni, zweite Generation im August. Raupe Juni, Juli an Quercus, Betula, Salix. — Brittinger fand sie an Alnus. Ueberall nicht selten. —

250. alternaria Hb. Mai. Zweite Generation im Juli. Raupe im Juni. Herbst an Pinus, Abies. — Diessenleiten (Himsl); Kremstal nicht selten (Hauder); im Flachlande und Alpen nicht selten (Gross); Atteresse (Burgstaller); am elektr. Licht (Kautz). —

251. signaria Hb. Mai bis Juli. Raupe im Herbst an Abies, Pinus. In der Umgebung von Linz nicht häufig; Kremstal meist selten (Hauder); Steyr (Gross); Weyer (Metzger). —

252. liturata Cl. Mai und Juni. Raupe im Herbst an Abies, Pinus, Juniperus. Verbreitet im ganzen Gebiete. —

52. Hibernia Latr.

253. rupicapraria Hb. März, April. Raupe im Mai an Crataegus, Prunus. Elektr. Licht (Felkl und Kautz); Neupernstein (Hauder). —

254. leucophaearia Schiff. März, April. Raupe bis Juli an Quercus. Kremstal (Hauder); Steyr (Gross); Attersee (Burgstaller); Wels (Brittinger). —

255. aurantiaria Esp. Oktober, November. Raupe bis Juni an Prunus, Betula, Quercus. Im ganzen Gebiete, doch selten. —

256. marginaria Bkh. März, April. Raupe bis Juni an Alnus, Populus, Rosa. Im ganzen Gebiete. —

257. defoliaria Cl. Oktober, November. Raupe bis Juli an Quercus, Prunus, Sorbus aucuparia (Hauder). — Im ganzen Gebiete. ab. obscurata Stgr. fand Hauder unter der Stammform. —

Bibliothek der Societas entomologica.

Von Herrn F. Wickam ging ein: On the Systematic Position of the Aegialitidae.

The North American Species of Cotalpa by H. F. Wickham.

Von Herrn **H.** Gauckler: Varietäten und Aberrationen von Agrotis comes Hb. von H. Gauckler.

Der Empfang wird dankend bestätigt.

M. Rühl.

Briefkasten der Redaktion

Herrn **J. R.** in **D.** Publikation in nächster Nummer, besten Dank.

Herrn **W. N.** in **B.** Manuskript erhalten.

Herrn **O. L.** in **D.** Ich hielt es für besser, Ihre Karte gleich nach B. zu senden und hoffe ich, dass Ihnen von dort schon direkt Nachricht zugegangen ist.

Herrn **F. R.** in **S.** Die Sendungen verzögern sich zu sehr. Etwas rascher, bitte.

Anzeigen.

Offeriere: Cicindela tricolor, scalaris, v. hopffgarteni, v. barbara, chinensis, soluta, Procrustes v. mulsantianus, Carabus bonplandi, cavernosus, hungaricus, v. viennensis, v. tamsi, rossii, v. pirazzoli, torosus, v. escherichii, croaticus v. bosnicus, septemcarinatus, v. lafertei, v. auropurpureus, cupreonitens. escheri, farinesi, festivus, ignifer, v. laevipennis, montanus, v. punctata — auratus, v. subfestivus, rutilus v. perignitus, bohemanni, numida, cancellatus v. carinatus, christoforii, ullrichi v. arrogans, v. cupreonitens, arvensis v. pomeranus, kollari, v. comptus, hampei, monilis v. alticola, nemoralis v. kraatzianus, monticola v. jordani, v. folsarius, heydeni, v. sobrosensis etc. etc. Goliathus giganteus in vielen Varietäten, Ankauf, Verkauf und Tausch von europäischen und exotischen Coleopteren. Biologische Präparate in grosser Auswahl. Riesenscorpione aus Kamerun. Hymenopteren Bauten aus Brasilien. **Heinr. E. M. Schulz**, Entomologisches Institut, **Wohldorferstr. 10, Hamburg 22.**

Neue Lepidopteren-Serien in Düten: 50 Stück von **Amboina**, dabei **Ornithoptera priamus**, Stammform (die grösste grüne Form), ferner Hestia idea, Doleschallia amboinensis, Papilio severus ♂ u. ♀, Ornithoptera helena ♂ und ♀, Symphaedra acropus ♂ und ♀, Cethosia amboinensis, Acherontia styx u.s.w. **nur** Mk. 35.—. (Dieselben teilweise mit kleinen Fehlern Mk. 25.—.) 50 **Schwärmer** u. **Nachtfalter** von **Peru, brit. Guyana** etc. dabei Protoparce rustica, Amphonyx duponchelii, Phaegoptera, Hyperchiria, Erateina etc. **(alles bestimmt)** nur Mk. 20.— 50 **Nachtfalter von Indien und von Afrika**, dabei Nephele argentifera, Patula walkeri, Eligma latepicta, schöne Eusemia, Nyctalemon, Ophideres etc. nur Mk. 20.—. (Jedes der beiden vorstehenden Lose teilweise mit kleinen Fehlern Mk. 15.—.) 50 Stück von **Assam** mit vielen feinen Papilio (agenor ♀, alcanor ♀ etc.). Stichophthalma nicevillei (camadeva var.), Epicopeia polydora, Kallima hügeli und ramsayi und anderen hervorragenden Arten nur Mk. 25.—. (Dieselben mit kleinen Fehlern Mk. 17.50.) Einzeln: Kallima inachis (ganz frisch) ♂ Mk. 1.30, ♀ Mk. 2.— (in Anzahl noch billiger). Ophideres salaminia (grosse metallisch glänzende Eule) 1.50, Nyctalemon metaurus 4.—, menoetius 1.40, Attacus atlas sumatranus (grosse Rasse) à 2.— bis 2.50. Papilio delalandei (Madagascar) 6.50. Porto und Packung extra. Liste mit über 2000 Arten auf Wunsch gratis;

Hermann Rolle, Naturhist. Institut „Kosmos", **Königgrätzerstr. 89, Berlin S.W.**

100 Lepidopteren aus **Celebes** in ca. 50 Arten mit **Pap. capaneus**, polyphontes, der prächtig schillernden **Ceth. myrina**, der blauen Euploea **viola** und anderen herrlichen Arten 20 Mk., 50 Stück 11 Mk., 25 Stück 6 Mk.

100 dto. aus **Nord- und Südindien** in ca. 40—50 Arten mit Orn. **pompeus**, Pap. paris, ganesha, jason, Ceth. nietneri, **Attacus atlas**, feinen Charaxes, Euploea- und Danais-Arten 15 Mk, 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

50 dto. aus **Japan** in ca. 30 Arten mit **Pap. machaon (hippocrates** Riesen), Parn. glacialis, **Att. insularis** und schönen Vanessen 9 Mk.

100 dto. aus **Südamerika** in ca. 50 Arten mit Pap. **bunichus**, Morpho aega, laertes etc. 12.50 Mk., 50 Stück 7 Mk.

Centurie „Weltreise"

100 Prachtsachen aus allen Weltteilen in ca. 60 Arten mit Pap. **gigon**, capaneus, polyphontes, Morphos, Hestien, **Parthenos**, Attacus **atlas** und dem **prächtigsten Falter der Erde: Urania croesus** 30 Mk. Alles in Düten und Ia. Qual.

Karl Zacher, Berlin SO. 36, Wienerstrasse 48, II.

Preis 2 Mark, Porto und Nachnahmegebühr extra

Etiquettenliste (Sammlungsverzeichnis)

der Grosschmetterlinge von Europa inkl. Transcaucasien, Armenien und angrenzendem Gebiete nebst sämtlichen Variationen, Aberrationen u. notwendigen Synonymen, sowie der übrigen hauptsächlich für den Sammler in Betracht kommenden Formen der palaearktischen Macrolepidopteren-Fauna, zusammengestellt von Wilhelm Neuburger, Berlin S. 42 nach dem „Katalog der Lepidopteren des palaearktischen Faunengebietes von Dr. O. Staudinger und Dr. H. Rebel", Berlin, 1901. Bemerkung zur Etiquettenliste: Die in schrägen Buchstaben gedruckten Namen sind Synonyma. Die in extra kleinen Buchstaben gedruckten Namen gelten für Formen, deren Berechtigung, als Variation oder Aberration eigenen Namen zu führen, zweifelhaft ist, die aber z. T. sehr interessante Abweichungen darstellen oder gute Übergangsformen bieten und deren Namenaufnahme in die Etiquetten-Liste (Sammlungs-Verzeichnis) vielen Sammlern willkommen sein dürfte. **Wilhelm Neuburger, Berlin S. 42,** Luisen Ufer 45.

15.— Mark.

Eine Centurie turkestaner Coleopteren mit vielen Seltenheiten, in 50—60 determinierten Arten offeriert

Constantin Aris, Zórawia 47/7, **Warschau.**

Katalog turkestaner Lepidopteren und Coleopteren versende gratis auf Verlangen.

Ich verkaufe meine Coleopteren mit 75—80 % Rabatt nach Staudingers Katalog, daher Allen empfehlenswert

Constantin Aris, Zórawia 47/7, **Warschau.**

Asie Mineure. Benjamin H. Boyadjian, professeur au Collège Français à **Adana,** vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très reduit!!**

---

6 Aberrationen von Van. urticae (1 ab. ichnusoides und 5 Übergänge hiezu) 5 Mk. Porto u. Verpackung extra. Nachnahme oder Voreinsendung. **Ernst Krodel, Grünewaldstr. 7, Würzburg, Bayern.**

Lebende Puppen: A. tau Fr. 1.15, C. scrophulariae 60 Cts. pro ½ Dtzd. Porto und Verpackung 30 Cts. Lepidopteren von vorzüglicher Qualität gebe wegen bevorstehender Übersiedelung zu tief herabgesetzten Preisen en detail und en gros ab. Tausch wird fortgesetzt. Listen franko.

Leopold Karlinger, Wien XX/I,
Brigittaplatz 17.

Offeriere folgende Lepidopteren gespannt, Ia. Qualität. Preise in Pfennigen, oder im Tausch nach Staudingerliste mit Erhebung von 1/3.

D. nerii 1.50, vespertilio 50, alecto 200, N. tritophus 40, phoebe 35, Lar. l. nigrum ♀ 85, L. v. sicula 45, A. yamamai 95, C. regina 10.—, R. fugax 6.50, S. pyri 60, A. tau 20, Tr. ludifica 25, A. janthina 25, agathina 2.50, speciosa ♂ 80 ♀ 1.50, ditrapezium 20, dahlii ♂ 65 ♀ 80, latens 65, tritici 15, M. tincta 20, D. albimacula 35, compta 15, Mian. v. aethiops 30, Cel. matura 35, Had. lithoxylea 15, nictitans 15, Hel. hispidus 1.25, Amm. caecimacula 20, Pol. rufocincta 65, xanthomista 65, nigrocincta 20, Cl. radiosa 45, Cal. lutosa 80, Leuc. vitellina 35, conigera 20, albipuncta 15, Car. ambigua 15, T. opima 15, Mes. oxalina 35, Cal. pyralina 25, affinis 15, Cosm. paleacea 45, Orr. ligula 65, spadicea 25, polita 25, staudingeri 3.10, Erast. deceptoria 25, Plus. bractea 1.35, variabilis 15, interrogationis 50, Met. monogramma 65, Cat. fraxini 35, puerpera 50, sponsa 25, etc.

J. Culot, Entomologiste, **Grand' Pré**, Genève.

---

100 Schmetterlinge, gute Qualität, alle versch. 4 Mk.
200 „ „ „ „ 8 Mk.
200 verschiedene, richtig bestimmte **europ. Käfer,** 5 Mk. einschl. Porto und Verpackung. 300 Stück 7 Mk. 50 Pfg. Auch Tausch gegen Borkenkäfer.

Theodor Voss, Corneliusstr. 52, **Düsseldorf.**

Emil Funke in **Blasewitz** b. **Dresden, Loschwitzerstrasse 6** offeriert nachstehende palaearkt. Heteroceren in prima Qualität mit 66 ⅔ % Rabatt: Deil zygophylli ♂♀, v. robertsi ♂, Sm. roseipennis ♂, v. plauus (argus) ♂♀, porcell. v. suellus ♂, Chaer. komarovi ♂, gorgoniades ♂, Cerura lanigera ♂, Dicr. przewalskii ♂, v. felina ♂, Staur. basalis ♂, Micr. atrovittatus ♂, Not. jankowskii ♂, monetaria ♂, Spat. doerriesi ♂, Phaler. bombycina ♀, Das. abietis ♂♀, Stilp. v. cretacea ♂♀, Peris. caecigena ♂♀, Brahm. christophi ♂, Act. arctemis ♂ q., Ocneria amabilis ♂, Rhyp. (Arctia) leopardina ♂, Peric. matronula ♀ ♂ e. l. Zyg. carn. v. diniensis ♂♀, hilaris ♂♀, v. nicaeae ♀, Spil. seriatopunct. ♂, Dionychr. niveus ♂, Coss. modestus ♂, bohatschi ♂♀, Holcoc. consobrinus ♂, arenic. v. insularis ♂, Newelsk. albouubilis ♂, Hypopt. herzi ♂, turcomanica ♂, Dysp. lacertula ♀, Agrotis v. improcera ♂♀, v. orientis ♂, juldusi ♂, musivula ♂, agalma ♀, melancholica ♂, clarivena ♂, stentzi ♂♀, glaucescens ♀, ignobilis ♂, subdecora ♂, v. minima ♂♀, junonia ♂♀, hahni ♂, capnistis ♂, caelebs ♂, ignara ♂♀, lunata ♂, insignis ♀, deserta ♂, argillaea ♂, degeniata ♂, v. defuucta ♂, chaldaica ♂, v. spodia ♂, hilaris ♂, bonza ♂, degenerata ♂♀, squalidior ♂, adumbrata ♂♀, v. polygonides ♂♀, submolesta ♂, melanura ♀, subconspicua ♂♀, squalida ♀, trifurca ♂♀, exacta ♂, obesa ♂, deplanata ♂♀, deplorata ♂♀, subcorticea ♂, Mam. praecipua ♂, altaica ♂♀, stigmosa ♂, satanella ♀, hoplites ♂, furca ♂, schneideri ♂, Dianth. christophi ♂, Dasyth. anartinus ♂♀, Rhizogr. detersina ♂♀, peterseni ♀ ♂, Bleph. paspa ♂♀, dianthoecina ♂, grumi ♀ ♂, lama ♂, Phoeboph. turpis ♂, amoenus ♂, Haderon. subarschanica ♂, arschanica ♂♀, Lup. acharis ♀, Pseudohad. siri ♀, pexa ♂♀, Had. zetina ♂, lama ♂♀, moderata ♂, Oncoc. campicola ♂♀, Rhiza commoda ♂♀, Eicomorpha antiqua ♂, Ammogr. suavis ♂, Leuc. v. melaina ♂♀, dungana ♀, opaca ♂♀, v. indistincta ♂♀, mesotrosta ♀, Mon. asiatica ♂, Naenia contaminata ♂, Gracil. turcomanica ♂, Lith. millieri v. centralas. ♂, Orrh. eriophora ♂♀, Hipt. miniago ♂♀, brunneago ♂, Cuc. dracunculi ♂♀. duplicata ♂, cineracea ♂, umbristriga ♂, tecca ♂♀, distinguenda ♂, boryphora ♂, biornata ♂, Isochl. grumi ♂, maxima ♂♀, Tharg. fissilis ♂, Aed. phlebophora ♂♀, Erythr. eudoxia ♂, Arm. hueberi ♂, clio ♂, secunda ♂, Thalp. suppuncta ♀, gratiosata ♂, leucanides ♂, ab. rubefacta ♂, Met. albirena ♂, Plus. renardi ♂, auritera ♂♀, Palpang. imitatrix ♂, simiola ♂♀, henkei ♂♀, dentistrigata ♀, cestis ♂, Ten v. antiqua ♂, fractistrigata ♂♀, fricta ♀, Leucanit. hyblaeoides ♂♀, rada var., cail. v. obscura ♂♀, Cat. remissa ♂, dula ♀, neonympha ♂, Lag. juno ♂, Spinth. glebicolor ♂, sowie eine Anzahl feiner und seltener Geometriden. Auswahlsendungen jederzeit. Exempl. mit ganz geringen Schönheitsfehlern wesentl. billiger.

Insektensammelkasten,
Schränke, sowie sämtliche **Gebrauchsartikel** zum Sammeln und zur Präparation in anerkannt bester Ausführung bei billigen Preisen empfiehlt
Jul. Arntz, Elberfeld
Spezialfabrikation von Insektenkasten und Lehrmittel
Illustrierte Preisliste gratis.

Achtung!
Neu eingetroffen aus Neu-Guinea, der herrliche goldgrüne Ornithoptera paradisea, gespannt das Paar 25 Mark. Dieselben mit ganz geringen Randfehlern 16 Mark. Ferner Nict. achillaria, der grösste Spanner der Welt ex larva 4 Mark.
Richard Schmiedel, Zwickau (Sachsen), Annenstr. 4 p.

Sm. hybr. metis. ♂♂, sehr grosse und 1 ♀, sowie **Polyg. ab. f. album.** ♀, alles e l. u. I. Q. abzugeben.
Dr. E. Fischer, Zürich IV, Bolleystr. 19.

Wilh. Schlüter in Halle a. S.
Naturwissenschaftliches Institut
gegründet 1853
empfiehlt sein äusserst reichhaltiges
Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.
Kataloge umsonst und portofrei.

Ich erhielt grosse Sendungen **palaearktischer** und **exotischer Schmetterlinge**, welche ich in feinster, ganz frischer Qualität zu mässigen Preisen, tadellos gespannt, abgebe. Preisverzeichnis hierüber sende ich gratis und franko. Auch exotische Centurien, gespannt und in Düten. Auswahlsendungen.
Wilhelm Neuburger, Lepidopterologe,
Berlin S., Luisen-Ufer 45.

Raupen zur Winterzucht: Charaxes jasius, Dtzd. Mk. 4, Agrotis spinifera, 8, Euprepia pudica 1. Porto 50 Pf. Versand nur gegen vorherige Einsendung des Betrages. **A. Marcelli,** Musikalien-Handlung, **Mentone (Riviera).**

Nord- und Mitteleurop. Lepidopt., spec. Agrotid., Haden., Nonagr. Sesia etc. erwirbt „tauschweise" **Museum Turati, Milano, Italien, 4 Piazza S. Alessandro.** Listen erbeten. Offeriert werden Lepidopt., ex Sicilia, Toscana, Liguria und Lombardia. Geo. C. Krüger.

Oeufs de yama-mai bien fécondés le cent 3 frs. 50, le mille frs. 30.—. Se presser d'en commander en envoyant l'argent, sinon expédition contre remboursement. Adresser au docteur **Hugues,** directeur de l'Intermediaire des Bombycultures, et entomologiste à **Chomerac** (Ardèche) France.

Offre une belle paire d'Euprepia bauhiniae frs. 30. **Emile Deschange, Longuyon, Dépt. Meurthe et Moselle, France.**

Lépidoptères, coléoptères, coquilles, oiseaux, colibris, mammifères, cocons etc. importés directement du Venezuela. J'offre principalement des lépidoptères en papillotes non dénommés en lots d'origine garantis sans aucune sélection et contenant toujours de très belles variétés à prix modérés.
Boursey, Villa Jeanne,
à la Barre-Deuil (S. et O.), France.

Eier: Caecigena à Dtzd. 1 Mk., C. dumi à Dtzd. 40 Pfg., autumnaria 100 St. 50 Pfg., Bomb. mori, 100 St. 20 Pfg. Suche gesunde Puppen von erminea, vinula, furcula, pavonia und viele andere Arten. Biete im Tausch nach Staudinger, gesp. prima Falter. caecigena, jasius, C. conversa, diversa, Euch. v. ausonia, C. palaeno, Pap. acantha, S. spectrum, Not. tritophus, L. v. spartii, pernyi u. promethea.
Kurt John, Lilienstr. 23, Leipzig-R.

Hochfeine **Argynnis elisa** pro Paar Mk. 5.— franko. **A. Neuschild, Berlin S.W.-48, Wilhelmstr. 13.**

Lebende Puppen: Pap. podalirius à Mk. 1.— pro Dtzd., Sat. pyri 2.60, Sat. spini 2.40, Pseudop. lunaris 2.—. P.-P. extra.
Ubald Dittrich, II/8 Vorgartenstr. 209, Wien.

Falter 1904 excl. in Mehrzahl: S. quercus, Ter. fausta Eup. oertzeni, Sat. pyri gross, Acr. v. steinertii, M. leineri, Agr. crassa, matronula, gegen **bar im Tausch** gegen machaon, podalirius, apollo, polyxena, euphorbiae, elpenor, porcellus, v. aceris, lucilla, S. circe, D. galii, C. fraxini, caja, P. brassicae etc.
Ubald Dittrich, II/8 Vorgartenstr. 209, Wien.

Günstige **Tauschofferte!** Einige hundert: Satyrus neomiris, Satyrus aristaeus, Coen. corinna, Arg. elisa ♂, Van. jo-corsica (1/M), sämtlich I. Qualität und sauber eingedütet gegen bessere I. Qualität gespannte Südpalaearkten abzugeben. Nichtkonvenierendes bleibt unbeantwortet. — Sende nicht zuerst.
A. Neuschild, Wilhelmstr. 13, Berlin S.W.-48.

Eine Caraben-Sammlung von 40 Arten (inkl. Car. rutilans, hispanus, morbillosus etc. Procerus uralicus (Riese), caucasicus etc. etc. ist billig zu verkaufen. Auch einige Exoten, nur schöne, auffallende Exemplare (wie z. B. Cetonid., Buprestid.) Verzeichnis auf Wunsch mit Preisen sendet **Ag. V. Nerbeda,** Entom. **Král. Vinohrady** (Böhmen) Brandl ul. 41 n.
Auch in Tausch für Exoten, Caraben und Postmarken.
Anfragen ist 20 Pf. oder 25 cts. Marke beizufügen (nicht Postkarten).

Insektennadeln weiss und schwarz, I. Qualität, federhart liefert **Alois Egerland, Karlsbad, Böhmen.**

Naturalienhändler
V. FRIC in PRAG
Wladislawsgasse No. 21a
kauft u. verkauft
naturhistorische Objekte aller Art.

100 Prachtsachen aus Tonkin und Annam,
darunter schöne Papilio und feine Charaxes, 30 bis 40 Arten, nur 12.50 Mk.; dieselbe Lepidopteren-Centurie mit Stichophthalma tonkiniana 15 Mk.

Doppelcenturie „Weltreise“,
darunter O. brookeana, herrliche Papilio, Morpho, Attacus atlas, Charaxes, Sphingiden, kurzum eine Serie hervorragender Arten, nur 30 Mk., Wert der zehnfache. Die Serie eignet sich vorzüglich für den Wiederverkauf.

Neuheit! „Siam“-Centurie. Neuheit!
100 Stück inkl. P. mahadeva und pitmani, die allein einen Katalogswert von 80 Mk. haben, neue Euploeen, Pieriden und andere feine Papilio 25 Mk. Dieselbe Centurie ohne P. mahadeva und pitmani 15 Mk.

Das Schönste an Coleopteren bietet eine Centurie aus Tonkin,
darunter der neue Neolucanus opacus, prächtige glänzende Ruteliden, Riesen-Melolonthiden, metallisch funkelnde Tenebrioniden, fast nur neue Arten, welche sonst nirgendwo vorkommen, 12.50 Mk.

Libellen, Laternenträger, Gespenstheuschrecken, Mantiden, bizarre Orthopteren und Vogelspinnen stets vorrätig.

H. Fruhstorfer, Berlin NW., Turmstr. 37.

Aus der grossen Reihe von **Anerkennungen** hier wieder einige Auszüge:

Für die prächtigen Tiere besten Dank! Bin ausserordentlich zufrieden! Victor Stiller, Agram.

Mit der Sendung der zwei Centurien sehr zufrieden gestellt, ersuche ich Euer Wohlgeboren, mir noch eine Centurie Coleopteren aus Ostafrika zu 12.50 Mk. einzusenden. L. in M.

Sowohl die Centurie Käfer, die recht gut hier angekommen ist, als die Schmetterlinge haben grossen Gefallen gefunden und haben Sie damit unsere Verlosung wesentlich verschönert. Amtmann K. in U.

Eier: Fraxini, Dtzd. 40 Pfg., elocata 15, sponsa 25, electa 50, promissa 60, dumi 25, aprilina 15, paleacea 30, caecimacula 25, oxyacanthae 10, dispar 5, virens 30, pistacina 10, lota 10, oxalina 40. Puppen: podalirius, St. 10 Pf., polyxena 10, amphidamas 12, vespertilio 35, pinastri 7, fuciformis 16, lanestris 5, versicolora 20, pyri 30, spini 25, pavonia 10, tau 20, vinula 7, Sm. quercus 50, jacobaeae 5, lubricipeda 6, argentina 30, menyanthidis 20, betularius 10, luna 60, alchymista 45, xeranthemi 35, polyodon 20, casta 30. Meine Falterpreise zählen laut Liste zu den niedrigsten. Gebe noch 5% Barrabatt wegen Ortsveränderung.
C. F. Kretschmer, Falkenberg, O.-S.

Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas
Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 48** (für **1905**) **94 Seiten** gross Oktav) ca. **16000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. **1400** präpar. **Raupen**, lebende **Puppen, Gerätschaften, Bücher.** Ferner **159** enorm billige **Centurien** und **Lose.**

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel.** Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).** Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. **Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22—24 (136 Seiten** gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien.** Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller).

Liste VII (66 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. **diverse Insekten**, ca. 3200 **Hymenopt.**, 2400 **Dipt.**, 2200 **Hemipt.**, 600 **Neuropt.** 1100 **Orthopt.** und 265 **biolog. Objekte**, sowie 50 sehr empfehlenswerte **Centurien.** Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (2800 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50, (180 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung, am **sichersten** per **Postanweisung.** Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge.** Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

Hoher Barrabatt. Auswahlsendungen bereitwilligst.

Billigste Riviera- und Corsika-Falter. Wegen Mangel an Zeit zum Spannen sind noch Centurien genadelter Falter abzugeben, welche viele gute Arten enthalten, z. B. Arg. var. immaculata, Coen. corrinna, Lyc. dolus u. v. vittata, Org. ramburi, Ap. dumerilii, Zyg. var. orion, wagneri etc. etc. 100 Falter in über 50 Arten für nur Mk. 10 franco Nachnahme. **A. Marcelli**, Musikalien-Handlung, **Mentone (Riviera).**

Riesenspinner vom Himalaya-Gebiet. **Actias leto** (maenas) ♂, goldgelb, sehr lang geschwänzt, Mk. 6.—. **Actias selene** ♂ hellgrün, lang geschwänzt Mk. 4.—. Beide Arten **zusammen** bestellt **franko.**

Ernst A. Böttcher, Naturalien u. Lehrmittel-Anstalt, **Brüderstrasse 15, Berlin.**

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz Rühl's Erben in Zürich V. — Redaktion: M. Rühl. — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich.

15. Februar 1905. № 22. XIX. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de** Mr. **Fritz Rühl** à **Zurich V.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben** in **Zürich V** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to **Mr. Fritz Rühl's heirs** at **Zürich V.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 = 5 fl. = 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

Ueber die Schmetterlingsgattungen Tenaris Hew. und Morphopsis Oberth.

Von J. Röber in Dresden.

Morphopsis d'Albertisi Oberth. aus Neuguinea wird vom Autor zu den Morphiden gerechnet. Hätte Oberthür die Flügelrippen dieser Art genau untersucht und mit den Morphiden-Gattungen verglichen, so würde er gefunden haben, dass Morphopsis wegen der bedeutenden Abweichungen nicht zu den Morphiden gerechnet werden kann. Nach meinen Untersuchungen sind Morphopsis und Hyantis in der Rippenbildung sehr nahe verwandt; die Abweichungen bestehen darin, dass bei Morphopsis die ersten beiden Subcostaläste näher dem Zellschlusse entspringen, die Mittelzellen bedeutend breiter sind, die M D C der Hinterflügel sehr bald nach ihrer Abzweigung von der O R winklig gebogen ist und an ihrem Winkel einen ziemlich langen Sporn in die Mittelzelle sendet. Beiden Gattungen gemeinsam ist der Besitz einer gut entwickelten, langgestreckten Präcostalzelle, die dadurch entsteht, dass die Subcostalis von ihrem Ursprunge an ein Stück parallel der Costalis verläuft und durch eine deutliche, kräftige kurze Rippe mit der Costalis verbunden wird. Die schwach nach innen gebogene kräftige Präcostalis entspringt in der Mitte zwischen Flügelwurzel und Schluss der Präcostalzelle und zwar an der Stelle, an welcher sich die Subcostalis von der Costalis trennt. Ob die Bildung der Präcostalzelle und der Präcostalis mit Hyantis völlig übereinstimmt, vermag ich nicht mit Sicherheit anzugeben, weil mir von Hyantis kein Flügelpräparat zur Verfügung steht. Morphopsis besitzt auch eine zweite Innenrandsrippe der Hinterflügel, die zwar schwächer als die Medianäste, aber schon mit der Loupe deutlich erkennbar ist; sie verläuft direkt am Innenrande. Auch Hyantis scheint diese zweite Innenrandsrippe zu haben; bei einigen Satyriden-Gattungen, z. B. Pronophila und Tisiphone, ist sie auch vorhanden, doch viel weniger entwickelt. Eine Präcostalzelle kommt auch bei den grossen Morpho-Arten vor, doch ist sie bei diesen auf ganz andere Weise entstanden, nämlich dadurch, dass neben der Costalis bis zum Ursprunge der Präcostalis eine besondere schwache Rippe läuft, während sie bei Morphopsis und Hyantis hauptsächlich von der Subcostalis gebildet wird. Diese beiden Gattungen unterscheiden sich also von den Morphiden durch den Besitz eines rücklaufenden Sporns an allen M D C, eine auf besondere Weise entstandene Präcostalzelle und durch geschlossene Mittelzelle der Hinterflügel. Dies sind so viele und wichtige Abweichungen, dass ihre Vereinigung mit den Morphiden einfach unmöglich ist. Schatz sagt zwar [1]), dass Xanthotaenia geschlossene Mittelzelle der Hinterflügel habe, dies ist jedoch unzutreffend, denn Xanthotaenia besitzt keine U D C der Hinterflügel, sondern an deren Stelle nur eine Hautverdickung. Die offenen Hinterflügelzellen sowie der Mangel einer durch die Subcostalis gebildeten Präcostalzelle und rücklaufender Rippen sind also feste Charaktere der Morphiden.

Die Vereinigung von Morphopsis und Hyantis mit den Satyriden würde eher angängig erscheinen, weil das Hinterflügelgeäder einiger Gattungen dieser Familie, z. B. Pronophila, Lasiophila, Daedalma, Corades, grösse Ähnlichkeit mit Morphopsis und Hyantis

[1]) Staudinger u. Schatz, Exot. Schmetterl., II. Teil, S. 188.

zeigt, doch fehlt diesen nicht nur die Präcostalzelle, sondern sie zeigen auch einen rechten Satyriden-Charakter, nämlich die aufgeblasene Costalis der Vorderflügel, während Morphopsis und Hyantis nicht einmal verdickte Rippen besitzen. Da es noch weniger möglich ist, sie mit einer anderen Gruppe der Satyriden oder einer anderen Schmetterlingsfamilie zu vereinigen, sie vielmehr eine noch mehr abgesonderte Stellung als Elymnias einnehmen, so erscheint es notwendig, sie als Vertreter einer besonderen Familie **(Hyantidae)** aufzufassen.

Zwei neue Abarten von Vanessa urticae L.

beschrieben von Wilhelm Nenburger, Berlin.

Vanessa urticae L. ab. conjuncta Neubgr Diese Abart, welche aus einer Zucht des Herrn Dr. Dannenberg stammt, ist im System hinter ab. atrebatensis B. einzureihen. Sie stimmt im allgemeinen mit atrebatensis B. überein, jedoch sind die sämtlichen drei Vorderrandsflecken mit einander verbunden, so dass sie einen einzigen zusammenhängenden schwarzen Streifen bilden. In diesem sehr breiten schwarzen Vorderrandsstreifen tritt kein Atom von Grundfarbe auf, so dass der Uneingeweihte es niemals ahnen könnte, dass dieser sehr breite schwarze Vorderrandsstreifen aus dem Zusammenfliessen von 3 Flecken entstanden ist. Die Diagnose würde also zu lauten haben: ab. conjuncta Neubgr. ut aber. atrebatensis B. sed. al. ant. maculis nigris costal. perconjunctis, aberratio frigoris. Beschreibung nach einem ♂ in meiner Sammlung. Übergangsstücke (atrebatensis B. trans. ad. ab. conjuncta Neubgr.) in meiner Sammlung und Sammlung Dannenberg.

Vanessa urticae L. ab. Dannenbergi Neubgr. Diese herrliche ganz isoliert stehende Abart hat Herr Dr. med. Dannenberg gelegentlich einer bei — 3 Grad Cels. ausgeführten Vanessa urticae Zucht erhalten.

Bei dieser zur ab. ichnusoides Sel. hinneigenden Form zeigen Vorder- und Hinterflügel anstatt der bei typischen urticae L. blauen Flecken des Aussenrandes Flecken von ausgesprochen strohgelber Farbe und zwar sind die gelben Flecken der Hinterflügel keilförmig bis an den Rand verbreitert unter Fortfall der schwarzen Saumlinie der typischen Form. Längs der Adern findet sich auf den Hinterflügeln zwischen den gelben keilförmigen Flecken stärkere schwarze Bestäubung, welche bis auf die Fransen reicht. Unterseite einfarbig schwarz, die gelben Flecke einen breiten gelben Aussenrand bildend. Adern stark schwarz bestäubt. Diese herrliche Form ist neben ab. ichnusoides Selys zu stellen.

Type in Sammlung Dr. Dannenberg.

Die Geometriden Oberösterreichs

von Ferd. Himsl, Linz.

(Schluss.)

53. Anisopteryx Stph.

258. aceraria Schiff. Oktober, November. Raupe bis Juli an Quercus. — Schlierbach, Neupernstein (Hauder); Dammberg bei Steyr (Gross). —

259. aescularia Schiff. Februar, März. Raupe bis Juni an Quercus, Prunus, Acer. — Im ganzen Gebiete. —

54. Phigalia Dup.

260. pedaria F. Februar, März. Raupe bis Juni an Prunus, Quercus, Ulmus, Tilia. — Im ganzen Gebiete. —

55. Biston Leach.

261. hispidaria F. Elektr. Licht Linz (Felkl); Hauder am 5. März in Kirchdorf. —

262. lapponaria B. Am 10. April 1895 und 4. April 1898 von Hauder in Klaus bezw. Kirchdorf gefangen. —

263. alpina Sulz. Gross fand im Juli und August in ungeraden Jahren Raupen an der steirischen Grenze. —

264. hirtaria Cl. März, April. Raupe bis Juli an Quercus, Betula, Prunus, Populus. — Im ganzen Gebiete. —

265. strataria Hufn. März, April. Raupe bis September an Quercus, Tilia, Betula, Rosa. — Im ganzen Gebiete. —

56. Amphidasis Tr.

266. betularia L. Juni. Raupe bis Oktober an Salix, Populus, Betula, Tilia und Rubus. — Im ganzen Gebiete. —

57. Boarmia Tr.

267. cinctaria Schiff. April, Mai, zweite Generation im Juli. Raupe an Cytisus, Hypericum, Genista. — Welser-Heide, Schoberstein (Himsl); Umgebung von Linz (Felkl); Steyr nicht selten (Gross); Kremsmünster (Pfeiffer). —

268. gemmaria Brahm. Juli. Raupe bis Juni an Prunus, Rosa, Clematis. — Am Kremsurprung (Hauder). —

269. secundaria Esp. Juni bis August, Raupe Pinus, Abies, Picea, Juniperus. — Im ganzen Gebiete, doch nicht häufig. —

270. ribeata Cl. Juni, Juli. Raupe bis Mai. Pinus, Abies. — Im ganzen Gebiete nicht selten. —

271. repandata L. Juni, Juli. Raupe bis Mai an Quercus, Carpinus, Betula. Nirgends selten. —

ab. destrigaria Hw.

ab. nigricata Fuchs, beide unter der Stammform; ab. maculata Stdgr. Im Juli am Almsee von Hauder.

272. roboraria Schiff. Juni, Juli. — Raupe bis 5. an Quercus, Pirus malus. Im ganzen Gebiete verbreitet, doch nicht häufig. —

273. consortaria F. April bis Juni. Raupe bis Mai an Populus, Salix, Betula, Crataegus, Quercus. — Nirgends selten. —

274. lichenaria Hufn. Juli, August. Raupe bis Juni an Flechten. — Diessenleithen und am elektr. Licht (Himsl); Kremstal (Hauder); bei Steyr ziemlich selten (Gross); Attersee (Burgstaller); Wels (Brittinger).

275. jubata Thnbg. 21. Juli 1902 am elektr. Licht (Kautz); anfangs Juli ein Weibchen (Gross). —

276. selenaria Hb. Ende Juli ein Weibchen in der vorderen Laussa bei Losenstein (Gross). —

277. crepuscularia Hb. März bis Mai. Juni bis August die zweite Generation. — Raupe an Salix, Alnus, Prunus, Pirus. Gemein. —

278. consonaria Hb. April, Mai. Raupe bis August an Quercus, Fagus, Betula, Tilia. — Im ganzen Gebiete. —

279. luridata. Mai, Juni. Raupe bis August. Alnus, Quercus, Betula. — Im ganzen Gebiete, doch selten. —

280. punctularia. April, Mai. Raupe bis Juli an Alnus, Betula. — Im ganzen Gebiete, doch nicht gerade häufig.

58. Pachycnemia Stph.

281. hippocastanaria Hb. April, Mai. Raupe bis Juni an Erica. — An haidekrautreichen Stellen der benachbarten Höhen des Pöstlingberges, in der Diessenleithen (Hauder, Felkl). —

59. Gnophos Tr.

282. furvata F. Juli, August. Raupe bis Juni an Quercus, Prunus. — Umgebung von Linz (Himsl, Huemer, Felkl, Höchstetter); Frauenstein im Kremstale (Hauder); sehr lokal an felsigen, warmen Abhängen (Gross). —

283. obscuraria Hb. Juli, August. Kremstal in höheren Lagen (Hauder); elektr. Licht Linz (Himsl, Kautz); bei Steyr ein Männchen (Gross). —

284. ambiguata Dup. Juli. Raupe bis April an Rumex, Plantago. Falkenmauer (Hauder); im Gesäuse (Gross); Weyer (Metzger). —

285. pullata Tr. 30. Juni 1901 am Schoberstein (Himsl); um Steyr und im Gebirge nicht häufig. — (Gross.)

286. glaucinaria Hb. Juli, August. Raupe bis Mai an Sedum. Falkenmauer, Kremsursprung (Hauder); in den Alpen (Gross); Weyer (Metzger). —

v. falconaria Frr. Unter der Stammform bis 1500 m.

287. serotinaria Hb. Im Juli auf der Wildalpe (Gross). —

288. sordaria Thnbg.

v. mendicaria H. S. 9. Juni bei der Gradenalm (Hauder); am Schoberstein und Spitzenbach (Gross). —

289. dilucidaria Hb. Juli, August. Raupe bis Mai an niederen Pflanzen. Im ganzen Gebiete.

290. myrtillata Thnbg.

v. obfuscaria Hb. Juli Falkenmauer (Hauder); Almkogel (Gross). —

291. caelibaria H. S. Juli, August. Warscheneck (Hauder); Reichenstein (Gross). —

292. operaria Hb. Juli, August. Warscheneck (Hauder); Gesäuse (Gross). —

60. Dasydia Gn.

293. tenebraria Esp.

v. innuptaria H. S. Juli, August. Warscheneck (Hauder). —

61. Psodos Tr.

294. alpinata Sc. Juli, August. Warscheneck (Hauder); Grosser Priel (Hauder und Gross). —

295. coracina Esp. Juli, August. Hauder und Gross fanden sie an denselben Orten wie vorige Art.

296. quadrifaria Sulz. Zur selben Zeit und an denselben Plätzen wie die beiden Vorhergehenden von Hauder und Gross, auch von Huemer gefunden.

62. Ematurga Ld.

297. atomaria L. Von April bis August in zwei Generationen. Raupe an Rumex, Ononis. — Gemein. — Darunter sehr vereinzelt die

ab. unicolaria Stdgr. Pfeningberg (Himsl); Anfang Juni bei Herndl (Hauder); sehr vereinzelt von Gross.

63. Bupalus Leach.

298. piniarius L. Mai bis Juli. Raupe bis September an Pinus, Abies. Im ganzen Gebiete nicht selten. —

64. Thammonoma Ld.

299. wauaria L. Juni, Juli. Raupe bis Mai an Corylus, Vaccinium, Ribes. Im ganzen Gebiete.

300. brunneata Thnbg. Juni, Juli. Raupe bis Mai an Vaccinium. — Im ganzen Gebiete. —

65. Diastictis Hb.

301. artesiaria F. Juli bis September. Raupe Mai

an Salix. Umgebung von Linz (Himsl, Huemer); Steyr selten (Gross). —

66. Phasiane H. S.

302. petraria Hb. Mai, Juni. Raupe bis August an Pteris aquilina. Linz (Himsl); Steyr (Gross). —

303. clathrata L. In zwei Generationen vom April bis August. Raupe im Juni und Herbste an Trifolium, Melilotus. — Gemein.

304. glarearia Brahm. Am 26. Mai 1901 in der Welser-Haide (Himsl). —

67. Scoria Stph.

305. lineata Sc. Mai bis Juli. Raupe bis Mai an Sarothamnus, Hypericum, Origanum, Achillea. Im ganzen Gebiet verbreitet. —

Bericht über meine Temperatur-Versuche in den Jahren 1903—1904.

Von Carl Frings.

(Fortsetzung.)

Polygonia c. album L. II. Gen. — Frostexperiment. — Es resultiert ein extremes Exemplar der ab. f.-album Esp. Alle 3 Costalflecken vollkommen zusammengeflossen; vor dem Aussenrandsfelde läuft ein breiter schwarzer Schatten von der schwarzen Vorderrandszeichnung zum Innenrande. Htfl. zum grössten Teile schwarz. Aussenrandsfeld aller Flügel hell braungelb mit grünlichem Tone; daher erscheint das Stück sehr bunt. Unterseits nahezu vollständig geschwärzt, c-Zeichnung wenig verändert.

Argynnis daphne Schiff. — 35 Tage + 6° C. — Fast 75% Falter. Oberseits fliessen die dunklen Zeichnungen im Htfl.-Wurzelfelde zusammen und vergrössern sich bedeutend, sodass ein schwarzes Flügelfeld entsteht. Die innere der beiden Fleckenreihen vor dem Saume dieses Flügelpaares ist stark reduziert, die äussere weniger. Unterseits entspricht der inneren Fleckenreihe die Augenfleckreihe. Diese ist entsprechend reduziert. Ein Falter zeigt prachtvoll verdüsterte Grundfarbe (schwärzlichrot) auf beiden Seiten. Auch das Violett der Htfl.-Unterseite ist verdunkelt.

42 Tage + 6° C. — Es schlüpfte nur ein Schmetterling. Wie eben, Grundfarbe ziemlich verdunkelt. Die Augenfleckreihe der Htfl.-Unterseite ist kaum noch erkennbar; die innere Fleckenreihe oben besteht aus winzigen Pünktchen. Zwischen den schwarzen Zeichnungen des Vdfl.-Vorderrandsfeldes finden sich überall schwarze Schuppenhaufen eingestreut.

Argynnis paphia L. — Frostexperiment. — 36 Puppen ergaben vier männliche Falter. Einer derselben ist normal, 2 gehören der ab. ocellata Frgs. an (cfr. Soc. ent. XVII. Jahrg., p. 34, 35). Das letzte Exemplar stellt das äusserste Extrem dieser seltenen Aberration dar. Die Flügelwurzeln und eine Reihe unregelmässiger, ziemlich kleiner, ovaler Flecke der Grundfarbe vor dem Saume in den Intercostalräumen ausgenommen, ist das Tier *vollkommen schwarz.* Vdfl.-Unterseite ebenfalls stark verdüstert, Htfl. mit ganz verloschener Silberzeichnung, nur am Saume eine violette, breite Einfassung. Auf der Oberseite befinden sich nur in wenigen der rotbraunen Ovalflecke geringe Spuren der schwarzen Kerne, bestehend aus den zusammengeflossenen beiden Fleckenreihen. Während die Schwärzung bei diesem Exemplar einen denkbar hohen Grad erreicht, zeigt eines der beiden anderen ab. ocellata-Stücke, obgleich die Fleckenketten vollkommen verschmolzen und auch die sonstigen Charaktere der Aberration recht typisch ausgebildet sind, auf den Vdfl. die Schwärzung merkwürdig schwach ausgeprägt, wogegen das ganze Htfl.-Mittelfeld verdüstert erscheint. Ein weiterer Beweis dafür, wie ausserordentlich verschieden bei gleicher Entwicklungsrichtung die individuelle Ausbildung der einzelnen aberrativen Charaktere sein kann. — Unter den bei mässiger, andauernder Kälte-Einwirkung (+ 6° C) entstehenden Variationen sind öfters Stücke, welche zweifellos als schwach ausgeprägte Übergänge zu ab. ocellata aufgefasst werden müssen (cfr. Soc. ent. XVIII. Jahrg., p. 20).

Lasiocampa populifolia Esp. — 35 Tage + 6° C. — Die sämtlichen Puppen schlüpften. Grundfarbe hellgelb wie verblichen, Zeichnung auf den Htfl. fehlend, ebenso im Vdfl.-Wurzelfelde. Hinter dem Mittelfleck ist nur die I. Querbinde erkennbar und vor dem Saume die Fleckenreihe. Doch auch diese Zeichnungen sind stark verloschen. Vdfl.-Adern verlaufen oft in Wellenlinien.

42 Tage + 6° C. — Kaum die Hälfte der Puppen ergab Falter. Grundfarbe ganz bleichgelb. Zeichnung noch stärker reduziert und verloschen wie eben, sodass die Tiere fast zeichnungslos erscheinen. Die Reste der Zeichnung meist rostfarben statt grauschwarz. Diese neue Varietät hat also die vollkommen gegensätzliche Entwicklungsrichtung eingeschlagen wie die Sommerformen var. aestiva Stdgr. und autumnalis Jaen., welche verdunkelte Grundfarbe und sehr stark ausgeprägte Zeichnungselemente besitzen. — In der Natur kommen als grosse Seltenheiten hin

und wieder ebenfalls bleichgelbe Stücke dieser Art vor, doch ist deren Zeichnung nicht reduziert. Ebenso findet man unter der I. Gen. bisweilen rotbraune Falter, die, allerdings sehr selten, auch verstärkte Zeichnungen besitzen, sodass sie der var. aestiva Stdgr. nahe kommen.

Dendrolimus pini L. — Die Raupen wurden zu diesem Versuche ohne Überwinterung im warmen Zimmer gezogen. Mitte Dezember fand die Verwandlung statt. Eine grössere Anzahl der frischen Puppen wurde zu dieser Zeit im ungeheizten Raume der Temperatur von + 4 bis 6° C, die zeitweilig auf 0° und sogar — 3° C sank, exponiert und zwar bis zu 42 Tagen. Nach Beendigung des Experiments wieder in's warme Zimmer genommen, schlüpften die Falter zu 70%. Die Schmetterlinge waren wenig lebensfähig, ihre Beschuppung oft mangelhaft. Alle Zeichnungen erscheinen unscharf, die Färbung matt; kaum heben sich die Binden von der zu braungrau verdunkelten Grundfarbe ab. Ein ♀ der 28 Tage exponierten Serie besitzt diese Abweichungen in besonders hohem Grade. Alle ohne diese Kälte-Exposition im geheizten Zimmer verbliebenen Puppen ergaben kräftige, intensiv gefärbte und schön gezeichnete Falter, sodass die betreffenden Variationen also sicher durch Einfluss der abnormen Temperatur hervorgerufen wurden und nicht zufällige Variationen dieser ausserordentlich abändernden Art sind. — In der freien Natur kann die Verdunkelung der hellgrauen Grundfarbe dieser Art in allerdings seltenen Fällen bis zu einem tiefen Schwarzbraun gehen, wie einige Exemplare meiner Sammlung aus Bromberg beweisen. Ebenso verdüstert sich das Rotbraun der Binden öfters bis zu schwärzlichem Farbenton.

(Fortsetzung folgt.)

Briefkasten der Redaktion

Herrn **A. K.** in **H.** Dieser Art von Angelegenheiten kann ich mich nicht annehmen, wenn ich Ihnen sonst mit etwas dienen kann geschieht es stets gern.

K. K. in **T.** Wollen Sie gefl. darauf achten, dass Postkarten in die Schweiz mit 10 Hellern zu frankieren sind und Briefe mit 25 Hellern. In den letzten Tagen sind wieder 2 ungenügend frankierte Schreiben eingetroffen.

Herrn **O. Sch.** in **H.** Manuskript mit Dank erhalten.

Herrn **B. S.** in **B.** Ditto.

Herrn v. **H.** in **C.** Ditto.

Herrn **P. R.** in **B.** Ditto.

Herrn Dr. **H. W.** in **B.** Die Annonce kam leider einen Tag zu spät, die Korrekturen waren schon abgeschlossen.

Bibliothek der Societas entomologica.

Von Herrn Professor P. Bachmetjew ging als Geschenk ein: „Der Unterschied der sogenannten „falschen" Drohnen von den gewöhnlichen, betrachtet vom Standpunkte der analytisch-statistischen Methode aus", von Professor P. Bachmetjew.

Der Empfang wird dankend bestätigt.

M. Rühl.

Neueingelaufene Listen.

C. 4. Preisliste über paläarktische und exotische Gross-Schmetterlinge von

Ernst A. Böttcher, Berlin C 2, Brüderstr. 15.

Anzeigen.

Verreist bis 1. Mai.
Dr. Max Wiskott, Breslau, Kaiser Wilhelmstr. 69

Pracht-Centurie! Konkurrenzlos! 100 Dütenfalter, gemischt, aus Queensland, Neu-Guinea, S.-O.-Peru, Brasilien und Afrika, in schönster Qual., dabei Ornith. pegasus ♂, Eur. cressida, ridleyanus, sarpedon, agamemnon, boliviensis, harmodius, hippodamus, Morpho laertes, Nyctal. metaurus, prächtige Cethosien, Charaxes, Euploeen, Tenaris, Euphaedras, Catopsil., Catagr. Macrogl. etc. Alles nur grösste und grosse Arten, kein Ramsch, gebe ab, soweit Vorrat reicht, für nur 25 Mk., ditto mit Drurya antimachus 30 Mark.

W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg, Schlesien.

Oeufs de yama-mai bien fécondés le cent 3 frs. 50, le mille frs. 30.—. Se presser d'en commander en envoyant l'argent, sinon expédition contre remboursement. Adresser au docteur **Hugues,** directeur de l'Intermediaire des Bombycultures, et entomologiste à **Chomerac** (Ardèche) France.

Lépidoptères, coléoptères, coquilles, oiseaux, colibris, mammifères, cocons etc. importés directement du Venezuela. J'offre principalement des lépidoptères en papillotes non dénommés en lots d'origine garantis sans aucune sélection et contenant toujours de très belles variétés à prix modérés.

Boursey, Villa Jeanne,
à la Barre-Deuil (S. et O.), France.

Wilh. Schlüter in Halle a. S.
Naturwissenschaftliches Institut
gegründet 1853
empfiehlt sein äusserst reichhaltiges
Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.
Kataloge umsonst und portofrei,

15.— Mark.

Eine Centurie turkestaner Coleopteren mit vielen Seltenheiten, in 50—60 determinierten Arten offeriert

Constantin Aris, Zórawia 47/7, **Warschau.**

Katalog turkestaner Lepidopteren und Coleopteren versende gratis auf Verlangen.

Hymenoptera Hedychr. szaboi, gerstaeckeri, Bomb. distinguendus, Systropha curvicornis und verschiedene bessere Hymenopteren wünsche gegen andere, mir fehlende Sphegiden, Apiden, Chrysiden und Mutillen zu vertauschen.

Carl Schirmer, Buckow b. Frankfurt a. O.,
Villa Marie.

Ich verkaufe meine Coleopteren mit 75—80 % Rabatt nach Staudingers Katalog, daher Allen empfehlenswert

Constantin Aris, Zórawia 47/7, **Warschau.**

Asie Mineure. Benjamin H. Boyadjian, professeur au Collège Français à **Adana,** vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très reduit!!**

Lebende Puppen: A. tau Fr. 1.15, C. scrophulariae 60 Cts. pro ½ Dtzd. Porto und Verpackung 30 Cts. Lepidopteren von vorzüglicher Qualität gebe wegen bevorstehender Übersiedelung zu tief herabgesetzten Preisen en detail und en gros ab. Tausch wird fortgesetzt. Listen franko.

Leopold Karlinger, Wien XX/I,
Brigittaplatz 17.

Offeriere folgende Lepidopteren gespannt, Ia. Qualität. Preise in Pfennigen, oder im Tausch nach Staudingerliste mit Erhebung von ⅓.

D. nerii 1.50, vespertilio 50, alecto 200, N. tritophus 40, phoebe 35, Lar. l. nigrum ♀ 85, L. v. sicula 45, A. yamamai 95, C. regina 10.—, R. fugax 6.50, S. pyri 60, A. tau 20, Tr. ludifica 25, A. janthina 25, agathina 2.50, speciosa ♂ 80 ♀ 1.50, ditrapezium 20, dahlii ♂ 65 ♀ 80, latens 65, tritici 15, M. tincta 20, D. albimacula 35, compta 15, Mian. v. aethiops 30, Cel. matura 35, Had. lithoxylea 15, nictitans 15, Hel. hispidus 1.25, Amm. caecimacula 20, Pol. rufocincta 65, xanthomista 65, nigrocincta 20, Cl. radiosa 45, Cal. lutosa 80, Leuc. vitellina 35, conigera 20, albipuncta 15, Car. ambigua 15, T. opima 15, Mes. oxalina 35, Cal. pyralina 25, affinis 15, Cosm. paleacea 45, Orr. ligula 65, spadicea 25, polita 25, staudingeri 3.10, Erast. deceptoria 25, Plus. bractea 1.35, variabilis 15, interrogationis 50, Met. monogramma 65, Cat. fraxini 35, puerpera 50, sponsa 25, etc.

J. Culot, Entomologiste, **Grand' Pré**, Genève.

Insektennadeln weiss und schwarz, I. Qualität, federhart liefert **Alois Egerland**, Karlsbad, Böhmen.

Gesunde Puppen (Falter im März): **Thais v. cassandra** Dtzd. 3 Mark. Sat. pavonia v. meridionalis (gross!) Dtzd. 6 Mk. Porto 50 Pfg.

A. Marcelli, Musikalienhandlung, **Mentone** (Riviera).

Offre Fruhstorferia javanica ♂ 8 fr., ♀ 4 fr. Une belle paire de Saturnia (Epiphora) bauhiniae fr. 30.

E. Deschange, Longuyon,
Dép. Meurthe et Moselle, **France.**

Für Microsammler.

Aus noch gänzlich unerforschtem Teile von Peru erhielt ich Sendung von 119 Micros ohne Namen in Düten in sehr vielen Arten und Gattungen, meistens allerfeinste Qualität, fachkundig gesammelt. Diese 119 Stück gebe ich gegen Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme zu dem billigen Preise von 10 Mk. ab, Porto und Verp. extra.

Wilh. Neuburger, Lepidopterologe, **Berlin S.**
Luisen Ufer 45.

Gratis

sind mit kleinen Defekten behaftete Käfer von Car. escheri, tuberculatus, lombardus, concolor, variolosus, latreillei, hoppei, Nebria transsylvanica, escheri, Pterost. cribratus, v. pinguis, Laemost. purpuratus, Otiorrh. obsidianus, neglectus, difficilis, Dorc. v. abruptum, soweit der Vorrat reicht, abzugeben. Einsendung eines Musterkästchens nebst Porto Bedingung. Fehlerfreie Ex. sind tauschweise zu haben.

A. Grunack, Plan-Ufer 14, **Berlin S.W.**

Höchste Seltenheit!

Ein tadelloses gespanntes Stück (♀) des riesigen geschwänzten Spinners **Coscinocera hercules**, e. l., sofort abzugeben. Reflektanten bitte um gefl. Zuschriften.

K. Dietze, Plauen i. V., Dobenaustr. 108 I.

Societas entomologica.

16 vollständige Jahrgänge (III—XVIII) teilweise eingebunden, sind billig abzugeben. Offerten an

Th. Wimmel, Finkenau 9, **Hamburg 22.**

Billigste Lepidopteren.

Von den im letzten Jahr an der Riviera erbeuteten Faltern habe ich noch äusserst billige Centurien abzugeben, welche nur gute Arten enthalten, wie: zanclaeus, alexanor, cassandra, euphenoides, duponcheli, aestiva, edusa magna, italica, jasius, camilla, egea, i. album, provincialis, dejone, daphne, cleodoxa, pandora, syllius, briseis major, dentata, fidia, actaea, adrasta, ida, dorus, cerri, esculi, gordius, boeticus, telicanus, escheri, ripartii, dolus, vittata, sebrus, melanops, acteon, nostrodamus, altheae, sidae, therapne, nerii, livornica, ulmifolia, pyri, adsequa, neglecta, leucogaster, puta, saucia, solieri, australis, nigra, chalcytes, ni, monogramma, umbraria, dianaria, plumistaria, servula, rustica, fervida, pudica, hera magna, erythrus, orion, vermetensis, wagneri, charon, stoechadis, maritima, medusa, rhadamanthus, kiesenwetteri, hilaris nicaea, ampelophaga, penella.

A. Marcelli, Musikalienhandlung, **Mentone** (Riviera).

Frisch eingetroffen! Tadellos! Käfer aus Klein-Asien (Adana, Gülek, Jerusalem etc.) z. T. bestimmt, mit Proc. laticollis, Procr. mulsantianus. Potosia v. jousselini und vielen anderen Prachtsachen: 50 Stück in ca. 20 Arten Mk. 7.50, 100 St. in ca. 40 A. 12.—; 200 St. in ca. 80 A. 20.—. Ferner einzeln: Procerus laticollis à Mk. 1.50, 6 Stück Mk. 8.—; Procrustes mulsantianus à 0.60, 6 St. 3.—, 12 St. 5.—; Lucanus syriacus à 0.80—1.50, 6 St. 6.50; Potosia v. jousselini (prachtvoll) à 1.—, 6 St. 5.—, 12 St. 8.—. Potosia angustata und varr. (in allen Farben), 12 St. 3.—, 25 St. 5.—; Julodis ehrenbergi à 0.30, 6 St; 1.50, 12 St. 2.50; Propomacrus bimucronatus à 6.— bis 7.50. **Käfer aus Amboina**, 1 Los mit 1 Paar Euchirus longimanus, div. Metopodontus bison, Ischiopsopha virens etc., zusammen 25 Stück Mk. 15.—. Ferner einzeln: Euchirus longimanus ♂ à 4—8.—, ♀ 2.50 bis 4.—; Paar 6.— bis 10.—; Metopodontus bison à 0.30 bis 1.—, 6 St. 3.50, 12 St. 6.—; Ischiopsopha virens à 0.60, 6 St. 3.—, 12 St. 5.—. Verpackung und Porto extra!

Hermann Rolle, Entomolog. Institut „Kosmos", Königgrätzerstr. 89, **Berlin S W.**

Palaearktische Seltenheiten. Xylotrupes dichotomus, Pachydema nigricans, Rhizotrogus deserticola, eburneicollis, fissiceps, persicus, quercanus, seidlitzi, Holotrichia aeruginosa, Schizonycha algerina, **Adoretosoma atritarse**, Adoretus nigrifrons, tenuimaculatus, Anomala aulax, daimiana, gotschei, **rufozonula**, spiloptera, Euchlora albopilosa, **Mimela chinensis, millestriga**, Popillia v. indigonacea, **fallaciosa**, 4 guttata, **semiaenea**, straminipennis, **pustulata**, cyanea, Phyllopertha algirica, conspurcata, **v. bayonnei**, lucasi, orientalis, Anisoplia neapolitana, Hoplia communis etc. etc. **Auswahlsendungen. Auch Tausch.** Ankauf ganzer Originalausbeuten gegen sofortige Kassazahlung.

Heinrich E. M. Schulz, Entomolog. Institut, Wohldorferstr. 10, **Hamburg 22**.

Neue Lepidopteren-Serien in Düten: 50 Stück von **Amboina**, dabei **Ornithoptera priamus**, Stammform (die grösste grüne Form), ferner Hestia idea, Doleschallia amboinensis, Papilio severus ♂ u. ♀, Ornithoptera helena ♂ und ♀, Symphaedra acropus ♂ und ♀, Cethosia amboinensis, Acherontia styx u.s.w. **nur** Mk. 35.—. (Dieselben teilweise mit kleinen Fehlern Mk. 25.—.) 50 **Schwärmer** u. **Nachtfalter** von **Peru, brit. Guyana** etc. dabei Protoparce rustica, Amphonyx duponchelii, Phaegoptera, Hyperchiria, Erateina etc. **(alles bestimmt)** nur Mk. 20.— 50 **Nachtfalter von Indien und von Afrika**, dabei Nephele argentifera, Patula walkeri, Eligma latepicta, schöne Eusemia, Nyctalemon, Ophideres etc. nur Mk. 20.—. (Jedes der beiden vorstehenden Lose teilweise mit kleinen Fehlern Mk. 15.—.) 50 Stück von **Assam** mit vielen feinen Papilio (agenor ♀, alcanor ♀ etc.). Stichophthalma nicevillei (camadeva var.), Epicopeia polydora, Kallima hügeli und ramsayi und anderen hervorragenden Arten nur Mk. 25.—. (Dieselben mit kleinen Fehlern Mk. 17.50.) Einzeln: Kallima inachis (ganz frisch) ♂ Mk. 1.30, ♀ Mk. 2.— (in Anzahl noch billiger). Ophideres salaminia (grosse metallisch glänzende Eule) 1.50, Nyctalemon metaurus 4.—, menoetius 1.40, Attacus atlas sumatranus (grosse Rasse) à 2.— bis 2.50. Papilio delalandei (Madagascar) 6.50. Porto und Packung extra. Liste mit über 2000 Arten auf Wunsch gratis;

Hermann Rolle, Naturhist. Institut „Kosmos", **Königgrätzerstr. 89, Berlin S.W.**

---

100 Lepidopteren aus **Celebes** in ca. 50 Arten mit **Pap. capaneus**, polyphontes, der prächtig schillernden **Ceth. myrina**, der blauen Euploea **viola** und anderen herrlichen Arten 20 Mk., 50 Stück 11 Mk., 25 Stück 6 Mk.

100 dto. aus **Nord- und Südindien** in ca. 40—50 Arten mit Orn. **pompeus**, Pap. paris, ganesha, jason, Ceth. nietneri, **Attacus atlas**, feinen Charaxes, Euploea- und Danais-Arten 15 Mk., 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

50 dto. aus **Japan** in ca. 30 Arten mit **Pap. machaon (hippocrates** Riesen), Parn. glacialis, **Att. insularis** und schönen Vanessen 9 Mk.

100 dto. aus **Südamerika** in ca. 50 Arten mit Pap. **bunichus**, Morpho aega, laertes etc. 12.50 Mk., 50 Stück 7 Mk.

Centurie „Weltreise"

100 Prachtsachen aus allen Weltteilen in ca. 60 Arten mit Pap. **gigon**, capaneus, polyphontes, Morphos, Hestien, **Parthenos**. Attacus **atlas** und dem **prächtigsten Falter der Erde: Urania croesus** 30 Mk. Alles in Düten und Ia. Qual.

Karl Zacher, Berlin SO. 36, Wienerstrasse 48, II.

Preis 2 Mark, Porto und Nachnahmegebühr extra

Etiquettenliste (Sammlungsverzeichnis)

der Grosschmetterlinge von Europa inkl. Transcaucasien, Armenien und angrenzendem Gebiete nebst sämtlichen Variationen, Aberrationen u. notwendigen Synonymen, sowie der übrigen hauptsächlich für den Sammler in Betracht kommenden Formen der palaearktischen Macrolepidopteren-Fauna, zusammengestellt von Wilhelm Neuburger, Berlin S. 42 nach dem „Katalog der Lepidopteren des palaearktischen Faunengebietes von Dr. O. Staudinger und Dr. H. Rebel", Berlin, 1901. Bemerkung zur Etiquettenliste: Die in schrägen Buchstaben gedruckten Namen sind Synonyma. Die in extra kleinen Buchstaben gedruckten Namen gelten für Formen, deren Berechtigung, als Variation oder Aberration eigenen Namen zu führen, zweifelhaft ist, die aber z. T. sehr interessante Abweichungen darstellen oder gute Übergangsformen bieten und deren Namenaufnahme in die Etiquetten-Liste (Sammlungs-Verzeichnis) vielen Sammlern willkommen sein dürfte. **Wilhelm Neuburger, Berlin S. 42**, Luisen Ufer 45.

Naturalienhändler
V. FRIC in PRAG
Wladislawsgasse No. 21a
kauft u. verkauft
naturhistorische Objekte aller Art.

Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas
Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 48** (für **1905**) **94 Seiten** gross Oktav) ca. **16000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. **1400** präpar. **Raupen,** lebende **Puppen, Gerätschaften, Bücher.** Ferner **159** enorm billige **Centurien** und **Lose.**

Die **systematische Reihenfolge** dieser ausser-gewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel.** Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).** Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. **Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22—24 (136 Seiten** gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien.** Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller).

Liste VII (66 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. **diverse Insekten,** ca. 3200 **Hymenopt.,** 2400 **Dipt.,** 2200 **Hemipt.,** 600 **Neuropt.** 1100 **Orthopt.** und 265 **biolog. Objekte,** sowie 50 sehr empfehlenswerte **Centurien.** Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (2800 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50, (180 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung, am **sichersten** per **Postanweisung.** Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge.** Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

Hoher Barrabatt. Auswahlsendungen bereitwilligst.

I. 100 frische gespannte Falter, Ia. Qualität, meist ex larva, in über 50 Arten für nur Mk. 16.—. II. 100 desgl. mit kleinen kaum bemerkbaren Fehlern Mk. 8.—. III. Vorige Centurie mit noch selteneren Arten wie Deil. nicaea, Agr. spinifera etc. nur Mk. 10. Versand gegen Nachnahme.

A. Marcelli, Musikalienhandlung, **Mentone** (Riviera).

Achtung! Queensland!

Neue Eingänge, alles tadellos, sup.: Ornith. euphorion ♂♀ (♂ mit gelben Flecken der Htfl.), Eur. cressida, Pap. joësa ♂ und ♀ (herrlich blau und schwarz), aegeus ♀ (reizend), Delias nigrina, nysa, nigidius, mysis, Nyct. metaurus, Oph. tyrannus etc. Ansichtssendungen jederzeit; Bedingungen sehr günstig.

K. Dietze. Plauen i. V., Dobenaustr. 108 I.

Von allen das beste ist mein approbiertes **Universal-Fangnetz,** 4-teilig zusammenlegbar mit eigens appretiertem hochfeinem festen englischen Seidentüllbeutel, nur 3 Mk., mit Mullbeutel nur Mk. 2.25. Porto 10 Pfg. Sämtliche entom. Bedarfsartikel sind vorrätig, bitte Liste zu fordern. Besonders empfehle meine allseitig als erstklassiges Fabrikat anerkannten Insektenkästen:

Grösse	42	×	51	Stück à Mk.	3.75
„	42	×	38	„ „ „	3.25
„	33	×	43	„ „ „	2.75
„	28	×	40	„ „ „	2.50

Die vordere Seite hell oder dunkel poliert mit Knopf à 15 Pfg. teurer, ringsum poliert à 50 Pfg. teurer. Man verlange ausführliche Liste.

W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg, Schlesien.

Serie Käferweltreise.

50 präparierte genau benannte Käfer mit Fundortetiquetten, darunter reizende Exoten und seltene Arten incl. Porto und Verpackung 5 3/4 Mark für Deutschland und Oesterreich-Ungarn, Ausland höheres Porto. Nachnahme 30 Pfg. extra. Ausserordentlich beliebte Serie. Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme.

Wilhelm Neuburger, Berlin S. 42,
Luisen-Ufer 45.

Preise pro Paar! Arg. elisa M. 4.50., Satyrus neomiris 1.50, Satyrus aristaeus 1.20, Coen. corinna 1.—, Vanessa io-Corsika 0.50 Vanessa ichnusa 1.25 Für M. 10.— versende je 1 Paar obiger Falter in I. Qual. gespannt. Für M. 8.— dto. in Düten sämtlich eigene Ausbeute 1904.

A. Neuschild, Berlin SW. 48 Wilhelmstr. 13.

Sechs Aberrationen von Arctia caja L. (darunter ein ♀ mit gelbdurchsetzten Hinterflügeln und verdunkelten Vorderflügeln) sind gegen bar (Mk. 5.—) abzugeben. Ebenso diverse (ca. 25 verschiedene) Separata von Abhandlungen, welche die Variabilität und den Gynandromorphismus bei Lepidopteren betreffen, im Tausch gegen Lepidopteren (auch häufigere), eventuell gegen bar.

Oscar Schultz, Hertwigswaldau, Kreis Sagan.

Riesenspinner vom Himalaya-Gebiet. **Actias leto** (maenas) ♂, goldgelb, sehr lang geschwänzt, Mk. 6.—. **Actias selene** ♂ hellgrün, lang geschwänzt Mk. 4.—. Beide Arten **zusammen** bestellt **franko.**

Ernst A. Böttcher, Naturalien u. Lehrmittel-Anstalt, **Brüderstrasse 15, Berlin.**

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz Rühl's Erben in Zürich V. — Redaktion: M. Rühl. — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich.

1. März 1905. № 23. XIX. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de** Mr. **Fritz Rühl** à **Zurich V.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben** in **Zürich V** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to **Mr. Fritz Rühl's heirs** at **Zürich V.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 = 5 fl. = 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

Die rätselhafte Noctue ist: Luperina Zollikoferi Frr.

Von B Slevogt, Bathen.

In Jahrgang XIX No. 16 unseres geschätzten Vereinsblattes beschrieb ich in Kürze eine mir unbekannte Eule, die von mir am 16. September 1904 im Bathenschen Pastoratsgarten (Kurland) am Köder in zwei Exemplaren (♂ und ♀) an ein und demselben Baume erbeutet worden war. Bald nach Veröffentlichung meines Fanges erhielt ich eine Karte des Herrn Geheimen Regierungsrates C. Fischer-Vegesack bei Bremen, in welcher er so gütig war mir mitzuteilen, dass er anfangs Oktober 1903 an seinem Wohnorte ein ähnlich gefärbtes und gezeichnetes Pärchen gefangen habe, das ihm von Staudinger-Bang-Haas als Luperina Zollikoferi Frr. bestimmt worden sei und die Vermutung aussprach, es müsse sich in meinem Falle um dasselbe Tier handeln. Diese Vermutung unseres geehrten Mitgliedes ist glänzend bestätigt worden. — Herr Dr. Rebel-Wien, dem ich mir erlaubte den fraglichen Falter zur Begutachtung zu übersenden, schreibt mir nämlich: Eine Revision Ihrer Stücke ergab: No. 1 Luperina Zollikoferi Frr. Das grösste und schönste Stück, welches ich bisher noch gesehen habe. Die Art wird sicher bei Ihnen endemisch sein, aber wie überall in West- und Mitteleuropa sehr individuenarm auftreten. In den letzten Jahren wurde sie auch in Dresden, Böhmen (Chodau) und England wieder aufgefunden. Noch einen dritten, hervorragenden Gewährsmann bin ich so frei anzuführen. Unser bedeutender, baltischer Forscher, Herr Direktor Petersen Reval, dem ebenfalls mein Fang vorgelegen hat, berichtet mir, dass der mehrfach erwähnte Schmetterling zweifellos L. Zollikoferi Frr. sein müsse, da er im Museum der Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg ganz gleiche Stücke gesehen habe. Wahrscheinlich stammen letztere von dem Ural, oder ihrer eigentlichen Heimat: Central-Asien. — So ist es mir denn wieder geglückt, die Fauna baltica um eine interessante Art zu bereichern! Zum Schlusse noch eine mit Reserve ausgesprochene Vermutung. Sollte es sich bei dem so äusserst spärlichen Auftreten dieser jedenfalls flugkräftigen Art (Berlin, Dresden, Vegesack, Chodau, Bathen) nicht etwa um einen gelegentlichen Vorstoss, oder nur um ein Verschleppen durch den Weltverkehr handeln? In Bathen scheint der Fall ganz klar zu liegen, da Zollikoferi erst seit Eröffnung der sibirischen Bahn bei uns erschienen ist! —

Larentia berberata Schiff. var. Schultziaria

von E. Heider.

Durch Herrn Oskar Schultz, Pfarrer in Hertwigswaldau, erhielt ich Anfang Juli 1903 sieben Puppen von Larentia berberata Schiff., von denen fünf die Falter lieferten und zwar in einem Kleide, welches von dem Typus nicht unbedeutend abweicht. Herr O. Schultz erzog in demselben Jahre zwei in gleicher Weise abweichende Exemplare; ausserdem besitzt derselbe, wie er mir mitteilte, noch ein weiteres Exemplar derselben Varietät, welches mit dem Erwerb der früher dem Rektor Gleissner in Berlin gehörigen Geometriden-Sammlung in seinen Besitz übergegangen ist.

Als besonderes Charakteristikum dieser Varietät, welche ich Herrn O. Schultz widme (var. Schultziaria), ist anzuführen, dass die typische Färbung der Vdfl., die sich bei der Stammform Larentia berberata als violettgrau mit bräunlichem Tone bezeichnen lässt und im Mittelfelde stark aufgehellt ist, hier völlig geschwunden ist. Vielmehr zeigen die Vdfl. ein *einförmiges Braun*, welches sich *gleichmässig über die ganze Flügelfläche* — auch über die sonst helleren Partien der Vdfl. — verteilt. Bei einem weiblichen Exemplar ist das Braun sehr dunkel (schwarzbraun.)

Auf dieser gleichmässig braunen Grundfärbung tritt die *schwarze Zeichnung* deutlich hervor; doch ist dieselbe meist *unvollkommener* entwickelt als bei der Stammart.

Gemeinsam mit der Stammform hat die var. Schultziaria die dunklere Querbinde der Vdfl., welche das Wurzelfeld nach aussen hin abteilt, ebenso auch die dunkle aus doppelten Streifen bestehende deutliche Querbinde, welche das Mittelfeld wurzelwärts begrenzt.

Dagegen ist der dunklere Doppelstreifen, welcher bei Lar. berberata das Mittelfeld *saumwärts* einschliesst auf Rippe 4 und 6 in starkem Zahn vorspringt und dann in mehreren Querlinien sich bis zum Innenrand des Flügels fortsetzt, bei der Varietät nur unvollkommen gebildet; er ist nur am Vorderrand (bis zum unteren Zahn) erhalten und tritt nur sehr fein und schmal auf. Die dunkelbraune Färbung wurzelwärts, sowie die lichte Umsäumung saumwärts fehlen meist völlig. Das Saumfeld ist im Unterschied von berberata nicht heller und dunkler gewölkt sondern einfarbig bräunlich mit etwas dunklerer Teilungslinie der Spitze des Flügels.

Die Hintertfl. sind dunkler, in ihrer *ganzen* Ausdehnung von der Basis bis zum Saume gleichmässig bräunlichgrau (nicht saumwärts etwas dunkler und an der Basis lichter wie bei berberata); die bei der Stammform längs des Saumes verwischt auftretenden lichteren Binden sind hier völlig geschwunden.

Auch unterseits sind die Flügel, sowie Brust und Leib dunkler als beim Typus.

Die unterscheidenden Merkmale der var. Schultziaria würden sich also kennzeichnen lassen:

Alis anterioribus supra concoloribus brunneis sive fuscis, plerumque minus signatis, posterioribus multo obscurioribus; omnibus alis subtus infumatis.

Sollte es sich bei dieser Form nicht um eine Varietät von Larentia berberata Schiff handeln, sondern um eine eigene Species, so würde die letztere jedenfalls der Lar. berberata sehr nahe stehen.

Bericht über meine Temperatur-Versuche in den Jahren 1903—1904.

Von Carl Frings.

(Schluss.)

Saturnia pavonia L. — Zu den in Soc. ent. XIV. Jahrg., p. 59 und XV. Jahrg., p. 35 beschriebenen Kälteformen dieser Art möchte ich bemerken, dass mir unlängst ein aus der Freiheit stammendes, sehr grosses ♀ zu Gesicht kam, das auf dem linken Htfl. die Charaktere der Kälteform in ausgesprochenster Weise zur Schau trägt. Die Doppelwellenlinie ist mindestens um das Dreifache verbreitert und stark verloschen, die innere Binde nur durch einen hellen Wisch markiert, das sonst helle Feld um den Augenflecken schwarzgrau. Der rechte Htfl. ist nicht annähernd so stark aberrativ, die Vdfl. ganz normal.

Catocala nupta L. — 30 Tage + 6° C. — Alle Puppen schlüpften. Dieselben Abweichungen wie bei den 1901 bei 28tägiger Exposition erzielten Faltern (cfr. Soc. ent. Jahrg. XVI. p. 67), nur nicht so stark ausgeprägt.

35 Tage exponiert. — Dasselbe Resultat.

40 Tage + 6° C. — Selbst die extremsten Stücke dieser Serie erreichen nicht ganz die prachtvollen Aberrationen von 1901, obgleich die Puppen der letztern nur 28 Tage exponiert waren. Offenbar war die damals verwendete Brut empfindlicher und variationsfähiger. Starben doch 1901 über die Hälfte der Puppen trotz der kurzen Expositionszeit. — Häufig kann man bei diesen stark verdüsterten Aberrationen deutlich bemerken, wie die schwarze Farbe sich in das Rot hinein ausdehnt, indem die Grenzen ganz verwaschen erscheinen und schwarze Schuppen sich weit in das rote Feld hinein erstrecken.

Rhyparia purpurata L. — 35 Tage + 6° C. — Fast alle Puppen schlüpften gut aus. Ein Paar stellt in typischer Weise die purpurata-Form des Amurgebiets mit sehr verkleinerten Vdfl.-Flecken dar, die zum Teile auch fehlen oder nur auf den Rippen angedeutet sind. Die meisten übrigen Exemplare gehören der ab. atromaculata i. l. an, entweder mit geschwärzten und vergrösserten oder nur

mit verdunkelten Flecken. Zwei dieser Stücke haben ein breites, dunkles Band längs des Vdfl.-Aussenrandes; andere besitzen zusammengeflossene, zu einem Bande verschmolzene Htfl.-Flecken. Von dem Flecken an der Wurzel aus ziehen oft schwarze Strahlen zu diesem Bande hin, die als Neigung zu einer allgemeinen Schwärzung der Htfl. aufzufassen sind. Ein Falter ist sonst normal, hat nur am Vdfl.-Vorderrande zusammenfliessende Flecken.

12 Tage + 6° C. — Etwa 60% Imagines. Resultat wie eben. Ein Stück mit stark gelbdurchsetzten Htfl., am Vorderrande des rechten, etwas verkleinerten Vdfl. ein breites, dunkles Band aus den zusammengeflossenen Flecken, alle übrigen Flecken vergrössert. Links sind dieselben Abweichungen zu sehen, nur schwächer ausgeprägt.

49 Tage + 6° C. — Nur noch 25% Schmetterlinge. Wieder dieselben Variationen. Ein ♂-Stück der wenig gezeichneten Form hat stark vergrösserte Htfl.-Flecken und am Vdfl.-Vorderrande an Stelle der Flecken ein schmales dunkles Band. Alle Vdfl.-Flecken sind wie bei einem ähnlichen, gleichfalls sehr abweichenden ♀ stark im Schwinden begriffen. Nur bei einem Exemplar treten vor dem Aussenrande der Vdfl. in den Intercostalräumen orangerote Flecken auf. Das schönste Stück zeigt links die Charaktere einer typischen ab. atromaculata, beide Htfl. mit breitem, schwarzem Bande, rechter Vdfl. im ganzen Mittelfelde einfarbig braunschwarz durch Zusammenfliessen und Ausbreitung der Flecke. — *Also lässt sich selbst bei Rh. purpurata, deren dunkle Vdfl.-Zeichnungen auf ein Minimum reduziert sind, eine Form erzielen mit grossenteils verdunkelten Vdfl. und Htfl., analog den vielen Aberrationen anderer Arctiiden-Arten.* Ab. atromaculata ist nur als ein Ansatz zu dieser Entwicklungsrichtung aufzufassen. *Ebenso interessant ist es, dass sich die ostsibirische purpurata-Form, welche auf den Vdfl. fast der Zeichnung entbehrt, experimentell erzielen liess.* Wie es allerdings zu erklären ist, dass die beiden Formen mit *entgegengesetzten Entwicklungsrichtungen*, die eine mit extrem vermehrten, die andere mit verminderten dunklen Zeichnungselementen bei *der gleichen experimentellen Behandlung* entstehen können, möchte ich noch dahingestellt sein lassen. Aus allen unbehandelten Kontrolpuppen bei Gelegenheit dieses Versuchs schlüpften vollkommen normale Falter. — Ganz ähnliche Resultate erzielt man oft bei Kälte-Experimenten mit **A.** caja L. Einerseits ergeben sich ab. Schultzii Frgs. mit stark verbreiterter heller Zeichnung und andererseits ab. futura F. mit Verdrängung der hellen Zeichnungscharaktere, wie auch der nachfolgend beschriebene Versuch zeigen wird.

Arctia caja L. — 49 Tage + 6° C. — Nur 40% Falter. Meist normal, ein schöner Übergang zu ab. Schultzii Frgs. Aus einigen kleinern Puppen schlüpften Übergänge zu ab. futura F. Die Puppen stammten von einzelnen aufgesammelten Raupen her, sodass die letztgenannte Abweichung wohl auch sicher durch den Einfluss der niedrigen Temperatur hervorgerufen wurde. Denn aus Freilandraupen erzieht man ab. futura nur selten. Leider blieben sehr weitgehend veränderte ab. futura in der Puppe und hatten nicht die Kraft zum Ausschlüpfen. — Eine auffallende und sonderbare Tatsache ist es übrigens, dass viele Exemplare der ab. Schultzii in der Zeichnung vollkommen übereinstimmen mit Arctia interscalaris var. suttadra Moore (cajula Stdgr.) aus dem ostpalaearktischen Gebiet.

Callimorpha hera L. mit + 6° C behandelt, ergab nur normale Falter. Die meisten Puppen starben bei dem Experiment ab.

Kombinationsversuche.

Vanessa antiopa L. — 12 Std. + 6° C, 28 Std. + 38° C, 12 Std. + 6° C, 14 Std. + 37, 5° C. — 10% Schmetterlinge. Sie gehören sämtlich der Wärmeform var. Daubii Stdfss. an, Übergänge und Typen. Die Einwirkung der erniedrigten Temperatur und der grossen, ganz plötzlich einwirkenden Temperaturstürze hat also gar keine Spur hinterlassen. —

Dass die Aberrationen durch die verschiedensten künstlichen Einflüsse, wie Temperatur, narkotisierende Substanzen, Schwingung, Kohlensäure und Stickstoff hervorgebracht werden können, ist bekannt. In der Natur mögen sie ihr Entstehen aber nicht nur abnormen Temperaturverhältnissen, sondern unter Umständen auch *mangelhaften oder mechanisch gestörtem Säftezufluss zu den Flügeln im Puppenstadium* verdanken. Dies illustriert eine Südtiroler Argynnis niobe ab. eris Mg., welche ich kürzlich erhielt in schönster und lehrreichster Weise. Während drei Flügel dieses Exemplars ganz normal sind, ist der rechte Vdfl. verkleinert, dünn beschuppt, nicht ganz ausgefärbt und nicht ganz glatt entwickelt. Wie etliche Unebenheiten und fehlende Schuppen verraten, war die Flügelscheide der Puppe offenbar etwas verkrüppelt und hinderte durch den ausgeübten Druck die normale Ernährung des Flügels. *Dieser eine*

Flügel stellt nun ober- und unterseits einen recht charakteristischen Übergang zu ab. pelopia Bkh. dar. In meinen frühern Berichten über Temperaturversuche konnte ich auch mehrfach die Tatsache verzeichnen, dass Puppen mit einer verkürzten oder etwas missbildeten Flügelscheide Falter ergaben, welche an dem betr. Flügel *weit hochgradigere Abweichungen* zeigten, als an den übrigen. —

In den ersten Jahren meiner lepidopterologischen Experimentalstudien glaubte ich mehrfach das Auftreten von Kälteformen bei Wärmeversuchen beobachten zu können. Es stellt sich dies aber bei genauem Vergleichen und Studieren der in Frage kommenden Formreihen als Irrtum heraus, wie schon bei Gelegenheit der Besprechung von Wärmevarietäten der Van. antiopa L. in dem Bericht über die Temperatur-Experimente des Jahres 1901 an dieser Stelle hervorgehoben wurde. Die Übereinstimmungen der Exemplare aus Wärme- und Kälteserien beschränkten sich immer *nur auf einzelne Zeichnungs-Charaktere,* während im übrigen die Tiere meist *ganz entgegengesetzte Entwicklungsrichtung* zeigten. Trotz der zahlreichen, vorstehend besprochenen Temperaturversuche und der Verwendung eines enormen Materiales ist es mir auch diesmal nicht gelungen, wirkliche Kälte-Varietäten durch Wärme zu erhalten. Nur Araschnia ab. porima O. muss ich ausnehmen. Diese Aberrationsform kann man leicht aus prorsa-Puppen durch die verschiedensten abnormen Temperaturen, wie Frost, extreme Hitzegrade, andauernde mässige Kälte und ebensolche Wärmeeinwirkung erzielen und sehr wahrscheinlich auch noch durch alle möglichen anderen künstlichen Einflüsse, die Menschenwitz und Menschenlist ersinnen. Immer und immer erhält man ab. porima und nur selten einmal eine anders geartete Aberration. Die ab. porima-Exemplare nach ihren verschiedenen Entstehungsursachen zu sondern ist ein Ding der Unmöglichkeit; durchgreifende Unterscheidungsmerkmale existieren nicht. Var. prorsa als Sommerform der Stammart levana scheint eben noch so wenig gefestigt zu sein, dass sie bei jedem Anstoss wieder teilweise oder auch ganz in den alten Typus levana zurückschlägt und auf diese Weise ab. porima als Zwischenform bildet. Hierzu stimmt auch sehr gut die grosse Schwierigkeit, aus levana-Puppen die phylogenetisch jüngere var. prorsa zu erziehen; denn der alte, stark gefestigte Typ ist imstande diesen nur kurz andauernden, abnormen Einflüssen genügend Widerstand entgegenzusetzen. Die auffällige, einseitige Reaktion der var. prorsa auf die verschiedensten Einwirkungen ist unter den bisher untersuchten Arten einzig dastehend.

Besprechung eines neuen schweizerischen Lepidopteren Werkes.

Referent: Pfarrer Rätzer in Büren.

Dieses erschien unter dem Titel: *Catalogue des Lépidoptères du Jura neuchâtelois* par *Fréd. de Rougemont* zuerst in dem Bulletin de la Société neuchâteloise des Sciences naturelles, T. XXIX et XXXI, dann als Separatband mit 2 Farbentafeln, 26 Abbildungen enthaltend, und ist zu beziehen von M. le professeur Tripet, secrétaire de la Société des sciences naturelles à Neuchâtel zu dem Preise von Fr. 7.50.

Mit Freuden begrüssen und empfehlen wir allen Schmetterlingssammlern, besonders den schweizerischen, dieses Werk, das wohl als der Niederschlag einer 50jährigen zielbewussten Sammlertätigkeit betrachtet werden kann. Es will nach dem Vorwort des bescheidenen und liebenswürdigen Verfassers, dem die „scientia amabilis“ ihr Gepräge aufgedrückt, kein eigentliches Faunenwerk, sondern nur ein Beitrag zur schweizerischen Faunenstatistik sein, ein Gegenstück zu der Lepidopterenfauna des Wallis von Favre und Wullschlegel; aber es gibt viel mehr als der anspruchslose Titel verspricht, und es dürften, nach der Anschauung des Referenten, folgende 4 Vorzüge dasselbe charakterisieren:

1. Füllt es eine empfindliche Lücke, indem es über die Lepidopterenfauna des *zentralen Schweizer Jura* genauen Aufschluss gibt, nachdem diejenige des *nördlichen* Jura durch Wullschlegel sen. und Riggenbach so reichlich bekannt geworden.

2. Unterzieht es das verschollene *Lepidopteren-Verzeichnis* von *Couleru* einer Revision an der Hand des neuenburgischen Sammlungsmaterials und eruiert, soweit es sich ermöglichen lässt, seine Verlässlichkeit, indem er, wie mir scheint, die beiden Klippen grundlos ablehnender Kritik und kritikloser Aufnahme glücklich vermeidet.

3. Enthält es eine Fülle *authentischer und origineller Beobachtungen* über *Lebensweise, Raupen* u. s. w. mit rektifizierenden Beschreibungen und wichtigen Fingerzeigen für Artrechte und systematische Stellung, gewiss eine äusserst fruchtbare und genaue Anleitung für den Sammler; auf diese Eigenschaft seines Werkes legt der Verfasser mit Recht das Hauptgewicht.

4. Erschliesst es in seinen Mitarbeitern noch wenig gekannte *Sammelquellen*, wie in dem schon in Frey's Werk vielfach genannten *Tramelan* (Guédat), so nun in *Biel* (P. Robert) und im *Münstertal* (Al. Morel u. a.), und mit ganz besonderem Stolze muss es die Lepidopterologen erfüllen, dass ein in der hohen Kunstwelt so berühmter Name wie der jenes Paul Robert sich und seine Gabe in den Dienst der Schmetterlingskunde stellt. (Vgl. die Farbentafeln.)

Eingehend auf das Werk selbst, wird man zunächst über die *Begrenzung und Einteilung des bearbeiteten Gebietes* sich orientieren müssen. Dasselbe umfasst nicht nur, wie der Titel erwarten liesse, den Neuenburger Jura, sondern auch einen Grossteil des Berner Jura und reicht einerseits von Brenets bis zum Westufer des Neuenburger und Bieler Sees, anderseits von Yverdon bis Biel.

In der Vertikal-Ausbreitung unterscheidet der Verfasser nach Couleru's Vorgang 3 Höhenregionen; die Tiefregion (vignoble), die Region der Täler oder untere Bergregion (700 – 900 m) und endlich die eigentliche Bergregion (900—1600 m) oder die Region der Bergweiden, Hochmoore und Gipfelkämme. Wir werden an anderem Orte darauf zurückkommen, da für die Leser dieses internationalen Blattes ein Eingehen auf die Frage spezifisch schweizerischer Faunendistrikte von geringerem Interesse sein dürfte.

Betrachten wir dafür lieber das aus dem so umschriebenen Gebiete Gebotene, zunächst die lange *Reihe der katalogisierten Arten* durchmusternd. Was für interessante, oft geradezu frappante Vorkommen gemeldet werden, mögen nachstehende flüchtig ausgezogene Listen ergeben, wobei die schon aus andern Teilen des Jura signalisierten Arten weggelassen sind:

1. Vertreter der *nordisch-alpinen* Fauna, meist den Hochmooren oder doch der obersten Region angehörend:

palaeno	alpestris	taeniata
hippothoë (rutilus)	recussa	literata
helle	speciosa (als Raupe!)	alpicolaria
optilete	proxima „ „	mixtata
arsilache	illyrica „ „	scripturata
amathusia	cordigera	nanata
—	—	veratraria
velleda	lunigera	roraria (Föhrenzone?)

Und die Krone von allem: Eine herrliche *apollo-Aberration* oder vielmehr wie es scheint eine klimatische *Lokalrasse von Brenets*, ganz rauchschwarz übergossen (vgl. Abbildung).

2. Vertreter der *südeuropäischen* Fauna, fast ausschliesslich in der heissen untersten Region:

baeticus	cos	sericeata
daphne	eruta	flaveolaria
cleodoxa (ab.)	luteago (Raupe!)	degeneraria
valesina (ab.)	hispana (var.)	decolorata
arethusa	scoriacea	pictaria
statilinus	aethiops	nycthemeraria
tithonus	virens	lividaria
hippophaës	ochroleuca	obliquaria
ochsenheimeri (var.)	literosa	aemularia
—	jaspidea	picata
senex	gluteosa	virgaureata
unita	platyptera	cauchyata
aulica	deaurata	extraversaria
maculata-civica Hb.	delphinii	expallidata
pyri	obsitalis	

3. Als *Neuheiten* für fauna *helvetica* werden aufgeführt:

fluctuosa*	politaria	subciliata
fasciuncula	filicata	silenata*
leucostigma*	submutata*	dodoneata
geminipuncta	albiocellaria	abbreviata
lenta	quercimontaria*	
cinctum	fuscantaria	
ruticilla*	prenanthis	pyropata

4. Als eine *Überhaupt-Neuheit* wird eine in 2 Exemplaren am Licht in Neuenburg gefangene und *Neocomia satinea Roug.* benannte Noctue in ausführlicher Beschreibung und trefflicher Abbildung bekannt gegeben. Steht zwischen tenebrosa und pyramidea.

(Schluss folgt.)

Briefkasten der Redaktion

Mr. **E. S.** in **S.** J will see what is to be done but cannot give any promise. Please send the list back. Yon will have news some times later.

Herrn Dr. **H. B.** in **H.** Manuskripte erhalten, schönen Dank. Habe mich über die gute Nachricht sehr gefreut. Weiteres immer willkommen. Ihre Wünsche berücksichtige ich gerne.

Herrn **B. S.** in **B.** Brief kam gerade noch zu rechter Zeit; gratuliere zu dem hübschen Fang.

Herrn **G. B.** in **B.** Es ist recht, ich werde Platz reservieren; wollen Sie rechtzeitig einsenden.

Mons. **B. H. B.** à **A.** Je vous crois en possession du numéro en question, c'est donc ce que

* Anmerkung. Die mit * versehenen A. wurden meist schon im Wallis (Martigny, Wullsch.) entdeckt (s. Favre, Nachträge), fluctuosa von der Bechburg, leucostigma von Chur.

vous avez voulu? La lettre et ci-inclus le contenu venait en mes mains à son temps. Payé jusqu'à octobre 1904.

Berichtigung.

Der Titel meiner Arbeit in No. 22 der Societas entomologica p. 169 muss lauten: Über die Schmetterlingsgattungen **Hyantis** Hew. und Morphopsis Oberth. Durch ein Versehen wurde im Manuskript statt **Hyantis** das Wort **Tenaris** geschrieben.

J. Röber.

Anzeigen.

Verreist bis 1. Mai.
Dr. Max Wiskott, Breslau, Kaiser Wilhelmstr. 69

Preis 2 Mark, Porto und Nachnahmegebühr extra

Etiquettenliste (Sammlungsverzeichnis)

der Grosschmetterlinge von Europa inkl. Transcaucasien, Armenien und angrenzendem Gebiete nebst sämtlichen Variationen, Aberrationen u. notwendigen Synonymen, sowie der übrigen hauptsächlich für den Sammler in Betracht kommenden Formen der palaearktischen Macrolepidopteren-Fauna, zusammengestellt von Wilhelm Neuburger, Berlin S. 42 nach dem „Katalog der Lepidopteren des palaearktischen Faunengebietes von Dr. O. Staudinger und Dr. H. Rebel", Berlin, 1901. Bemerkung zur Etiquettenliste: Die in schrägen Buchstaben gedruckten Namen sind Synonyma. Die in extra kleinen Buchstaben gedruckten Namen gelten für Formen, deren Berechtigung, als Variation oder Aberration eigenen Namen zu führen, zweifelhaft ist, die aber z. T. sehr interessante Abweichungen darstellen oder gute Übergangsformen bieten und deren Namenaufnahme in die Etiquetten-Liste (Sammlungs-Verzeichnis) vielen Sammlern willkommen sein dürfte. **Wilhelm Neuburger, Berlin S. 42,** Luisen Ufer 45.

Empfehle folgende billige Falter meist ex larva Ia Qualität: cleopatra 30, jasius 85, iris 30, populi 40, camilla 35, egea 30, afra v. dalm. 80, celtis 20, atropos 80, quercus 100, nerii 100, convolvuli 35, vespertilio 45, livornica 70, alecto 150, croatica 65, fagi 65, sicula 30, spartii 60, populifolia v. aestiva 90, pruni 30, caecigena 85, ludifica 30, populars 10, chryson 30, ni 60, chalcytes 65, stolida 70, thirrhaea 65, alchymista 70, dilecta 75, promissa 35, conjuncta 75, nymphaea 85, conversa 65, diversa 85, nymphagoga 40, spectrum 30, hebe 20, hera 25, pudica 45, culiciformis 15, vespiformis 30, hylaeiformis 20, und viele andere. Eier: caecigena 100, dumi 50 pro Dtzd. 100 europ. gespannte Falter Ia mit Ch. jasius, convolvuli, spectrum, cleopatra, Catocalen, Arctia und vielen andern guten Arten nur 8 Mk. mit noch besseren Arten 10 Mk. Sehr günstiger Gelegenheitskauf! Nachnahme. Nichtconvenierendes nehme zurück.

K. Beuthner, Zwickau i. S. Burgstr. 13.

Gelegenheitskauf!

Südindische Dütenfalter, viele sehr gute Arten, empfehle pro 100 Stück in 40—50 farbenprächtigen Arten mit riesigen Papilio u. dergl. für nur 12 Mk. Vorrat gering!

Einzelne farbenprächtige Seltenheiten:
Ornith. paradisea Paar 25 Mk. croesus Paar 23 Mk. urvilliana Paar 22,50 Mk. ritsema Paar 7 Mk. pegasus, sehr gross und schön Paar 7 M. Morpho cypris 3 Mk., amathonte 2,50 Mk., anaxibia 3 Mk. nestira 3,50 Mk, (sehr gross, dunkelblauglänzend) **godarti** 9,50 (äusserst prachtvoll). Papilio karnata 5 Mk. (violett bis goldgrün schillernd,) lycimenes 0,85 Mk., gundlachianus 9,50 Mk., neodamas 1,30 Mk., perrhebrus 1,50 Mk., euryleon 1,50 Mk., asius 0,80 Mk., montezuma 1,25 Mk., godartianus 1,25 Mk., polymnestor 2,50 Mk. riesig, joesa 6,50 (prachtvoll violett und goldgrün).

K. Beuthner, Zwickau i. S. Burgstr. 13.

100 Lepidopteren aus **Celebes** in ca. 50 Arten mit **Pap. capaneus,** polyphontes, der prächtig schillernden **Ceth. myrina,** der blauen Euploea **viola** und anderen herrlichen Arten 20 Mk., 50 Stück 11 Mk., 25 Stück 6 Mk.

100 dto. aus **Nord- und Südindien** in ca. 40—50 Arten mit Orn. **pompeus,** Pap. paris, ganesha, jason, Ceth. nietneri, **Attacus atlas,** feinen Charaxes, Euploea- und Danais-Arten 15 Mk., 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

50 dto. aus **Japan** in ca. 30 Arten mit **Pap. machaon (hippocrates** Riesen), Parn. glacialis, **Att. insularis** und schönen Vanessen 9 Mk.

100 dto. aus **Südamerika** in ca. 50 Arten mit Pap. **bunichus,** Morpho aega, laertes etc. 12,50 Mk., 50 Stück 7 Mk.

Centurie „Weltreise"

100 Prachtsachen aus allen Weltteilen in ca. 60 Arten mit Pap. **gigon,** capaneus, polyphontes, Morphos, Hestien, **Parthenos,** Attacus **atlas** und dem **prächtigsten Falter der Erde: Urania croesus** 30 Mk. Alles in Düten und Ia. Qual. **Karl Zacher, Berlin SO. 36,** Wienerstrasse 48, II.

Societas entomologica.

16 vollständige Jahrgänge (III—XVIII) teilweise eingebunden, sind billig abzugeben. Offerten an **Th. Wimmel,** Finkenau 9, **Hamburg 22.**

Falter 1904 I. Qual. noch eine ziemliche Anzahl, schön und selten, auch Schultiere in Mehrzahl abzugeben. Bitte Liste verlangen. **Billigst! Tausch** erwünscht.

Ubald Dittrich, II/8 Vorgartenstr. 209, **Wien.**

Anfrage.

Wie fängt man es an, Schmetterlingsflügel sauber und vollständig zu entschuppen? Um Mitteilungen darüber in der Soc. ent. ersucht

Ein Abonnent.

Oeufs de yama-mai bien fécondés le cent 3 frs. 50, le mille frs. 30.—. Se presser d'en commander en envoyant l'argent, sinon expédition contre remboursement. Adresser au docteur **Hugues**, directeur de l'Intermediaire des Bombycultures, et entomologiste à **Chomerac** (Ardèche) France.

Lépidoptères, coléoptères, coquilles, oiseaux, colibris, mammifères, cocons etc. importés directement du Venezuela. J'offre principalement des lépidoptères en papillotes non dénommés en lots d'origine garantis sans aucune sélection et contenant toujours de très belles variétés à prix modérés.

Boursey, Villa Jeanne,
à la Barre-Deuil (S. et O.), France.

Wilh. Schlüter in Halle a. S.

Naturwissenschaftliches Institut

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.

Kataloge umsonst und portofrei.

15.— Mark.

Eine Centurie turkestaner Coleopteren mit vielen Seltenheiten, in 50—60 determinierten Arten offeriert **Constantin Aris**, Zórawia 47/7, **Warschau.**

Katalog turkestaner Lepidopteren und Coleopteren versende gratis auf Verlangen.

Hymenoptera Hedychr. szaboi, gerstaeckeri, Bomb. distinguendus, Systropha curvicornis und verschiedene bessere Hymenopteren wünsche gegen andere, mir fehlende Sphegiden, Apiden, Chrysiden und Mutillen zu vertauschen.

Carl Schirmer, Buckow b. Frankfurt a. O.,
Villa Marie.

Ich verkaufe meine Coleopteren mit 75—80% Rabatt nach Staudingers Katalog, daher Allen empfehlenswert

Constantin Aris, Zórawia 47/7, **Warschau.**

Asie Mineure. Benjamin H. Boyadjian, professeur au Collège Français à **Adana**, vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très reduit!!**

Insektennadeln weiss und schwarz, I. Qualität, federhart
liefert **Alois Egerland**, Karlsbad, Böhmen.

Briefbeschwerer mit farbenprächtigen Faltern, reizend! Stück 2—4 Mk., je nach Ausführung. Porto etc. 35 Pfg. Bei Nachnahme 30 Pfg. mehr.

K. Beuthner, Zwickau i. S. Burgstr. 13

Offre Fruhstorferia javanica ♂ 8 fr., ♀ 4 fr. Une belle paire de Saturnia (Epiphora) bauhiniae fr. 30.

E. Deschange, Longuyon,
Dép. Meurthe et Moselle, **France.**

Für Microsammler.

Aus noch gänzlich unerforschtem Teile von Peru erhielt ich Sendung von 119 Micros ohne Namen in Düten in sehr vielen Arten und Gattungen, meistens allerfeinste Qualität, fachkundig gesammelt. Diese 119 Stück gebe ich gegen Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme zu dem billigen Preise von 10 Mk. ab, Porto und Verp. extra.

Wilh. Neuburger, Lepidopterologe, **Berlin S.**
Luisen Ufer 45.

Europäische und exotische Coleopteren in reicher Auswahl. Ankauf, Verkauf und Tausch. Ich offeriere: Carabus lineatus, pyrenaeus, v. nigrinus, deyrollei, lefeburei, caelatus, parreyssi, velebiticus, rossii, v. pirazzoli, lombardus, fenestrellanus, ghiliani, v. luetgensi, heydeni, illigeri, cenisius, latreilli, v. neglectus, monticola, v. jordani, convexus, v. dilatatus, festivus, v. perignitus, numida, v. pelletieri, hampei, amplicollis, lineellus, canaliculatus, hornschuchi, ignifer, v. kraatzianus, falsarius, bosnicus, torosus, v. escherichii, gattereri, neumeyeri, tomsi, bohemanni, sabrosensis, victor, roseri, v. humboldti, eichwaldi, v. mulsantianus, v. vindebonensis, splendens, septemcarinatus, v. crenatus, ibericus, v. lafertei, v. mülverstedti etc. etc. Megasoma elephas, Goliathus giganteus in vielen Varietäten. Auswahlsendungen bereitwilligst. Viele Anerkennungen. Ich suche im Tausche für Dekorationszwecke recht farbige gespannte Lepidopteren, auch gewöhnliche Arten, gegen seltene Coleopteren.

Heinrich E. M. Schulz, Hamburg 22, Wohldorferstr. 22.

Thysania agrippina, die grösste Eule der Welt in Riesenprachtstücken e. l. à 6 Mk.

K. Beuthner, Zwickau i. S. Burgstr. 13.

Billigste Lepidopteren.

Von den im letzten Jahr an der Riviera erbeuteten Faltern habe ich noch äusserst billige Centurien abzugeben, welche nur gute Arten enthalten, wie: zanclaeus, alexanor, cassandra, euphenoides, duponcheli, aestiva, edusa magna, italica, jasius, camilla, egea, i. album, provincialis, dejone, daphne, cleodoxa, pandora, syllius, briseis major, dentata, fidia, actaea, adrasta, ida, dorus, cerri, esculi, gordius, boeticus, telicanus, escheri, ripartii, dolus, vittata, sebrus, melanops, acteon, nostrodamus, altheae, sidae, therapne, nerii, livornica, ulmifolia, pyri, adsequa, neglecta, leucogaster, puta, saucia, solieri, australis, nigra, chalcytes, ni, monogramma, umbraria, dianaria, plumistaria, servula, rustica, fervida, pudica, hera magna, erythrus, orion, vermetensis, wagneri, charon, stoechadis, maritima, medusa, rhadamanthus, kiesenwetteri, hilaris nicaea, ampelophaga, penella.

A. Marcelli, Musikalienhandlung, **Mentone** (Riviera).

Naturalienhändler
V. FRIC in PRAG
Wladislawsgasse No. 21a
kauft u. verkauft
naturhistorische Objekte aller Art.

Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas
Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 48** (für 1905) **94 Seiten** gross Oktav) ca. **16000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. **1400** präpar. **Raupen**, lebende **Puppen, Gerätschaften, Bücher.** Ferner **159** enorm billige **Centurien** und **Lose.**

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel.** Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).** Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. **Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22—24** (136 Seiten gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien.** Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller).

Liste VII (66 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. **diverse Insekten**, ca. 3200 **Hymenopt.**, 2400 **Dipt.**, 2200 **Hemipt.**, 600 **Neuropt.** 1100 **Orthopt.** und 265 **biolog. Objekte**, sowie 50 sehr empfehlenswerte **Centurien.** Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (2800 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50, (180 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung, am **sichersten** per **Postanweisung.** Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge.** Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

Hoher Barrabatt. Auswahlsendungen bereitwilligst.

Pinastri-Pupp. Dtzd. 50 Pfg, 100 St. Mk. 3.50 off. in grosser Anzahl. Kaufe noch C. germanica, Dic. berolinensis, B. rutilans, Sirex spectrum und Lyda erythrocephala, letztere fliegt zuweilen schon Ende März—Anfang Mai häufig an der Weymutskiefer und gewöhnl. Kiefern.

E. Vasel, Hann. Münden, Forstakademie.

Von allen das beste ist mein approbiertes **Universal-Fangnetz**, 4-teilig zusammenlegbar mit eigens appretiertem hochfeinem festen englischen Seidentüllbeutel, nur 3 Mk., mit Mullbeutel nur Mk. 2.25. Porto 10 Pfg. Sämtliche entom. Bedarfsartikel sind vorrätig, bitte Liste zu fordern. Besonders empfehle meine allseitig als erstklassiges Fabrikat anerkannten Insektenkästen:

Grösse	42 × 51	Stück à	Mk.	3.75
„	42 × 38	„ „	„	3.25
„	33 × 43	„ „	„	2.75
„	28 × 40	„ „	„	2.50

Die vordere Seite hell oder dunkel poliert mit Knopf à 15 Pfg. teurer, ringsum poliert à 50 Pfg. teurer. Man verlange ausführliche Liste.

W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg, Schlesien.

Serie Käferweltreise.

50 präparierte genau benannte Käfer mit Fundortetiquetten, darunter reizende Exoten und seltene Arten incl. Porto und Verpackung 5 3/4 Mark für Deutschland und Oesterreich-Ungarn, Ausland höheres Porto. Nachnahme 30 Pfg. extra. Ausserordentlich beliebte Serie. Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme.

Wilhelm Neuburger, Berlin S. 42,
Luisen-Ufer 45.

Sechs Aberrationen von Arctia caja L. (darunter ein ♀ mit gelbdurchsetzten Hinterflügeln und verdunkelten Vorderflügeln) sind gegen bar (Mk. 5.—) abzugeben. Ebenso diverse (ca. 25 verschiedene) Separata von Abhandlungen, welche die Variabilität und den Gynandromorphismus bei Lepidopteren betreffen, im Tausch gegen Lepidopteren (auch häufigere), eventuell gegen bar.

Oscar Schultz, Hertwigswaldau, Kreis Sagan.

Puppen: Th. polyxena (Dalmat.) Mk. 1.80 p. Dtzd., vespertilio 3.—, Sph. pinastri 80 Pfg., S. spini Mk. 2.70, pyri 2.60, P. lunaris 2.—, H. bifida 1.80 per Dtzd. Im April Smer. quercus 50 Pfg. p. Stück, Dtzd. Mk. 5.50. Pack. und Porto extra.

Ubald Dittrich, II/8 Vorgartenstr. 209, **Wien.**

Suche die Jahrgänge 1899—1905 v. Krancher's Jahrbuch sowie Kolbe's „Einführung in die Kenntnis der Insekten" antiquarisch zu erwerben.

Alois Kaspar, Lehrer in **Hombok,** Mähren.

Empfehle bessere Palaearkten und schöne exot. Lep. I Qual. zu deren 1/4 Preisen in Auswahl-Sendungen. Japan. Lep. in Düten, 100 Stück 30—40 Arten, dabei P. xuthulus, maackei, Act. artemis, C. actaea etc. für 10 Mk. per Nachnahme.

Im Tausch nehme jederzeit mir erwünschte palaearkt. sowie exot. Lep. in Anzahl, sowie ich Original-Sendungen stets per Cassa kaufe.

H. Littke, Breslau Sedanstr. 5.

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz Rühl's Erben in Zürich V. - Redaktion: M. Rühl. — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich.

15. März 1905. № 24. XIX. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de** Mr. **Fritz Rühl** à **Zurich V.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben** in **Zürich V** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. **Fritz Rühl's heirs** at **Zürich V.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 = 5 fl. = 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

Einige Varietäten von Cicindela japonica Guérin.

Von Dr. H. Beuthin in Hamburg.

Von dieser Art habe ich in letzter Zeit beinahe 200 Exemplare zur Untersuchung gehabt, meist fremdes Eigentum das mir zur Bestimmung übergeben wurde. Mit der von Dr. Horn gelieferten Arbeit (Horn und Roeschke, Monographie der palaearktischen Cicindelen, Pg. 24 bis 26) habe ich darunter folgende Varietäten feststellen können.

Oberseite dunkelbraun mit etwas Bronceglanz, seltener grün oder schwarz. Unterseite grün oder blaugrün; Brust und Beine wie die vier ersten Fühlerglieder kupfrig. Flügeldecken mit 2 Humeralflecken, den Resten eines breit unterbrochenen Schultermondes, einer kurzen geknickten Mittelbinde, die am Aussenrande gewöhnlich etwas verbreitert ist und einem oberen Apicalfleck, der sich zuweilen als Randsaum bis zur Flügeldeckenspitze ausdehnt. Flecken und Binden gelblichweiss. Weibchen mit schwarzem Nahtfleck der oft sehr schwach ist.

Die Art findet sich in Korea und Japan.

I. Oberseite dunkelbraun bronce.

1. Am Rande verbreiterte kurze geknickte Mittelbinde und ein oberer Apicalfleck gelblich weiss: Grundform japonica Guérin.
2. Zwei Humeralflecke, Mittelbinde und oberer Apicalfleck vorhanden: var. aenea-opaca Motschulsky (ist nach Dr. Horn als Grundform anzusehen).
3. Zwei Humeralflecke, Mittelbinde und ein Apicalfleck der bis zur Flügeldeckenspitze verlängert ist; var. inhumeralis Beuthin.
4. Unterer Humeralfleck, Mittelbinde und ein Apicalfleck der bis zur Flügeldeckenspitze verlängert ist: var. apicalis Beuthin.
5. Oberer Humeralfleck, Mittelbinde und oberer Apicalfleck vorhanden: var. prima Beuthin.
6. Unterer Humeralfleck, Mittelbinde und oberer Apicalfleck vorhanden: var. Morawitzi Beuthin.
7. Zwei Humeralflecke und die Mittelbinde vorhanden: var. exapicalis Beuthin.
8. Nur der obere Humeralfleck und die Mittelbinde vorhanden: var. humerosa Beuthin.
9. Nur unterer Humeralfleck und Mittelbinde vorhanden: var. media Beuthin.
10. Nur die Mittelbinde vorhanden (var. japonica von Heyden) nenne ich um Verwechslung zu vermeiden: var. Heydeni Beuthin.
11. Nur eine unterbrochene Mittelbinde vorhanden: var. dilacerata Beuthin.
12. Zwei Humeralflecke, unterbrochene Mittelbinde und oberer Apicalfleck vorhanden: var. interrupta Beuthin.
13. Oberer Humeralfleck, unterbrochene Mittelbinde und oberer Apicalfleck vorhanden: var. disrupta Beuthin.
14. Oberer Humeralfleck und oberer Apicalfleck vorhanden, die Mittelbinde bis auf einen dreieckigen Fleck erloschen: var. abbreviata Beuthin.

II. Oberseite grün.

15. Zwei Humeralflecke und die Mittelbinde vorhanden: var. japana Motschulsky.
16. Zwei Humeralflecke, Mittelbinde und oberer Apicalfleck vorhanden: var. japanensis Beuthin.

17. Unterer Humeralfleck, Mittelbinde und oberer Apicalfleck vorhanden:

var. exhumerosa Beuthin.

III. Oberseite schwarz.

18. Mittelbinde ganz oder unterbrochen, die 3 Flecke alle oder teilweise vorhanden, der Apicalfleck zuweilen bis zur Flügeldeckenspitze verlängert:

var. nigra Beuthin.

Anmerkung: Nach Dr. W. Horn bilden Nr. 5,6 und 7 zusammen die Varietät japonica Morawitz, ich habe vorgezogen sie zu trennen. Dr. Horn zählt noch eine ganze Reihe anderer Varietäten auf, die mir noch nicht zu Händen kamen; leider gibt derselbe keine Namen.

Neue Varietäten palaearktischer Cicindelen

von Dr. H. Beuthin in Hamburg.

1. Cicindela germanica Linné.

Beim Einordnen meiner in letzter Zeit erhaltenen Cicindelen bemerkte ich, dass die 5 von mir als Varietät catalonica bezeichneten Exemplare von Moidrey, Département Manche (siehe Soc. ent. Band. 19, pag. 114) sowohl in Zeichnung wie in Form von den spanischen Stücken abweichen. Während bei den spanischen catalonica die Farbe der Oberseite dunkel braungrün und die Verbindung der Median- mit der Apical-Makel nur auf der Mitte der Flügeldecke hergestellt ist, so, dass am Aussenrande der Flügeldecke ein grosser Fleck grün bleibt, ist bei den 5 französischen Stücken die Farbe der Oberseite lebhaft grün; die weisse Zeichnung besteht aus einem unterbrochenen Humeralmond, die Medianbinde und Apicalmakel sind zu einem breiten Randsaume zusammengeflossen. Ich nenne sie:

var. semiapicalis Beuthin.

2. Cicindela Raddei Mannerh.:

Oberseite lebhaft grün, weisser Schultermond nicht unterbrochen, Insel Yesso.

var. humeralis Beuthin.

Neue Scutellerinen (vorläufige Diagnosen)

von G. Breddin-Berlin.

Calliphara oculatorum. Sehr ähnlich der **C. Billiardierei** Fab. und mit ihr wohl bisher verwechselt, aber schmaler und etwas kleiner, glänzender, mit stärker konvexer Schildbasis. Die äusseren Hinterecken des 6. Abdominalsegments auf der Ventralseite sind stets blutrot (nicht metallisch-blau), ebenso der Bauchsaum mit seinen Dornenspitzchen (ausser am 7. Segment). Länge (wie bei den folgenden Arten *ausschliesslich* der Halbdecken) 16—17 mm. Salomons Inseln.

Calliphara placida. Der **C. Billiardierei** sehr nahestehend, doch zeigt das Schildchen hier ausser der Spitzenzeichnung einen grossen queren Basalfleck und zwei stark genäherte (nur durch eine schmale gelbe Linie getrennte) Scheibenflecke in schwarzvioletter Färbung.

Var. scintillans, die metallisierende Form der vorigen, bei der die orangegelbe Grundfarbe des Schildchens durch ein leuchtendes metallisches Grün ersetzt ist; letztere Färbung schliesst vor der Mitte des Schildchens jederseits einen prächtig goldroten Glanzfleck ein. Die Fleckenzeichnungen des Schildchens sind glänzend violett, wie das Halsschild, der Kopf, die Brust und der Bauch; letzterer zeigt basalwärts zuweilen ein sehr trübes, schwärzliches Rot. Länge $16^1/_2$—$18^3/_4$ mm. Neu Guinea.

Calliphara paradisiaca. Grösse, Habitus und Kopfform etwa wie bei **C. eximia** Voll. Kopf und Pronotum schön grünlich-blau, *ungefleckt*, mit weitläufiger, feiner Punktierung und auffallendem *mattem Seidenschimmer* (nicht Glanz!). Schildchen von leuchtendstem goldrot, mit 3 Paaren tief-stahlblauer runder Flecken und einem pfeilpitzenförmigen Medianfleck (zwischen dem ersten und zweiten Fleckenpaar). Diese Flecken sind mit einem schmalen Saum von goldgelb umgeben und die vorderen drei begrenzen einen lang-dreieckigen Basalfleck des Schildchens von grünlichblauer Farbe. Freier Coriumsaum, Beine, Fühlerwurzel, Brust und Bauch metallisch blau, hie und da mehr ins grüne übergehend, der Bauchsaum orangerot. Der Spitzensaum des Schildchens mit glanzlosem (orangegelblichem) Mondfleck. ♀ $15^1/_4$ mm. Sumba Insel.

Chrysocoris Bouvieri. Ähnlich dem **Chr. simplex** Atk., mit ebenfalls ziemlich dicht punktierter, seidenglänzender, grüner Oberseite und starker Reduktion der schwarzen Fleckenzeichnungen, aber viel kleiner, mit orangegelbem Bauchrande und fast ganz gelben Schenkeln. Der Randkiel der Pronotumseiten ist ganz gelb, ebenso die Costa vor der Mitte. Länge $8^1/_3$—$9^1/_3$ mm. Gebirge Süd-Indiens.

Chrysocoris praetextatus. Dem **Chr. Stolli**, besonders den grünen, grossgefleckten, stark punktierten und wenig glänzenden Stücken aus Hinterindien, sehr ähnlich, doch noch ein wenig grösser und plumper. Die Basite des ♀ längs des Innen-

randes mit deutlicher Längsrinne, und nach dem Aussenwinkel zu mit sehr deutlichem, rundlichem Eindruck. Der Endrand der 8 Parasternite horizontal gerichtet, (nicht auf die Ventralseite herumgerückt), die 8 Parasternite daher gross erscheinend. Der Spitzensaum des Schildchens blutrot. ♀ Länge 14½—15¼ mm. Cochinchina.

Chrysocoris auratus Guér. var. femoratus. Schenkel orangegelb mit schwarzem Endviertel, Vorderschenkel schwarz, mit breiter gelblicher Basis, Bauchscheibe schön orangegelb (nicht fahlgelb!) Oberseite blau (selten grün). Meist auffallend kräftig gebaute Stücke. Westjava.

Chrysocoris cingulatus. Aus dem Formenkreis des **Chr. sellatus** White mit kürzerem Kopf und einem *gleichbreit-durchlaufenden* schwarzen Gürtelband des Schildchens, das vorn flach gebuchtet, sehr weit von der Basalschwiele entfernt bleibt und *fast die Basalhälfte* des Schildchens freilässt. Seitensaum des Halsschildes blutrot, nach vorn zu stark erweitert. Flügeldecken violett. Länge 16—16½ mm. Banguey Insel.

Chrysocoris trabeatus. Dem **Chr. sellatus** ähnlich, doch stets kleiner, mit kürzerem Kopf; der Fleck des Schildchens ist hinten sehr stark gerundet, vorn querüber-gestutzt und berührt den Hinterrand der Schildschwiele. Die Innenränder der 9 Parasternite beim ♀ sind stets weit von einander entfernt, der freie Saum des Coriums blutrot, das Halsschild mit roten Randflecken (wie bei voriger Art) oder einfarbig. Länge 15—15½ mm. Mindanao; Palawan.

Chrysocoris pontificalis. Erheblich grösser als **Chr. peltophoroides** Walk. Oberseite leuchtend himmelblau, nach den Schulterecken zu etwas in purpurrot übergehend, der Spitzensaum des Schildchens blutrot. Schildchen mit 4 schwarzen Flecken, sämtlich in Form schiefgestellter Querbindchen. Beine schwarzviolett; der *Bauch* (ausser dem schmalen schwarzen Basalsaum und einem Mittelfleck auf dem 7. Segment), Hüften, Trochanteren und die *Schenkel* (ausser der Spitze) *orangegelb.* ♀ Länge 16 mm. Süd Celebes.

Besprechung eines neuen schweizerischen Lepidopteren Werkes.

Referent: Pfarrer Rätzer in Büren.

(Schluss.)

—

Der geehrte Verfasser erlaube mir nun, dass ich einzelne seiner Angaben in Diskussion setze und mit anderweitigen Beobachtungen berichtige oder ergänze.

Zu *streichen* wären nach meiner Ansicht ausser alcyone folgende 2 Arten, deren Vorkommen widersinnig oder doch höchst zweifelhaft erscheint: *Hepialus ganna* und *Arctia hebe*. Die Angabe von Couleru über erstere „sur les collines", also in der heissen, trockenen Rebenzone und zwar als „gemein" widerspricht so sehr dem Charakter und den bekannten Vorkommensverhältnissen der nordischalpinen Art, dass gewiss Verwechslung (vielleicht mit lupulinus ♀) vorliegen muss. Hebe betreffend beruht die Angabe eines Vorkommens im Aargauer Jura (nicht *Solothurner* Jura wie Frey irrig schrieb) auf der Jugenderinnerung eines mir bekannten Entomophilen und entbehrt jedes Rückhalts.

Dagegen wären für das Gebiet *2 Arten als neu zu verzeichnen*, die ich beide früher in Biel mehrfach gefangen, *Zyg. geryon* (mit der chrysocephala, eine Höhenform von statices, nichts zu tun hat wie schon der verschiedene Flügelschnitt beweist) und *Acid. dilutaria*-holosericeata, und gewiss wird auch Zonos. pupillaria, die im Rhone- und Lemanbecken nicht selten, der heissen Jurazone nicht fehlen. Das Gleiche gilt von Agrotis neglecta, die ausser im Wallis und Aargauer Jura noch von Meiringen, Bern und Nyon bekannt ist.

Bezüglich der *Artrechte* bin ich mit dem Verfasser völlig einverstanden, dass *Cid. laetaria, literata, spadicearia* solche zu beanspruchen haben und möchte auch *stragulata* dafür einbeziehen. Über laetaria ist kaum nötig, mehr ein Wort zu verlieren; mir, der ich das typische Rothenbach'sche Material von Meiringen und reichliches frisches von Gadmen wie aus dem Wallis (Martigny, Bagnetal, Binn) gesehen habe, ist es ebenfalls unerklärlich, wie noch Frey die Art zu Kollararia ziehen und die La Harpe'sche Abbildung „schlecht wie alle" nennen kann. Spadicearia, eine Massenerscheinung der höhern Alpentäler (Gadmen), hat ein ausgesprochenes Artgepräge und ist nicht mit den ferrugata-Stücken zu verwechseln, welche eine durch ein helleres Mittelfeld geteilte Binde besitzen.

Nicht ganz einverstanden bin bis auf weiteres mit der vorgeschlagenen Zusammenziehung von *comes-orbona* und *semibrunnea-socia*, da deren Verbreitungsgebiete sich durchaus nicht decken.

Die Angabe über *Vertikal-Verbreitung* einiger Arten wird wohl hie und da zu korrigieren sein, beispielsweise von *Endromis versicolora*, der mit Unrecht der Rebenzone ausschliesslich zugewiesen wird, da sie noch in Gadmen bei 1100 m häufig

vorkam. Eigentümlich auch, dass von *Aglia tau* keine näheren Angaben gemacht werden, zumal gerade in der obern Buchenregion wenigstens des obern Berner Jura (Chasseral- und Weissensteinkette) das Tier bei 1300—1500 m häufiger fliegt als in der Ebene. So ist auch *Plusia asclepiadis* unbedingt eher als Bergtier anzusprechen und nicht der untersten Zone angehörig; in der Ebene völlig fehlend, erhebt es sich in den Alpentälern (Gadmen) bis mindestens 1500 m, während *triplasia* in der Ebene zurückbleibt; dagegen fand ich *Acid. punctaria* nur an den heissen Abhängen bei Pieterlen (und Biel) in Brombeergesträuch versteckt, wie ebenso bei Crevola im Val Vedro; das „sur la montagne" von Couleru wäre also in diesem Sinne aufzufassen, wobei allerdings das „commun" die Angabe als verdächtig erscheinen lässt. Wenn endlich auch *Leucania comma* der Rebenzone zugewiesen wird, so kann ich dagegen nur versichern, dass sie einerseits der Jura-Ebene völlig fehlt und andererseits in den Alpentälern bei 1500—1600 m das Maximum ihrer Häufigkeit erreicht. Recht auffallend ist das völlige Fehlen der *Zonos. pendularia* im Gebiet wie im Vorland desselben, das ich bestätigen muss; da indessen die Art in den höher gelegenen Waldungen Berns (600 bis 900 m) häufig auftritt, so möchte ich sie eher in der mittleren Region vermuten.

Die Lebensbedingungen resp. *Nahrungspflanzen* der Raupen betreffend hätte ich folgende Bemerkungen anzubringen: Dass *Apat. clytie* (niemals ilia oder gar iris) mitten in den seeländischen Moosdörfern (Siselen, Walperswil etc.) und besonders in den sogenannten Moosgassen derselben fliegt, wo lange Reihen von alten Weidenbäumen sich hinziehen, weit und breit aber keine Espen vorkommen, lässt schon eine andere Nahrungspflanze als diese vermuten, und in der Tat habe ich im sogenannten Aaregien bei Büren die Raupe von kleinblättrigen Weiden (Salix triandria?) geklopft. Das Gleiche ist von *Eup. tenuiata* und *Xanthia flavago* zu vermuten, da namentlich die letztere in ziemlicher Menge hier in Büren meist frisch am Licht sich fangen lässt, in dessen Anzugsgebiet wohl die gleichen Uferweiden, aber auf weiteste Distanz hin keine Salix caprea sich finden. *Cidaria capitata* scheint, wie ein im Pfarrhaus hier gefangenes, ziemlich frisches Exemplar beweist, gelegentlich mit Gartenbalsaminen Vorlieb zu nehmen. Von *Abraxas adustata* wird als Nahrungspflanze einzig Evonymus europaeus angeführt. Auch von dieser findet sich nichts in meiner Umgebung und doch habe ich mehrere frische Stücke am Licht gefangen; sollte die Raupe etwa auch die hartblättrigen, wintergrünen Kübel-Evonymus versuchen oder nicht etwa auch an Erlen vorkommen, von denen ich den Schmetterling früher mehrfach aufgescheucht? Noch sei die Angabe über *Cirrhoedia xerampelina* erwähnt, deren Raupe auch nach der Autorität eines Püngeler auf Eschen zu suchen sei; ich habe früher in den Alleen Berns frisch ausgeschlüpfte Tiere immer nur am Fuss der Ulmen gefunden, wo sie von den wie sie im Grase hängenden welken Ulmenblättchen kaum zu unterscheiden waren, niemals aber in denjenigen Alleen, die aus lauter Eschen bestanden; wahrscheinlich wird diese Baumart nur ersatzweise Nahrungspflanze sein.

Übrigens wird man sich ja vor jeder Generalisierung einzelner Vorkommensangaben zu hüten haben, da gewiss vielfacher Nahrungswechsel stattfindet, so kann ich bei dieser Gelegenheit daran erinnern, dass ich einmal im Gadmental eine *pinastri-Raupe* auf einem grossen, schon halb abgefressenen Erlenstrauch sitzen sah, und dieselbe Art mag sich auch an neu eingeführten Koniferen versuchen; wenigstens habe bei mir ein frisches Exemplar an einer Douglasfichte sitzend gefunden, sowie ich auch ein ganz frisches *prasinaria* ♀ am Licht fing, das offenbar an einer im Garten gepflanzten *Pinus austriaca* sich entwickelt hatte.

Das wären meine augenblicklichen Bemerkungen und unmassgeblichen Emendationsvorschläge, für die ich nicht einmal mein früheres Sammlungsmaterial zu rate ziehen kann. Sie verschwinden gegenüber der Masse sichern Beobachtungsstoffes, der im Werke aufgehäuft ist. Wenn dieses auf mich, der ich seit mehr als 20 Jahren mich nicht mehr ernsthaft mit Lepidopteren beschäftigte, solche Anziehungskraft ausübt, wie viel mehr wird das bei solchen der Fall sein, die noch mitten in der Sammelpraxis stehen! Der Zweck dieser Zeilen wäre erreicht, wenn recht viele solcher sich dazu Gelegenheit verschaffen wollten — „kauf und lies!"

Catocala diversa H.-G. aberratio

von Karl Frings.

Kürzlich erhielt ich ein Exemplar von Cat. diversa, aus Dalmatien stammend, dessen Vorderflügel total geschwärzt sind. Die hauptsächlichsten Zeichnungen lassen sich kaum noch erkennen. Das Innenrandsfeld der Hinterflügel ist stärker schwarz

überzogen, die Binden tiefer schwarz als bei Normalstücken; Thorax und Schulterdecken ebenfalls tiefschwarz. Analoge geschwärzte Exemplare sind noch von folgenden Catocalen bekannt: Fraxini L., nupta L (experimentell erzielt), dilecta Hb. und sponsa L. Erwähnen möchte ich an dieser Stelle einige von Herrn Seidel bei Hohenau gefangene Lycaena corydon Poda ♂ ♂. Die Stücke zeigen das Blau auf der Oberseite der Vorderflügel sehr reduziert, das Aussenrandsfeld sehr breit braun; bei einem Exemplar reichen die blauen Interferenzschuppen nur bis zur Mitte der Vorderflügel.

Briefkasten der Redaktion

Herr **F. H.** in **L.** Die Rechnung ist noch nicht in meinem Besitz. Werde Ihnen seinerzeit Nachricht zugehen lassen.

Herrn **L. G.** in **L.** Also mit nächster Nummer, richten Sie sich darnach.

Herrn **M. B.** in **B.** Für Übersendung des Separatums meinen Dank.

Herrn **H. F.** in **B.** Manuskript angelangt. Druck baldigst.

Bibliothek der Societas entomologica.

Von Herrn Johann Roubal in Prag ging als Geschenk ein:

Fundorte einiger seltenerer und für Böhmen neuer Käfer.

Ueber einige für Böhmen neue Käfer.

O vzniku variety Carabus glabratus Payk. v. punctato-costatus Haury.

Zivot hmyzu prezimujiciho na zamrzlé hladine vodne von J. Roubal.

Der Empfang wird dankend bestätigt.

M. Rühl.

Anzeigen.

Verreist bis I. Mai.
Dr. Max Wiskott, Breslau, Kaiser Wilhelmstr. 69

Achtung!

Es beginnen zu schlüpfen **Deil. mauretanica** und **var. deserticola.** Nehme Aufträge auf spannweiche Falter dieser Art entgegen. Ende April können spannweiche sup. Stücke von Act. isabellae geliefert werden. — Im Tausch Puppen von Pap. hospiton erwünscht.

K. Dietze, Plauen i. V., Dobenaustr. 108 I.

Preis 2 Mark, Porto und Nachnahmegebühr extra

Etiquettenliste (Sammlungsverzeichnis)

der Grosschmetterlinge von Europa inkl. Transcaucasien, Armenien und angrenzendem Gebiete nebst sämtlichen Variationen, Aberrationen u. notwendigen Synonymen, sowie der übrigen hauptsächlich für den Sammler in Betracht kommenden Formen der palaearktischen Macrolepidopteren-Fauna, zusammengestellt von Wilhelm Neuburger, Berlin S. 42 nach dem „Katalog der Lepidopteren des palaearktischen Faunengebietes von Dr. O. Staudinger und Dr. H. Rebel", Berlin, 1901. Bemerkung zur Etiquettenliste: Die in schrägen Buchstaben gedruckten Namen sind Synonyma. Die in extra kleinen Buchstaben gedruckten Namen gelten für Formen, deren Berechtigung, als Variation oder Aberration eigenen Namen zu führen, zweifelhaft ist, die aber z. T. sehr interessante Abweichungen darstellen oder gute Übergangsformen bieten und deren Namenaufnahme in die Etiquetten-Liste (Sammlungs-Verzeichnis) vielen Sammlern willkommen sein dürfte. **Wilhelm Neuburger, Berlin S. 42,** Luisen Ufer 45.

100 Lepidopteren aus **Celebes** in ca. 50 Arten mit **Pap. capaneus,** polyphontes, der prächtig schillernden **Ceth. myrina,** der blauen Euploea **viola** und anderen herrlichen Arten 20 Mk., 50 Stück 11 Mk., 25 Stück 6 Mk.

100 dto. aus **Nord- und Südindien** in ca. 40—50 Arten mit Orn. **pompeus,** Pap. paris, ganesha, jason, Ceth. nietneri, **Attacus atlas,** feinen Charaxes, Euploea- und Danais-Arten 15 Mk., 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

50 dto. aus **Japan** in ca 30 Arten mit **Pap. machaon (hippocrates** Riesen), Parn. glacialis, **Att. insularis** und schönen Vanessen 9 Mk.

100 dto. aus **Südamerika** in ca. 50 Arten mit Pap. **bunichus,** Morpho aega, laertes etc. 12.50 Mk., 50 Stück 7 Mk.

Centurie „Weltreise"

100 Prachtsachen aus allen Weltteilen in ca. 60 Arten mit Pap. **gigon,** capaneus, polyphontes, Morphos, Hestien, **Parthenos,** Attacus **atlas** und dem **prächtigsten Falter der Erde: Urania croesus** 30 Mk. Alles in Düten und Ia. Qual.
Karl Zacher, Berlin SO. 36, Wienerstrasse 48, II.

Lépidoptères, coléoptères, coquilles, oiseaux, colibris, mammifères, cocons etc. importés directement du Venezuela. J'offre principalement des lépidoptères en papillotes non dénommés en lots d'origine garantis sans aucune sélection et contenant toujours de très belles variétés à prix modérés.

Boursey, Villa Jeanne,
à la Barre-Deuil (S. et O.), France.

Ich verkaufe meine Coleopteren mit 75—80% Rabatt nach Staudingers Katalog, daher Allen empfehlenswert.

Constantin Aris, Zórawia 47/7, **Warschau.**

Lebende Puppen: podalirius 12, Dtzd. Mk. 1.20; 100 St 9.—; levana 8, Dtzd. —.70, 100 St. 5.—, Lyc. orion 12, vinula 8, Dtzd. —.80; pinivora 35, pavonia 12, Dtzd. 1.20; Moma orion 18, Dtzd. 1.80; Acr. tridens 12, menyanthidis 35, Diant. compta 18, Sp. lubricipeda 9, Dtzd. —.90, A. casta 50, Dtzd. 5.—, Papilio ajax 70, Dtzd. 7.—, turnus 90, Dtzd. 9.—, asterias 60, Dtzd. 6.—, troilus 70, Dtzd. 6.50, cresphontes 80, Dtzd. 7.50, Dolba hylaeus 150, Samia columbia 3.60 pro Stück. Von Chile: Eudelia rufescens à 2.—. Porto und Pack. 30 Pfg, Ausland 60. Befruchtete Eier pro Dtzd.: Bombyx populi 45, Catoc. sponsa 40, Bombyx mori, 5 Rassen, 1000 Stück sortiert Mk. 2.75, 100 St. 25—40 Pfg., Amph. tragopoginis 100 St. 25 Pfg. Stabheuschreckeneier: Bacillus rossii Dtzd. 40 Pfg., 100 St. Mk. 2.50, Diapheromera femorata, Nordamerika, Dtzd. 1.—, Dixippus morosus, Indien, Dtzd 1.75. Anweisung wird beigelegt. Vollständige Lebendliste, Listen über Geräte, Bücher, Käfer frei.

Arnold Voelschow, Schwerin, Meckl.

Wilh. Schlüter in Halle a. S.

Naturwissenschaftliches Institut

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.

Kataloge umsonst und portofrei,

15.— Mark.

Eine Centurie turkestaner Coleopteren mit vielen Seltenheiten, in 50—60 determinierten Arten offeriert

Constantin Aris, Zórawia 47/7, **Warschau.**

Katalog turkestaner Lepidopteren und Coleopteren versende gratis auf Verlangen.

Hymenoptera Hedychr. szaboi, gerstaeckeri, Bomb. distinguendus, Systropha curvicornis und verschiedene bessere Hymenopteren wünsche gegen andere, mir fehlende Sphegiden, Apiden, Chrysiden und Mutillen zu vertauschen.

Carl Schirmer, Buckow b. Frankfurt a. O., Villa Marie.

Asie Mineure. Benjamin H. Boyadjian, professeur au Collège Français à **Adana,** vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très reduit!!**

---

100 palaearktische Schmetterlinge in ca. 50—60 Arten mit cleopatra, iris, jasius, livornica, Cat. nymphaea, nymphagoga, spectrum, sicula, spartii, u. s. w. 8 Mk. Keine Centurienware, sondern alles Ia. Qualität. Auswahlsendungen in europ. Faltern zu denkbar billigsten Preisen bereitwilligst.

K. Beuthner, Zwickau i. S., Burgstr. 13.

Naturalienhändler

V. FRIC in PRAG

Wladislawsgasse No. 21a

kauft u. verkauft

naturhistorische Objekte aller Art.

Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas

Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 48** (für **1905**) **94 Seiten** gross Oktav) ca. **16000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. **1400** präpar. **Raupen,** lebende **Puppen, Gerätschaften, Bücher.** Ferner **159** enorm billige **Centurien** und **Lose.**

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel.** Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).** Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. **Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22—24 (136 Seiten** gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien.** Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller).

Liste VII (66 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. **diverse Insekten,** ca. 3200 **Hymenopt.,** 2400 **Dipt.,** 2200 **Hemipt.,** 600 **Neuropt.** 1100 **Orthopt.** und 265 **biolog. Objekte,** sowie 50 sehr empfehlenswerte **Centurien.** Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (2800 Genera) versehen Preis Mk. 1.50, (180 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung, am **sichersten** per **Postanweisung.** Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge.** Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

Hoher Barrabatt. Auswahlsendungen bereitwilligst.

Pinastri-Pupp. Dtzd. 50 Pfg., 100 St. Mk. 3.50 off. in grosser Anzahl. Kaufe noch C. germanica, Dic. berolinensis, B. rutilans, Sirex spectrum und Lyda erythrocephala, letztere fliegt zuweilen schon Ende März—Anfang Mai häufig an der Weymutskiefer und gewöhnl. Kiefern.

E. Vasel, Hann. Münden, Forstakademie.

Seltene palaearktische Coleopteren: Cicindela tricolor, scalaris, v. hopffgarteni, v. barbara, chinensis, soluta, Procerus laticollis, Procrustes v. mulsantianus, **Carabus humboldti,** v. **bonplandi,** cavernosus, hungaricus, v. viennensis, v. tamsi, rossii, **v. pirazzoli, torosus v. escherichii,** croaticus v. bosnicus, septemcarinatus, **v. lafertei,** v. auropurpureus, v. cupreonitens, escherichi, farinesi, festivus, ignifer, v. laevipennis, montanus, v. punctatoauratus, v. subfestivus, **rutilans v. perignitus,** bohemanni, numida, v. pelletieri, cancellatus v. carinatus, v. fusus, christoforii, ullrichi v. arrogans, v. cupreonitens, arvensis v. pomeranus, kollari, v. comptus, **v. ormoyi,** hampei, monilis v. alticola, v. serbicus, **nemoralis v. kraatzianus, monticola v. jordani,** falsarius, heydeni, egesippi, **v. sabrosensis,** Xylotrupes dichotomus, Pachydema nigricans, Rhizotrogus deserticola, eburneicollis, fissiceps, persicus, quercanus, seidlitzi, **Holotrichia aeruginosa,** Schizonycha algerina, **Adoretosoma atritarse,** Adoretus nigrifrons, tenuimaculatus, Anomala aulax, doimiana, gotschei, **rufozonula,** spiloptera, Euchlora albopilosa, **Mimela chinensis, millestriga,** Popillia v. indigonacea, **follaciosa,** quadriguttata, semiaenea, straminipennis, **pustulata,** cyanea, Phyllopertha algirica, conspurcata, v. phoebe, **v. pyrodera** etc. etc. **Riesenskorpione** aus Kamerun, Grillen und Mantiden aus Brasilien. Hymenopteren-Nester u. **Termiten-Bauten. Biologische Präparate** in unübertroffener Ausführung. Zusammenstellung wissenschaftlich geordneter Sammlungen für höhere Schulen etc. Kleinere Schulsammlungen jeden beliebigen Umfanges.

Insekten als Vorlage zum Zeichnen, ausserdem offeriere ich Korallen, Muscheln, Seesterne, Seeigel, Seespinnen, Dreizahnkrabben, Taschenkrebse, Nester des Webervogels, verschiedene sehr schön präparierte Schädel, Einsiedlerkrebse, Schwammgewächse. Wieder eingetroffen in schönen Exemplaren: **Megasoma elephas,** und **Goliathus giganteus** in vielen Varietäten. Über die letzteren schreibt mir ein bekannter Entomologe wie folgt: „Die mitgesandten 4 Goliathus giganteus möchte ich alle für meine Cetoniden-Sammlung behalten, **da es wirklich ganz herrliche Stücke sind.**“ Auswahlsendungen bereitwilligst. Auch Tausch. Billige Preise. Ankauf ganzer Originalausbeuten gegen Kassazahlung.

Heinrich E. M. Schulz, Hamburg 22.
Wohldorferstr. 10.

Für Microsammler.

Aus noch gänzlich unerforschtem Teile von Peru erhielt ich Sendung von 119 Micros ohne Namen in Düten in sehr vielen Arten und Gattungen, meistens allerfeinste Qualität, fachkundig gesammelt. Diese 119 Stück gebe ich gegen Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme zu dem billigen Preise von 10 Mk. ab, Porto und Verp. extra.

Wilh. Neuburger, Lepidopterologe, **Berlin S.**
Luisen Ufer 45.

Von allen das beste ist mein approbiertes **Universal-Fangnetz,** 4-teilig zusammenlegbar mit eigens appretiertem hochfeinem festen englischen Seidentüllbeutel, nur 3 Mk., mit Mullbeutel nur Mk. 2.25. Porto 10 Pfg. Sämtliche entom. Bedarfsartikel sind vorrätig, bitte Liste zu fordern. Besonders empfehle meine allseitig als erstklassiges Fabrikat anerkannten Insektenkästen:

Grösse	42 × 51	Stück à	Mk.	3.75
„	42 × 38	„ „	„	3.25
„	33 × 43	„ „	„	2.75
„	28 × 40	„ „	„	2.50

Die vordere Seite hell oder dunkel poliert mit Knopf à 15 Pfg. teurer, ringsum poliert à 50 Pfg. teurer. Man verlange ausführliche Liste.

W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg, Schlesien.

Serie Käferweltreise.

50 präparierte genau benannte Käfer mit Fundortetiquetten, darunter reizende Exoten und seltene Arten incl. Porto und Verpackung 5 3/4 Mark für Deutschland und Oesterreich-Ungarn, Ausland höheres Porto. Nachnahme 30 Pfg. extra. Ausserordentlich beliebte Serie. Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme.

Wilhelm Neuburger, Berlin S. 42,
Luisen-Ufer 45.

Suche die Jahrgänge 1899—1905 v. Krancher's Jahrbuch sowie Kolbe's „Einführung in die Kenntnis der Insekten“ antiquarisch zu erwerben.

Alois Kaspar, Lehrer in **Hombok,** Mähren.

Insektennadeln weiss und schwarz, I. Qualität, federhart liefert **Alois Egerland.** Karlshad. Böhmen.

B. hylaeiformis-Raupen

im Frasstück Dtzd. 1,50 Mk. Zuchtanweisung wird beigegeben, dumi Eier, Dtzd. 40 Pfg.

K. Beuthner, Zwickau i. S., Burgstr. 13.

100—200 Hyb. defoliaria, 50 aurantiaria, 100 V. urticae im Tausch abzugeben, gegen bar billigst. Erbitte Listen.

K. Beuthner, Zwickau i. S., Burgstr. 13.

Achtung!

Neu-Guinea-Falter frisch eingetroffen! Offeriere nachstehende Falter Ia Qualität: Orn. bass. euphorion, Paar 16 Mk., pegasus Paar 4 und 5 Mk., papuana ♂ Stück 3 Mk. Habe noch einige Päärchen von Orn. paradisea gute II. Qualität à 16 Mk. Ferner die herrlichen Nyct. metaurus ex larva Paar 6,5 Mk. Nyct. achillaria Paar 5 Mk. Die pompösen Pap. autolicus Ia. Qual. das Paar 7 Mk., Stück 4 Mk., Pap. pandion Paar 7,50 Mk., den aparten Pap. medon Stück 3,50 Mk. Hierzu noch einige Riesenkäfer von B. wallacei Stück 6 Mk.

Richard Schmiedel, Zwickau S., Annenstr. 4 p.

Suche zu erwerben:

Reittersche Käferbestimmungstabelle Heft 2: Weise: Die Coccinellidae II. Auflage vom Jahre 1885.

Entomologisches Jahrbuch von Dr. O. Krancher Jahrgang 1904 Nr. XIII, ferner eine scharfe Lupe (am liebsten von Zeis) zum Bestimmen von Käferminutien, und Redtenbacher Fauna austriaca, Käfer, 3. Auflage 1874. Baldigen Angeboten sieht entgegen

Franz Remisch k. k. Steueramtsofficial **in Saaz** Böhmen.

Abzugeben zu billigsten Preisen

Tadellose Doubletten europäischer Käfer und Schmetterlinge, darunter sehr gute Arten und diverses biologisches Material von Insektenschädlingen der Landwirtschaft.

Franz Remisch k. k. Steueramtsofficial **in Saaz** Böhmen.

Leto venus, herrliche Riesen-Hepialide aus Afrika, in einigen Stücken abzugeben.

K. Dietze, Plauen i. V., Dobenaustr. 108 I.

Im Tausche gegen besseres Zuchtmaterial (Eier, Puppen) gebe im Frühjahr sicher befruchtete Eier von Od. sieversi ab gegen bar p. Dtzd. 2.50 Mk. Suche die Jahrg. 1899—1902 von Krauchers Jahrbuch und Kolbes „Einführung in die Kenntnis der Insekten" antiquarisch zu erwerben. Die Bücher können auch stark gebraucht, müssen jedoch vollständig sein.

Al. Kaspar, Lehrer **in Hombok**, Mähren.

Java Coleopteren

Soeben frisch eingetroffen, ungenadelt in Düten, nur grosse Arten, billig abzugeben. Günstige Gelegenheit für Händler. —

Otto Popp, Karlsbad, (Böhmen) Stadthaus 12.

Saturnia atlantica Puppen sind soeben eingetroffen und werden in gesunden, kräftigen Freilandexemplaren nach Übereinkunft abgegeben. Nehme auch Bestellungen auf spannweiche Falter dieser Art entgegen.

K. Dietze, Plauen i. V., Dobenaustr. 108 I.

Arctia casta Puppen lebend hat abzugeben gegen bar per Dutzend 2 Mark.

Franz Remisch Steueramtsbeamter **in Saaz** (Böhmen)

Eine Caraben-Sammlung von 40 Arten (inkl. Car. rutilans, hispanus, morbillosus etc. Procerus uralicus (Riese), caucasicus etc. etc. ist billig zu verkaufen. Auch einige Exoten, nur schöne, auffallende Exemplare (wie z. B. Cetonid., Buprestid.) Verzeichnis auf Wunsch mit Preisen sendet **Ag. V. Nerbeda**, Entom. **Král. Vinohrady** (Böhmen) Brandl ul. 41 n.

Auch in Tausch für Exoten, Caraben und Postmarken.

Anfragen ist 20 Pf. oder 25 cts. Marke beizufügen (nicht Postkarten).

Allgemeine botanische Zeitschrift

für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie etc.

Erscheint seit Januar 1895 unter Mitwirkung einer Reihe namhafter Botaniker. Das Fachblatt bringt Abhandlungen über schwierige Pflanzengruppen, Diagnosen kritischer Arten, Formen und Bastarde, Schilderungen floristisch und pflanzengeographisch interessanter Gebiete, bot. Reiseberichte, Referate, Berichte über die Tätigkeit bot. Institute, Vereine, Tauschvereine etc., Biographieen verdienter Botaniker, Personalnachrichten, Anzeigen etc. Die Allg. bot. Zeitschrift erscheint pünktlich am 15. jeden Monats, geheftet und mit Umschlag versehen, in der Stärke von 1—2 Bogen, kostet pro Quartal 1.50 Mark und wird unter Kreuzband portofrei versandt.

Probeexemplare stehen auf Wunsch gratis zur Verfügung.

Der Herausgeber: **A. Kneucker**, Werderplatz 48. Verleger: **J. J. Reiff**, Karlsruhe in Baden (Deutschland).

Tausch!

Centurien Japan. meistens (palaearkt). Lepidopteren in ca. 30—40 Arten in Düten, gegen solche aus Süd-Amerika. Indo-austr., Afrika und Süd-Europa abzugeben.

Arct. villica Raupen 2 Dtzd. 1 Mk. Porto und Kästchen 30 Pfg. gegen Voreinsendung, auch Postmarken gibt ab

H. Littke, Breslau Sedanstr. 5.

Eier: fraxini Dtzd. 40 Pfg., nupta 15, sponsa 25, electa 50, dumi 25, paleacea 30, caecimacula 25, oryacanthae 10, dispar 5, pistazina 10, lota 10, virens 20, aus Yokohama: Yamamai Dtzd. 35, japonica Dtzd. 35.

Puppen: polyxena St. 10 Pfg., pinastri 7, fuciformis 16, lanestris 5, euphorbiae 8, ocellata 10, pyri 25, spini 25, pavonia 10, vinula 7, Sm. quercus 50, jacobaeae 5, lubricipeda 6, argentina 30, menyanthidis 20, betularius 6, xerantbemi 35, polyodon 20, casta 30, Hyp. io 40, luna 60.

Gespannte Falter I. Qual. Dtzd. 10facher Preis: cardamines 6 Pfg., rhamni 4, cinxia 5, medusa 6, dorilis 5, palaeno 8, pinastri 9, torfa 25, anastomosis 6, curtula 7, lanestris 7, Agr. dahlii 20, Am. vetula 45, Pol. xanthomista 45, aprilina 9, grossulariata 6, aulica 7. Ausführliche Liste auf Wunsch.

C. F. Kretschmer, Falkenberg O.-Schl.

E. Dubois, 32, rue du Sanglier à Menin, Flandre Occidentale, Belgique, offre, en 1ère Qualité, **Mallosia herminae**, Reitter, la pièce 3 frs. (pro Stück 2 Mk. 40) Les 2 à 5 frs. (pro 2—4 Mk.)

Caradrina cinerascens (menetriesi)

tadellose Ia. Stücke e. l. 4.— Mk. franko

Ernst A. Böttcher, Naturalien u. Lehrmittelanstalt **Berlin**, Brüderstr. 15.

Die herrliche, zart abgetönte Uranide **Nyctalemon aurora** aus Neu Guinea, sauber gespannt, Mk. 15.—.

[10] **Ernst A. Böttcher, Berlin** Brüderstr. 15.

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz Rühl's Erben in Zürich V. — Redaktion: M. Rühl. — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich

Societas entomologica

Organ für den internationalen Entomologenverein

Redigiert von **M. Rühl** in **Zürich V.**

Zwanzigster Jahrgang

1. April 1905 bis 1. April 1906

Druck von

Jacques Bollmann, Zürich

8 Unterer Mühlesteg 8

Inhalts-Verzeichnis

I. Lepidoptera

Seite

Neue Lepidopteren von Bawean und Nachbarinseln
von H. Fruhstorfer ... ... 2—4, 9—10

Nochmals über Hadena adusta var. bathensis. Eine Antwort an Herrn Dr. K. von Lutzau. (Brief an die Redaktion)
von N. J. Kusnezov ... ... 12—13

Hadena (n. sp.) bathensis Lutzau: ex larva! Ein Rückblick von B. Slevogt ... ... 17—18

Silkworms of Assam
by E. St. ... ... 19—20, 27—28, 35—36

Zwei wenig bekannte kaukasische Lepidopteren
von Max Bartel ... ... 25—26

Neue Rhopaloceren aus dem indo-malayischen Gebiet.
von H. Fruhstorfer ... ... 33—35, 41—42, 113—114

Über einige noch unbenannte Coliasabarten
von Wilhelm Neuburger 42

Leucania unipunctata Haw.
von Friedrich Schenk ... ... 43—44

Eine arktische Form von Pararge hiera F.
von Wilhelm Neuburger 49

Neue Rhopaloceren aus Borneo
von H. Fruhstorfer ... ... 49—50

Eine neue Form von Zygaena carniolica Sc.
von Fritz Wagner 73

Acronycta auricoma Fabr.
von Karl Frings ... ... 73—74

Über melanotische Rhopalocera-Weibchen
von B. Slevogt ... ... 81—82

Las. quercus L. ab. nov. paradoxa Frgs.
von Karl Frings ... ... 89—90

Historisch denkwürdige Falter
von B. Slevogt ... ... 90—91

Nachtrag zum Artikel L. quercus L. ab. paradoxa Frgs
von Karl Frings ... ... 99—100

Zygaena carniolica Lc.
von H. Gauckler 105

Sesamia fusca Hampson
von Curt John ... ... 105—106

Himera pennaria L.
von B. Slevogt ... ... 114—115

Sesia Seitzii n. sp. aus Algerien
von Rudolf Püngeler 129

Neue Amathusiinae
von H. Fruhstorfer ... ... 129—130, 1 Fig.

Lepidopterologische Miscellaneen
von M. Gillmer ... ... 130—132

Einige neue Formen von Schmetterlingen aus Andalusien
von C. Ribbe ... ... 137—138

Tephroclystia diesertata n. sp. aus dem Wallis
von Rudolf Püngeler ... ... 138—139

Aberrationen palaearktischer Lepidopteren
von Karl Frings ... ... 139—140

Papilio erebus petronius Fruhst. ♂♀
von H. Fruhstorfer 140

Seltene Hesperiden
von H. Fruhstorfer ... ... 140—141

Neue Euthaliiden
von H. Fruhstorfer ... ... 148—149, 1 Fig.

Beitrag zur Lepidopterenfauna des Gouvernements Wologda
von L. Kroulikowsky ... ... 153—156

Zur Biologie von Pamphila palaemon, Pall. und Pamphila silvius. Knoch
von M. Gillmer ... ... 161—163

Neue Mynes
von H. Fruhstorfer ... ... 163, 171—172

Drei neue russische Sesia-Arten
von Max Bartel ... ... 169—170

Über einige Zygaenen-Formen
von Oskar Schultz 170

Ortholitha moeniata Sc. var. diniensis Neubgr.
von Wilhelm Neuburger 171

Neue Charaxes-Formen
von H. Fruhstorfer ... ... 172, 179—180

Neue Schmetterlinge
von J. Röber ... ... 177—178

Ino Turatii, eine neue Art aus Italien
von Max Bartel ... ... 178—179

Über kurländische Plusien und deren Spielarten
von B. Slevogt ... ... 185—187

II. Coleoptera

Weitere Coleopterenfunde aus der Bukowina und aus dem südöstlichsten Galizien
von C. von Hormuzaki ... ... 1, 2, 10—12

Ein interessanter Fall von Rufino bei Dytiscus latissimus L.
von Johannes Roubal 17

Apotomopterus Tientei yunanensis nov. subspec
von Paul Born 33

Curculioniden als Schädlinge an Orchideen und Farnen
von Karl Meyer ... ... 50—51

Beobachtungen über einige spanische Käfer in der Gefangenschaft
von Dr. Buddeberg ... ... 65—66

Seite

Tomocarabus convexus Paganettii nov. subspec.
von Paul Born ... ... 121—122
Die Variabilität der Arten des Genus Carabus
von A. von der Trappen ... ... 145—148

III. Diptera

Ceratitis capitata im Capland
von Curt John 58, 66-68
Über einige parasitische Flöhe
von Hermann Meissner ... ... 68—69, 74—75
Ein Beitrag zur Mosquitofrage
von Herbert Spencer ... ... 75—77, 82—83
Fleas and Disease
by C. F. Baker ... ... 83—84

IV. Hemiptera

Neue Rhynchoten (Vorläufige Diagnosen)
von G. Breddin 12, 26 27
Übersicht der javanischen Micronecta-Arten
von G. Breddin 57

V. Corrodentia

Termes flavipes, die sogenannte „weisse Ameise"
von Friedrich Schenk ... ... 18—19

VI. Acarina

Einige Worte über Acarinen. I. Ixodes pilosus
von Erich Schäffer ... ... 97—98

VII. Varia

Mitteilungen des entomologischen Vereins für
Hamburg-Altona 1899—1904 20
Der naturwissenschaftliche Verein für Schleswig-
Holstein 44
Jahresbericht des Entomologischen Vereins
Stuttgart pro 1904
von Adolf Bubeck ... ... 59—61
Anfrage betreffs Schimmelbildung 77
Beantwortung der „Anfrage" in No. 10, Jahrg. XX
der Societas entomologica
von Valentin Pokorny ... ... 84—85
Zur Lebensweise nordamerikanischer Schädlinge
von Robert Fink .. 83, 91-92, 98—99, 106—108, 123

VIII. Literaturbericht

Mimas tiliae, Linné, bis jetzt vollständigste Naturge-
schichte dieser Art, nach der „Natural History
of the British Lepidoptera" von J. W. Tutt,
ins deutsche übertragen vor M Gillmer be-
sprochen von O. Schultz ... ... 4—5
Entomologen-Adressbuch 5
Die Käfer Europas. Nach der Natur beschrieben
von Dr. H. C. Küster und Dr. G. Kraatz ... 28
Researches on Malaria
by Ronald Ross 44
Hymenopteren-Studien
von W. A. Schulz 44
Schutzmasken und Schutzfarben in der Tierwelt
von B. Tümler 44
Catalogue of the Erycindae of the World
by Levi W. Mengel 44
Die Grosschmetterlingsfauna des Königreiches
Sachsen, herausgegeben vom Entomologischen
Verein Iris zu Dresden ... ... 51—52
The Fauna of British India including Ceylon
and Burma
von H. Fruhstorfer ... ... 58—59
Die Käfer von Nassau und Frankfurt, II. Aufl.
von Lucas von Heyden 61
Entomologisches Jahrbuch, Jahrg. 15 100
C. Janet: Observations sur les guêpes 115—116, 122—123

1. April 1905. № 1. XX. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben** in **Zürich V** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to **Mr. Fritz Rühl's heirs at Zürich V.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 = 5 fl. 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. — 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

Weitere Coleopterenfunde aus der Bukowina und aus dem südöstlichsten Galizien.

Von C. v. Hormuzaki (Czernowitz).

Die Coleopterenarten, welche bisher aus der Bukowina bekannt geworden sind, habe ich in folgenden Beiträgen veröffentlicht: Das erste Verzeichnis („Beiträge zur Käferfauna der Bukowina" etc.) in den entomol. Nachrichten (Berlin) 1888, dem sich drei Nachträge in derselben Zeitschrift 1889, 1891 und 1893 anschlossen. Im Jahre 1896 veröffentlichte ich in der Soc. Entomol. (April, Mai), „Neuere Beobachtungen über die Käferfauna der Bukowina", ferner 1901 im Bulletin ul Soc. de Sciinte (Bukarest) ein weiteres Verzeichnis für das Gebiet neuer Arten, wovon ich die in tiergeographischer Hinsicht interessantesten auch in den Verhandlungen der zool.-bot. Gesellschaft (Wien 1901) mitgeteilt habe.

Hiebei sei noch bemerkt, dass sämtliche Staphyliniden, Clavicornier, Curculioniden, Harpaliden etc. und überhaupt alle nur halbwegs schwierigeren Arten von Herrn Reitter in Paskau durchgesehen, und nur als sicher anzusehende Determinationen in diesen Verzeichnissen aufgenommen wurden.

Seit 1901 hat die bukowiner Lokalfauna namentlich durch die eifrige Sammeltätigkeit des Herrn *S. Jasilkowski* (1903 in Wiznitz, seither in Bojan) eine ziemliche Bereicherung erfahren, dagegen waren meine eigenen Sammelergebnisse an Coleopteren während dieses Zeitraumes nur gering und beschränken sich auf wenige gelegentlich lepidopterologischer Ausflüge, namentlich im höheren Gebirge der südlichen Bukowina mitgenommene Arten.

In Bezug auf die allgemeinen, mitunter höchst komplizierten faunistischen Verhältnisse der Bukowina, sowie auf die verschiedenen Regionen des Gebietes sei auf die Einleitung zu meiner Lepidopterenfauna I. Teil (Verh. d. zool.-bot. Ges. Wien 1897) verwiesen, worin auch die wichtigsten für die verschiedenen Faunengebiete charakteristischen Coleopteren aufgezählt sind.

Über die oben erwähnten Fundorte wäre folgendes zu bemerken: *Wiznitz* liegt an der westlichen Grenze der Bukowina 336 m über dem Meere, am Fusse des Karpathensandsteingebirges schon in der montanen Region. Die natürliche Vegetation besteht zumeist aus Nadelwald (Tannen und Fichten) und Waldwiesen, die Gipfel der näheren Umgebung erreichen nur bis 985 m. Von Wiznitz unternahm Herr *Jasilkowski* einige Ausflüge in die benachbarte Czorna-hora, einem meist aus archaischen Gesteinen zusammengesetzten Gebirgszug im südöstlichen Galizien, dessen Kamm die Grenze gegen Ungarn (Maramarosch) bildet. Das Gebirge hat in seinen oberen Teilen alpinen Charakter, der höchste Gipfel Howerla, von wo die Coleopterenausbeute herrührt, hat eine Höhe von 2058 Metern.

Die Coleopterenfauna der näheren Umgebung von *Wiznitz* ist im allgemeinen mehr montan nebst nördlichen Formen z. B. Agrilus betuleti und einzelnen westeuropäischen (z. B. Agrilus aurichalceus, Elleschus infirmus), von denen die letzteren bei uns allgemein gerade meist in der montanen Region vorkommen. Daneben sind aber wieder einige südliche Arten bemerkenswert (etwa: Betarmon bisbimaculatum, Pleurophorus sabulosus) eine Erscheinung, die auch sonst bis in unsere montane Region konstatiert

werden kann, so z. B. das Auftreten von Gymnetron lanigerum Bris. einer sonst nur aus Spanien, Portugal und Corsica bekannten Art, in Krasna. Noch mehr tritt aber diese Erscheinung in der Ebene hervor, wo ein mehrfach erwähntes Nebeneinanderwohnen von mediterranen und subarktischen Formen, (auch bei Lepidopteren und Pflanzen) auffällt. Der Fundort *Bojan* gehört in dieses Gebiet; derselbe liegt im Osten von Czernowitz im Pruthtale 146—200 m. hoch in der Region der gemischten Laubwälder und natürlichen (Steppen) Wiesen. Unter den dortigen Coleopteren finden sich entschieden südliche und sogar mediterrane Formen als: Falagria laevigata, bisher nur aus Dalmatien, Bosnien und Kroatien bekannt, Meloë cicatricosus sehr häufig, M. hungarus, Purpuricenus Koehleri, dann sehr zahlreich Pelor. blaptoides, Anisoplia austriaca etc., daneben aber die nordischen: Deronectes depressus (sonst aus Nordosteuropa) Philhydrus fuscipennis (sonst aus Schweden)

Die in den beiden folgenden Aufzählungen enthaltenen Arten wurden *sämtlich* von Herrn Edm. Reitter (in Paskau) bestimmt, bei manchen in geographischer Beziehung wichtigen Formen wurde die bisher bekannte Verbreitung nach dem Catalogus Coleopt.-Europae etc. III. Aufl. in Klammern beigefügt.

In dem ersten Verzeichnisse wurden in der Regel *nur für das Gebiet der Bukowina neue* Arten und Varietäten angeführt, daneben wenige andere, in irgend welcher Hinsicht bemerkenswerte, bei denen aber erwähnt wird, dass sie schon aus dem Gebiete bekannt waren. Selbstverständlich wurden ausserdem aus Wiznitz, Bojan etc. von Herrn Jasilkowski, ferner aus Krasna, Dorna etc. von mir, noch verschiedene für diese Fundorte neue Arten aufgefunden, die aber hier unberücksichtigt blieben.

Die Carabusarten der Bukowina erfuhren neuerdings durch Herrn Jasilkowski eine Bereicherung um mehrere sehr interessante Arten und Varietäten. wurden aber hier ebenfalls nicht aufgenommen, da Herr Paul Born eine ausführlichere Bearbeitung sämtlicher bisher bekannten Caraben dieses Gebietes beabsichtigt.

I. Arten aus der Bukowina 1901 -1904,

Diejenigen aus Wiznitz und Bojan von Herrn Siegmund Jasilkowski gesammelt.

Carabidae

Dyschirius politus Dej. Wiznitz
„ *aenus Dej.* Wiznitz
Bembidion nitidulum Marsh. v. alpinum Dej. (Alp) Wiznitz
Lasiotrechus discus Schaum Wiznitz
Agonum marginatum L. Wiznitz
Pelor blaptoides Ortz. bei Bojan häufig, bisher nur in der Umgebung von Czernowitz beobachtet, aber sehr selten.
Harpalus honestus Duft. Wiznitz
Brachynus crepitans L. bei Bojan häufig, sonst ebenfalls in der Bukowina nur höchst selten

Dytiscidae

Deronectes depressus F. (Eur. borealis orient.) Bojan in stehendem Wasser am Pruth.
Hydroporus pubescens Gyll. Bojan (bisher nur 1 Stück aus Radautz)

Hydrophilidae

Philhydrus fuscipennis Thoms. (Suecia) Bojan
Enochrus bicolor Payk. Bojan nicht selten.
Berosus signaticollis Charp. Bojan

Staphylinidae

Oxypoda exigua Er. Bojan
O. togata Er. Bojan. (Fortsetz. folgt.)

Neue Lepidopteren von Bawean und Nachbarinseln

von H. Fruhstorfer.

Cyaniris puspa hermione nov. subspec.

Die Lycaeniden von Bawean und Kangean folgen der Tendenz ihrer grösseren Verwandten, den Papilioniden und Pieriden und erscheinen in dem bereits allgemein bekannt gewordenen dunklen Kleide der Satellit Inseln.

Die melanotische Tracht der puspa Rasse von Bawean ist umso auffallender als die mir vorliegenden Exemplare in der extremsten Trockenzeit gefangen worden sind.

♂: Dunkler blau und breiter schwarz umsäumt als puspa Horsfield von Java. Der weissliche, diskale Fleck der Vdfl. ist bei den meisten ♂♂ verschwunden. Bei allen aber geringer entwickelt als bei den Java Stücken.

Flügel Unterseite: Erscheint etwas reicher mit schwarzbraunen Flecken verziert die bei einer Regenzeitform, welche mir von Kangean zuging, besonders prononciert auftreten.

♀: Wenn das ♀ nicht von einer Anzahl ♂♂ begleitet gewesen wäre, könnte man versucht sein, es für eine neue Art zu halten. Von der weissen bei

puspa dominierenden Grundfärbung sind nur noch kümmerliche Fragmente erhalten. Die Flügel sind nämlich mit Ausnahme einer weiss gebliebenen Diskalregion ganz schwarz. Der blaue Basalanflug der Vdfl.- und Htfl. ist dunkler als bei puspa ♀.

Die Unterseite des ♀ hat konform den ♂♂ deutlichere braunschwarze Punkte und Binden.

Patria: Insel Bawean Juli — Sept. 1904, Trockenzeitform 4 ♂♂ (Type) 2 ♀♀ Bawean Regenzeitform, 1 ♂ 1 ♀ Insel Kangean Regenzeitform.

Tachyris lyncida fabiola nov. subspec.

Die lyncida Rasse von Bawean kombiniert die Charaktere zweier Lokalrassen.

Das ♂ nähert sich der javanischen lyncida während das ♀ wohl kaum von der kontinentalen und sumatranischen lyncida hippo zu trennen ist. Abgesehen von einer Neigung zur Verdunklung, die sich auch hier bei der Inselrasse bemerkbar macht und zwar wiederum bei ♀♀ der ganz extremen Trockenzeitform.

Es ist somit gar nicht ausgeschlossen, dass ♀♀ der Regenzeitform noch viel dunkler sind und sich mehr jenen von Celebes und Formosa nähern werden.

Von Lombok ♂♂ sind fabiola ♂♂ durch die weisslichen, anstatt gelben Vdfl.-Flecken leicht zu unterscheiden. Fabiola ist von lyncida ♂ ohne weiteres zu trennen durch die schmäleren und längeren, weisslichen Strigae der Vdfl. und den breiter schwärzlich übergossenen Basalteil der Htfl.

Patria: Bawean.

Aus der lyncida Reihe kennen wir jetzt:

1. Lyncida hippo Cramer

f. temp. *plur. hippo Cr.*

Kontinental Indien, Malay. Halbinsel, Sumatra. Tanah Djampea.

Von Tanah-Djampea besitze nur ♂♂, die ich ihrem Aussehen nach mit hippo vereinigen muss. Wenn einmal das ♀ bekannt wird, werden sich gewisslich Merkmale einer separierten Inselrasse ergeben.

Lyncida hippo Cr. f. temp. suc. epicoena Swinh. Assam.

2.	Lyncida	**latifasciata Moore**	Süd-Indien
3.	„	**taprobana Moore**	Ceylon
4.	„	**inornata Moore**	Hainan
5.	„	**formosana Wallace**	Formosa
6.	„	**andrea Eschholz**	Luzon
7.	„	**enaretina Fruhst.**	Palawan .
8.	„	**enarete Boisd.**	Borneo
9.	Lyncida	**fabiola Fruhst.**	Bawean
10.	„	**lyncida Cram.**	Java, Bali
11.	„	**floresiana Butl.**	Lombok, Sumbawa, Alor, Flores, Sumba
12.	„	**timorensis Butl.**	Timor
13.	„	**dohertiella Butl.**	Wetter
14.	„	**lycaste Feld.**	Celebes

Calliploea mazares (?) lombokiana nov. subspec.

Eine grosse Reihe Calliploeen, die von mir auf Lombok gesammelt wurden, kombinieren die Charaktere von mazares und sambavana. Die Grösse entspricht mazares und sambavana, die Färbung mehr sambavana.

Die Unterseite der neuen Form hat ausgeprägten Satellit-Insel Charakter. Die Unterseite ist nämlich viel dunkler, und die bei mazares sehr reichliche, weisse Grundfärbung tritt zurück. So sind namentlich die Admarginalpunkte bei den meisten Exemplaren völlig verschwunden und die Submarginalpunkte sind spärlicher und zierlicher.

Mit sambavana und baweana hat die Lombokrasse die dunkle Grundfarbe mit dem üppigen, violetten Schimmer gemeinsam.

Der anale Teil der Vdfl. ist nämlich braun gefärbt.

Patria: Lombok, wo die Art namentlich von April bis Juni in einer Höhe von 2000' eine Zierde des reichen Blumenflors bildet und gemeinsam mit Danaiden selbst zu den Besuchern der Dorfgärten gehört.

Calliploea mazares baweana nov. subspec.

Durch diese schöne, neue Inselrasse wird mazares Moore von Java mit lombokiana Fruhst. und sambavana Doherty verbunden.

Die Unterseite hat baweana mit mazares gemeinsam, nur ist der Farbenton von baweana dunkler, mehr schwarz-violett als schwarzbraun.

Die Oberseite aller Flügel zeigt dagegen sämtliche Charakteristika der Calliploea Rassen der kleinen Sunda Inseln.

Die Vdfl. hellen gegen den Marginalsaum nicht auf, ebenso sind die Htfl. analwärts blauviolett, anstatt braun wie bei den Formen von Java, Malacca und Sumatra.

Die submarginalen Flecken der Vdfl. sind mindestens doppelt so breit als bei meinen grossen Reihen von mazares aus Java.

Ihre Umgrenzung ist dunkelblau wie bei lombokiana und nicht hell violett wie bei mazares. Die

Submarginalflecken reichen bis zu SM., während sie bei mazares gelegentlich schon bei M 3 aufhören und auch stets kleiner werden.

Die Htfl. zeigen vier deutliche, weisse Submarginalflecken, die sowohl bei mazares als bei lombokiana wenig markant sind. In der Grösse hält baweana die Mitte zwischen mazares und lombokiana.

Patria: Bawean, Juli — Sept.

Die Aufteilung der nächsten Verwandten, die sich bis zu den Südsee Inseln verbreiten, machte etwas Schwierigkeiten, weil mir um die Kette zu schliessen noch viele Rassen, der zwischen den Viti-Inseln und den Micro-Malayischen Gebiet gelegenen Inselreihen fehlen.

Als älteste Art aus der Gruppe hat tullíolus F. 1793 von Australien zu gelten.

(Schluss folgt.)

Mimas tiliae, Linné,

bis jetzt vollständigste Naturgeschichte dieser Art, nach der „Natural History of the British Lepidoptera" von J. W. Tutt, ins Deutsche übertragen von M. Gillmer, Coethen (Anhalt). —

Probelieferung der autorisierten deutschen Ausgabe. — Selbstverlag des Übersetzers. — Preis für Subskr. 1 Mk., sonst 1.50 Mk., Vorwort 3, Text 26 und Anmerkungen 3 Seiten.

In dankenswerter Weise hat sich Herr Dozent M. Gillmer in Coethen (Anhalt) die Aufgabe gestellt, falls sich die nötige Zahl von Subskribenten findet, Tutts hervorragendes Werk: Natural History of the British Lepidoptera, welches alles Ähnliche an Reichhaltigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit der Angaben übertrifft, in die deutsche Sprache zu übertragen und es dadurch den Kreisen der deutschen Lepidopterologen näher zu bringen. Die vorliegende Probelieferung der Übersetzung, welche die Species Mimas tiliae, Linné, nach ihren sämtlichen Entwicklungsständen uns vor Augen führt, kann nur mit Freuden begrüsst werden und ist wohl geeignet, ihrem Zwecke zu dienen, nämlich weitere Subskribenten für das Unternehmen zu gewinnen. Durch sie ist jeder, der der deutschen Sprache mächtig ist, in den Stand gesetzt, sich selber davon zu überzeugen, wie Herr Tutt in seinen British Lepidoptera den Stoff im Einzelnen gesichtet und verarbeitet hat.

Wir sehen hier, wie erst die Tribus Mimantidi und das Genus Mimas Hübn. nebst Synonymen behandelt werden, sodann wird in äusführlichster Weise auf die Species Mimas tiliae, Linné eingegangen. Zunächst wird die Synonymie der Art, der Habitus, geschlechtliche Dimorphismus und der Gynandromorphismus der Jmago besprochen. Unter der Rubrik: „Variation", welcher 8 Druckseiten gewidmet sind, wird sodann eine ausführliche Tabelle aufgestellt, welche uns eine Übersicht über die Variabilität des Falters gibt, sodann werden die schon vorher beschriebenen und benannten Aberrationen dieser Species (8 an der Zahl) eingehend besprochen. Es folgen die Beschreibungen der Eiablage und des Eies selber, sowie der Gewohnheiten, Entwicklungsstadien und Variation der Raupe — des weiteren Angaben über die Verpuppung, das Aussehen der Puppe und verlängerte Dauer des Puppenzustandes, sowie Mitteilungen über die Parasiten und die Futterpflanzen der Raupe. Schliesslich werden noch Beobachtungen über die Gewohnheiten, Aufenthalt, Erscheinungszeit, Fundplätze und geographische Verbreitung des Falters bekannt gegeben. Die Beschreibung dieser einen Art umfasst 26 Druckseiten.

Der Übersetzer hat dieser Probelieferung ausser einem Vorwort (3 Seiten) noch „Anmerkungen" (3 Seiten) beigegeben, welche wertvolle Ergänzungen des im vorstehenden Gesagten bringen. Hier hätten ausser dem Hinweis auf weitere Beschreibungen asymmetrisch gezeichneter oder gefärbter Individuen dieser Species (cf. z. B. Ill. Z. f. E. Neudamm V, 1900 p. 72) auch als Parasiten der Raupe von Mimas tiliae L. noch *Filarien* erwähnt werden können cf. Trans. of the Ent. Soc. London 1840, II. Heft 4, p. XXXVI; O. Schultz, Ill. Z. f. E. Neudamm V, 1900, p. 152. —

In gleicher Weise wie hier Mimas tiliae, Linné, werden auch alle anderen in England einheimischen Arten ausführlich und erschöpfend unter Berücksichtigung der Ergebnisse neuester Forschung nach ihren sämtlichen Entwicklungsständen in dem Tuttschen Werke besprochen. Die verschiedenen Variationsrichtungen der einzelnen Arten sind auf das sorgfältigste bearbeitet und auch sämmtliche *palaearktische* Aberrationen derselben in den Bereich eingehender Besprechung hereinbezogen. Bei allem werden nicht nur britische Quellen berücksichtigt, sondern auch die Angaben der ausländischen Literatur. Unter der Mitarbeit der namhaftesten Fachmänner Englands ist so in Tutts British Lepidoptera ein Werk erstanden, welches ganz von selbst jedem seiner Leser den Eindruck seines einzigartigen Wertes aufdrängt.

Wenn erst eine *deutsche* Ausgabe der Natural History of the British Lepidoptera vorliegt und eine solche durch das Zusammenwirken deutscher Lepi-

dopterologen in Bezug auf die anderen in Deutschland vorkommenden nicht englischen Lepidopteren-Species ergänzt würde, so könnte dadurch ein Werk geschaffen werden, welches für Deutschlands Lepidopterologen die gleiche Bedeutung gewinnt wie die British Lepidoptera Tutts für die englischen Lepidopterologen. Es würde damit eine fühlbare Lücke ausgefüllt, da ein solches Werk für Deutschland bis jetzt nicht existiert.

Zunächst gilt es, die Bemühungen des Herrn Gillmer finanziell zu unterstützen und die Übersetzung des englischen Originals ins Deutsche zu ermöglichen. Der Betrag der Lieferungen, welche nach Inangriffnahme der Übersetzung in monatlichen Abständen erscheinen sollen, ist ein so bescheidener (je nach Zahl der Subskribenten 0,80 Mk. bis 1,25 Mk.; die ersten 5 Bände des Tuttschen Werkes umfassen 60 — 65 Lieferungen), dass nur jedem Interessenten dringend geraten werden kann, sich beizeiten diese bedeutungsvolle Erscheinung auf dem entomologischen Büchermarkt auf dem Wege der Subskription zu sichern. Jeder wird das Tuttsche Werk in seiner Übersetzung lieb gewinnen als ein zuverlässiges Nachschlagebuch, welches ihm beim orientieren viel Zeit und Mühe erspart; jeder wird aus dem Studium seines reichhaltigen gediegenen Inhaltes, welcher eine wahre Fundgrube alles wissenswerten bildet, reiche Anregung und Förderung empfangen. Es sei hiermit nochmals auf die Bedeutung einer deutschen Übersetzung des Tuttschen Werkes empfehlend hingewiesen!

Anmeldungen zur Subskription wolle man an Herrn M. Gillmer, Dozent, Coethen (Anhalt), Schlossplatz 2, einsenden.

O. Schultz.

Entomologen-Adressbuch

herausgegeben von W. Junk, Berlin N. W., Rathenower Str. 22. 8°, 296 pp. Mk. 5.—

Enthält die Adressen von ca. 9000 Entomologen aller Länder der Erde. Ein mühsames Stück Arbeit, das aber vielen Sammlern zu gute kommen wird, die internationalen Tausch-Verkehr pflegen möchten.

Jeder Adresse ist das Spezialgebiet des Sammlers beigegeben und ein alphabetischer Namenskatalog vervollständigt das Buch und erleichtert das Nachschlagen.

Das Adressbuch wird ohne Zweifel eine Menge von Abnehmern finden.

Briefkasten der Redaktion

Herrn **O. S.** in **M.** Halictus hortensis finden Sie beschrieben in Canadian Entomologist Vol. 37 p. 39. Autor: John H. Lovell. Und Evania neomexicana ist durch J. Chester Bradley in ein neues Genus „Evaniella“ eingereiht. Bezügl. der dritten Auskunft muss ich Sie noch etwas vertrösten.

Herrn **V. P.** in **M. Sch.** Brief nebst Inhalt in meinem Besitz.

Herrn **B. S.** in **B.** Manuskript mit Dank erhalten.

Herrn **F. E.** in **M.** Man abonniert direkt. Zusteilgebühren entstehen überhaupt nicht.

Mons. **B.** à **T.** Vos indications sont trop insuffisantes; veuillez me donner un avis plus précis.

Herrn **M. B.** in **B.** Ich werde Platz reservieren.

Bibliothek der Societas entomologica.

Von Herrn Geh. Reg.-Rat Fischer ging als Geschenk ein: Mitteilungen des Vereins für Naturkunde für Vegesack und Umgegend 1903:4.

Von Herrn von Aigner ging als Geschenk ein:

Geschichte eines interessanten Schmetterlings (Nemeophila metelkana Led.)

Über Mimikry.

Über die Variabilität zweier Lepidopterenarten.

Wanderzüge des Distelfalters.

Die Columbacser Fliege von L. von Aigner-Abafi.

Der Empfang wird dankend bestätigt

M. Rühl.

Anzeigen.

Hymenoptera Hedychr. szaboi, gerstaeckeri, Bomb. distinguendus, Systropha curvicornis und verschiedene bessere Hymenopteren wünsche gegen andere, mir fehlende Sphegiden, Apiden, Chrysiden und Mutillen zu vertauschen.

Carl Schirmer, Buckow b. Frankfurt a. O.,
Villa Marie.

Wilh. Schlüter in Halle a. S.
Naturwissenschaftliches Institut
gegründet 1853
empfiehlt sein äusserst reichhaltiges
Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.
Kataloge umsonst und portofrei,

Ich verkaufe meine Coleopteren mit 75—80 % Rabatt nach Staudingers Katalog, daher Allen empfehlenswert

Constantin Aris, Zórawia 47/7, **Warschau.**

Preis 2 Mark, Porto und Nachnahmegebühr extra

Etiquettenliste (Sammlungsverzeichnis)

der Grosschmetterlinge von Europa inkl. Transcaucasien, Armenien und angrenzendem Gebiete nebst sämtlichen Variationen, Aberrationen u. notwendigen Synonymen, sowie der übrigen hauptsächlich für den Sammler in Betracht kommenden Formen der palaearktischen Macrolepidopteren-Fauna, zusammengestellt von Wilhelm Neuburger, Berlin S. 42 nach dem „Katalog der Lepidopteren des palaearktischen Faunengebietes von Dr. O. Staudinger und Dr. H. Rebel", Berlin, 1901. Bemerkung zur Etiquettenliste: Die in schrägen Buchstaben gedruckten Namen sind Synonyma. Die in extra kleinen Buchstaben gedruckten Namen gelten für Formen, deren Berechtigung, als Variation oder Aberration eigenen Namen zu führen, zweifelhaft ist, die aber z. T. sehr interessante Abweichungen darstellen oder gute Übergangsformen bieten und deren Namenaufnahme in die Etiquetten-Liste (Sammlungs-Verzeichnis) vielen Sammlern willkommen sein dürfte. **Wilhelm Neuburger, Berlin S. 42,** Luisen Ufer 45.

---

100 Lepidopteren aus **Celebes** in ca. 50 Arten mit **Pap. capaneus,** polyphontes, der prächtig schillernden **Ceth. myrina,** der blauen Euploea **viola** und anderen herrlichen Arten 20 Mk., 50 Stück 11 Mk., 25 Stück 6 Mk.

100 dto. aus **Nord- und Südindien** in ca. 40—50 Arten mit Orn. **pompeus,** Pap. paris, ganesha, jason, Ceth. nietneri, **Attacus atlas,** feinen Charaxes, Euploea- und Danais-Arten 15 Mk., 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

50 dto. aus **Japan** in ca. 30 Arten mit **Pap. machaon (hippocrates** Riesen), Parn. glacialis, **Att. insularis** und schönen Vanessen 9 Mk.

100 dto. aus **Südamerika** in ca. 50 Arten mit Pap. **bunichus,** Morpho aega, laertes etc. 12.50 Mk., 50 Stück 7 Mk.

Centurie „Weltreise"

100 Prachtsachen aus allen Weltteilen in ca. 60 Arten mit Pap. **gigon,** capaneus, polyphontes, Morphos, Hestien, **Parthenos,** Attacus **atlas** und dem **prächtigsten Falter der Erde: Urania croesus** 30 Mk. Alles in Düten und Ia. Qual.

Karl Zacher, Berlin SO. 36, Wienerstrasse 48, II.

Lépidoptères, coléoptères, coquilles, oiseaux, colibris, mammifères, cocons etc. importés directement du Venezuela. J'offre principalement des lépidoptères en papillotes non dénommés en lots d'origine garantis sans aucune sélection et contenant toujours de très belles variétés à prix modérés.

Boursey, Villa Jeanne,
à la Barre-Deuil (S. et O.), France.

Naturalienhändler

V. FRIC in PRAG

Wladislawsgasse No. 21a

kauft u. verkauft

naturhistorische Objekte aller Art.

Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas

Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 48** (für **1905) 94 Seiten** gross Oktav) ca. **16000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. **1400** präpar. **Raupen,** lebende **Puppen, Gerätschaften, Bücher.** Ferner **159** enorm billige **Centurien** und **Lose.**

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel.** Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).** Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. **Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22—24 (136 Seiten** gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien.** Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller).

Liste VII (66 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. **diverse Insekten,** ca. 3200 **Hymenopt.,** 2400 **Dipt.,** 2200 **Hemipt.,** 600 **Neuropt.** 1100 **Orthopt.** und 265 **biolog. Objekte,** sowie 50 sehr empfehlenswerte **Centurien.** Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (2800 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50, (180 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung, am **sichersten** per **Postanweisung.** Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge.** Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

Hoher Barrabatt. Auswahlsendungen bereitwilligst.

Pinastri-Pupp. Dtzd. 50 Pfg., 100 St. Mk. 3.50 off. in grosser Anzahl. Kaufe noch C. germanica, Dic. berolinensis, B. rutilans, Sirex spectrum und Lyda erythrocephala, letztere fliegt zuweilen schon Ende März—Anfang Mai häufig an der Weymutskiefer und gewöhnl. Kiefern.

E. Vasel, Hann. Münden, Forstakademie.

Achtung! Neue Etikettenliste. Achtung!

Da die bisher erschienenen Etikettenlisten unvollständig waren und infolgedessen dem bestehenden Bedürfnisse nicht völlig genügt haben dürften, so hat der Lepidopterologische Verein zu Frankfurt a. Main für seine Mitglieder Listen herstellen lassen, welche die Namen sämtlicher, im Staudinger-Rebel-Katalog verzeichneter Grosschmetterlinge nebst allen Varietäten und Aberrationen enthalten. Die einseitig bedruckte, 48 Seiten starke Liste ist in tadellosem Druck auf vorzüglichem Papier hergestellt. Jede Seite ist vierspaltig und zwischen den Spalten genügend Raum für kurze Notizen vorhanden, damit die Liste auch als Sammlungskatalog in vorzüglicher Weise Verwendung finden kann. Um einen möglichst billigen Herstellungspreis zu erreichen, musste begreiflicherweise eine grössere Auflage, als für die Bedürfnisse des genannten Vereins nötig, angefertigt werden, und wird die überschiessende Zahl, soweit Vorrat reicht, zu dem billigen Preise von 1,70 Mk. per Stück, 10 Stück zu 16 Mk. abgegeben. Die Liste ist zu beziehen durch

L. Kuhlmann, Frankfurt a. Main, Rhönstr. 87.

Unerreicht preiswerte Lepidopteren-Lose.

Alles genau bestimmt und in Düten.

50 Lepidopteren von *Usambara* mit schönen Papilio, Callosune, Salamis, seltenen Acraeen, der *reizenden Bombycide Eligma latepicta*, der *riesigen Eule Patula walkeri* u. s. w. *nur Mk. 20.*

50 dieselben, teilweise mit kleinen Fehlern Mk. 14.

25 *grosse Sphingiden* dabei Protoparce rustica, Amphonyx duponchelii, Pseudosphinx tetrio ♂ ♀, Anceryx alope, Acherontia satanas, *schöne afrikanische Nephele* und Chaerocampa etc. nur Mk. 20.

25 dieselben, teilweise mit kleinen Fehlern nur Mk. 14

50 *Dekorationsfalter* von *Muzo, Columbien,* dabei viele schöne Papilio, Heliconius, Megalura, Morpho, Urania etc. (teilweise mit kleinen Fehlern) nur Mk. 15.

50 dieselben gespannt Mk. 20.

Ausserdem kann ich die bisher *am meisten begehrte äusserst prächtige Ornithoptera Serie* noch kurze Zeit abgeben.

10 *feine Ornithoptera* dabei die *hervorragendsten* Arten, wie *croesus* ♂, *dohertyi, miranda, brookeana* etc. teilweise mit kleinen Fehlern nur Mk. 35.

10 dieselbe Serie gespannt Mk. 40.

Porto und Packung stets extra. Lepidopteren-Liste mit über 2000 Arten auf Wunsch gratis.

Hermann Rolle, Naturhistorisches Institut „Kosmos“ **Berlin S. W. 11,** Königgrätzerstr. 89.

15.— Mark.

Eine Centurie turkestaner Coleopteren mit vielen Seltenheiten, in 50—60 determinierten Arten offeriert

Constantin Aris, Zórawia 47/7, **Warschau.**

Katalog turkestaner Lepidopteren und Coleopteren versende gratis auf Verlangen.

Für Biologien!

Aporia crataegi-*Nester* am Zweig (abgetötet) à 20 Pf. Raupen klein à 100 Stück 1 Mk., vorrätig; später erwachsen Dtzd. 35 Pf. Puppen 45 Pf. Falter in Düten 100 Stück 6 Mk.; gespannt 8 Mk., nehme schon jetzt Bestellungen entgegen. Portb. chrysorrhoea Gelege Dtzd. 35 Pf.; (abgetötet) Dtzd. 1 Mk. Kolorado-Käfer Dtzd. 75 Pf.

Retina buoliana Raupen in Trieben 100 Stück 4 Mk., Puppen in Trieben 100 Stück 5 Mk., Triebe (ausgesucht lang) 100 Stück 3 Mk., Falter gesp. oder ungesp. 100 Stück 8 Mk. Resina resinella-Puppen Dtzd. 0,50 Mk., Gallen 100 Stück 1 Mk., Falter gesp. oder ungesp. Dtzd. 1 Mk.

Cimbex lucorum Dtzd. 1 Mk. Loph. pini (♀ ♂) Dtzd. 85 Pf. Andricus radicis (Gallwespe) Dtzd 0,35 Pf. Gallen à 12 Pf. Im Tausch gegen P. brassicae R. rhamni ♂, D. hippophaës, Smer. quercus u. A. Engerlinge und Maulwurfsgrillen-Oestrus diana und tarandi, Tsetse, und Malariafliegen.

Theodor Voss, Corneliusstr. 52, **Düsseldorf.**

Von allen das beste ist mein approbiertes **Universal-Fangnetz,** 4-teilig zusammenlegbar mit eigens appretiertem hochfeinem festen englischen Seidentüllbeutel, nur 3 Mk., mit Mullbeutel nur Mk. 2.25. Porto 10 Pfg. Sämtliche entom. Bedarfsartikel sind vorrätig, bitte Liste zu fordern. Besonders empfehle meine allseitig als erstklassiges Fabrikat anerkannten Insektenkästen:

Grösse	42 × 51	Stück	à	Mk.	3.75
„	42 × 38	„	„	„	3.25
„	33 × 43	„	„	„	2.75
„	28 × 40	„	„	„	2.50

Die vordere Seite hell oder dunkel poliert mit Knopf à 15 Pfg. teurer, ringsum poliert à 50 Pfg. teurer. Man verlange ausführliche Liste.

W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg, Schlesien.

Serie Käferweltreise.

50 präparierte genau benannte Käfer mit Fundortetiquetten, darunter reizende Exoten und seltene Arten incl. Porto und Verpackung 5 3/4 Mark für Deutschland und Oesterreich-Ungarn, Ausland höheres Porto. Nachnahme 30 Pfg. extra. Ausserordentlich beliebte Serie. Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme.

Wilhelm Neuburger, Berlin S. 42,
Luisen-Ufer 45.

Insektennadeln weiss und schwarz, I. Qualität, federhart liefert **Alois Egerland. Karlsbad, Böhmen.**

Asie Mineure. Benjamin H. Boyadjian, professeur au Collège Français à **Adana,** vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très reduit!!**

Allgemeine botanische Zeitschrift

für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie etc.

Erscheint seit Januar 1895 unter Mitwirkung einer Reihe namhafter Botaniker. Das Fachblatt bringt Abhandlungen über schwierige Pflanzengruppen, Diagnosen kritischer Arten, Formen und Bastarde, Schilderungen floristisch und pflanzengeographisch interessanter Gebiete, bot. Reiseberichte, Referate, Berichte über die Tätigkeit bot. Institute, Vereine, Tauschvereine etc., Biographieen verdienter Botaniker, Personalnachrichten, Anzeigen etc. Die Allg. bot. Zeitschrift erscheint pünktlich am 15. jeden Monats, geheftet und mit Umschlag versehen, in der Stärke von 1—2 Bogen, kostet pro Quartal 1.50 Mark und wird unter Kreuzband portofrei versandt.

Probeexemplare stehen auf Wunsch gratis zur Verfügung.

Der Herausgeber: **A. Kneucker**, Werderplatz 48. Verleger: **J. J. Reiff**, Karlsruhe in Baden (Deutschland).

Tausch!

Centurien Japan. meistens (palaearkt). Lepidopteren in ca. 30—40 Arten in Düten, gegen solche aus Süd-Amerika. Indo-austr., Afrika und Süd-Europa abzugeben.

Arct. villica Raupen 2 Dtzd. 1 Mk. Porto und Kästchen 30 Pfg. gegen Voreinsendung, auch Postmarken gibt ab

H. Littke, Breslau Sedanstr. 5.

E. Dubois, 32, rue du Sanglier à Menin, Flandre Occidentale, Belgique, offre, en 1ère Qualité, **Mallosia herminae**, Reitter, la pièce 3 frs. (pro Stück 2 Mk. 40) Les 2 à 5 frs. (pro 2—4 Mk.)

Suche zu erwerben:

Reittersche Käferbestimmungstabelle Heft 2: Weise: Die Coccinellidae II. Auflage vom Jahre 1885.

Entomologisches Jahrbuch von Dr. O. Krancher Jahrgang 1904 Nr. XIII, ferner eine scharfe Lupe (am liebsten von Zeis) zum Bestimmen von Käferminutien, und Redtenbacher Fauna austriaca, Käfer, 3. Auflage 1874. Baldigen Angeboten sieht entgegen

Franz Remisch k. k. Steueramtsofficial **in Saaz** Böhmen.

20 janira 40 Pf., 30 urticae 60 Pf., 10 L. arcas ♂ 50 Pf., 10 aurinia 40 Pf., 20 O. dispar (II) 60 Pf. 20 L. trifolii 60 Pf., 10 E. jacobaea 30 Pf., 6 myrtilli 25 Pf., 6 pudibunda (II) 30 Pf., 6 libatrix 20 Pf., 4 convolvuli 1 Mk., 12 exclamationis (II) 35, 12 Pl. gamma 35 Pf., 6 pronuba 20 Pf., 10 chrysorrhoea (II) 50 Pf., 15 neustria (II) 50 Pf., 50 Paar defoliaria, 10 marginata (♂ u. ♀) 30 Pf. 10 aurantiaria (♂ u. ♀) 30 Pf., 10 Paar boreata 60 Pf., 10 Paar brumata 60 Pf., 100 buoliana 8 M., 10 Gall. meliella 1.50 M., 10 Amph. ab. mixta u. doubledayaria (exl.) 3 M., 30 crepuscularia 1 M, 10 Hib. marmorinaria 30 Pf. 10 ab. funebraria ♂ 2.50 M., 12 ♀ dto. 1 M.

Theodor Voss, Corneliusstr. 52, **Düsseldorf.**

Abzugeben zu billigsten Preisen

Tadellose Doubletten europäischer Käfer und Schmetterlinge, darunter sehr gute Arten und diverses biologisches Material von Insektenschädlingen der Landwirtschaft.

Franz Remisch k. k. Steueramtsofficial **in Saaz** Böhmen.

Goliathus giganteus, einige tadellose grosse Stücke à 8.50 Mk. abzugeben.

O. Meyer, Apotheker **Hannover**, Mithoffstr. 2

Graëllsia isabellae.

kauft Kanzleirat Grunack, **Berlin S. W.**, Plan-Ufer 14.

Arctia casta Puppen lebend hat abzugeben gegen bar per Dutzend 2 Mark.

Franz Remisch Steueramtsbeamter **in Saaz** (Böhmen)

Abzugeben: **Ellopia var. prasinaria** — Raupen, gut überwintert, 20 mm lang, für 1 Stück 10 Pf. Nahrungspflanze: Fichte, (Rottanne, Pinus abies), oder Kiefer (Föhre, Pinus sylvestris). Später hievon Puppen für 1 Stück 25 Pf. Im Dutzend 10facher Preis. Porto und Kästchen 25 Pf. Auch Tausch. **Valentin Pokorny** in Mährisch-Schönberg, Wichtlstrasse 14, **Österreich.**

B. hylaeiformis.

Raupen im Frassstück, Dtzd. 75 Pf.

K. Beuthner, Zwickau i. S. Burgstr. 13.

Nyct. metaurus,

prächtig metallisch rot-golden glänzend, Paar 7 M. (ex larva) Pap. autolycus, herrlich grün und blau schillernd Stück 4 M., IIa. Qual. 2.50 M. Nichtkonvenierendes nehme zurück!

K. Beuthner, Zwickau i. S. Burgstr. 13.

Achtung!

Zu kaufen gesucht gegen sofortige Kasse: Heteroptera, besonders Pentatomidae, und europäische Wespen. Tadellose Erhaltung Bedingung! Angebote erbittet

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

Zu kaufen gesucht im Laufe des Frühjahrs: Raupen von Argynnis paphia und lathonia, auch andere Argynnis und Melitaea Arten.

M. Rühl in Zürich V.

Kaufe in Anzahl

präparierte Raupen und Puppen von Sph. pinastri, Bomb. quercus, Cossus cossus, ferner folgende Falter: Pap. podalirius, machaon, Ap. crataegi, Sph. ligustri, Sm. ocellata, Ch. elpenor, Agr. fimbria und kleine Hirschkäfer ♂

Ernst A. Böttcher, Natural-Lehrmittel-Anstalt, 21] **Berlin C**, Brüderstr. 15.

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz Rühl's Erben in Zürich V. — Redaktion: M. Rühl. — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich.

15. April 1905. № 2. XX. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de** Mr. **Fritz Rühl** à **Zurich V.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben** in **Zürich V** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. **Fritz Rühl's heirs** at **Zürich V.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 = 5 fl. = 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

Neue Lepidopteren von Bawean und Nachbarinseln

von H. Fruhstorfer. (Schluss.)

Um tulliolus gruppieren sich folgende Subspezies und vicariierende Formen:

adyte Boisd. 1895 N. Caledonien
forsteri Feld. Viti-Leon
seriata Herr. Schäffer Loyalty Inseln
doryca Butl. Holl. N. Guinea
mardonia Fruhst. Brit. N. Guinea Soc. ent. 15. Mai 1904 pag. 27
offaka Fruhst. Waigiu (l. c.)
obiana „ Obi (l. c.)
salabanda Kirsch Halmaheira
parallelis Fruhst. Batjan (Soc. ent. 1901)
cledonia „ Ceram (l. c. p.)
philinna „ Pura, Flores
sambavana Doherty Sumbawa
lombokiana Fruhst. Lombok
baweana „ Bawean
mazares Moore Java
mazarina Fruhst. W. Sumatra
eunus de Nicéville N. O. Sumatra
natunensis Fruhst. Natuna Inseln
aristotelis Moore Nord Borneo
palawana Fruhst. Palawan (B. E. Z. 1900 p. 6)
ledereri Feld. Malay. Halbinsel
mariesis Moore S. China
monilis Moore Philippinen
sumbana Doherty leitet hinüber zu
sada Fruhst. von Wetter mit einfach schwarzbraunen Htfl. und
wetterensis Fruhst. mit bereits weiss punktierter Submarginalregion der Htfl. Oberseite, die bei
catilina Fruhst. von Dammer bereits an Ausdehnung zunehmen, ebenso bei
liza Fruhst. von Babber und in
helia Fruhst. von Banda
hopfferi Feld. von Key das Maximum an albiner Färbung erreichen.

Die australische tulliólus, von mir früher als eigene Art behandelt, gehört auch in die adyte-mazares Sippe, ihr schliessen sich
pollita Erichs. 1834 auf den Philippinen
sicinia Fruhst. von Dammer und
meda Fruhst. von Pura an.

Das indisch, macro-malayische Gebiet ganz gleich ob Festland oder insular, hat stets nur eine Spezies Calliploea aufzuweisen. Im micro-malayischen Gebiet und in Papua finden wir auf manchen Inseln 2, 3 und selbst mehr Spezies.

So treffen wir die von den Key Inseln ausstrahlende visenda Butl. als
aja Fruhst. wieder auf Dammer neben
catilina Fruhst. und
sicinia „
also 3 Arten auf einer kleinen Insel.

In Neu Guinea finden wir
pumila Butl.
doryca Butl.
lucinda Grose Smith
salpingoides Fruhst.
phokion Fruhst.
jamesi Butl.
also schon 6 Arten.

Auf den Salomons Inseln schliesst dann

pyres Godm. die Reihe, die eine Rasse der *priapus Butl.* von Australien vorstellen dürfte.

Timor und dessen Nachbarinseln beheimaten dann noch:

hyems Butl. mit

leaina Fruhst. von Letti als Lokalrasse

kühni „ von Roma bildet ein Mittelglied zwischen hyems Butl. von Timor und sada Fruhst. von Wetter.

Von den genannten Formen sind ca. 18 neu von mir beschrieben. Diese Novitäten und die 26 Arten Moores, die Proc. Zool. Soc. 1883 p. 292—296 unter Calliploea aufgereiht sind, dürften zusammen kaum 10 – 12 Spezies angehören. Vielleicht ist es mir möglich, später eine genauere Artentabelle zu geben und auch die Zeitformen zu berücksichtigen. Es scheint mir, dass z. B. Rassen wie tulliolus F. und ähnliche mit viel weiss dekorierte Euploeen, Produkte der Trockenzeit sind, die wie pollita Erichs. neben kleinpunktigen, dunkleren Regenformen wie monilis Moore auf den Philippinen, in Australien etc. vorkommen.

Datierte Exemplare in grösseren Reihen werden diese Frage leicht lösen helfen.

Weitere Coleopterenfunde aus der Bukowina und aus dem südöstlichsten Galizien.

Von C. v. Hormuzaki (Czernowitz).

(Schluss.)

Falagria laevigata Epp. Bojan 2 Stücke; einer der interessantesten Funde; es ist eine ausgesprochen südliche Art (Dalmat., Bosn., Croat.).

Conurus immaculatus Steph. Bojan.

Quedius laevigatus Gyll. Deia im Gebirge bei Kimpolung, von Prof. Pawlitschek 1901 gefunden.

Aetolius cinerascens Grav. Wiznitz.

Philonthus rectangulus Grav. Bojan.

Xantholinus Thomsoni Schwarz, Bojan.

Sunius neglectus Märk. Bojan.

Stenus juno, F. Bojan.

Trogophloeus rivularis Motsch. Bojan.

Deleaster dichrous Grav. v. Leachi Curt. Deia (Pawlitschek 1901).

Pselaphidae

Bryaxis fossulata Rchtb., nebst *var. rufescens Rttr.* Bojan, (auch aus Czernowitz bekannt).

Bythinus distinctus Chaud. Bojan, (bisher aus Krasna bekannt).

Silphidae

Necrophorus germanicus L., Bojan, (bisher bei Czernowitz gefunden, aber sehr selten).

Blitophaga Souverbiei Fairm. v. alpicola Küst. bei Dorna von mir im Juli 1901 gefunden; sonst nur in Siebenbürgen und Rumänien, die Stammform in den Pyrenäen.

Lathridiidae

Melanophthalma truncatella Mannerh., Bojan.

Nitidulidae

Meligethes lebas Er., Wiznitz.

M. gagatinus Er., Wiznitz.

Trogositidae

Ostoma grossum L., (E. mont.) in Deia im Gebirge bei Kimpolung von Prof. Pawlitschek 1901 erbeutet.

Cistelidae

Seminotus lunger Germ., Wiznitz.

S. pustulatus Forst. v. ater Fabr., Wiznitz.

Histeridae

Hister succicola Thoms., Wiznitz

Scarabaeidae

Scarabaeus sacer L. (Eur. meridionalis.) Die am Cecina gesammelten Stücke gehören nach Reitter zu dieser südeuropäischen Art, und nicht, (wie ich im Bull. Soc. de Sciinte Buc. 1901 angab) zu Sc. pius Ill. Erstere Art ist in Rumänien in der Ebene ausserordentlich häufig, und erreicht somit erst in der Bukowina ihre Polargrenze.

Pleurophorus sabulosus Muls. (Eur. meridion.), Wiznitz.

Psammodes sulcicollis Ill., Wiznitz.

Anisoplia austriaca Hbst., bei Bojan sehr zahlreich, sonst nur bei Czernowitz, aber höchst vereinzelt.

Buprestidae

Anthaxia aurulenta F., Czernowitz 8. Juni 1902 im Volksgarten von Prof. Pawlitschek erbeutet, sonst in Süd- und Westeuropa bis Ungarn, erreicht auch diese Art hier einen weit nach Nordosten vorgeschobenen Punkt.

Agrilus betuleti Ratzeb., (Germ. Suec.) Wiznitz

A. aurichalceus Redtb., (Gallia, Germ.) Wiznitz; also abermals ein Eindringen von Mittel- und westeuropäischen Arten in unsere montane Region (vgl. zool. bot. Verh. 1897. Die Schmett. d.-Buk. Einleitung).

Elateridae

Betarmon bisbimaculatum Schh., (Eur. mer.) Wiznitz, höchst interessanter, weit nach Norden vorgeschobener Fund.

Limonius parculus Payk., Wiznitz.

Cantharidae

Lampyris noctiluca L. ist in der Bukowina merkwürdig selten. In Krasna traf ich einige ♂ im Jahre 1894 und dann erst abermals eines im Juli 1904.

Lamprorhiza splendidula L. ist ebenfalls höchst selten, Bojan, und Deia (Pawlitschek 1901) sonst nur bei Radautz.

Rhagonycha limbata Thoms., Wiznitz.

Malthodes profanus Kiesw., Wiznitz.

Ciidae

Cis setiger Mell. Wiznitz.

Meloidae

Meloë hungarus Schrk., Bojan, Mai 1904, 2 Stücke; es ist eine südeuropäische Art. (Ga. A. Hu. R.)

M. cicatricosus Leach, (Eur. merid.) Bojan äusserst zahlreich, seltener bei Czernowitz und Radautz.

M. variegatus Donov, Bojan, sonst in der Bukowina selten, nur bei Suczawa.

M. scabriusculus Brdt., Bojan.

M. brevicollis Panz., Bojan.

Oedemeridae

Oedemera podagrariae L., Bojan, es ist der erste bukowiner-Fund dieser in Mitteleuropa so häufigen Art.

Curculionidae

Otiorhynchus dives Germ., (Hu. Tr. Cr.) Wiznitz, bisher nur aus Radautz.

Phyllobius oblongus L. v. *floricola Hbst.*, Wiznitz.

Alophus cau Schrank r. haticiensis Reitter Bojan, einige ♂ und ♀.

Liparus transsilvanicus Petri, Bojan.

Acalles denticollis Germ., Wiznitz.

Acalyptus alpinus Germ., (Ga. Germ. Ital.), Wiznitz und Bojan.

Elleschus infirmus Hbst., (Ga. Germ. Eur. mer.), Wiznitz also ebenso wie der Vorige mehr Süd- und Westeuropäer.

Gymnetron linariae Panz., Bojan.

Magdalis carbonaria L., Wiznitz.

Rhynchites tomentosus Gyll., Wiznitz.

Gerambycidae

Pachyta lamed L. Von Prof. Pawlitschek 1901 in Deia 1 Stück erbeutet, bisher vom Gebirge Giumaleu bekannt. (E. md. b. mont.).

P. quadrimaculata L., neuerdings von Prof. Pawlitschek bei Deia und von mir im Colbutale in Mehrzahl erbeutet.

Criocephalus rusticus L. Diese in der Bukowina seltene Art fand ich in Dorna im Juli 1901.

Tetropium castaneum L. var. fuleratum F., Bojan.

Purpuricenus Kochleri L., Bojan, 3 Stücke davon, eines mit roten Makeln an den Seiten des Halsschildes.

Dorcadion pedestre Poda, Bojan, ein ♀, sonst nur bei Radautz, fehlt bei Czernowitz, wo die Art durch D. striatum Dalm. ersetzt wird.

Chrysomelidae

Plateumaris sericea L. v. *festucae F.*, Wiznitz

Cryptocephalus signatus Laich., Bojan.

Timarcha rugulosa H. — S. (Hung. Turc.), Bojan, ein sehr interessanter Fund, weil diese bisher nur aus dem aquilonaren Gebirge (Deia) bekannte Art, nunmehr im Gebiete der Steppenwiesen aufgefunden wurde, abermals ein Beweis der Verwandtschaft dieser beiden Faunengebiete, wie dies in Bezug auf die Flora und Lepidopterenfauna schon besser bekannt ist. (Vgl. darüber Nachtrag zur Lepidopterenfauna der Bukowina Zool. bot. Verh. 1904).

Chaetocnema semicoerulea Koch., Wiznitz.

II. Im Hochgebirge Czorna-hora (Ostgalizien) und zwar in der alpinen Region des Berges Howerla (2058 m) im Juli 1903 von Herrn S. Jasilkowski gesammelte Arten.

Nebria transsilvanica Germ. and var. femoralis Chaud., (sonst im Hochgebirge von Siebenbürgen und Rumänien).

Calathus metallicus Dej. häufig, (sonst im Gebirge von Ungarn, Siebenbürgen und der nördlichen Moldau).

Steropus cordatus Letzn., (Carp.).

Scaphotus ornatus Panz.

S. pustulatus Forst. var. ater F.

Elater aethiops Lac., (Eur. mont.).

Otiorhynchus eboninus Gyll., in der Bukowina ebenfalls verbreitet, sonst nur in den Alpen der Schweiz, Italiens etc.

O. Kratteri Boh., (Hu., Trans., Turc.), auch im südlichen Hochgebirge von Rumänien sehr verbreitet.

O. asplenii Mill., (Hu. Trans.).

Phyllobius glaucus Scop. v. nudus Westh.,(Stammart und Varietät in der Bukowina).

Brachyta clathrata F., (Alp. Cp.) häufig, *v. variegata F.* unter der Stammart

Leptura sexmaculata L., (Eur. bor., Alp.).

L. virens L., massenhaft.

L. cerambyciformis Schrk. Stammart und *v. 1 maculata Scop.* mitunter fast ohne schwarze Zeichnung.

Strangalia aurulenta F. in einer sehr schönen Varietät mit fast gänzlich zusammengeflossener schwarzer Bindenzeichnung.

Gastrodea viridula Deg.

Neue Rhynchoten (Vorläufige Diagnosen)

von G. Breddin, Berlin.

Amphithegia n. gen. Aus der Unterfam. *Acanthosomini*, der Gattung *Nonathiericlia* m. nahestehend. Körper flach, oben eben. Kopf nach vorn stark verschmälert. Seitenränder des Pronotums blattartig geschärft, die Schultern winklig vorragend. Basalhälfte des Costalrandes stark verbreitert, plattenartig, mit breiten Epipleuren; Apikalrand des Coriums ganz gerade. Sterna mit feinem Mittelfeld; Ostiolen mit kurzer Furche; Bauchgrund unbewehrt. Fühlerglied 2 bei weitem das längste; Glied 3 kurz.

A. bicallulosa n. spec. Kopfränder leicht aufgeschlagen, die Juga den vorn verschmälerten Clypeus etwas überragend. Pronotum bis an die leicht aufgeschlagenen fast geradlinigen Seitenränder dicht punktiert, hinter den Cicatrices mit zwei weisslichen, glatten Knötchen. Fühlerglied 3 etwa so lang als das 1. Glied. Gelbbraun mit pechbrauner Punktierung; der vordere Saum der spitzwinkligen Schulterecken, breite Binden des Connexivs, sowie Nebelflecken der weitläufig punktierten Bauchseiten ± verloschen pechbräunlich. Der vordere Teil des äusseren Pronotumrandes weisslich. Die Fühler hellgelblich mit dunklerem Ende. Länge $6^1/_2$—8 mm. Ostafrika.

Nochmals über Hadena adusta var. bathensis.

Eine Antwort an Herrn Dr. K. von Lutzau.
(Brief an die Redaktion).

Von N. J. Kusnezov (St. Petersburg).

Anlässlich der eigentlich unbedeutenden Frage über die Selbständigkeit der von Dr. *Lutzau* beschriebenen var. *bathensis*, die von mir vor 3 Jahren erhoben wurde, ist in Ihrer geschätzten Zeitschrift ein neuer Artikel Dr. *Lutzaus* erschienen (XVIII, 1903, pp. 129—131), der ungeachtet seines pikirten Tones fast nichts wesentliches zur Entscheidung der vorliegenden Frage bietet. Um nun die Fehlerhaftigkeit meiner Ansicht zu beweisen, weiss der Autor aber nichts besseres zu tun, als die Exemplare Herrn Dr. *H. Rebel* zur Begutachtung zu übersenden, und sich auf die Autorität dieses Gelehrten zu berufen. Ungeachtet dessen, ist aber auch aus den Worten Dr. *Lutzaus* keineswegs ersichtlich, dass Dr. *Rebel* auf irgend welche Weise seine Übereinstimmung mit ihm motiviert hat. Und eine solche fast unbegründete Meinung, selbst einer Autorität, wie Dr. *H. Rebel*, kann noch keine entscheidende Bedeutung haben.

Nicht weniger rührend ist auch die tiefe Hochachtung vor dem seligen *Staudinger* und Herrn *Bang-Haas*, aber auch dieses ist nur Dr. *Lutzaus* persönliche Meinung, die bekanntermassen in keinem Falle allgemeine Gültigkeit beanspruchen kann.

Dr. *Lutzau* vergisst augenscheinlich, dass ich als Referent es nur mit der von ihm gesehenen Beschreibung zu tun, nicht aber von seinem Material Kenntnis haben kann. Jetzt allein, nachdem ich durch die Liebenswürdigkeit des Herrn Pastor *B. Sterogt* in Besitz einiger Exemplare der var. *bathensis* gelangt bin, kann ich zugestehen, dass die von *Tutt* gegebene Beschreibung der var. *virgata* für die var. *bathensis* nicht zutreffend ist.

Indessen hat es sich Dank der anatomischen Untersuchungen Herrn Dir. *Petersens*, die in Kürze veröffentlicht werden sollen, herausgestellt, dass die Frage von den *adusta*-Varietäten äusserst wichtig ist. Während dessen ist, nach den Worten des Herrn *Petersen* (aus einem Privatbriefe vom 4. Sept. 1904), „*bathensis nach den Flügeln nicht von der Stammart zu unterscheiden*; höchstens die Mehrzahl der Exemplare *nach Gefühl*“. Deshalb ist es mehr als wahrscheinlich, dass die Beschreibung Dr. *Lutzaus* gleichfalls nur „nach dem Gefühl“, ohne genügende Begründung und Kritik gemacht worden ist.

Somit hat die Frage über die var. *bathensis* ganz zufällig, nachdem sie in die berufenen Hände Herrn Dir. *Petersens* übergegangen ist, Dimensionen angenommen, von denen Dr. *Lutzau* natürlich nicht ahnen konnte.

Wir müssen den Zufall preisen, dass eine so geringfügige Polemik zu einem so wichtigen Resultat geführt hat.

Briefkasten der Redaktion

Herrn **C.** v. **H.** in **C.** Bis wann darf ich das andere Manuskript erwarten?

Herrn **O. S.** in **M.** Taeniorhynchus signipennis stammt aus Mexiko und ist durch D. W. Coquillett in den Proc. entom. Soc. Washington Vol. 6 p. 167 publiziert. Der einzige Fundort ist bis jetzt Monterey. Bei dieser Gelegenheit möchte ich Sie auf die Arbeit von R. E. Snodgrass aufmerksam machen, die in den Trans. Amer. entom. Soc. erschienen ist, Vol. 30 p. 179—236 und sich betitelt: The Hypopygium of the Tipulidae. Sie ist wahrscheinlich von grossem Interesse für Sie. — Sollte es sich in dem angegebenen Fall nicht um eine Publikation F. V. Theobalds handeln? Er schreibt über Culiciden. Sehen Sie doch noch mal nach.

Herrn **V. P.** in **M. Sch.** Lesezeit 4 Wochen.

Herrn **W. R.** in **P.** Adresse: G. W.-Oxford, England, University.

Anzeigen.

Ich bin einige Monate verreist und ersuche, die mir zugedachten Aufträge gefl. reservieren zu wollen.
Heinrich E. M. Schulz, Hamburg 22, Wohldorferstr. 10.

Wilh. Schlüter in Halle a. S.
Naturwissenschaftliches Institut
gegründet 1853
empfiehlt sein äusserst reichhaltiges
Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.
Kataloge umsonst und portofrei,

Achtung!

Käfer aus Brit. Neu-Guinea und Queensland! Gesammelt am Astrolabe Gebirge, Camp Welsh-Fluss und Papua-Golf, ca. 3000 Stück in ungefähr 200 Arten, darunter viele Neuheiten, welche noch nicht im Handel waren, teils genadelt und bestimmt, im Ganzen oder Zenturienweise (100 Stück Mk. 15) abzugeben. Ferner empfehle: Orn. cassandra, Paar Mk. 10, Pap. joesa Stück 6.50, II. Qual. Mk. 2.50, pandion, Paar Mk. 5.50 und die herrlichen metallisch rot schimmernden Uraniden, Nict. metaurus ex larva, gespannt Paar Mk. 6.50, in Düten Mk. 6.
Offerten erbittet unter **R. M.** 30 postlagernd **Schedewitz** i. S.

Preis 2 Mark, Porto und Nachnahmegebühr extra
Etiquettenliste (Sammlungsverzeichnis)
der Grosschmetterlinge von Europa inkl. Transcaucasien, Armenien und angrenzendem Gebiete nebst sämtlichen Variationen, Aberrationen u. notwendigen Synonymen, sowie der übrigen hauptsächlich für den Sammler in Betracht kommenden Formen der palaearktischen Macrolepidopteren-Fauna, zusammengestellt von Wilhelm Neuburger, Berlin S. 42 nach dem „Katalog der Lepidopteren des palaearktischen Faunengebietes von Dr. O. Staudinger und Dr. H. Rebel", Berlin, 1901. Bemerkung zur Etiquettenliste: Die in schrägen Buchstaben gedruckten Namen sind Synonyma. Die in extra kleinen Buchstaben gedruckten Namen gelten für Formen, deren Berechtigung, als Variation oder Aberration eigenen Namen zu führen, zweifelhaft ist, die aber z. T. sehr interessante Abweichungen darstellen oder gute Übergangsformen bieten und deren Namenaufnahme in die Etiquetten-Liste (Sammlungs-Verzeichnis) vielen Sammlern willkommen sein dürfte. **Wilhelm Neuburger, Berlin S. 42,** Luisen Ufer 45.

100 Lepidopteren aus **Celebes** in ca. 50 Arten mit **Pap. capaneus,** polyphontes, der prächtig schillernden **Ceth. myrina,** der blauen Euploea **viola** und anderen herrlichen Arten 20 Mk., 50 Stück 11 Mk., 25 Stück 6 Mk.
100 dto. aus **Nord- und Südindien** in ca. 40—50 Arten mit Orn. **pompeus,** Pap. paris, ganesha, jason, Ceth. nietneri, **Attacus atlas,** feinen Charaxes, Euploea- und Danais-Arten 15 Mk., 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.
50 dto. aus **Japan** in ca. 30 Arten mit **Pap. machaon (hippocrates** Riesen), Parn. glacialis, **Att. insularis** und schönen Vanessen 9 Mk.
100 dto. aus **Südamerika** in ca. 50 Arten mit Päp. **bunichus,** Morpho aega, laertes etc. 12.50 Mk., 50 Stück 7 Mk.

Centurie „Weltreise"
100 Prachtsachen aus allen Weltteilen in ca. 60 Arten mit Pap. **gigon,** capaneus, polyphontes, Morphos, Hestien, **Parthenos,** Attacus **atlas** und dem **prächtigsten Falter der Erde: Urania croesus** 30 Mk. Alles in Düten und Ia. Qual.
Karl Zacher, Berlin SO. 36, Wienerstrasse 48, II.

Lépidoptères, coléoptères, coquilles, oiseaux, colibris, mammifères, cocons etc. importés directement du Venezuela. J'offre principalement des lépidoptères en papillotes non dénommés en lots d'origine garantis sans aucune sélection et contenant toujours de très belles variétés à prix modérés.
Boursey, Villa Jeanne,
à la Barre-Deuil (S. et O.), France.

Arctia hebe, erwachsen Dtzd. Mk. 1.20.
W. Maus, Wiesbaden, Friedrichstr. 2.

Naturalienhändler
V. FRIC in PRAG
Wladislawsgasse No. 21a
kauft u. verkauft
naturhistorische Objekte aller Art.

Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas
Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 48** (für 1905) **94 Seiten** gross Oktav) ca. **16000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. **1400** präpar. **Raupen**, lebende **Puppen, Gerätschaften, Bücher.** Ferner **159** enorm billige **Centurien** und **Lose.**

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel.** Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).** Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. **Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22—24 (136 Seiten** gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien.** Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller).

Liste VII (66 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. **diverse Insekten**, ca. 3200 **Hymenopt.**, 2400 **Dipt.**, 2200 **Hemipt.**, 600 **Neuropt.** 1100 **Orthopt.** und 265 **biolog. Objekte**, sowie 50 sehr empfehlenswerte **Centurien.** Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (2800 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50, (180 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung, am **sichersten** per **Postanweisung.** Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge.** Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

Hoher Barrabatt. Auswahlsendungen bereitwilligst.

Wünsche Raupen von Van. xanthomelas, l-album und Cat. nupta im Tausch gegen seltene pal. Falter oder Kauf zu erwerben.
Offerten an
Dr. E. Fischer, Zürich IV, Bolleystr. 19.

Achtung! Neue Etikettenliste. Achtung!

Da die bisher erschienenen Etikettenlisten unvollständig waren und infolgedessen dem bestehenden Bedürfnisse nicht völlig genügt haben dürften, so hat der Lepidopterologische Verein zu Frankfurt a. Main für seine Mitglieder Listen herstellen lassen, welche die Namen sämtlicher, im Staudinger-Rebel-Katalog verzeichneter Grossschmetterlinge nebst allen Varietäten und Aberrationen enthalten. Die einseitig bedruckte, 48 Seiten starke Liste ist in tadellosem Druck auf vorzüglichem Papier hergestellt. Jede Seite ist vierspaltig und zwischen den Spalten genügend Raum für kurze Notizen vorhanden, damit die Liste auch als Sammlungskatalog in vorzüglicher Weise Verwendung finden kann. Um einen möglichst billigen Herstellungspreis zu erreichen, musste begreiflicherweise eine grössere Auflage, als für die Bedürfnisse des genannten Vereins nötig, angefertigt werden, und wird die überschiessende Zahl, soweit Vorrat reicht, zu dem billigen Preise von 1,70 Mk. per Stück, 10 Stück zu 16 Mk. abgegeben. Die Liste ist zu beziehen durch
L. Kuhlmann, Frankfurt a. Main, Rhönstr. 87.

Unerreicht preiswerte Lepidopteren-Lose.
Alles genau bestimmt und in Düten.

50 Lepidopteren von *Usambara* mit schönen Papilio, Callosune, Salamis, seltenen Acraeen, der *reizenden Bombycide Eligma lutepicta*, der *riesigen Eule Patula walkeri* u. s. w. *nur Mk. 20.*

50 dieselben, teilweise mit kleinen Fehlern Mk. 14.

25 *grosse Sphingiden* dabei Protoparce rustica, Amphonyx duponchelii, Pseudosphinx tetrio ♂ ♀, Anceryx alope, Acherontia satanas, *schöne afrikanische Nephele* und Chaerocampa etc. nur Mk. 20.

25 dieselben, teilweise mit kleinen Fehlern nur Mk. 14

50 *Dekorationsfalter* von *Mexico, Columbien*, dabei viele schöne Papilio, Heliconius, Megalura, Morpho, Urania etc. (teilweise mit kleinen Fehlern) nur Mk. 15.

50 dieselben gespannt Mk. 20.

Ausserdem kann ich die bisher *am meisten begehrte äusserst prächtige Ornithoptera Serie* noch kurze Zeit abgeben.

10 *feine Ornithoptera* dabei die *hervorragendsten* Arten, wie *croesus* ♂, *doherty*i, *miranda*, *brookeana* etc. teilweise mit kleinen Fehlern nur Mk. 35.

10 dieselbe Serie gespannt Mk. 40.

Porto und Packung stets extra. Lepidopteren-Liste mit über 2000 Arten auf Wunsch gratis.
Hermann Rolle, Naturhistorisches Institut „Kosmos".
Berlin S. W. 11, Königgrätzerstr. 89.

Pieretes matronula Raupen, spinnreif, gut überwintert, gross, Stück Mk. 1.50, im Dtz. Mk. 15, Porto und Pack. 30 Pf., bei einem Dtz. 50 Pf.
C. Irrgang, Potsdam Lindenstr. 3.

Von allen das beste ist mein approbiertes **Universal-Fangnetz**, 4-teilig zusammenlegbar mit eigens appretiertem hochfeinem festen englischen Seidentüllbeutel, nur 3 Mk., mit Mullbeutel nur Mk. 2.25. Porto 10 Pfg. Sämtliche entom. Bedarfsartikel sind vorrätig, bitte Liste zu fordern. Besonders empfehle meine allseitig als erstklassiges Fabrikat anerkannten Insektenkästen:

Grösse	42 × 51	Stück à Mk.	3.75
„	42 × 38	„ „ „	3.25
„	33 × 43	„ „ „	2.75
„	28 × 40	„ „ „	2.50

Die vordere Seite hell oder dunkel poliert mit Knopf à 15 Pfg. teurer, ringsum poliert à 50 Pfg. teurer. Man verlange ausführliche Liste.

W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg, Schlesien.

Serie Käferweltreise.

50 präparierte genau benannte Käfer mit Fundortetiquetten, darunter reizende Exoten und seltene Arten incl. Porto und Verpackung 5 3/4 Mark für Deutschland und Oesterreich-Ungarn, Ausland höheres Porto. Nachnahme 30 Pfg. extra. Ausserordentlich beliebte Serie. Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme.

Wilhelm Neuburger, Berlin S. 42,
Luisen-Ufer 45.

Insektennadeln weiss und schwarz, I. Qualität, federhart liefert **Alois Egerland**, Karlsbad, Böhmen.

Asie Mineure. Benjamin H. Boyadjian, professeur au Collège Français à **Adana,** vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très reduit!!**

Allgemeine botanische Zeitschrift

für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie etc.

Erscheint seit Januar 1895 unter Mitwirkung einer Reihe namhafter Botaniker. Das Fachblatt bringt Abhandlungen über schwierige Pflanzengruppen, Diagnosen kritischer Arten, Formen und Bastarde, Schilderungen floristisch und pflanzengeographisch interessanter Gebiete, bot. Reiseberichte, Referate, Berichte über die Tätigkeit bot. Institute, Vereine, Tauschvereine etc., Biographieen verdienter Botaniker, Personalnachrichten, Anzeigen etc. Die Allg. bot. Zeitschrift erscheint pünktlich am 15. jeden Monats, geheftet und mit Umschlag versehen, in der Stärke von 1—2 Bogen, kostet pro Quartal 1.50 Mark und wird unter Kreuzband portofrei versandt.

Probeexemplare stehen auf Wunsch gratis zur Verfügung.

Der Herausgeber: **A. Kneucker**, Werderplatz 48. Verleger: **J. J. Reiff**, Karlsruhe in Baden (Deutschland).

Tausch!

Centurien Japan. meistens (palaearkt). Lepidopteren in ca. 30—40 Arten in Düten, gegen solche aus Süd-Amerika. Indo-austr., Afrika und Süd-Europa abzugeben.

Arct. villica Raupen 2 Dtzd. 1 Mk. Porto und Kästchen 30 Pfg. gegen Voreinsendung, auch Postmarken gibt ab

H. Littke, Breslau Sedanstr. 5.

Abzugeben: **Ellopia var. prasinaria** — Raupen, gut überwintert, 20 mm lang, für 1 Stück 10 Pf. Nahrungspflanze: Fichte, (Rottanne, Pinus abies), oder Kiefer (Föhre, Pinus sylvestris). Später hievon Puppen für 1 Stück 25 Pf. Im Dutzend 10facher Preis. Porto und Kästchen 25 Pf. Auch Tausch.

Valentin Pokorny in Mährisch-Schönberg, Wichtlstrasse 14, **Österreich.**

Abzugeben zu billigsten Preisen

Tadellose Doubletten europäischer Käfer und Schmetterlinge, darunter sehr gute Arten und diverses biologisches Material von Insektenschädlingen der Landwirtschaft.

Franz Remisch k. k. Steueramtsofficial **in Saaz** Böhmen.

Graëllsia isabellae.

kauft Kanzleirat Grunack, **Berlin S. W.**, Plan-Ufer 14.

Zu kaufen gesucht im Laufe des Frühjahrs: Raupen von Argynnis paphia und lathonia, auch andere Argynnis und Melitaea Arten.

M. Rühl in Zürich V.

Endr. versicolora Eier à Dtz. Pf. 15, 100 Stück Mk. 1, auch Tausch. Zu billigen Tagespreisen kann ich im Laufe des Mai und Juni abgeben Eier von: erminea, furcula, bifida, ilicifolia, tremulifolia, pyri, pavonia, alchymista, ligustri, pinastri, ocellata, tiliae u. s. w. Erbitte Vorausbestellungen.

Kurt John, Leipzig-R., Lilienstr. 23.

Aus Spanien!

Offeriere **erwachsene,** (spinnreife) Raupen von Chondrostega vandalicia Dtz. Fr. 10.—

Arctia dejeani Dtz. Fr. 12.—

„ fasicata ab. tigrina oder var. esperi Dtz. Fr. 6.—

Wahrscheinlich auch noch andere gute Arten.

Eier von Arctia latreillei.

Futter aller drei Arten niedere Pflanzen: Gras, Endivien, Kopfsalat, Löwenzahn, Wegerich. Porto und Emballage extra. Versandt nur gegen Nachnahme.

M. Rühl in Zürich V, Febreustr. 12.

Zu kaufen gesucht während der diesjährigen Entwicklungszeit:

1. In Mehrzahl **lebende Raupen** v. L. monacha, L. pini, Cn. processionea, Pan. piniperda.

2. in einigen Exemplaren **Raupen lebend oder tadellos präpariert** v. Zeuzera pyrina, A. vestigialis, M. liturata, E. atomaria, L. quadra, deplana, S. culiciformis, H. defoliaria, Ch. brumata.

3. **Tote Puppen** v. A. vestigialis, L. quadra, Cn. processionea, S. culiciformis.

4. **Lebende Puppen** v. Sph. pinastri, L. monacha.

5. **Nester** v. Cn. processionea, G. neustria, lanestris.

6. **Wespen** v. Sirex juvencus, gigas, spectrum.

Offerten erbeten

G. Lang, k. Oberforstrat in Bayreuth.

Torfplatten.

Eigenes, anerkannt *vorzüglichstes* Fabrikat. Meine durch *exakt arbeitende Maschinen (eigener elektrischer Kraftbetrieb)* hergestellten Torfplatten übertreffen selbstverständlich die *minderwertige Handarbeit*. Der stets *wachsende Absatz meines Fabrikates*, der denjenigen meiner Konkurrenten *weit übertrifft*, die grosse Anzahl der fortlaufend eintreffenden Anerkennungen erster Entomologen, Museen und entomologischen Vereinigungen ist die beste Bürgschaft für die Güte meiner Ware.

Bei Aufträgen im Werte von 20 Mk. an auf nachstehende Grössen 10% Rabatt.

Ich empfehle für bessere Insektenkasten **Torfplatten:**

cm lang,	cm breit,	cm stark,						Mk.
28	13	1¼	60 Platten	= 1	Postpack. m. Verpack.			3.40
26	12	1¼	75	„ = 1	„	„	„	3.40
30	10	1¼	80	„ = 1	„	„	„	3.40
28	13	1	70	„ = 1	„	„	„	3.40
26	12	1	90	„ = 1	„	„	„	3.60
30	10	1	100	„ = 1	„	„	„	3.70

Torfplatten, II. Qual., glatte, vollkantige, nur wirklich brauchbare Ware:

26 cm lang, 10 cm breit, 100 Platten mit Verpack. Mk. 2,30
14 „ „ 8 „ „ 100 „ „ „ „ „ 1.80

Ausschussplatten, aus sämtlichen Sorten gemischt, doch immer in gleicher Stärke, 100 Platten mit Verpackung . ... „ 1.30

Torfstreifen für Tagfalterkasten, Spannbretter u. s. w., ½—1½ cm. breit, 28 cm lang, 100 Stück . ... „ 0.80

Leisten mit Torfauslage für Tagfalterkasten. Wer sich bisher über die harten Korkleisten gründlich geärgert hat, wird diese Neuerung freudig begrüssen. Jede Grösse wird auf Wunsch angefertigt. 40 cm lang, per Stück . ... „ 0.15

Torfklötze zum Käferspannen, festes, dabei weiches Material, per Stück . ... „ 0,10

Torfziegel, zum Schneiden von Vogelkörpern 26 bis 35 cm lang, 11—14 cm breit, 5—8 cm stark, nur reines, festes Material, 100 Stück . ... „ 5.—

Spannbretter, eigenes Fabrikat, 50 Pf. bis 1 Mk.

Insektennadeln, beste, weisse, p. 1000 St. 1.75, ditto beste schwarze p. 1000 St. . ... „ 2.—
Klägers Pat.-Nadeln, Idealnadeln, Nickelnadeln u. s. w.

Netzbügel für Schmetterlinge, Käfer und Wasserinsektenfang, *Aufklebeblättchen, lithographierte Etiquetten, Insektenkasten, Tötungsgläser* in 5 verschiedenen Grössen u. s. w.

Jeder Auftrag wird umgehend erledigt, jede nicht passende Ware wird gegen Erstattung der gehabten Kosten zurückgenommen.

Man verlange meine ausführliche Preisliste.

H. Kreye, Hannover.

Solange Vorrat reicht:

für nur Mk. 6.90 für nachstehende Grottencoleopteren in je 1 Exemplar alles frisch, sauber und verlässlich determiniert.

Laemostenus schreibersi, Anophthalmus hirtus, bilimeki, hacqueti, var. spectabilis, dalmatinus, var. halmai, Aphaobius milleri, heydeni, Oryotus schmidti, micklitzi, Leptoderus hohenwarthi, Astagobius angustatus, Propus sericeus, Anthroherpon ganglbaueri, Bathyscia insignis, khevenhülleri, freyeri, montana, hoffmanni.

Diese Arten sind nach Staudinger 58 Mk. wert. Ausserdem Morimus ganglbaueri à Mk. 1.50 durch **Joseph Sever, Triest**, Salita Promontorio No. 10 III.

Palaearktische Seltenheiten!

Heterographa püngeleri Bartel **nov. spec.** beschrieben in der „**Iris**“, **Jahrg. 1904 Heft I.**

Einige wenige Stücke gespannt und rein habe gegen bar zum Preise von **Mk. 7.50** pro Stück, pro Paar **Mk. 14.**, **incl.** Porto und Verpackung abzugeben.

Ferner 2 Stück **Thermesiae messrae** pro Stück zum Preise von **Mk. 4, incl.** Porto und Packung.

H. Gauckler, Karlsruhe i. B. Putlitzstr. 6 II.

Achtung!

Centurien europäischer Falter zu 8 und 16 Mk. sende zur Ansicht! Besonders letztere Centurie ist reich an seltenen, begehrten Arten I. Qual.

K. Beuthner, Zwickau i. S., Burgstr. 13.

Exoten!!

Pap. autolicus Mk. 3.50 I. b. Mk. 2, **joesa** sup. Mk. 4.50, I. b. 2.50, medon I. b. sehr schön 2.75 **Ornith. paradisea** Paar Mk. 25, II. a. Mk. 16, pegasus Mk. 6, ♂♀ Nyct. metaurus, nächst aurora, die schönste Uranide Indiens exlarva Paar Mk. 7, Antherea zambesina à Mk. 4 e. l. Von manchem ganz besonders schöne Stücke gegen geringe Preiserhöhung. Bei Mk. 20 portofrei.

K. Beuthner, Zwickau i. S., Burgstr. 13.

Erwachsene Arct. villica Raupen Dtz. Pf. 40 100 Stück Mk. 3, Puppen Dtz. Pf. 60, 100 Stück Mk. 4, Porto und Verpackung Pf. 25, auch im Tausch gibt ab

H. Littke, Breslau, Sedanstr. 5.

Grosse, kräftige Puppen

von **Deilephila nicaea** à M. 5, Porto u. Verp. M. 0,30.

Ernst A. Böttcher, Natural-Lehrmittel-Anstalt, **Berlin C.**, Brüderstr. 15. [27]

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz Rühl's Erben in Zürich V. — Redaktion: M. Rühl. — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich.

1. Mai 1905. № 3. XX. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben in Zürich V** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to **Mr. Fritz Rühl's heirs at Zürich V.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 = 5 fl. = 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

Ein interessanter Fall von Rufino bei Dytiscus latissimus L.

(Von Johannes Roubal, Prag.)

Der diese rufinische Form bezeichnende Charakter ist die abnorme Färbung ins rot-kastanienbraune des ganzen Kopfes und fast der ganzen Oberfläche des Halsschildes, in etwa der Weise, wie dies bei einer andern Art der Dytisciden-Gruppe auftritt und das Wesen der Aberration bedingt, nämlich bei Macrodytes lapponicus Gyllh. ab. disjunctus Camer., wo sich die gelbe Randfärbung des Halsschildes auf die ganze Oberfläche ausbreitet, sodass dieselbe nur von schwarzen Makeln unterbrochen wird. — Bei meiner neuen Form ist die abnorme Färbung rotbraun. — Die gelbe Färbung ist an allen Teilen ganz normal, so auch die Farbe der Unterseite und sämtlicher Extremitäten. Der Kopf ist an der ganzen Oberseite rot-kastanienbraun, nur knapp vor dem hinteren Rande geht diese Farbe in pechschwarz über. Die Fläche des Halsschildes ist auf der erhöhten Partie ebenfalls rot-kastanienbraun, jedoch ein wenig heller als beim Kopfe, sodass hier ein regelmässiger, scharf begrenzter Makel zum Vorschein kommt, der auf der vorderen Seite in einem Abstande von cirka $^3/_4$ der Breite von dem Seitenrande gemessen zu beiden Seiten der Schildmittelfurche einen regelmässigen Fortsatz aufweist, während er in der Mitte schwach bogenförmig ausgeschnitten ist. Der Umriss der Vorderseite dieser Makel hat korrespondierende Contouren auf der Hinterseite, denn die hintern Ecken der Makel sind ebenfalls fortsatzweise ausgezogen. Die Seitenränder sind parallel und gerade. Die dunkelgrüne Farbe der Flügeldecken weist eine schwache Nüance ins kastanienfarbige auf, und tritt diese Abschattung bei sorgfältiger Beobachtung besonders in der Partie hinter dem Scutellum ziemlich markant hervor.

Fundort: Teich „Kaclehy" bei Katerschlag bei Neuhaus (Böhmen 26. X. 1903. (Roubal.)

Hadena (n. sp.) bathensis Lutzau: ex larva!

Ein Rückblick von B. Stevogt. Bathen.

Vielleicht interessiert den geehrten Leser unserer Societas die Kunde, dass mir zu meiner Freude die Aufzucht eines Falters gelungen ist, der die Aufmerksamkeit der Herren vom Fache in immer höherem Grade zu erregen scheint. Es handelt sich nämlich um die schon mehrfach genannte Noctue, *Hadena bathensis Lutzau*, von welcher neuen Abart, oder sagen wir vielmehr; *neuen Art* — ich hatte übrigens die Vermutung bereits in No. 8 unseres geschätzten Vereinsblattes vom 15. Juli 1901 ausgesprochen! — mir am 7 (20) März dieses Jahres ein ganz typisches, tadelloses Weibchen schlüpfte. In Bezug auf Farbe und Zeichnung weicht dasselbe von den im Freien erbeuteten Stücken gar nicht ab. Über Entwicklung und Lebensweise der von mir aus dem Ei gezogenen Raupe habe ich in No. 43, Jahrgang XXI der Leipziger Insekten-Börse berichtet, erlaube mir jedoch, der Vollständigkeit wegen und weil ich nicht voraussetzen kann, dass alle Mitglieder unseres Vereines meinen Aufsatz kennen, noch einmal auf ihn zurückzukommen. Ich sagte damals unter Anderem Folgendes: „Was nun die Färbung und Zeichnung der bathensis-Raupe anbetrifft, weichen dieselben soweit

man nach Dr. Hofmanns Beschreibung der adusta (siehe dessen Raupenwerk S. 96) urteilen kann, nicht unbedeutend von der Stammform ab. Die vielen feinen Strichelchen, von denen genannter Entomologe redet, zeigen sich nur bei den ganz jungen Tieren, während man sie bei den erwachsenen nicht mehr wahrnimmt. Die Gesamtfärbung ist mehr *dunkelgrün* als *grasgrün*, ja, zwei der Raupen waren sogar *gelbgrün*. Vom Rücken aus ziehen sich zu beiden Seiten bis zu den Luftlöchern, die übrigens nicht, wie bei adusta *weiß* sondern schwarz sind, *braune Rieselungen* hin. Kopf *hellbraun* nicht *grünbraun*, ohne die schwarzen Punkte der adusta."

Wie zwischen dem 10 (23) und 12 (25) September vorigen Jahres die völlig erwachsenen Raupen, welche *nur* Plantago frassen, in die Erde zur Verpuppung gingen, hegte ich, bei der Schwierigkeit Hadena-Raupen durch den Winter zu bringen, schwache Hoffnung auf einen glücklichen Erfolg. Nachdem ich Schmutz und Blätter entfernt hatte, brachte ich nicht das Zuchtglas, wie man solches für den Winter mit den Puppen — ich meine die einheimischen — gewöhnlich tut, an einen kühlen, frostfreien Ort, sondern liess es im warmen Zimmer. Bisher habe ich diese Maxime bei allen Arten befolgt und immer günstige Resultate erzielt!

Als ich von 1895—1899 zunächst allein und späterhin während des Sommers 1900 zusammen mit Freund Lutzau bathensis zahlreich in meinem Garten am Köder erbeutete, ahnten wir noch gar nicht, von welcher Bedeutung für die entomologische Wissenschaft und insbesondere für die *Lehre* von der *Artbildung* diese Noctue werden sollte. Auffallend bleibt es, dass bei der *weiten* Verbreitung des Tieres, soll es doch nach Petersen bis zum Ural, aber nur in der *nördlichen Hälfte* gehen, während es dem Süden Russlands und Westeuropa ganz fehlt, bisher kein Systematiker H. bathensis einer eingehenden Betrachtung gewürdigt hatte. Man hielt diese Art, welche doch schon in vielen Sammlungen steckte, einfach für Hadena adusta Esp.! Erst, nachdem der heisse Kampf pro et contra Namensberechtigung erwähnten Falters, dessen Abweichung von adusta in der Färbung meiner Wenigkeit aufgefallen war, durch die gewichtige Entscheidung Dr. Rebels, Wien endete, gerieten endlich Dr. v. Lutzau und ich vor die richtige Schmiede! Herr Direktor Petersen-Reval, dem wir eine grössere Anzahl von Exemplaren genannter Eule (♂ und ♀) zur Begutachtung übersandten, schrieb Folgendes an mich: „Bathensis ist nicht eine durch geographische Isolierung abgezweigte Form, sondern auf dem Wege sich durch *physiologische* Isolierung zu einer eigenen Art auszubilden." —

Jedenfalls wird die für die nächste Zukunft in Aussicht gestellte Arbeit unseres verdienstvollen, baltischen Forschers der die Generationsorgane der Schmetterlinge für ein sicheres Bestimmungs- und Unterscheidungszeichen bei nahe verwandten Arten hält, auch die bathensis-Frage klären. Enthält doch der Schlusspassus seines jüngsten Werkes: „Die Morphologie der Generationsorgane der Schmetterlinge und ihre Bedeutung für die Artbildung" (herausgegeben von der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg 1903 folgende bedeutsame Bemerkungen: auf Seite 80: „Hier müssten wir nun rein theoretisch die Forderung stellen, dass innerhalb einer Art eine physiologische Differenzierung schon aufgetreten sein kann, d. h., dass bei einer bestimmten Gruppe von Individuen sexuelle Entfremdung mit morphologischer Umbildung der Generationsorgane schon eingetreten sein kann, während die übrigen morphologischen Merkmale der Färbung, Zeichnung u. s. w. eine scharfe Abtrennung von der Stammform nicht erlauben. Dieser Fall kommt in der Tat auch vor und wir stehen hier an der Wiege einer *neuen* Art. Ich werde demnächst einen derartigen höchst interessanten Fall vorführen, der meines Erachtens an Klarheit nichts zu wünschen übrig lässt. Es handelt sich um den Beginn der Artbildung bei einer über das ganze palaearktische Gebiet verbreiteten Eule, der Hadena adusta Esp. Also: *Hadena bathensis Lutzau* ist ein *schlagendes Beispiel* für *die theoretisch aufgestellte Forderung* der *Artbildung!* —

Termes flavipes, die sogenannte „weisse Ameise"

von Friedrich Schenk.

Von allen in Häusern vorkommenden Insekten ist wohl kein grösserer Schädling zu denken als Termes flavipes, um so mehr, als ihr Zerstörungswerk meist ganz im Stillen vor sich geht und der ahnungslose Bewohner erst dann etwas von dem unliebsamen Gaste merkt, wenn der Schaden, der sich nicht nur auf die Gebäude selbst erstreckt, sondern auf alles was in diesem enthalten, bereits so gross geworden ist, dass er nicht mehr wieder gut gut zu machen ist. Es kommt häufig genug vor,

dass Fussböden, Holzhäuser oder Brücken infolge von Unterminierung plötzlich einstürzen, nichts ist sicher, wozu Holz verwendet worden ist.

Wie wohl allgemein bekannt, gehört das Tier zu den Corrodentia, einer Unterabteilung der Pseudo-Neuroptera und hat daher mit den Ameisen nichts weiter zu tun, trotzdem es allgemein mit dem Namen „die weisse Ameise“ bezeichnet wird. Allerdings haben beide in ihrer Lebensweise viel Gemeinschaftliches, besonders das staatenbildende Gesellschaftsleben.

Man unterscheidet verschiedene Individuen, so hat das geflügelte Insekt keinen Teil an den Schädigungen, sondern ihm liegt die Koloniebildung ob. Die Soldaten und Arbeiter, kleine weisse Geschöpfe mit grossen Köpfen sind die gefürchtetsten Feinde und sie bilden das ganze Jahr hindurch den grössten Teil einer Kolonie, während die geflügelte, geschlechtliche Form nur einmal, meist im Mai, auch schon Ende April auftritt. Ein Staat besteht aus dem König und der Königin, den geflügelten Männchen und Weibchen, Arbeitern und Soldaten, sowie deren Jugendstadien. Während bei den Ameisen die Arbeiter nur aus unentwickelten Weibchen bestehen, setzen sich die Arbeiter der Termiten aus Individuen beider Geschlechter zusammen, die nicht zur Ausbildung gelangten. In Bezug auf den Haushalt selbst wird dieser ähnlich dem der Bienen und Ameisen geführt, nämlich es sorgen die Arbeiter für den Nestbau und die Brut, gehorchen den Wünschen der Königin, die sie auch beschützen. In dieser Beschäftigung werden sie von den ebenfalls blinden Soldaten unterstützt, deren kräftig ausgebildete Verteidigungswerkzeuge sie sehr gut dazu befähigen. Die Kolonie bildende Form, geschlechtlich vollständig entwickelt, besitzt lange Flügel, die gewöhnlich flach übereinanderliegen und den Körper überragen. Zur Zeit des Hochzeitsflugs schwärmen sie in dichten Wolken ausserordentlich rasch aus dem Nest, und fallen nach kurzem Flug zu Boden, wobei meist die Flügel gebrochen werden. In diesem Zustand werden sie, da sie sehr unbeholfen sich bewegen können, in Masse von Insektenfressern vertilgt. Hat aber ein Paar ein zur Nestbildung geeignetes Plätzchen gefunden, so nimmt es davon Besitz und König und Königin überwachen die neue Kolonie bis die erste Brut von Soldaten und Arbeitern soweit ist, die Sorge dafür selbst übernehmen zu können. Die bis dahin tätige Königin nimmt dann infolge guter Fütterung und gänzlicher Untätigkeit ganz erstaunlich an Leibesfülle zu, d. h. das Abdomen entwickelt sich zu so enormer Grösse, dass sie sich kaum mehr bewegen kann, sondern fast ausschliesslich dem Geschäft des Eierlegens obliegt, die Vermehrung geht denn auch ins Grenzenlose.

Fehlt eine Königin, so ist Termes flavipes imstande aus einer ganz jungen Larve eine stellvertretende Königin zu entwickeln. Normalerweise wäre diese Larve ein geflügeltes Weibchen geworden, so aber entsteht ein flügelloses Tier, das die Colonie nie verlässt, es ist auch kleiner als die echte Königin, sorgt jedoch ausreichend für die Bedürfnisse der Colonie in Bezug auf Nachkommenschaft.

Der Entwicklungscylus ist sehr einfach, von einer Metamorphose kaum zu sprechen, der Übergang von der jungen Larve zu dem ausgewachsenen Insekt vollzieht sich ohne merkenswerten Unterschied im Bau. Sie leben von den verschiedensten Vegetabilien, von abgestorbenem Holz, besonders aber von dem durch ihre Grabungen entstandenen Bohrmaterial, Möbel, Papier, Bücher, nichts verschmähen sie, sogar Mitglieder ihrer eigenen Colonie nicht, falls solche unbrauchbar geworden. Nur die geflügelten Individuen vertragen das Sonnenlicht, die weichen Körper der Jungen, Arbeiter und Soldaten schrumpfen, diesem ausgesetzt, rasch zusammen. Demzufolge vermeiden sie bei Anlage ihrer Gänge die Oberfläche, auf diese Weise ihr Zerstörungswerk sorgfältig verbergend. Erst wenn die geflügelten Formen schwärmen, wird man auf sie aufmerksam und dann gilt es rasch einzugreifen, ehe alles zerstört wird, ehe Möbel und Fussböden zusammenbrechen.

Die weisse Ameise ist auch in Europa eingeschleppt worden und hat daselbst schon manchen Schaden angerichtet. Sie ist über ganz Nordamerika von Canada bis zum Süden verbreitet und noch in beträchtlichen Höhen zu finden. Jede feuchte Stelle ist ihr recht, sie greift auch lebende Bäume an, ruiniert sie, z. B. Orangenbäume; Gewächshäuser sind ein beliebter Aufenthaltsort, ebenso Bibliotheken mit moderigen Büchern oder Schriften.

Silkworms of Assam.

I. Domesticated Silkworms of Assam.

There are three kinds of domesticated silkworms in Assam. These are the *Pát*, or mulberry worm *(Bombyx textor)*; the *Muga, or sum*-feeding worm *(Antheraea assama)* whose cocoon, like that of the *Pát*, can be reeled; and the castor-oil worm *Attacus ricini)*, yielding a silk which is spun by hand.

Pát. or mulberry silkworm. — Of this there are two species cultivated in Assam; the univoltine *Bombyx textor*, called *bor polu*, or large worm, and the multivoltine *horu polu*, or small worm, *Bombyx cræsi*. Both Species are reared indoors on the leaves of the mulberry *(Morus indica)*.

Attacus ricini. — *Eri* worm, or *Attacus ricini*. This is reared principally on the castor-oil plant *(Ricinus communis)*, called *eri* in Assamese, but it feeds also on the *Kesera (Heteropanax fragrans)*, and there are several other trees, as *gulancha (Jatropha curcas)*, the *gomári (Gmelina arborea)*, and even it is said, the common *bogri* or *ber* tree *(Zizyphus jujuba)*, which the worm can thrive on in its later stages, if other food is not procurable in sufficient quantity. The *Eri* worm is multivoltine, and is reared entirely indoors, and as many as eight broods can be obtained in twelve months. Large numbers of worms are lost by disease during these indoor rearings, which is not to be wondered at, as the excreta and even the dead worms are not removed. The *Eri* worm is cultivated, to a greater or less extent, in every district of the province of Assam.

The number of moultings of the *Eri* worm is four. The caterpillar is first about a quarter of an inch long, and appears nearly black. The colour is, perhaps, more exactly described as a blackish-yellow. As it increases in size, it becomes of an orange colour, with six black spots on each of the twelve rings which form its body. The head, claws, and holders are black; after the second moulting, they change to an orange colour; that of the body gradually becomes lighter, in some approaching to white, in others to green, and the black spots gradually become the colour of the body. After the fourth or last moulting, the colour is a dirty white, or a dark green. On attaining its full size, the worm is about 3½ inches long. According to one series of observations, it would appear that in the hot months, the first change of skin occurs three days after hatching, and the rest follow at intervals of three days, while the worm begins to spin on the fourth day after the final change, or the fifteenth day after hatching. In the cooler months, the period between each moulting is four or five days, making twenty to twenty-five days between hatching and beginning to spin; and in the winter season, the worm lives a whole month, or even longer.

The *Muga* worm or *Antheræa assamaca (A. assamensis)*. — The scientific name of the *Muga* silkworm denotes its peculiar connection with Assam, and in fact it is found in no other part of India except Dehra Doon, where it occurs sparingly. Its Assamese name, *muga*, is said to be derived from the amber colour of the silk, and is frequently used to denote silk in general, so that *Eri muga* means eri silk, *Kulkuri muga* tusser silk, and so on; the genuine *muga* being distinguished by the title of *Sompatia muga*, or silk yielded by the worm that feeds on the *som* leaf. It is a multivoltine worm, and is commonly said to be semi-domesticated, because it is reared upon trees in the open air; but in fact it is as much domesticated as any other species, being hatched indoors, while during its life on the tree it is entirely dependent on the cultivator for protection from its numerous enemies.

(to be continued.)

Mitteilungen des entomologischen Vereins für Hamburg-Altona 1899—1904.

Die im Jahr 1898 von nur wenigen Sammlern gegründete Vereinigung zeigt, wenn man ihren Bericht durchgeht, ein reges entomologisches Leben. Den Hauptinhalt der Mitteilungen bildet ein Verzeichnis der Schmetterlinge der Umgegend Hamburg-Altonas aus der Feder von O. Laplace, dem Vorsitzenden. Es sind darin die Macro-Lepidopteren sorgfältig behandelt, ihr Fundort und Zeit des Vorkommens notiert und wird die Arbeit speziell den Sammlern Hamburg-Altonas ein wertvoller Ratgeber sein.

Briefkasten der Redaktion

Herrn **W. N.** in **Z.** Versandt kann erst mit nächster Nummer erfolgen; die anderen Listen waren zuerst angemeldet.

Herrn **A. G.** in **B.** Komme später auf Ihre Karte zurück, erwarte erst noch weitere Sendungen und Anweisung. Vorläufig danke für Ihre Bereitwilligkeit.

Bibliothek der Societas entomologica.

Von Herrn Paul Born ging als Geschenk ein:
Über einige Formen des Carabus violaceus L.
Carabus morbillosus und seine Formen
von Paul Born.
Vom entomolog. Ver. Hamburg-Altona:
Mitteilungen des Entomologischen Vereins für Hamburg-Altona 1899—1904.
Der Empfang wird dankend bestätigt

M. Rühl.

Neu eingelaufene Preislisten.

Arnold Voelschow in Schwerin: Preisliste Nr. 42 über lebendes Zuchtmaterial. Eier, Raupen und Puppen europäischer und exotischer Lepidopteren. Eier von Stabheuschrecken. Terrarien-Tiere.

Anzeigen.

Der heutigen Nummer liegt eine Liste D. No. 44 der Utensilien für Naturaliensammler von Ernst A. Böttcher, Berlin bei.

Die mit der No. 2 unserer Zeitschrift versandte Doubletten-Liste No. 2 über palaarktische Macro-Lepidopteren von Max Bartel, Berlin dürfte wohl allseitig beachtet worden sein.

Den Bestellern spanischer Bombyciden Raupen zur Nachricht, dass infolge von in Spanien eingetretener schlechter Witterung die Sendungen verzögert sind, doch sind vandalicia Raupen bereits wieder angekündigt. **M. Rühl**

Ich bin einige Monate verreist und ersuche, die mir zugedachten Aufträge gefl. reservieren zu wollen.
Heinrich E. M. Schulz, Hamburg 22, Wohldorferstr. 10.

Wilh. Schlüter in Halle a. S.

Naturwissenschaftliches Institut

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.

Kataloge umsonst und portofrei.

Madagaskar

Lepidopteren von dort sind noch nie auf den deutschen Markt gelangt. Ich offeriere von dieser hochinteressanten Lokalität folgende Lose:

50 Stück in Düten mit Papilio epiphorbas ♂, Yphthima tamatave, der interessanten Junonia epicliella, schönen Acraeen, Macroglossa etc. nur 20 Mk. 50 St. mit Papilio delalandei und epiphorbas ♂ 30 Mk. Jedes der vorstehenden Lose teilweise mit kleinen Fehlern nur 13 Mk. — resp. 18.

Brasilien (Theresopolis)

50 Lepidopteren incl. Papilio phaon, schönen Heliconius, Callicore, Morpho, Dasyophthalma und anderen Brassoliden etc. nur 20 Mk. 50 St. mit Caligo martia und beltrao Mk. 27.50. Jedes der beiden Lose teilweise mit kleinen Fehlern nur 13 Mk. — resp. 17.—

Porto und Packung extra

Hermann Rolle, Entomolog. Institut „Kosmos", Königgrätzerstr. 89, **Berlin S.W. II**

Offeriere dominula Raupen Dtzd. 25 Pf. 100 St. Mk. 2.—, dominula Puppen Dtzd. 40 Pf., hebe Raupen Dtzd. 1.30, später Puppen Dtzd. 1.75, aulica-Puppen Dtzd. 60 Pf., Puppen von Boar. consortaria ab. humperti à Stück 1.30.
Louis Groth, Lehrer, **Luckenwalde,** Gartenstr. 14 I.

Aus Palaestina.

Teras phisadia v. palaestinensis ♂ 60, chrysonomene ♂ 70 ♀ 90, trigotephras v. palaestinensis ♂ 12, Las. serrula v. palaestinensis ♂ 85 ♀ 90, davidis 90 ♀ 120, decolorata 150 ♀ 200, Chondr. palaestrana v. jordana 90 ♀ 15, Caradr. germainii 80, Polia plumbea 30, 35, rebecca ♂ 20, Cuc. santolinae v. tekka 90, Eutel. adoratrix 22, Abrostola triplasia v. clarissa 130, Gnoph. poggearia 8 ♀ 12 Holot. pruinosata 30 ♀ 35, Eupr. oertzeni 40, 40 Agr. ochrina, Chondr. fasciana 150, Pericyma acrosticta 100, Agrot. singularis 100, Segetia palaestinensis 35, Cuc. celsiae 100, Carad. pertinax var. inumbrata 50, Apam. judaica 75, Had. bipartita 50, Plusia maria 90, Dianth. selenes 40, ♀ Bryoph. paulina 16, Chondr. aurivillii 140, Polia anceps 90, Plus. chalcytes 7, Cid. pseudagaliata 22, adlata 20, Gnoph. sortata 7, Boarm. umbraria 18, Eumera regina 45, 60, Propleps ocellata 22, 30, Bomb. bathseba ♂ 16, Agr. westermanni Labrad. 160, orbisoleuca Hyre. 120, Orrh. staudingeri 100, Zyg. consobr. v. diniensis à 50, wagneri ♂ ♀ 45 Psyche quadrangularis ♂ 75. 10=1 Mk.

W. Maus, Wiesbaden, Friedrichstr. 2

---

100 Lepidopteren aus **Celebes** in ca. 50 Arten mit **Pap. capaneus,** polyphontes, der prächtig schillernden **Ceth. myrina,** der blauen Euploea **viola** und anderen herrlichen Arten 20 Mk., 50 Stück 11 Mk., 25 Stück 6 Mk.

100 dto. aus **Nord- und Südindien** in ca. 40—50 Arten mit Orn. **pompeus,** Pap. paris, ganesha, jason, Ceth. nietneri, **Attacus atlas,** feinen Charaxes, Euploea- und Danais-Arten 15 Mk., 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

50 dto. aus **Japan** in ca. 30 Arten mit **Pap. machaon (hippocrates** Riesen), Parn. glacialis, **Att. insularis** und schönen Vanessen 9 Mk.

100 dto. aus **Südamerika** in ca. 50 Arten mit Pap. **bunichus,** Morpho aega, laertes etc. 12.50 Mk., 50 Stück 7 Mk.

Centurie „Weltreise"

100 Prachtsachen aus allen Weltteilen in ca. 60 Arten mit Pap. **gigon,** capaneus, polyphontes, Morphos, Hestien, **Parthenos,** Attacus **atlas** und dem **prächtigsten Falter der Erde: Urania croesus** 30 Mk. Alles in Düten und Ia. Qual.

Karl Zacher, Berlin SO. 36, Wienerstrasse 48, II.

Lépidoptères, coléoptères, coquilles, oiseaux, colibris, mammifères, cocons etc. importés directement du Venezuela. J'offre principalement des lépidoptères en papillotes non dénommés en lots d'origine garantis sans aucune sélection et contenant toujours de très belles variétés à prix modérés.

Boursey, Villa Jeanne,
à la Barre-Deuil (S. et O.), France.

Naturalienhändler
V. FRIC in PRAG
Wladislawsgasse No. 21a
kauft u. verkauft
naturhistorische Objekte aller Art.

Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas
Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 48** (für **1905**) **94 Seiten** gross Oktav) ca. **16000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. **1400** präpar. **Raupen**, lebende **Puppen, Gerätschaften, Bücher.** Ferner **159** enorm billige **Centurien** und **Lose.**

Die **systematische Reihenfolge** dieser ausser-gewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel.** Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).** Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. **Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22—24 (136 Seiten** gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien.** Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller).

Liste VII (66 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. **diverse Insekten**, ca. 3200 **Hymenopt.**, 2400 **Dipt.**, 2200 **Hemipt.**, 600 **Neuropt.** 1100 **Orthopt.** und 265 **biolog. Objekte**, sowie 50 sehr empfehlenswerte **Centurien.** Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (2800 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50, (180 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung, am **sichersten** per **Postanweisung.** Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge.** Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

Hoher Barrabatt. Auswahlsendungen bereitwilligst.

Wünsche Raupen von Van. xanthomelas, l-album und Cat. nupta im Tausch gegen seltene pal. Falter oder Kauf zu erwerben.
Offerten an
Dr. E. Fischer, Zürich IV, Bolleystr. 19.

Meine 60 verschiedenen Käfercenturien und Serien finden infolge der billigen Preise und sorgfältigen Zusammenstellung allgemeine Anerkennung. Preisliste gratis und franko.
Friedr. Schneider, Berlin N. W., Zwinglstr. 7 II

Soeben im Druck erschienen.
Mitteilungen des Entomologischen Vereins für Hamburg-Altona, enthaltend **Verzeichnis der Grossschmetterlinge der Umgegend Hamburg-Altonas** mit wichtigen biologischen Angaben bei allen Arten, auch vielen Sondernotizen, welche die Auffindung vieler seltener Arten erleichtern. Preis des Heftes, 132 Seiten stark 2 Mk. Zu beziehen durch
J. Andorff, Hamburg 4.

Offeriere folgende Bälge von frisch geschossenen Vögeln: 1 St. Syrnium aluco (Waldkauz) 3.—, 1 St. Circus cyaneus (Kornweihe) 5.—, 1 St. otus brachyotus (Sumpfohreule) 3.—, 1 St. Anas acuta (Spiessente) 4.—, 2 St. Totanus fuscus (grosser Rotschenkel) 4.—, 1 St. Anas querquedula (Quäckente) 3.—, 1 St. Ardea purpurea 10.— Kronen.
A. Spada, Zara (Dalmatien).

Offeriere in hochfeinen frischen Exemplaren mit 66⅔% Rabatt auf Staud. Preise folg. Arten: Pap. xuthus ♂, Parn. apollon. v. daubi ♂, bremeri ♂, discobol. ♂, v. romanovi ♂, delph. v. albulus ♂♀ ab. boettcheri ♂, orleansi ♂, mercurius ♂ ♀, boldromius ♂, simo v. gylippos ♀, tenedius ♂, mnemos. v. gigantea ♂♀, Col. melinos ♂, montium ♀, v. maureri ♂, Sat. v. shandura ♂, v. lehana ♂♀, v. schakuhensis ♂♀, Hesp. alpina, Rhypar. leopardina ♂, Coss. bohatschi ♀, Newelsk. albonubilis ♂, Agrot. improcera ♀, melancholica ♂, stentzi ♂, clarivena ♂, ignobilis ♂, subdecora ♂, v. minima ♂♀, junonia ♀, chaldaica ♂, deplanata ♂♀, degeniata ♂, argillacea ♂, v. squalidior ♂, polygonides ♂♀, subconspicua ♂♀, Mamestr. furca ♂, schneideri ♂, hoplites ♂♀, odiosa ♂♀, Dianth. eximia ♂♀, Lup. acharis ♀, Pseudohad. siri ♀, pexa ♂♀, Had. zetina ♂, Dasythor. anartinus ♂♀, Orrhod. eriophora ♀, Rhiza commoda ♂♀, Rhizogr. peterseni ♂♀, Nam. versicolor ♀, Leucan. pallens ♂♀, lineata ♂♀, indistincta ♂♀, v. rhodocomma ♂, mesotrosta ♀, opaca ♂♀, divergens, Cuc. dracunculi ♂, umbristriga ♂, distinguenda ♂, cineracea ♂, biornata ♂, tecca Püng. ♀ ♂, duplicata ♂, boryphora ♂, Erythr. eudoxia ♂, Met. albirena ♂, Ar. hübneri ♀, secunda ♂, panaceorum ♂, Thalp. suppuncta ♀, gratiosata ♂, leucanides ♂, ab. rubefacta ♂, Plus. aurifera ♂♀, Palp. henkei ♂, cestis ♂, fractistrigata ♂♀, dentistrigata ♀, fricta ♀, imitatrix ♂, simiola, Leucanit. rada ♀♂, v. obscura ♂♀, hyblaeoides ♂♀, Ten. v. antiqua ♂, Lag. juno ♂, Cat. remissa ♂, dula ♀, neonympha ♂. Sende zur Auswahl
Emil Funke, Blasewitz b. Dresden, Loschwitzerstr. 6.

Von allen das beste ist mein approbiertes **Universal-Fangnetz**, 4-teilig zusammenlegbar mit eigens appretiertem hochfeinem festen englischen Seidentüllbeutel, nur 3 Mk, mit Mullbeutel nur Mk. 2.25. Porto 10 Pfg. Sämtliche entom. Bedarfsartikel sind vorrätig, bitte Liste zu fordern. Besonders empfehle meine allseitig als erstklassiges Fabrikat anerkannten Insektenkästen:

Grösse	42 × 51	Stück à	Mk.	3.75
„	42 × 38	„ „	„	3.25
„	33 × 43	„ „	„	2.75
„	28 × 40	„ „	„	2.50

Die vordere Seite hell oder dunkel poliert mit Knopf à 15 Pfg. teurer, ringsum poliert à 50 Pfg. teurer. Man verlange ausführliche Liste.

W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg, Schlesien.

Zu kaufen gesucht im Laufe des Frühjahrs: Raupen von Argynnis paphia und lathonia, auch andere Argynnis und Melitaea Arten.

M. Rühl in Zürich V.

Offeriere erwachsene Raupen von Call. dominula, Dtz. Pf. 30, Puppen Pf. 50, Plus. illustris Dtz. Pf. 60, Puppen Mk. 1. Porto und Kästchen Pf. 25 gegen Voreinsendung. Auch Postmarken.

Hans Trätzl, Miesbach, Oberbayern.

Insektennadeln weiss und schwarz, I. Qualität, federhart liefert **Alois Egerland**, Karlsbad, Böhmen.

Asie Mineure. Benjamin H. Boyadjian, professeur au Collège Français à **Adana**, vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très reduit!!**

Allgemeine botanische Zeitschrift

für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie etc.

Erscheint seit Januar 1895 unter Mitwirkung einer Reihe namhafter Botaniker. Das Fachblatt bringt Abhandlungen über schwierige Pflanzengruppen, Diagnosen kritischer Arten, Formen und Bastarde, Schilderungen floristisch und pflanzengeographisch interessanter Gebiete, bot. Reiseberichte, Referate, Berichte über die Tätigkeit bot. Institute, Vereine, Tauschvereine etc., Biographieen verdienter Botaniker, Personalnachrichten, Anzeigen etc. Die Allg. bot. Zeitschrift erscheint pünktlich am 15. jeden Monats, geheftet und mit Umschlag versehen, in der Stärke von 1—2 Bogen, kostet pro Quartal 1.50 Mark und wird unter Kreuzband portofrei versandt.

Probeexemplare stehen auf Wunsch gratis zur Verfügung.

Der Herausgeber: **A. Kneucker**, Werderplatz 48. Verleger: **J. J. Reiff**, Karlsruhe in Baden (Deutschland).

Hans Fruhstorfer, Inh.: A. GRUBERT, Berlin N.W. 21.

Spezialität: Exotische Lepidopteren und Coleopteren.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen mitzuteilen, dass ich die von Herrn **H. Fruhstorfer** hier, betriebene Naturalienhandlung erworben habe und in den bisher innegehabten Räumen weiterführe.

Preisliste H. Fruhstorfer bleibt in Kraft und steht Interessenten zu Diensten.

Ich bitte, mir Ihre werten Aufträge unter meiner unten angegebenen Adresse zukommen zu lassen und gebe Ihnen die Zusicherung, dass ich Sie reell und billigst bedienen werde.

Hochachtungsvoll

A. Grubert, Berlin N. W. 21, Turmstr. 37.

In den letzten Wochen empfing ich schöne Käfer-Sendungen aus Ost-Afrika, West-Afrika, Natal, Delagoa-Bai, Borneo, Sumatra und Brasilien. Ich kann infolgedessen nicht nur fast sämtliche Arten meiner Preislisten wieder liefern sondern auch hunderte Arten, welche in derselben nicht enthalten sind.

Ich bitte Auswahlsendungen unter Angabe spezieller Wünsche gefl. verlangen zu wollen.

Friedr. Schneider, Berlin N. W., Zwinglistr. 7 II.

Saturnia pyri Eier à St. Pf. 20, 100 St. M. 1.40, pavonia 100 St. Pf. 50, mori 100 St. Pf. 20.

Tausch erwünscht.

Im Mai Eier von furcula, erminea, bifida, alchymista, luna, milhauseri u. s. w.

Kurt John, Leipzig R, Lilienstr. 23.

Gelegenheitskauf!

Sammlung von ca. 130 verschiedenen **Papilio u. Ornithoptera** sowie 14 vorzügliche **Insektenkasten**, luftdicht, m. Glasdeckel, zus. für Mk. 160 zu verkaufen, (beides auch separat).

Offert. befördert die Exp. der Soc. Ent.

Ich kaufe jederzeit exotische Käfer, sowohl einzelne bessere Arten wie auch ganze Original-Ausbeuten per Cassa.

Friedr. Schneider, Berlin N. W., Zwinglistr. 7 II.

Der weitere Verkauf der von dem lepidopterologischen Verein zu Frankfurt a. M. herausgegebenen Etikettenliste ist eingestellt. Die noch vorhandenen Exemplare finden lediglich im Kreise der Mitglieder des Vereines Verwendung.

J. A. L. Kuhlmann.

Carabus hispanus

Von dieser prachtvollsten Käferart erwarb ich die frische Ausbeute eines Sammlers und offeriere spottbillig 10 Stück tadellos, franko für 5 Mark. Einschreiben 20 Pfg. extra. Beste Tauschobjekte. Cassa voraus.

Friedr. Schneider, Naturhistor. Cabinet **Berlin N. W.**, Zwinglistr. 7 II.

Zu kaufen gesucht während der diesjährigen Entwicklungszeit:

1. In Mehrzahl **lebende Raupen** v. L. monacha, L. pini, Cn. processionea, Pan. pinipcrda.

2. in einigen Exemplaren **Raupen lebend oder tadellos präpariert** v. Zeuzera pyrina, A. vestigialis, M. liturata, E. atomaria, L. quadra, deplana, S. culiciformis, H. defoliaria, Ch. brumata.

3. **Tote Puppen** v. A. vestigialis, L. quadra, Cn. processionea, S. culiciformis.

4. **Lebende Puppen** v. Sph. pinastri, L. monacha.

5. **Nester** v. Cn. processionea, G. neustria, lanestris.

6. **Wespen** v. Sirex juvencus, gigas, spectrum.

Offerten erbeten

G. Lang, k. Oberforstrat in Bayreuth.

Torfplatten.

Eigenes, anerkannt *vorzüglichstes* Fabrikat. Meine durch *exakt arbeitende Maschinen (eigener elektrischer Kraftbetrieb)* hergestellten Torfplatten übertreffen selbstverständlich die *minderwertige Handarbeit.* Der stets *wachsende Absatz meines Fabrikates,* der denjenigen meiner Konkurrenten *weit übertrifft,* die grosse Anzahl der fortlaufend eintreffenden Anerkennungen erster Entomologen, Museen und entomologischen Vereinigungen ist die beste Bürgschaft für die Güte meiner Ware.

Bei Aufträgen im Werte von 20 Mk. an auf nachstehende Grössen 10% Rabatt.

Ich empfehle für bessere Insektenkasten **Torfplatten:**

cm lang,	cm breit,	cm stark,					Mk.
28	13	1¼	60 Platten	= 1	Postpack.	m. Verpack.	3.40
26	12	1¼	75 „	= 1	„	„ „	3.40
30	10	1¼	80 „	= 1	„	„ „	3.40
28	13	1	70 „	= 1	„	„ „	3.40
26	12	1	90 „	= 1	„	„ „	3.60
30	10	1	100 „	= 1	„	„ „	3.70

Torfplatten, II. Qual., glatte, vollkantige, nur wirklich brauchbare Ware:
26 cm lang, 10 cm breit, 100 Platten mit Verpack. Mk. 2,30
14 „ „ 8 „ „ 100 „ „ „ „ „ 1.80

Ausschussplatten, aus sämtlichen Sorten gemischt, doch immer in gleicher Stärke, 100 Platten mit Verpackung . . . . . „ 1.30

Torfstreifen für Tagfalterkasten, Spannbretter u. s. w., ½—1½ cm. breit, 28 cm lang, 100 Stück . . . „ 0.80

Leisten mit Torfauslage für Tagfalterkasten. Wer sich bisher über die harten Korkleisten gründlich geärgert hat, wird diese Neuerung freudig begrüssen. Jede Grösse wird auf Wunsch angefertigt. 40 cm lang, per Stück . . . . . „ 0.15

Torfklötze zum Käferspannen, festes, dabei weiches Material, per Stück . . . . . „ 0.10

Torfziegel, zum Schneiden von Vogelkörpern 26 bis 35 cm lang, 11—14 cm breit, 5—8 cm stark, nur reines, festes Material. 100 Stück . . . . . „ 5.—

Spannbretter, eigenes Fabrikat, 50 Pf. bis 1 Mk.

Insektennadeln, beste, weisse, p. 1000 St. 1.75, ditto beste schwarze p. 1000 St. . . . . „ 2.—

Klägers Pat.-Nadeln, Idealnadeln, Nickelnadeln u. s. w.

Netzbügel für Schmetterlinge, Käfer und Wasserinsektenfang, *Aufklebeblättchen, lithographierte Etiquetten, Insektenkasten, Tötungsgläser* in 5 verschiedenen Grössen u. s. w.

Jeder Auftrag wird umgehend erledigt, jede nicht passende Ware wird gegen Erstattung der gehabten Kosten zurückgenommen.

Man verlange meine ausführliche Preisliste.

H. Kreye, Hannover.

Solange Vorrat reicht:

für nur Mk. 6.90 für nachstehende Grottencoleopteren in je 1 Exemplar alles frisch, sauber und verlässlich determiniert.

Laemostenus schreibersi, Anophthalmus hirtus, bilimeki, hacqueti, var. spectabilis, dalmatinus, var. halmai, Aphaobius milleri, heydeni, Oryotus schmidti, micklitzi, Leptoderus hohenwarthi, Astagobius angustatus, Propus sericeus. Anthroherpon ganglbaueri, Bathyscia insignis, khevenhülleri, freyeri, montana, hoffmanni.

Diese Arten sind nach Staudinger 58 Mk. wert. Ausserdem Morimus ganglbaueri à Mk. 1.50 durch **Joseph Sever, Triest,** Salita Promontorio No. 10 III.

Palaearktische Seltenheiten!

Heterographa püngeleri Bartel **nov. spec.** beschrieben in der **„Iris", Jahrg. 1904 Heft I.**

Einige wenige Stücke gespannt und rein habe gegen bar zum Preise von **Mk. 7.50** pro Stück, pro Paar **Mk. 14., incl.** Porto und Verpackung abzugeben.

Ferner 2 Stück **Thermesiae messrae** pro Stück zum Preise von **Mk. 4, incl.** Porto und Packung.

H. Gauckler, Karlsruhe i. B. Putlitzstr. 6 II.

Gegen bar und im Tausch gebe ab in guter Qualität: Apollinus, cerisyi, T. fausta, jasius, D. alecto, lineata, nerii, S. quercus, Eup. oertzeni, Sat. caecigena, hera (magna), C. dilecta, diversa, Zyg. graslini, Synt. libanotica etc.

Ich suche: Machaon, podalirius, apollo, edusa, rhamni, cleopatra, celtis, P. brassicae, A. crataegi, galii, euphorbiae, elpenor, ligustri, tiliae, populi, proserpina, B. quercus, crataegi, caja, villica, Cat. fraxini, paranympha, G. papilionaria, cerusaria etc. Alles in Mehrzahl.

Ubald Dittrich, Wien II/8, Vorgartenstr. 209.

Leb. erwachsene **Engerlinge** Dtz. Pf. 50, leb. Ank. garantiert, diese in Alkohol gekocht Dtz. Pf. 75. Bostrychus typographus, Borken-Käfer Dtz. Pf. 35., grosse Frasstücke Pf. 30, Hyl. abietis Dtz. Pf. 25, Melitaea aurinia und cinxia-Raupen Dtz. Pf. 25.

Theodor Voss, Corneliusstr. 52, **Düsseldorf.**

Erwachsene Arct. villica Raupen Dtz. Pf. 40 100 Stück Mk. 3, Puppen Dtz. Pf. 60, 100 Stück Mk. 4, Porto und Verpackung Pf. 25, auch im Tausch gibt ab

H. Littke, Breslau, Sedanstr. 5.

Grosse, kräftige Puppen

von **Deilephila nicaea** à M. 5, Porto u. Verp. M. 0,30.

Ernst A. Böttcher, Natural-Lehrmittel-Anstalt, **Berlin C.,** Brüderstr. 15. [27]

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz Rühl's Erben in Zürich V. — Redaktion: M. Rühl. — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich.

15. Mai 1905. № 4. XX. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben** in **Zürich V** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to **Mr. Fritz Rühl's heirs at Zürich V.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 = 8 fl. = 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. — 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. — 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

Zwei wenig bekannte kaukasische Lepidopteren.

Von Max Bartel.

1. **Cimelia olga** Stgr.

Iris XII p. 398, 399, ib. XIII T. 6 F. 8 ♂.

Diese wunderbar schöne Art ist von *Staudinger* nach der Abbildung eines ♂ beschrieben worden. Mir liegen 4 ♀ davon vor, die nicht unwesentlich von *Staudingers* Beschreibung abweichen. Ich fühle mich umsomehr veranlasst, die Irrtümer der Originalbeschreibung zu verbessern, als das ♀ noch unbeschrieben ist. Es ist nicht ebenso gross wie Stücke von *C. margarita*, sondern grösser als alle ♂, die ich von letzterer gesehen habe: die ♀ von *C. olga* messen 28—30 mm. Die Fühler des ♀ sind braun, ziemlich stark gekämmt. Die Vorderflügel nennt *Staudinger* „rosa-(pfirsichblut-)rot“, meine ♀ sind sämtlich rotbraun; die Färbung steht zwischen ziegelrot und gelbbraun, doch ersterer näher. Die Zeichnungen sind goldgelb, durchaus goldglänzend wie bei *C. margarita*. Der *C. olga* besonders auszeichnende ovale Basalfleck zwischen Ader 1 und der Submediana ist nach aussen in eine ziemlich scharfe Spitze ausgezogen. Die goldgelbe Aussenbinde hat die Form eines spitzen Keiles, der am Apikalwinkel beginnt und nahe des Innenrandes endigt, letzteren aber nicht ganz erreicht; die Aussenseite ist leicht gewellt und verläuft parallel des Randes; die innere stärker gewellte ist nach der unteren Ecke der Mittelzelle zu gerichtet, wo sie zwischen ihr und Ader 2 eine starke Verbreiterung aufweist, in der Form eines spitzwinkligen Dreiecks, an das sich innerhalb der Zelle ein ziemlich grosser ovaler Fleck anschliesst, der jedoch von dem übrigen Teile auch nicht durch dunkel bestäubte Mediana getrennt ist, (die wie der Fleck goldfarben ist). Auffälligerweise gibt *Staudinger* diesen ovalen Fleck als getrennt von der Aussenrandsbinde an; bei meinen Stücken ist er aber stets zusammenhängend und es erscheint mir sehr unwahrscheinlich, dass an dieser Stelle eine Trennung zustande kommen könnte, da, wie gesagt, hier nicht einmal die Mediana dunkel bestäubt ist. *Staudingers* Angabe ist wohl nur auf ein sehr ungenaues Bild zurückzuführen. Der untere Teil der fleckenartigen Ausbuchtung sitzt auf Ader 2 auf, von der er sich nur nahe der Zelle etwas entfernt. Fransen rötlich (rosafarben). Die Hinterflügel sind nicht „schmutzigweiss, mit rosaroten Fransen“, sondern goldbraun, goldglänzend, mit fein dunklen Adern, feiner brauner Saumlinie und rosafarbenen Fransen. Unterseite goldgelb, oder goldbraun; mehr oder minder stark rötlich bestäubt, mit fein dunkel hervortretenden Adern und rötlichen Fransen. Vorderrand der Vorderflügel unten rötlich. Kopf und Thorax goldbraun, Hinterleib schmutzig goldgelb. Brust und Beine bräunlich.

Die Art ist eine echte Angehörige der Gattung *Cimelia*. Die Fühler des ♀ sind mit kürzeren Kammzähnen versehen als bei *Epicimelia* Korb; die Kammzähne stehen nicht so dicht beisammen und sind nicht bewimpert wie dort. Vorderflügel mit deutlicher Anhangszelle. Wie bei jener Gattung ist Ader 8 der Hinterflügel mit der Zelle nur an der Basis verbunden und Ader 5 entspringt auf beiden Flügeln annähernd aus der Mitte der Querader. Schenkel und Schienen aller Beine nicht langbuschig behaart wie bei *Epicimelia*, sondern anliegend be-

schuppt. Dornen am Ende der Vorderschienen kürzer als bei letzterer Gattung.

Genauer als die *Staudinger'sche* Beschreibung ist die oben zitierte Abbildung, der wohl nicht dieselbe Abbildung zu Grunde lag, wie der Beschreibung. Wenigstens zeigt das Bild einen ununterbrochenen Mittelzellenfleck der Vorderflügel und nicht „schmutzig weisse" Hinterflügel. Letztere sind auf der Abbildung schmutzig-bräunlich, viel zu licht: doch mögen sie beim ♂ etwas heller sein als beim ♀.

Gleich ihren europäischen Verwandten ist *C. olga* eine sehr einzeln und lokal auftretende Art. Sie tritt sowohl im Hügellande als auch in der Steppe auf und zwar im April und Anfang Mai (cf. Schaposchnikoff, Annuaire Mus St. Pétersbourg IX. p. 63, 1904) und wird aus Gebüschen aufgeschäucht. Wie mir Herr *Schaposchnikoff* mitteilt, ist es ihm und seinem Bruder im Laufe von 15 Jahren gelungen nur wenige Exemplare zu fangen. —

Meine Stücke tragen das Datum 2. und 6. VI. 1902. Ich darf dieselben um so mehr als Typen ansehen, da Staudinger die Art nach einer Abbildung sehr ungenau beschrieb und das ♀ noch nicht bekannt war.

2. **Gnophos myrtillata** Thnbg. **v. lutescentaria** Stgr.

Von dieser nur nach einem ♂ aufgestellten Form besitze ich ein ♀ aus dem Kuban-Gebiet, das wohl sicher zu keiner andern Form gehören dürfte. Es ist auf Flügeln und Körper eintörmig weisslichgrau (ins gelbliche ziehend); (*Staudinger* diagnostiziert die Färbung des ♂ als gelblich). Die Querstreifen treten nur schwach hervor, ebenso wie die Mittelmonde; Unterseite fast ganz zeichnungslos. Die übrigen Körperteile sind entsprechend leicht. Das auf den Hinterflügeln leider stark beschädigte Exemplar hat eine Flügelspannung von 35 mm.

Kuban-Gebiet (10. Juli 1902 ♀) Type in meiner Sammlung.

Neue Rhynchoten (Vorläufige Diagnosen)

von G. Breddin-Berlin.

Brachystethus improvisus n. spec. ♀ Nahe verwandt und sehr ähnlich dem *B. vicinus* Sign. Unterscheidet sich durch die grössere, mehr gleichmässige Punktierung des Halsschildes, die nur unmerklich zahnförmigen Hinterecken der Abdominalsegmente, den grössern gelben Punktfleck des Coriums und die Gestalt der Basite des ♀ Anogenitalapparates. Diese haben einen wellenförmig geschweiften Hinterrand, der mit dem Aussenrand einen stumpfen, leicht abgerundeten Winkel bildet. Länge 21 mm. Venezuela.

Edessa elaphus n. spec. ♀. Aus dem Formenkreis der *E. cervus* L. mit merklich kürzerem, gerundet blasigem, pechbraunem Oberast der Schulterhörner. 8 Basite am längsten nahe ihrem Aussenrande, wo sie als gerundeter Lappen nach hinten vorgezogen sind; Aussenrand gerade, lang (reichlich so lang als der Innenrand), dann schwach bogig zum Endrand übergehend. 9. Sternit nicht dachartig, ohne Mittelkiel. Länge 20½, Schulterbr. 16½ mm. Peru.

Edessa cerastes n. spec. ♀. Nahe verwandt der *E. cervus* L. Oberer Ast der Schulterhörner zitzenförmig nach oben ragend, Punktierung der Schildchenbasis dichter als bei *E. cervus*, aber weitläufiger als bei *E. elaphus*. 8. Basite am längsten über ihrer Mittelsenkrechten, der Aussenrand ist sehr kurz und undeutlich und geht fast von seiner Basis an breit gerundet in den Endrand über. 9. Sternit undeutlich dachförmig; Mittelkiel fehlend. Länge 21, Schulterbr. 20 ¼ mm. Costarica.

Edessa helicoceras n. spec. ♂ ♀. Aus der Verwandtschaft der *E. costalis* Stål, mit schlankeren, längeren Schulterhörnern, deren gerundete Spitze deutlich nach hinten gekrümmt ist. Oben dicht punktiert, einfarbig sattgrün, die Spitzen der Schulterhörner schwarz. Unterseite hellgelb, mit schwarzem Mittelstreif über Sternum und Bauch und breiten, schwarzen Querlinien der Brust und des Bauches (auf Incisuren und Pseudoincisuren). Beine rostgelb, Fühler blutrot. Länge 18, Schulterbr. 16½ mm. Venezuela.

Edessa jo n. spec. ♀. In Gestalt und besonders in der Bildung der Schulterhörner lebhaft an *E. obscuricornis* Stål erinnernd, diese letzteren nur ein wenig dicker. Stark glänzend, schmutzig olivenfarbig-bräunlich mit schwärzlicher Punktierung; Schulterhörner schwarz. Halbdecken schwarzbraun, mit honiggelben Adern. Connexiv bräunlich-oliv, mit grünlichen Flecken. Aussensaum des Pronotums (bis nahe den Schultern) und Unterseite der Brust elfenbeinweis, Bauch hell honiggelb. Eine Mittellinie und jederseits eine komplizierte Zickzacklinie des Bauches sowie quadratische Fleckchen in den Hinterwinkeln der Abdominalsegmente (ventralseits) pechschwarz. Länge 14, Schulterbr. 11 mm. Surinam.

Edessa nodamentosa n. spec. ♀. Der *E. bidbacca* Dist. ähnlich mit mehr nach aussen (nicht

nach vorn) gerichteten, weniger stark verdickten Schulterfortsätzen, breiterem Hinterleib und dunklerer Farbe der Oberseite. Ein schmaler Seitensaum des Pronotums, zwei querovale Flecken der Cicatrices und die Adern der Halbdecken honiggelb. Färbung der Unterseite ähnlich der bei *E. bulbucea*, doch die Randflecken des Bauches kleiner, kreisrund, kaum grösser als die Flecke auf den Stigmen. Länge 23, Schulterbr. 17²/₃ mm. Surinam.

Edessa gnu n. spec. ♀. Von der Grösse und ungefähren Gestalt der *E. sexdens* Fab. und *E. electa* Walk., durch die an der Spitze leicht kugelförmig verdickten und nach hinten gebogenen Ecken der Schulterfortsätze einen Übergang machend zu der Verwandtschaft der *E. suturata* Dall. Oben schmutzig olivengelblich, die knollenförmige Schulterverdickung schwarz. Corium pechbraun, basalwärts heller. Die gelben Flecke des schwarzen Connexivs nehmen nur das mittlere Drittel der Segmentlänge ein. Unterseite, Beine, Fühler rostgelblich, der Bauchrand heller, mit schwarzen Randflecken. Länge 22¹/₄, Schulterbreite 15 mm. Amazonas.

Edessa stillativentris n. spec. ♀. Ähnlich der *E. rorativentris* m. Doch die Schulterfortsätze kürzer, die äusserste Spitze leicht pechbraun angelaufen, die Äste des Sternalkiels nach vorn nur sehr wenig divergent. Oben trübe hellgrünlich, die Punktierung ist auf dem Kopf pechschwarz, sonst farblos; die Unterseite ist wie bei *E. rorativentris* gefärbt. Länge 20¹/₂, Schulterbr. 14¹/₂ mm. Venezuela.

Sibaria andicola n. spec. Von der ähnlichen *S. armata* Stål, durch die dunklere, (fast schwarze) Färbung der Oberseite, den fehlenden weissen Punktfleck des Coriums, die geringe Ausdehnung der schwarzen Farbe am 5. Fühlerglied (höchstens ¹/₅) und die abweichende Form des Endrandes der ♂. Genitalplatte unterschieden. Letztere in der Mitte mit etwa halbkreisförmigem Ausschnitt: die Seitenlappen mit gerade gestutztem Endrand (ohne Zahnecken.) Länge 9¹/₂, Schulterbr. 7¹/₂ mm. Ecuador.

Silkworms of Assam.

The *sum* tree *(Machilus odoratissima)* furnishes its favourite food, but in Lower Assam it is extensively bred on the *soálu (Tetranthera monopetala)*. The leaves of certain other forest trees — the *dighlati (Tet. glauca)*, the *pátchanda (Cinn. obtusifolium)*, and the *bamroti (Symplocos grandiflora)* — can be eaten by the worm in its maturer stages if the supply of its staple food begins to fail; but the *sum* and the *soálu* are the only trees upon which the worm yielding the ordinary *muga* silk (as distinguished from *champa* and *mezankuri*) can be permanently reared. The *sum*-fed worm is considered to yield the most delicate silk, and *soálu* trees on the edges of *sum* plantations are generally left untouched, though small plantations of *soálu* only may occasionally be met with.

Five successive broods of the *Muga* worm are obtained, but it is only in a few parts of the Assam valley that this regular succession of broods is maintained. The worm is said to degenerate if bred all the year round in Upper Assam, an the rearing is discontinued in the summer, another reason for doing so being that the *sum* forests are at that time flooded by the rains, therefore the breeders of Upper Assam generally go down to Kámrúp or Nowgong to buy breeding cocoons at the beginning of the cold season. The period from hatching to maturity varies from twenty-six days in summer to forty days in winter. The *Muga* cocoon is in size about 1³/₄ inch long by 1 inch in diameter. In colour it is a golden yellow, but there are usually a number of dark cocoons in every brood. The silk of the cocoon is reeled, but no part of it is rejected as useless; the floss plucked off before reeling, the silk of the shell, and that of the open cocoons, are spun by hand into a coarser thread, which is mixed with *Eri* thread, or is woven by itself into warm and durable fabrics.

There are two varieties of the *Muga* assumed by it when the worm is fed on the *champa* (or more properly *chapa*) and the *mezankuri*, or *ahakuri (Tetranthera polyantha)*. *Champa* silk seems to be quite forgotten now. It is described as a very fine white silk, which used to be worn only by the Ahom Kings and their nobles. *Mezankuri* silk is still to be procured, but with great difficulty. In the last years, there does not seem to have been a single piece obtainable in Jorhát. One of the reasons alleged for this falling off is that the new rules restricting clearances of the forests are unfavourable to the growth of the *mezankuri* tree. This tree springs up spontaneously in abandoned clearances, and it is in this early shrublike stage that it is fit for the worms to feed on. In its second year, the worms fed on it give coarser silk; in the third year, the silk is hardly distinguishable from the common *muga*. Thus the mature tree is quit out of the question,

and as the *mezankuri* is never cultivated, forest clearances are the only places where the breeders could look for young trees. When fed on the *mezankuri*, the *Muga* worm spins a fine silk of almost a pure white, about thrice as valuable as the common *muga*, in fact the most costly of all the silks in Assam. The silks is altogether an article of luxury.

II. Wild Silkworms.

1. *Ban muga (Antheraea assama)*, or forest *Muga*, is simply the common *Muga* worm in its wild stage. The cocoons are not plentiful enough to be largely used, but the wild moth is sometimes allowed to improve the strain of the domestic breed.

2. *Attacus cynthia.* — The wild *Attacus cynthia* is closely allied to the *Eri* worm, and in some cases is regarded as the *Eri* in its wild state. It appears to be commonest in Cachar, but it is also known in Kámrúp.

3. *Pelogore muga (Attacus atlas).* — The *Pelogore* silkworm feeds on the *kutkuri (Vanqueria spinosa)*, the word *muga* being added to its name in the generic signification of silkworm. It is rare in the Assam valley, but common enough in Cachar It is said to be easily capable of domestication.

4. *Wild Pát Worm.* — There is a wild silkworm of the *pát* species, which is found on banyan trees *(Ficus indica)*, and is sometimes taken and reared by Jugis on mulberry leaves, like the domesticated worm, to which it becomes thoroughly assimilated in the course of three generations. The worms are evidently of the smaller, or multivoltine, kind. It is not certain whether the larger kind are found in the wild state.

5. *Assamese tusser (Kutkuri, Antheraea paphia).* The silkworm called the *Kutkuri* is believed to be the same as the common *Tusser* of Bengal. Its food is principally the *kutkuri (Vanqueria spinosa)* from which it takes its name, or else the plant called (erroneously) the wild rhododendron *(Melastoma malabatricum)*, the Assamese name of which is *phutuka*. It has been cultivated in the palmy days of the Assam silk industry, but is is now almost entirely neglected, as being inferior to *Muga*, and also, perhaps, because it only yields three broods in the year. It is common in Jorhát and Cachar. The *phutuka* being one of the commonest wild shrubs in Assam, the *Kutkuri* worm could probably be cultivated at little cost, but the silk could not compete with the cheaper and better tusser supplied by Bengal. (to be continued.)

Literatur

Die Käfer Europas. Nach der Natur beschrieben von Dr. H. C. Küster und Dr. G. Kraatz. Fortgesetzt von J. Schilsky. Heft 41. Nürnberg, Verlag, von Bauer und Raspe (Emil Küster.)

Dieses 41. Heft stellt sich die Beschreibung der Bruchiden zur Aufgabe. 4 Arten sind als neu angeführt, nämlich Kytorhinus reitteri, Bruchidius angustifrons, ganglbaueri und sahlbergi. Verfasser betont seinen Standpunkt betreffs der Nomenklatur über Bruchus L. und führt die Gründe an, derentwegen er an dieser Bezeichnung festhält, statt sich zu Mylabris Geoffr. oder Laria Scop. zu entschliessen. Den Beschreibungen ist eine Bestimmungstabelle vorgesetzt. Sodann enthält das Bändchen Nachträge zu Heft 40 und ein systematisches Verzeichnis der in der 4ten Serie (Heft 31—40) von J. Schilsky beschriebenen Arten.

Bibliothek der Societas entomologica

Von Herrn Paul Born ging als Geschenk ein:
Eine hybride Carabenform
von Paul Born.
Der Empfang wird dankend bestätigt
M. Rühl.

Neu eingelaufene Preislisten

Ernst A. Böttcher, Berlin: Preisliste A. No. 45 über palaearktische Käfer (Nachtrag zur Liste A. 3.)
Allgemeine Preisliste E. No. 41 über Insekten.

Briefkasten der Redaktion

Herrn **V. P.** in **M. Sch.** Die Drucksachen sind richtig angelangt.

Herrn **R. M.** in **T.** Bestellung schon erfolgt. Erwarte nur noch Nachricht und Rechnung.

Herrn **W. M.** in **W.** Die Raupen müssen öfter fein bestäubt werden; ich benütze eine Pflanzenbrause dazu.

Anzeigen.

Der heutigen Nummer liegt eine Preisliste entomologischer Utensilien von Wilhelm Niepelt — Zirlau, bei.

Die diesjährige grosse **Schmetterlingsausstellung** des zoologischen Gartens in Frankfurt a. M. findet ausnahmsweise nicht in der Zeit des Himmelfahrtstages (welcher dieses Jahr nicht mehr in den Mai fällt) statt, sondern vom 19. bis 21. Mai im Geselischaftsgebäude des zoologischen Gartens.

Zur Ausstellung gelangen ca. 10000 Arten, in ca. 28000 Exemplaren. — Spezialisten, welche vor den einzelnen Kästen verweilen wollen, werden des Andrangs wegen im eigenen Interesse gebeten, nicht den Sonntag zu ihrem Besuche zu wählen.

Die Direktion des Zoologischen Gartens.

Den Herren, welche noch keine dejeani, fasciata u. Ch. vandalicia Raupen erhielten, sowie denen, die nachbestellten, zur Notiz, dass in Bälde Puppen zum Versandt kommen; die Raupen sind schon zu sehr erwachsen als dass sie den Transport noch vertrügen.

M. Rühl.

Rhopaloceren aus Inner-Afrika, Uganda offeriert in tadellosen Stücken fein präpariert und richtig bestimmt mit 75 % Rab. auf Staud. Preise.

Emil Funke, Blasewitz, b. Dresden.

Wilh. Schlüter in Halle a. S.

Naturwissenschaftliches Institut

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.

Kataloge umsonst und portofrei

Offeriere dominula Raupen Dtzd. 25 Pf. 100 St. Mk. 2.—, dominula Puppen Dtzd, 40 Pf., hebe Raupen Dtzd. 1.30, später Puppen Dtzd. 1.75, aulica-Puppen Dtzd. 60 Pf., Puppen von Boar. consortaria ab. humperti à Stück 1.30.

Louis Groth, Lehrer, **Luckenwalde,** Gartenstr. 14 I.

Lépidoptères, coléoptères, coquilles, oiseaux, colibris, mammifères, cocons etc. importés directement du Venezuela. J'offre principalement des lépidoptères en papillotes non dénommés en lots d'origine garantis sans aucune sélection et contenant toujours de très belles variétés à prix modérés.

Boursey, Villa Jeanne,
à la Barre-Deuil (S. et O.), France

Empfehle die schöne **Ornith. cerberus**, Paar nur Mk. 4, Pap. autolycus Mk. 3.50, medon Mk. 3.75, paris Mk. 1, ganesa Mk. 1.80, polyctor Mk. 3, arcturus Mk. 2, gigon Mk. 1.25, polyphontes Mk. 0.75, **Teinop. imperialis** in prachtvoller Qual. Mk. 1.75, Nyct. metaurus ♂♀ Mk. 6.50, achillaria Mk. 2, Anth. zambesina Mk. 4, Thys. agrippina Mk. 6 etc., Del. lydia Mk. 7, aruna Mk. 4.

K. Beuthner, Zwickau i. S. Burgstr. 13.

Aus Palaestina.

Teras phisadia v. palaestinensis ♂ 60, chrysonomene ♂ 70 ♀ 90, trigotephras v. palaestinensis ♂ 12, Las. serrula v. palaestinensis ♂ 85 ♀ 90, davidis 90 ♀ 120, decolorata 150 ♀ 200, Chondr. palaestrana v. jordana 90 ♀ 15, Caradr. germainii 80, Polia plumbea 30, 35, rebecca ♂ 20, Cuc. santolinae v. tekka 90, Eutel. adoratrix 22, Abrostola triplasia v. clarissa 130, Gnoph. poggearia 8 ♀ 12 Holot. pruinosata 30 ♀ 35, Eupr. oertzeni 40, 40 Agr. ochrina. Chondr. fasciana 150, Pericyma acrosticta 100, Agrot. singularis 100, Segetia palaestinensis 35, Cuc. celsiae 100, Carad. pertinax var. inumbrata 50, Apam. judaica 75, Had. bipartita 50, Plusia maria 90, Dianth. selenes 40, ♀ Bryoph. paulina 16, Chondr. aurivillii 140, Polia anceps 90, Plus. chalcytes 7, Cid. pseudagaliata 22, adlata 20, Gnoph. sortata 7, Boarm. umbraria 18, Eumera regina 45, 60, Propleps ocellata 22, 30, Bomb. bathseba ♂ 16, Agr. westermanni Labrad. 160, orbisoleuca Hyre. 120, Orrh. staudingeri 100, Zyg. consobr. v. diniensis à 50, wagneri ♂ ♀ 45 Psyche quadrangularis ♂ 75. 10=1 Mk.

W. Maus, Wiesbaden, Friedrichstr. 2.

Folgende Falter Ia., bei Mk. 12.— Abnahme mit 5% Rabatt abzugeben. Appollo 20, cleopatra 30, palaeno ♂♀ 30, edusa ♂♀ 30, myrmidone ♂♀ 30, jasius 85, camilla 30, egea 30, afra v. dalm. 65, hermione 12, alcyone 15, briseis ♂♀ 20, celtis 20, quercus 100, convolvuli 30, vespertilio 45, livornica 70, fagi 60, sicula 30, spartii 60, populif. v. aestiva 75, pruni 30, caecigena 85, fasciatelle 90, taraxaci 80, ludifica 25, popularis 8, chryson 30, ni 60, chalcytes 65, gutta 30, c. aureum 20, chrysitis 12, stolida 70, thirrhaea 65, alchymista 70, dilecta 75, promissa 30, conjuncta 75, puerpera 35, nymphaea 85, conversa 65, diversa 85, nymphagoga 40, spectrum 30, puella 20, triquetra 15, hebe 20, hera 20, pudica 45, hylaeiformis 15, culicif. 15, u. v. andere. 100 Europäer, nur bessere Arten, mit vielen oben angeführten Mk. 16! Nichtkonvenierendes nehme zurück.

K. Beuthner, Zwickau i. S. Burgstr. 13.

Mai-Juni lieferbar Dalmatiner-Puppen: Eumera regina Stück Mk. 1, serpentina Stück Pf. 45, oo v. renago Stück Pf. 20, cleopatra Dtz. Mk. 1.80, spectrum Dtz. Mk. 1.50, dilecta Stück Pf. 45, conjuncta Stück Pf. 40, diversa Stück Pf. 45, caecigena Dtz. Mk. 4.80, erst geschlüpfte afra v. dalmata ♂ Stück Pf. 45 ♀ Pf. 60, escheri v. dalmatina Stück Pf. 20.

A. Spada, Zara-Barcagno, Dalmatien.

Ellopia var. prasinaria-Puppen, abzugeben per Stück Pf. 25, im Dutzend 10facher Preis. Porto und Kästchen 25 Pf. Auch Tausch.

Suche zu erwerben: lebende befruchtete Eier von Numeria pulveraria.

Valentin Pokorny in Mährisch-Schönberg, Wichtlstrasse 14, **Österreich.**

Naturalienhändler
V. FRIC in PRAG
Wladislawsgasse No. 21a
kauft u. verkauft
naturhistorische Objekte aller Art.

Meine 60 verschiedenen Käfercenturien und Serien finden infolge der billigen Preise und sorgfältigen Zusammenstellung allgemeine Anerkennung. Preisliste gratis und franko.

Friedr. Schneider, Berlin N. W., Zwinglistr. 7 II.

Soeben im Druck erschienen.

Mitteilungen des Entomologischen Vereins für Hamburg-Altona, enthaltend **Verzeichnis der Grossschmetterlinge der Umgegend Hamburg-Altonas** mit wichtigen biologischen Angaben bei allen Arten, auch vielen Sondernotizen, welche die Auffindung vieler seltener Arten erleichtern. Preis des Heftes, 132 Seiten stark 2 Mk. Zu beziehen durch

J. Andorff, Hamburg 4.

Meine Preisliste 1905 über entomologische Fang- und Präparier-Utensilien ist erschienen und steht kostenlos zur Verfügung.

Wilh. Schlüter, Halle a. S.,
Naturalien u. Lehrmittelhandlung

Gespannte Schmetterlinge

ganz frisch, mit Fundortszetteln, Ia., habe ich zur Zeit abzugeben aus neu eingetroffenen Sendungen aus Nordpersien, Rumänien, Portugal, Canarische Inseln, Taurus, Brasilien, Costa Rica, Venezuela, Ecuador, Florida, Californien, Colorado, Canada, Illinois, Natal. Unter den südamerikanischen Faltern besonders viele Nachtfalter, auch Micros, für Spezialisten besonders geeignet. Preislisten gratis und franko. Auswahlsendungen.

Wilhelm Neuburger, Berlin S. 42,
Luisen-Ufer 45.

Offeriere folgende **Dalmatiner Lepidopteren** in tadellosen frischen Stücken ex 1905; Preise in Pfg. Porto extra gegen Voreinsendung oder Nachnahme. Pieris ergane ♂ 50 ♀ 70, Pier. var. mannii ♂ 70 Euchl. belia ♂ 20 ♀ 30, Par. var. lissa 50, Ematurga var. orientaria ♂ 40. Ferner Lepidopteren aus dem gesammten europ.-pal. Faunengebiet in tadelloser Qualität mit 70 % Rabatt auf Staudinger Preise. Ca. 2000 — viele seltene — Arten und Var. Erbitte Desideratenlisten. Lepid. Centurien je nach Seltenheit der Arten Mk. 10.— bis 25.—

Österr. Coleopteren aller Familien mit 70 % Rabatt auf Reitter Preise.

Fritz Wagner, Wien XVIII., Währingerstr. 143.

Ich kaufe jederzeit exotische Käfer, sowohl einzelne bessere Arten wie auch ganze Original-Ausbeuten per Cassa.

Friedr. Schneider, Berlin N. W., Zwinglistr. 7 II.

Malac. franconica

Raupen Ende Mai-Juni abzugeben. (½ erwachsen) Dtz. Mk. 1.20 bis (spinnreif) Dtz. Mk. 2.—. Ende Juni Puppen Dtz. Mk. 2.40.

Eier: Freiland, rubricosa Dtz. 15, tau Dtz. 15, menyanthidis Dtz. Pf. 20.

Raupen: opacella Dtz. Mk. 1.50, plumigera Dtz. Mk. 1.20, Th. chlöerata Dtz. Mk. 3.—.

Puppen: Th. chlöerata Dtz. Mk. 3.—. Porto 10 resp. 30 Pf. Ausland 20 resp. 50 Pf.

H. Schröder, Schwerin-Mecklb., Wallstr. 61 b.

Raupen

von R. purpurata à Dtz. Pf. 60. B. quercus à Dtz. Pf. 60. D. pini à Dtz. Pf. 75. Porto und Packung Pf. 25.

Georg Farnbacher, Schwabach, Bayern,
Limbacherstr. 8.

Offre chrysalides et cocons de Papilio ajax Fr. 0.75. Papilio asterias Fr. 0.75. Deidamia inscriptus Fr. 0.50. Telea polyphemus Fr. 0.60. Callosamia angulifera Fr. 1.50.

Emile Deschange à Longuyon Dépt. Meurthe et Moselle, **France.**

Befruchtete Eier von O. carmelita 50, D. chaonia 20, O. ruticilla 30, O. erythrocephala 15, P. ridens 20, D. dodonea 25, C. exoleta 15. Preise in Pf. pro Dtz.

M. Bartel, Berlin 18, Kniproderstr. 117 I.

Achtung!
Brit. Neu-Guinea und N. Queensland-Coleopteren

Empfehle nachstehende frisch eingetroffene genadelte Käfer als: Cacostomus squamosus New. Paar Mk. 4, Lamprima latreillei m. Paar Pf. 80, Carabidae: Helluodema spe. Paar Mk. 4, Scarab. rhopaea? Paar Mk. 4.50, Lepidiota spe. Paar Mk. 2.50, blackburni Paar Mk. 2, Rutal: Anoplognathus boisduvali Paar Mk. 1, aureus Waterh. Stück Mk. 1, prasinus m. Dtz. Mk. 8, Cetonid: Jschiopsopha jamesi Waterh. Stück Mk. 2.50, Lomaptera salvadorii Stück Mk. 1.80, Eupolcila australis, Paar Pf. 60, Mycterophallus dubonlayi Thoms. St. Mk. 2, Lucanid: Episphenoides australasicus Paar Mk. 3, Curculionid: Gymnopholus weiskei Stück Mk. 4, Aroaphila cyphothorax Stück Mk. 4, Eupholus cinnamomoeus Dtz. Mk. 8, Eupholus benetti, var. bicolor, Dtz. Mk. 12, Baristhus dispar, var. chevrolati Faust, Dtz. Mk. 6. Ferner empfehle Centurien aus Brit. Neu-Guinea und Queensland, genadelt und teils bestimmt, alles grössere, hervorragende Arten, 100 St. Mk. 1. Culiciformis-Puppen, Dtz. Mk. 1.20.

Richard Schmiedel, Zwickau i. S., Annenstr. 4 p.

Zu kaufen gesucht im Laufe des Frühjahrs: Raupen von Argynnis paphia und lathonia, auch andere Argynnis und Melitaea Arten.

M. Rühl in Zürich V.

Offeriere erwachsene Raupen von Call. dominula, Dtz. Pf. 30, Puppen Pf. 50, Plus. illustris Dtz. Pf. 60, Puppen Mk. 1. Porto und Kästchen Pf. 25 gegen Voreinsendung. Auch Postmarken.

Hans Trätzl, Miesbach, Oberbayern.

Insektennadeln weiss und schwarz, I. Qualität, federhart liefert **Alois Egerland**, Karlsbad, Böhmen.

Asie Mineure. Benjamin H. Boyadjian, professeur au Collège Français à **Adana**, vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très reduit!!**

Allgemeine botanische Zeitschrift

für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie etc.

Erscheint seit Januar 1895 unter Mitwirkung einer Reihe namhafter Botaniker. Das Fachblatt bringt Abhandlungen über schwierige Pflanzengruppen, Diagnosen kritischer Arten, Formen und Bastarde, Schilderungen floristisch und pflanzengeographisch interessanter Gebiete, bot. Reiseberichte, Referate, Berichte über die Tätigkeit bot. Institute, Vereine, Tauschvereine etc., Biographieen verdienter Botaniker, Personalnachrichten, Anzeigen etc. Die Allg. bot. Zeitschrift erscheint pünktlich am 15. jeden Monats, geheftet und mit Umschlag versehen, in der Stärke von 1—2 Bogen, kostet pro Quartal 1.50 Mark und wird unter Kreuzband portofrei versandt.

Probeexemplare stehen auf Wunsch gratis zur Verfügung.

Der Herausgeber: **A. Kneucker**, Werderplatz 48. Verleger: **J. J. Reiff**, Karlsruhe in Baden (Deutschland).

Suche stets ganze Ausbeuten von aussereuropäischen Insekten gegen sofortige Kasse zu kaufen und erbitte Offerten.

Bank-Referenz: **Dresdener Bank, Berlin 21.**

A. Grubert, Berlin N. W. 21, Turmstr. 37.

Insekten-Import und Export.

In den letzten Wochen empfing ich schöne Käfer-Sendungen aus Ost-Afrika, West-Afrika, Natal, Delagoa-Bai, Borneo, Sumatra und Brasilien. Ich kann infolgedessen nicht nur fast sämtliche Arten meiner Preislisten wieder liefern sondern auch hunderte Arten, welche in derselben nicht enthalten sind.

Ich bitte Auswahlsendungen unter Angabe spezieller Wünsche gefl. verlangen zu wollen.

Friedr. Schneider, Berlin N. W., Zwinglistr. 7 II.

Gelegenheitskauf!

Sammlung von ca. 130 verschiedenen **Papilio u. Ornithoptera** sowie 14 vorzügliche **Insektenkasten**, luftdicht, m. Glasdeckel, zus. für Mk. 160 zu verkaufen, (beides auch separat).

Offert. befördert die Exp. der Soc. Ent.

Hans Fruhstorfer, Inh.: A. GRUBERT, Berlin N.W. 21.

Spezialität: Exotische Lepidopteren und Coleopteren.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen mitzuteilen, dass ich die von Herrn **H. Fruhstorfer** hier, betriebene Naturalienhandlung erworben habe und in den bisher innegehabten Räumen weiterführe.

Preisliste XVI H. Fruhstorfer bleibt in Kraft und steht Interessenten zu Diensten.

Ich bitte, mir Ihre werten Aufträge unter meiner unten angegebenen Adresse zukommen zu lassen und gebe Ihnen die Zusicherung, dass ich Sie reell und billigst bedienen werde.

Hochachtungsvoll

A. Grubert, Berlin N. W. 21, Turmstr. 37.

Carabus hispanus

Von dieser prachtvollsten Käferart erwarb ich die frische Ausbeute eines Sammlers und offeriere spottbillig 10 Stück tadellos, franko für 5 Mark. Einschreiben 20 Pfg. extra. Beste Tauschobjekte. Cassa voraus.

Friedr. Schneider, Naturhistor. Cabinet **Berlin N. W.**, Zwinglistr. 7 II.

Achat de Lépidoptères et Coléoptères tropiques.

A. Grubert, Berlin N. W. 21, Turmstr. 37.

A vendre:

Oeufs fécondés de **Phyllium scythe** à frs. 2.— la douzaine. Nourriture: Quercus ilex

W. Morton, Lausanne.

Abzugeben im Tausch mehrere hundert ges. Puppen von Arct. villica gegen Falter von P. alexanor, Ch. jasius, L. camilla, N. lucilla, M. syllius, Sat. circe, anthe, A. atropos, S. quercus, ocellata, D. nerii, vespertilio, gallii, dahlii, lineata, alecto, celerio, P. proserpina, M. croatica und andere Arten. Angeboten sieht entgegen

H. Littke, Breslau Sedanstr. 5.

Palaearkt. Falter offeriert in hochfeinen, seltenen Arten mit $66^2/_3$ % Rab. auf Staud. Preise, namentlich seltene Noctuen, Auswahlsendungen.

Emil Funke, Blasewitz, b. Dresden.

Od. sieversi-Raupen, halberwachsene Mk. 3.50, erwachsene Mk. 5.— per Dtz.

Endr. versicolora-Raupen, halberwachsene Pf. 80., erwachsene Mk. 1.20 per Dtz. Porto und Kästchen extra.

Zuchtmaterial gesund, kräftig aus dem Freilande, Vorrat genügend.

Alois Kaspar, Lehrer in **Hombok**, Mähren.

Käfer aus Turkestan und Kl. Asien, 100 Stück, tadellos, richtig bestimmt, für Mk. 8.— Ausland Mk. 9., incl. Porto und Verpackung 1 Disc. tschitscherini leicht def. gratis.

Emil Funke, Blasewitz, b. Dresden.

Zu kaufen gesucht während der diesjährigen Entwicklungszeit:

1. In Mehrzahl **lebende Raupen** v. L. monacha, L. pini, Cn. processionea, Pan. piniperda.

2. in einigen Exemplaren **Raupen lebend oder tadellos präpariert** v. Zeuzera pyrina, A. vestigialis, M. liturata, E. atomaria, L. quadra, deplana, S. culiciformis, H. defoliaria, Ch. brumata.

3. **Tote Puppen** v. A. vestigialis, L. quadra, Cn. processionea, S. culiciformis.

4. **Lebende Puppen** v. Sph. pinastri, L. monacha.

5. **Nester** v. Cn. processionea, G. neustria, lanestris.

6. **Wespen** v. Sirex juvencus, gigas, spectrum.

Offerten erbeten

G. Lang, k. Oberforstrat in Bayreuth.

Torfplatten.

Eigenes, anerkannt *vorzüglichstes* Fabrikat. Meine durch *exakt arbeitende Maschinen (eigener elektrischer Kraftbetrieb)* hergestellten Torfplatten übertreffen selbstverständlich die *minderwertige Handarbeit*. Der stets *wachsende Absatz meines Fabrikates*, der denjenigen meiner Konkurrenten *weit übertrifft*, die grosse Anzahl der fortlaufend eintreffenden Anerkennungen erster Entomologen, Museen und entomologischen Vereinigungen ist die beste Bürgschaft für die Güte meiner Ware.

Bei Auftragen im Werte von 20 Mk. an auf nachstehende Grössen 10% Rabatt.

Ich empfehle für bessere Insektenkasten **Torfplatten:**

cm lang,	cm breit,	cm stark,			Mk.
28	13	1¼	60 Platten = 1 Postpack. m. Verpack.		3.40
26	12	1¼	75 „ = 1 „ „ „		3.40
30	10	1¼	80 „ = 1 „ „ „		3.40
28	13	1	70 „ = 1 „ „ „		3.40
26	12	1	90 „ = 1 „ „ „		3.60
30	10	1	100 „ = 1 „ „ „		3.70

Torfplatten, II. Qual., glatte, vollkantige, nur wirklich brauchbare Ware:
26 cm lang, 10 cm breit, 100 Platten mit Verpack. Mk. 2,30
14 „ „ 8 „ „ 100 „ „ „ „ 1.80
Ausschussplatten, aus sämtlichen Sorten gemischt, doch immer in gleicher Stärke, 100 Platten mit Verpackung . ... „ 1.30

Torfstreifen für Tagfalterkasten, Spannbretter u. s. w., ⅓—1⅓ cm. breit, 28 cm lang, 100 Stück . ... „ 0.80

Leisten mit Torfauslage für Tagfalterkasten. Wer sich bisher über die harten Korkleisten gründlich geärgert hat, wird diese Neuerung freudig begrüssen. Jede Grösse wird auf Wunsch angefertigt. 40 cm lang, per Stück . ... „ 0,15

Torfklötze zum Käferspannen, festes, dabei weiches Material, per Stück . ... „ 0,10

Torfziegel, zum Schneiden von Vogelkörpern 26 bis 35 cm lang, 11—14 cm breit, 5—8 cm stark, nur reines, festes Material. 100 Stück . ... „ 5.—

Spannbretter, eigenes Fabrikat, 50 Pf. bis 1 Mk.

Insektennadeln, beste, weisse, p. 1000 St. 1.75, ditto beste schwarze p. 1000 St. . ... „ 2.—
Klägers Pat.-Nadeln, Idealnadeln, Nickelnadeln u. s. w.

Netzbügel für Schmetterlinge, Käfer und Wasserinsektenfang, *Aufklebeblättchen, lithographierte Etiquetten, Insektenkasten, Tötungsgläser* in 5 verschiedenen Grössen u. s. w.

Jeder Auftrag wird umgehend erledigt, jede nicht passende Ware wird gegen Erstattung der gehabten Kosten zurückgenommen.

Man verlange meine ausführliche Preisliste

H. Kreye, Hannover.

Solange Vorrat reicht:

für nur Mk. 6.90 für nachstehende Grottencoleopteren in je 1 Exemplar alles frisch, sauber und verlässlich determiniert.

Laemostenus schreibersi, Anophthalmus hirtus, bilimeki, hacqueti, var. spectabilis, dalmatinus, var. halmai, Aphaobius milleri, heydeni, Oryotus schmidti, micklitzi, Leptoderus hohenwarthi, Astagobius angustatus, Propus sericeus, Anthroherpon ganglbaueri, Bathyscia insignis, khevenhülleri, freyeri, montana, hoffmanni.

Diese Arten sind nach Staudinger 58 Mk. wert. Ausserdem Morimus ganglbaueri à Mk. 1.50 durch

Joseph Sever, Triest, Salita Promontorio No. 10 III.

First class and showy exotic Butterflies and Beetles wanted in large quantities.

Quote prices.

A. Grubert, Berlin N. W. 21, Turmstr. 37.

Papilio streckerianus

Habe einige Stücke abzugeben.

W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg, Schlesien.

Meine **Original-Spiralbänder** (Spannstreifen) in unübertroffener Güte, liefere in 5 Breiten zu 5, 10, 15, 20 und 30 mm. à 100 Meter in Rollen zum Preise in Franken oder Kronen von 0.40, 0.50, 0.70, 0.90 bez. 1.20. Porto 10 pro Rolle gegen Einsendung des Betrages in Postanweisung oder Briefmarken. Nachnahme ist nicht zu empfehlen.

Leopold Karlinger, Wien XX/I,
Brigittaplatz 17.

Leb. erwachsene **Engerlinge** Dtz. Pf. 50, leb. Ank. garantiert, diese in Alkohol gekocht Dtz. Pf. 75. Bostrychus typographus, Borken-Käfer Dtz. Pf. 35., grosse Frasstücke Pf. 30, Hyl. abietis Dtz. Pf. 25, Melitaea aurinia und cinxia-Raupen Dtz. Pf. 25.

Theodor Voss, Corneliusstr. 52, **Düsseldorf.**

Erwachsene Arct. villica Raupen Dtz. Pf. 40 100 Stück Mk. 3, Puppen Dtz. Pf. 60, 100 Stück Mk. 4, Porto und Verpackung Pf. 25, auch im Tausch gibt ab

H. Littke, Breslau, Sedanstr. 5.

Wünsche Raupen

von Van. xanthomelas, l-album, Cat. nupta nach letzter Häutung im Kauf oder gegen seltene pal. Falter, wie Sm. planus, staudingeri, hybrid. metis, Noctuen etc. e. l. Offerten an

Dr. **E. Fischer, Zürich IV.**, Bolleystr. 19.

Die herrliche, zart abgetönte Uranide

Nyctalemon aurora

aus N. Guinea, sauber gespannt, **Mk. 15.**

[10] **Ernst A. Böttcher, Berlin**, Brüderstr. 15.

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz Rühl's Erben in Zürich V. — Redaktion: M. Rühl. — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich.

1. Juni 1905. № 5. XX. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de** Mr. **Fritz Rühl** à **Zurich V.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben** in **Zürich V** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to **Mr. Fritz Rühl's heirs** at **Zürich V.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 = 5 ₰. = 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

Apotomopterus Tientei yunanensis nov. subspec.

Von Paul Born, Herzogenbuchsee.

Unterscheidet sich von Tientei Jam. Thoms. durch etwas bedeutendere Grösse (32 mm) und viel intensivere, andere Färbung.

Der Thorax ist schwarz, an den Rändern rings herum und zwischen den Augen lebhaft violett, die Flügeldecken glänzend rotkupfrig mit Goldglanz und intensiv grünen Schultern.

Yu-Nan-Sen in Süd-China. 1 ♀ von Herrn P. Guerry in Roanne erhalten, das einzige ihm direkt zugekommene Exemplar dieser Art.

Obschon dieses prächtige Tier vom typischen Tientei Jam. Thoms. bedeutend absticht durch seine total andere Färbung, kann ich dasselbe doch nur als südliche Lokalrasse desselben betrachten, da ich keine andern Unterschiede herausfinde. Namentlich der Ausschnitt an der Spitze der Flügeldecken ist genau derselbe. Ich besitze von Tientei ein ♂ ♀ aus Wa Shan von Herrn Baron von Rothschild in Tring, beides schwarze Tiere mit bedeutendem purpurviolettem Schimmer und grün und violett glänzendem Rande des Halsschildes. Dieselben sind nicht, wie Reitter glaubt, mit eccoptopterus Kr. identisch, sondern viel kleiner und lebhafter rotviolett glänzend und mit bedeutend schwächerem Flügeldeckenausschnitt, als eccoptopterus. Sie stehen punkto Grösse zwischen eccoptopterus Kr. und protenes Bates, welche ich beide in Anzahl besitze. Als fernere gute Art dieses Subgenus betrachte ich auch minor Bates aus Ychang, der nicht eine Rasse des Tientei ist. Minor ist mehr schwarzblau, flacher und hat nur die Grösse der ganz schwarzen protenes, aber dazu den tiefen Flügeldeckenausschnitt des eccoptopterus. Schon die geographische Verbreitung dieser Tiere sagt uns, dass es verschiedene Arten, nicht Lokalrassen derselben Art sind. Ich habe aus Wa Shan eccoptopterus, Tientei und protenes, aus Ychang minor und protenes.

Bei der von Herrn Guerry aus Yu-Nan-Sen erhaltenen Käfersendung befanden sich wieder 3 Exemplare des von mir in der Insektenbörse im Jahre 1903 beschriebenen Coptolabrus pustulifer Guerryi, wovon durch die Güte des Empfängers dieser Sendung nun noch ein ♂ in meinen Besitz übergegangen ist. Dieses Exemplar stimmt mit dem bereits in meiner Sammlung befindlichen ♀ vollständig überein, nur ist dasselbe noch etwas schlanker und der Thorax ist total tiefschwarz, anstatt marineblau.

Diese beiden neu beschriebenen Formen, Coptolabrus pustulifer Guerryi und Apotomopterus Tientei yunanensis sind also die südlichern grösseren Lokalrassen ihrer mehr nördlich, in Wa Shan lebenden Stammformen. Früher hätte man wohl beide als gute eigene Arten taxiert, was sie aber, meiner Ansicht nach, nicht sind.

Neue Rhopaloceren aus dem indo-malayischen Gebiet

von H. Fruhstorfer.

Zeuxidia nicevillei Fruhst. nov. subspec.

(Zeux. doubledaii Distant, Rhop. Malay. p 424/425 ♂, t 38 f. 36 ♀).

Ein ♂ aus Perak, nahe nicevillei, im Berliner Museum differiert von Distants Bild durch die etwas schmälere violette Submarginalbinde auf beiden Flügeln.

Mit doubledaii Westw. hat vermutlich Distants Bild wenig gemeinsam.

Über die Duftapparate äussert sich Distant leider nicht. Nach dem Exemplar des Berliner Museums gehört die Malacca-Form überhaupt nicht zu doubledaii, sondern nähert sich nicevillei Fruhst. von Sumatra. Letztere wird Herr Stichel in den Genera Insectorum abbilden. Nach einem nicevillei ♂ meiner Sammlung und einem ebensolchen des Berliner Museums ergeben sich folgende Unterschiede für die Perakform:

♂ Vdfl.-Binde analwärts schmäler als bei Sumatra nicevillei. Die Htfigl.-Binde, namentlich am Costalteil erheblich breiter. Die Htfigl.-Binde verschmälert sich zwar analwärts etwas, aber viel weniger als bei nicevillei, während die Binde von doubledaii an dieser Stelle breiter wird. Die Strahlenhaare des costalen Duftpinsels der Htfigl. sind länger und dunkler als bei nicevillei. Der cellulare Duftpinsel erhebt sich aus einem kleineren und matteren Reibefleck und hat anscheinend weniger Haare, trotzdem es sich um ein ganz frisches Stück handelt. Die violette Htfigl.-Binde ist weiter nach innen gerückt als bei doubledaii, wodurch der schwarze Aussenrand Gelegenheit hat, sich zu verbreitern, was auch bei Distants Abbildung auffällt. Des weiteren verläuft die violette Längsbinde proximal geradliniger, wird also nicht so sehr von der schwarzen Grundfarbe eingekerbt, als bei doubledaii.

Der bei doubledaii so markante zweite untere Duftbüschel der Htfigl.-Zelle tritt bei der neuen Form nicevillei nur als dünne Behaarung auf, die federartig vor der Zellwand lagert.

Das ♀ ist nach Distants Bild beurteilt. ebensogross wie meine stattlichsten doubledaii ♀♀ aus Nord-Borneo und grösser als nicevillei ♀.

Die Submarginalbinden der Vdfigl. halten in der Färbung die Mitte zwischen doubledaii und nicevillei.

Die zwischen U R. und S M. verteilten weisslich-violetten Flecken sind prominenter, was besonders für die äusseren admarginalen Flecken gilt. Der weisse Apicalfleck ist viel prominenter als bei meinem hellsten doubledaii ♀.

Die Htfigl. überbieten in der reichen Violettfleckung mein nicevillei ♀ aus Sumatra.

Patria: 1 ♂ Perak, Berliner Museum, ♀ nach Distants Figur beschrieben.

Clerome arcesilaus borneensis Fruhst.

Arcesilaus hat Fabricius aus Siam beschrieben, wo sie auch von mir gefangen wurde. Mit Siam Stücken lassen sich solche aus Tonkin und Assam, Singapore und allenfalls noch Sumatra vereinigen.

Borneo Stücke dagegen tragen eine so stark verbreiterte und viel geradliniger verlaufende dunkelbraune Medianbinde der Unterseite aller Flügel, dass ich sie hier als

borneensis nov. subspec.

bezeichne.

Patria: Amuntai, Süd-Ost Borneo.

Exemplare der Natuna Inseln sind lichtergelb und führen eine etwas schmälere Medianbinde auf der Flügel-Unterseite. Vielleicht nur Trockenzeitform?

Clerome arcesilaus caneus Hbn.

Von allen arcesilaus Rassen ist die javanische, die am meisten differenzierte. Die dortigen Exemplare sind grösser als Kontinental-Indische, viel heller gelb, die Unterseite dagegen ist stark verdunkelt. Die Medianbinde ist sehr breit, aber weniger scharf gezackt als bei borneensis.

Patria: Ost und West-Java. (H. Fruhstorfer leg.) Die Form geht dort bis ca. 2000 Fuss Höhe und ist überall häufig.

Clerome eumeus forma moiarum Fruhst.

Ein ♂ aus Annam entfernt sich von eumeus Dru. und incerta Stdgr. durch seine grössere Gestalt, die ausserordentlich verbreiterte, wie bei assama Westw. ♀ hell lehmfarbene Binde der Vdfigl., die nur einen ganz schmalen, hell rotbraunen Apical-Saum frei lässt und sich als Saumbinde bis in den Analwinkel der Vdfigl. fortsetzt.

Die Unterseite trägt eine geradliniger verlaufende Medianbinde der Vdfigl. und sehr viel grössere, weisse Submarginalpunkte als eumeus und bildet dadurch einen hübschen Übergang zu assama. Das auffallendste ist ein basaler hellgelber Duftbüschel der Htfigl. der bei eumeus und incerta braun oder schwärzlich gefärbt ist.

Patria: Südl. Annam, am 8. Febr. 1900, bei Dran auf ca. 4000 Fuss Höhe, von mir gesammelt.

Benennung nach dem Volksstamme der Moi, in deren Gebiet die neue Clerome entdeckt wurde.

Die Moi, welche mich friedlich passieren liessen, haben im vorigen Jahre den Residenten Oldendahl, der meine Reise so wohlwollend protegiert hatte und in dessen Gefolge sich auch mein früherer Diener befand, ermordet.

Übersicht der bekannten Clerome.

phaon Eschs.. Philippinen.
.. *f. temp.* sicc. *microps* Stdgr. l. c.
.. *lurida* Feld. Mindoro.

phaon (?) sappho Semp. Bohol.

.. *(?) kleis* Semp. Camotas.

leucis Feld. Bazilan (Col. H. Fruhst.).

menado menado Hew. N. Celebes, die übrigen Rassen vide B. E. Z. 1899 p. 50.

stomphax Westw. Bergform (?).

stomphax forma *beza* Hew. Talform.

stomphax nov. subspec. ♂ ♀ aus West Sumatra (Coll. Fruhst.)

stomphax ist neu für Sumatra.

stomphax plateni Stdgr. Palawan.

gracilis Butl. Malay. Halbinsel, Borneo, Sumatra.

kirata de Nicéville. Sumatra, Borneo.

arcesilaus arcesilaus F. Siam (Trockenzeitform) Tonkin (Regenzeitform) H; Fruhstorfer leg. Assam: Singapore, Sumatra (Coll. Fruhst.)

arcesilaus borneensis Fruhst. S. O. Borneo, Natuna (?).

arcesilaus niasana Fruhst. Nias.

arcesilaus caneus Hbn. (*leonteus* Zinken-Sommer) Java: (die Ostjava-Rasse ist kleiner als die Westjavanische); Bali (de Nicéville).

eumeus eumeus Drury. Hongkong 6 ♂♂ 2 ♀♀ 31. Okt. 1899 im botanischen Garten (H. Fruhstorfer leg.) Hainan (?), (Moore).

eumeus incerta Stdgr. Tonkin, Juni-Juli, Mittel-Annam (Nov. Dez.) (Regenform) Tonkin, Aug.-Sept. (Intermediate Form). Ober Birma, Shan States (Bingham), (Oberthür, Etudes 1893 als assama Westw. von Tonkin).

eumeus moiarum Fruhst. Süd-Annam, Febr. Wohl nur extreme Trockenform und zugleich Übergang zu

eumeus assama Westw. Assam.

aerope aerope Leech China. (Bingham, Fauna of India 1905 p. 183 zieht aerope mit Unrecht zu eumeus Drury.)

aerope excelsa Fruhst. Tonkin, auf ca. 1000' Höhe, in Buschwäldern (Juni-Juli, besonders bei Than-Moi).

Tenaris westwoodi, aber. unipupillata Fruhst.

In Deutsch-Neu-Guinea finden sich neben westwoodi Stdgr. mit 2 Analocellen und Exemplaren mit doppelter Analocelle oder solchen, bei denen die Apicalocelle ein Nebenauge nach unten oder ein Nebenauge nach oben zeigt, auch Exemplare ohne Spur einer Analocelle. Dergleichen Stücke machen ganz den Eindruck einer besonderen Art, hauptsächlich deswegen, weil das Analfeld vollkommen weiss bleibt und mit der Ocelle auch die schwarze Ocellenperipherie verschwunden ist. Diese bis jetzt nicht beachtete Aberration mag *unipupillata* heissen.

Von westwoodi finden wir Exemplare mit nach oben durchschlagender, breit ockergelbgekernter Analocelle, mit allen Abstufungen bis zu Stücken mit auch am Analfelde rein weissen Htflgl. also ohne jeden Augenfleck auf der Flügeloberseite. Es sind auch asymetrische Stücke vorhanden, von denen nur der rechte oder linke Hinterflügel eine Ocelle zeigt, während der entgegengesetzte Flügel auch nicht das geringste Rudiment einer Ocelle aufweist.

Variabel ist auch der gelbe Basalanflug der Htflgl. Oberseite. Er ist manchmal kaum zu erkennen und erscheint dann wiederum in allen Intergradationen bis zu einer deutlich ockergelben Region, die bis an die Analocelle reicht.

Bei der Lokalform appina Fruhst. von Britisch Neu-Guinea ist dieser gelbe Basalanflug fast immer vorhanden und manchmal über die ganze innere Flügelhälfte verbreitet; auch erscheint er gelegentlich auch auf der Unterseite der Htflgl.

Dieses reiche Auftreten von gelb geht bei appina Hand in Hand mit einer ausgedehnteren Schwarz-Umrandung aller Flügel; ist also ein Zeichen einer melanotischen Färbungsrichtung.

Silkworms of Assam.

(Concluded from p. 28.)

Another worm which appears to be simply a variety of the *Tusser*, feeding on the *phutuka* like the worm above-mentioned, is counted by the Assamese as a distinct species, and known by the name of *Deomuga*. It must not be confounded with the genuine *Deomuga* described further on. From cocoons of this so-called *Deomuga*, boiled in potash water for two hours, a fine thread, resembling that of the *Muga*, was reeled off.

6. The *Salthi (Antheraea paphia.)* — The wild silkworm called *Salthi* is also a species of *Tusser*. It is called *Deomuga* by the Kacháris, but must not be confounded with the *Deomuga* proper. The *Salthi* worm feeds on the *kamranga (Barringtonia racemosa)*, and the *hidal*. The worm is very rarely met with; its habitat is the jungle at the foot of the Bhutan Himalayas. The chrysalis of this species, as of all the wild silkworms, is eaten with much relish by the Kacháris.

7. The *Amluri* or *Ampotoni (Cricula trifenestrata)*. — The *Amluri* or *Ampotoni*, so-called from the mango or ám tree on which it feeds, is one of

the commonest wild silkworms of Assam. It occurs in the Assam valley, under both the northern and the southern hills, and likewise in Cachar, where the wild tea-plant often supplies it with food. It is also frequently found on *sum* trees. Its favourite tree, however, is the mango, whether the wild mango of the forest, or the cultivated trees in the vicinity of villages. The *Amluri* spins a bright yellow cocoon, in clusters so closely interwoven that they cannot be separated for reeling, which, indeed, their very texture prohibits. In the number of broods and times of breeding this worm is said to correspond with the *Muga*. The worm is covered with hairs, which produce irritation of the skin, and for this reason it is regarded as unclean by the Hindus; but Kacháris, Rábhas, and Meches occasionally mix the silk with the *eri*, wehre it reveals its presence by the itching it causes; this irritating property of the worm is said to protect it against crows and bats. The chrysalis, however, is eaten by Kacháris, Rábhas, Mechas, and Mikirs. A smaller variety of the *Amutari*, called *bisha*, and feeding, like the *Amluri*, on the mango tree, is found in small numbers in the Sub-Himalayan jungles of Kámrúp. The name expresses the irritating quality of the worm.

8. *Deomuga (Bombyx religiosae)*. — The *Deomuga* silkworm is so called from its size. It is the largest of all the worms, attaining a length of 6½ inches, and it is also the handsomest. This worm appears at times on *sum* trees with the *Muga*, but it is of rare occurrence. The worm in its second and third stage is particularly handsome, with rows of turquoise spots on its side. When the worm enters upon its fourth stage, the turquoise spots vanish, and spots of gold appear in their place, and on each side of the body stripes, having all the colours of the rainbow, tend to make this worm by far the most beautiful of its tribe. The *Deomuga* worm is said to live thirty days, and to spend three days in spinning its cocoon; the period of the chrysalis is fifteen days in the hot, and thirty days in the cold season, and the life of the moth lasts about four days. The cocoon is large (3 in. by 1½ in), and gives a large quantity of strong but coarse and dark-coloured silk. The hardness of the cocoon renders it difficult to reel, and the silk easily gets into knots. The thread of the *Deomuga* is said to be used for fishing lines in Bengal. In Cachar, the *Deomuga* feeds on the banyan *(Ficus indica)* and pipal *(Ficus religiosa)*. The worm occurs, generally, in the Assam valley.

9. *Actias selene*. — This silkworm occurs in Cachar but very rarely. The cocoon yields but little silk, and no attempt is ever made to use it.

E. St.

Neu eingelaufene Preislisten

E. No. 42. Allgemeine Preisliste über Insekten und Käfer von Ernst A. Böttcher, Berlin.

Bibliothek der Societas entomologica.

Von Herrn Wickham ging ein: New Species of Coleoptera from the Western United States by H. F. Wickham.

Von Herrn von Hormuzaki: Zur Definition des Artbegriffes mit besonderer Anwendung auf die Untergattung Morphocarabus Géhin

von C. Freiherrn von Hormuzaki.

Der Empfang wird dankend bestätigt.

M. Rühl.

Anzeigen.

Offeriere in hochfeinen frischen Exemplaren mit 66⅔% Rabatt auf Staud. Preise folg. Arten: Pap. xuthus ♂, Parn. apollon. v. daubi ♂, bremeri ♂, discobol. ♂, v. romanovi ♂, delph. v. albulus ♂♀ ab. boettcheri ♂, orleansi ♂, mercurius ♂♀, boldromius ♂, simo v. gylippos ♀, tenedius ♂, mnemos. v. gigantea ♂♀, Col. melinos ♂, montium ♀, v. maureri ♂, Sat. v. shandura ♂, v. lehana ♂♀, v. schakuhensis ♂♀, Hesp. alpina, Rhypar. leopardina ♂, Coss. bohatschi ♀, Newelsk. albonubilis ♂, Agrot. improcera ♀, melancholica ♂, stentzi ♂, clarivena ♂, ignobilis ♂, subdecora ♂, v. minima ♂♀, junonia ♀, chaldaica ♂, deplanata ♂♀, degeniata ♂, argillacea ♂, v. squalidior ♂, polygonides ♂♀, subconspicua ♂♀, Mamestr. furca ♂, schneideri ♂, hoplites ♂♀, odiosa ♂♀, Dianth. eximia ♂♀, Lup. acharis ♀, Pseudohad. siri ♀, pexa ♂♀, Had. zetina ♂, Dasythor. anartinus ♂♀, Orrhod. eriophora ♀, Rhiza commoda ♂♀, Rhizogr. peterseni ♂♀, Nam. versicolor ♀, Leucan. pallens ♂♀, lineata ♂♀, indistincta ♂♀, v. rhodocomma ♂, mesotrosta ♀, opaca ♂♀, divergens, Cuc. dracunculi ♂, umbristriga ♂, distinguenda ♂, cineracea ♂, biornata ♂, tecca Püng. ♀♂, duplicata ♂, boryphora ♂, Erythr. eudoxia ♂, Met. albirena ♂, Ar. hübneri ♀, secunda ♂, panaceorum ♂, Thalp. suppuncta ♀, gratiosata ♂, leucanides ♂, ab. rubefacta ♂, Plus. aurifera ♂♀, Palp. heukei ♂, cestis ♂, fractistrigata ♂♀, dentistrigata ♀, fricta ♀, imitatrix ♂, simiola, Leucanit. rada ♀♂, v. obscura ♂♀, hybkaeoides ♂♀, Ten. v. antiqua ♂, Lag. juno ♂, Cat. remissa ♂, dula ♀, neonympha ♂. Sende zur Auswahl

Emil Funke, Blasewitz b. Dresden, Loschwitzerstr. 6.

Ellopia var. prasinaria-Puppen, abzugeben per Stück Pf. 25, im Dutzend 10facher Preis. Porto und Kästchen 25 Pf. Auch Tausch.

Suche zu erwerben: lebende befruchtete Eier von Numeria pulveraria.

Valentin Pokorny in Mährisch-Schönberg, Wichtlstrasse 14, **Österreich.**

Lépidoptères, coléoptères, coquilles, oiseaux, colibris, mammifères, cocons etc. importés directement du Venezuela. J'offre principalement des lépidoptères en papillotes non dénommés en lots d'origine garantis sans aucune sélection et contenant toujours de très belles variétés à prix modérés

Boursey, Villa Jeanne,
à la Barre-Deuil (S. et O.), France

Aus Palaestina.

Teras phisadia v. palaestinensis ♂ 60, chrysonomene ♂ 70 ♀ 90, trigotephras v. palaestinensis ♂ 12, Las. serrula v. palaestinensis ♂ 85 ♀ 90, davidis 90 ♀ 120, decolorata 150 ♀ 200, Chondr. palaestrana v. jordana 90 ♀ 15, Caradr. germainii 80, Polia plumbea 30, 35, rebecca ♂ 20, Cuc. santolinae v. tekka 90, Eutel. adoratrix 22, Abrostola triplasia v. clarissa 130, Gnoph. poggearia 8 ♀ 12 Holot. pruinosata 30 ♀ 35, Eupr. oertzeni 40, 40 Agr. ochrina. Chondr. fasciana 150, Pericyma acrosticta 100, Agrot. singularis 100, Segetia palaestinensis 35, Cuc. celsiae 100, Carad. pertinax var. inumbrata 50, Apam. judaica 75, Had. bipartita 50, Plusia maria 90, Dianth. selenes 40, ♀ Bryoph. paulina 16, Chondr. aurivillii 140, Polia anceps 90, Plus. chalcytes 7, Cid. pseudagaliata 22, adlata 20, Gnoph. sortata 7, Boarm. umbraria 18, Eumera regina 45, 60, Propleps ocellata 22, 30, Bomb. bathseba ♂ 16, Agr. westermanni Labrad. 160, orbisoleuca Hyre. 120, Orrh. staudingeri 100, Zyg. consobr. v. diniensis à 50, wagneri ♂ ♀ 45 Psyche quadrangularis ♂ 75. 10=1 Mk.

W. Maus, Wiesbaden, Friedrichstr. 2.

Teinopalp. imperialis.

Prachtvolle, grosse Tiere, gesp. Mk. 1.75, in Düten Mk. 1.60, Ornith. cerberus, Paar Mk. 4, pegasus Mk. 6, Pap. medon Mk. 3.50, autolicus Mk. 3.50, pandion ♂ Mk. 2.30, gigon Mk. 1.20, polyphontes Mk. 0.70, sarpedon Mk. 0.60, antiphates continentalis Mk. 0.60, paris Mk. 1, ganesa Mk. 1.25, arcturus (Riesen, prächtig blau) Mk. 2.30, polyctor Mk. 2. 80 (schön grün), agamemnon ligatus Mk. 0.40, Junonia delia, sehr schön! Mk. 0.50, Euphaedra neophron, prachtvoll, Mk. 0.80, Heliconius rhea ♂ Pf. 25, ♀ Pf. 40, columbana Pf. 40, Morpho hercules ♀ Mk. 1.70, laertes Mk. 0.50, Antheraea zambesina Mk. 4, Thys. agrippina Mk. 6, Nyct. achillaria Mk. 2, metaurus Paar Mk. 6—7, **Delias aruna** Mk. 2.80, alles gespannt, I. Qu. An mir bekannte Herren sende zur Auswahl.

K. Beuthner, Zwickau i. S. Burgstr. 13.

Wilh. Schlüter in Halle a. S.

Naturwissenschaftliches Institut

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.

Kataloge umsonst und portofrei

Rhopaloceren aus Inner-Afrika, Uganda offeriert in tadellosen Stücken fein präpariert und richtig bestimmt mit 75 % Rab. auf Staud. Preise.

Emil Funke, Blasewitz, b. Dresden.

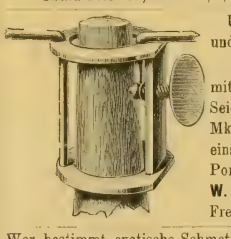
Mai-Juni lieferbar Dalmatiner-Puppen: Eumera regina Stück Mk. 1, serpentina Stück Pf. 45, oo v. renago Stück Pf. 20, cleopatra Dtz. Mk. 1.80, spectrum Dtz. Mk. 1.50, dilecta Stück Pf. 45, conjuncta Stück Pf. 40, diversa Stück Pf. 45, caecigena Dtz. Mk. 4.80, erst geschlüpfte afra v. dalmata ♂ Stück Pf. 45 ♀ Pf. 60, escheri v. dalmatina Stück Pf. 20.

A. Spada, Zara-Barcagno, Dalmatien.

Suche in Tausch je bis 100 Stück podalirius, machaon, apollo, crataegi, brassicae, S. populi, ocellata, ligustri, galii, euphorbiae, elpenor, fuciformis, scabiosa processionea, pudibunda, monacha, B. quercus papilionaria, hebe, caja, villica, etc. auch bessere Sorten, jedoch nur Ia.

Gebe ab im Tausch: Cerisyi, helios, P. bavaria, palaeno, myrmidone, camilla, jasius, chrysippus, Mel. titia, T. fausta Thest. mauritanicus, Deil nerii, S. quercus, D. vespertilio, convolvuli, S. pyri, spini, caecigena, Eup. oertzeni, hera magna, matronula, Acronyct. v. steinerti, P. cincta, Agrot. crassa, Cat. dilecta, conjuncta, diversa, sponsa, auch mit 60% Rabatt der St. Pr. gegen bar.

Ubald Dittrich, Wien II/8, Vorgartenstr. 209.



Unübertroffen in Qual. und Ausführung ist mein

Universalnetz

mit eigens präp. engl. Seidentüllbeutel. Preis Mk. 3.40, gegen Voreinsendung des Betrages Portofrei.

W. Niepelt, Zirlau bei Freiburg, **Schlesien.**

Wer bestimmt exotische Schmetterlings-Raupen? Offerten sind an die Redaktion der Soc. ent. zu richten.

Catocala promissa-

Raupen, erwachsen Dtz. Mk. 3., fraxini, klein, Mk. 2, dumi, klein, Pf. 35. Unbekannten Herren Nachnahme.

K. Beuthner, Zwickau i. S., Burgstr. 13.

Naturalienhändler
V. FRIC in PRAG
Wladislawsgasse No. 21a
kauft u. verkauft
naturhistorische Objekte aller Art.

Meine 60 verschiedenen Käfercenturien und Serien finden infolge der billigen Preise und sorgfältigen Zusammenstellung allgemeine Anerkennung. Preisliste gratis und franko.

Friedr. Schneider, Berlin N. W., Zwinglistr. 7 II.

Soeben im Druck erschienen.

Mitteilungen des Entomologischen Vereins für Hamburg-Altona, enthaltend **Verzeichnis der Grossschmetterlinge der Umgegend Hamburg-Altonas** mit wichtigen biologischen Angaben bei allen Arten, auch vielen Sondernotizen, welche die Auffindung vieler seltener Arten erleichtern. Preis des Heftes, 132 Seiten stark 2 Mk. Zu beziehen durch

J. Andorff, Hamburg 4.

Meine Preisliste 1905 über entomologische Fang- und Präparier-Utensilien ist erschienen und steht kostenlos zur Verfügung.

Wilh. Schlüter, Halle a. S.,
Naturalien u. Lehrmittelhandlung

Gespannte Schmetterlinge

ganz frisch, mit Fundortszetteln, Ia., habe ich zur Zeit abzugeben aus neu eingetroffenen Sendungen aus Nordpersien, Rumänien, Portugal, Canarische Inseln, Taurus, Brasilien, Costa Rica, Venezuela, Ecuador, Florida, Californien, Colorado, Canada, Illinois, Natal. Unter den südamerikanischen Faltern besonders viele Nachtfalter, auch Micros, für Spezialisten besonders geeignet. Preislisten gratis und franko. Auswahlsendungen.

Wilhelm Neuburger, Berlin S. 42,
Luisen-Ufer 45.

Offeriere folgende **Dalmatiner Lepidopteren** in tadellosen frischen Stücken ex 1905; Preise in Pfg. Porto extra gegen Voreinsendung oder Nachnahme. Pieris ergane ♂ 50 ♀ 70, Pier. var. mannii ♂ 70 Euchl. belia ♂ 20 ♀ 30, Par. var. lissa 50, Ematurga var. orientaria ♂ 40. Ferner Lepidopteren aus dem gesammten europ.-pal. Faunengebiet in tadelloser Qualität mit 70% Rabatt auf Staudinger Preise. Ca. 2000 — viele seltene — Arten und Var. Erbitte Desideratenlisten. Lepid. Centurien je nach Seltenheit der Arten Mk. 10.— bis 25.—

Österr. Coleopteren aller Familien mit 70 % Rabatt auf Reitter Preise.

Fritz Wagner, Wien XVIII., Währingerstr. 143.

Ich kaufe jederzeit exotische Käfer, sowohl einzelne bessere Arten wie auch ganze Original-Ausbeuten per Cassa.

Friedr. Schneider, Berlin N. W., Zwinglistr. 7 II.

Offre chrysalides et cocons de Papilio ajax Fr. 0.75. Papilio asterias Fr. 0.75. Deidamia inscriptus Fr. 0.50. Telea polyphemus Fr. 0.60. Callosamia angulifera Fr. 1.50.

Emile Deschange à Longuyon Dépt. Meurthe et Moselle, **France.**

Malac. franconica-Raupen ¾ erwachsen Dtzd. 1.50 — 2 Mk. (spinnreif) Puppen (Juni) Dtzd. 2.40.

Eier: p. Dtzd. pudibunda ab. concolor —.60, tau —.15, menyanthidis —.20, cultraria —.15.

Raupen: p. Dtzd. plumigera 1.20; cucullatella 1.—; sepium 2.— Mk.

Puppen: p. Dtzd. Ch. chloerata 3.—; opacella 1.50; sepium 2.— Mk.

Porto 10 resp. 30, Ausland 20 resp. 50 Pfg. Tausch erwünscht.

H. Schröder, Schwerin i. Meklenburg, Wallst. 61 b.

Achtung!
Brit. Neu-Guinea und N. Queensland-Coleopteren

Empfehle nachstehende frisch eingetroffene genadelte Käfer als: Cacostomus squamosus New. Paar Mk. 4, Lamprima latreillei m. Paar Pf. 80, Carabidae: Helluodema spe. Paar Mk. 4, Scarab. rhopaea? Paar Mk. 4.50, Lepidiota spe. Paar Mk. 2.50, blackburni Paar Mk. 2, Rutal: Anoplognathus boisduvali Paar Mk. 1, aureus Waterh. Stück Mk. 1, prasinus m. Dtz. Mk. 8, Cetonid: Jschiopsopha jamesi Waterh. Stück Mk. 2.50, Lomaptera salvadorii Stück Mk. 1.80, Eupolcila australis, Paar Pf. 60, Mycterophallus dubonlayi Thoms. St. Mk. 2, Lucanid: Episphenoides australasicus Paar Mk. 3, Curculionid: Gymnopholus weiskei Stück Mk. 4, Aroaphila cyphothorax Stück Mk. 4, Eupholus cinnamomoeus Dtz. Mk. 8, Eupholus benetti, var. bicolor, Dtz. Mk. 12, Baristhus dispar, var. chevrolati Faust, Dtz. Mk. 6. Ferner empfehle Centurien aus Brit. Neu-Guinea und Queensland, genadelt und teils bestimmt, alles grössere, hervorragende Arten, 100 St. Mk. 16. Culiciformis-Puppen, Dtz. Mk. 1.20.

Richard Schmiedel, Zwickau i. S., Annenstr. 4 p.

Käfer aus Turkestan und Kl. Asien, 100 Stück, tadellos, richtig bestimmt, für Mk. 8.— Ausland Mk. 9., incl. Porto und Verpackung 1 Disc. tschitscherini leicht def. gratis

Emil Funke, Blasewitz, b. Dresden

Empfehle in Düten, teilweise I. b. Qual.: Pap. medon Mk. 1, pandion Mk. 0.90, godartianus Pf. 35, Nyct. achillaria Mk. 0.85, Pep. paris sup. Mk. 1, ganesa Mk. 1.25, polyctor Mk. 2.80, Teinop. imperialis, grosse, frische Stücke Mk. 1.60.

K. Beuthner, Zwickau i. S. Burgstr. 13.

Insektennadeln weiss und schwarz, I. Qualität, federhart
liefert **Alois Egerland**, Karlsbad, Böhmen.

Asie Mineure. Benjamin H. Boyadjian, professeur au Collège Français à **Adana**, vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très reduit!!**

E. tremulifolia Eier habe abzugeben p. Dtzd. 40 Pf. Auch Tausch
E. Gradl, Liebenau (Böhmen).

Suche mit Gallensammlern in Verbindung zu treten.
Theodor Voss, Corneliusstr. 52, **Düsseldorf.**

Suche stets ganze Ausbeuten von aussereuropäischen Insekten gegen sofortige Kasse zu kaufen und erbitte Offerten.
Bank-Referenz: **Dresdener Bank, Berlin 21.**
A. Grubert, Berlin N. W. 21, Turmstr. 37.
Insekten-Import und Export.

In den letzten Wochen empfing ich schöne Käfer-Sendungen aus Ost-Afrika, West-Afrika, Natal, Delagoa-Bai, Borneo, Sumatra und Brasilien. Ich kann infolgedessen nicht nur fast sämtliche Arten meiner Preislisten wieder liefern sondern auch hunderte Arten, welche in derselben nicht enthalten sind.
Ich bitte Auswahlsendungen unter Angabe spezieller Wünsche gefl. verlangen zu wollen.
Friedr. Schneider, Berlin N. W., Zwinglistr. 7 II.

Raupen von Agt. umbrosa Mk. 1.50, Taen. gracilis 30, gothica 25, munda 40, Plus. moneta 40, Ses. trianuliformis 1.— Bemb. hylaeiformis —.80. Alles per 1 Dtzd. Auch Tausch.
E. Gradl, Liebenau (Böhmen).

Suche Maulwurfsgrillen in jeder Anzahl.
Theodor Voss, Corneliusstr. 52, **Düsseldorf.**

Eier: Drym. dodonea —.25, Not. trepida —.20.
Raupen: Lasioc. quercus —.50, Cosm. potatoria —.50, Leuc. straminea 1.20, Odont. carmelita 1.20, E. versicolora 1.—, Cat. fraxini 1.80, Xyl. bicoloriana —.90, Pyg. anastomosis —.60, Cal. exoleta —.40, D. chaonia —.50 p. Dtzd. Preise in Mark und Pfg. Tausch gegen Raupen von Lim. populi und Apat. iris.
M. Bartel, Berlin N. O. 18, Kniprodestr. 117 I.

Gebrauchte, grosse Raupenverpuppungskästen und verschiedene Utensilien sowie auch Lepidopteren sehr billig abzugeben
Leopold Karlinger, Wien XX, Brigittaplatz 17.

Palaearkt. Falter offeriert in hochfeinen, seltenen Arten mit 66⅔ % Rab. auf Staud. Preise, namentlich seltene Noctuen, Auswahlsendungen.
Emil Funke, Blasewitz, b. Dresden.

Hans Fruhstorfer, Inh.: A. GRUBERT, Berlin N. W. 21.
Spezialität: Exotische Lepidopteren und Coleopteren.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen mitzuteilen, dass ich die von Herrn **H. Fruhstorfer** hier, betriebene Naturalienhandlung erworben habe und in den bisher innegehabten Räumen weiterführe.
Preisliste XVI H. Fruhstorfer bleibt in Kraft und steht Interessenten zu Diensten.
Ich bitte, mir Ihre werten Aufträge unter meiner unten angegebenen Adresse zukommen zu lassen und gebe Ihnen die Zusicherung, dass ich Sie reell und billigst bedienen werde.
Hochachtungsvoll
A. Grubert, Berlin N. W. 21, Turmstr. 37.

Carabus hispanus
Von dieser prachtvollsten Käferart erwarb ich die frische Ausbeute eines Sammlers und offeriere spottbillig 10 Stück tadellos, franko für 5 Mark. Einschreiben 20 Pfg. extra. Beste Tauschobjekte. Cassa voraus.
Friedr. Schneider, Naturhistor. Cabinet **Berlin N. W.**, Zwinglistr. 7 II.

Achat de Lépidoptères et Coléoptères tropiques.
A. Grubert, Berlin N. W. 21, Turmstr. 37.

A vendre:
Oeufs fécondés de **Phyllium scythe** à frs. 2. — la douzaine. Nourriture: Quercus ilex
W. Morton, Lausanne.

Abzugeben im Tausch mehrere hundert ges. Puppen von Arct. villica gegen Falter von P. alexanor, Ch. jasius, L. camilla, N. lucilla, M. syllius, Sat. circe, anthe, A. atropos, S. quercus, ocellata, D. nerii, vespertilio, gallii, dahlii, lineata, alecto, celerio, P. proserpina, M. croatica und andere Arten. Angeboten sieht entgegen
H. Littke, Breslau Sedanstr. 5.

Lophyrus pini (♂ u. ♀) Dtzd. 75 Pf., später Larven und Cocons Dtzd. 35, Ret. buoliana-Raupen Dtzd. 35, Ret. buoliana-Puppen Dtzd. 40, Ret. buoliana grosse Tannentriebe Dtzd. 40, Ret. buoliana-Falter Dtzd. 96, Tortrix viridara-Raupen Dtzd. 20, Tortrix viridana-Puppen Dtzd. 25, Tortrix viridana-Falter Dtzd. 60, Hib. defoliaria-Raupen Dtzd. 30, Hib. defoliaria-Puppen Dtzd. 90, Hib. defoliaria-Falter (♂ ♀) Dtzd. 100, Ch. brumata-Raupen Dtzd. 15, Ch. brumata-Puppen Dtzd. 30, Aporia crataegi-Raupen Dtzd. 35, Aporia crataegi-Puppen Dtzd. 45, Aporia crataegi-Winternester 20, Mal. neustria Raupen 20, Mal. neustria Puppen 35, Mal. neustria Nester 25, P. malinella Nester 30, P. malinella Raupen 25, P. malinella Falter 75, Porth. chrysorrhoea und auriflua (similis) Raupen Dtzd. 25. Pfg.
Theodor Voss, Corneliusstr. 52, **Düsseldorf.**

Raupen lebend Ende Juni erwachsen: Thais polyxena 50 u. Sat. spini 1.20 Pf. p. Dtzd. zu 30 Pf. Porto und Packung als Muster auch Tausch. Kassa voraus.

Ubald Dittrich, Wien II/8, Vorgartenstr. 209.

Solange Vorrat reicht:

für nur Mk. 6.90 für nachstehende Grottencoleopteren in je 1 Exemplar alles frisch, sauber und verlässlich determiniert.

Laemostenus schreibersi, Anophthalmus hirtus, bilimeki, hacqueti, var. spectabilis, dalmatinus, var. halmai, Aphaobius milleri, heydeni, Oryotus schmidti, micklitzi, Leptoderus hohenwarthi, Astagobius angustatus, Propus sericeus. Anthroherpon ganglbaueri, Bathyscia insignis, khevenhülleri, freyeri, montana, hoffmanni.

Diese Arten sind nach Staudinger 58 Mk. wert. Ausserdem Morimus ganglbaueri à Mk. 1.50 durch

Joseph Sever, Triest, Salita Promontorio No. 10 III.

First class and showy exotic Butterflies and Beetles wanted in large quantities.

Quote prices.

A. Grubert, Berlin N. W. 21, Turmstr. 37.

Meine **Original-Spiralbänder** (Spannstreifen) in unübertroffener Güte, liefere in 5 Breiten zu 5, 10, 15, 20 und 30 mm. à 100 Meter in Rollen zum Preise in Franken oder Kronen von 0.40, 0.50, 0.70, 0.90 bez. 1.20. Porto 10 pro Rolle gegen Einsendung des Betrages in Postanweisung oder Briefmarken. Nachnahme ist nicht zu empfehlen.

Leopold Karlinger, Wien XX/I,
Brigittaplatz 17.

Lebende Raupen von: Arctia casta 2. — Agrot. decora 2. — musiva 5. — Cirr. xerampelina 1.50 p. Dtzd. P. und P. 30 Pf. Kassa voraus.

Ubald Dittrich, Wien II/8, Vorgartenstr. 209.

Wünsche Raupen

von Van. xanthomelas, l-album, Cat. nupta nach letzter Häutung im Kauf oder gegen seltene pal. Falter, wie Sm. planus, staudingeri, hybrid. metis, Noctuen etc. e. l. Offerten an

Dr. **E. Fischer, Zürich IV.**, Bolleystr. 19.

Erwachsene Raupen v. Od. carmelita 1.50 Mk., Endr. versicolora 1.20 Mk p. Dtzd.; letztere auch tauschweise.

Al. Kaspar, Lehrer **in Hombok**, Mähren.

Puppen

In 2—3 Wochen lieferbar: Cat. dilecta 60, conjuncta 58, diversa 65, serpentina 60, spectrum 16, caecigena 50, cleopatra 18, Thais v. cassandra 18 Pf. p. Stück. Im Dtzd. 10facher Preis. Europ. u. exot. Falter äusserst billig.

K. Beuthner, Zwickau i. S., Burgstr. 13.

Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas

Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 48** (für **1905, 94 Seiten** gross Oktav) ca. **16000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. **1400** präpar. **Raupen**, lebende **Puppen, Gerätschaften, Bücher.** Ferner **159** enorm billige **Centurien** und **Lose.**

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel.** Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).** Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. **Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22—24 (136 Seiten** gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien.** Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller).

Liste VII (66 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. **diverse Insekten**, ca. 3200 **Hymenopt.**, 2400 **Dipt.**, 2200 **Hemipt.**, 600 **Exoten** 1100 **Orthopt.** und 265 **biolog. Objekte**, sowie 50 sehr empfehlenswerte **Centurien.** Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (2800 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50, (180 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung, am **sichersten** per **Postanweisung.** Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge.** Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

Hoher Barrabatt. Auswahlsendungen bereitwilligst.

Kaufe in Anzahl

präparierte Raupen und Puppen von
Vanessa jo, urticae, Hyloicus pinastri,
Lasioc. quercus, Scoliopteryx libatrix,
Cossus cossus,
Falter v. Papilio podalirius, machaon
Euchloë cardamines, Aporia crataegi,
Sphinx ligustri, Deilephila euphorbiae,
Chaerorampa elpenor, Smerinthus ocellata,
Agrotis fimbria, Scoliopt. libatrix ferner
kleine Hirschkäfer ♂

Ernst A. Böttcher, Natural-Lehrmittel-Anstalt,
Berlin C., Brüderstr. 15. [37]

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz Rühl's Erben in Zürich V. — Redaktion: M. Rühl. — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich.

15. Juni 1905. № 6. XX. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben** in **Zürich V** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to **Mr. Fritz Rühl's heirs at Zürich V.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 — 5 fl. = 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.

Neue Rhopaloceren aus dem indo-malayischen Gebiet

von H. Fruhstorfer.

Neptis anjana zena nov. subspec.

(Neptis anjana Frubst. B. E. Z. 1896 p. 302. Java.)

Moores Type von anjana stammt aus Moulmein. Moore (Lepid. Indica vol. III. p. 10) und Bingham (Fauna of India 1905, p. 339) lassen anjana auch auf der Malayischen Halbinsel, in Sumatra und Borneo vorkommen. Distant bezeichnet Rhop. Malay. p. 445 bereits die malayischen Exemplare als anjana var. und von seiner Abbildung t. 36 f. 11 weichen meine 7 Borneostücke durch das dunklere Colorit der Unterseite erheblich ab, so dass es sich ziemlich wahrscheinlich um 3 differente Lokalformen handelt, die wegen ihrer Ähnlichkeit von Moore als zusammengehörig betrachtet wurden.

Auf Java fand ich auf ca. 4000 Fuss Höhe mehrere anjana, die von der Borneoform erheblich differieren und von mir als *zena* bezeichnet werden.

Zena ist eine aufgehellte Form mit hellgelblichbraunem, anstatt dunkelbraunen Discoidalstrich und ebensolchen Subapical- und Subanalbinden der Vdfl. und noch etwas lichteren Querbinden der Htfl.

Noch vorgeschrittener ist die Aufhellung der Flügel-Unterseite, die eine hellrote, anstatt dunkelblaue Grundfärbung aufweist. Alle Flecken und Zeichnungen sind breiter und lichter als auf Distants Figur und von gelblich weissem Tone. Auch die blauvioletten Binden der Htfl. nehmen einen helleren und glänzenderen Farbenton an.

Patria: West-Java von 2—4000 Fuss Höhe, Umgebung von Lawang, Ostjava, ca. 2000 Fuss Höhe, 4 ♂♂ 3 ♀♀ Coll. Fruhst.

Neptis anjana thiemei nov. subspec.

Von der an neuen distincten Localformen unerschöpflichen Insel Nias hat Herr Prof. Thieme-Berlin ein überraschend schönes ♀ empfangen und mir geschenkweise überlassen.

Dieses ♀ macht durch seinen rundlicheren Flügelschnitt und die albinotische Färbung den Eindruck einer Species. Ich bescheide mich jedoch, das Unicum als *anjana thiemei* nov. subspec. hier einzuführen.

Die bei zena lichtgelben Subapicalflecken der Vdfl. sind bei thiemei stark vergrössert und rein weiss, ebenso nimmt der obere der 3 Flecken, aus denen sich die subanale Schrägbinde zusammensetzt, eine weissliche Färbung an.

Die subbasale Binde der Htfl. ist etwas schmäler und lichter als bei zena, die innere (postdiscale) Submarginalbinde besteht aus breiteren mehr helmartigen, als länglichen Flecken, zwischen die längs der Adern die Ausstrahlungen des breiten tiefschwarzen Discalflecks eindringen.

Die Unterseite übertrifft noch an Ausdehnung der weisslichen Makeln und Binden der Vdfl. jene von zena. Die Htfl. Unterseite ist dann noch besonders ausgezeichnet durch die analwärts stark verschmälerte, subbasale weissliche Querbinde, (welche bei zena und anjana breit bleibt) und die darauffolgende stark gezähnte violette Binde. Die innere helle Submarginalbinde tritt prominenter, stärker gewellt und breiter heraus als bei zena und wird von einer viel ausgedehnteren rotbraunen unteren Binde begrenzt als dies bei den übrigen anjana-Formen der Fall ist.

Patria: Insel Nias, Type Coll. Fruhstorfer.

Die anjana-Formen verbreiten sich über das südasiatische Gebiet demnach als:

anjana anjana Moore. Tenasserim.
anjana nov. subspec. Malay. Halbinsel, Sumatra (?).
anjana nov. subspec., Borneo.
anjana zena Fruhst., Java.
anjana thiemei Fruhst., Nias.

Über einige noch unbenannte Coliasabarten.

Von Wilhelm Neuburger, Berlin.

1. *Colias phicomone Esper ab. Geesti Neubgr.*

Diese wundervoll wirkende Form von phicomone Esp., welche ich nach dem eifrigsten Coliasforscher, Herrn Waldemar Geest, benenne, ist eine melanistische Form, bei der nur die Aussenrandsbinden gelb sind, sowie auf den Hinterflügeln Mittelfleck und Innenrand gelb, im übrigen herrscht monotone schwarze Bestäubung, während bei typischen Colias phicomone Esper immer eine mehr oder minder sichtbare, gelbe Bestäubung wahrnehmbar bleibt. Beschrieben nach einem ♂ in meiner Sammlung, aus Bayern stammend.

2. *Colias hyale L. ab. simplex Neubgr.*

Bei dieser Form von hyale L. sind die Hinterflügel charakteristisch abweichend, da der schwarze Aussenrand vollständig fehlt, also die gelbe Färbung bis an die Fransen durch nichts unterbrochen wird. Diese hübsche Abart scheint nicht selten in gewissen Gegenden zu sein.

Beschrieben nach 6 ♂ und 2 ♀ meiner Sammlung aus verschiedenen Lokalitäten Deutschlands.

3. *Colias sagartia Led. ab. pullata Neubgr.*

Bei dieser Abart von sagartia Led. ist der Aussenrand der Vorderflügel stark schwarz verbreitert, so dass sich die schwarze Färbung bis nahe dem schwarzen Mittelmond erstreckt und mit diesem durch stark schwarze Bestäubung der Adern verbunden ist. Die gelbe Binde im Vorderrand, die ja überhaupt bei sagartia in sehr verschiedener Ausdehnung auftritt, ist bei der ab. pullata nur noch durch kaum wahrnehmbare winzige gelbe Flecken angedeutet, so dass der sehr breite Aussenrand der Vorderflügel einen schwarzen Eindruck hervorruft, während sich z. B. bei phicomone ab. Geesti Neubgr. in entgegengesetzter Weise gerade die gelbe Binde besonders kräftig von dem schwarzen Untergrunde abhebt, ein interessanter Vergleich dafür, in wie entgegengesetzten Richtungen sich die Abweichungen bei dem Genus Colias bewegen.

Die ab. pullata habe ich nach 1 ♂ meiner Sammlung aus Nordpersien beschrieben.

4. *Colias dimera Doubl. Hew. ab. meridensis Neubgr.*

Diese südamerikanische Art, die in Columbien, Ecuador, Venezuela u. s. w. fliegt, hat gewöhnlich einen mehr oder minder deutlich braunschwarz beschuppten Aussenrand der Hinterflügeloberseite. Sechs dimera Doubl. Hew. aus Ecuador in meiner Sammlung (von dem Ithomiinen Forscher R. Haensch dort erbeutet) zeigen diesen Wisch am Aussenrand ebenso deutlich als das vom Fürsten Sulkowsky in Neu-Granada erbeutete dimera ♀ Exemplar.

Mein Sammler in Venezuela hat nun von der Umgebung von Merida eine Anzahl Colias dimera mir eingesandt, denen dieser für dimera sonst eigentümliche Wisch am Aussenrande ganz fehlt und deren Hinterflügel hierdurch ein bedeutend monotoneres Ansehen verliehen wird. Diese Spielart, der der braunschwarze Wisch am Hinterflügelrand gänzlich fehlt oder deren Aderende an den Fransen höchstens noch eine bräunliche Nüance bemerken lässt, will ich als ab. meridensis bezeichnen.

Kirby zieht übrigens Colias erythrogramma Kollar als Synonym zu dimera. Nach der Schilderung von Kollar in der „Beschreibung der Insekten-Fauna von Neu-Granada und Venezuela, Wien 1849“ (Kirby gibt im „Synonymic Catalogue of Diurnal Lepidoptera 1850 an), kann man erythrogramma Koll. mit dimera zusammenfassen, dagegen ist die kolorierte Abbildung auf Tafel IV, fig. 13 u. 14 insofern von dimera aus Venezuela und Ecuador wesentlich verschieden, als Kollars erythrogramma auf der Hinterflügeloberseite und Unterseite stark dunkel auf der ganzen Fläche bestäubt ist, also schon beinahe schwärzlich grün bestäubte Hinterflügel auf beiden Seiten hätte, während dimera Doubl. Hew. ganz licht gelbgrüne Hinterflügel mit schwarzem Wurzelwisch hat. Leider kenne ich erythrogramma nicht in natura, sondern nur in der Abbildung, da mir Material von dieser Art aus Neu Granada fehlt; sollte die Kolorierung richtig sein, so wäre erythrogramma immerhin als eine Lokalvariation anzusprechen und nicht als Synonym. Kollar sagt nur „posticis viridi-flavis.“

Die neue Abart meridensis habe ich beschrieben nach 2 ♂, 1 gelben ♀, 1 weissen ♀, sämtlich aus der Umgegend von Merida in Venezuela stammend, in meiner Sammlung.

Leucania unipunctata Haw.

von Friedrich Schenk.

Nach einigen Jahren grösster Trockenheit brachte das Jahr 1904 andauernde Regenperioden, infolge deren die Vegetation sich üppig entwickelte, selbst an Plätzen, an denen man monatelang keinen einzigen Grashalm sprossen sah. Ebenen und Flussufer standen im saftigsten Grün und das bebaute Land versprach, dem Stand der Saaten nach, reichen Gewinn. Im Einklang damit zeigte sich bald das mannigfaltigste Insektenleben, und natürlich erschienen wie immer eine Anzahl verheerend auftretender Schädlinge.

Es ist wunderbar, dass die Insekteneier trotz langer Trockenheit ihre Entwicklungsfähigkeit so selten einbüssen. Dazu kommt, dass da die Schmarotzer grösstenteils zugrunde gegangen sind, die Raupen sich ungehindert mästen können und wenn man bedenkt, welch ungeheure Zahl von Eiern beispielsweise eine Noctuide absetzen kann, besonders wenn sie in zwei Generationen auftritt, wird man sich ungefähr einen Begriff machen können von der enormen Vermehrung.

Den bedeutendsten Schaden verursachte Leucania unipuncta Haw., in Nord-Amerika gemeinhin „Army Worm“ genannt. Die ersten Vorboten dieser Eule zeigten sich in Neu-Süd-Wales in den ersten Oktobertagen und als ich Mitte des Monats Gelegenheit hatte, den Schaden zu besichtigen, da standen bis auf die Halme abgefressen 22 acres des schönsten Weizenfeldes vor mir; ein trauriger Anblick! Liess man die Augen über die Fläche schweifen, so erblickte man an einzelnen Stengeln, die noch die Köpfe trugen, 1—3 Raupen in ihrem Vernichtungswerk begriffen. Der Besitzer des Feldes erbielt kein Weizenkorn. Ausserhalb des Getreidefeldes bewegten sich ungezählte Tausende von Raupen in allen Stadien der Entwicklung durcheinander, auf der Suche nach neuem ihnen zusagendem Futter. Ein Distrikt nach dem andern wurde von dem Tier befallen und der an Getreide und Gras verursachte Schaden war enorm; ganze Haferfelder wurden abgemäht und der Hafer zu Heuhaufen aufgeschichtet. Am gütlichsten aber taten sich die Raupen an der Gerste, für die sie eine besondere Vorliebe zu besitzen scheinen. Auf einer Farm von 1000 acres wurden 600 acres total zerstört, in den bleibenden 400 grosse Verwüstung angerichtet. Ende Oktober befielen sie die fast reife Gerste, aber erst nach einigen Tagen Regens, der wie es scheint, diese sehr erweicht hatte, wurde der Frass zu einem vollständigen Vernichtungswerk. Die letzten Daten über ihr Wirken erhielt ich im Januar. Auch aus Viktoria und Queensland wurde Schaden gemeldet.

Der „Army Worm“ ist einer der bedeutendsten Schädlinge Nordamerikas, in jedem Buch über Agrikultur-Entomologie finden sich Notizen über ihn. Er ist offenbar früher zu uns von dort eingeschleppt worden.

Glücklicherweise wird Rhyssa semipunctata, welche Ichneumonide ich in Mehrzahl über die von den Raupen befallenen Felder hinstreichen sah, dafür sorgen, dass ein grosser Prozentsatz zugrunde geht.

Gleichzeitige Schwärme von Pieris teutonia Fab. führten zu der Vermutung, dass zwischen dem Auftreten beider Arten irgend ein Zusammenhang bestehen müsse, doch haben die angestellten Untersuchungen kein Resultat ergeben. Diese Wolken von Weisslingen stammten aus dem westlichen Busch wo die Raupen sich fast ausschliesslich von Apophyllum anomalum und Capperis mitchelli ernähren. Der ausgibige Regen verursachte ein üppiges Wachstum der Futterpflanze und durch ihren Instinkt getrieben erhoben sich die Schwärme in die Luft und flogen den östlichen Staaten zu. Die bei uns gefangenen Exemplare zeigten deutlich, dass sie eine weite Reise hinter sich hatten.

Eines der besten Mittel, die Ausbreitung einer der schädlichen Arten wie des „Army Worms“ zu verhindern, besteht darin, rund um das befallene Feld einen Graben zu ziehen. Gelangt die Raupe an dieses Hindernis, so kriecht sie auf den Boden des Grabens und folgt diesem. Da kann sie zu Tausenden eingesammelt oder eines der Vertilgungsmittel mit Leichtigkeit in Anwendung gebracht werden, an denen unsere Agrikulturchemie so reich ist. Etwas gleicht die Natur immer wieder aus. Nun noch einige biologische Notizen:

Die Eier werden von dem Falter ins Gras abgesetzt, die Räupchen sind so klein, dass man längere Zeit durchaus keine Notiz von ihnen nimmt. In erwachsenem Zustand sehen sie aus wie Noctuiden-Raupen eben im allgemeinen aussehen, auch ringeln sie sich wenn berührt zusammen und lassen sich fallen. Die Farbe ist ein tiefes Olivengrün, das zu braungelb variiert. Der Kopf ist heller. Längs des Rückens und den Seiten laufen 3 parallele lichte Streifen, unter diesen ein Querstreif, dem ein unregelmässiges, helles Band folgt, das längs des unteren Saumes der Segmente verläuft. Zur Verpuppung

fertig, schlüpfen sie in das Erdreich und verwandeln sich dort in die nackte, braune Puppe. Ist das Wetter günstig, kann der Schmetterling schon nach 10tägiger Puppenruhe zum Vorschein kommen. Er ist von fahlrötlicher Farbe und variiert bei einzelnen Stücken zu einem hellen Braun mit metallischem Schimmer. Die Vorderflügel sind mit kleinen schwarzen Schuppen fein gesprenkelt, die nach aussen zu undeutliche Bänder bilden und in der Mitte einen deutlich abgesetzten Fleck tragen. Die Hinterflügel licht silberbraun, gegen den Saum zu dunkler werdend. Beide Flügelpaare sind von der Unterseite gesehen dunkelbraun gefleckt.

Literatur-Neuheiten.

Ross, Ronald.

1904. Researches on Malaria. Being the Nobel Medical Prize for 1902. Stockholm, P. A. Norstedt & Son 8°, 89 pp., 8pls., 7figg.

Schulz, W. A.

1905. Hymenopteren-Studien. Leipzig, Wilhelm Engelmann. 8°, 147 pp., 13figg. Mk. 4.—.

Tümler, B.

1905. Schutzmasken und Schutzfarben in der Tierwelt. Protektive Mimikry. Steyl, Post Kaldenkirchen (Rheinland), Missionsdruckerei 8°, 211pp., 100figg. von F. W. Specht, E. Schmidt und A. Müller. Mk. 3.50.

Der Naturwissenschaftliche Verein für Schleswig-Holstein

wird im kommenden Sommer auf 50 Jahre seines Bestehens zurückblicken.

Er beabsichtigt bei diesem Anlass

eine Erinnerungsfeier

am 17. und 18. Juni d. J.

in Kiel zu veranstalten und erlaubt sich, den

Internat. Entomologen-Verein in Zürich-Hottingen

zur freundlichen Teilnahme hieran ganz ergebenst einzuladen.

In Aussicht genommen ist: Am Sonnabend, den 17. Juni. Vormittags: Besichtigung von naturwissenschaftlichen Sammlungen der Universität. Nachmittags: Besichtigungen von Kriegsschiffen oder Werften. Abends: Gesellige Vereinigung in der Seebadeanstalt. Am Sonntag, den 18. Juni. Vormittags: Festsitzung in der Universität. Gemeinsames Mittagsmahl. Ausfahrt auf die Kieler Förde.

Es wird höflichst gebeten, die Adressen derjenigen Herren, welche uns die Ehre ihres Besuches erweisen wollen, bis zum 15. Juni hierher mitzuteilen, damit die Übersendung eines genaueren Programms an dieselben erfolgen kann.

KIEL, im März 1905.

V. Hensen. **L. Weber.**

Mitteilung.

Der von Levi W. Mengel herausgegebene „Catalogue of the Erycinidae of the World" ist gegenwärtig im Druck begriffen und wird in nächster Zeit erscheinen. Da die Auflage eine beschränkte sein wird, ist es angezeigt, sich baldigst zu abonnieren, worauf Interessenten hiemit aufmerksam gemacht werden. Der Preis beträgt $ 2.—.

Man wende sich wegen Anfragen, Bestellungen etc. an Mr. Levi W. Mengel, Boy's High School, Reading Pa., U. S. A.

Bibliothek der Societas entomologica

Von Herrn Ernst Krodel ging als Geschenk ein:

Durch Einwirkung niederer Temperaturen auf das Puppenstadium erzielte Aberrationen der Lycaena-Arten: corydon Poda und damon Schiff.

Erebia glacialis Esper. Beitrag zur Biologie.

Callimorpha dominula L.

von Ernst Krodel.

Der Empfang wird dankend bestätigt.

M. Rühl.

Briefkasten der Redaktion

Herrn **W. T.** in **N.** Die Arbeit von H. Friese über die Kegelbienen Afrikas finden Sie im Arkiv Zool. Bd. 2 No. 6.

Herrn **B. S.** in **B.** Habe mit Interesse Ihren Brief gelesen und erwarte gerne Weiteres. Mich wundert, dass der Betreffende unter diesen Umständen noch Lust und Zeit zum Sammeln hatte.

Herrn **K. V.** in **M.** Die Raupen verfertigen nur ein loses Gespinnst und sind sehr empfindlich.

Herrn **E. H.** in **F.** Nein, ich würde Ihnen zu der Anschaffung nicht raten, der Apparat ist teuer und nicht zweckdienlich.

Anzeigen.

Lépidoptères, coléoptères, coquilles, oiseaux, colibris, mammifères, cocons etc. importés directement du Venezuela. J'offre principalement des lépidoptères en papillotes non dénommés en lots d'origine garantis sans aucune sélection et contenant toujours de très belles variétés à prix modérés.

Boursey, Villa Jeanne,
à la Barre-Deuil (S. et O.), France.

Wilh. Schlüter in Halle a. S.
Naturwissenschaftliches Institut
gegründet 1853
empfiehlt sein äusserst reichhaltiges
Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.
Kataloge umsonst und portofrei

Rhopaloceren aus Inner-Afrika, Uganda offeriert in tadellosen Stücken fein präpariert und richtig bestimmt mit 75 % Rab. auf Staud. Preise.

Emil Funke, Blasewitz, b. Dresden.

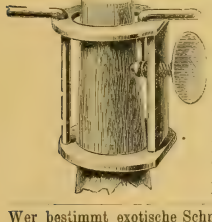
Mai-Juni lieferbar Dalmatiner-Puppen: Eumera regina Stück Mk. 1, serpentina Stück Pf. 45, oo v. renago Stück Pf. 20, cleopatra Dtz. Mk. 1.80, spectrum Dtz. Mk. 1.50, dilecta Stück Pf. 45, conjuncta Stück Pf. 40, diversa Stück Pf. 45, caecigena Dtz. Mk. 4.80, erst geschlüpfte afra v. dalmata ♂ Stück Pf. 45 ♀ Pf. 60, escheri v. dalmatina Stück Pf. 20.

A. Spada, Zara-Barcagno, Dalmatien.

Suche in Tausch je bis 100 Stück podalirius, machaon, apollo, crataegi, brassicae, S. populi, ocellata, ligustri, galii, euphorbiae, elpenor, fuciformis, scabiosa, processionea, pudibunda, monacha, B. quercus papilionaria, hebe, caja, villica, etc. auch bessere Sorten, jedoch nur Ia.

Gebe ab im Tausch: Cerisyi, helios, P. bavaria, palaeno, myrmidone, camilla, jasius, chrysippus, Mel. titia, T. fausta Thest. mauritanicus, Deil nerii, S. quercus, D. vespertilio, convolvuli, S. pyri, spini, caecigena, Eup. oertzeni, hera magna, matronula, Acronyct. v. steinerti, P. cincta, Agrot. crassa, Cat. dilecta, conjuncta, diversa, sponsa, auch mit 60% Rabatt der St. Pr. gegen bar.

Ubald Dittrich, Wien II/8, Vorgartenstr. 209.



Unübertroffen in Qual. und Ausführung ist mein

Universalnetz

mit eigens präp. engl. Seidentüllbeutel. Preis Mk. 3.40, gegen Voreinsendung des Betrages Portofrei.

W. Niepelt, Zirlau bei Freiburg, **Schlesien.**

Wer bestimmt exotische Schmetterlings-Raupen? Offerten sind an die Redaktion der Soc. ent. zu richten.

Catocala promissa-
Raupen, erwachsen Dtz. Mk. 3., fraxini, klein, Mk. 2, dumi, klein, Pf. 35. Unbekannten Herren Nachnahme.

K. Beuthner, Zwickau i. S., Burgstr. 13.

Aus Palaestina.

Teras phisadia v. palaestinensis ♂ 60, chrysonomene ♂ 70 ♀ 90, trigotephras v. palaestinensis ♂ 12, Las. serrula v. palaestinensis ♂ 85 ♀ 90, davidis 90 ♀ 120, decolorata 150 ♀ 200, Chondr. palaestrana v. jordana 90 ♀ 15, Caradr. germainii 80, Polia plumbea 30, 35, rebecca ♂ 20, Cuc. santolinae v. tekka 90, Eutel. adoratrix 22, Abrostola triplasia v. clarissa 130, Gnoph. poggearia 8 ♀ 12 Holot. pruinosata 30 ♀ 35, Eupr. oertzeni 40, 40 Agr. ochrina. Chondr. fasciana 150, Pericyma acrosticta 100, Agrot. singularis 100, Segetia palaestinensis 35, Cuc. celsiae 100, Carad. pertinax var. inumbrata 50, Apam. judaica 75, Had. bipartita 50, Plusia maria 90, Dianth. selenes 40, ♀ Bryoph. paulina 16, Chondr. aurivillii 140, Polia anceps 90, Plus. chalcytes 7, Cid. pseudagaliata 22, adlata 20, Gnoph. sortata 7, Boarm. umbraria 18, Eumera regina 45, 60, Propleps ocellata 22, 30, Bomb. bathseba ♂ 16, Agr. westermanni Labrad. 160, orbisoleuca Hyre. 120, Orrh. staudingeri 100, Zyg. consobr. v. diniensis à 50, wagneri ♂ ♀ 45 Psyche quadrangularis ♂ 75. 10=1 Mk.

W. Maus, Wiesbaden, Friedrichstr. 2.

Offeriere in hochfeinen frischen Exemplaren mit 66⅔% Rabatt auf Staud. Preise folg. Arten: Pap. xuthus ♂, Parn. apollon. v. daubi ♂, bremeri ♂, discobol. ♂, v. romanovi ♂, delph. v. albulus ♂♀ ab. boettcheri ♂, orleansi ♂, mercurius ♂ ♀, boldromius ♂, simo v. gylippos ♀, tenedius ♂, muemos. v. gigantea ♂♀, Col. melinos ♂, montium ♀, v. maureri ♂, Sat. v. shandura ♂, v. lehana ♂♀, v. schakuhensis ♂♀, Hesp. alpina, Rhypar. leopardina ♂, Coss. bohatschi ♀, Newelsk. albonubilis ♂, Agrot. improcera ♀, melancholica ♂, stentzi ♂, clarivena ♂, ignobilis ♂, subdecora ♂, v. minima ♂♀, junonia ♀, chaldaica ♂, deplanata ♂♀, degeniata ♂, argillacea ♂, v. squalidior ♂, polygonides ♂♀, subconspicua ♂♀, Mamestr. furca ♂, schneideri ♂, hoplites ♂♀, odiosa ♂♀, Dianth. eximia ♂♀, Lup. acharis ♀, Pseudohad. siri ♀, pexa ♂♀, Had. zetina ♂, Dasythor. anartinus ♂♀, Orrhod. eriophora ♀, Rhiza commoda ♂♀, Rhizogr. peterseni ♂♀, Nam. versicolor ♀, Leucan. pallens ♂♀, lineata ♂♀, indistincta ♂♀, v. rhodocomma ♂, mesotrosta ♀, opaca ♂♀, divergens, Cuc. dracunculi ♂, umbristriga ♂, distinguenda ♂, cineracea ♂, biornata ♂, tecca Püng. ♀ ♂, duplicata ♂, boryphora ♂, Erythr. eudoxia ♂, Met. albirena ♂, Ar. hübneri ♀, secunda ♂, panaceorum ♂, Thalp. suppuncta ♀, gratiosata ♂, leucanides ♂, ab. rubefacta ♂, Pius. aurifera ♂♀, Palp. henkei ♂, cestis ♂, fractistrigata ♂♀, dentistrigata ♀, fricta ♀, imitatrix ♂, simiola, Leucanit. rada ♀♂, v. obscura ♂♀, hyblaeoides ♂♀, Ten. v. antiqua ♂, Lag. juno ♂, Cat. remissa ♂, dula ♀, neonympha ♂. Sende zur Auswahl

Emil Funke, Blasewitz b. Dresden, Loschwitzerstr. 6.

Soeben im Druck erschienen.

Mitteilungen des Entomologischen Vereins für Hamburg-Altona, enthaltend **Verzeichnis der Grossschmetterlinge der Umgegend Hamburg-Altonas** mit wichtigen biologischen Angaben bei allen Arten, auch vielen Sondernotizen, welche die Auffindung vieler seltener Arten erleichtern. Preis des Heftes, 132 Seiten stark 2 Mk. Zu beziehen durch

J. Andorff, Hamburg 4.

Meine Preisliste 1905 über entomologische Fang- und Präparier-Utensilien ist erschienen und steht kostenlos zur Verfügung.

Wilh. Schlüter, Halle a. S.,
Naturalien u. Lehrmittelhandlung

Gespannte Schmetterlinge

ganz frisch, mit Fundortszettelu, Ia., habe ich zur Zeit abzugeben aus neu eingetroffenen Sendungen aus Nordpersien, Rumänien, Portugal, Canarische Inseln, Taurus, Brasilien, Costa Rica, Venezuela, Ecuador, Florida, Californien, Colorado, Canada, Illinois, Natal. Unter den südamerikanischen Faltern besonders viele Nachtfalter, auch Micros, für Spezialisten besonders geeignet. Preislisten gratis und franko. Auswahlsendungen.

Wilhelm Neuburger, Berlin S. 42,
Luisen-Ufer 45.

Offeriere folgende **Dalmatiner Lepidopteren** in tadellosen frischen Stücken ex 1905; Preise in Pfg. Porto extra gegen Voreinsendung oder Nachnahme. Pieris ergane ♂ 50 ♀ 70, Pier. var. mannii ♂ 70 Euchl. belia ♂ 20 ♀ 30, Par. var. lissa 50, Ematurga var. orientaria ♂ 40. Ferner Lepidopteren aus dem gesammten europ.-pal. Faunengebiet in tadelloser Qualität mit 70% Rabatt auf Staudinger Preise. Ca. 2000 — viele seltene — Arten und Var. Erbitte Desideratenlisten. Lepid. Centurien je nach Seltenheit der Arten Mk. 10.— bis 25.—

Osterr. Coleopteren aller Familien mit 70 % Rabatt auf Reitter Preise.

Fritz Wagner, Wien XVIII., Währingerstr. 143.

Naturalienhändler
V. FRIC in PRAG
Wladislawsgasse No. 21a
kauft u. verkauft
naturhistorische Objekte aller Art.

Meine 60 verschiedenen Käfercenturien und Serien finden infolge der billigen Preise und sorgfältigen Zusammenstellung allgemeine Anerkennung. Preisliste gratis und franko.

Friedr. Schneider, Berlin N. W., Zwinglistr. 7 II.

Ich kaufe jederzeit exotische Käfer, sowohl einzelne bessere Arten wie auch ganze Original-Ausbeuten per Cassa.

Friedr. Schneider, Berlin N. W., Zwinglistr. 7 II.

Achtung!
Brit. Neu-Guinea und N. Queensland-Coleopteren

Empfehle nachstehende frisch eingetroffene genadelte Käfer als: Cacostomus squamosus New. Paar Mk. 4, Lamprima latreillei m. Paar Pf. 80, Carabidae: Helluodema spe. Paar Mk. 4, Scarab. rhopaea? Paar Mk. 4.50, Lepidiota spe. Paar Mk. 2.50, blackburni Paar Mk. 2, Rutal: Anoplognathus boisduvali Paar Mk. 1, aureus Waterh. Stück Mk. 1, prasinus m. Dtz. Mk. 8, Cetonid: Jschiopsopha jamesi Waterh. Stück Mk. 2.50, Lomaptera salvadorii Stück Mk. 1.80, Eupolcila australis, Paar Pf. 60, Mycterophallus dubonlayi Thoms. St. Mk. 2, Lucanid: Episphenoides australasicus Paar Mk. 3, Curculionid: Gymnopholus weiskei Stück Mk. 4, Aroaphila cyphothorax Stück Mk. 4, Eupholus cinnamomoeus Dtz. Mk. 8, Eupholus benetti, var. bicolor, Dtz. Mk. 12, Baristhus dispar, var. chevrolati Faust, Dtz. Mk. 6. Ferner empfehle Centurien aus Brit. Neu-Guinea und Queensland, genadelt und teils bestimmt, alles grössere, hervorragende Arten, 100 St. Mk. 16. Culiciformis-Puppen, Dtz. Mk. 1.20.

Richard Schmiedel, Zwickau i. S., Annenstr. 4 p.

Käfer aus Turkestan und Kl. Asien, 100 Stück, tadellos, richtig bestimmt, für Mk. 8.— Ausland Mk. 9., incl. Porto und Verpackung 1 Disc. tschitscherini leicht def. gratis.

Emil Funke, Blasewitz, b. Dresden.

Im Sommer werden auch folgende Arten zum Versandt kommen: Milhauseri-Puppen Pf. 30 per Stück, stolida 45, lunaris 15, croatica 40, Croc. eling. v. geygeri 35 (jetzt vorrätig), Catoc. nymphaea 45 (jetzt vorrätig), ni 30, alchymista 35, camilla Raupen erwachsen 100 St. Mk. 13., Puppen Pf. 25.

A. Spada, Zara Barcagno (Dalmatien).

Befruchtete Eier Att. orizaba Dtz. Mk. 1.50, Dil. tiliae —.15, Drep. falcataria —.10, cultraria —.25, lacertinaria —.25, A. aulica Dtz. —.20, B. mori 100 Stück — 25, do. deutsche Rasse —.35, 1000 St. (4 Rassen) 3.—.

Puppen: podalirius (Carpaten) à 12, Dtz. 1.20, alexanor à 1.40, ajax —.70, asterias —.60, troilus —.70, Dtz. 6.50, cresphontes 80, Dtz. 7.50, Lyc. orion à —.12, Dtz. 1.20, ludifica — 30, alpium —.18, Dtz. 1.80, tridens —.12, compta —.18, Dtz. 1.80, lactucae —.35, argentea —.10, Dtz. 1.—, Ret. buoliana —.10, Dtz. 1.—, Dolba hylaeus 1.50, T. polyphemus —.50, S. promethea —.20, Dtz. 1.80, Ap. crataegi —.10, Dtz. 1.—.

Porto extra, für Eier —.10, Puppen —.30, Ausland —.20 resp. —.50.

Vollständige Lebendliste versende franko.

Arnold Voelschow, Schwerin, Meckl.

Insektennadeln weiss und schwarz, I. Qualität, federhart
liefert **Alois Egerland**. Karlsbad, Böhmen.

Asie Mineure. Benjamin H. Boyadjian, professeur au Collège Français à **Adana,** vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très reduit!!**

Suche mit Gallensammlern in Verbindung zu treten.
Theodor Voss, Corneliusstr. 52, **Düsseldorf.**

Suche stets ganze Ausbeuten von aussereuropäischen Insekten gegen sofortige Kasse zu kaufen und erbitte Offerten.
Bank-Referenz: **Dresdener Bank, Berlin 2I.**
A. Grubert, Berlin N. W. 21, Turmstr. 37.
Insekten-Import und Export.

In den letzten Wochen empfing ich schöne Käfer-Sendungen aus Ost-Afrika, West-Afrika, Natal, Delagoa-Bai, Borneo, Sumatra und Brasilien. Ich kann infolgedessen nicht nur fast sämtliche Arten meiner Preislisten wieder liefern sondern auch hunderte Arten, welche in derselben nicht enthalten sind.
Ich bitte Auswahlsendungen unter Angabe spezieller Wünsche gefl. verlangen zu wollen.
Friedr. Schneider, Berlin N. W., Zwinglistr. 7 II.

Suche Maulwurfsgrillen in jeder Anzahl.
Theodor Voss, Corneliusstr. 52, **Düsseldorf.**

Achat de Lépidoptères et Coléoptères tropiques.
A. Grubert, Berlin N. W. 21, Turmstr. 37.

Gebrauchte, grosse Raupenverpuppungskästen und verschiedene Utensilien sowie auch Lepidopteren sehr billig abzugeben
Leopold Karlinger, Wien XX, Brigittaplatz 17.

Palaearkt. Falter offeriert in hochfeinen, seltenen Arten mit 66⅔ % Rab. auf Staud. Preise, namentlich seltene Noctuen, Auswahlsendungen.
Emil Funke, Blasewitz, b. Dresden.

Hans Fruhstorfer, Inh.: A. GRUBERT, Berlin N. W. 21.
Spezialität: Exotische Lepidopteren und Coleopteren.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen mitzuteilen, dass ich die von Herrn **H. Fruhstorfer** hier, betriebene Naturalienhandlung erworben habe und in den bisher innegehabten Räumen weiterführe.
Preisliste XVI H. Fruhstorfer bleibt in Kraft und steht Interessenten zu Diensten.
Ich bitte, mir Ihre werten Aufträge unter meiner unten angegebenen Adresse zukommen zu lassen und gebe Ihnen die Zusicherung, dass ich Sie reell und billigst bedienen werde.
Hochachtungsvoll
A. Grubert, Berlin N. W. 21, Turmstr. 37.

Carabus hispanus
Von dieser prachtvollsten Käferart erwarb ich die frische Ausbeute eines Sammlers und offeriere spottbillig 10 Stück tadellos, franko für 5 Mark. Einschreiben 20 Pfg. extra. Beste Tauschobjekte. Cassa voraus.
Friedr. Schneider, Naturhistor. Cabinet **Berlin N. W.,** Zwinglistr. 7 II.

Eier: pudibunda 100 St. Pf. 60, dolabraria Dtz. Pf. 20, ulmata Dtz. Pf. 10.
Raupen: à Dtz., plumigera Mk. 1.20, deplana Pf. 60, vetusta Mk. 1.—, rubricosa Mk. 1.20, spartiata Pf. 50, lichenaria Mk. 1.20.
Puppen: cucullatella Mk. 1.—.
Malac. franconica-Puppen Dtz Mk. 2.40, Raupen (spinnreif) Dtz. Mk. 2.—, Porto 10 resp. 30 Pf., Ausland 20 resp. 50 Pf. Auch Tausch gegen später zu liefernde Puppen von machaon, podalirius, pavonia, porcellus, elpenor etc.
H. Schröder, Schwerin-Meckl. Wallstr. 61 b.

Achtung! Gelegenheitskauf!
Aus Sikkim erhielt ich eine grössere Sendung Dütenfalter, welche ich aus Zeitmangel in Centurien abgebe. Jede Centurie enthält mindestens 15 Papilio, darunter mehrere der herrlich grünen arcturus oder ganesa, ferner reizende Ixias, schöne Charaxes etc. Jeder Centurie wird je nach Wunsch ein Tein. imperialis ♂ oder eine Ornithoptera beigefügt. Preis nur Mk. 12.50.
K. Dietze, Plauen i. V., Dobenaustr. 108, I.

Offeriere in schönen grossen Exemplaren
Goliathus giganteus
♂ gross à Mk. 6., ♀ gross à Mk. 4., Pärchen Mk. 9.50, exclusive Kistchen Mk. 0.50 und Porto.
Wilh. Schlüter, Halle a. S., Naturalien u. Lehrmittelh.

Allgemeine botanische Zeitschrift

für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie etc.

Erscheint seit Januar 1895 unter Mitwirkung einer Reihe namhafter Botaniker. Das Fachblatt bringt Abhandlungen über schwierige Pflanzengruppen, Diagnosen kritischer Arten, Formen und Bastarde, Schilderungen floristisch und pflanzengeographisch interessanter Gebiete, bot. Reiseberichte, Referate, Berichte über die Tätigkeit bot. Institute, Vereine, Tauschvereine etc., Biographieen verdienter Botaniker, Personalnachrichten, Anzeigen etc. Die Allg. bot. Zeitschrift erscheint pünktlich am 15. jeden Monats, geheftet und mit Umschlag versehen, in der Stärke von 1—2 Bogen, kostet pro Quartal 1.50 Mark und wird unter Kreuzband portofrei versandt.
Probeexemplare stehen auf Wunsch gratis zur Verfügung.
Der Herausgeber: **A. Kneucker,** Werderplatz 48.
Verleger: **J. J. Reiff,** Karlsruhe in Baden (Deutschland).

Pieretes matronula-Falter
grosse, tadellose Tiere und sauber gespannt, Stück Mk. 2.50, befruchtete Eier, Dtz. Mk. 1.—. Porto und Packung extra.
R. Groth, Potsdam, Marienstr. 1.

Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas

Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 48** (für **1905, 94 Seiten** gross Oktav) ca. **16000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. **1400** präpar. **Raupen**, lebende **Puppen, Gerätschaften, Bücher.** Ferner **159** enorm billige **Centurien** und **Lose.**

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel.** Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).** Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen.

Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22—24 (136 Seiten gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien.** Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller).

Liste VII (66 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. **diverse Insekten**, ca. 3200 **Hymenopt.**, 2400 **Dipt.**, 2200 **Hemipt.**, 600 **Neuropt.** 1100 **Orthopt.** und 265 **biolog. Objekte**, sowie 50 sehr empfehlenswerte **Centurien.** Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (2800 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50, (180 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung, am **sichersten** per **Postanweisung.** Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge.** Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

Hoher Barrabatt. Auswahlsendungen bereitwilligst.

First class and showy exotic Butterflies and Beetles wanted in large quantities.

Quote prices.

A. Grubert, Berlin N. W. 21, Turmstr. 37.

Meine **Original-Spiralbänder** (Spannstreifen) in unübertroffener Güte, liefere in 5 Breiten zu 5, 10, 15, 20 und 30 mm. à 100 Meter in Rollen zum Preise in Franken oder Kronen von 0.40, 0.50, 0.70, 0.90 bez. 1.20. Porto 10 pro Rolle gegen Einsendung des Betrages in Postanweisung oder Briefmarken. Nachnahme ist nicht zu empfehlen.

Leopold Karlinger, Wien XX/1,
Brigittaplatz 17.

---

100 Lepidopteren aus **Celebes** in ca. 50 Arten mit **Pap. capaneus,** polyphontes, der prächtig schillernden **Ceth. myrina,** der blauen Euploea **viola** und anderen herrlichen Arten 20 Mk., 50 Stück 11 Mk., 25 Stück 6 Mk.

100 dto. aus **Nord- und Südindien** in ca. 40—50 Arten mit Orn. **pompeus,** Pap. paris, ganesha, jason, Ceth. nietneri, **Attacus atlas,** feinen Charaxes, Euploea- und Danais-Arten 15 Mk., 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

50 dto. aus **Japan** in ca 30 Arten mit **Pap. machaon (hippocrates** Riesen), Parn. glacialis, **Att. insularis** und schönen Vanessen 9 Mk.

100 dto. aus **Südamerika** in ca. 50 Arten mit Pap. **bunichus,** Morpho aega, laertes etc. 12.50 Mk., 50 Stück 7 Mk.

Centurie „Weltreise"

100 Prachtsachen aus allen Weltteilen in ca. 60 Arten mit Pap. **gigon,** capaneus, polyphontes, Morphos, Hestien, **Parthenos,** Attacus **atlas** und dem **prächtigsten Falter der Erde: Urania croesus** 30 Mk. Alles in Düten und Ia. Qual.

Karl Zacher, Berlin SO. 36, Wienerstrasse 48, II.

Madagaskar

Lepidopteren von dort sind noch nie auf den deutschen Markt gelangt. Ich offeriere von dieser hochinteressanten Lokalität folgende Lose:

50 Stück in Düten mit Papilio epiphorbas ♂, Yphthima tamatave, der interessanten Junonia epicelia, schönen Acraeen, Macroglossa etc. nur 20 Mk.

50 St. mit Papilio delalandei und epiphorbas ♂ 30 Mk. Jedes der vorstehenden Lose teilweise mit kleinen Fehlern nur 13 Mk. — resp. 18.

Brasilien (Theresopolis)

50 Lepidopteren incl. Papilio phaon, schönen Heliconius, Callicore, Morpho, Dasyophthalma und anderen Brassoliden etc. nur 20 Mk. 50 St. mit Caligo martia und beltrao Mk. 27.50. Jedes der beiden Lose teilweise mit kleinen Fehlern nur 13 Mk. — resp. 17.—

Porto und Packung extra

Hermann Rolle, Entomolog. Institut „Kosmos", Königgrätzerstr. 89, **Berlin S.W. II**

In meinem Verlage sind erschienen:

Gedruckte Käfer-Etiquetten,

auf starkem Papier, umfassend die Namen der Familien und die Namen aller Arten Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz nach Al. Bau's Handbuch **(insgesamt 2619 Arten)** geschmackvoll geheftet Mk. 0.90.

Gegen Einsendung von Mk. 1.— in Briefmarken franko.

Wilh. Schlüter, Halle, S., Naturalien u. Lehrmittelh.

Grosse, kräftige Puppen

von **Deilephila nicaea** à M. 5, Porto u. Verp. M. 0,30.

Ernst A. Böttcher, Natural-Lehrmittel-Anstalt,

27] **Berlin C,** Brüderstr. 15.

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz Rühl's Erben in Zürich V. — Redaktion: M. Rühl. — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich.

1. Juli 1905. № 7. XX. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben** in **Zürich V** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to **Mr. Fritz Rühl's heirs** at **Zürich V.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 = 5 fl. = 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

Eine arktische Form von Pararge hiera F.

von Wilhelm Neuburger, Berlin.

Ich habe eine gesättigt dunkle Form von Parage hiera vor mir, die sich in wesentlichen Punkten von der Stammform unterscheidet und zwar durch folgendes:

Oberseite: Eintönig glänzend schwarzbraun, viel dunkler als die Stammform, nur das weiss gekernte Auge in der Flügelspitze ist gelb beschattet, Bindenandeutung fehlt, Hinterflügel so dunkel wie die Vorderflügel gefärbt, mit drei scharf gekernten, gelb umrandeten Augen. Fransen dunkler als bei der Stammform.

Unterseite: Vorderflügel eintönig glänzend schwarzbraun ohne jegliche rote Färbung, nur das weiss gekernte Auge scharf gelb umrandet, um den gelben Augenring zieht sich ein bei der Dunkelheit der Grundfarbe etwas undeutlicher, nach aussen verwaschener dunkler Ring, der durch hellgelben sehr kleinen Wisch von der einen scharfen Zacken bildenden Binde getrennt wird. Auf dem Auge sitzt noch ein zweites winziges, gelb umrandetes und weiss gekerntes Auge, welches auf der Oberseite derartig klein ist, dass es kaum sichtbar ist. Hinterflügel ebenfalls ganz dunkelbraun mit violettgrauem Schimmer, die Augenreihe wird nach dem Aussenrande und erstem Teil des Innenrandes zu von einer etwas helleren silberbraunen Binde begrenzt. Ich habe diese Form aus Finmarken, dem nördlichsten Amt in Norwegen erhalten und nenne sie nach dem Fundort var. finmarchica Neubgr. Beschreibung nach 1 ♂ in meiner Sammlung. Leider fehlt mir hiera F. aus Sibirien und dem Altaigebirge, ich vermute, dass die dortige Form von hiera eine nahe Verwandtschaft mit var. *finmarchica* zeigen wird. Übergänge zu finmarchica kenne ich aus Odnaes (Amt Buskerud) Valloe Amt Jarlsberg, Delsbo in Schweden und auch aus Nordfinland.

Neue Rhophaloceren aus Borneo

von H. Fruhstorfer.

Eurytela castelnaui ochus nov. subspec.

1 ♂ ist viel grösser und von dunklerer blauer Grundfärbung als Exemplare aus Sumatra und Perak. Der Apex der Vdfl. ist breiter schwarz bezogen, die Flügelunterseite zeigt viel breitere und dunklere, schwarze Binden auf allen Flügeln.

Das ♀ wird noch erheblicher differieren, leider fehlt mir dasselbe.

Patria: S. O. Borneo.

Cirrochroa tyche thilina nov. subspec.

♂. Der Marginalsaum aller Flügel ist breiter schwarz bezogen und die Flügelfärbung ist dunkler rotbraun. Die braune Discalbinde der Vdfl. Unterseite verläuft fast geradlinig und ist völlig zusammenhängend, nicht in einzelnen Flecken aufgelöst, wie auf den Sikkim und Java Stücken. Die Submarginalzone aller Flügel ist farbenärmer.

♀ Differiert von Java ♀♀ durch die ausserordentlich verbreiterte schwarze Discalbinde und den dunkler gefärbten Basalteil aller Flügel. Die ockergelbe Discalbinde der Htfl. Unterseite ist mindestens doppelt so breit als bei Java und Tonkin ♀♀.

Patria: Nord-Borneo.

Cynthia erota montana Fruhst. forma *dajakorum*.

Die ♀♀ aus dem Flachland von Borneo differieren von dem eratella ♀ wie es Distant abbildet,

und von 1 ♀ in meiner Sammlung durch die kleiner Gestalt und die geringere Ausdehnung der weissen Discalbinde. Die Färbung der Htfl. ist heller, und die Unterseite viel bleicher als bei den Malacca Stücken.

Die ♂♂ zeigen einen helleren Apex der Vdfl. und sind grösser als Malacca Stücke, auch ist die Unterseite nicht so intensiv rotbraun gestreift, sondern mehr verwaschen gezeichnet.

Verglichen mit dem ♀ von erotoides de Nicéville erscheint die weisse Discalbinde aller Flügel sehr viel schmäler, und die Ocellen sind kleiner.

Patria: Flachland von Nord- und Süd-Borneo.

Rohana parysatis borneana nov. subspec.

Borneo Exemplare differieren von solchen aus Sikkim und Siam durch das Auftreten eines schwarzen Punktes zwischen M 2 und M 3 der Vdfl. Unterseite, ein Merkmal, das sie mit nama Stdgr. von Palawan gemeinsam haben. Von nama sind sie aber zu trennen durch ihr grösseres Flügelausmass und das obsoletere submarginale Schwarz, das im Costalteil der Vdfl. und zwischen den Radialen der Htfl. durch rotbraune Flecke ersetzt wird.

Das ♀ fehlt mir leider, dieses wird noch erheblichere Differenzen aufweisen.

Patria: 3 ♂♂ Kina Balu.

Junonia orithya metion nov. subspec.

Exemplare von Nord-Borneo differieren von Distants Figur durch heller gelbe und stark reduzierte Subapicalbinden der Vdfl., wodurch die schwarze Apicalfärbung an Ausdehnung gewinnt.

Die Unterseite ist dunkler im Analwinkel der Vdfl. und in der Submarginalzone der Htfl. schwärzlich anstatt braun.

Patria: N. Borneo.

Neptis miah digitia nov. subspec.

Digitia ist die dunkelste lokale Rasse, der miah Formen Serie die von China bis Java verbreitet ist und von der bis jetzt sechs Zweige bekannt geworden sind.

Digitia nähert sich oberseits disopa Swinhoe von China und batara Moore von Sumatra von denen sie durch noch schmälere rotbraune Flügelbinden loszutrennen ist.

Diese Reduktion der hellen Binden wiederholt sich auf der Flügelunterseite, die durch den reichen, rötlich braunen Bezug miah Moore von Sikkim am nächsten steht von der sie wiederum durch die viel schmälere, gelbliche Medianbinde und die engeren grauvioletten Submarginalbinden sich unterscheidet.

Patria: Kina-Balu, Nord-Borneo. 2 ♂♂ 1 ♀.

Pantoporia abiasa matanga nov. subspec.

Typische abiasa Moore liegen mir aus Java vor, und zwar in Exemplaren, die bis ins kleinste Detail mit Moores Figur 7 Proc. Zool. Soc. 1858 F. 50 übereinkommen.

Butler hat der Malacca Rasse den Namen clerica gegeben. Von abiasa und clerica lässt sich als dritte Rasse die Borneoform abtrennen, welche ich als *matanga* bezeichne.

Matanga hat durchweg ausgedehntere Weissfleckung auf allen Flügeln als abiasa und namentlich beim ♀ schmälere als clerica.

Die weisse Submarginalbinde der Htfl. des ♀ besteht aus helmförmigen anstatt viereckigen oder rundlichen Flecken. Matanga präsentiert sich des weiteren als grosse Rasse mit ♀♀ von 35 mm, anstatt 28 mm Spannweite bei abiasa abiasa.

Patria: Berg Matang 3000 Fuss, 1 ♂ 2 ♀♀; Pontianak 1 ♂, Kina-Balu 4 ♂♂ (Coll. Fruhst.).

Curculioniden als Schädlinge an Orchideen und Farnen

von Carl Meyer.

Baris orchivora Blackb. Diesen kleinen Rüssler erhielt ich aus den Blattstengeln von Dendrobium canaliculatum, welche Pflanze ein Freund mit dem Bemerken mir übermittelte, es seien Tierchen darin, die das weiche Innere ausfrassen und das Blatt ruinierten, doch sei die Anzahl der bis jetzt entdeckten mit den Schädlingen besetzten Pflanzen eine geringe. Eine Prüfung ergab einige kleine, schwarze, kreisrunde Löcher, die offenbar mehrere Käfer schon entlassen hatten, in den unregelmässig angelegten Gängen anderer Stengel fanden sich Larven, Puppen und Imagines.

Erstere sind von kurzer, gedrungener, faltiger Gestalt und liegen im Ruhezustand aufgerollt in ihren Höhlungen. Kopf kastanienbraun, in der Mitte am hellsten, durch 2 dunklere Linien getrennt, am Hinterrand gewölbt, Antennen und Palpen rotbraun. Die Puppe ist blassgelb mit schwarzen Augen, die Spitze des Rüssels und Abdomen rotbraun, die Flügelscheiden schwärzlich. Die dorsale Seite des Kopfes ist mit zerstreuten Haaren bedeckt, der breite Thorax zeigt an jeder Seite einen Eindruck, Abdomen sich verschmälernd, Apex behaart.

Die ventrale Seite zeigt mehrere feine Haare auf dem Kopfe mit 2 längeren über den Augen.

Rüssel und Beine nach abwärts gerollt, die zusammengefalteten Flügel bilden einen Wulst jederseits.

Die Puppe fand sich am Ende der Höhlung vor.

Der Käfer ist ein kleiner, typischer schwarzer Rüssler, kurz und breit im Verhältnis zu seiner Länge, mit verdicktem Rüssel und Beinen, der Thorax breiter als lang, auf den Seiten des Hinterrandes gerundet, die Flügeldecken convex und gegen den Apex breit gerundet. Der Kopf ist fein punktiert, Oberseite des Thorax mit etwas gröberen Grübchen, Flügel mit feinen parallelen, punktierten Streifen, während die Unterseite der Segmente und Beine ebenfalls feine Grübchen zeigt.

Neosyagrius cordipennis, Lea. Seit Jahren schon ist dieses Käferchen als ein Schädling der feinsten Farn-Species bekannt. Hat es sich einmal in einem Farn-Warmhaus eingenistet, ist es schwer, es zu vertreiben. Tagsüber verbirgt der Käfer sich in der Erde und verlässt erst am Abend sein Versteck, er kriecht am Stamm empor um zu fressen und um seine Eier abzusetzen; bis man den durch die jungen Larven verursachten Schaden bemerkt, vergeht immerhin einige Zeit. Diese verlassen sehr bald die Eihülle und verwandeln sich, nachdem sie die Stengel ausgefressen haben, am Ende ihrer Höhlung in eine weisse, durchsichtige Puppe. Sie sind blassgelb mit braunrotem Kopf, werden gegen das Abdomen zu, das von abgestumpfter Form ist, schmäler, und sind mit lichten, kurzen, verstreuten Haaren bedeckt. Die Thorakal- und Abdominal-Segmente sind fein gerunzelt. Im Gegensatz zu den meisten Curculioniden-Larven rollen sie sich nicht zusammen; wenn sie sich bewegen, erreichen sie das Doppelte ihrer Länge. Meistens fressen sie im Stengel von oben nach unten, man trifft aber auch welche, die von unten nach oben nagen.

Neosyagrius cordipennis ist ein winziger Rüssler mit kurzem, herzförmigen Körper und körnigem Integument. Antennen und Tarsen rötlich, Beine und Abdomen dunkler. Oberseite mit grossen von blassgrau bis zu tiefschwarz variierenden Schüppchen bedeckt, die auf dem Kopf und der basalen Hälfte der Rostrums dichter gedrängt stehen, und auf den Flügeldecken vereinzelter in Form von Strichen angeordnet sind.

Kopf dicht und grob punktiert, an der Basis fein quer gerunzelt. Rostrum auf der basalen Hälfte wie auf dem Kopf, Apicalhälfte feiner punktiert, Basis und Apex von gleicher Breite, die Seiten abgerundet mit dichten, grossen, runden Punkten besetzt. Elytren herzförmig, Basis nicht viel breiter als der Prothorax, gegen den Apex sich verschmälernd, die Seiten mit unregelmässigen Reihen grosser Punkte.

Man versuchte die verschiedensten Mittel um die Farne von ihren Feinden zu befreien, manche Gärtner vernichteten anfänglich die ganzen befallenen Pflanzen; nun hat man gefunden, dass wenn man diese inklusive Topf unter Wasser setzt, die Käfer sehr rasch herauskommen. Warmes Wasser dringt in die Pflanzen ein und tötet Larven und Puppen. Nachts kann man auch eine Menge der Käfer einsammeln, doch sind sie gegen Licht ausserordentlich empfindlich und lassen sich gleich fallen. Da man jetzt ihre Lebensweise kennt, ist es mit dem Schaden nicht mehr soweit her, weil ein Bad die Pflanze reinigt, ohne ihr zu schaden.

Syagrius fulvitarsis Pascoe. Lebensweise von Imago und Larve ähnlich der der vorigen, greift die fleischigen Blattstiele von Calipteris prolifera an. Die Art und Weise, wie der Platz für das Ei hergerichtet wird ist sehr charakteristisch, die Larve höhlt, nach unten grabend, den ganzen Stengel aus.

Der Käfer ist tiefschwarz, der Thorax breit gerundet, Abdomen von oben gesehen cylindrisch verlängert, am Ende abgestutzt. Das ganze Integument grob gekörnt. Das Tierchen tritt weniger zahlreich auf, ist schon seit langem bekannt und wird oft mit der kleineren Art verwechselt.

Man sammelt es wie die letzt beschriebene Species, doch da die Farne häufig eine beträchtliche Grösse erreichen, ist es schwieriger, sie einem Wasserbad zu unterwerfen. Die am Stengel verursachten Narben sind sehr deutlich zu sehen und verraten leicht den Sitz des Insektes, so dass man manchmal in der Lage ist, mittelst eines Messers die betroffenen Stellen herauszuschneiden ehe ernsterer Schaden eintritt.

Alle drei Arten kommen in Australien vor.

Literatur.

Die Grossschmetterlings-Fauna des Königreiches Sachsen herausgegeben vom Entomologischen Verein Iris zu Dresden. Redigiert von Ernst Möbius, publiziert in der Iris Bd. 18, Heft 1 p. 1—235, 2 Taf.

Mit der Herausgabe dieser Publikation hat sich wie im Vorwort zu lesen ist ein vor 20 Jahren schon gefasstes Projekt verwirklicht. Ungeahnte Schwierigkeiten türmten sich auf, besonders darin

bestehend, dass verschiedene Gebiete Sachsens lepidopterologisch noch zu wenig durchforscht waren, um ein abgerundetes Bild ihrer Fauna liefern zu können, ja noch jetzt seien das Erz- und Zittauer-Gebirge, Gegenden in der Niederung, an der preussischen Grenze, das Hügelland der Lausitz und noch andere ungenügend bekannt, so dass die Verfasser glauben, es möchten sich dort vielleicht noch neue für Sachsens Fauna bis jetzt nicht notierte Arten vorfinden.

Im Jahre 1901 wurde die Sache ernster an die Hand genommen, an alle Sammler Listen geschickt, die sie genau auszufüllen hatten; von diesen kamen 50 an die Kommission zurück und war es mit Hülfe der darauf enthaltenen Angaben möglich, die bereits vorhandenen Notizen zu vervollständigen. Dass die in der Literatur vorhandenen sich auf die Fauna Sachsens beziehenden Publikationen durchgenommen und gesichtet wurden, versteht sich wohl von selbst. Zweifelhaftes wurde ausgeschaltet, so dass man wenn man die tüchtige Arbeit nun vor sich sieht, mit ziemlicher Sicherheit annehmen kann, verlässliche Angaben in ihr vorzufinden.

Die in Sachsen lebenden Abonnenten der Soc. entom. werden hiemit aufgefordert, etwaige Ergänzungen zu später sicher notwendig werdenden Nachträgen an den entomolog. Verein Iris gelangen zu lassen, auch Notizen über Micros.

Nicht weniger als 980 Spezies zählt nach der vorliegenden Arbeit das Königreich Sachsen, also mehr denn eine der vier beschriebenen benachbarten Faunen. Der Anordnung ist der Staudinger-Rebel Katalog zugrunde gelegt. Biologische Angaben sind nur gelegentlich neuer oder besonders interessanter Entdeckungen beigegeben. Das sorgfältig zusammengetragene Literaturverzeichnis lässt erkennen, dass die ersten Notizen, die sich auf die Schmetterlinge Sachsens beziehen, bis ins Jahr 1778 zurückreichen und zwar in Joh. Steph. Capieux: „Beiträge zur Naturgeschichte der Insekten“ enthalten in „der Naturforscher“ Halle a. Saale. Bezüglich der Flora, des Klimas, der Bodenbeschaffenheit verweise ich auf die Beschreibung von Ernst Möbius und beeile ich mich, auf die Falter selbst einzugehen und finde gleich bei den Papilio, dass podalirius nicht wie bei uns im wärmeren Süden in 2 Generationen auftritt, sondern dass die in vorgerückter Saison erbeuteten Tiere nur Nachzügler sind. Aporia crataegi tritt auch dort manchmal häufig auf, während man wiederum manches Jahr umsonst nach einem Falter fahndet; Pieris brassicae hat oft 3 Generationen. Bei Chemnitz kommt in einzelnen Exemplaren die ab. immaculata von E. cardamines vor, ebenso, sehr selten aber, ab. elymi der Pyr. cardui. Die Aberr. pyromelas von polychloros und hygiaea von antiopa wurden aus Raupen gezogen, von A. niobe ab. pelopia bei Dresden ein Stück erbeutet; paphia ab. valesina kommt vereinzelt unter der Stammform vor. D. euphorbiae ab. rubescens und esulae durch Zucht erhalten, Ch. celerio in mehreren Exemplaren gefangen. Th. processionea kommt merkwürdigerweise nur in der Umgegend von Leipzig vor. Die albinistischen Formen von Poec. populi, nämlich ab. albomarginata und ab. albescens wurden mehrfach erzogen. Cirrhoedia ambusta dann und wann, Larentia truncata ab. latefasciata einmal bei Leipzig gefangen, Ennomos erosaria ab. unicoloria aus der Raupe gezogen. Zygaena meliloti scheint nicht häufig vorzukommen. — Dies nur einige Auszüge.

Die 2 prächtigen Tafeln der Firma Werner und Winter-Frankfurt a. M. zeigen Aberrationen, die teils gezüchtet, teils gefangen wurden und zwar Rhopaloceren, Bombyciden, Noctuiden und Geometriden, darunter einige höchst aparte Sachen, auch melanistische und albinistische Formen.

Alles in Allem ist diese Fauna eine Arbeit von bleibendem Werte. X.

Briefkasten der Redaktion

Herrn **C. F.** in **B.** Ich muss selbst erst anfragen, dachte mir aber, die Tierchen müssten schon geschlüpft sein.

Herrn **F. Sch.** in **L.** Manuskript in meinen Händen. Freundl. Dank.

Herrn **Th. V.** in **D.** Wollen Sie die Annoncen gefl. immer etwas grösser und weitläufiger schreiben, es ist für den Setzer schwierig, die Lettern zu entziffern.

Herrn **F. E.** in **M.** Auf die Eier können Sie nicht mehr rechnen; es waren nirgends welche zu bekommen.

Anzeigen.

Meine 60 verschiedenen Käfercenturien und Serien finden infolge der billigen Preise und sorgfältigen Zusammenstellung allgemeine Anerkennung. Preisliste gratis und franko.

Friedr. Schneider, Berlin N. W., Zwinglistr. 7 II.

Madagaskar

Lepidopteren von dort sind noch nie auf den deutschen Markt gelangt. Ich offeriere von dieser hochinteressanten Lokalität folgende Lose:

50 Stück in Düten mit Papilio epiphorbas ♂, Yphthima tamatave, der interessanten Junonia epiclelia, schönen Acraeen, Macroglossa etc. nur 20 Mk. 50 St. mit Papilio delalandei und epiphorbas ♂ 30 Mk. Jedes der vorstehenden Lose teilweise mit kleinen Fehlern nur 13 Mk. — resp. 18.

Brasilien (Theresopolis)

50 Lepidopteren incl. Papilio phaon, schönen Heliconius, Callicore, Morpho, Dasyophthalma und anderen Brassoliden etc. nur 20 Mk. 50 St. mit Caligo martia und beltrao Mk. 27.50. Jedes der beiden Lose teilweise mit kleinen Fehlern nur 13 Mk. — resp. 17.—

Porto und Packung extra

Hermann Rolle, Entomolog. Institut „Kosmos", Königgrätzerstr. 89, **Berlin S.W. II**

Carabus hispanus

Von dieser prachtvollsten Käferart erwarb ich die frische Ausbeute eines Sammlers und offeriere spottbillig 10 Stück tadellos, franko für 5 Mark. Einschreiben 20 Pfg. extra. Beste Tauschobjekte. Cassa voraus.

Friedr. Schneider, Naturhistor. Cabinet **Berlin N. W.,** Zwinglistr. 7 II.

Frische **Lucanus cervus** ♂ werden in Anzahl zu kaufen gesucht.

Wilhelm Schlüter, Halle a. S.

Lépidoptères, coléoptères, coquilles, oiseaux, colibris, mammifères, cocons etc. importés directement du Venezuela. J'offre principalement des lépidoptères en papillotes non dénommés en lots d'origine garantis sans aucune sélection et contenant toujours de très belles variétés à prix modérés.

Boursey, Villa Jeanne, à la Barre-Deuil (S. et O.), France.

Ich kaufe jederzeit exotische Käfer, sowohl einzelne bessere Arten wie auch ganze Original-Ausbeuten per Cassa.

Friedr. Schneider, Berlin N. W., Zwinglistr. 7 II.

Wilh. Schlüter in Halle a. S.

Naturwissenschaftliches Institut

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.

Kataloge umsonst und portofrei

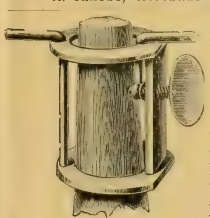
Rhopaloceren aus Inner-Afrika, Uganda offeriert in tadellosen Stücken fein präpariert und richtig bestimmt mit 75 % Rab. auf Staud. Preise.

Emil Funke, Blasewitz, b. Dresden.

Als Spezialsammler von palaearktischen Schwärmern und Bären

suche ich stets auffällige Zeichnungs- und Färbungsaberrationen, sowie Abnormitäten, Zwitter und Hybriden von Faltern dieser Familien kauf- oder tauschweise zu erwerben und bitte um Angebote.

H. Jakobs, Wiesbaden, Luxemburgplatz 3.



Unübertroffen in Qual. und Ausführung ist mein

Universalnetz

mit eigens präp. engl. Seidentüllbeutel. Preis Mk. 3.40, gegen Voreinsendung des Betrages Portofrei.

W. Niepelt, Zirlau bei Freiburg, **Schlesien.**

Offeriere in hochfeinen frischen Exemplaren mit 66 ⅔ % Rabatt auf Staud. Preise folg. Arten: Pap. xuthus ♂, Parn. apollon. v. daubi ♂, bremeri ♂, discobol. ♂, v. romanovi ♂, delph. v. albulus ♂ ♀ ab. boettcheri ♂, orleansi ♂, mercurius ♂ ♀, boldromius ♂, simo v. gylippos ♀, tenedius ♂, mnemos. v. gigantea ♂ ♀, Col. melinos ♂, montium ♀, v. maureri ♂, Sat. v. shandura ♂, v. lehana ♂ ♀, v. schakuhensis ♂ ♀, Hesp. alpina, Rhypar. leopardina ♂, Coss. bohatschi ♀, Newelsk. albonubilis ♂, Agrot. improcera ♀, melancholica ♂, stentzi ♂, clarivena ♂, ignobilis ♂, subdecora ♂. v. minima ♂ ♀, junonia ♀, chaldaica ♂, deplanata ♂ ♀, degeniata ♂, argillacea ♂, v. squalidior ♂, polygonides ♂ ♀, subconspicua ♂ ♀, Mamestr. furca ♂, schneideri ♂, hoplites ♂ ♀. odiosa ♂ ♀, Dianth. eximia ♂ ♀, Lup. acharis ♀, Pseudohad. siri ♀, pexa ♂ ♀, Had. zetina ♂, Dasythor. anartinus ♂ ♀, Orrhod. eriophora ♀, Rhiza commoda ♂ ♀, Rhizogr. peterseni ♂ ♀, Nam. versicolor ♀, Leucan. pallens ♂ ♀, lineata ♂ ♀, indistincta ♂ ♀, v. rhodocomma ♂, mesotrosta ♀, opaca ♂ ♀, divergens, Cuc. dracunculi ♂, umbristriga ♂, distinguenda ♂, cineracea ♂, biornata ♂, tecca Püng. ♀ ♂, duplicata ♂, boryphora ♂, Erythr. eudoxia ♂, Met. albirena ♂, Ar. hüberi ♀, secunda ♂, panaceorum ♂, Thalp. suppuncta ♀, gratiosata ♂, leucanides ♂, ab. rubefacta ♂, Plus. aurifera ♂ ♀, Palp. henkei ♂, cestis ♂, fractistrigata ♂ ♀, dentistrigata ♀, fricta ♀, imitatrix ♂, simiola, Leucanit. rada ♀ ♂, v. obscura ♂ ♀, hyblaeoides ♂ ♀, Ten. v. antiqua ♂, Lag. juno ♂, Cat. remissa ♂, dula ♀, neonympha ♂. Sende zur Auswahl.

Emil Funke, Blasewitz b. Dresden, Loschwitzerstr. 6.

Ornithoptera!

paradisea Mk. 25.—, cassandra-euphorion I. b. Mk. 8.—, poseidon e. l. Mk. 7.50, brookeana Mk. 8.— criton Mk. 5.—, helena (pompeus) Mk. 3.25, oblongomaculatus Mk. 4.— pro Paar, amphrysus ♀ Mk. 3.—, vandepolli ♂ Mk. 4.50, cerberus ♂♀ Mk. 4.—, Thysania agrippina Mk. 6.— etc., Papilio daunus Mk. 4.—, gundlachianus Mk. 14.

K. Beuthner, Zwickau i. S. Burgstr. 13.

Meine Preisliste 1905 über entomologische Fang- und Präparier-Utensilien ist erschienen und steht kostenlos zur Verfügung.

Wilh. Schlüter, Halle a. S.,
Naturalien u. Lehrmittelhandlung

Gespannte Schmetterlinge

ganz frisch, mit Fundortszetteln, Ia., habe ich zur Zeit abzugeben aus neu eingetroffenen Sendungen aus Nordpersien, Rumänien, Portugal, Canarische Inseln, Taurus, Brasilien, Costa Rica, Venezuela, Ecuador, Florida, Californien, Colorado, Canada, Illinois, Natal. Unter den südamerikanischen Faltern besonders viele Nachtfalter, auch Micros, für Spezialisten besonders geeignet. Preislisten gratis und franko. Auswahlsendungen.

Wilhelm Neuburger, Berlin S. 42,
Luisen-Ufer 45.

Naturalienhändler
V. FRIC in PRAG
Wladislawsgasse No. 21a
kauft u. verkauft
naturhistorische Objekte aller Art.

Käfer aus Turkestan und Kl. Asien, 100 Stück, tadellos, richtig bestimmt, für Mk. 8.— Ausland Mk. 9., incl. Porto und Verpackung 1 Disc. tschitscherini leicht def. gratis.

Emil Funke, Blasewitz, b. Dresden.

Im Sommer werden auch folgende Arten zum Versandt kommen: Milhauseri-Puppen Pf. 30 per Stück, stolida 45, lunaris 15, croatica 40, Croc. eling. v. geygeri 35 (jetzt vorrätig). Catoc. nymphaea 45 (jetzt vorrätig), ni 30, alchymista 35, camilla Raupen erwachsen 100 St. Mk. 13., Puppen Pf. 25.

A. Spada, Zara Barcagno (Dalmatien).

Zuckergast, Dtz. Mk. 1.— in Formollösung, D. melagona Eier 100 zu Mk. 2.50. St. fagi Eier 100 zu Mk. 5.—. B. humperti Eier 100 zu Mk. 4.—. 3 Varietäten von Mel. aurinia à Mk. 3.—. Auch Tausch gegen mir Konvenierendes.

Theodor Voss, Corneliusstr. 52, **Düsseldorf.**

Zu kaufen gesucht: Lymexylon navale, Anobium nigrinum, abietinum, emarginatum; Ptilinus pectinicornis; Tortrix murinana, rufimitrana, Phycis abietella; Sirex juvencus, gigas, spectrum; Lyda stellata und campestris; Cecidomyia brachyptera, saliciperda, fagi; ferner lebende Raupen von Zeuzera aesculi; Sesia culiciformis, Cn: processionea (mit Nest) L. quadra, deplana, L. monacha (letztere in Mehrzahl). Offerten erbittet

G. Lang, k. Oberforstrat in Bayreuth, **Bayern.**

Lophyrus-pini-Afterraupen Dtz. Pf. —.30, Puppen Dtz. Pf. —.35, Insekt. ♀ Pf. —.05, ♂ Pf. —.08, in gröss. Anzahl billiger, Lyda erythrocephala Dtz. Mk. 1.50 (II. Qual.) in Formollösung. Auch Tausch. Nester v. neustria, Yp. malinellus à Pf. —.20, Ap. crataegi 100 Falter; Grab- und Wegewespen (60 Arten) Mk. 6.—, Puppen von Ret. buoliana Dtz. Pf. —.35, Falter Dtz. Mk. 1.—, Tortr. viridana Dtz. Mk 1.—, Carp. mal. Dtz. Mk. 1.50, E. jacobaea Dtz. Pf. —.60, libatrix Dtz. Pf. —.50, bucephala Dtz. Pf. —.80, Acr. psi Dtz. Pf. —.60, A. tridens Dtz. Mk. 1.—.

Theodor Voss, Corneliusstr. 52, **Düsseldorf.**

Raupen

erwachsen von R. purpurata Pf. —.60, Puppen Pf. —.80, S. pavonia Pf. —.60, bereits erwachsene Raupen von pavonia var. meridionalis Mk. 2.50, A. caja Pf. —.50, V. antiopa Pf. —.30, Puppen Pf. —.45, polychloros Pf. —.30, Puppen Pf. —.45, G. rhamni Pf. —.30, später Puppen Pf. —.45, C. verbasci erwachsen Pf. —.60, neustria Pf. —.30, Preise per Dtz. Auch Tausch gegen Raupen von: A. casta, E. versicolora, S. spini, C. fraxini, electa u. a. Porto und Verpackung Pf. —.30.

Suche gegen bar folgende Falter ♂ u. ♀ in I. Qualität.

C. elocata, pacta, optata, lupina, hymenaea, fulminea, nymphaea, neonympha u. diversa.

Georg Farnbacher, Schwabach, Bayern,
Limbacherstr. 8.

Vertausche meine grosse Schmetterlings- und Käfer-Sammlg. m. guten Stücken, da ich nur noch biolog. Material sammle. Suche dagegen 6 A. atropos, 12 ocellata u. gebl. Raupen, 12 B. mori, 12 monacha ♂, 12 Gall. melonella (Wachsm.) u. Raupen davon, 1 Dtz. gebl. R. v. B. piniarius, und Falter; 12—50 Pan. piniperda u. gebl. od. leb. Raupen davon, 2—10 Dtz. antiopa-Puppen od. spannweiche Falter, 1 Dtz. Mam. persicariae. 1 Dtz. Falter u. gebl. R. u P. v. quercifolia, 1 Dtz. Vespa vulgaris Larven (präp.), Eigelege v. Ap. crataegi abgetötet.

Theodor Voss, Corneliusstr. 52, **Düsseldorf.**

Puppen von antiopa à Dtz. Pf. —.55. Porto etc. extra, Pf. —.20.

Franz. Ebner, München, Montgelasstr. 17 II.

Insektennadeln weiss und schwarz, I. Qualität, federhart
liefert **Alois Egerland.** Karlsbad, Böhmen.

Asie Mineure. Benjamin H. Boyadjian, professeur au Collège Français à **Adana,** vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très reduit!!**

Palaearkt. Falter offeriert in hochfeinen, seltenen Arten mit 66²/₃ % Rab. auf Staud. Preise, namentlich seltene Noctuen, Auswahlsendungen.
Emil Funke, Blasewitz, b. Dresden.

Achtung! Gelegenheitskauf!
Aus Sikkim erhielt ich eine grössere Sendung Dütenfalter, welche ich aus Zeitmangel in Centurien abgebe. Jede Centurie enthält mindestens 15 Papilio, darunter mehrere der herrlich grünen arcturus oder ganesa, ferner reizende Ixias, schöne Charaxes etc. Jeder Centurie wird je nach Wunsch ein Tein. imperialis ♂ oder eine Ornithoptera beigefügt. Preis nur Mk. 12.50.
K. Dietze, Plauen i. V., Dobenaustr. 108, I.

Offeriere in schönen grossen Exemplaren
Goliathus giganteus
♂ gross à Mk. 6., ♀ gross à Mk. 4., Pärchen Mk. 9.50, exclusive Kistchen Mk. 0.50 und Porto.
Wilh. Schlüter, Halle a. S., Naturalien u. Lehrmittelh.

Allgemeine botanische Zeitschrift
für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie etc.

Erscheint seit Januar 1895 unter Mitwirkung einer Reihe namhafter Botaniker. Das Fachblatt bringt Abhandlungen über schwierige Pflanzengruppen, Diagnosen kritischer Arten, Formen und Bastarde, Schilderungen floristisch und pflanzengeographisch interessanter Gebiete, bot. Reiseberichte, Referate, Berichte über die Tätigkeit bot. Institute, Vereine, Tauschvereine etc., Biographieen verdienter Botaniker, Personalnachrichten, Anzeigen etc. Die Allg. bot. Zeitschrift erscheint pünktlich am 15. jeden Monats, geheftet und mit Umschlag versehen, in der Stärke von 1—2 Bogen, kostet pro Quartal 1.50 Mark und wird unter Kreuzband portofrei versandt.

Probeexemplare stehen auf Wunsch gratis zur Verfügung.

Der Herausgeber: **A. Kneucker,** Werderplatz 48. Verleger: **J. J. Reiff,** Karlsruhe in Baden (Deutschland).

Eier: à Dtz.: bifida Pf. —.20, menyanthidis Pf. —.20, trigrammica Pf. —.15.
Raupen: à Dtz.: tau (¹/₃ erw.) Mk. 1.—, cultraria Mk. 1.50, menyanthidis (Weide) ¹/₃ erw. Mk. 1.20.
Puppen: à Stück: franconica Pf. —.20, dilecta Pf. — 60, rubricosa Pf. —.10, lichenaria Pf. —.12, spartiata Pf. —.08, plumigera Pf. —.15, cucullatella Pf. —.10, deplana Pf. —.08. Porto Pf. —.10 resp. Pf. —.30, Ausland Pf. —.20, resp. Pf. —.50. Tausch erwünscht.
H. Schröder, Schwerin-Mecklb., Wallstr. 61 b.

Torfplatten.
Eigenes, anerkannt *vorzüglichstes* Fabrikat. Meine durch *exakt arbeitende Maschinen (eigener elektrischer Kraftbetrieb)* hergestellten Torfplatten übertreffen selbstverständlich die *minderwertige Handarbeit.* Der stets *wachsende Absatz meines Fabrikates,* der denjenigen meiner Konkurrenten *weit übertrifft,* die grosse Anzahl der fortlaufend eintreffenden Anerkennungen erster Entomologen, Museen und entomologischen Vereinigungen ist die beste Bürgschaft für die Güte meiner Ware.
Bei Aufträgen im Werte von 20 Mk. an auf nachstehende Grössen 10% Rabatt.
Ich empfehle für bessere Insektenkasten **Torfplatten:**

cm lang,	cm breit,	cm stark,					Mk.
28	13	1¹/₄	60 Platten	= 1 Postpack.	m. Verpack.		3.40
26	12	1¹/₄	75 „	= 1 „	„ „	„	3.40
30	10	1¹/₄	80 „	= 1 „	„ „	„	3.40
28	13	1	70 „	= 1 „	„ „	„	3.40
26	12	1	90 „	= 1 „	„ „	„	3.60
30	10	1	100 „	= 1 „	„ „	„	3.70

Torfplatten, II. Qual., glatte, vollkantige, nur wirklich brauchbare Ware:
26 cm lang, 10 cm breit, 100 Platten mit Verpack. Mk. 2.30
14 „ 8 „ „ 100 „ „ „ „ 1.80
Ausschussplatten, aus sämtlichen Sorten gemischt, doch immer in gleicher Stärke, 100 Platten mit Verpackung . ... „ 1.30
Torfstreifen für Tagfalterkasten, Spannbretter u. s. w., ¹/₂—1¹/₂ cm. breit, 28 cm lang, 100 Stück ... „ 0.80
Leisten mit Torfauslage für Tagfalterkasten. Wer sich bisher über die harten Korkleisten gründlich geärgert hat, wird diese Neuerung freudig begrüssen. Jede Grösse wird auf Wunsch angefertigt. 40 cm lang, per Stück . ... „ 0.15
Torfklötze zum Käferspannen, festes, dabei weiches Material, per Stück . ... „ 0.10
Torfziegel, zum Schneiden von Vogelkörpern 26 bis 35 cm lang, 11—14 cm breit, 5—8 cm stark, nur reines, festes Material, 100 Stück . ... „ 5.—
Spannbretter, eigenes Fabrikat, 50 Pf. bis 1 Mk.
Insektennadeln, beste, weisse, p. 1000 St. 1.75, ditto beste schwarze p. 1000 St. . ... „ 2.—
Klägers Pat.-Nadeln, Idealnadeln, Nickelnadeln u. s. w.
Netzbügel für Schmetterlinge, Käfer und Wasserinsektenfang, *Aufklebeblättchen, lithographierte Etiquetten, Insektenkasten, Tötungsgläser* in 5 verschiedenen Grössen u. s. w.

Jeder Auftrag wird umgehend erledigt, jede nicht passende Ware wird gegen Erstattung der gehabten Kosten zurückgenommen.
Man verlange meine ausführliche Preisliste.
H. Kreye, Hannover.

Papilio! **Papilio!**
polydorus Pf. 0.80, plagiatus Mk. 1.—, novobritannicus Mk. 1.80, hector Mk. 1.50, nephelus v. saturnus Mk. 1.50, v. uranus Mk. 1.—, demetrius Paar Mk. 2.50, emalthion à Mk. 1.60, forbesi Mk. 3.—, bootes Mk. 3.—, arjuna-karna Mk. 2.—, aegeus ♂♀ Mk. 5.50, ormenus v. ♂♀ Mk. 6.—, cilix Mk. 2.80, hecateus pass. Mk. 4.—, thomsoni Mk. 1.20, iswaroides Mk. 2.50, paris Mk. 1.—, ganesa Mk. 1.25, arcturus Mk. 2.—, polyctor Mk. 2.80, hippocrates ♀ Mk. 2.50, buddha Mk. 3.—, antiolycus Mk. 3.50, marcellus Mk. —.90, eurymedon Mk. 1.20, philenor ♂♀ Mk. 1.60, philonoë Mk. 1.50, merope Mk. 1.20, bromius Mk. 1.20, menesteus Mk. 2.—, polycaon Mk. 1.—, xeniades Mk. 3.—, pompejus Mk. —.90, servillei Mk. 1.—, pantesilaus Mk. 2.—, archesilaus Mk. 1.20, dolicaon Mk. 1.50 u. v. a.
K. Beuthner, Zwickau i. S. Burgstr. 13.

Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas

Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 48** (für **1905, 94 Seiten** gross Oktav) ca. **16000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. **1400** präpar. **Raupen,** lebende **Puppen, Gerätschaften, Bücher.** Ferner **159** enorm billige **Centurien** und **Lose.**

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel.** Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).** Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. **Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22—24 (136 Seiten** gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien.** Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller).

Liste VII (66 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. **diverse Insekten,** ca. 3200 **Hymenopt.,** 2400 **Dipt.,** 2200 **Hemipt.,** 600 **Neuropt.** 1100 **Orthopt.** und 265 **biolog. Objekte,** sowie 50 sehr empfehlenswerte **Centurien.** Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (2800 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50, (180 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung, am **sichersten** per **Postanweisung.** Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge.** Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

Hoher Barrabatt. Auswahlsendungen bereitwilligst.

Meine **Original-Spiralbänder** (Spannstreifen) in unübertroffener Güte, liefere in 5 Breiten zu 5, 10, 15, 20 und 30 mm. à 100 Meter in Rollen zum Preise in Franken oder Kronen von 0.40, 0.50, 0.70, 0.90 bez. 1.20. Porto 10 pro Rolle gegen Einsendung des Betrages in Postanweisung oder Briefmarken. Nachnahme ist nicht zu empfehlen.

Leopold Karlinger, Wien XX/1,
Brigittaplatz 17.

Kräftige erminea-Raupen, Freilandzucht à Stück Mk. 1.—, Eier Catephia alchymista II. Generation ergebend à Dtz. Pf. —.50, Futter: Eiche. Sph. ligustri 100 Stück Mk. 1.20. Tausch erwünscht.

Kurt John, Leipzig R, Lilienstr. 23.

---

100 Lepidopteren aus **Celebes** in ca. 50 Arten mit **Pap. capaneus,** polyphontes, der prächtig schillernden **Ceth. myrina,** der blauen Euploea **viola** und anderen herrlichen Arten 20 Mk., 50 Stück 11 Mk., 25 Stück 6 Mk.

100 dto. aus **Nord- und Südindien** in ca. 40—50 Arten mit Orn. **pompeus,** Pap. paris, ganesha, jason, Ceth. nietneri, **Attacus atlas,** feinen Charaxes, Euploea- und Danais-Arten 15 Mk., 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

50 dto. aus **Japan** in ca. 30 Arten mit **Pap. machaon (hippocrates** Riesen), Parn. glacialis, **Att. insularis** und schönen Vanessen 9 Mk.

100 dto. aus **Südamerika** in ca. 50 Arten mit Pap. **bunichus,** Morpho aega, laertes etc. 12.50 Mk., 50 Stück 7 Mk.

Centurie „Weltreise"

100 Prachtsachen aus allen Weltteilen in ca. 60 Arten mit Pap. **gigon,** capaneus, polyphontes, Morphos, Hestien, **Parthenos,** Attacus **atlas** und dem **prächtigsten Falter der Erde: Urania croesus** 30 Mk. Alles in Düten und Ia. Qual.

Karl Zacher, Berlin SO. 36, Wienerstrasse 48, II.

Empfehle ganz besonders aus „Frischen Ausbeuten" 1000 Sikkimfalter Mk. 100.— 100 Käfer oder Schmetterlinge Mk. 12.50.

Macrodontia cervicornis Riesen Mk. 8—15.

Macropus longimanus Mk. 1—3.

Suche: 200 gespannte europäische Grossschmetterlinge und erbitte Offerte; ferner kaufe in Anzahl Agrias, O. paradisea, croesus etc., palaearktische Parnassier event. auch Austausch.

A. Grubert i. F. H. Fruhstorfer, **Berlin N. W. 21,** Turmstr. 37.

In meinem Verlage sind erschienen:

Gedruckte Käfer-Etiquetten,

auf starkem Papier, umfassend die Namen der Familien und die Namen aller Arten Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz nach Al. Bau's Handbuch **(insgesamt 2619 Arten)** geschmackvoll geheftet Mk. 0.90.

Gegen Einsendung von Mk. 1.— in Briefmarken franko.

Wilh. Schlüter, Halle, S., Naturalien u. Lehrmittelh.

Alai-Tal, am Koksu (Zentral-Asien)

[4]

100 Falter gesammelt in 5-10000 Fuss Höhe. mit vielen hervorragenden Arten, z. B. 3 Parnassius apollonius, 2 discobolus v. minor, seltenen Melanargia, Satyrus, Melitaea, Lycaena, Colias etc., beste Qualität Mk. 23.— franko.

Ernst A. Böttcher, Naturalien u. Lehrmittel-Anstalt, **Brüderstrasse 15, Berlin.**

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz Rühl's Erben in Zürich V. — Redaktion: M. Rühl. — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich.

15. Juli 1905. № 8. XX. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben** in **Zürich V** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to **Mr. Fritz Rühl's heirs** at **Zürich V.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 — 5 fl. — 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

Übersicht der javanischen Micronecta-Arten (Rhynchota)

von G. Breddin-Berlin.

A) Deckflügel längsgestreift, spärliche Schuppenhärchen tragend.

a) Pronotum so lang oder länger als der Kopf[1]*). Vorder- und Hinterrand gleichmässig stark gebogen, Scheibe ungefleckt oder mit verloschener Querlinie; Clavus mit ungeflecktem, hellfarbigem Basalfeld.*

a) Costalsaum mit 4 schwärzlichen Flecken; Costalfeld[2]*) distalwärts durch eine entschieden transversale, wenig schiefe Nahtlinie begrenzt; das Costalfeld aussen mit einem Winkel von etwa 60° endigend.*

1. ***M. quadristrigata*** n. spec. Bindenzeichnung der Deckflügel ganz verwaschen. Stirn ohne Zeichnung. Mitteltarsus etwa $1^1/_2$ mal so lang als die Schiene; Klaue kaum kürzer als Tarsus. Länge $2^4/_5$—3 mm.

β) Costalsaum mit schwärzlichem, subcostalem Längsstreif. Costalfeld distalwärts durch eine sehr schiefe Naht begrenzt; das Costalfeld aussen in einen sehr spitzen Winkel endigend.

2. ***M. fugitans*** n. spec. Längsbindenzeichnung der Deckflügel etwas verwaschen. Oberer Teil der Stirn mit verloschen pechbrauner Mittellinie. Mitteltarsus etwa $1^1/_2$ mal so lang als die Schiene. Klaue nur so lang als die Schiene. Länge $1^4/_5$—2 mm.

b) Pronotum erheblich kürzer als der Kopf, vorn gerundet, hinten gestutzt, mit 4 longitudinalen Fleckchen auf der Scheibe; Längsstreifung des Clavus bis (fast) zur Basis durchlaufend.

3. ***M. ludibunda*** n. spec. Glänzend mit stark gerundeten Körperseiten; Längsstreifung der Oberseite sehr deutlich, an der Costa 4 schwärzliche Flecke. Stirn einfarbig. Mitteltarsus etwa $1^1/_2$ mal so lang als die Schiene, Klaue kaum so lang als die Tibia. Länge 2 mm.

B) Deckflügel gesprenkelt, kurze Borsten tragend. Pronotumhinterrand mit schmalem abgesetztem, hellfarbigem Randstreif.

a) Pronotum etwas kürzer als der Kopf, Vorder- und Hinterrand gleichmässig gebogen. Die Mittellinie des oberen Stirnteiles, sowie jederseits davon zwei Längsstrichelchen unweit der Stirnmitte und je zwei Fleckchen am Augeninnenrand schwarz.

4. ***M. pardalina*** n. spec. Deckflügel dicht gesprenkelt, mit mässig gerundetem Costalsaum, apikalwärts nur wenig verschmälert. 3 Flecken des Costalsaumes schwärzlich, der ganze Spitzensaum rauchgrau[1]). Mittelschiene etwa $^3/_4$ so lang als der Tarsus, Klaue nur etwa halb so lang als der Tarsus. Länge $3^1/_5$—$3^2/_5$ mm.

b) Pronotum kaum $^1/_3$ so lang als der Kopf, vorn flachbogig, hinten gestutzt, seitlich spitz ausgekeilt, die Körperseiten nicht erreichend. Hinterrand der Augen die Basis der Deckflügel berührend. Stirnfläche ungefleckt.

5. ***M. inflatula*** n. spec. Deckflügel weniger dicht gefleckt, daher heller, apicalwärts merklich verschmälert. Costalfeld mit 3 schwärzlichen Wischen, der Spitzensaum nur aussen dunkler gesäumt. Körperseiten stark gerundet. Länge $2^4/_5$—3 mm.

---

[1]) Von oben gesehen!

[2]) -„Embolium" Horvath et auctorum.

[1]) Die Angaben dieses Aufsatzes beziehen sich überall auf den *rechten* (übergeschlagenen) Deckflügel.

Ceratitis capitata im Capland

von Curt John.

In Ceratitis capitata, der „Fruit Fly“ der Kolonisten, sehen wir eine der grössten Plagen der Obstzüchter des Caplandes; zwar existieren keine statistischen Aufzeichnungen, die auch nur annähernd einen Begriff von der Grösse des von dem Tier verursachten Schadens geben könnten, doch wird dieser überall und jährlich als sehr gross bezeichnet. Woher es stammt ist schwer zu sagen, vermutlich in Früchten aus Madeira eingeschleppt; es gibt Leute, die sich der vor 30 Jahren längs der Küste angestellten Verheerungen erinnern. Bis vor Kurzem war die mediterrane Region als die Urheimat betrachtet, lediglich deshalb, weil aus ihr der Schädling schon seit langem bekannt war. Wenn die Anwesenheit natürlicher Feinde als ein sicheres Merkmal gelten darf, müsste man Brasilien dafür ansprechen, denn dort werden tatsächlich durch diese die Fliegen in Schranken gehalten. Sei dem wie ihm will, wir müssen jedenfalls und leider sehr mit ihrer Anwesenheit im Capland rechnen und es handelt sich darum, dem Unheil so viel als möglich zu steuern. Das Vorhandensein des Insektes ist erst dann sicher zu erkennen, wenn die Aprikosen und Pfirsiche von den Larven besetzt sind.

Das ♀ ist mit scharfer, beweglicher Legeröhre ausgestattet, die es ihm ermöglicht, die Früchte anzustechen und das weisse, glänzende Ei unter deren Haut zu deponieren, manchmal einzeln, meist in Mehrzahl. Die Larven schlüpfen binnen einiger Tage, die Reifung der Frucht scheint ihre Entwicklung zu begünstigen. Es ist ziemlich schwierig, sich hierüber genau zu informieren, denn die einfache Tatsache, dass die Fliege eine Frucht ansticht, genügt noch nicht zu der bestimmten Annahme, dass sie ein Ei hineingelegt habe. Zahlreiche Untersuchungen der verschiedensten Früchte zeigten, dass in zu unreife Exemplare gelegte Eier als solche zugrunde gehen oder, sollten die Larven sich entwickeln, diese doch gleich verderben. Dies ist ein wichtiges Moment in der Lebensgeschichte der Ceratitis, äusserst wichtig natürlich auch für den Obstzüchter, der die Vorkehrungen zum Schutz seiner Bäume darnach zu treffen hat. Viele Früchte zeigen einen schwachen Eindruck, in dessen Mitte ein kleiner, schwarzer Fleck zu sehen ist; dies sind von der Ceratitis angestochene Stellen; die Eier blieben unentwickelt, denn die Früchte waren zur Zeit der Eiablage noch zu hart.

(Fortsetzung folgt.)

Literatur.

The Fauna of British India including Ceylon and Burma.

Butterflies. Vol. I. von Lieut. Colonel *C. T. Bingham*, London 1905. (In Berlin bei Friedländer & Sohn, Carlsstrasse 11).

Mit einem selten empfundenen Vergnügen verweise ich die Leser dieser Zeitschrift auf eine Neuerscheinung des entomol. Büchermarktes und beantworte damit zugleich die mir so oft gestellte Frage nach einem Werk, mit dessen Hilfe sich die Bestimmung indischer Schmetterlinge ermöglichen liesse.

Ein für deutsche Verhältnisse geeignetes Nachschlagebuch fehlte bis jetzt, wenn wir von Moores „Lepidoptera indica“ absehen, dessen 5 bis jetzt erschienene Bände wohl ziemlich Mk. 1500 kosten und nur von wenigen Bevorzugten angeschafft werden können.

Marshall und de Nicéville's Butterflies of India, Birmah and Ceylon 1882—1890 ist schon etwas veraltet, auch fehlt diesem Werk die Bearbeitung der dem Sammler so ans Herz gewachsenen Familien der Papilioniden und Pieriden, über deren Aufbau Nicéville vom Tode überrascht wurde.

Das Indian Museum hat den Nachlass de Nicéville's geborgen und das Manuskript Colonel Bingham anvertraut.

Damit wurde die Anregung gegeben nicht nur zur Vollendung der de Nicéville'schen Arbeit, sondern auch zu einer völligen Neuausgabe des ursprünglichen Werkes.

Der I. Teil, die Familien Nymphaliden und Nemeobiden umfassend, liegt bereits fertig vor.

Der II. Teil mit den Papilioniden und Pieriden wird wohl innerhalb Jahresfrist nachfolgen.

Man kann der englischen Regierung, der Verwaltung des Indian- und British-Museums und nicht zuletzt der gesamten entomologischen Gemeinde, die sich für die indische Falterwelt interessiert, nur gratulieren, dass die Ausführung der schwierigen Aufgabe Bingham übertragen wurde.

Das neue Werk ist aufgebaut auf den Sammlungen des British Museum, und Bingham hat darin

in lapidaren Zügen das Resultat seiner fast 30jährigen indischen Erfahrungen niedergelegt. Die wertvolle Frucht eines reichen, regen und reifen Beobachterlebens!

Schon in der Einführung in die Morphologie und Systematik der Lepidopteren pag. V—XIII werden goldene Worte geprägt.

„Die Tendenz in moderner, systematischer Naturgeschichte ist auf Untergruppen und Vermehrung der Genera gerichtet. Es existiert jedoch kein Kriterium, was eigentlich generische Charaktere sind, und weil es mir nicht vorkommt, dass irgend ein grösserer Vorteil durch diese detaillierte Zersplitterung gewonnen wird, habe ich es vorgezogen, die Formen unter grossen und komprehensiven Gattungen zu vereinigen."

Und hören wir auch, wie Bingham den Spezies-Begriff auffasst.

„Was nun „Spezies" angeht, mag es vielleicht auffallen, dass ich in diesem Buche diesen Ausdruck vermieden habe. Der Grund dafür ist der, dass die verfehlten Anschauungen der Prä-Darwinischen-Zeiten noch nachklingen und bei einigen, vielleicht unbewusst, den Gedanken des „Starren" (fixity) erwecken, wenngleich das Wort Spezies, wie wir es jetzt allgemein auffassen, wohl kaum ganz falsch interpretiert wird.

„Form" andererseits, obgleich auch nicht ganz befriedigend, lässt wenigstens den Gedanken an die Möglichkeit der Veränderlichkeit aufkommen.

Dass Formen konstant, wenn auch langsam sich verändern, ist ein Faktum, das durch jeden Fortschritt unserer Kenntnis lebender Wesen von neuem bestätigt wird. Und dies ist besonders auffallend bei den Schmetterlingen, von denen Dr. D. Sharpe sagt: „Ein grosser Teil der Erscheinungen, direkt oder indirekt, beweist überzeugend, dass die Organisation vieler Lepidopteren ausserordentlich empfindlich ist, so dass ein leichter Wechsel der Ursachen bemerkenswerte Resultate und Veränderungen produziert." Die Methode, Lokalrassen typischer Formen mit diesen gleichwertig aufzufassen, erscheint mir ungenügend, weil alle Connexionen zwischen den Formen dadurch übersehen werden.

In diesem Werk ist ausschliesslich aus Konvenienzgründen die zuerst beschriebene Form als Type aufgefasst, ihr geographisch begrenzter Repräsentant (vielleicht nur gering, aber konstant verschieden) als Rasse. Aber es muss wohl verstanden werden, dass in vielen Fällen gerade das Gegenteil der Wirklichkeit näher kommt."

Mit dieser gesunden Philosophie geht Bingham dann über zu dem erschöpfenden deskriptiven Teil.

Wir finden darin Bestimmungsschlüssel zu den Subfamilien, den Genera's und den einzelnen Arten oder Rassen.

Zahlreiche Holzschnitte mit Geäderdarstellungen erleichtern die Bestimmung der Strukturverhältnisse, gute und viele Textfiguren jene der Spezies und Formen.

Der Text ist ausführlich, die Sprache klar und leicht verständlich.

Die geographische Verbreitung im Kaiserreich Indien selbst ist jedesmal dargestellt, manchmal wird auch die Höhenlage berücksichtigt, und bei Arten, die über den Machtbezirk der indischen Regierung hinausgehen, auch deren weiteres Verbreitungsgebiet im Malayischen Archipel nach China usw.

Den Hauptwert des Buches findet der Referent in der logischen Behandlung der zahlreichen Formen, die zu einer Art gehören, und die wir in geographischer Folge aufgezählt finden. Formen, die von früheren Autoren als distinkte Spezies beschrieben und behandelt wurden.

Über alles Lob erhaben sind die 79 farbigen Abbildungen, die sich auf 10 Tafeln verteilen. Fig. 47 (Argynnis manis Fruhst.), Fig. 60 (Prothoë franki Godt.), Fig. 64 (Neptis eurynome Westw.) gehören zu den besten aller Zeiten und sind einfach unübertrefflich.

Und nun der Preis des Buches. Es kostet 1 L., ich glaubte 3, aber wert ist es fünf!

Der mässige Preis ist dem Wohlwollen der britisch-indischen Regierung zu danken, welche die Kosten der Publikation getragen hat.

Möge es deshalb um so rascher seinen Weg in die Bibliotheken des Kontinents finden und fruchtbar wirken. Floreat Entomologia!

H. Fruhstorfer.

Jahresbericht des Entomologischen Vereins Stuttgart pro 1904.

(Gegr. 1869.)

Die Worte des Dichters Fr. Rückert beherzigend: „Die Natur ist das einzige Buch, das auf allen Blättern grossen Inhalt bietet", war der „Entomo-

logische Verein“ stets bestrebt, für das schöne Studium der Natur neue Freunde zu werben, und darf derselbe wohl mit hoher Befriedigung auf das nun verflossene 35. Vereinsjahr zurückblicken.

Gemeinschaftlicher emsiger Arbeit haben wir es zu verdanken, dass die Mitgliederzahl sich stetig vermehrt, so dass der Verein beim Beginn des neuen Jahres 52 Mitglieder zählt, und zwar 45 ordentliche Mitglieder, 6 auswärtige Mitglieder und 1 korporatives Mitglied. Es ist dies der höchste Stand, welcher seit der im Jahre 1869 erfolgten Gründung des Vereins erreicht worden ist.

Seit der letzten Jahresversammlung sind dem Verein wieder 4 ordentliche und ein auswärtiges Mitglied beigetreten, und zwar: Frau Major Elisabeth Griesinger, Herr Kaufmann Emil Hedinger, Herr Kunstgärtner Franz French, Herr Geometer Hugo Doettling und Herr Dr. A. J. d'Aranjo de Piedade in Santa Cruz; ausgetreten ist Herr Fr. Kunz in Essen.

Schmerzlich berührt wurden wir leider durch das am 5. Dezember erfolgte Ableben unseres allverehrten Mitglieds Herrn Oberfinanzrat Emil von Schuler; der Verein wird dem lieben Entschlafenen für alle Zeiten ein treues und dankbares Andenken bewahren.

Was nun unser Vereinsleben im Allgemeinen betrifft, so ist auch in diesem Jahre wieder erfreulicher Weise ein steter Aufschwung zu verzeichnen.

Laut Protokollbuch tagte der Verein im verflossenen Jahre an 38 Vereinssitzungen, bei einem durchschnittlichen Besuch von 17 Mitgliedern, während sich an den jeden ersten Freitag des Monats stattfindenden nichtoffiziellen Abenden durchschnittlich 9 Mitglieder beteiligten.

Ferner hatten wir das Vergnügen, in dieser Zeit wiederum 45 Gäste in unserer Mitte begrüssen zu dürfen, von welchen die Herren Kommerzienrat Mayser von Ulm, Präparator Carl Heyn von Berlin, Oberreallehrer Dr. Pfeffer von Wildbad und Entomologe Dannehl von Botzen besonders genannt sein sollen.

Für die Vereinsbibliothek wurden neu erworben: das Werk „Käfer von Nassau und Frankfurt a. M., von Prof. Dr. L. von Heyden die bei Ortner in Wien erscheinende Schrift „Mitteillungen über naturwissenschaftliche Hilfsmittel aller Art“, sowie eine Anzahl der Reitter'schen Bestimmungstabellen; für eine von Herrn Forstassistent Rudolf Fredl in Heudorf der Bibliothek gestiftete Schrift „Verzeichnis der württembergischen Borkenkäfer“ sei auch an dieser Stelle nochmals der Dank des Vereins zum Ausdruck gebracht.

In den Tagen vom 23. Mai bis 5. Juni veranstaltete der Verein in den Sälen des Königsbaus seine zweite grosse Insekten-Ausstellung, deren Anordnung und Reichhaltigkeit allgemeine Anerkennung gefunden. Wenn auch diesmal für den Verein leider kein pekuniärer Erfolg erzielt worden, so möge uns doch das von sachverständiger Seite bekundete Interesse für unsere Bestrebungen, ferner die Gewinnung verschiedener neuer Mitglieder, sowie das dankenswerte Entgegenkommen der Kgl. Bau- und Gartendirektion als schöner Lohn für unsere Bemühungen gelten.

Betreffs unserer Vereinssammlungen sind in diesem Jahre sehr erfreuliche Fortschritte zu vermelden. An der Einordnung und Vervollständigung der Käfersammlung ist das ganze Jahr hindurch von Herrn A. von der Trappen emsig weitergearbeitet worden. Durch das hochherzige Entgegenkommen der Herren Dr. Piesbergen und C. Erhardt konnte die reichhaltige Dr. Steudel'sche Schmetterlingssamlung für den Verein erworben werden, und mit rastlosem Fleisse unterzieht sich seit geraumer Zeit Herr Erhardt der grossen Arbeit, mit Verwendung dieser Sammlung eine vaterländische Grosschmetterlings-Sammlung für den Verein zusammenzustellen, was die vom Verein bereits begonnene Arbeit der Zusammenstellung einer württembergischen Grosschmetterlings-Fauna wesentlich fördern dürfte. Genannte Herren haben sich durch ihr freundliches Entgegenkommen und ihre grosse Mühewaltung ein bleibendes Verdienst um unsern Verein erworben und sei ihnen daher auch an dieser Stelle der herzlichste Dank des Vereins zum Ausdruck gebracht.

Die uns von Frau Sanitätsrat Dr. Steudel gütigst überlassenen zahlreichen Doubletten der württembergischen Kleinschmetterlinge aus der grossen Steudelschen Sammlung werden uns für alle Zeiten ein wertvolles Andenken an unsern hochverdienten Ehrenvorstand sein.

An den offiziellen Vereinsabenden dieses Jahres wurden wir durch folgende Vorträge erfreut: am 29. Januar von Herrn A. von der Trappen über „Variabilität der Arten des Genus Carabus“, am 26. Febr. von Herrn Tiermaler Alb. Kull über „die Abstammung der Hauskatze“, am 25. März von Herrn Fritz Rauscher über „die Libellen und deren in Württemberg vorkommende Arten“.

Ausserdem fanden im Laufe des Jahres noch eine Reihe zum Teil höchst interessanter kleinerer Vor-

träge und Besprechungen statt; allen Herren, welche sich bemühten uns so viel Schönes und Wissenswertes zu bieten, sei nochmals bestens gedankt.

In der am 19. Februar stattgehabten Jahresversammlung wurden für das Jahr 1904 folgende Mitglieder des Ausschusses gewählt als:

Vorstand: Herr Präparator Heinr. Fischer,
Vizevorstand: Herr Photograph A. von der Trappen,
Schriftf. u. Kassier: Herr Kaufmann Ad. Bubeck,
Bibliothekar: Herr Kaufmann Ed. Losch.

Am Schlusse des 35. Vereinsjahres kann unser Verein, wie aus diesem Bericht ersichtlich mit seinem Werdegang in jeder Beziehung vollauf zufrieden sein und mit begründeter Hoffnung freudig der Zukunft entgegensehen. Jedes einzelne Mitglied aber sei bestrebt, allzeit getreulich mitzuarbeiten zum ferneren Wohle und Gedeihen des Entomologischen Vereins

Der Schriftführer: **Adolf Bubeck, Stuttgart**
Schlosserstrasse 36.

Briefkasten der Redaktion.

Herr **J. G.** in **F.** Die Falter sind eingetroffen. Versandt erst später.

Herrn **H. F.** in **D.** Wollen Sie doch die Annoncen grösser und deutlicher schreiben; sie müssen alle erst kopiert werden sonst sind sie für den Setzer nicht leserlich.

Herrn **W. T.** in **W.** Die Raupen sind jetzt erwachsen, haben Sie die Ihren durchgebracht?

Literatur-Neuheiten.

von Heyden, Lucas.

1904. Die Käfer von Nassau und Frankfurt. II. Aufl. Herausgegeben von der Senckenbergischen naturforschenden Gesellschaft in Erankfurt a. M. Im Selbstverlag. 8°, 425 pp.

Anzeigen.

Saturnia atlantica!

Von dieser seltenen Art ist ein diesjähriges gezogenes ♂ zu 10 Mk. abzugeben.

K. Dietze, Plauen i. V., Dobenaustr. 108, I.

In meinem Verlage sind erschienen:

Gedruckte Käfer-Etiquetten,

auf starkem Papier, umfassend die Namen der Familien und die Namen aller Arten Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz nach Al. Bau's Handbuch **(insgesamt 2619 Arten)** geschmackvoll geheftet Mk. 0.90.

Gegen Einsendung von Mk. 1.— in Briefmarken franko.

Wilh. Schlüter, Halle, S., Naturalien u. Lehrmittelh.

Seltene Europäer!

Catoc. neonympha Mk. 1.75, dilecta 0,75, nymphaea 1.25, optata 3.50, pacta 1.—, nymphagoga —.30, puerpera —.40, fraxini ab. moerens —.75, electa —.25, lara 4.50, Ophid. tyrannus 3.50, Cossus arenicola 4.—, Smer. kindermanni 2.—, Apoch. flabellaria 1.25.

K. Dietze, Plauen i. V., Dobenaustr. 108, I.

Gespannte Schmetterlinge

ganz frisch, mit Fundortszetteln, Ia., habe ich zur Zeit abzugeben aus neu eingetroffenen Sendungen aus Nordpersien, Rumänien, Portugal, Canarische Inseln, Taurus, Brasilien, Costa Rica, Venezuela, Ecuador, Florida, Californien, Colorado, Canada, Illinois, Natal. Unter den südamerikanischen Faltern besonders viele Nachtfalter, auch Micros, für Spezialisten besonders geeignet. Preislisten gratis und franko. Auswahlsendungen. **Wilhelm Neuburger, Berlin S. 42,** Luisen-Ufer 45.

Naturalienhändler
V. FRIC in PRAG
Wladislawsgasse No. 21a
kauft u. verkauft
naturhistorische Objekte aller Art.

Peric. matronula ♂ ♀ e. l. in grossen Stücken gibt ab für Mk. 2½ netto

Emil Funke, Dresden-Blasewitz, Loschw.-Str. 6.

Allgemeine botanische Zeitschrift
für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie etc.

Erscheint seit Januar 1895 unter Mitwirkung einer Reihe namhafter Botaniker. Das Fachblatt bringt Abhandlungen über schwierige Pflanzengruppen, Diagnosen kritischer Arten, Formen und Bastarde, Schilderungen floristisch und pflanzengeographisch interessanter Gebiete, bot. Reiseberichte, Referate, Berichte über die Tätigkeit bot. Institute, Vereine, Tauschvereine etc., Biographieen verdienter Botaniker, Personalnachrichten, Anzeigen etc. Die Allg. bot. Zeitschrift erscheint pünktlich am 15. jeden Monats, geheftet und mit Umschlag versehen, in der Stärke von 1—2 Bogen, kostet pro Quartal 1.50 Mark und wird unter Kreuzband portofrei versandt.

Probeexemplare stehen auf Wunsch gratis zur Verfügung.

Der Herausgeber: **A. Kneucker,** Werderplatz 48.
Verleger: **J. J. Reiff,** Karlsruhe in Baden (Deutschland).

Lymantria dispar. Erwachsene Raupen und Puppen in grosser Anzahl zu kaufen gesucht.

M. Rühl in **Zürich V.**

Dütenfalter: 100 apollo 10 Mark, auch andere Tagfalter ab Fangplatz was zu haben, nach Übereinkommen und Angebot. Bitte Arten und Wünsche bekannt zu geben. Auch den Nachtfang werde abgeben, Tausch erwünscht.

Ubald Dittrich bei Herrn Posch, **St. Egydi** am Neuwald bei Kernhof, Nied. Österr.

Emil Funke, Blasewitz b. Dresden offeriert in tadellosen Stücken, fein präpariert und richtig bestimmt mit 66²/₃% Rab. folg. palaearkt. Falter: Pap. raddei ♂, v. xuthulus ♀, Seric. v. amurensis ♂, Parn. nomion ♂, discobolus ♂, v. romanovi ♂, v. insignis ♂♀. appollon. v. daubi Fr. ♂, epaphus v. altynensis ♂♀, v. aksuensis ♂♀, mercurius ♂♀, simo v. gylippos Fr. ♂♀, boldromius ♂, delph. v. illustris ♂, **v. albulus Honr.** ♂♀ sup.!!, ab. marginata Huwe ♀, szechenyi ♀ sup.!!, orl. v. groumi ♂, tenedius ♂, bremeri ♂, mnemos. v. gigantea ♂♀ sup.!, Apor. peloria ♂, Pier. v. illumina ♂, Euchl. bieti ♂♀, Colias melinos ♂♀, cocandica ♂, sifanica ♂♀, pamira ♂♀, staudingeri ♂♀, v. maureri ♂♀, aurora ♂, wisk. v. aurantiaca ♂, v. draconis ♂, Gon. cleobule ♂, Melit. v. didymoides ♂♀, v. alatauica ♂, asteroid. v. pallida ♂♀, Argyn. heg. v. erubescens ♂♀, Pal. v. generator var. ♂♀, amphilochus ♂, niobe v. tekkensis Chr. ♂, Oen. verdanda ♂♀, urda ♂♀, sculda ♂♀, Melan. tit. v. wiskotti ♂, meridionalis ♂♀, Sat. hydenr. v. shandura, baldiv. v. lehana ♂♀, Mam. v. schakuhensis ♂♀, stat. v. hansi ♂, Ereb. alcmena ♂♀, Lyc. astr. ab. allous ex Turk., eros v. amor ♂, phyllis ♂♀, dam. v. iphigenia ♂, Sm. v. planus ♂, Deil. zygophylli ♂, Chaer. komarovi p. ♂, Pt. gorgoniades ♂, Not. jankowskii ♂, Spat. doerriesi ♂, Stilpn. v. cretacea ♂, Rhyp. leopardina ♂, Cossus modestus ♂, bohatschi ♂♀, Holcoc. consobrinus ♂, arenicola v. insularis ♂, Newelskoia albonubilis ♂, Hypopta herzi ♂, turcomanica ♂, Dysp. lacertula ♂♀, Agrotis insignata ♂♀, junonia ♂, bonza ♂, verecunda ♂, squator. v. squalidior ♂, melanura ♂, chaldaica ♂, v. spodia ♂, sign. v. orientis ♂, v. improcera ♀, stentzi ♂♀, clarivena ♂, degenerata ♂♀, deplanata ♂♀, agalma ♂, melancholica ♂, deplorata ♂, degeniata ♂, v. defuncta ♂, exacta ♂, argillacea ♂, subdecora ♂, albifurca ♂♀, capnistis ♂, adumbrata ♂, ignara ♂♀, subconspicua ♂♀, Had. zetina ♂, lana ♂, Haderonia arschanica ♂, subarschanica ♂, Onc. campicola ♀, Blephar. paspa ♂♀, grumi ♂♀. Mam. furca ♂, schneideri ♂♀, hoplites ♂♀, Pseudohad. siri ♀, pexa ♂♀, Rhizogr. detersina ♂, peterseni ♂♀, Rhiza comoda ♂, Lithoc. millieri v. centralasiae ♂, Dasyth. anartinus ♂, Marg. versicolor ♀, Plus. aurifera ♂♀, Leuc. pall. v. melaina ♂, Zeal. v. indistincta ♂♀, opaca ♂, mesotrosta ♀, divergens ♀, Cucull. dracunculi ♂♀, cineracea ♂, duplicata ♂, umbristriga ♂, distinguenda ♂, boryphora ♂, sant. v. tecca Püng; ♂♀, Met. albirena ♂♀, Er. eudoxia ♀, Arm. panaceorum ♂, Thalp. gratiosa ♂, suppuncta ♀ leucanides ♂, Palp. cestis ♂, henkei ♂, imitatrix ♂, simiola ♀, dentistrig. ♀, fractistrig. ♂♀, fricta ♀, Leucanitis rada ♂ var. ♀, hyblaeoides ♂♀, cail. v. obscura ♂♀, tenera v. antiqua ♂, Cat. remissa ♂; dula ♀, Spintb. glebicolor ♂, Ammogrotis suavis ♂, auch viele Geometriden. Auswahlsendungen jederzeit.

Eumera regina!

Von dieser herrlichen Geometride können eine Anzahl ♀ ♀ e. l. sup. zu Mk. 3.50 abgegeben werden. (Staud. 10.—.)

K. Dietze, Plauen i. V., Dobenaustr. 108, I.

Suche im Herbst (Anfangs Winter) lebende Calosoma sycophanta und inquisitor zu kaufen.

M. Rühl in **Zürich V.**

Offeriere in schönen grossen Exemplaren

Goliathus giganteus

♂ gross à Mk. 6., ♀ gross à Mk. 4., Pärchen Mk. 9.50, exclusive Kistchen Mk. 0.50 und Porto.

Wilh. Schlüter, Halle a. S., Naturalien u. Lehrmittelh.

Nyctal. aurora

von wunderbarer Färbung und Reinheit, schönster Schmuck der Sammlung, Stück nur Mk. 15.—

K. Dietze, Plauen i. V., Dobenaustr. 108, I.

Wer liefert im Herbst Winternester von Euproctis chrysorrhoea?

Offerten an **M. Rühl** in **Zürich V.**

Insektennadeln weiss und schwarz, 1. Qualität, federhart liefert **Alois Egerland**, Karlsbad, Böhmen.

Für Händler!

Eine grössere Anzahl von dem schönen Pap. euchenor, gespannt, ist à Mk. 1.— abzugeben. (Staud. 5.—.)

K. Dietze, Plauen i. V., Dobenaustr. 108, I.

Asie Mineure. Benjamin H. Boyadjian, professeur au Collège Français à **Adana,** vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très reduit!!**

Actias isabellae!

Noch vorrätig ♀ ♀ à Mk. 5.50, 1 ♂ 6.50; einige ♀ ♀ leicht IIa. à 3.50.

K. Dietze, Plauen i. V., Dobenaustr. 108, I.

Eier: bifida Dtzd. Pf. —.20. Raupen: tau Dtzd. Mk. 1.50. Puppen: antiopa Dtzd. Pf. —.60, rubricosa Dtzd. Mk. 1.20, vetusta Dtzd. Mk. 1.20, spartiata Dtzd. Pf. —.80, plumigera à Stück Pf. —.12. Porto —.10 resp. Pf. —.30. Ausland —.20 resp. Pf. —.50.

H. Schröder, Schwerin i. Meklenburg, Wallst. 61 b.

Meine Preisliste 1905 über entomologische Fang- und Präparier-Utensilien ist erschienen und steht kostenlos zur Verfügung.

Wilh. Schlüter, Halle a. S.,
Naturalien u. Lehrmittelhandlung

Puppen von antiopa à Dtz. Pf. —.55. Porto etc. extra, Pf. —.20.

Franz. Ebner, München, Montgelasstr. 17 II.

Madagaskar

Lepidopteren von dort sind noch nie auf den deutschen Markt gelangt. Ich offeriere von dieser hochinteressanten Lokalität folgende Lose:

50 Stück in Düten mit Papilio epiphorbas ♂, Yphthima tamatave, der interessanten Junonia epiclelia, schönen Acraeen, Macroglossa etc. nur 20 Mk. 50 St. mit Papilio delalandei und epiphorbas ♂ 30 Mk. Jedes der vorstehenden Lose teilweise mit kleinen Fehlern nur 13 Mk. — resp. 18.

Brasilien (Theresopolis)

50 Lepidopteren incl. Papilio phaon, schönen Heliconius, Callicore, Morpho, Dasyophthalma und anderen Brassoliden etc. nur 20 Mk. 50 St. mit Caligo martia und beltrao Mk. 27.50. Jedes der beiden Lose teilweise mit kleinen Fehlern nur 13 Mk. — resp. 17.—

Porto und Packung extra

Hermann Rolle, Entomolog. Institut „Kosmos", Königgrätzerstr. 89, **Berlin S W. 11**

Carabus hispanus

Von dieser prachtvollsten Käferart erwarb ich die frische Ausbeute eines Sammlers und offeriere spottbillig 10 Stück tadellos, franko für 5 Mark. Einschreiben 20 Pfg. extra. Beste Tauschobjekte. Cassa voraus.

Friedr. Schneider, Naturhistor. Cabinet **Berlin N. W.**, Zwinglistr. 7 II.

Frische **Lucanus cervus** ♂ werden in Anzahl zu kaufen gesucht.

Wilhelm Schlüter, Halle a. S.

Lépidoptères, coléoptères, coquilles, oiseaux, colibris, mammifères, cocons etc. importés directement du Venezuela. J'offre principalement des lépidoptères en papillotes non dénommés en lots d'origine garantis sans aucune sélection et contenant toujours de très belles variétés à prix modérés.

Boursey, Villa Jeanne, à la Barre-Deuil (S. et O.), France.

Ich kaufe jederzeit exotische Käfer, sowohl einzelne bessere Arten wie auch ganze Original-Ausbeuten per Cassa.

Friedr. Schneider, Berlin N. W., Zwinglistr. 7 II.

Wilh. Schlüter in **Halle** a. S.

Naturwissenschaftliches Institut

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.

Kataloge umsonst und portofrei

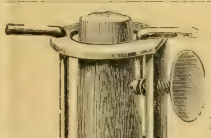
Rhopaloceren aus Inner-Afrika, Uganda offeriert in tadellosen Stücken fein präpariert und richtig bestimmt mit 75% Rab. auf Staud. Preise.

Emil Funke, Blasewitz, b. Dresden.

Als Spezialsammler von palaearktischen Schwärmern und Bären

suche ich stets auffällige Zeichnungs- und Färbungsaberrationen, sowie Abnormitäten, Zwitter und Hybriden von Faltern dieser Familien kauf- oder tauschweise zu erwerben und bitte um Angebote.

H. Jakobs, Wiesbaden, Luxemburgplatz 3.



Unübertroffen in Qual. und Ausführung ist mein

Universalnetz

mit eigens präp. engl. Seidentüllbeutel. Preis Mk. 3.40, gegen Voreinsendung des Betrages Portofrei.

W. Niepelt, Zirlau bei Freiburg, **Schlesien.**

In den letzten Wochen empfing ich schöne Käfer-Sendungen aus Ost-Afrika, West-Afrika, Natal, Delagoa-Bai, Borneo, Sumatra und Brasilien. Ich kann infolgedessen nicht nur fast sämtliche Arten meiner Preislisten wieder liefern sondern auch hunderte Arten, welche in denselben nicht enthalten sind.

Ich bitte Auswahlsendungen unter Angabe spezieller Wünsche gefl. verlangen zu wollen.

Friedr. Schneider, Berlin N. W., Zwinglistr. 7 II.

Puppen:

Endr. versicolora Dtz. Mk. 1.50, Od. carmelita Mk. 2.—, Ocn. japonica Mk. 1.20, Cat. puerpera Stück Mk. —.35, Act. luna Stück Mk. —.50, versicolora auch Tauschweise.

Od. sieversi-Falter e. l. 1905, sauber gespannt ♂ Mk. 4.—, ♂♀ Mk. 6.—.

Alois Kaspar, Lehrer in **Hombok**, Mähren.

Hôtel zum weissen Kreuz

in Bergün

empfiehlt sich den Herren Entomologen als Absteigequartier.

In letzter Zeit haben sich bei mir eine grössere Anzahl hochseltene palaearktische Falter aller Gattungen in minderwertigen Exemplaren angehäuft. Ich will diese Falter welche noch durchaus Sammelwert besitzen, für 8—15% netto der Staud. Preise verkaufen. Interessenten erhalten Verzeichnis.

Emil Funke, Dresden-Blasewitz, Loschw.-Str. 6.

Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas

Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 48** (für **1905, 94 Seiten** gross Oktav) ca. **16000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. **1400** präpar. **Raupen**, lebende **Puppen, Gerätschaften, Bücher.** Ferner **159** enorm billige **Centurien** und **Lose.**

Die **systematische Reihenfolge** dieser ausser-gewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel.** Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).** Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. **Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22—24 (136 Seiten** gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien.** Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller).

Liste VII (66 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. **diverse Insekten**, ca. 3200 **Hymenopt.**, 2400 **Dipt.**, 2200 **Hemipt.**, 600 **Neuropt.** 1100 **Orthopt.** und 265 **biolog. Objekte**, sowie 50 sehr empfehlenswerte **Centurien.** Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (2800 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50, (180 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung, am **sichersten** per **Postanweisung.** Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge.** Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

Hoher Barrabatt. Auswahlsendungen bereitwilligst.

Meine **Original-Spiralbänder** (Spannstreifen) in unübertroffener Güte, liefere in 5 Breiten zu 5, 10, 15, 20 und 30 mm. à 100 Meter in Rollen zum Preise in Franken oder Kronen von 0.40, 0.50, 0.70, 0.90 bez. 1.20. Porto 10 pro Rolle gegen Einsendung des Betrages in Postanweisung oder Briefmarken. Nachnahme ist nicht zu empfehlen.

Leopold Karlinger, Wien XX/I,
Brigittaplatz 17.

Meine 60 verschiedenen Käfercenturien und Serien finden infolge der billigen Preise und sorgfältigen Zusammenstellung allgemeine Anerkennung. Preisliste gratis und franko.

Friedr. Schneider, Berlin N. W., Zwinglistr. 7 II.

---

100 Lepidopteren aus **Celebes** in ca. 50 Arten mit **Pap. capaneus,** polyphontes, der prächtig schillernden **Ceth. myrina,** der blauen Euploea **viola** und anderen herrlichen Arten 20 Mk., 50 Stück 11 Mk., 25 Stück 6 Mk.

100 dto. aus **Nord- und Südindien** in ca. 40—50 Arten mit Orn. **pompeus,** Pap. paris, ganesha, jason, Ceth. nietneri, **Attacus atlas,** feinen Charaxes, Euploea- und Danais-Arten 15 Mk., 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

50 dto. aus **Japan** in ca 30 Arten mit **Pap. machaon (hippocrates** Riesen), Parn. glacialis, **Att. insularis** und schönen Vanessen 9 Mk.

100 dto. aus **Südamerika** in ca. 50 Arten mit Pap. **bunichus,** Morpho aega, laertes etc. 12.50 Mk., 50 Stück 7 Mk.

Centurie „Weltreise"

100 Prachtsachen aus allen Weltteilen in ca. 60 Arten mit Pap. **gigon,** capaneus, polyphontes, Morphos, Hestien, **Parthenos,** Attacus **atlas** und dem **prächtigsten Falter der Erde: Urania croesus** 30 Mk. Alles in Düten und Ia. Qual.

Karl Zacher, Berlin SO. 36, Wienerstrasse 48, II.

Empfehle ganz besonders aus „Frischen Ausbeuten" 1000 Sikkimfalter Mk. 100.— 100 Käfer oder Schmetterlinge Mk. 12.50.

Macrodontia cervicornis Riesen Mk. 8—15.

Macropus longimanus Mk. 1—3.

Suche: 200 gespannte europäische Grossschmetterlinge und erbitte Offerte; ferner kaufe in Anzahl Agrias, O. paradisea, croesus etc., palaearktische Parnassier event. auch Austausch.

A. Grubert i. F. H. Fruhstorfer, **Berlin N. W. 21,** Turmstr. 37.

Wo sind Larven zu bekommen von der auf Weissdorn lebenden Cimbex quadrimaculata Müll. syn. humeralis Geoff., axillaris Panz.

Und von Trichiosoma sorbi der Eberesche? Um Preisangaben bittet

Dr. A. J. van Rossum, Arnheim (Niederl.) Eusebiusplatz 25.

Kaufe in Anzahl:

P. yodalirius, machaon Ap. crataegi, Th. polyxena, A. cardamines, V. jo, polychloros, l. album, Sat. circe, Sm. ocellata, tiliae, Sph. ligustri, D. euphorbiae, elpenor, L. monacha, Bomb. quercus, Sat. spini, Agr. fimbria, Scol. libatrix, A. caja, villica, C. dominula, H. jacobaeae, Zyg. filipendulae, Cossus cossus, Retinia resinella, Graphol. funebrana, Carpoc. pomonella, Trich. tapetzella, Tinea granella, fuscipunctella, pellionella, Tineola biselliella, Conch. ambiguella.

Simulia columbaczensis, Phylloxera vastatrix, Coccus polonicus, ilicis, lacca, Pediculus vestimenti, capitis, Liotheum pallidum.

Präp. Raupen und Puppen: H. pinastri, B. quercus, Sc. libatrix, C. cossus.

Ernst A. Böttcher, Naturalien-Lehrmittel-Anstalt, **Berlin C.,** Brüderstr. 15.

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz Rühl's Erben in Zürich V. — Redaktion: M. Rühl. — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich.

1. August 1905. № 9. XX. Jahrgang.

Societas entomologica.

„**Societas entomologica**" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben** in **Zürich V** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to **Mr. Fritz Rühl's heirs** at **Zürich V.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 — 5 fl. — 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. 20 Pfg. Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

Beobachtungen über einige spanische Käfer in der Gefangenschaft

von Dr. Buddeberg.

Nachdem ich in No. 13, 1. Oktober 1898 der Societas entomologica Beobachtungen über das Alter, welches einige Käferarten erreichen können, veröffentlicht hatte, erhielt ich eine Karte von Herrn G. Lauffer, ausserordentlichen Assistent an den königlich spanischen naturwissenschaftlichen Staatssammlungen, in welcher er mir lebende spanische Käfer zu schicken versprach mit der Bitte, dieselben in der Gefangenschaft hier weiter zu beobachten, nachdem er selbst sie schon einige Zeit lebend gehalten hatte.

Am 26. März 1901 kam ein Kistchen als Muster ohne Wert an, bei dessen Öffnen folgende Käfer lebend sich aus dem Moos hervorarbeiteten:

1 Chrysomela Banksi. F.
3 Blaps gigas L.
2 Blaps similis Latr.
Je 1 Blaps lusitanica Hbst., hispanica Sol.
3 Pimelia punctata Sol.
3 Pimelia castellana Perez.
5 Tentyria Peiroleri Sol.
3 Scaurus sticticus Gemmgr.
1 Akis v. lusitanica Sol.

Auf einer Postkarte schrieb Herr Lauffer, die Exemplare von Blaps gigas stammen aus Talavera dela Reina und sind, wie das Exemplar von Akis lusitanica schon 4 Jahre lebend in meinem Besitz, die übrigen ein halb, bis ein Jahr. Diese Tiere lieben sämtlich die Wärme und die Sonne, dürfen also vor Ende Mai in Deutschland nicht ins Freie gesetzt werden; die Lebensbedingungen sind höchst bescheiden. Ich hatte dieselben in einem Raupenzuchtkasten, dessen Boden mit sandiger Erde bedeckt ist, in welchen von Zeit zu Zeit angefeuchtete Weissbrotstückchen, Kopfsalatblätter und allerlei Fruchtabfälle geworfen werden. Die Pimelien und Tentyrien sind in der Freiheit fleischfressend und man trifft sie immer an toten Insekten jeder Art herumnagend.

Herr Lauffer hat in den Analen der spanischen naturforschenden Gesellschaft schon Beobachtungen über die lange Lebensdauer von Tenebrioniden in spanischer Sprache veröffentlicht, ich will nun in folgendem meine weiteren Beobachtungen über die gesandten Käfer anführen.

Ich brachte die Tiere in grossen Gläsern unter, deren Boden mit Löschpapier und Moos bedeckt war; da sie nicht an den Wänden in die Höhe klettern konnten, so blieben die Gläser offen und hatten stets frische Luft, auch war es leicht, bei kalter Witterung die Gläser in die warme Küche zu bringen. Alle acht Tage wurden die Gläser gereinigt. Die Käfer erhielten als Nahrung Brot, teils trocken, teils angefeuchtet, Salat, Fleischabfälle, Obst, doch scheint es mir, dass sie mit Vorliebe das Brot gefressen haben.

Der Chrysomela Banksi wurden Pflanzen gegeben, welche hier lebende Chrysomelaarten fressen, doch verschmähte sie dieselben und ging bereits am 12. April ein.

Von den Tenebrioniden zeigten sich Pimelia und Tentyria am wenigsten widerstandsfähig, die ersteren starben in der Zeit bis zum Februar 1902, die letzte Tentyria ging am 1. Mai 1902 ein.

Die Exemplare von Blaps gigas starben am 25. April 1901, 16. Sept. 1901, 26. Januar 1902, die letztere hätte also in der Gefangenschaft 4 Jahre 10 Monate gelebt.

Von den andern Blapsarten hielten sich die 2 Exemplare von similis bis 1903 im 1. Januar, resp. 31. März. Die Tiere hatten vielfach die Tarsen und Fühler verloren.

Akis var. lusitanica war stets munter, hatte kein Glied verloren und ich hatte die Hoffnung, sie noch lange lebend zu erhalten, als sie am 15. Mai 1904 tot im Glase lag, ich hatte sie demnach 37 ½ Monate gefüttert und sie hat in der Gefangenschaft ein Alter von über 7 Jahren erreicht.

Am längsten hielten die Scaurus aus, doch waren sie in der letzten Zeit schwerfällig in Bewegungen und hatten Tarsen und Fühler verloren, die beiden letzten hielten sich bis zum 15. Dez. 1903 und 25. Juli 1904.

Ich fand öfters Eier in den Gläsern, doch gelang es mir nicht, aus denselben Larven zu erhalten, sodass ich vergeblich auf Nachzucht der Arten wartete.

Ceratitis capitata im Capland

von Curt John.

(Schluss.)

Die Larven beginnen am Fleisch der Früchte zu fressen, bei Aprikosen meist um das Kernhaus herum, in Pfirsichen und anderen Früchten in verschiedenen Richtungen. Nach 14 Tagen bis 3 Wochen erwachsen, verlassen sie die inzwischen zu Boden gefallene Frucht und verkriechen sich in das Erdreich, gehen aber nicht tief, doch hängt das von der Beschaffenheit des Bodens ab. Hier verwandeln sie sich zur Puppe und bleiben als solche je nach der Witterung bis zu 3 Wochen. Wenn die Verwandlung zum Imago vollendet ist, verlässt die Fliege ihr Gefängnis und sucht ihren Weg ins Freie; hier angelangt, entfalten sich die Flügel und sie kann bald auf Nahrungssuche ausfliegen. Der ausgeflossene Saft der angegriffenen Früchte dient ihr in erster Linie als solche. Nach stattgehabter Copula legt sie ihre Eier ab und stirbt, auf diese Weise den einen Generationszyklus beschliessend und den Grund zu dem nächsten legend. Die Eier werden nicht gleichzeitig abgesetzt, sondern im Laufe mehrerer Wochen, solange das Tier eben unter gewöhnlichen Bedingungen lebt, genau ist das bis jetzt nicht ermittelt.

Die Anzahl der Generationen hängt von Futter und Temperatur-Verhältnissen ab. Im Hochsommer bei genügender Nahrung entwickeln sich die Tiere schnell, in zirka einem Monat ist eine Generation vollendet; sehr reife Früchte scheinen ihr Wachstum zu beschleunigen. Während des Winters darf man mindestens zwei Monate für eine Generation rechnen; nach angestellten Beobachtungen erfordert das Puppenstadium der Wintergeneration allein 35 Tage. Sind zu Anfang des Winters zur Eiablage geeignete Früchte nicht vorhanden, so ist das ♀ imstande, mehrere Monate zu überdauern. Als Futterpflanzen dienen Äpfel, Pflaumen, Aprikosen, Feigen, Pfirsiche, Birnen, Orangen, Citronen, sodann Passiflora coerulea, Aberia caffra, Citrus buxifolius, Harpephyllum caffrum und Solanum capsicastrum. Mitte September wurden erwachsene Larven gefunden, die Eier, aus denen sie stammen, müssen während des August abgelegt worden sein. Bis zum Winter waren sie leicht zu beobachten, dann aber wurde die Kontrolle mehr und mehr erschwert.

An warmen, schönen Tagen konnte man die Fliege gelegentlich die Citrus-Bäume umkreisen sehen und zwar im Mai, Juni, Juli und August, auch manchmal die unreifen Früchte anstechen. In keiner dieser zur Beobachtung abgenommenen Früchte entwickelte sich ein Insekt. Imagos, die aus im Juni aus Lageräpfeln erhaltenen Puppen stammten, lebten mehr als zwei Monate.

Im August wurden einmal eine Menge erwachsener Larven gefunden und bis Ende Oktober daraus über tausend Fliegen gezählt. Die Eier dieser Brut müssen spätestens Mitte Juli gelegt worden sein; sie ist also ein Beweis dafür, dass die Tiere, günstige Bedingungen vorausgesetzt, das ganze Jahr über sich fortpflanzen.

Im September 1903 und Juli und August des folgenden Jahres stellte man gründliche Nachforschungen an, um zu erproben, ob sie auch als Puppen in der unter den Bäumen lagernden Erde sich vorfinden würden. Es wurden auch Puppen entdeckt, doch schlüpfte kein Imago aus und als man Ende November eine öffnete, um zu sehen, wie weit die Entwicklung fortgeschritten sei, fand man einen den Hymenopteren angehörigen Parasiten. Eine Anzahl in sandigem Erdreich stehender Pfirsichbäume liess man bezeichnen und bis Ende Juli undurchforscht, dann fanden sich darunter eine Menge von Puppen, doch selten eine, die noch geschlossen war und diese ergaben keine Imagines, hingegen wieder mehrere

der Parasiten. Einige der ungeöffneten Cocons zeigten Zeichen von Leben, doch war nicht zu entscheiden, ob das einen Beweis verzögerter Entwicklung bedeutete, oder den Parasiten zuzuschreiben war. Sehr wahrscheinlich spielt auch die Zusammensetzung und Art des Erdreichs eine Rolle dabei.

Die Fliegen nähren sich von dem Saft der Früchte, gelegentlich sah man sie auch an dem von Cocciden abgesonderten Secret saugen, doch niemals an Blüten irgendwelcher Art.

Es ist kaum möglich, ihrer Verbreitung Einhalt zu tun, denn diese geschieht durch Versandt und Transport der damit behafteten Früchte in nähere und fernere Gegenden. Besucht man in Capstadt einen Markt zur Zeit der Reife von Pfirsichen und Aprikosen, so findet man Larven und Puppen in Menge; einmal wurden ganze Wagenladungen damit besetzter Pfirsiche entdeckt. Lange fand sich kein Absatz dafür, so dass die Verkäufer die Früchte auf den Boden lagerten. Ein paar Tage später sah man diesen bedeckt mit Larven und Puppen. Wie ist da ihrer Verbreitung Einhalt zu tun?

Bis jetzt ist nicht ermittelt, wie weit das Fluggebiet des Tieres reicht, d. h. wie gross der Bezirk ist, den es auf der Suche nach Nahrung berührt, wahrscheinlich ist er aber nicht bedeutend, denn es findet auf begrenztem Raum sein Fortkommen, die Bedingungen dazu sind gegeben. Die Pflanzer behaupten, dass neu angelegte Obstgärten erst dann von dem Insekt besucht würden, wenn die Bäume zum erstenmal Früchte trügen; möglicherweise sind sie gerade da in Obst eingeschleppt worden, oder durch den Wind verweht.

Es wird im allgemeinen angenommen, dass wenn die Vögel gesetzlich geschützt würden, dieses das beste Mittel wäre, dem Überhandnehmen der Insekten zu steuern. Die rapide Vermehrung der Ceratitis lässt es nicht sehr wahrscheinlich erscheinen, dass sie von den Vögeln gejagt werde, jedenfalls wird sie sowohl als andere Arten gelegentlich mit verspeist. Bis jetzt liegt kein Beweis vor, dass Vögel bei der Vertilgung irgendwie wesentliches leisten, auch Spinnen wurden nicht beobachtet und in den Nestern von Wespen keine gefunden.

Die Parasiten, die ich schon einmal erwähnt, blieben die einzigen, trotz genauen Inspizierens; aus allen Früchten, die im Verdacht standen, Parasiten zu enthalten, schlüpften schliesslich nur die Fliegen selbst.

Hitze scheinen sie nicht gut zu vertragen, hingegen fühlen sie sich bei Frost offenbar ganz munter.

Unsere Kenntnis der Lebensweise des Insektes zeigt, dass die einzige Aussicht auf Erfolg in der Vertilgung von Larve und Imago liegt. Sind erst die Eier abgelegt, so sind sie ausser dem Bereich unserer Kontrolle. Dasselbe gilt so ziemlich auch von Larven und Puppen, erstere sind völlig sicher bis sie fast erwachsen sind und die Frucht zu Boden fällt. Bei tätigem Eingreifen kann da der grösste Teil vernichtet werden, denn sind sie erst zur Verpuppung in die Erde gegangen, dann sind sie auch den Nachstellungen entzogen. Die Imagines können durch Überziehen der Bäume mit dichten Netzen gefangen werden oder indem man sich ihre Vorliebe für Süssigkeiten zunutze macht und ihnen vergifteten Köder vorsetzt.

Im ersten Augenblick scheint es ausserordentlich leicht, die gefallenen Früchte zu vernichten, doch ist das gar nicht so einfach. Ein Teil der Larven verlässt die Frucht ehe sie fällt und ein anderer Teil ehe die gefallene Frucht eingesammelt werden kann. Das hat sehr sorgfältig ein bis zwei mal pro Tag zu geschehen. Am Morgen gesammelte Früchte, die über Nacht gefallen waren, ergaben am Abend die Larven, also binnen 24 Stunden, werden die Früchte nur einmal gesammelt, entkommt daher eine Partie in den Erdboden.

Wie aus vorstehendem ersichtlich, ist C. capitata eine der grössten Plagen Südafrikas, sie greift sozusägen alle unsere Fruchtsorten an, wenn sie auch die eine oder andere bevorzugt; so entgeht ihr in manchem Teile der Capkolonie kaum ein Pfirsich. Japanische Pflaumen scheinen ihr nicht zu munden, dieselben werden verschont, doch werden sie im benachbarten Natal von einer anderen Art befallen, die wie zu fürchten ist, ihren Einzug auch im Capland halten wird, ja vielleicht ist sie im äussersten Osten des Landes schon eingekehrt. Sie tritt nicht jedes Jahr gleich häufig auf, doch immer stiftet sie bedeutenden Schaden.

Leider hat sie bis jetzt bei uns keine natürlichen Feinde, wenigstens konnten noch keine entdeckt werden. Die Urheimat ist zweifelhaft, das Tier ist in vielen Ländern der gemässigten Zone zu Hause und wird sich wohl nach und nach in allen einbürgern. Die Küstenstriche längs des Mittelmeeres sowie Madeira und andere Inseln des Atlantischen Ozeans litten schon vor 100 Jahren oder länger unter dieser Plage; auf den Bermudas sind Pfürsich-

kulturen durch sie zur Unmöglichkeit geworden. Merkwürdigerweise sind die Vereinigten Staaten bis jetzt gänzlich davon verschont, es scheint, dass es sich nur in Ländern entwickeln kann, die wenig oder nur kurz andauernde Fröste haben; so ist es kaum denkbar, dass es sich in den nordeuropäischen Staaten, Alaska und Canada würde halten können.

Vor einigen Jahren hielt C. capitata ihren Einzug in Westaustralien und dort ist alles versucht worden, sie wieder auszurotten; als nichts half, suchte man natürliche Feinde aufzufinden und kam in Brasilien auf deren Spur. Es handelt sich um einen den Staphylinen angehörigen Käfer und einige Ichneumoniden und zwar räumen diese unter den Ceratitis derartig auf, dass sie sich niemals in einer Weise vermehren können, dass sie erheblichen Schaden anrichten.

Wie ich gehört, werden nun von der Regierung Schritte getan um diese nützlichen Insekten bei uns aus Brasilien einzuführen. Gelingt das, so ist zu hoffen, dass unsere Obstzüchter in Zukunft mindestens weniger unter der Plage zu leiden haben.

Über einige parasitische Flöhe

von Hermann Meissner.

Alle Aphanipteren, und zu ihnen gehören die Flöhe, haben eine vollkommene Metamorphose. Die Eier werden während des ganzen Jahres abgelegt, nur geht ihre Entwicklung im Sommer viel rascher vor sich als im Winter. Die Weibchen legen sie nicht auf die Haut oder die Haare der Wirtstiere, sondern nur in deren Bereich, sie lassen sie einfach fallen, sei es auf die Erde, in Ritzen von Fussböden, alte Möbel, schmutzige Wäsche etc. etc. und kümmern sich nicht weiter um ihr Schicksal. Früher glaubte man allerdings das Gegenteil, denn man nahm an, sie träufelten in den Mund der Larven einige Tröpfchen Blut oder wenigstens in deren Nähe und in der Tat, wenn man Flöhe in einem Verschluss hält, sieht man stets neben den abgelegten Eiern und dann den entwickelten Larven einige Blutströpfchen, die, da sie gleich eintrocknen, das Aussehen schwarzer, glänzender Samenkörner haben; nun aber hat sich gezeigt, dass sie aus der Analöffnung stammen und dienen diese Flohexkremente als Nahrung der Larven, doch nicht allein, diese nehmen alles was sie im Staub und in den Ritzen vorfinden.

Die Eier sind gewöhnlich sehr klein, weiss oder weisslich und werden, zu 8, 10 oder 12 Stück neben einander abgesetzt; man nimmt an, dass die Lärvchen im Sommer binnen 4—6, im Winter binnen 9—12 Tagen schlüpfen, doch sah ich Larven von Ctenocephalus serraticeps schon nach 2 und 3 Tagen die Eihülle verlassen und solche von Ct. musculi sogar nach $1^1/_2$ Tagen.

Die Larven sind von weisslicher Farbe und wurmförmiger Gestalt, mit 13 Segmenten ausgestattet, deren erstes mit Kauapparat, Antennen und zusammengeschrumpften Stirnhorn versehen, den Kopf repräsentiert. Der Kauapparat besteht aus 2 Kinnladen mit ihren Palpen, 2 Mandibeln, einer Ober- und Unterlippe (letztere mit rudimentären Palpen) die den Mund begrenzen. Die Kinnladen sind stark entwickelt, man erkennt sie sofort an ihrer tieferen Farbe. Die Maxillarpalpen besitzen nur 2 Gelenke, die rudimentären Lippentaster nur ein einziges. Diese verschiedenen Teile sind sehr schwierig zu unterscheiden. Die Antennen bestehen aus einem sehr kurzen, undeutlichen Basalgelenk und einem viel längeren, cylindrischen Endglied. Das Stirnhorn ist ein Organ, das der Larve zum Durchbrechen der Eihülle dient und nach der ersten Häutung verschwindet, seine Form ist nicht dieselbe bei verschiedenen Arten. Die anderen Körpersegmente sind einander ganz ähnlich, mit einer Reihe sehr langer wenig zahlreicher Haare versehen. Das letzte erscheint doppelt so gross und ist mit 2 Serien langer Haare besetzt, hinter dieser folgen eine Krone sehr nahestehender kurzer Haare, dann wieder kurze Haare und endlich 2 Körperanhänge die der Larve beim Gehen dienen, sie bewegt sich, den Kopf erhoben, ziemlich rasch vorwärts. Die Luftatmung der Larven von Aphanipteren geschieht durch Tracheen, die auf der Körperfläche in Form von 10 Paaren von Stigmen ausmünden, welche 2 zu 2 auf den Seiten der Segmente 2—11 gelagert sind.

Wenn die Larven erwachsen sind, hören sie auf zu fressen und verhalten sich so unbeweglich als ob sie eingehen wollten. Da bereiten sie sich vor, ihren kleinen weisslichen Cocon zu spinnen, der unten flach, oben gewölbt ist und aus sehr feinen Seidenhaaren besteht, an denen mittelst einer klebrigen Flüssigkeit, allerhand Körperchen wie Staub und Sägespähne hängen bleiben. Dann häutet sich die Larve und verwandelt sich in eine weissliche oder gelbliche Nymphe, die mit 3 Beinpaaren versehen, sehr dem fertigen Insekt gleicht. Nach Ritsema sollte man

sogar das Geschlecht der Nymphe erkennen und wirklich ist der Rücken des kleineren ♂ konkav und endigt das Abdomen in 2 Punkten während der Rücken des ♀ konvex ist und in einem einzigen Punkt endigt. Die Farbe der Nymphe vertieft sich bis sie ganz bräunlich erscheint und nach einiger Zeit verwandelt sie sich zum Insekt und verlässt als solches den Cocon. Die Larve des menschlichen Flohes braucht im Sommer 11 Tage um sich in die Nymphe zu verwandeln und diese wieder 12 Tage um zum Insekt zu werden, im Winter 20 Tage; so ist die ganze Metamorphose im Sommer binnen zirka 1 Monat vollendet, im Winter binnen $1^1/_2$ Monaten. Gewöhnlich nennt man die Aphanipteren temporäre Parasiten, d. h. sie sollen auf ihrem Wirt wohnen von dem Moment an, da sie auf seine Kosten schmarotzen, dann ihn verlassen um in Freiheit zu leben. (Die Entwicklung der Beine und die ausserordentliche Kraft des Sprunges stehen in Beziehung zur Lebensweise des Flohes, dieser könnte seinen Ort wechseln und wieder auf seinen Wirt zurückkehren.) Das trifft vielleicht auf den menschlichen Floh zu, man kann ihn leicht ziehen, wenn man ihn in gutem Verschluss hält und von Zeit zu Zeit Blut saugen lässt. Aber die Mehrzahl der Flöhe verbringt ihr ganzes Leben auf ihrem Wirt und verlässt ihn nie, selbst während der Eiablage nicht. Sie sind stationäre Parasiten obgleich sie bereit sind, bei Störungen ihren Wirt zu verlassen, oder sobald dieser aufhört für sie eine Quelle der Nahrung zu sein.

Die von den Aphanipteren bevorzugten Tiere sind ausschliesslich Vertebraten mit konstanter Temperatur, Warmblüter, also Säugetiere und Vögel. Aber die auf Vögeln lebenden Arten sind in der Minderzahl und gehören ausschliesslich 2 Genera an, nämlich Ceratophyllus und Sarcophylla. Man kennt bis jetzt in Europa 9 auf Vögeln schmarotzende Ceratophyllus-Arten und begegnet man ihnen hauptsächlich in Nestern, besonders solchen die Nestjunge enthalten, mehr auf diesen als auf den Alten, denn die Gestalt der Flöhe erschwert ihnen das Krabeln zwischen den Federn.

(Schluss folgt)

Briefkasten der Redaktion

Herrn **F. B.** in **H.** Die Röhre ist angekommen, brauche die Käfer erst im Spätherbst, aber lebend.

Herrn **E. F.** in **D.** Ich möchte Ihnen entsprechen, habe aber absolut keine Verwendung für das Offerierte.

Herrn **F. H.** in **L.** Gute Besserung; erwarte bald gute Nachrichten.

Anzeigen.

Ersuche höflich um Bekanntgabe der jetzigen Adressen folgender Herren:

E. Heidenreich, zuletzt in Trier,

Martin Sonntag, zuletzt in Zeitz und Lanzig bei Heuckerwalde.

M. Rühl.

Gespannte Schmetterlinge

ganz frisch, mit Fundortszetteln, Ia., habe ich zur Zeit abzugeben aus neu eingetroffenen Sendungen aus Nordpersien, Rumänien, Portugal, Canarische Inseln, Taurus, Brasilien, Costa Rica, Venezuela, Ecuador, Florida, Californien, Colorado, Canada, Illinois, Natal. Unter den südamerikanischen Faltern besonders viele Nachtfalter, auch Micros, für Spezialisten besonders geeignet. Preislisten gratis und franko. Auswahlsendungen. **Wilhelm Neuburger, Berlin S. 42,** Luisen-Ufer 45.

Naturalienhändler

V. FRIC in PRAG

Wladislawsgasse No. 21a

kauft u. verkauft

naturhistorische Objekte aller Art.

In meinem Verlage sind erschienen:

Gedruckte Käfer-Etiquetten,

auf starkem Papier, umfassend die Namen der Familien und die Namen aller Arten Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz nach Al. Bau's Handbuch **(insgesamt 2619 Arten)** geschmackvoll geheftet Mk. 0.90.

Gegen Einsendung von Mk. 1.— in Briefmarken franko.

Wilh. Schlüter, Halle, S., Naturalien u. Lehrmittelh.

Dütenfalter: 100 apollo 10 Mark, auch andere Tagfalter ab Fangplatz was zu haben, nach Übereinkommen und Angebot. Bitte Arten und Wünsche bekannt zu geben. Auch den Nachtfang werde abgeben, Tausch erwünscht.

Ubald Dittrich bei Herrn Posch, **St. Egydi** am Neuwald bei Kernhof, Nied. Österr.

Eumera regina!

Von dieser herrlichen Geometride können eine Anzahl ♀ ♀ e. l. sup. zu Mk. 3.50 abgegeben werden. (Staud. 10.—.)

K. Dietze, Plauen i. V., Dobenaustr. 108, I.

Emil Funke, Blasewitz b. Dresden offeriert in tadellosen Stücken, fein präpariert und richtig bestimmt mit 66²/₃% Rab. folg. palaearkt. Falter: Pap. raddei ♂, v. xuthulus ♀, Seric. v. amurensis ♂, Parn. nomion ♂, discobolus ♂, v. romanovi ♂, v. insignis ♂♀, appollon. v. daubi Fr. ♂, epaphus v. altynensis ♂♀, v. aksuensis ♂♀, mercurius ♂♀, simo v. gylippos Fr. ♂♀, boldromius ♂, delph. v. illustris ♂, **v. albulus Honr.** ♂♀ sup.!!, ab. marginata Huwe ♀, szechenyi ♀ sup.!!, orl. v. groumi ♂, tenedius ♂, bremeri ♂, mnemos. v. gigantea ♂♀ sup.!, Apor. peloria ♂, Pier. v. illumina ♂, Euchl. bieti ♂♀, Colias melinos ♂♀, cocandica ♂, sifanica ♂♀, pamira ♂♀, staudingeri ♂♀, v. maureri ♂, aurora ♂, wisk v. aurantiaca ♂, v. draconis ♂, Gon. cleobule ♂, Melit. v. didymoides ♂♀, v. alatauica ♂, asteroid. v. pallida ♂♀, Argyn. heg. v. erubescens ♂♀, Pal. v. generator var. ♂♀, amphilochus ♂, niobe v. tekkensis Chr. ♂, Oen. verdanda ♂♀, urda ♂♀, sculda ♂♀, Melan. tit. v. wiskotti ♂, meridionalis ♂♀, Sat. hydenr. v. shandura, baldiv. v. lehana ♂♀, Mam. v. schakuhensis ♂♀, stat. v. hansi ♂, Ereb. alcmena ♂♀, Lyc. astr. ab. allous ex Turk., eros v. amor ♂, phyllis ♂♀, dam. v. iphigenia ♂, Sm. v. planus ♂, Deil. zygophylli ♂, Chaer. komarovi p. ♂, Pt. gorgoniades ♂, Not. jankowskii ♂, Spat. doerriesi ♂, Stilpn. v. cretacea ♂, Rhyp. leopardina ♂, Cossus modestus ♂, bohatschi ♂♀, Holcoc. consobrinus ♂, arenicola v. insularis ♂, Newelskoia albonubilis ♂, Hypopta herzi ♂, tucomanica ♂, Dysp. lacertula ♂♀, Agrotis insignata ♂♀, junonia ♂, bonza ♂, verecunda ♂, squator. v. squalidior ♂, melanura ♂, chaldaica ♂, v. spodia ♂, sign. v. orientis ♂, v. improcera ♀, stentzi ♂♀, clarivena ♂, degenerata ♂♀, deplanata ♂♀, agalma ♂, melancholica ♂, deplorata ♂, degeniata ♂, v. defuncta ♂, exacta ♂, argillacea ♂, subdecora ♂, albifurca ♂♀, capnistis ♂, adumbrata ♂, ignara ♂♀, subconspicua ♂♀, Had. zetina ♂, lana ♂, Haderonia arschanica ♂, subarschanica ♂, Onc. campicola ♀, Blephar. paspa ♂♀, grumi ♂♀. Mam. furca ♂, schneideri ♂♀, hoplites ♂♀, Pseudohad. siri ♀, pexa ♂♀, Rhizogr. detersina ♂, peterseni ♂♀, Rhiza comoda ♂, Lithoc. millieri v. centralasiae ♂, Dasyth. anartinus ♂, Marg. versicolor ♀, Plus. aurifera ♂♀, Leuc. pall. v. melaina ♂, Zeal. v. indistincta ♂♀, opaca ♂, mesotrosta ♀, divergens ♀, Cucull. dracunculi ♂♀, cineracea ♂, duplicata ♂, umbristriga ♂, distinguenda ♂, boryphora ♂, sant. v. tecca Püng. ♂♀, Met. albirena ♂♀, Er. eudoxia ♀, Arm. panaceorum ♂, Thalp. gratiosa ♂, suppuncta ♀, leucanides ♂, Palp. cestis ♂, henkei ♂, imitatrix ♂, simiola ♀, dentistrig. ♀, fractistrig. ♂♀, fricta ♀, Leucanitis rada ♂ var. ♀, hyblaeoides ♂♀, cail. v. obscura ♂♀, tenera v. antiqua ♂, Cat. remissa ♂, dula ♀, Spinth. glebicolor ♂, Ammogrotis suavis ♂, auch viele Geometriden. Auswahlsendungen jederzeit.

Suche im Herbst (Anfangs Winter) lebende Calosoma sycophanta und inquisitor zu kaufen.

M. Rühl in **Zürich V.**

Offeriere in schönen grossen Exemplaren

Goliathus giganteus

♂ gross à Mk. 6., ♀ gross à Mk. 4., Pärchen Mk. 9.50, exclusive Kisten Mk. 0.50 und Porto.

Wilh. Schlüter, Halle a. S., Naturalien u. Lehrmittelh.

Nyctal. aurora

von wunderbarer Färbung und Reinheit, schönster Schmuck der Sammlung, Stück nur Mk. 15.—

K. Dietze, Plauen i. V., Dobenaustr. 108, I.

Wer liefert im Herbst Winternester von Euproctis chrysorrhoea?

Offerten an **M. Rühl** in **Zürich V.**

Insektennadeln weiss und schwarz, I. Qualität, federhart liefert **Alois Egerland**, Karlsbad, Böhmen.

Für Händler!

Eine grössere Anzahl von dem schönen Pap. euchenor, gespannt, ist à Mk. 1.— abzugeben. (Staud. 5.—.)

K. Dietze, Plauen i. V., Dobenaustr. 108, I.

Asie Mineure. Benjamin H. Boyadjian, professeur au Collège Français à **Adana,** vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très reduit!!**

Actias isabellae!

Noch vorrätig ♀ ♀ à Mk. 5.50, 1 ♂ 6.50; einige ♀ ♀ leicht IIa. à 3.50.

K. Dietze, Plauen i. V., Dobenaustr. 108, I.

Meine Preisliste 1905 über entomologische Fang- und Präparier-Utensilien ist erschienen und steht kostenlos zur Verfügung.

Wilh. Schlüter, Halle a. S.,
Naturalien u. Lehrmittelhandlung

B. v. spartii-

Eier, Dtz. Mk. —.65, sicula ♂ × spartii ♀ Dtz. Mk. —.65. Zucht sehr leicht und interessant.

K. Beuthner, Zwickau i. S., Burgstr. 13.

Parn. apollo u. Lib. celtis

Falter e. l. Dtz. Mk. 1.20. Auswahlsendungen europ. u. exot. Falter bereitwilligst. Abzugeben Ornith. paradisea, brookeana, cassandra, criton, helenus, oblongomaculatus, cerberus, amphrysus, Pap. paris, ganesa, buddha, autolycus, polyctor,arcturus und viele andere.

K. Beuthner, Zwickau i. S., Burgstr. 13.

Peric. matronula ♂ ♀ e. l. in grossen Stücken gibt ab für Mk. 2½ netto

Emil Funke, Dresden-Blasewitz, Loschw.-Str. 6.

Frische **Lucanus cervus** ♂ werden in Anzahl zu kaufen gesucht.

Wilhelm Schlüter, Halle a. S.

Lépidoptères, coléoptères, coquilles, oiseaux, colibris, mammifères, cocons etc. importés directement du Venezuela. J'offre principalement des lépidoptères en papillotes non dénommés en lots d'origine garantis sans aucune sélection et contenant toujours de très belles variétés à prix modérés.

Boursey, Villa Jeanne, à la Barre-Deuil (S. et O.), France.

Ich kaufe jederzeit exotische Käfer, sowohl einzelne bessere Arten wie auch ganze Original-Ausbeuten per Cassa.

Friedr. Schneider, Berlin N. W., Zwinglistr. 7 II.

Wilh. Schlüter in Halle a. S.

Naturwissenschaftliches Institut

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.

Kataloge umsonst und portofrei

Offeriere Auswahl-Sendungen frischer, tadelloser europäischer Lepidopteren besonders russischer Arten in Auswahlsendungen zu 1/3—1/4 deren Preise, auch Exoten.

Puppen von A. cardamines Dtz. Pf. 50.—, B. catax Dtz. Mk. 1.50, Porto und Kästchen Pf. —.25 gegen Voreinsendung, auch Postmarken.

In grosser Anzahl bis 100 Stück im Ganzen billig zu verkaufen oder zu vertauschen: A. iris, ilia, clytie, R. rhamni, V. urticae, polychloros, antiopa, M. maturna, didyma, A. ino, aglaja, M. galathea, C. hero, L. celtis, Th. pruni, Ch. virgaureae, alciphron, amphidamas, N. torva, P. bucephala, L. dispar, M. neustria, E. catax, B. quercus, D. pini, potatoria, A. praecox, X. conspicillaris, C. agamos, T. viciae, A. sylvata, M. margaritaria, B. hispidarius, S. phegea, N. ancilla, D. sanio, A. villica, E. jacobaeae etc.

H. Littke, Breslau, Sedanstr. 5.

„Neu Guinea" Coleopteren, darunter grosse und seltene Exemplare werden in Centurien à Mk. 15.— abgegeben. Ferner Neu Guinea-Falter, feine Ornithopteren, Papilioniden und vieles andere in nur I. Qualität. Man verlange Auswahlsendung. Habe einige schöne Varietäten von Van. urticae, Ap. iris, A. caja abzugeben.

Richard Schmiedel, Zwickau i. S., Annenstr. 4 p.

St. fagi- Raupen, 1/2 erwachsen, Dtz. Mk. 1.50.

Theodor Voss, Corneliusstr. 52, **Düsseldorf.**

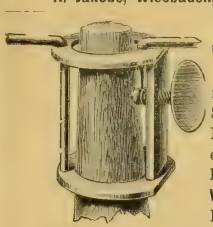
Rhopaloceren aus Inner-Afrika, Uganda offeriert in tadellosen Stücken fein präpariert und richtig bestimmt mit 75 % Rab. auf Staud. Preise.

Emil Funke, Biasewitz, b. Dresden.

Als Spezialsammler von palaearktischen Schwärmern und Bären

suche ich stets auffällige Zeichnungs- und Färbungsaberrationen, sowie Abnormitäten, Zwitter und Hybriden von Faltern dieser Familien kauf- oder tauschweise zu erwerben und bitte um Angebote.

H. Jakobs, Wiesbaden, Luxemburgplatz 3.



Unübertroffen in Qual. und Ausführung ist mein

Universalnetz

mit eigens präp. engl. Seidentüllbeutel. Preis Mk. 3.40, gegen Voreinsendung des Betrages Portofrei.

W. Niepelt, Zirlau bei Freiburg, **Schlesien.**

Hôtel zum weissen Kreuz

in Bergün

empfiehlt sich den Herren Entomologen als Absteigequartier.

In letzter Zeit haben sich bei mir eine grössere Anzahl hochseltene palaearktische Falter aller Gattungen in minderwertigen Exemplaren angehäuft. Ich will diese Falter welche noch durchaus Sammelwert besitzen, für 8—15% netto der Staud. Preise verkaufen. Interessenten erhalten Verzeichnis.

Emil Funke, Dresden-Blasewitz, Loschw.-Str. 6.

A. Neuschild z. Zt. Nordafrika, offeriert Ia. Freiland-Zucht. „Deil. mauretanica-Puppen", bald schlüpfend. 3 Stück zu Mk. 10.—. Nachnahme. Bei Vorauszahlung portofrei.

Bestellungen bis 10. August an Herrn **Kuck, Rudolstadt i. Th.**, Badergasse erbeten.

Catocala optata!

In einigen Wochen können tadellose, spannweiche Falter dieser seltenen Art zu Mk. 3.50 abgegeben werden. Vorausbestellungen werden schon jetzt entgegengenommen.

K. Dietze, Plauen i. V., Dobenaustr. 108, I.

Eier oder Räupchen v. Act. luna Dtz. Mk. —.40; auch Tausch gegen überwinternde Puppen. Von Od. sieversi sind nur noch ♂♂ sup. mit Mk. 4.— per Stück abzugeben.

Al. Kaspar, Lehrer **in Hombok**, Mähren.

Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas

Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 48** (für **1905**, **94 Seiten** gross Oktav) ca. **16000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. **1400** präpar. **Raupen**, lebende **Puppen, Gerätschaften, Bücher.** Ferner **159** enorm billige **Centurien** und **Lose.**

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel.** Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).** Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. **Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22—24 (136 Seiten** gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien.** Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller).

Liste VII (66 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. **diverse Insekten**, ca. 3200 **Hymenopt.**, 2400 **Dipt.**, 2200 **Hemipt.**, 600 **Neuropt.** 1100 **Orthopt.** und 265 **biolog. Objekte**, sowie 50 sehr empfehlenswerte **Centurien.** Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (2800 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50, (180 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung, am **sichersten** per **Postanweisung.** Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge.** Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

Hoher Barrabatt. Auswahlsendungen bereitwilligst.

Empfehle ganz besonders aus „Frischen Ausbeuten" 1000 Sikkimfalter Mk. 100.— 100 Käfer oder Schmetterlinge Mk. 12.50.

Macrodontia cervicornis Riesen Mk. 8—15.

Macropus longimanus Mk. 1—3.

Suche: 200 gespannte europäische Grossschmetterlinge und erbitte Offerte; ferner kaufe in Anzahl Agrias, O. paradisea, croesus etc., palaearktische Parnassier event. auch Austausch.

A. Grubert i. F. H. Fruhstorfer, **Berlin N. W. 21,** Turmstr. 37.

Meine 60 verschiedenen Käfercenturien und Serien finden infolge der billigen Preise und sorgfältigen Zusammenstellung allgemeine Anerkennung. Preisliste gratis und franko.

Friedr. Schneider, Berlin N. W., Zwinglistr. 7 II.

---

100 Lepidopteren aus **Celebes** in ca. 50 Arten mit **Pap. capaneus,** polyphontes, der prächtig schillernden **Ceth. myrina,** der blauen Euploea **viola** und anderen herrlichen Arten 20 Mk., 50 Stück 11 Mk., 25 Stück 6 Mk.

100 dto. aus **Nord- und Südindien** in ca. 40—50 Arten mit Orn. **pompeus,** Pap. paris, ganesha, jason, Ceth. nietneri, **Attacus atlas,** feinen Charaxes, Euploea- und Danais-Arten 15 Mk., 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

50 dto. aus **Japan** in ca. 30 Arten mit **Pap. machaon (hippocrates** Riesen), Parn. glacialis, **Att. insularis** und schönen Vanessen 9 Mk.

100 dto. aus **Südamerika** in ca. 50 Arten mit Pap. **bunichus,** Morpho aega, laertes etc. 12.50 Mk., 50 Stück 7 Mk.

Centurie „Weltreise"

100 Prachtsachen aus allen Weltteilen in ca. 60 Arten mit Pap. **gigon,** capaneus, polyphontes, Morphos, Hestien, **Parthenos,** Attacus **atlas** und dem **prächtigsten Falter der Erde: Urania croesus** 30 Mk. Alles in Düten und Ia. Qual.

Karl Zacher, Berlin SO. 36, Wienerstrasse 48, II.

Meine **Original-Spiralbänder** (Spannstreifen) in unübertroffener Güte, liefere in 5 Breiten zu 5, 10, 15, 20 und 30 mm. à 100 Meter in Rollen zum Preise in Franken oder Kronen von 0.40, 0.50, 0.70, 0.90 bez. 1.20. Porto 10 pro Rolle gegen Einsendung des Betrages in Postanweisung oder Briefmarken. Nachnahme ist nicht zu empfehlen.

Leopold Karlinger, Wien XX/I,
Brigittaplatz 17.

Wo sind Larven zu bekommen von der auf Weissdorn lebenden Cimbex quadrimaculata Müll. syn. humeralis Geoff., axillaris Panz.

Und von Trichiosoma sorbi der Eberesche? Um Preisangaben bittet

Dr. A. J. van Rossum, Arnheim (Niederl.) Eusebiusplatz 25.

Kaufe in Anzahl

P. podalirius, machaon, Ap. crataegi, Th. polyxena, A. cardamines, V. jo, polychloros, l. album, Sat. circe, Sm. ocellata, tiliae, Sph. ligustri, D. euphorbiae, elpenor, L. monacha, Bomb. quercus, Sat. spini, Agr. fimbria, Scol. libatrix, A. caja, villica, C. dominula, H. jacobaeae, Zyg. filipendulae, Cossus cossus, Retinia resinella, Graphol. funebrana, Carpoc. pomonella, Trich. tapetzella, Tinea granella, fuscipunctella, pellionella, Tineola biselliella, Conch. ambiguella.

Simulia columbaczensis, Phyl vera vastatrix, Coccus polonicus, ilicis, lacca, Pediculus vestimenti, capitis, Liotheum pallidum.

Präp. Raupen und Puppen: H. pinastri, B. quercus, Sc. libatrix, C. cossus, V. jo, Ph. bucephala, A. cardamines, Cal. vetusta.

Ernst A. Böttcher, Naturalien-Lehrmittel-Anstalt, **Berlin C.,** Brüderstr. 15.

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz Rühl's Erben in Zürich V. — Redaktion: M. Rühl. — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich.

15. August 1905. № 10. XX. Jahrgang.

Societas entomologica.

„**Societas entomologica**" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben** in **Zürich V** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to **Mr. Fritz Rühl's heirs** at **Zürich V.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 = 5 fl. = 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

Eine neue Form von Zygaena carniolica Sc.

von Fritz Wagner, Wien.

Seit einer Reihe von Jahren, seit welchen obiger Art — der seltenen Formen amoena Stgr. und flaveola Esp. wegen — erhöhte Aufmerksamkeit geschenkt wird, finden wir alljährlich, wenn auch als grosse Seltenheit eine ausgezeichnete Form, die mit Namen ins System eingereiht zu werden wert erachtet werden muss, und die ich als kleines Zeichen meiner Dankbarkeit meinem lieben Freunde und Lehrer, dem bestbekannten Meister der Lepidopterologie Herrn Otto Bohatsch zu Ehren *ab. Bohatschi* benenne.

Bei dieser prächtigen Form fliessen die roten Flecke 1, 3 und 5 *untereinander und mit* 2 und 4 in einer Weise zusammen, dass von der dunklen Grundfarbe nur zwischen Fleck 2 und 4 bezw. 3 und 5 ein kleines weiss oder gelblich umrandetes inselartiges Fleckchen stehen bleibt. Nach aussen hin sind die roten Flecke, *die hier also zu einem einzigen grossen gelappten Flecken* zusammenfliessen, der nur durch die beiden kleinen inselartigen Fleckchen unterbrochen ist, gleichfalls schmal weiss oder gelblich umrandet. Der nierenförmige Fleck 6 ist stets isoliert.

Mir sind bis nun von dieser schönen Form, die sowohl mit als auch ohne Hinterleibsgürtel vorkommt, 6 *einander vollkommen gleiche* Stücke bekannt geworden, von denen 3 (2 ♂, 1 ♀) von mir erbeutet, sich als Typen in meiner Sammlung befinden. Die Provenienz der Stücke ist die südliche Wiener Umgegend, doch glaube ich nicht fehl zu gehen, wenn ich annehme, dass ab. Bohatschi bei erhöhter Aufmerksamkeit auch anderwärts unter der Stammform aufzufinden sein wird.

Bei der gleichfalls mit confluirenden Flecken versehenen ab. Weileri Stgr., die nach Stücken aus Karlsruhe beschrieben, neuestens auch in der Wiener Gegend aufgefunden wurde, fliessen Fleck 1, 3, 5 bezw. 2 mit 4 zu *Längsstreifen* zusammen.

Acronycta auricoma Fabr.

Hier bei Bonn fliegt A. auricoma in zwei Generationen. Die erste schlüpft aus überwinterten Puppen im April und Mai, die zweite gegen Ende Juli. Ähnlich wird sich die Art wohl in ganz Mitteleuropa, wenigstens in dessen wärmeren Landstrichen verhalten. Während nun die hiesige zweite Generation mit den Beschreibungen und Abbildungen der entomologischen Werke übereinstimmt, weicht die Frühjahrsgeneration constant und in recht markanter Weise ab. Die Grundfarbe dieser Falter ist düster und eintönig braungrau, die Zackenlinie nach innen kaum oder gar nicht heller angelegt. Dagegen zeigen die Schmetterlinge der Sommergeneration ein helles schönes Grau als Grundfarbe, ähnlich wie Acron. psi L., mit meist recht breit und deutlich weiss angelegter Zackenlinie, deren Spitzen weit stärker ausgezogen sind als bei den Frühjahrstieren. Von dunkler brauner Beimischung, welche bei den letztgenannten Faltern den ganzen Flügel überdeckt, findet man hier nur einen Schatten, der sich saumwärts der Zackenlinie anlegt.

Der Färbungs-Unterschied der beiden Generationen ist recht in die Augen fallend, weit mehr als derjenige der beiden Arten psi und tridens Schiff.

Umsomehr wunderte ich mich, in der Literatur von diesem deutlichen Saisondimorphismus nichts erwähnt zu finden. Vielleicht liegt es daran, dass die Frühjahrsgeneration nicht überall abweicht, sondern nur in bestimmten Landstrichen. Für diese bisher unbeschriebene variirende Frühjahrsgeneration schlage ich den Namen var. vernalis vor. Unter den Frühjahrsfaltern fand ich noch keinen Übergang zur Sommerform; doch befand sich unter dem dieses Jahr reichlich eingetragenen Material der Sommerform ein aberrierendes weibliches Exemplar, das sich in seiner dunkelgrauen Grundfarbe mit schwacher, eigentümlich gleichmässiger bräunlicher Beimischung der var. vernalis in etwas nähert. Doch unterscheidet es sich von echten Frühjahrsfaltern immerhin auf den ersten Blick, weil die übrigen Charaktere ganz auf die Sommergeneration hinweisen. Vielleicht stellt das Stück die ab. pepli Hb. dar.

Carl Frings.

Über einige parasitische Flöhe

von Hermann Meissner.

(Schluss.)

Unter den Säugern sind in erster Linie diejenigen beliebt, die in Höhlen leben oder sich selbst Gänge und Höhlungen graben, wie Insektivoren, Nager, Fledermäuse. Die Ursache soll in den Beziehungen zu finden sein, die zwischen der Vermehrung der Flöhe und derjenigen ihrer Wirte bestehen. Die Larven der Arten, welche auf Nagern und Fledermäusen leben, halten sich in deren Lagerstätten auf. So kann man annehmen, dass zur Zeit der Fortpflanzung der Säuger auch die Flöhe ihre Eier legen sowie auch während des Winterschlafes des Wirtes, sodass im Frühjahr die jungen Flöhe, den Larven der Wintergeneration entstammend, einen ihnen zusagenden Wirt und ein passendes ♂ oder ♀ ihrer eigenen Art finden.

Viele Species, vielleicht sogar alle Aphanipteren, die Sarcopsylliden inbegriffen, sind durchaus nicht an einen bestimmten Wirt gebunden auch trifft man an einem Tier oft mehrere Floharten. Hingegen hat doch jede Art einen Säuger oder Vogel, den sie bevorzugt, ausserhalb diesem findet man sie auf Individuen nahe verwandter Arten oder solchen die mit dem eigentlichen Wirtstier in irgend welchen Beziehungen stehen, also gelegentlichen Wirten. Doch ist unsere heutige Kenntnis von der Lebensweise der Flöhe noch nicht so weit fortgeschritten um über die Wirte ein endgültiges Urteil fällen zu können. Viele Arten sind sogar nur ein, zweimal beobachtet worden; es ist leicht möglich, dass ein Floh, von seinem eigentlichen Wirt auf einen neuen übertragen, bei diesem günstigere Bedingungen für sein Fortkommen findet und sich infolgedessen bei ihm einnistet, so wurden Ceratophyllus fasciatus und Ctenopsylla musculi deren eigentliche Wirte Mus decumanus und Mus musculus sind, oft auf anderen Ratten- und Mäuse-Arten gefunden und Ctenocephalus serraticeps, deren Wirte Hunde und Katzen sein sollen, entdeckte man auf einer Menge anderer Carnivoren, sowie auf Ratten und Kaninchen. Das frappanteste Beispiel aber, ist wie mir scheint, in den Arten der Gattung Sarcopsylla gegeben, deren ♀♀ nach der Befruchtung ihren Perforationsapparat in den Körper des Wirtes einbohren und so auf ihm befestigt bleiben. (Wahrscheinlich wird da eine Menge von Blut aufgenommen, das zur Entwicklung der Eier notwendig sein mag, die bei Sarcopsylla penetrans beispielsweise an hundert Stück im Abdomen vorhanden sind, das dadurch eine beträchtliche Grösse erhält.)

S. penetrans, der Floh des Menschen, kommt auch auf Säugern vor und S. gallinacea der Hühnerfloh, geht sogar auf Pferde über. Das sind durchaus keine einzelnen Fälle.

Ziehen wir das gesagte zusammen, so ergibt sich, dass in der Theorie jede Art ihr bestimmtes Wirtstier hat, es in Wirklichkeit aber sehr schwer ist, dasselbe festzustellen, da die Wanderung von Wirt zu Wirt nicht temporär sondern permanent stattfindet. Es gibt Arten, die zwecks Versuch von einem Säugetier auf ein anderes übertragen, dasselbe nicht stechen Ich habe kürzlich eine sehr interessante Arbeit über solche Experimente gelesen und erlaube mir verschiedene Resultate daraus hier anzuführen.

Cer. fasciatus und *Ct. musculi*, künstlich auf den Menschen übertragen, greifen diesen nicht an, selbst nicht nach einer Fastenzeit von 3—4 Tagen.

Pulex irritans L. Der Floh des Menschen; Nicht jeder Mensch wird mit derselben Leichtigkeit von ihm angefallen. Von Ratten übertragene Exemplare sogen sich sofort fest.

Pulex pallidus Tschb. In Frankreich und Australien auf Ratten gefunden, nimmt den Menschen an.

Pulex murinus Tirab. Auf Ratten, geht mit Leichtigkeit auf den Menschen.

Ctenocephalus serraticeps Tschb. Lebt auf wilden und zahmen Carnivoren, saugt unverzüglich nach Übertragung auf den Menschen.

Ctenocephalus erinacei Bouché. Vom Igel. Lässt sofort an.

Ctenocephalus goniocephalus Tschb. Auf Hasen und Kaninchen, lässt den Menschen in Ruhe.

Ceratophyllus avium Tschb. Auf Vögeln. Über ihn lauten die Auskünfte verschieden, nach manchen Autoren geht er an den Menschen, nach anderen vorschont er ihn.

Ceratopsylla elongata Curtis. Auf Vesperugo noctula. Experiment mit nur wenigen Exemplaren ausgeführt, Resultat negativ.

Hystrichopsylla tripectinata Tirab. Von einer Maus, hat nicht angebissen.

Das wären in kurzen Zügen die Ergebnisse der genannten Experimente.

Die Nahrung der Flöhe besteht in dem Blut, das sie saugen; ihre Mandibeln dringen dabei sehr intensiv in die Haut ein.

Die Flöhe selbst können auch Zwischenwirte von Parasiten sein, so entwickeln sich die Larven von Dipylidium caninum nicht nur in Trichodectes canis sondern auch in Ctenocephalus serraticeps, manchmal auch in Pulex irritans. In beiden Floharten vollzieht sich auch die Entwicklung von Haematozoen, sie nehmen diese durch den Rüssel mit dem Blut der Tiere auf, an denen sie saugen.

Im Blut verschiedener Ratten-Arten lebt ein Flagellat, das Trypanosoma lewisi, seine Übertragung von einem Tier zum andern scheint durch die Flöhe zu geschehen, indem diese, Blut inficierter Tiere saugend, auf andere gesunde übergehen und denen das Protozoon bringen. Rabinowitsch und Kempner haben, wie in ihrer Arbeit: Beitrag zur Kenntnis der Blutparasiten, speziell der Rattentrypanosomen in Zeitschr. für Hyg. 1899 zu lesen ist, auf eine gesunde Ratte einige 20 auf inficierten Tieren gefangene Flöhe gebracht und konnten nach Verlauf einiger Wochen die Anwesenheit von Trypanosoma in dem vorher gesunden Tier konstatieren.

Mit Hülfe des Mikroskopes konnte man erkennen, dass Ctenocephalus serraticeps, vom Hunde stammend, auf die menschliche Haut gesetzt, sich festsaugten. Während des Saugens stützt sich der Floh auf die innere Seite der Hüften der Mittel- und Hinter-Beine und auf die ganze Fläche der Hüften der Vorderbeine, die nach rückwärts eingezogen sind, das Abdomen hoch erhoben.

Wird der Floh in seiner Beschäftigung nicht gestört, so sieht man nach Verlauf von ca. einer halben Stunde aus der Analöffnung ein Blutströpfchen heraustreten, das bald von andern gefolgt, mit diesen zusammen einen einzigen Tropfen bildet, der auf die Haut fällt. Bisweilen wird das Blut auch, statt tropfenweise abgesetzt zu werden, in mehrmaliger Wiederholung ausgespritzt, und zwar ist das bei Pulex irritans und Ct. serraticeps beobachtet worden, während es bei Ct. erinacei beispielsweise nie beobachtet worden ist, es handelt sich vielleicht dabei um eine individuelle Fähigkeit.

Soviel mir bekannt, kennt man bis jetzt an auf Ratten und Mäusen lebenden Floh-Arten: 2 Pulex Arten, 1 Ctenocephalus, 9 Ceratophyllus, 1 Typhloceras, 2 Neopsylla, 4 Typhlopsylla, 5 Ctenopsylla, 3 Hystrichopsylla, 4 Sarcopsylla.

Vielleicht habe ich später Gelegenheit, auf einige derselben näher einzugehen.

Ein Beitrag zur Mosquitofrage.

Von Herbert Spencer.

Neuere Entdeckungen führten zur Konstatierung der Tatsache, dass gewisse Culiciden-Arten Träger der Malaria, des gelben Fiebers und der Filariasis sind und indem sie diese Krankheiten verbreiten, letztere einen epidemischen Charakter annehmen.

Diese für die Medizin und das Gemeinwohl hochwichtige Erkenntnis leitete naturgemäs ein eifriges Studium der Familie, ihrer Arten und Lebensweise ein.

Vor zirka 8 Jahren werden 250 Arten in der Wissenschaft bekannt gewesen sein, heute dürfte ihre Zahl die 400 erreichen.

Sie haben aufgehört, nur als lästige Plagegeister verhasst zu sein, sondern sie bilden eine Gefahr; jeder Tümpel in dem Malaria Mosquitos brüten, ist zu vernichten.

Überall in Europa, Algier, den Vereinigten Staaten etc. sind besondere Beamte angestellt, welche im Interesse des öffentlichen Wohles die Brutplätze zerstören oder das Entwickeln der Brut verhindern durch Eingiessen von verschiedenen, den Larven die Bedingungen ihrer Existenz raubenden Flüssigkeiten.

Im Jahre 1880 fand der Franzose Laveran im Blut von Menschen, die Fiebersymptome zeigten, ein merkwürdiges Protozoon und nannte es Plasmodium malariae; binnen weniger Jahre wurde seine Entdeckung von vielen Gelehrten aller Weltteile bestätigt und bald erhob sich auch der Verdacht, dass die Mosquitos bei der Verbreitung des Parasiten

eine Rolle spielen könnten. Dieser findet sich in den roten Blutkörperchen und kann sehr rasch mikroskopisch demonstriert werden, wenn einem Malariakranken ein Tropfen frischen Blutes entzogen wird.

In den Organismus übertragen, entwickelt er sich, gelangt nach ca. 14 Tagen zur Sporulation, zersprengt die Blutzelle und verbreitet sich. Dies ist der Zeitpunkt, an dem die Krankheit zum Ausbruch kommt und Chinin am wirksamsten ist. Man unterscheidet 2 verschiedene Formen, die eine pflanzt sich durch Teilung weiter fort, die andere ist die sogenannte flagellate Form. Im Jahr 1895 sprach Dr. P. Manson die Ansicht aus, dass letztere offenbar mit einer alternierenden Art der Vermehrung in Verbindung zu bringen sei, die ausserhalb des menschlichen Körpers stattfinde und bezeichnete einige blutsaugende Insekten als wahrscheinliche Zwischenwirte. Ein englischer Militärarzt Dr. Ronald Ross ging darauf in der ausgesprochenen Absicht nach Indien, das betreffende Insekt zu finden, untersuchte ca. 1000 Mosquitos und fand endlich im Magen eines einzigen Anopheles der einen Malaria-Kranken befallen hatte, pigmentierte Körperchen. Dies gab den Anstoss zu weiteren darauf abzielenden Beobachtungen und bald stand es fest, dass die flagellate Form des Malaria-Parasiten ihre Entwicklung im Körper des Malaria-Mosquito durchmacht. Auf der Magenwandung desselben bilden sich kleine Cysten, die grösser und grösser werdend, endlich bersten und ihren Inhalt in die Körperhöhle des Insektes entleeren. Von da gelangt ein Teil der sichelförmigen Körperchen in den Rüssel und wird durch diesen auf den nächsten Menschen verpflanzt, auf den das Insekt fliegt um ihn zu stechen oder um mich wissenschaftlicher auszudrücken, um auf ihm zu saugen. Das arme Opfer verfällt der Krankheit binnen 14 Tagen.

Der Beweis für die Verbreitung der Malaria durch die Culiciden wurde auf folgende Weise erbracht.

Im Jahre 1900 liessen 2 Ärzte von der London School of Tropical Medicine in einem der von der Malaria am schwersten heimgesuchtesten Teile der römischen Campagna ein 5 Räume enthaltendes Holzhaus erstellen, das sorgfältig gegen jedes Eindringen von Mosquitos geschützt war. Die Bewohner waren verpflichtet, vor Sonnenuntergang zu Hause zu sein und das Gebäude vor Morgens nicht zu verlassen. Hier lebten sie während die Malaria am schlimmsten wütete, die ganze Saison hindurch und zwar in vollständiger Gesundheit, obgleich in der Nähe ein Kanal sich befand, der von Culicidenlarven buchstäblich wimmelte, und in der Umgegend die Landbevölkerung der Krankheit ihren Tribut zahlen musste.

Aus Rom nach London mitgebrachte Anopheles, die sich dort an einem Malaria-Kranken inficiert hatten, übertrugen in London die Krankheit auf den Sohn eines der Ärzte, der sich zu dem Experiment bereit erklärt hatte; obgleich nie früher malarialeidend, bekam er sie doch nach kurzer Zeit und die mikroskopische Untersuchung ergab, dass der Parasit in grosser Anzahl im Blut vorhanden war.

Der italienische Gelehrte Grassi liess in der Ebene von Capaccio, Italien, 10 Hütten nach malariasicherer Weise herrichten und veranlasste 104 Personen, von denen nur 11 der Malaria vorher entgangen waren, in ihnen zu wohnen. Hier lebten sie vom 25. Juni bis zum 15. Oktober, also der bösesten Zeit und hatten nur 5 ganz leichte Fälle zu verzeichnen, die bei solchen ausgebrochen waren, die in der letzten Saison Malaria hatten und daher empfänglicher dafür und 15 andere Personen, die ohne die getroffenen Massregeln lebten, verfielen sämtlich der Krankheit.

Man kann ruhig annehmen, dass 99% derselben von den Anopheles auf Menschen übertragen werden und zwar müssen diese also zu dem Zweck zwei mal stechen. Dabei ist nicht zu übersehen, dass die Culiciden nicht nur einfache Träger sind, sondern für den Entwicklungsgang des Parasiten unbedingt notwendige Wirte.

Zwischen dem ersten und zweiten Stich werden wenigstens 2 Tage verfliessen müssen.

Ganz analog vollzieht sich die Entwicklung eines verwandten Parasiten, des Proteosoma, welcher die Malaria bei Vögeln hervorruft, nur ist hier der Träger der Krankheit ein Culex, kein Anopheles. Dr. Ross hat in Indien sehr fleissig an der Erforschung der Vogel-Malaria gearbeitet und damit wichtige Dienste bei der Erforschung des menschlichen Malaria Parasiten geleistet.

Wie das Gros der Insekten, haben die Culiciden vier Entwicklungsstufen, nämlich: Ei, Larve, Puppe und Imago. Das zweite und dritte Stadium vollzieht sich im Wasser. In der warmen Sommerszeit sind nur ungefähr 8 Tage erforderlich den ganzen Entwicklungskreis zu durchlaufen, bei kälterer Temperatur verlangt er eine bedeutend längere Dauer. Die Eier einiger Arten treiben, zellenförmig aneinander gereiht, auf der Oberfläche des Wassers, andere werden

Schlamme abgelegt, das ist sehr verschieden, je nach der Species. Die Eier des Malaria-Mosquitos treiben ausschliesslich auf der Oberfläche des Wassers; alle Eier schlüpfen binnen weniger Stunden, die jungen Larven nähren sich von Pflanzenpartikelchen und gehen nach Verlauf von je einigen Minuten an die Oberfläche um durch ihren in der Nähe des Schwänzchens gelegenen Sipho Luft einzuatmen. Binnen weniger Tage erfolgt die Verwandlung zur Puppe, die ein buckeliges Ansehen hat. Nach 2—3 Tagen schlüpft das Imago aus, welches die Puppenhaut als Boot benutzt so lange bis die Flügel ausgebildet sind Der männliche Mosquito surrt weder noch sticht er; das Blut des Menschen oder höherer Tiere scheint zur Produktion der Eier notwendig zu sein. Die Lebensdauer wird ca. 5 Wochen betragen, aber die ♀ ♀ sterben gewöhnlich nach erfolgter Eiablage.

Es gibt Culiciden, die sich im Winter in Kellern, Höhlen und anderen geschützten Orten aufhalten und im Frühjahr aus ihrem Versteck hervorkommen um die Eier für die erste Brut zu legen. Andere bringen den Winter im Larvenstadium zu und verwandeln sich nach Auftauen des Eises zur Puppe; wieder andere überwintern als Eier im weichen Schlamm wo sie brüten und schlüpfen nicht eher als bis das Wetter sehr schön warm ist und genügend Wasser vorhanden das ihrem Larven- und Puppenleben eine Existenz bietet. Als Regel mag gelten, dass das fertige Insekt sich nicht weit von dem Wassertümpel entfernt, in dem es geboren wurde; Anopheles der Träger der Malaria, mag eine Meile weit fliegen, andere Arten schwärmen im Umkreis von 30—40 Meilen, der gewöhnliche Haus-Mosquito wird meist ganz in der Nähe seines Stammortes gefunden.

Einer der wichtigsten Verbündeten in der Vertilgung der Mosquito-Brut sind die Fische; jede Art, die tierische Nahrung liebt, verzehrt die Larven, doch sind Fische meist nur in tieferen Gewässern zu finden.

In kleinen Tümpeln treten an ihre Stelle als Feinde des Mosquitos die Larven anderer Wasserinsekten, Dytiscus und Hydrophilus. Eine Hydrophilus-Larve wird wöchentlich schon ca. 100 Culiciden-Larven fressen. Auch Odonaten sind nützlich, erstens verfolgen ihre Larven die der Mosquitos und zweitens die Imagos die fertigen Culiciden in der Luft. Als weitere Feinde sind zu nennen Crustaceen und Agamomermis culicis, der im Darmtraktus von Culex sollicitans parasitisch lebt. Wie ich mich erinnere irgendwo gelesen zu haben, war dieser Parasit einmal in einem der nordamerikanischen Staaten so häufig, dass 80% der untersuchten Culex mit ihm behaftet waren und zwar wird das Abdomen der ♀ ♀ damit so angefüllt, dass für die Entwicklung der Eier kein Raum übrig bleibt.

(Schluss folgt)

Anfrage.

Meine Sammlung ist bedroht durch Schimmel, er setzt sich meist an den Fühlern an. Die Falter sind in Kästen welche Falz und Nut schliessen, mit Glasdeckel untergebracht, als einziges antiseptisches Mittel verwende ich Naphtalin. Die Wohnung, respektive das Zimmer ist sehr gross und trocken; gegenwärtig sind die Türen des Schrankes offen, damit die trockene (heisse) Luft leichter Zutritt zu den Kästen findet.

Kann man auch einzelne Exemplare reinigen? Wie?! Der Thorax und Kopf eines «Papilio buddha» sind gänzlich überzogen.

Um Beantwortung meiner Frage in der nächsten Nummer unserer Zeitschrift ersucht dringend

Ein Abonnent.

Bitte!

Welches geschätzte Mitglied könnte dem Gefertigten über nachstehendes selbst gemachte Erfahrungen oder wenigstens verlässliche Mitteilungen gütigst zukommen lassen.

1. Wo legt Psylliodes attenuata die Eier ab, und wo sind dessen Larven zu finden.

2. Wo und in welchem Entwicklungsstadium überwintern nachstehende Wanzenarten: Calocoris fulvomaculatus, Adelphocoris lineolatus (chenopodii), Lygus spinolae, Lygus campestris, Oncognatus binotatus und Liocoris tripustulatus.

Wo sind die Eier dieser Arten zu finden.

3. Wurde bei Aphis humuli noch nicht beobachtet, dass im Frühjahre (auf Hopfen) zuerst geflügelte Tiere auftreten, und welches Buch gibt über die Lebensweise der Aphiden überhaupt dem jetzigen Stande der Wissenschaft entsprechende kurz gefasste und leicht verständliche Aufschlüsse.

Für jede gütige Mitteilung sage im vorhinein besten Dank.

Franz Remisch, k. k. Steueramtsbeamter **i. Saaz** (Böhmen).

Anzeigen.

Wer liefert im Herbst Winternester von Euproctis chrysorrhoea?

Offerten an **M. Rühl** in **Zürich V.**

Insektennadeln weiss und schwarz, I. Qualität, federhart
liefert **Alois Egerland.** Karlsbad, Böhmen.

Asie Mineure. Benjamin H. Boyadjian, professeur au Collège Français à **Adana,** vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très reduit!!**

Meine Preisliste 1905 über entomologische Fang- und Präparier-Utensilien ist erschienen und steht kostenlos zur Verfügung.

Wilh. Schlüter, Halle a. S.,
Naturalien u. Lehrmittelhandlung

Gespannte Schmetterlinge

ganz frisch, mit Fundortszetteln, Ia., habe ich zur Zeit abzugeben aus neu eingetroffenen Sendungen aus Nordpersien, Rumänien, Portugal, Canarische Inseln, Taurus, Brasilien, Costa Rica, Venezuela, Ecuador, Florida, Californien, Colorado, Canada, Illinois, Natal. Unter den südamerikanischen Faltern besonders viele Nachtfalter, auch Micros, für Spezialisten besonders geeignet. Preislisten gratis und franko. Auswahlsendungen. **Wilhelm Neuburger, Berlin S. 42,** Luisen-Ufer 45.

Naturalienhändler
V. FRIC in PRAG
Wladislawsgasse No. 21a
kauft u. verkauft
naturhistorische Objekte aller Art.

In meinem Verlage sind erschienen:

Gedruckte Käfer-Etiquetten,

auf starkem Papier, umfassend die Namen der Familien und die Namen aller Arten Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz nach Al. Bau's Handbuch **(insgesamt 2619 Arten)** geschmackvoll geheftet Mk. 0.90.

Gegen Einsendung von Mk. 1.— in Briefmarken franko.

Wilh. Schlüter, Halle, S., Naturalien u. Lehrmittelh.

Allgemeine botanische Zeitschrift

für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie etc.

Erscheint seit Januar 1895 unter Mitwirkung einer Reihe namhafter Botaniker. Das Fachblatt bringt Abhandlungen über schwierige Pflanzengruppen, Diagnosen kritischer Arten, Formen und Bastarde, Schilderungen floristisch und pflanzengeographisch interessanter Gebiete, bot. Reiseberichte, Referate, Berichte über die Tätigkeit bot. Institute, Vereine, Tauschvereine etc., Biographieen verdienter Botaniker, Personalnachrichten, Anzeigen etc. Die Allg. bot. Zeitschrift erscheint pünktlich am 15. jeden Monats, geheftet und mit Umschlag versehen, in der Stärke von 1—2 Bogen, kostet pro Quartal 1.50 Mark und wird unter Kreuzband portofrei versandt.

Probeexemplare stehen auf Wunsch gratis zur Verfügung.

Der Herausgeber: **A. Kneucker,** Werderplatz 48. Verleger: **J. J. Reiff,** Karlsruhe in Baden (Deutschland).

Torfplatten.

Eigenes, anerkannt *vorzügliches* Fabrikat. Meine durch *exakt arbeitende Maschinen (eigener elektrischer Kraftbetrieb)* hergestellten Torfplatten übertreffen selbstverständlich die *minderwertige Handarbeit.* Der stets *wachsende Absatz meines Fabrikates,* der denjenigen meiner Konkurrenten *weit übertrifft,* die grosse Anzahl der fortlaufend eintreffenden Anerkennungen erster Entomologen, Museen und entomologischen Vereinigungen ist die beste Bürgschaft für die Güte meiner Ware.

Bei Aufträgen im Werte von 20 Mk. an auf nachstehende Grössen 10% Rabatt.

Ich empfehle für bessere Insektenkasten **Torfplatten:**

cm lang,	cm breit,	cm stark,				Mk.
28	13	1¼	60 Platten	= 1 Postpack.	m. Verpack.	3.40
26	12	1¼	75 „	= 1 „	„ „	3.40
30	10	1¼	80 „	= 1 „	„ „	3.40
28	13	1	70 „	= 1 „	„ „	3.40
26	12	1	90 „	= 1 „	„ „	3.60
30	10	1	100 „	= 1 „	„ „	3.70

Torfplatten, II. Qual., glatte, vollkantige, nur wirklich brauchbare Ware:
26 cm lang, 10 cm breit, 100 Platten mit Verpack. Mk. 2.30
14 „ „ 8 „ „ 100 „ „ „ „ 1.80
Ausschussplatten, aus sämtlichen Sorten gemischt, doch immer in gleicher Stärke, 100 Platten mit Verpackung . . . . . „ 1.30

Torfstreifen für Tagfalterkasten, Spannbretter u. s. w., ½—1½ cm. breit, 28 cm lang. 100 Stück . . . „ 0.80

Leisten mit Torfauslage für Tagfalterkasten. Wer sich bisher über die harten Korkleisten gründlich geärgert hat, wird diese Neuerung freudig begrüssen. Jede Grösse wird auf Wunsch angefertigt. 40 cm lang, per Stück . . . . . „ 0.15

Torfklötze zum Käferspannen, festes, dabei weiches Material, per Stück . . . . . „ 0.10

Torfziegel, zum Schneiden von Vogelkörpern 26 bis 35 cm lang, 11—14 cm breit, 5—8 cm stark, nur reines, festes Material, 100 Stück . . . . . „ 5.—

Spannbretter, eigenes Fabrikat, 50 Pf bis 1 Mk.

Insektennadeln, beste, weisse, p. 1000 St. 1.75, ditto beste schwarze p. 1000 St. . . . . „ 2.—
Klägers Pat.-Nadeln, Idealnadeln, Nickelnadeln u. s. w.

Netzbügel für Schmetterlinge, Käfer und Wasserinsektenfang, *Aufklebeblättchen, lithographierte Etiquetten, Insektenkasten, Tötungsgläser* in 5 verschiedenen Grössen u. s. w.

Jeder Auftrag wird umgehend erledigt, jede nicht passende Ware wird gegen Erstattung der gehabten Kosten zurückgenommen.

Man verlange meine ausführliche Preisliste.

H. Kreye, Hannover.

Frische **Lucanus cervus** ♂ werden in Anzahl zu kaufen gesucht.
Wilhelm Schlüter, Halle a. S.

Lépidoptères, coléoptères, coquilles, oiseaux, colibris, mammifères, cocons etc. importés directement du Venezuela. J'offre principalement des lépidoptères en papillotes non dénommés en lots d'origine garantis sans aucune sélection et contenant toujours de très belles variétés à prix modérés.
Boursey, Villa Jeanne,
à la Barre-Deuil (S. et O.), France.

Ich kaufe jederzeit exotische Käfer, sowohl einzelne bessere Arten wie auch ganze Original-Ausbeuten per Cassa.
Friedr. Schneider, Berlin N. W., Zwinglistr. 7 II.

Wilh. Schlüter in Halle a. S.
Naturwissenschaftliches Institut
gegründet 1853
empfiehlt sein äusserst reichhaltiges
Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.
Kataloge umsonst und portofrei

Rhopaloceren aus Inner-Afrika, Uganda offeriert in tadellosen Stücken fein präpariert und richtig bestimmt mit 75 % Rab. auf Staud. Preise.
Emil Funke, Blasewitz, b. Dresden.

Als Spezialsammler von palaearktischen Schwärmern und Bären
suche ich stets auffällige Zeichnungs- und Färbungsaberrationen, sowie Abnormitäten, Zwitter und Hybriden von Faltern dieser Familien kauf- oder tauschweise zu erwerben und bitte um Angebote.
H. Jakobs, Wiesbaden, Luxemburgplatz 3.

Unübertroffen in Qual. und Ausführung ist mein
Universalnetz
mit eigens präp. engl. Seidentüllbeutel. Preis Mk. 3.40, gegen Voreinsendung des Betrages Portofrei.
W. Niepelt, Zirlau bei Freiburg, **Schlesien.**

Empfehle in frischen tadellosen Stücken:
Megasoma elephas, Goliathus giganteus, Eudicellus gralli v. mechovi, Dymusa nitidula in allen Farben.
Heinr. E. M. Schulz, Hamburg 22, Wohldorferstr. 10.

A. Neuschild z. Zt. Nordafrika; offeriert Ia. Freiland-Zucht. „Deil. mauretanica-Puppen", bald schlüpfend. 3 Stück zu Mk. 10.—. Nachnahme. Bei Vorauszahlung portofrei.
Bestellungen bis 10. August an Herrn **Kuck, Rudolstadt i. Th.,** Badergasse erbeten.

Vanessa c-album
lebende Puppen kann ich voraussichtlich im Laufe des Monates August wieder in grösserer Anzahl abgeben Preis per Dutzend 70 Pfg.
Mit Rücksicht auf die kurze Puppenruhe ist baldige Bestellung angezeigt, um die nach Beginn des Hopfenpflückens mir täglich zukommenden Puppen gleich versenden zu können.
Franz Remisch, k. k. Steueramtsbeamter **in Saaz** (Böhmen)

Zu besten Preisen sucht zu kaufen:
Lebende Raupen oder Puppen in Mehrzahl von Ocn. monacha, Gnoph. quadra, Geom. atomaria, Sph. pinastri, Cn. processionea, Cossus aesculi, Sesia culiciformis, ferner vollständiges Insekt ♂ u. ♀ von Sirex gigas, juvencus, spectrum. Offerten erbeten.
Lang, k. Oberforstrat **in Bayreuth.**

Hôtel zum weissen Kreuz
in Bergün
empfiehlt sich den Herren Entomologen als Absteigequartier.

Orina
Übernehme von allen Arten, Varietäten, Lokalrassen, Farbenspielarten etc. der Chrysomeliden-Gattung Orina grössere oder kleinere Serien, auch unbestimmte, die Tiere sollen nicht gespiesst, womöglich unpräpariert sein. Genaue Fundortsangabe notwendig. Eventuell auch Tausch gegen Cerambyciden.
Chr. Längenfelder, Nürnberg Bayreutherstr. 48.

Atropos Puppen Stück 50, Dutzd. 5.—
Convolvouli Puppen Stück 30 Dutzd. 3.—
Sat. pyri Puppen Stück 25, Dutzd. 2.60
Sat. spini Puppen Stück 20, Dutzd. 2.40
Th. polyxena Puppen Stück 10, Dutzd. 1.—.
Porto und Packung extra. Preise in Mk. und Pf.
Ubald Dittrich, Wien II/8, Vorgartenstr. 209.

Suche im Herbst (Anfangs Winter) lebende Calosoma sycophanta und inquisitor zu kaufen.
M. Rühl in **Zürich V.**

Offeriere in schönen grossen Exemplaren
Goliathus giganteus
♂ gross à Mk. 6., ♀ gross à Mk. 4., Pärchen Mk. 9.50, exclusive Kistchen Mk. 0.50 und Porto.
Wilh. Schlüter, Halle a. S., Naturalien u. Lehrmittelh.

Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas

Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 48** (für **1905, 94 Seiten** gross Oktav) ca. **16000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. **1400** präpar. **Raupen**, lebende **Puppen, Gerätschaften, Bücher.** Ferner **159** enorm billige **Centurien** und **Lose.**

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel.** Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).** Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. **Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22—24 (136 Seiten** gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien.** Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller).

Liste VII (66 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. **diverse Insekten**, ca. 3200 **Hymenopt.**, 2400 **Dipt.**, 2200 **Hemipt.**, 600 **Neuropt.** 1100 **Orthopt.** und 265 **biolog. Objekte**, sowie 50 sehr empfehlenswerte **Centurien.** Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (2800 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50, (180 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung, am **sichersten** per **Postanweisung.** Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge.** Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

Hoher Barrabatt. Auswahlsendungen bereitwilligst.

Meine **Original-Spiralbänder** (Spannstreifen) in unübertroffener Güte, liefere in 5 Breiten zu 5, 10, 15, 20 und 30 mm. à 100 Meter in Rollen zum Preise in Franken oder Kronen von 0.40, 0.50, 0.70, 0.90 bez. 1.20. Porto 10 pro Rolle gegen Einsendung des Betrages in Postanweisung oder Briefmarken. Nachnahme ist nicht zu empfehlen.

Leopold Karlinger, Wien XX/1,
Brigittaplatz 17.

Wo sind Larven zu bekommen von der auf Weissdorn lebenden Cimbex quadrimaculata Müll. syn. humeralis Geoff., axillaris Panz.

Und von Trichiosoma sorbi der Eberesche? Um Preisangaben bittet

Dr. A. J. van Rossum, Arnheim (Niederl.) Eusebiusplatz 25.

---

100 Lepidopteren aus **Celebes** in ca. 50 Arten mit **Pap. capaneus**, polyphontes, der prächtig schillernden **Ceth. myrina**, der blauen Euploea **viola** und anderen herrlichen Arten 20 Mk., 50 Stück 11 Mk., 25 Stück 6 Mk.

100 dto. aus **Nord- und Südindien** in ca. 40—50 Arten mit Orn. **pompeus**, Pap. paris, ganesha, jason, Ceth. nietneri, **Attacus atlas**, feinen Charaxes, Euploea- und Danais-Arten 15 Mk., 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

50 dto. aus **Japan** in ca. 30 Arten mit **Pap. machaon (hippocrates** Riesen), Parn. glacialis, **Att. insularis** und schönen Vanessen 9 Mk.

100 dto. aus **Südamerika** in ca. 50 Arten mit Pap. **bunichus**, Morpho aega, laertes etc. 12.50 Mk., 50 Stück 7 Mk.

Centurie „Weltreise"

100 Prachtsachen aus allen Weltteilen in ca. 60 Arten mit Pap. **gigon**, capaneus, polyphontes, Morphos, Hestien, **Parthenos**, Attacus **atlas** und dem **prächtigsten Falter der Erde: Urania croesus** 30 Mk. Alles in Düten und Ia. Qual.

Karl Zacher, Berlin SO. 36, Wienerstrasse 48, II.

Aus **Arizona** ist soeben eine neue Sendung eingetroffen und offeriere ich daraus: **Anthocharis pima 6 M., Smerinthus modestus 4 M.**

Heinr. E. M. Schulz, Hamburg 22, Wohldorferstr. 10.

Eier

von Selen. (Lasioc.) lunigera und v. lobulina Mk. 1.80 bezw. Mk. 1.60 per Dtzd. Später junge Räupchen.

Tadellose frische Exemplare von **Erebia flavofasciata v. thiemei nov. var.** aus dem Ober-Engadin ♂ 3.— dto sup. 4.—; ♀ 10.— bis 12.— Mk. ♀ werden nicht allein abgegeben. Gelbe ♂ von Cosm. potatoria **(ab. berolinensis** Heyne) sup. à Mk. 10. –

M. Bartel, Berlin N. O. 18, Kniprodestr. 117 I.

Parn. albulus Hon. mit ab. marginata, semicaecus u. boettcheri aus Ost-Turkestan sind vorteilhaft abzugeben durch

A. Grunack, Kanzleirat, **Berlin S. W.,** Plan Ufer 14.

Puppen v. Cal. exoleta, M. genistae, S. tiliae, euphorbiae. bucephala P. atalanta V. urticae. Raupen: A. betularia, L. pini, euphorbiae. bucephala, alles in Anzahl abzugeben im Tausch oder gegen bar. Auch 4 Dtzd. tote Puppen v. dispar, auch angestochen, 16 leere Gespinnste v. chrysorrhoea u. v. a.

Franz Bandermann, Halle a. S. Weingärten 30.

Deilephila nicaea.

Prächtige, grosse, frische und tadellose Exemplare ex larva aufgespannt, à Mk. 6.50, bei Voreinsendung des Betrages franko.

Ernst A. Böttcher, Natural-Lehrmittel-Anstalt, **Berlin C.,** Brüderstr. 15.

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz Rühl's Erben in Zürich V. — Redaktion: M. Rühl. — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich.

1. September 1905. № 11. XX. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de Mr. Fritz Rühl** à **Zurich V.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben** in **Zürich V** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to **Mr. Fritz Rühl's heirs** at **Zürich V.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 = 5 fl. = 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

Über melanotische Rhopalocera-Weibchen.

Von B. Slevogt-Bathen.

Die zweite Generation von Cyaniris argiolus L., die in Bathen und auch anderen Gegenden Kurlands sonst vom 16. (29.) oder 17. (30.) Juli ab aufzutreten pflegt und dann etwa zwei Wochen fliegt, zeigte sich heuer (1905) bereits den 30. (13. Juli) Juni an welchem Tage ich in meinem Garten einen ganz normalen ♂ erbeutete. Er weicht in Bezug auf Grösse und Färbung der Oberseite gar nicht von den hier von Ende April bis Mitte Mai erscheinenden Tieren (Generation I) ab, während sonst meistens bei den Sommerexemplaren die Oberseite recht blassblau, die Unterseite bleicher als gewöhnlich ist und kleinere, schwarze Punkte hat. Im Gegenteil besitzt die Unterseite ebenso grosse Flecke, wie die Frühjahrsbrut. Etwa zwei Wochen später, den 13. (26.) Juli gelang es mir aber, an Kartoffelblüten hier ein sehr kleines Weibchen, von so auffallender Färbung und Zeichnung zu fangen, wie solches ich bisher noch nicht beobachtet hatte. Die Oberseite genannter Falter ist tief schwarz und von der blauen Farbe nur ein grosser, beilförmiger Fleck in der Mitte der Vorderflügel zurückgeblieben. Die Hinterflügel zeigen an der Wurzel weiter nichts, als einen bläulichen Anhauch. Bei flüchtigem Hinsehen erinnert das Tier etwas an ein optilete ♀. Auf der Unterseite der Vorderflügel befinden sich zwischen der dem Saume genäherten Reihe schwarzer Punkte den Saum selbst berührende, halbmondförmige, stark ausgeprägte, schwarze Flecke, die, untereinander verbunden, je einen kleinen dunkeln Kern einschliessen. Diese Bogenreihe ist, wenn auch schwächer, selbst auf den Hinterflügeln noch vorhanden. Am Analwinkel der Hinterflügel befinden sich auf jeder Seite sieben, ebenfalls schwarze Punkte in folgender Stellung ::::. —

Auch manche weibliche Angehörige der Gattung Argynnis neigen, so weit man nach hiesigen Fängen urteilen darf, gerne zur Verdunkelung. Eine so zu sagen, konstant gewordene melanotische Form ist ja bekanntlich die Abart ♀ valesina Esp. Zwischen ihr und Arg. paphia L. gibt es in Bathen, wie ich dessen bereits in meiner grösseren Arbeit über Kurland erwähnt habe (p. 45.) eine hellgrüne bisher namenlose Mittelform. Herr Dr. Rebel-Wien, dem ich mir erlaubte ein Stück zur Begutachtung zu übersenden, erklärte sie für einen interessanten Übergang zu valesina und ersuchte mich um Exemplare für das Hofmuseum. Wenden wir uns zu Arg. aglaja L. so sind mir, namentlich in feuchten Jahren, Weibchen dieser Art zu Handen gekommen, welche stark an ab. emilia Quens. erinnerten. Leider kann man aus der im C. A. Teichschen Verzeichnis der Schmetterlinge der baltischen Provinzen auf Seite 70 gegebenen Notiz über den Fang einer fast schwarzen Aberration von aglaja bei Niederbartas (Kurland), nicht schliessen, ob es sich um ein ♂ oder ♀ handelt. Dass aber Agr. ino Rott. und lathonia L. ebenfalls mit unter dem Melanismus huldigen, hat mich erst der Sommer 1905 gelehrt. Den 16. (29.) Juli erhaschte ich nämlich in einem blumigen Feldgraben hinter meinem Garten ein ino ♀, bei dem die vergrösserten Mittelflecke so eigentümlich zusammengeflossen sind, dass sie zum Saume hin eine gerade vertikale Linie bilden. Besonders gross ist der zweite Fleck vom Innenrande, der ein längliches Quadrat

darstellt. Die Saumpunkte erscheinen dagegen sehr reduziert, sind links strich-, rechts quadratförmig. Der Saum selbst ist links breit, rechts äusserst schmal. Auf der Unterseite der Hinterflügel fehlt gänzlich die violette Bewölkung. Ein zweites Weibchen derselben Art, das ich den 18. (1. Juli) Juni an der nämlichen Stelle fing, hat oben fast die Zeichnung und dunkelbraune Färbung von Arg. amathusia Esp. und zwar von solchen Stücken, wie ich sie durch Freundlichkeit Dr. v. Lutzaus aus Trafoi erhielt. Ausserdem schillert die Oberseite bläulich. Die veilrote Bewölkung in der Saumhälfte der Hinterflügelunterseite ist fast so stark, wie bei Arg. daphne W. V. ausgeprägt. Ich will beiläufig bemerken, dass die hiesigen amathusia-Stücke, welche bisher mir in Kurland zu Gesicht gekommen, durch ihre lichtere Oberseite sich der v. sibirica Stgr. zu nähern scheinen. Wenden wir uns jetzt zu A. lathonia L. Den 23. (5. August) Juli erbeutete ich in meinem Garten ein leider recht beschädigtes Weibchen, dessen Mittelflecke auf Kosten der Saumpunkte bedeutend vergrössert sind. Die drei, dem Innenrande genäherten Flecke fliessen zusammen und bilden folgende Figur:

Zum Schlusse will ich noch erwähnen, dass auch bei A. selene Schiff. in unserer Gegend Übergänge zu ab. thalia Hb. allerdings recht selten, vorkommt.

Ein Beitrag zur Mosquitofrage.

Von Herbert Spencer.

(Schluss.)

Culex pipiens Linn. Der gemeine Haus-Mosquito brütet wie schon erwähnt möglichst in der Nähe von Häusern, in von Feinden freien Wasserpfützen und seien diese noch so schmutzig. Sein Name rührt daher, dass er fast ausschliesslich im Innern von Gebäuden zu finden ist. Regenwassertonnen und Gefässe aller Art sind Lieblingsplätze. Ein nordamerikanischer Forscher nahm sich die Mühe, einmal die Eier einer einzigen Regenwassertonne zu zählen, um die enorme Vermehrung des Insektes zu beweisen und zählte 17,259 Stück. Das war im Juli. Alle Eier wurden vernichtet und die Tonne wieder mit Wasser gefüllt. Nach 14 Tagen fanden sich in ihr von Neuem 19,110 Eier, Larven und Puppen vor. Es wäre überflüssig, weiter ein Wort darüber zu verlieren, die Zahlen sprechen. Die Eier werden in Packetchen, flossartig aneinandergelegt in Partien von 200—400 Stück, so dass das Ende eines jeden das Wasser berührt. Nach Ablauf von 10 Tagen schlüpfen die Lärvchen aus, fallen sofort ins Wasser und beginnen darin herumzuschwimmen. Die Larven besitzen einen grossen Kopf und Thorax und eine lange Luftröhre, die sie während des Atmens, den Kopf nach unten, aus dem Wasser strecken. Sie gehen auf den Grund und nähren sich von den Sporen der Algen und vegetabilischen Abfällen. Nach ungefähr 7 Tagen sind sie bei warmem Wetter erwachsen und verwandeln sich zu den sonderbaren Puppen, aus denen nach ca. zwei Tagen die Imagines schlüpfen. Die Art ist so ziemlich die häufigste und unangenehmste die im Innern der Häuser zu finden ist. Manche der ♀♀ verstecken sich während des Winters und kommen erst im Frühjahr zur Eiablage wieder hervor. Da Culex pipiens sich von ihrem Brutplatz nicht weit entfernt, ist sie verhältnismässig leicht zu kontrollieren.

Das ist in kurzen Zügen die Lebensgeschichte einer Art, die vieler anderer Arten ist noch sehr wenig bekannt.

Um sie ausrotten zu können, oder ihre Anzahl doch zu dezimieren, ist eine sehr genaue Kenntnis ihrer Brutplätze nötig. Sie halten sich tagsüber zwar in Gras und Kraut auf, fliegen auf wenn gestört, brüten aber nie dort, sondern nur in stagnierendem Wasser, nicht in reissenden Flüssen; die gefährlichsten Brutplätze sind eigentlich Sümpfe und Moräste. Einzelne Arten, aber deren sind nur wenige, brüten auch in salzigem Wasser längs der Küste.

Während des Aufenthaltes der nordamerikanischen Truppen auf Cuba suchte eine Kommission der Militärärzte der Vermutung auf den Grund zu kommen, welche die Mosquitos mit dem gelben Fieber in Verbindung brachte. Man liess einige nicht immune Individuen durch die Stegomyia fasciata stechen; daraus resultierten 2 positive Fälle. Nur war man damals über die Natur des Krankheitserregers noch im Unklaren und hielt ihn für ein Bacterium; doch stellte die Kommission fest, dass dasselbe nur eine sekundäre Ursache sei und dass der Mosquito dem wirklichen Parasiten als Zwischenwirt diene. Auch hier errichtete man ein kleines Gebäude und schützte es nach Möglichkeit gegen das Eindringen von Culiciden, sperrte frische Luft und Sonnenlicht ab und erzeugte eine feuchte Temperatur, traf also alle Vorkehrungen, die die Entwicklung von Bacillen aufs beste begünstigen sollten. Dazu benützten die Be-

wohner die Kleidungs- und Bettstücke von Fieberkranken, ohne dass sie vorher gereinigt worden waren.

Nach Ablauf von einigen 60 Tagen wurden alle Insassen in vollkommener Gesundheit entlassen, kein einziger Fieberanfall hatte sich ereignet.

Früher verbraunte man alle Bett- und Kleidungsstücke der vermeintlichen Ansteckungsgefahr wegen.

Ein anderes Versuchsgebäude enthielt 2 grosse Räume, deren einer Luft und Sonne freien Zutritt gewährte und das die Mosquitos enthielt, die vorher auf Gelb-Fieber-Kranken sich gütlich getan hatten. In diesem Gelass erkrankten 6 von den 7 Insassen. Aus dem anderen Raum waren die Insekten ausgesperrt und deren Bewohner blieben gesund. Diese Ergebnisse zeigten also klar die Gefährlichkeit der Mosquitos und veranlassten die energischsten Schritte zur Vernichtung ihrer Brut durch Eingiessen von Petroleum in die Tümpel. Dem sehr sorgfältig durchgeführten Werk ist es zu verdanken, dass Habana auf Cuba heute eine verhältnismässig gesunde Stadt ist. Es kommt häufig vor, dass Fieberkranke von anderen Orten in die Stadt gebracht werden, aber bis jetzt ist doch jede Ausbreitung der Krankheit verhütet worden.

Nach einem im Jahr 1904 in Washington erschienenen Bericht blieben von 26000 Mosquitobrutplätzen, die im Jahre 1901 in der Umgegend von Habana getroffen wurden, nur noch 300 für 1902 zu vernichten übrig. Aber noch immer war der Krankheitserreger nicht gefunden. Dies blieb erst einer im Jahre 1902 nach Mexiko entsandten Kommission vorbehalten, die in Stegomyia fasciata ein Protozoon entdeckte, das Mixococcidium stegomyiae genannt wurde.

Neuere Forschungen wiederlegen jedoch diese Berichte und so ist bis heute der Erreger des gelben Fiebers noch unbekannt.

Die *in Ost- und West-Indien* auftretende Filariasis soll ebenfalls von den Culiciden übertragen werden.

Zur Lebensweise nordamerikanischer Schädlinge.

Von Robert Fink in Austen.

Carneades messoria, the Darksided Cutworm. Die Eier dieser Noctuide werden von dem ♀ an Bäume, Blätter, Steine, Gras etc. abgelegt ohne sonderliche Wahl, an jedes mit Vegetation bedeckte Plätzchen, das den Raupen Nahrung bietet. Die Ablage erfolgt im Hochsommer, die Raupen sind bei Winters Anfang erst halb erwachsen. Bei Eintritt der kalten Jahreszeit höhlen sie sich ein ovales Loch in der Erde aus, rollen sich zusammen und überwintern, gegen Frost offenbar ziemlich unempfindlich. Im Frühling machen sie sich, durch die lange Fastenzeit ausgehungert, mit Fleiss über das erste junge Grün her und gehen im Mai und Anfangs Juni wieder in die Erde um sich zum Puppenstadium anzuschicken. Nach erfolgter Verwandlung berstet die Puppenhaut und entlässt den Falter.

Es gibt verschiedene Arten von „Cutworms", einige überwintern als Eier, wieder andere als Larven und Puppen, ja sogar als Falter. Die Mehrzahl aber fällt als heisshungerige Larven im Frühjahr über die jungen Anpflanzungen her und verwüstet sie dermassen, dass häufig eine 2. Aussaat nötig wird. Sie fressen in der Nacht und verbergen sich Tags über, dicht an die Futterpflanze geschmiegt, auf der Erde. Einige Species haben die üble Gewohnheit, die Pflanze direkt an der Erdoberfläche abzunagen, sie teilweise hinunterzuziehen und auf ihr zu füttern. Andere fressen im Blätterwerk ohne den Stengel zu benagen, manche treten in Obstgärten auf, überfallen zugweise die Bäume und knappern an den Blättern. Eine grosse Zahl der verschiedensten Arten sucht das Getreide heim und wir wissen gegenwärtig in Texas eigentlich noch nicht, welche Art am meisten Schaden verursacht. Dieser ist besonders gross da wo im Frühling Grasland und Rasen umgepflügt worden sind, Grasland ist ihr normaler Entwicklungsboden; ist er umgepflügt, fressen sie sehr häufig das Gras unter der Erde so lange bis Getreide gesät ist und sie sich dann über die junge Saat hermachen können.

(Fortsetzung folgt.)

Fleas and Disease.

No less epoch-marking than the announcements first made of the connection of mosquitoes with malaria and yellow fever, is the news which now comes through Dr. Ashmead, the leprosy expert of New-York, that Dr. Carrasquillo of Bogota has found the bacillus of Hansen in the intestinal canal of fleas. The rapid progress of leprosy after introduction into some of our flea-infested southern cities, from local endemicity to alarming epidemicity,

is, according to Dr. Ashmead, probably to be credited to inoculation by flea bites.

In connection with the investigation of the relation of fleas to bubonic plague, it has already been shown by the writer (Proc. U. S. Nat. Mus. Vol. 27, 1904), that the fleas of rats in the warmer regions of the earth are close relatives of the flea specific to human beings, and thus, far more likely to bite, human beings than are the fleas or rats in the colder regions, which are only distantly related to Pulex irritans. It is now necessary to know if any of these southern rat fleas — of which there are a number of species — voluntarily bite human beings.

These investigations, and now the new lines brought into striking prominence by Dr. Ashmeads announcement, make it of first importance that a complete study be made of all the species of fleas occurring on rats, mice, dogs, cats, and human beings throughout the United States and tropical America, since any well founded medical and bacteriological investigations of the subject must be based on a thorough scientific knowledge of the fleas themselves, just as in the case of the mosquitoes in their relation to yellow fever. The utmost gravity of the possibilities involved not only justifies but renders imperative a careful and complete survey. The writer has in progress such a work, in continuation of extensive papers on the fleas already published. Residence in the tropics and in a leprosy center, together with the hearty coöperation of Dr. Howard of Washington, Dr. Lutz of Sao Paulo, Brazil, Dr. Carter of the University of Texas at Galveston, and others, has made possible a good beginning. It is hard to see how anything like a complete survey could be made without also the active coöperation of college and medical men in every part of these regions, the Hawaiian Islands, and the tropical regions of the far east. The simplicity of the apparatus needed (tweezers, small homoeopathic vials of alcohol, and several rat traps) and the ease with which material can be gathered from rats, dogs, cats, and human beings, should make possible the ready coöperation of all biologists and medical men and a hearty invitation is herewith extended to all such and to any other persons interested. As large series of specimens as possible should be taken and full data as to locality, host etc., should be inserted in every vial. A direct report will be immediately returned for all specimens sent either to the writer, and full published credit will later be given for every sending.

C. F. Baker, Estacion Agronomica,
Santiago de las Vegas, Cuba.

Beantwortung der „Anfrage" in No. 10, Jahrg. XX der Societas entomologica.

Mit Bezug auf die „Anfrage" in No. 10 unseres geschätzten Vereinsblattes eines um seine Sammlung sehr besorgten Mitgliedes, worin über Verhütung von Schimmelbildung in Insektensammlungen und auch über Reinigung bereits verschimmelter Stücke, um Antwort ersucht wird, kann man den betreffenden Sammler vorerst nur auf die einschlägigen Aufsätze in den entomologischen Büchern verweisen, welche die „Einrichtung, Aufbewahrung und Erhaltung einer Sammlung" mehr oder weniger ausführlich behandeln. Er findet darin die Beantwortung seiner Frage in nachstehenden Werken, und zwar in: Die Grossschmetterlinge von Europa von Professor Dr. E. Hofmann, F. Berge's Schmetterlingsbuch, Handbuch für Schmetterlingssammler von A. Bau, Handbuch für Sammler der europäischen Grosschmetterlinge von Dr. M. Standfuss, das Anlegen von Käfer- und Schmetterlings-Sammlungen von C. Wingelmüller, und noch in anderen. Es wird ihm das eine oder andere der angeführten Bücher wohl zugänglich sein, oder sich in seinem Besitze befinden.

Es wird ihm aber auch vielleicht wünschenswert sein, die Erfahrungen von Sammel-Kollegen zu hören, und da will ich ihm die durch 16 Jahre die, sowohl gegen Raubinsekten, als auch gegen Schimmelbildung mit bestem Erfolge erprobte Konservierungsweise bei meiner Schmetterlingssammlung, welche in einem Schranke mit 42 Schiebladen, deren Abmessungen 50×43×64 cm. sind, in Feder und Nut schliessen und mit einem Glasdeckel versehen sind, mitteilen.

Der Schmetterlingsschrank steht in einem mittelgrossen Zimmer des orsten Stockwerkes, welches trocken ist, und auch im Winter geheizt wird, an einer Mittelmauer. In den Schiebladen habe ich ganz kleine, sogenannte „Probiergläschen" die 24 mm. hoch sind, 8 mm. Durchmesser haben, und in runde Näpfchen aus Kartenpapier von 15 mm. Höhe gut passend eingesteckt sind. Letztere haben an ihren Boden vorstehende dreieckige Füsschen, durch welche Insektennadeln (No. 6) durchgestochen, und mit diesen in den Ecken der Sammlungs-Schiebladen

sicher in dem Torfboden derselben eingesteckt sind. In drei Ecken jeder Sammlungs-Schieblade stecken nun solche montierte Gläschen, und werden jedes Jahr, gewöhnlich im Monate Dezember, mit konzentrierter, reinster Karbolsäure gefüllt, welche Füllung so ziemlich durch ein ganzes Jahr den innern Raum der Schieblade mit Karbolsäure-Dünsten mässig erfüllt. Statt dieser Gläschen kann man wohl auch um Insektennadeln gewickelte Baumwoll-Bäuschchen, oder haselnussgrosse Stückchen weichen Feuerschwamm, welche Stoffe mit konzentrierter Karbolsäure getränkt werden, benützen; doch ist diese Anordnung nicht so nett und sauber, wie mit Gläschen, und auch die Verdunstung der Karbolsäure ist eine viel zu rasche, so dass diese dann schon nach zwei bis drei Monaten verflüchtigt ist.

Durch das Verdunsten der Karbolsäure nun wird die Schimmelbildung verhindert, und vorhandener Schimmel nach und nach vertilgt. In der vierten Ecke der Sammlungs-Schieblade steckt ein, vorher erwähntes, Näpfchen aus Kartenpapier ohne Gläschen, aber mit Quecksilber gefüllt.

Durch diese Anordnung habe ich in meiner Schmetterlingssammlung weder Raubinsekten, noch Staubläuse, noch Schimmel zu beobachten Gelegenheit gehabt, bin also zu meiner Freude von allen diesen Feinden der Insektensammlungen bisher verschont geblieben, und auch die zartesten Farben der Schmetterlinge haben unter dieser Konservierungsweise durchaus nicht gelitten.

Ich glaube daher, dass wenn die eben beschriebene Einrichtung unser geehrtes Vereinsmitglied in seiner Sammlung auch treffen würde, er dieselbe bei guter Trockenheit des Zimmers, in welchem sie steht, vor weiterer Schimmelbildung retten könnte.

Schimmlig gewordene Falter werden, in einem Kästchen steckend, durch Stehenlassen desselben an der Sonne oder bei einem mässig warmen Ofen, scharf ausgetrocknet, und dann mit einem weichen Pinsel der Schimmel vorsichtig abgekehrt. Stark verschimmelte Stücke sind allerdings als verloren zu betrachten und aus der Sammlung sofort zu entfernen. Schliesslich will ich noch erwähnen, dass ich auf Wunsch auch bereit bin gegen Vergütung des Post-Portos samt Käs'chen im Betrage von 35 Pf., und weiteren 25 Pf. für ein oben besprochenes montiertes Konservierungs-Gläschen, eine Probe-Sendung als Muster ohne Wert zu machen.

Valentin Pokorny in Mährisch-Schönberg.

Bitte!

Da mit der Drucklegung des II. Bandes Experimentelle entomologische Studien (Einfluss der äusseren Faktoren auf Insekten) bereits begonnen wurde, so ersuche ich höflich alle Entomologen, welche ihre Separata mir noch nicht eingesandt haben, sich gefl. zu beeilen, damit dieselben im Auszuge noch rechtzeitig benutzt werden können.

P. Bachmetjew, Prof. an der Universität, **Sophia (Bulgarien).**

Briefkasten der Redaktion

Herrn **F. R.** in **A.** Danke für Mitteilungen, weitere Beobachtungen erwünscht.

Herrn **G. W.** in **St.** In ca. 3 Wochen druckfertig. Bogen rechtzeitig.

Herrn **A. G.** in **B.** Werde anfragen, es ist möglich, dass noch mehr Exemplare dieser Species zu erhalten sind.

Herrn **C. F.** in **B.** Manuskript kommt in nächster Nummer zum Druck.

Anzeigen.

Naturalienhändler

V. FRIC in PRAG

Wladislawsgasse No. 21a

kauft u. verkauft

naturhistorische Objekte aller Art.

Parnassius albulus

(mit 25 resp. 30 Mk. bei Staudinger ausgezeichnet) ist für 1 Mark abzugeben.

A. Grunack, Berlin S. W., Plan-Ufer 14.

Gegen mir fehlende europäische Arten habe in Anzahl im Tausch abzugeben: porcellus, bicuspis, furcula, bifida, fagi, dromedarius, phoebe, morio ♀♂, chrysorrhoea, ab. punctigera, l. nigrum, monacha ab. nigra, populi, quercus, trifolii, rubi, potatoria, ab. lobulina, populifolia, pruni, pini v. montana ♂, leporina, v. bradyporina, alni, janthina, cuprea, ocellina, cinerea, leucophaea, v. ereptricula, sublustris, viridana, rectilinea, polyodon, lutosa, lactucae, dipsacea, chrysitis, chryson, bractea, pulchrina, lunaris, fuscantaria, bidentata, bicolorana, pyrina und viele andere Arten. Wert gegen Wert nach Staudingers Liste. Sendungen gegenseitig franko. Reflektanten bitte um ausführliche Doublettenlisten.

K. Feikl, Linz a D., Bethlehemstr. 37.

Abzug. Räupchen von Lim. populi in Gehäusen à Dtz. Mk. 3.—, Raupen von S. euphorbiae 40, cossus nach Grösse 30—60, Larven von Cet. aurata 25, Ameisenlöwen 25. Preise in Pf. pro Dtz. ohne Verpack. Ferner Coleopt., Dipteren u. Hymenopteren in vielen Arten und grösseren Mengen.

Bitte um Angebote von Coleopteren und gespannten Schmetterlingen gewöhnlicher Arten nebst Stückzahl. **H. Grützner, Beuthen O. S.**

Catoc. optata

schlüpfen demnächst. Tadellose Stücke spannweich à Mk. 3.50 (Staud. 10.—), Cat. pacta e. l. à 1.25.

K. Dietze, Plauen i. V., Dobenaustr. 108, I.

Wer liefert im Herbst Winternester von Euproctis chrysorrhoea?

Offerten an **M. Rühl** in **Zürich V.**

Insektennadeln weiss und schwarz, I. Qualität, federhart liefert **Alois Egerland.** Karlsbad, Böhmen.

Asie Mineure. Benjamin H. Boyadjian, professeur au Collège Français à **Adana,** vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très reduit!!**

In gr. Mehrzahl abzugeben Raupen von V. atalanta Dtzd. 50 Pf. 100, Stück 4 Mk., Puppen Dtzd. 60 Pf., 100 St. 5.—, E. cardamines Dtzd. 60 Pf., B. catax Dtzd. 1.50 exclusive Porto und Kärtchen.

Empfehle meine gr. Vorräte frische, gut gesp. palaearkt. u. exot. Lepidopteren Ia. Qual. in Auswahl-Sendungen, zu sehr billigen Preisen. Auch Tausch.

H. Littke, Breslau, Sedanstr. 5.

Wilhelm Neuburger

Lepidopterologe

Berlin S. 42, Luisenufer 45

(im eigenen Hause).

Spezialist für

Schmetterlinge von Europa.

Grösstes Doublettenlager Berlins in gespannten, tadellos schön erhaltenen ganz frischen Tag- und Nachtfaltern aus **Zentralamerika** und **Südamerika,** genau benannt mit Vaterlandsetiketten. **Preislisten** über europäische und exotische Schmetterlinge **gratis** und **franko.** Ankauf von **Originalausbeuten** von Schmetterlingen aus Amerika **gegen Kassa.** Im **Tausch** suche ich stets bessere **europäische** tadellose Falter und gebe dafür fein präparierte Ia. Falter aus **Amerika.**

Billige

Schmetterlings- und Käferweltzenturien.

Präparierte Raupen.

Lieferungen an die grössten Museen der Erde. Gegen Überlassung von Doubletten **bestimme** ich **amerikanische** Schmetterlinge.

Ornith. helena 2.75, poseidon 6.—, cerberus 4.—, oblongomaculatus 3.75 pro Paar, amphrysus ♀ 3.—, Papilio demetrius ♂ ♀ 2.50, astorion ♂ ♀ 1.60, ganesha 1.25, arcturus 2.—, paris 1.—, arjuna karna 2.—, lycophron 1.50, vertumnus 2.80, Nyctal. metaurus 3.—, Thys. agrippina 6.—. Ferner die herrlich goldgrüne, langgeschwänzte Ornith. paradisea ♂ ♀ 25.— Mk. An bekannte Herren sende gern zur Auswahl. Vereinen gewähre Preisermässigung, daher güns'ige Gelegenheit!

K. Beuthner, Zwickau i. S. Burgstr. 13.

Torfplatten.

Eigenes, anerkannt *vorzüglichstes* Fabrikat. Meine durch *exakt arbeitende Maschinen (eigener elektrischer Kraftbetrieb)* hergestellten Torfplatten übertreffen selbstverständlich die *minderwertige Handarbeit.* Der stets *wachsende Absatz meines Fabrikates,* der denjenigen meiner Konkurrenten *weit übertrifft,* die grosse Anzahl der fortlaufend eintreffenden Anerkennungen erster Entomologen, Museen und entomologischen Vereinigungen ist die beste Bürgschaft für die Güte meiner Ware.

Bei Aufträgen im Werte von 20 Mk. an auf nachstehende Grössen 10% Rabatt.

Ich empfehle für bessere Insektenkasten **Torfplatten:**

cm lang,	cm breit,	cm stark,				Mk.
28	13	1¹/₄	60 Platten	= 1	Postpack. m. Verpack.	3.40
26	12	1¹/₄	75 „	= 1	„ „ „	3.40
30	10	1¹/₄	80 „	= 1	„ „ „	3.40
28	13	1	70 „	= 1	„ „ „	3.40
26	12	1	90 „	= 1	„ „ „	3.60
30	10	1	100 „	= 1	„ „ „	3.70

Torfplatten, II. Qual., glatte, vollkantige, nur wirklich brauchbare Ware:

26 cm lang, 10 cm breit, 100 Platten mit Verpack. Mk. 2.30
14 „ „ 8 „ „ 100 „ „ „ „ „ 1.80
Ausschussplatten, aus sämtlichen Sorten gemischt, doch immer in gleicher Stärke, 100 Platten mit Verpackung . . . . . „ 1.30
Torfstreifen für Tagfalterkasten, Spannbretter u. s. w., ¹/₂—1¹/₂ cm. breit, 28 cm lang, 100 Stück . . . „ 0.80
Leisten mit Torfauslage für Tagfalterkasten. Wer sich bisher über die harten Korkleisten gründlich geärgert hat, wird diese Neuerung freudig begrüssen. Jede Grösse wird auf Wunsch angefertigt. 40 cm lang, per Stück . . . . . „ 0.15
Torfklötze zum Käferspannen, festes, dabei weiches Material, per Stück . . . . . „ 0.10
Torfziegel, zum Schneiden von Vogelkörpern 26 bis 35 cm lang, 11—14 cm breit, 5—8 cm stark, nur reines, festes Material, 100 Stück . . . . . „ 5.—
Spannbretter, eigenes Fabrikat, 50 Pf bis 1 Mk.
Insektennadeln, beste, weisse, p. 1000 St. 1.75, ditto beste schwarze p. 1000 St. . . . . „ 2.—
Klägers Pat.-Nadeln, Idealnadeln, Nickelnadeln u. s. w.
Netzbügel für Schmetterlinge, Käfer und Wasserinsektenfang, *Aufklebeblättchen, lithographierte Etiquetten, Insektenkasten, Tötungsgläser* in 5 verschiedenen Grössen u. s. w.

Jeder Auftrag wird umgehend erledigt, jede nicht passende Ware wird gegen Erstattung der gehabten Kosten zurückgenommen.

Man verlange meine ausführliche Preisliste

H. Kreye, Hannover.

---

18 gespannte, feine exot. Papilio in ca 15 Arten wie paris, ganesha, axion, evemon etc. nur Mk. 10.— Wert bedeutend höher. 100 Sumatra-Dütenfalter 15.—, nur schöne Arten.

K. Beuthner, Zwickau i. S. Burgstr. 13.

Frische **Lucanus cervus** ♂ werden in Anzahl zu kaufen gesucht.

Wilhelm Schlüter, Halle a. S.

Lépidoptères, coléoptères, coquilles, oiseaux, colibris, mammifères, cocons etc. importés directement du Venezuela. J'offre principalement des lépidoptères en papillotes non dénommés en lots d'origine garantis sans aucune sélection et contenant toujours de très belles variétés à prix modérés.

Boursey, Villa Jeanne, à la Barre-Deuil (S. et O.), France.

Ich kaufe jederzeit exotische Käfer, sowohl einzelne bessere Arten wie auch ganze Original-Ausbeuten per Cassa.

Friedr. Schneider, Berlin N. W., Zwinglistr. 7 II.

Wilh. Schlüter in Halle a. S.

Naturwissenschaftliches Institut

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.

Kataloge umsonst und portofrei

Papilio kallinikos,

herrlich blau und schwarz, in feinen Stücken à 6.50 sofort lieferbar.

K. Dietze, Plauen i. V., Dobenaustr. 108, I.

Als Spezialsammler von palaearktischen Schwärmern und Bären

suche ich stets auffällige Zeichnungs- und Färbungsaberrationen, sowie Abnormitäten, Zwitter und Hybriden von Faltern dieser Familien kauf- oder tauschweise zu erwerben und bitte um Angebote.

H. Jakobs, Wiesbaden, Luxemburgplatz 3.

Unübertroffen in Qual. und Ausführung ist mein

Universalnetz

mit eigens präp. engl. Seidentüllbeutel. Preis Mk. 3.40, gegen Voreinsendung des Betrages Portofrei.

W. Niepelt, Zirlau bei Freiburg, **Schlesien.**

Empfehle in frischen tadellosen Stücken:

Megasoma elephas, Goliathus giganteus, Eudicellus gralli v. mechovi, Dymusa nitidula in allen Farben.

Heinr. E. M. Schulz, Hamburg 22, Wohldorferstr. 10.

Zu besten Preisen sucht zu kaufen:

Lebende Raupen oder Puppen in Mehrzahl von Ocn. monacha, Gnoph. quadra, Geom. atomaria, Sph. pinastri, Cn. processionea, Cossus aesculi, Sesia culiciformis, ferner vollständiges Insekt ♂ u. ♀ von Sirex gigas, juvencus, spectrum. Offerten erbeten.

Lang, k. Oberforstrat **in Bayreuth.**

Hôtel zum weissen Kreuz

in Bergün

empfiehlt sich den Herren Entomologen als Absteigequartier.

Orina

Übernehme von allen Arten, Varietäten, Lokalrassen, Farbenspielarten etc. der Chrysomeliden-Gattung Orina grössere oder kleinere Serien, auch unbestimmte, die Tiere sollen nicht gespiesst, womöglich unpräpariert sein. Genaue Fundortsangabe notwendig. Eventuell auch Tausch gegen Cerambyciden.

Chr. Längenfelder, Nürnberg Bayreutherstr. 48.

Suche im Herbst (Anfangs Winter) lebende Calosoma sycophanta und inquisitor zu kaufen.

M. Rühl in **Zürich V.**

Offeriere in schönen grossen Exemplaren

Goliathus giganteus

♂ gross à Mk. 6., ♀ gross à Mk. 4., Pärchen Mk. 9.50, exclusive Kistchen Mk. 0.50 und Porto.

Wilh. Schlüter, Halle a. S., Naturalien u. Lehrmittelh.

Neu-Guinea

Schmetterlinge und Käfer frisch eingetroffen und empfehle daraus: Orn. pegasus Ia. Qual Paar 5.—, euphorion Paar 9.—, Pap. autolytus IIa. Qual. St. 1.—, medon Ia. Qual. St. 3.—, pandion St. 2.—, wallacei St. 1.50, Delias aruna St. 3.—, ferner die herrlichen Nyctalem. agathyrus Ia. Qual. Paar 5.50, metaurus, herrlich rot schillernd, Paar 5.50 Ia. Qual. Dann den Riesenspanner Nyct. achillaria, IIa. Qual. St. 1.25. Ferner die herrlichen Riesenbockkäfer Bat. wallacei, je nach Grösse Paar von 5.— an, Bat. laena, Paar 5–7 Mk. Herrliche Käferarten, meistens grössere Sachen, 100 St. Mk. 14. Diese werden auch im Ganzen abgegeben ca. 800 St. Heuschrecken u. Vogelspinnen. Auf Wunsch gern Auswahlsendung.

Richard Schmiedel, Zwickau i. S., Annenstr. 4 p.

Palaearktische Seltenheiten!

In e. l. sup. Stücken sofort abzugeben: Cossus bohatschi ♀ Mk. 12.–, arenicola var. insularis 6.50, New. albonubilis 8.—, Hyp. herzi 8 —

K. Dietze, Plauen i. V., Dobenaustr. 108, I.

Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas

Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 48** (für **1905, 94 Seiten** gross Oktav) ca. **16000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. **1400** präpar. **Raupen**, lebende **Puppen, Gerätschaften, Bücher.** Ferner **159** enorm billige **Centurien** und **Lose.**

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel.** Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).** Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. **Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22—24 (136 Seiten** gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien.** Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller).

Liste VII (66 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. **diverse Insekten**, ca. 3200 **Hymenopt.**, 2400 **Dipt.**, 2200 **Hemipt.**, 600 **Neuropt.** 1100 **Orthopt.** und 265 **biolog. Objekte**, sowie 50 sehr empfehlenswerte **Centurien.** Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (2800 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50, (180 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung, am **sichersten** per **Postanweisung.** Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge.** Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

Hoher Barrabatt. Auswahlsendungen bereitwilligst.

Meine **Original-Spiralbänder** (Spannstreifen) in unübertroffener Güte, liefere in 5 Breiten zu 5, 10, 15, 20 und 30 mm. à 100 Meter in Rollen zum Preise in Franken oder Kronen von 0.40, 0.50, 0.70, 0.90 bez. 1.20. Porto 10 pro Rolle gegen Einsendung des Betrages in Postanweisung oder Briefmarken. Nachnahme ist nicht zu empfehlen.

Leopold Karlinger, Wien XX/I,
Brigittaplatz 17.

B. v. spartii-Räupchen,

sehr leichte Zucht mit Epheu Dtzd. Mk. 1.—, Puppen v. Plusia asclepiades 1.50, Moma orion 1.—, Las. tremulifolia 1.60 Falter i. l. Parn. apollo 1.20, Lib. celtis 1.— pro Dtzd. Die Raupen auch im Tausch gegen bessere Puppen und Falter, dann etwas höher.

K. Beuthner, Zwickau i. S., Burgstr. 13.

---

100 Lepidopteren aus **Celebes** in ca. 50 Arten mit **Pap. capaneus**, polyphontes, der prächtig schillernden **Ceth. myrina**, der blauen Euploea **viola** und anderen herrlichen Arten 20 Mk., 50 Stück 11 Mk., 25 Stück 6 Mk.

100 dto. aus **Nord- und Südindien** in ca. 40—50 Arten mit Orn. **pompeus**, Pap. paris, ganesha, jason, Ceth. nietneri, **Attacus atlas**, feinen Charaxes, Euploea- und Danais-Arten 15 Mk., 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

50 dto. aus **Japan** in ca 30 Arten mit **Pap. machaon (hippocrates** Riesen), Parn. glacialis, **Att. insularis** und schönen Vanessen 9 Mk.

100 dto. aus **Südamerika** in ca. 50 Arten mit Pap. **bunichus**, Morpho aega, laertes etc. 12.50 Mk., 50 Stück 7 Mk.

Centurie „Weltreise"

100 Prachtsachen aus allen Weltteilen in ca. 60 Arten mit Pap. **gigon**, capaneus, polyphontes, Morphos, Hestien, **Parthenos**, Attacus **atlas** und dem **prächtigsten Falter der Erde: Urania croesus** 30 Mk. Alles in Düten und Ia. Qual.

Karl Zacher, Berlin SO. 36, Wienerstrasse 48, II.

Aus **Arizona** ist soeben eine neue Sendung eingetroffen und offeriere ich daraus: **Anthocharis pima 6 M., Smerinthus modestus 4 M.**

Heinr. E. M. Schulz, Hamburg 22, Wohldorferstr. 10.

Sehr grosse Seltenheit!

Von Galgula partita Gn. (im alten Katalog Stgr. & Wocke Prothymia baueri Stgr.) sind einige wenige Stücke ♂♂ u. ♀♀ Ia. u. IIa. Qualität von den Canaren abzugeben.

W. Maus, Wiesbaden Friedr.-Str. 2.

Grosse Vorräte von palaearktischen und exotischen Coleopteren, Lepidopteren etc. Auswahlsendungen bei niedrigster Preisberechnung. Offeriere aus neuer Sendung den seltenen **Anthocharis pima**, ferner die Riesenkäfer **Megasoma elephas** und **Goliathus giganteus** in tadellosen Stücken zu billigen Preisen. Vorteilhafteste Bezugsquelle der Goliathus für Wiederverkäufer. Tausch im ausgedehntesten Masse. Riesenscorpione aus Kamerun. Weisse und schwarze Insektennadeln. Torfplatten. Ich kaufe jederzeit gegen bar grössere Originalausbeuten und sehe diesbezüglichen Off. entgegen. Im Tausche suche ich zu erwerben gespannte farbenprächtige Lepidopteren.

Heinr. E. M. Schulz, Hamburg 22, Wohldorferstr. 10.

Arctia caja. Kaufe Ende September eine grössere Anzahl Raupen.

M. Rühl in **Zürich V.**

Deilephila nicaea.

Prächtige, grosse, frische und tadellose Exemplare ex larva aufgespannt, à Mk. 6.50, bei Voreinsendung des Betrages franko.

Ernst A. Böttcher, Natural-Lehrmittel-Anstalt,
Berlin C., Brüderstr. 15.

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz Rühl's Erben in Zürich V. — Redaktion: M. Rühl. — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich

15. September 1905. № 12. XX. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de Mr. Fritz Rühl** à **Zurich V.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben** in **Zürich V** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to **Mr. Fritz Rühl's heirs** at **Zürich V.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 = 5 fl. = 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

Las. quercus L. ab. nov. paradoxa Frgs.

Schon vor mehreren Jahren sah ich in grossen Sammlungen vereinzelte Stücke einer sehr bemerkenswerten, extrem abweichenden Form von L. quercus (zusammen waren es 2 ♂♂, 1 ♀), welche in England vor langen Jahren unter der Stammart erzogen waren. Von den Besitzern wurden mir diese Exemplare als grosse, noch unbeschriebene Seltenheit bezeichnet, von der man seit jener Zeit nichts mehr erzielt habe. Als ich nun im verflossenen Jahre 1904 eine Sendung mit abweichenden L. quercus erhielt, war ich sehr erstaunt und erfreut, die interessante, halb verschollene Form darin in beiden Geschlechtern vorzufinden. Der glückliche Wiederentdecker und Züchter derselben, Herr Paul Raatz in Brandenburg an der Havel, teilte mir auf Befragen in liebenswürdiger Weise mit, dass er die Raupen der fraglichen Exemplare in Schmergow bei Brandenburg auf Weiden im Frühjahr 1904 gefunden habe. Die Tiere fielen ihm gleich durch ihre auffallend dunkle, schwärzlichgraue Behaarung auf. Auch die mir vorliegenden Cocons haben eine von der Norm entschieden abweichende, schmutzigschwarze Farbe. Die Puppen bieten dagegen in ihrer Farbe nichts auffallendes dar. Der Falter dieser interessanten Aberration ist derart abweichend, dass man sich zuerst überzeugen muss, ob man wirklich die allbekannte Las. quercus L. vor sich hat. Die Grundfarbe des ♂ ist schön schwärzlich violettbraun, rauchschwarz überzogen, an dem Vorderflügel-Vorderrande noch dunkler als in der Flügelfläche. Körper und Fühler, welch letztere der gelben Farbe der Endhälfte gänzlich ermangeln, sind ebenso gefärbt. Der weisse Queraderfleck in der Flügelmitte erscheint dunkel überzogen. Die gelbe Querbinde aller Flügel und gelben Hinterflügel Fransen sind hier grünlichgrauschwarz, von einem sehr schwer wiederzugebenden Farbenton. Unterseits sind die Flügel entsprechend gefärbt. Die Unterseite des Körpers und die Beine, welche beim ♂ der Stammform gelb-braun erscheinen, sind bei der Aberration schwarzbraun. In analoger Weise weichen die ♀♀ derselben ab. Grundfarbe der Flügel, des Körpers, der Fühler überall ein gleichmässiges, sammetartiges, düsteres Rauchbraun, Queraderfleck wie beim ♂ dunkel überdeckt. Durch alle Flügel läuft eine schmale, dunkelgrüngraue Binde, die wenig absticht und unterseits besonders auf den Vorderflügeln verlöscht. Übergänge zur Normalform sind noch nicht gezogen worden. Unter sich weichen die einzelnen Exemplare der Aberration kaum ab. Die Tönung der Grundfarbe oder Binde kann einen Stich heller oder dunkler sein; ein sehr kleines ♀ ist etwas heller rauchfarben. Öfters findet sich der Queraderfleck fein rötlichschwarz umzogen.

Trotz aller Mühe konnte ich die Form in der Literatur nicht erwähnt finden und schlage daher für sie den Namen *ab. paratoxa* Frgs. vor, ihrer Fremdartigkeit halber. Sehr wahrscheinlich ist die Aberration eine im wahren Sinne melanistische (cfr. Standfuss, Handbuch der pal. Grosschmetterlinge, II. Aufl. p. 202—206).

Sehr bemerkenswert ist die Beobachtung des Züchters, dass die Raupen bereits ein auffallend dunkles Haarkleid trugen. Das Übermass dunklen Pigmentes war also bereits in der Raupe vorhanden und hatte auch den Spinnstoff gefärbt; denn von den

wenigen eingewebten Haaren kann die gleichmässig schwarze Farbe der Cocons nicht allein herrühren. Herr Prof. Standfuss berichtet in entsprechender Weise von zwei albinistisch gefärbten Raupen (Dendrol. pini L. und A. caja L.), welche auch beide ausgeprägte Albino-Falter ergaben; in diesen Fällen bestand also der Mangel an Farbstoff schon im Raupenstadium.

Ob sich die ab. paradoxa konstant vererbt, konnte noch nicht nachgewiesen werden. Von einem 1904 erzogenen ♀ war Eiablage erzielt und die Räupchen an den Fundstellen ausgesetzt worden. Vielleicht waren es also Nachkommen dieses ♀, welche Herr Raatz 1905 als ab. paradoxa erzog. Eier von diesjährigen ab. paradoxa sind an verschiedene Züchter abgegeben worden und steht zu hoffen, dass diese Herren ihre Zuchtergebnisse bezw. der Vererbungsfrage der melanistischen Form späterhin näher beleuchten werden.

Zum Schlusse möchte ich mir noch gestatten, Herrn Paul Raatz in Brandenburg meinen verbindlichen Dank abzustatten für die freundliche Überlassung seiner Beobachtungen und des Materials behufs Beschreibung der neuen Form.

Carl Frings.

Historisch denkwürdige Falter

von B. Slevogt-Bathen

Auf blutüberströmten Gefilden sind alle die Schmetterlinge, deren ich in diesen Zeilen Erwähnung tun will, gefangen und ein blutiges Ende fand leider der Sammler, dem ich sie verdanke. Stammen dieselben doch aus der Umgegend Mukdens, wo sie Baron von B., als freiwilliger Sanitär des roten Kreuzes, während der Monate Juli und August 1904, trotz seines anstrengenden, gefahrvollen Samariterdienstes, in Mussestunden erbeutete. Wohlbehalten in seine Heimat zurückgekehrt, musste der allgemein geachtete, liebenswürdige Herr in der Blüte seiner Jahre unter Mörderhänden sein Leben aushauchen. Wenden wir uns jetzt zu den erwähnten Faltern, die nicht blos durch ihren Flugort, sondern auch dadurch höchst interessant sind, dass sie beweisen, wie dort in der Mandschurei sich nördliche und südliche Arten berühren.

Ausser verschiedenen, langgeschwänzten, mir fremden Papilioniden, darunter ein prachtvolles Weibchen mit russig-schwarzer Oberseite und blutroter, aus zusammengeflossenen Flecken bestehender Saumbinde der Hinterflügel oben, das in seinem ganzen Habitus stark an Thais cerysii B. erinnert, einigen Aphantopus hyperanthus sehr ähnlichen Tieren und einem Colias erate (♀) Esp., habe ich in den übrigen Stücken lauter alte Bekannte begrüsst. Man gestatte mir eine namentliche Aufzählung derselben.

1. *Leptidia sinapis* (♂) L. Gefangen den 15. (23) Juli 1904 in der Nähe der Mukdener Kaisergräber. Fast um ein Drittel grösser als europäische Vertreter dieser Art. Vorderflügel gestreckter mit beinahe schwarzem Spitzenfleck. Unterseite rein weiss. 2. *Gonepteryx rhamni* (♂) L. Ebendaselbst erbeutet den 18. (31.) Juli 1904. Ein Riese gegenüber den europäischen Brüdern. Sonst normal. 3. *Argynnis niobe* (♂) L. (♀) Abgesehen von dem stark grünlichen Anhauch und der Grösse, stimmt genanntes, leider recht beschädigtes Exemplar sonst in allen Merkmalen mit hiesigen niobe-Stücken so sehr überein, dass ich es nur zu dieser Art ziehen kann. Gefangen bei Mukden den 9. (22.) Juli 1904. 4. *Melanargia galathea* (♂ und ♀) L. An derselben Flugstelle im Juli erbeutet. Beide Tiere scheinen sich durch die erweiterten, schwarzen Zeichnungen und das breite, schwarze, querdurchgehende Band am Innenrande der Vorderflügel der südlichen Varietät procida Hbst. zu nähern. Unterseite etwas kräftiger als bei der Stammart ausgeprägt. 5. *Satyrus dryas* (♂ und ♀) Sc. Gefangen bei Mukden den 10. (23.) und 11. (24.) Juli 1904. Übertreffen an Grösse, bedeutend dunklerer Grundfarbe der Oberseite und stärkerer Zeichnung der Unterseite alle von mir bisher gesehenen europäischen Exemplare. Die helleuchtenden, blauen Augenflecke der Vorderflügel des Weibchens sind nicht kleiner als das von Aglia tau L. Wohl sind dies nur wenige und wahrscheinlich allgemein bekannte Vertreter der mandschurischen Schmetterlingsfauna, die durch Reichtum und Farbenpracht selbst den Nichtentomologen entzücken soll, doch konnte ich, wegen der historisch denkwürdig gewordenen Fundstelle und des tragischen Geschickes, welches den Sammler heimsuchte, nicht unterlassen, sie den Herren Mitgliedern unseres geschätzten Vereinsblattes vorzuführen.

Zum Schlusse möchte ich noch erwähnen, dass durch Güte desselben Herrn von B. mir auch vier Kokons des dortigen, im Freien gezüchteten (japan.) Seidenspinners zu teil wurden. Man überlässt übrigens die Zucht der Natur selbst. Sobald die auf Spindelbaum und an niederem Eichengestrüpp lebenden

Raupen sich eingesponnen haben, werden die Kokons von eigens dazu angestellten Personen gesammelt, während ein gesetzlich geregelter Prozentsatz zum Nachwuchs übrigbleiben muss.

Zur Lebensweise nordamerikanischer Schädlinge.

Von Robert Fink in Austen.

(Fortsetzung.)

Conotrachelus nenuphar Hbst., the Plum Curculio. Das ♀ bohrt mit seinen kleinen Mundteilen ein Loch in die Zwetschge, eben gross genug für ein Ei, legt es hinein und drückt es fest; um die Öffnung herum wird ein halbmondförmiger Schnitt gemacht, der offenbar dazu dient das Gewebe der Frucht abzutöten und ihr rasches Wachstum zu verzögern, welches auch das zarte Ei stören könnte. Der halbmond- oder sichelförmige Ausschnitt ist ein sicheres Kennzeichen für die Anwesenheit des Insektes in einer Obstplantage. Die Eier sind oval und perlfarbig weiss. Jedes ♀ legt 5—10 Stück pro Tag und 50—100 im Ganzen, so dass die Ablage immerhin einige Zeit in Anspruch nimmt. Oft enthält eine Frucht mehrere Eier. Die jungen Larven schlüpfen nach einigen Tagen, bohren sich sofort tiefer bis sie den Kern erreichen und sind binnen drei und fünf Wochen erwachsen. Sie sind alsdann glänzend weiss, fusslos mit braunem Kopf und bringen die Frucht zum fallen, natürlich erst dann wenn sie zum Verpuppen reif sind, dann verlassen sie dieselbe und gehen in die Erde, wo sie sich, nicht eben tief im Innern, verwandeln zu erst weisslichen, späterhin gelblichen Puppen. Das Puppenstadium erfordert 3—6 Wochen, der ganze Lebenslauf 45—87 Tage. C. nenuphar hat nur eine Generation per Jahr. Die Käfer überwintern zwischen Blättern und loser Rinde im Obstgarten oder dessen nächster Nähe. Im ersten Frühjahr erscheinen sie auf den Bäumen und verzehren die aufbrechenden Knospen und frischen Blätter; die Früchte sind noch sehr unansehnlich wenn sie mit den Eiern belegt werden. Der Käfer ist dunkelbraun, mit weissen, ockergelben und schwarzen Flecken. Wird er gestört, zieht er die Beine ein, presst den Rüssel an die Brust und lässt sich fallen, sich tot stellend. Er ist dann sehr schwer von den ihn umgebenden Rindenstückchen und Erdklümpchen zu unterscheiden.

Cocotorus prunicida Walsh., the Plum Gouger or Plum Pit Weevil. Wie der vorhin beschriebene Curculio, überwintert der Käfer und erscheint sobald die Knospen aufbrechen, er stellt sich bei Belästigung ebenfalls tot und lässt sich fallen. Die angebohrte Frucht, Zwetschge, dient ihm nicht nur zur Eiablage sondern auch zur Nahrung, er schneidet nämlich runde kleine Löcher aus und nascht den ausfliessenden Saft.

Die Eier werden abgelegt so lange die Kernsubstanz noch weich ist, das ♀ bohrt ein Loch in die Zwetschge, höhlt es aus und legt das viel kleinere Ei hinein. Dieses ist gelbweiss. Sobald die Lärvchen schlüpfen gehen sie ans Futter; die erwachsenen Larven fressen tüchtig und verwandeln sich zu Puppen von milchweisser Farbe. Die mit ihnen besetzten Früchte fallen nicht zu Boden. Das Puppenstadium spielt sich in der Frucht ab, der Käfer findet seinen Weg ins Freie durch das von der Larve vorgebohrte Loch. Er schlüpft aus ehe die Zwetschgen völlig reifen und trägt ebenfalls noch zur Verheerung bei, denn er labt sich an ihnen ehe er ein Winterquartier sucht.

Oecanthus niveus De G. Betrachtet man sich im Winter eine Baumwollstaude, so sieht man oft an ihren Stengeln unregelmässige Narben; schlitzt man an solchen Stellen einen Stengel auf, so kommen eine Reihe länglicher, leicht gekerbter gelblicher Eier zum Vorschein, die gehören oben genannter Oecanthus Art an, einem zierlichen gelblich-grünen Tier, das häufig in Baumwolle, Beerenstauden und weichen Fruchtzweigen auftritt. Während des Tages verhält es sich ganz ruhig, bei Einbruch der Nacht aber wird es lebendig; das ♂ gibt mittelst seines Stridulationsapparates schrille Töne von sich. Es lebt von zarten Insekten, besonders Blattläusen und ist dadurch unzweifelhaft als nützlich zu betrachten. Wenn es auch durch die Art und Weise wie es seine Eier legt, Schaden verursacht, so ist dieser im Grossen und Ganzen nicht erheblich, denn bei genauer Untersuchung kann man die behafteten Zweige abschneiden und verbrennen. Es trägt in Texas den Namen „the Snowy Tree Cricket".

Tychius sordidus Lec., the False-Indigo Weevil. Erscheint im Frühling in grossen Mengen auf Baptisia bracteata, welche Pflanze sehr häufig zu finden ist. Die ♀ legen ihre Eier in die Samenhüllen sobald die Blüten fallen und die Larven hausen im Samen. Bis jetzt ist jährlich nur eine Generation beobachtet worden.

Grasshoppers. In einzelnen Teilen von Texas erwachsen der Landwirtschaft durch Heuschrecken jährlich bedenkliche Verluste. Obgleich im einzelnen abweichend, ist ihre Lebensweise im Grossen und Ganzen so ähnlich, dass sie hier kurz zusammengefasst werden mag.

All unsere wirklich schädlichen Grasshopper-Arten bringen den Winter als Ei in der Erde zu. Sie sind von cylindrischer Form, gelblichweisser und gelbbrauner Färbung und werden in kompakten Massen von 20 – 75 Stück abgelegt. Mit ihrer aus der Spitze des Abdomens hervorragenden Legeröhre bohrt das ♀ ein kleines Loch in die Erde, presst das Abdomen so tief als möglich hinein und setzt eine klebrige Masse ab mit der die innere Wand der Höhlung ausgekleidet wird, damit sie fest, gleichsam ausgemauert wird. Dann werden die Eier in den Behälter gelegt, auch sie mit der Masse überzogen, die übrigens bald erstarrt und den Eiern als Schutz dient. Die Zeit der Eiablage beginnt mit Anfang August und dauert so lange bis zu grosse Kälte die alten ♀♀ tötet. In der Regel legt ein ♀ 2 Eier-Packete. Grabenränder, Feld- und Strasseneinfassungen sind die mit Vorliebe zur Eiablage gewählten Plätze, auch findet man die Packetchen häufig genug an den Wurzeln von Getreide. Hat man eine Strecke, in der die Heuschrecken eingefallen waren, genau beobachtet, so gelingt es leicht, die Päckchen zu finden sobald man anfängt umzugraben.

Das Schlüpfen der Lärvchen findet im Frühjahr statt, sobald die Pflanzen zu spriessen anfangen, die Eier eines Packetchens schlüpfen gleichzeitig. Die jungen Heuschrecken beginnen alsbald an den zarten Trieben zu fressen ; solange sie noch flügellos sind ist der Bezirk auf dem sie sich bewegen nur klein, aber mit zunehmendem Wachstum verbreiten sie sich bald über ein grösseres Gebiet. Doch tritt dabei die Neigung, in Gruppen zusammen zu bleiben, deutlich zutage, besonders versammeln sie sich gegen Abend, um die Nacht gemeinsam zu verbringen.

Manchmal befallen sie, grosses Unheil anstellend, die Bäume, verzehren Frucht und Blatt und sogar die weichen Teile der Zweige.

Ephestia Kuehniella, Zell., the Mediterranean Flour Moth. Das Ei, dem unbewaffneten Auge gerade noch sichtbar, ist anfangs weiss, und nimmt später eine bräunliche Farbe an. Die Eiablage nimmt mehrere Tage in Anspruch ; ein ♀ begattet sich mit verschiedenen ♂♂ und legt dazwischen immer wieder Eier ab, 200—250 Stück an der Zahl. Die Copula dauert ziemlich lange. Eine mottenreine Mühle kann sehr leicht den ungebetenen Gast erhalten mit dem Material, das ihr zur Verarbeitung überbracht wird. Die Räupchen schlüpfen binnen 9 und 10 Tagen, sind weiss bis fleischrötlich von Farbe mit rotbraunem Kopf, über den Körper zerstreut finden sich wenige kurze Haare. Mit zunehmendem Wachstum wird die Färbung intensiver, sie variiert im Grossen und Ganzen sehr stark. Auf jeder Seite finden sich an jedem Segment schwarze oder braune Flecken, je zu dreien angeordnet und jeder Fleck trägt 2—3 Härchen. Die Raupen haben die verderbliche Gewohnheit überall wohin sie auch sich wenden mögen, einen Seidenfaden abzusetzen, so dass schliesslich wenn sie vor- und rückwärts sich bewegen, ein zähes Seidengewebe entsteht. Nun kann man sich denken wie es bald in einem Mehlsack aussieht in dem die Tiere hausen ; Buchweizen und Reismehl sind bevorzugte Nahrungsmittel. Nach ca. 40 Tagen erwachsen, kriechen sie ruhelos herum bis sie ein geeignetes Plätzchen finden an dem sie ungestört ihren Cocon spinnen können ; die Puppe ist rotbraun und trägt auf ihrem letzten Segment einige kurze Haare. Puppenruhe 10—12 Tage ; eine Generation dürfte ca. 9 Wochen erfordern. Augenscheinlich ist bei diesem Insekt die Temperatur von bedeutendem Einfluss, denn bei warmer Witterung und in warmen Lokalen wie Mühlen es meist sind, dürfte eine Generation die andere ablösen ; unter normalen Verhältnissen wird sich nur 1 Frühlings- und 1 Herbstgeneration entwickeln.

Phorbia brassicae, the Cabbage Maggot. Die Larve dieser Fliegenart lebt in Kohl, Rettigen und Blumenkohl. Ein Gärtner, der den Markt befährt, erzählte mir, er habe durch dieses Insekt 10 000 Blumenkohlpflanzen und 15000 Kohlköpfe verloren, nahezu seine ganze Anpflanzung, es habe in derselben gegen das Ende zu noch genau so schlimm gewütet wie im Anfang.

Die ♀♀ legen ihre Eier auf den Boden nahe dem Stengel und die nach 1—2 Tagen daraus kriechenden Lärvchen bohren sich durch die Erde nach diesem durch. (Fortsetzung folgt.)

Briefkasten der Redaktion

Herrn **B. S.** in **B.** Bin über Nachrichten sehr erfreut, danke für das Manuskript.

Monsieur **J. C.** à **G.** Ne pas nécessaire de traduire en allemand.

Herrn **K. R.** in **D.** Wenden Sie sich nach Dalmatien, an einen der Herren, die Puppen annoncieren.

Anzeigen.

Naturalienhändler

V. FRIC in PRAG

Wladislawsgasse No. 21a

kauft u. verkauft

naturhistorische Objekte aller Art.

Gegen mir fehlende europäische Arten habe in Anzahl im Tausch abzugeben: porcellus, bicuspis, furcula, bifida, fagi, dromedarius, phoebe, morio ♀♂, chrysorrhoea, ab. punctigera, l. nigrum, monacha ab. nigra, populi, quercus, trifolii, rubi, potatoria, ab. lobulina, populifolia, pruni, pini v. montana ♂, leporina, v. bradyporina, alni, janthina, cuprea, ocellina, cinerea, leucophaea, v. ereptricula, sublustris, viridana, rectilinea, polyodon, lutosa, lactucae, dipsacea, chrysitis, chryson, bractea, pulchrina, lunaris, fuscantaria, bidentata, bicolorana, pyrina und viele andere Arten. Wert gegen Wert nach Staudingers Liste. Sendungen gegenseitig franko. Reflektanten bitte um ausführliche Doublettenlisten.

K. Felkl, Linz a. D., Bethlehemstr. 37.

Offeriere palaearktische Coleopteren: Platicerus ibericus, Mnematium ritchei, Geotrupes escorialensis, opaculus, Pachydema funkei, Rhizotrogus desarticola, eburneicollis, gransossorius, limbatipennis, procerus, quercanus, Holotrichia aeruginosa, Schizonycha algerina, Adoretosoma atritarse, aeneopictus, Anomala aulax, rufozonula, Mimela millestriga, Popillia fallaciosa, japonica, v. indigonacea, pustulata, quadriguttata, semiaenea, straminipennis, Rhomborrhina cupreata, japonica, polita, unicolor etc. etc. Ferner Polyarthron bienerti, Dorcadion infernale, Macropus accentifer, **Megasoma elephas**, Batocera adelpha etc. Riesenscorpione aus Kamerun, Termitenbauten aus Brasilien. **Vorteilhafteste Bezugsquelle der Goliathus giganteus für Wiederverkäufer.** Exotische Coleopteren in grosser Auswahl. Lepidopteren, Orthopteren. **Weisse und schwarze Insektennadeln.**

Heinr. E. M. Schulz, Hamburg 22, Wohldorferstr. 10.

Parnassius albulus

(mit 25 resp. 30 Mk. bei Staudinger ausgezeichnet) ist für 1 Mark abzugeben.

A. Grunack, Berlin S. W., Plan-Ufer 14.

Eier: fraxini Dtz. —.40, 100 Stück 3.—, sponsa Dtz. —.25, 100 Stück 1.75, nupta Dtz. —.10, 100 Stück —.70.

Puppen: levana Dtz. —.30, 100 Stück 2.25, podalirius Dtz 1.—, 100 Stück 8.—, machaon Dtz. 1.—, pavonia Dtz. 1.—, jacobaeae Dtz. —.25, 100 St. 1.80, euphorbiae Dtz. —.60, 100 Stück 4.50. Preise in Mark und Pfennig, Porto und Packung extra.

Louis Groth, Lehrer, **Luckenwalde**, Gartenstr. 14 I.

Aus **Arizona** ist soeben eine neue Sendung eingetroffen und offeriere ich daraus: **Anthocharis pima 6 M., Smerinthus modestus 4 M.**

Heinr. E. M. Schulz, Hamburg 22, Wohldorferstr. 10.

Lépidoptères paléarctiques, des meilleurs espèces, étalés Ia. qualité (Prix en Pfennige), P. alexanor v. orientalis ♂ 200 ♀ 265, Th. cerisyi ♀ 50 ♀ 80 — Pier. mesentina ♂ 35 ♀ 50, dalice v. raphani ♂ 130 ♀ 200 — Leptid. v. diniensis ♂ 25 — Euchl. belia ♂ 20 — v. glauce ♂ 50 — euphenoides ♂ 25 — v. phoenissa ♂ 100 — Ter. fausta 100 — Col. v. europomene ex Jura ♂ 40 ♀ 60 — v. helice 100 — Gon. cleopatra ♂ 20 v. italica ♂ 50 — v. turanica ♂ 50 — Thest. nog. v. aurantiaca ♂ 85 — v. nesimachus ♀ 330 — Chrys. amphid. v. obscura ♂ 25 — Lamp. boeticus 40 — Lyc. escheri ♂ 15 — icarus ex Syrie ♂ 15 ♀ 20 — v. persica ♂ 30. à suivre.

En achetant 6 exemplaires de la même espèce, encore 25 % de rabais.

J. Culot, Entomologiste — **Grand Pré** — **Genève.**

J'offre en 1ère qualité (Prix en francs) Arg. pandora —.60, elisa ♂♀ 4.—, Satyrus s. v. mersina 2.50, C. corinna —.60, Syr. sao v. therapne 3.—, Dianth. luteago 1.—, Catocala dilecta 1.—, conversa —.50, promissa — 40, Boarm. imbraria 2.—, Cocon S. pyri —.25, Agrotis spinifera 2.50, Apamea dumerilii ♂ 2,50, ♀ 3.50. Liste sur demande, port emballage 1.—.

E. Decoster, Vallée de Borrigo, maison A. Otto, **Menton**. A. M. France.

Insektennadeln weiss und schwarz, I. Qualität, federhart liefert **Alois Egerland**, Karlsbad, Böhmen.

Abzug. Räupchen von Lim. populi in Gehäusen à Dtz. Mk. 3.—, Raupen von S. euphorbiae 40, cossus nach Grösse 30—60, Larven von Cet. aurata 25, Ameisenlöwen 25. Preise in Pf. pro Dtz. ohne Verpack. Ferner Coleopt., Dipteren u. Hymenopteren in vielen Arten und grösseren Mengen.

Bitte um Angebote von Coleopteren und gespannten Schmetterlingen gewöhnlicher Arten nebst Stückzahl. **H. Grützner, Beuthen O. S.**

Catoc. optata

schlüpfen demnächst. Tadellose Stücke spannweich à Mk. 3.50 (Staud. 10.—), Cat. pacta e. l. à 1.25.

K. Dietze, Plauen i. V., Dobenaustr. 108, I.

Asie Mineure. Benjamin H. Boyadjian, professeur au Collège Français à **Adana,** vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très reduit!!**

In gr. Mehrzahl abzugeben Raupen von V. atalanta Dtzd. 50 Pf. 100, Stück 4 Mk., Puppen Dtzd. 60 Pf., 100 St. 5.—, E. cardamines Dtzd. 60 Pf., B. catax Dtzd. 1.50 exclusive Porto und Kärtchen. Empfehle meine gr. Vorräte frische, gut gesp. palaearkt. u. exot. Lepidopteren Ia. Qual. in Auswahl-Sendungen, zu sehr billigen Preisen. Auch Tausch.

H. Littke, Breslau, Sedanstr. 5.

Wilhelm Neuburger

Lepidopterologe

Berlin S. 42, Luisenufer 45

(im eigenen Hause).

Spezialist für

Schmetterlinge von Europa.

Grösstes Doubletten-lager Berlins in gespannten, tadellos schön erhaltenen ganz frischen Tag- und Nachtfaltern aus **Zentralamerika** und **Südamerika,** genau benannt mit Vaterlandsetiketten. **Preislisten** über europäische und exotische Schmetterlinge **gratis** und **franko.** Ankauf von **Originalausbeuten** von Schmetterlingen aus Amerika **gegen Kassa.** Im **Tausch** suche ich stets bessere **europäische** tadellose Falter und gebe dafür fein präparierte Ia. Falter aus **Amerika.**

Billige

Schmetterlings- und Käferweltzenturien.

Präparierte Raupen.

Lieferungen an die grössten Museen der Erde. Gegen Überlassung von Doubletten **bestimme** ich **amerikanische** Schmetterlinge.

Biberkäfer, Plat. castoris à Mk. 15.—, Larven bis Mk. 12.— offeriert

Präparator **Fritsche, Taucha i. Sa.**

Gesunde, kräftige **P. caecigena**-Puppen à Stück Pf. —.80 hat abzugeben. Porto und Pack. Pf. 25.

Georg Farnbacher, Schwabach, Bayern, Limbacherstr. 8.

Kaufe und tausche in Anzahl: **Falter:** podalirius, machaon, apollo, brassicae, edusa, rhamni, Thecla betulae, ilicis, quercus, pruni, rubi, Polyomm. hippothoe, phlaeas, L. amanda, astrarche, semiargus, arion, argiolus, V. cardui, c-album, l-album, A. lathonia, aglaia, arcania, hero, tithonus, convolvuli, ligustri, elpenor, gallii, euphorbiae, ocellata, tiliae, fuciformis, apiformis, lonicerae, filipendulae, quadra, monacha, neustria, pavonia, tau, nupta, fraxini etc.

Andere Insekten: Ameisenlöwenlarven, grosse Blattwespen, Holzwespen, Goldwespen, Sandwespen, grosse Schlupfwespen, Nester von Hummeln, Waldameisen ♂ und ♀, Tipula, Tabanus, Mücke, Locusta, Heuschrecken, Grillen, Mantis, Schaben, Eintagsfliegen, Wanzen etc.

Habe abzugeben: Falter: raddei ♀, cerisyi, apollinus, nomion, apollonius, actius ♂, charltonius v. princeps, ergane, fausti ♂, fausta, florella ♂, hecla vera II, aurora ♀ ab. chloe, sagartia, philyra, aphirape v. ossianus, chariclea pass., larissa, norna II, taxila, caspius, loevii ♂, erschoffi, iphigenia, Orgyia orientalis, A. alni, bradyporina, euphrasiae, molothina, umbrosa, dahlii, conflua (Island), cuprea, flammatra, decora, fimbriola, puta, serratilinea, oleagina, chenopodii, sommeri ♀ (Grönl.), hispida, australis, polymita, xanthomista, sphinx, radiosa, hyperici, purpureofasciata, nictitans, lutosa, putrescens, loreyi, vitellina, selini, effusa, acetosellae, ruticilla, zinckenii, funebris, melaleuca, dardouini, viridula, elychrysi, capucina, stolida, algira, rectangularis, tarsipennalis, pulmentaria, munitata (Island), immanata und ab. thingvallata und unicolorata (ex Island), incursata, islandicaria, caesiata, sordaria, glarearia, mendica ♀, globulariae etc., auch Exoten.

Andere Insekten: Lebende Bacillus rossii (Stabheuschrecken) grosse und kleine Exemplare (im Tausch gegen alles; Zucht leicht). Hochnordische Coleopteren aus Lappland, frische ungenadelte Exemplare in grosser Anzahl, laut besonderer Liste. Eine grosse Anzahl nordische Lepidopteren II. Qualität gebe ich ab gegen Falter gleicher Qualität.

H. P. Duurloo, Kopenhagen-Valby.

Wir erbitten Angebote in folgendem Material: (E.-Eier, L.-Larven, P.-Puppen, I.-Insekten, N.-Nester.) Hummel und Hornissen N. m. lebend. Inhalt; Holzwespen L. P. u. I.; Dytiscus P.; Maikäfer E. u. kleine L.; Cerambyx heros L. u. P.; Chalcophora mariana P. u. I.; Lucanus cervus E. u. P.; Oryctes nasicornis E. P. u. I.; Osmoderma eremita P. u. I.; Lampyris L. P. u. I.; Aromia moschata L. P. u. I.; Gastrophilus P. Tönnchen u. I; Laphria L. P. u. I.; Hypoderma L. P. u. I.; Phryganea grandis I.; Libellula IV- maculata E. u. I.; Gryllus campestris L. u. I.; Gryllotalpa N. L. u. I.; Decticus E. L. u. I.; Locusta viridissima E. L. u. I.; Epeira N.; junge und alte Spinnen; Argyroneta N.

Linnaea, Naturhist. Institut **Berlin N. 4.,** Invalidenstr. 105.

Frische **Lucanus cervus** ♂ werden in Anzahl zu kaufen gesucht.

Wilhelm Schlüter, Halle a. S.

Lépidoptères, coléoptères, coquilles, oiseaux, colibris, mammifères, cocons etc. importés directement du Venezuela. J'offre principalement des lépidoptères en papillotes non dénommés en lots d'origine garantis sans aucune sélection et contenant toujours de très belles variétés à prix modérés.

Boursey, Villa Jeanne, à la Barre-Deuil (S. et O.), France.

Ich kaufe jederzeit exotische Käfer, sowohl einzelne bessere Arten wie auch ganze Original-Ausbeuten per Cassa.

Friedr. Schneider, Berlin N. W., Zwinglistr. 7 II.

Wilh. Schlüter in Halle a. S.

Naturwissenschaftliches Institut

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

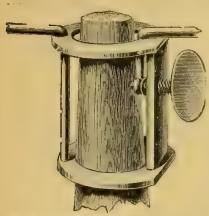
Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.

Kataloge umsonst und portofrei

Als Spezialsammler von palaearktischen Schwärmern und Bären

suche ich stets auffällige Zeichnungs- und Färbungsaberrationen, sowie Abnormitäten, Zwitter und Hybriden von Faltern dieser Familien kauf- oder tauschweise zu erwerben und bitte um Angebote.

H. Jakobs, Wiesbaden, Luxemburgplatz 3.



Unübertroffen in Qual. und Ausführung ist mein

Universalnetz

mit eigens präp. engl. Seidentüllbeutel. Preis Mk. 3.40, gegen Voreinsendung des Betrages Portofrei.

W. Niepelt, Zirlau bei Freiburg, **Schlesien.**

Riesen Pyri Kokons Mk. 3.50 per Dutzend
Starke „ „ „ 2.— „ „
Solange Vorrat reicht. Porto und Verpackung extra. An Unbekannte Nachnahme.

A. Spada, Zara-Barcagno, Dalmatien.

Tauschverbindungen mit Sammlern von Hymenopteren und Dipteren gesucht von

C. Schirmer, Buckow, Bez. Frankfurt a. O., Villa Marie.

Zu besten Preisen sucht zu kaufen:

Lebende Raupen oder Puppen in Mehrzahl von Ocn. monacha, Gnoph. quadra, Geom. atomaria, Sph. pinastri, Cu. processionea, Cossus aesculi, Sesia culiciformis, ferner vollständiges Insekt ♂ u. ♀ von Sirex gigas, juvencus, spectrum. Offerten erbeten.

Lang, k. Oberforstrat **in Bayreuth.**

Ausbeuten von Hymenopt. und Dipteren, gut erhalten, genadelt oder unpräp., sowie gezogene oder nebenbei gesammelte derartige Tiere erwirbt käuflich oder im Tausch gegen Col., Hym. oder Dipteren.

C. Schirmer, Buckow, Bez. Frankfurt a. O., Villa Marie.

Orina

Übernehme von allen Arten, Varietäten, Lokalrassen, Farbenspielarten etc. der Chrysomeliden-Gattung Orina grössere oder kleinere Serien, auch unbestimmte, die Tiere sollen nicht gespiesst, womöglich unpräpariert sein. Genaue Fundortsangabe notwendig. Eventuell auch Tausch gegen Cerambyciden.

Chr. Längenfelder, Nürnberg Bayreutherstr. 48.

Suche im Herbst (Anfangs Winter) lebende Calosoma sycophanta und inquisitor zu kaufen.

M. Rühl in **Zürich V.**

Offeriere in schönen grossen Exemplaren

Goliathus giganteus

♂ gross à Mk. 6., ♀ gross à Mk. 4., Pärchen Mk 9.50, exclusive Kistchen Mk. 0.50 und Porto.

Wilh. Schlüter, Halle a.S., Naturalien u. Lehrmittelh.

Neu-Guinea

Schmetterlinge und Käfer frisch eingetroffen und empfehle daraus: Orn. pegasus Ia. Qual Paar 5 —, euphorion Paar 9.—, Pap. autolytus IIa. Qual. St. 1.—, medon Ia. Qual. St. 3.—, pandion St. 2.—, wallacei St. 1.50, Delias aruna St. 3.—, ferner die herrlichen Nyctalem. agathyrus Ia. Qual. Paar 5.50, metaurus, herrlich rot schillernd, Paar 5.50 Ia. Qual. Dann den Riesenspanner Nyct. achillaria, IIa. Qual. St. 1.25. Ferner die herrlichen Riesenbockkäfer Bat. wallacei, je nach Grösse Paar von 5.— an, Bat. laena, Paar 5—7 Mk. Herrliche Käferarten, meistens grössere Sachen, 100 St. Mk. 14. Diese werden auch im Ganzen abgegeben ca. 800 St. Heuschrecken u. Vogelspinnen. Auf Wunsch gern Auswahlsendung.

Richard Schmiedel, Zwickau i. S., Annenstr. 4 p.

Graëllsia isabellae

Erwarte binnen Kurzem kräftige Puppen aus Spanien à Mk. 5.—, ½ Dtzd. 28. — 1 Dtzd. 50.— Versandt nur gegen Nachnahme. Kein Tausch. Porto und Emballage extra.

M. Rühl in Zürich V.

Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas

Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 48** (für **1905, 94 Seiten** gross Oktav) ca. **16000 Arten Schmetterlinge** aus allen Welttheilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. **1400** präpar. **Raupen**, lebende **Puppen, Gerätschaften, Bücher.** Ferner **159** enorm billige **Centurien** und **Lose.**

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel.** Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).** Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. **Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22—24 (136 Seiten** gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien.** Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller).

Liste VII (66 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. **diverse Insekten**, ca. 3200 **Hymenopt.**, 2400 **Dipt.**, 2200 **Hemipt.**, 600 **Neuropt.** 1100 **Orthopt.** und 265 **biolog. Objekte**, sowie 50 sehr empfehlenswerte **Centurien.** Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (2800 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50, (180 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung, am **sichersten** per **Postanweisung.** Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge.** Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

Hoher Barrabatt. Auswahlsendungen bereitwilligst.

Meine **Original-Spiralbänder** (Spannstreifen) in unübertroffener Güte, liefere in 5 Breiten zu 5, 10, 15, 20 und 30 mm. à 100 Meter in Rollen zum Preise in Franken oder Kronen von 0.40, 0.50, 0.70, 0.90 bez. 1.20. Porto 10 pro Rolle gegen Einsendung des Betrages in Postanweisung oder Briefmarken. Nachnahme ist nicht zu empfehlen.

Leopold Karlinger, Wien XX/I,
Brigittaplatz 17.

Podalirius, machaon, crataegi, brassicae, rhamni, alle billigen Sphingiden, monacha, dispar, Las. quercus, pyri, Arct. villica, cossus, etc etc. in Anzahl gegen bar oder Tausch gesucht. Wir geben auch die farbenprächtigsten Exoten in Tausch.

Dr. **O. Staudinger & A. Bang Haas.**
Blasewitz-Dresden.

---

100 Lepidopteren aus **Celebes** in ca. 50 Arten mit **Pap. capaneus**, polyphontes, der prächtig schillernden **Ceth. myrina**, der blauen Euploea **viola** und anderen herrlichen Arten 20 Mk., 50 Stück 11 Mk., 25 Stück 6 Mk.

100 dto. aus **Nord- und Südindien** in ca. 40—50 Arten mit Ornithoptera **pompeus**, Pap paris, ganesha, jason, Ceth. nietneri, **Attacus atlas**, feinen Charaxes, Euploea- und Danais-Arten 15 Mk., 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

50 dto. aus **Japan** in ca. 30 Arten mit **Pap. machaon (hippocrates** Riesen), Parn. glacialis, **Att. insularis** und schönen Vanessen 9 Mk.

100 dto. aus **Südamerika** in ca. 50 Arten mit Pap. **bunichus**, Morpho aega, laertes etc. 12.50 Mk., 50 Stück 7 Mk.

Centurie „Weltreise"

100 Prachtsachen aus allen Welttheilen in ca. 60 Arten mit Pap. **gigon**, capaneus, polyphontes, Morphos, Hestien, **Parthenos**, Attacus **atlas** und dem **prächtigsten Falter der Erde: Urania croesus** 30 Mk. Alles in Düten und Ia. Qual.

Karl Zacher, Berlin SO. 36, Wienerstrasse 48, II.

Sehr grosse Seltenheit!

Von Galgula partita Gn. (im alten Katalog Stgr. & Wocke Prothymia baueri Stgr.) sind einige wenige Stücke ♂♂ u. ♀♀ Ia. u. IIa. Qualität von den Canaren abzugeben.

W. Maus, Wiesbaden Friedr.-Str. 2.

Arctia caja. Kaute Ende September eine grössere Anzahl Raupen.

M. Rühl in **Zürich V.**

Mit 8—15% netto der Staud. Listenpreise gebe ich eine Anzahl **hochseltener** palaearkt. Falter mit ganz geringen Schönheitsfehlern, weder zerissen noch abgeflogen, ab. Verzeichnis und Auswahlsendung zu Diensten.

Emil Funke, Blasewitz, b. Dresden.

---

[41] **Kaufe in Anzahl**

Präp. Falter: P. podalirius, machaon, Ap. crataegi, Th. polyxena, Van. l. album, Sm. ocellata, tiliae, ligustri, D. elpenor, Bom. quercus, Sat. spini, Arct. villica, H. jacobaeae, C. cossus, Retinia resinella, Graph. funebrana, Trich. tapetzella, Tinea granella, fuscipunctella, pellionella, Conch. ambiguella.

Simulia columbaczensis, Phyllocera vastatrix, Coccus polonicus, ilicis, lacca, Pediculus vestimenti, capitis, Liotheum pallidum.

Präp. Raupen und Puppen: Bomb. quercus, Scol. libatrix, C. cossus, Van. jo, Ph. bucephala, E. cardamines, Cal. vetusta, Van. antiopa, Tin. tellionella, H. pinastri (nur Raupen).

Käfer: Platycerus cervus ♂ (grosse), Oryctes nasicornis ♂.

Ernst A. Böttcher, Naturalien u. Lehrmittel-Anstalt,
Brüderstrasse 15, Berlin.

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz Rühl's Erben in Zürich V. Redaktion: M. Rühl. — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich.

1. Oktober 1905. № 13. XX. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben** in **Zürich V** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to **Mr. Fritz Rühl's heirs** at **Zürich V.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 — 5 fl. 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

Einige Worte über Acarinen.

I. Ixodes pilosus.

Von Erich Schäffer.

Sehr häufig werden im Capland bald nach Eintritt der ersten Kälte, Mitte Mai ungefähr, die Schafe gelähmt, sie liegen auf dem Felde umher, unfähig sich zu bewegen und in irgend einer Weise vorwärts zu helfen. Stellt man sie auf die Beine, so versuchen sie eine kurze Strecke weit zu gehen und fallen dann kraftlos um: sind sie eben inficiert worden, dann zeigen sie eine grosse Steifheit in den Beinen und treibt man sie stärker an, stürzen sie um wie erschöpft. Gewöhnlich trotten sie anfangs hinter der Herde her, liegen manchmal ab und sind bei der Annäherung des Menschen im höchsten Grad unwillig; oft lassen sie ihn nahe heran kommen so als hofften sie, unbemerkt von ihm zu bleiben. Die Herdenbesitzer behaupten, dass jedes Tier das solche Anzeichen bietet, von Ixodes pilosus besetzt sei und erst dann wieder gesund werde, wenn es von diesen Parasiten befreit würde. Ist letzteres geschehen und keine Besserung eingetreten, so ist das ein Zeichen, dass noch einige der Acarinen auf ihm vorhanden sind, eine einzige soll genügen, die Paralyse hervorzurufen; es ist keine Ruhe bis sie gefunden, was eine mühevolle Arbeit verursacht, besonders bei Schafen mit langer Wolle.

Hoher Graswuchs und Kälte scheinen die notwendigen Bedingungen zu sein unter denen Ixodes pilosus auftritt. Die Krankheit zeigt sich nicht auf Weiden mit kurzem Graswuchs oder solchen, die hoch gelegen sind, sondern nur auf den bevorzugten Stellen, d. h. mit Busch untermischtem Terrain. Von Mitte Mai bis Mitte Juni ist die schlechteste Zeit; nach seit Jahren gemachten Erfahrungen tritt die Krankheit nur alle zwei Jahre auf.

Ixodes pilosus selbst ist nicht die mittelbare Ursache der Seuche, denn diese Tiere wurden auch auf solchen Schafen gefunden, die in scheinbarer Gesundheit sich auf dem gefährlichen Feld bewegten. Die Züchter können keine Auskunft darüber geben was nach dem Juli mit den Parasiten weiter geschieht, sie glauben dass diese sich nach den paar schlimmen Monaten nicht länger mehr auf ihren Schafen befinden, doch wurden diese eben nach der Krankheit nicht länger mehr beobachtet, aber soviel steht fest, dass bei der Schur niemals mehr welche gefunden wurden. Um Klarheit über diesen Punkt zu erlangen, müsste man jeden Monat mindestens einmal die Schafe gründlich untersuchen.

Wiederhergestellte Schafe sind durchaus nicht immun gegen eine neue Infektion, doch scheint der zweite Anfall nicht in der Stärke mehr zum Ausbruch zu gelangen wie der erste.

Junge Lämmer, die nie aus der Umzäunung herauskommen und keine andere Nahrung als Muttermilch erhalten von dem Anschein nach gesunden Mutterschafen, erkranken ebenfalls unter denselben Symptomen wie die Alten im Freien. Ob das Gras das durch den Frost gelitten, die Ursache ist, dass die Lämmer infolge Genusses der Milch erkranken, während die resistenteren Mutterschafe verschont bleiben?

Die ♀♀ finden sich um das Maul der Schafe, an ihrer Kehle, zwischen den Klauen, in der Wolle der Beine, am Euter etc. Die ♂♂ sind viel weniger zahlreich und wandern, wenn sie nicht mit den ♀♀ vereint sind, umher. Sie wurden schon

am Hals sitzend gefunden, aber immer nur kurze Zeit hindurch.

Nach dem Aussehen zu urteilen würde man glauben, ein ♀ sei schon nach einigen Tagen fortpflanzungsfähig, es verändert sich wenig und doch dauerte es schon 14 Tage bis eine Copula bemerkt wurde. Diese währte ca. 24 Stunden, aber es wäre nicht unmöglich, dass ein anderes ♂ die Stelle des ersten eingenommen hätte. Ist das ♀ einmal so weit, nimmt es rapid an Umfang zu und fällt dann leicht ab, was ein Grund mit ist, dass man so schwer trächtige ♀♀ bekommt; ein weiterer ist der, dass ein Schafzüchter seine Tiere nicht gerne dazu hergibt, an ihnen Beobachtungen zu machen und die Ixodes nicht lange genug auf ihnen haften lässt, er wird sie im Gegenteil möglichst rasch entfernen.

Merkwürdigerweise fanden sich sehr häufig in die Wolle verwickelt, tote ♀♀, die ihre Eier nicht abgelegt hatten. In den Ohren der Schafe, doch sehr selten, fanden sich einige Larven und Nymphen, auch sie mussten entfernt werden ehe die Schafe genesen konnten.

Über das Wesen Krankheit herrscht also bis jetzt noch Dunkelheit.

Zur Lebensweise nordamerikanischer Schädlinge.

Von Robert Fink in Austen.

(Fortsetzung.)

Liburnia campestris. Unter der Familie der Fulgoriden befinden sich wenige Arten, deren Lebensweise genau bekannt ist; besonders ist die Kenntnis über die Eiablage und die Jugendstadien noch sehr lückenhaft. Unsere gemeinste Spezies ist L. campestris, die auch Dimorphismus aufweist. Die Eiablage konnte ich nie selbst beobachten, wohl aber entdeckte ich die Spuren an den Grashalmen; das ♀ sticht diese an und setzt in Reihen von 4—8 Stück seine Eier ab, immer an der Innenseite. Manchmal findet man mehrere dieser Grüppchen am selben Halm über einander. Das ♀ hat sicher nie einen grossen Eiervorrat; das Ovarium aufgeschnittener Tiere barg stets nur 18—30 Stück. Als Zeit der Eiablage ist der Monat März anzusehen; da im Anfang Juli die Imagines gefangen werden, so dürfte die Entwicklungszeit 6—8 Wochen dauern. Zwei Generationen sind erwiesen, ob im Sommer sich noch eine dritte Brut hineinschiebt, ist nicht unmöglich. Die letzte Brut produziert die Eier aus denen die überwinternden Nymphen stammen.

Die Lebensweise von Liburnia lutulenta scheint der von L. campestris sehr ähnlich zu sein, oft werden beide Arten am selben Ort gefunden. Auch die überwinternden Nymphen sind in der Farbe sehr gleichartig, campestris matt hellgrau, lutulenta etwas dunkler. Die Nymphen der Sommergeneration von campestris sind heller, fast weiss.

Diese beiden sind die häufigsten der Fulgoriden, welche auf Gras leben und sollten sie plötzlich in Massen auftreten, so könnte wohl einiger Grund zur Besorgnis sein, bis jetzt aber ist kaum von Schaden zu sprechen.

Galerucella luteola baust in den Ulmenbäumen oft in erschreckender Weise; es kommt vor, dass deren 1000 vollständig ruiniert werden. Die orangegelben Eier werden in unregelmässigen Reihen neben einander auf der Unterseite der Blätter abgelegt, die daraus schlüpfenden Räupchen haben schwarzen Kopf, Haare und Beine, die Farbe der Haut, die zwischen den über den Körper zerstreuten Flecken zum Vorschein kommt, ist gelb, doch macht das Tier einen sehr düstern Eindruck. Mit zunehmendem Wachstum verliert sich dieser, weil das dunkle Gelb dann mehr zum Vorschein kommt.

Die Käfer verbringen die kalte Jahreszeit in Verstecken, als da sind Schuppen und Dachböden; sobald im Frühling die Sonne warm zu scheinen beginnt, kommen sie hervor und spazieren, sich sonnend, an den Mauern, den Fenstern, auf und ab. Beim Erscheinen der Blätter, Ende April bis Mitte Mai, fliegen sie auf die Bäume und fressen unregelmässige Löcher in die Blätter. Nachdem sie einige Zeit so verbracht haben und sich begattet, legen sie ihre Eier. Die Zeit der Eiablage überwinterter Käfer mag von Ende Mai bis Ende Juni dauern, bis die Larven erscheinen ca. 5 Tage: bei kalter Witterung etwas länger. Die Tiere sind von einer unglaublichen Fruchtbarkeit. Sobald die Lärvchen schlüpfen machen sie sich über die Blätter her und bald entsteht der charakteristische Frass; d. h. von den Blättern ist eigentlich nur noch das Skelet sichtbar. Binnen 15 bis 20 Tagen sind sie erwachsen, werden rastlos, verlassen die Blätter und krabeln hinunter um sich zum Verpuppen einen Platz zu suchen. Das Puppenstadium dauert im Juli 7 Tage, im September 12 und im Oktober 24 Tage. Das Absteigen der Larven der ersten Brut beginnt gewöhnlich in der zweiten Hälfte des Juni, die Eiablage der zweiten Brut Mitte

Juli. Von da an kann man die Eier während des ganzen Sommers bis in den Herbst hinein finden. Der grösste Teil der zweiten Brut vollendet sein Wachstum in der Mitte des August und wird Ende des Monats zu Käfern. Ist genügend Nahrung vorhanden, so entwickelt sich noch eine dritte Brut, dann kann man in den ersten Septemberwochen wieder frische Eier sehen, Ende Oktober erwachsene Larven von den Bäumen kommen und im November Puppen haben.

Es ist eigentümlich, wie wenig Neigung die Käfer haben, einen weiteren Flug zu unternehmen; sie beschränken sich auf kurze Distanzen und verbreiten sich dadurch nur langsam. Die Larven sieht man kaum je auf der Oberseite der Blätter, sie fressen ausschliesslich auf der Unterseite, auch werden die Bäume meist an ihrer Spitze angegriffen, wahrscheinlich weil das Blattwerk der oberen Teile zarter und weicher ist. Zu der Zeit, da sie erwachsen sind, bieten die Stämme einen interessanten Anblick, denn zu tausenden wandern die Larven daran auf und ab um ein Plätzchen zur Verpuppung zu finden. Diese vollzieht sich z. T. an den Stämmen selbst, z. T. in deren Nähe, man kann ganze Lager der goldglänzenden Puppen finden.

Gossyparia ulmi Geoff. Während der Monate April, Mai und Juni sind die ♀♀ ziemlich ansehnlich; sie sitzen in Massen zusammengedrängt auf der Unterseite der dünneren Äste, ganz umgeben von ihrem weissen, wolligen Sekret. Die winzigen gelben Jungen erscheinen im Juli und gehen auf die Hauptadern der Blätter über; ein sonst grünes Zweiglein sieht mit ihnen besetzt, völlig gelb aus. Im Herbst sondern die halberwachsenen Läuse eine weisse wachsartige Masse ab, die meisten verlassen zu dieser Zeit die Blätter und suchen in den Ritzen der Rinde ein Winterquartier. Die ♀♀ verwandeln sich im April zum letzten mal und die ♂♂ spinnen ihren ovalen Cocon; sie sind minutiös, doch von grossem Interesse, da sie als Pseudimago eine teilweise entwickelte Form darstellen, natürlich sind sie geflügelt.

Fidia viticida Walsh. The Grapevine Rot Worm. Die Eier dieser Art werden von Ende Juni an fast ausschliesslich unter die lose Rinde gelegt, und brauchen die Larven ohngefähr 2 Wochen bis sie schlüpfen; sie kriechen dann am Stamm entlang und machen sich unter der obersten Erdschicht über die zarten Wurzeln her. Da gedeihen sie unter günstigen Bedingungen sehr rasch, nehmen an Wachstum bedeutend zu und greifen nun die starken Wurzeln an, indem sie lange Streifen der Rinde wegfressen. Ende August und Anfang September erwachsen, gehen sie bald tiefer in die Erde, wo sie ihre ovalen Zellen bauen um in ihnen den Winter zu verleben. Im Mai arbeiten sie sich wieder näher an die Oberfläche und verwandeln sich zu Puppen, denen ca. 14 Tage später die Käfer entschlüpfen, also im Juni. Es ist leicht, die Käfer in Menge einzusammeln und so Eiablage und Larvenfrass zu verhüten. Sie fressen meist auf der Oberseite der Blätter bis zu der unteren Epidermis, oft aber auch ganz durch; dabei sind sie leicht zu erschrecken, sie ziehen dann die Beine ein und lassen sich zur Erde fallen, wo sie solange unbeweglich liegen bleiben bis die Gefahr vorüber zu sein scheint. Hingegen lassen sich die am Holz sitzenden Exemplare nicht so rasch stören, man kann sie häufig vom Weinstock aufnehmen. Auch sie lieben es nicht, ihren Ort zu wechseln, sie bleiben immer gerne in der Gegend.

Psila rosae Fabr. the Carrot Rust Fly. Dies ist ein europäisches Insekt, das wir vor 20 Jahren noch nicht kannten. Ohne Zweifel überwintert es in einem Cocon, vielleicht noch als Larve; die Fliege erscheint früh im Jahre an jungen Rüben, die eine rostrote Färbung annehmen. Larven sowohl als Imagines sind während der warmen Jahreszeit gleichzeitig zu sehen, doch gehen erstere in die Erde zur Verwandlung; jedenfalls schlüpfen die der letzten Generation angehörenden tiefer in den Erdboden als die der ersten angehörenden Larven. Wieviele Generationen das Tier hat, ist noch nicht festgestellt, eine einzelne braucht 3—4 Wochen zu ihrer Vollendung.

Lepidosaphes ulmi Linn. Ist eine der gemeinsten und am weitesten verbreiteten Cocciden-Arten und befällt Fruchtbäume, mit Vorliebe Äpfel. Das Insekt, das jährlich nur eine einzige Generation hat, überwintert in Form ovaler, weisser Eier, die Anfangs Juni schlüpfen. Die Jungen kriechen wenige Stunden umher, setzen sich dann an der Rinde fest, bilden ihre Schilde, und werden im September erwachsen. Das langgestreckte weibliche Tier gleicht in Farbe ganz der Rinde, auf der es sitzt. Das erwachsene Männchen ist geflügelt und wird selten beobachtet. (Fortsetzung folgt.)

Nachtrag zum Artikel L. quercus L. ab. paradoxa Frgs.

Soeben erfahre ich, dass die betreffende Aberration bereits in England unter dem Namen var. olivaceo-

fasciata Cockll. beschrieben wurde. Es besteht also diese Bezeichnung zu Recht und tritt der vorgeschlagene Name ab. paradoxa nicht in Gebrauch.

Sehr zu wünschen wäre es, wenn über das Auftreten und die Verbreitung der interessanten Form auch an anderen Fundorten von den betreffenden Findern berichtet würde. Es ist nämlich keineswegs ausgeschlossen, dass sich diese bisher äusserst seltene und nur ganz vereinzelt auftretende melanistische Aberration in hohen Prozentsätzen vererbt und sich nach Art der Amphidasis betularia ab. Doubledayaria Mill. allmählich über grosse Gebiete ausdehnt; trat sie doch auffallenderweise bei Brandenburg a. d. Havel sogleich in gewisser Anzahl auf.

Carl Frings.

Entomologisches Jahrbuch Jahrg. 15.

Auch dieses Jahr wieder ist das von Dr. O. Krancher herausgegebene und im Verlag von Frankenstein & Wagner-Leipzig gedruckte Büchlein erschienen, das wie seine Vorgänger ausgestattet ist. Es bringt eine Reihe kleiner Aufsätze aus allen Gebieten des Insektenreiches die gerne gelesen werden dürften. Preis Mk. 1.60.

Bibliothek der Societas entomologica.

Von Herrn **Paul Born** ging als Geschenk ein: Noch einmal Carabus monilis Fabr. und seine Formen von Paul Born.

Der Empfang wird dankend bestätigt

M. Rühl.

Briefkasten der Redaktion

Herrn **Fr. Sch.** in **R.** Danke für Angabe der Adresse, habe mich sofort dorthin gewandt; hoffentlich nicht vergebens.

Herrn **J. Sch.** in **W.** Senden Sie die Raupen nun ab; ich erwarte dann nähere Angabe Ihrer Wünsche.

Anzeigen.

Frische südspanische Lepidopteren, 1905 Ausbeute 1905.

50 Stück in 50 Arten für 22 Mk.
100 „ „ 50 „ „ 45 „
100 „ „ 100 „ „ 60 „

Es sind nur Grosschmetterlinge und meistens Tagfalter in I. Qualität. Alle Arten werden auch einzeln abgegeben. **Auswahlsendungen** nach meiner Liste 1905 von **exotischen** und **palaearktischen Lepidopteren** werden jederzeit gemacht. Grosses Lager von exotischen und europäischen **Coleopteren**, 1905 Ausbeute von Süd-Spanien

C. Ribbe, Radebeul b. **Dresden.**

Europäische und exotische Coleopteren, Lepidopteren etc. Verkauf und Tausch, Ankauf grösserer Originalausbeuten gegen Barzahlung. Offeriere folgende Exoten: Popillia complanata, v. apicalis, v. aucta, v. cupricollis, **v. diffusa, v. discalis,** v. humeralis, v. lateralis, **v. limbalis, v. microphthalma,** v. semilimbata, **v. viridissima,** pustulata, v. castaneipennis, Pelidnota fulva, luridipes, Aglyptoptera burmeisteri, **Plusiotis lecontei,** Chrysophora chrysochlora, Anoplognathus viridiaeneus, **Bothynus ascaneus,** Trichogomphus alcides, **Oryctes gigas,** Scapanes australis, Stypotrupes itys, **Chalcosoma atlas, Megasoma elephas, Goliathus giganteus,** Mecynorrhina torquata, **Chelorrhina polyphemus, savagei,** Neptunides polychrous, Eudicella gralli, v. mechovi, Megalorrhina harrisi, **Hypselogenia corrosa,** Rhomborrhina resplendens, Trigonophorus hardwicki, **Clerota buddha,** Ischiopsopha yorkiana, **Dymusia nitidula, Corynotrichius bicolor** etc. etc. Riesenscorpione aus Kamerun. Termitenbauten aus Brasilien. **Vorteilhafteste Bezugsquelle der Goliathus giganteus für Wiederverkäufer. Prima Referenzen.** Aus der grossen Zahl der unaufgefordert eingelaufenen Anerkennungen seien hier nur einige wiedergegeben: So schreiben bekannte Entomologen, „Auf den mir zugebilligten Rabatt verzichte ich, **da Ihre Preise ohnehin sehr niedrig sind.**“ — „Die Sendung ist **vollständig nach Wunsch** ausgefallen. Bei Bedarf **werde ich wieder auf Sie zurückkommen.**“ — „Habe Ihre Sendung dankend erhalten und **nehme alles**“ — „Die erhaltenen Käfer haben **mir sehr viel Freude gemacht. Senden Sie mir noch 3 Stück Goliathus giganteus.**“ — „Ihre Sendung ist in **tadellosem Zustande** in meinen Besitz gelangt und danke ich Ihnen bestens dafür. **Ganz besonders freuten mich** die zwei Pärchen Goliathus giganteus, **die ich noch nie so sauber gesehen habe.**“ — „Da mir die gesandten Coleopteren **sehr gefallen,** frage ich an, wie hoch sich der Preis der ganzen Sendung stellt.“ — „Ich bin **ausserordentlich zufrieden** mit Ihrer Sendung, denn dies war in der Tat die erste, die ich erhielt, in welcher **alle Tiere so vollständig rein und tadellos** waren. Bei **weiterem Bedarf werde ich mich an Sie wenden.**“ — „Die Sachen waren **sehr schön** Machen Sie mir bitte eine Bockkäfer-Auswahlsendung fertig.

Heinr. E. M. Schulz, Entomologisches Institut, **Hamburg 22,** Wohldorferstr. 10.

Parnassius apollo

aus den verschiedensten Lokalitäten mit sicherer Fundortangabe kauft

A. Grunack, Berlin S. W., Plan-Ufer 14.

Mit 8—15% netto der Staud. Listenpreise gebe ich eine Anzahl **hochseltener** palaearkt. Falter mit ganz geringen Schönheitsfehlern, weder zerissen noch abgeflogen, ab. Verzeichnis und Auswahlsendung zu Diensten.

Emil Funke, Blasewitz, b. Dresden.

Naturalienhändler
V. FRIC in PRAG
Wladislawsgasse No. 21a
kauft u. verkauft
naturhistorische Objekte aller Art.

Gegen mir fehlende europäische Arten habe in Anzahl im Tausch abzugeben: porcellus, bicuspis, furcula, bifida, fagi, dromedarius, phoebe, morio ♀♂, chrysorrhoea, ab. punctigera, l. nigrum, monacha ab. nigra, populi, quercus, trifolii, rubi, potatoria, ab. lobulina, populifolia, pruni, pini v. montana ♂, leporina, v. bradyporina, alni, janthina, cuprea, ocellina, cinerea, leucophaea, v. ereptricula, sublustris, viridana, rectilinea, polyodon, lutosa, lactucae, dipsacea, chrysitis, chryson, bractea, pulchrina, lunaris, fuscantaria, bidentata, bicolorana, pyrina und viele andere Arten. Wert gegen Wert nach Staudingers Liste. Sendungen gegenseitig franko. Reflektanten bitte um ausführliche Doublettenlisten.

K. Felkl, Linz a. D., Bethlehemstr. 37.

J'offre en 1ère qualité (Prix en francs) Arg. pandora —.60, elisa ♂♀ 4.—, Satyrus s. v. mersina 2.50, C. corinna —.60, Syr. sao v. therapne 3.—, Dianth. luteago 1.—, Catocala dilecta 1.—, conversa —.50, promissa —.40, Boarm. imbraria 2.—, Cocon S. pyri —.25, Agrotis spinifera 2.50, Apamea dumerilii ♂ 2,50, ♀ 3.50. Liste sur demande, port emballage 1.—.

E. Decoster, Vallée de Borrigo, maison A. O to, **Menton**. A. M. France.

Abzug. Räupchen von Lim. populi in Gehäusen à Dtz. Mk. 3.—, Raupen von S. euphorbiae 40, cossus nach Grösse 30—60, Larven von Cet. aurata 25, Ameisenlöwen 25. Preise in Pf. pro Dtz. ohne Verpack. Ferner Coleopt., Dipteren u. Hymenopteren in vielen Arten und grösseren Mengen.

Bitte um Angebote von Coleopteren und gespannten Schmetterlingen gewöhnlicher Arten nebst Stückzahl. **H. Grützner, Beuthen O. S.**

Adressenänderung.

Meine Adresse befindet sich vom 1 Oktober an:

Oranienburg-Berlin, Waldstr. 54
Max Bartel.

B. v. spartii Raupen

Dtz. Mk. 1.— ergeben oft v. catalaunica. Tausch gegen Puppen u. Falter, bes. Schweizer, sehr erwünscht. Puppen von Pl. asclepiades Mk. 1.50, euphorbiae Mk. —.60, machaon Mk. —.80.

K. Beuthner, Zwickau i. S., Burgstr. 13.

Gespannte Falter e. l. 1905.

Noch abzugeben: V. atalanta 300 Stück Mk. 36, V. jo 200 Stück Mk. 15, V. urticae 300 Stück Mk. 20, Arg. selene Mk. 10, maturna 12, Ap. iris, clytie 15 ♂ II, Ar. levana 20, Sm. ocellata 12, D. euphorbiae 30, Eup. chrysorrhoea 100 Stück Mk. 15, Oc. dispar 18 ♂ 14 ♀ Mk. 2, B. neustria 12 Mk. 1, B. quercus 6 ♂ 6 ♀ Mk. 1.80, P. gamma 15 Mk. 1, C. vetusta 30 Mk. 8, C. nupta 15 Mk. 2, C. sponsa 100 Mk. 40, L. l. album 20 Mk 3, Ab. sylvata 4 Mk. 1, H. leucophaearia und marmorinaria 20 Mk. 2, An. aescularia 20 Mk. 2, Ar. caja 15 Mk. 2, villica 10 Mk. 2, C. dominula 10 Mk. 1.50, Agr. pronuba, tritici, xanthographa u. v. a. **Puppen:** Genistae 50 Stück, D. euphorbiae 80 St., P. bucephala 300 St., A. aceris 60 St. **Raupen:** B. quercus 120 St., L pini 80 St., caja 125 St. **Eier:** nupta gegen 1000, sponsa 400 u. s. w. Im Tausch bitte Liste einsenden.

Franz Bandermann, Halle a. S, Weingärten 30.

Eier: M. franconica Dtz. Pf. 40, monacha Dtz. Pf. 10. Porto 10, Ausland 20 Pf.

Puppen: Pudibunda ab. concolor à Stück Pf. 40, Dtz. Mk. 4, lacertinaria Dtz. Mk. 1.20, falcataria Dtz. Pf. 75, Cuc. argentea Dtz. Pf. 75, artemisiae Dtz. Pf. 60, Lar. silaceata à Stück Pf. 15. Porto 30, Ausland 50 Pf.

Tadellose **Falter** im **Tausch** abzugeben u. a. pudibunda ab. concolor, fraconica, chlöerata, silvius: immundata, sepium, opacella, versicolora etc; genaue Liste gegen Gegenliste. Auch alles im Tausch gegen Puppen; event. gewöhnliche Arten.

H. Schröder, Schwerin-Mecklb.,
Wohne jetzt: Sandstr. 10 b.

Im Verlage von **Frankenstein & Wagner** in Leipzig erschien:

Entomologisches Jahrbuch.

Kalender für alle Insekten-Sammler. 15. Jahrgang für das Jahr 1906. Herausgegeben von Dr. O. Krancher. Preis geb. Mk. 1.60. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und bei Einsendung von Mk. 1.60 franko von der Verlagsbuchhandlung (Leipzig, Lange Strasse 14). Die grosse Reichhaltigkeit und Gediegenheit der Aufsätze sichern diesem Buche einen dauernden Platz in der entomologischen Literatur.

Puppen: St. pyri Mk. 2.60, spini Mk. 2.40, Thais polyxena Mk. 1.70, Pap. podalirius Mk. 1.—, pro 100 Stück billiger; 400 vorhanden. Deil. vespertilio Mk. 3.—. Porto und Verpackung extra.

Falter 1905. Schultiere in grosser Zahl, auch sehr viele gute Arten. Bitte Liste zu verlangen. Versandt ab 15. X.

Ubald Dittrich, Wien II/8, Vorgartenstr. 209.

Insektennadeln weiss und schwarz, I. Qualität, federhart liefert **Alois Egerland**, Karlsbad, Böhmen.

Asie Mineure. **Benjamin H. Boyadjian**, professeur au Collège Français à **Adana**, vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très reduit!!**

Wilhelm Neuburger

Lepidopterologe

Berlin S. 42, Luisenufer 45

(im eigenen Hause).

Spezialist für

Schmetterlinge von Europa.

Grösstes Doubletten lager Berlins in gespannten, tadellos schön erhaltenen ganz frischen Tag- und Nachtfaltern aus **Zentralamerika** und **Südamerika**, genau benannt mit Vaterlandsetiketten. **Preislisten** über europäische und exotische Schmetterlinge **gratis** und **franko**. Ankauf von **Originalausbeuten** von Schmetterlingen aus Amerika **gegen Kassa.** Im **Tausch** suche ich stets bessere **europäische** tadellose Falter und gebe dafür fein präparierte Ia. Falter aus **Amerika.**

Billige

Schmetterlings- und Käferweltzenturien.

Präparierte Raupen.

Lieferungen an die grössten Museen der Erde. Gegen Überlassung von Doubletten **bestimme** ich **amerikanische** Schmetterlinge.

Biberkäfer, Plat. castoris à Mk. 15.—, Larven bis Mk. 12.— offeriert

Präparator **Fritsche, Taucha i. Sa.**

Laphria gilva Dtzd. Mk. 1.50, 10 Hornissen 75 Pf., 4 Phryg. grandis 60 Pf. Gryllus domesticus Dtzd. 2.— Ia. Qual., Dtzd. II. Qual. 1.20 – 1.50, chrysorrhoea 2.50, 50 M. neustria 3.50, antiopa 1.— Bienen-Waben, 100 V.io 3.20, 20 Ap. crataegi 1.40, 100 Wachsmotten 10.—, 500 Kleinkäfer, meist bestimmt 5.—, 40 V. polychlorus 1.50, 100 Lophyrus pini 5.—, 12 M. persicariae 40 Pf., 10 Bomb. mori 1.50, 30 Ret. buoliana 2.—, 20 Hyp. malinellus 1.—, 30 H. evonymella 2.—, Maulw.-Grillen, Gallen u. Imago viele Arten kann ich liefern. Auch Tausch.

Theodor Voss, Corneliusstr. 52, **Düsseldorf.**

Parnassius albulus

(bei Staudinger mit 25 bez. 30 Mark berechnet) gibt zu 1 Mk. ab

A. Grunack, Berlin S. W, Plan-Ufer 14.

Kaufe und tausche in Anzahl: **Falter:** podalirius, machaon, apollo, brassicae, edusa, rhamni, Thecla betulae, ilicis, quercus, pruni, rubi, Polyomm. hippothoe, phlaeas, L. amanda, astrarche, semiargus, arion, argiolus, V. cardui, c-album, l-album, A. lathonia, aglaia, arcania, hero, tithonus, convolvuli, ligustri, elpenor, gallii, euphorbiae, ocellata, tiliae, fuciformis, apiformis, lonicerae, filipendulae, quadra, monacha, neustria, pavonia, tau, nupta, fraxini etc.

Andere Insekten: Ameisenlöwenlarven, grosse Blattwespen, Holzwespen, Goldwespen, Sandwespen, grosse Schlupfwespen, Nester von Hummeln, Waldameisen ♂ und ♀, Tipula, Tabanus, Mücke, Locusta, Heuschrecken, Grillen. Mantis, Schaben, Eintagsfliegen, Wanzen etc.

Habe abzugeben: Falter: radlei ♀, cerisyi, apollinus, nomion, apollonius, actius ♂, charltonius v. princeps, ergane, fausti ♂, fausta, florella ♂, hecla vera II, aurora ♀ ab. chloe, sagartia, philyra, aphirape v. ossianus, chariclea pass., larissa, norna II, taxila, caspius, loevii ♂, erschoffi, iphigenia, Orgyia orientalis, A. alni, bradyporina, euphrasiae, molothina, umbrosa, dahlii, conflua (Island), cuprea, flammatra, decora, fimbriola, puta, serratilinea, oleagina, chenopodii, sommeri ♀ (Grönl.), hispida, australis, polymita, xanthomista, sphinx, radiosa, hyperici, purpureofasciata, nictitans, lutosa, putrescens, loreyi, vitellina, selini, effusa, acetosellae, ruticilla, zinckenii, funebris, melaleuca, dardouini, viridula, elychrysi, capucina, stolida, algira, rectangularis, tarsipennalis, pulmentaria, munitata (Island), immanata und ab. thingvallata und unicolorata (ex Island), incursata, islandicaria, caesiata, sordaria, glarearia, mendica ♀, globulariae etc., auch Exoten.

Andere Insekten: Lebende Bacillus rossii (Stabheuschrecken) grosse und kleine Exemplare (im Tausch gegen alles; Zucht leicht). Hochnordische Coleopteren aus Lappland, frische ungenadelte Exemplare in grosser Anzahl, laut besonderer Liste. Eine grosse Anzahl nordische Lepidopteren II. Qualität gebe ich ab gegen Falter gleicher Qualität.

H. P. Duurloo, Kopenhagen-Valby.

Wir erbitten Angebote in folgendem Material: (E.-Eier, L.-Larven, P.-Puppen, I.-Insekten, N.-Nester). Hummel und Hornissen N. m. lebend. Inhalt; Holzwespen L. P. u. I.; Dytiscus P.; Maikäfer E., u. kleine L.; Cerambyx heros L. u. P.; Chalcophora mariana P. u. I.; Lucanus cervus E. u. P.; Oryctes nasicornis E. P. u. I.; Osmoderma eremita P. u. I.; Lampyris L. P. u. I.; Aromia moschata L. P. u. I.; Gastrophilus P. Tönnchen u. I; Laphria L. P. u. I.; Hypoderma L. P. u. I.; Phryganea grandis I.; Libellula IV- maculata E. u. I.; Gryllus campestris L. u. I.; Gryllotalpa N. L. u. I.; Decticus E. L. u. I.; Locusta viridissima E. L. u. I.; Epeira N.; junge und alte Spinnen; Argyroneta N.

Linnaea, Naturhist. Institut **Berlin N. 4.,** Invalidenstr. 105.

Lépidoptères, coléoptères, coquilles, oiseaux, colibris, mammifères, cocons etc. importés directement du Venezuela. J'offre principalement des lépidoptères en papillotes non dénommés en lots d'origine garantis sans aucune sélection et contenant toujours de très belles variétés à prix modérés.

Boursey, Villa Jeanne,
à la Barre-Deuil (S. et O.), France.

Wilh. Schlüter in Halle a. S.
Naturwissenschaftliches Institut

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.

Kataloge umsonst und portofrei

Tauschverbindungen mit Sammlern von Hymenopteren und Dipteren gesucht von

C. Schirmer, Buckow, Bez. Frankfurt a. O, Villa Marie.

Ausbeuten von Hymenopt. und Dipteren, gut erhalten, genadelt oder unpräp., sowie gezogene oder nebenbei gesammelte derartige Tiere erwirbt käuflich oder im Tausch gegen Col., Hym. oder Dipteren.

C. Schirmer, Buckow, Bez. Frankfurt a. O., Villa Marie.

Suche im Herbst (Anfangs Winter) lebende Calosoma sycophanta und inquisitor zu kaufen.

M. Rühl in **Zürich V.**

Graëllsia isabellae

Erwarte binnen Kurzem kräftige Puppen aus Spanien à Mk. 5.—, ½ Dtzd. 28.— 1 Dtzd. 50.— Versandt nur gegen Nachnahme. Kein Tausch. Porto und Emballage extra.

M. Rühl in Zürich V.

---

500 St. diesjährige schön gespannte Lib. 4-maculata Mk. 12.— pro 100 Stück.

20 St Rh. metelkana, 10 St. L. coenosa, 50 St. A. cohaesa, 12 St. H. supicala, 10 St. respersa, 10 St. communimacula, 12 St. T. lusoria, 12 St. craccae, 12 St. S. rectalis, 12 St E. cord. v. roeslerstamm., 30 St. Cic. soluta, 12 St. Glar. frivaldskyi, 12 St. Och. chrysomeloides, 30 Cod. ferruginea, 100 St. A. orientalis, 200 P. fullo, A. manca, 10 St. Ac. schäfferi, 10 St. Cort. frivaldskyi, 30 St. Lept. steveni, 80 St. Purp. v. hungaricus, 12 St. Clytus hungarius, 50 St. varius, 12 St. Dorc. cervae.

Im Tausch gegen gewöhnl. europ als auch exot. Lepidopteren grosse europ. u. exot. Coleopteren. Ausführliche Liste über alle Ordnungen auf Wunsch. Angebote erbeten.

F. A. Cerva, Szigetcsép, Com. Pest, Ungarn.

Günstige Gelegenheit

Um mit meinen Vorräten zu räumen, verkaufe zu jedem annehmbaren Preise in Anzahl folgende Coleopteren.

Omophron limbatum, Carabus monilis v. affinis, Carabus ullrichi, cancellatus, granulatus, auratus, glabratus, intricatus, arvensis, nemoralis, purpurascens, catenulatus, Procrustes coriaceus, Procrus. cephalotes, Calosoma sycophanta, Calosoma inquisitor, Sphodrus subteraneus, Dytiscus piceus, Dytiscus latissimus, Dytiscus marginalis, Dytiscus dimidiatus, Dytiscus punctatus, Cybister röselii, Necrophorus germanicus, Necrophorus humator, Necrophorus mortuorum, Necrodes littoralis, Silpha 4-punctata, Lucanus cervus, Dorcus parallelepipedus, Sinodon cylindricum, Geotrupes typhoeus, Geotrupes stercorarius, Trox sabulosus, Melolontha hippocastani, Melolontha nigripes, Anoxia villosa, Anoxia pillosa, Polyphylla fullo, Rhizotrogus aestivus, Anisoplia agricola, Anomala aenea, Oryctes nasicornis, Cetonia speciossissima, Cetonia marmorata, Cetonia floricola, Cetonia aurata, Tropinota hirtella, Osmoderma eremita, Gnorimus variabilis, Gnorimus nobilis, Trichius fasciatus, Valgus hemipterus, Trichodes alvearius, apiarius, Meloe proscarabaeus, Lytta vesicatoria, Ergates faber, Spondylis buprestoides, Prionus coriarius, Cerambyx heros, Cerambyx scopoli, Purpuricenus köhleri, Rosalia alpina, Clytus arcuatus, Lamia textor, Mesosa curculionides, Astynomus aedilis, Saperda carcharias, Saperda populnea, Oberea oculata, Rhamnusium bicolor, Rhamnusium glaucopterum, Molorchus minor, Rhagium mordax, Rhagium inquisitor, Rhagium indagator, bifasciatum, Toxotus meridianus, Pachyta cerambyciformis, Chrysomela cerealis, Chrysomela violacea, Chrysomela fastuosa, Chrysomela göttingensis, Epilachna undecimmaculata. Ich nehme auch bessere palaearktische Arten im Tausch.

H. Sänger, Hanau a. M., Schützenstr. 26.

Aus Sumatra

erhielt ich eine frische Sendung Falter und offeriere davon 100 Stück mit vielen Papilio, Delias, Cyrestis und andere prächtige Sachen für den billigen Preis von Mk. 15. Alles nur **grössere farbenschöne** Sachen. Unscheinbare Erebien, Pieriden, Hesperiden sind **nicht** dabei! Beste Qualität. Ferner ca. 400 Dekorationsfalter mit vielen Pap. sarpedon etc. für Mk. 8 en bloc. Ferner: Tein. imperialis Mk. 1.75, Pap. paris Mk. —.90, ganesha Mk. 1.25, polyctor Mk. 2.60, polydamon Mk. 3, philipus Mk. 3, arjuna Mk. 2, cilix Mk. 2, wallacei Mk. 1.50, noctis Mk. 3, thomsoni Mk. 1.50, bromius Mk. 1, zenobia —.90, xenades Mk. 4, pompejus Mk. 1.30, vertumnus Mk. 2.80, pantesilaus Mk. 1.50, Ornith. poseidon Paar Mk. 6, helena Mk. 2.70, oblongomaculatus, Mk. 3, cassandra IIa. Mk. 5, amphrysus ♀ Mk. 2. Alles gespannt u. prima Qual. Ferner Nyct. metaurus Mk. 3, Thys. agrippina sup. Mk. 6, Orn. paradisea sup. ♂ ♀ Mk. 25 u. v. a.

K. Beuthner, Zwickau i. S., Burgstr. 13.

Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas

Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 48** (für **1905**, **94 Seiten** gross Oktav) ca. **16000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. **1400** präpar. **Raupen**, lebende **Puppen**, **Gerätschaften**, **Bücher**. Ferner **159** enorm billige **Centurien** und **Lose**.

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel**. Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).** Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. **Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22—24** (**136 Seiten** gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien**. Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller).

Liste VII (66 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. **diverse Insekten**, ca. 3200 **Hymenopt.**, 2400 **Dipt.**, 2200 **Hemipt.**, 600 **Neuropt.** 1100 **Orthopt.** und 265 **biolog. Objekte**, sowie 50 sehr empfehlenswerte **Centurien**. Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (2800 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50, (180 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung, am **sichersten** per **Postanweisung**. Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge**. Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

Hoher Barrabatt. Auswahlsendungen bereitwilligst.

Meine **Original-Spiralbänder** (Spannstreifen) in unübertroffener Güte, liefere in 5 Breiten zu 5, 10, 15, 20 und 30 mm. à 100 Meter in Rollen zum Preise in Franken oder Kronen von 0.40, 0.50, 0.70, 0.90 bez. 1.20. Porto 10 pro Rolle gegen Einsendung des Betrages in Postanweisung oder Briefmarken. Nachnahme ist nicht zu empfehlen.

Leopold Karlinger, Wien XX/I,
Brigittaplatz 17.

Podalirius, machaon, crataegi, brassicae, rhamni, alle billigen Sphingiden, monacha, dispar, Las. quercus, pyri, Arct. villica, cossus, etc. etc. in Anzahl gegen bar oder Tausch gesucht. Wir geben auch die farbenprächtigsten Exoten in Tausch.

Dr. O. Staudinger & A. Bang Haas.
Blasewitz-Dresden.

---

100 Lepidopteren aus **Celebes** in ca. 50 Arten mit **Pap. capaneus**, polyphontes, der prächtig schillernden **Ceth. myrina**, der blauen Euploea **viola** und anderen herrlichen Arten 20 Mk., 50 Stück 11 Mk., 25 Stück 6 Mk.

100 dto. aus **Nord- und Südindien** in ca. 40—50 Arten mit Orn. **pompeus**, Pap. paris, ganesha, jason, Ceth. nietneri, **Attacus atlas**, feinen Charaxes, Euploea- und Danais-Arten 15 Mk., 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

50 dto. aus **Japan** in ca 30 Arten mit **Pap. machaon (hippocrates** Riesen), Parn. glacialis, **Att. insularis** und schönen Vanessen 9 Mk.

100 dto. aus **Südamerika** in ca. 50 Arten mit Pap. **bunichus**, Morpho aega, laertes etc. 12.50 Mk., 50 Stück 7 Mk.

Centurie „Weltreise"

100 Prachtsachen aus allen Weltteilen in ca. 60 Arten mit Pap. **gigon**, capaneus, polyphontes, Morphos, Hestien, **Parthenos**, Attacus **atlas** und dem **prächtigsten Falter der Erde: Urania croesus** 30 Mk. Alles in Düten und Ia. Qual.

Karl Zacher, Berlin SO. 36, Wienerstrasse 48, II.

Palaearktische Lepidopteren — nur gute Arten — gespannt 1 a. Qual. (Preise in Pfennigen). D. chrysippus ex Syrie ♂ 65 — Mel. phoebe ex Syrie ♂ 20 — parthenie 20 — Sat. actaea ♂ 50 — v. cordula ♂ 15 ♀ 30 — circe ♂ 15 ♀ 30 — hermione ♂ 15 ♀ 30 — v. syriaca ♂ 35 ♀ 50 v. allionia ♂ 10 ♀ 20 — fidia ♂ 50 — Melan. v. procida ♂ 10 — titea ♂ 35 — syllius ♂ 15 Coen. dorus ♂ 30 ♀ 35 — v. lyllus 25 — Adop. acteon ♂ 13 — Prot. convolvuli 25 — Chaer. alecto 170 — Syntomis antiochena ♂ 100 — Ino ampelophaga 35 — Zygaena graslini ♂ 35 — Gnophr. quadra 13 — Malac. franconica ex Turquie 50 Notod. tritophus (torva) 35 — Caligula regina 800 Phragm. luctuosa 50 — Euprepia oertzeni 300 — (Fortsetzung folgt.) 25% Rabatt bei Bestellungen von 6 Exemplaren der gleichen Art.

J. Culot, Entomologiste — Grand Pré — **Genève.**

Alle Arten Ornithoptera, bessere Papilio und Morpho, Euploeen und Euthalien kaufe stets in Anzahl zur Vergrösserung meiner Sammlung.

Gegen Überlassung von Doubletten bestimme gerne exotische Tagfalter.

H. Fruhstorfer, Berlin W., Zietenstr. 11.

Rhodesia

Centurie Nr. 124. 100 Käfer von Rhodesia, ca. 50, darunter viele, sonst nicht erhältliche Arten, zum Teil bestimmt, meist gute Qualität Mk. 10.—

Centurie Nr. 125. 300 Käfer desgl., ca. 125 Arten 24.— gegen Voreinsendung oder Nachnahme, Porto u. Verp. extra.

Ernst A. Böttcher, Naturalien u. Lehrmittel-Anstalt, **Berlin C.,** Brüderstr. 15.

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz Rühl's Erben in Zürich V. — Redaktion: M. Rühl. — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich.

15. Oktober 1905. № 14. XX. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben in Zürich V** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to **Mr. Fritz Rühl's heirs at Zürich V.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 = 5 fl. = 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

Zygaena carniolica Lc.

Über eine neue Form der Zygaena carniolica Sc. berichtet Herr Fritz Wagner, Wien in der Nr. 10 der Societas entomologica XX. Jahrgang 1905 und benennt dieselbe ab. Bohatschi.

Ich möchte an diese interessante Form anschliessend bemerken, dass Herr Ch. Bischoff hier einen hübschen Übergang zu dieser aberr. bei Karsruhe i. B. vor mehreren Jahren gefangen hat.

Es sind bei diesem Stücke die Flecke 1,3 und 5 der Oberflügel durch einen roten Strich, der von der Flügelwurzel längs des Costalrandes hinzieht, verbunden. Ebenso fliessen Fleck 1 mit 2 und 3 mit 4 zusammen; Fleck 5 und 4 sind nur durch schmale rote Bestäubung verbunden, so dass hier zwischen Fleck 2 und 4, bez. 3 und 5 noch ein verhältnismässig grösseres inselartiges Fleckchen von der Grundfarbe der Oberflügel stehen geblieben ist.

In der reichhaltigen Sammlung von Zygaena carniolica Sc. des genannten Herrn Bischoff befindet sich auch ein Stück, bei welchem der sonst stets isoliert stehende nierenförmige Fleck im Aussenrande der Oberflügel in seinem oberen Teile mit Fleck 5 durch rote Bestäubung verbunden ist, dass also an dieser etwa 1 mm breiten Stelle beide Flecken ineinander fliessen.

Bei einem anderen, der var. hedysari angehörenden Stücke ♂ ist der Fleck 3 im verschwinden begriffen, so dass hier nur noch ein winziges rotes Fleckchen von kaum ½ mm Durchmesser vorhanden ist.

Vielfach kommt es auch vor, dass sowohl bei der Stammform, wie auch bei der var. hedysari die Flecken 2 und 4 durch einen dicken, weissgelben Strich mit einander verbunden sind.

Ein sehr schöner Übergang zu der var. Weileri Stgr. zeigt die Flecke 2, 3, 5 sowie 1 u. 4 in der Längsrichtung des Flügels zusammen geflossen, beide roten Längswische aber für sich schön gelb umrandet.

H. Gauckler.

Sesamia fusca Hampson

von Curt John.

Vorderflügel gewöhnlich dunkelbraun, doch kommen auch lichtere Stücke vor, Hinterflügel fast weiss mit dunkleren, die Adern markierenden Längsstreifen. Die Mehrzahl schlüpft im November, die ersten Individuen schon Ende Oktober, die letzten Mitte Dezember. Ist eine geeignete Futterpflanze, beispielsweise Geranium, vorhanden, so beginnen die ♀ ♀ gleich sich ihrer Eier zu entledigen, leben aber je nach Umständen noch mindestens 14 Tage.

Die Eier sind klein und lichtgelb, werden aber nach und nach dunkler, und schlüpfen binnen 7—9 Tagen; abgelegt werden sie in Form von Trauben an die Blattscheiden wo sie vor allenfallsigen Feinden ziemlich sicher sind; bei genauer Betrachtung sieht man die Räupchen durchschimmern. Ihre Zahl ist sehr variabel, sie differiert zwischen 5 und 100. Die Lage solch grosser Eibündelchen sowie die Verschiedenheit ihres Schlüpfens lässt der Vermutung Raum, dass sie nicht von einem einzelnen ♀ herrühren und natürlich erleichtert einem zweiten suchenden ♀ der bereits von dem ersten vorbereitete Platz das Ablegen seiner

Eier um ein Bedeutendes. Untertags lebt der Falter verborgen, er besorgt die Absetzung der Eier während der Nacht.

Die jungen Larven beginnen ihre erste Mahlzeit nicht damit, dass sie die Eischalen verzehren, sondern sie nagen am Stengel ihren Weg ins Mark wo sie wohlgeborgen leben; sie sind zuerst von lichter Farbe mit dunklem Kopf und dunklen Makeln an den Segmenten. Bis zur dritten Häutung werden diese immer intensiver bis sie bei der erwachsenen Larve total verblassen, doch herrscht dabei grosse Unterschiedlichkeit in den Nüancierungen.

Diejenigen Pflanzen die so reich wie eben angegeben mit den Eiern gesegnet sind, gehen unter der Tätigkeit der Raupen zugrunde, worauf diese neue Pflanzen aufsuchen. Beweis dafür ist, dass soviele junge Raupen zusammen gefunden werden, die erwachsenen und die Puppen hingegen nur vereinzelt am selben Strauch.

Frisch auf neue Pflanzen übergehende Raupen bohren den Stengel nahe am Boden an und verschwinden in ihm in recht kurzer Zeit; die Wanderung dürfte in der Dunkelheit vor sich gehen, da am Tage die Vögel wahrscheinlich willkommene Beute machen würden.

Anfangs Januar haben die Raupen die Puppenreife erlangt, sie räumen eine Partie des Bohrmaterials aus um dem später entschlüpfenden Falter eine Öffnung zu schaffen und verwandeln sich dann zu dunkelbraunen Puppen in welchem Zustand sie während 2—3 Wochen verbleiben. Die daraus resultierenden Falter legen ihre Eier und sterben, womit eine Generation abgeschlossen ist, denn das Insekt hat deren mindestens zwei. Die Eier dieser werden Anfangs Februar abgelegt in derselben Weise wie die erste, nur sind sie überall zu finden am Hauptstengel und den Nebenästen, doch wird immer den frischeren Trieben der Vorzug gegeben. Nach 8 Tagen kriechen die Räupchen aus, die wiederum sich ins Zentrum fressen und Anfangs Juni erwachsen sind. Aber sie verwandeln sich nicht zu Puppen, sondern verbringen den Winter in den Pflanzen von der Krone bis zu den Wurzeln, je nach der Grösse der Pflanze.

Wird die Krone einer solchen rotbraun und welkt, so ist das ein verdächtiges Zeichen für die Beherbergung der Sesamia. Wenngleich oft das Innere zerstört ist, machen doch die äusseren Blätter und Wurzeln grosse Anstrengung sich zu erholen, aber meist sind sie verloren, ihr einziger Wert besteht noch darin, verfüttert zu werden. Die zweite Generation übt keinen so verderblichen Einfluss aus, weil die Pflanzen bis dahin so weit gediehen, dass sie widerstandsfähiger sind; die Bohrgänge sind dann nicht lang genug.

Zur Lebensweise nordamerikanischer Schädlinge.

Von Robert Fink in Austen.

(Fortsetzung.)

Chrysomphalus dictyospermi Morg. Hier haben wir es mit einem schlimmen Feind der Palmenbäuser zu tun. Von Farbe rotbraun bis schwarz bringt das ♀ parthenogenetisch Junge hervor, ♂♂ sind unbekannt. Wahrscheinlich wird es jährlich mehrere Generationen geben.

Chionaspis furfura Fitch, the Scurfy Scale. Das weibliche Tier ist weiss oder hellgrau, das ♂ viel kleiner, von gleicher Farbe. Der Winter wird als Ei zugebracht; es existiert nur eine Generation pro Jahr.

Eulecanium tulipiferae Cook. lebt an Tulpenbäumen, wilden und cultivierten. Auch bei dieser Art sind die ♂♂ bedeutend kleiner als die ♀♀; ihre hellgrauen Puppengehäuse bleiben an der Rinde kleben, nachdem sie geschlüpft. Bis jetzt ist jährlich nur eine Generation konstatiert, die viviparen Weibchen gebären im September die Jungen. Als Regel mag gelten, dass immer zuerst die untersten Zweige angegriffen werden. Die Tiere gehen auch an Magnolien und Linden.

Pseudococcus citri Risso. Im Gegensatz zu seinen Verwandten ist dieses Tier nicht an seine Futterpflanze gebunden, sondern ist imstande, sich umherzubewegen und alle Arten von Pflanzen anzugreifen. Die ausgewachsenen Weibchen sind ohngefähr 4 mm lang und oval von Gestalt, von Farbe schmutzig weiss und von einem wachsartigen Sekret bedeckt, das ihnen ein mehlartiges Aussehen verleiht. Sie sitzen fast immer an der Axe der Blätter.

Pulvinaria innumerabilis Rathv. Während der Sommerszeit verraten grosse weisse Eimassen an den Bäumen die Anwesenheit dieser Schildlaus; sie geht an Ahorn und manche andere Bäume. Es gibt jährlich eine Generation mit Eiern, die im Mai und Juni gelegt werden und im Juli und August schlüpfen. Die Jungen begeben sich zuerst an die Blätter, die ♀♀ später an die Zweige, wo sie während des

Winters bleiben. Im Frühling wachsen sie schnell, legen ihre Eier und sterben. Das braune ♀ misst mit seinen Eimassen ohngefähr 12 mm.

Neocerata rhodophaga Coquillet. Die orangefarbenen Eier werden in die geöffneten Blätter- und Blütenknospen von Rosen gelegt, die Larven, welche nach zwei Tagen schlüpfen, verbinden die Enden der Blättchen mittelst eines Klebestoffes zu einer Art von Schutzdach, unter oder zwischen dem sie ihr Leben zubringen. Gleich nachdem sie die Eihülle verlassen, sind sie von derselben Farbe mit einem gelben Schimmer, später werden sie fast weiss, wenn ausgewachsen mit rötlichem Anhauch und sind dann 18 mm lang. Sie verlassen ihr Versteck und suchen die Erde auf; manchmal beherbergt 1 Knospe einige zwanzig Stück; ihre Lebenszähigkeit ist eine ganz bedeutende. Der Cocon ist fast durchsichtig; das Puppenstadium währt nur zwei Tage, das Larven- und Puppenstadium zusammen 7 Tage. Mittelst auf dem Rücken vorhandener Furchen arbeitet sich die Puppe vom Cocon zur Erdoberfläche empor.

Oberea ulmicola Chittenden hat die eigentümliche Gewohnheit, sich ganz bestimmte Bezirke auszusuchen und obwohl Ulmenbäume häufig in Anzahl vorhanden sind, legt das ♀ seine crêmefarbenen Eier wieder und wieder in dieselben Zweige, ungeachtet der Tatsache, dass in jedem Zweig nur eine einzige Larve ihr Fortkommen finden kann. Es finden zwischen den Tieren Kämpfe statt, die manchen Fühler und manches Bein kosten. Die Larve ist 14 mm lang und verlässt das Ei nach 5—7 Tagen. Zeit der Ablage ist von Mitte Mai bis Mitte Juni.

Die Larve fängt schon zu fressen an ehe sie das Ei völlig verlassen hat und nagt einen kleinen Gang aus, eben gross genug sich von der Eihülle befreien zu können, wenn sie sich in ihn zurückzieht; dann schneidet sie in der Rinde ein kleines, rundes Loch aus, das mit dem Gang in direkter Verbindung steht. Von nun an arbeitet sie nach dem Innern zu und vergrössert die Höhlung. Mit zunehmendem Wachstum verändert sie ihre Lage in dieser, sie dreht sich sogar um und bewegt sich nach Gefallen hin und her. Ehe sie sich zur Verpuppung anschickt, bereitet sie für den Käfer ein Ausflugsloch vor und verwandelt sich sodann zu einer 13 mm langen, lichtgelben Puppe.

O. ulmicola hat jährlich nur eine Generation, die Larve überwintert in den Zweigen und verwandelt sich im Frühling, das Larvenstadium erfordert nahezu 11 Monate; das Puppenstadium ca. 1 Monat.

Die Käfer sind sehr streitlustig, sowie mehrere von ihnen beisammen sind, fangen sie an aufeinander loszustürzen; ihre Fresslust hingegen ist gering, sie benagen nur die Blattrippen.

Polychrosis riteana Clemens, the Grape-Berry Moth. Die Puppen überwintern, sie finden sich im Herbst auf den feuchten gefallenen Blättern am Boden, viel seltener auf dürren trockenen, die vom Wind auf Haufen zusammengeblasen werden. Die Falter schlüpfen im Frühjahr und legen ihre Eier. Die Räupchen beginnen den Frass ehe sich die Blütenknospen öffnen. Sie machen ein leichtes Gespinnst über diese und zerstören oft mehr als 1 Dutzend Knospen, welche Tätigkeit während des ganzen Monats Juni anhält, solange die Blütezeit währt und die ersten Beeren sich ansetzen. Eine einzelne Raupe richtet zu dieser Zeit mehr Schaden an als später 6 Stück zusammen und doch ist die Frühjahrsgeneration nicht einmal so berüchtigt, weil sie verhältnismässig nicht so gross ist. Auch ist es eine wichtige Tatsache, dass die Raupen dieser Brut nicht innerhalb der Knospen und Beeren leben, sondern ausserhalb, was eine Bekämpfung viel leichter macht. Mit Anfang Juli sind die meisten ausgewachsen, sie gehen dann auf die Blätter über und verfertigen dort ihren eigenartigen Cocon, indem sie ein rundes Loch ausschneiden, auf beiden Seiten ein Stückchen stehen lassen, das ausgeschnittene Stück gegeneinanderrollen und mit Seidenfäden verbinden und umspinnen; auch die Innenseite ist mit diesen ausgekleidet. Binnen 3 und 4 Tagen verwandeln sich darin die kleinen Raupen in die grünlichbraunen, mumienartigen Puppen, aus denen ca. 14 Tage später die Falter entweichen. Mittelst eines dem Rücken aufsitzenden Dorns öffnet sich die Puppe den Weg aus dem Cocon.

Die Sommergeneration nimmt also im Juli ihren Anfang; während dieses Monates und des nächsten kann man alle 4 Entwicklungsstadien beobachten vom Falter bis zur Puppe, doch rechnet man für die zweite Brut die Zeit von Mitte Juli bis und mit August. Die Falter legen ihre Eier, die zuerst durchscheinend sind, nach einigen Tagen weisslich werden, an die Haut der grünen Beeren und Stengel. An die gleiche Traube werden oft mehrere Eier abgesetzt, die leicht entdeckt werden können. Diese zweite Brut, viel zahlreicher als die erste, richtet enormen Schaden an an den wachsenden, grünen Beeren, es ist leicht möglich in einem schwer heimgesuchten Weinberg $^3/_4$ der Trauben behaftet zu

finden. Oft verlässt eine Raupe die Beere und frisst die nächste an, wobei sie beide durch Fäden verbindet. Im August verwandelt sie sich zur hellgrünen Puppe, den Cocon in derselben Weise verfertigend wie die Frühlingsgeneration.

(Fortsetzung folgt.)

Bibliothek der Societas entomologica.

Von Herrn **H. Gauckler** ging als Geschenk ein: Melolontha vulgaris var. lugubris und var. nigra bezw. ab. nigritarsis.

Beiträge zur Coleopteren-Fauna von Palästina von H. Gauckler.

Der Empfang wird dankend bestätigt

M. Rühl.

Anzeigen.

Exotische Coleopteren und Lepidopteren in reicher Auswahl.

Offeriere folgende Dütenfalter: Papilio sataspes, **polydorus, gigon,** Leptocircus ennius, Tachyris zarinda, Cethosia myrina, Cynthia v. celebensis, Parthenos salentia, Cyprestis thyonneus, **Charaxes affinis,** eudamippus, Erebus odora, Protoparce rustica, lucretius, **Pseudosphinx tetrio,** Enyo phegeus, Calliomma licastus, Chaerocampa chiron, **Ambulyx strigilis, rostralis,** Anceryx alope, Attacus betis, **Syssiphinx molina,** Amphonyx duponcheli, **Anthocharis pima, Ornithoptera hephaestus, Papilio blumei,** Caligo eurylochus, **beltrao,** Dilophonota ocnothrus etc. etc. Auch Tausch gegen gewöhnliche bunte Europäer oder Exoten. Ferner empfehle Riesenscorpione aus Kamerum, grosse Mantiden-Stagmatoptera praecaria aus Brasilien, Termitenbauten und Wespenbauten — Pelopaeus cementarius — aus Brasilien. **Megasoma elephas,** Morphnus flindersi, Cyphus augustus, **Entimus imperialis, Sternocera boucardi, hunteri, Goliathus giganteus** in tadellosen Stücken, vorteilhafteste Bezugsquelle für Wiederverkäufer. Weisse und schwarze (patent.) Insektennadeln. Ankauf von Originalausbeuten gegen Kassazahlung.

Heinr. E. M. Schulz, Entomologisches Institut, **Hamburg 22,** Wohldorferstr. 10.

Alle Arten Ornithoptera, bessere Papilio und Morpho, Euploeen und Euthalien kaufe stets in Anzahl zur Vergrösserung meiner Sammlung.

Gegen Überlassung von Doubletten bestimme gerne exotische Tagfalter.

H. Fruhstorfer, Berlin W., Zietenstr. 11.

Tauschverbindungen mit Sammlern von Hymenopteren und Dipteren gesucht von

C. Schirmer, Buckow, Bez. Frankfurt a. O., Villa Marie.

Orina

Übernehme von allen Arten, Varietäten, Lokalrassen, Farbenspielarten etc. der Chrysomeliden-Gattung Orina grössere oder kleinere Serien, auch unbestimmte, die Tiere sollen nicht gespiesst, womöglich unpräpariert sein. Genaue Fundortsangabe notwendig. Eventuell auch Tausch gegen Cerambyciden.

Chr. Längenfelder, Nürnberg Bayreutherstr. 48.

Adressenänderung.

Meine Adresse befindet sich vom 1 Oktober an:

Oranienburg-Berlin, Waldstr. 54

Max Bartel.

Billigste Lepidopteren von der Riviera und Insel Corsica.

Ein Vorrat frischer und schöner Falter (Ausbeute 1905, viele ex larva!) ist in Centurien abzugeben, welche auch die meisten guten Arten enthalten.

Centurie A. Tagfalter in Düten, darunter zanclaeus, alexanor, cassandra, manni, rossi, ausonia, euphenoides, diniensis, **duponcheli,** aestiva, italica, **elisa,** anargyra, syllius, aristaeus, dentata, **neomiris,** fidia, actaea, dorus, **corinna,** telicanus, escheri, **dolus,** vittata, blachieri, melanops etc.

100 Falter in ca. 50 Arten nur Mk. 8 — (Versand nur gegen vorherige Einsendung des Betrages).

Centurie B. Genadelte Falter (meist Eulen und Spanner) darunter: **sidae,** nostrodamus, cuspis, chamaesyces, adsequa, neglecta, leucogaster, **spinifera, dumerili, rubella,** solieri, scirpi, congrua, chalcytes, accentifera, daubei, ni, monogramma, **nodosalis,** emutaria, vitalbata, trimaculata, abruptaria, **umbraria,** dianaria, asperaria, Zyg. orion, **wagneri,** stoechadis, lavandulae, kiesenwetteri etc. etc.

100 Falter in über 50 Arten nur Mk. 10.— Centurien A und B zusammen nur 16.—. (Versand auch gegen Nachnahme.) Gespannte Falter nach Spezial-Liste äusserst billig!

A. Marcelli, Musikalien-Handlung, **Mentone** bei Nizza (Riviera)

Frische südspanische Lepidopteren, 1905 Ausbeute 1905.

50	Stück	in 50	Arten	für 22	Mk.
100	„	„ 50	„	„ 45	„
100	„	„ 100	„	„ 60	„

Es sind nur Grosschmetterlinge und meistens Tagfalter in I. Qualität. Alle Arten werden auch einzeln abgegeben. **Auswahlsendungen** nach meiner Liste 1905 von **exotischen** und **palaearktischen Lepidopteren** werden jederzeit gemacht. Grosses Lager von exotischen und europäischen **Coleopteren,** 1905 Ausbeute von Süd-Spanien.

C. Ribbe, Radebeul b. **Dresden.**

Falter-Vorratsliste

Preis per Stück in Pfennigen, ♂ ♀.

Papilio podalirius ♂ 10, machaon 10, 20 Thais polyxena 12, 50 Parnassius apollo 12, 16, 30 mnemosyne 10, 25 Aporia crataegi 8, 30 Pieris brassicae 4, 30 rapae 4, 50 napi 4, daplidice 8, 20 Euchloe cardamines 8, 25 Leptidia sinapis 4, 150 Colias hyale 8, 20 myrmidone 16, edusa 8, 16, Gonopteryx 10, rhamni 4, Thecla spini 16, w. album 24, Callophrys rubi 8, 20 Zephyrus quercus 12, 5 betulae 8, Chrysophanus virgaureae 4, Lycaena aegon 4, 10 argus 4, 20 icarus 4, 20 coridon 4, damon 8, arion 20, 10 Apatura iris 32, 48, 12 clytie 14, 40, 6 Limenitis camilla 35, populi 32, sibilla 12, 150 Pyrameis atalanta 8, 150 cardui 5, 150 Vanessa io 4, 100 urticae 4, 30 polychloros 4, 50 Polygonia antiopa 8, 10 c. album 16, 20 Araschnia levana 8, prorsa 8, 6 Melitaea cinxia 8, 12 maturna 24, 20 didyma 8, 8 athalia 8, 8 Argynnis selene 4, 8, 10 euphrosyne 8, 16, 10 dia 16, 30 lathonia 8, 10 niobe 16, 10 adippe 20, 40 paphia 8, 30 aglaja 8, Melanargia galathea 4, Erebia medusa 8, Satyrus circe 16, 6 hermione 12, 20, 20 briseis 12, 16 semele 8, 20 alcyone 12, 20, Pararge megera 4, 12, 10 maera 8, 12, Epinephele janira 4, Coenonympha pamphilus 4, 10 Pamphila palaemon 12, 24, 10 Adapaea lineola, Augiades comma 12, 16, Hesperia alveus 12, malvae 18, 30 Ach. atropos Ia. 75, atropos IIa. 60, 20 Smerinthus, quercus 110, populi 9, ocellata 12, 16 Dilina tiliae 12, 15 Daphnis nerii 120, Sphinx ligustri 9, 20 Protoparce convolvuli 30, 10 Hyloic. pinastri 12, Deilephila gallii 24, 12 euphorbiae 9, Chaerocampa elpenor 9, 12 Metopsilus porcellus 20, 10 Hemaris fuciformis 25, scabiosae 24, Macroglossa stellatarum 9, 12 Dicranura vinula 8, Pheosia tremulae 12, 15 Notodonta ziczac 8, dromedarius 12, Leucodonta bicoloria 36, Lophopteryx camelina 4, 50 Phalera bucephala 4, 10 Pygaera curtula 12, anachoreta 8, 6 pigra 8, 50 Thaumetopoea processionea 24, 50 Hypogymna morio 8, Orgyia antiqua 8, 15 Dasychira fascelina 16, pudibunda 8, 100 Euproctis chrysorrhoea 12, Porthesia similis 8, 100 Stilpnotia salicis 8, 100 Lymantria monacha 12, 8, 100 dispar 8, 50 Malacosoma neustria 8, 25 castrensis 12, Trichiura crataegi 32, 40, 20 Poecilocampa populi 32, 12 Eriogaster catax 24, 20 lanestris 12, 20 Lasiocampa quercus 12, 6 trifolii 20, 6 Macrothylacia rubi 12, 12 Cosmotriche potatoria 12, Gastropacha quercifolia 20, 50 Dendrolimus pini 16, Endromis versicolora 24, 32, 40 Saturnia pyri 50, 10 spini 40.

(Schluss folgt.)

Ubald Dittrich, Wien, II/8 Vorgartenstrasse 209.

Asie Mineure. Benjamin H. Boyadjian, professeur au Collège Français à **Adana,** vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très reduit!!**

Tausch!

Th. polyxena, P. rapae v. rossii, ergane, Col hyale, Nept. aceris, Mel. cinxia, didyma, M. galathea v. procida, ab. ullrichi, Ereb. melas, nerine, Sat. circe, hermione, briseis, v. allionia, v. cordula, Pararge v. adrasta, Coenonympha v. marginata, v. typicides, Lyc. baton, orion, cyllarus, ab. andereggi, Eupr. chrysorrhoea ab. punctigera, Malac. alpicola, Dendr. pini v. montana, Agrot. xanthographa, exclamationis, segetum, saucia, Mam. brassicae, dissimilis, Bryoph. raptricula, v. deceptricula, algae, Celaena matura, Dich. aprilina, Callop. latreillei, Leuc. scirpi v. dactylides, putrescens, vitellina, Caradr. exigua, ambigua, taraxaci, Hydr. gluteosa, Hel. dipsacea, armigera, P. umbra, L. stolida, Gramm. algira, Anoph. leucomelas, Cat. alchymista, Cat. elocata, Zancl. tarsiplumalis, Herm. crinalis I. und II. Gen., derivalis, Hyp. obsitalis, Apl. ononaria, v. faecataria, Geom. vernaria, Acidalia pygmaearia, dimidiate, virgularia, trans. adobscuram, politata, ab. abmarginata, filicata, rust. ab. vulpinaria, dilutaria ab. praeustaria, nitidata, deversaria, rubiginata, marginepunctata, luridata v. confinaria, submutata, caricaria, strigaria, imitaria, Mesot. virgata, Minoa murin. v. cyparissaria, Siona decussata, Lar. achromaria, riguata, cucullata, galiata, Tephr. semigraphata, tenuiata, Abrax. grossulariata, Steg. trimaculata, Biston graecarius, Boarm. gemmaria, selenaria, Emat. atom. v. orientaria, Phas. clathrata, glarearia, Scod. conspers. v. raunaria I. und II. Gen. Synt. phegea, Dys. ancilla, Call. quadripunctaria, Coscinia striata ab. melanoptera, Hip. jacobaeae, Lithos. caniola. Zyg. scabiosae, achilleae, filip. v. ochsenheimeri I. und II. Gen., transalpina, carn. ab. hedysari, Ino pruni, Rebelia sapho, Psych. bombicella, Zeuz. pyrina, Cossus cossus.

J. Hafner, k. k. Postkontrollor, **Görz,** österr. Küstenland (früher Laibach)

Naturalienhändler

V. FRIC in PRAG

Wladislawsgasse No. 21a

kauft u. verkauft

naturhistorische Objekte aller Art.

Neu eingetroffen!

Ornithoptera lydius; croesus 25.— Mk. Luedorfia japonica Leech 3.—, Iliades anactus Mc Leavy 4.—, **Morpho** nestira (IIa. 2.50) 3.50, Morpho achillaena 2.—, anaxibia 2.50, Urania leilus goldgrün beschuppt 1.25; Thysania agrippina Riesen 5.—9, Macropus longimanus Riesen 2.—5, **Dynastes hercules** 12.— bis 17.—. (Riesen).

A. Grubert i. F. H. Frubstorfer, **Berlin N W. 2** Turmstr. 37.

! Termin !

Da ich während der Wintermonate im National-Museum beschäftigt bin, beabsichtige ich noch d. Monat nachst. verzeichn. Insekten gegen exot. Coleopt. u. Lepidopt. zu vertauschen, oder mit 60—75% Stand. zu verkaufen. Zahlen bedeuten die vorrätigen Stücke.

Lepidoptera: 30 P. daplidice, 7 A. pandora, 6 E. v. hungarica, 10 A. atropos, 12 P. convolvuli, 6 P. pigra, 10 L. coenosa, 30 S. pyri, 8 spini, 20 A. rumicis, 20 A. obscura, 30 innuba, 20 ditrapezium, 10 xanthographa, 50 v. cohaesa, 20 stigmatica, 12 triciti, 20 ypsilon, 8 vestigialis, 10 M. trifolii, 12 H. monoglypha, 10 P. sericata, 12 L. l. album, 12 albipuncta, 12 lythargyria, 10 A. tragoponis, 6 livida, 50 pyramidea, 20 C. trapezina, 10 C. puerpera, 10 T. lusoria, 10 craccae, 6 C. octogesima, 10 E. cordiaria, 20 v. roeslerstam. 24 B. gemmaria, 10 selenaria, 12 R. metelkana, 6 M. miniata. 20 E. roscida, 20 L. complana, 6 luridеola, 40 Oreops. atra, plumifera.

Coleoptera: 20 Cic. hybrida, 12 litt. v. nemoralis, 24 ab. fabricii, 6 C. splendens, 20 Ps. sinuata, 30 rugosa, 30 thoracica, 30 Gl. frivaldszkyi, 20 C. ferruginea, 40 O. chrysomeloides, 10 R. aequinoctialis, 200 A. orientalis, 200 P. fullo, 8 J. ehrenbergi, 40 A. manca, 20 C. mutillarius, 40 O. picipes, 100 C. schreberi, 30 Z. crocata, 40 dahlii, 30 variabilis, 20 S. gressoria, 20 Chl. fallax, 30 graminicola. 20 Ac. schäfferi, 20 Pach. 4-maculata, 20 Lept. maculata, 10 dubia, 12 cerambycif. 12 septempunct. 40 steveni, 80 Purp. hungaricus, 50 Cl. varius, 10 hungaricus, 20 Dorc. aethiops, 20 cervae, 16 scopolii, 10 Phyt. argus, 20 Ob. erythroceph.

Hymenoptera: 60 Bomb. agrorum, 100 lapidarius, 100 terrestris, 10 fragrans ♂ ♀ II., 12 Psith. vestalis, 20 V. crabro, 30 germanica, 40 Scol. haemorrhoidalis, 6 Sceliphr. destillatorium, 30 Chrys. sexdentata, 40 ignita, 20 curvata, 6 Ellamp. horvathi, 60 aur. v. virescens, 10 Leucosp. dorsigera, 50 Salius nigra, 20 Cynips hungarica, 16 Dol. anthracinus, 16 Cephus pygmaeus.

Diptera: 6 Laphria flava, 5 ephippium, 6 Dasyp. diadema, 10 teutonus, 10 Asil. rusticus, 12 punctipennis, 18 rufinervis, 12 Antiphr. thalhammeri, 20 Gastr. equi, 50 nasalis, 50 Volue. inanis, 10 zonaria, 20 pellucens, 10 Conops. 4-fasciatus.

Hemiptera: 15 Odontotars. grammicus, 20 Stibarop. henkei, 20 Aelia acuminata, 30 Dolyc. baccarum, 30 Rhaphig. nebulosa, 30 Euryd. ornata, 20 Stenoceph. albipes, 20 Corizus parumpunct., 40 Choros. schillingi, 20 Geocor. erythroceph., 10 grylloides, 20 Pyrrh. apterus, 20 Nab. ferus, 12 Phytoc. varipes, 40 Adelph. lineolatus, 20 Lyg. pratensis, 40 Caps. ruber, 40 Poecilosc. cognatus, 20 Ranatra linearis, 20 Noton. glauca, 20 Corixa geoffroyi, 20 falleni, auch viele Homopteren.

Neuroptera: 6 Phryg. varia, 10 Anab. laevis, 30 Myrmel. erbery, 30 Megistopus flavicornis, 25 Creagris plumbeus, 30 Myrmaec. punctulatus, 30 trigrammus, 6 Formic. tetragrammicus, 14 Panorpa communis, 200 Lib. 4-maculata, 24 Cordulia aenea, 16 Corduleg. bidentata, 24 Aeschnia rufescens, 10 Cleon. dipterum, 30 Caenis lactea, 10 Nemura inconspicua, 10 Psocus nebulosus.

Orthoptera: 30 Labid. riparia, 8 Labia minor-12, Forf. auricul., 18 Ect. lapponica, 10 Mant. religiosa, 40 Oedip. coerulescens, 20 Pachyt. nigrofasc., 11 Tettix subulatus, 10 Phaneropt. falcata, 20 Locust. caudata, 16 cantans, 12 Tmamnotr. frivaldszkyi, 10 cinereus, 24 Platycl. grisea, 30 Oecanth. pellucens, 4 Gryll. burdigalensis. Liste auf Wunsch.

F. A. Cerva, Szigetcsép, Kom. Pest, Ungarn.

Kaufe und tausche in Anzahl: **Falter:** podalirius, machaon, apollo, brassicae, edusa, rhamni, Thecla betulae, ilicis, quercus, pruni, rubi, Polyomm. hippothoe, phlaeas, L. amanda, astrarche, semiargus, arion, argiolus, V. cardui, c-album, l-album, A. lathonia, aglaia, arcania, hero, tithonus, convolvuli, ligustri, elpenor, gallii, euphorbiae, ocellata, tiliae, fuciformis, apiformis, lonicerae, filipendulae, quadra, monacha, neustria, pavonia, tau, nupta, fraxini etc.

Andere Insekten: Ameisenlöwenlarven, grosse Blattwespen, Holzwespen, Goldwespen, Sandwespen, grosse Schluptwespen, Nester von Hummeln, Waldameisen ♂ und ♀, Tipula, Tabanus, Mücke, Locusta, Heuschrecken, Grillen, Mantis, Schaben, Eintagsfliegen, Wanzen etc.

Habe abzugeben: Falter: raddei ♀, cerisyi, apollinus, nomion, apollonius, actius ♂, charltonius v. princeps, ergane, fausti ♂, fausta, florella ♂, hecla vera II, aurora ♀ ab. chloe, sagartia, philyra, aphirape v. ossianus, chariclea pass., larissa, norna II, taxila, caspius, loevii ♂, erschoffi, iphigenia, Orgyia orientalis, A. alni, bradyporina, euphrasiae, molothina, umbrosa, dahlii, conflua (Island), cuprea, flammatra, decora, fimbriola, puta, serratilinea, oleagina, chenopodii, sommeri ♀ (Grönl.), hispida, australis, polymita, xanthomista, sphinx, radiosa, hyperici, purpureofasciata, nictitans, lutosa, putrescens, loreyi, vitellina, selini, effusa, acetosellae, ruticilla, zinckenii, funebris, melaleuca, dardouini, viridula, elychrysi, capucina, stolida, algira, rectangularis, tarsipennalis, pulmentaria, munitata (Island), immanata und ab. thingvallata und unicolorata (ex Island), incursata, islandicaria, caesiata, sordaria, glarearia, mendica ♀, globulariae etc., auch Exoten.

Andere Insekten: Lebende Bacillus rossii (Stabheuschrecken) grosse und kleine Exemplare (im Tausch gegen alles; Zucht leicht). Hochnordische Coleopteren aus Lappland, frische ungenadelte Exemplare in grosser Anzahl, laut besonderer Liste. Eine grosse Anzahl nordische Lepidopteren II. Qualität gebe ich ab gegen Falter gleicher Qualität.

H. P. Duurloo, Kopenhagen-Valby.

Insektennadeln weiss und schwarz, I. Qualität, federhart liefert **Alois Egerland**, Karlsbad, Böhmen.

Wilh. Schlüter in Halle a. S.
Naturwissenschaftliches Institut
gegründet 1853
empfiehlt sein äusserst reichhaltiges
Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.
Kataloge umsonst und portofrei

Suche im Herbst und Winter lebende Calosoma sycophanta und inquisitor zu kaufen.

M. Rühl in **Zürich V.**

Coleoptera ex Corsica

Gegen bar, billigst, habe nachstehende Coleopteren im **Auftrag** in **tadellosen** Stücken und richtig bestimmt abzugeben.

4 Cicindela var. connata, 3 Percus reichei, 3 Percus corsicus, 6 Potosia morio, 6 Potosia floralis var. obscura, 2 Geotrupes geminatus var. nova., 4 Scarabaeus laticollis, 15 Necrophorus corsicus, **5 Akis bacarozzo var. tuberculatus,** 4 Chrysomela grossa, 5 Larinus cynare, **3 Omophl.** lepturoides. **60** Stück zusammen für **Mk. 10.50,** inkl. Porto u. Verpackung.

H. Gauckler, Karlsruhe i. B. Kriegsstr. 188 II.

Graëllsia isabellae

Erwarte binnen Kurzem kräftige Puppen aus Spanien à Mk. 5.—, ½ Dtzd. 28 — 1 Dtzd. 50.— Versandt nur gegen Nachnahme. Kein Tausch. Porto und Emballage extra.

M. Rühl in Zürich V.

In Anzahl bar abzugeben: Fid. piniarius Paar Pf. 20, C. exoleta, vetusta à Pf. 10, vestigialis Paar Pf 30, gramminis Paar Pf. 30, monacha Paar Pf. 20, trans. eremita ♂ Pf. 15, eremita ♂ Pf. 25, P. piniperda Paar Pf. 25, chrysorrhoeae Paar Pf. 15, neustria Paar Pf. 15, Sph. pinastri Pf. 12, 100 Eichengallwespen Dr. folii Mk. 5, Galle à Pf. 12 auf Blatt, 100 Andricus radicis Wespe Mk. 4, Galle à Pf. 12, Trigonaspis megoptera Dtz Pf. 75, Biorrhiza aptera Dtz. Mk. 1.25, Galle à Pf. 12, Gallen von N. numismalis Blatt Pf. 6, N. lenticularis Blatt Pf. 5, N. fumipennis Blatt Pf. 6, N. laeviusculus Blatt Pf. 5, A. sieboldii Zweig Pf. 15, A. trinileatus Rinde Pf. 12, Cyn. kollarii, Zweig m. G. Pf. 12, Andr. fecundatrix Zweig Pf. 5, Adelges abietis Pf. 5 u. s. w.

Theodor Voss, Corneliusstr. 52, **Düsseldorf.**

Achtung!

Grössere Sammlung Macro 3000 St. in ca. 1000 Arten in 37 Pappe-Schachteln 39×51 in zweitürigem lackiertem Schrank aus weichem Holz ist wegen Todesfall zu verkaufen.

Auskunft erteilt

Franz Zahradka in Csolnok, Ungarn, Komitat Esztergom.

Günstige Gelegenheit

Um mit meinen Vorräten zu räumen, verkaufe zu jedem annehmbaren Preise in Anzahl folgende Coleopteren.

Omophron limbatum, Carabus monilis v. affinis, Carabus ullrichi, cancellatus, granulatus, auratus, glabratus, intricatus, arvensis, nemoralis, purpurascens, catenulatus, Procrustes coriaceus, Procrus, cephalotes, Calosoma sycophanta. Calosoma inquisitor, Sphodrus subteraneus, Dytiscus piceus, Dytiscus latissimus, Dytiscus marginalis, Dytiscus dimidiatus, Dytiscus punctatus, Cybister röselii, Necrophorus germanicus, Necrophorus humator, Necrophorus mortuorum, Necrodes littoralis, Silpha 4-punctata, Lucanus cervus, Dorcus parallelepipedus, Sinodon cylindricum, Geotrupes typhoeus, Geotrupes stercorarius, Trox sabulosus, Melolontha hippocastani, Melolontha nigripes, Anoxia villosa, Anoxia pillosa, Polyphylla fullo, Rhizotrogus aestivus, Anisoplia agricola, Anomala aenea, Oryctes nasicornis, Cetonia speciossissima, Cetonia marmorata, Cetonia floricola, Cetonia aurata, Tropinota hirtella, Osmoderma eremita, Gnorimus variabilis, Gnorimus nobilis, Trichius fasciatus, Valgus hemipterus, Trichodes alvearius, apiarius, Meloe proscarabaeus, Lytta vesicatoria, Ergates faber, Spondylis buprestoides, Prionus coriarius, Cerambyx heros, Cerambyx scopoli, Purpuricenus köhleri, Rosalia alpina, Clytus arcuatus, Lamia textor, Mesosa curculionides, Astynomus aedilis, Saperda carcharias, Saperda populnea, Oberea oculata, Rhamnusium bicolor, Rhamnusium glaucopterum, Molorchus minor, Rhagium mordax, Rhagium inquisitor, Rhagium indagator, bifasciatum, Toxotus meridianus, Pachyta cerambyciformis, Chrysomela cerealis, Chrysomela violacea, Chrysomela fastuosa, Chrysomela göttingensis, Epilachna undecimmaculata. Ich nehme auch bessere palaearktische Arten im Tausch.

H. Sänger, Hanau a. M., Schützenstr. 26.

Heuriger Zucht

Dalmatiner Lepidopteren genadelt, ungespannt.
In Pfennigen pro Stück.

Machaon ab. mit rot. Fl. an Vdr. d. Htfl. 35, cleopatra Paar 40, balcanica 35, escheri v. dalmatina 30, sebrus 30, camilla 30, egea 30, afra v. dalmata 50, phlaeas v. eleus 20, belia v. 30; polyx. v. cassandra 25, ida 15, v. lyllus 20, livornica 45, croatica 40, Ino crassic. 25, Zyg. achillea 20, achillea v. 25, ochsenheimeri 20, punctum 20, scabiosae 20, carniolica v. 25, hera v. magna 20, pudica v. 30, Ocn. terebynthi 25, caecigena 50, serpentina 50, effusa 25, oo 15, v. renago 20, ni 30, thirrhaea 35, alchymista 35, dilecta 45, conjuncta 45, nymphaea 45, diversa 45, nymphagoga 20, spectrum 20, lividaria 20, regina II. Qualität 40, Deiop pulchella v. 35. Starke pyri Kokons Dtzd. Mk. 2 —, alchymista 35 St., lunaris 15, graecarius 20, polyx. v. cassandra 20, Smer. quercus 40.

A. Spada, Zara Barcagno (Dalmatien).

Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas

Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 48** (für **1905, 94 Seiten** gross Oktav) ca. **16000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. **1400** präpar. **Raupen**, lebende **Puppen, Gerätschaften, Bücher.** Ferner **159** enorm billige **Centurien** und **Lose.**

Die **systematische Reihenfolge** dieser ausser-gewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel.** Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).** Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen **Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22 - 24 (136 Seiten** gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien.** Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller).

Liste VII (66 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. **diverse Insekten**, ca. 3200 **Hymenopt.**, 2400 **Dipt.**, 2200 **Hemipt.**, 600 **Neuropt.** 1100 **Orthopt.** und 265 **biolog. Objekte,** sowie 50 sehr empfehlenswerte **Centurien.** Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (2800 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50, (180 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung, am **sichersten** per **Postanweisung.** Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge.** Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

Hoher Barrabatt. Auswahlsendungen bereitwilligst.

Podalirius, machaon, crataegi, brassicae, rhamni, alle billigen Sphingiden, monacha, dispar, Las. quercus, pyri, Arct. villica, cossus, etc. etc. in Anzahl gegen bar oder Tausch gesucht. Wir geben auch die farbenprächtigsten Exoten in Tausch.

Dr. **O. Staudinger & A. Bang Haas.**
Blasewitz-Dresden.

Süddeutsche Coleopteren

Carabus lombardus, concolor, bonelli, Pterost. cribratus, fossulatus, Otiorrh. densatus, griseopunctatus, neglectus, difficilis, Liparus germanicus, Dorcadion arenarium, v. abruptum, Liopus punctulatus sind in Anzahl zu 1/5 der Handelspreise abzugeben event. Tausch gegen Parnassius apollo aus verschiedenen Lokalitäten.

A. Grunack, Kanzleirat, **Berlin S. W.,** Plan Ufer 14.

---

100 Lepidopteren aus **Celebes** in ca. 50 Arten mit **Pap. capaneus,** polyphontes, der prächtig schillernden **Ceth. myrina,** der blauen Euploea **viola** und anderen herrlichen Arten 20 Mk., 50 Stück 11 Mk., 25 Stück 6 Mk.

100 dto. aus **Nord- und Südindien** in ca. 40—50 Arten mit Orn. **pompeus,** Pap. paris, ganesha, jason, Ceth. nietneri, **Attacus atlas,** feinen Charaxes, Euploea- und Danais-Arten 15 Mk., 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

50 dto. aus **Japan** in ca 30 Arten mit **Pap. machaon (hippocrates** Riesen), Parn. glacialis, **Att. insularis** und schönen Vanessen 9 Mk.

100 dto. aus **Südamerika** in ca. 50 Arten mit Pap. **bunichus,** Morpho aega, laertes etc. 12.50 Mk., 50 Stück 7 Mk.

Centurie „Weltreise"

100 Prachtsachen aus allen Weltteilen in ca. 60 Arten mit Pap. **gigon,** capaneus, polyphontes, Morphos, Hestien, **Parthenos,** Attacus **atlas** und dem **prächtigsten Falter der Erde: Urania croesus** 30 Mk. Alles in Düten und Ia. Qual.

Karl Zacher, Berlin SO. 36, Wienerstrasse 48, II.

Neu-Guinea-Käfer!

Von frisch eingegangener Käfer-Sendung habe ich Exemplare aller Familien billig abzugeben. Auswahlsendung bereitwilligst.

E. E. Bachmann, stud. rer. nat., **Jena,** Thüringen, Untermarkt 2, III.

Zu kaufen gesucht:

Dic. berolinensis, B. rutilaus, A. pertinax, Cet. marmorata, Sirex gigas, spectrum, Lyda erythrocephala, Oestr. stimulator u. A. crabroniformis. Um gefl. Angebot bittet

E. Vasel, Hann. Münden, Forstakademie.

Lepidopteren vorzüglichster Qualität zu billigen Preisen, auch im Tausch. Listen frei.

Leopold Karlinger, Wien XX/I, Brigittagasse 2.

Kaufe in Anzahl

Präp. Falter: P. podalirius, machaon, P. brassicae, Th. polyxena, Van. l. album, Sm. ocellata, tiliae, H. pinastri, ligustri, D. elpenor, Ph. bucephala, O. antiqua, Bomb. quercus, Sat. spini, Agr. segetum, Arct. villica, C. cossus, Retinia resinella, Graph. funebrana, Trich. tapetzella, Tinea granella, fuscipunctella, pellionella, Conch. ambiguella.

Simulia columbaczensis, Phyllocera vastatrix, Coccus polonicus, ilicis, lacca, Pediculus vestimenti, capitis, Liotheum pallidum.

Präp. Raupen und Puppen: P. brassicae, V. jo, E. cardamines, Bomb. quercus, Scol. libatrix, C. cossus, Ph. bucephala, Cal. vetusta, Tin. pellionella, H. pinastri, O. antiqua, Agr. segetum.

Käfer: Platycerus cervus ♂, Oryctes nasicornis ♂.

Ernst A. Böttcher, Naturalien u. Lehrmittel-Anstalt, **Brüderstrasse 15, Berlin C. II.**

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz Rühl's Erben in Zürich V. — Redaktion: M. Rühl. — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich

1. November 1905. № 15. XX. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de** Mr. **Fritz Rühl** à **Zurich V.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben** in **Zürich V** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to **Mr. Fritz Rühl's heirs** at **Zürich V.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 = 5 fl. = 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

Neue Rhopaloceren aus dem indo-australischen Gebiet.

Von H. Fruhstorfer.

Thaumantis noureddin chatra nov. subspec.

♂ und ♀ aus Borneo differieren von solchen aus Malacca wie sie Westwood und Distant abbilden, durch das Obliterieren der gelblichen Schrägbinde der Vdflgl.-Unterseite. Die Submarginalbinde der Unterseite beider Flügel ist viel breiter, mehr violett anstatt gelblich.

Der bei Exemplaren aus Sumatra stets intensive basale Blauschimmer ist fast erloschen.

Die Flügel von chatra namentlich die Htflgl. des ♀ sind rundlicher und weniger scharf gewinkelt.

Patria: Nord-Borneo.

Thaumantis lucipor candika nov. subspec.

Thaumantis lucipor Westw. von Sumatra zeigt kleinere Ocellen der Htflgl.-Unterseite als typische Exemplare von Nord-Borneo. Da auch die ♀♀ reduziertere gelbliche ultracellulare Flecken auf der Vdflgl. Oberseite zeigen als Exemplare aus Borneo und Westwood's Abbildung, mag die Sumatraform als nov. subspec. *candika* hier eingeführt werden.

Patria: Sumatra, Deli, (Dr. Martin leg.)

Thaumantis odana pishuna, nov. subspec.

Odana ♂♀ von Malacca differieren von cyclops Röber ♂♀ aus Borneo durch eine breitere, gelbliche Schrägbinde der Vdflgl.-Unterseite und zeigen intensiveren peripherischen Schiller der blauen Querbinde der Vdflgl.-Oberseite.

Patria: Perak, ♂♀ Coll. Fruchstorfer.

Thaumantis odana nov. subspec.

Odana aus Sumatra nähern sich pishuna, tragen aber eine schmälere Querbinde der Vdflgl.-Oberseite und zeigen des weiteren ein dunkleres Gesamtkolorit auf der Unterseite aller Flügel.

Patria: S.matra, Deli ♂ 2 ♀♀ Coll. Fruhstorfer.

Th. odana cyclops Röber forma depupillata n.

Aus S. O. Borneo besitze ich einen ♂ von cyclops Röber dem die beiden vorderen Ocellen der Htflgl.-Unterseite fehlen. (Forma depupillata.)

Thaumantis diores Doubl. (Type aus Sylhet.)

Von dieser herrlichen Art fand ich 1 ♂ auf den Inseln im Golf von Tonkin, der sich nicht wesentlich von solchen aus Assam unterscheidet. Ein von mir in Tenasserim gefangenes ♀ zeigte aber ausgedehnteren Blauschiller in der Vdflgl.-Zelle und eine viel hellere Unterseite aller Flügel.

Die Ocellen der Htflgl.-Unterseite sind kleiner als bei Assam Exemplaren. Es handelt sich wahrscheinlich dabei um eine Trockenzeitform.

Patria: Tonkin, Tenasserim, Tandong, 4000' Mai 1901.

Delias descombesi cranthos nov. subspec.

♂ nach Distants Abbildung mit breiterem schwarzen Aussensaum der Vdflgl. als descombesi.

♀ kleiner als descombesi Boisd. ♀ und von melanotischer Erscheinung. Der weisse Fleck im Apex der Vdflgl.-Zelle sowie sämtliche weisslichen Submarginalfleckchen und Striche der Vdflgl. und Htflgl. obsolet oder gänzlich verschwunden.

Der schwarze Aussensaum der Htflgl. schmäler als bei Exemplaren aus Assam, deutlicher abgegrenzt.

Die inneren schwarzen submarginalen Dreiecke der Htflgl. sind viel kleiner als bei Assam Exem-

plaren und die weisse Begrenzung am Zellapex der Vdfigl. ist auf etwa 1/3 reduziert.

Patria: Perak, Malakka.

Eranthos bildet mit ihrer dunklen Gesamtfärbung den Übergang zu der javanischen belisama Cramer, die neben glauce Butl. bisher ziemlich unvermittelt in die Verbreitungszone der descombesi einschnitt.

Wir kennen jetzt folgenden Verwandtenkreis der descombesi:

descombesi descombesi Boisd.
Sikkim bis Tonkin, Annam, Cochinchina.

descombesi eranthos Fruhst.
Malay. Halbinsel, Siam.

descombesi oraia Doherty.
Lombok, Sumbawa.

descombesi lydia Fruhst. Flores.

belisama belisama Cramer
West-Java. Bis 2000′ Höhe.

belisama nakula Smith (1889)
Rhop. Exot. I f. 1.2 ♂ nec ♀, Ost-Java.
= vestalina Stdgr. (1891)

belisama nakula forma erubescens Stdgr.
Ost-Java.

belisama forma alpina *aurantia* Doherty 1891.
(= belisar Stdgr. 1891)
= nakula Grose Smith part. l. f. 3/4 ♀ nec ♂
Ost- und West-Java. Höhen über 4000′

belisama glauce Butl. Sumatra (Deli, Montes Battak)
Exemplare von Padang, West-Sumatra sind dunkler als jene vor Deli.

Himera pennaria. L.

Eine Herbstplauderei von B. Slevogt-Bathen.

Es gibt wohl kaum eine, noch so gewöhnliche Art von der man behaupten könnte, dass sie bereits erschöpfend beobachtet und beschrieben worden wäre. Als Beispiel erlaube ich mir den verehrten Lesern unserer Societas in vorliegender Abhandlung Himera pennaria ins Gedächtnis zu rufen.

Zunächst einige Worte über die interessante geographische Verbreitung genannter Art! Bis hoch in den Norden, nach Finnland hinaufgehend, in Est-Liv-Kurland, Kowno und Suwalki fliegend, und wiederum bis in den tiefsten Süden, nach Andalusien und Armenien hinabsteigend, fehlt dieselbe den Gouvernements *Petersburg* (S. Kawrigin Verzeichnis der im St. Petersburger Gouvernement gefundenen Schmetterlinge) *Pleskau* (S. Kusnezow, Beiträge zur Kenntnis der Grosschmetterlinge des Gouvernements Pskov, II 1903) *Kasan* (S. Petersen Lepidopteren-Fauna von Estland, Seite 200) *Perm* (S. Hoyningen-Huene, Beiträge zur Kenntnis der Lepidopterenfauna von Krasnoufimsk, kommt dagegen am Amur vor. Pennaria scheint also dem mittleren Russland abzugehen. Ich spreche übrigens diese Behauptung nur mit Reserve aus, da es mir an sicheren Nachrichten über jene ausgedehnten Gegenden mangelt. Es gibt ja bei uns ungeheure Länderstrecken, die noch keines Entomologen Fuss betrat! Auffallend bleibt es jedoch, dass nach Kusnezow dieser Falter im Pleskauschen nicht fliegt, während dort manche, weit südlichere Arten, wie Melitaea phoebe Kn. und Trochilium bibioniformis Esp. welchen man bisher in den baltischen Provinzen nicht beobachtete, auftreten sollen. Pennaria als Herbsttier ist ein wetterfester Geselle, der sich selbst vor — 2° R. nicht scheut! Es mögen da eben andere, als klimatische Faktoren mitsprechen, die mir unbekannt sind. Wenden wir uns jetzt zur *Erscheinungszeit*, so geben Berge, Hofmann und Speiser, mit mir übereinstimmend, als solche für pennaria die Monate September und Oktober an; Petersen für Estland Anfang, Huene Ende September, während Nolcken, Lutzau und Teich in Livland das Tier bereits im *August* gefangen haben. Alle Exemplare genannter Art, welche mir in Kurland so zeitig zu Gesicht kamen, stammten aus im Zimmer gezüchteten Raupen! Übrigens liegt es mir ferne die Angaben erwähnter Entomologen zu bezweifeln. Habe ich doch selbst nicht selten wahrgenommen, dass je früher der Winter eintreten will, auch desto früher viele Herbsttiere sich zeigen und uns dadurch gerade keine angenehme Überraschung bereiten. Nehmen wir als Beispiel Cat. fraxini L. Steht bei uns ein langer, schöner Herbst in Aussicht, so dehnt sich die Flugzeit dieses Falters oft bis Anfang Oktober aus, während im entgegengesetzten Falle man von Mitte September an kein Stück mehr findet. Interessant ist die bei Nolcken auf Seite 238 erwähnte, aber von ihm bezweifelte Mitteilung Sadoffskys, dass er bereits im Mai pennaria erbeutet habe. Warum sollte aber bei dem späten Fluge des Falters es nicht zuweilen vorkommen können, dass einzelne Weibchen überwintern!

Kommen wir nun endlich zu dem *Hauptpunkte* meiner heutigen Abhandlung, nämlich zu der grossen *Variationsfähigkeit* von H. pennaria, die in den mir

bekannten Arbeiten über diesen Gegenstand meist nur flüchtig berührt wird. Dr. Speiser, Berge und Hoffmann schweigen darüber ganz. Petersen, die auffallende Veränderlichkeit der Färbung kurz erwähnend, die bei estländischen Stücken zwischen gelblich und rotgrau schwanken soll, spricht auf Seite 147 von einem reichlich mit dunklen Sprenkeln bedeckten Stücke, bei dem Zelle 1. b, 2 und 3 der Vorderflügel vorwiegend schwarz-grau und die Querstreifen sehr deutlich sind. Was die kurländischen männlichen Vertreter dieser Art anbetrifft, so scheinen mir bei ziemlich konstant bleibender, gelblich-rotbrauner, mitunter auch rotgrauer Grundfarbe, die hauptsächlichsten Abweichungen in der Zeichnung der Oberseite durch die, bald grösseren, bald kleineren, dunklen Sprenkeln, welche durch ihre Anhäufungen an den beiden Querstreifen der Vorderflügel oft die seltsamsten Formen derselben hervorbringen, zu entstehen. Wie mir aber eine diesjährige Zucht bewies, zeigen dagegen die Weibchen eine so auffallend abweichende Grundfarbe und Zeichnung der Oberseite, dass man manche Stücke gar nicht mehr für pennaria halten könnte. So schlüpften mir im Laufe des September (1905) folgende Merkwürdigkeiten: 1. am 8. (21) und 10. (25) 2 ♀♀. Gleichen in jeder Hinsicht dem bei Hoffmann auf Tfl. 59, 13 abgebildeten Metrocamp. honoraria Schiff. ♂ ! 2. Wunderhübsch ist der mir am 13. (1. Oktober) September gekrochene Falter (ebenfalls ♀ !) Grundfarbe der Vorderflügel oben *weisslich-olivengrün* mit zahlreichen, kleinen schwarzbraunen Sprenkeln und schwarzbraunen, scharfausgeprägten Querstreifen. Hinterflügel *gelblichweiss* mit grünlichem Anhauche ohne Querbogen der Mitte. Saum sämtlicher Flügel *braun*. 3) Ein Weibchen, von so eigentümlicher Färbung, wie ich es am 14. (27) September ex larva erhielt, ist mir noch nicht vorgekommen: Grundfarbe der Vorderflügel *schmutzig-olivengrün* ohne jegliche Betupfung! Die dunkelbraun-schwarzen Querstreifen sind ziemlich breit und verläuft der dem Saume genäherte ganz gerade, während er sonst kurz vor dem Vorderrande etwas gebogen ist. Hinterflügel *grünlich-weiss* mit starkem, dunklem Mittelstreif. Saum sämtlicher Flügel *rosa* rötlich. Es scheint bei diesem Stück dasselbe Verhältnis zu der Stammart, wie zwischen Ellopia prosapiaria L. und der Variation prasinaria Hb. obzuwalten.

C. Janet: Observations sur les guêpes.

Paris 1903, C. Naud, 8°, 85 pp., 30 figg.

In der vorliegenden hübschen Publikation notiert der Verfasser eine Reihe anatomischer und biologischer Beobachtungen, die er an diversen Wespenarten wie V. rufa, crabro, vulgaris, Polistes gallicus etc. anstellte.

Die Nahrung der Vespa crabro betreffend, erklärt er deren Vorliebe für Bienen dadurch, dass diese in der Umgebung der Bienenstöcke massenhaft zu haben sind, ohne dass die Wespen sich beim Fang anstrengen müssen; auch Schmetterlingen und Käfern stellen sie nach. Ja, sie holen Larven und Puppen der eigenen Brut hervor um sie für sich zu gebrauchen und ihre anderen Larven damit zu füttern.

An eben ausgeschlüpften Individuen beobachtete er, dass beide Flügelpaare flach aufeinander liegen, wie beispielsweise bei den Ameisen, dass also die für die Vespiden charakteristische Faltung der Vorderflügel noch fehlt, diese decken sich etwas in der Mitte des Hinterleibsrückens. Mangels besonderer Bewegungsmuskeln können sich die Hinterflügel nicht an den Flugbewegungen beteiligen. Bei den unter Beobachtung gehaltenen jungen Tierchen verharrten sie denn auch im Ruhezustand während die Vorderflügel sich bewegten. Hört diese Bewegung auf, dann haken sich die gekrümmten Häkchen am Vorderrand der Hinterflügel in dem gebogenen Rand der Vorderflügel fest, wodurch die beiden Flügelpaare eng verbunden sind. Werden die Vorderflügel bei dieser Bewegung gefaltet, so gelangen die Hinterflügel in eine normale Lage, bleiben sie dabei ungefaltet, so werden die Hinterflügel gegen die Mitte des Körpers zu vorgedrängt. Bei Abschneiden des Hinterflügels an der betreffenden Stelle konnte Mr. Janet sich überzeugen, dass die Faltung unterblieb, mithin ist diese eine Folge der Verkettung der beiden Flügel. Die biologische Bedeutung der Faltung fasst er dahin auf, dass er in ihr ein Schutzmittel sieht, denn bei dem Umherfliegen in den schmalen Gängen des Baues wären sie sicherlich häufig genug Verletzungen ausgesetzt.

Soviel mir bekannt trifft man diese Faltung ausser bei den Vespiden nur noch bei Chalcididen an, also wird es sich um eine Anpassungserscheinung handeln. Der Schutz gilt wohl noch gleichzeitig den für die Flugbewegung höchst wichtigen Klammerhaken der Hinterflügel, welch letztere selbständiger Bewegung unfähig sind.

Merkwürdig ist es, wie die Männchen zum Verlassen des Nestes gezwungen werden. Es fallen nämlich die Arbeiterinnen über sie her und beissen sie, wobei die Männchen sich kaum verteidigen, sondern schliesslich den Rückzug antreten, d. h. das Nest verlassen.

Eigentlich sind die Wespennester von schlechten Wärmeleitern umgeben und doch ändert sich die Innentemperatur bedeutend je nach der äusseren. Bei kälterem Wetter verlassen die Wespen ihren Bau weit seltener und es weist die Eiablage Schwankungen auf, die denen der Aussentemperatur entsprechen. Wie der Verfasser mitteilt, steigt die Temperatur in einem Nest bis auf mehr als 30 Grad während sie ausserhalb noch nicht 15 Grad beträgt. Das Vorkommen der V. crabro im hohen Norden, Lappland und Sibirien beweist wie wirksam die Umhüllung der Nester mit schlechten Wärmeleitern ist, diese bestehen in durch Lufträume getrennten Hüllen von Holzstoff.

(Schluss folgt.)

Briefkasten der Redaktion

Herrn **F. G.** in **C.** Manuskript mit Dank erhalten.
Herren **B. S.** in **S.**, **P. P.** in **H.**, **H. F.** in **B.**, ditto.
Herrn **K. K.** in **T.** 2 Kr. 50 h.

Anzeigen.

Sehr grosse Seltenheit!

Von Galgula partita Gn. (im alten Katalog Stgr. & Wocke Prothymia baueri Stgr.) sind einige wenige Stücke ♂♂ u. ♀♀ Ia. u. IIa. Qualität von den Canaren abzugeben.

W. Maus, Wiesbaden, Friedr.-Str. 2.

100 Palaearkten,

gespannte bessere Arten in prima Qual. mit apollo, celtis, iris, camilla, Satyrus, Argynnis, livornica, Cat. nymphagoga etc., spectrum, div. Plusien, convolvuli, spartii, sicula, äusserst preiswerte Serie nur Mk. 8.—. Jede nicht convenierende Serie wird gern zurückgenommen.

50 Alpenfalter, nur **hochalpine Sachen** mit delius, apollo, picomone, seltenen Argynnis, Melitaea, teuren Erebien etc. Mk. 6.—. Wert bedeudend höher.

K. Beuthner, Zwickau i. S., Burgstr. 13.

Alle Arten Ornithoptera, bessere Papilio und Morpho, Euploeen und Euthalien kaufe stets in Anzahl zur Vergrösserung meiner Sammlung.

Gegen Überlassung von Doubletten bestimme gerne exotische Tagfalter.

H. Fruhstorfer, Berlin W., Zietenstr. 11.

Orina

Übernehme von allen Arten, Varietäten, Lokalrassen, Farbenspielarten etc. der Chrysomeliden-Gattung Orina grössere oder kleinere Serien, auch unbestimmte, die Tiere sollen nicht gespiesst, womöglich unpräpariert sein. Genaue Fundortsangabe notwendig. Eventuell auch Tausch gegen Cerambyciden.

Chr. Längenfelder, Nürnberg Bayreutherstr. 48.

Adressenänderung.

Meine Adresse befindet sich vom 1 Oktober an:

Oranienburg-Berlin, Waldstr. 54
Max Bartel.

Falter-Vorratsliste

Preis per Stück in Pfennigen, ♂ ♀.

(Schluss.)

20 pavonia 12, Aglia tau 20, 12 Drepana falcataria 8, Trichosea ludifica 24, 6 Acronycta aceris 8, psi 8, 30 rumicis 4, 20 Agrotis pronuba 8, c. nigrum 4, exclamationis 8, 12 segetum 8, 20 Mamestra brassicae 4, persicariae 4, 10 oleracea 4, 3 Diloba caeruleocephala 8, Miselia oxyacanthae 8, 10 Dich. aprilina 12, 4 Mania maura 32, 20 Leucania l. album 8, 20 Amphipyra pyramidea 12, Taeniocampa gothica 8, 10 Panolis piniperda 16, Orthosia pistacina 12, Scopelosma satellitia 4, 10 Xylina ornitopus 8, 6 Cucullia umbratica 8, 6 verbasci 8, Scoliopteryx libatrix 4, Plusia gamma 4, Euclidia mi 8, 6 glyphica 8, triquetra 12, 6 Catephia alchymista 80, Catocala fraxini 32, 20 electa 24, elocata 16, 12 sponsa 24, fulminea 48, Geometra papilionaria 16, Cheimatobia brumata 4, 200 Abraxas grossulariata 8, Ennomos alniaria 24, Himera pennaria 12, 10 Ourapteryx sambucaria 20, 12 Hybernia defoliaria 20, 12 Biston zonaria 20, 30 hirtaria 12, 6 Syntomis phegea 8, Dysauxes ancilla 20, 24, 10 Phragmatobia fuliginosa 8, 12 Parasemia plantaginis 8, 12 Rhyparia purpurata 16, Arctinia caesarea 24, 40 Arctia aulica 12, 4 hebe 20, caja 9, 12 villica 12, 12 Callimorpha hera 20, Hipocrita jacobaea 8, Endrosa irrorella 8, 12 Oenistis quadra 16, Zygaena purpuralis 4, achilleae 8, 12 lonicerae 8, filipendulae 4, carniolica 8, 20 Ino statices 4, Trochilium apiforme 20, Sesia tipuliformis 16, 12 Hepialus humuli 16, 20 Cossus cossus IIa. 20, lignip. 40, 12 Zeuzera pyrina 32, 10 Cat. promissa 32, 20 Sat. statilinus 10, 12, 10 Charax. jasius klein 70.

Ubald Dittrich, Wien II/8, Vorgartenstr. 209.

Asie Mineure. **Benjamin H. Boyadjian,** professeur au Collège Français à **Adana,** vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très reduit!!**

Naturalienhändler
V. FRIC in PRAG
Wladislawsgasse No. 21a
kauft u. verkauft
naturhistorische Objekte aller Art.

Offre Lépidoptères du Midi de la France.

Papilio feisthameli ♂ Frcs. 1 50, ♀ 2 50, v. lotteri ♂ 2.—, v. sphyrus 1.—. Doritis apollinus ♂ 1.—, ♀ 1.50. Anthocharis belemia —.50, v. glauce —.60, belia —.25, eupheno ♂ —.30, ♀ —.60, v. androgyne ♀ 1.—. Rhodocera cleopatra —.25. Cigaritis siphax 1 50. Thestor ballus ♂ 0.40, ♀ 1.—, mauretanicus ♂ 1.—, ♀ 2.—. Vanessa erythromelas 1.—. Melanargia lucasi 1.—, v. cleanthe 0.50. Lycaena melanops 0.40, ab. syngrapha 0.60. Coenonympha fettigii 2.—. Hesperia hamza ♂ 0.50, ♀ 1.—. Rhegmatophila alpina 2.50. Zygaena algira —.40, zuleima 0.60, favonia —.70, seriziati 1.—, anthyllidis 1.—. Ocnogyna hugueninі 8.—. Anclia servula 1.—, Orgyia josephina 3.— la paire. Leucania scirpi 1.—. Polia rutocincta —.60, nigrocincta —.30, v. mucida 1.—, venusta 2.—. Ammoconia vetula —.50. Orthosia witzenmanni 3.—, ab. subcastanea 3.—. Orrhodia ligula 0 40, livinia 2.—, v. ochracea 2.—. Catocala puerpera —.40, optata 3.—. Eurantis plumistaria —.30. Chrysalides: Papilio alexanor 1.—, la douz. 10.—.

Emile Deschange, entomologiste, **à Longuyon,** (Meurthe-et-Moselle.)

Falter-Tausch.

Not. torva*, Od. carmelita*, sieversi 3 ♂ ♂, Od. pruni ♀, Endr. versicolora 3 ♂ ♂, Rhod. fugax*, M. ophiogramma*, ab. maerens*, Ast. nubeculosus 2 ♂ ♂, Pol. sericata*, Br. meticulosa*, Cal. fragmitidis*, Am. perflua 2 ♂ ♀, Ps. lunaris ♀, Cal. puerpera*, Tox. pastinum*, Act. luna*, Att. orizaba*, Lym. v. japonica*. Falter e. l. 1905, la. Qual. sauber präp. Suche; Parnassius, Colias, Deilephila-Arten, seltene Eulen und bis 6 Stück billige, farbenprächtige Exoten.

Alois Kaspar, Lehrer in **Hombok, Mähren.**

* in Anzahl.

Winterzucht mit Epheu!

Kräft. B. v. spartii-Raupen 2 Mk. Dtzd. Puppen: spartii 3 Mk., machaon 0.80, porcellus 1.60, Pl. asclepiades 1.50 Dtzd.

K. Beuthner, Zwickau i. S., Burgstr. 13.

Tausch.

Habe 150 Stück C. lutosa zur Hälfte Ia. Qual. abzugeben (Wert 300 Mk.) im Tausch gegen mir fehlende deutsche Falter oder à 50 Pfg. pro Stück Tagfalter V. jo. 70 Stück, V. urticae 50 Stück, 6 Arg. selene, 6 dominula, 10 O. dispar ♂ ♀, 60 E. chrysorrhoea ab. punctigera, 10 L. l. album, 10 Pl. gamma, alles e. l. 1905 Puppen von V. jo, 150, Ph. bucephala 120 Stück. Eier von antiqua über 300, v. nupta 9 Dtzd. Bitte wie in Nr. 12 um Einsendung der Liste von Tauschfreunden.

Franz Bandermann, Halle a. S., Weingärten 30.

Palaearkt. Schmetterlings-Centurie.

100 palaearktische Macrolepidoptera in Düten, ganz frische Ausbeute, sämtlich mit genauen Namen versehen, nur ganz seltene, seltene und begehrte Arten enthaltend, also gewöhnliche Arten überhaupt fast gar nicht dabei, demnach auch für grössere Sammler und kleine Museen geeignet, einschliesslich Porto u. Verpackung 20 M., 50 St. 12 M., 25 St. 7 M. 10 St. 3,50 M. Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme. Eine seltene Gelegenheit, für die Sammlung begehrte Palaearktier ganz ungewöhnlich billig zu erwerben.

Wilhelm Neuburger, Lepidopterologe, **Berlin S,** Lausenufer 45.

Morpho cypris.

Sehr schön 3 Mk., aega 1.50, Cal. brasiliensis 2.80, prometheus 2 80, Prep. priene, sehr schön, 2.65, Eriph. reevesi, blau 1.75, Pap. autolycus 3 50, karnata 4.00, hekate 3.00, wallacei 1.50, arjuna 1.75, iswaroides sup. 2.00, polydorus 0.80 etc. Auswahlsendungen jederzeit.

K. Beuthner, Zwickau i. S., Burgstr. 13.

Tauschangebot

Gebe ab gegen mir fehlende Arten folgende gut gespannte I. Qual. Falter: 1 p. dalirius, 1 machaon, 3 napi ♀, 2 daplidice ♀, 1 brassicae ♀, 1 crataegi, 3 hyale ♂, 2 ♀, 3 chrysotheme ♀, 3 rhamni ♂, 6 sinapis, 5 meleager ♂, 4 aegon ♂, 1 hylas ♂, 2 corydon ♂, 2 argus ♂, 1 lucina, 1 polychloros, 1 urticae, 3 cinxia, 1 didyma ♂, 1 ♀, 1 trivia, 1 phoebe, 7 lathonia, 1 aglaja, 1 adippe, 2 paphia ♀, 5 circe, 2 briseis ♂, 3 ♀, dryas 1 ♂ 2 ♀, 6 arethusa, 3 galath. ab. leucomelas, 1 lycaon ♀, 6 arcania, 1 tages, 2 malvae, 5 alveus.?, 5 sylvanus, 2 Deil. euphorbiae, 2 caja, 2 pavonia ♂, 3 lanestris ♂, 5 ♀, 1 russula ♂, 1 morio ♂, 2 mori, 2 processionea, 2 gamma, 4 livida, 2 elocata, 1 glyphica, 1 mi, 3 psi, 1 ligustri, 3 tritici, 2 segetum ♂, 5 sulphurago, 1 litura, 7 monochroma, 2 lythargyrea, 2 l. album., 1 polymita, 1 tentacularis, 1 verbasci, 2 Carad. taraxaci, 4 detersa, 1 radiosa, 3 xanthographa, 4 Venilia macularia, 1 plagiata.

Franz Zahradka, Csolnok, Ungarn, Komit. Esztergom (Gran).

Insektennadeln weiss und schwarz, I. Qualität, federhart liefert **Alois Egerland**, Karlsbad, Böhmen.

Actias mimosae

aus Afrika, herrlich grün, lang geschwänzt, tadellos, Stück nur Mk. 12.50.

K. Dietze, Plauen i. V., Dobenaustr. 108, I.

Billigste Riviera-Falter.

Von der diesjährigen Ausbeute ist wieder ein Posten gespannter Falter mit kleinen Fehlern in Centurien abzugeben, darunter die meisten guten Arten wie: alexanor, cassandra, mannii, rossi, euphenoides, duponcheli, jasius, j. album, dentata, fidia, actaea, dorus, telicanus, dolus, vittata, blachieri, melanops, arion v. ligurica, sidae, nostrodamus, spinifera, du merili, chalcytes, daubei, ni, monogramma, nodosalis, umbraria, dianaria; Zyg. v. orion, charon, wagneri, kiesenwetteri, hilaris, etc. etc. — 100 Falter in über 50 Arten für nur Mk. 10. Nachnahme.

A. Marcelli, Musikalien-Handlung, **Mentone b. Nizza** (Riviera).

Ein **wunderbares Tier** ist der Riesenspinner **Rhescynthis meander** und kostet nur Mk. 10.00 (Staud. 45.00).

K. Dietze, Plauen i. V., Dobenaustr. 108, I.

Eigene Ausbeute 1905. Ex larva Qualität!

Deil. mauretanica Mk. 5.—; Deil. deserticola 5.—; Deil. castissima 6.50, Satyrus neomiris ♂♀ 2.—, Satyrus abdelkader 5.— bis 10.—, Saty. aristaeus ♂♀ 2.—, Vanessa ichnusa 1.—, Arig. elisa 1.—, Ant. eupheno —.60, oides —.40, Ant. falloui 10.—, Mel. aetherie 1.—, Mel. mauretanica 1.—, Zygaena marcuna 1.—, do. cansobrina 1.—, Coen. corinna —.50. Lamp. theophrastus —.80, Lyc. abencerragus 1.—, Mel. didyma var. deserticola 1.—, Ant. charlonia 2.—, Papilio lotteri 2.— bis 5.—, Lampidus telicanus 0.50, Smerinthus atlanticus 5.— bis 15.—, Catocala aurensis 10.—, Mel. syllius 0,20, Arctia flavia 2.—, Spint. spectrum (Algerien) —.60, Thestor ballus —.50, Sat. allionia etc. und viele andere von meinen Reisen nach Korsika, Spanien, Marokko, Algerien, Südfrankreich, Sahara.

A. Neuschild, Berlin S. W. 61.

Die herrlichste Uranide **Nyctal. aurora e. l. sup.** Stück nur Mk. 15.00.

K. Dietze, Plauen i. V., Dobenaustr. 108, I.

Anthia 6 maculata ex Sahara nach Grösse und Qualität Mk. —50 bis 2.—.

A. Neuschild, Wilhelmstr. 13, **Berlin S. W. 61.**

Offeriere folgende Seltenheiten p. Kassa O. meridionalis ♂♀ 300 Mk. Papilio tobaranus Oberth p. 8 Mk. Papilio nathani Oberth. p. 25 Mk. Agrias claudianus sup. e. l ♂♀ 60 Mk. Agrias lugens sup. 22 Mk. Penetes pamphanis ♀ 30 Mk. Morpho cypris ♀ blau 40 Mk.

W. Niepelt, Zirlau bei Freiburg, Schlesien.

Achtung! Schaustücke!

Pap. karnata Mk. 4.00, kallinikos 6.50, blumei 6.50, androcles 8.00, Morpho cypris 4.00, ega 1.25 und viele andere. Auf Wunsch Auswahlsendung.

K. Dietze, Plauen i. V., Dobenaustr. 108, I.

Coleopterologen. Achtung!

Von meiner heurigen Reise nach der Wüste Sahara zurückgekehrt, offeriere ich 1a. **Sahara-Coleopteren** pro Centurie Mk. 15.— bis 20.— in ca. 50 det. Arten. Dabei gute Caraben-, und Cerambyx-Arten. **Auswahlsendungen.**

A. Neuschild, Wilhelmstr. 13, **Berlin S. W. 61.**

Gynanisa ethra e. l.!!

Herrliche neue Riesen-Saturnide aus Ostafrika in gezogenen Stücken à Mk. 40.00 vorrätig!

K. Dietze, Plauen i. V., Dobenaustr. 108, I.

Cicindelidae wanted.

I wish to get Cicindelidae from all parts of the world, and offer in exchange many of the rarest North American Coleoptera of all families. I can supply Cicindela echo, pseudosenilis, senilis, willistonii, bellissima, tenuicincta, manitoba, venusta etc.

H. F. Wickham, State University, Iowa City, Iowa, U. S America.

Für Lehrmittelhandlungen!

Schöne Sahara-Skorpione. Eigene Ausbeute 1905. Per Dtzd. Mk. 5.— in Spiritus.

A. Neuschild, Wilhelmstr. 13, **Berlin S. W. 61.**

Schönster Schmuck der Sammlung!

Die lang geschwänzten prächtigen Spinner Actias leto Mk. 10.00 und Actias lathona 15.00 sofort lieferbar.

K. Dietze, Plauen i. V., Dobenaustr. 108, I.

Ankauf, Verkauf und Tausch von europäischen und exotischen Coleopteren. Offeriere: Tetracha euphratica, Cicindela truquii, **Platycerus ibericus, tetraodon,** Dorcus musimon, Mnemotium ritchei, Pachydema funkei, **Holotrichia aeruginosa,** Adoretosoma atritarse, aeneopictus, Anomala rufozonula, Popillia fallaciosa, Glycephana beoliae, jucunda, v. argyrosticta, Potosia v. pyrodera, preyeri, v. jousselini etc. etc. Ferner **Megasoma elephas** und **Goliathus giganteus** in **tadellosen Stücken** zu **billigen Preisen.**

Heinrich E. M. Schulz, Entomologisches Institut, Wohldorferstr. 10, **Hamburg 22.**

Käfer-Weltcenturie.

100 genadelte Käfer, mit wunderschönen Exoten darunter, der grösste Teil mit genauem Namen versehen und sämtlich gedruckte Vaterlandsetiquetten tragend, aus vielen Ländern der Erde zusammengestellt, nur 10 M. Porto und Verpackung 1,50 M. extra. Voreinsendung oder Nachnahme. Diese Käferweltcenturie wird nicht im Tausch gegeben und nicht zur Ansicht versandt.

Wilhelm Neuburger, Luisenufer 45, **Berlin S.**

Wilh. Schlüter in **Halle** a. S.
Naturwissenschaftliches Institut
gegründet 1853
empfiehlt sein äusserst reichhaltiges
Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.
Kataloge umsonst und portofrei

Achtung! Ornithoptera!
In tadelloser Qualität abzugeben: O. croesus Paar Mk. 25.00, hecuba, Paar 10.00, urvilliana, Paar 25.00, aeacus, Paar 10.00, zalmoxis, Stück 4.00, brookeana, Stück 4.00.
K. Dietze, Plauen i. V., Dobenaustr. 108, I.

Suche im Herbst und Winter lebende Calosoma sycophanta und inquisitor zu kaufen.
M. Rühl in **Zürich V.**

Castnia cacica,
schönste Castnia, riesige Tiere von wunderbarer Frische und Reinheit, kosten nur Stück Mk. 10.00.
K. Dietze, Plauen i. V., Dobenaustr. 108, I.

Neu-Guinea-Coleopteren!
Von frischer Sendung habe ich billig abzugeben: Scarabaeiden, Ruteliden, Cetoniden, Buprestiden, Lucaniden, Curculioniden, darunter die schönen Eupholus benetti var. bicolor und cinnamomeus. Cerambyciden. Exemplare mit kleinen Defekten gebe ich billig ab. Preisliste und Auswahlsendung bereitwilligst.
E. E. Bachmann, stud. rer. nat., **Jena** (Thüringen), Unterer Markt 2, III.

Morpho helena sup.!
Von dieser herrlichen Art werden tadellose Stücke zu nur Mk. 75.00 abgegeben.
K. Dietze, Plauen i. V., Dobenaustr. 108, I.

Falter 1905 exl. in Mehrzahl abzugeben: cleopatra, jasius, egea, afra dalm. atropos, convolvuli, S. quercus, D. nerii, vespertilio, lineata, croatica, otus, caecigena, pyri, pini, pavonia, effusa, xeranthemi, ni, lunaris, tirrhaea, alchymista, dilecta, conjuncta, nymphaea, conversa, diversa, nymphagoga, spectrum, Eum. regina und andere! — 50 napi, 50 cardamines, 150 hyale, 150 atalanta, 100 jo, 100 urticae, 100 antiqua, 50 lathonia, 50 paphia, 50 aglaja, 50 mori, 30 processionea, 100 chrysorrhoea, 100 salicis, 100 dispar, 50 monacha, 30 castrensis, 20 populi, 50 neustria, 50 pyri, 50 pini, 150 grousslariata, 50 hirtarius, abzugeben.
Ubald Dittrich, Wien II/8, Vorgartenstr. 209.

Morpho cisseis!
Diese riesige wunderschöne Morpho-Art ist in tadellosen Stücken zu Mk. 22.50 sofort lieferbar.
K. Dietze, Plauen i. V., Dobenaustr. 108, I.

Orrhodia ligula ab. scortina, ab. uniformis. ab. livina, ab. plumbina, Cleophana yvanii, Plusia festucae, bractea, gutta, Leucanitis cailino, stolida, Catocala puerpera, Apopestes spectrum usw. Sehr grosse Doublettenbestände in Geometriden usw. Grosse Doublettenliste mit billigsten Preisangaben sende ich gratis und franko. Im Tausch gebe ich interessante exotische, gespannte Falter in Ia Qual. gegen europäische Falter allerfeinster Qualität.
Wilh. Neuburger, Lepidopterologe, **Berlin S 42**, Luisen-Ufer 45.

Graëllsia isabellae
Kräftige Puppen aus Spanien à Mk. 5.—, ½ Dtzd. 28.— 1 Dtzd. 50.— Versandt nur gegen Nachnahme. Kein Tausch. Porto und Emballage extra.
M. Rühl in Zürich V.

100 Lepidopteren aus **Celebes** in ca. 50 Arten mit **Pap. capaneus**, polyphontes, der prächtig schillernden **Ceth. myrina**, der blauen Euploea **viola** und anderen herrlichen Arten 20 Mk., 50 Stück 11 Mk., 25 Stück 6 Mk.

100 dto. aus **Nord- und Südindien** in ca. 40—50 Arten mit Orn. **pompeus**, Pap. paris, ganesha, jason, Ceth. nietneri, **Attacus atlas**, feinen Charaxes, Euploea- und Danais-Arten 15 Mk., 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

50 dto. aus **Japan** in ca. 30 Arten mit **Pap. machaon (hippocrates** Riesen), Parn. glacialis, **Att. insularis** und schönen Vanessen 9 Mk.

100 dto. aus **Südamerika** in ca. 50 Arten mit Pap. **bunichus**, Morpho aega, laertes etc. 12.50 Mk., 50 Stück 7 Mk.

Centurie „Weltreise"

100 Prachtsachen aus allen Weltteilen in ca. 60 Arten mit Pap. **gigon**, capaneus, polyphontes, Morphos, Hestien, **Parthenos**, Attacus **atlas** und dem **prächtigsten Falter der Erde: Urania croesus** 30 Mk. Alles in Düten und Ia. Qual.

Karl Zacher, Berlin SO. 36, Wienerstrasse 48, II.

Eier: franconica Dtzd. 40 Pfg., monacha 10, quercinaria 10. Puppen: vespertilio 3.50, pudibunda ab. concolor à Stück 35, Dtzd. 4.—, tau à 18 Pfg., Dtzd. 2.—, lacertinaria Dtzd. 1.—, falcataria Dtzd. 75 Pfg., C. argentea Dtzd. 90, artemisiae Dtzd. 75, rubricosa à 10, L. silaceata à St. 15, Ph. polygrammata à Stck. 35, Dtzd. 4.—. Porto 10 resp. 30, Ausland 20 resp. 50. Tausch erwünscht. Tadellose Falter im Tausch abzugeben. Liste gegen Gegenliste, u. a.: machaon, podalirius, aurelia, dictynna, amphidamas, tiphon, silvius, morpheus, bombyliformis, tau, franconica, versicolora, lacertinaria, menyanthidis, rubricosa, vetusta, variabilis, sylvata, rupicapraria ♂♀, immundata, chloerata, lichenaria, opacella ♂♀, sepium etc.

H. Schröder, Schwerin-Meckl. Sandstr. 10b.

Kaufe in Anzahl

Präp. Falter: P. podalirius, machaon, P. brassicae, Th. polyxena, Van. l. album, Sm. ocellata, tiliae, H. pinastri, ligustri, D. elpenor, Ph. bucephala, O. antiqua, Bomb. quercus, Sat. spini, Agr. segetum, Arct. villica, C. cossus, Retinia resinella, Graph. funebrana, Trich. tapetzella, Tinea granella, fuscipunctella, pellionella, Couch. ambiguella.

Simulia columbaczensis, Phyllocera vastatrix, Coccus polonicus, ilicis, lacca, Pediculus vestimenti, capitis, Liotheum pallidum.

Präp. Raupen und Puppen: P. brassicae, V. jo, E. cardamines, Bomb. quercus, Scol. libatrix, C. cossus, Ph. bucephala, Cal. vetusta, Tin. pellionella, H. pinastri, O. antiqua, Agr. segetum.

Käfer: Platycerus cervus ♂, Oryctes nasicornis ♂.

Ernst A. Böttcher, Naturalien u. Lehrmittel-Anstalt, **Brüderstrasse 15, Berlin C. II.**

Podalirius, machaon, crataegi, brassicae, rhamni, alle billigen Sphingiden, monacha, dispar, Las. quercus, pyri, Arct. villica, cossus, etc. etc. in Anzahl gegen bar oder Tausch gesucht. Wir geben auch die farbenprächtigsten Exoten in Tausch.

Dr. O. Staudinger & A. Bang Haas. Blasewitz-Dresden.

Lepidopteren vorzüglichster Qualität zu billigen Preisen, auch im Tausch. Listen frei.

Leopold Karlinger, Wien XX/I, Brigittagasse 2.

Suche in grösserer Anzahl folgende Coleopteren zu erwerben: Cerambyx heros, Carabus auronitens, Anobium pertinax, Balaninus nucum, Rosalia alpina, Prionus coriarius. Offerten erbitte an die Adresse:

V. Fric, Naturalienhandlung in **Prag,** 1544—II.

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz Rühl's Erben in Zürich V. — Redaktion: M. Rühl. — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich.

15. November 1905. № 16. XX. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de Mr. Fritz Rühl** à **Zurich V.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben** in **Zürich V** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to **Mr. Fritz Rühl's heirs** at **Zürich V.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 . 5 ß. — 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. — 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

Tomocarabus convexus Paganettii nov. subspec.

Von Paul Born, Herzogenbuchsee.

Diese neue Form von Carabus convexus steht dem dalmatischen convexus Weisei am nächsten. Sie besitzt dieselbe Grösse wie mittelgrosse Exemplare dieser Rasse, dieselbe flache, breite Gestalt, dieselben breit und stark aufgebogenen Seiten des Thorax, dieselben dicht und grobrunzelig punktierten Seiten der Hinterbrust und des Abdomens und tief eingestochenen Ventralstrigae.

Sie unterscheidet sich von Weisei durch etwas parallelseitigeren, länger nach hinten ausgezogenen Thorax und viel feinere und egalere Skulptur der Flügeldecken. Während bei Weisei die ganze Skulptur durch zahlreiche Einkerbungen und Querrunzeln vielfach unterbrochen und ganz zerhackt ist, so zeigt im Gegenteile Paganettii äusserst feine und egale Intervalle, die gar nicht unterbrochen, während die Streifen selbst sehr fein und regelmässig punktiert sind. Aus diesem Grunde treten auch die primären Grübchen, welche ebenso gross und tief sind, als bei Weisei, sehr viel deutlicher aus der feinen Skulptur hervor. Diese Grübchen nehmen den Raum von nicht nur einem, sondern von 3 Intervallen in Anspruch, von denen jedoch nur der mittlere eigentlich unterbrochen ist, während die beiden andern links und rechts bogenförmig ausweichen und den erhabenen Rand der Grübchen bilden. Endlich ist auch die Färbung von derjenigen des Weisei unterschieden, nämlich ein mehr oder weniger lebhaftes Blau, das die Oberfläche des ganzen Käfers überzieht und besonders intensiv an den Schultern und an den Hinterecken des Halsschildes sich zeigt.

Von Herrn Ad. Paganetti-Hummler in Vöslau im Sommer 1905 in Santa Eufemia d'Aspromonte, ganz an der Südspitze von Calabrien gesammelt.

Unter einer Anzahl Caraben seiner Ausbeute aus Calabrien, die mir Herr Paganetti freundlichst zur Einsicht und teils im Tausch überliess, befanden sich 2 Exemplare dieser auffallenden hübschen convexus-Rasse.

Es befanden sich ferner dabei: 1 Calosoma maderae, also eine Form, die sonst mehr dem westlichen Mittelmeergebiete angehört, ferner 1 Carabus Rossii Pirazzolii, ein Apenninentier, im Weitern eine Suite Carabus Lefeburei silaensis Haury, welche also ausser dem Sila-Gebirge auch dasjenige von Aspromonte bewohnt und schliesslich ein Pärchen des interessanten Carabus hortensis (Neumayeri) calabrus Fiori.

Was diesem Tiere besonderes Interesse verleiht, sind zwei Eigentümlichkeiten, die Fiori in seiner Beschreibung hervorhebt und die ich vollkommen richtig gefunden habe. Ausser mehreren andern, in der Beschreibung angegebenen Unterschieden zwischen dem dalmatischen Neumayeri und calabrus, zeigt dieser letztere einen eigentümlichen Sexualunterschied. Während sonst alle hortensis-Formen, incl. Neumayeri rhodopensis und Pressli in beiden Geschlechtern zwei Kehlnähte zeigen, je eine zu jeder Seite der Mitte, so hat bei calabrus das ♀ ebenfalls deren zwei, das ♂ aber nur eine in der Mitte der Kehle.

Von ebenso grossem Interesse ist der Umstand, dass sonst alle die erwähnten hortensis-Formen keine Gularborsten besitzen, während beide in meinem Besitze befindlichen calabrus deutlich solche zeigen.

Gerade auf die Abwesenheit dieser Gularborsten hat aber Reitter das Subgenus Euporocarabus aufgestellt. Es müssten also alle hortensis-Formen incl. Neumayeri zu Euporocarabus gestellt, für die so nahe verwandte calabrische Rasse aber ein besonderes Subgenus geschaffen werden.

Mit diesem neu entdeckten convexus Paganettii besitzt also Unteritalien 3 Carabus-Formen (cavernosus variolatus, hortensis calabrus und convexus Paganettii), welche auf eine frühere Landverbindung mit der gegenüber liegenden Balkan-Halbinsel hinweisen, eine Verbindung, die aber schon seit so langer Zeit unterbrochen ist, dass sich die beidseitigen Bewohner zu besondern Lokalrassen entwickeln konnten.

C. Janet: Observations sur les guêpes.

Paris 1903, C. Naud, 8°, 85 pp., 30 figg.

(Schluss.)

Polistes gallicus verfertigt keine derartigen Hüllen, wählt aber sonstige sehr günstige Plätze für den Nestbau aus, Plätze die entweder der Sonne exponiert sind oder nahe künstlichen Wärmequellen liegen; sie hat eine bei weitem weniger weite nördliche Verbreitung. Auch Mr. Janet beobachtete das Eintragen von Honigvorräten und meint, das sei eine Vorsorge für solche Tage, die zu schlecht sind um ein Verlassen des Nestes zu gestatten. Durch einen Überzug mit dem Sekret ihrer Lippendrüsen erhöhen die Wespen die Festigkeit ihres Baumateriales, das aus zernagtem Holz besteht; die die Waben tragenden Stützpfeiler sind meist mit einer widerstandsfähigen Masse überzogen, ebenso die Aussenseite der Waben. Die Substanz ist seidenartig. Wie der Verfasser berechnete, würden 18 solcher Pfeiler eine Tragfähigkeit von ca. 45 Kilo besitzen. Sodann folgen Angaben über das Verhalten beim Ausschlüpfen, beim Nestbau, der Fütterung der Larven etc. Die Beobachtungen erstrecken sich auf 15 Nester. Die Königin kümmert sich nicht um die neu ausschlüpfenden Arbeiterinnen, selbst um die ersten nicht, sondern sorgt sofort für die Instandsetzung der verlassenen Zelle zur Aufnahme frischer Eier. Ein fremdes Vespa crabro ♀, das in eines der Beobachtungsnester geriet, fühlte sich in diesem sofort heimisch und wurde auch von den kurze Zeit vorher geschlüpften Arbeiterinnen nicht erkannt, sehr wohl jedoch von der heimkehrenden Königin, die gleich zum Angriff schritt. Tags darauf wiederholte sich dasselbe Schauspiel, nur dass dieses mal die Arbeiterinnen sich daran beteiligten. Als die rechtmässige Königin bald darauf verschwand setzte Mr. Janet die fremde hinein, die aber von den schon vorhandenen Arbeiterinnen nicht geduldet wurde, diese mussten entfernt werden. Später ausschlüpfende aber behandelten sie als zugehörig. Ebenso wurde eine frisch geschlüpfte Arbeiterin von der Königin eines fremden Nestes das bis anhin nur Larven und Puppen enthielt, ohne weiteres aufgenommen.

In einer Baumhöhlung und unter einem Scheunendach fand der Verfasser je ein Nest, das nur eine ganz leichte Umhüllung hatte; auch sind, scheint es, die Deckel der einzelnen Zellen sehr verschieden dick, d. h. zum Teil so dünn, dass man die Augen der Puppen hindurchsehen konnte, woraus er schliesst, dass der Spinnstoff ein sehr geringer gewesen sein müsse Eigenartig sind manchmal die Plätze für die Nester gewählt; so fand sich ein Nest von V. media 3 m über dem mächtig grossen Boden an einem Blatt aufgehängt derart, dass es vom Wind hin und her bewegt wurde. Wie sich aus der Untersuchung ergab, war das Nest ursprünglich an einem Zweig befestigt gewesen, der sich im Innern befand und später wahrscheinlich abgebrochen war, das Nest wurde nun durch das wohl zufällig hineingeratene Blatt gehalten. Einige aus diesem Nest, das natürlich entfernt worden war, entlassene Arbeiterinnen begannen sofort an einem andern Teil desselben Zweiges zu bauen und überzogen zuerst ein grösseres Stück mit papierartigem Baustoff, getränkt mit einer klebrigen Flüssigkeit, wahrscheinlich um eine bessere, haltbarere Stütze zu haben. Verfasser erblickt darin die Ausübung eines intensiven Bauinstinktes, mehr noch als die Ausnützung einer mit dem ersten, im Winde schwankenden Neste gemachten Erfahrung. Der Nestbau wurde von mehreren Seiten gleichzeitig in Angriff genommen und erhielt der Bau dadurch eine flache Gestalt, weil einige Waben dicht aneinander gelegt wurden.

Zur Ablage von Eiern kam es nicht, die Arbeiterinnen hatten wahrscheinlich keine Zeit dazu, denn das Nest wurde ihnen bald wieder genommen. Freigelassen, fingen die emsigen Tierchen sofort an, sich ein neues Heim zu bauen. Dies geschah am 19. August, am 25. waren in diesem 42 je mit einem Ei besetzte Zellen. Abermals weggenommen, begannen sie ein weiteres Ersatznest zu bauen, das bis zum 6. September eine kleine mit 9 Zellen be-

setzte Wabe aufwies; die schliesslich sehr ermatteten Arbeiterinnen starben zu dieser Zeit.

Auch V. silvestris baute ein neues Nest nach Entfernung des ersten und legte Eier ab. Die Fütterung der Larven geschah in der Weise, dass eine Arbeiterin das von einer anderen eingetragene Futter zerkleinerte, das meist aus Insekten bestund. In die Nähe des Mundes der Larven gebracht, saugen es diese mit Hilfe ihrer Mundwerkzeuge aus, dabei drücken sie es an sich.

Einige merkwürdige Nestbauten, vielmehr Nestplätze schildert Mr. Janet.

Ein Nest von V. saxonica fand er an der Aussenseite eines herabgelassenen Fenstervorhangs; dieser war wochenlang nicht aufgezogen worden wegen Abwesenheit der Hausbewohner. Auf der inneren Seite des Vorhangs befand sich ein zweites kleines Nest. Ein auf einem Speicher befindliches Nest war nur von einer einzigen Hülle umgeben. Eingefangene Polistes-Arbeiter bauten ein kleines Nest ohne Stützpfeiler und befestigten es an einem gebogenen Nagel. Mr. Janet beobachtete nur einwabige Nester der P. gallicus.

In an besonders warmen Stellen gefundenen Nestern befanden sich eine Anzahl überwinternder Tiere, die nicht erstarrt waren. Die Stammutter dieser Art verlässt, nach Hause zur Beobachtung mitgenommen sehr leicht das Nest um an ihre Niststätte zurückzukehren falls diese in nicht zu grosser Entfernung liegt. Die innersten Zellen der Waben sind die ältesten, die äussersten die jüngsten und so fanden sich auch in den innersten bereits zum zweiten Male Imagines zu einer Zeit, da sich weiter nach aussen Larven der zweiten Generation, noch weiter aussen Puppen der ersten und ganz aussen Larven oder Eier der ersten Generation zeigten.

Zur Lebensweise nordamerikanischer Schädlinge.

Von Robert Fink in Austen.

(Fortsetzung.)

Im Herbst kann eine teilweise dritte Generation entstehen, denn es kommt vor, dass Raupen der zweiten schon Anfangs August sich verpuppen. In 12—14 Tagen erscheinen daraus die Falter. Raupen, die nach der Mitte des August sich verpuppen, ergeben im selben Jahr keine Falter mehr, sondern überwintern als Puppen. Mit anderen Worten: Ein Teil der zweiten Brut überwintert als Puppen, ein anderer Teil ergibt noch Falter, die eine Herbstgeneration ins Leben rufen; die Raupen dieser fressen in den reifenden Trauben. Diese sind also das ganze Jahr hindurch den Feinden preisgegeben. Die dritte Generation ist bei weitem nicht so schädlich wie die zweite, denn sie ist viel geringer an Individuen. Die meisten Raupen sind Anfang Oktober erwachsen, immerhin findet man 14 Tage später noch welche. Manche verwandeln sich innerhalb der Beeren zu Puppen, die Mehrzahl aber macht ihre charakteristischen Cocons auf den Blättern. Die Art überwintert in jedem Fall stets als Puppe.

Eulia triferana Walk. Wenn man die Polychrosis viteana beobachtet, findet man häufig gleichzeitig oben genannte Species in holder Eintracht mit ihr dasselbe Werk verrichtend. Die etwas grössere Larve ist von derselben grünen Farbe wie die Beeren, mit braunem Kopf, die jungen Räupchen sind lichtgelb. Blüten und Früchte werden zusammengewoben. Erwachsen, spinnen die Raupen einen hellfarbigen Cocon zwischen zwei Blättern und verwandeln sich binnen 3 und 4 Tagen zu braunen Puppen, aus welchen nach 10 Tagen die rotbraunen Schmetterlinge kommen. E. triferana verdient bis jetzt keine besondere Aufmerksamkeit, es ist nur ein gelegentlicher Schädling auf Trauben und lebt auf den verschiedensten Pflanzen, als da sind Beeren, Rosen, Ulmen, Äpfel, Veilchen, Chrysanthemen, Bohnen etc.

(Fortsetzung folgt.)

Neu eingelaufene Preislisten.

Karl Kelecsényi in Tavarnok: Palaearktische Coleopteren-Liste Nr. 25.

Verzeichnis des naturhistorischen Instituts „Kosmos“ von Hermann Rolle in Berlin. Mit Register ausgestattet, äusserst praktisch und nützlich. Siehe Inserat.

Briefkasten der Redaktion.

Herr **F. R.** in **E.** Wollen Sie gefl. die Inserate deutlicher schreiben, auch einen grösseren Papierbogen dazu verwenden, die Worte stehen viel zu nahe und bereiten dem Setzer zu viele Mühe.

Herr **v. M.** in **D.** Rechne auf baldige Zusendung; die Puppen treffen in den nächsten Tagen bei Ihnen ein.

Anzeigen.

Insektennadeln weiss und schwarz, I. Qualität, federhart liefert **Alois Egerland**, Karlsbad, Böhmen.

Sehr grosse Seltenheit!

Von Galgula partita Gn. (im alten Katalog Stgr. & Wocke Prothymia baueri Stgr.) sind einige wenige Stücke ♂♂ u. ♀♀ Ia. u. IIa. Qualität von den Canaren abzugeben.

W. Maus, Wiesbaden, Friedr.-Str. 2.

Im **Tausch** gegen europäische Falter, auch gewöhnl. Arten, habe ich abzugeben: delius, ab. inornata ♂, nordmanni p., rapae, ab. napaeae, ab. bryoniae, ab. flavescens, v. diniens ♂, europomene, phicom. ilia, v. clytie, camilla, lucilla, v. wolfensbergeri, cynthia, merepe, did. v. alp. ♂, athal. v. helvetica, v. varia, dictynna, pales, v. isis, thore, daphne, ab. eris, adippe, cassiope ♂, nelamus ♂, flavofasciata v. thiemei, melampus, mnestra, pharte, medusa, hippomedusa, v. pitho, goante ♂, gorge, triopes, euryale, v. adyte, lappona, tyndarus, ab. coecodromus, v. dalmata, aëllo, briseis, semele, dryas, maera, v. adrasta, ida, oedippus, satyrion, v. thyrsodes. celtis, v. zermattens; eurybia, gordius, telicanus, aegidion, optilete, orion, pheretes, v. maloyens; ad. alloum, ab. allous, eumedon v. e. Pontresina, donzelii, eros, icarus, ab. iphys, bellarg., ab. ceronus, coridon e. Pontr., phyllis, iphigenia, sem. v. montana, alc. v. montic. p. ♂, v. obscura, palaemon ♂, Aug. comma v. alp., carthami ♂, serr. v. caecus, v. carlinae, cacaliae ♂, andromedae ♂, vespertilio, porcellus, fagi, chaonia, trepida, anostom., curtula, caecigena, senna, orbona p., cohaesa, primulae, v. andereggii p., luperinoides p., ocellina, decora, simplonia, grisescens, cinerea ♂, ocell., ripae, weissenb., nigricans, cortic. v. obscura, ypsilon, seget., trux, v. philippsi, v. lycarum p. crassa, vestigial., occulta, leucoph., serratilinea, nebulosa, genistae, pisi, trifolii, dentina, reticulata, serena, proxima, nana, ophiogr., strigilis, v. latrunc., ab. aethiops, bicolor, ab. furunc., porphyr., funerea, maillardi p., monogl., ab. infuscata, rurea, ab. alopec., secalis, ab. nictit., ab. leucost., hispidus, serpent. xanthom., atripl., Trig. flammea, scita, meticulosa, maura, nict., ab. erythrost., lucens, geminip. ♂, pallens, ab. ectypa, comma, vitellina, imbecilla, trigram., albina p., v. milleri, kadenii p., lenta, effusa, gothica, populeti, stabilis, griseovarieg., paleacea, imbuta v. arenaria p. xerampelina, ruticilla, circell., litura, fulvago, ab. flavesc., vacc., ab. spad., ab. mixta, satell., furcif., vetusta, exoleta, respersa, ragusana ♂, rosea, cand., v. impura, libatrix, chryson, bractea, gutta, gamma, ni, hochenwarthi, mi, stolida, lunaris, alchymista, nymphaea, or, flavicorn., puella, fimbria l., flaveol., muric. ♂, contig., virgul., ab. bischoff., v. australis, v. cantener., pallid., laevigata, trigeminata, dilut., immor., rubig., marginep., incanata, remut., immut., strigil., ornata, albiocellaria, v. therinata, punctar., vibic., salabr., plumul. ♂, purpur., cervinata ♂, limitata, murin., v. ciner., v. cypariss., Pol. haberhaueri p., atrata, halterata, ab. zonata, vexalis, vetulata, reticul., popul., dotata, ocell., bicol., variata, ab. obeliscata, junip., cognata, oliv., turbata, austriac., aqueata, salicata, fluct., cambric., montan., ferrug., v. spadic., pomoeriar., dilut., caesiata, cyan., tophac, verber., achromaria, scriptur., galiata, rivata, soc., unang., albic., procell., lugubr., trist., luct, mollug., alchemill., unif., minor., albul., bil. ab. infusc., sord. autumnalis, ruberata, berberata, candid., oblong, linar., digit., pusill., alliaria, euphras., assimil., absinth., albipunct., vulg., virgaur., trisign., veratr., satyrata, millef., semigr., plumbeol., valerian., nanata, v. tamarisc., v. fraxinata, dodoneata, sobrinata, coronata, debiliata, chloerata, sparsata, grossu'.

(Fortsetzung folgt.)

Max Bartel, Oranienburg, b. Berlin, Waldstr. 54.

Asie Mineure. Benjamin H. Boyadjian, professeur au Collège Français à **Adana**, vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très reduit!!**

Offre Lépidoptères du Midi de la France.

Papilio feisthameli ♂ Frcs. 1.50, ♀ 2.50, v. lotteri ♂ 2.—, v. sphyrus 1.—. Doritis apollinus ♂ 1.—, ♀ 1.50. Anthocharis belemia —.50, v. glauce —.60, belia —.25, eupheno ♂ —.30. ♀ —.60, v. androgyne ♀ 1.—. Rhodocera cleopatra —.25. Cigaritis siphax 1.50. Thestor ballus ♂ 0.40, ♀ 1.—, mauretanicus ♂ 1.—, ♀ 2.—. Vanessa erythromelas 1.—. Melanargia lucasi 1.—, v. cleanthe 0.50. Lycaena melanops 0.40, ab. syngrapha 0.60. Coenonympha fettigii 2.—. Hesperia hamza ♂ 0.50, ♀ 1.—. Rhegmatophila alpina 2.50. Zygaena algira —.40, zuleima 0.60, favonia —.70, seriziati 1.—, anthyllidis 1.—. Ocnogyna huguenini 8.—. Anclia servula 1.—, Orgyia josephina 3.— la paire. Leucania scirpi 1.—. Polia rufocincta —.60, nigrocincta —.30, v. mucida 1.—, venusta 2.—. Ammoconia vetula —.50. Orthosia witzenmanni 3.—, ab. subcastanea 3.—. Orrhodia ligula 0.40, livinia 2.—, v. ochracea 2.—. Catocala puerpera —.40, optata 3.—. Eurantis plumistaria —.30. Chrysalides: Papilio alexanor 1.—, la douz. 10.—.

Emile Deschange, entomologiste, **à Longuyon**, (Meurthe-et-Moselle.)

Just Published.

Nawae Icones Japonicorum Insectorum.

Vol. I. Lepidoptera. Sphingidae by K. Nagano. Fol., 5 col. Plates (75 Figs.) with descriptive text both in English and in Japanese. Price payable in advance. Postage free. Yen 6.50 or 13/6 sh, or 17 francs, or 13.50 Marks. Remittances to be made payable to

Alan Owston, Naturalist, **Yokohama, Japan.**

Naturalienhändler
V. FRIC in PRAG
Wladislawsgasse No. 21a
kauft u. verkauft
naturhistorische Objekte aller Art.

Lebende Puppen.

Sph. convolvuli per Stück 30 Pfg., Sat. pyri per Dutzend Mk. 2.50, grosse Dalmatiner 3. —, spini 2.50, pavonia 1.20, Thais polyxena 1.20, ex. dalmat. 1.50 Mk. per Dtzd., Deil. vespertilio pro St. 30 Pfg., elpenor 10, porcellus 20, euphorbiae 8, Sph. ligustri 10, Smer. ocellatus 10, Bomb. lanestris 10, Harp. vinula 6, Phal. bucephala 3, End. versicolora 20, Anther. pernyi 20, Pap. machaon 9 Pf. pro Stück. Porto u. Kistchen extra. **Dütenfalter 1905.** Parn. apollo 12, Ap. crataegi 7, Pier. rapae 3, napi 5, daplidice 7, Leuc sinapis 5, Col. hyale 5, myrmidone 12, Van. jo 3, cardui 5, Arg. dia 5, lathonia 5, aglaja 5, paphia 5, Mel. galathea 4, Sat. hermione ♂ 10 ♀ 20, briseis 6, semele 6, arethusa ♂ 10 ♀ 18, dryas ♂ 8 ♀ 12, Par. maera 6, Epin. janira 5, hyperanthus 8, Coen. pamphilus 4, arcania 8, Mel. athalia 7, didyma 6, phoebe ♀ 10 ♀ 15, Lib. celtis 12, Pol. virgaurea 7, Lyc. aegon 5, argus 6, icarus 5, meleager ♂ 10, bellargus 7, corydon 3, damon 5, Hesp. comma 5, lineola 10, Cyclop. morpheus 10, Zyg. carniolica 5 Pfg. pro Stück. **Gespannte Falter** in grosser Auswahl in I. und II. Qual. zu sehr billigen Preisen vorrätig. Auch billige Centurien. Bitte Liste verlangen. **Biologisches Material.** Geblasene Raupen, tote Puppen etc. vom Seidenspinner, Totenkopf und vielen anderen Arten, auch Schädlingen sind in grösseren Mengen billig abzugeben.

Gustav Seidel, Hohenau, Nied.-Österreich.

E. Dubois, 32, rue du Sanglier, à **Menin** (Flandre occid., Belgique), offre en 1re qualité: **Colombie**: Calosoma tinja Cts. 250; Passalus, 3 espèces à 20; Heterogomphus? sp.? à 25; Callichroma vittata? sup. à 20; les 10: 150. Lépidoptères: Hyperchiria nyctimona ex larva: la pièce 200, la paire 300; **chenille adulte soufflée**: 500; cocon 50; Attacus ariciael. avec cocon 250; Tithorea bonplandi 75. **Asie mineure** (Adana et Tokat). Procerus laticollis (sommeri) 40; Procrustes chevrolati v. wiedemanni 35; Lipaster bonplandi 30; Potosia (Cetonia) afflicta 25; affinis (Tokat) 15; funesta 15; funesta var. ex Tokat 15; augustata 5; var. bronzée ex Tokat 15; vidua var. ex Tokat 15; speciosa 25; aurata ex Tokat 5; belles variétés à 20; hungarica var. ex Tokat 5; floricola var. florentina? Adana 10; var. edda 20; var. transfuga Tokat 15; Anomala osmanlis 5; Poecilonota bella 100 à 150; gloriosa 25 à 35 etc. etc. N.B. J'ai seulement quelques exemplaires de la chenille de Hyperchiria nyctimena et du papillon de Attacus aricio. **Larve** de Procerus laticollis en alcool; 300 à 500 (Prix en centimes 100: 1 franc, 125: 1 Mark).

C. Ribbe, Radebeul b. Dresden.

50 Stück 50 Arten südsp. Lepidopteren 20 Mk., 100 St. 50 Arten 40 Mk., 100 St. 75 Arten 60 Mk.

Soeben erschienen!

Verzeichnis exotischer Coleopteren des „Naturhistorischen Instituts Kosmos“ von Hermann Rolle, Berlin S. W. 11, Königgrätzerstr. 89. Es enthält **103 Familien und Unterfamilien, 2406 Gattungen, 7363 Arten, 465 Varietäten und viele Synonyma, sowie ein ausführliches Inhaltsverzeichnis. Zum Ordnen der Sammlung unentbehrlich: Als Anhang 100 Centurien und Lose exotischer und paläarktischer Käfer.**

Europaeische und exotische Coleopteren.

Offeriere folgende Exoten: Popillia complanata, v. apicalis, v. aucta, v. cupricollis, v. diffusa, v. discalis, v. humeralis, v. lateralis, v. limbalis, v. microphthalma, v. semilimbata, v. viridissima, pustulata, v. castaneipennis, Pelidnota fulva, luridipes, Aglyptoptera burmeisteri, Plusiotis lecontei, Chrysophora chrysochlora, Anoplognathus viridiaeneus, Bothynus ascaneus, Scapanes australis, Stypotrupes ityx, Chalcosoma atlas, Megasoma elephas, Goliathus giganteus, Mecynorrhina torquata, Chelorrhina polyphemus, Neptunides polychrous, Eudicella gralli, v. mechowi, Megalorrhina harrisi, Dymusia nitidula, Corynotrichius bicolor etc. etc. Riesenscorpione aus Kamerun, Termitenbauten aus Brasilien. Vorteilhafteste Bezugsquelle der Goliathus giganteus für Wiederverkäufer. Aus der grossen Zahl der unaufgefordert eingelaufenen Anerkennungen seien hier nur einige wiedergegeben: „auf den mir zugebilligten Rabatt verzichte ich, da Ihre Preise ohnehin sehr niedrig sind.“ — „Die Sendung ist vollständig nach Wunsch ausgefallen. Bei Bedarf werde ich wieder auf Sie zurückkommen.“ — „Habe Ihre Sendung dankend erhalten und nehme alles.“ — „Die erhaltenen Käfer haben mir sehr viel Freude gemacht. Senden Sie mir noch 3 Stück Goliathus giganteus.“ — „Ihre Sendung ist in tadellosem Zustande in meine Hände gelangt und danke ich Ihnen bestens dafür. Ganz besonders freuten mich die zwei Pärchen Goliathus giganteus, die ich noch nie so sauber gesehen habe.“ — Da mir die gesandten Coleopteren sehr gefallen, frage ich an, wie hoch sich der Preis der ganzen Sendung stellt.“ — „Ich bin ausserordentlich zufrieden mit Ihrer Sendung, denn dies war in der Tat die erste, die ich erhielt, in welcher alle Tiere vollständig rein und tadellos waren. Bei weiterem Bedarf werde ich mich an Sie wenden.“ — „Die Sachen waren sehr schön. Machen Sie mir bitte eine Bockkäfer-Auswahlsendung fertig.“ — „Zugleich spreche ich auch meine Freude über die schönen Goliathus giganteus sowie über die andern Cetoniden aus.“ — «Ich erlaube mir, Ihnen meine besondere Anerkennung und Zufriedenheit auszusprechen. Die Tiere sind eine Zierde meiner Sammlung.“

Heinrich E. M. Schulz, Hamburg 22
Wohldorferstrasse 10.

Eigene Ausbeute 1905. Ex larva Qualität!

Deil. mauretanica Mk. 5.—; Deil. deserticola 5.—; Deil. castissima 6.50, Satyrus neomiris ♂♀ 2.—, Satyrus abdelkader 5.— bis 10.—, Saty. aristaeus ♂♀ 2.—, Vanessa ichnusa 1.—, Arig. elisa 1.—, Ant. epheno —.60, oides —.40, Ant. falloui 10.—, Mel. aetherie 1.—, Mel. mauretanica 1.—, Zygaena marcuna 1.-, do. cansobrina 1.—, Coen. corinna —.50. Lamp. theophrastus —.80, Lyc. abencerragus 1.—, Mel. didyma var. deserticola 1.—, Ant. charlonia 2.—, Papilio lotteri 2.— bis 5.—, Lampidus telicanus 0.50, Smerinthus atlanticus 5.— bis 15.—, Catocala aurensis 10.—, Mel. syllius 0,20, Arctia flavia 2.—, Spint. spectrum (Algerien) —.60, Thestor ballus —.50, Sat. allionia etc. und viele andere von meinen Reisen nach Korsika, Spanien, Marokko, Algerien, Südfrankreich, Sahara.

A. Neuschild, Berlin S. W., Zossenerstr. 51.

Cicindelidae wanted.

I wish to get Cicindelidae from all parts of the world, and offer in exchange many of the rarest North American Coleoptera of all families. I can supply Cicindela echo, pseudosenilis, senilis, willistonii, bellissima, tenuicincta, manitoba, venusta etc.

H. F. Wickham, State University, Iowa City, Iowa, U. S. America.

Für Lehrmittelhandlungen!

Schöne Sahara-Skorpione. Eigene Ausbeute 1905. Per Dtzd. Mk. 5.— in Spiritus.

A. Neuschild, Berlin S. W., Zossenerstr. 51.

C. Ribbe, Radebeul b. Dresden.

Frische andalusische Falter (grosse Seltenheiten dabei) Grosses Lager europ. und exotischer Schmetterlinge. Auswahlsendungen werden jederzeit gemacht.

Kleines bis mittelgrosses **Gespinnst mit Puppen v. Cnethocampa processionea** zu bestem Preise sowie **Nonnenraupen**, wenn auch nicht tadellos präpariert in **Mehrzahl** zu **kaufen** gesucht Offerten erbittet

Lang, k. Oberforstrat, **Bayreuth**.

C. Ribbe, Radebeul b. Dresden.

Hadena ribbei n. sp. 20 Mk. Orthotila ribbei n. sp. 8 Mk., beide Neuheiten aus Andalusien.

Suche im **Tausch** gegen Caraben: Carabus violaceus, germari, obliquus, neesii, aus Tirol, Salzburg, Kärnten, Oesterreich, Steiermark und Krain mit genauen Fundortsangaben in Anzahl zu erwerben.

K. Hammer, Aujezd 599, **Prag III.**

Staudingers Exotenwerk, neu gebunden, 1 fast neuer Insektenschrank mit 34 Kasten 35/45 cm in massiv Eiche hat preiswert abzugeben

W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg i. Schl.

Eier von fraxini Dtzd. 40 Pfg., nupta 15 Pfg., sponsa 25 Pfg. Puppen von machaon 80 Pfg., podalirius 80 Pfg., compta 1.20 Mk., pinastri 80 Pfg., 100 Stück 5 Mark, pavonia 80 Pfg., 100 Stück 5 Mark, ramosa Dtzd. 3.00 Mark.

Hoff, Lehrer, **Erfurt**.

Papilio laglaizei. Dieser hochseltene, äusserst interessante Falter in feinster Beschaffenheit nach Uebereinkunft abzugeben. Anfragen erbeten. **Morpho hecuba.** Einer der riesigsten Morpho in feinen Stücken nach Uebereinkunft. Ein herrliches Tier ist **Papilio ascolius** e. l. sup. und kostet nur Mk 6.50. Diesen sowie viele andere gerne zur Ansicht und Auswahl. **Delias.** Sofort in feinster Beschaffenheit lieferbar: Del. salvini Mk. 10, mysis ♂ 2, ♀ 3, nigrina ♂ 1, ♀ 1.75, nigidius ♂ 1, ♀ 2, nysa ♀ 3, argenthona ♂ 1.25 ♀ 1,75 und viele andere. Sende zur Ansicht. **Penetes pamphanis,** grosser schöner Tagfalter aus Brasilien, Ia. Qualität, nur Mk. 15 (Staud. 60).

K. Dietze, Dobenaustr., Plauen i. V.

C. Ribbe, Radebeul b. Dresden.

Papilio woodfordi ♂ 4 Mk., ♀ 6 Mk., bridgei ♂ 6 Mk., ♀ 10 Mk., cilix ♂ 2 Mk., ♀ p. 8 Mk.

Offeriere folg. Ia. Falter (Preise in Mk.): apollo 15, celtis 15, jasius 20, iris 30, camilla 30, egea 30, alcyone 15.20, quercus 100, convolvuli 30, vespertilio 45, livornica 65, sicula 30, spartii 40, pruni 30, caecigena 80, ludifica 25, janthina 20, chryson 30, gutta 30, ni 60, stolida 70, dilecta 75, promissa 30, conjuncta 75, puerpera 40, nymphaea 85, diversa 80, nymphagoga 45, spectrum 30, puella 25, nothum 20, parthenias 10, matronula 300 (Riesen), hera v. magna 40, pudica 45, pyrina 30 etc. Auswahlsendungen jederzeit.

K. Beuthner, Burgstr. 13, **Zwickau i. S.**

Euschemon rafflesia e. l., wunderbar prächtige Tiere, Paar Mk. 7.80. **Nyctalaemon imperator** e. l. prächtig glänzend, Stück 7 Mk. **Nyct. metaurus** St. 3 Mk. **Morpho aega,** St. Mk. 1.50, IIa, 1 Mk. cypris 3 Mk., Pap. joesa e. l. 6, Delias argentona ♀ 1.35, nigrina ♂♀ 2.50, Jun. albicincta 50, Hyperch. illustris 1.80, Paar 3.40 etc. Auswahlsendungen farbenschöner Exoten jederzeit.

K. Beuthner, Burgstr. 13, **Zwickau i. S.**

Saturnia caecigena-Eier à Dtzd. 1 Mk., 100 St. 6.50. Futter, Eiche, Pappel, Weissdorn; starke Puppen: alchymista à St. 45 Pfg., euphorbiae 80, podalirius 110, machaon 90, levana 35 Pfg. à Dtzd., frische, sauber gespannte Falter mit 60—80% Rabatt n. Staudinger. Rhamni, napi, cleopatra, hyale, cardamines, paphia, adippe, lathonia, aglaja, selene, athalia, cinxia, Lim populi, iris, jo, antiopa, polychloros, urticae, c.-album, atalanta, apollo, mnemosyne, tiphon, corydon, euphemus, cyllarus, delius, podalirius, galathea, v. procida, celtis, jasius, oedippus, maera, euphorbiae, pinastri, tiliae, ligustri, ocellata, gallii, vespertilio, porcellus, populi, stellatarum, pini, quercifolia, rubi, trifolii v. sicula, v. spartii, ilicifolia, milhauseri, tremulifolia, erminea, vinula, bucephala, dominula, caja, purpurata, Pl. ni, chryson, phragmitidis usw.

Kurt John, Lilienstr. 23, **Leipzig-Reudnitz**.

Graëllsia isabellae

Kräftige Puppen aus Spanien à Mk. 5.—, ½ Dtzd. 28. — 1 Dtzd. 50.— Versandt nur gegen Nachnahme. Kein Tausch. Porto und Emballage extra.

M. Rühl in Zürich V.

Wilh. Schlüter in Halle a. S.

Naturwissenschaftliches Institut

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.

Kataloge umsonst und portofrei

Suche im Herbst und Winter lebende Calosoma sycophanta und inquisitor zu kaufen.

M. Rühl in **Zürich V.**

C. Ribbe, Radebeul b Dresden.

Ornithoptera urvilliana vera ♀♂ 30 Mk., hecuba ♂♀ 10 Mk.

Wilhelm Niepelt, Zirlau b. Freiburg (Schlesien) empfiehlt folgende exot. Pracht-Lepidopteren. Preise in Mark: **Ornithoptera** richmondia ♂ 7. –, ♀ 8.—, hekuba e. l. ♂♀ 10.—, paradisea ♂♀ nach Schönheit 18 bis 22.—, urvilliana ♂♀ p. 10.—, victoriae ♂♀ form. typ. ex. Guadalkanar 130.—, iris ♂ 10.—, dohertyi ♂ 10.—, brookeana ♂ 4.—, hephaestus ♂ 2.50 ♀ 3.—. **Papilio** laglaizei 60.—, weiskei 60.—, bachus 20.—, zagraeus 12.—, hippasonides 9.—, nathani p. 25.—, lysithous ♀ 7.—, columbus ♂ 6.—, gundlachianus 12.—, cutora 9. –, agavus ♂ 2.—, ♀ 2.50, dardanus 3.—, bitias 4 –, taboranus-nivinox 4.50. **Callith.** adamsi 15.—, optima p. 6.—, degandi 4.—, **siderone** Mars. 6.—, **Agrias** sardanapalus lugens, prachtvoll 15.—, **Morpho** aurora ♂ 8.—, didius ♂ 4.—, ♀ 22.—, anaxibia sup. 3.—, ♀ 10.—, deidamia 6.—, cacica 15.—, **Polygrapha** cyanea sup. 10.—. **50 Dütenfalter aus Peru** frische gute Qual. mit Pap. bitias, harmodius, servillei v. bolivianus, Preponas, Catagrammen, Pieriden, Satyriden etc. schön gemischt 14.—. Neue Preisliste gratis. Preise sehr niedrig.

Lépidoptères, coléoptères, coquilles, oiseaux, colibris, mammifères, cocons etc. importés directement du Venezuela. J'offre principalement des lépidoptères en papillotes non dénommés en lots d'origine garantis sans aucune sélection et contenant toujours de très belles variétés à prix modérés.

Boursey, Villa Jeanne,
à la Barre-Deuil (S. et O.), France.

Pieretes matronula 1905.

Falter, tadellos gespannt, St. Mk. 2.50. **Raupen**, erwachsen, St. Mk. 0.75. Porto u. Pack. billigst.

R. Groth, Marienstr. 1, **Potsdam.**

Ausbeuten von Hymenopt. und Dipteren, gut erhalten, genadelt oder unpräp., sowie gezogene oder nebenbei gesammelte derartige Tiere erwirbt käuflich oder im Tausch gegen Col., Hym. oder Dipteren.

C. Schirmer, Buckow, Bez. Frankfurt a. O., Villa Marie.

Billigste Lepidopteren aus Südfrankreich und Korsika.

Falter diesjähriger Ausbeute, frisch gespannt (nicht aufgeweicht), Ia. Qualität, viele ex larva, abzugeben gegen bar mit höchstem Rabatt. z. B.: alexanor, duponcheli, elisa, aristaeus, dentata, neomiris, fidia, actaea, dorus, corinna, telicanus, dolus, vittata, arion v. ligurica, nostrodamus, sidae, therapne, quercus, nerii, nicaea, ramburi, chamaesyces, adsequa, neglecta, leucogaster, spinifera, cos, crassa, dumerili, rubella, hispidus, venusta, xanthenes, scirpi, zeae, riparia, loreyi, noctivaga, hospes, malvae, chalcytes, aurifera, accentifera, daubei, ni, monogramma, dilecta, diversa, nodosalis, indigenata, exilaria, remutaria, trimaculata, umbraria, dianaria, partitaria, servula, angelica; Zyg. orion, vermetensis, wagneri, gisekingi, charon, kiesenwetteri, algarbiensis, hilaris, sylphella, apiformis, siculella, caestrum etc. etc. — Man verlange ausführliche Liste! 100 Microlepidopteren, gespannt und genadelt, in 40—50 Arten, gebe für 12 Mark (Nachnahme).

A. Marcelli, Musikalien-Handlung,
Mentone b. Nizza (Riviera).

Frische Falter in Düten von Asteroscopus sphinx und Himera pennaria à 20 und 14 Pfg.

Gustav Seidel, Hohenau (Nied.-Oesterreich).

Einige **Parnassius albulus und ab. semicacea** sind gegen erwünscht kommende Tagfalter zu vertauschen.

A. Grunack, Plan-Ufer 14, **Berlin S. W.**

Raupen

von Agr. janthina und Arctia hebe, gesund und kräftig, Futter niedere Pflanzen, im Tausch abzugeben gegen Puppen von P. machaon, podalirius, div. Sphingiden, sowie gegen Falter, auch gewöhnliche Arten, gegen bar Dtzd. Mk. 1.—. Falterliste auf Wunsch.

Max Bartel, Oranienburg b. Berlin,
Waldstr. 54.

Apollo-Delius-

Aberration, sowie andere Parnassius-Colias suche zu kaufen.

J. Kricheldorff, Karlstr. 26, **Berlin N. W.**

Einige 1000 mitteleuropäische Falter, meist Eulen und Spanner in Ia. Qualität, sind gegen Südeuropäer zu vertauschen. Liste bereitwilligst.

Hoff, Lehrer, **Erfurt.**

Seltenheit: Habe 1 ♂ von Arct. dido Wagn. abzugeben.

M. Bartel, Oranienburg bei Berlin, Waldstr. 54.

Lepidopteren vorzüglichster Qualität zu billigen Preisen, auch im Tausch. Listen frei.
Leopold Karlinger, Wien XX/I, Brigittagasse 2.

Coleopteren eigene Ausbeute 1905.
Preise in Mark.
Cicindela littoralis v. barbara 0,07, flexuosa v. saharensis 0,08, Calosoma inquisitor v. cupreum 0,11, inquisitor v. viridescens 1,—, sycophanta v. algirica 0,04, Anthia sexmaculata 3.—, venator 9.—, Graphipterus luctuosus 0.10, exclamationis 0.11, Percus corsicus 1.—, reichei 1.60, Licinus algiricus 0,10, Chlaenius spoliatus (Algier) 0.06, velutinus 0.09, Agonum marginatum 0.10, Lebia fulvicollis 0.11, Calathus algiricus 0.08, Purpuricenus desfontainii 1.60, Agapanthia irrorata 0.06, granulosa 0.08, Coniozonia vittigera 2.—, Clytus scalaris 2.—, Leptura oblongomaculata 2.—, distigma 2.—, fontenayi 1.60, Zonabris oleae 0.10, quadrizonata 0.08, variabilis 0.03, Glaphyrus maurus 0.10, viridipennis 1.60, Aromia moschata v. thoracica 0.10, Stenopterus mauritanicus 0.10, praeustus 0.08, Agapanthia cardui 0.04, annularis 0.08, Aurigena unicolor 0.08, Julodis ehrenbergi 0.08, Cerocoma wahli 0 05, Clerus umbellatarum 0.08, ammios 0.07, leucopsidens 0.07, Tillus transversalis 0.05, Oxythyrea funesta 0.02, pantherina 1.30, Cetonia floralis 0.06, squamosa 0.04, Scarabaeus sacer 0.03, variolosus 0.03, Copris hispanus 0.03, Geotrupes rugatulus 0.05, Gymnopleurus flagellatus 0.03, Bubas bison 0.04, Scaurus punctatus 0.04, Tentyria grossa 0.05, Pachychilina impressifrons 0.04, steveni 0.07, Erodius ex Sahara 0.05, Mesostena laevicollis 0.10, Lydus algiricus (Lambessa) 0.04, Akis species ex Timgard 0.07, Trichius rosaceus (Algier) 0.08, Poecilus mauritanicus 0.05, Hister maior 0.07, Asida silphoides 0.06, Acmaeodera degener 0.11, Zabrus distinctus 0.09, Omophlus distinctus 0.03, analis 0.07, oranensis 0.04, Chlaenius chrysocephalus 0.06, Blaps edmondi 1.80, Zonitis immaculata 0 07, praeustanigripennis 0.07, Aristus capito 0.09, opacus 0.06, Ditomus cordatus 0.10, Acinopus megacephalus 0.05, Larynus onopordi 0.05, Cleonus algiricus 0.10, Malachius rufus 0.03, Amphicoma bombylius 0.05, Hoplia farinosa 0.05, Labidostomis taxicornis 0.05, Entomoscelis rumicis 0.06, Leptopalpus rostratus 0 07, Brachycerus barbarus 0.06, Anisorrhynchus monachus 0.08, Lixus algiricus 0.08, Chrysomela bicolor 0.07, Tituboea sexmaculata 0.05, Mycterus algiricus 0.05, Anisoplia ex Timgard 0.05, Clytantus lepellitieri 0.10, Nemognatha chrysomelina 0.09, Tenebrionidae spec. ex Biskra 0.06, Helops anthrax 0.09, Pentodon algerinus idiota 0.10, Sphenoptera mauretanicus 0.07, Cleonus ex Constantine 0.11, Broscus species ex Aures 0.06. Bei Abnahme von Mark 10.— ab 30% Rabatt.
Alex Neuschild, Berlin S. W. Zossenerstr. 15.

Suche in grösserer Anzahl folgende Coleopteren zu erwerben: Cerambyx heros, Carabus auronitens, Anobium pertinax, Balaninus nucum, Rosalia alpina, Prionus coriarius. Offerten erbitte an die Adresse:
V. Fric, Naturalienhandlung in **Prag**, 1544—II.

Falter 1905 exl. prima Qualität billigst abzugeben: cleopatra, jasius, egea, atropos, S. quercus, pernii, linea ta, croatica, otus, caecigena, pyri, milhauseri effusa, xeranthemi, ni, tirrhaea, alchymista, dilecta, conjuncta, nymphaea, conversa, diversa, nymphagoga, spectrum, Eum. regina, alles in Mehrzahl. Ferner Schultiere: 50 crataegi, 60 cardamines, 50 napi, 50 rapae, 50 brassicae, 200 jo, 100 urticae, 200 atalanta, 50 antiopa, 50 lathonia, 50 paphia, 50 aglaja, je 20 janira, 25 briseis, 30 convolvuli, 200 monacha, 50 processionea, 100 dispar, 100 salicis, 100 chrysorrhoea, je 30 spini, pavonia, 30 B. mori, 30 quercus, 30 castrensis, 30 neustria, 20 populi, 20 catax, 200 grossulariata.
Ubald Dittrich, Wien, II/8 Vorgartenstrasse 209.

Frasstücke von Bostr. typographus à 25 Pfg. Ch. brumata 50 Paar Mk. 2.50, Hib. defoliaria 50 Paar Mk. 7.50. Erw. Engerlinge von Rhiz. solstitialis Dtzd. lebend 40 Pfg., geblasen Mk. 1.20, Käfer Dtzd. 30 Pfg. Für Biologien: Küchenschabe in allen Grössen à Dtzd. 35 Pfg, Eikapseln davon à 5 Pfg. (Ph. germanica), Blatta orientalis Dtzd. 40 Pfg. Eikapseln à 7 Pfg. Auch Tausch gegen Maikäfer, Phyllobius oblongus, Anth. pomorum u. biolog. Mat. der Schmeissfliege.
Theodor Voss, Düsseldorf, Corneliusstr. 52.

In Anzahl gesucht gegen bar oder im Tausch: P. machaon, podalirius, brassicae, rhamni, Vanessen, A. paphia, Schwärmer, Las. quercus, Catocalen, A. caja, villica, C. cossus, Z. pyrina und mehrere andere Arten, ferner überwinternde Puppen, sowie Libellula 4-maculata, Calopteryx virgo und splendens.
Geboten werden dafür viele Arten palaearktischer und exotischer Schmetterlinge. Letztere gebe ich billig gegen bar ab, viele Ornithopteren, Papilioniden und Saturniden. Bitte um Angebote und reichhaltige Wunschlisten.
Hermann Kohlenberg, Ober-Postassistent, **Braunschweig**, Petrithorwall 29.

Käfersammlung. 800 Arten ca. 1500 Stück. Viele gute Sachen, für nur 25 Mk. durch mich zu verkaufen. **E. Heidenreich, z. Z. Kiel**, Dänischestr. 40.II

Kaufe in Anzahl
Präp. Falter: P. podalirius, machaon, P. brassicae, Th. polyxena, Van. l. album, Sm. ocellata, tiliae, H. pinastri, ligustri, D. elpenor, Ph. bucephala, O. antiqua, Bomb. quercus, Sat. spini, Agr. segetum, Arct. villica, C. cossus, Retinia resinella, Graph. funebrana, Trich. tapetzella, Tinca granella, fuscipunctella, pellionella, Couch. ambiguella.
Simulia columbaczensis, Phyllocera vastatrix, Coccus polonicus, ilicis, lacca, Pediculus vestimenti, capitis, Liotheum pallidum.
Präp. Raupen und Puppen: P. brassicae, V. jo, E. cardamines, Bomb. quercus, Scol. libatrix, C. cossus, Ph. bucephala, Cal. vetusta, Tin. pellionella, H. pinastri, O. antiqua, Agr. segetum.
Käfer: Platyceras cervus ♂, Oryctes nasicornis ♂.
Ernst A. Böttcher, Naturalien u. Lehrmittel-Anstalt, **Brüderstrasse 15, Berlin C. II.**

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz Rühl's Erben in Zürich V. — Redaktion: M. Rühl. — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich

1. Dezember 1905. № 17. XX. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de** Mr. **Fritz Rühl** à **Zurich V.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben** in **Zürich V** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. **Fritz Rühl's heirs** at **Zürich V.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 = 5 fl. = 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

Sesia Seitzi Püng. n. sp. aus Algerien

von Rudolf Püngeler in Aachen.

Herr Direktor A. Seitz aus Frankfurt a. M. fand Juni 1903 und 1904 bei Batna und Lambessa in ziemlicher Anzahl eine schöne Sesia, die zu keiner bekannten Art passt und auch von O. Bohatsch für neu erklärt wurde. Ich beschreibe sie zu Ehren des entomologisch bestens bekannten Entdeckers, der mir zur Begutachtung 2 ♂♂ 10 ♀♀ übersandte. Da die Vorderflügel beider Geschlechter keine Glasfelder besitzen, sondern dicht und gleichmässig goldrot beschuppt sind, wird die Art am besten bei chalcidiformis Hb. eingereiht, deren ab. expleta Stgr. darin übereinstimmt.

Im Ausmass stimmen die Stücke zum Teil mit grossen chrysidiformis Esp., mehrere ♀♀ sind erheblich grösser, auch sind die Flügel verhältnismässig länger. Die Vorderflügel sind gesättigt goldrot, der dicke Mittelfleck und der Aussenrand blauschwarz, dunkler, sonst ähnlich wie bei chrysidiformis, die Fransen grauschwarz. Der dunkle Aussenrand verlängert sich über die Spitze hinaus und zieht bei den meisten Stücken als feiner Streifen bis zur Wurzel des Vorderrandes, bei einigen geht er nur bis zu dessen Mitte. Die Hinterflügel sind ähnlich wie bei chrysidiformis, doch ist der Zellfleck in der unteren Hälfte dicker, die Rippen sind schwarz, bei einzelnen Stücken aber überwiegend rot. Die Unterseite aller Flügel ist matter als die obere bei ähnlicher Zeichnung, bei den meisten Stücken ist die rote Färbung der Vorderflügel rauchig verdunkelt. Der ganze Kopf ist schwarz, nur die Augen sind bräunlich, die Fühler kürzer, beim ♂ auch kürzer gewimpert, die Palpen etwas gestreckter als bei chrysidiformis. Der Körper ist schwarz mit grünblauem Schiller, rot sind die Schulterdecken und unterseits die Endhälfte des Hinterleibs nebst der Mitte des Afterbusches; im übrigen tritt die rote Färbung in sehr verschiedener Ausdehnung auf, so ist oberseits bei einem ♀ der Hinterleib ganz schwarz und der Afterbusch in der Mitte breit rot, bei 7 ♀ der Leib in der Mitte rot gegürtelt und der Afterbusch schwarz, bei 1 ♂ und 2 ♀ ♀ die ganze Endhälfte des Leibes nebst dem Afterbusch rot. Die Beine sind blauschwarz, bei mehreren Stücken werden die Schienen ganz oder teilweise rot. Bei einem ♂ ist die rote Färbung auch auf der Oberseite der Vorderflügel und der Unterseite des Hinterleibes stark verdunkelt.

Die kleinere chalcidiformis unterscheidet sich auch in der ab. expleta Stgr. sofort durch die unterseits weissen Palpen und die weisse Brust, oryssiformis H. S. soll ein äusseres und ein inneres Glasfeld der Vorderflügel besitzen, die mir ebenfalls nicht vorliegende foeniformis H. S. hat dem Bilde nach den Vorderrand der Vorderflügel von der Wurzel bis zur Mitte breit dreieckig verdunkelt, so dass der Mittelfleck verschwindet.

Neue Amathusiinae.

Von H. Fruhstorfer.

Amathusia phidippus baweanicus nov. subspec.

Bawean Exemplare von phidippus L. sind durchwegs kleiner als solche aus Java. Die Exemplare neigen weniger zu individueller Veränderung und sind auch viel konstanter als die verwandten Formen aus Sumatra, Borneo und Perak.

Die ♂♂ differieren von Javanen in der Hauptsache durch den helleren Costalrand der Vdfgl und

die stets gleichmässig hervortretende gelbbraune Submarginalbinde, die bei Java-Exemplaren entweder ganz verschwindet oder viel prägnanter und intensiver rotbraun auftritt.

Die Unterseite der ♂♂ ist charakterisiert durch sehr schmale aber stets scharf abgesetzte und heller weisse Submarginalbinden als wir sie bei Java-Stücken beobachten können.

Das ♀ ist durchwegs kleiner als Java ♀♀ und dadurch gekennzeichnet, dass der subapicale Querfleck der Vdflgl. sehr viel heller gelb ist und stets schmaler und schärfer abgesetzt auftritt, als bei Javanen. Die Submarginalbinde der Vdflgl.- und Htflgl. scheint schmäler als bei Javanen, bedeutend heller und apicalwärts prominenter, sowohl distal- als proximal von dunkleren und stärker gewellten Längsbinden umrandet.

Die Unterseite erinnert durch die sehr breiten und fast rein weissen Medianbinden fast an forma taenia Fruhst. von Java. Patria: Bawean, Juli—Sept. 16 ♂♂, 9 ♀♀ in Coll. Fruhstorfer.

Amathusia phidippus lombokiana nov. subspec. Regenzeitform und forma *orasis* Fruhst.-Trockenzeitform.

Die Lombokform von phidippus L. stimmt ziemlich überein mit baweanicus Fruhst.

♂ Die Unterseite erinnert durch das verwaschene Colorit an dilutus Fruhst. von Südost-Borneo.

Die ♀♀ entfernen sich von javanischen und Bawean ♀♀ durch die verdunkelten und und reduzierten Submarginalbinden und den reduzierten und dunkleren Subapicalfleck der Vdflgl.-Oberseite. Die Grundfarbe der ♀♀ ist dunkler als bei dilutus ♀♀ von Borneo. Patria: Lombok, bis 2000 Fuss Höhe.

Noch mehr als die eben beschriebene häufige Regenzeitform entfernen sich die ♂♂ der Trockenzeitform aus Lombok von der Trockenzeitform taenia Fruhst. aus Java.

Dass solche ♂♂ dunkler sind als javanische, ist bereits Iris 1899 pag. 74, erwähnt. Diese ♂♂ sind oberseits dunkel kakaobraun, im Gegensatz zu den hell kaffeebraunen javanischen taenia.

Das Gesamt-Kolorit der Unterseite von *orasis*, wie ich die neue Form nenne, ist rotbraun, statt gelblich braun und mit violettem Schimmer in der Submarginalregion der Vdflgl.- und Htflgl. statt des gelblich grauen Anflugs von taenia.

Patria: Lombok, auf 2000 Fuss Höhe gesammelt.

Amathusia phidippus (?) forma incisa Fruhst.

♀ Aus Bawean ging mir eine eigentümliche Form in einem Exemplar zu, die durch ihren spitzen Vdflgl.-Schnitt und sehr schmale langausgezogene Htflgl. auffällt.

Die Färbung der Oberseite erinnert an taenia Fruhst. ♀, nur ist der gelbliche Subapicalfleck der Vdflgl. heller und die Submarginalbinde schmäler und heller als bei taenia ♀♀ von Java.

Besonders auffallend ist die Unterseite und zwar durch ungewöhnlich breite, weisse Längsbinden.

Die breite hellbraune Medianbinde der Unterseite ist auf den Vdflgln. *etwas weniger*, auf den Htflgln. aber sowohl proximal als distal *viel tiefer eingeschnitten* als Exemplare von Amathusia schönbergi Honr. aus Borneo und ochraceofusca Honrath ♂♂ aus Sumatra.

Eine Abbildung wird meine Beschreibung ergänzen.

Patria: Bawean, Trockenzeit.

Die auffallend breite weissliche, mit langen, isolierten, braunen Makeln besetzte Medianbinde der Htflgl.-Unterseite gemahnt an perakana Honrath von Malacca.

Amathusia ochraceofusca gabriela nov. subspec.

♂ aus Süd-Borneo erheblich kleiner und dunkler als Exemplare aus Sumatra, die sich vermutlich mit Honrath's Type aus Perak decken.

Die Grundfarbe der Flügeloberseite ist etwas heller kaffeebraun als bei staudingeri Röber. Die Submarginalbinde auf beiden Flügeln scheint von der Unterseite durch. Diese Binde ist schmal, scharf begrenzt. Auf den Vdflgln. fehlt jede Spur einer gelblichen subapicalen Schrägbinde, die bei ochraceofusca ♂ von Sumatra noch leichthin angedeutet ist.

Die Duftpinsel der Htflgl. sind basalwärts (also unten) gelblich und oben hellbraun, während sie bei 2 schönbergi borneensis Fruhst. von Südostborneo fast schwarz zu nennen sind.

Die helle Färbung der Fühler erinnert an staudingeri Röber, während schönbergi borneensis Fruhst. etwas dunkler rotbraune Fühler besitzt.

Patria: Südost-Borneo, 1 ♂ (Coll. Fruhst.).

Thaumantis odana paramita Fruhst.

Die in letzter Nummer der Soc. Ent. kurz beschriebene Thaum. odana-Form aus Sumatra benenne jetzt als *paramita*.

Lepidopterologische Miscellaneen.

Von M. Gillmer.

1. Arctia aulica, L. ab.

Herr G. Jüngling, Regensburg, schreibt mir unterm 1. X. 1905, dass er in diesem Jahre (1905) aus einer

grösseren Anzahl Freilandraupen dieser Art ein ♀ züchtete, welches ziemlich erheblich von der typischen Form abweicht. Die gelben Flecken der Vorderflügel sind auf 5 Punkte reduziert; die Hinterflügel erscheinen einfarbig schwarz, mit gelben Fransen. Da dieses Stück einen fast vollendeten Übergang zu der extremen Form mit ungefleckten, zimmtbraunen Vorderflügeln und rein schwarzen Hinterflügeln *(= ab. immaculata)* bildet, so ist von einer besonderen Benennung abzusehen.

Professor Hering, Stettin, zog 1841 ebenfalls ein weibliches Übergangsstück mit vollkommen braunen Vorderflügeln, doch waren die Hinterflügel nicht ganz schwarz, sondern zeigten einige gelbe Flecke. Ein früher in Stettin gezogenes Exemplar mit völlig schwarzen Hinterflügeln und braunen Vorderflügeln ohne gelbe Flecke, das also der extremen Form *(ab. immaculata)* angehört, gelangte in das kgl. Museum zu Berlin.

2. **Satyrus briseis, L. ab.**

Unter der diesjährigen Falter-Ausbeute des Herrn G. Jüngling, Regensburg, befand sich auch ein *S. briseis* ♀, welches zwischen den beiden typischen (weiss gekernten) Augen der Vorderflügel noch ein drittes blindes Auge in Zelle 3 besitzt. Ein weibliches Stück meiner Sammlung besitzt dieses dritte Auge gleichfalls. Dieses Auge ist bedeutend kleiner als diejenigen in den Zellen 2 und 5 der Vorderflügel, aber wie diese, wenn auch fein, weiss gekernt. Ich glaube, dass dieses Stück ebenfalls aus der Umgebung Regensburgs stammt.

Bei der zunächst stehenden *Satyrus alcyone* Schiff. sind dreiäugige Formen benannt worden, nämlich *ab. nemorivaga, Schultz* (Soc. ent. Zürich, XV, 1900, p. 17) und *ab. triocellata, Strand* (Ent. Zeitschr. Guben, XVII, 1903, p. 6). Da aber die beiden oben besprochenen Exemplare sonst nichts Abweichendes zeigen, so dürfte sich eine besondere Benennung kaum empfehlen.

3. **Ino geryon, Hb.**

Wie ich mich an 3, mir von Herrn Jüngling zugesandten Räupchen überzeugen konnte, überwintern dieselben in einer Länge von 3—4 mm in den Köpfen von *Helianthemum vulgaris* versponnen.

4. **Lycaena argus, L. (= aegon, auct.).**

Einige an wenig zugänglicher Stelle publizierte Beobachtungen macht Herr V. Torka, Schwiebus, in der Zeitschrift der naturwiss. Abteilung, Posen, XII, 1905, p. 8. Er schreibt daselbst u. a.: „Am 17. Juli 1905 beobachtete ich das Weibchen von *Lycaena argus* bei der Eiablage. Neben einer Knospe des diesjährigen Triebes, in die hohle Rinne des Stengels von *Sarothamnus scoparius*, wurde am Nachmittage um 1 Uhr ein einziges bläulichgrünes Ei abgelegt." Nach den bisherigen Mitteilungen (Buckler 1868) überwintert in England das argus-Ei und schlüpft erst Ende Februar oder Anfang März. Wenn dies auch für Schwiebus zutrifft, so würde dieses Ei eine 7 bis 8 monatliche Dauer besitzen. Es wäre interessant gewesen, hierüber nähere Auskunft zu erhalten; doch ist der abgeschnittene Sarothamnus-Zweig leider in Verlust geraten. Bei der ausserordentlich nahe verwandten Form *L. argyrognomon* Bergstr. überwintert angeblich die Puppe, was ich in Anbetracht der ungefähr gleichen Flugzeit des Falters mit *L. argus* denn doch in Zweifel ziehen möchte, wenigstens für Nord- und Mitteldeutschland. Denn hier besitzen — abgesehen von der var. dubia, Schulz — *L. aegon* und *L. argyrognomon* nur je eine Generation im Jahre, in der Schweiz dagegen zwei.

Es ist mir bisher nicht gelungen, Eier bezw. Raupen dieser beiden Arten zur vergleichenden Beschreibung zu erhalten, so dass ich die Sammler nur bitten kann, künftig ihre Aufmerksamkeit hierauf zu richten, damit die ganz erheblichen Lücken (besonders bei *L. argyrognomon*) bald ausgefüllt werden können. Herr Torka bezweifelt die lange Eidauer von *L. argus* für Schwiebus und ist geneigt anzunehmen, dass die Raupe etwa nach der zweiten Häutung überwintere.

5. **Lycaena argus L. (= aegon, auct.), Nicht-Zwitter.**

Herr Pastor O. Schultz führt in der Berliner Entom. Zeitschr. 49 Bd. 1904, p. 81 ein gynandromorphes Stück dieser Art unter *l)* auf, welches am 20. Juni 1902 durch Herrn W. Leonhardt (Eschersheim bei Frankfurt a. M.) bei Hüningen im Oberelsass gefangen ist. Dasselbe kam mir mit andern Faltern dieser Art zur Begutachtung zu. Soweit ich erkennen kann, handelt es sich hier *nicht um ein zwittriges Exemplar.* Beide Flügelseiten sind durchaus gleich ausgebildet. Die geringe blaue Bestäubung der Hinterflügel kommt bei weiblichen *argus*-Faltern vor, wenn auch die Geneigtheit dazu viel geringer ist als bei dem *argyrognomon* ♀. Der Hinterleib lässt äusserlich keine Merkmale des Gynandromorphismus erkennen; er ist vollkommen weiblich. Die Etiquette lautet: Hüningen 10. Juni 1902, und das Stück ist laut Mitteilung des Herrn Leonhardt mit dem obigen identisch. Die geringe Einstreuung blauer Schuppen in die Hinterflügel-Oberseite, welche den übrigen weiblichen *argus*-Faltern der Leonhardt'schen Sammlung fehlt, wird wohl

den Grund zur Vermutung der Zwittrigkeit dieses Stückes gegeben haben, die aber unbegründet ist.

6. Lycaena icarus, Rott., Zwitter.

Ein noch unbeschriebener Zwitter dieser Art ging mir zwecks Veröffentlichung durch Herrn W. Leonhardt, Eschersheim, zu. Das Stück zeigt äusserlich einen weiblichen Hinterleib, die linke Seite ist weiblich (♀), die rechte männlich (♂). Trotz der Beschädigung bietet es einen hübschen Anblick dar. Die rechte Oberseite prangt im schönsten icarus-blau und trägt auf beiden Flügeln eine Reihe Saumpunkte, welche nach innen rot, nach aussen schwarz gefärbt sind. Auf der rechten Unterseite ist die Grundfarbe etwas heller braungrau als beim ♀; der Vorderflügel am Vorderrande, von der Wurzel bis zum Saume, breit (bis Zelle 5) blaugrün übergossen; der Hinterflügel trägt, mit Ausnahme der Zelle 7, dieselbe blaugrüne Färbung wie der Vorderflügel. Die linke Unterseite zeigt die typisch braungraue Färbung des ♀; alle Flügel besitzen unten eine stark ausgeprägte rotgelbe Saumbinde; diese ist auch auf der linken weiblichen Oberseite gut ausgebildet. Das Stück wurde bei Hochstedt (Hanau) im Juli 1904 gefangen und befindet sich in der Sammlung des Herrn W. Leonhardt (Eschersheim).

7. Melitaea dictynna, Esp. ab.

Eine interessante Abart von *M. dictynna* hat Herr Sanitätsrat Dr. Ebert, Kassel, in dem letztjährigen Berichte des Vereins für Naturkunde zu Kassel, 1905 p. 129 beschrieben und abgebildet, welche verdient, der Verborgenheit entzogen zu werden. Die Oberseite der Vorder- und Hinterflügel ist doppelt so breit schwarz gerandet wie gewöhnlich; auf den Vorderflügeln ist das Wurzelfeld verdunkelt; die rotgelben Fleckenreihen des Mittel- und Saumfeldes sind radiär zusammengeflossen und die schwarzen Querbinden erloschen oder kaum noch angedeutet. Die Hinterflügel-Oberseite ist bis auf eine schwache Doppelreihe gelbrötlicher Fleckchen vor dem Saume eintönig schwarz. Das Wurzelfeld der Hinterflügel-Unterseite erscheint gelb mit 3 schwarzen Punkten, von denen der äussere weiss gekernt ist. Das weissgelbe Mittel- und Saumfeld fliessen zusammen; die typischen Randmonde und schwarzen Bogen wurzelwärts nur noch durch schwache Spuren angedeutet; letztere mit den noch eben sichtbaren schwarzen Punkten (in Fig. 2 nicht mehr erkennbar). Das Stück wurde 1904 auf einer feuchten Waldwiese unter vielen normal gezeichneten Stücken von *M. dictynna* gefangen. Für die Zugehörigkeit zu dieser Art spricht die sehr dunkle Grundfarbe auf den Vorder- und Hinterflügeln. — Die *M. dictynna aberr.* in Herrich-Schäffer's Supplementen, Fig. 601,602, stammt von Schmid bei Frankfurt a. M. und sah der von Kindermann unter dem Namen *eryeina* aus Sibirien erhaltenen Form ähnlich.

Bibliothek der Societas entomologica.

Von Hrn. G. Lauffer ging als Geschenk ein: „Neue Arten und Varietäten von Coleopteren der pyrenäischen Halbinsel“

von G. Lauffer.

Der Empfang wird dankend bestätigt.

M. Rühl.

Anzeigen.

Kleines bis mittelgrosses **Gespinnst mit Puppen v. Cnethocampa processionea** zu bestem Preise sowie **Nonnenraupen**, wenn auch nicht tadellos präpariert in **Mehrzahl** zu **kaufen** gesucht. Offerten erbittet

Lang, k. Oberforstrat, **Bayreuth.**

Suche im **Tausch** gegen Caraben: Carabus violaceus, germari, obliquus, neesii, aus Tirol, Salzburg, Kärnten, Oesterreich, Steiermark und Krain mit genauen Fundortsangaben in Anzahl zu erwerben.

K. Hammer, Aujezd 599, **Prag III.**

---

100 Lepidopteren aus **Celebes** in ca. 50 Arten mit **Pap. capaneus**, polyphontes, der prächtig schillernden **Ceth. myrina**, der blauen Euploea **viola** und anderen herrlichen Arten 20 Mk., 50 Stück 11 Mk., 25 Stück 6 Mk.

100 dto. aus **Nord- und Südindien** in ca. 40—50 Arten mit Orn. **pompeus**, Pap. paris, ganesha, jason, Ceth. nietneri, **Attacus atlas**, feinen Charaxes, Euploea- und Danais-Arten 15 Mk., 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

50 dto. aus **Japan** in ca. 30 Arten mit **Pap. machaon (hippocrates** Riesen), Parn. glacialis, **Att. insularis** und schönen Vanessen 9 Mk.

100 dto. aus **Südamerika** in ca. 50 Arten mit Pap. **bunichus**, Morpho aega, laertes etc. 12.50 Mk., 50 Stück 7 Mk.

Centurie „Weltreise“

100 Prachtsachen aus allen Weltteilen in ca. 60 Arten mit Pap. **gigon**, capaneus, polyphontes, Morphos, Hestien, **Parthenos**, Attacus **atlas** und dem **prächtigsten Falter der Erde: Urania croesus** 30 Mk. Alles in Düten und Ia. Qual.

Karl Zacher, Berlin SO. 36, Wienerstrasse 48, II.

Prächtige Coleopteren-Sammlung **zu verkaufen.** 4300 französische Arten und 100 exotische (nur Buprestidae und Meloïdae). Frisch, tadellos, gut determiniert, mit Fundort-Etiquetten und nach Reitter's Catalog aufgestellt. In 57 Deyrolle'schen Luxuskästen (es sind Reihen für 10000 Arten). Fast alle Arten sind in mehr als 3 Exemplaren und die Sammlung zählt wenigstens 25,000 Expl. Prachtvoll für zukünftigen Tausch. Nur 1000 Mk.

H. Belliard, Terraube (Gers), **France.**

Parnassius apollo, brittingeri, bosniensis, vinuingensis, nevadensis, siciliae, caucasicus, suecia, P. eversmanni und nordmanni wünscht käuflich zu erwerben ev. Tausch gegen Parnassius albulus

A. Grunack, Berlin S. W., Plan-Ufer 14.

Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas

Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 48** (für **1905, 94 Seiten** gross Oktav) ca. **16000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. **1400** präpar. **Raupen,** lebende **Puppen, Gerätschaften, Bücher.** Ferner **159** enorm billige **Centurien** und **Lose.**

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel.** Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).** Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. **Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22—24 (136 Seiten** gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien.** Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller).

Liste VII (66 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. **diverse Insekten,** ca. 3200 **Hymenopt.,** 2400 **Dipt.,** 2200 **Hemipt.,** 600 **Neuropt.** 1100 **Orthopt.** und 265 **biolog. Objekte,** sowie 50 sehr empfehlenswerte **Centurien.** Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (2800 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50, (180 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung, am **sichersten** per **Postanweisung.** Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge.** Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

Hoher Barrabatt. Auswahlsendungen bereitwilligst.

Tadellose Falter. Papilio podalirius 15, feisthamelii ex Portugal 120, alexanor ♂ 65, ♀ 80, v. magna (sehr schön) 250, hospiton 200, xuthulus ♂ 250 ♀ 450, xuthus 150, v. mackii 400, v. raddei 400, Sericinus telamon ♂ 200, ♀ 350, v. telemachus ♂ 400, Luehdorfia puziloi ♂ 350, ♀ 450, v. japonica ♂ 300, Thais cerisyi ♂ 40, ♀ 65, polyxena 15, v. cassandra ♂ 40, rumina ex Portugal 40, ab. canteneri 400, Hypermnestra helios ♂ 180, ♀ 400, ex Transcasp. ♂ 200, ♀ 400, Charaxes jasius 120, Vanessa ab. hygiaea 500, Apatura schrenkii ♂ 600, ♀ 1500, iris ♂ 30, ♀ 40, ilia ♂ 30, ♀ 50, v. clytie ♂ 25, ♀ 30, Limenitis populi ♂ 30, ♀ 40, v. ussirensis ♂ 250, Melanargia larissa ♂ 30, ♀ 50, titea ♂ 30, ♀ 60, hylata ♂ 90, Erebia epiphron v. cassiope ♂ 20, ♀ 30, melampus v. sudetica ♂ 40, ♀ 80, eriphyle ♂ 40, arete ♂ 40, turanica v. laeta ♂ 150, christi ♂ 75, mnestra 20, manto 30, v. pyrrhula ♂ 25, ♀ 45, oeme 40, stygne 20, nerine 45, medusa v. polaris ♂ 70, evias 25, hades ♂ 300, hewitsonii ♂ 200, maracandica ♂ 70, ♀ 250, afer afra v. dalmata ♂ 100, radians ♂ 30, ♀ 250, kalmuka ♂ 75, tyndarus ♂ 15, ♀ 20, Oeneis fulla ♂ 100, v. hora ♂ 250, urda ♂ 200, ♀ 400, tarpeia ♂ 130, ♀ 200, ab. 500, v. bore v. taygete ♂ 120, ♀ 200, Deilephila hippophaës 100, bieuerti 500, zygophylli 500, tithymali 300, nicaea 600, Odontosia carmelita 30, Pygaera timon 2000, Dasychira abietis 150, sehr gross 300, Lasiocampa v. spartii ♂ 90, ♀ 100, Gastropacha populifolia 75, v. aestiva 80, Odonestis pruni in Anz. 25 (bei Abnahme von 20 Stück à 20) Pachypasa otus 150, Actias selene ♂ 500 (prächtige Exemplare) ♀ (sehr gross) 800, Graëllsia isabellae (prächtig) ♂ 900, ♀ 650, Anth. yama-mai (sehr gross) 120, Caligula japonica 250, Rhod. fugax 300, Saturnia schenki ♂ 1000 ♀ 850, boisduvalii ♂ 1500 ♀ 1800, hybr. emiliae 500, pyretorum ♂ 900 ♀ 1200, Valeria oleagina ♂ 50 ♀ 35, Jaspidea celsia e. l. 1905 100, Taeniocampa populeti e. l. 50, Cucullia lactucae 30, xeranthemi 70, campanulae ♂ 750, ♀ 1000, fraudatrix 200, jankowskii ♂ 1500, ♀ 2000. Peric. matronula 300—500. Preise in Pfg. ohne Rabatt. Grosse Seltenheiten! Cinogon askoldensis, Hemaris ducalis. Preis nach Übereinkunft. Bei Abnahme für 20 Mk. Porto und Verpackung frei, sonst 100—130. Nur Falter bester Qualität kommen zum Versandt. Suche in Anzahl zu kaufen: Ach. atropos, Daphnis nerii.

Clemens Paetz, Berlin W. Passauerstr. 8/9.

Cicindelidae wanted.

I wish to get Cicindelidae from all parts of the world, and offer in exchange many of the rarest North American Coleoptera of all families. I can supply Cicindela echo, pseudosenilis, senilis, willistonii, bellissima, tenuicincta, manitoba, venusta etc.

H. F. Wickham, State University, Iowa City, Iowa, U. S. America.

Hervorragende Exoten! Nachstehende Arten in nur I. Qualität liefert: Ornithopt. lydius ♂♂ nach Übereinkunft, Ornithopt. urvilliana, Paar 26—30 Mk. euphorion, herrlich grün, Paar 15—17 Mk., zalmoxis ♂♂, Stck. 5.50, ferner die aparten Papilio joësa 5.50, callinicos 7 Mk., ormenus 2 Mk., tross 5.50, die hochfeinen Delias nigrina, belisama, myses, Tenaris staudingeri, anableps, Euthalia duda und Pap. gundlachianus. Auf Wunsch Auswahlsendung.

Richard Schmiedel, Zwickau-S. Moritzstr. 37.

Asie Mineure. Benjamin H. Boyadjian, professeur au Collège Français à **Adana,** vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très reduit!!**

Sehr grosse Seltenheit!

Von Galgula partita Gn. (im alten Katalog Stgr. & Wocke Prothymia baueri Stgr.) sind einige wenige Stücke ♂♂ u. ♀♀ Ia. u. IIa. Qualität von den Canaren abzugeben.

W. Maus, Wiesbaden, Friedr.-Str. 2.

Just Published.
Nawae Jcones Japonicorum Insectorum.

Vol. I. Lepidoptera. Sphingidae by K. Nagano. Fol., 5 col. Plates (75 Figs.) with descriptive text both in English and in Japanese. Price payable in advance. Postage free. Yen 6.50 or 13/6 sh, or 17 francs, or 13.50 Marks. Remittances to be made payable to

Alan Owston, Naturalist, **Yokohama, Japan.**

Ankauf, Verkauf und Tausch europäischer und exotischer Coleopteren und Lepidopteren. Offeriere foigende Dütenfalter: Papilio sataspes, polydorus, gigon, Leptocircus ennius, Tachyris zarinda, Cethosia myrina, Cynthia v. celebensis, Parthenos solentia, Cyprestis thyonneus, Charaxes affinis, eudamippus, Erebus odora, Protoparce rustica, lucretius, Pseudosphinx tetrio, Enyo phegeus, Calliomma licastus, Choerocampa chiron, Ambulyx strigilis, rostralis, Anceryx alope, Attacus betis, Syssisphinx molina, Amphonyx duponchelii, Anthocharos pima, Ornithoptera hephaestus, Papilio blumei, Caligo eurilochus, Dilophonota oenothrus etc. etc. Riesenscorpione aus Kamerun. Grosse Mantiden — Stagmatoptera praecaria — aus Brasilien. Termitenbauten. Megasoma elephas, Morphnus flindersi, Cyphus augustus, Entimus imperialis, Cyrtotrachelus dux, Sternocera boucardi, funebris, hunteri, eschholtzi, sternicornis, Goliathus giganteus in tadellosen Stücken, Tetracha euphratica, Dorcus musimon, Platycerus tetraodon, Carabus cenisius, septemcarinatus, v. sobrosensis, v. rätzeri, v. mülversteedti etc. etc. Weisse und schwarze Insektennadeln. Ankauf von Original-Ausbeuten gegen Kassazahlung. Auswahlsendungen bereitwilligst. Tausch im ausgedehntesten Masse.

Heinrich E. M. Schulz,
Hamburg 22, Wohldorferstr. 10.

Im **Tausch** gegen europäische Falter, auch gewöhnl. Arten, habe ich abzugeben:

margin., dilectar., pusaria, exanth., prosap., v. prasin., autumn., fuscant., eros. v. tiliaria, regina, bident., prunaria, dolabr., paralell., macular., roeslerstam., fumid., bajaria, leucoph., marmor., ab. merularia, margin., aescularia, hirtaria, flabell. ♂, betul., livid., abrupt., cinctar., secund., rebeata ♂, repand., ab. convers. pass., consort., ab. humperti, crepuscul., punctul., lurid., hippocast., ambig., pull., glaucin., ab. falcon., mendic., dilucid., myrtill., obfuscaria, tenebr., v. wockearia ♂, alpinata, corac., quadrif., fusca ♂, carbonaria, atom., v. orient., piniar., clathr., arenac., v. favillacearia. conspers, lutearia, lineata, cicatricalis, confus., cristat, v. degenerana, vernana, chlorana, lubricip., menthastr., fulig., sordida, plantag., hospita, matronal., sanio, caesarea, aulica, maculosa, mannerheimii, casta, cervini p, quenselii, quadrip. v. magna, v. candida, pulchella, irrorella, v. freyeri, v. andereggii, v. riffel., roscida, v. ramosa, senex ♂, compl., lutarell. ♂, sororc. ♁, erythrus, rubic., purpur., ab. polygalae, v. nubigena, v. orion ♁♀, favonia, achill., ab. viciae, v. bellis, exulans, meliloti, trifolii, lonic., filip. v. mannii, angelic., transalp., v. astragali, algira, carniol., ab. hedysari, cirtana, statices, geryon, v. chrysoceph., v. anceps, limacodes, Thalacr. apiformis, crassiorella ♂, P. vespiformis, Ph. schamyli p.

Im Tausche wird nur auf tadellose Stücke mit genauer Lokalitätsangabe reflektiert. Berechnung beiderseits zu vollen Katalogpreisen. Sehr erwünscht sind in grosser Anzahl: machaon, podalir., atropos, elpenor, euphorbiae, apollo, A. fimbria, Cat. nupta, fraxini, A. caja, div. Cucullia, (argentea), Coss. cossus und viele andere, von den 5 zuerst gen. Arten auch lebende Puppen, von A. caja auch grössere Raupen

Max Bartel, Oranienburg, b. Berlin, Waldstr. 54.

Achtung! Coleopteren aus Neu-Guinea. Cacostomus squamosus Paar 4 Mk., Lamprima latreillei Paar 80 Pfg., Lepidiota spec. Paar 2.50 Mk. blackburni Paar 2 Mk., Anoplognathus boisduvali Paar 1 Mk., prasinus Dutzend 8 Mk. Ischiopsopha jameri Stück 2.50 Mk., Eupoecila australis Paar 60 Pfg. Episphenoides australasicus Paar 3 Mk., Gymnopholus weiskei Stück 4 Mk., Aroaphila cyphothorax Stück 4 Mk., Eupholus cinnamomeus Dutzend 8 Mk., benetti var bicolor Dutzend 12 Mk.

E. E. Bachmann, stud. rer. nat.
Jena, Thüringen Unterer Markt 2III

Naturalienhändler
V. FRIC in PRAG
Wladislawsgasse No. 21a
kauft u. verkauft
naturhistorische Objekte aller Art.

Offeriere in prima Qualität folgende Falter: apollo 15, delius 30, jasius 90, egea, populi, clytia 35, celtis 15, quercus 100, convolvuli 30, vespertilio 45, livornica 65, sicula 30, spartii 40, pruni 30, caecigena 85, pyrina 30, ludifica 25, chryson 30, ni 60, dilecta 75, conjuncta 75, nymphaea 80, conversa 65, diversa 80, nymphagoga 40, nothum 20, parthenias 10, puella 25, viele Melitaea, Argynnis, Erebia, Lycaena etc. in Auswahlsendungen.

K. Beuthner, Zwickau i. S. Burgstr. 13.

Das hochinteressante Genus Castnia kann in folgenden Exemplaren abgegeben werden: C. cacica hochfein Mk. 10, cochrus var. 7.50, zagraea (feiner Papilio Nachahmer) 10.—, diva 3.50, evalthe 4.—, besckei 3.50, satrapes 3.50, decussata 3.—, mygdon 0.75, orestes 3.50. Ornith. lydius, gezogene Stücke, herrliche rotgoldene Färbung, nach Übereinkunft. Von dem wunderbaren Papilio gundlachianus sind noch einige Stücke mit ganz kleinen Fehlern vorrätig und werden zu à 7.50 abgegeben (Staud. 50.—). Actias mimosae, herrlich grün, lang geschwänzt, in gezogenen Stücken à 7.50. Ornith. euphorion e. l., tadellos präpariert, herrlich grün, Paar nur Mk. 15.—.

K. Dietze, Plauen i. V., Dobenaustr. 108, I.

Folgende Käfer aus Syrien kann ich, meist in Anzahl, abgeben; Preise in Pfg. Blaps judaeorum 60, polychresta 30, cribrosa 15, convexa 40; Tentyria laticollis 40, discicollis 40, saulcyi 15; Adesmia ulcerosa 30; Akis latreillei 30; Pimelia bajula 30; Ocnera philistrina 20; Thriptera asphaltidis 50; Pachyscelis rotundata 30; Cerambyx nodulosus 50; dux 50, sowie die interessante Cantharide Zygia rostrata 25. Ferner: Car. auronitens v. ignifer, prachtvoll dunkelrot 60. Im Tausch suche ich Lokalformen der mitteleuropäischen Caraben, sowie südliche Formen von Cetonia aurata, besonders von Spanien, Sardinien, Corsika.

A. v. d. Trappen, Stuttgart, Lehmgrubenstr. 30.

Am Lager sind noch folgende dalmat. Schmetterlinge genad. ungespannt (Preise in Pfg. per St.): machaon* v. 15, balcanica* nur ♂♂ 35, escheri v. dalmatina 30, camilla 30, egea 30, afra* v. dalmata ♂♂ 50, polyx. var; 25, ida 15, lyllus 20, livornica* 45, ochsenheimeri 20, achilleae 20, punctum 20, carniolica v. 25, hera* magna 20, caecigena* 50, effusa 25, ni* 30, thirrhaea* 35, alchymista* 30, nymphaea* 45, diversa 45, nymphagoga 20, spectrum 20. (Die mit * sind in Anzahl am Lager. Den Meistbietenden gebe ab: 1 Stück dilecta ungesp. genad. „sehr schwarz“, 1 St. caecigena ungesp. genadelt mit weissen Hinterflügeln, 2 St. nymphagoga ungespannt genadelt, sehr schwarz. Grosse ächte Saturnia pyri (Dalmatiner) Dtzd. Mk. 1.80, pro 100 St. billig·r; alchymista, Stück 25, lunaris 15, polyx. v. cassandra 20.

A. Spada, Zara (Dalmatien).

Achtung! Frische Neu-Guinea-Käfer! Darunter viele hervorragende Arten. Man verlange Auswahlsendung.

Richard Schmiedel, Zwickau-S. Moritzstr. 37.

Neu eingetroffen! (Preise in Mark.) Antheraea compta 10.—, Teinopalpus imperialis ♂ 1.75, ♀ 5—6.—, Zethera incerta (Ideopsis-artige Satyride) 15—18.—, Thaumantis diores 2.—, Leptocircus ennius langgeschwänzt —.60, Ornithoptera hephaestus mit schwarzen u. weissen ♀♀, ♂♀ 5.—, Agrias lugens 22.—, Papilio arcturus 2.—, Stichophthalma nicevillei 3.50, suffusa ♂ 15,—, Hebomoia leucippe 3,50, Euthalia duda 4,—, Urania fulgens 70, leilus 1.25, imperator 4.—6.—, Acraea anemosa 1.30, acara ♂ 75 ♀ 1.—, Heliconius chioneus 4.—, ismenius 2.—, clara 1.—, cydno 1.—; Siderone ide 2.—, mars 6.—, Morpho cacicus 15.—20.—, Sephisa princeps 6.50, Crenis mafiae 4.—5.—, Papilio taboranus 5.—6.—, asclepius 25.—, ascanius II[a] ♂ 15.—20.—; Junonia nachtigalli 4.—, Batesia regina 3.—, Eunica flora 1.75, Catagramma hesperis 1.30, excelsior 10—12.—; Callithea de puiseti 7.50, Polygrapha cyanea 27.—, Coenophlebia archidoua 27.—, Armandia thaitina 10.—, Parnassius thibetanus ♂ 5.—8.—, ♀ 10.—12.—, imperator ♀ 5.—8.—. Neuheit! Postkarten-Serie mit 24 verschiedenen farbigen Schmetterlingen franco Fr. 1.50.

A. Grubert, Berlin N. W. 21, Turmstr. 37.

Aus **Griechenland** offeriere ich in frischen Stücken Col. heldreichi ♂ 3.50 bis 5.— (je nach Schönh.), Vanessa v. turcica 40, Euchl. gruneri ♂ 80. Aus **Algier**: Pap. v. sphyrus 1.20, belemia 50, 1.—, glauce 50, 1.—, belia 30, 40, eupheno 40, 70, cleopatra var. Paar 75, Mel. aeth. v. algirica ♂ 70, punica ♂ 50, v. deserticola ♂ 1.80, pandora sup. magn. 75, Mel. lucasi 80, Sat. v. algirica ♀ 80, P. aegeria ♂ 20, Ep. hispulla magn. 20, 30, janiroides 70, 1.20, philippina 20, 40, ida 15, 30, Call. v. fervida 70, 1.—, Th. ballus 40, 50, mauritan. 1.20, 1.80, L. boeticus 40, telicanus 70, theophrast. 70, 1.—, martini 60, 1.20, abencerragus 80, 1.10, v. ornata ♂ 70, ab. ♀ caerulea 30, v. celina 40, 60, Adop. v. hamyra 50, 80, hamza 1.—, 1.50, nostrodamus 50, 1.—, Carch. v. australis 30, 40, Hesp. ali 50, 80, onopordi 50, 80, celerio 1.50, Th. v. orana 1.75, 2.75, O. josephina Paar 4.—, Lym. atlantica 10.—, Las. v. cocles 2.50, P. faceta ♂ 3.—, Ac. lucida 20, v. albicollis 30, 40, T. ostrina ♂ 50, A. leucomelas 1.—, H. obsitalis 30, lividalis 40, Acid. eriopodata 1.80, 2.40, ostrinaria 80, 1.20, St. sacraria 25, 35, Z. flabellaria ♂ 1.40, Eurr. v. chrysitaria ♂ 50, Eub. gastonaria ♂ 2.50, Ocnog. huguenini ♂, E. pudica 40, C. v. inquinata 1.—, 1.50, D. pulchella 20, Het. penella ♂ 30, Z. zuleima ♁ 90, favonia 40, 60, felix 1.10, mauret. 60, algira 50, Ino cirtana 1.—, 130, ten. v. algirica 50, 60. Ferner empfehle: Jasp. celsia e Berol e l. 1905 à Mk. 1.—, ditto älter 50; Ereb. flavofasc. v. thiemei (Ober-Engadin) ♁ 4.—, ♀ 10.—

Max Bartel, Oranienburg b. Berlin, Waldstr. 54.

Insektennadeln weiss und schwarz, I. Qualität, federhart liefert **Alois Egerland**, Karlsbad, Böhmen.

Lepidopteren vorzüglichster Qualität zu billigen Preisen, auch im Tausch. Listen frei.
Leopold Karlinger, Wien XX/I, Brigittagasse 2.

Suche in grösserer Anzahl folgende Coleopteren zu erwerben: Cerambyx heros, Carabus auronitens, Anobium pertinax, Balaninus nucum, Rosalia alpina, Prionus coriarius. Offerten erbitte an die Adresse:
V. Fric, Naturalienhandlung in **Prag,** 1544—II.

Graëllsia isabellae

Kräftige Puppen aus Spanien à Mk. 5.—, ½ Dtzd. 28.— 1 Dtzd. 50.— Versandt nur gegen Nachnahme. Kein Tausch. Porto und Emballage extra.
M. Rühl in Zürich V.

Wilh. Schlüter in Halle a. S.
Naturwissenschaftliches Institut
gegründet 1853
empfiehlt sein äusserst reichhaltiges
Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.
Kataloge umsonst und portofrei

Suche im Herbst und Winter lebende Calosoma sycophanta und inquisitor zu kaufen.
M. Rühl in **Zürich V.**

Lépidoptères, coléoptères, coquilles, oiseaux, colibris, mammifères, cocons etc. importés directement du Venezuela. J'offre principalement des lépidoptères en papillotes non dénommés en lots d'origine garantis sans aucune sélection et contenant toujours de très belles variétés à prix modérés.
Boursey, Villa Jeanne,
à la Barre-Deuil (S. et O.), France.

Ausbeuten von Hymenopt. und Dipteren, gut erhalten, genadelt oder unpräp., sowie gezogene oder nebenbei gesammelte derartige Tiere erwirbt käuflich oder im Tausch gegen Col., Hym. oder Dipteren.
C. Schirmer, Buckow, Bez. Frankfurt a. O., Villa Marie.

Apollo-Delius-
Aberration, sowie andere Parnassius-Colias suche zu kaufen.
J. Kricheldorff, Karlstr. 26, **Berlin N. W.**

Billigste Lepidopteren aus Südfrankreich und Corsica. Qualität ex larva, frisch gespannt (nicht aufgeweicht). Preisliste gratis und franco. Billige Centurien.
A. Marcelli, Musikalien-Handlung,
Mentone b. Nizza (Riviera).

Sahara-Coleopteren Ausbeute 1905. 100 Stück in 50 bestimmten Arten Mk. 15.—, 50 Stück in 25 bestimmten Arten Mk. 8.—, 25 Stück in 15 bestimmten Arten Mk. 4.—. Bei Vorauszahlung Porto und Verpackung frei.
A. Neuschild, Berlin Zossenerstr. 15.

Tauschfreunden empfehle: 20 Stück Deil. mauretanica ex larva 1905 gegen bessere Species. Tauschpreis Mk. 15.—
A. Neuschild, Berlin Zossenerstr. 15.

Papilio joësa, prächtig blaue, sehr grosse Stücke à 6 Mk., menestheus gross 2 Mk., gigon 1 Mk., M. cypris 3 Mk., aega 1 Mk., Am. meander, prächtig dunkelblau 1,20 Mk. und viele andere. Auswahlsendung jederzeit.
K. Beuthner, Zwickau i. S., Burgstr. 13.

Gallen: Andricus radicis à 12 Pfg. (gross). dto. Wespen Dtzd. 40 Pfg. Biorrhiza aptera an Wurzeln 12 Pfg. dto. Wespen Dtzd. Mk. 1,25. Dr. folii auf Blättern Dtzd. 25 Pfg., Wespen 100 Stück 5 Mk. unpräpariert. (und viele andere.)
Theodor Voss, Corneliusstr. 52, **Düsseldorf.**

Saturnia pyri Puppen riesige Exemplare 3 Mk. kleinere 2.50 Dtzd., B. v. spartii Dtzd. 2.50 Mk.
K. Beuthner, Zwickau i. S. Burgstr. 13.

Parnassius! Uebernehme in Anzahl Parnassius apollo und delius aus allen Fluggebieten, auch Aberrationen. Genaue Fundortsangaben, womöglich mit ungefähr Höhenlage. Habe abzugeben eine neue anastigmatische Doppellupe für Entomologen, von Zeiss in Jena. Vergrösserungen: 16 und 27. Preis Mk. 35 statt 48.
Chr. Längenfelder, Bayreutherstr. 48, **Nürnberg.**

Eier: caecimacula Dtzd. 25, 100 Stück 1.75, fraxini Dtzd. 40, 100 Stück 3.—, sponsa Dtzd. 25, 100 Stück 1.75, nupta Dtzd. 10, 100 Stück 70, antiqua Gelege 25. pyramidea Dtzd. 10. **Puppen:** Simpl. rectalis à Stück 50, pinastri Dtzd. 50, 100 Stück 3,20, piniperda Dtzd. 40, limacodes 50, jacobaeae 25, levana 30, euphorbiae 60, pudibunda 40, podalirius, machaon, pavonia l.— Preise in Mark und Pfennigen, Porto extra.
Louis Groth, Lehrer, **Luckenwalde,** Gartenstr. 14 I.

Eier: à Dutzd.: franconica 40 Pfg., monacha 10, quercinaria 10. Porto 10 Pfg., Ausland 20 Pfg. **Puppen:** machaon, Dtzd. 90 Pfg., vespertilio, Dtzd. Mk. 3.50, pudibunda ab. concolor à 35 Pfg., Dtzd. Mk. 4, tau Dtzd. Mk. 2, lacertinaria Dtzd. Mk. 1, falcataria Dtzd. 60 Pfg., rubricosa à St. 10 Pfg. Cuc. argentea à 8 Pfg., artemisiae Dtzd. 75 Pfg., Lar. silaceata à 15 Pfg. Ph. polygrammata à 30 Pfg., Dtzd. Mk. 3.50, innotata Dtzd. 40 Pfg. Porto 30 Pfg., Ausland 50. Tadellose Falter im Tausch abzugeben. Liste gegen Gegenliste.
H. Schröder, Schwerin i. M, Sandstr. 10b.

Afrika-Skorpione per Dutzend Mark 4.—
A. Neuschild, Berlin Zossenerstr. 15.

Kallima inachis der berühmte Blattschmetterling in Düten à 1,50 Mk. Porto und Verpackung 30 Pfg.
Ernst A. Böttcher, Naturalien- u. Lehrmittel-Anstalt
Berlin C. 2. Brüderstr. 15.

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz Rühl's Erben in Zürich V. — Redaktion: M. Rühl. — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich.

15. Dezember 1905. № 18. XX. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de Mr. Fritz Rühl** à **Zurich V.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben** in **Zürich V** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to **Mr. Fritz Rühl's heirs** at **Zürich V.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 = 5 fl. = 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

Amathusia phidippus (?) forma incisa Fruhst von Bawean. beschrieben in Soc. entom. Jahrg. 20, p. 130.

Einige neue Formen von Schmetterlingen aus Andalusien.

Von C. Bible, Radebeul-Dresden.

Colias hyale ab. alfacariensis.

Ich fing in der nördlich von Granada gelegenen Sierra de Alfacar, die gegen 1800 m hoch ist, eine Form von Colias hyale, die auffällig von solchen hyale, die aus andern Gebieten stammen, abweicht. Die Männer sind lichter gelb gefärbt, die Unterseiten der Hinterflügel zeigen eine mehr graugelbe Färbung. Vorzüglich sind es jedoch die Weiber, die abweichen. Die Gesamtfärbung der Flügeloberseite ist grünlichweiss, ähnlich wie bei C. edusa ab. helice, die schwarze Zeichnung der Vorder- und Hinterflügel ist nicht stark entwickelt. Ganz abweichend von allen mir vorliegenden hyale aus den verschiedensten Gegenden ist jedoch die Färbung der Unterseite. Es ist keine gelbliche Färbung, sondern eine grünlich stumpfe und erinnert hierdurch die Aberration alfacariensis sehr an Colias edusa ab. helice und ist es uns beim Fang oft vorgekommen, dass wir die beiden Tiere verwechselt haben.

Euchloe belia ab. alhambra.

Oberhalb der Alhambra, an den Abhängen des Darro, hat mein Bruder im April und Mai eine Euchloe-Art gefangen, die zu keiner der mir bekannten Formen passt. Die Form der Flügel ist spitzer, vorzüglich die der Vorderflügel, der schwarze Vorderrandfleck geht auffallend weit in die Flügel hinein. Auf den Unterseiten tritt die grünliche Färbung stark hervor. Die Hinterflügelunterseite zeigt in der grünen Färbung nur einzelne weisse Flecke, das Grün bildet ganze zusammenhängende Felder, bei einem Stück sind die weissen Flecken beinahe ganz verschwunden.

Satyrus actaea v. neradensis.

Satyrus actaea kommt bei Granada sowohl in der Sierra de Alfacar, als auch in der Sierra Nevada vor; die in dem ersten Gebirge von mir gefangenen Stücke stimmen sehr gut mit denen überein, die ich aus andern Gegenden zum Vergleich vor mir habe. In der Nevada, an den steilen Abhängen, die von der Loma de S. Geronimo dicht bei der Dehesa de la viporra nach dem Genil abfallen, in einer Höhe von zirka 1800—2000 m, fingen wir eine Satyrus actaea-Form, die sich ganz konstant von den aus

andern Gebieten stammenden unterscheidet. Die Oberseiten sind ganz wie bei actaea, auf der Unterseite tritt jedoch eine auffällige Abänderung ein. Die Gesamtfärbung ist durchgängig hell graubraun, und die weissen bindenartigen Zeichnungen der Hinterflügel sind bei meinen zahlreichen Exemplaren aus der Nevada niemals vorhanden; von der Unterseite betrachtet, macht actaea v. nevadensis dadurch einen ganz andern Eindruck wie actaea. Es sind die Nevada-Stücke durchgängig kleiner als die aus der Sierra de Alfacar stammenden actaea, auch will mir scheinen, als wenn das Schwarz der Flügeloberseite mehr ins Bräunliche spielt.

Lycaena bellargus ♀ ab. var. (?) alfacariensis.

Es liegen mir eine ganze Reihe von Lycaena bellargus ♂♀ aus den Jahren 1880, 1881 und 1905 aus der Sierra de Alfacar vor, die sich durchgänglich von der Stammform unterscheiden. Die Gesamtfärbung ist graubraun und dann tritt die gelbe Aussenrandbinde der Vorder- und Hinterflügel, die bei bellargus-Weibern nur schwach vorhanden ist, ganz scharf hervor; bei einigen Stücken sind es 3 mm breite Bänder, die den Aussenrand begleiten. Die schwarze Unterbrechung der weissen Saumfransen ist breit und ganz scharf hervortretend. Die Unterseite ist bräunlich und mit grösseren, mehr auffallenden, weissgeränderten schwarzen Punkten besetzt. Als Männer zu ab. alfacariensis kann man die zwischen bellargus und v. punctifera stehenden, sehr intensiv blau gefärbten Stücke rechnen.

Chrysophanus gordius v. granadensis.

Oberhalb der Alhambra fing ich in den Jahren 1880, 1881 und auch 1905 diese Art, die sich jedoch konstant von Stücken aus andern Gebieten unterscheidet. Am nächsten stehen die Stücke aus Digne, doch sind die aus Granada stammenden Tiere feuriger rot, haben auf den Flügeloberseiten weniger Flecke und machen demnach einen hellern Eindruck. Die Weiber sind es vor allem, die diese lichte Färbung aufweisen. Der auf der Mitte des Innenrandes stehende grosse schwarze Fleck ist grösser, beinahe zweiteilig und entsendet immer parallel mit dem Innenrand einen Zacken nach der Wurzel zu, der bei manchen bis zur Wurzel geht. Die Unterseite ist sehr hell, die der Hinterflügel ist gelblich und sind die Stücke der Varietät kleiner als die Stammform.

Melanargia ines und lachesis.

Wie bei allen Melanargien kommen auch diese Tiere in zwei Färbungen vor, in einer weissen und einer gelben resp. bräunlichgelben. Ich nenne die bräunlichgelbe Aberration von ines v. sulfurea und die von lachesis v. flava.

Tephroclystia dissertata n. sp. aus dem Wallis.

Von Rudolf Püngeler in Aachen.

Spannweite 25 mm. Vorderflügel gestreckt, der Vorderrand im obern Teile schärfer gebogen, der Aussenrand schräge, leicht gerundet, der Innenrand kaum zwei Drittel so lang wie der vordere, die Färbung bräunlich aschgrau, das Saumfeld zimmetbraun übergossen, das Wurzelfeld durch eine scharfe, schwarze, gebogene Linie abgeschlossen, das Mittelfeld nach innen von einer schwach gebogenen schwarzen, licht ausgefüllten Doppellinie begrenzt, die wie mit zitternder Feder hingekritzelt erscheint, nach aussen von einer ganz ähnlichen, unter dem Vorderrande verdickten und deutlich abgesetzten, dann fast geraden, wurzelwärts etwas ausgebuchteten Linie eingefasst, dahinter eine lichtere, undeutlich dunkel geteilte Binde, der Mittelpunkt scharf aber nicht gross, die weissliche Wellenlinie teilweise verloschen, zackig, besonders scharf in der unteren Hälfte, die dunkle Saumlinie fein und gleichmässig, die Fransen graubräunlich, sehr schwach gescheckt. Hinterflügel ebenfalls gestreckt, mattgrau mit dunklerem Saumfeld, verloschenem Mittelpunkt und mehreren welligen, nach dem Innenrande hin deutlicheren Linien, die Saumlinie schärfer und die Fransen deutlicher gescheckt als auf den Vorderflügeln.

Unterseits die Vorderflügel mattgrau, im Saumfeld dunkler, im Discus mit undeutlichem Mittelpunkt und Spuren hellerer Linien, die Hinterflügel weisslichgrau, mit eingestreuten dunklen Schuppen, fünf dunkleren Linien und schwach verdunkeltem Saumfeld.

Palpen ziemlich kurz, um weniger als den Durchmesser des Auges über dieses vorragend, Fühler weisslich grau, schmal schwärzlich geringelt, Stirn etwas aufgetrieben, graubräunlich, Scheitel lichter, Hinterleib grau und weisslich gemischt, der zweite Ring mit verloschenem, bräunlichem Sattel.

Bei Vergleich mit der äusserlich etwas ähnlichen, kleineren helveticaria B. v. arceuthata Frr. zeigt diese die folgenden Unterschiede: Die Palpen sind länger, sie ragen um mehr als den Durchmesser des Auges über dieses hinaus, die dunkeln Ringe der Fühler

sind fast so breit wie die hellen Stellen, der Sattel des Hinterleibes ist dunkler und schärfer, die das Wurzelfeld begrenzende Linie weniger scharf, die Fransen sind deutlicher gescheckt, die Unterseite ist wesentlich schärfer gezeichnet, insbesondere sind die Mittelpunkte kräftiger, die Flügel sind breiter und weniger gestreckt. Den augenfälligsten Unterschied ergeben oberseits die scharfen, kritzligen Querlinien und das braune Saumfeld der dissertata, wodurch sie sich auch von den sonst etwa in Betracht kommenden Tephroclystien abhebt. In einigen Punkten, so hinsichtlich der Fühler, des Hinterleibs und des Saumfeldes steht sie der äusserlich unähnlichen, breitflügeligen cauchyata näher als der arcenuthata, die richtige Verwandtschaft wird sich erst nach der Auffindung der Raupe erweisen, vorläufig möchte ich sie bei helveticaria unterbringen.

Mein frisches ♀ fing ich dicht bei Zermatt am 27. Juni 1901 gegen Sonnenuntergang auf Thymusblüte saugend; ich sah noch ein zweites, weniger reines, im Laquintale gefangenes ♀, das in allen wesentlichen Punkten stimmte, nur trat die Wellenlinie schärfer hervor.

Besondern Dank schulde ich auch diesmal wieder meinen verehrten Freunden, den Herren Otto Bohatsch in Wien und Karl Dietze in Frankfurt a. M., für die eingehende Prüfung, der sie auf meine Bitte die neue Art unterzogen.

Aberrationen palaearktischer Lepidopteren.

Von Carl Frings.

Parnassius apollo L. ♂ Die Htfl. haben wie die Vdfl. einen ziemlich breiten Glassaum. Bei Bozen 1885 gefangen.

P. apollo ♀. Alle schwarzen Vdfl.-Flecken übermässig ausgedehnt. Bozen 1885.

P. apollo ♀. Die roten Ocellen der Htfl. von abnormer Grösse, ebenso die roten Kerne der Analflecken. Bozen 1885.

P. apollo ♂. Monstrosität. Die Vdfl. haben nur 5 statt 8 Zellen. Vdfl. infolgedessen sehr schmal, doch gut ausgewachsen. Bei dieser Art konnte ich kleinere Abnormitäten des Adernetzes oft beobachten. Bozen 1880.

P. apollo ♂♂ vom Hohentwiel. Der Vdfl.-Glassaum ist bei diesen Stücken ganz schwach ausgebildet, kaum erkennbar. Die zugehörigen ♀♀ haben den Glassaum in normaler Ausprägung. 1895 gefangen.

P. apollo ♂♂ aus St. Wladimir a. d. Kljasma (Russland). Ganz ohne dunkle Binde vor dem Vdfl.-Glassaum. ♀♀ mit schwacher, nie aber fehlender Binde.

P. delius Esp. ♀. Die Vdfl. bis auf die Zwischenräume der Costalflecken und eine Stelle zu beiden Seiten des Innenrandflecks völlig geschwärzt. Seealpen 1900.

P. mnemosyne L. ♀. Auf den Htfl. findet sich ein breites schwarzes Band vom Vorderrande bis zum Analwinkel. Das Band schliesst die beiden Ocellen-Flecke und den Analflecken in sich. Ganzes Tier stark geschwärzt. Oberbayern, Juni 1903.

Deilephila euphorbiae L. ♂. Durch das helle Vdfl.-Mittelfeld zieht sich ein deutliches Band parallel der Querbinde. Das Band entspringt in dem am Vorderrande stehenden Halbmondflecken, durchschneidet den grossen Mittelflecken und zieht bis zum Innenrande. Gezogen Mai 1905 zu Frankfurt a. M.

D. euphorbiae ♂. Der Halbmond am Vdfl.-Vorderrande fehlt. Querbinde der Vdfl. bis auf ein Drittel der Normalbreite reduziert. Mai 1905. Frankfurt a. M.

Drymonia trimacula Esp. var. dodonaea Hb. ♂ Die Aussenrandshälfte der Vdfl. völlig weiss mit nur ganz wenigen dunklen Zeichnungsresten. Aachen, Mai 1902.

Lymantria dispar. L. Mehrere ♀♀ aus Verviers haben eine breite schwarze Vdfl.-Mittelbinde. — Ein anderes, in Hannover gefundenes ♀ hat nur das schwarze Winkelzeichen am Schlusse der Vdfl.-Zelle und den schwarzen, punktförmigen Flecken davor, sonst zeichnungslos.

Bombyx castrensis L. ♀ Das ganze Tier einfarbig braunrot ohne Querbinde. In Hamburg 1895 gezogen.

Lasiocampa quercus L. ♁. Die gelbe Querbinde ist auf beiden Flügelpaaren peripher derart ausgedehnt, dass nur ein ganz schmaler dunkler Saum bestehen bleibt. Soest, 7. Juli 1904 gezogen.

L. quercus L. ♁. Im Vdfl.-Mittelfelde sind die Adern breit gelb bestäubt. Schwerin i. M.

Var. sicula. Stdgr. Bei den in den letztvergangenen Jahren erhaltenen Nachzuchten von sicula traten oft weibliche Exemplare auf, welche sich von regulären sicula ♀♀ stark unterscheiden. Die Grundfarbe wird sehr hell; das Htfl.-Aussenrandsfeld wird hellgelb, während das Wurzelfeld derselben tiefbraun bleibt. Auf diese Weise wird Zeichnung und Färbung der Htfl. sehr dem männlichen sicula-Typus

angenähert. Diese interessante Abänderung ist vielleicht als phylogenetisch progressiv aufzufassen, indem die ♀♀ dem fortgeschritteneren männlichen Typus nachfolgen.

Las. trifolii Esp. Mehrere Paare aus Stuttgart haben eine deutliche, doppelt geschwungene, gelbe Htfl.-Querbinde. Juli 1904 gezogen.

Saturnia pavonia L. ♀. Grundfarbe der Htfl. überall stark weinrot angelaufen. Aus Zara in Dalmatien, 1898 geschlüpft.

Mamestra brassicae L. (?) Ganz dunkelschwarzbraun. Einige Zeichnungen tiefschwarz durchschimmernd. Nur die äussere Begrenzung der Nierenmakel weisslich. In Schweidnitz 1904 gefangen. Es ist nicht ganz sicher, dass die Aberration dieser Art angehört.

Catocala nupta ♀ *L.* Am Innenrande der Htfl. tritt in der schwarzen Saumbinde eine grosse hufeisenförmige Zeichnung von roter Farbe auf. Das interessante Stück wurde 1904 zu Frankfurt a. M. gezogen.

Zonosoma punctaria L. ♀. Ohne jede Spur der dunklen Querbinde auf beiden Flügelpaaren. Am 12. Mai 1901 bei Bonn gefangen.

Zygaena filipendulae L. ♂♀. Die beiden an der Vdfl.-Wurzel stehenden roten Flecken stark ausgedehnt. Im Mittel- und Aussenrandsfelde bilden die sehr ausgeflossenen und vergrösserten Flecke je einen grossen unregelmässigen Flatschen. Diese Flatschen sind durch einen breiten roten Strahl miteinander verbunden. Die beiden interessanten Falter wurden am 25. und 31. Juli 1905 genau an derselben Stelle von mir bei Bonn erbeutet.

Zygaena lonicerae Esp. ♂ Die roten Flecke sind derart ausgeflossen, dass von dem Schwarz der Grundfarbe nur zwei Flecken übrig bleiben. Aussen- und Innenrand der Vdfl. breitschwarz. Bei Fürth in Bayern 1902 gef.

Zygaena meliloti Esp.♀ Vdfl. ganz rot, nur der Aussenrand schwarz. Fundort und Fundzeit wie eben.

Arctia casta Esp. ♂. Die weisse Wurzelbinde der Vdfl. fliesst so stark mit der zweiten Binde zusammen, dass im Mittelfelde nur zwei ziemlich kleine Flecken der dunkelbraunen Grundfarbe übrig bleiben. Finsterwalde, Mai 1905 gezogen.

Papilio erebus petronius Fruhst. ♂ ♀

von H. Fruhstorfer.

Zu dem von mir am 15. Sept. 1901 in der Soc. Entomol. beschriebenen ♀ hat Herr Thiele hier aus Nias einen ♂ erworben und mir freundlicherweise zur Beschreibung überlassen. Dieser ♂ steht henricus Fruhst. ♂ von Sumatra sehr nahe, ist aber kleiner als henricus und von schmälerer Flügelbildung. Die Flügel sind matter und die Htflgl. beinahe grünlich-schwarz. Die Vdflgl.-Unterseite ist heller als bei henricus und solokanus Fruhst. und zwischen den Rippen rötlich braun gestreift.

Von petronius hat Herr Professor Thieme hier neuerdings ein ♀ empfangen, das sich von dem nächstverwandten henricus durch ausserordentlich verbreiterten, weissen Aderbezug der Vdflgl. auszeichnet. Dieser erstreckt sich bis an die Zelle; des Weiteren sind alle Adern bis zur S. M. breit weiss bezogen.

Durch die aufgehellte Flügel-Unterseite erinnert petronius an Papilio nox von Java, von dem er jedoch durch die grünlich glänzende Ober- und Unterseite der Htflgl. sofort abzutrennen ist. Patria: Insula Nias.

Seltene Hesperiden

von H. Fruhstorfer.

Ismene imperialis Ploetz ♂

Aus Nord-Celebes wurde mir die seltene Ismene imperialis Ploetz (Stett. Ent. Z. 1886 p. 114) zugesandt.

Mit 36 mm Vdflgl.-Länge gehört imperialis zu den grössten bekannten Hesperiden.

Oberseite: Grundfarbe aller Flügel ist rauchgrau mit gelblichem Costalsaum und gelblichen Strichen zwischen den Subcostaladern der Vdflgl. Der Costalrand der Htflgl. ist breit gelb, die Ciliae sind sehr breit weiss.

Vor dem Ursprung der Radialen der Vdflgl. macht sich am Zellapex eine weissliche Stelle bemerkbar, die von dem weissen Fleck der Unterseite durchschimmert.

Die Basis aller Flügel ist lang behaart, die Haare sind blaugrün, prächtig glänzend und nehmen unterhalb der S. M. auch einen prächtigen, violetten Ton an.

Unterseite: Die Vdflgl.-Zelle umschliesst einen weisslichen, peripherisch leicht hellblau beschuppten Fleck, der vor dem Zellapex steht, und ringsum breit

dunkelblau umrahmt ist, die blaue Färbung geht dann durch die ganze Zelle bis zur Flügelwurzel und lässt nur den Costalsaum frei, der hellblau bezogen ist. Der Flügelapex ist gleichfalls dunkelblau bezogen, ebenso die Adern.

Der übrige äussere Teil der Vdflgl. erscheint breit weiss, die anale Region bis über die SM hinauf und nahe an die Zelle herantretend, gelblich gefärbt.

Die Htflgl. sind dunkelblau mit einem hellblauen Discalfleck und hellblauen, metallisch glänzenden Internervalstreifen.

Der Kopf, Thorax und auch der Körper sind dorsalwärts mit langen, bleichgrünen Haaren besetzt.

Auf der Unterseite ist der Körper schwarz und mit orangegelben Abdominalhaaren bedeckt.

Die Palpen sind rotorange behaart, mit schwarzer Kiellinie.

Die Fühler sind schwarz. Die Beine schwarz-blaugrün behaart. Bei gewisser Beleuchtung zeigen auch die Haare der Flügelunterseite, längs der unteren Zellwand einen prächtigen, grünen Glanz. Patria: Menado N.-Celebes, 1 ♀ Coll. Fruhst., 1 ♂ aus Ost-Celebes (C. Ribbe leg.) 1 ♀ aus Bangkai (H. Kuhn leg.) in Coll. Erhardt, München.

Ismene aphrodite nov. spec.

Aus Toli-Toli besitze ich ein ♀ das mit nur 27 mm Vdflgl.-Länge bedeutend kleiner ist als imperialis Ploetz, mit der aphrodite verwandt ist. Der Körper ist jedoch nicht mit so langen, blauen Haaren besetzt, wie bei imperialis ♂ sondern mit kurzen, grauen; die Fühler sind nicht schwarz, sondern rot.

Die Flügel-Unterseite hat eine schmälere, silbergraue Submarginalzone der Vorderflügel und einen dunkleren, viel kleineren, mehr grünlichen als weissen Zellfleck.

Der Marginalsaum der Vdflgl. ist schwärzlich mit blauem Anflug. Sonst sind alle Flügel mit glänzenden, stahlblauen Schuppen bedeckt mit Ausnahme des Analsaumes der Hinterflügel, welcher grauschwarz behaart ist.

Unterseite: Die weissliche Aderbestrahlung der Hinterflügel ist ganz ähnlich verteilt wie bei imperialis, nur ist die Färbung mehr grünlichweiss, statt hellblau. Die Adern selbst sind dagegen dunkelamethystblau bezogen. Die Vorderbeine tragen lange, rötlich orangefarbene Haare, die bei imperialis grünlich schimmern. Patria: Toli-Toli, Nord-Celebes November-Dezember 1890.

Bibliothek der Societas entomologica.

Von Herrn Paul Born ging als Geschenk ein:
Carabus monilis jasilkowskii nov. subspec.
von Paul Born.

Von Herrn Grafen Turati:
Alcune nuove forme di Lepidotteri
pel conte comm. Emilio Turati.

Von Herrn Geo. C. Krüger:
Ein Beitrag zur Lepidopteren-Fauna Siziliens.
Von Geo. C. Krüger.

Der Empfang wird dankend bestätigt.

M. Rühl.

Neu eingelaufene Preislisten:

Dr. O. Staudinger u. A. Bang-Haas: Lepidopteren-Liste No. 49 ist in gewohnter Reichhaltigkeit erschienen.

Briefkasten der Redaktion.

Herr **M. G.** in **C.** Manuskript mit Dank erhalten.
Herrn **L. K.** in **O.** Ditto.
Herr **H. H.** in **L.** Bitte, bis nächste Woche sich zu gedulden, bis dann erwarte ich eine neue Sendung von Puppen; der ganze Vorrat ist schon vergriffen.
Herr **v. W.** in **R.** Der Abzug geht Ihnen am Samstag zu.

Anzeigen.

Prächtige Coleopteren-Sammlung **zu verkaufen.** 4300 französische Arten und 100 exotische (nur Buprestidae und Meloïdae). Frisch, tadellos, gut determiniert, mit Fundort-Etiquetten und nach Reitter's Catalog aufgestellt. In 57 Deyrolle'schen Luxuskästen (es sind Reihen für 10000 Arten). Fast alle Arten sind in mehr als 3 Exemplaren und die Sammlung zählt wenigstens 25,000 Expl. Prachtvoll für zukünftigen Tausch. Nur 1000 Mk.

H Belliard, Terraube (Gers), **France.**

Wilh. Schlüter in Halle a. S.
Naturwissenschaftliches Institut
gegründet 1853
empfiehlt sein äusserst reichhaltiges
Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.
Kataloge umsonst und portofrei

Just Published.
Nawae Jcones Japonicorum Insectorum.
Vol. I. Lepidoptera. Sphingidae by K. Nagano. Fol., 5 col. Plates (75 Figs.) with descriptive text both in English and in Japanese. Price payable in advance. Postage free. Yen 6.50 or 13/6 sh, or 17 francs, or 13.50 Marks. Remittances to be made payable to
Alan Owston, Naturalist, Yokohama, Japan.

Billigste Lepidopteren aus Südfrankreich und Corsica. Qualität ex larva, frisch gespannt (nicht aufgeweicht). Preisliste gratis und franco. Billige Centurien.

A. Marcelli, Musikalien-Handlung, **Mentone b. Nizza** (Riviera).

Gallen: Andricus radicis à 12 Pfg. (gross). dto. Wespen Dtzd. 40 Pfg. Biorrhiza aptera an Wurzeln 12 Pfg. dto. Wespen Dtzd. Mk. 1,25. Dr. folii auf Blättern Dtzd. 25 Pfg., Wespen 100 Stück 5 Mk. unpräpariert. (und viele andere.)

Theodor Voss, Corneliusstr. 52, **Düsseldorf.**

Parnassius! Uebernehme in Anzahl Parnassius apollo und delius aus allen Fluggebieten, auch Aberrationen. Genaue Fundortsangaben, womöglich mit ungefährer Höhenlage. Habe abzugeben eine neue anastigmatische Doppellupe für Entomologen, von Zeiss in Jena. Vergrösserungen: 16 und 27. Preis Mk. 35 statt 48.

Chr. Längenfelder, Bayreutherstr. 48, **Nürnberg**

Lepidopteren vorzüglichster Qualität zu billigen Preisen, auch im Tausch. Listen frei.

Leopold Karlinger, Wien XX/I, Brigittagasse 2.

Suche in grösserer Anzahl folgende Coleopteren zu erwerben: Cerambyx heros, Carabus auronitens, Anobium pertinax, Balaninus nucum, Rosalia alpina, Prionus coriarius. Offerten erbitte an die Adresse:

V. Fric, Naturalienhandlung in **Prag,** 1544—II.

Neue Serien-Preisliste No. 8

ist soeben erschienen. Dieselbe enthält **113 Serien und Lose exotischer Käfer** mit genauer Inhalts- und Wertangabe, sowie verschiedene **Gelegenheits-Offerten.** Versand gratis und franko.

Friedr. Schneider, Naturhistor. Cabinet **Berlin N. W.,** Zwinglistr. 7 II.

Lépidoptères, coléoptères, coquilles, oiseaux, colibris, mammifères, cocons etc. importés directement du Venezuela. J'offre principalement des lépidoptères en papillotes non dénommés en lots d'origine garantis sans aucune sélection et contenant toujours de très belles variétés à prix modérés.

Boursey, Villa Jeanne. à la Barre-Deuil (S. et O.), France.

Ausbeuten von Hymenopt. und Dipteren, gut erhalten, genadelt oder unpräp., sowie gezogene oder nebenbei gesammelte derartige Tiere erwirbt käuflich oder im Tausch gegen Col., Hym. oder Dipteren.

C. Schirmer, Buckow, Bez. Frankfurt a. O., Villa Marie.

Asie Mineure. Benjamin H. Boyadjian, professeur au Collège Français à **Adana,** vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très reduit!!**

Folgende Käfer aus Syrien kann ich, meist in Anzahl, abgeben; Preise in Pfg. Blaps judaeorum 60, polychresta 30, cribrosa 15, convexa 40; Tentyria laticollis 40, discicollis 40, saulcyi 15; Adesmia ulcerosa 30; Akis latreillei 30; Pimelia bajula 30; Ocnera philistrina 20; Thriptera asphaltidis 50; Pachyscelis rotundata 30; Cerambyx nodulosus 50; dux 50, sowie die interessante Cantharide Zygia rostrata 25. Ferner: Car. auronitens v. ignifer, prachtvoll dunkelrot 60. Im Tausch suche ich Lokalformen der mitteleuropäischen Caraben, sowie südliche Formen von Cetonia aurata, besonders von Spanien, Sardinien, Corsika.

A. v. d. Trappen, Stuttgart, Lehmgrubenstr. 30.

Hervorragende Exoten! Nachstehende Arten in nur I. Qualität liefert: Ornithopt. lydius ♂♂ nach Übereinkunft, Ornithopt. urvilliana, Paar 26—30 Mk. euphorion, herrlich grün, Paar 15—17 Mk., zalmoxis ♂♂, Stck. 5.50, ferner die aparten Papilio joësa 5.50, callinicos 7 Mk., ormenus 2 Mk., tross 5.50, die hochfeinen Delias nigrina, belisama, myses, Tenaris staudingeri, anableps, Euthalia duda und Pap. gundlachianus. Auf Wunsch Auswahlsendung.

Richard Schmiedel, Zwickau-S. Moritzstr. 37.

Naturalienhändler

V. FRIC in PRAG

Wladislawsgasse No. 21a

kauft u. verkauft

naturhistorische Objekte aller Art.

Neu eingetroffen! (Preise in Mark.) Antheraea compta 10.—, Teinopalpus imperialis ♂ 1.75, ♀ 5—6.—, Zethera incerta (Ideopsis-artige Satyride) 15—18.—, Thaumantis diores 2.—, Leptocircus ennius langgeschwänzt —.60, Ornithoptera hephaestus mit schwarzen u. weissen ♀♀, ♂♀ 5.—, Agrias lugens 22.—, Papilio arcturus 2.—, Stichophthalma nicevillei 3.50, suffusa ♂ 15,—, Hebomoia leucippe 3,50, Euthalia duda 4,—, Urania fulgens 70, leilus 1.25, imperator 4.—6.—, Acraea anemosa 1.30, acara ♂ 75 ♀ 1.—, Heliconius chioneus 4.—, ismenius 2.—, clara 1.—, cydno 1.—; Siderone ide 2.—, mars 6.—, Morpho cacicus 15.—20.—, Sephisa princeps 6.50, Crenis mafiae 4.—5.—, Papilio taboranus 5.—6.—, asclepius 25.—, ascanius II[a] ♂ 15.—20.—; Junonia nachtigalli 4.—, Batesia regina 3.—, Eunica flora 1.75, Catagramma hesperis 1.30, excelsior 10—12.—; Callithea de puiseti 7.50, Polygrapha cyanea 27.—, Coenophlebia archidona 27.—, Armandia thaitina 10.—, Parnassius thibetanus ♂ 5.—8.—, ♀ 10.—12.—, imperator ♀ 5.—8.—. Neuheit! Postkarten-Serie mit 24 verschiedenen farbigen Schmetterlingen franco Fr. 1.50.

A. Grubert, Berlin N. W. 21, Turmstr. 37.

Insektennadeln weiss und schwarz, I. Qualität, federhart liefert **Alois Egerland,** Karlsbad, Böhmen.

Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas

No. 49. **Blasewitz-Dresden.** No. 49.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 49** (für **1906, 94 Seiten** gross Oktav) ca. **16000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. **1400** präpar. **Raupen**, lebende **Puppen, Gerätschaften, Bücher, gebrauchte Insekten-Schränke.** Ferner **180** enorm billige **Centurien** und **Lose.**

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel.** Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).** Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen **Coleopteren-Liste 20 u. Supplemente** (147 S. gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien.** Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).

Liste VII (66 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. **div. Insekten,** ca. 3200 **Hymenopt.,** 2400 **Dipt.,** 2200 **Hemipt.,** 600 **Neuropt.** 1100 **Orthopt.** und 265 **biolog. Objekte,** sowie 50 sehr empfehlenswerte **Centurien.** Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (2800 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50, (180 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung, am **sichersten** per **Postanweisung.** Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge.** Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

Hoher Barrabatt. Auswahlsendungen bereitwilligst.

Offeriere folg. Ia. Falter, Preise in Pfennigen: apollo 15, delius 30, jasius gross 90, iris, populi, egea 30, celtis 15, Sm. quercus 100, convolvuli 30, vespertilio 45, livornica 65, sicula 30, spartii 40, pruni 30, pyrina 30, caecigena 85, ludifica 30, janthina 20, popularis 10, chryson 30, ni 60, stolida 70, thirrhaea 60, dilecta 75, conjuncta 75, nymphaea 80, conversa 65, diversa 80, nymphagoga 40, spectrum 30, nothum 20, parthenias 10, matronula sehr gross 300, hera v. magna 40, pudica 45, Sat pyri 60 etc. Viele Argynnis, Melitaea, Lycaena, Erebia usw. Bitte Auswahlsendung zu verlangen.

K. Beuthner, Zwickau-S., Burgstrasse 13.

---

100 Lepidopteren aus **Celebes** in ca. 50 Arten mit **Pap. capaneus,** polyphontes, der prächtig schillernden **Ceth. myrina,** der blauen Euploea **viola** und anderen herrlichen Arten 20 Mk., 50 Stück 11 Mk., 25 Stück 6 Mk.

100 dto. aus **Nord- und Südindien** in ca. 40—50 Arten mit Orn. **pompeus,** Pap. paris, ganesha, jason, Ceth. nietneri, **Attacus atlas,** feinen Charaxes, Euploea- und Danais-Arten 15 Mk., 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

50 dto. aus **Japan** in ca. 30 Arten mit **Pap. machaon (hippocrates** Riesen), Parn. glacialis, **Att. insularis** und schönen Vanessen 9 Mk.

100 dto. aus **Südamerika** in ca. 50 Arten mit Pap. **bunichus,** Morpho aega, laertes etc. 12.50 Mk., 50 Stück 7 Mk.

Centurie „Weltreise"

100 Prachtsachen aus allen Weltteilen in ca. 60 Arten mit Pap. **gigon,** capaneus, polyphontes, Morphos, Hestien, **Parthenos,** Attacus **atlas** und dem **prächtigsten Falter der Erde: Urania croesus** 30 Mk. Alles in Düten und Ia. Qual.

Karl Zacher, Berlin SO. 36, Wienerstrasse 48, II.

Ankauf, Verkauf und Tausch

von europäischen und exotischen

Coleopteren.

Auswahlsendungen bereitwilligst gegen Angabe von Referenzen. Bei grösseren Einkäufen Zahlungserleichterungen. Zusammenstellung grösserer wissenschaftlich geordneter Sammlungen für höhere Schulen und Museen. Gegen Überlassung von Doubletten übernehme die Bestimmung europäischer Cicindelen und Caraben. Aus neuen Eingängen offeriere: **Tetracha euphratica,** Cicindela truquii, Carabus septemcarinatus, arvensis v. rätzeri, egesippi v. sobrosensis, monilis v. alticola, **Platycerus ibericus tetraodon, Dorcus musimon,** Mnematium ritchei, Pachydema funkei, **Holotrichia aeruginosa,** Adoretosoma atritarse, aeneopictus, **Anomala rufozonula,** Popillia fallaciosa, Glycephana bealiae, jucunda v. argyrosticta, **Potosia v. pyrodera,** preyeri, v. jousselini etc. etc. **Megasoma elephas** und **Goliathus giganteus** in **tadellosen Stücken zu billigen Preisen. Riesenskorpione** aus Kamerun, **Termitenbauten** aus Brasilien. Exotische Dütenfalter in grosser Auswahl. Weisse und schwarze (patent.) Insektennadeln. Ankauf von Original-Ausbeuten gegen Kassazahlung. Auswahlsendungen bereitwilligst. Tausch in ausgedehntester Weise. Viele Anerkennungen.

Heinr. E. M. Schulz, Hamburg 22, Wohldorferstr. 10.

Apollo-Delius-

Aberration, sowie andere Parnassius-Colias suche zu kaufen.

J. Kricheldorff, Karlstr. 26, **Berlin N. W.**

Suche im Herbst und Winter lebende Calosoma sycophanta und inquisitor zu kaufen.

M. Rühl in **Zürich V.**

Tausch: Eier: fraxini Dtzd. 40 Pfg., 100 Stück 3 Mark, sponsa Dtzd. 25, 100 Stück 1.75, nupta Dtzd. 15, 100 Stück 1.—, dumi Dutzd. 70, paranympha Dtzd. 1.30. Puppen: pavonia Dtzd. 1.—, vespertilio 4.50, euphorbiae Dtzd. 1.—, tiliae Dtzd. 1.40, ocellata Dtzd. 1.20, ramosa Dtzd. 3.—, compta Dtzd. 1.20, bucephala Dtzd. 50, levana Dtzd. 50, pyri Dtzd. 2.50, cynthia Dtzd. 1.50. Falter: balcanica, escheri, caecigena, thirrhaea, alchymista, paranympha, fraxini, pastinum, grossulariata, ambiguata, opacella, livornica, ni, viadrina ♂♂ und noch ca. 350 andere Arten. Gesucht in Anzahl: Puppen von tau und Falter von apollo, mnemosyne, polyxena, atropos etc.

Hoff, Lehrer, **Erfurt.**

Hyp. io Puppen prächtige Falter ergebend und zur Weiterzucht sehr geeignet pro Dtzd. 3 Mark, Stück 30 Pfg.

K. Beuthner, Zwickau-S., Burgstrasse 13.

Sat. pyri Puppen, Dutzd. 2.50 Mk., do. aus Kleinasien (sehr gross!) Dtzd. 3 Mk., Pap. machaon Dtzd. 0.80 Mk.

K. Beuthner, Zwickau-S., Burgstrasse 13.

Suche Tauschverbindung in Coleopteren und nehme Caraben in jeder Zahl, insbesondere clathratus, variolosus, marginalis, nitens, auratus, auronitens etc., jedoch auch andere Familien.

Clemens Splichal, Wien XII/2, Hetzendorferstr. 98.

Cicindelidae wanted.

I wish to get Cicindelidae from all parts of the world, and offer in exchange many of the rarest North American Coleoptera of all families. I can supply Cicindela echo, pseudosenilis, senilis, willistonii, bellissima, tenuicincta, manitoba, venusta etc.

H. F. Wickham, State University, Iowa City, Iowa, U. S. America.

Aus Portug. Ostafrika

emptehle in frischen gesp. Stücken **25 Falter in 25 Arten** nur . . . . . Mk. 10. —
Dieselben leicht defekt (Fühler) . „ 5. —
Ferner:
Charaxes v. natalensis (bunte Unterseite) à Mk. 1. —
Dtzd. „ 10. —
Charaxes candiope . . . . . à „ 1. 25
Eronia zeda . . . . . Paar „ 2. —
Urania croesus prachtvoll und gross à „ 5. 25
Alle Tiere mit genauen Fundort- und Bestimmungsetiquetten.
Unbestimmte gesp. Microlepid. in Anzahl.

Paul Ringler, Halle a. d. S.

Im Tausch gebe ab exl. 1905. Smer. quercus, Cat. nymphaea, Eum. regina für machaon, apollo und mir passende caja, hebe etc. etc.

Ubald Dittrich, Wien, Vorgartenstr. 209 II/8.

Rhodinia fugax befruchtete Eier à Dtzd. 1.50 Mk. portofrei. (Ausland 10 Pfg. Porto) gegen Voreinsendung des Betrages.

Franz Ebner, München, Montgelasstr. 17II

Abzugeben! exlarva 1905 je 100 Stück crataegi, hyale, atalanta, jo, urticae, dispar, salicis, monacha, grossulariata je 50 Stück mnemosyne, rapae, napi, daplidice, cardamines, antiopa, atropos, convolvuli, (prceessionea diese II/a) mori, similis, neustria, castrensis, pyri, pavonia, caeruleocephala, aulica, billig, auch bessere laut Liste.

Ubald Dittrich, Wien, Vorgartenstr. 209 II/8.

Achtung! Frisch eingetroffen, Neu-Guinea-Coleopteren mit vielen Prachtexemplaren. Gebe Centurien dieser Käfer mit Mk. 13.50 ab. Ferner empfehle viele hervorragende Arten von Ornithopteren, Papilios, Delias u. a. m.

Richard Schmiedel, Zwickau i. S., Moritzstr. 37.

Suche im **Tausch** gegen Caraben: Carabus violaceus, germari, obliquus, neesii, aus Tirol, Salzburg, Kärnten, Oesterreich, Steiermark und Krain mit genauen Fundortsangaben in Anzahl zu erwerben.

K. Hammer, Aujezd 599, **Prag III.**

Lebende Puppen. Sat. pyri Stück 25, Dtzd. 2.60 Deil. vespertilio Stück 30, Dtzd. 3.—, Pterog. proserpina Stück 25, Dtzd. 2.80, bei 50 und 100 Stück billiger! Porto und Packung extra.

Ubald Dittrich, Wien, Vorgartenstr. 209 II/8.

Allgemeine botanische Zeitschrift

für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie etc.

Erscheint seit Januar 1895 unter Mitwirkung einer Reihe namhafter Botaniker. Das Fachblatt bringt Abhandlungen über schwierige Pflanzengruppen, Diagnosen kritischer Arten, Formen und Bastarde, Schilderungen floristisch und pflanzengeographisch interessanter Gebiete, bot. Reiseberichte, Referate, Berichte über die Tätigkeit bot. Institute, Vereine, Tauschvereine etc., Biographieen verdienter Botaniker, Personalnachrichten, Anzeigen etc. Die Allg. bot. Zeitschrift erscheint pünktlich am 15. jeden Monats, geheftet und mit Umschlag versehen, in der Stärke von 1—2 Bogen, kostet pro Quartal 1.50 Mark und wird unter Kreuzband portofrei versandt.

Probeexemplare stehen auf Wunsch gratis zur Verfügung.

Der Herausgeber: **A. Kneucker**, Werderplatz 48. Verleger: **J. J. Reiff**, Karlsruhe in Baden (Deutschland).

Interessante Cerambyciden.

Petrognatha gigas (Satan) Guinea 6.— Mark, Macropus longimanus Mexiko 2 bis 3 Mark, Anoplostetha mashuna Pér. Rhodesia l. led. 3.50 Mark Kallima inachis der berühmte Blattschmetterling (in Düten) à 1.50 Mk. Goliathus giganteus (Kamerun) Ia. Qual. ♂ 5—8 Mk., ♀ 3—5 Mk., IIa. Qual. ♂ 3—4 Mk., ♀ 2—3 Mk.

Ernst A. Böttcher, Naturalien u. Lehrmittel-Anstalt, **Brüderstrasse 15, Berlin C. II.**

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz Rühl's Erben in Zürich V. — Redaktion: M. Rühl. — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich.

1. Januar 1906. № 19. XX. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an der Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben in Zürich V** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to **Mr. Fritz Rühl's heirs at Zürich V.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 = 5 fl. = 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

Die Variabilität der Arten des Genus Carabus.

Vortrag, gehalten im Entomol. Verein zu Stuttgart von A. von der Trappen.

In jeder Insektenordnung ist wohl eine Gruppe von Formen, welche aus irgend einem Grunde von den Sammlern bevorzugt wird, wie z. B. bei den Hymenopteren die Apiden oder bei den Schmetterlingen die Tagfalter und im besonderen die Papilioniden. Diese Formen werden wegen des farbenprächtigen Bildes, welches sie in der Sammlung gewähren, von fast allen Sammlern besonders geschätzt und bei den Käfern sind es vor allen die Caraben, welche sich die Gunst derjenigen erworben haben, die sich mit dem Studium und dem Sammeln der Käfer befassen. Es hat dies auch seine guten Gründe, denn nicht nur zeichnen sich alle Arten durch relative Grösse aus, nicht nur gehören viele von ihnen zu den herrlichsten Erscheinungen der Käferwelt, sondern sie haben vor allen anderen Käfern etwas voraus, was sie der besonderen Beachtung wert macht und das ist die so überaus interessante Sculptur ihrer Flügeldecken, auf welche später noch zurückzukommen ist.

Wenn ich nun heute die Variabilität der Carabenarten auseinandersetzen will, so ist dazu nicht erforderlich, dass die ganze Zahl der bekannten Arten in Betracht gezogen wird. Die Vorgänge sind überall wieder die gleichen und kann ich mich auf einige allgemein bekannte Arten beschränken.

Vor allem müssen wir uns nun klar sein, was eigentlich unter einer Varietät zu verstehen ist:

Eine Varietät ist jede von der Stammform abweichende Form einer Art, welche nicht nur dann und wann einmal auftritt, sondern, sei es nun lokal, oder im ganzen Verbreitungsgebiet der Art, neben der Stammform regelmässig vorkommt; an einzelnen Orten kann sie diese vollständig ersetzen.

Streng davon zu trennen sind alle aberrativen Stücke, also solche, welche unter einer anderen Form nur vereinzelt und nicht regelmässig vorkommen; diese haben wohl ein hohes entwicklungsgeschichtliches Interesse, können aber nicht als Varietäten, als Rasse aufgefasst werden.

Bei den Caraben können wir nun mehrere grosse Gruppen von Varietäten unterscheiden: wir haben Farbenabarten, Form- und Sculptur-Varietäten, es können aber auch zwei oder alle drei Erscheinungsarten in einer Form vereinigt sein. Diese drei Richtungen der Variabilität sind keineswegs gleichwertig. Von der geringsten Bedeutung sind die Farbenvarietäten, etwas wichtiger die Formabarten, aber immerhin kann man weder nach der Farbe noch im allgemeinen nach der Form einen Caraben mit Sicherheit erkennen, man muss die Flügeldecken-Sculptur in Betracht ziehen. Diese ist von der grössten Wichtigkeit für unsere Erkenntnis der Carabenarten, um so mehr als die Variabilität der Sculptur manchen Lichtblick auf die Entwicklungsgeschichte der Caraben geworfen hat.

Ich komme nun zur ersten und am leichtesten in die Augen springenden Erscheinungsform der Variabilität, zu den Farbenabänderungen. Wenn man unbefangen in einer Sammlung die Farbenreihe des Carabus auronitens F. ansieht, sollte man zunächst nicht glauben, dass das alles ein und dasselbe Tier ist, in so weitgehender Weise hat diese Art ihre Farbe zu verändern vermocht. Zuerst haben wir das Tier ganz rein grün, dann treten am Kopf und

Thorax goldrote Töne auf (die typische Färbung); dieses Goldrot greift dann auf die Flügeldecken über, womit die Varietät ignifer Haury gekennzeichnet ist, von der ich sogar zwei tiefschwarzrote Stücke gefunden habe. Eine weitere neue Färbung tritt bei v. Putzeysi Mors. auf, hier haben die Flügeldecken die Farbe von dunkel angelaufenem Kupfer und bei der verwandten v. capreonitens Chevr. hat sich diese Färbung, welche hier mitunter auch etwas nach blau oder violett neigt, über die ganze Oberseite des Tieres ausgebreitet.

Ich habe den C. auronitens F. als Typ für diejenigen Arten genommen, bei welchen die Farbenvarietäten zugleich Lokalformen darstellen. Die beiden letzten der eben erwähnten Formen haben nur ein sehr beschränktes Verbreitungsgebiet in Belgien und Frankreich; etwas weitere Verbreitung hat v. ignifer Haury, er ist aus Frankreich, Baden und Württemberg bekannt. Hier ist wohl der Platz, eine kleine spezielle Beobachtung über das Auftreten der v. ignifer Haury einzuschalten: Als ich vor nunmehr sieben Jahren begann, in der Umgebung von Stuttgart diesem herrlichen Tier nachzustellen, war aus älteren württembergischen Sammlungen noch kein ignifer bekannt. Ich selbst fand in den ersten Jahren noch sehr viel normal gefärbte Stücke neben mehr oder weniger roten. Jetzt ist es kaum noch möglich, ein ganz typisches Stück von C. auronitens in Stuttgarts näherer Umgebung aufzutreiben, alle haben wenigstens einen roten Schein. V. ignifer ist also bei uns jetzt zur Lokalform geworden und zwar zur herrschenden. Nie hätte ich geglaubt, dass sich ein derartiger Prozess so schnell vollenden könne, aber nicht nur ich habe dies beobachtet, auch die anderen hiesigen Käfersammler haben mir meine Beobachtung bestätigt.

Auch der Carabus Ullrichi Germ. ist eine Art, welche sich ähnlich verhält, wie C. auronitens F. Hier sind ebenfalls die Farbenabänderungen reine Lokalrassen, welche sich auf einige kleine Bezirke im südlichen Ungarn beschränken, doch ist C. Ullrichi in Ungarn auch sonst schon etwas lebhafter in der Farbe, als in den übrigen Teilen seines Verbreitungsgebiets.

Ganz anders in Bezug auf die Farbenvarietäten verhält sich eine Reihe von andern Arten und will ich hier als Typ den C. monilis F. wählen. Bei diesen kommen ebenfalls sehr viele verschiedene Farbentöne vor, aber — und das ist ein sehr grosser Unterschied — durcheinander und ziemlich gleichmässig verteilt im ganzen Verbreitungsgebiet der Art. Es hat wohl hier und da eine der sich so verhaltenden Arten in einer bestimmten Gegend eine Vorliebe für die eine oder andere Färbung aber im grossen ganzen kommen doch alle Farben untereinander vor. Hierher zählen z. B. noch C. Scheidleri Panz., arvensis Herbst und auch violaceus L., bei letzterem ist die Farbe meist auf den Rand von Flügeldecken und Thorax beschränkt.

Mit den hier geschilderten Erscheinungen ist nun das Feld der Variabilität der Farbe bei den Caraben noch keineswegs erschöpft, auch die Gliedmassen variiren in der Farbe: so kommen bei manchen Arten rotschenklige Exemplare neben schwarzschenkeligen vor und zwar meist als echte Varietäten, vielfach als Lokalvarietäten. Hier will ich folgende Arten als Beispiele nennen. C. auronitens F., cancellatus Ill., granulatus L., scabriusculus Ol. und monilis F. Letzteren kann ich aber nur mit Vorbehalt nennen, denn ich nehme an, dass die rotschenkeligen Exemplare, welche, wenigstens bei uns, sehr selten sind, vorläufig noch als Abberationen anzusprechen sind. Dafür spräche auch ein Exemplar meiner Sammlung, welches fünf schwarze und einen roten Schenkel aufweist.

Auch die Farbe der ersten Fühlerglieder wechselt zwischen rot und schwarz, allerdings nur bei wenigen Arten, am auffälligsten bei C. cancellatus Ill. bei welchem sich bestimmte Lokalrassen durch die abweichende Färbung des betreffenden Gliedes auszeichnen.

Die Formvarietäten können in der mannigfachsten Weise auftreten. Zunächst haben wir Unterschiede in der Grösse der einzelnen Rassen. Nach wenigen Exemplaren kann man da allerdings nicht urteilen, sondern man muss den ganzen Formenkreis einer Art ins Auge fassen. Manche Arten gehen am selben Platz ganz wesentlich in der Grösse auseinander, sodass man oft Exemplare findet, welche annähernd nur halb so gross wird, als die Art sonst dort wird. Es hat dies seinen Grund wohl nur in ungleichmässiger Ernährung und Entwickelung der Larven. Immerhin hat aber jede Art an jedem Platze eine bestimmte Durchschnittsgrösse und nur diese kann man als Massstab in Betracht ziehen. Es zeigt sich dann, dass doch gewisse Lokalformen sich durch ihre Grösse oder auch wohl Kleinheit auszeichnen. Letztere sind meist Bergformen, welche aber keineswegs immer klein sein müssen; es ist sogar Tatsache, dass die Caraben des Mittelgebirges häufig zu diesen kleinsten Formen zählen, während die-

selben Arten im Hochgebirge wieder bedeutend grösser sind; so sind z. B. C. violaceus L., monilis F. und irregularis F. auf der schwäbischen Alb bedeutend kleiner als im Unterland und im Hochgebirge. Bei C. monilis F. kommen wohl die verhältnismässig kleinsten Bergformen vor und zwar im schweizer Jura und, ganz isoliert, auf dem Plateau des grossen Feldberg im Taunus.

Wie die Grösse, variiert auch die Breite der Caraben; z. B. gibt es von C. violaceus L. ganz schmale, schlanke Rassen, neben breiten gedrungenen. Auch das Längenverhältnis von Thorax und Flügeldecken zu einander kann bei derselben Art verschieden sein; so z. B. haben bosnische Stücke von C. catenatus Panz. ziemlich viel längere Flügeldecken als Exemplare aus Krain und Kroatien. Die Form des Halsschildes ist bei einzelnen Arten ebenfalls sehr variabel. Er kann bei der gleichen Art fast rechteckig oder stark herzförmig sein; sein Seitenrand ist bei einigen Varietäten im Gegensatz zur Stammform breit ausgezogen und aufgebogen; um auch hier einige Beispiele anzuführen, nenne ich C. glabratus Payk. mit seiner Varietät extensus Kr. und C. sibiricus Fisch. mit v. Ledeburi.

Formunterschiede der Gliedmassen habe ich nicht feststellen können, aber den C. irregularis F. mit v. bucephalus Kr. muss ich noch erwähnen: Bei dieser Varietät ist der Kopf ganz unverhältnismässig vergrössert und in eine mehr vertikale Lage gebracht, sodass diese Tiere einen ganz monströsen Eindruck machen, sie stellen aber keine Monstrosität dar sondern sind eine echte Lokalrasse, welche auf die Karstlandschaft beschränkt zu sein scheint.

Es erübrigt nun noch, die dritte Variationsrichtung zu behandeln, die Veränderungen der Flügeldeckensculptur. Bezeichnend für diese Sculptur ist ja die Einteilung der Flügeldecken in parallele Längsrippen, von welchen auf jeder Flügeldecke drei (mitunter vier oder fünf) durch besondere Merkmale als Hauptrippen hervorgehoben sind. Man bezeichnet sie deshalb als primäre Rippen. Zwischen diesen liegen je 7, 5, 3, 1 oder gar keine Zwischenrippen (in sehr seltenen Ausnahmefällen sind es deren zwei). Die Entwicklungsrichtungen gehen nun im allgemeinen auf ein Vermindern der Zahl der Zwischenrippen, auf ein Unterbrechen der Rippen durch Punktgrübchen, sowie in letzter Linie auf vollständige Nivellierung der Sculptur hinaus, sodass bei den am höchsten entwickelten Arten die Rippen vollständig verschwinden können. Fast immer noch ist aber bei diesen wenigstens die Lage der primären Rippen durch die sehr dauerhaften Punktgrübchen angedeutet. Herrn Prof. Diez, Rektor in schwäb. Hall, gebührt das Verdienst, zuerst darauf hingewiesen zu haben, dass diese Erscheinungen in vollkommenster Weise die Eimer'schen Gesetze der Entwicklungslehre illustrieren. Schade, dass die betreffende Arbeit nur wenigen zugänglich ist.*)

Um nun die Sache etwas näher ins Auge zu fassen, will ich beispielsweise den C. monilis F. besprechen. Er zeigt in typischen Stücken auf jeder Flügeldecke drei Hauptrippen, welche durch die schon erwähnten Punktgrübchen in Tuberkeln aufgelöst sind. Als schon höher entwickelte Art hat er nur noch je drei Zwischenrippen, von diesen dreien ist je die mittlere als sekundäre Rippe, die beiden äusseren, an die Hauptrippen grenzenden, als tertiäre Rippen aufzufassen. In unserem C. monilis haben wir nun eine Art, die noch in voller Entwicklung begriffen ist, denn wir finden ebenso häufig wie die Stammform, Exemplare, bei welchen die tertiären Rippen mehr und mehr verschwinden; bei den am weitesten vorgeschrittenen Stücken ist ihr Platz einfach leer, der Grund der Flügeldecken an der Stelle zu sehen, höchstens einige feine erhabene Körnchen deuten noch die Lage der Rippen an. Das Auftreten dieser Entwicklungsrichtung ist bei C. monilis F. nicht lokal, sondern über das ganze Verbreitungsgebiet der Art ausgedehnt; es gibt aber andere, ähnlich sich verhaltende Arten, bei welchen diese Sculpturformen Lokalvarietäten darstellen; hier wären etwa C. morbillosus F. und C. cancellatus Ill., zu nennen, auch C. granulatus L. und arvensis Herbst weisen ähnliche Verhältnisse auf.

Äusserst interessant ist das Verhalten des C. violaceus L., denn dieser geht nach zwei Richtungen auseinander, soweit, dass die Endglieder der beiden Reihen in der Sculptur der Flügeldecken kaum noch Ähnlichkeit miteinander haben. Die entwicklungsgeschichtlich ältesten Formen sind v. azurescens Dej und v. scordiscus Lap.; bei diesen lassen sich noch mit genügender Deutlichkeit 7 Interlimes zwischen den primären Intervallen nachweisen. Diejenigen Varietäten, bei welchen die Entwicklungsrichtung auf Nivellierung der Sculptur hinarbeitet, stammen von diesen ältesten Formen direkt ab, denn bei ihnen lassen sich, soweit die Glättung der Flügeldecken noch nicht

*) Prof. Rud. Diez, „Untersuchungen über die Sculptur der Flügeldecken bei der Gattung Carabus". Programm des Gymnasiums zu Reutlingen 1894/1896.

gar zu weit vorgeschritten ist, immer noch sieben Körnchenreihen zwischen den durch Punktgrübchen unterbrochenen Hauptrippen herauszählen.

Ganz anders bei v. purpurascens F. und seinen nächsten Verwandten. Bei diesen ist von den quarternären Intervallen nicht die geringste Spur mehr vorhanden. Man muss nun, wenn man überhaupt in den Arten mit sieben Zwischenrippen die ältesten Formen sehen will, annehmen, dass v. purpurascens aus einer nicht mehr vorhandenen Form entstanden ist, bei welcher die quarternären Rippen der Urform des violaceus vollständig geschwunden sind, ohne die sekundären und tertiären Limes in Mitleidenschaft zu ziehen. Ich glaubte früher in Formen wie v. exasperatus Duft. und v. asperulus Kr. Übergangsformen zwischen violaceus und purpurascens annehmen zu dürfen, bin aber jetzt von dieser Ansicht vollständig zurückgekommen, weil bei diesen Varietäten die sekundären und tertiären Rippen immer auch schon sehr stark angegriffen sind, bei purpurascens hingegen nie.

Bei C. Ullrichi Germ. tritt nur die Nivellierung der Sculptur als Entwicklungsrichtung auf; sie beginnt schon bei den ungarischen Formen aus der Verwandtschaft der v. fastuosus Pall. und erreicht ihren höchsten Grad in den serbischen v. arrogans Schaum. Ähnliches können wir auch bei C. aurenitens F. beobachten; er zeigt ebenfalls im Osten seines Verbreitungsgebiets eine bemerkenswerte Glättung der Sculptur, beginnend bei Exemplaren aus Südungarn, hochentwickelt bei dem siebenbürgischen v. laevipennis Seidl. Da die gleiche Erscheinung auch bei dem mit C. monilis F. so nahe verwandten C. versicolor Friv. aus Serbien beobachtet wird, dürfte man wohl kaum fehl gehen, wenn man sie als Folge örtlicher Einflüsse auffasst.

Zum Schluss noch einige Worte über Melanismus und Rufinismus bei den Caraben. Ersterer tritt ziemlich häufig auf, namentlich bei alpinen Arten. Es wäre aber sicher nicht richtig, wenn man den Melanismus in diesem Falle auf ein verstärktes Auftreten von schwarzem Pigment zurückführen wollte, denn die metallischen Farben der Caraben werden nicht durch Pigment erzeugt, sondern durch Lichtbrechung in spiegelnden Flächen, seien diese nun luftführende Zellen oder Chitinlamellen. Letzterer Fall ist der wahrscheinlichere, da unsere Tiere beim Trocknen die Farbe in keiner Weise ändern, was dann, wenn die Spiegelung in luftführenden Zellen zustande käme, unvermeidlich ist, wie z. B. bei einigen Cassidä-Arten. Nach dieser Auffassung sind eben bei melanistischen Exemplaren die spiegelnden Flächen reduziert.

Der Rufinismus ist hier eine Erscheinungsform des Albinismus, indem er nicht ein Auftreten von rotem Pigment, sondern einen Mangel an dunklem Pigment darstellt, sodass die natürliche Farbe des Chitins zum Ausdruck kommt.

Neue Euthaliiden.

Von H. Fruhstorfer.

Euthalia merta pseudomerta nov. subspec.

Patria: Sumatra.

Typische merta Moore dürften sich decken mit Distants Abbildung, und von der malay. Halbinsel stammen, aber nicht von „China“ wie Moore angibt.

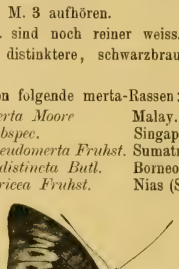
Das British Museum besitzt eine sehr nahe Form aus Singapore, die etwas dunkler ist, und bei der der weibliche Flügel auf allen Flügeln eine violettgraue Färbung angenommen hat. Merta ♀♀ aus Sumatra in Dr Martins und in meiner Sammlung, sowie ein Exemplar im British Museum differieren aber schon erheblich von der Type und der Singapore Rasse.

Sie nähern sich etwas merta indistincta Butl. von Borneo und sind ausgezeichnet durch sehr viel breitere, reiner weisse und nach aussen spitzer zulaufende Medianflecken der Vdflgl., die vom Costalsaum bis zur S. M. reichen, und deutlich bleiben, während sie bei indistincta verwaschen sind, und bei merta vor M. 3 aufhören.

Die Htflgl. sind noch reiner weiss, und tragen kleinere aber distinktere, schwarzbraune Submarginalpunkte.

Wir kennen folgende merta-Rassen:

merta merta Moore		Malay. Halbinsel.
,,	*subspec.*	Singapore.
,,	*pseudomerta Fruhst.*	Sumatra.
,,	*indistincta Butl.*	Borneo.
,,	*sericea Fruhst.*	Nias (Soc. Ent. Dez 1896.)



Nora bipunctata gardineri nov. subspec.

(Euth. bip. Distant, Rhop. Malayana 1886, p. 438, T. 43 fig. 3.)

Differiert von bipunctata Voll. aus Borneo durch das Verschwinden fast aller weissgrauen Flecken, die von braunen Schuppen überdeckt werden.

Auch die Unterseite wird zeichnungsärmer, wo besonders auf den Htflgln. die dunkelbraune Submarginalbinde fast ganz verschwindet.

Patria: Malacca, 1 ♂ Pinwill leg., Type am British Museum.

Euthalia aconthea bangkana nov. subspec.

♀ Lichter graubraun als numerica Weymer von Nias. Subapicalbinde costalwärts wesentlich breiter. Binde der Htflgl. doppelt so breit weiss als bei aconthea Cr. von Java. Jenseits der zwei schwarzen Ringe in der Zelle macht sich noch eine weisse discale Region bemerklich.

Die weisse Htflglbinde ist von breiten braunen « flecken begrenzt, die verwaschener sind als bei numerica, aber ebenso weit nach innen gerückt erscheinen, während sie bei aconthea näher dem Marginalsaum stehen.

Patria: Bangka, Type Museum Leyden.

Euthalia evelina bangkaiana Fruhst.

(Insektenbörse, 13. Oktober 1904.)

Grösser und dunkler als dermoides Rothsch. von Celebes. Unterseite mit breiteren Längsbinden.

Patria: Bangkai ♂♀ H Kühn leg.

Aus der evelina Gruppe sind bekannt:

evelina derma Kollar	Nord-Indien, West-Siam (1♀ H. Fruhst. leg.)
„ *annamita Moore*	Cochin-China
„ *laudabilis Swinhoe*	Süd-Indien
„ *evelina Stoll*	Ceylon
„ *compta Fruhst.*	Nord-Borneo, Malay. Halbinsel, Sumatra
„ *eva Feld.*	Philippinen.
„ *dermoides Rothsch.*	Süd Celebes.
„ *fumosa Fruhst.*	Sula-Mangoli.
„ *bangkaiana Fruhst.*	Bangkai.
„ *sicandi Moore*	Java.
„ *pyxidata Weymer*	Nias.

Tanaëcia calliphorus mindorana Fruhst.

Längsbinde der Htflgl. schmäler als in Exemplaren von Luzon, grün anstatt hellblau oder violett wie in calliphorus.

Patria: Mindaro 2♂♂ 1♀.

Von den Philippinen kennen wir jetzt:

calliphorus calliphorus Felder	Luzon.
„ *mindorana Fruhst.*	Mindoro.
leucotaenia leucotaenia Semper	Mindanao.
„ *lupina Druce*	Sulu Inseln.
„ *dinorah Fruhst.*	Bazilan.

Euthaleopsis aetion philomena nov. subspec.

Die Färbung der gelben Flecken ist leuchtender und mehr kanarien- oder fast orange-gelb anstatt bleich schwefelgelb. Die Submarginalflecken der Vdflgl. sind kürzer aber prominenter als bei aetion Hew. von Aru. Die gelbe Diskalmakel der Htflgl. ist viel schmäler und schärfer abgesetzt.

Patria: D. N.-Guinea.

Euthaleopsis aetion donata nov. subspec.

Die Färbung der gelben Flecken bleichgelb wie bei aetion Hew. (Type von Aru); die Discalflecken der Vdflgl. namentlich jene am Zellschluss kaum halb so breit als bei Aru Exemplaren. Discalflecke der Htflgl. gleichfalls schmäler.

Die Submarginalflecken der Vdflgl. sind obsoleter.

Patria: Waigiu, Coll. Fruhst.

Adolias dirtea ritsemae nov. subspec.

♀ kleiner als dirtea F. von den Sunda Inseln. Die Vdflgl. reicher weiss dotiert als bei dirtea aus Sumatra. Die schwarzen submarginalen Helmflecken der Htflgl. auffallend und reich blaugrün begrenzt.

Patria: Banka, Type Museum Leiden.

Benennung zu Ehren des um die Coleopterenfauna des Malay. Archipels so hochverdienten Custos Ritsema am Leidener Museum.

Neu eingelaufene Preislisten:

Lepidopteren-Liste No. 17 von C. Ribbe in Radebeul bei Dresden.

Den Herren Abonnenten

die besten Glückwünsche

zum Jahreswechsel

Familie Rühl

Anzeigen.

Wilh. Schlüter in Halle a. S.

Naturwissenschaftliches Institut

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.

Kataloge umsonst und portofrei

Billigste Lepidopteren aus Südfrankreich und Corsica. Qualität ex larva, frisch gespannt (nicht aufgeweicht). Preisliste gratis und franco. Billige Centurien.

A. **Marcelli**, Musikalien-Handlung, **Mentone b. Nizza** (Riviera).

Prächtige Coleopteren-Sammlung **zu verkaufen.** 4300 französische Arten und 100 exotische (nur Buprestidae und Meloïdae). Frisch, tadellos, gut determiniert, mit Fundort-Etiquetten und nach Reitter's Catalog aufgestellt. In 57 Deyrolle'schen Luxuskästen (es sind Reihen für 10000 Arten). Fast alle Arten sind in mehr als 3 Exemplaren und die Sammlung zählt wenigstens 25,000 Expl. Prachtvoll für zukünftigen Tausch. Nur 1000 Mk.

H. Belliard, Terraube (Gers), **France.**

Lepidopteren vorzüglichster Qualität zu billigen Preisen, auch im Tausch. Listen frei.

Leopold Karlinger, Wien XX/I, Brigittagasse 2.

Suche in grösserer Anzahl folgende Coleopteren zu erwerben: Cerambyx heros, Carabus auronitens, Anobium pertinax, Balaninus nucum, Rosalia alpina, Prionus coriarius. Offerten erbitte an die Adresse:

V. Fric, Naturalienhandlung in **Prag**, 1544—II.

Neue Serien-Preisliste
No. 8

ist soeben erschienen. Dieselbe enthält **113 Serien und Lose exotischer Käfer** mit genauer Inhalts- und Wertangabe, sowie verschiedene **Gelegenheits-Offerten.** Versand gratis und franko.

Friedr. Schneider, Naturhistor. Cabinet **Berlin N. W.**, Zwinglistr. 7 II.

Lépidoptères, coléoptères, coquilles, oiseaux, colibris, mammifères, cocons etc. importés directement du Venezuela. J'offre principalement des lépidoptères en papillotes non dénommés en lots d'origine garantis sans aucune sélection et contenant toujours de très belles variétés à prix modérés.

Boursey, Villa Jeanne,
à la Barre-Deuil (S. et O.), France.

Ausbeuten von Hymenopt. und Dipteren, gut erhalten, genadelt oder unpräp., sowie gezogene oder nebenbei gesammelte derartige Tiere erwirbt käuflich oder im Tausch gegen Col., Hym. oder Dipteren.

C. Schirmer, Buckow, Bez. Frankfurt a. O., Villa Marie.

Asie Mineure. Benjamin H. Boyadjian, professeur au Collège Français à **Adana,** vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très reduit!!**

Lebende Pupp. Sat. pyri 2.60
„ „ Deil. vespertilio 3.—
„ „ Pterog. proserpina 2.80
Porto und Packung extra.

Ubald Dittrich, Wien II/8, Vorgartenstr. 209.

Suche bessere Falter **im Tausch** oder auch gegen bar zu erwerben, auch in Mehrzahl, aber nur prima Qualität. Bitte Offerte!

Ubald Dittrich, Wien II/8, Vorgartenstr. 209.

Mit Sammlern in Südfrankreich, Italien, Spanien etc. suche Tauschverbindung. Bitte Offerten resp. Doublettenliste.

Ubald Dittrich, Wien II/8, Vorgartenstr. 209.

Naturalienhändler
V. FRIC in PRAG
Wladislawsgasse No. 21a
kauft u. verkauft
naturhistorische Objekte aller Art.

Neu eingetroffen! (Preise in Mark.) Antheraea compta 10.—, Teinopalpus imperialis ♂ 1.75, ♀ 5—6.—, Zethera incerta (Ideopsis-artige Satyride) 15—18.—, Thamantis diores 2.—, Leptocircus ennius langgeschwänzt —.60, Ornithoptera hephaestus mit schwarzen u. weissen ♀♀, ♂♀ 5.—, Agrias lugens 22.—, Papilio arcturus 2.—, Stichophthalma nicevillei 3.50, suffusa ♂ 15,—, Hebomoia leucippe 3,50, Euthalia duda 4.—, Urania fulgens 70, leilus 1.25, imperator 4.—6.—, Acraea anemosa 1.30, acara ♂ 75 ♀ 1.—, Heliconius chioneus 4.—, ismenius 2.—, clara 1.—, cydno 1.—; Siderone ide 2.—, mars 6.—, Morpho cacicus 15.—20.—, Sephisa princeps 6.50, Crenis mafiae 4.—5.—, Papilio taboranus 5.—6.—, asclepius 25.—, ascanius II[a] ♂ 15.—20.—; Junonia nachtigalli 4.—, Batesia regina 3.—, Eunica flora 1.75, Catagramma hesperis 1.30, excelsior 10—12.—; Callithea de puiseti 7.50, Polygrapha cyanea 27.—, Coenophlebia archidona 27.—, Armandia thaitina 10.—, Parnassius thibetanus ♂ 5.—8.—, ♀ 10.—12.—, imperator ♀ 5.—8.—. Neuheit! Postkarten-Serie mit 24 verschiedenen farbigen Schmetterlingen franco Fr. 1.50.

A. Grubert, Berlin N. W. 21, Turmstr. 37.

Insektennadeln weiss und schwarz, I Qualität, federhart liefert **Alois Egerland**, Karlsbad, Böhmen.

Just Published.
Nawae Icones Japonicorum Insectorum.

Vol. I. Lepidoptera. Sphingidae by K. Nagano. Fol., 5 col. Plates (75 Figs.) with descriptive text both in English and in Japanese. Price payable in advance. Postage free. Yen 6.50 or 13/6 sh, or 17 francs, or 13.50 Marks. Remittances to be made payable to

Alan Owston, Naturalist, **Yokohama, Japan.**

Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas

No. 49. **Blasewitz-Dresden.** No. 49.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 49** (für **1906, 94 Seiten** gross Oktav) ca. **16000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. **1400** präpar. **Raupen,** lebende **Puppen, Gerätschaften, Bücher, gebrauchte Insekten-Schränke.** Ferner **180** enorm billige **Centurien** und **Lose.**

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel.** Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).** Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen.

Coleopteren-Liste 20 u. Supplemente (147 S. gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien.** Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).

Liste VII (66 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. **div. Insekten,** ca. 3200 **Hymenopt.,** 2400 **Dipt.,** 2200 **Hemipt.,** 600 **Neuropt.** 1100 **Orthopt.** und 265 **biolog. Objekte,** sowie 50 sehr empfehlenswerte **Centurien.** Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (2800 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50, (180 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung, am **sichersten** per **Postanweisung.** Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge.** Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

Hoher Barrabatt. Auswahlsendungen bereitwilligst.

Achtung!

Frisch eingetroffen: Neu-Guinea-Käfer, darunter viele Prachtarten, besonders die Familie der Curculionidae reich vertreten. Man verlange Auswahlsendung. Ich gebe von diesen Käfern Centurien à 13 M. ab.

Richard Schmiedel, Zwickau i. S., Moritzstr. 37 p.

Prionus besicanus,

je nach Grösse M. 3.50 bis M. 4.—, Cerambyx dux 40 Pfg., Ceramb. cerdo v. acuminatus 15 Pfg. Ludius theseus 45 Pfg.

A. v. d. Trappen, Stuttgart, Lehmgrubenstr. 30.

100 Lepidopteren aus **Celebes** in ca. 50 Arten mit **Pap. capaneus,** polyphontes, der prächtig schillernden **Ceth. myrina,** der blauen Euploea **viola** und anderen herrlichen Arten 20 Mk., 50 Stück 11 Mk., 25 Stück 6 Mk.

100 dto. aus **Nord- und Südindien** in ca. 40—50 Arten mit Orn. **pompeus,** Pap. paris, ganesha, jason, Ceth. nietneri, **Attacus atlas,** feinen Charaxes, Euploea- und Danais-Arten 15 Mk, 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

50 dto. aus **Japan** in ca. 30 Arten mit **Pap. machaon (hippocrates** Riesen), Parn. glacialis, **Att. insularis** und schönen Vanessen 9 Mk.

100 dto. aus **Südamerika** in ca. 50 Arten mit Pap. **bunichus,** Morpho aega, laertes etc. 12.50 Mk., 50 Stück 7 Mk.

Centurie „Weltreise"

100 Prachtsachen aus allen Weltteilen in ca. 60 Arten mit Pap. **gigon,** capaneus, polyphontes, Morphos, Hestien, **Parthenos,** Attacus **atlas** und dem **prächtigsten Falter der Erde: Urania croesus** 30 Mk. Alles in Düten und Ia. Qual.

Karl Zacher, Berlin SO. 36, Wienerstrasse 48, II.

Apollo-Delius-

Aberration, sowie andere Parnassius-Colias suche zu kaufen.

J. Kricheldorff, Karlstr. 26, **Berlin N. W.**

Suche im Herbst und Winter lebende Calosoma sycophanta und inquisitor zu kaufen.

M. Rühl in **Zürich V.**

Graf Emilio Turati, Mailand, 4 Piazza S. Alessandro, offeriert tauschweise tadellose Exemplare ex Sicilia von Thais v. cassandra, Parnass. v. siciliae, Euchl. v. turritis, Melit. v. meridion. aeth. v. perlini Trt. Par. v. sicula, Epin. v. lupinus, Coen. v. lyllus und thyrsides, Thyris diaphana, Celaena vitalba und viele andere Heteroceren. Listen erbeten.

Von meiner Sammelreise 1905 in Asturien und Galicien (Nordspanien) offeriere in gez. Exemplaren gesp.: Arctia fasciata var. esperi Stdgr. à 4.— Mk. ferner folgende Coleopteren: Chrysocarabus lineatus 1.50, Hadrocarabus macrocephalus 2.50, Rhabdotocarabus melancholicus 0.25. !Carabus getschmanni Roesch! nov. subspec. (verbindet errans mit stenarti) 2.—, C. deyrollei goldig 1.—, do. schwarz 1.50, nemoralis v. prasinotinctus 0.75, nemoralis var. schwarz 1 —, Cicindela v. farellensis 1.—, C. v. maroccana 0.25, die seltene Lucanide Systenocerus spinifer Schfs. 10.—, Otiorrhynchus getschmanni 1.50, Dorcadion heydeni 3.—, sesanei schwarz 0,75, do. weissgestreift 2.—. Porto und Verpackung excl. Versand nur gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages.

A. Kricheldorff, Berlin SW 68, Oranienstr. 116. Grosses Lager von palaearkt. u. exot. Lepidopteren und Coleopteren.

Suche Tauschverbindung in Coleopteren und nehme Caraben in jeder Zahl, insbesondere clathratus, variolosus, marginalis, nitens, auratus, auronitens etc., jedoch auch andere Familien.

Clemens Splichal, Wien XII/2, Hetzendorferstr. 98.

Cicindelidae wanted.

I wish to get Cicindelidae from all parts of the world, and offer in exchange many of the rarest North American Coleoptera of all families. I can supply Cicindela echo, pseudosenilis, senilis, willistonii, bellissima, tenuicincta, manitoba, venusta etc.

H. F. Wickham, State University, Iowa City, Iowa, U. S America.

Aus Portug. Ostafrika

empfehle in frischen gesp. Stücken **25 Falter in 25 Arten** nur . . . . . Mk. 10. —
Dieselben leicht defekt (Fühler) . „ 5. —
Ferner:
Charaxes v. natalensis (bunte Unterseite) à Mk. 1. —
Dtzd. „ 10. —
Charaxes candiope . . . . . à „ 1. 25
Eronia zeda . . . . . Paar „ 2. —
Urania croesus prachtvoll und gross à „ 5. 25

Alle Tiere mit genauen Fundort- und Bestimmungsetiquetten.

Unbestimmte gesp. Microlepid. in Anzahl.

Paul Ringler, Halle a. d. S.

Rhodinia fugax befruchtete Eier à Dtzd. 1.50 Mk. portofrei. (Ausland 10 Pfg. Porto) gegen Voreinsendung des Betrages.

Franz Ebner, München, Montgelasstr. 17II

Suche im **Tausch** gegen Caraben: Carabus violaceus, germari, obliquus, neesii, aus Tirol, Salzburg, Kärnten, Oesterreich, Steiermark und Krain mit genauen Fundortsangaben in Anzahl zu erwerben.

K. Hammer, Aujezd 599, **Prag III.**

Allgemeine botanische Zeitschrift

für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie etc.

Erscheint seit Januar 1895 unter Mitwirkung einer Reihe namhafter Botaniker. Das Fachblatt bringt Abhandlungen über schwierige Pflanzengruppen, Diagnosen kritischer Arten, Formen und Bastarde, Schilderungen floristisch und pflanzengeographisch interessanter Gebiete, bot. Reiseberichte, Referate, Berichte über die Tätigkeit bot. Institute, Vereine, Tauschvereine etc., Biographieen verdienter Botaniker, Personalnachrichten, Anzeigen etc. Die Allg. bot. Zeitschrift erscheint pünktlich am 15. jeden Monats, geheftet und mit Umschlag versehen, in der Stärke von 1—2 Bogen, kostet pro Quartal 1.50 Mark und wird unter Kreuzband portofrei versandt.

Probeexemplare stehen auf Wunsch gratis zur Verfügung.

Der Herausgeber: **A. Kneucker,** Werderplatz 48. Verleger: **J. J. Reiff,** Karlsruhe in Baden (Deutschland).

Puppen von Pol. serpentina p. ½ Dtzd. 4 Mk. franko.

Al. Kaspar, Lehrer **in Hombok,** Mähren.

Pl. matronula e. l. 1905. Falter. tadell. gesp. à 2.50 Mk. Raupen, erwachs. à 0.75. Porto und Packung billigst.

R. Groth, Potsdam, Marienstr. 1.

Palaearkt. Schmetterlings-Centurie. 100 palaearktische Macrolepidoptera in Düten ganz frische Ausbeute, sämtlich mit genauem Namen versehen, nur ganz seltene, seltene und begehrte Arten enthaltend, also gewöhnliche Arten überhaupt fast garnicht dabei, demnach auch für grössere Sammler und kleine Museen geeignet, einschl. Porto und Verpackung 20 Mk., 50 St. 12 Mk., 25 St. 7 Mk., 10 St. 3.50. Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme. Eine seltene Gelegenheit, für die Sammlung begehrte Palaearktier ganz ungewöhnlich billig zu erwerben.

Wilhelm Neuburger, Lepidopterologe **Berlin** S., Luisenufer 45.

Wilhelm Neuburger, Lepidopterologe, **Berlin** S 42, Luisenufer 45 (im eigenen Hause).

Spezialist für Schmetterlinge von Europa. Grösstes Doublettenlager Berlins in gespannten, tadellos schön erhaltenen ganz frischen Tag- und Nachtfaltern aus Centralamerika und Südamerika, genau benannt mit Vaterlandsetiketten. Preisliste über europäische und exotische Schmetterlinge gratis und franko. Ankauf von Originalausbeuten von Schmetterlingen gegen Kassa. Im Tausch suche ich stets bessere europäische tadellose Falter und gebe dafür fein präparierte Ia. Falter aus Amerika. Billige Schmetterlings- und Käferweltcenturien. Präparierte Raupen. Lieferungen an die grössten Museen der Erde. Gegen Überlassung von Doubletten bestimme ich amerikanische Schmetterlinge.

Prächtige Exoten!

Ornith. lydius, urvilliana, paradisea, hecuba exl. brookeana var. albescens, eriphorion, herrlich grün, staudingeri, pegasus, ferner die herrlichen Papilio ulysses, blumei, joesa, calinicos, tross, codrus, iswara, sinis, var. aberrans, die hochfeinen aparten Delias, myrina, nigrina, isse, myses, die seltenen Tenaris anapleps aus Neu-Pommern, Urania desdemona, gigas, Act. selene u. a. m. Alles I. Qual. zu billigsten Preisen.

Auswahlsendungen stehen gerne zu Diensten.

Richard Schmiedel, Zwickau i. S., Moritzstr. 37 p.

Interessante Cerambyciden.

Petrognatha gigas (Satan) Guinea 6.— Mark, Macropus longimanus Mexiko 2 bis 3 Mark, Anrk plostetha mashuna Pér. Rhodesia l. led. 3.50 Mao-Kallima inachis der berühmte Blattschmetterling (in Düten) à 1.50 Mk. Goliathus giganteus (Kamerun) Ia. Qual. ♂ 5—8 Mk., ♀ 3—5 Mk., IIa. Qual. ♂ 3—4 Mk., ♀ 2—3 Mk.

Ernst A. Böttcher, Naturalien u. Lehrmittel-Anstalt, **Brüderstrasse 15, Berlin C. II.**

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz Rühl's Erben in Zürich V. — Redaktion: M. Rühl. — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich.

15. Januar 1906. № 20. XX. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben** in **Zürich V** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to **Mr. Fritz Rühl's heirs at Zürich V.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 = 5 fl. = 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

Beitrag zur Lepidopterenfauna des Gouvernements Wologda.

Von L. Kroulikowsky.

Hier gebe ich eine Aufzählung der Lepidopteren-Arten, welche von Herrn Volkslehrer A. M. Bratschikov bei der Eisenbahnstation Kotlas (im Gouvern. Wologda) im Juni und Juli 1901 gesammelt und von mir bestimmt worden sind. Die Zahl der Arten ist sehr gering, da aber die Gegend in lepidopterologischer Hinsicht noch ganz unerforscht ist, glaube ich, dass jeder noch so kleine Beitrag einen gewissen Wert haben kann. Die Anmerkungen über die relative Häufigkeit oder Seltenheit der Arten beziehen sich auf die mündlichen Mitteilungen des Sammlers. Die Daten sind nach altem Stil.

1. Papilio machaon L. Ein grosses blasses ♂ am 14. Juli gefangen.
2. Aporia crataegi L. Zahlreich bis Mitte Juli.
3. Pieris napi L. Selten im Juni.
4. P. daplidice L. Einige schlechte Stücke im Juli.
5. Euchloe cardamines L. Ein ♂ am 12. Juni.
6. Colias palaeno L. trans. ad var. europome Esp. Zwei ♂♂ am 18.—27. Juni erbeutet; drei ♀♀ am 27. Juni — 12. Juli.
7. C. hyale L. Ein ♂ am 25. Juli gefunden.
8. Gonepteryx rhamni L. Selten Ende Juli.
9. Pyrameis cardui L. Ein ♂ am 27. Juli.
10. Vanessa urticae L. Gemein den ganzen Sommer durch: einige Stücke nähern sich der var. polaris Stgr.
11. V. antiopa L. Einmal im Juli sah Herr Br. diese Art, fing sie aber nicht.
12. Polygonia c. album L. Einige schlechte Stücke im Juli.
13. Argynnis euphrosyne L. var. nephele HS. Gemein im Juni. Einige Exemplare sehen fast wie var. fingal Hbst. aus, sind aber grösser und nicht so geschwärzt wie typische Stücke aus Finland.
14. Arg. amathusia Esp. var. sibirica Stgr. Ein ♂ am 1. Juli gefangen.
15. Arg. lathonia L.? Herr Br. glaubt, dass er diese Art im Juli gesehen habe.
16. Arg. aglaja L. Ein ♂ am 10. Juli gefunden.
17. Pararge maera L. trans. ad var. monotonia Schilde. Einige ♂♂ im Juli gefangen.
18. Epinephele jurtina L. Ein ♀ am 13. Juli.
19. Coenonympha iphis Schiff. Zahlreich von Mitte Juni bis tief in den Juli. Die Stücke nähern sich der var. anaxagoras Assmuss.
20. Zephyrus betulae L. Ein kleines stark beschädigtes ♂ im Juli.
21. Chrysophanus virgaureae L. (trans. ad var. oranula Frr.?) Drei kleine ♂♂ mit einem Mittelzeichen und drei kleinen schwarzen Pünktchen auf den Vorderflügeln. Im Juli.
22. Lycaena argus L. Gemein Ende Juni und Anfang Juli. Die ♀♀ sind meist oben mit gelben Randflecken, besonders auf den Hinterflügeln, und selten ohne solche.
23. L. icarus Rott. Einige ganz gewöhnliche ♂♂ im Juli. Das einzige ♀ nähert sich der ab. coerulea Fuchs.
24. Augiades sylvanus Esp. Gemein den ganzen Sommer durch.
25. Hesperia serratulae Rbr. Zwei Stücke im Juni.

26. H. malvae L. Gemein im Juni.
27. Deilephila gallii Rott. Eine Raupe im Spiritus.
28. Dicranura vinula L. Auch eine konservierte Raupe.
29. Lophopteryx camelina L. Ein ♂ am 20. Juni.
30. Trichiura crataegi L. Ein ♂ am 28. Juli.
31. Macrothylacia rubi L. Ein sehr schlechtes ♂ im Juni gefangen.
32. Agrotis obscura Brahm. Zahlreich im Juni in Exemplaren von sehr variierender Grösse und Färbung.
33. Agr. exclamationis L. Einige Stücke im Juni.
34. Agr. recussa Hb. Ein ♂ am 15. Juli gefangen.
35. Agr. tritici L. Vier kleine dunkle Stücke am 10.—17. Juli erbeutet.
36. Agr. corticea Hb. Nicht selten im Juli. Die Exemplare variieren wie gewöhnlich.
37. Epineuronia popularis F. Ein ♂ am 28. Juli.
38. Mamestra advena F. Gemein im Juli.
39. M. brassicae L. Einige dunkle Stücke im Juli am Licht gefangen.
40. M. dentina Esp. Nicht selten im Juli; es kommen auch Übergänge zur var. latenai Pierr. vor.
41. Hadena amica Tr. Zwei ♂♂ am 28. Juli.
42. H. lateritia Hufn. Die gemeinste Eule im Juli.
43. H. basilinea F. Selten im Juni.
44. Hydroecia micacea Esp. Nicht selten im Juli.
45. Gortyna ochracea Hb. Einige halberwachsene Raupen fand Herr Br. Anfang Juli in den Stengeln der gemeinen Klette.
46. Leucania conigera F. Einige Stücke im Juli.
47. Calymnia trapezina L. Ein blasses ♂ im Juli aus einer Raupe erzogen.
48. Dyschorista suspecta Hb. Ziemlich gemein im Juli. Die Stücke sind gross und sehr lebhaft gezeichnet; nur noch bei Archangelsk fand im selben Jahre mein Sohn genau solche Exemplare. Viele Stücke meiner Sammlung aus andern Lokalitäten Russlands und aus Deutschland sind alle kleiner und düsterer gefärbt.
49. Scopelosoma satellitia L. ab. trabanta Huene. Ein fast graues ♂ mit weissem Fleck der Vorderflügel im Juli gefangen.
50. Heliothis dipsacea L. Ein ♂ im Juli am Tage auf blühenden Disteln gefangen.
51. Erastria uncula Cl. Selten im Juni.
52. Plusia chrysitis L. ab. aurea Huene. Zwei Stücke im Juli, welche zur Form juncta Tutt gehören.
53. Pl. gamma L. Gemein den ganzen Sommer durch.
54. Pl. interrogationis L. Ein ♂ am 18. Juli gefunden.
55. Euclidia glyphica L. Selten im Juni am Tage auf Wiesen.
56. Herminia tentacularia L. Gemein im Juni.
57. Hypena rostralis L. ab. unicolor. Tutt. Ein ♂ am 3. Juni gefangen.
58. Brephos parthenias L. Ein schlechtes ♂, welches Herr Br. von einem Knaben erhielt.
59. Geometra papilionaria L. Ein ♂ am 15. Juli.
60. Acidalia immorata L. Zahlreich im Juni auf Wiesen.
61. Ac. aversata L. ab. spoliata Stgr. Selten im Juli.
62. Ac. remutaria Hb. Einige Stücke im Juni.
63. Timandra amata L. Kleine graue Stücke im Juli. Die rötlichen Querstreifen und Saumlinie sind kaum angedeutet.
64. Ortholitha limitata Sc. Gemein im Juli.
65. Odezia atrata L. Zahlreich im Juni auf Wiesen. Die Stücke sind klein, sonst gewöhnlich.
66. Lygris populata L. Gemein im Juli. Einige Exemplare nähern sich der var. musauaria Frr.
67. Larentia dotata L. Ziemlich zahlreich im Juli. Einige dunkle Stücke gehören zur ab. johannisi Lampa.
68. L. bicolorata Hufn. ab. maritima Strand. Ein ♀ am 11. Juli gefangen.
69. L. truncata Hufn. und immanata Hw. Sehr zahlreich im Juli in recht verschieden gefärbten Stücken. Auch ab. perfuscata Hw. oder marmorata Hw. ist unter den mitgebrachten Exemplaren vorhanden. Da ich kein einziges sicheres Merkmal zur Unterscheidung der L. truncata von immanata finden kann — vereinige ich diese zwei Arten (oder Formen einer Art?).
70. L. fluctuata L. Selten im Juli.
71. L. didymata L. Gemein im Juli. Einige Exemplare kann man als trans. ad var. ochroleucata Auriv. betrachten.
72. L. montanata Schiff. mit Übergangsformen zur var. lapponica Stgr. Nicht selten Ende Juni und Anfang Juli.
73. L. quadrifasciaria Cl. Nur ein ♀, welches zur ab. thedenii Lampa gehört, ist am 23. Juli gefunden worden.

74. L. hastata L. In ziemlicher Anzahl im Juli gesammelt. Einige Stücke sind ganz typisch, andere aber nähern sich der var. subhastata Nolck.
75. L. corylata Thnb. Ein ♂ am 3. Juli gefangen.
76. L. rubidata F. var. fumata Ev. Ein ♂ am 23. Juni gefunden.
77. L. comitata L. Selten im Juli.
78. Tephroclystia absinthiata Cl. Ein ♀ im Juli.
79. T. castigata Hb. Ein Exemplar im Juli.
80. T. sinuosaria Ev. Ein ♂ am 24. Juni.
81. Phibalapteryx lapidata Hb. Ein ♂ am 27. Juni gefunden.
82. Deilinia pusaria L. Drei ♂♂ im Juni.
83. Angerona prunaria L. trans. ad var. kentearia Stgr. Ein ♂ im Juli aus einer Raupe erzogen. Er ist etwas kleiner als deutsche Stücke, von blassgelblicher Farbe und ziemlich dicht mit dunklen Flecken bedeckt.
84. Venilia maculata L. Gemein Ende Juni.
85. Boarmia repandata L. Zwei sehr geflogene ♂♂ am Licht im Juli gefangen.
86. Ematurga atomaria L. trans. ad var. obsoletaria Zett. Gemein im Juni auf Wiesen. Die ♀♀ haben eine weissliche Grundfarbe.
87. Scoria lineata L. Nicht selten Ende Juni.
88. Sarrothripus revayana Sc. ab. degenerana Hb. Ein ♀ am 24. Juli gefangen.
89. Spilosoma lubricipeda L. Einige schlechte Stücke im Juli.
90. Sp. menthastri Esp. Drei ♂♂ und ein ♀ im Juli.
91. Phragmatobia fuliginosa L. var. borealis Stgr. Ein ♂ am 17. Juli gefangen.
92. Diacrisia sanio L. Die ♂♂ flogen nicht selten im Juli auf Wiesen
93. Arctia caja L. Eine nicht erwachsene Raupe in Spiritus.
94 Arct. flavia Fuessl. var. uralensis Heyne. Ein ♀, das aber nicht bei Kotlas, sondern etwas südlicher, bei der Eisenbahnstation Oparino, im Juli gefangen wurde.
95. Endrosa irrorella Cl. Ein ♂ am 8. Juli erbeutet, der sich der var. insignata Stgr. nähert.
96. Pachytelia unicolor. Hufn. Einige leere Säcke im Juli an Bretterwänden gefunden.
97. Fumea casta Pall.? Einige leere Säcke, glaube ich, der Raupen dieser Art angehörend.
98. Cossus cossus L. Eine Raupe im Spiritus.
99. Hepialus humuli L. ♂ Ein ♂ am 28. Juni.
100. Aphomia sociella L. Einige ♀♀ im Juli.
101. Crambus tristellus F., ab. paleella Hb. und ab. aquilella Hb. Zahlreich in den ersten Tagen des Juli.
102. Cr. perlellus Sc. Nur ein ♂ im Juli.
103. Cr. pratellus L. trans. ad var. sibirica Alph. Nicht selten im Juni auf Wiesen.
104. Salebria semirubella Sc. Ein ♂ am 20. Juli.
105. Aglossa pinguinalis L. Nicht selten im Juli in den Häusern.
106. Pyralis farinalis L. Ein ♀ am 23. Juli.
107. Nymphula stratiotata L. Einige schlechte ♂♂ im Juli.
108. Eurrhypara urticata L. Gemein Ende Juni und Anfang Juli.
109. Phlyctaenodes verticalis L. Ein ♂ im Juni.
110. Pionea prunalis Schiff. Ein sehr kleines ♀ im Juli.
111. Pyrausta cespitalis Schiff. Gemein den ganzen Sommer durch am Tage auf Wiesen. Die Stücke an Grösse und Deutlichkeit der Zeichnung unter sich verschieden.
112. Alucita pentadactyla L. Ein sehr stark beschädigtes Exemplar im Juli.
113. Cnephasia wahlbomiana L. Einige Stücke im Juni. Sie sind kleiner und zum Teil zeichnungsloser als hiesige (Gouv. Wiatka) und nähern sich etwas der var. virgaureana Tr.
114. Euxanthis hamana L. Selten im Juli.
115. Olethreutes betulaetana Hw. Zwei ♂♂ im Juli.
116. Ol. rivulana Sc. Gemein von Ende Juni ab.
117. Ol. lacunana Dup. Selten im Juli.
118. Epiblema asseclana Hb. Ein ♂ am 23. Juli.
119. Yponomeuta evonymellus L. Einige Stücke sind aus Raupen erzogen, welche Herr Br. in Menge auf Prunus padus fand.
120. Endrosis lacteella Schiff. Gemein im Juli in den Häusern.
121. Depressaria applana F. Ein ♂ im Juli.
122. D. pimpinellae Z. Einige nicht mehr frische Stücke im Juli.
123. Solenobia lichenella L. Ein Sack zusammen mit den Psychiden-Säcken gefunden.
124. Scardia tessulatella Z Ein ♂ am 3. Juli.
125. Tinea pellionella L. Sehr gemein im Juni in den Häusern. Einige Exemplare, ohne dunklere Flecken auf den Vorderflügeln, kann ich schwerlich von T. columbariella Wocke trennen; nur scheint es mir, dass bei dieser letz-

tern die Kopfhaare immer etwas blasser und gelblicher sind.

126. Tineola biselliella Hummel. Ein ♂ ist unter den Exemplaren der vorigen Art gesammelt.

Briefkasten der Redaktion.

Herrn **M.** in **W.** Ich werde Ihnen einige Adressen verschaffen, dann wenden Sie sich am besten direkt an diese.

Herrn **A. C.** in **L.** Der Brief gelangte in der Tat auf Umwegen in meine Hände; ich veranlasste sofort die Absendung der Drucksachen, doch ist es zweifelhaft, ob diese unter den jetzigen dortigen Verhältnissen richtig ankommen werden.

Mr. **W.** in **J.** Shall the advertisement be repeated?

Mr. **F.** in **A.** Send the notices, please.

Neu eingelaufene Preislisten.

Arnold Voelschow in Schwerin: Lepidopteren-Liste No. 43.

(Palaearkten und Exoten; lebende Puppen und Eier. Biologien.)

Für die uns anlässlich des Jahreswechsels zugegangenen Glückwünsche sagen wir unsern verbindlichsten Dank.

Familie Rühl

Anzeigen.

Achtung! Sierra Leone!

Von dem grossen schönen Spinner Nudaurelia dione sind kräftige, lebende Puppen eingetroffen und und werden zu à Mk. 2.00 versandt.

K. Dietze, Plauen i. V., Dobenaustr. 108, I.

Wilh. Schlüter in Halle a. S.

Naturwissenschaftliches Institut

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.

Kataloge umsonst und portofrei

Exotische Dütenfalter: Anthocharis pima, Argynnis alcestis, nausica, Grapta interrogationis gracilia, Lybithea bachmanni, Deidamia inscriptus, Smerinthus caryi, modestus v. occidentalis, Ceratomia undulosa, Arctia virgo, parthenice, Pheosia rimosa, Eacles imperialis, Amphirene epaphus, Catonephele numilia, Eunica pomona, Adelpha irma, Chlorippe clothilda, Protogonius druryi, Morpho epistrophis, aega, cytheris v. thomyris, v. nestira, Opsiphanes amphirrhoë, crameri, Dasiophthalma creusa, Enyo phegeus, Calliomma licastus, Chaerocampa chiron, tersa, Philampelus achemon, lycaon, linnei, vitis, Pachylia ficus, resumens, syces, Ambulyx strigilis, rostralis, Amphonyx duponchelii, antaeus, cluentis, Anceryx alope, Isognathus inclitus, Dilophonota ello, oenothrus, crameri, Protoparce rustica, lugens, pophus, lucetius, cingulata, Pseudosphinx tetrio etc.

Ferner: **Megasoma elephas** und **Goliathus giganteus** in **frischen tadellosen Stücken.** Bestimmung europäischer Cicindelen und Caraben gegen Überlassung von Doubletten.

Heinrich E. M. Schulz, Hamburg 22

Wohldorferstrasse 10.

Spinner aus Afrika!

In tadelloser Beschaffenheit abzugeben: Act. mimosae Mk. 12.00, Anth. intermiscens 5.00, huebneri 8.00, Nudaur. dolubella 14.00.

K. Dietze, Plauen i. V., Dobenaustr. 108, I.

Suche in Anzahl zu kaufen: Befruchtete Eier von O rubiginea, L. albipuncta, M. leucophaea, E. versicolora, C. flavicornis, H. croceago, A leporina. Offerten mit Preisangaben erwartet

M. Rühl in Zürich V.

Billigste Lepidopteren aus Südfrankreich und Corsica. Qualität ex lar a, frisch gespannt (nicht aufgeweicht). Preisliste gratis und franco. Billige Centurien.

A. Marcelli, Musikalien Handlung,
Mentone b. Nizza (Riviera).

Gesucht zum I. April für ein grosses **zoologisches Institut** ein in der Insektenzucht und -Präparation gewandter **junger Mann,** gegen Anfängergehalt. In der freien Zeit muss derselbe zur Korrespondenz (in deutsch) sowie zur Wartung von Tieren beschäftigt werden können. Stenographie erwünscht. Offerten mit Gehaltsansprüchen erbeten unter Z. G. F. an die Expedition d. Bl.

Occasion! Um Platz zu gewinnen, verkaufe die noch von der Geschäftsübernahme vorhandenen Insekten zu aussergewöhnlich kleinen Kassa-Preisen und bitte Auswahl der erwünschten Gruppen zu verlangen. Bei den bereits fabelhaft billigen Centurien-Preisen ist jedoch jede Preisermässigung unmöglich.

Firma Hans Fruhstorfer, Berlin NW.,
Turmstrasse 37.

Offeriere:

Chrysina macropus v. francill. ex Mexico Paar M. 10.— netto. (Wunderbare Käfer, goldgrünglznd.); ferner: Cladogn. giraffa ♂♀ M. 2.—, Xylotrupes gid. ♂ M. 1.—, Euchroma gig. M. 1.50, Catoxantha opulenta M. 1.—, Catox. bonvoul. M. 1.—, Mormol. phyl. M. 1.—, Strategus jugurtha ♂♀ M. 1.50. Kleine Auswahl zur Ansicht franko gegen franko. Kassa voraus, Einzelne Käfer Porto extra. Recom. 25 Pf.

Ag. V. Nezbeda, Král. Vinohrady, Brandlova ul. 41 N. Bohemia, Europe.

Gegen Meistgebot abzugeben: 15 überwinterte Raupen von **Arct fasciata var.** Futter; Kopfsalat. Die Tiere fressen schon tüchtig.

M. Rühl in **Zürich V.**

Neu eingetroffen.

Morpho achillides ♂ M. 1.50, ♀ 3.50, **coelestis** M. 2 —, **Prepona simois** M. 15 — Caliomma pluto M. 6.—, Chaerocampa nechus M. 3.—, Gonenyo plutonius M. 2.50, Euryades corethrus M. 5.—, **Cymothoë semilius** M. 5. –, **Cymothoë theodota** M. 1 50, Teracolus regina, evenina, aurigeneus, eris, puniceus, dissociatus, eupompe; Acraea arcticincta M. 2.—, Charaxes achaemenes, guderianus, Crenis mafiae. — 20 versch, ff. Ent.-Postkarten mit Abbild. v. Falter, Raupe und Futterpflanze M. 2.— franko.

Exotische Insekten-Ausbeuten kaufe gegen sofortige Kasse.

A. Grubert, Berlin NW. 21, Turmstrasse 37.

Offre: Chrysalidils de Papilio alexanor 1 fr., 1 douz. 10 fr.

E. Deschange, Longuyon
Dép. Meurthe-et-Moselle (France.)

Wer liefert überwinternde Puppen — Europaeer und Exoten — von letzteren vornehmlich importierte Seidenspinner in reichhaltiger Auswahl. Ausserdem sind Offerten von exotischen Lepidopteren (gespannt) und Coleopteren in absoluter Frische erwünscht. Reflektiere nur auf Schaustücke ersten Ranges (keine Centurienqualität) und garantiere keine Entnahme unter Mark 50.— netto Cassa.

Allerbilligste Offerten sind zu richten an

Arnold Coulin in **Windau** (Kurland).

Habe leb. Puppen des seltenen Spinners **Hyperia budlia** aus Amerika erhalten. Kann dieselben zu dem billigen Preise von 1 20 Mk. pro Stück abgeben. Es kommt selten vor, dass von diesem schönen Spinner lebende Puppen nach Europa gelangen.

Otto Tockhorn, Ketschendorf,
b. Fürstenwalde, Spree.

Suche Tauschverbindung in Coleopteren und nehme Caraben in jeder Zahl, insbesondere clathratus, variolosus, marginalis, nitens, auratus, auronitens etc., jedoch auch andere Familien.

Clemens Splichal, Wien XII/2, Hetzendorferstr. 98.

Palaearkt. Schmetterlings-Centurie. 100 palaearktische Macrolepidoptera in Düten ganz frische Ausbeute, sämtlich mit genauem Namen versehen, nur ganz seltene, seltene und begehrte Arten enthaltend, also gewöhnliche Arten überhaupt fast garnicht dabei, demnach auch für grössere Sammler und kleine Museen geeignet, einschl. Porto und Verpackung 20 Mk., 50 St. 12 Mk., 25 St. 7 Mk., 10 St. 3.50. Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme. Eine seltene Gelegenheit, für die Sammlung begehrte Palaearktier ganz ungewöhnlich billig zu erwerben.

Wilhelm Neuburger, Lepidopterologe
Berlin S., Luisenufer 45.

Wilhelm Neuburger, Lepidopterologe,
Berlin S 42, Luisenufer 45 (im eigenen Hause).

Spezialist für Schmetterlinge von Europa. Grösstes Doublettenlager Berlins in gespannten, tadellos schön erhaltenen ganz frischen Tag- und Nachtfaltern aus Centralamerika und Südamerika, genau benannt mit Vaterlandsetiketten. Preisliste über europäische und exotische Schmetterlinge gratis und franko. Ankauf von Originalausbeuten von Schmetterlingen gegen Kassa. Im Tausch suche ich stets bessere europäische tadellose Falter und gebe dafür fein präparierte Ia. Falter aus Amerika. Billige Schmetterlings- und Käferweltcenturien. Präparierte Raupen. Lieferungen an die grössten Museen der Erde. Gegen Überlassung von Doubletten bestimme ich amerikanische Schmetterlinge.

Lépidoptères, coléoptères, coquilles, oiseaux, colibris, mammifères, cocons etc. importés directement du Venezuela. J'offre principalement des lépidoptères en papillotes non dénommés en lots d'origine garantis sans aucune sélection et contenant toujours de très belles variétés à prix modérés.

Boursey, Villa Jeanne,
à la Barre-Deuil (S. et O.), France.

Ausbeuten von Hymenopt. und Dipteren, gut erhalten, genadelt oder unpräp., sowie gezogene oder nebenbei gesammelte derartige Tiere erwirbt käuflich oder im Tausch gegen Col., Hym. oder Dipteren.

C. Schirmer, Buckow, Bez. Frankfurt a. O., Villa Marie.

Asie Mineure. Benjamin H. Boyadjian, professeur au Collège Français à **Adana,** vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très reduit!!**

Parnassius! Uebernehme in Anzahl Parnassius apollo und delius aus allen Fluggebieten, auch Aberrationen. Genaue Fundortsangabeu, womöglich mit ungefährer Höhenlage. Habe abzugeben eine neue anastigmatische Doppellupe für Entomologen, von Zeiss in Jena. Vergrösserungen: 16 und 27. Preis Mk. 35 statt 48.

Chr. Längenfelder, Bayreutherstr. 48, **Nürnberg.**

Prächtige Coleopteren-Sammlung **zu verkaufen.** 4300 französische Arten und 100 exotische (nur Buprestidae und Meloïdae). Frisch, tadellos, gut determiniert, mit Fundort-Etiquetten und nach Reitter's Catalog aufgestellt. In 57 Deyrolle'schen Luxuskästen (es sind Reihen für 10000 Arten) Fast alle Arten sind in mehr als 3 Exemplaren und die Sammlung zählt wenigstens 25,000 Expl. Prachtvoll für zukünftigen Tausch. Nur 1000 Mk

H. Belliard, Terraube (Gers), **France.**

Im Tausch sind folgende Falter in Ia. Qualität, zum grössten Teil ex larva abgebbar.

Machaon mit rot. Flügeln, apollo, sinapis, hyale, rhamni, pruni, ilicis, acaciae, quercus*, rubi, hypothoë, dorilis, amphidamas, balcanica ♂♂, argus, argyrothoxus, hylas, icarus, coridon, escheri v. dalmatica*, minima, cyllarus, alcon, lucina, iris, populi sup. ♀♀, polychloros*, jo*, antiopa*, prorsa II, cynthia, aurinia, cinxia*, phoebe, daphne II, athalia aurelia, selene, euphrosyne, dia, lathonia, aglaja*, adippe, paphia, v. immaculata II, melampus, medusa, oeme, stygne, epiphron II, v. cassiope, lappona, tyndarus, goante, aethiops, ligea, v. adyte*, euryale, semele, alcyone, dryas, cordula, arethusa, maera, megaera, v. aegerides, achine, lycaon janira, tithonus, iphis, pamphilus, malvae, tages, thaumas, comma, palaemon — atropos*, convolvuli, ligustri, euphorbiae, livornica*, elpenor, pinastri, porcellus II, oldenlandiae, — infausta, statices, achilleae, pilosellae, v. rubiginea, exulans, transalpina, trifolii, lonicerae, hippocrepidis, filipendulae, v. peucedani, fausta*, ab. hedysari, v. berolinensis, phegea — undulana*, chiorana, cucullatella, irrorella, quadra, jacobaeа*, russula, plantaginis, ab. hospita, hera v. magna, caja, hebe, aulica*, fuliginosa, silvinus, pulla ♀♀, opacella ♂♀, hecta, testudo, selenitica, fasciella, pudibunda, bucephala, salicis, neustria*, dispar, populi*, trifolii, lanestris*, catax, v. sicula, potatoria, versicolora, pernii*, pyri, caecigena*, tau, falcataria, cultraria, giaucata, vinula, ziczac, camelina, palpina, plumigera, diluta*, ridens, — caeruleocephala*, coryli, leporina, alni, megacephala, psi, auricoma, janthina, comes*, orbona, triangulum, c. nigrum, stigmatica, xanthographa*, festiva, plecta, exclamationis*, segetum*.

* bedeutet in Anzahl. Ausgleich nach Staudinger. Gegen bar 66⅔% Rabatt.

Gesucht: alexanor, hospiton, xuthus, xuthulus, rumina, tagis, fausta, eupheme, ulmi etc.

Abzugeben sind im Tausch und gegen bar: Eier von dumi Dtzd. 60 Pfg, fraxini Dtzd. 40 Pfg., 100 Stück 3.—, sponsa Dtzd. 25 Pfg nupta Dutzd. 15, 100 Stück 1.— M. fugax Dtzd. 1. 20 Mk. Puppen von ramosa Dtzd. 3.— Mk., vespertilio Dtzd. 3.50 Mk., porcellus Dtzd. 2.— Mk., pinastri Dutzd. 60 Pfg., 100 Stück 4 — Mk.

(Schluss folgt.)

Hoff, Lehrer, **Erfurt.**

Naturalienhändler

V. FRIC in PRAG

Wladislawsgasse No. 21a

kauft u. verkauft

naturhistorische Objekte aller Art.

Insektennadeln weiss und schwarz, I Qualität, federhart liefert **Alois Egerland. Karlsbad, Böhmen.**

Just Published.

Nawae Jcones Japonicorum Insectorum.

Vol. I. Lepidoptera. Sphingidae by K. Nagano. Fol., 5 col. Plates (75 Figs.) with descriptive text both in English and in Japanese. Price payable in advance. Postage free. Yen 6.50 or 13/6 sh, or 17 francs, or 13.50 Marks. Remittances to be made payable to

Alan Owston, Naturalist, **Yokohama, Japan.**

Habe circa 70 Stück gez. und sauber gespannte Falter von Parnassius apollo ♂ und ♀. Möchte dieselben am liebsten im ganzen verkaufen. Bitte deshalb um Angebote.

Otto Tockhorn, Ketschendorf,
b. Fürstenwalde, Spree.

Orn. euphorion,

herrlich grün, Paar nur Mk. 15.00, ♂ allein 10.00.

K. Dietze, Plauen i. V., Dobenaustr. 108, I.

---

50 V. io Mk. 1.50; 30 E. chrysorrhoea Mk. 1.50; exoleta u. vetusta Dtz. Mk. 1.—; 12 Agr. ypsilon Pf. 35, 6 S. libatrix Pf. 25; 6 Ino pruni Pf. 25; 12 (♂ u. ♀) H. defoliaria Pf. 60, 25 brumata ♂ Pf. 75; 50 ditto ♀♀ Mk. 1.50; 12 Tortrix viridana Pf. 60; Ret. buoliana Dtz. Pf. 60; Hypn. malinellus Dtz. Pf. 60, H. evonymella Dtz. Pf. 50; Gall. melinella (gr. Wachsmotte) Dtz. Mk. 1.—.

Nester von malinellus à Pf. 20; ditto v. Aporia crataegi à Pf. 15 (abgetötet), lebend Pf. 20.

Theodor Voss, Corneliusstr. 52, **Düsseldorf.**

Rhizotr. solstitialis Dtz. Pf. 30, leb. Larven Dtz. Pf. 40; gebl. Dtz. Mk. 1.20.

C. mariana à Pf. 5, Necr. humator à Pf. 5, Carab. hortensis à Pf. 5, Staphyl. hirtus à Pf. 10, Leptura ruber Dtz. 35, etc. etc.

Theodor Voss, Corneliusstr. 52, **Düsseldorf.**

---

100 Blattwespen (bestimmt) in 60 Arten Mk. 6. 100 Schlupfwespen (bestimmt) in 60 Arten Mk. 6. 100 Bienen, Hummeln, Wespen (bestimmt) in 100 Arten Mk. 7.50.

Theodor Voss, Corneliusstr. 52, **Düsseldorf.**

Die prächtige, gehörnte Cetonide:

Amaurodes passerini

aus Delagoabay in hochfeinen, frischen Stücken Paar Mk 8 —.

P. Ringler, Halle a. S Victoriaplatz.

Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas

No. 49. **Blasewitz-Dresden.** No. 49.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 49** (für **1906, 94 Seiten** gross Oktav) ca. **16000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. **1400** präpar. **Raupen,** lebende **Puppen, Gerätschaften, Bücher, gebrauchte Insekten-Schränke.** Ferner **180** enorm billige **Centurien** und **Lose.**

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel.** Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).** Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. **Coleopteren-Liste 20 u. Supplemente** (147 S. gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien.** Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).

Liste VII (66 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. **div. Insekten,** ca. 3200 **Hymenopt.,** 2400 **Dipt.,** 2200 **Hemipt.,** 600 **Neuropt.** 1100 **Orthopt.** und 265 **biolog. Objekte,** sowie 50 sehr empfehlenswerte **Centurien.** Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (2800 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50, (180 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung, am **sichersten** per **Postanweisung.** Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge.** Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

Hoher Barrabatt. Auswahlsendungen bereitwilligst.

Achtung!

Frisch eingetroffen: Neu-Guinea-Käfer, darunter viele Prachtarten, besonders die Familie der Curculionidae reich vertreten. Man verlange Auswahlsendung. Ich gebe von diesen Käfern Centurien à 13 M. ab.

Richard Schmiedel, Zwickau i. S., Moritzstr. 37 p.

Prionus besicanus,

je nach Grösse M. 3.50 bis M. 4.—, Cerambyx dux 40 Pfg., Ceramb. cerdo v. acuminatus 15 Pfg. Ludius theseus 45 Pfg.

A. v. d. Trappen, Stuttgart, Lehmgrubenstr. 30.

Habe abzugeben: V. urticae, jo (Dütenfalter) mehrere Hundert à 80 Pfg.

Franz Xav. Weindl, Würzburg, Seelbergstr. 8.

Offeriere folgende kräft. leb. imp. Amerika-Puppen Papilio turnus Stück 50 Pfg., Dtzd. 5 Mk., troilus Stück 45 Pfg., Dutzd. 4.50 Mk., ajax Stück 60 Pfg. Dutzd. 6 Mk., philenor Stück 50 Pfg., Dutzd. 5 Mk. Platysamia gloveri Stück 1.60 Mk., Dutzd. 16 Mk. ceanothi Stück 1 Mk., Dutzd. 11 Mk., Attacus jorulla Stück 1 Mk, orizaba Stück 1 Mk., calleta Stück 7 Mk, Actias luna Stück 70 Pfg., Dutzd. 7 Mk., Hyperchiria jo Stück 45 Pfg., Dutzd. 4.50 Mk., Antheraea pernyi Stück 25 Pfg., Dutzd. 2.50 Mark. Porto und Packung extra.

Otto Tockhorn, Ketschendorf,
b. Fürstenwalde, Spree.

Antiquarisch aber in bester Erhaltung werden zu kaufen gesucht:
Berge. Schmetterlingsbuch 7. Auflage,
Hoffmann, E., Die Schmetterlinge Europas 2. Aufl.
Dr. Staudinger, Exotische Tagfalter
sämtliche Werke in Originalbänden.

Arnold Coulin in **Windau** (Kurland).

Zu den schönsten Faltern gehören: Pap. joesa Mk. 6.50 und Pap. kallinikos 6.50. Beide Arten herrlich blau und samtschwarz, tadellos.

K. Dietze, Plauen i. V., Dobenaustr. 108, I.

Suche im Herbst und Winter lebende Calosoma sycophanta und inquisitor zu kaufen.

M. Rühl in **Zürich V.**

Graf Emilio Turati, Mailand, 4 Piazza S. Alessandro, offeriert tauschweise tadellose Exemplare ex Sicilia von Thais v. cassandra, Parnass. v. siciliae, Euchl. v. turritis, Melit. v. meridion. aeth. v. perlini Trt. Par. v. sicula, Epin. v. lupinus, Coen. v. lyllus und thyrsides, Thyris diaphana, Celaena vitalba und viele andere Heteroceren. Listen erbeten.

Von meiner Sammelreise 1905 in Asturien und Galicien (Nordspanien) offeriere in gez Exemplaren gesp.: Arctia fasciata var. esperi Stdgr. à 4.— Mk. ferner folgende Coleopteren: Chrysocarabus lineatus 1.50, Hadrocarabus macrocephalus 2.50, Rhabdotocarabus melancholicus 0.25. !Carabus getschmanni Roesch! nov. subspec. (verbindet errans mit stenarti) 2.—, C. deyrollei goldig 1.—, do. schwarz 1.50, nemoralis v. prasinotinctus 0.75, nemoralis var. schwarz 1 —, Cicindela v. farellensis 1.—, C. v. maroccana 0.25, die seltene Lucanide Systenocerus spinifer Schfs. 10.—, Otiorrhynchus getschmanni 1.50, Dorcadion heydeni 3.—, sesanei schwarz 0,75, do. weissgestreift 2.—. Porto und Verpackung excl. Versand nur gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages.

A. Kricheldorff, Berlin SW 68, Oranienstr. 116. Grosses Lager von palaearkt. u. exot. Lepidopteren und Coleopteren.

Seltene Morpho!

In Ia. Qualität sofort lieferbar: M. cisseis e. l. Mk. 25.00, phanodemus 32.50, helena e. l. 65.00, cacica sup. 15.00, hecuba (nach Übereinkunft), gradensis 3.00.

K. Dietze, Plauen i. V., Dobenaustr. 108, I.

Cicindelidae wanted.

I wish to get Cicindelidae from all parts of the world, and offer in exchange many of the rarest North American Coleoptera of all families. I can supply Cicindela echo, pseudosenilis, senilis, willistonii, bellissima, tenuicincta, manitoba, venusta etc.

H. F. Wickham, State University, Iowa City, Iowa, U. S America.

Die seltenen **Papilio laglaizei** (nach Übereinkunft) und **Papilio mikado** Mk. 15.00 können in feinster Beschaffenheit sofort abgegeben werden.

K. Dietze, Plauen i. V., Dobenaustr. 108, I.

A. Mühl in Frankfurt a. O., Crossener Strasse 15 I, sucht Verbindungen zum Austausch europäischer Käfer, besonders in den südöstlichen Ländern. Tauschlisten erbeten. Meligethes rosenhaueri in Anzahl abzugeben.

Puppen

v. Pol. serpentina, per ½ Dutz. Mk. 3.50 franko.

Al. Kaspar, Lehrer in **Hombok,** Mähren.

Ornith. lydius!

Dieser wunderbar schöne rotgoldene Falter kann in bester Qualität sofort paarweise nach Übereinkunft abgegeben werden.

K. Dietze, Plauen i. V., Dobenaustr. 108, I.

Puppen

von **Deil. mauretanica,** gesund und kräftig, à M. 4, Porto und Verpackung extra.

Max Bartel, Oranienburg bei Berlin,
Waldstrasse 54.

Neu-Guinea Coleopteren

vertausche ich gegen mir fehlende exotische Lepidopteren. Bevorzugt werden Ornithopteren und Papilios. Gefl. Angebote erbittet

Richard Schmiedel, Zwickau i. S., Moritzstr. 37 p.

Von dem herrlichen **Papilio gundlachianus** aus Cuba sind noch einige frische Stücke mit ganz kleinen Fehlern vorrätig und werden à Mk. 7.50 abgegeben. (Kat. 50.—)

K. Dietze, Plauen i. V., Dobenaustr. 108, I.

Gallen: A. radicis à Pf. 12, ditto Wespen Dtz. Pf. 40, B. aptera à Pf. 12, (Wurzeln) Wespen Dtz. Mk. 1.25, A. sieboldii à Pf. 12, A. trilineatus à Pf. 12, Cyn. kollarii à Pf. 5, A. fecundatrix à Pf. 5, Wespen v. Dryoph. folii (Eichengallw.) 100 Stück Mk. 5, **Heimchen** Dtz. Mk. 1.50.

Theodor Voss, Corneliusstr. 52, **Düsseldorf.**

Frische Dütenfalter v. Celebes!

50 Stück in ca. 40 sehr guten Arten, nur wirklich tadellose Expl., darunter Ornith. hephaestus, Pap. blumei, sataspes, gigon, polyphontes, milon, Lept. ennius, Ceth. myrina, Car. affinis, schöne Par. thenos, Limenitis, Cyrestes etc. etc. nur Mk. **20.00 franko.**

Actias isis, hochf., riesiger Spinner, mit sehr langen Schwänzen, Schaustück 1. Ranges, je nach Grösse: in Düte Mk. 12—15., gesp. Mk. 15—20.

Pap. androcles, sehr fein Mk. 6.—7., gesp. Mk 9.—10., Pap. blumei Mk. 4.—5., Mk. 5.—6., Pap. ascalaphus Mk. 1.50—2., Mk. 2.—3., Pap. sataspes Mk. 1., Mk. 1.50, Ceth. myrina Mk. 1.25—1.50, Mk. 2., Car. affinis Mk. 1.50, Mk. 2., Car. **cognathus** Mk. 5.—6., Mk. 6.—7., Lim. libnites Mk. 1., Mk. 1.50, Lim. lymire Mk. 1., Mk. 1.50, Phyll. conspicillator Mk. 3., Mk. 4., Nyctal. menoetius Mk. 1., Mk. 1.75, Nyctal. patroclus Mk. 1., Mk. 1.75.

Jul. Arntz, Elberfeld.

Lyda abietis Dtz. Mk. 1. L. alpina à Pf. 20, L. signata à Pf. 20, Lophyrus pini 100 Stück Mk. 4.50; 50 grosse Hornissen Mk. 3.50, 6 Polistes diadema Pf. 50; Cephus nigrinus (Halmw.) Dtz. Pf. 40, Ambl. negatorius à Pf. 5, Prist. vulnerator à Pf. 3, Orgilus obscurator à Pf. 3, Banchus falcator Pf. 5, Xenoch. fulvipes Dtz. Pf. 50, Crypt. tarsileucus Pf. 5, Ichn. extensorius Pf. 5, inquinatus Pf. 5, gracilentus Pf. 5, Ps. lapidator (D. caeruleator) Pf. 8, Tönnchen (leb.) **Trich. tibiale** Dtz. Pf. 50, Enc. sturmii Dtz. Pf. 50, Laphria flava Dtz. Mk. 1 etc.

Theodor Voss, Corneliusstr. 52, **Düsseldorf.**

Ausl. Käfer! aus versch. Erdteilen, **nur prächtige** und **bessere** Arten, wie Calc. v. hesperus, Protoc. laetus, Chrysochroa, Sternocera, Eudicella, die selt. Conradtia principalis etc. **50 Stück** in **ca. 50 Arten** nur **Mk. 12.50 franko!** Ferner Cal. atlas ♂ Mk. 3.—4., Cal. v. hesperus Mk. 1.—2., Cal. v. chiron 2.—3.; drei verschiedene **Mk. 6.—.**

Hylotrupes gideon ♂ Mk. 0.50—1.—, **Goliathus giganteus** ♂ hochfein **Mk. 6.—,** Chysina macropus Mk. 5.—, Protocerus laetus Mk. 1.50, Batocera celebiana Riesen Mk. 4.—6 etc. etc. empfiehlt:

Jul. Arntz, Elberfeld.

Euchirus parryi

Grosse, prachtvolle Melolonthide von Sikkim M. 9.

Rhodesia

Centurie Nr. 124. 100 Käfer von Rhodesia, ca. 50, darunter viele sonst nicht erhältliche Arten, zum Teil bestimmt, meist guter Qualität M. 10.

Centurie Nr. 125. 300 Käfer desgl., ca. 125 Arten M. 24.

Riesenspinner

vom Himalaya-Gebiet.

Actias leto ♂, goldgelb, sehr lang geschwänzt, in Düte M. 6.

[53] **Ernst A. Böttcher, Berlin C. 2,** Brüderstr. 15.

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz Rühl's Erben in Zürich V. — Redaktion: M. Rühl. — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich.

1. Februar 1906. № 21. XX. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben in Zürich V** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to **Mr. Fritz Rühl's heirs at Zürich V.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 = 5 fl. = 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

Zur Biologie von Pamphila palaemon, Pall. und Pamphila silvius, Knoch.

Von M. Gillmer, Cöthen (Anhalt).

Die Vergleichung der Eier dieser beiden Arten habe ich im Archiv des Vereins der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg, 58. Jahrg. 1904, p. 120—122, vorgenommen, ohne dabei zu einem endgültigen Resultate zu gelangen, weil ich das *palaemon*-Ei nicht aus eigener Anschauung kannte. In diesem Jahre (1905) war ich in der Lage, beide Eier unter dem Mikroskop neben einander zu vergleichen und komme dabei zu der bereits (1904) ausgesprochenen Vermutung, dass die Eier der beiden Arten in der Tat einander sehr ähnlich sind, und man wohl nicht in der Lage sein wird, ohne nähere Anhaltspunkte beide sicher durch besondere Kennzeichen, die so gut wie ganz fehlen, zu unterscheiden.

Das *palaemon*-Ei ist zuerst 1892 von F. W. Frohawk im Oktober- und Novemberheft des Entomologist beschrieben worden und Herr Dr. Pabst hat sich der dankenswerten Mühe unterzogen, die Entwicklungsgeschichte dieser Art durch Übersetzung im 7. Jahrgange der Entomolog. Zeitschr. Guben 1893 p. 1—3 den Mitgliedern des Vereins zu vermitteln. Es finden sich aber einige kleine Abweichungen zwischen seiner Übertragung und den Originalbeschreibungen Frohawks und Tutts, die ich an der oben genannten Stelle bereits berührt habe, so dass ich hier ein nochmaliges Eingehen auf dieselben ersparen kann. Die Unterschiede, welche zwischen den Eibeschreibungen Frohawks und Tutts (letzterer in seinen British Butterflies, 1896 p. 141) bestehen, scheinen zum guten Teil auf der zu schwachen Vergrösserung, welche Frohawk verwandte, zu beruhen. Allein ich wollte die Sache selbst prüfen und suchte, da der *palaemon*-Falter in den Auenwäldern Anhalts und der Nachbargebiete nicht zu den Seltenheiten gehört, in diesem Frühjahre selber eine Eiablage zu erhalten, was mir auch am 5. Juni (1905) gelang. Die 3 Eier waren ungefähr halbkugelig mit etwas eingesunkenem Scheitel, ohne nennenswerte Verjüngung zur Basis. Durch die Form des Scheitels können sie vielleicht auch „of a somewhat compressed conical form" (Frohawk) genannt werden, doch konnte ich eine Ausbauchung der Eiform, wie sie Frohawk angibt („bulging a little below the middle but narrowing again towards the base), an den 8 von mir untersuchten Eiern (3 befruchtete und 5 unbefruchtete) nicht erkennen. Herr Tutt nennt die Eiform „almost spherical", dem ich mich aus eigener Anschauung der 3 befruchteten Eier nicht anschliessen kann. Die Eier besitzen einen perlartigen Schein, sind beinfarben, mit einem schwachen gelben Ton („whitish or yellowish-white in colour" Frohawk; „of a very pale straw-colour" Tutt), opalartig schimmernd, wenn sie geschlüpft sind, wie Frohawk richtig bemerkt. Die Oberfläche des Eies ist verhältnismässig eben (was auch Frohawk und Tutt angeben), schwach polygonal genetzt und in jeder Zelle vielfach fein punktiert. Frohawk nennt sie fein granuliert (wegen zu schwacher Vergrösserung) und in seiner untern Hälfte mit streifenförmigen Andeutungen. In ähnlicher Weise lässt sich Herr Tutt über die Skulptur der Oberfläche aus. „A number of irregular very fine flutings pass in a general way from base to apex, the spaces between looking under

a high power something like irregular pittings." Eine Cannelierung des Eies, wie man sie an Säulen sieht, ist mir bei *palaemon* nicht aufgefallen, trotzdem sie nach der Darstellung der beiden Engländer vorhanden zu sein scheint. An den Eischalen der drei geschlüpften Eier zogen polygonale Zellenreihen von der Basis zum Scheitel; an ihnen traten die trennenden Zellenwände als ganz feine Begrenzungslinien hervor, während der Innenraum der Zellen dicht fein punktiert war; weiter konnte ich nichts erkennen. Die Zellen waren nicht klein und etwas breiter als in der Axenrichtung des Eies.

Die Einsenkung des Scheitels stellt die Mikropylarfläche mit dem Keimloche dar, welches aber nicht sichtbar war. Sie ist nur von geringer Tiefe, besteht aus sehr kleinen punktierten Zellen und wird von der schlüpfenden Raupe bis an die Achsel des Eies verzehrt, um die Eruption zu bewerkstelligen. Der Durchmesser der Depression ist nur klein; die Ränder sind sanft gewölbt und der Boden ziemlich eben. Eine zentrale Erhebung in der Einsenkung, wie sie Tutt gesehen hat, konnte ich bei den untersuchten Eiern nicht mit Sicherheit wahrnehmen. Bei langsamer Änderung der mikroskopischen Einstellung des Scheitels schwinden allerdings die am innern Fusse des ringförmigen Walles der Depression gelegenen Teile der Mikropylarfläche zuerst aus dem Gesichtsfelde, während im Zentrum der Einsenkung eine Zellenpartie noch deutlich sichtbar bleibt. Wahrscheinlich versteht hierunter Herr Tutt „the central elevation which does not reach up to the rein of the depression."

Die Basis des *palaemon*-Eies ist, wie auch Dr. Pabst an der oben zitierten Stelle angibt, in der Tat konkav. Die wallartigen Ränder der Basis sind an ihrem Fusse durch eine rund umgrenzte ebene Fläche geschlossen. Ich konnte dies deutlich an zwei unbefruchteten Eiern aus Stralsund, sowie an einem geschlüpften Eie aus dem Oberbusch (bei Aken) wahrnehmen. Die Ränder der Basis erschienen bei den unbefruchteten Eiern wulstig und gelblich gefärbt, während die in geringer Tiefe die Basis schliessende Ebene dunkel gefärbt und feinzellig aussah. An dem geschlüpften Eie schimmerte alles in opalartigem Glanze. — Der Durchmesser des Eies betrug ungefähr 0,75 mm, die Höhe zirka 0,5 mm.

Die drei Räupchen schlüpften am 14. Juni morgens kurz hinter einander; die Eidauer hatte also 9 Tage betragen.

Die jungen Raupen sahen rahmweiss aus und besassen einen grossen, wie poliert glänzenden, schwarzbraunen Kopf und auf dem ersten Brustringe ein lang in die Quere gezogenes schwarzes Nackenschild. Der Kopf trug einige helle Haare, jeder Leibesring, auf dem bereits die Untersegmentierung deutlich erkennbar war, die 4 kleinen behaarten (je 1 Haar) Trapezwarzen und weitere seitliche Haare, die an ihren Enden geknopft waren. Die Länge der Raupe $2^1/_2$ mm; sie ist ziemlich kräftig und besitzt eine zur Länge verhältnismässig ziemlich bedeutende Breite; sie gehört eben nicht zu den dünnleibigen und schlanken Tieren. Im Vertrauen auf ihre Leibesbeschaffenheit verweigerten alle drei Raupen die Annahme der ihnen sorgsamst dargebotenen Grashalme, sondern zogen es mit hartnäckigem Beharren vor, ihr Leben nach einigen Tagen durch Verhungern zu beschliessen. Sie entweihten die weisse Farbe ihrer Leiber nicht durch das hoffnungsvolle Blattgrün ihrer Nährpflanze.

Zu meiner Beschreibung des *silvius*-Eies im Archiv d. Ver. d. Fr. d. Naturgesch. in Meckl., 58. Jahrg. 1904, p. 120 habe ich so gut wie nichts hinzuzufügen. Ich erhielt von Herrn P. Heckel in Stralsund ein am 15. Juni 1905 (vormittags) im Freien abgelegtes Ei, welches den beiden mir 1904 ebenfalls von dort übersandten Exemplaren glich und an die Oberseite eines Blattes einer *Calamagrostis*-Art angeheftet war. Die Grasart liess sich leider nicht mit voller Sicherheit bestimmen, da das mitgesandte Stück zu unvollkommen und auch die Blüten resp. Früchte bereits ausgefallen waren, doch scheint es *Calamagrostis lanceolata* Roth, das in Gebüschen und feuchten Wiesen häufig wachsende *lanzettliche Rohrgras* zu sein. — Auch das diesjährige *silvius*-Ei war ungefähr halbkugelförmig und beinfarben ohne jede Spur von gelber Beimischung. Die Breite der Basis betrug ungefähr 0,75, die Höhe ungefähr 0,45 mm. Der etwas eingesunkene Scheitel bildet eine feinzellige Mikropylarfläche. Die Achsel, sowie die obere Seitenfläche des Eies bestanden aus kleinen, unregelmässig geformten (vielfach schuppenförmig aussehenden) Polygonalzellen, deren Inneres zahlreich fein punktiert erschien. In der unteren Hälfte des Eies verloren sich diese Zellen und es sah aus, als ob an deren Stelle eine ganz schwache Rippung auftrat, deren Zwischenräume sehr seicht waren. Die feine Punktierung blieb bei Bestand und auch in der schwach konkaven Basis, mit der das Ei befestigt war, noch sichtbar. Der opalisie-

rende Glanz der leeren Eischale war schwächer als bei *palaemon*.

Die Unterschiede zwischen den Eiern beider Arten sind also gering, dass ich auf Grund dieses Materials keine Unterschiede aufzustellen wage.

Das Gleiche trifft für die frisch geschlüpften Raupen zu. Das *silvius*-Ei schlüpfte am 24. Juni 1905 früh morgens, hatte also gleichfalls nur eine neuntägige Eidauer. Die junge Raupe, welche den ganzen Scheitel des Eies verzehrt hatte, sah milchweiss aus und unterschied sich kaum von der *palaemon*-Raupe, ausgenommen dass sie von Gestalt vielleicht etwas schlanker ist. Der grosse glänzende Kopf war tief schwarzbraun, halbkugelig, durch die Mediannaht in zwei Hemisphären geteilt, mit rötlichen Mundteilen; seine Oberfläche ist mit einer Anzahl dunkler Haare bedeckt. Auf dem ersten Brustringe befindet sich ein lang in die Quere gezogenes Brustschild von der Farbe des Kopfes. Jeder Brustring trägt 6 Borstenwarzen, in Linie gestellt, und ist mit ungefähr 5 Untersegmenten versehen. Die Leibesringe — gleichfalls 6 bis 7 mal untersegmentiert, von denen das erste Untersegment mit den beiden vorderen Trapezwarzen am breitesten ist — haben auf dem Rücken die üblichen 4 Trapezwarzen, deren jede eine Borste trägt; die beiden vorderen sind einander genähert und kürzer behaart, die beiden hinteren weit seitlich auseinander gerückt und länger behaart. Alle Borsten erscheinen an der Spitze etwas geknopft und dunkel gefärbt. Die Luftlöcher sind hell und von der oberen, unteren und hinteren (? vorderen) Luftlochwarze eingefasst; die beiden letzteren stehen unterhalb des Stigmas. Die Sohlen der Bauchfüsse tragen braune Häkchen. Das Rückengefäss scheint ganz schwach mit lichter Farbe durch. Auf dem vorletzten Leibesringe sind die Borsten nach hinten gerichtet.

Auch hier war die Unruhe der Raupe so gross, dass sie verschiedene ihr zur Nahrung gebotene Grasarten verweigerte, sich durch ewiges Kriechen und Spinnen vollständig erschöpfte und bald einging. Auch Herrn P. Heckel gelang es 1904 nicht, sie länger als 14 Tage am Leben zu erhalten (vergl. hierüber meine Mitteilung im Arch. d. Ver. d. Fr. d. Naturgesch. in Meckl., 59. Jahrg. 1905, p. 96).

Neue Mynes.

Mynes guerini hesychia nov. subspec.

von H. Fruhstorfer.

Type von Goodenough. Isl. (Meek leg. Br. Museum).

♀ grösser als guerini Wall. von Queensland, mit viel hellerer Grundfärbung der Flügeloberseite, die fast ebenso licht ist wie bei geoffroyi. Auch die breite schwarze Flügelumsäumung erinnert namentlich im Analwinkel der Vdflgl. an geoffroyi.

Im breiten schwarzen Apicalsaum, der schärfer abgesetzt ist als bei guerini, lagern 3 gelbl. Flecken.

Der Costalsaum der Vdflgl. ist bis zur Flügelmitte gelb.

Unterseite der Vdflgl. schmäler schwarz begrenzt, dadurch erscheint der weisse Basalteil breiter weiss, das Weiss füllt auch den Analwinkel aus.

Der gelbe Subanalfleck ist breiter, die grüne Subanalbinde dunkler und reicht bis nahe an den Vorderrand.

Mynes geoffroyi dertona nov. subspec.

Die typische geoffroyi Guér. aus dem Papua-Gebiet, deren Original vermutlich aus Waigiu stammt, bleibt ziemlich unverändert in dem weiten Gebiet der Hauptinsel von Neu-Guinea, auf Waigiu und Salwatti; auf der Goodenough-Insel, n.-ö. von Britisch Neu-Guinea aber, und auch auf Aru, haben sich Subspezies ausgebildet, von denen die erstere als *dertona*, die letztere mit *elissa* bezeichnen möchte.

Dertona ist gleich wie guerini hesychia grösser als die Form der Hauptinsel und semperi Stdgr. von Queensland.

Unterseite: Alle roten und gelben Flecken der Vdflgl. grösser, auch der weisse Fleck am Costalrand oberhalb der Zelle. Die Htflgl. sind schmäler schwarz gesäumt, dafür ist die weissliche Submarginalbinde verbreitert.

Der rote Basalfleck ist sehr viel grösser als bei Waigiu — Exempl.: anstatt zwei subanaler schwarzer Querstreifen finden wir nur einen.

Der kanariengelbe Anflug ist viel ausgedehnter und die subanale grüne Bestäubung heller.

Die Oberseite ist nicht wesentlich verschieden; nur macht sich eine Tendenz der Verbreiterung des schwarzen Marginalsaums bemerkbar.

Patria: Goodenough-Insel.

(Schluss folgt.)

Briefkasten der Redaktion.

Herrn A. B. in L. Brauche voraussichtlich nur die beiden genannten Arten.

Herrn B. S. in B. Manuskript erhalten.

Herrn W. N. in B. Ditto.

Herrn H. F. in B. Ditto.

Herrn K. in F. Sendung erhalten, Gegensendung folgt bald.

Herrn T. G. in N. Besorgen Sie mir je 300 Stück von den Eiern.

Herrn O. Sch. in H. Die drei Manuskripte sind in meinem Besitz; werde wenn möglich Ihren Wunsch berücksichtigen.

Anzeigen.

Billigste Lepidopteren aus Südfrankreich und Corsica. Qualität ex larva, frisch gespannt (nicht aufgeweicht). Preisliste gratis und franco. Billige Centurien.

A. Marcelli, Musikalien-Handlung,
Mentone b. Nizza (Riviera).

P. P.

Hiedurch beehren wir uns ergebenst mitzuteilen, dass wir das Geschäft der Herren Brüder Ortner & Co. käuflich erworben haben und unter der geänderten Firma

Winkler & Wagner

Naturhistorisches Institut
und Buchhandlung für Naturwissenschaften
vormals BRÜDER ORTNER & Co.

in sachgemässer Weise fortführen werden.

*Indem wir der Versicherung Ausdruck verleihen, dass wir stets Veranlassung nehmen werden, unsere geehrten Kunden in jeder Weise zufrieden zu stellen, ersuchen wir um Ihre höfliche Bitte, Bestellungen — im Interesse einer prompten Erledigung — **von nun an nur an die neue Firma zu richten** und zeichnen*

Hochachtungsvollst

Wien XVIII., Dittesgasse Nr. 11
im Januar 1906.

WINKLER & WAGNER.

Insektenkasten sowie alle entom. Utensilien in anerkannt solider Ausführung liefert billigst

Jul. Arntz, Elberfeld.

Illustrierte Preisliste gratis.

In Auswahlsendungen empfehle zu billigsten Preisen: Pap. joësa, M. cypris, aega, anaxibia, div. Delias, prächtige Ophideris etc., besonders aber Papilio. Auch viele bessere Europäer und Kolibribälge.

K. Beuthner, Zwickau-S., Burgstrasse 13.

Wilh. Schlüter in Halle a. S.

Naturwissenschaftliches Institut

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.

Kataloge umsonst und portofrei

Wegen Todesfall **billig** abzugeben: Eleganter **Insektenschrank**, Eichenholz mit reicher Schnitzerei auf beiden Türen. 48 Kästen 42 : 50 cm oben und unten Glas, Vorderseite hell poliert mit vernickelten Ringen. Ankaufspreis 850 Mk.

Nähere Auskunft erteilt

W. Maus, Wiesbaden, Friedrichstr. 2.

Aus Syrien eingetroffen

eine grössere Sendung genadelter besserer Noctuen. Ich gebe dieselben in Serien zu 100 Stück für den billigen Preis von 10 Mk. ab und sind diese Arten im einzelnen nicht annähernd so billig zu haben. Alles in prima Qualität! Jede Centurie enthält u. a. seltene Agrotis, Orrhodia, Grammodes und prächtige Varietäten.

K. Beuthner, Zwickau-S., Burgstrasse 13.

Dalmatiner Falter **„Nach meiner Wahl"**, ungespannt genadelt, **I Centurie Mk. 10.—** (nur beste Dalmatiner dabei) in zirka 15 Arten.

alchymista-Puppen, Dutzend Mk. 2.80
lunaris- „ „ „ 1.20
v. cassandra „ „ „ 2.—

1 Cent. Dalmatiner Falter, II. Qualität, ungespannt, genadelt, nur beste Dalmatiner dabei, in ca. 15 Arten Mk. 5.50.

A. Spada, Zara (Dalmatien).

Suche Tauschverbindung in Coleopteren und nehme Caraben in jeder Zahl, insbesondere clathratus, variolosus, marginalis, nitens, auratus, auronitens etc., jedoch auch andere Familien.

Clemens Splichal, Wien XII/2, Hetzendorferstr. 98.

Hyperchiria io Puppen

frisch aus Nordamerika eingetroffen, Stück 30 Pfg., Dutzend 3 Mk. **Zur Weiterzucht sehr geeignet.** Pap. polyxenus syn. asterias à 40 Pfg, Dtzd. 4 Mk. Plus. asclepiades Mk. 1,50, Sat. pyri gross Dtzd. 3 Mk.

K. Beuthner, Zwickau-S., Burgstrasse 13.

Puppen abzugeben:

Thais ceriysi	Dutzd. M. 5.50	Stück	55	Pf.
S. pyri, Wiener	„ „ 2.60	„	25	„
S. „ Dalmatiner	„ „ 3.—	„	30	„
Deil. vespertilio	„ „ 3.—	„	30	„
Pterog. proserpina	„ „ 2.80	„	25	„

Porto und Packung extra.

Ubald Dittrich, Wien II/8, Vorgartenstr. 209.

Offre: Chrysalides de Papilio alexanor 1 fr., 1 douz. 10 fr.

E. Deschange, Longuyon
Dép. Meurthe-et-Moselle (France.)

Wer liefert überwinternde Puppen — Europaeer und Exoten — von letzteren vornehmlich importierte Seidenspinner in reichhaltiger Auswahl. Ausserdem sind Offerten von exotischen Lepidopteren (gespannt) und Coleopteren in absoluter Frische erwünscht. Reflektiere nur auf Schaustücke ersten Ranges (keine Centurienqualität) und garantiere keine Entnahme unter Mark 50.— netto Cassa.

Allerbilligste Offerten sind zu richten an

Arnold Coulin in **Windau** (Kurland).

Frische Falter la. gegen bar oder auch Tausch!

Th. ceriysi ♂ 60 Pf., ♀ 85 Pf., T. fausta 100 Pf., P. egea 40 Pf., Dan. chrysippus 60 Pf., Mel. titea 40 Pf., ♀ 80 Pf., Thest. nogelii 100 Pf., Deil. vespertilio 40 Pf., Sm. quercus 140 Pf., D. livornica 85 Pf.. M. croatica 100 Pf., R. fugax 3 M., ♀ Mk. 3.50, Calig. regina 5 Mk., ♀ Mk. 5.50, A. yamamai 100 Pf., pernyi 60 Pf., caecigena 100, ♀ M 1.50, otus 100 Pf., Acronycta alni v. steinerti Mk. 3.—, M. serratilinea 100 Pf., Cal nymphaea M. 1.30, nymphagoga 100 Pf., conversa 60 Pf., diversa 100 Pf., dilecta 100 Pf., conjuncta 100 Pf., Eum. regina 3 Mk. etc. etc. Liste frei!

Ubald Dittrich, Wien II/8, Vorgartenstr. 209.

Just Published.
Nawae Icones Japonicorum Insectorum.

Vol. I. Lepidoptera. Sphingidae by K. Nagano. Fol., 5 col. Plates (75 Figs.) with descriptive text both in English and in Japanese. Price payable in advance. Postage free. Yen 6.50 or 13/6 sh, or 17 francs, or 13.50 Marks. Remittances to be made payable to

Alan Owston, Naturalist, **Yokohama, Japan.**

Eier: Franconica Dtzd. 40 Pf., monacha Dtzd. 10 Pf., quercinaria Dtzd. 10 Pf. Porto 10 Pf., Ausland 20 Pf.

Puppen: Machaon Dtzd. 1 M., vespertilio Dtzd. M. 3.50, lacertinaria Dtzd. 1 M., falcataria Dtzd. 60 Pf., C. artemisiae Dtzd. 75 Pf., L. silaceata à Stück 15 Pf., Ph. polygrammata à Stück 30 Pf., innotata Dtzd. 40 Pf. Porto 30 Pf., Ausl. 50 Pf.

Tadellose Falter im Tausch abzugegen. Liste gegen Gegenliste.

H. Schröder, Schwerin i. Mecklenburg, Wallst. 61 b.

Winkler & Wagner

Naturhistorisches Institut
und Buchhandlung für Naturwissenschaften
vormals **Brüder Ortner & Co.**

WIEN XVIII., Dittesgasse 11

halten sich zur Lieferung sämtlicher

entomolog. Bedarfsartikel

in anerkannt vorzüglicher Ausführung bestens empfohlen.

Katalog 7 mit 540 Notierungen und zirka 300 Abbildungen steht kostenlos zur Verfügung.

Spezial-Buchhandlung für Entomologie.

Letzte Erwerbungen an grösseren Bibliotheken: Dr. Bertolini, Baron M. v. Hopfgarten (Coleoptera), Heinr. R. v. Mitis (Lepidoptera), J. Edler v. Bergenstamm (Diptera), sowie viele kleinere Sammlungen (insgesamt zirka 6000 Titel).

Verzeichnisse stehen auf Wunsch zu Diensten; eventuell erbitten Desideratenlisten.

Neue Kataloge in Vorbereitung.

Palaearktische Coleopteren:

Platycerus ibericus, Dorcus musimon, Procerus laticollis, Mnematium ritchei, Geotrupes escorialensis, Pachydema funkei, Carabus arvensis v. rätzeri, Rhizotrogus deserticola, grasassorius, limbatipennis, Holotrichia aeruginosa, Adoretosoma atritarse, aeneopictus, Anomala aulax, rufozonula, Popillia fallaciosa, japonica, v. indigonacea, pustulata, quadriguttata, semiaenea, Carabus neumeyeri, Antroherpon ganglbaueri, Carabus monticola v. jordani, auronitens v. aureocupreus, v. cupreonitens, Procrustes v. mulsantianus, Anophthalmus suturalis, Polyarthron bienerti, Dorcadion infernale etc. **Megasoma elephas, Goliathus giganteus** und **Homoderus mellyi** in frischen tadellosen Exemplaren. Von unbestimmten exotischen Coleopteren mache Spezialisten gern Auswahlsendungen bei billigster Preisberechnung. Bestimmung europäischer Cicindelen und Caraben. Tausch in ausgedehntester Weise.

Heinr. E. M. Schulz, Hamburg 22, Wohldorferstr. 10.

Habe kräftige leb. Puppen folgender äusserst seltener Attacus-Arten aus Amerika erhalten. Ich gebe dieselben zu folgenden billigen Preisen ab: Attacus jorulla Stk. 1 M., Dtzd. 11 M., orizaba Stk. 1 M., Dtzd. 11 M., cinctus Stk. M. 1.50, Dtzd. 16 M., splendidus Stk. M. 1.20, Dtzd. 13 M., caleta Stk. 7 M., Dtzd. 75 M.

Otto Tockhorn, Ketschendorf bei Fürstenwalde (Spree).

Ansichtssendungen in gespannten tadellosen Palaearktiern und Amerikanern mache ich stets gern an ernste Sammler. Durch kürzlich erhaltene grosse Originalsendungen bin ich in der Lage, viele begehrte Arten billigst liefern zu können. Geblasene Raupen von Hyperchiria nyctimena sehr billig.

Wilhelm Neuburger, Lepidopterologe, **Berlin S. 42,** Luisen-Ufer 45.

Prächtige Coleopteren-Sammlung **zu verkaufen.** 4300 französische Arten und 100 exotische (nur Buprestidae und Meloïdae). Frisch, tadellos, gut determiniert, mit Fundort-Etiquetten und nach Reitter's Catalog aufgestellt. In 57 Deyrolle'schen Luxuskästen (es sind Reihen für 10000 Arten). Fast alle Arten sind in mehr als 3 Exemplaren und die Sammlung zählt wenigstens 25,000 Expl. Prachtvoll für zukünftigen Tausch. Nur 1000 Mk.

H. Belliard, Terraube (Gers), **France.**

Im Tausch sind folgende Falter in Ia. Qualität, zum grössten Teil ex larva abgebbar.

Ypsilon, leucophaea, tincta, nebulosa, contigua, thalassina, brassicae, persicariae, pisi, oleracea, genistae, dentina*, trifolii, compta, chi, testacea, aprilina, monoglypha*, lithoxylea, sublustris, ab. alopecurus, didyma, strigilis, ab. aethiops, bicoloria, scabriuscula*, maura*, meticulosa*, nictitans, ab. erythrostigma, pallens, conigera, l album, albipuncta, ythargyrea, trigrammica, quadripunctata, ambigua, tragopoginis, pyramidea*, gothica, pulverulenta*, stabilis*, incerta, munda v. immaculata, trapezina, affinis, paleacea*, fissipuncta, retusa*, subtusa, ruticilla, lota*, maci-lenta, circellaris*, helvola*, pistacina, ab. serina, nitida, litura*, citrago, flavago*, fulvago*, ab. flavescens, vau punctatum, vaccinii*, ab. mixta, ab. spadicea, ab. subspadicea, satellitia*, libatrix, socia, solidaginis, ramosa, prenanthis, scrophulariae, verbasci, umbratica, capucina, gutta, ni*, luctuosa, deceptoria II, mi, glyphica, thyrrhaea*, caerulea, alchymista*, fraxini, sponsa, promissa, paranympha*, nymphaea, pastinum*, tarsicrinalis, tarsicristalis, crinalis, parthenias — lactearia, perochraria, humiliata, aversata, ab. spoliata, immorata, ornata, pendularia, annulata, punctaria, amata, grossulariata*, marginata, pusaria*, prosapiaria, tetralunaria, syringaria, pennaria*, sambucaria, luteolata, macularia, betularia, leucophaearia ♂♀, ab. marmorinaria ♂♂, aurantiaria ♂♂*, marginaria ♂♀, defoliaria* ♂♀, ab. obscurata, aescularia ♂♂, pedaria ♂♀, hispidaria ♂♂, hirtaria ♂♀, strataria ♂♀, repandata, consortaria, ab. humperti, luridata, punctularia, ambiguata*, fasciolaria, atomaria, piniarius, wauaria, glarearia, clathrata, bipunctaria, atrata, brumata ♂♀*, dubitata*, undulata, vetulata*, badiata*, prunata*, populata*, ocellata, variata, trifasciata, v. obeliscata, juniperata*, truncata, viridaria, vespertaria, fluctuata, montanata, quadrifasciaria, caesiata. cucullata, galiata, sociata, rivata, albicillata, tristata*, alchemillata, albulata, fulvata*, bilineata, sordidata, berberata, comitata, tersata, oblongata, sobrinata, tenuiata*, trisignaria*, albipunctata*, immundata, subnotata.

* bedeutet in Anzahl. Ausgleich nach Staudinger. Gegen bar 66⅔% Rabatt.

Hoff, Lehrer, **Erfurt.**

Insektennadeln weiss und schwarz, I Qualität, federhart liefert **Alois Egerland,** Karlsbad, Böhmen.

Naturalienhändler

V. FRIC in PRAG

Wladislawsgasse No. 21a

kauft u. verkauft

naturhistorische Objekte aller Art.

Hoffmann's II. Auflage „Die Falter» **Siebenstück's** Pflanzen-Atlas wie neu, abzugeben.

Ubald Dittrich, Wien II/8, Vorgartenstr. 209.

Offeriere kräftige leb. Puppen der schönen und seltenen Spinner Telea polyphemus Stk. 35 Pf., Dtzd. M. 3.50, Eacles imperialis Stk. 1 M., Dtzd. 10 M., Citheronia regalis Stk. 4 M., Dtzd. 40 M. Aus Amerika.

Otto Tockhorn, Ketschendorf bei Fürstenwalde (Spree).

E. Dubois, 32 rue du Sanglier, **à Menin** (Flandre occidentale, Belgique) offre: a) beaux **cétonides exotiques** à vendre *à la pièce* ou *en bloc* (Gol. giganteus 4 ♂ 1 ♀, Dicranocephalus wallichi ♂, Theodosia magnifica, telifera, westwoodi, Chelorhina polyphemus ♂, savagei ♂♂♀♀, Megalorhina harrisi ♂, v. pallescens ♂♂♂♀♀♀, v. peregrina, v. muckergiana, etc., etc. Eudicella euthalia 3 ♂ 3 ♀, Dicranorhina derbyana 2 ♂ 2 ♀, micans 2 ♂ 2 ♀, etc., etc. Dymusia nitidula série 7 var. et un grand nombre d'autres bonnes espèces. Jum. kuckeri, Ischiosopha jamesi, Amithas albopictus, Corynotrichius bicolor, Argyripa subfasciata, etc., etc.

b) **Buprestides exotiques:** Cataxantha opulenta, bicolor, nigricornis, *géants:* Chrysochroa buqueti, Metascymorpha gloriosa, Calodema kirbyi, etc., etc.

c) **Longicornes exotiques:** Rosenbergia mandibularis ♂♀, etc., etc.

d) **Carabiques exotiques:** beaux Anthia géants.

e) **Lamellicornes exotiques:** Chrysina macropus ♀♀, etc., etc.

f) **Carabus: Coptolabus coelestis type** Born., pustulifer, Carab. striatulus, *akinini, balassogloi,* cicatricosus, v. *clairi,* torosus, etc., etc. Procerus audouini ♂; Ceroglossus latemarginatus, andestus, darwini, etc., etc.

g) Lamellicornes et pectinicornes européens et exotiques: Procerus v. syriacus; tetraodon, ibericus ex Asie Mineure, Dorcus peyroni, etc., etc.; *Propomacrus bimucronatus* ♀♂ *géants,* etc.

h) **Carabiques paléarctiques:** beaucoup de raretés.

i) Lépidoptères exotiques **étalés, première qualité:** Ornithoptera hippolytus ♂♀, 10 Mk., Urania croesus 5 Mk., Zeuxidia luxeri 2 Mk., Tithoraea sp.? Colombie 60 Pfg., etc., etc.

Demander les listes des groupes que l'on préfère. Spécialité de **Coléoptères** d'Asie-Mineure. Prix très réduits.

Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas

No. 49. **Blasewitz-Dresden.** No. 49.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 49** (für **1906, 94 Seiten** gross Oktav) ca. **16000 Arten Schmetterlinge** aus allen Welteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. **1400** präpar. **Raupen,** lebende **Puppen, Gerätschaften, Bücher, gebrauchte Insekten-Schränke.** Ferner **180** enorm billige **Centurien** und **Lose.**

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel.** Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).** Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen.

Coleopteren-Liste 20 u. Supplemente (147 S. gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien.** Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).

Liste VII (66 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. **div. Insekten,** ca. 3200 **Hymenopt.,** 2400 **Dipt.,** 2200 **Hemipt.,** 600 **Neuropt.** 1100 **Orthopt.** und 265 **biolog. Objekte,** sowie 50 sehr empfehlenswerte **Centurien.** Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (2800 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50, (180 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung, am **sichersten** per **Postanweisung.** Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge.** Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

Hoher Barrabatt. Auswahlsendungen bereitwilligst.

Delagoabay-Coleopteren empfehle aus soeben eingetroffener Ausbeute:

Mantichora herculeana	Stk.	Mk.	4.—
Megacephala regalis	„	„	20.—
Bostrychophorus bianconii . . .	„	„	2.50
Eudicella smithi	Paar	„	2.50
Dicranorrhina derbyana	„	„	7.50
Amaurodes passerini !	„	„	8.—
Anthia burchelli	Stk.	„	2.—
„ v. mellyi	„	„	2.—
Tefflus delegorguei	„	„	2.—
Moluris bertolini	„	„	2—3

Porto extra. — Verpackung 30 Pf.

Versende nur tadellose, präp. Tiere mit genauen Fundorten.

P. Ringler, Halle a. S., Viktoriaplatz.

Antiquarisch aber in bester Erhaltung werden zu kaufen gesucht:

Berge. Schmetterlingsbuch 7. Auflage,

Hoffmann, E., Die Schmetterlinge Europas 2. Aufl.

Dr. Staudinger, Exotische Tagfalter

sämtliche Werke in Originalbänden.

Arnold Coulin in **Windau** (Kurland)

Folgende gut gespannte Tag- und Nachtfalter habe ich für 24 Mark im ganzen oder im Tausch abzugeben: 4 brassicae, 3 cardamines, 4 rhamni, 3 virgaureae, 2 dorilis, 4 phlaeas, 4 amphidamas, 6 icarus, 2 euphemus, 15 iris, 2 ilia, 4 populi, 3 c. album, 10 urticae, 10 jo, 4 atalanta, 5 cardui, 4 maturna, 6 selene, 3 paphia, 4 galathea, 10 semele, 4 megera, 2 comma. **Nachtfalter:** 6 dominula, 4 caja ab., 30 chrysorrhoea mit aber. punctigera, 8 dispar, 4 quercus, 2 versicolora, 1 ♀ caecigena, 4 pronuba, 2 janthina, 4 xanthographa, 40 C. lutosa, 6 pallens, 6 Pl. gamma, 4 nupta, 10 B. neustria var. **Spanner:** 4 grossulariata, 4 sylvata, 15 leucophaearia, 10 defoliaria, 10 aescularia. **Puppen:** 150 Ph. bucephala 3 Mk. Bemerke noch, dass die Falter nicht defekt oder beschädigt sind. Alles von 1905.

Franz Bandermann, Halle a. S. Weingärten 30.

Von meiner Sammelreise 1905 in Asturien und Galicien (Nordspanien) offeriere in gez. Exemplaren gesp.: Arctia fasciata var. esperi Stdgr. à 4.— Mk. ferner folgende Coleopteren: Chrysocarabus lineatus 1.50, Hadrocarabus macrocephalus 2.50, Rhabdotocarabus melancholicus 0.25. !Carabus getschmanni Roesch! nov. subspec. (verbindet erraus mit stenarti) 2.—, C. deyrollei goldig 1.—, do. schwarz 1.50, nemoralis v. prasinotinctus 0.75, nemoralis var. schwarz 1 —, Cicindela v. farellensis 1.—, C. v. maroccana 0.25, die seltene Lucanide Systenocerus spinifer Schfs. 10.—, Otiorrhynchus getschmanni 1.50, Dorcadion heydeni 3.—, sesanei schwarz 0,75, do. weissgestreift 2.—. Porto und Verpackung excl. Versand nur gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages.

A. Kricheldorff, Berlin SW 68, Oranienstr. 116. Grosses Lager von palaearkt. u. exot. Lepidopteren und Coleopteren.

Offeriere folgende kräftige leb. imp. Amerika-Puppen: Papilio rutulus Stk. M. 1.20, Dtzd. M. 12, cresphontes Stk. 60 Pf., Dtzd. 6 M., acanda Stk. M. 1.40, Dtzd. 15 M., Samia cynthia Stk. 15 Pf., Dtzd. M. 1.50, 100 Stk. 10 M., Callosamia promethea Stk. 15 Pf., Dtzd. M. 1.50, 100 Stk. M. 10, angulifera (sehr selten) Stk. 3 M., Dtzd. 33 M., Platosamia cecropia (wahre Riesencocons) Stk. 25 Pf., Dtzd. M. 2.50, 100 Stk. 17 M., columbia Stk. M. 3.50, Dtzd. 38 M. Porto und Packung extra.

Alle Arten ausser den Papilios können auch hier bei uns mit Leichtigkeit gezogen werden. Stehe auf Wunsch mit Zuchtanweisung zu Diensten.

Otto Tockhorn, Ketschendorf bei Fürstenwalde (Spree).

A. Mühl in Frankfurt a. O., Crossener Strasse 15 I, sucht Verbindungen zum Austausch europäischer Käfer, besonders in den südöstlichen Ländern. Tauschlisten erbeten. Meligethes rosenhaueri in Anzahl abzugeben.

Neue Serien exotischer Lepidopteren.

Usambara, Deutsch-Ost-Afrika 50 Stück, dabei die reizende Eligma latepicta, Precis sinuata ♂ ♀, Papilio sisenna, Acraea areca e. l. pharisaloides ♂ ♀ e. l., Charaxes ethalion, Salamis anacardii, Patula walkeri, Sphingomorpha saepyle (hochinteressant) und andere hervorragende Arten nur Mark 25.— (17.50)

Kina-Balu, Nord-Borneo 50 Stück dabei die herrliche und kostbare Ornithoptera miranda; Papilio maccabaeus, procles, Euthalia blumei, Delias eumolpe, Ornith. flavicollis, Amnosia baluana und andere Prachtsachen nur Mark 25.— (17.50).

La Paz, Bolivia 50 Stück dabei der grosse opalfarbige Morpho godartii, ferner Papilio lenaeus, Melinaea innernopsis, Tithorea pseudonyma, Callithea boliviana, Chrysocale regalis, schöne Papilio u. s. w. nur Mark 25.— (17.50).

Alles in Düten, correct bestimmt und frisches Material. (Preise in Klammer gelten für Lose mit teilweise kleinen Fehlern.) Porto und Packung extra.

Einzeln offeriere: Hyperchiria stuarti (hochfeine neue Art) 8.—, Papilio delalandei 5.— bis 6.50; Ornithoptera cerberus ♂ 2.— ♀ 2.50, aeacus (radamanthus) ♂ 3.50, Kallima inachis (bester Blattnachahmer) ♂ 1.20, ♀ (sehr gross) 1.80; Gynanisa semialba (riesengrosse, gezackte Saturnide) 40.—, pass. 25.—, Ophideres salaminea (metallisch grüne Kerfe) 1.70. Papilio policenes sup. —,90, Anaea ambrosia (sehr schön) 1.80.

Naturhist. Institut „Kosmos“ Hermann Rolle, Berlin S. W. 11 Königgrätzerstr. 89.

Karl Fiebrig
San Bernardino, Paraguay.

Seltenere und neue Spezies, biologisches Material (Entwicklungsstadien, Schmarotzer, Mimicry, Lebensweise, Nahrung).

Insekten, Arachnoidea, Süsswasserfauna, Ektro.- od. Ento. Parasiten. Mikroskopisches, anatomisches und embryologisches Material, Skizzen, Photograph. Aufnahmen, Pflanzen.

Abzugeben in gut gebundenen Exemplaren:

Insektenbörse, Jahrg. 5—12 inkl.	à 1.20	Mk.
Entom. Zeitschr. (Guben), Jahrg. 4—18,	à 1.50	„
Naturalienkabinet, Jahrg. 2—8, 12—14,	à 1.20	„
Ornithol. Monatsschrift, Jahrg. 21—26,	à 1.20	„
Zeitschrift für Oologie, „ 1—14, zusammen	15	„
2 Jahre unter den Kannibalen, von Ribbe (neu)	6	„
Die Völker der Erde, von Dr. Lampert (neu)	15	„
Prof. Liebes Ornithol. Schriften von Heumike (neu)	6	„

Grützner, Oberrealschullehrer, **Beuthen** (Oberschl.)

---

100 Lepidopteren aus **Celebes** in ca. 50 Arten mit **Pap. capaneus**, polyphontes, der prächtig schillernden **Ceth. myrina**, der blauen Euploea **viola** und anderen herrlichen Arten 20 Mk., 50 Stück 11 Mk., 25 Stück 6 Mk.

100 dto. aus **Nord- und Südindien** in ca. 40—50 Arten mit Orn. **pompeus**, Pap. paris, ganesha, jason, Ceth. nietneri, **Attacus atlas**, feinen Charaxes, Euploea- und Danais-Arten 15 Mk., 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

50 dto. aus **Japan** in ca. 30 Arten mit **Pap. machaon (hippocrates** Riesen), Parn. glacialis, **Att. insularis** und schönen Vanessen 9 Mk.

100 dto. aus **Südamerika** in ca. 50 Arten mit Pap. **bunichus**, Morpho aega, laertes etc. 12.50 Mk., 50 Stück 7 Mk.

Centurie „Weltreise“

100 Prachtsachen aus allen Weltteilen in ca. 60 Arten mit Pap. **gigon**, capaneus, polyphontes, Morphos, Hestien, **Parthenos**, Attacus **atlas** und dem **prächtigsten Falter der Erde: Urania croesus** 30 Mk. Alles in Düten und Ia. Qual.

Karl Zacher, Berlin SO. 36, Wienerstrasse 48, II.

Kaufe V. ab. testudo, V. ab. hygiaea, grosse Holzwespen (Sirex) und Ichneumoniden.

Angebote erbittet

Theodor Voss, Düsseldorf, Corneliusstr. 52.

Prachtfalter Südamerikas!

Agrias lugens e. l. M. 22.50, leicht ausgebessert, aber sehr fein M. 12.—, Prepona buckleyana e. l. M. 45.—, leicht IIa. M. 27.50, Morpho helena sup. M. 65.—. Sende zur Ansicht.

Trotz eifriger Nachfrage sind noch mehrere Loose gespannter exotischer Falter (50 Stück zu M. 15.—) abzugeben. Jedes Loos enthält in Mehrzahl Papilio, Charaxes, Delias, Sphingiden, Bombyciden etc., darunter sehr viele teure Arten in bester Qualität. Anfragen bedingen Rückporto.

Uraniden! Urania sloanus sup. M. 8.—, boisduvalii M. 3.—, leilus sup. M. 1.50, Nyctal. assamica M. 4.—.

Tropaea truncatipennis, herrlicher grüner langgeschwänzter Spinner, nur M. 15.—.

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, **Plauen i. V.**

Euchirus parryi

Grosse, prachtvolle Melolonthide von Sikkim M. 9.

Rhodesia

Centurie Nr. 124. 100 Käfer von Rhodesia, ca. 50, darunter viele sonst nicht erhältliche Arten, zum Teil bestimmt, meist guter Qualität M. 10.

Centurie Nr. 125. 300 Käfer desgl., ca. 125 Arten M. 24.

Riesenspinner

vom Himalaya-Gebiet.

Actias leto ♂, goldgelb, sehr lang geschwänzt, in Düte M. 6.

[53] **Ernst A. Böttcher, Berlin C. 2,** Brüderstr. 15.

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz Rühl's Erben in Zürich V. — Redaktion: M. Rühl. — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich.

15. Februar 1906. № 22. XX. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de** Mr. **Fritz Rühl à Zurich V.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben** in **Zürich V** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. **Fritz Rühl's heirs** at **Zürich V.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 = 5 fl. = 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

Drei neue russische Sesia-Arten.

Von Max Bartel.

In der Ent. Z. Guben beschrieb ich kürzlich eine neue *Sesia*-Art aus der Schweiz (*Ses. rufibasalis* Bartel, ib. XIX p. 190, 191, 1. Februar 1906). Ich gebe nun im nachfolgenden vorläufige Beschreibungen dreier neuer *Sesia*-Arten Russlands. Die eingehenden Beschreibungen der beiden armenischen Arten werden in „Palaearktischen Grosschmetterlingen"[1]) erfolgen, während ich *Ses. uralensis* in den Nachtrag zu meinen „Lepidopteren des südlichen Urals"[2]) ausführlich behandeln werde.

1. **Ses. uralensis** Bart. nov. sp.

Flügelspannung: 18 mm (♂). Verwandt mit *Ses. culiciformis* Cl., doch Vorderflügel an der Wurzel nicht rot. Mittelfleck beider Flügel schmäler, Vorderrand unten gelblich. Keine weissen Flecke vor den Augen. Palpen schwarz, einwärts goldgelb. Fühler einfarbig schwarz. Hinterleib mit schmalem rotem Gürtel. Afterbüschel unten goldgelb. Beine schwarz, gelb geringelt. Brustfleck gelbrot.

Uralsk (2. [15.] Juli, von Jouravliof gefangen, der die Freundlichkeit hatte, mir das Exemplar zu überlassen).

Type: meine Sammlung.

Wegen Mangels der roten Beschuppung an der Basis der Vorderflügel und wegen der nicht roten Palpen mit *Ses. culiciformis* nicht zu verwechseln. Von *Ses. duplex* Stdgr. und *luctuosa Led.* unterscheidet sie sich leicht durch den unten goldgelben Afterbüschel. Von *Ses. myopaeformis* Bkh. ♂ wird sie durch den Mangel des silberweissen Fleckes auf der Bauchseite, sowie, ebenso wie vom ♀ und von Ses. *luctuosa*, durch den Mangel weisser Flecke vor den Augen leicht getrennt.

2. **Ses. talischensis** Bart. nov. sp.

Flügelspannung: 21 mm (♂). Ränder und Adern der Flügel beiderseits schwarz. Mittelfleck doppelt so breit wie bei *Ses. culiciformis*. Vorderrand der Flügelunterseite gelblich. Körper schwarz. Palpen rot, auswärts schwarz. Fühler vor der Spitze weiss. Vor den Augen keine weissen Flecke. Hinterleib mit sehr schmalem rotem Gürtel, sonst schwarz. Beine schwarz, Tarsen gelb besprenkelt. Brust seitwärts rot gefleckt.

Transkaukasien (Lenkoran, 30. Juni 1897, an Erlen).

Type: Coll. Bohatsch, Wien.

Eine sehr eigentümliche Art. Von *Ses. culiciformis* durch den Mangel der roten Beschuppung an der Basis der Vorderflügel, den breiteren Mittelfleck derselben, die oben vor der Spitze weiss gefleckten Fühler etc. leicht zu unterscheiden. Die roten, schwarz gestreiften Palpen und die weiss gefleckten Fühler geben gute Unterschiede von *Ses. myopaeformis, luctuosa* und *duplex* ab. Das erstere Merkmal trennt die Art sofort von *Ses. pipiziformis* Led., der einfache, sehr schmale Hinterleibsring und der einfarbig schwarze Afterbüschel bilden Trennungsmerkmale von *Ses. typhiaeformis* Bkh. und *cruentata* Mn. Von *Ses. uralensis* m. wird die Art durch die roten Palpen, den breiten Mittelfleck der Vorderflügel, den einfarbig schwarzen Afterbüschel etc. ge-

[1]) Fritz Rühl: Die palaearktischen Grosschmetterlinge und ihre Naturgeschicht. Bd. II bearbeitet von Max Bartel.

[2]) Teil I in „Iris" Dresden, 1902, p. 183—230.

trennt. *Ses. myopaeformis, luctuosa, typhiaeformis, cruentata, pipiziformis* haben auch weisse Flecke vor den Aug n.

3. **Ses. armeniaca** Bart. nov. sp.

Flügelspannung: 17 mm (♂).

Aus der Verwandtschaft der *Ses. triannuliformis* Frr. Vorderflügel viel schlanker, schmäler und spitzer, mit sehr rudimentären Glasfeldern, die überdies mit weisslichen Schuppen dicht bedeckt sind, so dass sie undurchsichtig erscheinen. Mittelfleck sehr kurz, Zellen des Aussenfeldes goldgelb, dunkel geadert. Beschuppung an der Querader nicht dunkel verdickt, Unterseite der Flügel an den beschuppten Stellen mit Ausnahme des Mittelfleckes und des äusseren Vorderrandteiles goldfarbig. Palpen gelblichweiss, mit dunklem Endgliede. Kopf goldgelb beschuppt mit ebensolchem Hinterrande. Stirn goldglänzend; vordere Augenränder silberweiss, innere Ränder der Schulterdecken, sowie ein Querfleck auf dem Metathorax breit goldgelb behaart. Hinterleib oben von goldgelben Schuppen dicht bedeckt, so dass die weissen Ringe auf dem 2., 3., 4., 6. und 7. Segmente nur schwach hervortreten und teilweise von der goldgelben Beschuppung verdeckt sind. Auch die lichte Dorsalfleckenlinie tritt infolgedessen nur schwach hervor. An den Seiten sind die 4 ersten Segmente goldgelb gerandet. Die weissen Ringe reichen auf die Bauchseite hinüber, ohne aber hier zusammenzufliessen. Afterbüschel goldgelb; nur die Seitenlappen schwarz, seitwärts fein gelb gestreift. Besonders die beiden letzteren Merkmale sind es, die die neue Art von *Ses. triannuliformis* sofort unterscheiden. Sonst geben die Flügelform, die kleinen, weisslich geschuppten Glasflecke, die Querader der Hinterflügel, der Hinterleib etc. ganz ausgezeichnete Unterschiede ab.

Russisch-Armenien (Kulp, 30. Juni 1901).

Type: meine Sammlung. Ich verdanke das Stück der Liebenswürdigkeit des Herrn Otto Bohatsch in Wien, dem ich auch an dieser Stelle meinen wärmsten Dank dafür ausdrücken möchte.

Über einige Zygaenen-Formen.

von Oskar Schultz

1. Zygaena dorycnii O. ab.

Die rote Färbung ist durch *gelbe* (orangegelbe) ersetzt = ab. crocea m. Uralgebiet.

Wie bei manchen Arctiiden- und Catocala-Arten, so ist auch bei einer Reihe von Zygaena-Arten der Übergang der roten Färbung in das gelbe (orange- oder citronengelbe) Colorit beobachtet worden. Als solche Arten kommen z. B. in Betracht Zygaena purpuralis Brünn (ab. lutescens Tutt); scabiosae Scheven (ab. flava Piesczek); sarpedon Hb.; armena Ev.; achilleae Esp.; anthyllidis B.; lonicerae Scheven (ab. citrina Spr.); filipendulae L.; angelicae O. (ab. doleschalli Rühl), transalpina Esp. (ab. xanthographa Germ.); fausta L. (ab. lugdunensis Mill.); carniolica Sc. (ab. flaveola Esp.). Als weitere Art tritt Zygaena dorycnii O (ab. crocea m.) hinzu.

2. Zygaena carniolica Sc. ab.

Der Hinterleibsgürtel *ockergelb*, sehr breit; nur die äusserste Hinterleibsspitze schwarz.

Sämtliche Vorderflügelflecke weit blasser gefärbt als bei der Stammart; *rosafarben;* von gleicher Färbung auch die Hinterflügel.

Die Flecke der Vorderflügel ebenso gestaltet wie bei der Stammart, der äusserste Fleck jedoch breiter als bei den mir vorliegenden typischen Exemplaren.

Die Flecke der Vorderflügel deutlich schmal weiss umrandet; der äusserste Fleck ohne solche Umrandung. Das Übrige wie bei der Stammform. Als Fundort wurde mir Kleinasien angegeben = ab. venusta m.

Diagnose: Al. ant. maculis rosaceis anguste albido-cinctis, abdominis annulo perlato ochraceo.

3. Zygaena wagneri Mill. ab.

Ein Exemplar dieser Art, welches aus meiner Sammlung in den Besitz des Herrn Rentier A. Pilz in Heinrichau überging, fiel vor typischen Stücken durch die anormale Beschuppung der Flügel auf.

Der rechte Vorderflügel ist in breiter Ausdehnung längs des Saumes vom Vorderrande bis zum Innenrande *glashell,* durchsichtig. Das *schuppenlose* Feld reicht bis an die äussersten roten Flecken. Der übrige Teil dieses Flügels ist normal beschuppt und gefärbt (tiefblau mit typischer roter Fleckung).

Auf dem linken Vorderflügel tritt der Mangel an Beschuppung weniger stark hervor. Die längs des Saumes verlaufende *schuppenlose* Stelle ist durch blauschwarze Bestäubung von dem Vorderrandsfelde getrennt und erreicht auf diesem Flügel nicht völlig den Innenrand.

Auf beiden Hinterflügeln ist der sonst tiefschwarze Saum bei diesem Exemplar *glashell* und *schuppenlos.*

Fühler, Thorax, Leib, Füsse typisch.

Ortholitha moeniata Sc. var. diniensis Neubgr.

Von Wilhelm Neuburger, Berlin.

Die Zeichnungsanlage dieser neuen var. diniensis ist wenig verschieden von der Stammform, nur die charakteristischen Pünktchen im Mittelfelde treten stärker hervor, dagegen ist die helle äussere Einfassung der Mittelbinde weniger hervortretend als bei der Stammform. Die aus dem Mittelfelde weit heraustretende Ecke ist bei diniensis sichtlich glatter, als die leicht wellig gebogene spitze Ecke bei moeniata Sc., auch scheint die Ecke bei diniensis etwas stumpfer zu sein. Die var. diniensis macht einen gedrungenen Eindruck und sind die mir vorliegenden Stücke beträchtlich grösser als die Stücke zum Beispiel aus Bornich am Rhein von Pfarrer Fuchs; dies kann aber leicht Zufall sein und kann, ohne grosses Material vor sich zu haben, die Grösse als Charakteristikum nicht massgebend sein. Die veilchengraue Färbung der Stammform nimmt bei var. diniensis eine zur olivenfarbenen Schattierung übergehende gelbe Färbung an, welche sich dementsprechend im Mittelfelde (Mittelbinde) wiederholt und hierdurch die var. von der Stammform gleich auf den ersten Blick unterscheidet. Ich besitze ein ♀ aus Frankreich, näherer Fundort mir nicht bekannt, welches moeniata Sc. mit var. diniensis Neubgr. vorzüglich verbindet, aber schon bedeutend mehr zur var. diniensis hinneigt.

Beschrieben nach 1 ♂ in meiner Sammlung aus Digne, Frankreich.

Neue Mynes.

Mynes guerini hesychia nov. subspec.

von H. Fruhstorfer.

(Schluss.)

Mynes geoffroyi elissa nov. subspec.

♀. Ein Aru ♀ des British Museum nähert sich viel mehr geoffroyi semperi Stdgr. von Queensland als der Form des Papua Gebietes.

Von geoffroyi ist elissa sofort zu unterscheiden durch eine breite gelbe Subapikalbinde der Vdflgl. Oberseite, die noch dunkler ockergelb und breiter ist, als bei semperi.

Unterseite: Vdflgl. Die Subapikalbinde ist fast nochmal so breit als bei geoffroyi typ. und heller als bei semperi.

Die weisse Makel am Costalrand ist sehr schmal und lang, sowie scharf begrenzt. Der Analwinkel ist sehr breit schwarz bezogen. Die rote Makel zwischen M 1 und M 2 sehr verbreitert.

Htflgl.: Roter Basalfleck, kurz am Grunde breit, sehr spitz auslaufend. Subapikalbinde schräger als bei semperi, schmäler und spitz auslaufend und schon in der Flügelmitte endend, während sie bei semperi und geoffroyi den ganzen Vorderrand schwarz umsäumt.

Die grünliche subanale Bestäubung reduzierter als bei geoffroyi, jedoch viel reicher als bei semperi.

Patria: Wanumba, eine der Aru-Inseln (ex Moore's Coll.) Type British Museum.

Mynes woodfordi isabella nov. subspec.

♂ Dunkler als woodfordi, die schwarze Grundfärbung verbreitert sich, dadurch werden die gelblichgrünen Diskalflecke der Vdflgl. isoliert und erscheinen breit schwarz umsäumt, während sie bei woodfordi und namentlich hercyna eine kompakte Masse bilden.

Der gelbe subanale Fleck der Htflgl.-Unterseite ist breiter, auch breiter als bei guerini, mit welcher Art alle woodfordi-Rassen dieses charakteristische Merkmal der guerini-Gruppe gemeinsam haben.

Die Htflgl. Ober- und Unterseite erscheint reicher schwarz gebändert als bei woodfordi.

Patria: Isabel-Insel (A. Meek. leg.) Typen British Museum.

Mynes.

geoffroyi geoffroyi Guér. Dorey 1 ♂ ♀, Milne Bay 1 ♀, N.-Guinea, Waigiu 1 ♀ (Coll. Fruhst.), Salwatti (Wallace)
" *semperi Stdgr.* Queensland
" *elissa Fruhst.* Aru
" *dertona Fruhst.* Goodenough-Insel
" *eucosmetus Godm.* & Salv. N.-Irland.
Sehr nahe verwandt sind:
woodfordi woodfordi Godm. (A. M. N. H. 1888 p. 99) Alu
" *hercyna God* (L. c. pag. 211. Guadalcanar)
" *isabella Fruhst.* Isabel
die durch ihre reiche Schwarzfärbung einen Übergang bilden zu:
guerini guerini Wall. Queensland ♂ ♀ (Coll. Fruhst).
guerini doryca Butl. Waigiu 3 ♂♂ 2 ♀♀ Dorey, Kapaur, Holl. N.-Guinea 1 ♀ Deutsch N.-Guinea 1 ♀, Milne Bay 3 ♀ ♀ (Coll. Fruhst.)
guerini hesychia Fruhst. Goodenough-Insel.

Auf den Molukken und den kleinen Sunda-Inseln treffen wir:

doubledaii doubledaii Wallace. Ceram.
doubledaii florensis Röber. Flores.

(Stett. Ent. Ztg. 1903 p. 342-343.)

Diese ausgezeichnete Spezies dürfte auf Timor noch gefunden werden, das ja den Molukken näher liegt als Flores, wohin doubledaii wohl über die Insel Wetter gelangt ist. In der celebischen Subregion fehlen die Mynes, so dass unsere Art wohl nicht über die Celebes-Java Landbrücke nach Flores gelangt sein kann.

Auf den Nord-Molukken lebt eine vicariierende Form, die sich dermassen verändert hat, dass sie als Art zu behandeln ist:

plateni Stdgr. Batjan, Halmaheira ♂♀ (Coll. Fruhst.)

Neue Charaxes-Formen

von H. Fruhstorfer.

Charaxes polyxena varenius nov. subspec.

Diese ausgeprägte Satellit-Insel-Rasse hält die Mitte zwischen pol. baya Moore von Java und enganicus Fruhst. von Engano, indem sie sich unterseits mehr enganicus, oberseits mehr baya anschliesst. Von beiden ist varenius jedoch sofort zu trennen durch die dunkler braunrote Grundfärbung der Flügeloberseite und die Ausdehnung der schwarzen Randbesäumung auf allen Flügeln, die fast an jene von plateni Stdgr. von Palawan erinnert.

Der Apikalteil der Vdflgl. ist nämlich so breit schwarz umzogen, dass der schwarze längliche Fleck vor dem Apex der Zelle, der bei baya, enganicus und repetitus Butl. etc. freisteht, mit der Aussenbesäumung zusammenfliesst.

Die schwarze Marginalbinde der Vdflgl. erscheint fast doppelt so breit als bei baya.

Auf der Unterseite fällt die an enganicus gemahnende deutlich hervortretende dunkelrotbraune Submarginalbinde auf allen Flügeln auf und die reiche prominente submarginale Weiss- und Schwarzpunktierung der Htflgl.

♂ Vdflgl.-Länge 40 mm.

Patria: Bawean (Juli—September).

Aus der polyxena-Serie kennen wir jetzt:

1. *polyxena bajula* Moore. Palawan.
2. *polyxena polyxena* Cramer. China.
3. *polyxena hierax* Feld. Sikkim bis Tenasserim mit zahlreichen ♂ und ♀ Formen.
   - " *hipponax* Feld. ♂♀
   - " *jalinder* Butl. ♂
   - " *hierax* Feld. ♂♀
   - " *corax* Wood-Mason ♂♀
   - " ♀ *khasianus* Butl.
   - " ♀ *pleistonax* Feld.
4. *polyxena hemana* Butl. N. W. Himalaya, Nepal.
5. *polyxena repetitus* Butl. Borneo, Malay. Halbinsel (?), Flachland von Sumatra, (teste Rothschild.)

1 ♀ aus S. O.-Borneo in meiner Sammlung zeigt nur eine schmale hellgelbliche Submarginalregion der Vdflgl., 2 kleine schwarze Submarginalflecke der Htflgl.-Oberseite. Einen kurzen dreieckigen obern Schwanz und eine kleine vorspringende Spitze an der Mündung von S. M., während 1 ♀ aus Singapore eine breite weisse Vdflglbinde und fast 1 cm lange Schwänze besitzt.

6. *polyxena ajax* Fawcett. Gebirge von Sumatra.
7. *polyxena varenius* Fruhst. Bawean.
8. *polyxena baya* Moore von Java. 18 ♂♂ 11 weiss oder gelb gebänderte ♀♀ Coll. Fruhst.
9. *polyxena enganicus* Fruhst. Engano.
10. *polyxena fervens* Butl. Nias (♂♀ Coll. Fruhst.)

(Schluss folgt.)

Briefkasten der Redaktion.

Herrn v. M. in D. Verpacken Sie die Larven in trockenem Moos, das genügt.

Herrn J. R. in D. Besten Dank für Ihr Manuskript; Druck erfolgt in Bälde.

Herrn v. T. in St. Nachricht sehr angenehm.

Anzeigen.

Zu kaufen gesucht:

Insekt von **Cecidomyia** brachyntera, saliciperda, lagi, **Schizoneura** lanuginosa, **Tetraneura** ulmi, **Chermes** piceae, **Lecanium** aceris und hemicryphum, **Coccus** quercifolia, **Sirex** nigricornis ♂ und ♀, noctilio ♂ und ♀, Cynips terminalis, calycis.

Offerten an

kgl. Oberforstrat **Lang** in **Bayreuth** (Bayern).

Ausbeuten von Hymenopt. und Dipteren, gut erhalten, genadelt oder unpräp., sowie gezogene oder nebenbei gesammelte derartige Tiere erwirbt käuflich oder im Tausch gegen Col., Hym. oder Dipteren.

C. Schirmer, Buckow, Bez. Frankfurt a. O., Villa Marie.

Bekomme in allernächster Zeit befruchtete Eier aus Japan von Rhodinia fugax Dtzd. M. 1.20, Caligula japonica Dtzd. 1 M., Anth. yamamai Dtzd. 80 Pf., Futterpflanze für alle drei Eiche. Bitte die Herren schon jetzt zu bestellen, da dieselben sonst gleich vergriffen sind. Die Eier stammen alle von gefangenen Freiland ♀.

Otto Tockhorn, Ketschendorf,
b. Fürstenwalde, Spree.

Just Published.
Nawae Icones Japonicorum Insectorum.

Vol. I. Lepidoptera. Sphingidae by K. Nagano. Fol., 5 col. Plates (75 Figs.) with descriptive text both in English and in Japanese. Price payable in advance. Postage free. Yen 6.50 or 13/6 sh, or 17 francs, or 13.50 Marks. Remittances to be made payable to

Alan Owston, Naturalist, **Yokohama, Japan.**

Portug. Ostafrika

aus frisch eingetroffener Ausbeute gebe ab:

100 Coleopteren in 45 Arten **mit vielen Seltenheiten** nur Mk. 20.—. Nur gute, sauber genadelte Qualität, fast Alles bestimmt & mit genauen Fundorten.

P. Ringler, Halle a. S Victoriaplatz.

Lebende Puppen!

(Preise in Kronen und Heller ö. W. pro Dutzd.)

Calloph. rubi 0.80, Sph. ligustri 1.00, Deil. euphorbiae 1.00, Not. tremulae 1.20, Cuc. scrophulariae 1.00, Tephr. succenturiata 2.00, Abr. sylvata 1.20, Earias vernana 3.00, Porto und Verpackung 30, gibt ab

Leopold Karlinger, Wien XX/I, Brigittagasse 2.

Habe abzugeben befr. Eier von Catocala fraxini Dtzd. 30 Pf., 100 Stück M. 1.80, 1000 Stück M. 15, sponsa 100 Stück M. 1.25, nupta 100 Stück 50 Pf. Alle Eier stammen von gef Freiland ♀♀.

Otto Tockhorn, Ketschendorf,
b. Fürstenwalde, Spree.

Delagoa-Bay-Coleopteren

aus grosser, frisch eingetroffener Ausbeute empfehle **Carabidae, Cetonidae, Buprestidae, Cerambycidae** und **Tenebrionidae** zu sehr mässigen Preisen. Auswahlsendung gerne.

Paul Ringler, Halle a. d. S.

Wilh. Schlüter in Halle a. S.

Naturwissenschaftliches Institut

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.

Kataloge umsonst und portofrei

Winkler & Wagner

Naturhistorisches Institut
und Buchhandlung für Naturwissenschaften
vormals **Brüder Ortner & Co.**

WIEN XVIII., Dittesgasse 11

halten sich zur Lieferung sämtlicher

entomolog. Bedarfsartikel

in anerkannt vorzüglicher Ausführung bestens empfohlen.

Katalog 7 mit 540 Notierungen und zirka 300 Abbildungen steht kostenlos zur Verfügung.

Spezial-Buchhandlung für Entomologie.

Letzte Erwerbungen an grösseren Bibliotheken: Dr. Bertolini, Baron M. v. Hopfgarten (Coleoptera), Heinr. R. v. Mitis (Lepidoptera), J. Edler v. Bergenstamm (Diptera), sowie viele kleinere Sammlungen (insgesamt zirka 6000 Titel).

Verzeichnisse stehen auf Wunsch zu Diensten; eventuell erbitten Desideratenlisten.

Neue Kataloge in Vorbereitung.

Palaearktische Lepidopteren, prima Qualität, 66⅔ bis 70 Prozent Rabatt.

Auswahlsendungen.

Offeriere: Papilio v. raddei ♀, L puziloi ♀, Thais cerisyi, v. caucasica, Hyp. helios, D. apollinus, Parnass. hesebolus, nomion, discobolus, apollonius, bremeri ♂, actius ♂, rhodius, delphius, v. transiens, charltonius v. princeps, clarius ♂, stubbendorfii, Aporia hippia, Pieris melete, Zegr. fausti ♂, Teracol. fausta, Colias nastes v. werdandi, romanovi ♂, eogene, thisoa ♂, aurora ab. ♀ chloe, sagartia, Apatura nycteis ♂, T. jonia ♂, Limenitis sidyi v. latefasc. ♀, Neptis philyra ♂, ludmilla, Vanessa callirrhoea, Polygonia interrogationis, Melitaea iduna, Argynnis selenis, oscarus, angarensis, anadyomene, hegemone ♂, pandora, Melan. palaestinensis ♂, halimede ♂, Erebia disa ♂, kalmuca ♂, Oeneis norna, urda, Satyrus bischoffi ♂, anthe, geyeri, v. persica, pisidice, parisatis ♂, Pararge epaminondas ♂, Coen. corinna, Thecla taxila, Polyommatus caspius, acamas ♀, Lycaena cyanecula, Hesp. speyeri ♂, maculatus ♂, Smerinthus jankowskii, roseipennis, dissimilis ♂, caecus ♂, kindermanni ♀, Ampel. rubiginosa, Sphinx streckeri ♂, Deil. syriaca ♀, Melan. dieckmanni ♀, Cosmotr. albomaculata, laeta, Actias artemis ♀, Rhod. jankowskii ♂, Perisomena caecigena, Saturnia boisduvalii, Agrotis molothina, conflua var. ex Island, Mamestra serratilinea, Hadena sommeri ♀ e. l. Hel. hispidus, Cal. lutosa, Caradr. selini, Plusia aurifera, macrogamma ♀, modesta, Leuc. stolida, Catocala lara, pacta, Larentia immanata, thingvallata, unicolorata, Dionych. niveus ♂, Arctia quenselii etc. Alles mit Fundort. Sende Liste auf Verlangen.

H. P. Duurloo, Kopenhagen-Valby.

Insektenkasten sowie alle entom. Utensilien in anerkannt solider Ausführung liefert billigst **Jul. Arntz, Elberfeld.**

Illustrierte Preisliste gratis.

Prächtige Coleopteren-Sammlung **zu verkaufen.** 4300 französische Arten und 100 exotische (nur Buprestidae und Meloïdae). Frisch, tadellos, gut determiniert, mit Fundort-Etiquetten und nach Reitter's Catalog aufgestellt. In 57 Deyrolle'schen Luxuskästen (es sind Reihen für 10000 Arten) Fast alle Arten sind in mehr als 3 Exemplaren und die Sammlung zählt wenigstens 25,000 Expl. Prachtvoll für zukünftigen Tausch. Nur 1000 Mk.

H. Belliard, Terraube (Gers), **France.**

Schmetterlinge aus Florida.

Ein Loos von 25 fast nur Tagfaltern aus Süd-Florida, genau benannt, in Düten 5¾ Mark inkl. Porto und Verpackung. Nachnahme 30 Pf. extra.

Wilhelm Neuburger, Berlin S. 42, Luisen-Ufer 45.

Insektennadeln weiss und schwarz, I Qualität, federhart liefert **Alois Egerland. Karlsbad. Böhmen.**

Gut präparierte **Coleopteren** in Anzahl abzugeben: Bembidium aspericolle 45 Pf., Brychius elevatus 45, Haliplus ruficollis 15, H. lineatocollis 15, H laminatus 35, H. amoenus 30, Hygrotus inaequalis 30, Hydroporus granularis 25, H. palustris 15, H. lineatus 25, Bidessus unistriatus 35, Mycaetea hirta 15, Enicmus minutus 15, Oniticellus fulvus 15, Tenebrio molitor 15, Blaps similis 30, Orchesia micans 25, Apion miniatum 25, Ap. pisi 15, Hylastes palliatus 15 (100 Stück 1 Mk.), Hylurgus piniperda 15, Dryocoetes autographus 15, Phyllodecta vulgatissima 15, Chalcoides aurata v. pulchella 15, Galerucella lineola 25, Haltica tamaricis 35, Rhicobius litura 25, Anthocomus rufus 50, Mylabris pisorum 15 (100 Stück 1 Mk.), Dytiscus dimidiatus, Paar 8, Dyt. circumcinctus, Paar 8, Dyt. circumflexus, Paar 10 Pf.

Gesucht werden Ergates faber, Rosalia alpina, Cerambyx cerda, Purpuricenus köhleri, Lucanus cervus ♂, gebänderte Necrophorus, *Libellum quadrimaculata* in Anzahl.

Im Tausch gegen die gesuchten Arten werden auch die in Nr. 20 und 21 offerierten Lepidopteren abgegeben.

Auch werden noch Eier von fraxini, sponsa, nupta, fugax, dumi und Puppen von porcellus, pinastri, pavonia, pyri, euphorbiae im Tausch oder gegen übliche Barpreise abgegeben.

Hoff, Lehrer, **Erfurt.**

Parnass. nordmanni,

frische, absolut tadellose, hervorragende Stücke, ♂ M. 12.—, ♀ M. 30 —. ♀ sehr hervorragend. — Von beiden Geschlechtern auch abweichende und geringere Exemplare. Preise hiefür nach Übereinkunft. Ansichtssendung an mir bekannte Herren. — **Raupen** von **A. hebe,** vorzüglich überwintert, Futter niedere Pflanzen und grüne Gemüse, Dutzd. 1 M. Porto und Verpackung extra. — **Puppen** von Deil. mauretanica à 4 M.

M. Bartel, Oranienburg b. Berlin, Waldstr. 54.

Hübner, Exotische Schmetterlinge. Verlag von P. Wytsman. Lieferung 1—44.

Charles Oberthür, Rennes. Lieferung 11, 15, 16, 19, 20.

Dr. O. Staudinger, Exotische Schmetterlinge. 2 Bände.

Iris, Dresden. 1896 Heft 1 und 2.
1897 „ 1 und 2.

Verkäuflich gegen Meistgebot.

E. Wittkugel, Meran, Süd-Tirol.

Naturalienhändler

V. FRIC in PRAG

Wladislawsgasse No. 21a

kauft u. verkauft

naturhistorische Objekte aller Art.

Schmetterlinge aus Mexiko.

Ein Los von 25 Tagfaltern aus Mexiko, genau benannt, in Düten 5¾ Mark inkl. Porto und Verpackung. Nachnahme 30 Pf. extra.

Wilhelm Neuburger, Berlin S 42, Luisen-Ufer 45.

Die von mir im Jahre 1905 in der Umgebung von Stuttgart gesammelten Hymenopteren und Dipteren, zusammen zirka 1100 Stück, worunter gute Sachen, sind genadelt aber unbestimmt, für 35 M. zu verkaufen.

A. v. d. Trappen, Stuttgart, Lehmgrubenstr. 30.

Puppen abzugeben.

Pt. proserpina 150 à Dtzd. M. 1.20, Pl. amethystina 200 à Dtzd. M. 1.—, D. tiliae 300 à Dtzd. 40 Pf., S. ocellata 180 à Dtzd. 40 Pf., alchymista 125 à Dtzd. M. 1.50, alles gesund und kräftig. Die in letzter Nummer angegebenen Falter sind noch zur Hälfte vorhanden. Bücher gut erhalten. Die Schmetterlinge Europas von Dr. Hoffmann mit 2000 Abbildungen 15 M. Deutsche Schmetterlingskunde von Speyer 2 M. Der Schmetterlingssammler von W. Schram 1 M. Habe noch 50 Falter e. l. 05 v. D. nerii à Stück 30 Pf. und 80 Falter v. porcellus à 10 Pf. abzugeben. Erhalte demnächst eine grosse Sendung gute Puppen aus Süd- und Nordamerika.

Franz Bandermann, Halle a. S, Weingärten 30.

Aus Turkestan

habe eine grosse Sendung seltene Coleopteren erhalten u. gebe ab:

Cratoceph. balassagl. (K.-Pr. 12.) Mk. 3.—, Cratocechenus akinini (24.) 6.—, Carab. bogd. v. carbonar. (12.) 2.—, Carab. bogd. v. carbonic. (12.) 2.—, Carab. striatulus (16) 2,50, Carab. striatulus v. progr. (16.) 2 50 sowie viele selt. Carabiden, Cetoniden, Blaptiden, Dorcadion usw. **Preise billig.** Porto und Verp. extra.

A. Kricheldorff, Oranienstr. 116, **Berlin S. W.** 68.

Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas
No. 49. **Blasewitz-Dresden.** No. 49.

Wir bieten an in **Lepidopteren**-Liste 49 (für **1906, 94 Seiten** gross Oktav) ca. **16000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. **1400** präpar. **Raupen**, lebende **Puppen, Gerätschaften, Bücher, gebrauchte Insekten-Schränke.** Ferner **180** enorm billige **Centurien** und **Lose.**

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel.** Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).** Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen.

Coleopteren-Liste 20 u. Supplemente (147 S. gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien.** Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).

Liste VII (66 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. **div. Insekten,** ca. 3200 **Hymenopt.,** 2400 **Dipt.,** 2200 **Hemipt.,** 600 **Neuropt.** 1100 **Orthopt.** und 265 **biolog. Objekte,** sowie 50 sehr empfehlenswerte **Centurien.** Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (2800 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50, (180 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung, am **sichersten** per **Postanweisung.** Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge.** Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

Hoher Barrabatt. Auswahlsendungen bereitwilligst.

Herren, welche Willens sind, gegen die Verlagshandlung von Spulers Schmetterlingswerk wegen Fortsetzung dieses Werkes Schritte einzuleiten, werden ersucht, sich gefälligst mit mir ins Einvernehmen zu setzen.

Ferd Himsl, Linz a D., Bethlehemstrasse 6.

Gesucht zum 1. April

für ein grosses **zoologisches Institut** ein in der Insektenzucht und -Präparation gewandter **junger Mann,** gegen Anfängergehalt. In der freien Zeit muss derselbe zur Korrespondenz (in deutsch) sowie zur Wartung von Tieren beschäftigt werden können. Stenographie erwünscht. Offerten mit Gehaltsansprüchen erbeten unter Z. G. F. an die Expedition dieses Blattes.

Tauschofferte.

Ich biete im Tausch in feinster, frischer Qualität, soweit mein Doubllettenvorrat reicht, an:

Luehdorfia japonica ♂, Parnassius citrinarius ♂, Pieris mesentina ♂♀, Teracolus fausta ♂♀, Colias montium ♂, Chrysophanus phlaeas v. hypophleas ♂♀, Lycaena erschoffi ♂, Lycaena phyllis ♂ Pyrameis virginiensis ♂♀, Polygonia interrogationis ♂, Argynnis neripp ♀, Danais chrysippus ♂, Danais eripus ♂♀, Melanargia titea ♂, titea v. wiskotti ♂, Melanargia arge ♂♀, Erebia discoidalis ♂♀, Erebia sedakovii ♂, Satyrus hermione v. syriaca ♂♀, Satyrus schakuhensis ♂, Yphthima asterope ♂, Epinephele janira v. telmessia ♂♀, Coenonympha tiphon v. inornata ♂, Daphnis nerii ♂♀, Chaerocampa alecto ♂♀, Poecilocampa populi ♂, Cosmotriche albomaculata ♂♀, Agrotis castanea v. neglecta ♂♀, Agrotis dahlii ♂♀, Hadena arctica ♂♀, Ulochlaena hirta ♂, Polia rufocincta ab. mucida ♂, Trigonophora flammea ♂♀, Leucania unipuncta ♂♀, Hoporina croceago ab. corsica ♂, Orrhodia ligula ab. scortina ♂♀, Plusia festucae ♂♀, Orthostixis seriaria ♂♀, Abraxas sylvata v. miranda ♂♀, Ourapteryx luteiceps ♂♀, Eilicrinia cordiaria ♂♀, Eilicrinia cordiaria v. roesslerstammaria ♂♀, Syntomis mestralii ♂, Syntomis mestralii v. palaestinae ♂, Spilosoma lubricipeda ab. intermedia, Spilosoma lubricipeda ab. zatima, Deiopeia pulchella ♂♀, Zygaena rubicundus ♂♀, Zygaena graslini ♂♀.

Südamerikanische Schwärmer, z. B.: Amphonyx duponchelii, Anceryx alope, Dilophonota ello, Dilophonota benothrus, Dilophonota crameri, Dilophonota obscura, Protoparce rustica, Protoparce caestri, Protoparce lucetius, Protoparce celeus, Protoparce cingulata, Pseudosphinx tetrio ♂♀, Chaerocampa chiron, Chaerocampa tersa, Enyo phegeus, Enyo danum in gespannten Exemplaren mit Fundortetiquetten. Ich nehme dagegen bis 12 Stück jeder Art europäischer Schmetterlinge in allerfeinster Qualität, aber nur Stammformen (Tag- u. Nachtfalter), keine Variationen oder Aberrationen und nur Arten, die bei Staudinger mit wenigstens 1 Mark bewertet sind. Ich gebe zu Staudingerpreisen und nehme zu halben Staudingerpreisen und sende nie zuerst.

Obige Arten auf Wunsch auch billigst gegen bar.

Wilhelm Neuburger, Berlin S 42, Luisen-Ufer 45.

Asie Mineure. Benjamin H. Boyadjian, professeur au Collège Français à **Adana,** vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très réduit!!**

Offeriere kräftige Puppen von Lophopteryx cuculla Stück 40 Pf., Dtzd. 4 M., ferner noch folgende Amerika-Puppen in geringer Anzahl: Darapsa choerillus Stück 80 Pf, myron Stück 80 Pf.

Otto Tockhorn, Ketschendorf
b. Fürstenwalde, Spree.

Schmetterlinge vom Libanon.

Ein Loos von 20 Faltern vom Libanon in Düten, genau benannt, grösste Teil Tagfalter, darunter sehr begehrte Arten (alles Palaearktier), M. 6.50 inkl. Porto und Verpackung.

Wilhelm Neuburger, Berlin S. 42, Luisen-Ufer 45.

A. Mühl in Frankfurt a. O., Crossener Strasse 15 I, sucht Verbindungen zum Austausch europäischer Käfer, besonders in den südöstlichen Ländern. Tauschlisten erbeten. Meligethes rosenhaueri in Anzahl abzugeben.

Karl Fiebrig
San Bernardino, Paraguay.

Seltenere und neue Spezies, biologisches Material (Entwicklungsstadien, Schmarotzer, Mimicry, Lebensweise, Nahrung).

Insekten, Arachnoidea, Süsswasserfauna, Ektro.- od. Ento. Parasiten. Mikroskopisches, anatomisches und embryologisches Material, Skizzen, Photograph. Aufnahmen, Pflanzen.

---

100 Lepidopteren aus **Celebes** in ca. 50 Arten mit **Pap. capaneus,** polyphontes, der prächtig schillernden **Ceth. myrina,** der blauen Euploea **viola** und anderen herrlichen Arten 20 Mk., 50 Stück 11 Mk., 25 Stück 6 Mk.

100 dto. aus **Nord- und Südindien** in ca. 40—50 Arten mit Orn. **pompeus,** Pap. paris, ganesha, jason, Ceth. nietneri, **Attacus atlas,** feinen Charaxes, Euploea- und Danais-Arten 15 Mk, 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

50 dto. aus **Japan** in ca. 30 Arten mit **Pap. machaon (hippocrates** Riesen), Parn. glacialis, **Att. insularis** und schönen Vanessen 9 Mk.

100 dto. aus **Südamerika** in ca. 50 Arten mit Pap. **bunichus,** Morpho aega, laertes etc. 12.50 Mk., 50 Stück 7 Mk.

Centurie „Weltreise"

100 Prachtsachen aus allen Weltteilen in ca. 60 Arten mit Pap. **gigon,** capaneus, polyphontes, Morphos, Hestien, **Parthenos,** Attacus **atlas** und dem **prächtigsten Falter der Erde: Urania croesus** 30 Mk. Alles in Düten und Ia. Qual.

Karl Zacher, Berlin SO. 36, Wienerstrasse 48, II.

Parnassius! Uebernehme in Anzahl Parnassius apollo und delius aus allen Fluggebieten, auch Aberrationen. Genaue Fundortsangaben, womöglich mit ungefährer Höhenlage. Habe abzugeben eine neue anastigmatische Doppellupe für Entomologen, von Zeiss in Jena. Vergrösserungen: 16 und 27. Preis Mk. 35 statt 48.

Chr. Längenfelder, Bayreutherstr. 48, **Nürnberg.**

---

50 palaearktische Schmetterlinge

in Düten, genau benannt, mit sehr seltenen Arten darunter, inkl. Porto und Verpackung 6 M. 50.

Wilhelm Neuburger, Berlin S. 42, Luisen-Ufer 45.

P. P.

Hiedurch beehren wir uns ergebenst mitzuteilen, dass wir das Geschäft der Herren Brüder Ortner & Co. käuflich erworben haben und unter der geänderten Firma

Winkler & Wagner

Naturhistorisches Institut
und Buchhandlung für Naturwissenschaften
vormals BRÜDER ORTNER & Co.

in sachgemässer Weise fortführen werden.

*Indem wir der Versicherung Ausdruck verleihen, dass wir stets Veranlassung nehmen werden, unsere geehrten Kunden in jeder Weise zufrieden zu stellen, richten wir an Sie die höfliche Bitte, Bestellungen — im Interesse einer prompten Erledigung — **von nun an nur an die neue Firma zu richten** und zeichnen*

Hochachtungsvollst

***Wien** XVIII., Dittesgasse Nr. 11*
im Januar 1906.

WINKLER & WAGNER.

Lépidoptères, coléoptères, coquilles, oiseaux, colibris, mammifères, cocons etc. importés directement du Venezuela. J'offre principalement des lépidoptères en papillotes non dénommés en lots d'origine garantis sans aucune sélection et contenant toujours de très belles variétés à prix modérés.

Boursey, Villa Jeanne,
à la Barre-Deuil (S. et O.), France.

Achtung!

Überwinternde Puppen von Exoten und Europäern werden in Mehrzahl gegen Kassa zu kaufen gesucht, vornehmlich nachstehende Arten:

alexanor, xuthulus, hospiton, podalirius, machaon, cerisyi, var. deyrollei, polyxena, rumina, apollinus, atropos, Smerinthus quercus, ocellata, populi, tiliae, ligustri, pinastri, convolvuli, nerii, nicaea, lineata, elpenor, porcellus, croatica, bombyliformis, erminea, spini, pavonia (Dalmatien), tau, ab. ferenigra, versicolora, caecigena, lanestris, antheraea, mylitta etc. etc.

Billigste Preisofferten sind zu richten an

Arnold Coulin in **Windau** (Kurland).

47] **Chrysocarabus olympiae**

Prächtige frische Exemplare soeben eingetroffen, tadellos à Mk. 4.—, l. led. à Mk. 3.—

Ernst A. Böttcher, Naturalien u. Lehrmittel-Anstalt,
Brüderstrasse 15, Berlin C. II.

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz Rühl's Erben in Zürich V. — Redaktion: M. Rühl. — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich.

1. März 1906. № 23. XX. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben** in **Zürich V** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to **Mr. Fritz Rühl's heirs** at **Zürich V.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 = 5 fl. = 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

Neue Schmetterlinge.

von J. Röber in Dresden.

Metamorpha Wernickei.

Unter dem Namen Met. dido L. gehen zur Zeit sowohl die typische Form aus dem nördlichen Südamerika, als auch die sehr verschiedene südbrasilianische Form. Erstere besitze ich in Exemplaren aus Columbia und aus dem Cauca-Tale. Die Cauca-Stücke sind nicht nur ausserordentlich gross, sondern unterscheiden sich ausserdem durch bläulich- statt gelblich-grüne Färbung der lichten Binden und Flekkenbinden; ich halte deshalb eine besondere Bezeichnung der Form aus dem Cauca-Tale für angebracht und benenne sie var. *ostara*.

Die Form aus Süd-Brasilien, die ich nach Stücken aus Rio grande do Sul und Santa Catharina kenne, weicht in mehreren Punkten sehr wesentlich von dido ab. Die grünen Binden zeigen sehr gesättigte (also nicht gelblich-) grüne Färbung, die Hinterflügel haben längere und schärfere Zacken, der Hauptunterschied zeigt sich jedoch auf der Unterseite der Flügel. Hier fehlt bis auf den sehr kurzen subcostalen Streifen der Hinterflügel die rostfarbene Zeichnung vollständig, die submediane dunkle Binde der Vorderflügel ist nicht durch einen hellen Streifen der Länge nach geteilt, sondern sie wird beiderseits, und zwar besonders breit an der innern Seite, weiss eingefasst; die bei dido rostfarbene Zeichnung wird durch schwarzgrüne Zeichnung ersetzt, die auch die äussere Hälfte des Costalrandes der Vorderflügel einnimmt. Der Hauptunterschied gegen dido besteht jedoch darin, dass am Aussenrande der Hinterflügel nicht paarige weisse Flecke, sondern schmale, annähernd halbmondförmige Flecke stehen, die an den Zwischennervenstreifen durch ein gleichfarbiges, also weisses Strichelchen mit den weissen Fransen verbunden sind. Der grüne Apikalfleck hat dieselbe intensive Färbung wie die übrigen grünen Flecke. Die bei dido doppelreihigen weissen Flecke am hintern Teile des Vorderflügel-Aussenrandes fehlen der südbrasilianischen Form, die statt dessen nur undeutliche weisse Zeichnungen besitzt. Es wird erst durch Erforschung der Raupen- und Puppen-Form festzustellen sein ob die südbrasilianische Form, die ich zu Ehren des Herrn H. Wernicke in Blasewitz Metamorpha Wernickei benenne, eine Lokalform der Met. dido oder eigene Art ist.

Opoptera sulcius Stgr. var. sodalis.

Von dieser nach Stücken aus Santa Catharina beschriebenen Art liegen mir auch 3 ♂♂ 2 ♀♀ aus der Provinz Sao Paulo vor. Letztere sind im allgemeinen grösser als Stücke von der typischen Form, auch sind die subapikalen und marginalen gelben Zeichnungen der Oberseite leuchtender gelb und die gelben Randzeichnungen der Hinterflügel viel ausgedehnter, ferner ist der innere Flügelteil lichter gefärbt (mehr mit gelb gemischt). Die Unterseite ist gleichfalls gelber und die gelbe Randzeichnung der Hinterflügel (entsprechend der Oberseite) breiter. Ich schlage für diese Form die Bezeichnung var. *sodalis* vor. Die Stücke aus Rio grande do Sul sind von der typischen Form so wenig verschieden (nur unterseits etwas dunkler), dass sie meines Erachtens nicht besonders zu benennen sind.

Papilio hector L. ab.

Von dieser Art erwähnt Walter Rothschild in Nov. zool. vol. II. p. 234 nur wenig bemerkenswerte

Aberrationen. Mir liegt ein ♂ aus Süd-Indien vor, bei dem oberseits die beiden vorderen roten Flecke der Hinterflügel zusammengeflossen sind, wodurch eine gleichmässig breite rote Binde entstanden ist. Die übrigen roten Flecke sind sehr gross, zeigen jedoch keine Neigung, zusammenzufliessen. Bei einem andern südindischen Stücke meiner Sammlung (gleichfalls ♂) sind die beiden vordern roten Flecke durch rote Bestäubung des zwischen ihnen liegenden schwarzen Flügelteils verbunden.

Papilio loki.

Von dieser neuen Art oder Lokalform des Pap. megarus Westw. liegt mir ein ♂ vor, auch in der Sammlung des Herrn Wernicke befindet sich ein solches. Beide Stücke stammen aus Assam und zwar offenbar aus den höheren Teilen des Gebirges. Mein Stück ist etwas grösser als megarus. Pap. loki sticht durch seine dunkle Färbung von megarus sehr auffällig ab. In der Mittelzelle der Vorderflügel befinden sich als Reste der lichtgrünen Zeichnung nur zwei punktförmige obsolete Fleckchen, die lichten Zeichnungen auf dem übrigen Flügelteile sind stark reduziert, der vordere Teil der submarginalen Fleckenreihe ist nur durch ganz obsolete Fleckchen angedeutet und der Doppelstreifen zwischen Submediana und 1. Medianaste, namentlich der hintere Streifen, sowie der Streifen am Innenrande der Vorderflügel sind sehr gering entwickelt bezw. grösstenteils geschwunden. Weniger auffällig ist die helle Zeichnung der Hinterflügel verringert, aber im Gegensatze zum allgemeinen Zeichnungscharakter ist der zwischen oberer Radialis und Subcostalis liegende Streifen mindestens so gut wie bei megarus entwickelt und sogar noch mit dem randwärts von ihm gelegenen Flecke zusammengeflossen; doch ist die Grundfärbung der Hinterflügel, entsprechend der Grundfärbung der Vorderflügel dunkler als bei megarus. Die Unterseite ist lichter als die Oberseite, doch auch dunkler als bei megarus, die Zeichnung der Oberseite entsprechend, doch befinden sich an der Basis der Vorderflügel drei deutliche weisse punktförmige Fleckchen.

Ino Turatii, eine neue Art aus Italien.

Von Max Bartel.

Diese neue Art ist besonders interessant dadurch, dass sie einen ausgesprochenen Übergang der spitzfühlerigen Arten zu den stumpffühlerigen bildet. Sie ist daher im System vor *I. statices* L. zu stellen; der spitz zulaufenden Fühler wegen ist sie aber am besten mit *I. subsolana* Stgr. zu vergleichen, von der sie sich jedoch durch die in beiden Geschlechtern viel stärkeren, nicht so spitz zulaufenden, beim ♂ stärker gekämmten, beim ♀ viel schwächer gekerbten Fühler leicht unterscheidet.

Es ist mir ein besonderes Vergnügen, die neue Art nach meinem Korrespondenten, dem um die Erforschung der italienischen Fauna hochverdienten Herrn Grafen *Emilio Turati* zu benennen.

Flügelspannung: ♂ 23—28 mm, ♀ 20—22 mm. Vorderflügel in beiden Geschlechtern dicht beschuppt, grünblau, von der Seite gesehen stark blau glänzend, etwa wie bei *statices v. mannii* Ld.; *I. subsolana* Stgr. weist nie so starken blauen Schimmer auf. In der Form stimmen die Vorderflügel besser mit der letzteren Art überein. Fransen nach aussen schwärzlichgrau. Eigentümlicherweise zeigen die Hinterflügel nicht die fast stumpfe, wenig glänzende Färbung der *Ino subsolana*, sondern haben grosse Übereinstimmung mit Formen von *I. statices*, besonders *v. mannii*. Sie sind ähnlich schwärzlichgrau wie hier, stellenweise grünlich oder bläulich schimmernd, besonders im Basal-Innenrandsteile, der Mittelzelle, und schwächer auch an den Fransen. *Ino subsolana* zeigt auf den Hinterflügeln keinen grünen oder blauen Schimmer. Unterseite der Flügel schwärzlichgrau. Ein ausgedehnter Teil des Vorderrandes und der Basal- und Innenrandsteil der Hinterflügel sind bläulich schimmernd. Auf den Vorderflügeln ist nur ein ganz schmaler Vorderrandsteil von grünschimmernder Beschuppung eingenommen; bei *Ino subsolana* ist diese ganz schwach und fehlt auf den Hinterflügeln fast ganz. Auch im Apikalfelde und vor dem Aussenrande beider Flügel macht sich schwacher grünlicher Schimmer bemerkbar. Fühler in beiden Geschlechtern ziemlich stark, mit blauem Schafte. Sie sind beim ♂ viel stärker und viel länger gekämmt als bei *I subsolana*. Die Fühlerstärke und die Länge der Kammzähne stimmt beim ♂ eher mit *Ino statices v. mannii* überein; die Kammzähne sind ziemlich gleichmässig lang, nur kurz vor dem Ende nehmen sie etwas an Länge ab, so dass letzteres entschieden in eine deutliche Spitze ausläuft. Die Fühler sind im Verhältnis zu denen von *v. mannii* etwas kürzer, erreichen also nicht das letzte Drittel des Vorderrandes. Das ♂ hat sehr schwach gekerbte, spitz zulaufende Fühler; sie sind viel schwächer gekerbt als beim ♀ von *Ino*

subsolana, etwa wie beim ♀ von *v. mannii*, erscheinen aber trotzdem stärker als beim ♀ der erstern; die Länge der Fühler stimmt mit dieser gut überein. *Das ♂ ist unter den Arten der globulariae-Gruppe die am stärksten gefühlerte Art.* Körper stark grünblau glänzend, sowohl oben als unten. *Ino subsolana* hat hingegen einen gelbgrün schimmernden, unten kupferfarbenen Hinterleib und grünen Kopf, Thorax und ebenso gefärbte Brust. Auffallend zeichnen auch die Beine die neue Art aus; sie haben ganz dunkelblaue Schenkel und grünblau schimmernde Schienen und Tarsen (etwa wie bei *v. mannii*), während *Ino subsolana* ganz dunkle Beine hat, deren Schenkel und Schienen nur ganz schwach grün schimmern.

Monteforte (Italien), von *F. Zickert* erbeutet. Typen: meine Sammlung.

Auch an dieser Stelle möchte ich Herrn *R. Püngeler* in Aachen meinen verbindlichsten Dank ausdrücken für die so überaus liebenswürdige leihweise Überlassung seines gesamten Materials der verwandten *Ino*-Arten, das mir erst eine genaue Feststellung der vorbeschriebenen neuen Art ermöglichte.

Neue Charaxes-Formen

von H. Fruhstorfer.

(Schluss.)

Eulepis hebe baweanicus nov. subspec.

Das zur Beschreibung vorliegende Exemplar ist zwar von «pitoyabler» Qualität, lässt aber deutlich erkennen, dass Bawean von einer hebe Subspezies bewohnt wird, die sich von javanischen fallax abtrennen lässt.

Zunächst tritt der grünliche Subapikalfleck der Vdflgl. viel grösser auf als in irgend einer andern hebe-Rasse und nähert sich dadurch hebe kangeanus Fruhst., deren Subapikalfleck zwar auch sehr entwickelt ist, aber hinter baweanicus an Ausdehnung zurückstehen muss.

Die schwarze distale Randsäumung der Htflgl.-Oberseite ist viel schmäler als bei fallax, etwas schmäler als bei kangeanus.

Die grünlichen Medianbinden der Flügelunterseite erscheinen breiter als bei gleich grossen Java-Exemplaren, deren braune Umrandung schwächer, so dass baweanicus eine der hellsten hebe-Formen darstellt.

Patria: Bawean, Juli—September.

Aus der hebe-Gruppe sind bekannt:

hebe chersonesus Fruhst. Malayische Halbinsel, Penang.
hebe plautus Fruhst. Singapore.
hebe ganymedes Stdgr. N. und SO.-Borneo.
hebe hebe Butl. 3 ♂♂ 5♀♀ W. Sumatra (Coll. Fruhst.).
hebe fallacides Fruhst. Nias.
hebe fallax Röber. Java.
hebe baweanicus Fruhst. Bawean.
hebe kangeanus Fruhst. Kangean.
hebe subspec. Bali.
hebe lombokianus Fruhst. Lombok.
hebe arnoldi Rothsch. Sumba.

Eulepis athamas andamanicus nov. subspec.

(Eulepis athamas Moore, Lep. Ind., vol. III, p. 254, 1896, pt. S. Andamanen.)

Patria: Andamanen, Butler leg.

♀ Der in Indien, Ceylon und im Macromalayischen Gebiet so gemeine athamas scheint auf den Andamanen sehr selten zu sein, denn Rothschild in seiner Monographie der Charaxes erwähnt dessen Vorkommen auf den Andamanen überhaupt nicht, und Moore begnügt sich mit der Angabe «S. Andamanen», ohne eine Quelle in der Literatur zu nennen oder sich auf Sammlungsmaterial zu stützen, wie er es sonst mit gewohnter Gründlichkeit und Liebe zur Sache zu tun pflegt.

Mir ging in einer kleinen Serie andamanischer Schmetterlinge, die ich einem persönlich bekannten Ornithologen verdanke, ein ♀ der Art zu, das sich recht wesentlich von allen bekannten athamas-Rassen unterscheidet.

Andamanicus präsentiert sich als eine stattliche Rasse mit 38 mm Vdflgl.-Länge, wodurch sie meine grössten Sikkim und Java ♀♀ um 2—4 mm überragt, aber um 4 mm hinter meinen grössten Assam ♀♀ zurücksteht.

Die grünliche Medianbinde aller Flügel ist schmäler als bei kontinentalen ♀♀, breiter als bei Fruhstorferi Röber ♀ von Java, ebenso breit als bei sumbaensis Swin. von Sumbawa und Sumba, und erinnert im Verlauf und der scharfen schwarzen Begrenzung an arja Feld. ♂♂ von Assam.

Vdflgl. wie Htfl. sind jedoch viel breiter schwarz umsäumt als bei athamas und arja, und wenigstens auf den Htflgln. fast ebenso breit als bei arja forma Röberi Fruhst. von Assam.

Die weisslichen, länglichen Submarginalpunkte der Htflgl-Oberseite heben sich sehr deutlich von ihrem dunklen Untergrund ab, während die gelbbraunen Antemarginalflecken zurücktreten.

Der obere Schwanz ist lang, die Spitze gerundet, also nicht scharf zugespitzt, wie bei athamas und arja.

Die hinteren Schwänze sind bei meinem Exemplar leider abgebrochen.

Die Vdfigl. tragen einen kleinen runden Subapikalpunkt und einen grossen, fast runden Fleck zwischen den Radialen.

Die Unterseite ist besonders charakteristisch und tritt ganz aus dem üblichen Rahmen der Variationsreihe der athamas-Formen dadurch heraus, dass die Medianbinde der Htfigl. schmäler ist als oberseits und nach aussen (distal) von einer breit angelegten schwarzen Wellenlinie in ihrer gesamten Länge von der Costa bis zum Analwinkel begrenzt wird.

Die braunen submarginalen Mondflecken, welche sich an diese schwarze Grenzlinie anschmiegen, sind erheblich grösser als bei verwandten athamas und selbst arja und distal mit äusserst markanten, ungewöhnlich breiten, schwarzen Halbmonden umrandet.

Auch die Submarginal-Monde der Vdfigl.-Unterseite zeigen eine ausgedehntere schwarze proximale Umrandung, als wir sie bei athamas oder arja finden.

In summa, andamanicus bildet das dunkelste Extrem in der athamas-Formenreihe, von denen wir bisher kennen:

athamas agrarius Swinh. *forma madeus* Rothsch.
athamas agrarius Swinh. *forma agrarius* S. Indien, Ceylon.
athamas athamas Drury *forma athamas*.
forma charata Feld.
forma hamasta Moore.

Von Kashmir bis Siam, Tonkin und S. China.

athamas andamanicus Fruhst. Regenform. Port Blair, Andamanen.

athamas uracus Rothsch. Sumatra, Natuna, Borneo, Malayische Halbinsel.

athamas acutus Rothsch. Philippinen.

athamas palawanicus Rothsch. Palawan.

athamas attalus Feld. f. attalus. Regenform geht bis 4000′. Java.

athamas attalus f. Fruhstorferi Röber. Trockenzeitform, die bisher nur auf Höhen bis 1500′ beobachtet wurde. Java.

athamas sumbanensis Swinhoe. Von Lombok bis Pantar, Sumba.

athamas alphius Stdgr. Timor, Wetter.

Sämtliche Formen in insgesamt 120 Exemplaren in Coll. Fruhstorfer.

Bibliothek der Societas entomologica.

Von Herrn M. Bartel ging als Geschenk ein:
Eine neue Sesiä-Art aus der Schweiz von M. Bartel.
Von Herrn Paul Born:
Carabus splendens Fabr. und seine Formen, von Paul Born.

Der Empfang wird dankend bestätigt.

M. Rühl.

Anzeigen.

Ausbeuten von Hymenopt. und Dipteren, gut erhalten, genadelt oder unpräp., sowie gezogene oder nebenbei gesammelte derartige Tiere erwirbt käuflich oder im Tausch gegen Col., Hym. oder Dipteren.
C. Schirmer, Buckow, Bez. Frankfurt a. O., Villa Marie.

Coleopteren mit 75 Prozent!
Tetracha euphratica, Cicindela burmeisteri, campestris v. corsicana, chinensis, concolor, gallica, hybrida v. korbi, lunulata v. conjunctaepustulata, scalaris v. hopfgarteni, truquii, Procerus laticollis, Procrustes v. mulsantianus, Carabus cavernosus, auronitens v. auropurpureus, v. cupreonitens, v. subfestivus, splendens, v. troberti etc. etc.
Heinrich E. M. Schulz, Hamburg 22
Wohldorferstrasse 10.

Parnassius apollo ab. brittingeri, v. nevadensis, v. siciliae, v. nomius, olympius, bremeri v. conjuncta, delius v. corybas, delphius ab. styx, v. infumata, v. cardinalis, v. elwesi, charltonius, imperator v. musageta, v. imperatrix, Colias sieversi u. chlorocoma werden käuflich gesucht. Auch entomologische Ausbeuten von asiatisch-russischen Ländern kommen erwünscht.
A. Grunack, Berlin S. W, Plan-Ufer 14.

Günstige Veranlassung
wird Sammlern und Wiederverkäufern geboten durch Ankauf von prächtigen Lepidopteren zu tief herabgesetzten Preisen, so weit der Vorrat reicht, auch im Tauschwege bei Angebot mir wünschenswerter Arten. Ferner empfehle ich noch die in No. 22 d. Bl. angekündigten lebenden Puppen.
Leopold Karlinger, Wien XX/I, Brigittagasse 2.

Habe viele gute Coleopteren, besonders aus Syrien, abzugeben und bin gerne bereit, davon **Auswahlsendungen** zu sehr niedrigen Preisen zu machen.
A. v. d. Trappen, Stuttgart, Lehmgrubenstr. 30.

Graëllsia isabellae Puppen.
Aus Spanien traf die Nachricht ein, dass noch eine Partie davon zu haben sei. Bestellungen erbitte baldigst. Preise wie bekanntgegeben.
M. Rühl.

Papilio v. joësa,

herrlich blau und sammtschwarz, Stück nur 6 M.

K. Beuthner, Zwickau Sa., Burgstr. 13.

Just Published.

Nawae Jcones Japonicorum Insectorum.

Vol. I. Lepidoptera. Sphingidae by K. Nagano. Fol., 5 col. Plates (75 Figs.) with descriptive text both in English and in Japanese. Price payable in advance. Postage free. Yen 6.50 or 13/6 sh, or 17 francs, or 13.50 Marks. Remittances to be made payable to

Alan Owston, Naturalist, **Yokohama, Japan.**

Gelegenheitskauf!

Verkaufe 100 Stück sehr schöne und meistens grössere Käfer aus Brasilien in vielen hervorragenden Arten, teils genadelt, für 10 M.

Richard Schmiedel, Zwickau i. S., Moritzstr. 37.

Wilh. Schlüter in Halle a. S.

Naturwissenschaftliches Institut

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.

Kataloge umsonst und portofrei

Unterzeichneter wünscht mit Coleopterologen in Tauschverbindung zu treten. Doublettenlisten werden erbeten. **H. Eggers, Eisleben.**

Achtung!

Frische Neu-Guinea-Käfer eingetroffen, darunter viele hervorragende Arten, teils genadelt. Gebe hiervon Centurien à 13 M. ab. Besonders reichhaltig ist die Familie der Curculionidae.

Richard Schmiedel, Zwickau i. S., Moritzstr. 37.

100 feine Palaearkten,

darunter div. Alpenfalter und beste Dalmatiner und Syrier in **prima** Stücken, 50—60 Arten nur 12 M. Colibribälge, 12 Stück, alles verschiedene, wunderschöne Sachen 8 M., 6 Stück M. 4.50, auch einzeln. Feine Palaearkten und Exoten, besond. Papilio, Delias etc. billigst. Auswahlsendungen jederzeit.

K. Beuthner, Zwickau S., Burgstr. 13.

Ornith. zalmoxis

aus Kamerun in tadellosen Stücken und vielen anderen schönen Papilios eingetroffen. Auswahlsendungen bereitwilligst.

Richard Schmiedel, Zwickau i. S., Moritzstr. 37.

Winkler & Wagner

Naturhistorisches Institut

und Buchhandlung für Naturwissenschaften

vormals **Brüder Ortner & Co.**

WIEN XVIII., Dittesgasse 11

halten sich zur Lieferung sämtlicher

entomolog. Bedarfsartikel

in anerkannt vorzüglicher Ausführung bestens empfohlen.

Katalog 7 mit 540 Notierungen und zirka 300 Abbildungen steht kostenlos zur Verfügung.

Spezial-Buchhandlung für Entomologie.

Letzte Erwerbungen an grösseren Bibliotheken: Dr. Bertolini, Baron M. v. Hopfgarten (Coleoptera), Heinr. R. v. Mitis (Lepidoptera), J. Edler v. Bergenstamm (Diptera), sowie viele kleinere Sammlungen (insgesamt zirka 6000 Titel).

Verzeichnisse stehen auf Wunsch zu Diensten; eventuell erbitten Desideratenlisten.

Neue Kataloge in Vorbereitung.

Riesenkäfer.

Megasoma elephas, typhon, Euchroma goliath, Euchirus longimanus, Goliathus giganteus, Batocera hector etc. etc. Exotische Coleopteren und Lepidopteren in grosser Auswahl.

Heinrich E. M. Schulz, Entomologisches Institut, **Hamburg 22,** Wohldorferstrasse No. 10.

(Bitte um genaue Adressierung.)

Apfelbeck, Käferfauna der Balkanhalbinsel, ganz neu, franz. Einb.

Ganglbauer, Käfer von Mitteleuropa, ganz neu, franz. Einb., Bd. I.

Ganglbauer, Käfer von Mitteleuropa, ganz neu, ungebunden, Bd. IV.

Erichson, Naturgeschichte der Insekten Deutschlands, I. Bd. 1. Hälfte und Bd. II, III, IV.

Der emsige Sammler, No. 5, 6, 7, 8.

Geradflügler von Mitteleuropa, von Tümpel, ganz neu eingebunden.

Ostertag, Petrefactensammler, Prachteinbd., ganz neu.

Naturgeschichte der 3 Reiche (1848 von E. S. Beaudont etc.).

Carus, Zoologie Bd. I und II.

Schmetterlinge Europas, von Spuler, 1. bis 32. Lieferung, noch im Erscheinen.

Hes, Bilder aus dem Aquarium.

Insektenbörse, Jahrgang 15 u. 21.

Entomologische Zeitschrift Guben, Jahrgänge 17, 18.

Lehrmittel-Sammler, Jahrgänge II, III, IV, V, VI, VII.

Naturalien-Kabinet, Jahrgänge 12, 13.

Gegen Meistgebot!

M. Kozina, Triest, Salita Promontorio, No. 10.

Eier der indischen **Stabheuschrecke** (Dix. morosus), gesund und kräftig, à **Dtz. 30 Pfg., 50 Stück M. 1.—,** empfiehlt **Jul. Arntz, Elberfeld.**

Erasmia pulchella, schönstes Widderchen der Welt, frisch eingetroffen in Düten per Stück Ia. M. 1.50, 3 Stück M. 4.—, Dutzd. M. 12.50, Porto 20 Pfg. extra.

Kallima inachis, interessanter Blattnachahmer, per Stück in Düten, Ia. Qual. M. 1.—, Dtzd. M. 9.—.

Delias pyramus, in Düten, Ia., p. Stück M.—.80, Dtzd. M. 6.50.

E. Behrendt, Berlin NW 87, Turmstr. 48.

Insektennadeln weiss und schwarz, I Qualität, federhart liefert **Alois Egerland**. Karlsbad. Böhmen.

Je suis en attente de

Commandes d'avance!

Matériel biologique d'insectes nuisibles tels que: neustria, castrensis, dispar, chrysorrhoea, lanestris etc., puis en masse: Dystiscus latissimus, marginalis, Colymbetes fuscus, Gyr. natator, aussi d'autres espèces d'insectes: Notonecta glauca, Nepa cinerea ainsi que leurs larves en différentes séries.

Fr. X. Weindl, Würzburg (Allemagne).

Günstige Gelegenheit!

So lange der Vorrat reicht, 100 Stück gespannte exotische gute Falter, nur grössere Arten, in guter Qualität, für 15 M. zu verkaufen. Ebenso sind 4 Stück präparierte Paradiesvögel, Paradiesea victoriae und gulhelmi billigst zu verkaufen.

Richard Schmiedel, Zwickau i. S., Moritzstr. 37.

Gelegenheitskauf.

Brehms Tierleben, letzte Auflage, 10 Bände gut erhalten, für 70 M. zu verkaufen.

Offert. erbet. unter **CB 294 Jena**, Hauptpostlagernd.

Spezialdruckerei für **Fundort**etiketten.
J. Hirsch, Berlin SO 33. Tel. Bat. B. A.

Naturalienhändler

V. FRIC in PRAG

Wladislawsgasse No. 21a

kauft u. verkauft

naturhistorische Objekte aller Art.

Hübner, Exotische Schmetterlinge. Verlag von P. Wytsman. Lieferung 1—44.

Charles Oberthür, Rennes. Lieferung 11, 15, 16, 19, 20.

Dr. O. Staudinger, Exotische Schmetterlinge. 2 Bände.

Iris, Dresden. 1896 Heft 1 und 2.
1897 „ 1 und 2.

Verkäuflich gegen Meistgebot.

E. Wittkugel, Meran, Süd-Tirol.

Aus Turkestan

habe eine grosse Sendung seltene Coleopteren erhalten u. gebe ab:

Cratoceph. balassagl. (K.-Pr. 12.) Mk. 3.—, Cratocechenus akinini (24.) 6.—, Carab. bogd. v. carbonar. (12.) 2.—, Carab. bogd. v. carbonic. (12.) 2.—, Carab. striatulus (16) 2,50, Carab. striatulus v. progr. (16.) 2 50 sowie viele selt. Carabiden, Cetoniden, Blaptiden, Dorcadion usw. **Preise billig.** Porto und Verp. extra.

A. Krichelдorff, Oranienstr. 116, **Berlin S. W.** 68.

Allgemeine botanische Zeitschrift

für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie etc.

Erscheint seit Januar 1895 unter Mitwirkung einer Reihe namhafter Botaniker. Das Fachblatt bringt Abhandlungen über schwierige Pflanzengruppen, Diagnosen kritischer Arten, Formen und Bastarde, Schilderungen floristisch und pflanzengeographisch interessanter Gebiete, bot. Reiseberichte, Referate, Berichte über die Tätigkeit bot. Institute, Vereine, Tauschvereine etc., Biographieen verdienter Botaniker, Personalnachrichten, Anzeigen etc. Die Allg. bot. Zeitschrift erscheint pünktlich am 15. jeden Monats, geheftet und mit Umschlag versehen, in der Stärke von 1—2 Bogen, kostet pro Quartal 1.50 Mark und wird unter Kreuzband portofrei versandt.

Probeexemplare stehen auf Wunsch gratis zur Verfügung.

Der Herausgeber: **A. Kneucker**, Werderplatz 48. Verleger: **J. J. Reiff**, Karlsruhe in Baden (Deutschland).

Für Carabensammler:

17 Arten Katalogwert Mk. 10.80 für nur Mk. 6.80 samt Porto und Emballage (Carabus catenatus, catenulatus, arvensis, intricatus, purpurascens, auratus, ulrichi, glabratus, monilis var. affinis, var. germari, hispanus, lombardus, neumeyeri, var. interstitialis, Cychrus schmidti, Trechus croaticus, hampei.

Exoten:

Nordamerikaner, die meisten Familien vertreten, 61 Arten, Katalogwert 65 Mk., für nur 20 Mark. Porto und Emballage Mk. 2.50.

Exoten:

Indo-Malayen, meist Buprestiden: 50 Arten, Katalogwert 118 Mk., für nur 30 Mk. Porto und Emballage Mk. 2.50.

30 Arten Grottenkäfer um 20 Mk. billiger als sonst irgendwo.

Grosse Nester von Thaumatopea pityocampa, Fichtenprozessionsspinner, Raupen bereits erwachsen, immer fressend an Föhre, à 3 Mk.

Alles gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages.

Josef Sever, Triest,
Salita Promontoria 10, Parterre.

Insektenkasten sowie alle entom. Utensilien in anerkannt solider Ausführung liefert billigst **Jul. Arntz, Elberfeld.**

Illustrierte Preisliste gratis.

Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas

No. 49. Blasewitz-Dresden. No. 49.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 49** (für **1906, 94 Seiten** gross Oktav) ca. **16000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. **1400** präpar. **Raupen**, lebende **Puppen, Gerätschaften, Bücher, gebrauchte Insekten-Schränke.** Ferner **180** enorm billige **Centurien** und **Lose.**

Die **systematische Reihenfolge** dieser ausser-gewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel.** Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).** Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. **Coleopteren-Liste 20 u. Supplemente** (147 S. gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien.** Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).

Liste VII (66 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. **div. Insekten,** ca. 3200 **Hymenopt.,** 2400 **Dipt.,** 2200 **Hemipt.,** 600 **Neuropt.** 1100 **Orthopt.** und 265 **biolog. Objekte,** sowie 50 sehr empfehlenswerte **Centurien.** Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (2800 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50, (180 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung, am **sichersten** per **Postanweisung.** Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge.** Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

Hoher Barrabatt. Auswahlsendungen bereitwilligst.

Gesucht zum 1. April

für ein grosses **zoologisches Institut** ein in der Insektenzucht und -Präparation gewandter **junger Mann,** gegen Anfängergehalt. In der freien Zeit muss derselbe zur Korrespondenz (in deutsch) sowie zur Wartung von Tieren beschäftigt werden können. Stenographie erwünscht. Offerten mit Gehaltsansprüchen erbeten unter Z. G. F. an die Expedition dieses Blattes.

Asie Mineure. Benjamin H. Boyadjian, professeur au Collège Français à **Adana,** vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très reduit!!**

Actias isis, hochfeiner Spinner, sehr gross mit riesigen Schwänzen, prächtiges Schaustück, in Düte à **M. 12.—** bis **15.—,** gespannt **M. 15.—** bis **18.—,** empfiehlt **Jul. Arntz,** Elberfeld

---

Offre **Chrysalides de Papilio alexanor,** 1 fr. la pièce, 10 frs. la douzaine

E. Deschange, Longuyon, France,
Dép. Meurthe et Moselle.

Gebe folgende wirklich schöne Käfer-Centurien aus Ost-Afrika ab:

50	Stück in	25	Arten	M.	8.—
100	„ „	50	„	„	15.
150	„ „	75	„	„	22.—
200	„ „	95	„	„	28.—
300	„ „	140	„	„	45.—
400	„ „	175	„	„	72.—

Darunter feine Arten Cetoniden und Buprestiden. Alle Käfer sind genadelt und mit richtigen Namen versehen. Jeder wird in diesen Centurien etwas neues finden. Mache auch Auswahlsendungen.

Otto Tockhorn, Ketschendorf,
b. Fürstenwalde, Spree.

Hyperchiria io.

Importierte, gesunde Puppen dieses prächtigen Spinners à 30 Pfg., Dutzend Mk. 3.—. Zur Weiterzucht sehr geeiguet.

K. Beuthner, Zwickau S., Burgstr. 13.

Gebe folgende Prachtkäfer billig ab: Goliathus giganteus (Riesen) ohne Fehler, 8—9 M. pro Stück. Rhomborrhina ignita, herrlich rot schillernd, nur M. 4.50 pro Stück. Odont. sommeri ♂ M. 3.50. Lucanus laminitis ♂ M. 3.50. Challoramea atlas ♂ 8 M., ♀ 1 M.

Otto Tockhorn, Ketschendorf,
bei Fürstenwalde, Spree.

Harp. interrupta, frisch geschlüpft, spannweich, Stück nur M. 5.—. **Orn. lydius** ♂, tadellos, gespannt, Stück nur M. 45.— (Staud. 200.—). **Prachtstücke** sind die riesigen, wunderbar gezeichneten, fast wie Attacus aussehenden **Rhescynthis hippodamia,** Paar e. l. sup. nur M. 50.—. Lebende Puppen des grossen, schönen, brasilianischen Spinners **Dirphia opis,** Stück nur M. 1.25, Dutz. M. 14.—, ½ Dutz. M. 7.25

K. Dietze, Plauen i V., Dobenaustr. 108, I.

---

40 Stück gespannte Exoten, farbenschöne, grössere Sachen, z. T. II. Qual., 5 M. Durchaus sammlungsfähige Tiere, auch für Schaukästen sehr geeignet.

K. Beuthner, Zwickau S., Burgstr. 13.

Karl Fiebrig
San Bernardino, Paraguay.

Seltenere und neue Spezies, biologisches Material (Entwicklungsstadien, Schmarotzer, Mimicry, Lebensweise, Nahrung).

Insekten, Arachnoidea, Süsswasserfauna, Ekto.- od. Ento. Parasiten. Mikroskopisches, anatomisches und embryologisches Material, Skizzen, Photograph. Aufnahmen, Pflanzen.

---

100 Lepidopteren aus **Celebes** in ca. 50 Arten mit **Pap. capaneus**, polyphontes, der prächtig schillernden **Ceth. myrina**, der blauen Euploea **viola** und anderen herrlichen Arten 20 Mk., 50 Stück 11 Mk., 25 Stück 6 Mk.

100 dto. aus **Nord- und Südindien** in ca. 40—50 Arten mit Orn. **pompeus**, Pap. paris, ganesha, jason, Ceth. nietneri, **Attacus atlas**, feinen Charaxes, Euploea- und Danais-Arten 15 Mk., 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

50 dto. aus **Japan** in ca 30 Arten mit **Pap. machaon (hippocrates** Riesen), Parn. glacialis, **Att. insularis** und schönen Vanessen 9 Mk.

100 dto. aus **Südamerika** in ca. 50 Arten mit Pap. **bunichus**, Morpho aega, laertes etc. 12.50 Mk., 50 Stück 7 Mk.

Centurie „Weltreise"

100 Prachtsachen aus allen Weltteilen in ca. 60 Arten mit Pap. **gigon**, capaneus, polyphontes, Morphos, Hestien, **Parthenos**, Attacus **atlas** und dem **prächtigsten Falter der Erde: Urania croesus** 30 Mk. Alles in Düten und Ia. Qual.

Karl Zacher, Berlin SO. 36, Wienerstrasse 48, II.

Auf meine Anregung in Nr. 22 sind mir Zustimmungserklärungen von folgenden Herren zugekommen:

Dr. E. Clodi-Linz, Drexler, E.-Genf, Fischer, C., Geh. Reg.-Rat in Vegesack, Kamer, Z., in Luzern, Landa, Max, in Linz, Dr. Mathes in Dresden, Dr. Moebius in Dresden, Mayr, Josef, in Linz, Orion, entom. Verein in Erfurt, Schroeder, H., in Schwerin, und Watson, Eduard, in Neuostra-Dresden.

In nächster Nummer folgt Bericht.

F. Himsl, Linz a. d. Donau.

Die in letzter Nummer angegebenen Puppen und Falter waren sofort vergriffen und bitte die Herren Mitglieder und Freunde, die ich nicht alle bedienen konnte, um Nachsicht. Offeriere nur noch die Falter in No. 21. Besten Dank den Herren Tauschfreunden. Chrysorrhoea Nester noch vorrätig.

Franz Bandermann, Halle a. S., Weingärten 30.

Attacus atlas ♂ II. Qual. aber gut brauchbar in Düte nur à **M. 1.—**. ♀ tadellos **M. 3.**— bis **5.—**.

Celebes Dütenfalter, nur gute Sachen, keine **defekte** und minderwertige Exempl., **50 Stück** in ca. 40 guten Arten, alle **bestimmt** nur **M. 20.—** **franco**, empfiehlt **Jul. Arntz, Elberfeld.**

P. P.

Hiedurch beehren wir uns ergebenst mitzuteilen, dass wir das Geschäft der Herren Brüder Ortner & Co. käuflich erworben haben und unter der geänderten Firma

Winkler & Wagner

Naturhistorisches Institut
und Buchhandlung für Naturwissenschaften
vormals **BRÜDER ORTNER & Co.**

in sachgemässer Weise fortführen werden.

*Indem wir der Versicherung Ausdruck verleihen, dass wir stets Veranlassung nehmen werden, unsere geehrten Kunden in jeder Weise zufrieden zu stellen, richten wir an Sie die höfliche Bitte, Bestellungen — im Interesse einer prompten Erledigung — **von nun an nur an die neue Firma zu richten** und zeichnen*

Hochachtungsvollst

***Wien** XVIII., Dittesgasse Nr. 11*
im Januar 1906.

WINKLER & WAGNER.

Lépidoptères, coléoptères, coquilles, oiseaux, colibris, mammifères, cocons etc. importés directement du Venezuela. J'offre principalement des lépidoptères en papillotes non dénommés en lots d'origine garantis sans aucune sélection et contenant toujours de très belles variétés à prix modérés.

Boursey, Villa Jeanne,
à la Barre-Deuil (S. et O.), France.

Habe noch folgende leb. imp. Amerika-Puppen in noch wenigen Stücken auf Lager: Papilio ajax Stück 60 Pf., turnus Stück 60 Pf., troilus Stück 45 Pf., philenor Stück 50 Pf., Attacus orizaba Stück 1 M., Eacles imperialis Stück 1 M., Telea polyphemus Stück 35 Pf.

Otto Tockhorn, Ketschendorf,
bei Fürstenwalde, Spree.

Suche in Anzahl

gegen bar oder in Tausch: P. podalirius, machaon, Th. polyxena, P. brassicae, V. l. album, S. circe, A. atropos, Sm. ocellata, D. tiliae, Sph. ligustri, Ch. elpenor, M. stellatarum, S. spini, A. fimbria, pronuba, C. nupta, C. cossus.

Platyc. (Luc.) cervus, Hylurgus minor, Tachina grossa, Cephen. stimulator, Gastr. inermis, recorum, Hypod. bovis, diana, Oestrus ovis, Formica ligniperda (herculeana)

Ernst A. Böttcher, Naturalien- u. Lehrmittelanstalt, **Berlin C. 2,** Brüderstrasse 15. [56

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz Rühl's Erben in Zürich V. — Redaktion: M. Rühl. — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich.

15. März 1906. № 24. XX. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben** in **Zürich V** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to **Mr. Fritz Rühl's heirs at Zürich V.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 — 5 fl. — 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. 8 Pfennig per 3 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

Über kurländische Plusien und deren Spielarten.

von B. Slevogt-Bathen.

Der Sommer 1905 wies in Bathen einen so ungewöhnlichen Plusienreichtum auf, wie ich ihn lange nicht erlebt hatte. Als infolge der anhaltend schönen, warmen Witterung bereits am 19. (2. Juli) Juni der Türkenbund meines Gartens zu blühen begann, dessen betäubender Duft eine geradezu magnetische Anziehungskraft auf viele Noctuen, Geometriden und Micros ausübt, wurde er Abend für Abend von zahlreichen Vertretern obengenannter Gattung besucht. Es dürfte wohl bekannt sein, dass ausser gamma sonstige Plusien nur höchst selten und spärlich am Köder sich zeigen. Im Laufe meiner ganzen Sammeltätigkeit in Bathen, d. h. von 1882 ab, sind mir nur zwei moneta, drei chrysitis und eine festucae an demselben zur Beute geworden. Aus Licht dagegen kommen sie häufiger. Der Anflug an die Blüten beginnt gewöhnlich um ½10 Uhr abends, wenn es warm und still ist etwas früher, und dauert bis 11 Uhr.

In Folgendem will ich mir nun erlauben, den verehrten Mitgliedern unserer Societas vier Plusien-Arten mit deren hiesigen Variationen und Aberrationen vorzuführen und dabei einiger merkwürdiger Fänge gedenken, welche ich heuer und auch früher hier gemacht habe.

Pl. chrysitis L.

Diese in Kurland, bei günstiger Witterung manchmal schon Ende Mai erscheinende und bis Mitte September (wahrscheinlich in zwei Generationen?) fliegende Art tritt, nach meinen Beobachtungen, hier in drei verschiedenen Formen auf. Bei einem Teil der Tiere schillern die Querbinden der Vorderflügel oben grüngolden, bei einem andern *reingolden*. Endlich habe ich noch eine Mittelform von *weissgoldener*, kaum grünlich angehauchter Färbung nicht selten gefangen. Bald sind die Binden getrennt, bald wieder durch einen schmäleren oder breiteren Streifen unter der Mitte verbunden. Ja, manche Exemplare besitzen überhaupt keine Binden und Streifen, indem das Gold sich über den ganzen Vorderflügel so weit ausdehnt, dass kaum noch ein Stück der *veilbraunen* Grundfarbe in der Nähe des Vorderrandes sichtbar bleibt. Je kräftiger das Gold ist, desto deutlicher treten zugleich auf der Unterseite der Hinterflügel die dunklen Bogenstreifen hervor. Baron Huene-Lechts hat diese *reingoldene* Spielart *ab. aurea* benannt (siehe Berliner entomologische Zeitung 1901, p. 513). Während bei Lechts (Estland) die grüngoldene Form vorherrscht, hat Petersen (siehe dessen Fauna S. 108) bei Reval die *reingoldene* häufiger gefunden. Nach meinen Wahrnehmungen scheinen dagegen in Bathen Falter von weissgoldener Färbung die Überzahl zu bilden. In Deutschland muss, so viel man aus Berge-Heinemann ersehen kann, vorherrschend die grüngoldene Form fliegen, da er bei Beschreibung der chrysitis auf Seite 138 folgende Diagnose gibt: „Die Vorderflügel veilbraun, mit zwei breiten, unter der Mitte *verbundenen, messinggrünen*, glänzenden Querbinden." Ausserdem geht aus dieser Bestimmung hervor, dass Exemplare mit *getrennten* Querbinden ihm entweder unbekannt gewesen sind oder überhaupt dort nicht vorkommen. Bei Speiser und Hofmann finden sich keine Notizen über etwaige Farbe- und Zeichnungsveränderungen. Es ist wohl

sehr zu beklagen, dass das so grossartig angelegte Werk von F. Rühl bisher nur ein *Torso* geblieben ist! Zum Schlusse noch die Bemerkung, dass in Bathen hin und wieder Falter dieser Art auftreten, welche lebhaft an die im Ural fliegende *Pl. zosimi* Hbn. erinnern.

Pl. pulchrina Hw. (v. aureum Gn.).

Nolcken erwähnt in seiner Schmetterlingsfauna von Liv-Est-Kurland (1868) ihrer gar nicht. Mithin muss um das Jahr 1868 herum sie hier noch nicht entdeckt gewesen sein. In dem mir vorliegenden Exemplare genannten Werkes, das einst Pastor Rosenberger-Ringen (Kurland) besessen, finden sich wohl auf vielen Seiten über neue Funde interessante handschriftliche Bemerkungen, welche vom genannten, tüchtigen Entomologen selbst herrühren, aber der pulchrina gedenkt er nur in dem von ihm nachträglich angehängten, alphabetischen Namensverzeichnis der Arten. Sie ist dort sub No. 203 a angeführt. Folgt man aber diesem Wegweiser, so kommt man zu Pl. jota L.! — Das „a“ erweckt übrigens die Vermutung, dass damals Rosenberger die Absicht gehegt, pulchrina, die er hier offenbar gefangen, an gehöriger Stelle einzuschalten, solches aber später unterlassen hat. In seiner sorgfältig geordneten, gegenwärtig in Riga befindlichen, grossen Sammlung kurländischer Schmetterlinge sah ich wohl pulchrina, verabsäumte es aber leider, die Fundzettel zu betrachten. Teich führt als Fundorte nur Kurtenhof und Wolmar in Livland an. Petersen hat (siehe dessen Fauna) im Namensregister der baltischen Grosschmetterlinge Kurland und Livland unter eine Rubrik gebracht, was leicht zu Irrtümern veranlassen kann, da manche von ihm als für beide Provinzen gemeinsam angeführten Arten entweder nur in Kurland oder umgekehrt nur in Livland vorkommen. So bleibt man darüber völlig im Unklaren, *wann, wo* und von *wem* pulchrina in Kurland zuerst beobachtet worden ist. Dr. Speiser (siehe dessen Fauna Preussens S. 56) scheint sogar das Vorkommen dieser Art bei uns überhaupt fraglich, da er als Flugort nur Livland, und dazu noch „eingeklammert“ nennt. Man entschuldige diese trockenen Erörterungen, doch ich wollte nur beweisen, wie sehr es darauf ankommt, bei jeder Art, die wir erbeuten, auf das Genaueste den Fundort anzugeben. Tritt man z. B., um seine Sammlung zu vergrössern, mit dem Auslande in Tauschverbindung und unterlässt es, nach Empfang der Gegensendung alle Falter sofort mit den nötigen Notizen über das „Woher“ zu versehen, so kann der spätere Besitzer unserer Tiere leicht auf die fälschliche Vermutung geraten, der unbezeichnete Falter stamme aus der Heimat des ursprünglichen Sammlers und dementsprechend darüber eine Veröffentlichung machen. So schleppen sich oft jahrelang Irrtümer, selbst in den bedeutendsten Werken, fort, und bedarf es mühseliger Arbeit, dieselben aufzufinden und auszumerzen.

Unter den heuer zahlreich fliegenden Vertretern von pulchrina kam mir am 21. (4. Juli) Juni in meinem Garten ein Stück der *ab. percontatrix* Auriv., kenntlich an dem völligen Verschmelzen der Silberzeichen in der Mitte der Vorderflügel, zu Händen. Petersen führt auf Seite 190 für die Fauna baltica genannte Abart als nur in *Estland* fliegend und von ihm zuerst beobachtet an. Mithin hat Kurland durch meinen Fang wiederum eine Bereicherung erfahren. Livland fehlt sie, tritt dagegen in Finland und Schweden auf. Übrigens gelang es mir bereits den 19. (1. August) Juli 1900 ein Exemplar von percontratix zu erbeuten Dieses befindet sich gegenwärtig im Besitze Dr. v. Lutzaus. Beide Tiere weisen eine dunkel-*purpurbraune* Färbung und kräftige Zeichnung auf. Das goldig und nicht silberglänzende Gamma besitzt einen dicken Schwanz und feine, ziemlich weit auseinandergehende Arme, wodurch die Falter Ähnlichkeit mit gewissen Plusiagamma-Stücken erhalten. Ein anderes, ebenfalls neues, den 22. (3. Juli) Juni erhaschtes pulchrina-Stück muss auch hierher gerechnet werden. Die Silberflecke auf dem rechten Flügel sind verbunden, auf dem linken nicht. Einen gleichen Schmetterling muss wohl Petersen besitzen, da sich bei ihm auf Seite 104 die Bemerkung findet: „Ein Exemplar ist zu ab. percontatrix Auriv. zu ziehen, obwohl auf dem rechten Flügel die Verschmelzung der Silberzeichen nicht ganz vollständig ist.“ Aus diesen Worten geht hervor, dass die zuerst genannten Exemplare den reinen Typus darstellen. —

Während der grösste Teil der von mir in Bathen und anderswo erbeuteten pulchrinas wegen ihrer dunkel-purpurbraunen, mitunter auch dunkel-veilgrauen Färbung (vielleicht var. gammoides Spr.?) offenbar zur Stammart gehören, habe ich dagegen im Laufe der Zeit nach und nach zehn Stück genannter Art gefangen, deren Vorderflügel oben bedeutend heller, *goldig-veilbraun* sind und etwas an Pl. moneta erinnern. Ausserdem bemerkt man bei drei Exemplaren auf den Hinterflügeln unten nur *zwei* dunkle Bogenstreifen, die ja bekanntlich nach den

Fachwerken nur der Pl. jota zukommen und ein wichtiges Unterscheidungszeichen zwischen ihr und pulchrina, welche drei solche besitzt, bilden sollen. Auf diese Angaben vertrauend, zog ich bisher jene helleren, weniger lebhaft gefärbten Tiere zu jota, bin aber jüngsthin durch Berge-Heinemann eines Besseren belehrt worden. Auf Seite 139 findet sich nämlich in Bezug auf *Pl. jota* folgende Bemerkung: „Mit doppelten, dunklen, *ungezähnten* Querstreifen." Das Wort „ungezähnt" machte mich stutzig. Ich holte sämmtliche in meiner Sammlung befindlichen Vertreter beider Arten hervor und verglich sie noch einmal sorgfältig mit einander. Dadurch gelangte ich zu dem verblüffenden Resultate, dass von 40 Tieren *nur eines* solchen ungezähnten Querstreifen besass, während bei allen anderen die Querstreifen deutlich *gezähnt* waren! — Ausserdem gehört erwähntes Stück nicht einmal zur Stammart, sondern ist: ab. percontationis Tr., bei der ebenfalls die Silberflecke der Vorderflügel verbunden sind. Auf der Unterseite der Hinterflügel befindet sich nur *ein* ziemlich breiter, dunkler Bogenstreif in der Mitte. Der Falter stimmt in Bezug auf Farbe, Zeichnung und goldenes γ genau mit der bei Hofmann auf Tfl. 50,4 angeblichen jota vera überein. Ich sage: angeblich, denn augenscheinlich muss dem Maler, auch nur percontationis vorgelegen haben. Diese Abart soll nach Nolcken bei uns die zahlreichste Form sein. So kann ich denn den Verdacht nicht unterdrücken, dass die eigentliche jota überhaupt unserer Fauna abgeht. Eine sichere Bestätigung dieser Annahme könnte aber nur eine genaue Durchsicht sämtlicher hiesiger Sammlungen bringen.

Pl. gamma L.

Auch bei dieser gewöhnlichen Art, die vom Mai bis spät in den Oktober hinein, mitunter in grossen Scharen, in manchen Jahren wiederum recht spärlich, in Garten und Feld Tages über anzutreffen ist und abends an Blüten und an den Köder kommt, habe ich manche hübsche Farbenspiele beobachtet. Mehrfach fing ich Tiere, deren Vorderflügel nicht wie sonst veilgrau und braungrau gemischt sind, sondern ein schönes, goldiges Purpurbraun aufweisen und dadurch einen Übergang zu pulchrina zu bilden scheinen. Man könnte, wäre man nomenklatursüchtig, diese Stücke, entsprechend der var. gammoides, pulchrinoides benennen. Das bald silberne, bald goldene Gamma der Vorderflügel weist nicht immer dieselbe Gestalt und Grösse auf. Mitunter sind die Arme desselben sehr genähert, mitunter wieder ziemlich weit auseinandergehend. Bei manchen Faltern ist das γ lang und dick, bei anderen kurz und am Ende abgerundet.

Pl. interrogationis L.

Zunächst will ich als Kuriosum anführen, dass ich bis zum Sommer 1905 nur zwei alte, aus Groesen (Kurland) stammende Exemplare genannter Art besass. Ein mir leider abhanden gekommenes Stück wurde im Garten zu Welden, etwa 5 Kilometer von hier, am 27. (10. August) Juli 1896 von meinem ehemaligen Sammelgenossen W. Gebhard gefangen. Mir selbst war bisher interrogationis noch nicht zur Beute geworden. Da trat sie plötzlich heuer auch in Bathen auf und kamen mir vom 20. (3. bis 9. Juli) bis zum 26. Juni 7 Stück, 4 ♂♂ und 3 ♀♀ in meinem Garten am Türkenbund zu Händen. Auffallend bleibt es, dass dieser Falter, der nach Nolcken im ganzen Gebiete auf Heidestellen und Moosmooren, nach Petersen auch bei Petersburg, in Finland, Schweden, Dänemark und Kasan fliegt, hier in Bathen erst heuer von mir beobachtet wurde. Hofmann führt als Fundorte noch den Ural und Sibirien an, Speiser Ostpreussen mit dem Vermerk „selten". Interrogationis muss also, wie so viele andere Arten, an manchen Orten oft Jahre lang fehlen, oder sehr selten sein, um dann plötzlich wieder in grösserer Anzahl zu erscheinen. Jedenfalls hat Dr. v. Lutzau, der in den Sommern 1897, 1900, 1903, 1904 und 1905 bei mir weilte und dessem geübten Jagen und Fanggeschicklichkeit selten ein Tier entgeht, sie in unserer Gegend damals nicht gefunden. Doch wenden wir uns jetzt zur heurigen Ausbeute. Zwei der Tiere gehören zur Stammart, drei derselben durch die lange Basis und weit ausgereckten Arme der Silberflecke offenbar zur ab. *flammifera* Huene, während ein Stück wegen auffallend hellgrauer Färbung der Vorderflügel und wenig sichtbaren Silberzeichen wohl zur var. transbaikalensis Stdgr. zu ziehen ist. Was endlich das letzte Exemplar anbetrifft, das sich durch eine prachtvolle dunkel-veilgraue Färbung und sehr deutliche Zeichnung hervortut, so ist es ausserdem dadurch merkwürdig, dass das ganz goldene V nicht mit dem ebenfalls goldenen Nierenfleck zusammenhängt, sondern letzterer neben demselben steht.

Bibliothek der Societas entomologica.

Von Herrn F. Wickham ging als Geschenk ein: The Races of Cicindela tranquebarica Hbst.
by H. F. Wickham.
Der Empfang wird dankend bestätigt.

M. Rühl.

Briefkasten der Redaktion.

Herrn **J. R.** in **D.** Manuskript mit Dank erhalten. Werde Ihrem Wunsche entsprechen.

Herrn **G. B.** in **B.** ditto. Habe von Ihrer Adressenänderung und dem Avancement Kenntnis genommen. Gestatten Sie meine Gratulation.

Herrn **F. F.** in **T.** Geben Sie mir gefl. bald Nachricht, es ist auch von anderer Seite nachgefragt worden.

Mr. **J. D.** à **A.** Vous aurez bientôt de mes nouvelles, j'espère que dès maintenant tous les numéros arriveront à temps.

Anzeigen.

Käfertausch sucht
E. Heidenreich, z. Zt. Berlin O 27
Andreasstrasse 9 III. l.
Erbitte Tauschlisten.

Ohannes N. Dellalian, Séricicole graîneur et collect. de tous les objets d'hist. nat. (entomologie), **Adana**, Turquie d'Asie, offeriert im ganzen zu sehr reduzierten Preisen und gegen Barzahlung: Procerus laticollis 40 Pfg., Procrustes mulsantianus 10, Cetonia jousselini 40, Julodis var. syriaca 10, Cerambyx 10, Cetonia, Potosia 10; die kleineren zu je 100 zu niederen Preisen. Offeriere einzelne Cicindeliden, Curculioniden, Lucaniden etc. etc. Die Beantwortung der eingegangenen Briefe hat sich verzögert. Die vorausbezahlten Bestellungen werden prompt erledigt. Auch wird jeder gewünschten Präparationsart Rechnung getragen. Korrespondenz französisch.

Eier von fraxini Dtzd. 40, 100 Stk. 3 Mk., von nupta Dtzd. 15, 100 Stk. 90 Pfg., von dumi Dtzd. 60. von fugax 1.20 Mk. Puppen von porcellus Dtzd. 2 Mk., pinastri 60 Pfg., pavonia 1 Mk., pyri 2.50 Mk. euphorbiae 80 Pfg., populi 90 Pfg. und ligustri 80 Pfg. Tausch erwünscht.

Hoff, Lehrer, **Erfurt.**

Berichtigung: Die beigesetzten Zahlen in meiner Coleopterenofferte in No. 22 gaben den Dutzendpreis an.

Hoff, Lehrer, **Erfurt.**

Ausbeuten von Hymenopt. und Dipteren, gut erhalten, genadelt oder unpräp., sowie gezogene oder nebenbei gesammelte derartige Tiere erwirbt käuflich oder im Tausch gegen Col., Hym. oder Dipteren.
C. Schirmer, Buckow, Bez. Frankfurt a. O., Villa Marie.

Günstige Veranlassung
wird Sammlern und Wiederverkäufern geboten durch Ankauf von prächtigen Lepidopteren zu tief herabgesetzten Preisen, so weit der Vorrat reicht, auch im Tauschwege bei Angebot mir wünschenswerter Arten. Ferner empfehle ich noch die in No. 22 d. Bl. angekündigten lebenden Puppen.
Leopold Karlinger, Wien XX/I, Brigittagasse 2.

Habe viele gute Coleopteren, besonders aus Syrien, abzugeben und bin gerne bereit, davon **Auswahlsendungen** zu sehr niedrigen Preisen zu machen.
A. v. d. Trappen, Stuttgart, Lehmgrubenstr. 30.

Habe noch abzugeben: 1 Dtz. Puppen von Sm. ocellata 100, 7 Dtz. populi à 90 und Ps. lunaris in Anzahl, gesund und kräftig, Dtz. 120. Porto und Emb. besonders.
Ph. Dresel, Sandhofen, Baden.

Eine Käfersammlung ca. 4000 Arten in vielen Exemplaren sauber präpariert und garantiert richtig bestimmt, ist umständehalber sofort zu verkaufen.
Gefällige Offerten erbitte unter **F. B. Fr.** an die Expedition.

Sirex gigas-Larven (geblasen, mittel und gross) Dtzd. 2 Mk. Kleine D. pini Raupen (präp.) Dtzd. 1 Mk. Larven von Rh. solstitialis (erw. präp.) Dtzd 1.20 Mk. Larven von Calliphora vomitoria (Schmeissfliege in Alkohol) Dtzd. 60 Pfg. Larven v. Gryll. vulgaris (4 Grössen) Dtzd. 75 Pfg. Heimchen Dtzd. 1.50 Mk. Deutsche Schabe (Bl. germ.) Dtzd. 40 Pfg. Eikapseln Dtzd. 35 Pfg. — Blatta orientalis (Küchenschabe) Dtzd. 60 Pfg. Eikapseln Dtzd. 40 Pfg. Trich. lucorum u. tibialis Dtzd. 1.20 Mk. Tausendfuss (Libothes) Dtzd. 30 Pfg. Ceph. abietis Dtzd. 1 Mk. Lyda erythrocephala (II. Qual.) Dtzd. 1 Mk. Loph. pini (Kiefernblattwespe) Dtzd. 60 Pfg. Cephus nigrinus (Halmwespe) Dtzd. 40 Pfg. Wachsmotte Dtzd. 1 Mk. Das. pudibunda Dtzd. 75 Pfg. chrysorrhoea Dtzd. 60 Pfg. Biston hirtarius Dtzd. 60 Pfg., Van. io Dtzd. 35 Pfg. Aporia crataegi Dtzd. 95 Pfg., Winternester (leb.) davon 20 Pfg. Puppen von Resina resinella Dtzd. 50 Pfg. Billige Caraben. 100 Stück 3 Mk.
Theodor Voss, Corneliusstr. 52, **Düsseldorf.**

Just Published.

Nawae Icones Japonicorum Insectorum.

Vol. I. Lepidoptera. Sphingidae by K. Nagano. Fol., 5 col. Plates (75 Figs.) with descriptive text both in English and in Japanese. Price payable in advance. Postage free. Yen 6.50 or 13/6 sh, or 17 francs, or 13.50 Marks. Remittances to be made payable to

Alan Owston, Naturalist, **Yokohama**, Japan.

Wilh. Schlüter in Halle a. S.

Naturwissenschaftliches Institut

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.

Kataloge umsonst und portofrei

Unterzeichneter wünscht mit Coleopterologen in Tauschverbindung zu treten. Doublettenlisten werden erbeten. **H. Eggers, Eisleben.**

Exotische Coleopteren: Popillia complanata, v. apicalis, v. aucta, v. cupricollis, **v. diffusa**, v. discalis, v. humeralis, v. lateralis, v. limbalis, **v. microphthalma, v. semilimbata**, v. viridissima, pustulata v. castaneipennis, **Fruhstorferia sexmaculata, javanica**, Pelidnota fulva, luridipes, Aglyptoptera burmeisteri. **Plusiotis lecontei**, Chrysophora chrysochlora, Anoplognathus viridiaeneus, **Bothynus ascaneus**, Scapanes australis, Stypotrupes itys, **Chalcosoma atlas, Megasoma elephas, Goliathus giganteus, Theodosia westwoodi**, Mecynorrhina torquata, Argyrophegges kolbei, Chelorrhina polyphemus, Neptunides polychrous, **Eudicella euthalia**, gralli, **v. mechovi**, Megalorrhina harrisi, Dymusia nitidula, Corynotrichius bicolor etc. etc. **Exotische Dütenfalter**: Autochares pima, Argynnis alcestis, nausica, Grapta interrogationis, gracilia, Lybithea bachmanni, Deidamia inscriptus, Smerinthus caryi, modestus v. occidentalis, Ceratomia undulosa, Arctia virgo, parthenice, Pheosia rimosa, Eacles imperialis, Amphirene epaphus, Catonephele numilia, Eunica pomona, Adelpha irma, Chloripge clothilda, Protogonius druryi, Morpho epistrophis, aega, cytheris v. thamyris, v. nestira, Opsiphanes amphirroë, crameri, Dasiophthalma creusa, Enyo phegeus, Calliomma licastus, Chaerocampa chiron, tersa, Philampelus achemon, lycaon, linnei, vitis, Pachylia ficus, resumens, syces, Ambulyx strigilis, rostalis, Amphonyx duponchelii, antaeus, cluentis, Anceryx alope, etc. etc. **Auswahlsendungen** von europäischen und exotischen **Coleopteren mit 75% Rabatt** auf Wunsch bereitwilligst. Mache Spezialisten auf meine grossen Vorräte unbestimmter exotischer Coleopteren aufmerksam, welche zu billigen Preisen abgegeben werden. Tausch in ausgedehntester Weise.

Heinr. E. M. Schulz, Hamburg 22, Wohldorferstr. 10.

Winkler & Wagner

Naturhistorisches Institut

und Buchhandlung für Naturwissenschaften

vormals **Brüder Ortner & Co.**

WIEN XVIII., Dittesgasse 11

halten sich zur Lieferung sämtlicher

entomolog. Bedarfsartikel

in anerkannt vorzüglicher Ausführung bestens empfohlen.

Katalog 7 mit 540 Notierungen und zirka 300 Abbildungen steht kostenlos zur Verfügung.

Spezial-Buchhandlung für Entomologie.

Letzte Erwerbungen an grösseren Bibliotheken: Dr. Bertolini, Baron M. v. Hopfgarten (Coleoptera), Heinr. R. v. Mitis (Lepidoptera), J. Edler v. Bergenstamm (Diptera), sowie viele kleinere Sammlungen (insgesamt zirka 6000 Titel).

Verzeichnisse stehen auf Wunsch zu Diensten; eventuell erbitten Desideratenlisten.

Neue Kataloge in Vorbereitung.

Apfelbeck, Käferfauna der Balkanhalbinsel, ganz neu, franz. Einb.

Ganglbauer, Käfer von Mitteleuropa, ganz neu, franz. Einb., Bd. I.

Ganglbauer, Käfer von Mitteleuropa, ganz neu, ungebunden, Bd. IV.

Erichson, Naturgeschichte der Insekten Deutschlands, I. Bd. 1. Hälfte und Bd. II, III, IV.

Der emsige Sammler, No. 5, 6, 7, 8.

Geradflügler von Mitteleuropa, von Tümpel, ganz neu eingebunden.

Ostertag, Petrefactensammler, Prachteinbd., ganz neu.

Naturgeschichte der 3 Reiche (1848 von E. S. Beaudont etc.).

Carus, Zoologie Bd. I und II.

Schmetterlinge Europas, von Spuler, 1. bis 32. Lieferung, noch im Erscheinen.

Hes, Bilder aus dem Aquarium.

Insektenbörse, Jahrgang 15 u. 21.

Entomologische Zeitschrift Guben, Jahrgänge 17, 18.

Lehrmittel-Sammler, Jahrgänge II, III, IV, V, VI, VII.

Naturalien-Kabinet, Jahrgänge 12, 13.

Gegen Meistgebot!

M. Kozina, Triest, Salita Promontorio, No. 10.

Delagoabay-Käfer

aus frischer Ausbeute, gebe äusserst preiswerte Loose ab: 100 Stk. in 45 Arten M. 15.—, 50 Stk. in 30 Arten M. 8.50, darunter viele seltene Prachtarten. Alles in guter Qualität, sauber genadelt und bestimmt. Auswahlsendung in bessern Arten bereitwilligst und zu mässigen Preisen.

P. Ringler, Halle a. S., Viktoriaplatz.

Käfersammlung, Europ. Exot., 37 Laden, verkauft billigst

O. Werner, Wien VII. Wimbergergasse 26 1/25.

Eier: franconica Dtz. 40 Pfg., monacha Dtz. 10 Pfg., quercinaria Dtz. 10 Pfg.; Porto 10 Pfg., Ausland 20 Pfg.

Puppen: pudibunda ab. concolor à Stk. 35 Pfg., Dtz. 4 M.; falcataria Dtz. 75 Pfg.; Cuc. argentea Dtz. 75 Pfg.; L. silaceata à 15 Pfg.; innotata Dtz. 40 Pfg. Porto 30 Pfg., Ausland 50 Pfg.

Tadellose Falter nur im Tausch abzugeben, u. a. iris, aurelia, dictynna, tiphon, silvius, franconica, trifolii, versicolora, lacertinaria, rubricosa, vetusta, variabilis, spartiata, pomoeriaria, ab. arceuthata, satyrata, chloerata, immundata, sylvata, rupicapraria ♂, ♀, lichenaria, ab. matronalis, deplana, meliloti, sepium etc. Tausch bevorzugt gegen Puppen, wie: podalirius, elpenor, tiliae, ocellata, populi, bombyliformis, pavonia oder mir fehlende Falter.

H. Schröder, Schwerin i. Mecklenburg, Sandst. 10 b.

Insektenkasten sowie alle entom. Utensilien in anerkannt solider Ausführung liefert billigst **Jul. Arntz, Elberfeld.** Illustrierte Preisliste gratis.

Insektennadeln weiss und schwarz, I Qualität, federhart liefert **Alois Egerland.** Karlsbad, Böhmen.

Spezialdruckerei für **Fundortetiketten.**
J. Hirsch, Berlin S O 33. Tel. Bat. B. A.

Naturalienhändler
V. FRIC in PRAG
Wladislawsgasse No. 21a
kauft u. verkauft
naturhistorische Objekte aller Art.

Amerika-Puppen.

Am 20. März erhalte ich bestimmt einige hundert Puppen v. J. polyphemus, C. promethea, cynthia, cecropia, und später A. orizaba, H. jo, ceanothi.

Bitte bei Bestellungen keinen Betrag einsenden. Tausche auf vorstehende Arten deutsche Falter ein, oder zu üblichen Preisen. Garantiert grosse, schwere Puppen.

Fr. Bandermann, Halle a. S., Weingärten 30.

Fruhstorfer's Tagebuch

ist jetzt komplett! Ein schmucker Band von 720 enggedruckten Seiten! Es steht Interessenten gegen Einsendung von M. 6.50, inkl. Porto und Verpackung, zu Diensten.

Frau **Irma Fruhstorfer, Berlin W 30,** Zietenst. 11.

Achtung! Delias aus New Guinea in 10 verschiedenen neuen hochinteressanten Species, darunter die hochseltene Delias iltis! Diese noch nie im Handel gewesenen Arten gebe ich à Stk. mit 15 Mk. ab. Ferner noch 3 neue Arten der Familie der Milionia à Mk. 8.— ab.

Richard Schmiedel, Zwickau-S. Moritzstr. 37.

Fräulein oder Herr mit umfassender **Exoten-Kenntnis für ersten Posten** gesucht; ferner **Präparatorin für Falterspannen,** event. Anlernung. Ausführliche Offerten mit Gehaltsansprüchen etc. unter „Entomologie" postlagernd **Charlottenburg II.** erbeten.

Raupen von A. hebe, Dtzd. M. 1.—. **Eier** von Catoc. fraxini, Dtzd. M. — 30, 100 Stk. M. 2.50. Cat. nupta, Dtz. M. —.15, 100 Stk. M. 1.25. Peris. caecigena, Dtz. M. 1.—. Cosmia paleacea, Dtz. M. —.20. Amm. caecimacula, Dtz. M. —.15. **Puppen** von Deil. mauretanica à M. 4.—. Nur gesundes, kräftiges Material. Porto und Verpackung extra.

Max Bartel, Oranienburg bei Berlin,
Waldstrasse 54.

Allgemeine botanische Zeitschrift

für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie etc.

Erscheint seit Januar 1895 unter Mitwirkung einer Reihe namhafter Botaniker. Das Fachblatt bringt Abhandlungen über schwierige Pflanzengruppen, Diagnosen kritischer Arten, Formen und Bastarde, Schilderungen floristisch und pflanzengeographisch interessanter Gebiete, bot. Reiseberichte, Referate, Berichte über die Tätigkeit bot. Institute, Vereine, Tauschvereine etc., Biographieen verdienter Botaniker, Personalnachrichten, Anzeigen etc. Die Allg. bot. Zeitschrift erscheint pünktlich am 15. jeden Monats, geheftet und mit Umschlag versehen, in der Stärke von 1—2 Bogen, kostet pro Quartal 1.50 Mark und wird unter Kreuzband portofrei versandt.

Probeexemplare stehen auf Wunsch gratis zur Verfügung.

Der Herausgeber: **A. Kneucker,** Werderplatz 48. Verleger: **J. J. Reiff,** Karlsruhe in Baden (Deutschland).

Für Carabensammler:

17 Arten Katalogwert Mk. 10.80 für nur Mk. 6.80 samt Porto und Emballage (Carabus catenatus, catenulatus, arvensis, intricatus, purpurascens, auratus, ulrichi, glabratus, monilis var. affinis, var. germari, hispanus, lombardus, neumeyeri, var. interstitialis, Cychrus schmidti, Trechus croaticus, hampei.

Exoten:

Nordamerikaner, die meisten Familien vertreten, 61 Arten, Katalogwert 65 Mk., für nur 20 Mark. Porto und Emballage Mk. 2.50.

Exoten:

Indo-Malayen, meist Buprestiden: 50 Arten, Katalogwert 118 Mk., für nur 30 Mk. Porto und Emballage Mk. 2.50.

30 Arten Grottenkäfer um 20 Mk. billiger als sonst irgendwo.

Grosse Nester von Thaumatopea pityocampa, Fichtenprozessionsspinner, Raupen bereits erwachsen, immer fressend an Föhre, à 3 Mk.

Alles gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages.

Josef Sever, Triest,
Salita Promontoria 10, Parterre.

Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas

No. 49. **Blasewitz-Dresden.** No. 49.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 49** (für **1906, 94 Seiten** gross Oktav) ca. **16000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. **1400** präpar. **Raupen**, lebende **Puppen, Gerätschaften, Bücher, gebrauchte Insekten-Schränke.** Ferner **180** enorm billige **Centurien** und **Lose.**

Die **systematische Reihenfolge** dieser ausergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel.** Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).** Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen.

Coleopteren-Liste 20 u. Supplemente (147 S. gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien.** Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).

Liste VII (66 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. **div. Insekten,** ca. 3200 **Hymenopt.,** 2400 **Dipt.,** 2200 **Hemipt.,** 600 **Neuropt.** 1100 **Orthopt.** und 265 **biolog. Objekte,** sowie 50 sehr empfehlenswerte **Centurien.** Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (2800 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50, (180 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung, am **sichersten** per **Postanweisung.** Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge.** Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

Hoher Barrabatt. Auswahlsendungen bereitwilligst.

Asie Mineure. Benjamin H. Boyadjian, professeur au Collège Français à **Adana,** vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très reduit!!**

Naturalienkabinet, Jahrg. 2—8, 12—14 à M. 1.20. Zeitschrift für Oologie, Jahrg. 1—14, gbd. M. 20.—. Die Völker der Erde v. Lamprecht, M. 15 —. Prof. Liebes ornithol. Schriften v. Hennicke, M. 6.—.

Bitte schon jetzt um Zusendung von Preislisten über im Laufe des Jahres abgebbare Coleopt. Lepidopt., Raupen und Eier. Gangbare Arten suche ich in grosser Anzahl zu erwerben.

H. Grützner, Oberrealschullehrer, **Beuthen** (Oberschl.)

Offre **Chrysalides de Papilio alexanor,** 1 fr. la pièce, 10 frs. la douzaine.

E. Deschange, Longuyon, France,
Dép. Meurthe et Moselle.

Achtung! Von Orn. priamus sind 10 ♀♀, sehr variierend, gezogene Stücke, zum Gesamtpreise von Mk. 25.— abzugeben, bei Einzelabnahme à 3.—. (Staud. à 25.—.)

Ornithoptera! Orn. lydius ♂ 45.— e. l. (Staud. 200 Mk.), euphorion ♂ 10.—, dohertyi Paar 18.—, zalmoxis leicht IIa nur 2.—.

Ausserordentlich günstiges Angebot! Um zu räumen, gebe ich nun 100 Stück gespannte exotische Falter, darunter viele Seltenheiten, die sonst nur im einzelnen zu haben sind, zu dem ausnehmend billigen Preise von je 20 Mk. ab. Porto etc. extra. Wert ca. der 10 fache. 80—90 Arten!

Seltene Spinner! Anth. janetta Mk. 2.—, Aphel. apollinaris 2.50, Call. bellatrix 1.75, Phyll. eyndthovii 3.50, Sam. hybr. gloveri ♂ × ceanothi ♀ 3.—, Attac. canningi 1.50, Helic. pagenstecheri ♂, leicht IIa 1.50, das hochseltene **echte** ♀ e. l. nur 10.— (Staud. 50.—) und viele andere.

Lebende Puppen! Deil. syrica à Mk. 2.—, Deil. alecto à 1.25.

K. Dietze, Plauen i. V., Dobenaustr. 108, I.

Suche zu kaufen, alles in Anzahl, gespannte Falter von P. machaon, P. apollo, Ap. crataegi, P. brassicae, V. jo, polychlorus, atalanta, antiopa, Sph. ligustri, D. euphorbiae, galii, elpenor, Sm. ocellata, tiliae, Arct caja, villica, B. quercus A. tau.

A. Kricheldorff, Naturalienhandlung, **Berlin SW 68,** Oranienstr. 116.

Habe abzugeben, befr. imp. Eier von Anth. pernyi, Dtz. 40 Pfg., 100 Stk. 3 Mk. Futterpflanze Eiche.

Ein prachtvolles Tier ist der Käferriese Melarimorpha gloriosa. Gebe davon tadellose Exemplare für den billigen Preis von 9 Mk. pro Stk. ab. Patria Queensland.

Käfer-Neuheiten, Phodosia westwoodi (herrlich) aus Borneo, Stk. nur 14 Mk., Tithoes mandibularis aus Ost-Afrika, Stk. nur 8 Mk. Alle beide Arten sind erst in letzter Zeit neu entdeckt, Ernstlichen Käufern sende dieselben zur Ansicht.

Habe folgende Käferriesen auf Lager: Petognatha gigas Stk. 6 Mk., Batocera hector Stk. Mk. 1.70, lineotata Stk. 1.50, albofasciata v. 8 maculata Stk. 2 Mk., Matodon downi Stk. Mk. 1.50, Euchtoma goliath Stk. Mk. 1.60. Man verlange Auswahlsendungen.

Otto Tockhorn, Ketschendorf bei Fürstenwalde (Spree).

Zu kaufen gesucht: Befruchtete Eier von Catocala pacta, optata, promissa.

Matthias Zeller, k. k. Gendarmerie-Rittmeister, **Eger, Böhmen.**

Karl Eiebrig
San Bernardino, Paraguay.
Seltenere und neue Spezies, biologisches Material (Entwicklungsstadien, Schmarotzer, Mimicry, Lebensweise, Nahrung).
Insekten, Arachnoidea, Süsswasserfauna, Ekto.- od. Ento. Parasiten. Mikroskopisches, anatomisches und embryologisches Material, Skizzen, Photograph. Aufnahmen, Pflanzen.

100 Lepidopteren aus **Celebes** in ca. 50 Arten mit **Pap. capaneus**, polyphontes, der prächtig schillernden **Ceth. myrina**, der blauen Euploea **viola** und anderen herrlichen Arten 20 Mk., 50 Stück 11 Mk., 25 Stück 6 Mk.

100 dto. aus **Nord- und Südindien** in ca. 40—50 Arten mit Orn. **pompeus**, Pap. paris, ganesha, jason, Ceth. nietneri, **Attacus atlas**, feinen Charaxes, Euploea- und Danais-Arten 15 Mk., 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

50 dto. aus **Japan** in ca. 30 Arten mit **Pap. machaon (hippocrates** Riesen), Parn. glacialis, **Att. insularis** und schönen Vanessen 9 Mk.

100 dto. aus **Südamerika** in ca. 50 Arten mit Pap. **bunichus**, Morpho aega, laertes etc. 12.50 Mk., 50 Stück 7 Mk.

Centurie „Weltreise"

100 Prachtsachen aus allen Weltteilen in ca. 60 Arten mit Pap. **gigon**, capaneus, polyphontes, Morphos, Hestien, **Parthenos**, Attacus **atlas** und dem **prächtigsten Falter der Erde: Urania croesus** 30 Mk. Alles in Düten und Ia. Qual.
Karl Zacher, Berlin SO. 36, Wienerstrasse 48, II.

Himalaya - Lepidoptera. Empfehle aus neuer Sendung **Centurien** feiner Dütenfalter in anerkannt vorzüglicher Qualität und Zusammenstellung. Preis nur **12 Mk.** netto. **Armandia lidderdalii** in geringer Anzahl, hochfein, per Stück in Düten **15 Mk. netto**, **100 Dütenfalter** in Ia Qualität mit **Actias selene, Stichophthalma camadeva, Teinopalpus imperialis, Papilio evan, Charaxes eudamippus, Kallima inachis** und **Delias pyramus, nur Mk. 21.** – netto. Sehr empfehlenswert.
E. Behrendt, Berlin NW 87, Turmstr. 48.

Befr. Eier: Saturnia caecigena à Dtz. 1 Mk., à 100 Stk. Mk. 6.50, Mal. alpicola à Dtz. 50 Pfg., à 100 Stk. Mk. 3.50, R. fugax à Dtz. Mk. 1.20 nebst Anweisung. Prima Falter gesp. mit 70—80 % Rabatt. L. populi, iris, Er. tyndarus, v. adyte, palaeno, celtis, typhon, Arg. aglaja, selene, didyma v. alpina, lathonia, athalia, cinxia, Lyc. damon, bellargus, alcon, coridon, arcas, hypothoe, T. quercus, S. caecigena, L. pruni, Agr. janthina, lunaris, chryson, fugax, orizaba, luna, polyphemus, L. rubi, dominula, v. prorsa, cardui, napi, io, urticae, galathea, hyale, versicolora, pyri, vinula usw. Tausch erwünscht. Ligustri, caja, ocellata, rhamni, quercus, villica in Menge gesucht.
Kurt John, Leipzig R., Lilienstr. 23.

P. P.

Hiedurch beehren wir uns ergebenst mitzuteilen, dass wir das Geschäft der Herren Brüder Ortner & Co. käuflich erworben haben und unter der geänderten Firma

Winkler & Wagner

Naturhistorisches Institut
und Buchhandlung für Naturwissenschaften
vormals BRÜDER ORTNER & Co.

in sachgemässer Weise fortführen werden.
*Indem wir der Versicherung Ausdruck verleihen, dass wir stets Veranlassung nehmen werden, unsere geehrten Kunden in jeder Weise zufrieden zu stellen, richten wir an Sie die höfliche Bitte, Bestellungen — im Interesse einer prompten Erledigung — **von nun an nur an die neue Firma zu richten** und zeichnen*

Hochachtungsvollst
***Wien** XVIII., Dittesgasse Nr. 11*
im Januar 1906.

WINKLER & WAGNER.

Lépidoptères, coléoptères, coquilles, oiseaux, colibris, mammifères, cocons etc. importés directement du Venezuela. J'offre principalement des lépidoptères en papillotes non dénommés en lots d'origine garantis sans aucune sélection et contenant toujours de très belles variétés à prix modérés.
Boursey, Villa Jeanne,
à la Barre-Deuil (S. et O.), France.

Ornithoptera! Ornith. zalmoxis, Stk. Mk. 2.75, hecuba Paar 8.50, pegasus Paar 6 Mk., cassandra Paar 13.50, cerberus Paar 3 Mk., aeacus Stk. 2 Mk., flavicollis Stk. 1.60, brookeana var. albescens Stk. 5 Mk., urvilliana Paar 24 Mk., papuana Stk. 1.80. Ferner die herrlich blauen Papilio callinicos, Stk. 6 50, telegonus Stk. 6 Mk., medon 3.50, pandion 1.80, gigon 85 Pfg., gundlachianus Stk. 6.50, sowie viele andere hervorragende Arten. Alles I. Qualität. Auswahlsendung bereitwilligst.
Richard Schmiedel, Zwickau-S, Moritzstr. 37.

Feine Käfer. Chrysocarabus olympiae 4 Mk., Chrysocarabus olympiae, l. lediert, 3 Mk., Chrysocarabus solieri ab. clairei 14 Mk., **Ischnocarabus bessarabicus 4 Mk.,** Heterocarabus marietti 6 Mk., Oxycarabus saphyrinus v. pirithous 6 Mk., Holochelus subseriatus 3 Mk., Julodis armeniaca 4 Mk., Dicerca moesta 2 Mk., Steraspis squamosa 75 Pfg., Saperda similis 2 Mk.
Ernst A. Böttcher, Naturalien u. Lehrmittelanstalt, **Berlin C. 2,** Brüderstr. 15. 57

Eigentum, Verlag u. Expedition v. Fritz Rühl's Erben in Zürich V. — Redaktion: M. Rühl. — Druck v. Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg, Zürich.